Digitized by Google

4° Bavar. 3063(1834

Digitized by Google

<36619725870011

<36619725870011

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger

von

München

1834.

Im Verlage der Königlich Bayerischen Polizey-Direktion.

Digitized by Google

Inhalt.

1) Polizeyliche Verordnungen und Bekanntmachungen ꝛc.
2) Miethschaften.
3) Verlorne und gefundene Sachen.
4) Dienst- und andere Gesuche.
5) Feilbietungen und Versteigerungen, sowohl gerichtliche, als von Privaten.
6) Vermischte Kundmachungen, als: Vorladungen, Steckbriefe, Amortisationen und andere gerichtliche Ausschreibungen ꝛc., Sehenswürdigkeiten, öffentliche Spiele ꝛc.
7) Getreid- und Viktualien-Preise, Bier, Brod-, und Mehl-Taxe ꝛc., bloße Markt-Preise, die durch freie Concurrenz und Zufuhr bestimmt werden.
8) Anzeige der Gebornen, Getrauten und Gestorbenen.
9) Anzeige der angekommenen Fremden.

Von diesem Anzeiger erscheinen wöchentlich zwei Stücke, am Mittwoch und am Sonntag, welche im Anfrags-Bureau der hiesigen königl. Polizey-Direktion gegen Erlag von drei Gulden für den Jahrgang, oder stückweise für vier Kreuzer, abgelangt werden können.

Die Haupt-Spedition für das ganze Königreich hat die hiesige königl. Ober-Postamts-Zeitungs-Expedition übernommen; übrigens können auch bei allen Postämtern im Königreiche Bestellungen gemacht werden.

Aufsätze, welche für die gewöhnliche Gebühr in diesem Anzeiger aufgenommen werden sollen, sind entweder zur königl. Polizey-Direktion selbst oder zur Expedition des Polizey-Anzeigers in München frankirt einzusenden.

München den 1. Januar 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. imped.
v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 1. Mittwoch den 1. Januar 1834.

Miethschaften.

15. In der Elisenstraße No. 6. sind 2 Wohnungen, die eine über eine Stiege um 90 fl., die andere zu ebener Erde um 36 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Josephspitalgasse No. 8. über eine Stiege.

14. Auf dem Dultplatze No. 7. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Kammer, Keller um jährliche 200 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

5. In der Theresienstraße No. 6. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung sogleich oder zu Georgi zu beziehen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Kelleranthеile, wie auch Antheil an Speicher und Waschhause um jährlich 280 fl. zu vermiethen, und daselbst links über 4 Stiegen die weitere Auskunft zu erhalten.

13. Am Rindermarkte No. 5. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

24. Vor dem Angerthore No. 14. zu ebener Erde rechts vornheraus, ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit Bett und Kanapee um 7 fl. monatlich ohne Bett um 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

22. No. 34. in der Neuhausergasse neben dem Karlsthore ist eine Wohnung über eine Stiege, bestehend aus 4 ausgemalten, heitzbaren Zimmern, nebst Magdkammer, schöner Küche, Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

23. Wegen Versetzung ist sogleich bis Georgi in No. 22. über eine Stiege in der Herrnstraße eine sehr gut erhaltene Wohnung, bestehend aus 4 größern und einem kleinern heitzbaren Zimmer mit Oekonomieöfen, Garderobe, Küche, Holzlege, Keller und Speicher für 30 fl. auf 4 Monate zu vermiethen, und kann auch ferner behalten werden, worüber das Nähere zu ebener Erde zu erfragen ist.

33. In der Schönfeldstraße neben dem Kriegsministerium No. 3. sind 2 besonders schön meublirte Zimmer um 12 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

32. In der Fürstenfeldergasse No. 14. im k. Poststallgebäude über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange an einen oder 2 Herrn für 6 — 8 fl. sogleich zu vermiethen.

31. Auf dem Rindermarkte No. 6. im 4ten Stockwerke sind 2 schön eingerichtete Zimmer eines um 4 fl. zusammen um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

29. Es sucht Jemand eine reale Drechslerey zu pachten. Das Nähere auf dem Rindermarkte No. 23. über eine Stiege.

27. In der Residenzstraße No. 7. über eine Stiege ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um monatliche 11 fl. am 1ten Februar zu beziehen.

6. Am 27. Jäner ist vor'm Karlsthore in der Schützenstraße No. 18. über 2 Stiegen rechts, ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett monatlich um 4 — 6 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

10. In der Schäfflergasse No. 9. über 4 Stiegen ist eine kleine Wohnung um den Jahreszins von 40 fl. bis Georgi zu vermiethen.

8. Am Schrannenplatze No. 8. im 4ten Stockwerke vornheraus kann sogleich von einer oder 2 Personen ein Zimmer für 5 — 7 fl. bezogen werden.

19. In der Fürstenfeldergasse No. 5. über eine Stiege ist ein Zimmer mit oder ohne Meubels um 7 oder 5 fl. monatlich zu vermiethen.

26. In der Fürstenfeldergasse No. 15. ist über eine Stiege eine schöne Wohnung um 180 fl. jährlichen Zins zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

1. In der Kanalstraße nächst der Lechelkaserne No. 20. zu ebener Erde kann eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Holzleg, Garten, Sommer- und Glashäuschen, Badezimmer und allen Bequemlichkeiten um 200 fl. bis Georgi, von Fremden aber mit oder ohne Meubels, im Falle bis künftiges Monat bezogen, und daselbst zu ebener Erde erfragt werden. Auch sind ein kleineres Logis um 90 fl. und ein Zimmer mit oder ohne Meubels um 4 und 3 fl. zu vermiethen.

16. Vor dem Marthore unter den Bögen No. 14. über 3 Stiegen, die Aussicht auf den Dultplatz, ist eine sehr schön meublirtes Zimmer für ein oder 2 Herrn um 10 und 12 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen, und kann auch an Dultherrn abgegeben werden.

12. Im Heiliggeistgäßchen No. 3. über 3 Stiegen rechts ist für einen Herrn ein eingerichtetes, gut heitzbares Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

18. In der Sendlingergasse No. 56. sind 2 Wohnungen jede um 90 fl. und ein Laden mit heitzbarem Ladenzimmer um 90 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

17. In der Theatinerschwabingergasse No. 15. über 2 Stiegen sind 2 schöne, helle, heitzbare und meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen an einen Herrn um 10 und 15 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in benannter Wohnung zu erfragen.

25. Am Karlsplatze nahe bei der evangelischen Kirche No. 14. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 270 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

20. In der Kaufingerstraße No. 27. über 2 Stiegen vornheraus ist ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 25 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für einen Herrn Landstaad, Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

8420. In dem Hause No. 1. in der Kaufingergasse ist über 3 Stiegen eine schöne, helle Wohnung mit ausgemalten Zimmern sogleich oder bis künftiges Ziel Georgi um den Zins von 200 fl. zu vermiethen.

8381. In der Theatinerstraße No. 31., dem goldnen Hirschen gegenüber, ist im 3ten Stockwerke zu vermiethen: ein Salon nebst hellem geräumigen Vorzimmer, sehr elegant meublirt, für monatliche 16 fl. und kann sogleich bezogen werden.

8387. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 5. ist im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu Georgi um 240 fl. Jahreszins zu beziehen; auch ist im 3ten Stockwerke rückwärts eine kleine Wohnung von 3 Zimmern um den jährlichen Zins von 45 fl. zu Georgi zu beziehen.

8419. Am Isarthore No. 42. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Speicher, Kasten und Waschhausantheil sogleich oder zu Georgi um 140 fl., dann sind mehrere heitzbare, meublirte Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange sogleich von 5 — 7 fl. zu beziehen und im Kramerladen zu erfragen.

8427. Es ist in der Damenstiftsgasse No. 9. über 3 Stiegen eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicherantheile um den jährlichen Zins von 125 fl. zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere No. 5. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

Digitized by Google

8349. In der Neuhausergasse No. 12., nahe der k. Universität, ist eine neu hergerichtete Wohnung über 3 Stiegen sogleich oder zu Georgi um 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Eigenthümer.

8413. In der Kaufingergasse No. 27. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

8438. In der Promenadestraße No. 3. ist eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern mit Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Kelleranthelle, Commodité so andern Bequemlichkeiten im 1ten Stockwerke um 290 fl., und rückwärts im 4ten Stockwerke eine kleine Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Commodité und andern Bequemlichkeiten um 70 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Uebrige bei dem Eigenthümer daselbst im 5ten Stockwerke.

8436. Im Hause No. 29. an der Ottostraße zu ebener Erde links ist während der Dultzeit eine sehr schöne Wohnung für einen dieselbe Besuchenden um 40 fl. zu vermiethen.

8314. Vor'm Karlsthore, Sonnenstraße No. 2. sind 3 schön meublirte Zimmer über 2 Stiegen um 25 fl. sogleich monatlich zu beziehen.

8423. Beim Mentherbrauer in der Rosengasse über 3 Stiegen sind 2 Zimmer mit Alkoven um 18 fl. zu vermiethen.

8424. Im Thale Petri No. 61. über vier Stiegen ist am Ziele Georgi eine schöne, heller Wohnung um den jährlichen Miethzins von 60 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

8391. Vorm Karlsthor im Rondelle rechts No. 6. sind zwei sehr schöne Wohnungen, die eine über 2 Stiegen vornheraus um 300 fl. die andere im 1ten Stockwerke rückwärts um 130 fl. jährlich auf das Ziel zu Georgi zu beziehen.

8414. In der Prannersstraße No. 17. im 1sten Stockwerke sind 3 meublirte Zimmer mit Bedienten-Zimmer sogleich monatlich für 22 fl. zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

21. Sonntags den 29. Dezember Vormittags ist vom Odeonsplatze bis zur Theatinerkirche ein grünseidener Ridikül mit einem etwas Geld enthaltenden Geldbeutel, einem Schlüsselchen und einem weißen Sacktuche verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, solches in dem Hause No. 9. in der Jägergasse über 2 Stiegen gefällig abgeben zu lassen.

9. Samstag den 28. Dezember um 10 Uhr Morgens ging vom Wolfgäßchen bis in den Hofgarten eine Signatur mit einer Quittung über 64 fl. 52 kr. 2 pf. verloren. Der Finder wird gebeten, selbe bei der k. Polizey-Direktion anzuzeigen.

Dienst- und andere Gesuche.

7. Eine fleißige, getreue Person, die gut kochen, stricken und nähen kann, kann bis Lichtmeßziel einen Dienst haben. D. Ueb.

11. Ein junger Mensch, der eine richtige Handschrift hat, wünscht entweder im Schreiben oder in einem Lotto-Comtoir, worin er geräumige Zeit arbeitete, Beschäftigung zu erhalten. Derselbe ist in der Sendlingergasse No. 6. im 2ten Stockwerke von Morgens bis Abends zu erfragen.

4. Eine Person von guter Erziehung, welche mit Kindern wohl umzugehen weiß, so wie mit waschen, nähen und bügeln, kann sogleich oder am Ziele Lichtmeß in Dienst treten. Das Uebrige Marvorstadt Louisenstraße No. 13.

Feilschaften.

30. Zwei sehr gute Guitarren, eine um 5 fl. und eine um 3 fl. 48 kr. sind vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 2. im Drechslerladen zu verkaufen

2. Im Thale Mariä No. 18. über 2 Stiegen rückwärts sind weiße Spitzhündchen zu verkaufen.

Digitized by Google

28. Unterzeichneter macht hiemit ergebenst bekannt, daß er die gnädigste Licenz erhalten habe, Stärcke zu bereiten. Er empfiehlt sich zur geneigten Abnahme im Großen sowohl wie im Kleinen und verspricht die beste und billigste Waare seinen Abnehmern.

Math. Widmann,
in Haidhausen No. 193.
in der Ripfelstraße ober dem Prater.

8397. Man wünscht gegen Sicherheitsleistung 200 fl. aufzunehmen. D. Ueb.

8192. Endesunterzeichneter erlaubt sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum erneut seine bei Herrn Franz Xaver Stießberger, Kaufmann in der Herzogspitalgasse befindliche Niederlage Rheinbaierischer Weine zu empfehlen. Mein noch bedeutender Vorrath alter abgelegener und rein gehaltener, weißer und rother Weine von Forst, Deidesheim, Ungstein, Wachenheim, Gimmeldingen, Grevenhausen ec. von den guten Jahrgängen 1822, 1825 und 1827 berechtiget mich zur Versicherung, daß ich fortwährend im Stande bin, auf das beste zu bedienen, und da ich überdieß die bisherigen Preise herabsetzte, so schmeichle ich mir auch ferner eines gütigen Zuspruches.

Georg Franz Hilgard,
in Speyer.

8193. Wie seither sind auch ferner obige Weine bei mir en detail, so wie andere rheingauer und französische Weine en gros und en detail zu billigen Preisen zu haben und ich empfehle selbe zu geneigter Abnahme bestens.

J. M. Moeßner,
Weinhändler in der Herzogspitalgasse No. 21.

Versteigerungen.

8251. Auf Anrufen eines Hypothek-Gläubigers wird hiemit Kommission auf Donnerstag den 9. Jänner 1834 Vormittags von 10 bis 12 Uhr zur öffentlichen Versteigerung des dem Steinhauermeister Anton Ripfl in Haidhausen gehörigen Wohnhauses nebst Garten und Zugehör No. 168. D. jetzt No. 30. an der Karlsstraße nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Erstenmale angesetzt, wobei Kaufslustige zu erscheinen und ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben hiemit eingeladen werden.

Dieses Anwesen wurde am 2. September d. Js. auf 3800 fl. gerichtlich geschätzt.

Am 6. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Frhr. v. Welser.

8305. Das zur Rücklaßmasse der Schneiderswittwe Maria Frauenholz gehörige Haus am Schrammengäßchen No. 89, Stadtgrundbuchs Fol. G/B 40 worauf 2900 fl. Ewiggeld-Kapitalien verschrieben sind, wird auf den Antrag der Kreditorschaft nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, bey der auf Samstag den 11. Jänner k. Js. von Vormittags 9 bis 12 Uhr anberaumten Kommission dießorts zu erscheinen, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

Den 13. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

3. Auf Imploration der Gläubiger wird das Anwesen des Schneidermeisters Andereas Brunner No. 308. an der Dachauerstraße, bestehend aus einem einen Stockwerk hohen Wohngebäude, zum drittenmale öffentlich zum Verkaufe ausgeschrieben, und zur Aufnahme der Kaufsanbote Kommission auf Montag den 13. Jänner 1834 Vormittags von 10 bis 12 Uhr angesetzt, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber anmit vorgeladen werden.

Der Hinschlag des Kaufsobjektes kann nur mit Genehmigung der Kreditoren erfolgen.

Den 10. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

coll. Vogl.

8304. Auf Antrag eines Hypothek-Gläubigers wird das Haus der Senger'schen Eheleute, Georg und Katharina, an Ecke der Otto- und Briener-Straße der unterm 2. Dezember l. J. auf 44000 fl. geschätzt und mit 52031 fl. Hypotheken belastet, nach §. 64. des Hypothekgesetzes dem gerichtlichen Verkaufe unterstellt, und hierzu Tagsfahrt auf Montag den 13. Jänner 1834 Vormittags von 10 bis 12 Uhr angesetzt.

München den 10. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Mayr.

Digitized by Google

8337. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage Sonnenstraße No. 1. zu ebner Erde wird Donnerstag den 2. Jänner Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Kommoden, Rund-, Schreib- und andern Tischen, Spiegeln, Uhren, Tassen, einer ganz neuen Landgerichtsassessors-Uniform, Herrn und Frauen-Kleidungsstücken, mehreren Stücken sehr feiner Hausleinwand, Zinn, Gold- und Silber-Gegenständen u. d. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

8403. Durch einen auf eine auffallende Weise zu Donauwörth am 16. Oktober l. Js. versuchten Verkauf ist der Verdacht erwachsen, daß die nachbeschriebenen Gegenstände, welche zu Gerichtshänden gekommen sind, entwendet seyn, nämlich:

1) eine goldene Repetir-Uhr, ziemlich groß und getragen, wahrscheinlich eine Fabrik-Uhr, aber mit dem Namen eines Meisters zu Paris versehen, auf der Rückseite ist eine Seegegend gravirt, deren vorzüglichster Gegenstand ein Schiff mit Segel ist:

2) eine beinahe neue metallene, vergoldete, schön façonirte ohngefähr 1½ Elle lange Kette mit ziemlich großen ½ Zoll langen Gliedern.

Die nähere Beschreibung dieser Gegenstände wird demjenigen, welcher hierauf Eigenthums-Ansprüche macht, verbehalten.

Indem man bemerkt, daß diese Gegenstände, oder vielleicht auch nur die Uhr schon vor längerer Zeit entwendet seyn könnten, werden sämtliche Untersuchungs-Behörden ersucht, allenfalls hierauf bezügliche Mittheilungen ungesäumt hieher zu machen, Private aber aufgefordert ihre dießfallsigen Anzeigen bey der nächsten Justizbehörde zu machen.

Dachau am 19. Dezember 1833.

Königliches Bayerisches Landgericht Dachau.

Eder.

8311. Die Unterzeichnete bezahlt keine Schulden, wie sie immer Namen haben mögen, die von Jemanden und namentlich von ihrem Sohne, auf ihre Person, oder auf ihre Tochter in Würzburg, auch auf ihr Anwesen und Fuhrwerk gemacht werden.

M. Anna Obermaier,
Würzburger-Bothin.

8316. Der Unterzeichnete wohnt gegenwärtig in der Theatiner-Schwabinger-Straße No. 38. über 2 Stiegen

Dr. Oppenheimer,
Regiments- und prakt. Arzt.

Fremden-Anzeige.

Vom 18. bis 22. Dezember 1833.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Kann, Philipp Banquier von Frankfurt. Hr. Graf von Beroldingen, k. würtem. Staatsminister.

Im schwarzen Adler.

Hr. Freyherr v. Bibra, geh. Rath und Regierungs-Präsident von Sachsen-Meinigen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Koch, Juwelier von Regensburg. Fr. van der Marn, Oberstensgattin von Dillingen. Hr. Bon, königl. preuß. Hauptzollamts-Controlleur von Nordhausen Hr. Koff, k. preuß. Hauptzollamts-Controlleur von Langensalza. Hr. Gerstle, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Frey, Kaufmann von Aarau. Hr. Ganezzi, Kaufmann von Mayland. Hr. Dettelbach, Kaufmann von Frankfurt

Im goldenen Kreutz.

Hr. Bonlanger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Döbner, Kaufmann von Hildburghausen. Hr. Jäcklin, Geschäftsführer des Augsburger Commissions-Bureau. Hr. v. Ans, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dietz, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Bamberger, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Bären.

Hr. Flachfeld, Kaufmann von Fürth. Hr. Hornung, Bierverzilberer von Wöhring. Hr. Michael Anton und Kreibig Emanuel, Kaufleute von Kamnitz. Hr. Schiebel, Verwalter von Thannhausen. Hr. Wünsch, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Baron von Brück, k. Oberpostamts-Sekretair von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Hieneck, Tuchfabrikant von Weißenburg. Hr. Schmidt, Rechtsprakt. von Trostberg.

In der goldenen Sonne.

Stuhlreiter, Gerichtsdiener von Freysing. Hr. Brennelsen, Pfarrer von Altötting.

Im Stachusgarten.

Hr. Beck, Gutsbesitzer von Augsburg. Hr. Ziegerer, Negotiant von Kempten. Hr. v. Ebine, Gutsbesitzer von Spielberg. Hr. Hanselmaier, Maurermeister von Ingolstadt. Hr. Lierheimer, Steinmetzmeister von Augsburg. Hr. Tippel, Blutigelhändler von Burgau. Hr. Müller, Blutigelhändler von Knöringen. Hr. Riedl, Hopfenhändler von Neudorf.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

13 Kinder: 5 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 25. Dezember: Lorenz Kammerlocher, Pfründtner, 87 J. alt. — Klement Baumann, k. griech. Soldatens-Sohn, 1 M. 4 T. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

18 Kinder: 3 männl. 15 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 23. Dezember: Herr Franz Xaver Reitmayr, geh. Registraturgehülfe im k. Kriegsministerium, mit Fräulein Karoline Kaltenbrunner, k. Oberappellationsgerichts-Rathstochter.

Gestorben sind:

Den 26. Dezember: Theres Hofner, Taglöhnersfrau, 44 J. alt. — Maria Gschlößl, Milchmannstochter 1 M. 19 T. alt. — Den 27.: Karolina Pöckl, Taglöhnerstochter, 3 J. 12 T. alt. — Den 28.: Wald. Weber, Malerswittwe, 81 J. 10 M. alt. — Den 29. Kreszenz Grob, Schuhmacherstochter, 68 J. alt.

5 unehl. Knaben.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 28. Dezember: Kath. Grad, Zimmermannsfrau, 52 J. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

11 Kinder: 6 männl. und 5 weibl. Geschlechts.

Im Protestantischen Pfarramte.

Getauft:

3 Kinder weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 25. Dezember: Hr. Michael Burger, Zollstationsgehilfe von Eggersmühlen, mit Johanna Planitz, Schuhmacherstochter von Pappenheim. — Den 29.: Kaspar Brendel, Regimentsschneider im k. 1ten Kürassier-Regimente (Prinz Karl) dahier mit Barbara Schmitt, Salzfaktorstochter von Straubing.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 30. Dez. 1833 bis 6. Jän. 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemel	6	2
2) Die halbe Kreuzersem.	3	1
3) Das Spitzweckel	6	2
4) Das Kreuzerlaibel	10	—
5) Der Groschenwecken von Waizen	19	2
6) Der Groschenwecken von Roggentaig	30	—

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwey Kreuzerstück	—	30	2
" vier "	1	29	—
" acht "	3	26	—
" sechzehn "	7	20	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr.	Viertel. pf.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.	Dreißiger. hl.
Mund- (Mehl)	1	35	—	5	3	—
Semmel- (Mehl)	1	11	—	4	1	—
Waizen- (Mehl)	—	55	—	3	1	—
Einbrenn- (Mehl)	—	39	—	2	1	—
Riemisch- (Mehl)	—	43	—	2	3	—
Rocken- (Mehl)	—	37	—	2	1	—
Nach- (Mehl)	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	35	—	9	[illegible]	—
Gries ordinärer	2	3	—	7	2	—
Feine Gersten	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten	2	—	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl	—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Brein	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Ruten	—	42
Forellen	—	54
Kalfische	—	—
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen	—	12
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	18
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. P.	—	24
Frösche das Viedel	—	10
Schnecken d Hund.	—	—
Ein Mäßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speiseкäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 2. Sonntag den 5. Januar 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Handhabung der Fremden-Polizey in der Hauptstadt betreffend.)

8324. Im Vollzuge der Entschliessung des königl. Staats-Ministeriums des Innern vom 20 Oktober werden diejenigen Bestimmungen im bezeichneten Betreffe zur öffentlichen Kenntniß gebracht, welche sich zunächst auf die Bewohner der Hauptstadt selbst, auf die Fremden, auf die hiesigen und auswärtigen Lohnrößler beziehen.

I. Allgemeine Bestimmungen.

A. Bezeichnung der Aus- und Eingangs-Punkte für die Einwohner von München, Au und Haidhausen.

Die Einwohner von München, Au und Haidhausen können durch alle Ein- und Ausgänge passiren, nur wird dabei bemerkt, daß die unter Lit. C. von 6. bis 19. benannten Wege zur Zeit des Gebet-Läutens Abends geschlossen und Morgens geöffnet werden, bei der Nacht also nicht benützt werden können.

B. Bezeichnung der Aus- und Eingangs-Punkte für Fremde.

Hiefür sind ausschliessend bestimmt:

1) der Militär-Posten an der Vereinigung der Landshuter und Ingolstadter Kreuzstraße.
2) der Militär-Posten am Luitpoldsplatze, Dachauerstraße.
3) der Militär-Posten an der Bayerstraße zunächst dem Hackerbrauerkeller.
4) der Militär-Posten an der Sendlinger-Landstraße zunächst dem Krankenhause.
5) der Thorschreiber-Posten der Grünwalderstraße.
6) der Thorschreiber-Posten der Tegernseerstraße.
7) der Thorschreiber-Posten der Lüften an der Rosenheimerstraße.
8) der Thorschreiber-Posten an der Wienerstraße in Haidhausen.
9) der Thorschreiber Posten der Bogenhauserbrücke.
10) der Thorschreiber-Posten zunächst Freymann an der Landshuter-Freysingerstraße gegen den Aumeister.
11) der Thorschreiber-Posten bei Schwabing an der Landshuter-Freysingerstraße mit der Einmündung in den Fahrweg nach Schwabing.
12) der Thorschreiber-Posten an der Vereinigung der Schleißheimer- und Theresienstraße.
13) der Thorschreiber-Posten an der Thalkirchnerstraße.
14) der Thorschreiber-Posten an der Bogenhauser-Ismaningerstraße.

Schlüßlich wird bemerkt, daß mit gepackten Wagen weder bei dem Aumeister noch bei dem Posten an dem Fahrwege nach Schwabing passirt werden könne, da die Durchfahrt auf solche Weise durch den englischen Garten verboten bleibt.

(*)

Digitized by Google

C. Verbotene Aus- und Eingänge für Fremde.

Hieher gehören und sind durch Tafel-Inschriften bezeichnet:

1) der Thorschreiber-Posten an dem abgebrannten Hause am Ausgange des Türkengrabens.
2) der Thorschreiber-Posten an der Sand- und Karlsstraße.
3) der Thorschreiber-Posten am Kalkofen in der Glockenstraße.
4) der Thorschreiber-Posten an der Feldstraße.
5) der Thorschreiber-Posten am Berg am Laimer-Weg zunächst der Kirche in Haidhausen.
6) der Fahrtweg bei der Vereinigung der Salz- und Herbststraße.
7) der Fahrtweg jenseits Biederstein auf der Schwabingerstraße.
8) der Fahrtweg am Ende der Luisenstraße.
9) der Fahrtweg am Ende der Marstraße.
10) der Fahrtweg bei dem Wagnerbrauerkeller oberhalb der Theresienwiese.
11) der Fahrtweg nach der königlichen Anlage auf der Sendlingerhöhe.
12) der Fahrtweg nach der Theresienwiese zunächst an Untersendling.
13) der Fahrtweg im Augsburgergäßchen.
14) der Fahrtweg beim Jägerhäuschen in der Falkenau.
15) der Fahrtweg nördlich von der Rosenheimerstraße.
16) der Fahrtweg zum Kuisel und den Ziegelstädeln.
17) der Fahrtweg am Sieber-Schlößchen.
18) der Fahrtweg am westlichen Ende des Preysinggartens.
19) der Fahrtweg nach der Schwaig hinter Haidhausen.

II. Besondere Bestimmungen.

A. Für die Einwohner von München, der Vorstadt Au und Haidhausen.

1) Die benannten Einwohner werden bei ihrem Eintritte an den Schlagbäumen, wie alle andere Fremde behandelt, wenn sie entweder mit eigenen Pferden oder mit einem Lohnrößler zu Wagen oder zu Pferde mit Gepäcke hereinpassiren.

Dieselben haben sich also genau nach den unten folgenden Verbindlichkeiten der Fremden zu richten.

2) Diejenigen Einwohner, welche ohne Gepäcke ankommen, sind bei der Erklärung unbeanständet passiren zu lassen, daß sie von München, von der Vorstadt Au oder Haidhausen seyen.

3) Ebenso dürfen bei derselben Erklärung alle Lohnrößler aus diesen Orten ungehindert passiren, wenn sie keine gepackten Wägen oder keine Fremden haben oder keine Retouren sind.

4) bei dem Austritte dieser Einwohner wird es, wie bei dem Eintritte, gehalten.

Sind dieselben mit Gepäcke versehen, so haben sie jedoch die Verbindlichkeit, den polizeilichen Auslaßschein dem Thorschreiber zu übergeben.

B. Für Fremde; und zwar

α) deren Verpflichtungen beim Eintritte:

1) Jeder Fremde hat an dem Eingangs-Punkte dem Thorschreiber
   a) Namen und Stand,
   b) sein Gefolge,
   c) den Ort, woher er kömmt,
   d) die bestimmte oder wahrscheinliche Dauer seines Aufenthalts in München, Au oder Haidhausen,
   e) die Bezeichnung seines Absteigquartiers,
   f) seinen Paß oder seine Reise-Legitimation gegen Schein abzugeben.

Digitized by Google

2) Innländer, welche hier Bekannte haben, und durch dieselben verbürgt werden können, und ohne Legitimation ankommen, haben bei der Angabe der Nro. 1. lit. a — e bezeichneten Punkte diesen Umstand dem Thorschreiber nur zu bemerken, binnen 12 Stunden aber mit dem Bürgen persönlich bei der k. Polizei-Direktion sich einzufinden.

3) Jeder fremde Lohnrößler hat dem Thorschreiber den vorgeschriebenen Legitimations-Vorweis vorzulegen, der ihm von seiner Heimats-Behörde ausgestellt ist.

4) Fremde Fuß-Reisende haben ihre Pässe an den unter I. B. bezeichneten Punkten zur Einsicht vorzuweisen, und sie binnen 12 Stunden bei der k. Polizey-Direktion zu hinterlegen.

5) Eine Ausnahme hievon tritt nur bei den Ankommenden auf den Flößen ein, welche zwar nicht an einen Eingangspunkt zu gehen, aber ihre Pässe oder Vorweise binnen 12 Stunden bei der k. Polizey-Direktion zu übergeben haben.

6) Die Gewerbsgesellen hinterlegen an den unter I. B. bezeichneten Eingangspunkten ihre Wanderbücher gegen Schein.

β) beim Austritte.

1) Jeder Fremde hat einen Auslaßschein vor seinem Abgange bei der Polizey-Direktion von 8 bis 12 Uhr, von 2 bis 6 Uhr am Tage im Bureau No. 52., in den übrigen Stunden bei Tag und Nacht im Bureau No. 47. unter Vorlage seines Passes gegen Erlag von 12 kr. zu lösen, und denselben an der Austritts-Station abzugeben.

2) Stimmt der Austrittsschein mit dem Passe, Vorweise oder mit der Zahl der bezeichneten Fremden nicht überein, so wird ihm der Austritt bis zu dessen Berichtigung verweigert.

III. Strafe bei Uebertretung dieser Anordnungen.

1) Wer eine der vorstehenden Bestimmungen übertritt, wird in eine Strafe von 6 bis 30 fl. oder in einem derselben entsprechenden Arreste verurtheilt.

2) Fremde, welche einen der verbotenen Wege passiren, werden nicht nur mit der oben bezeichneten Strafe geahndet, sondern unterliegen auch noch einer weitern polizeylichen Untersuchung ihrer persönlichen Verhältnisse und besonderer Aufsicht.

3) Ein fremder Lohnrößler, der sich für einen Münchner-Lohnrößler angibt, und auf diese Weise den Posten hintergeht, ein Münchner-Lohnrößler, welcher Fremde ohne Anmeldung in die Stadt, in die Vorstadt Au oder Haidhausen bringt, werden wegen Gewerbs-Mißbrauches mit der Einstellung des Gewerbs-Betriebes auf eine bestimmte Zeit geahndet.

München den 6. Dezember 1833.

Königliche Polizey-Direktion München.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Winterdult betreffend.)

8323. Die hiesigen Einwohner sowohl, als jene Fremde, welche die Dult dahier beziehen wollen, werden zur genauesten Befolgung der nachstehenden Verfügungen aufgefordert:

1) Alle jene Einwohner, welche Fremde beherbergen, besonders die Weingastgeber, Wirthe und Brauer haben die vorschriftsmäßigen Anzeigen pünktlich und schleunig zur K. Polizey-Direktion zu machen.

2) Wirthe, deren Wohnungen mit mehreren Ausgängen versehen sind, haben die hinteren Thüren möglichst geschlossen zu halten, auch müssen sie einen vertrauten Mann aufstellen, welcher der Polizeydirektion zu benennen, und verpflichtet ist, im Hause genaue Aufsicht zu halten, und für die Sicherheit zu wachen. Derselbe muß daher, vorzüglich zu jener Zeit, wo die Fremden nicht zu Hause oder in ihren Zimmern sind, jene Personen, welche mit Päcken, Geldsäcken aus dem Hause gehen, ohne zu diesem selbst zu gehören, wohl beobachten, und nöthigen Falls anhalten.

3) Die Fremden sind zu warnen, ihre Thüren wohl zu verschliessen, wenn sie die Zimmer

(**)

Digitized by Google

verlassen: zu diesem Zwecke ist es zu wünschen, daß an jenen Anlege angebracht werden, damit sogleich jeder Fremde sein eigenes Schloß vorlegen kann.

4) Die Verkaufsbuden sind von den Inhabern bei ihrem jedesmaligen Abgange genau zu schließen, und mit guten, nicht so leicht zu öffnenden, Schlößern zu versehen; die Unterlassung dessen wird jedesmal mit 1 fl. 30 kr. geahndet.

5) Es können nur solche Individuen zum Verkaufe gelassen werden, welche die Legitimations-Urkunden nach der allerhöchsten Verordnung vom 8. May 1811 (Regierungsblatt 1811 St. 33.) vorzulegen im Stande sind; diese erhalten dann eine Karte, ohne welche Niemand verkaufen darf.

6) Keinem Kaufmanne ist gestattet, früher als drey Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken. Wer diesem Verbote entgegen handelt, verfällt in eine Geldbusse von 25 bis 50 Gulden.

7) Jeder auswärtige Kaufmann, der sich erlaubt, vor dem Anfange der Dult seinen Verkaufs-Laden zu öffnen, oder mit Detailhändlern Geschäfte abzuschließen, Waaren feil zu halten oder zu verkaufen, seine Muster oder Firma auszuhängen, hat neben der nämlichen Geldstrafe noch zu erwarten, daß sein Laden sofort für diese Dult geschlossen, und er von hier weggewiesen werde.

Geschieht solches nach dem Schluße der Dult, so wird der Kontravenient neben der Verurtheilung in die unter Ziffer 6. festgesetzte Geldbuße von dem Besuche der nächsten Dult ausgeschlossen.

8) Das nämliche Handelshaus darf nicht auf verschiedenen Plätzen zugleich Waaren auslegen und verkaufen, und zwar bei Vermeidung der oben angedrohten Strafen.

9) Unverkaufte Waaren dürfen zwar bis zu der nächsten Dult hier zurückgelassen werden; es haben jedoch die Eigenthümer dieselben jedesmal wieder in Kisten einzupacken, und den Aufbewahrungs-Ort sowohl der Polizeydirektion als dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

10) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

11) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

12) Alle Arten von Glücks- oder Hazardspielen sind strengstens untersagt.

13) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau ausstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Weise die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

14) Diejenigen Individuen, welche inländischen Wein hieher bringen, und sich als Produzenten gehörig legitimiren können, dürfen unter dem Reife, bis zu einem Achtel Eimer verkaufen. Der Minuto-Verkauf des Weines aber wird denselben nicht gestattet.

15) Keine Gold- und Silberarbeit, es mag dieselbe im Inlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden seyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieselbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe bei Silberarbeiten dreyzehn Loth — bei Goldarbeiten vierzehn Karat zeiget.

16) Nur ausnahmsweise dürfen ganz kleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Rosenkranzplättchen, Bisamknöpfe u. dergl. nach dem Striche zwölf — jedoch nicht weniger Loth, zeigen, und müssen ebenfalls mit dem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.

17) Alle nicht mit einem Probezeichen versehenen, oder nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen. (Kön. Intelligenzbl. für den Isarkreis v. J. 1817. Stück 44. S. 865.)

18) Die hieher kommenden Fremden sind von den Gastwirthen und sonstigen Einwohnern, bei welchen sie wohnen, über die bestehenden, allgemeinen, polizeylichen Anordnungen aufmerksam zu machen.

19) Sollte die öffentliche oder Privat-Sicherheit auf irgend eine Weise gestört werden, so ist ohne Verzug bei der königl. Polizey-Direktion Anzeige hierüber zu machen, damit die erforderliche Hilfe schleunigst geleistet, und mit Erfolg gewirket werden könne.

Digitized by Google

Dieses wird zur allgemeinen Darnachachtung mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß gegen diejenigen, welche gegen diese Bestimmungen handeln, die hierauf gesetzten Strafen unnachsichtlich werden vollzogen werden.

München am 22. Dezember 1833.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Miethschaften.

54. Ein Beamter sucht vor der Stadt an der Sonnenseite in der Gegend von der Theresienstraße bis zum Josephsthore 2 — 3 Zimmer oder eine kleine Wohnung ohne Meubels, welche sogleich bezogen werden können. D. Ueb.

62. In der Kaufingergasse No. 33. ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven über eine Stiege vornheraus für 9 fl. sogleich zu beziehen.

34. Im Rosenthale No. 6. im Hintergebäude über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. am 1ten Februar zu beziehen.

45. In der Burggasse No. 6. ist eine große Wohnung mit 5 schönen Zimmern vornheraus, Kammer, Küche, Keller um 240 fl. zu Georgi; dann rückwärts eine Wohnung für 70 fl. sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann eine Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden.

42. In dem neugebauten Hause No. 3. im Küchelbäckergäßchen sind am Ziele Georgi 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Speicher jede um 90 fl. zu beziehen.

61. Vor dem Karlsthore links No. 2. über 2 Stiegen sind sogleich 3 sehr schön meublirte Zimmer um 25 fl. monatlich zu beziehen.

63. In der Löwengrube No. 11. im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer mit Kanapee monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

64. In der Kaufingergasse No. 7. über ein Stiege vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer um 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

36. Ein geräumiger, heller Laden ist am Dultplatze neben dem Conditor Sauer um jährliche 75 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere dortselbst zu erfragen.

83. Für einen oder 2 Dultherrn sind in der Damenstiftsgasse No. 13. zu ebener Erde 2 meublirte Zimmer, für einen Herrn um 6 fl. für 2 um 8 fl. zu beziehen.

67. In der Sendlingergasse No. 78. ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus um 4 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über 4 Stiegen.

68. Vor dem Angerthore rechts, im Eckhause an der Müllerstraße No. 12. sind 2 Zimmer mit oder ohne Bett monatlich um 4 — 6 fl. sogleich abzugeben.

71. Am obern Anger No. 51. über 2 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung jährlich um 30 fl. oder monatlich um 2 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

75. In der Burggasse No. 10. sind im 1ten Stockwerke ein schönes Zimmer und Kabinet nebst Einrichtung um 8 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

85. In der Schäfflergasse No. 20. über drey Stiegen ist ein meublirtes Kabinet mit Bett vornheraus um 4 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

91 Am Rindermarkte No. 8. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

90. In der untern Barerstraße No. 16. ist über eine Stiege eine Wohnung mit 5 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 200 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

93. In der Glockenstraße nächst dem Josephsthore No. 9. ist eine schöne, helle Wohnung über eine Stiege mit 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller, Speicher, Ausguße rc. zu Georgi um 160 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

95. Vor dem Sendlingerthore links No. 4. sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer für einen Dultherrn um 11 fl. sogleich zu beziehen.

98. In der Lederergasse No. 24. ist über eine Stiege eine neu hergerichtete, sehr bequeme Wohnung nebst Waschhausantheile zu Georgi um 165 fl. Miethzins zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

99. In der Blumenstraße vor dem Sendlingerthore No. 24. sind über 3 Stiegen rechts, 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 6 fl. an ordentliche Herrn bis 1ten Februar zu vermiethen.

100. In der Landschaftsgasse No. 9. ist am Ziele Georgi eine Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, nebst Speicher und Kellerantheile um 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere im 1ten Stockwerke.

76. Im Hause No. 2. in der Herzogspitalgasse ist über eine Stiege eine schöne Wohnung um 150 fl. Jahreszins sogleich oder künftiges Ziel zu vermiethen. Auch ist daselbst ein Laden um 90 fl. künftiges Ziel zu beziehen. Das Uebrige zu ebener Erde.

78. In der Prannersgasse No. 17. im 1ten Stockwerke sind 3 meublirte Zimmer monatlich um 24 fl. zu vermiethen; sie sind auch für einen Dultherrn geeignet.

77. Am Platzl No. 5. sind 2 Wohnungen über 2 Stiegen vornheraus, um 90 und 55 fl. dann ein Laden für 30 fl. sogleich oder bis Georgi zu beziehen. Das Nähere daselbst über eine Stiege.

81. In der Burggasse No. 4. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

79. In der Müllerstraße No. 20. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi gegen den Jahreszins von 110 fl. zu beziehen.

82. Am Karlsplatze nahe bei der evangelischen Kirche No. 14. ist ein Laden mit Wohnung um 180 fl. zu vermiethen.

58. In der Dienersgasse No. 21. sind 2 schöne helle Wohnungen im 4ten Stockwerke die größere um 130 fl., die kleinere um 90 fl. zu vermiethen.

57. In der Sendlingergasse No. 67. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher, und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 210 fl. zu beziehen.

48. In der Weinstraße ist ein kleiner Laden samt nahen Waarenbehältniß und Wohnung um 120 fl. jährlich, auch eine hübsche Wohnung in der Landschaftsgasse für 170 — 160 fl. jährlich zu beziehen, und in der Weinstraße in der Glashandlung das Nähere zu erfragen.

55. In der Amalienstraße No. 49. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer nebst Alkoven, alle 3 Piecen durch einen Ofen heitzbar, von 1 Herrn gegen monatliche 11 fl. von 2, mit 2 Betten um 14 fl. sogleich oder bis 1ten Februar zu beziehen.

73. In der Kreuzstraße No. 27. ist zu ebener Erde eine Wohnung, besonders geeignet für einen Jungmetzger oder für einen Feuerarbeiter, sogleich oder zu Georgi um 160 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere in der Krankenhausstraße No. 3.

Digitized by Google

74. In der Weinstraße No. 14. im 3ten Stockwerke, Eingang im Gruftgäßchen ist eine schöne, helle Wohnung mit 4 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um 140 fl. Jahreszins zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

89. In der Spatzenstraße No. 1. sind mehrere neu ausgemalte Wohnungen, eine für einen Feuerarbeiter nebst Werkstätte um 80 fl. jährlich, eine mit ganz neu hergerichteter Stallung und Heulage für 5 Pferde um 77 fl., über eine Stiege um 40 fl., ein Garten kann auch dazu gegeben werden; diese Wohnuugen können auch an Dultherrn, oder monatlich vermiethet werden. Das Uebrige ist zu erfragen bei dem Eigenthümer dieses Hauses, Hr. M. Königshöfer, er wohnt in der Windenmachergasse No. 7. über einer Stiege, ist anzutreffen von 7 — 9 Uhr Morgens.

103. In der Sonnenstraße No. 11. ist eine Wohnung um 340 fl. zu vermiethen; auch sind daselbst Stallungen zu 5 fl. monatlich zu vermiethen.

104. In der Rosengasse No. 3. ist im 3ten Stockwerke ein meublirtes Zimmer um 5 fl. zu vermiethen.

102. In der Lerchenstraße No. 4. ist ein Laden mit einer Wohnung für einen Krämer oder sonstiges Geschäft zu Georgi um 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

108. In der Landwehrstraße No. 2. sind 2 ausgemalte Zimmer nebst Garderobe mit Einrichtung um 9 fl. an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist über eine Stiege zu erfragen.

110. In der Elisenstraße No. 6. sind 2 Wohnungen, die eine über eine Stiege um 90 fl., die andere zu ebener Erde um 36 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Josephspitalgasse No. 8. über eine Stiege.

111. Auf dem Dultplatze No. 7. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Kammer, Keller um jährliche 200 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

5. In der Theresienstraße No. 6. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung sogleich oder zu Georgi zu beziehen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Kellerantheile, wie auch Antheil an Speicher und Waschhause um jährlich 280 fl. zu vermiethen, und daselbst links über 4 Stiegen die weitere Auskunft zu erhalten.

112. Am 27. Jäner ist vor'm Karlsthore in der Schützenstraße No. 18. über 2 Stiegen rechts, ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett monatlich um 4 — 6 fl. zu vermiethen.

20. In der Kaufingerstraße No. 27. über 2 Stiegen vornheraus ist ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 25 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für einen Herrn Landstand, Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

8420. In dem Hause No. 1. in der Kaufingergasse ist über 3 Stiegen eine schöne, helle Wohnung mit ausgemalten Zimmern sogleich oder bis künftiges Ziel Georgi um den Zins von 200 fl. zu vermiethen.

8381. In der Theatinerstraße No. 31., dem goldnen Hirschen gegenüber, ist im 3ten Stockwerke zu vermiethen: ein Salon nebst hellem geräumigen Vorzimmer, sehr elegant meublirt, für monatliche 16 fl. und kann sogleich bezogen werden.

8387. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 5. ist im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu Georgi um 240 fl. Jahreszins zu beziehen; auch ist im 3ten Stockwerke rückwärts eine kleine Wohnung von 3 Zimmern um den jährlichen Zins von 45 fl. zu Georgi zu beziehen.

8419. Am Isarthore No. 42. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Speicher, Kasten und Waschhausantheil sogleich oder zu Georgi um 140 fl., dann sind mehrere heitzbare, meublirte Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange sogleich von 5 — 7 fl. zu beziehen und im Kramerladen zu erfragen.

Digitized by Google

8127. Es ist in der Damenstiftsgasse No. 9. über 3 Stiegen eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicherantheile um den jährlichen Zins von 125 fl. zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere No. 5. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

8123. Beim Mentherbrauer in der Rosengasse über 3 Stiegen sind 2 Zimmer mit Alkoven um 58 fl. zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

80. Es wurde in Sendling ein Geldbeutel gefunden, und kann in der Marstallstraße No. 8. wieder in Empfang genommen werden.

88. Vor einiger Zeit wurde eine schwarze, runde Dose mit einem Oelgemälde auf Blech verloren. Der Finder wird gebeten, diese gegen Erkenntlichkeit am Karlsplatze No. 1. im Laden abzugeben.

84. Ein grau und weißer Pelzkragen, mit blauem Seidenzeug gefüttert, wurde verloren. Der Finder wird ersucht, ihn gegen Belohnung zurückzugeben. D. Ueb.

43. Am Neujahrstage Abends ist von dem k. Akademiegebäude bis in die Residenzstraße No. 22. ein weißes mit Fadenspitzen-Einsatz und Fadenspitzen besetztes Sacktuch mit ausgenähten Namen, Maria Eich, verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen gute Erkenntlichkeit in der Residenzstraße No. 22. über 2 Stiegen abzugeben.

51. Ein Bracelet von Gold mit einem Amethyst ist am 31. Dezember verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, solches in der Ludwigsstraße im Hause No. 1. über 2 Stiegen zu überbringen, wofür man ihm 2 Kronenthaler Douceur geben wird.

46. Es ist eine Brieftasche vom russischen Leder, in welcher sich eine Eintrittskarte zur Gesellschaft des Frohsinns befindet, verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselbe beim Caffetier Danner am Schrannenplatze No. 14. abzugeben.

59. Es ist am 1. Jänner. d. J. Abends in der Schäftergasse ein Buch mit illuminirten Bildern, Kindergeschichten enthaltend, verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, gegen Erkenntlichkeit es in der Schäftergasse No. 12. rückwärts über 2 Stiegen abzugeben.

106. Ein semelfarber, gestutzter Fanghund hat sich verlaufen. Einlieferer desselben im k. Poststall in der Fürstenfeldergasse erhält eine Belohnung.

101. In der Joh. Nep. Kirche ist ein Stock zurückgelassen worden.

Dienst- und andere Gesuche.

47. Es wird auf nächstes Ziel eine gut erfahrne Kindsmagd gesucht, welche aber auch gut nähen, waschen und bügeln kann. D. Ueb.

52. Ein Mann im besten Alter sucht ein Unterkommen als Hausknecht. Er ist mit guten Zeugnissen versehen, und kann auch Kaution leisten. Zu erfragen in der Neuhausergasse No. 27. rückwärts über 1 Stiege.

60. Ein sehr solides Frauenzimmer von guter Erziehung, das außer den feinen weiblichen Arbeiten auch das Kleidermachen nach dem Maße versteht, wünscht als Stubenmädchen einen Dienst. Sie hat die besten Empfehlungen für sich. D. Ueb.

113. Eine fleißige, getreue Person, die gut kochen, stricken und nähen kann, kann bis Lichtmeßziel einen Dienst haben. D. Ueb.

Oeffentliche Einladung.

Die Hr. Studierenden der k. Universität, welche auf die schnellste und billigste Weise Unterricht in der Tanzkunde (besonders in Deutschtanzen) zu erhalten wünschen, und anders keine ganz gemeine Volkstanzschule besuchen wollen, belieben sich anzufragen im Thale Petri No. 62. im 2ten Stockwerke vornheraus (Metzgerbrauer) an welchem Hause es die Aushängtafel anzeigt. Wo man in sehr kurzer Zeit nach Wunsch alle Tänze, vollständig erlernen kann; und zwar für eine Stunde

Digitized by Google

alle andre Tage Abends unter mehrern Titl Collegen gegen Vorausentrichtung eines monatlichen Honorars von 1 fl. 12 kr., oder für die Stunde nach Belieben, für sich ganz allein, um 12 kr.

Feilschaften.

Empfehlung und Logisveränderung.

56. Heinrich Wültner, Leinwandfabrikant von Bielefeld in Westphalen, bezieht, wie gewöhnlich, die hiesige Dult mit einem wohlassortirten Waarenlager, bestehend: in feiner Holländer, Bielefelder und Waarendorfer gebleichter Leinwand; ingleichen auch Hanf-Leinwand und feinen, weißen, leinenen Taschentüchern. Ich verbinde hiermit zugleich die Anzeige, daß ich das, wie bekannt, schon seit vielen Jahren bewohnte Logis beim Filserbrauer in der Weinstraße verlassen, und dagegen dasjenige zu ebener Erde links bei Herrn Hirl zum Bichelbrauer in der Schwabingerstraße bezogen habe. Für das mir bisher geschenkte zahlreiche Zutrauen verbindlichst dankend, bitte ich um die Fortdauer desselben, und versichere prompte Bedienung, sowohl durch die Güte als Billigkeit meiner Waare.

53. C. J. Michel, Bürger und Lakirer in München empfiehlt sich dem hohen Adel und verehrlichen Publikum dahier und auf dem Lande in allen möglichen Sorten Blech- Lakirarbeiten nach dem neuesten Geschmacke. Derselbe verfertigt auch alle Gattungen von Handlungs- und Gewerbsfirmen, Ueberschriften und Wirthsschilden auf Holz, Blech oder Wachstuch in allen möglichen Schriftgattungen und Zierschriften. Derselbe empfiehlt sich zugleich auch im Malen und Vergolden auf oben genannte Gegenstände, dann im Schreiben von Zifferblättern für große und kleine Uhren. Insbesondere macht derselbe auf seine Fertigkeit Meubel in englischer Art zu lakiren, aufmerksam. Diese Art Lakirung widersteht allen Eindrücken, und ist an Reinheit, Schönheit und Dauerhaftigkeit jeder Politur vorzuziehen. Er verfertigt auch alle mögliche Gattungen Dosen von Papier maché nach dem neuesten Geschmacke mit oder ohne Gemälden; auch lakirt derselbe alle Gattungen Leder und alle aus Leder gefertigte Gegenstände. Ferner verkauft er alle mögliche Gattungen Lake von bester Qualität, worunter sich auch ein Copal-Lak befindet, welcher auf überschriebenes Papier oder Pergament, auch auf färbige Papiere aufgetragen werden kann, ohne einzuschlagen, oder diese Papiere zu verfärben. Für das ihm bisher geschenkte Vertrauen denkend, versichert er fortan reelste Bedienung und die billigsten Preise. Seine Wohnung ist am Lehel, St. Annastraße No. 10.

50. Geschäfts-Eröffnung.

S. Meyer von hier eröffnet zur bevorstehenden Dreikönigsdult sein Tuchwaaren-Geschäft, verkauft en gros und en detail alle Gattungen von Tüchern und empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum zu zahlreichem Zuspruche ergebenst. Die direkten Verbindungen mit den ersten Fabriken machen es demselben möglich, die geneigten Abnehmer reel und billig zu bedienen. Das Verkaufsgewölbe ist während der Dult in der Prannersstraße No. 6., dem Ständehause gegenüber, ausser der Dult auf dem Max-Josephsplatze No. 15.

Das

Tuch- und Modewaaren-Lager

von

F. S. Sternau aus Fürth,

vormals

Philipp Stern,

befindet sich in bevorstehender Dult in der der Prannersstraße No. 9., bestehend:

in einer reichen und geschmackvollen Auswahl der neuesten Pariser- und Lyoner-Shawls, vom gewöhnlichen bis zum feinsten Thibet, Chaly-Bagdad, Crepp de Chine, Hernay, Taglioni, gestickte schwarze Atlas in allen Größen und Farben, Echarpe und Schlingtücher in Seiden, Crepons, Popline, Chaly und Hernany, ostindische Foulards-Tücher, Chaly-Schürzchen und seidenen Damen-Kravatten.

Das Neueste in Seidenzeugen, als: Gros de Paris, Gros de Indes, Royal-Mosaik, Gros de Berlin, Gros de Naples, ostindische Mousselin-, Foularts-, gedruckte Atlas-, Damasquine-Gaze, Blonden- und Chaly-Kleider in allen Farben. Das Neueste in Ball-Kleiderzeugen, als: Gaze, Hernany, Mousselin, rc.

Digitized by Google

Eine große Auswahl in den neuesten Damen-Mäntelstoffen, eine ausgezeichnete Farbenauswahl in breiten französischen und englischen Merinos, sowie auch in Thibet-Chaly-Merinos, Wollen-Moiré, Wollen-Damask, schottische und griechische Meubel-Zeuge, Sopha-Vorlag-Teppiche, gedruckte, gepresste und Mosaik-Tisch-Teppiche, glatte und gestickte Strümpfe.

Das Neueste in englischen und französischen Catunen. Alle Gattungen weiße Waaren, als: holländische Leinwand, französische Battiste und Sacktücher, carrirte, gestreifte und gedruckte Vorhang-Mousselin, Schirdings, Printers, Percal, Cambrix, Mulls, Jaconets, Organtine, glatte und gerauhte Piqués, Piqué-Decken und Pique-Unterröcke mit Borduren.

Ein großes Assortiment englischer, französischer und niederländischer Wollentücher, Drap Zephier, Drap-Serail, Drap-Thibet, in allen Farben, Gesundheits-Flanell, Multons., Multons-Unterröcke mit farbigen Borduren, Gesundheits-Mützen, Westenzeuge im Sammet, Seide, Chaly, Casimir, Toilinette, Piqué, Beinkleiderzeuge, ostind. Nanquin, Sammet-Manchester und mehrere hier nicht angeführte Artikel.

Durch die bedeutende Auswahl in vorstehenden Artikeln bin ich in den Stand gesetzt, bei reeller Waare dennoch sehr billige Preise zu stellen, daher ich mir schon im Voraus schmeicheln darf, jeden verehrlichen Abnehmer zur vollkommenen Zufriedenheit bedienen zu können.

---

65. Es sind 2 lange Tische, für einen Wirth geeignet, billig zu verkaufen. D. Ueb.

---

55. An der Wasserstraße No. 5. unweit der neuen Reichenbachbrücke zu München wird eine im guten Zustande befindliche Sägmühle sammt Wohnhause aus freier Hand verkauft und ist das Nähere beim Eigenthümer zu erfragen.

---

69. Am Max-Josephplatze No. 13. im 2ten Stockwerke ist ein für Anfänger besonders sich eignendes kleines Klavier von 4 Oktaven um sehr billigen Preis zu verkaufen.

---

86. In der Residenzstraße No. 20. über drei Stiegen ist ein schönes, neues Klavier um 160 fl. zu verkaufen.

96. Verkauf von Liqueur des Indes, als:

Liqueur von China de V. Chabanel à Canton, die Flasche 6 fl.

Liqueur von C. Tordon et Comp. à Batavia, die Bouteille 5 fl.

Curaçao von Matinique,
de Graudmaison veure et fils,
die Flasche 3 fl.;
Nettare di Napoli (Göttertrank von Neapel)
die Flasche 5½ fl.;
Maraschino di Zara,
die Flasche 1 fl.,
und
Liquer d'Alkermes,
vom Kloster St. Maria Novella in Florenz,
die Flasche 1 fl.

Alles in Orginal-Flaschen und in ächter Qualität zum Verkauf während der hiesigen Dult, am neuen Thore in der 1ten Reihe rechts die 3te Boutique No. 56.

---

44. In der erzbischöflichen Ordinariatskanzlei dahier in der Augustinergasse No. 3. über eine Stiege ist zu haben: Schematismus der Geistlichkeit des Erzbisthums München-Freising für das Jahr 1834, nebst einer kleinen Chronik des Erzbisthums München-Freising für das Jahr 1833. Das Exemplar, in farbigen Umschlage geheftet kostet 42 kr.

---

105. Bei dem unterzeichneten Bureau liegt eine Auswahl der besten gerichtlichen Anlehens-Tabellen zum Zweck der Anlegung von Kapitalien zu 5 Procent auf Anwesen in benachbarten Landgerichtsbezirken vor. Capitalseigenthümer, welche ihre Gelder auf solche Weise anzulegen gesonnen sind, werden eingeladen, von diesen gerichtlichen Vermögens-Nachweisen gefällige Einsicht zu nehmen, wobei zugleich bemerkt wird, daß dadurch daß dergleichen Gelder nur auf 1te Hypotheken und in der Art angelegt werden können, daß die Größe des Capitals nur den 1ten Drittheil der Gesammtschätzungssumme gleich zu kommen hat, so daß 2 Drittheile der letztern ganz frei bleiben, die größt' möglichste Sicherheit vorhanden ist.

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Digitized by Google

87. Es sind frische, geräuchte Gangfische angekommen und bei Unterzeichnetem zu haben.

Alois Spiegel,
Käskäufler in der Neuhauserstraße am Bauhofe
No. 3.

92. In der Damenstiftsgasse No. 10. beim Vergolder Dreßler sind wieder verschiedene Fahnenstangen fertig geworden; auch sind Fahnen gestickt mit Gold und Silber mit verschiedenen Namen, denen im Oktoberfeste ähnlich, sogleich zu haben, welche zu Festschiessen und anderes dienen.

38. Gebrüder Lepper,
aus Bielefeld in Westphalen,
empfehlen sich in allen Sorten feiner Holländer- und Bielefelder-gebleichter Leinwand, dergleichen Sacktücher aus eigener Manufaktur, welche zu den billigsten Preisen abgegeben werden. Ihr Waarenlager befindet sich bei Herrn Vogt, im Gasthofe zum goldenen Bären am Promenadeplatze über 1 Stiege No. 2.

97. G. Herold und Comp.
aus Stützengrün in Sachsen, empfehlen ihre bekannten Artikel von Blonden, Spitzen, Stickereien und Vorhängsfranzen und bemerken vorzüglich die schönen geschmackvollen Zephir oder sogenannten Scharpes, Tücher, Schleier, und Kanezou von Blonden und von Fadentüll, und haben ihre Bude No. 901. vorm Marthore.

107. F. A. Prantl bringt zur ergebensten Anzeige, daß er die bevorstehende Drei Königsdult nicht bezieht, und empfiehlt sein bestens assortirtes Tuch- und Spezereiwaarenlager in seinem neuem Lokale am Odeonsplatze im Bazar No. 13. zur geneigten Abnahme.

Versteigerungen.

8377. Auf Andringen der Gläubiger werden die nachbeschriebenen Realitäten zur Rücklaßmasse des verstorbenen Badinhabers Anton Eisenrieder, jetzt zur Debitmasse seiner Testaments-Erbin Anna Thorwart gehörig, nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Montag den 13. Jänner k. Js. Vormittags 9 bis 12 Commission angesetzt, wozu die Kaufsliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Diese Realitäten bestehen:

1) in dem Wohnhause mit No. 64. nach alter Numerirung, in Nebengebäuden und Hofraum mit einem Flächenraume von 21 Dezimalen, in Garten zu 8 Dezimalen und Anger-Antheil zu 11 Dezimalen.

Auf diesem Anwesen ist ein Badrecht radizirt, und die hierauf verschriebene Ewiggelds-Kapitalien belaufen sich auf 9000 fl.

2) im Wohnhaus No. 65. am Eck der Müller- und Lakenstraße, im Nebengebäude und Hofraum, enthaltend 10 Dezimalen, dann in einem Garten zu 91 Dezimalen.

3) in einem Grunde, auf dem früher das Haus No. 66. sammt Nebengebäude und Hofraum gestanden ist, zu 7 Dezimalen, dann in einem Garten zu 96 Dezimalen.

Die auf diesen Realitäten verschriebene Ewiggeldkapitalien betragen 750 fl.

Am 10. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München
Graf v. Lerchenfeld, Direktor.
coll. Vogl.

39. Das Haus des Privatier Xaver Riedl am Schrannenplatze dahier, geschätzt auf 38000 fl. und belastet mit 9680 fl. Ewiggelds- und 23750 fl. Hypothek-Kapitalien wird auf Montag den 20. Jänner k. Js. Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der Hinschlag erfolgt nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes.

München den 17. Dezember 1833.

Kgl. Bayer. Kreis- und Stadtgericht München
Graf v. Lerchenfeld, Direktor.
Reber.

40. Das Haus des Maurerpaliers Joh. Bapt. Lepold sammt Garten, an der Bayerstraße No. 45. auf 4000 fl. geschätzt, wird zum Drittenmale dem gerichtlichen Verkaufe nach §. 64. des Hypothekengesetzes unterstellt, zur Aufnahme der Kaufsangebote Tagsfahrt auf Montag den 20. Jänner 1834 Vormittags von 11 bis 12 Uhr im Gerichtsgebäude anberaumt, und werden besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiezu eingeladen.

Den 17. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf v. Lerchenfeld, Direktor.
Graf Rambaldi.

41. Das Haus des Joseph Wittenberger Kaffetiers und seiner Gattin am Schrannenplatze dahier, geschätzt auf 25000 fl., mit 10000 fl. der Brandassekuranz einverleibt ferner mit 10000 fl. Ewiggelds- und 29500 fl. Hypothek-

Digitized by Google

Kapitalien belastet, wird auf Samstag den 25. Jänner Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr öffentlich versteigert.

Der Hinschlag erfolgt nach Vorschrift des §. 64. des Hypotheken-Gesetzes.

Den 20. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Graf, Accessist.

8308. Auf Andringen eines Hypothek-Gläubigers wird das Haus der bgl. Metzgers-Wittwe Barbara Keil am Schulplatze No. 14. dahier, bestehend in einem zwei Stockwerk hohen Wohnhause mit Stallung und Einfahrt, gewölbtem Keller, Hofraume, und Pumpbrunnen zum Zweytenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Diese Realität hat einen am 27. Juny h. J. gerichtlich erhobenen Schätzungs-Werth von 8500 fl. steht mit 3000 fl. in der Brandassekuranz, und ist mit 3160 fl. Ewiggeldkapitalien belastet.

Zur Aufnahme der Kaufsanbote besteht im diesseitigen Gerichtslokale auf Mittwoch den 15. Jänner l. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr Commission wozu erwerbs- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes geschieht.

Den 10. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Mößl.

8306. Auf Antrag eines Hypothek-Gläubigers wird hiemit das dem Kistlermeister Jos. Plank gehörige Haus sammt Zugehör No. 340. in der Fabrik-Straße in der St. Anna Vorstadt dem öffentlichen Verkaufe unterworfen.

Dasselbe steht in einem Schätzungswerthe von 12000 fl. und ist mit 3000 fl. Ewiggeld-Kapitalien belastet. Die darauf versicherten Hypothek-Kapitalien betragen 5500 fl.

Der Zuschlag richtet sich nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes.

Man hat daher Termin zur Aufnahme der Kaufs-Angebote auf Montag den 13. Jänner 1834 von 10 bis 12 Uhr angesetzt, und ladet hiezu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige ein.

Den 13. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

v. Peter, coll.

---

37. Verkaufs-Proclama.

Die zur Verlassenschaftsmassa des ehemaligen Kupferschmids Gottfried Bauer dahier gehörige Kupferschmids-Gerechsame wird auf Antrag der Interessenten hiemit zum öffentlichen Verkaufe auf Donnerstag den 9ten Januar 1834 Vormittags von 9 bis 12 Uhr ausgesetzt.

Kaufsliebhaber werden daher hiedurch eingeladen, zu den anberaumten Termine hierorts zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben, wobey noch bemerkt wird, daß der Hinschlag von der Genehmigung der Interessenten abhänget.

Am 20. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Dätzl.

---

49. Pfandauslösung und Versteigerung.

Mittwoch den 15. Jäner 1834 ist der letzt Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monate Dezember 1832 und zwar von den Numern 36151 bis 40370.

Die Umschreibungen haben wie immer jedesmal nur Vormittags statt.

Montag den 20. Jäner öffentliche Versteigerung.

München den 28. Dezember 1833.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

F. G. Wendling, Magistrats-Rath.

Hannes, Cassier. Schney, Controlleur.

---

70. Der beym 1. Artillerie Regimente vorhandene Pferdedünger wird Dienstag den 7. dieß. Vormittags 8 Uhr in der alten Isarkaserne und um 9 Uhr in der Lechelkaserne, verkauft.

München den 3. Januar 1834.

---

109. In dem Hause No. 31. über 2 Stiegen an der Sendlingerstraße wird der Rücklaß der Schmidmeisterin Theresia Lembacher: bestehend in Meubeln, Kleidung, Leib- und Bettwäsch, Betten, Leinwand, Uhren, Silber, einigem Kupfer- und zinnenen Küchengeräth s. a. am Donnerstag den 9ten l. Mts. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

München den 3. Jänner 1834.

Verschiedene Kundmachungen.

8398. Sogleich, oder für künftiges Ziel Georgi werden zwey Keller im Ständehause in der Prannersstraße Montag den 6. künftigen Monats öffentlich versteigert und Miethliebhaber dazu eingeladen.

Die Bedingniße werden bey der Verhandlung selbst bekannt gemacht werden.

München den 23. Dezember 1833.

Königliches Stadtrentamt München.

Aufschläger, Rentbeamte.

Digitized by Google

8399. Zwey Keller im ehem. Tabaksregie-Gebäude und ein Keller im sogenannten Mädchenschulhause in der Löwengrube werden Dienstag den 7. künftigen Monats öffentlich vermiethet, und können sogleich oder für künftiges Georgi bezogen werden.

Dieselbe befinden sich in gutem, trockenen Zustande.

München den 23. Dezember 1833.

Königliches Stadtrentamt München.
Aufschläger, Rentbeamter.

---

66. Der Vorsteher des 34 Stadt-Distrikts Alois Weber bürgl. Büchsenmacher ist von dieser Stelle entbunden und selbe für die Folge zu besorgen dem bürgl. Gartenwirth Franz Paul Palmberger übertragen werden, welcher auch zugleich hierauf verpflichtet wurde.

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß mit dem Beyfügen gebracht daß der neue Distrikts-Vorsteher in seiner eigenen Behausung Schützenstraße No. 5. der Max-Vorstadt wohnet.

Den 29. Dezember 1833.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Mittermayer, Bürgermeister.
Maurer, Sekretair.

8403. Durch einen auf eine auffallende Weise zu Donauwörth am 16. Oktober l. Js. versuchten Verkauf ist der Verdacht erwachsen, daß die nachbeschriebenen Gegenstände, welche zu Gerichtshänden gekommen sind, entwendet seyn, nämlich:

1) eine goldene Repetir-Uhr, ziemlich groß und getragen, wahrscheinlich eine Fabrik-Uhr, aber mit dem Namen eines Meisters zu Paris versehen, auf der Rückseite ist eine Seegegend gravirt, deren vorzüglichster Gegenstand ein Schiff mit Segel ist:

2) eine beinahe neue metallene, vergoldete, schön façonirte ohngefähr 1¼ Elle lange Kette mit ziemlich großen ½ Zoll langen Gliedern.

Die nähere Beschreibung dieser Gegenstände wird demjenigen, welcher hierauf Eigenthums-Ansprüche macht, vorbehalten.

Indem man bemerkt, daß diese Gegenstände, oder vielleicht auch nur die Uhr schon vor längerer Zeit entwendet seyn könnten, werden sämtliche Untersuchungs-Behörden ersucht, allenfalls hierauf bezügliche Mittheilungen ungesäumt hieher zu machen, Private aber aufgefordert ihre dießfallsigen Anzeigen bey der nächsten Justizbehörde zu machen.

Dachau am 19. Dezember 1833.

Königliches Bayerisches Landgericht Dachau.
Eder.

8311. Die Unterzeichnete bezahlt keine Schulden, wie sie immer Namen haben mögen, die von Jemanden und namentlich von ihrem Sohne, auf ihre Person, oder auf ihre Tochter in Würzburg, auch auf ihr Anwesen und Fuhrwerk gemacht werden.

M. Anna Obermair,
Würzburger-Bothin.

Fremden-Anzeige.

Vom 1. bis 5. Jänner 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Kronenberg, Dr. Med. von Warschau. Hr. Laneau und Borrois, Blutigelhändler von Paris. Hr. Graf D'Estourmel, Proprietair von Paris. Hr. Baßet, engl. Edelmann von Possenhofen.

Im schwarzen Adler.

Hr. Straulino u. Schropp, Kaufleute von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Nervton, Reisender aus Irland. Hr. Hückel, Gendarmerie-Oberlieutenant von Ansbach. Hr. Brome engl. Reisender von Wien. Hr. Bernaz Baumeister aus Speyer. Hr. Levi, Kaufmann von Oettingen. Hr. Spraul, Major vom Bamberg. Hr. Oppenheimer, Kaufmann von Hanau.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Schagen, Kaufmann von Dresden. Hr. Weßmann Appellations-Gerichts-Accessist von Landshut. Hr. Seil, Handelsmann von Gloggow. Hr. Sißer, Kaufmann von Gloggow. Hrn. Gebrüder Adelsdorfer, Kaufleute von Fürth. Hr. Gebrüder Wedeles, von Fürth. Hr. Koch, Partikulier von Silz.

Im goldenen Bären.

Hr. Buttan, und Hr. v. Louisenthall, k. Lieut. des 2. Kürassier-Regiments. Hr. Deibele, Kaufmann von Schwäbischgmünd. Hr. Ebermayer, Kaufmann von Nürnberg. Hrn. Gebrüder Lepper, Leinwandhändler von Bielefeld.

Im goldenen Stern.

Hr. Irlbek, Lederer von Wasserburg. Hr. Zilgram, Kaufmann von Hukeswagen. Hr. Huch, Hausmeister von Salzburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Reiling, Kaufmann von Haßenburg. Hr. Pelz, Kirschner von Haag. Hr. Riedl, Pfarrer v. Sulzemoos.

In der goldenen Sonne.

Hr. Reichenberger, Kaufm. von Steppach. Hr. Pflaumer, Tuchfabrikant von Weißenburg. Hr. Lanzinger Lehrer von Prien. Hr. Widmann, Kaufmann von Kempten. Hr. Frühschütz, Stud. von Landshut.

Digitized by Google

Im Stachusgarten.

Hrn. Oelßler, Baron von Freyberg und Höckl, Stud. von Augsburg. Hr. Löwenschütz, Commis von Augsburg. Hr. Rosenstengel, k. Artillerie-Lieut. von Augsburg. Hr. Kummer von Ellmann. Hr. Petermann, Magistratsrath von Aschaffenburg. Hr. Galandau, Kaufmann von Offenbach.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 29. Dezember: Hr. Dr. Franz Xav. Merke, prakt. Arzt, 49 J. alt. — Den 31. Georg Zauner, Hausmeisterssohn, 18 J. 8 M. — Den 1. Januar: Klara Franziska Möstl, magistratische Rechnungsführers-Tochter. 1 M. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 28. Dezember: Kath. Gruber, Maurerstochter, 2 J. 4 M. 28 T. alt. — Den 29.: Elisabeth Winklmann, Taglöhnerstochter 7 M. alt. — Den 30.: Anton Kohler, pens. kgl. Leib-Garde-Hartschier, 45 J. alt. Anton Ried, Webergesell von Unterigling, Ldgs. Landsberg, 28 J. alt. — Heinrich von Kurz, k. Konservatorssohn, 11 J. 5 M. alt. — Den 31. Kath. Huber, Taglöhnerswittwe 74 J. alt. — Franziska Scherer, Buchdruckerstochter, 67 J. alt. — Hr. Fr. Paul Wittenberger, b. Käskäufler 26 J. 9 M. alt. — Fr. Theckla Bola, Postoffiziantens-Wittwe, 80 J. — Jos. Windolf, Schuhmachergesell von Egelsheim, Ldgs. Forchheim, 19 J. alt. Philipp Doliotti, Schneidergesell von Straßburg, 47 J. alt. — Den 1. Dezember: Elisabeth Härtl, Pfründtnerin 78 J. alt. — Karl Fink, b. Kaffetierssohn, 3 J. 3 M. alt. — Valentin Jud, Bedienter, 56 J. alt. — Den 2 Mathias Treglauer, Hutmachergesell von Neustadt, a. d. W. N. 27 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben ist:

Den 31. Dezember: Anton Späth, Wäschersohn, 6 M. 24 T. alt.

Königliches Militair-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 30. Dezember: Simon Schneider, Corporal von der k. Garnisons-Compagnie von Dettlbach, 49 J. alt.

Im Pfarr-Bezirke Haidhausen.

Gestorben sind:

Den 29. Dezember: Hr. Rudolph Brunner, Verwalter im Versorgungshause Gasteig, 85 J. alt. — Den 30.: Balthasar Müller, Pflasterersohn, 1 J. 6 M. 23 T. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 1. Januar: Kath. Schulz, Rosogliobrennerstochter 1 J. alt.

In der Freibank

wurden im Monate Dezember 1833 geschlachtet und um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per ℔. kr.	pf	Kühe.	Preise per ℔. kr.	pf	Kälber.	Preise per ℔. kr.	pf	Schafe.	Preise per ℔. kr.	pf	Schweine	Preise per ℔. kr.	pf
17	8 bis 9	— —	66	7 bis 9	— —	331	7 bis 8	— —	192	6 bis 7	— —	38	11 bis 12	—

Am Viehmarkte

wurden vom 23ten bis 28ten Dez. 1833 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
29	25	8	2	814	46	349

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 4. Januar 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	311	1533	1844	1584	260	12	19	11	33	10	45	18303	26
Korn	76	506	582	551	31	7	45	7	29	7	4	4124	40
Gerste.	218	2173	2391	1968	423	7	15	6	30	6	6	12793	30
Haber.	30	486	516	485	25	4	42	4	28	4	19	2167	28
Summe.	635	[illegible]	5327	4588	739	—	—	—	—	—	—	7389	4

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen minder um 10 kr. Korn mehr um 2 kr. Gerste — kr. Haber minder um 1 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 4ten Jänner 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	–	10	–
— — — — geringerer Gattung	–	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung . .	–	9	–
— — — geringerer Gattung	–	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung . .	–	9	–
— — — geringerer Gattung	–	8	–
Ein Viertel Lammfleisch	–	18	–
— Pfund rohes Schweinfleisch, . . .	–	12	–
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	–	20	–
— — Schweinfett	–	19	–
Eine rohe Zunge		46	–
Eine geräucherte Zunge	1	–	–
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt .	29	–	–
— — rohes Unschlitt	25	–	–
Ein Pfund gegossene Lichter	–	23	–
— — feine Lichter	–	21	–
— — ordinäre Lichter	–	20	–
— — Seife	–	17	–

Viktualien überhaupt.

vom 28. Dezember 1833. bis 4. Jänner 1834.

Benennung.	Anzahl	Gew od. Stück.	fl	kr.	pf.
Schmalz	12881	das Pfund zu	–	21	–
Gebürg-Butter .	4325	— — —	–	22	–
Frischer Körbchen-Butter	582	— — —	–	24	–
Frische Eyer . .	17800	4 Stück zu	–	4	
Truckeneyer . .	128000	9 — —	–	8	–
Hennen, alte . .	258	das Stück zu	–	20	–
Hühner	322	— — —	–	18	–
Indianen . . .	186	— — —	1	48	–
Kapaunen . . .	132	— — —	–	54	–
Gänse, alte . .	1276	— — —	1	9	–
Junges	1276	— — —	–	17	–
Enten, alte . .	503	— — —	–	33	–
Junges	503	— — —	–	5	–
Tauben, junge . .	266	— — —	–	7	–
Spanferkel . . .	140	— — —	1	36	–

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	–	4	2
— — — — Schenkpreis	–	5	–
Nicht tarirt			
Eine Maß weißes Weizenbier	–	5	2
— — weißes Gerstenbier	–	5	
— — Bieressig	–	3	–
— — Obstessig	–	7	–
— — Germ	–	14	–
— — gute Milch	–	5	–
— — guter Rahm	–	10	–
— — Meth	–	28	–
— — Branntwein bester	–	[illegible]	–
— — Branntwein ordinärer . . .		16	–
— — Kirschenwasser	2	–	–
Ein Pfund Repsöhl	–	24	–
— — Leinöhl	–	16	–

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	–	–
— — ordinäre	2	30	–
— — Leinsamen	13	–	–
Ein Banzen frische Aepfel	5	–	–
— — frische Birnen	6	–	–
Ein Maßel gedörrtes Obst	–	17	–
Ein Pfund Zwetschgen	–	4	–
— — Kochsalz	–	2	–
— — Viehsalz	–		–
— — Dungsalz	–	4	2
Ein Maßel weiße Rüben	–	3	–
— — bayerische Rüben	–	4	–
— — gelbe Rüben	–	2	–
Ein Zentner Schafwolle	48	–	–
— — Hanf	20	–	–
— Pfund Flachs	–	24	–
— — Werch		18	–
Ein Zentner Heu	1	33	–
— — Grummet	1	30	–
— — Weizenstroh	–	–	–
— — Roggen	–	48	–
— — Gersten	–	–	–
— — Haber	–	39	–
Eine Klafter Buchenholz	8	6	–
— — Birkenholz	7	12	–
— — Föhrenholz	5	18	–
— — Fichtenholz	5	6	–

Digitized by Google

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 3. Mittwoch den 8. Januar 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Entleerung der natürlichen Bedürfnisse betreffend.)

114. Bereits am 11. November im Jahre 1832 Polizeianzeiger S. 1217. Nro. 80. hat man bekannt gemacht, daß die Gastgeber und Wirthe der an sie ergangenen Auffoderung zur Herstellung von Lokalitäten für Entleerung der natürlichen Bedürfnisse mit einer lobenswerthen Bereitwilligkeit entgegen gekommen sind.

Dessen ungeachtet wurde die Bemerkung gemacht, daß dieser Unfug besonders aber zur Nachtszeit an den Eingängen der Wirthshäuser überhaupt überhand genommen hat.

Man sieht sich daher veranlaßt, das, den Rücksichten der Sittlichkeit und des Anstandes ebensosehr, als der Straßenreinlichkeit zuwider laufende Entleeren der natürlichen Bedürfnisse an den bezeichneten Plätzen sowohl als an allen Orten, welche dem Anblicke der Vorübergehenden blos gestellt sind, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafe zu untersagen.

München am 2. Januar 1834.

Königliche Polizey-Direktion München

Dir. leg. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffizkant.

Miethschaften.

116. Vermöge Entschließung der k. General-Bergwerks- und Salinen-Administration von 24. Dezember 1833. No. 1888. werden 2 Wohnungen der, in der Fürstenfeldergasse (No. 7.) gelegenen Abtheilung des k. Porzellan-Niederlags-Gebäudes in München, und zwar die Wohnung im 1ten Stockwerke um 300 fl., jene im 2ten Stockwerke um 350 fl. jährlich, vom künftigen Ziele Georgi angefangen, in Miethe gegeben. Jede dieser Wohnungen enthält 6 Zimmer, Alkoven, Magdkammer, Keller und Speicherabtheilung. Nähere Auskunft wird der Hausmeister ertheilen.

Nymphenburg den 1ten Jäner 1834.

Königliches Inspektionsamt der Porzellan-Mannufacktur.

Chr. Schmitz, Inspektor.

131. Vor dem Isarthore in der Herrnstraße No. 4. ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erd.

139. Im Thale Mariä No. 12. ist im 4ten Stockwerke vornheraus ein austapezirtes und meublirtes Zimmer mit Bett um 7 fl. monatlich am 1ten Februar zu beziehen.

138. Am Rindermarkte No. 6. ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

130. In der Theresienstraße No. 21. ist eine Wohnung im Hintergebäude samt Stallungen und Remisen, für einen Lohnkutscher, Metzger oder Milchmann geeignet, zu Georgi zu beziehen. Der halbjährige Zinsbetrag ist 100 fl.

(*)

Digitized by Google

133. Im Thale Petri No. 69. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbren Zimmern, Küche, Holzlege und Komodité ꝛc. um 90 fl. zu Georgi zu vermiethen.

136. In der Herrnstraße No. 22. ist das 1te Stockwerk mit 6 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten nebst Waschgelegenheit um 260 fl. jährlich, sogleich oder kommendes Ziel zu vermiethen; auch kann Stallung für 3 Pferde nebst Wagenremise hiezugegeben werden; dann über 3 Stiegen ebendieselbe Wohnung um 120 fl.

142. In der Dienersgasse No. 11. am Bogen zu ebener Erde an der Treppe links, ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

141. Im Rosenthale No. 6. ist eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 136 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

42. In dem neugebauten Hause No. 3. im Küchelbäckergäßchen sind am Ziele Georgi 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Speicher jede um 90 fl. zu beziehen.

61. Vor dem Karlsthore links No. 2. über 2 Stiegen sind sogleich 3 sehr schön meublirte Zimmer um 25 fl. monatlich zu beziehen.

36. Ein geräumiger, heller Laden ist am Dultplatze neben dem Conditor Sauer um jährliche 75 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere dortselbst zu erfragen.

71. Am obern Anger No. 51. über 2 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung jährlich um 30 fl. oder monatlich um 2 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

79. In der Müllerstraße No. 20. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi gegen den Jahreszins von 110 fl. zu beziehen.

58. In der Dienersgasse No. 21. sind 2 schöne helle Wohnungen im 4ten Stockwerke die größere um 130 fl., die kleinere um 90 fl. zu vermiethen.

104. In der Rosengasse No. 3. ist im 3ten Stockwerke ein meublirtes Zimmer um 5 fl. zu vermiethen.

73. In der Kreuzstraße No. 27. ist zu ebener Erde eine Wohnung, besonders geeignet für einen Jungmetzger oder für einen Feuerarbeiter, sogleich oder zu Georgi um 160 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere in der Krankenhausstraße No. 3.

74. In der Weinstraße No. 14. im 3ten Stockwerke, Eingang im Gruftgäßchen ist eine schöne, helle Wohnung mit 4 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um 140 fl. Jahreszins zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

103. In der Sonnenstraße No. 11. ist eine Wohnung um 340 fl. zu vermiethen; auch sind daselbst Stallungen zu 5 fl. monatlich zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

140. Ein weiß und braun gefleckter und gestutzter Hühnerhund mit dem Polizeyzeichen 599. hat sich am Freitag den 3ten Jäner verlaufen; Einlieferer desselben im Hause No. 5. in der Kaufingergasse im 2ten Stockwerke erhält eine angemessene Belohnung.

135. Ein rother Hund, mittlerer Größe mit gestutzten Ohren und langem Schweife hat sich verlaufen. D. Ueb.

127. Es sind 2 Schlüssel verloren gegangen. Der Finder wird um die Zurückgabe gebeten. D. Ueb.

134. Eine arme Dienstmagd verlor am 4. d. einen grünseidenen gestrickten Beutel mit 2 fl. 30 kr., bestehend aus 2 oder 3 Vierundzwanziger, einem Vierzigkreuzerstück und kleiner Münze. Der Finder wolle ihn in der Expedition des Polizeianzeigers abgeben.

132. Am 27. Dezember 1833. am Abende des Festspieles ist im Theater ein Schleier von grünem Seidenflor verloren gegangen. Am 29. desselben Monats ist wahrscheinlich im Odeon oder in der Fürstenstraße ein buntseidener Ridikül, mit einem Sacktuche von leinen Battist verloren gegangen. Man bittet den Finder, diese Sachen gegen Erkenntlichkeit in der Fürstenstraße No. 6. über eine Stiege abzugeben.

Digitized by Google

145. Den 3ten dieß Abends hat sich ein kleines Königshündchen männlichen Geschlechts, weiß u. gelb gefleckt, mit dem Polizeyzeichen No. 2276. in der Weinstraße verlaufen. Man bittet um Rückgabe in der Glückstraße No. 4. zu ebener Erde gegen Belohnung.

Feilschaften.

137. Rauchtabaks-Verkauf.
Die Haselsche Tabakshandlung am Max-Josephsplatze neben dem Franziskanerbrauer No. 10. empfiehlt ihr sämmtliches, gut sortirtes Rauchtabaklager laut ausgehängtem erniedrigten Preis-Verzeichniß zur geneigten Abnahme, wozu Kaufslustige höflichst eingeladen werden.

115. Johann Georg Fichtner von Augsburg empfiehlt sich mit seinem selbst verfertigten Wollengarn in allen Farben u. s. w., Melirungen, 2 bis 5fach; englischem Garn, Nähgarn, spanischem Schaafwollengarn, 2 bis 5fach, ordinärem Schaafwollengarn, 2 bis 5fach, weiß und färbig; Zitz, Cattun, Strümpfen, Handschuhen, Shawls in allen Größen, Seidentüchern, allen möglichen Sorten Seidenbändern, Nähseiden und Zwirn, nebst noch vielen Artikeln, welche hier nicht angemerkt sind.
Seine Boutique ist vor dem neuen Thore links No. 66.

129. Damenkleider, wobey auch ein ganz neues schwarzes Kleid vom schweresten Marcelin und ein solcher Mantel, sind zu verkaufen. D. Ueb.

123. Es wird eine reale Gastwirthschaft im Landgerichtsbezirke München zu kaufen oder zu pachten gesucht. D. Ueb.

121. Gintzen, Fabrikant von Stickereien aus Nancy, besucht die hiesige Messe mit einer schönen Auswahl von Stickereien in Spitzen, Perkal und Musselin, als: Chemisetts, Hauben, Kleider und Schleier; sowie von batistenen Tüchern, Spitzen-Tülle in allen Breiten und allem was zur schönen Leinwand gehört. Seine Boutique ist auf dem Dultplatze in der 2ten Reihe der Colonade No. 135.

143. Unterzeichneter giebt sich die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum sein schon länger bekanntes Waarenlager von Holländer-, Bielefelder- und Waarendorfer gebleichter und ungebleichter Leinwand, sowie auch Hanfleinwand und weißen, leinenen Sacktüchern bestens zu empfehlen. Das Verkaufslokal ist, wie gewöhnlich, in der Schwabingerstraße bei Herrn Fest zum Schleibingerbrauer No. 3. über eine Stiege.

Christoph Niemeyer,
Leinwandfabrikant aus Bielefeld.

126. Endesunterzeichneter empfiehlt in dieser Dreikönigdult seine sämmtlichen Sorten Chokolade, das Pf. zu 30 kr., 40 kr., 48 kr., 1 fl. 12 kr., 1 fl. 24 kr., 2 fl. und 2 fl. 42. Kölnische Wasser, eau de lavande, eau de cologne, Karmelittengeist, dann auch verschiedene andere Liqueurs in der obern Reihe No. 12.

Benedikt Diefenbrun, Chokolade-Fabrikant von Augsburg.

124. Friedrich Carl Sommer, Mandelkaffee-Fabrikant aus Oettingen bezieht zum erstenmal die hiesige Messe, empfiehlt sich mit seinem selbst fabricirten Mandel-, Eichel-, Gelbrüben- und Cichori-Caffe. Für Güte und guten Geschmack nebst billigen Preisen wird garantirt. Er sieht recht vieler Abnahme mit Vergnügen entgegen. Sein Stand ist No. 14. auf der äußern Reihe.

128. Madame Reeser aus Augsburg empfiehlt hierdurch ihr vollständig assortirtes Lager in Shwals jeden Stoffes, kleinen Tüchern und Echarpen, glatten und fasonirten Seidenwaaren, Seiden Samt, Peluches, Blonden, Tüll, weiße Perkal, India, Mull, Iaconett, Gazes, Bocks, Dimilis, Corsellenzeug, französische Mouselin und Calicos Schali Damaskine, Casesmir, Foulard Schleier ächte Battist Linon Tüll d'Ecosse seidene und baumwollene Strümpfe, Handschuhe, Hamburger sack und ächte Ternowolle, Seide und alle Gattungen Stramin Stickmuster und angefangene Arbeiten. Ihre Boutique ist in der mittlern Reihe No. 174.

Empfehlung und Logisveränderung.
56. Heinrich Wültner, Leinwandfabrikant von Bielefeld in Westphalen, bezieht, wie gewöhnlich, die hiesige Dult mit einem wohlassortirten Waarenlager, bestehend: in feiner Holländer, Bielefelder und Waarendörfer gebleichter Leinwand; ingleichen auch Hanf-Leinwand und feinen, weißen, leinenen Taschentüchern. Ich verbinde hiermit zugleich die Anzeige, daß ich

das, wie bekannt, schon seit vielen Jahren bewohnte Logis beim Filserbrauer in der Weinstraße verlassen, und dagegen dasjenige zu ebener Erde links bei Herrn Hirl zum Bichelbrauer in der Schwabingerstraße bezogen habe. Für das mir bisher geschenkte zahlreiche Zutrauen verbindlichst dankend, bitte ich um die Fortdauer desselben, und versichere prompte Bedienung, sowohl durch die Güte als Billigkeit meiner Waare.

125. Unterzeichnete gibt sich die Ehre, einem verehrlichen Publikum anzuzeigen daß sie wieder die hiesige Messe mit Mandel, Eichel, Gelbrüben und Cigorikaffee besucht. Für Güte und guten Geschmack nebst billigen Preisen wird garantirt. Sie bittet um zahlreichen Besuch. Ihr Stand ist No. 22. auf der äußern Reihe.

Margaretha Weigel,
aus Oettingen.

50. **Geschäfts-Eröffnung.**

S. Meyer von hier eröffnet zur bevorstehenden Dreikönigsdult sein Tuchwaaren-Geschäft, verkauft en gros und en detail alle Gattungen von Tüchern und empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum zu zahlreichem Zuspruche ergebenst. Die direkten Verbindungen mit den ersten Fabriken machen es demselben möglich, die geneigten Abnehmer reel und billig zu bedienen. Das Verkaufsgewölbe ist während der Dult in der Prannersstraße No. 6., dem Ständehause gegenüber, ausser der Dult auf dem Max-Josephsplatze No. 15.

87. Es sind frische, geräucherte Gangfische angekommen und bei Unterzeichnetem zu haben.

Alois Spiegel,
Käskäufler in der Neuhauserstraße am Bauhofe
No. 3.

38. **Gebrüder Lepper,**

aus Bielefeld in Westphalen,
empfehlen sich in allen Sorten feiner Holländer- und Bielefelder-gebleichter Leinwand, dergleichen Sacktücher aus eigener Manufaktur, welche zu den billigsten Preisen abgegeben werden. Ihr Waarenlager befindet sich bei Herrn Vogt, im Gasthofe zum goldenen Bären am Promenadeplatze über 1 Stiege No. 2.

Versteigerungen.

117. Dem Andringen eines Hypothekgläubigers zur Folge wird der den Johann Blößischen Zimmermanns-Eheleuten von hier gehörige, in der Max-Vorstadt an der Bayerstraße Lit. A. No. 4. gelegene Bauplatz, zum Zweytenmale der öffentlichen Versteigerung unterworfen, und zu diesem Zwecke auf Mittwoch den 22. Jänner 1834 Vormittags von 9 bis 12 Uhr Tagsfahrt im Gerichtslokale anberaumt.

Der Bauplatz faßt 4900 □ Fuß in sich, und ist durch verpflichtete Sachverständige auf 326 fl. 40 kr. das auf demselben sich befindende angefangene Mauerwerk ist auf 300 fl. geschätzt.

Der Hinschlag geschieht nach §. 64. des Hypothekengesetzes von 1. Juny 1822.

Kaufsliebhaber werden hiemit zu obiger Commission eingeladen.

Am 20. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

v. Peter coll.

1020. Der zur Verlassenschaftsmasse des k. q. Regierungsrathes Joh. Bapt. Kalbek gehörige in der Blumenstraße No. 13. A. gelegene, 17895 □ Schuhe haltende, auf 844 fl. gerichtlich eingeschätzte und weder mit einem Ewiggelde, noch einer Hypothek belastete Garten sammt gemauertem Sommerhause und hölzerner Hütte, wird Mittwoch den 5. Februar 1834 Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vorbehaltlich der Genehmigung der Universalerben, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

Den 31. Dezember 1833.

Königl. baier. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Graf, Accessist.

119. Auf Antrag der Kreditorschaft wird das zur Gantmassa des Joseph Leopold Frhrn. von Kastell auf Bernau gehörige Haus No. 14. am Promenadeplatze dahier, welches mit 40000 fl. Ewiggeldern belastet ist, und am 24. Dezember v. J. auf 54000 fl. gerichtlich geschätzt wurde, am Montag den 3. Februar 1834 Vormittags von 9 bis 12 Uhr zum Zweytenmale dem öffentlichen Verkaufe unterstellt.

Kaufslustige werden mit dem Anhange eingeladen, daß der Hinschlag an den Meistbietenden nach §. 64. und 69. des Hypothekengesetzes erfolgt, und daß diese Realität täglich in Augenschein genommen werden kann, zu welchem Ende sich an den Massekurator, dem k. Advokaten von Pay gewendet werden wolle.

München am 24. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreisl- und Sadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Mayr.

Digitized by Google

39. Das Haus des Privatier Xaver Riehl am Schrannenplatze dahier, geschätzt auf 38000 fl. und belastet mit 9680 fl. Ewiggeld= und 23750 fl. Hypothek=Kapitalien wird auf Montag den 20. Jänner l. Js. Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der Hinschlag erfolgt nach §. 64. des Hypotheken=Gesetzes.

München den 17. Dezember 1833.

Kgl. Bayer. Kreis= und Stadtgericht München.
Graf v. Lerchenfeld, Direktor.
Reber.

118. In der Kommissions=Lizitations=Niederlage, Sonnenstraße No. 1. zu ebener Erde, wird Donnerstag den 9. Jänner Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Kommoden, Rund=, Spiel= und andern Tischen, Bettladen, Etageres, Spiegeln, Uhren, Tasser, grossen Porzellain=Platten, einer ganz neuen Landgerichts=Assessors=Uniform, Betten, Wäsche, Herren= und Frauen=Kleidern, feiner Hausleinwand, einer sehr schönen silbernen Thee=Kanne und andern Silber= und Gold=Gegenständen u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

49. **Pfandauslösung und Versteigerung.**

Mittwoch den 15. Jäner 1834 ist der letzt Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monate Dezember 1832 und zwar von den Numern 36151 bis 40370.

Die Umschreibungen haben wie immer jedesmal nur Vormittags statt.

Montag den 20. Jäner öffentliche Versteigerung.

München den 28. Dezember 1833.

Allergnädigst privil. Stadt=Münchner=Leihhaus.
F. C. Wendling, Magistrats=Rath.
Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

109. In dem Hause No. 31. über 2 Stiegen an der Sendlingerstraße wird der Rücklaß der Schmidmeisterin Theresia Lembacher; bestehend in Meubeln, Kleidung, Leib= und Bettwäsch, Betten, Leinwand, Uhren, Silber, einigen kupfer= und zinnenen Küchengeräth s. a. am Donnerstag den 9ten l. Mts. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

München den 3. Jänner 1834.

Verschiedene Kundmachungen.

122. Dienstag den 4. März werden bei unterfertigter Anstalt die verjährten Pfänder der Monate Juli, August, September, Oktober, November, und Dezember des Jahres 1832 öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Die Pfandgeber haben daher längstens bis zum 28. Februar, von solchen dem Verkaufe unterliegenden Pfändern die Pfandscheine zur geeigneten Umschreibung und Verzinsung oder zur Ablösung derselben zu überbringen.

Landshut den 3. Jänner 1833.

Kgl. privil. Kircher'sche Pfand= und Leihanstalt.
Prantl Inhaber.

Fremden=Anzeige.

Vom 5. bis 8. Januar 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf Appony, k. k. Kourier. Hr. Damas, Proprietär von Paris. Hr. Portmann, engl. Proprietair. Hr. Menzel, Partikulier von Lemberg. Hr. de Reilhak, Rentier von Toulouse. Hr. Graf Nadasdy, k. k. Kämmerer. Dem. Fürst, Sängerin von Dresden. Hr. Heyder, Hauptmann des 6. Inf.=Regiments.

Im schwarzen Adler.

Hr. Müller, Landrath von Kaisheim. Hr. Schumel, k. preuß. Lieut. Hr. Mandel, k. preuß. Fähnderich. Hr. Mayer, Garde de Corps aus Hanover. Hr. Mitkelhäuser, Kaufmann von Leipzig.

Im goldenen Hahn.

Hr. Hirsch, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Weber, Bijouteriehändler von Stuttgart. Hr. Löwenstein, Handelsmann von Steppach. Hr. Stuttgarder von Fürth. Hr. Felsenstein, Rauchwaarenhändler von Bruck.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Oberpauer, Kaufmann von Landshut. Hr. Mulzer, Kaufmann von Pfaffenhofen. Hr. Keel, Kaufmann St. Gallen. Hr. Redelsheimer, Kaufmann von Wallerstein.

Im goldenen Bären.

Hr. Orterer Posthalter von Aichach. Hr. Graf Lybow, k. Lieutenant von Landshut. Hr. Moraßi, Kaufmann von Moosburg. Hr. Ziegler, großh. Baden. Oberlieut. Hr. Stockmaier, Scribent von Stuttgart. Hr. Pellat, Fabrikant von Schrobenhausen. Hr. v. Ehrne, Gutsbesitzer von Spielberg. Hr. Häusler, Bijouterie=Händler von Pforzheim.

Im goldenen Stern.

Hr. Enzensperger, Mühlenbesitzer von Burghausen. Hr. Geigl, Braumeister von Intenbach. Hr. Fürst, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Rist, Kaufmann von Kempten. Hr. Plöderl, Leinwandhändler von Passau. Hr. Klüg, Pfarmazeut von Dillingen. Hr. Kohlhaas, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Schwarz, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Löwen.

Hr. Götz, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Schönhof, Handelsmann von Altenkunstadt. Hr. Niederecker, Zimmermeister von Burghausen. Hr. Vorleitner, Bierbrauer von Burghausen. Hr. Baier, Rechtspraktikant von Mühldorf.

In der goldenen Sonne.

Hr. Dreyfuß, Handelsmann von Fischach. Hr. Seiz, Kirschner von Landau. Hr. Christmüller, Müller von Aibling. Hr. Götzl, Kirschner von Velden. Hr. Doktor Vogl, von Tegernsee. Hr. Gruber, jun. Handelsmann von Teisendorf.

Digitized by Google

Im Stachusgarten.

Hrn. Röder, Einstein und Hauser, Handelsleute von Buttenwiesen. Dem. Beck, Putzmacherin von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft: 13 Kinder: 8 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. Dezember: Hr. Ferdinand Lang, k. Hofschauspieler dahier, mit Dem. Franziska Seidl, kgl. Hauptmünzamts-Kassierstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 2. Jänner: Ein nothgetaufter Knabe des b. Tapezierers Max Pfeiffer. — Den 4.: Joh. Ant Bauer, b. Schuhmachersohn, 5 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

16 Kinder: 10 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 29. Dezember: Kaspar Brendel, Cuirassier-Regiments-Schneider, Wittw. mit Barb. Schmid, Salzfaktorstochter von Straubing. — Den 30. Hr. Jos. Ref, b. Bierwirth, mit Jul. Hofer, Bierwirthswittwe. — Hr. Fr. Xav. Leinfelder, b. Schuhmacher, mit Ant. Ther. Setzer, Schuhmacherstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 2. Jänner: Kath. Reuschl, Schneidergesellens Tochter 1 M. 18 T. alt. — Fräul. Karolina v. Runderer, Großhändlerstochter 1 M. 10 T. — Georg Huber, ehem. Maurer und Krankenwärter, 77 J. alt. — Theres Hamer, Taglöhnerstochter von hier, 18 J. alt. — Den 4. Kath. Katzenmaier, Kirschners-Wittwe, 89 J. alt. — Den 5ten Theres Pfab, Bäckerstochter, 76 J. alt.

2 unehl. Knaben, 1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft: 7 Kinder. 4 männl. und 3 weibl Geschlechts.

Getraut:

Den 2. Jänner: Martin Weiß, Bauers-Sohn von Pleiling, mit Ursula Bartschmid, Milchfrau und Realitätenbesitzerin in Schönfeld.

Gestorben: 1 unehl. Mädchen.

Im Protestantischen Pfarramte.

Gestorben: 1 unehl. Mädchen.

Königliches Militair-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 3. Jänner: Georg Kollmann, Gemeiner von der k. Garnisons-Compagnie von Kaufbeuern 47 J. alt.

Israelitischer Kultus.

Geboren: 1 ehelicher Knabe.

Getraut:

Den 5. Jänner Leopold Günzburger, Anwesenbesitzer in Deißenhofen, Ldgs. München, mit Bab. Springer, Handelmannstochter von Osterberg, Ldgs. Illerdießen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 6. bis 13. Jäner 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemel	6	2
2) Die halbe Kreuzersem.	3	1
3) Das Spitzweckel	6	2
4) Das Kreuzerlaibel	10	1
5) Der Groschenwecken von Waizen	19	2
6) Der Groschenwecken von Roggentaig	30	3

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwey Kreuzerstück	—	30	1
" vier "	1	28	2
" acht "	3	25	—
" sechzehn "	7	18	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr.	Viertel. pf.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.	Dreißiger. hl.
Mund- Mehl	1	34	—	5	3	—
Semmel- Mehl	1	10	—	4	1	—
Waizen- Mehl	—	54	—	3	1	—
Einbrenn- Mehl	—	38	—	2	1	—
Klemisch- Mehl	—	44	—	2	3	—
Rocken- Mehl	—	38	—	2	1	—
Nach- Mehl	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	34	—	9	2	—
Gries ordinärer	2	2	—	7	2	—
Feine Gersten	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten	2	—	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl	—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Ruten	—	42
Forellen	—	54
Aalfische	—	—
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen	—	12
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	18
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. B.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speiseskäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 4 Sonntag den 12. Januar 1834.

(Das Holz-Klafter-Maß betreffend.)

8154 Man sieht sich unter Hinweisung auf die jüngste Ausschreibung vom 24. Nov. v. J. (den Holzmarkt betreffend) veranlaßt, nachstehende Entschließung der k. Regierung vom 12. Dezember 1820 wiederholt zur genauesten Darnachachtung bekannt zu machen.

München am 7. Dezember 1833.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Durch die Verordnungen, vom 28. April 1760, 5. August und 12. November 1762 8. März 1764, 9. November 1767, und 27. Juli 1769, dann durch die allerhöchste Verordnung, vom 25. Oktober 1811 (Regierungsblatt von 1811, Seite 1667), ist das Klaftermaß des zum Verkauf gebrachten Brennholzes unabänderlich auf eine Breite von 6 Fuß, eine Höhe von 6 Fuß, und eine Tiefe von 3½ Fuß, festgesetzt worden: eine Ausnahme von dieser Vorschrift ist nur für jenes Brennholz zugelassen, welches entweder von dem Consumenten in einer andern Größe von Scheiter-Länge, als der von 3½ Fuß, besonders bestellt wird, oder welches der Inhaber oder Eigenthümer einer Waldung für sein eigenes Bedürfniß schlagen läßt.

Da diese gesetzlichen Bestimmungen nicht mehr mit der erforderlichen Strenge gehandhabt werden, so sieht man sich veranlaßt, sämmtliche Polizey-Behörden des Isarkreises zur erneuerten Bekanntmachung derselben, in allen Gemeinden ihrer Amtsbezirke, aufzufordern, und zugleich den 1. April des nächstfolgenden Jahres, als unverlängerlichen Termin, festzusetzen, von welchem an, alles zum Verkauf gebrachte, und nicht die normalmäßige Scheiterlänge haltende Brennholz, der gesetzlich angedrohten Confiscations-Strafe, ohne Nachsicht, unterworfen werden soll.

München den 12. Dezember 1820.

Königlich Bayerische Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

v. Hofstetten, Direktor.

v. Rüdt, Regg. Conc.

(*)

Digitized by Google

(Bestimmungen über den Holzmarkt betreffend.)

7950. Die folgenden Bestimmungen der Markt-Ordnung werden zur genauen Darnachachtung wiederholt bekannt gemacht:

1) Zum Verkaufe des Holzes sind die Plätze vor dem Karls- und Isarthore bestimmt, auch kann das auf der Isar ankommende Holz unter gehöriger Aufsicht auf der Lände selbst verkauft werden.
2) Das auf den Markt bestimmte Holz darf nur an diesen bezeichneten Plätzen verkauft und weder an andern Orten noch überhaupt in einem Umkreise von 2 Stunden auf dem Wege hieher aufgekauft werden.
3) Während Jemand auf dem Holzmarkte um ein Holz handelt, darf kein Dritter in den Handel einreden, oder ein höheres Angebot legen.
4) Die Bierbrauer, Essigsieder, Branntweiner und Ziegelbrenner dürfen vor 10 Uhr kein Holz auf dem Markte kaufen oder durch andere auskaufen lassen.
5) Mehrere Holzhändler lassen häufig ihr Holz in den Straßen der Stadt herumfahren, und dasselbe überall zum Verkaufe anbieten, wodurch die Konkurrenz auf dem Holzmarkte vermindert, das Holz der polizeylichen Aufsicht entzogen, und nicht selten das Publikum auf grobe Weise gefährdet wurde.
   Es wird demnach verordnet, daß das zu Land hieher gebrachte Holz nur am Holzmarkte ausser dem Karls- und Isarthore verkauft werden dürfe, und das Herumfahren und Feilbieten desselben in den Straßen der Stadt für die Zukunft untersagt sey.
6) Diejenigen, welche diese Bestimmungen ausser Acht lassen, werden an Geld bis zu 25 fl. oder mit Arrest bis zu 8 Tagen bestraft werden.

München am 24. November 1833.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Entleerung der natürlichen Bedürfnisse betreffend.)

114. Bereits am 11. November im Jahre 1832 Polizeianzeiger S. 1217. Nro. 89. hat man bekannt gemacht, daß die Gastgeber und Wirthe der an sie ergangenen Auffoderung zur Herstellung von Lokalitäten für Entleerung der natürlichen Bedürfnisse mit einer lobenswerthen Bereitwilligkeit entgegen gekommen sind.

Dessen ungeachtet wurde die Bemerkung gemacht, daß dieser Unfug besonders aber zur Nachtszeit an den Eingängen der Wirthshäuser überhaupt überhand genommen hat.

Man sieht sich daher veranlaßt, das, den Rücksichten der Sittlichkeit und des Anstandes ebensosehr, als der Straßenreinlichkeit zuwider laufende Entleeren der natürlichen Bedürfnisse an den bezeichneten Plätzen sowohl als an allen Orten, welche dem Anblicke der Vorübergehenden blos gestellt sind, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafe zu untersagen.

München am 2. Januar 1834.

Königliche Polizey-Direktion München

Dir. leg. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Den definitiven Winterbiersatz betreffend.)

193. Durch eine Entschliessung der k. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern vom 24. Dezember v. Js. wurde der Ganterpreis des heurigen Winterbieres mit Einschluß des Lokal-Malzaufschlages auf

Digitized by Google

vier Kreuzer zwey Pfennige,

und demnach der Schenkpreis auf

fünf Kreuzer,

für die Maß festgesetzt, was hiemit zur genauesten Darnachachtung bekannt gemacht wird.
München am 7. Jänner 1834.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayer, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

(Die Prüfung zur Aufnahme als Schuldienst-Adspiranten betreffend.)

149. Die in Folge bestehenden Verordnungen den Distrikts-Schul-Inspektionen oder Lokal-Schul-Commissionen gnädigst übertragene Prüfung derjenigen Individuen, welche sich nach Vollendung des Elementar Unterrichtes zu künftigen Volks-Schullehrern heranbilden wollen, wird für gegenwärtiges Schuljahr 18 33/34 am 30. und 31. Jänner dahier statt haben.

Man bringt dieses mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß, daß die Admissions-Gesuche mit anliegendem Taufscheine, einem Sittenzeugniße von Seite der Lokal-Polizey-Behörde, sämmtlichen Zeugnissen über den bisher genossenen Schul- und anderweitigen Unterricht, und einem Zeugnisse des k. Land- oder Stadtgerichts-Arztes über Gesundheit und körperliche Beschaffenheit, längstens bis zum 16. Januar einlaufen müssen.

München den 30. Dezember 1833.

Königliche Lokal-Schul-Commission München.

v. Menz, Polizeydirektor. v. Teng Bürgermeister.

Miethschaften.

180. Vor dem Isarthore in der Herrnstraße No. 4. ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 150 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

182. In der Fürstenstraße No. 9. ist für das kommende Ziel Georgi die Wohnung über eine Stiege rechts, bestehend aus 6 Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, nebst Keller und Speicher für jährlich 300 fl. zu vermiethen.

Die Waschküche, und ein besonderer großer Speicher zum Waschtrocknen, nebst Waschmange, werden von den Titl Einwohner gemeinsam benützt. Die Stallung für 5 Pferde, nebst heitzbarem Kutscherzimmer, Remise für 2 Wägen, und sehr geräumigem Fourageboden, kann sogleich oder auch zu obiger Wohnung am Ziele Georgi jährlich für 130 fl. abgegeben werden.

Nähere Auskunft wolle man beliebigst zu ebener Erde beim Hausmeister erholen.

164. Am Schrannenplatze No. 6. ist eine schöne Wohnung über 3 Stiegen jährlich um 200 fl. bis Ziel Georgi zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

167. In der Kaufingergasse No. 11. sind 2 Wohnungen in der 2ten und 3ten Etage, erstere um 290 fl., letztere um 270 fl. jährlich sogleich zu vermiethen; auch sind daselbst 2 meublirte Zimmer um 16 und 20 fl. monatlich sogleich zu vermiethen; daselbst ist rückwärts im Hofraume eine kleine Wohnung um 60 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

196. An der Zweibrückenstraße No. 12. in der Isarvorstadt ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Holzlege, einem Laden vornheraus, Eingang alles zu ebener Erde, für 150 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch ist daselbst über 2 Stiegen ein Logis mit 3 heitzbaren Zimmern vornheraus, Küche und Holzlege und schönster Aussicht über die Stadt um 54 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

165. In der Sendlingergasse No. 60 ist vorn-heraus die Wohnung über eine Stiege bis zum künftigen Ziele Georgi um den Jahreszins von 110 fl. zu vermiethen. D. Ueb. über 2 Stiegen.

170. Im Augustinerstocke 8ten Eingang über eine Stiege ist eine schön hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Kammer, Küche, Speisekammer, großer Holzlege, Speicher, Keller ꝛc. um den Jahreszins von 210 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen, und das Nähere dort über 2 Stiegen links zu erfragen.

155. Am Maximiliansplatze No. 30. ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern ꝛc. alles neu hergerichtet, um 300 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

175. In der Weinstraße beim Filserbrauer im 4ten Stockwerke vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

183. In der Kaufingergasse No. 27. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen; dann ist auch über 2 Stiegen vornheraus ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 25 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würden sie sich für einen Herrn Landstand, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

156. In der Residenzstraße No. 4. kann die Wohnung im 1ten Stockwerke um 300 fl. jährlich zu Georgi bezogen werden; auch kann ein Zimmer an einen Herrn monatlich um 5 — 6 fl. abgegeben werden. Das Nähere über 2 Stiegen.

157. In der Fürstenstraße, nächst dem herzoglichen Palais No. 6. ist eine ganz neu ausgemalte Wohnung von 4 Zimmern, Kammer, Küche, Speicher, Keller gegen Morgen ꝛc. sogleich oder bis Georgi um jährlich 200 fl. zu beziehen.

179. Im Eingange der Amalienstraße von der Theresienstraße No. 49. im 2ten Stockwerke sind 2 gut meublirte Zimmer nebst Alkoven, alle 3 Piecen durch Einen Ofen heitzbar, von einem Herrn gegen monatliche 11 fl. von 2, mit 2 Betten um 14 fl. in besondern Fällen sogleich, oder bis 1ten Februar zu beziehen.

160. In der Glockenstraße No. 5. ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und mit übrigen Bequemlichkeiten versehen, um 150 fl. am Ziele Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

159. Im Schramergäßchen No. 7. sind eine Wohnung sammt Laden zu ebener Erde um 190 fl. und eine Wohnung über 2 Stiegen um 110 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in letzterer zu erfragen.

158. In der Promenadestraße No. 8. und 9. sind zur bevorstehender Jakobidult mehrere große, gewölbte Läden von 150 — 125 fl. für die Dauer einer jeden Dult zu vermiethen, wozu auch separirte Zimmer gegeben werden können. Das Nähere ist im Hause No. 9. über 2 Stiegen zu erfragen.

189. Am Färbergraben No. 25. ist zu Georgi ein Laden um 55 fl. zu vermiethen.

174. In der Weinstraße No. 14. Eingang in der Gruftgasse über zwei Stiegen sind ein meublirtes und unmeublirtes Zimmer um 7 und 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

173. In der Karlsstraße No. 8 nächst dem Frohsinne ist am Ziele Georgi eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege Keller, Speicher um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

172. In der Josephspitalgasse No. 8. ist zu ebener Erde vornheraus eine Wohnung um den jährlichen Zins von 170 fl. zu vermiethen; sie besteht aus 3 Zimmern und großer Werkstätte und wäre vorzüglich für einen Gewerbsmann geeignet.

190. In der Türkenstraße No. 13. über eine Stiege links ist ein schön meublirtes Zimmer um 4 fl. bis 1ten Februar zu beziehen.

218. In der Elisenstraße No. 6. sind 2 Wohnungen, die eine über eine Stiege um 90 fl., die andere zu ebener Erde um 36 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist in der Josephspitalgasse No. 8. über eine Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

201. Vor dem Angerthore rechts, im Eckhause an der Müllerstraße No. 12. sind 2 Zimmer mit oder ohne Bett monatlich um 4 — 6 fl. sogleich abzugeben.

191. In der Sonnenstraße No. 12. ist eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren, geräumigen Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auch Waschgelegenheit zu Georgi um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen.

171. In der Herrnstraße No. 14. ist ein sehr trockner Keller zu Georgi um jährlich 30 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Residenzstraße No. 4. über 2 Stiegen.

188. In der Sendlingergasse No. 57. ist ein geräumiger Laden, welchen man auch zu einer bequemen Wohnung richten könnte, um die jährliche Miethe von 100 fl.; dann sind sehr schöne Stallungen zu 2 fl. 24 kr. monatlich sogleich oder bis Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Windenmachergasse No. 4. über 3 Stiegen links.

185. Es sind drei schöne Wohnungen vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 5. am Ziele Georgi oder sogleich zu beziehen: ein Logis über eine Stiege vornheraus um 100 fl. Jahreszins, die zweite im Hofe über eine Stiege um 70 fl., die dritte zu ebener Erde vornheraus um 80 fl. Zu erfragen bei dem Daller Melber in der Weinstraße No. 9.

184. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

199. In der Schützenstraße No. 11. beim Salzstößler Koller ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 5 fl. am 20. d. Mts. zu beziehen.

219. Auf dem Dultplatze No. 7. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Kammer und Keller um 200 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

220. Vor dem Angerthore links im Eckhause No. 15. im 1ten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer mit Kanapee und eigenem Eingange um 9 fl. sogleich zu vermiethen.

214. Am 27. Jäner kann vor'm Karlsthore in der Schützenstraße nächst dem Hubergarten No. 18. über 2 Stiegen rechts ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange mit oder ohne Bett monatlich um 4 — 6 fl. bezogen werden.

230. In der Barrerstraße No. 25. über eine Stiege ist eine schöne, helle Wohnung mit 3 Zimmern wovon 2 heitzbar und 1 unheitzbar, 2 austapezirte und 1 ausgemalen ist, nebst Küche, Kammer, Holzlege, Commodité ꝛc. um den jährlichen Zins von 115 fl. zu Georgi zu beziehen.

221. Am Isarthore No. 41. ist ein meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 4 fl. bis 1ten Februar zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde beim Krämer.

208. In der Theatinerstraße No. 52. ist über 3 Stiegen eine Wohnung um jährliche 100 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

224. Am Rindermarkte No. 5. ist im 2ten Stockwerke ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

227. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Schützenstraße No. 19. im 1ten Stockwerke eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten bis nächstes Ziel Georgi um 160 fl. zu vermiethen.

210. Am Karlsplatze nahe bei der evangelischen Kirche No. 14. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 270 fl. zu Georgi zu beziehen.

211. Es sind auf dem Schrannenplatze No. 22. über 2 Stiegen 3 meublirte Zimmer, eines um 9 fl. und 2 um 14 fl. bis 1ten Februar zu beziehen.

205. Am Dultplatze No. 9. im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

139. Im Thale Mariä No. 12. ist im 4ten Stockwerke vornheraus ein austapezirtes und meublirtes Zimmer mit Bett um 7 fl. monatlich am 1ten Februar zu beziehen.

(**)

Digitized by Google

130. In der Theresienstraße No. 21. ist eine Wohnung im Hintergebäude samt Stallungen und Remisen, für einen Lohnkutscher, Metzger oder Milchmann geeignet, zu Georgi zu beziehen. Der halbjährige Zinsbetrag ist 100 fl.

133. Im Thale Petri No. 69. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und Komodité ꝛc. um 90 fl. zu Georgi zu vermiethen.

136. In der Herrnstraße No. 22. ist das 1te Stockwerk mit 6 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten nebst Waschgelegenheit um 260 fl. jährlich, sogleich oder kommendes Ziel zu vermiethen; auch kann Stallung für 3 Pferde nebst Wagenremise hiezugegeben werden; dann über 3 Stiegen ebendieselbe Wohnung um 120 fl.

42. In dem neugebauten Hause No. 3. im Küchelbäckergäßchen sind am Ziele Georgi 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Speicher jede um 90 fl. zu beziehen.

61. Vor dem Karlsthore links No. 2. über 2 Stiegen sind sogleich 3 sehr schön meublirte Zimmer um 25 fl. monatlich zu beziehen.

58. In der Dienersgasse No. 21. sind 2 schöne helle Wohnungen im 4ten Stockwerke die größere um 130 fl., die kleinere um 90 fl. zu vermiethen.

74. In der Weinstraße No. 14. im 3ten Stockwerke, Eingang im Gruftgäßchen ist eine schöne, helle Wohnung mit 4 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um 140 fl. Jahreszins zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

Verlorne und gefundene Sachen.

146. Seit gestern liegt hierorts sub E. V. No 1912. ein silberner Löffel, mit F. E. gezeichnet deponirt, welcher wahrscheinlich irgend wo entwendet worden ist.

Wer hierauf Ansprüche zu machen hat, wolle solche binnen 30 Tagen im Polizey-Bureau II. geltend machen, widrigenfalls nach Lage der Akten weiter hierüber verfügt wird.

München den 7ten Jäner 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. imped.

v. Stichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Offizial.

166. Es wurde ein Rock gefunden. Der Eigenthümer desselben kann ihn bei dem Lohnkutscher Lampl in der Herzogspitalgasse in Empfang nehmen.

194. Ein am heiligen Christtage in der St. Peterskirche liegen gebliebener Regenschirm kann beim Meßner am Petersplatze No. 2. in Empfang genommen werden.

177. Ein in Silber gefaßtes Augenglas ist am Dreikönigstag zu Verlust gegangen, und in der Prannersstraße No. 25. über 3 Stiegen links gegen Belohnung abzugeben.

217. Es wurde ein silberbeschlagener Pfeifenkopf gefunden und ist No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen zu erhalten.

207. Den 7. d. Mts. ist im Purtscherischen Kaffeehause ein Mantel hängen geblieben. Derjenige, welcher ihn beschreiben kann, erhält denselben.

209. Dienstag den 7. d. M. Morgens wurde durch einen Dienstboten von der h. Geistkirche bis zu St. Peter eine silberne Tabacksdose verloren. Der Finder erhält im Thale Petri No. 50. über 2 Stiegen vornheraus 2 Kronenthaler Belohnung.

226. Samstag den 4. dieß ging ein Feldzugskreuz verloren. Auf dem Kreuze ist der Name des Eigenthümers gestochen. Der Finder, der solches in der Sonnenstraße No. 24. über 2 Stiegen überbringt, erhält eine Belohnung von einem kleinen Thaler.

205. Es gingen Dienstag den 7. d. Mts. ein paar Augengläser mit silbernem Gefässe in grünem Futterale vom Türkengraben über den Dultplatz bis an die Universität verloren. Der Finder beliebe sie in der Theresienstraße No. 28. über eine Treppe gegen ein Douceur abzugeben.

198. Eine verlaufene, weiße, kurzhärige Hündin mit braunem Kopfe und dergleichen Ohren, dann grünem Halsbande mit dem Polizeyzeichen No. 697. wolle gegen einen Dukaten Belohnung in der Theatinergasse No. 24. eingeliefert werden.

Digitized by Google

Dienst- und andere Gesuche.

178. Es erbietet sich Jemand zu gründlichem Guitarr- und Singunterricht, und versichert zugleich jeden Theilnehmer bei Anlagen und eigenem Fleiße in 90 Stunden zu befähigen, dieses Instrument sehr gut und gründlich zu spielen. Für wöchentlich 3 Stunden werden monatlich 4 fl. und für täglich eine Stunde 6 fl. bezahlt. Das Uebrige von 2 bis 3 Uhr Nachmittags in der Schützenstraße No. 19. zu ebener Erde, wo auch eine gute Guitarre um 3 fl. 24 kr. zu verkaufen ist.

195. In einer hiesigen Buchdruckerei wird ein junger Mensch, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, als Lehrling angenommen. D. Ueb.

229. Unterzeichnete empfiehlt sich auch heuer wieder mit niedlichen und billigen Maskenkleidern.

Jos. Schaub, geborne Weichelberger, Putzarbeiterin am Färbergraben.

197. Eine Parthie weiß und rosa Zeug zum Decoriren der Säle bei Bällen, Hochzeiten rc. ist vor dem Karlsthore rechts No. 5. rückwärts über 2 Stiegen billig auszuleihen.

214 Eine fleißige, getreue Person, die gut kochen, stricken und nähen kann, kann auf Lichtmeß einen Dienst haben. D Ueb.

223. Ein mit allen erforderlichen Eigenschaften begabtes Frauenzimmer von 24 Jahren wünscht als Ladnerin in einer Spezereihandlung unterzukommen. D. Ueb.

222. Es wird Jemand gesucht, der sich mit der Verbreitung artistisch-literarischer Werke theils durch Correspondenz theils durch Reisen beschäftigen, und zur Sicherung des Unternehmers auch einige Caution leisten könnte.

212. Es kann ein Frauenzimmer, welches im Nähen wohl erfahren ist, bis Lichmeß einen passenden Platz bekommen, welcher am Max-Josephsplatz No. 15. über 4 Stiegen zu erfragen ist.

Feilschaften.

169 Es ist ein Pferd zu verkaufen, das zum Reiten und einspännig sehr gut geht. Das Nähere in der Theatinergasse No. 33., dem goldenen Hirschen gegenüber.

154. Es sind 2 sehr schöne, große Luster mit 8 Aermen um sehr billigen Preis zu verkaufen, u. rc. beim Tändler im Dultgäßchen zu erfragen.

176. Zwei gußeiserne Plattenöfen sammt Füssen, noch gut erhalten, sind zu verkaufen. D. Ueb.

202. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich gegenwärtig ein ganz neu assortirtes Lager in Spiegeln, sowohl mit vergoldeten Nuß- und Kirschbaum-Rahmen, als auch sehr schöne Anzug-Spiegel, so wie Gläser ohne Rahmen für Kistler, Buchbinder und andere verschiedene Professionisten besitze, und zu den reelen und billigsten Preisen verkaufe. Auch kann man bei mir Spiegel in Miethe haben. Meine Wohnung ist im Schrammengäßchen No. 2. zu ebener Erde. Ich bitte um zahlreichen Besuch, und empfehle mich achtungsvoll.

W. Wertheimer Spiegl.

163. In der Weinstraße No. 15. sind von allen Sorten Maskenkleider und schöne Domino um die billigsten Preise zu haben.

186. Der Unterzeichnete hat in gegenwärtiger Dreikönigsdult am Dultplatze in der 2ten Reihe die Bude No. 153. mit einer ganz neuen vorzüglichen Auswahl der schönsten niederländer Tüchern bezogen; verkauft daselbst, so wie auch in seinem Verkaufsgewölbe im Hause des Herrn von Ruedorffer am Rindermarkte No. 7. zu möglichst billigsten Preisen, wobei er seinen verehrten Abnehmern die reelste und pünktlichste Bedienung zusichert. Es empfiehlt sich zu geneigten Zuspruch ergebenst

M. Scheichenpflüg.

213. Damenkleider, wobei auch ein ganz neues, schwarzes Kleid vom besten Marzelin und ein solcher Mantel sind, zu verkaufen. D. Ueb.

(***)

180 In Mitte der Stadt München in einer der schönsten und frequentesten Straßen ist ein sehr gut gebautes, mit allen Bequemlichkeiten und zu ebener Erde mit Kaufläden versehenes Haus zu verkaufen. Aufschlüsse ertheilt Dr. Buchner k. Advokat im Utzschneider'schen nun Knorr'schen Brauerhausgebäude, Brienerstraße No. 7.

204. Es ist ein Haus in Mitte der Stadt aus freier Hand mit oder ohne realer Brandweinersgerechtigkeit zu verkaufen, und in der alten Hofgasse No. 5. zu erfragen.

200. In der Tannenstraße No. 8. zu ebener Erde nächst dem Rockerlgarten sind ein kupferner Waschkessel und ein Reisekoffer zu verkaufen.

231. Unterzeichnete empfiehlt ihre Theater- oder Masken-Garderobe, welche aus sehr schönen Anzügen besteht, in dieser Karneval zu verleihen oder auch zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Wohnt im Rochusgäßchen No. 5. über 1 Stiege rechts. Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich

Josepha Kränkl.

153. Gottlob Röder, Handschuhfabrikant aus Stuttgart empfiehlt sich zur hiesigen Dult mit einer großen Auswahl von glacé, dännischen und waschledernen Handschuhen in verschiedener Qualität und Farben. Bei guter Waare werden sowohl en gros als auch en detail die billigsten Preise zugesichert No. 137. unter den neuen Ständen.

161. Man sucht bis künftiges Ziel Georgi ein Ablösungskapital von 1000 fl. zu erhalten im Thale Maria No. 16.

143. Unterzeichneter giebt sich die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum sein schon länger bekanntes Waarenlager von Holländer-, Bielefelder- und Waarendörfer gebleichter und ungebleichter Leinwand, sowie auch Hanfleinwand und weißen, leinenen Sacktüchern bestens zu empfehlen. Das Verkaufslokal ist, wie gewöhnlich, in der Schwabingerstraße bei Herrn Fest zum Schleibingerbrauer No. 3. über eine Stiege.

Christoph Niemeyer,
Leinwandfabrikant aus Bielefeld.

203. Unterzeichneter zeigt ergebenst an, daß bei ihm eine neue Sendung in Mousselin-Laine, Foulards, Chaly und Damasquin-Kleider, gedruckte Organtin und eine große Auswahl in den neuesten Shawls eingetroffen ist.

F. S. Sternau,
aus Fürth, vormals Philipp Stern, in der Prannersgasse No. 9.

225. Der ächte schützische Gesundheitskaffee, in Gichtleiden vorzüglich bewährt, ist fortwährend zu haben, bei

Joh. Bapt. Prunner
seel. Erben im Thale No. 2.

228. Unterzeichneter zeigt dem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst an, daß bei ihm so eben ganz frischer Caviar angekommen ist, und empfiehlt selben, wie auch ganz ächten Maraschino aus Zara, französisches Provenzeroel, und bekannte andere Artikel zu gefälligen Abnahme.

Friedrich Flad,
bei Herzog Max im neugebauten Himbselhause No. 3.

181. Balthasar de Castelli aus Augsburg,
empfiehlt sich mit seinen schon bekannten Artikeln, als: goldnen und silbernen Uhren, allen Gattungen Uhrmachers-Werkzeugen, Maschinen, englischen und französischen Feilen, Grabsticheln, Zangen ꝛc. sowohl für Uhrmacher, Goldarbeiter, als auch andere Professionisten, und versichert die billigste Bedienung. Logirt beim Filserbrauer über eine Stiege No. 2.

97. G. Herold und Comp.
aus Stützengrün in Sachsen, empfehlen ihre bekannten Artikel von Blonden, Spitzen, Stickereien und Vorhängfranzen und bemerken vorzüglich die schönen geschmackvollen Zephir oder sogenannten Echarpes-Tücher, Schleier, und Kanezou von Blonden und von Fadentüll, wie auch von ganz schwarzen und mit bunter Seide gestickten Seidentüll und haben ihre Bude No. 901. vorm Marthore.

Empfehlung und Logisveränderung.

56. Heinrich Wältner, Leinwandfabrikant von Bielefeld in Westphalen, beziehr, wie gewöhnlich, die hiesige Dult mit einem wohlassortirten Waarenlager, bestehend: in feiner Hollän-

Digitized by Google

der, Bielefelder und Waarendörfer gebleichter Leinwand; ingleichen auch Hanf Leinwand und feinen, weißen, leinenen Taschentüchern. Ich verbinde hiermit zugleich die Anzeige, daß ich das, wie bekannt, schon seit vielen Jahren bewohnte Logis beim Filserbrauer in der Weinstraße verlassen, und dagegen dasjenige zu ebener Erde links bei Herrn Hirl zum Michelbrauer in der Schwabingerstraße bezogen habe. Für das mir bisher geschenkte zahlreiche Zutrauen verbindlichst dankend, bitte ich um die Fortdauer desselben, und versichere prompte Bedienung, so wohl durch die Güte als Billigkeit meiner Waare.

38. Gebrüder Lepper,
aus Bielefeld in Westphalen,
empfehlen sich in allen Sorten feiner Holländer- und Bielefelder-gebleichter Leinwand, dergleichen Sacktücher aus eigener Manufaktur, welche zu den billigsten Preisen abgegeben werden. Ihr Waarenlager befindet sich bei Herrn Vogt, im Gasthofe zum goldenen Bären am Promenadeplatze über 1 Stiege No. 2.

96. Verkauf von Liqueur des Indes, als:

Liqueur von China de V. Chabanel à Canton, die Flasche 6 fl.

Liqueur von C. Torndon et Comp. à Batavia die Bouteille 5 fl.

Curaçao von Matinique, de Grandmaison veuve et fils, die Flasche 3 fl.;

Nettare di Napoli (Göttertrank von Neapel) die Flasche 5½ fl.;

Maraschino di Zara, die Flasche 1 fl., und

Liquer d'Alkermes, vom Kloster St. Maria Novella in Florenz, die Flasche 1 fl.

Alles in Orginal-Flaschen und in ächter Qualität zum Verkauf während der hiesigen Dult, am neuen Thore in der 1ten Reihe rechts die 3te Boutique No. 56.

Versteigerungen.

192. Auf kreditorschaftlichen Antrag werden hiemit folgende Realitäten des bgl. Färbers Franz Xav. Schäfer dem öffentlichen Verkaufe unterstellt:

1) die vierstöckige Behausung No. 886. älterer Numerirung an dem Dultgäßchen und der oberen Angerstraße sammt Färbertrockenhaus und Hofraum gerichtlich auf 27000 fl. geschätzt und mit 650 fl. ewigen Gilten um 13000 fl. Capital belastet und mit 19,400 fl. der Brandassekuranz einverleibt.

2) Der Anger Kat. Pl. No. 1579 St. G. B. Fol. 406. nächst dem städtischen Gottesacker, nach Inhalt des Stadtgrundbuchs 1 Tagwerk 80 Dez. haltend, auf 437 fl. 31 kr. geschätzt;

3) Der Anger Kat. Pl. No. 1540. St. G. B. Fol. 404. nach dem Grundbuche 2 Tagwerke 6 Dezimalen haltend, gleichfalls nächst dem städtischen Gottesacker, auf 600 fl. geschätzt.

Bezüglich der Besichtigung der Verkaufsobjekte haben sich Kaufslustige an den Massekurator den k. Advokaten Gattinger zu wenden.

Der Zuschlag des Hauses sub. No. 1. und des Angers sub. No. 2. richtet sich nach den Bestimmungen des §. 64. des Hypothekengesetzes.

Der Zuschlag des Angers sub. No. 3. hängt von der kreditorschaftlichen Genehmigung ab.

Man hat daher zur Aufnahme der Kaufsangebote Termin auf Samstag den 25. Jänner Vormittags 10 bis 12 Uhr angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 31. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Frhr. v. Völderndorf.

148. Auf Antrag eines Hypothekgläubers werden folgende an der Sendlinger Landstraße liegende Bauplätze der Jungmetzger Joseph und Anna Maria Glaser'schen Eheleute, als:

lit. b.	zu	4812	□	Schuh
lit. d.	„	4770	„	„
lit. e.	„	4959	„	„
lit. f.	„	2448	„	„
lit. g.	„	3240	„	„
lit. h.	„	3743	„	„
lit. i.	„	3646	„	„
lit. k.	„	3517	„	„
lit. l.	„	3358	„	„

zum zweiten Male dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und ist hiezu Strichstagsfahrt auf Montag den 3. Februar l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumt.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber haben sich an dem genannten Tage vor dem unterfertigten Gerichte zu melden, ihre Angebote zu Protokoll zu geben und den Hinschlag der erwähnten Bauplätze, wovon der □ Schuh auf 3 kr. gewerthet worden ist, nach Maßgabe des §. 64. des Hypothekengesetzes zu gewärtigen.

Am 31. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Mayr.

147. Auf Anbringen eines Hypothek-Gläubigers wird das Anwesen des Gärtners Michael Baumann an der Fürstenstrasse No. 705. (nach älterer Nummerirung) am 11. Juni l. Js. gerichtlich auf 4000 fl. geschätzt, mit 3500 fl. in der Brandassekuranz versichert, mit 5267 fl. Hypothekkapitalien belastet, zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt, und die dritte Steigerungs-Tagsfahrt nach §. 64. des Hypothekengesetzes auf Samstag den 18. Jänner 1834 Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Auswärtige über Vermögen und Leumund sich auszuweisen haben.

Den 31. Dezember 1933.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Graf, Accessist.

---

216. Samstags den 18. Jänner 1834 Vormittags von 10 bis 12 Uhr werden auf dem hiesigen Gerichts-Lokale die Brauhaus- und Kellergeräthschaften (Schiff und Geschirr) nebst 2 Pferden, einem Dung- und Faßwagen, Malzvorrath rc. des Unterspatenbrauers Georg Eder No. 24. am obern Anger dahier im Ganzen oder Theilweise an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Kaufslustige können die besagten Geräthschaften u. dgl. inzwischen besichtigen und von dem Schätzungspreise, von dessen Erreichung der Hinschlag abhängt, bei Gericht Einsicht nehmen, wobei noch bemerkt wird, daß sich derselbe ungefähr auf 2800 fl. beläuft.

Am 31. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Graf, Accessist.

---

162. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird die Behausung des Lohnkutschers Johann Schmidhofer in der Müllerstraße No. 661. lit. a. alter Numerirung, geschätzt auf 10500 fl., sammt Zugehör zum 2tenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und zur Versteigerung dieser Realität auf Mittwoch den 29. Jänner l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Commission anberaumt.

Besitz- und Zahlungsfähige Käufer werden hiezu mit dem Anhange eingeladen, daß dieses Anwesen mit 4000 fl. Ewiggeld-Kapitalien belastet ist, und der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Am 13. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

v. Seifried.

---

232. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen der Ernst und Antonia Herchschen Hoflaquais Eheleute an der Augustenstraße No. 323. alter Numerirung zum zweitenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Dieses Anwesen besteht in einem Hause sammt Hofraume und Pumpbrunnen, steht mit 4000 fl. in der Brandassekuranz, ist mit 3000 fl. Ewiggeldkapitalien belastet und hat einen am 15. November d. J. gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 4500 fl.

Zur Aufnahme der Kaufsanbote besteht in diesseitigem Gerichtslokale auf Samstag den 1ten Februar l. J. Vormittags von 10 — 12 Uhr Kommission, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes geschieht.

Den 27. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

v. Hahn.

---

151. Dienstag den 21. Januar l. J. werden im königlichen Zerwirkgewölbe (Lokale Lederergasse No. 26.) dahier von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr mehrere Parthien gut getrocknete Wilddecken an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

München den 1. Jänner 1834.

Königlich bayer. Hofjagd-Intendanz.

---

152. Donnerstag den 23. Jänner l. Js. werden im kgl. Zerwirkgewölbe (Lokale Lederergaße No. 26.) dahier, Vormittags 10 Uhr mehrere Zentner Hirschgeweihe an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

München den 1. Jänner 1834.

Köngl. bayer. Hofjagd-Intendanz.

215. Versteigerung vorzüglicher musikalischer Instrumente und anderer artistischer und literarischer Gegenstände.

Am 16. Jänner l. Js. werden am Rindermarkte No. 20. über 3 Stiegen Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

a. der Laschen'sche Contrepaß, zwey Violoncellen, Violinen von Buchstetten, Stein, Cremonna, und andere mehrere Altviolen, eine Harfe, und andere Saiten-Instrumente; Flöte, Hoboe, Klarinett, Fagott, Musikpulter, u. a.

b. Verschiedene Gypsabdrücke für Zeichner, Maler u. Bildhauer, ein großer Zirkel mit Einsätzen. — Handzeichnungen und Kupferstiche für Anfänger. — Das Skeleton eines Affen.

Digitized by Google

c. Viele Bücher, worunter Stollbergs, Wielands Werke. u. a.

d. Verschiedene Meubels, Winterfenster, ein Musikalien- oder Registraturkasten, zwey Mineralienkästen mit vielen Schubläden, mehrere Sesseln, Tische s. a. wozu Kaufslustige eingeladen sind.

Hirschvogl, Auktionator.

49. Pfandauslösung und Versteigerung.

Mittwoch den 15. Jäner 1834 ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monate Dezember 1832 und zwar von den Numern 36151 bis 40370.

Die Umschreibungen haben wie immer jedesmal nur Vormittags statt.

Montag den 20. Jäner öffentliche Versteigerung.

München den 28. Dezember 1833.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

F. S. Wendling, Magistrats-Rath.

Hannes, Cassier Schnetz, Controlleur.

Verschiedene Kundmachungen.

122. Dienstag den 4. März werden bei unterfertigter Anstalt die verjährten Pfänder der Monate Juli, August, September, Oktober, November, und Dezember des Jahres 1832 öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Die Pfandgeber haben daher längstens bis zum 28. Februar, von solchen dem Verkaufe unterliegenden Pfändern die Pfandscheine zur geeigneten Umschreibung und Verzinsung oder zur Ablösung derselben zu überbringen.

Landshut den 3. Jänner 1833.

Kgl. privil. Kircher'sche Pfand- und Leihanstalt.

Prantl, Inhaber.

187. Der Unterzeichnete hat sein bisheriges Fabrik-Lokale im Salzburger-Bothenhause im Thal verlassen, und bereits sein neues in der Rosengasse im Spötmaier Bräuhause No. 8. bezogen, welches zur allgemeinen Kenntniß unter Empfehlung seines bestassortirten Essig-Lagers bringt.

München am 9. Januar 1834.

Joseph Ritschel,
Essig-Fabrikant, Rosengasse No. 8.

160. Unterzeichnete erklärt, für Niemanden, sey es auch wer es immer wolle, eine Zahlung zu leisten.

Anna Eckhart, Näherin.

Fremden-Anzeige.

Vom 8. bis 12. Jänner 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Gaudin de St. Brice, Proprietair von Paris. Hr. v. Munica, spanischer Partikulier. Hr. Baron von Löwenberg, k. k. Chevauxlegers-Oberlieut. Hr. Photiades, Stud. von Mazedonien. Hr. King, Partikulier aus Amerika. Hr. Sachsland, Commis von Erfurt. Hr. Oechslin, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Gorbel, Proprietär von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Grafen de Forbis, von Lyon. Hr. Oelenheinz, Kaufmann von Karlsruhe. Hr. Zündorf, Kaufmann von Aachen. Hr. Arens, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schellhorn, Kaufmann von Memmingen. Hr. Auberle, Kaufmann von Augsburg. Hr. Mayer und Hr. Schött, Kaufleute von Elberfeld.

Im goldenen Hahn.

Hr. Mauror, Stud. von Freyburg. Hr. Adamich, k. k. Gränz-Wacht-Commissär mit Frau Gruber, von Bregenz. Hr. Kirchberg, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dr. Wagner, Hofrath und Rektor von Augsburg. Hr. Dreer, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Reeger, Raths-Accessist von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Kaufmann Handelsmann von Fürstenfeldbruck. Hr. Stüber, Inspektor des k. Blinden-Instituts von Freysing. Hr. Hauff, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ullmann, fürstl. Hofjuwelier von Wallerstein. Hr. Stutsch, Commis von Augsburg. Hr. Mogg, Negot. von Straßburg. Hr. Boulanger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Winkler, Brauer von Pfullendorf. Hr. Huber, Partikulier von Insbruck. Hr. Ostermaier, Kaufmann von Bieberach.

Im goldenen Bären.

Hr. Faist, Kaufmann von Eichstädt. Hr. Hofer, Kaufmann von Würzburg. Hr. Keppler, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Lauter, Kaufmann von Augsburg. Hr. Joachim, Caplan von Heimhofen. Hr. Hetsch, Componist von Tübingen. Hr. De Celgnis, Kaufmann von Augsburg. Hr. Brenner, Pfarrer von Pähl. Fr. Gräfin v. Ysch von Landshut. Dem. Niggl, Handelsmannstoch-

Digitized by Google

ter von Tölz. Hr. Brand, fürst. Schwarzenbergischer Sekretär. Hr. Schroff, Kaufmann von Augsburg. Hr. Merzbacher, Rauhwaarenhändler von Baiersdorf.

Im goldenen Stern.

Hr. Kraus, Kaufmann von Wunsiedel. Hr. Schwarz, Kaufmann von Frankfurt. Röschl, Kirschnersfrau von Aibling. Hr. Ring, Pfarrer von Griesstädt. Hr. Würzer, Cooperator von Kraiburg. Hr. Weißenhorn, Kaufmann von Memmingen. Hr. Bortenschläger, Pfarr-Vikar von Pfaffing. Hr. Aumaier Coop. von Grünthal. Hr. Schmidramsel, Wirth von Forsting. Hr. Flad, Brauverwalter von Paßau. Hr. Pauchinger, Theolog von Paßau. Hr. Perret, Negotiant von Chaudefonds. Hr. Buchauer, Weinwirth von Waßerburg. Hr. Reil, Profeßor von Wasserburg. Hr. De Longe, k. Oberlieutenant von Augsburg. Hr. v. Zabuesnig, Gutsbesitzer von Bobingen. Hr. v. Krafft, Appellations-Gerichts-Accessist. von Neuburg.

Im goldenen Storch.

Hrn. Weil und Lauinger, Handelsleute von Winswangen. Hr. Ganzenhauser Rabbiner von Fürth. Hr. Ulrich, Handelsmann von Haarburg. Hr. Baldauf, Pferdhändler von Winswangen Hr. Schwarz, Handelsmann von Pappenheim. Fr. Bechter, Chyrurgens-Wittwe von Breslau. Mad. Schneider, Rothgerbers-Wittwe von Pappenheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Götz, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Muhr, Handelsmann von Burghausen. Hr. Kodner, Kaufmann von Neumarkt. Hr. Bernlocher, Bauwerk-Meister von Landshut. Hr. Butz, Zimmermeister von Landshut. Hr. Frankfurter, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Huber, Seilermeister von Isen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Winswanger, Handelsmann von Hürben. Fr. Wichelmaier, Partikuliers-Gattin von Freysing. Hr. Seilbeck, Chyrurg von Parsdetten. Hr. Leicht, Schuhmacher von Wasserburg. Hr. Lehner, Gerichtshalter von Hartmannsberg. Hr. Reiling, Handelsmann von Glonn. Hr. Hamberger, Handelsmann von Velden. Hr. Hamberger, Cooperator von Tölz. Hr. Held, Krämer von Emering. Hr. Wartmaier, Cooperator von Steinhöring. Hr. Stacheter, Handelsmann von Grasing. Hr. Hard-, Posomentirer von Kraiburg. Hr. Lutz, Caplan von Harbach. Hr. Schwarz, Handelsmann von Feldkirchen. Hr. Götzl, Handelsmann von Fischach. Hr. Götz, Handelsmann von Steppach. Hr. Dellefant, Handelsmann von Donauwörth. Hr. Scheucher, Kaufmann von Dorfen. Hr. Oberlindober, Handelsmann von Freysing. Hr. Frank, Uhrmacher von Traunstein.

Im Stachusgarten.

Hr. Grün, Fabrikant von Nördlingen. Hr. Dr. Mühlbauer, Profeßor von Straubing. Hrn. Lauer und Graf Handelsleute von Buttenwiesen. Hr. Kneittinger, Hopfenhändler von Aunkofen. Hr. Oesterreicher, Handelsmann von Oettingen. Hr. Riedl, Pfarrer von Sulzemoos. Hr. Mildaner k. griech. Lieutenant. Hr. Reichard, k. Hauptmann im 3ten Inf.-Regiment.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 4. Jän. Ein todtgeborner Knabe des Bildhauers, Jos. Müller. — Den 6. Ein todtgebornes Mädchen des Schuhmachers Jos. Kreuzer. — Hr. Franz de Paula v. Aichberger, Direktor der kgl. Regierung des Isarkreises K. d. I. 59 J. alt. — Den 8.: Eduard Waitzenbauer, Destillateurssohn, 11 T. alt. — Hr. David Niederreiter, Revierförsterssohn und Studirender von Schifferstadt Kant. Frankenthal im Rheinkreise, 19 J. alt.

1 unehl. Knabe.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 5. Jänner: Joseph Rampost, Pfründtner, 73 J. alt. — Franz Kirchberger, Metzgerknecht von hier, 28 J. alt. — Hr. Augustin Kurzhals, b. Weber, 55 J. alt. — Hr. J. B. Pfeffer, b. Gärtner, 35 J. alt. — Den 6. Fr. M. A. Günzer, städtische Heuwaagmeisters-Wittwe, 79 J. alt. — Hr. Joh. Gegg, Knecht von Rupertsbuch, Ldgs. Eichstätt, 55 J. alt.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 5. Jänner: Amalia Englmaier, Taglöhnerstochter, 7 M. 18 T. alt.

1 unehl. Mädchen.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 5. Jäner: Ein todtgebornes Mädchen des Malers Philipp Hemel v. Baireuth.

1 unehl. Mädchen.

Königliches Militair-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 7. Jäner: Joseph Eschenbacher, Gemeiner von 1ten Artillerie-Regiment von Schwarzhofen, Lgd. Neuburg 31 J. alt. — Den 7.: Anna Lehner, Feldwebelstochter von der Garnisons-Compagnie von Amberg 14 J. alt.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 30ten Dez. 1833 bis 4ten Jänner 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
21	27	11	6	1103	33	293

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 18. Januar 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	
Waizen.	260	1857	2117	1884	233	12	1	11	9	10	17	21011	12
Korn.	30	736	767	712	55	7	43	7	6	6	30	5060	16
Gerste.	423	3259	3682	2964	718	6	38	6	14	5	39	18497	26
Haber.	25	925	950	907	43	4	22	4	15	4	9	3858	13
Summe.	739	6777	7516	6467	1049	—	—	—	—	—	—	48427	7

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen minder um 24 kr. Korn minder um 23 kr. Gerste minder um 16 kr. Haber minder um 13 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 11ten Jänner 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung		10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	[illegible]	2
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	[illegible]	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	[illegible]	—
— Pfund rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge		46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	28	3[illegible]	—
— — rohes Unschlitt	24	3[illegible]	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	2[illegible]	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	2[illegible]	—
— — Seife	—	1[illegible]	—

Viktualien überhaupt.
vom 4. bis 11 Jänner 1834.

Benennung	Anzahl	Gewicht [illegible]	fl.	kr.	pf.
Schmalz	11566	das Pfund zu		[illegible]	—
Gebürg-Butter	4217	— — —	—	[illegible]	—
Frischer Körbchen-Butter	668	— — —	—	[illegible]	—
Frische Eyer	27600	4 Stück zu	—	4	
Truchen-eyer	192000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte	374	das Stück zu	—	20	—
Hühner	409	— — —	—	22	—
Indianen	186	— — —	1	48	—
Kapaunen	226	— — —	—	[illegible]	—
Gänse, alte	824	— — —	1	12	—
Junges	824	— — —	—	18	—
Enten, alte	364	— — —	—	33	—
Junges	364	— — —	—	4	—
Tauben, junge	242	— — —	—	6	—
Spanferkel	170	— — —	1	24	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	[illegible]
— — — — Schenkpreis	—	5	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	[illegible]
— — weißes Gerstenbier	—	5	
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	[illegible]	—
— — Meth	—	[illegible]	
— — Branntwein bester	—	[illegible]	—
— — Branntwein ordinärer		[illegible]	—
— — Kirschenwasser		—	—
Ein Pfund Marsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	[illegible]	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	3	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	5	—	—
— — frische Birnen	6	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	17	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	4	—
— — Kochsalz	—	2	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	4	[illegible]
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	
— — gelbe Rüben	—	[illegible]	—
Ein Zentner Schafwolle	[illegible]	—	
— — Hanf	[illegible]	—	—
— Pfund Flachs	—	24	—
— — Werch		[illegible]	—
Ein Zentner Heu	1	[illegible]	—
— — Grummet	1	25	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	47	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	44	—
Eine Klafter Buchenholz	8	—	—
— — Birkenholz	6	54	—
— — Föhrenholz	5	—	—
— — Fichtenholz	5	54	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 5. Mittwoch den 15. Januar 1834.

Miethschaften.

116. Vermöge Entschließung der k. General-Bergwerks- und Salinen-Administration von 24. Dezember 1833. No. 1888. werden 2 Wohnungen der, in der Fürstenfeldergasse (No. 7.) gelegenen Abtheilung des k. Porzellan-Niederlags-Gebäudes in München, und zwar die Wohnung im 1ten Stockwerke um 300 fl., jene im 2ten Stockwerke um 350 fl. jährlich, vom künftigen Ziele Georgi angefangen, in Miethe gegeben. Jede dieser Wohnungen enthält 6 Zimmer, Alkoven, Magdkammer, Keller und Speicherabtheilung. Nähere Auskunft wird der Hausmeister ertheilen.

Nymphenburg den 1ten Jäner 1834.

Königliches Inspektionsamt der Porzellan-Manufaktur.

Chr. Schmitz, Inspektor.

235. In der Blumenstraße No. 11. ist über 2 Stiegen vornheraus ein mit Meubeln von Kirschbaum und eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

245. In der Neuhausergasse No. 24. ist zu Georgi eine Wohnung über 4 Stiegen vornheraus mit 3 heitzbaren Zimmern jährlich um 120 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

240. In der Sendlingergasse No. 56. sind 2 Wohnungen rückwärts um 30 und 48 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu beziehen; auch ist daselbst ein Laden mit heitzbarem Zimmer um 30 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

249. An dem Odeonsplatze No. 5. ist eine sehr schöne Wohnung im 2ten Stockwerke um 450 fl. zu vermiethen.

244. Zunächst vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 5. ist bis 1ten Februar ein austapezirtes mit Sopha und schönen Meubeln versehenes Zimmer, sammt Bedienung um den monatlichen Preis von 7 fl. zu beziehen.

241. Am Promenadeplatze No. 9. ist eine schöne Wohnung um 110 fl. zu Georgi; dann ist rückwärts ein Zimmer mit Einrichtung monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

239. Im Thale Mariä No. 8. ist über 4 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 110 fl. jährlichen Zins zu beziehen.

248. Am Karlsplatze nahe bei der evangelischen Kirche No. 14. sind ein Laden mit Wohnung um 180 fl. und über eine Stiege rückwärts eine Wohnung um 66 fl. zu vermiethen.

246. Man sucht für das nächste Ziel eine bequeme, hergerichtete Wohnung von 5 — 6 Zimmern mit einem Gärtchen, wo möglich.

237. In der Herrnstraße No. 24. sind Wohnungen um 68 und 125 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen, auch Monatzimmer um 6 und 10 fl. Auf Verlangen kann auch alles schön eingerichtet werden.

238. No. 15. im Althammereck ist zu Georgi eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren baren Zimmern, Küche, Speicher rc. um 95 fl. über 2 Stiegen zu beziehen. Das Uebrige zu ebener Erde.

Digitized by Google

258. In der Barerstraße No. 20. neben dem Palais S. Excellenz des Herrn Grafen von Montgelas ist im 1ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit der Aussicht auf den Karolinenplatz um den Jahreszins von 400 fl. zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 7 heitzbaren mit eigenen Ausgängen versehenen Zimmern, wovon 5 in einander gehend schön tapezirt sind, mit gemalten Decken, Flügelthüren, Sommerläden und Winterfenstern, heller Küche, Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Commodité, Bodenkammer, Keller und gemeinschaftlichem Waschhause, Hofraume und Brunnen. Diese Wohnung kann auch sogleich am nächsten Ziele Georgi bezogen werden. Das Nähere ist im 1ten Stockwerke zu erfragen

257. In der Barerstraße No. 21. über drei Stiegen ist vornheraus ein austapezirtes u. mit allen Bequemlichkeiten versehenes Zimmer, vom 1ten Februar an, monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

263. Eine Familie, welche hieher versetzt wird, sucht ein Logis von 5 Zimmern nahe an der Stadt mit einem Gärtchen sogleich zu beziehen.

251. In dem Hause No. 1. in der Kaufingergasse ist im 3ten Stockwerke eine schöne, helle Wohnung mit ausgemalten Zimmern um 200 fl. Jahreszins sogleich oder am Ziele Georgi zu vermiethen.

262. In der Maxvorstadt an der Schützenstraße No. 11. über 2 Stiegen ist am künftigen Ziele Georgi eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern u. Alkoven wovon 2 heitzbar und jedes mit eigenem Eingang versehen ist, nebst andern Bequemlichkeiten um 65 fl. zu vermiethen, und bei dem Hauseigenthümer über eine Stiege das Nähere zu erfragen.

267. Im Schrammengäßchen No. 1. über 1 Stiege ist ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. zu vermiethen.

266. In der Theatinerstraße No. 39. ist im dritten Stockwerke vornheraus eine Wohnung um 130 fl. zu Georgi zu beziehen.

184. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

170. Im Augustinerstocke 8ten Eingang über eine Stiege ist eine schön hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Kammer, Küche, Speisekammer, großer Holzlege, Speicher, Keller ꝛc. um den Jahreszins von 210 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen, und das Nähere dort über 2 Stiegen links zu erfragen.

155. Am Maximiliansplatze No. 30. ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern ꝛc. alles neu hergerichtet, um 300 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

183. In der Kaufingergasse No. 27. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen; dann ist auch über 2 Stiegen vornheraus ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 25 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würden sie sich für einen Herrn Landstand, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

157. In der Fürstenstraße, nächst dem herzoglichen Palais No. 6. ist eine ganz neu ausgemalte Wohnung von 4 Zimmern, Kammer, Küche, Speicher, Keller gegen Morgen ꝛc. sogleich oder bis Georgi um jährlich 200 fl. zu beziehen.

158. In der Promenadestraße No. 8. und 9. sind zur bevorstehender Jakobidult mehrere große, gewölbte Läden von 150 — 125 fl. für die Dauer einer jeden Dult zu vermiethen, wozu auch separirte Zimmer gegeben werden können. Das Nähere ist im Hause No 9. über 2 Stiegen zu erfragen.

173 In der Karlsstraße No. 8. nächst dem Frohsinne ist am Ziele Georgi eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege Keller, Speicher um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

188. In der Sendlingergasse No. 57. ist ein geräumiger Laden, welchen man auch zu einer bequemen Wohnung richten könnte, um die jährliche Miethe von 100 fl.; dann sind sehr schöne Stallungen zu 2 fl. 24 kr. monatlich sogleich oder bis Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Windenmachergasse No. 4. über 3 Stiegen links.

Digitized by Google

252. In der Elisenstraße No. 6. sind 2 Wohnungen, die eine über eine Stiege um 90 fl., die andere zu ebener Erde um 36 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist in der Josephspitalgasse No. 8. über eine Stiege zu erfragen.

253. Auf dem Dultplatze No. 7. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Kammer und Keller um 200 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

254. Vor dem Angerthore links im Eckhause No. 15. im 1ten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer mit Kanapee und eigenem Eingange um 9 fl. sogleich zu vermiethen.

208. In der Theatinerstraße No. 52. ist über 3 Stiegen eine Wohnung um jährliche 100 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

236. Wer sich über den Verlust eines im untern Gange der Herzog-Maxburg vorgefundenen Augenglases hinlänglich ausweisen kann, derselbe kann dieses im Eckhause vor dem Josephsthore in der Sonnenstraße No. 4. im 2ten Stockwerke links gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr abholen.

247. Es ist Jemanden ein weißes Spitzhündchen zugelaufen. Der Eigenthümer kann es auf dem Promenadeplatze No. 14. über 1 Stiege rechts gegen Vergütung in Empfang nehmen.

250. Es wurde vom Karlsthore bis zum Sendlingerthore ein Geldbeutel mit einem Kronenthaler verloren. Der Finder beliebe ihn gegen Erkenntlichkeit bei der k. Polizeydirektion abzugeben.

259. Es ist ein in Silber gefaßter Rosenkranz verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, ihn in dem Hofwagnerhause über eine Stiege No. 8. am Promenadeplatze abzugeben.

269. Der obere Theil von einer Vorstecknadel mit 3 lila und 2 gelben Strichen wurde verloren. Der Finder erhält eine Erkenntlichkeit. D. U.

255. Anzeige verlorner oder entwendeter Sachen.

Dem Unterzeichneten sind von dem Stakelberg'schen, lithographischen Werke La Grèce folgende achtzehn Platten, sämmtlich auf chinesischem Papiere abhanden gekommen: l'ancienne agora de Corinthe — Aegina; aujourd'hui Egine — Panorama d'Athènes feuilles 2. — Laconie avec l'île de Cythèra — Arcadie — Ruine pyramidale près d'Argos — Côtes d'Aetolie près de Patras — Grand port d'Egine et restes du temple de Vénus — Elatéa — Chûte du Styx. — Antre de Trophonius à Lébadéa — Patras — Condylon dans les défilés de Tempe — Vallée entre les monts Ossa et Olympus — Scardamoula, autrefois Cardamyles — Samé à Cephalénie — Décélie — Platée — Champ de bataille de Marathon ou de Brauron. Der Unterzeichnete bittet Jedermann in München und auswärts, dem von diesen Blättern eines oder mehrere zu Gesicht kommen, vorzüglich Kunstliebhaber und Kupferstichhändler ihm davon gefällige Anzeige zu machen, und dadurch zur Enthüllung dieser Veruntreuung mitzuwirken, gegen Ersatz der Unkosten und angemessenen Belohnung.

München den 12. Januar 1834.

Dr. Fr. Thiersch.

256. Ein grünseidener Geldbeutel mit goldenen Punkten und einer Schließe von Bronce mit einigem Gelde ging verloren und ist in der Perusagasse No. 1. über 2 Stiegen gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

268. Donnerstag den 9. ist ein silbernes Messer verloren gegangen, und gegen eine gute Erkenntlichkeit abzugeben in der Theaterstraße No. 32. über 1 Stiege.

264. Ein braune Hühnerhündin ohne Zeichen und Halsband ist entlaufen. Derjenige, welchem sie zugelaufen seyn sollte, wird ersucht solche gegen Erkenntlichkeit bei dem k. Regierungsboten Hr. Willerer im Landschaftsgebäude abzuliefern.

Feilschaften.

265. Eine gut erhaltenes Jagdwürstl ist zu verkaufen. D. Ueb.

(**)

Digitized by Google

242. An der Wasserstraße No. 3. unweit der neuen Reichenbacherbrücke zu München wird eine Sägmühle sammt Wohnhause aus freier Hand verkauft, und ist das Nähere beim Eigenthümer zu erfragen.

243. Eine sehr gut erhaltene Tabaks-Schneidmaschine ist billig zu verkaufen, und beim Melber Zettler vor dem Isarthore, gegenüber der Kaserne, zu erfragen.

233. Das seither mit vielem Beifall aufgenommene

aromatische brüsseler Waschwasser

vom Droguist J. G. Gräser aus Leipzig, sowie dessen

ächtes, orientalisches Rosenöl

sind zu früher angezeigten Preisen während der Dult in München unter dem Rufinithurme beim Tuchfabrikanten Gotthelf Schmidt wieder zu haben.

261. In der Ludwigsstraße No. 1. über drei Stiegen, Eingang in der Briennerstraße, sind Meubels zu verkaufen; bestehend in Tischen, Stühlen, Spiegeln, Leinwand, Kästen, Kleiderkästen 2c.

260. Eine sehr gute Guitarre ist für 4 fl. 48 kr. vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 2. im Drechslerladen zu verkaufen.

202. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich gegenwärtig ein ganz neu assortirtes Lager in Spiegeln, sowohl mit vergoldeten Nuß- und Kirschbaum-Rahmen, als auch sehr schöne Anzug-Spiegel, so wie Gläser ohne Rahmen für Kistler, Buchbinder und andere verschiedene Profeissionisten besitze, und zu den reelen und billigsten Preisen verkaufe. Auch kann man bei mir Spiegel in Miethe haben. Meine Wohnung ist im Schrammengäßchen No. 2. zu ebener Erde. Ich bitte um zahlreichen Besuch, und empfehle mich achtungsvoll.

W. Wertheimer Spiegl.

153. Gottlob Röder, Handschuhfabrikant aus Stuttgart empfiehlt sich zur hiesigen Dult mit einer großen Auswahl von glacé, dännischen und waschledernen Handschuhen in verschiedener Qualität und Farben. Bei guter Waare werden sowohl en gros als auch en detail die billigsten Preise zugesichert No. 137. unter den neuen Ständen.

161. Man sucht bis künftiges Ziel Georgi ein Ablösungskapital von 1000 fl. zu erhalten im Thale Mariä No. 16.

225. Der ächte schültzische Gesundheitskaffent, in Gichtleiden vorzüglich bewährt, ist fortwährend zu haben, bei

Joh. Bapt. Prunner
seel. Erben im Thale No. 2.

228. Unterzeichneter zeugt dem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst an, daß bei ihm so eben ganz frischer Caviar angekommen ist, und empfiehlt selben, wie auch ganz ächten Maraschino aus Zara, französisches Provenzeroel, und bekannte andere Artikel zu gefälligen Abnahme.

Friedrich Flad,
bei Herzog Max im neugebauten Himbselhause No. 3.

Versteigerungen.

235. Auf Andringen eines Hypothekalgläubigers wird Samstags den 1. Februar l. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf diesseitigem Gerichts-Lokale das Anwesen des verstorbenen Bierwirths Zachäus Leopold No. 26. an der Blumenstraße mit der darauf radizirten Tafernwirthschafts-Gerechtsame, (zum Fehergarten genannt) bestehend in einem einstöckigen Wohngebäude, mit Mezzaninen-Wohnung, einem Keller, einem Oekonomie-Gebäude, Schlachthäuschen, Holzhütte und Vorplatz (Garten) gerichtlich geschätzt auf 13000 fl. und einverleibt der Brantversicherung um 5000 fl. dagegen belastet mit 6000 fl. Ewiggelds- und 7000 fl. Hypothek-Kapitalien, an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Anhange eingeladen, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgen werde.

Den 7. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Teichlein.

216. Samstags den 18. Jänner 1834 Vormittags von 10 bis 12 Uhr werden auf dem hiesigen Gerichts-Lokale die Braubaus- und Kellergeräthschaften (Schiff und Geschirr) nebst 2 Pferden, einem Dung- und Faßwagen, Malzvorrath 2c. des Unterspatenbrauers Georg Eder No. 24. am obern Anger dahier im Ganzen oder Theilweise an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Kaufslustige können die befagten Geräthschaften u. dgl. inzwischen besichtigen und von dem Schätzungspreise, von dessen Erreichung der Hinschlag abhängt, bei Gericht Ein-

Digitized by Google

sicht nehmen, wobei noch bemerkt wird, daß sich derselbe ungefähr auf 2800 fl. beläuft.

Am 31. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Graf, Accessist.

---

41. Das Haus des Joseph Wittenberger Kaffetiers und seiner Gattin am Schrannenplatze dahier, geschätzt auf 25000 fl., mit 10000 fl. der Brandassekuranz einverleibt ferner mit 10000 fl. Ewiggeld- und 29500 fl. Hypothek-Kapitalien belastet, wird auf Samstag den 25. Jänner Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr öffentlich versteigert.

Der Hinschlag erfolgt nach Vorschrift des §. 64. des Hypotheken-Gesetzes.

Den 20. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Graf, Accessist.

---

234. Donnerstag den 23. Jänner l. Js. Nachmittags 3 Uhr werden in der Theresienstraße No. 21. eine dunkelgrüne viersitzige Chaise mit eisernen Axen, eisernen Federn und Vorderdach, — eine hellgrüne Wurst mit eisernen Axen und Federn, — zwei englische Kummet mit Hintergeschirr und Kopfgestell, zwei englische Geschirr mit Kopfgestell, und zwei Pferdedecken öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige anmit eingeladen werden.

München den 9. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Sadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Mayr.

---

162. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird die Behausung des Lohnkutschers Johann Schmidhofer in der Müllerstraße No. 661. lit. a. alter Numerirung, geschätzt auf 10500 fl., sammt Zugehör zum 2tenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und zur Versteigerung dieser Realität auf Mittwoch den 29. Jänner l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Commission anberaumt.

Besitz- und Zahlungsfähige Käufer werden hiezu mit dem Anhange eingeladen, daß dieses Anwesen mit 4000 fl. Ewiggeld-Kapitalien belastet ist, und der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Am 13. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

v. Seifried.

151. Dienstag den 21. Januar l. J. werden im königlichen Zerwirkgewölbe (Lokale Ledereragasse No. 26.) dahier von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr mehrere Parthien gutgetrocknete Wilddecken an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

München den 1. Jänner 1834.

Königlich bayer. Hofjagd-Intendanz.

---

152. Donnerstag den 23. Jänner l. Js. werden im kgl. Zerwirkgewölbe (Lokale Ledereragaße No. 26.) dahier, Vormittags 10 Uhr mehrere Zentner Hirschgeweihe an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

München den 1. Jänner 1834.

Königl. bayer. Hofjagd-Intendanz.

---

215. Versteigerung vorzüglicher musikalischer Instrumente und anderer artistischer und literarischer Gegenstände.

Am 16. Jänner l. Js. werden am Rindermarkte No. 20. über 3 Stiegen Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

a. der Laschen'sche Contrepaß, zwey Violoncellen, Violinen von Buchstetten, Stein, Cremonna, und andere mehrere Altviolen, eine Harfe, und andere Saiten-Instrumente; Flöte, Hoboe, Klarinett, Fagott, Musikpulter, u. a.

b. Verschiedene Gypsabdrücke für Zeichner, Maler u. Bildhauer, ein groser Zirkel mit Einsätzen. — Handzeichnungen und Kupferstiche für Anfänger. — Das Skeleton eines Affen.

c. Viele Bücher, worunter Stollbergs, Wielands Werke u. a.

d. Verschiedene Meubels, Winterfenster, ein Musikalien oder Registraturkasten, zwey Mineralienkästen mit vielen Schubläden, mehrere Seßeln, Tische s. a. wozu Kaufslustige eingeladen sind.

Hirschvogl, Auktionator.

Fremden-Anzeige.

Vom 12. bis 15. Januar 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Gros, Kaufmann von Neuenburg. Hr. Scherf, Posthalter von Heßenthal. Mad. Biel, von Paris. Hr. Graf D'Elk, Proprietair von Darmstadt. Hr. Humler, Bürgermeister von Lindau. Hr. Diesel, Rechtsrath von Lindau. Hr. Rebmann, Handelsvorsteher von Lindau.

Digitized by Google

Im schwarzen Adler.

Hr. Ringel, Kaufmann von Langenberg. Hr. Gräser, Kaufmann von Leipzig. Hr. Besels, Kaufman von Frankfurt. Hr. Wewer, Kaufmann von Mörs. Hr. Kies, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Franz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kalami, Kaufmann von Lörrach. Hr. Karsch, k. Land-Kommissär von Frankenthall. Hr. Bergmann, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Klein, Kaufmann von Aachen. Hr. Hechenger, Kaufmann von Haarburg. Hr. Frhr. von Hallberg, auf Birkeneck. Hr. v. Degmaier Partikulier von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Hechinger, Kaufmann von Haarburg. Fr. Kelzer. Inspektorsgattin von Regensburg. Hr. Brauß, Kaufmann von Barmen. Hr. Hammer Oberamtmann von Kupferberg. Hr. Schad, Partikulier von Erlenbach. Hr. Kurz, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Oberdorfer, Juweiler von Kriegshaber. Hr. Blumenthall, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Lipschütz, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Georgii, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Niederreutter Forsteleve von Speyer. Fr. Rugart, Gutsbesitzerin von Speyer. Hr. Trygephorus, Kaufmann von Darmstadt. Hr. Pflaumer, Fabrikant von Weissenburg. Hr. Schmid, k. Landrichter von Weissenburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Reitlinger, Vorsänger von Wallerstein. Hr. Weil, Kaufmann von Wallerstein. Hr. Joachim, Cooperator von Einhofen. Hr. Bellat, Kaufmann von Schrobenhausen. Dem. Schwarzenbeck, Gastgeberstochter von Traunstein. Hr. Müller k. preuß. Steuer-Inspektor von Bielefeld. Hr. Scheller Kaufmann von Augsburg. Hr. Geneve, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Stern:

Hr. Ullmann, Kaufmann von Regensburg. Hr. Schmidt, Bräumeister von Steingaden. Hr. Burgschwaiger, Posthalter von Tittmoning. Hr. Schmid, Kaufmann von Augsburg. Fr. Widmann, k. Hallverwaltersgattin von Heidenfeld. Hr. Gräser, Droguist von Leipzig. Hr. Klepper, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Kathan, Kaufmann von Augsburg. Hr. Glockner, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Stampf, Handelsmann von Callabey. Hr. Schmidhauser, Handelsmann von Sulgen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Ordenstein, Handelsmann von Weissendorf. Hr. Fleckenstein, Traiteur von Tegernsee. Hrn. Gebrüder Schwarz, Handelsleute von Pappenheim. Hr. Gerl, Handelsmann von Lechhausen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Schopper, Caplan von Neuburg. Hrn. Gebrüder Bachmann, Handelsleute von Fischach. Hr. Weitzinger, Bierbrauer von Miesbach. Hr. Feldmaier, Weber von von Steinburg. Hr. Mändel Handelsmann von Fischach. Hr. Reinhard, Handelsmann von Tegernsee. Hr. Scheucher, Schiffmeister von Neubeuern. Hr. Fiak, Jagdgehülfe von Ebersing. Hr. Gruber, Glaserssohn von Tölz. Hr. Suppenmoser, Postmeister von Kufstein. Hr. March, Lotto-Condukteur von Kufstein. Hr. Blachion, Silberarbeiter von Neuötting.

Im Stachusgarten.

Hr. Altmann, k. Oberlieutenant von Landau. Hr. Lermer k. Kreis- und Stadtgerichts-Rath von Augsburg. Hr. Cramer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schmitt, Kaufmann von Lindau. Hr. Schwemer, Appellations-Gerichts-Registrator von Straubing.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft: 15 Kinder: 9 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 7. Jänner: Hr. Friederich Philipp Koppmann, Kanzleigehülf beym Oberappellations-Gericht dahier, mit Euphrosina Oettl, b. Bortenmacherstochter von hier. — Franz Anton Hartmann, Schutzverwandter und Kistlergesell dahier, mit Elisab. Giggenbacher, b. Schuhmacherstochter von hier. — Den 9.: Hr. Joh. Bapt. Bauer, b. Vergolder, mit Maria Anna Zottmaier, b. Schönfärberstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 8. Jäner: Fr. Elisabeth Kessler, Vergolderswittwe, 66 J. alt. — Den 9.: Nikolaus Karl Heinrich Maier, Hautboistenssohn, 1 J. 3 M. 12 T. alt. — Anna Maria Wageneck, Malerstochter, 54 J. alt. — Den 10.: Hr. Max Haindl, k. Münz Material-Verwalterssohn und Cand. der Med. von hier 25 J. alt. Den 11.: Fr. Marg. Augusta Koltenborn, geb. edle v. Sedlmaier, k. Forstmeistersgattin v. Freising 25 J. 4 M. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

21 Kinder: 7 männl. 14 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 5. Jänner: Michael Faste, Anwesens-Besitzer und Taglöhner dahier, Wittwer, mit Franziska Distl, Schutzverwandtens- und Taglöhners-Wittwe. — Den 7. Hr. Albert Ullein, b. Parapluimacher und Hausbesitzer, mit der Anna Maria Krumm, b. Kleinuhrmacherstochter von Schrobenhausen. — Andreas Lechner, Schutzverwandter, und Zimmergesell, Wittwer, mit der Maria Anna Wirth b. Schneidermeisterstochter von Altomünster, Ldgs. Dachau. Den 7.: Hr. Johann Baptist Geisler, k. Kreis- und Stadtgerichtsschreiber, mit Magdalena Stiglmair, b. Hufschmidstochter von Fürstenfeldbruck.

Digitized by Google

Gestorben sind:

8. Jäner: Augustin Schallmaier, b. Säcklerssohn, 3 T. alt. — Hr. Franz Xaver Stark, b. Schneider 59 J. alt. Den 9.: Adam Maier, Schneidergesell v. Rottenburg a. d. T. 28 J. alt. — Den 10.: Theres Schmalzl, Salzstößlerstochter 4 M. 9 T. alt. — Den 10: Johann Pallauf, b. Bierwirth 31 J. 7 M. 14 T. alt. — Den 11.: Anna Hofbauer, Schäfflergesellenstochter 2 M. 11 T. alt.

2 unehl. Knaben. 1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft: 3 Kinder. 1 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 8. Jäner: Friedrich Eckl, Maurerssohn, 7 M. 19 T. alt. — Den 10.: Sebastian Pfaffl, b. Bierwirth 49 J. alt. — Den 12.: Elisabeth Schmid, Musikantenstochter, 1 J. 2 M. 2 T. alt.

1 unehl. Knabe.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 19 Kinder: 10 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Im Protestantischen Pfarramte.

Getauft: 5 Kinder: 1 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Im Pfarr-Bezirke Haidhausen.

Gestorben ist: 1 unehl. Mädchen.

Königliches Militair-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

12. Jäner: Georg Schausbreitner, Gemeiner von k. Inf. Leibregiment von Pfaffing Ldgs. Trostberg 29 J. alt. — Den 13.: Jäner: Ulrich Groß, Gemeiner von k. Inf.-Leibreg. v. Holzhausen, Ldgs. Vilsbiburg, 24 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 7ten bis 11ten Jänner 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
40	59	29	8	821	21	238

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 13. bis 20. Jäner 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemel	6	3
2) Die halbe Kreuzersem.	3	1
3) Das Spitzweckel	6	3
4) Das Kreuzerlaibel	10	2
5) Der Groschenwecken von Waizen	10	1
6) Der Groschenwecken von Roggentaig	31	2

Roggenbrod.	Pf.	Loth	Qu.
Ein zwey Kreuzerstück	—	31	—
" vier "	1	30	—
" acht "	3	28	—
" sechzehn "	7	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr.	Viertel. pf.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.	Dreißiger. hl.
Mund- Mehl	1	32	—	5	3	—
Semmel- Mehl	1	8	—	4	1	—
Waizen- Mehl	—	52	—	3	1	—
Einbrenn- Mehl	—	36	—	2	1	—
Riemisch- Mehl	—	43	—	2	3	—
Rocken- Mehl	—	37	—	2	1	—
Nach- Mehl	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	32	—	9	2	—
Gries ordinärer	2	—	—	7	2	—
Feine Gersten	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten	2	—	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl	—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Ruten	—	42
Forellen	—	54
Aalfische	—	—
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Braxen	—	12
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	18
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. B.	—	24
Frösche das Biedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	24
Ein — Jochberger	—	14
Ein — Speisekäse	—	12

Digitized by Google

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats Dezember v. Js. Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	5	7	Abzehrung.
	—	1	Aeußerer Verletzung.
	2	4	Brand.
	—	1	Bräune.
	—	1	Diarrhoe.
	1	—	Entzündung.
	3	2	Hebe.
	2	9	Konvulsionen und Fraisen.
	4	1	Nothgetaufte Kinder.
	1	—	Schlagfluß.
	1	—	Schwarzen Erbrechen.
	3	1	Schwäche.
	2	1	Schweren Zahnen.
	5	1	Todtgeboren.
	1	—	Verhärtung.
	—	1	Wassersucht.
1 — 5 Jahr.	1	—	Brand.
	—	1	Bräune.
	—	1	Diarrhoe.
	1	—	Fraisen.
	—	1	Lungensucht.
	2	—	Nervenfieber.
	1	1	organischen Fehlern.
	2	1	Wassersucht.
5 — 10 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	2	Bräune.
	1	—	Wassersucht.
10 — 20 Jahr.	1	—	Entzündung.
	1	1	Lungensucht.
	3	—	Nervenfieber.
	1	1	Wassersucht.
20 — 30 Jahr.	2	—	Abzehrung.
	—	1	Blattern.
	2	—	Frieselfieber.
	4	2	Lungensucht.
	4	2	Nervenfieber.
	1	—	Schlagfluß.
30 — 40 Jahr.	—	2	Abzehrung.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
30 — 40 Jahr.	3	1	Lungensucht.
	—	1	Schlagfluß.
	—	1	Innere Blutung nach der Entbindung.
40 — 50 Jahr.	1	1	Abzehrung.
	1	—	Aeußerer Verletzung.
	1	1	Brand
	—	1	Krebs.
	2	1	Lungensucht.
	—	1	Nervenfieber.
	1	—	organischen Fehlern.
	2	2	Schlagfluß.
	—	1	Unterleibs-Verhärtung.
	1	2	Wassersucht.
50 — 60 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	1	—	Blattern.
	—	1	Diarrhoe.
	1	1	Nervenfieber.
	2	3	Schlagfluß.
	1	—	Selbstmord.
	1	2	Wassersucht.
	—	1	organischen Fehlern.
60 — 70 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	1	—	Lungensucht.
	1	3	Schlagfluß.
	1	1	Schwäche.
	—	2	Unterleibs-Verhärtung.
	1	2	Wassersucht.
	—	2	organischen Fehlern.
70 — 80 Jahr.	1	1	Brand.
	1	1	Lungensucht.
	—	1	Nervenfieber.
	2	1	Schlagfluß.
	2	2	Altersschwäche.
	1	—	Wassersucht.
80 — 90 Jahr.	1	2	Altersschwäche.
	1	—	Schlagfluß.
	—	1	Wassersucht.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 6. Sonntag den 19. Januar 1834.

Bekanntmachungen.

(Den an Kaspar Hauser verübten Mord betreffend.)

218. Seine Majestät der König von Bayern haben auf erhaltene Nachricht von der Art und den Einzelnheiten des am 14. Dezember in dem k. Hofgarten zu Anspach an Kaspar Hauser verübten Mordes geruht, aus der Staatskasse für jene eine Belohnung von

Zehn Tausend Gulden rhl.

festzusetzen, welche den Gerichten hinreichende Beweismittel an die Hand geben, und eine bestimmte Person als den Urheber oder Theilnehmer des gedachten Meuchelmordes zu verhaften und zu verurtheilen, welches hiermit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Ansbach am 5. Januar 1834.

Präsidium der Königlich Bayerischen Regierung des Rezatkreises.

v. Stichaner.

Stepf.

304 **Bekanntmachung**

der im Monate Dezember bei der königlichen Polizey-Direktion München abgestraften Polizey-Uebertreter.

1) Drei Individuen wurden bestraft wegen Nichtausweichens mit Wägen Ihrer Königlichen Majestäten.
2) Neun wegen Beleidigung der Gendarmerie,
3) Eines wegen Widersetznng bei der Arretirung.
4) Zwanzig wegen Streit und Rauferei.
5) Fünf und fünfzig wegen Lärmen und nächtlicher Ruhestörung,
6) Vierzig wegen öffentlicher Beschimpfung,
7) Fünf und vierzig wegen Mißhandlung Anderer,
8) Vierzehn wegen Trunkenheit,
9) Zwölf wegen Conkubinates,
10) Drei wegen Thierquälerei,
11) Acht und dreißig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
12) Sieben und dreißig wegen unerlaubten Aufenthalts,
13) Drei und Achtzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
14) Sieben wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,

Digitized by Google

15) Sechs und Sechzig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarte,
16) Vierzehn wegen unangezeigter Aufnahme eines Inwohners,
17) Sieben wegen Vernachlässigung der Verordnungen über Visirung,
18) Drei wegen Mangels an Ausweis,
19) Eines wegen Uebertretung der Paßordnung,
20) Eines wegen nachlässiger Führung des Fremdenbuches,
21) Sieben und fünfzig wegen Gewerbsanmassung,
22) Neun wegen Hausirens,
23) Eilf wegen Blaumontagmachens,
24) Neun wegen unterlassener Ausstellung der Deichsel bei Nachts auf der Straße,
25) Zwei wegen Fahrens ohne Radsperre über den Gasteigberg herab,
26) Drei wegen Fahrens auf dem Trottoir,
27) Drei wegen Fahrens auf verbotenen Wegen,
28) Eines wegen schnellen Fahrens,
29) Eines wegen Fahrens mit einandergehängten Wägen,
30) Sechs wegen Einspännigfahrens ohne Gabeldeichsel,
31) Zwei wegen unterlassener Gespanns-Aussicht,
32) Eines wegen Verstellung des Trottoirs,
33) Zwei wegen Entleerung der natürlichen Bedürfnisse auf der Straße,
34) Ein Individuum wurde bestraft wegen Schuttaufhäufens auf der Straße,
35) Eines wegen Uebertretung der Dultordnung,
36) Ein und zwanzig wegen unterlassener Straßenreinigung,
37) Ein und zwanzig wegen Polizeystundüberschreitung,
38) Dreizehn wegen Vernachlässigung der Bestimmungen über Schwindgrubenreinigung.
39) Zwei wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
40) Eines wegen Herabschüttens von Wasser auf die Straße,
41) Vier wegen verbotenen Schießens,
42) Zwölf wegen Stadt-Zolldefraudation,
43) Neun wegen Aufschlags-Defraudation,
44) Fünf und zwanzig wegen Diebstahls,
45) Fünf wegen Betruges,
46) Drei wegen Unterschlagung,
47) Eines wegen Fälschung,
48) Zwei Hundert und acht und dreißig wegen Bettelns,
49) Ein Hundert Ein und fünfzig wegen Vagirens,
50) Acht und zwanzig wegen regellosen Lebenswandels,
51) Sieben und vierzig wegen Scheindienstes,
52) Neun wegen Entlaufens aus der Lehre,
53) Eilf wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
54) Sieben wegen verspäteter Dienstbotenanzeige.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Fünf Individuen wegen Majestätsbeleidigung,
Eines wegen Widersetzung,
Zwei wegen Körperverletzung,
Drei wegen Betruges,
Fünfzehn wegen Diebstahls,
Eines wegen Kuppeley.

Digitized by Google

Es wurden demnach im verflossenen Monate 1176 Individuen polizeylich abgestraft, 27 hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München den 14. Januar 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.
Dir. leg. imp.
v. Sichlern, Polizey-Commissär.
Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Entleerung der natürlichen Bedürfnisse betreffend.)

114. Bereits am 11. November im Jahre 1832 Polizeianzeiger S. 1217. Nro. 89. hat man bekannt gemacht, daß die Gastgeber und Wirthe der an sie ergangenen Auffoderung zur Herstellung von Lokalitäten für Entleerung der natürlichen Bedürfnisse mit einer lobenswerthen Bereitwilligkeit entgegen gekommen sind.

Dessen ungeachtet wurde die Bemerkung gemacht, daß dieser Unfug besonders aber zur Nachtszeit an den Eingängen der Wirthshäuser überhaupt überhand genommen hat.

Man sieht sich daher veranlaßt, das, den Rücksichten der Sittlichkeit und des Anstandes ebensosehr, als der Straßenreinlichkeit zuwider laufende Entleeren der natürlichen Bedürfnisse an den bezeichneten Plätzen sowohl als an allen Orten, welche dem Anblicke der Vorübergehenden blos gestellt sind, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafe zu untersagen.

München am 2. Januar 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.
Dir. leg. imp.
v. Sichlern, Polizey-Commissär.
Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Prüfung zur Aufnahme als Schuldienst-Abspiranten betreffend.)

149. Die in Folge bestehenden Verordnungen den Distrikts-Schul-Inspektionen oder Lokal-Schul-Commissionen gnädigst übertragene Prüfung derjenigen Individuen, welche sich nach Vollendung des Elementar-Unterrichtes zu künftigen Volks-Schullehrern heranbilden wollen, wird für gegenwärtiges Schuljahr 18⅔⅘ am 30. und 31. Jänner dahier statt haben.

Man bringt dieses mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß, daß die Admissions-Gesuche mit anliegendem Taufscheine, einem Sittenzeugnisse von Seite der Lokal-Polizey-Behörde, sämmtlichen Zeugnissen über den bisher genossenen Schul- und anderweitigen Unterricht, und einem Zeugnisse des k. Land- oder Stadtgerichts-Arztes über Gesundheit und körperliche Beschaffenheit, längstens bis zum 16. Januar einlaufen müssen.

München den 30. Dezember 1833.

Königliche Lokal-Schul-Commission München.
v. Mery, Polizeydirektor. v. Teng, Bürgermeister.

Miethschaften.

298. Am Heumarkte No. 7. sind zu Georgi 2 Wohnungen zu vermiethen um 54 und 75 fl.

275. Vor dem Angerthore rechts, im Eckhause an der Müllerstraße No. 12. sind 2 Zimmer mit oder ohne Bett monatlich um 4—6 fl. sogleich abzugeben.

(**)

Digitized by Google

282. In der Sendlingergasse No. 10. über 2 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 50 fl. zu Georgi zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen; ferner ist daselbst auch über 4 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 40 fl. zu Georgi zu vermiethen, und ebenfalls zu ebener Erde zu erfragen.

270. In der Sendlingergasse sind 2 Wohnungen um 80 und 50 fl zu Georgi zu beziehen, und beim Salzstößler No. 14. daselbst zu erfragen.

280. Im Thale Mariä No. 32. über 3 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 60 fl. zu vermiethen.

274. No. 6. in der Ludwigsstraße ist eine Wohnung zu ebener Erde rechts, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller und Speicher um den Jahreszins von 200 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im Himselschen Hause No. 30. am Maximiliansplatze zu erfragen.

273. Drei schön meublirte Zimmer sind um 25 fl. monatlich vor'm Karlsthore, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen sogleich zu beziehen.

272 In der Türkenstraße No. 63. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer, das eine um 8 fl., das andere um 6 fl., beide zusammen um 12 fl. monatlich vom Februar an zu beziehen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde rechts.

297. In einer der schönsten Logen des 4ten Ranges im k. neuen Hoftheater sind ein vorderer und ein hinterer Wechselplatz zu vermiethen.

271. In der Dienersgasse No. 22 sind im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern mit angestrichenen Böden 2 Garderoben, großer, heller Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher rc. um 475 fl. und im 3ten Stockwerke eine kleinere um 200 fl. zu vermiethen.

302. Am Schrannenplatze No. 20 über 2 Stiegen ist ein sehr schön eingerichtetes mit Alkoven versehenes Zimmer sogleich oder bis 1ten Februar von einem ordentlichen Herrn um 10 fl. zu beziehen.

300. In der Burggasse No. 6. ist eine schöne Wohnung, mit 5 Zimmern vornheraus, Kammer, Küche, Keller versehen, für 240 fl. zu Georgi zu beziehen; dann rückwärts eine Wohnung um 70 fl. kann sogleich bezogen auch kann eine Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden.

293. Im Thale Mariä No. 31. über 3 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um die jährliche Miethe von 140 fl. entweder sogleich oder bis künftiges Ziel Georgi zu beziehen.

291. Es ist eine schöne Wohnung in der Weinstraße No. 9. über 3 Stiegen vornheraus für 150 fl. Jahreszins am Ziele Georgi oder sogleich zu beziehen, und zu erfragen bei dem Daller Melber in der Weinstraße daselbst.

288. Vor dem Karlsthore hinter dem Hubergarten in dem Brielmayrgäßchen No 3. ist die Wohnung im 1ten Stockwerke zu Georgi um 150 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen kann ein Gartenantheil dazugegeben werden. Zu erfragen auf dem Promenadeplatze No. 8. zu ebener Erde.

309. Im Hause No. 19. in der Herrnstraße ist eine Wohnung mit oder ohne Stallung um 250 fl. für künftiges Ziel zu vermiethen. Auch ist daselbst eine Wohnung im 3ten Stockwerke um 120 fl. zu vermiethen.

310. Im Hause No. 20. in der Herrnstraße ist eine Wohnung um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

312. In der Neuhausergasse No 22. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

303. In der Prannersgasse No. 17. im 1ten Stockwerke sind 3 meublirte Zimmer mit Alkoven monatlich um 22 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

311. Am Karlsplatze nahe bei der evangelischen Kirche No. 14. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 270 fl. zu Georgi zu beziehen.

305. In der Kaufingergasse No. 7. über eine Stiege ist ein großes, schön meublirtes Zimmer vornheraus um 15 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

313. Vor dem Sendlingerthore No. 2. zu ebener Erde ist ein Zimmer mit Kabinette an einen ordentlichen Herrn mit oder ohne Einrichtung um 8 fl. zu vermiethen.

317. Am Isarthore No. 42. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher und aller erforderlichen Bequemlichkeit sogleich oder zu Georgi um 140 fl. zu beziehen. Auch sind mehrere Zimmer mit eigenen Eingange mit oder ohne Einrichtung von 5 — 7 fl. sogleich; dann eine kleine Wohnung um 36 fl. zu beziehen.

306. In der Kaufingergasse No. 33. nahe der Hauptwache ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung um 325 fl. zu vermiethen, bestehend: vornheraus aus 3 schönen austapezirten Zimmern nebst Alkoven und rückwärts aus 3 Zimmern nebst Kammer, Keller, Speicher ꝛc. 5 von diesen Zimmern sind heitzbar und haben eigene Eingänge oder es kann auch die Wohnung über 4 Stiegen, das Nämliche enthaltend, wie über 2 Stiegen, um den Preis von 230 fl. bezogen werden. Das Nähere ist im Bäckerladen zu erfragen.

315. In der Ludwigsstraße No. 18. ist eine Wohnung über eine Stiege von 7 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi zu vermiethen um 400 fl. jährlich. Stallung, Remise ꝛc. können dazu gegeben werden.

326. In der Fürstenfeldergasse No. 5. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange mit oder ohne Meubels um monatliche 5 oder 8 fl. am 1ten Februar zu beziehen.

329. In der Neuhausergasse No. 16. ist die Wohnung über 3 Stiegen, neu hergerichtet, mit 6 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten versehen, sogleich oder zu Georgi um 250 fl. jährlich zu vermiethen.

327. In der St. Annavorstadt, Kanalstraße No. 28. ist eine sehr schöne Wohnung über eine Stiege zu Georgi um 110 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Magdkammer, Küche, Ausguße, Speisekammer, Speicherantheile, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten.

320. Bis 1ten Februar sind am Schrannenplatze No. 14. 2 meublirte Zimmer mit Einem Bett über eine Stiege für 8 fl. monatlich zu vermiethen, und beim Caffetier Danner zu erfragen.

310. Wegen eingetretener Verhältniße wird die Wohnung im 3ten Stockwerke No. 21. im Thale Maria am Ziele Georgi leer; dieselbe besteht aus 5 schön ausgemalten Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, nebst übrigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich eingesehen werden. Der Zins ist jährlich 160 fl.

321. In der Herrnstraße No. 26. sind 2 Wohnungen eine um 118 fl., die andere um 86 fl. zu vermiethen.

323. In der Sendlingergasse No. 44. sind 2 Wohnungen, die eine über eine Stiege vornheraus und eine rückwärts bis künftiges Ziel um 140 fl. und 50 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist über 3 Stiegen zu erfragen.

332. Wegen eingetretener Verhältniße ist in der Schützenstraße No. 19. im 1ten Stockwerke eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um jährlichen Miethzins von 160 fl. bis nächstes Ziel Georgi zu vermiethen.

333. In der Kanalstraße No. 21 ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern um 100 fl.; dann über eine Stiege eine um 65 fl. und ein Waschhaus nebst Aufhänge um 50 fl. zu vermiethen.

(**)

Digitized by Google

325. Eine sehr schöne geräumige Wohnung am Karlsthore am Rondelle No. 15., der protestantischen Kirche sehr nahe, ist sogleich oder zu Georgi für 135 fl. halbjährig zu beziehen. Auch wird dieses Logis von jetzt bis Georgi um 20 fl. vermiethet.

324. Am Färbergraben No. 19. ist eine Wohnung um 70 fl. am Ziele Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

336. In der Sonnenstraße No. 11. ist eine Wohnung um 340 fl. zu beziehen; auch sind daselbst 3 Stallungen zu 5 fl monatlich zu vermiethen.

337. In der Rosengasse No. 3. ist ein eingerichtetes Zimmer im 3ten Stockwerke um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

339. In einem Hause am Odeonsplatze sind 2, 3 auch 4 meublirte Zimmer, mit oder ohne Betten und wenn man wünscht, auch mit Bedienung für monatliche 16 — 7 fl. zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß Bureau München.

322. Wegen unvorhergesehener Verhältniße, kann in der Sonnenstraße No. 7. eine schöne, seit kurzem erst ganz neu und modern ausgemalte Wohnung im 1ten Stockwerke rechts, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für den halbjährigen Zins von 130 fl. bezogen, und das Weitere daselbst erfragt werden.

330. Es sind im Hodergäßchen folgende Wohnungen zu Georgi zu vermiethen: eine zu ebener Erde nebst Keller und übrigen Bedürfnissen jährlich um 70 fl.; eine über 2 Stiegen mit Bedürfnißen versehen, jährlich um 64 fl.; auch eine Mezaninnwohnung um 30 fl. Zu erfragen beim Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse.

237. In der Herrnstraße No. 24. sind Wohnungen um 68 und 125 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen, auch Monatzimmer um 6 und 10 fl. Auf Verlangen kann auch alles schön eingerichtet werden.

240. An dem Odeonsplatze No. 5. ist eine sehr schöne Wohnung im 2ten Stockwerke um 450 fl. zu vermiethen.

184. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

155. Am Maximiliansplatze No. 30. ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern rc. alles neu hergerichtet, um 300 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

158. In der Promenadestraße No. 8. und 9. sind zur bevorstehender Jakobidult mehrere große, gewölbte Läden von 130 — 125 fl. für die Dauer einer jeden Dult zu vermiethen, wozu auch separirte Zimmer gegeben werden können. Das Nähere ist im Hause No. 9. über 2 Stiegen zu erfragen.

188. In der Sendlingergasse No. 57. ist ein geräumiger Laden, welchen man auch zu einer bequemen Wohnung richten könnte, um die jährliche Miethe von 100 fl.; dann sind sehr schöne Stallungen zu 2 fl. 24 kr. monatlich sogleich oder bis Georgi zu vermiethen. Das Nähere in der Windenmachergasse No. 4. über 3 Stiegen links.

Verlorne und gefundene Sachen.

316. Dienstag den 14. dieß ging unweit der Theatinerkirche ein mit Silber gefaßtes Augenglas in einem rothsaffianenen Futterale verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe in der Ludwigsstraße No. 25. im Eisenladen abzugeben.

283. Dem Metzger Hutterer an der Roßschwemme No. 5. ging ein großer mit gestutzten Ohren und Schweife graugestrammt, mit weißer Kelle, 1 Jahr alter Fanghund verloren. Der Finder bekommt eine gute Erkenntlichkeit.

335. Ein braune Hühnerhündin ohne Zeichen und Halsband ist entlaufen. Derjenige, welchem sie zugelaufen seyn sollte, wird ersucht solche gegen Erkenntlichkeit bei dem k. Regierungsboten Hr Willerer im Landschaftsgebäude abzuliefern.

Digitized by Google

284. Es ist dem Unterzeichneten ein kleiner Hund, glatthaarig, Penscher, schwarz mit hellbrauner Auszeichnung und einem messingenen Halsbande mit dem Namen Louis Schoch seit den 15. dieß verloren gegangen. Es sichert derselbe demjenigen, welcher dieses Hündchen dem Eigenthümer wieder verschafft, eine angenehme Belohnung zu.

L. Schoch,
im goldnen Stern No. 1.

Dienst- und andere Gesuche.

308. Ein Frauenzimmer erbietet sich zu gründlichem Guitarr- und Singunterricht. Näheres in der Amalienstraße No. 14. zu ebener Erde.

279. Ein solides Frauenzimmer, mit guten Zeugnissen versehen, die schon als Ladnerin und Kammermädchen diente, auch für alles Häusliche Kenntnisse besitzt, sucht bis kommendes Ziel Dienst. Das Nähere ist am Färbergraben No. 32. im 1ten Stockwerke rückwärts zu erfragen.

294. Ein fleißiger ordentlicher Bursche, der mit Pferden gut umzugehen versteht, kann bis Ende dieses Monats einen guten Platz finden. Das Nähere 2c.

289. Es wird auf künftiges Ziel eine gut erfahrne Kindsmagd gesucht, welche auch nähen, waschen und bügeln kann. D. Ueb.

Oeffentliche Einladung.

331. Die Herren Studirenden der k. Universität, welche auf die schnellste und billigste Weise Unterricht in der Tanzkunde, besonders im Deutschtanzen zu erhalten wünschen, und anders keine ganz gemeine Volkstanzschule besuchen wollen, belieben sich anzufragen im Thale Petri No. 62. im 2ten Stockwerke vornheraus (Metzgerbrauer) an welchem Hause es die Aushängtafel anzeigt, wo man in sehr kurzer Zeit nach Wunsch alle Tänze vollständig erlernen kann, und zwar gegen Vorausentrichtung eines Honorars von 1 fl. 12 kr., entweder monatlich für 12 Stunden alle andere Tage Abends untermehrern Titl Kollegen oder für 6 Stunden nach Belieben für sich ganz allein.

290. Ein ordentliches Mädchen von 19 Jahren gut erzogen, welches sich im Waschen, Bügeln und andern häuslichen Geschäften ausweisen kann, wünscht auf dieses Ziel einen Dienst. D. Ueb.

Feilschaften.

307. Ein gut erhaltenes Sopha mit sechs Sesseln, mehrere andere Meubels und ein vollständiges Bett sind um billigen Preis zu verkaufen, und vor dem Karlsthore im Rondelle No. 10. über 1 Stiege links zu erfragen.

301. Das Haus No. 515. in der Au auf dem Berge, bestehend aus 7 Wohnungen, einer großen Remise, nebst einem Bau- oder Gartenplatze ist um einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Dasselbe kann in 2 ungleichen Theile, deren jeder einen abgesonderten Eingang hat, vertheilt, und so theilweise verkauft werden. Für den Kaufschilling werden billige Fristen bedungen. Das Nähere ist in der Müllerstraße No. 27. zu erfragen.

295. Ein marmornes Tischblatt, mit schöner Mosaik eingelegt, ist zu verkaufen, und ist täglich von 10 — 1 Uhr Mittags in der Weinstraße No. 17. über 2 Stiegen zu sehen.

283. Ein sehr guter und schöner Flügel ist um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

292. Die Betrachtungen der sonntäglichen Evangelien auf das ganze Jahr in 4 Theilen sind für 1 fl. 30 kr. zu verkaufen, und zu erfragen bei dem Daller Melder in der Weinstraße No. 9.

299. Der Preis des am Anfange dieses Jahres erschienenen Büchleins: „Verzeichniß aller Gottesdienste und Andachten in München und der Umgebung" (84 Seiten in 8. mit einem Kupfer) wird, um auch der ärmeren Klasse den Ankauf desselben zu erleichtern, hiemit von 12 kr. auf acht Kreuzer herabgesetzt, was bei diesem so nützlichen Büchlein gewiß sehr billig ist, und ist in München zu haben, bei Georg Jaquet, Bazar No. 7. und 8. Buchhändler Giel und Buchbinder Fuchs in der Weinstraße.

Digitized by Google

296. In der Baierstraße ist ein Haus im besten Zustande und mit einem großen Garten und Oekonomiegebäude zu verkaufen, welches Anwesen sich vorzüglich eignet, für einen Gärtner oder Milchmann. Nähere Auskunft ertheilt man am Heumarkte No. 7.

278. Ein ganz neues schwarz sammetes Damenpareth mit 2 großen weißen Pleureusen ist billig in der Kaufingergasse No. 2. über 4 Stiegen zu verkaufen.

314 Wegen besonders eingetretener Verhältnisse wird ein sehr schöner, weißer Hund, Solosänger polnischer Race, billig verkauft. D. Ueb.

328. Es sind wegen Mangels an Platz 2 neue Fässer, jedes zu 40 Eimer, zu Bier, Branntwein oder Essig, und 80 Stück neue 2eimerige Bierbanzen, 48 Stück zu $1\frac{1}{2}$ Eimer, und 30 Stück zu 1 Eimer, alles vom ausgetrocknesten Holze, billig zu verkaufen in der Sendlingerstraße No. 68.

335. In der Neuhausergasse No. 22. stehen 3 schon gebrauchte mit allen Reiserequisiten versehene Chaisen billig zu verkaufen. Das Nähere beim Sattlermeister.

334. No. 31. im Thale ist eine Wage, worauf man 5 Zentner 40 Pfund wägen kann, zu verkaufen.

225. Der ächte schwäbische Gesundheitskaffent in Gichtleiden vorzüglich bewährt, ist fortwährend zu haben, bei

Joh. Bapt. Prunner
seel. Erben im Thale No. 2.

161. Man sucht bis künftiges Ziel Georgi ein Ablösungskapital von 1000 fl. zu erhalten im Thale Mariä No. 16.

Versteigerungen.

287. Die Behausung der bürgerlichen Kornmesserseheleute Andreas und Katharina Weinsheimer dahier am Schrannenplatze No. 7. Stadtgrundbuchs Folio 447., worauf 12600 fl. Ewiggeldkapitalien verschrieben sind, wird auf den Antrag der Kreditoren und zu ihrer Befriedigung nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und zur Versteigerung auf Mittwoch den 5. Februar 1834 Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission angesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zu der angesetzten Kommission zu erscheinen, und ihre Kaufsanbothe zu Protokoll abzugeben.

Den 31. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

coll. Begl.

286. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das Haus des Johann Philipp Schwarz sammt Nebengebäude und Garten an der Amalienstraße No. 559. 560 und 561 jetzt No. 15. und 1. nach der jüngsten Schätzung auf 8000 fl. gewerthet, zum Erstenmale zur öffentlichen Versteigerung ausgeschrieben, und zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Donnerstag den 13. Februar l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale Kommission anegesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes erfolgt.

Am 7. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

119. Auf Antrag der Kreditorschaft wird das zur Gantmassa des Joseph Leopold Frhrn. von Kastell auf Wernau gehörige Haus No. 14. am Promenadeplatze dahier, welches mit 40000 fl. Ewiggeldern belastet ist, und am 24. Dezember v. J. auf 54000 fl. gerichtlich geschätzt wurde, am Montag den 3. Februar 1834 Vormittags von 9 bis 12 Uhr zum Zweytenmale dem öffentlichen Verkaufe unterstellt.

Kaufslustige werden mit dem Anhange eingeladen, daß der Hinschlag an den Meistbietenden nach §. 64. und 69. des Hypothekengesetzes erfolgt, und daß diese Realität täglich in Augenschein genommen werden kann, zu welchem Ende sich an den Massekurator dem k. Advokaten von Paz gewendet werden wolle.

München am 24. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Mayr.

235. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird Samstags den 1. Februar l. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf diesseitigem Gerichts-Lokale das Anwesen des verstorbenen Bierwirths Zachäus Leopold No. 26. an der Blumenstraße mit der darauf radizirten Tafernwirthschafts-Gerechtsame, (zum Fehngarten genannt)

bestehend in einem einstöckigen Wohngebäude, mit Mezzaninen = Wohnung, einem Keller, einem Oekonomie = Gebäude, Schlachthäuschen, Holzhütte und Vorplaz (Garten) gerichtlich geschätzt auf 13000 fl. und einverleibt der Brandversicherung um 5000 fl. dagegen belastet mit 6000 fl. Ewiggeld = und 7000 fl. Hypothek = Kapitalien, an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Anhange eingeladen, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgen werde.

Den 7. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis = und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Teichlein.

---

148. Auf Antrag eines Hypothekgläubers werden folgende an der Sendlinger = Landstraße liegende Bauplätze der Jungmetzger Joseph und Anna Maria Glaser'schen Eheleute, als:

lit. b.	zu 4812	□	Schuh	
lit. d.	„ 4770	„	„	
lit. e.	„ 4959	„	„	
lit. f.	„ 2448	„	„	
lit. g.	„ 3240	„	„	
lit. h.	„ 3743	„	„	
lit. i.	„ 3646	„	„	
lit. k.	„ 3517	„	„	
lit. l.	„ 3358	„	„	

zum zweiten Male dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und ist hiezu Strichstagsfahrt auf Montag den 3. Februar l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumt.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber haben sich an dem genannten Tage vor dem unterfertigten Gerichte zu melden, ihre Angebote zu Protokoll zu geben und den Hinschlag der erwähnten Bauplätze, wovon der □ Schuh auf 3 kr. gewerthet worden ist, nach Maßgabe des §. 64. des Hypothekengesetzes zu gewärtigen.

Am 31. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis = und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Mayr.

---

192. Auf kreditorschaftlichen Antrag werden hiemit folgende Realitäten des bgl. Färbers Franz Xav. Kafer dem öffentlichen Verkaufe unterstellt:

1) die vierstöckige Behausung No. 886. älterer Numerirung an dem Dultgäßchen und der oberen Angerstraße sammt Färbertrockenhaus und Hofraum gerichtlich auf 27000 fl. geschätzt und mit 650 fl. ewigen Gilten um 13000 fl. Capital belastet und mit 19,400 fl. der Brandassekuranz einverleibt.

2) Der Anger Kat. Pl. No. 1579 St. G. B. Fol. 496. nächst dem städtischen Gottesacker, nach Inhalt des Stadtgrundbuchs 1 Tagwerk 80 Dez. haltend, auf 437 fl. 31 kr. geschätzt;

3) Der Anger Kat. Pl. No. 1540. St. G. B. Fol. 404. nach dem Grundbuche 2 Tagwerke 6 Dezimalen haltend, gleichfalls nächst dem städtischen Gottesacker, auf 600 fl. geschätzt.

Bezüglich der Besichtigung der Verkaufsobjekte haben sich Kaufslustige an den Massekurator den k. Advokaten Gattinger zu wenden.

Der Zuschlag des Hauses sub. No. 1. und des Angers sub. No. 2. richtet sich nach den Bestimmungen des §. 64. des Hypothekengesetzes.

Der Zuschlag des Angers sub. No. 3. hängt von der kreditorschaftlichen Genehmigung ab.

Man hat daher zur Aufnahme der Kaufsangebote Termin auf Samstag den 25. Jänner Vormittags 10 bis 12 Uhr angesetzt, wozu besitz = und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 31. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis = und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Frhr. v. Völdernborf.

---

151. Dienstag den 21. Januar l. J. werden im königlichen Zerwirkgewölbe (Lokale Lederergasse No. 26.) dahier von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr mehrere Parthien gut getrocknete Wilddecken an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

München den 1. Jänner 1834.

Königlich bayer. Hofjagd = Intendanz.

---

152. Donnerstag den 23. Jänner l. Js. werden im kgl. Zerwirkgewölbe (Lokale Lederergaße No. 26.) dahier, Vormittags 10 Uhr mehrere Zentner Hirschgeweihe an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

München den 1. Jänner 1834.

Köngl. bayer. Hofjagd = Intendanz.

---

276. In der Kommissions = Lizitations = Niederlage Sonnenstraße No. 1. zu ebener Erde, wird Donnerstag den 23. Jänner Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Ruhebetten, Kanapee's, Sesseln, Kommoden, Bettladen, Etagére, Nacht = Spiel = und andern Tischen, Spiegel, Uhren, großen schönen Fußteppichen, Herren = und Frauen = Kleidern, dem Conversations = Lexikon und andern deutsch = und französischen Büchern ic. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Digitized by Google

281. Montag den 27. Jänner werden in dem königl. Lotto-Gebäude in der Promenade-Straße No. 2. im Revisions-Saale mehrere Zentner Makulatur-Papiere an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Morgens von 9 bis 12 Uhr können die Kaufsangebote zu Protokoll gegeben werden.

Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte. Der Zuschlag erfolgt salva ratificatione der General-Lotto-Administration, und die Geld-Erlage hat nach erfolgter Genehmigung bey der Abwage statt.

Wermuth, Inspektor

Verschiedene Kundmachungen.

277. Verschollenheits-Erklärung.

Nachdem sich Kaspar Hunger, Paulisohn von Kirchsol d. G., seit dem rußischen Feldzuge vermißter Gemeiner des k. b. 1. Linien-Infanterie-Regiments, der landgerichtlichen, öffentlichen Bekanntmachung vom 31. Oktober 1832 zu Folge, bis zur Stunde noch nicht gemeldet hat, so wird derselbe hiemit als verschollen erklärt, und sein Vermögen den nächsten Erben gegen Kaution ausgeantwortet werden.

Am 25. Dezember 1833.

Königl. bayer. Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

coll. Reindl.

Fremden-Anzeige.

Vom 8. bis 12. Jänner 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Nugent, eng. Edelmann von Dublin. Hr. Ihler, Kaufmann von Thann. Hr. Meletta, Kaufmann von Mainz.

Im schwarzen Adler.

Hr. Maier, Handelsmann von Würzburg. Hr. Beckmann, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Kuetgens Kaufmann von Aachen. Hr. Savigey, k. preuß. Oberkontrolleur.

Im goldenen Hahn.

Hr. Levi, Bijoutier von Eßlingen. Hr. Wägemann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Moppert, Kaufmann von Nuits. Hr. Clemens, Kaufmann von Coburg. Hr. Miller, Kaufmann von Cöln. Hr. Neumann, Handelsmann von Pappenheim. Hr. Broner, Strumpfwirker, von Pappenheim. Hr. Fromel, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Siber, quiesc. Stadtschreiber von Aichach. Hr. Bermel, Pfarrer in der Jachenau. Hr. Pollin, Handelsmann von Freysing. Hr. Cohen, Reisender aus Amerika. Hr. Harrer, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Danheimer, Buchdrucker von Kempten. Hr. Keller, k. Regiments-Auditor von Regensburg. Hrn. Regensburger, Baron von Eyb, und Eibel, Praktikanten von Schleißheim. Hr. Wagl, Herrschaftsrichter von Illerreichen. Hr. Graf von der Mühlen, k. k. ehem. Offizier. Hr. Wahl Kaufmann von Wallerstein. Hr. Ritter von Röckl, Gutsbesitzer von Lauterbach.

Im goldenen Stern.

Hr. Gumper, Commis von Osterberg. Hr. Fink, Schiffmeister von Braunau. Hr. Hänle, Kaufmann von Mainbernheim. Hr. Oschatz, Kaufmann von Schönheida. Hr. Späth, Pulverfabrikant von Burghausen. Hr. Reichenwallner, Gutsbesitzer von Kloster Seeon. Hr. Schoch, Kaufmann von Barmen. Hr. Hoffmann, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Dr. Hößle, von Zusmarshausen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Börner, Hofopernsänger von Anhalt Dessau. Hr. Rottbauscher, Handelsmann von Prien. Dem. Schmid, Stubenmädchen von Karlsholz. Hr. Heynemann, Fabrikant von Sommerach. Hr. Lilienthall, Tuchmacher von Regensburg. Hrn. Gebrüder Göz, Handelsleute von Fischach. Hr. Binsteiner, Oekonom von Gars. Hr. Stengel, Gerber von Gars.

In der goldenen Sonne.

Dem. Türrberg, Papierfabrikantens-Tochter von Sünching. Hr. Heimrath, Bierbrauer von Erding. Hr. Buchberger, Handelsmann von Rosenheim. Hr. Mayersohn, Reisender von Steppach. Hr. Wachenhaser, Commis von Güstrow. Hr. Täschberger, Krämer von Lenggries. Hr. Hardt, Pfarrer von Aign. Streicher, Jägersfrau von Jetzendorf. Hr. Lipschütz, Handelsmann von Hürben. Hr. Mayer, Wundarzt von Glonn. Hr. Bär, k. Rentbeamter von Aibling. Hr. Deller, Handelsmann von Fischach. Hr. Keßler, Cooperator von Kirchdorf. Hr. Huber, Cooperator von Einspach. Hr. Deller, Handelsmann von Fischach. Hr. Dick, Handelsmann von Hürben.

Im Stachusgarten.

Hr. Ebert, Revierförster von Crailsheim. Hrn. Leerburger und Schwarz, Tuchmacher von Pferrse. Hr. Guldmann, Eisenhändler von Haarburg. Hr. Sartorius, k. griech. Volontär. Hr. Edenfeld, Handelsmann von Veitshochheim. Hr. Inghirami Partikulier von Florenz. Hr. Inghirami, Kaufmann von Hamburg. Hr. Dirsch, Müllersohn von Spalt. Hr. Beck, Oekonom von Memmingen. Hr. Felderer, Braumeister von Trein. Hr. Geiger, Handelsmann von Stein. Hr. Grasmann Rothgerber von Landsberg. Hr. Klee, Pfarrer von Höchendorf. Hr. Rober, Schloß-Caplan von Seefeld. Hr. Lamberg, kgl. Appellations-Gerichts-Assessor von Memmingen.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 11. Jänner: Katharina Koch, Milchmannbwittwe' 66 J. alt. — Den 12: Franz Neuff, b. Bierwirthssohn' 6 M. alt. — Michael Strauß, Hausknecht von Leitensberg Ldgs. Schongau, 63 J. alt. — Karl Waitzenbauer, Destillateurssohn, 14 T. alt. — Den 13; Ein nothgetauftes Mädchen des büral. Silberarbeiters Franz Sales Ferchl. — Rudolph Graßer, k. Generalzoll-Administrations-Sekretärs-Sohn, 7 M. 22 T. alt. — Fr. M. A. Maier, Münzarbeiterswittwe, 88 J. alt. — Den 14.: Barb. Bichler, Hausmeistersfrau 53 J. alt. — Den 15.: Andreas Sebald, Trockenlader und Milchmann, 53 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 12. Jänner: Barb. Andree, Trockladerstochter 1 M. 8 T. alt. — Fr. Anna Maria Nußer, Milchmannswittwe, 70 J. alt. — Den 13.: Klara Ertl, Brantweinerstochter von Freising, 62 J. alt. — Mich. Schmelig, Metzger und Kochknecht von Abensberg, 35 J. alt. Joseph und Mathilde Bachmaier, Zwillingskinder des b. Handelsmanns Jos. Bachmaier, 17 T. alt. — Den 14. Dem. Violanda Lipowsky, geistl. Rathssekretairstochter, 72 J. alt. — Den 14. Agatha Gärner, Zimmermannswittwe, 77 J. alt.

1 unehel. Knabe.

1 unehl. Mädchen.

Königliches Militair-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 13. Jänner: Xav. Schönz, Gemeiner vom griech. Truppen-Korps von Sending, Ldgs. Weissenhorn, 49 J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 15. Jänner: Ein todtgeborner Knabe des b. Salzstößlers Friedrich Klein.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner-Schranne vom 18. Januar 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	233	1864	2097	1886	211	11	44	10	53	10	6	20540	14
Korn.	55	622	677	633	44	7	26	7	1	6	42	4444	4
Gerste.	718	2367	3085	2553	532	6	35	6	9	5	34	15710	55
Haber.	43	989	1032	879	159	4	21	4	10	4	—	3637	50
Summe.	1049	5842	6891	5945	946	—	—	—	—	—	—	44333	3

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 16 kr. Korn minder um 5 kr. Gerste minder um 5 kr. Haber minder um 5 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 18ten Jänner 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung . .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung . .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	[illegible]	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch, . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	[illegible]	—
Eine rohe Zunge	[illegible]	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt .	28	30	—
— — rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.
vom 11. bis 18. Jänner 1834.

Benennung.	Anzahl	Pfund od. Stück.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	10340	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter .	4890	— — —	—	20	—
Frischer Körbchen-Butter	755	— — —	—	[illegible]	—
Frische Eyer . .	19500	4 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer . .	194000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte . .	371	das Stück zu	—	20	—
Hühner	374	— — —	—	12	—
Indianen . . .	191	— — —	1	48	—
Kapaunen . . .	277	— — —	—	50	—
Gänse, alte . .	803	— — —	1	—	—
Junges	603	— — —	—	18	—
Enten, alte . .	356	— — —	—	33	—
Junges	356	— — —	—	4	—
Tauben, junge . .	366	— — —	—	6	—
Spanferkel . . .	241	— — —	1	30	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	2
— — — — Schenkpreis	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	[illegible]	[illegible]
— — weißes Gerstenbier	—	5	[illegible]
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	[illegible]	—
— — Meth	—	[illegible]	—
— — Branntwein bester	—	[illegible]	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	[illegible]	—
— — Kirschenwasser	[illegible]	—	—
Ein Pfund Marsöhl	—	[illegible]	—
— — Leinöhl	—	[illegible]	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	3	—	
Ein Banzen frische Aepfel	5	—	
— — frische Birnen	6	—	
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	
Ein Pfund Zwetschgen		—	
— — Kochsalz	—	4	
— — Viehsalz	—	[illegible]	
— — Dunstsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	
— — bayerische Rüben	—	[illegible]	
— — gelbe Rüben	—	[illegible]	
Ein Zentner Schafwolle	[illegible]	—	
— — Hanf	[illegible]	—	
— Pfund Flachs	—	24	
— — Werch	—	[illegible]	—
Ein Zentner Heu	1	30	—
— — Grummet	1	24	—
— — Waitzenstroh	—	39	—
— — Roggen	—	48	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	40	—
Eine Klafter Buchenholz	7	48	—
— — Birkenholz	6	48	—
— — Föhrenholz	4	54	—
— — Fichtenholz	4	48	—

by Google

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 7. Mittwoch den 22. Januar 1834.

Bekanntmachungen.

(Entwendung mehrerer Pistolen betreffend.)

340. In neuerer Zeit kamen mehrere nicht unbedeutende Diebstähle von Montur- und Armaturstücken dahier vor.

Damit sich diese Diebstähle für die Zukunft nicht wiederholen und bei solchen Vorfällen die Ausmittelung des Thäters erleichtert werde, so bringt man hiemit das bestehende Verbot in Erinnerung, wornach den Soldaten weder Montur- noch Armaturstücke abgekauft werden dürfen.

Indem man hierauf sowohl als auch auf die bestehenden Bestimmungen über Ankauf verdächtiger Gegenstände von Unbekannten das ganze Publikum, insbesondere sämmtliche Tändler aufmerksam macht, erinnert man zugleich eindringlich auf die Pflicht, in dergleichen Fällen jeden Verkäufer sogleich zur Anzeige zu bringen.

Die Uebertreter haben die gesetzlichen, über Hehler und Begünstiger verhängten Strafen zu gewärtigen.

München am 16. Januar 1834.

Königliche Polizey-Direktion München

Dir. leg. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Prüfung zur Aufnahme als Schuldienst-Adspiranten betreffend.)

149. Die in Folge bestehenden Verordnungen den Distrikts-Schul-Inspektionen oder Lokal-Schul-Commissionen gnädigst übertragene Prüfung derjenigen Individuen, welche sich nach Vollendung des Elementar Unterrichtes zu künftigen Volks-Schullehrern heranbilden wollen, wird für gegenwärtiges Schuljahr 18 33/34 am 30. und 31. Jänner dahier statt haben.

Man bringt dieses mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß, daß die Admissions-Gesuche mit anliegendem Taufscheine, einem Sittenzeugniße von Seite der Lokal Polizey Behörde, sämmtlichen Zeugnissen über den bisher genossenen Schul- und anderweitigen Unterricht, und einem Zeugnisse des k. Land- oder Stadtgerichts-Arztes über Gesundheit und körperliche Beschaffenheit, längstens bis zum 16. Januar einlaufen müssen.

München den 30. Dezember 1833.

Königliche Lokal-Schul-Commission München.

v. Menz, Polizeydirektor. v. Teng, Bürgermeister.

(*)

Digitized by Google

Miethschaften.

116. Vermöge Entschließung der k. General-Bergwerks- und Salinen-Administration von 24. Dezember 1833. No. 1888. werden 2 Wohnungen der, in der Fürstenfeldergasse (No. 7.) gelegenen Abtheilung des k. Porzellan-Niederlags-Gebäudes in München, und zwar die Wohnung im 1ten Stockwerke um 300 fl., jene im 2ten Stockwerke um 350 fl. jährlich, vom künftigen Ziele Georgi angefangen, in Miethe gegeben. Jede dieser Wohnungen enthält 6 Zimmer, Alkoven, Magdkammer, Keller und Speicherabtheilung. Nähere Auskunft wird der Hausmeister ertheilen.

Nymphenburg den 1ten Jäner 1834.

Königliches Inspektionsamt der Porzellan-Manufacktur.

Chr. Schmitz, Inspektor.

342. In der Glockenstraße No. 9. ist im ersten Stockwerke eine schöne helle Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Georgi zu vermiethen.

370. Am Anger im Schuhmacher Moutznerhause No. 9. nächst dem Seidenhause ist zu Georgi eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus für 94 — 100 fl. zu vermiethen.

366. Am Dultplatze No. 21., die Aussicht auf den Rochusberg, über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer sogleich um den Preis von 6 fl. 30 kr. zu beziehen.

365. Am Färbergraben No. 30. ist eine Wohnung um 90 fl. entweder sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

359. In der Schäfflergasse No. 10. ist zu Georgi im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 heitz- und einem unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlege, Speicher nebst Sommerhause im Garten zum Vergnügen jährlich um 220 fl. zu vermiethen.

369. In der Damenstiftsgasse No. 13. sind 2 helle Wohnungen von einem oder 2 Herrn mit oder ohne Meubels monatlich um 5 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

363. Es wünscht Jemand ein Waschhaus nebst Aufhänge zum trocknen und Wohnung sogleich oder längstens bis Georgi zu miethen. Das Weitere in der Herrnstraße No. 15. über 2 Stiegen.

371. In der Türkenstraße No. 13. über eine Stiege links ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich bis 1ten Februar zu vermiethen.

264. In der Heiliggeistgasse No. 3. über 3 Stiegen rechts ist ein eingerichtetes gut heitzbares Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen

361. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 4. a. neben dem Hause des Herrn General Freiherrn von Halberg ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 Zimmern ꝛc. um 160 fl. zu Georgi und über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern letztere auch sogleich um 100 fl. zu beziehen.

353. In der Herrnstraße No. 22. ist das 1te Stockwerk mit 6 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten nebst Waschgelegenheit um 260 fl. Miethzins sogleich oder bis kommendes Ziel zu vermiethen; auch Stallung für 3 Pferde nebst Wagenremise kann hiezu gegeben werden; dann über 3 Stiegen ebendieselbe Wohnung für 120 fl.

352. Im Thale Mariä No. 21. im 3ten Stockwerke wird eine Wohnung, bestehend aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer wegen Verhältniße leer, und kann sogleich besehen werden. Der Jahreszins ist 160 fl.

358. In der Sonnenstraße No. 9. über eine Stiege ist eine sehr schöne Wohnung zu vermiethen; bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, einer Alkove, Garderobe, Küche, Holzlege, Keller und Speicher, Waschhausantheile nebst sonstigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 310 fl. und könnte am nächsten Ziele Georgi oder auch zu Michaelis bezogen werden.

351. In der Fürstenfeldergasse No. 15. im im 2ten Stockwerke ist am Ziele Georgi eine große Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten für 250 fl. Jahreszins zu vermiethen.

354. In der Fürstenfeldergasse No. 5. über eine Stiege ist ein Zimmer mit und ohne Meubels um 5 fl. oder 7 fl. zu vermiethen.

355. Es ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 3 fl. zu vermiethen, und zu erfragen in der Prannersstraße No. 23. über eine Stiege.

347. Ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 3 fl. kann sogleich bezogen werden beim Dettinger Knopfmacher im Thale No. 74.

357. Im Rosenthale No. 6. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, sehr gelegener Waschaufhänge nebst andern Bequemlichkeiten um 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

349. In der Dienersgasse No. 11. am Bogen zu ebener Erde an der Treppe links ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. zu beziehen.

348. Vor dem Isarthore in der Herrnstraße No. 4. sind 2 schöne Wohnungen mit 3 und 4 Zimmern, Küche, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 115 und 150 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

367. In der Windenmachergasse No. 5. ist eine Wohnung vornheraus um 64 fl. von einer kleinen Familie zu Georgi zu beziehen, und Nachmittags zu erfragen über eine Stiege.

362. In der Pfisterstraße No. 4. über drei Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege ꝛc. um 60 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

298. Am Heumarkte No. 7. sind zu Georgi 2 Wohnungen zu vermiethen um 54 und 75 fl.

350. In der Kaufingergasse No. 27. über 2 Stiegen vornheraus ist ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 25 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für einen Herrn Landstand, Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles solides Haus wünschen. Das Nähere ist über eine Stiege zuerfragen.

360. Am Eingange der Theresien- in die Amalienstraße No. 49. im 2ten Stockwerke links sind 2 gut meublirte Zimmer nebst Alkoven, alle 3 Piecen durch einen Ofen heitzbar, wozu gegenwärtigen Winter noch keine ganze Klafter Holz verbraucht wurde, von einem Herrn gegen monatliche 11 fl. von 2 mit 2 Betten um 14 fl. bis 1ten Februar zu beziehen. Solche würden sich besonders für einen Herrn Bediensteten oder Herrn Landstand eignen.

280. Im Thale Mariä No. 32. über 3 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 66 fl. zu vermiethen.

273. Drei schön meublirte Zimmer sind um 25 fl. monatlich vor'm Karlsthore, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen sogleich zu beziehen.

272. In der Türkenstraße No. 63. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer, das eine um 8 fl., das andere um 6 fl., beide zusammen um 12 fl. monatlich vom Februar an zu beziehen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde rechts.

297. In einer der schönsten Logen des 4ten Ranges im k. neuen Hoftheater sind ein vorderer und ein hinterer Wechselplatz zu vermiethen.

317. Am Isarthore No. 42. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher und aller erforderlichen Bequemlichkeit sogleich oder zu Georgi um 140 fl. zu beziehen. Auch sind mehrere Zimmer mit eigenen Eingange mit oder ohne Einrichtung von 5 — 7 fl. sogleich; dann eine kleine Wohnung um 36 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

271. In der Dienersgasse No. 22 sind im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 heiz- und 2 unheitzbaren Zimmern mit angestrichenen Böden 2 Garderoben, großer, heller Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher ꝛc. um 475 fl. und im 3ten Stockwerke eine kleinere um 200 fl. zu vermiethen.

309. Im Hause No. 19. in der Herrnstraße ist eine Wohnung mit oder ohne Stallung um 250 fl. für künftiges Ziel zu vermiethen. Auch ist daselbst eine Wohnung im 3ten Stockwerke um 120 fl. zu vermiethen.

310. Im Hause No. 20. in der Herrnstraße ist eine Wohnung um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

305. In der Kaufingergasse No. 7. über eine Stiege ist ein großes, schön meublirtes Zimmer vornheraus um 15 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

237. In der Herrnstraße No. 24. sind Wohnungen um 68 und 125 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen, auch Monatzimmer um 6 und 10 fl. Auf Verlangen kann auch alles schön eingerichtet werden.

249. An dem Odeonsplatze No. 5. ist eine sehr schöne Wohnung im 2ten Stockwerke um 450 fl. zu vermiethen.

306. In der Kaufingergasse No. 33. nahe der Hauptwache ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung um 325 fl. zu vermiethen, bestehend: vornheraus aus 3 schönen austapezirten Zimmern nebst Alkoven und rückwärts aus 3 Zimmern nebst Kammer, Keller, Speicher ꝛc. 5 von diesen Zimmern sind heitzbar und haben eigene Eingänge oder es kann auch die Wohnung über 4 Stiegen, das Nämliche enthaltend, wie über 2 Stiegen, um den Preis von 230 fl. bezogen werden. Das Nähere ist im Bäckerladen zu erfragen.

337. In der Rosengasse No. 3. ist ein eingerichtetes Zimmer im 3ten Stockwerke um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

329. In der Neuhausergasse No. 16. ist die Wohnung über 3 Stiegen, neu hergerichtet, mit 5 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten versehen, sogleich oder zu Georgi um 250 fl. jährlich zu vermiethen.

327. In der St. Annavorstadt, Kanalstraße No. 28. ist eine sehr schöne Wohnung über eine Stiege zu Georgi um 110 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Magdkammer, Küche, Ausgusse, Speisekammer, Speicherantheile, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten.

324. Am Färbergraben No. 19. ist eine Wohnung um 70 fl. am Ziele Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

336. In der Sonnenstraße No. 11. ist eine Wohnung um 340 fl. zu beziehen; auch sind daselbst 3 Stallungen zu 5 fl. monatlich zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

346. Es ist beim Gschlößlbrauer den 18. dieß ein weißer Spitzhund männlichen Geschlechts mit etwas langen Haaren, groben ziemlich kleinen tragenden Ohren, langem Schweife, ganz schwarzer Nase, dann Jagdzehen, ferner mit einem an einem Spagat gebundenen Zeichen vom heurigen Jahre Nro. 1905., verloren gegangen. Man ersucht den Finder, denselben zum oben benannten Brauer gegen Erkenntlichkeit von 2 fl. zu bringen.

356. Am 18. dieß wurde eine versiegelte Rolle mit 56 fl. verloren mit der Adresse No. 10. an Herrn S. R., Kleidermacher. Der Finder wird ersucht, dieß Geld zur dießseitigen Redaktion gegen gute Belohnung zu bringen.

Feilschaften.

314 Wegen besonders eingetretener Verhältnisse wird ein sehr schöner, weißer Hund, Solofänger polnischer Race, billig verkauft. D. Ueb.

Digitized by Google

339. An der Wasserstraße No 3. unweit der neuen Reichenbacherbrücke zu München wird eine Sägmühle sammt Wohnhause aus freier Hand verkauft, und ist das Nähere beim Eigenthümer zu erfragen.

341. Der Unterzeichnete besitzt im Markte Isen eine reale Badersgerechtsame nebst Haus, Obst- und Gemüsegarten, alles im besten Zustande und wünscht dieses Anwesen entweder zu verkaufen, oder gegen eine in einem Markte oder großem Dorfe einer guten Gegend sich befindende reale Badersgerechtsame, ohne oder mit Hause rc. zu vertauschen. Dießfalls Lusttragende belieben sich in frankirten Briefen an mich zu wenden.

Anton Bornschiegel Dr. der Medizin im Markte Isen k. Landgerichts Erding im Isarkreise.

268. Eine sehr gute Guitarre ist für 4 fl. 36 kr. vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 2. im Drechslerladen zu verkaufen.

307. Ein gut erhaltenes Sopha mit sechs Sesseln, mehrere andere Meubels und ein vollständiges Bett sind um billigen Preis zu verkaufen, und vor dem Karlsthore im Rondelle No. 10. über 1 Stiege links zu erfragen.

285. Ein sehr guter und schöner Flügel ist um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

296. In der Baierstraße ist ein Haus im besten Zustande und mit einem großen Garten und Oekonomiegebäude zu verkaufen, welches Anwesen sich vorzüglich eignet, für einen Gärtner oder Milchmann. Nähere Auskunft ertheilt man am Heumarkte No. 7.

Versteigerungen.

232. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen der Ernst und Antonia Herchschen Hoflaquais Eheleute an der Augustenstraße No. 323. alter Nummerirung zum zweitenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Dieses Anwesen besteht in einem Hause sammt Hofraume und Pumpbrunnen, steht mit 4000 fl. in der Brandassekuranz, ist mit 3000 fl. Ewiggeldkapitalien belastet und hat einen am 15. November d. J. gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 4500 fl.

Zur Aufnahme der Kaufsanbote besteht in diesseitigem Gerichtslokale auf Samstag den 1ten Februar l. J. Vormittags von 10 — 12 Uhr Kommission, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes geschieht.

Den 27. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

v. Hahn.

343. Die zur Verlassenschaft und resp. Gantmasse des Mathias Handl gehörige reale Schneidergerechtsame, die am 18. November v. J. gerichtlicher Anordnung gemäß auf 700 fl. geschätzt wurde, wird zum Zweytenmale zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und hiezu Kommission auf Mittwoch den 12. Februar l. J. von 11 bis 12 Uhr angesetzt, wobei Kaufsliebhaber erscheinen können. Der Hinschlag geschieht nach §. 64. resp. 69. des Hypothekengesetzes.

Den 14. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Sadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

341. Das Anwesen der Bäckermeisters-Eheleute Joh. Bapt. und Theresia Wengele an der Wiener-Landstraße No. 14. auf 4000 fl. geschätzt, wird auf Antrag eines Gläubigers zum Zweytenmale dem gerichtlichen Verkaufe nach §. 64. des Hypothekengesetzes unterstellt, zur Aufnahme der Kaufsangebote wird auf Mittwoch den 29. Jänner l. J. Vormittags von 11 bis 12 Uhr im Gerichtsgebäude Tagsfahrt angesetzt, und werden hiezu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen.

Den 3. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Dr. Mayerhofer.

119. Auf Antrag der Kreditorschaft wird das zur Gantmassa des Joseph Leopold Frhrn. von Kastell auf Bernau gehörige Haus No. 14. am Promenadeplatze dahier, welches mit 40080 fl. Ewiggeldern belastet ist, und am 24. Dezember v. J. auf 54000 fl. gerichtlich geschätzt wurde, am Montag den 3. Februar 1834 Vormittags von 9 bis 12 Uhr zum Zweytenmale dem öffentlichen Verkaufe unterstellt.

Kaufslustige werden mit dem Anhange eingeladen, daß der Hinschlag an den Meistbietenden nach §. 64. und 69. des Hypothekengesetzes erfolgt, und daß diese Realität täglich in Augenschein genommen werden kann, zu welchen

Ende sich an den Massekurator dem k. Advokaten von Paß gewendet werden wolle.

München am 24. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis= und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Mayr.

---

120. Der zur Verlassenschaftsmasse des k. q. Regierungsrathes Joh. Bapt. Kolbek gehörige in der Blumenstraße No. 13 A. gelegene, 17895 ☐ Schuhe haltende, auf 844 fl. gerichtlich eingeschätzte und weder mit einem Ewiggelde, noch einer Hypothek belastete Garten sammt gemauertem Sommerhause und hölzerner Hütte, wird Mittwoch den 5. Februar 1834 Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vorbehaltlich der Genehmigung der Universalerben, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

Den 31. Dezember 1833.

Königl. baier. Kreis= und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direkter.

Graf, Accessist.

---

148. Auf Antrag eines Hypothekgläubers werden folgende an der Sendlinger=Landstraße liegende Bauplätze der Jungmetzger Joseph und Anna Maria Glaser'schen Eheleute, als:

lit. b.	zu	4812	☐	Schuh
lit. d.	„	4770	„	„
lit. e.	„	4959	„	„
lit. f.	„	2448	„	„
lit. g.	„	3240	„	„
lit. h.	„	3743	„	„
lit. i.	„	3646	„	„
lit. k.	„	3517	„	„
lit. l.	„	3358	„	„

zum zweiten Male dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und ist hiezu Strichstagsfahrt auf Montag den 3. Februar l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumt.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber haben sich an dem genannten Tage vor dem unterfertigten Gerichte zu melden, ihre Angebote zu Protokoll zu geben und den Hinschlag der erwähnten Bauplätze, wovon der ☐ Schuh auf 3 kr. gewerthet worden ist, nach Maßgabe des §. 64. des Hypothekengesetzes zu gewärtigen.

Am 31. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis= und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Mayr.

---

287. Die Behausnng der bürgerlichen Kornmessersebeleute Andreas und Katharina Weinsheimer dahier am Schrannenplatze No. 7. Stadtgrundbuchs Folio 447., worauf 12600 fl. Ewiggeldkapitalien verschrieben sind, wird auf den Antrag der Kreditoren und zu ihrer Befriedigung nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und zur Versteigerung auf Mittwoch den 5. Februar 1834 Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission angesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zu der angesetzten Kommission zu erscheinen, und ihre Kaufsanbote zu Protokoll abzugeben.

Den 31. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis= und Stadtgericht München

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

coll. Vogl.

---

286. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das Haus des Johann Philipp Schwarz sammt Nebengebäude und Garten an der Amalienstraße No. 559, 560 und 561 jetzt No. 15. und 1. nach der jüngsten Schätzung auf 8000 fl. gewerthet, zum Erstenmale zur öffentlichen Versteigerung ausgeschrieben, und zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Donnerstag den 13. Februar l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale Kommission angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypotheken=Gesetzes erfolgt.

Am 7. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis = und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

---

281. Montag den 27. Jänner werden in dem königl. Lotto=Gebäude in der Promenade=Straße No. 2. im Revisions=Saale mehrere Zentner Makulatur=Papiere an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Morgens von 9 bis 12 Uhr können die Kaufsangebote zu Protokoll gegeben werden.

Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte.

Der Zuschlag erfolgt salva ratificatione der General-Lotto=Administration, und die Geld=Erlage hat nach erfolgter Genehmiguug bey der Abwage statt.

Wermuth, Inspektor.

---

276. In der Kommissions=Lizitations=Niederlage Sonnenstraße No. 1. zu ebener Erde, wird Donnerstag den 23. Jänner Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Ruhebetten, Kanapee's, Sesseln, Kommoden, Bettläden, Etagère, Nacht=Spiel= und andern Tischen, Spiegel, Uhren, großen schönen Fußteppichen, Herren= und Frauen=Kleidern, dem Conversations=Lexikon und andern deutsch= und französischen Büchern ꝛc. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

372. In das Magazin des k. Oberststallmeisters-Stabes zu München sind 1800 Schäffl Haber zu liefern, und die Kosten für den Transport an den Wenigstnehmenden in Akkord zu geben.

Wer diesen Transport übernehmen will, hat Dienstag den 28. l. M. Vormittags dahier zu erscheinen, und seine Erklärung zu Protokoll zu geben.

Frachtlustige, welche dem Amte nicht bekannt sind, bleiben unberücksichtigt, wenn sie sich nicht über ihre Vermögens-Verhältnisse gehörig ausweisen können.

Actum den 17ten Jäner 1834.

Königl. Bayerisches Rentamt Dachau.

Popp.

Fremden-Anzeige.

Vom 19. bis 22. Januar 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. de Cabrika, ehem. französischer Offizier. Hr. Ehlinger, Handlungs-Reisender von Wasseringen.

Im schwarzen Adler.

Hr. Baumann, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Horn, Kaufmann von Lobenstein. Hr. Dam, Kaufmann von Marbach. Hr. v. Wachter, Bürgermeister von Memmingen. Hr. v. Hartlieb, Rechtsrath von Memmingen. Hr. Kahlenbeck, Kaufmann von Schwelm. Hr. Koch, k. Rittmeister des 4. Chevauxlegers-Regiment.

Im goldenen Hahn.

Hr. Braus, Kaufmann von Barmen. Hr. Baron von Schätzler, von Augsburg. Hrn. Grafen Jenisson und v. Löweneck, k. Lieutenants des 4. Chevauxlegers-Regiment. Hr. Frhr. von Varnbühler, Regierungs-Referendär von Ludwigsburg. Hr. Seegmann, Commis von Augsburg.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Rottenbiller, Kaufmann von Pesth. Hr. Trombetta, Negotiant von Paris. Hr. Pönitz, Dr. Med. von Dresden. Hr. Diepenbruch, griech. Volontair. Hr. Borgnis, Kaufmann von Mainz. Hr. Zeply, Maler von Prag.

Im goldenen Bären.

Hr. Beck, Dr. Med. von Aibling. Hr. Havan, kgl. griech. Lieutenant. Hr. Kraus, Goldarbeiter von Nürnberg. Hr. Silverio, k. Oberlieutenant vom 3. Chevauxlegers-Regiment von Nauplia. Hr. Fradeneck, k. k. Oberlieutenant. Hr. Rusch, k. griech. Hauptmann. Hr. Hosp, Kaufmann von Neuburg. Hr. Walter, Steingutfabrikant von Neuburg.

Im goldenen Stern:

Hr. Scharf, Handelsmann von Mainburg. Hr. Niedermaier, Bierbrauer aus Curland. Hr. Dr. Wend, von Landshut. Hr. Kraus, Kaufmann von Fürth.

Im goldenen Storch.

Hr. Häusler, Krämer von Augsburg. Hr. Kavof Schaffner von Triest.

Im goldenen Löwen.

Hr. Heiserer, Stadtschreiber von Wasserburg. Hr. Dobbich, Cooperator von Babenham. Hr. Dr. Bärtl, k. Advokat von Augsburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Rocke Gutsbesitzer von Arnstorf. Hr. Peter, Braumeister von Marlrain. Hr. Derenberger, Commis von Mühldorf. Hr. Henrich, Gradierzögling von Orb. Hr. Manhart, Kornmesser von Rosenheim. Hr. Schorn, jun. Handelsmann von Baierdiessen.

Im Stachusgarten.

Fr. Seibel, Hauptmannswittwe von Augsburg. Hr. Hauser, Pferdhändler von Buttenwiesen. Hr. Schönberger, Pferdhändler von St. Gallen. Hr. Roth, Handelsmann von Attenhausen. Hr. v. Michael, Forstpraktikant von Dachau. Hr. Knöll, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Kolb, k. Post-Sekretär von Lindau. Hr. Krumm, Juwelier von Augsburg. Hr. Glöckner, Oekonom von Tagmersheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft: 11 Kinder: 3 männl. 8 weibl. Geschlechts

Getraut:

Den 5. Jänner: Hr. Anton Graf v. Lerchenfeld-Bremberg, k. b. Kämmerer, Kreis- und Stadtgerichts-Direktor in München, mit Anna Katharina Pfister, k. Poststallmeisters- und Weingastgeberstochter in Landshut. — Den 12.: Hr. Franz Xav. Duschl, Auditor im k. b. 3ten Jägerbataillon von Bamberg, mit Fräulein Karolina Franz. von Laar, k. Oberappellationsgerichtsraths-Tochter von hier. — Hr. Peter Hilpl, Geometer der Steuerkataster-Commission dahier, mit Maria Augusta Reiter, Gutsbesitzerstochter in Birkenleiten, Ldgs. München.

Gestorben sind:

Den 16. Jänner: Anna Hesselschwert, k. Vorreitersfrau 32 J. alt. — Den 17. Karolina Imhof, ehem. Rentamts-Oberschreibersfrau von Friedberg, 21 J. alt. — Hr. Benedickt Schneider, Bauerssohn und Funktionair von Obereichtersbach, Ldgs. Brückenau, 24 J. alt. — Den 18. Fr. Josepha Kramer, k. Hofpauckerswittwe, 40

Digitized by Google

J. alt. — Den 19.: Johanna Textor, Geometersfrau von Kempten, 32 J. alt.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

15 Kinder: 5 männl. 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 13. Joh. Franz Geiß, Schutzverwandter, Wittwer mit Josepha Belár, Bürgerswittwe von hier.

Gestorben sind:

Den 15. Jänner todtgeborne Zwillings-Mädchen des b. Silberarbeiters Joseph Straßer. — Den 16: Marg. Neuaschwendtner, ehem. Münzarbeitersfrau, 67 J. alt. Elisabetha Roth, b. Tischlersfrau, 61 J. alt. — Den 17.: Maria Ignatia Fischer, Conventualin im Servittinen-Kloster dahier, 70 J. alt. — Magdalena Walter, Wachtmeisterstochter 28 J. alt. — Dem. Petronilla Peroux, Handelsmannstochter von Landau im Rheinkreise, 72 J. alt. — Den17. Franziska Schütz, b. Goldarbeitersfrau, 59 J. alt. — Walb. Singer, Maurerstochter 6 T. alt. Den 18: Magnus Lit, Kanzleydiener, 75 J. alt. — Marianna Herzensfroh, Orgelmachersfrau, 55 J. alt. — Ursula Scherer, Milchmannsfrau, 64 J. alt. — Den 19. Maria Högl, Bierwirthsfrau, 32 J. alt.

2 unehl. Knaben. 1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

3 Kinder weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 16. Jakob Braumüller, b. Tischler, 34 J. 5 M. alt. — Michael Keil, Taglöhnerssohn, 6 J. 2 M. 15 T. alt.

2 unehl. Knaben.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 9 Kinder: 5 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Königliches Militair-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 17. Jäner: Georg Hirschmann vom k. 1ten Kürassierregimente, v. Oberheimbach Ldg. Neumarkt 28 J. alt. Den 19.: Jos. Römer, vom k. 1ten Artillerieregimente von Eystetten Ldg. Eimbach 23 J. alt. — Anton Kastenmüller, Aufwärter von Kadetenkorps, von Aichach 46 J. alt.

Im Protestantischen Pfarramte.

Getauft: 4 Kinder: 1 männl, 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 15. Jänner: Fried. Heinr. Wilh. Mips, Hutmachergesell von Bentschen im Preuß. Polen 34 J. alt.

Israelitischer Kultus.

Getraut:

Den 7. Jänner: Hr. Hintein Eising, Handelsmann, und Wittwer von Wallerstein, mit Bab. Wertheimer Handelsmannstochter von Emreuth.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 20. bis 27. Jäner 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemel	6	3
2) Die halbe Kreuzersem.	3	1
3) Das Spitzweckel	6	3
4) Das Kreuzerlaibel	10	2
5) Der Groschenwecken von Waizen	20	1
6) Der Groschenwecken von Roggentaig	31	2

Roggenbrod.	Pf	Loth.	Qu
Ein zwey Kreuzerstück	—	31	2
" vier "	1	31	—
" acht "	3	30	—
" sechzehn "	7	28	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr.	Viertel. pf.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.	Dreißiger. hl.
Mund- (Mehl)	1	31	—	5	2	—
Semmel- (Mehl)	1	7	—	4	—	—
Waizen- (Mehl)	—	51	—	3	—	—
Einbrenn- (Mehl)	—	35	—	2	—	—
Riemisch- (Mehl)	—	42	—	2	2	—
Rocken- (Mehl)	—	36	—	2	1	—
Nach- (Mehl)	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	31	—	9	2	—
Gries ordinärer	1	59	—	7	2	—
Feine Gersten	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten	2	2	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	50	—	6	3	—
Hühnermehl	—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Ruten	—	42
Forellen	—	54
Waller	—	—
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen	—	12
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	18
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. N.	—	24
Frösche das Wiedel	-	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 8. Sonntag den 26. Januar 1834.

Miethschaften.

387. Eingetretener Verhältniße wegen ist im Eckhause der Dachauer- und Karlsstraße No. 33. über 2 Stiegen eine sehr schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, heller Küche, Magdkammer, gespertem Vorsleze, Kellerantheile und andern Bequemlichkeiten bis Lichtmeß oder am Ziele Georgi um den billigen Jahreszins von 74 fl. zu vermiethen; gleichfalls ist daselbst ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Kellerantheile u. a. am Ziele Georgi um 74 fl. jährlichen Zins zu vermiethen.

381. In der Lederergasse No. 24. ist eine sehr bequeme Wohnung nebst Waschhausantheile zu ebener Erde oder über eine Stiege am künftigen Ziele Georgi um 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

383. Am Karlsplatze nahe bei der evangelischen Kirche No. 14. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 270 fl. zu Georgi zu beziehen.

386. In der Sonnenstraße No. 12. über eine Stiege links ist ein Anger zu 5½ Tagwerk zu verkaufen, oder zu verpachten.

385. In der Sonnenstraße No. 12. ist an der Südseite eine angenehme Wohnung von 4 heitzbaren, geräumigen Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, auch Waschhause, zu Georgi um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen.

392. In der Rosengasse No. 8. sind zu Georgi 2 helle Wohnungen über 2 Stiegen rückwärts, eine um 50 fl. und die andere um 30 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere im nämlichen Hause über eine Stiege.

382. An der Hofstatt No. 7. ist zu Georgi eine Wohnung im 2ten Stockwerke um 60 fl. jährlichen Zins zu vermiethen.

380. In der Dienersgasse No. 15. ist die Wohnung über 3 Stiegen am nächsten Ziele Georgi für jährliche 375 fl. zu beziehen.

405. Am Anger nächst dem Seidenhause No. 9. ist zu Georgi eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um den jährlichen Miethzins von 100 fl. sogleich zu beziehen.

393. Im Thale Petri No. 70. sind 2 schöne Wohnungen eine um 86 fl., die andere um 60 fl. jährlich am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im Laden daselbst zu erfragen.

407. Es ist vor dem Einlaße No. 5. ein Quartier mit 3 heitzbaren Zimmern, einem Alkoven, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten für 100 fl. zu vermiethen.

402. Vor dem Kostthore in der Wurzenstraße No. 14. über 2 Stiegen ist eine helle Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Speicher, Keller, Waschhause, großem Hofraume zur Waschaufhänge am Ziele Georgi um 155 fl. zu vermiethen.

404. Am Oberanger No. 45. sind 2 bequeme Wohnungen, eine vornheraus, die andere rückwärts, jede mit einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Kammer, jede um 50 fl. zu vermiethen.

406. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 5. ist am Ziele Georgi eine kleine Wohnung im 3ten Stockwerke rückwärts von 3 Zimmern Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten um 50 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

Digitized by Google

374. Ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 3 fl. kann sogleich bezogen werden beim Oettinger Knopfmacher im Thale No. 74.

379. Beim Bierwirth Ballauf in der Dultgasse ist über 1 Stiege vornheraus eine kleine, helle Wohnung für jährlich 38 fl. Zins zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist daselbst zu erfragen.

401. No. 7. am Promenadeplatze an der Ecke der Knödelgasse ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 5 heitzbaren Zimmern, großer und kleiner Magdkammer um 150 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

400. In der Prannersstraße No. 17. im 1ten Stockwerke sind 3 meublirte Zimmer mit Alkoven und Fußteppiche sogleich monatlich um 22 fl. zu beziehen.

399. In der Prannersstraße No. 17. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 6 Zimmern und Alkoven, Küche, Wasserleitung und andern Bequemlichkeiten zu Georgi jährlich um 260 fl. zu beziehen, und im ersten Stockwerke zu erfragen.

398. Ein hübsch ausgemaltes, meublirtes, heitzbares Zimmer gegen Mittag und mit der Aussicht in die Gebirge ist in der Lerchenstraße nächst der protestantischen Kirche No. 56, Eingang am Ende des Garten, im 4ten Stockwerke um monatlich 5 fl sogleich zu beziehen.

415. In der Kaufingergasse No. 7. über eine Stiege vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer um monatlich 14 fl. sogleich zu beziehen.

417. In der Burggasse No. 10 ist im 1ten Stockwerke ein schönes, eingerichtetes Zimmer nebst Kabinette um 8 fl. zu vermiethen.

414. Eine sehr große Wohnung zu ebener Erde mit Werkstätte, für jeden Gewerbsmann geeignet, ist sogleich um den halben Jahreszins von 90 fl. zu beziehen. Das Nähere No. 2. in der Knödelgasse.

436. [W]egen Familienverhältnisse ist eine schöne Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Garderobe rc. um 70 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

419. In der Ludwigsstraße No. 18. ist sogleich oder zu Georgi zu vermiethen: die Wohnung über eine Stiege von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Holzlegen, Keller, Waschhause, Mang und Badzimmer um jährlich 400 fl.; Pferdstallungen, Kutscherzimmer, Wagenremise, mehrere Kammern und auch ein Gartenantheil können billig dazu gegeben werden.

423. In der Kaufingergasse No. 11. ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 270 fl. jährlich sogleich zu beziehen; auch ist daselbst eine kleine Wohnung zu ebener Erde für 60 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

420. In der Sendlingergasse No. 80. sind mehrere Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten über 3 Stiegen vornheraus um 124 fl., dann rückwärts um 52 und 38 fl. zu Georgi zu beziehen.

421. In der Theatinerstraße No. 10. ist rückwärts über eine Stiege eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, großem Vorplatze rc. um 140 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im Hintergebäude über eine Stiege.

422. Am Färbergraben im Eckhause an der Hofstatt No. 28. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Keller und Speicher zu Georgi um 85 fl. jährlich zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

390. In der Ottostraße No. 5. ist eine schöne Wohnung über 3 Stiegen mit 4 Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Waschhausantheile um 230 fl zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

391. In der Barerstraße No. 23. ist über 4 Stiegen eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Speicher mit Waschhausantheile um 90 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde im Hintergebäude.

410. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 40. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Hausbequemlichkeiten um 250 fl. Jahreszins sogleich oder am nächsten Ziele zu ververmiethen. Das Uebrige daselbst über 1 Stiege.

Digitized by Google

380. Auf dem Rindermarkte ist eine Wohnung für einen Wirth oder Kaffetier zu vermiethen um den Miethzins von 288 fl., dann eine rückwärts um 50 fl. Das Uebrige ist bei Madame Stark unter den finstern Bögen zu erfragen.

375. In dem Pfarrhause bei St. Peter sind am künftigen Ziele Georgi 2 Keller um den herabgesetzten jährlichen Zins von 25 fl. und 40 fl. zu vermiethen, und kann das Weitere hierüber bei der magistratischen Verwaltung der Kultus-Stiftungen im Thale No. 1. über 2 Stiegen rückwärts erfragt werden.

376. In dem Hause No. 61. an der Sendlingergasse neben der Johanneskirche über 2 Stiegen ist sogleich oder am künftigen Ziele Georgi um 250 fl jährlich eine Wohnung zu vermiethen, welche aus 6 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, einer Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege und Commodité bestehet, und worüber das Nähere im nämlichen Hause über eine Stiege zu erfragen ist.

438. Im Thale Mariä No. 21. im dritten Stockwerke vornheraus sind 2 schön ausgemalte und meublirte Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

437. Eine sehr schöne geräumige Wohnung am Karlsthore am Rondelle No. 15. ist sogleich oder zu Georgi um 135 fl. halbjährig zu vermiethen. Dieses Logis wird auch von jetzt bis 1ten Mai für 20 fl. vermiethet.

377. Vor dem neuen Thore in der gerade zum Obelisken hinführenden Maxstraße No. 2. ist am künftigen Ziele Georgi eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Waschhausantheile und sonstigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 245 fl. zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde rechts zu erfragen.

439. In der Theaterstraße No. 5. neben dem Fischerwirth über 3 Stiegen ist zu Georgi eine sehr geräumige Wohnung an eine Familie um den Jahreszins von 68 fl. zu vermiethen.

445. Im Schrammengäßchen No. 1. über 1 Stiege ist ein großes, eingerichtetes Zimmer um 4 fl. zu vermiethen.

446. In der Neuhausergasse No. 22. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

432. Es sind am Schrannenplatze No. 22 über 2 Stiegen 3 meublirte Zimmer, eines um 9 fl., 2 um 14 fl. sogleich oder am 1. Februar zu beziehen.

396. Am Promenadeplatze No. 4, über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

394. In der Prannersstraße No. 17. ist eine Wohnung im 4ten Stockwerke nebst Wasserleitung sogleich oder zu Georgi jährlich um 75 fl. zu beziehen.

412. Es ist am Hofgraben No. 2. über 3 Stiegen eine kleine Wohnung um 36 fl. zu vermiethen, und kann auch sogleich bezogen werden.

409. Auf dem Max-Josephsplatze No. 14. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. bis 1ten Februar zu beziehen.

411. Im Dultgäßchen No. 4. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Commodité um 66 fl. zu Georgi zu beziehen.

395. In der Residenzstraße No. 20. über 3 Stiegen ist ein schönes Zimmer mit eigenem Eingange und Einrichtung um 10 fl. zu vermiethen. Das Uebrige über 3 Stiegen.

373. In der Residenzstraße No. 4. ist ein Zimmer monatlich um 5 fl. am 1ten Februar zu beziehen; auch kann zu Georgi eine Wohnung jährlich um 300 fl. abgegeben werden. Das Nähere über 2 Stiegen.

442. In der Brienerstraße No. 18. über 4 Stiegen ist ein Zimmer an einen oder 2 Herrn mit eigenem Eingange, Betten :c. für die Person um 4 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

353. In der Herrnstraße No. 22. ist das 1te Stockwerk mit 6 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten nebst Waschgelegenheit um 260 fl. Miethzins sogleich oder bis kommendes Ziel zu vermiethen; auch Stallung für 3 Pferde nebst Wagenremise kann hiezu gegeben werden; dann über 3 Stiegen ebendieselbe Wohnung für 120 fl.

(**)

Digitized by Google

430. No. 9. in der Neuhausergasse ist ein Haus mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Speisekammer, Küche, mit laufenden Wasser, dann der Aussicht in einen Garten, Keller, großem Speicher und nöthigen Bequemlichkeiten versehen, zu Georgi um 200 fl. zu vermiethen.

434. Eingetretener Verhältnisse wegen wird in der Wurzenstraße No. 1. im Sattlerhause über 2 Stiegen eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer rc. um 130 fl. bis Georgi leer.

443. In der Sendlingergasse No. 57. ist ein Laden, auch zu einer Wohnung geeignet, um jährlich 90 fl.; dann Stallung und Remise monatlich um 3 fl. zu vermiethen. Das Nähere Windenmachergasse No. 4. über 3 Stiegen links.

413. Es kann ein Brauerhaus zum sieden und malzen mit aller Zugehör sogleich in Pacht gegeben werden. Das Nähere No. 2. in der Knödelgasse.

447. In der Brauhausgasse im Hause No. 3. sind 2 Wohnungen zu Georgi zu vermiethen, eine große über eine Stiege um 118 fl., die andere über 2 Stiegen um 48 fl, beide vornheraus.

272. In der Türkenstraße No. 63. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer, das eine um 8 fl., das andere um 6 fl., beide zusammen um 12 fl. monatlich vom Februar an zu beziehen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde rechts.

433. Im Thale Mariä No. 9. ist eine an der Sonnenseite über 2 Stiegen gelegene Wohnung, enthaltend 3 heitz- und 1 unheitzbares Zimmer, wovon 2 Zimmer austapezirt sind, Magdkammer, Garderobe, schöne, geräumige, helle Küche, Holzlege, Ausguß, Commodité nebst Speicherantheile und allen übrigen Bequemlichkeiten, sogleich oder künftigen Zieles Georgi um den jährlichen Miethzins von 140 fl. zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

359. In der Schönfeldstraße No. 10. ist zu Georgi im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 heitz- und einem unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlege, Speicher nebst Sommerhause im Garten zum Vergnügen jährlich um 220 fl. zu vermiethen.

366. Am Dultplatze No. 21., die Aussicht auf den Rochusberg, über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer sogleich um den Preis von 6 fl. 30 kr. zu beziehen.

358. In der Sonnenstraße No. 9. über eine Stiege ist eine sehr schöne Wohnung zu vermiethen; bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, einer Alkove, Garderobe, Küche, Holzlege, Keller und Speicher, Waschhausantheile nebst sonstigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 310 fl. und könnte am nächsten Ziele Georgi oder auch zu Michaelis bezogen werden.

298. Am Heumarkte No. 7. sind zu Georgi 2 Wohnungen zu vermiethen um 54 und 75 fl.

350. In der Kaufingergasse No. 27. über 2 Stiegen vornheraus ist ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 25 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für einen Herrn Landstand, Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles solides Haus wünschen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

273. Drei schön meublirte Zimmer sind um 25 fl. monatlich vor'm Karlsthore, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen sogleich zu beziehen.

435. In der Spazenstraße No. 1. über eine Stiege ist eine neu ausgemalte Wohnung mit 2 großen, heitzbaren Zimmern, Küche rc. um 4 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

317. Am Isarthore No. 42. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher und aller erforderlichen Bequemlichkeit sogleich oder zu Georgi um 140 fl. zu beziehen. Auch sind mehrere Zimmer mit eigenen Eingange mit oder ohne Einrichtung von 5 — 7 fl. sogleich; dann eine kleine Wohnung um 36 fl. zu beziehen.

329 In der Neuhausergasse No. 16. ist die Wohnung über 3 Stiegen, neu hergerichtet, mit 5 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten versehen, sogleich oder zu Georgi um 250 fl. jährlich zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

388. Ein Laden ist vor dem Sendlingerthore gefunden worden. Das Uebrige bei der k. Polizeydirektion.

Digitized by Google

427. Ein schwarzer Ridikül mit den darin befindlichen 5 Schlüsseln, 24 kr. in Geld, zwei Sacktüchern und 2 paar Handschuhen wurde verloren. D. Ueb.

416. Ein schwarzer Rattenfänger, Männchen, mit gestutzten Ohren und Schweife, weißen vorder und gelben Hinterfüssen, ohne Halsband ging verloren. Derjenige, dem er zugelaufen ist und ihn in der neuen Pferdstraße No. 5. über 2 Stiegen rechts abgiebt, erhält 1 fl. 21 kr. Belohnung.

449. Am 18. dieß wurde eine versiegelte Rolle mit 56 fl. verloren mit der Adresse No. 10. an Herrn S. R., Kleidermacher. Der Finder wird ersucht, dieß Geld zur dießseitigen Redaktion gegen gute Belohnung zu bringen.

Dienst- und andere Gesuche.

318. Ein Frauenzimmer erbietet sich zu gründlichem Guitarr- und Singunterricht. Näheres in der Schützenstraße No. 19. zu ebener Erde vornheraus von Nachmittags 1 bis 2 Uhr.

424. Gebildete Mädchen können bei einer geprüften Lehrerin im Kleidermachen, Weißnähen und Sticken sehr gründlich und billig Unterricht erhalten, täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr.

426. Es wird ein lediger Kunstgärtner in Condition zu nehmen gesucht. Individuen dieser Art haben sich durch legale Zeugnisse über ihren Leumund und ihre Brauchbarkeit auszuweisen, und im k. Polizeybureau No. 75. dahier an den Rechtspraktikanten Karl Hunhäuser zur Vernehmung der Bedingnisse zu wenden.

Feilschaften.

386. Die Congrevischen Zündhölzer, welche nur durch Reibung an einem harten Körper sich entzünden, werden bei mir das Hundert um 6 kr. und das Tausend um 54 kr. verkauft.

F. A. Ravizza in München.

441. Auf ein sehr schönes Haus in einer Vorstadt, und welches sich gut rentirt, werden auf erste und sichere Hypothek, auch gegen Hälfte Schätzung, 1000 fl., jedoch ohne Unterhändler sogleich aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

397. Es steht ein viersitziger, moderner Wiener-Stadtwagen in der Briennerstraße No. 20. zum Verkaufe, welcher täglich zwischen 1 und 3 Uhr zu besehen ist.

403. Es sind 600 Schuh bleierne Röhre zu 4½ Pf. pr. Schuh billigst zu verkaufen. D. U.

429. Im Augustinerstocke im 6ten Eingang über 1 Stiege ist ein guter Flügel mit 6 Oktaven billig zu verkaufen.

431. In der Ottostraße No. 4. ist eine viersitzige Kalesche und ein sechssitziger Char à ban noch im guten Zustande um billigen Preis zu verkaufen, und daselbst im Hofe über eine Stiege zu erfragen.

448. In der Karlsstraße im neuen Frohsinngebäude, Eingang der Karlsstraße gegenüber, ist ein schöner und sehr guter Flügel von Gräbner zu verkaufen.

440. Beim Antiquar Peischer am Hofgraben No. 1. nächst der neuen Münze dahier wird die Bücheranzeige No. 50. unentgeldlich ausgegeben.

314. Wegen besonders eingetretener Verhältnisse wird ein sehr schöner, weißer Hund, Solofänger polnischer Race, billig verkauft. D. Ueb.

341. Der Unterzeichnete besitzt im Markte Isen eine reale Badersgerechtsame nebst Haus, Obst- und Gemüsegarten, alles im besten Zustande und wünscht dieses Anwesen entweder zu verkaufen, oder gegen eine in einem Markte oder großem Dorfe einer guten Gegend sich befindende reale Badersgerechtsame, ohne oder mit Hause rc. zu vertauschen. Dießfalls Lusttragende belieben sich in frankirten Briefen an mich zu wenden.

Anton Bornschlegel Dr. der Medizin
im Markte Isen k. Landgerichts
Erding im Isarkreise

296. In der Baierstraße ist ein Haus im besten Zustande und mit einem großen Garten und Oekonomiegebäude zu verkaufen, welches Anwesen sich vorzüglich eignet, für einen Gärtner oder Milchmann. Nähere Auskunft ertheilt man am Heumarkte No. 7.

Digitized by Google

Versteigerungen.

281. Montag den 27. Jänner werden in dem königl. Lotto-Gebäude in der Promenade-Straße No. 2. im Revisions-Saale mehrere Zentner Makulatur-Papiere an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Morgens von 9 bis 12 Uhr können die Kaufsanbote zu Protokoll gegeben werden.

Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte. Der Zuschlag erfolgt salva ratificatione der General-Lotto-Administration, und die Geld-Erlage hat nach erfolgter Genehmigung bey der Abwage statt.

Wermuth Inspektor.

Verschiedene Kundmachungen.

378. Man bringt hiemit zur öffentlichen Anzeige, daß dem Jakob Kirchlechner Maurer von Schleißheim mit allerhöchster Genehmigung und mit Ertheilung der landgerichtlichen Concession, vom 1ten Jänner 1834 angefangen, das Gewerbe eines fahrenden Boten von Schleißheim nach München übertragen worden sey, und zwar in der Art, daß derselbe zur Zeit der Anwesenheit des allerhöchsten kgl. Hofes in München, täglich, in allerhöchst dessen Abwesenheit aber wochentlich dreymal, nämlich: Montag, Mittwoch und Samstag nach München komme, und alle Bestellungen übernehme. Seine Wohnung in München ist: Theatinerschwabingergasse No. 46. rückwärts zu ebener Erde beym Kuchzwirth.

Schleißheim den 20. Jänner 1834.

Kgl. Staatsgüter-Administration- und Inspektion der landwirthschaftlichen Lehranstalt.

---

372. In das Magazin des k. Oberststallmeisters-Stabes zu München sind 1800 Schäffl Haber zu liefern, und die Kosten für den Transport an den Wenigstnehmenden in Akkord zu geben.

Wer diesen Transport übernehmen will, hat Dienstag den 28. l. M. Vormittags dahier zu erscheinen, und seine Erklärung zu Protokoll zu geben.

Frachtlustige, welche dem Amte nicht bekannt sind, bleiben unberücksichtigt, wenn sie sich nicht über ihre Vermögens-Verhältnisse gehörig ausweisen können.

Actum den 17ten Jäner 1834.

Königl. Bayerisches Rentamt Dachau.

Popp.

---

425 Um Jedermann gegen etwaigen Schaden zu sichern, siehet sich der Unterzeichnete wiederholt zu der bestimmten Erklärung veranlaßt, daß er weder für Waare noch irgend eine Arbeit, welche ohne allzugleiche baare Bezahlung auf seinen Namen, an Jemand, wer es auch seyn möge, abgegeben oder verfertigt werden sollte nicht die mindeste Vergütung leisten würde, was hiemit zur Nachachtung dienen möge.

München den 22. Jänner 1834.

Jakob v. Hirsch, k. Hofbanquier.

Fremden-Anzeige.

Vom 22. bis 26. Jänner 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Levinstein, Kaufmann von Berlin. Hr. Baron v. Kavanagh k. k. Hauptmann. Hr. Taylor, Partikulier aus England.

Im goldenen Hahn.

Hr. Krämer, Bürgermeister von Augsburg. Hr. Schalzer, Bürgermeister, Hr. Bartl, Rechtsrath und Hr. Nöblin, Vorstand der Gemeinde-Bevollmächtigten von Kempten. Hr. Menneuch, Negotiant von Montpellier. Hr. Baron v. Schätzler, von Augsburg. Hr. v. Brüselle, k. k. Oberlieutenant. Hr. Daum, Commis von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Banoni, Kaufmann von Augsburg. Dem. Prey, Kutschägerstochter von Friedberg. Hr. von Wendland, k. Oberlieutenant von Landau. Hr. Noll, königl. Landrichter von Weilheim. Hr. Schmidt, Landarzt von Erding.

Im goldenen Bären.

Hr. Wertheim, k. griech. Pionier-Werkmeister. Hr. Sonnenfeld, Handelsmann von Wallerstein. Hr. Haban, Lieutenant à la suite. Hr. Rabus, k. Gymnasialprofessor von Augsburg. Dem. Schwarzenbeck, Weinwirthstochter von Traunstein. Dem. Laßberg, Kanzleydienerstochter von Ansbach.

Im goldenen Stern.

Hr. Sauvigny, k. preuß. Steuer-Inspektor. Hr. Greiderer, Weingastgeber von Rosenheim. Hr. Rieger, Wegmeister von Landshut. Hr Wendlinger, Aktuar vom 2. Kürassier-Regimente. Dem. Puchbeck, Forstmeisterstochter von Reichenhall. Hr. Ransberg, Commis von Fürth.

Im goldenen Storch.

Hr. Schwarz, Handelsmann von Pappenheim.

In der goldenen Sonne.

Hr. Maier, Maurermeister von Kraiburg. Hr. Roth, Benefiziat von Tölz. Hr. Weichselgartner Cooperator von Tölz. Hr. Brenneisen, Pfarrer von Altötting. Hr. Mader, Walfahrtspriester von Oetting. Hr. Jillberger, Tuchmacher von Deggendorf.

Im Stachusgarten.

Hr. Barthel, Amts-Accessist von Zwickau. Hr. Mayerhofer, rechtskundiger Rath von Augsburg. Hr. Knieriem, Pfarrer von Werbling. Hr. Klein, Bierbrauer von Niederhofen. Hr. Rau, k. Revierförster von Engelthall. Hr. Hundegger, Papierfabrikant von Mindelheim.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 20. Jänner: Mathias Menhard, Schneider von Aschheim, Ldgs. München, 69 J. alt. — Magd. Sedelmaier, Taglöknerswittwe, 66 J. alt. — Den 21. Theres Pfeiler, Essigsiedersfrau, 51 J. alt. — Anna Berger, Salzstößlerstochter 5 M. alt. — Den 22. Hr. Philipp Giggenacher, Bereiter, 67 J. alt. — Hr. Plazidus Reuser, Konventual aus dem aufgelösten Benediktiner, Stifte Weihenstephan, Domvikar an der hiesigen Metropolitankirche, erzbischöflicher Registrator und Taxator, 55 J. 4 M. alt.

1 unehel. Knabe.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 19. Jänner: Anna Baumann, Bäckerhelferswittwe, 56 J. alt. — Mathias Pesch, Kistlergesell und Magazinaufseher von Großlithen Gerichts Wittich in Preußen, 64 J. alt. — Maria Anna Silber, b. Bierwirthsfrau, 38 J. 5 M. 10 T. alt. — Den 20. M. Straßer, bgl. Silberarbeitersfrau, 41 J. alt. — Anna Maier, Taglöhnerswittwe, 70 J. alt. — Den 21.: Maria Anna Kaindl, Maurerpaliers-Wittwe 74 J. alt. — Walburga Breitsameter, Taglöhners-Wittwe, 84 J. alt. — Ein todtgebornes Mädchen des Stadtgerichtsboten Balthasar Lupp. — Den 22. Franziska Mert, Hofbuchbinderstochter, 33 J. alt. — Den 23. Andreas Keilnhofer, Färbergesell und Kellner von Zwiselberg, Ldgs. Regen, 36 J. 11 M. 12 T. alt.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben sind:

Den 20. Jänner: Anna Hartmann, Wäscherstochter, 23 J. 9 T. alt. — Den 22. Bernhard Wind, Taglöhner, 66 J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 19. Jänner: Helena Habel, k. Oberkriegs-Commissärstochter 20 T. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 25. Januar 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mittlerer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	211	1828	2039	1997	42	12	23	11	10	9	47	22303	35
Korn.	44	522	566	548	18	7	29	7	10	6	43	3931	11
Gerste.	532	2148	2680	2401	279	6	37	6	8	5	34	14732	49
Haber.	159	812	971	750	221	4	14	4	1	3	53	3016	29
Summe.	946	5310	6256	5696	560	—	—	—	—			43984	4

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um 17 kr. Korn mehr um 9 kr. Gerste minder um 1 kr. Haber minder um 9 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 25ten Jänner 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung . .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung . .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch, . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt .	28	30	—
— — rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

vom 18. bis 25. Jänner 1834.

Benennung	Anzahl	Gew od. Stück.	fl	kr	pf
Schmalz	13357	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter .	4383	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen-Butter	623	— — —	—	24	—
Frische Eyer . .	29800	9 Stück zu	—	8	
Truchenеyer . .	84000	11 — —	—	8	—
Hennen, alte . .	266	das Stück zu	—	22	—
Hühner	402	— — —	—	21	—
Indianen . . .	199	— — —	1	48	—
Kapaunen . . .	318	— — —	1	—	—
Gänse, alte . .	704	— — —	1	6	—
Junges	704	— — —	—	18	—
Enten, alte . . .	286	— — —	—	33	—
Junges	286	— — —	—	4	—
Tauben, junge . .	318	— — —	—	7	—
Spanferkel . .	143	— — —	1	36	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	2
— — — — Schenkpreis	—	5	—
Nicht tarirt			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	5	
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	8	—
— — Meth	—	20	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Magöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	16	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	5	—	—
— — frische Birnen	6	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	17	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	—	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	2	—
Ein Zentner Schafwolle	46	—	—
— — Hanf	20	—	—
— Pfund Flachs	—	24	—
— — Werch	—	18	—
Ein Zentner Heu	1	27	—
— — Grummet	1	24	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	48	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	51	—
Eine Klafter Buchenholz	8	6	—
— — Birkenholz	6	54	—
— — Föhrenholz	5	6	—
— — Fichtenholz	4	54	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 9. Mittwoch den 29. Januar 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betreffend.)

498. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen des Morgens von 8 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bei der Kgl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in dem Lokale der unterzeichneten Behörde über 1 Stiege No. 74. bei dem gegenwärtigen Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer-Viertel an dem 5., 6. und 7. Februar,
2) Anger-Viertel an dem 8., 9. und 10. Februar,
3) Hacken-Viertel an dem 11., 12. und 13. Februar,
4) Kreuz-Viertel an dem 14., 15. und 16. Februar,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 17. und 18. Februar,
6) Isar-Vorstadt an dem 19. und 20. Februar,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 21. und 22. Februar,
8) Max-Vorstadt an dem 23. und 24. Februar,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 25. und 26. Februar.

Nachträglich zur vorstehenden Bekanntmachung, die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend, findet sich die königliche Polizey-Direktion zu nachstehenden Bemerkungen veranlaßt:

1) Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Zieles-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Diensteshherrschaft entzogen.

2) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Diensteshherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen nach den Stadttheilen festgesetzten, Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

Digitized by Google

3) Es müssen sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

4) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müssen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

5) Bei dieser Gelegenheit ermahnt man zugleich zur rechtzeitigen Anzeige der eintretenden Dienstboten, indem man gegen die Säumigen ohne Nachsicht mit den vorschriftsmäßigen Strafen strenge einschreiten wird.

Man versieht sich von den hiesigen Einwohnern der genauen Einhaltung der, hinsichtlich des Dienstbotenwesens, festgesetzten Ordnung und der dießfalls bestehenden Vorschriften, und bemerkt, daß man von selben erwarte, sich der vielfältigen Strafeinschreitungen in dieser Beziehung überhoben zu sehen.

München den 28. Jäner 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Wegen Verhinderung des k. Direktors:

v. Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Miethschaften.

457. In der Glockenstraße No. 9. über eine Stiege ist eine schöne, helle Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller, Speicher, Ausguße ꝛc. um 160 fl. zu Georgi zu vermiethen.

460. In der Herrnstraße No. 22. ist das 1te Stockwerk mit 6 Zimmern, und allen andern Bequemlichkeiten, nebst Waschgelegenheit um 260 fl. Miethzins sogleich oder kommendes Ziel zu vermiethen; auch Stallung für 3 Pferde nebst Wagenremise kann hiezu gegeben werden; dann über 3 Stiegen ebendieselbe Wohnung um 120 fl. Zins.

454. In der Blumenstraße No. 24. über 3 Stiegen rechts, sind 2 schön meublirte Zimmer, jedes mit Bett und eigenem Eingange versehen, jedes einzeln um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

472. In der Dienersgasse am Bogen No. 11. zu ebener Erde links ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

466. Am Karlsplatze nahe bei der evangelischen Kirche No. 14. sind ein Laden mit Wohnung um 180 fl. und über eine Stiege rückwärts eine Wohnung um 66 fl. zu vermiethen.

468. Vor dem Isarthore in der Herrnstraße No. 4. sind 2 schöne Wohnungen mit 3 und 4 Zimmern, Küche, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 115 fl. bis 150 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

474. Im Schäfflerhause No. 10. oberhalb der Synagoge, Eingang in der Theaterstraße No. 4. ist über eine Stiege ein meublirtes, heitzbares Zimmer um monatliche 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

475. In der Fürstenfeldergasse No. 5. ist über eine Stiege ein Zimmer mit und ohne Meubels um 5 fl. oder 7 fl. zu vermiethen.

482. Eine Werkstätte mit Wohnung, sehr bequem beisamen, ist bis Georgi um 90 fl. zu vermiethen, und zu erfragen im Eisenladen, Ludwigsstraße No. 25.

Digitized by Google

477. Im Thale Petri No. 74. im 2ten Stockwerke vornheraus ist eine große, helle, sehr schöne, neu ausgemahlte Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 240 fl. zu Georgi zu beziehen; auch kann auf Verlangen eine Stallung dazu gegeben werden.

481. In der Lerchenstraße No. 1. über drei Stiegen rechts sind 2 meublirte Zimmer für 2 Herrn um 10 fl. sogleich zu beziehen.

479. Eine ansehliche Familie wünscht bis Georgi am Karlsthore angefangen, gegen das Utzschneider'sche Haus eine hübsche Wohnung, bestehend wenigstens aus 6 Zimmern, einer Magdkammer, Küche, Speicher und Keller über eine und 2 Stiegen zu beziehen. Das Nähere in der Sonnenstraße No. 9. über eine Stiege rechts.

496. In der Maxstraße No. 5. zu ebener Erde sind sogleich 3 heitzbare, austapezirte Zimmer mit bemalten Fußböden ohne Meubels um monatliche 12 fl. zu vermiethen.

493. Nächst am Sendlingerthore in der Blumenstraße No. 29. über 2 Stiegen sind eine helle Wohnung von 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, samt allen Bequemlichkeiten um 86 fl. und eine zu ebener Erde mit 3 Zimmern um 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

486. In der Kaufingerstraße No. 14. sind rückwärts in die Fürstenfeldergasse 2 Wohnungen über 1 und 2 Stiegen, jede von 3 Zimmern, Küche, Holzlege 2c., jede um 80 fl., erstere zu Georgi, letztere ist neu hergerichtet und sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

488. Vor'm Karlsthore, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen sind 3 schön meublirte Zimmer um 25 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

494. In der Kaufingerstraße No. 11. ist im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung um 270 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Auch ist daselbst rückwärts im Hofraume zu ebener Erde eine kleine Wohnung um 60 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

490. Im Thale Petri No. 60. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Commodité 2c. um 90 fl. zu Georgi zu vermiethen.

476. Im Thale Petri No. 74. im Hofe rückwärts ist eine kleine Wohnung um den jährlichen Miethzins von 50 fl. zu Georgi zu beziehen.

489. Wegen eingetretener Verhältniße wird in dem Hause No. 3. in der Rosengasse eine wohlerhaltene, bequeme Wohnung im 3ten Stockwerke bis zum nächsten Ziele Georgi erlediget. Solche besteht aus 2 Zimmern nebst Alkoven vornheraus, dann rückwärts aus 2 mittelgroßen und einem kleinen Zimmer; wovon erstere wie letztere alle heitzbar sind. Nebstdem werden auch mehrere Bequemlichkeiten, als: die Benützung eines Waschhauses, dann Antheil an einen guten Keller und Speicher, um dem jährlichen Zins von 280 fl. mit überlassen. Hierauf Beachtende wollen, um Einsicht von dieser Localität zu nehmen, sich gefälligst an den Hauseigenthümer, im 1ten Stockwerke wohnend, sich wenden.

487. In der Residenzstraße No. 3. ist sogleich ein geräumiger Laden nebst den dazu gehörigen Lokalitäten um den Jahreszins von 200 fl. zu beziehen, und über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung nebst übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 130 fl. am Ziele Georgi zu beziehen und das Nähere über 1 Stiege daselbst zu erfragen.

492. Im Hause No. 9. in der Herzogspitalgasse ist die Wohnung über 1 Stiege um 330 fl. zu vermiethen; selbe bestehe aus 6 Zimmern, Garderobe, Speisekammer, Küche, Holzlege, Speicher, Keller und Waschhause.

465. In der Schützenstraße No. 20. ist ein Laden nebst 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 170 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

478. Anfangs der Schäfflergasse (nächst der Weinstraße) No. 22. ist ein Laden sammt Zimmer rückwärts zu Georgi um 130 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist über 3 Stiegen daselbst zu erfragen.

(**)

Digitized by Google

461. Im Landschaftsgäßchen No 7. sind am nächstkommenden Ziele Georgi 3 Wohnungen um den mäßigen Jahreszins von 70 fl. zu vermiethen.

482. Nahe an der Schießstätte in der Spazenstraße No. 1. über 1 Stiege sind 2 neu ausgemalte Wohnungen, jede mit 2 großen, heitzbaren Zimmern, Küche, die eine um 4 fl. monatlich, die 2te mit Stallung und Heulage zu 4 Pferde um 7 fl. sogleich zu beziehen.

483. Der an dem Anwesen No. 14. vor dem Isarthore am Anfange der Rumforderstraße gelegene Obst- und Gemüsgarten, versehen mit springendem Wasser, wird sammt den übrigen beim Anwesen befindlichen Obst- und Fruchtbäumen vom Georgiziele an oder auch früher vermiethet. Das Nähere kann man No. 82. in der Sendlingergasse zu ebener Erde erfahren.

462. In der Landschaftsgasse ist eine schöne Wohnung für 170 — 150 fl. jährlich auch in der Weinstraße ein kleiner Laden samt Warrenbehältniß, Wohnung und gutem Keller um 112 fl. jährlich zu beziehen, und in der Glashandlung das Nähere zu erfragen.

469. No. 6. in der Ludwigsstraße ist eine Wohnung zu ebener Erde rechts, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller und Speicher um den Jahreszins von 200 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im Himselschen Hause No. 30. am Maximiliansplatze über 2 Stiegen, Eingang gegen das Karlsthor zu erfragen.

485. In der Theatinerstraße No. 10. ist rückwärts über eine Stiege eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, großem Vorplatze rc. um 140 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im Hintergebäude über eine Stiege.

471. Im Thale Mariä No. 21. im dritten Stockwerke vornheraus sind 2 schön ausgemalte und meublirte Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

491. In der Neuhausergasse No. 22. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

497. Das große Eckhaus an der Brienner- und Ottostraße No. 13., der Lankensperger'schen Wagenfabrike gegenüber, bestehend in 4 Stockwerken zu einer oder 2 Wohnungen, Stallungen zu 8 Pferde, Remisen, Hofraum mit der Durchfahrt in beide Straßen, Keller, Speicher, s. a. Bequemlichkeiten, wird vom neuen Eigenthümer desselben, bis am nächsten Ziele Georgi, wo nicht früher, vollendet und bestens bewohnbar hergestellt, und kann bis dahin in ganzen oder abgetheilten Etagen vermiethet werden. Je nach der Größe der Quartiere und Beigabe zu denselben, werden die Miethen von 300 — 1300 fl. sich belaufen. Da mit der innern Vollendung des Hauses bereits begonnen ist, so kann den Wünschen derjenigen Miether, welche sich frühzeitig melden, um so eher möglichst entsprochen werden. Man wende sich um Näheres gefälligst an den Eigenthümer selbst im Hause nebenan Ottostraße No. 10. über eine Stiege.

359. In der Schönfeldstraße No. 10. ist zu Georgi im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 heitz- und einem unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlege, Speicher nebst Sommerhause im Garten zum Vergnügen jährlich um 220 fl. zu vermiethen.

384. In der Sonnenstraße No. 12. über eine Stiege links ist ein Anger zu 5½ Tagwerk zu verkaufen, oder zu verpachten.

385. In der Sonnenstraße No. 12. ist an der Südseite eine angenehme Wohnung von 4 heitzbaren, geräumigen Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, auch Waschhause, zu Georgi um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen.

401. No. 7. am Promenadeplatze an der Ecke der Knödelgasse ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 5 heitzbaren Zimmern, großer und kleiner Magdkammer um 150 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

406. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 5. ist am Ziele Georgi eine kleine Wohnung im 3ten Stockwerke rückwärts von 3 Zimmern, Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten um 50 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

Digitized by Google

400. In der Prannersstraße No. 17. im 1ten Stockwerke sind 3 meublirte Zimmer mit Alkoven und Fußteppiche sogleich monatlich um 22 fl. zu beziehen.

396. Am Promenadeplatze No. 4, über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

391. In der Prannersstraße No. 17. ist eine Wohnung im 4ten Stockwerke nebst Wasserleitung sogleich oder zu Georgi jährlich um 75 fl. zu beziehen.

499. In dem Pfarrhause bei St. Peter sind am künftigen Ziele Georgi 2 Keller um den herabgesetzten jährlichen Zins von 25 fl. und 40 fl. zu vermiethen, und kann das Weitere hierüber bei der magistratischen Verwaltung der Kultus Stiftungen im Thale No. 1. über 2 Stiegen rückwärts erfragt werden.

500. In dem Hause No. 61. an der Sendlingergasse neben der Johaneskirche über 2 Stiegen ist sogleich oder am künftigen Ziele Georgi um 250 fl jährlich eine Wohnung zu vermiethen, welche aus 6 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, einer Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege und Commodité bestehet, und worüber das Nähere im nämlichen Hause über eine Stiege zu erfragen ist.

417. In der Burggasse No. 10. ist im 1ten Stockwerke ein schönes, eingerichtetes Zimmer nebst Kabinette um 8 fl. zu vermiethen.

358. In der Sonnenstraße No. 9. über eine Stiege ist eine sehr schöne Wohnung zu vermiethen; bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, einer Alkove, Garderobe, Küche, Holzlege, Keller und Speicher, Waschhausantheile nebst sonstigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 310 fl. und könnte am nächsten Ziele Georgi oder auch zu Michaelis bezogen werden.

Verlorne und gefundene Sachen.

464. Am 25. d. Mts. Vormittags wurde eine Boa von Zobelpelz verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung in der Ludwigsstraße No. 9. im ersten Stockwerke abzugeben.

467. Sonntag den 26. dieß ging in der Dreifaltigkeitskirche eine in Schildkrot gefaßte Brille verloren. Dem Finder und Ueberbringer derselben in die Wohnung im 3ten Stockwerke des Hauses No. 51. in der Karlsstraße wird eine Belohnung von einem halben Kronenthaler gegeben.

470. Am 18 dieß wurde eine versiegelte Rolle mit 66 fl. verloren mit der Adresse No. 10. an Herrn S. R., Kleidermacher. Der Finder wird ersucht, dieß Geld zur dießseitigen Redaktion gegen gute Belohnung zu bringen.

Feilschaften.

473. Eine sehr gute Guitarre ist um 4 fl. 30 kr. im Rondelle rechts vor dem Karlsthore No. 2. im Drechslerladen zu verkaufen.

455. Wolfgang Dengler, b. Federnhändler von Wasserburg mindert seine Preise und verkauft hier in München verschiedene Sorten von ganz feinen Flaum = Bett = und Schleißfedern von guter Qualität um die billigsten Preise. Die Flaum = und Federwaaren befinden sich in einem heitzbaren Zimmer, wo dieselben sehr ausgetrocknet sind. Man kann auch schön gemachte Betten zu den billigsten Preisen haben. Seine Niederlage ist in der Theatinerstraße No. 40. beim Hofknopfmacher Wunsch zu ebener Erde im Hofe.

453. Eine vollständige, sehr gut erhaltene Landwehr = Uniform ist zu verkaufen. D. Ueb.

452. Eine lichtbraune, fehlerfreie Stutte, welche auch sehr gut einspännig lauft, ist zu verkaufen.

459. Ein hundert und fünfzig bis zweihundert Klafter grünes Fichtenholz mit Rinde ist gegen gleich baare Bezahlung im Ganzen oder theilweise um 4 fl. 12 kr. pr. Klafter zu haben.

480. Es ist auf einem Hause in hiesiger Stadt ein Ewiggeldkapital von 4000 fl. zu 4 Prozent abzulösen. D. Ueb.

403. Es sind 600 Schuh bleierne Röhre zu 4½ Pf. pr. Schuh billigst zu verkaufen. D U.

458. Es sind 3000 fl. als erste Hypothekpost ganz oder theilweise zu 4 Prozent, auf eine, nicht über ⅔theil neuesten Schätzung mit Ewiggeld belasteten Realität in der Stadt, anzulegen. D. Ueb.

431. In der Ottostraße No. 4. ist eine viersitzige Kalesche und ein sechssitziger Char à ban noch im guten Zustande um billigen Preis zu verkaufen, und daselbst im Hofe über eine Stiege zu erfragen.

495. In der Nähe von München ist ein sehr hübsch gelegenes Schlößchen mit der Aussicht in die Stadt und in's Gebirg, 2 Etagen hoch, wovon jede 4 Zimmer, Küche, Keller und Speicher enthält, dann ein Anger und Wurzgarten aus freier Hand und annehmbarem Preis zu verkaufen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Versteigerungen.

451. Am künftigen Donnerstag den 30. dieß werden im königlichen Polizey-Gebäude, früh 9 Uhr angefangen, verschiedene Hausfahrnisse, als: Betten, Tische, Sesseln, Küchengeräth, mehrere Uhren, verschiedenes Eisenwerk, dann Holz zu Kistlerarbeiten und endlich ein Zimmermannswerkzeug gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München am 26. Jänner 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.
Dir. leg. imped.
v. Schlern, Polizeikommissär.
Rupp, Polizeioffiziant.

450. Auf Requisition der k. Bau-Inspektion München I. wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für das Staats-Jahr 18$\frac{33}{34}$ die Material-Reinigung und die Materialauffuhr auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung an den Wenigstnehmenden vergeben wird.

Es wird daher:

1) Für die Material-Reinigungs-Versteigerung in dem Bezirke der genannten Inspektion auf Montag den 3. Februar Vormittags 9 Uhr,

2) Für die Material- oder Kieshaufenauffuhr-Versteigerung in demselben Inspektionsbezirke auf Dienstag den 4. Februar Vormittags 9 Uhr jedesmal in dem Amtslokale auf dem Lilienberge Kommission anberaumt, wozu Steigerungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß ihnen am Steigerungstage die näheren Bedingnisse werden bekannt gemacht werden.

Am 22. Jänner 1834.

Königliches Landgericht München.
Kuttner, Landrichter.

501. Auf Anbringen eines Hypothekgläubigers wird das dem Kistlermeister Michael Haindl gehörige Hintergebäude No. 118. A. in der Lerchenstraße dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu zweiter Steigerungs-Termin auf Samstag den 1ten Februar von 9 bis 12 Uhr Vormittags anberaumt. Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken vorgeladen, daß das fragliche Anwesen auf 3500 fl. geschätzt wurde, und der Hinschlag nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes zu gewärtigen ist.

Den 31. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf v. Lerchenfeld, Direktor.
Mayr.

456. Auf kreditorschaftlichen Antrag wird das zur Gantmasse der b. Bierbrauers-Gattin Theresia Schwab, vormals Staudinger gehörige Anwesen auf dem Lilienberge zum Erstenmale dem öffentlichen Verkaufe nach §. 64. des Hypothekengesetzes untergestellt, und hiezu Tagsfahrt auf Freytag den 7. Februar 1834 Vormittags 9 Uhr anberaumt.

Dasselbe besteht zu ebener Erde: in einem Kellerhause, einer steinernen Weich und Haufentenne, über welchen eine Schwelg und neben an ein Dörrofen sich befinden; über einer Stiege in 4 Zimmern, einer Küche, einer Speis, einer Malzdörre und drey großen Getreidkästen. Außerdem hat es 3 gut gewölbte Keller; das Dach ist mit Zieglplatten gedeckt und das ganze Gebäude in gutem Bauzustande, ludeigen, ohne grundherrlichen Verband und laut Schäzung vom 1. August 1825 auf 21600 fl. angeschlagen.

Im Hofraume befindet sich ein Oekonomie-Gebäude, welches eine Wagenremisse, einen Pferdstall, und über denselben eine Heulage enthält, mit Schindeln gedeckt, und nach obiger Schätzung auf 800 fl. gewerthet ist.

Der Gesammtschätzungswerth des ganzen Anwesens beträgt demnach 22400 fl.

Kaufslustige werden zu dieser Kommission mit dem Bemerken eingeladen, daß sich Gerichtsunbekannte Käufer mit legalen Vermögen- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben.

Au den 21. Dezember 1833.

Königliches Landgericht Au.
Späth, Landrichter.

484. Samstag den 1. Februar l. Js. werden Vorm. von 9 bis 12 und Nachm. von halb 3 bis 6 Uhr am Rindermarkte No. 20. im 3. Stockwerke, Bücher verschiedenen Inhalts, Handzeichnungen, Zeichnungsbretter mit Schinen, Sesseln, und andere Fahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige geziemend eingeladen sind.

Hirschvogl, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

502. Michael Gebhard, geheimer Protokollsgehilfe im k. Staatsministerium der Finanzen ist am 1sten Dezember v. J. mit Hinterlassung einer letztwilligen Verordnung gestorben. Da hierorts unbekannt ist, ob und welche Intestaterben derselbe hinterlassen hat; so werden dieselben hiemit öffentlich aufgefordert, binnen 60 Tagen a dato dieser Bekanntmachung die erwähnte, letztwillige Verordnung in der diesgerichtlichen Registratur einzusehen, und ihre Erklärung über die Anerkennung derselben um so gewisser anher abzugeben, als sie widrigenfalls von ihrer Seite für anerkannt zu erachten ist.

Am 17. Januar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Frhr. v. Wöldernborff.

463. Die im Februar vorigen Jahres verstorbene Hausmeisterswittwe Kath. Sarreiter setzte in ihrem Testamente die zwei Geschwisterte ihres ersten Mannes Wolfgang Locher, oder die Kinder derselben als Erben in den vierten Theil ihres Vermögens ein.

Da dieselben nicht näher bezeichnet sind und ohngeachtet mehrerer gepflogenen Recherchen nicht ausfindig gemacht werden konnten, so werden sie hiemit aufgefordert, binnen 60 Tagen bei unterfertigtem Gericht sich zu melden und über das vorliegende Testament bei Strafe der Anerkennung desselben sich um so gewißer zu erklären, als ausserdem nach Lage der Akten weiters rechtlicher Ordnung nach fürgeschritten werden würde.

Den 17. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Sadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Graf.

Fremden-Anzeige.

Vom 26. bis 29. Januar 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Blanchon, Negotiant von Paris. Hr. Martinet, Mediziner von Paris. Hr. Baßet, engl. Edelmann.

Im schwarzen Adler.

Fr. Wörle, Schmidmeisters-Gattin von Stuttgart. Hr. Beckmann, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Goldschmidt, Partikulier von Wien. Hr. Steigerwald, Kaufmann von Würzburg. Hr. Enderlin, Kaufmann von Lindau. Hr. Hedinger, Kaufmann von Rorschach. Hr. Augi, Kaufmann von Remorantin. Hr. Sutor, Kaufmann von Aachen. Hrn. Knapp, Ghun und Brentano, Kaufleute von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Basselet Graf v. La Rose, von Einsing. Hr. Danner, Stadtpfarrprediger von Landshut. Hr. Peorsall, engl. Edelmann. Hr. Wichmann, Spieluhren-Fabrikant von Wien. Hr. Blumenthal, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Hain, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Tafel, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Hohl, Cand. Theol. von Halden.

Im goldenen Bären.

Hr. Möst, Buchhändler von Augsburg. Hr. Sates, Kaufmann von Mainstockheim. Hr. Schlör, Kaufmann von Edenkoben.

Im goldenen Stern:

Hr. Umrath, Kaufmann von Augsburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. König, Lehrer von Thann.

Im Stachusgarten.

Hr. Rank, Vergolder von Augsburg. Hr. Lanz Kaufmann von Friderichshofen. Hr. Justian, Schauspieler von Ulm. Fink, Brandweinersfrau von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft: 13 Kinder: 6 männl. 7 weibl. Geschlechts

Getraut:

Den 19. Jänner: Hr. Joh. Georg Mathes, Bureaudiener bey der k. Polizeydirektion dahier, mit Maria Anna Zendath, Bauerstochter von Mitteistetten, Ldgs. Landsberg.

Gestorben sind:

Den 24. Jänner: Walburga Kasper, Maurerstochter, 1 J. 1 M. alt. — Ursula Werle, b. Bäckerswittwe, 58 J. alt. — Den 25.: Maria Bauer, b. Vergolderstochter, 4 W. alt.

2 unehl. Knaben.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

12 Kinder: 11 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 19. Jänner: Hr. Franz Anton Ferstl, Kunstmaler mit Karolina Drechsler, Bureaudienerstochter von hier. Den 20.: Hr. Mathias Pschorr, Brauereywerkführer, Wittwer, mit Maria Anna Rechl, Bierbrauerstochter von Neuötting.

Gestorben sind:

Den 22. Jänner: Fr. Theresia Giel, k. Lotto Revisors-Wittwe, 60 J. alt. — Den 23. Georg Piere, Bedienstenssohn, 5 J. 1 M. alt. — Augustin Moosreiner, Taglöhnerssohn, 5 M. alt. — Den 24. Jos. Dopp, Lohnkutscherssohn, 1 J. 5 M. 24 T. alt. — Anna Krachowitzer, Weberstochter von Abensberg, 18 J. alt. — Juditha Müller, Sailergesellens-Wittwe, 81 J. alt. —

Digitized by Google

Hr. Michael Höggenstaller, quiesc. k. Oberzollbeamter von Waidhaus Ldgs. Bohenstrauß, 61 J. 2 M. 19 T. alt. — Den 25. Hr. August Rieß, Schauspieler von Riesenfeld, Ldgs. München, 50 J. alt. — Franz Zehle, Milchmannssohn, 2 M. 13 T. alt. — Katharina Spengler, Taglöhnerstochter, 17 T. alt. — Hr. Max Sebalder, b. Geschmeidmacher, 36 J. alt.

5 unehl. Knaben. 2 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft: 3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 19. Jäner: Herr Georg Meßner, Bürger und Herbergsbesitzer mit der Wittwe Magdalena Sebastian Herbergsbesitzerin.

Gestorben sind:

Den 24. Jäner: Theckla Moser, Bedientenstochter von Neuhausen, 6 M. 16 T. alt. — Anton Moser, Bedientenssohn von Neuhausen, 1 J. 9 M. 26 T. alt. — Den 25.: Ernst Haindl, Bierwirthssohn, 20 T. alt. 1 unehel. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 14 Kinder, 4 männl. 10 weibl. Geschlechts.

Königliches Militair-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 26. Jänner: Joh. Adam Schneider Aufwärter vom Cadeten-Corps von Eckarth, Ldgs. Brükenau, 42 J. alt.

Im Protestantischen Pfarramte.

Getauft: 2 Kinder weibl. Geschlechts.

Am Viehmarkte

wurden vom 13ten bis 18ten Jänner 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
31	37	13	4	811	18	281

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 27. Jäner bis 3. Feb. 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemel	6	2
2) Die halbe Kreuzersem.	3	1
3) Das Spitzweckel	6	2
4) Das Kreuzerlaibel	10	1
5) Der Groschenwecken von Waizen	19	2
6) Der Groschenwecken von Roggentaig	30	3

Roggenbrod.	Pf	Loth	Qu
Ein zwey Kreuzerstück	—	31	1
„ vier „	1	30	2
„ acht „	3	29	—
„ sechzehn „	7	26	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr.	Viertel. pf.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.	Dreißiger. hl.
Mund- Mehl	1	33	—	5	3	—
Semmel- Mehl	1	9	—	4	1	—
Waizen- Mehl	—	53	—	3	1	—
Einbrenn- Mehl	—	37	—	2	1	—
Riemisch- Mehl	—	42	—	2	2	—
Nocken- Mehl	—	36	—	2	1	—
Nach- Mehl	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	33	—	9	2	—
Gries ordinärer	2	1	—	7	2	—
Feine Gersten	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten	2	—	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	32	—	6	3	—
Hühnermehl	—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Preun	3	28	—	28	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Ruten	—	42
Forellen	—	54
Aalfische	—	—
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Pfaren	—	12
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	18
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. B.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 10. Sonntag den 2. Februar 1834.

Bekanntmachungen.

(Das Ausschreyen von Verkaufsgegenständen an Sonn- und Feiertagen betreffend.)

557. Man bringt hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß, daß das Ausschreyen von Verkaufs-Gegenständen jeder Art auf den Straßen an Sonn- und Feiertagen untersagt ist. Ein gleiches gilt von den Hafenbindern, Lumpen-Sammlern u. dgl.

Ebenso ist es durchaus verboten, an Werktagen dieses Ausschreyen bis in die Häuser oder Höfe derselben auszudehnen.

Die dieser Verordnung Entgegenhandelnden werden mit geeigneten Geld- oder Arreststrafen belegt.

München den 31. Jänner 1834.

Königliche Polizey-Direktion München

Dir. leg. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betreffend.)

498. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen des Morgens von 8 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bei der kgl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in dem Lokale der unterzeichneten Behörde über 1 Stiege No. 74. bei dem gegenwärtigen Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer-Viertel an dem 5., 6. und 7. Februar,
2) Anger-Viertel an dem 8., 9. und 10. Februar,
3) Hacken-Viertel an dem 11., 12. und 13. Februar,
4) Kreuz-Viertel an dem 14., 15. und 16. Februar,

(*)

Digitized by Google

5) St. Anna-Vorstadt an dem 17. und 18. Februar,
6) Isar-Vorstadt an dem 19. und 20. Februar,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 21. und 22. Februar,
8) Max-Vorstadt an dem 23. und 24. Februar,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 25. und 26. Februar.

Nachträglich zur vorstehenden Bekanntmachung, die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend, findet sich die königliche Polizey-Direktion zu nachstehenden Bemerkungen veranlaßt:

1) Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Zieles-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Diensteshherrschaft entzogen.

2) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Diensteshherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen nach den Stadttheilen festgesetzten, Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

3) Es müssen sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

4) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müssen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

5) Bei dieser Gelegenheit ermahnt man zugleich zur rechtzeitigen Anzeige der eintretenden Dienstboten, indem man gegen die Säumigen ohne Nachsicht mit den vorschriftsmäßigen Strafen strenge einschreiten wird.

Man versieht sich von den hiesigen Einwohnern der genauen Einhaltung der, hinsichtlich des Dienstbotenwesens, festgesetzten Ordnung und der dießfalls bestehenden Vorschriften, und bemerkt, daß man von selben erwarte, sich der vielfältigen Strafeinschreitungen in dieser Beziehung überhoben zu sehen.

München den 28. Jäner 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Wegen Verhinderung des k. Direktors:

v. Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Miethschaften.

516. In der Louisenstraße No. 3. über eine Stiege vornheraus, ist ein schön meublirtes Zimmer an einen anständigen Herrn um 10 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

518. In der Karlsstraße No. 33. ist über eine Stiege ein sehr schönes, großes, ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange an einen Herrn monatlich um 6 fl. sogleich zu vermiethen. Auch kann selbes an 2 Herrn abgegeben werden.

Digitized by Google

519. In der Barerstraße No 20. neben dem Palais S. Excellenz des Herrn Grafen von Montgelas ist im 1ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit der Aussicht auf den Karolinenplatz um den Jahreszins von 400 fl. zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 7 heitzbaren, mit eigenen Ausgängen versehenen Zimmern, wovon 5 ineinander gehend schön tapezirt sind, mit gemalten Decken, Flügelthüren, Sommerläden und Winterfenstern, heller Küche, Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Commodité, Bodenkammer, Keller und gemeinschaftlichem Waschhause, Hofraume und Brunen. Diese Wohnung kann auch sogleich am nächsten Ziele Georgi bezogen werden. Das Nähere ist im 1ten Stockwerke zu erfragen.

---

514. Sogleich oder zu Georgi ist vor'm Einlaße No. 9. nächst der Wache von der Blumen- in die Müllerstraße, eine schöne, helle Wohnung über eine Stiege mit 6 Zimmern, und übrigen Bequemlichkeiten, im neuen Daranbau um 150 fl. jährlich zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

---

513. In der Müllerstraße No. 37. ist eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege am Ziele Georgi um 115 fl. zu beziehen.

---

512. In der Barerstraße No. 24. über drei Stiegen ist vornheraus ein austapezirtes mit allen Bequemlichkeiten versehenes Zimmer monatlich um 7 fl. an einen ruhigen Herrn sogleich zu vermiethen.

---

523. In der Dienersgasse No. 11. ist ein schön meublirtes Zimmer über 2 Stiegen um 8 fl. monatlich zu vermiethen. Der Aufgang ist im Hofe.

---

524. No. 36. am obern Anger ist über drei Stiegen vornheraus eine Wohnung jährlich um 36 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

---

537. In No. 5. in der Karlsstraße ist ein Zimmer mit Kabinette an einem oder 2 Herrn um 11 fl. zu vermiethen.

517. In der Dienersgasse No. 13. ist wegen Versetzung über 3 Stiegen bis zum Ziele Georgi eine schöne Wohnung vornheraus mit 3 heitzbaren Zimmern, Kabinette, rückwärts mit heitzbaren Zimmer, Nebenkabinette und übrigen Bequemlichkeiten, um 225 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 4 Stiegen zu erfragen.

---

543 In der Theatinerschwabingergasse No. 15. über 2 Stiegen sind 2 schöne, helle, heitzbare, meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen, an einen Herrn um 10 und 15 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in benannter Wohnung zu erfragen.

---

539. No. 14. in der Weinstraße, Eingang in der Gruftgasse, über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen

---

535. In der Sonnenstraße No. 27. sind sogleich zu vermiethen, und zu erfragen bis 9 Uhr Vormittags: ein kleiner Stand an dieser Straße zu 24 fl.; sodann 2 kleine Gärten am Schommergäßchen, haltend ohngefähr 2400 und 1000 □ Schuhe um 24 und 16 fl.

---

541. In der Kaufingergasse No. 7. über eine Stiege ist ein großes schön, meublirtes Zimmer vornheraus um 14 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

---

533. Im Baurath Himbselhause No. 3., der Maxburg gegenüber, mit der schönsten Aussicht auf den Maximiliansplatz rc. ist im 1ten Stockwerke, wegen Abreise einer Familie, eine geräumige Wohnung längstens bis Georgi d. J. oder noch früher um 550 fl. zu vermiethen.

---

532. In der Sendlingergasse No. 25. sind 2 schöne, helle Wohnungen, eine vornheraus um 78 fl., die andere rückwärts um 38 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

---

559. Im Hause No. 25. am Schrannenplatze ist ein Verkaufsladen um 115 fl. zu Georgi zu beziehen.

(**)

ed by Google

531. An der Ludwigsstraße No. 20. über eine Stiege an der Max-Vorstadt ist zu Georgi ein Logis um 80 fl. Jahreszins zu beziehen, bestehend aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten.

530. Am Karlsplatze nahe bei der evangelischen Kirche No 14 über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 270 fl. zu Georgi zu beziehen.

529. An der Fingergasse No. 3. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke um den jährlichen Miethbetrag von 190 oder 136 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

528. In dem Hause an der Hofstatt No. 3. sind mehrere Wohnungen um 36, 40, 45 und 54 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bei M. E. Wassermann in der Fürstenfeldergaße No. 8. zu erfragen.

527. In der Burggasse No. 6. ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern vornheraus, Kammer, Küche, Keller für 240 fl. am Ziele Georgi; dann rückwärts für 70 fl. sogleich zu beziehen; auch kann eine Stallung für 3 Pferde dazugegeben werden.

526. In der Herzogspitalgasse No. 16. sind 2 Wohnungen, eine vornheraus um 90 fl., eine rückwärts um 50 fl. zu vermiethen, und in der Neuhausergasse No. 26. zu erfragen.

516. In der Frühlingsstraße an der Sonnenseite No. 10. (Ecke vom Hahnengäßchen) ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten um 200 fl. Jahreszins am Ziele Georgi oder früher zu vermiethen.

511. Im sogenannten Seidenhause auf dem Heumarkte No. 14. sind 4 heitzbare Läden, drei derselben sogleich oder alle 4 auf das kommende Ziel Georgi um den sehr billigen Preis von 29 — 25 fl. zu vermiethen. Das Nähere darüber ist täglich daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

577. Vor dem neuen Thore in der gerade zum Obelisken hinführenden Maxstraße No. 2. ist am künftigen Ziele Georgi eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Waschhausantheile und sonstigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 245 fl. zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde rechts zu erfragen.

549. In der Elisenstraße No. 6. zu ebener Erde ist eine Wohnung nebst großer, heller Werkstätte und großem Garten künftiges Ziel Georgi um jährliche 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Josephspitalgasse No. 8. über eine Stiege zu erfragen.

544. In der Glückstraße No. 4. ist das 2te Stockwerk, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um 200 fl., das 3te Stockwerk, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller ꝛc. um 100 fl. No. 5. das 1te Stockwerk, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller ꝛc. um 190 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist No. 4. zu ebener Erde zu erfragen.

536. In der Moraßigasse nächst der Isarkaserne No. 5. sind 2 Wohnungen, jede mit zwei Zimmern, Küche, Holzlege zu Georgi zu 38 fl. zu beziehen.

535. In der Schönfeldstraße No. 10. ist zu Georgi im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlege, Speicher nebst Sommerhause im Garten zum Vergnügen jährlich um 220 fl. zu vermiethen.

565. Wegen Versetzung eines Staatsdieners wird seine eigenthümliche Wohnung vor dem Einlaße in der Rumforderstraße No. 3. über 2 Stiegen leer; sie enthält alle Bequemlichkeiten mit Gärtchen und Sommerhaus ꝛc. und kostet jährlich vom nächsten Ziele Georgi an 300 fl. In eben diesem Hause ist auch über eine Stiege eine ganz bequeme Wohnung mit allen Zugehörungen bis Georgi um 150 fl. zu miethen.

d by Google

558. In der Lerchenstraße No. 45., in der vortheilhaftesten Lage, sind künftiges Georgiziel 2 Wohnungen zu beziehen: a) zu ebener Erde rechts mit 2 heitz- und einen unheitzbaren Zimmer, großer Küche, Kammer, Keller, Holzlege ꝛc. nebst Waschhause und Hofraume zur Aufhänge um 60 fl. jährliche Miethe; b) über 3 Stiegen mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege um 40 fl. jährliche Miethe. Das Nähere täglich von 12 — 3 Uhr Nachmittags.

---

560. In der Fürstenfeldergasse No. 5. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer ohne Bett mit eignem Eingange um monatliche 5 fl. sogleich zu vermiethen.

---

561. Im Thale Mariä No. 21. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 schön ausgemalte, meublirte Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, monatlich um 7 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

---

562. Am Promenadeplatze No. 4. über drei Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

---

563. In der Heiliggeistgasse No. 3. über 3 Stiegen rechts ist ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. monatlich von einem Herrn sogleich zu beziehen.

---

564. Es sind auf dem Schrannenplatze No. 22. zwei meublirte Zimmer, eines zu 9 fl. und eines um 14 fl. sogleich zu beziehen.

---

573. In der Landschaftsgasse No. 9. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 124 fl. zu vermiethen. Das Nähere im 1ten Stockwerke.

---

478. Anfangs der Schäfflergasse (nächst der Weinstraße) No. 22. ist ein Laden sammt Zimmer rückwärts zu Georgi um 130 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist über 3 Stiegen daselbst zu erfragen.

570. Vier sehr solide, ledige Herren suchen, wo möglich, in einem, in der Gegend vor dem Karlsthore gelegenen Hause, 2 reinlich, meublirte Zimmer, jedes mit einem Alkoven und 2 Betten, nebst erforderlicher Bedienung, entweder zu ebener Erde, über eine oder auch 2 Stiegen zu miethen, und wünschen solche in den 1ten Tagen des Monats Februar beziehen zu können. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

---

571. In der Sonnenstraße No. 20. über 3 Stiegen ist bis dem 1ten März ein sehr schön nobles Zimmer monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

---

550. In der Türkenstraße No. 13. über eine Stiege links ist ein schön meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich, oder bis 1ten März zu vermiethen.

---

548. Beim Caffetier Danner am Schrannenplatze No. 14. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer mit Einem Bett sogleich für 8 fl. monatlich zu vermiethen.

---

553. Im Dultgäßchen No. 4. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Commodité um 66 fl. zu Georgi zu beziehen.

---

576. In der Sonnenstraße No. 11. ist eine Wohnung um 340 fl. nebst Stallungen um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

---

578. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer nebst Kabinette monatlich um 6 fl. bis 21ten Februar zu beziehen.

---

577. In der Rosengasse No. 3. ist ein meublirtes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen.

---

583. In der Jägergasse No. 2. ist über eine Stiege links die Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten gegen den halbjährigen Miethzins von 25 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Uebrige in der Fürstenstrasse No. 1. zu ebener Erde rechts.

(***)

Digitized by Google

584. Es ist in der Amalienstraße No. 51. eine Wohnung, bestehend aus 6 hellen Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller um den jährlichen Miethzins von 130 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Auch können 2 schön meublirte Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich bezogen werden. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde im Laden zu erfragen.

---

572. Man sucht eine Wohnung in der Kaufinger- oder in der Schwabingerstraße zu ebener Erde, wobei vornheraus 2 Zimmer oder ein großer Laden ist, am Ziele Michaelis. D. Ueb.

---

566. Wegen unvorhergesehener Verhältnisse kann in der Sonnenstraße No. 7. eine schöne, seit kurzem erst neu und modern ausgemalte Wohnung im 1ten Stockwerke rechts, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um den halbjährigen Zins von 130 fl. bezogen, und das Weitere daselbst erfragt werden.

---

581. Neben dem Stachusgarten, Baierstraße, Behausung No. 5. sind 4 sehr schön meublirte, heitzbare Zimmer, einzeln um 6, 8, 10 und 12 fl., oder zusammen für eine Familie mit Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Waschhause rc. sogleich zu beziehen.

---

552. In der Theatinerstraße No 49. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst allen sonstigen Hausbequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 250 fl. sogleich oder mit nächstem Ziele zu vermiethen. D. Ueb. ist über eine Stiege zu erfragen.

---

586. In dem Hause No. 61. an der Sendlingergasse neben der Johanneskirche über 2 Stiegen ist sogleich oder am künftigen Ziele Georgi um 250 fl jährlich eine Wohnung zu vermiethen, welche aus 6 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, einer Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege und Commodité bestehet, und worüber das Nähere im nämlichen Hause über eine Stiege zu erfragen ist.

582. In der Theresienstraße No. 29., nahe bei der neuen Kaserne, ist am Ziele Georgi eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven, heller Küche, Speicher und Holzlege, dann Keller und Waschhausantheile um den Jahreszins von 120 fl. zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

---

452. Nahe an der Schießstätte in der Spazenstraße No. 1. über 1 Stiege sind 2 neu ausgemalte Wohnungen, jede mit 2 großen, heitzbaren Zimmern, Küche, die eine um 4 fl. monatlich, die 2te mit Stallung und Heulage zu 4 Pferde um 7 fl. sogleich zu beziehen.

---

546. In der Glockenstraße im Hause No. 4. sind 4 Wohnungen zu vermiethen, und können bis zum Ziele Georgi bezogen werden; der Zins beträgt jährlich für die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 Zimmern rc. 100 fl., für die Wohnung im 1ten Stockwerke, bestehend aus 4 Zimmern rc. 170 fl., für die im 2ten Stockwerke, bestehend aus 4 Zimmern rc. 160 fl., für die im 3ten Stockwerke, bestehend aus 4 Zimmern rc. 140 fl. Das Nähere hierüber ist daselbst über eine Stiege zu erfragen.

---

462. In der Landschaftsgasse ist eine schöne Wohnung für 170 — 150 fl. jährlich auch in der Weinstraße ein kleiner Laden samt Warrenbehältniß, Wohnung und gutem Keller um 112 fl. jährlich zu beziehen, und in der Glashandlung das Nähere zu erfragen.

---

460. In der Herrnstraße No. 22. ist das 1te Stockwerk mit 6 Zimmern, und allen andern Bequemlichkeiten, nebst Waschgelegenheit um 260 fl. Miethzins sogleich oder kommendes Ziel zu vermiethen; auch Stallung für 3 Pferde nebst Wagenremise kann hiezu gegeben werden; dann über 3 Stiegen ebendieselbe Wohnung um 120 fl. Zins.

---

482. Eine Werkstätte mit Wohnung, sehr bequem beisamen, ist bis Georgi um 90 fl. zu vermiethen, und zu erfragen im Eisenladen, Ludwigsstraße No. 25.

Digitized by Google

477. Im Thale Petri No. 74. im 2ten Stockwerke vornheraus ist eine große, helle, sehr schöne, neu ausgemalte Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 240 fl. zu Georgi zu beziehen; auch kann auf Verlangen eine Stallung dazu gegeben werden.

---

488. Vor'm Karlsthore, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen sind 3 schön meublirte Zimmer um 25 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

---

490. Im Thale Petri No. 69. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Commodité ꝛc. um 90 fl. zu Georgi zu vermiethen.

---

476. Im Thale Petri No. 74. im Hofe rückwärts ist eine kleine Wohnung um den jährlichen Miethzins von 50 fl. zu Georgi zu beziehen.

---

489. Wegen eingetretener Verhältniße wird in dem Hause No. 3. in der Rosengasse eine wohlerhaltene, bequeme Wohnung im 3ten Stockwerke bis zum nächsten Ziele Georgi erlediget. Solche besteht aus 2 Zimmern nebst Alkoven vornheraus, dann rückwärts aus 2 mittelgroßen und einem kleinen Zimmer; wovon erstere wie letztere alle heitzbar sind. Nebstdem werden auch mehrere Bequemlichkeiten, als: die Benützung eines Waschhauses, dann Antheil an einem guten Keller und Speicher, um dem jährlichen Zins von 280 fl. mit überlassen. Hierauf Beachtende wollen, um Einsicht von dieser Localität zu nehmen, gefälligst an den Hauseigenthümer, im 1ten Stockwerke wohnend, sich wenden.

---

492. Im Hause No. 9 in der Herzogspitalgasse ist die Wohnung über 1 Stiege um 330 fl. zu vermiethen; selbe besteht aus 6 Zimmern, Garderobe, Speisekammer, Küche, Holzlege, Speicher, Keller und Waschhause.

---

406. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 5. ist am Ziele Georgi eine kleine Wohnung im 3ten Stockwerke rückwärts von 3 Zimmern, Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten um 56 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

497. Das große Eckhaus an der Brienner- und Ottostraße No. 13., der Lankensperger'schen Wagenfabrike gegenüber, bestehend in 4 Stockwerken zu einer oder 2 Wohnungen, Stallungen zu 8 Pferde, Remisen, Hofraum mit der Durchfahrt in beide Straßen, Keller, Speicher, s. a. Bequemlichkeiten, wird vom neuen Eigenthümer desselben, bis am nächsten Ziele Georgi, wo nicht früher, vollendet und bestens bewohnbar hergestellt, und kann bis dahin in ganzen oder abgetheilten Etagen vermiethet werden. Je nach der Größe der Quartiere und Beigabe zu denselben, werden die Miethen von 300 — 1300 fl. sich belaufen. Da mit der innern Vollendung des Hauses bereits begonnen ist, so kann den Wünschen derjenigen Miether, welche sich frühzeitig melden, um so eher möglichst entsprochen werden. Man wende sich um Näheres gefälligst an den Eigenthümer selbst im Hause nebenan Ottostraße No. 10. über eine Stiege.

---

585. In dem Pfarrhause bei St. Peter sind am künftigen Ziele Georgi 2 Keller um den herabgesetzten jährlichen Zins von 25 fl. und 40 fl. zu vermiethen, und kann das Weitere hierüber bei der magistratischen Verwaltung der Kultus Stiftungen im Thale No. 1. über 2 Stiegen rückwärts erfragt werden.

Verlorne und gefundene Sachen.

568. Seit 9. Januar l. J. liegt hier als gefunden sub D. I. N. 1969. eine goldene Cylinderuhr deponirt, woran sich ein schwarzes Schnürchen mit einem messingenen Schlüssel befindet.

Wer sich über das Eigenthum legitimiren kann, kann solche im Polizeybureau II. in Empfang nehmen.

München am 29. Januar 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. imped.

v. Sichlern, Polizeikommissär.

Rupp. Polizeioffiziant.

---

503. Hierorts liegt ein Versatzzettel d. d. 28. März 1833. sub D. F. No. 1958. deponirt,

Digitized by Google

laufend auf eine silberne Schlaguhr mit 2 Gehäusen, wovon das Aeußere einen braun lakirten Boden hat, in den 12 Löcher mit Silber gefüttert angebracht sind. Auf dem Werke steht der Name Fr. Xav. Wohlfart.

Wahrscheinlich wurde solche irgendwo entwendet. Der unbekannte Eigenthümer wird aufgefordert seine Ansprüche im Polizeybureau II. binnen 30 Tagen geltend zu machen, widrigenfalls weiter darüber verfügt wird.

München am 27. Jäner 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. imped.

v. Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp Offiziant.

545. Den 20. Jäner wurden Abends zwei Schlüssel in einem ledernen Beutel im Thale verloren. Der Finder wolle sie in der Burggasse No. 16. gegen Erkenntlichkeit zu ebener Erde gefälligst abgeben.

580. Es ist vergangenen Montag in der Löwengrube ein Frauen-Chemisett gefunden worden. Der Eigenthümer kann selbes gegen die Einrückungsgebühr No. 16. zu ebener Erde im Laden abholen.

587. Am 18. dieß wurde eine versiegelte Rolle mit 56 fl. verloren mit der Adresse No. 10. an Herrn S. R., Kleidermacher. Der Finder wird ersucht, dieß Geld zur dießseitigen Redaktion gegen gute Belohnung zu bringen.

Dienst- und andere Gesuche.

569. Ein junger Mann, vom guten Aussehen, der einige hundert Gulden Caution leisten kann, und mehrere sehr gute Zeugnisse über Brauchbarkeit und Treue für sich hat, wünscht als Hausknecht in einem Handlungshause oder auch als Kellner oder Metzger unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

554. Tanz-Unterricht.

Frauenzimmer, welche tanzen zu lernen wünschen, ohne eine allgemeine Tanzschule besuchen zu wollen, belieben sich anzufragen im Thale Petri No. 62. im 2ten Stockwerke vornheraus, Metzgerbrauerhaus, wo man in sehr solider Gesellschaft alle Tänze vollkommen erlernen kann, und ordentliche Mädchen ganz unentgeldlich angenommen werden, wenn sie sich nur dafür verbindlich machen, alsdann bis Ostern fleißig zu kommen, und nicht, wenn sie hinlänglich tanzen zu können glauben, wieder ausbleiben, in welchem Falle dieselben gleich denen Herren zu bezahlen haben. Auch werden deren Eltern oder Titl. Angehörigen höflichst eingeladen, sich selbst von der Art und Weise dieser Tanzunterrichts-Anstalt gefälligst zu überzeigen.

Feilschaften.

515. Bei George Jaquet in München ist so eben erschienen:

Das
christliche Familienleben.
Predigt
am ersten Sonntage nach Epiphanias
1834
über das sonntägliche Evangelium
gehalten
und auf Verlangen dem Drucke übergeben
von
Dr. Christ. Fried. Boeckh,
k. Dekan und erster Pfarrer an der evangelischen Kirche zu München.
Gr. 8. geh. Velinpapier 6 kr.

Wir glauben auf diese Predigt, die einen für alle christlichen Familien sehr wichtigen Gegenstand berührt, und die herrschenden Uebel der Zeit in ihrem eigentlichen Grunde nachzuweisen sucht, besonders aufmerksam machen zu müssen.

542. In der Theatiner- Schwabingerstraße No. 15. ist eine viersitzige Kalesche noch im besten Zustande für einen Reisenden oder um in der Stadt zu gebrauchen, billig zu verkaufen.

431. In der Ottostraße No. 1. ist eine viersitzige Kalesche und ein sechssitziger Char à ban noch im guten Zustande um billigen Preis zu verkaufen, und daselbst im Hofe über eine Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

538. Eine gute D. Flöte und eine Stock-Flöte sind billig zu verkaufen. D. Ueb.

509. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße sind 2 kleine Wohnhäuser mit Garten aus freier Hand zu verkaufen, und No. 6. im Laden zu erfragen.

540. Eine beinahe ganz neue Droschke, sowohl einspännig als zweispännig zum Fahren, welche seit zwei Monaten nur wenig gebraucht wurde, ist um billigen Preis aus der Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei Herrn Stengel No. 15. in der Prannersstraße zu erfragen.

547. Am Heumarkte No. 14. im Seidenhause ist ein Antheil aus freier Hand zu verkaufen, und bei Herrn Kastello über 2 Stiegen zu erfragen.

574. In der Neuhausergasse No. 22. steht eine leichte, zweispännige Chaise mit Vorsteckdach, eisernen Axen, messingenen Büchsen und Schneckenfedern um 120 fl. zu verkaufen. Zu erfragen beim Sattlermeister.

551. Ein runder Tisch, ein Sopha und 4 Sessel von Kirschbaumholz sind billig zu verkaufen. D. Ueb.

455. Wolfgang Dengler, b. Federnhändler von Wasserburg mindert seine Preise und verkauft hier in München verschiedene Sorten von ganz feinen Flaum- Bett- und Schleißfedern von guter Qualität um die billigsten Preise. Die Flaum- und Federwaaren befinden sich in einem heitzbaren Zimmer, wo dieselben sehr ausgetrocknet sind. Man kann auch schön gemachte Betten zu den billigsten Preisen haben. Seine Niederlage ist in der Theatinerstraße No. 49. beim Hofknopfmacher Wunsch zu ebener Erde im Hofe.

459. Ein hundert und fünfzig bis zweihundert Klafter grünes Fichtenholz mit Rinde ist gegen gleich baare Bezahlung im Ganzen oder theilweise um 4 fl. 12 kr. pr. Klafter zu haben.

480. Es ist auf einem Hause in hiesiger Stadt ein Ewiggeldkapital von 4000 fl. zu 4 Prozent abzulösen. D. Ueb.

Versteigerungen.

8378. Da die am 4. September d. Js. zum drittmaligen öffentlichen Versteigerung des Gesammt-Anwesens des Melbers Georg Griffel an der Dachauerstraße No. 182. und 192. in einem Schätzungs-Werthe von 16800 fl. bestandene Kommission vereitelt wurde; so wird diese Kommission zum nämlichen Zwecke auf Samstag den 15. Februar l. Js. Vormittags von 10 bis 12 reassumirt.

Erwerb- und zahlungsfähige Käufer werden hiezu mit dem Anhange geladen, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Am 10. Dezember 1833.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Mößl.

507. Auf Anbringen eines Hypothekgläubigers werden die nachbeschriebenen Realitäten zur Rücklaßmasse des verstorbenen Badinhabers Anton Eisenrieder, jetzt zur Debitmasse seiner Testaments-Erbin Anna Thorwart gehörig nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Zweitenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und zur Aufnahme der Kaufsangebote auf Donnerstag den 13. Februar Vormittags von 9 bis 12 Uhr Tagsfahrt anberaumt, wozu die Kaufsliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Diese Realitäten bestehen:

1) In dem Wohnhause No. 65 am Ecke der Müller- und Lackenstraße, ein Nebengebäude und Hofraum enthaltend, zu 10 Dezimalen, dann in einem Garten zu 91 Dezimalen.

2) In einem Grunde, auf dem früher das Haus No. 66. sammt Nebengebäude und Hofraum gestanden ist, zu 7 Dezimalen, dann in einem Garten zu 96 Dezimalen.

Die auf diesen Realitäten verschriebenen Ewiggeldkapitalien betragen 750 fl.

Den 21. Jäner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Dr. von Maßinan.

521. Auf Antrag der Gläubiger wird das der Salzstößers-Wittwe Juliana Kandler gehörige Haus No. 191. im Thal Mariä, welches gerichtlich auf 12000 fl. geschätzt ist, zum Zweytenmale dem öffentlichen Verkaufe nach §. 64. des Hypothekengesetzes unterstellt, und hiezu Termin auf Mittwoch den 26. Februar von 10 — 12 Uhr anberaumt.

Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß auf dem Kandler'schen Hause 5240 fl. Ewiggeld ruhen.

Den 10. Jänner 1834.

Klg. Bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

Digitized by Google

508. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das dem ehemaligen Wirthschaftspächter Simpert Seis gehörige Haus No. 94. in der obern Gartenstraße sammt Garten dem öffentlichen Verkaufe zum Zweytenmale unterworfen. Diese Realität steht in einem Gesammtschätzungs-Werthe von 4435 fl. und ist mit 3000 fl Ewiggeld und 7500 fl. Hypothekkapitalien balastet.

Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes.

Zur Aufnahme der Kaufsangebote hat man daher Termin auf Samstag den 22. Februar l. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr angesetzt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Gr. Rambaldi.

286. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das Haus des Johann Philipp Schwarz sammt Nebengebäude und Garten an der Amalienstraße No. 559., 560 und 561., jetzt No. 15 und 1. nach der jüngsten Schätzung auf 8000 fl. gewerthet, zum Erstenmale zur öffentlichen Versteigerung ausgeschrieben, und zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Donnerstag den 13. Februar l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im dießseitigen Gerichtslokale Kommission angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes erfolgt.

Am 7. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

588. Auf Antrag eines Hypothek-Gläubigers wird hiemit das dem Kistlermeister Joseph Plank gehörige Haus sammt Zugehör No. 340 in der Fabrikstraße in der St. Anna Vorstadt zum Zweytenmale dem öffentlichen Verkaufe unterworfen.

Daßelbe steht in einem Schätzungswerthe von 12000 fl. und ist mit 3000 fl. Ewiggeldkapitalien belastet. Die darauf versicherten Hypothek-Kapitalien betragen 5500 fl. Der Zuschlag richtet sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes. Man hat daher Termin zur Aufnahme der Kaufsangebote auf Samstag den 15. Februar l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt und ladet hiezu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige ein.

Den 17. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

522. Das zur Rücklaßmassa der Schneiderswittwe Maria Frauenholz gehörige Haus am Schramengäßchen No. 89. Stadtgrundbuchs Folio G/B. 40, worauf 2900 fl. Ewiggeldkapitalien verschrieben sind, wird auf den Antrag der Kreditorschaft nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Zweytenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, bei der auf Montag den 24 Februar, Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumten Kommission dießorts zu erscheinen, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

Den 20. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

525. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das Haus der Lederfabrikant Hörrmann'schen Eheleute sammt Garten und Nebengebäuden No. 96. A. (älterer Numerirung) in der obern Gartenstraße dahier mit 7500 fl. Ewiggeld- und mit 10500 fl. Hypothekkapitalien belastet, mit 11600 fl. der Brandasseкuranz einverleibt, und nach neuester Schätzung auf 9544 fl. 19 kr. gewerthet, zum Drittenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben und zur Aufnahme der Kaufsangebote auf Montag den 3. März l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im dießseitigen Gerichtslokale Commission angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange geladen werden, daß der Zuschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Den 24. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

v. Peter.

520. Auf Antrag der Hypothekgläubiger wird die Behausung des k. Appellationsgerichts-Sekretairs Johann Brenner sammt Garten No. 18. alter Nummerirung in der Königinnstraße zum Erstenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Diese Realität steht mit 2000 fl. in der Brandassekuranz, ist mit 2000 fl. Ewiggeld belastet, und hat einen am 3. November 1832 gerichtlich erhobenen Schätzungs-Werth von 3000 fl.

Es werden demnach erwerbs- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange hiezu eingeladen, daß zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Mittwoch den 19. Februar l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale Termin besteht, und der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Am 16. Jäner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Däzl.

536. Montag den 17. d. Mts. Morgens 10 Uhr wird bey dem unterfertigten Amte (Herzog Max Burg neben der Kapelle) die Versteigerung der Wirthschaft des

Digitized by Google

kleinern Hesellohs im englischen Garten dahier, an den Meistbietenden Salva ratificatione vorgenommen werden, wozu Steigerungs-Lustragende andurch mit der Bemerkung eingeladen werden, daß die Pacht-Bedingungen täglich beym Amte eingesehen werden können.

München den 1. Februar 1834.

Königlich bayer. Hofgärten-Intendanz.

575. Donnerstag den 6. Februar l. Js. wird Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von halb 3 bis 5 Uhr in der Frühlingsstraße No. 10. im 2ten Stockwerke, wegen Abreise einer englischen Familie eine ganz moderne fast neue Mobiliarschaft von Nuß- Kirschbaum- und weichem Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Divans, Sessel, Bureaux, Chiffaniers, Consol-, Kommode- Nacht-, Speise- und Garderobe-Kästen, Speise-, Spiel-, Arbeits- und andere Tische, Bücherstellagen, Spiegel, ein vergoldeter Kronleuchter, Tischlampen von Bronze, sehr gute Pferdhaarematratzen, Plumons, Federbetten, Bettladen, — Mousseline-Vorhänge, — Porzellän u. a. Kücheneinrichtung, Flaschen und viele andere Gegenstände.

Kaufslustige sind hiezu geziemend eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

567. Montag den 3. Hornung Vormittags um 10 Uhr werden in dem stadtgerichtlichen Lizitations-Zimmer Mannskleidungen und Wasch dann eine silberne Uhr des Xav. Geiger, gewesenen Hausmeisters versteigert.

505. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1. zu ebener Erde, wird Donnerstag den 6. Feb. Vorm. von 9 bis 12 Uhr und Nachm. von 2 bis 5 Uhr Versteigerung von Kanapee's, Ruhebetten, Sesseln, Kommoden, Bettladen, Etagèren, Schreib- und andern Tischen, Spiegeln Gemälden von vorzüglichen Meistern in vergoldeten Rahmen, Uhren, Porzellain, einer ausgezeichnet schönen Stickrahme von Rosenholz, Herrn- und Frauen-Kleidungsstücken, Gold- und Silber-Gegenständen u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

502. Michael Gebhard, geheimer Protokollsgehilfe im k. Staatsministerium der Finanzen ist am 1sten Dezember v. J. mit Hinterlassung einer letztwilligen Verordnung gestorben. Da hierorts unbekannt ist, ob und welche Intestaterben derselbe hinterlassen hat; so werden dieselben hiemit öffentlich aufgefordert, binnen 60 Tagen a dato dieser Bekanntmachung die erwähnte, letztwillige Verordnung in der dießgerichtlichen Registratur einzusehen, und ihre Erklärung über die Anerkennung derselben um so gewisser anher abzugeben, als sie widrigenfalls von ihrer Seite für anerkannt zu erachten ist.

Am 17. Januar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf v. Lerchenfeld, Direktor.
Frhr. v. Völderndorff.

463. Die im Februar vorigen Jahres verstorbene Hausmeisterswittwe Kath. Sarreiter setzte in ihrem Testamente die zwei Geschwisterte ihres ersten Mannes Wolfgang Locher, oder die Kinder derselben als Erben in den vierten Theil ihres Vermögens ein.

Da dieselben nicht näher bezeichnet sind und ohngeachtet mehrerer gepflogenen Recherchen nicht aussindig gemacht werden konnten, so werden sie hiemit aufgefordert, binnen 60 Tagen bei unterfertigtem Gericht sich zu melden und über das vorliegende Testament bei Strafe der Anerkennung desselben sich um so gewißer zu erklären, als ausserdem nach Lage der Akten weiters rechtlicher Ordnung nach fürgeschritten werden würde.

Den 17. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Sadtgericht München.
Graf v. Lerchenfeld, Direktor.
Graf.

506. Die Königl. Zeughaus-Haupt-Direktion bedarf auf eines ihrer Gebäude eine gute, verläßige Haus-Uhr.

Jeder Uhrmacher, welcher zur Anfertigung derselben den Willen und die Fähigkeit besitzt, wird eingeladen sich im Amtslokale der Direktion zu melden, um die nähern Bedingungen zu vernehmen.

Da die Anschaffung eines Kunstwerkes dieser Art nicht wohl im Herabsteigerungswege behandelt werden kann; so werden die Angebote von jedem sich deßhalb meldenden Uhrmacher besonders aufgenommen, und hiezu eine Zeit von 6 Tagen, nämlich vom 10. bis 15. des künftigen Monats Februar täglich von 8 bis 1 Uhr anberaumt.

München den 29. Jänner 1834.

504. Am 7. des kommenden Monats Februar früh 9 Uhr wird im Amtslokale der Zeughaus-Haupt-Direktion eine Quantität geschmiedeter Kartetschen-Kugeln an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben.

Dieß wird zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, daß sich die zu einer solchen Lieferung Lusttragenden zur Vernehmung der nähern Bedingnisse einfinden können.

München den 27. Jänner 1834.

534. Die unterzeichnete Officin hat ihr bisheriges Lokal am Promenadeplatze verlassen, und ihr neues in der Fürstenfeldergasse No. 8. über eine Stiege, Eingang dem k. Poststall gegenüber, bezogen, und empfiehlt sich dem geehrten Publikum mit der Versicherung, durch correkte prompte und reinliche Arbeiten das so viele Jahre hindurch genossene, ehrenvolle Vertrauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Franz Seraph Hübschmann'sche
Buchdruckerey.

579. Das Commissionslager von Parfumeriewaaren, welches bisher in dem Verkaufsgewölbe des Hr. Carl v. Moy bestand, ist nunmehr zu der Unterzeichneten im Magazin No. 9. des Bazars verlegt worden.

Henriette Gerhard,
königliche Hof-Blumenfabrikantin.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 29. Jänner bis 2. Februar 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Mühlbauer, Partikulier von Wien. Hr. Drayton, Partikulier aus Amerika. Hr. Dr. Fanti, von Parma. Hr. Solleron, Negotiant von Paris. Hr. Dütsch k. Revierförster von Gößweinstein. Hr. Friederich, Kaufmann von Freyburg. Fr. Schmidt, Kreisforsträthin von Würzburg. Hr. v. Eskonies, von Paris. Hr. Graf Somozye, k. k. Kämmerer. Hr. Marquis de St. Aulaite k. franz. Gesandtschafts-Sekretär und Hr. Graf Foy Pár, Gesandtschafts-Attache aus Frankreich.

Im schwarzen Adler.

Hr. Heucke, Schriftgießerei-Besitzer von Augsburg. Fr. v. Louisenthal von Zweibrücken. Hr. Bugge, Rentier von Berlin. Hr. Francesson, Sprachlehrer von Berlin. Hr. Lorey, Kaufmann von Apolde. Hr. Bayerhofer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Graf Traiteur, k. Kämmerer von Bruchsal. Hr. Robinson, Professor von Metz. Hr. Schulz, Kaufmann von Stuttgart.

Im goldenen Hahn.

Hr. Frhr. v. Muffel, von Regensburg. Hr. Frhr. v. Falkenstein, von Regensburg. Frau von Bailburg, mit Fräulein von Falkenstein von Regensburg. Hr. Henry, Artist von Paris. Hr. Reger, Dr. Med. von Stuttgart. Hr. v. Gayling, großh. Baden. Oberst und Commandant. Hr. v. Seldeneck, Oberlieutenant von Bruchsal. Hr. Hirthes, Stallmeister von Bruchsal. Hr. Engländer, Kaufmann von Würzburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Ebut, Kaufmann von Paris. Hr. Ebner, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bischoff, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. von Louisenthal k. Lieutenant des 2. Kürassier-Regiments Hr. von Bayl, herzogl. Leuchtenberg. Sekretair. Hr. Aichinger, Weinhändler von Segnitz.

Im goldenen Stern.

Hr. Rosenheim, Kaufmann von Würzburg. Hr. Weigenthaler, k. Posthalter von Schwabmünchen. Hr. Krafft, Handelsmann von Ingolstadt. Hr. Haller, Kaufmann von Konstanz. Hr. Kiene, Kaufmann von Weiler. Hr. Hilz, Gutsbesitzer von Weng. Hr. Antoni, quiescirter k. Collegial-Sekretär.

Im goldenen Storch.

Hr. Kahn, Handelsmann von Hürben. Hr. Seemann Liqueurfabrikant von Nürnberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Unterrainer Pfarrer von Schäftlarn. Hr. Gartmaier, Cooperator von Steinhöring. Hr. Mauser Cooperator von Aufkirchen. Hr. Schneider, Lotto-Collekteur von Tölz. Hr. Gebrath, Kreis- und Stadtgerichts-Expeditor von Amberg. Hr. Gundelfinger, Oberlieutenant von Augsburg. Hr. Hirschinger, Binder von Perlach.

Im Stachusgarten.

Hr. v. Cogniard, Fabrikant von Memmingen. Hr. Allgeyer, Schul-Cand. von Augsburg. Hr. Schmidt, k. Landrichter von Lindau. Hr. Slawina, Handelsmann von Augsburg. Fr. Wetzger, Oberlieutenants-Gattin v. Ingolstadt. Hr. Hotz, Handelsmann von Wasserburg. Hr. v. Wachter, Stadtgerichts-Protokollist von Memmingen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 26. Jänner: Fr. Kunigunda Ditmanlsberger, Buchdruckerey-Faktors-Wittwe, 60 J. alt. — Den 27. Karolina Widemann, Milchmannstochter, 1 J. 2 M. 21 T. alt. — Amalia Riehl, k. Oberststallmeister-Stabsoffizianten-stochter, 10 M. 10 T. alt. — Hr. Jos. Jungkunst, k. Reitschmid, 52 J. alt. — Den 28. Ludwig Happach, Sergeantenssohn, 9 M. alt. — Den 29. Joh. Burger, Pfründtner, 80 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 28. Jänner: Anna Ziegler, Soldatenstochter von Aschau, Ldgs. Mühldorf, 43 J. alt. — Den 28. Mich. Gulde, Kistlergesellenssohn, von Neuhausen, 5 J. alt. — Marg. Beck, Taglöhnersfrau, 58 J. alt. — Anna Weitzenbeck, Metzgerstochter, 42 J. alt.

2 unehl. Knaben. 1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben sind:

Den 26. Jänner: Joseph Alois Heiß, b. Floßmeister, 30 J. alt.

1 unehl. Knabe.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 26. Jänner: Mathilde Remler, b. Tuchscherers-tochter, 4 J. 9. M. alt. — Den 27. Balthasar Lupp, k. Kreis- und Stadtgerichtsbote, 53 J. alt.

Königl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 29. Jänner: Joh. Unterholzer, Gemeiner vom k. 1. Infanterie-Regimente von Esparthäusel, Ldgs. Landau, 24 J. alt.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 20ten bis 25ten Jänner 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
29	39	20	9	641	22	257

In der Freibank

wurden im Monate Jänner 1834 geschlachtet und um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per ℔ kr.	pf.	Kühe.	Preise per ℔ kr.	pf.	Kälber.	Preise per ℔ kr.	pf.	Schafe.	Preise per ℔ kr.	pf.	Schweine	Preise per ℔ kr.	pf.
18	8 bis 9	— —	74	6 bis 9	— —	460	6 bis 8	— —	135	6 bis 7	— —	32	11 bis 12	—

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 1. Februar 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest. Schäffel.	Neue Zufuhr. Schäffel.	Gesammt-Betrag. Schäffel.	Heutiger Verkauf. Schäffel.	Im Rest geblieben. Schäffel.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Verkaufs-Summe. fl.	kr.
Waizen.	42	2174	2216	2186	30	12	13	11	29	10	36	25102	53
Korn.	18	730	748	743	5	7	34	7	14	6	53	5376	42
Gerste.	279	2814	3093	2925	168	6	39	6	14	5	51	18272	20
Haber.	221	693	914	859	55	4	16	4	1	3	53	3462	47
Summe.	560	6411	6971	6713	258	—	—	—	—	—		5221₄	42

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um 19 kr. Korn mehr um 4 kr. Gerste mehr um 6 kr. Haber um — kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 1ten Februar 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	28	30	—
— — rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

vom 25. Jänner bis 1. Februar 1834.

Benennung.	Anzahl	Gew od. Stück.	fl	kr	pf
Schmalz	8477	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter	4630	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen-Butter	628	— — —	—	24	—
Frische Eyer	25000	5 Stück zu	[illegible]	4	—
Truchenever	168000	4 — —	[illegible]	4	—
Hennen, alte	225	das Stück zu	—	21	—
Hühner	292	— — —	—	22	—
Indianen	136	— — —	1	48	—
Kapaunen	306	— — —	—	48	—
Gänse, alte	504	— — —	1	6	—
Junges	504	— — —	—	18	—
Enten, alte	225	— — —	—	33	—
Junges	225	— — —	—	4	—
Tauben, junge	218	— — —	—	8	—
Spanferkel	120	— — —	1	36	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	2
— — — — Schenkpreis	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	5	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	20	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Mahnöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	16	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	5	—	—
— — frische Birnen	6	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	17	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	—	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	2	—
Ein Zentner Schafwolle	48	—	—
— — Hanf	20	—	—
— Pfund Flachs	—	24	—
— — Werch	—	18	—
Ein Zentner Heu	1	30	—
— — Grummet	1	21	—
— — Waizenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	48	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	30	—
— — Birkenholz	6	18	—
— — Föhrenholz	4	42	—
— — Fichtenholz	4	30	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 11. Mittwoch den 5. Februar 1834.

Miethschaften.

604. In der Althamereckstraße No. 4. sind 2 schöne Wohnungen um 100 fl. und um 70 fl. zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

597. In der Dienersgasse No. 15. ist die Wohnung über 3 Stiegen am nächsten Ziele Georgi für jährliche 375 fl. zu beziehen.

603. In der Marstraße No. 1. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheile um 210 fl. zu vermiethen.

609. In der Ottostraße No. 11. zu ebener Erde ist eine schöne, bequeme Wohnung bis Georgi um 165 fl. zu vermiethen.

611. No. 15. am Promenadeplatze über 2 Stiegen, Eingang Karmelitenstraße, sind bis 1ten März 2 sehr schöne, meublirte, große Zimmer um 9 fl. und 12 fl. zu vermiethen. Diese wären vorzüglich geeignet für 1 oder 2 Herrn Landstände.

608. In der Kaufingergasse No. 7. über eine Stiege vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer monatlich um 14 fl. sogleich zu vermiethen.

641. Vor dem Marthore links No. 20. zu ebener Erde sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, Sopha und Ankleidespiegel am 1ten März um 11 fl. zu beziehen.

606. In der Müllerstraße No. 17. ist eine schöne, bequeme Wohnung für jährlich 115 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

607. In der Blumenstraße No. 11. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Speicherabtheilung ꝛc. um 190 fl. zu vermiethen.

605. In der Heustraße No. 3. sind zu Georgi 4 Wohnungen zu beziehen: eine zu ebener Erde mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Speisekammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 65 fl. Jahreszins, eine gleiche über 2 Stiegen um 55 fl., eine im Mezzanin um 30 fl. und rückwärts im Hofe eine mit 3 Zimmer, Küche, Keller nebst Stallung und Heuremise um 60 fl. Das Nähere beim Hr. Seltenhorn, Wachs- Tuchfabrikant in der Lerchenstraße No. 18.

602. In der Herrnstraße No. 22. ist das 1te Stockwerk mit 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten nebst Waschgelegenheit um 200 fl. Miethzins sogleich oder zu Georgi zu vermiethen; auch Stallung für 3 Pferde nebst Wagenremise kann hiezu gegeben werden; dann über 3 Stiegen ebendieselbe Wohnung für 120 fl.

645. In der Damenstiftsgasse No. 13. ist über 1 Stiege ein schön meublirtes Zimmer den 1ten März für monatliche 5 fl. zu beziehen; auch ist zu ebener Erde ein kleiners, heitzbares Zimmer mit oder ohne Meubels bis 1ten März für 2 fl. 24 kr. zu beziehen. Beide sind zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

621. No. 52. in der Schwabingerstraße ist über 3 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren um 5 fl. 30 kr und 7 fl. 30 kr. zu vermiethen.

620. In der Sendlingergasse No. 56. sind zu Georgi oder sogleich 2 Wohnungen um 48 und 80 fl; dann ein Laden mit heitzbarem Zimmer um 80 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

616. Es sind im Rosenthale No. 1. über 2 Stiegen mehrere sehr schön meublirte Zimmer um 6 — 10 fl. zu vermiethen.

627. Im Rosenthale No. 6. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, schöner Waschaufhänge nebst andern Bequemlichkeiten um 136 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege.

638. In der Marstraße No. 5. zu ebener Erde sind 3 austapezirte Zimmer mit bemalten Fußböden ohne Meubels monatlich um 12 fl. sogleich zu vermiethen.

618. In der Briennerstraße No. 26. über 2 Stiegen links ist eine sehr heitere, angenehme Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Schlafkammer, Küche, Kuchenkammer, Holzlege, Speicher, Waschhaus- und Kellerantheile am Ziele Georgi um 32 fl. halbjährig zu vermiethen.

644. No. 6. in der Ludwigsstraße ist eine Wohnung zu ebener Erde rechts, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller und Speicher um den Jahreszins von 200 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im Himselschen Hause No. 30. am Maximiliansplatze über 2 Stiegen, Eingang gegen das Karlsthor, zu erfragen.

613. Nächst dem Isarthore in der Herrenstraße No. 1. ist über 2 Stiegen eine Wohnung um 145 fl. am nächsten Ziele Georgi zu beziehen.

488. Vor'm Karlsthore, Sonnenstraße No. 2 über 2 Stiegen sind 3 schön meublirte Zimmer um 25 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

619. No. 10. in der Kreisstraße sind Wohnungen von 25 — 50 fl. Jahreszins mit Garten, Sommerhause und Waschhausantheil zu Georgi zu vermiethen, und das Weitere No. 21. auf dem Rindermarkte über 1 Stiege rückwärts zu erfragen.

615. In der Gruftgasse No. 5. sind zwei Wohnungen: die eine zu ebener Erde um 120 fl., die andere im 3ten Stockwerke um 180 fl. zu vermiethen, und können sogleich oder am Ziele Georgi bezogen werden.

616. Vor dem Isarthore in der Herrnstraße No. 4. sind 2 schöne Wohnungen mit 3 und 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 115 fl. und 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

632 In der Fürstenfeldergasse No. 19 ist über 2 Stiegen vornheraus eine schöne Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, und allen Bequemlichkeiten um 140 fl. zu Georgi zu beziehen, und über ein Stiege zu erfragen.

624. Im Schrammengäßchen No. 1. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen um 88 fl. und über 4 Stiegen um 48 fl., beide vornheraus mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi zu beziehen.

629. An der Hofstatt No. 6. über 1 Stiege ist ein, mit eigenem Eingange versehenes, meublirtes, heitzbares Zimmer um monatliche 5 fl. zu vermiethen.

637 In der Kaufingergasse No. 14. sind rückwärts in die Fürstenfeldergasse 2 Wohnungen, über eine und 2 Stiegen jede von 3 Zimmern, Küche, Holzlege jede um 80 fl., erstere zu Georgi, letztere ist neu hergerichtet und sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über eine Stiege.

516. In der Louisenstraße No. 3. über eine Stiege vornheraus, ist ein schön meublirtes Zimmer an einen anständigen Herrn um 10 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

630. Zu Georgi ist No. 15. in der Althammereckstraße (Saumarkt) eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche Speicher und andern Bequemlichkeiten um 95 fl. über 2 Stiegen zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

---

634. In der Brienerstraße No. 28. außerhalb der Kliptottek ist ein Logis zu Georgi, bestehend aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Alkoven, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um 90 fl. Jahreszins zu vermiethen.

---

625. In der neuen Pferdstraße No. 3. zu ebener Erde links ist eine Wohnung von drei heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher, Commodite und Waschhausbenützung um den billigen Jahreszins von 84 fl. zu Georgi zu vermiethen.

---

636. In der Residenzstraße No. 3. ist sogleich ein geräumiger Laden nebst den dazu gehörigen Lokalitäten um den Jahreszins von 200 fl. und über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 130 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere über 1 Stiege daselbst zu erfragen.

---

643. Das 3te Stockwerk im Hause der Frau von Schneidheim am Max-Josephsplatze, dem k. Hoftheater gegenüber, ist für 400 fl. Jahreszins zu vermiethen, und vom künftigen Ziele Georgi an zu beziehen. Dieses geräumige und schöne Logis ist mit allen möglichen Bequemlichkeiten auch mit laufendem Brunnenwasser versehen. Näheres erfährt man im Hause selbst, wie auch in der Brienerstraße No. 29. über eine Stiege.

---

565. Wegen Versetzung eines Staatsdieners wird seine eigenthümliche Wohnung vor dem Einlaße in der Rumforderstraße No. 8. über 2 Stiegen leer; sie enthält alle Bequemlichkeiten mit Gärtchen und Sommerhaus rc. und kostet jährlich vom nächsten Ziele Georgi an 300 fl. In eben diesem Hause ist auch über eine Stiege eine ganz bequeme Wohnung mit allen Zugehörungen bis Georgi um 150 fl. zu miethen.

614. In der Briennerstraße No. 40. an der Sonnenseite ist im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit 11 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheile am nächsten Ziele Georgi zu vermiethen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen. Der jährliche Miethzins ist 400 fl. Ueber 4 Stiegen kann eine kleine Wohnung um 36 fl. Jahreszins ebenfalls zu Georgi oder sogleich bezogen werden.

---

633. Am Karlsplatze nahe bei der evangelischen Kirche No 14. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 270 fl. zu Georgi zu beziehen.

---

514. Sogleich oder zu Georgi ist vor'm Einlaße No. 9. nächst der Wache von der Blumen- in die Müllerstraße, eine schöne, helle Wohnung über eine Stiege mit 6 Zimmern, und übrigen Bequemlichkeiten, im neuen Daranbau um 160 fl. jährlich zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

---

535. In der Sonnenstraße No. 27. sind sogleich zu vermiethen, und zu erfragen bis 9 Uhr Vormittags: ein kleiner Stand an dieser Straße zu 24 fl.; sodann 2 kleine Gärten am Schommergäßchen, haltend ohngefähr 2400 und 1600 □ Schuhe um 24 und 16 fl.

---

533. Im Baurath Himbselhause No. 3., der Maxburg gegenüber, mit der schönsten Aussicht auf den Maximiliansplatz rc. ist im 1ten Stockwerke, wegen Abreise einer Familie, eine geräumige Wohnung längstens bis Georgi d. J. oder noch früher um 550 fl. zu vermiethen.

---

529. An der Fingergasse No. 3. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke um den jährlichen Miethbetrag von 190 oder 136 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

---

528. In dem Hause an der Hofstatt No. 8 sind mehrere Wohnungen um 36, 40, 48 und 54 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bei M. E. Wassermann in der Fürstenfeldergaße No. 8. zu erfragen.

(**)

511. Im sogenannten Seidenhause auf dem Heumarkte No. 14. sind 4 heitzbare Läden, drei derselben sogleich oder alle 4 auf das kommende Ziel Georgi um den sehr billigen Preis von 20 — 25 fl. zu vermiethen. Das Nähere darüber ist täglich daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

492. Im Hause No. 9 in der Herzogspitalgasse ist die Wohnung über 1 Stiege um 330 fl. zu vermiethen; selbe besteht aus 6 Zimmern, Garderobe, Speisekammer, Küche, Holzlege, Speicher, Keller und Waschhause.

558. In der Lerchenstraße No. 45., in der vortheilhaftesten Lage, sind künftiges Georgiziel 2 Wohnungen zu beziehen: a) zu ebener Erde rechts mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, großer Küche, Kammer, Keller, Holzlege ıc. nebst Waschhause und Hofraume zur Aushänge um 60 fl. jährliche Miethe; b) über 3 Stiegen mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege um 40 fl. jährliche Miethe. Das Nähere täglich von 12 — 3 Uhr Nachmittags.

576. In der Sonnenstraße No. 11. ist eine Wohnung um 340 fl. nebst Stallungen um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

577. In der Rosengasse No. 3. ist ein meublirtes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen.

572. Man sucht eine Wohnung in der Kaufinger- oder in der Schwabingerstraße zu ebener Erde, wobei vornheraus 2 Zimmer oder ein großer Laden ist, am Ziele Michaelis. D. Ueb.

581. Neben dem Stachusgarten, Baierstraße, Behausung No. 5. sind 4 sehr schön meublirte, heitzbare Zimmer, einzeln um 6, 8, 10 und 12 fl., oder zusammen für eine Familie mit Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Waschhause ıc. sogleich zu beziehen.

497. Das große Eckhaus an der Brienner- und Ottostraße No. 13., der Lankensperger'schen Wagenfabrike gegenüber, bestehend in 4 Stockwerken zu einer oder 2 Wohnungen, Stallungen zu 8 Pferde, Remisen, Hofraum mit der Durchfahrt in beide Straßen, Keller, Speicher, s. a. Bequemlichkeiten, wird vom neuen Eigenthümer desselben, bis am nächsten Ziele Georgi, wo nicht früher, vollendet und bestens bewohnbar hergestellt, und kann bis dahin in ganzen oder abgetheilten Etagen vermiethet werden. Je nach der Größe der Quartiere und Beigabe zu denselben, werden die Miethen von 300 — 1300 fl. sich belaufen. Da mit der innern Vollendung des Hauses bereits begonnen ist, so kann den Wünschen derjenigen Miether, welche sich frühzeitig melden, um so eher möglichst entsprochen werden. Man wende sich um Näheres gefälligst an den Eigenthümer selbst im Hause nebenan Ottostraße No. 10. über eine Stiege.

489. Wegen eingetretener Verhältniße wird in dem Hause No. 3. in der Rosengasse eine wohlerhaltene, bequeme Wohnung im 3ten Stockwerke bis zum nächsten Ziele Georgi erlediget. Solche besteht aus 2 Zimmern nebst Alkoven vornheraus, dann rückwärts aus 2 mittelgroßen und einem kleinen Zimmer; wovon erstere wie letztere alle heitzbar sind. Nebstdem werden auch mehrere Bequemlichkeiten, als: die Benützung eines Waschhauses, dann Antheil an einem guten Keller und Speicher, um dem jährlichen Zins von 280 fl. mit überlassen. Hierauf Beachtende wollen, um Einsicht von dieser Localität zu nehmen, gefälligst an den Hauseigenthümer, im 1ten Stockwerke wohnend, sich wenden.

Verlorne und gefundene Sachen.

568. Seit 9. Januar l. J. liegt hier als gefunden sub D. I. N. 1969. eine goldene Cylinderuhr deponirt, woran sich ein schwarzes Schnürchen mit einem messingenen Schlüssel befindet.

Wer sich über das Eigenthum legitimiren kann, kann solche im Polizeybureau II. in Empfang nehmen.

München am 29. Januar 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. imped.

v. Schlern, Polizeikommissär.

Rupp, Polizeiofficiant.

Digitized by Google

594. Hierorts liegt seit 2. l. Mts. sub E. V. N. 2487. eine kupferne Handspritze deponirt.

Der unbekannte Eigenthümer wird aufgefordert, seine Ansprüche binnen 30 Tagen im Polizey-Bureau II. geltend zu machen.

München den 29. Jänner 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. imp.

von Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

---

592. Ein Geldbeutel mit 1 fl. 57 kr. wurde gefunden. D. Ueb.

---

596. Es wurde kürzlich von einem Knaben eine silberne, kleine Cylinderuhr verloren. Der Finder beliebe gefällig solche gegen Belohnung im Hause No. 13. über 1 Stiege am Karlsplatze abzugeben.

---

617. Den 2ten Februar Abends 6 Uhr ging vom Färbergraben durch das Rosenthal und Hebammgäßchen ein schwarzseidener Ridikül mit silberner Schließe verloren. Der Finder wolle ihn am Sebastiansplatze No. 6. gegen Erkenntlichkeit zu ebener Erde abgeben.

---

623. Eine arme Dienstmagd verlor eine Tüllhaube. D. Ueb.

---

648. Verflossenen Sonntag den 2. d. ging vom Max-Josephsplatze durch den englischen Garten um den See nach Neubergkausen 1 goldnes Cachet aus 3 Gehängen und 1 goldenem Springringe bestehend, verloren Der Finder wolle dasselbe gegen Belohnung bei der k. Polizey abgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

591. Gebildete Mädchen können bei einer geprüften Lehrerin im Kleidermachen, Weißnähen und Sticken sehr gründlich und billig Unterricht erhalten täglich von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr. D. Ueb.

---

642. Vor dem Maxthore links unter den Bögen No. 20. werden blonden und andere Seidenspitze sehr schön schwarz gefärbt und wieder genadelt.

Feilschaften.

589. Man sucht einen gut erhaltenen Waschkessel, einen Brunnengrand von Stein und bleierne Röhren auf 1 — 2 Stiefen Wasser billig zu kaufen. D. Ueb.

---

610. Auf ein gut gebautes Haus wird ein Kapital von 6000 fl. Ewiggeld auf die erste Post zu 4 Prozent aufzunehmen gesucht. Zu erfragen bei dem Dallermelder in der Weinstraße No. 9.

---

601. Eine gut gehaltene, moderne, viersitzige Chaise mit modernem Vorsteckdache und platirten Laternen ist zu verkaufen. D. Ueb.

---

593. Gebrauchte Bretter von verschiedener Gattung werden zu kaufen gesucht im Thale Mariä No. 18. über 2 Stiegen rückwärts.

---

612. Dankend für die bisherige Abnahme meiner Lohkäse als ein sehr nützliches Brennmaterial zeige ich an, daß ich von meinem gut ausgetrocknetem Lohkäse 1000 Stück sammt Fuhrlohn zu 5 fl. abgebe. Da man von 1000 Stück 1 fl. 30 kr. an Asche gewinnen kann, kommen 1000 Stück nur zu 3 fl. 30 kr. Sie geben eine anhaltende Wärme und machen keinen Rauch. Die Bestellungen übernimmt Herr Handelsmann Turner in der Lerchenstraße No. 12. und in der Schwabingerstraße die Frau von Toma in ihrem Laden.

Jos. Pänkmayr,
Lohkäs - Fabrikant.

---

640. Es liegen 1000 fl. auf ganz sichere Posten auszuleihen bereit. D. Ueb.

---

635. Eine sehr gute Guitarre ist um 3 fl. 48 kr. vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 2. im Drechslerladen zu verkaufen.

---

647. In der Karlsstraße No. 10. über drei Stiegen ist ein schöner und sehr guter Flügel unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

---

622. Es sind verschiedene Mannskleider nebst einem Mantel zu verkaufen in der Lerchenstraße No. 7.

Digitized by Google

639. Im Schrammengäßchen No. 1. über 1 Stiege sind Herrenhemden, das Stück um 2 fl. 1 fl. 40 kr. und 1 fl. 30 kr., Unterhosen von feinem Gradel, das Stück zu 1 fl. 12 kr. zu verkaufen.

628. Ein bestens kultivierter, gut eingeblankter 3tel Tagwerk haltender Gemüßgarten an der Luisenstraße ist zu verkaufen, oder gegen ein anderes Anwesen zu vertauschen. Das Weitere auf dem Rindermarkte No. 21. rückwärts über eine Stiege.

540. Eine beinahe ganz neue Droschke, sowohl einspännig als zweispännig zum Fahren, welche seit zwei Monaten nur wenig gebraucht wurde, ist um billigen Preis aus der Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei Herrn Stengel No. 15. in der Prannersstraße zu erfragen.

547. Am Heumarkte No 14. im Seidenhause ist ein Antheil aus freier Hand zu verkaufen, und bei Herrn Kastello über 2 Stiegen zu erfragen.

Versteigerungen.

590. Donnerstag den 6. Februar d. J. werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Unterspättbrauers-Behausung am Anger verschiedene Brauhaus-Utensilien, dann eine eiserne Malzdörre, mehrere Maisch-Bodingen, ein und zweieimerige Bierpanzen und Grant, dann Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in dem Kellergebäude an der Wienerstraße mehrere große und kleine Märzenbierfäßer gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Den 27. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Dahl.

600. Sonnabend den 15. Februar l. J. von 9 bis 12 Uhr wird in der Königinstraße No. 19. über 1 Stiege der Rücklaß des Bierwirthes Johann Buttler gegen gleich baare Bezahlung, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden, öffentlich versteigert.

Den 31. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München,

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

598. Auf Anbringen eines Hypothekgläubigers wird das Haus der bürgl. Metzgers-Wittwe Barbara Keil am Schulplatze No. 14. dahier, bestehend in einem 2 Stockwerk hohen Wohnhause mit Stallung und Einfahrt, gewölbtem Keller, Hofraume und Pumpbrunnen zum Drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Diese Realität hat einen am 27. Juni v. Js. gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 8500 fl., steht mit 3000 fl. in der Brand-Assekuranz, und ist mit 3160 fl. Ewiggeldkapitalien belastet.

Zur Aufnahme der Kaufsanbote besteht im diesseitigen Gerichtslokale auf Mittwoch den 26. Februar l. Js. Vormittags 10 Uhr Kommission, wozu erwerbs- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes geschieht.

Am 23. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld Direktor.

Bauer.

599. Nach kreditorschaftlichen Antrag wird das zur Verlassenschaft des gestorbenen bgl. Schlossermeister Joh. Steiner gehörige Haus No. 1415 an der Windenmachergasse, auf 5500 fl. geschätzt, im Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft, und zur Vornahme dieser Versteigerung zum Zweitenmale auf Donnerstag den 27. Februar d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr hierorts Kommission angesetzt.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken geladen, daß auf diesem Anwesen an Ewiggeldkapitalien 4000 fl. liegen, und der Hinschlag sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes richte.

Den 22. Jänner 1834.

Königl. bayer Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Dr. Mayerhofer.

626. Das Haus des Privatier X Riedl am Schrannenplatze dahier, geschätzt auf 38000 fl. und belastet mit 9680 fl. Ewiggeld- und 23850 fl. Hypothekkapitalien, wird auf Montag den 17. Februar Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr zum Zweytenmale an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der Hinschlag erfolgt nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 28. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

coll. Rinecker.

Digitized by Google

525. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das Haus der Lederfabrikant Hörrmann'schen Eheleute sammt Garten und Nebengebäuden No. 96. A. (älterer Numerirung) in der obern Gartenstraße dahier mit 7500 fl. Ewiggeld- und mit 10500 fl. Hypothekkapitalien belastet, mit 14600 fl. der Brandassekuranz einverleibt, und nach neuester Schätzung auf 9544 fl. 19 kr. gewerthet, zum Drittenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben und zur Aufnahme der Kaufsangebote auf Montag den 3. März l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im dießseitigen Gerichtslokale Commission angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange geladen werden, daß der Zuschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Den 24. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

v. Peter.

---

522. Das zur Rücklaßmassa der Schneiderswittwe Maria Frauenholz gehörige Haus am Schramengäßchen No. 89. Stadtgrundbuchs Folio G/B. 40, worauf 2900 fl. Ewiggeldkapitalien verschrieben sind, wird auf den Antrag der Kreditorschaft nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Zweytenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, bei der auf Montag den 24 Februar, Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumten Kommission dieserts zu erscheinen, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

Den 20. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

---

588. Auf Antrag eines Hypothek-Gläubigers wird hiemit das dem Kistlermeister Joseph Plank gehörige Haus sammt Zugehör No. 340 in der Fabrikstraße in der St. Anna Vorstadt zum Zweytenmale dem öffentlichen Verkaufe unterworfen.

Dasselbe steht in einem Schätzungswerthe von 12000 fl. und ist mit 3000 fl. Ewiggeldkapitalien belastet. Die darauf versicherten Hypothek-Kapitalien betragen 5500 fl.

Der Zuschlag richtet sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes. Man hat daher Termin zur Aufnahme der Kaufsangebote auf Samstag den 15. Februar l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt und ladet hiezu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige ein.

Den 17. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

---

508. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das dem ehemaligen Wirthschaftspächter Simpert Seif gehörige Haus No. 94. in der obern Gartenstraße sammt Garten dem öffentlichen Verkaufe zum Zweytenmale unterworfen. Diese Realität steht in einem Gesammtschätzungs-Werthe von 4435 fl. und ist mit 3000 fl Ewiggeld und 7500 fl. Hypothekkapitalien belastet.

Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Zur Aufnahme der Kaufsangebote hat man daher Termin auf Samstag den 22. Februar l. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr angesetzt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Gr. Rambaldi.

---

507. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers werden die nachbeschriebenen Realitäten zur Rücklaßmasse des verstorbenen Badinhabers Anton Eisenrieder, jetzt zur Debitmasse seiner Testaments-Erbin Anna Thorwart gehörig nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Zweitenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und zur Aufnahme der Kaufsangebote auf Donnerstag den 13. Februar Vormittags von 9 bis 12 Uhr Tagsfahrt anberaumt, wozu die Kaufsliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Diese Realitäten bestehen:

1) In dem Wohnhause No. 65 am Ecke der Müller- und Lackenstraße, ein Nebengebäude und Hofraum enthaltend, zu 10 Dezimalen, dann in einem Garten zu 91 Dezimalen,

2) In einem Grunde, auf dem früher das Haus No. 66. sammt Nebengebäude und Hofraum gestanden ist, zu 7 Dezimalen, dann in einem Garten zu 96 Dezimalen.

Die auf diesen Realitäten verschriebenen Ewiggeldkapitalien betragen 750 fl.

Den 21. Jäner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor,

Dr. von Mußinan.

---

521. Auf Antrag der Gläubiger wird das der Sölzflößers-Wittwe Juliana Kandler gehörige Haus No. 191. im Thal Mariä, welches gerichtlich auf 12000 fl. geschätzt ist, zum Zweytenmale dem öffentlichen Verkaufe nach §. 64. des Hypothekengesetzes unterstellt, und hiezu Termin auf Mittwoch den 26. Februar von 10 — 12 Uhr anberaumt

Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß auf dem Kandler'schen Hause 5240 fl. Ewiggeld ruhen.

Den 10. Jänner 1834.

Klg. Bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

v. Wigter.

Digitized by Google

520. Auf Antrag der Hypothekgläubiger wird die Behausung des k. Appellationsgerichts-Sekretairs Johann Brenner sammt Garten No. 18. alter Nummerirung in der Königinstraße zum Erstenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Diese Realität steht mit 2000 fl. in der Brandassekuranz, ist mit 2000 fl. Ewiggeld belastet, und hat einen am 3. November 1832 gerichtlich erhobenen Schätzungs-Werth von 3000 fl.

Es werden demnach erwerbs- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange hiezu eingeladen, daß zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Mittwoch den 19. Februar l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslocale Termin besteht, und der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Am 16. Jäner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Däxl.

---

536. Montag den 17. d. Mts. Morgens 10 Uhr wird bey dem unterfertigten Amte (Herzog Max Burg neben der Kapelle) die Versteigerung der Wirthschaft des kleinen Hesellohs im englischen Garten dahier, an den Meistbietenden Salva ratificatione vorgenommen werden, wozu Steigerungs-Lustragende andurch mit der Bemerkung eingeladen werden, daß die Pacht-Bedingungen täglich beym Amte eingesehen werden können.

München den 1. Februar 1834.

Königlich bayer. Hofgärten-Intendanz.

575. Donnerstag den 6. Februar l. Js. wird Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von halb 3 bis 5 Uhr in der Frühlingsstraße No. 10. im 2ten Stockwerke, wegen Abreise einer englischen Familie eine ganz moderne fast neue Mobiliarschaft von Nuß- Kirschbaum- und weichem Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Divans, Sessel, Bureaux, Chiffaniers, Consol-, Kommode- Nacht-, Speise- und Garderobe-Kästen, Speise-, Spiels, Arbeits- und andere Tische, Bücherstellagen, Spiegel, ein vergoldeter Kronleuchter, Tischlampen von Bronze, sehr gute Pferdhaaremattratzen, Blumons, Federbetten, Bettladen, — Mousseline-Vorhänge, — Porzellan u. a. Kücheneinrichtung, Flaschen und viele andere Gegenstände.

Kaufslustige sind hiezu geziemend eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

505. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1. zu ebener Erde, wird Donnerstag den 6. Feb. Vorm. von 9 bis 12 Uhr und Nachm. von 2 bis 5 Uhr Versteigerung von Kanapee's, Ruhebetten, Sesseln, Kommoden, Bettladen, Etageren, Schreib- und andern Tischen, Spiegeln Gemälden von vorzüglichen Meistern in vergoldeten Rahmen, Uhren, Porzellain, einer ausgezeichnet schönen Stickrahme von Rosenholz, Herrn- und Frauen-Kleidungstücken, Gold- und Silber-Gegenständen u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

613. Bücher-Versteigerung.

Bei Antiquar Peischer am Hofgraben No. 1. nächst der neuen Münze dahier wird der Catalog zu der am 17. Februar l. J. beginnenden Versteigerung der großen und reichhaltigen Bibliothek des verstorbenen k. Herrn Ministerialrathes von Belli de Pino unentgeldlich ausgegeben. Historie, Geographie, Statistik, Diplomatik, Jurisprudenz, Belletristik, bilden neben andern vorzüglichen Werken aus den übrigen Gebieten der Wissenschaften die Hauptpartien dieser gewiß interessanten über 3200 Numern umfassenden Büchersammlung. Am Schluße werden auch mehrere Bücherstellen und Cartons veräußert.

Verschiedene Kundmachungen.

502. Michael Gebhard, geheimer Protokollsgehilfe im k. Staatsministerium der Finanzen ist am 1sten Dezember v. J. mit Hinterlassung einer letztwilligen Verordnung gestorben. Da hierorts unbekannt ist, ob und welche Intestaterben derselbe hinterlassen hat; so werden dieselben hiemit öffentlich aufgefordert, binnen 60 Tagen a dato dieser Bekanntmachung die erwähnte, letztwillige Verordnung in der dießgerichtlichen Registratur einzusehen, und ihre Erklärung über die Anerkennung derselben um so gewisser anher abzugeben, als sie wiedrigenfalls von ihrer Seite für anerkannt zu erachten ist.

Am 17. Januar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Fehr. v. Völderndorff.

579. Das Commissionslager von Parfumeriewaaren, welches bisher in dem Verkaufsgewölbe des Hr. Carl v. Moy bestand, ist nunmehr zu der Unterzeichneten im Magazin No. 9. des Bazars verlegt worden.

Henriette Gerhard,
königliche Hof-Blumenfabrikantin.

(Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

595. Die Besitzer der in den Monaten Dezember 1832, dann Januar und Februar 1833 ausgestellten Pfandscheine, von No. 1 bis 8885 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 4. März 1834 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 10. März 1834 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden.

Privil. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. Stegmayr, Inhaber.

Fremden-Anzeige.

Vom 2. bis 5. Februar 1834.

Im schwarzen Adler.

Hr. Droop, Kaufmann von Barmen. Hr. Köpping, Gutsbesitzer von Dresden. Hr. Wurzbach, Kaufmann von Aschaffenburg. Hr. Eckart, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Rheinboldt, Partikulier von Wien. Hr. Philippi, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Walker, Kaufmann von Berlin. Hr. Günther, Kaufmann von Leipzig. Hr. Frhr. von Hallberg, Gutsbesitzer von Birkeneck.

Im goldenen Hahn.

Hr. Werb, k. Advokat von Hemau. Fr. Gräfin Froberg, Generalswittwe von Renshofen. Hr. Küchler Dr. Med. von Darmstadt. Hr. Baron Karl von Wittenheim k. rußischer Collegienrath. Hr. Fedor Baron von Wittenheim, k. rußischer Collegien-Assessor und Sachsen Weimarischer Kämmerer. Hr. von Fröhlich, Banquier von Augsburg. Hr. Fürth, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Chevalier de Pignerolle, von Straßburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Dütsch k. Revierförster von Gößweinstein. Hr. Götz, Kunsthändler von Fürth. Hr. Scherer, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Schumacher, Kaufmann von Insbruck. Hr. Spitta, Kaufmann von Wunsiedel.

Im goldenen Stern:

Hr. Eichenauer, k. Hauptmann des 1. Jäger-Bataillons. Hr. Frobenius, Kaufmann von Kitzingen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Gloner, Maurermeister von Burghausen. Nanette Seitz, Kammerjungfer von Schloß Wallenburg. Hr. Sedelmaier, Gutsbesitzer von Ast.

In der goldenen Sonne.

Hr. Darenberger, Commis von Mühldorf. Hr. Weizinger, Bierbrauer von Miesbach.

Im Stachusgarten.

Hr. Frhr. von Rotberg, Forstgehülfe von Puting. Hr. Beck, Kaufmann von Augsburg. Hr. Gries, k. Bezirks-Ingenieur von Rosenheim. Hr. Meßerschmid, Pfarrer von Oberroth. Hr. Kister, Naturforscher von Erlangen. Hr. Pfeilsticker, Dr. Med. von Tübingen. Hr. Stellwag, vormaliger Pfarrer von Nürnberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft: 15 Kinder: 9 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 26. Jänner: Hr. Franz Seraph Jakob Lang, k. b. Bataillons-Arzt Dr. mit Fräul. M. Urs. Gall, k. b. Rentbeamtenstochter v. Starnberg. — Den 27. Hr. J. Zeller, Stenograph und Steuerkataster-Funktionär, mit Walburga Blumaier von Dietfurt. — Hr. Richard Mähler, Rathsdiener des k. Oberappellations-Gerichts, Wittwer, mit Maria Ros. Theresia Augusta Martignoni, Sprach- und Handlungslehrers-Tochter von hier. — Den 28. Hr. Mich. Aug. Aertinger, Historien-Maler, mit Dem. Elisabeth Kneuttinger, k. Elementarlehrerin von hier — Hr. Alois Simon Trentini, k. b. Hauptmann mit Antonia Rosibal, b. Kaufmannstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 29. Jänner: Katharina Buchner, Maurerstochter 2 M. alt. — Den 1. Februar: Ein todtgebornes Mädchen des Maurerpaliers Johann Lieglein.

1 unehl. Knabe. 1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

15 Kinder: 5 männl. 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. Jänner: Hr. Georg Neumair, b. Melber dahier, mit Elisabeth Schielein hiesigen Melbers-Wittwe.

Gestorben sind:

Den 29. Jänner: Anna Maria Weber, Steinmetztochter von Au, Ldgs. Illertießen, 42 J. alt. — Lorenz Wittmann, Bäckergesell von Feldafing, Ldgs. Starnberg, 37 J. alt. — Marie Josepha Schweyer, bürgerliche Sailerstochter, 10 M. 8 T. alt. — Hr. Georg Hölzl, k. Kreis- und Stadtgericht-Protokolist, 44 J. alt. — Den 30. Karolina Freyin von Wenz, Markgräfliche Gesandtens und geheimen Rathstochter von Cöln, 60 J. alt. Otto Schön, Tuchmacherssohn von der Au, 10 M. 20 T. alt. — Hr. Georg Ludwig von Ehrne-Melchthal auf Spielberg, k. Appellations-Gerichts-Advokat, Hofrath und Abgeordneter zur 2. Kammer der Ständeversammlung, 59 J. alt. — Jos. Lechenbauer, b. Melberssohn, 1 J. 3 M. alt. — Den 31. M. M. Anna Niedermaier, Lohnkutscherssfrau, 45 J. alt. — Jos. Adele Anna Kiefer, k. geheime Ministerial-Sekretärs-Tochter, 3 M. 15 T. alt. Hr. Emeran Krapf, ehem. Pfarrer in Graßling, dann Benefiziat bey Unser Frauen dahier, 59 J. alt. — Den 1. Februar: Thomas Rackl, Taglöhnerssohn, 6 J. 9 M. 16 T. alt. — Ein todtgeborner Knabe des magistratischer Buchhalters Jakob Rösen. — Den 2. Joseph Auer Tischlergesellenssohn, 1 J. 1 M. alt. — Johann Reuschl, b. Melber, 48 J. alt.

4 unehl. Knaben.

Digitized by Google

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden
Getauft: 15 Kinder: 10 männl. 5 weibl. Geschlechts.

In der St. Anna=Pfarr wurden
Getauft: 4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

1 unehel. Mädchen.

Im Protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 31.: Anna Barb. Keulein, Wegmacherstochter v. Neuhausen 8 T. alt. — Heinrich Kreß, Hausbesitzerssohn, 7 M. 3 T. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 27ten Jänner bis 1ten Feb. 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
21	32	22	8	722	50	316

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 3. bis 10. Feb. 1834 regulirten

Brod= und Mehl=Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod=Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemel .	6	2
2) Die halbe Kreuzersem.	3	1
3) Das Spitzweckel .	6	2
4) Das Kreuzerlaibel .	10	1
5) Der Groschenwecken von Waizen	19	2
6) Der Groschenwecken von Roggentaig	30	3

Roggenbrod.	Pf	Loth.	Qu.
Ein zwey Kreuzerstück	—	31	—
" vier "	1	30	—
" acht "	3	28	—
" sechzehn "	7	24	—

II. Mehl=Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund= (Mehl) . . .	1	33	—	5	3	—
Semmel= (Mehl) . . .	1	9	—	4	1	—
Walzen= (Mehl) . . .	—	53	—	3	1	—
Einbrenn= (Mehl) . .	—	37	—	2	1	—
Riemisch= (Mehl) . .	—	43	—	2	2	—
Rocken= (Mehl) . . .	—	37	—	2	1	—
Nach= (Mehl) . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	33	—	9	2	—
Gries ordinärer .	2	1	—	7	2	—
Feine Gersten . .	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten .	2	—	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl . . .	—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch= und andere Viktualien=Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Aalen . . .	—	42
Forellen . . .	—	54
Aalfische . . .	—	—
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler . . .	—	42
Braxen . . .	—	12
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	18
Bachfische . .	—	6
Kleine Krebse d. P.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 12. Sonntag den 9. Februar 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Entleerung der natürlichen Bedürfnisse auf den Straßen betreffend.)

663. Man hat die Bemerkung gemacht, daß ungeachtet der mehrfältig im bezeichneten Betreffe erlassenen Verbote dieser Unfug fortwährend zunahm, und besonders an den Eingängen der Wirthshäuser statt finde, wodurch, abgesehen von der hieraus entstehenden Verunreinigung, sich bei jetziger Jahreszeit Eisbahnen bilden, welche das Begehen des Trottoirs erschweren.

Dergleichen Uebertretungen erscheinen um so ahndenswerther, als sämmtliche Wirthe, Lokalitäten zur Befriedigung solcher Bedürfnisse hergerichtet haben, und man wird daher in Zukunft jeden, der sich dergleichen auf öffentlicher Straße erlaubt, unnachsichtlich mit einem Reichs-Thaler oder entsprechendem Arreste bestrafen.

München den 4. Februar 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeioffiziant.

(Die Masken-Freiheit betreffend.)

650. Es ist eine allgemeine anerkannte Forderung des Anstandes und der guten Sitten in den Zeiten des Carnevals die Masken zu achten, und ihnen auf keine Weise zu nahe zu treten, sie durch Zudringlichkeit oder gar Nachlaufen zu belästigen.

Man glaubt, daß es hinreichen werde, an diese Sitte zu erinnern, wird aber, wenn sich wirklich Individuen finden sollten, die so ungebildet wären, selbe nicht zu achten, zum Schutze der Masken-Freyheit geeignet einschreiten, und hat deßhalb die Einleitung getroffen, daß die königl. Gensdarmerie auf Verlangen, diese in Schutz nehmen wird.

München den 4. Februar 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Wegen Verhinderung des k. Direktors:

v. Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die An- und Abfahrt an dem neuen k. Hoftheater betreffend.

649. In Rücksicht der An- und Abfahrt an dem neuen königl. Hoftheater wird an die früher erlassenen Anordnungen erinnert, und das Publikum zur genauen Befolgung derselben andurch wiederholt aufgefordert.

Es müßen daher

Digitized by Google

1) Die Fußgänger beim Eintritte sowohl, als beim Austritte, den Weg über den Max-Josephsplatz, und über die große Treppe durch die an der Fronte angebrachten Thüren nehmen. Der Durchgang durch die Seitenthüren kann ihnen nicht gestattet werden.

2) Der Raum rechts und links des Max-Josephsplatzes, ausser den dort angebrachten Laternen-Pfählen, ist ausschliessend für die Equipagen bestimmt.

3) Keinem Wagen ist gestattet, über den Max-Josephsplatz selbst, oder an die große Treppe, oder hinter den Säulen an der Fronte des Hauses zu fahren.

4) Das Fahren durch die königl. Residenz Behufs des Besuches des neuen Theaters ist auf Allerhöchsten Befehl **allen** Equipagen **ohne Ausnahme** bei der An- und Abfahrt strengstens untersagt.

5) Alle Fahrende haben daher sich unmittelbar auf dem oben No. 2. bezeichneten Raume an die beiden Seitenthüren des Theaters zu begeben, und dort aus- und einzusteigen.

6) Die Aufstellung der Wagen wird an Ort und Stelle durch die hiezu beauftragte kgl. Gensdarmerie geordnet werden, welcher deshalb pünktliche Folge zu leisten ist.

7) Sollte Jemand während der Vorstellung aus dem Theater hinweg fahren wollen, so mag er immer seinen Wagen besonders vorrufen lassen; allein am Ende des Stückes kann ein solches Vorrufen nicht mehr statt finden, sondern die Wagen haben nach der Reihe, wie sie stehen, einzeln vorzufahren, und ihre Herrschaften aufzunehmen.

8) Erscheinen die zu den Wagen gehörigen Personen binnen wenigen Minuten nicht, so muß derselbe sich leer hinwegbegeben, sich rückwärts den übrigen Equipagen anschliessen, und dort warten, bis ihn die Reihe wieder trifft.

9) Fiaker, welche nicht bestellt sind, sondern auf Bestellung warten, dürfen sich den übrigen Equipagen nicht anschliessen, sondern müßen sich längs der neu erbauten Remise, dem Münzgebäude gegenüber aufstellen, und können in keinem Falle früher abfahren, als bis sich sämmtliche übrige Wagen entfernt haben.

Da die Bestimmungen nur die Sicherheit und Bequemlichkeit des Publikums selbst bezwecken, so läßt sich die genaue Befolgung derselben mit Recht erwarten, — übrigens sind Verfügungen getroffen, um sie nöthigenfalls mit strengem Ernste aufrecht zu erhalten.

München am 6. Februar 1834.

Königliche Polizey-Direktion München

Dir. leg. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Das nächtliche Herumlaufen von Kindern nach dem Gebetläuten betreffend.)

651. Man hat mißfällig bemerkt, daß seit einiger Zeit Kinder bis zu 15 Jahren beiderlei Geschlechts Abends nach dem Gebetläuten noch müßig und ohne Aufsicht auf den Straßen herumlaufen, die Masken und andere Vorübergehende belästigen, und sonstigen Unfug und Lärmen sich erlauben. Man hat daher Einleitung getroffen, daß Kinder, welche nach dem Gebetläuten sich ohne Aufsicht auf den Straßen zeigen, verhaftet werden, um sie am andern Tage ihren Angehörigen zu übergeben, und diese wegen vernachläßigter Aufsicht und dadurch veranlaßter Störung der öffentlichen Ordnung zur Strafe zu ziehen.

Indem man dieses hiemit zur allgemeinen Kenntniß bringt, hegt man zugleich von der Ordnungsliebe der hiesigen Einwohner die Hoffnung, nur selten auf die angegebene Weise einschreiten zu dürfen.

München den 3. Februar 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. imp.

v. Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeyoffizant.

Digitized by Google

Miethschaften

661. In der Knödelgasse No. 4. sind die Wohnungen über eine und 2 Stiegen vornheraus zu vermiethen; erstere um 136 fl. und leztere um 76 fl. Jahreszins. Das Nähere über 2 Stiegen rechts.

660. Auf dem Färbergraben No. 10. ist eine Wohnung über 3 Stiegen zu Georgi um 60 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

659. Nahe an der Schießstätte sind mehrere neu ausgemalte Wohnungen mit Garten, großer Werkstätte und Stallung um 80, 70, 40, 36, u. 24 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu vermiethen; diese Wohnungen werden auch monatlich vermiethet. Zu erfragen Windenmachergasse No. 7. über eine Stiege von 7 — 9 Uhr Morgens.

659. Im Thale No. 71. nächst dem Weinwirth Bögner, ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Magdkammer, Küche, Holzlege Commodité um 160 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen.

657. Vor dem Sendlingerthore links neben der weißen Taube No. 3. ist zu ebener Erde ein Zimmer nebst Kabinette mit der schönsten Aussicht, mit oder ohne Einrichtung, an einen soliden Herrn für 6 — 8 fl. zu vermiethen.

656 In der Theresienstraße No. 48. über eine Stiege sind 4 vollkommen eingerichtete Zimmer mit Küche und Geräthschaften monatlich um 50 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen wird auch Stallung zu 2 Pferde nebst Remise abgegeben.

666. Vor dem Kostthore in der Wurzenstraße No. 14. ist eine sonnenhelle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Speicher, Keller, Waschhause, Mange, großem Hofraum nebst großem Speicher zur Waschaufhängung zu Georgi um 155 fl. jährlich zu beziehen.

689. In der Schwabingergasse No. 48. über 3 Stiegen vornheraus, ist ein großes, schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder bis 1ten März um 9 fl. monatlich zu beziehen.

662. Unerwarteter Zufälle wegen, ist das schön erhaltene Quartier über 2 Stiegen No. 13. auf dem Marplatze, bestehend aus 3 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern (wovon 4 Zimmer eine schöne Aussicht auf den Marplatz haben) heller Küche, Keller, Holzlege, Ausguße und Commodité, von Georgi dieses Jahres an, gegen eine jährliche Miethe von 235 fl. sogleich zu beziehen.

671. In der Theresienstraße No. 1. über 2 Stiegen ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

668. Im 4ten Range des k. Hoftheaters ist ein vorderer und ein hinterer Wechselplatz zu vermiethen.

680. Am Promenadeplatze No. 9. ist über eine Stiege ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. am 1ten März zu beziehen; auch ist über 2 Stiegen eine schöne, bequeme Wohnung um jährliche 110 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

683. In der Residenzschwabingergasse No. 8. ist über eine Stiege ein sehr schön meublirtes Zimmer sammt Alkoven, Küche, Vorplatze und andern Bequemlichkeiten, wie auch eignem Eingange von einem soliden Herrn monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

687. In dem Hause No. 23. am Dultplatze ist bis künftiges Ziel Georgi eine Mezaninn-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller um den jährlichen Miethzins von 160 fl. zu beziehen. Das Nähere ist im 1ten Stockwerke zu erfragen.

692. In der Theatinergasse No. 52. ist eine Wohnung um den Jahreszins von 96 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

686. Im Schönfelde an der Königinstraße No. 1., gegenüber der Veterinärschule, ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 3 heitzbar und eines mit einem Oekonomieofen versehen, ferners Küche, Speis- und Magdkammer und Kellerabtheilung nebst übrigen Bequemlichkeiten um 140 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

690. An der Kanalstraße No. 40. nächst dem Isarthore sind nachstehende Wohnungen sogleich oder zu Georgi zu vermiethen: 1) eine mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten jährlich um 70 fl., 2) eine mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege und zu ebener Erde mit einer sehr geräumigen Werkstätte jährlich um 150 fl. Das Uebrige beim Hauseigenthümer.

694. Am Schranenplatze No. 6. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung jährlich um 200 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

695. In einem an der Sonnenseite gelegenen Hause auf dem Maximiliansplatze ist zu ebener Erde vornheraus eine schöne Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speicher rc. um 160 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Georgi d. J. zu beziehen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

679. Am Promenadeplatze No. 15. sind zu Georgi eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. jährlich, so wie auch ein Laden nebst Zimmer um 160 fl. und ein geräumiges Lokal zur Hopfen-Niederlage rc. jährlich um 30 fl. letzteres sogleich zu vermiethen. Das Nähere in diesem Hause im mittlern Eingang über 3 Stiegen.

677. In der Karlsstraße No. 8. nächst dem Frohsinne ist am Ziele Georgi eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Holzlege, Speicher, Keller um 200 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

673. Am untern Anger nächst dem Feuerhause No. 32. ist eine kleine Wohnung um 50 fl. zu vermiethen.

676. Wegen eingetretener Verhältniße ist in der Schützenstraße No. 19. eine Stiege hoch, eine freundliche Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um den Preis von 160 fl. zu vermiethen.

703. Am Dultplatze No. 9. im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer um 11 fl. sogleich zu vermiethen.

700. In der Kanalstraße No. 24. über 3 Stiegen ist eine sehr bequeme Wohnung auf das Ziel Georgi um 70 fl. zu vermiethen. Auch ist zu ebener Erde ein Zimmer mit oder ohne Einrichtung für 5 oder 3 fl. sogleich zubeziehen.

697. In dem Hause No. 10. an der Sonnenstraße ist die Wohnung mit eigenem Eingange zu ebener Erde rechts, aus 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Garderobe, Holzlege, Speicher, Keller und Waschhausantheile bestehend, zu Georgi um 220 fl. zu beziehen, und das Nähere im 3ten Stockwerke rechts zu erfragen.

696. In der Türkenstraße No. 13. über eine Stiege links ist ein schön meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich oder bis 1ten März zu vermiethen.

698. Am Wittelsbacherplatze ist im 1ten Stockwerke vornheraus ein sehr schön meublirtes, heitzbares Zimmer um 9 fl. sogleich, oder auch bis 1ten März zu vermiethen.

699. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 4. a. neben dem Hause des Herrn General Freiherrn von Halberg ist über eine Stiege eine Wohnung von 4 Zimmern rc. um 190 fl. zu Georgi, und über 3 Stiegen eine Wohnung von 3 Zimmern, letztere auch sogleich um 100 fl. zu beziehen.

708. An der Ludwigsstraße No. 20. in der Max-Vorstadt ist kommendes Ziel Georgi über eine Stiege folgendes Logis, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 80 fl. zu beziehen.

710. In dem Hause No. 45. in der Sendlingergasse ist eine Wohnung, für einen Wirth geeignet, um den jährlichen Miethzins von 180 fl. zu vermiethen. Das Weitere über eine Stiege daselbst.

709. In der Schützenstraße No. 1. über 3 Stiegen ist eine Wohnung am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern, jedes heitzbar, mit eigenem Eingange und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 140 fl.

Digitized by Google

704. In der Schäfflergasse No. 20. ist zu Georgi das 3te Stockwerk um 120 fl. auch eine Stiege höher eine Wohnung um 75 fl. zu vermiethen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

711 Zwei Wohnungen, jede aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, 1 Kammer, Küche und Speicher bestehend, sind No. 45. in der Sendlingergasse um 80 fl. Jahreszins und resp. 75 fl. zu zu vermiethen.

706. In der Ludwigsstraße No. 2. rückwärts über 3 Stiegen ist ein gut eingerichtetes Zimmer monatlich für 4 fl. zu vermiethen.

712. In der Elisenstraße No. 6. sind 2 Wohnungen, die eine zu ebener Erde vornheraus mit einer sehr hellen, großen Werkstätte nebst großem Garten, Holzlege, Speicher ꝛc. um jährliche 160 fl., die andere ebenfalls zu ebener Erde um jährliche 36 fl. nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Letztere Wohnung kann auch sogleich bezogen werden. Das Nähere ist in der Josephspitalgasse No. 8. über eine Stiege zu erfragen.

715 In der Schönfeldstraße No. 10. ist zu Georgi im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Speicher ꝛc. ein schönes Sommerhaus im Garten zum Vergnügen, jährlich um 220 fl. zu vermiethen.

727. Vor dem Marthore in der Brienerstraße No 18. über 4 Stiegen ist ein Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange, Betten und übriger Bequemlichkeit um 4 fl. monatlich sogleich an 1 oder 2 Herren zu vermiethen.

716. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 6. sind auf's kommende Ziel 2 Wohnungen jede von 3 Zimmern, Küche ꝛc. jährlich um 75 fl. und 48 fl. zu vermiethen. Zu erfragen über eine Stiege.

597. In der Dienersgasse No. 15. ist die Wohnung über 3 Stiegen am nächsten Ziele Georgi für jährliche 375 fl. zu beziehen.

609. In der Ottostraße No. 14. zu ebener Erde ist eine schöne, bequeme Wohnung bis Georgi um 165 fl. zu vermiethen.

713. Am Hofgraben No. 1. über 2 Stiegen neben dem Töringischen Palais ist zum Ziele Georgi eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Speise- und Magdkammer, Speicher und Kellerantheil, nebst übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl. sogleich zu beziehen, und daselbst zu erfragen.

714. Vor dem Marthore unter den Bögen rechts No. 14. über 3 Stiegen, sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, die Aussicht auf den Dultplatz, eines am ersten März, das zweite sogleich um 8 und 6 fl. zu beziehen, jedes mit eigenem Eingange.

720. In der Ludwigsstraße No. 27. im 3ten Stockwerke rechts, sind 2 meublirte Zimmer mit besonderen Eingängen einzeln oder zusammen um 15 fl. bis 1ten März zu beziehen.

701. Vor dem Marthore links No. 20. zu ebener Erde sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, Sopha und Ankleidespiegel am 1ten März um 11 fl. zu beziehen.

605. In der Heustraße No. 3. sind zu Georgi 4 Wohnungen zu beziehen: eine zu ebener Erde mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Speisekammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 55 fl. Jahreszins, eine gleiche über 2 Stiegen um 55 fl., eine im Mezzanin um 30 fl. und rückwärts im Hofe eine mit 3 Zimmer, Küche, Keller nebst Stallung und Heuremise um 60 fl. Das Nähere beim Hr. Seltenhorn, Wachs- Tuchfabrikant in der Lerchenstraße No. 18.

602. In der Herrnstraße No. 22. ist das 1te Stockwerk mit 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten nebst Waschgelegenheit um 260 fl. Miethzins sogleich oder zu Georgi zu vermiethen; auch Stallung für 3 Pferde nebst Wagenremise kann hiezu gegeben werden; dann über 3 Stiegen ebendieselbe Wohnung für 120 fl.

581. Neben dem Stachusgarten, Baierstraße, Behausung No. 5. sind 4 sehr schön meublirte, heitzbare Zimmer, einzeln um 6, 8, 10 und 12 fl., oder zusammen für eine Familie mit Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Waschhaus ꝛc. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

619. No. 10. in der Kreisstraße sind Wohnungen von 25 — 50 fl. Jahreszins mit Garten, Sommerhause und Waschhausantheil zu Georgi zu vermiethen, und das Weitere No. 21. auf dem Rindermarkte über 1 Stiege rückwärts zu erfragen.

615. In der Gruftgasse No. 5. sind zwei Wohnungen: die eine zu ebener Erde um 120 fl., die andere im 3ten Stockwerke um 180 fl. zu vermiethen, und können sogleich oder am Ziele Georgi bezogen werden.

726. In der Louisenstraße No. 3. über eine Stiege vornheraus, sind 2 schön meublirte Zimmer von einem anständigen Herrn um 7 — 8 fl. sogleich zu beziehen.

565. Wegen Versetzung eines Staatsdieners wird seine eigenthümliche Wohnung vor dem Einlaße in der Rumforderstraße No. 8. über 2 Stiegen leer; sie enthält alle Bequemlichkeiten mit Gärtchen und Sommerhaus rc. und kostet jährlich vom nächsten Ziele Georgi an 300 fl. In eben diesem Hause ist auch über eine Stiege eine ganz bequeme Wohnung mit allen Zugehörungen bis Georgi um 150 fl. zu miethen.

535. In der Sonnenstraße No. 27. sind sogleich zu vermiethen, und zu erfragen bis 9 Uhr Vormittags: ein kleiner Stand an dieser Straße zu 24 fl; sodann 2 kleine Gärten am Schommergäßchen, haltend ohngefähr 2400 und 1600 □ Schuhe um 24 und 16 fl.

533. Im Baurath Himbselhause No. 3., der Marburg gegenüber, mit der schönsten Aussicht auf den Maximiliansplatz rc. ist im 1ten Stockwerke, wegen Abreise einer Familie, eine geräumige Wohnung längstens bis Georgi d. J. oder noch früher um 550 fl. zu vermiethen.

558. In der Lerchenstraße No. 45., in der vortheilhaftesten Lage, sind künftiges Georgiziel 2 Wohnungen zu beziehen: a) zu ebener Erde rechts mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, großer Küche, Kammer, Keller, Holzlege rc. nebst Waschhause und Hofraume zur Aufhänge um 60 fl. jährliche Miethe; b) über 3 Stiegen mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege um 40 fl. jährliche Miethe. Das Nähere täglich von 12 — 3 Uhr Nachmittags.

529. An der Fingergasse No. 3 ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke um den jährlichen Miethbetrag von 190 oder 136 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

528. In dem Hause an der Hofstatt No. 8. sind mehrere Wohnungen um 36, 40, 48 und 54 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bei M. E. Wassermann in der Fürstenfeldergaße No. 3. zu erfragen.

511. Im sogenannten Seidenhause auf dem Heumarkte No. 14. sind 4 heitzbare Läden, drei derselben sogleich oder alle 4 auf das kommende Ziel Georgi um den sehr billigen Preis von 20 — 25 fl. zu vermiethen. Das Nähere darüber ist täglich daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

682. Man sucht eine Wohnung in der Kaufinger- oder in der Schwabingerstraße zu ebener Erde, wobei vornheraus 2 Zimmer oder ein großer Laden ist, am Ziele Michaelis. D. Ueb.

Verlorne und gefundene Sachen.

568. Seit 9. Januar l. J. liegt hier als gefunden sub D. I. N. 1969: eine goldene Cylinderuhr deponirt, woran sich ein schwarzes Schnürchen mit einem messingenen Schlüssel befindet.

Wer sich über das Eigenthum legitimiren kann, kann solche im Polizeybureau II. in Empfang nehmen

München am 29. Januar 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. imped.

v. Eichlern, Polizeikommissär.

Rupp, Polizeioffiziant.

685. Am 3. d. ging von der Sonnenstraße bis zum alten Gymnasium eine silberne Brille verloren. Der Finder wolle sie gegen ein angemessenes Douceur am Promenadeplatz No. 24. über 3 Stiegen abgeben.

725. Ein blau gelbgestreifter Shawl wurde am 1ten Februar 1834. Abends am Odeon bis in die Neuhausergasse verloren. Der Finder gefällige solchen in der Neuhausergasse No. 1. über 3 Stiegen gegen Belohnung abzugeben.

Digitized by Google

669. Es ist ein junger, wolfgesträumter Fanghund, Schweif und Ohren gestutzt, den 5 Februar verloren gegangen. Derjenige, dem derselbe zu gelaufen ist, wird gebeten, gegen Erkenntlichkeit denselben zum Bierwierth Lichtenauer am Karls-Platz No. 5 zu bringen.

678. Montag den 27. Jänner wurde am Maskenball im k. Hoftheater das Occularglas eines doppelt Perspecktives mit dem obern Deckel, auf dessen innern Rande sich die Worte, par invention et perfectionnement, in Bronze befinden, verloren. Der Finder wird ersucht, das Verlorne gegen Erkenntlichkeit auf der k. Polizey abzugeben.

721. Ein kaum ½ Jahr altes Hündchen, englischer Race, klein, schwarz mit braunen Pfoten, einem messingernen Halsband, woran ein grün seidenes Band ist, hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält in der Salvatorstraße No. 19. über 2 Stiegen eine gute Belohnung.

724. Sonntag den 2ten Februar Abends 6 Uhr wurde durch den Färbergraben, das Rosenthal und Hebammgäßchen ein schwarzseidener Ridikül mit silberner Schließe, worin sich 2 paar Handschuhe, ein Sacktuch und etwas Geld befinden, verloren. Der Finder wolle ihn am Sebastiansplatze No 6. zu ebener Erde gegen Erkenntlichkeit abgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

688. Eine ordentliche Person, welche in Erziehung der Kinder sowohl, als in jeder häuslichen Arbeit erfahren ist, und gute Zeugnisse hat, wünscht sogleich einen Dienst. Zu erfragen in der Lederergasse No. 12. über 2 Stiegen rückwärts bei Herrn Bükel.

718. Es wird sogleich ein Kindsmädchen gesucht, welches Nähen und Bügeln kann. D. U.

717. Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter, das im Kochen und im Hauswesen sehr erfahren ist, wünscht bei einem ledigen Herrn als Haushälterin unterzukommen. D. Ueb.

Feilschaften.

722. Aus den k. Baumschulen im englischen Garten dahier und in Schleißheim werden auch in diesem Frühjahre wieder verschiedene exotische Bäume und Sträuche zu Gartenanlagen und Allee-Pflanzungen, so wie auch in der Baumschule zu Milachen und Nymphenburg, Obstbäume der vorzüglichsten Sorten um sehr billige Preise abgelassen.

Die Herren Abnehmer belieben sich an die dortigen königl. Hofgärtner Hinkert dahier, Bischoff in Nymphenburg und Hailler in Schleißheim mit ihren Bestellungen zu wenden.

München den 5. Februar 1834.

Königliche Hofgärten-Intendanz.

667. Es ist ein Garten zu verkaufen, oder zu vermiethen.

658. Es ist ein kleines Anwesen, bestehend aus 3 kleinen Quartieren nebst Stallung und Tröberbehälter zu 4 Stück Küche aus freier Hand zu verkaufen.

693. Unterzeichneter empfiehlt sich bei Eröffnung seines Ladens mit guten Schünken und andern geräuchertem Fleische nebst mehreren Gattungen guter schmackhafter Würste, zur geneigten Abnahme. Ladeneingang am Ecke des Schrammengäßchens.

Aloys Wigmeir,
Garkoch in der Theatinergasse
No. 52.

681. Auf die letzten Karnevals-Täge empfehle zu gefälliger Abnahme meinen allgemein beliebten Punsch-Essenz und Punsch Arac, sodann feinsten Arac de Batavia und Rum de Jamaika in ausgezeichneter Qualität und billigsten Preis in ganzen, halben und Quartbouteillen mit meinem Namen versiegelt

F. A. Ravizza in München.

674. Ich zeige hiemit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst an, daß von mir ein ansehnlicher Transport Wagen und Reitpferde am 12ten dieses im Lampelgarten dahier ankommen wird.

München den 5. Februar 1834.

Wilhelm Both,
Pferdhändler aus Sachsen Gotha.

(****)

672. Ein Naturforscher, der so eben von einer großen Reise in den vereinigten Staaten Nord-Amerikas zurückkehrt, hat eine bedeutende Sammlung von frischen Sämereien von Gewächsen (shrubs) Holzarten, seltenen Blumen, partbienweise zum Verkaufe bereit. Frankirte Briefe unter der Zuschrift: „An V. M. v. H. im Gebäude des landwirthschaftlichen Vereins in München," werden sogleich beantwortet werden.

691. Es ist außerhalb des Sendlingerthores ein gut gebautes Haus mit Hintergebäude, Hofraum, Brunnen und Garten billig zu verkaufen, oder für ein kleines Landgut zu vertauschen. Zu erfragen bei Herrn Stifl, Schloßermeister im Thale No. 35.

702. Es sind 6 Stück tragbare Kirschbäume, ein Taubenkobel und eine neue 60 Schuh lange Dachrinne billig zu verkaufen. D. Ueb.

705. Ein kleines Tafernwirthsanwesen sammt Garten und 3 und ½ Tagwerk Wiesgründe, und auch ein kleines Krämeranwesen sind beide mit sehr billigen Bedingnissen in der Nähe der Stadt zu verkaufen. Zu erfragen im Thale No. 69. im 4ten Stockwerke vornheraus von 7 bis 8½ Uhr und von 12 bis 1½ Uhr.

723. Haus-Verkauf oder auch Vermiethung.

In einer der angenehmsten, an einem schiffreichen Fluße erhaben, und sehr gesund gelegenen kleinern Provinzialstadt von Unterbaiern mit den schönsten Umgebungen, durch welche eine Hauptpost- und Comerzial-Landstraße führt, und in dessen Nähe eine zweite große und lebhafte Ortschaft sich befindet, welche in Gewerbern, Conversation mit gebildeten Ständen und Reisenden an Aerzten und Apotheken rc. nichts zu wünschen übrig läßt, ist ein seit 16 Jahren ganz neu erbautes, mit einem Vorder Hinter- und Mittelstocke, dann 19 heitzbaren Zimmern, Kabinetten, 2 Kellern, 2 Speichern, Stallung für 8 Pferde und allen andern Bequemlichkeiten an der Hauptstraße gelegenes, 3stöckiges Haus zu verkaufen oder auch, und zwar, wenn es gewunschen wird, auf mehrere Jahre zu vermiethen.

Da in der hiesigen Haupt- und Residenzstadt Familien sind, die wegen ihrer Gesundheit und reiner Landluft das Frühjahr, den Sommer und den Herbst über, sich eines angenehmen Landaufenthalts zur Erheiterung wünschen, so erbietet sich auch der Eigenthümer das Inhaben dieses ganzen Hauses an einen Hausbesitzer in München, dessen Haus auf dem Max- oder Dultplatze oder in der untern Brienner straße oder dem Wittelsbacherplatze gelegen ist, gegen die Einräumung einer zinsfreien Wohnung vorn gegen die Straße im 2ten Stockwerke von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege rc. abzutreten, und mit den Tauschlustigen die weitern Vertragspunkte abzuschließen. Das Weitere ist bei der Redaktion des Polizeianzeigers in München zu erfragen.

719. Ganz frische geschmackhafte Punsch-Essenz die ½ Bouteille ganz feine zu 2 fl. und sehr gute zu 1 fl. 30 kr. die ¼ Bouteille zu 33 kr. ist zu haben in meinen Laden unter dem ehemaligen Rufinithurme, wie in meiner Behausung im Rosenthale No. 19.

Fr. Wagner, Conditor.

589. Man sucht einen gut erhaltenen Waschkessel, einen Brunnengrand von Stein und bleierne Röhren auf 1—2 Steften Wasser billig zu kaufen. D. Ueb.

547. Am Heumarkte No. 14. im Seidenhause ist ein Antheil aus freier Hand zu verkaufen, und bei Herrn Kastello über 2 Stiegen zu erfragen.

Versteigerungen.

652. Auf Anbringen eines Hypothek-Gläubigers wird das Anwesen des Schäfflermeisters Georg Wirth, bestehend in einem Wohngebäude sammt Hofraum an der Kasernstraße, was ursprünglich einen Bauplatz zu 9910 □ Schuh bildete, hiemit zum Drittenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben.

Dieses Anwesen, auf welchem kein Ewiggeld-Capital ruht, hat einen am 30. September 1832 gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 2500 fl. und es besteht zur Versteigerung auf Montag den 24. Februar d. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr Kommission, wozu besitz- und zahlungsfähige Gläubiger mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Den 20. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf von Lerchenfeld, Direktor.

Bauer.

Digitized by Google

653. Auf Antrag eines Hypothekelgläubigers wird das Anwesen der Bäckermeisterseheleute Johann Baptist und Theresia Wengele an der Wienerlandstraße No. 14., welches auf 4000 fl. geschätzt, zum Drittenmale nach §. 64. des Hypothekengesetzes dem öffentlichen Verkaufe untergestellt und zur Aufnahme der Kaufsgebote auf Donnerstag den 27. Februar l. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr Commission im Gerichtslokale anberaumt, wozu besitz und zahlungsfähige Käufer hiemit geladen werden.

München den 30. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Sadtgericht München.
Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Mayr.

---

664. Mittwoch den 12. Februar l. Js. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird der Nachlaß des Jagdzeugdieners und Schlossers Mathias Wagner, bestehend in Wasch- und Kleidungsstücken, Betten Meubels s. a. Effekten im Hause No. 1. der Badstraße vor dem Isarthor zu ebener Erde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert; wozu Kaufslustige anmit geladen werden.

Den 1. Febenar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf v. Lerchenfeld, Direkter

Mayr.

---

665. Die zur Nachlaßmasse des verlebten Schneidermeisters Franz Lehner gehörige reale Schneidersgerechtsame wird nach dem Antrage der Gläubiger öffentlich versteigert, und hiezu hat man auf Donnerstag den 20. Februar früh 9 bis 12 Uhr Commission anberaumt, was man hiemit unter dem Anhange bekannt macht, daß diese Gerechtsame unterm 27. d. Mts. auf 650 fl. geschätzt wurde und mit 700 fl. Hypothek-Capital belastet ist, und daß sich der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekgesetzes richtet.

Den 31. Jänner 1834.

Königl bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Zöhnle.

---

654. Donnerstag den 13. Februar l. Js. von 9 bis 12 Uhr wird in der Kanalstraße No. 43. über 2 Stiegen die rückgelassene Mobiliarschaft der Assessorswittwe von Lachner gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 31. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

---

655. Künftigen Mittwoch, dann Donnerstag den 12. und 13. Februar Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr wird in der Eckbehausung des Hofkutschers Hammel in der Herrnstraße No. 17. über 2 Stiegen unweit der neuen Hofbrauhaus Brücke der Rücklaß des Andreas Weigel, k. Offizianten bey der Schuldentilgungs-Kommission, bestehend in modernen Kästen und Tischen, Spiegeln, Kanapee's und Sesseln, dann Betten, sowie in gut erhaltenen Manns- und Frauenkleidern, einer Stockuhr und sehr schöner Leib-, Bett und Tischwasch, ferners in einer goldenen Repetieruhr, so andern Gegenständen, versteigert.

Den 31. Jänner 1834.

Königl. bayer Kreis- und Stadtgericht München.
Graf von Lerchenfeld, Direktor.

Dietl.

---

598. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das Haus der bürgl. Metzgers-Wittwe Barbara Keil am Schulplatze No. 14. dahier, bestehend in einem 2 Stockwerk hohen Wohnhause mit Stallung und Einfahrt, gewölbtem Keller, Hofraume und Pumpbrunnen zum Drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Diese Realität hat einen am 27. Juni v. Js. gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 8500 fl., steht mit 3000 fl. in der Brand-Assekuranz, und ist mit 3160 fl. Ewiggeldkapitalien belastet.

Zur Aufnahme der Kaufsanbote besteht im diesseitigen Gerichtslokale auf Mittwoch den 26. Februar l. Js. Vormittags 10 Uhr Kommission, wozu erwerbs- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes geschieht.

Am 23. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf v. Lerchenfeld Direktor.

Bauer.

---

626. Das Haus des Privatier X. Riedl am Schrannenplatze dahier, geschätzt auf 38000 fl. und belastet mit 9680 fl. Ewiggeld- und 23850 fl. Hypothekkapitalien, wird auf Montag den 17. Februar Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr zum Zweytenmale an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der Hinschlag erfolgt nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 28. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf v. Lerchenfeld. Direktor.

coll. Rinecker.

---

536. Montag den 17. d. Mts. Morgens 10 Uhr wird bey dem unterfertigten Amte (Herzog Max Burg neben der Kapelle) die Versteigerung der Wirthschaft des kleinen Hesellohs im englischen Garten dahier, an den Meistbietenden salva ratificatione vorgenommen werden, wozu Steigerungs-Lusttragende andurch mit der Bemerkung eingeladen werden, daß die Pacht-Bedingungen täglich beym Amte eingesehen werden können.

München den 1. Februar 1834.

Königlich bayer. Hofgärten-Intendanz.

Digitized by Google

670. **Pfandauslösung und Versteigerung.**

Mittwoch den 19. Februar l. J. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monate Jänner 1833 und zwar von den Numern 40371 bis 45130.

Die Umschreibungen haben wie immer jedesmal nur Vormittags statt.

Montag den 24. Februar öffentliche Versteigerung.

München den 24. Jänner 1834.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.
J. G. Wendling, Magistrats-Rath.
Hannes, Cassier. Schnez, Controlle.

---

684. Freitags den 14. Februar d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in der Lerchenstraße No. 45. über 2 Stiegen rechts folgende Gegenstände, als: zwei ganz neue Damenhüte, mehrere ganz gut erhaltene Frauen-Kleider und Leibwäsche, Shawls, dann ein schöner nußbaumener Kleiderschrank, ein deto Kommod mit Aufsatz, ein deto Arbeitstischchen, Bettladen, ein Matrazen, ein vollständiges Bett, vieles zinnenes Geschier u. dgl. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Fleischmann, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

675. Die
Dr. Reiner'sche Besuchs-Anstalt
für
Kinder, Augen- und Gehör-Kranke

bringt zur Kenntniß der verehrungswürdigsten Mitglieder und des theilnehmenden Publikums den Jahres-Bericht für 1833, — über das ärztliche Wirken, über Einnahme und Ausgabe der nun im 17ten Jahre durch wohlthätige Unterstützungen erhaltenen Anstalt, wie solcher in der Versammlung am 30. Jänner 1834 vorgelegt und geprüft wurde.

Im Jahre 1833 wurden von der Anstalt 762 Kranke ärztlich besorgt, davon 707 neu aufgenommen worden, und 55 vom Jahre 1832 verblieben sind.

Von diesen waren

Kinder, bis einschliessend zum 14ten Lebensjahre	716
Erwachsene, nur Augen- und einige Gehör-Kranke	46
Von der Anstalt haben den unentgeldlichen Bezug der Arzneyen als Dürftige angesprochen und auch erhalten	518
Auf Rechnung des Stadt-Armen-Fondes bezogen die Medikamente	36
und unentgeldlich aus der k. Hofapotheke	8
aus eigenen Mitteln bestritten die Arzneyen	200
An innerlichen Krankheiten wurden Kinder behandelt	403
An Augenkrankheiten, Erwachsene und Kinder	151
An äußerlichen und einigen Gehör-Krankheiten	208
Genesen sind	649
In der Behandlung ausgeblieben ohne durch das Zurückbringen der Aufnahmskarte den Erfolg der ärztlichen Behandlung anzugeben	26
Kinder sind gestorben	54

Davon an Abzehrung als Folge vernachläßigter oder übel verstandener Ernährungsweise, und an anhaltenden Diarrhoen 16, an Hebe 5, an krankhaften Zahnen 2, an hitziger Kopfwassersucht 2, an chronischer Kopfwassersucht 4, an Fraisen 10, am Keuchhusten 9, an Asthma Millari 1, an häutiger Bräune 1, an Lungensucht 1, an vernachläßigter Leberentzündung und Gelbsucht 1, an gastrisch-nervösem Fieber 1. Von den Gestorbenen waren 27 Knaben und 27 Mädchen in dem Alter von 2 Wochen bis zu 6 Jahren.

Außer den 762 Behandelten erhielten noch gegen 100 zur Aufnahme in die Anstalt nicht geeignete Kranke den ärztlichen Rath unentgeldlich.

Mit dem 1ten Jänner 1834 verblieben noch in Behandlung	33

	fl.	kr.
Die Ausgabe von 1833 beträgt für die benöthigten Arzneyen an 518 Kranke aus der Klasse größtentheils Hausarmen, sowohl aus der Stadt, als aus entfernten Orten	313fl	3kr.
Für im Jahre 1832 und 1833 abgegebene 54 Flaschen Heilbrunnen-Wassers	12 „	52 „
Gratifikation dem 2ten Arzte der Anstalt für das Jahr 1832, wie solche von der Versammlung der verehrlichen Mitglieder den Statuten §. 10. gemäß zuerkannt wurde	50 „	— „
Für Lythographirung der Aufnahmskarten, Ordinationszettel und für sonst benöthigtes Papier	7 „	12 „
Für 3 Klafter Holz zur Heitzung des Lokales	15 „	38 „
Für die Bedienung der Anstalt pro 1832 und 1833	37 „	30 „
in Summe	436fl.	15kr.

	fl.	kr.
Die Einnahme an den halbjährigen und jährigen Beyträgen der verehrlichen Mitglieder und Wohlthäter laut 24 Belegen beträgt	397fl.	20kr.
In vorigjährigen Rechnung der Anstalt zu gut verblieben	734 „	20 „
Jahreszinns von kapitalisirten 600 fl. zu 4 %	24 „	— „
in Summe	1155fl.	40kr.

Es ergiebt sich hiemit am 31. Dezember 1833 ein Ueberschuß der Einahmen von 719 fl. wovon 600 fl. zum Kapitalsfonde der Anstalt gesichert werden.

Im Jahre 1833 wurde der Andrang der Kranken, die den unentgeldlichen Bezug an Arzneyen ansprachen, größer und dringender, und dadurch das Bedürfniß und die Ausgabe größer, als im vorigen Jahre.

Durch die allergnädigste Theilnahme, die Ihre königliche Majestät die regierende Königin Therese, Ihre königlichen Hohheiten, der Prinz Karl von Bayern die Kronprinzessin Elise von Preußen, die Prinzessin Marie Mitregentin von Sachsen, die Erzherzogin Sophie von Oesterreich k. k. Hohheit zu erweisen großmüthigst geruhten, und durch die milden Beiträge des Armenpflege-Rathes, mehrerer edler Staatsdiener und Kaufleute ist diese Anstalt in ihrem erweiter-

Digitized by Google

ten Wirkungskreis wohlthätig erhalten, in ihrer Fortdauer gesichert, und durch die allerhöchste Gnade des besondern Schutzes Ihrer Majestät der Königin vorzugsweise geehrt und angeeifert, mit unermüdeter Thätigkeit ihre wohlthätige Wirksamkeit zu erweitern, und die Zwecke derselben bestmöglichst zu erreichen.

Innigsten Dank erstatten die vielen Besorgten den großmüthigsten Wohlthätern der Anstalt! Mögen Ihre wohlthätigen Gefühle sich ferner forterhalten, und Ihr Beyspiel den für Wohlthätigkeit so regen Sinn der Bürger Münchens zur thätigen Theilnahme und gütiger Unterstützung aneifern, um Dürftigen die ärztliche Hülfe mit den nöthigen Arzneyen unentgeldlich Theil werden zu lassen!

(Jeder Beytrag, ein für allemal, oder halbjährig wird von dem Kassier der Anstalt, Comptoir im Damenstifte zu ebener Erde dankbar angenommen und sogleich bescheiniget.)

München den 31. Jänner 1834.

Med. Dr. Ant. Wimmer, Docent an der k. Kunstakademie und dirigirender Arzt der Anstalt.

C. L. v. Mayer, Banquier d. Z. Cassier der Anstalt.

---

707 Montag den 17. dieß Vormittags 10 Uhr, werden von der k. Militair-Lokal-Verpflegs-Kommission Zweybrücken-Straße No. 16. Bettladen-Beschläge an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben. Nicht hinlänglich bekannte Personen haben sich über ihr Vermögen mit gerichtlichen Zeugnissen auszuweisen und findet kein Nachgebot statt.

München den 5. Februar 1834.

Fremden-Anzeige.

Vom 5 bis 6. Februar 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Droep, Commis von Langenfeld. Hr. Glaser, Kaufmann von Bamberg. Hr. Brost, Glasfabrikant von Offenberg. Hr. Brochot, Bergwerks-Ingenieur von Autun. Hr. Ellisen, Partikulier aus England. Hr. Klein, kgl. Consul zu St. Petersburg. Hr. Henikstein, k. k. Ingieur-Oberlieutenant. Hr. v. Gonzenbach, Schweizer-Commisär von Zürch. Hr. Remler, Commis von Leipzig. Hr. v. Nellestein, Mitglied des Staatsraths aus Holland. Hr. Achenbach, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Aroftroff, Kaufmann von Luzern.

Im schwarzen Adler.

Hr. Ernstmaier, Kaufmann von Hamburg. Hr. Hauff, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Graf v. Waldstein, und Hr. Graf von Andrasy von Wien. Hr. Schönenberg, Kaufmann von Iserlohn. Hr. Stoll, Proprietair von Neuchatel.

Im goldenen Hahn.

Hr. Frhr. v. Weiler, von Carlsruhe. Hr. Bascar von Venesa, k. k. Unterlieutenant. Hr. Brunatti von Jocomini, k. k. Fähnrich. Hr. Luckgerber, Drechsler von Rottenburg. Hrn. Heilbroner und Taillor, Kaufleute von Fürth. Hr. Wägemann, Commis von Augsburg. Hr. Hildel, Hauptmannssohn von Bamberg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Fürst, Kaufmann von Pesth. Hr. Deutsch, Dr. Med. von Pesth. Hr. Risse, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Herforth, Kaufmann von Nürnberg. Hrn. Muthsam und Schmidt, Sänger aus Wien. Hr. Eigner Gallerie-Inspektor von Augsburg. Hr. Wittmann, Bürgerssohn von Neuburg. Hr. Kurz, Lehrer von Augsburg. Buchner, Weinhändler von Kitzingen. Hr. Seelig Partikulier von Kitzingen. Hr. Rausch, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Sollhub, k. preuß. Commis. Hr. Grüttner, Oberlandesgerichts-Referendär von Glogau. Hr. Krause Dekonom von Dresden.

Im goldenen Bären.

Hr. v. Ehrne, Gutsbesitzer von Spielberg. Hr. von Ehrne, Lieutenant des k. 4. Chevaurlegers-Regiment. Hr. Butters, Kaufmann von Gera. Hr. Leigl, k. Appellations-Gerichts-Rath von Landshut. Hr. Gonermann, Kaufmann von Schweinfurt.

Im goldenen Stern.

Hr. Scherer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Keser, Wirth von Albraching. Hr. Eckardt, Kaufmann von Augsburg. Hr. Weigenthaller, Posthalter von Schwabhausen. Hr. Schwarz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Buchauer, Weinwirth von Wasserburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Kühn, Dr. Med. von Ingolstadt. Hr. Schönbrod, Kunsthändler von Ellwangen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Müller, Cooperator von Scheuern. Hr. Mehauer, Nebenlehrer von Scheuern. Schwarz, Bürgersfrau von Laubheim. Hr. Benl, k. Advokat von Mühldorf. Hr. Wöll, Wirth von Murnau. Hr. Koller, Pfarrer von Rieden.

Im Stachusgarten.

Hr. Stiblk, Hopfenhändler von Zittnau. Hr. Petter, Bortenmacher von Augsburg. Hr. Rieberle, Pfarrer von Ellerbach. Hr. Mündler, k. Advokat von Pfaffenhofen. Hr. Dr. Hoppe, von Regensburg. Hr. Hochmüller, Gutsbesitzer von Salzburg. Hr. Hayd, Pharmazeut von Freysing. Hr. Eschenlohr, Kunstgärtner von Salzburg. Hr. Hellmuth, Adjunkt von Weihenstephan. Hr. Röher, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Höger, Studienlehrer von Straubing.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 3. Februar: Fr. Maria A. Brey, Bauerswitwe von Aibling, Ldgs. Weilheim, 93 J. alt. — Heinrich Franz de Paula Martin Georg v. Berger, kgl. Hauptmannssohn, 6 T. alt. — Den 4. Fr. Franziska Freyfrau von Perfall, kgl. Kämmerers-Gattin, 41 J. alt.

1 unehl. Knabe. 2 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 2. Februar: Dem. Anna M. Bauer, kgl. Rechnungs-Commissairs-Tochter 21 J. alt. — Theres Kaltersberger, grauen Ordensschwester, Weberstochter von Windöring, Ldgs. Altötting, 30 J. alt. — Den 3. Hr. Ignatz Widmann, Brauerssohn und Cand. Med. von Abensberg, 24 J. alt. — Augusta Ott, Maurerstochter, 3 M. 16 T. alt. — Peter Huber, Sesselträgerssohn, 18 J. 4 M. alt. — Ein todtgebornes Mädchen des bürgl. Schuhmachers Michael Fischer. — Kath. Hößler, bürgl. Bäckersfrau, 39 J. — Den 4. Georg Schwaiger, Taglöhner von Haidhausen, 22 J. alt. — Hr. Joh. Jungblut, Geschirrhändler von Stanz in Tirol, 25 J. alt. Hr. Peter Thivau, b. Handelsmann 52 J. alt. — Den 5. Albert Ignatz Pschorr, b. Brauerssohn, 1 J. 8 M. 9 T. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben ist:

Den 4. Rosina Ehrnthaler, Zimmermanns-Tochter, 7 M. 27 T. alt.

Im Pfarr-Bezirke Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 5. Februar: Kreszenz Schneider, Kistlergesellensfrau, 40 J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 2. Februar: Hugo Krause, Doktors und Privat-Dozentenssohn von Göttingen, 13 J. 3 M. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 8. Februar 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	30	2443	2473	1951	522	12	13	11	23	10	3	22214	2
Korn	5	747	752	633	119	7	16	6	59	6	2[illegible]	4430	11
Gerste.	168	2666	2834	2286	548	6	39	6	15	5	43	14290	48
Haber.	55	802	857	847	10	4	6	3	56	3	43	3339	44
Summe.	258	6658	8916	5717	1199	—	—	—	—	—	—	44274	45

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen minder um 6 kr. Korn minder um 15 kr. Gerste mehr um 1 kr. Haber minder um 5 kr.

Digitized by Google

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats Jänner v. Js Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	—	1	Allgem. Entzündungs-Fieber.
	2	—	Brand.
	—	1	Bräune.
	1	—	Darrsucht.
	5	10	Eiterungsfieber und Abzehr.
	3	1	Entkräftung aus Krankheit.
	—	1	Gelbsucht.
	7	10	Gicht und Fraisen.
	1	3	Hebe.
	2	1	Keuch- und Stickhusten.
	1	—	Krampf.
	1	1	Nervenschlag.
	1	—	Schweren Zahnen.
	1	1	Skorbut und sonstige Verderbniß der Säfte.
	8	6	Todtgeboren.
	2	2	Unglückliche Geburten (nothgetaufte Kinder.)
	1	—	Verhärtungen.
	5	3	Wassersucht.
	2	—	Blattern.
1 — 5 Jahr.	1	—	Brand.
	—	2	Eiterungsfieber und Abzehr.
	—	1	reumatischen Fieber.
	—	2	Schweren Zahnen.
	1	—	Lungenentzündung.
	4	—	Wassersucht.
5 — 10 Jahr.	1	—	Brand.
	2	—	Bräune.
	1	—	Skorbut oder sonstige Verderbniß der Säfte.
	1	—	Wassersucht.
10 — 20 Jahr.	—	1	Lungensucht.
	1	2	Nervenfieber.
20 — 30 Jahr.	3	—	Abzehrung.
	3	3	Lungensucht.
	1	—	Lungenschwindsucht.
	4	—	Nervenfieber.
	1	—	Nervenschlag.
30 — 40 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	—	1	Blutfluß.
	1	—	Luftröhrenschwindsucht.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
30 — 40 Jahr.	5	2	Lungensucht.
	1	—	Nervenschlag.
	1	1	Blattern.
	1	—	Ertrunken.
40 — 50 Jahr.	2	1	Brand.
	—	1	Entkräftung aus Krankheit
	4	—	Lungensucht.
	—	1	Nervenfieber.
	—	3	Wassersucht.
50 — 60 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	2	Altersschwäche.
	1	1	Brand.
	1	—	Luftröhrenschwindsucht.
	1	—	Gallenfieber.
	1	—	Lungenlähmung.
	2	—	Lungensucht.
	2	3	Nerven- und Schleimschlag.
	1	—	Lungenentzündung.
	1	—	Unterleibs-Verhärtung.
	1	1	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	1	1	Abzehrung.
	2	1	Altersschwäche.
	1	—	Nierenstein.
	1	1	Brand.
	—	2	Luftröhrenschwindsucht.
	—	1	Nervenfieber.
	1	—	Nervenschlag.
	—	1	Schleimfieber.
	—	1	Lungenentzündung.
	—	1	Wassersucht.
	—	1	Durch einen Sturz verunglückt.
70 — 80 Jahr.	1	3	Altersschwäche.
	—	1	Abzehrung.
	1	—	nervösen Gallenfieber.
	—	1	Lungenlähmung.
	1	—	Nervenschlag.
	—	1	Unterleibs-Entzündung.
	—	3	Wassersucht.
80 — 90 Jahr.	1	3	Altersschwäche.
	—	1	Brand.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 8ten Februar 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	0	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung . .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung . .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch, . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge		16	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt .	28	—	—
— — rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt. vom 1. bis 8. Februar 1834.

Benennung	Anzahl	Gew od. Stück	fl	kr	pf.
Schmalz	25086	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter .	2344	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen-Butter	697	— — —	—	24	—
Frische Eyer . .	22300	4 Stück zu	—	4	
Truchenever . .	174000	— —	—	4	—
Hennen, alte . .	213	5 Stück zu	—	22	—
Hühner	278	— — —	—	21	—
Indianen	276	— — —	1	48	—
Kapaunen	440	— — —	1	—	—
Gänse, alte . .	382	— — —	1	12	—
Junges	382	— — —	—	18	—
Enten, alte . .	329	— — —	—	36	—
Junges	204	— — —	—	5	—
Tauben, junge . .	192	— — —	—	8	—
Spanferkel . . .	225	— — —	1	45	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	2
— — — — Schenkpreis	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	
— — weißes Gerstenbier	—	5	
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	20	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .		16	—
— — Kirschenwasser	2	-	-
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	16	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	5		—
— — frische Birnen	6	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	17	—
Ein Pfund Zwetschgen	..	—	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	2	—
Ein Zentner Schafwolle	48	—	—
— — Hanf	20	—	—
— Pfund Flachs	—	24	—
— — Werch	—	18	—
Ein Zentner Heu	1	27	—
— — Grummet	1	24	—
— — Waitzenstroh	—	36	—
— — Roggen	—	46	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	46	—
Eine Klafter Buchenholz	6	54	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Föhrenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	24	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 13. Mittwoch den 12. Februar 1834.

Bekanntmachungen.

(Das nächtliche Herumlaufen von Kindern nach dem Gebetläuten betreffend.)

651. Man hat mißfällig bemerkt, daß seit einiger Zeit Kinder bis zu 15 Jahren beiderlei Geschlechts Abends nach dem Gebetläuten noch müßig und ohne Aufsicht auf den Straßen herumlaufen, die Masken und andere Vorübergehende belästigen, und sonstigen Unfug und Lärmen sich erlauben. Man hat daher Einleitung getroffen, daß Kinder, welche nach dem Gebetläuten sich ohne Aufsicht auf den Straßen zeigen, verhaftet werden, um sie am andern Tage ihren Angehörigen zu übergeben, und diese wegen vernachläßigter Aufsicht und dadurch veranlaßter Störung der öffentlichen Ordnung zur Strafe zu ziehen.

Indem man dieses hiemit zur allgemeinen Kenntniß bringt, hegt man zugleich von der Ordnungsliebe der hiesigen Einwohner die Hoffnung, nur selten auf die angegebene Weise einschreiten zu dürfen.

München den 3. Februar 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. imp.

v. Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeyoffizant.

Miethschaften.

740. In der Herrnstraße No. 22. ist das 1te Stockwerk mit 6 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten nebst Waschgelegenheit um 250 fl. Miethzins sogleich oder kommendes Ziel zu vermiethen; auch Stallung für 3 Pferde nebst Wagenremise kann hiezu gegeben werden; dann über 3 Stiegen ebendieselbe Wohnung um 120 fl.

738. Am Marthore an der Prannersstraße No. 5. über eine Stiege rechts sind 2 sehr schöne, meublirte und austapezirte Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatz um monatliche 20 fl. zu vermiethen.

729. Ein Anger von 5½ Tagwerk ist in der Sonnenstraße No. 12. über eine Stiege links zu verpachten.

732. In der Marvorstadt, Louisenstraße No. 13. sind über eine Stiege 2 heitzbare, austapezirte, modern meublirte Zimmer sammt Bett sogleich monatlich um 10 fl. zu beziehen.

743. Im Thale Petri No. 74. im 2ten Stockwerke vornheraus ist eine große, helle, sehr schöne, neu ausgemalte Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 240 fl. zu Georgi zu beziehen; auch kann auf Verlangen eine Stallung dazu gegeben werden.

Digitized by Google

744. Im Thale Petri No. 74. im Hofe rückwärts ist eine kleine Wohnung um den jährlichen Miethzins von 50 fl. zu Georgi zu beziehen.

754 Wegen eingetretener Verhältniße wird in dem Hause No. 3. in der Rosengasse eine wohlerhaltene, bequeme Wohnung im 3ten Stockwerke bis zum nächsten Ziele Georgi erlediget. Solche besteht aus 2 Zimmern nebst Alkoven vornheraus, dann rückwärts aus 2 mittelgroßen und einem kleinen Zimmer, wovon erstere wie letztere alle heitzbar sind. Nebstdem werden auch mehrere Bequemlichkeiten, als: die Benützung eines Waschhauses, dann Antheil an einem guten Keller und Speicher, um dem jährlichen Zins von 280 fl. mit überlassen. Hierauf Beachtende wollen, um Einsicht von dieser Localität zu nehmen, gefälligst an den Hauseigenthümer, im 1ten Stockwerke wohnend, sich wenden.

750. Vor dem Angerthore rechts, im Eckhause No. 12. sind 2 Zimmer mit oder ohne Bett um 4 — 6 fl. sogleich zu beziehen.

751. Im Thale Mariä No. 21. im dritten Stockwerke vornheraus sind 2 schön ausgemalte, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

752. In der Kaufingergasse No. 27. über eine Stiege vornheraus, ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven mit einem Bett um 16 fl. mit 2 um 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für einen Herrn Landstand Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen; auch ist über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer mit Bett um 8 fl. ohne Bett um 6 fl. bis 1ten März zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

745. Im v. Niethammerischen Hause an der Karls- und Barerstraße sind zu Georgi zwei neu hergerichtete Wohnungen um 300 und 260 fl. zu vermiethen. Stallungen und Remisen können auch überlassen werden. Das Weitere bei dem Hausmeister.

756. Es sind 4 schön meublirte Zimmer um 4 Karolin monatlich No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen sogleich zu beziehen.

755. In der Windenmachergasse No. 5. ist eine Wohnung vornheraus um 64 fl. jährlich, von einer kleinen Familie zu Georgi zu beziehen, und Nachmittags zu erfragen über eine Stiege.

748. Am Karlsplatze nahe bei der evangelischen Kirche No. 14. sind ein Laden mit Wohnung um 180 fl. und über 2 Stiegen eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 270 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

741. In der Amalienstraße, nahe an der Theresienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

749. In der Weinstraße No. 14. im dritten Stockwerke ist eine schöne, helle Wohnung, Aufgang im Gruftgäßchen, bestehend aus drei heitzbaren Zimmern, einer Kammer nebst allen Bequemlichkeiten zu Georgi um 130 fl. Jahreszins zu vermiethen. Nähere Auskunft zu ebener Erde.

763. Im Hause No. 80. in der Sendlingergasse sind mehrere Wohnungen zu vermiethen: eine über 3 Stiegen vornheraus um 124 fl., die andere rückwärts um 52 und 38 fl. mit allen Bequemlichkeiten versehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

762. In der Kaufingerstraße No. 14. sind rückwärts in die Fürstenfeldergasse 2 Wohnungen über 1 und 2 Stiegen, jede von 3 Zimmern, Küche, Holzlege, jede um 80 fl., erstere zu Georgi, letztere ist neu hergerichtet, und sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

761. In der Herzogspitalgasse No. 2. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. Jahreszins; auch ein Laden um 80 fl. bis künftiges Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

671. In der Theresienstraße No. 1. über 2 Stiegen ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

650 In der Theresienstraße No. 48. über eine Stiege sind 4 vollkommen eingerichtete Zimmer mit Küche und Geräthschaften monatlich um 60 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen wird auch Stallung zu 2 Pferde nebst Remise abgegeben.

---

668. Im 4ten Range des k. Hoftheaters ist ein vorderer und ein hinterer Wechselplatz zu vermiethen.

---

683. In der Residenzschwabingergasse No. 8. ist über eine Stiege ein sehr schön meublirtes Zimmer sammt Alkoven, Küche, Vorplatze und andern Bequemlichkeiten, wie auch eignem Eingange von einem soliden Herrn monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

---

615. In der Gruftgasse No. 5. sind zwei Wohnungen: die eine zu ebener Erde um 120 fl., die andere im 3ten Stockwerke um 180 fl. zu vermiethen, und können sogleich oder am Ziele Georgi bezogen werden.

---

686. Im Schönfelde an der Königinstraße No. 1., gegenüber der Veterinärschule, ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 3 heitzbar und eines mit einem Oekonomieofen versehen, ferners Küche, Speise- und Magdkammer und Kellerabtheilung nebst übrigen Bequemlichkeiten um 140 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

---

677. In der Karlsstraße No. 8. nächst dem Frohsinne ist am Ziele Georgi eine schöne Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Holzlege, Speicher, Keller um 200 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

---

597. In der Dienersgasse No. 15. ist die Wohnung über 3 Stiegen am nächsten Ziele Georgi für jährliche 375 fl. zu beziehen.

---

711. Zwei Wohnungen, jede aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, 1 Kammer, Küche und Speicher bestehend, sind No. 45. in der Sendlingergasse um 80 fl. Jahreszins und resp. 75 fl. zu vermiethen.

726. In der Louisenstraße No. 3. über eine Stiege vornheraus, sind 2 schön meublirte Zimmer von einem anständigen Herrn um 7 — 8 fl. sogleich zu beziehen.

---

682. Man sucht eine Wohnung in der Kaufinger- oder in der Schwabingerstraße zu ebener Erde, wobei vornheraus 2 Zimmer oder ein großer Laden ist, am Ziele Michaelis. D. Ueb.

---

607. In dem Hause No. 10. an der Sonnenstraße ist die Wohnung mit eigenem Eingange zu ebener Erde rechts, aus 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Garderobe, Holzlege, Speicher, Keller und Waschhausantheile bestehend, zu Georgi um 220 fl. zu beziehen, und das Nähere im 3ten Stockwerke rechts zu erfragen.

---

710. In dem Hause No. 45. in der Sendlingergasse ist eine Wohnung, für einen Wirth geeignet, um den jährlichen Miethzins von 180 fl. zu vermiethen. Das Weitere über eine Stiege daselbst.

---

605. In der Heustraße No. 3. sind zu Georgi 4 Wohnungen zu beziehen: eine zu ebener Erde, mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer Speisekammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 55 fl. Jahreszins, eine gleiche über 2 Stiegen um 55 fl., eine im Mezzanin um 30 fl. und rückwärts im Hofe eine mit 3 Zimmer, Küche, Keller nebst Stallung und Heuremise um 60 fl. Das Nähere beim Hr. Seltenhorn, Wachs- Tuchfabrikant in der Lerchenstraße No. 18.

---

760. In der obern Barerstraße No. 24. über 3 Stiegen ist bei einer anständigen Familie ein elegant meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich an einen Herrn sogleich zu vermiethen.

---

687. In dem Hause No. 23. am Dultplatze ist bis künftiges Ziel Georgi eine Mezzanin-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller um den jährlichen Miethzins von 160 fl. zu beziehen. Das Nähere ist im 1ten Stockwerke zu erfragen.

(**)

Digitized by Google

757. In der Landwehrstraße No. 1., Eckhaus in die Sonnenstraße nahe an der protestantischen Kirche über eine Stiege links ist zu Georgi ein hübsches, freundliches Logis um den Jahreszins von 188 fl. zu beziehen. Dasselbe besteht aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, nebst Magdkammer, großer, heller Küche, Holzlege, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten.

Verlorne und gefundene Sachen.

758. Ein brauner Merinoridikül mit Sacktuch, Schlüssel und etwas Geld wurde Sonntag Abends auf dem Wittelsbacherplatze verloren. D. U.

753. Es ist ein weißer Herrenmantel gefunden worden. Der Eigenthümer kann ihn in der Kaufingerstraße No. 14. über 3 Stiegen rückwärts abholen.

Dienst- und andere Gesuche.

742. Ein junger Mensch sucht einen Platz als Zeitungsausträger oder bei einer Buchdruckerei als Ausgeher oder bei einer Herrschaft als Bedienter zu erhalten. Das Nähere ist bei der Redaktion bei der k. Polizey oder bei der Landbothin zu erfragen.

Feilschaften.

722. Aus den k. Baumschulen im englischen Garten dahier und in Schleißheim werden auch in diesem Frühjahre wieder verschiedene exotische Bäume und Sträuche zu Gartenanlagen und Allee-Pflanzungen, so wie auch in der Baumschule zu München und Nymphenburg, Obstbäume der vorzüglichsten Sorten um sehr billige Preise abgelassen.

Die Herren Abnehmer belieben sich an die dortigen königl. Hofgärtner Hinkert dahier, Bischoff in Nymphenburg und Hailler in Schleißheim mit ihren Bestellungen zu wenden.

München den 5. Februar 1834.

Königliche Hofgärten-Intendanz.

739. Eine reale Kramergerechtigkeit, Bürgerrecht mit oder ohne Oekonomie, an einem belebten Markte Oberlands Bayern ist auf 5 oder 10 Jahre in Pacht zu übernehmen, oder aus freier Hand dem Kaufe ausgesetzt. Bei diesem Rechte kann ausgeübt werden, kurze und lange Waar, Spezerei, Huck- und Eisen Waar. Das Nähere kann man bei Herrn Rauschmair Tafern Wirth nächst dem Sendlingerthore erfragen.

735. Bey Jakob Giel, Buchhändler an der Löwengrube ist ganz neu zu haben: Kreuzweg-Andacht nach den vierzehn Stationen mit untermischtem Gesange für die St. Peterspfarrkirche in München. Gebunden 4 kr. auf Schreibpapier geb. 6 kr.

759. Ein sehr schöner Oelberg mit 8 Figuren, auch in einer kleinen Kirche anwendbar, ist um 16 fl. zu verkaufen. Zu erfragen vor dem Sendlingerthore am Graben No. 4.

747. Zwei Kutschenschimmel, 5 bis 6 Jahre alt, und 2 Chaisen sind zu verkaufen, Briennerstraße No. 16. zu ebener Erde.

761. Es werden 2400 fl. Ewiggeldkapital als erste Post zu 4 Prozent auf ein Haus an der Stadt, welches auf 10500 fl. geschätzt ist, gesucht. D. Ueb.

667. Es ist ein Garten zu verkaufen, oder zu vermiethen.

658. Es ist ein kleines Anwesen, bestehend aus 3 kleinen Quartieren nebst Stallung und Tröberbehälter zu 4 Stück Kühe aus freier Hand zu verkaufen.

691. Es ist außerhalb des Sendlingerthores ein gut gebautes Haus mit Hintergebäude, Hofraum, Brunnen und Garten billig zu verkaufen, oder für ein kleines Landgut zu vertauschen. Zu erfragen bei Herrn Stifl, Schloßermeister im Thale No. 35.

589. Man sucht einen gut erhaltenen Waschkessel, einen Brunnengrand von Stein und bleierne Röhren auf 1—2 Stiefen Wasser billig zu kaufen. D. Ueb.

Digitized by Google

Versteigerungen.

736. Die k. Bau-Inspektion München I. hat den Antrag gestellt, daß die Lieferung der zu diesjährigen Bauten erforderlichen Materialien an fichtenen, föhrenen und eichenen Baumstämmen in verschiedenen Dimensionen, dann dergleichen Deckladen, Riemlingen und Spundpfähle, zur öffentliche Versteigerung an die Wenigstnehmenden ausgeschrieben werde.

Es wird daher hiezu Tagsfahrt auf Montag den 24. d. Mts. Vormittags 10 Uhr im Bureau No. 66. von unterfertigter Behörde angesetzt, und hinsichtlich der Erfodernisse der Theilname an selbe, sich auf die Bestimmungen der allerhöchsten Verordnung vom 9 April v. Js. bezogen.

München den 7. Februar 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. imp.

von Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

---

525. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das Haus der Lederfabrikant Hörmann'schen Eheleute sammt Garten und Nebengebäuden No. 96. A. (älterer Numerirung) in der obern Gartenstraße dahier mit 7500 fl. Ewiggeld- und mit 10500 fl. Hypothekkapitalien belastet, mit 14600 fl. der Brandassekuranz einverleibt, und nach neuester Schätzung auf 9544 fl. 19 kr. gewerthet, zum Drittenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben und zur Aufnahme der Kaufsangebote auf Montag den 3. März l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale Commission angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange geladen werden, daß der Zuschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Den 24. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

v. Peter.

---

731. Donnerstag den 20. d. Mts. Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird auf Andringen eines Hypothekgläubigers das Anwesen des verstorbenen Zachäus Leopold No. 26. an der Blumenstraße mit der darauf radizirten Tafernwirthschaft-Gerechtsame (zum Fetzengarten genannt) an den Meistbietenden zum Zweytenmale öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige will man hiezu mit dem Anhange eingeladen haben, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgen werde, und daß die gerichtliche Schätzung dieses Anwesen 13000 fl. die hierauf haftenden Ewiggeld und Hypothek-Capitalien aber die nämliche Summe betragen.

Den 4. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

737. Auf Antrag wird das zur Verlassenschaft des Kaufmanns Joseph Heitele gehörige Haus sammt Garten an der Müllerstraße No. 44., geschätzt auf 5500 fl., zum öffentlichen Verkaufe wiederholt ausgeschrieben, und zur Versteigerung auf Donnerstag den 27. Februar Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichts-Lokale Kommission anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Hinschlag vorbehaltlich der Genehmigung der Interessenten geschieht.

Am 31. Januar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

---

728. Am Montag den 24ten dieß Vormittags 9 Uhr wird in der Kreuzgasse No. 6. zu ebener Erde die Versteigerung verschiedener Hauseinrichtung von Tafeln, Spiegeln, kirschbaumenen Kästen und Sesseln, Betten, Wäsche und Kleidungsstücken u. s. a. gegen baare Zahlung eröffnet. Nicht minder sind der Versteigerung unterworfen, mehrere Gattungen Halbstiefel-Schäft, Hanfgarn, mehrere Streun Hanf, verschiedene neue Stiefel, Lappenleder, Leder von Saffian, und andern Handwerks-Artikeln.

Ferners wird den 26. des nemlichen Monats um 10 Uhr Vormittag die vorhandene reale Schuhmachers-Gerechtsame in dem oberwähnten Lokale gegen gleich baare Zahlung an den Meistbiete den verkauft.

München den 7. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadgericht München.

Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Zeller.

---

652. Auf Andringen eines Hypothek-Gläubigers wird das Anwesen des Schäfflermeisters Georg Wirth, bestehend in einem Wohngebäude sammt Hofraum an der Kasernstraße, was ursprünglich einen Bauplatz zu 9910 □ Schuh bildete, hiemit zum Drittenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben.

Dieses Anwesen, auf welchem kein Ewiggeld-Capital ruht, hat einen am 30. September 1832 gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 2[illegible]00 fl. und es besteht zur Versteigerung auf Montag den 24. Februar h. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr Kommission, wozu besitz- und zahlungsfähige Gläubiger mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Den 20. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf von Lerchenfeld, Direktor.

Bauer.

---

655. Künftigen Mittwoch, dann Donnerstag den 12. und 13. Februar Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr wird in der Eckbehausung des Hofkutschers Hammel in der Herrnstraße No. 17. über 2 Stiegen unweit der neuen Hofbrauhaus Brücke der Rücklaß des Andreas Weigel, k. Offizianten bey der

Digitized by Google

Schuldentilgungs-Kommission, bestehend in modernen Kästen und Tischen, Spiegeln, Kanapee's und Sesseln, dann Betten, sowie in gut erhaltenen Manns- und Frauenkleidern, einer Stockuhr und sehr schöner Leib-, Bett und Tischwasch, ferners in einer goldenen Repetieruhr, so andern Gegenständen, versteigert.

Den 31. Jänner 1834.

Königl. bayer Kreis- und Stadtgericht München.
Graf von Lerchenfeld, Direktor.

Dätzl.

665. Die zur Nachlaßmasse des verlebten Schneidermeisters Franz Lehner gehörige reale Schneidersgerechtsame wird nach dem Antrage der Gläubiger öffentlich versteigert, und hiezu hat man auf Donnerstag den 20. Februar früh 9 bis 12 Uhr Commission anberaumt, was man hiemit unter dem Anhange bekannt macht, daß diese Gerechtsame unterm 27. d. Mts. auf 650 fl. geschätzt wurde und mit 700 fl. Hypothek-Capital belastet ist, und daß sich der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekgesetzes richtet.

Den 31. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf v. Lerchenfeld, Direktor.

Zöhnle.

730. Montag den 24. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, werden in Fürstenfeld bey Bruck vier ganz gut erhaltene, mit Messing garnirte, für die Pferde eines Brauers vorzüglich geeignete Pferdsgeschirre, dann fünf beynah noch ganz neue quadrillirte Pferdedecken, ein Schweitzerwägelchen und eine alte Chaise gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu einladet

Fürstenfeld den 5. Februar 1834.

Die
K. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

670. Pfandauslösung und Versteigerung.

Mittwoch den 19. Februar l. J. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monate Jänner 1833 und zwar von den Numern 40371 bis 45130.

Die Umschreibungen haben wie immer jedesmal nur Vormittags statt.

Montag den 24. Februar öffentliche Versteigerung.

München den 24. Jänner 1834.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.
F. G. Wendling, Magistrats-Rath.
Hannes, Cassier   Schnetz, Controllr.

684. Freitags den 14. Februar d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in der Lerchenstraße No. 45. über 2 Stiegen rechts folgende Gegenstände, als: zwei ganz neue Damenhüte, mehrere ganz gut erhaltene Frauen-Kleider und Leibwäsche, Shawls, dann ein schöner nußbaumener Kleiderschrank, ein deto Kommod mit Aufsatz, ein deto Arbeitstischchen, Bettläden, ein Matrazen, ein vollständiges Bett, vieles zinnenes Geschier u. dgl. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Fleischmann, Auktionator.

746. Samstag den 22. Februar 1834 Morgens um 10 Uhr werden in der königlichen Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

734. Da vermög Allerhöchsten Rescripts von 19 August 1833 die Versendungen des Impfstoffes nur in Haarröhrchen geschehen sollen, indem keine Kosten für eine andere Versendungsart mehr verrechnet werden dürfen; so sieht sich die k. Central Impf-Anstalt veranlaßt, anzuzeigen, daß anderbeliebige Versendungen von Impfstoff nur gegen eigene Auslagsvergütung geschehen werden.

München am 7. Februar 1834.

K. B. Central Impf-Anstalt München.
Dr. Fr. Ser. Giel,
K. B. Central Impf-Arzt.

707. Montag den 17. dieß Vormittags 10 Uhr, werden von der k. Militair-Lokal-Verpflegs-Kommission Zweybrücken-Straße No. 16. Bettladen-Beschläge an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben. Nicht hinlänglich bekannte Personen haben sich über ihr Vermögen mit gerichtlichen Zeugnissen auszuweisen und findet kein Nachgebot statt.

München den 5. Februar 1834.

733. Das zur Verlassenschaftsmasse des verlebten k. Oberjustizrath Freiherrn von Kreitmayr dahier in der obern Gartenstraße No. 4., neuer Numerirung, gelegene Anwesen, ist entweder, Ziel Georgi, oder auch sogleich, ganz oder theilweise, zu vermiethen.

Dasselbe enthält ein 2 Stockwerke hohes Wohnhaus, nebst Hofraum, 2 Nebengebäude, einem vorzüglich schönen und geräumigen Garten mit einem Sommerhause, und empfiehlt sich vorzugsweise durch seine solide Bauart, und mannigfache Bequemlichkeiten.

Nähere Verhältnisse, insbesondere die Bedingnisse der Vermiethung betreffend, sind bei dem k. Advokaten Dessauer, Kurator der Oberjustizrath Baron von Kreittmayr'schen Verlassenschaftsmasse, Pfandhausstraße No. 9. über 2 Stiegen, welcher zu jedem geeigneten Aufschluße bereit ist.

Fremden-Anzeige.

Vom 9. bis 12. Februar 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Martinet Dr. Med. von Paris. H. Pikard, Rentier von Paris. Hr. Soller, Kaufmann von Basel. Hr. Schmidt, Dr. Med. von Wunsiedel. Hr. Brandes, Kaufmann von Wunsiedel. Hr. Nostitz, k. sächsischer Finanz-Direktor. Hr. Glaser, Kaufmann von Bamberg. Hr. Beck, k. k. Cabinets-Kourier. Hr. Graf Cyazel, aus Grätz. Hr. Frege, Banquier von Leipzig. Hr. Baron v. Seymanville, Proprietär von Evreux. Hr. Adler, Dr. Med. von Leipzig.

Digitized by Google

Im schwarzen Adler.

Hr. v. Mallutionovich k. k. öster. General. Hr. Heinrich, Kaufman von Heilbron. Hr. Gottlieb, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Delius, Kaufmann von Magdeburg. Hr. Heiberer, Kaufmann von Mexico.

Im goldenen Hahn.

Hr. Henschäberg, Kaufmann von Fürth. Hr. Schlenker, Commis von Fürth. Hr. Weil, Kaufmann von Wallerstein.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Wulfert, Kaufmann von Iserlohn. Hr. Maniglier und Hr. Geneve, Kaufleute von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Küchler k. Lieutenant des 8. Inf. Regiments. Hr. Voglsang, Partikulier von Augsburg. Hr. Weisbacher, Gymnasiast von Frankfurt. Hr. Schönauer, k. Rentbeamter von Illereichen. Hr. Haferkampf, Maler von Möringen. Hr. Mißong, Kammerdiener von Paris. Hr. v. Schaden, von Ulm.

Im goldenen Stern.

Hr. Regensburger und Hr. Frhr. von Eyb, Praktikanten von Schleißheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Thallhamer, Benefiziat von Miesbach. Hr. Hofpelter, Bierbrauer von Diamming. Hr. Hieneck, Tuchfabrikant von Walemünchen. Hr. Lendl, k. Landgerichts-Assessor von Schongau. Hr. v. Langenmantel, von Lauingen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Renner, Müller von Flintsbach. Hr. Gallinger, Metzger von Rott. Hr. Mittermaier, Lehrer von Heldenstein. Hr. Simmelmaier, Gemeinde-Vorstand von Weidenbach. Hr. Voglsanger, Buchbinder von Aibling. Hr. Schlögl, Sailermeister von Ingolstadt. Hr. Dr. Heßler, von Miesbach. Hr. Deller, Handelsmann von Fischach.

Im Stachusgarten.

Hr. Schyder, Kaufmann von Kreuth. Hr. Niederer, Pfarrer von Ainau. Hr. Wöll, Kaufmann von Augsburg. Hr. Röder, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Heinlz, Kaufmann von Regensburg. Hr. Dr. Aeschenlohr, k. Landgerichts-Physikus von Landsberg. Hr. Schönenberger, Pferdhändler von St. Gallen. Hr. Gensperger, Verwalter von Bertolzheim. Hr. Memert, Handelsmann von Erlangen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft: 9 Kinder: 3 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 3. Februar: Joh. Bapt. Martin, Oberappellationsgerichts-Botengehilf, mit Anna Blatzer, Kanzelistenstochter von Dillingen. — Hr. Philipp Alois Graf von Deroy, k. Kämmerer und Oberlieutenant a la Suite, mit Hortensia Henriette Fräulein Gräfin Tascher de la Pagerie, k. b. Kämmerers- und Oberstenstochter. — Hr. Meinrad Georg Christen, k. Kammerportier, mit Franziska Wanner, Hofpfistermeisterstochter von hier. — Den 4.: Hr. Peter Kemeter, k. Beschällwärter, mit Walburga Schönauer, Güllerstochter von Jlmünster. — Hr. Joseph Neusigl, b. Tafernwirth, mit Franziska Pfaff, b. Bierwirthstochter. — Den 6. Jakob Dollnhofer, b. Schuhmacher, mit M. A. Lindner, b. Schuhmacherswittwe von hier. — Hr. Jos. Anton Hoch-Müller, Lehrer an der k. k. Normal-Schule in Salzburg, mit Friederike Karoline Hoppe, k. Sanitäts-Raths- und Professorstochter von Regensburg.

Gestorben sind:

Den 6. Februar: Ignatz Riebl, bürgl. Schloßerssohn, $2\frac{1}{2}$ St. alt. — Kath. Haag, Pfründtnerin, 76 J. alt. Philipp Reiser, k. Obergeometerssohn, 1 M. 11 T. alt. Den 7. Joh. Nep. Hafner, Kästäuflerssohn, 7 T. alt. Den 8. Kath. Herrmann, Zimmermannstochter, 62 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

10 Kinder: 5 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 3ten Februar: Hieronymus Dreher, b. Kistlermeister, Wittwer, mit Johanna Widmann, Maurerstochter von Friedberg. — Hr. Joh. Ev. Neßler, bgl. Bäckermeister, mit Franziska Kirnberger, b. Bäckerstochter von hier. — Den 4. Hr. Anton Jos. Schwicker, b. Stadtgärtner, mit Marg. Schmid Huf- und Waffenschmidstochter von Robing. — Den 5. Georg Finsterhölzl, Schutzverwandter und Taglöhner, mit Maria Kranz, Taglöhnerswittwe von hier.

Gestorben sind:

Den 5. Februar: Josepha Mariana Swoboda, pens. k. Leibgarde Hartschierstochter, 3 M. 6 T. alt. — Den 6.: Ottilia Schart, Gärtnerstochter von Kitzingen 27 J. alt. — Frau Franziska Freifrau von Arnim, genannt Franke, Hofschauspielerswittwe von Regensburg, 62 J. alt. — Herr Andreas Fößig, städt. Heuwagmeister, 80 J. alt. — Den 7.: Joseph Reinhold, Brauknecht von Kötzting, 23 J. alt. — Maria Schneider, b. Salzstößlerstochter, 4 M. 27 T. alt. — Herr Raimund Heilmaier, k. Realbeamter v. Beilngries, 39 J. alt. — Den 8ten: Lorenz Oberreiter, Hausknecht von St. Marienkirchen, Lgds. Schärding, 49 J. alt. — Pauline Bader, b. Handelsmannstochter, 7 M. alt. — Frau Klara Bachlechner, Schlosserswittwe von Dingolfing, Ldgs. Landau, 74 J. alt. — Frau Marg. Oberndorfer, k. Hofraths- und Universitäts-Professors-

Gattin, 39 J. alt. — Ein nothgetauftes Mädchen des k. Hofraths- und Universitäts Professors J. Adam Oberndorfer. — Frau Josepha Schweyer, Posthausmeisterswittwe, 63 J. alt. — Den 9.: Ein todtgeborner Zwillingknabe des Herzogl. Postillons Joseph Sedlmaier.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft: 1 Kind weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 2. Februar: Hr. Kaspar Joseph Michael, Dosenfabrikant und Blechlakierer mit der Maximiliana Josepha Schwarz, Marqueurstochter von hier.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 16 Kinder: 7 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Im Protestantischen Pfarramte.

Getraut:

Den 9. Februar: Georg Vogel, königl. Beschälwärter dahier, mit Maria Schiele, Schuhmacherstochter von Schrobenhausen.

Israelitischer Kultus.

Geboren: 1 eheliches Mädchen.

Am Viehmarkte

wurden vom 3ten bis 8ten Feb. 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
49	27	5	7	942	12	311

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 10. bis 17. Feb. 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemel	6	2
2) Die halbe Kreuzersem.	3	1
3) Das Spitzweckel	6	2
4) Das Kreuzerlaibel	10	1
5) Der Groschenwecken von Walzen	19	2
6) Der Groschenwecken von Roggentaig	30	3

Roggenbrod.	Pf	Loth	Qu
Ein zwey Kreuzerstück	—	31	3
" vier "	1	31	2
" acht "	3	31	—
" sechzehn "	7	30	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- (Mehl)	1	33	—	5	3	—
Semmel- (Mehl)	1	9	—	4	1	—
Walzen- (Mehl)	—	53	—	3	1	—
Einbrenn- (Mehl)	—	37	—	2	1	—
Riemisch- (Mehl)	—	42	—	2	2	—
Rocken- (Mehl)	—	36	—	2	1	—
Nach- (Mehl)	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	33	—	9	2	—
Gries ordinärer	2	1	—	7	2	—
Feine Gersten	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten	2	—	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl	—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Ruten	—	42
Forellen	—	54
Aalfische	—	—
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praren	—	12
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	18
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Mäßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 14. Sonntag den 16. Februar 1834.

Bekanntmachungen.

(Das Holz-Klafter-Maß betreffend.)

8154. Man sieht sich unter Hinweisung auf die jüngste Ausschreibung vom 24. Nov. v. J. (den Holzmarkt betreffend) veranlaßt, nachstehende Entschließung der k. Regierung vom 12. Dezember 1820 wiederholt zur genauesten Darnachachtung bekannt zu machen.

München am 7. Dezember 1833.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Durch die Verordnungen, vom 28. April 1760, 5. August und 12. November 1762 3. März 1764, 9. November 1767, und 27. Juli 1769, dann durch die allerhöchste Verordnung, vom 25. Oktober 1811 (Regierungsblatt von 1811, Seite 1667), ist das Klaftermaß des zum Verkauf gebrachten Brennholzes unabänderlich auf eine Breite von 6 Fuß, eine Höhe von 6 Fuß, und eine Tiefe von 3½ Fuß, festgesetzt worden: eine Ausnahme von dieser Vorschrift ist nur für jenes Brennholz zugelassen, welches entweder von dem Consummenten in einer andern Größe von Scheiter-Länge, als der von 3½ Fuß, besonders bestellt wird, oder welches der Inhaber oder Eigenthümer einer Waldung für sein eigenes Bedürfniß schlagen läßt.

Da diese gesetzlichen Bestimmungen nicht mehr mit der erforderlichen Strenge gehandhabt werden, so sieht man sich veranlaßt, sämmtliche Polizey-Behörden des Isarkreises zur erneuerten Bekanntmachung derselben, in allen Gemeinden ihrer Amtsbezirke, aufzufordern, und zugleich den 1. April des nächstfolgenden Jahres, als unverlängerlichen Termin, festzusetzen, von welchem an, alles zum Verkauf gebrachte, und nicht die normalmäßige Scheiterlänge haltende Brennholz, der gesetzlich angedrohten Confiscations-Strafe, ohne Nachsicht, unterworfen werden soll.

München den 12. Dezember 1820.

Königlich Bayerische Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

Hofstetten, Direktor.

v. Rüdt, Regg. Conc.

(*)

Digitized by Google

(Bestimmungen über den Holzmarkt betreffend.)

795. Die folgenden Bestimmungen der Markt-Ordnung werden zur genauen Darnachachtung wiederholt bekannt gemacht:

1) Zum Verkaufe des Holzes sind die Plätze vor dem Karls- und Isarthore bestimmt, auch kann das auf der Isar ankommende Holz unter gehöriger Aufsicht auf der Lände selbst verkauft werden.

2) Das auf den Markt bestimmte Holz darf nur an diesen bezeichneten Plätzen verkauft und weder an andern Orten noch überhaupt in einem Umkreise von 2 Stunden auf dem Wege hieher aufgekauft werden.

3) Während Jemand auf dem Holzmarkte um ein Holz handelt, darf kein Dritter in den Handel einreden, oder ein höheres Angebot legen.

4) Die Bierbrauer, Essigsieder, Branntweiner und Ziegelbrenner dürfen vor 10 Uhr kein Holz auf dem Markte kaufen oder durch andere aufkaufen lassen.

5) Mehrere Holzhändler lassen häufig ihr Holz in den Straßen der Stadt herumfahren, und dasselbe überall zum Verkaufe anbieten, wodurch die Konkurrenz auf dem Holzmarkte vermindert, das Holz der polizeylichen Aufsicht entzogen, und nicht selten das Publikum auf grobe Weise gefährdet wurde.

Es wird demnach verordnet, daß das zu Land hieher gebrachte Holz nur am Holzmarkte ausser dem Karls- und Isarthore verkauft werden dürfe, und das Herumfahren und Feilbieten desselben in den Straßen der Stadt für die Zukunft untersagt sey.

6) Diejenigen, welche diese Bestimmungen ausser Acht lassen, werden an Geld bis zu 25 fl oder mit Arrest bis zu 8 Tagen bestraft werden.

München am 24. November 1833.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeioffiziant.

---

855. Nachdem die 9te Jahresrechnung der hiesigen Sparkasse für $18\frac{31}{32}$ abgelegt worden ist, so werden ihre Resultate nach einem Befehle der k. Regierung vom 27. Februar 1829 mit dem ausdrücklichen Beisatze hiemit bekannt gemacht, daß die Rechnung selbst die Revision noch bestehen muß.

Einnahmen.

I.	Aktiv-Rest von $18\frac{30}{31}$. Dieser betrug nach der Bekanntmachung vom 17. Jänner $18\frac{31}{32}$	8400 fl. 32 kr. 2 pf.
II.	Eingelegte Kapitalien. In diesem Jahre $18\frac{31}{32}$ wurden von den Theilnehmern in die Sparkasse eingelegt	210831 » 57 » — »
III.	Eingenommene Zinsen. Die von den verzinslich angelegten Aktiv-Kapitalien der Sparkasse in dem Jahre $18\frac{31}{32}$ verfallenen Zinsen betrugen	43432 » 5 » — »
IV.	Heimbezahlte Aktiv-Kapitalien. Von den bei der k. Staats-Schulden-Tilgungs-Kassa anliegenden Aktiv-Kapitalien der Sparkassa wurden heuer zurückgenommen	310500 » — » — »
V.	Außerordentliche Einnahmen. Nach §. 22. der Sparkassa-Statuten müssen die Sparbücher, welche zu Verlust gehen, in dem Polizey-Anzeiger bekannt gemacht, und dagegen die Inserations-Kosten rückvergütet werden, diese betragen heuer	1 » 36 » — »
	Summa der Einnahmen . . .	573,175 fl. 10 kr. 2 pf.

Digitized by Google

Ausgaben.

I.	**Verwaltungs- und Regiekosten.** Diese betrugen im Jahre 18$\frac{31}{32}$ die Summe von	3069 fl. 11 kr. — pf.
II.	**Heimbezahlte Kapitalien.** Von den eingelegten Kapitalien wurden an mehreren Theilnehmer auf ihr Verlangen heimbezahlt	291951 » 37 » 3 »
III.	**Bezahlte Zinsen.** Die von den eingelegten Kapitalien in dem Jahre 18$\frac{31}{32}$ verfallenen, und von den Eigenthümern dieser Kapitalien wirklich erhobenen Zinsen betragen	19015 » 16 » 2 »
IV.	**Kapitalisirte Zinsen.** Nach §. 15. der Statuten werden die bis zum 16. August nicht erhobenen Zinsen am Schluße des Jahres 18$\frac{31}{32}$ zum Kapital geschlagen. Diese Zinsen werden daher oben unter Nro. 2. als eingelegte Kapitalien in Einnahme gesetzt, und müßen demnach hier als getilgte Zinsen in Ausgab gesetzt werden mit	11024 » 57 » — »
V.	**Angelegte Kapitalien.** Von den Geldern der Sparkasse wurden heuer verzinslich angelegt	241000 » — » — »
VI.	**Baarer Kassarest** von 18$\frac{31}{32}$	7114 » 8 » 1 »
	Summa der Ausgaben	573,175 fl. 10 kr. 2 pf.

Haupt-Uebersicht.

Passiven.

Die seit Eröffnung der Sparkassa bis Ende des Jahres 18$\frac{31}{32}$ in der Sparkasse eingelegten Gelder und kapitalisirten Zinsen zusammen: über Abzug der inzwischen geschehenen Heimzahlungen	937,280 fl. 33 kr. — pf.

Aktiv-Vermögen.

I.	**Aktiv-Capitalien.** Von der Sparkassa wurde dagegen im obigen Zeitraume verzinslich angelegt die Summe von	964000 fl. — kr. — pf.
II.	**Baarschaft.** Am Ende des Jahres 18$\frac{31}{32}$ waren in der Sparkassa zu den nöthigen Zahlungen baar vorhanden	7114 » 8 » 1 »
	Summa . . .	971114 fl. 8 kr. 1 pf.

In die Sparkassa haben gegenwärtig eingelegt: 1076 Dienstboten, 813 Privatpersonen, 1398 Eltern und Vormünder für ihre Kinder und Mündeln, 282 Handwerksgesellen, 217 Militärpersonen, 19 Stiftungen und Institute, 39 Zünfte, 56 Wohlthäter für Arme, und 1646 nicht in München sondern in andern Orten wohnenden Personen, im Ganzen 5546 Individuen.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayer, Bürgermeister.

Westermayer, Sekretär.

Nachdem die 10. Jahresrechnung der hiesigen Sparkassa für 18$\frac{33}{34}$ abgelegt worden ist, so werden ihre Resultate nach einem Befehle der k. Regierung vom 27. Februar 1829. mit dem ausdrücklichen Beisatze hiemit bekannt gemacht, daß die Rechnung selbst die Revision noch bestehen muß.

Digitized by Google

Einnahmen.

		fl.	kr.	pf.
I.	**Aktiv-Rest von 18$\frac{31}{32}$.** Dieser betrug	7114 fl.	8 kr.	1 pf.
II.	**Eingelegte Kapitalien.** In dem Jahre 18$\frac{32}{33}$ wurden von den Theilnehmern in die Sparkassa eingelegt	249102 »	36 »	2 »
III.	**Eingenommene Zinsen.** Die von den verzinslich angelegten Aktiv-Kapitalien der Sparkasse in dem Jahre 18$\frac{32}{33}$ verfallenen Zinsen betrugen	38271 »	— »	— »
IV.	**Heimbezahlte Aktiv-Kapitalien.** Von den bei der k. Staats-Schulden-Tilgungs-Kassa anliegenden Aktiv-Kapitalien der Sparkassa wurden heuer zurückgenommen	100000 »	— »	— »
V.	**Außerordentliche Einnahmen.** Nach §. 22. der Sparkassa-Statuten müßen die Sparbücher, welche zu Verlurst gehen, in dem Polizey-Anzeiger bekannt gemacht, und dagegen die Inserationskosten rückvergütet werden mit	1 »	48 »	— »
	Summa der Einnahmen . . .	394489 fl.	32 kr.	3 pf.

Ausgaben.

		fl.	kr.	pf.
I.	**Verwaltungs- und Regie-Kosten.** Diese betrugen im Jahre 18$\frac{32}{33}$ in Summa	2941 fl.	37 kr.	— pf.
II.	**Heimbezahlte Kapitalien.** Von den eingelegten Kapitalien wurden an mehrere Theilnehmer auf ihr Verlangen heimbezahlt	233388 »	55 »	3 »
III.	**Bezahlte Zinsen.** Die von den eingelegten Kapitalien in dem Jahre 18$\frac{32}{33}$ verfallenen und von den Eigenthümern dieser Kapitalien wirklich erhobene Zinsen betragen	17487 »	10 »	— »
IV.	**Kapitalisirte Zinsen.** Nach §. 15. der Statuten werden die bis zum 16. August nicht erhobenen Zinsen am Schlusse des Jahres 18$\frac{32}{33}$ zum Kapital geschlagen, diese Zinsen wurden daher oben unter Nro. 2. als eingelegte Kapitalien in Einnahme gesetzt, und müßen demnach hier als getilgte Zinsen in Ausgabe gebracht werden mit	11151 »	36 »	2 »
V.	**Angelegte Kapitalien.** Von den Geldern der Sparkassa wurden heuer verzinslich angelegt	122000 »	— »	— »
VI.	**Baarer Kassa-Rest von 18$\frac{32}{33}$**	7520 »	13 »	2 »
	Summa der Ausgaben . . .	394489 fl.	32 kr.	3 pf.

Haupt-Uebersicht.

Passiven.

	fl.	kr.	pf.
Die seit der Eröffnung der Sparkassa bis Ende des Jahres 18$\frac{32}{33}$ in der Sparkassa eingelegten Gelder und kapitalisirten Zinsen zusammen über Abzug der inzwischen geschehenen Heimzahlungen . .	952994 fl.	13 kr.	3 pf.

Aktiv-Vermögen.

		fl.	kr.	pf.
I.	**Aktiv-Kapitalien.** Von der Sparkasse wurden dagegen im obigen Zeitraume verzinslich angelegt	986000 fl.	— kr.	— pf.
II.	**Baarschaft.** Am Ende des Jahres 18$\frac{32}{33}$ waren in der Sparkassa zu den nöthigen Zahlungen baar vorhanden	7520 »	13 »	2 »
	Summa . . .	993520 fl.	13 kr.	2 pf.

Digitized by Google

In die Sparkassa haben gegenwärtig eingelegt 1218 Dienstboten, 867 Privat-Personen, 1436 Eltern und Vormünder für ihre Kinder und Mündeln, 320 Handwerksgesellen, 233 Militärpersonen, 19 Stiftungen und Institute, 40 Zünfte, 53 Wohlthäter für Arme und 1687 nicht in München sondern in andern Orten wohnende Personen, im Ganzen 5873 Individuen.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayer, Sekretär.

Miethschaften

767. In der Kaufingergasse No. 11. ist im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung um 270 fl. jährlich sogleich zu beziehen; auch befindet sich daselbst rückwärts im Hofraume zu ebener Erde eine kleine Wohnung, welche um 60 fl. jährlich sogleich zu vermiethen ist.

775. In der Lerchenstraße No. 20. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speicher und Gärtchen zu Georgi um 70 fl. zu beziehen. Das Nähere rückwärts beim Milchmann.

773. Nahe an der Schießstätte sind mehrere neu ausgemalte Wohnungen, mit Garten, großer Werkstätte für einen Feuerarbeiter und Stallung auf 4 Pferde um 80, 70, 40, 36, 21 fl. jährlich an ordentliche Famlien sogleich oder zu Georgi zu vermiethen; diese Wohnungen werden auch monatlich vermiethet. Zu erfragen in der Windenmachergasse No. 7. über eine Stiege rechts, von 7 — 9 Uhr Morgens.

766 Am Odeonsplatze No. 5. ist die sehr schöne Wohnung im 2ten Stockwerke um 450 fl. zu vermiethen.

768. Im Rosenthale No. 13. sind zu Georgi 2 Wohnungen, a) über eine Stiege vornheraus mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten versehen, um 108 fl. b) über 3 Stiegen rückwärts, mit einem heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche versehen, um jährliche 40 fl. zu beziehen, und im Laden zu erfragen.

783. Vor dem Isarthore, Frauenstraße No. 1. ist über 2 Stiegen links ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und Sopha um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

778. In der Lederergasse No. 24. sind 2 kleine hergerichtete Wohnungen rückwärts am Ziele Georgi um den jährlichen Zins von 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

787. In der Kaufingergasse No. 7. über eine Stiege vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer um 15 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

784. In der Karlsstraße No. 7. über 2 Stiegen ist am Ziele Georgi eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Waschhausantheil und allen übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 100 fl. zu vermiethen, und das Nähere in demselben Hause über 2 Stiegen zu erfahren.

772. Am Max-Josephsplatze No. 18. ist über eine Stiege eine sehr schöne Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern und Alkoven vornheraus, einem Zimmer mit Kochhofen rückwärts, sodann Küche, Garderobe, Holzlege und Kellerantheil um jährlich 160 fl. bis Georgi zu vermiethen

781. Auf dem Kreuze in der Glockenstraße No. 10. im 1ten Stockwerke ist eine Wohnung von 4 heitz- und einem unheitzbarem Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen; auch ist zu ebener Erde eine Wohnung um 80 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

ed by Google

786. Es sind im Hodergäßchen 3 Wohnungen a) zu ebener Erde um 70 fl. b) über 2 Stiegen für 64 fl. und eine Mezzanin-Wohnung um 30 fl. zu Georgi zu beziehen. Zu erfragen beim Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse.

780. In der Prannersgasse No. 16. vornheraus im 1ten Stockwerke ist ein heitzbares, neu austapezirtes, meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich an einen Geistlichen zu vermiethen.

795. Nahe am Karlsthore, Baierstraße, Behausung No. 5. sind mehrere, schön meublirte, heitzbare Zimmer, auch von einer Familie mit Küche, Speisekammer, Keller s. a. Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen um 8, 10, 12 fl.

793. In der Prannersstraße No. 4. über 3 Stiegen sind 3 meublirte, austapezirte mit angestrichenen Böden und eigenem Eingange versehene Zimmer, zusammen oder theilweise an die Herren Landstände für 6, 12 und 16 fl. zu vermiethen.

785. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 1. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 50 fl. zu vermiethen.

788. Im Augustinerstocke No. 4. oder 6ten Eingang, sind zu Georgi 2 Wohnungen um 34 fl. und 64 fl. zu beziehen, und über eine Stiege zu erfragen.

799. Im Thale Petri No. 69. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und Commodité ꝛc. um 90 fl. zu Georgi zu vermiethen.

791 Es ist vor dem Einlaße No. 5. ein Quartier mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten für 100 fl. zu vermiethen.

790. Wegen eingetretener Verhältniße sind in der Herrnstraße No 3. zu ebener Erde eine Wohnung um 110 fl. und eine kleinere rückwärts um 40 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen.

792. Vor dem Sendlingerthore in der Findlingsstraße No. 2. sind am Ziele Georgi 2 Wohnungen, eine um 100 fl. die andere um 74 fl. mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

815. In der Türkenstraße No. 13. über eine Stiege links ist ein schön meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

804. Vor dem Marthore links, No. 20. sind zu ebener Erde 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange am 1ten k. Monats um 11 fl. zu beziehen.

816. Im Hause No. 1. am Hofgraben ist über 3 Stiegen eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um jährlichen Miethzins von 175 fl. zu Georgi h. J. zu beziehen.

805. Am Dultplatze No. 21., die Aussicht am Rochusberge über 3 Stiegen links, sind 2 meublirte Zimmer um den Preis von 15 fl. für einen Herrn Deputirten sogleich zu beziehen.

806. Am Färbergraben No. 23. sind ein heitzbarer Laden sammt Wohnung vornheraus über eine Stiege um 130 fl. Jahreszins und auch eine kleine Wohnung über 3 Stiegen mit einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern vornheraus um den Miethzins von 60 fl. zu Georgi zu beziehen.

807. In der Pfisterstraße No. 4. über 3 Stiegen vornheraus, ist eine schöne Wohnung um 60 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

811. Am Isarthore No. 42. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und allen erforderlichen Bequemlichkeiten zu Georgi um 140 fl. zu beziehen. Es sind auch meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus um 5 — 6 fl. zu beziehen, und im Kramerladen zu erfragen.

827. In der Frühlingsstraße No. 21. sind zu Georgi 2 Wohnungen zu 240 fl. und zu 220 fl. zu vermiethen; auch ist im selben Hause ein Obstgarten mit einer schönen gedeckten Kegelbahn, Sommerhause und laufendem Wasser um 120 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

798. Es sind No. 17. am Althamerecke ein kleiner Laden jährlich um 20 fl. zu vermiethen und ein Keller um 18 fl. Zu erfragen No 16.

823. In der Burggasse No. 6. ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern vornheraus, Kammer, Küche, Keller für 240 fl. rückwärts für 70 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen; auch kann Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden.

800. Am Maximiliansplatze No. 30. ist am künftigen Ziele Georgi über 3 Stiegen eine schöne neu hergerichtete Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern vornheraus, heitzbarem Vorzimmer, Küche u. a. um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen.

803. In der Ludwigsstraße No. 27. im 3ten Stockwerke rechts, sind 2 sehr schön meublirte Zimmer von einem oder 2 Herrn Landständen um 15 fl. am 1ten März zu beziehen.

821. Verhältnisse wegen ist in der Karlsstraße No. 33. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, heller Küche, Magdkammer, gesperrtem Vorsleze, Kellerantheil u. a. Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um den billigen Jahreszins von 74 fl. zu vermiethen; auch kann selbe auf Verlangen sogleich bezogen werden. Das Nähere über eine Stiege, Eingang links.

822. Im Schramengäßchen No. 1. sind zwei Wohnungen eine über 2 Stiegen um 88 fl. und über 4 Stiegen um 56 fl. vornheraus mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi zu beziehen.

819. In der Kanalstraße No. 21. über eine Stiege ist ein schönes Logis um 65 fl. zu vermiethen.

817. Am Heumarkte No. 7. sind zu Georgi 3 Wohnungen um 70, 54 und 40 fl. zu beziehen.

820. In der Schönfeldstraße No. 10. ist zu Georgi im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege und einem schönen Sommerhause im Garten zum Vergnügen jährlich um 220 fl. zu vermiethen.

818. Am Rindermarkte No. 6. ist eine sehr schöne mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, heller Küche, Speisekammer, Holzlege auf 4 — 5 Klafter, Keller- und Speicherantheil dann allen übrigen Bequemlichkeiten versehene Wohnung vornheraus um den jährlichen Miethzins von 150 fl. am künftigen Ziele Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft wird über 3 Stiegen links ertheilt.

813. In der Elisenstraße No. 6. über eine Stiege im Mittergebäude ist eine schöne, helle Wohnung nebst Garten nächstes Ziel Georgi um jährliche 120 fl. zu vermiethen. Dieselbe kann auch ohne Garten abgegeben werden. Das Nähere in der Josephsspitalgasse No. 8. über 1 Stiege

814. In der Elisenstraße No. 6. sind 2 Wohnungen, die eine zu ebener Erde vornheraus mit einer sehr hellen großen Werkstätte nebst großem Garten, Holzlege, Speicher um jährliche 160 fl. die andere ebenfalls zu ebener Erde um jährliche 36 fl. nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Letztere Wohnung kann auch sogleich bezogen werden. Das Nähere in der Josephsspitalgasse No. 8. über eine Stiege.

830. No. 16. vor dem Angerthore in der Blumenstraße ist die Wohnung zu ebener Erde bis zum nächsten Georgiziel um 140 fl. an eine stille Familie zu vermiethen, und besteht aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, nebst Kabinette (alles austapezirt) dann Küche, Speisekammer, Holzlege rc.; auch ist daselbst eine kleine Wohnung rückwärts im Garten mit 2 heitzbaren Zimmern und Alkoven, ebenfalls schön austapezirt, und einer Kammer aber ohne Küche rc. für 80 fl. an eine stille Familie zu vermiethen. Beide Wohnungen können auch zusammen mit einem Gärtchen um 25 fl. Zins bis dahin abgegeben werden.

834. Unvorhergesehener Verhältnisse wegen, wird in der Wurzerstraße No. 1. im Sattlerhause über 2 Stiegen eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer rc. um den Jahreszins von 130 fl. bis Georgi leer.

Digitized by Google

829. In der obern Angerstraße No. 38. ist eine kleine Wohnung über eine Stiege zu Georgi oder sogleich um 39 fl. Zins zu beziehen.

836. Es ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer rückwärts in der Sendlingergasse No. 60. über 3 Stiegen für 3 fl. 30 kr. zu vermiethen, ebenso eines vornheraus für ein ordentliches Frauenzimmer um 3 fl.

835. In der Weinstraße No. 5. ist im 1ten Stockwerke vornheraus ein schön meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, für einen Herrn Landstand vorzüglich geeignet, monatlich um 15 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

842. In der Theatiner-Schwabingergasse No. 32., dem goldnen Hirschen gegenüber, ist bis kommendes Georgiziel die 3te Etage nebst sonstigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 600 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

828. In dem Hause No. 15. der Theatinerstraße ist der Laden links nebst einem großen Zimmer rückwärts um 400 fl. sogleich oder am Ziele Georgi 1834. zu vermiethen; auch kann die Wohnung im 3tenStockwerke rückwärts um 200 fl. dazu abgegeben werden. In demselben Hause kann die Wohnung im 3ten Stockwerke vornheraus, welche ganz neu hergerichtet ist, um 375 fl. sogleich oder am nächsten Ziele Georgi bezogen werden. Das Nähere ist gegenüber No. 42. zu erfragen.

841. In der Löwengrube No. 14. über zwei Stiegen ist ein Zimmer um 3 fl. 30 kr. am 1ten März oder sogleich zu vermiethen.

831. In der Herrnstraße No. 5. und 6. sind einige Wohnungen um 130 fl. und 160 fl., bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kammer ic. zu Georgi zu vermiethen. D. Ueb. daselbst, oder in der Müllerstraße No. 43. neben dem Gesundheitsbad.

845. Am Promenadeplatze No. 14. ist über eine Stiege rückwärts ein Logis jährlich um 80 fl. bis Georgi zu beziehen.

838. In einem Hause in der Nähe des Ständehauses sind zu ebener Erde vornheraus 2 schön meublirte Zimmer an einen Herrn Ständedeputirten, oder auch andern soliden Herrn um 15 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

826. Eine sehr schöne Wohnung am Karlsthore am Rondelle No. 13. der protestantischen Kirche sehr nahe, ist sogleich oder zu Georgi um 135 fl. halbjährig zu beziehen; dieselbe wird auch von jetzt bis 1ten Mai für 15 fl. vermiethet.

810. Das Haus mit Garten mehreren Gartenhäuschen und gedeckter Kegelbahn in derSingstraße No. 11. ist wegen zu weit vorgerückten Alters des Besitzers an eine Gesellschaft oder an einen Wirth um 300 fl. zu verpachten, oder zu verkaufen.

846. In der Herrnstraße No. 26. ist eine Wohnung um 118 fl. zu vermiethen.

847. In der Kanalstraße No. 16. sind 2 Wohnungen zu 80 und 60 fl. zu vermiethen; auch kann daselbst ein Waschhaus um 36 fl. jährlich bezogen werden.

796. In der Sendlingergasse No. 67. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 6 Zimmern, heller Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 210 fl. zu Georgi zu beziehen.

801. In der Kanalstraße No. 45. über 2 Stiegen links kann ein Herr mit Anfang März ein schön meublirtes Zimmer für monatlich 5 fl. beziehen.

812. In der Jägergasse No. 2. ist über eine Stiege links die Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten gegen den halbjährigen Zins von 75 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. D. Ueb. in der Fürstenstraße No. 1. zu ebener Erde rechts.

Digitized by Google

849. In der Briennerstraße No. 41. Sonnenlage ist bis Georgi das 1te Stockwerk, welches sehr geräumig und mit allen Bequemlichkeiten, nebst einem Blumengärtchen versehen ist, um 600 fl. zu vermiethen; auch ist bis Michaelis das 2te Stockwerk um 400 fl. zu miethen; Stallungen, Remisen ec. sind ebenfalls zu haben.

850. In der Lebergasse am Germ No. 10. sind 2 Wohnungen die im 1ten Stockwerke sogleich für 120 fl. und die im 2ten Stockwerke bis Georgi um 110 fl. jährliche Miethe zu beziehen.

854. In der Neuhausergasse No. 30. ist eine Wohnung über 3 Stiegen von 5 Zimmern um 220 fl. zu Georgi zu beziehen; deßgleichen eine in der Herzogspitalgasse No. 15. über eine Stiege von 2 Zimmern um 75 fl. D. Ueb. ist beim Handelsmann Mayr selbst zu erfragen.

853. In der Burggasse No. 9. bei dem Donißl Wirth sind über eine Stiege um 220 fl. und über 3 Stiegen um 200 fl. Wohnungen zu beziehen.

809. Es ist vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 42. das 2te Stockwerk von 8 Zimmern, 2 Küchen, Ausguße, Keller, Commodité, Waschhausantheile für 280 fl. zu Georgi oder sogleich zu beziehen. Daselbst ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmern mit denselben Bequemlichkeiten um 112 fl. zu Georgi zu beziehen.

789. Eine kinderlose Staatsdieners-Wittwe wünscht eine kleine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und übrigen Bequemlichkeiten vor dem Karls- oder Schwabingerthore. Das Nähere bei Hr. Chocolade Fabrikant Schira No. 4. im Landschaftsgäßchen.

797. Am Eingange der Amalienstraße von der Theresienstraße No. 49. im 2ten Stockwerke links sind 2 gut meublirte Zimmer und ein Alkoven, alle 3 Piecen durch Einen Ofen heitzbar, von einem Herrn gegen monatliche 10 fl. von 2, mit 2 Betten um 14 fl. bis 1ten März zu beziehen; es kann auch die Bedienung und Benützung der Küche auf Verlangen beigegeben werden.

777. Auf dem Maxplatze No. 13. und rückwärts am Ständehause No. 5. ist durch erst eingetretene Verhältniße die Wohnung, über 4 Stiegen, nicht Mezzanin Wohnung mit der Aussicht auf den Maxplatz und Rochusberg mit der Morgen- und Mittagssonne von 5 Zimmern u. Alkoven, schöner großen Küche und Gang, Holzlege und Keller ec. von Georgi an, auf ein oder mehrere Ziele um den halbjährigen Zins von 80 fl. zu vermiethen.

729. Ein Anger von 5½ Tagwerk ist in der Sonnenstraße No. 12. über eine Stiege links zu verpachten.

732. In der Maxvorstadt, Louisenstraße No. 13. sind über eine Stiege 2 heitzbare, austapezirte, modern meublirte Zimmer sammt Bett sogleich monatlich um 10 fl. zu beziehen.

743. Im Thale Petri No. 74. im 2ten Stockwerke vornheraus ist eine große, helle, sehr schöne, neu ausgemalte Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 240 fl. zu Georgi zu beziehen; auch kann auf Verlangen eine Stallung dazu gegeben werden.

740. In der Herrnstraße No. 22. ist das 1te Stockwerk mit 6 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten nebst Waschgelegenheit um 250 fl. Miethzins sogleich oder kommendes Ziel zu vermiethen; auch Stallung für 3 Pferde nebst Wagenremise kann hiezu gegeben werden; dann über 3 Stiegen ebendieselbe Wohnung um 120 fl.

754. Wegen eingetretener Verhältniße wird in dem Hause No. 3. in der Rosengasse eine wohlerhaltene, bequeme Wohnung im 3ten Stockwerke bis zum nächsten Ziele Georgi erlediget. Solche besteht aus 2 Zimmern nebst Alkoven vornheraus, dann rückwärts aus 2 mittelgroßen und einem kleinen Zimmer, wovon erstere wie letztere alle heitzbar sind. Nebstdem werden auch mehrere Bequemlichkeiten, als: die Benützung eines Waschhauses, dann Antheil an einem guten Keller und Speicher, um dem jährlichen Zins von 230 fl. mit überlassen. Hierauf Beachtende wollen, um Einsicht von dieser Localität zu nehmen, gefälligst an den Hauseigenthümer, im 1ten Stockwerke wohnend, sich wenden.

(***)

Digitized by Google

744. Im Thale Petri No. 74. im Hofe rückwärts ist eine kleine Wohnung um den jährlichen Miethzins von 50 fl. zu Georgi zu beziehen.

751. Im Thale Mariä No. 21. im dritten Stockwerke vornheraus sind 2 schön ausgemalte, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

749. In der Weinstraße No. 14 im dritten Stockwerke ist eine schöne, helle Wohnung, Aufgang im Gruftgäßchen, bestehend aus drei heitzbaren Zimmern, einer Kammer nebst allen Bequemlichkeiten zu Georgi um 130 fl. Jahreszins zu vermiethen. Nähere Auskunft zu ebener Erde.

763. Im Hause No. 80. in der Sendlingergasse sind mehrere Wohnungen zu vermiethen: eine über 3 Stiegen vornheraus um 124 fl., die andere rückwärts um 52 und 38 fl. mit allen Bequemlichkeiten versehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

656 In der Theresienstraße No. 48. über eine Stiege sind 4 vollkommen eingerichtete Zimmer mit Küche und Geräthschaften monatlich um 50 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen wird auch Stallung zu 2 Pferde nebst Remise abgegeben.

711. Zwei Wohnungen, jede aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, 1 Kammer, Küche und Speicher bestehend, sind No. 45. in der Sendlingergasse um 80 fl. Jahreszins und resp. 75 fl. zu vermiethen.

697. In dem Hause No. 10. an der Sonnenstraße ist die Wohnung mit eigenem Eingange zu ebener Erde rechts, aus 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Garderobe, Holzlege, Speicher, Keller und Waschhausantheile bestehend, zu Georgi um 220 fl. zu beziehen, und das Nähere im 3ten Stockwerke rechts zu erfragen.

710. In dem Hause No. 45 in der Sendlingergasse ist eine Wohnung, für einen Wirth geeignet, um den jährlichen Miethzins von 130 fl. zu vermiethen. Das Weitere über eine Stiege daselbst.

687. In dem Hause No. 23. am Dultplatze ist bis künftiges Ziel Georgi eine Mezzanin-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller um den jährlichen Miethzins von 160 fl. zu beziehen. Das Nähere ist im 1ten Stockwerke zu erfragen.

843. Am Marthore an der Prannersstraße Eingang in der Rochusgasse No. 5. über eine Stiege rechts sind 2 sehr schöne, meublirte und austapezirte Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatz um monatliche 20 fl. zu vermiethen.

794. Es sind 4 schön meublirte Zimmer um 4 Karolin monatlich No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen sogleich zu beziehen.

839. Vor dem Angerthore No. 12. sind 2 Zimmer mit oder ohne Bett um 4 — 6 fl. sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

856. Es liegen diesseits mehrere im k. Hoftheater vom 1. Oktober bis letzten Dezember v. Js. gefundene Gegenstände deponirt.

Auch wurde ein im k. Odeon gefundener Beutel mit mehreren Goldstücken hier übergeben.

Die rechtmäßigen Eigenthümer haben sich hierorts im Bureau II. zu melden.

München am 12. Februar 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. imped.

v. Sichlern, Polizeikommissär.

Rupp, Polizeioffizlant.

833. Am 13. Februar Vormittags wurde ein Milchkübel gefunden. Der Eigenthümer kann solchen No. 31. zu ebener Erde in der Theresienstraße in Empfang nehmen.

825. Es ist ein kleiner, schwarzer Hund mit messingenem Halsbande ohne Zeichen in der Fürstenstraße verloren gegangen. Am Halsband ist ein kleines Schloß von Eisen. Abzugeben am Wittelsbacherplatze No. 4. über 2 Stiegen

Digitized by Google

808. Ein junger Königshund, schwarz und gelb gezeichnet, weiblichen Geschlechts, ohne Polizeyzeichen, ist den 11. dieß in der Prannersgasse entlaufen. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung bei der k. Sardinischen Gesandschaft abzugeben.

857. Es sind zwischen 3 — 4 Wochen einige Pfund Näh und Bindspagat von hier bis zur Post Parsdorf gefunden worden. Der Eigenthümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr und eine kleine Erkenntlichkeit für den Finder in Empfang nehmen.

832. In der Nacht vom 10. auf den 11. Februar ging von der Rumforderstraße durch die Müller- und Sonnenstraße bis zum Hubergarten ein weißer Shawl mit Bordure verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der neuen Karlsstraße beim Bierwirth Wild abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

844. Eine ordentliche Person mit guten Dienstzeugnißen, welche Nähen, Stricken, Waschen, Bügeln kann, und in Erziehung der Kinder erfahren ist, wünscht hier oder auswärts einen Dienst. Das Nähere in der Lederergasse No. 12. über 2 Stiegen rückwärts bei Herrn Bükel.

Feilschaften.

771. In der Sternstraße No. 23. ist ein Haus aus freier Hand zu verkaufen.

763. Mastvieh-Verkauf.

Acht Stücke gut gemästete, schwere Ochsen stehen zum Verkaufe gegen baare Bezahlung in dem k. Militär-Fohlenhofs-Gebäude zu Steingaden bei Schongau dermalen feil.

Steingaden den 8. Februar 1834.

747. Zwei Kutschenschimmel, 5 bis 6 Jahre alt, und 2 Chaisen sind zu verkaufen, Briennerstraße No. 16. zu ebener Erde.

802. Andachts-Uebungen für Katholiken von P. Canisius. 18 M. L. 1831. Mit gestochenem Titelblatte und Titelkupfer. Exemplare hievon, Rück und Eck in Leder gebunden, mit Schuber pr. 54 kr., sind immer vorräthig in der

Lentner'schen Buchhandlung in München, Kaufingerstraße No. 17.

848. Es sucht Jemand eine reale Salzstößlersgerechtigkeit in München zu kaufen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

851. Eine moderne 4 sitzige Chaisse, und eine festgebaute Jagdwurst sind zu verkaufen und in der Brienerstraße No. 41. ist das Nähere zu erfahren.

852. Eine Wiese, ohngefähr 16½ Tagwerk enthaltend, ist stündlich zu verkaufen.

837. Es ist eine Ladenthür mit Fenster, nebst Vorthür und Thürstock zu verkaufen. D. Ueb.

824. Ein sehr schön, gut erhaltener Flügel mit 7½ Oktaven und 6 Pedalen, ist um 100 fl. zu verkaufen, und täglich von 1 — 2 Uhr Nachmittags No. 37. im Thale beim Thorbrauer über 2 Stiegen zu besichtigen.

722. Aus den k. Baumschulen im englischen Garten dahier und in Schleißheim werden auch in diesem Frühjahre wieder verschiedene exotische Bäume und Sträuche zu Gartenanlagen und Allee-Pflanzungen, so wie auch in der Baumschule zu München und Nymphenburg, Obstbäume der vorzüglichsten Sorten um sehr billige Preise abgelassen.

Die Herren Abnehmer belieben sich an die dortigen königl. Hofgärtner Hinkert dahier, Bischoff in Nymphenburg und Hailler in Schleißheim mit ihren Bestellungen zu wenden.

München den 5. Februar 1834.

Königliche Hofgärten-Intendanz.

(***)

Digitized by Google

735. Bey Jakob Giel, Buchhändler an der Löwengrube ist ganz neu zu haben: Kreuzweg-Andacht nach den vierzehn Stationen mit untermischtem Gesange für die St. Peterspfarrkirche in München. Gebunden 4 kr. auf Schreibpapier geb. 6 kr.

761. Es werden 2400 fl. Ewiggeldkapital als erste Post zu 4 Prozent auf ein Haus an der Stadt, welches auf 10500 fl. geschätzt ist, gesucht. D. Ueb.

667. Es ist ein Garten zu verkaufen, oder zu vermiethen.

658. Es ist ein kleines Anwesen, bestehend aus 3 kleinen Quartieren nebst Stallung und Tröberbehälter zu 4 Stück Kühe aus freier Hand zu verkaufen.

691. Es ist außerhalb des Sendlingerthores ein gut gebautes Haus mit Hintergebäude, Hofraum, Brunnen und Garten billig zu verkaufen, oder für ein kleines Landgut zu vertauschen. Zu erfragen bei Herrn Stifl, Schloßermeister im Thale No. 35.

Versteigerungen.

769. Auf kreditorschaftlichen Antrag wird die vierstöckige Behausung des b. Färbers Franz Xaver Kháfer No. 886. älterer Nummerirung an dem Dultgäßchen und der obern Angerstraße sammt Färbertrockenhaus und Hofraum gerichtlich auf 27000 fl. geschätzt und mit 650 fl. ewiger Gilten und 13 000 fl. Capital belastet, und mit 19400 fl. der Brandassekuranz einverleibt, zum Zweytenmale dem öffentlichen Verkaufe unterstellt.

Bezüglich der Besichtigung des Verkaufsobjektes haben sich Kaufslustige an den Masseturator den königl. Advokaten Gattinger zu wenden.

Der Zuschlag richtet sich nach den Bestimmungen des §. 64. des Hypothekengesetzes.

Zur Aufnahme der Kaufsangebote hat man auf Montag den 3. März d. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr Termin angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden.

Den 31. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

coll. Zoller

779. Mittwoch den 19. Februar Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird in der Fabrikstraße vor dem Isarthor No. 16. über eine Stiege der Rücklaß des Strohlieferanten Georg Schierber, bestehend in einer silbernen Minuten-Uhr sammt Kette, silbernen Schuhschnallen, Manns-Kleidung, Bettwäsch, schönen Betten und Mobiliarschaft öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Den 12. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Bauer.

840. Mittwoch den 19. dieß von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden im Plagelbrauhause über 1 Stiege verschiedene Wirthschafts-Geräthschaften, nebst Betten s. a. an den Meistbietenden veräussert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 10. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld Direktor.

v. Hahn.

728. Am Montag den 24ten dieß Vormittags 9 Uhr wird in der Kreuzgasse No. 6. zu ebener Erde die Versteigerung verschiedener Hauseinrichtung von Tafeln, Spiegeln, kirschbaumenen Kästen und Sesseln, Betten, Wäsche und Kleidungsstücken u. s. a. gegen baare Zahlung eröffnet. Nicht minder sind der Versteigerung unterworfen, mehrere Gattungen Halbstiefel-Schäft, Hanfgarn, mehrere Strenn Hanf, verschiedene neue Stiefel, Lappenleder, Leder von Saffian, und andern Handwerks-Artikeln.

Ferners wird den 26. des nemlichen Monats um 10 Uhr Vormittag die vorhandene reale Schuhmachers-Gerechtsame in dem eberwähnten Lokale gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft.

München den 7. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zeller.

782. Auf Anbringen eines Hypothekgläubiger wird das Anwesen des Gärtners Alois Winter in Haidhausen No. 377. mit dem Bemerken dem öffentlichen Verkaufe zum Zweytenmale unterstellt, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolge.

Das Anwesen besteht:

1) aus einem zweystöckigen Wohnhause, welches zu ebener Erde eine Einsetze, Wohnstube, 2 Kammern, eine Küche und ein Fletz; über eine Stiege 4 Kammern enthält, und nebst angebauter Stallung und Heulage einen Werth von 1600 hat,

2) aus einem hölzernen Stadl im Werthe von 300 fl.
3) aus einem Glashause im Werthe von 125 fl.
4) aus 2 Tagw. 31 Dez. theils Garten- theils Wies-Grund auf 2350 fl. gewerthet.
5) Die sämmtliche Zäunnung und der Pumpbrunnen wurde auf 220 fl. geschätzt.

Der Gesammtschätzungswerth aller Theile beträgt demnach 4295 fl.

Zur Versteigerung dieses Anwesens wird hiemit Tagsfahrt auf Freitag den 28. Februar Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß gerichtsunbekannte Käufer sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben.

Au den 3. Jänner 1834.

Königliches Landgericht Au.

Späth, Landrichter.

730. Montag den 24. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, werden in Fürstenfeld bey Bruck vier ganz gut erhaltene, mit Meßing garnirte, für die Pferde eines Brauers vorzüglich geeignete Pferdsgeschirre, dann fünf beynah noch ganz neue quadrillirte Pferdedecken, ein Schweitzerwägelchen und eine alte Chaise gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu einladet

Fürstenfeld den 5. Februar 1834.

Die

K. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

770. Kloster-Realitäten-Verkauf.

Die in No. 12, 13, 15, 1833 dieses Blattes ausgeschriebenen Realitäten des Central-Nonnen-Klosters Reutberg werden am Montag den 17. März h. Js. von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Uhr Nachmittags im Kloster Reutberg wieder öffentlich versteigert, nachdem die frühern Meistgebote die Genehmigung nicht erhalten haben. Mit der Versteigerung im Ganzen wird zugleich der Verkauf in den folgenden Abtheilungen verbunden.

I.

Das Klostergebäude mit einigen Haus-Einrichtungen; die Kirche mit den nöthigen Paramenten und den Glocken; das frei stehende Brauhaus mit der Braunbier-Brauerei und Brandwein-Brennerei nebst Utensilien und Mobilien, die Bier-Keller; die Oekonomie-Gebäude mit den Baumanns-Fahrnißen nebst 3 Pferden und 9 Melkkühen, und entweder mit 93 Tagw. 78 Dez. Gründen, einschlüßig der Hofräume, Gebäude-Grundflächen und Gärten, oder nach dem Wunsche der Käufer nur mit circa 57 Tagwerke für diesen Fall auch nur 2 Pferde und 6 Melkkühe in den Verkauf gehen.

Die Gründe sind mit Ausnahme der eingefriedeten Gärten zehentbar zum Patrimonialgerichte Reigersbeuern und zu den Pfarreien Hartzening und Reigersbeuern, die Gebäude in einem gut baulichen Zustande.

II.

Die Babenberger-Mühle eine halbe Stunde vom Kloster mit 2 Mahlgängen, 1 Malzgang und 1 Oelstampf, nebst den Wohnungs- und Oekonomie-Lokalitäten unter einem Dache; und mit 32 Tagw. 7 Dez. zehentfreien Gründen, (Eckgarten Wiesen und Holzplätze) mit 3 Melkkühen, mit den Mühl- dann einigen Haus und Oekonomie-Geräthen.

Der Verkauf geschieht nach den allgemeinen für die Staatsgüter-Verkaufe vorgeschriebenen Normen, und unter den folgenden, besondern Bedingungen:

1) Den hier wohnenden pensionirten Nonnen bleiben ihre bisherige Wohnungen im Klostergebäude ohne Störung ihrer Ruhe und klösterlichen Ordnung bis zu ihrem Ableben unentgeldlich vorbehalten, welcher Vorbehalt sich auch auf die Kirche mit Paramenten 2c. erstreckt;

2) Der Käufer hat die Verkaufs- und Perzeptions-Kosten zu tragen.

Die weitern Bedingungen, die Gebäude-Plane und Steuer-Kataster liegen zur Einsicht im Kloster vor, auch ist dort Vorsorge getroffen, daß den Kauflustigen bis zur Versteigerung die Realitäten und Mobilien auf Verlangen vorgezeigt werden.

Lizitanten, deren Zahlungsfähigkeit nicht schon bekannt oder bereits notorisch ist, haben sich desfalls vorläufig mittels Zeugnißen zu legitimiren.

Miesbach am 8. Februar 1834.

Königliches Rentamt Miesbach.

Loibl, k. Rentbeamter.

670. Pfandauslösung und Versteigerung.

Mittwoch den 19. Februar l. J. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monate Jänner 1833 und zwar von den Numern 40371 bis 45130.

Die Umschreibungen haben wie immer jedesmal nur Vormittags statt.

Montag den 24. Februar öffentliche Versteigerung.

München den 24. Jänner 1834.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

F. G. Wendling, Magistrats-Rath.

Hanneo, Cassier — Schnetz, Controllr.

746. Samstag den 22. Februar 1834 Morgens um 10 Uhr werden in der königlichen Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

774. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage Sonnenstraße No. 1. zu ebener Erde, wird Donnerstag den 20. Februar, Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Kommoden, Rund- Spiel- und andern Tischen, Spiegeln, Gemälden, sehr schönen vergoldeten Rahmen, Uhren, Porzelain, einer sehr guten Violine von Widhalm, einer noch ganz neuen Landgerichts-Assessors-Uniform, Herrn- und Frauen-Kleidungsstücken, Silber u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

776. Wohnungs-Veränderungs-Anzeige.

Der Unterzeichnete bezieht am 18. dieß Monats die Wohnung im Hause No. 19. in der Kaufingergasse (im dritten Stockwerke) und ist daselbst täglich von 8 bis 9 Uhr Morgens und 12 bis 1 Uhr Mittags zu sprechen.

Dr. Spengel, k. Advokat.

Fremden-Anzeige.

Vom 12 bis 16. Februar 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf Herve von Montmorency k. k. Oberlieutenant von Triest. Hr. Mühlbauer, Partikulier von Wien. Hr. v. Slicher, Lieutenant in k. hanoverschen Diensten.

Im schwarzen Adler.

Hr. Gay, Partikulier von Lutry. Hr. Mack, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Ulmer, kgl. Oberlieutenant von Freysing. Dem. Herrmann, Hofgärtners-Tochter von Neuburg. Hr. Mittelsteinscheid, Kaufmann von Barmen. Hr. Frhr. von Hallberg, Gutsbesitzer von Birkeneck. Hr. Göhring und Hr. Schneider, Kaufleute von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Ottmar, Oekonom von Schleißheim. Hr. von der Leyen von Crefeld. Hr. Weil, Kaufmann von Cassel.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Oertel, Bürgermeister, Hr. Linhardt, Kaufmann Hr. Schrön, rechtskund. Magistrats-Rath, Hr. Losow, Kaufmann von Hof. Fr. v. Steeger, Regierungs Buchhalters-Gattin von Ingolstadt. Hr. Kröner, Schneidermeister von Frankfurt. Hr. v. Losow, Kaufmann von Magdeburg. Hr. Bauendahl, Kaufmann von Lennep. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Fürstenfeldbruck. Hr. Kaufmann, Bierbrauer von Fürstenfeldbruck. Hr. Rathgeber, k. preuß. Solotänzer aus Berlin. Hr. Baron von Pöllnitz, k. Lieutenant von Augsburg. Hr. Giesker, Dr. Med. von Braunschweig. Hr. Book, ehem. österreichischer Offizier. Hr. Weiß, Cand. Med. von Zürch.

Im goldenen Bären.

Hr. Hofmann, Kaufmann von Gotha.

Im goldenen Stern.

Hr. Leuze, Handelsmann von Altötting. Hr. Buchmann, Cand. Juris von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Dr. Huber, von Wasserburg. Hr. Winswanger, und Hrn. Gebrüder Heumann, Pferdhändler von Binswangen. Hr. Gerstmaier, Oekonom von Deisenhofen. Hr. Schwarz, Pferdhändler von Pappenheim. Hr. Schimmel, Handelsmann von Pappenheim.

In der goldenen Sonne.

Hr. Engel, Gerichtshalter von Urfahrn. Hr. Kirchner, Lehrer von Reisberg. Hr. Weimler, Thierarzt von Miesbach.

Im Stachusgarten.

Hr. Kramer, Apotheker von Freysing. Hr. Gotter, Handelsmann von Egling. Hr. Bilgery, Pferdhändler von Andelsbach. Hr. Mayer, Pferdhändler von Laupheim. Hr. Napfhamer und Hr. Acher, Bierbrauer von Aichach. Hr. Storker, Kaufmann von Wiesenbron. Hr. Kolb, Cand. Med. von Straubing.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 9. Februar: Josepha Gassenmüller, Oelmüllerstochter von Augsburg, 20 J. 5 M. alt. — Den 10.: Xaveria Stahl, k. Hofmusikustochter, 5 J. 4 M. 1 T. alt. — Den 11. Kreszenz Richtheimer, Windenmachersfrau, 55 J. alt. — Alois Tremel, Kistlergesell, 36 J. 8 M. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 9. Februar: Ein todtgeborner Knabe des Magistrats-Aktuars Jos. Zeiler. — Hr. Jos. Leibold, quiesc. kgl. Registrator, 51 J. 9 M. — Den 10. Stephan Gebhard, Anstreichersohn, 1 J. 4 M. alt. — Franziska Frech, Schäfflerstochter und grauen Ordens Adspirantin von Osterhofen, Ldgs. Vilshofen, 27 J. alt. — Ludwig Zettler, b. Bäckerssohn, 5 M. alt. — Sophia Ehrl, Hofkammmachersfrau, 57 J. alt. — Ein todtgeborner Knabe des Korbmachers Jos. Mansag. — Den 11. Ursula Reichenwallner, Schneiderstochter von Dorfen, Ldgs. Erding, 25 J. alt. — Jos. Bodenlager, k. Regierungs-Kanzelist, 47 J. alt. — Magdalena Kneißl, Lampenanzünderstochter, 5 M 9 T. alt. — Franziska Huber, b. Prichlersfrau, 35 J. alt.

1 unehl. Knabe. 2 unehl. Mädchen.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 10. Feb. Adam Hafacker, k. Hofkutscherssohn, 1 J. 4 M. 20 T. alt.

Digitized by Google

Auf dem Viehmarkt,

welcher am 12. Februar 1834 zwischen dem Karls- und Marthore abgehalten wurde, sind zum Verkaufe beigetrieben worden:

Pferde.	Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Kälber.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.
730	345	273	15	111	—	228	—

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 15. Februar 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	522	2079	2601	1999	602	11	30	10	53	10	5	21776	20
Korn.	119	628	747	649	98	7	18	6	52	6	24	4465	59
Gerste.	548	2712	3260	2680	580	6	31	6	8	5	37	16473	23
Haber.	10	557	567	567	—	4	20	4	7	3	54	2334	17
Summe.	1199	5976	7175	5895	1280	—	—	—	—	—	—	45049	59

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 30 kr. Korn minder um 7 kr. Gerste minder um 7 kr. Haber mehr um 11 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 15ten Februar 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung . .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung . .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch, . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt .	28	—	—
— — rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.
vom 8. bis 15. Februar 1834.

Benennung.	Anzahl	Gew od. Stuck.	fl	kr.	pf.
Schmalz	11555	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter . .	4405	— — —	—	20	—
Frischer Körbchen-Butter	905	— — —	—	24	—
Frische Eyer . .	11800	5 Stück zu	—	4	—
Truchenever . .	188000	6 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	253	— — —	—	24	—
Hühner	273	— — —	—	22	—
Indianen	168	— — —	2	—	—
Kapaunen . . .	160	— — —	1	6	—
Gänse, alte . .	281	— — —	1	12	—
Junges	281	— — —	—	19	—
Enten, alte . .	146	— — —	—	36	—
Junges	92	— — —	—	5	—
Tauben, junge . .	450	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	136	— — —	1	54	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Gantnerpreis	—	4	2
— — — — Schenkpreis	—	5	
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	
— — weißes Gerstenbier	—	5	
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	25	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Marsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	16	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	5	—	—
— — frische Birnen	6	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	17	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	—	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	2	—
Ein Zentner Schafwolle	[illegible]	—	—
— — Hanf	20	—	—
— Pfund Flachs	—	24	—
— — Werch	—	18	—
Ein Zentner Heu	1	27	—
— — Grummet	1	20	—
— — Weitzenstroh	—	39	—
— — Roggen	—	45	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	36	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	27	—
— — Föhrenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	30	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 15. Mittwoch den 19. Februar 1834.

Miethschaften.

862. In der Theatinerstraße No. 15. über 2 Stiegen sind 2 schöne, helle, heitzbare und meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen, an einen Herrn Deputirten um 10 und 15 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in benannter Wohnung zu erfragen.

859. In der Theatinerstraße No. 31. im 3ten Stockwerke ist ein sehr schön meublirter Salon nebst einem hellen, geräumigen Vorzimmer für monatliche 16 fl. zu vermiethen; dieses Local würde sich auch besonders gut für einen Hr. Landand eignen.

879. Eine sehr freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller ist um den Jahreszins von 44 fl. zu Georgi zu beziehen in der Dachauerstraße No. 33.

876. Vor dem Kostthore in der Wurzerstraße No. 14. ist eine sonnenhelle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Speicher, Keller, Waschhause, großem Hofraum zur Waschaufhängung nebst großem Speicher mit Mange zu Georgi um 155 fl. zu beziehen.

866. In der Fürstenfeldergasse No. 15. im 2ten Stockwerke ist eine große Wohnung mit 7 Zimmern, und übrigen Bequemlichkeiten für 260 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im Hofe über eine Stiege zu erfragen.

878. 4 Tagwerke Aecker, und 4 Tagwerke Wiesen, an der Pasingerstraße gelegen, werden verpachtet, auch kann allenfalls ein großer, gemauerter Stadl nebst Dreschtenne hiezu gegeben werden. D. Ueb.

881. Anfangs der Karlsstraße No. 55. über 4 Stiegen vornheraus ist ein schönes Zimmer mit eigenem Eingange ohne Bett um 4 fl. mit Bett um 5 fl. am März zu beziehen.

875. In der Schönfeldstraße No. 3. neben dem Kriegsministerium sind bis 1ten März 2 besonders schön meublirte Zimmer um 12 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

873. In dem Hause No. 515. in der Vorstadt Au ist eine Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller und einer sehr geräumigen Remise zu Georgi um jährliche 40 fl. zu vermiethen; eben daselbst werden 3 Wohnungen, bestehend aus Zimmer, Kammer und Küche jede für jährliche 24 fl. oder monatliche 2 fl. vermiethet, und sind sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Müllerstraße No. 27. zu erfragen.

869 In der Amalienstraße nahe an der Theresienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts, ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

874. In der Sonnenstraße No 12. ist zu Georgi eine angenehme Wohnung von 4 heitzbaren, schönen Zimmern mit allen übrigen Bequemlichkeiten auch Waschhausantheile um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen.

Digitized by Google

867. In der Schützenstraße No. 20. ist ein Laden nebst 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Speicher, dann andern Bequemlichkeiten um 170 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

868. Im Thale Mariä No. 8. ist über 4 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 110 fl. jährlichen Zins zu vermiethen.

892. In der Schützenstraße No. 19. vor dem Karlsthore ist im Hintergebäude eine freundliche Wohnung um 60 fl. jährlichen Miethe zu Georgi zu vermiethen; auch kann daselbst ein gewölbter, geräumiger Keller um 25 fl. abgegeben werden.

891. No. 6. in der Ludwigsstraße ist eine Wohnung zu ebener Erde rechts, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller und Speicher um den Jahreszins von 200 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im Himselhause No. 30. am Maximiliansplatze über 2 Stiegen, Eingang gegen das Karlsthor, zu erfragen.

919. Auf dem Dultplatze in dem Hause mit den 4 Altanen Herzog-Max gegenüber No. 3. sind im 4ten Stockwerke 2 meublirte Zimmer um den Preis von 9 fl. bis 1ten März zu beziehen

918. In der Stiftsgasse No. 13. sind 2 Wohnungen um 110 fl. und 56 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

920. Am Karlsplatze nahe bei der evangelischen Kirche No. 14. sind ein Laden mit Wohnung um 180 fl., und über 2 Stiegen eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 270 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

914. In der Kaufingergasse, zunächst dem schwarzen Adler No. 21. sind über 2 Stiegen links, 2 modern eingerichtete, heitzbare Zimmer sammt Alkoven vornheraus um monatliche 16 fl. an 1 Herrn Abgeordneten zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

817. In der Herrenstraße No. 32. sind 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen von 3 und 4 Zimmern, Küche, Keller rc. gegen 112 fl. und 48 fl. zu vermiethen.

930. Das große Eckhaus in der Brienner- und Ottostraße No. 13., der Lankensperger'schen Wagenfabrike gegenüber, bestehend in 4 Stockwerken zu einer oder 2 Wohnungen, Stallungen zu 8 Pferde, Remisen, Hofraum mit der Durchfahrt in beide Straßen, Keller, Speicher s. a. Bequemlichkeiten wird vom neuen Eigenthümer desselben, bis am nächsten Ziele Georgi, wo nicht früher, vollendet und bestens bewohnbar hergestellt, und kann bis dahin in ganzen oder abgetheilten Etagen vermiethet werden. Je nach der Größe der Quartiere und Beigabe zu denselben werden die Miethen von 300 — 1300 fl. sich belaufen. Da mit der innern Vollendung des Hauses bereits begonnen ist, so kann den Wünschen derjenigen Miether, welche sich frühzeitig melden, um so eher möglichst entsprochen werden. Man wende sich um Näheres gefälligst an den Eigenthümer selbst im Hause nebenan Ottostraße No. 10. über eine Stiege.

916. Bis den 1ten März d. J. sind in der Sonnenstraße No. 7. über 3 Stiegen zu vermiethen: 1) 2 in einandergehende schön meublirte, heitzbare Zimmer mit der Aussicht in den botanischen Garten monatlich um 22 fl. 2) eine abgeschloßene Wohnung bestehend: aus 6 heitzbaren Zimmern, Holzlege, Küche nebst Stallung zu 5 Pferde, Kutscherzimmer, Wagenremise und Heuboden monatlich um 25 fl.

921. In der Müllerstraße No. 27. über zwei Stiegen sind 2 ausgemalte und eingerichtete Zimmer um 7 fl. zu miethen und künftiges Monat zu beziehen.

898. Vor dem Marthore links No. 20. zu ebener Erde sind 2 schön meublirte Zimmer um 11 fl. mit eigenem Eingange bis 1. März zu vermiethen.

902. In der Dienersgasse No. 19. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit allen Bequemlichkeiten sammt Keller um 160 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

912. Am Färbergraben No. 30. sind eine Wohnung um 60 fl. und eine um 55 fl. zu vermiethen, und sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über eine Stiege.

901. Im Hause No. 13. am Karlsplatze links ist zu ebener Erde eine Wohnung rückwärts mit 3 heitzbaren Zimmern, einem Nebenzimmer, Küche, Speisekammer und Keller um 115 fl. Jahreszins zu vermiethen. Es kann auch noch eine Kammer für Gesellen dazu gegeben werden.

913. Am Kreuz in der Glockenstraße ist am nächsten Ziele eine Wohnung über 1 Stiege um 100 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege rechts.

911. In der Dienersgasse No. 21. sind zwei helle, bequeme Wohnungen im 4ten Stockwerke die größere um 120 fl., die kleinere um 90 fl. zu vermiethen.

897. In der Residenzstraße No. 7. über eine Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes, neu ausgemaltes und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für einen Herrn Landtags-Deputirten um monatliche 12 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

907. In der Theatinerstraße No. 46. im 3ten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer jedes um 9 fl. 30 kr. bis 27. Februar oder 1. März zu vermiethen.

889. Im Thale Mariä No. 31. vornheraus über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten um die Miethe von 140 fl. sogleich, oder bis künftiges Ziel Georgi zu beziehen.

928. Im Thale Petri No. 69. ist eine Wohnung um 90 fl. zu Georgi zu vermiethen, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und Kommodité ꝛc.

905. Im Hause No. 19. in der Herrenstraße sind 2 Wohnungen zu vermiethen: eine um 250 fl. mit 7 Zimmern, und eine um 120 fl. mit 4 Zimmern. Das Nähere daselbst.

933. Eingetretener Verhältnisse wegen, ist vor dem Karlsthore rechts No. 5. rückwärts über 2 Stiegen eine Wohnung um 90 fl. zu vermiethen. Das Nähere bei dem dermaligen Bewohner.

833. In einem Hause am Wittelsbacherplatze im 1ten Stockwerke vornheraus ist bis 1ten März ein sehr schön meublirtes, heitzbares Zimmer um 9 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

890. Im Thale No. 68. ist am künftigen Ziele Georgi eine freundliche Wohnung mit schöner Aussicht um 130 fl. Jahreszins zu vermiethen, und zu ebener Erde im Gewölbe zu erfragen.

910. Zwei sehr schöne Wohnungen, jede von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit um 170 und 190 fl., wozu auch eine Pferdestallung nebst Kutscherzimmer besonders abgegeben werden kann, dann eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche um 60 fl. jährlichen Miethzins sind zu Georgi zu beziehen, und zu erfragen am Eingange der Türkenstraße rechts in der vierten Behausung No. 63. ehe man zur neuen Kaserne kommt.

903. In der Theatiner-SchwabingerstraßeNo. 11. in der Bel Etage vornheraus sind 6 schöne Wohnzimmer sogleich monatlich um 120 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen können auch noch 2 Bedientenzimmer, 1 Portierzimmer und eine große Küche abgegeben werden. Das Nähere ist daselbst im Portierzimmer zu erfragen.

927. Es ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer vornheraus in der Sendlingergasse No. 60. über 3 Stiegen an ein Frauenzimmer um 3 fl. zu vermiethen; ebenso eines rückwärts an einen Herrn um 3 fl. 30 kr.

934. In der Kaufingergasse No. 27. über eine Stiege vornheraus, ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven mit einem Bett um 16 fl. mit 2 um 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für einen Herrn Landstand, Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

887. In dem Hause No. 45. in der Neuhausergasse ist ein sehr geräumiger, heller, heitzbarer Laden um den jährlichen Zins von 150 fl. vom nächsten Ziele Georgi an zu vermiethen, und das Uebrige daselbst im 2ten Stockwerke zu erfragen.

925. Ein Haus zunächst der Stadt mit Stallungen zu 6 Pferde, Remisen und andern Oekonomiegebäuden, dann Genuß einer großen Gartenanlage ist zu vermiethen.

894. Zwei schöne, große, elegant austapezirte Wohnungen, mit und ohne Stallung und allen andern Bequemlichkeiten sind um 400 fl. und 500 fl. zu vermiethen.

785. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 1. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 50 fl. zu vermiethen.

893. Im Eckhause vor dem Sendlingerthore an der Wall- und Müllerstraße sind schöne, ganz neu hergerichtete, ausgemalte Wohnungen von 5 und 3 Zimmern mit der herrlichsten Aussicht gegen die Stadt sowohl als ins Gebirge, sowie mit den Bequemlichkeiten von Wasch- und Manggelegenheiten, geräumigem Hofe, Speicher- und Kelleranteile im Preise von 230 bis 180 fl. sogleich zu vermiethen, und Näheres in der Müllerstraße No. 3. zu ebener Erde zu erfragen.

909. In der Glückstraße No. 4. ist das 2te Stockwerk, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche ꝛc. um 200 fl., dann das 3te Stockwerk bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche ꝛc. um 100 fl. No. 5. ist das 1te Stockwerk bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer um 190 fl. zu vermiethen. Das Nähere No. 4. zu ebener Erde.

929. In der Türkenstraße No. 11. ist über 1 Stiege eine sehr schön ausgemalte Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus und Gartenantheil sogleich oder zu Georgi um 230 fl. zu vermiethen; auch ist zu ebener Erde eine schöne Wohnung um 60 fl. zu beziehen, und das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

882. In der obern Barerstraße No. 24. über 3 Stiegen ist ein mit allen Bequemlichkeiten sehr anständig versehenes Zimmer, insbesonders auch für einen Herrn Abgeordneten geeignet, monatlich für 7 fl. sogleich zu vermiethen.

766. Am Odeonsplatze No. 5. ist die sehr schöne Wohnung im 2ten Stockwerke um 450 fl. zu vermiethen.

795. Nahe am Karlsthore, Baierstraße, Behausung No. 5. sind mehrere, schön meublirte, heitzbare Zimmer, auch von einer Familie mit Küche Speisekammer, Keller s. a. Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen um 8, 10, 12 fl.

896. 2 schön gelegene Verkaufsgewölbe sind um 100 fl. und 200 fl. zu vermiethen.

790. Wegen eingetretener Verhältniße sind in der Herrnstraße No. 3. zu ebener Erde eine Wohnung um 110 fl. und eine kleinere rückwärts um 40 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen.

935. In der Damenstiftsstraße No. 13. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

806. Am Färbergraben No. 23. sind ein heitzbarer Laden sammt Wohnung vornheraus über eine Stiege um 130 fl. Jahreszins und auch eine kleine Wohnung über 3 Stiegen mit einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern vornheraus um den Miethzins von 60 fl. zu Georgi zu beziehen.

811. Am Isarthore No. 42. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und allen erforderlichen Bequemlichkeiten zu Georgi um 140 fl. zu beziehen. Es sind auch meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus um 5 — 6 fl. zu beziehen, und im Kramerladen zu erfragen.

800. Am Maximiliansplatze No. 30. ist am künftigen Ziele Georgi über 3 Stiegen eine schöne neu hergerichtete Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern vornheraus, heitzbarem Vorzimmer, Küche u. a. um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen.

Digitized by Google

908. Am Schrannenplatze No. 3. nahe der Hauptwache sind in der 1ten Etage 5 helle, schön meublirte Zimmer vornheraus und mit eigenem Eingange versehen, für Herren Stände-Deputirte um 14, 12 und 10 fl. monatlich jedes zu beziehen; auch ist diese Wohnung nebst Küche, Keller und Speicher sogleich oder künftiges Ziel um 440 fl. zu vermiethen, und das Nähere im 3ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

817. Am Heumarkte No. 7. sind zu Georgi 3 Wohnungen um 70, 54 und 40 fl. zu beziehen.

820. In der Schönfeldstraße No. 10. ist zu Georgi im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege und einem schönen Sommerhause im Garten zum Vergnügen jährlich um 220 fl. zu vermiethen.

835. In der Weinstraße No. 5. ist im 1ten Stockwerke vornheraus ein schön meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, für einen Herrn Landstand vorzüglich geeignet, monatlich um 15 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

828. In dem Hause No. 15. der Theatinerstraße ist der Laden links nebst einem großen Zimmer rückwärts um 400 fl. sogleich oder am Ziele Georgi 1831 zu vermiethen; auch kann die Wohnung im 3ten Stockwerke rückwärts um 200 fl. dazu abgegeben werden. In demselben Hause kann die Wohnung im 3ten Stockwerke vornheraus, welche ganz neu hergerichtet ist, um 375 fl. sogleich oder am nächsten Ziele Georgi bezogen werden. Das Nähere ist gegenüber No. 42. zu erfragen.

831. In der Herrnstraße No. 5. und 6. sind einige Wohnungen um 130 fl. und 160 fl., bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kammer rc. zu Georgi zu vermiethen. D. Ueb. daselbst, oder in der Müllerstraße No. 43. neben dem Gesundheitsbad.

845. Am Promenadeplatze No. 14. ist über eine Stiege rückwärts ein Logis jährlich um 80 fl. bis Georgi zu beziehen.

849. In der Briennerstraße No. 41. Sonnenlage ist bis Georgi das 1te Stockwerk, welches sehr geräumig und mit allen Bequemlichkeiten, nebst einem Blumengärtchen versehen ist, um 600 fl. zu vermiethen; auch ist bis Michaelis das 2te Stockwerk um 400 fl. zu miethen; Stallungen, Remisen rc. sind ebenfalls zu haben.

850. An der Lederergasse am Germ No. 10. sind 2 Wohnungen die im 1ten Stockwerke sogleich für 120 fl. und die im 2ten Stockwerke bis Georgi um 110 fl. jährliche Miethe zu beziehen.

854. In der Neuhausergasse No. 30. ist eine Wohnung über 3 Stiegen von 5 Zimmern um 220 fl. zu Georgi zu beziehen; deßgleichen eine in der Herzogspitalgasse No. 15. über eine Stiege von 2 Zimmern um 75 fl. D. Ueb. ist beim Handelsmann Mayr selbst zu erfragen.

853. In der Burggasse No. 9. bei dem Donisl-Wirth sind über eine Stiege um 220 fl. und über 3 Stiegen um 200 fl. Wohnungen zu beziehen.

931. In der Herrnstraße No. 22. ist das 1te Stockwerk mit 6 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten nebst Waschgelegenheit um 250 fl. Miethzins sogleich oder kommendes Ziel zu vermiethen; auch Stallung für 3 Pferde nebst Wagenremise kann hiezu gegeben werden; dann über 3 Stiegen ebendieselbe Wohnung um 120 fl.

838. In der Kaufingergasse No. 11. ist im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung um 270 fl. jährlich sogleich zu beziehen; auch befindet sich daselbst rückwärts im Hofraume zu ebener Erde eine kleine Wohnung, welche um 60 fl. jährlich sogleich zu vermiethen ist.

885. In der Prannersstraße No. 4. über 3 Stiegen sind 3 meublirte austapezirte mit angestrichenen Böden und eigenem Eingange versehene Zimmer, zusammen oder theilweise an die Herren Landstände für 6, 12 und 16 fl. zu vermiethen.

(* **)

Digitized by Google

884. In der Ludwigsstraße No. 27. im 3ten Stockwerke rechts, sind 2 sehr schön meublirte Zimmer von einem oder 2 Herren Landständen um 15 fl. am 1ten März zu beziehen.

886. In der Elisenstraße No. 6. sind 2 Wohnungen, die eine zu ebener Erde vornheraus mit einer großen Werkstätte nebst großem Garten, Holzlege, Speicher um jährliche 160 fl. die andere über eine Stiege im Mittelgebäude nebst einem Garten nächstes Ziel Gorgi um jährliche 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Josephsspitalgasse No. 8. über eine Stiege.

872. Es sind 4 schön meublirte Zimmer um 4 Karolin monatlich No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

899. Seit 12. l. Mts. ist dahier sub E. V. N. 2561. ein Schubkarren deponirt, welcher wahrscheinlich irgendwo entwendet wurde.

Der allenfallsige Eigenthümer hat sich längstens binnen 1 Monat im Bureau II. der unterfertigten Behörde zu melden, und seine Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls man von Amtswegen über den Schubkarren verfügen wird.

München am 15. Februar 1834.

Königliche Polizey=Direktion München.

Dir. leg. imp.

von Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeioffiziant.

871. Es sind zwei kleine Schlüsselchen nebst einem messingenen Uhrschlüssel an einem Springringe auf dem Weg vom Hofgarten aus über den Reitschulplatz nach der Salpetersiederei verloren worden. Der Finder wird höflichst ersucht, dieselbe in dem Hause No. 14. an der Königinstraße gegen ein Douceur bald möglichst abzuliefern.

901. Vom Viktualienmarkte bis zum Angerthore ist ein in Silber gefaßter Rosenkranz verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Erkenntlichkeit beim Stadtfischer Kuffer abzugeben.

915. Sonntag den 16. Februar ist ein goldener Ohrenring mit 4 rothen Steinen und in der Mitte einem kleinen Perl verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, selben in der Dienersgasse No. 19. zu ebener Erde abzugeben.

906. Es ist letzten Sonntag Abends ein massiver, goldener Siegelring mit einer ungestochenen 8 eckigen Platte von Neuhofen bis zum Schrannenplatze verloren worden. Der Finder wird ersucht, solchen gegen angemessene Erkenntlichkeit bei der k. Polizey abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

861. Ein Landbeamter wünscht einen tauglichen Schreiber, der eine schöne Handschrift und schnell schreibt, und täglich eine Stunde Unterricht in der Musik ertheilt. D. Ueb.

900. Eine Guitarrlehrerin wünscht noch einige freie Stunden, sowohl im gründlichen Unterricht auf der Guitarre, wie auch in der Singkunst zu besetzen. Näheres in der Schützenstraße No. 19. zu ebener Erde von 3 — 4 Uhr Nachmittags.

Feilschaften.

880. Sehr schöne, junge Königshündchen, weiß und roth gefleckt, sind zu verkaufen an der Dachauerstraße No. 33.

877. Nachstehende Gegenstände sind zu verkaufen: ein gut erhaltenes Jagdwürstl, ein- und zweispännig zu gebrauchen, eine eiserne Reise-Bettstätte mit dazu gehöriger Matraze und 2 Bolzbüchsen. D. Ueb.

865. Es wird ein Billard mit aller Zugehör um billigen Preis zu kaufen gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

860. Aus Auftrag des k. Kreis- und Stadtgerichts München wird durch den Unterzeichneten vorbehaltlich der gerichtlichen Ratifikation das ehemalige Seidenfärber- nunmehr zur Brauverwalter Kolbeckschen Verlassenschaft gehörige Haus No. 43. am Anger verkauft.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich täglich von 8 bis 9 Uhr Vormittags und 2½ bis 3½ Uhr Nachmittags mit entsprechenden Anboten bei dem Unterzeichneten zu melden.

München am 13. Februar 1834.

Fr. Ney,
kgl. Advokat, wohnhaft
in der Theatinerstraße
No. 25.

---

851. Eine moderne 4 sitzige Chaise, und eine festgebaute Jagdwurst sind zu verkaufen und in der Brienerstraße No. 41. ist das Nähere zu erfahren.

---

852. Eine Wiese, ohngefähr 16½ Tagwerk enthaltend, ist stündlich zu verkaufen.

---

923. Man sucht billig zu kaufen: eiserne Pferderaufen; kleine Oefen von Eisenblech, Ofenröhren, kleine Kanonöfen und Ofenplatten von Marmor.

924. Eine sehr gut erhaltene englisch-cook'sche Sämaschine, ein Rigol, ein Häufel und ein Schaufelpflug sind zu verkaufen.

---

895. Eine Tuch-Preße ist um 50 fl. zu verkaufen.

---

932. In der Briennerstraße No. 29. über eine Stiege ist ein noch ganz neues schönes Kanapee nebst 6 Stühlen zu verkaufen.

---

926. 300 fichtene Riemlinge 2 Jahre alt, 14 bis 28 Schuh lang, sind zu verkaufen in der k. Pinakotek, und sich an dem dortigen Zimmerpalier zu wenden.

---

922. Bei F. A. Ravizza zur goldnen Ente am Josephsthore ist vorzüglich gutes, weißes Weizenbier von Wörth zu haben.

765. **Mastvieh-Verkauf.**

Acht Stücke gut gemästete, schwere Ochsen stehen zum Verkaufe gegen baare Bezahlung in dem k. Militär-Fohlenhofs-Gebäude zu Steingaden bei Schongau dermalen feil.

Steingaden den 8. Februar 1834.

---

824. Ein sehr schön, gut erhaltener Flügel mit 7½ Oktaven und 6 Pedalen, ist um 150 fl. zu verkaufen, und täglich von 1 — 2 Uhr Nachmittags No. 37. im Thale beim Thorbrauer über 2 Stiegen zu besichtigen.

Versteigerungen.

858. Mittwoch den 19. dieß früh 9 bis 12 Uhr werden am obern Anger No. 46. über 1 Stiege (unterer Hauseingang) die Mobiliarschaft und die Kleidungen der verstorbenen Maurerswittwe St. Johanser gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Am 11. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

---

864. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird die Behausung der Braumeisterswittwe Theres Greiner sammt Garten in der Dachauerstraße No. 14. der öffentlichen Versteigerung in vim executionis unterstellt.

Auf diesem Anwesen, welches mit 3000 fl. der Brand-Assekuranz einverleibt ist, und einen am 21. Oktober v. Js. gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 2000 fl. hat, ruht ein Ewiggeldkapital von 1400 fl.

Zur Aufnahme der Kaufsanbote besteht im diesseitigen Gerichtslokale auf Samstag den 1ten März l. Js. von 9 bis 12 Uhr Commission, wozu erwerbs- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Am 6. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Peter.

---

863. Auf Antrag der Hypothek-Gläubiger wird die Behausung des Lohnkutschers Johann Schmidhofer in der Müllerstraße No. 661 lit. A. alter Numerirung, geschätzt auf 10500 fl. sammt Zugehör zum Drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Zur Aufnahme der Kaufs-Anbote besteht auf Montag den 3. März d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Termin.

Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden hiezu mit dem Anhange geladen, daß dieses Anwesen mit 4000 fl. Ewiggeld-Kapitalien belastet ist, und der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Am 1. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

---

769. Auf kreditorschaftlichen Antrag wird die vierstöckige Behausung des b. Färbers Franz Xaver Kháser No. 886. älterer Nummerirung an dem Dultgäßchen und der obern Angerstraße sammt Färbertrockenhaus und Hofraum gerichtlich auf 27000 fl. geschätzt und mit 650 fl. ewiger Gilten und 13 000 fl. Capital belastet, und mit 19400 fl. der Brandassekuranz einverleibt, zum Zweytenmale dem öffentlichen Verkaufe unterstellt.

Bezüglich der Besichtigung des Verkaufsobjektes haben sich Kaufslustige an den Masseкurator den königl. Advokaten Gattinger zu wenden.

Der Zuschlag richtet sich nach den Bestimmungen des §. 64. des Hypothekengesetzes.

Zur Aufnahme der Kaufsangebote hat man auf Montag den 3. März d. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr Termin angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden.

Den 31. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

coll. Zoller.

---

730. Montag den 24. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, werden in Fürstenfeld bey Bruck vier ganz gut erhaltene, mit Meßing garnirte, für die Pferde eines Brauers vorzüglich geeignete Pferdsgeschirre, dann fünf beynah noch ganz neue quadrillirte Pferdedecken, ein Schweitzerwägelchen und eine alte Chaise gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu einladet

Fürstenfeld den 5. Februar 1834.

Die

K. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

---

870. Freitag den 22. dieß werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr am Rindermarkte No. 5. im 2ten Stockwerke ein sehr schönes Elfenbein-Cruzifix, eine Schildkrot-Dose Stock- und Henguhren, Spiegeln, ein Damen-Schreibkasten und andere Meubels, Oelgemälde von Dorn, Uniforms, Zivilkleider, Zinn- und Porzelain-Geschirr, s. a. Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Kaufslustige werden hiezu geziemend eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

746. Samstag den 22. Februar 1834 Morgens um 10 Uhr werden in der königlichen Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

774. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage Sonnenstraße No. 1. zu ebener Erde, wird Donnerstag den 20. Februar, Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Kommoden, Rund- Spiel- und andern Tischen, Spiegeln, Gemälden, sehr schönen vergoldeten Rahmen, Uhren, Porzelain, einer sehr guten Violine von Widhalm, einer noch ganz neuen Landgerichts-Assessors-Uniform Herrn- und Frauen-Kleidungsstücken, Silber u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Fremden-Anzeige.

Vom 16. bis 19. Februar 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Grafen Stadion und Appony, v. Wien. Hr. Monlins, Fabrikant von Cherson. Hr. Salembier, Fabrikant von Odeßa. Hr. Sagnier, Negotiant von Nimes. S. Durchl. Fürst Friederich von Schwarzenberg, k. k. Oberstlieutenant.

Im schwarzen Adler.

Fr. Gräfin De Salse, von Metz. Hr. Gruner, Kaufmann von Leipzig. Hr. Frege, k. sächsischer Hofkammerrath. Hr. Dr. Adler, von Leipzig. Hr. Hausmann, Kaufmann von Glauchau. Hr. Breiting, Kaufmann von Gera. Hr. Rajner, Kaufmann von Pesth.

Im goldenen Hahn.

Hr. Frhr. von Niederer von Nürnberg. Hr. Fegdor, Kaufmann von London. Hr. Waldschütz, Kaufmann von Gerlachsheim. Hr. Leenberty, k. preuß. Steuer-Inspektor.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Walther, Bürger von Preßburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Greiner, Commis von Augsburg. Hr. Schmidt, prakt. Arzt von Weilheim. Hr. Baumgarten k. Appellationsgerichts-Rath von Neuburg. Hr. v. Lenz, königl. Landrichter, von Ansbach. Hr. Schultes, Kaufmann von Ulm.

Im goldenen Stern.

Hr. Schönauer, k. Werkmeister von Schweinfurt. Hr. Marchthaler, Kaufmann von Heilbron. Hr. Sommer, Kaufmann von Affoltern. Hr. Wild, Cooperator von Landshut. Hr. Funke, Kaufmann von Elberfeld.

Im goldenen Löwen.

Hrn Schönbrod, Kunsthändler von Ellwangen. Fräulein Kaindl, Pflegers Tochter von Salzburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Asam, Gerichtshalter von Marlrein. Hr. Beauhard, Kaufmann von Regensburg. Hr. Fritsch, Bäcker von Krebsee. Hr. Anger, Bierbrauer von Tölz. Hr. Hardt, Posamentirer von Kraiburg. Hr. Hardt, Bortenmacher von Bruck. Hr. Dreyfuß, Handelsmann von Fischach. Hr. Reiling, Handelsmann von Hüttenbach. Hr. Vogl, Handelsmann von Pfersee. Fichter, von Weissgerber von Aibling. Hr. Mauffer, Wasenmeister Miesbach. Hr. Starke, Stud. von Freysing.

Im Stachusgarten.

Hr. Pertsch, k. Ingenieur von Augsburg. Hr. Stelzner, Kaufmann von Memmingen. Hr. Bacharach, Lederhändler von Fellheim. Hr. Antoine, Hofgärtners-Adjunkt, von Wien. Hr. Max Frhr. v. Zu Rhein, von Würzburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft: 19 Kinder: 10 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 8. Februar: Hr. Joh. Bapt. Schäfer, kgl. Kutschermittelmann, mit Katharina Regauer, Bauerstochter von Rudersberg, Ldgs. Aichach. — Den 9. Hr. Seb. Danhauser, k. Hoflaquai, (Wittwer,) mit Maria Anna Loderbank, Schrannenarbeiters-Tochter von hier. — Den 10ten Jakob Wagner, Milchmann dahier, (Wittwer) mit Maria Mall, Rechenmacherstochter von Eurasburg, Ldgs. Friedberg. — Hr. Georg Zitlmann, b. Melber dahier, (Wittwer,) mit Maria Elisabeth Kolb, Landarztenstochter von Rosenheim. — Hr. Valentin Helder, herrschaftlicher Bedienter dahier, mit Maria Eva Schmidt, hiesigen Viktualienhändlerstochter von Herrheim im Rheinkreise. — Hr. Michael Friedl, b. Vorstadtkrämer dahier, mit Johanna Krammer, b. Krämerswittwe von hier. — Hr. Joh. Nep. Jos. Maria v. Maffenhausen, k. Oberappellationsgerichts-Kanzellist dahier, mit Dem. Maria Franziska Theresia Ripellier, pens. fürstl. Löwensteinischen Rentamtmanns-Tochter von Kleinheubach im Untermainkreise. — Hr. Georg Schmid, Milchmann dahier, (Wittwer,) mit Juliana Lesti, Bauerstochter von Ecknach Ldgs. Aichach. — Den 11ten Hr. W. Schreiber, b. Schuhmachermeister dahier, (Wittwer,) mit Fr. Cäcilia Augsbach, b. Schuhmacherswittwe von hier. — Hr. Ferdinand Mayer, Schutzverwandter von hier, mit Josepha Malledon, Dienstknechtstochter von Dörfl, Ldgs. Regen im Unterdonaukreise. — Mathias Pichlmayer, Schutzverwandter, Bierführer dahier, mit Rosina Persch, bürgl. Bierbrauerstochter von Traunstein.

Gestorben sind:

Den 12. Februar: Theres Kronnenberger, Taglöhnerstochter von der Au, 18 J. alt. — Fr. Franziska Höldrich, magistrat. Kassiers-Gattin, 30 J. alt. — Den 13. Anton Kaiser, Geometerssohn, 2 M. 14 T. alt. — Julie Frörl, Diurnistensfrau, 46 J. alt. — Alois Hagl, Pferdverleihersohn, 6 M. 17 T. alt. — Ursula Hiebl, Salzburgerbotenstochter, 40 J. alt. — Den 14. Ludw. Kapeller, Oberministrant und Decorateur, 33 J. 2 M. 11 T. alt. — Den 15. Anna Grünwald, Kanzleydienersfrau 56 J. alt. — Den 16. Jos. Ehemant, k. Finanz-Ministerialsekretär, 47 J. alt.

1 unehl. Knabe. 3 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

9 Kinder: 5 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 4. Februar: Hr. Karl Edler von Ruedorfer, b. Großhändler, Wittwer, mit Karoline von Kremplhuber, Kaufmannswittwe von hier. — Den 9. Hr. And. Huber, b. Melber, Wittwer, mit Walburga Fischer, Kistlerstochter von Günzelhofen, Ldgs. Bruck. — Hr. Ant. Dreßler, bgl. Hausbesitzer, Wittwer, mit Karolina Jos. Kath. Greindl, Hallamtsoffiziantenstochter von hier. — Hr. Joh. Wolfg. Vogl, Expedient bei der gräfl. Waldbott-Bassenheim'schen Vormundschaft, mit Dorothea Kast. Hr. Karl Leonhard Kößer, b. Färbermeister dahier, mit Walb. Rosalia Deggel, Kupferschmidstochter von hier. — Den 10. Hr. Xav. Schreiner, Elementarlehrer Wittwer, mit Elisabetha Hocheneder, Metzgerstochter von hier. — Georg Schertl, b. Schneidermeister, mit Kreszenz Souba, Schloßgärtnerstochter von Ränkam, Ldgs. Cham. — Den 11. Joh. Michael Demmling, k. Leibgarde-Hartschier, mit Maria Anna Supp, Magistratsdienerstochter von hier. Hr. Robert Andreas Rieberauer, Kanzleygehülfe beim k. Stadtmagistrate dahier, Wittwer, mit Fräul. Flor. Xav. von Ehrne-Melchthal, fürstl. Freysing. Hofkanzlers- und churfürstl. bayer. Hofrathstochter. — Hr. Franz Mayr, bürgl. Hausbesitzer, mit Kreszenz Bartl, Bauernstochter von Holzhausen. — Hr. Benedikt Diemer, Anwesensbesitzer und Milchmann, mit Eva Stadler, Milchmannswittwe.

Gestorben sind:

Den 11. Februar: Anna Beutlrock, Taglöhnerstochter von Augsburg, 30 J. alt. — Den 12. Barbara Menner, Schützendienerswittwe, 65 J. alt. — Mathias Finauer, Brunnarbeiter, 50 J. alt. — Den 13. Wolfgang Anton Frhr. von Wildenau, quiesc. kgl. Landrichter von Reichenhall, 82 J. alt. — Jos. Arnusch, Lampenanzündersohn, 1 M. 5 T. alt. — Den 14. Theres Niedermaier, Bedientens-Tochter, 5 M. 5 T. alt. — Anna Schwager, b. Schneiderstochter 23 J. alt. — J. Bund, b. Kammmacherssohn, 4 M. alt. — Hr. Alphons von Copet, ehem. b. Handelsmann, 29 J. alt. — Michael Ott, Sailergesell von Wertingen 27 J. alt. — Franziska Stettner, b. Kistlerstochter, 7 M. 5 T. alt. — Anna von Sicherer, ehem. Apothekerstochter von Rain. — Den 15. Jos. Rest, b. Metzgerssohn, 2 J. 10 M. 15 T. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft: 7 Kinder: 3 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 9. Februar: Mathias Reger, Schutzverwandter und Zimmergesell, Wittwer mit Maria Anna Theresia Gfall, Mesnerstochter von Acham, Ldgs. Traunstein. — Jos. Stämele, Taglöhner und Hausbesitzer, Wittwer, mit Barbara Anderl, von Deutldorf, kgl. Ldgs. Freysing. — Den 11. Jos. Grad, Schutzverwandter und Zimmermann, Wittwer, mit der Kreszenz Söldner, k. Hofheubinders-Wittwe. — Anton Wolf, b. Schneider und Herbergsbesitzer, mit Barbara Schießl, b. Wäschers-Tochter. — Joh. Karl, Herbergsbesitzer, Wittwer mit Theres Grünwald, Floßknechts-Wittwe.

Gestorben ist:

Den 13. Februar: Jakob Steinbauer, Taglöhner, 84 J. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 6 Kinder: 3 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Im Protestantischen Pfarramte.

Getraut:

Den 16. Februar: Karl Friedrich Götz, Bombardeur im k. 1. Artillerie-Regimente dahier, mit Johanna Juliana Schlitter, Schuhmacherstochter von Hildburghausen.

Gestorben sind:

Den 13. Februar: Johann Reinhard, k. Regierungs-Kanzleydiener, 70 J. alt. — Den 14. Konstantin Oeser, Silberarbeitergesell, von Oberlichtenau in Sachsen, 23 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 10ten bis 15ten Feb. 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
8	4	2	—	731	24	88

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 17. bis 24. Feb. 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemel	6	3
2) Die halbe Kreuzersem.	3	1
3) Das Spitzweckel	6	3
4) Das Kreuzerlaibel	10	2
5) Der Groschenwecken von Waizen	20	1
6) Der Groschenwecken von Roggentaig	31	2

Roggenbrod.	Pf	Loth	Qu.
Ein zwey Kreuzerstück	1	—	—
" vier "	2	—	—
" acht "	4	—	—
" sechzehn "	8	—	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- (Mehl)	1	31	—	5	2	—
Semmel- (Mehl)	1	7	—	4	—	—
Waizen- (Mehl)	—	51	—	3	—	—
Einbrenn- (Mehl)	—	35	—	2	—	—
Riemisch- (Mehl)	—	42	—	2	2	—
Rocken- (Mehl)	—	36	—	2	1	—
Nach- (Mehl)	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	31	—	9	1	—
Gries ordinärer	1	59	—	7	1	—
Feine Gersten	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten	2	—	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl	—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Preun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Ruten	—	42
Forellen	—	54
Aalfische	—	—
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen	—	12
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	18
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. N.	—	24
Frösche das Viertel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 16. Sonntag den 23. Februar 1834.

Bekanntmachung

der im Monate Jänner 1834 bei der k. Polizeydirektion München abgestraften Polizey-Uebertreter.

1) Zwei Individuen wurden bestraft wegen gerichtszuchtwidrigen Betragens,
2) Zehn wegen Beleidigung der Gendarmerie,
3) Eins wegen Tragens verbotener Farben,
4) Zwei und dreißig wegen Streit und Rauferei,
5) Vier wegen Lärmens und nächtlicher Ruhestörung,
6) Eilf wegen öffentlicher Beschimpfung,
7) Sieben wegen Mißhandlung Anderer,
8) Drei wegen Trunkenheit,
9) Acht und zwanzig wegen Konkubinats,
10) Eins wegen Thierquälerei,
11) Neun und dreißig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
12) Drei und sechzig wegen unerlaubten Aufenthalts,
13) Sechs und achtzig wegen unangezeigten Aufenthalts,
14) Sechzehn wegen unangezeigter Aufenthaltsgestattung,
15) Achtzig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarte,
16) Drei und vierzig wegen unangezeigter Aufnahme eines Inwohners,
17) Acht und dreißig wegen Uebertretung der Paßordnung,
18) Vier wegen nachlässiger Führung des Fremdenbuches,
19) Sechs und vierzig wegen Gewerbsanmassung,
20) Fünfzehn wegen Hausirens,
21) Vierzehn wegen Blaumontagmachens,
22) Zwei wegen Beschädigung Anderer durch schnelles Fahren,
23) Vier wegen schnellen Fahrens,
24) Zwei wegen unvorsichtigen Fahrens,
25) Sieben wegen unterlassener Gespanns-Aufsicht,
26) Fünf wegen Einspännigfahrens ohne Gabeldeichsel,
27) Neun wegen unterlassener Aufstellung der Deichsel bei Nachts auf der Straße,
28) Eines wegen Fahrens über den Max-Josephsplatz,
29) Drei wegen Fahrens mit einandergehängten Wägen,
30) Eines wegen Fahrens durch die Allee in der Sonnenstraße,
31) Eines wegen Fahrens ohne Radsperre über den Lüftenberg,
32) Sechs wegen Fahrens auf dem Trottoir,

Digitized by Google

33) Ein Individuum wurde bestraft wegen starken Knallens mit der Peitsche,
34) Sieben wegen Vernachlässigung der Bestimmungen über Schwindgrubenreinigung,
35) Eines wegen unterlassener Deckung einer Schwindgrube,
36) Ein und zwanzig wegen Polizeystundüberschreitung,
37) Drei wegen Verstellung der Straßen oder Trottoirs,
38) Neun und vierzig wegen unterlassener Straßenreinigung,
39) Neun wegen Entleerung der natürlichen Bedürfnisse auf der Straße,
40) Eines wegen Tabakrauchens auf der Straße,
41) Sieben wegen Uebertretung der Dultordnung,
42) Eines wegen Verkaufs nicht maßhaltigen Holzes,
43) Eines wegen Uebertretung der Marktordnung,
44) Eines wegen Herabschüttens von Wasser auf die Straße,
45) Sechs wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
46) Vier wegen Aufschlags-Defraudation,
47) Vierzehn wegen Stadt-Zolldefraudation,
48) Zwanzig wegen Diebstahls,
49) Fünf wegen Betruges,
50) Drei wegen Unterschlagung,
51) Zwei wegen Fälschung,
52) Ein Hundert und zwei und siebenzig wegen Vagirens,
53) Ein Hundert und fünf und vierzig wegen Bettelns,
54) Neun und vierzig wegen regellosen Lebenswandels,
55) Neun und dreißig wegen Scheindienstes,
56) Neun wegen Entlaufens aus der Lehre,
57) Ein und zwanzig wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
58) Neun wegen verspäteter Dienstbotenanzeige.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Eines wegen Vergiftungsversuchs,
Fünf und zwanzig wegen Diebstahls,
Eines wegen Funddiebstahls,
Drei wegen Betruges,
Drei wegen Körperverletzung.

Es wurden demnach im verflossenen Monate 1184 Individuen polizeylich abgestraft, 33 hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München den 18. Februar 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Wegen Verhinderung des k. Direktors:

v. Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Das Fahren und Ausweichen unter den Bögen der Stadtthore betreffend.)

981. Da sich durch ungeeignetes Ausweichen unter den Bögen des Isar- und andern Stadtthoren Anstände ergeben haben, so wird hierüber folgende Vorschrift ertheilt:

1) Alle Gefährte, welche zu einem Stadtthore hinaus- oder herein fahren, haben sich an die ihnen zur Linken liegende Seite zu halten;
2) Alles Vorfahren und Anhalten unter den Bögen dieser Thore, sowie in dem zwischen denselben befindlichen Hofraume ist verboten.

Digitized by Google

3) Uebertreter dieser Anordnung werden bis zu 5 fl. an Geld oder mit entsprechendem Arreste gebüßt, vorbehaltlich weiterer Beahndung und des Schadensersatzes, wenn durch eine solche Uebertretung ein Unglück oder eine Beschädigung verursacht wurde.

München am 15 Februar 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Das Abraupen der Bäume betreffend)

944. Sämmtliche hiesige Garten-Besitzer werden hiemit erinnert, ihre Bäume und Hecken binnen 8 Tagen von der Brut und den Eiern der Goldafter und Ringelraupe reinigen zu laßen.

Für diejenigen, welche mit den Erscheinungen derselben nicht hinlänglich bekannt seyn sollten, wird bemerkt, daß erstere zu Hunderten in Blättern gewickelt sind, die gewöhnlich an den Spitzen der Zweige hängen, und jeder Kälte Trotz bieten, letztere aber als fest anliegender Ring die Zweige umgeben.

Man wird nach Verlauf der gegebenen Frist eine Nachvisitation auf Kosten der Säumigen veranstalten.

München am 18. Februar 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. imp.

v. Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeyoffizant.

Oeffentlicher Dank.

936. Die im verflossenen Weihnachtsfeste in den sämmtlichen Kirchen dahier durch menschenfreundliche Mitbürger vorgenommenen Sammlungen von freiwilligen Beiträgen zum Ankauf von Brennmaterialien für die hiesigen Armen wurden in nachstehenden Beträgen zur Kassa des Armenfondes abgeliefert, als:

Von der	Metropolitan-Frauen-Pfarrkirche	152	fl.	48	kr.	—	pf.
„ „	St. Peters-Pfarrkirche	52	„	45	„	—	„
„ „	k. Hofkirche zum hl. Michael	173	„	45	„	2	„
„ „	Residenz-Hofkapelle	27	„	39	„	3	„
„ „	Hofkirche zum hl. Kajetan	80	„	25	„	3	„
„ „	Herzog-Maxkapelle	15	„	38	„	2	„
„ dem	Bürgersaal	43	„	57	„	2	„
„ der	hl. Geistkirche	28	„	—	„	—	„
„ „	Herzogspitalkirche	13	„	18	„	2	„
„ „	Damenstiftskirche	5	„	8	„	2	„
„ „	Kreuzkirche	6	„	6	„	2	„
„ „	St. Johann-Nepomukkirche	11	„	45	„	3	„
„ „	lateinischen Kongregation	9	„	55	„	3	„
„ „	St. Jakobskirche am Anger	10	„	11	„	3	„
„ „	St. Stephanskirche am Gottesacker	12	„	26	„	—	„
„ „	Kirche zu St. Elisabeth	—	„	31	„	1	„
„ „	Pfarrkirche St. Anna am Lehel	17	„	3	„	—	„
„ „	Pfarrkirche in der Vorstadt Au	10	„	18	„	—	„

(**)

Digitized by Google

Von den Schülern des neuen Gymnasiums	16 fl.	57 kr.	— pf.
„ dem alten Gymnasium	10 „	16 „	— „
„ „ Direktorate des Erziehungs-Institutes resp. Stadschülern der lateinischen Klassen	12 „	45 „	— „
„ „ königl. protestantischen Pfarramte	179 „	59 „	— „
„ der Gemeinde des israelitischen Kultus	23 „	37 „	— „
Summa .	921 fl.	10 kr.	— pf.

Indem man für die ergiebigen Beiträge hiemit öffentlich dankt, wird zugleich bemerkt, daß man diese Unterstützungssumme dem Vereine für Unterstützung mit Brennmaterialien, welcher die Obsorge der Holzunterstützung der sämmtlichen dürftigen Einwohner übernommen, bereits ausgehändigt hat.

Den 12. Februar 1834.

Armen-Pflegschafts-Rath der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, k. Polizey-Direktor — von Teng, Bürgermeister.

Hemmer, Sekretär.

Miethschaften

963. Nahe an der Schießstätte sind mehrere neu ausgemalte Wohnungen mit Garten, großer Werkstätte, Stallung und Heulage auf vier Pferde um 80, 70, 40, 36, 21 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu vermiethen; diese Wohnungen werden auch monatlich vermiethet. Zu erfragen in der Windenmachergasse No. 7. über eine Stiege rechts, von 7 — 9 Uhr Morgens.

952. In der Josephspitalgasse No. 8. ist am Ziele Georgi zu ebener Erde vornheraus eine Wohnung um 160 fl. zu vermiethen, bestehend aus 3 Zimmern, Werkstätte, Küche und Magdkammer nebst andern Bequemlichkeiten.

947. Im großem Eckhause an der Briennerstraße No. 13. der Lankensperger'schen Wagenfabrike gegenüber, sind bis künftiges Ziel Georgi 2 Wohnungen im 2ten und 3ten Stockwerke um 375 fl. und 325 fl. und auch eine Stallung für 4 Pferde zu vermiethen. Näheres im Hause nebenan, Ottostraße No. 10. über eine Stiege.

940. Auf dem Max-Josephsplatze No. 14. über 3 Stiegen, dem Theater gegenüber, ist bis 1ten März ein eingerichtetes Zimmer mit kleiner Garderobe für 9 fl. vermiethen.

945. In der Sendlingergasse No. 15. über 2 Stiegen vornheraus, ist ein freundliches, meublirtes Zimmer mit Bett monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

942. Vor dem Isarthore in der Herrnstraße No. 4. sind 2 schöne Wohnungen mit 3 und 4 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 115 fl. und 150 fl. zu Georgi zu vermiethen; auch sind daselbst zwei schön meublirte Zimmer für einen oder 2 Herren um monatliche 8 fl. sogleich zu vermiethen. Das Ueb. ist zu ebener Erde zu erfragen.

950. Im Seeriedergäßchen No. 1. nächst dem Platzl ist zu Georgi eine kleine Wohnung um 28 fl. zu vermiethen.

946. Verhältniße wegen ist in der Karlsstraße No. 33. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche, gesperrtem Vorsteze, Kellerantheil u. a. Bequemlichkeiten um den billigen Jahreszins von 74 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege Eingang links daselbst.

956. In der Fürstenfeldergasse in Sattlergäßchen No. 1. ist eine Wohnung für eine kleine Familie jährlich um 68 fl. zu vermiethen. Das Nähere kann bey dem Hauseigenthümer zu ebener Erde erfragt werden.

Digitized by Google

966. In einer der lebhaftesten Straßen wird ein schöner Laden zu miethen gesucht. D. Ueb.

967. In der Residenzstraße No. 20. über 3 Stiegen ist ein sehr schönes, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange und Bedienung für 9 fl. sogleich zu beziehen.

964. In der Nähe der k. Universität, Neuhausergasse No. 12. ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, wovon 3 neu austapezirt sind, sogleich oder zu Georgi um die Miethe von 250 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

954. In der Kaufingerstraße No. 11. ist im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung um 270 fl. jährlich sogleich zu beziehen; auch befindet sich daselbst rückwärts im Hofraume zu ebener Erde eine Wohnung welche um 60 fl. jährlich sogleich zu vermiethen ist.

953. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 5. ist im 3ten Stockwerke rückwärts eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Holzlege zu Georgi um 50 fl. Jahreszins zu beziehen.

957. Am Oberanger No. 45. über eine Stiege rückwärts ist eine bequeme Wohnung, bestehend aus einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst 2 Kammern, um jährliche 50 fl. zu vermiethen.

955. Im Thale Mariä No. 12. im 4ten Stockwerke vornheraus ist ein austapezirtes, meublirtes Zimmer mit gutem Bette gegen monatlich 6 fl. sogleich oder am 1ten März zu beziehen.

969. In der Amalienstraße No. 27. sind zu vermiethen: zu ebener Erde der Laden mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Alkoven, Küche, Keller und Holzlege um 70 fl.; im 1ten Stockwerke 3 Zimmer, worunter 2 heitzbar sind, Küche und Holzlege um 55 fl. nebst andern Bequemlichkeiten. Das Nähere bei dem Eigenthümer rückwärts im Hofe.

962. In der Burggasse No. 6. ist vornheraus eine Wohnung mit 5 Zimmern, Kammer, Küche, Keller für 240 fl. am Ziele Georgi; dann rückwärts für 70 fl. sogleich zu beziehen. Es kann auch eine Stallung für 3 Pferde dazugegeben werden.

965 In der Fürstenfeldergasse No. 13. ist die Wohnung im 1ten Stockwerke zu Georgi um 230 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere daselbst.

971. Am Eingange von der Theresien- in die Amalienstraße No. 49. über eine Stiege sind 2 gut meublirte, ausgemalte Zimmer mit angestrichenen Fußböden, Garderobe, für 1 Herrn um 6. fl. und für 2 Herrn um 9 fl. am ersten März monatlich zu vermiethen. Auch kann eine Werkstätte im Hintergebäude mit Wohnung, sehr gelegen beisammen, nebst großem Hofraum ꝛc. um 90 fl. jährlich gemiethet werden.

968. In der Glockenstraße No. 6. ist eine sehr freundliche Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, heller Küche und andern Bequemlichkeiten auch mit der schönsten Aussicht versehen, künftiges Ziel Georgi für den jährlichen Miethbetrag von 110 fl. zu vermiethen. Weitere Auskunft in der Dultgasse No. 1. zu ebener Erde.

961. Am Isarthore, Herrnstraße No. 34. ist am Ziele Georgi das 1te Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Betrag von 170 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

977. In der Salvatorstraße No. 5. im 3 Stockwerke, nahe beim Stände-Hause, ist am 1 März ein gut meublirtes Zimmer sammt Bett um 6 fl. monatlich zu beziehen.

941. An der Theatinergasse No. 25. im 2ten Stockwerke, der Hofkirche zu St. Cajetan (Theatinerkirche) gegenüber, sind gegen monatlich 18 fl. 2 meublirte Zimmer zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

972. In der Marstraße No. 1. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Kasten, und Waschhausantheile um 210. fl. zu vermiethen.

974. In der Kaufingergasse No. 7. über eine Stiege vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer um 15 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

958. In der Theatinerstraße No. 4. über 4 Stiegen vornheraus ist an der Sonnenseite ein großes, helles, meublirtes, heitzbares Zimmer mit Bett um 5 fl. für einen angestellten oder sonst für einen ordentlichen Herrn zu vermiethen, und den 16. März zu beziehen.

978. An der Kreuzgasse No. 34. nächst der Kirche ist eine Wohnung mit laufendem Wasser, Hofraume und Keller für einem Gewerbsmann um 100 fl. jährlich zu Georgi zu ebener Erde zu beziehen, und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

979. In der Schwabingerstraße Nro. 48. über 3 Stiegen vornheraus ist ein großes, schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 10 fl. von einem Herrn Landstande zu beziehen.

980. In der obern Angergasse No. 53. über 2 Stiegen vornheraus ist wegen eingetretener Verhältniße eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern zu Georgi um 52 fl. Jahreszins zu beziehen.

970. Im Augustinerstocke No. 4. oder 6ten Eingang sind zu Georgi 2 Wohnungen um 34 fl. und 64 fl. zu vermiethen; auch ein Klavier. Das Uebrige über eine Stiege.

935. In der Damenstiftsstraße No. 13. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

975. Eine Gesellschaft sucht einen Garten mit gedeckter Kegelbahn und guter Wirthschaft in der Nähe der Stadt für kommenden Sommer zu pachten. D. Ueb.

960. Für nächstes Ziel Georgi ist am Sebastiansplatz am Anger No. 3 über 3 Stiegen eine sehr schöne und angenehme Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Holzlege und anderen Bequemlichkeiten, um 136 fl. zu vermiethen; ebenso im Hause 2. über 2 und 3 Stiegen 2 kleine Wohnungen, erstere um 48 fl. und letztere bei welcher sich ein großer Dachboden befindet, um 54 fl.

990. In der Kreuzstraße No. 32. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 96 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

991. Es ist ein Anger an der Arcis- und Kasernstraße von 3½ Tagwerk zu verpachten, und das Nähere an der Promenadestraße No. 14. über 2 Stiegen zu erfragen.

992. In der Müllerstraße No. 2. unweit des Sendlingerthores sind 2 Wohnungen mit 3 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 90 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

993. In der Herbststraße No. 18. ist eine Wohnung mit Lädchen um 60 fl.; dann sind einige kleine Wohnungen im 1ten Stockwerke um 50 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige in der Ottostraße No. 13. neben dem englischen Kaffeehause über 3 Stiegen links von 7 — 8 Uhr früh und 12 — ½2 Uhr Nachmittags.

995. Im Benefiziaten-Hause No. 19. am Schrannenplatze kann die Wohnung im ersten Stockwerke, bestehend aus drey Zimmern, Küche, u. dgl. um den jährlichen Zins von 130 fl. am Ziele Georgi bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen No. 10 am Frauen-Freithofe über 3 Stiegen, täglich von 12 bis 1 Uhr.

996. Es wird eine Wohnung gesucht mit einem großen Zimmer, nebst einem oder zwey kleineren Zimmern, dann einem Hofraum oder Garten, wo man etliche 30 Ellen ausspannen kann. Das Uebrige.

985. Es ist vor dem Einlaße No. 5. ein Quartier mit 3 heitzbaren Zimmern, 1 Alkoven, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. Jahreszins zu vermiethen.

859. In der Theatinerstraße No. 31. im 3ten Stockwerke ist ein sehr schön meublirter Salon nebst einem hellen, geräumigen Vorzimmer für monatliche 16 fl. zu vermiethen; dieses Local würde sich auch besonders gut für einen Hr. Landstand eignen.

Digitized by Google

994. In einer lebhaften Straße der Morgensonne gegenüber ist eine schöne Wohnung im 1ten Stockwerke mit 5 heitzbaren Zimmern, wovon 3 austapezirt und die Böden angestrichen sind, mit Küche, Speisekammer, Commodite, Speicher und Kellerantheile s. a. für das nächste Ziel Georgi zu vermiethen gegen jährlichen Miethzins von 290 fl.; ebendaselbst ist im Hofe im 4ten Stockwerke eine kleine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Commodité s. a. Bequemlichkeiten gegen jährlichen Miethzins von 66 fl. zu Georgi zu vermiethen. D. Ueb.

1006. Durch die Versetzung eines Staatsdieners ist in dem Hause No 54. gleich am Eingange in die Lerchenstraße das 1te Stockwerk mit 5 heitzbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 190 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen, und das Nähere in derselben Wohnung zu erfragen.

981. In der Kaufingergasse No. 33., nahe der Hauptwache, ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung zu vermiethen, bestehend vornheraus aus 3 sehr schönen, austapezirten Zimmern, 1 Alkoven und rückwärts aus 3 Zimmern, Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicher 2c. um den Preis von 325 fl.; 5 dieser Zimmer haben einen eigenen Eingang und sind heitzbar; es kann auch das Logis über 4 Stiegen, das nämliche enthaltend, um 225 fl. abgegeben werden. Das Weitere ist zu erfragen im Bäckerladen.

1007. In der Glückstraße No. 6. nahe bei dem herzogl. Leuchtenbergischen Palais, ist die Wohnung über eine Stiege, aus 5 heitzbaren Zimmern bestehend, auf nächstes Ziel Georgi um 200 fl, nach Umständen auch billiger, zu vermiethen. Auch sind daselbst Rosen, Siringen u. dgl. zu verkaufen.

878. 4 Tagwerke Aeker, und 4 Tagwerke Wiesen, an der Pasingerstraße gelegen, werden verpachtet, auch kann allenfalls ein großer, gemauerter Stadl nebst Treschtenne hiezu gegeben werden. D. Ueb.

902. In der Dienersgasse No. 19. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit allen Bequemlichkeiten sammt Keller um 160 fl. zu vermiethen.

1003. In dem Hause No. 2. auf dem Rindermarkte sind zu vermiethen: ein einzelnes, geräumiges und heitzbares Zimmer, rückwärts über eine Stiege monatlich um 7 fl. mit Bett und Meubels, um 6 fl. ohne Bett und Meubels, kann sogleich bezogen werden; eine Wohnung über 2 Stiegen rückwärts, bestehend aus einem Vorsleze und 2 Zimmern, wovon eines mit einem Kochofen zu heitzen ist; diese Wohnung, welche eine angenehme, freie und helle Aussicht nach der Blumenstraße, in den Hausgarten und nach dem Viktualienmarkte hat, kann vom nächsten Ziele Georgi an, gegen jährliche 70 fl., oder auch monatlich gegen 8 fl. jedoch ohne Meubels bezogen werden; eine Wohnung zu ebener Erde rückwärts, bestehend aus 2 Zimmern, einer kleinen Küche und einer Holzkammer, helle mit der freundlichen Aussicht in den Hausgarten jährlich um 60 fl kann, vom nächsten Ziele Georgi an, bezogen werden; eine Stallung für 2 Reitpferde mit einer Heulage und einer Schlafstelle für den Reitknecht halbjährig um 40 fl. kann sogleich bezogen werden.

867. In der Schützenstraße No. 20. ist ein Laden nebst 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Speicher, dann andern Bequemlichkeiten um 170 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

868. Im Thale Mariä No. 8. ist über 4 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 110 fl jährlichen Zins zu vermiethen.

817. In der Herrenstraße No. 32. sind 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen von 3 und 4 Zimmern, Küche, Keller 2c. gegen 112 fl. und 48 fl. zu vermiethen.

913. Am Kreuz in der Glockenstraße ist am nächsten Ziele eine Wohnung über 1 Stiege um 100 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere über 1 Stiege rechts.

1025. Auf dem Wittelsbacher-Platz No. 4 a. neben dem Hause des Herrn General Freyherrn von Halberg ist über eine Stiege eine Wohnun von 4 Zimmern 2c. um 190 fl. zu Georgi, und über 3 Stiegen eine Wohnung von 3 Zimmern letztere auch sogleich um 100 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

987. In der Salvator-Straße No. 5 im 2. Stockwerke ist ein eingerichtetes Zimmer mit der Aussicht in einen Garten monatlich zu 7 fl. 30 kr. zu vermiethen.

1011. Im Thal Mariä No. 21. im 3. Stockwerke vornheraus sind zwey schön meublierte Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

1010. In der Sendlingergasse No. 27. sind ein Laden mit 2 Zimmern und Kelleramtheile um jährlich 130 fl., deßgleichen über eine Stiege 1 Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Speicherantheil um jährlich 166 fl., beide zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

1008. Eingetretener Versetzung wegen, ist No. 43. in der neuen Karlsstraße die Wohnung im 1ten Stockwerke am nächsten Ziele Georgi zu vermiethen, der bisherige Zins war 225 fl. jährlich: dieselbe besteht aus 7 heitzbaren Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten; auch können 2 Bedientenzimmer, Stallung und Remise dazu gegeben werden.

1013. In der Schönfeld-Strasse No. 17. über eine Stiege könnten von einem Herrn Landstand 2 meublirte Zimmer für 15 fl. monatlich abgegeben werden.

1015. In der Blumenstraße No. 11. ist im Nebengebäude eine Mezzaninwohnung mit 3 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 50 fl. zu vermiethen.

1023. In der Herrnstraße No. 26. ist eine Wohnung um 118 fl. zu vermiethen.

1024. In der Kanalstraße No. 10. sind 2 Wohnungen, eine um 80 fl., die andere um 60 fl. zu vermiethen; auch ist daselbst ein Waschhaus um 36 fl. zu beziehen.

1036. Es wird bei einer soliden Familie oder Wittwe ein meublirtes Zimmer ohne Bett in einer angenehmen Lage zur Bewohnung bis ersten April gesucht und dabei vorzüglich auf Bedienung Rücksicht genommen. Das Nähere im Anfrage und Adreß-Bureau München.

911. In der Dienersgasse No. 21. sind zwei helle, bequeme Wohnungen im 4ten Stockwerke die größere um 120 fl., die kleinere um 90 fl. zu vermiethen.

905. Im Hause No. 19. in der Herrenstraße sind 2 Wohnungen zu vermiethen: eine um 250 fl. mit 7 Zimmern, und eine um 120 fl. mit 4 Zimmern. Das Nähere daselbst.

1026. Am Rindermarkte No. 6. ist eine sehr schöne mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, heller Küche, Speisekammer, Holzlege zu 4 — 5 Klafter, Keller und Speicherantheile, dann übrigen Bequemlichkeiten versehene Wohnung voraus heraus um den jährlichen Miethzins von 150 fl. am künftigem Ziele Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft wird über 3 Stiegen links ertheilt.

1039. Im Thale Mariä No. 9. ist eine, an der Sonnenseite über 2 Stiegen gelegene Wohnung, mit austapezirten Zimmern, und allen übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 140 fl. künftiges Ziel Georgi zu beziehen, und das Nähere beym Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

1033. Anfangs der Karlsstraße No. 55. über 4 Stiegen vornheraus, ist ein schönes Zimmer mit eigenem Eingange, mit Bett um 5. fl. ohne Bett um 4 fl. am 1ten März zu beziehen.

1034. In der Amalienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts, ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

1035. Am Maximiliansplatze No. 4. im 3ten Stockwerke sind 2 schöne, meublirte Zimmer um 16 fl. monatlich, besonders für einen Herrn Deputirten geeignet, bis 1ten März zu beziehen.

1038. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 46. im 3ten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer jedes für 9 fl. 30 kr. bis 1ten März zu vermiethen.

1000. In der Damenstiftsgasse No. 13. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer bis 1ten März für monatliche 5 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

1020 In der Thannenstraße No. 8. neben dem Rockerl über eine Stiege sind mehrere Zimmer für 3 — 6 fl. und auch ein Gartenantheil um 15 fl. zu vermiethen.

1040. Neben dem neuen Thore No. 4. über 2 Stiegen sind 2 heitzbare Zimmer für einen Herrn Landstand um 18 fl. monatlich zu beziehen. D. Ueb.

1030. In der Dachauerstraße No. 14. ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 90 fl. zu vermiethen. Das Uebrige über 1 Stiege.

1032. In der obern Barerstraße No. 27. über 1 Stiege vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1019. Eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 6 heitzbaren, austapezierten Zimmern mit bemalten Böden und Plafonds ist über 1 Stiege in der Fürstenstraße No. 10. zu Georgi um 350 fl. ohne Stallung, mit solcher aber um 450 fl. zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

982. Eine Pferdestallung zu 3 oder 4 Pferdstände, Remise, Kutscherzimmer und Heuboden ist für jährliche 120 fl. sogleich zu beziehen in der Briennerstraße No. 10.

983. Eine Mezzanin-Wohnung von 4 Zimmern, Küche ꝛc. ist für 50 fl. Zins sogleich zu beziehen in der Briennerstraße No. 10.

1028. In der Ludwigsstraße No. 2. im 2ten Stockwerke sind zwei sehr schön meublirte Zimmer mit Alkoven, zusammen oder einzeln, um 12 oder 10 fl. sogleich zu beziehen, und für einen Herrn Deputirten des Landstandes geeignet.

1029. In der Theresienstraße No. 18. ist eine Wohnung im dritten Stockwerke, von 3 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Keller und Speicher bis Georgi für 70 fl. zu vermiethen. Das Uebrige im 1ten Sockwerke.

1002. Zwei neben einander liegende und durch eine Thüre in Verbindung gesetzte Wohnungen in den Häusern Nr. 6. und 7. in der Fürstenstraße im 2ten Stockwerke, wovon die eine bisher um 400 fl., und die andere um 200 fl. jährlich vermiethet war, sind wegen unvermuthet eingetretener Umstände nächstes Ziel Georgi bis Michaelis, entweder einzeln oder auch zusammen zu den verminderten Preisen von 120 fl. für die größere, und 60 fl. für die kleinere Wohnung zu übernehmen, auch stündlich einzusehen.

997. Am Marthore an der Prannersstraße No. 5., Eingang Rochusgasse über 1 Stiege rechts sind 2 sehr schöne, austapezierte und meublirte Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatz um 20 fl. zu vermiethen.

1004. Am Heumarkte No. 5. über 3 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer um 2 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere beim Tändler im Dultgäßchen.

817. Am Heumarkte No. 7. sind zu Georgi 3 Wohnungen um 70, 54 und 40 fl. zu beziehen.

931. In der Herenstraße No. 22. ist das 1te Stockwerk mit 6 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten nebst Waschgelegenheit um 250 fl. Miethzins sogleich oder kommendes Ziel zu vermiethen; auch Stallung für 3 Pferde nebst Wagenremise kann hiezu gegeben werden; dann über 3 Stiegen ebendieselbe Wohnung um 120 fl.

884. In der Ludwigsstraße No. 27. im 3ten Stockwerke rechts, sind 2 sehr schön meublirte Zimmer von einem oder 2 Herrn Landständen um 15 fl. am 1ten März zu beziehen.

959. Es sind 2 schön meublirte Zimmer um 2 Karolin monatlich No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen sogleich zu beziehen.

790. Wegen eingetretener Verhältniße sind in der Herrnstraße No. 3. zu ebener Erde eine Wohnung um 110 fl. und eine kleinere rückwärts um 40 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen.

(***)

Digitized by Google

910. Zwei sehr schöne Wohnungen, jede von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit um 170 und 100 fl., wozu auch eine Pferdestallung nebst Kutscherzimmer besonders abgegeben werden kann, dann eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche um 60 fl. jährlichen Miethzins sind zu Georgi zu beziehen, und zu erfragen am Eingange der Türkenstraße rechts in der vierten Behausung No. 63. ehe man zur neuen Kaserne kommt.

934. In der Kaufingergasse No. 27. über eine Stiege vornheraus, ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven mit einem Bett um 16 fl. mit 2 um 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für einen Herrn Landstand, Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

887. In dem Hause No. 43. in der Neuhausergasse ist ein sehr geräumiger, heller, heitzbarer Laden um den jährlichen Zins von 150 fl. vom nächsten Ziele Georgi an zu vermiethen, und das Uebrige daselbst im 2ten Stockwerke zu erfragen.

925. Ein Haus zunächst der Stadt mit Stallungen zu 6 Pferde, Remisen und andern Oekonomiegebäuden, dann Genuß einer großen Gartenanlage ist zu vermiethen.

894. Zwei schöne, große, elegant austapezirte Wohnungen, mit und ohne Stallung und allen andern Bequemlichkeiten sind um 400 fl. und 500 fl. zu vermiethen.

785. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 1. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 50 fl. zu vermiethen.

766. Am Odeonsplatze No. 5. ist die sehr schöne Wohnung im 2ten Stockwerke um 450 fl. zu vermiethen.

882. In der obern Barerstraße No. 24. über 2 Stiegen ist ein mit allen Bequemlichkeiten sehr anständig versehenes Zimmer, insbesonders auch für einen Herrn Abgeordneten geeignet, monatlich für 7 fl. sogleich zu vermiethen.

795. Nahe am Karlsthore, Baierstraße, Behausung No. 5. sind mehrere, schön meublirte, heitzbare Zimmer, auch von einer Familie mit Küche, Speisekammer, Keller s. a. Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen um 8, 10, 12 fl.

896. 2 schön gelegene Verkaufsgewölbe sind um 100 fl. und 200 fl. zu vermiethen.

811. Am Isarthore No. 42. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und allen erforderlichen Bequemlichkeiten zu Georgi um 140 fl. zu beziehen. Es sind auch meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus um 5 — 6 fl. zu beziehen, und im Kramerladen zu erfragen.

800. Am Maximiliansplatze No. 30. ist am künftigen Ziele Georgi über 3 Stiegen eine schöne neu hergerichtete Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern vornheraus, heitzbarem Vorzimmer, Küche u. a. um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen.

1022. In der Elisenstraße No. 6. sind 3 Wohnungen, die eine zu ebener Erde mit einer hellen Werkstätte nebst großem Garten, Holzlege, Speicher um 160 fl. ebenfalls zu ebener Erde eine um 36 fl. die andere über eine Stiege nebst 1 Garten um 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Josephsspitalgasse No. 8. über eine Stiege.

Verlorne und gefundene Sachen.

951. Ein goldener Ring wurde gefunden, und ist zu erfragen, in der Weinstraße No. 18 über 1 Stiege.

989. Den 20 Februar ist ein von Perlen gestrickter, mit Leder gefütteter Geldbeutel mit einer silbernen Schließe und mit den Buchstaben A. W. bezeichnet, worin sich mehrere Sechser- und Zwölfer-Stücke befanden, verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, selben beim Gastgeber Winkler auf der Lacke gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

986. Am Dienstag den 18. dieß Abends nach 9 Uhr ist eine Harmonie-Musik, 1te Violin-Stimme, verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, gegen Erkenntlichkeit sie am Rindermarkte No. 18. zu ebener Erde zurückzugeben.

Digitized by Google

939. Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß bei ihm den 5. Februar ein Paraplui stehen geblieben sey. Der Eigenthümer kann selbes gegen Einrückungs=Gebühr abholen.

Heinz Caffetier,
in der Weinstraße No. 6.

1009. Ein kleiner Pudel, weiß und braun gefleckt, weiblichen Geschlechts ist Mittwoch Abends 7 Uhr im Fingergäßchen abhanden gekommen. Es wird der Finder ersucht denselben in der Glockenstraße No. 1. über 2 Stiegen gegen angemessene Belohnung zu überbringen.

1037. Eine grün saffianene Brieftasche mit stählerner Schließe ist von der Damenstiftsgasse weg, vielleicht im Jesuitengebäude, oder weiter bis etwa zum Fingergäßchen verloren worden. Man bittet den Finder, sie bei der k. Polizey abzugeben.

776. Ein Blautigerhund, mit gestutztem Schweif, geschnittenen Ohren, mit Seitenklauen, ledernem, schwarzem Halsband, Maulkorb und Zeichen No. 2033. ist abhanden gekommen. Wer darüber Auskunft gibt, erhält im Neusiglgarten einen Kronenthaler.

Dienst= und andere Gesuche.

1017. Ein junger Mann, der schon mehrere Jahre hier gedient hat und mit sehr guten Zeugnißen versehen ist; sucht einen Platz als Hausmeister, Portier oder Hausaufseher hier oder auf dem Lande.

861. Ein Landbeamter wünscht einen tauglichen Schreiber, der eine schöne Handschrift und schnell schreibt, und täglich eine Stunde Unterricht in der Musik ertheilt. D. Ueb.

1016. Der Unterzeichnete beehrt sich hiedurch anzuzeigen, daß er seine bisherige Wohnung verlassen, und nun in der Fürstenfeldergasse No. 14. im k. Poststall über 2 Stiegen wohne; indem er für das ihm bisher geschenkte Zutrauen dankt, empfiehlt er sich ferner sowohl im Zimmer malen als Fußböden= Meubels= und Bauanstreicharbeiten nebst der Zusicherung schneller Bedienung mit geschmackvollen Arbeiten und billigsten Preisen.

Daniel Renner, b. Maler.

1012. Eine Person, welche lange Zeit als Kindsmagd dient, auch in häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse hat, wünscht sogleich oder bis Georgi erfragen einen Dienst. Zu in der Neuhausergasse No. 24. über 4 Stiegen rückwärts.

Feilschaften.

973. Im Schönfeld in der obern Gartenstraße, sind zwei kleine Wohnhäuser mit Gärten aus freyer Hand zu verkaufen und im Laden No. 6. zu erfragen.

949. Es werden 1000 fl. auf ein ganz nahe bei der Stadt gelegenes Anwesen mit bedeuendem Grundbesitz unter der Hälfte Schätzungswerth sogleich aufzunehmen gesucht.

937. Unterzeichneter giebt sich die Ehre anzuzeigen, daß er nunmehr eine Leinwand=Niederlage dahier errichtet, und hiezu den Laden im neugebauten Troglauer=Bäckerhause Nro. 89. am Rufinithurme bereits eröffnet hat. Er ladet daher zur frequenten Abnahme seiner Leinwand, Tisch=, Hand= und Sacktücher, groben Putzleinwand, leinenen Faden ꝛc. gehorsamst ein, und verspricht zu den billigsten Preisen zu verkaufen; womit sich ergebenst empfiehlt

Gregor Knollmüller,
Leinwandfabrikant von Unter=Griesbach
bei Passau.

938. Bey der königlichen Administration des Central = Schulbücher = Verlags ist gegen portofreye Einsendung des netto Betrages à 5 fl 24 kr. zu haben: Doellingers Repertorium über die Kreitmayrsche und Mayrsche Generalien = Sammlung sammt Register 96 Druckbogen in Med. 4to.

877. Nachstehende Gegenstände sind zu verkaufen: ein gut erhaltenes Jagdwärstl, ein= und zweispännig zu gebrauchen, eine eiserne Reise=Bettstätte mit dazu gehöriger Matraze und 2 Bolzbüchsen. D. Ueb.

(****)

Digitized by Google

988. Ein kupferner Kessel sammt Dreyfuß und eine Wage von Messing sind zu verkaufen. D. Uebrige.

1021. In der Landwehrstraße No. 11. über 2 Stiegen sind ganz neue, auf kirschbaumart angestrichene Bücherstellen zu verkaufen.

1014. Zunächst an München ist ein neugebautes Haus mit Garten wegen Geschäfts-Veränderung billig zu verkaufen, geeignet für einen Milchmann, Gärtner, Fuhrmann etc., und zu erfragen beym Schimmelwirth an der Dachauerstraße, von Morgens 10 bis Abends 4 Uhr.

1031. 1000 fl. sind im Ganzen oder auf 2 Posten gegen erste Hypothek zu 5 Prozent auszuleihen. Das Uebrige.

1018. Es ist ein kleines Brauhaus, worauf auch das Recht ruhet, Essig und Germ zu sieden, mit Schif und Geschirr, um welches sich das Anwesen allein um den Kaufspreis verinteressirt, zu verkaufen. Das Nähere im Thal No. 69. im 4. Stockwerke vornheraus von 7 bis 8½ Uhr und von 12 bis 1½ Uhr.

999. Es werden 2000 fl. auf ein Haus in einer Hauptgasse in der Stadt, wo kein Ewiggeld, nur 2000 fl. Hypothek voraus gehen, sogleich oder bis 1ten Mai zu 4 Prozent zur Ablösung gesucht. D. Ueb.

923. Man sucht billig zu kaufen: eiserne Pferderaufen; kleine Oefen von Eisenblech, Ofenröhren, kleine Kanonöfen und Ofenplatten von Marmor.

924. Eine sehr gut erhaltene englisch-cook'sche Sämaschine, ein Rigol, ein Häufel und ein Schaufelpflug sind zu verkaufen.

895. Eine Tuch-Preße ist um 50 fl. zu verkaufen.

Versteigerungen.

728. Am Montag den 24ten dieß Vormittags 9 Uhr wird in der Kreuzgasse No. 6. zu ebener Erde die Versteigerung verschiedener Hauseinrichtung von Tafeln, Spiegeln, kirschbaumenen Kästen und Sesseln, Betten, Wäsche und Kleidungsstücken u. s. w. gegen baare Zahlung eröffnet. Nicht minder sind der Versteigerung unterworfen, mehrere Gattungen Haltstiefel-Schäft, Hanfgarn, mehrere Streun Hanf, verschiedene neue Stiefel, Lappenleder, Leder von Saffian, und andern Handwerks-Artikeln.

Ferners wird den 26. des nemlichen Monats um 10 Uhr Vormittag die vorhandene reale Schuhmachers-Gerechtsame in dem oberwähnten Lokale gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft.

München den 7. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zeller.

863. Auf Antrag der Hypothek-Gläubiger wird die Behausung des Lohnkutschers Johann Schmidhofer in der Müllerstraße No. 661 lit. A. alter Numerirung, geschätzt auf 10500 fl. sammt Zugehör zum Drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Zur Aufnahme der Kaufs-Anbote besteht auf Montag den 3. März d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Termin.

Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden hiezu mit dem Anhange geladen, daß dieses Anwesen mit 4000 fl. Ewiggeld-Kapitalien belastet ist, und der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Am 1. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

864. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird die Behausung der Braumeisterswittwe Theres Greiner sammt Garten in der Dachauerstraße No. 14. der öffentlichen Versteigerung in vim executionis unterstellt.

Auf diesem Anwesen, welches mit 3000 fl. der Brand-Assekuranz einverleibt ist, und einen am 21. Oktober v. Js. gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 2000 fl. hat, ruht ein Ewiggeldkapital von 1400 fl.

Zur Aufnahme der Kaufsanbote besteht im diesseitigen Gerichtslokale auf Samstag den 1ten März l. Js. von 9 bis 12 Uhr Commission, wozu erwerbs- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Am 6. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Peter.

770. Kloster-Realitäten-Verkauf.

Die in No. 12, 13, 15, 1833 dieses Blattes ausgeschriebenen Realitäten des Central-Nonnen-Klosters Reutberg werden am Montag den 17. März d. Js. von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Uhr Nachmittags im

Digitized by Google

Kloster Reutberg wieder öffentlich versteigert, nachdem die frühern Meistgebote die Genehmigung nicht erhalten haben. Mit der Versteigerung im Ganzen wird zugleich der Verkauf in den folgenden Abtheilungen verbunden.

I.

Das Klostergebäude mit einigen Haus-Einrichtungen, die Kirche mit den nöthigen Paramenten und den Glocken; das frei stehende Brauhaus mit der Braunbier-Brauerei und Brandwein-Brennerei nebst Utensilien und Mobilien, die Bier-Keller; die Oekonomie-Gebäude mit den Baumanns-Fahrnißen nebst 3 Pferden und 9 Melkkühen, und entweder mit 93 Tagw. 78 Dez. Gründen, einschlüßig der Hofräume, Gebäude-Grundflächen und Gärten, oder nach dem Wunsche der Käufer nur mit circa 57 Tagwerke für diesen Fall auch nur 2 Pferde und 6 Melkkühe in den Verkauf gehen.

Die Gründe sind mit Ausnahme der eingefriedeten Gärten zehentbar zum Patrimonialgerichte Reigersbeuern und zu den Pfarreien Hartzening und Reigersbeuern, die Gebäude in einem gut baulichen Zustande.

II.

Die Babenberger-Mühle eine halbe Stunde vom Kloster mit 2 Mahlgängen, 1 Malzgang und 1 Oelstampf, nebst den Wohnungs- und Oekonomie-Lokalitäten unter einem Dache; und mit 32 Tagw. 7 Dez. zehentfreien Gründen, (Eckgarten Wiesen und Holzplätze) mit 3 Melkkühen, mit den Mühl- dann einigen Haus und Oekonomie-Geräthen.

Der Verkauf geschieht nach den allgemeinen für die Staatsgüter-Verkaufe vorgeschriebenen Normen, und unter den folgenden, besondern Bedingungen:

1) Den hier wohnenden pensionirten Nonnen bleiben ihre bisherige Wohnungen im Klostergebäude ohne Störung ihrer Ruhe und klösterlichen Ordnung bis zu ihrem Ableben unentgeldlich vorbehalten, welcher Vorbehalt sich auch auf die Kirche mit Paramenten rc. erstreckt;

2) Der Käfer hat die Verkaufs- und Perzeptions-Kosten zu tragen.

Die weitern Bedingungen, die Gebäude-Plane und Steuer-Kataster liegen zur Einsicht im Kloster vor, auch ist dort Vorsorge getroffen, daß den Kauflustigen bis zur Versteigerung die Realitäten und Mobilien auf Verlangen vorgezeigt werden.

Lizitanten, deren Zahlungsfähigkeit nicht schon bekannt oder bereits notorisch ist, haben sich desfalls vorläufig mittels Zeugnißen zu legitimiren.

Miesbach am 8. Februar 1834.

Königliches Rentamt Miesbach.

Loibl, k. Rentbeamter.

1001. Montag den 24. dies Vormittags 9 Uhr wird vom 1. Artillerie Regimente der Pferdedünger in der alten Isarkaserne verkauft.

München den 21. Februar 1834.

Verschiedene Kundmachungen.

1027. Man bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß das Prioritäts-Erkenntniß in der Gantsache des Kaffetiers Correggio an die Gerichtstafel geheftet worden sey.

Am 31. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld Direktor.

Kanzer.

1041. Der Unterzeichnete haftet für nichts, wenn Jemand auf seinen Namen etwas borgt.

Georg Schamper, Stadtpolier.

1005. Am Montag den 3. März fahrt der erste Ordinär-Floß, wenn keine Hinderniße vorhanden sind, von hier nach Landshut, Passau, Linz nnd Wien ab und wird, wie gewöhnlich, alle folgende Montage dahin abfahren. Dieses dient dem schätzbarsten Handelsstande, und dem verehrten Publikum zur gefälligen Eröffnung.

München den 23. Februar 1834.

Die b. Floßmeister-Gesellschaft.

---

733. Das zur Verlassenschaftsmasse des verlebten k. Oberjustizrath Freiherrn von Kreitmayr dahier in der obern Gartenstraße No. 4., neuer Numerirung, gelegene Anwesen, ist entweder, Ziel Georgi, oder auch sogleich, ganz oder theilweise, zu vermiethen.

Dasselbe enthält ein 2 Stockwerke hohes Wohnhaus, nebst Hofraum, 2 Nebengebäude, einem vorzüglich schönen und geräumigen Garten mit einem Sommerhause, und empfiehlt sich vorzugsweise durch seine solide Bauart, und mannigfache Bequemlichkeiten.

Nähere Verhältnisse, insbesondere die Bedingnisse der Vermiethung betreffend, sind bei dem k. Advokaten Dessauer, Kurator der Oberjustizrath Baron von Kreitmayr'schen Verlassenschaftsmasse, Pfandhausstraße No. 9. über 2 Stiegen, welcher zu jedem geeigneten Aufschluße bereit ist.

---

943. An die edlen Bewohner Münchens.

Mit innigster Rührung erinnert die Unterzeichnete sich an die freundlich liebevolle Aufnahme und an die entgegenkommende freudige Willfährigkeit, die sie allenthalben über alle Erwartung gefunden, als sie im vorigen Jahre zum ersten Male an die Thüren der durch ihre Mildthätigkeit rühmlichst bekannten Damen und Frauen dieser Hauptstadt klopfte, um milde Beysteuer an Leinenzeug für das allgemeine Krankenhaus, und für die armen Kranken und Presshaften flehend. — Durch die über alle Erwartung reichlich erfolgten Spenden an alter und neuer Leinwand ist eine bedeutende Ersparniß erzweckt worden. — Indem die Unterzeichnete mit ihrer ganzen Gemeinde jenen edlen und menschenfreundlichen Damen und Frauen im Namen der

Digitized by Google

allgemeinen Krankhauses und besonders der armen Kranken, denen zunächst jene Wohltbat zu Theil ward, öffentlich danket und täglich den reichlichsten Segen des Himmels für sie erbittet, waget sie es, durch das Gelingen des ersten Versuches, mächtig im Vertrauen gestärkt, auch in diesem Jahre ihre Mildthätigkeit und Freygebigkeit in Anspruch zu nehmen, und um ihre fernere Hilfe und Beysteuer zu jenem frommen, menschenfreundlichen Zwecke zu bitten. Man wird mit Dank sowohl Altes als Neues, sowohl die geringere als die größere Gabe empfangen. — Es ist nicht zu verkennen, daß der von jeher bewährte Wohlthätigkeitssinn der edlen Bewohner der kgl. Haupt- und Residenzstadt München vielseitig in Anspruch genommen wird, indem es des Elends und Jammers so viel giebt. — Aber sind nicht die armen Kranken und Preßhaften doppelt arm und doppelt unsers Mitleids und unserer Hilfe bedürftig? Oder ist es nicht immer noch seliger geben als nehmen, besonders wenn uns der Herr Güter der Erde im Ueberfluße verliehen? Und „Gott" sagt der Apostel" ist mächtig genug, euch mit den mannigfaltigsten Wohlthaten reichlich zu segnen, so daß ihr in allen Stücken immerdar völlig genug habet, und noch übrig behaltet, um allerley Gutes zu thun. Denn Er, welcher dem Säemann den Saamen reicht, wird auch Brod zur Nahrung geben, und wird euere Aussaat vermehren, und die Früchte euerer Mildthätigkeit vervielfältigen." II. Cor. 9. 8. 10. Und die Ausspendung einer solchen Liebessteuer veranlasset vielfältige Danksagungen gegen Gott, und treibet an zur Fürbitte für und zur herzlichen Liebe gegen diejenigen, an denen man die Gnade Gottes so hervorleuchtend gewahr wird. Ebendaselbst 12. 13. 14.

Schwester Ignazia,
Oberin der barmherzigen Schwestern.

Fremden-Anzeige.

Vom 19 bis 23. Februar 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf Lambertye, k. k. Lieutenant. Hr. Dooms und Hr. Van Carzeele, Proprietärs von Lesimer in Belgien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Rosalino, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Sänger, Pharmazeut von Frankfurt. Hr. Wedekind, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Rotthafft, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Wurzbach, Kaufmann von Aschaffenburg. Hr. Vogel, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Brückner, Kaufmann von Würzburg. Hr. Neumann, Weinhändler von Würzburg. Hr. Oberdorfer, Juwelier von Kriegshaber. Gentilli, Kaufmann von Triest.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Buchner, Kaufmann von Kitzingen. Fr. Rathel, Schauspielerin von Weimar. Hr. Winkler, Buchhändler von Passau. Hr. Heßlein, Kaufmann von Bamberg. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Bruck. Hr. Baron von Bruselle, k. k. Offizier. Hr. Csappo, Kaufmann von Wien.

Im goldenen Bären.

Hr. Eschenlohr, k. k. Hofgärtner von Kleßheim.

Im goldenen Stern.

Hr. Spohn, Musiklehrer von Brixingen. Fr. Mutschelehner, Sängerin von Brixen. Hr. Greiner, Commis von Grafing. Hr. Gröschl, Kaufmann von Nürnberg. Hr. v. Boretz, Offizier von Mainz. Hr. Leo Kaufmann von Kitzingen. Hr. Egberger, k. Appellations-Gerichts-Kanzellist von Amberg. Hr. Baron v. Ebb, von Schleißheim. Hr. Böswillibald, Ingenieur-Praktikant von Landshut. Hr. Bauer, Kaufmann von Heilbronn.

In der goldenen Sonne.

Fr. Herigoyen, Oberbaukommissärs-Wittwe von Rosenheim. Haßelsberger, Schuhmacher von Rosenheim. Hr. Ritter, Bäckermeister von Grafing. Dem. Kleinmaier, Bierbrauerstochter von Grafing. Fr. Heyiner, Färbermeisterin von Reichenhall. Hr. Angerer, Pfarrer von Hohenbrun. Hr. Dr. Vogl, von Tegernsee. Darenberger, Handelsmannsfrau von Mühldorf. Hr. v. Gundelsinger Oberlieutenant von Augsburg. Hr. Schreucher, Handelsmann von Niederaudorf. Hr. Reinhold, Bierbrauer von Kötzting. Hr. Roth, Kaufmann von Kitzingen.

Im Stachusgarten.

Hr. Engelhard, Kaufmann von Nürnberg. Hr. von Ehrne, Gutsbesitzer von Spielberg. Hr. v. Ehrne, Lieutenant des k. 4. Chevauxlegers-Regiments. Hr. v. Ehrne, k. Advokat von Memmingen. Hr. Schönenberger, Kaufmann von Glarus. Hr. Schönenberger, Pferdhändler von St. Gallen. Hr. Radler, Bezirks-Ingenieur von Regensburg. Hr. Estner, Conducteur von Walhalla. Hrn. Schwarz, und Heyne, Handelsleute von Augsburg. Hr. Dold, Benediktiner von Grafrath.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 16. Februar: Marianna Atzwanger, Köchin von Kaltern in Tirol, 73 J. — Den 17. Karoline von Baader, k. Oberstberg- und Salinen-Rathstochter, 30 J. alt. — Franz Wenner, Hausknechtssohn, 8 M. 10 T. alt. — Den 18ten Magd. Distl, Maurers-Wittwe, 89 J. alt. — Lorenz Völtle, Zimmermann, 51 J. alt. — Den 19ten Martin Baumüller, Freybankmetzger, 60 J. alt. — Klara Kirchmaier, ehem. Wirthsfrau von Langried, Ldgs. München, 69 J. alt.

1 unehl. Knabe.

Digitized by Google

In der St. Peters-Pfarrkirche

Gestorben sind:

Den 16. Februar: Josepha Rex, Hofstallerstochter, 31 J. alt. — Klara Zientner, b. Bäckerstochter, 1 J. 1 M. 16 T. alt. — Joseph Mühldorfer, Aktuarssohn, 21 J. alt. — Den 17ten Konrad Huber, Maurergesell von hier, 32 J. alt. — Theres Reich, Stadtmusikantensfrau, 46 J. alt. — Karl Lorenz, Bedienter, 50 J. alt. — Den 18ten Dem. Elise Hofmann, k. Lottodirektorstochter von Baireuth, 18 J. 11 M. 12 T. — Wilhelmine Halbinger, Wirthschafts-Pächterstochter, 4 J. 2 M. alt. Georg Rauch, Kalkant bey St. Peter, 54 J. alt.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben sind:

2 unehel. Mädchen.

Königl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 19. Februar: Joseph Riedl, Gemeiner vom kgl. griech. Truppenkorps von Affendorf, Ldgs. Weilheim, 36 J. alt.

Im Pfarr-Bezirke Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 18. Februar: Anna Maria Landerer, b. Schuhmacherstochter, 1 M. 18 T. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 18. Februar: Hr. Joh. Sättler, pens. k. Leib-Garde-Hartschier 52 J. alt.

Auf dem Viehmarkt,

welcher am 19. Februar 1834 zwischen dem Karls- und Marthore abgehalten wurde, sind zum Verkaufe beigetrieben worden:

Pferde	Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Kälber.	Schafe.	Schweine	Ziegen.
445	171	123	26	78	—	212	—

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 22. Februar 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	602	2107	2709	1832	877	11	30	10	27	9	50	19460	31
Korn	98	704	802	658	144	7	1	6	41	6	18	4404	22
Gerste.	580	2732	3312	2547	765	6	24	6	3	5	31	15439	27
Haber.	—	694	694	680	14	4	11	4	4	3	54	2772	4
Summe.	1280	6237	7517	5717	1800	—	—	—	—	—	—	42076	24

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 16 kr. Korn minder um 11 kr. Gerste minder um 5 kr. Haber minder um 3 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 15ten Februar 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nich tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung . .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung . .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch, . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt .	28	—	—
— — rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.
vom 15. bis 22. Februar 1834.

Benennung	Anzahl	Gew od. Stück.	fl	kr.	pf.
Schmalz	10377	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter .	4688	— — —	—	19	—
rischer Körbchen-Butter	1584	— — —	—	24	—
Frische Eyer . .	35500	5 Stück zu	—	4	—
Truchenever . .	232000	6 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	267	— — —	—	24	—
Hühner	261	— — —	—	22	—
Indianen . . .	106	— — —	2	—	—
Kapaunen . . .	170	— — —	1	6	—
Gänse, alte . .	138	— — —	1	12	—
Junges	138	— — —	—	18	—
Enten, alte . .	130	— — —	—	34	—
Junges	44	— — —	—	4	—
Tauben, junge . .	414	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	111	— — —	1	50	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	2
— — — — Schenkpreis	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	5	
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	16	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	5	—	—
— — frische Birnen	6	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	17	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	—	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	2	—
Ein Zentner Schafwolle	48	—	—
— — Hanf	20	—	—
— Pfund Flachs	—	24	—
— — Werch	—	18	—
Ein Zentner Heu	1	30	—
— — Grummet	1	24	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	48	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	6	54	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Föhrenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	30	

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 17. Mittwoch den 26. Februar 1834.

Bekanntmachung

(Allergnädigste Unterstützung von Sr. Majestät dem Könige zum Fonde des Kanzleipersonal-Unterstützungs-Vereines betreffend.)

1048. Seine Majestät der König geruhten auf die vom Verwaltungs-Ausschuße des Kanzleipersonal-Unterstützungs-Vereines des Isarkreises Allerhöchstdenselben eingereichte Vorstellung aus Allerhöchst ihrer Kabinetskassa einen Beitrag von 2000 fl. zum Fonde zu bewilligen.

Jedem man diesen herrlichen Akt der allerhöchsten Gnade unsers Allergnädigsten Königs, wodurch der Verein neuen Aufschwung erhält, den gegenwärtigen Vereinsmitgliedern hiemit bekannt macht, lebt man der Ueberzeugung, daß diejenigen aus dem Kanzleipersonale, welche dem Vereine noch nicht beigetreten sind, hiedurch aufgemuntert nicht säumen werden, sich diesem so wohlthätigen Institute einzuverleiben.

München den 21. Februar 1834.

Der
Central-Verwaltungs-Ausschuß.
Plassat, Vereinsvorstand.

v. Orthmayr, Vereinssekretär.

Miethschaften.

1054. In der untern Barerstraße No. 14. sind am bevorstehenden Ziele Georgi die Wohnungen zu ebener Erde um 200 fl. über eine Stiege um 275 fl., über 3 Stiegen links um 100 fl. zu vermiethen, und können stündlich besichtigt werden.

1076. In der Theatinerstraße No. 11. in der Bel Etage vornheraus sind 6 schöne Wohnzimmer sogleich monatlich um 120 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen können 2 Bedientenzimmer, 1 Portierzimmer und Küche abgegeben werden. Das Nähere ist daselbst im Portierzimmer zu erfragen.

1049. Es sind vor dem Isarthore in der Frauenstraße, im Tischlermeister Grammerischen Hause No. 5. 2 schöne Wohnungen die eine zu ebener Erde um 120 fl. die andere über 2 Stiegen um 200 fl. zu Georgi zu beziehen.

1052. In der Herzogspitalgasse No. 10. über 4 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

1077. Es sind im Hodergäßchen folgende Wohnungen zu Georgi zu vermiethen: zu ebener Erde um 66 fl. mit einem Keller versehen, über 2 Stiegen mit nöthigen Bedürfnißen versehen, um 64 fl. auch eine Mezzanin Wohnung um 30 fl. Zu erfragen bei Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse.

(*)

Digitized by Google

1050. In der Schönfeldstraße No. 10. ist zu Georgi im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Speicher rc., ein schönes Sommerhaus im Garten zum Vergnügen, jährlich um 220 fl. zu vermiethen.

1053. In der Dienersgasse No. 15. ist am bevorstehenden Ziele Georgi das 3te Stockwerk um 375 fl. zu vermiethen.

1055. Es ist in der Blumenstraße No. 30. vor dem Sendlingerthore ein Logis mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Speicher um 64 fl. zu vermiethen.

1056. In No. 14. an der Schäfflergasse ist ein geräumiger Verkaufsladen mit 2 anstossenden Zimmern und einem Keller um 160 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere in dem Laden selbst zu erfragen.

1045. Im Eckhause No. 11. an der Barerstraße ist zu Georgi eine Wohnung zu ebener Erde mit 2 Zimmern, Holzlege und Waschhausantheile für 18 fl. halbjährlich oder 3 fl. monatlich zu vermiethen, und das Nähere beim Bierwirth zu erfragen.

1061. No. 6. in der Ludwigsstraße ist eine Wohnung zu ebener Erde rechts, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller und Speicher um den Jahreszins von 200 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im Himselhause No. 30. am Maximiliansplatze über 2 Stiegen, Eingang gegen das Karlsthor, zu erfragen.

1060. In dem Eckhause No. 11. am Eingange von der Sonnenstraße in die Landwehrstraße sind für künftiges Ziel Georgi zu vermiethen: die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern alle vornheraus, schöner, hellen Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller und Waschhausantheile um 230 fl. jährlichen Zins; dann die Wohnung eine Treppe hoch, bestehend aus 5 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer ebenfalls alle vornheraus, schöner, heller Küche, Magdkammer, Holzlege und oben erwähnten weiteren Bequemlichkeiten um 320 fl. jährlichen Zins.

1059. Am englischen Garten in der Nähe der Bogenhauserbrücke sind für künftiges Ziel Georgi oder auch sogleich zu vermiethen, eine kleine Wohnung und Stallung für 5 Kühe nebst übrigen Bequemlichkeiten für 70 fl. jährlichen Zins.

1062. In der Theresienstraße No. 1. über 2 Stiegen ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

1066. In der Jägergasse No. 2. ist über eine Stiege links, die Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, und übrigen Bequemlichkeiten gegen den halbjährigen Miethzins von 75 fl. bis künftiges Ziel Georgi zu vermiethen. Das Uebrige in der Fürstenstraße No. 1. zu ebener Erde rechts.

1068. Im Eckhause No. 22. am Schrannenplatze sind eine Wohnung über eine Stiege jährlich um 300 fl. und eine über 3 Stiegen jährlich um 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Bürstenmacher Schwäbl daselbst.

1073. Im Thale Petri No. 74. im 2ten Stockwerke vornheraus ist eine große, helle, sehr schöne, neu ausgemalte Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 240 fl. zu Georgi zu beziehen; auch kann auf Verlangen eine Stallung dazu gegeben werden.

1074. Im Thale Petri No. 74. im Hofe rückwärts ist eine kleine Wohnung um den jährlichen Miethzins von 50 fl. zu Georgi zu beziehen.

1071. In der Weinstraße No. 5. ist im 1ten Stockwerke vornheraus ein schön meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, für einen Herrnstand sehr geeignet, monatlich um 15 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

1069. Unter den finstern Bögen No. 28. am Schrannenplatze ist ein Laden um 36 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist bei dem Bürstenmacher zu erfragen.

1072. Am Petersplatze No. 11. ist eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus, mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 90 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

1070. Am Eingange der Amalienstraße No. 49. im 2ten Stockwerke sind 2 Zimmer und ein Alkoven mit Kirschbaum-Meubels und gutem Bette bis 1ten März gegen monatliche 11 fl. von einem Herrn zu beziehen.

1079. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen von 30 — 80 fl. am Ziele zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen. Auch ein Laden mit heitzbarem Ladenzimmer um 80 fl.

1080. In der Frühlingsstraße No. 8. über 1 Stiege sind 3 heitzbare Zimmer mit schönen Meubels und eigenem Eingange um 8, 10 und 6 fl. monatlich zu vermiethen. Auch kann im Falle ein Zimmer für 2 Herren um 6 fl. monatlich sogleich abgegeben werden.

1081. In der Dienersgasse No. 11. zu ebener Erde die 4te Thüre links an der Treppe, ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

917. In der Herrenstraße No. 32. sind 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen von 3 und 4 Zimmern, Küche, Keller ꝛc. gegen 112 fl. und 48 fl. zu vermiethen.

1083. In der Schwabingergasse No. 4. ist ein schön meublirtes Zimmer um 12 fl. sogleich zu vermiethen, auch kann ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden. Das Uebrige über 2 Stiegen.

1105. In der Prannersstraße No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer für einen Ständeherrn um 8 fl. im 3ten Stockwerke links zu beziehen.

1124. Am Marthore an der Prannersstraße No. 5. über 1 Stiege, Eingang Rochusgasse rechts sind 2 sehr schön meublirte und austapezirte Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatz um monatliche 20 fl. zu vermiethen.

1122. Man sucht zu einem ordentlich kleinen Geschäft eine schöne Wohnung im 1ten Stockwerke zu beziehen.

1118. Im v. Niethammerischen Hause an der Karls und Barerstraße sind zu Georgi 2 neu hergerichtete Wohnungen um 300 und 260 fl. zu vermiethen. Stallungen und Remisen können auch überlassen werden. Das Weitere bei dem Hausmeister.

1086. In der Schützenstraße No. 20. sind am Ziele ein Laden und 3 Zimmer, Küche, Holzlege, Keller und Speicher nebst andern Bequemlichkeiten um den Zins von 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

1109. In der Schützenstraße No. 16. sind 2 Wohnungen, eine über eine Stiege mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um jährliche 130 fl., über 2 Stiegen, eine mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um jährliche 120 fl. zu beziehen, und zu erfragen im Sterngarten.

1114. In der Fürstenfeldergasse No. 19. ist über 2 Stiegen rückwärts eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 60 fl. am Ziele Georgi zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

1116. In der Weinstraße im Filserbrauerhause im 4ten Stockwerke vornheraus ist ein schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

1117. In der Löwengrube No. 14. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit Bett sogleich oder am 1. März um 3 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

1120. Im Thale Petri No. 60. über 3 Stiegen rechts, ist ein heitzbares Zimmer rückwärts mit oder ohne Bett um 3 — 4 fl. zu vermiethen.

1121. Am Promenadeplatze No. 3. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 16 fl. sogleich zu vermiethen.

1093. Im Thale Mariä No. 12. ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern nebst Kammer und allen übrigen Bequemlichkeiten um jährliche 80 fl. zu Georgi zu beziehen.

1104. In der Residenzstraße No. 7. über 4 Stiegen vornheraus ist eine sehr hübsche Wohnung von 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speicher, Keller ꝛc. um den jährlichen Zins von 120 fl. zu vermiethen und entweder sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege daselbst.

Digitized by Google

1087. In der Dienersgasse No. 22. im 2ten Stockwerke ist ein großes mit allen Bequemlichkeiten versehenes Logis um den jährlichen Miethzins von 450 fl. zu vermiethen.

1097. In der Theatiner= Schwabingerstraße No. 46. im 3ten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer jedes um 9 fl. 30 kr monatlich am 1. März oder 27. Februar zu vermiethen.

1103. In der Windenmachergasse No. 2. über eine Stiege ist für einen soliden Herrn sogleich oder den 1ten März ein Zimmer um 5 fl. 30 kr. zu vermiethen.

1101. In der Kiengler'schen Tabakfabrik an der Ecke der Türken = und Löwenstraße ist die erste Etage, versehen mit allen Bequemlichkeiten, für jährliche 120 fl. zu vermiethen.

1096. In der Prannersgasse No. 26. im 3ten Stockwerke ist ein großes, hübsch meublirtes mit einem Alkoven versehenes Zimmer um monatliche 11 fl. zu vermiethen.

1125. In der Schäfflergasse No. 19. sind 2 Wohnungen vornheraus mit allen Bequemlichkeiten, eine über 3 Stiegen um 100 fl. die andere über 4 Stiegen um 80 fl. auf kommendes Ziel zu vermiethen.

1111. In der Schützenstraße No. 5. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl. sogleich zu vermiethen, und bis Ende März zu beziehen.

1090. In der Sendlingergasse No. 78. ist eine Wohnung über 4 Stiegen vornheraus um 66 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

1100. In der Sendlingergasse No. 77. ist im 4ten Stockwerke eine Wohnung mit einem heitzbaren Zimmer mit Kabinette vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, nebst Küche und Holzlege am Ziele Georgi um den jährlichen Zins von 72 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde im Salzstößlerladen zu erfragen.

1102. Am Karlsplatze nahe bei der evangelischen Kirche No. 14. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 270 fl. zu Georgi zu beziehen.

1099. Vor dem Marthore unter den Bögen No. 14. über 3 Stiegen sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange monatlich um 12 fl. und 7 fl. sogleich zu beziehen. Sie wären auch für Titl. Herrn Landstände geeignet, weil sie sehr nahe am Stände=Hause sind.

1089. Im Thale Mariä No. 3. vornheraus sind 2 Wohnungen, die eine über 3, die andere über 4 Stiegen, jede mit 2 heitz= und einem unheitzbaren Zimmer, nebst Magdkammer, Küche und Holzlege um die Miethe von 100 fl. für die erstere und um 60 fl. für die 2te Wohnung zu Georgi zu beziehen. Das Weitere zu ebener Erde.

917. Im großen Eckhause an der Briennerstraße No. 13. der Lankensperger'schen Wagenfabrike gegenüber, sind bis künftiges Ziel Georgi 2 Wohnungen im 2ten und 3ten Stockwerke um 375 fl. und 325 fl. und auch eine Stallung für 4 Pferde zu vermiethen. Näheres im Hause nebenan, Ottostraße No. 10. über eine Stiege.

1098. In der Fürstenfeldergasse No 15. sind 2 Wohnungen zu Georgi zu beziehen, eine mit 7 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 260 fl. und eine mit 3 Zimmern, Küche, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 80 fl. Das Nähere im Hofe über eine Stiege.

964. In der Nähe der k. Universität, Neuhausergasse No. 12. ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, wovon 3 neu austapezirt sind, sogleich oder zu Georgi um die Miethe von 250 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

955. Im Thale Mariä No. 12 im 4ten Stockwerke vornheraus ist ein austapezirtes, meublirtes Zimmer mit gutem Bette gegen monatlich 6 fl. sogleich oder am 1ten März zu beziehen.

961. Am Isarthore, Herrnstraße No. 34. ist am Ziele Georgi das 1te Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Betrag von 170 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

902. In der Dienersgasse No. 19. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit allen Bequemlichkeiten sammt Keller um 160 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

978. An der Kreuzgasse No. 31. nächst der Kirche ist eine Wohnung mit laufendem Wasser, Hofraume und Keller für einen Gewerbsmann um 100 fl. jährlich zu Georgi zu ebener Erde zu beziehen, und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

859. In der Theatinerstraße No. 31. im 3ten Stockwerke ist ein sehr schön meublirter Salon nebst einem hellen, geräumigen Vorzimmer für monatliche 16 fl. zu vermiethen; dieses Local würde sich auch besonders gut für einen Hr. Landstand eignen.

995. Im Benefiziaten-Hause No. 19. am Schrannenplatze kann die Wohnung im ersten Stockwerke, bestehend aus drey Zimmern, Küche, u. dgl. um den jährlichen Zins von 130 fl. am Ziele Georgi bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen No. 10. am Frauen-Freithofe über 3 Stiegen, täglich von 12 bis 1 Uhr.

991. Es ist ein Anger an der Kreis- und Kasernstraße von 3½ Tagwerk zu verpachten, und das Nähere an der Promenadestraße No. 14. über 2 Stiegen zu erfragen.

994. In einer lebhaften Straße der Morgensonne gegenüber ist eine schöne Wohnung im 1ten Stockwerke mit 5 heitzbaren Zimmern, wovon 3 austapezirt und die Böden angestrichen sind, mit Küche, Speisekammer, Commodite, Speicher und Kelleranthelle s. a. für das nächste Ziel Georgi zu vermiethen gegen jährlichen Miethzins von 290 fl.; ebendaselbst ist im Hofe im 4ten Stockwerke eine kleine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Commodité s. a. Bequemlichkeiten gegen jährlichen Miethzins von 66 fl. zu Georgi zu vermiethen. D. Ueb.

1088. Auf dem Max-Josephsplatze No. 14. über 3 Stiegen, dem Theater gegenüber, ist bis 1ten März ein eingerichtetes Zimmer mit kleiner Garderobe für 9 fl. zu vermiethen.

1010. In der Sendlingergasse No. 27. sind ein Laden mit 2 Zimmern und Kelleranthelle um jährlich 130 fl., deßgleichen über eine Stiege 1 Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Speicherantheil um jährlich 166 fl., beide zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

1013. In der Schönfeld-Strasse No. 17. über eine Stiege könnten von einem Herrn Landstand 2 meublirte Zimmer für 15 fl. monatlich abgegeben werden.

911. In der Dienersgasse No. 21. sind zwei helle, bequeme Wohnungen im 4ten Stockwerke die größere um 120 fl., die kleinere um 90 fl. zu vermiethen.

1026. Am Rindermarkte No. 6. ist eine sehr schöne mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, heller Küche, Speisekammer, Holzlege zu 4 — 5 Klafter, Keller und Speicherantheile; dann übrigen Bequemlichkeiten versehene Wohnung vornheraus um den jährlichen Miethzins von 150 fl. am künftigen Ziele Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft wird über 3 Stiegen links ertheilt.

1000. In der Damenstiftsgasse No. 13. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer bis 1ten März für monatliche 5 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1019. Eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 6 heitzbaren, austapezierten Zimmern mit bemalten Böden und Plafonds ist über 1 Stiege in der Fürstenstraße No. 10. zu Georgi um 350 fl. ohne Stallung, mit solcher aber um 450 fl. zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

932. Eine Pferdestallung zu 3 oder 4 Pferdstände, Remise, Kutscherzimmer und Heuboden ist für jährliche 120 fl. sogleich zu beziehen in der Briennerstraße No. 10.

910. Zwei sehr schöne Wohnungen, jede von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit um 170 und 190 fl., wozu auch eine Pferdestallung nebst Kutscherzimmer besonders abgegeben werden kann, dann eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche um 60 fl. jährlichen Miethzins sind zu Georgi zu beziehen, und zu erfragen am Eingange der Türkenstraße rechts in der vierten Behausung No. 63. ehe man zur neuen Kaserne kommt.

925. Ein Haus zunächst der Stadt mit Stallungen zu 6 Pferde, Remisen und andern Oekonomiegebäuden, dann Genuß einer großen Gartenanlage ist zu vermiethen.

(***)

Digitized by Google

894. Zwei schöne, große, elegant austapezirte Wohnungen, mit und ohne Stallung und allen andern Bequemlichkeiten sind um 400 fl. und 500 fl. zu vermiethen.

896. 2 schön gelegene Verkaufsgewölbe sind um 100 fl. und 200 fl. zu vermiethen.

1075. In der Herenstraße No. 22. ist das 1te Stockwerk mit 6 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten nebst Waschgelegenheit um 250 fl. Miethzins sogleich oder kommendes Ziel zu vermiethen; auch Stallung für 3 Pferde nebst Wagenremise kann hiezu gegeben werden; dann über 3 Stiegen ebendieselbe Wohnung um 110 fl.

1063. Es sind 2 schön meublirte Zimmer um 2 Karolin monatlich No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen sogleich zu beziehen.

1065. In der Kaufingergasse No. 27. über zwei Stiegen vornheraus, ist ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 25 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für einen Herrn Landstand, Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

1051. In der Ludwigsstraße No. 27. im 3ten Stockwerke rechts, sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, jedes mit besondern Eingang versehen, von einem Herrn Landstand um 15 fl. am 1ten März zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

1047. Das von der hiesigen Sparkassa ausgestellte Sparbuch No. 2373. mit 74 fl. Einlage ist zu Verlurst gegangen.

Der Finder wird hiemit aufgefordert, dieses Sparbuch binnen 6 Wochen dießorts einzuliefern, ausserdem man dem, in den Sparkassabüchern eingeschriebenen Eigenthümer, für welchen das Sparbuch allein geltend ist, nach §. 21. der Statuten ein Duplikat ausstellen wird.

Den 11. Februar 1834.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayer, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

1064. Den 20. Februar vom Isarthore bis zum Einlaßthore hinüber sind, in einem Papier eingemacht, zwölf Gulden verloren gegangen. Der Finder wird höflichst ersucht, sie gegen eine gute Belohnung bei der k. Polizey abzugeben.

1085. Ein Kanarienvogel ist entflogen. D. U.

1078. Samstag ging im k. Hoftheater von der Loge No. 4. links bis No. 6. rechts, oder hinunter zum Fahrtausgang eine goldene Kette verloren. Der Finder wird gebeten, gegen ein angemessenes Douceur sie neben der Briefpost über 1 Stiege No. 9. abzugeben.

1106. Es ist von der Arcisstraße bis zum Leihhaus ein goldner Ohrring mit einem Topas verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, selben gegen Belohnung auf der Polizey zu hinterlegen.

1119. Ein rothes Hündchen mit einem grünen Halsbande ohne Zeichen hat sich verlaufen. Der Finder wird ersucht, dasselbe in der Löwengrube No. 14. über 2 Stiegen gegen eine Belohnung abzugeben.

1115. Ein semmelfärbiger, großer Fanghund mit geschnittenen Ohren und gestutztem Schweife ist entlaufen. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung vor dem Sendlingerthore auf der obern Länd No. 8. abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

1113. Es wird eine Dienstmagd gesucht, welche bügeln und nähen und sogleich in Dienst treten kann. D. Ueb.

861. Ein Landbeamter wünscht einen tauglichen Schreiber, der eine schöne Handschrift und schnell schreibt, und täglich eine Stunde Unterricht in der Musik ertheilt. D. Ueb.

Feilschaften.

1057. Es sind wegen Mangels an Platz 80 Stück neue Bierbanzen zu 2 Eimer, 50 Stück neue zu $1\frac{1}{2}$ Eimer und 36 Stück neue 1eimerige Fässer, alles vom ausgetrocknetstem Holze; auch 2 neue Fässer, jedes zu 40 Eimer, in der Sendlingerstraße No. 63. billig zu verkaufen.

Digitized by Google

938. Bey der königlichen Administration des Central = Schulbücher = Verlags ist gegen portofreye Einsendung des netto Betrages à 5 fl 24 kr. zu haben: Doellingers Repertorium über die Kreitmayrsche und Mayrsche Generalien = Sammlung sammt Register 96 Druckbogen in Med. 4to.

1067. Es wünscht Jemand ein Haus mitten in der Stadt, besonders für einen Gewerbtreibenden geeignet, gegen ein kleines Anwesen ausser der Stadt zu vertauschen.

1082. Ein Hypothekbrief von 1200 fl. auf erste Post, dem kein Ewiggeld vorgeht, ist sogleich abzulösen. D. Ueb.

1034. Ein marmornes Tischblatt, mit schöner Mosaik eingelegt, ist zu verkaufen und täglich von 10 bis 1 Uhr Morgens in der Weinstraße No. 17. über 2 Stiegen zu sehen.

1092. Es sind 2 bis 400 fl. auf sichere Hypothek zu 4 Prozent auszuleihen. D. Ueb.

1094. Es wird ein grauangestrichener, großer Kasten von Fichtenholz mit Schubfächern, vorzüglich für Herrenkleider und Wasch geeignet, verkauft. D. Ueb.

1014. Zunächst an München ist ein neugebautes Haus mit Garten wegen Geschäfts = Veränderung billig zu verkaufen, geeignet für einen Milchmann, Gärtner, Fuhrmann ꝛc, und zu erfragen beym Schimmelwirth an der Dachauerstraße, von Morgens 10 bis Abends 4 Uhr.

765. Mastvieh = Verkauf.
Acht Stücke gut gemästete, schwere Ochsen stehen zum Verkaufe gegen baare Bezahlung in dem k. Militär = Fohlenhofs = Gebäude zu Steingaden bei Schongau dermalen feil.
Steingaden den 8. Februar 1834.

924. Eine sehr gut erhaltene englisch=cook'sche Sämaschine, ein Rigol, ein Häufel und ein Schaufelpflug sind zu verkaufen.

1116. Ein äußerst modern gebauter, neuer Stadtwagen (Batard) mit stahlgrünem Lacke ist zu annehmbaren Preise sogleich zu verkaufen und in der Fürstenfeldergasse No. 18. das Nähere zu erfragen.

1107. Ein neues Kanapee und 6 Sessel nach neuester Art und schon fertig gepolstert mit persenem Ueberzuge und ein runder Tisch, alles von Kirschbaumholz, sind zu verkaufen. Das Nähere in der Karlsstraße No. 42., dem neuen Frohsinne gegenüber.

1112. Es ist eine Kinderbettlade von Nußbaumholz wegen Mangels an Platz billig zu verkaufen.

949. Es werden 1000 fl. auf ein ganz nahe bei der Stadt gelegenes Anwesen mit bedeutendem Grundbesitz unter der Hälfte Schätzungswerth sogleich aufzunehmen gesucht.

937. Unterzeichneter giebt sich die Ehre anzuzeigen, daß er nunmehr eine Leinwand=Niederlage dahier errichtet, und hiezu den Laden im neugebauten Troglauer=Bäckerhause Nro. 89. am Rusinithurme bereits eröffnet hat. Er ladet daher zur frequenten Abnahme seiner Leinwand, Tisch=, Hand= und Sacktücher, groben Putzleinwand, leinenen Faden ꝛc. gehorsamst ein, und verspricht zu den billigsten Preisen zu verkaufen womit sich ergebenst empfiehlt

Gregor Knollmüller,
Leinwandfabrikant von Unter=Griesbach bei Passau.

923. Man sucht billig zu kaufen: eiserne Pferderaufen; kleine Oefen von Eisenblech, Ofenröhren, kleine Kanonöfen und Ofenplatten von Marmor.

895. Eine Tuch=Preße ist um 50 fl. zu verkaufen.

Versteigerungen.

1046. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers werden folgende an der Sendlinger Landstraße liegende Bauplätze der Jungmetzger Joseph und Anna Maria Glaserschen Eheleute, als:

lit. b.	zu 4812	□	Schuh
lit. d.	„ 4770	„	„
lit. e.	„ 4959	„	„
lit. f.	„ 2448	„	„
lit. g.	„ 3240	„	„
lit. h.	„ 3743	„	„
lit. i.	„ 3646	„	„
lit. k.	„ 3517	„	„
lit. l.	„ 3358	„	„

zum Drittenmale dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, wozu auf Samstag den 15. März Vormittags von 10 bis 12 Uhr Tagsfahrt anberaumt ist.

Digitized by Google

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber haben sich an dem genannten Tage vor dem unterfertigten Gerichte zu melden, ihre Angebothe zu Protoll zu geben, und den Hinschlag der erwähnten Bauplätze, wovon der □ Schuh auf 3 kr. gewerthet worden ist, nach Maasgabe des §. 64. des Hypothekengesetzes zu gewärtigen.

Den 13. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Daxl.

1042. Dem Andringen eines Hypothekgläubigers zufolge, wird der den Johann Blößelschen Zimmermanns-Eheleuten von hier gehörige in der Maxvorstadt an der Bayerstraße lit. A. No. 4. gelegene Bauplatz, zum Drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterworfen, und zu diesem Zwecke auf Donnerstag den 13. März h. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Tagsfahrt im Gerichtslokale angesetzt.

Der Bauplatz faßt 4900 □ Fuß in sich, und ist durch verpflichtete Sachverständige auf 326 fl. 40 kr.; das auf demselben sich befindende angefangene Mauerwerk ist auf 300 fl. geschätzt.

Der Hinschlag geschieht nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes vom 1. Juni 1822.

Kaufsliebhaber werden zu obiger Kommission hiemit eingeladen.

Den 29. Jänner 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Kreuzer.

1044. Der von dem Hydrauliker Anton Bernhard aus London erbaute Wasserhebapparat in dem Thurm an dem Sendlingerthore dahier wird zur Befriedigung der auf Zahlung dringenden Gläubiger, und unter Vorbehalt der kreditorschaftlichen Genehmigung hinsichtlich des Kaufsanbotes hiemit wiederholt zu öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und hiezu auf Montag den 10. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission anberaumt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zu der angesetzten Kommission diesorts zu erscheinen, ihre Anbote zu Protokoll zu geben, und sich in der Zwischenzeit an den Werkführer Karl Rebman zu wenden, um von diesem Apparate Einsicht zu nehmen.

Den 11. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Peter.

1108. Dienstag den 4. März Morgens 10 Uhr wird auf der hiesigen k. Halle eine sehr grosse Quantität abgewürdigter Papiere unter Vorbehalt höchster Genehmigung versteigert.

München den 25. Februar 1834.

Königl. General Zoll-Administrations-Material Verwaltung.

Korz. del Degano, Controlleur.

Verschiedene Kundmachungen.

1043. Das

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen des k. Hofrath und Universitäts-Professors Christian Dr. v. Wendt durch Erkenntniß vom 5. Dezember 1826 bestättigt. vom k. Appellations-Gerichte vom 11. April und vom k. Oberappellationsgerichte vom 28. Dezember 1833 den Universalkonkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 24ten März l. Js.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 22ten April;

III. Zur Schluß-Verhandlung auf den 22ten May und zwar für die Replick bis den 6ten Juny einschlüßig und auf die Duplick bis den 21ten Juny incl. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Den 24. Jänner 1834.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Mayr.

1058. Montag den 17ten März dieß Jahrs früh 10 Uhr werden von der kgl. Militär-Lokal-Verpflegs-Kommission in der Zweibrükenstraße No. 16. an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben, als:

233 zweymännige } wollene Bettdecken,
215 einmännige }
5628 Ellen $\frac{1}{4}$ breiten Leintuch-Gradl,
1085 „ $\frac{3}{4}$ „ Strohsackzwilch,
$67\frac{1}{2}$ „ $1\frac{1}{16}$ „ Kopfpolsterzwilch.

Hiezu werden nur inländische Fabrikanten und Gewerbsberechtigte zugelassen.

Nicht hinlänglich bekannte Personen haben sich über ihr Vermögen mit gerichtlichem Zeugniße auszuweisen. Nachgebote finden nicht statt.

München am 21. Februar 1834.

1091. Die Versteigerung der Bibliothek des k. Herrn Ministerialrathes von Bolli de Pino wird diese und nächst folgende Woche im ehemaligen Baron von Castel'schen Hause am Promenadeplatze noch fortgesetzt, und am Schluße derselben eine beträchtliche Sammlung von Kunstsachen und Kupferstichen dem öffentlichen Abstriche unterworfen.

Digitized by Google

1095. Der Unterzeichnete empfiehlt sein Gasthaus zum Serempusgarten nächst Schwabing bei München an der Schwabinger-Landstraße mit realer Bier-, Wein- und Tafernwirthschaft allen Fremden und Fuhrleuten und bittet um zahlreichen, geneigten Zuspruch. Er wird alles aufbieten, seine verehrten Gäste mit Speise und Trank zur vollsten Zufriedenheit zu bedienen.

J. M. Serempus,
Gastgeber zum Serempusgarten.

1125. Am Montag den 3. März fährt der erste Ordinari-Floß, wenn keine Hindernisse vorhanden sind, von hier nach Landshut, Passau, Linz und Wien ab und wird, wie gewöhnlich, alle folgende Montage dahin abfahren. Dieses dient dem schätzbarsten Handelsstande, und dem verehrten Publikum zur gefälligen Eröffnung.

München den 23. Februar 1834.

Die b. Floßmeister-Gesellschaft.

Fremden-Anzeige.

Vom 23. bis 26. Februar 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Frank, von Nägelsfürst k. k. Courier. Hr. Prevost, Rentier von Paris. Hr. Chanoine, Kaufmann von Chalons.

Im schwarzen Adler.

Hr. Graf von Faucigny, Proprietär von Paris. Hr. Hr. Kilian Kaufmann von Montjoie. Hr. Bauer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Dubois, Kaufmann von Neuchatel. Hr. Frhr. von Hallberg, Gutsbesitzer von Gauting.

Im goldenen Hahn.

Hr. Sterling, engl. Hauptmann. Hr. Graf v. Gravenreuth Reichsrath von Affing. Hr. Baron v. Gravenreuth, Lieutenant des k. 4. Chevauxlegers-Regiments. Hr. Guggenheimer, Handelsmann von Hürben.

Im goldenen Kreuz.

Dem. Baumann, Arztenstochter von Augsburg. Hr. Petersen, Kaufmann von Lennep. Dem. Lemminger, Majorstochter von Passau. Hr. Braun, Krämer von Odelzhausen. Hr. Geisler, Kammmacher von Frankfurt.

Im goldenen Bären.

Hr. Mayer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Baumgartner k. Appellations-Gerichts-Assessor von Neuburg. Hr. Wüstenfeld, Kaufmann von Würzburg. Hr. Wünsch, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Baron von Lindenfels, Accessist von Amberg. Hr. Elderhorst, Cand. Jur. aus Hanover. Hr. Göppner, Tapezierer von Nürnberg. Hr. Pflück, Kaufmann von Calw. Hr. Pauer, Kaufmann von Passau. Hr. Bauer, Schiffmeister von Hafnerzell. Hr. v. Bequel, Gutsbesitzer von Lauterbach.

Im goldenen Stern.

Hr. Heck, Lebzelter von Tölz. Hr. Hester, Bierbrauer von Tölz. Hr. Rüßl, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Ständl, und Hr. Edelmann, Schiffmeister von Laufen. Hr. Pemsel, pens. Lieutenant von Laufen. Hr. Gugg, Schiffer, Bevollmächtigter von Laufen. Hr. Prüllmaier, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Gräßer, k. Rittmeister von Landshut. Hr. v. Stockum, k. Rittmeister von Freysing.

Im goldenen Storch.

Hr. Stampf, Handelsmann von Callabey.

Im goldenen Löwen.

Hr. Steiner, Scribent von Burghausen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Klieber, Bierbrauer von Schleedorf. Hr. Ruland, k. Bau-Conducteur von Rosenheim. Hr. Würdinger, Gerichtshalter von Stadtkemnath. Hr. Hester, Tafernwirth von Butting.

Im Stachusgarten.

Hr. Sailer, Pfarrer von Mündling. Hr. Baron von Heddesdorf, k. Lieutenant des 1. Chevauxlegers-Regiment. Hr. Carlier, Handschuhfabrikant von St. Gallen. Hr. Web, Verwalter von Ost-Etringen. Hr. Susfeld, Handelsmann von Heidingsfeld. Hr. v. Jenisch, Buchhändler von Augsburg. Hr. Roth, Apotheker von Augsburg. Hr. von Kolb, Oberpostamts Accessist von Augsburg. Hr. Herligkoffer Zahnarzt von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft: 14 Kinder: 8 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 18. Februar: Karl Rabius, Korporal im königl. bayer. Linien-Infanterie-Leibregimente, mit Theresia Spannagl, b. Glockengießerstochter von hier. — Den 20. Hr. Joh. Adam Fidorich Graf v. Preysing-Hohenaschau mit Fräul. Karolina Wilhelmina Friederika Freyin von Geispitzheim, k. b. Kämmererstochter.

Gestorben sind:

Den 19. Februar: Magdalena Einglein, Maurerpalierstochter, 1 J. 2 M. alt. — Anna Maria Lechner, Kriegsbauamtsbotens-Wittwe, 78 J. alt. — Ein nothgetauftes Mädchen des Chirurgen Paul Stiegler. — Den 20. Hr. Ferdinand Fruhmann, Münzschmelzmeister, 59 J. alt. — Johann Doppelhamer, b. Bierwirth, 39 J. alt. Jos. Reischl, ehem. Milchmann, 56 J. alt. — Den 21. Georg Bauer, Zimmermann, 50 J. alt. — Joh. Georg Jocham, Taglöhnerssohn, 2 M. alt. — Den 22. Ludw. Heinrich Otto Molitor, kgl. Oberappellations-Gerichts Rathssohn, 5 T. alt. — Maria Briller, Zimmermanns-Wittwe, 77 J. alt. — Den 23. Elisabetha Niedermaier, Kusterers wittwe, 78 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

18 Kinder: 10 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

Den 18. Februar: Hr. Joseph Friedr. Antoni, pens. Sekretär und Dessinateur, mit Katharina Hechtl, hiesigen b. Lohnkutscherstochter.

Gestorben sind:

Den 19. Elisabetha Braun, b. Bürstenbinderstochter, 1 M. 25 T. alt. — Den 20. Jos. Friedrich Antoni, pens. Sekretär und Dessinateur, 56 J. alt. — Mathias Müllbauer, b. Bierwirthssohn, 3 M. 18 T. alt. — Den 21ten Maria Anna Schwaiger, Taglöhnerstochter von Rothenbuch Ldgs. Schongau, 46 J. alt. — Franz Sendtner, Drechslergesell von Straubing, 20 J. alt. — Den 22ten Anna Maria Brandstetter, b. Priechlerstochter, 3 M. 12 T. alt.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft: 2 Kinder: 1 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 19. Februar: Anna Maria Pritscher, Melberhelferswittwe, 68 J. alt. — Joseph Gräßl, Zimmermannssohn, 4 T. alt. — Joh. Graßl, Zimmermannssohn, 9 J. alt. — Den 20ten Vicktoria Rieß, Bierwirthstochter, 20 T. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 9 Kinder: 3 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Im Pfarr-Bezirke Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 21. Februar: Martin Bachhuber, Gipsgießer von Haidhausen, 86 J. alt.

Im Protestantischen Pfarramte.

Getauft: 2 Kinder, 1 männl. und 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 20. Februar: Pauline Magd. Joh. Heerwagen, k. Rechnungs-Commissärs-Tochter, 4 M. alt. — Den 22ten Maria Anna Zellmaier, b. Schönfärberswittwe, 60 J. alt.

Israelitischer Kultus.

Geboren: 2 Kinder: 1 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Verbesserung.

Im vorigen Stück No. 16. Seite 175 bei der wöchentlichen Schrannen-Anzeige ist zu lesen; Waizen, wahrer Mittelpreis: 10 fl. 37 kr., statt 10 fl. 27 kr.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 24. Feb. bis 3. März 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemel .	6	3
2) Die halbe Kreuzersem.	3	1
3) Das Spitzweckel .	6	3
4) Das Kreuzerlaibel .	10	2
5) Der Groschenwecken von Waizen	20	1
6) Der Groschenwecken von Roggentaig	31	2

Roggenbrod.	Pf	Loth	Qu.
Ein zwey Kreuzerstück	1	—	—
„ vier „	2	—	—
„ acht „	4	—	—
„ sechzehn „	8	—	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	Mehl	1	31	—	5	2	—
Semmel- . .		1	7	—	4	—	—
Waizen- . . .		—	51	—	3	—	—
Einbrenn- . .		—	35	—	2	—	—
Riemisch- . .		—	42	—	2	2	—
Rocken- . . .		—	36	—	2	1	—
Nach- . . .		—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .		2	31	—	9	1	—
Gries ordinärer .		1	59	—	7	1	—
Feine Gersten . .		3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten .		2	—	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .		1	52	—	6	3	—
Hühnermehl . . .		—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne . .		1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere . .		1	36	—	6	—	—
Breun		3	28	—	13	—	—
Linsen		1	36	—	6	—	—
Haufkörner . . .		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Rutten . . .	—	[illegible]
Forellen . . .	—	54
Aallfische . . .	—	—
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler . . .	—	42
Praren . . .	—	12
Renghen . . .	—	20
Birschlinge . .	—	18
Bachfische . .	—	6
Kleine Krebse d. N.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 18. Sonntag den 2. März 1834.

Miethschaften

1132. In dem Hause No. 32. an der Dachauerstraße sind 3 kleine Wohnungen an ordentliche Familien zu vermiethen, und zwar eine zu ebener Erde, eine über eine Stiege vornheraus und eine über eine Stiege rückwärts von 30 fl. bis 50 fl.

1142. Am Promenadeplatze No. 9. ist über 2 Stiegen eine schöne, bequeme Wohnung um jährliche 110 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1148. Zu Georgi sind zu beziehen: eine Wohnung im 1ten Stockwerke vornheraus von 6 Zimmern um 160 fl. in der Schönfeldstraße No. 11., eine Wohnung in der Weinstraße No. 7. rückwärts im 4ten Stockwerke um 50 fl.

1143. In der Briennerstraße No. 2. ist im hintern Stockwerke über eine Stiege eine Wohnung mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten um 90 fl. jährlichen Zins zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im Lotto-Kollekt daselbst zu erfragen.

1144. Ganz nahe vor dem Kostthore in der Wurzenstraße No. 14. ist eine sonnenhelle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Speicher, Keller, Waschhause mit großem Hofraume und Speicher zur Waschaufhängung am Ziele Georgi um 155 fl. jährlich zu vermiethen.

1138. Vor dem Sendlingerthore an der Spitals- und Maistraße No. 7. ist ein Logis mit 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 50 fl. über 2 Stiegen bis Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege rechts zu erfragen.

1146. In Obergiesing No. 35. nächst der Kirche ist das Haus ganz oder in 2 Wohnungen sogleich zu vermiethen; der Jahreszins ist für das ganze 80 fl. und für die einzelne Wohnung 40 fl.

1158. Nahe an der Schießstätte sind mehrere neu ausgemalte Wohnungen mit Garten, großer Werkstätte für einen Feuerarbeiter und Stallung zu 4 Pferde um 70, 40, 36, 24 fl. jährlich an ordentliche Familien sogleich oder zu Georgi zu vermiethen; diese Wohnungen werden auch monatlich vermiethet. Zu erfragen in der Windenmachergasse No. 7. über eine Stiege rechts, von 7 — 9 Uhr Morgens.

1151. Im Thale No. 68. ist am künftigen Ziele Georgi eine schönes, freundliches Logis vornheraus um den Jahreszins von 120 fl. zu vermiethen, und zu ebenen Erde im Gewölbe zu erfragen.

1152. In der Münzgasse No. 3. über eine Stiege ist ein Zimmer um 3 fl. sogleich zu vermiethen.

1137. In der Schäfflergasse No. 20. über 3 Stiegen vornheraus, ist ein meublirtes Kabinet mit Bett um 4 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

1136. In dem Hause No. 6. an der Eke der Rosengasse über 2 Stiegen ist ein sehr schönes, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für einen Herrn Deputirten um 10 fl. monatlich zu beziehen. Das Ueb.

1155. In der Kaufingergasse No. 7. über 1 Stiege vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer monatlich um 14 fl. sogleich zu vermiethen.

1133. Wegen Versetzung ist in der Karlsstraße No. 16. über 3 Stiegen eine sehr schöne Wohnung mit schönster Aussicht, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und aller Bequemlichkeit, besonders für einen Künstler geeignet, für 70 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen.

1156. In der Althammereckstraße No. 4., dem Damenstiftsgebäude gegenüber, ist die Wohnung im 2ten Stockwerke vornheraus für eine stille Familie um den äußerst billigen Jahreszins von 100 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

1157. Im Hause No. 10. in der Sonnenstraße ist die Wohnung zu ebener Erde rechts mit 4 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller und Waschhausantheile zu Georgi um 220 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere im 3ten Stockwerke daselbst.

1147. In der Löwengrube No. 22. über eine Stiege vornheraus sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer, für Herrn Landstände geeignet, eines für 10 fl. und 7 fl monatlich sogleich zu beziehen.

1135. Am Josephsthore dem Kaffetier Ravizza gegenüber, im Hause No. 9. sind 2 schön meublirte Zimmer jedes um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

1174. Vor dem Angerthore rechts, im Eckhause an der Müllerstraße No. 12. sind 2 Zimmer mit oder ohne Bett um 4 — 6 fl. sogleich zu beziehen.

1134. Am Eingange von der Ludwigs- in die Theresienstraße No. 46. ist über eine Stiege eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Speisekammer, Küche, Holzlege, Speicher, Keller, Waschhausantheile für den Jahreszins von 230 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu erfragen No. 47. beim Schloßermeister Haller.

1175. Im Rosenthale No. 17. im 2ten Stockwerke sind 2 neu eingerichtete Zimmer monatlich um 15 fl. zu vermiethen; selbe wären sehr geeignet für einen Herrn Landstand. Das Uebrige im Laden zu ebener Erde.

1179. In der Sonnenstraße No. 12. ist zu Georgi eine angenehme Wohnung von 4 heitzbaren, schönen Zimmern mit allen übrigen Bequemlichkeiten, auch Waschhause um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen; auch können die Zimmer meublirt werden.

1178. In der Prannersgasse No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer für Ständeherrn um 8 fl. im 3ten Stockwerke links zu vermiethen.

1176. In der Knödelgasse No. 4. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung um 72 fl. jährlich zu vermiethen, und daselbst das Nähere zu erfragen.

1172. In der Sendlingergasse No. 25 können am Ziele Georgi im 1ten Stockwerke vornheraus eine schöne, helle Wohnung von 4 Zimmern um 136 fl. eine Feuerarbeiters Werkstätte um 140 fl. sammt Wohnung von 3 Zimmern; dann eine Wohnung von 3 Zimmern im 1ten Stockwerke rückwärts um 60 fl. und 2 Dachwohnungen jede um 40 fl. bezogen, und vornheraus im 3ten Stockwerke gemiethet werden.

1163. In dem Hause No. 29. nächst der Kreuzkirche ist eine solide Wohnung für eine Familie von Georgi bis folgendes Ziel um 50 fl. zu miethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

1166. In der Bayerstraße No. 24 sind wegen Veränderung eines Hauskaufes mehrere, bequeme Wohnungen sogleich oder am Ziele Georgi um 30 — 40 fl. Jahreszins zu vermiethen, und daselbst beim Bäcker zu erfragen.

Digitized by Google

1177. In der Karlsstraße No. 33. ist über eine Stiege ein schön meublirt und ausgemaltes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange an einen Herrn Landstand um 7 fl. zu vermiethen.

1171. In der Sendlingergasse No. 57. ist ein Laden nebst Zimmer und Gewölbe um jährliche 100 fl.; dann Stallung und Remise monatlich um 3 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres in der Windenmachergasse No. 4. über 3 Stiegen links.

1170. In der Schäfflergasse No. 16. über 3 Stiegen ist eine Wohnung von 3 Zimmern um 40 fl. zu vermiethen. Das Nähere über zwei Stiegen.

1167. In der Weinstraße No. 8. über 3 Stiegen vornheraus, ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Garderobe mit eigenem Eingange monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

1000. In der Damenstiftsgasse No. 13. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer bis 1ten März für monatliche 5 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1165. In der Neuhausergasse No. 28. im 3ten Stockwerke vornheraus, ist sogleich ein Zimmer um den monatlichen Betrag von 9 fl. für einen oder 2 Herrn zu vermiethen. Ebendaselbst ist im Hofe zu ebener Erde eine Wohnung mit 1 Zimmer, Küche und Holzlege um den Jahreszins von 22 fl. zu vermiethen.

1 In der untern Angerstraße No. 30. über 3 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Alkoven, Küche und Holzlege um 66 fl. zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere zu ebener Erde.

1162. Am Eingange der Amalien- von der Theresienstraße No. 49. im 2ten Stockwerke links, sind 2 Zimmer und ein Alkoven mit Kirschbaummeubels und gutem Bette oder ein derlei einzelnes Zimmer erstere gegen monatliche 11 fl. letzteres um 6 fl. sogleich von einem Herrn zu beziehen.

1162. Am Sendlinger-Thorplatze neben der Taube No. 2. und 3. sind verschiedene Wohnungen um 180, 160 und 100 fl. jede mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten zu Georgi zu beziehen.

1160. In der Weinstraße No. 20. über drei Stiegen vornheraus, ist ein schön meublirtes mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst einem kleinen Kämmerchen monatlich um 7 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

1159. Im Hause No. 25. auf dem Schrannenplatze unter den Bögen ist ein Laden um 115 fl. zu Georgi zu beziehen, und beim Prächler Huber dort zu erfragen.

1126. Auf dem Maximiliansplatze im Hause No. 4. im 3ten Stockwerke sind 2 schöne, meublirte Zimmer um 16 fl. monatlich, besonders für einen Herrn Deputirten geeignet, sogleich zu beziehen.

1153. In der Müllerstraße No. 39. im Eckhause in die Frauenhoferstraße ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 4 Zimmern und allen erforderlichen Bequemlichkeiten zu Georgi um 150 fl. zu vermiethen. Das Uebrige bei dem Hauseigenthümer zu ebener Erde.

1192. Wegen Versetzung eines Staatsdieners wird seine eigenthümliche Wohnung vor dem Einlaße in der Rumforderstraße No. 8. über 2 Stiegen leer; sie enthält alle Bequemlichkeiten mit Gärtchen und Sommerhause rc. und kostet jährlich von nächsten Ziele Georgi an 250 fl. In eben diesem Hause ist auch über eine Stiege eine ganz bequeme Wohnung mit allen Zugehörungen bis Georgi um 150 fl. zu miethen.

1127. In der neuen Pferdstraße No. 5. ist ein Logis mit Laden um 90 fl. zu beziehen. Zu erfragen No. 3. dieser Straße zu ebener Erde links.

1195. In der Herrnstraße No. 26. sind drei Wohnungen um 118, 80 und 60 fl. nebst einem Waschhause um 36 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

1198. In der Müllerstraße No. 35. ist über 2 Stiegen eine Wohnung, mit der schönsten Aussicht und allen Bequemlichkeiten versehen, um 160 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Näheres daselbst.

1199. Es wird eine Wohnung in der Mitte der Stadt von ungefähr 6 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten am nächsten, Ziele Georgi zum beziehen, zu miethen gesucht. Das Uebrige ist am Schrannenplatze No. 8. über 2 Stiegen zu erfragen.

1200. An der Sonnenseite sind Wohnungen um 80 und 40 fl. zu Georgi zu beziehen, und No. 14. in der Sendlingergasse zu ebener Erde zu erfragen.

1202. In der Herrnstraße No. 24. sind im 2ten Stockwerke Quartiere zu vermiethen um 125 und 160 fl.; solche können auch neu eingerichtet bezogen werden.

In der Burgasse No. 10. ist im 1ten Stockwerke ein schönes, eingerichtetes Zimmer nebst Kabinette um 8 fl. zu vermiethen.

1205. In der Schönfeldstraße No. 17. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer monatlich um 15 fl. an einen Herrn Deputirten zu vermiethen.

1201. In der Glückstraße No. 6. nahe bei dem herzoglich Leuchtenberg'schen Palais, ist die Wohnung über eine Stiege aus 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. bestehend, am nächsten Ziele Georgi um 200 fl., nach Umständen auch billiger, zu vermiethen; auch sind daselbst Rosen, Siringen u. d. zu verkaufen.

1203. In der Dienersgasse No. 11. ist ein schön meublirtes Zimmer über 2 Stiegen rückwärts mit Aussicht in die Gruftgasse monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

1204. In der Kanalstraße No. 21. über eine Stiege ist eine Wohnung um 65 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1208. In der Karlsstraße No. 8. ist am Ziele Georgi über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, 2 Küchen, Keller, Speicher, Holzlege um 200 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1210. Am Promenadeplatze No. 14. über eine Stiege rückwärts ist ein Logis um 75 fl. bis Georgi zu beziehen.

1190. In der Herzogspitalgasse No. 2. ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlich, auch ein großer Laden um jährlich 80 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1191. Am Schrannenplatze No. 20. ist eine Wohnung über 3 Stiegen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, bis künftiges Ziel Georgi um 180 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder über eine Stiege zu erfragen.

1193. Zunächst dem neuen Frohsinn-Gebäude Arcisstraße No. 16. sind mehrere Zimmer mit Bett und Meubels um 5 fl. sogleich zu beziehen.

1189. In der Glückstraße No. 4. ist das 2te Stockwerk, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche ꝛc. um 200 fl., auch eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche ꝛc. um 100 fl. zu beziehen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

1180. In der Ludwigsstraße No. 27. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung von 9 Zimmern um 600 fl. zu Georgi zu beziehen.

1181. In der Frühlingsstraße No. 1. über 3 Stiegen ist eine Wohnung von 5 Zimmern zu Georgi um 170 fl. zu beziehen.

1218. Vor dem Karlsthore in der Lerchenstraße No. 1. ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Speise- und Magdkammer nebst Holzlege, Keller und Speicher zu Georgi um 150 fl. zu beziehen, und das Uebrige ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

Digitized by Google

1186. Am Schrannenplatze No. 6. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung um 200 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

1187. Eine neue hergerichtete, schöne Wohnung mit 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten ist sogleich oder zu Georgi um den halbjährigen Miethzins von 150 fl. zu beziehen. Weitere Auskunft zu ebener Erde No. 16. in der Damenstiftsgasse.

1185. Am Maximiliansplatze No. 30. ist am künftigem Ziele Georgi über 3 Stiegen eine schöne neu hergerichtete Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern vornheraus, heitzbaren Vorzimmer, Küche u. a. um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen.

1128. In der Amalienstraße nahe an der Theresienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts, ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

1219. Eine sehr schöne Wohnung am Karlsthore im Rondelle No. 15. ist sogleich oder zu Georgi um 135 fl. halbjährig zu beziehen; auch ist über 3 Stiegen ein Logis für 80 fl. zu beziehen.

1220. In der Prannersgasse No. 26. im 3ten Stockwerke ist ein großes, schön meublirtes Zimmer nebst einem Alkoven um monatliche 14 fl. zu vermiethen.

1253. Es wird zu einem ordentlichen kleinem Geschäfte eine schöne Wohnung im 1ten Stockwerke zu miethen gesucht. D. Ueb.

1154. In der Theatinerstraße im Hause No. 31. ist im 2ten Stockwerke vornheraus sogleich oder am 15. März ein schön meublirtes Zimmer um 12 fl. zu vermiethen.

1232. In der Frühlingsstraße No. 24. sind mehrere meublirte Zimmer um 3 fl. und 2 fl. 42 kr. und 2 Zimmer um 5 fl. 24 kr. sogleich zu vermiethen.

1230. Im Thale Mariä No. 30. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herrn monatlich für einen Herrn um 3 fl. für 2 um 4 fl. vom 12 März an, zu beziehen.

1234. In der Theatinerstraße No. 46. im 3ten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer einzeln oder zusammen, jedes um 9 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

1217. Ein sehr schönes Quartier mit 7 austapezirten Zimmer und bemalten Böden ist in der Elisenstraße No. 1. über eine Stiege vom nächsten Ziele an, halbjährig für 280 fl. zu vermiethen; auch ist daselbst eine Stallung für 2 bis 3 Pferde, Remise, Kutscherwohnung und Heuboden monatlich für 5 fl. zu vermiethen, und in der Ludwigsstraße No. 26. über 3 Stiegen zu erfragen.

1211. In der Salvatorsstraße No. 5. ist ein eingerichtetes Zimmer mit der Aussicht in einen Garten sogleich um 7 fl. 30 kr. monatlich zu beziehen.

1235. In der Josephspitalgasse No. 6. ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um den Zins von 50 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1221. In der Burggasse No. 1. sind am Ziele Georgi ein Laden mit Wohnung für 200 fl. und am Schrannenplatze ein Laden um 44 fl. zu beziehen, und beim Kaffetier Danner zu erfragen.

1229. Vor dem Isarthore in der Herrnstraße No. 2. ist eine Wohnung zu ebener Erde von 3 Zimmern, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 120 fl. zu vermiethen.

1225. Am Marthore an der Prannerstraße, Eingang Rochusgasse No. 5. über eine Stiege rechts, sind 2 sehr schön austapezirte und meublirte Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatz um monatliche 20 fl. zu vermiethen.

(**)

Digitized by Google

1228. In der Lerchenstraße No. 27. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren und 1. Nebenzimmer, Küche, Keller, Holzlege um 80 fl. sogleich zu beziehen.

1223. In der Dienersgasse No. 8. über eine Stiege vornheraus, ist eine schöne, helle Wohnung von 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, sammt Küche, Holzlege nebst andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 136 fl. Jahreszins zu beziehen.

1212. Vor dem Angerthore, Blumenstraße No. 24. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten für 100 fl. zu Georgi zu beziehen.

1183. Vor dem Sendlingerthore im 1ten Hause der Blumenstraße No. 30. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

1173. Auf dem Max-Josephsplatze No. 14. über 3 Stiegen, dem Theater gegenüber, ist bis 1ten März ein eingerichtetes Zimmer mit kleiner Garderobe für 9 fl. zu vermiethen.

1182. Es sind 2 schön meublirte Zimmer um 2 Karolin monatlich No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen sogleich zu beziehen.

1049. Es sind vor dem Isarthore in der Frauenstraße, im Tischlermeister Grammerischen Hause No. 5. 2 schöne Wohnungen die eine zu ebener Erde um 140 fl. die andere über 2 Stiegen um 200 fl. zu Georgi zu beziehen.

1050. In der Schönfeldstraße No. 10. ist zu Georgi im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Speicher rc., ein schönes Sommerhaus im Garten zum Vergnügen, jährlich um 220 fl. zu vermiethen.

1053. In der Dienersgasse No. 15. ist am bevorstehenden Ziele Georgi das 3te Stockwerk um 375 fl. zu vermiethen.

1045. Im Eckhause No. 11. an der Barerstraße ist zu Georgi eine Wohnung zu ebener Erde mit 2 Zimmern, Holzlege und Waschhausantheile für 18 fl. halbjährlich oder 3 fl. monatlich zu vermiethen, und das Nähere beim Bierwirth zu erfragen.

1060. In dem Eckhause No. 11. am Eingange von der Sonnenstraße in die Landwehrstraße sind für künftiges Ziel Georgi zu vermiethen: die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern alle vornheraus, schöner, hellen Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller und Waschhausantheile um 230 fl. jährlichen Zins; dann die Wohnung eine Treppe hoch, bestehend aus 5 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer ebenfalls alle vornheraus, schöner, heller Küche, Magdkammer, Holzlege und oben erwähnten weiteren Bequemlichkeiten um 320 fl. jährlichen Zins.

1062. In der Theresienstraße No. 1. über 2 Stiegen ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

1073. Im Thale Petri No. 74. im 2ten Stockwerke vornheraus ist eine große, helle, sehr schöne, neu ausgemalte Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 240 fl. zu Georgi zu beziehen; auch kann auf Verlangen eine Stallung dazu gegeben werden.

1074. Im Thale Petri No. 74. im Hofe rückwärts ist eine kleine Wohnung um den jährlichen Miethzins von 50 fl. zu Georgi zu beziehen.

1071. In der Weinstraße No. 5. ist im 1ten Stockwerke vornheraus ein schön meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, für einen Herrn Landstand sehr geeignet, monatlich um 15 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

1072. Am Petersplatze No. 11. ist eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus, mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 90 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

1086. In der Schützenstraße No. 20. sind am Ziele ein Laden und 3 Zimmer, Küche, Holzlege, Keller und Speicher nebst andern Bequemlichkeiten um den Zins von 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

1226. Am Promenadeplatze No. 3. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 16 fl. sogleich zu vermiethen.

1087. In der Dienersgasse No. 22. im 2ten Stockwerke ist ein großes mit allen Bequemlichkeiten versehenes Logis um den jährlichen Miethzins von 450 fl. zu vermiethen.

1090. In der Sendlingergasse No. 78. ist eine Wohnung über 4 Stiegen vornheraus um 66 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

1100. In der Sendlingergasse No. 77. ist im 4ten Stockwerke eine Wohnung mit einem heitzbaren Zimmer mit Kabinette vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, nebst Küche und Holzlege am Ziele Georgi um den jährlichen Zins von 12 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde im Salzstößlerladen zu erfragen.

964. In der Nähe der k. Universität, Neuhausergasse No. 12. ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, wovon 3 neu austapezirt sind, sogleich oder zu Georgi um die Miethe von 250 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

995. Im Benefiziaten-Hause No. 19. am Schrannenplatze kann die Wohnung im ersten Stockwerke, bestehend aus drey Zimmern, Küche, u. dgl. um den jährlichen Zins von 130 fl. am Ziele Georgi bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen No. 10. am Frauen-Freithofe über 3 Stiegen, täglich von 12 bis 1 Uhr.

1065. In der Kaufingergasse No. 27. über zwei Stiegen vornheraus, ist ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 25 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für einen Herrn Landstand, Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

1019. Eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 6 heitzbaren, austapezierten Zimmern mit bemalten Böden und Plafonds ist über 1 Stiege in der Fürstenstraße No. 10. zu Georgi um 350 fl. ohne Stallung, mit solcher aber um 450 fl. zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1075. In der Herrnstraße No. 22. ist das 1te Stockwerk mit 6 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten nebst Waschgelegenheit um 250 fl. Miethzins sogleich oder kommendes Ziel zu vermiethen; auch Stallung für 3 Pferde nebst Wagenremise kann hiezu gegeben werden; dann über 3 Stiegen ebendieselbe Wohnung um 110 fl.

Verlorne und gefundene Sachen.

1047. Das von der hiesigen Sparkassa ausgestellte Sparbuch No. 2373. mit 74 fl. Einlage ist zu Verlurst gegangen.

Der Finder wird hiemit aufgefordert, dieses Sparbuch binnen 6 Wochen dießorts einzuliefern, ausserdem man dem, in den Sparkassabüchern eingeschriebenen Eigenthümer, für welchen das Sparbuch allein geltend ist, nach §. 21. der Statuten ein Duplikat ausstellen wird.

Den 11. Februar 1834.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayer, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

1164. Verflossenen Dienstag wurden 2 zusammengenietete Schlüssel verloren. Der Finder wird ersucht, selbe gegen Erkenntlichkeit an die k. Polizey Direktion zu übergeben.

1150. Am Aschermittwoche ging beim englischen Kaffeehause ein rothes Brieftäschchen, worin sich ein bayerisches 10 fl. Lotterie-Loos emitirt vom Tretter in Grafenau, und 2 Versatzzettel befanden, verloren. Der Finder wolle es bei der Redaktion dieses Blattes gegen Belohnung abgeben.

(****)

1139. Verflossenen Sonntag ist ein Bronce-Bracelet verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, es gegen Erkenntlichkeit bei der k. Polizei abzugeben.

1131. Vor einigen Tagen wurden ein paar silberne Brillen gefunden. Sie können beim Schönbäcker Kellerer, Sendlingerstraße No. 4. erfragt werden.

1145. Montag den 24. Abends ward vom Karlsthore bis an die Michaelskirche ein goldener Fingerring mit durchbrochener Arbeit verloren. Der Finder wird gebeten, solchen gegen ein angemessenes Douceur bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

1197. Es ist ein weißer mit braunen Ohren und einem gelbledernen Halsbande, dann dem Zeichen Nro. 3650. versehener Pudel zu Verlust gegangen. Derjenige, welchem er zugelaufen, wird gebeten, ihn gegen gute Erkenntlichkeit im Meiberladen No. 23. in der Dienersgasse abzugeben.

1209. In der Sonnenstraße No. 18. über 2 Stiegen ist ein gefundenes Strickzeug zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

1207. Ein gebildetes Frauenzimmer, welches fähig ist, in deutscher und französischer Sprache, wie auch im Klavier Unterricht zu ertheilen, kann als Gouvernante Unterkunft finden.

1193. Eine erfahrne Kindsmagd, 28 bis 30 Jahre alt, welche sich ausweisen kann, in dieser Eigenschaft in guten Häusern gedient, und eine empfehlenswerthe Aufführung gepflogen zu haben, kann sogleich oder am Ziele Georgi einen anständigen Platz finden. D. Ueb.

1231. Eine Klavierlehrerin wünscht noch 2 Schüler oder Schülerinnen. Nähere Auskunft ist täglich von 8 bis halb 10 Uhr am Rochusberge No. 2. über 1 Stiege.

Französisches Conversatorium und Sprachlehrer aus Paris.

1213. Die französische Sprache in sehr, ja selbst in unglaublich kurzer Zeit, nach Regeln gründlich zu erlernen. Da wieder einige Schüler ihre Kurse vollendet haben, so können nun einige von den Damen und Herren, denen man aus all zu großer Beschäftigung nicht entsprechen konnte, wieder eintreten: denn es wird wieder ein neuer Kurs für Damen von 2 bis 3 Uhr Nachmittags und für Herren von 7 bis 8 Uhr Abends eröffnet. Welche daran Antheil nehmen wollen, sind höflichst eingeladen. Nur bittet man nicht zu zögern, um die Anfangsgründe nicht zu verfehlen. Auf dem Promenadeplatze No. 9. bei der gelben Glocke über eine Stiege.

1227. Einige junge, ordentliche Mädchen, welche das Kochen gründlich zu lernen wünschen, können in einer, 1 Stunde von hier entlegenen Gastwirthschaft gegen billiges Honorar Unterricht erhalten. Das Nähere ist täglich von 1 bis 2 Uhr zu erfahren in der Glockengasse am Kreuze No. 14.

Feilschaften.

1140. In der Türkenstraße No. 47. sind 4 Flügel Frühbeetfenster samt Kasten billig zu verkaufen.

1149. In der Prannersstraße No. 15. im Tischlermagazin an der Ecke sind gepolsterte Meubels von Nuß- oder Kirschbaumholz billigst zu verkaufen.

1141. Es werden auf ein Haus 2000 fl. als Ablösungsgeld auf erste Hypothek ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

1169. Ein Bürgersmann, der ein bedeutendes Gewerb und guten Absatz hat, wünscht zu bessern Betrieb 2 — 300 fl. entweders zur monatlichen Zurückbezahlung von 10 fl. oder gegen eine gerichtliche Sicherheit zu erhalten.

itized by Google

1196. Ein Oberrock, ein Gehrock und ein hellgrauer Mantel sind in der Lerchenstraße No. 7. zu verkaufen.

1181. Eine noch ganz neue Waschmange ist billig wegen Mangels an Platz zu verkaufen. D. U.

1188. Ein schönes Haus für eine Familie sammt Garten ist in der angenehmsten und gesundesten Lage der Stadt zu verkaufen oder zu vermiethen.

1215. Unterzeichneter empfiehlt seine Fabrikate nach neuesten und beliebtesten Modellen zu den billigsten Preisen. Ausser verschiedenen ganz kleinen Figuren sind auch große von 3 bis 5 Fuß Höhe vorhanden, nämlich Herkules, Bachus, Merkur, Venus, Flora und Hebe von Canova, dann Pferde und Stiere. Niederlage Prannersstraße No. 11. rechts zu ebener Erde.

Antonio Michaeli,
Gypsfigurenfabrikant.

1222 Eine sehr sichere, erste Hypothek zu 1500 fl. kann sogleich zu 5 Prozent abgelöst werden. D. Ueb.

1168. Es wünscht Jemand ein Haus in Mitte der Stadt, mit Verkaufsläden versehen, zu verkaufen gegen billige Erlag oder an ein kleines außer der Stadt zu vertauschen. D. Ueb.

938. Bey der königlichen Administration des Central-Schulbücher-Verlags ist gegen portofreye Einsendung des netto Betrages à 5 fl 24 kr. zu haben: Doellingers Repertorium über die Kreitmayrsche und Mayrsche Generalien-Sammlung sammt Register 96 Druckbogen in Med. 4to.

1014. Zunächst an München ist ein neugebautes Haus mit Garten wegen Geschäfts Veränderung billig zu verkaufen, geeignet für einen Milchmann, Gärtner, Fuhrmann &c., und zu erfragen beym Schimmelwirth an der Dachauerstraße, von Morgens 10 bis Abends 4 Uhr.

1129. Es sind 2 bis 4000 fl. auf sichere Hypothek zu 4 Prozent auszuleihen. D. Ueb.

1112. Es ist eine Kinderbettlade von Nußbaumholz wegen Mangels an Platz billig zu verkaufen.

Versteigerungen.

1046. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers werden folgende an der Sendlinger Landstraße liegende Bauplätze der Jungmetzger Joseph und Anna Maria Glaserschen Eheleute, als:

lit. b.	zu 4812	□ Schuh	
lit. d.	„ 4770	„	„
lit. e.	„ 4959	„	„
lit. f.	„ 2448	„	„
lit. g.	„ 3240	„	„
lit. h.	„ 3743	„	„
lit. i.	„ 3640	„	„
lit. k.	„ 3517	„	„
lit. l.	„ 3358	„	„

zum Drittenmale dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, wozu auf Samstag den 15. März Vormittags von 10 bis 12 Uhr Tagsfahrt anberaumt ist.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber haben sich an dem genannten Tage vor dem unterfertigten Gerichte zu melden, ihre Angebothe zu Protoll zu geben, und den Hinschlag der erwähnten Bauplätze, wovon der □ Schuh auf 3 kr. gewerthet worden ist, nach Maasgabe des §. 64. des Hypothekengesetzes zu gewärtigen.

Den 13. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dagl.

1044. Der von dem Hydrauliker Anton Bernhard aus London erbaute Wasserhebapparat in dem Thurm an dem Sendlingerthore dahier wird zur Befriedigung der auf Zahlung dringenden Gläubiger, und unter Vorbehalt der kreditorschaftlichen Genehmigung hinsichtlich des Kaufsanbotes hiemit wiederholt zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und hiezu auf Montag den 10. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission anberaumt.

Kaufsliebhaber werden hiedurch eingeladen, zu der angesetzten Kommission dieorts zu erscheinen, ihre Anbot

Digitized by Google

zu Protokoll zu geben, und sich in der Zwischenzeit an den Werkführer Karl Rebman zu wenden, um von diesem Apparate Einsicht zu nehmen.

Den 11. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Peter.

1108. Dienstag den 4. März Morgens 10 Uhr wird auf der hiesigen k. Halle eine sehr große Quantität abgewürdigter Papiere unter Vorbehalt höchster Genehmigung versteigert.

München den 25. Februar 1834.

Königl. General Zoll-Administrations-Material-Verwaltung.

Kerz. del Degano, Controlleur.

1214. Montag den 10. März d. Js. und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr wird der Rücklaß des Ritters, Hofraths und Doktor beider Rechte, Hrn. v. Erne, in der Herzogspitalgasse No. 11. im 2. Stockwerke gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Silberne Münzen, Leuchter, Tischbestecke und anderes Silbergeräth, goldene u. a. Tabatieren mit Spielwerk, Spiegel, Bilder, Kanapees, Sessel, Schreib- und Kommod-Kästen, Kleiderschränke, Schreibtische, und Pulte, Chatoullen, Stockuhren, Globi, Thermo- und Barometer, eine Zündmaschine, Siegelpresse, ferners sehr schöne Herrnkleider und Leibwäsche, ein ganz neuer Uniforms-Degen, eine Partie Weine, ein Reise- und ein Stadtwagen mit Koffern, eine eiserne Kasse und eine kupferne Badwanne und noch viele andere Geräthschaften, wozu Kaufslustige höflichst eingeladen sind.

Hirschvogl, Auktionator.

1130. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 6. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Kommoden, Sekretärs, Etageren, Wasch-, Spiel-, Nacht- und anderen Tischen, Spiegeln, sehr schönen vergoldeten Rahmen, Uhren, Porzelain, Betten, Herrn- und Frauen-Kleidungsstücken, Silber u. s. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen

1043. Das

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen des k. Hofrath und Universitäts-Professors Christian Dr. v. Wendt durch Erkenntniß vom 5. Dezember 1826 bestättigt, vom k. Appellations-Gerichte vom 11. April und vom k. Oberappellationsgerichte vom 28. Dezember 1833 den Universalkonkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 24ten März l. Js.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 22ten April;

III. Zur Schluß-Verhandlung auf den 22ten May

und zwar für die Replick bis den 6ten Juny einschlüßig und auf die Duplick bis den 21ten Juny incl. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Den 24. Jänner 1834.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Mayr.

1095. Der Unterzeichnete empfiehlt sein Gasthaus zum Serempusgarten nächst Schwabing bei München an der Schwabinger-Landstraße mit realer Bier-, Wein- und Tafernwirthschaft allen Fremden und Fuhrleuten und bittet um zahlreichen, geneigten Zuspruch. Er wird alles aufbieten, seine verehrten Gäste mit Speise und Trank zur vollsten Zufriedenheit zu bedienen.

J. M. Serempus,

Gastgeber zum Serempusgarten.

Digitized by Google

1224. In dem Schuldwesen der geheimen Registrators Wittwe Franziska Bram ist noch ein Depositum von 71 fl. 37 kr. vorhanden, welches nach einem Schuldrest von 1095 fl. unter die Gläubiger zu vertheilen ist. Da der Aufenthalt derselben nicht gerichtsbekannt ist, so werden alle jene, welche an die Massa eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, sich innerhalb einer Frist von 8 Wochen zu legitimiren, ausserdem man den sie treffenden Theil als herrnloses Gut dem kgl. Staatsärar überweisen wird.

Am 21. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

Fremden-Anzeige.

Vom 26. Februar bis 2. März 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Lemaire, Negotiant von Paris. Hr. von Bause, Partikulier von Neustrelitz. Hr. Plattner, Abgeordneter von Nürnberg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Keller, bisheriger Sekretär der k. griech. Regentschaft, Hr. Deligjani, Stud. von Karitera. Hr. Chrysantopulos, Leonidas, Stud. von Vostizza. Hr. Chariotakis, Spiridion von Rumelien. Hr. Cokkinos, Stud. von Chios. Hr. Kumela, von Chios. Hr. Ivana, Stud. von Epirus. Hr. Naupa, Partapis von Thessalien. Hr. Neeso, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Keller, Partikulier von Augsburg. Hr. Auberle, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Braunmühl, Domainenrath von Babenhausen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Windwart, Landtags-Abgeordneter von Amberg. Hrn. Sulzer, und Pauppert, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Frhr. v. Taube, von Kloster Scheuern. Hr. Schlegl, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Bayer, Handlungs-Agent von Wien. Hr. Schönfeld, Kaufmann von Hanau. Hr. Burger, Kaufmann von Birmingham. Hr. Herff, Partikulier von Gerach. Hr. Janaur, Stud. von Lyon. Hr. Göth, Handlungs-Reisender von Frankfurt. Hr. Wertheimer, Kaufmann von Fürth. Hr. Kremer, Landtags-Abgeordneter, von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Wedemaier, Kaufmann von Mühlheim. Hr. Krenner, Gemeinde-Bevollm. von Ziemetshausen Hr. Osmund, Partikulier von Baireuth. Hr. Donsberger, k. Landgerichts-Assessor von Schrobenhausen. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Bruck. Hr. Krenkel, Kaufmann von Schneeberg. Hr. Schwarz, Handelsmann von Pappenheim. Hr. Heimbach, Dr. von Leipzig. Hr. Ortner, Maler von Insbruck. Hr. König, k. Advokat von Wallerstein. Hr. Oberrauch, Kaufmann von Insbruck. Hr. Brauser, Kaufmann von Regensburg. Hr. Räck, Gemeindebevollmächtigter von Obergesserthelm. Hr. Peteler, Stiftungspfleger von Ziemetshausen. Hr. Krempel, Gemeinde-Bevollmächtigter von Burk.

Im goldenen Bären.

Hr. Graf von Morawitzki, Lieutenant vom k. Infanterie-Regiments, (Fürst Wrede) von Landau. Hr. Schmid, Mineur-Obermeister, von Landau. Hr. Schwarz, Accessist von Neuburg. Hr. Klauser, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Riedl, Kaufmann von Manheim. Hr. Flurschütz, Abgeordneter von Maidbron. Hr. Schmelz, Kaufmann von Schwäbischgmünd.

Im goldenen Stern.

Hr. Reichard, Partikulier von Riga. Hr. Graf, Kaufmann von Hanau. Hr. Gramer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Pach, Handelsmann von Binswangen. Hr. Kemnitzer, Posthalter von Haag. Hr. Brändl, Brantweinbrenner von Neuburg. Hr. Besmaier, Bürger von Straubing. Hr. Silverio, Commis von Augsburg. Hr. Clarenbach, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Windorfer, Landtags-Abgeordneter von Kötzting.

Im goldenen Storch.

Hr. Hoffmann, Leinwandhändler, von Kötzting. Hr. Feldmaier, Handelsmann von Wallerstein. Hr. Wollenwieser, Handelsmann von Hürben.

Im goldenen Löwen.

Hr. Lehmann, Weinhändler von Burghaslach. Dem. Hildenbrand, Colonistenstochter von Carolinenfeld. Hr. Neumaier, Stud. von Niedering.

In der goldenen Sonne.

Hr. Hamburger, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Röcke, Gutsbesitzer von Arnstorf. Darenberger, Handelsmanns-frau von Mühldorf. Hr. Bronberger, Wirth von Baumberg. Hr. Forster, Pfarrer von Ramsau. Hr. Schruf, Krämer von Föhing. Hr. Scheiber, Handelsmann von Rosenheim. Wild, Bierbrauersfrau von Aibling.

Im Stachusgarten.

Hr. Deslnger, Handelsmann von Passau. Fr. Lin, Conditors-Gattin von Wallerstein. Hr. Dür, Handelsmann von Weingarten. Hr. Fleischmann, Kaufmann von Erlangen. Fr. Eggler, Posthalters-Gattin von Wallersee. Hr. Bauer, Handelsmann von Buttenwiesen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 23. Februar: Kath. Lenz, k. Hoffängerstochter, 4 M. 17 T. alt. — Den 24ten Hr. Georg Joh. Bapt. v. Panzer, k. geheimer Rath, Kommandeur und Ritter mehrerer hohen Orden, 70 J. alt. — Den 25ten Jos. Drechsler, städtischer Allmosen-Einsammler, 38 J. alt. 1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 22. Februar: Ein nothgetauftes Mädchen des Bierwirths Anton Melzer. — Den 23ten Joseph Knauer, Pfründtner, 74 J. alt. — Kaspar Riedmaier, Pfründtner, 75 J. alt. — Martin Henschl, Hufschmidsgesellenssohn, 4 J. 2 M. 23 T. alt. — Augusta Theresia Lehwasser, Lampenanzündérstochter, 11 T. alt. — Den 24. Hr. Roman Leiter, Lythograph v. Riethey, Gerichts Silz in Tyrol. — Anton Templer, pens. Wegmeister, 80 J. alt. — Augusta Kunz, b. Kammmacherstochter, 5 M. 10 T. alt. — Magdalena Langmaier, Näherin von Haidhausen, 78 J. alt. — Den 25. Joh. Bapt. Maier, Taglöhner 79 J. alt. — Anna Wallner, Schmidstochter, von Forstinning, Ldgs. Ebersberg, 35 J. alt. — Den 26ten Jos. Lindacher, Pfründtner 83 J. alt.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben sind:

Den 25. Februar: Maria Hebler, Bäckerbellerstochter, 10 M. 8 T. alt. — Angelica Freyin v. Rast, Gutsbesitzerstochter, 5 M. alt.

Königliches Militair-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 25. Februar: Mathias Stephan, Gemeiner vom k. griech. Truppenkorps von Ansbach, 21 J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 25. Februar: Christian Götz, ehem. Bäckerschießer und Milchmann, 54 J. alt. — Den 26ten Friedrich Lauche, Gold- und Silber Drahtziehergesell von Großlißau im Kreise Dilitsch in Preußen, 30 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 17ten bis 22ten Feb. 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
5	3	—	—	925	—	107

Auf dem Viehmarkt,

welcher am 26. Februar 1834 zwischen dem Karls- und Marthore abgehalten wurde, sind zum Verkaufe beigetrieben worden:

Pferde.	Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Kälber.	Schafe.	Schweine	Ziegen.
515	203	168	101	27	—	215	8

Digitized by Google

In der Freibank

wurden im Monate Februar 1834 geschlachtet und um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	pf	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	pf	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	pf	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	pf	Schweine	Preise per Pfd. kr.	pf
14	8 bis 9	— —	76	7 bis 9	— —	543	6 bis 8	2 2	10	6 bis 7	— —	20	11 bis 12	—

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 1. März 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest. Schäffel.	Neue Zufuhr. Schäffel.	Gesammt-Betrag. Schäffel.	Heutiger Verkauf. Schäffel.	Im Rest geblieben. Schäffel.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Verkaufs-Summe. fl.	kr.
Waizen.	877	1642	2519	1807	712	11	3	10	23	9	30	18778	19
Korn.	144	513	657	547	110	6	46	6	27	6	1	3534	52
Gerste.	765	2164	2929	2510	419	5	51	5	39	5	4	14182	41
Haber.	14	725	739	717	22	4	13	4	4	3	54	2917	31
Summe.	1800	5044	6844	5581	1263	—	—	—	—	—	—	39413	23

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen minder um 14 kr. Korn minder um 14 kr Gerste minder um 24 kr. Haber minder um — kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 1ten März 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nich tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung . .	—	8	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung . .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch, . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge		46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt .	28	—	—
— — rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

vom 22. Februar bis 1. März 1834.

Benennung.	Anzahl	Gew od. Stück	fl	kr	pf
Schmalz	15015	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter .	4355	— — —	—	19	—
rischer Körbchen-Butter	824	— — —	—	24	—
Frische Eyer . .	21000	5 Stück zu	—	4	—
Truchenever . .	224000	6 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	204	— — —	—	22	—
Hühner	340	— — —	—	21	—
Indianen . . .	87	— — —	1	54	—
Kapaunen . . .	163	— — —	—	50	—
Gänse, alte . .	49	— — —	1	12	—
Junges	49	— — —	—	19	—
Enten, alte . .	172	— — —	—	34	—
Junges . . .	16	— — —	—	5	—
Tauben, junge . .	360	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	80	— — —	1	48	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	2
— — — — Schenkpreis	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	5	
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	16	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	5		—
— — frische Birnen	6	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	17	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	—	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	2	—
Ein Zentner Schafwolle	48	—	—
— — Hanf	20	—	—
— Pfund Flachs	—	24	—
— — Werch	—	18	—
Ein Zentner Heu	1	27	—
— — Grummet	1	30	—
— — Weitzenstroh	—	36	—
— — Roggen	—	48	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	36	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Föhrenholz	4	42	—
— — Fichtenholz	4	30	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 19. Mittwoch den 5. März 1834.

Bekanntmachungen.

(Blitzableiter betreffend.)

1204. Sämmtliche Hausbesitzer werden hiemit erinnert, die bestehenden Blitzableiter durch Sachverständige untersuchen, und an denselben die erforderlichen Reparaturen vornehmen zu lassen.

Besitzern großer Gebäude, welche noch nicht mit Blitzableitern versehen sind, wird die Errichtung derselben zur Beseitigung eigener und fremder Gefahren dringendst empfohlen.

Balthasar Wildenrother und Georg Mayer, Badbesitzer zu Brunnthal haben sich sowohl zu dem einen als andern Geschäfte erboten, und sind auch hiezu vollkommen befähigt befunden worden.

München am 2. März 1834.

Königliche Polizey-Direktion München

Dir. leg. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Das Abraupen der Bäume betreffend.)

1205. Da man Grund hat anzunehmen, daß die unter dem 18. v. Mts. (Polizeianzeiger Stück No. 16. Seite 163.) ergangene Ausschreibung dieses Betreffes nicht durchgehends befolgt werde, so bringt man selbe hiemit noch einmal und mit dem Beifügen in Erinnerung, daß demnächst die Nachvisitationen beginnen, und gegen die Säumigen mit Strenge eingeschritten werden wird.

München am 1. März 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Miethschaften.

1251. In der Residenzstraße No. 4. kann sogleich ein Zimmer monatlich um 5 fl. abgegeben werden.

1051. In der Ludwigsstraße No. 27. im 3ten Stockwerke rechts, sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, jedes mit besondern Eingang versehen, von einem Herrn Landstand um 15 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

1240. In der Frühlingsstraße No. 13. ist zu ebener Erde ein Quartier von 5 heitzbaren Zimmern ganz neu austapezirt und mit bemalten Böden, dann Küche, Speisekammer, Keller um den jährlichen Miethzins von 160 fl. sogleich oder bis Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist in demselben Hause zu erfahren, oder bei Hr. Findel im Odeon.

1241. Eingetretener Verhältnisse wegen, ist in der Kaufingergasse No. 3. nächst der Hauptwache im 3ten Stockwerke eine geräumige, gesunde Wohnung bis künftiges Ziel Georgi um die jährliche Miethe von 375 fl. zu beziehen; dieselbe besteht aus 3 Zimmern auf die Straße, 3 heitzbaren Zimmern rückwärts, 2 Küchen, einer Garderobe- Speise- Holz- und Bodenkammer, einer Kellerabtheilung und großem, verschloßenen Vorplatze und kann täglich eingesehen werden.

1239. Am Heumarkte No. 10. ist eine kleine Wohnung über 2 Stiegen rückwärts mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege um 38 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1250. In der Schönfeldstraße No. 17. über eine Stiege sind an einen Herrn Deputirten 2 meublirte Zimmer monatlich um 15 fl. zu vermiethen.

1262. In der Weinstraße No. 14. über zwei Stiegen sind 2 große, schön meublirte Zimmer vornheraus an einen oder 2 Herrn um 33 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1263. Im Thale Mariä No. 31. über 3 Stiegen vornheraus, ist eine Wohnung mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um die Miethe von 140 fl. entweder sogleich oder bis künftiges Ziel Georgi zu beziehen.

1292. In der Landschaftsgasse No. 3. sind zu Georgi ein Logis im 3ten Stockwerke mit einem Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, um 130 fl., dann ein Laden um 88 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist im Kaufsgewölbe No. 1. in der Neuhausergasse zu erfragen.

1265. Für die Dauer der Landtage ist für einen Herrn Deputirten ein ruhiges und gut eingerichtetes Zimmer gegen monatliche 10 fl. sogleich zu beziehen in der Glockenstraße am Kreuze No. 14.

1260 Im Augustinerstocke No. 3. im 5ten Eingange ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. zu vermiethen.

1259. Im Thale Petri No. 69. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und Kommodile ꝛc. um 90 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

1258. No. 15. in der Althamergasse ist eine Wohnung um 95 fl. zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde.

1257. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 2. ist eine Wohnung um den jährlichen Zins von 40 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst über eine Stiege rechts zu erfragen.

1256. In der Theatinerstraße No. 11. in der Bel Etage vornheraus sind 6 schöne Wohnzimmer sogleich monatlich um 120 fl. zu vermiethen; auf Verlangen können 2 Bedientenzimmer, ein Portierzimmer und Küche abgegeben werden. Das Nähere im Portierzimmer daselbst.

1255. No. 9. in der Neuhausergasse ist ein Haus mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Speisekammer, Küche mit laufenden Wasser versehen, Keller, großem Speicher und allen nöthigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 200 fl. zu vermiethen. Die Aussicht geht in Garten.

1287. Am 1. April sind 3 schön meublirte Zimmer vor'm Karlsthore, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen um 25 fl. monatlich zu beziehen.

1281. In der Fürstenfeldergasse No. 5 über 3 Stiegen vornheraus, ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange mit oder ohne Meubels um monatliche 4 oder 6 fl. sogleich oder am 1. April zu vermiethen.

Digitized by Google

1286. In der Kaufingergasse No. 11. ist im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung um 270 fl. jährlich sogleich zu vermiethen; auch befindet sich daselbst zu ebener Erde rückwärts im Hofraume eine kleine Wohnung, welche um 60 fl. jährlich sogleich zu beziehen ist.

1293. In dem Hause No. 10. an der Tannenstraße ist im 4ten Stockwerke ein schönes Logis mit Keller, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, um jährliche 60 fl. zu Georgi zu vermiethen, ebenso auch die Wohnung im Hintergebäude mit Gelegenheit zum Waschen um 55 fl. Das Nähere ist zu erfragen in dem Kaufgewölbe der Neuhausergasse No. 1.

1285. In der Neuhausergasse No. 23. über 2 Stiegen vornheraus, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Alkoven, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten versehen, sogleich um 136 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

1288. Am Isarthore, Herrnstraße No. 3/1. ist am Ziele Georgi das 1te Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Betrag von 170 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

1282. An der Sonnenstraße No. 6. ist eine schöne Wohnung um den Jahreszins von 180 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen, und das Nähere im Nebengebäude rechts über eine Stiege zu erfragen.

1296. In der Herrnstraße No. 3. ist zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung um 40 fl. zu Georgi zu vermiethen. Zu erfragen zu ebener Erde links.

1254. Es sind im Hodergäßchen folgende 3 Wohnungen zu Georgi zu vermiethen: zu ebener Erde mit Keller um 68 fl., über 2 Stiegen für 64 fl.; eine Mezzaninwohnung um 30 fl. Zu erfragen bei Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse.

1274. In der Kaufingergasse No. 14. ist rückwärts in die Fürstenfeldergasse über eine Stiege eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Holzlege um 80 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere in der Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über eine Stiege.

1271. In der Fürstenfeldergasse No. 13. ist im 1ten Stockwerke eine Wohnung zu Georgi zu beziehen um den jährlichen Zins von 225 fl. Das Nähere daselbst.

1297. In der Heiliggeistgasse No. 3. über 3 Stiegen rechts ist ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich oder bis 1. April zu beziehen.

1269. In der Elisenstraße No. 6. sind zwei Wohnungen, die eine zu ebener Erde mit einer sehr großen, hellen Werkstätte nebst großem Garten, Holzlege, Speicher, Keller um 100 fl., die andere über eine Stiege nebst einem schönen Garten nächstes Ziel Georgi um 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Josephspitalgasse No. 8. über eine Stiege.

1273. Ein helles, meublirtes mit eigenem Eingange versehenes Zimmer ist in der Burggasse No. 15. über 2 Stiegen rückwärts am 1. April um 5 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

1272. In der Kaufingergasse No. 1. über 3 Stiegen vornheraus ist ein geräumiges, schön meublirtes, freundliches Zimmer mit Alkoven für monatliche 9 fl. sogleich zu vermiethen.

1263. No. 6. in der Ludwigsstraße ist eine Wohnung zu ebener Erde rechts, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller und Speicher um den Jahreszins von 200 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im Himselhause No. 30. am Maximiliansplatze über 2 Stiegen, Eingang gegen das Karlsthor, zu erfragen.

1302. Im Landschaftsgäßchen No. 7. sind am nächsten Ziele Georgi 3 Wohnungen um den Jahreszins jede um 65 fl. zu vermiethen.

(*)

Digitized by Google

1252. In der Fürstenfeldergasse No. 15. ist im 2ten Stockwerke eine große, bequeme Wohnung mit 7 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 260 fl. jährlichen Zins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im Hofe über eine Stiege zu erfragen.

1253. Anfangs der Nymphenburgerallee im Maurermeister Wernbergerhause No. 154. zu ebener Erde ist eine schöne Wohnung mit drei heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst Küche Keller, Garten und andern Bequemlichkeiten um 60 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen und sogleich zu besichtigen.

1305. In der Josephsspitalgasse No. 8. über eine Stiege vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, um monatlich 9 fl. bis 1. April oder zu Georgi zu vermiethen; dieselben können auch unmeublirt abgegeben werden.

1300. In der Arcisstraße rechts No. 15. ist über eine Stiege vornheraus, eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller um 130 fl., über 2 Stiegen 1 Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller nebst Waschgelegenheit um 130 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde rückwärts zu erfragen.

1301. In der Fingergasse No. 3. über zwei Stiegen ist eine Wohnung um 190 und 140 fl. zu vermiethen.

1304. Es ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen am Rindermarkte No. 8. im Hofe, Eingange rechts.

1310. Im Augustinerstocke No. 2. im 4ten Eingange über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit gutem Bette und eigenem Eingange von einem Herrn Landstand oder sonst ordentlichen Herrn um monatlich 8 fl. sogleich zu beziehen.

1306. Am Karlsplatze nahe bei der evangelischen Kirche No. 14. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 270 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

1307. In der Sendlingergasse No. 9. ist ein Logis über 3 Stiegen mit 2 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche und Speicher um 130 fl. sogleich zu beziehen.

1308. In der Wurzenstraße No. 11. an der Sonnenseite ist über eine Stiege eine schöne freundliche Wohnung für eine ordentliche Familie zu Georgi um 150 fl. zu beziehen, und in No. 10. zu ebener Erde zu erfragen.

1309. In der Stiftsgasse, Althammereck No. 7. über eine Stiege ist sogleich für einen Herrn Landstand ein sehr schön meublirtes Zimmer um 7 fl. zu vermiethen.

1322. 2 heitzbare Zimmer sind für einen Hrn. Landstand in der Nähe am Ständehause beim Lakirer Kalb No. 4. über 2 Stiegen monatlich um 18 fl.

1319. Es wünscht Jemand in einer frequenten Straße der Residenzstadt München ein zur Ausübung einer Großhandlung taugliches Lokal, bestehend aus einem Laden, mehreren Gewölben ꝛc. dann eine Wohnung im nämlichen Hause zu miethen, und in Bälde zu beziehen.

Derjenige Hauseigenthümer, welcher diesem Wunsche entsprechen kann, beliebe sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Rubwandl,
k. Advokat in der Kaufingergasse No. 18. im 2ten Stockwerke.

1303. In der Schönfeldstraße No. 10. ist zu Georgi im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und einem schönen Sommerhause im Garten zum Vergnügen jährlich um 220 fl. zu vermiethen.

1311. In der Amalienstraße nahe an der Theresienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts ist ein schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

1315. Auf dem Max = Josephsplatze No. 14 über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit kleiner Garderobe sogleich um 9 fl. zu vermiethen.

1314. Im Hause No. 15. in der Josephspitalgasse ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer und Küche um den Jahreszins von 106 fl. zu Georgi zu beziehen; eine 2te über 4 Stiegen mit 2 Zimmern, Magdkammer und Küche ist um den monatlichen Zins von 4 fl. 30 kr. zu vermiethen.

1312. Im Hause No. 80. in der Sendlingergasse sind mehrere Wohnungen zu Georgi zu vermiethen: eine über 3 Stiegen vornheraus um 124 fl., dann rückwärts um 52 und 38 fl. mit allen Bequemlichkeiten versehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1316. Im Augustinerstocke No. 4. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 3 fl. und eines um 4 fl. sogleich zu beziehen.

1313. Am Schrannenplatze No. 20. ist eine Wohnung über 3 Stiegen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, bis künftiges Ziel Georgi um 180 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder über eine Stiege zu erfragen.

1317. In der Sonnenstraße No. 12. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer um 12 fl. und ein kleineres monatlich um 7 fl. zu vermiethen, und bis ersten April zu beziehen.

1321. No. 7. in der Kaufingergasse über 3 Stiegen ist ein sehr schönes Zimmer bis Ende März um 8 fl. zu vermiethen.

1284. Am Eingange der Amalien= von der Theressienstraße No. 49. im 2ten Stockwerke links, sind 2 Zimmer und ein Alkoven mit Kirschbaummeubels und gutem Bette monatliche 11 fl. mit 2 Betten um 14 fl. sogleich von einem oder 2 Herrn zu beziehen; auch würde es für einen verheuratheten Herrn Landstand passend seyn.

1266. In der Kaufingergasse No. 27. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und einem Bett um 16 fl. mit 2 Betten um 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen; auch ist über zwei Stiegen vornheraus ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 25 fl. monatlich sogleich zu beziehen; dann auch ein meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. ebenfalls sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für einen Herrn Landstand, Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solites Haus wünschen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

1274. Es sind 2 schön meublirte Zimmer um 2 Karolin monatlich No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen sogleich zu beziehen.

1267. In der Herrnstraße No. 22. ist das 1te Stockwerk mit 6 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten nebst Waschgelegenheit um 250 fl. Miethzins sogleich oder kommendes Ziel zu vermiethen; auch Stallung für 3 Pferde nebst Wagenremise kann hiezu gegeben werden; dann über 3 Stiegen ebendieselbe Wohnung um 110 fl.

1132. In dem Hause No. 32. an der Dachauerstraße sind 3 kleine Wohnungen an ordentliche Familien zu vermiethen, und zwar eine zu ebener Erde, eine über eine Stiege vornheraus und eine über eine Stiege rückwärts von 30 fl. bis 50 fl.

1148. Zu Georgi sind zu beziehen: eine Wohnung im 1ten Stockwerke vornheraus von 6 Zimmern um 100 fl. in der Schönfeldstraße No. 11., eine Wohnung in der Weinstraße No. 7. rückwärts im 4ten Stockwerke um 50 fl.

1180. In der Ludwigsstraße No. 27. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung von 9 Zimmern um 600 fl. zu Georgi zu beziehen.

1143. In der Briennerstraße No. 2. ist im hintern Stockwerke über eine Stiege eine Wohnung mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten um 90 fl. jährlichen Zins zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im Lotto-Kollekt daselbst zu erfragen.

(**)

Digitized by Google

1181. In der Frühlingsstraße No. 1. über 3 Stiegen ist eine Wohnung von 5 Zimmern zu Georgi um 170 fl. zu beziehen.

1136. In dem Hause No. 6. an der Ecke der Rosengasse über 2 Stiegen ist ein sehr schönes, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für einen Herrn Deputirten um 10 fl. monatlich zu beziehen. Das Ueb.

1138. Vor dem Sendlingerthore an der Spital- und Maistraße No. 7. ist ein Logis mit 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 50 fl. über 2 Stiegen bis Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege rechts zu erfragen.

1157. Im Hause No. 10. in der Sonnenstraße ist die Wohnung zu ebener Erde rechts mit 4 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller und Waschhausantheile zu Georgi um 220 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere im 3ten Stockwerke daselbst.

1135. Am Josephsthore dem Kaffetier Ravizza gegenüber, im Hause No. 9 sind 2 schön meublirte Zimmer jedes um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

1175. Im Rosenthale No. 17. im 2ten Stockwerke sind 2 neu eingerichtete Zimmer monatlich um 15 fl. zu vermiethen; selbe wären sehr geeignet für einen Herrn Landstand. Das Uebrige im Laden zu ebener Erde.

1163. In dem Hause No. 29. nächst der Kreuzkirche ist eine solide Wohnung für eine Familie von Georgi bis folgendes Ziel um 50 fl. zu miethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

1161. In der untern Angerstraße No. 30. über 3 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Alkoven, Küche und Holzlege um 56 fl. zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere zu ebener Erde.

1318. In der neuen Pferdstraße No. 5. ist ein Logis mit Laden um 90 fl. zu beziehen. Zu erfragen No. 3. dieser Straße zu ebener Erde links.

1153. In der Müllerstraße No. 39. im Eckhause in die Frauenhoferstraße ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 4 Zimmern und allen erforderlichen Bequemlichkeiten zu Georgi um 150 fl. zu vermiethen. Das Uebrige bei dem Hauseigenthümer zu ebener Erde.

1198. In der Müllerstraße No. 35. ist über 2 Stiegen eine Wohnung, mit der schönsten Aussicht und allen Bequemlichkeiten versehen, um 100 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Näheres daselbst.

1202. In der Herrnstraße No. 24. sind im 2ten Stockwerke Quartiere zu vermiethen um 125 und 160 fl.; solche können auch neu eingerichtet bezogen werden.

1201. In der Glückstraße No. 6. nahe bei dem herzoglich Leuchtenberg'schen Palais, ist die Wohnung über eine Stiege aus 6 heitzbaren Zimmern rc. bestehend, am nächsten Ziele Georgi um 200 fl., nach Umständen auch billiger, zu vermiethen; auch sind daselbst Rosen, Syringen u. d. zu verkaufen.

1203. In der Karlsstraße No. 8. ist am Ziele Georgi über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, 2 Küchen, Keller, Speicher, Holzlege um 200 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1210. Am Promenadeplatze No. 14. über eine Stiege rückwärts ist ein Logis um 75 fl. bis Georgi zu beziehen.

1194. Zunächst dem neuen Frohsinn-Gebäude Arciestraße No. 10. sind mehrere Zimmer mit Bett und Meubels um 5 fl. sogleich zu beziehen.

1185. Am Maximiliansplatze No. 30. ist am künftigem Ziele Georgi über 3 Stiegen eine schöne neu hergerichtete Wohnung von 6 heizbaren Zimmern vornheraus, heitzbaren Vorzimmer, Küche u. a. um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen.

1053. In der Dienersgasse No. 15 ist am bevorstehenden Ziele Georgi das 3te Stockwerk um 375 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

1040. Es sind vor dem Isarthore in der Frauenstraße, im Tischlermeister Grammerischen Hause No. 5. 2 schöne Wohnungen die eine zu ebener Erde um 120 fl. die andere über 2 Stiegen um 200 fl. zu Georgi zu beziehen.

1045. Im Eckhause No. 11. an der Barerstraße ist zu Georgi eine Wohnung zu ebener Erde mit 2 Zimmern, Holzlege und Waschhausantheile für 18 fl. halbjährlich oder 3 fl. monatlich zu vermiethen, und das Nähere beim Bierwirth zu erfragen.

1062. In der Theresienstraße No. 1. über 2 Stiegen ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer um 6 fl sogleich zu beziehen.

1087. In der Dienersgasse No. 22. im 2ten Stockwerke ist ein großes mit allen Bequemlichkeiten versehenes Logis um den jährlichen Miethzins von 450 fl. zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

1047. Das von der hiesigen Sparkassa ausgestellte Sparbuch No. 2373. mit 74 fl. Einlage ist zu Verlurst gegangen.

Der Finder wird hiemit aufgefordert, dieses Sparbuch binnen 6 Wochen dießorts einzuliefern, ausserdem man dem in den Sparkassabüchern eingeschriebenen Eigenthümer, für welchen das Sparbuch allein geltend ist, nach §. 21. der Statuten ein Duplikat ausstellen wird.

Den 11. Februar 1834.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayer, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

1249. Auf dem Wege von Freysing hieher, wahrscheinlich zwischen Garching und München, hat sich am 13ten Februar d. J. eine schwarze Dachshündin verlaufen. Wer in Besitz derselben seyn sollte, wird ersucht, sie im Bazar No. 32. über 2 Stiegen gegen angemessenes Geschenk abzugeben.

1238. Ein Beutel mit Geld wurde am 1ten März Nachts gefunden. D. Ueb.

1291. Ein schon abgetragener Shawl ist den 28. Februar Abends am Rindermarkte gefunden worden. D. Ueb.

1277. Vom Karlsthore durch die Neuhauser- Kaufinger- Wein- und Theatinerstraße und über den Dultplatz zurück zum Karlsthor gieng der untere Theil eines Ohrgehänges, bestehend aus einem Amethyst, der von 16 Brillanten umgeben ist, in Gold gefaßt, verloren. Der Finder erhält 2 Kronenthaler Belohnung.

1278 Es ist Jemand ein großer Fanghund zugelaufen und am Schrannenplatze No. 1. zu ebener Erde zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

1275. Gebildete Mädchen können bei einer geprüften Lehrerin im Kleidermachen, Weißnähen und Sticken sehr gründlich und billig Unterricht erhalten. Das Nähere im Augustinerstocke im 5ten Eingange No. 3. über 1 Stiege vornheraus.

1261. Eine fleißige, ordentliche Kellnerin kann am Ziele Georgi einen guten Platz erhalten. Das Nähere ist zu erfragen am Kreuze in der Glockengasse No. 14.

1298. Ein Mädchen, welches sich über Treue auszuweisen vermag, sucht als Ladnerin einen Dienst. Das Uebrige im Thale beim Seifensieder Bauer No. 6.

1299. Eine Person, welche schön nähen kann, und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst. Das Uebrige auf der Einschütt No. 6. über 2 Stiegen vornheraus.

1113. Es wird sogleich eine Kindsmagd gesucht, welche nähen und bügeln kann. D. Ueb.

Feilschaften.

1242. Es werden zur Ablösung unter der Hälfte Schätzung 2000 fl. gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

1261. Ein Brauenwesen, eine Stunde von München entfernt, ist aus freier Hand zu verkaufen. Die Bestandtheile dieses Anwesens sind folgende:

1) das Wohnhaus, worauf die reale Bierbrauers- und Tafernwirthsgerechtsame ruht, nebst dem sich darunter befindlichen Sommerbier-Keller,
2) das an das Wohnhaus angebaute Brauhaus mit Branntweinbrennerei,
3) der in dem großen Hofraume sich befindende Stadel nebst Stallung für 12 Pferde und 4 Kühe,
4) der neben dem Wohnhause sich befindende Garten,
5) die 4 Tagwerk große an dem Hofraume und Garten anstossende Wiese,
6) der nicht weit von dem Anwesen entfernte $23\frac{3}{4}$ Tagwerk große Acker,
7) alle bereits vorräthigen Brau- und Schenk-Requisiten dann andere Geräthschaften.

Nähere Auskunft hierüber wird am Färbergraben No. 33. ertheilt.

1276. In der Ottostraße No. 13. über drei Stiegen links ist ein schönes Kinder-Chaischen billig zu verkaufen.

1283. Es ist eine gut erhaltene Bürgeruniform zu verkaufen im Rosenthale No. 19. zu ebener Erde.

1290. Unterzeichneter empfiehlt zur geneigten Abnahme nachstehendes, als: Gemüse- und Blumen-Sämereyen, garantirt für die Aechtheit und Keimkraft (bei zweckmässiger Behandlung) derselben; zweijährige sehr schöne Spargelpflanzen; mehr wie 100 Arten Topfbäumchen als Pfirsischen, Aprikosen, Kirschen, Mirabellen, Aepfel u. s. a. Viele Arten Blumen in Töpfen und Blumenbouqueten; ebenso ist, wie früher, gut zubereitete Erde für alle Pflanzengattungen zu haben. Verzeichnisse über obige Sämereien sind in meinem Laden im Bazar oder in meinem Garten in der obern Gartenstraße No. 12. zu haben.

Friedrich Beyhl,
Handelsgärtner in München.

1244. Es sucht Jemand ein reales Kaffeeschenkrecht in hiesiger Stadt zu kaufen. Das Nähere im Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1289. Eine sehr gute Guitarre ist vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 19. zu ebener Erde um 3 fl. 36 kr. zu verkaufen.

1320. Ein ganz neues Kanapee und 6 Sessel schon fertig gepolstert, mit einem lichtblauen More überzogen und ein runder Tisch von Kirschbaumholz nach neuester Facon sind zu verkaufen. Das Nähere in der Karlsstraße No. 42. dem Frohsinne gegenüber.

Versteigerungen.

1042. Dem Anbringen eines Hypothekgläubigers zufolge, wird der den Johann Mößelschen Zimmermanns-Eheleuten von hier gehörige in der Maxvorstadt an der Bayerstraße lit. A. No. 4. gelegene Bauplatz, zum Drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterworfen, und zu diesem Zwecke auf Donnerstag den 13. März d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Tagsfahrt im Gerichtslokale angesetzt.

Der Bauplatz faßt 4900 □ Fuß in sich, und ist durch verpflichtete Sachverständige auf 326 fl. 40 kr.; das auf demselben sich befindende angefangene Mauerwerk ist auf 300 fl. geschätzt.

Der Hinschlag geschieht nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes vom 1. Juni 1822.

Kaufsliebhaber werden zu obiger Kommission hiemit eingeladen.

Den 29. Jänner 1884.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Kreuzer.

1247. Auf Anbringen der Gläubiger wird das zur Rücklaßmassa des verstorbenen Badinhabers Anton Eisenrieber, jetzt zur Debitmasse seiner Testamentserbin Anna Thorwart gehörige Wohnhaus No. 65. am Eck der Müller- und Lackenstrasse sammt Nebengebäude und Hofraum zu 10 Dezimalien, dann der dazu gehörige Garten zu 91 Dezimalien nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Drittenmale dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und zur Aufnahme der Kaufsangebote auf Donnerstag den 20. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission angesetzt, wozu die Kaufsliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Den 21. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

1243. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen der Ernst und Antonia Herche'schen Hoslaquais-Eheleute an der Augustenstraße No. 323. alter Numerirung zum Drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Dieses Anwesen, bestehend in einem Hause sammt Hofraume und Pumpbrunnen, steht mit 4000 fl. in der Brandassekuranz, ist mit 3000 fl. Ewiggeldkapitalien belastet, und hat einen am 15. November v. J. gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 4500 fl.

Zur Aufnahme der Kaufsanbote besteht im diesseitigen Gerichtslokale auf Donnerstag den 20. März l. J. von 10 bis 12 Uhr Vormittags-Kommission, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Den 17. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Weber.

1280. Künftigen Donnerstag den 13. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden in der Behausung des Unterspät-Brauers am Anger Georg Eder verschiedene Wirthschafts-Einrichtung, mehrere mit Zinn beschlagene Maaßkrüge dann mehrere Gastbetten, Kommodkästen, Küchengeräthe Bett- so andere Waschstücke gegen baare Bezahlung versteigert.

Den 27. Februar 1834.

Klg. Bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dägl.

1279. Montag den 10. März werden in der Behausung No. 3. im 3ten Stockwerke an der Seminargasse verschiedene Hausfahrniß, Wäsche nebst etwas Silber, goldene Ringe, dann ächte Salami s. a. an den Meistbiethenden von 9 bis 12 Uhr Morgens, und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr veräußert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Am 26. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Hahn.

1248. Donnerstag den 13. März l. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr wird auf Andringen eines Hypothekgläubigers das Anwesen des verstorbenen Bierwirths Zachäus Leopold No. 26. an der Blumenstraße, mit der darauf radizirten Tafernwirthschafts-Gerechtsame (zum Fezengarten genannt) an den Meistbietenden zum Drittenmale öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Anhange eingeladen, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgen werde, und daß die gerichtliche Schätzung dieses Anwesens 13000 fl. die darauf haftenden Ewiggeld- und Hypothek-Kapitalien aber die nämliche Summe betragen.

Den 24. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

1246. Die zur Verlassenschaft und resp. Gantsache des Mathias Handl gehörige reale Schneidersgerechtsame, die am 18. November v. J. gerichtlich auf 700 fl. geschätzt wurde, wird zum Drittenmale zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und hiezu Kommission auf Donnerstag den 20. März Vormittags von 11 bis 12 Uhr angesetzt, bei welcher Kaufslustige erscheinen können.

Der Hinschlag geschieht nach §. 64. resp. 69. des Hypothekengesetzes.

Am 19. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Bauer.

1046. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers werden folgende an der Sendlinger Landstraße liegende Bauplätze der Jungmetzger Joseph und Anna Maria Glaserschen Eheleute, als:

Lit. b. zu 4812 □ Schuh
Lit. d. „ 4770 „ „
lit. e. „ 4959 „ „
Lit. f. „ 2448 „ „
Lit. g. „ 3240 „ „
Lit. h. „ 3743 „ „
Lit. i. „ 3646 „ „
Lit. k. „ 3517 „ „
Lit. l. „ 3358 „ „

zum Drittenmale dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, wozu auf Samstag den 15. März Vormittags von 10 bis 12 Uhr Tagsfahrt anberaumt ist.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber haben sich an dem genannten Tage vor dem unterfertigten Gerichte zu melden, ihre Angebothe zu Protoll zu geben, und den Hinschlag der erwähnten Bauplätze, wovon der □ Schuh auf 3 kr. gewerthet worden ist, nach Maasgabe des §. 64. des Hypothekengesetzes zu gewärtigen.

Den 13. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dagl.

1237. Am Montag den 10ten März l. J. beginnt die auf dem Cataloge noch für den Monat Febuuar angekündigte Versteigerung von bedeutenden Werken über Architektur älterer und neuerer Zeit, von älteren und neueren Holzschnitten, Kupferstichen, radirten Werken und vorzüglich von lithographirten Blättern, Schnitzwerken von Elfenbein und holzalterthümlichen Gegenständen u. s. w. gegen sogleich baare Bezahlung.

Digitized by Google

Die Tage zur vorherigen Einsichtnahme dieser Kunstgegenstände sind auf Sonnabend den 8ten März Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr; dann Sonntag den 9ten März Vormittags von 10 bis 12 Uhr festgesetzt. Die Besichtigung und Versteigerung dieser Gegenstände geschieht übrigens in dem nämlichen Lokale (Frhr. v. Castell'sches Gebäude in der Promenadstraße No. 14. im 2ten Stockwerke, Eingang in dem Fingergäßchen neben dem neuen Schulhause,) wo dermal die Ministerialrath von Belli de Pinosche Auktion gehalten wird.

(Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

1245. Montag den 10ten März 1834 und die folgenden Tage werden in unterzeichneter Leih-Anstalt die von den Monaten Dezember 1832 dann Januar und Februar 1833 liegen gebliebenen Pfänder, und zwar: die Kleidungsstücke, gold- und silbergestickte Riegelhauben, Wäsch, Zinn, Kupfer ec. Vormittag von 9 bis 11 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Gegenstände von Gold, Silber und dergleichen aber jeden Vormittag von 11 bis 12 Uhr gegen gleich baare Bezahlung versteigert, und Kaufslustige hiezu höflichst eingeladen.

Privil. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

G. M. Stegmayr, Inhaber.

1130. In der Kommissions-Lizitations-Niederlag: Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 6. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Kommoden, Sekretärs, Etageren, Wasch-, Spiel-, Nacht- und anderen Tischen, Spiegeln, sehr schönen vergoldeten Rahmen, Uhren, Porzelain, Betten, Herrn- und Frauen-Kleidungsstücken, Silber u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen

1043. Das

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen des k. Hofrath und Universitäts-Professors Christian Dr. v. Wendt durch Erkenntniß vom 5. Dezember 1826 bestättigt, vom k. Appellations-Gerichte vom 11. April und vom k. Oberappellationsgerichte vom 28. Dezember 1833 den Universalkonkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 24ten März l. Js.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 22ten April;

III. Zur Schluß-Verhandlung auf den 22ten May und zwar für die Replick bis den 6ten Juny einschlüßig und auf die Duplick bis den 21ten Juny incl. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Den 24. Jänner 1834.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Mayr.

1323. Ich mache hiemit wiederhollt bekannt, daß ich für das, was etwa auf meinen Namen geborgt werden möchte, nicht die geringste Bezahlung leiste.

Scherer,
Bureaudiener im k. Staatsministerium des Innern.

Fremden-Anzeige.

Vom 2. bis 5. März 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Heydenreich, Abgeordneter von Speyer. Hr. Schickenbanh, Abgeordneter von Landau. Hr. Tardy, Proprietär von Paris. Hr. Klein, Abgeordneter von Wachenheim. Hr. Heine, Banquier von Hamburg. Sr. Hoh. Prinz Hohenlohe, k. k. Hauptmann.

Im schwarzen Adler.

Hr. Knapp, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Roth, Kaufmann von Nürnberg. Hr. v. Wachter, Abgeordneter von Memmingen. Hr. Graf von Dürkheim-Montmartin von Regensburg. Hr. v. Krafft, k. Kreis-Forst-Commissär von Regensburg. Hr. Funke, Kaufmann von Gladbach. Roth, Fabrikantensfrau von St. Marie-aux-mines, Hr. Rosenstock, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Frhr. v. Schätzler, Banquier von Augsburg. Hr. Kempter, Gastwirth und Abgeordneter von Illertißen. Hr. Graf v. Gravenreuth, Reichsrath. Hr. Deuringer, Gutsbesitzer und Abgeordneter von Langweid. Hr. Graf Schönborn, Reichsrath. Hr. Krappmann, Abgeordneter von Bamberg. Hr. Eckart, k. Revierförster und Abgeordneter von Beulendorf. Hr. Scheuing, k. Revierförster und Abgeordneter von Ansbach. Hr. Schallhauser, k. Revierförster von Schwabach. Hr. Pfennings, Kaufmann von Aachen. Hr. v. Oerthel, Abgeordneter von Frankenried. Hr. Billiard, Handlungs-Reisender von Beaune.

Digitized by Google

Im goldenen Kreuz.

Hr. Roth, Kaufmann von Augsburg. Hr. Pansa, ehem. Cadet von Dresden. Hr. Hoppe, Sänger von Dresden. Hr. Reuthner, Abgeordneter von Bach. Hr. von Oerthel, Abgeordneter von Hof. Hr. Zelzer, Kaufmann von Perlesreith. Hr. Möllmann, Kaufman von Iserlohn. Hr. Seidel, Postverwalter von Nördlingen. Hr. Braun, Krämmer von Odelshausen.

Im goldenen Bären.

Hr. Rabel, Deputirter von Brennberg. Hr. Eisenhofer, Deputirter von Frontenhausen. Hr. Siegler, Deputirter von Geiselhöring. Hr. Urban, Deputirter von Biburg. Hr. Saxinger, Deputirter von Griesbach. Hr. Hertel, Bierbrauer und Abgeordneter von Straßkirchen. Hr. Knollmüller, Leinwandhändler von Griesbach. Hr. Schmettan, Postverwalter von Amberg. Hr. Schmid, Kaufmann von Ansbach. Hr. L'allemand, Bau-Conducteur von Nürnberg. Hr. Mutz, Abgeordneter von Pilsting. Hrn. Landauer und Jaud, Kaufleute von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Wolf, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Pendele, k. Bataillons-Arzt von Regensburg. Hr. Besmaier, Bürger von Straubing. Hr. Mayer, Posthalter und Abgeordneter von Kipfenberg. Hr. Kühbacher, Abgeordneter von Passau.

Im goldenen Löwen.

Hr. Dölzl, Lehrer von Erding.

In der goldenen Sonne.

Hr. Riedel, Schiffmeister von Neuötting. Hr. Lechner, Kapitel-Kämmerer von Siegsdorf. Hr. Nibler, Rothgerber von Kellheim. Hr. Lehmann, Lebzelter von Vilsbiburg. Hr. Bachmaier, Handelsmann von Velden. Hr. Wiedemann Kaufmann von Kempten. Hr. Winterle, Hypothekenamts-Actuar von Miesbach.

Im Stachusgarten.

Hr. Dr. Abel, prakt. Arzt von Bamberg. Hr. Schreiber, Oberlieutenant des k. 6. Infanterie-Regiments. Hr. Pöppel, Abgeordneter von Siebenach. Hr. Müller, Abgeordneter von Baiersried. Hr. Schmid, Abgeordneter von Steinkirch. Hr. Ebert, Abgeordneter von Colmberg. Hr. Billmann, Abgeordneter von Ottobeuern. Hr. Gehauf, Abgeordneter von Ipsheim. Hr. Reuß, Abgeordneter von Maibruck. Hr. Strunz, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schweitzer, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Kohn, Handelsmann von Pflaumloch. Hr. Heunisch, Pharmazeut von von Fürstenfeldbruck. Hr. Holzer Commis von Augsburg. Hr. Scheiderer, Abgeordneter von Maindorf. Hr. Baierheimer k. Revierförster von Dürrwang. Kolb, Handelsmannsfrau von Dinkelsbühl. Hr. Roth, Apotheker von Kaufbeuern. Hr. Wittmann, Kaufmann von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft: 10 Kinder: 6 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 26. Februar: Dorothea Ditt, Proviantmagd, 69 J. alt. — Elisabeth Duhamel, Wurzengrabers-Wittwe, 85 J. alt. — Ein todtgebornes Mädchen des b. Weißgerbers Joseph Thaler. — Den 27ten Karl Schwaiger, Bedientenssohn, 7 M. 23 T. alt. — Den 28ten Anton Hacker, k. Ministerial-Registratorssohn, 4 J. 7 M. 3 T. alt. — Den 1 März: Anna Westermaier, ehemaliger Wirthstochter, 14 T. alt. — Karl Wetting, Geometerssohn, 7 M. 8 T. alt. — Den 2ten. Nothgetaufte Zwillingsknaben des b. Geflügelhändlers Leonhard Hiller.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

10 Kinder: 5 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 26. Februar: Karl Träger, Schneidergesell und Bedienter von Schrobenhausen, 30 J. alt. — Alois Senefelder, Inspektor bey der k. Steuer-Kataster-Kommission, Erfinder der Lithographie 63 J. alt. — Den 28. Felix Schall, b. Melberssohn, 3 M. alt. — Ein todtgeborner Knabe des Fuhrwesens-Corporals Franz Paul Regele. — Kreszenz Reiter, Zinngießerstochter von Kempten, 47 J. alt. — Ein todtgeborner Knabe des bürgl. Schneiders Andreas Widder. — Hr. Jos. Aibl, b. Musikalien-Verleger, 33 J. alt. — Den 1. März: Frau Theresia Freyfrau von Gumppenberg, Siegelamts-Controlleurs-Wittwe, 44 J. alt. — Jos. Irrgang, Oelraffineurssohn, 1½ St. alt. — Philipp Schober, Schrannenknechtssohn, 4 M. 16 T. alt. — Karl Zellerer, Bedientenssohn, 2 J. 8 M. 8 T. alt. — Magdalena Schönbeck, Hafners-Wittwe, 76 J. alt. — Den 2. Karl Lud. Silberhorn, Kaffetierssohn, 3 J. 7 M. 3 T. alt. — Michael Volland, Taglöhnerssohn, 7 M. alt. — Karolina Franzowitz, k. Stadtgerichtsfunktionärs-Tochter, 6 J. 7 M. 8 T. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft: 6 Kinder: 2 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

1 unehel. Knabe.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 12 Kinder: 7 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Königliches Mil[illegible]-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 28. Februar: Anton Rißl, Gemeiner vom k. 1. Infanterie Regimente von Reisbach, Ldgs. Landau, 27 J. alt.

Im Protestantischen Pfarramte.

Getauft: 2 Kinder, weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 24. Februar: Paul Oppel, Sergeant-Fourier bei dem k. griech. Truppenkorps, mit Marg. Susanne Eltschinger, Schuhmacherstochter von Nürnberg. — Den 2ten März: Georg Denk, Gräfl. Pappenheim. Reitknecht mit Karoline Katharina Friederike Roth, Pfarrerstochter von Büttelbron.

Gestorben sind:

Den 26. Februar: Henriette Vogl, k. Professorstochter, 10 M. 16 T. alt. — Den 27. Fr. Louise Freyfrau v. Lerchenfeld Excell. k. Staatsministers Gattin, 46 J. alt.

1 unehl. Knabe.

Israelitischer Kultus.

Geboren: 1 ehel. Knabe.

Getraut:

Den 18.: Herr Isidor Kron, k. Hof-Parfumeur mit Dem. Brüll aus Bamberg.

Am Viehmarkte

wurden vom 24ten Feb. bis 1ten März 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
14	5	2	3	1192	3	66

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 3. bis 10. März 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemel	7	—
2) Die halbe Kreuzersem.	3	2
3) Das Spitzweckel	7	—
4) Das Kreuzerlaibel	11	—
5) Der Groschenwecken von Waizen	21	—
6) Der Groschenwecken von Roggentaig	33	—

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwey Kreuzerstück	1	1	2
„ vier „	2	3	—
„ acht „	4	6	—
„ sechzehn „	8	12	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr.	Viertel. pf.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.	Dreißiger. hl.
Mund- Mehl	1	29	—	5	2	—
Semmel- Mehl	1	5	—	4	—	—
Waizen- Mehl	—	49	—	3	—	—
Einbrenn- Mehl	—	33	—	2	—	—
Riemisch- Mehl	—	40	—	2	2	—
Rocken- Mehl	—	34	—	2	—	—
Nach- Mehl	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	29	—	9	1	—
Gries ordinärer	1	57	—	7	1	—
Feine Gersten	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl	—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Ruten	—	42
Forellen	—	54
Aalfische	—	—
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen	—	12
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	18
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. N.	—	24
Frösche das Viedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 20. Sonntag, den 9. März 1834.

Bekanntmachungen.

(Das Anlanden der Flöße bei München betreffend.)

1324. In Folge höchster Entschließung der k. Regierung werden die schon früher erlassenen Anordnungen über das Anlanden der Flöße bei München wiederholt bekannt gemacht.

1) Es ist verboten, auf der Strecke von dem ersten Ueberfallswehre nächst dem Prater bis zum Schleußenwehre an der rechten Seite der Isar mit Flößen anzulanden.

2) Eben so ist alles Anlanden von Flößen zwischen dem neu erbauten Rechen und den Schleussenwehren untersagt.

3) An den unterhalb des Schleußenwehres befindlichen Bäumen dürfen keine Flöße angebunden werden; dagegen bleibt den Flössern unbenommen, auf die von der Insel liegenden Kiesbänke Haftpfähle setzen zu lassen.

4) Das Anlanden an den Faschinenbauten, dann an den Beschlächten, bei welchen der Dreimüllerbach von der Isar abgeleitet ist, bleibt gleichfalls untersagt.

5) In dem Trift-Kanale und andern Bächen der St. Annavorstadt dürfen in Folge höchster Entschließung der k. Regierung, Kammer der Finanzen vom 30. März 1825 keine Flöße länger als 48 Stunden belassen werden.

6) Eben so ist es in Folge höchster Entschließung der k. Regierung vom 22. September 1833 verboten, Flöße unter der steinernen Isarbrücke oder so nahe ober derselben anzuhängen, daß dadurch die Bogenöffnungen der Brücke gesperrt werden.

Dieses Verbot wird auch auf die Reichenbacherbrücke ausgedehnt.

7) Wer diesen Anordnungen zuwider handelt, soll für die erste Uebertretung mit 10 fl., für jeden Rückfall aber mit 20 fl. bestraft werden; die unter No. 5. gegebene Vorschrift hat überdieß die Folge, daß die über diese Zeit im Kanale befindlichen Flöße auf Kosten des Eigenthümers entfernt werden.

München am 1. März 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.
Dir. leg. imp.
v. Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Gewerbsteuer betreffend.)

1352. Wer mit der ersten Gewerbesteuer-Hälfte 18 33/34 noch rückständig ist, wird zur alsbaldigen Erlage derselben bei Vermeidung gesetzlicher Strenge aufgefordert.

München am 6. März 1834.

Königliches Stadtrentamt München.
Aufschläger, Rentbeamte.

(*)

igitized by Google

Miethschaften

1371. In der Ludwigsstraße No. 27. im 3ten Stockwerke rechts, sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, jedes mit besondern Eingange versehen, von einem oder zwey Herren Deputirten um 15 fl. sogleich zu beziehen.

1339. An der Huntskugl No. 3. über eine Stiege ist eine schöne, helle Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und allen andern Bequemlichkeiten um 230 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1338 Im Thale Mariä No. 12. im 4ten Stockwerke vornheraus, sind 2 hübsch ausgemalte und austapezirte, vollständig meublirte Zimmer mit gutem Bette, so wie mit oder ohne Wienerflügel, im Ganzen oder einzeln um monatliche 15 fl. sogleich zu vermiethen.

1331. Verhältniße wegen, ist im Eckhause der Dachauer- und Karlsstraße No. 33. über 2 Stiegen eine sehr schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Garderobekasten, Kelleranthelle, gespertem Vorsteze ꝛc. am Ziele Georgi um den billigen Jahreszins von 74 fl. zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

1327. In der Lerchenstraße No. 45. sind zu Georgi l. J. 3 Wohnungen zu beziehen: a) zu ebener Erde mit 3 Zimmern, großer Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und Waschhause nebst Hof zur Aufhänge um 66 fl., d) daselbst mit 2 Zimmern, Kammer und Holzlege ꝛc. um 44 fl. und c) über 3 Stiegen mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc. um 44 fl. jährliche Miethe. Das Uebrige täglich von 12 — 3 Uhr Nachmittags zu ebener Erde rechts.

1336. Am Färbergraben No. 30. über zwei Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit 2 Betten für 2 Herrn monatlich um 4 fl. zu vermiethen.

1332. Es ist ein ganzes Haus mit 16 Zimmern und 5 Garderoben, nebst Stallung für 6 Pferde, Remise, großem Hofraume und einem sehr großen Garten um den Jahreszins von 500 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen, und zu erfragen No. 11. in der Türkenstraße zu ebener Erde.

1335. In der Burggasse No. 13. sind 2 Wohnungen zu vermiethen: eine mit 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher um 290 fl. mit allen Bequemlichkeiten; die andere mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Kammer, Küche, Keller um 110 fl. D. Ueb. über 2 Stiegen.

1337. In der neuen Karlsstraße No. 3. im 2ten Eingange beim Maler Höger über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für einen Herrn Deputirten um 16 fl. zu vermiethen.

1340. In der Kanalstraße No. 28. ist über eine Stiege eine schöne Wohnung zu Georgi um 110 fl. jährlich zu beziehen; sie besteht aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Ausguße, Speicher, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten.

1347. Im Thale Petri No. 74. im 2ten Stockwerke vornheraus ist eine große, helle, sehr schöne, neu ausgemalte Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 240 fl. zu Georgi zu beziehen; auch kann auf Verlangen eine Stallung dazu gegeben werden.

1348. Im Thale Petri No. 74. im Hofe rückwärts ist eine kleine Wohnung um den jährlichen Miethzins von 50 fl. zu Georgi zu beziehen.

1344. Für eine Schnittwaaren-Handlung wird ein geräumiger, trokener Laden sammt Comptoir an der Weinstraße, Rindermarkt oder an der Kaufingergasse gelegen, zu pachten gesucht. D. Ueb.

1349. In der Salvatorstraße No. 5. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. 30. zu vermiethen.

1350. In der Jägergasse No. 10. über eine und 2 Stiegen sind 2 schöne Wohnungen mit 3 Zimmern, Keller, Küche und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 130 und 110 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Hauseigenthümer Lohnkutscher Kunst in der Ludwigsstraße No. 27. rückwärts über eine Stiege.

1353. Es ist ein schönes Logis in der Weinstraße No. 9. über 3 Stiegen vornheraus um 150 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu beziehen, und beim Dallermelder in der Weinstraße No. 9. zu erfragen.

Digitized by Google

1374. In dem Hause No. 10. in der Singstraße (neuer Theil) vor dem Karlsthore ist eine schöne Wohnung über eine Stiege mit 4 Zimmern und Zugehörungen bis Georgi um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

1315. In der Marstraße No. 1. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheile um 210 fl. zu vermiethen.

1379. In der Kanalstraße No. 40. nächst dem Isarthore sind nachstehende Wohnungen sogleich oder zu Georgi zu beziehen: über eine Stiege eine mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege und zu ebener Erde mit einer geräumigen Werkstätte, dann andern Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlichen Miethzins, und über 2 Stiegen eine mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 70 fl. Das Nähere daselbst.

1375. Ein Haus in sonniger Lage, mit einem ungefähr 1 Tagw. großen Garten, wovon ein Theil eine mit hohen Bäumen versehene englische Anlage bildet, in der Nähe der k. Residenz, des Hof- und englischen Gartens, ist billig auf mehrere Jahre zu vermiethen; dieses Haus enthält zu ebener Erde einen Keller, 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, über eine Stiege 5 Zimmer, Garderobe, Küche, über 2 Stiegen 4 Zimmer und Alkoven und eignet sich besonders für eine einzelne Familie. Da dem Eigenthümer nicht so sehr an einer hohen Miethe, als an soliden pünktlichen Miethleuten gelegen ist, so wird er jedem billigen Wunsche entgegenkommen, und zugleich auch auf Verlangen das Ganze neu austapeziren lassen. Näheren Aufschluß ertheilt

Advokat Dr. Schauß,
Kaufingergasse No. 25.

1361. In der Findlingsstraße No. 2. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten eine um 100 fl. die andere um 70 fl. zu vermiethen: sie können auch im Ganzen bezogen werden.

1383. In der Perusagasse No. 3. im 3ten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer eines um 9 fl. und 11 fl. zu vermiethen, und bis 1ten April zu beziehen.

1389. In der Kaufingerstraße No. 7. über 1 Stiege vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer monatlich um 14 fl. sogleich zu vermiethen.

1368. Eine Stallung für 3 Pferde nebst Wagenremise, Heuboden ist am 1ten April um den monatlichen Zins von 8 fl. zu vermiethen, und das Nähere in der Pfaundler'schen Spezerei- und Lederhandlung am Rindermarkte No. 3. zu erfragen.

1370. In der Kaufingergasse No. 19. an der Sonnenseite ist im 3ten Stockwerke eine angenehme Wohnung mit 3 Zimmern, Kammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

1365. Zu Georgi ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern an eine ruhige Familie zu vermiethen um 160 fl. Das Nähere ist zwischen dem Joseph- und Sendlingerthore No. 6. zu ebener Erde zu erfragen.

1362. In der Löwengrube ist in dem Hause No. 10. eine an der Sonnenseite liegende mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung, für ein kleines, ruhiges Hauswesen geeignet, zu Georgi um 120 fl. jährlich zu beziehen.

1363. In der Sonnenstraße No. 2. sind 2 schön ausgemalte Wohnungen, eine über 3 Stiegen um 225 fl. und eine über 4 Stiegen um 100 fl. jede bestehend aus 5 aneinander stoßenden Zimmern, Küche, 2 Kammern, Waschgelegenheit u. s. w. bis Georgi l. J. zu vermiethen. Das Uebrige ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

1386. Es ist ein sehr schönes Altonzimmer nebst Schlafzimmer für einen Herrn Deputirten oder sonstigen Herrn meublirt um 14 fl. vor'm Sendlingerthorplatze No. 5. sogleich zu beziehen.

1387. Es ist in einem sehr gewerbsamem Platze ein Laden um den Jahreszins von 80 fl. sogleich zu beziehen; auch können daselbst Aushängkästen und eine Budel abgelößt werden. Das Nähere vor'm Sendlingerthorplatze No. 5.

1385. Am Färbergraben No. 23. ist ein großer, heitzbarer Laden mit Wohnung über eine Stiege vornheraus, mit 2 Zimmern, Küche und einer Kammer um den Jahreszins von 130 fl. zu Georgi zu vermiethen.

Digitized by Google

1390. In der Schäflergasse No. 20. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. zu vermiethen.

1384. Am Färbergraben No. 30. sind Wohnungen zu 85 fl. und eine um 50 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1351. Ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit Alkoven über 2 Stiegen vornheraus, in der Fürstenfeldergasse No. 12., besonders für einen Herrn Landstand geeignet, ist sogleich um 9 fl. zu vermiethen; zugleich ist auch ein neben anstoßendes Zimmer mit eigenem Eingange bis 1ten April um 8 fl. monatlich zu beziehen.

1391. Eine schöne, sonnenhelle, trockene und freundliche Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten ist durch Zufall leer geworden, und kann noch bis Ziel Georgi um den jährlichen Zins von 150 fl. von einer soliden Familie bezogen werden. Das Nähere ist in der Theatinerstraße No. 36. im Silberladen zu erfragen.

1393. In der Ottostraße No. 5. in einer der schönsten Lage ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten um 210 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1396. In der Schäflergasse No. 20. ist über 4 Stiegen vornheraus eine Wohnung um 76 fl. zu Georgi zu beziehen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

1395. Nahe an der Schießstätte sind mehrere neu ausgemalte Wohnungen mit Garten, großer Werkstätte für einen Feuerarbeiter, oder Wascher Stallung und Heulage zu 4 Pferde um 70, 40, 36, 24 fl. jährlich an ordentliche Familien sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Zu erfragen in der Windenmachergasse No. 7. über eine Stiege rechts, von 7 — 9 Uhr Morgens.

1398 In der Müllerstraße No. 17. sind eine schöne, bequeme Wohnung um jährlich 115 fl. zu vermiethen, und eine kleine um 42 fl. Das Nähere über eine Stiege rechts.

1399. Im Schramergäßchen No. 7. über 2 Stiegen ist eine Wohnung zu Georgi um 110 fl. zu vermiethen.

1405. In der Weinstraße No. 15. ist im 2ten Stockwerke vornheraus, ein schönes, helles mit Alkoven versehenes Zimmer, unmeublirt monatlich um 8 fl. zu vermiethen, und kann bis 1ten April bezogen werden; auf Verlangen kann es meublirt werden. Näheres erfährt man in der Gigl'schen Kraftsuppen Anstalt.

1402. Vor dem Sendlingerthore in der Krankenhausstraße No. 3. ist eine Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 8 Zimmern, wovon 7 heitzbar, 5 ausgemalt, 2 austapezirt und die Plafonds gemalt, die Fußböden durchaus angestrichen sind, aus Küche, Garderobe, Speicher, Keller, Garten und Waschhausantheile mit laufendem Wasser zu Georgi gegen den jährlichen Miethzins von 300 fl. zu vermiethen; ebendaselbst sind einige Gartenabtheilungen von 2400 und 4800 □ Schuh zu 18 und 36 fl. zu vermiethen.

1397. In der Jägergasse No. 2. ist über eine Stiege links die Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten gegen den halbjährigen Miethzins von 75 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige in der Fürstenstraße No. 1. zu ebener Erde rechts.

1401. In der Herrnstraße No. 5. und 6. sind einige Wohnungen von 4 und 5 Zimmern um 160 — 130 fl. zu Georgi zu vermiethen. D. Ueb. ist daselbst oder in der Müllerstraße No. 43. zu erfragen.

1406. In der Türkenstraße No. 19. über 2 Stiegen ist künftiges Ziel Georgi eine freundliche Wohnung um 55 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

1407. Es ist am Rindermarkte No. 6. über eine Stiege eine helle Wohnung um 150 fl. jährlich bis Georgi zu vermiethen. Aufgang im 1ten Hofe.

1409. No. 35. am Färbergraben sind ein Laden und Wohnung zu Georgi um 130 fl. zu beziehen.

1382. In der Lerchenstraße No. 32. über eine Stiege ist eine ausgemalte Wohnung mit 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu vermiethen.

1421. In der Theresienstraße No. 30. ist ein Logis mit 3 Zimmern zu Georgi um 66 fl. zu vermiethen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

Digitized by Google

1408. In der Kaufingergasse No. 32., Aufgang im Thiereckgäßchen über 4 Stiegen vorneheraus, sind 2 meublirte, heizbare Zimmer mit Betten und eigenen Eingängen um 5 und 7 fl. einzeln oder zusammen, künftiges Monat April zu vermiethen.

1372. Es sind 2 schön meublirte Zimmer um 2 Karolin monatlich, und auch ein drittes zusammen um 30 fl. No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen sogleich zu beziehen.

1416. In der Herzogspitalgasse No. 10. im 2ten Stockwerke vorneheraus ist ein sehr schönes, gut meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl., vom 20. März an, zu beziehen.

1415. In der Burggasse beim Kaffetier Danner ist über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer mit Bett um 4 fl. monatlich bis 1ten April zu miethen.

1413. Eine schöne, geräumige Wohnung am Karlsthore am Rondelle No. 15. ist sogleich oder zu Georgi um 125 fl. halbjährig zu beziehen.

1412. Ein großer Laden sammt Wohnung ist für 160 fl., und ein geräumiges Logis um 80 fl. zu Georgi zu beziehen am Karlsthore am Rondelle No. 15.

1426. Ein Theil des ehemaligen Sammetgarten mit schönster Aussicht ist um 25 fl. zu vermiethen, und das Weitere in der Burggasse No. 14. zu erfragen.

1429. In der Amalienstraße nahe an der Theresienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts, ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

1414. In der Briennerstraße No. 9. (Utzschneiderbrauerhaus) über 3 Stiegen ist ein meublirtes Logis von 2 heizbaren Zimmern und 1 Alkoven, wovon ein Zimmer vorneheraus ist, monatlich um 14 fl. von 2 ordentlichen Herren am 1. April zu beziehen.

1410. Im Hause No 12. in der Schäfflergasse ist rückwärts ein kleines Quartier mit 3 Zimmern, Kammer, Küche, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 75 fl. zu beziehen. Das Nähere rückwärts im Laden; ebendaselbst ist eine Parthie Seltser Krüge billig zu kaufen.

1431. In der Glückstraße No. 6. nahe bei dem herzoglich Leuchtenberg'schen Palais, ist die Wohnung über eine Stiege aus 5 heizbaren Zimmern rc. bestehend, am nächsten Ziele Georgi um 200 fl., nach Umständen auch billiger, zu vermiethen; auch sind daselbst Rosen, Siringen u. d. zu verkaufen.

1355. In der Sendlingergasse No. 51. ist über 2 Stiegen eine Wohnung um 60 fl. zu Georgi zu beziehen.

1427. Eingetretener Versetzung wegen ist No. 43. in der neuen Karlsstraße die Wohnung im 1ten Stockwerke am nächsten Ziele Georgi zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 7 heizbaren Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten; auch können 2 Bedientenzimmer, Stallung und Remise dazu gegeben werden. Jährlicher Zins 300 fl. ohne, und 450 fl. mit Stallung rc.

1356. In der Müllerstraße No 30 sind zu Georgi 2 Wohnungen um 110 und 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hausmeister daselbst zu erfragen.

1373. In dem Neunerhause No. 26. an der evangelischen Kirche ist die Wohnung zu ebener Erde mit 5 oder 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sammt Vorgarten bis Georgi um 320 oder 390 fl. jährlich zu vermiethen. Ebenso eine Wohnung über 4 Stiegen mit 4 oder 5 Zimmern rc. um 160 oder 200 fl.

1354. Es sind vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 42. im 2ten Stockwerke eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, mit Ausguße, Keller, Kommodité, Waschhausantheile um 280 fl. dann eine im 3ten Stockwerke mit 3 heiz- und 1 unheizbarem Zimmer, Küche, Keller, Kommodité, Waschhausantheile um 112 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1434. Am Promenadeplatze No. 4. über drei Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. bis 1. April zu beziehen.

1430. No. 52. im Thale Petri ist eine helle Wohnung vorneheraus, mit 2 heiz- und einem unheizbaren Zimmer mit allen Bequemlichkeiten mit laufenden Brunnthaler-Wasser um 100 fl. jährlich zu Georgi; dann im Hofe eine Wohnung um 56 fl. sogleich zu beziehen. Das Ueb. über 2 Stiegen vorneheraus rechts.

Digitized by Google

1433. In der Landschaftsgasse No. 9. sind 2 meublirte Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere im 1ten Stockwerke.

1357. In der Theatinerstraße No. 15. über 2 Stiegen sind 2 schöne, helle, heitzbare und meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen, an einen Herrn um 10 und 15 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in benannter Wohnung zu erfragen.

1437 Am Isarthore No. 42. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und aller erforderlichen Bequemlichkeit sogleich oder am Ziele Georgi um 140 fl. zu beziehen; auch sind mehrere, heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 5 — 7 fl. zu beziehen, und im Krämerladen zu erfragen.

1438. Anfangs der Schäfflergasse nächst der Weinstraße No. 22. ist der kleinere Laden sammt Zimmer rückwärts zu Georgi um 130 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist über 3 Stiegen daselbst zu erfragen.

1432. In der Frühlingsstraße No. 24. sind 2 Wohnungen, eine um 240 fl. die andere um 220 fl. nebst einem Obstgarten mit gedeckter Kegelbahn und laufendem Wasser um 120 fl. zu Georgi zu beziehen.

1428. In der Kaufingergasse No. 1. über 3 Stiegen ist ein geräumiges, schön meublirtes, Zimmer mit Alkoven, mit der Aussicht in die Kaufingergasse, Rosengasse und auf den Schrannenplatz für monatliche 9 fl. sogleich zu vermiethen.

1394. Auf dem Max-Josephsplatze No. 14 über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit kleiner Garderobe sogleich um 9 fl. zu vermiethen.

1411. In der Briennerstraße No. 2. ist im hintern Stockwerke über eine Stiege eine Wohnung mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten um 90 fl. jährlichen Zins zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im Lotto-Kollekt daselbst zu erfragen.

1259. Im Thale Petri No. 69. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und Kommodité rc. um 90 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

1240. In der Frühlingsstraße No. 13. ist zu ebener Erde ein Quartier von 5 heitzbaren Zimmern ganz neu austapezirt und mit bemalten Böden, dann Küche, Speisekammer, Keller um den jährlichen Miethzins von 160 fl. sogleich oder bis Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist in demselben Hause zu erfahren, oder bei Hr. Findel im Odeon.

1430. In der Landschaftsgasse No. 3. sind zu Georgi ein Logis im 3ten Stockwerke mit einem Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, um 130 fl., dann ein Laden um 88 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist im Kaufsgewölbe No. 1. in der Neuhausergasse zu erfragen.

1260 Im Augustinerstocke No. 3. im 5ten Eingange ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. zu vermiethen.

1287. Am 1. April sind 3 schön meublirte Zimmer vor'm Karlsthore, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen um 25 fl. monatlich zu beziehen.

1419. In dem Hause No. 10. an der Tannenstraße ist im 4ten Stockwerke ein schönes Logis mit Keller, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, um jährliche 50 fl. zu Georgi zu vermiethen, ebenso auch die Wohnung im Hintergebäude mit Gelegenheit zum Waschen um 55 fl. Das Nähere ist zu erfragen in dem Kaufsgewölbe der Neuhausergasse No. 1.

1288. Am Isarthore, Herrnstraße No. 34. ist am Ziele Georgi das 1te Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Betrag von 170 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

1418. In der Elisenstraße No. 6 sind zwei Wohnungen, die eine zu ebener Erde mit einer sehr großen, hellen Werkstätte nebst großem Garten, Holzlege, Speicher, Keller um 160 fl., die andere über eine Stiege nebst einem schönen Garten nächstes Ziel Georgi um 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Josephspitalgasse No. 8. über eine Stiege.

1136. In dem Hause No. 6. an der Ecke der Rosengasse über 2 Stiegen ist ein sehr schönes, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für einen Herrn Deputirten um 10 fl. monatlich zu beziehen. Das Ueb.

Digitized by Google

1185. Am Maximiliansplatze No. 30. ist am künftigen Ziele Georgi über 3 Stiegen eine schöne neu hergerichtete Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern vorne heraus, heitzbaren Vorzimmer, Küche u. a. um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen.

1202. In der Herrnstraße No. 24. sind im 2ten Stockwerke Quartiere zu vermiethen um 125 und 160 fl.; solche können auch neu eingerichtet bezogen werden.

1301. In der Fingergasse No. 3. über zwei Stiegen ist eine Wohnung um 190 und 140 fl. zu vermiethen.

1175. Im Rosenthale No. 17. im 2ten Stockwerke sind 2 neu eingerichtete Zimmer monatlich um 15 fl. zu vermiethen; selbe wären sehr geeignet für einen Herrn Landstand. Das Uebrige im Laden zu ebener Erde.

1138. Vor dem Sendlingerthore an der Spital- und Maistraße No. 7. ist ein Logis mit 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 50 fl. über 2 Stiegen bis Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege rechts zu erfragen.

1157. Im Hause No. 10. in der Sonnenstraße ist die Wohnung zu ebener Erde rechts mit 4 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller und Waschhausantheile zu Georgi um 220 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere im 3ten Stockwerke daselbst.

1318. In der neuen Pferdstraße No. 5. ist ein Logis mit Laden um 90 fl. zu beziehen. Zu erfragen No. 3. dieser Straße zu ebener Erde links.

1303. In der Schönfeldstraße No. 10. ist zu Georgi im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und einem schönen Sommerhause im Garten zum Vergnügen jährlich um 220 fl. zu vermiethen.

1267. In der Herrnstraße No. 22. ist das 1te Stockwerk mit 6 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten nebst Waschgelegenheit um 250 fl. Miethzins sogleich oder kommendes Ziel zu vermiethen; auch Stallung für 3 Pferde nebst Wagenremise kann hiezu gegeben werden; dann über 3 Stiegen ebendieselbe Wohnung um 110 fl.

1319. Es wünscht Jemand in einer frequenten Straße der Residenzstadt München ein zur Ausübung einer Großhandlung taugliches Lokal, bestehend aus einem Laden, mehreren Gewölben rc. dann eine Wohnung im nämlichen Hause zu miethen, und in Bälde zu beziehen.

Derjenige Hauseigenthümer, welcher diesem Wunsche entsprechen kann, beliebe sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Ruhwandl,
k. Advokat in der Kaufingergasse No. 18. im 2ten Stockwerke.

1369. Zwei nebeneinandergelegene und durch eine Thüre in Verbindung gesetzte, schöne Wohnungen in den Häusern No. 6 und 7 in der Fürstenstraße im 2ten Stockwerke, wovon die eine bisher um 400 fl. und die andere um 200 fl. jährlich vermiethet war, sind wegen unvermuthet eingetretener Umstände nächstes Ziel Georgi bis Michaelis entweder einzeln oder auch zusammen zu den verminderten Preisen von 120 fl. für die größere und von 60 fl. für die kleinere Wohnung zu übernehmen, und sogleich einzusehen.

1359. In der Louisenstraße No. 3. über eine Stiege vornheraus, ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

1364. In der Burggasse No. 6. ist eine große Wohnung um 240 fl.; dann rückwärts um 70 fl. am Ziele Georgi zu beziehen; auch kann eine Stallung dazu gegeben werden.

Verlorne und gefundene Sachen.

1333. Ein Königshündchen, weiß und gelb gefleckt, weiblichen Geschlechts, ging Samstag Nachmittags den 1. März in der Nähe des Schrannenplatzes verloren. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

1421. Es wird sogleich eine Kindsmagd gesucht, welche nähen und bügeln kann. D. Ueb.

(****)

Digitized by Google

1367. Es wird eine mit guten Zeugnissen versehene Person, die etwas kochen und sonst alle Hausarbeiten versehen kann, am Ziele Georgi in Dienst zu nehmen gesucht. D. Ueb.

1366. Im Scherrischen Bade zwischen dem Joseph- und Sendlingerthore kann zu jeder Stunde gebadet werden zu ebener Erde und über 1 Stiege. Vom Monat März bis Mai kostet das Bad 18 kr., vom Mai an kostet es ohne Wasch 12 kr., mit Wasch 15 kr.

1346. Eine Wittwe wünscht ihren 14jährigen Knaben, welcher gut erzogen ist, zu einem Buchbinder in die Lehre zu bringen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1436. Ein Jurist, welcher mehrere Jahre als Advokat practicirt hat, auch Kenntnisse und Erfahrungen in der Mechanik besitzt, sucht als Privatsecretär oder als Rechnungsbeamter oder Führer, Buchhalter oder auch als Werkführer einer Fabrik unter billigen Bedingungen unterzukommen. Mit gültigen und genügenden Zeugnissen kann er sowohl seine Fähigkeit als seine unbescholtene Rechtlichkeit nachweisen.

Hierauf Achtende wollen sich in frankirten Briefen wenden an das

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1435. Ein junger Mann, welcher in der Buchführung und im Rechnungswesen bewandert ist, und die schönsten Zeugnisse für sich hat, wünscht eine Beschäftigung als Buchhalter oder Rechnungsführer zu erhalten. Das Nähere im Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Feilschaften.

1392. In der Sonnenstraße No. 22 zu ebener Erde sind sehr schöne Damenhüte von Gros de naples, Atlas etc. von 2 fl. 56 kr. bis zu 5 fl. 24 kr. ohne und mit Bouquets zu verkaufen, auch wird daselbst alten Seidenhüten um 30 kr. eine moderne Façon gegeben und Strohhüte, Blonden und Spitzen werden aufs Billigste und Schönste geputzt und gefärbt.

1334. Bestens gelegene Bauplätze sind äußerst billig zu verkaufen oder auch zu vertauschen. Das Uebrige No. 14. in der Burggasse.

1330. In der Buchhandlung des Georg Jaquet in München, Bazar No. 7. und 8. ist erschienen.

Traurede

bei der am 26. Dezember 1833 gefeierten

Vermählung

Sr. Hoheit des Erbgroßherzogs

Ludwig von Hessen-Darmstadt

mit

Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin

Mathilde von Bayern

gehalten

von

Dr. Christian Friedrich Böckh,

k. Dekan und ersten Pfarrer an der evangelischen Kirche zu München.

gr. 8. geh. 6 kr.

1380. Es wird ein Ewiggeldkapital von 2500 fl. auf ein Anwesen dahier aufzunehmen gesucht, welches noch unter 500 fl. nach der neuen gerichtlichen Schätzung zu stehen kommt.

1388. Von Buffons Naturgeschichte der Säugethiere und Vögel, 59 Bände mit illuminirten Kupfern, gut gebunden, ist um 24 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

1378. In Schwabing ist ein schön gebautes Haus mit 7 Zimmern, einem gewölbten Keller, Stallung für 8 Stück Vieh, großem Stadel, einem schönen Garten, großem Hofraume, eine gedeckter Kegelbahn und Pumpbrunnen sammt 5 Tagwerk Gründen, für jede Herrschaft geeignet, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere in der Windenmachergasse beim Schlossermeister Nuß.

1377. Ein Staatsquieszent wünscht ein Kapital von 300 fl. aufnehmen zu können. Er verspricht gerichtliche Versicherung oder Einlage seines Kassabillets und wünscht solches in monatlichen, billigen Raten gegen mäßige Zinsen abführen zu dürfen. D. Ueb.

1376. Es werden 1000 fl. unter der Hälfte Schätzung auf ein solides Anwesen aufzunehmen gesucht.

Digitized by Google

1360. Ein 2rädiger Ziehkarren, eine Schnellwaage und eine kupferne Waage sind ganz neu und billig zu verkaufen. D. Ueb.

1343. Ein äußerst modern gebauter, neuer Staatswagen (Batard) mit stahlgrünem Lacke ist um annehmbaren Preis zu verkaufen. Näheres sogleich in der Fürstenfeldergasse No. 18. zu ebener Erde.

1400. Für Nelkenfreunde.
Bei dem bürgl. Gärtner M. Ring in der Sophienstraße No. 1. nächst dem botanischen Garten werden für gegenwärtiges Frühjahr hindurch wieder Nelkenferer, zum größten Theil Holländer in schönster Zeichnung, das Dutzend in 12 Farben zu 1 fl. 36 kr. und im Rommel zu 1 fl. 12 kr. verkauft. Versendungen finden nur in dem Falle statt, wenn der Betrag hiefür in portofreien Briefen eingesendet worden ist.

1404. Feinst geschnittenen ächt ungarischen Wirginer-Rauchtabak das Pfund zu 1 fl. 48 kr. und detto Ledinger zu 1 fl. 24 kr. empfiehlt zur gefälligen Abnahme bestens

Joh. Nep. Schmetterer,
Rindermarkt No. 16.

1358. Es ist sogleich ein gläserner Schubkasten, geeignet für einen Fensterstock, um 5 fl. zu verkaufen.

1341 Vier eiserne Ofenfüsse, ein kupferner Waschkessel, 14 Fensterstöcke und eine Kinder-Chaise ist zu verkaufen in der Sendlingerstraße No. 5.

1403. Es steht das Haus No. 5. im Schönfelde, Schönfeldstraße zu verkaufen. Es hat dasselbe ein Oekonomiegebäude mit einer Stallung auf 8 Stück Vieh, dann einen geräumigen Hof; dann befinden sich dabei ein Garten mit 8 bis 10 tragbaren Obstbäumen, 2 Sommerhäuser und ein Bassin, alles im besten Zustande. Das Nähere ist im Laden daselbst zu erfragen.

1423. Im Waisenhausgarten vor dem Sendlingerthore sind mehrere Obstbäume zu verkaufen.

1417. In der Prannersstraße No. 15. im Tischlermagazin an der Ecke sind schön gepolsterte Meubels von Nuß- und Kirschbaumholz billigst zu verkaufen.

1422. Ein neuer Ladenthürstock mit Zugehör ist zu verkaufen. D. Ueb.

1242. Es werden zur Ablösung unter der Hälfte Schätzung 2000 fl. gesucht. D. Ueb.

Versteigerungen.

1329. In der Schützenstraße No. 18. werden Montag den 10ten l. M. früh von 9 bis 12 Uhr verschiedene Meubles und ein Flügel mit 6 Oktaven und 5 Veränderungen gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 3. März 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld Direktor.

v. Winter.

1280. Künftigen Donnerstag den 13. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden in der Behausung des Unterspät-Brauers am Anger Georg Eder verschiedene Wirthschafts-Einrichtung, mehrere mit Zinn beschlagene Maaßkrüge, dann mehrere Gastbetten, Kommodkästen, Küchengeräthe Bett- so andere Waschstücke gegen baare Bezahlung versteigert.

Den 27. Februar 1834.

Klg. Bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Däxl.

1243. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen der Ernst und Antonia Herche'schen Hoflaquais-Eheleute an der Augustenstraße No. 323. alter Numerirung zum Drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Dieses Anwesen, bestehend in einem Hause sammt Hofraume und Pumpbrunnen, steht mit 4000 fl. in der Brandassekuranz, ist mit 3000 fl. Ewiggeldkapitalien belastet, und hat einen am 15. November v. J. gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 4500 fl.

Zur Aufnahme der Kaufsanbote besteht im diesseitigen Gerichtslokale auf Donnerstag den 20. März l. J. von 10 bis 12 Uhr Vormittags Kommission, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Den 17. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Neber.

Digitized by Google

1247. Auf Anbringen der Gläubiger wird das zur Rücklaßmassa des verstorbenen Badinhabers Anton Eisenrieder, jetzt zur Debitmasse seiner Testamentserbin Anna Thorwart gehörige Wohnhaus No. 65. am Eck der Müller- und Lackenstrasse sammt Nebengebäude und Hofraum zu 10 Dezimalien, dann der dazu gehörige Garten zu 91 Dezimalien nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Drittenmale dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und zur Aufnahme der Kaufsangebote auf Donnerstag den 20. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission angesetzt, wozu die Kaufsliebhaber hiedurch eingeladen werden.
Den 21. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.
Dr. v. Mußinan.

1328. In der Verlassenschaft des Gärtners Joseph Walch zu Haidhausen wird die Wohnung zur ebener Erde nebst dem Wurzgarten zu 0.64 am Montag den 10. März l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im hiesigen Gerichtslokale zu ebener Erde an die über Zahlungsfähigkeit und guten Leumund sich auszuweisen vermögenden Liebhaber in öffentlicher Versteigerung um das Meistgebot auf drey Jahre verpachtet, wobey die Pachtbedingnisse noch vor der Versteigerung speziel vorgelegt und bekannt gemacht werden.
Vorstadt Au, den 21. Februar 1834.

Königliches Landgericht Au.
Späth, Landrichter.

1326. Pfandauslösung und Versteigerung.

Donnerstag den 20. März l. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monate Februar 1833 und zwar von den Numern 45131 bis 49520.
Die Umschreibungen haben wie immer jedesmal nur Vormittags statt.
Montag den 24. März öffentliche Versteigerung.
München den 27. Februar 1834.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.
F. C. Wendling, Magistrats-Rath.
Hannes, Cassier — Schnetz, Controlör.

(Die Auslösung der Pfänder betreffend.)
1245. Montag den 10ten März 1834 und die folgenden Tage werden in unterzeichneter Leih-Anstalt die von den Monaten Dezember 1832 dann Januar und Februar 1833 liegen gebliebenen Pfänder, und zwar: die Kleidungsstücke, gold- und silbergestickte Riegelhauben, Wäsch, Zinn, Kupfer ꝛc. Vormittag von 9 bis 11 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Gegenstände von Gold, Silber und dergleichen aber jeden Vormittag von 11 bis 12 Uhr gegen gleich baare Bezahlung versteigert, und Kaufslustige hiezu höflichst eingeladen.

Privil. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.
C. M. Stegmayr, Inhaber.

1424. Montag den 17. März d. J. und am folgenden Tage wird Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr wegen Abreise in der Türkenstraße No. 58. im 1. Stockwerke eine moderne, sehr elegant gebaute Mobiliarschaft von Mahagoni-Nuß-Kirschbaum- und weichem Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Bronze-, Reise- und Tableaux-Uhren, Spiegel in vergoldeten Rahmen, vergoldete Vasen, Tassen, Kristalgefässe, vergoldete Kronleuchter, Tisch- und Hänglampen, Etager Divans, Sophas und Sessel mit Seiden- und Wollenstoff bezogen, Bureaux, Kommode-Kleiderleg- und Hängkästen, runde Speise-, Spiel- Toilette-, Arbeits- und andere Tische; ein mit Bronze verzierter Flügel von Seiler mit 6½ Oktaven, 6 Veränderungen und Violoncells, Porzellain, Gläser, Federbetten, Plumons und Kissen mit Eiderdunen in Seidengefässen, Pferdehaarmatrazen, Fußteppiche, Tischgedecke von Damast und Ordinäre, schöne Bettwäsche, Vorhänge, Toilette- und Bettladkleidungen, neues Küchengeschirr von Kupfer, Messing, Eisen und Blech, und viele andere gut erhaltene Effekten, wozu Kaufslustige hiemit freundlichst eingeladen sind.
Hirschvogl, Auktionator.

1425. Dienstag den 1ten April d. J. und die folgenden Tage wird Vormittags von 10 bis 1, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr die von dem Verstorbenen k. b. General der Infanterie Hrn. Joseph Grafen v. Rechberg und Rothenlöwen hinterlassene Gemälde-Sammlung, welche ausgezeichnete Meister aus der spanischen, italienischen, niederländischen und ganz besonders aus der altdeutschen Schule enthält; ferners eine Sammlung Schieß-Gewehre, Scheiben-Stutzen, Büchsen, Flinten, Pistolen mit Gold, Silber und Elfenbein garnirt u. a. Schießapparate; dann Degen, Säbel, Hirschfänger u. a. Waffengattungen in der Briennerstraße No. 49. zu ebener Erde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert; daselbst können auch die Gemälde besehen, und das gedruckte Verzeichniß derselben erhalten werden. Für Auswärtige ist das erwähnte Verzeichniß durch den hiesigen Buchhändler Hrn. Georg Franz Perusagasse No. 4. zu beziehen.
München den 18. Februar 1834.
Hirschvogl, Auktionator.

1214. Montag den 10. März d. Js. und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr wird der Nachlaß des Ritters, Hofraths und Doktor beider Rechte, Hrn. v. Ernst, in der Herzogspitalgasse No. 11. im 2. Stockwerke gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Silberne Münzen, Leuchter, Tischbestecke und anderes Silbergeräth, goldene u. a. Tabatieren mit Spielwerk, Spiegel, Bilder, Kanapees Sessel, Schreib- und Kommod-Kästen, Kleiderschränke, Schreibtische, und Pulte, Chatoullen, Stockuhren, Globi, Thermo- und Barometer, eine Zündmaschine, Siegelpresse, ferners sehr schöne Herrnkleider und Leibwäsche, ein ganz neuer Uniforms-Degen, eine Partie Weine, ein Reise- und ein Stadtwagen mit Koffern, eine eiserne Kasse und eine kupferne Badwanne und noch viele andere Geräthschaften, wozu Kaufslustige höflichst eingeladen sind.
Hirschvogl, Auktionator.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

1381. Diejenigen Personen, welche bei dem Gypsmüller Johann März in der Staubstraße No. 7. Effekten zum Versatz gegeben haben, werden hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen bei unterzeichneter Behörde im Bureau No. 68. sich zu melden und über ihre Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls weiters über die nun hier deponirten Gegenstände als herrenloses Gut verfügt werden würde.

München den 6. März 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. imp.

von Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeioffizlant.

1058. Montag den 17ten März dieß Jahrs früh 10 Uhr werden von der kgl. Militär-Lokal-Verpflegs-Kommission in der Zweibrückenstraße No. 16. an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben, als:

233	zweymännige	wollene Bettdecken,
215	einmännige	wollene Bettdecken,
5628	Ellen $\frac{11}{8}$ breiten	Leintuch-Gradl,
1085	„ $\frac{3}{2}$ „	Strohsackzwilch,
67½	„ $1\frac{3}{16}$ „	Kopfpolsterzwilch.

Hiezu werden nur inländische Fabrikanten und Gewerbsberechtigte zugelassen.

Nicht hinlänglich bekannte Personen haben sich über ihr Vermögen mit gerichtlichem Zeugniße auszuweisen. Nachgebote finden nicht statt.

München am 21. Februar 1834.

Fremden-Anzeige.

Vom 5. bis 9. März 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Heinzelmann, Abgeordneter von Kaufbeuern. Hr. Kraus-Wranitzky, Partikulier von Wien.

Im schwarzen Adler.

Fr. v. Steger, Fr. v. Wirthmann, Fr. v. Herbegen, von Ingolstadt. Hr. Mange, Kaufmann von St. Gallen. Fr. Fels, Kaufmannswittwe von St. Gallen. Fr. Mayer, Kaufmannswittwe von Würzburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Lerbeer, k. Rittmeister, Hr. Frhr. v. Seckendorff, Lieutenant und Brigade-Adjutant von Augsburg. Kamiensky Sophie, von Regensburg. Hr. Vetterlein, k. Regierungs-Direktor von Baireuth. Hr. Kapp, Pfarrer von Baireuth. Hr. Freiherr von Kreß von Kressenstein, von Nürnberg. Neumann, Kaufmannssohn von Pappenheim. Hr. Glaser, Handlungs-Reisender von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Dem. Wanner, Hofmeisters-Tochter von Wallerstein. Hr. Butenschön, k. Advokat und Mad. Hepp, von Frankenthal. Hr. Vogel, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Held, Gärtner von Wien. Hr. Hoffmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Baudot, und Gogit, Negotianten von Lausanne. Hr. Jacquier, Proprietär von Lausanne. Hr. Braun, Krämer von Oberlzhausen. Hr. Guldmann, Kaufmann von Harburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Herrmann, k. Landgerichts-Assessor von Zusmarshausen. Hr. Gaspar, Kaufmann von Calw. Hr. Feherváry, Vize-Notar von Pesth. Hr. Riegel, Architekt von Ungarn. Hr. Rinecker, Abgeordneter von Scheßlitz. Hr. Folest, Deputirter von Kaiserslautern. Hr. Weber, Oekonomie-Inspektor von Königsberg. Hr. Cavalli, Kaufmann von Mannheim. Hr. v. Eben, Abgeordneter von Regensburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Maurer, fürstl. Rath von Regensburg. Hr. Göbecke, Kaufmann von Zürch. Hr. Moser, Kaufmann von Berlin. Hr. Fischer, Kaufmann von Marktbreit.

Im goldenen Storch.

Hr. König, Handelsmann von Mehringerau.

In der goldenen Sonne.

Hr. Wimmer, Bortenmacher von Haag.

Im Stachusgarten.

Hr. Bach, Kaufmann von Augsburg. Hr. Stöckl, Pfarrer von Forst. Hr. Schnitzer, Deputirter von Kempten. Hr. Ott, Deputirter von Rebelwang. Fr. v. Ziegler, von Pürgen. Hr. Stehberger, Pferdarzt von Anaring. Hr. Thaller, Pfarrer von Adelshofen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 3. März, Wilhelmine Lebl, k. Ingenieur-Geographenstochter, 8 J. 4 M. 23 T. alt. — Anna Gaßer, Zimmermannstochter, 1 J. alt. — Den 4ten Joseph Held, Curat-Benefiziat bei U. L. Frauen, 77 J. alt. — M. Anna Krämer, Pfründtnerin, 89 J. alt. — Den 5. Johann Arnold Königs, Bombardeur im 1ten Artillerie-Regimente, 64 J. alt.

1 unehl. Knabe. 1 unehl. Mädchen.

Digitized by Google

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 2. März: Walburga Korg, b. Bierwirthstochter, 5 M. 20 T. alt. — Den 3ten Anna Maier, Taglöhnerin von der Au, 62 J. alt. — Marg. Zestl, k. Hofgarten-Intendanz-Conduktenrs-Wittwe, 53 J. alt. — Barbara Feyertag, Pfründnerin, 79 J. alt. — Heinrich Fremd, ehem. Bordenmacherssohn, 2 M. alt. — Augusta Renner, b. Drechslerstochter, 5 M. 7 T. alt. — Kath. Gröber, bgl. Stadtfischers-Wittwe, 72 J. alt. — Den 4ten Agatha Bichlmaier, Pfründtnerin, 41 J. alt. — Erhard Ströbl, Taglöhner von Sendling, 75 J. alt. — Anna Frey, Maurersfrau, 51 J. alt. — Barb. Straßer, Zimmermanns-Wittwe, 53 J. alt. — Den 5ten: Mathias Förg, Taglöhner von der Au, 56 J. alt. — Ursula Katzl, Bäckerstochter, von Wasserburg, 40 J. alt. — Philippine Herold, Hartschierstochter, 32 J. alt. — Anna Graf, Gärtnerswittwe, 76 J. alt. — Augustin Schwabl, bgl. Bürstenbinderssohn, 1 J. 4 M. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben sind:

Den 3. März: Ein todtgebornes Mädchen des Anstreichers Joh. Nep. Malerl. — Den 5ten Theres Schmoug, b. Hufschmidstochter 15 J. 8 M. alt.

Königliches Militair-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 3. Joseph Reinhard, Corporal vom kgl. griech. Truppenkorps von Botzstein in Kanton Luzern in der Schweiz 36 J. alt. — Den 4ten: Beno Trieb, Bureau-Diener im Topographischen Bureau von hier 46 J. alt.

Im Pfarr-Bezirke Haidhausen.

Gestorben sind:

Den 2. März: Mathilde Schmid, ehem. Weißgerberstochter, 2 M. 7 T. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 2. März: Jackob Oberthür, Saitenfabrikant, 64 J. alt. — Den 3. Bertha Bär, k. Steuer-Assessorstochter, 6 J. 3 M. 21 T. alt. — Den 4ten, Emilie Wagner, k. Würtemberg. Rechts-Consulentens-Tochter, 3 M. 12 T. alt.

1 unehl. Knabe.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 8. März 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	712	1419	2191	1732	459	10	55	10	9	9	22	[illegible]	[illegible]
Korn	110	575	685	603	82	6	41	6	[illegible]	5	52	3802	—
Gerste.	419	2224	2643	2033	610	6	16	5	52	5	[illegible]	1928	7
Haber.	22	1098	1120	1112	8	4	9	4	3	3	52	4518	16
Summe.	1263	5376	6639	5480	1159	—	—	—	—	—		37843	50

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 14 kr. Korn minder um 9 kr. Gerste mehr um 13 kr. Haber minder um 1 kr.

Digitized by Google

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats Februar v. J Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	11	9	Abzehrung.
	1	2	Brand.
	2	—	Entzündung.
	6	11	Konvulsionen und Fraisen.
	—	1	Friesel.
	1	—	Gelbsucht.
	—	1	Hebe.
	1	—	Kolick.
	1	1	Schleimschlag.
	1	—	organischen Fehlern.
	—	1	Schweren Zahnen.
	—	2	gänzliche Auflösung der Säfte.
	7	4	Todtgeborn.
	1	4	Nothgetaufte Kinder.
	1	1	Verhärtung im Unterleibs-Organe.
	2	2	Wassersucht.
1 — 3 Jahr.	1	1	Abzehrung.
	1	—	Katharrhfieber.
	1	—	organischen Fehlern.
	—	1	Schleimfieber.
	1	1	Schweren Zahnen.
	2	1	Wassersucht.
3 — 10 Jahr.	1	—	Bräune.
	1	1	Wassersucht.
10 — 20 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	—	1	Kolick.
	1	—	Lungensucht.
	1	—	andere Folgen einer Körper-Verletzung.
20 — 30 Jahr.	1	—	Bräune.
	1	—	Lungenlähmung.
	2	4	Lungensucht.
	2	—	Nervenfieber.
	1	—	organischen Fehlern.
	2	—	Wassersucht.
	1	2	Blattern.
	1	—	Ertrunken.
30 — 40 Jahr.	2	—	Abzehrung.
	—	2	Kindbettfieber.
	1	1	Luftröhrenschwindsucht.
	—	1	Lungenlähmung.
	5	2	Lungensucht.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
30 — 40 Jahr.	—	1	Nervenschlag.
	1	—	gänzliche Auflösung der Säfte.
	—	1	Unterleibs-Verhärtung.
	—	1	Wassersucht.
	1	—	Blattern.
40 — 50 Jahr.	—	2	Abzehrung.
	—	1	Luftröhrenschwindsucht.
	2	2	Lungensucht.
	1	1	Schleimschlag.
	—	1	Unterleibs-Verhärtung.
	1	—	Wassersucht.
	—	1	Ertrunken.
50 — 60 Jahr.	2	—	Abzehrung.
	1	—	Entkräftung.
	1	—	exanthematisch Fieber.
	2	—	Gallenfieber.
	1	—	Lungenlähmung.
	1	—	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
	—	1	Unterleibs-Entzündung.
	1	2	Wassersucht.
	2	—	Durch einen Sturz verunglückt.
60 — 70 Jahr.	—	1	Altersschwäche.
	1	—	Lungenlähmung.
	—	2	Lungensucht.
	1	1	Schleimschlag.
	—	1	organischen Fehlern.
	1	—	Schleimfieber.
	—	1	Unterleibs-Entzündung.
	—	1	Wassersucht.
70 — 80 Jahr.	1	1	Abzehrung.
	1	5	Altersschwäche.
	1	—	Blutspeien.
	1	—	Lungensucht.
	1	—	nervösen Gallenfieber.
	—	1	Wassersucht.
80 — 90 Jahr.	4	—	Altersschwäche.
	1	—	Brand.
	—	1	Nervenschlag.
	—	1	Unterleibs-Verhärtung.
	1	—	Wassersucht.
90 — rc. Jahr.	—	1	Altersschwäche.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 8ten März 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nich taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung	-	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	-
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	-
— Pfund rohes Schweinfleisch,	—	[illegible]	
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	[illegible]	-
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	-
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	27	—	—
— — rohes Unschlitt	23	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	-	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinare Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

vom 1. bis 8. März 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	11892	das Pfund zu	—	20	—
Gebürg-Butter	4153	— — —	—	21	—
Frischer Körbchen-Butter	706	— — —	—	26	—
Frische Eyer	33100	6 Stück zu		4	—
Truchenever	310000	13 — —	-	8	—
Hennen, alte	237	das Stück zu	-	20	—
Hühner	290	— — —	—	24	—
Indianen	48	— — —	2	—	—
Kapaunen	136	— — —	1	6	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	136	— — —	—	33	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben, junge	454	— — —	—	6	—
Spanferkel	106	— — —	1	48	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	2
— — — — Schenkpreis	—	5	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	5	
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Gerin	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Brauntwein bester	—	36	-
— — Branntwein ordinärer		6	—
— — Kirschenwasser			
Ein Pfund Marsöhl	—	2[illegible]	
— — Leinöhl	—	[illegible]	-

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	5	-	—
— — frische Birnen	6	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	17	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	—	—
— — Kochsalz	—	4	-
— — Viehsalz	—	2	-
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben		3	-
— — bayerische Rüben	—	4	-
— — gelbe Rüben	—	2	-
Ein Zentner Schafwolle	48	—	-
— — Hanf	20	—	-
— Pfund Flachs	—	24	-
— — Werch	—	18	—
Ein Zentner Heu	1	27	-
— — Grummet	1	30	—
— — Weitzenstroh	-	36	-
— — Roggen	—	47	-
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	37	—
Eine Klafter Buchenholz	7	42	—
— — Birkenholz	6	30	—
— — Föhrenholz	4	48	—
— — Fichtenholz	4	45	—

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 21. Mittwoch den 12. März 1834.

Bekanntmachung.

(Gewerbsteuer betreffend.)

1352. Wer mit der ersten Gewerbesteuer-Hälfte $18\frac{33}{34}$ noch rückständig ist, wird zur alsbaldigen Erlage derselben bei Vermeidung gesetzlicher Strenge aufgefordert.

München am 6. März 1834.

Königliches Stadtrentamt München.

Aufschläger, Rentbeamte.

Miethschaften.

1510. In der Ludwigsstraße No. 27. im 3ten Stockwerke rechts, sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, jedes mit besondern Eingange versehen, von einem oder zwey Herren um 15 fl. sogleich zu beziehen.

1451. In der Schützenstraße No. 20. ist ein Laden nebst 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

1445. Vor'm Karlsthore im zweiten Hause unter dem Hubergarten No. 18. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange mit oder ohne Bett monatlich um 4 bis 6 fl. sogleich zu beziehen.

1480. Am Eingange der Amalien- von der Theresienstraße No. 49. im 2ten Stockwerke links sind 2 Zimmer und ein Alkoven mit Kirschbaummeubels und gutem Bette gegen monatliche 11 fl. mit 2 Betten um 14 fl. sogleich oder bis 1ten April zu beziehen.

1449. Am Viktualienmarkte No. 3. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege um 90 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1450. Im Thale Mariä No. 18. über zwei Stiegen ist eine Wohnung von einem Zimmer und Nebenzimmer, Küche, Kammer und Holzlege um jährliche 50 fl. zu beziehen.

1446. Im Eckhause vor dem Sendlingerthore an der Wall- und Müllerstraße sind 2 schöne, ganz neu hergerichtete, ausgemalte Wohnungen von 5 und 3 Zimmern mit der herrlichsten Aussicht gegen die Stadt sowohl als ins Gebirge, sowie mit den Bequemlichkeiten von Wasch- und Manggelegenheiten, geräumigem Hofe, Speicher und Kellerantheile im Preise von 210 und 180 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Müllerstraße No. 3. zu ebener Erde zu erfragen.

1455. Vor dem Sendlingerthore in der Blumenstraße No. 28. ist zu Georgi eine Wohnung um 90 fl. zu beziehen. Das Nähere ist beim Schloßer zu erfragen.

Digitized by Google

1458. Vor dem Kostthore in der Wurzenstraße No. 14 ist eine sonnenhelle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Speicher, Keller, Waschhause nebst fließenden Bach, Mange, großem Hofraume zur Waschaufhängung und allen übrigen Bequemlichkeiten am kommenden Ziele Georgi um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

1453. In der Briennerstraße im Hause No. 16. über 2 Stiegen ist wegen Sterbfall eine Wohnung für eine kleine Familie von Georgi bis Ziel Michaelis um 75 fl. zu vermiethen. Das Weitere ist im Widmanischen Hause No. 1. am Wittelsbacherplatze über eine Stiege beim k. Konfektmeister Ehemant zu erfragen.

1461. In der Sendlingergasse No. 56. sind mehrere Wohnungen von 30 — 80 fl. und auch ein Laden mit heitzbaren Ladenzimmer am Ziele um 80 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1457. In der Theatinerstraße No. 31., dem goldnen Hirschen gegenüber, sind im 3ten Stockwerke zu vermiethen: ein Salon nebst hellem, geräumigen Vorzimmer um monatliche 16 fl.; dann ein Zimmer nebst Vorzimmer und eigenem Eingange von der Stiege aus, um monatliche 10 fl. Sämtliche Zimmer sind sehr elegant meublirt, und können sowohl einzeln, als beide zusammen abgegeben werden.

1476. No. 6. in der Ludwigsstraße ist eine Wohnung zu ebener Erde rechts, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller und Speicher um den Jahreszins von 200 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im Baurath Himselhause No. 30 am Maximiliansplatze über 2 Stiegen, Eingang gegen das Karlsthor, zu erfragen.

1486. In der Frühlingsstraße, Eckhaus No. 26., ist am künftigen Ziele Georgi eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 180 fl. zu vermiethen, und das Uebrige ebendaselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

1469. Im Hause No. 15. in der Josephspitalgasse rückwärts ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche um den monatlichen Zins von 4 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

1477. An der Marsstraße im Hause No. 2. ist eine Wohnung für einen Milchmann nebst Stallung und Heuboden um den Jahreszins von 100 fl. zu Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft wird ertheilt im Hause No. 16. vor dem Karlsthore nächst der Apotheke im 1ten Stockwerke.

1463. Am Marthore No. 1 ist über eine Stiege eine sehr schöne Wohnung, die Aussicht auf den Dultplatz, um 180 fl. zu vermiethen.

1471. In der Weinstraße No. 16. im 1ten Stockwerke ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Alkoven und Bedientenzimmer ohne Meubels und ohne Küche sogleich halbjährig oder monatlich zu vermiethen um den Jahreszins von 300 fl.; auch kann eine Stallung zu 4 Pferde dazu gegeben werden.

1470. In der Herzogspitalgasse No. 10. im 2ten Stockwerke vornheraus, ist ein schönes, gut meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. bis 19. März oder 1ten April zu beziehen.

1467. An der Ecke der Kaufingergasse und des Färbergrabens No. 1030. über eine Stiege sind 3 meublirte Zimmer um 14, 15 und 16 fl. am 20. März zu beziehen.

1466. Im alten Münzgässel No. 1. ist ein Logis mit 5 Zimmern, 3 heitzbar, und andern Bequemlichkeiten um 110 fl. zu vermiethen.

1465. Am künftigen Ziele Georgi ist eine helle, freundliche Wohnung im Thale No. 68. im 3ten Stockwerke vornheraus um 130 fl. Jahreszins zu vermiethen.

1266. In der Kaufingergasse No. 27. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und einem Bette um 16 fl. mit 2 Betten um 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen; auch ist über 2 Stiegen vornheraus, ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 25 fl. monatlich sogleich zu beziehen; dann auch ein meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. ebenfalls sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für einen Herrn Landstand, Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

1509. In der Briennerstraße No. 40. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 11 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Waschhausantheile, auch Holzlege und 2 Retiraden um 400 fl. Jahreszins zu vermiethen und zu Georgi 1834 zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer, Hofklaviermacher Kluh täglich zu erfragen.

1506. Im Augustinerstocke No. 4. über eine Stiege ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

1508. Eine schöne, neu hergerichtete Wohnung mit 6 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten ist zu Georgi um halbjährlich 150 fl. Miethzins zu beziehen. Das Weitere No. 16. in der Damenstiftsgasse zu ebener Erde.

1507. Am Ziele Georgi sind am Promenadeplatze No. 8. an der Sonnenseite 2 Wohnungen zu vermiethen: die eine vornheraus um 100 fl., die rückwärts um 50 fl. jährlich, und über eine Stiege zu erfragen.

1512. In der Theatinerstraße No. 46. im 3. Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen, jedes um 9 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

1481. In der Prannersgasse No. 23. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer monatlich um 3 fl. und 4 fl. zu beziehen.

1503. In der Fürstenfeldergasse No. 13. ist im 1ten Stockwerke die Wohnung um 225 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere daselbst.

1464. No. 22. in der Herrenstraße ist die Mezzaninwohnung mit 6 Zimmern und andern Bequemlichkeiten nebst Waschgelegenheit um 120 fl. zu vermiethen. Auch ist Stallung für 3 Pferde zu haben.

1494. In der Neuhausergasse No. 30. ist eine Wohnung über 3 Stiegen von 5 Zimmern um 200 fl. zu Georgi zu beziehen; deßgleichen eine in der Herzogspitalgasse No. 15. über eine Stiege von 2 Zimmern um 75 fl. Das Uebrige ist beim Handelsmann Mayr selbst zu erfragen.

1489. Eine Wohnung mit 4 Zimmern, zwei heitzbar, nebst aller Bequemlichkeit ist zu Georgi zu beziehen halbjährig oder monatlich um 8 fl. in No. 4. auf dem Färbergraben.

1505. In der Türkenstraße No. 13. über eine Stiege links ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich um 4 fl. monatlich zu beziehen.

1501. In der Theatinerschwabingerstraße No. 29. ist ein Zimmer vornheraus über eine Stiege sogleich um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

1490. In der Herzogspitalgasse No. 19. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 190 fl. zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

1493. Auf dem Anger No. 28., dem Feuerhause gegenüber, ist ein schönes, meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich am 1. April zu beziehen.

1491. In der Dienersgasse No. 21. sind 2 helle, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen im 4ten Stockwerke die größere um 120 fl. die kleinere um 90 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

1497. Am Schrannenplatze No. 20. ist eine Wohnung über 3 Stiegen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, bis künftiges Ziel Georgi um 180 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder über 1 Stiege zu erfragen.

1511. Am Heumarkte No. 7. sind zu Georgi 3 Wohnungen zu vermiethen um 75, 54 und 42 fl.

1504. In der Kanalstraße No. 45. über 2 Stiegen links kann ein ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer um monatliche 4 fl. von einem Herrn sogleich bezogen werden.

1473. Im Hause No. 9. in der Fürstenstraße ist zu Georgi zu beziehen: die Wohnung über eine Stiege mit 6 Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche und andern Bequemlichkeiten, dazu Benützung des Waschhauses und Mang um 300 fl. Zins; es können auch Stallung und Remise zugetheilt werden.

Digitized by Google

1495. In der Burggasse No. 9. bei dem Domßwirth sind über eine Stiege um 200 fl. und über 4 Stiegen um 190 fl. Wohnungen zu beziehen. Das Uebrige ist beim b. Handelsmann Mayr zu erfragen.

1492. In der Fürstenfelderstraße No. 15. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine bequeme Wohnung mit 7 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 260 fl. zu Georgi zu beziehen; auch kann sie um 180 fl. mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten bezogen werden. Das Nähere im Hofe über eine Stiege.

1475. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Kaufingerstraße No. 3. nächst der Hauptwache im 3ten Stockwerke eine geräumige, gesunde Wohnung bis künftiges Ziel Georgi um die jährliche Miethe von 375 fl. zu beziehen; dieselbe besteht aus drei Zimmern gegen die Straße, 3 heitzbaren Zimmern rückwärts, zwei Küchen, einer Garderobe- Speise- Holz- und Bodenkammer, einer Kellerabtheilung, großem, verschlossenen Vorplatze und kann sogleich daselbst eingesehen werden.

1435. In der Pfisterstraße No. 4. ist ein kleines Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Holzlege, Küche nebst andern Bequemlichkeiten jährlich um 38 fl. zu Georgi zu beziehen. Zu erfragen beim Hauseigenthümer.

1474. Im Augustinerstocke No. 1393. im 3ten Eingange sind am Ziele Georgi 3 Wohnungen, und zwar im 2ten Stockwerke mit 7 Zimmern um 280 fl.; im 3ten Stockwerke mit 5 Zimmern um 150 fl. und ebenda mit 7 Zimmern um 260 fl., jede versehen mit allen Bequemlichkeiten, zu beziehen.

1499. Es sind im Hodergäßchen eine Wohnung zu ebener Erde um 70 fl. und eine über 2 Stiegen um 64 fl. zu Georgi, beide vornheraus mit den nöthigen Bequemlichkeiten zu beziehen. Das Nähere beim Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse.

1361. In der Findlingsstraße No. 2. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten eine um 100 fl. die andere um 70 fl. zu vermiethen: sie können auch im Ganzen bezogen werden.

1500. In der Kreisstraße rechts, No. 15. sind über eine Stiege vornheraus eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller um 130 fl. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller, Waschgelegenheit um 130 fl. am Ziele Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde rückwärts zu erfragen.

1404. Am Isarthore, Herrnstraße No. 34. ist am Ziele Georgi das 1te Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Betrag von 170 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

1339. An der Hundskugl No. 3. über eine Stiege ist eine schöne, helle Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und allen andern Bequemlichkeiten um 230 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1327. In der Lerchenstraße No. 45. sind zu Georgi l. J. 3 Wohnungen zu beziehen: a) zu ebener Erde mit 3 Zimmern, großer Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und Waschhause nebst Hof zur Aufhänge um 66 fl., b) daselbst mit 2 Zimmern, Kammer und Holzlege rc. um 44 fl. und c) über 3 Stiegen mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege rc. um 44 fl. jährliche Miethe. Das Uebrige täglich von 12 — 3 Uhr Nachmittags zu ebener Erde rechts.

1340. In der Kanalstraße No. 28. ist über eine Stiege eine schöne Wohnung zu Georgi um 110 fl. jährlich zu beziehen; sie besteht aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Ausguße, Speicher, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten.

1347. Im Thale Petri No. 74. im 2ten Stockwerke vornheraus ist eine große, helle, sehr schöne, neu ausgemalte Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 240 fl. zu Georgi zu beziehen; auch kann auf Verlangen eine Stallung dazu gegeben werden.

1348. Im Thale Petri No. 74. im Hofe rückwärts ist eine kleine Wohnung um den jährlichen Miethzins von 50 fl. zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

1380. In der Jägergasse No. 10. über eine und 2 Stiegen sind 2 schöne Wohnungen mit 3 Zimmern, Keller, Küche und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 130 und 110 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Hauseigenthümer Lohnkutscher Kunst in der Ludwigsstraße No. 27. rückwärts über eine Stiege.

1374. In dem Hause No. 10. in der Singstraße (neuer Theil) vor dem Karlsthore ist eine schöne Wohnung über eine Stiege mit 4 Zimmern und Zugehörungen bis Georgi um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

1368. Eine Stallung für 3 Pferde nebst Wagenremise, Heuboden ist am 1ten April um den monatlichen Zins von 8 fl. zu vermiethen, und das Nähere in der Pfaundler'schen Spezerei- und Lederhandlung am Rindermarkte No. 8. zu erfragen.

1370. In der Kaufingergasse No. 19. an der Sonnenseite ist im 3ten Stockwerke eine angenehme Wohnung mit 3 Zimmern, Kammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

1362. In der Löwengrube ist in dem Hause No. 10. eine an der Sonnenseite liegende mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung, für ein kleines, ruhiges Hauswesen geeignet, zu Georgi um 120 fl. jährlich zu beziehen.

1385. Am Färbergraben No. 23. ist ein großer, heitzbarer Laden mit Wohnung über eine Stiege vornheraus, mit 2 Zimmern, Küche und einer Kammer um den Jahreszins von 130 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1391. Eine schöne, sonnenhelle, trockene und freundliche Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten ist durch Zufall leer geworden, und kann noch bis Ziel Georgi um den jährlichen Zins von 150 fl. von einer soliden Familie bezogen werden. Das Nähere ist in der Theatinerstraße No. 36. im Silberladen zu erfragen.

1355. In der Sendlingergasse No. 51. ist über 2 Stiegen eine Wohnung um 60 fl. zu Georgi zu beziehen.

1301. In der Fingergasse No. 3. über zwei Stiegen ist eine Wohnung um 190 und 140 fl. zu vermiethen.

1402. Vor dem Sendlingerthore in der Krankenhausstraße No. 3. ist eine Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 8 Zimmern, wovon 7 heitzbar, 5 ausgemalt, 2 austapezirt und die Plafonds gemalt, die Fußböden durchaus angestrichen sind, aus Küche, Garderobe, Speicher, Keller, Garten und Waschhausantheile mit laufendem Wasser zu Georgi gegen den jährlichen Miethzins von 300 fl. zu vermiethen; ebendaselbst sind einige Gartenabtheilungen von 2400 und 4800 □ Schuh zu 18 und 36 fl. zu vermiethen.

1401. In der Herrnstraße No. 5. und 6. sind einige Wohnungen von 4 und 5 Zimmern um 160 — 130 fl. zu Georgi zu vermiethen. D. Ueb. ist daselbst oder in der Müllerstraße No. 43. zu erfragen.

1426. Ein Theil des ehemaligen Sammetgarten mit schönster Aussicht ist um 25 fl. zu vermiethen, und das Weitere in der Burggasse No. 14. zu erfragen.

1431. In der Glückstraße No. 6. nahe bei dem herzoglich Leuchtenberg'schen Palais, ist die Wohnung über eine Stiege aus 5 heitzbaren Zimmern rc. bestehend, am nächsten Ziele Georgi um 200 fl., nach Umständen auch billiger, zu vermiethen; auch sind daselbst Rosen, Eiringen u. d. zu verkaufen.

1356. In der Müllerstraße No. 30. sind zu Georgi 2 Wohnungen um 110 und 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hausmeister daselbst zu erfragen.

1373. In dem Neunerhause No. 26. an der evangelischen Kirche ist die Wohnung zu ebener Erde mit 5 oder 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sammt Vorgarten bis Georgi um 320 oder 390 fl. jährlich zu vermiethen. Ebenso eine Wohnung über 4 Stiegen mit 4 oder 5 Zimmern rc. um 160 oder 200 fl.

1434. Am Promenadeplatze No. 4. über drei Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. bis 1. April zu beziehen.

1287. Am 1. April sind 3 schön meublirte Zimmer vor'm Karlsthore, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen um 25 fl. monatlich zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

1437 Am Isarthore No. 42. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und aller erforderlichen Bequemlichkeit sogleich oder am Ziele Georgi um 140 fl. zu beziehen; auch sind mehrere, heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 5 — 7 fl. zu beziehen, und im Krämerladen zu erfragen.

1438. Anfangs der Schäfflergasse nächst der Weinstraße No. 22. ist der kleinere Laden sammt Zimmer rückwärts zu Georgi um 130 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist über 3 Stiegen daselbst zu erfragen.

1411. In der Briennerstraße No. 2. ist im hintern Stockwerke über eine Stiege eine Wohnung mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten um 90 fl. jährlichen Zins zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im Lotto-Kollekt daselbst zu erfragen.

1488. In der Elisenstraße No. 6. sind zwei Wohnungen, die eine zu ebener Erde mit einer sehr großen, hellen Werkstätte nebst großem Garten, Holzlege, Speicher, Keller um 160 fl., die andere über eine Stiege nebst einem schönen Garten nächstes Ziel Georgi um 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Josephspitalgasse No. 8. über eine Stiege.

1359. In der Louisenstraße No. 3. über eine Stiege vornheraus, ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

1454. Eine Brieftasche mit Zeugnissen, auf den Namen des Eigenthümers lautend, wurde verloren. Der Finder wird ersucht, sie gegen Belohnung zurückzustellen.

Dienst- und andere Gesuche.

1447. Gegen Uebernahme der Aufsicht eines Hauses kann eine als solid bekannte Familie eine Wohnung zu den billigsten Bedingnissen zu Georgi übernehmen. Näheres in No. 3. in der Müllerstraße.

1483. Ein sehr solider, junger Mann, welcher die Kenntnisse, verbunden mit dem besten moralischen Karakter, besitzet, empfiehlt sich einer hohen Herrschaft dahier zur Anstellung als Haus-Sekretär, dessen Geschäfte er zur Zufriedenheit entsprechen wird. Auch kann selber auf Verlangen sogleich einige 1000 fl. Caution leisten. Auskunft ertheilt die Redaktion.

1498. Es wünscht der Unterzeichnete einen Dienst im Weinabziehen, Umstechen und Ausfüllen der Weine zu erhalten. Lorenz Fleminger am Färbergraben No. 6.

1482. Gebildete Mädchen können bei einer geprüften Lehrerin im Kleidermachen, Weißnähen und Sticken sehr gründlich und billig Unterricht erhalten. Das Nähere im Augustinerstocke 5ten Eingang No. 3. über 1 Stiege vornheraus.

1478. Es wird in ein Bad ein kenntnißvoller Kellner gesucht, der auch etwas Caution leisten kann. D. Ueb.

1484. Man wünscht in einer Familie ein braves Mädchen in Dienst zu nehmen, und fordert von ihr, daß sie hübsch nähen, bügeln frisiren kann und französisch spricht. Das Nähere ist zu erfragen in der Karlsstraße No. 52. über eine Stiege.

Feilschaften.

1448. Drei ganz gute Ladenthürstöcke mit den innern Glasthüren sind zu verkaufen in der Müllerstraße No. 3.

1459. Die wegen Krankheit geschlossene J. F. Hasel'sche Tabakshandlung ist wieder geöffnet, und empfiehlt sich auf's neue, zur wie früher geneigten Abnahme mit aller Hochachtung.

1460. Eine sehr gute Guitarre ist um vier Kronenthaler zu verkaufen. Näheres bei der Redaktion.

1452. Zwei Bettladen, ein Rundtisch, sechs Sessel und ein Divan vom Nußbaumholze, ganz neu verfertigt, sind um sehr billigen Preis in der Türkenstraße No. 60. der Vorderseite, der neuen Kaserne gegenüber, über 3 Stiegen rechts zu verkaufen.

1444. In der Salzstraße No. 21. in der Nähe der Stadt ist ein Anwesen aus freier Hand zu verkaufen, welches aus einem einstöckigen freundlichen Wohnhause mit Hofraume, Wasch- und Hühnerhause, Remise u. s. w. und einem wohlangelegten Garten von der Größe eines Tagwerks besteht. Es hat bisher einer wohlhabenden Familie zum vergnüglichen Sommeraufenthalte gedient, eignet sich aber auch ganz vorzüglich für einen geschickten Gärtner oder Milchmann. Das Nähere in der Ottostraße No. 13. über 1 Stiege links.

1456. Es wäre auf 4 oder 6 Jahre eine Kirschnersgerechtsame zu vermiethen oder zu verkaufen. D. Ueb.

1496. Zwei sehr gute Guitarren, eine um 3 fl. 30 kr. und eine um 4 fl. 24 kr. sind No. 19. in der Schützenstraße zu ebener Erde zu verkaufen.

1487. Ein schönes Haus für eine Familie sammt Garten ist in der angenehmsten und gesundesten Lage der Stadt zu verkaufen, oder zu vermiethen.

1334. Bestens gelegene Bauplätze sind äußerst billig zu verkaufen oder auch zu vertauschen. Das Uebrige No. 14. in der Burggasse.

1376. Es werden 1000 fl. unter der Hälfte Schätzung auf ein solides Anwesen aufzunehmen gesucht.

1423. Im Waisenhausgarten vor dem Sendlingerthore sind mehrere Obstbäume zu verkaufen.

Versteigerungen.

1461. Das Haus des Privatiers Xaver Riedl am Schrannenplatze dahier, geschätzt auf 38000 fl. und belastet mit 9680 fl. Ewiggeld und 23850 fl. Hypothekkapitalien wird auf Samstag den 29. März von 10 bis 12 Uhr Vormittags zum Drittenmale an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der Hinschlag erfolgt nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 28. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Gr. Rambaldi.

1441. Im Exekutionswege wird die reale Weingastgebers Gerechtsame des Joh. Bapt. Peischl dahier zum Verkaufe im Versteigerungswege ausgeboten, und hiezu Tagsfahrt auf Mittwoch den 2. April h. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Beisatze eingeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes statt finde.

Den 3ten März 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

1439. Auf Andringen mehrerer Hypothekgläubiger wird die Behausung des k. Appellations-Gerichts-Sekretärs Johann Brenner sammt Garten No. 18. (alter Numerirung) an der Königinstraße zum Zweitenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Diese Realität steht mit 2000 fl. in der Brandassekuranz, ist mit 2000 fl. Ewiggeld belastet und hat einen am 3. November 1832 gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 3000 fl.

Es werden demnach erwerbs- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange hiezu eingeladen, daß zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Mittwoch den 2. April h. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr in diesseitigem Gerichtslokale Termin besteht, und der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekenzesetzes erfolgt.

Den 28. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

1443. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Haus der Schneidermeisterseheleute Ernst und Monika Nonne No. 2. an der Landschaftsgasse, mit 4750 fl. Ewiggeldskapitalien belastet, und nach jüngster Schätzung auf 11000 fl. gewerthet, zum Erstenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und zur Aufnahme der Kaufsangebote auf Donnerstag den 10 April l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale Kommission angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypotheken gesetzes erfolgt.

Den 28. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Waas.

1440. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das dem ehemaligen Wirthschaftspächter Simpert Seif gehörige Haus No. 94. in der obern Gartenstraße sammt Garten dem öffentlichen Verkaufe zum Drittenmale un

terworfen. Diese Realität steht in einem Gesammtschätzungswerthe von 4435 fl. und ist mit 3000 fl. Ewiggeld und 7500 fl. Hypothekkapitalien belastet.

Der Hinschlag richtet sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Zur Aufnahme der Kaufsanbote hat man daher Termin auf Mittwoch den 2. April l. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr angesetzt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 3. März 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Peter.

1513. Auf Anrufen eines Hypothekgläubigers wird hiemit Kommission auf Samstag den 29. März d. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr zur öffentlichen Versteigerung des dem Steinhauermeister Anton Ripsl in Haidhausen gehörigen Wohnhauses nebst Garten und Zugehör No. 168. D. jetzt No. 30. an der Karlsstraße nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Zweitenmale angesetzt, wobei Kaufslustige zu erscheinen und ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben, hiemit eingeladen werden.

Dieses Anwesen wurde am 2ten September v. J. auf 3800 fl. gerichtlich geschätzt.

Den 26. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mussinan.

1468. Auf Antrag der Creditorschaft wird das zur Gantmasse des Leopold Frhr. von Kastell auf Webernau gehörige Haus No. 14. am Promenadeplatze dahier, welches mit 40000 fl. Ewiggeldern belastet ist, und am 24. Dezember 1832 auf 54000 fl. geschätzt wurde, am Mittwoch den 2 April l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem dießseitigen Gerichtslokale zum Drittenmale dem öffentlichen Verkaufe unterstellt.

Kaufslustige werden mit dem Anhange eingeladen, daß der Hinschlag an den Meistbietenden nach §. 64. und 69. des Hypothekengesetzes erfolgt, und daß diese Realität täglich in Augenschein genommen werden kann, zu welchem Ende sich an den Massekurator den kgl. Advokaten Hrn. v. Paß gewendet werden wolle.

Den 21. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

1442. Dienstag den 2. April d. Js. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird auf dem Hofgraben No. 1. zu ebener Erde ein Waarenlager von Rauch und Schnupf-Taback und einigen andern Handlungs-Artikeln gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

München den 7. März 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

1326. **Pfandauslösung und Versteigerung.**

Donnerstag den 20. März l. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monate Februar 1833 und zwar von den Numern 45131 bis 49520.

Die Umschreibungen haben wie immer jedesmal nur Vormittags statt.

Montag den 24. März öffentliche Versteigerung.

München den 27. Februar 1834.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

J. G. Wendling, Magistrats-Rath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Controllr.

1479. Donnerstag den 13. März werden in dem Hause No. 13. in der Josephspital-Straße von 1 bis 5 Uhr Abends, Betten, Möbels und andere Hausgeräthschaften gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Verschiedene Kundmachungen

1472. Die auf künftigen Donnerstag von 13. März ausgeschriebene Effekten-Versteigerung in dem Bierbrauer Eberschen Hause am Anger kann eingetretener Hindernisse wegen nicht vor sich gehen, welches hiemit kund gemacht wird.

Den 10. März 1834.

Fremden-Anzeige.

Vom 9. bis 12. März 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Zipf, Kaufmann von Hanau. S. Hoh. v. Prinz Salm-Salm, von Düsseldorf. Hr. Graf Ugarte, k. k. Legations-Sekretär. Hr. Stanley, englischer Edelmann. J. Hoh. Fr. Fürstin v. Ysenburg und Fr. Gräfin Buol von Manheim. Hr. Graf Perigaud, franz. Marine-Offizier. Hr. Sowdon, engl Edelmann. Hr. Gräfin Kielmansegge von Paris. Hr. Bayer, Handlungs-Agent von Wien. Hr. Gretton, engl. Rentier. Hr. Eck, Kaufmann von Erlangen. Mad. Rondeau, Rentiers-Gattin von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schäfer, Hofrath von Wallerstein. Hr. Schneider, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Auer, Kaufmann von

Digitized by Google

Marktbreit. Hr. Dr. Decker, k. Advokat von Augsburg. Dem. Keller, Kaufmannstochter von Augsburg. Hr. Hempel, Kaufman von Nürnberg. Hrn. Maier, und Kiesenbahl, Kaufleute von Pforzheim. Hr. Franz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Heinrich, Kaufmann von Augsburg. Hr. Grab, Kaufmann von Sollingen. Hr. v. Rahden, rußischer Edelmann.

Im goldenen Hahn.

Hr. Maier Wünschbach, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Reuper, Liquidations-Commißär von Bößingen. Hr. Pfenings, Kaufmann von Aachen. Hr. Heine, Cand. Jur. aus Hanover. Hr. Fanoni, Gutsbesitzer von Belluno.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Stephan, Chemiker von Berlin. Hr. Mackert, Kaufmann von Würzburg. Hr. de Jercey, Kaufmann von London. Hr. Pfister, k. Post-Sekretär von Landshut. Friesenhahn, Kaufmannsfrau von Frankfurt.

Im goldenen Bären.

Michl, Hauptmannsfrau von Landau. Hr. Hochgesang, Partikulier von Nürnberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Baron von Eyb, von Schleißheim. Hr. Bötzow, b. Riemermeister von Wien. Hr. Krafft, Kaufmann von Hanau. Hr. Hück, Kaufmann von Lüdenscheid. Hr. Pizzala, Kaufmann von Heilbronn.

In der goldenen Sonne.

Hr. Asam, Gerichtshalter, von Marktrain. Hr. Niedermaier, Wirth von Auderf. Hr. Feller, Lederer von Eichendorf. Hr. Brenner, Rechtspraktikant von Wegscheid. Hr. Streitel, Kaufmann von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Weitzenegger, Handelsmann von Trunkelsberg. Hr. Graf, Appellations-Gerichts-Accessist von Landshut. Hr. Meditsch, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Neumaier, Musiker von Pappenheim. Hr. Siedersberger, Pharmazeut von Stabburg. Hr. Schönwetter Dr. Philos. von Kaufbeuern. Hr. Oppenrieder, Inspektor von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft: 11 Kinder: 5 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 25. Februar: Hr. Herrmann Thaddäus v. Hirschberg, Lieutenant im kgl. 1. Linien-Infanterie-Regimente (König), mit Fräulein Augusta Maria Anna Josepha Gräfin v. Leyden, k. Rittmeisterstochter à la Suite.

Gestorben sind:

Den 6. März: Theres Langecker, genannt Sturm, Hofschauspielerin, 22 J. alt. — Den 7ten Magdalena Reiß, b. Schneiderstochter, 10 J. alt. — Den 8ten Hr. Ludwig Vogl, pens. Zolleinnehmer von Riedhausen, Logs. Günzburg 75 J. alt. — Georg Keidel, churfürst. Hoflackei 73 J. alt. — Anna Antonia Josepha Maier, k. Oberststallmeister-Stabs-Offiziantenstochter, 2 J. alt. — Alois Diesl, Pfarrmeßner bei U. L. Frauen, 50 J. alt. — Anna Gabler, Maurerpalierstochter, 7 M. 24 T. alt. — Anna Maria Bronberger, bgl. Handelsmannstochter, 9 M. 15 T. alt. — Den 9ten Elisabetha Huck, Gartenarbeitersfrau, 56 J. alt.

1 unehl. Knabe. 2 unehl. Mädchen.

In der St.-Peters-Pfarr wurden

Getauft:

20 Kinder: 9 männl. 11 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 4. März: Hr. Peter Mayer, bgl. Salzstößler, Wittwer, mit Maria Katharina Grillbach, Huf- und Waffenschmidstochter von Schongau.

Gestorben sind:

Den 6ten März: Anna Wachner, Dienstmagd von Schwabing, 21 J. alt. — Maria Theresia Kösler, Lohnkutschersknechtstochter, 4 M. 22 T. alt. — Mariana Theresia Graß, Webergesellens-Wittwe, 75 J. alt. — Den 7.: Hr. Alex. Lutz, b. Tapezierer, 63 J. alt. — Fr. Barbara Sockmaier, b. Priechlers-Wittwe, 70 J. alt. — Barbara Maier, Gypsarbeitersfrau, 75 J. alt. — Jos. Eitle, b. Zimmermeisterssohn, 5 J. 4 M. alt. — Den 8ten: Hr. Andreas Weidner, Kriminalrechnungsführer bey dem k. Kreis- und Stadtgerichte München, 59 J. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft: 3 Kinder: 1 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 5. März: Hr. Alois Wolfegg, b. Rosogliobrenner, 36 J. 8 M. 20 T. alt.

2 unehl. Knaben.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 10 Kinder: 6 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Im Pfarrbezirke Sendling.

Gestorben ist:

Den 5. März: Maria Kestler, Wasseraufsehers-Frau, 56 J. alt.

Im Protestantischen Pfarramte.

Getauft: 2 Kinder. weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

Den 9. März: Christian Adam Groß, Steinmetzpalier dahier, mit Maria Barbara Kargmiller, Gärtners-Tochter von hier.

Gestorben ist:

Den 8. März: Paulus Wittman, Schuhmachergesell von Weichendorf Ldgs. Ebermannstadt, 18 J. alt.

Verbesserung.

Im vorigen Stück Seite 225. bei der Liste der Krankheiten ist zu lesen: während des Monats Februar laufenden Jahrs — bei den Krankheiten von 10 — 20 Jahre, Zeile fünf: an den Folgen einer Körperverletzung.

Am Viehmarkte

wurden vom 3ten bis 8ten März 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
20	39	17	4	954	2	139

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 10. bis 17. März 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemel	7	1
2) Die halbe Kreuzersem.	3	2
3) Das Spitzweckel	7	1
4) Das Kreuzerlaibel	11	1
5) Der Groschenwecken von Waizen	21	3
6) Der Groschenwecken von Roggentaig	33	3

Roggenbrod.	Pf	Loth	Qu
Ein zwey Kreuzerstück	1	1	3
" vier "	2	3	2
" acht "	4	7	—
" sechzehn "	8	14	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund-	1	29	—	5	2	—
Semmel-	1	5	—	4	—	—
Waizen-	—	49	—	3	—	—
Einbrenn-	—	33	—	2	—	—
Riemisch-	—	39	—	2	2	—
Rocken-	—	33	—	2	—	—
Nach-	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	29		9	1	—
Gries ordinärer	[illegible]	57	—	7	1	—
Feine Gersten	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl	—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Preun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	8
Hechten	—	2
Huchen	—	4
Rutten	—	4
Forellen	—	5
Kalbfische	—	—
Barben	—	1
Alten	—	1
Waller	—	4
Praxen	—	12
Renghen	—	2
Bärschlinge	—	1
Bachfische	—	[illegible]
Kleine Krebse d. H.	—	24
Frösche das Viertel		10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

ed by Googl

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 22. Sonntag den 16. März 1834.

Bekanntmachung.

(Die Aushebung der Altersklasse 1812. betreffend.)

1604. In Gemäßheit höchster Regierungs-Entschließung vom 11. März 1834 findet die Aushebung der Altersklasse 1812 für den diesseitigen Amtsbezirk am 19. März d. Js. statt.

Zu diesem Behufe müßen sämmtliche diesseitige Conscribirte dieser Altersklasse und die dazu gezogenen, welche die Loosnumern von 1 bis 260 incl. gezogen haben, dem k. Rekrutirungsrathe persönlich vorgestellt werden und zwar:

1) zur nochmaligen Visitation Mittwoch den 19. März d. Js Nachmittags 1 Uhr im Haslauersaale in der Sonnenstraße,

2) zur Aushebung selbst Donnerstag den 20. d. Mts. früh 7 Uhr im großen Rathhaussaale.

Demnach werden sämmtliche Conscribirte der bezeichneten Loosnumern beidesmal an dem bezeichneten Orte und Stunde persönlich zu erscheinen bei Vermeidung der Widerspenstigkeitsstrafe hiemit vorgeladen.

München am 11. März 1834.

Königliche Militär-Conscriptions-Commission.

v. Menz, Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

Miethschaften.

1554. In dem Hause No. 13. an der untern Angerstraße, in welchem sich die städtische Sparkassa befindet, ist die Wohnung über 2 Stiegen für das nächste Ziel Georgi um den jährlichen Miethzins von 180 fl. zu vermiethen. Diejenigen, welche Lust tragen, diese Wohnung zu miethen, wollen sich nur in dem Bureau der Sparkassa selbst melden.

München, am 11. März 1834.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayer, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

1528. Für eine solide Familie, welche die ländliche Luft zu genießen wünscht, ist gleich anfangs der Nympfenburger-Allee im Maurermeisters Wernberger Hause zu ebener Erde eine schöne Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, wovon 2 ausgemalt sind, nebst Küche, Keller, Garten und andern Bequemlichkeiten von Georgi an bis Michaelis d. J. um den geringen Miethzins von 30 fl. zu vermiethen, und sogleich zu besichtigen; selbe kann auch auf Verlangen für die Zukunft überlassen werden.

1604. In der Ludwigsstraße No. 27. im 3ten Stockwerke rechts, sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, jedes mit besonderm Eingange versehen, von einem oder zwey Herren um 15 fl. sogleich zu beziehen.

1521. Es ist in der Promenadestraße No. 4. über 2 Stiegen ein heitzbares, eingerichtetes mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 5 fl. am 1ten April zu beziehen.

Digitized by Google

1518. Nahe an der Schießstätte sind mehrere neu ausgemalte Wohnungen mit Garten, großer Werkstätte für einen Feuerarbeiter, Stallung und Heulage zu 4 Pferde, ein Nebengebäude für einen Wascher um 70, 40, 36, 24 fl. jährlich an ordentliche Familien sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Zu erfragen in der Windenmachergasse No. 7. über eine Stiege rechts, von 7 — 9 Uhr Morgens.

1529. In der Lerchenstraße No. 32. über eine Stiege ist eine ausgemalte Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu vermiethen.

1525. Am Färbergraben No. 18. sind 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen mit einem schönen Laden um 150 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist im Sammetgarten bei Anton Eichner, Metzgermeister zu erfragen.

1523. In dem Hause No. 61. an der Sendlingergasse neben der Johanneskirche über 2 Stiegen ist sogleich oder am künftigem Ziele Georgi eine Wohnung um jährliche 250 fl. zu vermiethen, welche aus 6 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, einer Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege und Commodité bestehet, und worüber das Nähere im nämlichen Hause über eine Stiege zu erfragen ist.

1520. Es ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven in der Kaufingergasse No. 1. über 3 Stiegen um monatliche 8 fl. sogleich zu beziehen.

1514. Im Eckhause am Maximiliansplatze No. 2. neben dem englischen Kaffeehause ist für nächstes Ziel Georgi eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 6 Zimmern, wovon dermal eines ein Laden ist, dann Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege zu vermiethen um jährliche 360 fl. Näheres in der Salvatorstraße No. 20. über eine Stiege; rückwärts obiger Wohnung an der Ottostraße No. 14. über 2 Stiegen ist für nächstes Ziel Georgi eine Wohnung mit 3 Zimmern, Kammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher um jährliche 150 fl. zu vermiethen, und zu erfragen wie vorher.

1541. Am Althammereck No. 18. über 2 Stiegen ist eine hübsche Wohnung zu Georgi oder sogleich zu beziehen um 140 fl.

1564. In der Weinstraße No. 14. über zwei Stiegen sind 2 große, schön meublirte Zimmer vornheraus, von einem oder 2 Herrn um 33 fl. monatlich sogleich zu beziehen; allenfalls kann auch ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden, wohin ein Glockenzug gerichtet ist.

1535. In der Müllerstraße No. 27. über 2 Stiegen werden für einen Herrn 2 eingerichtete Zimmer um 7 fl. monatliche Miethe sogleich abgegeben.

1537. In der Josephspitalgasse No. 8. ist am gegenwärtigen Ziele Georgi zu ebener Erde vornheraus eine Wohnung um 160 fl. zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Magdkammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten.

1538. Vor dem Angerthore, Blumenstraße No. 24. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um 100 fl. zu Georgi zu beziehen.

1539. In der Müllerstraße No. 35. ist über 2 Stiegen eine Wohnung, mit der schönsten Aussicht und allen Bequemlichkeiten versehen, um 160 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Näheres daselbst.

1543. Im Thale Mariä No. 31. über drei Stiegen vornheraus, ist eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten um die Miethe von 140 fl. entweder sogleich oder bis künftiges Ziel Georgi zu beziehen.

1540. An der Sonnenseite sind schöne Wohnungen zu Georgi um 80 fl. und 28 fl. zu vermiethen. Das Uebrige in der Sendlingergasse No. 14. zu ebener Erde.

1544. Am Promenadeplatze No. 9. ist über 2 Stiegen vornheraus, eine schöne, bequeme Wohnung um jährliche 110 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1545. In der Landschaftsgasse No. 7. sind am nächsten Ziele Georgi die Wohnungen über 2 und 4 Stiegen um den mäßigen Jahreszins von 65 fl. zu vermiethen.

1547. Auf dem Rochusberge No. 3. über 2 Stiegen, die Aussicht auf den Dultplatz ist bis Anfang April ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

1542. 3 schöne Wohnungen vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 3. sind am Ziele Georgi zu vermiethen: die erste über eine Stiege um 90 fl., die 2te zu ebener Erde im Hofe um 70 fl., die 3te über eine Stiege um 60 fl. Zu erfragen in der Weinstraße No. 9. bei dem Daller-Melber.

1548. In der Theatinergasse No. 41. über 2 Stiegen rückwärts ist zu Georgi eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege um 40 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1550. Es ist ein sehr schönes Lokal in der Stadt mit allen Bequemlichkeiten, Stallung, großem Hofe, vorzüglich gutem Keller von einem Bierwirthe, Brantweiner oder Essigfabrikanten um 400 fl. bis Georgi zu beziehen.

1568. Vor'm Karlsthore im Rondelle rechts No. 6. über eine Stiege rückwärts ist eine schöne Wohnung um jährliche 100 fl. zu Georgi zu beziehen.

1551. Drei schön meublirte Zimmer sind am 1. April vor dem Karlthore nächst der protestantischen Kirche No. 2. über 2 Stiegen um monatliche 25 fl. zu beziehen.

1559. In der Sendlingergasse No. 80. sind mehrere schöne Wohnungen zu Georgi zu miethen: eine vornheraus um 120 fl., die andern rückwärts um 52 und 38 fl., jede mit allen Bequemlichkeiten versehen. Das Nähere zu ebener Erde im Laden.

1870. Auf dem Odeonsplatze No. 5. ist die Wohnung im 1ten Stockwerke um 430 fl. zu vermiethen.

1549. Wegen eingetretener Verhältniße kann die Wohnung in der neuen Karlsstraße No. 46. über 3 Stiegen links, dem Frohsinne gegenüber, zu Georgi um den Preis von Georgi bis Michaelis zu 95 fl. bezogen werden; sie besteht aus 4 austapezirten Zimmern, nebst großer Küche, Holzlege, Speisekammer, Garderobe, schönem Keller und Speicher.

1524. In der Müllerstraße No. 37. über 2 Stiegen ist am Ziele Georgi eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, einer Küche, Speisekammer, Keller, Boden und Holzlege jährlich um 115 fl. zu vermiethen.

1561. Wegen Versetzung des Eigenthümers wird dessen bisher ingehabte Wohnung vor dem Einlasse in der Rumforderstraße No. 8. über 2 Stiegen leer; sie ist mit 8 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speichern, Gärtchen, Sommerhause, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten versehen, und kostet vom nächsten Ziele Georgi an 250 fl. Zugleich ist in diesem Hause über eine Stiege eine Wohnung mit allem Zugehörigen um jährlich 150 fl. zu vermiethen.

1534. Es ist vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 42. eine Wohnung im zweiten Stockwerke von 8 Zimmern, 2 Küchen mit Ausguße, Keller, Commodité, Waschhausantheile um 280 fl., dann eine im 3ten Stockwerke von 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Commodité, Waschhausantheile um 112 fl. zu Georgi zu beziehen.

1532. In der Theresienstraße an der Sonnenseite No. 31. ist die Wohnung im 3ten Stockwerke zu Georgi um 200 fl. Jahreszins zu beziehen; sie besteht aus 5 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Waschhausantheile und andern Bequemlichkeiten. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1566. Auf dem Max-Josephsplatze No. 14. über 3 Stiegen, gegenüber dem k. Theater, ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit kleiner Garderobe sogleich um 9 fl. zu beziehen.

1557. Im Dultgäßchen No. 4. sind 2 schöne Wohnungen um 60 und 66 fl. jährlich künftiges Ziel oder sogleich zu beziehen.

1556. In der Löwengrube No. 22. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke rückwärts zu Georgi oder sogleich um 75 fl. zu beziehen.

1558. In der Briennerstraße No. 40. ist am nächsten Ziele Georgi über 3 Stiegen eine sehr schöne Wohnung an der Sonnenseite mit 11 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher 2 Keller und Waschhausantheile um 400 fl. Jahreszins zu vermiethen; auch kann die Wohnung abgetheilt und an 2 Familien abgegeben werden.

1563. Nächst dem Isarthore in der Herrnstraße No. 1. ist über 2 Stiegen eine Wohnung bis nächstes Ziel Georgi um 140 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

1579. Am Karlsplatze nahe bei der evangelischen Kirche No. 14. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 270 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

1586. In dem Hause No. 18. am Rindermarkte ist rückwärts über 4 Stiegen ein Logis um 48 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 3 Stiegen daselbst.

1578. In der Schäfflergasse No. 20. ist zu Georgi eine Wohnung über 4 Stiegen vornheraus um 76 fl. zu vermiethen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

1574. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 4. a. neben dem Hause des Herrn General von Halberg ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit drei Zimmern ꝛc. sogleich oder zu Georgi um 100 fl. zu vermiethen. D. Ueb. ist in dem vordern Hause No. 4. zu ebener Erde zu erfragen.

1553. Im Augustinerstocke 5ten Eingang No. 3. ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. zu vermiethen.

1576. Wegen Versetzung eines Staatsdieners kann zu Georgi eine sehr schöne Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller ꝛc. um 100 fl. Jahreszins bezogen werden; auch wird auf Verlangen eine Stallung für 2 Pferde dazu gegeben. Nähere Auskunft in der St. Anna-Vorstadt Tattenbachstraße No. 1. beim Gastwirth daselbst.

1560. In dem Hause No. 49. in der neuen Karlsstraße sind 2 modern meublirte, auf der Sonnenseite gelegene und mit allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer bis 1ten April monatlich um 12 fl. zu vermiethen, und über 3 Stiegen zu erfragen.

1562. In der untern Barerstraße No. 16. ist über eine Stiege eine Wohnung mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller zu Georgi um 200 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1577. Es ist in der Ludwigsstraße No. 27. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung von 9 Zimmern um 600 fl. am Ziele Georgi zu beziehen; ferner ist in der Frühlingsstraße No. 1. über 3 Stiegen eine schöne Wohnung von 5 Zimmern um 170 fl. auch am Ziele Georgi zu beziehen.

1552. Ein großer, heitzbarer Laden ist im Sporrergäßchen No. 5. um 180 fl. jährlich zu vermiethen.

1581. In der Jägergasse No. 2. ist über eine Stiege links die Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten gegen den halbjährigen Miethzins von 75 fl. bis künftiges Ziel Georgi zu vermiethen. Das Uebrige in der Fürstenstraße No. 1. zu ebener Erde rechts.

1559. In der Müllerstraße No. 28. sind 2 Wohnungen jede mit 3 Zimmern, Speisekammer, heller Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich am Ziele Georgi zu vermiethen. Zu erfragen über eine Stiege links.

1555. In der Lederergasse No. 19. sind im 1ten Stockwerke 3 meublirte Zimmer an der Sonnenseite bis Monat April um 9 fl. zu vermiethen. Das Nähere im 4ten Stockwerke.

1589. Beim Kaffetier Danner an der Burggasse über 2 Stiegen ist bis 1ten April ein meublirtes Zimmer mit Bett um monatliche 4 fl. zu vermiethen.

1588. In der Theatinerstraße No. 49. ist eine Wohnung mit 8 Zimmern im 3ten Stockwerke sogleich oder mit nächstem Ziele um die Miethe von 250 fl. zu vermiethen. D. Ueb. über eine Stiege daselbst.

1590. In der Ludwigsstraße No. 28. ist das 3te Stockwerk, bestehend aus 10 Zimmern, Vorzimmer, 2 Küchen, 2 Speisekammern, 2 Holzlegen, Keller, Speicher von Georgi bis Michaelis um 200 fl. zu vermiethen.

1594. Eine solide Familie sucht ein kleines Gärtchen als Aufenthalt für Kinder in der Nähe des neuen Frohsinns für diesen Sommer zu miethen. D. Ueb.

1599. In der Augustenstraße No. 11. sind 4 gleiche Wohnungen über eine und 2 Stiegen, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern nebst Küche, Holzlege und Kelleranthei1 zu Georgi um 60 fl. und 70 fl. zu beziehen. Das Nähere ist im Hause selbst oder Kaufingergasse No. 7. über 3 Stiegen zu erfragen.

1598. In der Müllerstraße No. 41. über 2 Stiegen rechts, ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. 24 kr. sogleich oder den 1ten April zu beziehen.

Digitized by Google

1603. In der Theatinergasse No. 39. sind 2 Wohnungen eine im 4ten Stockwerke vornheraus um 80 fl. und eine im 2ten Stockwerke rückwärts um 36 fl. zu Georgi zu beziehen, und im 3ten Stockwerke zu erfragen.

1591. Eine sehr schöne Wohnung am Karlsthore am Rondelle No. 15. ist sogleich oder zu Georgi um 125 fl. halbjährig zu beziehen; auch ist ein großer Laden mit Wohnung um 150 fl. zu vermiethen.

1600. Am Schrannenplatze No. 20. ist eine Wohnung über 3 Stiegen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, bis künftiges Ziel Georgi um 180 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder über eine Stiege zu erfragen.

1522. In dem Pfarrhause bei St. Peter sind am künftigen Ziele Georgi 2 Keller um den herabgesetzten jährlichen Zins von 25 fl. und 40 fl. zu vermiethen, und kann das Weitere hierüber bei der Magistratischen Verwaltung im Thale No. 1. rückwärts erfragt werden.

1517. Vor dem Einlaße in der Müllerstraße No. 41. sind zu ebener Erde 2 Wohnungen zu vermiethen, eine mit 4 und eine mit 3 Zimmern, alle heitzbar, mit Waschhaus und Mang und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 106 und 112 fl. zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer No. 40. über eine Stiege zu erfragen.

1567. An der Ecke der Kaufingergasse und des Färbergrabens No. 1030. über eine Stiege sind 3 meublirte Zimmer um 14, 15 und 16 fl. sogleich zu beziehen.

1587. Es sind im Hodergäßchen eine Wohnung zu ebener Erde mit Keller um 70 fl. und eine über 2 Stiegen um 64 fl. zu Georgi, beide vornheraus mit den nöthigen Bequemlichkeiten zu beziehen. Das Nähere beim Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse.

1585. In der Glückstraße No. 6. nahe bei dem herzoglich Leuchtenberg'schen Palais, ist die Wohnung über eine Stiege aus 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. bestehend, am nächsten Ziele Georgi um 200 fl., nach Umständen auch billiger, zu vermiethen; auch sind daselbst Rosen, Siringen u. d. zu verkaufen.

1597. Am Promenadeplatze No. 4. über drei Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

1451. In der Schützenstraße No. 20. ist ein Laden nebst 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

1453. In der Briennerstraße im Hause No. 16. über 2 Stiegen ist wegen Sterbfall eine Wohnung für eine kleine Familie von Georgi bis Ziel Michaelis um 75 fl. zu vermiethen. Das Weitere ist im Widmanischen Hause No. 1. am Wittelsbacherplatze über eine Stiege beim k. Konfektmeister Ehemant zu erfragen.

1457. In der Theatinerstraße No. 31., dem goldnen Hirschen gegenüber, sind im 3ten Stockwerke zu vermiethen: ein Salon nebst hellem, geräumigen Vorzimmer um monatliche 16 fl. dann ein Zimmer nebst Vorzimmer und eigenem Eingange von der Stiege aus, um monatliche 10 fl. Sämtliche Zimmer sind sehr elegant meublirt, und können sowohl einzeln, als beide zusammen abgegeben werden.

1486. In der Frühlingsstraße, Eckhaus No. 26., ist am künftigen Ziele Georgi eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 180 fl. zu vermiethen, und das Uebrige ebendaselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

1463. Am Marthore No. 1 ist über eine Stiege eine sehr schöne Wohnung, die Aussicht auf den Dultplatz, um 180 fl. zu vermiethen.

1512. In der Theatinerstraße No. 46. im 3. Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen, jedes um 9 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

1473. Im Hause No. 9. in der Fürstenstraße ist zu Georgi zu beziehen: die Wohnung über eine Stiege mit 6 Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche und andern Bequemlichkeiten, dazu Benützung des Waschhauses und Mang um 300 fl. Zins; es können auch Stallung und Remise zugetheilt werden.

481. In der Prannersgasse No. 23. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer monatlich um 1 fl. und 4 fl. zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

1511. Am Heumarkte No. 7. sind zu Georgi 3 Wohnungen zu vermiethen um 75, 54 und 42 fl.

1464. No. 22. in der Herrenstraße ist die Mezzaninwohnung mit 6 Zimmern und andern Bequemlichkeiten nebst Waschgelegenheit um 120 fl. zu vermiethen. Auch ist Stallung für 3 Pferde zu haben.

1494. In der Neuhausergasse No. 30. ist eine Wohnung über 3 Stiegen von 5 Zimmern um 200 fl. zu Georgi zu beziehen; deßgleichen eine in der Herzogspitalgasse No. 15. über eine Stiege von 2 Zimmern um 75 fl. Das Uebrige ist beim Handelsmann Mayr selbst zu erfragen.

1490. In der Herzogspitalgasse No. 19. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 190 fl. zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

1491. In der Dienersgasse No. 21. sind 2 helle, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen im 4ten Stockwerke die größere um 120 fl. die kleinere um 90 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

1437 Am Isarthore No. 42. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und aller erforderlichen Bequemlichkeit sogleich oder am Ziele Georgi um 140 fl. zu beziehen; auch sind mehrere, heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 5 — 7 fl. zu beziehen, und im Krämerladen zu erfragen.

1391. Eine schöne, sonnenhelle, trockene und freundliche Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten ist durch Zufall leer geworden, und kann noch bis Ziel Georgi um den jährlichen Zins von 150 fl. von einer soliden Familie bezogen werden. Das Nähere ist in der Theatinerstraße No. 36. im Silberladen zu erfragen.

1575. In der Jägergasse No. 10. über eine und 2 Stiegen sind 2 schöne Wohnungen mit 3 Zimmern, Keller, Küche und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 130 und 110 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Hauseigenthümer Lohnkutscher Kunst in der Ludwigsstraße No. 27. rückwärts über eine Stiege.

1327. In der Lerchenstraße No. 45. sind zu Georgi l. J. 3 Wohnungen zu beziehen: a) zu ebener Erde mit 3 Zimmern, großer Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und Waschhause nebst Hof zur Aufhänge um 66 fl., b) daselbst mit 2 Zimmern, Kammer und Holzlege ꝛc. um 44 fl. und c) über 3 Stiegen mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc. um 44 fl. jährliche Miethe. Das Uebrige täglich von 12 — 3 Uhr Nachmittags zu ebener Erde rechts.

1502. Am Isarthore, Herrnstraße No. 34. ist am Ziele Georgi das 1te Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Betrag von 170 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

1500. In der Arcisstraße rechts, No. 15. sind über eine Stiege vornheraus eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller um 130 fl., über 2 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller, Waschgelegenheit um 130 fl. am Ziele Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde rückwärts zu erfragen.

1475. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Kaufingerstraße No. 3. nächst der Hauptwache im 3ten Stockwerke eine geräumige, gesunde Wohnung bis künftiges Ziel Georgi um die jährliche Miethe von 375 fl. zu beziehen; dieselbe besteht aus drei Zimmern gegen die Straße, 3 heitzbaren Zimmern rückwärts, zwei Küchen, einer Garderobe - Speise - Holz - und Bodenkammer, einer Kellerabtheilung, großem, verschlossenen Vorplatze und kann sogleich daselbst eingesehen werden.

1495. In der Burggasse No. 9. bei dem Donißlwirth sind über eine Stiege um 200 fl. und über 4 Stiegen um 190 fl. Wohnungen zu beziehen. Das Uebrige ist beim b. Handelsmann Mayr zu erfragen.

1474. Im Augustinerstocke No. 1303. im 3ten Eingange sind am Ziele Georgi 3 Wohnungen, und zwar im 2ten Stockwerke mit 7 Zimmern um 280 fl.; im 3ten Stockwerke mit 5 Zimmern um 150 fl. und ebenda mit 7 Zimmern um 260 fl., jede versehen mit allen Bequemlichkeiten, zu beziehen.

Digitized by Google

Verlorne und gefundene Sachen.

1571. Es ist eine porzellainene, mit Silber beschlagene Tabakspfeife mit einer Kokusnußspitze von Untersendling bis zum Sendlingerthore Dienstag den 11. März verloren worden. Der Finder wird höflichst ersucht, dieselbe gegen angemessene Erkenntlichkeit an der Kanalstraße No. 48. vor dem Isarthore, dem Holzmarkt gegenüber, abzugeben.

1536. Der Finder einer zu Verlurst gegangenen goldenen Vorstecknadel mit gelbem Steine kann den Eigenthümer derselben bei der Redaktion dieses Blattes erfragen.

1596. Den 14. dieß Morgens 7¾tel Uhr wurde an dem Apothekerhause zunächst der evangelischen Kirche ein goldener Siegelring verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen ein Douceur am Färbergraben No. 24. über zwei Stiegen abzugeben.

Dienst- undandere Gesuche.

1527. Am nächsten Ziele Georgi wird in ein Bürgershaus eine gebildete Person zwischen 24 und 36 Jahre als Kindsmagd gesucht. D. U.

1580. Ein Mann, der 10 Jahre bei einer Herrschaft als Kutscher diente, und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht in dieser Eigenschaft wieder unterzukommen. D. Ueb.

1573. Eine Magd, die gute Hausmannskost kochen kann und mit guten mündlichen Empfehlungen sich auszuweisen im Stande ist, kann sogleich in Dienst treten, unter Zusicherung einer guten Behandlung D. Ueb. am Wittelsbacherplatze No. 4. zu ebener Erde.

1483. Ein sehr solider, junger Mann, welcher die Kenntnisse, verbunden mit dem besten moralischen Karakter, besitzet, empfiehlt sich einer hohen Herrschaft dahier zur Anstellung als Haus-Sekretär, dessen Geschäfte er zur Zufriedenheit entsprechen wird. Auch kann selber auf Verlangen sogleich einige 1000 fl. Caution leisten. Auskunft ertheilt die Redaktion.

Feilschaften.

1565. Zwei sehr gute Guitarren, eine um 3 fl. 30 kr. und enie um 4 fl. 24 kr. sind in derSchützenstraße No. 10. zu ebener Erde zu verkaufen.

1520. Es sind mehrere silberfarbe Tische und Sesseln und ein Bierkasten, auch 12 übergezogene Tische um einen billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen im Sammetgarten No. 13.

1546. Es werden auf ein Haus 2000 fl. auf erste Hypothek als Ablösungsgeld ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

1584. In der Blumenstraße nächst dem Einlaße No. 9. im 2ten Stockwerke rechts ist ein Flügel von 6½ Oktaven und 6 Veränderungen wegen Mangels an Raum um billigen Preis zu verkaufen.

1583. Es ist in der Nähe der Stadt ein kleines Krämeranwesen sehr billig zu verkaufen. Das Nähere im Thale No. 69. im vierten Stockwerke vornheraus.

1582. Die Stände Verhandlungen von 1819. sammt Repertorium 16 Bände, sehr schön gebunden, sind um 16 fl. zu verkaufen im Thale Petri No. 69. über 3 Stiegen rückwärts.

1593. Im Schrammengäßchen No. 1. über eine Stiege sind Herrnhemden das St. um 2 fl. 1 fl. 40 kr., 1 fl. 30 kr., Servieten das Stück um 20 kr, Unterhosen das Stück um 48 kr. zu verkaufen.

1601. Es sucht Jemand in hiesiger Stadt ein Spezerei-Geschäft käuflich an sich zu bringen. Abgeber einer solchen Koncession wollen sich gefälligst schriftlich unter der Schiffer A. M. Z. an die Expedition dieses Blattes wenden.

1459. Die wegen Krankheit geschlossene J. F. Hasel'sche Tabakshandlung ist wieder geöffnet, und empfiehlt sich auf's neue, zur wie früher geneigten Abnahme mit aller Hochachtung.

1456. Es wäre auf 4 oder 6 Jahre eine Kirschnersgerechtsame zu vermiethen oder zu verkaufen. D. Ueb.

Digitized by Google

1602.

Lager von Gesundheits-Sohlen.

Ein untrügliches Mittel gegen rheumatische Leiden,

Gicht und Podagra.

Bei Gg. Friedr. Faulmüller in Augsburg (genehmigt von einer königlich bayer'schen Regierung des Oberdonau-Kreises).

Das Paar à 1 fl. 12 kr. gegen portofreie Einsendung des Betrags.

Von den vielen Zeugnissen, welche für dieses Heilmittel vorliegen, möge nur Folgendes dienen:

Zeugniß.

Dem Kaufmann G. F. Faulmüller dahier bezeuge ich hiemit, daß meine Frau, welche seit Jahren an chronisch-rheumatisch-gichtischen Schmerzen litt, so daß sie sich öfters weder wenden, stehen, noch gehen konnte, durch den Gebrauch seiner Gesundheitssohlen vollkommen geheilt wurde, ohne daß sich je die so schmerzhaften Leiden wieder eingestellt hätten.

Augsburg, am 12. Dezember 1832.

J. G. Mayer.

Die Aechtheit der vorstehenden Unterschrift bestätiget am 1. Junius 1833 ein königl. bayer'sches Kreis- und Stadtgericht Augsburg.

(L. S.) von Silberhorn.

von Rehlingen.

In Kommission für München und die Umgegend bei Hrn. Jos. Karl, Spezereihändler vorm Karlsthore im Rondelle rechts um den beigesetzten Preis zu haben.

Versteigerungen.

1515. Die Armatur der ehemaligen Polizey-Soldaten, bestehend in Säbeln, Karabinern und Lederwerk, dann einige Gegenstände von Messing und Kupfer werden am Montag den 17. dieß. Morgens 10 Uhr gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Kaufswerber werden hiezu eingeladen.

München den 10. März 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Menz, k. Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeioffiziant.

1530. Mittwochs den 2. April d. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr wird auf dem Geschäftslokale des unterfertigten Gerichts auf Andringen mehrerer Hypothek-Gläubiger das neu erbaute 3 Stockwerk hohe Gasthaus des Hubergartenwirths Anton Heim an der Schützenstraße No. 21. sammt dazu gehörigem Hofraume, Stallungen und Nebengebäude, zusammen 27749 □ Schuhe haltend, der Brandassekuranz um 27000 fl. einverleibt und mit 27000 fl. Ewiggeld und 3187? fl. 35 kr. Hypothek-Kapitalien belastet, dann mit der darauf radizirten Wein- Bier- und Traiteur-Wirthschaft gerichtlich auf 44000 fl. eingeschätzt, an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige ladet man hiezu mit dem Anhange ein, daß der Hinschlag nach § 61 des Hypothekengesetzes erfolgen werde, und daß sich Auswärtige über ihr Vermögen, ihren Leumund und ihre Besitzesfähigkeit legal zu legitimiren haben.

Den 6. März 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Eckert.

1462. Das Haus des Privatiers Xaver Riedl am Schrannenplatze dahier, geschätzt auf 38000 fl. und belastet mit 9680 fl. Ewiggeld und 23850 fl. Hypothekkapitalien wird auf Samstag den 29. März von 10 bis 12 Uhr Vormittags zum Drittenmale an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der Hinschlag erfolgt nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 28. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Gr. Ramboldi.

1439. Auf Andringen mehrerer Hypothekgläubiger wird die Behausung des k. Appellations-Gerichts-Sekretärs Johann Brenner sammt Garten No. 18. (alter Numerirung) an der Königinstraße zum Zweitenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Diese Realität steht mit 2000 fl. in der Brandassekuranz, ist mit 2000 fl. Ewiggeld belastet und hat einen am 3. November 1832 gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 3000 fl.

Es werden demnach erwerbs- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange hiezu eingeladen, daß zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Mittwoch den 2. April d. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr in diesseitigem Gerichtslokale Termin besteht, und der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Den 28. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mussinan.

1443. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Haus der Schneidermeisterseheleute Ernst und Monika Ronne No. 2. an der Landschaftsgasse, mit 4750 fl. Ewiggelds-kapitalien belastet, und nach jüngster Schätzung auf 11000 fl. gewerthet, zum Erstenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und zur Aufnahme der Kaufsangebote auf Donnerstag den 10 April l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale Kommission angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem An-

hange eingeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypotheken gesetzes erfolgt.

Den 28. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Waas.

1513. Auf Anrufen eines Hypothekgläubigers wird hiemit Kommission auf Samstag den 29. März d. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr zur öffentlichen Versteigerung des dem Steinhauermeister Anton Ripfl in Haidhausen gehörigen Wohnhauses nebst Garten und Zugehör No. 168. D. jetzt No. 30. an der Karlsstraße nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Zweitenmale angesetzt, wobei Kaufslustige zu erscheinen und ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben, hiemit eingeladen werden.

Dieses Anwesen wurde am 2ten September v. J. auf 3800 fl. gerichtlich geschätzt.

Den 26. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mussinan.

1468. Auf Antrag der Creditorschaft wird das zur Gantmasse des Leopold Frhr. von Kastell auf Bedernau gehörige Haus No. 14. am Promenadeplatze dahier, welches mit 40000 fl. Ewiggeldern belastet ist, und am 24. Dezember 1832 auf 54000 fl. geschätzt wurde, am Mittwoch den 2 April l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem diesseitigen Gerichtslokale zum Drittenmale dem öffentlichen Verkaufe unterstellt.

Kaufslustige werden mit dem Anhange eingeladen, daß der Hinschlag an den Meistbietenden nach §. 64. und 69. des Hypothekengesetzes erfolgt, und daß diese Realität täglich in Augenschein genommen werden kann, zu welchem Ende sich an den Massekurator den kgl. Advokaten Hrn. v. Paz gewendet werden wolle.

Den 21. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

1326. Pfandauslösung und Versteigerung.

Donnerstag den 20. März l. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monate Februar 1833 und zwar von den Numern 45131 bis 49520.

Die Umschreibungen haben wie immer jedesmal nur Vormittags statt.

Montag den 24. März öffentliche Versteigerung.

München den 27. Februar 1834.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.
F. G. Wendling, Magistrats-Rath.
Hannes, Cassier — Schnetz, Controllr.

1479. Donnerstag den 13. März werden in dem Hause No. 13. in der Josephspital-Straße von 1 bis 5 Uhr Abends, Betten, Möbels und andere Hausgeräthschaften gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

1424. Montag den 17. März d. J. und am folgenden Tage wird Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr wegen Abreise in der Türkenstraße No. 58. im 1. Stockwerke eine moderne, sehr elegant gebaute Mobiliarschaft von Mahagoni- Nuß- Kirschbaum- und weichem Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Bronze-, Reise- und Tableaux-Uhren, Spiegel in vergoldeten Rahmen, vergoldete Vasen, Tassen, Kristalgefässe, vergoldete Kronleuchter, Tisch- und Hänglampen, Etager Divans, Sophas und Sessel mit Seiden- und Wollenstoff bezogen; Bureaux, Kommode- Kleiderleg- und Hängkästen, runde Speise-, Spiel-, Toilette-, Arbeits- und andere Tische; ein mit Bronze verzierter Flügel von Seiler mit 6½ Oktaven, 6 Veränderungen und Violoncells; Porzellain, Gläser, Federbetten, Blumons und Kissen mit Eiderdunen in Seidengefässen, Pferdehaarmatrazen, Fußteppiche, Tischgedecke von Damast und ordinäre, schöne Bettwäsche, Vorhänge, Toilette- und Bettladkleidungen, neues Küchengeschirr von Kupfer, Messing, Eisen und Blech, und viele andere gut erhaltene Effekten, wozu Kaufslustige hiemit freundlichst eingeladen sind.

Hirschvogl, Auktionator.

1425. Dienstag den 1ten April d. J. und die folgenden Tage wird Vormittags von 10 bis 1, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr die von dem Verstorbenen k. b. General der Infanterie Hrn. Joseph Grafen v. Rechberg und Rothenlöwen hinterlassene Gemälde-Sammlung, welche ausgezeichnete Meister aus der spanischen, italienischen, niederländischen und ganz besonders aus der altdeutschen Schule enthält; ferners eine Sammlung Schieß-Gewehre, Scheiben-Stutzen, Büchsen, Flinten, Pistolen mit Gold, Silber und Elfenbein garnirt u. a. Schießapparte; dann Degen, Säbel, Hirschfänger u. a. Waffengattungen in der Brienner-Straße No. 49. zu ebener Erde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert; daselbst können auch die Gemälde besehen, und das gedruckte Verzeichniß derselben erhalten werden. Für Auswärtige ist das erwähnte Verzeichniß durch den hiesigen Buchhändler Hrn. Georg Franz, Perusagasse No. 4. zu beziehen.

München den 18. Februar 1834.

Hirschvogl, Auktionator.

1516. In der Kommissions- Lizitations- Niederlage, Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 20. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Kommoden, Sekretärs, Etagère, einem sehr guten Clavier, Bettladen, Rund-, Schreib- und andern Tischen, Spiegeln, Uhren, einem kupfernen Waschkessel, Herrn- und Frauenkleidern u. a. m. dann von Kreitmairs Codex. Max. Bav. Civil sammt Supplementen, der Sybille der Zeit, Voltairs Schriften, einem lateinischen Wörtenbuche und einer sehr gut ausgespielten Violine gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

1592. Donnerstag den 20ten März werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Stiftsgasse No. 3. im 1. Stockwerke ein Kanap

Digitized by Google

von Nußbaum, eine Bürger-Offiziers-Uniform. Zivilherrn-Kleider, Leibwäsche, Bilder, Tabacksköpfe, mehrere Duzend bemalte Porzellain-Teller und Schüßeln. ein Flaschenkeller Marktkoffer mit Tuch ausgefüttert; kupfernes, zinnernes und eisernes Küchengeschirr und andere nützliche Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufslustige hiezu eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

1572. Unterzeichnete warnen hiemit Jederman, es sey wer es wolle, etwas auf ihren Namen zu borgen oder an Waaren ꝛc. ausfolgen zu lassen, indem sie durchaus für nichts haften.

Heinrich und Elise Kleemann,
k. Beschälwärters-Eheleute.

1519. Unterzeichnete warnen hiedurch Jedermann, etwas auf ihre Namen zu borgen, wenn es auch ihr Sohn sein sollte, indem sie in keinem Falle mehr eine Zahlung oder wie immer Namen haben mögende Vergütung leisten werden.

Michael und Johanna Frank,
bgl. Garnsieders und Bleichers-Eheleute.

1533. Ich habe die Ehre dem verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Wohnung in der Saifensieder Glettner'schen-Hause in der Sendlingergasse verlassen und eine, in meiner eigenen Behausung in der Lederergasse No. 24. bezogen habe, daher ich um geneigte Abnahme an Baumaterialien, und mir zu Bauführungen ein gütiges Zutrauen zu schenken bitte, ich werde stets zu dem mir anvertrauten Bauten reine und sichere Pläne liefern.

Gottfried Fischer, b. Maurermeister.

Fremden-Anzeige.

Vom 12. bis 16. März 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Lowen, k. schwedischer Capitain.

Im schwarzen Adler.

Hr. Krabler, Kaufmann von Imgenbruch. Hr. Mellinghaus, Kaufmann von Kölln. Hr. Fischer, Pfarrer von Reichertshofen. Hr. Büschel, Kaufmann von Iserlohn.

Im goldenen Hahn.

Hr. Frhr. v. Würzburg, Reichsrath. Hr. v. Mason, k. rußischer Rittmeister. Hr. Löwenstein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Wohlgemuth Partikulier von Innsbruck.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Lemann, Kaufmann von Langenau. Hr. Oelberman, Kaufmann von Lennep. Hr. Schobloch, Kaufmann von Prag. Hr. v. Gerer, Militär von Freyburg. Hrn. Bischoff und Stipp, Kaufleute von Augsburg. Hr. Heßlein, Kaufmann von Bamberg. Hr. Barton, Kaufmann von Brüßel. Hr. Fischer, Graveur von Köthen.

Im goldenen Bären.

Hr. Fischer, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Greiner, Pfarrer von Pullach. Hr. Baron v. Ruffini, k. k. Lieutenant. Hr. Baron von Granges, von Dresden. Graßi Brigitta, aus Neapel. Turati, Gutsbesitzerin aus Mailand. Hr. Heimann, Kaufmann von Würzburg. Hr. Hütter, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Pallika, Kaufmann aus Griechenland. Hr. Rupprecht, Kaufmann von Göppingen.

Im goldenen Stern.

Hr. Hartmann, Kaufmann von Heidenheim. Hr. Bach, Handelsmann von Erding. Hr. Friederich, Kaufmann von Reichenbach. Hr. Buchauer, Weinwirth von Wasserburg. Hr. Baron von Bodenhausen, von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Achleitner, Lehrer von Fraßdorf. Hr. Schwarz, Handelsmann von Erding. Hr. Roßmann Weinhändler von Burghaslach. Hr. Hieneck, Tuchmacher von Waldmünchen. Hr. v. Finsterer, Gutsbesitzer von Urfahrn.

In der goldenen Sonne.

Hr. Mayer, Verwalter von Vilsbiburg. Hr. Steiger, Steinmetzmeister von Kellheim. Hr. Foltermaier, Pfarrer, von Bruck. Hr. Reiling, Handelsmann von Glonn. Hr. Dreyfuß und Götz, Handelsleute von Fischach. Hr. Mauser, Priester von Erding. Hr. Maier, Handelsmann von Moosburg. Hr. Naumann, Steinhauer, von Waakirchen. Hr. Stauber, Handelsmann von Freysing. Hr. Hr. Vogel, Handelsmann von Pfersee. Hr. Straßer, Handelsmann von Leimach. Hr. Führmann, Lehrer von Großweil.

Im Stachusgarten.

Hr. Eigner, k. Gallerie-Inspektor von Augsburg. Hr. Gerhäuser, Liquidations-Commissär von Augsburg. Hrn. Gebrüder Schuller, Handelsleute von Holzgau. Hr. Chevola, Commis von Druogno. Hr. v. Rauner, kgl. Hauptmann von Augsburg. Hr. Mastaglio, Kaufmann aus Italien. Hr. Kurth, Buchhändler von Augsburg. Hr. Riedl, Pfarrer von Sulzemoos. Hr. Brodhag, Handlungs-Reisender von Hanau.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 9. März: Johann Georg v. Fuchs, Gutsbesitzerssohn von Falkenberg, 1 J. 5 M. alt. — Eva From, Knopfmacherstochter von der Au, 1 J. alt. — Den 10. Kaspar Berner, Pfründtner, 30 J. alt. — Hr. Joseph Hofer, b. Schloßer, 30 J. 5 M. 23 T. alt. — Den 11ten: Fr. Maximiliana Gräfin von Törring-Seefeld, geborne v. Lochner-Hüttenbach, kgl. Oberstlieutenants- und Flügel-Adjutantens-Gattin, Elisabethen-Ordens-Dame, 37 J. alt. — Ein todtgebornes Mädchen des k.

Ingenieur-Hauptmanns Tobias Bauer. — Joseph Joh. Eckart, b. Schneiderssohn, 2 M. 11 T. alt. — Den 12. Hr. Jos. Dorn, k. Oberrechnungs-Rath, 55 J. alt. — Elisabetha Hilzensaurr, ehem. Köchin von Falkenstein, 70 J. alt. — Den 13ten Karl Joseph Bicking, Hoffattlerssohn, 7 M. 13 T. alt. — Den 13ten: Franz Xaver Karl Rickl, b. Buchbinderssohn, 4 M. 16 T. alt. — Hr. Kaspar Wörmann, b. Salzstößler, 66 J.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 11. März: Elisabetha Dorner, Trabantenswittwe, 77 J. alt. — August Friederich Maier, Zimmermannssohn, 7 M. 10 T. alt. — Hr. Max Jos. Theodor Boischot Graf v. Erps, Maltheser-Ordens-Commenthur 57 J. alt. — Den 12ten: Hr. Andreas Staudigl, bgl. Schlosser, 62 J. alt. — Mathias Eisgruber, ehemaliger Metzger, von Ainhofen, Ldgs. Dachau, 63 J. alt. — Den 13.: Michael Jos. Landeck, Schuhmachergesell von Holzkirchhausen, Gerichts Homburg, 27 J. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben sind:

Den 10. März: Ursula Ziegler, Zimmermannstochter, 3 J. 7 M. 11 T. alt. — Den 11.: Barb. Seiling, Hoffeuerwächters-Wittwe, 78 J. 5 M. alt.

1 unehl. Mädchen.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 10. März: Theobald Schramm, k. Schulreitknecht, 70 J. 9 M. 14 T. alt. — Susanna Muschbach, Taback-Fabrikantens-Wittwe von Eglisau in der Schweiz, 83 J. alt. J.

Verbesserung.

Im vorigen Anzeigs-Blatte bey den Getrauten der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau ist zu lesen: (zu Kühbach) Hr. Herrm. Thad. Graf v. Hirschberg auf Ebnath und Schwarzenreuth, Lieutenant im kgl. Linien-Infanterie-Regimente (König) mit Augusta Gräfin von Leyden, von Kühbach, k. Rittmeisters-Tochter.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 15. März 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts Preis.		Wahrer Mittel Preis.		Mindester Durchschnitts Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	450	1635	2094	1809	285	10	49	10	14	9	54	18523	26
Korn.	82	561	643	612	31	6	34	6	15	6	—	3831	36
Gerste.	610	1834	2444	2261	183	6	31	6	1	5	39	13626	41
Haber.	8	1007	1015	970	45	4	20	4	6	3	55	3966	25
Summe.	1159	5037	6196	5652	544	—	—	—	—	—	—	39948	2

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen mehr um 5 kr. Korn minder um 3 kr Gerste mehr um 9 kr. Haber mehr um 2 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien = Preise in der königl. bayer. Haupt= und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs=Gegenstände.

Vom 15ten März 1834.

Fleisch=Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	27	—	—
— — rohes Unschlitt	23	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

vom 8. bis 15. März 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	12768	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg=Butter .	3319	— — —	—	2[illegible]	—
Frischer Körbchen=Butter	73	— — —	—	24	—
Frische Eyer	29700	6 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	13600	3 — —	—	[illegible]	—
Hennen, alte . . .	374	— — —	—	20	—
Hühner	278	— — —	—	22	—
Indianen	70	— — —	2	—	—
Kapaunen	104	— — —	1	—	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	90	— — —	—	30	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben, junge . . .	312	— — —	—	7	—
Spanferkel	78	— — —	1	48	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	2
— — — — Schenkpreis	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	2
— — weißes Gerstenbier	—	5	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .		16	—
— — Kirschenwasser	2	-	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	16	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	5	—	—
— — frische Birnen	6	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	17	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	—	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	2	—
Ein Zentner Schafwolle	48	—	—
— — Hanf	20	—	—
— Pfund Flachs	—	24	—
— — Werch	—	18	—
Ein Zentner Heu	1	30	—
— — Grummet	1	27	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	42	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	54	—
— — Birkenholz	6	18	—
— — Föhrenholz	4	42	—
— — Fichtenholz	4	30	—

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 23. Mittwoch den 19. März 1834.

Bekanntmachung.

(Die Kleinkinderbewahranstalt betreffend.)

1606. Münchens edle Bewohner haben nach dem erhabenen Vorgange des allverehrten Königs und mehrerer Mitglieder des königlichen Hauses bei Errichtung einer Kleinkinderbewahranstalt dahier ihren schönen Sinn für Wohlthätigkeit abermals auf eine sehr erfreuliche Weise bethätigt. Durch Einräumung eines sehr passenden Lokals am Isarthore von Seiten des k. Staatsministeriums des Innern, durch Zusicherung ergiebiger, ständiger Beiträge und durch reichliche Geschenke sind die Unterzeichneten in den Stand gesetzt worden, die erste Abtheilung dieser Anstalt sogleich nach dem heiligen Osterfeste unter dem Beistande Gottes zu eröffnen, dessen Segen das ganze Unternehmen bisher sichtbar begleitet hat. Bald werden die Unmündigen selbst hier für ihre Wohlthäter beten, deren Liebe ihnen Leib und Seele vor großen Gefahren bewahren hilft; bald werden viele Eltern die Menschenfreunde segnen, welche ihnen die schwere Sorge für ihre Kleinen erleichtern und es ihnen möglich machen, mit beruhigterm Herzen an ihr mühevolles Tagewerk zu gehen. Einstweilen aber erfüllt der unterzeichnete Ausschuß die heilige Pflicht, den sämmtlichen Theilnehmern tiefgefühlten Dank hier öffentlich auszusprechen und in vollem Vertrauen auf Gott überläßt er sich zugleich der freudigen Hoffnung, daß die bereits eingetretene Theilnahme an dem Unternehmen noch ferner wachsen, daß sich das angefangene gute Werk allmählig auf sämmtliche Distrikte der Stadt ausdehnen, und daß diese Königsstadt auch in der rühmlichen Sorge für das Wohl der Kleinen mit einem großen und bleibenden Beispiele dem ganzen Bayerlande vorangehen werde.

München am 15. März 1834.

Der
Ausschuß für die Kleinkinderbewahranstalt zu München.

v. Kreutzer, Geheimer Rath als Vorstand.

Berks, k. Hofrath und Professor.
Eichheim, k. Kammerfourier.
Dr. Faber, k. Oberconsistorialrath.
von Menz, k. Polizeidirektor.
Pauli, k. Oberingenieur.
Puzer, geistl. Rath u. Domkapitular.

Sax, Schulinspektor und Kreisscholarch.

Miethschaften.

1633. In der Schäfflergasse No. 16. ist eine Mezzaninnwohnung von 3 Zimmern ꝛc. um 44 fl. jährlich zu vermiethen.

1624. Am Maximiliansplatze No. 30. ist am künftigen Ziele Georgi über 3 Stiegen eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern vornheraus, heitzbarem Vorzimmer, Küche u. a. um 300 fl Jahreszins zu vermiethen.

Digitized by Google

1618. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 22. im 3ten Stockwerke sind 2 meublirte Zimmer sogleich oder am 1ten April an einen oder 2 Herrn um 12 fl. zu vermiethen.

1632. No. 6. in der Ludwigsstraße ist eine Wohnung zu ebener Erde rechts, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller und Speicher um den Jahreszins von 200 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im Baurath Himselhause No. 30. am Maximiliansplatze über 2 Stiegen, Eingang gegen das Karlsthor, zu erfragen.

1641. Im Eckhause der Brienner- und Ottostraße No. 13., der Lankenspergerschen Wagenfabrike gegenüber, sind am nächstem Ziele Georgi noch zu vermiethen: eine Wohnung im 2ten Stockwerke um 350 fl. und eine andere im 3ten Stockwerke um 300 fl. nebst allen Bequemlichkeiten kann auch noch Stallung dazu vermiethet werden. Näheres Ottostraße No. 10. über eine Stiege.

1631. In der Müllerstraße No. 27. ist eine schöne, helle Dachwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Keller und Waschküche zu Georgi um jährliche 66 fl. zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

1630. Eine geräumige Wohnung am Karlsthore am Rondelle No. 15. ist um 75 fl. zu vermiethen.

1627. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

1629. Wegen besonderer eingetretener Verhältniße ist eine sehr angenehme und schöne Wohnung in der Ottostraße No. 14. zu ebener Erde rechts um den Jahreszins von 165 fl. am nächsten Ziele Georgi zu vermiethen; dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Alkoven, Küche, Speisekammer, Garderobe und Magdkammer nebst übrigen Bequemlichkeiten.

1621. No. 22. in der Herrnstraße ist die Mezaninnwohnung mit 6 Zimmern und andern Bequemlichkeiten nebst Waschgelegenheit um 120 fl. zu vermiethen; auch ist Stallung für 3 Pferde zu haben.

1622. Vor dem Kostthore in der Wurzerstraße No. 14. ist eine helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Keller, Speicher Waschhause, Mange auch großem Speicher zur Waschaufhängung und allen übrigen Bequemlichkeiten am kommenden Ziele Georgi um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

1623. In der Fürstenfeldergasse No. 15. ist eine große Wohnung mit 5 oder 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 260 fl. oder 180 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im Hofe über eine Stiege zu erfragen; auch ist eine um 80 fl. mit 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

1626. Am Rindermarkte No. 5. im 2ten Stockwerke vornheraus, ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1635. In der Ludwigsstraße No. 2. im Hause der Röslschen Buchdruckerei im 2ten Stockwerke ist ein schön ausgemaltes und meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1636. In der neuen Karlsstraße No. 49. sind im 3ten Stockwerke 2 modern meublirte auf der Sonnenseite liegende Zimmer bis 1ten April monatlich um 12 fl. zu vermiethen.

1610. In einer der schönsten Lage der Stadt sind eine oder 2 Wohnungen, durchgehends alle Zimmer schön austapezirt und gemalen, mit allen nur immer Namen habenden Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung, am nächstem Ziele Georgi zu vermiethen; es wird weniger auf hohen Zinsertrag als auf Solidität der resp. Innwohner gesehen. In demselben Hause sind auch mehrere Verkaufsgewölbe (Läden) zu vermiethen. Die Preise sind ohngefähr von 150 fl. anfangend bis 700 fl.

1639. In der Schönfeldstraße No. 3. neben dem Kriegsministerium sind 2 sehr schön meublirte Zimmer sogleich um 12 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

1620. Zunächst dem neuen Frohsinn-Gebäude Arcisstraße No. 16. sind mehrere Zimmer mit Bett und Meubels um 5 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

1640. Im Eckhause der Arcis- und Karlsstraße No. 42. nächst dem Frohsinne ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung um 140 fl. sogleich zu vermiethen. Näheres Ottostraße No. 10. im 1ten Stockwerke.

1607. Vor'm Karlsthore im 2ten Hause unter dem Hubergarten No. 18. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange mit oder ohne Bett monatlich um 4 bis 6 fl. sogleich zu beziehen.

1617. In der Marstraße No. 1. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheile um 210 fl. zu vermiethen.

1659. Im Thale Petri No. 69. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und Kommodité rc. um 90 fl. jährlich zu vermiethen.

1651. In der Residenzstraße No. 7. über 4 Stiegen ist eine sehr hübsche Wohnung von 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speicher, Keller rc. um den Jahreszins von 120 fl. entweder sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen.

1652. Auf der Hundskugl No. 8. über 2 Stiegen vornheraus ist eine bequeme Wohnung um 70 fl. und eine zu ebener Erde vornheraus um 48 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

1653. No. 15. im Althammerecke ist zu Georgi eine gesunde ruhige Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 95 fl. zu vermiethen.

1654. Wegen eingetretener Familienverhältniße ist die Wohnung auf dem Heumarkte No. 7. über 4 Stiegen vornheraus jährlich um 34 fl. zu vermiethen.

1615. Am Färbergraben No. 10. ist eine Wohnung zu Georgi um 60 fl. Jahreszins zu beziehen, und über eine Stiege zu erfragen.

1660. In der Kaufingerstraße No. 32. im 1ten Stockwerke sind 2 meublirte Zimmer, eines um 12 fl., das andere um 8 fl. monatlich zu miethen. Das Nähere beim Melber zu ebener Erde.

1665. Es ist in der Ludwigsstraße No. 25. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Alkoven um 350 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere No. 27.

1664. In der Heiliggeistgasse No. 3. über 3 Stiegen rechts, ist ein eingerichtetes Zimmer bis 1ten April oder früher von einem Herrn um 4 fl. zu beziehen.

1657. In der Theresienstraße No. 6. ist über 2 Stiegen eine sehr schöne Wohnung von 6 schön austapezirten Zimmern mit bemalten Böden Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Waschhausantheile, Stallung, Remise, Heulage und Kutscherzimmer um 380 fl.; dann über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 70 fl. zu vermiethen.

1658. In der Türkenstraße No. 11. ist über eine Stiege eine sehr schöne ausgemalte Wohnung von 7 Zimmern mit bemalten Böden, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus- und Gartenantheile sogleich oder zu Georgi um 220 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

1648. In der Schönfeldstraße No. 10. ist im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Speicher Speisekammer, Holzlege, ein schönes Sommerhaus im Garten zum Vergnügen, jährlich um 220 fl. zu vermiethen.

1656. In der Sendlingergasse No. 10. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange um 7 fl.; auch rückwärts über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange um 5 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1661. In der Fürstenstraße No. 10. neben dem herzogl. Leuchtenberg'schen Palais ist über eine Stiege eine ganz neu hergerichtete Wohnung mit 6 heitzbaren, austapezirten Zimmern, gemalten Plafonds und Böden, Küche, Speisekammer, Keller, laufendem Wasser rc. ohne Stallung zu Georgi um 340 fl. mit selber um 450 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1662. Am Viktualienmarkte No. 1. ist über eine Stiege vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und andern Bequemlichkeiten monatlich um 5 fl. sogleich oder künftiges Monat zu beziehen.

1650 Am Schrannenplatze No. 20. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit allen Bequemlichkeiten versehen, bis künftiges Ziel Georgi um 180 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder über eine Stiege zu erfragen.

1646. In der Theresienstraße No. 1. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

1612. No. 45. am obern Anger über 2 Stiegen vornheraus, ist ein helles, heitzbares, eingerichtetes Zimmer um 3 fl. sogleich oder am 1ten April zu beziehen.

1523. In dem Hause No. 61. an der Sendlingergasse neben der Johanneskirche über 2 Stiegen ist sogleich oder am künftigem Ziele Georgi eine Wohnung um jährliche 250 fl. zu vermiethen, welche aus 6 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, einer Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege und Commodité bestehet, und worüber das Nähere im nämlichen Hause über eine Stiege zu erfragen ist.

1539. In der Müllerstraße No. 35. ist über 2 Stiegen eine Wohnung, mit der schönsten Aussicht und allen Bequemlichkeiten versehen, um 160 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Näheres daselbst.

1568. Vor'm Karlsthore im Rondelle rechts No. 6. über eine Stiege rückwärts ist eine schöne Wohnung um jährliche 100 fl. zu Georgi zu beziehen.

1551. Drei schön meublirte Zimmer sind am 1. April vor dem Karlsthore nächst der protestantischen Kirche No. 2. über 2 Stiegen um monatliche 25 fl. zu beziehen.

1870. Auf dem Odeonsplatze No. 5. ist die Wohnung im 1ten Stockwerke um 430 fl. zu vermiethen.

1556. In der Löwengrube No. 22. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke rückwärts zu Georgi oder sogleich um 75 fl. zu beziehen.

1561. Wegen Versetzung des Eigenthümers wird dessen bisher ingehabte Wohnung vor dem Einlasse in der Rumforderstraße No. 8. über 2 Stiegen leer; sie ist mit 8 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speichern, Gärtchen, Sommerhause, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten versehen, und kostet vom nächsten Ziele Georgi an 250 fl. Zugleich ist in diesem Hause über eine Stiege eine Wohnung mit allem Zugehörigen um jährlich 150 fl. zu vermiethen.

1532. In der Theresienstraße an der Sonnenseite No. 31. ist die Wohnung im 3ten Stockwerke zu Georgi um 200 fl. Jahreszins zu beziehen; sie besteht aus 5 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Waschhausantheile und andern Bequemlichkeiten. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1553. Im Augustinerstocke 5ten Eingang No. 3. ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. zu vermiethen.

1576. Wegen Versetzung eines Staatsdieners kann zu Georgi eine sehr schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller ꝛc. um 100 fl. Jahreszins bezogen werden; auch wird auf Verlangen eine Stallung für 2 Pferde dazu gegeben. Nähere Auskunft in der St. Anna-Vorstadt Tattenbachstraße No. 1. beim Gastwirth daselbst.

1577. Es ist in der Ludwigsstraße No. 27. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung von 9 Zimmern um 600 fl. am Ziele Georgi zu beziehen; ferner ist in der Frühlingsstraße No. 1. über 3 Stiegen eine schöne Wohnung von 5 Zimmern um 170 fl. auch am Ziele Georgi zu beziehen.

1552. Ein großer, heitzbarer Laden ist im Sporrergäßchen No. 5. um 180 fl. jährlich zu vermiethen.

1590. In der Ludwigsstraße No. 28. ist das 3te Stockwerk, bestehend aus 10 Zimmern, Vorzimmer, 2 Küchen, 2 Speisekammern, 2 Holzlegen, Keller, Speicher von Georgi bis Michaelis um 200 fl. zu vermiethen.

1512. In der Theatinerstraße No. 46. im 3. Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen, jedes um 9 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

1522. In dem Pfarrhause bei St. Peter sind am künftigen Ziele Georgi 2 Keller um den herabgesetzten jährlichen Zins von 25 fl. und 40 fl. zu vermiethen, und kann das Weitere hierüber bei der Magistratischen Verwaltung im Thale No. 1. rückwärts erfragt werden.

1517. Vor dem Einlaße in der Müllerstraße No. 41. sind zu ebener Erde 2 Wohnungen zu vermiethen, eine mit 4 und eine mit 3 Zimmern, alle heitzbar, mit Waschhaus und Mang und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 106 und 112 fl. zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer No. 40. über eine Stiege zu erfragen.

1585. In der Glückstraße No. 6. nahe bei dem herzoglich Leuchtenberg'schen Palais, ist die Wohnung über eine Stiege aus 5 heitzbaren Zimmern rc. bestehend, am nächsten Ziele Georgi um 200 fl., nach Umständen auch billiger, zu vermiethen; auch sind daselbst Rosen, Siringen u. d. zu verkaufen.

1453. In der Briennerstraße im Hause No. 16. über 2 Stiegen ist wegen Sterbfall eine Wohnung für eine kleine Familie von Georgi bis Ziel Michaelis um 75 fl. zu vermiethen. Das Weitere ist im Widmanischen Hause No. 1. am Wittelsbacherplatze über eine Stiege beim k. Konfektmeister Ehemant zu erfragen.

1457. In der Theatinerstraße No. 31., dem goldnen Hirschen gegenüber, sind im 3ten Stockwerke zu vermiethen: ein Salon nebst hellem, geräumigen Vorzimmer um monatliche 16 fl. dann ein Zimmer nebst Vorzimmer und eigenem Eingange von der Stiege aus, um monatliche 10 fl. Sämtliche Zimmer sind sehr elegant meublirt, und können sowohl einzeln, als beide zusammen abgegeben werden.

1436. In der Frühlingsstraße, Eckhaus No. 26., ist am künftigen Ziele Georgi eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 180 fl. zu vermiethen, und das Uebrige ebendaselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

1463. Am Marthore No. 1 ist über eine Stiege eine sehr schöne Wohnung, die Aussicht auf den Dultplatz, um 180 fl. zu vermiethen.

1511. Am Heumarkte No. 7. sind zu Georgi 3 Wohnungen zu vermiethen um 75, 54 und 42 fl.

1490. In der Herzogspitalgasse No. 19. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 190 fl. zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

1491. In der Dienersgasse No. 21. sind 2 helle, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen im 4ten Stockwerke die größere um 120 fl. die kleinere um 90 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

1391. Eine schöne, sonnenhelle, trockene und freundliche Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten ist durch Zufall leer geworden, und kann noch bis Ziel Georgi um den jährlichen Zins von 150 fl. von einer soliden Familie bezogen werden. Das Nähere ist in der Theatinerstraße No. 36. im Silberladen zu erfragen.

1575. In der Jägergasse No. 10. über eine und 2 Stiegen sind 2 schöne Wohnungen mit 3 Zimmern, Keller, Küche und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 130 und 110 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Hauseigenthümer Lohnkutscher Kunst in der Ludwigsstraße No. 27. rückwärts über eine Stiege.

1502. Am Isarthore, Herrnstraße No. 34. ist am Ziele Georgi das 1te Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Betrag von 170 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

1619. In der Lerchenstraße No. 32. über eine Stiege ist eine ausgemalte Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu vermiethen.

1519. Es ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven in der Kaufingergasse No. 1. über 3 Stiegen um monatliche 8 fl. sogleich zu beziehen.

1614. Im Dultgäßchen No. 4. sind 2 schöne Wohnungen um 60 und 66 fl. jährlich künftiges Ziel oder sogleich zu beziehen.

1625. An der Ecke der Kaufingergasse und des Färbergrabens No. 1030. über eine Stiege sind 3 meublirte Zimmer um 14, 15 und 16 fl. sogleich zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

1475. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Kaufingerstraße No. 3. nächst der Hauptwache im 3ten Stockwerke eine geräumige, gesunde Wohnung bis künftiges Ziel Georgi um die jährliche Miethe von 375 fl. zu beziehen; dieselbe besteht aus drei Zimmern gegen die Straße, 3 heitzbaren Zimmern rückwärts, zwei Küchen, einer Garderobe- Speise- Holz- und Bodenkammer, einer Kellerabtheilung, großem, verschlossenen Vorplatze und kann sogleich daselbst eingesehen werden.

1500. In der Kreisstraße rechts, No. 15. sind über eine Stiege vornheraus eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller um 130 fl., über 2 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller, Waschgelegenheit um 130 fl. am Ziele Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde rückwärts zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

1634. Eine solide Wittfrau, die im Kochen, wie in allen häuslichen Geschäften gänzlich erfahren ist, wünscht bei einem Herrn als Haushälterin sich zu beschäftigen. D. Ueb.

1663. Ein Mann, welcher mit Auszeichnung im Militär gedient hat und gut schreiben kann, wünscht Beschäftigung im Abschreiben oder einen Dienst als Aufseher oder auch als Ausgeher in einer Handlung ꝛc. zu erhalten. Das Nähere im Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Feilschaften.

1647. Vier halbfeine Guitarren, bester Qualität sind zu sehr billigen Preisen einzeln zu verkaufen. Schützenstraße No. 19. zu ebener Erde.

1643. Auf ein Haus mitten in der Stadt wird ein Kapital von 7 bis 8000 fl. aufzunehmen gesucht; bemerkt wird, daß kein Ewiggeld noch andere Schuld darauf lastet. Das Uebrige in der Sendlingergasse No. 42. über 2 Stiegen vornheraus Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1638. Der Unterzeichnete zeigt einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum hiermit ergebenst an, daß er von Sr. Majestät unserm Allergnädigsten Könige ein Privilegium erhalten habe, auf eine ganz neue und verbesserte Art von Glas- Kaffee-Maschinen; diese Glas- Kaffee- Maschinen sind zuverlässig die besten von allen bisher gehabten; sie haben den Vortheil, daß man nur die Hälfte des Kaffees braucht, und der Kaffee dadurch noch viel geschmackvoller wird, auch verdienen sie der Reinlichkeit halber allen Vorzug; diese neuen Kaffee-Maschinen sind in einer Art so verbessert, daß durchaus keine Explosion statt finden kann, indem das Glas mittelst einer Schraube an dem Wasserbehälter befestigt ist. Die Maschinen können auch durchaus nicht mehr schmelzen, indem der Bouchon innerhalb der Schraube angebracht und nicht mehr in dem Wasserbehälter abwärts gerichtet ist, sondern in dem Glas aufwärts steht, wodurch das Schmelzen unmöglich wäre. Die Preise davon sind so billig wie möglich berechnet, und sind von 2 Tassen mit und ohne Milch-Gefässe bis zu 16 Tassen vorräthig zu haben. Zugleich bemerke ich, daß jede von diesen Kaffee-Maschinen mit meinem Fabrikzeichen versehen ist; dann empfehle ich noch sonst alle Gattungen von Kaffee- Maschinen, Feuerzeuge die allerneuesten, bei denen statt Schwefelhölzchen Wachslichter zum anzünden gebraucht werden, die durchaus keinen Geruch verbreiten, und womit man jeden Gegenstand bequem anzünden kann. Die für jeden Tabaksraucher so sehr anzuempfehlenden Pfeifen- Reinigungs-Maschinen sind das Stück zu 30 kr., in sehr hübscher Form zu 40 kr. vorräthig zu haben; ich empfehle ferner mein allergnädigst privilegirtes Münchner- Schönheitswasser, das laut mehrerer Zeugnisse jedem Köllnischwasser gleich gestellt werden kann, zu äußerst billigen Preis. Das Kistchen zu 6 Gläser kostet gegenwärtig (weil alle Zuthaten wohlfeiler geworden sind, von I Qual. 3 fl. und von II Qual. 1 fl. 48 kr.; für die Güte wird garantirt, leere Gläser werden wieder dagegen angenommen. Um gütige Abnahme und geneigtes Zutrauen bittend

L. Frank,
Lakir- Blech- Waaren-
Fabrikant im Bazar No.
21. und 22.

Digitized by Google

1916. In einem 10 Stunden von München entfernten sehr angenehm liegenden nicht unbedeutenden Orte ist ein schönes Oekonomiegut mit darauf haftender realer Handlungsgerechtsame, bestehend in einem sehr geschmackvoll von Backsteinen erbauten mit allen Bequemlichkeiten versehenem Wohnhause mit den erforderlichen Oekonomiegebäuden, ferner in einem großen mit vielen veredelten größtentheils fruchttragenden Obstbäumen aller Art versehenen Garten mit Gartenhause, dann circa 58 Tagwerk aufs beste cultivirten Acker= Wies= und Holzgründen mit mehrerem Vieh, aller nöthiger Hauseinrichtung, Haus= und Baumannsfahrnissen, dann einem Waarenlager aus freier Hand und unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Kaufsliebhaber mögen sich wegen Mittheilung des Nähern wenden an das

Anfrage= und Adreß=Bureau München.

1627. Es ist ein im besten Betriebe stehendes Spezerei=Geschäft gegen billige Bedingnisse zu verkaufen. D. Ueb.

1628. Es sind eine Waschmang und eine Badwanne um billigen Preis zu verkaufen, letztere mit eisernem Reife. Das Nähere ist im Prüchlerladen im Rosenthale No. 3. zu erfragen.

1612. Es sucht Jemand ein reales Kaffeeschenksrecht in hiesiger Stadt zu kaufen. Das Nähere im

Anfrage= und Adreß=Bureau München.

1608. Ein Herbarium vivum, bestehend aus 130 Species, zum Theil Gebirgspflanzen, mit Angabe des Linné'schen und gewöhnlichen Namens, der Klasse, der Blühezeit, der Größe ꝛc. ist um 4 fl. in der Theatinerstraße No. 29. über zwei Stiegen zu verkaufen.

1655. Ein eiserner Stuckofen mit einem eisernen Ofenfuße ist zu verkaufen und im Thale No. 73. zu ebener Erde zu erfragen.

Versteigerungen.

1513. Auf Anrufen eines Hypothekgläubigers wird hiemit Kommission auf Samstag den 29. März d. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr zur öffentlichen Versteigerung des dem Steinhauermeister Anton Ripfl in Haidhausen gehörigen Wohnhauses nebst Garten und Zugehör No. 168. D. jetzt No. 30. an der Karlsstraße nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Zweitenmale angesetzt, wobei Kaufslustige zu erscheinen und ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben, hiemit eingeladen werden.

Dieses Anwesen wurde am 2ten September v. J. auf 3800 fl. gerichtlich geschätzt.

Den 26. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis= und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mussinan.

1458. Auf Antrag der Creditorschaft wird das zur Gantmasse des Leopold Frhr. von Kastell auf Bedernau gehörige Haus No. 14. am Promenadeplatze dahier, welches mit 40000 fl. Ewiggeldern belastet ist, und am 21. Dezember 1832 auf 54000 fl. geschätzt wurde, am Mittwoch den 2 April l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem dießeitigen Gerichtslokale zum Drittenmale dem öffentlichen Verkaufe unterstellt.

Kaufslustige werden mit dem Anhange eingeladen, daß der Hinschlag an den Meistbietenden nach §. 64. und 69. des Hypothekengesetzes erfolgt, und daß diese Realität täglich in Augenschein genommen werden kann, zu welchem Ende sich an den Massekurator den kgl. Advokaten Hrn. v. Paß gewendet werden wolle.

Den 21. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis= und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

1611. Das zur Verlassenschafts=Masse der Schneiders=Wittwe Maria Frauenholz gehörige Haus am Schrannengäßchen No. 89. Stadtgrundbuchs Fol. G/B. 40 worauf 2900 fl. Ewiggeld=Kapitalien verschrieben sind, wird auf den Antrag der Kreditorschaft nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Drittenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, bei der auf Donnerstag den 10. April d. Js. von Vormittags 9 bis 12 Uhr anberaumten Kommission dießorts zu erscheinen, und ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu stellen.

Am 10. März 1834.

Königl. bayer. Kreis= und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Kranzer.

1613. Auf kreditorschaftlichen Antrag wird das zur Gantmasse der b. Bierbrauers=Gattin Therese Schwab, vormals Staudinger, gehörige Anwesen auf dem Lilienberge zum Zweitenmale dem öffentlichen Verkaufe nach §. 64. des Hypothekengesetzes unterstellt, und hiezu Tagsfahrt auf Freitag den 4. April 1834 Vormittags 9 Uhr anberaumt.

Dasselbe besteht zu ebener Erde in einem Kellerhause, einer steinernen Weich= und Haufentenne, über welchem

Digitized by Google

eine Schwelg und nebenan ein Dörrofen sich befinden; über einer Stiege in 4 Zimmern, einer Küche, einer Speisekammer, einer Malzdörre und drey großen Getraidkästen.

Außerdem hat es drey gut gewölbte Keller, das Dach ist mit Ziegelplatten gedeckt, und das ganze Gebäude im guten Bauzustande, ludeigen, ohne grundherrlichen Verband und laut Schätzung vom 1. August 1825 auf 21600 fl. angeschlagen.

Im Hofe befindet sich ein Oekonomie-Gebäude, welches eine Wagenremise, einen Pferdestall und über denselben eine Heulage enthält, mit Schindeln gedeckt, und nach obiger Schätzung auf 800 fl. gewerthet ist.

Der Gesammtschätzungswerth des ganzen Anwesens beträgt demnach 22,400 fl.

Kaufslustige werden zu dieser Kommission mit dem Bemerken eingeladen, daß sich Gerichtsunbekannte Käufer mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnißen auszuweisen haben.

Au den 13. Februar 1834.

Königliches Landgericht Au.

Späth, Landrichter.

1516. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 20. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Kommoden, Sekretärs, Etagére, einem sehr guten Clavier, Bettläden, Rand-, Schreib- und andern Tischen, Spiegeln, Uhren, einem kupfernen Waschkessel, Herrn- und Frauenkleidern u. a. m. dann von Kreitmairs Codex. Max. Bav. Civil sammt Supplementen, der Sybille der Zeit, Voltairs Schriften, einem lateinischen Wörterbuche und einer sehr gut ausgespielten Violine gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

1592. Donnerstag den 20ten März werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Stiftsgasse No. 3. im 1. Stockwerke ein Kanapee von Nußbaum, eine Bürger-Offiziers-Uniform, Zivilherrnkleider, Leibwäsche, Bilder, Tabacksköpfe, mehrere Duzend bemalte Porzellain-Teller und Schüßeln, ein Flaschenkeller Marktkoffer mit Tuch ausgefüttert; kupfernes, zinnernes und eisernes Küchengeschirr und andere nützliche Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufslustige hiezu eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

1615. Montag den 24. dieß werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr wegen Versetzung des königl. Rentbeamten Herrn Fischer in dessen eigner Behausung in der Rumforder-Straße außer dem Einlaße No. 8. im 2. Stockwerke verschiedene Effekten gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Kontrapaß, Violoncelle, Violine, Harfe, Stahlharmonika, Oehlgemälde, Bücher mit sehr schönem Einbande geistlichen und weltlichen Inhalts, eine Mineraliensammlung, Sesseln, Kanapee's, Tische, Kommoden, und andere Kästen, Bettläden, eiserne Oefen, Schaufeln, Pückeln, Hammer, Ketten, Pfannen, Rösseln, Wurfgitter, Schubkarren, Mörtelpfanne, Thür- und Fensterstöcke, eichene und fichtene Rigel, zwey vollständige Pferdstände, ein Schlitten, ein Ventille von Mässing, Flinten, Pistollen, eine Licht-Maschiene, Blumen-Töpfe mit Blumen, Frusbeetfenster, und viele andere Gegenstände. Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

1614. Mittwoch den 26. dieß wird Vormittags von 9 bis 12 Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr in der St. Anna Vorstadt am Lechel im alten Schulhause No. 3. im ersten Stockwerke der Rücklaß des Elementar-Lehrers Joseph Agricola gegen baare Bezahlung versteigert, als: ein Kreutzpartikel, ein Rohr mit Silber beschlagen, Uhren, eine Hauskrippe, verschiedenen Kästen, Sessel, Bettläden, Tische, Federbetten, Leib- und Bettwäsche, Herrn-Kleider, Pistolen, Bilder, kupfernes, zinnenes- und eisenes Küchengeschirr, Flaschen, Bouteillen, Bücher und viele andere nützliche Gegenstände. Kaufslustige werden hierzu eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen

1609. Der Unterzeichnete, welcher schon 12 Jahre die Blitzableitungs-Arbeiten bey den k. Hofgebäuden besorgte auch hierin geprüft und für fähig befunden wurde, erhielt die Genehmigung auch an Privatgebäuden in der Stadt, wie auch auf dem Lande, neue Blitzableiter aufzusetzen und schadhafte auszubessern. Er empfiehlt sich, billige und dauerhafte Arbeit zu liefern und wohnt in der Vorstadt Au im rothen Viertl bey Hrn. Bierwirth Joseph Zacherl No. 406.

J. Seitz, Blitzableitersetzer.

Fremden-Anzeige.

Vom 16. bis 19. März 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Worsley, engl. Capitain. Hr. De Rol, Kaufmann von Berlin. Hr. Du Sotte, k. k. Hofjuwelier Hr. Bettmann-Hollweg, Professor von Bonn. Hr. Folz, k. franz. Capitain und Cabinets-Courier.

Im schwarzen Adler.

Hr. Custer, Partikulier von Rheineck. Hr. Oberrauch, Kaufmann von Insbruck. Hr. Haas, Kaufmann von Hagen, Hr. Müller, Kaufmann von Aachen. Hr. Löwenthal, Goldarbeiter von Augsburg. Hr. Guillot, Conditor von Landau. Hr. Rosalino Kaufmann von Aachen Hr. Mathey, Kaufmann von Bremen. Hr. Heyde, Kauf-

Digitized by Google

mann von Berlin. Hr. Gerber, Kaufmann von Augsburg. Hr. Jung Kaufmann von Bielefeld. Hr. Koch, Kaufmann von Rohrdorf. Hr. Küthner, Kaufmann von Elberfeld.

Im goldenen Hahn.

Hr. Dr. Fuld, aus Manheim. Hr. de Murica, Mineralog von Cadiz. Hr. Praun, k. Advokat von Traunstein. Hr. Edler von Mayerhofer, auf Grabenstadt. Hr. Mantz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Rauch, Friedensrichter von Bergzabern. Hr. Kiespert, Kaufmann von Ulm. Hr. Kohn, Kaufmann von Dessau. Fr. Freyfrau von Frauenberg, Präsidentens-Wittwe. Hr. v. Baumüller, Junker des k. 11. Infanterie-Regiments.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Geier, k. Regierungs-Rath und Abgeordneter von Würzburg. Hr. Mulzer, Handelsmann von Pfaffenhofen. Hr. Bolzano, Kaufmann von Würzburg. Hr. Billing, Kaufmann von Marktbreit.

Im goldenen Bären.

Hr. Held, Kaufmann von Regensburg. Hr. Bürkert, Kaufmann von Würzburg. Hr. Gilly, Kaufmann von Hamburg. Hr. Heydenreich, Advokat von Gotha. Hr. v. Louisenthal, Lieutenant des k. 2. Kürassier-Regiments. Hr. Ohneforg, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Ehrne, Lieutenant des 4. Chevauxlegers-Regiments. Hr. von Ehrne, Gutsbesitzer von Spielberg. Hr. Ruppanner, Handelsmann von Starnberg. Hr. Körber und Kraus, Kaufleute in Augsburg. Hr. Stobbäus, k. Rentbeamter von Freysing.

Im goldenen Stern.

Hr. Zeppenfeldt, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Scheiber, Kaufmann von Lauf.

In der goldenen Sonne.

Hr. Rößler, Rothgerber von Haag. Hr. Heimrath, Brauer, von Erding. Hr. Feist, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Götz, Handelsmann von Fischach. Hr. Schmidt, Steinmetz von Rosenheim. Hr. Kunz, Eisenhändler von Fischach.

Im Stachusgarten.

Hr. Vincenti, Aufschläger von Dorfen. Hr. Riedl, Kapellen-Direktor von Altötting. Hr. Keßl, Kaufmann von Kempten. Hr. Mayer, k. Advokat von Augsburg. Hr. Guillot, Conditor von Landau. Hr. Graf v. Kunsberskirch, Cadet des 2. Chevauxlegers-Regiment. Hr. Kohn, Kaufmann von Steppach. Hr. von Herrmann, Stud. von Kempten.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft: 14 Kinder: 5 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 10. März: Franz Ant. Spechl, Schutzverwandter und Zimmermann, Wittwer, mit Maria Oswald, Zimmermannstochter, von Unterschweinbach, Ldgs. Bruck.

Gestorben sind:

Den 13. März: Sebastian Pacher, Hofmusikalienhändler, 35 J. alt. — Sophia Mühlhölzl, Maurerstochter, 10 M. alt. — Monika Bauer, Pfründtnerin, 75 J. alt. Agatha Fey, Konferenzdieners-Tochter, 77 J. alt. — Den 14.: Theres Roost, Ingenieur-Geographenstochter, 6 J. 5 M. 14 T. alt. — Den 15. Ein nothgetaufter Knabe des Herren Grafen Anton von Poninsky. — Den 16. Karl Tischler, bgl. Schneiderssohn, 2 M. 6 T. — Sophia Staringer, Gensdarmen-Brigadierstochter, 3 J. 7 M. alt. — Georg Lang, k. Reitknecht, 50 J. alt. —

1 unehl. Knabe. 1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

15 Kinder: 8 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 10. März: Hr. Joh. Bapt. Gabriel, Bürger u. Gartenbesitzer, mit Karolina Franziska Zenger, b. Melberstochter.

Gestorben sind:

Den 13. März: Emerentia Schilling, Schäfflergesellenstochter, 4 M. 14 T. alt. — Den 13.: Kath. Rührlehner, Postgarten Wirthsfrau, 36 J. alt. — Hr. Priester Joseph Moritz, quiesc. kgl. Professor, 64 J. alt. — Karolina Beck, Wirthschafts-Pächterstochter, 19 J. alt. Den 14.: Ottilia Theresia Harras, Handelsmannstochter von der Au, 10 M. 2 T. alt. — Walburga Heiß, Hausmeisters-Wittwe, 84 J. alt. — Den 15. Theres Leistl, Taglöhnerstochter, 30 J. alt. — Joseph Riggl, Schuhmacher, 64 J. alt. — Kath. Schöpf, Taglöhner, 66 J. alt. — Den 16.: Karolina Helmschrott, Rothgerberstochter, von Dillingen, 25 J. alt.

2 unehel. Knaben.
1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft: 2 Kinder: 1 männl. 1 weibl. Geschlechts.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 11 Kinder: 6 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Im Protestantischen Pfarramte.

Gestorben ist:

Den 15. März: Hr. Gregor Steinmetz, k. Kanzley-Sekretair, 66 J. alt.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 10ten bis 15ten März 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
35	33	16	5	1113	2	19

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 17. bis 24. März 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemel	7	1
2) Die halbe Kreuzersem.	3	2
3) Das Spitzweckel	7	1
4) Das Kreuzerlaibel	11	1
5) Der Groschenwecken von Waizen	21	3
6) Der Groschenwecken von Roggentaig	33	3

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwey Kreuzerstück	1	2	—
" vier "	2	4	—
" acht "	4	8	—
" sechzehn "	8	16	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	Viertel. kr.	Viertel. pf.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.	Dreißiger. hl.
Mund-		1	28	—	5	2	—
Semmel-		1	4	—	4	—	—
Waizen-	Mehl	—	48	—	3	—	—
Einbrenn-		—	32	—	2	—	—
Riemisch-		—	39	—	2	2	—
Rocken-		—	33	—	2	—	—
Nach-		—	16	—	1	1	—
Gries feiner		2	28	—	9	1	—
Gries ordinärer		1	56	—	7	1	—
Feine Gersten		3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten		2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten		1	52	—	6	3	—
Hühnermehl		—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne		1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere		1	36	—	6	—	—
Brenn		3	28	—	13	—	—
Linsen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	8[illegible]
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Ruten	—	42
Forellen	—	54
Aalfische	—	—
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen	—	12
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	1[illegible]
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. P.	—	24
Frösche das Viertel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 24. Sonntag den 23. März 1834.

1778. **Bekanntmachung**

der im Monate Februar 1834 bei der k. Polizeydirektion München abgestraften Polizey-Uebertreter.

1) Zwei Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Zehn wegen Beleidigung der Gendarmerie,
3) Achtzehn wegen Streit und Rauferei,
4) Fünf und vierzig wegen Lärmens und nächtlicher Ruhestörung,
5) Ein und dreißig wegen öffentlicher Beschimpfung,
6) Vier und fünfzig wegen Mißhandlung Anderer,
7) Siebenzehn wegen Trunkenheit,
8) Zwei und zwanzig wegen Konkubinats,
9) Eins wegen Thierquälerei,
10) Neun und zwanzig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
11) Fünf und dreißig wegen unerlaubten Aufenthalts,
12) Ein Hundert und zwanzig wegen unangezeigten Aufenthalts,
13) Neun wegen unangezeigter Aufenthaltsgestattung,
14) Sechzehn wegen unangezeigter Aufnahme eines Inwohners,
15) Zwei und sechzig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarte,
16) Dreizehn wegen Uebertretung der Paßordnung,
17) Fünf wegen Uebertretung der Fremdenordnung.
18) Zwei wegen Mangels der Legitimation,
19) Zwei wegen unterlassener Lösung eines Auslaßscheines,
20) Zwei wegen Umfahrens eines Schlagbaumes,
21) Sieben und dreißig wegen Gewerbsanmassung,
22) Siebenzehn wegen Hausirens,
23) Zwölf wegen Blaumontagmachens,
24) Drei wegen Beschädigung Anderer durch schnelles Fahren,
25) Zehn wegen Fahrens auf dem Trottoir,
26) Zwei wegen unterlassener Gespanns-Aufsicht,
27) Zwei wegen schnellen Fahrens,
28) Zwei wegen Fahrens an verbotenen Orten,
29) Vier wegen Einspännigfahrens ohne Gabeldeichsel,
30) Eines wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
31) Sieben wegen unterlassener Aufstellung der Deichsel bei Nachts auf der Straße,
32) Eines wegen Verstellung der Straßen oder Trottoirs,
33) Drei wegen verbotswidrigen Pferdverkaufs,

(*)

Digitized by Google

34) Eines wegen Schweinhaltens im Stadtbezirke,
35) Sieben wegen Ausschreiens von Salat an Feiertagen,
36) Eines wegen fahrlässiger Aufsicht auf das Hornvieh,
37) Vierzehn wegen Straßenverunreinigung durch Düngerausführen,
38) Fünf wegen unterlassener Straßenreinigung,
39) Zwei wegen Straßenverunreinigung,
40) Vier wegen Herabschüttens von Wasser auf die Straße,
41) Sechzehn wegen Polizeystundüberschreitung,
42) Sechs wegen Entleerung der natürlichen Bedürfnisse auf der Straße,
43) Eines wegen Verkaufs nicht maßhaltigen Holzes,
44) Sieben wegen Aufschlags-Defraudation,
45) Sechs und vierzig wegen Stadt-Zolldefraudation,
46) Sechs und zwanzig wegen Diebstahls,
47) Fünf wegen Betruges,
48) Vier wegen Unterschlagung,
49) Drei wegen Fälschung,
50) Ein Hundert und fünf und vierzig wegen Vagirens,
51) Ein Hundert und ein und siebenzig wegen Bettelns,
52) Ein und fünfzig wegen regellosen Lebenswandels,
53) Achtzehn wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
54) Fünf wegen verspäteter Dienstbotenanzeige,
55) Dreizehn wegen Entlaufens aus der Lehre,
56) Sechs und zwanzig wegen Scheindienstes,

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Drei Individuen wegen Falschmünzens,
Eines wegen Kuppeley.
Zwei und fünfzig wegen Widersetzung,
Eines wegen Körperverletzung,
Sechzehn wegen Diebstahls.

Es wurden demnach im verflossenen Monate 1138 Individuen polizeylich abgestraft, 73 hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München den 18. März 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizeydirektor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Den Verkauf der Ostereier betreffend.)

1784. Die gefärbten sogenannten Ostereier dürfen nur von den b. Obstlern und solchen Personen, welche eine besondere obrigkeitliche Bewilligung hiezu nachweisen können, verkauft werden, und zwar nur während der Charwoche und den beiden Osterfeiertagen. Diejenigen, welche diesen Bestimmungen entgegenhandeln, haben die Confiskation der Waare und weitere Bestrafung zu gewärtigen.

München am 13. März 1834.

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Digitized by Google

(Schutzpocken-Impfung betreffend.)

1815. In Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 22. November 1830. die Schutzpocken-Impfung betreffend, wird hierorts Sonntags den 13. April d. Js. Vormittags um 10 Uhr im kleinen Rathhaussaale für die hiesige Stadt und Vorstädte die öffentliche Schutzpocken-Impfung begonnen werden, und es werden hiezu sämmtliche Impfpflichtige des 1ten, 2ten und 3ten Stadtdistrikts vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impffähigen, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit unentgeldlich geimpft werden.

Mit der öffentlichen Schutzpocken-Impfung wird sodann für die übrigen Stadtdistrikte nach Maßgabe des nachstehenden Verzeichnisses von Woche zu Woche fortgefahren werden, wobei jedoch bemerkt wird, daß Individuen der später angesetzten Distrikte jederzeit auch schon an einem früheren Impftage erscheinen können, wodurch es möglich ist, sowohl den wünschenswerthen Gesundheitszustand der Kinder als auch eine vorzugsweise günstige Witterung zur Sicherung des guten Erfolgs der Impfung zu benützen, welches den Betheiligten anempfohlen wird.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Jänner d. J. geboren wurden und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen; desgleichen erscheinen alle jene Individuen impfpflichtig, welche bisher ohne Erfolg geimpft wurden, so lange die nach §. 4. der Verordnung vom 22. November 1830 vorgeschriebene 6malige Impfung nicht nachgewiesen ist, selbst wenn sie bereits die früher nach 3maliger erfolgloser Impfung ertheilten Freischeine besitzen.

Eltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften mit Strenge bestraft werden. Gelegenheitlich der öffentlichen Impfung werden auf Verlangen Revaccinationen vorgenommen.

Privatimpfungen durch hiezu gesetzlich berechtigte Aerzte sind, wie bisher, binnen des gesetzlichen Termins erlaubt

München am 12. März 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant

Sonntag	den	20.	April	für	den	4ten, 5ten und 6ten	Stadt-	Distrikt.
»	»	27.	»	»	»	7ten, 8ten und 9ten	»	»
»	»	4.	Mai	»	»	10ten, 11ten und 12ten	»	»
»	»	11.	»	»	»	13ten, 14ten und 15ten	»	»
»	»	18.	»	»	»	16ten, 17ten und 18ten	»	»
»	»	25.	»	»	»	19ten, 20ten und 21ten	»	»
»	»	1.	Juni	»	»	22ten, 23ten und 24ten	»	»
»	»	8.	»	»	»	25ten, 26ten und 27ten	»	»
»	»	15.	»	»	»	28ten, 29ten und 30ten	»	»
»	»	22.	»	»	»	31ten, 32ten und 33ten	»	»
»	»	29.	»	»	»	34ten, 35ten und 36ten	»	»
»	»	6.	Juli	»	»	37ten, 38ten und 39ten	»	»
»	»	13.	»	»	»	40ten, 41ten und 42ten	»	»
»	»	20	»	»	»	43ten, 44ten und 45ten	»	»
»	»	27.	»	»	»	46ten, 47ten und 48ten	»	»
»	»	3.	August	»	»	49ten und 50ten	»	»

(**)

Miethschaften.

1667. Im Augustinerstocke No. 4., 6ten Eingang ist über eine Stiege ein schön meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

1668. In der Theatinerschwabingerstraße No. 32., dem goldnen Hirschen gegenüber, ist die 3te Etage bis Georgi um den jährlichen Miethzins von 550 fl. zu vermiethen, und das Uebrige bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

1514. Am nächsten Ziele Georgi sind in den Nibletl. Häusern 2 Wohnungen zu vermiethen: eine im Eckhause am Maximiliansplatze No. 2. neben dem englischen Kaffeehause, zu ebener Erde mit 6 Zimmern, wovon dermal eines ein Laden ist, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege um jährliche 300 fl. und eine an der Ottostraße No. 14. über 2 Stiegen mit 3 Zimmern, Kammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher auch Waschgelegenheit um jährliche 150 fl. Zu erfragen in der Salvatorstraße No. 20. über eine Stiege.

1703. Nahe an der Schießstätte sind mehrere neu ausgemalte Wohnungen mit Garten, großer Werkstätte für einen Feuerarbeiter, Stallung und Heulage zu 4 Pferde, ein Nebengebäude für einen Wascher um 66, 40, 36, 24 fl. jährlich an ordentliche Familien sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Zu erfragen in der Windenmachergasse No. 7. über eine Stiege rechts, von 7 — 9 Uhr Morgens.

1693. In der Karlsstraße No. 16. sind zwei Wohnungen eine zu ebener Erde zum Gebrauch für einen Laden und zugleich zum wohnen um 80 fl., eine über 3 Stiegen um 70 fl. zu vermiethen.

1686. Es ist in der Promenadestraße No. 4. über 2 Stiegen ein heitzbares eingerichteres mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 5 fl. monatlich am 1ten April zu beziehen.

1707. Am Promenadeplatze No. 11. ist bis 1. April oder auch sogleich ein meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen, und das Nähere daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

1685. Gleich vor dem Sendlingerthore in der Wallstraße in dem röthlichten Hause No. 1. über eine Stiege ist eine Wohnung zu beziehen am Ziele Georgi mit 3 Zimmern, alle heitzbar, mit Keller und Speicher um den Jahreszins von 100 fl. und auch über 2 Stiegen ist eine Wohnung am Ziele Georgi zu beziehen mit 3 Zimmern um den Jahreszins von 100 fl., und über 2 Stiegen zu erfragen.

1711. Am Färbergraben No. 9. ist eine Wohnung zu Georgi um 66 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1710. Zunächst der evangelischen Kirche, Lerchenstraße No. 52. zu ebener Erde ist eine Wohnung von 4 ausgemalten Zimmern, Küche u. a. jährlich um 100 fl am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere im Hinterhause.

1691. Am Heumarkte No. 5. über 3 Stiegen ist ein großes, helles, heitzbares Zimmer mit Ausgüße, Küche und Holzlege monatlich mit Einrichtung um 4 fl. und ohne Einrichtung um 3 fl. zu vermiethen, und bis 1. Mai zu beziehen. Das Nähere beim Tändler im Dultgäßchen.

1689. Vor dem Karlsthore in der Salzstraße No. 9. ist ein Garten mit Sommerhause um 30 fl. zu vermiethen.

1690. An der Löwengrube No. 1. zu ebener Erde ist ein Logis von 3 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange versehen, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller rc. zu Georgi um 140 fl. zu beziehen. Das Uebrige ist bei Herrn Weingastgeber Biechel daselbst zu erfragen.

1704. In der Neuhausergasse No. 22. über eine Stiege vornheraus, ist ein meublirtes Zimmer um monatlich 9 fl. sogleich zu beziehen.

1705. Im Gäßchen Lueginsland im Hause No. 5. sind 2 Wohnungen jede um 56 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

1706. Es ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven in der Kaufingergasse No. 1. über 3 Stiegen um monatliche 8 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

1702. In der Fürstenfeldergasse No. 16. über 1 Stiege vornheraus, ist ein helles Zimmer mit Nebenzimmer monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

1684. In der Nymphenburgerallee No. 85. sind 2 modern austapezirte, heizbare Zimmer mit oder ohne Meubels monatlich um 6 — 8 fl. sogleich zu beziehen; man wünscht einen soliden ruhigen Herrn oder Frauenzimmer, auch könnte auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden.

1677. In der Pfisterstraße No. 4. ist ein kleines Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Holzlege, Küche zu Georgi um 38 fl. Jahreszins zu beziehen, und zu ebener Erde bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

1683. In der Sendlingergasse No. 25. ist eine helle, schöne Wohnung vornheraus, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 75 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1678. In der Sendlingergasse No. 67. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu beziehen.

1680. In der Karlsstraße No. 33. ist über 2 Stiegen eine sehr schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, gesperrtem Vorsteze, Garderobekasten und Kellerantheile um den billigen Jahreszins von 74 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

1676. In der Sonnenstraße No. 12. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer um 11 fl. und ein kleiners um 6 fl. monatlich zu vermiethen, und bis 1ten April zu beziehen; auch sind daselbst ein Vermessungs Apparat und ein eiserner Bügelofen zu verkaufen.

1675. In der Karlsstraße No. 8. nächst dem Frohsinne ist am Ziele Georgi über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern 2 Küchen, Keller, Speicher, Holzlege um 190 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1666. In der Lerchenstraße No. 47. ist ein schöner Garten zu vermiethen entweder theilweise oder im Ganzen jährlich um 44 fl.; selber wäre für eine Gesellschaft ganz geeignet. Näheres bei dem Eigenthümer daselbst.

1669. In der Elisenstraße No. 6. sind 2 Wohnungen, die eine zu ebener Erde, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, großer, heller Werkstätte nebst Garten um jährliche 160 fl. die andere über eine Stiege bestehend aus 4 Zimmern, Kammer, Küche, Keller ꝛc. nebst Garten um jährliche 120 fl. nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist in der Josephspitalgasse No. 8. über eine Stiege zu erfragen.

1681. In der Lederergasse No. 5. über eine Stiege ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

1695. Es sind vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 42. im 2ten Stockwerke eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche mit Ausguße, Keller, Kommodite, Waschhausantheile um 280 fl. dann eine im 3ten Stockwerke mit 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Kommodité, Waschhausantheile um 112 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1699. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 1. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1773. Am Karlsplatze nahe bei der evangelischen Kirche No. 14. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 270 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

1720. In der Rochusgasse No. 1. ist über eine Stiege eine kleine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, mit Küche, Holzlege u. s. w. zu Georgi an eine kinderlose, ruhige Familie gegen 25 oder 40 fl. jährlichen Miethzins zu vermiethen.

1713. In der Landschaftsgasse No. 7. sind zu Georgi die Wohnungen über 2 und 4 Stiegen um den mäßigen Jahreszins von 65 fl. zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

1719. Eine schöne Wohnung vornheraus, ist zu Georgi um 80 fl. und eine um 28 fl. zu vermiethen No. 14. in der Sendlingergasse.

1715. Auf dem Max Josephsplatze, dem Theater gegenuber. No. 14. über 3 Stiegen sind ein sehr hübsch eingerichteres Zimmer mit kleiner Garderobe sogleich um 9 fl. und eines um 5 fl. zu beziehen.

1717. Am Färbergraben No. 30. sind eine Wohnung um 85 fl. und eine um 50 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

1718. In der Türkenstraße No. 15. über eine Stiege links. ist ein schön meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1777. In der Sendlingergasse No 57. ist ein geräumiger Laden, auch zu einer Wohnung geeignet um jährliche 90 fl.; dann sind Stallungen monatlich um 5 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres in der Windenmachergasse No. 4. über 3 Stiegen links.

1675. In der Glückstraße No. 3. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit Speicher und Kelleranthell um 55 fl. jährlich sogleich oder bis Georgi zu vermiethen.

1776. In der Herzogspitalgasse No. 2. ist eine sehr schöne, helle und geräumige Wohnung über eine Stiege um den jährlichen Miethzins von 130 fl. kommendes Ziel Georgi zu beziehen; auch ein Laden um 18 fl. D. Ueb. zu ebener Erde.

1700. Nächst am Sendlingerthore in der Blumenstraße No. 20. über 2 Stiegen ist eine helle Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und andern Bequemlichkeiten um 80 fl. auch eine rückwärts um 30 fl. zu vermiethen. D. Ueb. über 2 Stiegen.

1785. Am Promenadeplatze No 4. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer an einen Herrn um 8 fl. oder an 2 Herren um 9 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1ten April zu beziehen: im Falle können diese Zimmer auch sogleich bezogen werden.

1787. In der Kaufingergasse No. 7. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer am 1ten April um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

1794. In der Herrnstraße No. 5. und 6. sind im 1ten und 2ten Stockwerke Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, welche ausgemalt sind, nebst Küche und aller übrigen Bequemlichkeit um 130 fl. und 160 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Ueb. ist daselbst, oder in der Müllerstraße No. 43. zu erfragen.

1791. In der Perusagasse No. 3. im 3ten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer eines um 9 und das andere um 12 fl. bis 1ten April zu beziehen.

1783. In der Jägergasse No. 10. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 100 fl. zu vermiethen; auch sind daselbst mehrere Fuhren gute Gartenerde zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Lohnkutscher Kunz in der Ludwigsstraße No. 27. rückwärts über eine Stiege.

1780. In der Kaufingergasse No. 33. nahe der Hauptwache ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung zu vermiethen, bestehend vornheraus aus 3 austapezirten Zimmern nebst einem Alkoven und rückwärts aus 3 Zimmern, Magdkammer, Keller, Speicher rc. um den Preis von 325 fl. die nämliche Wohnung über 4 Stiegen kann um den Preis von 225 fl. auch bezogen werden. Das Nähere im Bäckerladen.

1804. Eine sehr schöne Wohnung am Karlsthore am Rondelle No. 15. ist um 115 fl. halbjährig zu vermiethen; ferners ein Laden sammt Wohnung um 150 fl. Jahreszins.

1803. In der Glockenstraße No. 4. sind mehrere Wohnungen bis nächstes Ziel Georgi um 130, 150 und 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist dortselbst über eine Stiege zu erfragen.

1802. Auf dem Rindermarkte No. 11. über 2 Stiegen ist ein schönes, meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 5 fl. Anfangs April zu beziehen.

Digitized by Google

1797. In der neuen Karlsstraße No. 33. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer mit einem Bett um 7 fl. mit 2 Betten um 8 fl. sogleich oder bis 1. April zu beziehen.

1799. Es ist in der Herzogspitalgasse No. 19. im Hinterhause über eine Stiege ein meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herrn am 1ten April oder sogleich zu vermiethen, für einen um 7 und für 2 Herrn um 9 fl.

1796. In der Eisenmannsgasse No. 1. im 2. Stockwerke ist ein austapezirtes sehr schön meublirtes Zimmer sogleich um 9 fl. monatlich zu beziehen.

1670. Anfangs der Karlsstraße No. 53. über eine Stiege ist eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon 2 vornheraus, mit Küche, Keller und Speicher um den jährlichen Miethzins von 225 fl. künftiges Ziel Georgi zu beziehen.

1674. In der Müllerstraße No. 34. ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Speicher und Kelleranthеil zu Georgi an eine ruhige Familie um 120 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege d. Ueb. zu erfragen.

1808. Es ist im Hodergäßchen eine schöne, helle Wohnung vornheraus über 2 Stiegen zu Georgi um 64 fl. zu vermiethen. Zu erfragen beim Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse.

1714. In der Karlsstraße No. 46. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Waschhausantheile bis Georgi zu vermiethen, und das Nähere ebendaselbst zu erfragen. Zins von Georgi bis Michaelis 95 fl.

1774. In einem ordentlichen Hause in einer belebten Straße werden von einem Herrn 2 uneingerichtete Zimmer bis 1ten Mai zubeziehen gesucht. D. Ueb.

1801 In der Burggasse No. 6. ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller um 240 fl.; dann rückwärts um 70 fl. zu Georgi zu beziehen; auch kann eine Stallung für 3 Pferde dazugegeben werden.

1811. Vor dem Marthore unter den Bögen No. 14. über 3 Stiegen sind ein sehr schön meublirtes Zimmer um 12 fl. und eines um 7 fl. bis 1ten April zu vermiethen, jedes mit eigenem Eingange und der schönsten Aussicht auf den Dultplatz.

1806. In dem Hause No. 42. am obern Anger sind mehrere ganz neu hergerichtete Wohnungen wie auch eine Schloßerwerkstätte nebst Wohnung um den Jahreszins von 170, 60 und 50 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 7. über eine Stiege früh zwischen 8 — 9 Uhr und Nachmittags zwischen 2 — 3 Uhr zu erfragen.

1809. Eingetretener Verhältniße wegen, ist die Wohnung am Schrannenplatze No. 6. im 3ten Stockwerke (Sonnenseite) von Georgi bis Michaelis für den billigen Preis von 80 fl. zu vermiethen, und No. 8. über 3 Stiegen zu erfragen.

1812. Es ist in der Weinstraße No. 1. rückwärts über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung jährlich um 50 fl. bis Georgi zu vermiethen; enthaltend Zimmer und Nebenzimmer, Kämmerchen und Flez.

1790. Im Thale Mariä No. 30. über 4 Stiegen ist ein Zimmer für einen oder 2 Herrn monatlich um 3 oder 5 fl. sogleich, auch ist eines vornheraus um 3 fl. zu beziehen.

1789. In der Promenadestraße No. 8. ist das 3te Stockwerk mit 7 Zimmern, Küche, Keller um 125 fl. halbjährigen Zins sogleich zu beziehen, und über 2 Stiegen im anstoßenden Hause No. 9. zu erfragen.

1775. Am Schrannenplatze No. 20. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit allen Bequemlichkeiten versehen, bis künftiges Ziel Georgi um 180 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder über eine Stiege zu erfragen.

1722. Es sind eine helle, heitere, große Wohnund vornheraus um 70 fl. und eine kleinere um 48 fl. Jahreszins am obern Anger No. 35. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere daselbst über 2 Stiegen.

(****)

Digitized by Google

1624. Am Maximiliansplatze No. 30. ist am künftigen Ziele Georgi über 3 Stiegen eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern vornheraus, heitzbarem Vorzimmer, Küche u. a. um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen.

1633. In der Schäfflergasse No. 16. ist eine Mezzaninnwohnung von 3 Zimmern ꝛc. um 44 fl. jährlich zu vermiethen.

1641. Im Eckhause der Brienner- und Ottostraße No. 13., der Lankenspeiger'schen Wagenfabrike gegenüber, sind am nächstem Ziele Georgi noch zu vermiethen: eine Wohnung im 2ten Stockwerke um 350 fl. und eine andere im 3ten Stockwerke um 300 fl. nebst allen Bequemlichkeiten kann auch noch Stallung dazu vermiethet werden. Näheres Ottostraße No. 10. über eine Stiege.

1621. No. 22. in der Herrnstraße ist die Mezzaninnwohnung mit 6 Zimmern und andern Bequemlichkeiten nebst Waschgelegenheit um 120 fl. zu vermiethen; auch ist Stallung für 3 Pferde zu haben.

1610. In einer der schönsten Lage der Stadt sind eine oder 2 Wohnungen, durchgehends alle Zimmer schön austapezirt und gemalen, mit allen nur immer Namen habenden Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung, am nächstem Ziele Georgi zu vermiethen; es wird weniger auf hohen Zinsertrag als auf Solidität der resp. Innwohner gesehen. In demselben Hause sind auch mehrere Verkaufsgewölbe (Läden) zu vermiethen. Die Preise sind ohngefähr von 150 fl. anfangend bis 700 fl.

1620. Zunächst dem neuen Frohsinn-Gebäude Arcisstraße No. 16. sind mehrere Zimmer mit Bett und Meubels um 5 fl. sogleich zu beziehen.

1658. In der Türkenstraße No. 11. ist über eine Stiege eine sehr schöne ausgemalte Wohnung von 7 Zimmern mit bemalten Böden, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus- und Gartenantheile sogleich oder zu Georgi um 220 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

1795. Vor'm Karlsthore im 2ten Hause unter dem Hubergarten No. 18. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange mit oder ohne Bett monatlich um 4 bis 6 fl. sogleich zu beziehen.

1659. Im Thale Petri No. 69. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und Kommodité ꝛc. um 90 fl. jährlich zu vermiethen.

1665. Es ist in der Ludwigsstraße No. 25. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Alkoven um 350 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere No. 27.

1657. In der Theresienstraße No. 6. ist über 2 Stiegen eine sehr schöne Wohnung von 6 schön austapezirten Zimmern mit bemalten Böden, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Waschhausantheile, Stallung, Remise, Heulage und Kutscherzimmer um 380 fl.; dann über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 70 fl. zu vermiethen.

1640. Im Eckhause der Arcis- und Karlsstraße No. 42. nächst dem Frohsinne ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung um 140 fl sogleich zu vermiethen. Näheres Ottostraße No. 10. im 1ten Stockwerke.

1792. In der Schönfeldstraße No. 10. ist im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Speicher, Speisekammer, Holzlege, ein schönes Sommerhaus im Garten zum Vergnügen, jährlich um 220 fl. zu vermiethen.

1561. Wegen Versetzung des Eigenthümers wird dessen bisher ingehabte Wohnung vor dem Einlasse in der Rumforderstraße No. 8. über 2 Stiegen leer; sie ist mit 8 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speichern, Gärtchen, Sommerhause, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten versehen, und kostet vom nächsten Ziele Georgi an 250 fl. Zugleich ist in diesem Hause über eine Stiege eine Wohnung mit allem Zugehörigen um jährlich 150 fl. zu vermiethen.

1662. Am Viktualienmarkte No. 1. ist über eine Stiege vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und andern Bequemlichkeiten monatlich um 5 fl. sogleich oder künftiges Monat zu beziehen.

1523. In dem Hause No. 61. an der Sendlingergasse neben der Johanneskirche über 2 Stiegen ist sogleich oder am künftigem Ziele Georgi eine Wohnung um jährliche 250 fl. zu vermiethen, welche aus 6 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, einer Küche Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege und Commodité bestehet, und worüber das Nähere im nämlichen Hause über eine Stiege zu erfragen ist.

1551. Drei schön meublirte Zimmer sind am 1. April vor dem Karlsthore nächst der protestantischen Kirche No. 2. über 2 Stiegen um monatliche 25 fl. zu beziehen.

1870. Auf dem Odeonsplatze No. 5. ist die Wohnung im 1ten Stockwerke um 430 fl. zu vermiethen.

1532. In der Theresienstraße an der Sonnenseite No. 31. ist die Wohnung im 3ten Stockwerke zu Georgi um 200 fl. Jahreszins zu beziehen; sie besteht aus 5 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Waschhausantheile und andern Bequemlichkeiten. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1590. In der Ludwigsstraße No. 28. ist das 3te Stockwerk, bestehend aus 10 Zimmern, Vorzimmer, 2 Küchen, 2 Speisekammern, 2 Holzlegen, Keller, Speicher von Georgi bis Michaelis um 200 fl. zu vermiethen.

1522. In dem Pfarrhause bei St. Peter sind am künftigen Ziele Georgi 2 Keller um den herabgesetzten jährlichen Zins von 25 fl. und 40 fl. zu vermiethen, und kann das Weitere hierüber bei der Magistratischen Verwaltung im Thale No. 1. rückwärts erfragt werden.

1807. Am Isarthore, Herrnstraße No. 34. ist am Ziele Georgi das 1te Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Betrag von 170 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

1798. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl sogleich zu beziehen.

1805. Im Augustinerstocke, 5ten Eingange No 3. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu vermiethen.

1716. Es ist in der Ludwigsstraße No. 27. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung von 9 Zimmern um 600 fl. über 3 Stiegen eine von 5 Zimmern um 170 fl. zu Georgi zu beziehen.

1810. In der Theatinerstraße No. 46. im 3. Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer, jedes um 9 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

1679. In der Lerchenstraße No. 32. über eine Stiege ist eine ausgemalte Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu vermiethen.

1301. Eine schöne, sonnenhelle, trockene und freundliche Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten ist durch Zufall leer geworden, und kann noch bis Ziel Georgi um den jährlichen Zins von 150 fl. von einer soliden Familie bezogen werden. Das Nähere ist in der Theatinerstraße No. 36. im Silberladen zu erfragen

---

Verlorne und gefundene Sachen.

1682. Eine goldene Vorstecknadel mit 4 Perlen und einem Rubinstein besetzt, ist verloren worden. Der Finder erhält eine gute Erkenntlichkeit. D. Ueb.

1779. Ein der Länge nach blau und gelb gestreifter Geldbeutel, woran ein kleiner Schlüssel und dessen Inhalt ungefähr 2 fl. war, gieng bei der Theatinerkirche oder in der Königinstraße verloren. Der Zurücksteller hat Anspruch auf obige 2 fl.

1782. Den 16ten d. ist im englischen Garten ein goldnes, emaillirtes, mit 3 Steinen besetztes Bracelet verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung von einem Louisdor auf der k. Polizey oder im Hause des Hrn. Grafen Arco am Wittelsbacherplatze abzugeben.

Digitized by Google

1672. Es ist ein gestreifter Shawl beim Ausgange des Theaters gefunden worden. D. Ueb.

1671. Ein Sack mit Kleidungsstücken ist von hier nach Dachau verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, denselben zum Weingastgeber Bögner im Thale gegen Erkenntlichkeit zu bringen.

Dienst- und andere Gesuche.

1697. Es wird am künftigen Ziele eine ordentliche Person gesucht, welche kochen, spinnen aber in ihren häuslichen Arbeiten hauptsächlich reinlich ist.

1700. Ein geprüfter Lehramtskandidat wünscht Unterricht in der Mathematik zu ertheilen. D. Ueb.

1813. Ein Mann im gesetzten Alter, welcher im Administrativfache bewandert ist, hierüber die schönsten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht, da er auch eine hübsche und fertige Hand schreibt, Beschäftigung durch Abschreiben oder Rechnungsführung ꝛc. zu erhalten. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1696. Es wird eine erfahrne Kindsmagd gesucht, welche nebenbei gut nähen und stricken kann. D. Ueb.

1781. Ein gebildetes Frauenzimmer, die alle Kenntnisse besitzt, sowohl im Kleidermachen, Weißnähen, Kochen, auch das Ladengeschäft versteht, und schon öfters gedient hat, sucht in oder außer München ein ähnliches Unterkommen. Das Nähere in der Herzogspitalgasse No. 12. zu ebener Erde bei Frau Theodora Tumna, Aktuarsgattin.

Feilschaften.

1712. Es ist ein im besten Betriebe stehendes Spezerei-Geschäft gegen billige Bedingnisse dahier zu verkaufen.

1721. Es ist eine Tafern-Wirthschaft in Mitte der Stadt unter billigen Bedingnissen zu verkaufen, oder an einen Sachverständigen und zahlungsfähigen Mann pachtweise zu überlassen. Näheres bei Herrn Peter Walser Kaffetier zu erfragen.

1692. Spiegelgläser belegte (Judenmaaß) werden einzeln und in Kistchen sehr billig verkauft bei

Georg Riepolt,
Glasermeister in der Lederergasse.

1687. In der Tannenstraße nächst dem Rockerlgarten No. 8. zu ebener Erde ist ein kupferner Waschkessel um 5 fl. zu verkaufen.

1800. Ein fast neuer Wettermantel von acht Ellen schwarzer Wachsleinwand für beiderlei Geschlechts, den auch im Falle ein Säckler mit Nutzen verarbeiten kann, ist um 4 fl. zu verkaufen.

1788. Es sind auf dem Lande, wo der Sitz eines Landgerichtes und Rentamtes ist, eine wohleingerichtete Apotheke, sodann ein schönes, kleines Dekonomiegut, wo auch Bier geschenkt werden darf, beide ohnweit München, sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen am Eingange der Amalienstraße No. 51. im Laden.

1786. In der Blumenstraße nächst dem Einlaßthore No. 9. im 2ten Stockwerke rechts ist ein Flügel von 6½ Oktaven und 6 Veränderungen wegen Mangels an Raum um billigen Preis zu verkaufen.

1708. Eine gute Guitarre ist vor dem Karlsthore an der Schützenstraße No. 19. zu ebener Erde um 3 fl. 24 kr. zu verkaufen.

1698. Eine sehr gute Windbüchse, dann eine Polzbüchse sind billig zu verkaufen in der Kreisstraße No. 16.

1701. Das letzte Abendmahl mit in Holz geschnitzten Figuren und allem, was dazu gehört, ist billig zu kaufen vor dem Sendlingerthore auf der Stadtbleiche.

Digitized by Google

Versteigerungen.

1443. Auf Anbringen eines Gläubigers wird das Haus der Schneidermeisterseheleute Ernst und Monika Ronne No. 2. an der Landschaftsgasse, mit 4750 fl. Ewiggeldkapitalien belastet, und nach jüngster Schätzung auf 11000 fl. gewerthet, zum Erstenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und zur Aufnahme der Kaufsangebote auf Donnerstag den 10 April l. J Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokal Kommission angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Hinschlag nach § 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Den 28. Februar 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Waas.

1795. Donnerstag den 3. April d. Js. Vorm. von 9 bis 12. und Nachm. von 3 bis 6 Uhr werden aus dem Nachlaße der Lehrerin Peroux verschiedene Meubels, Frauenkleider, Tisch- und Bettwäsche und einige Küchengeräthe am Färbergraben No. 25. über 2 Stiegen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber vorgeladen werden.

München den 15. März 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Mößl.

1611. Das zur Verlassenschafts-Masse der Schneiders-Wittwe Maria Frauenholz gehörige Haus am Schrannengäßchen No. 89. Stadtgrundbuchs Fol. G/B. 40 worauf 2900 fl. Ewiggeld-Kapitalien verschrieben sind, wird auf den Antrag der Kreditorschaft nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Drittenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, bei der auf Donnerstag den 10. April d. Js. von Vormittags 9 bis 12 Uhr anberaumten Kommission dießorts zu erscheinen, und ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu stellen.

Am 10. März 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Kranzer.

1615. Montag den 24. dieß werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr wegen Versetzung des königl. Rentbeamten Herrn Fischer in dessen eigner Behausung in der Rumforder-Straße außer dem Einlaße No. 8. im 2. Stockwerke verschiedene Effekten gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Kontrapaß, Violoncelle, Violine, Harfe, Stahlharmonika, Oehlgemälde, Bücher mit sehr schönem Einbande geistlichen und weltlichen Inhalts, eine Mineraliensammlung, Sesseln, Kanapee's, Tische, Kommoden, und andere Kästen, Bettladen, eiserne Oefen, Schaufeln, Pückeln, Hammer, Ketten, Pfannen, Kesseln, Wurfgitter, Schubkarren, Mörtelpfanne, Thür- und Fensterstöcke, eichene und fichtene Rigel, zwey vollständige Pferdstände, ein Schlitten, ein Ventille von Messing, Flinten, Pistolen, eine Licht-Maschiene, Blumen-Töpfe mit Blumen, Fruhbeetfenster, und viele andere Gegenstände. Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

1614. Mittwoch den 26. dieß wird Vormittags von 9 bis 12 Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr in der St. Anna Vorstadt am Lechel im alten Schulhause No. 3. im ersten Stockwerke der Nachlaß des Elementar-Lehrers Joseph Agrikola gegen baare Bezahlung versteigert, als: ein Kreuzpartikel, ein Rohr mit Silber beschlagen, Uhren, eine Hauskrippe, verschiedene Kästen, Sessel, Bettladen, Tische, Federbetten, Leib- und Bettwäsche, Herrn-Kleider, Pistolen, Bilder, kupfernes-, zinnenes- und eisenes Küchengeschirr, Flaschen, Bouteillen, Bücher und viele andere nützliche Gegenstände. Kaufslustige werden hierzu eingeladen.

1688. Samstag den 5ten April 1834, Morgens um 10 Uhr werden in der königlichen Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

1425. Dienstag den 1ten April d. J. und die folgenden Tage wird Vormittags von 10 bis 1, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr die von dem verstorbenen k. b. General der Infanterie Hrn. Joseph Grafen v. Rechberg und Rothenlöwen hinterlassene Gemälde-Sammlung, welche ausgezeichnete Meister aus der spanischen, italienischen, niederländischen und ganz besonders aus der altdeutschen Schule enthält; ferners eine Sammlung Schieß-Gewehre, Scheiben-Stutzen, Büchsen, Flinten, Pistolen mit Gold, Silber und Elfenbein garnirt u. a. Schießapparate; dann Degen, Säbel, Hirschfänger u. a. Waffengattungen in der Briennerstraße No. 49. zu ebener Erde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert; daselbst können auch die Gemälde besehen, und das gedruckte Verzeichniß derselben erhalten werden. Für Auswärtige ist das erwähnte Verzeichniß durch den hiesigen Buchhändler Hrn. Georg Franz, Perusagasse No. 4. zu beziehen.

München den 18. Februar 1834.

Hirschvogl, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

1814. Auf der hiesigen Stadtbleiche vor dem Sendlingerthor auf der obern Lände an der Holzstraße No. 8.

Digitized by Google

wird bis Anfang Monats April wie alle Jahre zu bleichen angefangen, welches dem hiesigen und auswärtigen hohen Adel und geehrten Publikum bekannt gemacht, und zugleich beygefügt wird, daß jedes Stück zur Bleiche in dem hiesigen Leinwandgewölbe bey Herrn Kellermeister Kammel von Morgens 8 bis 11 Uhr, Nachmittags von 1 bis 5 Uhr, oder auf der hiesigen Stadtbleiche selbst gegen Empfangschein abgelegt werden kann, mit der Versicherung, daß nach Genüge des Publikums auf die allernützlichste Art der Natur zu bleichen und nicht mit schneller Kalkbleiche sich gewieß bestens bestreben und angelegen seyn laßen werde

Mathäus Fischer, bürgl. Stadtbleich = Inhaber.

Verbesserung.

Bey der im Polizey=Anzeiger Stück No. 21. vom k. Kreis = und Stadtgericht München ausgeschriebenen Versteigerung eines Waarenlager auf dem Hofgraben No. 1 zu ebener Erde ist zu lesen: Dienstag den 1. April d. J. — statt 2ten April.

Fremden = Anzeige.

Vom 19. bis 23. März 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Degener, Kaufmann von Lahr. Hr. Roußelot, Blutigelhändler von Paris. Hr. Roußelot, Weinhändler von Paris. Fr. v. Krembs, von Mainz.

Im schwarzen Adler.

Fr. v. Samm, von Augsburg. Hr. Dr. Schubart, churheß. Bibliothek Sekretär. Hr. Cavallo, Negotiant von Piemont.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Stetten, Gutsbesitzer von Augsburg. Hr. Dr. Gallermann, ärztl. Praktikant von Bamberg. Mad. Gerhard, Instituts=Vorsteherin von Nürnberg. Hr. v. Fröhlich, Partikulier von Augsburg. Hr. Poßert, Weinhändler von Landau. Hr. Löwenstein, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Kahn, Goldarbeiter von Hürben. Hr. Willich, k. Advokat und Abgeordneter von Frankenthal. Hr. Stockinger, k. Advokat von Frankenthal. Hr. John Betts, Rentier von London.

Im goldenen Bären.

Hr. Winterhalter, Bürgermeister von Füssen. Hr. Kolb, k. Posterpeditor von Füssen. Hr. Müller, Kaufmann von Füssen. Hr. Dr. Beust, von Regensburg. Hr. Lambacher, fürstl. Fugger. Rentbeamter von Babenhausen.

Im goldenen Stern.

Hr. Rißl. Kaufmann von Nürnberg. Hr. Bratsch, und Hr. v. Mielach, Kaufleute von Augsburg. Hr. Weber, Gerichtshalter von Neuenfrauenhofen. Hr. Schauer, Kaufmann von Dettelbach. Hr. Zottmaier, Gerichtshalter von Hohenburg. Hr. Spengruber, Oberschreiber von Tölz. Hr. Herz. Gymnasial = Professor von Augsburg. Hr. Bortenschläger, Pfarr=Vikar von Pfaffing.

Im goldenen Storch.

Hr. Schwarz, Handelsmann von Pappenheim. Hr. Broner, Handelsmann von Pappenheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Faltermaier, Webermeister, von Burghausen. Hr. Rosenbusch, Handelsmann von Pfersee. Hr. Aron Götz, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Reichenberger, Handelsmann von Steppach. Hrn. Reichenhard, Fochtermann Preger, Häckl und Piehler, Chirurgen von Landshut.

In der goldenen Sonne.

Hr. Burgschwaiger, Bierbrauer von Tittmoning. Hr. Buchberger, Handlungs=Reisender von Augsburg. Hrn. Danzer und Dürr, Rechtspraktikanten von Tölz. Hr. Dr. Vogl, von Tegernsee. Hr. Deller, Handelsmann, von Fischach. Hr. Brandl, Lehrer von Aying. Hr. Neumaier, k. Zoll = Inspektor von Weißbach.

Im Stachusgarten.

Hr. Kutter, Papierfabrikant von Kaufbeuern. Hr. v. Senger, k. Appellationsgerichts = Accessist von Nürnberg. Hr. Aensi, Kaufmann von Augsburg. Hr. Hörnlein, k. Obertaxator von Gunzenhausen.

Bevölkerungs = Anzeige.

In der Metropolitan = und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 16. März: Konrad Dallhamer, Heizer von Zurnhausen, Ldgs. Freising, 31 J. alt. — Den 17. M. Anna Modl, d. Melberstochter, 6 M. 25 T. alt. — Den 18. Anna Maria Sellis, Schuhmacherstochter von Oberlauterbach, Ldgs. Schrobenhausen 70 J. alt. — Den 19. Anna Maria Blomer, Taglöhnersfrau, 28 J. alt. — Anna Mader, d. Bierwirthstochter, 2 M. 19. T. alt. Den 20. Zezilia Pfeyer, Hartschierstochter und Hebamme, 40 J. alt.

1 unehl. Mädchen.

2 unehl. Knaben.

In der St. Peters=Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 17. März: Theres Zetterl, Pfründtnerin, 89 J. alt. — Josepha Feistenberger, Milchmanns = Wittwe, 74

J. alt. — Den 18. Fr. Agnes Quaglio, k. Hoftheater-Architektens-Wittwe, 70 J. alt. — Johann Steinbauer, Hafnergesell von Münzkirchen k. k. österreich. Gerichts Schärding, 56 J. alt. — Den 19. Barbara Brandl, Dienstmagd von Degendorf, Ldgs. Burglengenfeld 28 J. alt. — Klemment Maier, b. Tapeziererssohn, 5 M. 19 T. alt. — Den 20. Barb. Maier, Melbers und Heizers-Wittwe, 70 J. alt. — Jos. Kramer, b. Webersssohn, 2 J. 4 M. alt. — Ursula Mesch, Dienstmagd von Ehring Ldgs. Simbach, 66 J. alt.

1 unehl. Knabe.
2 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben sind:

Den 16. März: Rosina Doll, Taglöhners-Wittwe, 77 J. alt. — Den 17. Anna Maria Wintersheimer, Central-Staatskassadieners-Wittwe, 67 J. alt. — Den 18. Hr. Dr. Jos. Karl Niederhuber, k. Hofrath und Universitäts-Professor, quiesc. Landgerichts-Physikus von Aichach 64 J. alt.

1 unehl. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 22. März 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts Preis.		Verkaufs-Summe	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	265	1851	2136	1937	199	11	—	10	17	9	33	19924	—
Korn	31	614	645	614	31	6	31	6	13	5	50	3822	14
Gerste.	183	1846	2029	1943	86	6	25	6	1	5	33	11696	37
Haber.	45	1013	1058	997	61	4	17	4	5	3	55	4080	52
Summe.	544	5324	5868	5491	377	—	—	—	—	—	—	39523	43

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen mehr um 5 kr. Korn minder um 2 kr Gerste mehr um — kr. Haber mehr um — kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 22ten März 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	[illegible]	2
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett		19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	27	—	—
— — rohes Unschlitt	23	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	[illegible]	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

vom 15. bis 22. März 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	11861	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter	3815	— — —	—	22	—
Frischer Körbchen-Butter	753	— — —	—	25	—
Frische Eyer	21500	13 Stück zu	—	8	—
Truchenyer	422000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte	232	— — —	—	20	—
Hühner	372	— — —	—	22	—
Indianen	52	— — —	2	12	—
Kapaunen	[illegible]	— — —	1	6	—
Gänse, alte	—	— — —		—	—
Junges	—	— — —		—	—
Enten, alte	90	— — —	—	30	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben, junge	500	— — —	—	7	—
Spanferkel	80	— — —	2	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	
— — — — Schenkpreis	—	5	—
Nicht tarirt.			2
Eine Maß weißes Weizenbier		5	—
— — weißes Gerstenbier	—	5	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	6	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	-
— — Branntwein bester	—	36	-
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	-	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	5	—	—
— — frische Birnen	6	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	-	17	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	—	—
— — Kochsalz	—	[illegible]	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	2	—
Ein Zentner Schafwolle	48	—	—
— — Hanf	20	—	—
— Pfund Flachs	—	24	—
— — Werch		18	—
Ein Zentner Heu	1	27	—
— — Grummet	1	24	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	42	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	—	-
— — Föhrenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	30	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 25. Mittwoch den 26. März 1834.

Bekanntmachung.

(Die Reinigung der Schwindgruben und das Ausführen des Düngers betreffend.)

1874. Die unterfertigte Behörde ist neuerlich mehrmals in die unangenehme Nothwendigkeit versetzt gewesen, wegen Uebertretungen der über die Reinigung der Schwindgruben, dann Ausführen des Düngers bestehenden Anordnungen, strafend einschreiten zu müssen, und sieht sich dadurch veranlaßt, das im ersten Betreffe unter dem 10. August 1826 (Polizeianzeiger No. 69.) mit Genehmigung der k. Regierung erlassene Reglement wiederholt und mit dem Beifügen bekannt zu machen, daß gegen die Uebertreter desselben mit Strenge verfahren werden wird.

Diese Bestimmungen werden auch auf das Ausführen des Düngers angewendet, so ferne hiedurch eine Verunreinigung der Straßen verursacht wird.

Was die §. 7. und 8. erwähnten Personen betrifft, so können selbe täglich im Bureau III. (Nro. 66.) bestellt werden, und wird die Reinigung durch den Wasenmeister Kuisl bei Verwendung von 6 bis 7 Personen zu diesem Zwecke für 7 fl. bei mehreren für 8 fl. besorgt.

München am 21. März 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Reglement

über

das Verfahren bei Reinigung der Schwindgruben der Stadt München.

§. 1.

Jedem Hauseigenthümer liegt die Verbindlichkeit ob, die in seinem Hause befindlichen Schwindgruben zur gehörigen Zeit reinigen zu lassen.

§. 2.

Sollte der Hauseigenthümer die Wohnung vermiethet und die Obliegenheit zur Reinigung der Schwindgruben an den Miethsmann oder sonst Jemand übertragen haben, so bleibt demungeachtet derselbe hierfür haftbar.

§. 3.

Bei der verschiedenen Größe und der verschiedenen Benützung der Schwindgruben wird zwar ein bestimmter Termin zur Reinigung derselben allgemein nicht festgesetzt; diese Reinigung muß jedoch dann geschehen, wenn die Schwindgrube angefüllt ist, oder als Folge des darin vorhandenen vielen Unrathes eine üble Ausdünstung sich bemerken läßt.

(*)

Digitized by Google

§. 4.

Ist der Hauseigenthümer in der gehörigen Reinigung der Schwindgrube fahrlässig, so kann jeder Hausbewohner oder sonstige Nachbar hievon bei der k. Polizey-Direktion Anzeige erstatten, worauf sogleich durch Sachverständige hierüber nähere Nachsicht gehalten und der geeignete Termin zur Räumung der Schwindgruben von Amtswegen festgesetzt werden soll.

§. 5.

Leistet der Hauseigenthümer inner diesem Termine nicht Folge, so wird die Reinigung der Schwindgruben sogleich von Amtswegen auf seine Kosten veranlaßt, und er wird zugleich zur Strafe gezogen.

§. 6.

Das Ausschöpfen des Odels und das Reinigen der Schwindgruben darf von Georgi bis Michaelis nur von 11 Uhr Nachts bis Morgens 5 Uhr und von Michaelis bis Georgi nur von Nachts 10 Uhr bis Morgens 5 Uhr geschehen.

Nach vollendeter Arbeit müssen jederzeit der Platz, die Straße und die Straßenrinne im Sommer längstens bis halb 6 Uhr und im Winter bis 6 Uhr vollständig gereiniget werden.

§. 7.

Es werden eigene Personen aufgestellt, welche die Reinigung der Schwindgruben ausschliessend zu besorgen haben und deswegen mit den nöthigen Arbeits-Geräthschaften sich zu versehen haben. Diejenigen, welche dieses Geschäft übernehmen wollen, müßen hierzu die polizeyliche Bewilligung nachsuchen, und haben hierbei ihre Ansässigkeit dahier, das nöthige Vermögen und einen ungetrübten Leumund nachzuweisen.

§. 8.

Hat ein solcher Unternehmer der Reinigung der Schwindgruben die amtliche Genehmigung erhalten, so muß derselbe sich sogleich die nöthigen Schöpfkübel, von denen jeder wenigstens 20 Maß fassen soll, Stricke und Stangen mit eisernen Hacken, hölzerne Leuchter mit Eisenblech beschlagen, Kübel von Eichenholz in Form eines Schrannensackes, 3½ Schuh hoch, und 18 Zoll breit, und gehörig bedeckte und gut geschlossene Wägen beischaffen.

Zugleich hat er die Arbeiter, welche er zu diesem Geschäfte benützet, der k. Polizey-Direktion anzuzeigen.

§. 9.

Die Wagen sollen mit sehr niederen Rädern oder mit einem versenkten Boden versehen seyn. Auch muß dieser Boden entweder beweglich oder auf andere Weise gegen das Durchdringen des Unrathes geschützt seyn. Sie müssen zugleich mit einer dauerhaften Farbe angestrichen, und mit dem Namen des Unternehmers bezeichnet seyn.

§. 10.

Der Unternehmer bleibt dafür verantwortlich, daß diese Wagen, so wie alle zur Reinigung der Schwindgruben benützten Geräthschaften, nach gemachtem Gebrauche, sorgfältig gereiniget und hierauf in einem abgelegenen Platze aufbewahrt werden.

§. 11.

Der Hauseigenthümer, welcher seine Schwindgruben reinigen lassen will, hat dieses einem der Unternehmer anzuzeigen, welcher längstens inner einer Frist von 8 Tagen nach dieser Aufforderung die Reinigung vornehmen muß.

§. 12.

Der Unternehmer muß jederzeit am Vormittage der k. Polizey-Direktion ein Verzeichniß der in der nächstfolgenden Nacht zu reinigenden Schwindgruben aus dem Grunde übergeben.

damit wegen Beobachtung der vorgeschriebenen Vorschriften bei der Räumung und, nach vollendeter Arbeit, wegen Reinigung der Straßen die geeignete Nachsicht angeordnet werden kann.

§. 13.

Der Unternehmer hat die Verbindlichkeit die von ihm aufgestellten Arbeiter gehörig zu beaufsichtigen, zu diesem Ende der Eröffnung der Schwindgruben, wo möglich selbst beizuwohnen und die Leitung der Reinigung jedesmal einem von den dazu bestimmten Arbeitern zu übertragen.

§. 14.

Zugleich wird jedem Unternehmer und jedem Arbeiter die augenblickliche Erstattung getreuer Anzeige an die k. Polizey-Direktion, so oft bei der Reinigung eines Abtrittes irgend ein die Verübung eines Verbrechens oder Vergehens anzeigender Gegenstand gefunden wird, zur besonderen Pflicht gemacht.

§. 15.

Der Unternehmer muß wegen der nothwendigen Beschleunigung des Geschäftes für die Reinigung einer jeden Schwindgrube mit Hinzurechnung des Fuhrmannes wenigstens vier Individuen verwenden.

Es bleibt ihm unbenommen, hierzu auch Landleute, welchen er den Unrath überläßt, zu benützen; er hat jedoch an dieselben seine Wagen und Geräthschaften abzugeben, die Aufsicht zu handhaben, und bleibt persönlich für jede Gefährde verantwortlich. Die Wägen des Unternehmers müssen deßwegen mit seinem Namen an der Aussenseite bezeichnet seyn.

§. 16.

Der Koth aus den Schwindgruben darf in der Regel nicht im Burgfrieden abgeladen sondern soll in benachbarte Dörfer geführt werden.

Das Abladen desselben in der Nähe der Landstraßen und besuchten Spaziergänge bleibt strenge untersagt.

§. 17.

Soll dieser Koth in Gärten und Gründen dahier, in der Stadt oder in den, derselben zunächst gelegenen, Vorstädten benützt werden, so muß hierüber vorerst bei der k. Polizey-Direktion zu dem Ende Anzeige erstattet werden, damit der Abladeplatz besichtiget, und die Ueberzeugung gewonnen werde, daß der Unrath ohne große Gefährde für die Nachbarschaft an den bestimmten Platz hingebracht werden könne.

§. 18.

Die Preise für die Reinigung der Schwindgruben wird vor der Hand dem freien Uebereinkommen der Contrahenten, unter Vorbehalt der Taxbestimmung bei sich ergebenden Gefährden überlassen.

§. 19.

Jeder Hausbesitzer ist verbunden, die Reinigung der Schwindgruben nur einem der amtlich aufgestellten Unternehmern zu übertragen.

§. 20.

Diejenigen, welche die in dieser Instruktion enthaltenen Bestimmungen vernachlässigen, werden an Geld bis zu 5 fl. oder mit Arrest bis zu 8 Tagen bestraft werden.

Digitized by Google

Miethschaften.

1863. Vor'm Karlsthore nächst der protestantischen Kirche No. 2. über 2 Stiegen sind 3 schön meublirte und austapezirte Zimmer an einen oder 2 solide Herrn um monatliche 25 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

1817. Es ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven in der Kaufingergasse No. 1. über 3 Stiegen um monatliche 8 fl. sogleich zu beziehen.

1829. In der Glückstraße No. 4. sind 2 Wohnungen eine um 200 fl. und eine um 100 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

1821. In der Jägerstraße No. 2. ist über eine Stiege links die Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten gegen den halbjährigen Miethzins von 75 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige in der Fürstenstraße No. 1. zu ebener Erde rechts.

1818. Im Hause No. 2.. an der Front der evangelischen Kirche ist eine sehr angenehme Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu Georgi gegen eine Jahresmiethe von 350 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1824. In der Theresienstraße No. 6. ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung von 6 schön austapezirten Zimmern mit bemalten Böden, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Holzlege, Speicher, Waschhausantheile, Stallung zu 2 Pferde, Remise und Heulage, auch ist daselbst über 4 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern, um den Jahreszins von 70 fl., die große um 380 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen, und daselbst zu erfragen. In der Türkenstraße No. 11. ist über eine Stiege eine schön ausgemalte Wohnung von 7 Zimmern mit bemalten Böden, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher, Waschhause und Gartenantheile um 220 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen; ferner ist daselbst zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern um 140 fl. zu haben. Zu erfragen beim Hausmeister zu ebener Erde.

1832. Am Holzmarkte vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 48. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 70 fl. am nächsten Ziele Georgi zu vermiethen, und das Nähere im nämlichen Hause über 2 Stiegen zu erfragen.

1834. Am Anger am Sebastiansplatze No. 1. sind 2 Wohnungen über eine Stiege, eine mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege und die andere mit 3 Zimmern und andern Bequemlichkeiten, erstere um 150 fl. und letztere um 80 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im Rosenthale No. 2. im Laden daselbst zu erfragen.

1827. In der Kaufingergasse No. 11. ist im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung um 270 fl. jährlich sogleich zu vermiethen; auch befindet sich daselbst rückwärts im Hofraume zu ebener Erde eine kleine Wohnung, welche um 50 fl. jährlich sogleich zu vermiethen ist.

1833. An der Baierstraße No. 45. rechts, ist eine neu bemalte ganze Wohnung mit der schönsten Aussicht in Gärten und Wiesen nebst allen übrigen Bequemlichkeiten mit oder ohne Garten um 78 fl. zu vermiethen: der zu ebener Erde wohnende Hausmeister Kaiser wird sie Jedermann vorzeigen; auch zu ebener Erde ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 50 fl. zu vermiethen.

1830. An der Ecke der Kaufingergasse und des Färbergrabens No. 1030. über eine Stiege sind 3 meublirte Zimmer um 14, 15 und 16 fl. sogleich zu beziehen.

1848. In der Theatinerstraße No. 40. ist am Ziele Georgi eine Wohnung mit 8 Zimmern im 3ten Stockwerke um 240 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

1857. In der Theatinerstraße No. 46. im 3. Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer, jedes um 9 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu vermiethen.

1836. In der Theresienstraße No. 1. über 2 Stiegen ist ein schönes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

1831. No. 22. in der Herrnstraße ist die Mezzaninwohnung mit 6 Zimmern und andern Bequemlichkeiten nebst Waschgelegenheit um 120 fl. zu vermiethen; auch ist Stallung für 3 Pferde zu haben.

1835. In der neuen Karlsstraße No. 49. sind 2 modern meublirte mit allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer monatlich um 12 fl. über 3 Stiegen bis 1ten April zu vermiethen.

1840. In der Herrnstraße No. 19. ist ein Quartier mit 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten um 240 fl. Jahreszins zu vermiethen; auch können eine Stallung zu 2 Pferde und Wagenremise dazu gegeben werden; auch ist daselbst eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 4 Zimmern um 120 fl. zu vermiethen.

1839. No. 6. in der Ludwigsstraße ist eine Wohnung zu ebener Erde rechts, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller und Speicher um den Jahreszins von 200 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im Baurath Himselhause No. 30. am Maximiliansplatze über 2 Stiegen, Eingang gegen das Karlsthor, zu erfragen.

1837. Am Eingange von der Ludwigsstraße in die Theresienstraße No. 46. über eine Stiege ist eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Speisekammer, Küche, Holzlege, Garderobe, Speicher, Keller, Waschhausantheile um 230 fl. Jahreszins zu vermiethen, und No. 47. zu ebener Erde zu erfragen.

1853. In der Ludwigsstraße No. 28. ist das 3te Stockwerk, bestehend aus 10 sehr schönen Zimmern, Vorzimmer, 2 Küchen, 2 Speisekammern, 2 Holzlegen, Keller, Speicher von Georgi bis Michaelis zu den gewiß billigen Preis von 175 fl. zu vermiethen; von Michaelis ist wegen der weitern Miethe sich mit dem Hausbesitzer zu benehmen.

1866. In der Elisenstraße No. 6. sind 2 Wohnungen, die eine zu ebener Erde mit einer großen, sehr hellen Werkstätte, nebst Garten um jährliche 160 fl. die andere über eine Stiege ebenfalls mit Garten um 120 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Josephspitalgasse No. 8. über eine Stiege zu erfragen.

1847. Man sucht eine Wohnung zu ebener Erde, für einen Kaffetier geeignet, zu Georgi zu miethen. D. Ueb.

1851. Vor'm Karlsthore im 2ten Hause neben dem Hubergarten No. 18. über 2 Stiegen rechts, ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1864. In der Fürstenfeldergasse No. 13. ist im 1ten Stockwerke eine Wohnung zu Georgi um 220 fl. jährlich zu beziehen.

1865. Es ist am Viktualienmarkte ein Laden um 80 fl. sogleich zu beziehen.

1854. In der Damenstiftsgasse No. 13. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um monatliche 5 fl. bis 1ten April zu beziehen, und Das Uebrige daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

1858. In der Dienersgasse No. 19. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer und Keller nebst allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu vermiethen.

1872. In der Schönfeldstraße No. 3. neben dem Kriegsministerium sind 2 besonders schön meublirte Zimmer sogleich um 12 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1871. Es ist am Petersplatze No. 9. ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich oder am 1ten April zu beziehen.

1869. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts, No. 6 über 3 Stiegen vornheraus, sind 2 Zimmer, mit Meubels versehen, von 2 Herrn sogleich zu beziehen um den Preis von 10 fl.; ferner 1 Zimmer rückwärts mit 2 Betten um 6 fl.

1861. Im Dultgäßchen No. 4. sind 2 schöne Wohnungen um 60 und 66 fl. künftiges Ziel zu beziehen.

1870. Im Augustinerstocke, 5ten Eingange No. 3. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

1828. Gleich vor dem Sendlingerthore in der Wallstraße in dem röthlichten Hause No. 1. über eine Stiege ist eine Wohnung zu beziehen am Ziele Georgi mit 3 Zimmern, alle heitzbar, mit Keller und Speicher um den Jahreszins von 100 fl. und auch über 2 Stiegen ist eine Wohnung am Ziele Georgi zu beziehen mit 3 Zimmern um den Jahreszins von 100 fl., und über 2 Stiegen zu erfragen.

1868. Am Schrannenplatze No. 20. ist eine Wohnung über 3 Stiegen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, bis künftiges Ziel Georgi um 180 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder über eine Stiege zu erfragen.

1867. Zunächst dem neuen Frohsinn-Gebäude Arcisstraße No. 16. sind mehrere Zimmer mit Bett und Meubels um 5 fl. sogleich zu beziehen.

1862. In der Lerchenstraße No. 32. über eine Stiege ist eine ausgemalte Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu vermiethen.

1707. Am Promenadeplatze No. 11. ist bis 1. April oder auch sogleich ein meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen, und das Nähere daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

1702. In der Fürstenfeldergasse No. 16. über 1 Stiege vornheraus, ist ein helles Zimmer mit Nebenzimmer monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

1675. In der Karlsstraße No. 8. nächst dem Frohsinne ist am Ziele Georgi über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern 2 Küchen, Keller, Speicher, Holzlege um 190 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1699. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 1. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1783. In der Jägergasse No. 10. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 160 fl. zu vermiethen; auch sind daselbst mehrere Fuhren gute Gartenerde zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Lohnkutscher Kunz in der Ludwigsstraße No. 27. rückwärts über eine Stiege.

1794. In der Herrnstraße No. 5. und 6. sind im 1ten und 2ten Stockwerke Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, welche ausgemalt sind, nebst Küche und aller übrigen Bequemlichkeit um 130 fl. und 160 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Ueb. ist daselbst, oder in der Müllerstraße No. 43. zu erfragen.

1780. In der Kaufingergasse No. 33. nahe der Hauptwache ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung zu vermiethen, bestehend vornheraus aus 3 austapezirten Zimmern nebst einem Alkoven und rückwärts aus 3 Zimmern, Magdkammer, Keller, Speicher rc. um den Preis von 325 fl. die nämliche Wohnung über 4 Stiegen kann um den Preis von 225 fl. auch bezogen werden. Das Nähere im Bäckerladen.

1803. In der Glockenstraße No. 4. sind mehrere Wohnungen bis nächstes Ziel Georgi um 130, 150 und 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist dortselbst über eine Stiege zu erfragen.

1802. Auf dem Rindermarkte No. 11. über 2 Stiegen ist ein schönes, meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 5 fl. Anfangs April zu beziehen.

1806. In dem Hause No. 42. am obern Anger sind mehrere ganz neu hergerichtete Wohnungen wie auch eine Schloßerwerkstätte nebst Wohnung um den Jahreszins von 170, 60 und 50 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 7. über eine Stiege früh zwischen 8 — 9 Uhr und Nachmittags zwischen 2 — 3 Uhr zu erfragen.

1812. Es ist in der Weinstraße No. 1. rückwärts über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung jährlich um 50 fl. bis Georgi zu vermiethen; enthaltend Zimmer und Nebenzimmer, Kämmerchen und Flez.

1833. In der Promenadestraße No. 8. ist das 3te Stockwerk mit 7 Zimmern, Küche, Keller um 125 fl. halbjährigen Zins sogleich zu beziehen, und über 2 Stiegen im anstoßenden Hause No. 9. zu erfragen.

1716. Es ist in der Ludwigsstraße No. 27. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung von 9 Zimmern um 600 fl. über 3 Stiegen eine von 5 Zimmern um 170 fl. zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

1624. Am Maximilians-plate No. 30. ist am künftigen Ziele Georgi über 3 Stiegen eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern vornheraus, heitzbarem Vorzimmer, Küche u. a. um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen.

1641. Im Eckhause der Brienner- und Ottostraße No. 13., der Lankenspe ger'schen Wagenfabrike gegenüber, sind am nächsten Ziele Georgi noch zu vermiethen: eine Wohnung im 2ten Stockwerke um 350 fl. und eine andere im 3ten Stockwerke um 300 fl. nebst allen Bequemlichkeiten kann auch noch Stallung dazu vermiethet werden. Näheres Ottostraße No. 10. über eine Stiege.

1610. In einer der schönsten Lage der Stadt sind eine oder 2 Wohnungen, durchgehends alle Zimmer schön austapezirt und gemalen, mit allen nur immer Namen habenden Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung, am nächstem Ziele Georgi zu vermiethen; es wird weniger auf hohen Zinsertrag als auf Solidität der resp. Innwohner gesehen. In demselben Hause sind auch mehrere Verkaufsgewölbe (Läden) zu vermiethen. Die Preise sind ohngefähr von 150 fl. anfangend bis 700 fl.

1640. Im Eckhause der Arcis- und Karlsstraße No. 42. nächst dem Frohsinne ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung um 140 fl. sogleich zu vermiethen. Näheres Ottostraße No. 10. im 1ten Stockwerke.

1807. Am Isarthore, Herrnstraße No. 34. ist am Ziele Georgi das 1te Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Betrag von 170 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

1391. Eine schöne, sonnenhelle, trockene und freundliche Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten ist durch Zufall leer geworden, und kann noch bis Ziel Georgi um den jährlichen Zins von 150 fl. von einer soliden Familie bezogen werden. Das Nähere ist in der Theatinerstraße No. 36. im Silberladen zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

1845. Es hat eine Magd 2 Restchen Seidenzeug nebst einem alten Stück in der Kaufingergasse verloren.

1873. Es ist ein kleiner, braunseidener Regenschirm in der Frauenkirche liegen geblieben. Der Finder erhält ½ Kronenthaler gegen Abgabe in der Gruftgasse No. 4. über 2 Stiegen rechts, beim Bedienten Arnold.

Dienst- und andere Gesuche.

1824. Ein auswärtiger, junger Mann von guter Familie, der in Straßburg die Flach-Malerei erlernte, wünscht bei einem hiesigen Meister als Gesell Arbeit zu finden. D. Ueb.

1841. Ein Bursche wird gesucht, welcher der Gärtnerei kundig ist, und sich aller übrigen Hausarbeit unterzieht. D. Ueb.

1816. Eine Weibsperson im gesetzten Alter, welche ein sehr gutes Dienstzeugniß als Köchin, ihr eignes Bett und mehreres Küchengeschirr besitzt, wünscht bei einem oder 2 Herren dahier in Dienst unterzukommen. Das Nähere im Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1849. Es wird ein ordentlicher Knabe, mit oder ohne Lehrgeld, zu einen Knopfmacher in die Lehre genommen. D. Ueb.

1859. Eine ordentliche Person, die sich immer mit Erziehung der Kinder beschäftigt hat, auch mit Attesten versehen ist, wünscht bis Georgi einen Platz. Zu erfragen in der Fürstenfeldergasse No. 6. über eine Stiege.

Feilschaften.

1846. Es wird eine Spezerei-Handlung, welche bereits ausgeübt wird, zu kaufen gesucht. D. Ueb.

1842. Es werden auf ein Haus 2000 fl. auf sichere Hypothek als Ablösungsgeld ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

1712. Es ist ein im besten Betriebe stehendes Spezerei-Geschäft gegen billige Bedingnisse dahier zu verkaufen.

Digitized by Google

1820. In der Buchhandlung des George Jaquet, Bazar No. 7. und 8. in München ist erschienen und in jeder soliden Buchhandlung zu haben:

Christkatholische
Andachtsübungen
für
die heilige
Fastenzeit und Charwoche,
nebst
Morgen-, Abend-, Meß- Buß- und Communion-Gebethen.
Von
Johann Michael Hauber,
erzbischöfl. geistl. Rath, Hofprediger und Hofkaplan.

Mit Bewilligung des Fürstbischöflichen Ordinariates Wien, der hochwürdigsten Generalvikariate der Erzbisthümer München, Freising und Bamberg, und der Bisthümer Augsburg, Eichstädt, Linz, Passau, Regensburg und Speyer.

Mit 1 Titelkupfer.

Vierte verbesserte Auflage.

12mo geheftet 30 kr., gebunden 42 kr.

1819. In der Buchhandlung des George Jaquet, Bazar No. 7. und 8. in München ist so eben erschienen und durch jede solide Buchhandlung zu beziehen:

Vierte Auflage
des ehrwürdigen
Thomas von Kempis
Andachtsübungen
und
vier Bücher
von der
Nachfolge Christi.
Uebersetzt und herausgegeben
von
Michael Hauber,
erzbischöfl. geistl. Rath, Hofprediger und Hofkaplan.

12mo geheftet mit 1 Kupfer 27 kr., roh ohne Kupfer 24 kr.

1860. Es werden 1000 fl. auf ein Haus als Ablösungspost aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

1843. Eine Kinderchaise ist billig zu verkaufen, Ottostraße No. 13. über 3 Stiegen links.

1855. Eine sehr gute Guitarre ist vor dem Karlsthore im Rondelle rechts, No. 2. im Drechslerladen um 4 fl. 24 kr. zu verkaufen.

1856. Auf dem Lande, wo der Sitz eines k. Landgerichtes und Rentamtes ist, steht eine Apotheke, dann sind ein kleines schönes Dekonomiegut, ohnweit München, ferners eine schöne Wiener Kalesche nebst einem sechssitzigen Char à banc zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen in der Amalienstraße No. 51. im Laden Vormittags von 7 — 9 Nachmittags von 1 bis 2 Uhr.

1852. Bei Unterzeichnetem sind Kapitalien gegen gute Hypotheken zu 4 Prozent jährlichen Zinsen zu verleihen; dagegen mehrere 1000 fl. solide Ewiggeldbrief zu 4 Procent Gilt zu haben.

Friedr. Vetterlein,
Wechsel- und Waarensensal.

1850. Es sind Wiesentheile zu ½ Tagwerk beiläufig, zunächst an der Stadt und an der Baulinie gelegen, zu verkaufen. D. Ueb.

1825. Vor dem Sendlingerthore No. 5. sind eine Kupfer- und Steindruckpreße auch eine Papier-Preße mit eisernen Schrauben zu verkaufen.

1826. Aechte frisch angekommene westphälische Schinken das Pfund um 18 kr. desgleichen geräucherte Zungen das Stück um 48 kr. hat Unterzeichneter hiemit die Ehre zur geneigten Abnahme zu empfehlen

Joseph Karl, Spezereihändler
am Karlsthore im Rondelle No. 8.

Versteigerungen.

1530. Mittwochs den 2. April d. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr wird auf dem Geschäftslokale des unterfertigten Gerichts auf Andringen mehrerer Hypothek-Gläubiger das neu erbaute 3 Stockwerk hohe Gasthaus des Hubergartenwirths Anton Heim an der Schützenstraße No. 21. sammt dazu gehörige Hofraume, Stallungen und Nebengebäude, zusammen 27749 □ Schuhe altend, der Brandassekuranz um 27000 fl. einverleibt und mit 27000 fl. Ewiggeld und 34871 fl. 35 kr. Hypothek-Kapitalien belastet, dann mit der darauf radizirten Wein Bier- und Traiteur-Wirthschaft gerichtlich auf 44000 fl. eingeschätzt, an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige ladet man hiezu mit dem Anhange ein, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgen werde, und daß sich Auswärtige über ihr Vermögen,

Digitized by Google

ihren Leumund und ihre Besitzesfähigkeit legal zu legitimiren haben.

Den 6. März 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.
Eckert.

1875. Es wird hiemit nachträglich zu der auf den 2. April d. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr ausgeschriebenen öffentlichen Versteigerung des Hubergartenwirthsanwesens des Anton Heim No. 21. an der Schützenstraße dahier bekannt gemacht, daß dasselbe nach der jüngsten, in Gwiggeldsachen gegen Anton Heim vorgenommenen Schätzung einen Werth von 46000 fl. habe, wornach sich der Aufwurfspreis richtet.

München den 24. März 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.
Waas.

1844. Das schöne geräumige Waarengewölbe im ehemaligen Trautmannhause No. 1. am Eingange in die Salvatorsstraße wird für künftiges Ziel Michaelis entweder, zu ganz oder in zwei Abtheilungen getheilt, jenachdem sich Miethliebhaber finden, Freitag den 4. April d. Js. öffentlich versteigert.

München den 24. März 1834.

Königliches Stadtrentamt München.
Aufschläger, Rentbeamte.

1688. Samstag den 5ten April 1834, Morgens um 10 Uhr werden in der königlichen Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Fremden-Anzeige.

Vom 23. bis 26. März 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Durand, Kaufmann von Lyon. Hr. Geiger, Kaufmann von Ulm. Fr. Gräfin v. Czermin von Prag. Hr. v. Nordberg, Partikulier von Wien. Fräulein Müller, Kaßierstochter von Wien. Hr. Friedlein, Kaufmann von Leipzig. Hr. Brost, Fabrikant von Offenburg. Hr. Perrault, Kaufmann von Frankfurt.

Im schwarzen Adler.

Hr. Johanes, Kaufmann von Bremen. Hr. Dr. Zimmerer, von Obergünzburg. Hr. Drächsler, kgl. griech. Hauptmann von Basel. Hr. Jung, Kaufmann von Colmar.

Im goldenen Hahn.

Hr. Chevalier Betchjui, engl. Oberst. Hr. Frhr. v. Berchem auf Traubling. Hr. Baßett, Mediziner von Starnberg. Hr. Geisweiler, Weinhändler von Lyon. Hr. Gantert, Kaufmann von Birkendorf.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Kellermann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Butz, Kaufmann von Augsburg. Hr. Forchom, Kammerdiener von Wien. Hr. Grün, Tafeldecker von Wien.

Im goldenen Bären.

Hr. Guggenbiller, k. Landgerichts-Assessor von Tölz. Hr. Giaghi, Kaufmann von Oettingen. Hr. Fischach, Kaufmann von Memmingen.

Im goldenen Stern.

Hr. v. Widder, k. Aufschläger von Neumarkt. Hr. v. Hilz, Gutsbesitzer, von Weng. Hr. Rauch, Weinwirth von Haag. Hr. Hafner, k. Studienlehrer von Burghausen. Kemnitzer, Posthaltersfrau von Haag.

Im goldenen Löwen.

Hr. Schart, Wirth von Essenbach. Hr. Maier, Wirth von Miesbach. Hr. Schamberger, Cand. Theol. von Großaigen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Rocke, Gutsbesitzer von Arnstorf. Hr. Schonger, Stud. von Landshut. Hr. Wieninger, Bierbrauer von Berchtesgaden. Hrn. Gebrüder Straßer, Handelsleute von Leimbach.

Im Stachusgarten.

Hr. Dr. Raus, Gerichtsarzt von Friedberg. Hr. Wolf, Fabrikant von Bamberg. Hr. Wagenseil, Kaufmann von Augsburg. Hr. Thomasius, Dekan und Abgeordneter von Poppenreuth. Hr. Appel, kgl. Assessor von Landsberg. Hr. Dr. Lehner, Professor von Neuburg. Hr. Dr. Rieberer, Professor von Freysing.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft: 9 Kinder: 6 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 20. März: Theres Hutter, Pfründtnerin 40 J. alt. — Den 21. Hr. Michael Haberl, ehem. b. Schuhmacher, 80 J. alt. — Franz Xav. Dunzinger, b. Metzger, 39 J. alt. — Den 22. Michael Hell, Taglöhner von Allach, 69 J. — Jos. Krämer, Gefreitenssohn im k. 2. Infanterie-Regimente, 1 M. 12 T. alt. — Elisabetha Lippert, Pfründtnerin 66 J. alt. — Hr. Nickolaus Clement, k. Leib-Lackai, 50 J. alt. — Karl Bichler, Bierwirthssohn, 1 J. 10 M. 20 T. alt. — Den 23. Jos. Seehofer, Benefiziat bei St. Peter, 33 J. alt.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

13 Kinder: 5 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 21. März: Eduard Jackobi, b. Stadtmusikantens-Sohn, 5 M. alt. — Georg Walk, Oberministrant bei der St. Peterspfarrkirche, 48 J. alt. — Ein nothgetauf-

Digitized by Google

tes Mädchen des k. Universitäts-Professers Hrn. Dr. Eugen Schneider. — Andreas Westermaier, Wurzengrabersssohn, 1 M. 21 T. alt. — Josepha Schwaiger, Obstlerstochter 17 St. alt. — Theres Hamerl, Maurerstochter 10 M. 11 T. alt. — Den 22. Simon Wieser, Schuhmachergesell von Milichhausen, Ldgs. Abensberg, 21 J. alt.

1 unehl. Knabe. 1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft: 9 Kinder: 4 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 21. Marz. Sendldorfer, Zimmermannstochter, 48 St. alt. — Den 23. Hr. Gottlieb Karthaus, b. Tuchmacher 53 J. alt.

1 unehl. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 13 Kinder: 6 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Im Protestantischen Pfarramte.

Getauft: 6 Kinder: 4 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Israelitischer Kultus.

Getraut:

Den 12. März: Hr. Heinrich Cohen, b. Handelsmann, Wittner, mit Bab. Hellmann, Kaufmannstochter dahier.

Am Viehmarkte

wurden vom 17ten bis 22ten März 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
14	15	11	2	1008	2	74

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 24. bis 31. März 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemel	7	1
2) Die halbe Kreuzersem.	3	2
3) Das Spitzweckel	7	1
4) Das Kreuzerlaibel	11	—
5) Der Groschenwecken von Waizen	21	3
6) Der Groschenwecken von Roggentaig	33	—

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwey Kreuzerstück	1	2	1
" vier "	2	4	2
" acht "	4	9	—
" sechzehn "	8	18	—

I. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr.	Viertel. pf.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.	Dreißiger. hl.
Mund- (Mehl)	1	29	—	5	2	—
Semmel- (Mehl)	1	5	—	4	—	—
Waizen- (Mehl)	—	49	—	3	—	—
Einbrenn- (Mehl)	—	33	—	2	—	—
Riemisch- (Mehl)	—	39	—	2	2	—
Rocken- (Mehl)	—	33	—	2	—	—
Nach- (Mehl)	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	29	—	9	1	—
Gries ordinärer	1	57	—	7	1	—
Feine Gersten	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl	—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	81
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Ruten	—	42
Forellen	—	54
Aalfische	—	—
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen	—	12
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	18
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. M.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Wegen der Feier des heiligen Osterfestes erscheint künftigen Sonntag kein Polizey-Anzeiger.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 26. Mittwoch den 2. April 1834.

Bekanntmachungen.

(Straßenspritzen betreffend.)

1876. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß jeder Hauseigenthümer sowohl in der Stadt als in den Vorstädten verbunden sey, bei trockenem Wetter die Straße bis zu ihrer Mitte täglich zweimal, nämlich früh um 7 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr, mit frischem Wasser bespritzen zu lassen.

Man glaubt sich dabei der Ueberzeugung hingeben zu können, daß die Hauseigenthümer selbst bemüht seyn werden, zur Handhabung dieser für die Reinlichkeit sowohl als Gesundheit so wesentlich nothwendigen Verfügung beizutragen, und die Anwendung unangenehmer Zwangmaßregeln zu beseitigen.

München am 25. März 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Wohnungsanzeige der Miethleute betreffend.)

1926. Die Kontrolle über die Wohnungsanzeigen hat zu der Ueberzeugung geführt, daß die Hauseigenthümer und Aftervermiether sehr häufig die binnen 3 Tagen zu erfolgende Anzeige der aufgenommenen Miethleute unterlassen, und dadurch ihre Bestrafung mit 5 bis 25 fl. hervorrufen.

Die Polizeidirektion fordert die Hauseigenthümer und Aftervermiether dringend auf, diese ihre Verbindlichkeit im allseitigen Interesse der Behörde, der Einwohner und Miethleute genau zu erfüllen, und sie der ebenbezeichneten Einschreitung zu entheben.

München den 29. März 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Wiederbesetzung des 1. Hebammendistrikts dahier betreffend.)

1954. Durch den Tod der Hebamme Pfeyer ist der erste Hebammendistrikt dahier in Erledigung gekommen; es wird daher in Gemäßheit höchster Entschließung der k. Regierung vom 9. August v. J. zur Einreichung der auf Bewerbung um diese Stelle gerichteten Gesuche bei unterfertigter Behörde hiemit ein vierwochentlicher Termin anberaumt und hiezu bemerkt, daß

1) alle diejenigen, welche nicht schon approbirte Hebammen sind, ihren Gesuchen die im §. 4. der Verordnung vom 7. Jänner 1816, das Hebammenwesen betreffend, vorgeschriebenen Zeugnisse,

2) die approbirten Hebammen dagegen ihrem Gesuche blos das Approbationszeugniß beizulegen haben.

Digitized by Google

3) Gesuche endlich, welche nach dem oben gegebenen Termine einlaufen, nicht mehr berücksichtiget werden können.

München am 30. März 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizeydirektor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Scheiterlänge des Brennholzes betreffend.)

1932. Durch Entschließung der k. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern vom 14. dieß Monats wurde der §. 7. der Instruktion für die Holzmesser auf folgende Weise erläutert: „Die Holzmesser sind gehalten, alles zu kurz befundene Holz ohne weiters auszuwerfen. Beträgt „nun die Quantität dieses ausgeschiedenen Holzes den 6ten Theil des ganzen zum Verkaufe gebrachten Holz-Quantums, sohin bei einem Klafter ein Schuh Höhenmaaß, so „soll das zu kurz befundene Holz unter obrigkeitlicher Aufsicht an den Meistbietenden verkauft und der Eigenthümer um den dritten Theil des Erlöses gestraft werden. Der „Holzmesser ist in diesem Falle verpflichtet, sogleich hievon Anzeige zu machen; beträgt „hingegen das als zu kurz ausgeworfene Holz weniger als den 6ten Theil des Verkaufs-„Quantums, so tritt keine Strafe ein, sondern das zu kurz befundene Holz ist in einem „solchen Falle dem Verkäufer zurückzugeben"

was hiemit bekannt gemacht wird.

München am 18. März 1834.

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

1943. In der Ludwigsstraße No. 27. im 3ten Stockwerke rechts, ist ein großes schön meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1879. Nahe an der Schießstätte sind mehrere neu ausgemalte Wohnungen mit Garten, großer Werkstätte für einen Feuerarbeiter, Stallung und Heulage zu 4 Pferde, ein Nebengebäude für einen Wascher um 60, 40, 36, 24 fl. jährlich an ordentliche Familien sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Zu erfragen in der Windenmachergasse No. 7. über eine Stiege rechts, von 7 — 9 Uhr Morgens.

1910. In der Lerchenstraße No. 45. in der vortheilhaftesten Lage ist am Ziele Georgi über 3 Stiegen rechts noch eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern nebst Küche, Holzlege, Waschhause rc. um 44 fl. jährliche Miethe zu beziehen. D. Uebrige daselbst zu ebener Erde rechts, täglich von 12 — 3 Uhr.

1903. Es ist ein schönes Logis in der Weinstraße No. 9. am Ziele Georgi um 150 fl. Jahreszins zu beziehen, und über 3 Stiegen vornheraus zu erfragen bei dem Dallermelber in der Weinstraße No. 9.

1895. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 4. a. neben dem Hause des Herrn Generalen v. Halberg ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern rc. sogleich oder zu Georgi um 100 fl. zu vermiethen. D. Ueb. ist in dem vordern Hause No. 4. zu ebener Erde zu erfragen.

1887. Auf dem Rochusberg No. 3. über 2 Stiegen, die Aussicht auf den Dultplatz ist ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1881. Im Thale Petri No. 70. ist eine schöne Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Kammer, Küche, Speicher, und allen Bequemlichkeiten versehen, am künftigen Ziele Georgi um 60 fl. jährlichen Zins zu vermiethen.

Google

1896. In der Barerstraße No. 27. ist über eine Stiege ein sehr schön eingerichtetes Zimmer nebst eigenem Eingange um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1878. In der Kanalstraße No. 40. nächst dem Isarthore, sind nachstehende Wohnungen zu Georgi billig zu beziehen: über eine Stiege mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege um 100 fl. Jahreszins; über eine Stiege mit 3 heitz- und einen unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege um den Miethzins von 90 fl. jährlich; über 2 Stiegen mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und Kommodité um 65 fl. Jahreszins. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer zu erfragen.

1885. Im Mariengäßchen No. 24. gegen die Herrnstraße ist ein Garten mit Obstbäumen und Sommerhause um 30 fl. zu vermiethen.

1886. In der Amalienstraße No. 46. nahe an der Theresienstraße über 2 Stiegen rechts ist ein schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

1901. Auf dem Max-Josephsplatze, dem Theater gegenüber, No. 14. über 3 Stiegen sind ein sehr hübsch eingerichtetes Zimmer mit kleiner Garderobe sogleich um 9 fl. und eines um 5 fl. zu beziehen.

1897. Vor dem Josephsthore in der goldnen Ente über 2 Stiegen rechts, ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

1900. Im Hause No. 1. in der Frauenhoferstraße, zunächst an der Müllerstraße, sind für heuriges Georgiziel noch 2 Wohnungen eine mit 6 und eine mit 9 Zimmern um 150 fl. und 160 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen; die Zimmer sind schön ausgemalt, in dem sehr schönen Hofraume ist laufendes Wasser, die Wohnungen haben eine herrliche Aussicht, auch sind in demselben Hause Stallungen und Remisen zu vermiethen.

1909. Eingetretener Verhältniße wegen ist zu Georgi die schöne freundliche Wohnung in der Schützenstraße No. 19. über eine Stiege, bestehend aus 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten, um 160 fl. zu vermiethen.

1602. In der neuen Pferdstraße No. 5. über 4 Stiegen ist ein schönes Logis zu Georgi um 50 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde No. 6. im Branntweinladen zu erfragen.

1891. Im Fingergäßchen No. 7. über 2 Stiegen ist eine Wohnung bis Georgi um jährlich 85 fl. zu beziehen.

1908. Eine sehr schöne Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten ist in der Fürstenstraße No. 10. zu Georgi über eine Stiege um 325 fl. zu beziehen, wozu auch eine Stallung abgegeben werden kann

1918. Am Anger (Sebastiansplatze) No. 3. über 3 Stiegen rückwärts ist ein schönes, heitzbares Zimmer sammt Einrichtung um 4 fl. monatlich am 1ten April zu beziehen: dieses Zimmer hat die hübsche Aussicht in mehrere kleine Hausgärten.

1920. Eingetretener Verhältnisse wegen, ist die Wohnung am Schrannenplatze (Sonnenseite) No. 6. über 3 Stiegen von Georgi bis Michaelis um 80 fl. zu vermiethen, und im Hause No. 8. über 3 Stiegen zu erfragen.

1882. In der Seminärstraße No. 3. ist im 3ten Stockwerke eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc. um den vermöge der schönsten Straße in einem der schönsten Theile der Stadt gewiß geringen Zins von jährlich 90 fl. zu vermiethen, und kann, da solche neu ausgemalt und hergerichtet, sogleich bezogen werden; auch wird selbe, vollständig meublirt, mit Bedienung abgegeben, und da dieß nicht berechneter Gewinn ist, sondern Zufall es so fügte, kann auf Billigkeit gefälliges und zuvorkommendes Entgegenkommen gerechnet werden. Das Nähere im 1ten Stockwerke.

1921. Am Promenadeplatze No. 4. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer an einen Herrn mit einem Bett um 7 fl. 30 kr. oder an zwei Herrn mit 2 Betten um 9 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

1906. In der Schwabingergasse No. 4. ist ein schön meublirtes Zimmer mit und ohne Bett um 10 fl. monatlich zu vermiethen, und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

Digitized by Google

1912. In der Türkenstraße No. 11. über eine Stiege ist eine sehr schöne ausgemalte Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhause und Gartenantheile sogleich oder zu Georgi um 220 fl. Jahreszins zu vermiethen, und daselbst zu erfragen beim Hausmeister zu ebener Erde.

1919. In der Sonnenstraße (an der Eisenstraße) No. 6. über eine Stiege ist eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer und Speicherantheil um den Jahreszins von 115 fl. zu Georgi zu vermiethen; ebendaselbst sind zu gleicher Zeit 2 heitzbare, unmeublirte Zimmer mit eigenem Eingange, jedes um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

1892. In dem Hause an der Hofstatt No. 8. sind mehrere Wohnungen um 36, 40, 48 und 54 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bei M. E. Wassermann in der Fürstenfeldergasse No. 8. zu erfragen.

1916. In der Schäfflergasse No. 19. sind 2 Wohnungen vornheraus, eine über 5 Stiegen um 100 fl. die andere über 4 Stiegen um 80 fl. zu Georgi zu beziehen.

1922. In der Blumenstraße No. 26. im sogenannten Lepoldigarten sind 4 Wohnungen, bestehend aus 2 und 3 Zimmern, Küche, Holzlege rc. um 22 fl. bis 48 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist bei dem in diesem Hause zu ebener Erde sich befindlichen Lohnkutscher zu erfragen.

1917. In dem Hause am Promenadeplatze No. 1. sind über eine und 2 Stiegen 2 sehr schöne Wohnungen, bestehend jede aus 6 heitzbaren Zimmern, Vorsaal, Küche, Speicher, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten, erstere um 400 fl., die andere um 325 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

1929. Im Schrammergäßchen No. 1. sind 2 Wohnungen zu vermiethen: die über 2 Stiegen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzlege und Speicher ist um 88 fl. zu Georgi zu beziehen, die über 4 Stiegen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzlege und allen Bequemlichkeiten ist auch um 50 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

1913. In der Landschaftsgasse No. 9. sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

1931. Im Thale Mariä No. 30. über 4 Stiegen ist ein Zimmer für einen oder 2 Herrn um 5 fl. für einen um 3 fl. sogleich zu vermiethen, und eines vornheraus um 3 fl.

1930. Im Thale Mariä No. 8. ist über 4 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 110 fl. zu Georgi zu beziehen.

1934. An der Dachauerstraße No. 11. ist im 2ten Stockwerke eine sehr schöne Wohnung von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche rc. um 90 fl. Jahreszins zu vermiethen. D. Ueb. über eine Stiege.

1933. In der Müllerstraße No. 2. sind mehrere Wohnungen jede von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten um 90 fl. sogleich oder bis Georgi zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde.

1937. In der Ottostraße No. 14. neben dem englischen Kaffeehause über 2 Stiegen ist nächstes Ziel Georgi eine sehr niedliche Wohnung mit 3 Zimmern, Kammer, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten auch Waschgelegenheit um jährliche 150 fl. zu vermiethen. Zu erfragen in der Salvatorstraße No. 20. über eine Stiege.

1925. In der Theresienstraße No. 18. sind die Wohnungen über 2 und 3 Stiegen bis Georgi zu vermiethen, jede bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Keller rc. um die jährliche Miethe von 75 fl.; auch kann ein kleiner Garten dazu gegeben werden. Das Nähere über eine Stiege.

1955. In der Herzogspitalgasse No. 1250. über 2 Stiegen vornheraus, ist ein schön meublirtes, mit Bett und eigenem Eingange versehenes, freundliches Zimmer gegen monatliche 8 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

1636. In der Herbststraße No. 18. sind sogleich oder bis Georgi 4 kleine Wohnungen nebst einem Laden zu vermiethen; selbe bestehen aus 2 bis 3 Zimmern, Küche ꝛc. um die jährliche Miethe von 30 — 60 fl. Das Nähere in der Ottostraße No. 13. über 3 Stiegen links, von 12 bis 1 Uhr Mittags.

1940. Am Karlsthore am Rondelle No. 15. sind zu vermiethen: ein großer Laden sammt Wohnung um 180 fl. und eine geräumige Wohnung um 66 fl.

1941. Eine schöne große Wohnung am Karlsthore am Rondelle No. 15. ist sogleich oder zu Georgi um 110 fl. halbjährig zu beziehen.

1888. Am Rindermarkte No. 15. sind zu Georgi ein Laden um 60 fl. und ein geräumiger Keller um 50 fl. zu vermiethen.

1947. Im Rosenthale No. 13. über eine Stiege vornheraus, ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, dann übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 90 fl. zu beziehen, und das Nähere im Laden daselbst zu erfragen.

1951. In der Arcisstraße rechts, No. 15. über eine Stiege vornheraus, sind eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller um 130 fl. über 3 Stiegen die ähnliche Wohnung um 100 fl. Jahreszins zu beziehen.

1893. Es ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven in der Kaufingergasse No. 1. über 3 Stiegen um monatliche 8 fl. sogleich zu beziehen.

1905. In der Kaufingergasse No. 11. ist im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung um 270 fl. jährlich sogleich zu vermiethen; auch befindet sich daselbst rückwärts im Hofraume zu ebener Erde eine kleine Wohnung, welche um 50 fl. jährlich sogleich zu vermiethen ist.

1938. In der Lerchenstraße No. 32. über eine Stiege ist eine ausgemalte Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu vermiethen.

1894. Es ist in der Ludwigsstraße No. 27. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung von 9 Zimmern um 550 fl. über 3 Stiegen eine von 5 Zimmern um 160 fl. zu Georgi zu beziehen.

1911. Im Dultgäßchen No. 4. sind 2 schöne Wohnungen um 60 und 66 fl. künftiges Ziel zu beziehen.

1907. Im Augustinerstocke, 5ten Eingange No. 3. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

1829. In der Glückstraße No. 4. sind 2 Wohnungen eine um 200 fl. und eine um 100 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

1818. Im Hause No. 20. an der Front der evangelischen Kirche ist eine sehr angenehme Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu Georgi gegen eine Jahresmiethe von 350 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1946. In dem Eckhause No. 11. an der Sonnen- und Landwehrstraße in der Nähe der protestantischen Kirche sind künftiges Ziel Georgi 2 schöne Wohnungen zu ebener Erde, bestehend aus 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl., dann im ersten Stockwerke, bestehend aus 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 320 fl. zu vermiethen.

1949. Im Hause No. 11. in der Sendlingergasse sind 2 Wohnungen über eine Stiege mit allen Bequemlichkeiten, eine vornheraus um 250 fl., die zweite gegen die Dultgasse um 100 fl. nebst einem Laden um 100 fl. sogleich zu vermiethen.

1863. Vor'm Karlsthore nächst der protestantischen Kirche No. 2. über 2 Stiegen sind 3 schön meublirte und austapezirte Zimmer an einen oder 2 solide Herrn um monatliche 25 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

1832. Am Holzmarkte vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 48. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 70 fl. am nächsten Ziele Georgi zu vermiethen, und das Nähere im nämlichen Hause über 2 Stiegen zu erfragen.

(***)

Digitized by Google

1833. An der Baierstraße No. 45. rechts, ist eine neu bemalte ganze Wohnung mit der schönsten Aussicht in Gärten und Wiesen nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Garten um 78 fl. zu vermiethen: der zu ebener Erde wohnende Hausmeister Kaiser wird sie Jedermann vorzeigen; auch zu ebener Erde ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 50 fl. zu vermiethen.

1853. In der Ludwigsstraße No. 28. ist das 3te Stockwerk, bestehend aus 10 sehr schönen Zimmern, Vorzimmer, 2 Küchen, 2 Speisekammern, 2 Holzlegen, Keller, Speicher von Georgi bis Michaelis zu den gewiß billigen Preis von 175 fl. zu vermiethen; von Michaelis ist wegen der weitern Miethe sich mit dem Hausbesitzer zu benehmen.

1858. In der Dienersgasse No. 19. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 heitzund einem unheitzbaren Zimmer und Keller nebst allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu vermiethen.

1867. Zunächst dem neuen Frohsinn-Gebäude Arcisstraße No. 16. sind mehrere Zimmer mit Bett und Meubels um 5 fl. sogleich zu beziehen.

1707. Am Promenadeplatze No. 11. ist bis 1. April oder auch sogleich ein meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen, und das Nähere daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

1699. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 1. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1838. In der Promenadestraße No. 8. ist das 3te Stockwerk mit 7 Zimmern, Küche, Keller um 125 fl. halbjährigen Zins sogleich zu beziehen, und über 2 Stiegen im anstoßenden Hause No. 9. zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

1898. Seit 12. v. Mts. ist dahier sub No. 2551. eine Tabakspfeife, bestehend aus porcellainenem Kopfe, Wassersacke, Rohr und Spitze deponirt, welche angeblich gefunden wurde.

Wer sich über das Eigenthum derselben ausweisen kann, möge innerhalb Jahr und Tag seine Ansprüche daran geltend machen.

München den 26. März 1834.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Polizeidirektor.
Rupp, Polizeioffizial.

1925. Hierorts liegt sub D. I. N. 2079. ein großes, silbernes Herz, gegen 5 Loth schwer, deponirt, welches wahrscheinlich irgendwo entwendet wurde.

Wer hierüber nähere Aufklärung geben kann, wolle sich im Polizeibureau II. melden.

Am 27. März 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizeidirektor.
Rupp, Polizeioffizial.

1944. Am 28. v. M. wurde entweder in der protestantischen Kirche oder auf dem Wege von da durch die Sonnenstraße am botanischen Garten, dann dem kleinen Löwengarten vorüber und die Karls- bis zur Barerstraße ein roth und grün geheckelter, quacirter mit einer silbernen Schließe versehener Geldbeutel, in welchem sich ein ganzer und 2 halbe Kronenthaler und einige Scheidemünze befanden, verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen angemessene Belohnung in der Arcisstraße No. 14. abzugeben.

1939. Den 22. März ist ein zweiräderiger Karren abhanden gekommen mit dem Zeichen I. S. Der allenfallsige Besitzer desselben wird gebeten ihn gegen gute Belohnung No. 2. am Schrannenplatze oder bei der k. Polizei anzuzeigen.

1948. Ein schwarzer, gelb gezeichneter Dachshund mit einer messingenen Halskette ohne Polizeizeichen ist verlaufen. Derjenige, welchem derselbe zugelaufen ist, wird ersucht, ihn gegen Erkenntlichkeit zurückzugeben. D. Ueb.

1952. Ein großer, rothhäriger Hund, weiblichen Geschlechts, hat sich seit dem 30. März verlaufen und ist besonders an einer Stichnarbe unter dem rechten Auge kenntlich. Wer denselben bei dem k. Hausmeister Kreitmayer im Damenstift abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Dienst- und andere Gesuche.

1928. Am nächsten Ziele Georgi wird eine Viehmagd, protestantischer Religion, gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

Französisches Conservatorium und Sprachlehrer aus Paris.

1901. Viele Leute kommen zu mir und beklagen sich, daß mein Conversatorium ihnen noch nicht bekannt gewesen sey, sonst hätten sie es schon lange benützt; da es doch durch ein paar Jahre schon so oft angezeigt wurde, und fast durch alle Blätter von München; denn sie sind erstaunt zu sehen, wie sie, oder ihre Kinder so schnelle Fortschritte in der französischen Sprache machen, für wenig Aufwand von Kosten und Zeit und bereuen es nur, daß sie bis jetzt nichts davon gewußt haben. Auch hat man es noch nicht gesehen, daß man in 3 bis 4 Monaten ziemlich correct lesen, schreiben und sprechen erlernt hat, so, daß wenn man fleißig ist, sich in allen Fällen helfen kann, wovon man die auffallendsten Proben hat, für wenig Geld. Zwar sind nicht alle, die es in so kurzer Zeit dahin bringen, denn wenn der Lernende nicht fleißig ist und selbst mitwirket, so kann man es ihm nicht eingießen. Viele haben es in 4 Monaten bis dahin gebracht, daß sie allen Fremden, die gewöhnig französisch sprechen, es mag Engländer, Spanier, Italiener, Ruße oder Franzose seyn, Rede, Antwort und Auskunft geben können. Ich habe gewöhnlich 40 bis 50 Schüler; da aber wieder mehrere Damen und Herren ihre Kurse geendigt haben, so können einige neue wieder eintreten.

Auctor des Planes der Universität von Paris, wohnt auf dem Promenadeplatze No 9. im 1ten Stockwerke.

1883. Es wird eine bejahrte Person gesucht, zu einer kleinen Bedienung, welche jedoch ihr eigenes Bett hat. D. Ueb.

Feilschaften.

1915. Durch den Empfang mehrerer Sendungen in dem Besitze einer sehr reichhaltigen Auswahl von Papier-Tapeten erlaube ich mir selbe mit dem Anhange zu empfehlen, daß auch eine große Parthie zu 24 bis 30 kr. das Stück vorräthig sind.

Schweinfurter Papier-Tapeten-Niederlage bei

Jos. Herrle, Tapezierer.

1914. Am Viktualienmarkte No. 10. ist ein Haus ein Stockwerk hoch mit einem Hintergebäude in dem besten Zustande unter sehr billigen Bedingnißen aus freier Hand zu verkaufen; es würde sich besonders für einen Gewerbsmann eignen, der des Wassers bedarf, indem der Stadtbach daran ganz nahe vorbei fließt. Das Nähere ist in der Kaufingergasse No. 1. über eine Stiege zu erfragen.

1889. Es liegen 1000 fl. auf 1te Hypothek zum Ausleihen bereitet. D. Ueb.

1899. In der Strohhutfabrike in der Fürstenfeldergasse No. 19. werden alle Arten färbig melirte, so wie weiße Glanz und Faiconne, glatte und durchbrochene Damen- und Kinderstrohhüte nach den neuesten Geschmack und zu äußerst billigen Fabrikpreisen verfertigt; auch werden allda Strohhüte geputzt; ferner sind daselbst Bäckchen, Cordonnets und alle andere Arten Strohbesatzbänder billig zu haben.

1945. Es werden 12000 fl. zu 4 Prozent zur Ablösung 5prozentiger Ewiggeldbriefe auf einem Hause in einer schönen Lage vor dem Karlsthore aufzunehmen gesucht.

1950. Es sind zwei sehr gute Guitarren, eine um 3 fl. 12 kr. und eine um 4 fl. 24 kr. vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 2. im Drechslerladen zu verkaufen.

1856. Auf dem Lande, wo der Sitz eines k. Landgerichtes und Rentamtes ist, steht eine Apotheke, dann sind ein kleines schönes Oekonomiegut, ohnweit München, ferners eine schöne Wiener Kalesche nebst einem sechssitzigen Char à banc zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen in der Amalienstraße No. 51. im Laden Vormittags von 7 — 9 Nachmittags von 4 bis 2 Uhr.

Versteigerungen.

1923. Am Mittwoch den 9. April l. J. Vormittags 9 Uhr wird die Rücklassenschaft der Theres Ammer, Salzstößlerswittwe dahier in der Adalbertstraße No. 19. im 2. Stockwerke gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Verkaufsobjekte bestehen in Betten, verschiedenen weiblichen Kleidungs- und Waschstücken, dann Zinn,

Digitized by Google

Kupfer und andern Küchengeräthschaften und Hauseinrichtung.

Am 24 März 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zeiller.

1924. Montag den 7. April d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr werden aus dem Rücklasse der Baders-Wittwe Ursula Heidermann verschiedene Meubels, Bett- und Tischwäsche goldgestickte Hauben, silberne Hals- und Schnürrketten dann Frauen-Kleider, u. s. a. in der Brauhausgasse No. 4. über 1 Stiege gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber vorgeladen werden.

München am 24. März 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Rößl.

1844. Das schöne geräumige Waarengewölbe im ehemaligen Trautmannhause No. 1. am Eingange in die Salvatorsstraße wird für künftiges Ziel Michaelis entweder, zu ganz oder in zwei Abtheilungen getheilt, jenachdem sich Miethliebhaber finden, Freitag den 4. April d. Js öffentlich versteigert.

München den 24. März 1834.

Königliches Stadtrentamt München.

Aufschläger, Rentbeamte.

1688. Samstag den 5ten April 1834, Morgens um 10 Uhr werden in der königlichen Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

1880. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 3. April, Vormittags von 9 bis 12 Uhr Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Kinder- und andern Bettladen, Sekretairs, Kommoden, Pfeiler- Nacht-, Rund- und andern Tischen, Spiegeln, Uhren, einer noch ganz neuen Landgerichts-Assessors-Uniform, Herrn- und Frauen-Kleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

1884. Im Neunerschen Hause an der evangelischen Kirche No. 26. zu ebener Erde, werden Donnerstag den 3. April von Morgens 9 Uhr an, verschiedene kirschbaum- und nußbaumene Meubels, eine silberne Suppenpotouille, ein ein paar silberne Schnallen und Salzfäßl nebst verschiedenen Hausgeräthen und Küchengeschirr gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

1890. Donnerstag den 3. April, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in der Behausung No. 2. über 3 Stiegen in der Perusagasse, Spiegeln, Kommodkästen, Kleiderkästen, Sesseln, Kanapee's, Uhren, Betten, Leib- und Bettwäsche, Herrnkleider- und Bücher u. s. a. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige höflichst eingeladen werden.

München den 26. März 1834.

1953. Donnerstag den 10. April d. Js. und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags vonhalb 3 bis 6 Uhr, wird in der Briennerstraße No. 45. im 3. Stockwerke eine sehr moderne elegante Mobiliarschaft von Mahagoni-, Nuß- und Kirschbaum-Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Eine vergoldete Pedalharfe, Divans, Sophas, Sessel, mit Stramin bezogen, Bureaux, Kommode-, Schreib- und Consolkästen, Etagers, Bettladen, runde-, Arbeits-Toiletts-, Thee- und andere Tische mit Marmorplatten, Bronze-Uhren, Lampen, u. a. Bronzegefäße, Tassen mit Vergoldung, etwas Silbergeräth; ferners eine schöne moderne Damengarderobe von Pelz, Seiden, Sammet, Tüll, Mousseline, Pers, dann Ballkleider, ächt türkische u. a. Shawls, Schleier, ächte Blonden-Faden- u. a. Spitzen, Florentiner-Sammet und seidene Hüte, Spitzenhauben, Barets u. a. Kopfputz. — Ein kompleter Kindszeug von Bielefelderleinwand, Damenleibwäsche, und viele andere gut erhaltene Effekten.

Kaufsliebhaber werden hiemit höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

1927. Todes-Anzeige.

Unser innigst geliebter Gatte und Vater

Anton Christoph Freyherr von Weveld,

kgl. Kämmerer und pens. Hofkammerrath

gieng in seinem 94. Lebensjahre sanft dahinschlummernd, vollkommen mit dem Allmächtigen ausgesöhnt, in eine bessere Welt über.

Wir empfehlen den Verblichenen unseren verehrten Anverwandten und Freunden ihrem frommen Andenken und uns ihrem fernern Wohlwollen.

München den 30. März 1834.

Anna Maria Freyin v. Weveld, geborne Freyin v. Leoprechting Altenransperg als Gattin.

Joh. Bapt. Frhr. von Weveld, k. Ministerialrath, 2c.
Anton Christoph Freyherr von Weveld, adelicher Gutsbesitzer von Steinfeld. — als Söhne.

Leopoldine v. Egger, geborne Freyin v. Weveld.
Franzis. Freyin v. Weveld.
Nannette Freyin von Leoprechting, kgl. Kämmerers und Appellationsgerichts-Raths-Gattin, geborne Freyin v. Weveld. — als Töchter.

Digitized by Google

Die Leiche gieng den 31. März Abends 6 Uhr aus der Wohnung, dem Zacherl'schen Brauhause in der Vorstadt Au in das Freyherrlich von Weveld'sche Familien-Begräbniß St. Wolfgang bei Neuburg an der Donau ab. Der pfärrliche Leichengottes-Dienst findet in der St. Marien Hülfs-Pfarrkirche in der Vorstadt Au Donnerstag den 3. April Vormitags 9 Uhr statt.

1877. Unterzeichneter empfieht sich beim Beginne ihrer Ausübung der Hebammenkunst dem Vertrauen des geehrten Publikums

Theresia Frauenreiter,
geprüfte und verpflichtete Hebamme,
Brunngasse No. 11. über 3 Stiegen.

Fremden-Anzeige.

Vom 26. März bis 3. April 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Hennequin, Advokat von Paris. Hr. Senard, Negotiant von Dôle. Marseille, Gastwirthssohn von Venedig. Hr. Fowles, Schiffbaumeister von London. Hr. Schubert, k. Hauptmann des 6. Infanterie-Regiments. Hr. v. Machui, k. preuß. Offizier. Fr. Wachaye, Büglerin von Metz. Hr. Prost, Fabrikant von Offenburg. Hr. v. Ocba, Kaufmann von Wien. Hr. Girardet, Buchbinder von Wien. Hr. Tomas, Techniker von Wien. Hr. Turgeneff, k. ruß. wirkl. Staatsrath von Moskau.

Im schwarzen Adler.

Hr. Dr. Kunze, aus Leipzig. Hr. Morchel, Kaufmann von Berlin. Hr. Dr. Schröder, von Hamburg. Hr. Leuthold, Student von Lausane. Hr. Frhr. von Hallberg, Gutsbesitzer von Gauting. Hr. Loba, Courier aus Rolle in der Schweiz. Madame Schwiggerber, Gouvernante aus der Schweiz. Mad. und Madmoiselle Gaudie, Sängerinnen von Paris. Hr. Rigaud, Negotiant aus Mailand. Hr. Oppermann, Hofbüttner von Würzburg. Hr. Daverac, Charge-Daffaires der vereinigten Staaten von Nordamerika. Hr. Teschemacher, Kaufmann von Barmen. Hr. v. Schellhorn, Regierungs-Accessist von Augsburg. Hr. Jäcklin, Geschäftsführer des Commissions Bureau zu Augsburg. Hr. Dr. Herd, Professor von Regensburg. Hr. v. Stadler, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Kaliwoda, Förster aus Böhmen. Hr. v. Eggelkraut, Student von Regensburg. Hr. Kanstadt, Pharmazeut von Regensburg. Hr. Bolomeyz, engl. Offizier. Hr. Diamant, Rentier von Bukarest. Hr. Rolland, Maler von Nürnberg. Hr. Wohlgemuth, Partikulier von Insbruck. Hr. Lenz, Student von Schafhausen. Hr. Weikerth, Negotiant aus Triest. Hr. Frhr. von Meck, Gutsbesitzer von Autenried. Hr. Jakobs, Eisenwerks-Beamter von Coburg-Gotha. Hr. v. Bunsen, geh. Rath nun k. preuß. Minister-Resident am päbstlichen Hofe. Hr. Schäffner, Cand. Juris von Frankfurt. Hr. Beck, Comis von Ulm. Hr. Boffere, Kaufmann von Köln. Hr. von Stetten, k. Regierungs-Accessist von Augsburg. Hr. Forster, Kaufmann von Augsburg. Hr. Jörgens, k. Lieutenant und Hr. Fuchs, k. Major im 6. Infanterie-Regiment.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Hochreiter, Schulgehülfe von Neukirchen. Hr. Deggeller, Partikulier von Schafhausen. Hr. Dicke, Kaufmann von Barmen. Hr. Arnonze, Commis von Marseille. Hr. Lade, Partikulier von Stuttgart. Hr. Burton, Kaufmann von Brüßel. Hr. Apel, Fabrikant von Röslau. Hr. Frhr. v. Karschalk, auf Trabelsdorf. Hr. Schulz, Patrimonialrichter von Bamberg.

Im goldenen Bären.

Hr. Schuller, Bataillons-Arzt von Fürstenfeldbruck. Hr. Ott, Posthalter von Schongau. Hr. Borler, königl. Landrichter von Schongau. Hr. Stoltenhof, Kaufmann von Stolberg. Hr. Rolland, Maler von Nürnberg. Hr. v. Boße, k. rußischer Sekretär. Hr. Wick, k. griech. Oberlieutenant. Hr. Dollmann, Oberlieutenant und Hr. Brädl, k. Hauptmann des 6. Infanterie-Regiments. Hr. Dr. Kolb, von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Pflaumer, Kaufmann von Weißenburg. Hr. Jos. Burgleitner Professor der Pharmazie von Grätz. Hr. Wegelin, Verwalter von Augsburg. Hr. Metzler, Maurermeister von Augsburg. Hrn. Heydecker und Eichleiter Lehrer von Augsburg. Hr. Reichenberger, Wegmacher von Augsburg. Hr. Geiger, junior Buchdrucker von Augsburg. Hr. Keller, Alumnus von Weilheim. Hr. Kapfner, Eisenhammerbesitzer von Teisendorf. Hr. Fellerer, Posthalter von Eichstädt. Hr. Scharff, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Greiner, Commis von Grafing. Hr. Graf Kaufmann von Hanau. Hr. Asbeck, Kaufmann von Elberfeld.

Im goldenen Storch.

Hr. Rosenfeld, Handelsmann von Marktbreit. Hr. Würtemberger Handelsmann von Binswangen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Hofer, Wirth von Waging. Hr. Fischer, Aktuar von Dillingen. Hr. Hleneck, Tuchfabrikant von Waldmünchen. Hr. Kienast k. Landgerichts-Assessor von Laufen. Hr. Dr. Röttinger, k. Lyzeal-Direktor von Bamberg. Hr. Kohn, Kaufmann von Würzburg. Hr. Rottbauscher, Handelsmann von Prien. Hr. Steigenberger, Gastwirth von Dingolfing. Hr. v. Rauner, Magistratsrath von Augsburg. Hr. Dürschl, Oekonom von Scheuern. Hr. Götz, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Reichenberger, Handelsmann von Steppach.

In der goldenen Sonne.

Hr. Bischof, Bau-Conducteurs-Wittwe von Berchtesgaden. Hr. Heislaigner, Marmorbruch-Inspektor von Tegernsee. Hr. Stredinger, Tabackfabrikant von Freysing.

Digitized by Google

Im Stachusgarten.

Hr. v. Planta, Stud. von Zernetz in der Schweiz. Hr. Gartler, Stud. von Solothurn. Hr. Hugly, Stud. von Basel. Hr. Gäther, Stud. von Eisenach. Hr. Beicholb, Dr. Med. von Dinkelsbühl. Hr. Guembell, Stud. von Würzburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft: 15 Kinder: 9 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 23. März: Hr. Anton Hesselschwerdt, k. Postillon Wittwer, mit Dem. Theresia Weber, k. Quartiermeisterstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 23. März: Anna Maria Franz, b. Buchbinders-Wittwe, 65 J. alt. — Den 24.: Anna Westermaier, herzogl. Leibjägersfrau, 28 J. alt. — Den 25.: Maria Maurer b. Hufschmidstochter, 2 M. 5 T. — Den 26.: Maria Schnallhamer, Wagenhüterswittwe. — Maria Anna Elisabetha Caro, k. Hofschauspielerstochter, 36 J. alt. — Den 27.: Theres Trautmannsberger, Pfründtnerin 85 J. alt. — Den 29. Maria Bauer, Webers-Wittwe von der Au, 84 J. alt. — Charlotte Kolb, k. Hofmusikustochter 1 J. 1 M. 22 T. alt. — Hr. J. Erhard, Hofbauamtstischler, 54 J. alt. — Den 30.: Fr. Christ. v. Pidoll zu Quintenbach, k. Oberpostraths und Oberpostmeisters-Gattin, 51 J. alt.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft: 11 Kinder: 10 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 23. März: M. Anna Däuschl, Schuhmacherstochter von Indersdorf, Ldgs. Dachau, 25 J. alt. — Mathias Täubl, Zimmermann 57 J. alt. — M. Anna Gelger, Hausmeistersfrau von Au, 45 J. alt. — Den 24.: Alois Popp, b. Handelsmannssohn, 4 J. 1 M. alt. — Jos. Stöckl, Taglöhner 57 J. alt. — Den 25.: Hr. W. Drach, funkt. Revisor bey der k. Steuer Kataster Commission, 54 J. alt. — Magdalena Strehl, Maurersfrau, 51 J. alt. — Ursula Burghard, Weißgerberstochter von Fürstenfeldbruck, 80 J. alt. — Den 26.: M. Anna Maier, Pfründtnerin, 78 J. alt. — Hr. Anton Pellouz quiesc. k. Generalzoll-Administrations-Sekretär, 57 J. alt. — Barbara Sigler, Stadtmusikantenstochter, 11 M. 4 T. alt. — Konrad Pfeiffer, bgl. Stadtmusikant 50 J. alt. — Fr. Kath. Paur, k. Kriegs-Sekretärs-Gattin, 43 J. 2 M. alt. — Anna Grilsenhof, Rothgerberstochter von Schongau, 22 J. alt. — Michael Leber, b. Bäckerssohn, 20 J. alt. — Ant. Reuschl, Schneidergesellenssohn, 2 J. 10 M. 4 T. alt. — Den 27.: Magd. Gmeinwieser, Melberhelferswittwe, 72 J. alt. — Anna Buchholzer, Hauskammerschreibers-Tochter und ehem. Putzarbeiterin, 83 J. alt. — Hr. Dr. Ignaz Sieber, k. Hofstabs-Arzt und Landgerichts-Physikus von hier 61 J. alt. — Sybilla Fröhlich, Musikantenstochter von Neumarkt, 22 J. alt. — Den 28.: Kath. Schober, Zimmermannstochter von Steinbühl bey Nürnberg 29 J. alt. — Marg. Schlegl, Nagelschmidstochter von Wemding Ldgs. Monheim, 25 J. alt. — Den 29.: Sebastian Huber, Musikantenssohn von der Au, 22 J. alt. — Maria Gabler Ansiedlerstochter von Oppenried, Ldgs. Weilheim, 27 J. alt. — Anna Franz, Schneidergesellenstochter, 2 J. 4 M. alt. — Ida Renner, k. Oberzoll-Inspektorstochter von Reichenhall, 14 J. alt. — Amalia Bernhuber, Verwalterstochter von Regensburg, 21 J. alt. — Den 30.: Theodor Petz, Taglöhner, 49 J. alt. Otto Greiner, Geometerssohn, 3 M. 8 T. alt.

1 unehl. Knabe. 5 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr

Geboren: 6 Kinder: 3 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 26. März: Louise Eichenherr, k. Regiments-Quartiermeisterstochter, 1 M. 24 T. alt. — Den 29.: Kreszenz Pfanholzer, Taglöhnerstochter, 11 M. 19 T.

1 unehl. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 10 Kinder: 2 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Königliches Militair-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 28. März: Karl Holzhauer, Gemeiner vom k. griechischen Truppenkorps von Soden, Ldgs. Withenhausen im Kurfürstenthum Hessen, 17 J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 24. März: Friedr. Rottberg, Wechselrichterstochter von Augsburg, 43 J. alt. — Den 26.: Hr. Joh. Konrad Riedl, Lieutenant im k. 1. Infanterie-Regiment, 40 J. alt. — Den 29.: Johann Stell, Webergesell von Markt Herresheim, Ldgs. Hohenlandsberg, 34 J. alt. Ernst Theodor Gottlieb Friederich, k. Oberkonsistorial-Sekretärssohn, 4 J. 10 M. 19 T. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 24ten bis 29ten März 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
13	30	12	2	1127	2	84

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 31. März bis 7. April 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemel .	7	—
2) Die halbe Kreuzersem.	3	2
3) Das Spitzweckel .	7	—
4) Das Kreuzerlaibel .	11	—
5) Der Groschenwecken von Waizen	21	—
6) Der Groschenwecken von Roggentaig	33	—

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwey Kreuzerstück	1	1	2
" vier "	2	3	—
" acht "	4	6	—
" sechzehn "	8	12	—

I. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- (Mehl) . . .	1	29	—	5	2	—
Semmel- (Mehl) . .	1	5	—	4	—	—
Waizen- (Mehl) . . .	—	49	—	3	—	—
Einbrenn- (Mehl) . .	—	33	—	2	—	—
Riemisch- (Mehl) . .	—	40	—	2	2	—
Rocken- (Mehl) . . .	—	34	—	2	—	—
Nach- (Mehl) . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	29	—	9	1	—
Gries ordinärer .	1	57	—	7	1	—
Feine Gersten . .	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten .	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl . . .	—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	81
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Ruten . . .	—	42
Forellen . . .	—	54
Aalfische . . .	—	—
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen . . .	—	12
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	18
Bachfische . .	—	6
Kleine Krebse d. V.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 29. März 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest. Schäffel.	Neue Zufuhr. Schäffel.	Gesammt-Betrag. Schäffel.	Heutiger Verkauf. Schäffel.	Im Rest geblieben. Schäffel.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Verkaufs-Summe. fl.	kr.
Waizen.	199	1407	1606	1350	256	11	5	10	28	9	43	14161	57
Korn.	31	454	485	410	45	6	43	6	27	6	3	2838	1
Gerste.	86	1384	1470	1263	207	6	38	6	15	5	59	7905	10
Haber.	61	677	738	654	84	4	16	4	—	3	48	2618	2
Summe.	377	3922	4299	3707	592	—	—	—	—	—	—	27523	10

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen mehr um 10 kr. Korn mehr um 14 kr. Gerste mehr um 14 kr. Haber minder um 5 kr.

Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 29ten März 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	-	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	27	—	—
— — rohes Unschlitt	23	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	16	—

Viktualien überhaupt.

vom 22. bis 29. März 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	14466	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter .	4228	— — —	—	23	—
Frischer Körbchen-Butter.	1341	— — —	—	26	—
Frische Eyer . . .	38100	13 Stück zu	—	8	—
Truckeneyer . . .	367000	7. — —	—	4	—
Hennen, alte . .	266	— — —	—	20	—
Hühner	284	— — —	—	22	—
Indianen	68	— — —	2	24	—
Kapaunen . . .	136	— — —	1	12	—
Gänse, alte . . .	—	— — —	—	—	—
Junges . . .	—	— — —		—	—
Enten, alte . . .	173	— — —	—	36	—
Junges.	—	— — —	—	—	—
Tauben, junge . .	350	— — —	—	8	—
Spanferkel . . .	102	— — —	1	42	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	
— — — — Schenkpreis	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier . . .	-	5	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	5	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	--
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	-
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .		16	--
— — Kirschenwasser	2	-	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	5	—	—
— — frische Birnen	6	-	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	17	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	—	—
— — Kochsalz	—	5	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	2	—
Ein Zentner Schafwolle	49	—	—
— — Hanf	20	—	—
— Pfund Flachs	—	24	—
— — Werch		18	—
Ein Zentner Heu	1	30	—
— — Grummet	1	24	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	45	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	7	48	—
— — Birkenholz	6	42	—
— — Föhrenholz	4	54	—
— — Fichtenholz	4	48	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 27. Sonntag den 6. April 1834.

Bekanntmachungen.

2021 Oeffentliche Belobung.

In Folge eines k. Regierungsbefehls vom 25. März l. Js. wird dem verehelichten Zimmermann, Simon Brandmaier, auf der heil. Geistmühle dahier wohnhaft, sowie dem Michael Schell von Wibling, Landgerichts Dachau, dermaligem Hausknecht im Buttermeltergarten wegen ihres muthvollen und menschenfreundlichen Benehmens in Rettung des k. griechischen Soldaten Joseph Mischiensky aus der Gefahr des Ertrinkens anmit eine öffentliche Belobung ertheilt.

München am 2. April 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Fremdenpolizey betreffend.)

1978. Sämmtliche dahier in Condition stehende Handlungs-Commis, welche bei ihren Prinzipalen wohnen, haben binnen 3 Wochen, vom Tage gegenwärtiger Ausschreibung an, gerechnet, im Bureau No. 76. der unterzeichneten Behörde mit ihren Polizei-Anzeigs-Scheinen, bei Vermeidung einer Strafe von fünf Gulden zu erscheinen.

München am 2. April 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz. Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Polizeiliche Verbote betreffend.)

1976. Man bringt die polizeilichen Anordnungen

1) über die Aufstellung von Warnungszeichen bei Hausreparaturen,
2) über die Verwahrung der Blumentöpfe, — dann die polizeilichen Verbote,
3) über Beschädigung der öffentlichen Anlagen besonders durch Kinder, und
4) über das Aushängen der Wäsche und Betten an öffentlichen Orten oder vor den Fenstern gegen die Straße hin,

zur genauen Beachtung in Erinnerung.

München am 2. April 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(*)

Digitized by Google

(Verbotene Wege betreffend.)

1975. Das bestehende Verbot, nach welchem von Georgi bis Michaelis Niemand über die Aenger reiten, fahren oder gehen darf, wird mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß die geeignete Aufsicht zur Handhabung dieser Bestimmungen verfügt worden sey und die Uebertreter an Geld bis zu 3 fl. oder mit Arreste bis zu 24 Stunden werden bestraft werden.

München am 2. April 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeioffiziant.

(Straßenspritzen betreffend.)

1876. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß jeder Hauseigenthümer sowohl in der Stadt als in den Vorstädten verbunden sey, bei trockenem Wetter die Straße bis zu ihrer Mitte täglich zweimal, nämlich früh um 7 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr, mit frischem Wasser bespritzen zu lassen.

Man glaubt sich dabei der Ueberzeugung hingeben zu können, daß die Hauseigenthümer selbst bemüht seyn werden, zur Handhabung dieser für die Reinlichkeit sowohl als Gesundheit so wesentlich nothwendigen Verfügung beizutragen, und die Anwendung unangenehmer Zwangmaßregeln zu beseitigen.

München am 25. März 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Wohnungsanzeige der Miethleute betreffend.)

1926. Die Kontrolle über die Wohnungsanzeigen hat zu der Ueberzeugung geführt, daß die Hauseigenthümer und Aftervermiether sehr häufig die binnen 3 Tagen zu erfolgende Anzeige der aufgenommenen Miethleute unterlassen, und dadurch ihre Bestrafung mit 5 bis 25 fl. hervorrufen.

Die Polizeidirektion fordert die Hauseigenthümer und Aftervermiether dringend auf, diese ihre Verbindlichkeit im allseitigen Interesse der Behörde, der Einwohner und Miethleute genau zu erfüllen, und sie der ebenbezeichneten Einschreitung zu entheben.

München den 29. März 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Schutzpocken-Impfung betreffend.)

1815. In Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 22. November 1830. die Schutzpocken-Impfung betreffend, wird hierorts Sonntags den 13. April d. Js. Vormittags um 10 Uhr im kleinen Rathhaussaale für die hiesige Stadt und Vorstädte die öffentliche Schutzpocken-Impfung begonnen werden, und es werden hiezu sämmtliche Impfpflichtige des 1ten, 2ten und 3ten Stadtdistrikts vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impffähigen, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit unentgeldlich geimpft werden.

Mit der öffentlichen Schutzpocken-Impfung wird sodann für die übrigen Stadtdistrikte nach Maßgabe des nachstehenden Verzeichnisses von Woche zu Woche fortgefahren werden, wobei jedoch bemerkt wird, daß Individuen der später angesetzten Distrikte jederzeit auch schon an einem

früheren Impftage erscheinen können, wodurch es möglich ist, sowohl den wünschenswerthen Gesundheitszustand der Kinder als auch eine vorzugsweise günstige Witterung zur Sicherung des guten Erfolgs der Impfung zu benützen, welches den Betheiligten anempfohlen wird.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Jänner d. J. geboren wurden und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen; desgleichen erscheinen alle jene Individuen impfpflichtig, welche bisher ohne Erfolg geimpft wurden, so lange die nach §. 4. der Verordnung vom 22. November 1830 vorgeschriebene 6malige Impfung nicht nachgewiesen ist, selbst wenn sie bereits die früher nach 3maliger erfolgloser Impfung ertheilten Freischeine besitzen.

Eltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden nach Masgabe der gesetzlichen Vorschriften mit Strenge bestraft werden. Gelegenheitlich der öffentlichen Impfung werden auf Verlangen Revaccinationen vorgenommen.

Privatimpfungen durch hiezu gesetzlich berechtigte Aerzte sind, wie bisher, binnen des gesetzlichen Termins erlaubt.

München am 12. März 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Sonntag	den	20.	April	für	den	4ten,	5ten und	6ten	Stadt-Distrikt.	
»	»	27.	»	»	»	7ten,	8ten und	9ten	»	»
»	»	4.	Mai	»	»	10ten,	11ten und	12ten	»	»
»	»	11.	»	»	»	13ten,	14ten und	15ten	»	»
»	»	18.	»	»	»	16ten,	17ten und	18ten	»	»
»	»	25.	»	»	»	19ten,	20ten und	21ten	»	»
»	»	1.	Juni	»	»	22ten,	23ten und	24ten	»	»
»	»	8.	»	»	»	25ten,	26ten und	27ten	»	»
»	»	15.	»	»	»	28ten,	29ten und	30ten	»	»
»	»	22.	»	»	»	31ten,	32ten und	33ten	»	»
»	»	29.	»	»	»	34ten,	35ten und	36ten	»	»
»	»	6.	Juli	»	»	37ten,	38ten und	39ten	»	»
»	»	13.	»	»	»	40ten,	41ten und	42ten	»	»
»	»	20	»	»	»	43ten,	44ten und	45ten	»	»
»	»	27.	»	»	»	46ten,	47ten und	48ten	»	»
»	»	3.	August	»	»		49ten und	50ten	»	»

(Kleinkinder-Bewahranstalt betreffend.)

2072. Die erste Abtheilung der Kleinkinderbewahranstalt für die Stadt München ist gestern Morgens am 2. April in dem dazu bestimmten Lokale am Isarthore eröffnet worden. Der unterzeichnete Ausschuß bringt dieses unter Bezugnahme auf seine frühere Anzeige den sämmtlichen Wohlthätern der Anstalt mit der wiederholten Bitte um ihre weitere menschenfreundliche Unterstützung zur Kenntniß. Insbesondere aber empfiehlt er dieselbe der wohlwollenden Theilnahme der edlen Frauen, welche theils schon durch ihren Beitritt einen sprechenden Beweis liebevoller Sorge für das Wohl der Kinder gegeben, theils schon seit längerer Zeit sich die schöne Pflicht auferlegt haben, armer Mütter schwere Sorgen in der bangsten Lebensstunde zu vermindern, und mit schützender Hand frühes Unglück von hilflosen Säuglingen zu wenden. Er wird es dankbar erkennen, wenn einzelne unter ihnen die Anstalt mit ihrem Besuche beehren, ihn selbst durch ihre

Digitized by Google

Einsicht und Erfahrungen bei seiner Leitung unterstützen, durch ihre Gegenwart die Kinder zum Guten ermuntern, und hie und da vielleicht auch einen Theil der mütterlichen Aufsicht und Pflege übernehmen wollen.

München am 3. April 1834.

Der
Ausschuß für die Kleinkinderbewahranstalt zu München.
v. Kreutzer, Geheimer Rath als Vorstand,

Werks, k. Hofrath und Professor,
Eichheim, k. Kammerfourier,
Dr. Faber, k. Oberconsistorialrath,
von Menz, k. Polizeydirektor,
Pauli, k. Oberbauingenieur,
Puzer, Domkapitular,
Sax, Schulinspektor und Kreisscholarch.

Miethschaften.

2007. Am Färbergraben No. 9. ist eine Wohnung zu Georgi um 66 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Uebrige zu ebener Erde.

2003. In der Elisenstraße No. 6. über eine Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Holzlege, Magdkammer, Keller ꝛc. nebst einem Garten um jährliche 120 fl. nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist in der Josephsspitalgasse No. 8. über eine Stiege zu erfragen.

2001. In der Elisenstraße No. 6. zu ebener Erde ist eine Wohnung nebst sehr heller, großer Werkstätte dann Garten um jährliche 160 fl. nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist in der Josephspitalgasse No. 8. über eine Stiege zu erfragen.

2006. In der Sendlingergasse No. 9. sind 3 Wohnungen bis Georgi sogleich zu beziehen über 2 und 3 Stiegen vornheraus um 130, 66 und 62 fl.

2005. Neben dem Damenstifte No. 18. (Altbammereck) ist die Wohnung über 2 Stiegen zu Georgi oder sogleich um 140 fl. zu beziehen.

2000. In der Marstraße No. 1. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheile um 210 fl. zu vermiethen.

2013. Es ist am Viktualienmarkte ein heitzbarer Laden sogleich um 80 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere vor'm Sendlingerthore No. 5.

2011. In der Burggasse No. 15. ist über 2 Stiegen rückwärts ein heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes, meublirtes Zimmer bis zum 1ten Mai um 5 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2015. In der Landschaftsgasse No. 7. sind 2 schöne Wohnungen, eine über 2, die andere über 4 Stiegen zu Georgi jede um 65 fl. zu vermiethen.

2014. In der Burggasse No. 14. über 2 Stiegen vornheraus, ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. am Mai zu beziehen.

2016. In der Briennerstraße No. 41. zu ebener Erde sind am 1ten Mai 2 schöne, an der Sonnenseite gelegene, unmeublirte Zimmer um 6 fl. monatlich zu beziehen.

2017. Auf dem Max-Josephsplatze No. 14. über 3 Stiegen, dem Theater gegenüber, ist ein eingerichtetes Zimmer mit kleiner Garderobe um 9 fl. zu beziehen.

2018. In der Prannersgasse No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer um 7 fl., am 1ten Mai eines um 5 fl. sogleich zu beziehen, und im 3. Stockwerke links zu erfragen.

2022. Wegen Versetzung eines k. Staatsbeamten wird die Wohnung in dem Hause des Herrn Konditors Rößler in der Eisenmannsgasse No. 13. über 2 Stiegen bis zum nächsten Ziele Georgi leer. Sie liegt nahe am Universitätsgebäude, besteht aus 5 ausgemalten Zimmern nebst heller Küche, Garderobe, Keller, Trokenboden, und kann gegen den Jahreszins von 230 fl. am obenbemerkten Zeitpunkte bezogen werden.

Digitized by Google

2027. Im Thale Petri No. 69. ist eine Wohnung mit 2 heiz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und Kommodité ꝛc. um 90 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

2025. Am Kreuze in der Blockenstraße ist eine schöne Wohnung im 1ten Stockwerke von 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst übriger Bequemlichkeit um 170 fl. jährlich zu vermiethen. Das Weitere in der Prannersgasse No. 16. über eine Stiege.

1982. Gleich vor dem Sendlingerthore in der Wallstraße in dem röthlichten Hause No. 1. über eine Stiege ist eine Wohnung zu beziehen am Ziele Georgi mit 3 Zimmern, alle heitzbar, mit Keller und Speicher um den Jahreszins von 100 fl. und auch über 2 Stiegen ist eine Wohnung am Ziele Georgi zu beziehen mit 3 Zimmern um den Jahreszins von 100 fl., und über 2 Stiegen zu erfragen.

1983. Im Hause No. 5. im Hackergäßchen an der Hundskugel ist eine bequeme Wohnung im 2ten Stockwerke, bestehend aus 4 Zimmern, einem Kabinette, 2 Alkoven, 2 kleinen Kammern, Küche, Vorsletze und übriger Bequemlichkeit um den herabgesetzten Miethzins von 120 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

1984. Auf der Hundskugel No. 8. zu ebener Erde vornheraus sind eine Wohnung um 46 fl. und über 2 Stiegen vornheraus eine um 66 fl. beide zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

1985. An der Ecke der Kaufingergasse und des Färbergrabens No. 1030. über eine Stiege sind 3 meublirte Zimmer um 14, 15 und 16 fl. sogleich zu beziehen.

1986. In der Sonnenstraße No. 27. ist ein Garten mit einem neuen Sommerhause um jährliche 30 fl. sogleich zu vermiethen.

1990. Am Promenadeplatze No. 9. ist eine schöne bequeme Wohnung, um jährliche 110 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1958. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

1981. No. 6. in der Ludwigsstraße ist eine Wohnung zu ebener Erde rechts, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller und Speicher um den Jahreszins von 200 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im Baurath Himselhause No. 30 am Maximiliansplatze über 2 Stiegen, Eingang gegen das Karlsthor, zu erfragen.

2051 In der Rumforderstraße No. 4. über eine Stiege ist ein Logis sogleich um 60 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2033. Im Hause No. 50. in der Theatinerstraße ist eine sehr angenehme Wohnung um 175 fl. zu Georgi zu vermiethen.

2055. In der Herzogspitalgasse No. 10. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

2049. Am Kreuze No. 4. über 2 Stiegen rückwärts ist ein unmeublirtes Zimmer bis 1ten Mai um 2 fl. monatlich zu vermiethen.

2031. Zunächst dem Isarthortheater in der Frauenstraße No. 1. sind 2 sehr schöne Wohnungen, die eine zu ebener Erde um 120 fl. die im 2ten Stockwerke um 200 fl. bis Georgi zu beziehen.

2053. In der Tannenstraße No. 12. an der Ecke der alten Pferdstraße, unweit der Kegelmühle und des Rockerl, ist zum nächsten Ziele Georgi eine aus 4 Piecen bestehende Wohnung über 2 Stiegen zu dem halbjährigen Zins von 70 fl. zu vermiethen.

2057. In der Schäfflergasse No. 20. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Kabinet mit Bett vornheraus um 4 fl. zu vermiethen und ein heitzbares mit eigenem Eingange und 2 Betten um 6 fl. auch kann es an einen Herrn abgegeben werden.

2059. Eine Werkstätte mit Wohnung, für Feuer- oder Holzarbeiter sehr gelegen, ist um 90 fl. zu vermiethen. Zu erfragen in der Ludwigsstraße No. 25. im Eisenladen.

2060. Im Thale Petri No. 60. über 3 Stiegen rechts, ist ein eingerichtetes Zimmer vornheraus und eines rückwärts mit oder ohne Bett um 4 — 5 fl. zu vermiethen.

gitized by Google

2061. In der Amalienstraße No. 20. sind 2 kleine Wohnungen, eine mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und die andere mit 2 großen, heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Waschgelegenheit jährlich jede um 36 fl. an ruhige, solide Einwohner zu vermiethen. Auskunft im Melberladen.

2054. Wegen eingetretener Verhältniße ist eine Wohnung mit 4 neu ausgemalten Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Speisekammer, Waschhausantheile und sonstigen Bequemlichkeiten vor dem Isarthore No. 42. zu Georgi um 140 fl. zu beziehen; auch eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern um 36 fl. Das Uebrige beim Hauseigenthümer oder im Kramerladen.

2064. In der Müllerstraße No. 15. sind 2 schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten und Waschgelegenheit bis Georgi um 270 und 125 fl.; dann eine Stallung für 3 Pferde, Remise und Heulage um monatliche 5 fl. zu vermiethen, und beim Eigenthümer daselbst zu erfragen.

2028. Sogleich oder zu Georgi ist vor dem Einlaße No. 9. von der Blumen- in die Müllerstraße eine schöne, helle Wohnung über eine Stiege mit 6 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlich zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2029. Es ist für eine Gesellschaft ein schöner, großer Garten mit gedeckter Kegelbahn und Sommerhause um 40 fl. zu vermiethen, wobei auch eine solide Wirthschaft ausgeübt wird. D. Ueb.

2030. In der Schönfeldstraße No. 10. ist im 1ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit 6 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Speicher, ein Sommerhaus im Garten zum Vergnügen, jährlich um 220 fl. zu vermiethen.

2050. Am Maximiliansplatze No. 23. ist im 4ten Stockwerke eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Holzlege, Kommodité, Keller und Speicher um den jährlichen Miethzins von 160 fl. am nächsten Ziele Georgi zu beziehen, und das Nähere im 3ten Stockwerke zu erfragen.

2032. Eine schön austapezirte Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten ist in der Türkenstraße für 140 fl. jährlich sogleich zu vermiethen, und das Uebrige No. 49. in der Amalienstraße über 2 Stiegen zu erfragen.

2044. In der Kaufingergasse No. 18. ist eine schöne Stallung für 4 Pferde sammt geräumiger Remise um 125 fl. zu Georgi zu vermiethen; sie wäre auch für einen fahrenden Boten sehr geeignet; auch ist daselbst ein Laden um 100 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Zu erfragen über 2 Stiegen.

2018. Eingetretener Verhältniße wegen ist an der Dachauerstraße No. 37. eine schön gelegene Wohnung sogleich um 45 fl. zu beziehen; ebenfalls sind ein Kleiderkasten und eine Violine zu verkaufen. Das Nähere daselbst im 2ten Stockwerke.

2037. In der Sendlingergasse No. 10. über 2 Stiegen vornheraus, ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2043. In dem Hause No. 14. in der Herzogspitalgasse über eine Stiege rückwärts, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und einer Kammer nebst allen häuslichen Bequemlichkeiten um 44 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer.

2035. In dem Hause No. 45. in der Neuhausergasse ist ein sehr geräumiger, heller, heitzbarer Laden um den jährlichen Zins von 150 fl. vom nächsten Ziele Georgi an, zu vermiethen, und das Uebrige daselbst im 2ten Stockwerke zu erfragen.

7077. In der Theatinerstraße No. 39. ist im 4ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung um 80 fl. zu Georgi zu beziehen, und im 1ten Stockwerke vornheraus zu erfragen.

1980. Am Schrannenplatze No. 20. ist eine Wohnung über 3 Stiegen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, bis künftiges Ziel Georgi um 180 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder über eine Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

2042. An der Einschütt No. 5. ist eine Wohnung über eine Stiege rückwärts um 30 fl. zu Georgi zu beziehen. Zu erfragen zu ebener Erde.

2085. In der Müllerstraße No. 17. sind eine schöne bequeme Wohnung um jährliche 115 fl. zu vermiethen und eine um 42 fl.

2083. In der Lerchenstraße No. 27. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, 1 Nebenzimmer, Küche, Keller, Holzlege um 45 fl. sogleich zu beziehen.

1979. In der Briennerstraße No. 2. ist im hintern Stockwerke eine bequeme Wohnung um 90 fl. jährlichen Zins zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist im Lottokollekte daselbst zu erfragen.

1977. In der Karlsstraße No. 8. nächst dem Frohsinne ist zu Georgi über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, 2 Küchen, Keller, Holzlege, Speicher um 185 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

1971. Es sind eine schöne Wohnung vornheraus um 43 fl. und rückwärts um 28 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu erfragen in der Sendlingergasse No. 14. zu ebener Erde.

2084. In der Herrenstraße No. 34. ist ein schön meublirtes Zimmer um 4 fl. bis Anfangs Mai zu beziehen und über 3 Stiegen zu erfragen.

1970. Am Oberanger No. 45. über eine Stiege rückwärts ist eine bequeme Wohnung mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege um jährliche 50 fl. zu vermiethen.

1988. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 6. über 3 Stiegen vornheraus, sind 2 Zimmer mit Meubels von 2 Herrn um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2086. Eine sehr schöne Wohnung mit 6 austapezirten, heitzbaren Zimmern ist über eine Stiege, mit allen Bequemlichkeiten versehen, in der Fürstenstraße No. 10. zu Georgi um 325 fl. zu beziehen, wozu auch eine Stallung gegeben werden kann. Das Nähere zu ebener Erde.

2087. Am Färbergraben No. 19. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 70 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2090. Am Promenadeplatze No. 4. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer von einem Herrn um 8 fl. oder von 2 Herrn mit 2 Betten um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2081. Vor dem Marthore unter den Bögen No. 14. über 3 Stiegen ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit der schönsten Aussicht auf den Dultplatz monatlich um 12 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

2080. Vor dem Isarthore im Adelmannhause über eine Stiege ist ein schönes, helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange mit oder ohne Meubels um 4 und 3 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere bei dem Salzstößler daselbst.

2079. Wegen eingetretener Familienverhältnisse ist zu Georgi eine kleine Wohnung auf dem Heumarkte No. 7. über 4 Stiegen vornheraus um den jährlichen Zins von 34 fl. zu vermiethen.

2078. Eine große, schöne Wohnung am Karlsthore am Rondelle No. 15. ist um 220 fl. zu vermiethen.

1969. Am Rindermarkte No. 6. ist eine sehr schöne aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, heller Küche, Speisekammer, Holzlege auf 4 — 5 Klafter, dann eigener Kommodité, Keller und Speicherantheile bestehende, und mit allen übrigen Bequemlichkeiten versehene Wohnung vornheraus um den jährlichen Miethzins von 140 fl. bis nächstes Ziel Georgi zu vermiethen, und nähere Auskunft hierüber im nämlichen Hause über 3 Stiegen links bei Unterzeichnetem zu erholen.

A. Siller,
Haßlingerscher Massekurator.

1964. Im Thale Mariä No. 31. über drei Stiegen sind 2 Wohnungen, jede mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und allen Bequemlichkeiten, die eine vornheraus um die Miethe von 70 fl. und die andere rückwärts um 50 fl. zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

1965. In der Lerchenstraße No. 4. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Keller und Waschhausantheile um 130 fl. jährlich sogleich zu beziehen; ebenda ist ein Hausgärtchen mit eingerichtetem Glashause und einem Sommerhause jährlich um 30 fl. zu vermiethen.

1966. Eine Wohnung über 3 Stiegen um 225 fl. und eine über 4 Stiegen um 100 fl., jede bestehend aus 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhausantheile rc. sind bis Georgi zu vermiethen. Zu erfragen in der Sonnenstraße No. 2. zu ebener Erde rechts.

1997. Vor dem Kostthore in der Wurzerstraße No. 14. ist eine sonnenhelle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Speicher, Keller, Waschhause, großem Hofraume und großem Speicher zur Waschaufhängung nebst Mange und allen Bequemlichkeiten zu Georgi um 150 fl. zu beziehen.

1991. Im Schönfelde an der Königinstraße No. 1., gegenüber der Veterinärschule, ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus fünf Zimmern, wovon 3 heitzbar und eines mit einem Oekonomieofen versehen, ferners Küche, Speise- und Magdkammer und Kellerabtheilung nebst übriger Bequemlichkeit um 140 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu vermiethen.

1974. Wegen Versetzung des Eigenthümers wurde dessen Wohnung über 2 Stiegen in der Rumforderstraße No. 8. leer, und kann bis nächstes Ziel Georgi gegen 200 fl. Miethzins bezogen werden; dieselbe besteht aus 8 geräumigen Zimmern, die mitunter auf der Rückseite eine angenehme Aussicht in die Umgebungen darbiethen, nebst bequemer Küche, doppelten Speicher, Keller, Holzlege und übrigen Erfordernissen zum Waschen so anderm Bedarf; zugleich befindet sich dabei ein Gärtchen nebst Salet ferner findet sich eine weitere Wohnung über eine Stiege daselbst vor, welche 5 Zimmer, nebst übrigen Bequemlichkeiten inne hat, und kann innerhalb der nämlichen Zinszeit gegen 136 fl. Miethzins bezogen werden. Das Nähere hierüber ist beim Eigenthümer sogleich zu erfahren.

2070. Wegen eingetretener Verhältnisse ist auf dem Heumarkte No. 9. eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus, bestehend aus 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 100 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen und über 3 Stiegen zu erfragen.

1967 Ein schön meublirtes, ausgemaltes großes Zimmer mit Alkoven an der Sonnenseite ist in der Karlsstraße No. 33. über 1 Stiege monatlich um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

1956. In der Theresienstraße auf der Sonnenseite No. 42. sind sehr schöne Wohnungen zu vermiethen, die eine über eine Stiege, durchgehends alle Zimmer austapezirt mit bemalten Plafonds und Fußböden, Stallung und Remise und allen erforderlichen Bequemlichkeiten, eine über 4 Stiegen ist neu hergerichtet; die Preise sind 360 fl. und 90 fl. Zu erfragen in der Röslischen Buchdruckerei in der Ludwigsstraße No. 2. über 3 Stiegen bei Mademoiselle Chedeville.

2067. In der Weinstraße No. 14. im 3ten Stockwerke, Eingang im Gruftgäßchen, ist eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Kammer und allen Bequemlichkeiten um 136 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

1972. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 2. sind eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 90 fl. Jahreszins und eine kleine, helle Wohnung jährlich um 36 fl. bis Georgi zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege rechts zu erfragen.

1993. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung mit schönen 5 Zimmern, Kammer, Küche, Keller um 240 fl.; dann rückwärts um 70 fl. zu Georgi zu beziehen, und kann eine Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden.

1996. In der Sendlingergasse No. 25. ist eine schöne, helle Wohnung vornheraus, bestehend aus Zimmer, Alkoven, Kammer, Küche, Holzlege um den jährlichen Zins von 70 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

Digitized by Google

2058. Nahe an der Schießstätte sind mehrere neu ausgemalte Wohnungen mit Garten, großer Werkstätte für einen Feuerarbeiter, Stallung und Heulage zu 4 Pferde, ein Nebengebäude für einen Wascher um 66, 40, 30, 24 fl. jährlich an ordentliche Familien sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Zu erfragen in der Windenmachergasse No. 7. über eine Stiege rechts, von 7 — 9 Uhr Morgens.

2047. In der Amalienstraße No. 46. nahe an der Theresienstraße über 2 Stiegen rechts ist ein schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

2066. In der Türkenstraße No. 11. über eine Stiege ist eine sehr schöne ausgemalte Wohnung von 7 Zimmern, bemalten Böden, Küche, Keller, Speicher, Waschhause und Gartenantheile sogleich oder zu Georgi um 220 fl. Jahreszins zu vermiethen, und daselbst zu erfragen beim Hausmeister zu ebener Erde.

2076. In der Sommerstraße (an der Elisenstraße) am botanischen Garten No. 6. über eine Stiege sind zu Georgi 2 heitzbare, unmeublirte Zimmer mit eigenem Eingange, jedes monatlich um 4 fl., dann eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer und Speicherantheil um den Jahreszins von 115 fl. zu vermiethen.

1973. In der Kaufingergasse No. 11. ist im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung um 270 fl. jährlich sogleich zu vermiethen; auch befindet sich daselbst rückwärts im Hofraume zu ebener Erde eine kleine Wohnung, welche um 50 fl. jährlich sogleich zu vermiethen ist.

1992. In der Lerchenstraße No. 32. über eine Stiege ist eine ausgemalte Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu vermiethen.

1998. Im Dultgäßchen No. 4. sind 2 schöne Wohnungen um 60 und 66 fl. jährlich künftiges Ziel zu beziehen.

1957. Vor'm Karlsthore links, No. 2. über 2 Stiegen sind 3 schön meublirte Zimmer um monatliche 25 fl. zu beziehen.

1910. In der Lerchenstraße No. 45. in der vortheilhaftesten Lage ist am Ziele Georgi über 3 Stiegen rechts noch eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern nebst Küche, Holzlege, Waschhause rc. um 44 fl. jährliche Miethe zu beziehen. D. Uebrige daselbst zu ebener Erde rechts, täglich von 12 — 3 Uhr.

1895. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 4. a. neben dem Hause des Herrn Generalen v. Halberg ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern rc. sogleich oder zu Georgi um 100 fl. zu vermiethen. D. Ueb. ist in dem vordern Hause No. 4. zu ebener Erde zu erfragen.

1881. Im Thale Petri No. 70. ist eine schöne Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Kammer, Küche, Speicher, und allen Bequemlichkeiten versehen, am künftigen Ziele Georgi um 60 fl. jährlichen Zins zu vermiethen.

1900. Im Hause No. 1. in der Frauenhoferstraße, zunächst an der Müllerstraße, sind für heuriges Georgiziel noch 2 Wohnungen eine mit 6 und eine mit 9 Zimmern um 150 fl. und 160 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen; die Zimmer sind schön ausgemalt, in dem sehr schönen Hofraume ist laufendes Wasser, die Wohnungen haben eine herrliche Aussicht, auch sind in demselben Hause Stallungen und Remisen zu vermiethen.

1909. Eingetretener Verhältniße wegen ist zu Georgi die schöne freundliche Wohnung in der Schützenstraße No. 19. über eine Stiege, bestehend aus 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten, um 160 fl. zu vermiethen.

1892. In dem Hause an der Hofstatt No. 8. sind mehrere Wohnungen um 36, 40, 48 und 54 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bei M. E. Wassermann in der Fürstenfeldergasse No. 8. zu erfragen.

1917. In dem Hause am Promenadeplatze No. 1. sind über eine und 2 Stiegen 2 sehr schöne Wohnungen, bestehend jede aus 6 heitzbaren Zimmern, Vorsaal, Küche, Speicher, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten, erstere um 400 fl., die andere um 325 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

(***)

Digitized by Google

1930. Im Thale Mariä No. 8. ist über 4 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 110 fl. zu Georgi zu beziehen.

1937. In der Ottostraße No. 14. neben dem englischen Kaffeehause über 2 Stiegen ist nächstes Ziel Georgi eine sehr niedliche Wohnung mit 3 Zimmern, Kammer, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten auch Waschgelegenheit um jährliche 150 fl. zu vermiethen. Zu erfragen in der Salvatorstraße No. 20. über eine Stiege.

1888. Am Rindermarkte No. 15. sind zu Georgi ein Laden um 60 fl. und ein geräumiger Keller um 50 fl. zu vermiethen.

1951. In der Arcisstraße rechts, No. 15 über eine Stiege vornheraus, sind eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heizbar, Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller um 130 fl. über 3 Stiegen die ähnliche Wohnung um 100 fl. Jahreszins zu beziehen.

1894. Es ist in der Ludwigsstraße No. 27. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung von 9 Zimmern um 550 fl. über 3 Stiegen eine von 5 Zimmern um 160 fl. zu Georgi zu beziehen.

1818. Im Hause No. 20. an der Front der evangelischen Kirche ist eine sehr angenehme Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu Georgi gegen eine Jahresmiethe von 330 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1946. In dem Eckhause No. 11. an der Sonnen- und Landwehrstraße in der Nähe der protestantischen Kirche sind künftiges Ziel Georgi 2 schöne Wohnungen zu ebener Erde, bestehend aus 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl., dann im ersten Stockwerke, bestehend aus 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 320 fl. zu vermiethen.

1832. Am Holzmarkte vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 48. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 4 heiz- und einem unheizbaren Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 70 fl. am nächsten Ziele Georgi zu vermiethen, und das Nähere im nämlichen Hause über 2 Stiegen zu erfragen.

2071. An der Baierstraße No. 45. rechts, ist eine neu bemalte ganze Wohnung mit der schönsten Aussicht in Gärten und Wiesen nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Garten um 78 fl. zu vermiethen: der zu ebener Erde wohnende Hausmeister Kaiser wird sie Jedermann vorzeigen; auch zu ebener Erde ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 50 fl. zu vermiethen.

1858. In der Dienersgasse No. 19. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 heiz- und einem unheizbaren Zimmer und Keller nebst allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu vermiethen.

1863. Vor'm Karlsthore nächst der protestantischen Kirche No. 2. über zwei Stiegen sind 3 schön meublirte und austapezirte Zimmer an 1 oder 2 solide Herrn um monatliche 25 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

1925. Hierorts liegt sub D. I. N. 2079. ein großes, silbernes Herz, gegen 5 Loth schwer, deponirt, welches wahrscheinlich irgendwo entwendet wurde.

Wer hierüber nähere Aufklärung geben kann, wolle sich im Polizeibureau II. melden.

Am 27. März 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizeidirektor.
Rupp, Polizeioffiziant.

2024. Zwei Schlüssel wurden am Ostermontage den 31. März Vormittags verloren. Der Finder erhält eine Belohnung. D. Ueb.

2020. Von der Tannenstraße über das Reckerl, dann durch den Hofgarten unter den Bögen, bis zum Odeon sind ein grünes Gaze-Band und ein blaues Gros de Naples-Band verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, selbe gegen Erkenntlichkeit beim Obstler Hammer vor dem Hofgarten abzugeben.

1968. Es ist am Ostertage von 4 bis 5 Uhr in der Herzog-Marburg bei der Kapelle ein brauntaffenter Regenschirm stehen geblieben. Der Finder wird ersucht, selben am Karlsplatze No. 6. über 1 Stiege abzugeben.

Digitized by Google

1991. Am Samstage den 29. März Vormittags gieng auf der Straße zwischen der k. Residenz und dem Hofgarten durch die Theatiner- Rosen- und Rindermarktgasse bis zu der St. Peterskirche eine kleine Tabaksdose verloren. Dieselbe ist von schwarzem Papier-maché in der Form eines Büchelchens, doch beiderseits abgerundet, mit Silber schuppenförmig eingelegt, hat eine silberne Charnier und auf dem Deckel die Buchstaben A. M. Sp. von Silber. Der Finder wolle sie gegen gute Belohnung bei der k. Polizei gefälligst abgeben.

1995. Es blieben die letzten Tage in der Charwoche unversehens in einem Hause zwei Oelgemälde liegen. Man bittet gegen Erkenntlichkeit bei der k. Polizei die Anzeige zu machen.

1979. Ein Bracelet ist verloren gegangen. D. U.

1962. In der Dienersgasse ist ein Hund verloren gegangen. Er ist wolfgesträumt, hat kurze Ohren, kurzen Schweif, weiße Kehle, schwarzes Halsband mit weißem Ringel, ist ohngefähr dreiviertel Jahre alt. Derjenige, der denselben bei dem Dreirosenwirth am Rindermarkte abgiebt, erhält ein Douceur.

Anton Ponschab, Bote.

1960. Vergangenen Ostermontage ist beim Ausgange des k. Hoftheaters eine Bronce-Lorgnette verloren worden. Der Finder beliebe selbe gegen ein Douceur in der Kaufingergasse No. 6. im ersten Stockwerke zu übergeben.

1959. Den 1. April ist ein Versatzzettel gefunden worden. Der Eigenthümer kann denselben gegen Ersatz der Einrückungsgebühr bei Joseph Schöst, Bäckermeister in der Lerchenstraße erhalten.

2034. Es ist den 31. März ein weiß wollener Shawl ringsum mit Borduren verloren gegangen. Der Finder beliebe denselben gegen Erkenntlichkeit im Riemerladen in der Kaufingerstraße No. 34. abzugeben.

2036. In der Auferstehungsfeier blieb bei St. Michael ein Regenschirm von schwarzer Seide liegen. Man bittet den Finder, solchen bei der k. Polizei abzugeben.

2038. Ein vierteljähriger Hühnerhund (Weibchen) gieng vorigen Sonntag in der Weinstraße verloren. Derselbe ist ganz weiß, hat braune Ohren, die Vorderfüsse schwarz besprengt und linker Seite, nahe am hintern Fuße einen braunen Fleck. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird höflich ersucht, ihn gegen gute Belohnung in der Sendlingerstraße No. 10. zu ebener Erde abzugeben.

2039. Samstag Abends den 29. März ist in der St. Michaelskirche eine Lorgnette, in Silber gefaßt, mit Perlmutter-Futterale und einer schwarzen Drathkette verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, solche gegen ein angemessenes Douceur auf dem Schrannenplatze No. 25. über 3 Stiegen abzugeben.

2040. Sonntag den 30. März wurde eine Halskette von Koralen, mit weißen Perlen vermengt, verloren. D. Ueb.

2045. Am Ostersonntage nach dem nachmittägigen Gottesdienste ist in der Metropolitankirche zu U. L. Frau ein halbseidener, dunkelbrauner, eingebrämter Regenschirm stehen geblieben. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit der Redaktion dieses Blattes zu übergeben.

Dienst- und andere Gesuche.

1987. Ein Mädchen mit guter Empfehlung welches im Serviren wohl erfahren und allen Geschäften einer ordentlichen Kellnerin entsprechen kann, wird am Ziele Georgi gegen das Versprechen einer guten Behandlung und Belohnung in Dienst zu nehmen gesucht. Das Nähere in der Glockenstraße am Kreuze No. 14.

2041. Ein geprüfter Lehramtskandidat wünscht in der Mathematik u. s. w. Unterricht zu ertheilen. D. Ueb.

2001. Ein Lakiergehülfe, welcher zeichnen und verzieren kann, kann sogleich Arbeit erhalten. D. Ueb.

1883. Es wird eine bejahrte Person gesucht, zu einer kleinen Bedienung, welche jedoch ihr eigenes Bett hat. D. Ueb.

(****)

Digitized by Google

2088. Ein junges, gebildetes Frauenzimmer, welches über seine als Kammerjungfer bereits geleistete Dienste durch sehr vortheilhafte Zeugnisse sich ausweisen kann, wünscht in gleicher Eigenschaft Unterkunft. Das Nähere im Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Feilschaften.

1961. Ein Fensterkasten zur Ausstellung von Waaren ist in der Sonnenstraße No. 6. zu ebener Erde links zu verkaufen.

1963. 200 fichtene, 2 Jahr alte Kistler-Riemlinge, 14 bis 28 Schuh lang, sind zu verkaufen No. 16. in der Briennerstraße.

1989. Es werden auf ein solid gebautes Haus in der Sonnenstraße ohne Unterhändler 4000 fl. zu 4 Prozent auf sicherste Hypothek als Ablösungskapital gesucht. In der Sonnenstraße No. 10. zu ebener Erde links wird Morgens von 8 bis 9 Uhr genaue Kenntniß gegeben.

2026. Es sind ein sehr schön gearbeiteter, ganz neuer Frack von feinem, schwarzen Tuche und ein Oberrock von dunkelblauer Farbe für einen großen, schlanken Mann sehr billig zu verkaufen. D. Ueb.

2019. Eine gute Guitarre ist um 3 fl. 24 kr. vor dem Karlsthore im Drechslerladen im Rondelle rechts No. 2. zu verkaufen.

2012. Es ist ein Haus im besten Zustande in Mitte der Stadt, mit Verkaufsläden versehen, sehr billig zu verkaufen. Das Nähere in der Schäftergasse über 2 Stiegen No. 15.

2009. Beim Antiquar Dr. Nagler, Altenhofgasse No. 1. ist ein neues Bücherverzeichniß unentgeldlich zu haben.

1915. Durch den Empfang mehrerer Sendungen in dem Besitze einer sehr reichhaltigen Auswahl von Papier-Tapeten erlaube ich, mir selbe mit dem Anhange zu empfehlen, daß auch eine große Parthie zu 24 bis 30 kr. das Stück vorräthig sind.

Schweinfurter Papier-Tapeten-Niederlage bei Jakob Herrle, Tapezierer.

2002. Verschiedene Musikstücke für das Klavier zum Theil mit Begleitung aus den Opern Tankred, Freischütz, Sonaten, Variationen, Tänze, Märsche, Lieder, im Ganzen 78 Piezen, sind in der Theatinerstraße No. 29. über zwei Stiegen um 2 fl. 42 kr. zu verkaufen.

2010. Im Rosenthale No. 3. über 2 Stiegen ist, wie alle Jahre, Blumen- und Hortensien-Erde, das Mäßchen zu 1½ kr., 4 Mäßchen zu 5 kr., das Viertel zu 9 kr. zu haben.

2052. Ein sehr schöner und guter Flügel mit 6¾ Oktaven und 6 Veränderungen ist wegen Mangels an Raum zu verkaufen oder zu vermiethen. D. Ueb.

2063. Es ist aus freier Hand der Reichlische Garten nächst dem Sterngarten zu verkaufen oder zu vermiethen. Das Uebrige ist in der Salvatorsgasse No. 15. zu erfragen.

2075. Eine Presse, für Bogensteine geeignet, ist um 18 fl. in der Fürstenfeldergasse No. 12. über eine Stiege zu verkaufen. Auch können daselbst einige Coloristen eine Beschäftigung erhalten.

2082. In der Karlsstraße No. 52. über eine Stiege stehen 3 schöne, große Spiegel zu verkaufen.

2068. Es werden 800 fl. nur bis Ende September d. J., gerichtlich versichert, aufzunehmen gesucht. Das Uebrige bei der Expedition des b. Volksfreundes.

1945. Es werden 12000 fl. zu 4 Prozent zur Ablösung 5prozentiger Ewiggeldbriefe auf einem Hause in einer schönen Lage vor dem Karlsthore aufzunehmen gesucht.

Versteigerungen.

1923. Am Mittwoch den 9. April l. J. Vormittags 9 Uhr wird die Rücklassenschaft der Theres Ammer, Salzstößlerswittwe dahier in der Adalbertstraße No. 19. im 2. Stockwerke gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Verkaufsobjekte bestehen in Betten, verschiedenen weiblichen Kleidungs- und Waschstücken, dann Zinn,

Digitized by Google

Kupfer und andern Küchengeräthschaften und Hauseinrichtung.

Am 24 März 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zeiller.

2065. Auf Antrag der Gläubiger wird das der Salzstößlers-Wittwe Juliana Kandler gehörige Haus No. 191. im Thal Mariä, welches gerichtlich auf 12000 fl. geschätzt ist, zum drittenmale dem öffentlichen Verkaufe nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes unterstellt, und Termin auf Samstag den 19. April von 10 bis 12 Uhr anberaumt. Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß auf dem Kandler'schen Hause 5240 fl. Ewiggeld ruhen.

Den 4. März 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Trautmann.

2023. Nächstkommenden Montag den 7. April Vormittags von 9 Uhr an werden in der St. Anna-Vorstadt im sogenannten Schlößl, Tattenbachstraße Haus No. 1. über zwey Stiegen rechts, verschiedene Geräthschaften, als: Schränke, Kommode, Bettstellen, Tische, Sessel, Küchengeräthe 2c. an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft und Liebhaber hiezu eingeladen.

2062. Der bei dem 1. Artillerie Regiment vorhandene Pferdedünger wird Montag den 7. dieß früh 8. Uhr in der alten Isarkasern und um 9 Uhr in der Lehelkaserne versteigert.

München den 4. April 1834.

2073. Montag den 14. dieß und am folgenden Tage wird Vormittags von halb 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr der Rücklaß des kgl. Hofraths Hrn. Dr. Niederhuber außer dem Isarthore Kanalstraße No. 48. im 1ten Stockwerke gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Pretiosen, Silbergeräth, Oelgemälde in vergoldeten Rahmen, Spiegel, Tableau- und Stockuhren, Kanapees, Sesseln, Kommoden-, Schreib-, Pfeiler- und Garderobe-Kästen, Bettladen, Tische, Federbetten, Matrazen, Herrn-Kleider, Leib-, Bett- und Tischwäsche, kupfernes, messingenes, zinnenes eisernes und blechenes Küchengeschirr, Geburts- und andere chirurgische Instrumente, Skelette dann eine Bibliotheck von circa 800 Bänden anatomisch-medizinisch-, chirurgisch- und geburtshilflichen Inhalts, s. a. Gegenstände.

Kaufslustige werden hiezu geziemend eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

2046. Mittwoch den 9. April d. J. werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr in der Türkenstraße No. 63. im 2ten Stockwerke wegen Abreise: Divans, Sopha's, Sesseln, Bureaux-, Kommode-, Consol-Kästen mit Marmorplatten, runde-, Arbeits-, Schreib- u. a. Tische, Etagers, Anzug- u. a. Spiegel, Porträts, Kleider- und Küchen-Schränke, Bettladen, Federbetten, 16 Pf. messingenes Gewicht, Porzellän, kupfernes, messingenes, zinnernes, eisenes und blechenes Küchengeschirr 2c. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kaufslustige höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

2074. Dienstag den 8. dieß werden Vormittags von 9 — 12 Uhr in der Bayerstraße außer dem Karlsthor im 2ten Stockwerke verschiedene Meubels von Nuß-Kirschbaum- und weichem Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Commode, Sesseln, Kanapee's, Bettläden, Tische, Federbetten, Vorhänge, Porzellain, ein Zugseil, mehrere Fenstergläser, s. a. Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

1953. Donnerstag den 10. April d. Js. und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr, wird in der Briennerstraße No. 45. im 3. Stockwerke eine sehr moderne elegante Mobiliarschaft von Mahagoni-, Nuß- und Kirschbaum-Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Eine vergoldete Pedalharfe, Divans, Sophas, Sessel, mit Stramin bezogen, Bureaux, Kommode-, Schreib- und Consolkästen, Etagers, Bettläden, runde-, Arbeits-Toiletts-, Thee- und andere Tische mit Marmorplatten, Bronze-Uhren, Lampen, u. a. Bronzegefäße, Tassen mit Vergoldung, etwas Silbergeräth; ferners eine schöne moderne Damengarderobe von Pelz, Seiden, Sammet, Tüll, Mousseline, Pers, dann Ballkleider, ächt türkische u. a. Shawls, Schleier, ächte Blonden-Faden- u. a. Spitzen, Florentiner-Sammet und seidene Hüte, Spitzenhauben, Barets u. a. Kopfputz. — Ein kompleter Kindszeug von Bielefelderleinwand, Damenleibwäsche, und viele andere gut erhaltene Effekten.

Kaufsliebhaber werden hiemit höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

2091. Da der diesamtliche kgl. Holzgarten nunmehr zur Aufnahme der neuen Trift geräumt werden muß, so sind die rückständigen und noch zu machenden Holzbezüge längstens bis zum 20. l. Mts. in Empfang zu nehmen und zur Abfuhr zu bringen.

Den 4. April 1824.

Königliches Triftamt München.

Waldmann.

Digitized by Google

2008. Bei Unterzeichnetem nimmt das Bleichen mit dem laufenden Monat seinen Anfang wieder, wenn es die Witterung erlaubt, daher er sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zu seinen früherhin, wie auch zu neuen Aufträgen empfiehlt, indem nicht anderst als mit reiner Natur-Bleiche gebleicht wird. Die Ablagen der Bleichwaaren sind, wie gewöhnlich, in München bei Hr. Handelsmann Eckert, am neuen Thor No. 13., bei Hr. Webermeister Treaker, in der Josephspital-Gaße No. 3.

Heinrich Rößler, Bleicher
auf der Georgenschwaige am Würm-Kanal.

2089. Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß er in diesem Monate zu bleichen anfange. Die Ablage kann in die Wohnung vorm Sendlinger-Thor, Isarvorstadt auf der obern Länd in der Baumstraße No. 4. oder auch auf dem Schrannenplatze unter den hellen Bögen im Kaufmann Bonin Hause No. 21. im Stricker Stöckl Laden geschehen. Mit der Versicherung auf die nützlichste Art zu bleichen, verspricht derselbe Jedermann die vollkommenste Zufriedenheit zu leisten.

M. Frank, b. Garnsieder und
Leinwand-Bleicher.

2069. Auf den „bayerischen Volksfreund" in welchem die wesentlichsten Verhandlungen, und die wichtigsten Resultate der „Landständischen Kammern" aufgenommen werden, kann man sich, vom gegenwärtigen Tage angefangen, bis Ende Juni, um 45 kr. abonniren.

2056. Die Kleinkinderschule für Kinder bemittelter Eltern wird besonderer Verhältnisse wegen am 7. April in das Gartengebäude neben No. 17, in der Schützenstraße, verlegt werden.

Lindemann, Privatgelehrter.

Fremden-Anzeige.

Vom 2. bis 6. April 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Lloyd, engl. Rentier. Hr. Baßett, engl. Edelmann. Hr. Frhr. von Roßner, k. k. General-Lieutenant. Hr. Graf Andrasy, k. k. Kämmerer. Mad. Merle, Sängerin aus Paris. Hr. Ung, Commis von Bregenz. Hr. Nörbel, Kaufmann von Basel.

Im schwarzen Adler.

Hr. Auberlein, Kaufmann von Augsburg. Hr. Hünl, Kaufmann von Horgen. Fr. Kleska, Postbeamtensgattin von Augsburg. Hrn. Vicomte de Suleau und Peroux de Burbille, Proprietärs von Paris. Mad. Kunst, Schauspielerin von Hamburg. Hr. Boisen, k. Advokat von Zweybrücken. Hr. Cavaliere, Sprachlehrer von Bonsairi. Hr. Zagham, Mechanikus von Aachen. Hr. Ortemann, Cand. Juris. von Oldenburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Stetten, Rechtspraktikant von Kempten. Hr. Geranz, k. k. Fähndrich. Hr. Baron von Engelhardt, k. k. Oberst. Hr. Häusler, Musikdirektor von Augsburg. Hr. Göringer, Cand. Theol. von Augsburg. Hr. Erzberger, Banquier von Augsburg. Hr. Baron v. Zu Rhein, k. Lieutenant des 12ten Infanterie-Regiments. Hr. Oßwald, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Miß-Scharpe, von London.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Baron Imhof v. Helvig, k. preuß. Lieutenant außer Dienst. Hr. Pitzner, k. Lieutenant des 5. Chevauxlegers-Regiment. Hr. Dr. Dörflein, Unterarzt des 12. Infanterie-Regiments aus Nauplia. Hrn. Abelin, und Jörgens, Lieutenant des 6. Infanterie-Regiments.

Im goldenen Bären.

Hr. Seitner, k. Oberlieutenant von Freysing. Hr. Jordan, k. Rittmeister von Freysing. Hr. Rosenheim, Kaufmann von Würzburg. Hr. Wiedemann, k. Landrichter von Moosburg. Hr. Schallnhamer, Scribent von Salzburg. Hr. Hellmuth, Kaufmann von Würzburg. Hr. Casella Kaufmann von Augsburg. Hr. Schödler, Partikulier von Darmstadt.

Im goldenen Stern.

Hr. v. Brecht, Major von Stuttgart. Hr. Probst, Kaufmann von Langenau. Hr. Gierl, k. Landgerichts-Assessor von Mühldorf. Hr. Beck, k. Landrichter von Tittmoning. Hr. Wörsching, Praktikant von Schleißheim. Hr. Kaserer, Handelsmann von Berchtesgaden. Mad. Graf, Schloßverwalters-Gattin von Berchtesgaden. Hrn. Hettfeld und Dürftler, Kaufleute von Zürch.

Im goldenen Löwen.

Hr. Teuschberger, Commis von Lengries. Hr. Kriechbaum Dr. Med. von Stadtamhof. Hr. Michl, Kaufmann von Augsburg, Hr. Miedel, k. Landgerichts-Assessor von Trostberg. Hr. Schwanda, Chirurg von Lechhausen. Hr. Kreu, Chirurg von Zusmarshausen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Dazenberger, Commis von Mühldorf. Hr. Beer, k. Rentbeamter von Aibling. Hr. Karrmann, Mauermeister von Rosenheim. Hn. Mühlthaler Professor von Freysing. Hr. Müller, Handlungs-Reisender von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Fr. von Safferling, Majors-Gattin von Freysing. Fr. v. Koller, k. Rittmeisters-Gattin von Freysing. Hr. Mündler, k. Advokat von Pfaffenhofen. Hr. Ziegler, k. Hauptzollamts-Verwalter von Pfronten. Hr. Louis, Stud. von Lambrecht. Hr. Wälder, Stud. von Meringen.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 30. März: Kath. Gmeinwieser, Melberbeffers-tochter, 20 J. alt. — Den 2. April: Hr. Johann Fabeau, b. Tapezierer, 64 J. alt. — Ursula Diemantsperger, Factorstochter, 29 J. alt. — Fr. Angelika Blanchard, französische Sprachlehrerin, 78 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 30. März: Herr Augustin Merk, rechtskundiger Magistrats-Aktuar, 38 J. alt. — Joseph Huber, Bauer von Langengeisling Ldg. Erding. — Den 31.: Fr. Ursula Gaßner, Auditorswittwe, 65 J. alt. — Hr. Andreas Kurzhals, b. Weber, 55 J. alt. Den 1. April: Viktoria Kerv. Dienstmagd von Niederleindorf, Ldg. Pfaffenberg, 22 J. alt. Anna Stopf, b. Bürstenbinderstochter, 4 J. 4 M. 24 T. alt. — Den 2.: August Martin Bauknecht, b. Metzgerssohn, 2 J. 4 M. 21 T. alt.

1 unehl. Knabe.

3 unehl. Mädchen.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 31. März: Katharina Wiesner, Weingastgebers-tochter von Regensburg, 35 J. alt. — Den 1. April Phillipp Ott, k. Hofkellereigehilfenssohn, 4 J. 3 M. 7 T. alt. — Fr. Johanna Hausgenoß, Grabenswittwe 49 J. 8 M. alt.

Verbesserung.

Im vorigen Stück No. 26. Seite 282. Spaltenzeile 1. soll es heißen: Französisches Conversatorium statt Conservatorium.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 5. April 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	256	1470	1726	1591	135	11	53	11	8	10	27	17722	21
Korn.	45	450	495	495	—	7	6	6	49	6	22	3376	38
Gerste.	207	1342	1549	1497	52	6	30	6	9	5	48	9229	57
Haber.	84	621	705	692	13	4	29	4	10	4	3	2958	29
Summe.	592	3883	4475	4275	200	—	—	—	—	—	—	33287	25

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen mehr um 40 kr. Korn mehr um 22 kr. Gerste minder um 6 kr. Haber mehr um 16 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 5ten April 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	27	—	—
— — rohes Unschlitt	23	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	16	—

Viktualien überhaupt.

vom 29. März bis 5. April 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	7455	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter .	4732	— — —	—	22	—
Frischer Körbchen-Butter.	618	— — —	—	26	—
Frische Eyer . . .	26600	13 Stück zu	—	8	—
Trucheneyer . . .	216000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	178	— — —	—	20	—
Hühner	414	— — —	—	22	—
Indianen	54	— — —	2	12	—
Kapaunen . . .	154	— — —	1	6	—
Gänse, alte . . .	—	— — —	—	—	—
Junges . . .	—	— — —	—	—	—
Enten, alte . . .	98	— — —	—	36	—
Junges.	—	— — —	—	—	—
Tauben, junge . .	326	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	108	— — —	2	—	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	
— — — — Schenkpreis	—	5	—
Nicht taxirt.			2
Eine Maß weißes Weizenbier		5	—
— — weißes Gerstenbier	—	5	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	5	—	—
— — frische Birnen	6	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	17	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	—	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	2	—
Ein Zentner Schafwolle	48	—	—
— — Hanf	20	—	—
— Pfund Flachs	—	24	—
— — Werch	—	12	—
Ein Zentner Heu	1	36	—
— — Grummet	1	30	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	48	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	48	—
Eine Klafter Buchenholz	8	—	—
— — Birkenholz	7	6	—
— — Föhrenholz	5	12	—
— — Fichtenholz	5	6	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 28. Mittwoch den 9. April 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Vertilgung der Ratten betreffend.)

2097. Da hier häufig über die durch Ratten verursachten Belästigungen Beschwerden einlaufen, so macht man die hiesigen Einwohner aufmerksam, daß die Kammerjägers-Wittwe Schwägler von Neuburg (beim Bierwirth Schmid in der Neuhausergasse) dahier angekommen ist, welche ein, weder mineralisches noch vegetabilisches Gift enthaltendes Mittel gegen die Ratten und Mäuse besitzt, das sich bisher als wirksam bewährt hat.

München am 3ten April 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Fremdenpolizey betreffend.)

1978. Sämmtliche dahier in Condition stehende Handlungs-Commis, welche bei ihren Prinzipalen wohnen, haben binnen 3 Wochen, vom Tage gegenwärtiger Ausschreibung an, gerechnet, im Bureau No. 76. der unterzeichneten Behörde mit ihren Polizei-Anzeigs-Scheinen, bei Vermeidung einer Strafe von fünf Gulden zu erscheinen.

München am 2. April 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Polizeyliche Verbote betreffend.)

1976. Man bringt die polizeilichen Anordnungen

1) über die Aufstellung von Warnungszeichen bei Hausreparaturen,
2) über die Verwahrung der Blumentöpfe, — dann die polizeylichen Verbote,
3) über Beschädigung der öffentlichen Anlagen besonders durch Kinder, und
4) über das Aushängen der Wäsche und Betten an öffentlichen Orten oder vor den Fenstern gegen die Straße hin,

zur genauen Beachtung in Erinnerung.

München am 2. April 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Digitized by Google

(Verbotene Wege betreffend.)

1975. Das bestehende Verbot, nach welchem von Georgi bis Michaelis Niemand über die Aenger reiten, fahren oder gehen darf, wird mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß die geeignete Aufsicht zur Handhabung dieser Bestimmungen verfügt worden sey und die Uebertreter an Geld bis zu 5 fl. oder mit Arreste bis zu 24 Stunden werden bestraft werden.

München am 2. April 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Straßenspritzen betreffend.)

1876. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß jeder Hauseigenthümer sowohl in der Stadt als in den Vorstädten verbunden sey, bei trockenem Wetter die Straße bis zu ihrer Mitte täglich zweimal, nämlich früh um 7 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr, mit frischem Wasser bespritzen zu lassen.

Man glaubt sich dabei der Ueberzeugung hingeben zu können, daß die Hauseigenthümer selbst bemüht seyn werden, zur Handhabung dieser für die Reinlichkeit sowohl als Gesundheit so wesentlich nothwendigen Verfügung beizutragen, und die Anwendung unangenehmer Zwangmaßregeln zu beseitigen.

München am 25. März 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant

(Die Wohnungsanzeige der Miethleute betreffend.)

1926. Die Kontrolle über die Wohnungsanzeigen hat zu der Ueberzeugung geführt, daß die Hauseigenthümer und Aftervermiether sehr häufig die binnen 3 Tagen zu erfolgende Anzeige der aufgenommenen Miethleute unterlassen, und dadurch ihre Bestrafung mit 5 bis 25 fl. hervorrufen.

Die Polizeidirektion fordert die Hauseigenthümer und Aftervermiether dringend auf, diese ihre Verbindlichkeit im allseitigen Interesse der Behörde, der Einwohner und Miethleute genau zu erfüllen, und sie der ebenbezeichneten Einschreitung zu entheben.

München den 29. März 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Miethschaften.

2106. Am Ziele Georgi können in der Sendlingergasse No. 26. eine Wohnung im 1ten Stockwerke vornheraus, 4 helle Zimmer enthaltend, um 130 fl. eine andere von 3 Zimmern um 60 fl., Schloßerwerkstätte mit Wohnung um 140 fl., dann 2 Dachwohnungen eine um 40 fl. die andere um 50 fl. gemiethet, und im 2ten Stockwerke vornheraus erfragt werden.

2101. Am Heumarkte No. 10. ist über zwei Stiegen rückwärts eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege zu Georgi um 38 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2109. Vor dem Isarthore in der Herrnstraße No. 4. ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 115 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

Digitized by Google

2135. In der Fürstenfeldergasse No. 5. über eine Stiege ist ein schönes Zimmer für einen oder 2 Herrn mit und ohne Meubels um 4 fl. 30 kr. oder 6 fl. zu vermiethen.

2123. In der Fürstenfeldergasse No. 15. sind zu Georgi eine große Wohnung um 260 fl. und eine um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Hofe über eine Stiege.

2119. In der Herzogspitalgasse No. 10. über 2 Stiegen vornheraus, ist ein gut meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich, auch von 2 Herrn zu beziehen.

2124. In der Fürstenfeldergasse No. 13. ist im 1ten Stockwerke die Wohnung zu Georgi zu beziehen um 200 fl. Jahreszins. Das Nähere daselbst.

2125. Am Promenadeplatze No. 11. sind ein Zimmer mit Schlafkabinette um 14 fl. und eines um 6 fl. monatlich zu vermiethen. Das Uebrige ist über 2 Stiegen zu erfragen.

2122. Am Oberanger No. 40. sind 2 Wohnungen um 40 fl. und 36 fl. zu vermiethen. Das Nähere hierüber ist im nämlichen Hause über eine Stiege rechts zu erfragen.

2133. Am Anger (Sebastiansplatze) No. 1. sind über eine Stiege 2 Wohnungen: eine mit 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche und Holzlege jährlich um 150 fl., die andere mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten jährlich um 80 fl.; dann 3 heitzbare Läden, 2 jeder um 90 fl. und einer um 60 fl. zu Georgi zu vermiethen, und im Rosenthale No. 2. ist das Nähere zu erfragen.

2130. In der Sendlingergasse No. 56. sind 3 Wohnungen um 30, 40 und 80 fl. und ein Laden mit heitzbarem Ladenzimmer um 80 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2131. Ein schön meublirtes Zimmer ist in der Marstallstraße No. 9. zu ebener Erde vornheraus am 1ten Mai um 6 fl. zu beziehen.

2126. Am Promenadeplatze No. 14. über eine Stiege sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder 2 Herrn am 5. Mai um 9 — 8 fl. zu beziehen.

2129. In der Fürstenfeldergasse No. 5. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, helles Zimmer mit eigenem Eingange und Vorkammer, unmeublirt um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

2117. In Mitte der Stadt oder in der Nähe des Isarthores wird eine geräumige Wohnung zu ebener Erde sammt großem Keller zu miethen gesucht. D. Ueb.

2121. Im Thale Mariä No. 31. über drei Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 4 heitz= und 1 unheitzbarem Zimmer und allen Bequemlichkeiten um die Miethe von 140 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen.

2115. In der Fürstenfeldergasse No. 13. über 2 Stiegen ist ein schönes, modern meublirtes Zimmer mit guter Bedienung um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

2114. In der Prannersgasse No. 23. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 3 fl. zu vermiethen.

2113. Im Thale Mariä No. 30. über 4 Stiegen ist ein Zimmer vornheraus monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

2111. Am Heumarkte No. 7. sind zu Georgi 3 Wohnungen zu vermiethen um 40, 54 und 75 fl.

2107. In der obern Angergasse No. 46. ist am Ziele Georgi über 3 Stiegen eine Wohnung um den jährlichen Zins von 36 fl. zu vermiethen.

2102. In dem Hause No. 45. in der Sendlingergasse sind 3 Wohnungen um die jährlichen Miethzinse von 75, 70 und 40 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

(**)

Digitized by Google

2108. In den Häusern No. 15. und No. 30. an der Dachauer- am Ecke der Augustenstraße bei der kleinen englischen Gartenanlage, sind mehrere im besten Zustande hergerichtete Wohnungen von 3 bis 6 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, Speicher und Kelleranthеilen auch Waschgelegenheit um den äußerst billigen Preis von 40 — 170 fl. nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Die gesunde Lage an der Sonnenseite und die schöne Aussicht empfehlen diese Wohnungen noch besonders.

2096. Im Eckhause No. 11. an der Barerstraße ist zu ebener Erde eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Holzlege und Waschhausantheile für nahkommendes Ziel Georgi um den Zins von 24 fl. zu vermiethen, und sich dießfalls gefälligst an den Bierwirth zu wenden.

2098. Vorm Isarthore, Herrenstraße No. 2. über 2 Stiegen links sind 2 Zimmer, Kammer, Küche und übrige Bequemlichkeiten für das halbe Jahr um 40 fl. zu vermiethen.

2145. Eingetretener Verhältnisse wegen, ist zu Georgi die schöne, freundliche Wohnung in der Schützenstraße No. 19. über eine Stiege von 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu vermiethen.

2144. In der Löwengrube, Augustinerstocke No. 1., 3ten Eingang ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange gegen monatlich 8 fl. sogleich zu beziehen.

2142. In der Kreuzstraße kann eine, vorzüglich für einen Metzger, Koch oder Milchmann geeignete Wohnung mit großer Stallung, Speicher und Kellern sogleich oder mit kommendem Ziele Georgi um dem Jahreszins von 160 fl. bezogen oder das Haus selbst unter sehr annehmbaren Bedingungen übernommen werden. Das Nähere ist zu erfahren vor dem Karlsthore links No. 14. über 2 Stiegen.

2095. In dem Hause No. 2. in der Elisenstraße ist die 1te Etage mit Stallung zu 6 Pferde und Wagenremise am Ziele Georgi oder sogleich um den Jahreszins von 500 fl. zu vermiethen; ebenso eine kleine Wohnnng um 50 fl. und bei dem Hausmeister zu erfragen.

2148. Im Hause No. 10. in der Sonnenstraße ist die Wohnung zu ebener Erde rechts, mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Garderobe, Holzlege, Speicher, Keller und Waschhausantheile um 220 fl. kommendes Ziel Georgi und im 3ten Stockwerke ein schönes Zimmer für einen Herrn Angestellten mit oder ohne Meubels um 6 und 8 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

2147. Im Eckhause No. 1. vor dem Sendlingerthore an der Wall- und Müllerstraße sind 2 schöne, ausgemalte Wohnungen von 5 und 3 Zimmern, mit der Aussicht gegen die Stadt sowohl als ins Gebirge, so wie mit Wasch- und Manggelegenheiten, Speicher und Kelleranthеile im Preise von 210 fl. und 180 fl. sogleich zu vermiethen, und Näheres No. 3. in der Müllerstraße zu erfragen.

2146. In der Herrenstraße No. 5. und 6. sind im 1ten Stockwerke schön ausgemalte Wohnungen von 4 und 5 Zimmern rc. um 130 und 160 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige daselbst oder No. 43. in der Müllerstraße.

2153. In der Sendlingergasse No. 80. sind 2 schöne Wohnungen um 50 und 38 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2149. In der Fürstenfeldergasse No. 16. über eine Stiege vornheraus ist ein Zimmer mit Nebenzimmer, schön meublirt, monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

2152. In der Karlsstraße No. 5. ist sogleich ein Zimmer mit oder ohne Kabinette um 8 und 11 fl. zu vermiethen; auch steht daselbst ein vertrautes Pferd und ein leichtes Chaischen billig zu verkaufen.

2151. Am Promenadeplatze No. 4. über drei Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

2136. In der Löwengrube No. 15. ist über zwei Stiegen ein schönes Zimmer um monatlich 8 fl. bis 1ten Mai zu beziehen.

2130. Im Hause No. 8. auf der Hofstatt ist ein Wirthslokale sammt aller Bequemlichkeit um 200 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere bei Hrn. Waßermann in der Fürstenfeldergasse No. 8.

2091. Auf dem Kreuze, St. Annastraße No. 6. sind zwei Wohnungen zu Georgi um 130 und 124 fl. zu vermiethen; eine besteht aus vier Zimmern, Küche nebst andern Bequemlichkeiten die 2te mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten.

2022. Wegen Versetzung eines k. Staatsbeamten wird die Wohnung in dem Hause des Herrn Konditors Rößler in der Eisenmannsgasse No. 13. über 2 Stiegen bis zum nächsten Ziele Georgi leer. Sie liegt nahe am Universitätsgebäude, besteht aus 5 ausgemalten Zimmern nebst heller Küche, Garderobe, Keller, Trokenboden, und kann gegen den Jahreszins von 230 fl. am obenbemerkten Zeitpunkte bezogen werden.

2027. Im Thale Petri No. 69. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und Kommodité ꝛc. um 90 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

1982. Gleich vor dem Sendlingerthore in der Wallstraße in dem röthlichten Hause No. 1. über eine Stiege ist eine Wohnung zu beziehen am Ziele Georgi mit 3 Zimmern, alle heitzbar, mit Keller und Speicher um den Jahreszins von 100 fl. und auch über 2 Stiegen ist eine Wohnung am Ziele Georgi zu beziehen mit 3 Zimmern um den Jahreszins von 100 fl., und über 2 Stiegen zu erfragen.

1983. Im Hause No. 5. im Hackergäßchen an der Hundskugel ist eine bequeme Wohnung im 2ten Stockwerke, bestehend aus 4 Zimmern, einem Kabinette, 2 Alkoven, 2 kleinen Kammern, Küche, Vorsletze und übriger Bequemlichkeit um den herabgesetzten Miethzins von 120 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

1986. In der Sonnenstraße No. 27. ist ein Garten mit einem neuen Sommerhause um jährliche 30 fl. sogleich zu vermiethen.

2051. In der Rumforderstraße No. 4. über eine Stiege ist ein Logis sogleich um 60 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2031. Zunächst dem Isarthortheater in der Frauenstraße No. 1. sind 2 sehr schöne Wohnungen, die eine zu ebener Erde um 120 fl. die im 2ten Stockwerke um 200 fl. bis Georgi zu beziehen.

2054. Wegen eingetretener Verhältnisse ist eine Wohnung mit 4 neu ausgemalten Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Speisekammer, Waschhausantheile und sonstigen Bequemlichkeiten vor dem Isarthore No. 42. zu Georgi um 140 fl. zu beziehen; auch eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern um 36 fl. Das Uebrige beim Hauseigenthümer oder im Kramerladen.

2028. Sogleich oder zu Georgi ist vor dem Einlaße No. 9. von der Blumen- in die Müllerstraße eine schöne, helle Wohnung über eine Stiege mit 6 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlich zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2029. Es ist für eine Gesellschaft ein schöner, großer Garten mit gedeckter Kegelbahn und Sommerhause um 40 fl. zu vermiethen, wobei auch eine solide Wirthschaft ausgeübt wird. D. Ueb.

2032. Eine schön austapezirte Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten ist in der Türkenstraße für 140 fl. jährlich sogleich zu vermiethen, und das Uebrige No. 49. in der Amalienstraße über 2 Stiegen zu erfragen.

2044. In der Kaufingergasse No. 18. ist eine schöne Stallung für 4 Pferde sammt geräumiger Remise um 125 fl. zu Georgi zu vermiethen; sie wäre auch für einen fahrenden Boten sehr geeignet; auch ist daselbst ein Laden um 100 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Zu erfragen über 2 Stiegen.

2035. In dem Hause No. 45. in der Neuhausergasse ist ein sehr geräumiger, heller, heitzbarer Laden um den jährlichen Zins von 150 fl. vom nächsten Ziele Georgi an, zu vermiethen, und das Uebrige daselbst im 2ten Stockwerke zu erfragen.

(***)

Digitized by Google

2080. Vor dem Isarthore im Adelmannhause über eine Stiege ist ein schönes, helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange mit oder ohne Meubels um 4 und 3 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere bei dem Salzstößler daselbst.

1969. Am Rindermarkte No. 6. ist eine sehr schöne aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, heller Küche, Speisekammer, Holzlege auf 4 — 5 Klafter, dann eigener Kommodité, Keller und Speicherantheile bestehende, und mit allen übrigen Bequemlichkeiten versehene Wohnung vornheraus um den jährlichen Miethzins von 140 fl. bis nächstes Ziel Georgi zu vermiethen, und nähere Auskunft hierüber im nämlichen Hause über 3 Stiegen links bei Unterzeichnetem zu erholen.

X. Siller,
Haßlingerscher Massekurator.

1974. Wegen Versetzung des Eigenthümers wurde dessen Wohnung über 2 Stiegen in der Rumforderstraße No. 8. leer, und kann bis nächstes Ziel Georgi gegen 200 fl. Miethzins bezogen werden; dieselbe besteht aus 8 geräumigen Zimmern, die mitunter auf der Rückseite eine angenehme Aussicht in die Umgebungen darbiethen, nebst bequemer Küche, doppelten Speicher, Keller, Holzlege und übrigen Erfordernissen zum Waschen iso anderm Bedarf; zugleich befindet sich dabei ein Gärtchen nebst Salet, ferner findet sich eine weitere Wohnung über eine Stiege daselbst vor, welche 5 Zimmer, nebst übrigen Bequemlichkeiten inne hat, und kann innerhalb der nämlichen Zinszeit gegen 136 fl. Miethzins bezogen werden. Das Nähere hierüber ist beim Eigenthümer sogleich zu erfahren.

1956. In der Theresienstraße auf der Sonnenseite No. 42. sind sehr schöne Wohnungen zu vermiethen, die eine über eine Stiege, durchgehends alle Zimmer austapezirt mit bemalten Plafonds und Fußböden, Stallung und Remise und allen erforderlichen Bequemlichkeiten, eine über 4 Stiegen ist neu hergerichtet; die Preise sind 360 fl. und 90 fl. Zu erfragen in der Röslischen Buchdruckerei in der Ludwigsstraße No. 2. über 3 Stiegen bei Mademoiselle Chedeville.

2067. In der Weinstraße No. 14. im 3ten Stockwerke, Eingang im Gruftgäßchen, ist eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Kammer und allen Bequemlichkeiten um 136 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2154. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 2. sind eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 90 fl. Jahreszins und eine kleine, helle Wohnung jährlich um 36 fl. bis Georgi zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege rechts zu erfragen.

2118. In der Amalienstraße No. 46. nahe an der Theresienstraße über 2 Stiegen rechts ist ein schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

2103. In der Lerchenstraße No. 32. über eine Stiege ist eine ausgemalte Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu vermiethen.

1957. Vor'm Karlsthore links, No. 2. über 2 Stiegen sind 3 schön meublirte Zimmer um monatliche 25 fl. zu beziehen.

1910. In der Lerchenstraße No. 45. in der vortheilhaftesten Lage ist am Ziele Georgi über 3 Stiegen rechts noch eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern nebst Küche, Holzlege, Waschhause rc. um 44 fl. jährliche Miethe zu beziehen. D. Uebrige daselbst zu ebener Erde rechts, täglich von 12 — 3 Uhr.

1892. In dem Hause an der Hofstatt No. 8. sind mehrere Wohnungen um 30, 40, 48 und 54 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bei M. E. Wassermann in der Fürstenfeldergasse No. 8. zu erfragen.

1917. In dem Hause am Promenadeplatze No. 1. sind über eine und 2 Stiegen 2 sehr schöne Wohnungen, bestehend jede aus 6 heitzbaren Zimmern, Vorsaal, Küche, Speicher, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten, erstere um 400 fl., die andere um 325 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

Digitized by Google

1900. Im Hause No. 1. in der Frauenhoferstraße, zunächst an der Müllerstraße, sind für heuriges Georgiziel noch 2 Wohnungen eine mit 6 und eine mit 9 Zimmern um 150 fl. und 160 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen; die Zimmer sind schön ausgemalt, in dem sehr schönen Hofraume ist laufendes Wasser, die Wohnungen haben eine herrliche Aussicht, auch sind in demselben Hause Stallungen und Remisen zu vermiethen.

1951. In der Kreisstraße rechts, No. 15. über eine Stiege vornheraus, sind eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller um 130 fl. über 3 Stiegen die ähnliche Wohnung um 100 fl. Jahreszins zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

1925. Hierorts liegt sub D. I. N. 2079. ein großes, silbernes Herz, gegen 5 Loth schwer, deponirt, welches wahrscheinlich irgendwo entwendet wurde.

Wer hierüber nähere Aufklärung geben kann, wolle sich im Polizeibureau II. melden.

Am 27. März 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizeidirektor.

Rupp, Polizeioffizlant.

2132. Es gieng den 6. April ein goldener Siegelring von der Dienersgasse bis auf den Schrannenplatz durch die Wein- und Schwabingerstraße bis zum Hofgarten, von da in die Amalienstraße verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung zur k. Polizei zu bringen.

2143. Es ist eine Vorstecknadel mit 4 weißen Perlen und einem Rubinsteine von der Blumenstraße beim Parapluimacher bis zum Glasgarten über das Eck verloren gegangen. Diejenige Person, die selbe gefunden hat, wird aufgefordert, sie gegen eine gute Belohnung zurückzugeben, oder es würden sonst andere Maßregeln ergriffen werden. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

2104. Ein ordentlicher Bursche, der mit Pferden umzugehen versteht, kann Ende Aprils einen Platz finden. D. Ueb.

2116. Am Rindermarkte No. 4. werden Tücher bestens und billig decatirt, auch wollene Kleidungsstücke schönstens retablirt.

2128. Eine ordentliche Kellnerin, die im Serviren wohl erfahren ist, kann am Ziele Georgi einen guten Platz erhalten. Das Nähere No. 13. in der Glockenstraße am Kreuze.

2134. Ein solides Frauenzimmer kann gegen oder ohne Bezahlung die Putzarbeit erlernen.

Feilschaften.

2150. Es sind mehrere Blumenstöcke nebst leeren Töpfen sogleich aus freier Hand zu verkaufen in der Vorstadt Au No. 8. über 2 Stiegen.

2091. Große und kleine Sammlungen von Romanen, Reisebeschreibungen, dramatischen Werken 2c., überhaupt Unterhaltungsschriften, werden zu kaufen gesucht. D. Ueb.

2100. Ein eiserner Stückofen mit einem eisernen Ofenfuße ist zu verkaufen und im Thale No. 73. zu ebener Erde zu erfragen.

2105. Eine Schnell- oder Brückenwaage auf wenigstens 7 bis 10 Zentner wird No. 26. in der Sendlingergasse im 2ten Stockwerke vornheraus zu kaufen gesucht.

2110. In Schwabing ist ein schön gebautes Haus mit 7 Zimmern, gewölbtem Keller, Stallung für 8 Stück Vieh, Stadel, einem schönen Garten, 2 großen Hofräumen, gedeckter Kegelbahn und Pumpbrunnen sammt 5 Tagwerk Gründen, für jede Herrschaft geeignet, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 4. zu ebener Erde. Es ist auch daselbst ein neuer Heuwagen um billigen Preis zu verkaufen.

Digitized by Google

2112. Es ist eine ganz moderne Stockuhr von vorzüglicher Güte zu kaufen. D. Ueb.

2127. Es liegen auf sichere Hypothek 1000 fl. bereitet in der Kanalstraße No. 6. über eine Stiege.

2120 In der Landwehrstraße No. 11. über 2 Stiegen ist ein gutes Bett sammt ganz neuer Bettstätte zu verkaufen.

2138. Am Althammerecke No. 12. ist Urbau zu haben.

2137. Es wird eine Spezerei-Handlung zu pachten oder zu kaufen gesucht. D. Ueb.

1963. 200 fichtene, 2 Jahr alte Kistler-Riemlinge, 14 bis 28 Schuh lang, sind zu verkaufen No. 16. in der Briennerstraße.

1915. Durch den Empfang mehrerer Sendungen in dem Besitze einer sehr reichhaltigen Auswahl von Papier-Tapeten erlaube ich mir selbe mit dem Anhange zu empfehlen, daß auch eine große Parthie zu 24 bis 30 kr. das Stück vorräthig sind.

Schweinfurter Papier-Tapeten-Niederlage bei

Jakob Herrle, Tapezierer.

2010. Im Rosenthale No. 3. über 2 Stiegen ist, wie alle Jahre, Blumen- und Hortensien Erde, das Mäßchen zu 1½ kr., 4 Mäßchen zu 5 kr., das Viertel zu 9 kr. zu haben.

Versteigerungen.

2093. Samstags den 19. April d. Js. Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr wird auf dem Geschäftslokale des unterfertigten Gerichts die Behausung des Bierbrauers Georg Eder, zum Unterspaten dahier, sammt Braustätte und Bierbrauers-Gerechtigkeit No. 24. am obern Anger, und das kleine Hausstöckl No. 5. an der Glockenstraße sammt Hofraum, gerichtlich geschätzt auf 14300 fl. worauf jedoch 2800 fl. Ewiggeld und 13400 fl. Hypothek-Kapitalien liegen, an den Meistbietenden zum Zweitenmale öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige ladet man hiezu mit dem Anhange ein, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgen werde.

Den 27. März 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Rinecker.

2065. Auf Antrag der Gläubiger wird das der Salzstößlers-Wittwe Juliana Kandler gehörige Haus No. 191. im Thal Mariä, welches gerichtlich auf 12000 fl. geschätzt ist, zum drittenmale dem öffentlichen Verkaufe nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes unterstellt, und Termin auf Samstag den 19. April von 10 bis 12 Uhr anberaumt. Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß auf dem Kandler'schen Hause 5240 fl. Ewiggeld ruhen.

Den 4. März 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Krautmann.

2073. Montag den 14. dieß und am folgenden Tage wird Vormittags von halb 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr der Rücklaß des kgl. Hofraths Hrn. Dr. Rieberhuber außer dem Isarthore Kanalstraße No. 48. im 1ten Stockwerke gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Pretiosen, Silbergeräth, Oelgemälde in vergoldeten Rahmen, Spiegel, Tableau- und Stockuhren, Kanapees, Sesseln, Kommoden-, Schreib-, Pfeiler- und Garderobe-Kästen, Bettladen, Tische, Federbetten, Matrazen, Herrnkleider, Leib-, Bett- und Tischwäsche, kupfernes, messingenes, zinnenes eisernes und blechenes Küchengeschirr, Geburts- und andere chirurgische Instrumente, Skelette dann eine Bibliothek von circa 800 Bänden anatomisch-medizinisch- chirurgisch- und geburtshilflichen Inhalts, s. a. Gegenstände.

Kaufslustige werden hiezu geziemend eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

2046. Mittwoch den 9. April d. J. werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr in der Türkenstraße No. 63. im 2ten Stockwerke wegen Abreise: Divans, Sopha's, Sesseln, Bureaux-, Kommode-, Consol-Käster mit Marmorplatten, runde-, Arbeits-, Schreib- u. a. Tische, Etagers, Anzug- u. a. Spiegel, Porträts, Kleider- und Küchen-Schränke, Bettladen, Federbetten, 16 Pf. messingenes Gewicht, Porzellän, kupfernes, messingenes, zinnernes, eisenes und blechenes Küchengeschirr ꝛc. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kaufslustige höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

2092. Mittwoch den 16. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr und den folgenden Tag wird in der neuen Karlsstraße No. 48. im 2ten Stockwerke die Verlassenschaft des k. geheimen Rathes von Panzer, bestehend in Meubles von Kirsch- und Nußbaumholz, als: Kommoden, Schreib-, Pfeiler- und andern Tischen, Bettladen, Garderob-, Gewehr- und Gläserkästen, Bücher- und Aktenschränken, Sophas, Sesseln, einer Waschtoilette, Spiegeln, Reisekoffern, sodann in

Digitized by Google

Federbetten, Matrazen, einer goldgestickten Uniform, Kleidern, Dekorationen, etwas Silbergeräth, Zinn, Küchengeschirr von Kupfer und Eisen, Nachtlampen, Schreibmaterialien, Makulatur, einer kleinen Sammlung von Büchern und Naturalien, steinernen und gläsernen Flaschen gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Unter den Büchern befinden sich das bayerische Landrecht, Ausgabe in Folio mit Anmerkungen, die Gerichtsordnung und das Kriminalgesetzbuch mit Anmerkungen, die Mayer'schen Generaliensammlungen, die ältern und neuern Landtags-Verhandlungen, Döllingers Repertorium der Staatsverwaltung Bayerns, das Handbuch der Staatsverfassung und Staatsverwaltung von Bayern, Westenrieders historischer Kalender, viele politische Brochüren und mehrere juridische insbesonders das bayerische Staatsrecht betreffend Werke. Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Hirschvogel, Auktionator.

1953. Donnerstag den 10. April d. Js. und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr, wird in der Briennerstraße No. 45. im 3. Stockwerke eine sehr moderne elegante Mobiliarschaft von Mahagoni-, Nuß- und Kirschbaum-Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Eine vergoldete Pedalharfe, Divans, Sophas, Sessel, mit Stramin bezogen, Bureaux, Kommode-, Schreib- und Consolkästen, Etagers, Bettladen, runde-, Arbeits-Toiletts-, Thee- und andere Tische mit Marmorplatten, Bronze-Uhren, Lampen, u. a. Bronzegefäße, Tassen mit Vergoldung, etwas Silbergeräth; ferners eine schöne moderne Damengarderobe von Pelz, Seiden, Sammet, Tüll, Mousseline, Pers, dann Ballkleider, ächt türkische u. a. Shawls, Schleier, ächte Blonden-Faden- u. a. Spitzen, Florentiner-Sammet und seidene Hüte, Spitzenhauben, Barets u. a. Kopfputz. — Ein kompleter Kindszeug von Bielefelderleinwand, Damenleibwäsche, und viele andere gut erhaltene Effekten.

Kaufsliebhaber werden hiemit höflichst eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

2141. Pfandauslösung und Versteigerung.

Mittwoch den 16. April d. J. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monate März 1833 und zwar von den Numern 49521 bis 53942.

Die Umschreibungen haben wie immer jedesmal nur Vormittags statt.

Montag den 21. April öffentliche Versteigerung.

München den 28. März 1834.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

F. C. Wendling, Magistrats-Rath.

Hannes, Cassier. Schneh, Controlleur.

Verschiedene Kundmachungen.

2140. Künftigen Sonntag den 13. April wird schon um 5 Uhr der große Rumforder-Saal beym chinesischen Thurm, um da Kaffee einzunehmen, eröffnet, wozu höflichst einladet

Ober, Kaffetier.

Fremden-Anzeige.

Vom 6. bis 9. April 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Lord Fitz-Gerald, von London. Hr. Urbain, Negotiant von Paris. Hr. v. Zander, Kaufmann von Wien. Hr. v. Brandenstein, Oberst von Brandenburg. Fräulein Anna und Carolina Weiß von Wien. Hr. Schmid, Hofmeister von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Stafford-Jerningham, Attaché bei der englischen Gesandtschaft dahier. Hr. Franz, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Näf, Kaufmann von Herisau. Hr. Boulogne, k. preuß. Ober-Kontrolleur. Hr. Kiefelbach, Dr. Phil. von Heidelberg. Hr. Bauwens, Cand. Juris. von Heidelberg. Hr. Gütschow, Kaufmann von Tampico. Hr. Papiaw, Proprietär von Cherié. Hr. Vogl, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Stetten, Banquier, und Hr. v. Stetten, Cand. Juris. von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Grathey, k. Poststallmeister von Augsburg. Hr. Graf Theodor von Diesbach von Freyburg. Hrn. Gebrüder Erzberger, Kaufmannssöhne von Augsburg. Hr. Frhr. v. Würzburg, von Würzburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Nußbaum, Wagner von Lauingen. Hr. Hurler, Bäcker von Lauingen. Hr. Keller, Alumnus von Unterpeissenberg. Dem. Braun, Bleichbesitzerstochter von Wassertrüdingen. Dem. Haug, Weinhändlerstochter von Wassertrüdingen. Hr. Müller, Kaufmann von Frickenhausen. Hr. Frhr. von Reitzenstein, Hauptzollamts-Verwalter von Freylassing. Hr. Stutsch, Commis von Augsburg. Hr. Stoib, Handelsmann von Augsburg. Fr. Dietrich, Registrators-Gattin von Augsburg. Hr. Löscher, Kaufmann von Leipzig. Hr. Mayer, k. Advokat von Augsburg. Hrn. Wenz und Süßkind, Stud. von Kirchheimbolanden.

Im goldenen Bären.

Hr. Jaus, Weinhändler von Augsburg. Hr. Baron von Seefried, k. Rittmeister von Ansbach. Hr. Jahn, Architekt von Wiesbaden. Hr. Schüller, Kaufmann von Remscheid. Hr. Dürr, Kaufmann von Stuttgart. Hrn.

Digitized by Google

Xav. und Anton Zick, Goldarbeiter von Augsburg. Hr. Frier, Sekretär und Oekonomie-Besitzer von Nürnberg. Hr. Dr. Lippert, Professor von Würzburg. Hr. v. Gagern, Coadjutor von Hatenkammer.

Im goldenen Stern.

Hr. Menzl, Steuer-Inspektor von Cöln. Hr. Schmaus, und Hr. Dr. Binder, Landtags-Abgeordnete.

Im goldenen Storch.

Hr. Levi und Hr. Stampf, Handelsleute von Callasdey. Hr. Schwarz, Handelsmann von Pappenheim.

In der goldenen Sonne.

Hr. Weiß, Handelsmann von Hofreith. Hr. Klaußner, Posthalter von Frabertsham. Hr. Wörl, Dr. Med. von Aibling. Hr. Staudinger, Eisenhändler von Landshut. Hr. Resch, Bierbrauer von Erding. Hr. Pschorr, Lehrer von Langenpreising. Hr. Hollinger, Stud. von Landshut.

Im Stachusgarten.

Hr. Murr, Benefiziat von Kellershausen. Hr. Hönig, Liquid. Kommissär von Zusmarshausen. Hr. de Crignis, Handelsmann von Neuburg. Hr. Reßl, k. Revierförster, von Wildenroth. Hr. Aman, Forstgehülfe von Wildenroth. Hr. Rübel, Liquidations-Aktuar von Mallersdorf. Hr. Zeiler, Getreidhändler von Kempten. Hr. Wagner, Cand. Juris. von Oberkotzau. Hr. Meitzner, Cand. Pharm. von Pausa. Hr. Tscharisch, Schloßermeister von Augsburg. Hr. Franzen, Schloßermeister von Augsburg. Hr. Grimm, Kaufmann von Wolfegg. Hr. Schuh, Papierfabrikant von Wolfegg. Hr. Vaillant, Uhrmacher von Kousanitz in Rußland. Hr. Horlacher, Cand. Med. von Ansbach. Hr. Dr. Eschenlohr, k. Landgerichts-Physikus von Landsberg. Hr. Herele, Advokat von Landsberg. Hr. Stürzer, k. Revierjäger von Schwifting. Hr. von Holzapfel, Stud. von Nürnberg. Hr. Burger, Stud. von Bamberg. Hr. Strackerjan, Cand. Juris. von Oldenburg. Kremer, Apothekersfrau von Freysing.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

14 Kinder: 9 männl. und 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 31. März: Hr. Hubert Karl Phillipp Beckers, Professor der Philosophie am kgl. Lyceum zu Dillingen, mit Fräulein Genofeva Benonia Greiderer, gräfl. Hoslang'schen Güter-Administratorstochter. — Hr. Joseph Weraz, Dr. Med. und Prosektor an der Chirurgischen Schule in Bamberg, mit Fräulein Henriette Friederika Wilhelmine Ritter, k. b. Hofraths- und Akademikerstochter, von hier.

Gestorben sind:

Den 3. April: Sebastian Weger, Hautelisse-Arbeiter, 72 J. alt. — Den 4.: Franz Joseph Heider, b. Handelsmannssohn, 14 T. alt. — Joseph Riepolt, b. Glasersohn, 4 M. 17 T. alt. — Theres Anna, b. Handelsmannstochter, 3 M. 14 T. alt. — A. Bauer, Hutmacherstochter von hier, 32 J. alt. — Den 5.: Josepha Bauer, Schneiderstochter, von Stein, Ldgs. Troßberg, 26 J. alt. — Theres Ettmaier, Maurerswittwe, 84 J. alt. — Konstantin Röttling, herrschaftlicher Büchsenspannerssohn, 17 T. alt. — Den 6.: Johanna Hauser, Webergesellensfrau, 72 J. alt. — Franz Freisinger, Taglöhnerssohn, 10 T. alt.

2 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft: 23 Kinder: 16 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 2. April: Hr. Dr. Georg Maier, k. Gymnasial-Professor dahier, mit Dem. Augusta Maria Anna Lefebure, k. Rechnungs-Commissärstochter. — Hr. Daniel Wolf, erster Wachtmeister im k. 1. Cuirassier-Regimente (Prinz Karl) mit Ursula Seidl, Taglöhners und Kistlers-Gesellenstochter von der Vorstadt Au.

Gestorben sind:

Den 2. April: Martha Wiesbeck, quies. Hallamts-Assistentenstochter von Kitzingen, 3 J. 5 M. alt. — Den 3.: Sus. Lembeck, Kupferhammerschmid-Gesellensfrau, 44 J. alt. — Joh. Moosrainer, Schuhmachergesell von hier, 25 J. alt. — Den 4.: Magdalena Quaglio, k. Hofmalerstochter, 9 J. 5 M. 15 T. alt. — Apolonia Schlauch, Taglöhnerswittwe, 75 J. alt. — Den 5.: Karl Knapp, b. Salzstößlerssohn, 5 J. 7 M. alt. Fr. Theresia Post, k. Hof- und Stabschirurgens-Gattin 54 J. alt. — Simon Malia, b. Kochssohn, 3 M. 5 T. alt. — Otto Wolgschaft, b. Lederzubereitерssohn, 1 J. 2 M. alt. — Den 6.: Anna Widmann, Zimmermannsfrau, 58 J. alt. — Susanna Holler, Pfründtnerin 95 J. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr

Geboren: 6 Kinder: 5 männl. 1 weibl. Geschlechts.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 11 Kinder: 3 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Königliches Militair-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 4. April: Marx Eckart, Corporal vom 1. Cui-

Digitized by Google

kassier-Regiment von Albeck im Königreich Würtemberg, 49 J. alt. — Den 5.: Joseph Dannerbeck, Gemeiner vom k. Infanterie Leib-Regiment von hier, 26 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte

Getauft:

5 Kinder: 3 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 5. April: Hr. Dr. Simon Georg Heinrich Spengel, k. Advokat und Universitätssyndikus, mit Johanne Albertine Wölfl, Futtermeisterstochter von Thurnau.

Gestorben ist:

Den 4. April: Karl Heinrich Posselt, k. Steuerrathssohn, 7 M. alt.

Israelitischer Cultus.

Gestorben ist:

Den 4. April: Israel Neustetter, Negotiant, 67 J. alt

Am Viehmarkte

wurden vom 1ten bis 5ten April 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
19	32	5	2	818	1	67

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 7. bis 14. April 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel . .	6	3
2) Die halbe Kreuzersem.	3	1
3) Das Spitzweckel .	6	3
4) Das Kreuzerlaibel .	10	2
5) Der Groschenwecken von Waizen	20	1
6) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	31	2

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	1	—	1
„ vier „	2	—	2
„ acht „	4	1	—
„ sechzehn „	8	2	—

I. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- (Mehl)	1	32	—	5	3	—
Semmel- (Mehl)	1	8	—	4	1	—
Waizen- (Mehl)	—	52	—	3	1	-
Einbrenn- (Mehl)	—	36	—	2	1	—
Riemisch- (Mehl)	—	41	—	2	2	—
Rocken- (Mehl)	—	35	—	2	—	—
Nach- (Mehl)	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	32	—	9	1	—
Gries ordinärer. .	2	—	—	7	1	—
Feine Gersten . .	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten .	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl . .	—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Brenn-	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Nuten	—	42
Forellen . . .	—	54
Aallfische . . .	—	—
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen . . .	—	12
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . . .	—	18
Bachfische . . .	—	6
Kleine Krebse d. V.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats März dieß Js. Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	1	1	Brand.
	1	1	Darsucht.
	5	10	Abzehrung.
	—	1	exantematen Fieber.
	8	11	Fraisen.
	1	1	Gelbsucht.
	1	3	Hebe.
	1	—	Keuchhusten.
	—	1	Lungenlähmung.
	11	3	Nothgetauft.
	1	1	Schweren Zahnen.
	1	2	Todtgeborn.
	—	2	Verhärtung der Gekrösdrüsen.
	2	2	Wassersucht.
	1	—	Blattern.
1 — 5 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	2	1	Bräune.
	2	1	Entzündungsfieber.
	1	—	Lungenlähmung.
	2	1	Schweren Zahnen.
	2	3	Wassersucht.
	1	1	Krankheits Absatz auf den Kopf.
5 — 10 Jahr.	1	1	Brand.
	—	1	Bräune.
	—	1	Entzündungsfieber.
	—	1	Lungenlähmung.
10 — 20 Jahr.	1	1	Abzehrung.
	—	1	Lungenlähmung.
	—	2	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
20 — 30 Jahr.	—	1	Lungenlähmung.
	4	4	Lungensucht.
	—	2	Nervenfieber.
	—	1	organischen Fehlern.
	—	1	allgemeiner syphilitischen Cacherie.
	—	1	Unterleibs-Entzündung.
	—	1	Wassersucht.
	—	2	Blattern.
30 — 40 Jahr.	2	—	Brand.
	—	1	Beinbruch.
	1	1	Frieselfieber.
30 — 40 Jahr.	1	—	Gicht.
	1	—	Lungenlähmung.
	5	2	Lungensucht.
	—	1	Nervenfieber.
	—	1	Lungenentzündung.
	2	—	Wassersucht.
40 — 50 Jahr.	—	3	Lungensucht.
	1	—	Lungenschwindsucht.
	—	1	Nervenfieber.
	1	—	Nervenschlag.
	—	2	organischen Fehlern.
	—	1	Krebsgeschwüren.
	1	—	Unterleibs-Verhärtung.
	—	1	Wassersucht.
50 — 60 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	2	1	Brand
	1	—	Entkräftung.
	1	—	Gallenfieber.
	2	—	Lungenlähmung.
	3	1	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
	2	1	Nervenschlag.
	1	—	organischen Fehlern.
	1	—	Schleimfieber.
	—	2	Unterleibs-Verhärtung.
	2	2	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	—	3	Altersschwäche.
	—	2	Lungenlähmung.
	3	1	Lungensucht.
	3	1	Schlagfluß.
	1	1	Schwarzer Krankheit.
	1	—	organischen Fehlern.
	2	—	Wassersucht.
70 — 80 Jahr.	—	2	Abzehrung.
	2	8	Altersschwäche.
	1	1	Brand.
	—	2	Lungensucht.
	2	2	Schleimschlag.
	1	2	Wassersucht.
80 — 90 Jahr.	1	5	Altersschwäche.
	—	2	Schleimschlag.
	—	1	Wassersucht.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 29. Sonntag den 13. April 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Ernennung der praktischen Aerzte betreffend.)

2169. Die praktischen Aerzte

Dr. Ludwig Popp,
Dr. Ludwig Müller,
Dr. Gustav Höfler,

haben die Erlaubniß zur Ausübung der ärztlichen Praxis dahier erhalten, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München am 7. April 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

(Die Reinigung der Schwindgruben betreffend.)

2238. Unter Bezug auf das Ausschreiben vom 21. v. Mts. wird auf Bitte des Wasenmeisters Kuisl nachträglich bekannt gemacht, daß die in jenem Ausschreiben enthaltenen Preisbestimmungen desselben sich nur auf jene Fälle beziehen, in welchen er keinen Dünger bei diesem Geschäfte erhält, daß er dagegen in jenen, wo ihm der Dünger zukömmt, das Ausführen um billigere Preise und nach Befund der Lokalität und Ausbeute auch um 4 — 5 fl. übernehme.

München den 8. April 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Fremdenpolizey betreffend.)

1978. Sämmtliche dahier in Condition stehende Handlungs-Commis, welche bei ihren Prinzipalen wohnen, haben binnen 3 Wochen, vom Tage gegenwärtiger Ausschreibung an, gerechnet, im Bureau No. 76. der unterzeichneten Behörde mit ihren Polizei-Anzeigs-Scheinen, bei Vermeidung einer Strafe von fünf Gulden zu erscheinen.

München am 2. April 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(*)

Digitized by Google

(Die Räumung der Miethwohnungen am Ziele Georgi betreffend.)

2255. Bei der am Ziele Georgi h. Js. bevorstehenden Räumung der Miethwohnungen werden nachfolgende Bestimmungen zur Darnachachtung wiederholt bekannt gemacht:

1) Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnungen tritt am Ziele, den 24. laufenden Monats, ein.

2) Nur jene Wohnungen, welche nicht sogleich wieder bezogen werden, können noch über das Ziel benützt werden, wozu jedoch der längste Termin 14 Tage ist.

3) Wenn Wohnungen unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche solche beziehen wollen, die Abnahme der Sperre entweder unmittelbar bei dem königl Kreis- und Stadtgerichte dahier zu erwirken, oder hierorts frühzeitige Anzeige zu machen, damit dieselbe diesseits veranlaßt werden kann.

4) Im Falle sich wegen Aufkündung des Miethkontraktes Anstände ergeben, welche zu Streitigkeiten führen, so sollen diese hierorts noch vor dem Eintritte des Zieles zur Verfügung angemeldet werden.

5) Endlich wünscht man, daß die gegenseitig umziehenden Familien sich selbst verständigen möchten; wenn aber Hindernisse obwalten, welche eine Stockung veranlassen würden, so ist báldest Anzeige zu machen, damit diese rechtlich beseitiget werden können.

München den 12. April 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Polizeyliche Verbote betreffend.)

1976. Man bringt die polizeilichen Anordnungen

1) über die Aufstellung von Warnungszeichen bei Hausreparaturen,
2) über die Verwahrung der Blumentöpfe, — dann die polizeylichen Verbote,
3) über Beschädigung der öffentlichen Anlagen besonders durch Kinder, und
4) über das Aushängen der Wäsche und Betten an öffentlichen Orten oder vor den Fenstern gegen die Straße hin,

zur genauen Beachtung in Erinnerung.

München am 2. April 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Verbotene Wege betreffend.)

1975. Das bestehende Verbot, nach welchem von Georgi bis Michaelis Niemand über die Aenger reiten, fahren oder gehen darf, wird mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß die geeignete Aufsicht zur Handhabung dieser Bestimmungen verfügt worden sey und die Uebertreter an Geld bis zu 5 fl. oder mit Arreste bis zu 24 Stunden werden bestraft werden.

München am 2. April 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Schutzpocken-Impfung betreffend.)

1315. In Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 22. November 1830, die Schutzpocken-Impfung betreffend, wird hierorts Sonntags den 13. April d. Js. Vormittags um 10 Uhr im kleinen Rathhaussaale für die hiesige Stadt und Vorstädte die öffentliche Schutzpocken-Impfung begonnen werden, und es werden hiezu sämmtliche Impfpflichtige des 1ten, 2ten und 3ten Stadtdistrikts vorgeladen.

Digitized by Google

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impffähigen, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit unentgeldlich geimpft werden.

Mit der öffentlichen Schutzpocken-Impfung wird sodann für die übrigen Stadtdistrikte nach Maßgabe des nachstehenden Verzeichnisses von Woche zu Woche fortgefahren werden, wobei jedoch bemerkt wird, daß Individuen der später angesetzten Distrikte jederzeit auch schon an einem früheren Impftage erscheinen können, wodurch es möglich ist, sowohl den wünschenswerthen Gesundheitszustand der Kinder als auch eine vorzugsweise günstige Witterung zur Sicherung des guten Erfolgs der Impfung zu benützen, welches den Betheiligten anempfohlen wird.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis den 1. Jänner d. J. geboren wurden und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen; so gleichen erscheinen alle jene Individuen impfpflichtig, welche bisher ohne Erfolg geimpft wurden, so lange die nach §. 4. der Verordnung vom 22. November 1830 vorgeschriebene 6malige Impfung nicht nachgewiesen ist, selbst wenn sie bereits die früher nach 3maliger erfolgloser Impfung ertheilten Freischeine besitzen.

Eltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden nach Masgabe der gesetzlichen Vorschriften mit Strenge bestraft werden. Gelegenheitlich der öffentlichen Impfung werden auf Verlangen Revaccinationen vorgenommen.

Privatimpfungen durch hiezu gesetzlich berechtigte Aerzte sind, wie bisher, binnen des gesetzlichen Termins erlaubt.

München am 12. März 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Sonntag	den	20.	April	für	den	4ten, 5ten und 6ten	Stadt-	Distrikt.
»	»	27.	»	»	»	7ten, 8ten und 9ten	»	»
»	»	4.	Mai	»	»	10ten, 11ten und 12ten	»	»
»	»	11.	»	»	»	13ten, 14ten und 15ten	»	»
»	»	18.	»	»	»	16ten, 17ten und 18ten	»	»
»	»	25.	»	»	»	19ten, 20ten und 21ten	»	»
»	»	1.	Juni	»	»	22ten, 23ten und 24ten	»	»
»	»	8.	»	»	»	25ten, 26ten und 27ten	»	»
»	»	15.	»	»	»	28ten, 29ten und 30ten	»	»
»	»	22.	»	»	»	31ten, 32ten und 33ten	»	»
»	»	29.	»	»	»	34ten, 35ten und 36ten	»	»
»	»	6.	Juli	»	»	37ten, 38ten und 39ten	»	»
»	»	13.	»	»	»	40ten, 41ten und 42ten	»	»
»	»	20	»	»	»	43ten, 44ten und 45ten	»	»
»	»	27.	»	»	»	46ten, 47ten und 48ten	»	»
»	»	3.	August	»	»	49ten und 50ten	»	»

Miethschaften.

2196. In der Kaufingergasse No. 5. ist ein heitzbares Zimmer vornheraus um 8 fl. monatlich zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen; auch kann eine Stallung zu 4 Pferde dazu gegeben werden; auch ist ein Keller um 40 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Näheres über zwei Stiegen.

2213. In der Ludwigsstraße No. 2. im Buchdrucker Rösl'schen Hause im 2ten Stockwerke ist ein sehr schön meublirtes Zimmer sogleich um 12 fl. monatlich zu beziehen.

2195. In der Blumenstraße No. 23. im 3ten Stockwerke rechts, ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus um monatliche 5 fl. zu vermiethen.

(**)

Digitized by Google

2171. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung vornheraus, mit 6 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller um 250 fl., dann rückwärts mit 2 Zimmern, Alkoven, Kammer, Küche um 70 fl. zu Georgi zu beziehen. Es kann auch eine Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden.

2184. Ein sehr guter Gemüsegarten mit Sommerhause nahe am Marthore ist um 25 fl. zu vermiethen, auch eine neu hergerichtete Wohnung um 160 fl. ist zu vermiethen. Das Uebrige No. 2. in der Knödelgasse.

2253. In der Kaufingergasse No. 11. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung um 270 fl. jährlich sogleich zu vermiethen; auch befindet sich daselbst rückwärts im Hofraume zu ebener Erde eine kleine Wohnung, welche um 50 fl. jährlich sogleich zu beziehen ist.

2172. Es ist eine Kaffeeschenke zu verpachten. D. Ueb.

2170. In der Kanalstraße No. 21. über eine Stiege rechts, ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 3 fl. zu vermiethen.

2176. In der Türkenstraße No. 11. ist über eine Stiege eine sehr schöne, ausgemalte Wohnung bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus- und Gartenantheile zu Georgi um den Jahreszins von 220 fl. zu beziehen und beim Hausmeister zu ebener Erde zu erfragen.

2191. In der Taschenthurmgasse im Neubaue No. 3. an der Sonnenseite über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer von einem Herrn monatlich um 6 fl. am 1ten Mai zu beziehen.

2193. No. 6. in der Ludwigsstraße ist eine Wohnung zu ebener Erde rechts, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller und Speicher um den Jahreszins von 200 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im Baurath Himselhause No. 30. am Maximiliansplatze über 2 Stiegen, Eingang gegen das Karlsthor, zu erfragen.

2204. Ein Mann, welcher ein nicht unbedeutendes baares Vermögen besitzt, sucht in hiesiger Stadt entweder eine Wirthschaft, Melberei oder Salzstößlerei, mit oder ohne Einrichtung zu pachten. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

2192. Auf der Hundskugel No. 8. über 2 Stiegen vornheraus, ist eine bequeme Wohnung um 66 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

2194. In der untern Bärerstraße No. 14. sind am bevorstehenden Ziele Georgi die Wohnungen zu ebener Erde um 200 fl., über eine Stiege um 275 fl. über 3 Stiegen links um 100 fl. Jahreszins zu vermiethen.

2198. Vor dem Angerthore, dem Glasgarten gegenüber, No. 13. sind eine schöne Stallung für 2 Pferde, Kutscher- und Heukammer, Platz für 2 Wägen monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

2199. Am Färbergraben No. 30. sind 2 Wohnungen eine um 80 fl. die andere um 48 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen über eine Stiege.

2203. In der Müllerstraße No. 17. ist eine schöne bequeme Wohnung für jährliche 115 fl. zu vermiethen und eine rückwärts um 42 fl.

2181. Es ist vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 42. eine Wohnung im zweiten Stockwerke von 8 Zimmern, 2 Küchen mit Ausguße, Keller, Commodité, Waschhausantheile um 280 fl., dann eine im 3ten Stockwerke von 3 heitz- und einem unheitzbarem Zimmer. Küche, Keller, Commodité, Waschhausantheile um 112 fl. zu Georgi zu beziehen.

2207. Man wünscht in einer der Vorstädte der hiesigen Stadt ein kleines Haus, für eine Familie geeignet, vom Ziele Michaelis an zu miethen. Dasselbe sollte enthalten 8 bis 10 Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten, Stallung für 2 Pferde und Remise. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

2208. In der Fürstenstraße No. 6. nächst dem herzoglichen Palais sind 2 Wohnugen, die eine über 2 Stiegen von 7 heitzbaren Zimmern, mit Salon, Magdkammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Michaelis um den jährlichen Zins von 400 fl. zu beziehen, über 3 Stiegen eine mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. Jahreszins; beide Wohnungen sind an der Sonnenseite, die Zimmer theils neu austapezirt und theils neu ausgemalt, die Fußböden angestrichen.

Digitized by Google

2210. In der Prannersstraße No. 15. sind 2 eingerichtete Zimmer am 1ten Mai um 7 und 5 fl. zu beziehen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

2211. Am Kreuze in der Glockenstraße ist eine schöne Wohnung von 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Weitere in der Prannersgasse No. 16. über eine Stiege.

2185. Am Sebastiansplatze am Anger sind im Hause No. 2. über 2 und 3 Stiegen 2 kleine Wohnungen um 48 und 54 fl. zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden; ebenso ist eine Wohnung im Hause No. 3. über 3 Stiegen vornheraus, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche u. s. w. um 130 fl. zu Georgi zu beziehen.

2212. Ein hübsch ausgemaltes, heitzbares, meublirtes mit eigenem Eingange versehenes Zimmer gegen Mittag und mit der Aussicht in die Gebirge ist in der Lerchenstraße, nächst der protestantischen Kirche No. 56. (Eingang am Ende des Garten) im 4ten Stockwerke um monatlich 8 fl. sogleich zu beziehen.

2182. Vor dem Karlsthore im Rondelle No. 6. rechts, über 3 Stiegen vornheraus, sind 2 meublirte Zimmer für 2 Herrn um den Preis von 10 fl. sogleich zu vermiethen; ferners ist auch rückwärts ein Zimmer für 2 Herrn um 6 fl. monatlich zu haben.

2183. In der Theatinerstraße No. 31., dem goldenen Hirschen gegenüber, sind zu vermiethen: 1 Salon nebst hellem geräumigen Vorzimmer um monatliche 16 fl., dann ein Zimmer nebst Vorzimmer und eigenem Eingange von der Stiege aus, um monatlich 10 fl.; sämmtliche Piecen sind sehr schön meublirt, und können sowohl einzeln als beide zusammen sogleich abgegeben werden. Das Nähere in der Tuchhandlung.

2179. Vor dem Kostthore in der Wurzenstraße No. 14. ist eine sonnenhelle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Waschhause mit Mange und allen übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 150 fl. zu vermiethen.

2175. Nahe an der Schießstätte sind mehrere neu ausgemalte Wohnungen mit Garten, großer Werkstätte für einen Feuerarbeiter, Stallung und Heulage zu 4 Pferde, ein Nebengebäude für einen Wascher um 66, 40, 30, 24 fl. jährlich von ordentliche Familien sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Zu erfragen in der Windenmachergasse No. 7. über eine Stiege rechts, von 7 — 9 Uhr Morgens.

2188. An der Ecke der Kaufingergasse und des Färbergrabens No. 1030. über eine Stiege sind 3 meublirte Zimmer um 14, 15 und 16 fl. sogleich zu beziehen.

2186. Im Thiereckgäßchen No. 1. ist die Wohnung über 2 Stiegen für 150 fl. und jene über 3 Stiegen um 80 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere in der Kaufingergasse No. 31. zu ebener Erde zu erfahren.

2130. Am Promenadeplatze No. 9. ist über 2 Stiegen ein schönes, meublirtes Zimmer mit Sopha sogleich um 7 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2177. Künftiges Ziel sind im Dultgäßchen No. 4. 2 Wohnungen um 60 und 66 fl. zu beziehen.

2165. An der Sendlingerlandstraße No. 13. sind ganz neu hergerichtete und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um den jährlichen Miethzins von 33 — 44 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist in der Sendlingergasse No. 33. zu erfragen.

2166. Eingetretener Verhältnisse wegen, ist die Wohnung an der Ecke des Schmidgäßchens No. 4. über eine Stiege vornheraus um den jährlichen Miethzins von 48 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere in der Sendlingergasse No. 33.

2160. Am Saumarkte No. 8. über 3 Stiegen vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange mit oder ohne Bett um 7 und 6 fl. zu vermiethen.

2161. Im Damenstiftsgebäude No. 20., dem Althammereck gegenüber, durch den Hof links über 2 Stiegen Thürnummer 12, sind 2 eingerichtete mit eigenem Eingange versehene Zimmer monatlich um 7, oder mit einem Bett um 8 fl. sogleich zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

2159. An der Ecke der Karls- und Luisenstraße ist eine Wohnung zu ebener Erde auf der Sonnenseite, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten sogleich um 140 fl. zu beziehen.

2158. Am Schrannenplatze No. 20. ist eine Wohnung über 3 Stiegen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, bis künftiges Ziel Georgi um 180 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder über eine Stiege zu erfragen.

2162. In der Promenadestraße No. 8. ist die 1te Etage mit 6 heitzbaren Zimmern, einem heitzbaren Vorzimmer, 1 Kammer, 1 Garderobe, Stallungen zu 4 Pferde, Wagenremise, Kutscherzimmer, Sattel- und Heukammer, Keller und Speicherabtheilung am bevorstehendem Ziele Georgi um den halbjährigen Miethzins von 337 fl. 30 kr. zu vermiethen, und im anstoßenden Hause No. 9. über 2 Stiegen das Nähere zu erfragen.

2215. Eingetretener Verhältnisse wegen, ist auf der Hundskugel No. 5. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer und übrigen Bequemlichkeiten für 95 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu beziehen. Zu erfragen im Rosenthale No. 6. im Hintergebäude über 2 Stiegen.

2218. In der Burggasse No. 15. ist über 2 Stiegen rückwärts, ein heitzbares, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer am 1ten Mai um 5 fl. monatlich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2220. In der Sonnenstraße No. 2. über 3 Stiegen ist eine frisch ausgemalte Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhausantheile u. s. w. um 225 fl. sogleich oder bis Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde rechts.

2229. Es ist in der St. Anna Vorstadt eine Wohnung in der Sternstraße No. 27. über 2 Stiegen vornheraus um 40 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

2226. In der Neuhausergasse No. 22. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer sogleich um 5 fl. monatlich zu beziehen.

2187. Am Färbergraben No. 3. sind ein Laden um 85 fl. und einer um 100 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen; auch kann zu einem ein Logis mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer jährlich um 80 fl. gegeben werden.

2245. In der Sommerstraße, an der Elisenstraße, am botanischen Garten No. 6. über eine Stiege sind 3 heitzbare Zimmer, jedes mit eigenem Eingange mit oder ohne Meubels, von 4 — 8 fl. oder auch das ganze, sehr bequeme Logis um 115 fl. zu vermiethen.

2246. In der Herzogspitalgasse No. 10. über 2 Stiegen sind vornheraus, 2 sehr schöne, gut meublirte Zimmer in einander gehend und jedes mit eigenem Eingange das Eine sogleich, das Andere bis 1ten Mai jedes monatlich um 6 fl. zu beziehen.

2247. Vor dem Marthore obern Bayerstraße No. 26. über eine Stiege vornheraus, ist ein großes, austapezirtes und meublirtes Zimmer um monatliche 10 fl. sogleich zu beziehen.

2248. In der Heiliggeistgasse No. 3. über 3 Stiegen rechts, ist ein eingerichtetes Zimmer von einem Herrn um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2233. In der Amalienstraße No. 20. ist ein Logis von 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Waschgelegenheit rc. jährlich um 40 fl. zu vermiethen, auch über 3 Stiegen sind 3 heitzbare Zimmer, Küche, Holzlege rc. um 36 fl. abzugeben, jedoch an solide ruhige Einwohner. Auskunft im Melberladen.

2232. In der Kanalstraße No. 34. über 2 Stiegen ist ein gut eingerichtetes Zimmer mit Bett monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

2249. In der Kanalstraße No. 16. sind zwei Wohnungen um 80 und 38 fl. nebst einem Waschhause um 38 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft beim Hauseigenthümer.

2242. Am Maximiliansplatze No. 23. ist im 4ten Stockwerke die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Holzlege, Commodité, Keller und Speicher um den jährlichen Miethzins von 160 fl. zu Georgi zu beziehen und das Nähere im 3ten Stockwerke zu erfragen.

Digitized by Google

2250. In der Weinstraße No. 14. im 2ten Stockwerke vornheraus, sind 2 aneinanderstoßende große schön meublirte Zimmer um 33 fl. monatlich sogleich zu beziehen; allenfalls wird auch eines allein abgegeben; auch kann noch ein Bedientenzimmer, wohin ein Glockenzug angebracht ist, dazu verschafft werden.

2235. In der Theatinerstraße No. 46. im 3. Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer mit Divans einzeln oder zusammen jedes um 9 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

2243. Vor'm Karlsthore sind in der Landwehrstraße No. 4. zu ebener Erde rechts, zwei heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen eines sogleich und eines am 21. April für 6 und 7 fl. zu beziehen.

2234. In der Sendlingergasse No. 67. ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und sonst allen Bequemlichkeiten versehen, am Ziele Georgi um 180 fl. zu beziehen.

2241. Ein sehr schön meublirtes und ausgemaltes großes Zimmer mit Alkoven an der Sonnenseite ist in der Karlsstraße No. 53. über eine Stiege, Eingang links, an einen Herrn monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

2223. Es sind in der Ludwigsstraße No. 27. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung von neun Zimmern um 550 fl. und eine über 3 Stiegen, um 160 fl. mit 5 Zimmern zu Georgi zu beziehen.

2244. Ein gut meublirtes Zimmer und Kabinette, mit eigenem Eingange über eine Stiege vornheraus, wie auch 2 Zimmer ohne Meubels rückwärts sind am Platzl No. 4. im Platzlbrauhause um 6 fl. monatlich jeden Tag sogleich zu beziehen, und über eine Stiege daselbst zu jeder Stunde zu erfragen.

2225. In der Blumenstraße No. 26 im sogenannten Lepoldigarten sind 2 Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzlege rc. um den Miethzins von 48 — 60 fl. am kommenden Ziele Georgi zu beziehen; auch kann auf Verlangen eine Stallung zu 3 — 4 Pferde dazu gegeben werden, und ist das Nähere beim Lohnkutscher Dopp in diesem Hause zu erfragen.

2224. Die Tafernwirthschaft im sogenannten Lepoldigarten, Blumenstraße No. 26. ist zu verpachten und am kommenden Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Lohnkutscher Dopp in diesem Hause zu erfragen.

2223. In der Amalienstraße No. 40. sind zwei Wohnungen über eine und 2 Stiegen jede mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche rc. nebst einem Gartenantheile jährlich um 60 fl. zu vermiethen.

2164. Am Schrannenplatze No. 3. ist über eine Stiege die Wohnung von 5 hellen, heitzbaren Zimmern und Alkoven nebst Küche, Keller und Speicher am künftigen Ziele Georgi um den Jahreszins von 400 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst in der 3ten Etage zu erfragen.

2222. Am Promenadeplatze No. 4. über drei Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

2336. In der Amalienstraße No. 46. nahe an der Theresienstraße über 2 Stiegen rechts ist ein schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

2252. In der Lerchenstraße No. 32. über eine Stiege ist eine ausgemalte Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu vermiethen.

2125. Am Promenadeplatze No. 11. sind ein Zimmer mit Schlafkabinette um 14 fl. und eines um 6 fl. monatlich zu vermiethen. Das Uebrige ist über 2 Stiegen zu erfragen.

2133. Am Anger (Sebastiansplatz) No. 1. sind über eine Stiege 2 Wohnungen: eine mit 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche und Holzlege jährlich um 150 fl., die andere mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten jährlich um 80 fl.; dann 3 heitzbare Läden, 2 jeder um 90 fl. und einer um 60 fl. zu Georgi zu vermiethen, und im Rosenthale No. 2. ist das Nähere zu erfragen.

2096. Im Eckhause No. 11. an der Barerstraße ist zu ebener Erde eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Holzlege und Waschhausantheile für nahkommendes Ziel Georgi um den Zins von 24 fl. zu vermiethen, und sich dießfalls gefälligst an den Bierwirth zu wenden.

(****)

Digitized by Google

2115. In der Fürstenfeldergasse No. 13. über 2 Stiegen ist ein schönes, modern meublirtes Zimmer mit guter Bedienung um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

2111. Am Heumarkte No. 7. sind zu Georgi 3 Wohnungen zu vermiethen um 40, 54 und 75 fl.

2102. In dem Hause No. 45. in der Sendlingergasse sind 3 Wohnungen um die jährlichen Miethzinse von 75, 70 und 40 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

2108. In den Häusern No. 15. und No. 30. an der Dachauer- am Ecke der Augustenstraße bei der kleinen englischen Gartenanlage, sind mehrere im besten Zustande hergerichtete Wohnungen von 3 bis 6 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, Speicher und Kellerantheilen auch Waschgelegenheit um den äußerst billigen Preis von 40 — 170 fl. nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Die gesunde Lage an der Sonnenseite und die schöne Aussicht empfehlen diese Wohnungen noch besonders.

2139. Im Hause No. 8. auf der Hofstatt ist ein Wirthslokale sammt aller Bequemlichkeit um 200 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere bei Hrn. Waßermann in der Fürstenfeldergasse No. 8.

2144. In der Löwengrube, Augustinerstocke No. 1., 3ten Eingang ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange gegen monatlich 8 fl. sogleich zu beziehen.

2142. In der Kreuzstraße kann eine, vorzüglich für einen Metzger, Koch oder Milchmann geeignete Wohnung mit großer Stallung, Speicher und Kellern sogleich oder mit kommendem Ziele Georgi um dem Jahreszins von 160 fl. bezogen oder das Haus selbst unter sehr annehmbaren Bedingungen übernommen werden. Das Nähere ist zu erfahren vor dem Karlsthore links No. 14. über 2 Stiegen.

2146. In der Herrenstraße No. 5. und 6. sind im 1ten Stockwerke schön ausgemalte Wohnungen von 4 und 5 Zimmern ꝛc. um 130 und 160 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige daselbst oder No. 43. in der Müllerstraße.

1986. In der Sonnenstraße No. 27. ist ein Garten mit einem neuen Sommerhause um jährliche 30 fl. sogleich zu vermiethen.

1983. Im Hause No. 5. im Hackergäßchen an der Hundskugel ist eine bequeme Wohnung im 2ten Stockwerke, bestehend aus 4 Zimmern, einem Kabinette, 2 Alkoven, 2 kleinen Kammern, Küche, Vorsetze und übriger Bequemlichkeit um den herabgesetzten Miethzins von 120 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

2031. Zunächst dem Isarthortheater in der Frauenstraße No. 1. sind 2 sehr schöne Wohnungen, die eine zu ebener Erde um 120 fl. die im 2ten Stockwerke um 200 fl. bis Georgi zu beziehen.

2054. Wegen eingetretener Verhältnisse ist eine Wohnung mit 4 neu ausgemalten Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Speisekammer, Waschhausantheile und sonstigen Bequemlichkeiten vor dem Isarthore No. 42. zu Georgi um 140 fl. zu beziehen; auch eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern um 36 fl. Das Uebrige beim Hauseigenthümer oder im Krametladen.

2029. Es ist für eine Gesellschaft ein schöner, großer Garten mit gedeckter Kegelbahn und Sommerhause um 40 fl. zu vermiethen, wobei auch eine solide Wirthschaft ausgeübt wird. D. Ueb.

2032. Eine schön austapezirte Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten ist in der Türkenstraße für 140 fl. jährlich sogleich zu vermiethen, und das Uebrige No. 49. in der Amalienstraße über 2 Stiegen zu erfragen.

1974. Wegen Versetzung des Eigenthümers wurde dessen Wohnung über 2 Stiegen in der Rumforderstraße No. 8. leer, und kann bis nächstes Ziel Georgi gegen 200 fl. Miethzins bezogen werden; dieselbe besteht aus 8 geräumigen Zimmern, die mitunter auf der Rückseite eine angenehme Aussicht in die Umgebungen darbieten, nebst bequemer Küche, doppeltem Speicher, Keller, Holzlege und übrigen Erfordernissen zum Waschen so anderm Bedarf; zugleich befindet sich dabei ein Gärtchen nebst Salet, ferner findet sich eine weitere Wohnung über eine Stiege daselbst vor, welche 5 Zimmer, nebst übrigen Bequemlichkeiten inne hat, und kann innerhalb der nämlichen Zinszeit gegen 136 fl. Miethzins bezogen werden. Das Nähere hierüber ist beim Eigenthümer sogleich zu erfahren.

Digitized by Google

2067. In der Weinstraße No. 14. im 3ten Stockwerke, Eingang im Gruftgäßchen, ist eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Kammer und allen Bequemlichkeiten um 136 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2190. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No 2. sind eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 90 fl. Jahreszins und eine kleine, helle Wohnung jährlich um 36 fl. bis Georgi zu beziehen Das Nähere ist daselbst über eine Stiege rechts zu erfragen.

1957. Vor'm Karlsthore links, No. 2. über 2 Stiegen sind 3 schön meublirte Zimmer um monatliche 25 fl. zu beziehen.

2221. In der Burggasse No. 14. über 2 Stiegen vornheraus, ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. am 1ten Mai zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

2209. Den 6. April wurde von Untersendling bis zum Krankenhause ein goldener Ring mit einem Goldflußsteine verloren. Der Finder wird gebeten, gegen angemessene Belohnung selben auf dem Frauenfreithofe beim Augsburgerboten Kraus No. 7. über 3 Stiegen abzugeben.

2189. Von der englischen Apotheke bis zur Hauptwache ging ein tüllgestickter Schleier verloren. Der Finder wolle ihn im alten Frohsinnsgebäude No. 5. über 1 Stiege rechts abgeben.

2230. Es gieng Dienstag den 8. April von der Hauptwache bis zum Karlsthore eine melirte hornerne Lünette durch einen Lehrjung verloren. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine Erkenntlichkeit zur k. Polizei zu bringen.

2174. Sonntag den 6. d. M. ging vom Nymphenburger-Kanale bis zum Institute in der weiten Gasse ein Perlen-Ohrenring mit Penteloque verloren. Der Finder erhält einen halben Kronenthaler. Das Uebrige in der Carlsstraße No. 36. rechts zu ebener Erde.

2163. Es ist ein Staar ausgekommen. Wem er zugeflogen ist, den bittet man, ihn gegen eine Erkenntlichkeit zurückzugeben am Marplatze No. 30. über 3 Stiegen.

2227. Am 6ten April ist in der Frauenkirche ein schwarzbraun seidenes Regendach abhanden gekommen. Da der Eigenthümer ausgemittelt hat, in welchen Händen es ist, so möchte es rathsam seyn, das Regendach bald in obiger Kirche in der Sacristei zu hinterlegen, widrigen Falls von dem angebotenen Beweise Gebrauch gemacht werden müßte.

Dienst- und andere Gesuche.

2206. Ein wohlgesittetes Frauenzimmer von Stand und guter Erziehung, welche in allen häuslichen Geschäften und jeder Versorgung des Hauswesens, wie im Kochen und in Bäckereien wohl erfahren und geübt ist, sucht eine Stelle als Haushälterin in einem guten Hause oder bei einer hohen Herrschaft in München. Wegen ihres Fleißes und moralischen Werthes kann dieselbe hinlänglich empfohlen werden. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

2205. Ein Frauenzimmer, mittlern Alters, mit den besten Zeugnissen versehen, welches Kleider machen, fein nähen und kochen kann, dabei aber auch eine große Vorliebe zu Kindern hat, wünscht in ein solides Haus entweder als Jungfer oder auch als Kindsmädchen zu kommen. Dieselbe sieht weniger auf ein hohes Honorar, als auf freundliche Behandlung. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

2202. Wer Lust hat, Klavierunterricht, die Stunde zu 9 kr., wöchentlich 3 Stunden zu geben, melde sich in der Lerchenstraße No. 14. zu ebener Erde.

2173. Eine Köchin, die lang bei einem Herrn gedient hat, welcher aber gestorben ist, wünscht wieder bei einem alten Herrn zu dienen. Sie ist mit Bett und etwas Meubels versehen.

2231. Ein Gärtner kann sogleich einen guten Dienst erhalten. D. Ueb.

2101. Ein ordentlicher Bursche, der mit Pferden umzugehen versteht, kann Ende Aprils einen Platz finden. D. Ueb.

2116. Am Rindermarkte No. 4. werden Tücher bestens und billig decatirt, auch wollene Kleidungsstücke schönstens retablirt.

Digitized by Google

Feilschaften.

2197. Es werden 2000 fl. auf sichere Hypothek als Ablösungspost sogleich aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2200. Das Strafgesetzbuch für das Königreich Bayern ohne Anmerkungen, Bayer's und Martins Lehrbücher über den gemeinen Civil-Prozeß, Höpfner's Commentar zu den Institutionen, und Danz, Grundsätze des ordentlichen Prozesses werden zu kaufen gesucht. D. Ueb.

2251. Ein Kanapee und 6 Sessel von Kirschbaumholz neu, schon fertig gepolstert und überzogen mit einem lichtblauen More und die Polster gut mit Federn gemacht, dann ein sehr schöner Sophatisch zum aufklappen von sehr schönem Nußbaumholze und ein detto runder Tisch alles neu sind zu verkaufen. Das Nähere in der Karlsstraße No. 42., Eingang in der Arcisstraße dem Frohsinne gegenüber.

2155. Unterzeichneter empfiehlt zur geneigten Abnahme Nachstehendes, als: Gemüse- und Blumen-Sämereien, garantirt für die Aechtheit und Keimkraft bei zweckmäßiger Behandlung derselben; zweijährige sehr schöne Spargelpflanzen, mehr wie 100 Arten Topfbäumchen, als Pfirschichen, Aprikosen, Kirschen, Mirabellen, Aepfel u. s. a; viele Arten Blumen in Töpfen und Blumenbouqueten; ebenso ist wie früher gut zubereitete Erde für alle Pflanzengattungen zu haben. Verzeichnisse über obige Sämereien sind in meinem Laden im Bazar oder in meinem Garten in der obern Gartenstraße No. 12. zu haben.

Friedrich Beyhl,
Handelsgärtner in München.

2240. Auf ein schönes, großes in der besten Lage liegendes Anwesen werden 8 bis 11000 fl. zu 4 Prozent zur Tilgung aller übrigen Schulden gesucht. D. Ueb.

2100. Ein eiserner Stuckofen mit einem eisernen Ofenfuße ist zu verkaufen und im Thale No. 73. zu ebener Erde zu erfragen.

2214. In der Vorstadt Au nächst dem Falkenhofe beim Kistlermeister Schuch sind Kommodkästen um 6 fl. 24 kr., Kleiderkästen um 5 fl. 12 kr., Bettstätte um 3 fl. 12 kr., Sessel um 1 fl. 54 kr. und 1 fl., Nachttische um 1 fl. 54 kr., Spuckkästchen um 20 und 40 kr. zu haben.

2201. Haus-Verkauf.

Aus freier Hand wird hiemit das Anwesen am Einlaßthore zwischen dem Müllerbach und Utzschneider'schen Weyer mit 17500 □ Fuß Grund-Inhalt, worauf ein steinernes Haus steht und das Wasserrecht auf 2 Radgänge ruht, ausgeboten. Das ganz gemauerte Haus hat nur ein Stockwerk, kann aber bei seinen starken Grundmauern leicht und sicher auf 2 Stockwerke erhöht werden. In diesem Gebäude stehen noch die Stämpfe und andere Geräthschaften. Das Nebengebäude von Holz wurde wegen Baufälligkeit abgetragen, darin waren mehrere Werke angebracht, die sich wieder herstellen lassen. Ueber den Bach bestehen noch die 2 Spindeln von Eichenholz zu den Rädern. Die Lage dieser Realität mit dem schätzbaren Wasserrecht ist ungemein vortheilhaft, indem es ganz bei der Stadt liegt und nicht nur zu mehreren Bequemlichkeiten sondern auch zu manchen Nutzgenießungen geeignet wäre.

Kaufslustige können sich am Promenadeplatze No. 18. melden und das Nähere darüber erfahren.

2216. Es werden 6000 fl. zu 4 Prozent zur Ablösung 5prozentiger Ewiggeldbriefe auf einem Hause in der Stadt gesucht. D. Ueb.

2178. Zur Heimzahlung eines vollkommen gesicherten Stiftungs-Kapitals von 1100 fl. wird auf erste Hypothek die gleiche Ablösungs-Summe zu 4 Prozent gesucht. Auch ist eine gute Ewiggeldpost zu 2000 fl. zu 5 Prozent verzinslich abzulösen in der Sonnenstraße No. 3. über drei Stiegen rechts Nachmittags von 2 — 5 Uhr.

2237. Vor dem Sendlingerthore No. 5. sind eine Kupfer- und eine Steindruckpresse, dann verschiedene Gemälde zu verkaufen.

Versteigerungen.

2168. Samstag den 26. d. Mts. Vormittags 9 Uhr wird auf Requisition des kgl. Landgerichts Dachau vom 9ten d. Mts. aus dem Rücklasse des Gerichtshalters Alliotl eine Chaise, welche viersitzig, braun lakirt, und mit Tuch aufgefüttert, dann mit einen Vorsteckdach und mit eisernen Achsen und Büchsen so wie mit 2 Laternen und einem Reisekoffer versehen ist, und bereits gerichtlich auf 330 fl. geschätzt wurde, in der Wagenremise des Hofsattlermeisters Johann Hainzinger in der Finkenstraße No. 1. vor dem Schwabingerthor gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufs-

Digitized by Google

liebhaber mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß diese Chaise in der Zwischenzeit dort eingesehen werden kann.

Am 4. April 1834.

Klg. Bayer. Kreis= und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Mößl.

2251. Künftigen Mittwoch und Donnerstag den 16ten und 17ten April werden Vor= und Nachmittags in dem stadtgerichtlichen Licitations=Zimmer verschiedene Hausgeräthe, Mannskleidungen, Zinn, kupferne und messingene Gegenstände, dann Betten und eine Landwehr-Uniform mit Zugehör mit Silber besetzt und 2 Heuwägen versteigert.

Am 9. April 1834.

Königl. bayer. Kreis= und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dägl.

2093. Samstags den 19. April d. Js. Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr wird auf dem Geschäftslokale des unterfertigten Gerichts die Behausung des Bierbrauers Georg Eber, zum Unterspaten dahier, sammt Braustätte und Bierbrauers=Gerechtigkeit No. 24. am obern Anger, und das kleine Hausstöckl No. 5. an der Glockenstraße sammt Hofraum, gerichtlich geschätzt auf 14300 fl. worauf jedoch 2800 fl. Ewiggeld und 13400 fl. Hypothek=Kapitalien liegen, an den Meistbietenden zum Zweitenmale öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige ladet man hiezu mit dem Anhange ein, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgen werde.

Den 27. März 1834.

Königl. bayer. Kreis= und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Rinecker.

2217. Tapeten=Versteigerung.

Nächstkünftigen Dienstag den 5. dieß Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, wird in Schäfflergasse No. 14. zur ebener Erde im Laden, ein Lager von verschiedenen Gattungen Papier=Tapeten, und Borduren gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige ergebenst eingeladet

H. Neubammer, sel. Wittwe.

2156. Künftigen Dienstag den 15. von 9 bis 12 Uhr werden nächst der Kreuzkirche No. 33. zu ebener Erde wegen Abreise gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert als: 2 Kommode von Kirschbaum, 6 Sesseln von Nußbaum, eine Stockuhr, Kleiderschrank, Spiegel, Bücher, Schülers Werke, und verschiedene andere und mehrlei nützliche Hausfahrnisse, wozu Jedermann höflich eingeladen ist.

2157. In der Kommissions=Lizitations=Niederlage Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 17. April, Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Kommoden, Bettladen, einer sehr schönen Etagere mit Spiegel, Sekretär, Rund=Arbeits=Nacht=und andern Tischen, Spiegeln, vergoldeten Rahmen, Uhren, Kupfer, Betten, Herrn= und Frauen=Kleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

2092. Mittwoch den 16. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr und den folgenden Tag wird in der neuen Karlsstraße No. 48. im 2ten Stockwerke die Verlassenschaft des k. geheimen Rathes von Panzer, bestehend in Meubles von Kirsch= und Nußbaumholz, als: Kommoden, Schreib=, Pfeiler= und andern Tischen, Bettladen, Garderob=Gewehr= und Gläserkästen, Bücher= und Aktenschränken, Sophas, Sesseln, einer Waschtoilette, Spiegeln, Reisekoffern, sodann in Federbetten, Matratzen, einer goldgestickten Uniform, Kleidern, Dekorationen, etwas Silbergeräth, Zinn, Küchengeschirr von Kupfer und Eisen, Nachtlampen, Schreibmaterialien, Makulatur, einer kleinen Sammlung von Büchern und Naturalien, steinernen und gläsernen Flaschen gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Unter den Büchern befinden sich das bayerische Landrecht, Ausgabe in Folio mit Anmerkungen, die Gerichtsordnung und das Kriminalgesetzbuch mit Anmerkungen, die Mayer'schen Generaliensammlungen, die ältern und neuern Landtags-Verhandlungen, Döllingers Repertorium der Staatsverwaltung Bayerns, das Handbuch der Staatsverfassung und Staatsverwaltung von Bayern, Westenrieders historischer Kalender, viele politische Brochüren und mehrere juridische insbesonders das bayerische Staatsrecht betreffende Werke. Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Hirschvogel, Auktionator.

2141. Pfandauslösung und Versteigerung.

Mittwoch den 16. April d. J. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monate März 1833 und zwar von den Numern 49521 bis 53942.

Die Umschreibungen haben wie immer jedesmal nur Vormittags statt.

Montag den 21. April öffentliche Versteigerung.

München den 28. März 1834.

Allergnädigst privil. Stadt=Münchner=Leihhaus.
J. C. Wendling, Magistrats=Rath.
Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

Verschiedene Kundmachungen.

2219. Unterzeichneter empfiehlt seine gut eingerichtete mit schönem Garten versehenen Badanstalt einem hohen Adel und verehrlichen Publikum; der Preis ist für ein Bad sammt Trinkgeld und aller Bequemlichkeit 18 kr.

Schwaighardt,
Hofbad=Inhaber, am Lehel der Franziskanerkirche gegenüber.

2239. Indem ich hiemit bekannt mache, daß ich durch hohe Entschliessung des Magistrates der hiesigen Haupt= und Residenz=Stadt vom 4. Juni d. Js. bey nachgewiesener Qualifikation in Setzung der Blitzableiter, die Bewilligung erhalten habe, dieselben zu setzen

Digitized by Google

und zu repariren, zeige ich zugleich ergebenst an, daß ich 11 Jahre lang unter der Respizienz eines bekannten Tit. Physikers in diesem Geschäfte gearbeitet, sodann vor der treffenden Sektion der hiesigen hohen Akademie der Wissenschaften die Prüfung bestanden, sohin in jeder Beziehung theoretische und praktische Bildung und Fähigkeit nachgewiesen habe, und darf mir anbey schmeicheln, das Vertrauen des Publikums zu verdienen. Prompte Bedienung und die wohlfeilsten Preise versprechend, bin ich mit dem solidesten Materiale versehen und wohne vor dem Karlsthore, Singstraße No. 5. zu ebener Erde.

Joseph Aichberger,
Blitzableitersetzer von München.

Fremden-Anzeige.

Vom 9. bis 13. April 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Lord Duncan, von London. Hr. Sir Coutts Trotter, von London. Hr. Schoultz, k. schwedischer Offizier. Mad. Campbell, von Edinburg. Hr. Graf Waldstein, k. k. Kämmerer von Ungarn. Hr. Durand, Negotiant von Lyon. Hr. Graf Hautefort, Proprietär von Paris. Hr. Marquis de Podenas, Proprietär von Paris. Hr. Dernoll, Schweizer-Consul von Odessa. Hr. Kennedy, engl. Partikulier. Hr. Engler und Hr. Fellows Kaufleute von St. Gallen.

Im schwarzen Adler.

Hr. Brognio, Kaufmann von Kirchheimbolanden. Hr. Ritter, Posthalter von Kirchheimbolanden. Hr. Miesel, Wirth von Kirchheimbolanden. Hr. Bechtold, Metzger von Kirchheimbolanden. Hrn. Tascher, Buchhändler, Karscher, Kaufmann Hassieur, Färber; Kohlhepp, Buchdrucker von Kaiserslautern. Hrn. Wegner, Gutsbesitzer Heußer, Bierbrauer; Auschnaiter, Handelsmann von Kaiserslautern. Hr. Häberle, Rothgerber von Steinwenden. Hr. Häberle, Gutsbesitzer von Dauborn. Hr. Ritter, Posthalter von Frankenhausen. Hr. Egmann, Bürgermeister und Hr. Müller von Diemerstein. Hr. Abresch, Kaufmann von Neustadt. Hr. Lippach, Apothecker von Pirmasens. Hr. Fahr, Kaufmann von Pirmasens. Hr. Müller, Bürgermeister von Gerhardsbrun. Hr. Schoepff, Kaufmann von Homburg. Hr. Gumbell, Cand. Juris, von Dannenfels.

Im goldenen Hahn.

Hr. Frhr. v. Beck, Cand. Juris. von Autenried. Hr. Frhr. von Welser, Rechtspraktikant von Dachau. Hr. v. Stetten Regierungs-Accessist von Augsburg. Hr. von Stetten Rechtspraktikant von Augsburg. Hr. Mons-Miß, Negotiant von St. Gallen. Hr. Levi, Kaufmann von Eßlingen. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hr. Lehmann, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Dietz, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Graf Holstein von Landshut. Hr. Rauch Landarzt von Holzgünz. Hr. Willich, k. Advokat von Frankenthall. Hr. Roll, k. Landrichter von Weilheim. Hr. Bachmaier, Gerichtshalter von Erding. Käser, Bierbauersfrau von Erding. Hr. Neukomm, Partikulier von Ulm.

Im goldenen Bären.

Hr. Friedenthal, kgl. Hauptzollamts-Verwalter von Kaufbeuern. Hr. Barincourt, Partikulier von Würzburg. Hr. Erdinger, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Sauvighy, kgl. preuß. Steuer-Inspektor. Hr. Umrath, Fabrikant von Rosenheim. Hr. Ständl, Schiffmeister von Laufen. Hr. Schmid, Bierbrauer von Steingaden. Hr. Fink, Kaufmann von Stuttgart.

Im goldenen Storch.

Hr. Seeling, Handelsmann von Georgengmünd.

Im goldenen Löwen.

Hrn Karlinger, und Wallach, Bürger von Miesbach. Hr. Muhr, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Pflaumer, Tuchfabrikant von Weissenburg. Hr. Fleckenstein, Traiteur von Tegernsee. Hr. Cohn, Fabrikant von Fürth. Hr. Himler, Rauhhändler von Rosenheim.

In der goldenen Sonne.

Hr. v. Prätorius, k. Hauptzollamts Controlleur von Memmingen. Hr. Schmid, Hausmeister von Kreith. Hr. Kleiber, Handelsmann von Fischach. Hr. Dreyfuß, Handelsmann von Adelsdorf. Hr. Geisinger, Maurermeister von Graßau. Hr. Reiling, Handelsmann von Hüttenbach.

Im Stachusgarten.

Hr. Rosenthal, Kunstgärtner von Wien. Hr Röbel, Cand. Juris. von Neustadt. Hr. Naum, Ingenieur-Lieutenant aus Griechenland. Hr. Lyzelburg, Steuer-Liquidations-Commissär von Mallersdorf. Hr. Rauch, Bereiter von Giesen. Hr. Abt, Rechtspraktikant von Mindelheim. Hr. Samaßa, churfürst. Brau-Verwalter von Freysing. Hr. Lindenmayer, Pfarrer von Kinsau. Hr. Bisani, k. Landrichter von Rosenheim. Hr. Pöhlmann, Cand. Juris. von Baireuth. Hr. von Kageneck, Forst und Bergwerkspraktikant von Karlsruhe. Hr. v. Tasencourt, Künstler von Baden. Hr. Kuntze, Kunstgärtner von Berlin. Hr. Kunze, Oekonom von Berlin. Hr. Ben, Cand. Juris. von Kempten.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 5 April: Joh. Bapt. Schratzenstaller, Melberhelferssohn, 3 M. alt. — Den 6.: Hr. Kaspar Gräber, b. Brandweiner, 62 J. alt. — Hr. Peter Reichl, Lottocollecteur, 62 J. alt. — Fr. Anna Marg. Held, königl. Hofmusikus-Gattin 63 J. alt. — Den 7.: Martin Gabler, Maurerpalier, 58 J. alt. — Den 8.: Magdalena Grönauer, Zimmermannsfrau 63 Jahre alt. — Christian Keller, bürgerl. Schneiderssohn 1 J., 2 M., 18 T. — Den 9.: Marianna Hermann, bürgerl. Metzgerstochter, 14 T. alt. — Bernhard Florian, Maurer, 33 J. 10 M. 9 T. alt. — Hr. Karl Besnard, geheimer Sekretär im Staats-Ministerium des k. Hauses und des Aeußern, 47 J. alt. — 1 unehl. Mädchen.

Digitized by Google

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 5. April: Ludwina Merkl, Trabantenstochter, 40 J. alt. — Den 6.: Karl Kranz, prakt. und Armenarztenssohn, 11 M. alt. — Den 7.: Jos. Ludolph Auflegei, Steinhauerssohn, 10 T. Maria Anna Marr, kgl. Kabinetsheizerswittwe, 82 J. alt. — Theres Schmid, ehemal. Köchin von Sandelshausen, Ldgs. Moosburg, 72 J. alt. Den 8.: Theres Kindler, Pfründtnerin 71 J. alt. — Anton Lindinger, Taglöhner 57 J. alt. — Peter Haberl, Schneidergesell von Hubenstein, Ldgs. Erding, 28 J. 8 M. alt. — Anna Groß, Dienstmagd von Frontenhausen, Lgds. Vilsbiburg, 50 J. alt. — Maria Kollmansberger, Taglöhnerstochter 7 M. alt. — Hr. Max Echterer, Bureaudiener im kgl. Staatsministerium des Innern, 57 J. alt. Wenzel Hauptmann, Taglöhner, 55 J. alt. — Den 9.: Karolina Schädtl, b. Melberstochter, 6 J. 11 M. 22 T. alt. — Benedikt Kiechle, Metzgerssohn und Maler von Obergünzburg, 26 J. alt. — Martin Krätz, Knecht von Tölz, 35 J. alt. — Hr. Max v. Heindl, k. Rentbeamtenssohn von Gundelfingen, Ldg. Lauingen, Studierender dahier, 24 J. alt. — Den 10.: Augustin Wagner, b. Brauerssohn, 16 T. alt. — Paul Maier, Knecht von Ohelshausen, Ldg. Friedberg, 42 J. alt. — Jos. Maßl, Sattlermeister von der Au, 43 J. alt. — Adalberta Wöhr, b. Schneiderstochter 1 J. 4 T. alt. — Theres Lohr, Maurerstochter von Haidhausen, 27 T. alt

2 unehl. Knaben. 1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben sind:

Den 6. April: Joh. Wagmüller, Zimmermann, 49 J. alt. — Den 7. Math. Lang, Taglöhnerssohn, 6 M. alt.

1 unehl Knabe. 1 unehl. Mädchen.

Königliches Militair-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 11. April: Max Köller, Gemeiner von 1. Infanterie-Regemente von Neufahrn Ldg. Ebersberg, 24 J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 7. April: Fr. Maria Louise Hamberger, k. Hofraths und Bibliothekärswittwe 71 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 12. April 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	135	1758	1893	1692	201	11	50	11	12	10	35	18952	40
Korn.	—	604	604	565	39	7	6	6	51	6	38	3875	37
Gerste.	52	1347	1399	1305	94	6	32	6	10	5	47	8058	25
Haber.	13	970	983	977	6	4	32	4	19	4	8	4223	43
Summe.	200	4679	4879	4539	340	—	—	—	—	—	—	35110	25

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen mehr um 4 kr. Korn mehr um 2 kr. Gerste mehr um 1 kr. Haber mehr um 3 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 12ten April 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	-	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	27	—	—
— — rohes Unschlitt	23	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	16	—

Viktualien überhaupt.

vom 5. bis 12. April 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	17260	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter	4086	— — —	—	21	—
Frischer Körbchen-Butter	608	— — —	—	26	—
Frische Eyer	20600	7 Stück zu	—	4	—
Tracheneyer	216600	15 — —	—	8	—
Hennen, alte	272	— — —	—	22	—
Hühner	39	— — —	—	24	—
Indianen	37	— — —	2	24	—
Kapaunen	76	— — —	1	6	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	48	— — —	—	30	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben, junge	441	— — —	—	7	—
Spanferkel	79	— — —	1	48	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	
— — — — Schenkpreis	—	5	—
Nicht tarirt.			2
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	5	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	6	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	5	—	—
— — frische Birnen	6	-	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	17	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	—	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	2	—
Ein Zentner Schafwolle	18	—	—
— — Hanf	20	—	—
— Pfund Flachs	—	24	—
— — Werch	—	12	—
Ein Zentner Heu	1	27	—
— — Grummet	1	26	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	48	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	8	48	—
— — Birkenholz	7	12	—
— — Föhrenholz	6	—	—
— — Fichtenholz	5	54	—

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 30. Mittwoch den 16. April 1834.

Bekanntmachung.

(Schutzpocken-Impfung betreffend.)

1815. In Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 22. November 1830. die Schutzpocken-Impfung betreffend, wird hierorts Sonntags den 13. April d. Js. Vormittags um 10 Uhr im kleinen Rathhaussaale für die hiesige Stadt und Vorstädte die öffentliche Schutzpocken-Impfung begonnen werden, und es werden hiezu sämmtliche Impfpflichtige des 1ten, 2ten und 3ten Stadtdistrikts vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impffähigen, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit unentgeldlich geimpft werden.

Mit der öffentlichen Schutzpocken-Impfung wird sodann für die übrigen Stadtdistrikte nach Maßgabe des nachstehenden Verzeichnisses von Woche zu Woche fortgefahren werden, wobei jedoch bemerkt wird, daß Individuen der später angesetzten Distrikte jederzeit auch schon an einem früheren Impftage erscheinen können, wodurch es möglich ist, sowohl den wünschenswerthen Gesundheitszustand der Kinder als auch eine vorzugsweise günstige Witterung zur Sicherung des guten Erfolgs der Impfung zu benützen, welches den Betheiligten anempfohlen wird.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis den 1. Jänner d. J. geboren wurden und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen; so gleichen erscheinen alle jene Individuen impfpflichtig, welche bisher ohne Erfolg geimpft wurden, so lange die nach §. 4. der Verordnung vom 22. November 1830 vorgeschriebene 6malige Impfung nicht nachgewiesen ist, selbst wenn sie bereits die früher nach 3maliger erfolgloser Impfung ertheilten Freischeine besitzen.

Eltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden nach Masgabe der gesetzlichen Vorschriften mit Strenge bestraft werden. Gelegenheitlich der öffentlichen Impfung werden auf Verlangen Revaccinationen vorgenommen.

Privatimpfungen durch hiezu gesetzlich berechtigte Aerzte sind, wie bisher, binnen des gesetzlichen Termins erlaubt.

München am 12. März 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Sonntag	den	20.	April	für	den	4ten,	5ten	und	6ten	Stadt-Distrikt.	
»	»	27.	»	»	»	7ten,	8ten	und	9ten	»	»
»	»	4.	Mai	»	»	10ten,	11ten	und	12ten	»	»
»	»	11.	»	»	»	13ten,	14ten	und	15ten	»	»
»	»	18.	»	»	»	16ten,	17ten	und	18ten	»	»
»	»	25.	»	»	»	19ten,	20ten	und	21ten	»	»

Digitized by Google

Sonntag	den	1.	Juni	»	»	22ten, 23ten und 24ten	Stadt-Distrikt.	
»	»	8.	»	»	»	25ten, 26ten und 27ten	»	»
»	»	15.	»	»	»	28ten, 29ten und 30ten	»	»
»	»	22.	»	»	»	31ten, 32ten und 33ten	»	»
»	»	29.	»	»	»	34ten, 35ten und 36ten	»	»
»	»	6.	Juli	»	»	37ten, 38ten und 39ten	»	»
»	»	13.	»	»	»	40ten, 41ten und 42ten	»	»
»	»	20	»	»	»	43ten, 44ten und 45ten	»	»
»	»	27.	»	»	»	46ten, 47ten und 48ten	»	»
»	»	3.	August	»	»	49ten und 50ten	»	»

Miethschaften.

2278. In der Salvatorstraße No. 8. über 3 Stiegen sind 2 schöne eingerichtete Zimmer, wovon 1 heitzbar ist, mit Bett und Kanapee um 14 fl. monatlich am 1. Mai zu beziehen.

2213. In der Ludwigsstraße No. 2. im Buchdrucker Rösl'schen Hause im 2ten Stockwerke ist ein sehr schön meublirtes Zimmer sogleich um 12 fl. monatlich zu beziehen.

2259. In der Müllerstraße No. 17. ist eine schöne bequeme Wohnung um jährlich 115 fl. zu vermiethen, und eine rückwärts um 42 fl.

2258. Im Thale Mariä No. 31. über 3 Stiegen vornheraus, ist eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 140 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu beziehen.

2260. In der Arcisstraße No. 10. sind zu Georgi zu ebener Erde eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Commodité sammt Waschhausantheile um die jährliche Miethe von 25 fl. zu beziehen.

2270. In der Sendlingergasse No. 14. sind eine schöne Wohnung vornheraus, um 43 fl. und eine um 28 fl. am 8ten Mai zu beziehen.

2271. Vor dem Karlsthore rechts No. 4. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung über zwei Stiegen um 300 fl. zu vermiethen. Das Uebrige über eine Stiege.

2297. Ein geräumiges Logis am Karlsthore am Rondelle No. 15. ist um 60 fl. zu vermiethen.

2272. Am Isarthore in der Herrnstraße No. 22. ist das 3te Stockwerk mit 6 Zimmern, Kammer, Waschgelegenheit und allen übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. zu beziehen; auch Stallung für 3 Pferde nebst Wagenremise ist zu haben.

2275. Es ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Keller, Küche, Speicher und Holzlege in der Blumenstraße No. 30. vor dem Sendlingerthore um 64 fl. zu vermiethen.

2276. In der Sendlingergasse No. 56. sind 3 Wohnungen um 30, 40 und 80 fl., auch ein Laden mit heitzbarem Ladenzimmer um 80 fl. am Ziele zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2273. An der Baierstraße No. 45. rechts ist eine neu ausgemalte Wohnung nebst übrigen Bequemlichkeiten mit oder ohne Garten um 68 fl. zu vermiethen. Auch ist zu ebener Erde eine ganze Wohnung um 45 fl. zu vermiethen. Der zu ebener Erde wohnende Hausmeister wird sie Jedermann vorzeigen.

2315. In einer guten Lage ist das 1te Stockwerk mit 8 vorzüglich schön meublirten Zimmern um 6 Louisdor monatlich am 1ten Mai zu beziehen.

2301. Es ist in der Promenadestraße No. 4. über 2 Stiegen ein eingerichtetes, heitzbares mit eigenem Eingang versehenes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich oder am 1ten Mai zu beziehen.

2296. In der Fürstenfeldergasse No. 15. ist im 2ten Stockwerke vornheraus, eine schöne große Wohnung um 260 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im Hofe über eine Stiege.

Digitized by Google

2309. Am Karlsplatze nahe bei der evangelischen Kirche No. 14. ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 270 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

2303. In der Briennerstraße No. 14. zu ebener Erde links, sind 2 schön eingerichtete, austapezirte Zimmer mit eigenem Eingange um 15 fl. bis 1ten Mai zu beziehen.

2312. In dem Eckhause No. 1. an der Sonnen- und Landwehrstraße ist für künftiges Ziel Georgi die Wohnung im 1ten Stockwerk, bestehend aus 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten um 290 fl. jährlichen Miethzins zu vermiethen.

3307. Im Hause No. 15. der Theatinerstraße sind die Wohnungen vor- und rückwärts im 3. Stockwerke erstere um 375 fl. und letztere um 120 fl. nächst bevorstehendes Ziel Georgi zu beziehen. Zu erfragen gegenüber No. 42. zu ebener Erde.

2308. In der Lerchenstraße No. 37. ist ein Garten um 30 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2299. Im Landschaftsgäßchen No. 7. sind am nächsten Ziele Georgi 2 Wohnungen, jede um 60 fl. jährlichen Zins zu vermiethen.

2298. In der Altenhofgasse ist über 2 Stiegen eine sehr bequeme Wohnung am Ziele Georgi um 90 fl. Jahreszins zu vermiethen, und am Rindermarkte im Zinngießerhause No. 21. über 2 Stiegen zu erfragen.

2277. Auf dem Promenadeplatze No. 14. über eine Stiege sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren am 1. Mai um 9 bis 7 fl. 30 kr. zu beziehen.

2290 An der Löwengrube No. 15. ist über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. bis 1ten Mai zu beziehen.

2267. In der Theatinerstraße No. 33. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 Zimmer einzeln oder zusammen um 18 fl. zu vermiethen bis 1. Mai.

2280. In der Sendlingergasse No. 6. über 2 Stiegen vornheraus, ist ein schönes, großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von einem oder 2 Herrn am 1ten Mai monatlich um 8 fl. zu beziehen.

2285. Gleich am Eingange von der Ludwigs- in die Theresienstraße No. 46. über 3 Stiegen ist bei einer kinderlosen Familie ein gut meublirtes, heitzbares mit eigenem Eingange versehenes Zimmer gegen die Straße sogleich oder am 1. Mai um monatliche 5 fl. zu beziehen.

2282. 4 kleine Wohnungen sind vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 3. zu Georgi zu beziehen: die 1te um 70 fl. die 2te um 44 fl. die 3te um 40 fl. die 4te Wohnung um 40 fl. Jahreszins. Das Ueb. beim Dallermelder in der Weinstraße No. 9.

2283. Es ist ein schönes Logis in der Weinstraße No. 9. über 3 Stiegen vornheraus zu Georgi um 140 fl. zu vermiethen, und zu erfragen beim Dallermelder in der Weinstraße No. 9.

2319. Am Kreuze in der Glockenstraße No. 7. ist eine schöne Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten um 95 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege rechts zu erfragen.

2286. Am Max-Josephsplatze No. 10. über 2 Stiegen sind sehr schöne 6 eingerichtete Zimmer mit einem eingerichteten Salon sogleich monatlich um 10 Karolin zu beziehen.

2288. Vor dem Einlasse in der Müllerstraße No. 41. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 112 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen und das Nähere No. 40. über eine Stiege beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2329. In der Müllerstraße No. 15. sind 2 schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten und Waschgelegenheit zu Georgi um 270 und 125 fl., dann eine Stallung für 3 Pferde, Remise und Heulage um monatliche 5 fl. zu vermiethen und beim Eigenthümer daselbst zu erfragen.

Digitized by Google

2318. Im Thale Petri No. 69. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege und Kommodite ꝛc. um 90 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

2320. In der Neuhausergasse sind 2 Wohnungen um 60 und 36 fl. zu Georgi zu beziehen, und No. 25. zu ebener Erde zu erfragen.

2317. In der Sendlingergasse No. 52. ist zu Georgi eine Wohnung für eine ruhige, stille Familie um 80 fl. Jahreszins zu beziehen und daselbst zu erfragen.

2325. In der Türkenstraße No. 63. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett um 8 und 6 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde rechts.

2324. Es ist ein schönes, meublirtes Zimmer von einem oder 2 Herren mit allen Bequemlichkeiten um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen; auch ist eine schöne Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Ausguß bis Ziel Michaelis um 96 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde No. 6. in der Dultgasse zu erfragen.

2330. Am Viktualienmarkte ist ein heitzbarer Laden um 80 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere vor'm Sendlingerthore No. 5.

2327. In der Müllerstraße No. 35. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne, bequeme Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Waschgelegenheit und der angenehmsten Aussicht versehen, auch ist daselbst eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, mit 2 Kammern sogleich zu beziehen, eine um 160 fl. die andere um 75 fl. und daselbst zu erfragen.

2332. Der Laden im ehemaligen Ruffinihause zum schönen Münchner ist zu Georgi um 150 fl. zu beziehen. Das Nähere im Laden.

2331. Im Rosenthale No. 12. ist zu Georgi ein Verkaufsladen mit Nebenzimmer und mehreren Bequemlichkeiten, auch kann ein Keller und mehrere Zimmer dazu gegeben werden um 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

2334. In der Theatinerstraße No. 46. im 3. Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer, jedes um 9 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu vermiethen.

2332. In der Schäflergasse No. 19. über 4 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten jährlich um 80 fl. zu Georgi zu beziehen.

2336. Am Odeonsplatze No. 5. ist eine bequeme Wohnung im 2ten Stockwerke um 430 fl. zu vermiethen.

2284. In dem Hause No. 26. neben der evangelischen Kirche ist eine große Wohnung über 4 Stiegen mit 5 heitzbaren Zimmern, Alkoven ꝛc., Keller, Dachkammer, Waschgelegenheit ꝛc. bis Georgi jährlich um 190 fl. zu vermiethen.

2294. In der Müllerstraße No. 34. ist zu ebener Erde eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Magdkammer, Speisekammer, Holzlege, Speicherantheil sogleich oder zu Michaelis um jährliche 120 fl. an eine ruhige Familie zu vermiethen.

2274. In der Lerchenstraße No. 32. über eine Stiege ist eine ausgemalte Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu vermiethen.

2295. In der Sonnenstraße No. 27. ist ein Garten mit einem neuen großen Sommerhause und Mistbeetkasten um 30 fl. zu vermiethen.

2176. In der Türkenstraße No. 11. ist über eine Stiege eine sehr schöne, ausgemalte Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus- und Gartenantheile zu Georgi um den Jahreszins von 220 fl. zu beziehen und beim Hausmeister zu ebener Erde zu erfragen.

2194. In der untern Bärerstraße No. 14. sind am bevorstehenden Ziele Georgi die Wohnungen zu ebener Erde um 200 fl., über eine Stiege um 275 fl. über 3 Stiegen links um 100 fl. Jahreszins zu vermiethen.

2302. An der Ecke der Kaufingergasse und des Färbergrabens No. 1030. über eine Stiege sind 3 meublirte Zimmer um 14, 15 und 16 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

2203. In der Fürstenstraße No. 6. nächst dem herzoglichen Palais sind 2 Wohnungen, die eine über 2 Stiegen von 7 heitzbaren Zimmern, mit Salon, Magdkammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Michaelis um den jährlichen Zins von 400 fl. zu beziehen, über 3 Stiegen eine mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. Jahreszins; beide Wohnungen sind an der Sonnenseite, die Zimmer theils neu austapezirt und theils neu ausgemalt, die Fußböden angestrichen.

2289. In der Herzogspitalgasse Nr. 10. über 2 Stiegen sind vornheraus, 2 sehr schöne, gut meublirte Zimmer ineinandergehend und jedes mit eigenem Eingange das Eine sogleich, das Andere bis 1ten Mai monatlich um 8 fl. zu beziehen.

2293. Künftiges Ziel sind im Dultgäßchen No. 4. 2 Wohnungen um 60 und 66 fl. zu beziehen.

2322. In der Prannersstraße No. 18. sind 2 eingerichtete Zimmer am 1ten Mai um 7 und 5 fl. zu beziehen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

2287. Nahe an der Schießstätte sind mehrere neu ausgemalte Wohnungen mit Garten, großer Werkstätte für einen Feuerarbeiter, Stallung und Heulage zu 4 Pferde, ein Nebengebäude für einen Wascher um 66, 40, 30, 24 fl. jährlich von ordentlichen Familien sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Zu erfragen in der Windenmachergasse No. 7. über eine Stiege rechts, von 7 — 9 Uhr Morgens.

2186. Im Thiereckgäßchen No. 1. ist die Wohnung über 2 Stiegen für 150 fl. und jene über 3 Stiegen um 80 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere in der Kaufingergasse No. 31. zu ebener Erde zu erfahren.

2111. Am Heumarkte No. 7. sind zu Georgi 3 Wohnungen zu vermiethen, um 40, 54 und 75 fl.

2102. In dem Hause No. 45. in der Sendlingergasse sind 3 Wohnungen um die jährlichen Miethzinse von 75, 70 und 40 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

2162. In der Promenadestraße No. 8. ist die 1te Etage mit 6 heitzbaren Zimmern, einem heitzbaren Vorzimmer, 1 Kammer, 1 Garderobe, Stallungen zu 4 Pferde, Wagenremise, Kutscherzimmer, Sattel- und Heukammer, Keller und Speicherabtheilung am bevorstehenden Ziele Georgi um den halbjährigen Miethzins von 337 fl. 30 kr. zu vermiethen, und im anstoßenden Hause No. 9. über 2 Stiegen das Nähere zu erfragen.

2232. In der Kanalstraße No. 34. über 2 Stiegen ist ein gut eingerichtetes Zimmer mit Bett monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

2242. Am Maximiliansplatze No. 23. ist im 4ten Stockwerke die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Holzlege, Commodité, Keller und Speicher um den jährlichen Miethzins von 160 fl. zu Georgi zu beziehen und das Nähere im 3ten Stockwerke zu erfragen.

2291. In der Amalienstraße No. 46. nahe an der Theresienstraße über 2 Stiegen rechts ist ein schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

2133. Am Anger (Sebastiansplatze) No. 1. sind über eine Stiege 2 Wohnungen: eine mit 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche und Holzlege jährlich um 150 fl., die andere mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten jährlich um 80 fl.; dann 3 heitzbare Läden, 2 jeder um 90 fl. und einer um 60 fl. zu Georgi zu vermiethen, und im Rosenthale No. 2. ist das Nähere zu erfragen.

2096. Im Eckhause No. 11. an der Barerstraße ist zu ebener Erde eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Holzlege und Waschhausantheile für nahkommendes Ziel Georgi um den Zins von 24 fl. zu vermiethen, und sich dießfalls gefälligst an den Bierwirth zu wenden.

2115. In der Fürstenfeldergasse No. 13. über 2 Stiegen ist ein schönes, modern meublirtes Zimmer mit guter Bedienung um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

2130. Im Hause No. 8. auf der Hofstatt ist ein Wirthslokale sammt aller Bequemlichkeit um 200 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere bei Hrn. Waßermann in der Fürstenfeldergasse No. 8.

(***)

Digitized by Google

2316. Eine schön austapezirte Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten ist in der Türkenstraße für 140 fl. jährlich sogleich zu vermiethen, und das Uebrige No. 49. in der Amalienstraße über 2 Stiegen zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

2256. Hierorts liegen sub E. V. N. 2652. seit 2ten l. Mts. eine eiserne Schaufel, eine Düngergabel, 2 große Pickel deponirt, welche wahrscheinlich irgendwo entwendet wurden.

Wer hierüber Aufschluß geben kann, beliebe sich im Polizei-Bureau II. zu melden.

München am 9. April 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizeidirektor.

Rupp, Polizeyoffizlant.

2258. Am 16. März l. J. Abends wurde ein Bauernspenser mit silbernen Knöpfen in der Gegend der k. Wagenremise gefunden.

Er liegt hier sub E. V. N. 2613. deponirt und der Eigenthümer wird aufgefordert seine Ansprüche binnen Jahr und Tag dahier geltend zu machen.

München am 9. April 1834.

Königliche Polizey-Direktion München

v. Menz, Polizeidirektor.

Rupp, Polizeyoffizlant.

2313. Am 24. Mai 1833. blieb in der Herzogspitalkirche ein Regenschirm stehen, der sub E. V. N. 2085. deponirt ist.

Wer sich als Eigenthümer legitimiren kann, beliebe sich hier zu melden.

München am 13. April 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizeidirektor.

Rupp. Polizeyoffizlant.

2311. Es ist Sonntag Mittags auf dem Wege von der Theresienstraße bis zu dem neu erbauten Blinden-Institut ein Boa von Fehe verloren gegangen. Der Finder wolle selben gegen ein gutes Douceur bei der k. Polizei abgeben.

2265. Ein mit Steinen besetzter, goldener Fingerring wurde in der Theatinerkirche gefunden. Der Eigenthümer kann selben gegen Entrichtung der Einruckungsgebühr in der Ludwigsstraße No. 6. über 3 Stiegen abholen.

Dienst- und andere Gesuche.

2116. Am Rindermarkte No. 4. werden Tücher bestens und billig decatirt, auch wollene Kleidungsstücke schönstens retablirt.

Feilschaften.

2257. Mathias Peitger, Kistlermeister von der Vorstadt Au gibt sich die Ehre, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum hiemit ergebenst anzuzeigen, daß er sein bisher ingehabtes Meubels-Verkaufsgewölbe im Bazar mit bevorstehendem Ziele Georgi verlassen, und ein anderes in der Salvatorsstraße im Kaulaischen Hause No. 19. nächst dem Anfrage- und Adreß-Bureau beziehen werde. Um seinen Umzug bei bedeutenden Meubelsvorräthen einiger Maßen zu erleichtern, macht derselbe hiemit zu gleicher Zeit bekannt, daß er von nun an und bis zu seinem vollendeten Umzuge alle Gattungen von Meubels zu bedeutend herabgesetzten Preise verkaufen, und für die Güte und Dauerhaftigkeit jedes einzelnen ihm käuflich abgenommenen Stückes auf Jahr und Tag gut stehen werde, weßhalb er unter dankbarer Anerkennung des ihm bisher geschenkten allgemeinen Vertrauens um geneigten Zuspruch bittet.

2266. Ein Anwesen nebst Hofraum, Brunnen, und Garten ist um 1700 fl. zu verkaufen unter billigen Bedingungen. D. Ueb.

2313. Hundert Stück junge Eschen zur Baumanlage werden billig verkauft. D. Ueb.

2305. Wegen Mangels an Raum sind ein Kinderwägel, 24 Sessel, ein Bett und Bettstätte, ein nußbaumener Tisch, alles gut erhalten, in der Dachauerstraße No. 13. beim Wirth Engerhüter über eine Stiege billig zu verkaufen.

Digitized by Google

2304. Es ist ein neuer Stand auf 4 Rädern für einen Obstler ec. zum Gebrauch, welcher auch in einer Durchfahrt in einem Hause anzuwenden ist, mit gutem Schlosse zu verkaufen, und das Nähere am Karlsplatze links No. 13. zu ebener Erde zu erfragen.

2292. Im Hause No. 5. in der Karlsstraße ist ein vertrautes Pferd und ein leichtes Chaischen billig zu verkaufen.

2279. In der Ludwigsstraße No. 7 über drei Stiegen ist eine bedeutende Anzahl steinerner Flaschen und Weinbouteillen nebst einem beinahe ganz neuen Kinderbettstättchen zu verkaufen.

2328. Im Schrammengäßchen No. 1. über 1 Stiege sind Herrenhemden, das Stück um 2 fl. 24 kr., 2 fl., 1 fl. 30 kr., feine Unterhosen das Stück um 1 fl., Servietten das Stück um 20 kr. zu verkaufen.

2325. Es werden gute, 5prozentige Ewiggeldbriefe von 3 — 6000 fl. zu kaufen gesucht. D. Ueb.

2326. Es werden 3000 fl. als erste Post auf ein Haus aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2335. Ein Garten und Haus für eine Familie in der sonnigsten und gesündesten Lage der Maxvorstadt sind billig zu verkaufen.

2216. Es werden 6000 fl. zu 4 Prozent zur Ablösung 5prozentiger Ewiggeldbriefe auf einem Hause in der Stadt gesucht. D. Ueb.

Versteigerungen.

2337. Montag den 21. April d. J. und den darauf folgenden Tagen Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr wird in Folge gerichtlicher Uebereinkunft zwischen dem gewesenen hiesigen Handelsmann Karl v. Moy und dessen Gläubigern das Waarenlager desselben in seinem Verkaufsgewölbe No. 20. in der Theatiner- Schwabinger Straße gegen baare Bezahlung in folgender Ordnung nach der Reihenfolge der Inventars-Nummern öffentlich versteigert.

I. Quinquaillerie d. i. kleine und größere Gegenstände von Holz, Blech, Bronze, Perlmutter, Pappendeckel, u. d. gl. zur Toilette oder zum Hausrathe; dann Ridiküls, Federn, Hosenträger, Schnürleibchen, und Schnürriemen, Masken, Bänder, Gürtel, Tuch und Casimir, verschiedene Stickereien, gestickte Moußelin-Streifen, gestickte Moußeline, gestickte Kleider.

II. Handschuhe, Fächer, Ordensbänder, Geldbeutel, Stickereien in Stramin, Federbüsche, platirte Gegenstände, Mäntel, wollene und seidene Strümpfe, Gegenstände von Bourre de Soie und Wolle, Teppiche, Alabaster, Vorhängträger, Tabaksdosen und Bombonnieres.

III. Futaines, Prunelles, Piqués, façonirte Seidenzeuge, Atlas, Gros de Naples, Chaly, Merinos, Schärpen, Cravaten, façonirte Gaze, Gaze de Paris, und Gaze Tris, Crepe, Seiden und Faden-Tülle.

IV. Shawls, Halstücher, Sacktücher, reiche Stoffe, Gold- und Silberborduren, Porzellain, Meubelzeuge, Bronzewaaren, Blonden, Tülle-Blonden, Schleier, Mousselin- und Organdin-Gaze.

Täglich werden die Waaren-Artikel No. I. von 8 bis 9 Uhr Vormittags und von 2 bis 3 Uhr Nachmittags, No. II. von 9 bis 10 Uhr Vormittags und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags, No. III. von 10 bis 11 Uhr Vormittags und von 5 bis 6 Uhr Nachmittags, No. IV. von 11 bis 12 Uhr Vormittags und von 4 bis 5 Uhr Nachmittags ausgeboten, wozu Kaufsliebhaber vorgeladen werden.

Den 2ten April 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Möst.

2321. Künftigen Samstag den 19. dieß früh 10 Uhr werden 2 zum Artillerie Fuhrwesendienst untaugliche Pferde auf dem Angerplatze an die Meistbietenden öffentlich versteigert.

München den 14. April 1834.

2281. Freytag den 18. April d. Js. und die darauf folgenden Tage werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr, in der Neuhausergasse No. 27. im 2ten Stockwerke vornheraus verschiedene Geräthschaften, als: goldene Uhren, verschiedenes Silber, Kommodekästen, Spiegeln, Sesseln, Tische, Betten, Matrazen, Gemälde, verschiedene uralte Geld-Münzen, Kupferstiche, Bücher, bayerische Intelligenzblätter von mehreren Jahren, ein kleines Naturalien-Kabinet, Porzellain Kupfergeschirr, und Gartenwerkzeug gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufslustige dazu höflichst eingeladen.

Frauenhuber, Auktionator.

2309. Donnerstag den 17ten April wird Nachmittags von halb 3 Uhr an wegen Versetzung eines Staatsdieners dessen zurückgelassene Mobiliarschaft, bestehend in Sopha, Fauteuils und andern Sesseln, Kommode-, Schreib- und Garderobe-Kästen, Bettläden, Tischen

Digitized by Google

Konsolspiegeln, einer Stockuhr, Kronleuchter, ꝛc. alles in sehr schönem moderaen Zustande, im Thal Mariä (Thorbrau) No. 37. im 2ten Stockwerke gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit höflichst eingeladen sind.

Hirschvogl, Auktionator.

2310. Freitags den 18. April werden Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Fürstenstraße No. 9. im 1ten Stockwerke die Effekten einer abgereisten Familie gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Bureau-, Kommode-, Glas- und Garderobe-Kästen, ein Bratenwender, ein Damenbrett von Ebenholz mit Steinen von Elfenbein, Bilder, worunter die Geschichte des Papstes Pius VI., Oelgemälde; ferners eine Parthie gut gehaltene, feine Weine, als Steinwein v. 1794, Bordeaux, ꝛc. u. a. Gegenstände, wozu Kaufsliebhaber hiemit geziemend eingeladen sind.

Hirschvogl, Auktionator.

2157. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 17. April, Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Kommoden, Bettläden, einer sehr schönen Etagere mit Spiegel, Sekretär, Rund-Arbeits-Nacht und andern Tischen, Spiegeln, vergoldeten Rahmen, Uhren, Kupfer, Betten, Herren- und Frauen-Kleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

2141. Pfandauslösung und Versteigerung.

Mittwoch den 16. April d. J. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monate März 1833 und zwar von den Numern 49521 bis 53942.

Die Umschreibungen haben wie immer jedesmal nur Vormittags statt.

Montag den 21. April öffentliche Versteigerung.

München den 28. März 1834.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

F. E. Wendling, Magistrats-Rath.

Hannes, Cassier. Schuetz, Controlleur.

2092. Mittwoch den 16. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr und den folgenden Tag wird in der neuen Karlsstraße No. 48. im 2ten Stockwerke die Verlassenschaft des k. geheimen Rathes von Panzer, bestehend in Meubles von Kirsch- und Nußbaumholz, als: Kommoden, Schreib-, Pfeiler- und andern Tischen, Bettläden, Garderob-, Gewehr- und Gläserkästen, Bücher- und Aktenschränken, Sophas, Sesseln, einer Waschtoilette, Spiegeln, Reisekoffern, sodann in Federbetten, Matratzen, einer goldgestickten Uniform, Kleidern, Dekorationen, etwas Silbergeräth, Zinn, Küchengeschirr von Kupfer und Eisen, Nachtlampen, Schreibmaterialien, Makulatur, einer kleinen Sammlung von Büchern und Naturalien, steinernen und gläsernen Flaschen gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Unter den Büchern befinden sich das bayerische Landrecht, Ausgabe in Folio mit Anmerkungen, die Gerichtsordnung und das Kriminalgesetzbuch mit Anmerkungen, die Mayer'schen Generaliensammlungen, die ältern und neuern Landtags-Verhandlungen, Döllingers Repertorium der Staatsverwaltung Bayerns, das Handbuch der Staatsverfassung und Staatsverwaltung von Bayern, Westenrieders historischer Kalender, viele politische Brochüren und mehrere juridische insbesonders das bayerische Staatsrecht betreffende Werke. Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Hirschvogel, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

2306. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am Donnerstag den 24. April l. Js. die königl. Lotto-Kollekt No. 8. aus dem alten Hofgäßchen in das sogenannte Probstenhaus No. 7. am Eingange zum Altenhof-Bogen verlegt wird.

Fremden-Anzeige.

Vom 13. bis 16. April 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Chevalier de Henikstein, griech. Consul zu Triest. Hr. Rouquairol, Notar von Paris. Hr. Rawdon, engl. Oberst-Lieutenant. Hr. Graf v. Lynas, königl. preuß. Rittmeister.

Im schwarzen Adler.

Hr. Fischer, Kaufmann von Hamburg. Hr. Abendroth, Partikulier von Hamburg. Hr. Fleischhauer, Kaufmann von Stuttgart. Hrn. Jerofejeff und Nickerin, Commissionärs von St. Petersburg. Hr. Linzens, Kaufmann von Aachen. Hr. Bülow, k. preuß. Offizier. Hr. Volterre, Gymnasist von Volterra. Hr. Mange, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Schönau, Kaufmann von Weisbon. Hr. von der Brüggen, Partikulier von Renden. Hr. Uvan, Fabrikant von Paris. Hr. Frhr. v. Hallberg, auf Birkeneck.

Im goldenen Hahn.

Hr. Baron von Spiegel, Stud. von Berlin. Hr. Deininger, Dr. Philos. von Ansbach. Hr. Frhr. von Mulzer, Appellations-Gerichts-Accessist von Ansbach.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Müller, Stud. von Oldenburg. Dem. Rittinger, Försterstochter von Karlstein. Hr. Meyer, Partikulier

Digitized by Google

von Schafhausen. Hr. Joos, Partikulier von Schafhausen. Hr. Bandel, k. Advokat von Furth. Hr. Kraft, Partikulier von Leipzig. Hr. Metzler, Partikulier von Frankfurt. Hr. Friedmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schumm, Stadtgerichts-Accessist von Nürnberg. Hr. Schlegl, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Bouterweck, Historienmaler von Berlin. Hr. Träger, Kaufmann von Schweinfurt.

Im goldenen Bären.

Hr. Mack, Kaufmann von Augsburg. Hr. Max Frhr. von Zu Rhein, königl. Appellations-Gerichts-Accessist von Würzburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Zellershuber, k. quiesc. Zollbeamter von Oberstaufen. Hr. Fischer, Wirth von Becking. Hr. Scherer, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Fassmann, Landtags-Abgeordneter von Amberg. Hr. Schach, Appellations-Gerichts-Accessist von Amberg. Hr. Umrath, Fabrikant von Rosenheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Samm, Oekonomie-Praktikant von Schleißheim.

In der goldenen Sonne.

Hr. v. Fleckinger, Gutsbesitzer von Herenwörth. Hr. Wiedl, Lehrer von Reichlhofen.

Im Stachusgarten.

Hr. Thom, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bitzner, k. Forstgehülfe von Garmisch. Hr. Seidl, k. Forstamts-Aktuar von Freysing. Hr. Stöckl, Pfarrer von St. Leonhard. Hr. Frhr. v. Köppelle, k. Hauptzollamtsverwalter von Augsburg. Hr. Räff, Ingenieur von St. Gallen. Hr. Schneider, Cand. Juris. von Ansbach. Hr. Knöll, Commis von Augsburg. Fr. Freyfrau von Köppelle, Hauptzollamts-Verwalters Gattin von Simbach. Hr. Neumaier, Oekonomie-Praktikant von Schleißheim. Hr. Weidner, Cand. Med. von Würzburg. Hr. Dilg, Cand. Juris. von Miltenberg. Hr. Paulus, Forst-Referendair von Baiersbron. Hr. v. Rauner, Cand. der Landwirthschaft von Augsburg. Hr. Bezler, Commis von Oberndorf.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

16 Kinder: 3 männl. und 13 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 5. April: Hr. Dr. Simon Spengel, k. Advokat und Universitäts-Syndikus, mit Fräulein J. C. A. Wölfel, markgräflich ansbachischen Fourage-Kommissärs-Tochter von Dornau. — Den 7.: Hr. Joh. Gmeiner, herrschaftl. Kammerdiener dahier, mit Theres Hammerschmid, Taglöhnerstochter von Ilmendorf, Ldg. Ingolstadt. — Hr. Joseph Schwembeck, b. Schuhmacher dahier, mit M. A. Josepha Rebauer, Säcklerstochter, von der Vorstadt Au. Hr. Max Marquard Ignatz Frhr. von Pfetten, Gutsbesitzer von Rampsau, Ldg. Burglengenfeld, mit Fräul. Johanna Georg. Therese Schröder, Kassierstochter von hier. Den 8.: Hr. Karl Pöschl, kgl. Hofmusikus dahier, mit Dem. Anna Porbesch, k. Hofapotheken-Offiziantenstochter von hier. — Hr. Joh. Bapt. Hechensteiner, königl. Schloßdiener in Tegernsee, mit Kath. Geisberger, Wagenlakierertochter dahier. — Hr. J. Ritter, Hausmeister im k. Lottogebäude dahier, Wittwer, mit M. Franziska Schmid, Jägerstochter von Seefeld.

Gestorben sind:

Den 11. April: Joseph Maier, b. Metzgerssohn, 9 M. 17 T. alt. — Alois Maurer, Milchmannssohn, 11 M. alt. — Den 12.: Ursula Dallmaier Brauersfrau, von Maisach, Ldg. Bruck, 54 J. alt. — Ursula Spennsberger, Rosogliobrennerstochter, 4 M. alt. — Den 13.: Hr. Georg Meixner, Bureaudiener, 77 J. alt. — Josepha Bischof, Hafnerstochter, 11 J. 10 M. alt.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft: 11 Kinder: 7 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 22. März: Hr. Franz Tillmetz, b. Kaffetier, mit Paula Emma Wagner, Münz-Medailleurstochter von Stuttgart. — Den 6. April: Hr. Alois Biber, b. Klaviermacher, mit Katharina Schnetter, chirurg. Instrumentenfabrikantenstochter, von hier.

Gestorben ist:

Den 9. April: Joh. Gastner, Maurer von Hofschallern Ldgs. Altötting, 60 J. alt. — Den 10.: Anastasia Steer, Dienstmagd von der Au, 40 J. alt. — Johann Preßl, Milchmannssohn, 9 M. alt. — Den 11. Joseph Kobler, Schuhmachergesell von Lappen, Ldg. München, 27 J. alt. — A. Maier, Metzgerknechts-Wittwe, 64 J. alt. — Den 12. Anna Weber, Steinführerstochter, 25 J. alt. — Theres Wecker, Gütlerstochter von Pasing, 55 J. alt. Karl Giusti, Gypsfigurenfabrikantens-Sohn von Gello in Italien, 14 J. alt. — Den 13.: Katharina Kraus, Schuhmacherstochter von hier, 45 J. alt.

In der St. Anna-Pfarr

Geboren: 4 Kinder: 1 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Gestorben sind:

Den 10. April: Ein todtgebornes Mädchen des Milchmanns Sebastian Ostermaier. — Joseph Anton Rieß, k. Leibgarde-Hartschierssohn, 20 T. alt. — Michael Stöberl, Maurerssohn, 7 J. 4 T. alt.

Im protestantischen Pfarramte

Getauft:

2 Kinder: 1 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 7. April: Hr. Maximilian Marquard Ignaz Frhr. v. Pfetten, Gutsbesitzer auf Ramsbau und Hirschling, mit Fräul. Johanne Georgine Therese Schröder, Kassierstochter von hier.

Gestorben ist:

Den 11. April: Sophie Horin, Pfründtnerin, [illegible] J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 7ten bis 12ten April 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
25	41	27	5	914	3	76

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 14. bis 21. April 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	6	3
2) Die halbe Kreuzersem.	3	1
3) Das Spitzweckel	5	3
4) Das Kreuzerlaibel	10	2
5) Der Groschenwecken von Waizen	20	1
6) Der Groschenwecken von Roggentaig	31	2

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	1	—	1
„ vier „	2	—	2
„ acht „	4	1	—
„ sechzehn „	8	2	—

I. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- (Mehl)	1	32	—	5	3	—
Semmel- (Mehl)	1	8	—	4	1	—
Waizen- (Mehl)	—	52	—	3	1	-
Einbrenn- (Mehl)	—	36	—	2	1	—
Riemisch- (Mehl)	—	41	—	2	2	—
Rocken- (Mehl)	—	35	—	2	—	—
Nach- (Mehl)	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	32	—	9	1	—
Gries ordinärer	2	—	—	7	1	—
Feine Gersten	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl	—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Ruten	—	42
Forellen	—	54
Aallfische	—	—
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen	—	12
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	18
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 31. Sonntag den 20. April 1834.

Bekanntmachung.

(Fahren, Reiten und Aufsicht auf Pferde betreffend.)

2408. Nachstehende, durch das Königliche Staats-Ministerium des Innern genehmigte Vorschriften in Bezug auf Fahren, Reiten und Aufsicht auf Pferde werden hiemit zur allgemeinen Darnachachtung bekannt gemacht.

München am 12. April 1834.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Polizei-Direktor.

Rupp, Polizeioffiziant.

A.

Allgemeine Bestimmungen.

Vielfältige, in neuerer Zeit wahrgenommene Uebertretungen der zu Verhütung von Unglücksfällen in Bezug auf Fahren, Reiten und Aufsicht auf Pferde bestehenden Vorschriften, veranlaßt die unterzeichnete Behörde, nachstehende polizeiliche Anordnungen zur genauen Darnachachtung öffentlich bekannt zu geben.

I.

In Bezug auf Fahren und Reiten.

§. 1.

In den Straßen der Stadt München und in deren Vorstädten ist es verboten, schneller als in einem mäßigen Trabe zu fahren oder schneller als in mäßigem Trabe oder kurzen Galoppe zu reiten.

§. 2.

Schritt, oder wo es ohne alle Gefahr geschehen kann, ganz verkürzter Trab sind geboten:
a) Beim Ein- und Ausfahren von Gebäuden,

(*)

Digitized by Google

b) um Straßen-Ecken,
c) über Brücken,
d) in engen Straßen,
e) durch Thore und Bögen,
f) über Anhöhen abwärts,
g) bei jeder, durch größere Versammlung von Menschen, Wägen, Pferden und dergleichen veranlaßten Verengung der Passage.

§. 3.

Allenthalben und durchgehends Schritt zu fahren ist geboten, dem schwer oder hoch beladenen, dann jenem Fuhrwerke, welches zum Transporte von Effekten oder lebenden Schlachtviehe bestimmt ist, namentlich Lastwägen, Metzger- Brauer- Holz- Heuwägen und dergleichen.

§. 4.

Gänzlich untersagt bleibt:

a) Das Aneinanderhängen von Wägen und Schlitten,
b) das Einspännigfahren ohne Gabeldeichsel nach der bereits bestehenden Verordnung,
c) das Schleifen von Baumstämmen,
d) das Fahren und Reiten auf Trottoirs und Fußwegen, dann durch die königl. Residenz und über den Max-Josephsplatz nach Maßgabe der hierüber bestehenden, besonderen Vorschriften vom 28. Februar 1829 und 30. Oktober 1825,
e) das Einfahren und Zureiten von Pferden in den Straßen der Stadt und Vorstädten, oder auf größeren Plätzen und im englischen Garten zur Zeit eines frequenten Besuches,
f) endlich das Fahren ohne Rollen, während Schnee auf der Bahn liegt.

§. 5.

Jeder Fahrende und Reitende hat die zu Vermeidung von Unglücksfällen nöthige Vorsicht stets zu beobachten und zu dem Ende auch die, ihm in den Weg kommenden Fußgänger durch lauten Zuruf vor der nahenden Gefahr zu warnen, bis zur Beseitigung der Gefahr aber nöthigenfalls einzuhalten.

§. 6.

Fuhrwerke und Reiter haben sich auf der rechten Seite der Straße zu halten, und den Entgegenkommenden rechts auszuweichen. Eben so muß über Brücken, durch Bögen und Thore zur rechten Hand gefahren und geritten werden.

§. 7.

Vorfahren ist nur gestattet in Straßen, welche genügenden Raum darbieten, so daß weder Fußgänger und Reiter noch Fuhrwerke belästiget werden, und wenn keine Verengung der Straße eben statt findet, oder durch das Vorfahren veranlaßt wird. Zur Wissenschaft der Stadtbewohner und städtischen Kutscher wird beigefügt: daß das Vorfahren

a) auf der Strecke von Großhesselohe bis zur Einmündung des von dort auf die Chaussee von Wolfrathshausen nach München führenden Vizinal-Weges in diese,

Digitized by Google

b) auf den Abfahrten über die Höhen von Bogenhausen, Gasteig, Harlaching und Sendling

gänzlich untersagt bleibe.

§. 8.

Den Equipagen, worin sich die Allerhöchsten Herrschaften befinden, darf Niemand vorfahren oder vorreiten, eben so wenig darf Seiner Majestät dem Könige, wenn Allerhöchst Dieselben sich zu Pferde befinden, vorgefahren oder vorgeritten werden. Die Ihren Königlichen Majestäten entgegenkommenden Wägen oder Reiter haben rasch zur rechten Hand, hingegen die vor Denselben befindlichen auf die linke Seite zu fahren oder zu reiten, und so lang anzuhalten, bis Ihre Majestäten vorüber sind.

§. 9.

Bei Zusammenkünften einer bedeutenderen Anzahl von Equipagen aus Anlaß größerer Versammlungen haben sich die Wägen in Reihen aufzustellen, und in dieser Reihe nach dem Vorrufe vorzufahren, im Falle des Nichterscheinens der zur Aufnahme bestimmten Personen aber ohne Aufenthalt abzufahren, und sich der Reihe wieder anzuschließen. Wenn bei solchen Anläßen besondere Polizeywachen aufgestellt sind, ist sich nach deren Weisung zu benehmen. Die An- und Abfahrt bei den einzelnen Gebäuden, bei welchen häufig Zusammenfluß von Equipagen statt findet, ist durch besondere Vorschriften festgestellt.

II.

In Bezug auf Aufsicht auf Pferde.

§. 10.

Dem Entkommen von Pferden muß sowohl in Ställen, als ausserhalb derselben durch gehörige Aufsicht vorgebeugt werden. Diese Aufsicht kann daher nur solchen Individuen anvertraut werden, welche die erforderliche Kraft und Gewandtheit besitzen.

§. 11.

Die Führung von mehr als einem Handpferde ist verboten; das Handpferd muß am linken Ziegel festgehalten werden. Der Führer hat rechts auszuweichen und vor schlagenden Pferden die Begegnenden durch Zuruf zu warnen.

§. 12.

Pferde oder bespannte Fuhrwerke ohne Aufsicht auf der Straße stehen zu lassen, ist untersagt.

III.

In Bezug auf Fußgänger.

§. 13.

Fußgänger haben Fuhrwerken und Pferden zeitig aus dem Wege zu gehen. Absichtliches Entgegenhandeln zieht Strafe nach sich.

(**)

Digitized by Google

§. 14.

Kinder unter 6 Jahren dürfen nicht allein in den Straßen gehen und sind bei größerer Frequenz von Wägen oder Pferden und an gefährlichen Passagen von ihren Begleitern zu führen.

IV.

Folgen der Uebertretungen.

§. 15.

Gegen Uebertretungen dieser Anordnungen werden in Wiederholungsfällen steigernde Strafen verhängt; denn die Uebertretung zieht polizeiliche Untersuchung und nach Umständen Anwendung einer Geldbuße von 16 fl. bis zu dem Maximo von 75 fl.; dann Arrest-Strafen bis zu dem Maximo von 14 Tagen, unvorgreiflich der allenfallsigen von Civilrechtswegen zu leistenden Entschädigungen, dann der Ausantwortung der Akten an das Strafgericht in den dazu geeigneten und insbesondere in allen jenen Fällen, wo die Contravenienten mit irgend einer Widersetzlichkeit gegen die zur Aufrechthaltung dieser Vorschriften beorderte Gendarmerie verbunden ist.

B.

Besondere Vorschriften über An- und Abfahrt bei besonderen Anlässen und auf gewißen Punkten.

I. Hinsichtlich des Fahrens durch die k. Residenz bleibt es bei den in der Ausschreibung vom 28ten Februar 1829 bekannt gemachten Allerhöchsten Anordnungen.

II. An- und Abfahren zum neuen k. Hof- und Nationaltheater.

a) an gewöhnlichen Theatertagen verbleibt es bei den Bestimmungen der Ausschreibung vom 30. Oktober 1825,

b) sowie bei Maskenbällen, bei den Bestimmungen der Ausschreibung vom 29. Jänner 1827.

III. Beim An- und Abfahren im Odeon erfolgt die Aufstellung auf dem Odeonplatze in zwei gegeneinander in Fronte sich bildenden Reihen, die sich an das Odeongebäude anschließen. Die Abfahrt erfolgt zunächst diesem abwechslungsweise an beiden Reihen durch das Odeongebäude über den Wittelsbacherplatz, und es ist durchaus nicht gestattet, in entgegengesetzter Richtung zu fahren.

IV. Beim Abfahren, sowie beim Anfahren zum Museum-Gebäude darf nur von der Prannerss- und Salvatorsgasse an, und muß in entgegengesetzter Richtung abgefahren werden. Die Wägen können sich jedoch nur in einfacher Reihe in der Prannersgasse und Promenadegasse aufstellen, und fahren abwechselnd von jeder Reihe immer vor. Es ist nicht gestattet umzukehren, noch in entgegengesetzter Richtung anzufahren.

V. Desgleichen im Gebäude des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten erfolgt die Aufstellung in einfacher Reihe am Promenadeplatze. Die Einfahrt durch das an diesem liegende Thor und die Ausfahrt durch das Thor an der Promenadegasse.

Digitized by Google

VI. Desgleichen im Ständehause

1) Es ist Niemanden erlaubt, durch den Hof des Ständehauses zu fahren.

2) Die Fahrenden haben daher, je nachdem sie von einer Seite eintreten wollen, ihren Weg durch die Prannerts- oder Salvatorsgasse und Rochusgasse zu nehmen.

3) Im letzten Falle erfolgt die Anfahrt von der Salvatorsgasse her durch den Bogen und durch die Rochusgasse, nie umgekehrt. Die wartenden Wägen haben sich in der Richtung vom untern Ende des Maximiliansplatzes am Hause des Tischlers Brucker vorbei über den neuen Viktualienmarkt bis an die Ecke des k. Stalles in einer einfachen Reihe aufzustellen und in der oben angegebenen Richtung wieder abzufahren.

VII. Im Palais Max erfolgt die Anfahrt durch die Neuhauser- oder durch die Schulgasse und Abfahrt durch den Hof und Bogen gegen den Maximilians- und Promenadeplatz. Die Aufstellung der ihre Herrschaften erwartenden Wägen auf dem Platze am Feuerhause, Fronte gegen das Palais Max bildend.

VIII. Am Gebäude des Frohsinns. Die Abfahrt geschieht durch die untere Karlsstraße, dann durch das Gebäude des Frohsinns und zu dem gegen die Kreisstraße gelegenen Thore heraus; für die Aufstellung der ihre Herrschaft erwartenden Wägen ist gleichfalls die untere Karlsstraße bestimmt, wo sie sich hintereinander anzureihen haben. Fiaker haben sich in allen diesen Fällen, sofern ihnen nicht ein besonderer Platz bereits angewiesen ist, hinter den Herrschaftswägen aufzustellen.

IX. An- und Abfahren für die Kirchen, insbesondere zur Theatinerkirche. Bei Feierlichkeiten in der Theatinerkirche darf nur von Seite der Ludwigsstraße beim Hauptthore an, und durch die Schwabingerstraße abgefahren werden. Die Wagen, welche ihre Herrschaft zu erwarten haben, stellen sich sodann am Residenzplatze, die Fronte gegen die Theatinerkirche gekehrt, nebeneinander auf und fahren in derselben Richtung ab, welche für die Anfahrt bestimmt ist. Wägen, welche aus dem Innern der Stadt kommen, haben daher aus der Schwabingergaße durch das Preisinggäßchen in die Residenzgasse die vorgeschriebene Richtung zu gewinnen, indem ein Gegeneinanderfahren der Wägen an den Kirchthüren nicht statt finden darf.

X. Zur Frauenkirche.

a) Bei Feierlichkeiten, für welche das große Portal geöffnet wird, erfolgt die Anfahrt durch die Kaufingergasse und das Frauengäßchen gegen die Löwengrube. Die Aufstellung der ihre Herrschaft erwartenden Wägen auf der Südseite der Kirche vom Filserbrauergäßchen an, bis zum Frauengäßchen, das jedoch frei bleiben muß.

b) Bei Feierlichkeiten, für welche das große Portal nicht geöffnet wird, hat die Anfahrt von der Löwengrube aus zu dem an der Nordseite der Kirche befindlichen Sakristeithor zu gehen.

Die Wägen fahren sodann um die Kirche herum, entweder durch das Sporer- oder durch das Frauengäßchen ab. Durch die Löwengrube darf bei solchen Feierlichkeiten, so lange noch angefahren wird, Niemand abfahren.

Die Aufstellung der Wägen geschieht auf dieselbe Weise, wie bei den Feierlichkeiten, wo am großen Portale abgestiegen wird, auf der Südseite der Kirche und sie fahren beim Abholen um die Ostseite herum in einer Reihe nach der Nordseite einzeln vor, und nachdem sie umgekehrt haben, durch die Löwengrube wieder ab.

Digitized by Google

XI. Zur Hofkirche zum heiligen Michael erfolgt die Anfahrt von der Kaufingergasse und Neuhausergasse her durch die weite Gasse; die Abfahrt in entgegengesetzter Richtung. Die Aufstellung auf dem Platze vor dem Gebäude des königl. Kreis- und Stadtgerichtes mit dem Rücken gegen dieses.

XII. Zur St. Peterskirche ist die Anfahrt durch die Rosengasse über den Rindermarkt, und die Abfahrt durch das Schleckergäßchen. Die Aufstellung um die Kirche herum in einer Reihe in der Richtung vom Schleckergäßchen gegen das Rathhaus und wieder vor gegen den Rindermarkt.

XIII. Am chinesischen Thurme kann, wenn dort Musik gegeben wird, mit Ausnahme des am chinesischen Thurme zunächst nach Bogenhausen führenden Weges beliebig an- und abgefahren werden. Wägen, welche halten wollen, müssen sich in Reihen hintereinander in dem auf der Nordseite des Thurmes befindlichen Halbkreise aufstellen, und darf kein Wagen auf dem an der Südseite des Thurmes hinführenden Wege still halten. Die Fiaker haben ihre Aufstellung bei diesen Gelegenheiten in den Nebenwegen vor dem Eintritte zum Wirthschaftsgebäude.

XIV. Beim Oktoberfeste:

1) Die Anfahrt erfolgt von der Pasinger- und Sendlingerstraße her.
2) Die Aufstellung

   a) für die Wägen der Personen, welche Zutritt in dem k. Pavillon genießen, auf der Südseite dieses in der zum Abfahren bestimmten Reihenfolge, wobei jedoch der Raum zwischen den zur Ausstellung bestimmten Thieren und den Gastbuden frei bleiben muß,

   b) für die Wägen aller derjenigen, die Zutritt zu dem k. Pavillon genießen, nördlich von diesem in der Richtung gegen die Pasingerstraße hin, in einer oder mehreren Linien aufzustellen, wobei für die Fiaker die letzte bestimmt ist.

3) Die Reiter haben sich in derselben Richtung aufzustellen.
4) Auf die Anhöhe dürfen sich weder Reiter noch Wägen begeben.
5) Wenn das Fest vorüber ist, können sich die Wägen an beiden Enden des Viereckes der Buden aufstellen, wobei jedoch die Eingänge völlig frei bleiben müssen, und ein Halten vor denselben nicht gestattet ist.

München den 12. April 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betreffend.)

2442. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen des Morgens von 8 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bei der Kgl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt

Digitized by Google

werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in dem Lokale der unterzeichneten Behörde über 1 Stiege No. 74. bei dem gegenwärtigen Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer-Viertel an dem 27., 28. und 29. April,
2) Anger-Viertel an dem 30., April, 1., und 2. Mai,
3) Hacken-Viertel an dem 3., 4. und 5. Mai,
4) Kreuz-Viertel an dem 6., 7. und 8. Mai,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 9. und 10. Mai,
6) Isar-Vorstadt an dem 11. und 12. Mai,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 13. und 14. Mai,
8) Max-Vorstadt an dem 15. und 16. Mai
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 17. und 18. Mai.

Nachträglich zur vorstehenden Bekanntmachung, die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend, findet sich die königliche Polizey-Direktion zu nachstehenden Bemerkungen veranlaßt:

1) Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Zieles-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Diensteßherrschaft entzogen.

2) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Diensteßherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen nach den Stadttheilen festgesetzten, Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

3) Es müssen sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

4) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müssen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

5) Bei dieser Gelegenheit ermahnt man zugleich zur rechtzeitigen Anzeige der eintretenden Dienstboten, indem man gegen die Säumigen ohne Nachsicht mit den vorschriftsmäßigen Strafen strenge einschreiten wird.

Man versieht sich von den hiesigen Einwohnern der genauen Einhaltung der, hinsichtlich des Dienstbotenwesens, festgesetzten Ordnung und der dießfalls bestehenden Vorschriften, und bemerkt, daß man von selben erwarte, sich der vielfältigen Straseinschreitungen in dieser Beziehung überhoben zu sehen.

München den 19. April 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp Polizeyoffiziant.

Digitized by Google

(Die Räumung der Miethwohnungen am Ziele Georgi betreffend.)

2255. Bei der am Ziele Georgi h. Js. bevorstehenden Räumung der Miethwohnungen werden nachfolgende Bestimmungen zur Darnachachtung wiederholt bekannt gemacht:

1) Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnungen tritt am Ziele, den 24. laufenden Monats, ein.

2) Nur jene Wohnungen, welche nicht sogleich wieder bezogen werden, können noch über das Ziel benützt werden, wozu jedoch der längste Termin 14 Tage ist.

3) Wenn Wohnungen unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche solche beziehen wollen, die Abnahme der Sperre entweder unmittelbar bei dem königl. Kreis- und Stadtgerichte dahier zu erwirken, oder hierorts frühzeitige Anzeige zu machen, damit dieselbe diesseits veranlaßt werden kann.

4) Im Falle sich wegen Aufkündung des Miethkontraktes Anstände ergeben, welche zu Streitigkeiten führen, so sollen diese hierorts noch vor dem Eintritte des Zieles zur Verfügung angemeldet werden.

5) Endlich wünscht man, daß die gegenseitig umziehenden Familien sich selbst verständigen möchten; wenn aber Hindernisse obwalten, welche eine Stockung veranlassen würden, so ist bäldeſt Anzeige zu machen, damit diese rechtlich beseitiget werden können.

München den 12. April 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizei-Direktor.

Rupp, Polizeioffiziant.

Miethschaften.

2345. In der Residenzstraße No. 4. kann bis 1ten Mai ein Zimmer um 7 fl. und 8 fl. abgeben werden; auch eine Küche nebst Kammer. Das Uebrige über 2 Stiegen.

2338. Am Anfange der Karlsstraße No. 53. ist über eine Stiege eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern wovon 2 vornheraus mit Küche, Keller, Speicher und Holzlege um den jährlichen Miethzins von 225 fl. bis Georgi zu beziehen.

2347. In der Elisenstraße No. 6. über eine Stiege ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Magdkammer ꝛc. nebst einem großen Garten um jährliche 120 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen in der Josephspitalgasse No. 8. über eine Stiege.

2346. In der Elisenstraße No. 6. zu ebener Erde ist eine Wohnung nebst großer, heller Werkstätte und Garten um jährliche 160 fl. nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist in der Josephspitalgasse No. 8. über eine Stiege zu erfragen.

2393. In der Stiftsgasse No. 13. sind am Ziele Georgi 2 Wohnungen zu beziehen eine um 100 fl. und eine um 50 fl.

2357. Am Platz! No. 5. sind 2 Wohnungen über 2 Stiegen vornheraus, die eine für 90 fl. die andere um 50 fl. Jahreszins sowie ein Laden um 30 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege daselbst.

2358. In der Kreuzgasse No. 34. nächst der Kirche ist eine Wohnung mit laufendem Wasser, Hofraume und Keller für einen Gewerbsmann um 90 fl. jährlich zu Georgi zu ebener Erde zu beziehen, und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

2360. In der Glückstraße No. 4. ist eine Mezzaninwohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller ꝛc. um 100 fl. sogleich zu beziehen; auch ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

2361. Am Petersplatze No. 8. über 2 Stiegen rechts, ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und Einrichtung um 4 fl. zu vermiethen.

2391. In der St. Anna Vorstadt No. 1., Bachstraße, sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten im 2ten Stockwerke um 50 fl. und eine kleinere im 3ten Stockwerke um 20 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

2390. In der vom Marthore aus in gerader Richtung zum Obelisken hinführende Maxstraße No. 2. ist am Ziele Georgi oder für das Ziel Michaelis eine angenehme Wohnung von 5 austapezirten Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Waschhausantheile u. a. Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 245 fl. zu miethen, wozu auf Verlangen auch eine schöne Stallung für 2 Pferde ꝛc. billig abgegeben werden kann.

2388. In der Prannersgasse No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bedienung um 5 fl. zu beziehen, und im 3ten Stockwerke zu erfragen.

2389. In der Lerchenstraße No. 27. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, 1 Nebenzimmer, Küche, Keller, Holzlege um 42 fl. sogleich zu beziehen.

2384. In der Kaufingergasse No. 5. sind eine Stallung zu 4 Pferde monatlich um 8 fl. und ein großer Keller um 40 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Näheres über 2 Stiegen.

2380. Im Damenstifte No 20., dem Althammerecke gegenüber, den Hof durch, links über 2 Stiegen Wohnungsthür-No. 12. sind 2 eingerichtete mit eigenem Eingange versehene Zimmer mit Bett monatlich um 8 fl. und ohne Bett um 7 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist daselbst von 12 — 2 Uhr zu erfragen.

2381. In der Müllerstraße No. 15. sind 2 schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten und Waschgelegenheit zu Georgi um 270 fl und 125 fl zu vermiethen; dann mehrere meublirte und unmeublirte Zimmer von 5 — 12 fl; es können auch Stallung, Remise und Heulage abgegeben werden.

2332. In der Landwehrstraße No. 7. ist eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern, sammt Speise- und Magdkammer, Keller, Speicher, Waschhause im 3ten Stockwerke um 220 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

2378. In der Sendlingergasse No. 25. ist eine schöne, helle Wohnung vornheraus um den jährlichen Zins von 66 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

2374. Am Färbergraben No. 30. sind eine Wohnung über eine Stiege um 48 fl. und eine über 2 Stiegen um 80 fl. fürs Ziel Georgi sogleich zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über eine Stiege.

2373. In der Kaufingergasse No. 11. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung um 270 fl. jährlich sogleich zu vermiethen; auch ist zu ebener Erde rückwärts eine kleine Wohnung um 50 fl. sogleich zu beziehen.

2352. Im Augustinerstocke No. 2. im 4ten Eingang über 2 Stiegen vornheraus, ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit gutem Bette und eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen.

2372. Gleich vor dem Sendlingerthore in der Wallstraße in dem röthlichten Hause No. 1. über eine Stiege ist eine Wohnung zu beziehen am Ziele Georgi mit 3 Zimmern, alle heitzbar, mit Keller und Speicher um den Jahreszins von 100 fl. und auch über 2 Stiegen ist eine Wohnung am Ziele Georgi zu beziehen mit 3 Zimmern um den Jahreszins von 100 fl, und über 2 Stiegen zu erfragen.

2354. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 2. ist eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 90 fl. Jahreszins und eine kleine Wohnung um jährliche 36 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege rechts zu erfragen.

2351. In der Josephspitalgasse No. 8. ist zu ebener Erde vornheraus eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten um 160 fl. sogleich zu beziehen.

2350. Es ist in der Ludwigsstraße No. 27. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung von 9 Zimmern um 550 fl. und eine über 3 Stiegen mit 5 Zimmern um 160 fl. zu Georgi zu beziehen.

2398. Am Ziele Georgi können in der Sendlingergasse No. 26 eine Wohnung im ersten Stockwerke vornheraus, 4 helle Zimmer haltend, um 126 fl.; eine Wohnung von 3 Zimmern um 60 fl.; eine Schlosserwerkstätte mit Wohnung um 140 fl.; zwei Dachwohnungen eine um 40 fl. die andere um 50 fl. gemiethet und im zweiten Stockwerke vornheraus erfragt werden.

(***)

Digitized by Google

2353. Am Maximiliansplatze No. 6., dem Kadettenkorps gegenüber, über 2 Stiegen ist ein sehr schönes, eingerichtetes Zimmer mit Alkoven um 12 und 14 fl. zu vermiethen, und zu erfragen No. 14. in der Ottostraße zu ebener Erde.

2362. Im Thale Mariä No. 31. ist eine Wohnung vornheraus mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer bis künftiges Ziel Georgi um die Miethe von 130 fl. zu beziehen.

2369. In der Karlsstraße No. 35. ist eine sehr schöne Wohnung mit 4 Zimmern über 2 Stiegen, die Aussicht auf 3 Straßen, sogleich um 70 fl.; dann sind auch 2 schöne Mezzaninnwohnungen jede um 30 fl. mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen, und im Eckladen zu erfragen.

2366. No. 13. in der Eisenmannsgasse im 3ten Stockwerke links ist ein meublirtes Zimmer mit Bett monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

2365. No. 6. in der Sendlingergasse über 2 Stiegen ist ein großes, meublirets Zimmer vornheraus bis 1ten Mai von einem oder 2 Herrn um 8 fl. monatlich zu beziehen.

2368. Es ist eine Wohnung um den Jahreszins von 50 fl. in der Burggasse No. 17., mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu Georgi zu beziehen.

2415. Im Thale No. 18. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange bis 1ten Mai um 6 fl. 24 kr. zu vermiethen.

2416. Nächst der Briennerstraße in einer sehr angenehmen Lage auf der Sonnenseite sind 2 sehr schön meublirte, heitzbare Zimmer um 12 fl. bis 1ten Mai zu beziehen. D. Ueb.

2418. In der Kanalstraße No. 45. über zwei Stiegen links, wird vom Mai an, ein schön ausgemaltes, und meublirtes Zimmer an einen Herrn um 5 fl. monatlich vermiethet.

2413. Für den bevorstehenden Sommer wird ein kleiner Garten, eigentlich mehr Rasenplatz, nebst Sommerhause in der Max- oder Schönfeld-Vorstadt gelegen, zu miethen gesucht. D. Ueb.

2401. In der Sonnenstraße No. 11 im 2ten Stockwerke werden 2 neu austapezirte, eingerichtete Zimmer monatlich um 8 fl. vermiethet.

2364. Am Promenadeplatze No. 9. ist über 2 Stiegen ein großes, eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2400. In der Sonnenstraße No. 11. sind sogleich 3 Stallungen mit Remise, Zimmer und Heuboden jede um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

2402. Vor dem Angerthore, dem Glasgarten gegenüber, No. 13. sind eine schöne Stallung für 2 Pferde, Kutscher- und Heukammer, Platz für 2 Wägen monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

2397. Am Färbergraben No. 10. ist eine Wohnung um 55 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen, und über eine Stiege zu erfragen.

2419. In der Adalbertstraße sind am künftigen Ziele Georgi 2 Wohnungen zu ebener Erde gegen 100 fl. und in der Mezzanin gegen 40 fl. Jahreszins zu vermiethen; beide Wohnungen sind vorzüglich für einen Bierwirth geeignet. Das Nähere ist in der St. Annastraße No. 3. über eine Stiege zu erfragen.

2403. In der Weinstraße nächst der Hauptwache ist eine Wohnung rückwärts über 2 Stiegen mit Zimmer, Nebenzimmer, Kämmerchen und Flez von Georgi bis Michaelis um 25 fl. zu vermiethen. Zu erfragen No. 1. über eine Stiege.

2396. In der Neuhausergasse No. 22. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

2395. Ganz nahe an der Ludwigsstraße in der Theresienstraße No. 46. ist über eine Stiege eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Speicher, und Keller, Waschhausantheile; dann einwendiger Läden, Winterfensterund Pentes à l'air um den Jahreszins von 230 fl. zu Georgi zu beziehen, und No. 47. zu ebener Erde zu erfragen.

2417. Ein hübsch ausgemaltes, heitzbares, meublirtes Zimmer gegen Mittag und mit der Aussicht in die Gebirge auch eigenem Eingange ist in der Lerchenstraße nächst der protestantischen Kirche No. 56. (Eingang am Ende des Garten) im 4ten Stockwerke um monatlich 8 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

2370. Im Hause No. 9. im Rosenthale über 2 Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer um 6 fl. am 1ten Mai zu beziehen.

2405. Am Josephthore No. 9., dem alten Frohsinne gegenüber, sind bis 15. Mai mehrere schön meublirte Zimmer um 5, 8 und 9 fl. zu beziehen.

2407. In der Herbststraße, dem Hirschbraukeller gegenüber, No. 6. ist ein Garten um 24 fl. zu vermiethen.

2404. Im Augustinerstocke No. 1393. im 3ten Eingange sind 3 Wohnungen: im zweiten Stockwerke mit 7 Zimmern um 280 fl.; im 3ten Stockwerke mit 5 Zimmern um 150 fl. und ebenda mit 7 Zimmern um 260 fl.; jede mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi zu beziehen.

2410. Es ist in der Burggasse No. 14. vornheraus über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. am 1ten Mai zu beziehen.

2316. Eine schön austapezirte Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten ist in der Türkenstraße für 140 fl. jährlich sogleich zu vermiethen, und das Uebrige No. 49. in der Amalienstraße über 2 Stiegen zu erfragen.

2355. An der Sendlingerlandstraße No. 13. sind ganz neu hergerichtete mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um 33 — 44 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist in der Sendlingergasse No. 33. zu erfragen.

2367. In dem Hause No. 1. an der Elisenstraße ist zu Georgi h. Js. das erste Stockwerk um 500 fl. Jahreszins zu vermiethen. Dasselbe besteht aus 9 Zimmern, worunter ein schöner Salon und sehr elegant hergerichtet ist; dazu gehören auch Stallung für 3 Pferde, Speicher und Keller. Im nämlichen Hause ist das Erdgeschoß rechts, bestehend aus 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten um 200 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist bei Hrn. Dr. Schauß, Kaufingerstraße No. 25. über 2 Stiegen zu erfragen.

2441. Am Färbergraben No. 10. über drei Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern um 70 fl. am künftigen Ziele Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

2359. In dem Hause No. 29. in der Theatinerstraße ist im 4ten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, nebst Küche, Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher um 75 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Zur Einsicht dieser Wohnung beliebe man sich an den Bewohner zu ebener Erde zu wenden.

2409. In der Jägergasse No. 10. über zwei Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung um 100 fl. Jahreszins zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und allen andern Bequemlichkeiten; auch ist eine gute Gartenerde zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer Lohnkutscher Kunz in der Ludwigsstraße No. 27. rückwärts über eine Stiege.

2439. Im Thale Petri an der Hofbrücke No. 67. ist eine schöne, helle Wohnung im 3ten Stockwerke vornheraus, von 2 heitzbaren Zimmern, einem Nebenzimmer, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Commodité, und Ausguße um 130 fl. zu vermiethen.

2440. Im Thale Petri No. 67. rückwärts über 4 Stiegen ist eine schöne, helle Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, 1 Nebenzimmer, Küche, großem Fletze, Ausguße und Commodité um 60 fl. zu vermiethen; ferner sind daselbst über 5 Stiegen vornheraus eine schöne, helle Wohnung von einem heitzbaren Zimmer, Nebenzimmer, Kammer, Küche, Commodité und Ausguße um 40 fl., dann über 2 Stiegen rückwärts im Hofe eine helle Wohnung von einem heitzbaren Zimmer, Nebenzimmer, Küche, Kammer und Fletz um 36 fl. zu Georgi zu beziehen, und bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

2443. In dem Hause No. 2. in der Elisenstraße ist die 1te Etage mit Stallung zu 6 Pferde und Wagenremise am Ziele Georgi oder sogleich um den Jahreszins von 500 fl. zu vermiethen; ebenso eine kleine Wohnung um 50 fl., und bei dem Hausmeister zu erfragen.

2424. No. 6. in der Ludwigsstraße ist eine Wohnung zu ebener Erde rechts, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller und Speicher um den Jahreszins von 200 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im Baurath Himselhause No. 30. am Maximiliansplatze über 2 Stiegen, Eingang gegen das Karlsthor, zu erfragen.

(****)

Digitized by Google

2425. In der Eisenmannsgasse No. 1. sind 3 schöne austapezirte, meublirte Zimmer sogleich um 22 fl monatlich zu beziehen; sie wären auch für eine Familie tauglich.

2425. In der Sendlingergasse No. 14, ist eine Wohnung um 50 fl. zu beziehen.

2426. Auf dem Rindermarkte No. 15. sind zu Georgi ein Laden um 50 und ein Keller um 40 fl. zu vermiethen.

2432. In der Karlsstraße No. 8. nächst dem Frohsinne ist zu Georgi eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, 2 Küchen, Holzlege, Speicher, Keller um 185 fl. jährlich zu vermiethen; sie kann auch zu 2 Wohnungen abgetheilt werden. Das Nähere zu ebener Erde.

2433. Am Schrannenplatze No. 20. ist eine Wohnung über 3 Stiegen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, sogleich oder am Ziele Michaelis um 170 fl jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder über 1 Stiege zu erfragen.

2429. In der Brunngasse am Kreuze No. 3. ist künftiges Ziel Georgi eine Wohnung zu ebener Erde mit 2 Kellern, Hofraum nebst andern Bequemlichkeiten für verschiedene Gewerbe um 9) fl. zu vermiethen.

2436. In der Schützenstraße No. 20. sind wegen eingetretener Verhältnisse sogleich ein Laden, 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicher mit andern Bequemlichkeiten monatlich um 15 fl. oder bis Michaelis um 65 fl. zu vermiethen; auch werden einzelne Zimmer jedoch ohne Einrichtung um 4 — 6 fl. abgegeben. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

2431. In der Herzogspitalgasse No 19. sind 2 Wohnungen über 3 und 4 Stiegen um 180 und 90 fl sogleich zu beziehen, und über eine Stiege zu erfragen.

2435. No. 42. am obern Anger sind neu hergerichtete Wohnungen sogleich oder zu Georgi zu beziehen: 1) die Schloßerwerkstätte nebst Wohnung über eine und 5 Stiegen um den Preis von 170 fl. jährlich 2) die Wohnungen über 2, 3, 4 Stiegen um den Preis von 60 und 50 fl. jährlich. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 7. über eine Stiege Morgens zwischen 8 und 9 Uhr und Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr zu erfragen.

2437. Am Färbergraben No. 21. über vier Stiegen ist ein großes, helles Zimmer mit 2 Betten an einen Herrn um 1 fl. 48 kr. zu vermiethen.

2412. Da wegen Versetzung des Eigenthümers dessen Wohnung in der Rumfoderstraße No. 8. über 2 Stiegen leer geworden; so kann selbe gegen die billige Miethe von 190 fl. bezogen werden; sie besteht aus 8 Zimmern, Küche, Speicher nebst Keller, dann einem Gärtchen mit Sallet, Waschhause, auch ist nebenbei über eine Stiege noch eine Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 136 fl. zu beziehen, und die nähere Auskunft beim Hauseigenthümer zu erlangen.

2363. Es ist vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 42. eine Wohnung im zweiten Stockwerke von 8 Zimmern, 2 Küchen mit Ausguße, Keller, Commodité, Waschhausantheile um 280 fl., dann eine im 3ten Stockwerke von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Commodité, Waschhausantheile um 112 fl. zu Georgi zu beziehen.

2428. In der Müllerstraße No. 17. sind eine schöne bequeme Wohnung um jährlich 115 fl. zu vermiethen, und eine kleine um 42 fl.

2394. In der Lerchenstraße No. 32. über eine Stiege ist eine ausgemalte Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu vermiethen.

2434. In der Herzogspitalgasse No. 10. über 2 Stiegen sind vornheraus 2 sehr schöne, gut meublirte Zimmer ineinandergehend und jedes mit eigenem Eingange das Eine sogleich, das Andere bis 1ten Mai monatlich um 8 fl. zu beziehen.

2272. Am Isarthore in der Herrnstraße No. 22. ist das 3te Stockwerk mit 6 Zimmern, Kammer, Waschgelegenheit und allen übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. zu beziehen; auch Stallung für 3 Pferde nebst Wagenremise ist zu haben.

2312. In dem Eckhause No. 1. an der Sonnen- und Landwehrstraße ist für künftiges Ziel Georgi die Wohnung im 1ten Stockwerke, bestehend aus 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten um 290 fl. jährlichen Miethzins zu vermiethen.

Digitized by Google

2176. In der Türkenstraße No. 11. ist über eine Stiege eine sehr schöne, ausgemalte Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus- und Gartenantheile zu Georgi um den Jahreszins von 220 fl. zu beziehen und beim Hausmeister zu ebener Erde zu erfragen.

2336. Am Odeonsplatze No. 5. ist eine bequeme Wohnung im 2ten Stockwerke um 430 fl. zu vermiethen.

2284. In dem Hause No. 26. neben der evangelischen Kirche ist eine große Wohnung über 4 Stiegen mit 5 heitzbaren Zimmern, Alkoven rc., Keller, Dachkammer, Waschgelegenheit rc. bis Georgi jährlich um 190 fl. zu vermiethen.

2294. In der Müllerstraße No. 34. ist zu ebener Erde eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Magdkammer, Speisekammer, Holzlege, Speicherantheil sogleich oder zu Michaelis um jährliche 120 fl. an eine ruhige Familie zu vermiethen.

2317. In der Sendlingergasse No. 52. ist zu Georgi eine Wohnung für eine ruhige, stille Familie um 80 fl. Jahreszins zu beziehen und daselbst zu erfragen.

2318. Im Thale Petri No. 69. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege und Kommodite rc. um 90 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

2386. An der Baierstraße No. 45. rechts ist eine neu ausgemalte Wohnung nebst übrigen Bequemlichkeiten mit oder ohne Garten um 68 fl. zu vermiethen. Auch ist zu ebener Erde eine ganze Wohnung um 45 fl. zu vermiethen. Der zu ebener Erde wohnende Hausmeister wird sie Jedermann vorzeigen.

2296. In der Fürstenfeldergasse No. 15. ist im 2ten Stockwerke vornheraus, eine schöne große Wohnung um 260 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im Hofe über eine Stiege.

2327. In der Müllerstraße No. 35. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne, bequeme Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Waschgelegenheit und der angenehmsten Aussicht versehen, auch ist daselbst eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, mit 2 Kammern sogleich zu beziehen, eine um 160 fl. die andere um 75 fl. und daselbst zu erfragen.

2186. Im Thiereckgäßchen No. 1. ist die Wohnung über 2 Stiegen für 150 fl. und jene über 3 Stiegen um 80 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere in der Kaufingergasse No. 31. zu ebener Erde zu erfahren.

2287. Nahe an der Schießstätte sind mehrere neu ausgemalte Wohnungen mit Garten, großer Werkstätte für einen Feuerarbeiter, Stallung und Heulage zu 4 Pferde, ein Nebengebäude für einen Wascher um 66, 40, 30, 24 fl. jährlich von ordentlichen Familien sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Zu erfragen in der Windenmachergasse No. 7. über eine Stiege rechts, von 7 — 9 Uhr Morgens.

2293. Künftiges Ziel sind im Dultgäßchen No. 4. 2 Wohnungen um 60 und 66 fl. zu beziehen.

3307. Im Hause No. 15. der Theatinerstraße sind die Wohnungen vor- und rückwärts im 3. Stockwerke erstere um 375 fl. und letztere um 120 fl. nächst bevorstehendes Ziel Georgi zu beziehen. Zu erfragen gegenüber No. 42. zu ebener Erde.

2319. Am Kreuze in der Glockenstraße No. 7. ist eine schöne Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten um 95 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege rechts zu erfragen.

2387. Vor dem Einlasse in der Müllerstraße No. 41. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 112 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen und das Nähere No. 40. über eine Stiege beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2194. In der untern Barerstraße No. 14. sind am bevorstehenden Ziele Georgi die Wohnungen zu ebener Erde um 200 fl., über eine Stiege um 275 fl. über 3 Stiegen links um 190 fl. Jahreszins zu vermiethen.

2162. In der Promenadestraße No. 8. ist die 1te Etage mit 6 heitzbaren Zimmern, einem heitzbaren Vorzimmer, 1 Kammer, 1 Garderobe, Stallungen zu 4 Pferde, Wagenremise, Kutscherzimmer, Sattel- und Heukammer, Keller und Speicherabtheilung am bevorstehenden Ziele Georgi um den halbjährigen Miethzins von 337 fl. 30 kr. zu vermiethen, und im anstoßenden Hause No. 9. über 2 Stiegen das Nähere zu erfragen.

(*****)

Digitized by Google

Verlorne und gefundene Sachen.

2420. Seit 17. Juli 1831 liegt diesseits sub E. V. N. 675. ein Regendach deponirt, welches in einem Fiakerwagen liegen geblieben war. Der rechtmäßige Eigenthümer hat binnen 30 Tagen seine Ansprüche im Polizei-Bureau II. geltend zu machen.

München am 15. April 1834.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Polizeidirektor.
Rupp, Polizeioffizlant.

2421. Seit Mai 1830 liegt dießorts sub E. V. N. 441. ein Sonnenschirm als gefunden deponirt. Der rechtmäßige Eigenthümer wird aufgefordert, binnen 30 Tagen seine Ansprüche im Bureau II. geltend zu machen.

München den 15. April 1834.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Polizeidirektor.
Rupp, Polizeioffizlant.

2258. Am 16. März l. J. Abends wurde ein Bauernspenser mit silbernen Knöpfen in der Gegend der k. Wagenremise gefunden.

Er liegt hier sub E. V. N. 2613. deponirt und der Eigenthümer wird aufgefordert seine Ansprüche binnen Jahr und Tag dahier geltend zu machen.

München am 9. April 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizeidirektor.
Rupp Polizeioffizlant.

2427. Es ist schon vor einiger Zeit ein fadenbattistenes Sacktuch mit gedruckter Kante man weiß nicht mehr wann und auch nicht wo? verloren gegangen. Man ersucht den Finder, es in dem Priechlerladen, Burggasse No. 13. zu Hr. Ehrhardt gegen ein Douceur zu bringen

2438. Freitag den 18. April l. Js. wurden 2 kleine, französische Schlüssel verloren. Der Finder beliebe sie gegen Erkenntlichkeit bei der k. Polizei abzugeben.

2392. Es gieng Sonntag den 6. April ein goldener Siegelring von der Dienersgasse bis auf den Schrannenplatz durch die Wein- und Schwabingerstraße bis zum Hofgarten, von da in die Amalienstraße verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung zur k. Polizei zu bringen.

Dienst- und andere Gesuche.

2344. Eine Person, welche keine Dienstmagd ist, kann einen Zugang haben. Das Nähere ist in der Rochusgasse No. 2. über 1 Stiege vornheraus zu erfragen.

2399. Ein gesittetes Mädchen von guter Familie, welches im Stricken, Nähen und andern häuslichen Arbeiten wohl unterrichtet ist, wünscht einen Platz als Stubenmädchen, oder als Ladnerin hier oder auf dem Lande Unterkunft zu finden, wobei sie weniger auf Lohn als auf gute Behandlung sieht. D. Ueb.

Feilschaften.

2411. In der Theresien- und Schleißheimerstraße No. 10. ist ein Eckhaus aus freier Hand zu verkaufen gegen Erlag von 600 fl. Das Nähere ist No. 11. zu erfragen.

2340. Einige Steindruckpressen, einige 100 Steindruckplatten von den verschiedensten Formaten s. a. Steindruck Requisiten sind zu verkaufen. D. Ueb.

2383. Eine reale, allgemeine Handlungs-Gerechtsame ist mit oder ohne Waaren und Haus zu verkaufen bei

Friedr. Vetterlein,
Wechsel- und Waaren-Sensal.

2379. Auf ein Haus an der Sendlinger-Landstraße werden 700 fl. zur Ablösung der ersten Hypothekpost aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2376. In der Damenstiftsgasse No. 13. wird ein eiserner Plattenofen zu kaufen gesucht. D. Ueb.

2349. Sechs schöne Sessel mit Federn und ein Kanapee sind wegen Mangels an Raum um den bestimmten Preis von 33 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

2356. Es sind 80 Stück neue Bierbanzen zu 2 Eimer, 50 zu $1\frac{1}{2}$ Eimer und 40 Stück neue eineimerige Fässer, alles vom ausgetrocknetsten Holze billig zu verkaufen in der Sendlingergasse No. 68.

2385. Es werden 2000 fl. auf sichere Hypothek als Ablösungspost sogleich aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

2348. Ein Kommode mit einem Aufsatze oder sogenannter Glaskasten, eine Pudel, 2 geglaste Aushängkästen, eine politirte Bettlade von Kirschbaumholz mit Matraze sind zu verkaufen in der Salzstraße No. 12.

2341. Fünftausend Gulden zu 4 Prozent Verzinsung können sogleich als erste Hypothek jedoch ohne Unterhändler untergebracht werden. D. Ueb.

2406. Eine gute Guitarre ist um 3 fl. 24 kr. vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 2. im Drechslerladen zu verkaufen.

2414. Verschiedene Meubels von Kirschbaumholz, als: 6 Sessel, ein Kanapee mit Stahlfedern, eine Bettstatt und 3 Kommoden sind billig zu verkaufen. D. Ueb.

2371. Am Sendlingerthorplatze No. 8. im Rondelle rechts zu ebener Erde sind Blumenkörb-Trageisen sehr billig zu kaufen.

2257. Mathias Heitger, Kistlermeister von der Vorstadt Au gibt sich die Ehre, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum hiemit ergebenst anzuzeigen, daß er sein bisher ingehabtes Meubels-Verkaufsgewölbe im Bazar mit bevorstehendem Ziele Georgi verlassen, und ein anderes in der Salvatorsstraße im Kaulaischen Hause No. 19. nächst dem Anfrage- und Adreß-Bureau beziehen werde. Um seinen Umzug bei bedeutenden Meubelsvorräthen einiger Maßen zu erleichtern, macht derselbe hiemit zu gleicher Zeit bekannt, daß er von nun an und bis zu seinem vollendeten Umzuge alle Gattungen von Meubels zu bedeutend herabgesetzten Preise verkaufen und für die Güte und Dauerhaftigkeit jedes einzelnen ihm käuflich abgenommenen Stückes auf Jahr und Tag gut stehen werde, weßhalb er unter dankbarer Anerkennung des ihm bisher geschenkten allgemeinen Vertrauens um geneigten Zuspruch bittet.

2422. Ein Anwesen nebst Hofraume, Brunnen, und Garten ist um 1700 fl. zu verkaufen unter billigen Bedingungen. D. Ueb.

2335. Ein Garten und Haus für eine Familie in der sonnigsten und gesündesten Lage der Maxvorstadt sind billig zu verkaufen.

Versteigerungen.

2444. Künftigen Dienstag den 22. l. M. werden im dießseitigen Amtslokale Effeckten, als Tische, Kleiderkästen, Betten, Bettläden, Komodkästen, Spiegel, Sessel, Kanapee, Bindergeschirr, Küchenrequisiten, Leintücher, Strohsäcke, dann eine Schleifmaschine, ein eiserner Schraubstock, Feilen, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige mit der Bemerkung, daß um 9 Uhr mit der Versteigerung der Anfang gemacht wird, eingeladen werden.

München den 18. April 1834.

Königliche Polizei-Direktion München.

v. Menz, Polizeidirektor.

Rupp, Polizeioffizlant.

2375. Donnerstag den 24. April d. Js. früh 9 bis 12 Uhr wird der Nachlaß der Hofgarten-Intendanz-Kondukteurs-Wittwe Margaretha Zischl, bestehend in Wäsche, Kleidern, Meubels, Haus- und Küchengeräthschaften s. a. gegen gleich baare Bezahlung im Hause No. 41. in der Müllerstraße öffentlich verkauft, wozu Kaufslustige anmit eingeladen werden.

Den 14. April 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

2342. Montag den 21. April d. Js. werden in der Behausung No. 1. auf dem Rindermarkte im 2ten Stockwerke verschiedene Meubels, Tisch- und Bett-Wäsche, nebst etwas Silber, sowie ein Flügel gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Den 14. April 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Frhr. v. Zoller.

2343. Mittwoch den 23. April d. Js. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird der Rücklaß der Bierwirths-Wittwe Johanna Oberhuber auf dem Max-Platze No. 19. zu ebener Erde öffentlich versteigert, als:

Frauenkleidungsstücke, Gold- und Silber gestickte Riegelhauben, Hals- und Schnürketten, Bett- und Tischwäsche, verschiedene Meubels, kupfernes und eisernes Küchengeräthe und so anders. Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

Den 14. April 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Frhr. v. Zoller.

2377. Am Montag den 28. dieß Monats Vormittags 10 Uhr wird der in der neuen und alten Isarkaserne an-

Digitized by Google

gefallene Pferdedünger, von der Oekonomie-Kommission des kgl. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Karl), gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 17. April 1834.

2430. Donnerstag den 24. April wird Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr im Weingasthofe zum schwarzen Adler in der Kaufinger-straße No. 23. im 3ten Stockwerke, Eingang im Albergäßchen wegen Abreise eine Mobiliarschaft, bestehend in Spiegeln, Kupferstichen, Sesseln, Kanapee's, Tischen Commoden- und Garderobe-Kästen, Bettläden, Federbetten, kupfernen, messingenen, zinnenen, eisernen, porzellainenen und blechenen Küchengeschirre u. s. a. Hauseinrichtung, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen sind.

Hirschvogl, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

2339. Großherzoglich Badisches Prämien-Anlehen von fünf Millionen Gulden.

Die Verlosungen dieses Prämien-Anlehens enthalten die Preise von 60,000 fl. — 50,000 fl. — 3 mal 45,000 fl. — 3 mal 40,000 fl. — 2 mal 35,000 fl. 2 mal 25,000 fl. — 6 mal 20,000 fl. — 3 mal 12000 fl. 9 mal 10,000 fl. — 2 mal 8,000 fl. — 11 mal 5,000 fl. rc. nebst einer großen Anzahl kleinerer Prämien von 3,000 fl. — 2,000 fl. 1000 fl. rc.

Promessen von 20 Nummern jede, sind zu 20 fl. bey dem unterzeichneten Bureau zu haben. Bei Uebernahme von fünf Promessen wird eine sechste ganz frey erlassen.

Die nächste Ziehung findet künftigen 1. Juni a. c. statt.

Frankfurt a/M. den 9. April 1834.

Das Haupt-Bureau
von Christian Scholl, Witb.

2306. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am Donnerstag den 24. April l. Js. die königl. Lotto-Kollekte No. 8. aus dem alten Hofgäßchen in das sogenannte Probstenhaus No. 7. am Eingange zum Altenhof-Bogen verlegt wird.

Fremden-Anzeige.

Vom 16. bis 20. April 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Baisade, Handlungs-Reisender von Montpellier. Hr. Hennequin, Advokat von Paris. Hr. Eichel, Partikulier von Eisenach. Hr. Friedländer, Commis von Breslau. Hr. Tobler, Partikulier von Zürch. Hr. Salambier und Hr. Joachim, Kaufleute von Paris. Hr. Chevalier de Matto, kaiserl. brasilianischer Gesandter zu Wien. Hrn. Madock und Schaw, engl. Edelleute.

Im schwarzen Adler.

Hr. Wolff, Kourier von Wien. Hr. Borgmann, Architekt von Posen. Hr. Gerson, Kaufmann von Bruchsal. Hr. Mengen, Kaufmann von Viersen. Hr. Bösch, Mechanikus von Wien.

Im goldenen Hahn.

Hr. Peßerl, k. Zollinspektor von Seßbach. Hr. Gerhard, k. Zollbeamter von Nordhalm. Hr. Koch, Juwelier von Regensburg. Hr. Rosenberger, Handelsmann von Ichenhausen. Hr. Huybers, Blumenhändler von Saßenhayn.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Port, Uhrmacher von Speyer. Dem. Burger, Landarztenstochter von Augsburg. Dem. Seitz, Schreinerstochter von Augsburg. Hr. Auerhamer, Stud. von Erding. Hr. Mandl, Gerichtshalter von Erding. Hr. Kostletzky, Partikulier von Cöln. Hr. Bruns, Conditor aus Hanover.

Im goldenen Bären.

Hr. von Poschinger, Gutsbesitzer von Oberzwislau. Fr. Freyfrau von Reigersberg von Neuburg. Hr. Frhr. v. Welden, von Neuburg. Hr. Wintermaier, Partikulier von Passau. Hr. v. Stockhammern, Lieutent von Passau. Hr. Blummenröder, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Moßmann, Kupferdrucker von Seulbach. Hr. Eberin, Kupferdrucker von Kehl. Hr. Spalding, Advokat von Edinburg. Hr. Baron v. Trentini, Partikulier von Trient.

Im goldenen Stern.

Hr. Bantlin, Kaufmann von Reutlingen. Hr. Silligmüller, Kaufmann von Bamberg. Hr. Dr. Enzensberger, prakt. Arzt von Kaufbeuern. Hr. Heyd, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Guttenberg, Junker des 6. Infanterie-Regiments. Hr. Schadenfrot, Abgeordneter von Eggenfelden. Mad. Bachmairr, Posthalters-Gattin von Pfaffenhofen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Demathe, Commis von Miesbach. Hr. Kaserer, Commis von Salzburg. Hr. Triesberger, Stud. von Werdenfels. Hr. Steyrer, Wirthstochter von Gauting. Hr. Esermann, Stud. von Prien.

In der goldenen Sonne.

Hr. Meidl, Huffschmidt von Rosenheim. Hr. Resch, Bierbrauer von Erding. Hr. Schmidt, Steinmetzmeister von Rosenheim. Fr. Wörl, Cirurgens-Wittwe von Aibling. Hr. Irlbeck, Lederer von Passau. Hr. Friesberg, Stud. von Landshut. Hr. Beck, Pfarrer von Oberschondorf. Hr. v. Seutter, Kaufmann von Nürnberg.

Im Stachusgarten.

Hr. Walch, Pharmazeut von Wertingen. Hr. Zimmermann, Gymnasist von Elingen. Hr. Schwemmer, k. Appellationsgerichts-Registrator von Straubing. Hr. Diehl, Cand. Pharm. von Nürnberg. Hr. Beiling, Müller von Euerndorf. Hr. Prev, Aktuar von Nürnberg. Hr. Haggi-Denku, von Sistof in Bulgarien. Hr. Billig, Partikulier von Mainz. Hr. Jungleib, k. Oberkontrolleur von Niederaudorf. Hrn. Schmidt und Kreidl, Kaufleute von Augsburg. Hr. Lindner, Hofmeister von Pürgen. Hr. Tobler, Dr. Med. von Teufen in der Schweiz. Hr. Dr. Winder, k. Stadtgerichts-Arzt von Augsburg. Hr. Haßlacher, Stud. von Coblenz.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 13. April: Wilhelm Sauer, b. Buchhändlerssohn, 4 J. 6 M. 20 T. alt. — Den 14.: Ein nothgetaufter Knabe des Maurers Martin Sager, von Untersendling. Johanna Mooser, b. Büchsenmachersfrau, 72 J. alt. — Den 15.: Ein nothgetauftes Mädchen des k. Lotto-Revisors Valentin Kolb. — Anna Maria Kolb, Wegmeisterstochter, und Hebamme, 43 J. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 13. April: Joh. Müller, Lehrerstochter von hier, 24 J. alt. — Ludwig Wüst, Bedientenssohn, 2 M. 21 T. alt. — Eugenie Ernestine Theresia Schwalm, Instituts-Inhaberstochter, 4 M. 9 T. alt. — Den 14.: Theres Geiger, Goldarbeitergesellens- und Bedientensfrau 60 J. alt. — Monika Steiner, b. Kochsfrau, 70 J. 10 T. alt. — Den 15.: Hr. Friederich Woschitka, q. kgl. Oberfinanzrath, Maltheserordenskanzler und Donat, 72 J. alt. — Maria Elise Amalia Jos. Kraft, Kunstmalers und Lythographenstochter, 16 T. alt. — Maria Elmer, b. Melberstochter, 3 M. 8 T. alt. — Mathias Dett, Hammerschmidgesellens-Sohn, 7 M. 7 T. alt. — Jos. Pastetter, Güterschaffners-Sohn, 1 T. alt. — Joh. Bapt. Schild, Gärtner, 24 J. 11 M. 11 T. alt. — Den 16.: Augusta Josepha Schremmel, k. Rechnungsgehülfenstochter, 9 M. 15 T. alt. — Ein nothgetauftes Mädchen des b. Bierwirths Alois Endl. — Ursula Winter, Taglöhnersfrau, 64 J. — Anna Maria Brunner, Müllerswittwe von Freysing, 79 J. — Den 17.: Karolina Bittrich, b. Saamenhändlerstochter, 10 M. 8 T. alt.

1 unehl. Knabe. 2 unehl. Mädchen.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 13. April: Hr. Joh. Heinr. Brenner, temporär quiesc. k. Oberappellations-Gerichts-Rath, 67 J. alt. — Den 16.: Karolina Minzing, k. Leibgarde-Hartschierstochter 1 J. 4 M. alt. — Den 15.: Ein todtgeborner Knabe des b. Tuchmachers Karl Fried. Leiß.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 19. April 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	201	1827	2028	1594	434	11	31	10	51	10	9	17316	51
Korn.	39	689	728	678	50	6	55	6	36	6	16	4484	51
Gerste.	94	1345	1439	1167	272	6	37	6	—	5	58	7018	30
Haber.	6	764	770	770	—	4	54	4	24	4	11	3395	26
Summe.	340	4625	4965	4209	756	—	—	—	—	—	—	32215	18

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen minder um 21 kr. Korn minder um 15 kr. Gerste minder um 10 kr. Haber mehr um 5 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien = Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 19ten April 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	27	—	—
— — rohes Unschlitt	23	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	16	—

Viktualien überhaupt.

vom 12. bis 19. April 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück			fl.	kr.	pf.
Schmalz	10085	das Pfund zu			—	21	—
Gebürg = Butter .	3980	—	—	—	—	21	—
Frischer Körbchen = Butter.	822	—	—	—	—	26	—
Frische Eyer . . .	24900	7 Stück zu			—	4	—
Truchenever . . .	135000	15	—	—	—	8	—
Hennen, alte . .	314	—	—	—	—	22	—
Hühner	442	—	—	—	—	24	—
Indianen	51	—	—	—	2	24	—
Kapaunen	83	—	—	—	1	12	—
Gänse, alte . . .	—	—	—	—	—	—	—
Junges	—	—	—	—		—	—
Enten, alte . . .	74	—	—	—	—	30	—
Junges.	—	—	—	—	—	—	—
Tauben, junge . .	614	—	—	—	—	8	—
Spanferkel . . .	73	—	—	—	1	36	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	
— — — — Schenkpreis	—	5	—
Nicht tarirt.			2
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	5	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .		16	—
— — Kirschenwasser	2		—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	6	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	—	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	48	—	—
— — Hanf	20	—	—
— Pfund Flachs	—	24	—
— — Werch		12	—
Ein Zentner Heu	1	30	—
— — Grummet	1	27	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	45	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	44	—
Eine Klafter Buchenholz	8	24	—
— — Birkenholz	6	48	—
— — Föhrenholz	5	42	—
— — Fichtenholz	5	48	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 32. Mittwoch den 23. April 1834.

2504. **Bekanntmachung**

der im Monate März 1834 bei der k. Polizeydirektion München abgestraften Polizey-Uebertreter.

1) Ein Individuum wurde bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Acht wegen Beleidigung der Gendarmerie,
3) Siebenzehn wegen Streites und Rauferei,
4) Acht und vierzig wegen Lärmens und nächtlicher Ruhestörung,
5) Zwei und dreißig wegen öffentlicher Beschimpfung,
6) Acht und zwanzig wegen Trunkenheit,
7) Sechzehn wegen Konkubinats,
8) Acht und dreißig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
9) Acht und dreißig wegen unerlaubten Aufenthalts,
10) Ein Hundert und fünfzehn wegen unangezeigten Aufenthalts,
11) Neun wegen unangezeigter Aufenthaltsgestattung,
12) Fünf und zwanzig wegen unangezeigter Aufnahme eines Inwohners,
13) Sechzig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarte,
14) Zehn wegen Uebertretung der Paßordnung,
15) Vier wegen Mangels an Ausweis,
16) Eilf wegen Uebertretung der Fremdenpolizei für ankommende Fremde,
17) Eines wegen unziemlichen Eintragens in das Fremdenbuch,
18) Sieben und vierzig wegen Mißhandlung Anderer,
19) Sieben und dreißig wegen Gewerbsanmassung,
20) Fünfzehn wegen Hausirens,
21) Vier wegen Schießens im Stadtbezirke,
22) Eines wegen Rauchens auf der Straße in der Stadt,
23) Sechs wegen Verkaufs an Feiertagen ausser den erlaubten Stunden,
24) Eines wegen Fahrens durch das Fingergäßchen,
25) Drei wegen Wasserherabschüttens zum Fenster auf die Straße,
26) Vier wegen Verstellung der Straßen oder Trottoirs,
27) Sieben wegen Straßenverunreinigung durch Düngerausführen,
28) Sechzehn wegen unterlassener Straßenreinigung,
29) Eines wegen unterlassener Radsperre über den Gasteigberg herab,
30) Neun wegen Fahrens auf dem Trottoir,
31) Zwei wegen schnellen Fahrens,
32) Sechs wegen Einspännigfahrens ohne Gabeldeichsel,
33) Drei wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
34) Eines wegen unterlassener Gespanns-Aufsicht,

(*)

Digitized by Google

35) Sieben Individuen wurden bestraft wegen Polizeystundüberschreitung,
36) Eines wegen Viehtreibens durch den englischen Garten,
37) Eines wegen Wäschetroknens an öffentlichen Plätzen,
38) Fünf wegen Entleerung der natürlichen Bedürfnisse auf der Straße,
39) Sechs wegen Blaumontagmachens,
40) Zwei wegen Zechens während der Feiertagsschule,
41) Achzehn wegen Stadt-Zolldefraudation,
42) Sieben wegen Aufschlags-Defraudation,
43) Acht und zwanzig wegen Diebstahls,
44) Fünf wegen Betruges,
45) Zwei wegen Unterschlagung,
46) Fünf wegen Fälschung,
47) Ein Hundert und vierzig wegen Vagirens,
48) Ein Hundert und eilf wegen Bettelns,
49) Neun und dreißig wegen regellosen Lebenswandels,
50) Dreizehn wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
51) Acht und dreißig wegen Scheindienstes,
52) Sechzehn wegen verspäteter Dienstbotenanzeige,
53) Drei wegen Entlaufens aus der Lehre,

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Ein Individuum wegen Majestätsbeleidigung,
Eines wegen Widersetzung,
Eines wegen Beleidigung der Amtsehre,
Eines wegen Fälschung,
Drei wegen Unterschlagung,
Siebenzehn wegen Diebstahls.

Es wurden demnach im verflossenen Monate 1071 Individuen polizeylich abgestraft, 24 hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München den 20. April 1834.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Polizei-Direktor.

Rupp, Polizeioffiziant.

(Sommerbiersatz für das Jahr 1834 betreffend.)

2445. Die k. Regierung des Isarkreises hat durch höchste Entschließung vom 8. Februar l. Js. den Sommerbiersatz für das Jahr 1834 festgesetzt. Demzufolge besteht für die k. Haupt- und Residenzstadt München der Ganterpreis mit Einschluß des Lokal-Malzaufschlages in

fünf Kreuzer

und demnach der Schenkpreis

in fünf Kreuzer zwei Pfennige

für die Maß, welches hiemit zur genauesten Darnachachtung bekannt gemacht wird.

München den 18. April 1834.

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.
Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Digitized by Google

(Die Schifftaxe in Starnberg betreffend.)

2501. **Provisorisches Normativ**

der Schiffertaxen auf dem Würmsee oder Starnbergersee, wegen Fahrten mit Schiffchen, welche den Fischern oder Schiffern als Eigenthum zugehören.

Für eine Fahrt von 1, 2, 3 bis 4 Personen bei ruhigem See von Starnberg nach Berg dem einzigen Schiffer 24 kr., 1 Maß Bier, 1 kr. Brod, ohne Vergütung der Rückfahrt von Berg nach Starnberg, wenn selbe von den Seegästen nicht später als nach einer Stunde unternommen wird.

Muß aber der Fischer oder Schiffer den ganzen Tag zubringen, so gebühren ihm 48 kr.

Für eine Fahrt von 1, 2, 3 bis 4 Personen bei ruhigem See von Starnberg nach Poßenhofen dem einzigen Schiffer 30 kr., 1 Maß Bier, 1 kr. Brod, ohne Anspruch auf Vergütung der Rückfahrt von Poßenhofen nach Starnberg, in so ferne diese durch die Seegäste nicht später als nach einer Stunde geschieht.

Für eine Fahrt von 1, 2, 3 bis 4 Personen bei ruhigem See von Starnberg nach Aßenbuch dem einzigen Schiffer 30 kr., 1 Maß Bier, 1 kr. Brod, ohne Anspruch auf Löhnung wegen der Rückfahrt von Aßenbuch nach Starnberg, wenn der Seegast oder die Seegäste selbe nicht später als nach einer Stunde unternehmen.

Von Berg nach der Insel, oder Allmannshausen, dem Schiffer	— fl.	24 kr.
» Starnberg bis Allmannshausen	— »	36 »
» » bis Ammerland oder Tutzing	— »	48 »
» » bis Ambach oder Bernried	1 »	— »
» » bis Seehaupt oder St. Heinrich	1 »	12 »
» » den ganzen See zu umfahren bis wieder dahin zurück	1 »	36 »

Bemerkung.

Dauert die Fahrt länger als 2 Stunden, so gebührt dem Schiffer (nämlich jedem Schiffer) ausser der bezeichneten Löhnung bei jeder Aussteig-Station (wie bereits oben bei Berg, Poßenhofen und Aßenbuch beispielweise angedeutet worden) 1 Maß Bier und 1 kr. Brod.

Wer für den ganzen Tag Ruderer nimmt, bezahlt den Mann des Tags 48 kr., so wie auch die Mittagskost und 2 Maß Bier, ohne Kost jedoch vier (4) Maß Bier und 4 kr. Brod.

Für den Gebrauch des Schiffchens als solchen ist keine besondere Gebühr zu entrichten.

Die oben bezeichneten Gebühren schließen in dieser Hinsicht jede weitere Leistung aus.

Bei Fahrten von Starnberg nach Amerland, Ambach und St. Heinrich und überhaupt in die Gegend des Obersee's werden zwei Schiffer beigezogen, wenn auch nur drei Personen das Schiff bestiegen haben sollten. Jeder Schiffer hat dann den Lohn nach der angeführten Bestimmuug.

Wenn zu einer Fahrt nach Berg, Aßenbuch, Poßenhofen, wegen unruhigen See's statt eines Schiffers zwei Schiffer nothwendig werden, so tritt bei der doppelten Mannschaft auch doppelte (zweifache) Zahlung und doppelte Leistung des Bieres, des Brodes sowie der Mittagskost ein, sobald der Aufenthalt so lange dauert.

Starnberg den 21. April 1834.

Das Königliche Land- und Seegericht.

Leienbecker.

(Das Baden unweit des Schlosses Berg in Starnberg betreffend.)

2502. Durch das Baden unweit des Schloßes Berg wird die Sittlichkeit und der Anstand im hohen Grade verletzt.

Es wird daher das Baden auf dem bezeichneten Platze unter Androhung polizeilicher

(***)

Digitized by Google

Ahndung, um so mehr verboten, als durch den Gemeinde-Vorsteher bereits ein angemessener Badeplatz ausgemittelt werden.

Starnberg den 21. April 1834.

Königliches Landgericht Starnberg.
Leiendecker.

(Das Schießen in Starnberg betreffend.)

2503. Durch das Schießen auf der Landstraße und an den Häusern im Orte Starnberg ist die Besorgniß herbeigeführt worden, daß die Sicherheit der Person und des Eigenthums durch eine schädliche Störung leiden möchte, vorzüglich, wenn Pferde aus Scheue von der Fahrbahn abweichen würden.

Das Schießen auf der Landstraße und an den Häusern wird daher zu Verhütung von Unglücksfällen unter Androhung polizeilicher Ahndung verboten.

Starnberg den 21. April 1834.

Königl. Landgericht Starnberg.
Leiendecker.

Miethschaften.

2446. In einem in der Maxvorstadt, nahe an der Ludwigsstraße und an der Sonnenseite, gelegenen Hause, sind mehrere Wohnungen zu ebener Erde über eine und 2 Stiegen zu 2, 3 und 4 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten und zu den Preisen von 20, 45, 50, 55, 60 und 80 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen; auch wird das bei dem Hause befindliche Gärtchen um 10 fl. in Miethe gegeben. Das Nähere im Anfrage- und Adreß-Bureau München.

2452. Im Hause No. 22. am Schrannenplatze ist unter den Bögen ein Laden zu Michaelis um 120 fl. zu beziehen. Das Nähere ist beim Bürstenmacher Schwäbl daselbst zu erfragen.

2458. In der Herzogspitalgasse No. 10. über 2 Stiegen sind vornheraus 2 sehr schöne, gut meublirte Zimmer ineinandergehend und jedes mit eigenem Eingange versehen, eines sogleich das andere bis 1ten Mai monatlich um 7 fl. zu beziehen.

2295. In der Sonnenstraße No. 27. ist ein Garten mit einem neuen großen Sommerhause und Mistbeetkasten um 30 fl. zu vermiethen.

2478. An der Ecke der Kaufingergasse und des Färbergrabens No. 1030. über eine Stiege sind 3 Zimmer um 14, 15 und 16 fl. sogleich zu beziehen.

2465. Eine Remise, auch zu einer Werkstätte gut geeignet, ist jährlich um 40 fl. oder zur Hälfte um 25 fl. in der Singstraße vor dem Karlsthore No. 4. und dort auch eine Wohnung mit 4 kleinen Zimmern, Küche, Speicher, Keller um 77 fl. sogleich zu beziehen.

2462. In der Gruftgasse No. 5. ist im 3ten Stockwerke eine schöne, helle mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung gegen jährliche 160 fl. zu vermiethen, und kann entweder sogleich oder am kommenden Ziele Michaelis bezogen werden.

2468. Es ist in der Löwengrube No. 15. ein schönes, meublirtes Zimmer über 2 Stiegen um 8 fl. bis 1ten Mai zu beziehen.

2475. In der Briennerstraße No. 14. zu ebener Erde links, sind 2 schön eingerichtete, austapezirte Zimmer mit eigenem Eingange bis 1. Mai um 12 und 15 fl. zu beziehen; es können auch an eine kleine Familie eine schöne, helle Küche und Kammer dazu gegeben werden.

2449. Zunächst dem Isarthortheater in der Frauenstraße No. 1. ist eine Wohnung zu ebener Erde um 120 fl. sogleich zu beziehen.

2474. In einer guten Lage im 1ten Stockwerke sind 8 vorzüglich schön meublirte Zimmer von 6 — 12 fl. am 1ten Mai zu beziehen, und in der Dienersgasse No. 11. über eine Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

2456. Nahe an der Schießstätte sind mehrere neu ausgemalte Wohnungen mit Garten, großer Werkstätte für einen Feuerarbeiter, Stallung und Heulage zu 4 Pferde, einem Nebengebäude für einen Wascher um 66, 40, 30, 24 fl. jährlich von ordentlichen Familien sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Zu erfragen in der Windenmachergasse No. 7. über eine Stiege rechts, von 7 — 9 Uhr Morgens.

2469. Es ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven in der Kaufingergasse No. 1. über 3 Stiegen um monatliche 8 fl. sogleich zu beziehen.

2472. Am Isarthore in der Herrnstraße No. 22. ist das 3te Stockwerk mit 6 Zimmern und Kammer, dann Waschgelegenheit und allen andern Bequemlichkeiten um 120 fl. zu beziehen; auch Stallung für 3 Pferde nebst Remise ist zu haben.

2471. In der Karlsstraße No. 35. ist eine niedliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche um 36 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen, und im Eckladen zu erfragen.

2477. In der Residenzstraße No. 4. ist am 1ten Mai ein Zimmer um 6 fl. zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

2493. In der Türkenstraße No. 11. ist eine Wohnung, über eine Stiege mit 7 ausgemalten Zimmern, bemalten Böden, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus- und Gartenantheile und Holzlege um 215 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2457. Gleich am Eingange von der Ludwigsin die Theresienstraße No. 46. ist über 3 Stiegen bei einer kinderlosen Familie ein gut meublirtes, heitzbares mit eigenem Eingange versehenes Zimmer gegen die Straße sogleich oder am 1ten Mai um monatliche 5 fl. zu beziehen.

2460. Am Kreuze No. 4. über 2 Stiegen rückwärts ist ein unmeublirtes Zimmer monatlich um 2 fl. zu vermiethen.

2317. In der Sendlingergasse No. 52. ist zu Georgi eine Wohnung für eine ruhige, stille Familie um 80 fl. Jahreszins zu beziehen und daselbst zu erfragen.

2336. Am Odeonsplatze No. 5. ist eine bequeme Wohnung im 2ten Stockwerke um 430 fl. zu vermiethen.

2412. Da wegen Versetzung des Eigenthümers dessen Wohnung in der Rumforderstraße No. 8. über 2 Stiegen leer geworden; so kann selbe gegen die billige Miethe von 190 fl. bezogen werden; sie besteht aus 8 Zimmern, Küche, Speicher nebst Keller, dann einem Gärtchen mit Sallet, Waschhause, auch ist nebenbei über eine Stiege noch eine Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 136 fl. zu beziehen, und die nähere Auskunft beim Hauseigenthümer zu erlangen.

2435. No. 42. am obern Anger sind neu hergerichtete Wohnungen sogleich oder zu Georgi zu beziehen: 1) die Schloßerwerkstätte nebst Wohnung über eine und 5 Stiegen um den Preis von 170 fl. jährlich 2) die Wohnungen über 2, 3, 4 Stiegen um den Preis von 60 und 50 fl. jährlich. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 7. über eine Stiege Morgens zwischen 8 und 9 Uhr und Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr zu erfragen.

1450. In der Müllerstraße No. 17. ist eine bequeme Wohnung um 115 fl. zu vermiethen, und eine kleine um 42 fl.

2500. In der Löwengrube No. 18. rückwärts über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit eigenem Eingange, Bett ꝛc. um monatlich 3 fl. sogleich zu beziehen.

2499. Vor dem Karlsthore im Rondelle No. 6. rechts über 3 Stiegen vornheraus, sind 2 meublirte Zimmer für 2 Herrn um den Preis von 10 fl. am Mai zu vermiethen: ferner ist auch rückwärts ein Zimmer für 2 Herrn um den Preis von 6 fl. sogleich zu vermiethen.

2482. Im Dultgäßchen No. 4. ist eine Wohnung um 66 fl. sogleich zu beziehen.

2489. Im Schramengäßchen No. 1. über 1 Stiege ist ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. zu vermiethen.

2495. In der Sendlingergasse No. 6. über 2 Stiegen ist ein großes, meublirtes Zimmer am 1ten Mai vornheraus an einen oder 2 Herrn um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

(**)

Digitized by Google

2380. Im Damenstifte No. 20., dem Althammerecke gegenüber, den Hof durch, links über 2 Stiegen Wohnungsthür-No. 12. sind 2 eingerichtete mit eigenem Eingange versehene Zimmer mit Bett monatlich um 8 fl. und ohne Bett um 7 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist daselbst von 12 — 2 Uhr zu erfragen.

2498. Es kann noch im bevorstehendem Ziele Georgi oder auch später am Rindermarkte im Hause No. 13. über eine Stiege eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten gegen 280 fl. bezogen werden. D. Ueb.

2494. Im Hause No. 33. in der Brienner-straße ist zu ebener Erde eine geräumige Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um den billigen Preis von 50 fl. sogleich bis Michaelis zu vermiethen. Das Nähere im Herzog-Margäßchen No. 2. über eine Stiege links.

2492. Im Thale Petri No. 69. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Holzlege rc. um 90 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

2488. Im Filserbrauerhause über 4 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

2486. In der Herrnstraße No. 20. ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern mit oder ohne Stallung sogleich um den jährlichen Zins von 250 fl. zu vermiethen; auch ist daselbst eine Wohnung um 40 fl. zu vermiethen.

2485. In der Kaufingerstraße ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, dann Küche mit laufendem Wasser, Ausguße, Holzlege, Speicher, Keller bis künftiges Ziel Michaelis gegen 300 fl. jährlichen Zins zu beziehen, und das Nähere in der nemlichen Straße No. 6 im Verkaufsladen zu erfragen.

2481. In der Burggasse No. 15. rückwärts über 2 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer am 1ten Mai um 5 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2484. In der Arcisstraße rechts No. 15. über eine Stiege vornheraus, ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heizbar, Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller um 130 fl. zu Georgi zu beziehen.

2391. In der St. Anna Vorstadt No. 1., Bachstraße, sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten im 2ten Stockwerke um 50 fl. und eine kleinere im 3ten Stockwerke um 20 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2467. In der Elisenstraße No. 6. über eine Stiege ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller rc. nebst einem Garten um jährliche 120 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen in der Josephspitalgasse No. 8. über eine Stiege.

2466. In der Elisenstraße No. 6. zu ebener Erde ist eine Wohnung nebst großer, heller Werkstätte und Garten um jährliche 160 fl. sogleich zu vermiethen. Der Garten kann auch allein abgegeben werden. Das Nähere ist in der Josephspitalgasse No. 8. über eine Stiege zu erfragen.

2483. In der Prannersgasse No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bedienung um 5 fl. zu beziehen, und im 3ten Stockwerke zu erfragen.

2473. Am Färbergraben No. 30. sind eine Wohnung über eine Stiege um 48 fl. und eine über 2 Stiegen um 80 fl. fürs Ziel Georgi sogleich zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über eine Stiege.

2455. In der Lerchenstraße No. 32. über eine Stiege ist eine ausgemalte Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu vermiethen.

2390. In der vom Marthore aus in gerader Richtung zum Obelisken hinführende Marstraße No. 2. ist am Ziele Georgi oder für das Ziel Michaelis eine angenehme Wohnung von 5 austapezirten Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Waschhausantheile u. a. Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 245 fl. zu miethen, wozu auf Verlangen auch eine schöne Stallung für 2 Pferde rc. billig abgegeben werden kann.

2479. Vor dem Isarthore in der Rumfordersstraße No. 2. ist eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 90 fl. Jahreszins und eine kleine Wohnung um jährliche 36 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege rechts zu erfragen.

Digitized by Google

2480. In der Kaufingergasse No. 11. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung um 270 fl. jährlich sogleich zu vermiethen; auch ist zu ebener Erde rückwärts eine kleine Wohnung um 50 fl. sogleich zu beziehen.

2350. Es ist in der Ludwigsstraße No. 27. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung von 9 Zimmern um 550 fl. und eine über 3 Stiegen mit 5 Zimmern um 160 fl. zu Georgi zu beziehen.

2401. In der Sonnenstraße No. 11. im 3ten Stockwerke werden 2 neu austapezirte, eingerichtete Zimmer monatlich um 8 fl. vermiethet.

2400. In der Sonnenstraße No. 11. sind sogleich 3 Stallungen mit Remise, Zimmer und Heuboden jede um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

2370. Im Hause No. 9. im Rosenthale über 2 Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer um 6 fl. am 1ten Mai zu beziehen.

2404. Im Augustinerstocke No. 1393. im 3ten Eingange sind 3 Wohnungen: im zweiten Stockwerke mit 7 Zimmern um 280 fl.; im 3ten Stockwerke mit 5 Zimmern um 150 fl. und ebenda mit 7 Zimmern um 260 fl.; jede mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi zu beziehen.

2316. Eine schön austapezirte Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten ist in der Türkenstraße für 140 fl. jährlich sogleich zu vermiethen, und das Uebrige No. 49. in der Amalienstraße über 2 Stiegen zu erfragen.

2355. An der Sendlingerlandstraße No. 13. sind ganz neu hergerichtete mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um 33 — 44 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist in der Sendlingergasse No. 33. zu erfragen.

2367. In dem Hause No. 1. an der Elisenstraße ist zu Georgi d. Js. das erste Stockwerk um 500 fl. Jahreszins zu vermiethen. Dasselbe besteht aus 9 Zimmern, worunter ein schöner Salon und sehr elegant hergerichtet ist; dazu gehören auch Stallung für 3 Pferde, Speicher und Keller. Im nämlichen Hause ist das Erdgeschoß rechts, bestehend aus 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten um 200 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist bei Hrn. Dr. Schauß, Kaufingerstraße No. 25. über 2 Stiegen zu erfragen.

2441. Am Färbergraben No. 19. über drei Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern um 70 fl. am künftigen Ziele Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

2426. Auf dem Rindermarkte No. 15. sind zu Georgi ein Laden um 50 und ein Keller um 40 fl. zu vermiethen.

2436. In der Schützenstraße No. 20. sind wegen eingetretener Verhältnisse sogleich ein Laden, 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicher mit andern Bequemlichkeiten monatlich um 15 fl. oder bis Michaelis um 65 fl. zu vermiethen; auch werden einzelne Zimmer jedoch ohne Einrichtung um 4 — 6 fl. abgegeben. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

2431. In der Herzogspitalgasse No. 19. sind 2 Wohnungen über 3 und 4 Stiegen um 180 und 90 fl. sogleich zu beziehen, und über eine Stiege zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

2258. Am 16. März l. J. Abends wurde ein Bauernspenser mit silbernen Knöpfen in der Gegend der k. Wagenremise gefunden.

Er liegt hier sub E. V. N. 2613. deponirt und der Eigenthümer wird aufgefordert seine Ansprüche binnen Jahr und Tag dahier geltend zu machen.

München am 9. April 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizeidirektor.
Rapp, Polizeioffiziant.

2463. Vergangenen Sonntag den 20ten dieß wurde auf dem Wege vom Augarten bis zum kleinen Hesselohe ein grünseidener Sonnenschirm verloren. Der Finder wird ersucht, solchen gegen Erkenntlichkeit bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

2448. Ein junger, kleiner Königshund mit weißen und blaßgelben Flecken, hellbraunen Ohren und schwarzer Nase, mit starker Wolle am übrigen Körper, der auf den Namen „Fashion (Fescher)" hört, ging vergangenen Samstag in der Königin- Frühlings- oder Schönfeldstraße am englischen Garten verloren. Der rückstellende Finder hat Anspruch auf ein gutes Douceur.

Google

2491. Vergangenen Sonntag wurde von Sendling bis München ein goldener Ehering mit den Buchstaben M. W. G. g. G. den 3ten Oktober 1831, verloren. Der Finder wird ersucht, solchen gegen ein angemessenes Douceur zurückzubringen.

2487. Es ist in vergangener Charwoche ein seidener Regenschirm auf dem hiesigen Rathhause stehen geblieben. Derselbe kann gegen Entrichtung der Inserationsgebühr beim Stadtrathsdiener Kloiber in Empfang genommen werden.

Dienst- und andere Gesuche.

2470. Es empfiehlt sich ein Frauenzimmer in allen Gattungen von Putzarbeiten, selbe sehr schön und billig zu liefern in der Sendlingergasse No. 60. über 3 Stiegen.

2453. Zu einem sehr vortheilhaften Fabrik-Geschäfte wird ein Compagnon gesucht, welcher einige tausend Gulden Vermögen besitzt, und zum Betriebe baar einlegen kann. Nähere Auskunft unter portofreien Briefen unter D. J.

2464. Ein ordentliches Frauenzimmer kann unentgeldlich die Putzarbeit erlernen. D. Ueb.

2454. Es wird eine bejahrte Person gesucht zu einer kleinen Bedienung, welche jedoch ihr eigenes Bett hat. Das Uebrige bei der Redaktion dieses Blattes.

Feilschaften.

2490. Es dient hiemit allen Jagd-Liebhabern und Scheibenschützen, sowie den zum Pulver-Verkauf berechtigten Handelsleuten zur Nachricht, daß das in k. Pulverfabrik erzeugte Handels-Pulver runden Kernes von No. 1. bis No. 5., dann ganz feines Aufschütt-Pulver im hiesigen so wie in allen bayerischen Zeughäusern um den Preis von 36 kr. pr. Pf. wieder zu haben ist. Wegen des Verkaufs-Quantums wurde höchsten Orts festgesetzt, daß in Zeughäusern, wie z. B. München, wo der Minuto-Verschleiß wegen Entlegenheit der Pulvermagazine erschwert ist, keine Abgabe unter 10 Pfund statt finden soll.

München den 18. April 1834.

2476. Eine Hypothek-Obligation pr. 1000 fl. auf sehr sichere Post angelegt, ist sogleich, jedoch ohne Unterhändler abzulösen. D. Ueb.

2447. An der Schwabinger-Landstraße ist ein Haus No. 6. mit Stallung, 2 Gärten, großem Hofraume, Pumpbrunnen aus freier Hand ohne Unterhändler zu verkaufen. Das Uebrige daselbst zu ebener Erde.

2459. Ein Kanapee und 6 Sessel, schon fertig gepolstert auf Federn mit schönem Ueberzuge, alles ganz neu und nach neuester Façon, dann ein Sophatisch zum herunterklappen und ein runder Tisch, alles von ausgezeichneter Arbeit, sind zu verkaufen; auch können sie gegen alte Meubels eingetauscht werden. Das Nähere in der Karlsstraße No. 42., Eingang in der Arcisstraße.

2496. Ein Kanapee von Kirschbaumholz, gut gepolstert und mit grünem More überzogen, ist um 20 fl. zu verkaufen vor dem Karlsthore rechts No. 5. über 2 Stiegen rückwärts.

2451. Vor dem Isarthore in der Frauenstraße No. 1. sind ein Ladenstock und 3 Remise oder Dachfensterstöcke zu verkaufen und beim Hauseigenthümer zu besehen.

2461. In der Ludwigsstraße No. 7. über 3 Stiegen sind zu verkaufen: ein Kindersessel, ein Klavicord, eine grün angestrichene Blumenstellage, 2 ordinäre Bettstätte, 2 große Eßtische zum zusammenlegen, ein Kinderkorb auf Räder zum fahren, eine Kinderküche, eine Waschmange, einige alte Stühle, ein Küchenkasten und einige noch brauchbare Vogelkäfige.

2497. Molken-Anzeige.

Einem hochzuverehrenden Publikum wird hier ergebenst angezeigt, daß mit dem 24. dieß Monats angefangen, jeden Morgen von 5 Uhr an, am Rockerl, ausserhalb des Hofgartens, die Molken ausgeschenkt werden; auch sind daselbst gute, frische Ziegenmilch, Kuhmilch, Rahm und frische Butter zu haben.

2340. Einige Steindruckpressen, einige 100 Steindruckplatten von den verschiedensten Formaten s. a. Steindruck Requisiten sind zu verkaufen. D. Ueb.

Digitized by Google

2341. Fünftausend Gulden zu 4 Prozent Verzinsung können sogleich als erste Hypothek, jedoch ohne Unterhändler untergebracht werden. D. Ueb.

2414. Verschiedene Meubels von Kirschbaumholz, als: 6 Sessel, ein Kanapee mit Stahlfedern, eine Bettstatt und 3 Kommoden sind billig zu verkaufen. D. Ueb.

2335. Ein Garten und Haus für eine Familie in der sonnigsten und gesündesten Lage der Marvorstadt sind billig zu verkaufen.

Versteigerungen.

2377. Am Montag den 28. dieß Monats Vormittags 10 Uhr wird der in der neuen und alten Isarkaserne angefallene Pferdedünger, von der Oekonomie-Kommission des kgl. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Karl), gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 17. April 1834.

2430. Donnerstag den 24. April wird Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr im Weingasthofe zum schwarzen Adler in der Kaufingerstraße No. 23. im 3ten Stockwerke, Eingang im Albertgäßchen wegen Abreise eine Mobiliarschaft, bestehend in Spiegeln, Kupferstichen, Sesseln, Kanapee's, Tischen Commoden- und Garderobe-Kästen, Bettläden, Federbetten, kupfernen, messingenen, zinnenen, eisernen, porzellainenen und blechenen Küchengeschirre u. s. a. Hauseinrichtung, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen sind.

Hirschvogl, Auktionator.

Fremden-Anzeige.

Vom 20. bis 23. April 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Ludwig von Földvary, k. k. öster. Kämmerer. Hr. Augustin von Földvary, Edelmann von Pesth. Hr. Hawick, engl. Rentier. Hrn. Reilly, Biel und Wollmes, engl. Proprietärs. Ihre Durchl. Fr. Fürstin v. Ysenburg, von Manheim. Hr. Gräfin Buol von Wien. Hrn. Etwall und Wennigton, engl. Partikuliers.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schulze, Kaufmann von Chemnitz. Hr. Endres, Kaufmann von Weinsberg. Mad. de Simonville, aus der Normandie. Hr. Graf de Gouy d'Arsy, Attaché der k. franz. Gesandtschaft zu Wien. Hr Max Frhr. von Salis k. Kämmerer von Chur. Hr. Kaufmann, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Ennoch, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Benda, Stud. von Regensburg. Hr. Wertheim, Kaufmann von Wien. Hr. v. Isser, Gutsbesitzer von Meran. Hr. v. Isser, Dr. Med. von Brixen. Hr. Moosmüller, k. Forstmeister, von Burglengenfeld. Hr. Hain, k. Oberkontrolleur von Partenkirchen. Hr. Graf Lösch, von Regensburg. Hr. Göth, Stud. von Eitmann.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Dr. Linde, großherzoglich hessenscher Ministerial-Rath. Hr. Pitzner, k. Forstgehülfe von Garmisch. Hr. de Sessert, Forstmann aus dem Canton de Vaud. Hr. Böhler, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Oberhoffer, k. k. Hofopernsänger. Hr. Osterried, Fabrikant von Straßburg. Hr. Prochaska, Jäger von Neuhaus. Hr. Renzgelrod, k. k. Beamter von Wien. Hr. Zellner, Lehrer von Than. Hr. Krupp, Kaufmann von Essen.

Im goldenen Bären.

Hr. Held, Kaufmann von Regensburg. Hr. v. Hartlieb, k. Landgerichts-Assessor von Zumarshausen. Hr. Gröbl, k. Zollverwalter von Schellenberg. Hr. von Poschinger, Gutsbesitzer von Oberzwislau. Hr. von der Mark, k. preuß. Porte d'epée Fähnderich. Hr. Wiedmann Oberkontrolleur von Würzburg. Hr. Mayer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Pustet, Buchhändler von Regensburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Budbauer, Weinwirth von Wasserburg. Hr. Meninger, Bierbrauer von Teisendorf. Hr. Kaferer, Holzverleger von Berchtesgaden.

Im goldenen Löwen.

Dem. Schmid, Stubenmädchen von Karlsholzen. Hr. Samm, Oekonomieprakt. von Schleißheim.

In der goldenen Sonne.

Hr. Schmatz, Bierbrauer von Pfeffenhausen. Hr. Heuer, Tuchmacher von Arnstorf. Hr. Hanselmann, Kunstmaler von Stuttgart.

Im Stachusgarten.

Hr. Kolb, königl. Postexpeditor von Füßen. Hr. Fitzgibbon, Kaufmann von London. Hr. Gmür, Partikulier von Schänis. Hr. Koch, Lehrer von Kirchenschöring. Hr. Gründler, Stud. von Tenstadt. Hr. Felsecker, Dr. Juris. von Bamberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

19 Kinder 10 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 14. April: Hr. Hermes Miller, königl. Hoflaqual mit Helena Creszentia Sedlmayr, Schuhmacherstochter von Trostberg.

Gestorben sind:

Den 17. April: Hr. Ludwig Maier, k. Kriegsministerial-Sekretärssohn, und Studirender, 24 J. alt. — Anton Steinhard, Kutscher von Windshausen, Ldgs. Dachau, 48 J. alt. — Den 18.: Fr. Walburga Staudacher, k. wirklichen Raths und geheimen Sekretärs-Gattin 65 J. alt. — Joh. Bapt. Richard, Kaserverwalterssohn, 48 J. alt. — Anna Schneider, Milchmannstochter 24 J. alt. — Den 19.: Joseph Heidenreich, Maurers-

Digitized by Google

sohn, 1 M. alt. — Hr. Frhr. von Chattò, kgl. Stadt-Commissärs- und Landrichterssohn von Landshut, Stud. dahier, 20 J. alt.

1 unehl Knabe, 2 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft: 25 Kinder: 10 mänal. 15 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 15. April: Christ. Zimmermann, Bedienter des k. Kämmerers Frhrn. von der Tann, (prot. Confession) mit M. Anna Freudelsperger, Lohnkutscherstochter von Neuötting.

Gestorben sind:

Den 17. April: Magdalena Jenewein, Schneiderstochter, 17 J. 9 M. alt. — August Bouché, Oberlieutenantssohn, 33 J. alt. — Den 18.: Nickolaus Stolz, Taglöhnerssohn, 19 T. alt. — Hr Eduard von Schmalz, k. Rechnungs-Commissärs-Sohn, 23 J. alt. — Den 19.: Andreas Zettler, Braukuecht von Pfeffenhausen Ldg. Pfaffenberg, 44 J. alt.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Geboren: 3 Kinder: 1 mänal. 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 19. April: Katharina Höcherl, Melbersfrau, 40 J. alt. — Georg Bachner, Gartenpächterssohn, 16 T. alt

1 unehl. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 22 Kinder: 9 mänal. 13 weibl. Geschlechts.

Im Protestantischen Pfarramte.

Getauft: 4 Kinder: 3 mänl. 1 weibl. Geschlechts.

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist:

Den 19. April: Hr. Markus Hayum Seligstein, Negotiant, 65 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 14ten bis 19ten April 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
41	32	14	11	776	9	97

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 21. bis 28. April 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	6	3
2) Die halbe Kreuzersem.	3	1
3) Das Spitzweckel	6	3
4) Das Kreuzerlaibel	10	3
5) Der Groschenwecken von Waizen	20	1
6) Der Groschenwecken von Roggentaig	32	1

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
in zwei Kreuzerstück	1	1	—
„ vier „	2	2	—
„ acht „	4	4	—
„ sechzehn „	8	8	—

I. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- (Mehl)	1	31	—	5	2	—
Semmel- (Mehl)	1	7	—	4	—	—
Waizen- (Mehl)	—	51	—	3	—	
Einbrenn- (Mehl)	—	35	—	2	—	—
Riemisch- (Mehl)	—	40	—	2	2	—
Rocken- (Mehl)	—	34	—	2	—	—
Nach- (Mehl)	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	31	—	9	1	—
Gries ordinärer	1	59	—	7	1	—
Feine Gersten	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten	2	—	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl	—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Ruten	—	42
Forellen	—	54
Aallfische	—	—
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen	—	12
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	18
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 33. Sonntag den 27. April 1834.

Bekanntmachung.

(Die Armenärzte betreffend.)

2523. Nach Mittheilung des Armenpflegschaftsrathes wurden die praktischen Aerzte:

1) Herr Dr. Ludwig Müller am 9. dieses als 2ter Armenarzt für die Maxvorstadt neben Herrn Dr. Bonifaz Müller.
2) Herr Dr. Bonifaz Müller am 16. dieses als Armenarzt für das Angerviertel neben Herrn Dr. Pendele aufgestellt.

München am 22. April 1834.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Polizei-Direktor.

Rupp, Polizeioffiziant.

(Die Versetzung des Lotto-Collekteurs Andreas Albrecht von Aschaffenburg nach München betreffend.)

2564. Die in der Vorstadt Au erledigte Lotto-Collekteursstelle No. 19. wurde durch allerhöchste Entschließung des k. Staats-Ministeriums der Finanzen den 9. d. Mts. dem bisherigen Lotto-Collekteurs Andreas Albrecht in Aschaffenburg verliehen.

Dieß wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München den 21. April 1834.

Königliche Polizei-Direktion München.
v. Menz, Polizei-Direktor.

Rupp, Polizeioffiziant.

Miethschaften.

2520. In der Sonnenstraße No. 12. ist eine angenehme Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten am künftigen Ziele Michaelis um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen, und über eine Stiege links zu erfragen.

2524. In der Kaufingergasse No. 7. über eine Stiege vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer um 14 fl. monatlich zu vermiethen.

2541. Vor dem Isarthore, Rumforderstraße, No. 4. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. von einem Herrn zu beziehen.

Digitized by Google

2222. Im Seeriedergäßchen No. 1. nächst dem Platzl ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung um 64 fl. zu vermiethen.

2521. Am Eingange in die Karlsstraße im 2. Hause der Sonnenseite No. 54. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 270 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Weitere zu ebener Erde.

2519. Eine schön gelegene kleine Wohnung von 2 heitzbaren mit Oekonomie-Ofen versehene und einem unheitzbaren Zimmer, wovon das eine erst ohnlängst ausgemalt wurde, nebst Küche, Retirade, doppelter Holzlege und laufendem Wasser ꝛc. ist nächstes Ziel Georgi um 40 fl. halbjährig zu vermiethen, und das Nähere in der Blumenstraße No. 29. über eine Stiege zu erfragen.

2510. In der Dienersgasse No. 14. ist eine Wohnung um den Jahreszins von 140 fl. sogleich zu beziehen.

2507. Zu Michaelis sind in der neuen Karlsstraße No. 12., nahe am Frohsinne, mehrere Wohnungen mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Waschhause u. s. w. um 170 und 160 fl. zu vermiethen; auch sogleich eine Stallung zu 2 Pferde nebst Kutscherzimmer, Remise und Heulage. Auskunft in der Arcisstraße No. 1.

2548. Für einen Freund von schöner Aussicht auf die ganze südliche Umgebung Münchens und in die Gebirge ist im Hause No. 1. an der Müllerstraße über 3 Stiegen eine ganz neu hergerichtete, mit allen Bequemlichkeiten versehene, und auf der Sonnenseite liegende Wohnung von 5 Zimmern gegen jährlichen Zins von 200 fl. sogleich zu vermiethen, und das Nähere No. 3. in der Müllerstraße zu erfragen.

2544. In der Prannersgasse No. 17., Sonnenseite, über 2 Stiegen kann zu Michaelis eine schön hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern um 250 fl. jährlichen Zins bezogen werden. Das Uebrige im 1ten Stockwerke.

2549. Im Eckhause No. 1. vor dem Sendlingerthore an der Wall- und Müllerstraße mit der freyen Aussicht gegen die Promenade und gegen die Stadt, ist zu ebener Erde eine geräumige, ganz neu hergerichtete, ausgemalte Wohnung von 3 großen Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 170 fl. jährlichen Zins zu vermiethen, und Näheres No. 3. beim Eigenthümer in der Müllerstraße zu erfragen.

2547. In der Perusagasse ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu beziehen. Das Nähere am Marjosephplatze No. 10.

2534. Im Hause No. 45. am Oberanger ist über eine Stiege rückwärts eine bequeme Wohnung mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche nebst Holzlege um 50 fl. jährlich zu vermiethen.

2533. In der Weinstraße No. 2. über zwei Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn monatlich um 8 fl. 36 kr. sogleich zu beziehen.

2532. Am Max-Josephplatze No. 14. im 2ten Stockwerke ist bis Michaelis eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 240 fl zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2528. Am Promenadeplatze in dem Hause No. 1. sind über eine und 2 Stiegen 2 sehr schöne Wohnungen zu vermiethen, bestehend jede aus 6 heitzbaren Zimmern, Vorsaal, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten und entweder sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen, die Erstere um den Preis von 400 fl. die Letztere um 325 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

2527. Es sind 2 Wohnungen vornheraus eine um 80 fl. und eine um 43 fl. am 6ten Mai zu beziehen in der Sendlingergasse No. 14.

2536. Es ist in der Promenadestraße No. 4. ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer sogleich oder am 1ten Mai um 4 fl. monatlich zu beziehen.

Digitized by Google

2525. Es ist aus Zufall, bei Herrn Goldjuwelier Zahn in der Theatinerstraße noch für dieses Ziel Georgi eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Speicher, Ausguße, Commodité um den jährlichen Zins von 150 fl. zu vermiethen; für nächstes Halbjahr könnte sie jedoch ganz billig bezogen, und auch meublirt werden. Näheres in der Rochusgasse No. 4. über 3 Stiegen.

2532. In der Maxstraße No. 1. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheile um den halbjährigen Miethzins von 105 fl. zu vermiethen; auch ist eine über 3 Stiegen mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheile um den halbjährigen Miethzins von 85 fl. zu vermiethen.

2545. In der Kaufingergasse No. 11. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung um 270 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

2540. In der Fürstenfeldergasse No. 5. ist über 3 Stiegen eine schöne, helle Wohnung künftiges Ziel Michaelis um 140 fl. zu vermiethen.

2540. In der Elisenstraße No. 6. ist ein großer Garten um 36 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Josephspitalgasse No. 8. im ersten Stockwerke zu erfragen.

2526 In der Burggasse No. 6. sind eine Wohnung mit 5 Zimmern, Kammer. Küche, Keller um 240 fl.; dann rückwärts um 70 fl. zu beziehen und kann eine Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden.

2556. In dem Hause No. 2. in der Elisenstraße ist die 1te Etage mit Stallung zu 6 Pferde und Wagenremise sogleich um den Jahreszins von 500 fl. zu vermiethen: ebenso eine kleine Wohnung um 50 fl. und beim Hausmeister zu erfragen.

2559. In der Schönfeldstraße No. 6. sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 9 fl. am 1ten Juni zu beziehen.

2557. In der Müllerstraße No. 26. zu ebener Erde ist eine Wohnung sogleich um 85 fl. jährlichen Zins zu beziehen, und das Nähere beim Tändler Schneider am Anger zu erfragen.

2558. Es ist vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 42. eine Wohnung im zweiten Stockwerke von 8 Zimmern, 2 Küchen mit Ausguße, Keller, Commodité, Waschhausantheile um 280 fl., dann eine im 3ten Stockwerke von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Commodité, Waschhausantheile um 112 fl. sogleich zu beziehen.

2560. In der Sommerstraße (an der Elisenstraße am botanischen Garten) No. 6. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, um 8 und 4 fl. zu vermiethen.

2566. In der Theatinerstraße No. 10. ist rückwärts über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 Zimmern, Kammer, Küche, großem Vorplatze um 140 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Weitere im Hintergebäude über eine Stiege.

2565. In der Kaufingergasse No. 14. ist vornheraus eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Kammern um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen; es kann rückwärts noch ein Zimmer beigegeben werden. Das Nähere in der Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über eine Stiege.

2567. Im Summerreitterschen Benefiziatenhause No. 19. am Schrannenplatze dahier kann bis zum nächsten Ziele Michaelis 1834 die Wohnung im 2ten Stockwerke, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. a., gegen den jährlichen Miethzins von 150 fl. bezogen werden. Das Nähere hierüber erfährt man am Frauenplatze No. 10. über 3 Stiegen, täglich zwischen 12 und 1 Uhr Mittags.

2570. In der Residenzstraße No. 8. ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten vom Ziele Michaelis an um den jährlichen Zins von 130 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

(**)

Digitized by Google

2569. In der Türkenstraße No. 13. über eine Stiege links, ist ein schön meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2571. Gleich vor dem Sendlingerthore in der Wallstraße in dem röthlichten Hause No. 1. über eine Stiege ist eine Wohnung sogleich zu beziehen mit drei Zimmern, alle heitzbar, mit Keller und Speicher um den Jahreszins von 100 fl. und auch über 2 Stiegen ist eine Wohnung sogleich zu beziehen mit 3 Zimmern um den Jahreszins von 100 fl., und über 2 Stiegen zu erfragen.

2568. Eingetretener Verhältnisse wegen ist im Schrammengäßchen No. 11. über eine Stiege die Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege nebst übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

2572. Am Anfange der Türkenstraße No. 3. neben dem landwirthschaftlichen Vereine ist eine große, schön hergerichtete Wohnung im 1ten Stockwerke nebst Stallung und Remise zu 4 Pferde am künftigen Ziele Michaelis um den jährlichen Miethzins von 480 fl. zu beziehen.

2574. In der St. Annavorstadt, Tattenbachstraße, No. 1. kann im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller &c. um den billigen Miethzins von 100 fl. jährlich sogleich oder monatlich bezogen werden.

2576. In der Lederergasse No. 5. sind 2 helle, geräumige Wohnungen um 110 fl. und 136 fl. vom Ziele Michaelis an zu vermiethen; könnten aber eingetretener Verhältnisse wegen, auch sogleich billig bezogen werden. Näheres beim Hauseigenthümer.

2593. In der Damenstiftgasse No. 15. ist die Wohnung über 2 Stiegen mit 7 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege nebst allen Bequemlichkeiten um 340 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

2550. Im Thale Mariä ist No. 31. vornheraus eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten um die Miethe von 130 fl. sogleich zu beziehen.

2537. Am Schrannenplatze No. 20. ist eine Wohnung über 3 Stiegen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, sogleich oder bis künftiges Ziel Michaelis um 170 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde oder über eine Stiege.

2553. In der Müllerstraße No. 15. sind zwei schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten und Waschgelegenheit sogleich um 270 und 125 fl. zu vermiethen; dann mehrere meublirte und unmeublirte Zimmer von 5 bis 12 fl. Es können auch Stallung, Remise und Heulage abgegeben werden.

2578. Im Dultgäßchen No. 4. vornheraus ist eine sehr schöne Wohnung um 120 fl. zu vermiethen.

2538. In der Lerchenstraße No. 27. ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren und Nebenzimmer, Küche, Holzege um 36 fl. sogleich zu beziehen.

2529. Es ist eine schöne Wohnung in der Weinstraße No. 9. noch am diesen Ziele Georgi zu vermiethen. Der Jahreszins ist 140 fl. Das Uebrige ist zu erfragen bei dem Dallermelber in der Weinstraße No. 9.

2543. In der Sonnenstraße No. 2. sind 2 schöne Läden, der eine um 24 fl. und der andere um 80 fl., zu vermiethen und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

2581. In der Schönfeldstraße No. 12. über 2 Stiegen kann sogleich eine geräumige, helle Wohnung, welche nicht Mezzanin ist, bestehend aus 4 Zimmern, wovon 3 austapezirt sind, dann Küche, Keller, Garderobe, Magd- und Speisekammer, Holzlege und allen übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 170 fl. bezogen werden. Auch kann auf Verlangen der Garten dazu abgegeben werden.

Digitized by Google

2580. In der Burggasse No. 4. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich am 1ten Mai zu beziehen.

2579. Es ist in der Sendlingergasse No. 80. über 2 Stiegen vornheraus eine schöne Wohnung um den Miethzins von 130 fl. und über zwei Stiegen rückwärts eine um 64 fl. von Michaelis an zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2583. Im Hause No. 13. an der Sendlinger-Landstraße sind mehrere ganz neu hergerichtete mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um den Jahreszins von 33 bis 44 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Die Wohnung zu ebener Erde wäre vorzüglich für einen Metzger wegen des im Hause befintlichen Eiskellers, dann auch für einen Milchmann oder Bierwirth geeignet, weil dem letztern hiezu 11 Zimmer abgegeben werden können und nach Verlangen eine Stallung hergerichtet werden kann um den Zins ohne Stallung von 240 fl. Das Nähere hierüber im Hause No. 33. an der Sendlingergasse.

2582. In der Theresienstraße No. 39. ist am künftigen Ziele Michaelis eine neu austapezirte mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung im 1ten Stockwerke um den halbjährigen Zins von 115 fl., so wie ferner eine Wohnung zu ebener Erde mit oder ohne Laden um den halbjährigen Zins von 65 fl. zu vermiethen. Ueber das Weitere kann man sich in derselben Straße No. 47. beim Schlossermeister Anton Haller benehmen.

2585. In der Karlsstraße No. 50. ist über eine Stiege eine schöne Wohnung von 7 heitzbaren Zimmern nebst Stallung, Remise und Heulage sogleich um 500 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2584. Ein sehr geräumiger, mit Nebengewölben und Schreibstube versehener Verkaufsladen am Rindermarkte kann an diesem Ziele noch um 380 fl. jährliche Miethe bezogen werden. D. Ueb.

2599. In der Dienersgasse No. 18. sind 2 Wohnungen, eine um 150 fl. und eine um 130 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2586. In der Sendlingergasse No. 27. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 heitzund einem unheitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und Speicherantheile am Ziele Michaelis um jährliche 160 fl. zu beziehen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

2587. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 24. über 3 Stiegen sind 2 heitzbare Zimmer mit schöner Aussicht von 2 Herren ohne Einrichtung am 1. Mai um 2 fl. monatlich zu beziehen und im Thale Petri No. 73. über vier Stiegen zu erfragen.

2588. In der St. Annastraße am Kreuze No. 6. sind 2 Wohnungen sogleich zu vermiethen, eine mit 4 Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten um 130 fl. die 2te mit 3 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 124 fl.

2589. Wegen Todfalles ist die Wohnung im 3ten Stockwerke in der Perusagasse No. 4. mit fünf Zimmern, Kabinette, Garderobe und allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 300 fl. wieder zu beziehen. Das Nähere im 1ten Stockwerke.

2591. Vor'm Isarthore in der Kanalstraße No. 6. sind 2 Wohnungen über eine Stiege sogleich zu beziehen, jede mit 3 Zimmern, Küche um 75 fl. und 48 fl.

2592. Auf dem Färbergraben No. 10. ist eine Wohnung sogleich oder zu Michaelis um 60 fl. jährlich zu beziehen und über eine Stiege zu erfragen.

2594. In der Barerstraße No. 22. über 4 Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 3 fl. am 1ten Mai zu beziehen.

2605. In der neuen Karlsstraße No. 7. ist eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Waschhausantheile um 195 fl., über 2 Stiegen ist rückwärts eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, großer Werkstätte für einen Tischler rc. um 190 fl. jährlich zu vermiethen.

(***)

Digitized by Google

2597. In der Sendlingergasse No. 6. ist am 1ten Mai über 2 Stiegen vornheraus, ein meublirtes, schönes Zimmer mit eigenem Eingange an einen oder 2 Herrn um 8 fl. zu vermiethen.

2603. In der Ottostraße im Eckhause No. 14. neben dem englischen Kaffeehause sind 2 schöne Wohnungen über 2 und 3 Stiegen um jährliche 150 und 140 fl. zu vermiethen; erstere kann sogleich die andere zu Michaelis bezogen werden; jede besteht aus 3 Zimmern, Speise- und Magdkammer, Küche, Keller, Speicher s. a. Bequemlichkeiten auch Waschgelegenheit; daselbst ist auch eine Wagenremise zu verpachten. Zu erfragen in der Salvatorstraße No. 20. über eine Stiege.

2609. In der Salvatorstraße No. 20. neben dem Anfrags-Bureau ist ein gewölbter Laden mit einem großen Nebenzimmer vornheraus, dann einem Zimmer, Küche, Gewölbe rückwärts mit oder ohne Keller und Speicherantheile am Ziele Michaelis um jährliche 240 fl. zu vermiethen.

2606. Vor dem Karlsthore im Rondelle No. 6. rechts über 3 Stiegen vornheraus sind zwei meublirte Zimmer für 2 Herrn monatlich um 10 fl. sogleich, dann ist auch rückwärts ein Zimmer für 2 Herrn um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2605. In der Weinstraße No. 14. im 3ten Stockwerke ist eine schöne, helle Wohnung in das Gruftgäßchen von 3 heitzbaren Zimmern, 1 Kammer und allen Bequemlichkeiten, entweder sogleich oder am nächsten Ziele Michaelis um 130 fl. zu beziehen; ebendaselbst ist im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern und allen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Michaelis um 140 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im nämlichen Hause zu ebener Erde zu erfragen.

2600. In der Sendlingergasse No. 81. ist rückwärts über eine Stiege eine helle, geräumige Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Commodité rc. um 90 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2598. In der Türkenstraße No. 63. zu ebener Erde ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher rc. von Georgi bis Michaelis um den Miethzins von 180 fl jährlich zu beziehen. Das Nähere ist bei dem gegenwärtigen Besitzer dieser Wohnung Mittags von 2 — 3 Uhr zu erfahren, und es kann auch für diesen Zeitraum auf billigere Bedingungen gerechnet werden.

2602. In der Rochusgasse No. 2. über eine Stiege vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bett um 4 fl. ohne Bett um 3 fl. sogleich zu beziehen.

2611. In der Theatiner-Schwabingerstraße werden 2 unmeublirte Zimmer oder eine kleine Wohnung zu miethen gesucht. D. Ueb.

2612. Es ist in der Prannersgasse No. 11. im 3ten Stockwerke rechts eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Speicher vom Ziele Michaelis an um 190 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hausmeister zu ebener Erde.

2613. In der Ludwigsstraße No. 25. über eine Stiege ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherantheile um den halben Jahreszins von 80 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

2622. Wegen eingetretener Umstände wurde die Wohnung No. 11. im 3ten Stockwerke in der Blumenstraße plötzlich leer; sie besteht aus 4 heitzbaren, hellen und geräumigen Zimmern mit der schönsten Aussicht, einer Magkammer, Küche, Holzlege, Keller- und Bodenantheil, Waschgelegenheit rc. und liegt an der Sonnenseite. Von jetzt bis Michaelis wird der Zins von 75 auf 60 fl. herabgesetzt.

2620. Eingetretener Verhältnisse wegen ist an der Hundskugl No. 3. über 2 Stiegen an der Sonnenseite eine schöne, große Wohnung mit 7 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

2614. Am Anger (am Heumarkte) No. 9. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus, bestehend aus 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Michaelis um 100 fl. zu beziehen, und über 3 Stiegen zu erfragen.

2617. In der Karlsstraße No. 8. nächst dem Frohsinne über eine Stiege ist zu Michaelis eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren, ausgemalten Zimmern, Garderobe, 2 Küchen, Holzlege, Speicher, Keller um 230 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2542. Im Dultgäßchen No. 4. ist eine schöne Wohnung um 60 fl. sogleich zu beziehen.

2577. In der Residenzstraße No. 4. ist am 1ten Mai ein Zimmer um 7 fl. zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

2530. Es ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven in der Kaufingergasse No. 1. über 3 Stiegen um monatliche 8 fl. sogleich zu beziehen.

2539. In der Elisenstraße No. 6. zu ebener Erde ist eine Wohnung nebst großer, heller Werkstätte und Garten um jährliche 160 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Josephspitalgasse No. 8. über eine Stiege zu erfragen.

2563. In der Prannersgasse No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bedienung um 5 fl. im 3ten Stockwerke links zu beziehen.

2513. In der Lerchenstraße No. 32. über eine Stiege ist eine ausgemalte Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu vermiethen.

2295. In der Sonnenstraße No. 27. ist ein Garten mit einem neuen großen Sommerhause und Mistbeetkasten um 30 fl. zu vermiethen.

2621. Eine Remise, auch zu einer Werkstätte gut geeignet, ist jährlich um 40 fl. oder zu Hälfte um 25 fl. in der Singstraße vor dem Karlsthore No. 4. und dort auch eine Wohnung mit 4 kleinen Zimmern, Küche, Speicher, Keller um 77 fl. sogleich zu beziehen.

2462. In der Gruftgasse No. 5. ist im 3ten Stockwerke eine schöne, helle mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung gegen jährliche 160 fl. zu vermiethen, und kann entweder sogleich oder am kommenden Ziele Michaelis bezogen werden.

2431. In der Herzogspitalgasse No 19 sind 2 Wohnungen über 3 und 4 Stiegen um 180 und 90 fl. sogleich zu beziehen, und über eine Stiege zu erfragen.

2555. An der Ecke der Kaufingergasse und des Färbergrabens No. 1030. über eine Stiege sind 3 meublirte Zimmer um 14, 15 und 16 fl. sogleich zu beziehen.

2456. Nahe an der Schießstätte sind mehrere neu ausgemalte Wohnungen mit Garten, großer Werkstätte für einen Feuerarbeiter, Stallung und Heulage zu 4 Pferde, einem Nebengebäude für einen Wascher um 66, 40, 30, 24 fl. jährlich von ordentlichen Familien sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Zu erfragen in der Windenmachergasse No. 7. über eine Stiege rechts, von 7 — 9 Uhr Morgens.

2472. Am Isarthore in der Herrnstraße No. 22. ist das 3te Stockwerk mit 6 Zimmern und Kammer, dann Waschgelegenheit und allen andern Bequemlichkeiten um 120 fl. zu beziehen; auch Stallung für 3 Pferde nebst Remise ist zu haben.

2471. In der Karlsstraße No. 35. ist eine niedliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche um 36 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen, und im Eckladen zu erfragen.

2493. In der Türkenstraße No. 11. ist eine Wohnung, über eine Stiege mit 7 ausgemalten Zimmern, bemalten Böden Küche, Keller, Speicher, Waschhaus- und Gartenantheile und Holzlege um 215 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2492. Im Thale Petri No. 69. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Holzlege ꝛc. um 80 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

(****)

Digitized by Google

2312. Da wegen Versetzung des Eigenthümers dessen Wohnung in der Rumforderstraße No. 8. über 2 Stiegen leer geworden; so kann selbe gegen die billige Miethe von 190 fl. bezogen werden; sie besteht aus 8 Zimmern, Küche, Speicher nebst Keller, dann einem Gärtchen mit Sallet, Waschhause, auch ist nebenbei über eine Stiege noch eine Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 136 fl. zu beziehen, und die nähere Auskunft beim Hauseigenthümer zu erlangen.

2391. In der St. Anna Vorstadt No. 1., Bachstraße, sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten im 2ten Stockwerke um 50 fl. und eine kleinere im 3ten Stockwerke um 20 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2506. Im Damenstifte No. 20., dem Althammerecke gegenüber, den Hof durch, links über 2 Stiegen Wohnungsthür-No. 12. sind 2 eingerichtete mit eigenem Eingange versehene Zimmer mit Bett monatlich um 8 fl. und ohne Bett um 7 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist daselbst von 12 — 2 Uhr zu erfragen.

2498. Es kann noch im bevorstehendem Ziele Georgi oder auch später am Rindermarkte im Hause No. 13. über eine Stiege eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten gegen 280 fl. bezogen werden. D. Ueb.

2494. Im Hause No. 33. in der Briennerstraße ist zu ebener Erde eine geräumige Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um den billigen Preis von 50 fl. sogleich bis Michaelis zu vermiethen. Das Nähere im Herzog-Margäßchen No. 2. über eine Stiege links.

2435. In der Kaufingerstraße ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, dann Küche mit laufendem Wasser, Ausguße, Holzlege, Speicher, Keller bis künftiges Ziel Michaelis gegen 300 fl. jährlichen Zins zu beziehen, und das Nähere in der nemlichen Straße No. 6 im Verkaufsladen zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

2554. Sonntag den 20. April wurde ein Segerer von braunem Stramine, mit Seiden gestickt, verloren. Der Finder wird gegen angemessene Belohnung ersucht, selben bei der k. Polizeidirektion anzuzeigen.

2575. Es hat sich Freitag den 18. April ein junger, weiß und schwarzgefleckter Hühnerhund verlaufen. Derjenige, welchem er zugelaufen seyn soll, wird gebeten, ihn im ehemaligen Salzburgerbotenhause im Thale Mariä No. 24. über 3 Stiegen rückwärts gegen Erkenntlichkeit zu überbringen.

Dienst- und andere Gesuche.

2509. Man sucht mehrere ordentliche Mädchen, welche sich im Nähen beschäftigen wollen. Zu erfragen in der Kaufingerstraße No. 17. im 2ten Eingange in der Fürstenfeldergasse zu ebener Erde.

2595. Eine Person, die schön bügeln und wo man sich auf Treue verlassen kann, wünscht Beschäftigung. D. Ueb.

2596. Eine Person, welche Bett-Federn zu reinigen versteht, bietet ihre Dienste an. D. U.

2601. Es wird ein Mädchen als Zugeherin gesucht, welche sich hinsichtlich ihres sittlichen Betragens und ihrer Fähigkeiten schriftlich auszuweisen vermag. D. Ueb.

2618. Ein junger Mann aus einer guten Familie, welcher neben gründlichen, wissenschaftlichen Kenntnissen auch in der englischen und französischen Sprache sehr bewandert ist und in jeder Hinsicht durch vorzügliche Zeugnisse sich empfehlen kann, sucht bei einer Herrschaft in München oder Wien eine Anstellung als Hofmeister. Nähere Auskunft ertheilt das

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Digitized by Google

2619. Ein kräftiger, junger Mann, welcher sehr empfehlende Zeugnisse hat, wünscht als Hausknecht oder Bedienter unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

2470. Es empfiehlt sich ein Frauenzimmer in allen Gattungen von Putzarbeiten, selbe sehr schön und billig zu liefern in der Sendlingergasse No. 60. über 3 Stiegen.

2454. Es wird eine bejahrte Person gesucht zu einer kleinen Bedienung, welche jedoch ihr eigenes Bett hat. Das Uebrige bei der Redaktion dieses Blattes.

Feilschaften.

2517. In Haidhausen, an der Bogenhauserstraße, ist ein Anwesen, bestehend in einem gegen Morgen liegenden, neu und solid erbauten, 2 Stockwerk hohen Hause mit mehrern bequemen Wohnungen, in einem kleinen Garten, Hofraum mit Pumpbrunnen und hölzerner Remise, um billigen Preis zu verkaufen. Dieses Anwesen würde sich vorzüglich für einen Seiler, Sattler, Wagner, Hafner oder Milchmann eignen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

2513. Ein braunes Pferd, gestutzt, für einen Brauer oder Müller geeignet, ist zu verkaufen No. 46. in der Briennerstraße.

2514. Bei gegenwärtigem Wohnungswechsel empfiehlt der Unterzeichnete, außer seinem übrigen bekannten Glaswaarenlager noch besonders seinen wohlassortirten Spiegel- und Lustervorrath unter Zusicherung der billigsten Preise.

Karl Kircher
Hofglaser, Löwengrube No. 23.

2535. Am Schrannenplatze No. 8. sind mehrere alte Thürstöcke sammt Thüren, Kreuzstöcke, Fenster, Oefen und Dachzeug ꝛc. um billigen Preis zu verkaufen.

2607. Joseph Karl,
Spezereihändler vor dem Karlsthore im Rondelle No. 8

hat hiemit die Ehre einem hochgeehrten Adel und verehrungswürdigen Publikum zur geneigten Abnahme ergebenst zu empfehlen:

Schwarze Sorten.

Pecco-Thee No. 1 und 2.
Souchong-Thee No. 1.
Congo-Thee No. 1 und 2.
Pouchong-Thee in chinesischer Original-Packung von circa ¼ Pf. Packet No. 1.

Grüne Sorten.

Haysan-Thee No. 1 und 2.
Imperial- oder Perl-Thee No. 1. und 2.
Poudre à Canon oder Gunpowder-Thee No. 1 und 2.
Superfein Blöm-Thee in Blechdosen No. 1 und 2,

wovon auf Verlangen immer Preise-Listen zu Befehl bereit sind; ferner

königl. bayer. privil. neu erfundene Tafel-Lichter, welche von dem k. Medizinal-Comité untersucht und in der Eigenschaft geprüft sind, daß sie das Ansehen wie Wachs-Kerzen haben, sich wie derlei anfühlen, die Hände nicht beschmutzen, sehr angenehm riechen, nicht rauchen, daher sie weder die Augen noch die Brust angreifen, nicht ablaufen und sehr hell und sparsam brennen, und doch zu dem äußerst billigen Preis von 25 kr. in 6er und 8er. das Pfund verkauft werden; ferner

frische Selterser-Mineral-Wässer,
» Ragozi- » »
» Pilnauer und Kreuzbrunner, welche so eben angekommen sind.

2515. Ein Flügel von Dülken ist wegen Mangels an Platz zu vermiethen oder zu verkaufen. D. Ueb.

2542. Auf ein großes Anwesen werden 7 oder 11000 fl. Ewiggeld zu 4 Prozent zur Tilgung aller übrigen Posten gesucht. D. Ueb.

2531. Es werden 3600 fl. auf erste Ewiggeldpost zu 4 Prozent zur Ablösung aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

2562. Es ist auf dem Anger ein Haus, welches sich vorzüglich für einen Metzger eignen würde, unter sehr annehmbaren Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen. D. Ueb.

2577. Im Rosenthale No. 6. über 3 Stiegen sind folgende Bücher zu verkaufen: Adreßbuch für Kaufleute, Fabrikanten ꝛc. für Deutschland, Europa und andere Welttheile 4 Bde. gr. 8to Nürnb. 828. 5 fl. von Barth; Lexikon der bayer. Gesetze, Verordnungen ꝛc. 15 Hefte Augsb. 826. 2 fl. 30 kr., von Berg, Handbuch des deutschen Polizeirechtes 7 Bde. complett, 6 fl.; Döllingers Repertorium der Staats-Verwaltung 17 Bde. 11 fl; Handbuch der Staats-Verfassung des Königreichs Bayern 8 Bde. 2 fl.; Gerets systemat. Repertorium, umgedruckte Verordnungen, Instruktionen und Normen ꝛc. 8 Bde. 4to 5 fl.; Kreitmai'rs Codex Juris Civilis mit Anmerk. 6 Bde. Fol. 6 fl.; bayrische Regierungs-Blätter von 800, 806, 817 und 826 14 Jahrg. complett 10 fl.; Intelligenzblatt des Oberdonau-Kreises 828. 36 kr. großes Makulatur, das Ries 1 fl. 48 kr.

2604. In der Handlung des Unterzeichneten wird ächt steyrischer Kleesaamen zu billigen Preis verkauft.

Friedr. M. Sperl,
am Petersplatze No. 10.

2615. Lippmann, Offenbacher-Sohn aus Fürth bei Nürnberg bezieht bevorstehende Auerdult wieder mit einer Auswahl der neuesten, englischen, französischen und Nürnberger-Manufakturwaaren, wozu er seine verehrlichen Abnehmer höflichst einladet.

2616. Es ist eine wohlgeordnete, vollständige Sammlung inländischer Pflanzen, Insekten und Mineralien so wie eine ausgezeichnete Bibliothek über diese 3 Reiche der Natur, theilweise oder im Ganzen zu verkaufen. Bei der Bibliothek zeichnen sich vorzüglich die Line'schen Werke aus. D. Ueb.

2476. Eine Hypothek-Obligation pr. 1000 fl. auf sehr sichere Post angelegt, ist sogleich, jedoch ohne Unterhändler abzulösen. D. Ueb.

Versteigerungen.

2512. Montag den 5. May d. Js. werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr aus dem Rücklaße des Magistrats-Aktuars Augustin Merk in der Blumenstraße No. 11. im 3ten Stockwerke gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: goldene Finger- und Ohrenringe, silberne Tischgeräthe, Kommod- und Kleiderkästen, Kanapee's, Sessel, Tische, Stockuhren Pferdhaar-Matrazen, Federbetten, Bettläden Herrn- und Frauenkleider, Bett- und Tischwäsche, Porzellain, kupferne-, messingene- und blechene Küchengeräthe dann einige Bücher belletristischen und juristischen Inhaltes.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München den 19. April 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Mößl.

2610. In der Behausung des verstorbenen Kupferschmids Joseph Deggl im Thale Mariä No. 38. werden verschiedene Mobilien, Kleidungen Waschstüke, Betten, insbesondere Kupfer- und Messing-Vorräthe, darunter vorzüglich ein circa 200 Pf. schweres Schlagloth, eine Schnellwage zu 100 Pf. ein Buschen Rundeisen, verschiedene Pfannenstiele, Kupferasche, Wasserschäffel, Wassereimer, Schwankkessel, Wassergrandln, Bierflaschen, Wassergatzen, Maß- und Halbmaßgatzen, Leibschüssel, Theekesseln, Kaffeekannen, Bettwärmpfannen, Bettflaschen, Waschkessel, Wagschalen, Badwannen, Leimpfannen Nädlfässel, Brunstiefel, Pfannen, Küchengeschirr s. a. Donnerstags den 1. Maj von 9 bis 12 Uhr et seqq. öffentlich an die Meistbietenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Am 25. April 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

2623. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird das Anwesen der Milchmannswittwe Elisabeth Weingärtner No. 35. an der Lerchenstraße dem öffentlichen gerichtlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu auf Mittwoch den 14. Mai von 11 bis 12 Uhr Vormittags Termin anberaumt.

Man bringt dieß hiemit zur öffentlichen Kenntniß, und ladet Kaufslustige, von welchen sich Auswärtige über Vermögen und Leumund zu legitimiren haben, mit der Bemerkung zur Erscheinung vor, daß dieses auf 6000 fl. geschätzte Anwesen mit 4000 fl. Hypothekkapitalien bela-

Digitized by Google

ket ist, und daß der Hinschlag nach §. 64 des Hypotheken-Gesetzes geschieht.

Am 11. April 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Eckert.

2508. Künftigen Mittwoch den 30ten dieses früh 6 Uhr werden im Garten des königl. Kadeten-Korps eine Parthie altes Bauholz ꝛc. so wie einige Baumstämme, gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

München den 23. April 1834.

2551 Künftigen Montag den 28. dieß, Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden auf dem Max-Josephs-Platz No. 14. über 4 Stiegen (bei Weinwirth Haus) verschiedene Gegenstände, als: Betten, kirschbaumene Meubels, u. dgl. öffentlich versteigert.

2516. Donnerstag den 1. May und die folgenden Tage werden in der Kaufingerstraße No. 3. im 3ten Stockwerke folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert: polirte und unpolirte Meubels, als: Sesseln, Schreib- und andere Tische, Betten. Bettwäsche und andere Hausgeräthe, goldene und silberne Riegelhauben, Spiegeln, Bilder, goldene und silberne Halsketten, Ohrenringe, Zinn, Kupfer, ꝛc. dann ein Violoncell, vier Violinen, eine Guitarre und ein sehr guter Scheibenstutzen.

2511. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1, wird Donnerstag den 1ten May Vormittags von 9 bis 12 Uhr Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Kommoden Bettladen, Etagers, Sekretärs, Rund-, Pfeiler-, Arbeits-, Nacht- und andern Tischen, einem Flügel und einem Forte Piano, Spiegeln, Uhren, Kupferstichen, feinen Herrn-Hemden, sehr schöner Tischwasch, Hüten, Herrn- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

2539. **Großherzoglich Badisches Prämien-Anlehen von fünf Millionen Gulden.**

Die Verlosungen dieses Prämien-Anlehens enthalten die Preise von 60,000 fl. — 50,000 fl. — 3 mal 45,000 fl. — 3 mal 40,000 fl. — 2 mal 35,000 fl. 2 mal 25,000 fl. — 6 mal 20,000 fl. — 3 mal 12000 fl. 9 mal 10,000 fl. — 2 mal 8,000 fl. — 11 mal 5,000 fl. ꝛc. nebst einer großen Anzahl kleinerer Prämien von 3,000 fl. — 2,000 fl. 1000 fl. ꝛc.

Promessen von 20 Nummern jede, sind zu 20 fl. bey dem unterzeichneten Bureau zu haben. Bei Uebernahme von fünf Promessen wird eine sechste ganz frey erlassen.

Die nächste Ziehung findet künftigen 1. Juni a. c. statt.

Frankfurt a/M. den 9. April 1834.

Das Haupt-Bureau

von Christian Scholl, Witt.

2591. Die Mitglieder des herrschaftlichen Dienerschafts-Vereins dahier werden auf Donnerstag den 1ten May 1834 Vormittags 10 Uhr im kleinen Rathhaussaal zu einige General-Versammlung Behufs der Rechnungsvorlage für 1833 zahlreich zu erscheinen eingeladen.

Der Ausschuß des Vereins.

2561. In einer hiesigen soliden Haushaltung werden einen Knaben in Logis, Kost und Aufsicht genommen. Auf frankirte Anfragen das Nähere bei

G. Th. Vogl,

Professor am k. Kadeten-Korps.

Fremden-Anzeige.

Vom 23. bis 27. April 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Huette, Blutegelhändler von Paris. Hr. Mayer, Lieutenant aus Hanover. Hr. Graf Potolsky, k. russ. geheimer Rath. Frau Herzogin von Dallberg, von Paris. Hr. Romann, Negotiant von Wesserling. Hr. Heiz, Kaufmann von Stäla. Dem. Würzburger, Handelsmannstochter von Ansbach. Fr. Schönauer, Partikuliers-Gattin von Basel. Fr. Schönauer, Partikuliers-Gattin von Heidelberg. Hr. Broock-Grenville, engl. Edelmann. Hr. Burckhardt, Dr. Juris. von Zürch. Hr. Chad, ehem. engl. Gesandter zu Berlin.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Zeller und Gschnitzer, Kaufleute von Salzburg. Hr. Schött, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Frhr. von Hallberg auf Birkeneck. Hr. Huber, Kaufmann von Köln.

Digitized by Google

Hr. Ehrenbach, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Neururer, Pfarrer und Dekan von Innsbruck. Hr. Rabanser, Konsistorialrath von Innsbruck. Hr. Peer, Kaplan von Innsbruck. Hr. Scherian, Kaufmann von Laibach. Dem. Kosy, Kammerjungfer von Padua. Hr. Dr. Zanth, Architekt von Berlin. Hr. Schöler, Kaufmann von Elberfeld.

Im goldenen Hahn.

Hr. Baron von Imhof, k. k. öster. Kämmerer und Georgi-Ritter. Hr. Fernand, k. würtemb. Mundkoch. Hr. Schilling, Sergeant von Meiningen. Hr. Böhm, Güterschaffner von Nürnberg. Hr. v. Sauer, k. Oberzoll-Inspektor von Mittenwald. Hr. v. Forer, Partikulier von Bern. Hr. Merkel, Kaufmann von Eßlingen. Hr. Delanay, Professor von Paris. Hr. Pruck, Direktor von Mühlhausen. Hr. Baron v. Pfaffenhofen, großherzoglich badischer Kammerherr. Hr. Morgen, Cand. Juris von Luzern. Hr. Tiegel, Maler von Bayreuth.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Witzell, Cand. Med. von Manheim. Hr. Senftenberg, Commis von Hilsbach. Hr. von Oeconomos, Dr. Med. aus Griechenland. Hr. Hauffe, Kaufmann von Schondorf. Hrn. Giavina und Raggozi, Stukadors von Rima. Hr. Dr. Mayer, k. Advokat von Augsburg. Hr. Gysley, Handlungs-Reisender von Ihingen. Hr. Miedl, Zollverwalter von Cusel.

Im goldenen Bären.

Hr. Morasch, Kaufmann von Moosburg. Hr. Gatt, k. Landgerichts-Assessor von Beilngries. Hr. Frhr. v. Thünefeld, von Augsburg. Hr. Metzger, k. Rentamts-Verweser von Kipfenberg. Hr. Baron von Reden, kgl. hanoveranischer Jagd-Junker. Hr. Pötzsch, Kaufmann von Bremen.

Im goldenen Stern.

Hr. Langenmaier, Kaufmann von Schlesien. Hr. Dyckerhoff, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Blochmann, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Bürenstein, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Gierl, Bierbrauer von Eggenfelden. Hr. Hirschberger, Goldarbeiter von Eggenfelden.

Im goldenen Storch.

Hr. Laubheimer, Handelsmann von Osterberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Wöll, Gastwirth von Insbruck. Hr. Haslauer, Gürtlermeister von Rosenheim. Hr. Neustädter, Handelsmann von Augsburg. Hrn. Gebrüder Neilling, Handelsleute von Hüttenbach. Hr. Brown, Rentier aus England. Hr. Ott, k. Postexpeditor von Schongau.

Im Stachusgarten.

Hr. Dänbliker, Chemiker von Zürch. Hr. Feldhahn, Handelsmann von Mainstockheim. Hr. Sting, Geschäftsführer von Polling. Fr. Franz, Quartiermeisters-Gattin von Stuttgart. Hr. Gantenhammer, Lehrer von Hausen. Hr. Niedermaier, Wirth von Hausen. Hr. Dietz, k. Oberlieutenant von Freysing. Hr. Meserschmidt, Pfarrer von Oberroth. Hr. Strobmaier, Pfarrer von Inkofen. Hr. Sternecker, Hallamts-Assistent von Nürnberg. Hr. Meßmer, Rechts-Candidat von Roggenburg. Hr. Pradarutti, Handelsmann von Landsberg. Hr. Groß, Messerfabrikant von Lindau. Hrn. Hefele, Thenn und Gebrüder Burghardt, Metzger von Augsburg. Hrn. Hr. Steininger und Natterer, Handelsleute von Ottobeuern. Hr. Schwarz, Seifensieder von Ottobeuern. Hr. Irnbauer, Chirurg von Sterg. Hr. Pornschaft, königl. Haupt-Zollamts-Controlleur von Burghausen. Hr. Beckh, Privatier von Thun, Kant. Bern.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 19. April: Walb. Kuhn, Kammerdienerswittwe, 69 J. alt. — Den 20.: Hr. Joseph Schmid, b. Schneider, 65 J. alt. — Hr. Michael Stegmaier, b. Gärtner, 56 J. alt. — Hr. Peter Jochner, b. Metzger, 51 J. alt. — Rosina Ostler, b. Schäfferstochter, 7 M. 19 T. alt. — Den 22.: Theres Brunner, b. Schuhmacherstochter, 3 T. alt. — Georg Unterkoffler, erzbischöflicher Vikariatsbot, 71 J. alt. — Theres Gronen, Oberfeuerwerkerstochter, 1 J. 3 M. 15 T. alt. — Ein todtgebornes Mädchen des Mechanikus Joh. Manhart. — Juliana Obenpreller, Schuhmachersfrau, 58 J. alt. — Ludwig Winkler, Feuerwerkerssohn, 19 T. alt. — Den 23. Mathias Strobl, Taglöhner, 73 J. alt. — Margaretha Riggl, pens. Zollwartsfrau von Landshut, 66 J. alt. Den 24.: Jos. Frey, b. Hutmacherstochter, 6 M. alt. 1 unehl. Knabe. 3 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 18. April: Fr. Theres Leibl, Salzschreiberswittwe, 70 J. alt. — Den 19. Klara Multerer, Gärtnerstochter, 13 St. alt. — Den 21.: Joh. Bader, Brauknecht von Hurlach, Ldgs. Landsberg, 28 J. alt. — Magd. Steinmüller, Taglöhnersfrau, 57 J. alt. — Anna Kratzer, b. Priechlersfrau, 34 J. alt. — Den 22. Paul Schaller, Knecht von Wachhausen, Ldg. Wolfrathshausen, 23 J. alt. — Anna Jäger, Weberstochter von Gablingen, Ldgs. Göggingen, 20 J. alt. — Jos. Kramel, Gold- und Silbersticker, 48 J. alt. — Den 23.:

Digitized by Google

Josepha Marie Sophia Räger, b. Priechlerstochter, 8 T. alt. — Karl Theodor Eichheim, kgl. Hofmusikussohn, 3 J. 7 M. 6 T. alt. — Walburga Oberser, b. Schlosserstochter, 6 M. 12 T. alt. — Fr. Elisabetha Bono, k. Oberrechnungs-Rathsgattin, 45 J. alt. — Den 24.: Magd. Ett, Branntweinverlegerstochter, 2 J. 1 M. 12 T. alt.

2 unehl. Knaben.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Gestorben sind:

Den 21. April: Mathias Schmid, b. Obst und Krauthändler, 65 J. alt. — Hr. Joh. Maier, bgl. Gärtner, 65 J. alt. — Den 22.: Amalia Maier, k. Beschlagschmidtstochter, 10 M. alt.

1 unehl. Knabe. 1 unehl. Mädchen.

Im Pfarr-Bezirke Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 19. April: Ignatz Maier, Milchmann 48 J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 23. April: Maria Barbara Rechels, pens. Sergeantenstochter, 2 J. 8 T. alt. — Den 24.: Karolina Koch, Kutschersfrau, 32 J. 8 M. 18 T. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 26. April 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	434	1733	2167	1786	381	11	8	10	26	9	31	18643	8
Korn	50	626	676	667	9	6	50	6	28	5	55	4319	1
Gerste.	272	1105	1377	1115	262	6	21	5	58	5	22	6654	59
Haber.	—	636	636	620	16	4	37	4	23	4	6	2718	23
Summe.	756	4100	4856	4188	668	—	—	—	—	—	—	32335	31

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen minder um 25 kr. Korn minder um 8 kr. Gerste minder um 2 kr. Haber minder um 1 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 26ten April 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	16	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	26	—	—
— — rohes Unschlitt	22	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	16	—

Viktualien überhaupt.

vom 19. bis 26. April 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	10253	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter .	3930	— — —	—	20	—
Frischer Körbchen-Butter.	1156	— — —	—	24	—
Frische Eyer . . .	[illegible]	7 Stück zu	—	4	—
Truchenever . . .	274000	15 — —	—	8	—
Hennen, alte . .	706	— — —	—	22	—
Hühner	712	— — —	—	20	—
Indianen	63	— — —	2	36	—
Kapaunen . . .	166	— — —	1	12	—
Gänse, alte . . .	13	— — —	1	18	—
Junges	13	— — —	—	19	—
Enten, alte . . .	172	— — —	—	30	—
Junges.	—	— — —	—	—	—
Tauben, junge . .	940	— — —	—	8	—
Spanferkel . . .	92	— — —	1	48	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier . . .	—	5	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	5	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	6	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	—	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	18	—	—
— — Hanf	20	—	—
— Pfund Flachs	—	24	—
— — Werch	—	12	—
Ein Zentner Heu	1	30	—
— — Grummet	1	27	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	48	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	8	42	—
— — Birkenholz	6	48	—
— — Föhrenholz	5	30	—
— — Fichtenholz	5	18	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 34. Mittwoch den 30. April 1834.

Bekanntmachungen.

(Den Winkelagenten Neuner betreffend.)

2625. Joseph Neuner, Gärtner von Haidhausen wurde dießorts wegen Winkelagentie bestraft, was zur Warnung hiemit bekannt gemacht wird,

München den 19. April 1834.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Krazer.

(Das Fischen im Würmsee und im k. Forellenbache betreffend.)

2627. Seit einiger Zeit nimmt das Fischen im Würmsee und insbesondere im königlichen Forellenbache zu Starnberg immer mehr über Hand. Vor fernerem Frevel wird daher mit der Androhung gewarnt, daß jeder zum Fischen nicht Berechtigte verordnungsmäßig der ämtlichen Rüge unterliegen wird.

Starnberg den 18. April 1834.

Das Königliche Land- und Seegericht.

Leiendecker, k. Land- und Seerichter.

Miethschaften.

2669. In der Brüderstraße No. 3. im 2ten Stockwerke kann schon am gegenwärtigen Ziele eine Wohnung um 70 fl. jährliche Miethe bezogen werden. Dieselbe besteht aus 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmern, einer Küche, Holzlege und Commodité. Das Uebrige erfährt man daselbst im 1ten Stockwerke beim Hinaufgange rechts.

2632. Am Frauenplatze No. 7. beim Augsburgerboten Krauß, ist eine sehr schöne Wohnung über 3 Stiegen um den Jahreszins von 170 fl. bis Michaelis zu vermiethen.

2633. Im Thale nächst der Hofbrücke No. 73. ist vornheraus eine Wohnung um 40 fl. jährlichen Miethzins an eine solide Familie sogleich zu vermiethen, und zu ebener Erde daselbst das Nähere zu erfragen.

2644. No. 8. bei der Kreuzkirche ist eine reinliche Wohnung über 2 Stiegen mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten um 135 fl. am künftigen Ziele zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

2641. In der Schäfflergasse No. 20. ist die Wohnung über 4 Stiegen um 76 fl. sogleich zu beziehen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

(*)

Digitized by Google

2631. In der Sommerstraße an dem botanischen Garten No. 3. im 1ten Stockwerke ist die wohlerhaltene Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 120 fl. Jahreszins zu beziehen. D. Ueb.

2637. Vor'm Karlsthore ist in der Landwehrstraße No. 4. zu ebener Erde rechts, ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. sogleich zu beziehen.

2638. Am Marplatze über eine Stiege ist eine schöne Wohnung um 180 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Bierwirth Strauß No. 1. am Rochusberge zu erfragen.

2639. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen von 30 — 80 fl. und ein Laden mit heitzbarem Ladenzimmer um 80 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2640. In der Briennerstraße No. 47., dem Utzschneider'schen Brauhause gegenüber, ist die Wohnung über 3 Stiegen mit 6 geräumigen Zimmern, Garderoben, Speicher, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den Jahreszins von 350 fl. zu beziehen. Das Uebrige bei Valentin Hilbert Schneidermeister zu ebener Erde.

2624. In der Lerchenstraße No. 6. sind zwei Wohnungen eine um 145 fl. und eine um 150 fl. jährlichen Miethzins zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde links zu erfragen.

2646 Im Eckhause No. 42. der Karls- und Kreisstraße im 2ten Stockwerke sind eine Wohnung um 140 fl. sogleich und eine größere um 230 fl. zu Michaelis zu vermiethen; das 2te Stockwerk im Ganzen kann zu Michaelis um 350 fl. jährlich vermiethet werden. Näheres beim Tischlermeister zu ebener Erde.

2648. In der Theatinerstraße No. 34. ist die Wohnung über 2 Stiegen um 250 fl. zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen.

2655. In der Fürstenstraße No. 10. über eine Stiege ist eine schöne, austapezierte Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmer um 390 fl. zu vermiethen.

2646. Im Thale Petri No. 57. ist im 1ten Stockwerke, Aussicht auf die Hauptstraße, eine bequeme Wohnung mit einem großen heitzbaren Wohnzimmer und rückwärts mit 2 hellen Kammern ꝛc. von einer kleinen Familie bis Michaelis um 66 fl. Jahreszins zu beziehen.

2649. Es sind in der Ludwigsstraße No. 27. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung von 9 Zimmern um 550 fl. und eine über 3 Stiegen um 160 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2626. In dem Hause No. 15. und 30. auf der Dachauer- an der Ecke der Augustenstraße am Ende der Karlsstraße bei der kleinen englischen Gartenanlage sind noch einige im besten Zustande hergerichtete Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten auch Waschgelegenheit um die äußerst billigen Preise von 50 — 170 fl. sogleich oder künftiges Ziel Michaelis zu vermiethen; die gesunde Lage an der Sonnenseite und die schöne Aussicht empfehlen diese Wohnungen noch besonders.

2628. In dem Hause No. 23. an der Blumenstraße ist im 2ten Stockwerke rechts eine helle Wohnung von 3 Zimmern ꝛc. um 90 fl. und im Hindergebäude eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern ꝛc. um 60 fl. künftiges Ziel Michaelis zu beziehen; auch kann eine gemauerte Remise um 40 fl. jährlich sogleich in Miethe gegeben werden. Das Nähere in der Sendlingergasse No. 70. bei Kaufmann Ralling.

2650. An der Kanalstraße No. 43., ohnweit des Holzmarktes, ist eine freundliche Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Commodité so andern Bequemlichkeiten um jährlich 95 fl. sogleich zu beziehen.

2651. In der Briennerstraße No. 14. zu ebener Erde links sind 2 schön eingerichtete, austapezirte Zimmer mit eigenem Eingange und schöner Aussicht um 12 — 15 fl. sogleich zu beziehen; es können auch eine schöne, helle Küche und Keller dazu gegeben werden.

2653. Vor dem Karlsthore rechts No. 4. ist zu Michaelis eine Wohnung über 2 Stiegen um 300 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist über eine Stiege zu erfragen.

ed by Google

2652. In der Sendlingergasse No. 6. über 2 Stiegen sind ein großes, meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl., dann rückwärts ein Zimmer um 4 fl. monatlich bis 1ten Mai zu beziehen.

2651. In der Schönfeldstraße No. 10. über eine Stiege sind 8 vorzüglich schön meublirte Zimmer von 6 bis 12 fl. sogleich zu beziehen.

2656. In der Ludwigsstraße No. 13. über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer um monatliche 4 fl. zu vermiethen und vom 1. Mai an sogleich zu beziehen. Das Nähere im obigen Quartiere über 2 Stiegen.

2660. No. 17. in der Singstraße sind 4 Plätze sammt Garten und Sommerhäusern um 24 fl. und 12 fl. von jetzt bis Michaelis zu vermiethen.

2661. Am Karlsplatze No. 5. über 2 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege am Ziele Michaelis um den jährlichen Zins von 90 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Wirthe.

2663. In der Löwengrube No. 15. ist über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer um monatliche 8 fl. sogleich zu beziehen.

2664. In der Lerchenstraße zunächst der evangelischen Kirche No. 52. im Hinterhause zu ebener Erde ist die Wohnung von 4 ausgemalten Zimmern und Küche sogleich um 100 fl. Jahreszins zu beziehen. Auch wird solche monatlich mit Meubels vermiethet.

2668. Nahe an der Schießstätte, Sonnenseite, mit der schönen Aussicht in das Gebirg und die Schießstätte ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Stallung und Heulage zu 4 Pferde, und einem Garten um 77 fl. jährlich sogleich zu vermiethen; auch kann diese Wohnung monatlich vermiethet werden. Zu erfragen in der Windenmachergasse No. 7. über eine Stiege rechts, von 7 — 9 Uhr Morgens.

2673. Im ehemaligen Tabaksregiegebäude sind 2 Keller um 60 fl. und ein solcher im Mädchenschulhause in der Löwengrube um 30 fl. zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

2667. In der Burggasse No. 6. sind eine Wohnung mit 5 schönen Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller um 240 fl., dann rückwärts um 70 fl. sogleich zu beziehen; auch kann eine Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden. Auch ist zu ebener Erde eine Wohnung für einen Gewerbtreibenden mit großem Keller um 350 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

2659. Am Heumarkte No. 7. ist sogleich eine schöne Wohnung um 54 fl. zu vermiethen.

2670. Im Thale Petri No. 69. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege und Commodité ꝛc. um 80 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

2665. In der Theatinerstraße No. 10. ist im 1ten Stockwerke eine Wohnung von 6 Zimmern ꝛc. um 440 fl. zu Michaelis zu beziehen; es kann auch Stallung abgegeben werden. Ferner ist rückwärts über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 Zimmern, Kammer ꝛc. um 140 fl. auch zu Michaelis zu vermiethen. Das Weitere im Hintergebäude über eine Stiege.

2671. Im Hause No. 26. an der evangelischen Kirche ist eine schöne Wohnung über 4 Stiegen von 5 geräumigen Zimmern, Alkoven, Küche, Kammer, Keller, Dachkammer und Waschgelegenheit von jetzt oder Michaelis um 190 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2675. In der Gruftgasse No. 5. ist ein Laden nebst Schreibzimmer um 150 fl. vom Ziele Michaelis an zu vermiethen.

2694. In der Burggasse No. 14. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. nächsten Monat Mai zu beziehen.

2677. In der Blumenstraße No. 14. ist wegen Versetzung die Wohnung über eine Stiege mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten sogleich um 130 fl. jährlich zu beziehen. Das Uebrige zu ebener Erde.

2699. Am Färbergraben No. 30. sind eine Wohnung über eine Stiege um 48 fl. und eine über 2 Stiegen um 80 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über eine Stiege.

Digitized by Google

2647. Am Max-Josephplatze No. 10. sind 2 schöne Zimmer jedes um 10 fl. sogleich zu beziehen.

2680. Im Thale No. 68. an der Brücke ist sogleich oder bis 1. Juni ein meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich zu vermiethen und zu ebener Erde im Gewölbe zu erfragen.

2672. In der Arcisstraße No. 3. ist eine Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 6 Zimmern, einem Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um den jährlichen Miethzins von 230 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfahren.

2630. In der Müllerstraße No. 24. sind am künftigen Ziele Michaelis 2 Wohnungen jede mit 5 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Keller, Speicher und Waschhausantheile die über eine Stiege um 230 fl. und die über 2 Stiegen um 210 fl. Jahreszins zu vermiethen, und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

2681. Im Thale No. 68. an der Brücke ist am künftigen Ziele Michaelis ein freundliches Logis im 3ten Stockwerke vornheraus mit vier heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 130 fl. zu vermiethen und im Gewölbe zu erfragen.

2683. In No. 4. über 3 Stiegen in der Weinstraße ist die Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern um 350 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu beziehen.

2684. In der Schönfeldstraße No. 14. über 2 Stiegen ist am Ziele Michaelis eine Wohnung in den Mansarden um 64 fl. zu vermiethen.

2686. Im Dultgäßchen No. 3. sind 2 Wohnungen um 66 und 120 fl. zu vermiethen, und erstere sogleich zu beziehen.

2690. Auf der Hundskugel im Kaminkehrershause ist zu Michaelis im 2ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Ausguße, Commodité, Keller und Speicher um 100 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

2688. In der Frühlingsstraße No. 13. ist über eine Stiege ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zu vermiethen.

2685. In dem Hause des b. Handelsmannes J. M. Raidler am Schrannenplatze No. 29. ist am künftigen Ziele Michaelis eine schöne Wohnung mit der schönsten Aussicht über zwei Stiegen um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen; auch ist im nämlichen Stockwerke ein kleines Quartier mit der Aussicht in die Rosengasse um 90 fl. jährlich zu vermiethen.

2691. In der Sendlingergasse No. 57. ist in der 3ten Etage vornheraus eine sehr schöne Wohnung um 180 fl. Jahreszins zu vermiethen, und zu Michaelis 1834. zu beziehen: dieselbe besteht aus 3 großen und 3 kleinen heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller nebst einem kleinen Zimmer auf die Altane und allen sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist zu ebener Erde bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

2703. Am Eingange in die Karlsstraße im 2. Hause an der Sonnenseite ist eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 270 fl. von Michaelis an zu beziehen. Das Weitere zu ebener Erde.

2692. In der Pschorrischen Bierbrauerei in der Neuhausergasse ist in der 3ten Etage vornheraus, Eingang neben dem Wagnerbrauergebäude eine sehr schöne Wohnung um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen, und zu Michaelis 1834. zu beziehen; dieselbe besteht aus 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, und Speicher und allen sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2695. Es wird in der Nähe der Stadt ein Gärtchen zu miethen gesucht. Das Nähere in der Eisenmannsgasse No. 1. zu ebener Erde beim Mayr.

2705. Am obern Anger No. 33. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. am 1ten Mai zu beziehen.

Digitized by Google

2697. An der Theresienstraße No. 41. über 2 Stiegen, Sonnenseite, ist ein sehr schönes und bequemes Quartier vom nächsten Ziele Michaelis an halbjährig um 160 fl. zu vermiethen; auch kann dazu eine Stallung zu 4 Pferde mit Remise, Kutscherzimmer, Heuboden ꝛc. abgegeben werden. Das Quartier, dessen meiste Zimmer austapezirt, besteht aus 5 heitzbaren Zimmern, 2 unheitzbaren Kabinetten, Küche, Speisekammer, Garderobekästen, 2 Speichern, Keller, Waschhause und sonstigen Bequemlichkeiten.

2710. In dem Hause No. 7. am Marplatze ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung bis Michaelis zu vermiethen; dieselbe besteht aus 4 Zimmern nebst Keller und ist um 140 fl. Jahreszins zu haben. Näheres ist im 2ten Stockwerke desselben Hauses zu erfragen.

2707. In der Nähe des goldnen Hirschen ist sogleich oder auch später eine schöne, sonnenhelle Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven ꝛc. um jährliche 180 fl. zu vermiethen, und eine wegen unvorhergesehenem, eingetretenen Falles würde vom jetzigen Besitzer um den sehr billigen Preis von 60 fl. für dieses halbe Jahr abgegeben; sie könnte auch abgetheilt, meublirt und monatlich bezogen werden. D. Ueb.

2698. Am Rindermarkte No. 6. über eine Stiege ist ein heitzbares, schön meublirtes mit eigenem Eingange, dann Kanapee und Klavier versehenes Zimmer sammt Bett um den monatlichen Preis von 6 fl. am 1ten Mai zu vermiethen. Aufgang im 1ten Hofe.

2701. In der Fürstenfeldergasse No. 13. ist im 2ten Stockwerke ein modern meublirtes Zimmer zu vermiethen nebst der Bedienung um 7 fl. monatlich.

2703. Am Max-Josephplatze No. 11. über 4 Stiegen ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, heller Küche mit Brunnthalerwasser, Speisekammer, Holzlege und heller Commodité bis künftiges Ziel um jährliche 140 fl. zu vermiethen. Das Uebrige im Schneidheimhause über eine Stiege.

2510. In der Dienersgasse No. 14. ist eine Wohnung um den Jahreszins von 140 fl. sogleich zu beziehen.

2520. In der Sonnenstraße No. 12. ist eine angenehme Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten am künftigen Ziele Michaelis um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen, und über eine Stiege links zu erfragen.

2544. In der Prannersgasse No. 17., Sonnenseite, über 2 Stiegen kann zu Michaelis eine schön hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern um 250 fl. jährlichen Zins bezogen werden. Das Uebrige im 1ten Stockwerke.

2532. Am Max-Josephplatze No. 14. im 2ten Stockwerke ist bis Michaelis eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 240 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2528. Am Promenadeplatze in dem Hause No. 1. sind über eine und 2 Stiegen 2 sehr schöne Wohnungen zu vermiethen, bestehend jede aus 6 heitzbaren Zimmern, Vorsaal, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten und entweder sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen, die Erstere um den Preis von 400 fl. die Letztere um 325 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

2567. Im Summerreitterschen Benefiziatenhause No. 19. am Schrannenplatze dahier kann bis zum nächsten Ziele Michaelis 1834 die Wohnung im 2ten Stockwerke, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. a., gegen den jährlichen Miethzins von 150 fl. bezogen werden. Das Nähere hierüber erfährt man am Frauenplatze No. 10. über 3 Stiegen, täglich zwischen 12 und 1 Uhr Mittags.

2572. Am Anfange der Türkenstraße No. 3. neben dem landwirthschaftlichen Vereine ist eine große, schön hergerichtete Wohnung im 1ten Stockwerke nebst Stallung und Remise zu 4 Pferde am künftigen Ziele Michaelis um den jährlichen Miethzins von 480 fl. zu beziehen.

2574. In der St. Annavorstadt, Tattenbachstraße, No. 1. kann im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller ꝛc. um den billigen Miethzins von 100 fl. jährlich sogleich oder monatlich bezogen werden.

(***)

Digitized by Google

2576. In der Lederergasse No. 5. sind 2 helle, geräumige Wohnungen um 110 fl. und 136 fl. vom Ziele Michaelis an zu vermiethen, könnten aber eingetretener Verhältnisse wegen, auch sogleich billig bezogen werden. Näheres beim Hauseigenthümer.

2582. In der Theresienstraße No. 39. ist am künftigen Ziele Michaelis eine neu austapezirte mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung im 1ten Stockwerke um den halbjährigen Zins von 115 fl., so wie ferner eine Wohnung zu ebener Erde mit oder ohne Laden um den halbjährigen Zins von 65 fl. zu vermiethen. Ueber das Weitere kann man sich in derselben Straße No. 47. beim Schlossermeister Anton Haller benehmen.

2584. Ein sehr geräumiger, mit Nebengewölben und Schreibstube versehener Verkaufsladen am Rindermarkte kann an diesem Ziele noch um 380 fl. jährliche Miethe bezogen werden. D. Ueb.

2599. In der Dienersgasse No. 18. sind 2 Wohnungen, eine um 150 fl. und eine um 130 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2589. Wegen Todfalles ist die Wohnung im 3ten Stockwerke in der Perusagasse No. 4. mit fünf Zimmern, Kabinette, Garderobe und allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 300 fl. wieder zu beziehen. Das Nähere im 1ten Stockwerke.

2603. In der Weinstraße No. 14. im 3ten Stockwerke ist eine schöne, helle Wohnung in das Gruftgäßchen von 3 heitzbaren Zimmern, 1 Kammer und allen Bequemlichkeiten, entweder sogleich oder am nächsten Ziele Michaelis um 130 fl. zu beziehen; ebendaselbst ist im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern und allen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Michaelis um 140 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im nämlichen Hause zu ebener Erde zu erfragen.

2462. In der Gruftgasse No. 5. ist im 3ten Stockwerke eine schöne, helle mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung gegen jährliche 160 fl. zu vermiethen, und kann entweder sogleich oder am kommenden Ziele Michaelis bezogen werden.

2508. In der Türkenstraße No. 66. zu ebener Erde ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher rc. von Georgi bis Michaelis um den Miethzins von 180 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist bei dem gegenwärtigen Besitzer dieser Wohnung Mittags von 2 — 3 Uhr zu erfahren, und es kann auch für diesen Zeitraum auf billigere Bedingungen gerechnet werden.

2611. In der Theatiner- Schwabingerstraße werden 2 unmeublirte Zimmer oder eine kleine Wohnung zu miethen gesucht. D. Ueb.

2708. In der Kaufingergasse No. 11. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung um 270 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

2709. In der Fürstenfeldergasse No. 5. ist über 3 Stiegen eine schöne, helle Wohnung künftiges Ziel Michaelis um 140 fl. zu vermiethen.

2693. Am Schrannenplatze No. 20. ist eine Wohnung über 3 Stiegen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, sogleich oder bis künftiges Ziel Michaelis um 170 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde oder über eine Stiege.

2674. In der Sonnenstraße No. 27. ist ein Garten mit einem neuen großen Sommerhause und Mistbeetkasten um 30 fl. zu vermiethen.

2662. An der Ecke der Kaufingergasse und des Färbergrabens No. 1030. über eine Stiege sind 3 meublirte Zimmer um 14, 15 und 16 fl. sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

2642. Es ist ein halbgewachsener, grisbariger, rother, männlicher Fanghund mit gestutzten Ohren, Schweife, einer Doppelnase, messingenem Halsbande und Maulkorbe entlaufen. Der Finder wird ersucht, denselben um eine gute Belohnung zum Bachwirth in der St. Anna Vorstadt No. 2. zu bringen.

2704. Sonntag den 27. April gieng ein brillantener Ohrenring verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung der k. Polizei zu übergeben.

ed by Googl

2706. Es hat sich Sonntag Abends den 27. April in der Nähe des allgemeinen Krankenhauses ein junger roth und weiß gefleckter langhäriger, männlicher Hund, nach Art der Königshunde verlaufen. Man bittet den Finder, um gefällige Abgabe gegen Erkenntlichkeit, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen nächst der protestantischen Kirche.

Dienst- und andere Gesuche.

2641. Eine Frauensperson von gutem Rufe und gesetztem Alter könnte gegen Uebernahme einiger häuslichen Arbeiten freie Wohnung, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche und Kastenantheil erhalten. Sie darf eine gute Behandlung und im Falle der Zufriedenheit mit ihr ausserdem noch eine kleine Geldzulage erwarten. D. Ueb.

2687. Eine Köchin, welche schon bei mehreren Herrschaften sowohl hier als auf dem Lande gedient hat, wünscht wieder in dieser Eigenschaft einen Platz zu erhalten.

2700. Am Rindermarkte No. 4. werden Wollenzeuge auch Nanquin ꝛc. schönstens dekatirt, sowie auch wollene Kleider im Ganzen bestens retablirt. Man versichert zugleich billig und promte Bedienung.

Feilschaften.

2612. Es ist ein schöner, blautüchener Herren-Oberrock nebst graunem Beinkleide billig zu verkaufen in der Lerchenstraße No. 7.

2658. Ein Fuhrwagen ist zu verkaufen No. 10. im Stärkmachergarten an der Bogenhauserstraße.

2666. Auf ein neues, solid gebautes Haus in der Nähe der Stadt werden 6000 bis 8000 fl. Ewiggeld zu 4 Prozent jedoch ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2562. Es ist auf dem Anger ein Haus, welches sich vorzüglich für einen Metzger eignen würde, unter sehr annehmbaren Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen. D. Ueb.

2676. Christ. Balth. Jung aus Memmingen empfiehlt sich auf die bevorstehende Auerdult in allen Gattungen Schweizerwaaren, Leinwand, englischer Strickbaumwolle und seinen übrigen schon bekannten Artikeln. Er verspricht die billigsten Preise und hat seine Boutique in der 2ten Reihe rechts No. 77.

2656. In der Schönfeldvorstadt ist ein gut erhaltenes, 3stöckiges Haus nebst einem geräumigen Nebengebäude, großem Hofraume und einem schönen Garten aus freier Hand an einen ordentlichen Käufer sehr billig und unter annehmbaren Bedingnissen zu verkaufen. Dieses Anwesen eignet sich für jeden Privaten, wie für jeden Geschäftsmann.

2682. In der Türkenstraße No. 9. ist ein dreistöckiges Haus mit Oekonomie und großem Hofraume, für Jedermann geeignet, aus freier Hand zu verkaufen, wo nur 800 fl. baar erlegt werden dürfen. Das Uebrige zu ebener Erde daselbst.

2679. Auf ein reales Recht werden 300 fl. aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2696. Es werden 1000 fl. auf ein reales Recht zu 4 Prozent ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2513. Ein braunes Pferd, gestutzt, für einen Brauer oder Müller geeignet, ist zu verkaufen No. 16. in der Briennerstraße.

2615. Lippmann, Offenbacher-Sohn aus Fürth bei Nürnberg bezieht bevorstehende Auerdult wieder mit einer Auswahl der neuesten, englischen, französischen und Nürnberger-Manufakturwaaren, wozu er seine verehrlichen Abnehmer höflichst einladet.

Versteigerungen.

2610. In der Behausung des verstorbenen Kupferschmids Joseph Oeagl im Thale Mariä No. 38. werden verschiedene Mobilien, Kleidungen, Waschstücke, Betten, insbesondere Kupfer- und Messing-Vorräthe, darunter vorzüglich ein circa 200 Pf. schweres Schlagloth, eine Schnellwaage zu 100 Pf. ein Buschen Rundeisen, verschiedene Pfannenstiele, Kupferasche, Wasserschäffel, Wassereimer, Schwankkessel, Wassergrandln, Bierflaschen, Wassergatzen, Maß-

Digitized by Google

und Halbmaßgläser, Leibschüssel, Theekesseln, Kaffeekannen, Bettwärmpfannen, Bettflaschen, Waschkessel, Wagschalen, Wat...nnen, Leimpfannen, Nädlfässel, Brunstiefel, Pfannen, Küchengeschirr s. a. Donnerstags den 1. Mai von 9 bis 12 Uhr et seqq. öffentlich an die Meistbietenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Am 25. April 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

2678. Die reale Obstlersgerechtsame des Innozenz Stechele, durch gerichtliche Schätzung vom 13ten November v. J. auf 1500 fl. gewerthet, wird nach dem Antrage der Creditoren dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu ist Tagsfahrt auf Mittwoch den 14. May Vormit. von 10 bis 12 Uhr im Gerichtslokale anberaumt.

Kaufslustige werden hievon mit der Bemerkung in Kenntniß gesetzt, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Am 1. April 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Mayr.

2689. Künftigen Donnerstag den 1. May Vormittags um 10 Uhr werden in dem Stadtgerichts-Gebäude ein Pferd und 2 Kühe versteigert.

2629. Pfandauslösung und Versteigerung.

Donnerstag den 15. May d. J. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monate April 1833 und zwar von den Numern 53943 bis 59254.

Die Umschreibungen haben, wie immer, jedesmal nur Vormittags statt.

Mittwoch den 21. May öffentliche Versteigerung.

München den 25. April 1834.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

F. G. Wendling, Magistrats-Rath.

Hannes, Cassier. Schneh, Contrelleur.

2511. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 1ten May Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Kommoden, Bettladen, Etagers, Sekretärs, Rund-, Pfeiler-, Arbeits-, Nacht- und andern Tischen, einem Flügel und einem Forte Piano, Spiegeln, Uhren, Kupferstichen, feinen Herren-Hemden, sehr schöner Tischwasch, Hüten, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen.

2516. Donnerstag den 1. May und die folgenden Tage werden in der Kaufingerstraße No. 3. im 3ten Stockwerke folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert: polirte und unpolirte Meubels, als: Sesseln, Schreib- und andere Tische, Betten, Bettwäsche und anderes Hausgeräthe, goldene und silberne Riegelhauben, Spiegeln, Bilder, goldene und silberne Halsketten, Ohrenringe, Zinn, Kupfer, rc. dann ein Violoncell, vier Violinen, eine Guitarre und ein sehr guter Scheibenstutzen.

2711. Künftigen Samstag den 3. Mai Vormittags 8 Uhr findet in dem Widmann'schen-Apotheker-Hause bei der protest. Kirche vor dem Karlsthore No. 17. über 2 Stiegen, eine Versteigerung von nachbezeichneten Meubels und Effekten statt: Kanapee's mit Sesseln, Kommode, Schreibsekretär und Schreibtische sowie andere Tische, runde und eckige Spiegel, große und kleine Bettstätten, Küchenschrank, Küchengeschirr und manche andere Geräthschaften; die meisten Meubels sind von Nuß- und Kirschbaumholze, einige aber auch vom Fichtenholze und angestrichen.

Verschiedene Kundmachungen.

2635. Jenen Eltern, welche impffähige Kinder haben, mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß sich bey mir immer ganz gesunde Kinder zum abimpfen in Bereitschaft finden.

Die zum abimpfen bestimmten Kinder, größtentheils vom Lande, sind sämmtlich mit ganz frischer Kuhpocken-Lymphe, die erst vor einem Monate von dem Euter einer Kuh unmittelbar entnommen wurde, geimpft, und werden auf Verlangen auch in die Häuser der zu impfenden Kinder gebracht.

Individuen, die über den Erfolg der bereits erstandenen Impfung ungewiß sind, und gegen eine Ansteckung der Menschenblattern nicht vollkommen geschützt zu seyn glauben, können sich in meiner Wohnung (Landgerichtsapotheke, Zweybrückenstraße No. 13. über 2 Stiegen) täglich von 7 bis 9 Uhr Morgens wieder impfen laßen.

Auf Verlangen impfe ich auch von Kühen unmittelbar ab.

München den 25. April 1834.

Dr. Reiter,
königl. funkt. Landgerichtsarzt.

Fremden-Anzeige.

Vom 27. bis 30. April 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Hornthal, Appellations-Gerichts-Advokat von Bamberg. Hr. Baron Brefsieux, Proprietär von Paris.

Digitized by Google

Hrn. Hopkins, Jones und Amston, engl. Partikuliers. Hr. Kerich, Rentier von London. Hr. Wornam, Stud. aus England.

Im schwarzen Adler.

Hr. Graf v. Brgezzi von Turin. Hr. Maurer, Dr. Med. von Rosenheim. Hr. Walther, Kaufmann von Magdeburg. Hr. Paffrath, Kaufmann von Hückeswagen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Dreer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Mosmüller, k. Forstmeister von Burglengenfeld. Hr. Deuringer, Privatier von Augsburg. Hr. Rudolph, k. k. Ingenieur aus Mailand. Hr. Ramseyer, Negotiant von Couvet. Hr. Gerstle, Kaufmann von St. Gallen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Friederich, Commis von Frankfurt. Hr. Conradi, Geometer von Frankfurt. Hr. Graf Heusenstamm, von Wien. Dem. Klein, Kammerjungfer von Augsburg. Hr. Krziwaneck, Advokat von Wien. Hr. Fasy, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Wünsch, Schönfärber von Erlangen.

Im goldenen Bären.

Hr. Divel, Kaufmann von Stadtamhof. Hr. Schultz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hepp, Amtsverwalter von Sigmaringen. Hr. Haas, Theater-Direktor von Ulm. Hr. Strauß, Stud. von Aschaffenburg. Hr. Hermitte, Proprietär von Paris. Hr. Chazel, Gutsbesitzer aus Oesterreich.

Im goldenen Stern.

Hr. Kellner, k. sächsischer Junker. Hr. Leis, Bierbrauer, von Moosburg. Hr. Holzleitner, Tuchmacher von Köstlarn. Hr. Maurer, Kaufmann von Ludwigsburg. Hr. Delbanco, Kaufmann von Hamburg. Hr. Sämer, Papierfabrikant von Fürth. Hr. Riemann, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Rist, Kaufmann von Kempten.

Im goldenen Storch.

Hr. Borell, Stud. von Dam.

Im goldenen Löwen.

Hr. Zollner, Bierbrauerssohn von Rosenheim. Hr. Hirschvogl, Alumnus von Freising.

In der goldenen Sonne.

Hr. Waltl, Fragner von Traunstein.

Im Stachusgarten.

Hr. Schneider, k. Oberkontrolleur von Schliersee. Hr. Messert, Geometer von Kaufbeuern. Hr. Jungengel, Raths-Accessist von Bamberg. Hr. Rehm, Brauer von Burgau. Hr. Niederhuber, Suprior der Kapuziner von Türkheim. Hr. Wattl, Wagner von Traunstein. Hr. Rappold, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ohmüller, Pfarrer von Langenbettenbach. Hr. Müller, Stadtpfarr-Organist von Augsburg. Hr. Ziegerer, Negotiant von Kempten.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

25 Kinder 11 männl. 14 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 21. April: Leonard Haunstetter, Schutzverwandter und herrschaftlicher Bedienter, mit Kathar. Fink, Küfermeisterstochter von Mitterfels. — Hr. Friedrich Gärtner, Professor an der k. b. Akademie der bildenden Künste mit Lambertine Heß, k. b. akadem. Professorstochter. — Hr. Paulus Hufnagel, Pfarrmeßner in der Metropolitankirche, mit Elisabeth Steinlechner, Händlerstochter von Schwatz in Tyrol. — Hr. Lud. Steinmetz, k. Postillon dahier, mit Afra Ostermaier, Weinwirthstochter von Aichach.

Gestorben sind:

Den 26. April: Aloisia Roth, Pfründnerin, 34 J. alt. — Den 27.: Ursula Rittenberger, Soldatenswittwe, 62 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft: 14 Kinder: 5 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 20. April: Hr. Max Jos. Xav. Fuchs, b. Buchbinder, mit Regina Högl, bgl. Strumpfstrickers-Tochter von hier. — Franz Xav. Rieger, Schutzverwandter, Taglöhner und Wittwer, mit Anna Maria Ameisreiter, Häuslerstochter von Sietenbach. — Den 21.: Hr. Joseph Anton Schmid, Hofmusik-Eleve und Klavierlehrer, mit Karolina Maria Anna Baumann, Registrators-Tochter von hier.

Gestorben sind:

Den 24. April: Marg. Eizl, Kammerportiers-Tochter, 73 J. alt. — Den 25.: Jakob Lindermaier, Taglöhner 75 J. alt. — Den 26.: Joh. Bapt. Leimgruber, Kistlergesell von der Au, 22 J. alt. — Martin Lechner, Steindruckergesell, 42 J. alt. — Den 27.: A. Berger, Taglöhners-Wittwe v. d. Au, 76 J. alt.

2 unehl. Knaben.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft: 4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 21. April: Mathias Esterl, Wäscher dahier, mit Maria Viktoria Eisenschenk, Soldatenstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 25. April: Franziska Wittmann, Zimmermannstochter, 7 M. 5 T. alt. — Anna Maria Oschinger, Zim-

Digitized by Google

mermannsfrau, 62 J. alt. — Den 26.: Hr. Franz Xaver von Sämfftl, k. pens. Oberregistrator, 73 J. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 9 Kinder: 4 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Im Pfarr-Bezirke Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 27. April: Mathias Pfaz, Taglöhner von der Au, 77 J. alt.

Im Protestantischen Pfarramte.

Getauft: 1 Kind weibl. Geschlechts.

Den 22. April: Hr. Ludwig Graf v. Stenbock, Erbherr der im Gouvernement Ehstland gelegenen Majoratsgüter Kolk, rc. mit Fräulein Cäzilia von Mohrenschild, Ehstländischen Edelmannstochter.

Verbesserung.

Im vorigen Stück No. 33. Seite 385 bey der alten Bauholzversteigerung rc. Zeile 1 ist zu lesen Vormittags 9 Uhr.

Am Viehmarkte

wurden vom 21ten bis 26ten April 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
22	34	27	5	802	7	81

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 28. April bis 5. Mai 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	7	—
2) Die halbe Kreuzersem.	3	2
3) Das Spitzweckel	7	—
4) Das Kreuzerlaibel	11	—
5) Der Groschenwecken von Waizen	21	—
6) Der Groschenwecken von Roggentaig	33	—

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
in zwei Kreuzerstück	1	1	1
" vier "	2	2	2
" acht "	4	5	—
" sechzehn "	8	10	—

I. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund-	Mehl	1	29	—	5	2	—
Semmel-	Mehl	1	5	—	4	—	—
Waizen-	Mehl	—	49	—	3	—	
Einbrenn-	Mehl	—	33	—	2	—	—
Riemisch-	Mehl	—	40	—	2	2	—
Rocken-	Mehl	—	34	—	2	—	—
Nach-	Mehl	—	16	—	1	1	—
Gries feiner		2	29	—	9	1	—
Gries ordinärer.		1	57	—	7	1	-
Feine Gersten		3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten		2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten		1	52	—	6	3	—
Hühnermehl		—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne		1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere		1	36	—	6	—	—
Breun		3	28	—	13	—	—
Linsen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und ander Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Ruten	—	42
Forellen	—	54
Kallfische	—	—
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen	—	12
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	18
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speiskäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 35. Sonntag den 4. May 1834.

Bekanntmachungen.

(Bespritzen der Straßen betreffend.)

2730. Die bei gegenwärtiger Jahreszeit zunehmende Menge des Staubes auf den Straßen und die üble Einwirkung desselben auf die Gesundheit sowohl als die Reinlichkeit, sowie auf alle Hausgeräthschaften macht es nothwendig, die Straßen stärker als gewöhnlich und vorzugsweise da zu bespritzen, wo gepflastert wird.

Sämmtliche Hauseigenthümer, in der Stadt sowohl, als den Vorstädten erhalten hiemit den Auftrag, die Straße täglich dreimal, nämlich Morgens 7 Uhr, Nachmittags 2 Uhr und Abends 6 Uhr stark bespritzen zu lassen.

Man glaubt von der Ordnungsliebe der hiesigen Einwohner die beruhigende Ueberzeugung hegen zu dürfen, daß sie gerne beitragen werden, durch pünktliche Einhaltung obiger Vorschriften, diesem allgemein gefühlten Uebelstande entgegen zu wirken, hat jedoch, Falls dieß wider Vermuthen ausser Acht gelassen werden sollte, die erforderlichen Arbeiter aufgestellt, um das Spritzen, vorbehaltlich der polizeilichen Ahndung, auf Kosten der Säumigen zu bewirken.

München den 29. April 1834.

Königliche Polizei-Direktion München.

Dir. imp.

Rupp, Polizeioffiziant.

(Die Versetzung des Lotto-Collekteurs Andreas Albrecht von Aschaffenburg nach München betreffend.)

2812. Die in der Ludwigsvorstadt erledigte Lotto-Collekteursstelle No. 19. wurde durch allerhöchste Entschließung des k. Staats-Ministeriums der Finanzen den 9. v. Mts. dem bisherigen Lotto-Collekteur Andreas Albrecht in Aschaffenburg verliehen.

Dieß wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München den 21. April 1834.

Königliche Polizei-Direktion München.

Dir. imp.

Rupp, Polizeioffiziant.

Miethschaften.

2723. Am Max-Josephplatze No. 18. ist eine Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern um den Jahreszins von 325 fl. zu Michaelis oder sogleich zu beziehen.

2726. Im Hause No. 45. am Oberanger ist über 3 Stiegen eine bequeme Wohnung, bestehend aus einem großen, heitzbaren Zimmer vornheraus, 2 dergleichen rückwärts, einem Vor- und Nebenzimmer um jährlich 90 fl. zu Michaelis zu beziehen.

(*)

2724. Am Marplatze No. 21. ist am künftigen Ziele Michaelis im 2ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche, Speicher, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um jährlich 200 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft darüber ertheilt

Karl Bronberger,
Kaufmann am Platzl No. 5.
vormals Sebastian Khann.

2721. Im Hause No. 6. an der Promenadestraße ist bis künftiges Ziel Michaelis über 2 Stiegen eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und andern Bequemlichkeiten um 320 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere am Promenadeplatze No. 17. zu ebener Erde zu erfahren.

2717. In der Burggasse No. 17. ist sogleich eine Wohnung um 50 fl. zu vermiethen.

2718. In der Windenmachergasse No. 7. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 150 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2716. In der Müllerstraße No. 21. sind 2 schöne Wohnungen zu vermiethen, eine zu ebener Erde mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Magd- und Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten jährlich um 130 fl., eine über 3 Stiegen mit derselben Beschafenheit um 60 fl. und können bis Ziel Michaelis bezogen werden.

2712. Am kommenden Ziele Michaelis ist im Hause No. 1. am Karlsplatze, dem k. Kadetenkorps gegenüber, zu ebener Erde eine Wohnung vornheraus, bestehend aus 3 Zimmeen, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege um den jährlichen Zins von 120 fl. zu vermiethen, und das Nähere über 3 Stiegen zu erfragen.

2754. In der Kaufingergasse No. 14. sind vornheraus 2 Wohnungen im zweiten und 3. Stockwerke jede von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche ꝛc. um 120 und 130 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über eine Stiege.

2669. In der Bruderstraße No. 3. im 2ten Stockwerke kann schon am gegenwärtigen Ziele eine Wohnung um 70 fl. jährliche Miethe bezogen werden. Dieselbe besteht aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Küche, Holzlege und Commodité. Das Uebrige erfahrt man daselbst im 1ten Stockwerke beim Hinaufgange rechts.

2731. Im Eckhause an der Barerstraße No. 11. sind für nächst kommendes Ziel Michaelis folgende Wohnungen zu den beigefügten herabgesetzten Miethpreisen zu vermiethen: im 1ten Stockwerke rechts 4 Zimmer um 100 fl.; im 2ten Stockwerke rechts 5 Zimmer um 90 fl.; im 3ten Stockwerke links 2 Zimmer rückwärts um 24 fl. jährlichen Miethzins; bei den ersten beiden Wohnungen befinden sich Keller, Speicher und Waschhausantheile nebst den übrigen Bequemlichkeiten. Näheres hierüber ist im Verkaufsladen No. 17. am Rindermarkte zu erfragen.

2738. In der Promenadestraße No. 4. ist bis Michaelis eine große Wohnung zu vermiethen geeignet für ein großes Geschäft; sie besteht aus 13 Zimmern, einer großen und kleinen Küche, Speisekammer, Holzremise, für 10 Klafter Holz, Keller; im Falle auch mehrere Keller. Das Nähere ist über 2 Stiegen beim Hausherrn zu erfragen; auch kann die Wohnung abgetheilt werden. Der bisherige Zins war im Ganzen 700 fl.

2757. In der Prannersgasse No. 15. sind 2 eingerichtete Zimmer für einen Herrn um 14 fl. für 2 um 16 fl. am 1ten Juni zu beziehen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

2758. In der Prannersgasse No. 15. im 3ten Stockwerke ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bedienung um 4 fl. sogleich zu beziehen.

2753. In der Theatinergasse No. 10. ist im 1ten Stockwerke eine Wohnung von 6 Zimmern ꝛc. um 440 fl. zu Michaelis zu beziehen; ferner ist rückwärts über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 Zimmern, Kammer ꝛc. um 140 fl. auch zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude über eine Stiege.

2752. In der Burggasse No. 15. über 2 Stiegen rückwärts ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 5 fl. monatlich zu beziehen.

Digitized by Google

2748. Es sind 2 kleine Wohnungen vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 3. eine um 40 fl. die andere auch um 40 fl. sogleich zu vermiethen, und beim Daxermelder in der Weinstraße No. 9. zu erfragen.

2749. Am Kreuze in der Glockenstraße ist eine schöne Wohnung im 1ten Stockwerke von 5 Zimmern um 160 fl. sogleich zu beziehen. Das Weitere in der Prannersgasse No. 16. über eine Stiege.

2751. In der Fürstenfeldergasse No. 11. über 2 Stiegen ist am künftigen Ziele Michaelis eine bequeme Wohnung um den jährlichen Zins von 180 fl. zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

2755. Im Thale Petri No. 51. sind 2 Wohnungen am Ziele Michaelis zu beziehen; eine über 2 und eine über 4 Stiegen beide vornheraus mit 3 Zimmern, Küche, Ausguße und Commodité um den Jahreszins von 80 fl. Das Nähere zu ebener Erde.

2756. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 2. sind eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 90 fl. und eine kleine, helle Wohnung jährlich um 36 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege rechts zu erfragen.

2759. Am Maximiliansplatze No. 30. im Baurath Himbselschen Hause ist sogleich oder am Ziele Michaelis über 3 Stiegen eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern vornheraus, Vorzimmer, Küche u. a. Bequemlichkeiten um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen.

2760. In der Löwenstraße, ohnweit der neuen Ludwigskirche an der Sonnenseite No. 22. ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Laden, Magdkammer, Holzlege, Keller ec. um 60 fl. jährlich sogleich zu beziehen. D. Ueb.

2733. In der Löwengrube No. 11. ist das Quartier über 3 Stiegen um 136 fl. Jahreszins so auch zu ebener Erde und über eine Stiege zusammen um 250 fl. jährlich sogleich oder bis künftiges Ziel Michaelis zu beziehen; wie auch bis Michaelis eine Mezzaninwohnung um 48 fl. jährlich. Das Nähere No. 2. zu ebener Erde am Schrannenplatze.

2744. Es ist in der Prannersgasse No. 11. im 1ten Stockwerke rechts eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Speicher bis künftiges Ziel Michaelis um 290 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen beim Hausmeister.

2745. Es ist am Rochusberge No. 3. im 2ten Stockwerke gegen die Sonnenseite eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller am Ziele Michaelis um 190 fl. zu beziehen. Das Nähere ist im 1ten Stockwerke zu erfragen.

2743. In der Weinstraße ist in dem Hause No. 5. ein Stockwerk hoch, ein schön meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, monatlich um 15 fl. sogleich zu beziehen.

2764. Am Max-Josephplatze No. 14. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes mit eigenem Eingange und kleinen Alkoven versehenes Zimmer um 9 fl. monatlich zu beziehen.

2763. Wegen eingetretener Verhältnisse ist im neuerbauten Hause unterm Ruffinithurme eine schöne Wohnung zu Michaelis um 270 fl. zu vermiethen.

2739. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinne gegenüber, sind 2 Zimmer einzeln oder zusammen um 5 und 9 fl. sogleich zu beziehen.

2735 In der Weinstraße No. 2. über zwei Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit der Aussicht auf die Hauptwache und in die Schwabingerstraße von einem Herrn monatlich um 8 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

2746. In der Kaufingergasse No. 18. über 3 Stiegen ist eine schöne mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 330 fl. zu Michaelis zu beziehen; auch kann eine Stallung für 4 Pferde um 125 fl. oder für 2 um die Hälfte dieses Preises dazu gegeben werden; diese Stallung ist auch monatlich sogleich zu vermiethen, und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

2736. In der Neuhausergasse No. 24. ist am Ziele Michaelis eine schöne Wohnung über zwei Stiegen vornheraus jährlich um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

Digitized

2734. Vor dem Eisgäße No. 4. ist über eine Stiege sogleich eine Wohnung um 84 fl. zu beziehen.

2740. Ober der Hauptwache am Schrannenplatze No. 1. ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Alkoven, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 190 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige zu ebener Erde.

2761. In der Sendlingergasse No. 57. ist über 2 Stiegen eine große, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung für den Jahreszins von 300 fl. bis Michaelis zu beziehen. Das Nähere in der Windenmachergasse No. 4. über 3 Stiegen links.

2766. In der Türkenstraße No. 13. über eine Stiege links ist ein schön meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2765. Am Promenadeplatze No. 5. ist ein Zimmer für einen oder 2 Herrn monatlich um 1 fl. 36 kr. zu vermiethen.

2762. In der Windenmachergasse No. 4. ist über 3 Stiegen eine bequeme, aus 5 heitzbaren Zimmern bestehende Wohnung um den jährlichen Zins von 250 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere daselbst über 3 Stiegen links.

2776. Gleich vor dem Sendlingerthore in der Wallstraße in dem röthlichten Hause No. 1. über eine Stiege ist eine Wohnung sogleich zu beziehen mit 3 Zimmern, alle heitzbar, mit Keller und Speicher um den Jahreszins von 100 fl. und auch über 2 Stiegen ist eine Wohnung sogleich zu beziehen mit 3 Zimmern um den Jahreszins von 100 fl., ebenso zu ebener Erde eine um 100 fl., und über 2 Stiegen zu erfragen.

2786. In der Theatinerstraße No. 52. ist rückwärts über 3 Stiegen eine Wohnung um jährliche 96 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2773. In dem Hause No. 7. am Marplatze ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung bis Michaelis um 140 fl. Jahreszins zu vermiethen; dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Keller rc. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke desselben Hauses zu erfragen.

2783. Vor dem Marthore unter den Bögen No. 14. über 3 Stiegen sind 2 sehr schön meublirte Zimmer mit der schönsten Aussicht auf den Dultplatz um 7 fl. und 11 fl. sogleich zu beziehen.

2782. Ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 3 fl. ist sogleich zu beziehen beim Oettinger Knopfmacher im Thale No. 74.

2779. In der Fürstenfeldergasse im Sattlergäßchen No. 1. sind 2 Wohnungen um 94 und 66 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2772. In der Theaterstraße No. 16. ist eine schöne, helle Wohnung über 2 Stiegen nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 64 fl. zu Michaelis zu beziehen.

2731. In der Residenzstraße No. 4. ist bis Hälfte Mai oder 1ten Juni ein Zimmer um 7 fl. zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

2802. Im Seeriedergäßchen No. 1. nächst der Lederergasse ist zu Michaelis eine schöne Wohnnng um 62 fl. zu vermiethen.

2792. In der Herzogspitalgasse No. 11. über 3 Stiegen vornheraus ist ein kleines Zimmer mit oder ohne Meubels um 4 — 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2793. In der Taschenthurmgasse No. 3. im Neubaue an der Sonnenseite über 2 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. von einem Herrn bis 1ten Juni zu beziehen.

2794. In der Kaufingergasse No. 11. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung um 270 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

2795. In der Fürstenfeldergasse No. 5. ist über 3 Stiegen eine schöne, helle Wohnung künftiges Ziel Michaelis um 140 fl. zu vermiethen.

2791. In der Müllerstraße No. 35. sind 2 sehr schön ausgemalte Wohnungen, jede mit 4 Zimmern und Waschgelegenheit nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. und 140 fl. mit der schönsten Aussicht sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

Digitized by Google

2798. In der Herzogspitalgasse No. 4. ist über 3 Stiegen eine helle, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung zu Michaelis um 130 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2796. In der Dienersgasse No. 18. sind 2 Wohnungen um 150 und 130 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2803. In der Herrnstraße No. 5. und 6. sind mehrere Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 130, 150 und 160 fl. zu beziehen. Das Uebrige No. 5. zu ebener Erde links.

2804. Am Promenadeplatze No. 14. sind 3 Wohnungen bis Michaelis zu vermiethen eine über eine Stiege vornheraus um 190 fl. und 2 rückwärts eine sehr helle um 86 fl. und eine um 56 fl.

2806. Auf der Roßschwemme No. 2. ist im 1ten Stockwerke vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingang sum 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2809. In der Salzstraße oberhalb der Schießstätte No. 15. ist eine Wohnung nebst einer Stallung für mehrere Kühe oder Pferde um 70 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

2815. Es sind 2 Wohnungen vornheraus eine um 80 fl. und eine um 43 fl. sogleich zu beziehen in der Sendlingergasse No. 14.

2811. Zu Michaelis ist eine Wohnung zu miethen am Anger No. 1. Tegernseergasse mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern mit eigenen Eingängen nebst übrigen Bequemlichkeiten um 110 fl.

2813. In der Weinstraße No. 20. sind am Ziele Michaelis das 2te Stockwerk um 320 fl. und das 3te Stockwerk um 200 fl. zu vermiethen.

2814. Im Thale No. 64. über 4 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung um 36 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

2839. In der Theatinerstraße No. 46. im 3. Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven um 9 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu vermiethen.

2775. Wegen eingetretener Verhältnisse ist ein sehr angenehmes Logis über 2 Stiegen sogleich zu vermiethen: es enthält 3 heitzbare Zimmer, 1 Alkoven, Kammer und Küche, Waschhaus- und Gartenantheil, Keller und Speicher; der halbjährige Zins wäre 8 Karolin; wenn es aber gleich übernommen wird, könnte ein bedeutender Nachlaß statt finden. Zu erfragen im englischen Garten, Königinstraße No. 7.

2788. Im Hause No. 15. der Theatinerstraße sind die Wohnungen vor- und rückwärts im 3ten Stockwerke erstere um 375 fl. und letztere um 230 fl. sogleich zu beziehen. Zu erfragen gegenüber No. 42. zu ebener Erde.

2777. In der Sendlingerstraße No. 27. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller und Speicherantheile zu Michaelis um jährlich 160 fl. zu beziehen. Das Nähere daselbst über 2 Stiegen.

2827. In der Pfandhausstraße über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung um 130 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde No. 5. zu erfragen.

2837. Im Eckhause an der alten und neuen Pferdstraße No. 4. ist sogleich oder zu Michaelis eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 54 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

2835. In der Eisenmannsgasse No. 2. über 3 Stiegen, nahe der Universität, ist ein meublirtes Wohnzimmer um 5 fl. für einen Herrn sogleich oder am 1ten künftigen Monats zu vermiethen.

2818. In der Landwehrstraße No. 7. sind mehrere Wohnungen zu Michaelis große und kleine um 100 bis 220 fl. zu vermiethen; auch 2 sogleich zu beziehen. Das Uebrige der Anschlagzettel am Hause selbst.

2834. In der Prannersstraße No. 15. ist eine Wohnung an der Sonnenseite im 2ten Stockwerke mit 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und Küchenzimmer, Keller, Speicher, Holzlege, für künftiges Ziel Michaelis um den Jahreszins von 400 fl. zu vermiethen und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

(***)

Digitized by Google

2840. In der Eisenmannsgasse No. 1. über 3 Stiegen ist ein austapezirtes, schön meublirtes Zimmer um monatlich 8 fl. sogleich zu beziehen.

2853. Es sind am Färbergraben, Eckhaus von der Hofstatt, No. 28. ein großer Laden, Küche und 2 heitzbare Zimmer um 150 fl. jährlich bis Michaelis zu beziehen.

2789. In der Schäfflergasse No. 16. sind noch am kommenden Michaelis zu vermiethen: 2 Läden um 200 fl. und 110 fl. dann die Wohnungen im 2ten und 4ten Stockwerke jede mit 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. und 85 fl. jährlicher Miethe. Nähere Auskunft wird über 2 Stiegen ertheilt.

2823. Im Thale Petri No. 69. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege und Commodité rc. um 80 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

2824. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

2757. In der Sonnenstraße No. 24. über 3 Stiegen ist eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern und Alkoven, Magdkammer und Garderobe, Küche, Keller, Speicher, Wasch= und Badgelegenheit am kommenden Ziele Michaelis jährlich um 280 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

2826. In der Eisenmannsgasse No. 4. im 2. Stockwerke ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis zu vermiethen. Der jährliche Zins beträgt 160 fl. Nähere Auskunft über eine Stiege.

2825. Auf dem Färbergraben No. 19. ist ein heller, geräumiger, heitzbarer Laden um den halbjährigen Zins von 31 fl. sogleich zu beziehen, und über eine Stiege vornheraus im nämlichen Hause eine Wohnung um den halbjährigen Zins von 27 fl.

2828. Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 6. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer für 2 Herrn um den Preis von 10 fl. sogleich zu beziehen.

2831. Man sucht auf einige Monate ein Fortepiano um 1 fl. 30 kr. monatlich zu miethen.

2820. Im Hause No. 13. an der Sendlingerlandstraße sind 2 ganz neu hergerichtete, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um den Jahreszins von 44 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; die Wohnung zu ebener Erde wäre vorzüglich für einen Metzger wegen des im Hause befindlichen Eiskellers, dann auch für einen Milchmann oder Bierwirth geeignet, weil dem Letztern hiezu 11 Zimmer dazu gegeben werden können, und nach Verlangen eine Stallung hergerichtet werden kann, um den Zins ohne Stallung um 240 fl. Das Nähere im Hause No. 33. an der Sendlingergasse.

2819. Am Gänsebühel No. 4. sind eine Stallung zu 2 Pferde, Remise und Heulage jährlich um 66 fl. zu Jakobi zu beziehen. Das Nähere Sendlingergasse No. 33.

2778. In einem an der Sonnenseite gelegenen Hause am Kreuze ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde, welche 2 heitzbare Zimmer vornheraus, 1 heitzbaren Laden (auch als Zimmer anwendbar) ein heitzbares Zimmer rückwärts, 1 Magdkammer, Küche, Boden, Keller und Waschhausantheile enthält, um 120 fl. jährlichen Zins zu vermiethen, und zu Michaelis h. J. zu beziehen. Das Nähere im

Anfrage= und Adreß=Bureau München.

2632. Am Frauenplatze No. 7. beim Augsburgerboten Krauß, ist eine sehr schöne Wohnung über 3 Stiegen um den Jahreszins von 170 fl. bis Michaelis zu vermiethen.

2640. In der Briennerstraße No. 47., dem Utzschneider'schen Brauhause gegenüber, ist die Wohnung über 3 Stiegen mit 6 geräumigen Zimmern, Gardereben, Speicher, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den Jahreszins von 350 fl. zu beziehen. Das Uebrige bei Valentin Hilbert Schneidermeister zu ebener Erde.

2645. Im Eckhause No. 42. der Karls= und Kreisstraße im 2ten Stockwerke sind eine Wohnung um 140 fl. sogleich und eine größere um 230 fl. zu Michaelis zu vermiethen; das 2te Stockwerk im Ganzen kann zu Michaelis um 350 fl. jährlich vermiethet werden. Näheres beim Tischlermeister zu ebener Erde.

Digitized by Google

2648. In der Theatinerstraße No. 34. ist die Wohnung über 2 Stiegen um 250 fl. zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen.

2649. Es sind in der Ludwigsstraße No. 27. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung von 9 Zimmern um 550 fl. und eine über 3 Stiegen um 160 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2626. In dem Hause No. 15. und 30. auf der Dachauer- an der Ecke der Augustenstraße am Ende der Karlsstraße bei der kleinen englischen Gartenanlage sind noch einige im besten Zustande hergerichtete Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten auch Waschgelegenheit um die äußerst billigen Preise von 50 — 170 fl. sogleich oder künftiges Ziel Michaelis zu vermiethen; die gesunde Lage an der Sonnenseite und die schöne Aussicht empfehlen diese Wohnungen noch besonders.

2628. In dem Hause No. 23. an der Blumenstraße ist im 2ten Stockwerke rechts eine helle Wohnung von 3 Zimmern ꝛc. um 90 fl. und im Hindergebäude eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern ꝛc. um 60 fl. künftiges Ziel Michaelis zu beziehen; auch kann eine gemauerte Remise um 40 fl. jährlich sogleich in Miethe gegeben werden. Das Nähere in der Sendlingergasse No. 70. bei Kaufmann Ralling.

2650. An der Kanalstraße No. 43., ohnweit des Holzmarktes, ist eine freundliche Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Commodité so andern Bequemlichkeiten um jährlich 95 fl. sogleich zu beziehen.

2661. Am Karlsplatze No. 5. über 2 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege am Ziele Michaelis um den jährlichen Zins von 90 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Wirthe.

2673. Im ehemaligen Tabaksregiegebäude sind 2 Keller um 60 fl. und ein solcher im Mädchenschulhause in der Löwengrube um 30 fl. zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

2683. In No. 4. über 3 Stiegen in der Weinstraße ist die Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern um 350 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu beziehen.

2659. Am Heumarkte No. 7. ist sogleich eine schöne Wohnung um 54 fl. zu vermiethen.

2671. Im Hause No. 26. an der evangelischen Kirche ist eine schöne Wohnung über 4 Stiegen von 5 geräumigen Zimmern, Alkoven, Küche, Kammer, Keller, Dachkammer und Waschgelegenheit von jetzt oder Michaelis um 190 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

2675. In der Gruftgasse No. 5. ist ein Laden nebst Schreibzimmer um 150 fl. vom Ziele Michaelis an zu vermiethen.

2630. In der Müllerstraße No. 24. sind am künftigen Ziele Michaelis 2 Wohnungen jede mit 5 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Keller, Speicher und Waschhausantheile die über eine Stiege um 230 fl. und die über 2 Stiegen um 210 fl. Jahreszins zu vermiethen, und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

2686. Im Dultgäßchen No. 3. sind 2 Wohnungen um 66 und 120 fl. zu vermiethen, und erstere sogleich zu beziehen.

2690. Auf der Hundskugel im Kaminkehrerhause ist zu Michaelis im 2ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Ausguße, Commodité, Keller und Speicher um 100 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

2829. Am Eingange in die Karlsstraße im 2. Hause an der Sonnenseite ist eine Wohnung mit 5 oder 6 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 270 fl. von Michaelis an zu beziehen. Das Weitere zu ebener Erde.

2510. In der Dienersgasse No. 14. ist eine Wohnung um den Jahreszins von 140 fl. sogleich zu beziehen.

2797. In der Sonnenstraße No. 12. ist eine angenehme Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen, und über eine Stiege links zu erfragen.

2514. In der Prannersgasse No. 17., Sonnenseite, über 2 Stiegen kann zu Michaelis eine schön hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern um 250 fl. jährlichen Zins bezogen werden. Das Uebrige im 1ten Stockwerke.

(****)

Digitized by Google

2532. Am Max-Josephplatze No. 14. im 2ten Stockwerke ist bis Michaelis eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 240 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2528. Am Promenadeplatze in dem Hause No. 1. sind über eine und 2 Stiegen 2 sehr schöne Wohnungen zu vermiethen, bestehend jede aus 6 heitzbaren Zimmern, Vorsaal, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten und entweder sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen, die Erstere um den Preis von 400 fl. die Letztere um 325 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

2576. In der Lederergasse No. 5. sind 2 helle, geräumige Wohnungen um 110 fl. und 136 fl. vom Ziele Michaelis an zu vermiethen; könnten aber eingetretener Verhältnisse wegen, auch sogleich billig bezogen werden. Näheres beim Hauseigenthümer.

2582. In der Theresienstraße No. 39 ist am künftigen Ziele Michaelis eine neu austapezirte mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung im 1ten Stockwerke um den halbjährigen Zins von 115 fl., so wie ferner eine Wohnung zu ebener Erde mit oder ohne Laden um den halbjährigen Zins von 65 fl. zu vermiethen. Ueber das Weitere kann man sich in derselben Straße No. 47. beim Schlossermeister Anton Haller benehmen.

2603. In der Weinstraße No. 14. im 3ten Stockwerke ist eine schöne, helle Wohnung in das Gruftgäßchen von 3 heitzbaren Zimmern, 1 Kammer und allen Bequemlichkeiten, entweder sogleich oder am nächsten Ziele Michaelis um 150 fl. zu beziehen; ebendaselbst ist im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern und allen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Michaelis um 140 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im nämlichen Hause zu ebener Erde zu erfragen.

2830. In der Sonnenstraße No. 27. ist ein Garten mit einem neuen großen Sommerhause und Mistbeetkasten um 30 fl. zu vermiethen.

2836. Am Promenadeplatze No. 8. an der Sonnenseite sind 2 Wohnungen um den jährlichen Zins von 36 fl. und eine um 54 fl. zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

2784. In der Pfandhausstraße, der Herzog Maxburg gegenüber, ist im Hause No. 4. die 2te Etage, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern und Salon vornheraus, 5 heitzbaren Zimmern rückwärts, Küche, Speisekammer und allen andern Bequemlichkeiten wegen plötzlich eingetretener Verhältnisse sogleich von Georgi bis Michaelis um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Fürstenfeldergasse No. 7. über 2 Stiegen.

2737. In der Burggasse No. 6. sind eine große Wohnung für einen Gewerbtreibenden, mit Keller versehen, um 350 fl. am Ziele Michaelis, dann eine große Wohnung mit 5 schönen Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller um 240 fl. rückwärts um 70 fl. sogleich zu beziehen; auch kann eine Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden.

2768. In der Sendlingergasse No. 75. ist in der 3ten Etage vornheraus eine sehr schöne Wohnung um 180 fl. Jahreszins zu vermiethen, und zu Michaelis 1834. zu beziehen: dieselbe besteht aus 3 großen und 3 kleinen heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller nebst einem kleinen Zimmer auf die Altane und allen sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist zu ebener Erde bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

2769. In der Pschorrischen Bierbrauerei in der Neuhausergasse ist in der 3ten Etage vornheraus, Eingang neben dem Wagnerbrauergebäude eine sehr schöne Wohnung um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen, und zu Michaelis 1834. zu beziehen; dieselbe besteht aus 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, und Speicher und allen sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2732. An der Ecke der Kaufingergasse, Eingang am Färbergraben, über eine Stiege sind 3 meublirte Zimmer um 14, 15 und 16 fl. sogleich zu beziehen.

2810. Am Max-Josephplatze No. 10. sind 2 schön eingerichtete Zimmer jedes um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

Verlorne und gefundene Sachen.

2741. Sonntag den 27. April wurde von der Glockenstraße bis zur protestantischen Kirche ein rosaseidener Ridikül verloren. Der Finder wird ersucht, ihn in der Ludwigsstraße No. 25. über eine Stiege abzugeben.

2799. Der Finder grüner Augengläser in messingener Fassung wird gebeten, selbe gegen Honorar in der Neuhausergasse No. 34. über 2 Stiegen abzugeben.

2780. Es hatte sich am Sonntage den 27. April von 2 bis 3 Uhr in der Sendlingergasse ein junger Königshund, weiß und gelb gefleckt, verlaufen. Man ersucht denjenigen, dem er zugelaufen ist, ihn gegen 2 Kronenthaler Douceur in die Dachauerstraße No. 11. über 2 Stiegen zurückzubringen.

2838. Ein Dienstbot ließ am Markte am vergangenen Freitag einen braunseidenen Regenschirm liegen. Er bittet um die Zurückgabe gegen Erkenntlichkeit.

Dienst= und andere Gesuche.

2728. Ein Mann von gesetztem Alter, verheirathet, mit einem einzigen Kinde versehen, welcher früher Gerichts= oder Polizeidienersstellen versah, dann als Diurnist und Landgerichts=Scribent auch bei Fabriken als Buchführer diente, der Landwirthschaft kundig und mit den entsprechendsten Zeugnissen versehen ist, wünscht bei einer Herrschaft auf dem Lande oder auch in der Stadt entweder als Patrimonial=Gerichtsdiener, Hausmeister oder auch als Rentenverwalter gegen Kaution Unterkunft. Auf ordentliche Behandlung hält er mehr als große Belohnung. D. Ueb.

2700. Am Rindermarkte No. 4. werden Wollenzeuge auch Nanquin rc. schönstens dekatirt, sowie auch wollene Kleider im Ganzen bestens retablirt. Man versichert zugleich billig und prompte Bedienung.

Feilschaften.

2722. G. Herold und Comp. aus Stützengrün in Sachsen empfehlen ihre bekannte Artikel von Blonden, Spitzen und Stickereien und Vorhänge=Franzen, und bemerken vorzüglich die schönen und geschmackvollen Zephirs oder sogenannten Escharpe, Tücher, Schleier, Canezou, und Bänder- Pelerins von Blonden und Faden-Tüll, wie auch von schwarzem Tüll mit bunter Seide gestickt. Ihre Boutique ist in der Au, mittlere Reihe rechter Hand No. 73.

2727. Bei der Unterzeichneten sind ganz frische Mineral=Wässer angekommen: Selzer, Bilnauer, Marien, Kreuzbrunner, Fachinger, Geilnauer, Egger, Hartecker und Konderauer.

Barbara Maurer,
Hofglasers sel. Wittwe.

2725. Charlotte Reeser aus Augsburg zeigt hiemit ergebenst an, daß sie gegenwärtigen Markt mit allen Arten Sommerkleider=Stoffen, ferner mit einer hübschen Auswahl von Seidenzeugen, Merinos, allen Gattungen Shawls und ganz modernen Strohhüten bezogen hat; sie macht auf ihre überall beliebte und als vorzüglich bekannte Stickwolle, Stickmuster und sonst zu Stickereien nöthigen Artikeln aufmerksam, und um gütigen Besuch bittend, wird bemerkt, daß ihre Bude No. 1. zu finden ist.

2729. Es werden 6000 fl. auf ein Haus in Mitte der Stadt auf die erste Hypothek zu 4 Prozent jedoch ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2715. Beim Antiquar J. N. Peischer am Hofgraben No. 1. nächst der neuen Münze dahier wird das Bücherverzeichniß No. 51. unentgeldlich ausgegeben.

2719. Ein junger, schwarzbrauner, männlicher Pudelhund mit 4 hellbraunen Füssen, ist zu verkaufen am Sebastiansplatze No. 10. über 1 Stiege vornheraus.

2747. Das Tuch= und Modewaarenlager von F. S. Sternau vormals Stern aus Fürth befindet sich diese Auerdult auf's reichste und geschmackvollste im Hause des Herrn Bäckermeister Wörner am Dultplatze.

Digitized by Google

2750. Es ist ein schöner, männlicher Tiegerhund ein Vierteljahr alt, zu verkaufen und zu erfragen im Hackergäßchen No. 2. zu ebener Erde.

2720. Indem ich die Auerdult mit einer vorzüglichen Auswahl dauerhafter und eleganter Frauen-Schuh-Arbeit wieder beziehe, so gebe ich mir die Ehre, dieß einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst anzuzeigen, und bitte um zahlreichen Besuch, indem ich billige Preise verspreche.

Joseph Strasser,
b. Schuhmachermeister in Regensburg. Stand No. 146. von der alten Kirche 2te Reihe.

2785. Ulrich Pfanner, Strohhutfabrikant aus Lindenberg bezieht die Auerdult und empfiehlt sich mit glanzfärbigen Damen-Strohhüten zu den billigsten Preisen. Seine Bude ist in der 3ten Reihe No. 167. bei der alten Kirche.

2774. Unterzeichnete empfehlen hiemit ihre selbst zubereiteten Roßhaare zu Matrazen und Meubels 2c., versichern die möglichst billigsten Preise und garantiren jeder Zeit für ihre reine naturfärbige Waare, indem wir uns mit färben derselben noch nie befaßt haben oder je befassen werden.

Jos. Fischer u. G. Auer,
bgl. Roßhaarhändler am obern Anger No. 46. in München.

2770. Am Schrannenplatze No. 8. sind mehrere alte Thürstöcke sammt Thüren, Kreuzstöcke, Fenster, Oefen, Dachzeug, Dachspahrn nebst Kramm und altem Holze 2c. um billigen Preis zu verkaufen.

2771. Zur geneigten Abnahme empfehle ich Parfume für die Kleider und zur Abhaltung der Motten, dann Pot-Pourri wider die Motten in den Kleidern und zur Erhaltung des Pelzwerkes das Paket zu 14 kr.

A. Huber,
Salvatorsgasse No. 1.

2801. Die wegen Krankheit geschlossene J. F. Hasel'sche Tabakshandlung ist wieder geöffnet und empfiehlt sich zur wie früher geneigten Abnahme mit aller Hochachtung.

2790. Ein großer Schreibtisch mit Wachsleinwand, ein großer, runder Tisch, ein großer Waschkasten, ein gesperrter Schubladenkasten mit 28 Schubladen, ein Glaskästchen, ein sehr bequemer Hängkasten, ein Kommodekasten, ein gesperrter Bettschammel, ein großer Bücherkasten sind zu verkaufen auf der Hundskugel No. 3. über 2 Stiegen.

2805. Eine leichte Chaise und Kabriolet sind billig zu verkaufen in der Findlingsstraße No. 5.

2803. Ein gut erhaltenes Fortepiano mit 6 Oktaven ist billig zu verkaufen in der Barerstraße No. 11. über eine Stiege links.

2807. Chemische Feuerzeuge, ganz kleines Format, mit Wachskerzchen anstatt Schwefelhölzel in Pap. zu 20 kr., in Blech zu 30 kr. sind während der Auerdult bei A. Wernecker in der zweiten Reihe querstehenden Boutique No. 116. zu haben.

2821. Bei Unterzeichnetem sind alle Sorten Chokolade in bester Qualität, so wie auch gekochte Chokolade und Kaffee um die billigsten Preise in seiner eigenen Behausung am Mariahilfsplatze No. 86., der neuen Kirche gegenüber, zu haben. Für das mir bisher geschenkte Zutrauen herzlich dankend, empfehle ich mich einem fernern geneigten Zuspruche.

Christian Schira,
Chokolade-Fabrikant in der Vorstadt Au.

2822. Es sind zwei gußeiserne Plattenöfen noch im besten Zustande mit den dazu gehörigen Füßen zu verkaufen. Zu erfragen in der Kaufingerstraße No. 17. beim Hauseigenthümer.

2832. Eine nicht ganz neue, leichte, 4sitzige Chaise mit eisenen Axen und Federn ist billig zu verkaufen und an der Ecke der Knödelgasse No. 7. zu erfragen.

2816. Zu verkaufen sind: ein eleganter Wiener-Jagdwagen und eine ganz gut erhaltene Kalesche in der Elisenstraße No. 7. im 2ten Stockwerke.

2666. Auf ein neues, solid gebautes Haus in der Nähe der Stadt werden 6000 bis 8000 fl. Ewiggeld zu 4 Prozent jedoch ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

2676. Christ. Balth. Jung aus Memmingen empfiehlt sich auf die bevorstehende Auerdult in allen Gattungen Schweizerwaaren, Leinwand, englischer Strickbaumwolle und seinen übrigen schon bekannten Artikeln. Er verspricht die billigsten Preise und hat seine Boutique in der 2ten Reihe rechts No. 77.

Versteigerungen.

2767. Das Haus des Andreas Jung am Türkengraben No. 7. in einem Schätzungswerthe von 700 fl. wird auf Antrag eines Hypothekgläubigers Montag den 26. May Vormittags 11 Uhr an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der Hinschlag erfolgt nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 22. April 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zeisser.

2800. Bey dem 1. Artillerie-Regimente wird der Pferdedünger Montag den 5ten dieß Vormittags 8 Uhr in der alten Isarkaserne und um 9 Uhr in der Lehelkaserne verkauft.

München den 2. May 1834.

2713. Pferde-Versteigerung.

Am 12ten dieses Monats, Vormittags 10 Uhr werden in Fürstenfeld bei Bruck einige Pferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu einladet

Fürstenfeld, den 1. May 1834.

Die
Kgl. Militär-Fohlenhofs Inspektion Fürstenfeld.

2629. Pfandauslösung und Versteigerung.

Donnerstag den 15. May d. J. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monate April 1833 und zwar von den Numern 53943 bis 59254.

Die Umschreibungen haben, wie immer, jedesmal nur Vormittags statt.

Mittwoch den 21. May öffentliche Versteigerung.

München den 25. April 1834.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.
F. C. Wendling, Magistrats-Rath.
Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

Verschiedene Kundmachungen.

2714. Bad-Ankündigung.

Das Heilbad Adelholzen bey Traunstein ist nun wieder eröffnet.

Auf voraus gemachte Bestellungen sind gegenwärtig noch Zimmer zu haben.

Adelholzen am 1. May 1834.

Fr. d. P. Sailer, Badinhaber.

Wohnungs-Anzeige.

2817. Der Unterzeichnete wohnt gegenwärtig bey der protestantischen Kirche Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen.

Dr. Gierlinger,
quiesz. Landgerichtsarzt.

Fremden-Anzeige.

Vom 30. April bis 4. May 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Köchlin, Fabrickbesitzer von Lörach. Hr. Oppenheim, Banquier von Cöln. Hr. Merian-Willand, Banquier von Basel. Hr. Jung, Professor von Basel. Hr. Paalzow, Oberstlieutenant von Cöln. Hr. Beer, Handlungs-Reisender von Luneville. Hr. Graf v. Hatzfeld, von Wildenburg. Hr. Ritter von Göck, k. ungarischer Hofagent. Hr. Lord Arundell, Pair aus England.

Im schwarzen Adler.

Hr. Graf, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Appel, k. Rechnungs-Kommissär von Ansbach. Hr. Mercier, Stud. von Paris. Hr. Grunhagen, Kaufmann von Quedlinburg. Hr. Bender, Kaufmann Ludwigsburg. Hr. Wever, Kaufmann von Meurs. Hr. Neururer, Pfarrer von Insbruck. Hr. Rabanser, geistl. Rath von Insbruck. Hr. Peer Kaplan von Insbruck. Hr. Hedinger, Kaufmann von Bergzabern.

Im goldenen Hahn.

Hr. Popueaut, Kaufmann aus Griechenland. Hr. Walk, Kaufmann aus Griechenland. Hr. Krauer, Partikulier von Zürch. Hr. Dettelbach, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Worms, Partikulier von Hamburg. Hr. Zawadzki, Appellations-Gerichts-Advokat von Warschau. Hr. Steinle, Kaufmann von Manheim. Hr. Tavernier, Negotiant von Paris. Hr. Wintler, Dr. Med. von Meran. Hr. Wintler, Gutsbesitzer von Meran. Fr. Gräfin De Blanche von Villeneuve. Hr. Maier, Kaufmann von Mainz. Hr. Hartmann, Pfarrer von Chur. Hr. v. Albertini, Cand. Jur. von Chur. Durchl. Fürst Waldburg, von Wurzach.

Digitized by Google

Im goldenen Kreuz.

Fr. Reichart, Taferuwirthin von Bregenz. Hr. Carlotti, Gutsbesitzer von Verona. Hr. Reuthner, Cand. Juris von Zweybrücken. Hr. Mayer, Cand. Juris von Omersheim. Dem. Weichinger, Postsekretärstochter von Zweybrüken. Hr. Treütlein, Kaufmann von Würzburg. Hr. Jameson, Stud. von Edinburg. Hr. Andersen, Stud. von Kopenhagen. Hr. Brinkmann, Hauptmann aus Hanover. Hr. Dr. Sax, von Berlin. Hr. Hauck, Partikulier von Frankfurt. Hr. Bischof, Kaufmann von Augsburg. Bertold, Partikuliersfrau von Insbruck. Hr. Schöllhorn, ehemal. Landrichter von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Jung, Kaufmann von Memmingen. Hr. Baron von Philipp, Gutsbesitzer von Stoffelberg. Hr. Tauscher, Ebenist von Paris. Hr. Tauscher, Handelsmann von Kempten. Hr. Held, Kaufmann von Regensburg. Dem. Rigal, Handelsmanns-Tochter von Tölz. Hr. Wagner, Gastwirth von Straubing.

Im goldenen Stern.

Hr. Scheuer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Weinmüller, pens. Schauspieler von Augsburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Laubheimer, Handelsmann von Osterberg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Vorleitner, Bierbrauer von Burghausen. Hrn. Gamm und Schneider, Partikulier von Schleißheim. Hr. Hieneck, Tuchfabrikant von Waldmünchen. Hr. Cooperator von Oberbergkirchen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Miesgang, Pfarrer von Schmiechen. Hr. Schönberger, Rentenverwalter von Aibling. Hr. Buchner, Gastgeber von Landshut. Hr. Riggl, Musikus von Mühldorf. Hr. Untermann Pfarrer von Schäftlarn. Hr. Kotter, Schneidermeister von Rosenheim. Hr. Buchberger, Handlungs-Reisender von Augsburg. Hr. Schäffer, Gastwirth von Langendorf. Hr. Zeißner, Vorsteher von Burghausen. Hr. Schmid, Steinmetz von Rosenheim. Hr. Trautmann, Benefiziat von Gelting.

Im Stachusgarten.

Hr. Pichler, Oberlieutenant des k. 4. Chevauxlegers-Regiments. Hr. Landerer, Pfarrer von Weltach. Hr. Huber, Kaufmann von Landshut. Hr. Zötl, Bierbrauer von Landshut. Hr. Graf Fugger, Reichsrath auf Nordendorf. Hr. Miller, Silberarbeiter von Augsburg. Hr. Dumler, Webermeister von Augsburg. Hr. Fischer, Bierbrauer von Kaufbeuern. Hr. Gebrüder Petry und Hr. Steichl, Händler von Eßlarn. Hr. Beck, Kaufmann von Eisenach. Hr. Graser, k. Regierungs- und Kreisschulrath von Baireuth. Hr. Rick, Maler von Dornbirn.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 28. April: Theres Winkler, Feuerwerkerstochter, 25 T. alt. — Den 29.: R. Sailer, Bierwirthssohn, 1 M. 2 T. alt — Den 30.: Hr. Jos. Anton Auer, quiesc. k. Hofgerichts-Rath, 80 J. alt. — Ulrich Furtner, Taglöhner von der Au, 42 J. alt. — Margaretha Schmid, Pfründtnerin, 72 J. alt. — Katharina Schneider, Drechslerstochter und Putzarbeiterin von Regensburg, 35 J. alt. Ein nothgetaufter Knabe des Schlossergesellen Xav. Spannlang. — Den 1. May: Karl Kellner, b. Schuhmacherssohn, 7 M. 9 T. alt.

2 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 27. April: Theres Mink, Lohnbedientenstochter, 28 J. alt. — Den 28.: Hr. Seb. Schleinkofer, quiesc. königl. Polizey-Inspektor, 59 J. 5 M. 21 T. alt. — Andreas Zahm, Taglöhnerssohn, 3 J. 4 M. 16 T. alt. Den 29.: Katharina Müllauer, Schuhmachers-Wittwe von Haidhausen, 70 J. alt. — Theckla Haimerl, bürgl. Schuhmachersfrau, 68 J. alt. — Hr. Franz Xaver Albert v. Barth, k. Oberlieutenantssohn, und der Baukunde befliessener von hier, 24 J. 6 M. 14 T. alt. — Georg Huber, Lohnkutscherknecht von Kirchdorf, Ldg. Wasserburg 44 J. alt. — Den 30.: Anna Maria Reher, b. Weberfrau, 30 J. alt. — Adam Wirstl, Schlossergesell, 65 J. alt. — Den 1. May: Anna Brand, k. Reichs-Archivs-Kanzelistensfrau, 25 J. 9 M. 22 T. alt.

2 unehl. Knaben. 1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 26. April: Ein todtgeborner Knabe des Zimmermanns Peter Sedelmaier. — Den 28.: Franz Moser, Bedienter von Neuhausen, 43 J. alt. — Bartholomä Breuer, Taglöhner, 64 J. alt. — Juliana Sedlmaier, Zimmermannsfrau, 33 J. 26 T. alt.

1 unehl Knabe. 1 unehl. Mädchen.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 28. April: Hr. Fried. Freuen, pens. k. Hofschauspieler, 74 J. alt. — Den 29.: Ludwig Reithard, kgl. Hauptmannssohn, und Stud. von Augsburg, 20. J. alt. Jakob Schmid, Badergesell von Nürnberg, 23 J. alt. — Den 30.: Pauline Bocke, k. Rechnungs-Commissärstochter, 13 T. alt.

Digitized by Google

Königl. Militär-Haupt-Lazareth.
Gestorben ist:
Den 30. April: Xaver Förgenthaler, Gemeiner vom k. Infanterie-Leib-Regiment von Förgenthal, Ldg. Burghausen 23 J. alt.

Israelitischer Kultus.
Gestorben ist:
Den 1. May: Jakob Stern, Weinhändlerssohn von Sommerhausen, 3 J. 3 M. 14. T. alt.

Verbesserung.

Im Polizey-Anzeiger No. 33. S. 375. bey der amtlichen Bekanntmachung, die Versetzung des Lottokollecteurs Andreas Albrecht von Aschaffenburg nach München betr. soll es heißen: Die erledigte Lottokollecteurstelle in der Ludwigs-Vorstadt No. 19. — statt in der Vorstadt Au.

In der Freibank

wurden im Monate April 1834 folgende Viehgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per ℔. kr.	pf	Kühe.	Preise per ℔. kr.	pf	Kälber.	Preise per ℔. kr.	pf	Schafe.	Preise per ℔. kr.	pf	Schweine	Preise per ℔. kr.	pf
14	8 bis 9	— —	75	7 bis 9	— —	845	6 bis 7	— 2	2	7 —	— —	9	10 bis 11	— 2

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner-Schranne vom 3. May 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest. Schäffel.	Neue Zufuhr. Schäffel.	Gesammt-Betrag. Schäffel.	Heutiger Verkauf. Schäffel.	Im Rest geblieben. Schäffel.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Verkaufs-Summe. fl.	kr.
Waizen.	381	1499	1880	1514	366	11	25	10	33	9	49	15976	22
Korn.	9	559	568	553	15	6	42	6	25	6	7	3555	42
Gerste.	262	709	971	892	79	6	18	5	56	5	34	5305	4
Haber.	16	614	630	618	12	4	38	4	22	4	12	2701	31
Summe.	668	3381	4049	3577	472	—	—	—	—	—		27538	39

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen mehr um 7 kr. Korn minder um 3 kr. Gerste minder um 2 kr. Haber minder um 1 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 3ten May 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	26	—	—
— — rohes Unschlitt	22	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	16	—

Viktualien überhaupt.

vom 26. April bis 3. Mai 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	9501	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter .	4060	— — —	—	21	—
Frischer Körbchen-Butter.	1184	— — —	—	26	—
Frische Eyer . . .	20300	7 Stück zu	—	4	—
Truchenèyer . . .	260000	15 — —	—	8	—
Hennen, alte . .	322	— — —	—	22	—
Hühner	980	— — —	—	18	—
Indianen	51	— — —	2	24	—
Kapaunen . . .	94	— — —	1	12	—
Gänse, alte . . .	38	— — —	1	18	—
Junges . . .	38	— — —	—	18	—
Enten, alte . . .	135	— — —	—	30	—
Junges.	—	— — —	—	—	—
Tauben, junge . .	786	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	63	— — —	2	12	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier . . .	—	5	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	5	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .		16	—
— — Kirschenwasser	2	-	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	6	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	—	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	48	—	—
— — Hanf	20	—	—
— Pfund Flachs	—	24	—
— — Werch	-	12	—
Ein Zentner Heu	1	30	—
— — Grummet	1	24	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	46	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	54	—
Eine Klafter Buchenholz	7	54	—
— — Birkenholz	6	48	—
— — Föhrenholz	5	—	—
— — Fichtenholz	5	12	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 36. Mittwoch den 7. May 1834.

Bekanntmachungen.

(Arbeitsgelegenheit für Maurer und Steinhauer betreffend.)

2841. Inhaltlich einer Mittheilung des k. Berg- und Hüttenamtes zu Bergen vom 28. April und 2. dieß können bei dem nunmehr begonnenen Baue des neuen Puddlings frisch- und Walzwerkgebäudes geschickte Steinhauer und Maurer von nun an zu 30, 32 und 34 kr. im Taglohne oder auch im Akkorde Arbeit finden.

München den 3. Mai 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Menschenrettung betreffend.)

2842. Die Schuhmachergesellen Michael Gerle von Neumarkt und Georg Kreis von Ansbach haben den Uhrgehäusmacher Samüller von hier, welcher in einer stürmischen Nacht des vergangenen Winters in den Triftkanal gestürzt war, gerettet, was hiemit in Gemäßheit einer königl. Regierungs-Entschließung vom 27. v. Mts. zur ehrenden Anerkennung bekannt gemacht wird.

München den 1. Mai 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Miethschaften.

2669. In der Brüderstraße No. 3. im 2ten Stockwerke kann schon am gegenwärtigen Ziele eine Wohnung um 70 fl. jährliche Miethe bezogen werden. Dieselbe besteht aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Küche, Holzlege und Commodité. Das Uebrige erfährt man daselbst im 1ten Stockwerke beim Hinaufgange rechts.

2845. In der Königsstraße No. 21. über eine Stiege ist eine Wohnung um 24 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen.

2866. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 1. ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern rc. um 155 fl., dann eine kleine, um 50 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

(*)

Digitized by Google

2862. In der Burggasse No. 6. sind zu ebener Erde eine Wohnung für einen Bierwirth oder einen Gewerbtreibenden um 350 fl. und eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller um 240 fl. dann rückwärts um 70 fl. sogleich zu beziehen; auch kann eine Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden.

2847. Das Parfümerie-Verkaufslokale in der Residenzstraße No. 23. ist von Michaelis an, an eine ordentliche Person um jährliche 200 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

2863. Im Thale Petri No. 57. ist im 1ten Stockwerke, Aussicht auf die Hauptstraße, eine bequeme Wohnung mit einem großen, heitzbaren Wohnzimmer und rückwärts mit 2 hellen Kammern rc. von einer kleinen Familie bis Michaelis um 62 fl. Jahreszins zu beziehen.

2861. Am Rochusberge No. 4. ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Magdkammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 105 fl. zu Michaelis zu beziehen.

2859. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen von 30 — 140 fl. und ein Laden mit heitzbaren Ladenzimmer um 80 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2858. In der Blumenstraße No. 11. über 2 Stiegen im Nebengebäude ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2857. In der Frühlingsstraße No. 5. sind über 2 und 3 Stiegen 2 Wohnungen am Ziele Michaelis zu beziehen, jede mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher und Keller, Waschhausantheile und Aufgänge eine um 220 fl. und eine um 175 fl., und zu erfragen beim Schloßermeister Haller in der Theresienstraße No. 47. zu ebener Erde.

2855. Nahe an der Ludwigsstraße in der Theresienstraße No. 46. ist über eine Stiege eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher, Waschhausantheile, Winterfenster und Pentes à l'air sogleich oder am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 230 fl. zu beziehen, und zu erfragen No. 47. zu ebener Erde.

2856. Nahe an der Ludwigsstraße in der Theresienstraße sind 2 schöne Wohnungen am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen: eine zu ebener Erde mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller nebst Waschhausantheile um den Jahreszins von 190 fl. und No. 46. und 47. zu ebener Erde zu erfragen, ferner ist daselbst eine Wohnung über 2 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher, Waschhausantheile mit Winterfenster und Pentes à l'air um den Jahreszins von 220 fl. zu vermiethen.

2851. In der Perusagasse ist eine Wohnung über eine Stiege mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 190 fl. zu vermiethen. Das Nähere am Max-Josephplatze No. 10.

2854. In der Kanalstraße No. 21. ist eine schöne Wohnung um 65 fl. zu Michaelis zu beziehen.

2850. In der Fürstenfeldergasse No. 15. ist im 2ten Stockwerke eine große Wohnung um 260 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere im Hofe über eine Stiege.

2873. In der Schönfeldstraße No. 10. über eine Stiege sind 8 schön meublirte Zimmer von 6 — 10 fl. sogleich zu beziehen.

2869. In der Sendlingergasse No. 6. über 2 Stiegen vornheraus ist ein großes, meublirtes Zimmer von 1 oder 2 Herrn am 15. Mai monatlich um 8 fl. zu beziehen.

2874. In der Müllerstraße No. 17. ist über eine Stiege rechts ein schön meublirtes Zimmer um monatliche 6 fl. sogleich zu vermiethen.

2853. Im Dultgäßchen No. 3. und 4. sind 3 sehr schöne Wohnungen um 120 und 90 fl. vornheraus und eine um 60 fl. rückwärts zu vermiethen. Letztere ist sogleich zu beziehen.

2875. Am Färbergraben No. 4. sind 2 Wohnungen um 80 und 85 fl. zu Michaelis zu beziehen.

2868. Am obern Anger No. 51. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus jährlich um 66 fl. bis Michaelis, dann sind 2 Wohnungen rückwärts um 30 und 30 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

2848. In der Knödelgasse No. 5. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung, bestehend aus 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 165 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2867. Im Thale Mariä No. 31. über zwei Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um die jährliche Miethe von 150 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

2871. In dem neugebauten Hause im Thale Petri nächst der Hochbrücke No. 66. ist zu Michaelis eine Wohnung über 3 Stiegen von vier Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer Keller und Speicher um 140 fl. zu beziehen.

2876. Es sind eine schöne, helle Wohnung mit 5 Zimmern um den Jahreszins von 150 fl. zu vermiethen, und auch ein Laden um 100 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige in der Sendlingergasse No. 5.

2872. In dem neugebauten Hause im Küchelbäckergäßchen No. 3. über 2 Stiegen ist zu Michaelis eine Wohnung um 90 fl. zu vermiethen, bestehend aus 3 Zimmern, Keller, Küche, Speisekammer und Holzlage.

2877. Im Eckhause No. 1. in der Promenadestraße, Sonnenseite, ist eine große, schöne Wohnung mit 7 Zimmern, Brunnthalerwasser zum heraufpumpen und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 375 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen

2835. In der Schäfflergasse No. 20. ist die Wohnung um 76 fl. über 4 Stiegen sogleich zu beziehen und über 2 Stiegen zu erfragen.

2887. Am Promenadeplatze No. 11. über eine Stiege sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange von einem oder 2 Herrn am 1. Juni um 9 und 7 fl. 30 kr. zu beziehen.

2890. In der Fürstenfeldergasse No. 18, im Sattlerhause über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Keller, Speicher, Holzlege, Commodité um 136 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

2892. Am Rindermarkte No. 19. über drei Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

2911. Im Landschaftsgäßl No. 2. über vier Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer von 2 Herrn monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

2900. Am Schrannenplatze No. 28. ist im 3ten Stockwerke eine große, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung sogleich um 300 fl. zu beziehen und im 2ten Stockwerke zu erfragen.

2910. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 50. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 175 fl. sogleich zu beziehen; auch ist im nämlichen Hause im 2. Stockwerke ein Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich zu jeder Stunde zu beziehen, und das Nähere hierüber ist zu ebener Erde im Laden zu erfragen.

2901. In der Damenstiftsgasse No. 15. über 2 Stiegen ist die Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern sammt Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Waschhause, Commodité nebst allen Bequemlichkeiten jährlich um 340 fl. zu Michaelis zu vermiethen und beim Eigenthümer zu erfragen.

2902. Am Isarthore No. 42. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher und allen erforderlichen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Michaelis um 136 fl. zu beziehen. Auch sind 3 Zimmer mit oder ohne Einrichtung um 5 — 7 fl. zu beziehen, und im Krämerladen zu erfragen.

2896. In der Prannersstraße No. 17. sind 2 Logis im 2ten Stockwerke mit 6 neu hergerichteten Zimmern und vielen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 250 fl. und im 4ten Stockwerke mit 3 heitzbaren Zimmern mit Wasserleitung um 80 fl. zu beziehen.

2899. Im Taschenthurmgäßchen im Neubaue No. 3. unfern des Viktualienmarktes und der Volksschule ist eine schöne Wohnung mit fünf Zimmern, laufendem Wasser, eigenem Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Säcklermeister Mayr am Ruffinithurme.

Digitized by Google

878. Am künftigen Ziele Michaelis kann in der Ludwigsstraße No. 18. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung von 7 Zimmern mit allen nöthigen übrigen Erfordernissen um 300 fl. bezogen werden, mit Stallung um 350 fl.

2881. In der Türkenstraße No. 3. nächst dem landwirthschaftlichen Vereine ist eine große Wohnung mit schön austapezirten Zimmern, bemalten Böden und Plafonds im 1ten Stockwerke sammt Stallung und Remise für 4 Pferde um 480 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

2882. Im Hause No. 13. am Maximiliansplatze über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern. Alkoven, sehr heller Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, am kommenden Ziele Michaelis um 200 fl. zu vermiethen.

2884. In der Kreuzstraße No. 11. im 2ten Stockwerke ist ein geräumiges, helles Zimmer sammt Bett und Meubels um 7 fl. monatlich den 12. May zu beziehen.

2892. In der Perusagasse No. 3. über drei Stiegen ist ein modern meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2886. Im Hause No. 3., Schönfeldstraße neben dem Kriegsministerium, ist eine besonders schön, eingerichtete Wohnung nebst vortreflichen Betten monatlich um 3 Karolin oder halbjährig zu vermiethen.

2889. In der Herrnstraße No. 32. sind über 2 Stiegen 4 Zimmer um 3 und 5 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

2888. In der Landschaftsgasse No. 11. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von einer oder 2 Personen um 7 fl. sogleich zu beziehen.

2895. Am Eingange in die Karlsstraße im Hause an der Sonnenseite ist eine Wohnung mit 5 und 6 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 270 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

2907. In der Schramergasse No. 5. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit der Aussicht auf die Residenzstraße bis 15. Mai um 9 und 6 fl. zu vermiethen.

2894. In dem Hause No. 5. im Rosenthale sind 2 schöne Wohnungen im 2ten und 3ten Stockwerke, bestehend jede aus 4 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 150 und 130 fl. zu vermiethen. Die im 3ten Stockwerke kann sogleich, jene im 2ten Stockwerke am künftigen Ziele Michaelis bezogen werden. Das Nähere im Spezereiladen daselbst.

2897. In der Theresienstraße No. 7. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege, und Waschhausantheile halbjährig um 25 fl. sogleich zu vermiethen, und das Nähere in der Amalienstraße No. 49. im Hintergebäude zu ebener Erde zu erfragen; auch ist daselbst ein schön meublirtes Zimmer um 3 fl. zu vermiethen.

2898. An der Sonnenstraße No. 6. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Magdkammer, großer Küche, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten um 170 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

2903. In der Türkenstraße No. 3. nächst dem landwirthschaftlichen Verein ist im 2ten Stockwerke eine schöne, große Wohnung mit 6 Zimmern, Alkoven, Küche, mehreren Kammern, 2 Keller und Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 310 fl. zu beziehen.

2904. In der Schäfflergasse No. 15. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer und Kammer jedes mit eigenem Eingange versehen, Holzlege und Küche um 95 fl., dann eine Wohnung rückwärts mit 2 Zimmern, Holzlege und Küche um 48 fl. und zu ebener Erde ein Logis mit 2 Zimmern, Kammer, Holzlege und Küche um 65 fl. alles zu Michaelis zu beziehen.

2909. Am Schrannenplatze No. 11. über 3 Stiegen sind 2 sehr schöne, austapezirte und meublirte Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 14 fl. zu vermiethen, und am 1ten Juni zu beziehen; ebendaselbst sind auch 3 Läden zu vermiethen, und zwar um den jährlichen Zins von 70, 60 und 30 fl. ersterer zu Michaelis, letztere 2 sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

2912. In der Residenzstraße No. 7. über 4 Stiegen ist eine sehr hübsche Wohnung von 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speicher, Keller, rc. um den Jahreszins von 120 fl. entweder sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

2724. Am Marplatze No. 21. ist am künftigen Ziele Michaelis im 2ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche, Speicher, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um jährlich 200 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft darüber ertheilt

Karl Bronberger,
Kaufmann am Platzl No. 5.
vormals Sebastian Khann.

2860. Im Hause No. 6. an der Prannersstraße ist bis künftiges Ziel Michaelis über 2 Stiegen eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und andern Bequemlichkeiten um 320 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere am Promenadeplatze No. 17. zu ebener Erde zu erfahren.

2718. In der Windenmachergasse No. 7. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 150 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2716. In der Müllerstraße No. 21. sind 2 schöne Wohnungen zu vermiethen, eine zu ebener Erde mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Magd- und Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten jährlich um 130 fl., eine über 3 Stiegen mit derselben Beschaffenheit um 60 fl. und können bis Ziel Michaelis bezogen werden.

2712. Am kommenden Ziele Michaelis ist im Hause No. 1. am Karlsplatze, dem k. Kadetenkorps gegenüber, zu ebener Erde eine Wohnung vornheraus, bestehend aus 3 Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege um den jährlichen Zins von 120 fl. zu vermiethen, und das Nähere über 3 Stiegen zu erfragen.

2796. In der Dienersgasse No. 18. sind 2 Wohnungen um 150 und 130 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2731. Im Eckhause an der Bärerstraße No. 11. sind für nächst kommendes Ziel Michaelis folgende Wohnungen zu den beigefügten herabgesetzten Miethpreisen zu vermiethen: im 1ten Stockwerke rechts 4 Zimmer um 100 fl.; im 2ten Stockwerke rechts 5 Zimmer um 90 fl.; im 3ten Stockwerke links 2 Zimmer rückwärts um 24 fl. jährlichen Miethzins; bei den ersten beiden Wohnungen befinden sich Keller, Speicher und Waschhausantheile nebst den übrigen Bequemlichkeiten. Näheres hierüber ist im Verkaufsladen No. 17. am Rindermarkte zu erfragen.

2738. In der Promenadestraße No. 4. ist bis Michaelis eine große Wohnung zu vermiethen geeignet für ein großes Geschäft; sie besteht aus 13 Zimmern, einer großen und kleinen Küche, Speisekammer, Holzremise, für 10 Klafter Holz, Keller; im Falle auch mehrere Keller. Das Nähere ist über 2 Stiegen beim Hausherrn zu erfragen; auch kann die Wohnung abgetheilt werden. Der bisherige Zins war im Ganzen 700 fl.

2759. Am Maximiliansplatze No. 30. im Baurath Himbselschen Hause ist sogleich oder am Ziele Michaelis über 3 Stiegen eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern vornheraus, Vorzimmer, Küche u. a. Bequemlichkeiten um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen.

2733. In der Löwengrube No. 11. ist das Quartier über 3 Stiegen um 136 fl. Jahreszins so auch zu ebener Erde und über eine Stiege zusammen um 250 fl. jährlich sogleich oder bis künftiges Ziel Michaelis zu beziehen; wie auch bis Michaelis eine Mezzaninwohnung um 48 fl. jährlich. Das Nähere No. 2. zu ebener Erde am Schrannenplatze.

2746. In der Kaufingergasse No. 18. über 3 Stiegen ist eine schöne mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 330 fl. zu Michaelis zu beziehen; auch kann eine Stallung für 4 Pferde um 125 fl. oder für 2 um die Hälfte dieses Preises dazu gegeben werden; diese Stallung ist auch monatlich sogleich zu vermiethen, und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

2811. Zu Michaelis ist eine Wohnung zu miethen am Anger No. 1., Tegernseergasse mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern mit eigenen Eingängen nebst übrigen Bequemlichkeiten um 110 fl.

Digitized by Google

2791. In der Müllerstraße No. 35. sind 2 sehr schön ausgemalte Wohnungen, jede mit 4 Zimmern und Waschgelegenheit nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. und 140 fl. mit der schönsten Aussicht sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

2798. In der Herzogspitalgasse No. 4. ist über 3 Stiegen eine helle, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung zu Michaelis um 130 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2803. In der Herrnstraße No. 5. und 6. sind mehrere Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 130, 150 und 160 fl. zu beziehen. Das Uebrige No. 5. zu ebener Erde links.

2804. Am Promenadeplatze No. 14. sind 3 Wohnungen bis Michaelis zu vermiethen eine über eine Stiege vornheraus um 190 fl. und 2 rückwärts eine sehr helle um 80 fl. und eine um 56 fl.

2788. Im Hause No. 15. der Theatinerstraße sind die Wohnungen vor- und rückwärts im 3ten Stockwerke erstere um 375 fl. und letztere um 230 fl. sogleich zu beziehen. Zu erfragen gegenüber No. 42. zu ebener Erde.

2789. In der Schäfflergasse No. 16. sind noch am kommenden Michaelis zu vermiethen: 2 Läden um 200 fl. und 110 fl. dann die Wohnungen im 2ten und 4ten Stockwerke jede mit 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. und 85 fl. jährlicher Miethe. Nähere Auskunft wird über 2 Stiegen ertheilt.

2718. In der Sonnenstraße No. 24. über 3 Stiegen ist eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern und Alkoven, Magdkammer und Garderobe, Küche, Keller, Speicher, Wasch- und Badgelegenheit am kommenden Ziele Michaelis jährlich um 280 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

2632. Am Frauenplatze No. 7. beim Augsburgerboten Krauß, ist eine sehr schöne Wohnung über 3 Stiegen um den Jahreszins von 170 fl. bis Michaelis zu vermiethen.

2645. Im Eckhause No. 42. der Karls- und Kreisstraße im 2ten Stockwerke sind eine Wohnung um 140 fl. sogleich und eine größere um 250 fl. zu Michaelis zu vermiethen; das 2te Stockwerk im Ganzen kann zu Michaelis um 350 fl. jährlich vermiethet werden. Näheres beim Tischlermeister zu ebener Erde.

2661. Am Karlsplatze No. 5. über 2 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege am Ziele Michaelis um den jährlichen Zins von 90 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Wirthe.

2683. In No. 4. über 3 Stiegen in der Weinstraße ist die Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern um 350 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu beziehen.

2659. Am Heumarkte No. 7. ist sogleich eine schöne Wohnung um 54 fl. zu vermiethen.

2675. In der Gruftgasse No. 5. ist ein Laden nebst Schreibzimmer um 150 fl. vom Ziele Michaelis an zu vermiethen.

2630. In der Müllerstraße No. 24. sind am künftigen Ziele Michaelis 2 Wohnungen jede mit 5 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Keller, Speicher und Waschhausantheile die über eine Stiege um 230 fl. und die über 2 Stiegen um 210 fl. Jahreszins zu vermiethen, und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

2797. In der Sonnenstraße No. 12. ist eine angenehme Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen, und über eine Stiege links zu erfragen.

2005. Vor dem Isarthore in der Rumfordstraße No. 2. sind eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 90 fl. und eine kleine, helle Wohnung jährlich um 36 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege rechts zu erfragen.

2879. Im Thale Petri No. 69. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege und Commodité rc. um 80 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

2836. Am Promenadeplatze No. 8. an der Sonnenseite sind 2 Wohnungen um den jährlichen Zins von 36 fl. und eine um 54 fl. zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

2852. In der Pfandhausstraße, der Herzog Marburg gegenüber, ist im Hause No. 4. die 2te Etage, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern und Salon vornheraus, 5 heitzbaren Zimmern rückwärts, Küche, Speisekammer und allen andern Bequemlichkeiten wegen plötzlich eingetretener Verhältnisse sogleich von Georgi bis Michaelis um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Fürstenfeldergasse No. 7. über 2 Stiegen.

Verlorne und gefundene Sachen.

3913. Am 1ten Mai wurde am Wege nach dem Milchhäuschen im englischen Garten ein gelber Sommer-Shawl verloren. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

2880. Ein Mädchen, welches schon bei Schneidern nähte, wünscht Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen im Pfluggäßchen No. 1. über 4 Stiegen.

2906. Es wird ein, von ordentlichen christlichen aber unbemittelten Eltern wohlerzogener, mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter, moralisch guter herangewachsener Mensch von 14 — 16 Jahren und angenehmen Aeußern in die Lehre zu nehmen gesucht. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Feilschaften.

2813. In der Theresienstraße ist ein Haus aus freier Hand zu verkaufen, welches für jeden Gewerbsmann dienlich. Zu erfragen beim Salzstößler an der Schönfeldstraße. Auch ist eine sehr gute Fleischselche dabei.

2564. In der Blumenstraße No. 24. über 2 Stiegen sind nachstehende Gegenstände zu verkaufen: eine große Mang mit harten Blättern um 4 fl., ein kleines Kanapee für ein Kindszimmer oder Gartenhaus, neu überzogen und gut mit Pferdehaaren um 7 fl., eine leichte Jagd-Flinte um 5 fl.

2865. Es sind zu verkaufen: sehr gute Gattungen verstupfte, starke Salat-, Blaukraut-, weißes Frühkraut und Wirsingpflanzen. Zu erfragen in der Sendlingergasse No. 46. über vier Stiegen beim Gärtner Schwab.

3908. Bei der Unterschleißheimer Torfaktien Gesellschaft ist wieder Torf zu kaufen.

2870. In der Nähe von München sind zwei Oekonomieanwesen, wo bei jedem 70 bis 80 Tagwerk Grundstücke sich befinden, um billigen Preis zu verkaufen. Auch ist eine halbe Stunde von München ein Schloß mit Oekonomiegebäuden in einer schönen gesunden Lage mit der herrlichsten Aussicht in das Gebirg nebst großem Garten und 50 Tagwerk Wiesen für eine Herrschaft oder sonstige Familie, welche die Sommermonate auf dem Lande zubringen möchte, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen am Eingange der Amalienstraße No. 51. im Laden.

2883. In der Landwehrstraße No. 11. über 2 Stiegen sind ein Bett nebst Bettstätte und neue Bücherstellen zu verkaufen.

2801. Die wegen Krankheit geschlossene J. F. Hasel'sche Tabakshandlung ist wieder geöffnet und empfiehlt sich zur wie früher geneigten Abnahme mit aller Hochachtung.

2822. Es sind zwei gußeiserne Plattenöfen noch im besten Zustande mit den dazu gehörigen Füssen zu verkaufen. Zu erfragen in der Kaufingerstraße No. 17. beim Hauseigenthümer.

2832. Eine nicht ganz neue, leichte, 4sitzige Chaise mit eisenen Axen und Federn ist billig zu verkaufen und an der Ecke der Knödelgasse No. 7. zu erfragen.

2816. Zu verkaufen sind: ein eleganter Wiener-Jagdwagen und eine ganz gut erhaltene Kalesche in der Elisenstraße No. 7. im 2ten Stockwerke.

2666. Auf ein neues, solid gebautes Haus in der Nähe der Stadt werden 6000 bis 8000 fl. Ewiggeld zu 4 Prozent jedoch ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2891. Ein noch ganz neuer eisener Hut mit Windfahne auf einen Kamin ist billig zu kaufen in der Weinstraße No. 5. im 2ten Stockwerke.

Digitized by Google

Versteigerungen.

2844. Auf kreditorschaftlichen Antrag wird das den Anton und Klara Baumannischen Eheleuten gehörige unausgebaute Haus No. 677. älterer Numerirung an der Blumenstraße nach §. 64. des Hypothekgesetzes zum Drittenmale dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu Verkaufstermin auf Samstag den 17. May Vormittags von 10 bis 12 Uhr angesetzt. Dieses Haus ist auf 6000 fl. gerichtlich geschätzt und mit 3000 fl. Ewiggeld und 7691 fl. 30 kr. Hypothekkapitalien belastet. — Kaufslustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß der Hinschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth geschieht.

Am 30. April 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

2849. Auf kreditorschaftlichen Antrag wird die vierstöckige Behausung des bürgl. Färbers Franz Xaver Kháser No. 886. älterer Numerirung an dem Dultgäßchen und der Oberangerstrasse sammt Färbertrockenhause und Hofraum, gerichtlich auf 27000 fl. geschätzt, und 650 fl. Ewiggelds-Gilten und 13000 fl. Kapital belastet, und mit 19400 fl. der Brandassekuranz einverleibt, zum Drittenmale dem öffentlichen Verkaufe unterstellt.

Bezüglich der Besichtigung des Verkaufsobjektes haben sich Kaufslustige an den Massekurator königl. Advokaten Gattinger zu wenden.

Der Zuschlag richtet sich nach den Bestimmungen des §. 64. des Hypothekengesetzes und erfolgt sonach dießmal ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth.

Zur Aufnahme der Kaufsangebote hat man auf Mittwoch den 28. May d. J. V. M. von 10 bis 12 Uhr Termin angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden.

München den 25. April 1834.

König. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Waas.

2713. Pferde-Versteigerung.

Am 12ten dieses Monats, Vormittags 10 Uhr werden in Fürstenfeld bei Bruck einige Pferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu einladet

Fürstenfeld, den 1. May 1834.

Die

Kgl. Militär-Fohlenhofs Inspektion Fürstenfeld.

2629. Pfandauslösung und Versteigerung.

Donnerstag den 15. May d. J. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monate April 1833 und zwar von den Numern 53913 bis 59254.

Die Umschreibungen haben, wie immer, jedesmal nur Vormittags statt.

Mittwoch den 21. May öffentliche Versteigerung.

München den 25. April 1834.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

F. C. Wendling, Magistrats-Rath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

Verschiedene Kundmachungen.

(Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

2846. Die Besitzer der in den Monaten März, April und Mai 1833 ausgestellten Pfandscheine von No. 8886. bis 20320 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 3. Juni 1834 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 9. Juni 1834 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

Privil. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. Stegmayr, Inhaber.

Fremden-Anzeige.

Vom 4. bis 7. May 1834.

Im goldenen Hirsch.

Monsieur und Miß Bell, Partikuliers von New York. Miß Glover, von New York. Fräulein Jauch, von New York. Hr. Seggi, Courier von Florenz. Hr. Getzer, Kaufmann von Ulm. Hr. Tobler, Kaufmann von Zürch. Hr. v. Löwenberg, k. k. Oberlieutenant.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schulz, Bergmeister von Düren. Hr. Tobler, Fabrikant von Speicher. Hr. Graf Fabrikant von Heiden. Hr. Robbe, Kaufmann von New York. Hr. Nef, Kaufmann von Herisau. Hr. Auberlin, Kaufmann von Augsburg. Hr. Beckmann, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Dr. Griesmaier, kgl. Advokat von Neuburg. Hr. Graf Du Moulin, kgl. franz. General-Lieutenant. Hr. Moldenhawer, Rentier von Coppenhagen. Hr. Köppen, k. dänischer Zoll-Beamter. Hr. Schöller, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Arens, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schwarz, Kaufmann von Eßlingen. Hr. Westerning, Kaufmann von Eßlingen.

Digitized by Google

Im goldenen Hahn.

Hr. Kiepert, Kaufmann von Ulm. Hr. Mayer, Kaufmann von Mainz. Hr. Lipschütz, Kaufmann von Augsburg. Mad. de St. Brice, Proprietärs-Gattin aus Frankreich.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Mulzer, Handelsmann von Pfaffenhofen. Hr. Fahrenbacher, Kaufmann von Landshut. Hr. Hagnauer, von Aran. Hr. Guldmann, Kaufmann von Haarburg. Hr. Banoni, Buchhändler von Augsburg. Hr. Kretschmaier, Kaufmann von Augsburg. Hr. Krufmann, Handelsmann von Fürstenfeldbruck. Hr. Manheim, Partikulier von Düringen. Hr. Lipp, Handelsmann von Wollnzach.

Im goldenen Bären.

Hr. Kloh, Gastgeber von Landsberg. Mad. Kopf, Handelsmannsfrau von Pfaffenhofen. Hr. Dingler, Fabrikant von Augsburg. Hr. Kindler, Kaufmann von Fürstenfeldbruck. Hr. Merkl, k. Oberlieutenant von Bamberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Hefter, Bierbrauer von Tölz. Mad. Buchberger, Handelsmannsfrau von Rosenheim. Hr. Huber, Handelsmann von Haag. Hr. Pieberl, Leinwandhändler von Passau. Hr. Richter, Kaufmann von Nürnberg. Fräul. von Mally, von Baireuth. Hrn. Klöpper, Schott und Schmid, Kaufleute von Augsburg. Hr. Pflaumer, Kaufmann von Weissenburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Heilbroner, Handelsmann von Ichenhausen. Hr. Bottenwieser, von Hürben. Hrn. Gebrüder Rothenheim, Handelsleute von Wallerstein.

Im goldenen Löwen.

Hr. Steigenberger, Wirth von Dingolfing. Hr. Hechberger, Handelsmann von Binswangen. Hr. Sedelmaier Gutsbesitzer von Ast. Hr. Schart, Gastgeber von Eyselbach. Hr. Karlinger, Handelsmann von Miesbach.

In der goldenen Sonne.

Hr. Feldmair, Webermeister von Neuburg. Hr. Dreyfuß und Kleiber, Handelsleute von Fischach. Hr. Bachmann, Handelsmann von Pfersee. Hr. Binswanger, von Hürben. Hr. Moyer, Pfarrer von Kollbach. Hr. Kollmann, Bierbrauer von Schongau. Hr. Kerschbaumer, Handelsmann von Berchtesgaden. Hr. Dr. Vogl, Gutsbesitzer von Au. Hr. Schorn, Handelsmann von Baierdießen. Fr. Saal, Landarztens-Gattin von Summ. Hr. Moosmaier, Wirth von Brandstetten. Hr. Liedl, Bierbrauer von Ingolstadt. Hr. Roggau, Schweizer von Arnstorf. Hr. Wild, Bierbrauer von Aibling. Hr. Schwarz, Handelsmann von Ingolstadt. Hr. Trischberger, Krämer von Lengries. Hr. Oberlindober, Handelsmann von Freysing. Hr. Stauber, Handelsmann von Freysing.

Im Stachusgarten.

Hr. Riedel, Pfarrer von Sulzemoos. Hr. Grimm, Zollamts-Controlleur von Amorbach. Hr. May, Commis von Amorbach. Hr. Schneider, Handelsmann von Augsburg. Hr. Peischer, Handelsmann von Landsberg. Rieger, Handelsmannsfrau von Aichach. Hr. Keck, Handelsmann von Schwabmünchen. Hr. Adam, Kaufmann von Eichstädt. Hr. Steinmetz, Professor von Mainz. Hr. Leinberger, Mechanikus von Nürnberg. Fr. Wisani, k. Landrichters-Gattin von Rosenheim. Hr. Künzel, Kaufmann von Heilbron. Mad. Geiger, Buchdruckers-Gattin von Augsburg. Dem. Strauß, Kaufmannstochter von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

22 Kinder 11 männl. 11 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 26. April: Hr. Adrian Jos. Frhr. v. Maberny, Gutsbesitzer in Beuerberg mit Dem. Ther. Lud. Prändl Kaufmannstochter von hier. — Den 1. May: Hr. Peter Uhland, b. Handelsmann von hier, mit Elisabetha Neukäufler, b. Hofhutmacherstochter von hier. — Hr. Adolph Franz Eberhard Frhr. von Gumppenberg-Pöttmes, kgl. Kämmerer, Herr auf Pöttmes, rc. mit Karolina Sophia Freyfräulein von Bayerstorf.

Gestorben sind:

Den 3. May: Leonhard Danemann, bgl. Bäckerssohn 9 J. 2 M. 13 T. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft: 20 Kinder: 8 männl. 12 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 27. April: Joseph Baumgartner, Schutzverwandter und Taglöhner, mit Elisabeth Zwinger von Schwabhausen, Ldg. Dachau. — Den 28.: Hr. Jos. Welker, b. Tafernwirth, mit Elisabeth Krenkl, b. Lohnkutscherstochter von hier. — Hr. Georg Dengler, königl. Leibgarde-Hartschier, mit Maria Werner, Rothgerberstochter von Gauting, Ldg. Starnberg. — Hr. A. Finauer, Landhüter dahier, mit Ursula Enzl, Taglöhnerstochter von Straubing. — Den 1. May: Hr. Sebastian Lehneis b. Webermeister, mit Anna Maria Zirngiebl, bürgl. Handelsmannstochter von Abbach. — Hr. Joh. Bapt. Sendlbeck, b. Priechler in Amberg, mit Theres Lehneis, bgl. Weberstochter von hier. — Den 3.: Hr. Eduard Napoleon Gustav Kastner, Schutzverwandter und Schriftsetzer, mit M. Anna Kirschner, Taglöhnerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 1. Mai: Walburga Burger, Taglöhnerin von der Au, 38 J. alt. — Franz Gustav Riedl, königl. Kriegs-Rechnungs-Kommissärssohn, 9 W. alt. — Jos. Eizenberger, Taglöhner 84 J. alt. — Den 2.: Balthasar Klöck, Geometerssohn, 16 J. alt. — Anna Margut, Taglöhners

Digitized by Google

von der Au, 29 J. alt. — Den 3.: Ursula Schwerin, Pfründterin, 65 J. 1 M. alt. — Amalia Jaudt, bal. Goldarbeiterstochter, 9 M. alt. — Anna M. Sanktjohanser, pens. Hartschiers- und Bierwirthsfrau, 72 J. alt. — Den 3.: Hr. Joseph Schweiger, b. Obstler, 56 J. alt. — Fr. M. Anna Haberl, b. Schuhmachersfrau, 40 J. 6 M. alt. — Den 4.: Kath. Glaz, b. Strickersfrau, 42 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft: 11 Kinder: 6 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 30. April: Herr Gottlieb Tümler, k. Bereiter mit Viktoria Büller, Schäflerstochter von Dingolfing.

Gestorben sind:

Den 3. Mai: Theres Maier, Zimmerpalierstochter, 1 J. 6 M. 17 T.

1 unehl. Knabe.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 13 Kinder: 6 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Im Protestantischen Pfarramte.

Getauft: 4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 3. Mai: Hr. Johann Nikolaus Baum, k. Rechnungsrevisor und funktionirender Steuer-Einnehmer zu Landau, mit Frl. Friedrike, Susanna Braun, Tochter des k. wirkl. Raths und expedirenden, geheimen Sekretärs im Staatsministerium des k. Hauses und des Aeußern.

Am Viehmarkte

wurden vom 28ten April bis 3ten Mai 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
27	38	28	3	803	9	120

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 5. bis 12. Mai 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qn.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	7	—
2) Die halbe Kreuzersem.	3	2
3) Das Spitzweckel .	7	—
4) Das Kreuzerlaibel .	10	3
5) Der Groschenwecken von Waizen	21	—
6) Der Groschenwecken von Roggenteig . . .	32	1

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qn.
In zwei Kreuzerstück	1	1	2
" vier "	2	3	—
" acht "	4	6	—
" sechzehn "	8	12	—

I. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . . (Mehl)	1	30	—	5	2	—
Semmel- . . . (Mehl)	1	6	—	4	—	—
Waizen- . . . (Mehl)	—	50	—	3	—	—
Einbrenn- . . . (Mehl)	—	34	—	2	—	—
Riemisch- . . . (Mehl)	—	40	—	2	2	—
Rocken- . . . (Mehl)	—	34	—	2	—	—
Nach- . . . (Mehl)	22	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	—	30	—	9	1	—
Gries ordinärer.	1	58	—	7	1	—
Feine Gersten . .	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten .	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl . .	—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und ander Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Ruten	—	42
Forellen . . .	—	54
Aallfische . . .	—	—
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen . . .	—	12
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	18
Bachfische . . .	—	6
Kleine Krebse d. B.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speiskäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 37. Sonntag den 11. May 1834.

Bekanntmachungen.

(Oeffentliche Belobung wegen Rettung von der Gefahr des Ertrinkens betr.)

2925. Der Ouvrier I. Kl. Franz Hörl und der Pappendeckelmacher Georg Weitmauer dahier haben am 2. März d. J. die 7 jährige Rosamunda Reiderer, welche in den damals offen gestandenen Schöpfbrunnen des Grom'schen Hauses fiel, von der Gefahr des Ertrinkens gerettet, wobei ersterer sich nicht ohne eigene Gefahr in den Brunnen hinabließ.

In Folge höchsten Auftrages der kgl. Regierung des Isarkreises vom 25. v. M. wird nun diesen beiden Individuen wegen ihres muthvollen und menschenfreundlichen Benehmens bei diesem Vorfalle anmit eine öffentliche Belobung ertheilt.

München am 2. Mai 1834.

Königliche Polizei-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeioffiziant.

(Bespritzen der Straßen betreffend.)

2921. Die bei gegenwärtiger Jahreszeit zunehmende Menge des Staubes auf den Straßen und die üble Einwirkung desselben auf die Gesundheit sowohl als die Reinlichkeit, sowie auf alle Hausgeräthschaften macht es nothwendig, die Straßen stärker als gewöhnlich und vorzugsweise da zu bespritzen, wo gepflastert wird.

Sämmtliche Hauseigenthümer, in der Stadt sowohl, als den Vorstädten erhalten hiemit den Auftrag, die Straße täglich dreimal, nämlich Morgens 7 Uhr, Nachmittags 2 Uhr und Abends 6 Uhr bis zur Mitte der Straße stark bespritzen zu lassen.

Man glaubt von der Ordnungsliebe der hiesigen Einwohner die beruhigende Ueberzeugung hegen zu dürfen, daß sie gerne beitragen werden, durch pünktliche Einhaltung obiger Vorschriften, diesem allgemein gefühlten Uebelstande entgegen zu wirken, hat jedoch, Falls dieß wider Vermuthen ausser Acht gelassen werden sollte, die erforderlichen Arbeiter aufgestellt, um das Spritzen, vorbehaltlich der polizeilichen Ahndung, auf Kosten der Säumigen zu bewirken.

München den 29. April 1834.

Königliche Polizei-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Digitized by Google

(Rath Bumüller wegen Winkelagentie betreffend.)

2937. Zufolge des rechtskräftig gewordenen Beschlusses vom 22. März l. Js. wurde der quieszirte Rath Math. Bumüller als der Winkelagentie schuldig erkannt, welches hiemit dem Publikum zur Warnung bekannt gemacht wird.

München am 5. Mai 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Einbockbiersatz betreffend.)

2965. Durch Entschließung der k. Regierung des Isarkreises Kammer des Innern vom 30. April l. J. wurde der Ganterpreis des heurigen Einbockbieres auf acht Kreuzer die Maß festgesetzt, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

München den 6. May 1834.

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

3009. Am Frauenplatze No. 3. ist über 2 Stiegen vornheraus ein eingerichtetes Zimmer von 1 Herrn um 6 fl. 30 kr., von 2 um 8 fl. sogleich zu beziehen.

2918. Es wird eine an der Sonnenseite liegende Wohnung von 6 — 7 geräumigen Zimmern zu miethen gesucht, und das Nähere ist an der Promenadestraße No. 14. über 2 Stiegen zu erfragen.

2919. In der Müllerstraße No. 34. ist zu ebener Erde eine Wohnung von 4 Zimmern, Magd- und Speisekammer, Holzlege, Speicher und Kelleranthbeile sogleich oder zu Michaelis um jährlich 120 fl. an eine ruhige Familie zu vermiethen.

2917. In der Pfistergasse No. 7. ist ein Laden sammt Wohnung um 90 fl. für einen Salzstößler oder Eisenhändler am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen; bemerkt wird daß seit undenklichen Zeiten gerade auf diesem Platze ein Salzstößler war, und der Absatz gut sey. Das Nähere bei Handelsmann Streicher am ehemaligen Rufsthurme an der Ecke.

2923. Im ehemaligen Sammetgarten ist ein mit schönster Aussicht und Kloriet versehener Gartenantheil um 15 fl. sogleich zu vermiethen; auch sind daselbst mehrere Kreuzstöcke mit Glas und Rahmen billig zu verkaufen, wie auch zum Kauf oder Tausch für das Ganze billige Hand gebothen würde. Das Weitere in der Burggasse No. 14.

2915. Am Max-Josephplatze No. 14. über 3 Stiegen ist sogleich ein eingerichtetes Zimmer mit kleiner Garderobe um 9 fl. zu beziehen.

2916. Im v. Niethammer'schen Hause ist eine Wohnung über 3 Stiegen sogleich und eine Wohnung zu Michaelis jede um 250 fl. zu vermiethen, und bei dem Hausmeister zu erfragen.

2932. No. 14. in der Fürstenfeldergasse ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 7 Zimmern nebst aller Bequemlichkeit am Ziele Michaelis um 350 fl. zu vermiethen.

2929. Am Karlsplatze nahe bei der evangelischen Kirche No. 14. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern rc. nebst einem Gärtchen und Treibhäuschen um 270 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

Digitized by Google

2931. In der Taschenthurmgasse im Neubaue an der Sonnenseite über 2 Stiegen No. 3. ist ein schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. von einen Herrn am 1ten Juni zu beziehen.

2928. In der Schönfeldstraße No. 14. ist zu Michaelis ein Laden mit daran stoßender kleiner oder auch größerer Wohnung um 100 fl. zu vermiethen. Das Uebrige bei dem Hauseigenthümer in der Sendlingergasse No. 5.

2933. Vor dem Karlsthore hintern Hubergarten im Prielmayergäßchen No. 3. über 2 Stiegen rechts ist ein völlig meublirtes Zimmer hell und freundlich und mit eigenem Eingange versehen, sogleich an einen Herrn um monatlich 4 fl. zu vermiethen.

2934. In der Josephspitalgasse No. 10. ist zu ebener Erde eine Wohnung für einen Wirth mit Zimmer, Nebenzimmer, Küche, großem Vorsletz und großem Keller und rückwärts ein heitzbares Zimmer zu Michaelis um 160 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

2936. In der Josephspitalgasse No. 4. ist eine Wohnung im 1ten Stockwerke von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten um 140 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde rückwärts.

2927. Vor dem Isarthore an der Kanalstraße No. 48. ist eine Wohnung über eine Stiege mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Küche, Holzlege und einem Kelleranthcil um den Jahreszins von 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

2926. Im Thale Petri No. 70. sind 2 Wohnungen eine um 90 fl. die andere um 60 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in dem Laden daselbst zu erfragen.

2945. In der Burggasse No. 6. ist zu ebener Erde eine Wohnung für einen Bierwirth oder einen Gewerbtreibenden um 350 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen; über 2 Stiegen kann eine große Wohnung mit 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller um 240 fl. rückwärts um 70 fl. sogleich bezogen, und eine Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden.

2955. Nahe an der Schießstätte ist eine neu ausgemalte Wohnung mit der schönen Aussicht in das Gebirg und in die Schießstätte um 30 fl. jährlich, eine Stallung und Heulage zu 4 Pferde, eine Werkstätte für einen Feuerarbeiter oder Weber ein Garten zusammen um 77 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; die Wohnung kann auch monatlich vermiethet werden. Zu erfragen in der Windenmachergasse No. 7. über eine Stiege rechts, von 7 — 9 Uhr Morgens.

2943. In der Türkenstraße ist ein Quartier über 2 Stiegen mit 4 Zimmern, 2 heitz- 2 unheitzbar, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 60 fl. Miethzins sogleich zu beziehen, und zu erfragen bei Obstler Hammer an der Residenz.

2952. In der Ottostraße No. 14. zu ebener Erde rechts, neben dem englischen Kaffeehause sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 12 fl. monatlich zu beziehen; sie werden auch einzeln abgegeben.

2956. An der Ecke der Burggasse, Schrannenplatze No. 14. sind im 2ten Stockwerke 2 meublirte Zimmer mit einem Bett um 7 fl. und ein meublirtes Zimmer mit Bett um 4 fl. 30 kr. zu vermiethen; ersteres ist bis 1ten Juni, letzteres sogleich zu beziehen; im selben Hause ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 5 Zimmern um 160 fl. bis Michaelis zu vermiethen.

2957. In der Sendlingergasse No. 6. über 2 Stiegen ist ein schönes, großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus am 15. Mai um 8 fl. von einem Herrn zu beziehen.

2959. In der Sendlingergasse No. 75. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. zu beziehen.

2959. In einem, in der Maxvorstadt nahe an der Ludwigsstraße und an der Sonnenseite liegenden Hause sind mehrere Wohnungen zu ebener Erde über 1 und 2 Stiegen zu 2, 3 und 4 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten und zu den Preisen von 20, 45, 50, 55, 60 und 80 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen; auch wird das bei dem Hause befindliche Gärtchen um 10 fl. in Miethe gegeben. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

(**)

Digitized by Google

2953. In der Ludwigsstraße No. 13. über 2 Stiegen ist ein hohes, neu ausgemaltes, meublirtes Zimmer gegen Niedergang mit der Aussicht auf schöne, große Gärten und 3 Straßen ohne Bett monatlich um 4 fl. mit Bett um 5 fl. 30 kr. zu vermiethen, und täglich zu beziehen. Das Uebrige im obigen Quartier.

2960. In einem an der Sonnenseite liegenden Hause auf dem Kreuze ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde, welche 2 heitzbare Zimmer vornheraus, 1 heitzbaren Laden (auch als Zimmer anwendbar,) ein heitzbares Zimmer rückwärts, eine Magdkammer, Küche, Boden, Keller und Waschhausantheil enthält, um 110 fl. jährlichen Zins zu vermiethen, und zu Michaelis h. J. zu beziehen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

2961. Es ist bis Michaelis in dem grünlichen Hause No. 10. an der Singstraße (zwischen der Lerchen- und Landwehrstraße) über eine Stiege eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern um 120 fl. und eine über 2 Stiegen mit 4 Zimmern um 120 fl. jährlich zu vermiethen.

2962. Im Neunerhause No. 26. neben der evangelischen Kirche ist bis Michaelis eine schöne große Wohnung über eine Stiege mit 6 geräumigen Zimmern und allen Erfordernissen sammt Stallung jährlich um 450 fl. ohne deren um 400 fl. zu vermiethen; dann über 4 Stiegen eine große um 200 fl. und eine kleinere mit 4 Zimmern um 160 fl. Das Uebrige zu ebener Erde.

2938. Am Ziele Michaelis kann am Karlsplatze No. 1., gegenüber dem botanischen Garten die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 1 Laden, 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kammer, Küche rc. sowohl als Wohnung, wie auch als Geschäftslokal gegen den halbjährigen Zins von 175 fl. bezogen werden. Miether können der Eintheilung wegen, hievon bequem eine Abtheilung monatlich vermiethen.

2939. Am Karlsplatze No. 1. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven sogleich gegen monatlich 6 fl. zu vermiethen.

2942. In der Müllerstraße No. 17. ist rückwärts eine Wohnung um jährlich 42 fl. sogleich zu vermiethen.

2940. In der Sendlingergasse No. 27. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit vier heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und Speicherantheil zu Michaelis um jährlich 160 fl. zu beziehen. Das Nähere daselbst über 2 Stiegen.

2941. In der schönsten Lage in Mittersendling bei München ist das Haus sammt großem Garten No. 20., bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller zu ebener Erde, dann im 1ten Stockwerke aus 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten auf ein halbes Jahr um den Halbjahres-Zins von 125 fl. sogleich zu beziehen, oder auch das ganze Gut auf Verlangen zu kaufen. Die nähern Bestimmungen sind an jedem Tage daselbst zu erfragen und zu besichtigen.

2946. In der Eisenmannsgasse No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 160 fl. Jahreszins zu beziehen. Nähere Auskunft über eine Stiege.

2990. Am Rochusberge No. 4. ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Magdkammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 105 fl. zu Michaelis zu beziehen.

2991. In der Sonnenstraße No. 11. werden 2 neu austapezirte Zimmer mit Einrichtung um 8 fl. vermiethet; eben daselbst sind 3 Stallungen mit Zimmer, Remise und Heuboden jede um 4 fl. zu miethen.

2993. Am Promenadeplatze No 14. ist über eine Stiege vornheraus ein schönes Logis um 190 fl. bis Michaelis zu beziehen, auch rückwärts sind 2 um 80 fl. und 54 fl., und zu ebener Erde zu erfragen.

3007. In der Windenmachergasse No. 7. sind 2 Wohnungen über 3 Stiegen eine vornheraus mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern jährlich um 250 fl. und in das Fingergäßchen eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern jährlich um 150 fl. zu vermiethen; beide sind mit allen Bequemlichkeiten versehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

2994. In der Kaufingergasse No. 10. an der Sonnenseite sind über 2 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern, 1 Kammer und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. und eine gleiche über 2 Stiegen um 180 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

2996. Vor dem Karlsthore an der Baierstraße No. 37. sind über 2 Stiegen 2 Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege sogleich um die jährliche Miethe von 44 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2998. In der Prannersgasse No. 15. sind 2 eingerichtete Zimmer von einen Herrn um 14 fl. von zwei um 16 fl. am 1ten Juni zu beziehen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

2999. In der Prannersgasse No. 15. über 3 Stiegen links ist ein Zimmer mit Bedienung um 5 fl. sogleich zu beziehen.

3001. In der Fürstenstraße No. 2. ist auf der Sonnenseite dem Herzog Leuchtenberg gegenüber, eine Wohnung über 2 Stiegen von 7 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl., ferner eine über 3 Stiegen von gleicher Eintheilung um 280 fl. jährlich zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

3003. In der Neuhausergasse No. 11. ist über 2 Stiegen rückwärts ein meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

2980. Am Rochusberge No. 3. über 4 Stiegen, Aussicht auf den Dultplatz sind sogleich 2 meublirte Zimmer um 5 fl. und 4 fl. zu beziehen.

3004. In der Perusagasse ist eine Wohnung über eine Stiege mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 190 fl zu vermiethen. Das Nähere am Max-Josephplatze No. 10.

2997. Eine kleine Familie sucht gegen richtige Erstattung der Miethe eine sonnenhelle Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern u. s. w. zum Ziele Michaelis. Die Anzeige ersucht man, der Expedition dieses Blattes unter der Ueberschrift M. N. gefälligst zu zusenden.

3006. Vor dem Angerthore nächst dem Glasgarten No. 14. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Bett um 5 fl. ohne Bett um 4 fl. sogleich zu beziehen.

3005. In dem Hause No. 7. am Maxplatze ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung bis Michaelis um 140 fl. jährlich zu vermiethen; dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Keller ꝛc. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke desselben Hauses zu erfragen.

3008. Im Hause No. 14. auf dem Max-Josephsplatze über 4 Stiegen ist ein sehr bequemes Quartier mit schöner Aussicht und neu ausgemalt, bestehend aus 3 Zimmern, Küche ꝛc. halbjährig um 60 fl. oder auch noch billiger sogleich zu vermiethen.

2950. In dem Hause No. 3. im Sporrergäßchen ist sogleich ein Laden um den halbjährigen Zins von 40 fl. zu vermiethen und im Lotto-Comptoir daselbst zu erfragen.

2963. Am Promenadeplatze No. 14. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange von einem oder 2 Herrn am 1. Juni um 7 fl. 30 kr. — 9 fl. zu beziehen.

2964. Am künftigen Ziele Michaelis ist vorm Einlasse von der Blumen- in die Müllerstraße, Eckhaus, ein schönes Wirthschaftslokal für einen Caffetier oder Bierwirth um 350 fl. zu vermiethen und das Weitere beim Hauseigenthümer daselbst zu erfrageu.

2967. Es sucht Jemand in der Gegend um München, wie Sendling, Thalkirchen, Nymphenburg oder Schwabing ein trockenes entsprechendes Logis von 2 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten mit Benützung eines Grasbodens (wo möglich schattigt) auf die Sommermonate zu miethen. D. Ueb.

2966. In der Kaufingergasse No. 7. über eine Stiege vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer um 14 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2973. Ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 3 fl. kann sogleich bezogen werden beim Oettinger Knopfmacher im Thale No. 73.

(***)

2988. Ein vorderer Wechselplatz in einer Loge des vierten Ranges links ist sogleich zu vermiethen. D. Ueb.

2987. In der Stadt ist eine Werkstätte für einen Feuerarbeiter, Hutmacher rc. nebst Wohnung, Hofraum rc. um 190 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. D. Ueb.

2989. Vor dem Marthore unter den Bögen No. 14. über 2 Stiegen mit der schönsten Aussicht auf den Dultplatz sind 3 schön meublirte Zimmer um 11, 9 und 7 fl. sogleich zu beziehen; auch ist eine meublirte Wohnung sammt Küche monatlich um 36 fl. sogleich zu beziehen.

2981. In der Sendlingergasse No. 14. sind 2 Wohnungen vornheraus eine um 43 fl. und eine um 28 fl. sogleich zu zu beziehen.

2983. In der Fürstenstraße No. 10. über eine Stiege ist eine neu hergerichtete, sehr schöne Wohnung mit 6 heitzbaren meist austapezirten Zimmern um 320 fl. zu beziehen.

2982. Vor dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstraße ist das 2te Stockwerk mit 7 Zimmern, wovon 5 heitzbar sind, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 210 fl. Jahreszins zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

2975. Im Hause No. 24. im Mariengäßchen ist eine schöne Wohnung über 2 Stiegen mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, laufendem Brunnwasser, Waschhausantheile und allen Bequemlichkeiten um 140 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

2976. In der Sonnenstraße No. 37. ist ein Garten mit einem großen Sommerhause um 26 fl. sogleich zu vermiethen.

2984. Am Schrannenplatze No. 20. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit allen Bequemlichkeiten versehen, bis künftiges Ziel Michaelis um 170 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde oder über eine Stiege zu erfragen.

2977. In der Pfandhausstraße über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung um 130 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde No. 5. zu erfragen.

2970. In der Theatinerstraße No. 10. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung von 3 Zimmern, Kabinette rc. um 240 fl. zu Michaelis zu beziehen; es kann auch Stallung beigegeben werden. Das Nähere im Hintergebäude über eine Stiege.

2978. In der Kaufingergasse No. 11. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung um 270 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

2979. In der Fürstenfeldergasse No. 5. ist über 3 Stiegen eine Wohnung künftiges Ziel Michaelis um 140 fl. zu beziehen.

2971. In der Kaufingergasse No. 14. sind vornheraus 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen jede von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche rc. um 120 — 130 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über eine Stiege.

2974. Im Augustinerstocke 7ten Eingang über 3 Stiegen links ist am Ziele Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern und einem Alkoven vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher rc. um 210 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen links im 8ten Eingang.

2985. Am Rindermarkte No. 6. sind 3 sehr schöne, geräumige, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um die jährlichen Miethzinse von 250, 110 und 150 fl. und zwar erstere beide am künftigen Ziele Michaelis 1834., letztere hingegen sogleich zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Unterzeichneter im nämlichen Hause über 3 Stiegen links.

A. Siller,
Haßlingerscher Massakurator.

2853. Im Dultgäßchen No. 3. sind vier sehr schöne Wohnungen a) um 60 fl. b) um 70 fl. rückwärts und c) um 90 fl. d) 120 fl. vornheraus zu vermiethen. Die Wohnung um 60 fl. ist sogleich beziehen.

Digitized by Google

2863. In der Perusagasse No. 3. über drei Stiegen ist ein modern meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich oder bis 1. Juni zu beziehen.

2866. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 1. ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern rc. um 155 fl., dann eine kleine um 50 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2868. Am obern Anger No. 51. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus jährlich um 66 fl. bis Michaelis, dann sind 2 Wohnungen rückwärts um 30 und 36 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

2902. Am Isarthore No. 42. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher und allen erforderlichen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Michaelis um 136 fl. zu beziehen. Auch sind 3 Zimmer mit oder ohne Einrichtung um 5 — 7 fl. zu beziehen, und im Krämerladen zu erfragen.

2896. In der Prannersstraße No. 17. sind 2 Logis im 2ten Stockwerke mit 6 neu hergerichteten Zimmern und vielen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 250 fl. und im 4ten Stockwerke mit 3 heitzbaren Zimmern mit Wasserleitung um 80 fl. zu beziehen.

2872. In dem neugebauten Hause im Küchelbäckergäßchen No. 3. über 2 Stiegen ist zu Michaelis eine Wohnung um 90 fl. zu vermiethen, bestehend aus 3 Zimmern, Keller, Küche, Speisekammer und Holzlage.

2871. In dem neugebauten Hause im Thale Petri nächst der Hochbrücke No. 66. ist zu Michaelis eine Wohnung über 3 Stiegen von vier Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer Keller und Speicher um 140 fl. zu beziehen.

2881. In der Türkenstraße No. 3. nächst dem landwirthschaftlichen Vereine ist eine große Wohnung mit schön austapezirten Zimmern, bemalten Böden und Plafonds im 1ten Stockwerke sammt Stallung und Remise für 4 Pferde um 480 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

2889 In der Herrnstraße No. 32. sind über 2 Stiegen 4 Zimmer um 3 und 5 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

2894. In dem Hause No. 5. im Rosenthale sind 2 schöne Wohnungen im 2ten und 3ten Stockwerke, bestehend jede aus 4 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 150 und 130 fl. zu vermiethen. Die im 3ten Stockwerke kann sogleich, jene im 2ten Stockwerke am künftigen Ziele Michaelis bezogen werden. Das Nähere im Spezereiladen daselbst.

2903. In der Türkenstraße No. 3. nächst dem landwirthschaftlichen Verein ist im 2ten Stockwerke eine schöne, große Wohnung mit 6 Zimmern, Alkoven, Küche, mehreren Kammern, 2 Keller und Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 310 fl. zu beziehen.

2909. Am Schrannenplatze No. 11. über 3 Stiegen sind 2 sehr schöne, austapezirte und meublirte Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 14 fl. zu vermiethen, und am 1ten Juni zu beziehen; ebendaselbst sind auch 3 Läden zu vermiethen, und zwar um den jährlichen Zins von 70, 60 und 30 fl. ersterer zu Michaelis, letztere 2 sogleich zu beziehen.

2860. Im Hause No. 6. an der Prannersstraße ist bis künftiges Ziel Michaelis über 2 Stiegen eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und andern Bequemlichkeiten um 320 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere am Promenadeplatze No. 17. zu ebener Erde zu erfahren.

2731. Im Eckhause an der Warerstraße No. 11. sind für nächst kommendes Ziel Michaelis folgende Wohnungen zu den beigefügten herabgesetzten Miethpreisen zu vermiethen: im 1ten Stockwerke rechts 4 Zimmer um 100 fl.; im 2ten Stockwerke rechts 5 Zimmer um 90 fl.; im 3ten Stockwerke links 2 Zimmer rückwärts um 24 fl. jährlichen Miethzins; bei den ersten beiden Wohnungen befinden sich Keller, Speicher und Waschhausantheile nebst den übrigen Bequemlichkeiten. Näheres hierüber ist im Verkaufsladen No. 17. am Rindermarkte zu erfragen.

2759. Am Maximiliansplatze No. 30. im Baurath Himbselschen Hause ist sogleich oder am Ziele Michaelis über 3 Stiegen eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern vornheraus, Vorzimmer, Küche u. a. Bequemlichkeiten um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen.

Digitized by Google

2811. Zu Michaelis ist eine Wohnung zu miethen am Anger No. 1., Tegernseergasse mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern mit eigenen Eingängen nebst übrigen Bequemlichkeiten um 110 fl.

2798. In der Herzogspitalgasse No. 4. ist über 3 Stiegen eine helle, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung zu Michaelis um 130 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2789. In der Schäfflergasse No. 16. sind noch am kommenden Michaelis zu vermiethen: 2 Läden um 200 fl. und 110 fl. dann die Wohnungen im 2ten und 4ten Stockwerke jede mit 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. und 85 fl. jährlicher Miethe. Nähere Auskunft wird über 2 Stiegen ertheilt.

2969. In der Sonnenstraße No. 12. im 1ten Stockwerke ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

2948. Auf dem Wege vom Marhofe bis Sendling wurde eine kleine goldene Uhr mit goldenem Zifferblatte, woran ein goldenes Kettchen mit Brequet-Schlüssel verloren. Der Finder hat bei Abgabe derselben bei der k. Polizeidirektion eine angemessene Belohnung zu erwarten.

2986. Es verlief sich ein kleiner, braunrother Hund; derselbe hat ein messingenes Halsband, wo sich am Schloße das Hundszeichen No. 2949. befindet. Wem derselbe zugelaufen, wird gebeten, ihn gegen Erkenntlichkeit in der Karlsstraße No. 45. zu ebener Erde zurückzugeben.

2995. Es wurde vergangenen Donnerstag d. 8. dieß von der Marstraße aus nach Neuhofen ein goldener Ring mit einem Steine verloren. Der Finder wird ersucht, selben gegen angemessene Belohnung in der Kaufingergasse No. 19. im 1ten Stokwerke abzugeben.

2949. Ein armes Dienstmädchen hat ein silbernes Löffelchen verloren. Der Finder wird gebeten, selbes gegen Belohnung in der Müllerstraße No. 14. zu ebener Erde abzugeben.

3002. Es ist den 5. May in der Auerdult auf dem Tändlermarkt ein neuseidener Regenschirm von braunem Gros de Naples mit blauem Dessin zurückgelassen worden; auch hat derselbe weißbeinene Ende und einen braunen, neuen, leinenen Ueberzug. Der Finder wird gebeten, selben gegen Erkenntlichkeit in die Neuhausergasse No. 23. im 3ten Stockwerke rückwärts zu bringen.

Dienst- und andere Gesuche.

2922. Ein Baumeister, welcher ausgezeichnete Befähigung, erprobte Treue und unermüdeten Fleiß nachzuweisen im Stande ist, kann auf einem nahe der Hauptstadt gelegenen Oekonomie-Gute sogleich Dienst finden. D. Ueb.

2954. Einer oder zwei geübte Blechlakierer können sogleich Arbeit erhalten. D. Ueb.

2944. Eine Frauensperson von gutem Rufe und gesetztem Alter kann gegen Uebernahme einiger häuslichen Arbeiten freie Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Speicher erhalten. Nebst einer guten Behandlung wird ihr noch eine kleine Geldzulage zugesichert. Am besten wäre es für eine Wittwe geeignet, die im Besitze einer kleinen Pension ist. D. Ueb.

2930. In der Amalienstraße No. 4. über 2 Stiegen werden Kleider sehr gut und schön um den billigen Preis von 1 fl. gemacht, auch Weißzeug wird um eben so billige Preise schön gemacht. Mädchen werden auch sehr billig gelernt und daher man um gütigen Zuspruch bittet.

3010. Ein Mann von gesetztem Alter, verheirathet, mit einem einzigen Kinde versehen, welcher früher Gerichts- oder Polizeidienersstellen versah, dann als Diurnist und Landgerichts-Scribent auch bei Fabriken als Buchführer diente, der Landwirthschaft kundig und mit den entsprechendsten Zeugnissen versehen ist, wünscht bei einer Herrschaft auf dem Lande oder auch in der Stadt entweder als Patrimonial-Gerichtsdiener, Hausmeister oder auch als Rentenverwalter gegen Kaution Unterkunft. Auf ordentliche Behandlung hält er mehr als große Belohnung. D. Ueb.

Digitized by Google

Feilschaften.

2951. 6000 bis 7000 fl. werden auf erste Hypothek zu 5 Prozent ohne Unterhändler auf's Land gesucht. D. Ueb.

2972. Apotheken-Verkauf.

In einer der größten Städte Bayerns ist eine Apotheke zu verkaufen. Frankirte Anfrage Briefe übernimmt zur weitern Beförderung Karl Könighöfer in München in der Amalienstraße No. 51.

2992. Es werden Gläserkästen zu einem Laden zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Lederergasse über eine Stiege No. 3.

2935. Ein sehr guter Flügel ist zu verkaufen in der Sonnenstraße No. 4. über eine Stiege, Eingang rechts.

2908. Bei der Unterschleißheimer Torfaktien-Gesellschaft ist wieder Torf zu kaufen.

2891. Ein noch ganz neuer eisener Hut mit Windfahne auf einen Kamin ist billig zu kaufen in der Weinstraße No. 5. im 2ten Stockwerke.

Versteigerungen.

2924. Dienstag den 13. Mai l. Js. und die folgenden Tage wird der Rücklaß des verstorbenen Landrichters Anton Baron v. Wildenau Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr vor dem Karlsthore im Rondell No. 11. über 3 Stiegen öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung versteigert.

Der Rücklaß besteht in goldenen Tabatieren, detto Ohrenringen, 2 goldenen Münzen, spanischen Rohr mit goldenem Knopfe, silbernen Löffeln, Messern und Gabeln, schönen Herren- und Frauenkleidern, vieler Tisch-, Leib- und Bettwäsch, Stockuhren, Spiegeln, Betten, Kugelstutzen, Vogelflinten, Porzellain-Service, zinnernen, kupfernen und eisernen Küchengeschirr, dann in juridischen Büchern, Lexikons, Riedls Reise-Atlas von Bayern und Landkarten.

Wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Am 5ten Mai 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Bauer.

3011. Montag den 12. May Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird der Nachlaß des k. b. Lieutenants Conrad Riedl, bestehend aus Wäsch-, Kleidungs- und Uniformstücken so andern Effekten im Hause No. 23. in der Amalienstraße gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

München am 6. May 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Mussinan.

2713. Pferde-Versteigerung.

Am 12ten dieses Monats, Vormittags 10 Uhr werden in Fürstenfeld bei Bruk einige Pferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu einladet

Fürstenfeld, den 1. May 1834.

Die

Kgl. Militär-Fohlenhofs Inspektion Fürstenfeld.

2914. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 15ten Mai Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee, Sesseln, Kommoden, Kinder- und andern Bettläden, Sekretärs, Pfeiler-, Rund-, Arbeits-, Nacht- und andern Tischen, Spiegeln, Uhren, Kupferstichen, Kupfer, einer kleinen Pedal-Harfe, Herrn- und Frauen-Kleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

3000. Dienstag den 13. Mai werden in der Sendlingerstraße beym Stiefelwirth im 2ten Stockwerke verschiedene Gegenstände, als: Kleiderkasten, Kommodekasten, Stockuhren, Stühle, Tische, eine Hausmang von Eichenholz rc. gegen baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige höflichst eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

2920. Vermög höchster Entschließung der k. Regierung des Isarkreises vom 20ten d. Mts. wird die Fischerey in der Würm bei Ober- und Untermenzing neuerlich auf 3 Jahre verpachtet.

Zu dieser Verhandlung wird auf 15 d. Mts. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Termin angesetzt, wozu sich Pachtliebhaber in diesser Kanzley zu melden haben.

München, den 3. Mai 1834.

Königl. bayer. Landrentamt München.

Schanzenbach.

(Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

2846. Die Besitzer der in den Monaten März, April und Mai 1833 ausgestellten Pfandscheine von No. 8886.

Digitized by Google

bis 20320 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 8. Juni 1834 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 9. Juni 1834 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

Privil. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.
C. M. Stegmayr, Inhaber.

2947. Das Dianabad im englischen Garten ist wieder eröffnet und es können täglich Bäder zu ebener Erde um 18 kr. und im ersten Stocke um 24 kr. genommen werden. — Für Erfrischungen verschiedener Art ist bestmöglichst gesorgt.

Gebrüder v. Pachner, Badinhaber.

Fremden-Anzeige.

Vom 7. bis 11. May 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Cypriani, Proprietär von Florenz. Fr. Plahmann Preußer, Kaufmanns-Gattin von Leipzig. Hr. Rawnschen, engl. Edelmann. Hr. Beinhauer, Kaufmann von Hamburg. Hr. Paul v. Bethlen, k. k. Kämmerer. Hrn. Walker, Gardner und Fullerton, engl. Edelleute. Hr. von Kirjanoff, ruß. Edelmann. Hr. Edmond, engl. Edelmann. Hr. Graham-Sterling, engl. Edelmann. Hr. Schownvar, engl. Edelmann.

Im schwarzen Adler.

Fr. v. Meider, Generals-Wittwe von Insbruck. Hr. Bartels, Kaufmann von Potsdam. Dem. Kleemann, Kammerjungfer von Wien. Fr. Fideler, Beamtens-Wittwe von Hagenau. Muzy, Gouvernante von Genf. Hr. Vogl, Kaufmann von Augsburg. Fr. Csuka, Improvisators-Gattin von Hagenau. Se. Durchl. Hr. Fürst v. Oettingen Wallerstein. Hr. Oberfrininger, Kaufmann von Salzburg. Hr. Bergmann, Kaufmann von Elberfeld.

Im goldenen Hahn.

Hr. Sabezkoy, Offizier aus Rußland. Hr. Ezer, Kaufmann von Bamberg. Hr. Süßfeld, Kaufmann von Würzburg. Hr. Guggenheimer, von Hürben. Hr. Löwenstein, Kaufmann von Steppach. Hr. Koch, Juwelier von Regensburg. Hr. Flournoy, Negotiant von Triest. Hr. Baron von Schatte, k. Landrichter von Zusmarshausen, Hr. Schirmbock, Partikulier von Augsburg. Hr. Dorn, Hofmusikus von Karlsruhe. Hr. Weber, Kaufmann von Aachen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Schellhorn, Fabrikant von Memmingen. Hr. Bruglocher, Silberarbeiter von Augsburg. Hr. Harrer, Kaufmann von Augsburg. Largnier, Erzieherin von Lausane. Hr. Wiedmann, Kaufmann von Bieberach. Hr. Roth, Kaufmann von Augsburg. Hr. Skutsch, Commis von Augsburg. Bandl, Rothgerberstochter von Augsburg. Hr. Langensee, k. Gendarm-Oberlieutenant von Würzburg. Hr. Gerlinger, Gendarm-Brigadier von Würzburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Eppo, Schauspieler von Darmstadt. Hr. Hoffmann, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Pohlmann, Kaufmann von Bremen. Hr. Lepper, Kaufmann von Bielefeld. Mad. Paterson, aus England.

Im goldenen Stern.

Hr. Buchauer, Weinwirth von Wasserburg. Hr. Mayer, Lederer, von Grassau. Hr. Gumper, Commis von Esterberg. Hr. Schwarz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Rombauts, Kaufmann von Dingelstädt. Hr. Kuhn, Kaufmann von Glauchau. Hr. Huber, Kaufmann von Augsburg. Hr. Keller, Rechtsconsulent von Stuttgart.

Im goldenen Storch.

Hr. Weil, Handelsmann von Binswangen. Hr. Schnattinger, Handelsmann von Buttenwiesen. Hr. Feldhahn, Handelsmann von Mainstockheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Block, Handelsmann von Floß. Hr. Schwarz, Handelsmann von Erding. Hr. Muhr, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Donhoff, k. Unteraufschläger von Bernried. Hr. Rheineck, Handlungs-Reisender von Widenschwyl.

In der goldenen Sonne.

Hr. Mayer, Wundarzt von Glon. Hr. Neumaier, k. Zoll-Inspektor von Weisbach. Hr. Hamberger, Handelsmann von Belden. Hr. Stacheter, Handelsmann von Grafing. Hr. Gailer, Tuchmacher von Rott. Hr. Stocklauer, Nagelschmidt, von Freysing. Fr. Friederich, Lehrersgattin von Forstinning.

Im Stachusgarten.

Hr. Predl, Brauhausbesitzer von Augsburg. Hr. Frhr. v. Rotberg, k. Forstgehülfe von Peiting. Hr. Zimmermann, Handelsmann von Geltendorf. Fr. v. Wissinger, Staabs-Auditors-Gattin, von Nürnberg. Hr. Fuchs, Weinwirth von Landsberg. Hr. Lauter, Kaufmann von Augsburg. Hr. Csatsch, Schloßermeister von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 4. Mai: Ein nothgetaufter Knabe des b. Säckler Alois Pendele. — Mathias Neumaier, Taglöhner 74 J. alt. — Den 4.: Franz Paul Homan, ehem. bürgl. Tischler, 77 J. alt. — Den 6.: Ida Laveria Prand, Privatdozentenstochter, 1 J. 7 M. alt. — Elisabetha Biller, Heubinderstochter von Eichstätt, 22 J. alt. — Franz Xaver Maier, herzogl. Leuchtenbergischer Hoflackaisohn, 1 J. 4 M. 4 T. alt. — Joh. Holzmann, Sattlergesell und Hausknecht von Bierberg, Ldg. Erding, 30 J. alt. — Augustin Huber, Lohnbedienter, 59 J. alt. — Hr. Franz Seraph Schmid, Benefiziat bey U. L. Frauen 79 J. alt. — Hr. Joh. Damian, Drechslermeister von Haidhausen, 61 J. alt. — Den 7.: Gottfried Popp, k. Hofsattlerssohn, 2 M. 17 T. alt. — Jos. Hirmer, Oelfabrikantenssohn, 16 T. alt. — Den 8.: Ludwig Clement, k. Hoflackaissohn, 4 M. 8 T. alt.

Digitized by Google

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 4. Mai: Jos. Neumaier, Knecht von Oberstimm, Ldg. Neuburg, a/D. 41 J. alt. — Hr. Karl Prästinari, pens. Waarenbeschauer, 93 J. 7 M. 10 T. alt. — Thekla Hammerl, Maurerstochter 3 J. 20 T. alt. — Den 6.: Fr. Elisab. Moban, Gürtlers-Wittwe, 78 J. alt. — Hr. Jos. Rudolph Martin, Sergeantenssohn und Kunsteleve, 24 J. alt. — Magdalena Fleischmann, Taglöhners-Wittwe, von der Au, 60 J. alt. — Den 7.: Eustach Jeckle, Maurer 41 J. alt.

2 unehl. Knaben.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 4. Mai: Kastinus Stügl, Laienbruder der P. P. Franziskaner, 36 J. alt. — Den 6.: Rudolph Höllriegl Kunstkupferdruckerssohn, 3 J. 8 M. 23 T. alt. — Georg Schmid, ehem. Wirth von der Au, 65 J. alt. — Den 7.: Ein todtgeborner Knabe des Gärtners Joseph Hader v. d. Hirschau.

1 unehl. Mädchen.

Im Pfarr-Bezirke Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 5. Mai: Xaver Aumer, chem. Münzarbeiter, 68 J. alt.

Königl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 6. Mai: Xaver Unterstrasser, Gemeiner vom k. Infanterie Leib-Regiment von Schönberg, Ldgs. Mühldorf 24 J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 7.: Mai: August Tepperwein, Schlossergesell von Küstrin in Preußen, 33 J. alt. — Frau Ernestine von Fröhlich, großherzoglich Mecklenburg Schwerinische Domainenraths-Wittwe, von Güstrow, 56 J. alt.

Israelitischer Kultus.

Gestorben sind:

Den 5. Mai: Kalonimus Max Ehrenbaum, Doktors-Sohn, von Berlin, 8 M. alt. — Den 6.: Jakob Goldschmidt, Buchhalter von Frankfurt a/M. 44 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 10. May 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	366	1493	1859	1639	220	11	2	10	27	9	42	17137	1
Korn	15	527	542	542	—	6	50	6	38	6	18	3597	9
Gerste.	79	557	636	607	29	6	13	5	49	5	20	3534	45
Haber.	12	490	502	452	50	4	34	4	23	4	11	1983	33
Summe.	472	3067	3539	3240	299	—	—	—	—	—	—	26252	28

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen minder um 6 kr. Korn mehr um 13 kr. Gerste minder um 7 kr. Haber mehr um 1 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 10ten May 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	8	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	15	—
— Pfund rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— — rohes Unschlitt	21	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	16	—

Viktualien überhaupt.

vom 3. bis 10. Mai 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	8715	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter	3633	— — —	—	20	—
Frischer Körbchen-Butter	1358	— — —	—	24	—
Frische Eyer	16800	7 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	238000	15 — —	—	8	—
Hennen, alte	287	— — —	—	26	—
Hühner	1062	— — —	—	16	—
Indianen	17	— — —	2	24	—
Kapaunen	54	— — —	1	12	—
Gänse, alte	200	— — —	1	6	—
Junges	200	— — —		18	—
Enten, alte	148	— — —	—	30	—
Junges	26	— — —	—	5	—
Tauben, junge	1026	— — —	—	7	—
Spanferkel	29	— — —	2	12	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	
— — Einbockbier Ganterpreis	—	8	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	-	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	6	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	6	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Brantwein bester	—	36	—
— — Brantwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	24	—
— Leinöhl	-	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Bauzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	-	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	6	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	—	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	20	—	—
— Pfund Flachs	—	24	—
— — Werch		12	—
Ein Zentner Heu	1	30	—
— — Grummet	1	28	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	48	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	48	—
Eine Klafter Buchenholz	7	42	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Föhrenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	42	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 38. Mittwoch den 14. May 1834.

Bekanntmachung.

(Die Sperrung der Floßfahrt während der heurigen Trift betreffend.)

3096. In Folge höchsten Auftrages der k. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, werden die im bezeichneten Betreffe ergangenen, höchsten Verfügungen hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die gewöhnlichen Nachtriften auf der Isar und Loisach haben am 12. d. M. begonnen.

1) Für die Flöße, welche den Rechen bei München passiren wollen, tritt die Sperrung der Floßfahrt am 15. Mai ein, so zwar, daß nach diesem Tage der Rechen nicht mehr geöffnet wird.

2) Die Floßfahrt nach München an die Ländplätze oberhalb des Hauptrechens bleibt noch bis zum 20. Mai unter den nachfolgenden Bestimmungen gestattet.

a) Es darf vom 12. bis zum 20. Mai kein Floß länger als 24 Stunden, vom Tage der Ankunft an gerechnet, in der Isar verbleiben.

b) An der Lände unter der Isarbrücke dürfen nie mehr als 2 Flöße nebeneinander befestiget werden, und damit hierin die gehörige Ordnung beobachtet werde, hat jeder Flößer, welcher dort anländen will, einen Vorweis vom k. Triftamt zu erholen.

3) Nach dem 20. Mai bleibt die Floßfahrt ganz gesperrt, und es werden jene Flöße, welche später ankommen, auf Kosten der Eigenthümer unter strenger Ahndung und Bestrafung sogleich ausgewähnt werden.

München am 11. Mai 1834.

Königliche Polizei-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeioffiziant.

Miethschaften.

3030. In der Neuhausergasse No. 24. ist zu Michaelis eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus jährlich um 150 fl.; auch desgleichen eine kleinere Wohnung jährlich um 65 fl zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

3026. Nahe an der Ludwigsstraße in der Theresienstraße No. 46. ist über eine Stiege eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher, Waschhausantheile, Winterfenstern und Pentes à l'air sogleich oder am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 230 fl. zu beziehen, und zu erfragen No. 47. zu ebener Erde.

Digitized by Google

3035. Es ist im Augustinergäßchen No. 4. im 3ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und einem Kabinette, Magdzimmer, Speisekammer, Küche, Speicher und Keller nebst andern Bequemlichkeiten künftiges Ziel Michaelis um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

3036. In der Fürstenfeldergasse No. 13. ist im 1ten Stockwerke die Wohnung um 230 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

3037. Im Eckhause der Ludwigs- und Theresienstraße No. 12. sind 2 Wohnungen an der Sonnenseite von 6 und 4 Zimmern um 260 u. 180 fl. auch eine kleine um 60 und 36 fl. zu vermiethen, und im Eckladen zu erfragen.

3038. Ein Laden mit einem Zimmer und einem Garten in der Müllerstraße No. 42. ist am Ziele Michaelis um 80 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege daselbst.

3039. Künftiges Ziel Michaelis ist am Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen eine Wohnung um den Jahreszins von 180 fl. zu vermiethen, und das Nähere bei Herrn Conditor Teichlein zu ebener Erde zu erfragen.

3040. Im Landschaftsgäßchen No. 4. ist am Ziele Michaelis ein Laden um 30 fl. zu vermiethen.

3041. In der Theatinerstraße No. 52. ist rückwärts über 3 Stiegen eine Wohnung um jährliche 96 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3042. Im Thale Mariä No. 8. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern und Garderobe um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3046. Am Maximiliansplatze No. 24. in der Mezzanin ist sogleich ein eingerichtetes Zimmer an ein ordentliches Frauenzimmer um 4 fl. zu vermiethen.

3074. In der Knödelgasse No. 4. ist ein Laden um 60 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

3052. In der Dienersgasse No. 8. über 2 Stiegen sind 2 schöne, heitzbare, ganz neu ausgemalte Zimmer mit Einrichtung und eigenem Eingange vornheraus um monatliche 6 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

3056. In der Salvatorsgasse No. 8. über 3 Stiegen sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer mit Bett und Kanapee um 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3043. Im Thale Mariä No. 31. über zwei Stiegen vornheraus ist eine schöne, helle Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten um die Miethe von 150 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

3059. In dem Hause No. 7. am Marplatze ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung bis Michaelis zu vermiethen um 140 fl. Jahreszins; dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Keller. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

3081. In der Prannersgasse No. 15. an der Sonnenseite ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Küchenzimmer, Holzlege, Keller und Speicher jährlich um 400 fl. Miethzins am Ziele Michaelis zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

3060. Im Augustinerstocke No. 1393. im 3ten Eingang sind 3 Wohnungen und zwar im 2ten Stockwerke mit 7 Zimmern um 250 fl. im 3ten Stockwerke mit 7 Zimmern um 230 fl. im 3ten Stockwerke mit 5 Zimmern um 140 fl. jede mit allen Bequemlichkeiten versehen, sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

3078. In der Prannersgasse No. 15. sind rückwärts 2 Wohnungen jährlich eine um 100 fl. die andere um 75 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

3050. In der Neuhausergasse No. 29. im 1. Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu beziehen.

Digitized by Google

3053. An der Ecke der Kaufingergasse und des Färbergrabens No. 1030. über eine Stiege sind 3 meublirte Zimmer um 14, 15 und 16 fl. sogleich zu beziehen.

3055. In der Residenzstraße No. 4. ist sogleich oder am 1. Juni ein Zimmer um 7 fl. zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

3054. Am Promenadeplatze No. 9. ist über 2 Stiegen ein großes, eingerichtetes Zimmer mit Küche und Kammer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen; auch ist rückwärts über eine Stiege ein Zimmer mit Einrichtung um 4 fl. ohne Einrichtung um 3 fl. am 1ten Juni zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3031. Am Rochusberge in dem Kistlerhause No. 5. rückwärts des Ständehauses über vier Stiegen links wird ein Zimmer mit den nöthigen Meubeln mit angenehmer Aussicht miethweise um monatlich 6 fl. abgegeben, und kann sogleich bezogen werden.

3019. In der schönsten Lage der neuen Karlsstraße No. 47. ist ein austapezirtes, meublirtes Zimmer am 1ten Juni um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

3021. In der Müllerstraße No. 41. vor dem Einlaße sind über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern um 100 fl., dann über 2 Stiegen eine mit 4 Zimmern, eine mit 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten nebst Waschhause und Mange um 120 fl. und 110 fl. vom Ziele Michaelis an zu vermiethen; auch wird bei soliden Personen an der Miethe nachgelaßen; ferners ist No. 40. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern nebst obigen Bequemlichkeiten um 120 fl. zu vermiethen, und das Nähere beim Hauseigenthümer No. 40. über eine Stiege zu erfragen.

3029. In der Frühlingsstraße No. 11. über 3 Stiegen gegen die Straße auf der Sonnenseite ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher um den jährlichen Zins von 170 fl. vom Ziele Michaelis an zu vermiethen und das Nähere in demselben Hause über eine Stiege zu erfragen.

3020. In der Schönfeldstraße No. 10. über eine Stiege sind mehrere schön meublirte Zimmer von 5 bis 10 fl. sogleich zu beziehen.

3022. In der Knödelgasse No. 5. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 4 heitz = und einem unheitzbaren, nebst allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 165 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

3032. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich oder bis 1ten Juni zu beziehen.

3016. Es ist ein vorderer Logenplatz um 4 fl. 48 kr. im 4ten Range rechts No. 8. zu vergeben, und beim Logendiener Ziegler zu erfragen.

3062. Dem herzoglich Leuchtenbergischen Palais gegenüber, Fürstenstraße No. 4., ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheile ꝛc., dann eine Wohnung von 5 Zimmern mit obigen Bequemlichkeiten um 300 und 200 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere erfährt man zu ebener Erde.

3063. In der Heiliggeistgasse No. 3. über 3 Stiegen rechts ist ein eingerichtetes, helles Zimmer um 4 fl. monatlich von 1 Herrn sogleich oder bis 1. Juni zu beziehen.

3014. In der neuen Pferdstraße No. 6. im 2ten Stockwerke ist ein großes Zimmer um 8 fl. monatlich am 1ten Juni zu vermiethen; es kann noch ein kleines Nebenzimmer dazu gegeben werden, auch kann man Frühstück und gute Mittagskost auf Verlangen bekommen.

3066. Im Eckhause an der alten und neuen Pferdstraße No. 4. gegen Sonnenaufgang ist das ganze 2te Stockwerk, bestehend aus 10 Piecen, Küche, Garderobe nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten, Stallung für 4 Pferde, Kutscherzimmer, Sattelkammer, Remise, Heuboden und Waschhausantheile am Ziele Michaelis um jährlich 500 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

Digitized by Google

3068. In der Kreuzstraße No. 11. im 2ten Stockwerke ist ein geräumiges, helles Zimmer vornheraus sammt Bett und Meubels um 7 fl. monatlich den 22. Mai zu beziehen.

3072. In der Theatiner = Schwabingerstraße No. 46. im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven um 9 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu vermiethen.

3073. Es sind ein schöner Laden mit Keller um 90 fl., und eine Wohnung um 28 fl. jährlich in der Sendlingergasse No. 14. sogleich zu vermiethen.

3075. In der Dienersgasse No. 21. ist eine schöne, helle Wohnung von 9 Zimmern, Küche, Garderobe, Speisekammer, Keller und Speicher jährlich um 500 fl. zu vermiethen.

3077. In der Kreuzgasse No. 27. sind die Wohnung über 2 Stiegen um 110 fl., und die über 3 Stiegen um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Krankenhausstraße No. 3. zu erfragen.

3070. In der Sendlingerstraße No. 58. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer um 8 fl. zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

3082. In der Theatinerstraße No. 39. ist die Wohnung im ersten Stockwerke vornheraus mit 2 gewölbten Kellern jährlich um 200 fl zu Michaelis zu beziehen und daselbst zu erfragen. Es ist auch im Hinterhause eine Wohnung um 40 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3084. In der Glückstraße No. 4. und 5. sind mehrere Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen, eine zu 200 fl., zu 190 fl., und eine zu ebener Erde um 80 fl. Das Nähere ist No. 4. zu ebener Erde zu erfragen.

3085. In einer lebhaften Straße der hiesigen Stadt wird ein heller, trockener Laden mittlerer Größe, wo möglich mit einem daranstossenden Zimmer oder ein Gewölbe sogleich zu miethen gesucht. Das Nähere im

Anfrage= und Adreß=Bureau München.

3076. In der Sendlingerstraße No. 9. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung um 110 fl. sogleich zu beziehen.

3067. Im Dultgäßchen No. 4. sind sehr schöne Wohnungen zu vermiethen um 90 und 120 fl. vornheraus und rückwärts um 70 und 60 fl. Letztere ist sogleich zu beziehen.

3086. Auf dem Promenadeplatze No. 14. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren am 1. Juni für 9 und 7 fl. 30 kr. zu beziehen.

3087. Gleich am Eingange von der Ludwigs= in die Theresienstraße No. 46. ist über drei Stiegen bei einer kinderlosen Familie ein gut meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. Juni um monatliche 5 fl. zu beziehen.

3088. In der Herzogspitalgasse No. 16. sind 2 Wohnungen, eine um 90 und eine um 50 fl. am künftigen Ziele zu beziehen, und zu erfragen No. 26. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

3089. In der Neuhausergasse No. 26. sind 2 Wohnungen um 100 und 95 fl. am künftigen Ziele zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

3090. Auf dem Rindermarkte No. 15. sind zu Michaelis 2 Läden um 140 und 50 fl. zu vermiethen.

3091. Wegen eingetretener Verhältnisse sind in dem neuerbauten Hause unterm ehem. Ruffinithurme eine schöne Wohnung an der Sonnenseite zu Michaelis um 270 fl., und ein heitzbarer Laden um 170 fl. zu vermiethen.

3092. In der Herzogspitalgasse No. 15. rückwärts über 2 Stiegen ist eine helle mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu Michaelis um den Jahreszins von 68 fl zu vermiethen und vornheraus über eine Stiege zu erfragen.

3051. In der Sendlingergasse No. 6 über 2 Stiegen ist ein schönes, großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus am 15. Mai um 8 fl. von einem Herrn zu beziehen.

Digitized by Google

3079. In der Prannersgasse No. 15. sind 2 eingerichtete Zimmer von einem Herrn um 14 fl. von zwei um 16 fl. am 1ten Juni zu beziehen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

3080 In der Prannersgasse No. 15. über 3 Stiegen links ist ein Zimmer mit Bedienung um 5 fl. sogleich zu beziehen.

3049. In der Sonnenstraße No. 27. ist ein Garten mit einem großen Sommerhause um 26 fl. sogleich zu vermiethen.

3083. In der Theatinerstraße No. 10. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung von 3 Zimmern, Kabinette ꝛc. um 240 fl. zu Michaelis zu beziehen; es kann auch Stallung beigegeben werden. Das Nähere im Hintergebäude über eine Stiege.

2918. Es wird eine an der Sonnenseite liegende Wohnung von 6 — 7 geräumigen Zimmern zu miethen gesucht, und das Nähere ist an der Promenadestraße No. 14. über 2 Stiegen zu erfragen.

2919. In der Müllerstraße No. 34. ist zu ebener Erde eine Wohnung von 4 Zimmern, Magd- und Speisekammer, Holzlege, Speicher und Kelleranthelle sogleich oder zu Michaelis um jährlich 120 fl. an eine ruhige Familie zu vermiethen.

2917. In der Pfistergasse No. 7. ist ein Laden sammt Wohnung um 90 fl. für einen Salzstößler oder Eisenhändler am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen; bemerkt wird, daß seit undenklichen Zeiten gerade auf diesem Platze ein Salzstößler war. und der Absatz gut sey. Das Nähere bei Handelsmann Streicher am ehemaligen Kufsnithurme an der Ecke.

2916. Im v. Niethammer'schen Hause ist eine Wohnung über 3 Stiegen sogleich und eine Wohnung zu Michaelis jede um 250 fl. zu vermiethen, und bei dem Hausmeister zu erfragen.

2939. Am Karlsplatze No. 1. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven sogleich gegen monatlich 6 fl. zu vermiethen.

2961. Es ist bis Michaelis in dem grünlichen Hause No. 10. an der Singstraße (zwischen der Lerchen- und Landwehrstraße) über eine Stiege eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern um 120 fl. und eine über 2 Stiegen mit 4 Zimmern um 120 fl. jährlich zu vermiethen.

2962. Im Neunerhause No. 26. neben der evangelischen Kirche ist bis Michaelis eine schöne große Wohnung über eine Stiege mit 6 geräumigen Zimmern und allen Erfordernissen sammt Stallung jährlich um 450 fl. ohne deren um 400 fl. zu vermiethen; dann über 4 Stiegen eine große um 200 fl. und eine kleinere mit 4 Zimmern um 160 fl. Das Uebrige zu ebener Erde.

2938. Am Ziele Michaelis kann am Karlsplatze No. 1., gegenüber dem botanischen Garten, die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 1 Laden, 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kammer, Küche ꝛc. sowohl als Wohnung, wie auch als Geschäftslokale gegen den halbjährigen Zins von 175 fl. bezogen werden. Miether können der Eintheilung wegen, hievon bequem eine Abtheilung monatlich vermiethen.

2946. In der Eisenmannsgasse No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 160 fl. Jahreszins zu beziehen. Nähere Auskunft über eine Stiege.

2991. In der Sonnenstraße No. 11. werden 2 neu austapezirte Zimmer mit Einrichtung um 8 fl. vermiethet; eben daselbst sind 3 Stallungen mit Zimmer, Remise und Heuboden jede um 4 fl. zu miethen.

2993. Am Promenadeplatze No 14. ist über eine Stiege vornheraus ein schönes Logis um 190 fl. bis Michaelis zu beziehen, auch rückwärts sind 2 um 86 fl. und 54 fl., und zu ebener Erde zu erfragen.

2994. In der Kaufingergasse No. 19. an der Sonnenseite sind über 2 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern, 1 Kammer und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. und eine gleiche über 2 Stiegen um 180 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

Digitized by Google

3001. In der Fürstenstraße No. 2. ist auf der Sonnenseite dem Herzog Leuchtenberg gegenüber, eine Wohnung über 2 Stiegen von 7 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl., ferner eine über 3 Stiegen von gleicher Eintheilung um 280 fl. jährlich zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

3003. In der Neuhausergasse No. 11. ist über 2 Stiegen rückwärts ein meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

2964. Am künftigen Ziele Michaelis ist vorm Einlasse von der Blumen- in die Müllerstraße, Eckhaus, ein schönes Wirthschaftslokal für einen Caffetier oder Bierwirth um 350 fl. zu vermiethen und das Weitere beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

2988. Ein vorderer Wechselplatz in einer Loge des vierten Ranges links ist sogleich zu vermiethen. D. Ueb.

2983. In der Fürstenstraße No. 10. über eine Stiege ist eine neu hergerichtete, sehr schöne Wohnung mit 6 heitzbaren meist austapezirten Zimmern um 320 fl. zu beziehen.

2982. Vor dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstraße ist das 2te Stockwerk mit 7 Zimmern, wovon 5 heitzbar sind, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 210 fl. Jahreszins zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

2974. Im Augustinerstocke 7ten Eingang über 3 Stiegen links ist am Ziele Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern und einem Alkoven vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher rc. um 210 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen links im 8ten Eingang.

2866. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 1. ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern rc. um 155 fl., dann eine kleine um 50 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2985. Am Rindermarkte No. 6. sind 3 sehr schöne, geräumige mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um die jährlichen Miethzinse von 250, 110 und 150 fl. und zwar erstere beide am künftigen Ziele Michaelis 1834., letztere hingegen sogleich zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Unterzeichneter im nämlichen Hause über 3 Stiegen links.

A. Eiller,
Haßlingerscher Massakurator.

2902. Am Isarthore No. 42. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher und allen erforderlichen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Michaelis um 130 fl. zu beziehen. Auch sind 3 Zimmer mit oder ohne Einrichtung um 5 — 7 fl. zu beziehen, und im Krämerladen zu erfragen.

2872. In dem neugebauten Hause im Küchelbäckergäßchen No. 3. über 2 Stiegen ist zu Michaelis eine Wohnung um 90 fl. zu vermiethen, bestehend aus 3 Zimmern, Keller, Küche, Speisekammer und Holzlage.

2871. In dem neugebauten Hause im Thale Petri nächst der Hochbrücke No. 66. ist zu Michaelis eine Wohnung über 3 Stiegen von vier Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer Keller und Speicher um 140 fl. zu beziehen.

2889 In der Herrnstraße No. 32. sind über 2 Stiegen 4 Zimmer um 3 und 5 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

2894. In dem Hause No. 5. im Rosenthale sind 2 schöne Wohnungen im 2ten und 3ten Stockwerke, bestehend jede aus 4 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 150 und 130 fl. zu vermiethen. Die im 3ten Stockwerke kann sogleich, jene im 2ten Stockwerke am künftigen Ziele Michaelis bezogen werden. Das Nähere im Spezereiladen daselbst.

2759. Am Maximiliansplatze No. 30. im Baurath Himbselschen Hause ist sogleich oder am Ziele Michaelis über 3 Stiegen eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern vornheraus, Vorzimmer, Küche u. a. Bequemlichkeiten um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen.

Google

3033. In der Blumenstraße No. 11. über 2 Stiegen im Nebengebäude ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3025. In der Frühlingsstraße No. 5. sind über 2 und 3 Stiegen 2 Wohnungen am Ziele Michaelis zu beziehen, jede mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher und Keller, Waschhausantheile und Aufhänge eine um 220 fl. und eine um 175 fl., und zu erfragen beim Schloßermeister Haller in der Theresienstraße No. 47. zu ebner Erde.

3024. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 5. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten vom Ziele Michaelis an um 240 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere beim Wirth.

3027. Nahe an der Ludwigsstraße in der Theresienstraße sind 2 schöne Wohnungen am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen: eine zu ebener Erde mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller nebst Waschhausantheile um den Jahreszins von 190 fl. und No. 46. und No. 47. zu ebener Erde zu erfragen; ferner ist daselbst eine Wohnung über 2 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher, Waschhausantheile mit Winterfenstern und Pentes à l'air um den Jahreszins von 220 fl. zu vermiethen.

3028. Nahe an der Ludwigsstraße in der Theresienstraße No. 47. ist eine schöne Wohnung über 3 Stiegen am Ziele Michaelis zu beziehen, mit 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller, Waschhausantheile Winterfenstern und Pentes a l'air und übrigen Bequemlichkeiten, dann laufendem Wasser um den Jahreszins von 260 fl., und zu ebener Erde zu erfragen.

3034. In der Müllerstraße No. 48. lit. a. ist über eine Stiege eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Waschhause ic. um 140 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

2969. In der Sonnenstraße No. 12. ist im 1ten Stockwerke eine Wohnung von 8 heitzbaren Zimmern mit vielen andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 520 fl. Zins zu vermiethen.

3023. Im Kalteneggerbrauerhause in der Karmelitenstraße im 3ten Eingange über 2 Stiegen links vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 10 fl. zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

3044. Ein Herr hat den vergangenen Donnerstag den 8. May vom Tivoli bis zum Hofgarten eine 2gehäusige, silberne Sackuhr nebst einer Bronzekette und Walze verloren. Der Finder wird ersucht, selbe gegen gute Belohnung zur k. Polizey zu bringen.

3057. In der vorigen Woche gieng vom Bürgersaale bis in das Herzogspital und von da zurück durch die Eisenmannsgasse, die weite Gasse bis über den Promenadeplatz ein Rosenkranz verloren. Der Finder wird ersucht, denselben in der Rosengasse No. 12., Eingang im Thore über 3 Stiegen gegen eine Erkenntlichkeit von einem halben Kronenthaler abzugeben.

3064. Am Freitag Nachmittags verlief sich in der Nähe der Hauptwache ein junges Königshündchen. Der Finder wird gebeten, dasselbe in der Sonnenstraße No. 5. über 1 Stiege links zurückzugeben.

3095. Ein hellgraues Sommerhalstuch von Baumwolle und Seide mit rothen und grünen Blumen ist am Freytag Morgens den 9. Mai auf dem Wege vom Karlsthore bis in die Dienersgasse verloren gegangen.

Dienst- und andere Gesuche.

3017. Einem ordentlichen Manne, der eine Kaution von 2000 bis 2500 fl. zu stellen im Stande wäre, könnte man das Magazin und den Verkauf eines äußerst gangbaren Artikels unter gewiß sehr annehmbaren Bedingnissen übertragen. Das Nähere ist in der Expedition der bayerschen Dorfzeitung zu erfragen.

ed by Google

3094. Eine Ab- und Zugeherin kann sogleich einen Platz erhalten. Zu erfragen in der Glückstraße No. 1. über eine Stiege.

3069. Ein geprüfter Studienlehramtskandidat wünscht Lehrstunden in den vorgeschriebenen Lehrgegenständen der deutschen und lateinischen Schule gegen sehr billiges Honorar zu geben. D. Ueb.

2922. Ein Baumeister, welcher ausgezeichnete Befähigung, erprobte Treue und unermüdeten Fleiß nachzuweisen im Stande ist, kann auf einem nahe der Hauptstadt gelegenen Oekonomie-Gute sogleich Dienst finden. D. Ueb.

3010. Ein Mann von gesetztem Alter, verheirathet, mit einem einzigen Kinde versehen, welcher früher Gerichts- oder Polizeidienersstellen versah, dann als Diurnist und Landgerichts-Scribent auch bei Fabriken als Buchführer diente, der Landwirthschaft kundig und mit den entsprechendsten Zeugnissen versehen ist, wünscht bei einer Herrschaft auf dem Lande oder auch in der Stadt entweder als Patrimonial-Gerichtsdiener, Hausmeister oder auch als Rentenverwalter gegen Kaution Unterkunft. Auf ordentliche Behandlung hält er mehr als große Belohnung. D. Ueb.

Feilschaften.

Essig-Anzeige.

3015. Da man bereits in allen hiesigen Essigfabriken Essig zu 2 fl. den Eimer verkauft, so mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß von nun an, um den Wünschen meiner verehrlichen Abnehmer zu entsprechen, auch bei mir die Preise meiner schon längst bekannten, verschiedenen guten Essige auf 2, 3, 4, 5 und 6 fl. der Eimer gesetzt sind. Auf Verlangen werden auch die Fässer versiegelt und eine von mir ausgestellte Rechnung mitgegeben.

Gabriel Sedlmayr,
Oberspatenbrauer und Essigfabrikant.

3047. Ein Kanapee und 6 Sessel, schon fertig gepolstert, alles neu und modern sind zu ververkaufen. Das Nähere in der Karlsstraße No. 42., Eingang in der Arcisstraße, dem Frohsinne gegenüber.

3048. In der Sonnenstraße No. 12. über eine Stiege links sind ganze und halbe Maßkrüge um 4 und 3 kr. zu verkaufen.

3071. Es sind einige Maßbouteillen und zinnerne Kaffeetassen und ein großer Spiegel um billigen Preis zu verkaufen und in der Neuhausergasse No. 28. im Laden zu erfragen.

3061. Es werden 1000 fl. auf ein reales Recht aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2972. **Apotheken-Verkauf.**

In einer der größten Städte Bayerns ist eine Apotheke zu verkaufen. Frankirte Anfrage-Briefe übernimmt zur weitern Beförderung Karl Könighöfer in München in der Amalienstraße No. 51.

2935. Ein sehr guter Flügel ist zu verkaufen in der Sonnenstraße No. 4. über eine Stiege, Eingang rechts.

3908. Bei der Unterschleißheimer Torfaktien-Gesellschaft ist wieder Torf zu kaufen.

Versteigerungen.

2849. Auf kreditorschaftlichen Antrag wird die vierstöckige Behausung des bürgl. Färbers Franz Xaver Khöser No. 886. älterer Numerirung an dem Duitgäßchen und der Obernangerstrasse sammt Färbertrockenhaute und Hofraum, gerichtlich auf 27000 fl. geschätzt, und 650 fl. Ewiggelds-Gilten und 13000 fl. Kapital belastet, und mit 19400 fl. der Brandassekuranz einverleibt, zum Drittenmale dem öffentlichen Verkaufe unterstellt.

Bezüglich der Besichtigung des Verkaufsobjektes haben sich Kaufslustige an den Massekurator königl. Advokaten Gattinger zu wenden.

Der Zuschlag richtet sich nach den Bestimmungen des §. 64. des Hypothekengesetzes und erfolgt sonach diesmal ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth.

Zur Aufnahme der Kaufsangebote hat man auf Mittwoch den 28. May d. J. V. M. von 10 bis 12 Uhr Termin angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden.

München den 25. April 1834.

König. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Maas.

Digitized by Google

3012. Mittwoch den 28. d. M. Vorm. zwischen 10 und 12 Uhr werden auf dem Geschäftslokale des unterfertigten Gerichts folgende zur Verlassenschafts-Masse des verstorbenen Gärtners Georg Leyrer gehörigen Realitäten, als:

1) Das Haus sammt Garten No. 48. an der Lerchenstrasse, gerichtlich geschätzt um 467 fl. 12 kr., worauf ein Hypothek-Capital von 900 fl. versichert steht, und

2) ein Wiesgrund 11 Tagw. 27 Dez. haltend, sub. cat. Nro. 7324. im Steuerdistrikte Ismaning, kgl. Landgerichts München gelegen, worauf ein jährlicher Bodenzins zum Landrentamte München haftet, gerichtlich geschätzt um 169 fl. 3 kr., an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Anhange eingeladen, daß der Hinschlag an den Meistbietenden nach §. 64. des Hypothekengesezes erfolgen werde.

Den 6. May 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Teichlein.

3018. Auf kreditorschaftliches Anbringen und zu Folge Gerichtsbeschlusses vom 24. September v. Js. wird das Anwesen der Joseph und Elisabeth Rennerischen Bierwirthseheleute in der St. Annavorstadt No. 200. mit Wohnhause, Hofraume, Remise, Waschhause am Bache nebst Brunnen, geschäzt auf 6500 fl.; dann No. 218. mit Stall- und Stadelgebäude, Remise, Hofraume und Pumpbrunnen nebst einem Gärtchen, eingewerthet auf 2500 fl., lediglich mit Hypothekkapitalien im Gesammt-Betrage von 7160 fl. belastet, nach §. 64. des Hypothekengesezes Mittwochs den 4. Juni Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Gerichtslokale der öffentlichen Versteigerung untergestellt, wozu Kaufslustige hiemit vorgeladen werden.

Am 6. Mai 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Bauer.

3093. Aus Auftrag der k. Regierung des Isarkreises K. d. F. wird das an der Frühlingsstraße gelegene ehemalige Lannert'sche Haus No. 18. Montag den 26ten dieses Monats Vormittags nach den allgemeinen Normen über Staatsrealitäten-Veräußerungen wiederholt versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 10. Mai. 1834.

Königliches Stadtrentamt München.

Aufschläger, Rentbeamter.

3058. Auf kreditorschaftlichen Antrag wird das zur Gantmassa der bgl. Bierbrauersgattin Therese Schwab, vormals Staudinger, gehörige Anwesen auf dem Lilienberge zum Drittenmale dem öffentlichen Verkaufe nach §. 64. des Hypothekengesetzes untergestellt, und hiezu Tagsfahrt auf Freitag den 23. Mai d. Js. Vormittags 9 Uhr anberaumt.

Dasselbe besteht zu ebener Erde in einem Kellerhause, einer steinernen Weiche und Haufentenne, über welchen eine Schwelge und nebenan ein Dörrofen sich befinden, über einer Stiege in 4 Zimern, einer Speis, einer Malzdörre und 3 großen Getreidkästen.

Außerdem hat es 3 gutgewölbte Keller; das Dach ist mit Ziegelplatten gedeckt, und das ganze Gebäude im gutem Bauzustande, ludeigen, ohne grundherrlichen Verband, und laut Schätzung vom 1. August 1825 auf 21600 fl. angeschlagen.

Im Hofraume befindet sich ein Oekonomie-Gebäude, welches eine Wagenremise, einen Pferdstall und über demselben eine Heulage enthält, mit Schindeln gedeckt und nach obiger Schätzung auf 800 fl. gewerthet ist.

Der Gesammtschätzungswerth des ganzen Anwesens beträgt demnach 22,400 fl.

Kaufslustige werden zu dieser Kommission mit dem Bemerken eingeladen, daß sich gerichtsunbekannte Käufer mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben.

Vorstadt Au am 5. April 1834.

Königliches Landgericht Au.

Späth, Landrichter.

2914. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1 wird Donnerstag den 15ten Mai Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee, Sesseln, Kommoden, Kinder- und andern Bettladen, Sekretärs, Pfeiler-, Rund-, Arbeits-, Nacht- und andern Tischen, Spiegeln, Uhren, Kupferstichen, Kupfer, einer kleinen Pedal-Harfe, Herrn- und Frauen-Kleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

3065. Donnerstag den 22. dieß wird Vormittags von 9 bis 12 und Nachm. von halb 3 bis 6 Uhr in der Fürstenstraße No. 2. im 2ten Stockwerke die zurückgelassene, aus Nuß-, Kirschbaum- und weichem Holze bestehende Mobiliarschaft des General-Zoll-Administrations-Rathes und Bevollmächtigten Ktl. Freyherrn v. Völderndorff gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Divans, Sophas, Fauteuils, Sessel, Bureaux, Chiffoniers, Spiegel, Schreib-, runde-, Arbeits- und andere Tische, Bettladen, Commode- und Nachtkästchen, Garderobe und Küchenschränke, eine Flügel mit 6 Oktaven und Veränderungen in sehr gutem Stande; Pferdhaarmatratzen; ein Paar schöne Pistolen, Säbel, ein Uniformshut; circa 150 Bände Bücher französischen und teutschen Inhaltes, Zeitungs-Makulatur, Porzellain- und Kupfergeschirr und viele andere Gegenstände, wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind.

Sämmtliche Gegenstände können an den beiden lezten Tagen vor der Auktion in Augenschein genommen werden.

Hirschvogel, Auktionator.

Digitized by Google

3013. Im Rosenthale No. 12. zu ebener Erde werden auf Donnerstag den 15ten dieß verschiedene Meubels, Tischlerwerkzeug, eine Hobelbank, vollständiges Bett sammt Bettstadt, ein Kleiderkaste, Kommod von Nußbaumholz, mehrere kollerierte Schweizer-Landschaften, Kupferstiche, alles in neue Rahmen gefaßt, ein Schraubstock, schön gearbeitet, eine Schleifmaschine sammt einem großen Steine, und noch sonstige Hauseinrichtung von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Frauenhuber.

Verschiedene Kundmachungen.

3045. An der Theresien Strasse, im Hause No. 20. kann Bauschutt abgeladen werden.

2947. Das Dianabad im englischen Garten ist wieder eröffnet und es können täglich Bäder zu ebener Erde um 18 kr. und im ersten Stocke um 24 kr. genommen werden. — Für Erfrischungen verschiedener Art ist bestmöglichst gesorgt.

Gebrüder v. Pachner, Badinhaber.

Fremden-Anzeige.

Vom 11. bis 14. May 1834.

Im goldenen Hirsch.

Ih. Hoh. Fr. Herzogin de Gontaut. Hr. Graf Bourbon-Basset. Hr. Wallmüller, Kaufmann von Berlin. Hr. Dr. Herzog, Archivar von Frankfurt. Hr. Kruel, Apothecker von Waldfischbach. Hr. Frhr. von Hügel, k. k. Lieutenant. Hr. Kündig, Bürger von Basel. Hr. Bernoully, Rentier von Basel. Hr. Graf Schullenburg-Klosterrode, k. sächsischer Minister. Hr. De Chaponay, Proprietär von Lyon. Hr. v. Bibber, Partikulier aus Curland.

Im schwarzen Adler.

Hr. Graf von Serristori. k. ruß. Oberst. Hr. Graf, Partikulier von Winterthur. Hr. Kirsch, Literat von Wien. Hr. Beuther, Großhändler von Lindau. Hr. Lees, Maler aus England. Mad. Branck, aus England. Hr. v. Hertling, k. General-Major und Hr. v. Jenisch, k. Oberlieutenant von Nauplia. Hr. Dr. Müller, von Aschaffenburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Kramer, Wundarzt von Wien. Hr. Camphausen, Kaufmann von Cöln. Hr Merkel, Kaufmann von Eßlingen. Hr. Wolff, Goldarbeiter von Königsberg. Mad. Groß, Bürgermeisters-Gattin von Karlsruhe. Hrn. Maffei und Ruolf, Conditor aus der Schweiz. Fr. Janom, und Fr. Plouda, Conditorsfrauen aus der Schweiz. Hr. Arench, engl. Oberst. Hrn. Demole, und Blandelet, Stud. von Genf. Hr. Timoiron, Kaufmann von Wien. Hr. Laar. Kaufmann von Augsburg. Hr. Hill, Partikulier aus England. Hr. Maude, engl. Offizier. Hr. Steinbiß, Pfarrer von Biberach.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Fridmann, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Gebrüder Eyselein, Stud. von Burghaslach. Hr. Hudwalker, Kaufmann von Hamburg.

Im goldenen Bären.

Hr. v. Washington. k. General-Major und Flügel-Adjutant.

Im goldenen Stern.

Hr. Lobenstein, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Fürst. Kaufmann von Marktbreit. Hr. Bauer, Kaufmann von Stuttgart.

Im goldenen Storch.

Hr. Schiller, Stärkfabrikant von Osterberg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Huber. Landarzt von Trostberg.

In der goldenen Sonne

Hr. Göschl, Kirschnermeister von Weiden. Hr. Klieber, Bierbrauer von Schleddorf.

Im Stachusgarten.

Hr. v. Seutter Egloff. Kaufmann, von Lindau. Hr. Schäffler. Coadjutor von Waging. Hr. Kestner, Apotheker von Rottenburg. Hr Mayer, Pfarrer von Schöfelding. Hr. Keller, Bierbrauer von Geisingen. Hr. Keptner, Künstler von Augsburg. Hr. Schneider, Jagdgehülfe von Schöngeising. Hrn. Gebrüder Mayer, Pferdehändler von Laupheim. Hr. Bacharach. Lederhändler von Fellheim. Hr. Streicher, k. quiesc. Verwalter von Altötting. Hr. Raiün. Partikulier von Aachen. Hr. Le Bret. Wachtmeister im k. würtem. 4ten Reiter-Regiment. Hr. Glenzler, Partikulier von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

16 Kinder 9 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 5. Mai: Hr. Peter Joseph Rober, Schriftsetzer und Schutzverwandter dahier, mit Dem. Christine Kigl, von hier. — Den 8.: Hr. Simon Huber, Bürger und Hausbesitzer dahier, mit M. A. Schnitzelbaumer, k. Ministerialsekretärstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 8. Mai: Karol. Förstl, Musikantenstochter, 6 M. 6 T. alt. — Den 10.: Ein todtgeborner Knabe des Bedienten Julian Seidl.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft: 17 Kinder: 8 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 8. Mai: Rosine Schuller, Papiermachersgesellensfrau, 33 J. alt — Den 9.: Barth. Schneider, ehem. b. Gärtner, 62 J. alt. — Mathias Plabst, Wegmacher,

Digitized by Google

86 J. alt. — Barbara Radlmaier, Schäfflerstochter von Ilmünster, Ldg. Pfaffenhofen, 35 J. alt. — Den 10.: Ein nothgetaufter Knabe des kgl. Studienlehrers Franz Eisenmann.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft: 5 Kinder: 3 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 8. Mai: Helena Jos. Pfanner, b. Spänalerstochter, 1 M. 19 T. alt. — Den 10.: Adam Feodor, pens. k. Leibgarde-Hartschier Lieutenant, 55 J. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 11 Kinder: 3 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Im Pfarr-Bezirke Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 8. Mai: Joseph Haitner, Controlleur bey der k. Armee-Montour-Depot-Commission, 54 J. alt.

Im Protestantischen Pfarramte.

Getauft: 2 Kinder. weibl. Geschlechts.

Am Viehmarkte

wurden vom 5ten bis 10ten Mai 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
25	33	25	7	835	19	127

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 12. bis 19. Mai 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.

Das Waizenbrod muß wägen:	Loth.	Qn.
1) Die Mundsemmel	5	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	7	—
3) Die halbe Kreuzersem.	3	2
4) Das Spitzweckel	7	—
5) Das Kreuzerlaibel	11	—
6) Der Groschenwecken von Waizen	21	—
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	33	—

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qn.
in zwei Kreuzerstück	1	1	—
„ vier „	2	2	—
„ acht „	4	4	—
„ sechzehn „	8	8	—

Mehl-Preise.	Viertel fl.	Viertel kr.	Viertel pf.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.	Dreißiger hl.
Mund- Mehl	1	29	—	5	2	—
Semmel- Mehl	1	5	—	4	—	—
Waizen- Mehl		49	—	3	—	
Einbrenn- Mehl	—	33	—	2	—	—
Riemisch- Mehl	—	40	—	2	2	–
Rocken- Mehl	—	34	—	2	—	—
Nach- Mehl	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	29	—	9	1	—
Gries ordinärer	1	57	—	7	1	–
Feine Gersten	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl	-	36	—	2	1	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und ander Viktualien-Preise.

Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Ruten	—	42
Forellen	—	54
Aallfische	—	–
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen	—	12
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	18
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. V.	—	24
Frösche das Wiedel	-	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Wegen der Feyer des heiligen Pfingstfestes erscheint künftigen Sonntag kein Polizey-Anzeiger.

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats April dieß Js. Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Gebur. bis 1 Jahr	7	9	Abzehrung.
	3	2	Brand.
	—	1	Diarrhoe.
	11	6	Fraisen.
	2	1	Gelbsucht.
	—	1	Hebe.
	2	4	Keuchhusten.
	1	—	Lungenlähmung.
	—	1	Blutbschlag.
	—	1	organischen Fehlern.
	3	1	Schweren Zahnen.
	—	1	Skropheln.
	3	3	Nothgetauft
	5	6	Todtgeborn.
	1	2	Wasserkopf.
	4	2	Unreife.
1 — 5 Jahr.	1	2	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	1	—	Bräune.
	—	1	Fraisen.
	—	1	Friesel.
	1	—	Hirnschlag
	—	1	Keuchhusten.
	1	—	Lungenlähmung.
	1	—	Lungenentzündung.
	2	4	Wasser = Absatz auf den Kopf.
5 — 10 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	—	1	Brand
	2	1	Wassersucht.
10 — 20 Jahr.	—	1	Bräune.
	—	1	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
20 — 30 Jahr.	3	—	Abzehrung.
	1	—	Brand.
	1	—	Lungenentzündung.
	1	—	Lungenlähmung.
	7	4	Lungensucht.
	1	1	Nervenfieber.
	1	—	Epilepsie.
	—	1	Unterleibs=Verhärtung.
	2	2	Blattern.
30 — 40 Jahr.	—	1	Abzehrung
	—	1	Brand
	—	2	Epilepsie.
30 — 40 Jahr.	—	1	Krankheits Absatz auf den Kopf.
	3	—	Lungenlähmung.
	—	1	Lungensucht.
	—	1	Blattern.
40 — 50 Jahr.	2	—	Lungenentzündung.
	1	—	Lungenlähmung.
	5	—	Lungensucht
	3	1	Nerven = und Schleimschlag.
	1	—	Schleimfieber.
	—	2	Skyrrhositäten.
	—	1	Unterleibs=Verhärtung.
	2	3	Wassersucht.
	1	—	Windsucht.
50 — 60 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	1	Blutfluß.
	—	1	Brand.
	—	1	Entkräftung.
	4	5	Lungensucht.
	—	1	Tobsucht.
	2	—	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	1	—	Ertrunken.
	1	—	Leberentzündung.
	2	2	Lungenlähmung.
	2	1	Lungensucht.
	2	3	Nervenschlag.
	2	4	Wassersucht.
	1	—	Durch einen Sturz verunglückt.
70 — 80 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	2	6	Altersschwäche.
	1	1	Brand.
	—	1	Darmbruch.
	2	1	Lungenlähmung.
	1	2	Nervenschlag.
	—	2	Unterleibs=Entzündung.
	1	—	Unterleibs = Verhärtung.
	—	1	Wassersucht.
80 — 90 Jahr.	1	—	Altersschwäche.
	—	1	Brand.
	—	1	Lungenlähmung.
90 — ꝛc. Jahr.	—	1	gänzlicher Entkräftung.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 39. Mittwoch den 21. May 1834.

Bekanntmachung.

(Den Doktor der Medizin und praktischen Arzt Wilhelm Ammann dahier betreffend.)

3101. Der Doktor der Medizin Wilhelm Ammann hat die Erlaubniß zur Ausübung der ärztlichen Praxis dahier erhalten, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Am 11. Mai 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Vertilgung der Raupen betreffend.)

3102. Nach vorliegenden Anzeigen beginnen die Raupen ihre Verheerungen in den Gärten. Sämmtliche Gartenbesitzer werden daher wiederholt aufgefordert, selbe zu vertilgen, und hiebei kund gegeben, daß nach erholtem Gutachten von Sachverständigen, dieses für jene Stellen, welche mit den Händen nicht erreicht werden können, durch einen, in eine starke Seifenauflösung getauchten Pinsel, am sichersten bewirkt werde.

Man wird nach Verlauf von 8 Tagen eine Nachvisitation auf Kosten derjenigen machen, welche gegenwärtiger Ausschreibung nicht Folge geleistet haben.

München am 11. Mai 1834.

Königliche Polizei-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Bespritzen der Straßen betreffend.)

3206. Die bei gegenwärtiger Jahreszeit zunehmende Menge des Staubes auf den Straßen und die üble Einwirkung desselben auf die Gesundheit sowohl als die Reinlichkeit, sowie auf alle Hausgeräthschaften macht es nothwendig, die Straßen stärker als gewöhnlich und vorzugsweise da zu bespritzen, wo gepflastert wird.

Sämmtliche Hauseigenthümer, in der Stadt sowohl, als den Vorstädten erhalten hiemit den Auftrag, die Straße täglich dreimal, nämlich Morgens 7 Uhr, Nachmittags 2 Uhr und Abends 6 Uhr bis zur Mitte der Straße stark bespritzen zu lassen.

Man glaubt von der Ordnungsliebe der hiesigen Einwohner die beruhigende Ueberzeugung hegen zu dürfen, daß sie gerne beitragen werden, durch pünktliche Einhaltung obiger Vorschriften diesem allgemein gefühlten Uebelstande entgegen zu wirken, hat jedoch, Falls dieß wider Vermuthen

Digitized by Google

ausser Acht gelassen werden sollte, die erforderlichen Arbeiter aufgestellt, um das Spritzen, vorbehaltlich der polizeylichen Ahndung, auf Kosten der Säumigen zu bewirken.

München den 29. April 1834.

Königliche Polizei-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeioffiziant.

(Todtenbeschau-Gebühren betreffend.)

3196. In Folge höchsten Regierungs-Reskripts, Kammer des Innern vom 8. April d. Js. wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Todtenbeschaugebühren für das Rechnungs-Jahr 18$\frac{32}{33}$ . . . . 590 fl. 42 kr.
die Ausgaben hingegen . . . . 730 fl. 53 kr.
betragen haben, und daher ein Passivrest von . . . . 140 fl. 11 kr.
bestanden sei, welcher aus der k. Polizeikassa gedeckt wurde.

Am 17. Mai 1834.

Königliche Polizei-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeioffiziant.

(Dienstbotenpreise betreffend.)

3186. Während der heurigen Oktoberfeste werden wieder an diejenigen Dienstboten, welche 20 und mehrere Jahre hindurch in hiesiger Stadt und ihrem Burgfrieden bei einer und derselben Familie gedient haben, Medaillen ausgetheilt.

Diejenigen Dienstboten und Gesellen, welche sich um eine solche Medaille zu bewerben gedenken, haben sich längstens bis Ende Juli d. J. persönlich dießorts anzumelden. Die Zeugnisse zur Begründung dieser Bewerbungen müßen von der k. Polizei-Direktion als richtig bestättiget sein und neben der genauen Angabe der Zeit des Eintrittes in den Dienst, die Erklärung, daß die Bewerber bei ihrer Dienstherrschaft fortwährend gewohnt und von ihr Kost bezogen haben, und daß diese Dienstherrschaft die ganze Zeit hindurch in München ihren Wohnort gehabt, enthalten. Später angemeldete Bewerbungen, so wie Bewerbungen, welche nicht mit Zeugnissen, durch welche alle eben berührten Umstände belegt, unterstützt sind, können nicht berücksichtiget werden.

Am 13. Mai 1834.

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayer, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

3121. Am Eingange der Amalien- von der Theresienstraße No. 49. im 2ten Stockwerke links, sind 2 freundliche Zimmer und ein Alkoven mit Kirschbaum Meubels und gutem Bett sogleich oder bis 1ten Juni von einem Herrn gegen monatliche 11 fl. von 2 mit 2 Betten um monatliche 15 fl. zu beziehen.

2987. In der Stadt ist eine Werkstätte für einen Feuerarbeiter, Uhrmacher rc. nebst Wohnung, Hofraume rc. um 190 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. D. Urb.

3107. Am Gasteige im Schloßerhause No. 9. über eine Stiege sind 2 schöne Wohnungen zu vermiethen, eine um 50 fl. die andere um 70 fl, eine ist sogleich zu beziehen, die andere zu Michaelis.

Digitized by Google

3100. In dem Hause No. 61. an der Sendlingergasse neben der Johanneskirche über 2 Stiegen sind am künftigen Ziele Michaelis 2 Wohnungen zu vermiethen, und zwar eine vornheraus um jährlich 250 fl. welche aus 6 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, 1 Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege und Commodité bestehet, und eine rückwärts um jährlich 124 fl. bestehend aus 8 Zimmern, wovon 6 heitzbar sind, einer Küche, Magdkammer, Holzlege, Oratorium in die Kirche, Speicher und Commodité; die Wohnung vornheraus kann auch sogleich bezogen werden.

3106. Vor dem Kostthore in der Wurzerstraße No. 14. ist eine sonnenhelle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Speicher, Keller, Waschhause, Mange und übrigen Bequemlichkeiten von Michaelis an um 160 fl. zu vermiethen auch eine kleine Wohnung um 60 fl.

3122. Im Schönfelde an der Königinstraße No. 3. sind 2 meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 9 fl. zu vermiethen; auch ist da eine Stallung für 3 Pferde, der Stand um 1 fl. 30 kr., zu vermiethen.

3127. Im Eckhause in der Herrnstraße ist eine schöne Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 6 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten mit oder ohne Stallung um den jährlichen Miethzins von 250 fl.

3104. In der untern Angergasse No. 30. sind 2 Wohnungen rückwärts zu vermiethen; über 2 Stiegen mit heitzbarem Zimmer, Kammer, Küche, Holzlege, über 3 Stiegen mit heitzbarem Zimmer, Kammer, Alkoven, Küche, Holzlege, erstere um 31 fl. letztere um 56 fl. Jahreszins.

3105. In der obern Angerstraße No. 5. sind 2 Wohnungen zu vermiethen: über 3 Stiegen mit heitzbarem Zimmer, Kammer, Küche, Holzlege, über 4 Stiegen mit heitzbarer Stube, Kammer, Küche, Holzlege, erstere um 44 fl. letztere um 32 fl. Jahreszins.

3113. In der Taschenthurmgasse im Neubaue an der Sonnenseite über 2 Stiegen No. 3. ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. von einem Herrn am 1ten Juni zu beziehen.

3117. Am Odeonsplatze No. 5. ist die Wohnung im 2ten und 3ten Stockwerke um 430 u. 320 fl. zu vermiethen.

3130. Ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 3 fl. ist sogleich zu beziehen beim Oettinger Knopfmacher im Thale No. 74.

3118. In der Fürstenfeldergasse No. 13. ist im 2ten Stockwerke ein gut eingerichtetes Zimmer um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

3123. In der Neuhausergasse No. 22. sind mehrere schöne Zimmer im vordern Stockwerke über 5 Stiegen zu 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3120. In der obern Barrerstraße, neben der Privat-Reitschule No. 21. ist zu ebener Erde eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicherantheil zu Michaelis um 200 fl. Jahreszins zu beziehen, und beim Hauseigenthümer Schloßermeister Vogl zu erfragen.

3114. In dem Hause No. 4. in der Theatiner-Schwabingerstraße über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 180 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege daselbst zu erfragen.

3110. In der Ottostraße No. 14. neben dem englischen Kaffeehause über 2 Stiegen kann sogleich eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschgelegenheit um jährlich 145 fl. bezogen werden. In der Salvatorstraße No. 20. über eine Stiege zu erfragen.

3129. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 2. sind eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 90 fl. Jahreszins und eine kleine, helle Wohnung um 36 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst über eine Stiege rechts.

3128. In der Sendlingergasse No. 25. ist eine helle Wohnung vornheraus, bestehend aus einem Zimmer, Alkoven, kleiner Kammer, Küche und Holzlege um 66 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

(**)

Digitized by Google

3124. Im Thale Mariä No. 31. über eine Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten um die Miethe von 60 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3149. In der Neuhausergasse No. 8. ist ein schön meublirtes Zimmer um monatliche 11 fl. sogleich zu beziehen.

3148. Am Max-Josephplatze No. 14. über 3 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit Garderobe um 0 fl. zu beziehen.

3147. Vor dem Marthore unter den Bögen No. 14. über 2 und 3 Stiegen sind sehr schön meublirte Zimmer, eins um 10, 8, 9 und 7 fl. sogleich oder bis 1ten Juni zu beziehen; auch kann eine ganz schön meublirte Wohnung von 4 Zimmern sammt Küche um 36 fl. monatlich sogleich, alles mit der schönsten Aussicht auf dem Dultplatze versehen, bezogen werden.

3146. In einem Hause auf dem Max-Josephplatze ist eingetretener Verhältnisse halber, über 3 Stiegen eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern vornheraus und 2 dergleichen rückwärts nebst übrigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 150 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Auch wird die Wohnung monatlich und nach Belieben die Zimmer derselben einzeln vermiethet. Das Nähere im Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3145. In der Kaufingergasse No. 7. über eine Stiege vornheraus ist ein großes schön meublirtes Zimmer um 14 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3142. In der Kanalstraße No. 21. ist eine schöne Wohnung um 65 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3141. An der Luisenstraße zunächst an der Karlsstraße No. 4. ist die Wohnung im 2ten Stockwerke von 5 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Garderobe, Badzimmer und Waschküche dann übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen.

3139. In der Karlsstraße nächst dem Frohsinne ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 5 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Waschhausantheile und übrigen Bequemlichkeiten um 195 fl. zu vermiethen.

3144. Am Isarthore No. 42. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher, Waschhausantheile sogleich oder zu Michaelis um 136 fl. zu beziehen; es sind mehrere, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange um 5 — 7 fl. zu beziehen, dann ist eine Mezzaninwohnung sogleich halbjährig um 18 fl. zu beziehen.

3138. In dem Hause No. 7. am Marplatze ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung bis Michaelis um 140 fl. jährlich zu vermiethen; dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Keller rc. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke zu erfragen.

3137. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße, am Eckhause rechts No. 12., ist zu Michaelis über eine Stiege eine schöne Wohnung um den Jahreszins von 190 fl. zu vermiethen.

3136. Es sind ein Laden um 90 fl. und eine Wohnung um 28 fl. sogleich zu beziehen, und zu Michaelis eine Wohnung vornheraus um 80 fl. in der Sendlingergasse No. 14.

3140. Im Eckhause der Windenmacher- und Schäfflergasse No. 4. ist zu Michaelis eine sonnige, gesunde Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um jährliche 250 fl. zu beziehen. Das Nähere erfährt man über 3 Stiegen links täglich von Morgens 7 bis Nachmittags 2 Uhr.

3133. Am Kreuze in der Glockenstraße ist eine schöne Wohnung im 1ten Stockwerke von 5 Zimmern um 160 fl. sogleich zu beziehen. Das Weitere in der Prannersgasse No. 16. über eine Stiege.

3135. Im Mariengäßchen No. 24. ist eine schöne Wohnung über 2 Stiegen mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, laufendem Brunnwasser, Waschhausantheile und allen Bequemlichkeiten um 140 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3154. In der Weinstraße No. 6 über drei Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, eins mit eigenem Eingange und Alkoven um 6 fl. zu vermiethen, das 2te um 5 fl. Auch können sie für 2 Herrn abgegeben werden; ferners sind 2 unheitzbare Zimmer mit Bett für einen Herrn um 2 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

3132. In der Kaufingergasse No. 18 über 3 Stiegen ist eine schöne mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 330 fl. zu Michaelis zu beziehen; auch kann eine Stallung für 4 Pferde um 125 fl. oder für 2 um die Hälfte dieses Preises dazu gegeben werden; diese Stallung ist auch monatlich sogleich zu vermiethen, und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

3159. In der Damenstiftsgasse No. 15. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern sammt Küche, Speise- und Magdkammer, Speicher, Keller, Holzlege, gemeinschaftlichem Waschhause mit laufendem Wasser sammt aller Bequemlichkeit jährlich um 336 fl. zu Michaelis zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

3134. In der Pfandhausstraße, der Herzog-Marburg gegenüber, ist im Hause No. 4. die 2te Etage, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern und Salon vornheraus, 5 Zimmern rückwärts, Küche, Speisekammer und allen andern Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 700 fl. zu vermiethen; übrigens kann diese Wohnung auch sogleich bezogen werden. Das Nähere ist im Hause No. 30. am Marimiliansplatze über eine Stiege zu erfragen.

3205. In der Schönfeldstraße No. 10. über eine Stiege sind mehrere sehr schön meublirte Zimmer von 5 — 10 fl. sogleich zu beziehen.

3153. In der Sendlingergasse No. 27. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und Speicherantheile zu Michaelis um jährlich 160 fl. zu beziehen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

3156. Es ist am Rochusberge No. 3. im 2. Stockwerke eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller am Ziele Michaelis um 190 fl. zu beziehen. Das Nähere ist im 1ten Stockwerke zu erfragen.

3157. Es ist in der Prannersgasse No. 11. im 1ten Stockwerke rechts eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Speicherantheile am Ziele Michaelis um 290 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde beim Hausmeister zu erfragen.

3158. Im Thale Petri No. 69. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege und Commodité rc. um 80 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

3162. Am Promenadeplatze No. 5. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Speicher vornheraus am Ziele Michaelis um den jährlichen Zins von 75 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

3173. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer nebst Kabinette monatlich um 6 fl. sogleich oder bis 1ten Juni zu beziehen.

3170. In der Sendlingergasse No. 78. ist zu Michaelis über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung um 90 fl. Jahreszins zu vermiethen; auch ist daselbst eine Wohnung über eine Stiege im mittlern Hause um 45 fl. jährlich. Das Nähere über eine Stiege vornheraus.

3169. Vor dem Karlsthore links, Sonnenstraße No. 2., über 2 Stiegen sind 3 schön meublirte Zimmer um monatliche 22 fl. zu beziehen.

3168. In der Landschaftsgasse No. 9. sind zu Michaelis 2 Wohnungen, eine um 120 fl. und die andere zu ebener Erde um 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

3167. In der Karlsstraße No. 12. nahe am Frohsinne sind zu Michaelis 3 Wohnungen, jede mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller und Waschhause jährlich um 160 und 170 fl.; außerdem sogleich eine Stallung für 2 Pferde, Remise, Kutscherzimmer und Heulage um 60 fl. zu vermiethen.

3166. Am Färbergraben, Eckhaus von der Hofstadt No. 28 ist ein großer Laden nebst 2 heitzbaren Zimmern, Küche und Keller um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3179. Am Mar- oder Dultplatze No. 23. über 2 Stiegen vornheraus ist eine sehr schöne Wohnung mit der freundlichsten Aussicht, bestehend aus 6 Zimmern, wovon jedes mit eigenem Eingange versehen, einer geräumigen, hellen Küche, einer Speisekammer, Holzlege, Kelleranteil s. a. zu Michaelis d. J. um 350 fl. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man in demselben Hause über 3 Stiegen.

Digitized by Google

3164. Vor dem Herzog-Marthore No. 23. am Dultplatze ist über 4 Stiegen eine geräumige Wohnung, bestehend aus 6 größtentheils ausgemalten, mit eigenem Eingange versehenen Zimmern, einer hellen Küche, Holzlege, Speicher, Kelleranthеil rc. sogleich oder zu Michaelis d. J. um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause über 3 Stiegen.

3163. In der Schönfeldstraße No. 14. ist zu Michaelis ein Laden mit daranstoßender, kleiner oder auch größerer Wohnung um 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere bei dem Hauseigenthümer in der Sendlingergasse No. 5.

3175. In der Salzstraße No. 1. über eine Stiege ist die Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, nebst Magdkammer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu Michaelis zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

3109. In der Perusagasse ist eine Wohnung über eine Stiege mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 190 fl. zu vermiethen. Das Nähere auf dem Max-Josephplatze No. 10.

3176. In der Salzstraße No. 1. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 1 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 36 fl. sogleich zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

3177. In der Sendlingergasse No. 60. über 4 Stiegen vornheraus ist die Wohnung jährlich um 75 fl. bis künftiges Ziel Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige im 2ten Stockwerke.

3178. Vor dem Karlsthore an der Baierstraße No. 37. sind über 2 Stiegen 2 Wohnungen zu vermiethen, und auch sogleich zu beziehen: sie bestehen aus 3 Zimmern, Küche und Holzlege; die jährliche Miethe für jede ist 44 fl. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

3188. In einem Hause in der Dienersgasse über eine Stiege ist eine hübsche Wohnung mit 2 sehr schön gemalten und vollständig eingerichteten Zimmern vornheraus und 2 Zimmern rückwärts um 160 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Die Zimmer können auch monatweise und einzeln abgegeben werden. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3181. In der Sommerstraße am botanischen Garten No. 6. über 3 Stiegen rechts ist vornheraus ein sonniges, geräumiges, austapezirtes, und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer ohne Meubels um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

3187. In der Neuhausergasse No. 29. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3185. Im Thale Petri No. 71. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

3189. In der Josephspitalgasse No. 10. zu ebener Erde vornheraus ist eine für einen Wirth geeignete Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Vorstetze und großem Keller zu Michaelis um 160 fl. zu vermiethen.

3191. No. 22. in der Herrnstraße ist die Mezzaninwohnung von 6 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3193. Nahe beim Kriegsministerium, am Eingange in die Theresienstraße No. 46. ist bei einer kinderlosen Familie über 3 Stiegen ein gut meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer vornheraus sogleich oder bis 1ten Juni um monatliche 5 fl. zu beziehen.

3194. Am Promenadeplatze No. 14. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer bis 1. Juni um 9 fl. zu beziehen.

3195. Im Thale No. 69. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn um 5 fl. von 2 um 7 fl. sogleich zu beziehen.

3197. Gleich vor dem Sendlingerthore in der Wallstraße in dem röthlichten Hause No. 1. über eine Stiege ist eine Wohnung sogleich zu beziehen mit 3 Zimmern, alle heitzbar, mit Keller und Speicher um den Jahreszins von 100 fl. und auch über 2 Stiegen ist eine Wohnung sogleich zu beziehen mit 3 Zimmern um den Jahreszins von 100 fl., ebenso zu ebener Erde eine um 100 fl., und über 2 Stiegen zu erfragen.

Digitized by Google

3192. Am Schrannenplatze No. 3. ist über eine Stiege die Wohnung von 5 hellen, heitzbaren Zimmern mit Alkoven nebst Küche, Keller und Speicher sogleich um den Jahreszins von 400 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst in der 3ten Etage zu erfragen.

3202. In der Dienersgasse No. 20. ist eine Stallung zu 4 Pferde nebst Remise ꝛc. um 150 fl. sogleich zu vermiethen. D. Ueb.

3198. In der Landwehrstraße No. 7. sind Wohnungen von 6 — 3 heitzbaren Zimmern, Keller, Speicher, Waschhause ꝛc. um 220 — 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen, oder sogleich zu beziehen. Das Uebrige der Anschlagzettl am Hause.

3201. Am Rindermarkte No. 4. sind 2 bequeme Wohnungen rückwärts jede um 150 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. D. Ueb.

3200 In der Fürstenfeldergasse No. 13. ist im 1ten Stockwerke die Wohnung sogleich zu beziehen um jährlich 225 fl.

3199. In dem Hause No. 46. in der Briennerstraße sind eine Wohnung und Laden am Ziele Michaelis um 550 fl. jährlich zu vermiethen.

3108. Künftiges Ziel Michaelis ist am Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen eine Wohnung um den Jahreszins von 180 fl. zu vermiethen, und das Nähere bei Herrn Conditor Teichlein zu ebener Erde zu erfragen.

3112. In der Sendlingergasse No. 6 über 2 Stiegen ist ein grosses, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus sogleich um 8 fl. von einem Herrn zu beziehen.

3115. In der Prannersgasse No. 15. sind 2 aneinanderstossende Zimmer von 1 Herrn um 14 fl. von zwei um 16 fl. am 1ten Juni zu beziehen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

3116. In der Prannersgasse No. 15. über 3 Stiegen links ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bedienung um 5 fl. sogleich zu beziehen.

3037. Im Eckhause der Ludwigs- und Theresienstraße No. 12. sind 2 Wohnungen an der Sonnenseite von 6 und 4 Zimmern um 260 u. 180 fl. auch eine kleine um 60 und 36 fl. zu vermiethen, und im Eckladen zu erfragen.

3041. In der Theatinerstraße No. 52. ist rückwärts über 3 Stiegen eine Wohnung um jährliche 96 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3056. In der Salvatorsgasse No. 8. über 3 Stiegen sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer mit Bett und Kanapee um 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3060. Im Augustinerstocke No. 1393. im 3ten Eingang sind 3 Wohnungen und zwar im 2ten Stockwerke mit 7 Zimmern um 250 fl. im 3ten Stockwerke mit 7 Zimmern um 230 fl. im 3ten Stockwerke mit 5 Zimmern um 140 fl. jede mit allen Bequemlichkeiten versehen, sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

3019. In der schönsten Lage der neuen Karlsstraße No. 47. ist ein austapezirtes, meublirtes Zimmer am 1ten Juni um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

3016. Es ist ein vorderer Logenplatz um 4 fl. 48 kr. im 4ten Range rechts No. 8. zu vergeben, und beim Logendiener Ziegler zu erfragen.

3062. Dem herzoglich Leuchtenbergischen Palais gegenüber, Fürstenstraße No. 4., ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheile ꝛc., dann eine Wohnung von 5 Zimmern mit obigen Bequemlichkeiten um 300 und 200 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere erfährt man zu ebener Erde.

3066. Im Eckhause an der alten und neuen Pferdstraße No. 4. gegen Sonnenaufgang ist das ganze 2te Stockwerk, bestehend aus 10 Piecen, Küche, Garderobe nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten, Stallung für 4 Pferde, Kutscherzimmer, Sattelkammer, Remise, Heuboden und Waschhausantheile am Ziele Michaelis um jährlich 500 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

3090. Auf dem Rindermarkte No. 15. sind zu Michaelis 2 Läden um 140 und 50 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

3165. Es sind bis künftiges Ziel Michaelis im Eckhause der Elisen- und Schützenstraße No. 10. 2 kleine Wohnungen zu vermiethen: die 1te zu ebener Erde besteht aus 2 Zimmern nebst Alkoven vornheraus, davon kann eines auch zu einem Laden verwendet werden, rückwärts einer Küche mit Nebenzimmer und sonstiger Bequemlichkeit; die Miethe ist 60 fl.: die 2te Wohnung über 3 Stiegen von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Commodité auch um 60 fl.. Das Uebrige in der Theresienstraße No. 48. über 3 Stiegen rechts.

3072. In der Theatiner = Schwabingerstraße No. 46. im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven um 9 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu vermiethen.

3075. In der Dienersgasse No. 21. ist eine schöne, helle Wohnung von 9 Zimmern, Küche, Garderobe, Speisekammer, Keller und Speicher jährlich um 500 fl. zu vermiethen.

3077. In der Kreuzgasse No. 27. sind die Wohnung über 2 Stiegen um 110 fl., und die über 3 Stiegen um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Krankenhausstraße No. 3. zu erfragen.

3067. Im Dultgäßchen No. 4 sind sehr schöne Wohnungen zu vermiethen um 90 und 120 fl. vornheraus und rückwärts um 70 und 60 fl. Letztere ist sogleich zu beziehen.

3024. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 5. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten vom Ziele Michaelis an um 240 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere beim Wirth.

2983. In der Fürstenstraße No. 10. über eine Stiege ist eine neu hergerichtete, sehr schöne Wohnung mit 6 heitzbaren meist austapezirten Zimmern um 320 fl. zu beziehen.

2982. Vor dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstraße ist das 2te Stockwerk mit 7 Zimmern, wovon 5 heitzbar sind, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 210 fl. Jahreszins zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

3182. In der Sonnenstraße No. 27. ist ein Garten mit einem großen Sommerhause um 26 fl. sogleich zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

3143. Ein braunes Bracelett gieng am verwichenen Sonntag auf dem Wege von der Michaelskirche durch die Karmelitengasse und den Promenadeplatz verloren. Der Finder wird gebeten, es gegen ein Douceur im Laden, untere Angerstraße No. 27. abzugeben.

3171. Am 15ten Mai wurde Abends auf der Landsberger = Münchnerstraße 1 Getreidsack mit mehreren darin befindlichen Effekten gefunden, und kann gegen Vergütung der Kosten gemäß Legitimation vom Eigenthümer am Karlsthore No. 8. im Spezereigewölbe in Empfang genommen werden.

3183. Eine seidene Foulard = Schürze mit schwarz und grünen Feldern, roth und weißen Ramages und grünen Bändern gieng vom Wittelsbacherplatze bis zur Theresienstraße am Sonntag, 18. d. Nachmittags verloren. Wer dieselbe in der Prannersgasse No. 21. über 3 Stiegen zurück bringt, erhält ein dem Werthe derselben entsprechendes Douceur.

Dienst= und andere Gesuche.

3119. Am Rindermarkte No. 4. werden Tücher und andere Zeuge bestens dekatirt, auch Kleider schönstens retablirt.

3151. Es werden 2 Stickerinnen gesucht, die im ganzen Jahre Beschäftigung erhalten können. Das Nähere bei Salzstößler Bromberger in der Kaufingergasse.

3190. Bei einer stillen, kinderlosen Familie können ein Herr oder Frau in Kost und Pflege mit oder ohne Meubels aufgenommen werden, fremd oder einheimisch. Zu erfragen bei der k. Polizei=Direktion.

3203. Eine Ab = und Zugeherin kann sogleich einen Platz erhalten. Zu erfragen in der Glückstraße No. 1. über eine Stiege.

Digitized by Google

3069. Ein geprüfter Studienlehramtskandidat wünscht Lehrstunden in den vorgeschriebenen Lehrgegenständen der deutschen und lateinischen Schule gegen sehr billiges Honorar zu geben. D. Ueb.

2922. Ein Baumeister, welcher ausgezeichnete Befähigung, erprobte Treue und unermüdeten Fleiß nachzuweisen im Stande ist, kann auf einem nahe der Hauptstadt gelegenen Oekonomie-Gute sogleich Dienst finden. D. Ueb.

Feilschaften.

3098. Es wünscht Jemand 5 Eimer 1818er und 1822er gutgehaltenen Frankenwein um billigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt unter Versetzung von Proben

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3131. Es werden 5000 fl. auf erste Hypothek zu 4 Prozent auf ein schönes Anwesen vor'm Thore gesucht. D. Ueb.

3155. In der Singstraße No. 5. ist ein Haus aus freier Hand zu verkaufen für einen Bäcker, weil auch ein Backofen dabei ist, oder für einen Milchmann auch für einen Metzger. Das Nähere ist bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

3161. Am Schrannenplatze No. 7. und 8. sind mehrere alte Thürstöcke sammt Thüren, Kreuzstöcke und Fenster, Oefen und Dachzeug rc. um sehr billigen Preis zu verkaufen.

3160. Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß sie ihre Niederlage von gutem, französischen Manheimer- und ordinärem Senft, welcher früher beim Gärtner Haberl war, nun in den Blumenladen am Färbergraben No. 2. verlegt hat. Da die Qualität sehr gut und die Preise äußerst billig sind, so sieht einer sehr zahlreichen Abnahme entgegen

Regina Mayer, Senftfabrikantin.

3111. Vor'm Einlaße No. 9. ist ein eichener Pferd Barm mit 15 Schuh 2 Zoll Länge zu verkaufen, und beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

3172. Wegen Abtragung des Weinzheimer'schen Hauses am Schrannenplatze, worinn sich bisher mein Verkaufsgewölbe befand, habe ich dasselbe nach dem Kaufmann Lunglmaier'schen Hause, ebenfalls am Platze No. 11. verlegt, welches ich hiemit meinen verehrlichen Kunden zur ergebensten Anzeige bringe, und mich zur fernern geneigten Abnahme bestens empfehle.

München am 13. Mai 1834.

Karl Stöhr,
Damenschuhmacher.

3204. Ein Kanapee und 6 Seßel, gepolstert, alles neu und modern, ferner ein Blumentisch, ein großer Spiegl in einen Salon, ein Kommodkasten alles von Nußbaumholz, sind zu verkaufen, und zu besichtigen Vormittags von 11 — 12, Nachmittags von 2 — 4 in der Glückstraße No. 1. über eine Stiege.

Versteigerungen.

3103. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird die Behausung der Kartenfabrikantin Theresia Göbl dahier am Karlsplatze No. 1300 sammt Zugehör, äußeres H/B Stadtgrundbuchs Folio 41 nach §. 64. zum Zweytenmale zum öffentlichen Verkaufe hiemit ausgesetzt und zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Montag den 2. Juni dieses Jahres Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission angesetzt.

Auf diesem Hause sind 9000 Ewiggeldkapitalien verschrieben, und selbes wurde auf 11000 fl. gerichtlich eingewerthet.

Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, zu der angesetzten Kommission diesorts zu erscheinen und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

Den 29. April 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Trautmann.

3012. Mittwoch den 28. d. M. Vorm. zwischen 10 und 12 Uhr werden auf dem Geschäftslokale des unterfertigten Gerichts folgende zur Verlassenschafts-Masse des verstorbenen Gärtners Georg Lerxer gehörigen Realitäten, als:

1) Das Haus sammt Garten No. 48. an der Lerchenstrasse, gerichtlich geschätzt um 467 fl. 12 kr., worauf ein Hypothek-Capital von 900 fl versichert steht, und

2) ein Wiesgrund 11 Tagw. 27 Dez. haltend, sub. cat. Nro. 2324. im Steuerdistrikte Ismaning, kgl. Landgerichts München gelegen, worauf ein jährlicher Bodenzins zum Landrentamte München haftet, gerichtlich geschätzt um 169 fl. 3 kr., an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

(***)

Digitized by Google

Kaufslustige werden hiezu mit dem Anhange eingeladen, daß der Hinschlag an den Meistbietenden nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgen werde.

Den 6. May 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Teichlein.

3125. Auf Andringen von Hypothekgläubigern wird das dem Bäckermeister Anton Schwarzenbach gehörige Haus am Karlsplatze No. 1301. (alter Nummerirung) G. B. F. 314, welches mit 8000 fl. assekurirt und mit 5000 fl. Ewiggeldkapital, dann mit 18943 fl. Hypotheken belastet ist, zum Erstenmale dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und hiezu Termin auf Samstag den 31. Mai d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumt. Das Haus wurde am 14ten Jänner dieses Jahres auf 15000 fl. geschätzt. Kaufslustige werden hiezu mit dem Anhange eingeladen, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Den 11. May 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Rößl.

3093. Aus Auftrag der k. Regierung des Isarkreises K. d. F. wird das an der Frühlingsstraße gelegene ehemalige Lannert'sche Haus No. 18. Montag den 26ten dieses Monats Vormittags nach den allgemeinen Normen über Staatsrealitäten-Veräußerungen wiederholt versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 10. Mai. 1834.

Königliches Stadtrentamt München.

Ausschläger, Rentbeamter.

3180. Die unterzeichnete Administration wird am Dienstag den 3. Juni 1834 unter Vorbehalt der höchsten Regierungs-Genehmigung und gegen baare Bezahlung den Getreid-Vorrath aus dem Fruchtjahre 1833 von circa

6 Schäffel Waizen,
47 „ Korn,
7 „ Gerste,
66 „ Haber,

im Posthause zu Zorneding öffentlich versteigern.

Kaufslustige werden hiezu eingeladen mit dem Bemerken, daß der Hinschlag Mittags 12 Uhr geschieht.

München den 13. May 1834.

Königliche Administration der Wohlthätigkeits-Anstalt Wildenholzen.

Hausmann, Administrator.

3150. Am Samstag den 24. d. Mts. Vormittags 10 Uhr, werden von der Oekonomie-Kommission des k. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Carl) mehrere ausgemusterte Dienstpferde gegen sogleich baare Bezahlung am Anger dahier öffentlich versteigert.

München den 15. May 1834.

3065. Donnerstag den 22. dieß wird Vormittags von 9 bis 12 und Nachm. von halb 3 bis 6 Uhr in der Fürstenstraße No. 2. im 2ten Stockwerke die zurückgelassene, aus Nuß-, Kirschbaum- und weichem Holze bestehende Mobiliarschaft des General-Zoll-Administrations-Rathes und Bevollmächtigten Ktl. Freyherrn v. Völderndorff gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Divans, Sophas, Fauteuils, Sessel, Bureaux, Chiffoniers, Spiegel, Schreib-, runde-, Arbeits- und andere Tische, Bettladen, Commode- und Nachtkästchen, Garderobe und Küchenschränke, ein Flügel mit 6 Oktaven und Veränderungen in sehr gutem Stande; Pferdhaarmatratzen; ein Paar schöne Pistolen, Säbel, ein Uniformshut; circa 150 Bände Bücher französischen und teutschen Inhaltes, Zeitungs-Makulatur, Porzellain- und Kupfergeschirr und viele andere Gegenstände, wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind.

Sämmtliche Gegenstände können an den beiden letzten Tagen vor der Auktion in Augenschein genommen werden.

Hirschvogel, Auktionator.

3099. Montags den 28ten Juli d. J. und die folgenden Tage, jedesmal Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr wird die Gemälde-Sammlung des verstorbenen königl. Oberrechnungsrathes Hrn. Burger, welche die vorzüglichsten, vortrefflich erhaltenen Meisterstücke der blühendsten besonders der niederländischen und holländischen Schulen, als von: Ph. Wouvermann, J. Griffier, S. de Vlieger, Joh. Hugtenburg, Arthur van der Neer, J. Wynants, Alb. von Everdingen, Jac. Ruisdael, B. Schidone, Herm. Schwanenfeld, P. Neefs, Corn. Poelemburg, Jac. Dorner, J. Rottenhamer, Hvan Balden, Dietrich, D. Vertangen, Th. Maas, Ad. Michault, Joh. von der Lys, J. Hauber, A. Both, A. F. Baudewins, Luc. Kranach und von vielen andern, alle in eleganten gut vergoldeten Rahmen, enthält, in der Herzogspitalgasse No. 19. im 2ten Stockwerke gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Cataloge, worin Meister, Gegenstand und Größe angegeben sind, sind im Versteigerungs-Lokale, und bei Antiquar Steyrer (Perusagasse No. 44.) unentgeltlich zu erhalten.

München den 15. May 1834.

Steyrer senior, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

3097. Ursula Kracher, Tändlerswittwe von hier, starb am 30. April d. Js. mit Hinterlassung eines Testamentes, in welchem sie das Eheweib und die Tochter des verlebten Ignaz König, Hofschneiderssohnes, und gewesenen Anstreichers dahier als Universalerben ihres Rücklasses einsetzte.

Die dießseits unbekannten Intestaterben werden hiemit aufgefordert, binnen 30 Tagen a dato der jüngsten Inseration über die Anerkennung oder Nichtanerkennung des Testamentes der Erblasserin um so gewisser sich zu erklären, als ausserdem dasselbe für agnoscirt gehalten

Digitized by Google

nnd in der Verlassenschaftssache nach Lage der Akten weiter fürgeschritten werden würde.

Anbei werden auch alle diejenigeu, welche aus irgend einem Rechtstitel an die Verlassenschaftsmasse der Ursula Kracher Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, binnen desselben Termines ihre Rechte hierorts geltend zu machen, ausserdessen ohne Rücksicht auf sie in Sachen fortgeschritten werden würde.

Am 2. May 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld Direktor.

Zoller.

3152. **Ankündigung**
der königlichen Militär-Schwimm-Schule am Würm-Kanale.

Auf allerhöchsten Befehl Seiner Majestät des Königs wird die königl. Militär-Schwimm-Schule am 2ten Juny eröffnet, und den Schwimm-Liebhabern der Haupt- und Residenz-Stadt die Gelegenheit gegeben an dem dort ertheilt werdenden vollkommenen Schwimm-Unterrichte Antheil zu nehmen. — Jeden Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 2 Uhr Nachmittags bis Abends 8 Uhr wird an die nicht zur Garnison gehörigen Zöglinge der Unterricht unter folgenden Bedingungen ertheilt.

Alle Schwimm-Schüler, ohne Unterschied des Standes, sind während ihrer Anwesenheit in der Schwimm-Schule zur Beobachtung der für die innere Ordnung und den Schwimm-Unterricht gegebenen und angeschlagenen Bestimmungen verbunden.

Für den vollständigen Schwimm-Unterricht werden von jedem einzelnen Zöglinge vorausbezahlt 10 fl.

Für diejenigen welche schon einen Schwimm-Kurs mitgemacht, und hiefür 10 fl. bezahlt haben, ist die Bezahlung festgesetzt auf 6 fl.

Jenen Privat-Schülern aber, welche nach einem zurück gelegten zweyjährigen Lehrkurse diese Anstalt noch ferner in der Woche ein oder zweymal zur Selbstübung zu besuchen wünschen, ist der Eintritt gegen ein Honorar von 2 fl. 30 kr. gestattet.

Die eingehenden Beträge haben die Bestimmung, diese gemeinnützige und wohlthätige Anstalt ferner zu erhalten und die so manigfaltigen Reparaturen und sonstigen Auslagen zu bestreiten.

Der Fahrweg zur Schwimm-Schule führt auf der Dachauer-Chaußée bis zur aufgestellten Tafel von derselben rechts dahin ab. Der Fußweg hinter den Artillerie-Remisen führt etwas rechts der Chaußée in gerader Richtung gleichfalls zur Schwimm-Schule.

Wer Schwimm-Unterricht zu erhalten wünscht, kann sich vom 20. May an zu jeder Zeit in der Schwimm-Schule anmelden, wo ihm die Eintritts-Karte gegen Erlag obenerwähnten Betrages ausgefolgt wird.

München den 13. Mai 1834.

Die
Kgl. Commission der Militär Schwimm-Schule.
La Rosée, Major,
Vorstand.

3174. Das Comptoir des Unterzeichneten ist von heute an in dessen eigenem Wohnhause, in der Otto Straße No. 10. zu ebener Erde, neben dem ehemaligen griechischen Werbhaus.

München den 15. May 1834.

Karl Lorenz v. Mayer.

3126. Es wird eine Reisegesellschaft nach Gastein gesucht. Das Nähere ist zu erfragen in der Rosengasse No. 9. über 2 Stiegen rückwärts.

2947. Das Dianabad im englischen Garten ist wieder eröffnet und es können täglich Bäder zu ebener Erde um 18 kr. und im ersten Stocke um 24 kr. genommen werden. — Für Erfrischungen verschiedener Art ist bestmöglichst gesorgt.

Gebrüder v. Pachner, Badinhaber.

3184. Wer von den Titl. Eigenthümern sein Gebäude gegen die Verheerungen des Blitzes vollkommen versichert haben will, und die Aufstellung eines Blitzableiters, die Nachsicht oder die Verbesserung eines solchen zu größerer Beruhigung einem Phisiker zu übertragen geneigt ist, dem erbiete ich hiemit meine Dienste gegen die billigste Bezahlung. In- und auswärtige, mündliche und schriftliche Aufträge in frankirten Briefen werden abgegeben bei Hrn. Uhrmacher Botzleiner, der heil. Geistkirche in München gegenüber.

Wenn Jemand über eine Ableitung den Kostenvoranschlag gegen ein kleines Honorar zu erfahren wünscht, so bitte ich, in dem Zuschreiben die Höhe, Länge und Breite sowie die Art der Dachung der Gebäude anzugeben.

Zugleich empfehle ich meine Abhandlung über Elektrizität und sichernde Blitzableiter für jedes Gebäude, für Reise- und Frachtwagen, Schiffe und Bäume nebst einem Anhange über Hagelableiter (12 broschirt) über welche von der mathematisch physikalischen Klasse der k. Akademie der Wissenschaften nach geschehener Prüfung das Urtheil ausgesprochen wurde: „daß diese, in einer verständlichen Sprache verfaßte Abhandlung eine zweckmäßige, populäre Anleitung zum Setzen der Blitzableiter gebe und daher ihre Verbreitung durch den Druck für nützlich gehalten werde.“ Ist bei mir und in Kommission bei der Weber'schen Buchhandlung, Kaufingerstraße in München, um den äußerst billigen Preis von 18 kr. zu haben. Bei einer Abnahme von 50 Exemplaren verkaufe ich eines zu 12 kr.

Gg. Mayr,
Eigenthümer des Bades Brunnthal.

Fremden-Anzeige.

Vom 14. bis 21. May 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Reuscher, Kaufmann von Hamburg. Hr. Schlippe, Kaufmann von Altenburg. Hr. Marr, Kaufmann von Bonn. Hr. von Liphart und Stoppelberg, Partikuliers

(****)

Digitized by Google

von Dorpat. Hr. v. Malchus, k. würtemb. Oberlieutenant im 4ten Reiter Regiment von Ludwigsburg. Hr. Ebner, Buchhändler von Ulm. Hr. Graf v. Schönborn, k. k. Kämmerer von Wien. Hr. Stirling John, schottischer Edelmann. Hr. Lord Busey, von Insbruck. Hr. Marquis de Montporney von Salzburg. Hr. Rattlescombe, Partikulier von London. Hr. Lochwood, engl. Edelmann. Hr. Betcherby, Hofmeister des Edelmanns Lochwood. Hr. Baron Fölkersahm. von Curland. Hr. v. Frölich, Banquier von Augsburg. Hr. Baron von Breunig, Partikulier von Stuttgard. Hr. Seuffert, Kaufmann von Cölln. Hrn. Buttdorff, Wallnöfer und Gorup, Privatiers von Salzburg. Hr. Horner und Connay, engl. Edelleute. Hr. Denis, Blutegelhändler von Aachen. Hr. Preiswerk, Partikulier von Basel. Hr. Gans, Partikulier von Hanover Hr. Thienemann, Regierungs und Landesjustizrath von Altenburg. Hr. Curtis, Partikulier aus Amerika. Hr. Spartes, Rentier von London.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schäfer, fürst. wallersteinischer Rath. Hr. Herrmann, Kaufmann von Berlin. Herr von Steinbrugg, Studierender von Zürch. Herr Klein, Kaufmann von Luneville. Hr. Preck, Canonicus von Regensburg. Hr. D'oeconomos, Archipresbyter von Wien. Hr. Göring, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schaler, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Klett, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Jänich, Kaufmann von Marktbreit. Fr. v. Sam, Gutsbesitzers-Gattin von Augsburg. Hr. v. Sam, Oekonom von Schleisheim. Hr. Schötz, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Müller Kaufmann von Berlin. Hr. Beller Kaufmann von Zürch. Hr. Greding, Kaufmann von Günzburg. Hr. Bänziger, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Vicomte de St Priest, von Wien. Hr. Becker, k. preuß. Hoftänzer. Hr. Meinboldt, Negotiant von Darmstadt. Hr. Engle, Hofgerichtspraktikant von Darmstadt. Ziegler, Kaufmann von Zürch. Hr. Kaismann, Conditor von Danzig. Hr. Kies, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. v. Wächter, Direktor von Stuttgart. Hr. v. Wächter, Regimentsquartiermeister von Ulm. Hr. Walch, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Baron von Schönau, von Wehr in Baden. Hr. Baron von Schilling, Capitain à la Suite von Carlsruhe. Hr. Wagner, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schneth, Cand. Med. von Berlin.

Im goldenen Hahn.

Hr. Fabresco, Kaufmann von Wien. Fr. Gulbener v. Lobes, Regierungs-Räthin von Wien. Fr. v. Königshof von Wien. Kreutzer Christina von Wien. Karanscheck Magdalena von Wien. Hr. Pirner, Hauptzollamts-Controlleur von Reichenhall. Hr. Jiaros, Tuchmachermeister von Ungarn. Hr. Jiaros, prot. Geistlicher von Ungarn. Hr. Zelinski, Maler von Pitawa. Hr. Reimann, Kaufmann von Arnheim. Hr. Jadimeroffsky, Kaufmann von Petersburg. Hr. Schaumann, Fabrikant von Wien. Hr. Frhr. von Riedham, von Augsburg. Hr. Graf v. Gravenreuth, k. Oberstlieutenant im 4. Chevauxlegers-Regiment von Augsburg. Hr. Flindt, Cand. Juris vom Hamburg. Hr. Rohatsch, Cand. Med. von Freyburg. Hr. Townwd Stoerr, Partikulier von Leeds. Hr. Zezio,

Stud. von Corfu. Hr. Mrauench, Negotiant von Montpellier. Fr. Gräfin v. Savioli von Bologna. Hr. Glaser, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Blummenthal, Kaufmann von Offenbach. Hr. Mayer Wünschbach. Kaufmann von Frankfurt. Hr. Baron von Wöber, k. k. Major. Hr. Beckh und Hr. Hüttlinger, Kaufleute von Schwabach. Fr. Decker, Advokatens-Gattin von Augsburg. Hr. Möller, Kaufmann von Aachen. Hr. Kusel, Banquier von Carlsruhe. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hr. Buchmann, Hopfenhändler von Adelsdorf. Hr. Stempfle, Lythograph von Augsburg. Hr. Decker, Advokat von Augsburg.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Kopp, Arzt von Luzern. Hr. Attenhofer, Arzt von Sursee. Hr. Eger, Kaufmann von Bamberg. Hr. Erweg, Commis von Wallerstein. Hr. Tremmel, Pfarrer von Reichersheim. Hr. Dr. Rousseau, k. b. Regierungs-Rath von Ansbach. Hr. Manz, Buchhändler von Landshut. Hr. Pumerer, Kaufmann von Passau. Hr. Föckerer, Weinwirth von Passau. Hr. Gindle, Juwelier von Wien. Hr. Ruyters, Dr. Med. von Lüttich. Hr. Habets, Dr. Med. von Lüttich. Hr. Levy, Dr. Med. von Koppenhagen. Hr. Pastor, Kaufmann von Burtscheid. Hr. Körber, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Stierlin, Kaufmann von Basel. Hr. Osztoch, Weinhändler von Ofen. Hr. Dr. Kirchgeßner von Würzburg. Pollin, Kaufmannsfrau von Freysing. Fr. Strobhaus, Rentbeamtensgattin von Freysing. Hr. Habler, Oberjustiz-Referendär von Ulm. Hr. Scheef, Partikulier von Speyer. Hr. Oeckerlein, Restaurateur von Leipzig. Hr. Baron Philipp v. Stoffelberg, Dr. Med. von Würzburg. Hr. Ruppauer, Gastwirth von Starnberg. Hr. Schrenker, Fabrikbesitzer von Dietfurt. Hr. Ritter, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Vogelsang, Professor von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Fr. v. Sepp, Oberappellations-Gerichts-Rathswittwe. Hr. Moschl, Kirschner von Aibling. Hr. Fercht, königl. Forstmeister von Marquartstein. Hr. Neustädter, Kaufmann von Baireuth. Hr. Haller, Kaufmann von Constadt. Hr. Höll, Kaufmann von Augsburg. Aschenbrenner, Mechanikustochter v. hier. Hr. Sauvigny, k. preuß. Steuer-Inspektor. Hr. Beck, k. Landrichter von Tittmoning. Hr. Koch, Kaufmann von Solingen. Hr. Fink, Schiffmeister von Braunau. Hr. Leckebusch, Kaufmann von Barmen. Hr. Hollmann, Kaufmann von Rastadt. Hr. Seeger, Kaufmann von Stuttgart.

Im goldenen Storch.

Hrn. Griesser und Schifferer, Eisenwaarenhändler von Fulzmels. Hr. Kohn, Handelsmann von Hürben.

In der goldenen Sonne.

Hr. Keller, Cooperator von Wasserburg. Hr. Schwab, Lottocollekteur von Neubeuern. Hr. Waldherr, Schäfflermeister von Neuötting. Hr. Reiling, Handelsmann von Hüttenbach. Hr. Dreyfuß, Handelsmann von Fischach. Hr. Massauer, Kaufmann von Triest. Hr. Auchberger,

Digitized by Google

Kaufmann von Augsburg. Hr. Riebermayer, Wirth von Reißen. Hr. Langenöttl, Gärtner von Kibling. Hr. Graf, Krämer von Westerndorf. Hrn. Gebr. Reiling, Handelsleute von Hüttenbach. Hr. Lettinger, ehemaliger Bierbrauer von Tölz. Hr. Welchart, Müller von Schrobenhausen. Hr. Griesstätter, Nagelschmid von Hohenaschau. Hr. Göpfert, Zollwart von Kiefersfelden. Fr. Muschler, Hausmeisterin von Augsburg. Hrn. Domaradski, Albert und Rudolph, Gutsbesitzer aus Polen. Hr. Holzer, Landgerichtspraktikant von Rosenheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Reichenberger. Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Biermann, Handelsmann von Burghaslach. Hr. Eichinger, Rechtspraktikant von Trostberg. Hr. Bohl, Forstkandidat von Alt- St. Johann. Hr. Müller, Forstkandidat von Thun in der Schweiz. Hr. Hofreiter, Bierbrauer von Mamming. Hr. Silverio, Priester von Altötting.

Im Stachusgarten.

Hr. Schauberger, Oberzollinspektionspraktikant von Passau. Hr. Mühldorfer, Handelsmann von Vilshofen. Hr. Roth, Kaufmann von Kronach. Hr. Braunmüller, Kaufmann von Augsburg. Hr. Rall, Handelsmann von Ehningen. Hr. Marknüller, Pfarrer von Stachhagel. Hr. Dorn, Buchdrucker von Kaufbeuern. Hr. Benedickt, Handelsmann von Oberschondorf. Hr. Walch, Kunsthändler von Augsburg. Hr. Butz, Pfarrer von Hutthurm. Hr. Biedl, Kaplan von Hutthurm. Hr. Reber, herzogl. Leuchtenberg. Oberadministrationsrath von Eichstädt. Hr. Brünbauer, Weinhändler von Eichstädt. Hr. Weyse, herzogl. Leuchtenberg. Forstmeister von Eichstädt. Hr. Gotter, Handelsmann von Egling. Hr. Ziegler, funct. Renbote von Landsberg. Hr. Schönberger, Pferdhändler von St. Gallen. Hr. Weh, Verwalter von Ettringen. Hr. Primus, Kameralpraktikant von Illertießen. Hr. Zagelmann, Kaufmann von Konstanz. Hr. Lehner, Partikulier von Augsburg. Hr. Sieber, Wachsarbeiter von Augsburg. Hr. Roth, Gold- und Silberdrahtzieher von Augsburg. Hr. Hoggenstaller, k. Revierförster von Thierhaupten. Hr. v. Riedel, Kapellendirektor von Altötting. Hr. Gleich, Magistratsaktuar von Dachau. Hr. Köber, Kaufmann von Heilbron. Hr. Helfferich, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Koch, Handelsmann von Ehningen. Hr. Buttstädt, Kaufmann von Augsburg. Hr. Krailsheim, Kaufmann von Wallerstein. Hr. Hänni, Commis aus Thun in der Schweiz. Hr. Schmitt, Bäckermeister von Weichs.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

10 Kinder 6 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 12. May: Hr. Ferdinand Waschmitius, k. Hoftheater-Chorsänger, mit Klara Susanna Giggenbacher, Bereiterstochter von hier. — Den 14.: Hr. Franz Xav. Gruber, Schutzverwandter und Milchmann, mit Theresia Murhammer, Milchmannstochter von hier. — Den 15.: Hr. Paul Herle, Schutzverwandter dahier, Wittwer, mit Ursula Reindl, b. Stuckwerkerstochter von Allersberg, Ldgs. Hiltpoltstein. — Den 15.: Hr. Johann Andreas Romberg, Architekt (prot. Confession) mit Franziska Merk k. Regiments-Veterinärarztenstochter von hier, (kath. Religion.)

Gestorben sind:

Den 11.: Karl Jägerhuber, k. Revierförsterssohn von Menzing, 6 J. 6 M. alt. — Fr. Elise Hergoth, königl. wirkliche Raths- und quiesc. Ministerial-Registrators-Gattin, 56 J. alt. — Rosina Hochbrucker, b. Schäfflerstochter 2 J. 7 M. 2 T. alt. — Den 12.: Rosina Pendele, b. Säcklersfrau, 29 J. alt. — Ein todtgeborner Knabe des k. Kämmerers, Major- und Exempt der k. Leibgarde der Hartschiere Fried. Frhr. v. Stockheim. Den 13.: Karl Schörg, b. Schlossersssohn, 1 M. 19 T. alt. — Anna Käser, Zimmermannsfrau, 80 J. alt. — Josepha Schmauz, Hoflackaistochter, 78 J. alt. — Den 14.: Georg Schreiner, Geometerssohn, 5 M. alt. — Theres Oelling, Artillerie Trompeterstochter, 1 M. 8 T. alt. — Jos. Westermaier, b. Silberarbeiterssohn, 2 J. alt. — Den 16.: Theres Fodermaier, Geometerstochter von Schwabing, 4 M 4 T. alt. — Jackob Haas, bgl. Schuhmacherssohn, 16 M. alt. — Anna Kittenbacher, b. Metzgersfrau, 40 J. Hr. Andereas Diermaier, b. Schuhmacher, 37 J. alt. — Hr. Jos. Schätz, Finanz Ministeriums-Both, 77 J. alt. — Fr. Elise Beck, ehem. Wirthswittwe, 80 J. alt. — Den 17.: Kath. Schwarz, Bedientenswittwe 77 J. alt. — Johann Kreuzer, Weinwirthssohn 1 J. alt. — Den 18.: Kaspar Krönauer, Zimmermann, 80 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft: 20 Kinder: 12 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 9. April: Hr. Franz Michael Wittmann, Doktor und Funktionär im königl. Reichs-Archiv, mit Barbara Theresia Katharina Hiltl, k. b. Rentbeamtenstochter in Wernberg. — Den 11. Mai: Simon Bäcker, Kistlergesell und Schutzverwandter, Wittwer, mit Kreszentia Wislsperger, Hierbrauerstochter von Hüttenfurt. — Hr. Mathias Loibl, Waffenschmidtmeister von hier, Wittwer, mit Maria Katharina Zollner, b. Hafnermeisterstochter von Garmisch. — Den 12.: Hr. Kaspar Fuchs, bürgl. Säcklermeister, mit Maria Agatha Klara Jehle, Gärtnerstochter von der Vorstadt Oelschwang von Altravensburg im Königreich Würtemberg. — Hr. Max Joseph

Kugler, b. Geigenmacher, mit der Kreszentia Grätz, bgl. Gärtnerstochter von der St. Anna Vorstadt. — Den 13.: Hr. Rudolph Steibl, b. Kistlermeister, mit Maria Anna Brandl, b. Hufschmidstochter in Abbach. — Den 14.: Hr. Joseph Windmaissinger, b. Bierbrauer, mit der Barbara Schwabl, Müllerstochter von Roßbach. — Den 15.: Hr. David Roth, b. Kistlermeister, Wittwer, mit Kreszentia März von Dürkheim. — Hr. Joh. Georg Pellhack, Doktor und k. Studienlehrer, mit Kreszentia Maria Härtnagel, k. b. Aufschlägerstochter von Telfs.

Gestorben sind:

Den 11.: Mai: Ludwig Johann Simmerlein, Goldschlägerssohn, 3 J. 8 M. 11 T. alt. — Den 12.: J. G. Schneider, Schneidergesell, 36 J. 22 T. alt. — Den 13.: Hr. Dr. Alois v. Plankh auf Heybenkofen, k. Kämmerer, Ministerial-Rath, Schatz-Commissär und Ritter des Civilverdienstordens der bayer. Krone, 67 J. alt. — Den 14.: Ein nothgetauftes Mädchen des b. Bäckers Sebastian Jabst. — Hr. L. Coblenzer, Chemicker von Fürstenfeldbruck, 34 J. alt. — Den 15.: Spinach Reindl, Maurerssohn, 11 T. alt. — Kresc. Linder, Taglöhnerstochter, 11 M. alt. — Johann Gundenthaler, b. Schäfflerssohn, 20 T. alt. — Hr. Anton Grönau, ehem. Tuchmacher, 72 J. alt. — Hr. August Ofner, ehem. b. Riemerer, 78 J. alt. — Anton Strohschneider, Zimmermannssohn, 1 J. 5 T. alt. — Ein nothgetaufter Knabe des pens. Hoflackais Andrä Staudinger. — Den 16.: M. Anna Bauer, Tuchmacherstochter von Günzburg, 25 J. alt. — Valentin Steiner, pens. Hausmeister der k. Armee-Montourdepot-Commission 75 J. alt. — Hr. Balt. Welsch, b. Früchtenhändler, 26 J. 8 M. 27. J. alt. — Hr. Xav. Walter, ehem. Spinnmeister, 64 J. alt. Barb. Kiesmann, b. Metzgersfrau, 53 J. alt. — Den 17.: Georg Dischinger, Schmidgesell von Hergsheim, Ldg. Achsenfurth, 23 J. alt. — Theckla Anna Maier, b. Tapeziererstochter, 2 J. 3 M. 18 T. alt. — Anna Probst, bürgerliche Webersfrau, 25 J. 5 M. 12 T. alt. Den 18: M. Anna Oberhuber, Kaufmannswittwe.

3 unehl Knabe. 2 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft: 7 Kinder: 4 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 10. Mai: Ein todtgebornes Mädchen des Gewürzmüllers Barth. Langmaier. — Den 17.: Johann Hartl, ehem. Bierwirth zum Ochsengarten, 45 J. alt.

2 unehl. Knaben. 2 unehl. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 8 Kinder: 3 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Im Pfarr-Bezirke Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 11. Mai: Jakob Strohmaier, Schrannenknechtssohn, 1 J. 1 M. 16 T. alt.

Königl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 16. Mai: Peter Gutbrod, Hautboist vom 2. kgl. Infanterie-Regiment von Esleben, Ldg. Werneck, 37 J. alt.

Im Protestantischen Pfarramte.

Getauft: 2 Kinder. weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 14. Mai: Hr. Theodor Kündig, Hauptmann und Mitglied des großen Raths zu Basel, mit Anna Margaretha Schönauer, geb. Linder Kaufmannswittwe von Basel. — Den 15.: Hr. Andreas Romberg, Architekt, mit Franziska Merck, k. b. Regiments-Veterinärarztenstochter.

Gestorben sind:

Den 12. Mai: Ludwig Christian Birch, Doktorssohn, 1 J. 1 M. 23 T. alt. — Den 14.: Friederike Schöpke, b. Maurermeisterstochter, 9 M. 26 T. alt. — Den 15. Hr. Friederich Moriz Ferdinand v. Biarowsky, k. wirkl. Legations-Rath, Ritter des Civilverdienst-Ordens der b. Krone und des Ludwigsordens, 68 J. alt.

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist:

Den 12. Mai: Philipp Feis, Handelsmannssohn, 1 J. 7 M. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 10ten bis 14ten Mai 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
37	40	15	3	1011	53	88

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 19. bis 26. Mai 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	5	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	7	1
3) Die halbe Kreuzersem.	3	2
4) Das Spitzweckel .	7	1
5) Das Kreuzerlaibel .	11	1
6) Der Groschenwecken von Waizen	21	3
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	33	3

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
in zwei Kreuzerstück	1	—	1
" vier "	2	—	2
" acht "	4	1	—
" sechzehn "	8	2	—

Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	Mehl.	1	28	—	5	2	—
Semmel- . . .	Mehl.	1	4	—	4	—	—
Waizen- . . .	Mehl.	—	48	—	3	—	—
Einbrenn- . . .	Mehl.	—	32	—	2	—	—
Riemisch- . . .	Mehl.	—	41	—	2	2	—
Rocken- . . .	Mehl.	—	35	—	2	—	—
Nach- . . .	Mehl.	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .		2	28	—	9	1	—
Gries ordinärer.		1	50	—	7	1	—
Feine Gersten . .		3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten .		2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .		1	58	—	6	3	—
Hühnermehl . .		—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne . .		1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .		1	36	—	6	—	—
Breun		3	28	—	13	—	—
Linsen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und ander Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	[illegible]
Karpfen . . .	—	1
Hechten . . .	—	[illegible]
Huchen . . .	—	4
Ruten . . .	—	4
Forellen . . .	—	5
Kallfische . . .	—	-
Barben . . .	—	1
Alten . . .	—	1
Waler . . .	—	4
Praren . . .	—	1
Renghen . . .	—	2
Bärschlinge . .	—	1
Bachfische . . .	—	
Kleine Krebse d. B.	—	2
Frösche das Wiedel	—	1
Schnecken d. Hund.	—	-
Ein Maßel Zwiebel	—	
Ein Pf. Schweizerk.	—	2
Ein — Jochberger	—	1
Ein — Speisekäs	—	1

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 17. May 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	220	1429	1649	1449	200	10	43	10	20	9	43	14996	47
Korn	—	666	666	635	31	7	2	6	52	6	33	4362	52
Gerste.	29	593	622	510	112	6	31	6	4	5	32	3097	20
Haber.	50	458	508	498	10	4	40	4	27	4	17	2219	29
Summe.	299	3146	3445	3092	353	—	—	—	—	—	—	24676	28

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen minder um 7 kr. Korn mehr um 14 kr. Gerste mehr um 15 kr. Haber mehr um 4 k

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 17ten May 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	36	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— — rohes Unschlitt	21	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	16	—

Viktualien überhaupt.

vom 10. bis 17. Mai 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	11529	das Pfund zu	—	22	—
Gebürg-Butter	3890	— — —	—	21	—
Frischer Körbchen-Butter	1266	— — —	—	26	—
Frische Eyer	4440	8 Stück zu	—	4	—
Truchen-Eyer	270000	17 — —	—	8	—
Hennen, alte	240	— — —	—	24	—
Hühner	1044	— — —	—	15	—
Indianen	18	— — —	2	42	—
Kapaunen	37	— — —	1	24	—
Gänse, alte	308	— — —	1	—	—
Junges	308	— — —	—	18	—
Enten, alte	130	— — —	—	20	—
Junges	18	— — —	—	4	—
Tauben, junge	1131	— — —	—	8	—
Spanferkel	30	— — —	2	24	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	6	—
— — Einbockbier Ganterpreis	—	8	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weitzenbier		5	—
— — weißes Gerstenbier	—	5	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	38	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	[illegible]	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	2	—	—
— — ordinäre	13	30	—
— — Leinsamen	—	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	6	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	—	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	[illegible]	—	—
— Pfund Flachs	—	24	—
— — Werch		12	—
Ein Zentner Heu	1	33	—
— — Grummet	1	30	—
— — Weitzenstroh	—	[illegible]	—
— — Roggen	—	48	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	7	30	—
— — Birkenholz	6	[illegible]	—
— — Föhrenholz	4	48	—
— — Fichtenholz	4	36	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 40. Sonntag den 25. May 1834.

3233. **Bekanntmachung**

der im Monate April 1834 bei der k. Polizeydirektion München abgestraften Polizey-Uebertreter:

1) Drei Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Vierzehn wegen Beleidigung der Gendarmerie,
3) Sechs und siebenzig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
4) Acht und dreißig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
5) Sechs und achtzig wegen öffentlicher Beschimpfung,
6) Sechs und achtzig wegen Lärmens und nächtlicher Ruhestörung,
7) Acht und vierzig wegen Trunkenheit,
8) Neun und zwanzig wegen Streites und Rauferei,
9) Fünf und zwanzig wegen unerlaubten Aufenthalts,
10) Fünf und neunzig wegen unangezeigten Aufenthalts,
11) Fünf wegen unangezeigter Aufenthaltsgestattung,
12) Sechzig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarte,
13) Vierzig wegen unangezeigter Aufnahme eines Einwohners,
14) Zwei wegen Uebertretung der Vorschriften für Auspassirende,
15) Eines wegen Uebertretung der Paßordnung,
16) Eines wegen unangezeigter Beherbergung eines Fremden,
17) Zwei wegen Ausstellung ärztlicher Zeugniße,
18) Eines wegen medizinischer Pfuscherei,
19) Sieben und vierzig wegen Gewerbsanmassung,
20) Achtzehn wegen Hausirens,
21) Sechzehn wegen unterlassener Straßenreinigung,
22) Sechs wegen Straßenverunreinigung,
23) Zehn wegen Entleerung der natürlichen Bedürfnisse auf der Straße,
24) Acht wegen Uebertretung des Reglements über Schwindgrubenreinigung,
25) Eines wegen Uebertretung der Lohnkutscherordnung,
26) Drei wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
27) Zwei wegen schnellen Fahrens,
28) Fünf wegen Einspännigfahrens ohne Gabeldeichsel,
29) Vier wegen unterlassener Gespanns-Aufsicht,
30) Eines wegen Fahrens über den Max-Josephsplatz,
31) Drei wegen Fahrens auf dem Trottoir,
32) Eines wegen unterlassener Herstellung einer ruinösen Einfahrtsbrücke,
33) Eines wegen fahrläßiger Verwahrung von Blumentöpfen vor den Fenstern,
34) Sechs wegen Polizeystundüberschreitung,

(*)

Digitized by Google

35) Ein Individuum wurde bestraft wegen unterlassener Aufstellung der Deichsel bei Nachts,
36) Zwei wegen Viehtreibens auf dem Trottoir,
37) Drei wegen Schuttabladens an verbotenen Orten,
38) Zwei wegen Tabak Rauchens in der Stadt,
39) Eines wegen Uebertretung der Marktordnung,
40) Eines wegen Thierquälerei,
41) Eines wegen Schießens im Stadtbezirke,
42) Vier wegen Aufschlags-Defraudation,
43) Eilf wegen Stadt-Zolldefraudation,
44) Sieben und zwanzig wegen Diebstahls,
45) Vier wegen Betruges,
46) Vier wegen Unterschlagung,
47) Zwei wegen Falschung.
48) Ein Hundert und zwei und siebenzig wegen Vagirens,
49) Zwei Hundert und drei und vierzig wegen Bettelns,
50) Zwölf wegen Konkubinats,
51) Sieben und zwanzig wegen regellosen Lebenswandels,
52) Neun und dreißig wegen Scheindienstes,
53) Eines wegen Entlaufens aus der Arbeit,
54) Achtzehn wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
55) Sechzehn wegen Blaumontagmachens,
56) Vier wegen Entlaufens aus der Lehre.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Siebenzehn Individuen wegen Diebstahls,
Zwei wegen Körperverletzung,
Eines wegen Unterschlagung.

Es wurden demnach im verflossenen Monate 1339 Individuen polizeylich abgestraft, 20 hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München den 20. Mai 1834.

Königliche Polizei-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeioffiziant.

Miethschaften.

3114. Am Frauenplatze No 3. ist über 2 Stiegen vornheraus ein eingerichtetes Zimmer von 1 Herrn um 5 fl. 30 kr, von 2 um 7 fl. sogleich zu beziehen.

3226. In der Burggasse No. 6. sind eine Wohnung mit 5 großen, schönen Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller um 240 fl. sogleich zu beziehen, die anderen um 90 fl. und 45 fl. am Ziele Michaelis. Auch kann eine Stallung dazu gegeben werden.

3216. Im Schößl-Brauerhause sind 2 schöne Wohnungen eine um 60 fl. die andere um 30 fl. auch eine Stallung zu 3 Pferde sogleich und die Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere No. 2. in der Knödelgasse.

3229. Im Dultgäßchen No. 4. sind zu vermiethen: eine Wohnung zu ebener Erde vornheraus um 90 fl. 2 Wohnungen über eine und 2 Stiegen vornheraus um 120 und 90 fl., 2 Wohnungen rückwärts um 70 und 60 fl. letztere ist sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

3221. In der Dienersgasse No. 6. ist eine schöne Wohnung über 2 Stiegen mit Keller, Speicherantheile um 280 fl. zu vermiethen, und am nächsten Ziele Michaelis zu beziehen.

3222. Am Ziele Michaelis kann in der Ludwigsstraße No. 18. über 2 Stiegen eine schöne an der Sonnenseite liegende Wohnung von 7 Zimmern mit allen nöthigen Erfordernißen um 300 fl. jährlich bezogen werden.

2916. Im v. Niethammer'schen Hause ist eine Wohnung über 3 Stiegen sogleich und eine Wohnung zu Michaelis jede um 250 fl. zu vermiethen, und bei dem Hausmeister zu erfragen.

3224. Im Hause No. 45. am Oberanger sind 2 bequeme Wohnungen, eine über eine die andere über 3 Stiegen um 50 und 90 fl. jährlich zu vermiethen.

3231. An der Ecke der Kaufingergasse und des Färbergrabens No. 1030. über eine Stiege sind 3 meublirte Zimmer um 14, 15 und 16 fl. sogleich zu beziehen.

3241. Ein vorderer Wechselplatz in einer Loge des 4ten Ranges (links) ist sogleich zu vermiethen. D. Ueb.

3227. In der Blumenstraße No. 11. im Nebengebäude über 2 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1ten Juni um 6 fl. zu vermiethen.

3230. Im Neubaue No. 3. in der Taschenthurmgasse ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller und anderen Bequemlichkeiten versehen, jährlich um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere daselbst über eine Stiege zu erfragen.

3234. No. 6. in der Ludwigsstraße ist eine Wohnung zu ebener Erde rechts, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller und Speicher um den Jahreszins von 200 fl. entweder sogleich oder am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist im Baurath Himselhause No. 30. am Maximiliansplatze über 2 Stiegen, Eingang gegen das Karlsthor, zu erfragen.

3261. In der Prannersgasse No. 15. im 2ten Stockwerke an der Sonnenseite ist eine Wohnung mit 7 Zimmern, dann Küche, Speisekammer, Küchenzimmer, Holzlege, Speicher, Keller rc. um jährlichen Zins von 400 fl. zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

3252. In dem Hause No. 8. am Rindermarkte über 2 Stiegen ist eine elegant hergerichtete Wohnung von 5 großen, heitzbaren Zimmern, wovon 4 schön austapezirt mit bemalten Fußböden und Plafonds versehen sind, und eines davon in einen Alkoven abgetheilt ist, nebst Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und eigenem Speicher um den Jahreszins von 350 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. In dem nämlichen Hause im Hofe, gegen die Abendsonne, ist über zwei Stiegen eine helle, freundliche Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, einer Magdkammer, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 90 fl. sogleich, oder am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen.

3258. Am neuen Thore, nächst der Wache, No. 19. kann eine freundliche Wohnung von 6 Zimmern mit allen nöthigen Bequemlichkeiten und der Aussicht auf den Dultplatz um 350 fl. jährlich am Ziele Michaelis bezogen, und im 3. Stockwerke das Nähere erfragt werden.

3256. In der Neuhausergasse No. 24. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus jährlich um 140 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

3255. Vor dem Isarthore in der Rumfordsstraße No. 2. ist eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 90 fl. und eine kleine helle Wohnung jährlich um 36 fl. sogleich oder bis Michaelis zu beziehen. Das Nähere daselbst über eine Stiege rechts.

3246. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße, am Eckhause rechts No. 12 ist zu Michaelis über eine Stiege eine schöne Wohnung um 190 fl. jährlich zu vermiethen; dazu kann eine Stallung zu 2 Pferde rc. monatlich um 6 fl. abgegeben werden.

(**)

Digitized by Google

3254. Im Sporrergäßchen No. 5. ist ein großer, heitzbarer Laden um 180 fl. jährlich zu vermiethen.

3251. Im Thale Mariä No. 25. sind sogleich über drei Stiegen rückwärts für das Ziel Michaelis Wohnungen zu miethen: erstere besteht aus 2 Zimmern vornheraus, wovon eines heitzbar ist, Alkoven, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, einer Kammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicherantheil und eigener Commodité. Der Jahreszins ist 150 fl. Die 2te Wohnung besteht aus einem sehr hellen, heitzbaren Zimmer rückwärts, Küche, einer daranstoßenden hellen Kammer, Speicherantheil nebst Ausguße und Commodité. Der Jahreszins ist 48 fl.

3249. In der Löwengrube im Augustinerstocke zu ebener Erde No. 5., 7ten Eingang, ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

3248. Am Promenadeplatze beim Kaltenegger-Brauer in der Karmelitenstraße im 3ten Eingang über 2 Stiegen links sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

3245. Am Heumarkte No. 7. sind sogleich eine Wohnung um 54 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis 3 um 48, 45 und 36 fl.

3244. Im Thale Mariä No. 31. über 2 Stiegen vornheraus, ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz und 1 unheitzbarem Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten um 150 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

3243. In der Herzogspitalgasse No. 19. sind 3 Wohnungen zu vermiethen, wovon 2 sogleich oder zu Michaelis zu beziehen sind; zu ebener Erde um 80 fl. über 3 Stiegen um 180 fl. und über 4 Stiegen um 90 fl. Das Nähere über 1 Stiege.

3242. In der neuen Pferdstraße No. 5. sind 2 schöne Wohnungen, über eine Stiege um 85 fl. über 2 Stiegen um 80 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde links bei Herrn Koch.

3235. Am Schrannenplatze No. 24. über 4 Stiegen ist ein heitzbares, sehr schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um monatliche 6 fl. sogleich zu beziehen.

3257. In der Sonnenstraße No. 12. ist eine Wohnung von 4 oder auch 8 heitzbaren Zimmern mit vielen andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 260 fl. oder 520 fl. Jahreszins zu vermiethen.

3253. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 6. vornheraus über 3 Stiegen ist ein Zimmer von einem Herrn um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen; ferners ist auch rückwärts ein Zimmer mit Bett um 3 fl. von einem Herrn sogleich zu beziehen.

3236. Am Promenadeplatze No. 9. ist über 2 Stiegen ein großes, eingerichtetes Zimmer um monatlich 6 fl. sogleich oder am 1ten Juni zu beziehen, daselbst ist auch über eine Stiege rückwärts ein Zimmer monatlich um 3 fl. am 1ten Juni zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3228. In der Burggasse No. 15. über zwei Stiegen rückwärts ist ein heitzbares, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer, sogleich oder am 1ten Juni um 5 fl. zu beziehen.

3214. In der Müllerstraße No. 37. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um 110 fl. zu vermiethen.

3208. In der Landwehrstraße No. 9., rechts das 3te Haus, an der Sonnenseite, mit der schönsten Aussicht ist zu ebener Erde eine Wohnung von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 30 fl. und im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung von 4 Zimmern um den halbjährigen Zins von 40 fl. sogleich zu beziehen. Der rückwärts zu ebener Erde wohnende Milchmann das Weitere.

3210. Am Frauenplatze No. 14. (Eingang im Gäßchen) ist die Wohnung der 2ten Etage, bestehend aus 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, großer, heller Küche, Magdkammer, Speicher u. a. Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 225 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bei Hr. Dompfarrchorregent Schröfl im anstoßenden ehem. Schulhause im 1ten Stockwerke zu erfragen.

Digitized by Google

3219. Im Augustinerstocke 7ten Eingang über 3 Stiegen links ist zu Michaelis eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und Alkoven vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher 2c. um 210 fl. zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen links im 8ten Eingange.

3262. In einer der schönsten Lagen in Mittersendling bei München ist das Haus sammt großem Garten No. 20., bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller zu ebener Erde, dann im 1ten Stockwerke aus 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 125 fl. sogleich zu beziehen. Die nähern Bestimmungen sind an jedem Tage daselbst zu erfragen und zu besichtigen.

3263. Am Frauenplatze No. 10. in der 2ten Etage sind zu Michaelis 2 Wohnungen zu vermiethen, eine um 180 fl. die andere um 118 fl. Jahreszins.

3144. Es ist durch Zufall eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern vorm Isarthore No. 42. mit Küche, Keller, Speicher, Speisekammer, Waschhausantheile sogleich oder zu Michaelis um 136 fl. zu beziehen; es sind mehrere, heitzbare Zimmer sogleich um 5 — 7 fl. zu beziehen, dann ist eine Mezzaninwohnung monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen, und im Krämerladen zu erfragen.

3264. In der Müllerstraße No 24. sind am künftigen Ziele Michaelis 2 Wohnungen, jede mit 5 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Keller, Speicher und Waschhausantheile eine um 230 fl. die andere um 210 fl. jährlich zu vermiethen, und zu ebener Erde rechts zu erfragen; es können auch hiezu eine Stallung zu 2 Pferde und Kutscherzimmer abgegeben werden.

3267. Am Eingange der Türkenstraße nächst dem landwirthschaftlichen Verein No. 3. ist im 2ten Stockwerke eine große, schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 310 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere im Hintergebäude.

3272. In der Residenzstraße No. 4. kann sogleich oder am 1ten Juni ein Zimmer um 7 fl. bezogen werden. Das Ueb. über 2 Stiegen.

3268. In der Weinstraße No. 4. im Geschmeidmacherhause ist eine große Wohnung mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten bis Michaelis um 350 fl. zu beziehen.

3270. In der Kanalstraße No. 45. über 2 Stiegen links kann ein schön aufgemaltes, freundliches Zimmer von einem Herrn um 5 fl. sogleich bezogen werden.

3273. Am Max-Josephplatze No. 14. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit kleiner Garderobe um 9 fl. sogleich zu beziehen.

3274. In der Kaufingergasse No. 7. über eine Stiege vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer um 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3277. In der Schönfeldstraße No. 14. ist zu Michaelis ein Laden mit daranstoßender, kleiner oder auch größerer Wohnung um 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere bei dem Hauseigenthümer in der Sendlingergasse No. 5.

3278. In der Ludwigsstraße No. 27. sind 2 schöne Wohnungen über eine Stiege mit 12 Zimmern, Stallung zu 9 Pferde, Remise zu 6 Wägen 2c. um jährliche 900 fl., über 2 Stiegen mit 9 Zimmern 2c. um 550 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3280. In der Althammereckstraße No. 15. über eine Stiege ist bis Michaelis eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speicher um 100 fl. zu vermiethen.

3279. In der Sendlingergasse No. 27. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und Speicherantheil zu Michaelis um jährlich 160 fl. zu beziehen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

3281. Es sind 2 schöne Wohnungen von 3 und 5 Zimmern, Küche, Speisekammer 2c. um 60 und 100 fl. zu vermiethen; letztere kann auch sogleich bezogen oder monatlich abgegeben werden. Das Nähere in der Tattenbachstraße No. 1., St. Annavorstadt.

(***)

Digitized by Google

3282. In der Weinstraße No. 2 über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn monatlich um 8 fl. 36 kr. am 1ten Juni zu beziehen.

3283. In der Neuhausergasse No. 29. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3284. Vor dem Karthore unter den Bögen No. 14. über 2 Stiegen sind 2 sehr schön meublirte Zimmer um 8 und 9 fl. mit der schönsten Aussicht auf den Dultplatz versehen, sogleich oder bis 1ten Juni zu beziehen.

3285. Auf der Hundskugel im Kaminkehrerhause ist zu Michaelis im 2ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon ein Ofen 2 Zimmer heitzt, Küche, Ausguß Commodité, Keller und Speicher um 95 fl. zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

3288. Man sucht 5 — 6 Stunden um München herum ein kleines Oekonomie-Gut zu pachten. D. Ueb.

3290. In der Marstraße No. 5. im 2ten Stockwerke ist eine angenehme, gegen alle Sonnenrichtungen liegende Wohnung von 6 Zimmern, wovon 5 austapezirt und mit bemalten Fußböden versehen sind, nebst Speicher, Keller, Waschhausantheile und übrigen Bequemlichkeiten; dann einer Stallung zu 2 Pferde, Kutscherzimmer und Fourageboden um 400 fl. Miethzins am nächsten Ziele Michaelis zu beziehen.

3291. Im Thale Petri No. 74. ist eine große, helle, neu ausgemalte Wohnung mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 330 fl. Jahreszins zu vermiethen; eben da sind auch eine um 100 fl. und eine um 48 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3292. In der Sendlingergasse No. 73. ist im 2ten Stockwerke vornheraus ein eingerichtetes, freundliches Zimmer mit schöner Aussicht und eigenem Eingange sogleich um 5 fl. zu vermiethen.

3297. In der Kaufingergasse No. 11. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung um 270 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

3289. In der Waterstraße No. 23. ist eine schöne Wohnung rückwärts mit 5 austapezirten Zimmern im 1ten Stockwerke um 130 fl. mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen; es ist auch eine Stallung für 3 Pferde, Heulage Remise und Kutscherzimmer um 70 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Ferner ist daselbst über 4 Stiegen eine Wohnung mit fünf Zimmern, Alkoven mit Waschhausantheile rc. um 100 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist im Hinterhause zu ebener Erde zu erfragen.

3308. In der Lerchenstraße No. 1. ist zu Michaelis über 3 Stiegen eine schöne Wohnung von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Küche, Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 150 fl. zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

3307. In der Dienersgasse No. 8. ist eine schöne, helle Wohnung von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3304. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich oder bis 1ten Juni zu beziehen.

3300. In der Fürstenstraße No. 10. ist über eine Stiege eine sehr schöne, austapezirte Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 320 fl. zu beziehen.

3298. In der Fürstenfeldergasse No. 5. ist über 3 Stiegen eine schöne, helle Wohnung zu Michaelis um 140 fl. zu beziehen.

3299. In der Kaufingergasse No. 11. ist zu ebener Erde rückwärts eine kleine Wohnung um 50 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen.

3104. In der untern Angergasse No. 30. sind 2 Wohnungen rückwärts zu vermiethen; über 2 Stiegen mit heitzbarem Zimmer, Kammer, Küche, Holzlege, über 3 Stiegen mit heitzbarem Zimmer, Kammer, Alkoven, Küche, Holzlege, erstere um 34 fl. letztere um 56 fl. Jahreszins.

ed by Googl

3295. In der Fürstenstraße No. 9. über 2 Stiegen ist die Wohnung rechts, bestehend aus 6 Zimmern, Magdkammer, Küche ꝛc. um jährlich 300 fl. vom Ziele Michaelis an zu vermiethen; ferners sind zu vermiethen eine Stallung zu 6 Pferde, Kutscherzimmer, Remise und Heuboden um jährlich 120 fl., diese Stallung kann auch zur obigen Logis gegeben, und auch sogleich benützt werden gegen monatliche 10 fl. Zins.

3296. In der Blumenstraße No. 9. über eine Stiege links sind 2 schön eingerichtete Zimmer und zwar das eine vornheraus um monatliche 8 fl. und jenes rückwärts um monatliche 5 fl. sogleich zu beziehen.

3302. Am Promenadeplatze No. 14. über eine Stiege vornheraus sind eine Wohnung um 184 fl. und über 2 Stiegen rückwärts eine um 86 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3303. Zwei Mezzaninwohnungen über 2 Stiegen in der Sonnenstraße No. 27. sind zu Michaelis um 90 fl. und 80 fl. zu vermiethen.

3100. In dem Hause No. 61. an der Sendlingergasse neben der Johanneskirche über 2 Stiegen sind am künftigen Ziele Michaelis 2 Wohnungen zu vermiethen, und zwar eine vornheraus um jährlich 250 fl. welche aus 6 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, 1 Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege und Commodité bestehet, und eine rückwärts um jährlich 124 fl. bestehend aus 8 Zimmern, wovon 6 heitzbar sind, einer Küche, Magdkammer, Holzlege, Oratorium in die Kirche, Speicher und Commodité; die Wohnung vornheraus kann auch sogleich bezogen werden.

3127. Im Eckhause in der Herrnstraße ist eine schöne Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 6 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten mit oder ohne Stallung um den jährlichen Miethzins von 250 fl.

3105. In der obern Angerstraße No. 5. sind 2 Wohnungen zu vermiethen: über 3 Stiegen mit heitzbarem Zimmer, Kammer, Küche, Holzlege, über 4 Stiegen mit heitzbarer Stube, Kammer, Küche, Holzlege, erstere um 44 fl. letztere um 32 fl. Jahreszins.

3117. Am Odeonsplatze No. 5. ist die Wohnung im 2ten und 3ten Stockwerke um 430 u. 320 fl. zu vermiethen.

3118. In der Fürstenfeldergasse No. 13. ist im 2ten Stockwerke ein gut eingerichtetes Zimmer um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

3123. In der Neuhausergasse No. 22. sind mehrere schöne Zimmer im vordern Stockwerke über 5 Stiegen zu 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3110. In der Ottostraße No. 14. neben dem englischen Kaffeehause über 2 Stiegen kann sogleich eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschgelegenheit um jährlich 145 fl. bezogen werden. In der Salvatorstraße No. 20. über eine Stiege zu erfragen.

3141. An der Luisenstraße zunächst an der Karlsstraße No. 4. ist die Wohnung im 2ten Stockwerke von 5 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Garderobe, Badzimmer und Waschküche dann übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen.

3133. Am Kreuze in der Glockenstraße ist eine schöne Wohnung im 1ten Stockwerke von 5 Zimmern um 160 fl. sogleich zu beziehen. Das Weitere in der Prannersgasse No. 16. über eine Stiege.

3170. In der Sendlingergasse No. 78. ist zu Michaelis über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung um 90 fl. Jahreszins zu vermiethen; auch ist daselbst eine Wohnung über eine Stiege im mittlern Hause um 45 fl. jährlich. Das Nähere über eine Stiege vornheraus.

3166. Am Färbergraben, Eckhaus von der Hofstadt No. 28. ist ein großer Laden nebst 2 heitzbaren Zimmern, Küche und Keller um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3202. In der Dienersgasse No. 20. ist eine Stallung zu 4 Pferde nebst Remise ꝛc. um 150 fl. sogleich zu vermiethen. D. Ueb.

3201. Am Rindermarkte No. 4. sind 2 bequeme Wohnungen rückwärts jede um 150 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. D. Ueb.

Digitized by Google

3179. Am Max- oder Dultplatze No. 23. über 2 Stiegen vornheraus ist eine sehr schöne Wohnung mit der freundlichsten Aussicht, bestehend aus 6 Zimmern, wovon jedes mit eigenem Eingange versehen, einer geräumigen, hellen Küche, einer Speisekammer, Holzlege, Kelleranthelle f. a. zu Michaelis d. J. um 350 fl. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man in demselben Hause über 3 Stiegen.

3164. Vor dem Herzog-Maxthore No. 23. am Dultplatze ist über 4 Stiegen eine geräumige Wohnung, bestehend aus 6 größtentheils ausgemalten, mit eigenem Eingange versehenen Zimmern, einer hellen Küche, Holzlege, Speicher, Kelleranthell rc. sogleich oder zu Michaelis d. J. um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause über 3 Stiegen

3175. In der Salzstraße No. 1. über eine Stiege ist die Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, nebst Magdkammer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu Michaelis zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

3176. In der Salzstraße No. 1. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 1 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 30 fl. sogleich zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

3181. In der Sommerstraße am botanischen Garten No. 6. über 3 Stiegen rechts ist vornheraus ein sonniges, geräumiges, austapezirtes, und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer ohne Meubels um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

3191. No. 22. in der Herrnstraße ist die Mezzaninwohnung von 6 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3062. Dem herzoglich Leuchtenbergischen Palais gegenüber, Fürstenstraße No. 4., ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheile rc., dann eine Wohnung von 5 Zimmern mit obigen Bequemlichkeiten um 300 und 200 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere erfährt man zu ebener Erde.

3190. In dem Hause No. 46. in der Briennerstraße sind eine Wohnung und Laden am Ziele Michaelis um 550 fl. jährlich zu vermiethen.

3108. Künftiges Ziel Michaelis ist am Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen eine Wohnung um den Jahreszins von 180 fl. zu vermiethen, und das Nähere bei Herrn Conditor Aechlein zu ebener Erde zu erfragen.

3056. In der Salvatorsgasse No. 8. über 3 Stiegen sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer mit Bett und Kanapee um 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3037 Im Eckhause der Ludwigs- und Theresienstraße No. 12. sind 2 Wohnungen an der Sonnenseite von 6 und 4 Zimmern um 260 u. 180 fl. auch eine kleine um 60 und 36 fl. zu vermiethen, und im Eckladen zu erfragen.

3075. In der Dienersgasse No. 21. ist eine schöne, helle Wohnung von 9 Zimmern, Küche, Garderobe, Speisekammer, Keller und Speicher jährlich um 500 fl. zu vermiethen.

3024. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 5. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten vom Ziele Michaelis an um 240 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere beim Wirth.

3250. Am Eingange der Amalien- von der Theresienstraße No. 49. im 2ten Stockwerke links, sind 2 freundliche Zimmer und ein Alkoven mit Kirschbaum-Meubels und gutem Bett sogleich oder bis 1ten Juni von einem Herrn gegen monatliche 11 fl. von 2 mit 2 Betten um monatliche 14 fl. zu beziehen.

3220. Vor dem Kostthore in der Wurzerstraße No. 14. ist eine sonnenhelle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Speicher, Keller, Waschhause, und Mange am künftigen Ziele um 150 fl. zu vermiethen, auch eine kleine Wohnung um 60 fl.

3247. In der Taschenthurmgasse im Neubaue an der Sonnenseite über 2 Stiegen No. 3. ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. von einem Herrn am 1ten Juni zu beziehen.

Digitized by Google

3305. In dem Hause No. 7. am Marplatze ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung bis Michaelis um 140 fl. jährlich zu vermiethen; dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Keller ꝛc. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke zu erfragen.

3265. In der Pfandhausstraße, der Herzog-Marburg gegenüber, ist im Hause No. 4. die 2te Etage, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern und Salon vornheraus, 5 Zimmern rückwärts, Küche, Speisekammer und allen andern Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 700 fl. zu vermiethen; übrigens kann diese Wohnung auch sogleich bezogen werden. Das Nähere ist im Hause No. 30. am Maximiliansplatze über eine Stiege zu erfragen.

3269. Im Thale Petri No. 69. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege und Commodité ꝛc. um 80 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

3301. Am Promenadeplatze No. 14. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus bis 1. Juni um 9 fl. zu beziehen.

3257. In der Sendlingergasse No. 6. über 2 Stiegen ist ein großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus sogleich um 8 fl. von einem Herrn zu beziehen.

3259. In der Prannersgasse No. 15. sind 2 eingerichtete, aneinanderstossende Zimmer von 1 Herrn um 14 fl. von zwei um 16 fl. am 1ten Juni zu beziehen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

3260. In der Prannersgasse No. 15. über 3 Stiegen links ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bedienung um 5 fl. sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

3217. Ein schwarzer, glatthäriger Pinscher, braun gezeichnet, die Ohren kurz geschnitten, der Schweif gestutzt, ½ Spann lang mit einem schwarz lakirten Halsbande ohne Polizeyzeichen ist entlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird ersucht, ihn gegen Erkenntlichkeit von einem halben Kronenthaler in das Haus zum k. englischen Gesandten am Wittelsbacherplatze zu bringen.

3239. Am Pfingstmontage ist ein seidener Sonnenschirm in der Kapelle im Hesselohe stehen geblieben. Wer sich darüber ausweisen kann, kann ihn gegen die Einrückungsgebühr in der Theresienstraße No. 47. zu ebener Erde erhalten.

3232. Den 19. Mai Abends gegen 8 Uhr ist auf dem Wege vom goldenen Bären durch das Fingergäßchen bis in die Gegend des Polizeygebäudes eine einfache Lorgnette in ablanger Form mit abgerundeten Ecken, antiker durchbrochener Fassung und von messinggelber Farbe verloren worden. Da dieselbe für den Besitzer insofern Werth besitzt, als sie ein Geschenk ist, so bittet dieser den Finder, daß er die Güte haben möge, sie gegen einen Kronenthaler Belohnung entweder in der Lerchenstraße No. 52., dritte Etage oder in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

3225. Von hier aus über Thalkirchen durch den Wald nach Puelach, Hesseloh links lassend, wurde eine silberne Uhr verloren. Der Finder und Ueberbringer derselben in das Haus am Rindermarkte No. 10. zu ebener Erde rechts erhält 2 fl. als eine Erkenntlichkeit.

3300. Ein im Bockkeller liegen gebliebener Ridikül mit Schlüsseln und etwas Geld kann daselbst abgeholt werden.

3313. Den 20. d. M. ist vom Karlsplatze bis zum Bazar ein Strickbeutel mit einem battistenen Sacktuche W. S. bezeichnet, verloren gegangen. Der Finder wird höflichst ersucht, solches gegen Douceur im Bazar No. 32. abzugeben.

3310. Am Pfingstsonntage wurde von Schwabing durch den englischen Garten nach Neuberghausen ein Taschenmesser von mehreren Klingen mit einer Hirschbeinschale verloren. Der Finder wolle selbes gegen Belohnung bei der k. Polizey-Direktion dahier abgeben.

3311. Es ist ein hellgrünseidener Regenschirm mit platirtem Stiele unwissend wo, liegen geblieben. Der Finder wird ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit auf die k. Polizey zu bringen.

Digitized by Google

Dienst- und andere Gesuche.

3271. Ein Stubenmädchen, welches sich gerne mit Kinder beschäftigt, wünscht sogleich einen Platz zu erhalten. De Ueb.

3287. Ein verheuratheter Mann ohne Kinder sucht bei einer Herrschaft oder bei einem Privatmanne auf einem Landgute Aufseher und Mitarbeiter zu werden. Derselbe ist mit besten Zeugnissen versehen.

3276. Eine Wittfrau, die noch in besten Jahren ist, ohne Kind, die eine kleine Pension und ihre eigene Einrichtung hat, wünscht bei einem Herrn oder sonst in einer stillen Haushaltung unterzukommen.

3207. Ein braver Kutscher wird sogleich aufgenommen. D. Ueb.

3119. Am Rindermarkte No. 4. werden Tücher und andere Zeuge bestens dekatirt, auch Kleider schönstens retablirt.

Feilschaften.

3223. In der Müllerstraße No. 9. bei dem b. Maler Gronsfeld ist ein gußeisernes Grab-Monument an Gewicht bei 700 Pf. sammt dem dazugehörigen Steine billig zu verkaufen.

3238. Die bayerische Topographie oder Landesbeschreibung von Michael Wenig, 4 Bände, groß Folio, vollständig und noch gut erhalten, ist um 2 Karolin zu verkaufen. Zu erfragen im Thale Petri No. 57. im 2ten Stockwerke.

3215. Der Wiesen- und Feldgrund, 4½ Tagwerk enthaltend, hinter der Adalbertstraße anfangend bis zum Tagwerker Ströhle zwischen den zwei Vizinalstraßen der Georgenschwaige fortlaufend, ist aus freier Hand billig zu verkaufen, und beim Tagwerker Ströhle zu erfragen.

3275. Jemand wünscht eine sehr gute Hypothekpost II. Klasse im Betrage zu 700 fl. baldest abgelöst zu erhalten. Das Uebrige ist No. 1. in der Wallstraße zu ebener Erde rückwärts täglich von Mittags 11 bis 12 Uhr zu erfragen und dortselbst der Hypotheken-Extrakt und die neueste Schätzung des Anwesens einzusehen.

3213. Bierflaschen zu ganz und halber Maß um 4 und 3 kr. sind in der Sonnenstraße No. 12. über eine Stiege links zu verkaufen.

3209. Ein Haus mit Stallung und Wagenremise nebst Garten in einer der schönsten Straßen Münchens ist mit sehr vortheilhaften Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt die

A. J. Pfauntler'sche Handlung am Rindermarkte No. 8.

3286. In der Damenstiftsgasse No. 10. sind Fensterstöcke mit Glas und Rahmen, dann neue Jalousie-Läden, ein geschliffener Kanon-Ofen, verschiedene Lampen-Kugel ꝛc. für einen Gartenwirth zu verkaufen.

3293. Ein schöner Blechofen, beinahe neu, mit langem Rohre, ist billig zu verkaufen.

3306. Ein gedecktes Kinderwägel ist billig zu verkaufen und No. 21. auf dem Rindermarkte zu erfragen.

3312. In der Türkenstraße No. 63. zu ebener Erde sind gelbe Rüben, das Viertel um 1 fl. und zu 48 kr. zu verkaufen.

3155. In der Singstraße No. 5. ist ein Haus aus freier Hand zu verkaufen für einen Bäcker, weil auch ein Backofen dabei ist, oder für einen Milchmann auch für einen Metzger. Das Nähere ist bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

3111. Vor'm Einlaße No. 9. ist ein eichener Pferd Barm mit 15 Schuh 2 Zoll Länge zu verkaufen, und beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

Versteigerungen.

3212. Am kommenden Montage den 26. Mai Nachmittags 2 Uhr werden im Registraturslokale der k. Polizeydirektion, Zimmer No. 104. gegen gleich baare Bezahlung verschiedene Gegenstände als: Kleidungsstücke, altes Eisen und Meßing, Körbe ꝛc. versteigert.

Steigerungslustige werden hiezu eingeladen.
München den 20. Mai 1834.

Königliche Polizei-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizeikommissär.

Rupp, Polizeyoffiziant

3018. Auf kreditorschaftliches Anbringen und zu Folge Gerichtsbeschlusses vom 24. September v. Js. wird das Anwesen der Joseph und Elisabeth Rennerschen Bierwirthseheleute in der St. Annavorstadt No. 200. mit Wohnhause, Hofraume, Remise, Waschhause am Bache nebst Brunnen, geschätzt auf 6500 fl.; dann No. 218. mit Stall- und Stadelgebäude, Remise, Hofraume und Pumpbrunnen nebst einem Gärtchen, eingewerthet auf 2500 fl., lediglich mit Hypothekkapitalien im Gesammtbetrage von 7160 fl. belastet, nach §. 64. des Hypothekengesetzes Mittwochs den 4. Juni Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Gerichtslokale der öffentlichen Versteigerung untergestellt, wozu Kaufslustige hiemit vorgeladen werden.

Am 6. Mai 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

3240. Dienstag den 27ten May wird in der Marstallstraße No. 2. im Hofstallgebäude über 1 Stiege im Zimmer No. 13. im langen Gange Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr der Rücklaß des kgl. Oberbereiters Schreiner, bestehend in schöner Mannskleidung, worunter ein Galla-Uniform, dann Leib- und Bettwäsche, weißen hirschledernen Hosen, mehreren Stiefeln, schönen mit Silber beschlagenen Tabacks-Pfeifen von Meerschaum, Meubels und verschiedenen Büchern, Landkarten, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Den 22. May 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Bauer

3218. Auf Antrag eines Gläubigers wird zur Versteigerung des Sporrerbrauer- nunmehr Buchnerischen Sommerkellers No. 527 an der Amalienstraße hiemit Kommission auf Donnerstag den 12 Juni Vormittags von 10 bis 12 Uhr angesetzt, wobey Kaufslustige zu erscheinen eingeladen werden.

Der Hinschlag geschieht nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Dieser Keller wurde am 10. v. Mts. auf 12,500 fl. gerichtlich geschätzt.

Am 13. May 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Frhr. v. Wölberndorf.

3103. Auf Anbringen eines Hypothekgläubigers wird die Behausung der Kartenfabrikantin Theresia Göbl dahier am Karlsplatze No. 1300 sammt Zugehör, äußeres H. B. Stadtgrundbuchs Folio 41 nach §. 64. zum Zweytenmale zum öffentlichen Verkaufe hiemit ausgesetzt und zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Montag den 2. Juni dieses Jahres Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission angesetzt.

Auf diesem Hause sind 9000 Ewiggeldkapitalien verschrieben, und selbes wurde auf 11000 fl. gerichtlich eingewerthet.

Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, zu der angesetzten Kommission diesorts zu erscheinen und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

Den 29. April 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Trautmann.

3211. Montag den 26. dieß Monats Vormittags 10 Uhr wird von der Oekonomie-Kommission des k. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Karl) der im Monate Mai in der neuen Isar-Kaserne angefallene Pferdedünger gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 20. May 1834.

3294. Montag den 2. Juni Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr wird am Karlsplatze No. 20. im 1. Stockwerke wegen Abreise eine sehr gut erhaltene Mobiliarschaft von Nuß- und Kirschbaumholze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Divans, Kanapees, Sesseln, Fauteuils, Chiffoniere, Bureaux, Commode- und Consolkästen, Kleiderschränke, Bettladen, verschiedenen Tischen, Spiegel, Oelgemälden in schönen vergoldeten Rahmen, etwas Silbergeräth, Pferdhaarmatrazen, Küchengeräthschaften und viele andere Gegenstände wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind.

Hirschvogel, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

3266. Der schöne Müncher hat seinen Laden im ehemaligen Russinihause verlassen und wohnt gegenwärtig in der Fürstenfeldergasse No. 13.

3174. Das Comptoir des Unterzeichneten ist von heute an in dessen eigenem Wohnhause, in der Otto Straße No. 10. zu ebener Erde, neben dem ehemaligen griechischen Werbhaus.

München den 15. May 1834.

Karl Lorenz v. Mayer.

Fremden-Anzeige.

Vom 21. bis 25. May 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Johnston, engl. Edelmann. Hr. Kündig, Partikulier von Basel. Hr. Marquis de Choiseul, aus Frankreich. Hr. Kalb, Kaufmann von Nürnberg.

Digitized by Google

Im schwarzen Adler.

Hr. v. Stetten, Banquier von Augsburg. Hr. Renner v Oesterreicher, k. dänischer Consul. Hr. Eckart, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Maccan, Kaufmann von Altona. Hr. Schnabel. Kaufmann von Mühlheim. Hr. Cox, Hr. Grant und Hr. Jong, engl. Geistliche. Hr. Hanhart, Kaufmann von Winterthur. Hr. Wunder, Geistlicher von Rom. Hr. Wildenhayn, Kaufmann von Gera. Hr. Jenesy, engl. Kourier. Hr. Fischer, baden. Hofsänger. Hr. Schwarzbeck, Professor der Musik von Karlsruhe. Hr. Rauscher, Hofopernsänger aus Hanover.

Im goldenen Hahn.

Hr. Drayton, Rentier aus England. Hr. Thring, Rentier aus England. Hr. von Radt, Partikulier von Augsburg. Hr. Dr. Jarke, k. k. Staats-Kanzlei-Rath. Hr. Dr. Jselin, von Mühlheim. Hr. Pichler, Kaufmann von Fürth. Hr. Tänzer, Handlungs-Reisender von Leipzig. Hr. Stauffer, Maurermeister von Havelberg. Hr. Dr. Hase, Professor von Jena. Hr. Selinger, Kaufmann von Ansbach. Hr. Kneißler, k. k. Fähnderich. Hr. Kager, Partikulier von Betzen. Hr. Kaltenbruner, Kaufmann von Triest. Simpson, Kaufmannsfrau von Triest. Palli, Gutsbesitzersfrau vor Rom. Hr. Graf, Steinmetzmeister von Stadtamhof. Fr. Gräfin von Pappenheim, General-Majors-Gattin. Hr. Rose, Kaufmann von Hildesheim.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Löbbecke, Kaufmann von Jserlohn. Hr. Pawlinsky, franz. Gesandtschafts-Kourier von Wien. Hr. Osterrieb, Fabrikant von Wien. Mad. Staraore, Proprietärsgattin von Versailles. Hr. Vigelius, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Ceulon, Dr. Med. von Neuchatel. Hr. Fränkl, Commis von Hochberg. Hr. Jäger, Pfarrer von Pförring. Hr. Engelmann, Lythograph von Mülhausen.

Im goldenen Bären.

Hr. Deibele, Kaufmann von Schwäbischgmünd. Hr. Philipp, Gutsbesitzer von Stoffelsberg. Hr. Frank, Oberingenieur von Passau.

Im goldenen Stern.

Hr. Eiskes, Kaufmann von Crefeld. Hr. Krammer, Wundarzt von Burheim. Hr. Rittreger, Edelmann aus Ungarn. Hr. Stangl, Gerichtshalter von Egg. Hr. Wachtholder, Kaufmann von Wald. Hr. Erbel, Bierbrauer von Doßwang.

Im goldenen Storch.

Hr. Rurer, Kistlermeister von Altomünster. Hr. Jäger, Architekt von Wien. Hr. Schöller, Professor von Wien. Dem. Gindorf, Goldarbeiterstochter von Trier. Hr. Würtemberger, Handelsmann von Binswangen. Hr. Berti, Privatier von Augsburg. Hr. Schwarz, Handelsmann von Pappenheim.

Im goldenen Löwen.

Hrn. Gebrüder Cohn, Handelsleute von Steppach. Hr. Wirler, Pfarrer von Schwaben.

Im der goldenen Sonne.

Hr. Lugo, Handelsmann von Trient. Hr. Floßmann, Benefiziat von Erding. Hr. Haucheisen, Lehrer von Erding. Hr. Angermaier, Pfarrer von Schweidenkirchen. Hr. Haubl, Pfarrer von Königsdorf. Hr. Lutz, Lehrer von Tegernsee. Hr. Zoche-Zocherti, herzogl. sächsischer Schauspieler. Hr. Kollhofer, Sattlermeister von Reichenhall. Hr. Länglein, Lotto-Collekteur von Weyern. Hr. Lentl, Rentamts-Oberschreiber von Burghausen. Hr. Dumbser, Bierbrauer von Frauenchiemsee. Hr. Buchner, Weinwirth von Reichenhall.

Im Stachusgarten.

Hr. Stülzle, Weinhändler von Kappel. Hr. Kiene, Commis von Weiler. Hr. Hagspiehl, k. Zollamts-Kontrolleur. Hr. Hochbach, Conditor von Augsburg. Hr. Riedl, Pfarrer von Sulzemoos. Hr. Babenroth, Kaufmann von Heilbron. Hr. Herrmann, Hofgärtner von Neuburg. Hr. Zollinger, Käufler von Augsburg. Hr. Huber, Handelsmann von Merching. Hr. Schwarz, Pfarrer von Günzelhofen. Hr. Dellefant, Kaufmann von Donauwörth. Hr. Brigel, Rechtspraktikant von Ansbach. Hr. Samm, Partikulier von Schleißheim. Hr. Drentwetter, Käufler von Augsburg. Hr. Sailer, Gastgeber von Ursberg. Hr. Heer, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Dr. Beck, von Rosenheim. Hr. Lange, Kaufmann von Lübeck. Hr. Prosch, Dr. Med. von Hamburg. Hr. Heuß, Silberarbeiter von Kempten.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 17.: Mai: Josepha Strobl, Maurerstochter, 4 M. 11 T. alt. — Den 19.: Hr. Franz Junemann, bgl. Weinhändler, 66 J. alt. — Benedickt Ernst, Taglöhner von Nymphenburg, 54 J. alt. — Bartholomä Seidl, Zimmermann, 74 J. alt. — Theres Schacker, Taglöhnerswittwe, 67 J. alt. — Den 21.: Anna Hofbauer, b. Schuhmacherswittwe, 89 J. alt. — Den 22.: Zezilia Fabrer, k. Hofproviantmeistersfrau, 45 J. alt. — Theres Wagner, b. Bierwirthstochter, 19 J. alt.

1 unehl. Knabe 1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 18. Mai: Michael Steck, Fuhrknecht von Sillertshausen, Ldgs. Moosburg, 40 J. alt. — Anna Peißner, Stadtmusikantenstochter, 1 J. 21 T. alt. — Sebastian Seidl, b. Brauer, 60 J. 4 M. alt. — Den 19.: Theres Ebert, Musikantenstochter, von Neuöttingen, 30 J. alt. Kaspar Rosenmaier, ehem. Geschirr und Eisenhändler, 65 J. alt. — Magdalena Schellinger, Pfründtnerin, 86

Digitized by Google

J. alt. — Joseph Morando, Mohr von Congo in Afrika, 23 J. alt. — Den 20.: Fr. Maria Anna v. Häberl, k. geheimen Raths, Direktors und Obermedizinal-Raths-Gattin, 75 J. 2 M. 16 T. alt. — Den 21.: Joseph Sedlmaier, herzog. Postillonssohn, 3 M. 12 T. alt. — Joseph Riedermaier, Metzgerknecht von Mühldorf, 19 J. alt. — Anna Maria Briller, Gerichtsdienerstochter, 35 J. alt. — Georg Stickner, Taglöhnerssohn, 4 M. 17 T. alt. — Den 22.: Leonhard Bauer, Schneidergesellsohn, 19 T. alt. — Zezilia Denk, Priechlersfrau, 55 J. alt. — Ignatz Biber, Zimmermann, 75 J. alt.

3 unehl. Knaben. 2 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 18. Mai: Simon Gaßer, b. Melber, 42 J. alt. Den 20.: Anton Krätz, Hundscheererssohn, 5 M. 21 T. alt. — Den 22.: Karolina Hirner, kgl. Hofapotheken-Offiziantensfrau, 58 J. alt.

Königl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 21. Mai: Anton Lingel, Gemeiner vom kgl. 1. Artillerie Regiment von Schwarzenfeld, Ldgs. Nabburg, 20 J. alt.

Im Protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 19. Mai: Sophia Riedl, b. Tischlerstochter, 1 J. 22 T. alt.

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist:

Den 19. Mai: Ein unreifer Knabe der Tuchdekateur Lamburgerschen Eheleute.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 24. May 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	200	1538	1738	1645	93	11	30	10	52	10	6	17901	33
Korn	31	643	674	614	60	7	9	6	58	6	33	4281	—
Gerste.	112	453	565	452	113	6	19	5	50	5	21	2636	45
Haber.	10	460	470	470	—	4	51	4	30	4	21	2121	31
Summe.	353	3094	3447	3181	266	—	—	—	—	—		2694	49

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen mehr um 32 kr. Korn mehr um 6 kr. Gerste minder um 14 kr. Haber mehr um 3 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

[d]er Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 24ten May 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— — rohes Unschlitt	21	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	16	—

Viktualien überhaupt.

Vom 17. bis 24. Mai 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	9177	das Pfund zu	—	22	—
Gebürg-Butter	4188	— — —	—	22	—
Frischer Körbchen-Butter	1317	— — —	—	28	—
Frische Eyer	20500	8 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	232000	17 — —	—	8	—
Hennen, alte	234	— — —	—	24	—
Hühner	1866	— — —	—	15	—
Indianen	20	— — —	2	—	—
Kapaunen	36	— — —	1	12	—
Gänse, alte	264	— — —	1	—	—
J unges	264	— — —	—	18	—
Enten, alte	97	— — —	—	30	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben, junge	302	— — —	—	8	—
Spanferkel	23	— — —	2	36	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2
— — Einbockbier Ganterpreis	—	8	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	-	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	5	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	6	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	—	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	20	—	—
— Pfund Flachs	—	24	—
— — Werch	-	12	—
Ein Zentner Heu	1	33	—
— — Grummet	1	27	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	48	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	12	—
— — Föhrenholz	4	42	—
— — Fichtenholz	4	30	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 41. Mittwoch den 28. May 1834.

Bekanntmachungen.

(Rettung von der Gefahr des Ertrinkens betreffend.)

3350. Der Lederermeister Joseph Stoll im Thale hat am 1ten d. M. den in den Mühlbach an der Hochbrücke gefallenen 6jährigen Knaben des Uhrmachers Gräz von der Gefahr des Ertrinkens gerettet.

In Folge hohen Regierungs-Beschlusses vom 18. praes. 20. dieß Monats wird dem Joseph Stoll wegen seines hiebei kund gegebenen menschenfreundlichen Benehmens hiemit eine öffentliche Belobung ertheilt.

Am 23. May 1834.

Königliche Polizei-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Auskehr des Katzenbaches betreffend.)

3353. Inhaltlich einer Mittheilung des Magistrats vom 16ten dieß macht die Erbauung eines neuen Brunnenthurms am Katzenbache es nothwendig, diesen Bach Montag den 2ten Juni bis zum 8. oder 10ten desselben Monats abzukehren, wovon hiemit die Adjacenten in Kenntniß gesetzt werden.

München den 23. May 1834.

Königliche Polizei-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeioffiziant.

Miethschaften.

3334. Vor dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstraße ist das 2te Stockwerk mit 7 Zimmern, wovon 6 heitzbar sind, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 210 fl. zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

3320. In der Müllerstraße No. 17. sind zu Michaelis eine Wohnung, geeignet für einen Schuhmacher, um 68 fl. jährlich zu vermiethen, und eine um 42 fl. sogleich zu beziehen.

3319. In der Sendlingergasse im Hackerbrauerhause ist über 3 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange monatlich um 5 fl. 24 kr. am 1ten Juni zu beziehen.

Digitized by Google

3318. Beim Kalteneggerbrauer in der Karmelitenstraße im 3ten Eingang über 2 Stiegen links sind 2 schöne, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 10 fl. sogleich zu beziehen.

3317. Es sind am Kreuze No. 6., St. Annastraße, 2 Wohnungen sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen, eine mit 4 Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten um 130 fl., die 2te mit 3 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 124 fl.

3321. In der Arcisstraße No. 10. sind Wohnungen um 20, 25, 30 und 36 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen.

3322. In der Knödelgasse No. 5. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung von 5 Zimmern, 4 heitz- und ein unheitzbares nebst allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins van 165 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

3323. Am Heumarkte No. 10. ist ein Zimmer über eine Stiege rückwärts mit eigenem Eingange zu Michaelis monatlich um 2 fl. 30 kr. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3324. In der Fürstenfeldergasse No. 15. ist eine große, bequeme Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher ꝛc. um 260 fl. sogleich zu beziehen; auch ist rückwärts eine kleine um 50 fl. zu vermiethen. Das Uebrige im Hofe über eine Stiege.

3327. No. 22. in der Herrnstraße ist die Mezzaninwohnung von 6 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele um 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3330. No. 10. in der Josephspitalgasse zu ebener Erde vornheraus ist eine Wohnung, für einen Wirth geeignet, mit 2 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Vorplatze und großem Keller zu Michaelis um 160 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

3340. In der Sendlingergasse No. 6. ist ein großes, meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange über 2 Stiegen von einem Herrn sogleich zu beziehen um monatliche 8 fl.

3326. Unterm ehemaligen Ruffinithurme No. 89. ist ein schöner, heitzbarer Laden um 170 fl. von Michaelis an zu vermiethen.

3331. Nahe an der Schießstätte ist eine neu ausgemalte Wohnung nebst Nebengebäude mit Stallung und Heulage zu 4 Pferde, dann einem Garten, einer Werkstätte für einen Feuerarbeiter um 80 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen bei Herrn Königshöfer wohnhaft in der Kaufingergasse No. 5. über eine Stiege, und ist anzutreffen von 7 — 9 Uhr Morgens, und von 1 — 2 Uhr Mittags.

3337. Es ist in der Promenadestraße No. 4. über 2 Stiegen ein großes, heitzbares, mit eigenem Eingange und Vorzimmer versehenes, meublirtes Zimmer, worin ein schönes Bett und ein gutes Fortopiano stehen, monatlich um 8 fl. sogleich oder bis 1ten Juni zu beziehen.

3328. An der Dachauerstraße No. 33. über 2 Stiegen sind vornheraus 2 und rückwärts ein meublirtes Zimmer erstere um 5 fl. und letztere um 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3341. In der Schäflergasse No 20. ist die Wohnung über 4 Stiegen um 76 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

3342. In der Eisenmannsgasse No. 2. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. am 1ten künftigen Monats zu vermiethen.

3344. Im Schönfelde an der Königinstraße No. 3. sind 2 meublirte Zimmer über eine Stiege vornheraus monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

3332. Im Schommergäßchen neben der protestant'schen Kirche No. 1. sind 3 sehr schöne Wohnungen zu vermiethen, eine mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 155 fl. Jahreszins, dann eine mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 110 fl. und eine kleine um 45 fl. und zu ebener Erde zu erfragen.

3336. Im Thale No. 2. ist rückwärts eine Wohnung bis zum Ziele Michaelis zu vermiethen; sie besteht aus einem heitzbaren Zimmer, 2 Kammern, Küche, Holzlege und allen übrigen Bequemlichkeiten. Der Jahreszins beträgt 48 fl.

3339. In der Theatinerstraße No. 49. ist eine Wohnung mit 8 Zimmern und allen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Michaelis jährlich um 240 fl. zu vermiethen; ebenda eine im 4ten Stockwerke ganz oder theilweise um 130 fl. Das Uebrige über eine Stiege.

Digitized by Google

3343. Am Kreuze No 4. über 2 Stiegen rückwärts ist ein unmeublirtes Zimmer für ein Frauenzimmer bis 1ten Juni um 2 fl. zu vermiethen.

3339. Im Rondelle vor dem Karlsthore im Fink'schen Kaffeehause ist über 3 Stiegen ein großes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 10 fl. zu vermiethen.

3335. In der Müllerstraße No. 21. ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis zu vermiethen jährlich um 135 fl., auch eine Dachwohnung mit 4 Zimmern, Küche ꝛc. ꝛc. um 60 fl.

3361. In der Pfandhausstraße No. 4. über 4 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit Einrichtung und eigenem Eingange um 3 fl. 24 kr. am 1ten Juni zu beziehen.

3364. In der Herzogspitalgasse No. 2. ist über eine Stiege eine schöne, geräumige Wohnung sogleich oder zu Michaelis um 150 fl. Jahreszins zu beziehen.

3358. Gegenüber dem Kadetenkorps No. 6. ist ein Zimmer mit Alkoven bis 1ten Juni um 12 fl. monatlich zu vermiethen.

3347. In der Frühlingsstraße No. 13. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zu vermiethen.

3363. In dem Hause No. 7. am Marplatze ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung bis Michaelis jährlich um 140 fl. zu vermiethen; dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Keller. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke zu erfragen.

3367. Am obern Anger No. 51. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung jährlich um 66 fl. zu Michaelis zu beziehen; dann sind rückwärts eine Wohnung jährlich um 36 fl. und eine um 30 fl. sogleich zu beziehen.

3348. In der Löwenstraße No. 21. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 5 hellen Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, und mit Speicher, Keller, Holzlege, mit Stallung und Remise auch Kutscherzimmer oder ohne Stallung und Remise mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Michaelis um 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Taschenthurmgasse No. 2. zu ebener Erde.

3365. In der Baierstraße No. 15. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 2 fl. mit Bett um 3 fl. sogleich oder am 1ten Juni zu vermiethen.

3366. In der Kreuzgasse No. 34. nächst der Kirche ist eine Wohnung mit laufendem Wasser, Hofraum und Keller für einen Gewerbsmann um 90 fl. jährlich zu Michaelis zu ebener Erde zu beziehen, und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

3355. Ein vorderer Wechselplatz der 3ten Loge im 4ten Rang links ist monatlich um 2 fl. für die nächsten 3 Monate zu vermiethen. Zu erfragen in der Tannenstraße No. 5.

3357. In der Schönfeldstraße No. 10. über eine Stiege sind vorzüglich schön meublirte Zimmer um 5 — 10 fl. sogleich zu beziehen.

3359. In der Pfandhausstraße No. 5. vornheraus ist eine Wohnung zu Michaelis um 140 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

3356. Es ist in der Prannersgasse No. 11. über eine Stiege rechts eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Speicher um 290 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde beim Hausmeister zu erfragen.

3169. Vor dem Karlsthore links, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen sind 3 schön meublirte Zimmer um monatliche 22 fl. zu beziehen.

3229. Im Dultgäßchen No. 4. sind zu vermiethen: eine Wohnung zu ebener Erde vornheraus um 90 fl. 2 Wohnungen über eine und 2 Stiegen vornheraus um 120 und 90 fl., 2 Wohnungen rückwärts um 70 und 60 fl. letztere ist sogleich zu beziehen.

3144. Es ist durch Zufall eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern vorm Isarthore No. 42. mit Küche, Keller, Speicher, Speisekammer, Waschhausantheile sogleich oder zu Michaelis um 136 fl. zu beziehen; es sind mehrere, heitzbare Zimmer sogleich um 5 — 7 fl. zu beziehen, dann ist eine Mezzaninwohnung monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen, und im Krämerladen zu erfragen.

3221. In der Dienersgasse No. 6. ist eine schöne Wohnung über 2 Stiegen mit Keller, Speicherantheile um 280 fl. zu vermiethen, und am nächsten Ziele Michaelis zu beziehen.

3222. Am Ziele Michaelis kann in der Ludwigsstraße No. 18. über 2 Stiegen eine schöne an der Sonnenseite liegende Wohnung von 7 Zimmern mit allen nöthigen Erfordernißen um 300 fl. jährlich bezogen werden.

3230. Im Neubaue No. 3. in der Taschenthurmgasse ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller und anderen Bequemlichkeiten versehen, jährlich um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere daselbst über eine Stiege zu erfragen.

3252. In dem Hause No. 8. am Rindermarkte über 2 Stiegen ist eine elegant hergerichtete Wohnung von 5 großen, heitzbaren Zimmern, wovon 4 schön austapezirt mit bemalten Fußböden und Plafonds versehen sind, und eines davon in einen Alkoven abgetheilt ist, nebst Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und eigenem Speicher um den Jahreszins von 350 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. In dem nämlichen Hause im Hofe, gegen die Abendsonne, ist über zwei Stiegen eine helle, freundliche Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, einer Magdkammer, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 90 fl. sogleich, oder am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen.

3254. Im Sporrergäßchen No. 5. ist ein großer, heitzbarer Laden um 180 fl. jährlich zu vermiethen.

3245. Am Heumarkte No. 7. sind sogleich eine Wohnung um 54 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis 3 um 48, 45 und 36 fl.

3243. In der Herzogspitalgasse No. 19. sind 3 Wohnungen zu vermiethen, wovon 2 sogleich oder zu Michaelis zu beziehen sind; zu ebener Erde um 80 fl. über 3 Stiegen um 180 fl. und über 4 Stiegen um 90 fl. Das Nähere über 1 Stiege.

3235. Am Schrannenplatze No. 24. über 4 Stiegen ist ein heitzbares, sehr schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um monatliche 6 fl. sogleich zu beziehen.

3257. In der Sonnenstraße No. 12. ist eine Wohnung von 4 oder auch 8 heitzbaren Zimmern mit vielen andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 250 fl. oder 520 fl. Jahreszins zu vermiethen.

3210. Am Frauenplatze No. 14. (Eingang im Gäßchen) ist die Wohnung der 2ten Etage, bestehend aus 5 heitz und 1 unheitzbarem Zimmer, großer, heller Küche, Magdkammer, Speicher u. a. Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 225 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bei Hr. Dompfarrchorregent Schröfl im anstoßenden ehem. Schulhause im 1ten Stockwerke zu erfragen.

3219. Im Augustinerstocke 7ten Eingang über 3 Stiegen links ist zu Michaelis eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und Alkoven vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher rc. um 210 fl. zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen links im 8ten Eingange.

3264. In der Müllerstraße No. 24. sind am künftigen Ziele Michaelis 2 Wohnungen, jede mit 5 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Keller, Speicher und Waschhausantheile eine um 230 fl. die andere um 210 fl. jährlich zu vermiethen, und zu ebener Erde rechts zu erfragen; es können auch hiezu eine Stallung zu 2 Pferde und Kutscherzimmer abgegeben werden.

3267. Am Eingange der Türkenstraße nächst dem landwirthschaftlichen Verein No. 3. ist im 2ten Stockwerke eine große, schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 310 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere im Hintergebäude.

3268. In der Weinstraße No. 4. im Geschmeidmacherhause ist eine große Wohnung mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten bis Michaelis um 330 fl. zu beziehen.

3290. In der Maxstraße No. 5 im 2ten Stockwerke ist eine angenehme, gegen alle Sonnenrichtungen liegende Wohnung von 6 Zimmern, wovon 5 austapezirt und mit bemalten Fußböden versehen sind, nebst Speicher, Keller, Waschhausantheile und übrigen Bequemlichkeiten; dann einer Stallung zu 2 Pferde, Kutscherzimmer und Fourageboden um 400 fl. Miethzins am nächsten Ziele Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

3278. In der Ludwigsstraße No. 27. sind 2 schöne Wohnungen über eine Stiege mit 12 Zimmern, Stallung zu 9 Pferde, Remise zu 6 Wägen rc. um jährliche 900 fl., über 2 Stiegen mit 9 Zimmern rc. um 550 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3281. Es sind 2 schöne Wohnungen von 3 und 5 Zimmern, Küche, Speisekammer rc. um 60 und 100 fl. zu vermiethen; letztere kann auch sogleich bezogen oder monatlich abgegeben werden. Das Nähere in der Tattenbachstraße No. 1., St. Annavorstadt.

3300. In der Fürstenstraße No. 10. ist über eine Stiege eine sehr schöne, austapezirte Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 320 fl. zu beziehen.

3302. Am Promenadeplatze No. 14. über eine Stiege vornheraus sind eine Wohnung um 184 fl. und über 2 Stiegen rückwärts eine um 86 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3303. Zwei Mezzaninwohnungen über 2 Stiegen in der Sonnenstraße No. 27. sind zu Michaelis um 90 fl. und 80 fl. zu vermiethen.

3100. In dem Hause No. 61. an der Sendlingergasse neben der Johanneskirche über 2 Stiegen sind am künftigen Ziele Michaelis 2 Wohnungen zu vermiethen, und zwar eine vornheraus um jährlich 250 fl. welche aus 6 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, 1 Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege und Commodité bestehet, und eine rückwärts um jährlich 124 fl. bestehend aus 8 Zimmern, wovon 6 heitzbar sind, einer Küche, Magdkammer, Holzlege, Oratorium in die Kirche, Speicher und Commodité; die Wohnung vornheraus kann auch sogleich bezogen werden.

3127. Im Eckhause in der Herrnstraße ist eine schöne Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 6 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten mit oder ohne Stallung um den jährlichen Miethzins von 250 fl.

3117. Am Odeonsplatze No. 5. ist die Wohnung im 2ten und 3ten Stockwerke um 430 u. 320 fl. zu vermiethen.

3118. In der Fürstenfeldergasse No. 13. ist im 2ten Stockwerke ein gut eingerichtetes Zimmer um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

3202. In der Dienersgasse No. 20. ist eine Stallung zu 4 Pferde nebst Remise rc. um 150 fl. sogleich zu vermiethen. D. Ueb.

3201. Am Rindermarkte No. 4. sind 2 bequeme Wohnungen rückwärts jede um 150 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. D. Ueb.

3346. In dem Hause No. 46. in der Briennerstraße sind eine Wohnung und Laden am Ziele Michaelis um 550 fl. jährlich zu vermiethen.

3265. In der Pfandhausstraße, der Herzog-Marburg gegenüber, ist im Hause No. 4. die 2te Etage, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern und Salon vornheraus, 5 Zimmern rückwärts, Küche, Speisekammer und allen andern Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 750 fl. zu vermiethen; übrigens kann diese Wohnung auch sogleich bezogen werden. Das Nähere ist im Hause No. 30. am Maximiliansplatze über eine Stiege zu erfragen.

3349 Im Thale Mariä No. 31. über 2 Stiegen vornheraus, ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten um 150 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

3351. In der Neuhausergasse No. 29. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. zu beziehen.

3360. In der Prannersgasse No. 15. sind 2 eingerichtete, aneinanderstossende Zimmer von 1 Herrn um 14 fl. von zwei um 16 fl. am 1ten Juni zu beziehen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

3329. Vergangenen Sonntag den 25. dieß wurde ein Bracelett vom vergoldeten Bronce, mit Amethiststeinen belegt, vom Karlsthore bis in die Lerchenstraße verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen angemessene Belohnung zurück zu stellen. D. Ueb.

Digitized by Google

3351. Ein großer Fanghund weiß am Kopfe mit durchaus herabhängenden Ohren, schwarzer Nase, grauen Flekєn auf der rechten Seite zwischen dem vordern und hintern Fuße, dann einem Halsbande mit Schloße und Nägel mit dem Zeichen vom K. Landgerichte Dillingen hat sich verlaufen. Einlieferer erhält eine gute Erkenntlichkeit.

3352. Es ist am 22ten dieß ein junger Hühnerhund, weiß und braun gefleckt, entlaufen. Derjenige dem er zugekommen ist, wird ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit in der Damenstiftsgasse No. 11. einzuliefern.

Dienst- und andere Gesuche.

3315. Ein verheurathеter kinderloser Mann in den dreißiger Jahren, der in mehrern Gerichten arbeitete, als Hausmeister und Privatsekretär in einem adelichen Hause diente, sehr schön schreibt, und über Brauchbarkeit, Amtstreue, Fleiß und Sittlichkeit die vorzüglichsten Zeugniße aufweisen kann, wünscht als Rent- oder Oekonomieverwalter, Privatsekretär, oder als Hausmeister bei einer Gutsherrschaft in der Stadt oder auf dem Lande eine Unterkunft zu finden. Seine Gattin, welche viele Jahre in einem adelichen Hause als Beschließerinn stand, kann nöthigen Falls in gleicher Eigenschaft verwendet werden. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3119. Am Rindermarkte No. 4. werden Tücher und andere Zeuge bestens dekatirt, auch Kleider schönstens retablirt.

Feilschaften.

3325. Es ist nahe an der Stadt München ein neugebautes Haus mit Garten und Stallung zu verkaufen. Zu erfragen an der Thalkirchnerstraße No. 7. bei Herrn Baur.

3209. Ein Haus mit Stallung und Wagenremise nebst Garten in einer der schönsten Straßen Münchens ist mit sehr vortheilhaften Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt die

J. A. J. Pfaundler'sche Handlung am Rindermarkte No. 8.

3223. In der Müllerstraße No. 9. bei dem b. Maler Gronsfeld ist ein gußeisernes Grab-Monument an Gewicht bei 700 Pf. sammt dem dazugehörigen Steine billig zu verkaufen.

Verschiedene Kundmachungen.

3316. Alle diejenigen, welche an dem Nachlaße des am 26. März l. J. dahier verstorbenen Lieutenants bey dem k. I. Linien-Infanterie-Regimente (König) Conrad Riedel Forderungen zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, binnen 30 Tagen a dato ihre Ansprüche um so gewisser bei unterfertigtem Gerichte geltend zu machen, als außerdem ohne Rücksicht auf dieselben in dieser Nachlaßsache fürgeschritten werden würde.

Den 16. Mai 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld Direktor.

Dr. v. Mußinan.

3345. Jedermann wird gewarnt, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für nichts hafte.

Lic. Vogt,
Gerichtshalter zu Valley.

3333. Der Unterzeichnete macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß in seiner Bad-Anstalt vor dem Einlaßthore, Müllerstraße No. 29. den 23. Mai das neu errichtete russische Dampfschwitzbad eröffnet wurde. Für dessen Benützung sind 2 Tage in jeder Woche, Montag und Freytag, von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr festgesetzt. Preis 1 fl.

Rücksichtlich des Werthes, Nutzens und Gebrauches dieser neuen, in den meisten Städten Deutschlands geschätzten und gesuchten Einrichtung verweise ich auf den Aufsatz in den bayerischen Annalen 1834 No. 54., von Hrn. Dr. Dieterich, prakt. Arzt dahier verfaßt.

Die bekannten Lohschwitzbäder werden gleichfalls an den beyden obengenannten Tagen geheizt. Außer diesen können folgende Bäder zu jeder beliebten Stunde des Tages, das ganze Jahr hindurch gebraucht werden:

Stahl-, Pottaschen-, Schwefelleber-, Salzbäder, so wie solche von Krummbacher-Steinen, ferner Seifen-, Kräuter-, Wachholder- und Milchbäder.

Auch für einfache Wasserbäder schmeichelt sich der Unterzeichnete eines zahlreichen Besuches, da seine ganze Badanstalt nicht nur in jeder Hinsicht trefflich eingerichtet ist, sondern da auch das nöthige Wasser nicht wie in einigen andern hiesigen Badhäusern aus dem vorbeifließenden Stadtbache, sondern aus einer reinen, klaren, reichhaltigen Quelle genommen wird.

Schließlich bemerke ich noch, daß ich auf Verlangen, ausser den festgesetzten Tagen das russische Dampfschwitzbad heitzen werde.

Es empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruche

Quirin Prommoll, Badbesitzer.

Digitized by Google

3174. Das Comptoir des Unterzeichneten ist von heute an in dessen eigenem Wohnhause, in der Otto Straße No. 10. zu ebener Erde, neben dem ehemaligen griechischen Werbhaus.

München den 15. May 1834.

Karl Lorenz v. Mayer.

3362. Eine Reisegesellschaft nach Gastein wird gesucht. Zu erfragen Ottostraße No. 1. über 2 Stiegen.

Fremden-Anzeige.

Vom 25. bis 28. May 1834.

Im goldenen Hirsch.

Fr. Baronin von Eötvös, k. k. Vizekanzlers-Gattin. Hr. Duport, Negotiant von Paris. Hrn. Villalba und Iriarte spanische Proprietärs. Fr. Gräfin Czernin, von Wien. Hr. Garnett, engl. Edelmann. Hr. Graf Hugo v. Mensdorf, k. k. Rittmeister. Hr. Graf Alphons Mensdorf, k. k. Rittmeister. Hr. Graf Alexander von Mensdorf, k. k. Oberlieutenant.

Im schwarzen Adler.

Hr. Dr. Kurz von Baireuth. Böhringer, Zögling der Gewerbsschule zu Stuttgart. Hrn. Schade, und Mayer, Partikuliers von Frankfurt. Hr. Deépier, Controlleur von Luxemburg. Hr. Baron Schell, von Düsseldorf. Hr. Hr. Margnier, Naturalist von Paris. Hr. Mayer, Kaufmann von Thiengen. Hr. Link, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Meißner, Pfarrer von Untersinzingen. Hr. Kuhnen, Rentier von Duisbany. Hr. Tietz, Kaufmann von Crefeld. Hr. von Krafft, Regierungs-Rath von Augsburg. Hr. Jungs, Kaufmann von Duren.

Im goldenen Hahn.

Hr. Ullmann, Kaufmann von Fürth. Hr. Wellner, Kaufmann von Gravenbroich. Hr. Beremal, k. k. Cadet Hr. Dr. Biesinger, von Stuttgart. Hr. Cohn, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hrn. Ballin und Flersheim, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Salzmann, Bereiter von Gotha. Fräul. von Speicher, Oberstlieutenants-Tochter von Bamberg. Hr. Schwarz, Kaufmann von Wien. Hr. Chappuzeau, Dekonom aus Hanover.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Obermaier, Partikulier von Augsburg. Hr. Heeser, Schauspieler von Düsseldorf. Hr. Sartory, Gerichtshalter von Glon.

Im goldenen Bären.

Hr. Eller, Fabrikant von Wien. Hr. Battaglia, Kaufmann von Chur. Hr. Bauer, Schreinermeister von Nürnberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Dannemann, Kaufmann von Bremen. Hr. Klein, Kaufmann von Luneville. Hr. Dr. Oberndorfer, von Regensburg.

Im goldenen Storch.

Hrn. Gebrüder Simendinger, Handelsleute von Killer.

Im Stachusgarten.

Hr. Radengi, Buchhalter von Landshut. Hr. Linser, Partikulier von Insbruck. Hrn. Demanig Gebrüder, Wirthe von Zirl. Hr. Spengler, k. Landgerichts-Assessor von Höchstädt. Hr. Kollerbauer, Färber von Landsberg. Hr. von Roll, Gutsbesitzer von Memmingen. Hr. Sam, Gutsbesitzer von Mergentbau. Hr. Aures, Vikar von Kemmoden. Hr. Franke, Lehrer von Güstrow.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

15 Kinder 8 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 17. Mai: Hr. Friederich Richard Schusler, kgl. Kreis- und Stadtgerichts-Assessor in Schweinfurt, mit Fräul. A. M. Leers, k. b. Raths- und Archivarstochter, von hier. — Hr. Jos. Grünwald, quiesc. Bureau-Diener, Wittwer mit Walburga Schneider, Oetschlägerstochter von Deggendorf. — Den 19.: Hr. Mich. Liebwerth, Gold- und Silber-Flitterschläger dahier, mit Anna Delling, b. Bierwirthstochter von hier. — Den 22.: Hr. Simon Pertl, b. Bierwirth, Wittwer, mit Ursula Huß, Wirthstochter von Unterschleißheim.

Gestorben sind:

Den 22. Mai: M. A. Maurer, b. Huffschmidsfrau, 37 J. 2 M. 19 T. alt. — Den 23.: M. A. Orterer, b. Bierwirthsfrau, 54 J. alt. — Juliana von Pierron, k. Hofpreviant-Kammer-Offizianten-Tochter, 10 M. alt. — Den 24.: Maria Möbtl, b. Metzgerstochter, 14 T. alt. — Magdalena Lang, b. Schuhmacherstochter, 2 M. 4 T. alt. — Hr. Ignatz v. Klöckl, pens. k. Rechnungs-Commissär, 58 J. alt.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft: 15 Kinder: 9 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 17. Mai: Hr. Joseph Schmitzberger, bgl. Glasschleifer, Wittwer, mit Kreszenz Sailer, Bauerstochter von Fischweitschwaig, Ldg. Höchstätt.

Gestorben sind:

Den 23. Mai: Eva Lang, Thorschreiberstochter, 59 J. alt. — Hr. J. Prandtl, quiesc. kgl. Rentbeamter des Landbezirkes München, 77 J. alt. — Den 24.: Anna Ockele, Schuhmacherswittwe, 80 J. alt. — Genovefa Zimmermann, k. Postkondukteurstochter, 3 J. 2 M. 20 T. alt. — Anna Maria Lutz, Taglöhnerswittwe, 84 J. 6 M. 24 T. alt. — Anna Reindl, Taglöhnerin, 70 J. alt. — Den 25.: Christoph Ranzinger, Schuhmachergesell von Grafenau, 49 J. alt. — Joseph

Bauer, Schneidergesell von Neuhaus, Ldg. Cham, 21 J. alt. — Hr. Georg Schinner, dgl. Buchbinder, 38 J. 3 M. 9 T. alt. — Heinrich Beutthauser, kgl. General-Auditoriats-Canzlistensohn, 16 T. alt.

1 unehl. Knabe, 1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft: 5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 23. Mai: Hr. Anton Wiltenbacher, b. Gärtner 76 J. alt. — Den 24: Agatha Schwertfirm, Zimmermannstochter von Erlhausen, Ldg. Dachau, 51 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden Getauft: 11 Kinder: 4 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Königl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 24.: Karl Rothe, Gemeiner vom k. griech. Truppenkorps von Weimar in Sachsen, 27 J. alt.

Im Protestantischen Pfarramte.

Getauft: 1 Kind. männl. Geschlechts.

Getraut:

Den 22. Mai: Hr. Karl Kruel, Apotheker zu Waldfischbach im Rheinkreise, mit Dem. Sophia Cajar, geb. Staatsraths-Sekretärstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 22. Mai: Jul. Phil. Sauter, k. Kellermeisterswittwe und pens. Garderobfrau, 67 J. alt. — Den 23.: Fried. Lud. Haug, Handlungsbuchhalterssohn, 3 M. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 20ten bis 24ten Mai 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
60	16	20	12	722	117	90

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 26. Mai bis 2. Juni 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	5	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	6	3
3) Die halbe Kreuzersem.	3	1
4) Das Spitzweckel	6	3
5) Das Kreuzerlaibel	10	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	20	1
7) Der Groschenwecken von Roggenteig	32	1

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
in zwei Kreuzerstück	1	—	—
" vier "	2	—	—
" acht "	4	—	—
" sechzehn "	8	—	—

Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- (Mehl)	1	31	—	5	2	—
Semmel- (Mehl)	1	7	—	4	—	—
Waizen- (Mehl)	—	51	—	3	—	
Einbrenn- (Mehl)	—	35	—	2	—	—
Riemisch- (Mehl)	—	41	—	2	2	—
Roggen- (Mehl)	—	35	—	2	[illegible]	—
Nach- (Mehl)	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	31	—	9	1	—
Gries ordinärer	1	59	—	7	1	—
Feine Gersten	3	4	—	11	2	—
Mittlere Gersten	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	58	—	6	3	—
Habermehl	—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne	1	43	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Brein	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	26	—	5	—	—

III. Fisch- und ander Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Rutten	—	42
Forellen	—	54
Waldfische	—	—
Barben	—	14
Alten	—	12
Waller	—	42
Praxen	—	12
Renanken	—	24
Bärschlinge	—	18
Backfische	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 42. Sonntag den 1. Juny 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Aufsicht auf Kinder betreffend.)

3368. Es sind namentlich in neuester Zeit mehrere Fälle vorgekommen, daß ganz kleine, unmündige Kinder, welche nicht einmal den Namen ihrer Eltern oder Angehörigen zu bezeichnen vermochten, aus Sorglosigkeit der Letzteren ohne irgend eine Begleitung und Aufsicht auf freier Straße getroffen wurden, und zur Polizey gebracht werden mußten, um auszumitteln, wem sie angehören.

Indem man darauf aufmerksam macht, welche Gefahren jeder Art solchen sich selbst überlassenen Kindern drohen, ermahnt man hiemit alle Eltern zu geeigneter Aufmerksamkeit und droht den Sorglosen strengste Ahndung.

München den 27. May 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Qualifikationslisten der geprüften Rechtskandidaten betreffend.)

3385. Die bereits geprüften Herrn Adspiranten zum Staatsdienste, welche sich als Conzipisten bei hiesigen Rechtsanwälden befinden, werden aufgefordert, binnen 8 Tagen im Fremden-Bureau Nro. 71. sich einzufinden, und daselbst die Nachweise über die Resultate ihrer Conkurs-Prüfung zur Einsicht vorzulegen.

München am 27. May 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Miethschaften.

3374. In der Damenstiftgasse No. 13. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer bis 1ten Juni um 4 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3382. Am Promenadeplatze No. 9. ist über eine Stiege rückwärts ein eingerichtetes Zimmer um 3 fl. monatlich am 1ten Juni, dann über 2 Stiegen rückwärts ein Zimmer mit Einrichtung um 4 fl., ohne Einrichtung um 3 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

3379. Im Mariengäßchen No. 24. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, laufendem Brunnwasser, Waschhausantheile und allen Bequemlichkeiten um 140 fl zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3372. In der Sonnenstraße No. 27. ist ein angepflanzter Garten mit einem Sommerhause um 26 fl. zu vermiethen.

3376. In der Glockenstraße am Kreuze ist in dem Hause No. 14. die Wohnung am Ziele Michaelis an eine ruhige Familie gegen 100 fl. Jahreszins zu vermiethen; diese Wohnung enthält über eine Stiege 3 schöne Zimmer, eine Küche und andere Bequemlichkeiten, auch 3 Mezzaninzimmer sammt Speicher sind dabei zu benützen.

3371. No. 14. in der Fürstenfeldergasse über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 7 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

3370. Es ist im Thale Petri No. 60. über 3 Stiegen rechts ein eingerichtetes Zimmer mit Bett um 3 fl. zu vermiethen.

3373. Am Promenadeplatze No. 5. können 2 Zimmer eines um 5 fl. das andere um 2 fl. 42 kr. sogleich bezogen werden.

3380. Auf der Hundskugel im Kaminkehrerhause ist zu Michaelis im 2ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon ein Ofen 2 Zimmer heitzt, Küche, Ausguß, Commodité, Keller und Speicher um 95 fl. zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

3387. Am Max-Josephplatze No. 14. über 3 Stiegen ist sogleich ein eingerichtetes Zimmer mit kleiner Garderobe um 9 fl. zu beziehen.

3397. Am Max-Josephplatze No. 18. sind 2 schöne Wohnungen zu Michaelis zu beziehen: eine im 3ten Stockwerke mit 7 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 315 fl. Jahreszins und eine im 4ten Stockwerke mit 3 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 125 fl. jährlich.

3383. Im Thale Mariä No. 37. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange mit Bedienung um 7 fl. sogleich zu vermiethen.

3388. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße No. 12. ist zu Michaelis über eine Stiege eine sehr angenehme Wohnung um 190 fl zu vermiethen; dazu kann eine Stallung zu 2 Pferde rc. monatlich um 6 fl. abgegeben werden.

3395. Am Färbergraben No. 12. ist am kommenden Ziele Michaelis oder sogleich ein Laden um den jährlichen Zins von 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

3398. In der Sendlingergasse No. 27. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und Speicherantheile zu Michaelis um jährlich 160 fl. zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

3399. In der Burggasse No. 6. sind Wohnungen, eine mit 5 schönen Zimmern vornheraus 2 Kammern, Küche, Keller um 240 fl. sogleich, die andere um 90 fl., dann rückwärts um 45 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen; auch kann eine Stallung dazu gegeben werden.

3400. In der Kanalstraße vor'm Isarthore No. 6. sind sogleich eine Wohnung zu beziehen mit 3 Zimmern, Küche um 48 fl. 2 zu Michaelis, eine um 70 fl. und eine zu ebener Erde um 36 fl. jährlich. Zu erfragen über eine Stiege.

3437. In der Lerchenstraße No. 48. ist ein ¼ Tagwerk Garten um 30 fl. zu vermiethen.

3439. In der Barrerstraße No. 22. über 4 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3409. No. 1. in der Frühlingsstraße über 3 Stiegen ist ein grün ausgemaltes, schönes, helles Zimmer vornheraus unmeublirt mit eigenem Eingange um 4 fl. 30 kr. monatlich sogleich in Miethe zu geben.

3446. In der Landwehrstraße No. 7. sind große und kleine Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten und Waschhause um 220 — 100 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige der Anschlagzettel am Hause.

Digitized by Google

3412. In der Kanalstraße No. 40. (nächst dem Isarthore) sind folgende Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis oder sogleich billig zu vermiethen: über eine Stiege links mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege, dann einer geräumigen Werkstätte zu ebener Erde um 150 fl.; über eine Stiege rechts mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, einer Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege um 100 fl.; über 2 Stiegen links mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege um 65 fl.; über 2 Stiegen rechts mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege um 65 fl. jährlich, und bei dem Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

3410. In der Schönfeldstraße No. 14. ist zu Michaelis ein Laden mit daranstoßender, kleiner oder auch größerer Wohnung um 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere bei dem Hauseigenthümer in der Sendlingergasse No. 5.

3413. Im Thale Petri No. 69. ist eine Wohnung im 4ten Stockwerke vornheraus mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege und Commodité 2c. um 80 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

3414. In der Sonnenstraße No. 11. über 3 Stiegen werden 2 austapezirte Zimmer mit Einrichtung um 8 fl. monatlich vermiethet.

3415. In der Sonnenstraße No. 11. werden 2 Stallungen mit Kutscherzimmer, Remise und Heuboden um 5 fl. monatlich vermiethet.

3445. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen sind 2 ausgemalte, meublirte Zimmer nebst Kabinette um 5 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

3422. In dem Hause No. 7. am Marplatze ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung bis Michaelis zu vermiethen jährlich um 140 fl., dieselbe besteht aus 4 Zimmern, und Keller 2c. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke zu erfragen.

3411. In der neuen Pferdstraße No. 5. sind 2 schöne Wohnungen über eine Stiege um 85 fl. über 2 Stiegen um 80 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde links bei Herrn Koch.

3444. Am Promenadeplatze No. 14. über eine Stiege ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 9 fl. sogleich zu beziehen.

3413. In der Karmelitenstraße No. 4. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 4 Zimmern um 140 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

3407. Auf der Hundskugel No. 4. sind 2 Zimmer eines mit, und eines ohne Meubels um monatliche 6 fl. zusammen sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

3403. In der Kaufingergasse No. 7. über 1 Stiege vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer um 14 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3434. Ein schön meublirtes Zimmer nebst Alkoven und eigenem Eingange ist in der Kreuzstraße, Schulplatz, No. 15. im 1ten Stockwerke an einen oder 2 Herrn um 10 fl. zu vermiethen.

3432. In der Bayerstraße ohnweit des Stachusgartens No. 51. über 2 Stiegen sind bis den 16. Juni ein Zimmer um 7 fl., im Falle auch zwei zu beziehen.

3401. In der Müllerstraße No. 48. ist über eine Stiege eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, nebst Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Waschhause u. a. Bequemlichkeiten um 140 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

3441. In der Löwengrube No. 14. über 2 Stiegen ist ein Zimmer um 3 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

3433. In der Josephsspitalgasse No. 1. ist eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Magdkammer und Speicher zu Michaelis um 125 fl. jährlich zu beziehen; auch daselbst eine kleinere um 35 fl. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3417. Eine sehr schöne Wohnung an der Sonnenseite in Mitte der Stadt über eine Stiege, bestehend aus 5 großen Zimmern, wovon 4 ganz neu austapezirt sind, ausgemaltem Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Speicher, Keller, laufendem Brunnthalerwasser ist um den Jahreszins von 550 fl. und für den Fall, daß auf mehrere Jahre eingemiethet würde, auch um etwas billiger zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. D. Ueb.

(**)

Digitized by Google

3431. In der Weinstraße No. 14. im 3ten Stockwerke (in das Gruftgäßchen) ist eine schöne, helle Wohnung von 3 Zimmern, einer Kammer nebst allen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 140 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3427. In der Kaufingerstraße No. 33., nahe der Hauptwache, sind über 2 Stiegen 3 schön meublirte Zimmer sogleich zu beziehen, wovon eines einen eigenen und 2 einen eigenen Eingang haben um 8 und 16 fl. und im Bäckerladen zu erfragen.

3426. In der Dienersgasse No. 18. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

3424. In der Sendlingergasse No. 14. sind ein Laden um 60 fl. und eine schöne Wohnung um 80 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

3423. In der Weinstraße No. 6. ist ein schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer um 5 fl.; auch ein kleines, unheitzbares um 2 fl. zu vermiethen, und über 3 Stiegen rückwärts zu erfragen.

3416. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinne gegenüber, sind mehrere schön meublirte, mit sehr guten Betten versehene Zimmer um 9, 8 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

3417. In der Blumenstraße No. 27. über 2 Stiegen ist eine Wohnung vornheraus mit 2 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, und Speicher für eine stille, ordentliche Familie um 80 fl. jährlich zu vermiethen.

3451. Nächst der St. Peterskirche No. 9. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten bis künftiges Ziel Michaelis um jährliche 125 fl. zu vermiethen.

3449. Am Gänsebüchel No. 4. ist eine Stallung zu 2 Pferde, Remise und Heulage, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu Jakobi jährlich um 66 fl. zu beziehen; auch kann zu Michaelis eine Wohnung zu ebener Erde dazu gegeben werden um den jährlichen Miethzins von 50 fl. Das Nähere in der Sendlingergasse No. 33.

3450. An der Sendlingerlandstraße No. 13. sind 2 Wohnungen im 1ten Stockwerke jede jährlich um 48 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; in eben diesem Hause ist auch zu ebener Erde eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Hofraume, kleinem Garten, und andern Bequemlichkeiten versehen, geeignet für einen Handwerker oder Gewerbsmann sogleich oder zu Michaelis um den jährlichen Miethzins von 88 fl. zu beziehen. Das Nähere in der Sendlingergasse No. 33.

3334. Vor dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstraße ist das 2te Stockwerk mit 7 Zimmern, wovon 6 heitzbar sind, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 210 fl. zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

3327. No. 22. in der Herrnstraße ist die Mezzaninwohnung von 6 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele um 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3331. Nahe an der Schießstätte ist eine neu ausgemalte Wohnung nebst Nebengebäude mit Stallung und Heulage zu 4 Pferde, dann einem Garten, einer Werkstätte für einen Feuerarbeiter um 89 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen bei Herrn Königshöfer wohnhaft in der Kaufingergasse No. 5. über eine Stiege, und ist anzutreffen von 7 — 9 Uhr Morgens, und von 1 — 2 Uhr Mittags.

3332. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 1. sind 3 sehr schöne Wohnungen zu vermiethen, eine mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 155 fl. Jahreszins, dann eine mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc um 110 fl. und eine kleine um 45 fl. und zu ebener Erde zu erfragen.

3330. In der Theatinerstraße No. 49. ist eine Wohnung mit 8 Zimmern und allen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Michaelis jährlich um 240 fl. zu vermiethen; ebenda eine im 4ten Stockwerke ganz oder theilweise um 130 fl. Das Uebrige über eine Stiege.

3169. Vor dem Karlsthore links, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen sind 3 schön meublirte Zimmer um monatliche 22 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

3335. In der Müllerstraße No. 21. ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis zu vermiethen jährlich um 135 fl., auch eine Dachwohnung mit 2 Zimmern, Küche ꝛc. ꝛc. um 60 fl.

3367. Am obern Anger No. 51. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung jährlich um 66 fl. zu Michaelis zu beziehen; dann sind rückwärts eine Wohnung jährlich um 36 fl. und eine um 30 fl. sogleich zu beziehen.

3355. Ein vorderer Wechselplatz der 3ten Loge im 1ten Rang links ist monatlich um 2 fl. für die nächsten 3 Monate zu vermiethen. Zu erfragen in der Tannenstraße No. 5.

3221. In der Dienersgasse No. 6. ist eine schöne Wohnung über 2 Stiegen mit Keller, Speicherantheile um 280 fl. zu vermiethen, und am nächsten Ziele Michaelis zu beziehen.

3252. In dem Hause No. 8. am Rindermarkte über 2 Stiegen ist eine elegant hergerichtete Wohnung von 5 großen, heitzbaren Zimmern, wovon 4 schön austapezirt mit bemalten Fußböden und Plafonds versehen sind, und eines davon in einen Alkoven abgetheilt ist, nebst Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und eigenem Speicher um den Jahreszins von 350 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. In dem nämlichen Hause im Hofe, gegen die Abendsonne, ist über zwei Stiegen eine helle, freundliche Wohnung, bestehend aus 2 heiz- und einem unheitzbaren Zimmer, einer Magdkammer, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 90 fl. sogleich, oder am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen.

3245. Am Heumarkte No. 7. sind sogleich eine Wohnung um 54 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis 3 um 48, 45 und 36 fl.

3243. In der Herzogspitalgasse No. 19. sind 3 Wohnungen zu vermiethen, wovon 2 sogleich oder zu Michaelis zu beziehen sind; zu ebener Erde um 80 fl. über 3 Stiegen um 180 fl. und über 4 Stiegen um 90 fl. Das Nähere über 1 Stiege.

3303. Zwei Mezzaninwohnungen über 2 Stiegen in der Sonnenstraße No. 27. sind zu Michaelis um 90 fl. und 80 fl. zu vermiethen.

3210. Am Frauenplatze No. 14. (Eingang im Gäßchen) ist die Wohnung der 2ten Etage, bestehend aus 5 heitz und 1 unheitzbarem Zimmer, großer, heller Küche, Magdkammer, Speicher u. a. Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 225 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bei Hr. Dompfarrchorregent Schröfl im anstoßenden ehem. Schulhause im 1ten Stockwerke zu erfragen.

3264. In der Müllerstraße No 24. sind am künftigen Ziele Michaelis 2 Wohnungen, jede mit 5 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Keller, Speicher und Waschhausantheile eine um 230 fl. die andere um 210 fl. jährlich zu vermiethen, und zu ebener Erde rechts zu erfragen; es können auch hiezu eine Stallung zu 2 Pferde und Kutscherzimmer abgegeben werden.

3281. Es sind 2 schöne Wohnungen von 3 und 6 Zimmern, Küche, Speisekammer ꝛc. um 60 und 100 fl. zu vermiethen; letztere kann auch sogleich bezogen oder monatlich abgegeben werden. Das Nähere in der Tattenbachstraße No. 1., St. Annavorstadt.

3346. In dem Hause No. 46. in der Briennerstraße sind eine Wohnung und Laden am Ziele Michaelis um 550 fl. jährlich zu vermiethen.

3425. In der Frühlingsstraße No. 13. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zu vermiethen.

3428. Im Dultgäßchen No. 3. und 4. sind zu vermiethen: eine Wohnung zu ebener Erde vornheraus um 90 fl. über eine und 2 Stiegen vornheraus um 120 und 90 fl., rückwärts um 70 und 60 fl., letztere ist sogleich zu beziehen.

3384. In der Prannersgasse No. 15. sind 2 eingerichtete, aneinanderstossende Zimmer von 1 Herrn um 14 fl. von zwei um 16 fl. am 1ten Juni zu beziehen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

3438. Den 29. May wurde in Neuberghausen eine goldene Minuten-Springuhr verloren. Der Finder erhält ein gutes Dougeur.

(***)

Digitized by Google

3381. Am 13. dieß wurde am Fußwege von Berg nach Kempfenhausen ein Regenschirm von braunem Seidenzeuge gefunden. Der Eigenthümer kann solchen bei dem k. Landgerichte Starnberg in Empfang nehmen.

3391. Es ist ein Kanarienvogel vor dem Marthore entflogen. D. Ueb.

3405. Den 25. May früh verlor ein Lehrjung ein Gillet von weißem Pique mit rothen Blumen vom Marthore an bis in die Nymphenburgerstraße. Der Finder beliebe dasselbe gegen eine angemessene Belohnung am Färbergraben No. 21. über 4 Stiegen abzugeben.

3406. Auf dem Wege über Starnberg nach Ander wurde eine goldene Walze mit einem weißen Steine nebst einem Springringe verloren. Der Eigenthümer desselben ist Franz Geiger, Bürger und Maler am Rindermarkte No. 4. rückwärts über eine Stiege.

3408. Donnerstag den 26. dieß ist eine goldene Vorstecknadel mit einem weißen Steine und ringsherum mit kleinen, braunen Steinchen besetzt, von der Kaufingergasse bis in's Frauengäßchen verloren worden. Der Finder beliebe sie in's Rosenthal No. 15. zu ebener Erde links gegen einen Kronenthaler Belohnung einzuhändigen.

3418. Ein Kutschenschlaggriff ist gefunden worden. D. Ueb.

3429. Ein Rosenkranz von Korallen, in Silber gefaßt, mit Filegranverzierungen wurde am 25. dieß verloren.

3430. Wer ein, am Pfingstmontage auf dem Wege von der Bogenhauserbrücke durch den englischen Garten auf dem Anger verlornes Fernglas in No. 35. am untern Anger über eine Treppe zurückbringt, erhält ein angemessenes Trinkgeld.

3442. Den 29. May ist ein kleines, junges, rothes Hündchen mit vier weißgezeichneten Füßen entlaufen. Derjenige, dem es zugelaufen ist, wird ersucht, selbes gegen eine Belohnung im Milchgäßchen nächst dem Angerthore No. 6. über 2 Stiegen abzugeben.

3419. Es ist eine dachsartige Hündin, mit schwarz und braunen Füssen und langem Schweife entlaufen. Denjenigen, dem sie zugelaufen ist, bittet man, sie am Färbergraben No. 19. über 3 Stiegen abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

3410. Ein mit sehr guten Zeugnissen und Empfehlungen versehenes Individuum wünscht als Kutscher, Reit- oder Hausknecht in Dienst zu treten. Auskunft wird No. 1. über drei Stiegen im Haslauergebäude in der Frühlingsstraße gegeben.

3435. Es erbietet sich ein unverheuratheter Mann, der eine schöne Hand schreibt, gut rechnet und auch des Lotto-Geschäftes kundig ist, zur Verfertigung schriftlicher Arbeiten, und würde sich, da er sehr lokal- und gegendkundig ist, auch als Ausgeher (Famulus) verwenden lassen. Zu erfragen in der Schönfeldstraße No. 3. über 3 Stiegen rechts.

3436. Bei einer kinderlosen Familie kann ein Herr oder Frauenzimmer in Kost, Logis und für alle Pflege, krank oder gesund, mit oder ohne Meubels aufgenommen werden. D. Ueb.

Feilschaften.

3155. In der Singstraße No. 5. ist ein Haus aus freier Hand zu verkaufen für einen Bäcker, weil auch ein Backofen dabei ist, oder für einen Milchmann auch für einen Metzger. Das Nähere ist bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

3377. Ein gutes, sechsjähriges Wagenpferd, Fuchs mit Langschweif zum Zuge, und auch einspännig ganz sicher zu gebrauchen, wird verkauft, und kann in der Glockenstraße am Kreuze No. 14. täglich angesehen werden.

3378. Bei Endesunterzeichnetem sind fortwährend die sogenannten Kehlheimer-Pflasterstückel in verschiedener Größe und Dicke um sehr billige Preise abzulassen.

Benno Ilg,
Salzstößler vor dem Isarthore,
dem Neugartenwirth gegenüber.

3386. Es wird eine reale Buchbinders-Gerechtsame zu kaufen gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

3392. Ein schönes Kinderwägel ist billig zu verkaufen. Das Nähere No. 21. auf dem Rindermarkte.

3389. Es werden auf ein gut gebautes Haus in einer belebten Straße in Mitte der Stadt 4000 fl. zu 5 Prozent auf erste Hypothekpost als Ablösungskapital gesucht.

3448. In einer reizenden und selbst von Fremden sehr besuchten Gegend, eine halbe Tagreise von München, ist ein im besten Zustande erhaltenes Haus mit freundlichen Wohnzimmern zu ebener Erde und über eine Stiege und übrigen Bequemlichkeiten nebst Stallung für zwei Stück Vieh und 4½ Tagw. guten Gründen zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

3393. Künftigen Samstag den 7. Juni d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden weiße Schlanders-Marmorstücke zu 127½ Kubikfuß in der Briennerstraße auf dem Arbeitsplatze der Steinmetze, gegenüber von der Glyptothek gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber vorgeladen werden.

Den 27. Mai 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Director.

Mößl.

3018. Auf kreditorschaftliches Andringen und zu Folge Gerichtsbeschlusses vom 24. September v. Js. wird das Anwesen der Joseph und Elisabeth Mennerschen Bierwirthseheleute in der St. Annavorstadt No. 200. mit Wohnhause, Hofraume, Remise, Waschhause am Bache nebst Brunnen, geschätzt auf 6500 fl.; dann No. 218. mit Stall- und Stadelgebäude, Remise, Hofraume und Pumpbrunnen nebst einem Gärtchen, eingewerthet auf 2500 fl., lediglich mit Hypothekkapitalien im Gesammt-Betrage von 7160 fl. belastet, nach §. 64. des Hypothekengesetzes Mittwoch den 4. Juni Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Gerichtslokale der öffentlichen Versteigerung untergestellt, wozu Kaufslustige hiemit vorgeladen werden.

Am 6. Mai 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

3369. Auf Andringen eines Hypothekargläubigers wird das Anwesen der Bierlingschen Eheleute in Haidhausen No. 223. zum erstenmale dem öffentlichen Verkaufe mit dem Bemerken unterworfen, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Das Anwesen, welches bodenzinsig zur Gemeinde Haidhausen und der Brandassekuranz mit 450 fl. einverleibt ist, besteht:

1) in einer Herberge zu ebener Erde, einer Wohnstube 3 Kammern, Küche, Fletz und einem gewölbten Keller umfassend, ist ganz gemauert und hat nebst Holzhütte, Kemnaten-Brunnen, Hof- und Garten-Planke einen Werth von 850 fl.

2) aus einem halben Tagwerk Gemüs-Garten auf 1000 fl. gewerthet.

Der Gesammt Werth beträgt demnach 1850 fl.

Zur Versteigerung dieses Anwesens wird hiemit Tagsfahrt auf Freytag den 6. Juny l. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt, wozu Kaufslustige hiemit vorgeladen werden.

Gerichtsunbekannten Käufern diene zur Notiz, daß sie sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben.

Au den 9. May 1834.

Königliches Landgericht Au.
Späth, Landrichter.

3404. Montag den 9ten d. Mts. wird die Heu- und Grummet-Erndte im königl. engl. Garten dahier von mehreren Wiesenstücken, wie alljährlich, und unter den nämlichen Bedingnissen plus licitando versteigert.

Kaufslustige wollen sich an dem besagten Tage Morgens 9 Uhr am Wasserfalle, als dem gewöhnlichen Zusammenkunftsorte hiezu einfinden.

München den 1. Juny 1834.

Königl. Hofgarten-Intendanz.

3420. Künftigen Montag den 2. Juni wird der beim k. 1. Artillerie-Regimente vorhandene Pferdsdünger früh 8 Uhr in der alten Isarkaserne und um 9 Uhr in der Lehelkaserne öffentlich versteigert.

München den 30. May 1834.

3375. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 5ten Juni Vormittags von 9 bis 12 Uhr Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Sekretairs, Kommoden, Bettläden, Bücherstellen, Rund-, Spiel-, Schreib- und andern Tischen Glas- und andern Schränken, Spiegeln, Uhren, einem Tubus von Tiedeman in Stuttgardt, Betten, Wäsche, Herrn- und Frauenkleidungsstücken u. s. w. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

3390. Mitwoch den 4. Juny Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in der Wurzerstraße No. 12. über 2 Stiegen ein Collier mit Ohrenringen, dann verschiedene Meubels von Nußbaumholze als: Kommodekästen, Tische, Sesseln, Bettstellen, Betten, Spiegeln, eine goldene Uhr, Mannskleider, Wäsche, Zinn, Kupfer, Pferdgeschirr, zwey Kleider-Schränke, und Tafeln, dann andere Geräthschaften gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Frauenhuber.

3294. Montag den 2. Juni Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr wird am Karlsplatze No. 20. im 1. Stockwerke wegen Abreise eine sehr gut erhaltene Mobiliarschaft von Nuß- und Kirschbaumholze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Digitized by Google

Divans, Kanapees, Sesseln, Fauteuils, Chiffoniere, Bureaux-Commode- und Consolkästen, Kleiderschränke Bettladen, verschiedenen Tischen, Spiegel, Oelgemälden in schönen vergoldeten Rahmen, etwas Silbergeräth, Pferdhaarmatrazen, Küchengeräthschaften und viele andere Gegenstände, wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind.

Hirschvogel, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

3394. Daß der Koch Phil. Järling sich nicht mehr in Diensten Sr. Excell. des Hrn. Generallieutenant Grafen zu Pappenheim befinde, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

3396. Indem die Unterzeichneten den verehrlichen Bewohnern Münchens für die bei dem am 24. d. M. Mittags im Diana-Bade statt gehabten Brande geleistete schnelle Hilfe verbindlichst danken, empfehlen sie sich dem fernern Wohlwollen und geneigten Zuspruche in ihrer Badeanstalt mit dem ergebensten Bemerken, daß für das Bedürfniß zum Baden für Titl. Badegäste innerhalb längstens 3 Wochen wieder Vorsorge getroffen seyn wird, übrigens aber in der Zwischenzeit sowohl, als für alle Zukunft Erfrischungen verschiedener Art nicht nur von allen Bade- sondern auch andern verehrlichen Gästen, Freunden und Bekannten zu jeder Zeit eingenommen werden können.

München den 28. Mai 1834.

Gebrüder v. Pachner,
Badinhaber.

3402. Nickolaus Seitz, b. Schreinermeister und Strohsesselfabrikant, hat sein Magazin im Bazar verlassen und hat es gegenwärtig vor dem Karlsthor im Rondelle No. 15. unweit der protestantischen Kirche.

4321. Ich warne Jedermann, Jemanden auf meinen Namen, wer es immer seyn mag, etwas zu borgen, da ich durchaus für Nichts hafte noch bezahle.

München den 30. Mai 1834.

Aber. Meidler, Kaufmannsgattin.

Fremden-Anzeige.

Vom 28. May bis 1. Juny 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Montgomery, engl. Edelmann. Fr. Gräfin von Festetits geborne Fürstin von Hohenzollern. Hr. Ritter v. Schleinigg von Wien. Hr. Baron von Wydenbruck, Gesandtschafts-Attaché am k. k. Hofe. Hr. Kerzmann, k. k. Courier. Sr. Hoh. Prinz von Wasa, von Wien. Edle v. Liebenberg Großhändlerstochter von Wien. Mad. Moreau, Architektens Gattin von Wien. Hr. Graf Lazukoyn, aus Rußland. Hr. Graf Putbus, von Berlin.

Im schwarzen Adler.

Hr. Rößner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Wedekind und Hr. Göring, Kaufleute von Frankfurt. Fr. Sprandel, Buchhändlers-Gattin von Ulm. Hr. Becker, Kaufmann von Schwelm. Hr. Steigerwald, Kaufmann von Würzburg. Hr. von Hollbach, Oberlieutenant von Wiesbaden. Hr. v. Holbach, Cand. Juris. von Wiesbaden. Hr. Dr. v. Tickel, von Elberfeld. Hrn. Schieß und Wetter, Partikuliers von Herisau. Hr. Barthel, Oekonom von Ganglöffsömern. Hr. Küstner, Rittergutsbesitzer von Ganglöffsömern. Hr. Frhr. von Hallberg, von Birkeneck. Hr. v. Effinger, Partikulier von Bern.

Im goldenen Hahn.

Hr. Wagner, Kaufmann von Hamburg. Hr. Du Fay, Partikulier von Frankfurt. Hr. Zollitsch, Landgerichts-Oberschreiber von Ingolstadt. Huber, Kaufmannsfrau von Passau. Irlbeck, Lederers-tochter von Passau. Hr. Tauberth, Pfarrer von Sachsen-Grumbach. Hr. Heyum, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hagemann, Kaufmann von Barmen. Hr. von Alberti, k. würtemb. Hauptmann. Hr. Christmann, Rechts-Candidat von Münsingen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Manz, Buchhändler von Landshut. Hr. Roth, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ott, k. Salzoberfaktor von Kempten. Hr. Rosenbaum, Sattlermeister von Pretzfeld. Hr. Riedel, Regierungs-Accessist von Baireuth. Hr. Heerdegen, Kaufmann von Hof. Hr. Deckardt, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Settegast und Becker, Maler von Frankfurt.

Im goldenen Bären.

Hr. Schallnkamer, Scribent von Salzburg. Hr. Müller, Kaufmann von Kirchheim. Hr. Frhr. v. Niederer, Appellationsgerichts-Rath von Nürnberg. Hr. Dr. Kalb, k. Wagmeister von Lindau. Dem. Herzog, Lehrerstochter von Augsburg. Hefner, Stubenmädchen von Wien. Hr. Wieser, Appellationsgerichts-Rath von Insbruck.

Im goldenen Stern.

Hr. Berger, Tischlermeister von Dingolfing. Hr. Müller, Both von Dingolfing. Hr. Weber, Gerichtshalter von Neufrauenhofen. Hr. Treuer, Rentenverwalter von Neufrauenhofen. Hr. Valerio, Kaufmann aus Italien. Hr. Megner, Kaffetier von Wien. Hr. Wittmann, k. Revierförster von Rauhenegg.

Im goldenen Storch.

Hrn. Gebrüder Heilbroner, Handelsleute von Ichenhausen.

Im der goldenen Sonne.

Hr. Stettmaier, Musikus von Tittmoning. Hr. Hörtmann, Instrumentenbauer von Tittmoning. Hr. Deller, Handelsmann von Fischach. Hrn. Gebrüder Bachmann, Handelsleute von Piersee. Hr. Graf Furaris, von Rosenheim. Fr. Gräfin Sarentheim, von Rosenheim. Hr. Wendlinger, Aktuar von Freysing.

Im goldenen Löwen.

Fr. Kleißner, Sekretärs-Wittwe von Eichstädt. Hr. von Strober, Aufschläger von Wasserburg. Hr. Blümertsrieder, Bürger von Rosenheim. Hr. Dözl, Oberschreiber von Erding. Hr. Maßenbacher, Weinhändler von Burghaslach. Hr. Müllinger, Bauwerkmeister von Wasserburg.

Digitized by Google

Im Stachusgarten.

Hr. Kerzl, Apotheker von Dingelscherben. Fr. von Wieringer, Aufschlägers-Gattin von Landsberg. Hr. Günkell, Oekonom von Gemerode. Hr. Hußl, Steingutfabrikant von Schwatz. Hr. Zierl, Siegellackfabrikant von Regensburg. Hr. Schiele, Modellist von Ingolstadt. Hr. Linde, Liquidations-Aktuar von Beilngries.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 25. Mai: Ein todtgebornes Mädchen des Gesellschaftsdieners Max Brenner. — Den 26.: Fr. Maria Haider, b. Schuhmachers-Wittwe, 42 J. alt. — Den 27.: Anton Straubinger, Hoftheaterfeuerwächter, 46 J. alt. — Philipp Beiling, Professorssohn, 5 St. alt. — Den 28.: Ein nothgetaufter Knabe des Maurerpaliers Bernhard Seidl. — Josepha Höllriegl, Steinmetzpaliersfrau, von Donsdorf, 39 J. alt.

2 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 26. Mai: Fr. Maria Anna Stumb, Steinmetzmeisters-Wittwe, 64 J. alt. — Anton Wagner, Taglöhnerssohn, 20 J. alt. — Simon Rauscher, Maurer von der Au, 59 J. alt. — Kath. Well, Maurerswittwe von der Au, 42 J. alt. — Den 27.: Dominikus Geiger, Taglöhner von Mittersendling, 43 J. alt. — Karl Röfle, b. Kochssohn, 4 M. alt. — Den 28.: Hr. J. Seelbach, quiesc. k. Rechnungs-Commissär, 84 J. alt. — Fr. Kresz. Thibau, b. Handelmanns-Wittwe, 47 J. alt. Jackob Faustner, Lohnkutscherknecht von Neuhausen, 40 J. alt. — Johann Leistl, Taglöhner 69 J. alt. — Den 29.: Michael Pertl, Naglschmid von Grimelberg Ldgs. Prien, 58 J. alt.

2 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 26. Mai: Laurentia Reindl, Schneiderstochter von Sandsbach, Ldgs. Pfaffenberg, 25 J. alt. — Den 28.: Joseph Bollnhals, b. Kochssohn, 9 M. alt.

1 unehl. Knabe.

Im protestantischen Pfarramte

Gestorben ist:

1 unehl. Knabe.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner-Schranne vom 31. May 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	93	1656	1749	1715	34	12	51	12	21	11	48	21192	17
Korn	60	559	619	615	4	8	43	8	24	8	3	5171	57
Gerste.	113	365	478	471	7	7	5	6	36	6	1	3111	53
Haber.	—	439	439	394	45	5	4	4	52	4	44	1920	50
Summe.	266	3019	3285	3195	90	—	—	—	—	—	-	31396	57

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 1 fl. 29 kr. Korn mehr um 1 fl. 26 kr. Gerste mehr um 46 kr. Haber mehr um 22 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 31ten May 1831.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	11	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett		[illegible]	—
Eine rohe Zunge	—	16	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	5		—
— — rohes Unschlitt	21	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	16	—

Viktualien überhaupt.

Vom 24. bis 31. Mai 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	7981	das Pfund zu	—	22	—
Gebürg-Butter .	5095	— — —	—	21	—
Frischer Körbchen-Butter.	1639	— — —	—	26	—
Frische Eyer . . .	30900	15 Stück zu	—	8	—
Truchenever . . .	246000	8 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	194	— — —	—	24	—
Hühner	1866	— — —	—	15	—
Indianen	6	— — —	2	24	—
Kapaunen . . .	34	— — —	1	12	—
Gänse, alte . . .	348	— — —	1	—	—
Junges . . .	348	— — —	—	18	—
Enten, alte . . .	110	— — —	—	26	—
Junges.	24	— — —	—	4	—
Tauben, junge . .	506	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	—	— — —	—	—	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5[illegible]	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier . . .	—	6	—
— — weißes Gerstenbier	—	5	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	[illegible]	—	—
— — frische Birnen	[illegible]	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	6	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	—	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	69	—	—
— — Hanf	20	—	—
— Pfund Flachs	—	24	—
— — Werch	—	12	—
Ein Zentner Heu	1	30	—
— — Grummet	1	30	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	54	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	40	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	5	48	—
— — Föhrenholz	4	36	—
— — Fichtenholz	4	30	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 43. Mittwoch den 4. Juny 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Aufsicht auf Kinder betreffend.)

3368. Es sind namentlich in neuester Zeit mehrere Fälle vorgekommen, daß ganz kleine, unmündige Kinder, welche nicht einmal den Namen ihrer Eltern oder Angehörigen zu bezeichnen vermochten, aus Sorglosigkeit der Letzteren ohne irgend eine Begleitung und Aufsicht auf freier Straße getroffen wurden, und zur Polizey gebracht werden mußten, um auszumitteln, wem sie angehören.

Indem man darauf aufmerksam macht, welche Gefahren jeder Art solchen sich selbst überlassenen Kindern drohen, ermahnt man hiemit alle Eltern zu geeigneter Aufmerksamkeit und droht den Sorglosen strengste Ahndung.

München den 27. May 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Rettung vom Menschenleben durch den Bachwirthssohn Seb. Pfaffel betreffend.)

3502. Der Bachwirthssohn Sebastian Pfaffel hat zu verschiedenenmalen drei Personen mit eigener Gefahr von dem Tode des Ertrinkens gerettet, wofür ihm von der königl. Regierung, Kammer des Innern, durch Entschließung vom 17. dieß, eine entsprechende Belohnung an Geld und öffentliche Belobung seines muthvollen und menschenfreundlichen Benehmens zuerkannt wurde.

München am 30. May 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Miethschaften.

3475. In der Neuhausergasse No. 29. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

3451. Am Promenadeplatze No. 22. auf der Sonnenseite ist über 2 Stiegen vornheraus eine bequeme, helle und trockene Wohnung am Ziele Michaëlis um 140 fl. zu vermiethen, und das Nähere im Laden beim Handelsmann Kern in demselben Hause zu erfragen.

(*)

Digitized by Google

3455. In dem Hause No. 3. in der Sporergasse ist ein heitzbarer Laden nebst einer kleinen Kammer und Holzlege um jährliche 120 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen, und über eine Stiege zu erfragen.

3477. In der Karlsstraße No. 5. ist sogleich ein Zimmer um 8 fl. zu vermiethen.

3459. In der Fürstenfeldergasse No. 15. ist eine große Wohnung mit 7 Zimmern rc. um 260 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere im Hofe über eine Stiege.

3460. Am Färbergraben No. 14. ist eine Wohnung um 80 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

3454. An der Ecke der Kaufingergasse No. 1030. Eingang am Färbergraben, über eine Stiege sind 3 Zimmer um 8, 14, 15 fl. sogleich zu beziehen.

3456. Vor dem Einlaße in der Müllerstraße No. 41. sind 2 sehr schöne Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 100 und 110 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen; da man nur ordentliche Inwohner wünscht, wird noch an der Miethe nachgelassen. Das Uebrige beim Eigenthümer No. 40. über eine Stiege.

3462. Am Maximiliansplatze No. 21. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer mit Kabinette um 20 fl., auch sind noch einige schön meublirte Zimmer um 10 — 12 fl. sogleich oder am nächsten Monat zu beziehen.

3453. In der Residenzstraße No. 4. ist ein Zimmer um 6 fl. zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

3465. In der Blumenstraße No. 11. im Nebengebäude über 2 Stiegen ist ein sehr bequemes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zu beziehen.

3484. In der Lerchenstraße No. 7. ist bis 1. Juli ein Zimmer mit oder ohne Bett um 4 und 3 fl. zu vermiethen.

3464. In der Karmelitenstraße beim Kalteneggerbrauer im 3ten Eingang über 2 Stiegen links sind 2 schön meublirte Zimmer um 10 fl. sogleich zu beziehen.

3467. In der Sendlingergasse No. 58. über eine Stiege vornheraus ist eine schöne, große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 180 fl. sogleich zu beziehen.

3466. Es sind 2 schöne Wohnungen von 3 und 5 Zimmern, Küche, Speisekammer rc. um 60 und 100 fl. zu vermiethen; letztere kann sogleich bezogen, oder monatlich abgegeben werden. Das Nähere in der Tattenbacherstraße No. 1. in der St. Anna-Vorstadt.

3463. In der Neuhausergasse No. 24. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus jährlich um 140 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

3470. Im Thale Mariä No. 28. im 3ten Stockwerke ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, 2 heitz- und 2 unheitzbar, Küche, Speisekammer nebst andern Bequemlichkeiten um 120 fl. zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

3471. In der Fürstenfeldergasse No. 18. im Sattlerhause ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, einer Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Speicher und Commodité um 136 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

3474. In der Landschaftsgasse No. 11. im 2ten Stockwerke vornheraus kann sogleich von einer oder zwei Personen ein meublirtes Zimmer um 6 oder 8 fl. bezogen werden.

3480. In der Sonnenstraße nahe an der protestantischen Kirche an der Stadtseite No. 3. sind in einem Gartengebäude 2 schöne, gut eingerichtete Zimmer mit einer Küche um monatliche 12 fl. am 1ten Juli zu beziehen.

3491. Am Promenadeplatze No. 14. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer vornheraus sogleich um 9 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

3481. In der Kaufingergasse No. 18. über 3 Stiegen ist eine schöne mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 330 fl. zu Michaelis zu beziehen; auch kann eine Stallung für 4 Pferde um 125 fl. oder für 2. um die Hälfte dieses Preises dazu gegeben werden; diese Stallung ist auch monatlich sogleich zu vermiethen, und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

3482. An der Landschaftsgasse No. 4. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

3483. Im Eingange der Amalienstraße von der Theresienstraße No. 49. im 2ten Stockwerke links sind 2 Zimmer und ein Alkoven mit Kirschbaummeubels und gutem Bette von einem Herrn gegen monatliche 11 fl. von 2 Herrn um 14 fl. sogleich oder bis 1ten Juli zu beziehen.

3487. Vor dem Koslthore in der Wurzerstraße No. 14. ist eine kleine Wohnung, bestehend aus einem Oekonomie- und Nebenzimmer, Alkoven, Waschhause, Keller um 60 fl. jährlich zu vermiethen.

3486. Es sind vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 42. 4 Wohnungen sehr billig zu vermiethen: im 2. Stockwerke ist eine von 8 Zimmern, 2 Küchen, Ausguße, Commodité, Waschhausantheile um 280 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; sie kann auch in 2 abgetheilt werden: eine im 3ten Stockwerke mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Commodité, Waschhausantheile um 112 fl. im 4ten Stockwerke eine mit 4 Zimmern um 70 fl. und eine mit 3 Zimmern um 60 fl. sind zu Michaelis zu beziehen.

3488. In der Kaufingerstraße ist im dritten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus sieben Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, dann Küche mit laufendem Wasser, Ausgusse, Holzlege, Speicher, Keller bis künftiges Ziel Michaelis gegen 260 fl. jährlichen Zins zu beziehen und das Nähere in der nämlichen Straße No. 6. im Verkaufsladen zu erfragen.

3490. In der Müllerstraße No. 15. ist ein Laden sammt Wohnung, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit bis Michaelis um 120 fl., dann sind mehrere, meublirte und unmeublirte Zimmer für einen oder 2 Herrn von 5 — 9 und 12 fl. sogleich zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

3491. Der k. Residenz gegenüber, ist eine sehr schöne, große Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um den halbjährigen Miethzins von 250 fl. zu miethen, und sogleich zu beziehen; dieselbe wird auch theilweise abgegeben, und kann auch auf Verlangen sogleich meublirt werden.

3497. In der Prannersgasse No. 17. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 6 Zimmern Küche, Wasserleitung jährlich um 240 fl. zu Michaelis zu beziehen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen; über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und Wasserleitung um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3495. An der Kaufingergasse No. 15. über 3 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und einem Alkoven, einem größern Oekonomiezimmer mit einem Kabinette, 2 Kammern und einer Küche mit einer Speisekammer und Holzlege sogleich um 300 fl. zu vermiethen; auch kann dazu eine sehr schöne, gewölbte Stallung zu 6 Pferde mit einem Speicher und Kutscherzimmer abgegeben werden.

3511. In der Schönfeldstraße No. 10. über eine Stiege sind vorzüglich schön meublirte Zimmer von 5 — 10 fl. sogleich zu beziehen.

3507. Am Schrannenplatze No. 28. im 3ten Stockwerke ist eine große, mit allen Bequemlichkeiten und der schönsten Aussicht versehene Wohnung um 290 fl. zu vermiethen, und im 2ten Stockwerke zu erfragen, wo auch ein schön meublirtes Zimmer sogleich um 11 fl. bezogen werden kann.

3414. In der Sonnenstraße No. 11. über 3 Stiegen werden 2 austapezirte Zimmer mit Einrichtung um 8 fl. monatlich vermiethet.

(**)

Digitized by Google

3509. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 2. sind eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 90 fl. jährlich, und eine kleine, helle Wohnung jährlich um 40 fl. sogleich oder bis Michaelis zu beziehen. Das Nähere daselbst über eine Stiege rechts.

3498. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 19. an der Sonnenseite sind über 3 Stiegen vornheraus 2 neu ausgemalte, schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn um 10 fl. von 2 um 12 fl. sogleich oder am 1ten Juli zu beziehen.

3504. In dem Lentnerischen Hause in der Kaufingergasse No. 17. ist im 2ten Stockwerke ein meublirtes Zimmer sogleich um 8 fl. zu beziehen.

3503. In der Sendlingergasse No. 78. sind zu Michaelis 3 Wohnungen zu vermiethen, eine über eine Stiege rückwärts um 40 fl. jährlich eine über 3 Stiegen vornheraus um 90 fl., eine über 4 Stiegen vornheraus um 66 fl. Das Nähere über eine Stiege.

3506. Am Schrannenplatze No. 1. ober der Hauptwache ist die Wohnung im 2ten Stockwerke um 225 fl. und die im 3ten Stockwerke um 190 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

3512. Vor'm Isarthore an der Kanalstraße, dem Holzmarkte gegenüber, an der Sonnenseite ist eine Wohnung über eine Stiege mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, nebst Küche, Holzlege und Kelleranthеil um 150 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

3415. In der Sonnenstraße No. 11. werden 2 Stallungen mit Kutscherzimmer, Remise und Heuboden um 5 fl. monatlich vermiethet.

3434. Ein schön meublirtes Zimmer nebst Alkoven und eigenem Eingange ist in der Kreuzstraße, Schulplatz, No. 15. im 1ten Stockwerke an einen oder 2 Herrn um 10 fl. zu vermiethen.

3510. Im Thale Mariä No. 25. sind 2 Wohnungen, eine über eine Stiege vornheraus sogleich und die andere über 3 Stiegen rückwärts am Ziele Michaelis zu miethen; erstere besteht aus 2 Zimmern vornheraus, wovon eines heitzbar ist, Alkoven, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, einer Kammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicherantheil und eigener Commodité. Der Jahreszins ist 150 fl.; die 2te Wohnung besteht aus einem sehr hellen, heitzbaren Zimmer rückwärts, Küche, einer daranstoßenden, hellen Kammer, Speicherantheile nebst Ausguße und Commodité. Der Jahreszins ist 48 fl.

3516. In der Theatinerstraße No. 52. ist rückwärts über 3 Stiegen eine Wohnung sogleich oder zu Michaelis um jährliche 96 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

3395. Am Färbergraben No. 12. ist am kommenden Ziele Michaelis oder sogleich ein Laden um den jährlichen Zins von 56 fl zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

3417. Eine sehr schöne Wohnung an der Sonnenseite in Mitte der Stadt über eine Stiege, bestehend aus 5 großen Zimmern, wovon 4 ganz neu austapezirt sind, ausgemaltem Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Speicher, Keller, laufendem Brunnthalerwasser ist um den Jahreszins von 550 fl. und für den Fall, daß auf mehrere Jahre eingemiethet würde, auch um etwas billiger zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. D. Ueb.

3331. In der Weinstraße No. 14. im 3ten Stockwerke (in das Gruftgäßchen) ist eine schöne, helle Wohnung von 3 Zimmern, einer Kammer nebst allen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 140 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3426. In der Dienersgasse No. 18. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

3416. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinne gegenüber, sind mehrere schön meublirte, mit sehr guten Betten versehene Zimmer um 9, 8 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

3427. In der Kaufingerstraße No. 33., nahe der Hauptwache, sind über 2 Stiegen 3 schön meublirte Zimmer sogleich zu beziehen, wovon eines einen eigenen und 2 einen eigenen Eingang haben um 8 und 16 fl. und im Bäckerladen zu erfragen.

3417. In der Blumenstraße No. 27. über 2 Stiegen ist eine Wohnung vornheraus mit 2 heiz- und 3 unheizbaren Zimmern, Küche, und Speicher für eine stille, ordentliche Familie um 80 fl. jährlich zu vermiethen.

3334. Vor dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstraße ist das 2te Stockwerk mit 7 Zimmern, wovon 6 heitzbar sind, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 210 fl. zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

3332. Im Schommergäßchen neben der protestant'schen Kirche No. 1. sind 3 sehr schöne Wohnungen zu vermiethen, eine mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 155 fl. Jahreszins, dann eine mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 110 fl. und eine kleine um 45 fl. und zu ebener Erde zu erfragen.

3428. Im Dultgäßchen No. 3. und 4. sind zu vermiethen: eine Wohnung zu ebener Erde vornheraus um 90 fl. über eine und 2 Stiegen vornheraus um 120 und 90 fl., rückwärts um 70 und 60 fl., letztere ist sogleich zu beziehen.

3514. Im Thale Petri No. 69. ist eine Wohnung im 4ten Stockwerke vornheraus mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege und Commodité ꝛc. um 80 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

3489. In dem Hause No. 7. am Marplatze ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung bis Michaelis zu vermiethen jährlich um 140 fl., dieselbe besteht aus 4 Zimmern, und Keller ꝛc. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke zu erfragen.

3508. In der Prannersgasse No. 15. sind zwei aneinanderstossende Zimmer von einem Herrn um 14 fl. von zwei um 16 fl. am 1ten Juni zu beziehen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

3457. Der Ueberbringer einer entkommenen Turteltaube empfängt in der Sonnenstraße No. 2. über 3 Stiegen links eine gute Belohnung.

3463. Es wurde eine Vorstecknadel gefunden. D.U.

3485. Eine goldene Damenuhr nebst goldenem Anhänghacken, eine Leier vorstellend, wurde verloren. D. Ueb.

3503. Am Fronleichnamsfeste wurde während der Prozession ein vergoldetes Bronce-Bracelet von der Rosen- und Kaufingergasse bis zum Scheidlischen Kaffeehause verloren. Der Finder beliebe selbes gegen Erkenntlichkeit im obigen Kaffeehause über 3 Stiegen abzugeben.

3515. Am 30. May ist ein junges, weiß und schwarz geflecktes Königshündchen mit dem Zeichen Nro. 4336. abhanden gekommen. Man bittet dasselbe gegen Erkenntlichkeit der k. Polizey überbringen zu wollen.

3518. Vergangenen Pfingstmontage wurde von der Theresienstraße aus durch die Glückstraße ein grüner Merino-Shawl verloren. Der Finder wird ersucht, selben gegen Belohnung der k. Polizey einzuhändigen.

3381. Am 13. dieß wurde am Fußwege von Berg nach Kempfenhausen ein Regenschirm von braunem Seidenzeuge gefunden. Der Eigenthümer kann solchen bei dem k. Landgerichte Starnberg in Empfang nehmen.

Dienst- und andere Gesuche.

3472. Eine Ab- und Zugeherin kann einen Platz erhalten in der Glückstraße No. 1. über eine Stiege.

3476. Es wünscht ein ordentlicher Mann eine familienlose Wittwe, die eine Pension bezieht, in die Wohnung zu nehmen. Nähere Bedingnisse kann man im Melberladen No. 44., Sendlingergasse erfragen.

(***)

Feilschaften.

3494. **Joseph Karl,**
am Karlsthore im Rondelle No. 8.

hat hiermit die Ehre folgende Mineralwässer, durchaus frisch gefüllt, zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen:

Selterser 1834	Flasche	22	kr.
Kreuzbrunner	»	22	»
Fachinger	»	22	»
Gailnauer	»	22	»
Pilnauer	»	18	»
Ragozzi	»	18	»
Seidschitzer	»	18	»
Stinkenbrunner u. Schweighofer Schwefel-Quell-Wasser	»	15	»

Die leeren Maß-Flaschen werden um 4 kr. zurückgenommen.

3478. In der Karlsstraße No. 5. steht ein leichtes Chaischen um 132 fl. zu verkaufen.

3452. Ein schon geführter, aber noch gut erhaltener Flügel von wenigstens 6 Oktaven wird zu kaufen gesucht. Das Weitere in der obern Barerstraße No. 20. über eine Stiege.

3469. Es ist eine Kaffeeschenksgerechtigkeit zu verpachten; auch sind verschiedene Meubels für Kaffee- und Gastwirthe zu verkaufen. Das Nähere No. 29. in der Theatiner-Schwabingerstraße über 4 Stiegen.

3473. Ein Kanapeegestell von Nußbaumholz, ein Blumentisch, ein großer Spiegel, in einen Salon, sind zu verkaufen. Zu besichtigen Vormittags von 11 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in der Glückstraße No. 1. über eine Stiege.

3493. Es werden 600 fl. Darlehen gegen 1000 fl. Kapital-Versicherung auf 7 Monate Zeit gegen 5 Prozent sogleich aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

3501. Es werden mehrere hundert rein erhaltene Dreiquart-Bouteillen zu kaufen gesucht. D.U.

3513. Zwei Mühlkammräder, seit 15 Jahren gemacht und noch nie gebraucht, zu 6 Schuh 3 Zoll im Durchmesser, und ein Pferd, Fuchs mit langem Schweife zum fahren und reiten sehr brauchbar, sind zu verkaufen. Das Uebrige bei Herrn Privatier Poli, Oekonomie-Gutsbesitzer von Kulturesheim bei Freimann.

3392. Ein schönes Kinderwägel ist billig zu verkaufen. Das Nähere No. 21. auf dem Rindermarkte.

3458. Es werden auf ein gut gebautes Haus in einer belebten Straße in Mitte der Stadt 4000 fl. zu 5 Prozent auf erste Hypothekpost als Ablösungskapital gesucht.

3448. In einer reizenden und selbst von Fremden sehr besuchten Gegend, eine halbe Tagreise von München, ist ein im besten Zustande erhaltenes Haus mit freundlichen Wohnzimmern zu ebener Erde und über eine Stiege und übrigen Bequemlichkeiten nebst Stallung für zwei Stück Vieh und $4\frac{1}{2}$ Tagw. guten Gründen zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

3479. Mittwoch den 18. Juni l. J. und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird im Hause No. 7. der Fürstenfeldergasse über 2 Stiegen der Rücklaß des k. b. Oberfinanzraths und Maltheser-Johanniter-Ordens-Kanzlers Friedrich Ludwig Woschitka, bestehend in Herrnwäsch, in Kleidungsstücken, in Haus- Tisch- und Bettwäsch, in schönen Meubels von Nußbaumholz, in Hausfahrnissen, in Betten, in Küchen- und Speise-Geräthschaften von Kupfer, Zinn und Porzellain, so andern verschiedenen Effekten, in Gegenständen von Silber und Gold, namentlich in mehreren goldenen Tabaksdosen, Uhren, Ketten, Ringen, und mehreren Malteser-Ordens-Kreuzen und andern Pretiosen, dann in einem Schlitten, und Schellengeschirr; ferners in einer Bibliothek, in Musikalien, in Kupferstichen, in einem Herbarium vivum, in einem Naturalien-Kabinette, in einer Sammlung von Schmetterlingen, in mehreren Tafeln unter Glas, in mehreren Saiten-Instrumenten, als Violinen, Altviolen und Violonzellen; weiters in einer Wappensammlung und in einem auserlesenen Münzkabinette; dann in einer Hobelbank mit Schraubstock nebst einem Schrank, eingerichtet mit einem vollständigen Schreiner-Werkzeuge; endlich in verschiedenen Weinsorten in ½ Maßbouteillen, und in einem Fasse zu circa 1½ Eimer, so anders, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu

Digitized by Google

Kaufslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Catalog über die Bücher, Musikalien und Kupferstiche im Sekretariate des unterfertigten Gerichts zur Einsicht vorliegt; und daß die benannten Saiten-Instrumente in der bezeichneten Wohnung bis zum Versteigerungs-Termine besehen werden können.

Die Ordnung, in welcher die verschiedene Gegenstände zur Lizitation kommen werden, wird durch besondern Anschlag am Lizitations-Lokale täglich bekannt gemacht werden.

München den 24. May 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld Direktor.

Mayer.

3496. Die unterzeichnete Administration macht hiemit bekannt, daß die Heu- und Grumet-Erndte von dem 12 Tagwerk haltenden Turnplatze zu Oberwiesenfeld an der Dachauerstraße künftigen Montag den 9ten d. Mts. an den Meistbietenden verpachtet wird, wozu man sich Vormittags 9 Uhr auf dem besagten Thurnplatze versammelt.

München den 2. Juny 1834.

Königl. Unterrichts-Stiftungs-Administration.

Leeb, Administrator.

3401. Montag den 9ten d. Mts. wird die Heu- und Grummet-Erndte im königl. engl. Garten dahier von mehreren Wiesenstücken, wie alljährlich, und unter den nämlichen Bedingnissen plus licitando versteigert.

Kaufslustige wollen sich an dem besagten Tage Morgens 9 Uhr am Wasserfalle, als dem gewöhnlichen Zusammenkunftsorte hiezu einfinden.

München den 1. Juny 1834.

Königl. Hofgarten-Intendanz.

3517. Montag den 9. dieß werden im Lokale des hiesigen k. Kreis- und Stadtgerichts Vormittags von 9 bis 12 Uhr verschiedene Gegenstände, als hübsche Mannskleider und Wäsche, chirurgische Instrumente, ein vollständiges Bett und dergleichen öffentlich versteigert.

3375. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 5ten Juni Vormittags von 9 bis 12 Uhr Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Sekretairs, Kommoden, Bettladen, Bücherstellen, Rund-, Spiel-, Schreib- und andern Tischen Glas- und andern Schränken, Spiegeln, Uhren, einem Tubus von Tiedeman in Stuttgardt, Betten, Wäsche, Herren- und Frauenkleidungsstücken u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

(Die Eilwagen nach Tegernsee und Kreuth betreffend.)

3500. Nach Anordnung der General-Administration der k. Posten sollen die Eilwagensfahrten zwischen München und Tegernsee und Kreuth während der Sommermonate wieder auf die nämliche Weise, wie im vorigen Jahre, in Gang gesetzt werden. Diese Fahrten werden am Dienstage den 3. Juny ihren Anfang nehmen, und mit dem Schluße des Bades in Kreuth wieder aufhören.

Es wird die frühere Einrichtung beybehalten, nach welcher der Eilwagen von München nach Kreuth am Dienstag, Donnerstag und Samstag Mittags 12 Uhr abgeht und nach 7 Uhr Abends in Kreuth eintrifft.

Ebenso wird der Eilwagen von Kreuth am Montage, Mittwoch und Freytag um 6 Uhr Morgens abfahren, und um 1 Uhr Mittags in München ankommen.

Die zu verwendenden Eilwägen sind nur für Reisende eingerichtet; es kann daher nicht mehr Gepäck als 25 Pf. an Gewicht von der Person mitgenommen werden.

Die Personentaxe ist einschlüßig dieses Freygewichtes bestimmt:

a) zwischen München und Tegernsee 2 fl. 48 kr.
b) zwischen München und Kreuth . 3 fl. 36 kr.

Indessen können nach Tegernsee und Kreuth auch Geldsendungen bis zu 200 fl. und Packete bis zu 4 Pfund angenommen werden, welche aber zur gehörigen Zeit, und spätestens 1 Stunde vor Abgang des Wagens aufgegeben seyn müssen.

München den 28. May 1834.

Königliches Oberpostamt.

v. Pidoll.

Ferd. v. Kobell.

3499. Die k. Regierung des Isarkreises ertheilte mir Unterzeichneten, mittelst höchster Entschließung vom 6ten Mai l. Js. die Lizenz zur Errichtung eines Commissions-Bureau, dessen Geschäft darinnen besteht:

1) Geld-Anlehen gegen durchaus sichere Hypotheken zu verschaffen und auszuleihen
2) Ewiggelds-Hypotheken-Briefe und Staatspapiere zu kaufen und zu verkaufen,
3) Käufe und Verkäufe, Pachtungen und Verpachtungen von Staats- und Privat-Realitäten, insbesondere von Landgütern zu besorgen.
4) Güter-Anschläge zu prüfen ꝛc. ꝛc.

Ich werde alle mir in dieser Umsicht ertheilt werdende Aufträge eben so pünktlich als uneigennützig und gewissenhaft erfüllen, und das bisherige Vertrauen meiner Gönner und Freunde in meine strenge Rechtlichkeit durch den regsten Diensteifer zu erhöhen, und zu würdigen wissen. Anfragen, Anmeldungen und Aufträge sowohl von Seite der Capitalisten als der Darlehensucher dann der Käufer und Verkäufer an Landgütern und Realitäten, wenn sie nicht mit besonderen Auslagen und Reise-Kosten verknüpft sind, werde ich unentgeldlich besorgen, und nur dann eine

Digitized by Google

mäßige Provission verlangen, wenn ein mir übertragenes Geschäft wirklich zu Stande gekommen ist.

Indem ich mir bei dieser bisher ächt gewöhnlich gewesenen Uneigennützigkeit schmeichle, zahlreiche Aufträge zu erhalten, empfehle ich mich hochachtungsvoll dem verehrungswürdigen Publikum.

Mein Commissions-Bureau befindet sich in der Rosengaße No. 9. im 1. Stockwerke, wo ich täglich Vormittags von 7 bis 9 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr anzutreffen bin.

Schriftliche Anfragen und Aufträge werden sich portofrei erbeten.

München den 26. Mai 1834.

Heinrich Dennler.

Fremden-Anzeige.

Vom 1. bis 4. Juny 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Metz, Kaufmann von Hohenstein. Hr. Heine, Banquier von Hamburg. Hr. Bobr, Gutsbesitzer von Volhynien. Hr. Jeuneße, Advokat von Paris. Hr. Bleichdorn, Dr. Juris von Frankfurt. Hr. Graf Krasinsky und Hr. v. Danielwick, Proprietärs aus Rußland. Hr. v. Sauvan, Dr. Med. von Innsbruck. Hr. Yörke und Hr. Clifford, engl. Edelleute. Hr. Rycroff, engl. Edelmann. Hr. Graf Fries, k. k. Bothschafts-Sekretär. Hr. Kretzmer, Ingenieurlieutenant von Brieg. Hr. Grovestino, k. preuß. Offizier. Hr. Delannoy, Architekt von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Baron von Leykam, fürstl. tarischer Rath. Hr. Maurer, fürstl. tarischer Rath. Hr. Eckart, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schött, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Weil, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Wilkens und Cooper, engl. Rentiers. Loith, Großhändlersfrau von Wien. Hr. v. Stadler, Gutsbesitzer von Nürnberg. Hr. Teubner, Kaufmann von Waldsassen. Hr. Reiner, Kaufmann von Gladbach.

Im goldenen Hahn.

Hr. Weber, Gastgeber von Schaffhausen. Hr. Harlen, Partikulier von Schaffhausen. Hr. Späth, Gastwirth von Rorschach Hr. Gerschwiller, Müller von Goldach. Hr. Baumann, Fabrikant von Göppingen. Hr. Broßard, franz. Offizier. Fr. Caballini, Gutsbesitzerin von Wien. Fr. v. Rock Handelsmannsgattin von Wien. Hr. Sulzer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Renger, k. Advokat von Dinkelsbühl. Hr. Gleußner, Oberlieutenant des 12. Infanterie-Regiments.

Im goldenen Kreutz.

Hrn. Fyndale und Gwyn, engl. Rentiers. Hr. Dr. Fiedler, k. sächsischer Berg-Commissär. Hr. Kroll, Kaufmann von Braunschweig. Hr. Herforth, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Wolfensberger, Kaufmann von Rumlikon. Hr. Reger, Handlungs-Reisender von Nürnberg. Hr. Schmidt, Kaufmann von Schweinau. Hr. Müller, Commis von Augsburg. Hr. Berg, Cand. Theol. von Christiania. Hr. Wagner, Kammerdiener von Insbruck. Hr. Dr. Mayer, k. Advokat von Augsburg. Hr. Schürer, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Fumasi, Commis von Augsburg. Hr. Weiler, Stiftungs-Administrator von Augsburg. Hr. Friederich, Landgerichts-Aktuar von Hofheim. Hr. Zwierlein, Cantons-Arzt von Dahn. Fr. Heigl, Professors-Wittwe von Augsburg Dietrich Karoline und Louise, Beck Amalie und Kindesvater, Kaufmannstöchter von Ulm.

Im goldenen Stern.

Hr. Buchauer, Weinwirth von Wasserburg. Hr. Schleicher, Kaufmann von Triest. Hr. Klumpp, Kaufmann von Heilbronn. Hr. v. Schön, geh. Sekretär von Schloß Mosen.

Im goldenen Storch.

Hr. Fürth, Handelsmann von Schüttenhofen. Hr. v. Dillen, Geschäftsführer von Stuttgart. Hr. Pürstl, Kaufmann von Karlsstadt.

Im goldenen Löwen.

Hr. Würdinger, Subrektor von Burghausen. Hr. Karlinger, Handelsmann von Miesbach. Hr. Schwarz, Handelsmann von Pappenheim. Hr. Haustetter, Landarzt von Landshut. Hr. Schmid, Cirurg von Erding.

In der goldenen Sonne.

Hr. Reiling, Handelsmann von Hüttenbach. Hr. Wahnschaffe, Maler von Wolfenbüttel.

Im Stachusgarten.

Hr. Beck, Fabrikant von Augsburg. Hr. Popp, Maler von Nürnberg. Hr. Schmidt, Maler von Bamberg. Hr. Staiger, Hammerbesitzer von Leutkirch. Hr. Knecht, Architekt von Ulm. Hr. Hoffmann, Weinhändler von Godramstein. Hr. Forster, Partikulier von Landau. Hrn. Lieber und Dibold, Getreidhändler von Kempten. Hr. Rößner, Drechslermeister von Burtenbach. Hr. von Schüle, Partikulier von Augsburg. Hr. von Frank, k. Lieutenant des 13ten Infanterie Regiments. Hrn. Beck und Then, Metzgermeister von Augsburg. Hr. Mündler, k. Advokat von Pfaffenhofen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

15 Kinder 7 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 25. Mai: Hr. Martin Drienbl, b. Handelsmann Wittwer, mit Anna Hazer, b. Handelsmannstochter von hier. — Den 25.: Hr. Theodor Pöllinger, b. Schneidermeister dahier, mit Maria Kubl, Bindergesellenstochter von Landshut. — Den 28.: Hr. Max Joseph Hemmer, funktionirender Magistratssekretär, mit Fräul. Adelheid Hierneiß, k. Rentbeamtenstochter von Seefeld.

Gestorben sind:

Den 30. Mai: Hr. Dr. Johann Clement, Rechtspraktikant von hier, 43 J. alt — Karoline Merz, Sergeantenstochter, 1 J. 7 M. alt. — Alois Krammer, kgl. Pagentafeldecker, 65 J. alt. — Den 31.: Karol. Wolf, Landarztenstochter, 1 J. 6 M. 11 T. alt. — Maria Anna Demling, k. Leibgarde-Hartschierstochter, 19 T. alt. — Joh. Bapt. Bär, Steindruckerssohn, 1 M. 9 T. alt. — Fr. Josepha Wittenberger, b. Eisenhändlers-Wittwe, 33 J. 2 M. 12 T. alt.

2 unehl. Knaben.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft: 24 Kinder: 8 männl. 16 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 22. Mai: Hr. Dr. Lorenz Gmeiner, kgl. Universitäts-Professor und Assessor des königl. Medizinal-Comité's, Wittwer, mit Hortensia Reinprechter k. exped. Sekretärstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 28. Mai: Marg. Mühlberger, Käshändlerstochter von Kössen in Tirol, 19 J. alt. — Den 30.: Marg. Stickner, Taglönerstochter, 4 J. 4 M. 25 T. alt. — Lorenz Zwerger, Schuhflicker, 72 J. alt. — Barbara Schäufler, Kutscherstochter von hier 78 J. alt. — Georg Schwimmer, ehem. Mautpackknecht, 80 J. alt. — Jos. Wernhamer, Schuhmachergesell von Kastl, 27 J. alt. — Karl Burgauer, b. Salzstößlerssohn, 3 M. 28 T. alt. Regina Ostermaier, Zimmermannstochter, 2 J. 2 M. 7 T. alt. — Den 31.: Joh. Bapt. Bader, Hufschmidssohn von hier 30 J. alt. — Johann Popfinger, Kammachergesell von hier, 32 J. alt. — Maria Anna Brand, kgl. Reichs-Archivs-Kanzelistenstochter, 3 M. 12 T. alt. — Den 31. Michael Haßfutter, Schuhflicker und Lampenanzünder, 61 J. alt. — Georg Bachmaier, b. Sailer, 32 J. 1 M. 5 T. alt. — Den 1. Juny: Fr. Luzie Munbigler, k. Expeditions-Offizianten-Gattin, 60 J. alt.

2 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft: 7 Kinder: 3 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 26. Mai: Joh. Schober, Zimmermann, Schutzverwandter, Wittwer, mit Agnes Sporer, Söldnerstochter von Peuting k. Ldg. Schongau. — Den 27.: Joh. Bapt. Stork, Webermeisterssohn von Zimetshausen bürgl. Gärtner mit Anna Hillner, Gärtners-Wittwe, von hier.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 10 Kinder: 3 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Im Protestantischen Pfarramte

Getauft: 2 Kinder weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 1. Juni: Dem. Augusta von Hößlin, Rentbeamtenstochter von Augsburg, 31 J. alt.

Israelitischer Kultus.

Geboren:

1 ehel. Knabe und 1 ehel. Mädchen.

Getraut:

Den 27. Mai: Hr. Arnold Moses Herzog, jetzt Hellmann, Kaufmann zu Roth, k. Ldg. Pleinfeld, mit Cäcilia Bärnenhärz, Handelsmannstochter von Fürth.

Gestorben ist:

1 ehelicher Knabe.

Am Viehmarkte

wurden vom 26ten bis 31ten Mai 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
35	42	27	13	1016	130	125

Digitized by Google

In der Freibank

wurden im Monate May 1834 folgende Viehgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per ℔. kr.	pf.	Kühe.	Preise per ℔. kr.	pf.	Kälber.	Preise per ℔. kr.	pf.	Schafe.	Preise per ℔. kr.	pf.	Schweine	Preise per ℔. kr.	pf.
10	8 bis 9	—	74	6 bis 9	—	826	5 bis 8	2 / —	7	6 bis 7	2 / —	7	10 bis 11	— / 2

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 2. bis 9. Juni 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qn.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	6	—
3) Die halbe Kreuzersem.	3	—
4) Das Spitzweckel .	6	—
5) Das Kreuzerlaibel .	9	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	18	—
7) Der Groschenwecken von Roggenteig . . .	29	1

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qn.
in zwei Kreuzerstück	—	28	—
" vier "	1	24	—
" acht "	3	16	—
" sechzehn "	7	—	—

Mehl-Preise.	Viertel fl.	kr.	pf.	Dreißiger kr.	pf.	hl.
Mund- Mehl.	1	36	—	6	—	—
Semmel- Mehl.	1	12	—	4	2	—
Waizen- Mehl.	—	56	—	3	2	
Einbrenn- Mehl.	—	40	—	2	2	—
Riemisch- Mehl.	—	47	—	2	3	—
Rocken- Mehl.	—	41	—	2	2	—
Nach- Mehl.	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	36	—	9	3	—
Gries ordinärer.	2	4	—	7	3	—
Feine Gersten	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl	—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	26	—	5	—	—

III. Fisch- und ander Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Ruten	—	42
Forellen . . .	—	54
Aallfische . . .	—	–
Barben . . .	—	16
Alten . . .	—	1[illegible]
Waler	—	4[illegible]
Praxen . . .	—	1[illegible]
Renghen . . .	—	2[illegible]
Bärschlinge . .	—	18
Bachfische . . .	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	1[illegible]

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 44. Sonntag den 8. Juny 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Aufsicht auf Kinder betreffend.)

3368. Es sind namentlich in neuester Zeit mehrere Fälle vorgekommen, daß ganz kleine, unmündige Kinder, welche nicht einmal den Namen ihrer Eltern oder Angehörigen zu bezeichnen vermochten, aus Sorglosigkeit der Letzteren ohne irgend eine Begleitung und Aufsicht auf freier Straße getroffen wurden, und zur Polizey gebracht werden mußten, um auszumitteln, wem sie angehören.

Indem man darauf aufmerksam macht, welche Gefahren jeder Art solchen sich selbst überlassenen Kindern drohen, ermahnt man hiemit alle Eltern zu geeigneter Aufmerksamkeit und droht den Sorglosen strengste Ahndung.

München den 27. May 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Ausübung der ärztlichen Praxis betreffend.)

3522. Der königliche Bataillonsarzt Dr. Erhard Rubenbauer hat die Erlaubniß zur ärztlichen Praxis dahier erhalten, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München am 1. Juni 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Oeffentliche Rechenschaft

über

den Zustand des Vereines zu Unterstützung des Kanzleypersonals für den Isarkreis

nach

Umfluß des ersten Jahres seiner Gründung.

I.

3519. Der Verein zur Unterstützung des Kanzleypersonals im Isarkreise trat mit dem 1. April 1833 in das Leben und das erste Jahr nach seiner Gründung schloß sich mit dem 31. März 1834. Der unterzeichnete Verwaltungs-Ausschuß entlediget sich daher seiner Pflicht, die

(*)

Digitized by Google

die Resultate über den Zustand des Vereines auf den Grund der zur beliebigen Einsicht vorliegenden Rechnungen zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Bis zum Rechnungsschlusse (31. März 1834) sind dem Vereine 228 Mitglieder beigetreten und zwar:

in die erste Klasse 222
in die zweite Klasse 1
in die dritte Klasse 5

Im Laufe dieses Jahres starben zwei Mitglieder der ersten Klasse, wovon das Erstere eine Wittwe mit 5 Kindern, welche mit dem Monat September 1833 in den Bezug der Unterstützung kamen, das Zweite eine kinderlose Wittwe hinterließ, welche mit dem ersten April 1834 sohin mit dem ersten Monate des zweiten Rechnungsjahres in den Bezug der Unterstützung trat.

Nicht unbemerkt kann gelassen werden, daß Seine Majestät unser allergnädigster König allerhuldvollst geruhten, nicht nur das allerhöchste Wohlgefallen über die Gründung dieses Vereines auszusprechen, sondern selbst zur bessern Dotirung desselben ein Kapital von 2000 fl. aus allerhöchst Ihrer Kabinetskassa allergnädigst anzuweisen, welches sogleich bei der k. Staats-Schulden-Tilgungskasse zu 4 Prozent verzinslich angelegt wurde.

II.

Die Rechnungs-Resultate selbst sind:

A. Einnahmen.

Titl.	Vortrag.	Betrag. fl.	Betrag. kr.
1	An Aktivrest des Vorjahres	—	—
2	An Gründungsbeiträgen und Taxen	2217	57
3	An ordentlichen monatlichen Beiträgen	1109	58
4	An heimbezahlten Kapitalien	—	—
5	An Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien	17	30
6	An Schankungen von Wohlthätern (mit Einschluß der von Sr. Majestät erhaltenen 2000 fl.)	2101	12
7	An besondern Einnahmen	—	—
	Summa . .	5446	37

B. Ausgaben.

Titl.	Vortrag.	Betrag. fl.	Betrag. kr.
1	Auf Passivrest des Vorjahres	—	—
2	Auf ausgeliehene Kapitalien	—	—
	a) bei der königl. Staats-Schulden-Tilgungs-Spezialkassa in München	2000	—
	b) bei verschiedenen Privaten auf dem Lande auf erste Hypothek .	3000	—
3	Auf Unterstützung für Dienst- und Erwerbs unfähige Mitglieder . .	—	—
4	Auf Unterstützung für Wittwen und Waisen	70	40
5	Auf Regie und Verwaltung mit Einschluß der Buchdruckerkosten der Statuten, Porto, Buchbinderlohn, Inseraten, Lithographirungen (unvermeidliche Ausgaben im ersten Jahre)	228	55
6	An besondern Ausgaben	—	—
	Summa . .	5299	35

Digitized by Google

Abgleichung.

Einnahmen	5446 fl.	37 kr.
Ausgaben	5299 »	35 »
Aktivrest in der Kassa	147 fl.	2 kr.

Vermögensstand
mit dem Schluße des ersten Jahres.

Auf anliegenden Kapitalien	5000 fl.	— kr.
An Baarschaft	147 »	2 »
Summa	5147 fl.	2 kr.

III.

Diese Uebersicht gewährt die erfreuliche Ueberzeugung, welche Theilnahme dieses so wohlthätige Institut findet, und was schon eine kleine Zahl von Mitgliedern durch vereinte Kräfte selbst bei wahrhaft unbedeutenden jährlichen Beiträgen zu leisten vermag.

Seit dem Monate April l. J. sind neuerdings über 80 Mitglieder neu beigetreten und so darf man sich der freudigen Hoffnung überlassen, daß dieser Verein immer mehr Theilnahme finden und sich wohlthätiger zum Vortheile einer bedeutenden Klasse von Staats-Einwohnern und ihrer hinterlassenen Wittwen und Waisen verbreiten werde.

Schlüßlich wird noch bekannt gemacht, daß den Statuten gemäß am 13. April l. Js. zur Wahl des neuen Verwaltungsausschusses geschritten wurde, mit folgenden Ergebnissen:

Als Vorstand

wurde der bisherige Vorstand Friedrich Plassat, Offiziant in der Armen-Beschäftigungs-Anstalt in München gewählt.

Als Kassier:

David Kinner, Revisor der königlichen Steuerkataster-Kommission.

Als Kontrolleur:

Baptist Imhof, Repartitor der königlichen Steuerkataster-Kommission.

Als Sekretär.

Sebastian von Orthmayr, Magistrats-Schreiber dahier.

Die 4 Beisitzer sind:

1) Franz Joseph Gerber, königlicher Oberpostamts-Revisor.
2) Karl Lang, Sekretär im k. Staats-Ministerium des Innern.
3) Klaudius Jaspis, Steuerkataster Funktionär.
4) Christian von Grundner, Steuerkataster-Funktionär.

Ersatzmänner:

1) Friedrich Philipp Koppmann, Kanzleigehülfe beim k. Oberappellationsgerichte.
2) Joseph Andreas Weinzierl, Verwalter des städtischen Waisenhauses.
3) Edmund Weiß, königlicher Stadtgerichts-Kontrolleur.

München den 28. May 1834.

Der Verwaltungs-Ausschuß für den Unterstützungsverein des Kanzleypersonals im Isarkreise.

Vidit Karl v. Menz, k. Polizey-Direktor, als leitender Commißär und Schiedsrichter.

Plassat, Vorstand.

Kinner, Vereins-Kassier.

Imhof, Kontrolleur.

v. Orthmayr, Vereins-Sekretär.

Digitized by Google

Miethschaften.

3536. Im Dultgäßchen No. 4. sind sehr schöne Wohnungen zu vermiethen: zu ebener Erde um 90 fl. vornheraus, über eine und 2 Stiegen vornheraus um 120 und 90 fl. und rückwärts um 70 und 60 fl., letztere ist sogleich zu beziehen.

3535. Am Promenadeplatze No. 9. ist über eine Stiege vornheraus ein meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. am 1ten Juli zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3534. Am Färbergraben No. 23. über eine Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer sammt Bett, mit eigenem Eingange versehen, um 4 fl. sogleich zu beziehen.

3544. In dem Hause No. 7. am Marplatze ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung bis Michaelis zu vermiethen jährlich um 140 fl.; dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Keller ꝛc. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

3540. Am Max-Josephplatze No. 10. über 2 Stiegen sind 7 ganz neue, schön eingerichtete Zimmer mit 2 Kammern und einem Salon sogleich um 12 Karolin zu beziehen.

3569 Am Karlsplatze No. 1. ist die Wohnung zu ebener Erde, von 5 Zimmern und einem Laden ꝛc. als Wohnung oder Geschäftslokale um jährlich 350 fl. Zins am Ziele Michaelis zu beziehen.

3568. In der Schwabingerstraße No. 51. ist im 3ten Stockwerke eine sehr schöne Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Alkoven, Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten künftiges Ziel Michaelis um 200 fl. zu vermiethen.

3567. In der Burggasse No. 15. über 2 Stiegen rückwärts ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3566. Vor dem Sendlingerthore rechts am Graben No 5. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer um monatliche 5 fl. sogleich zu beziehen.

3565. In der Karlsstraße No. 7. nächst dem neuen Frohsinne ist über 2 Stiegen am Ziele Michaelis eine Wohnung um 190 fl. Jahreszins zu vermiethen; selbe besteht aus 5 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Holzlege und Waschhause.

3564. Nahe an der Schießstätte sind 2 schöne Wohnungen mit sehr schöner Aussicht, mit großer Stallung, Heulage, Werkstätte für einen Feuerarbeiter oder Kistler, Wascher um 70 und 30 fl. jährlich zu vermiethen; eine davon kann sogleich bezogen, oder monatlich abgegeben werden. Das Nähere bei Herrn Königshöfer wohnhaft in der Kaufingergasse No. 5. über eine Stiege, und ist anzutreffen von 7 — 9 Uhr Morgens, und von 1 — 2 Uhr Mittags.

3560. In der Prannersgasse No. 15. ist im 2ten Stockwerke an der Sonnenseite eine Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Küchenzimmer, Holzlege, Keller und Speicher um den jährlichen Zins von 400 fl. zu vermiethen; auch kann man auf Verlangen eine Stallung und Remise dazu haben.

3561. Am Rochusberge No. 10. ist eine Wohnung im 1ten Stockwerke um jährliche 75 fl. Zins zu beziehen.

3559. In der Taschenthurmgasse im Neubaue an der Sonnenseite No. 3. über 2 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. von einem Herrn sogleich oder am 1ten Juni zu beziehen.

3558. In der Kaufingergasse No. 14. sind 4 Wohnungen, eine vornheraus über 2 Stiegen von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche ꝛc. um 130 fl. die in die Fürstenfeldergasse über zwei Stiegen von 3 Zimmern, Küche ꝛc. um 80 fl., eine über 4 Stiegen von einem Zimmer und Kammer um 30 fl., eine rückwärts über eine Stiege von 2 Zimmern, Küche um 48 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere in der Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über eine Stiege.

3557. Im Thale Mariä No. 342. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten um die Miethe von 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

3556. Vor dem Sendlingerthore in der Findlingsstraße No. 2. sind 4 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 66 fl. und 150 fl. zu beziehen.

3555. In der Kanalstraße No. 21. über 2 Stiegen ist eine Wohnung um 65 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3554. In der Residenzstraße No. 8. ist eine schöne Wohnung über 3 Stiegen von 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche und andern Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 130 fl. von Michaelis an zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3553. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße No. 12. ist zu Michaelis über eine Stiege eine auf der Sonnenseite schöne Wohnung um 190 fl. zu vermiethen; dazu kann Stallung zu 2 Pferde monatlich um 6 fl. abgegeben werden.

3552. In der Herzogspitalgasse No. 15. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine aus 4 heitzbaren Zimmern, und übrigen erforderlichen Bequemlichkeiten bestehende, angenehme, gesunde und anständige Wohnung am Ziele Michaelis um 200 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Uebrige ist daselbst zu erfragen.

3527. In der Theresienstraße No. 21. ist im ersten Stockwerke eine meublirte Wohnung mit 4 Zimmern zusammen oder theilweise zu vermiethen; auch können auf Verlangen Stallung und Remise dazu gegeben werden und ist am 1ten Juli das Ganze monatlich um 33 fl. zu beziehen.

3547. In der Sonnenstraße No. 27. ist ein angpflanzter Garten mit einem großen Sommerhause um 26 fl. sogleich, und zu Michaelis sind 2 Mezzaninnwohnungen um 90 und 80 fl. zu vermiethen.

3549. Am Max- oder Dultplatze No. 23. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, wovon jedes mit eigenem Eingange versehen, einer geräumigen Küche, Speisekammer, Holzlege und allen übrigen Bequemlichlichkeiten zu Michaelis d. J. um 350 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 3 Stiegen.

3538. Im Augustinerstocke sind zu Michaelis 1834. folgende Wohnungen zu vermiethen: im 3ten Eingang die Wohnung über 2 Stiegen mit 7 Zimmern um 260 fl., die über 3 Stiegen mit 7 Zimmer um 240 fl.; im 4ten Eingang die Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 5 Zimmern um 200 fl., die Wohnung ebenda rückwärts mit 4 Zimmern um 70 fl. Diese Wohnungen sind mit allen Bequemlichkeiten versehen, und erstere 2 könnten auch sogleich bezogen werden.

3539. In der Blumenstraße No. 9. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer und zwar das eine vornheraus monatlich um 8 fl. und das andere rückwärts um 5 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

3530. No. 14. in der Burggasse ist am künftigen Ziele Michaelis eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speise- und Magdkammer, Vorplatze, eigenem Speicher so andern Bequemlichkeiten um die jährliche Miethe von 140 fl. zu vermiethen.

3526. Am Promenadeplatze in dem Hause No. 12. ist zu ebener Erde rückwärts eine kleine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Kabinette, Küche, Holzlege am Ziele Michaelis um 70 fl. zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

3550. In der Burggasse No. 6. sind Wohnungen eine mit 5 schönen Zimmern, Kammer, Küche, Keller um 240 fl. sogleich, die andere um 90 fl., dann rückwärts um 45 fl. zu Michaelis zu beziehen, auch kann eine Stallung dazu gegeben werden.

3543. Im Rondelle vor dem Karlsthore No. 11. über 3 Stiegen kann sogleich ein großes, schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich bezogen werden.

3541. In der Frühlingsstraße No. 8. über eine Stiege sind 3 meublirte Zimmer um 8, 5 und 4 fl., mit eigenem Eingange versehen, sogleich zu beziehen.

3573. In der Sonnenstraße No. 1. über 3 Stiegen sind 2 vollständig meublirte Zimmer um 8 fl. am künftigen Monate zu vermiethen.

(***)

Digitized by Google

3580. In der Dienersgasse No. 17. ist ein austapezirtes, schön eingerichtetes Zimmer mit Alkoven im 3ten Stockwerke vornheraus sogleich um 8 fl. zu beziehen.

3581. In dem Hause in der Sendlingergasse No. 74. an der Sonnenseite ist das 1te Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Michaelis an eine ruhige Familie um 140 fl. zu vermiethen.

3582. In der Glückstraße No. 4. sind zu Michaelis mehrere Wohnungen zu vermiethen: eine zu ebener Erde um 80 fl., bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche ꝛc., dann eine Mezzanin von 5 heitzbaren Zimmern, Küche ꝛc. um 100 fl. Das Nähere No. 4. zu ebener Erde.

3586. In der Fürstenfeldergasse No. 5. sind künftiges Ziel Michaelis 2 schöne Wohnungen zu vermiethen, die eine über eine Stiege um 170 fl. die andere über 3 Stiegen um 140 fl. jährlich.

3587. In der Kaufingergasse No. 11. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung um 270 fl. jährlich sogleich oder künftiges Ziel zu beziehen. Im nämlichen Hause ist zu ebener Erde rückwärts zu Michaelis eine kleine Wohnung um 50 fl. zu beziehen.

3588. In der Marstraße No. 5. im 2ten Stockwerke ist eine angenehme, gegen alle Sonnenrichtungen gelegene Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, wovon 5 austapezirt mit bemalten Fußböden versehen sind, nebst übrigen Bequemlichkeiten, Speicher, Keller und Waschhausantheile, dann einer Stallung zu 2 Pferde ꝛc. um 400 fl. Miethzins am nächsten Ziele Michaelis, oder auf Verlangen auch früher zu beziehen; auch können zu ebener Erde 2 oder 3 Zimmer ohne Meubels angelassen und allda erfragt werden.

3589. In der Neuhausergasse No. 28. sind ein Laden um 60 fl., dann im Hofe zu ebener Erde eine Wohnung und eine im 1ten Stockwerke, jede um 44 fl. und eine im 1ten Stockwerke um 60 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

3590. An der Ecke der Burggasse und des Schrannenplatzes No. 14. sind im 1ten Stockwerke 2 austapezirte und meublirte Zimmer mit einem Bett bis 1ten Juli um monatliche 8 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3591. Am Max-Josephplatze No. 9. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange am 1ten Juli um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

3592. Am Färbergraben No. 29. an der Hofstatt ist ein eingerichtetes Zimmer vornheraus mit 2 Fensterstöcken um 6 fl. sogleich zu beziehen; auch ist daselbst eine Kammer mit gutem Bette um 2 fl. sogleich zu beziehen, und im 2ten Stockwerke zu erfragen.

3593. In der neuen Pferdstraße No. 5. ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung um 80 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde links bei Herrn Koch.

3595. Am Sendlingerthorplatze No. 1. bei der goldnen Taube ist sogleich ein Laden jährlich um 70 fl. zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

3571. In der untern Barerstraße No. 16. ist eine Wohnung über eine Stiege mit 5 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, nebst Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 190 fl. zu beziehen.

3570. Es sind in der Ludwigsstraße No. 27. 2 schöne Wohnungen eine über eine Stiege um 900 fl. mit 12 Zimmern und die über 2 Stiegen mit 9 Zimmern um 550 fl. nebst Stallung und Remise zu Michaelis zu beziehen.

3577. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 45. über 2 Stiegen links wird ein schön meublirtes, ausgemaltes und neu eingerichtetes Zimmer an einen Herrn um monatliche 5 fl. sogleich vermiethet.

3572. Am Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen ist eine Wohnung um 180 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde bei Herrn Conditor Teichlein zu erfragen.

Digitized by Google

3583. An ein ordentliches Frauenzimmer ist ein meublirtes Zimmer um monatlich 5 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Schützenstraße No. 10. über 3 Stiegen, Thüre 9. von 12 — 2 Uhr.

3574. In der Theresienstraße No. 45. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher um 200 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere daselbst über eine Stiege.

3576. In der Sendlingergasse No. 27. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und Speicherantheile zu Michaelis um jährlich 150 fl. zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

3598. In der Landschaftsgasse No. 9. sind zu Michaelis 2 Wohnungen eine zu ebener Erde um 100 fl. die andere um 120 fl. zu vermiethen. Näheres über eine Stiege.

3604. Eine schöne Wohnung mit 6 heitzbaren, austapezirten Zimmern ist in der Fürstenstraße No. 10. über 1 Stiege um 320 fl. zu vermiethen.

3605. In der Pfandhausstraße No. 5. vornheraus ist über 2 Stiegen eine Wohnung zu Michaelis um 140 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3602. Im Thale No. 2. sind über 2 Stiegen rückwärts am Ziele Michaelis 2 Wohnungen zu vermiethen: jede besteht aus einem hellen, geräumigen, heitzbaren Zimmer, 2 Kammern, Küche und andern Bequemlichkeiten. Der Jahreszins beträgt für jede 45 fl.

3575. Vor dem Schwabingerthore in der Glückstraße No. 7. ist über eine Stiege eine freundliche Wohnung mit 4 Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher ꝛc. um den jährlichen Zins von 150 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

3603. In der Neuhausergasse No. 11. neben dem Glaserladen über 2 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. zu beziehen.

3596. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen sind 2 ausgemalte, meublirte Zimmer nebst Kabinette um 5 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

3597. In der Ottostraße No. 14. neben dem englischen Kaffeehause über 2 Stiegen kann sogleich eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschgelegenheit um jährlich 145 fl. bezogen werden. Das Nähere ist in der Salvatorstraße No. 20. über eine Stiege zu erfragen.

3546. Zwei schöne, große Wohnungen ganz sonnenhell, mit allen möglichen Bequemlichkeiten versehen, sind um 500 fl. und 400 fl., ferners 3 schöne Verkaufsläden um 200 — 175 fl. und 100 fl. zu vermiethen.

3466. Es sind 2 schöne Wohnungen von 3 und 5 Zimmern, Küche, Speisekammer ꝛc. um 60 und 100 fl. zu vermiethen; letztere kann sogleich bezogen, oder monatlich abgegeben werden. Das Nähere in der Tattenbacherstraße No. 1. in der St. Anna-Vorstadt.

3470. Im Thale Mariä No. 28. im 3ten Stockwerke ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, 2 heitz- und 2 unheitzbar, Küche, Speisekammer nebst andern Bequemlichkeiten um 120 fl. zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

3481. In der Kaufingergasse No. 18. über 3 Stiegen ist eine schöne mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 330 fl. zu Michaelis zu beziehen; auch kann eine Stallung für 4 Pferde um 125 fl. oder für 2. um die Hälfte dieses Preises dazu gegeben werden; diese Stallung ist auch monatlich sogleich zu vermiethen, und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

3498. In der Kaufingerstraße ist im dritten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus sieben Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, dann Küche mit laufendem Wasser, Ausguße, Holzlege, Speicher, Keller bis künftiges Ziel Michaelis gegen 250 fl. jährlichen Zins zu beziehen und das Nähere in der nämlichen Straße No. 6. im Verkaufsladen zu erfragen.

(****)

Digitized by Google

3486. Es sind vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 42. 4 Wohnungen sehr billig zu vermiethen: im 2. Stockwerke ist eine von 8 Zimmern, 2 Küchen, Ausguße, Commodité, Waschhausantheile um 280 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; sie kann auch in 2 abgetheilt werden: eine im 3ten Stockwerke mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Commodité, Waschhausantheile um 112 fl. im 4ten Stockwerke eine mit 4 Zimmern um 70 fl. und eine mit 3 Zimmern um 60 fl. sind zu Michaelis zu beziehen.

3497. In der Prannersgasse No. 17. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 6 Zimmern Küche, Wasserleitung jährlich um 240 fl. zu Michaelis zu beziehen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen; über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und Wasserleitung um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3498. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 19. an der Sonnenseite sind über 3 Stiegen vornheraus 2 neu ausgemalte, schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn um 10 fl. von 2 um 12 fl. sogleich oder am 1ten Juli zu beziehen.

3503. In der Sendlingergasse No. 78. sind zu Michaelis 3 Wohnungen zu vermiethen, eine über eine Stiege rückwärts um 40 fl. jährlich eine über 3 Stiegen vornheraus um 90 fl., eine über 4 Stiegen vornheraus um 66 fl. Das Nähere über eine Stiege.

3584. Ein schön meublirtes Zimmer nebst Alkoven und eigenem Eingange ist in der Kreuzstraße, Schulplatz, No. 15. im 1ten Stockwerke an einen oder 2 Herrn um 10 fl. zu vermiethen.

3516. In der Theatinerstraße No. 52. ist rückwärts über 3 Stiegen eine Wohnung sogleich oder zu Michaelis um jährliche 96 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

3131. In der Weinstraße No. 14. im 3ten Stockwerke (in das Gruftgäßchen) ist eine schöne, helle Wohnung von 3 Zimmern, einer Kammer nebst allen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 140 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3395. Am Färbergraben No. 12. ist am kommenden Ziele Michaelis oder sogleich ein Laden um den jährlichen Zins von 56 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

3533. An der Ecke der Kaufingergasse No. 1030. Eingang am Färbergraben, über eine Stiege sind mehrere Zimmer um 8 — 15 fl. sogleich zu beziehen.

3562. In der Prannersgasse No. 15. sind 2 eingerichtete aneinanderstossende Zimmer von 1 Herrn um 14 fl. von zwei um 16 fl. am 1ten Juli zu beziehen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

3578. Es sind Schlüssel mit einem Hacken gefunden worden und beim Herrn Lechner, Briennerstraße No. 5. abzuholen.

3599. Sonntag den 1. Juni wurde in der Frauenkirche ein seidener Sonnenschirm gefunden und kann im Fingergäßen No. 3. über drei Stiegen vornheraus in Empfang genommen werden.

3545. Dienstag den 27. May Abends zwischen 5 und 8 Uhr gieng in der obern Barerstraße zwischen den Häusern No. 20. und 25. der 6te Band des Conversationslexikons verloren. Der Finder wolle solchen in dem erstern der oben genannten Häuser über eine Stiege gegen Erkenntlichkeit abgeben.

3537. In der Otto- oder Maxstraße wurde eine silberne Brille verloren. Der Finder erhält bei Zurückgabe den Silberwerth als Belohnung.

3548. Vergangenen Sonntag ging durch den englischen Garten nach Neuberghausen ein kleiner Ridikül mit Sacktuch, Geldbeutel und Lünetten verloren. Der Finder wird ersucht, denselben in der Maxstraße No. 1. im Hintergebäude zu ebener Erde gegen Belohnung abzugeben.

Digitized by Google

3381. Am 13. dieß wurde am Fußwege von Berg nach Kempfenhausen ein Regenschirm von braunem Seidenzeuge gefunden. Der Eigenthümer kann solchen bei dem k. Landgerichte Starnberg in Empfang nehmen.

Dienst- und andere Gesuche.

3606. Ein Mann von gesetzten Jahren, welcher sich durch vorzügliche Zeugnisse ausweisen kann, sucht als Privatsekretär oder Buchhalter eine Unterkunft. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Feilschaften.

3585. In der Lerchenstraße No. 53. sind 2 Plattenöfen von Gußeisen zu verkaufen.

3594. In der untern Barerstraße No. 16. über 2 Stiegen ist ein schöner, neu politirter runder Tisch von Nußbaumholz zu verkaufen.

3601. Endesunterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mit einem großen Sortiment von ächt spanischen Röhren von allen Sorten und verspricht die billigsten Preise und prompteste Bedienung. Er hat seinen Laden am Karlsplatze links No. 13.

Albertus Ullein,
bürgl. Regenschirmmacher und Spanischrohrhändler.

3600. Die Violinschule von Kreutzer, Rode und Baillot, gebunden und noch neu wird in der Burggasse No. 16. über 2 Stiegen links um 2 fl. 42 kr. verkauft.

3579. Empfehlung.

Der Unterzeichnete zeigt allen Griechen- und Spielfreunden ergebenst an, daß er eine neue Karte mit griechischen Figuren und Abbildungen merkwürdiger Ereignisse, welche auf dieses schöne Land Bezug haben, verfertigt habe, und auch äußerst geschmackvolle neue französische Karten fabrizire, deren Assen verschiedene Schlachten aus Deutschlands Befreyungskrieg vorstellen. Das Haupt-Commissions-Lager ist bei Herrn Lippmann Marx in der Weinstraße.

Cajet. Göbl,
Bürger und Kartenfabrikant,
Sendlingergasse No. 5.

3528. In der Luisenstraße No. 13. in der Marvorstadt steht ein gelbes Chaischen ein- und zweispännig zu gebrauchen und noch im guten Stande zum Verkaufe.

3529. Ein sehr schöner Gußofen mit eiserner Verkleidung und ein kleinerer von Eisenblech, mit messingenen Füßen und Verzierungen sind No. 14. in der Burggasse billig zu verkaufen.

3542. Es sind 2300 fl. zu 5 Prozent als erste Hypothek, von Mitte oder Ende Julius an, jedoch ohne Unterhändler auszuleihen. D. Ueb.

3565. Das Haus in der Singstraße No. 5. im besten baulichen Zustande ist aus freier Hand zu verkaufen: dasselbe ist mit 4000 fl. Ewiggeld und mit einem Hypothek Kapital von 5300 fl. belastet, welches letztere aber einen soliden Käufer auf dem Hause liegen verbleiben kann; auch ist selbiges mit 8000 fl. der Brandassecuranz einverleibt und wegen bereits schon vorhandenen Bachofens und 2 Mehlkammern ganz für einen Bäcker, Metzger oder Milchmann geeignet. Das Uebrige ist bei der Hauseigenthümerin selbst zu ebener Erde zu erfragen.

3452. Ein schon geführter, aber noch gut erhaltener Flügel von wenigstens 6 Oktaven wird zu kaufen gesucht. Das Weitere in der obern Barerstraße No. 20. über eine Stiege.

Versteigerungen.

3531. Auf Andringen eines Hypothek-Gläubigers wird die den Milchmannseheleuten Johann und Maria Weishofer zugehörige, zur Stadt-Kammer bodenzinsige Behausung sammt Garten an der Hirtenstraße No. 10. nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Erstenmale dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und ist zur Aufnahme der Kaufsangebote Tagsfahrt auf Donnerstag den 26. Juni l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumt.

Auf dieser Realität ruht kein Ewiggeld-Capital, und wurde dieselbe im Monate May l. J. auf 2810 fl. 57 kr. gerichtlich geschätzt.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiezu vorgeladen.

Den 29. May 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Neel.

3532. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das den Paul Hauser, Bauern von Perlach gehörige Haus an der Schramengasse dahier No. 88. jetzt No. 2. Stadtgrundbuchs Folio G/B. Fol. 43. nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Digitized by Google

Diese Realität wurde auf 11,000 fl. eingeschätzt, und auf derselben sind an Ewiggeldkapitalien 2500 fl. verschrieben.

Zur Aufnahme der Kaufsanbothe wird auf Montag den 23. Juni, Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission angesetzt, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Den 13. May 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mussinan.

3524. Am Mittwoch den 11. d. Mts. Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr wird die Rücklassenschaft des verlebten pensionirten königl. geheimen Sekretärs Karl Ludwig Besnard in der Brienerstraße No. 43. zu ebener Erde gegen baare Zahlung versteigert.

Die Verkaufsobjekte bestehen:

In einem großen und schönen Spiegel nebst andern Spiegeln, verschiedenen Schreiner-Arbeiten, Uhren, Kleidungen und verschiedener Wäsche, Betten, einigem Silbergeräthe s. a.; ferners in verschiedenen Kupferstichen und Gemälden, dann mehreren Büchern, sowohl deutscher als französischer Sprache.

Den 3. Juny 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zeiller.

3551. Von dem, auf dem hiesigen königlichen Getraidkasten aufgespeicherten Roggen aus der Arndte 1833 werden Donnerstag den 12. dieß 325 Schäffl theilweise oder im Ganzen an den Meistbiethenden um 9 Uhr Morgens öffentlich versteigert, wozu daher Kaufslustige eingeladen werden.

Aichach den 2. Juni 1834.

Königliches Rentamt Aichach.
Fleischmann, Rentbeamter.

3496. Die unterzeichnete Administration macht hiemit bekannt, daß die Heu- und Grumet-Erndte von dem 12 Tagwerk haltenden Turnplatze zu Oberwiesenfeld an der Dachauerstraße künftigen Montag den 9ten d. Mts. an den Meistbietenden verpachtet wird, wozu man sich Vormittags 9 Uhr auf dem besagten Turnplatze versammelt.

München den 2. Juny 1834.

Königl. Unterrichts Stiftungs-Administration.
Leeb, Administrator.

3404. Montag den 9ten d. Mts. wird die Heu- und Grummet-Erndte im königl. engl. Garten dahier von mehreren Wiesenstücken, wie alljährlich, und unter den nämlichen Bedingnissen plus licitando versteigert.

Kaufslustige wollen sich an dem besagten Tage Morgens 9 Uhr am Wasserfalle, als dem gewöhnlichen Zusammenkunftsorte hiezu einfinden.

München den 1. Juny 1834.

Königl. Hofgarten-Intendanz.

3521. **Pfänder-Versteigerung.**

Montag den 9. Juni 1834 und die folgenden Tage werden in unterzeichneter Leihanstalt die von den Monaten März, April und Mai 1833 liegen gebliebenen Pfänder, und zwar: die Kleidungsstücke, gold- und silbergestickte Riegelhauben, Wäsch, Zinn und Kupfer rc. Vormittags von 9 bis 11 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Gegenstände von Gold, Silber und dergleichen aber jeden Vormittag von 11 bis 12 Uhr gegen gleich baare Bezahlung versteigert, und Kaufslustige hiezu höflichst eingeladen.

Privil. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.
C. M. Stegmayr, Inhaber.

3525. Eine Parthie verschiedener Schaafleder, Saffiane, Saffian-Schaafleder und englische Kalbleder, wird kommenden Montag den 9. Juny Morgens von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der Prannersgaße No. 24. zu ebener Erde versteigert.

Hirschvogl, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

2523. Bei hiesigem Amte kann ein Geldbarlehen von 6450 fl. gegen erste Hypothek mit einem dreyfachen Werth unter Vorbehalt der Oberkuratel Genehmigung nachgesucht und nach Vorlage des Hypothekenbriefs auch ohne Verzug erhoben werden.

Bewerber wollen sich daher zeitlich dahier melden, und ihre Beilege mit zur Stelle bringen.

Vorstadt Au den 19. May 1834.

Königliches Landgericht Au.
Späth, Landrichter.

3520. Die k. Regierung des Isarkreises ertheilte mir Unterzeichneten, mittelst höchster Entschliessung vom 6ten Mai l. Js. die Lizenz zur Errichtung eines Commissions-Bureau, dessen Geschäft darinnen besteht:

1) Geld-Anlehen gegen durchaus sichere Hypotheken zu verschaffen und auszugleichen.
2) Ewiggeld-Hypotheken-Briefe und Staatspapiere zu kaufen und zu verkaufen,
3) Käufe und Verkäufe, Pachtungen und Verpachtungen von Staats- und Privat-Realitäten, insbesondere von Landgütern zu besorgen.
4) Güter-Anschläge zu prüfen rc. rc.

Ich werde alle mir in dieser Umsicht ertheilt werdende Aufträge eben so pünktlich als uneigennützig und gewissenhaft erfüllen, und das bisherige Vertrauen meiner Gönner und Freunde in meine strenge Rechtlichkeit durch den regsten Diensteifer zu erhöhen und zu würdigen wißen. Anfragen, Anmeldungen und Aufträge sowohl von Seite der Capitalisten als der Darlehensucher dann der Käufer und Verkäufer von Landgütern und Realitäten, wenn sie nicht mit besonderen Auslagen und Reise-Kosten verknüpft sind, werde ich unentgeldlich besorgen, und nur dann eine

Digitized by Google

mäßige Provision verlangen, wenn ein mir übertragenes Geschäft wirklich zu Stande gekommen ist.

Indem ich mir bei dieser bisher nicht *) gewöhnlich gewiesenen Uneigennützigkeit schmeichle, zahlreiche Aufträge zu erhalten, empfehle ich mich hochachtungsvollst dem verehrungswürdigen Publikum.

Mein Commissions-Bureau befindet sich in der Rosengasse No. 9. im 1. Stockwerke, wo ich täglich Vormittags von 7 bis 9 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr anzutreffen bin.

Schriftliche Anfragen und Aufträge werden sich portofrei erbeten.

München den 26. Mai 1834.

Heinrich Dennler.

*) soll heißen im vorigen Stück nicht — statt ächt.

Fremden-Anzeige.

Vom 4. bis 8. Juny 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Alison und Horkins engl. Edelleute. Hr. Graf Beust, von Bonn. Hr. von Gasteel, Partikulier aus Holland. Hr. Borschmann de Heer, Partikulier aus Holland. Hr. Bovet, Negotiant von Neuchatel. Hr. Frhr. v. Gruben, von Berlin. Hr. v. Hoboken, Negotiant von Rotterdam. Hr. Frey, Cand. Med. von Canstadt. Hr. Frhr. von Spies, von Düsseldorf. Hr. Oakes, engl. Oberstlieutenant.

Im schwaren Adler.

Hr. Kaufmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Huber, Kaufmann von Hamburg. Hr. Prückmann, Rentier von Deuz. Hr. Berlinger, Handelsmann von Hochberg. Hr. Heyer, Buchhändler von Gießen. Hr. v. Anderton, k. hannoveranischer Major. Hr. Baron von Brümer, k. ruß. Garde-Rittmeister. Hr. Baron von Brümer, Partikulier von St. Petersburg. Hr. Schneider, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Ernst, Rentier von Manheim. Hr. Hall, engl. Reisender. Hr. Urmenyg, k. k. Gubernial Concepts-Praktikant. Fr. Dikson, engl. Oberstens-Wittwe.

Im goldenen Hahn.

Hr. Frhr. v. Speth, von Merchthal. Hr. Rothschild, Handelsmann von Schwabach. Hr. Lion, Kaufmann von Hamburg. Hr. Braun, Dr. Med. von Gunzenhausen. Hr. Fabrizius, Dr. Phil. von Kiel. Fr. Gräfin Pappenheim. von Berlin. Hr. Frommel, Gallerie-Direktor von Karlsruhe. Hr. Maier, Geschäftsträger von Karlsruhe. Hr. Kopp, Dr. von Würzburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Hummel, Kaufmann von Würzburg. Hr. Hecht, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Bischof, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Landauer, Banquier von Augsburg. Hr. Heidelberger, Kaufmann von Fürth. Hr. Kiespert, Kaufmann von Ulm. Hr. Schmidt, Oekonom von Hanover.

Im goldenen Stern.

Hr. Hafner, Studienlehrer von Burghausen. Hr. Leuterz, k. preuß. Steuer-Inspektor.

Im goldenen Storch.

Hr. Gaupp, Seifenfabrikant von Kriegshaber.

Im goldenen Löwen.

Hr. Kohner, Kaufmann von Neumarkt. Hr. Pflaumer, Tuchfabrikant von Weissenburg. Hr. Götz, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Hieneck, Tuchfabrikant von Waldmünchen. Hr. Honitz, Weisgerber von Rosenheim.

Im der goldenen Sonne.

Hr. Hellmaier, Lederer von Erding. Hr. Klieber, Bierbrauer von Schlehdorf. Hr. Hubert d'Heur, Handlungs-Reisender von Namur. Hr. Bernhard, Schneidermeister von Dietramszell. Dem. Fernberg, Papierfabrikantenstochter von Sinching. Hr. Sagl, Hrn. Gebrüder Schandl, Wolf, Tomasich und Melzner, Musiker von Grätz.

Im Stachusgarten.

Hr. Silverio, Pfarrer von Kraiburg. Hr. Frhr. v. Lupin, Rechtspraktikant von Memmingen. Hr. Strauß, Stadtrath von Ulm. Fr. v. Rüstel Charlotte, von Passau. Hr. von Hecht, k Major im 1. Kürassier-Regiment. Hr. Wächter, Kaufmann von Hof. Hr. Griesbeck, Säcklermeister von Augsburg. Hr. v. Rath, Oberlieutenant von Ulm. Hr. Stockheim, Kaufmann von Mainbernheim. Hr. Wezer, Gastwirth von Pfronten. Hr. Bauer, Handelsmann von Buttwiesen. Hr. Bauer, k. Lieutenant des 13. Infanterie-Regiments. Hr. Geiger, Handelsmann von Mindelheim. Hr. Gletzle, Stadtpfarrer von Monheim. Hr. Röder und Schreiber, Dr. Med. von Ulm. Hr. Ueberer, Bataillons-Quartiermeister von Nürnberg. Hrn. Gebrüder Bacharach, Lederhändler von Fellheim. Hrn. Schmid und Bogenrieder, Bierbrauer von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 2. Juni: Georg Huber, Handlanger, von Pfaffenhofen, 41 J. alt. — Den 4.: Ein todtgeborner Knabe des Taglöhners Thomas Maier.

2 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 1. Juni: Ursula Botzschuster, Gärtners-Wittwe, 69 J. alt. — Den 2.: Anna Aigner, Taglöhnersfrau, 50 J. alt. — Karolina Vogt, b. Salzstößlerstochter, 4 M. 21 T. alt. — Hr. Michael Stoiber, Innwohnerssohn und Cand. Theol. von Bleibach, Ldg. Kötzting,

22 J. — Josepha Eisenreich, Pfründtnerin, 74 J. alt. Anna Maria Meisinger, Kutschers-Wittwe, 75 J. alt. Maria Stickner, Taglöhnerstochter, 5 J. 8 M. 27 T. alt. — Den 3.: Hr. Mathias Kronbacher, ehem. b. Weber, 94 J. alt. — Virgilius Herbst, Zimmermann von der Au, 46 J. alt. — Xaver Fürholzer, Uhrmachergesell von Brunn Ldg. Riedenburg, 36 J. alt. — Den 4.: Joh. Michael Kehle, Gastwirthssohn, und Skribent von Eichstätt, 32 J. alt. — Hr. Xaver Haubenschmid, kgl. Staats-Schuldentilgungs-Cassa-Offiziant, 50 J. alt. Johann Baptist Valentino, Gypsfigurenmacher von St. Joseph in Piemont, 25 J. alt. — Simon Wersching, Kellner von Lechfeld, 31 J. alt. — Den 5.: Ursula Brandl, Pfründtnerin, 6? J. alt. — Katharina Hattenkofer, Pfründterin 68 J. alt. — Maria Josepha Lampl, b. Lohnkutschersfrau, 28 J. 2 M. 9 T. alt.

1 unehl. Knabe. 1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 31. Mai: Ein todtgebornes Mädchen des Malzaufsehers Xaver Weißbacher.

1 unehl. Mädchen.

Königl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 1. Juni: Konrad Schroll, Gemeiner von der Garnisons-Compagnie von Aschbach Ldg. Neumarkt 53 J. alt.

Im protestantischen Pfarramte

Gestorben sind:

Den 3. Juni: Georg Stolz, Schneidergesell von Grossel-fing, Ldg. Nördlingen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 7. Juny 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	34	1964	1998	1957	41	18	39	17	52	16	44	34974	27
Korn	4	930	940	907	33	13	30	12	54	11	9	11703	54
Gerste.	7	470	477	388	89	9	29	8	52	8	17	3441	10
Haber.	45	389	434	434	—	6	59	6	35	6	2	2860	11
Summe.	90	3759	3849	3686	165	—	—	—	—	—	—	52979	53

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen mehr um 5 fl. 31 kr. Korn mehr um 4 fl. 30 kr. Gerste mehr um 2 fl. 16 kr. Haber mehr um 1 fl. 43 kr.

Digitized by Google

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats May dieß Js. Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	13	5	Abzehrung.
	2	3	Brand.
	1	—	Diarrhoe.
	1	—	Friesel.
	3	—	Gelbsucht.
	1	4	Hebe.
	5	5	Konvulsionen und Fraisen.
	1	—	Kolick.
	1	—	organischen Fehlern.
	1	1	Schweren Zahnen.
	—	1	Skorbut.
	5	5	Todtgeborn.
	6	2	Nothgetauft.
	7	2	Wasserkopf.
1 — 5 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	—	3	Bräune.
	—	1	Friesel.
	1	3	Gichtern.
	1	2	Keuch- und Stickhusten.
	1	—	Lungensucht.
	1	2	Schweren Zahnen.
	6	2	Wassersucht.
5 — 10 Jahr.	1	—	organischen Fehlern.
	1	—	Wassersucht.
10 — 20 Jahr.	—	1	Konvulsionen.
	—	1	Lungensucht.
	2	—	Nervenfieber.
20 — 30 Jahr.	1	2	Abzehrung.
	1	—	Gallenfieber.
	—	2	Kindbettfieber.
	1	—	Kolick.
	1	—	Lungenlähmung.
	4	1	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
	—	2	Nerven- und Schleimschlag.
	2	—	Blattern.
30 — 40 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	5	1	Lungensucht.
	—	1	Schleimschlag.
	—	1	Magenkrebs.
	1	—	Schwarzer Krankheit.
	2	1	Unterleibs-Entzündung.
30 — 40 Jahr.	1	—	Wassersucht.
	—	5	Blattern.
40 — 50 Jahr.	2	2	Abzehrung.
	1	—	Beinbruch.
	1	—	Blutsturz.
	—	2	Brand.
	2	—	Lungenlähmung.
	1	1	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
	1	—	gänzliche Entmischung der Säfte.
	1	—	Leberverhärtung.
	1	1	Wassersucht.
	—	1	Krankheits Absatz auf den Kopf.
50 — 60 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	2	1	Brand.
	—	2	Lungenlähmung.
	2	1	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
	1	—	Nervenschlag.
	1	—	organischen Fehlern.
	—	1	Unterleibs-Verhärtung.
	—	3	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	2	—	Abzehrung.
	1	1	Altersschwäche.
	1	1	Lungensucht.
	4	—	Nervenschlag.
	—	2	organischen Fehlern.
	5	2	Wassersucht.
70 — 80 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	4	7	Altersschwäche.
	3	—	Brand.
	1	—	Lungenlähmung.
	2	—	Lungensucht.
	1	—	Gedärmentzündung.
	—	1	Unterleibs-Verhärtung.
80 — 90 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	1	4	Altersschwäche.
	1	—	Brand.
	—	1	Schleimschlag.
	2	—	Unterleibs Verhärtung.
	—	1	Wassersucht.
90 — rc. Jahr.	1	—	Lungenlähmung.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 7ten Juni 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— — rohes Unschlitt	21	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	16	—

Viktualien überhaupt.

Vom 31. Mai bis 7. Juni 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	5974	das Pfund zu	—	22	—
Gebürg-Butter	4907	— — —	—	21	—
Frischer Körbchen-Butter	2072	— — —	—	26	—
Frische Eyer	28400	7 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	290000	8 — —	—	4	—
Hennen, alte	282	— — —	—	26	—
Hühner	2875	— — —	—	16	—
Indianen	18	— — —	2	24	—
Kapaunen	32	— — —	1	6	—
Gänse, alte	479	— — —	—	50	—
Junges	479	— — —		16	—
Enten, alte	262	— — —	—	30	—
Junges	34	— — —	—	4	—
Tauben, junge	468	— — —	—	7	—
Spanferkel	49	— — —	—	2	36

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier		5	—
— — weißes Gerstenbier	—	5	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	6	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	—	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	20	—	—
— Pfund Flachs	—	24	—
— — Werch		12	—
Ein Zentner Heu	1	36	—
— — Grummet	1	30	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	3	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	48	—
— — Birkenholz	6	24	—
— — Föhrenholz	4	48	—
— — Fichtenholz	4	42	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 45. Mittwoch den 11. Juny 1834.

Miethschaften.

3607. In der Müllerstraße No. 24. sind 2 Wohnungen jede mit 5 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Keller, Speicher- und Waschhausantheile, eine über eine Stiege um 230 fl. und eine über 2 Stiegen um 210 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen, auch kann eine Stallung zu 2 Pferde nebst Kutscherzimmer dazu abgegeben werden. Das Uebrige zu ebener Erde rechts.

3618. In der Sonnenstraße No. 3. an der Stadtseite sind in einem Gartengebäude 2 schöne gut eingerichtete Zimmer mit einer Küche um monatliche 12 fl. am 1ten Juli zu beziehen.

3622. In der Löwengrube im Augustinerstocke zu ebener Erde No. 5. im 7ten Eingange ist eine meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

3621. In der Ludwigsstraße No. 13. über 2 Stiegen ist ein schönes, ausgemaltes, meublirtes Zimmer ohne Bett um 4 fl. mit Bett um 5 fl. 30 kr. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen, und das Weitere im obigen Logis zu ersehen.

3627. No. 6. in der Gruftgasse ist eine Wohnung um 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

3624. Am Rindermarkte No. 15. sind zu Michaelis 2 Läden einer um 140 fl. und 50 fl. zu vermiethen.

3626. Im Thale Petri No. 51. sind 2 Wohnungen am Ziele Michaelis zu beziehen, eine über 2 und eine über 4 Stiegen, beide mit 3 Zimmern, Küche, Ausguße, Commodité um den Jahreszins zu 80 fl. Das Nähere zu ebener Erde.

3642. Im ehe. Ruffinihause No. 1. über 2 Stiegen sind sehr schön meublirte Zimmer von 12, 6 und 3 fl. zu vermiethen; auch sind daselbst halbe und ganze steinerne Flaschen billig zu verkaufen.

3632. Im Eingange der Amalien- von der Theresienstraße No. 49. im 2ten Stockwerke links sind 2 Zimmer und ein Alkoven mit Kirschbaummeubels und gutem Bette von einen Herrn gegen monatliche 10 fl. von 2 mit 2 Betten um 14 fl. sogleich oder bis 1ten Juli zu beziehen.

3630. In der Perusagasse No. 3. über 3 Stiegen ist ein modern meublirtes Zimmer von einem oder 2 Herrn um 9 oder 11 fl. sogleich zu beziehen.

3640. Am Färbergraben No. 30. ist eine Wohnung über 2 Stiegen um 85 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über eine Stiege.

3635. Am Eingange der Türkenstraße nächst dem landwirthschaftlichen Vereine ist No. 3. im 2ten Stockwerke eine große, schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten jährlich um 310 fl. zu Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

3634. In der Müllerstraße No. 42. ist ein Laden mit Zimmer und kleinem Garten jährlich um 80 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

3636. Es ist im Augustinergäßchen No. 4. eine Wohnung im 3ten Stockwerke vornheraus, bestehend aus 4 Zimmern und einem Kabinette, Magdzimmer, Speisekammer, Küche, Speicher und Keller nebst andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 250 fl. Jahreszins zu beziehen. Näheres im Laden desselben Hauses.

3638. In dem Hause an der Elisenstraße No. 7. dem botanischen Garten gegenüber sind 2 sehr schöne Wohnungen am nächstem Ziele Michaelis zu vermiethen, bestehend über 3 Stiegen aus 13 verschiedenen Zimmern mit Salon, Küche, Speisekammer, Holzlege, Stallung zu 2 Pferde und Bedientenzimmer um 400 fl., dann zu ebener Erde 5 Zimmer, Speisekammer und Holzlege um 180 fl.; bei beiden sind verschlossene Keller, Waschgelegenheit mit allen übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere in der Dienersgasse No. 11. über 2 Stiegen.

3633. Am Platzl No. 7. über 2 Stiegen ist ein gut eingerichtetes Zimmer um 4 fl. zu vermiethen.

3637. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen eine vornheraus um 130 fl. und rückwärts um 40 — 80 fl., dann ein Laden mit heitzbarem Ladenzimmer um 80 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3617. Am Karlsplatze No. 5. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten um 240 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Wirthe zu ebener Erde.

3641. In der Fürstenfeldergasse No. 13. sind im 2ten Stockwerke verschiedene meublirte Zimmer um 7 und 4 fl. monatlich sammt guter Bedienung zu vermiethen.

3614. Am Dultplatze No. 8. über 3 Stiegen sind einige meublirte Zimmer um 7 — 10 fl. zu vermiethen.

3609. In der Theresienstraße No. 36. über 3 Stiegen sind 2 schön einzerichtete Zimmer mit Kanapees eines um 5 fl. das andere um 4 fl. am 1ten Juli oder sogleich zu beziehen.

3608. Am Promenadeplatze beim Kaltenegger-Brauer im 3ten Eingang über 2 Stiegen links sind 2 schöne meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 9 fl. sogleich zu beziehen.

3612. Im Thale Petri No. 70. ist eine schöne Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten um 130 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu vermiethen, es ist auch eine kleine um 42 fl. zu vermiethen.

3613. Am Karmelitenplatze No. 4. über 4 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange um 3 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

3660. In der Glückstraße No. 4. sind 2 schön meublirte Zimmer eines um 7 fl. und eines um 6 fl. sogleich oder am 1ten Juli zu vermiethen. Das Nähere No. 4. zu ebener Erde.

3661. No. 15. in der Althammergasse im Seidenputzerhause ist zu Michaelis über eine Stiege eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche ꝛc. um 100 fl. zu vermiethen.

3643. Im Hause No. 10. in der Sennenstraße sind im Hintergebäude 2 Wohnungen, jede aus 3 heitzbaren Zimmern mit Alkoven, Küche, Speicher, Keller und Waschhausantheile bestehend, zu ebener Erde um 110 fl. und über eine Stiege um 120 fl. kommendes Ziel Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist im Vorderhause im 3ten Stockwerke rechts zu erfragen.

3651. In der Schönfeldstraße No. 10. über eine Stiege sind mehrere sehr schön meublirte Zimmer von 5 — 10 fl. sogleich zu beziehen.

3658. In der Prannersgasse No. 23. über eine Stiege ist ein austapezirtes Zimmer mit Alkoven und Einrichtung um 8 fl. auch eines um 3 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

3648. Im Eckhause an der Ludwigs- und Theresienstraße No. 12. ist über 3 Stiegen eine sehr schöne, gegen Morgen und Mittag gelegene und mit der beßten Aussicht versehene Wohnung von 6 Zimmern wegen eingetretenen Todfalles um 260 fl. zu vermiethen, und im Eckladen zu erfragen.

3657. In der Altenhofgasse No. 2. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit oder ohne Einrichtung um 2 oder 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3653. In der Herrnstraße No. 5. und 6. sind einige Wohnungen sogleich oder zu Michaelis um 140 fl. und 120 fl. zu beziehen. Das Uebrige zu ebener Erde.

3656. Eine schöne Wohnung in Mitte der Stadt mit 9 Zimmern, Garderobe, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher ist jährlich um 450 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Dienersgaße No. 21. im 1ten Stockwerke.

3655. Am Josephsthore No. 9. neben dem alten Frohsinne sind sehr schöne, meublirte, mit guten Betten versehene Zimmer um 9, 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

3614. Ein geräumiges, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange ist sogleich zu beziehen im Rosenthale No. 2. im 2ten Stockwerke rechts um 6 fl. monatlichen Miethzins.

3649. In der Theatinerstraße No. 10. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc. um 240 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere im Hintergebäude über eine Stiege.

3650. Am Promenadeplatze No. 14. ist über eine Stiege vornheraus ein schönes Logis um 184 fl. bis Michaelis zu beziehen; auch ist eines über eine Stiege rückwärts um 75 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3603. In der Neuhausergasse No. 11. neben dem Glaserladen über 2 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. zu beziehen.

3536. Im Dultgäßchen No. 4. sind sehr schöne Wohnungen zu vermiethen: zu ebener Erde um 90 fl. vornheraus, über eine und 2 Stiegen vornheraus um 120 und 90 fl. und rückwärts um 70 und 60 fl., letztere ist sogleich zu beziehen.

3569. Am Karlsplatze No. 1. ist die Wohnung zu ebener Erde, von 5 Zimmern und einem Laden ꝛc. als Wohnung oder Geschäftslokale um jährlich 350 fl. Zins am Ziele Michaelis zu beziehen.

3568. In der Schwabingerstraße No. 51. ist im 3ten Stockwerke eine sehr schöne Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Alkoven, Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten künftiges Ziel Michaelis um 260 fl. zu vermiethen.

3527. In der Theresienstraße No. 21. ist im ersten Stockwerke eine meublirte Wohnung mit 4 Zimmern zusammen oder theilweise zu vermiethen; auch können auf Verlangen Stallung und Remise dazu gegeben werden und ist am 1ten Juli das Ganze monatlich um 33 fl. zu beziehen.

3530. No. 14. in der Burggasse ist am künftigen Ziele Michaelis eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speise- und Magdkammer, Vorplatze, eigenem Speicher so andern Bequemlichkeiten um die jährliche Miethe von 140 fl. zu vermiethen.

3581. In dem Hause in der Sendlingergasse No. 74. an der Sonnenseite ist das 1te Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Michaelis an eine ruhige Familie um 140 fl. zu vermiethen.

3570. Es sind in der Ludwigsstraße No. 27. 2 schöne Wohnungen eine über eine Stiege um 900 fl. mit 12 Zimmern und die über 2 Stiegen mit 9 Zimmern um 550 fl. nebst Stallung und Remise zu Michaelis zu beziehen.

3572. Am Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen ist eine Wohnung um 180 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde bei Herrn Conditor Teichlein zu erfragen.

Digitized by Google

3574. In der Theresienstraße No. 45. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher um 200 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere daselbst über eine Stiege.

3602. Im Thale No. 2. sind über 2 Stiegen rückwärts am Ziele Michaelis 2 Wohnungen zu vermiethen: jede besteht aus einem hellen, geräumigen, heitzbaren Zimmer, 2 Kammern, Küche und andern Bequemlichkeiten. Der Jahreszins beträgt für jede 45 fl.

3546. Zwei schöne, große Wohnungen ganz sonnenhell, mit allen möglichen Bequemlichkeiten versehen, sind um 500 fl. und 400 fl., ferners 3 schöne Verkaufsläden um 200 — 175 fl. und 100 fl. zu vermiethen.

3466. Es sind 2 schöne Wohnungen von 3 und 5 Zimmern, Küche, Speisekammer rc. um 60 und 100 fl. zu vermiethen; letztere kann sogleich bezogen, oder monatlich abgegeben werden. Das Nähere in der Lattenbacherstraße No. 1. in der St. Anna-Vorstadt.

3488. In der Kaufingerstraße ist im dritten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus sieben Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, dann Küche mit laufendem Wasser, Ausgusse, Holzlege, Speicher, Keller bis künftiges Ziel Michaelis gegen 250 fl. jährlichen Zins zu beziehen und das Nähere in der nämlichen Straße No. 6. im Verkaufsladen zu erfragen.

3647. In dem Hause No. 7. am Marplatze ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung bis Michaelis zu vermiethen jährlich um 140 fl.; dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Keller rc. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

3628. An der Ecke der Kaufingergasse No. 1030. Eingang am Färbergraben, über eine Stiege sind mehrere Zimmer um 8, 14 und 16 fl. sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

3611. Es liegt hierorts seit längerer Zeit sub E. V. N. 1405. ein Chemisette deponirt.

Der allenfallsige Eigenthümer hat seine Ansprüche innerhalb 30 Tagen hierorts geltend zu machen, widrigenfalls weiter darüber verfügt wird.

München am 7. Juni 1834.

Königl. Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Schlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeyoffizlant.

3610. Eine goldene Vorstecknadel mit einem Smaragd, ringsum mit kleinen Steinchen besetzt, wurde verloren.

3645. Vor ein paar Tagen gieng ein dienstliches Papier verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe bei der Redaktion dieses Blattes gegen ein Douceur abzugeben.

3654. Es ist ein grauer Kindershawl mit weißer Bordure von der Dachauerstraße hinter dem botanischen Garten über den Marplatz in die Prannersgasse verloren gegangen. Man bittet den Finder, denselben in der Prannersgasse No. 23. über eine Stiege gegen angemessene Belohnung abzugeben.

3625. Ein kleiner Shawl, weiß mit blauen eingewirkten Blumen ist am 6. d. M. verloren gegangen; da derselbe ein Geschenk ist, so zahlt man gerne dem Finder den Werth in der untern Barerstraße No. 15. über zwei Stiegen.

Dienst- und andere Gesuche.

3615. Ein gut erzogener Junge von 14 bis 16 Jahren kann in einer Spezerei- und Farbwaarenhandlung in die Lehre treten. D. Ueb.

Digitized by Google

Feilschaften.

3646. Es werden 9000 fl. Darlehen gegen doppelte Versicherung ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

3652. Zwei große Spiegel, jeder 38 Zoll hoch und 24 Zoll breit, und 3 Pferdsbarn von Marmor sind zu verkaufen.

3631. Ein Kurländer-Chaischen ist billig zu verkaufen. Das Nähere in der Landwehrstraße No. 8. über 2 Stiegen.

3639. Ein schönes Kinderwägerl ist billig am Rindermarkte No. 21. zu verkaufen.

3620. Vor dem Karlsthore No. 5. beim Bierwirth Lichtenauer ist eine viersitzige Chaise mit Spritzleder und Vorsteckdach um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere beim Küchelbäcker Denk im Thale No. 6.

3623. Das berühmte Wildunger-Mineralwasser, welches gegen Steinschmerzen, Sand und Gries sehr wohlthätig wirkt, ist angekommen, und wird zu 40 kr. die Flasche verkauft; auch von Selterser, Fachinger, Gailnauer, Schwalbbacher und Kreuzbrunner zu 22, Ragozzi, Marbrunner, Seidtschitzer und Pilnauer Bitter-Wasser zu 18 kr. die Flasche, habe neuerdings frische Zufuhr erhalten, und empfehle selbe zu geneigter Abnahme

F. A. Ravizza
in München.

3579. **Empfehlung.**

Der Unterzeichnete zeigt allen Griechen- und Spielfreunden ergebenst an, daß er eine neue Karte mit griechischen Figuren und Abbildungen merkwürdiger Ereignisse, welche auf dieses schöne Land Bezug haben, verfertigt habe, und auch äußerst geschmackvolle neue französische Karten fabrizire, deren Assen verschiedene Schlachten aus Deutschlands Befreyungskrieg vorstellen. Das Haupt-Commissions-Lager ist bei Herrn Lippmann Marx in der Weinstraße.

Cajet. Göbl,
Bürger und Kartenfabrikant,
Sendlingergasse No. 5.

3659. Im Schrammengäßchen No. 1. über eine Stiege sind Herren-Hemden das Stück um 2 fl. 30 kr., 1 fl. 48 kr., 1 fl. 36 kr. und feine Unterhosen das Stück 1 fl., Servietten das Stück um 20 kr. zu verkaufen.

3528. In der Luisenstraße No. 13. in der Marvorstadt steht ein gelbes Chaischen ein- und zweispännig zu gebrauchen und noch im guten Stande zum Verkaufe.

3529. Ein sehr schöner Gußofen mit eiserner Verkleidung und ein kleinerer von Eisenblech, mit messingenen Füßen und Verzierungen sind No. 14. in der Burggasse billig zu verkaufen.

Versteigerungen.

3479. Mittwoch den 18. Juni l. J. und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird im Hause No. 7. der Fürstenfeldergasse über 2 Stiegen der Rücklaß des k. b. Oberfinanzraths und Maltheser-Johanniter-Ordens-Kanzlers Friedrich Ludwig Woschitka, bestehend in Herrnwasch, in Kleidungsstücken, in Haus- Tisch- und Bettwasch, in schönen Meubels von Nußbaumholz, in Hausfahrnissen, in Betten, in Küchen- und Speise-Geräthschaften von Kupfer, Zinn und Porzellain, so andern verschiedenen Effekten, in Gegenständen von Silber und Gold, namentlich in mehreren goldenen Tabaksdosen, Uhren, Ketten, Ringen, und mehreren Malteser-Ordens-Kreuzen und andern Pretiosen, dann in einem Schlitten, und Schellengeschirr; ferners in einer Bibliothek, in Musikalien, in Kupferstichen, in einem Herbarium vivum, in einem Naturalien-Kabinette, in einer Sammlung von Schmetterlingen, in mehreren Tafeln unter Glas, in mehreren Saiten-Instrumenten, als Violinen, Altviolen und Violonzellen; weiters in einer Wappensammlung und in einem auserlesenen Münzkabinette; dann in einer Hobelbank mit Schraubstock nebst einem Schrank, eingerichtet mit einem vollständigen Schreiner-Werkzeuge, endlich in verschiedenen Weinsorten in ½ Maßbouteillen, und in einem Fasse zu circa 1½ Eimer, so anders, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Catalog über die Bücher, Musikalien und Kupferstiche im Sekretariate des unterfertigten Gerichts zur Einsicht vorliegt; und daß die benannten Saiten-Instrumente in der bezeichneten Wohnung bis zum Versteigerungs-Termine besehen werden können.

Die Ordnung, in welcher die verschiedene Gegenstände zur Lizitation kommen werden, wird durch besondern Anschlag am Lizitations-Lokale täglich bekannt gemacht werden.

München den 24. May 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld Direktor.

Mayer.

Digitized by Google

3531. Auf Anbringen eines Hypothek-Gläubigers wird die den Milchmannseheleuten Johann und Maria Welshofer zugehörige, zur Stadt-Kammer bodenzinsige Behausung sammt Garten an der Hirtenstraße No. 10. nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Erstenmale dem öffentlichen Verkaufeausgesetzt, und ist zur Aufnahme der Kaufsangebote Tagsfahrt auf Donnerstag den 26. Juni l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumt.

Auf dieser Realität ruht kein Ewiggeld-Capital, und wurde dieselbe im Monate May l. J. auf 2810 fl. 57 kr. gerichtlich geschätzt.

Zahlungsfähige Kaufsliebер werden hiezu vorgeladen.

Den 29. May 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Noel.

3532. Auf Anbringen eines Hypothekgläubigers wird das den Paul Hauser, Bauern von Perlach gehörige Haus an der Schramengasse dahier No. 88. jetzt No. 2. Stadtgrundbuchs Folio G/B. Fol. 43, nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Diese Realität wurde auf 11,000 fl. eingeschätzt, und auf derselben sind an Ewiggeldkapitalien 2500 fl. verschrieben.

Zur Aufnahme der Kaufanbothe wird auf Montag den 23. Juni, Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission angesetzt, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Den 13. May 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

3616 Pfand-Auslösung und Versteigerung.

Donnerstag den 19. Juni d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate May 1833 und zwar von den Nummern 59254 bis 64476.

Die Umschreibungen haben, wie immer, jedesmal nur Vormittags statt.

Mittwoch den 25. Juni öffentliche Versteigerung.

München den 24. May 1834.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

Wendling, Magistratsrath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Controleur.

3629. Donnerstag den 12. Juny wird, wegen Abreise, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr in der Karlsstraße No. 10. Eingang Kreis-Straße, eine meist neue sehr schöne Mobiliarschaft von Mahagoni-Nußbaum- und weichem Holze gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert: bestehend in großen Spiegeln, Divans, Sesseln, Bureau, Kommoden, Kleider- und andern Schränken. Bettläden, Federbetten, runden, Speise- und andern Tischen, einem Wiener-Flügel mit 6½ Oktaven mit Veränderungen, in polirten, bronze verzierten Kasten, Kupfer, Zinn, Messing- und Blech-Küchengeschirr, Porzellain und anderm Hausrath, ferner ein Billard 4 Schuh 3 Zoll lang, 2 Schuh 7 Zoll breit mit 5 elfenbeinernen Kugeln und 2 schönen Queues.

Verschiedene Kundmachungen.

3619. Der Unterzeichnete warnt Jedermann, dem Martin Rheinhard, den er aus seinen Diensten entlassen, etwas auf seinem Namen zu borgen oder zu übergeben, indem er durchaus für denselben keine Zahlung oder Vergütung leistet.

Anton Willburger,
Handelsmann von Memmingen,
logirt im kleinen Löwengarten
in München.

Fremden-Anzeige.

Vom 8. bis 11. Juny 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Frhr. v. Goldacker, k. sächsischer Offizier. Hr. Scharer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Dierstein, Kaufmann von Rischweiler. Fr. Baronin Eotvos, geh. Raths-Gattin, Fr. Frfr. von Lilien, Kämmerersgattin, Fr. Gräfin Gudenhofen, Hr. Graf Migazzi, k. k. Kämmerer, von Wien. Hr. v. Dusch, Ministerialresident von Karlsruhe. Sr. Hoh. Fürst Esterhazzi, von Wien. Hr. Lord Pembrocke, von London.

Im schwarzen Adler.

Hr. v. Puckamer, k. preuß. Offizier. Hr. Drähmann, Kaufmann von Krefeld. Hr. Charles d'Lyon, Partikulier von London. Hr. Monard, Negotiant von Genev. Hr. Rivolta, Apotheker aus Mailand. Fr. Gräfin von Schasberg, von Thanheim. Hr. Hoffmann, k. k. Großhändler von Wien. Hr. Arnstein, Commis von Wien. Hr. Kalame, Kaufmann von Lörrach.

Im goldenen Hahn.

Hr. Hodgson, engl. Rentier. Hr. Lyon, engl. Rentier. Hrn. Steiner und Bisalt, Conditoren von Breslau. Hr. Kamoli, Kammerdiener von Wien. Hr. Wabnod, Partikulier von Mainz. Hr. Benedikt, Banquier von Stuttgart. Hr. Lebret, Oberjustizrath von Stuttgart.

Digitized by Google

Im geschlenen Kreutz.

Hr. Gambs, k. Lieutenant von Speyer. Hr. Scheurer, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Huyssen de Kattendyke, von Haag. Hr. Benoit, Fabrikant von Wien. Hr. Morawsky, Fabrikant von Wien. Hr. Max, Bildhauer von Johannesdorf. Hr. Kelly, Kapitain von Kelly. Hr. Kelly, Rentier von Kelly. Fr. Baronesse Granville, Stiftsdame. Hr. Mayer, Kaufmann von Wohlen. Hr. Oesterling, Partikulier von Petersburg. Dem. Bengl, Oberförsterstochter von Wien.

Im goldenen Bären.

Hr. Dr. Lingg, k. Advokat. Hr. Wünsch, Kaufmann von Marktbreit. Fr. Philippi, Gutsbesitzers-Gattin von Landsberg. Hr. Sunthol, Oberpostdirektor von Würzburg. Hrn. Bollinger, Gemeidebevollmächtigter, Bolling, Buchhändler, Kühbacher, Knopfmacher, Biret, Antiquar, Lauter, Kaufmann von Augsburg. Hr. Deibele Kaufmann von Schwäbisch Gmünd. Hr. Bauer, Tischlermeister von Nürnberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Schmidt, Bierbrauer von Steingaden. Hr. Wagner, Kanzelist von Pappenheim. Hr. Seeger, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Grammer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Lobenstein, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Storch.

Hr. Widmann, Wirth von Schlitis. Hr. Ziegler, Saamenhändler von Reitlingen. Hr. Gasler, Kunstmaler von Innsbruck.

Im goldenen Löwen.

Hr. Steinberger, Gastwirth von Dingolfing. Hr. Sturm, Bierbrauer von Dingolfing. Hrn. Gebrüder Kohn, Handelsleute von Steppach. Hr. Achleitner, Lehrer von Hausdorf. Hr. Grandauer, herrschaftl. Verwalter von Perkenstein.

In der goldenen Sonne.

Fr. Riedl, Bäckerswittwe von Moosburg. Hr. Kahn, Handlungsreisender von Hürben. Hr. Kailing, Handelsmann von Glon. Hr. Kratzer, Lehrer von Planeck.

Im Stachusgarten.

Hr. Doll, Buchhändler von Augsburg. Hr. Frey, Metzger von Augsburg. Herr Brecher und Herr Rotz, Kornhändler von Augsburg. Hr. Pichl, Liquidations-Commissär von Neustadt. Hr. Fink, k. Landrichter von Kaufbeuern. Hr. Klein, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Kolb, quiesc. Herrschaftsgerichts-Aktuar von von Oberzünzburg. Hrn. Well und Oppenheimer, Kaufleute von Landshut. Hrn. Diez, k. Oberlieutenant von Freising. Hr. Weinbach, Handelsmann von Harburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

13 Kinder: 4 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. May: Hr. Kaspar Hubrich, Schutzverwandter und herrschaftlicher Jäger von hier, mit Rosina Brunner, Obermüllerstochter von Rosenheim. — Den 2. Juni: Karl Sigmund Roth, Bürger und Wundarzt von hier, mit Frau Walburga Maier, Landarztens-Wittwe, von hier. — Den 3.: Georg Mühlstätter, herrschaft. Hausmeister, Wittwer, mit M. Barbara Schleicher, Handelsmannstochter von Allersberg, Ldg. Hilpoltstein. — Hr. Mathias Siller, b. Loderer von hier, mit Anna Stadlmaier, Hausbesitzerstochter von Freysing. — Den 4.: Hr. Franz Ludwig Evarist Alexander Graf v. Pocci, k. b. Kammerjunker und Ceremonienmeister in München, mit Fräulein Albertina Christina Elisabetha Ernestina Henriette Mar. Angela Gräfin von Marschall, Tochter des Erbmarschalls von Thüringen.

Gestorben sind:

Den 6. Juny: Theres Hohenleitner, Sergeantenstochter, 4 M. 20 T. alt. — Den 7.: Hr. K. Aug. Fränzl, k. Hof- und Kammermusikus, 62 J. alt. — Hr. Desiderius Joseph Baheler Graf von La Rosée, k. Kämmerer und Gutsbesitzer, 62 J. 11 M. alt.

1 unehl. Knabe. 2 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft: 26 Kinder: 9 männl. 17 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 1. Juny: Hr. Jakob Mayer, Zimmerpalier und Schutzverwandter, mit Magdalena Krämer, b. Barbierers-Tochter von Zweybrücken. — Den 3.: Hr. Jos. Städtner, bürgl. Bierwirth, mit Anna Schmuck, Bierwirthswittwe von hier.

Gestorben sind:

Den 5. Juni: Maria Kastner, Hüterstochter von Planegg, Ldg. München, 28 J. alt. — Xaver Riedermaier, Weinelmeterssohn, 2 M. alt. — Den 6.: Ein nothgetaufter Knabe des b. Lederhändlers Christoph Albrecht. — Wilhelm Frauenknecht, Artillerie Trompeterssohn, 9 M. 20 T. alt. — Joseph Steiger, Brauknecht von Wicht, Ldg. Moosburg, 33 J. alt. — Den 7.: Fr. Barbara Kranzmaier, k. Regierungs Ober-Registrators Gattin, 60 J. alt. — Johann Mathias Glückswerth,

Digitized by Google

Geschäftsführerssohn, 3 M 14 T. alt. — Hr. Joseph Busch, magistrat. Cassa-Offiziant, 54 J. alt.
2 unehl. Knaben 1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft: 7 Kinder: 2 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 7. Juny: Xaver Mayer, Zimmermannssohn, 21 T. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 16 Kinder: 8 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Im Protestantischen Pfarramte

Getauft: 2 Kinder weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 2. Juny: Hr. Karl Sigmund Roth, Bürger und Wundarzt, mit Walburga Maier, Landarztens-wittwe. Den 8.: Georg Caspar Nummel, Ausgeher in der Fleischmann'schen Buchhandlung, mit Anna Rosina Lehr, Gütlerstochter von Dentlein.

Gestorben ist:

Den 5. Juny: Ein nothgetauftes Mädchen des k. Revierförsters Max Jos. Müller von Andechs.

Am Viehmarkte

wurden vom 2ten bis 7ten Juni 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
39	39	33	6	924	233	140

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 9. bis 16. Juni 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	3	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	4	3
3) Die halbe Kreuzersem.	2	1
4) Das Spitzweckel .	4	3
5) Das Kreuzerlaibel .	7	1
6) Der Groschenwecken von Waizen	14	1
7) Der Groschenwecken von Roggenteig . . .	21	3

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
in zwei Kreuzerstück	—	20	1
„ vier „	1	8	2
„ acht „	2	17	—
„ sechzehn „	5	2	—

Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- Mehl	1	57	—	7	1	—
Semmel- Mehl . .	1	33	—	5	3	—
Waizen- Mehl . .	1	17	—	4	3	·
Einbrenn- Mehl . .	1	1	—	3	3	—
Riemisch- Mehl . .	1	5	—	4	—	—
Rocken- Mehl . . .	—	59	—	3	2	—
Nach- Mehl . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	57	—	11	—	—
Gries ordinärer.	2	25	—	9	—	—
Feine Gersten . .	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten .	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	2	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und ander Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Ruten	—	42
Forellen . . .	—	54
Aallfische . . .	—	—
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen . . .	—	12
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	18
Bachfische . . .	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 46. Sonntag den 15. Juny 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Eröffnung der Floßfahrt betreffend.)

3748. Inhaltlich höchster Entschließung der k. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 11. und praes. Heutigem ist die Floßfahrt auf der Loisach und Isar von heute an wieder frei gegeben, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München am 13. Juni 1834.

Königliche Polizei-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Das Tabakrauchen betreffend.)

3680. Das Tabakrauchen ist in allen Straßen der Stadt und im Hofgarten, über holzene Brücken, im Hofholzgarten, in dem Leichenacker, beim Vorübergehen an Militärwachposten und während der Dulten auf dem Platze vor den Schaubuden am Karlsthore verboten. Zugleich wird dieses Verbot bei den entstandenen neuen Bauanlagen, auch auf den Odeonsplatz, auf die Ludwigsstraße, so weit dieselbe mit neuen Gebäuden schon versehen ist, auf die Briennerstraße bis zum Eingange in die Türkenstraße, auf den Wittelsbacherplatz und auf die Straße zwischen dem Odeon und dem Herzog Leuchtenbergischen Palais, dann auf alle Umgebungen der k. Marställe ausgedehnt.

Wer gegen diese Bestimmungen handelt, hat sich die daraus entstehenden Unannehmlichkeiten und insbesondere die Bestrafung in Geld oder Arreste selbst zuzuschreiben.

München den 11. Juni 1834.

Königliche Polizei-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeioffiziant.

Digitized by Google

(Den Armenfond betreffend.)

3758. Der bürgl. Weinhändler Johann Baptist Maierl, welchem die hiesige Armenfondskassa die Summe von 2182 fl. 4 kr. schuldig geworden ist, hat diese beträchtliche Forderung dem Armenfonde ganz überlassen und geschenkt.

Man fühlt sich verpflichtet, dem Herrn Maierl für diese Schankung um so mehr öffentlich zu danken, da Herr Maierl auch schon früher der leidenden Menschheit sehr viele Wohlthaten erwiesen hat.

München am 11. Juni 1834.

Armenpflegschaftsrath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Teng, Bürgermeister.

Hemmer, Sekretär.

(Malereien an öffentlichen Plätzen betreffend.)

3713. Wer immer an Gebäuden oder an öffentlichen Plätzen Malereien anbringen will, hat ehevor einen deutlichen Entwurf der unterfertigten Behörde zur Einsicht vorzulegen und weitere Verfügung abzuwarten.

Die Ausserachtlassung dieser Anordnung hat angemessene Ahndung zur Folge.

München am 9. Juni 1834.

Königliche Lokal-Bau-Commission München.

v. Teng, Bürgermeister.

Hemmer, Sekretär.

Miethschaften.

3558. In der Kaufingergasse No. 14. sind 4 Wohnungen, eine vornheraus über 2 Stiegen von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche ꝛc. um 130 fl. die in die Fürstenfeldergasse über zwei Stiegen von 3 Zimmern, Küche ꝛc. um 80 fl., eine über 4 Stiegen von einem Zimmer und Kammer um 30 fl., eine rückwärts über eine Stiege von 2 Zimmern, Küche um 48 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere in der Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über eine Stiege.

3681. Am Rindermarkte No. 12. über 3 Stiegen sind mehrere, meublirte Zimmer, besonders für Maler geeignet, um 5 — 9 fl. zu vermiethen.

3609. Im Thale Mariä No. 31. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 4 heiz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten um die Miethe von 150 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

3691. In der Josephspitalgasse No. 16. sind 3 Wohnungen zu vermiethen: eine über eine Stiege rückwärts gegen den Garten mit 2 Zimmern, Kammer, Speicher, Küche um 54 fl., eine über eine Stiege vornheraus mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege um 50 fl., zu ebener Erde vornheraus eine für jeden Professionisten mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, 3 Kellern, Speicher, Garten, laufendem Wasser, auch für einen Wirth um 160 auch 150 fl.

3692. In der Josephspitalgasse No. 13. ist die Wohnung über eine Stiege vornheraus um den Jahreszins von 90 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3675. Am Petersplatze No. 8. im Heitmeir'schen Kaffeehause über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, Magdkammer, Garderobe und allen übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu beziehen.

3664. Am Rindermarkte No. 21. ist eine schöne Wohnung über 3 Stiegen um 170 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

3666. In der Landwehrstraße No. 9. ist über 3 Stiegen eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern gegen Sonnenaufgang mit allen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 40 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige der Milchmann rückwärts.

3668. In der Frühlingsstraße No. 8. über eine Stiege sind 3 Zimmer um 8, 7 und 4 fl. jedes mit eigenem Eingange sogleich zu beziehen.

3682. Im Rosenthale No. 8. sind am künftigen Ziele Michaelis 2 schöne Wohnungen über 3 und 4 Stiegen, jede mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer um 150 fl. und 120 fl. nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

3683. Im Dultgäßchen No. 4. sind zu vermiethen: vornheraus eine Wohnung um 120 fl., vornheraus eine um 90 fl., vornheraus zu ebener Erde eine um 90 fl.; rückwärts eine Wohnung um 70 fl., rückwärts eine um 60 fl.; letztere ist sogleich zu beziehen.

3688. An der Isarvorstadt in der Wasserstraße No. 22. ist eine Wohnung nebst einer Stallung um 66 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

3689. In der Josephspitalgasse No. 8. zu ebener Erde vornheraus ist am künftigen Ziele Michaelis eine Wohnung von 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, und sonstigen Bequemlichkeiten um 140 fl. zu vermiethen.

3671. In der Knödelgasse No. 5. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 4 heitz- und ein unheitzbares, nebst allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 165 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

3675. In der Sonnenstraße No. 11. werden im 3ten Stockwerke 2 eingerichtete, neu austapezirte Zimmer um 3 fl. monatlich vermiethet.

3676. Am Max-Josephplatze No. 18. auf der Sonnenseite ist eine schöne Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer &c. und andern Bequemlichkeiten im 4ten Stockwerke um 125 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

3674. Am Wittelsbacherplatze No. 4. zu ebener Erde nächst dem Schneider Lechner Hause ist ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. zu vermiethen.

3678. In der Blumenstraße No. 11. im Hintergebäude über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange sogleich um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

3706. In der Taschenthurmgasse im Neubaue an der Sonnenseite über 2 Stiegen No. 3. ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. von einem Herrn sogleich oder am 1ten Juli zu beziehen.

3696. Der k. Residenz gegenüber ist eine sehr schöne, große Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um den halbjährigen Zins von 250 fl. sogleich zu beziehen; dieselbe wird auf Verlangen auch meublirt oder theilweise abgegeben.

3663. Vor dem Sendlingerthore an der Ecke der Sonnen- und Findlingstraße sind 2 schöne mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen, bis Michaelis um 150 fl. jede zu vermiethen. Das Nähere Findlingstraße No. 5.

3669. No. 22. in der Herrnstraße ist die Mezzaninwohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder am Ziele um 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3710. In der Sonnenstraße an der Ecke der Landwehrstraße rechts No. 11. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer mit reinlichem Bette und einem guten Klavier sogleich oder am 1. Juli um 15 fl. monatlich zu vermiethen; auch kann die Bedienung dazu besonders verlangt werden.

3709. In der neuen Pferdstraße No. 5. ist über 2 Stiegen ein Logis um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde links zu erfragen.

3708. In der Schäfflergasse No. 19. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis jährlich um 120 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

3670. In der Perusagasse ist ein 3tes Stockwerk, bestehend aus 4 heitzbaren, hellen Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 240 fl. zu vermiethen; es könnte auch nach Belieben das 2te Stockwerk, das nämliche enthaltend, um 280 fl. dagegen abgegeben werden.

3707. In der Neuhausergasse No. 22. sind 3 Wohnungen zu vermiethen: eine über 4 Stiegen vornheraus um 160 fl., eine rückwärts über eine Stiege um 110 fl. und eine zu ebener Erde um 120 fl. Das Nähere über eine Stiege vornheraus.

3698. Am Ziele Michaelis ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen zu vermiethen in der Ludwigsstraße No. 18. über 2 Stiegen um jährliche 300 fl.

3703. Ein sehr schön ausgemaltes Zimmer mit der angenehmsten Aussicht und kleinem Zimmer ist an ein Frauenzimmer aus einem guten Hause oder an einem Herrn um 10 — 12 fl. zu vermiethen; es können auch auf Verlangen Tisch und Bedienung dazu gegeben werden. D. Ueb.

3697. In der Amalienstraße No. 46. nahe an der Theresienstraße ist über 2 Stiegen rechts ein schönes, eingerichtetes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

3695. In der Dienersgasse No. 9. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen um 275 fl. und eine über 4 Stiegen um 80 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

3694. Es ist in der Theatinerstraße No. 33. über 3 Stiegen vornheraus ein meublirtes, austapezirtes Zimmer sogleich oder bis 1ten Juli um 8 fl. zu vermiethen.

3693. In der Neuhausergasse No. 28. ist ein Laden zu vermiethen und sogleich um 60 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über eine Stiege.

3718. In der Fürstenstraße No. 10. über eine Stiege ist eine austapezirte Wohnung mit 6 Zimmern um 300 fl. zu vermiethen.

3715. Am Frauenplatze No. 10. in der 2ten Etage sind zu Michaelis 2 Wohnungen zu erfragen eine um 180 fl. die andere um 118 Jahreszins.

3714. In der Perusagasse ist eine Wohnung über eine Stiege mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 190 fl. zu vermiethen. Das Nähere am Max-Josephplatze No. 10.

3712. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 6. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer um 6 fl. und 4 fl. sogleich zu beziehen.

3711. Am Dultplatze No. 8. über 4 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

3719. In der Fürstenfeldergasse No. 5. sind zu Michaelis 2 schöne Wohnungen zu vermiethen, die eine über eine Stiege um 170 fl. die andere über 3 Stiegen um 140 fl.

3720. In der Kaufingergasse No. 11. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung um 270 fl. jährlich sogleich oder künftiges Ziel zu beziehen; im nämlichen Hause zu ebener Erde rückwärts kann zu Michaelis eine kleine Wohnung um 50 fl. bezogen werden.

3724. In der Fürstenfeldergasse No. 11. sind 2 schöne Wohnungen vorn- und rückwärts um 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde daselbst.

3723. Im Thale zunächst der Hochbrücke No. 66. über 3 Stiegen sind 2 schöne, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange versehen, jedes um 4 fl. monatlich am 1ten Juni zu beziehen.

3722. Am Karlsplatze No. 2. ist die 1te Etage um jährliche 300 fl. zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen

3726. In der Prannersgasse No. 15. sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer für einen Herrn um 14 fl. für 2 Herrn um 16 fl. am 1ten Juli zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

3725. In dem Hause No. 45. in der Sendlingergasse sind 4 Wohnungen um die jährlichen Miethzinse von 85, 80, 70 und 45 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege beim Eigenthümer zu erfragen.

3727. Ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange ist in der Kreuzstraße, Schulplatz No. 15. im 1ten Stockwerke an einen oder 2 Herrn um 10 fl. zu vermiethen.

2728. Am Rochusberge im Kistlerhause No. 5. rückwärts des Ständehauses sind über 4 Stiegen links 2 in Verbindung stehende, meublirte Zimmer mit Morgensonne und angenehmer Aussicht auf den untern Theil des Maximilians-(Dultplatzes) für einem oder 2 Herrn um monatliche 11 fl. sogleich zu vermiethen.

3730. Es ist am Maximiliansplatze No. 9. über 3 Stiegen bis 1ten Juli ein schönes Zimmer um 10 fl. zu beziehen.

3731. Es ist in der Burggasse No. 17. eine Wohnung um 50 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

3732. In der Weinstraße No. 20. ist das 2te Stockwerk um 300 fl. und das 3te Stockwerk um 200 fl. am nächstem Ziele Michaelis zu vermiethen.

3733. In der Theresienstraße No. 6. ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 3 Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und Waschhausantheile um den Jahreszins von 120 fl.; auch eine in der Türkenstraße No. 13. über 2 Stiegen mit vier Zimmern und den nämlichen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 120 fl.; ferner ist eine in der Löwenstraße No. 10 mit 5 Zimmern zu ebener Erde mit Gartenantheil um 80 fl. Jahreszins zu vermiethen; diese Wohnungen sind zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen bei dem Hausmeister No. 11. in der Türkenstraße zu ebener Erde.

3737. Es sind eine Wohnung vornheraus um 80 fl. und eine rückwärts um 50 fl. zu Michaelis zu beziehen in der Sendlingergasse No. 14.

3740. Im Hause No. 19. in der Schützenstraße vor dem Karlsthore sind 3 auf der Sonnenseite gelegene schöne Wohnungen, jede von 4 Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 145 — 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist in der Schnittwaarenhandlung an der Ecke des Färbergrabens zu erfragen.

3742. Im Eckhause No. 1. vor dem Sendlingerthore an der Müllerstraße mit der freien Aussicht auf die Promenade und gegen die Stadt ist zu ebener Erde eine schön ausgemalte Wohnung von 3 großen, heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Garderobe, Waschhaus- Speicher- und Kelleranteil um 150 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer No. 3. in der Müllerstraße.

3751. Es sind 2 ganz neue Läden, in einer sehr belebten Straße der Altstadt gelegen, der eine um 100 fl., der andere um 120 fl. jährlichen Zins am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen.

3738. In der Müllerstraße No. 17. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung um jährlich 115 fl. zu vermiethen, dann eine rückwärts, geeignet für einen Handwerksmann, um 68 fl. Das Nähere über eine Stiege rechts.

3739. In der Karlsstraße No. 33. ist über eine Stiege eine sehr schöne Wohnung mit 4 Zimmern, wovon 3 mit eigenem Eingange und heitzbar sind, dann heller Küche, Magdkammer, Garderobekasten, gesperrtem Vorplatze, Kellerantheile u. a. Bequemlichkeiten um den billigen Jahreszins von 70 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege, Eingang links.

3744. Unterm Ruffinithurme No. 89. ist ein schöner, heitzbarer Laden zu Michaelis um 170 fl. zu vermiethen.

3729. In der Lederergasse No. 15. ist im 3. Stockwerke vornheraus eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3749. In der Kaufingergasse No. 7. über eine Stiege vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

(****)

Digitized by Google

3746. In der Landschaftsgasse No. 4. ist zu ebener Erde ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3757. In der Theatinerstraße No. 49. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 8 Zimmern rc. sogleich oder vom Ziele Michaelis an um jährlich 240 fl. zu vermiethen; ebenda eine im 4ten Stockwerke um 130 fl. ganz oder theilweise. Das Nähere ist daselbst im 1ten Stockwerke zu erfragen.

3756. In der Löwengrube No. 7. vornheraus sind 2 große, sehr schön meublirte Zimmer von einem ruhigen Herrn um die monatliche Miethe von 22 fl. sogleich zu beziehen.

3759. In der Pfandhausstraße No. 5. vornheraus ist über 2 Stiegen eine Wohnung zu Michaelis um 140 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

3747. In der Neuhausergasse No. 29. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich zu beziehen.

3752. In der Dienersgasse No. 18. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3755. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen sind 2 ausgemalte, meublirte Zimmer nebst Kabinette monatlich um 5 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

3745. In dem Hause No. 4. in der Theatinerstraße sind 2 Wohnungen, eine über 3 Stiegen vornheraus um 180 fl. und die andere über 4 Stiegen rückwärts um 44 fl. jährlichen Miethzins am Ziele Michaelis zu vermiethen, und das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

3607. In der Müllerstraße No. 24. sind 2 Wohnungen jede mit 5 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Keller, Speicher- und Waschhausantheile, eine über eine Stiege um 230 fl. und eine über 2 Stiegen um 210 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen, auch kann eine Stallung zu 2 Pferde nebst Kutscherzimmer dazu abgegeben werden. Das Uebrige zu ebener Erde rechts.

3624. Am Rindermarkte No. 15 sind zu Michaelis 2 Läden einer um 140 fl. und 50 fl. zu vermiethen.

3635. Am Eingange der Türkenstraße nächst dem landwirthschaftlichen Vereine ist No. 3. im 2ten Stockwerke eine große, schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten jährlich um 310 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3638. In dem Hause an der Elisenstraße No. 7. dem botanischen Garten gegenüber sind 2 sehr schöne Wohnungen am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen, bestehend über 3 Stiegen aus 13 verschiedenen Zimmern mit Salon, Küche, Speisekammer, Holzlege, Stallung zu 2 Pferde und Bedientenzimmer um 400 fl., dann zu ebener Erde 5 Zimmer, Speisekammer und Holzlege um 180 fl.; bei beiden sind verschlossene Keller, Waschgelegenheit mit allen übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere in der Dienersgasse No. 11. über 2 Stiegen.

3617. Am Karlsplatze No. 5. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten um 240 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Wirthe zu ebener Erde.

3641. In der Fürstenfeldergasse No. 13. sind im 2ten Stockwerke verschiedene meublirte Zimmer um 7 und 4 fl. monatlich sammt guter Bedienung zu vermiethen.

3612. Im Thale Petri No. 70. ist eine schöne Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten um 130 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu vermiethen, es ist auch eine kleine um 42 fl. zu vermiethen.

3602. Im Thale No. 2. sind über 2 Stiegen rückwärts am Ziele Michaelis 2 Wohnungen zu vermiethen: jede besteht aus einem hellen, geräumigen, heitzbaren Zimmer, 2 Kammern, Küche und andern Bequemlichkeiten. Der Jahreszins beträgt für jede 45 fl.

Digitized by Google

3653. In der Herrnstraße No. 5. und 6. sind einige Wohnungen sogleich oder zu Michaelis um 140 fl. und 120 fl. zu beziehen. Das Uebrige zu ebener Erde.

3656. Eine schöne Wohnung in Mitte der Stadt mit 9 Zimmern, Garderobe, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher ist jährlich um 450 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Dienersgaße No. 21. im 1ten Stockwerke.

3650. Am Promenadeplatze No. 14. ist über eine Stiege vornheraus ein schönes Logis um 184 fl. bis Michaelis zu beziehen; auch ist eines über eine Stiege rückwärts um 75 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3572. Am Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen ist eine Wohnung um 180 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde bei Herrn Conditor Teichlein zu erfragen.

3574. In der Theresienstraße No. 45. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher um 200 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere daselbst über eine Stiege.

3546. Zwei schöne, große Wohnungen ganz sonnenhell, mit allen möglichen Bequemlichkeiten versehen, sind um 500 fl. und 400 fl., ferners 3 schöne Verkaufsläden um 200 — 175 fl. und 100 fl. zu vermiethen.

3699. In dem Hause No. 7. am Marplatze ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung bis Michaelis zu vermiethen jährlich um 140 fl.; dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Keller rc. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

3704. Es ging Samstag den 7. Juni vom Scherer'schen Bade am Graben bis zum Sendlingerthor eine silberne Halskette verloren. Der Finder wird gebeten, selbe in der Sendlingergasse No. 48. über eine Stiege gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

3700. Es ist ein Versatzzettel gefunden worden. Der sich hierüber legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erlag der Einrückungsgebühren an der Hundskugl No. 2. im 1ten Stockwerke in Empfang nehmen.

3705. Vergangenen Sonntag ging ein grauseidener Shwal, crepe de chine, verloren. Der Finder wird ersucht, selben bei der k. Polizei gegen Erkenntlichkeit zurück zu stellen.

3736 Ein kleiner, grünseidener Sonnenschirm, zum zusammenlegen eingerichtet, ist am Dienstag Abends am Eingange in den englischen Garten auf ein grünes Gebüsch gelegt, und wieder mitzunehmen vergessen worden. Wer denselben von dort zu sich genommen hat und der Eigenthümerin, Herrenstraße No. 5. über 3 Stiegen links zurückzusenden so gütig wäre, kann eine dem Werthe entsprechende Belohnung erwarten.

3753. Ein silberner Suppenlöffel wurde verloren. Der Finder wolle ihn gegen angemessene Belohnung in No. 2. in der alten Pferdstraße über 2 Stiegen abgeben.

3750. Am 9. d. M. Abends wurde ein goldener Armreif, welcher zum Verwahren von Haaren gerichtet ist, von der protestantischen Kirche an über den Dultplatz bis in die Ludwigsstraße verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Ludwigsstraße No. 9. im 1ten Stockwerke abzugeben.

3754. 6 Kronenthaler, in einem Theaterzettel eingewickelt, sind vom k. Regierungs-Gebäude bis in die Sendlingergasse zum Pschorr verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, solche in der Schäfflergasse No. 7. über 2 Stiegen gegen ein Douceur von einem Kronenthaler abzugeben.

3760. Die zwei Darmstädter 50 fl. Loose No. 85810. und 98959. sind abhanden gekommen; man warnt vor deren Ankauf, da sie in Darmstadt bereits vorgemerkt worden sind.

Dienst- und andere Gesuche.

3615. Ein gut erzogener Junge von 14 bis 16 Jahren kann in einer Spezerei- und Farbwaarenhandlung in die Lehre treten. D. Ueb.

Digitized by Google

3743. Es wird eine mit guten Zeugnissen versehene Person, welche gut bügeln und nähen kann, zu Kindern gesucht. D. Ueb.

3679. Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst bei einer Specerei-Handlung als Ladnerin; sie hat mehrere Jahre schon als Ladnerin gedient, und ist dießfalls mit guten Zeugnißen versehen. Zu erfragen in der Dienersgasse No. 19. über 2 Stiegen.

3742. Es wird eine mit guten Zeugnissen versehene Französin, welche gut bügeln und nähen kann, zu Kindern gesucht.

Feilschaften.

3677. Vor dem Markthore unter den Bögen No. 14. über 3 Stiegen sind 2 Kommodkästen vom Kirschbaum-, 12 Sesseln vom Kirschbaum- und ein Sopha von einem ausgezeichneten Holze sogleich um baare Bezahlung zu verkaufen.

3662. Es wünscht Jemand eine aus 9 — 10000 Stück bestehende Insekten Sammlung um den Werth von ohngefähr 30 fl. zu kaufen. D. Ueb.

3701. Es ist ein Haus mit Garten in der schönsten Lage sammt einer Kaffeeschenke gegen Erlag von 5 — 4000 fl. zu verkaufen.

3702. Es wird ein Kapital von 1000 und 3000 fl. auf Hypothek zu 5 Prozent in der Hälfte Schätzung aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

3721. In der Vorstadt Au wird ein Haus nebst Garten und einer realen Tändlers-Gerechtigkeit billig verkauft. Das Uebrige No. 23 daselbst.

3716. Gegen hinlängliche Sicherstellung werden 400 fl. aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

3717. Es sind 200 reine ¾ Bouteillen, das Stück zu 2 kr. zu verkaufen. D. Ueb.

3735. Ein sehr guter Blechofen ist zu verkaufen. D. Ueb.

3652. Zwei große Spiegel, jeder 38 Zoll hoch und 24 Zoll breit, und 3 Pferdsbarn von Marmor sind zu verkaufen.

3734. Es werden auf Anwesen mit doppeltem Gewerbe 4 — 7000 fl. zu 4 Prozent gegen sichere Hypothek aufzunehmen gesucht. Das Nähere ist bei Herrn Haller, Prüchler im Lunglmair'schen Hause in der Dienersgasse zu erfragen.

Versteigerungen.

3684. **Oeffentliche Versteigerung.**

In der Verlassenschaft des kgl. Kämmerers und Ministerialraths Titl. Dr. Alois von Planckh wird am 17ten July und die folgenden Tage jedesmal von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags zur Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung geschritten.

Unter den zu versteigernden Gegenständen sind neben den gewöhnlichen Hausfahrnissen und Waschzeug auch werthvolle Meubels, ein großer Tubus sammt Gestell, schöne Sesseln, Kanapee's, Kommodkästen, Bettladen, verschiedene Spiegel und Uhren, seltene Kupferstiche und Bilder, Gewehre und Jagd-Requisiten, Bücher und Landkarten, insbesondere mehrere goldene- und silberne Tabacksdosen, Gold- und Silbermedaillen, kleine Ordenskreuze, mehrere Silbergeräthschaften: als Leuchter und Messerbestecke ꝛc.; dann ein bequemer Reisewagen mit aller Zugehör begriffen.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich zu diesem Behufe an den bestimmten Tagen in der Wohnung des Verlebten (Rosengasse No. 10. über 2 Stiegen) einzufinden.

München den 10ten Juny 1834.

Von adeliger Verwandtschafts-wegen die Verlassenschaft verhandelnde Commission.

v. Menz.

3687. Montag den 7. July d. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr wird auf dem Geschäftslokale des unterfertigten Gerichts die Behausung des Bierbrauers Georg Eder zum Unterspaten dahier sammt Braustätte und Bierbrauersgerechtigkeit No. 24. am obern Anger und das kleine Hausstöckchen No. 5. sammt Hofraum ꝛc. an der Glockenstraße, gerichtlich geschätzt auf 14,300 fl. worauf jedoch 2800 fl. Ewiggeld- und 13,400 fl. Hypothekkapitalien ruhen, an den Meistbietenden zum Drittenmale öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige ladet man dazu mit dem Anhange ein, daß der Hinschlag an den Meistbietenden nach §. 64. und 69. des Hypothekengesetzes ohne Rücksicht auf den Schätzungspreis erfolgen werde, und daß sich Unbekannte über Vermögen, Besitzfähigkeit und Leumund legal auszuweisen haben.

Am 6. Juny 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

Digitized by Google

3686. Vom

Königlichem Landgerichte Freysing

wird das am 24. August 1833 in öffentlichen Blättern feilgebothene Anwesen des Franz Xaver Pidringer, Weinwirths beym Zangmeister in Freysing zum goldenen Hirschen genannt, — bestehend in Haus- und Nebengebäuden; dann der realen Wein- und Taferngerechtsame sammt nöthiger Hauseinrichtung an den Meistbietenden am 30. Juny l. J. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley versteigert, und die kreditorschaftliche Genehmigung vorbehalten.

Freysing am 4. Juni 1834.

Grosch, Landrichter.

3616 Pfand-Auslösung und Versteigerung.

Donnerstag den 19. Juni d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate May 1833 und zwar von den Nummern 59254 bis 64476.

Die Umschreibungen haben, wie immer, jedesmal nur Vormittags statt.

Mittwoch den 25. Juni öffentliche Versteigerung.

München den 24. May 1834.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

Wendling, Magistratsrath.

Hannes, Cassier. Schneg, Controleur.

3667. Am 17. dieß Monats Vormittags 9 Uhr werden das Heu von 4 Tagwerken und ein Wagen im Stärkmachergarten No. 10. an der Bogenhauserstraße an den Meistbietenden versteigert.

3099. Montags den 28ten Juli d. J. und die folgenden Tage, jedesmal Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr wird die Gemälde-Sammlung des verstorbenen königl. Oberrechnungsrathes Hrn. Burger, welche die vorzüglichsten, vortrefflich erhaltenen Meisterstücke der blühendsten besonders der niederländischen und holländischen Schulen, als von: Ph. Wouvermann, J. Griffier, S. de Vlieger, Joh. Hugtenburg, Arthur van der Neer, J. Wynants, Alb. von Everdingen, Jac. Ruisdael, B. Schidone, Herm. Schwanefeld, P. Neefs, Corn. Poelemburg, Jac. Dorner J. Rottenhamer, Hyan Balden, Dietrich, D. Bertangen Th. Maas, Th. Michault, Joh. von der Lys, J. Hauber, A. Both, A. F. Baudewins, Luc. Kranach und von vielen andern, alle in eleganten gut vergoldeten Rahmen, enthält, in der Herzogspitalgasse No. 19. im 2ten Stockwerke gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Cataloge, worin Meister, Gegenstand und Größe angegeben sind, sind im Versteigerungs-Lokale, und bei Antiquar Steyrer (Perusagasse No. 44.) unentgeltlich zu erhalten.

München den 15. May 1834.

Steyrer senior, Auktionator.

3672. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 19. Juni, Vormittag von 9 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Versteigerung von Kanapee, Sesseln, Kommoden, Gewehr- und andern Schränken, Bettladen, Sekretär, Spiel-, Schreib-, Pfeiler- und andern Tischen, Spiegeln, Kupferstichen, Uhren, einem Flügel, Kreitmeiers Codex, Sättel, Pferddecken, Betten, Herren- und Frauen-Kleidungsstücken, Gold- und Silbergegenständen u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

3685. Theresia Kindl, Schneidermeisters Wittwe von hier wurde durch Beschluß vom 15. April d. Js. wegen nachgewiesenen Hanges zur Verschwendung unter Curatell gesetzt.

Man bringt dieß mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß allen ohne Zustimmung der Curatell von ihr eingegangenen Verträgen gegen sie von nun an keine weitere rechtliche Folge gegeben werden wird.

Am 6. Juny 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

3665. Es werden noch 2 oder 3 ordentliche Reise-Gesellschafter nach Carlsbad gesucht. Das Nähere ist bey der Redaktion des Anzeigers zu erfragen.

Fremden-Anzeige.

Vom 11. bis 13. Juny 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. von Kiel, k. ruß. Consul von Leipzig. Hr. Diesohn und Mackintosch, engl. Rentier. Hr. Beck, Kaufmann von Leukau. Hr. Baudisch, Bilderhändler von Breslau. Mad. Lagage, von Genf. Hr. Stuart, engl. Edelmann. Hr. Blau, Kaufmann von Bern. Hr. Maxwell, engl. Kapitain. Hr. Schena, k. griech. Gesandter am hiesigen Hofe. Hr. Château, Partikulier von Paris. Hr. Lemaire, Negotiant von Paris. Hr. di Pau Manzano sardinischer Legationssekretär von Turin. Hr. Mauries, Hr. Levy, Hr. Alexander, Negotianten von Paris. Hr Wehrmann, Partikulier von Hamburg. Hrn. Gebrüder Webb, engl. Partikuliers.

Digitized by Google

Im schwarzen Adler.

Hr. Graf v. Türkheim, kgl. Kämmerer von Regensburg. Hr. Fraenkel, Kaufmann von Hamburg. Hr. Serre, Major von Dresden. Frau von Bardeleben, von Berlin. Hr. Adorno, Verwaltungs-Aktuariats-Assistent von Tettrang. Hr. Wirth, Präzeptor von Tettrang. Hr. Lang, Oekonom von Oberdorf. Hr. Klein, Kaufmann von Aachen. Hr. Paek, hfürstl. Esterhazyscher Beamter von Würzburg. Hr. Widerkehr, Direktionsrath von Würzburg. Hr. Thiemer, Kaufmann von Leipzig. Hr. Hardy, engl. Rentier. Hr. Knopp, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Baron von Pizzani, k. b. Kämmerer.

Im goldenen Hahn.

Hr. Hauser, Kaufmann von Wädenschweil. Hr. Guettler, Kaufmann von Lindau. Fr. v. Ehrne, von Kempten. Hr. Graf Preising, k. Lieutenant. Hr. Galloway, Fabrikbeamter von Laibach. Hr. Graf Hegnenberg-Dux, Gutsbesitzer von Ingolstadt. Hr. Steinkeller, Banquier von Warschau. Hr. Schuhmann Beamter der polnischen Bank von Warschau. Hr. Faure, Kaufmann von St. Peray. Hr. Oberndorfer, Juwelier von Kriegshaber. Fr. Gräfin Brzostowska, von Paris. Hr Graf Kielmansegge von Paris. Hr. Graf Jaubert, Proprietär von Paris. Hr. Vicomte de Jülvervurt Proprietär von Paris. Hr. Machts, Fabrikant von Wien. Hr. Fischer, Fabrikant von Wien. Hr. Lobmayer, Kaufmann von Wien. Hr. von Zander, Kaufmann von Wien. Hr. Haydé, Offiziant von Gaybach.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Bertele, rechtskundiger Magistratsrath von Kaufbeuren. Hr. Mittl, Unteraufschläger von Kaufbeuern. Hr. Wittenstein, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Martin, Seifensieder von Gingen. Hr. Christensen, Medailleur von Dänemark. Hr. Osterrieth, Architekt von Bern. Hr. Bauer, Kaufmann von Biberach. Hr. Rauch, Landarzt von Pferste.

Im goldenen Bären.

Hr. Grüner, Professor von Kassel. Lichtmayer, Kaufmannsfrau von Moskau. Hrn. Mayer und Heringer, Commis von Moskau. Hr. Dr. Jobler, Landgerichtsarzt von Scheinfeld. Hr. Jacker, würtemberg. Wachtmeister. Hr. Rist, Kaufmann von Augsburg. Fr. Frfr. von Leoprechting, Appellations-Gerichts-Raths-Gattin von Neuburg. Hr. Schmelz, Kaufmann von Schwäbischgmünd.

Im goldenen Stern.

Hr. Bernrieder, Gerichtsdiener von Haag. Hr. Umrath, Kaufmann von Rosenheim. Hr. Peret, Kaufmann von Neuchatel. Hr. Fischer, Kaufmann von Erlangen. Hr. Schiller, Benefiziat von Steinbach.

Im goldenen Storch.

Hr. Gauermann, Maler von Wien. Hr. Trost, Hausinhaber von Wien. Hr. Wirth, Maler von Miltenberg. Hr. de Brant, Gutsbesitzer von Bachia in Brasilien.

Im goldenen Löwen.

Fr. Weber, Registratorsgattin von Augsburg.

Im der goldenen Sonne.

Hr. Dr. Hastreiter, von Tegernsee. Hr. Schwab, Lottokollekteur von Neubeuern. Hr. Waitzinger, Brauer von Miesbach.

Im Stachusgarten.

Hr. Bieringer, Aufschläger von Landsberge Hr. Kiberlin, Advokat von Lumbach. Hr. Herker, Zimmermeister von Schrobenhausen. Hr. Lenze, Buchdrucker von Augsburg. Hr. Weinmann, Commis von Kriegshaber. Hr. Feist, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Apie, Seifensieder von Memmingen. Hr. Barthel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Naumberg, Privatlehrer von Treuchtlingen. Hr. Predetti, Kaminfegermeister von Neuburg. Hr. Graß, Seifensieder von Neuburg. Fr. Meiner, Gastwirthin von Bregenz. Hr. Zeckl, k. Kreis- und Stadtgerichts-Assessor von Memingen. Hr. v. Wachter, Großhändler von Memmingen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 9. Juni: Karl August Kienzler, Tobackfabrikantenssohn, 1 M. 18 T. alt. — M. Anna Josepha Heining, königl. Leibgarde-Hartschierstochter, 1 J. 2 M. alt. — B. Fliedner, Buchdruckersgesellensfrau, 67 J. alt. — J. Pflüger, b. Friseurssohn, 3 J. 28 T. alt. — Den 10.: Anton Limmi, k. Kriegs-Haupt-Cassa-Controlleur, 66 J. alt. — Ursula Heubobler, Heizersfrau, 70 J. alt. — Mathias Stiegler, Metzgerknecht von hier, 43 J. alt. Den 11.: Ein nothgetauftes Mädchen des Geometers Joseph Pittner.

1 unehl. Knabe.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 7. Juni: Kath. Fr. Egger, Schiffmeisterswittwe, von Laufen, 92 J. alt. — M. Grünecker, Taglöhner von der

Digitized by Google

Au, 78 J. alt. — Den 8.: Ein todtgeborner Knabe des b. Metzgers Englbert Götzendorfer. — Louise Kürzinger, Kriegs-Sekretärstochter, 31 J. alt. — Maria Seitz, Bauerstochter von Uttenhofen, Ldgs. Pfaffenhofen, 52 J. alt. — Joseph Reiter, Schuhmacher von der Au 59 J. alt. — Den 9.: Johann Heinzl, Knecht von Demelstein, Herrschaftsgericht Bissingen, 49 J. alt. — Helena Baier Taglöhnerstochter, 99 J. alt. — Anna Maria Koch, b. Schneiderstochter, 2 J. 3 M. 25 T. alt. — Den 10.: Josepha Sanktjohanser, Eisenhändlerstochter, 24 J. 8 M. alt. — Den 11.: Ursula Zimmermann, Zimmermannsfrau von der Au, 78 J. alt.

1 unehl. Knabe. 1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben ist:

Den 11. Juni: Martin Böll, b. Maler, 57 J. alt.

Königl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben sind:

Den 11. Juni: Joh. Mayer, Gemeiner von der Garnisons-Compagnie und ehemaliger Regiments-Schuhmacher im k. 3ten Chevauxlegers-Regiment von Grosberghausen, Ldg. Neumarkt 70 J. alt. — Den 12.: Andrä Kling, Gemeiner vom kgl. griech. Truppen-Corps von Neuburg, 32 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 14. Juny 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	41	3284	3325	1294	2031	15	19	14	13	13	13	18417	39
Korn	33	2216	2249	800	1449	10	20	9	30	8	57	7607	14
Gerste.	89	573	662	436	226	7	57	7	31	7	10	3286	14
Haber.	—	718	718	663	55	6	6	5	53	5	27	3911	3
Summe.	163	6791	6954	3193	3761	—	—	—	—	—	—	33216	10

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen minder um 3 fl. 39 kr. Korn minder um 3 fl. 24 kr. Gerste minder um 1 fl. 21 kr. Haber minder um 42 kr.

Digitized by

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 14ten Juni 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	16	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	28	—	—
— — rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	16	—

Viktualien überhaupt.

Vom 7. bis 14. Juni 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	6430	das Pfund zu	—	24	—
Gebürg-Butter	3932	— — —	—	22	—
Frischer Körbchen-Butter	982	— — —	—	26	—
Frische Eyer	38800	13 Stück zu	—	8	—
Truchen-Eyer	330000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte	149	— — —	—	22	—
Hühner	3290	— — —	—	15	—
Indianen	10	— — —	2	24	—
Kapaunen	22	— — —	1	12	—
Gänse, alte	370	— — —	1	—	—
Junges	370	— — —		16	—
Enten, alte	150	— — —	—	26	—
Junges	30	— — —	—	4	—
Tauben, junge	317	— — —	—	7	—
Spanferkel	32	— — —	—	2	27

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß weißes Weizenbier		5	—
— — weißes Gerstenbier	—	5	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	6	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	—	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	20	—	—
— Pfund Flachs	—	24	—
— — Werch	—	12	—
Ein Zentner Heu	1	57	—
— — Grummet	1	36	—
— — Weitzenstroh	1	—	—
— — Roggen	1	21	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	48	—
Eine Klafter Buchenholz	7	12	—
— — Birkenholz	5	48	—
— — Föhrenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	30	—

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 47. Mittwoch den 18. Juny 1834.

Miethschaften.

3763. In der Brunnstraße zunächst dem Kreuzbrauer No. 9. über eine Stiege ist ein großes, schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer vornheraus um 9 fl. sogleich oder bis 1. Juli zu vermiethen.

3772. An der Ecke der Kaufingergasse am Eingange des Färbergrabens No. 1030. über eine Stiege sind 2 Zimmer um 14 — 8 fl. sogleich zu beziehen.

3784. In der Kaufingergasse No. 27. ist über eine Stiege vornheraus ein großes, ausgemaltes, meublirtes Zimmer nebst Alkoven mit Bett um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen; ferner ist daselbst ein kleines, meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett um 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

3783. In der Lerchenstraße No. 50. über 2 Stiegen ist ein schönes Zimmer um 7 oder 9 fl. zu vermiethen.

3782. Eingetretener Familienverhältnisse wegen ist in der Karlsstraße No. 16. über 3 Stiegen am Ziele Michaelis eine sehr schöne Eckwohnung mit 8 Fenstern vornheraus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche rc. um jährlich 70 fl. Zins zu beziehen.

3774. Im Thale Petri No. 51. ist eine Wohnung über 4 Stiegen vornheraus mit 3 Zimmern, Küche, Ausguße, Commodité um 80 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

3771. Im Augustinerstocke No. 4. über eine Stiege ist ein helles, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 2 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

3781. In der Arcisstraße rechts No. 15. über eine Stiege vornheraus sind eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller um 130 fl., über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller, Waschgelegenheit um 130 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

3778. In der Sonnenstraße No. 27. ist ein angepflanzter Garten mit einem großen Sommerhause um jährliche 26 fl. sogleich auf mehrere Jahre zu vermiethen.

3767. Vor dem Karlsthore rechts No. 4. ist bis Michaelis eine Wohnung über 2 Stiegen um 300 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige über eine Stiege.

3775. Im Thale Mariä No. 8. über 4 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 110 fl. zu vermiethen. Nach Umständen wird an der Miethe noch etwas nachgelassen.

3777. In der Sendlingergasse No 6. ist vornheraus über 2 Stiegen ein großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich von einem Herrn um monatliche 8 fl. zu beziehen.

3698. Am Ziele Michaelis ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen zu vermiethen in der Ludwigsstraße No. 18. über 2 Stiegen um jährliche 300 fl.

Digitized by Google

3779. In dem Hause No. 7. am Marplatze ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung bis Michaelis zu vermiethen jährlich um 140 fl.; dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Keller ꝛc. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

3664. Am Rindermarkte No. 21. ist eine schöne Wohnung über 3 Stiegen um 170 fl. zu vermiethen.

3682. Im Rosenthale No. 8. sind am künftigen Ziele Michaelis 2 schöne Wohnungen über 3 und 4 Stiegen, jede mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer um 150 fl. und 120 fl. nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

3683. Im Dultgäßchen No. 4. sind zu vermiethen: vornheraus eine Wohnung um 120 fl., vornheraus eine um 90 fl., vornheraus zu ebener Erde eine um 90 fl.; rückwärts eine Wohnung um 70 fl., rückwärts eine um 60 fl.; letztere ist sogleich zu beziehen.

3673. In der Sonnenstraße No. 11. werden im 3ten Stockwerke 2 eingerichtete, neu austapezirte Zimmer um 8 fl. monatlich vermiethet.

3663. Vor dem Sendlingerthore an der Ecke der Sonnen- und Findlingstraße sind 2 schöne mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen, bis Michaelis um 150 fl. jede zu vermiethen. Das Nähere Findlingstraße No. 5.

3695. In der Dienersgasse No. 9. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen um 275 fl. und eine über 4 Stiegen um 80 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

3694. Es ist in der Theatinerstraße No. 33. über 3 Stiegen vornheraus ein meublirtes, austapezirtes Zimmer sogleich oder bis 1ten Juli um 8 fl. zu vermiethen.

3724. In der Fürstenfeldergasse No. 11. sind 2 schöne Wohnungen vorn- und rückwärts um 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde daselbst.

3722. Am Karlsplatze No. 2. ist die 1te Etage um jährliche 300 fl. zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen.

3725. In dem Hause No. 45. in der Sendlingergasse sind 4 Wohnungen um die jährlichen Miethzinse von 85, 80, 70 und 45 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege beim Eigenthümer zu erfragen.

3727. Ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange ist in der Kreuzstraße, Schulplatz No. 15. im 1ten Stockwerke an einen oder 2 Herrn um 10 fl. zu vermiethen.

3740. Im Hause No. 19. in der Schützenstraße vor dem Karlsthore sind 3 auf der Sonnenseite gelegene schöne Wohnungen, jede von 4 Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 145 — 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist in der Schnittwaarenhandlung an der Ecke des Färbergrabens zu erfragen.

3741. Im Eckhause No. 1. vor dem Sendlingerthore an der Müllerstraße mit der freien Aussicht auf die Promenade und gegen die Stadt ist zu ebener Erde eine schön ausgemalte Wohnung von 3 großen, heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Garderobe, Waschhaus- Speicher- und Kelleranthiel um 150 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer No. 3. in der Müllerstraße.

3751. Es sind 2 ganz neue Läden, in einer sehr belebten Straße der Altstadt gelegen, der eine um 100 fl., der andere um 120 fl. jährlichen Zins am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen.

3757. In der Theatinerstraße No. 49. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 8 Zimmern ꝛc. sogleich oder vom Ziele Michaelis an um jährlich 240 fl. zu vermiethen; ebenda eine im 4ten Stockwerke um 130 fl. ganz oder theilweise. Das Nähere ist daselbst im 1ten Stockwerke zu erfragen.

3752. In der Dienersgasse No. 18. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3656. Eine schöne Wohnung in Mitte der Stadt mit 9 Zimmern, Garderobe, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher ist jährlich um 450 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Dienersgaße No. 21. im 1ten Stockwerke.

Digitized by Google

3607. In der Müllerstraße No. 24. sind 2 Wohnungen jede mit 5 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Keller, Speicher- und Waschhausantheile, eine über eine Stiege um 230 fl. und eine über 2 Stiegen um 210 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen, auch kann eine Stallung zu 2 Pferde nebst Kutscherzimmer dazu abgegeben werden. Das Uebrige zu ebener Erde rechts.

3624. Am Rindermarkte No. 15. sind zu Michaelis 2 Läden einer um 140 fl. und 50 fl. zu vermiethen.

3617. Am Karlsplatze No. 5. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten um 240 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Wirthe zu ebener Erde.

3641. In der Fürstenfeldergasse No. 13. sind im 2ten Stockwerke verschiedene meublirte Zimmer um 7 und 4 fl. monatlich sammt guter Bedienung zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

3773. Ein rother, wollener Shawl mit weiß und rothen Palmen wurde am 15. dieß vom Sentlingerberge bis in die Heustraße verloren. Der Finder beliebe solchen gegen eine Erkenntlichkeit No. 12. in der Heustraße beim Drechslermeister Wehr abzugeben.

3780. Es ist ein junger Papagei entflogen; derjenige dem er zu geflogen ist, oder der ihn gefangen hat, beliebe ihn gegen Erkenntlichkeit zurück zustellen. D. Ueb.

3760. Die zwei Darmstädter 50 fl. Loose No. 85810. und 98959. sind abhanden gekommen; man warnt vor deren Ankauf, da sie in Darmstadt bereits vorgemerkt worden sind.

Dienst- und andere Gesuche.

3742. Es wird eine mit guten Zeugnissen versehene Französin, welche gut bügeln und nähen kann, zu Kindern gesucht.

3766. Ein Stubenmädchen kann am Ziele Jakobi einen guten Platz finden. D. Ueb.

3768. In einem k. Landgerichte im Unterdonaukreise wird ein Oberschreiber, oder ein Rechtspraktikant, welcher im Hypotheken-, Tax- und Sportelwesen, sowie in Notariatsgeschäften wohl erfahren ist, unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Das Nähere hierüber erfährt man im Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3615. Ein gut erzogener Junge von 14 bis 16 Jahren kann in einer Spezerei- und Farbwaarenhandlung in die Lehre treten. D. Ueb.

3743. Es wird eine mit guten Zeugnissen versehene Person, welche gut bügeln und nähen kann, zu Kindern gesucht. D. Ueb.

Feilschaften.

3770. Bei Georg Pius Eitzenberger in Partenkirch, k. Ldgs. Werdenfels, sind ganz frische, feine Gansfedern und feine Flaumen zu nachstehenden Preisen frei München oder Augsburg gestellter im bayerischen Netto-Gewicht zubekommen. Muster hievon sind zu sehen bei Herrn Georg Bacher senior, Lichter- und Seifenfabrikanten in München.

Feine flaumenreiche Gansfedern	1 fl.
Feine Gansflaumen	2 » 15 kr.

3776. Gegen erste Versicherung im Stadtbezirke sind 1000 fl. zu vergeben. D. Ueb.

Versteigerungen.

3765. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Haus der Schneidermeisterseheleute Ernst und Monika Ronne No. 2. an der Landschaftsgasse, welches mit 4750 fl. Ewiggeldkapitalien belastet, und nach jüngster Schätzung auf 11000 fl. gewerthet ist, zum Zweitenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben und zur Aufnahme der Kaufsangebote auf Mittwoch den 9ten July l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesseitigen Gerichtslokale Kommission angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange geladen werden, daß sich der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes richtet.

Am 3. Juny 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

Digitized by Google

3761. Montag den 30. dieses Monats Vormittags 10 Uhr, werden in Schwaiganger, nächst Murnau, k. Landgerichts Werdenfels nachbenannte Holzquantitäten, als:

30 Klafter Fichten-Brennholz, ohnfern Schwaiganger an dem Fahrweg nach Murnau stehend,

22 Stück Floßbäume zu 50 und 60' an der Loisach unterhalb der Mühlhagener Brücke liegend,

62 Klafter Fichtenholz ohnfern des Guglhörhofes auf der Weide gegen Perlach zu stehend in mehreren Haufen,

214 Stück Floßbäume zu 45, 50, 55, 60 und 70' in mehrern Gantern, sodann,

30 Stück Schneidbäume, und

12 Klafter fichtenes Brennholz unterhalb des Guglhörhofes an der Loisach liegend,

dann Mittwoch den 2ten Juli Vormittags 10 Uhr in dem Wirthshause zu Oberau, die dort zunächst an der Loisach aufgeganterten 32 Stück Floßbäume zu 60'

im Wege öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung überlaßen.

Schwaiganger den 11. Juni 1834.

Die Königliche Militär-Fohlenhofs-Inspektion Schwaiganger.

3762. Nachdem die unterm 3. Juni d. J. im Posthause zu Zorneding vorgenommene öffentliche Versteigerung des effektiven Getreid-Vorraths aus dem Fruchtjahre 1833

6	Schäffel	4	Metzen	Waizen,
46	"	5	"	Korn,
7	"	—	"	Gersten,
64	"	4	"	Haber.

gemäß Kggs. Dekretur vom 10. l. M. No. 13738. die höchste Genehmigung nicht erhalten hat; so wird hiemit zur neuerlichen, öffentlichen Versteigerung dieses Frucht-Quantums unter dem gleichen Vorbehalte baarer Bezahlung und in demselbem Lokale zu Zorneding auf Samstag den 21. Juni d. J. Termin anberaumt, wozu Kaufslustige eingeladen werden. Der Hinschlag geschieht wie früher Mittags 12 Uhr.

München am 13. Juni 1834.

Königliche Administration der Wohlthätigkeits-Anstalt Wildenholzen.

Hausmann, Administrator.

3785. Porzellan Versteigerung.

Nach der höchsten Autorisation der k. General Bergwerks- und Salinen-Administration vom 14ten Juni d. J. Nro. 5565. wird das unterfertigte Amt eine bedeutende Parthie Porzellan-Waaren im Lokale der k. Porzellan-Niederlage in München gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Gegenstände dieser Versteigerung sind: bemaltes und goldgeränderrtes Gut, dann weißes Gut 3ter Auswahl. Die Versteigerung wird am künftigen Donnerstag den 19. Juni d. J. und an den darauf folgenden Tagen Morgens von 9 — 1 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr abgehalten werden.

Nymphenburg den 15. Juni 1834.

Kgl. Inspektionsamt der Porcellain-Manufaktur.

Chr. Schmitz, Inspektor.

3616 Pfand-Auslösung und Versteigerung.

Donnerstag den 19. Juni d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate May 1833 und zwar von den Nummern 59254 bis 64476.

Die Umschreibungen haben, wie immer, jedesmal nur Vormittags statt.

Mittwoch den 25. Juni öffentliche Versteigerung.

München den 24. May 1834.

Allergnädigst privil. Sadt-Münchner-Leihhaus.

Wendling, Magistratsrath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Controleur.

3672. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 19. Juni, Vormittag von 9 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Versteigerung von Kanapee, Sesseln, Kommoden, Gewehr- und andern Schränken, Bettladen, Sekretär, Spiel-, Schreib-, Pfeiler- und andern Tischen, Spiegeln, Kupferstichen, Uhren, einem Flügel, Kreitmeiers Codex, Sättel, Pferddecken, Betten, Herrn- und Frauen-Kleidungsstücken, Gold- und Silbergegenständen u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

3764. Nachdem die Hochwürdigen Herren Bischof von Streber und Domdechant von Oettl die salbungsvollen Reden, welche Sie bei der Grundsteinlegung der Ottokapelle zu Kiefersfelden gehalten, dem Magistrate auf dessen Ansuchen zur Verfügung übergeben haben; so hat man diese Reden in Druck legen lassen, um sie zu verkaufen, und den Erlös daraus dem Baufonde der Ottokapelle zuzuwenden.

Diese Abdrücke können täglich Vormittags im kleinen Rathhaussaale abgeholt werden. Der Preis eines Exemplares ist auf 12 Kreuzer festgesetzt; doch steht es Jedermann frei, bei dieser Gelegenheit größere patriotische Gaben dem Baufonde zuzuwenden, welche in ein fortlaufendes Protokoll eingetragen werden.

München am 10. Juni 1834.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr Sekretär.

Fremden-Anzeige.

Vom 15. bis 18. Juny 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Culmann, Deputirter von Zweibrücken. Hr. Vicomte Northland, aus England. Fr. Herzogin Visconti, aus Mailand. Hr. Thorn, amerikanischer Oberst- und Legations-Sekretair von Paris. Hr. Reusch, Partikulier von Braunschweig. Hr. Graf v. Greffulle von Paris. Hr. v. Ségur, Proprietär von Paris.

Digitized by Google

Im schwarzen Adler.

Hr. Hoppe, engl. Rentier. Hr. Quatara, Proprietär von Genf. Hr. Graf Gaisruck, k. k. Oberst. Hr. Wolfe, Proprietär aus England. Hr. Müller, Kaufmann von Köln. Hr. von Decker, Regierungsrath von Hanover. Hr. Baron Antonini, k. neapolitanischer Gesandter von Berlin. Hr. Graf Schösberg, von Tanheim. Hr. Steiner, Partikulier von Winterthur. Hr. Fischer, Banquier von Hamburg. Hr. v. Weiß, Capitain aus Rußland. Hr. von Wagner, Proprietär von Bern.

Im gbolenen Hahn.

Hr. Tasch, Kaufmann von Glauchau. Hr. Fabel, Kaufmann von Gotha. Hr. Heyer, Maler von Köln. Hr. Piarce, Shea Courier von Paris. Hr. Löwenstein, Partikulier von Wien. Hr. Mathieu, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Stöckl, k. k. Hofkriegsbuchhaltungsrechnungs-Offizial von Wien. Hr. Breisach, Fabrickdirekter von Eisenstadt. Hr. Brown, Proprietär aus Amerika. Hr. Fabrizius, Oekonom von Kiel. Hr. Baron v. Taube, Gutsbesitzer von Scheuern. Hr. v. Gualta, Senator von Frankfurt. Hr. Giradet, Negotiant von Neuchatel. Hr. Schilling, Schneidermeister von Bill. Hr. Borell, Kaufmann von Wien. Hr. Cerf, Direktor von Berlin. Hr. Lust, k. griech. Ingenieur-Oberlieutenant.

Im goldenen Kreutz.

Hr. v. Sames, Second. Lieutenant von Koppenhagen. Hr. Ott, Salzoberfaktor von Kempten. Hr. Götzel, Bürgermeister von Freising. Hr. Attenkofer, Magistratsrath von Freising. Hr. Dr. Mayer, kgl. Advokat von Augsburg. Hr. Forcher, Partikulier von Innsbruck. Hr. Bellengreville, Proprietär von Amiens. Hr. Hiß, Partikulier von Basel. Hr. Altenburg, Uhrmacher von Hamburg. Fr. Debler, Salzfaktors-Wittwe von Gmünd. Hr. Brunk, Deputirter von Höchstädt. Hr. Brogino, Deputirter von Kirchheim. Hr. Brogino, Partikulier von Kirchheim. Hr. Volkmann, Blutegelhändler von Paris. Hr. Blogd, engl. Rentier.

Im goldenen Bären.

Hr. Mainquet, fürstl. Esterhazy'scher Küchenmeister. Hr. Klose, Partikulier von Breslau. Hr. Adam, kgl. Lieutenant des 4ten Jäger-Bataillons. Hr. Sternagel, Partikulier von Breslau. Hr. Pförringer, Dr. Med. von Regensburg. Dem. Humlinger, von Neuburg. Hr. Grassteger, Lehramts-Candidat von Pfaffenhofen. Hr. Frhr. von Seefried, k. Kammerjunker und Gutsbesitzer von Nürnberg. Hr. Frhr. von Seefried, k. Lieutenant des 3. Chevauxlegers-Regiment.

Im goldenen Stern.

Hr. Mayer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dörflinger, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schuhmann, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schmidt, Kaufmann von Monsdorf. Hr. Strauß, Gastgeber von Augsburg. Hr. Lang, Partikulier von Augsburg. Fr. von Mad, Partikulierswittwe von Augsburg. Hr. Killinger, Kaufmann von Billefeld. Hr. Lobmüller, Kaufmann von Heldenheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Graf von Taufkirchen, Gutsbesitzer von Polcke. Hr. Schloß, Weinhändler von Schloßfeld. Hr. Mittermayer, Brauerssohn von Frontenhausen. Hrn. Steigenberger, Gastgeber und Sturm, Brauer von Dingolfing.

In der goldenen Sonne.

Hr. Davenberger, Hammerschmidt von Tistling. Hr. Meiling, Handelsmann von Glon. Hr. Schmidt, Steinhauer von Rosenheim. Hr. Asam, Gerichtshalter von Maxelrain. Hr. Waitzinger, Brauer von Miesbach. Hr. Streyer, Hopfenhändler von Hornbach. Hr. Schmeg, Brauer von Pfaffenhausen. Hr. Moubler, Lehrer von Delling. Hr. Zaininger, Privatlehrer von Holzkirchen. Hr. Knott, Scribent von Miesbach.

Im Stachusgarten.

Hr. Hamer, k. b. Bataillons-Quartiermeister, Hr. Dr. Fleschütz, Stabsarzt und Hr. Beyer, Lithograph von Eichstädt. Hr. Laurer, Partikulier von Eichstädt. Hr. Pfeiffer, Partikulier von Wien. Hr. Kellermaier, Functionaire von Freilassing. Hr. Popp, Handelsmann von Gangkofen. Hr. Fichtner, k. Aufschläger von Gangkofen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

11 Kinder: 4 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 9. Juni: Hr. Michael Schärtl, bürgl. Koch, mit Fr. Anna Böck, Kochs-Wittwe dahier. — Den 10.: Hr. Jak. Barth, k. Hoflaquai, mit Kreszenz Widmann, Modelstecherstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 13. Juni: Alois Schneider, Taglöhnerssohn, 2 M. 11 T. alt. — Hr. Peter Legrand, pens. k. Hofmusikus, 56 J. 3 M. 8 T. alt. — Herrmann Hanfstängl, Lithographenssohn, 4 J. 1 M. 6 T. alt. — Den 14.: Hr. Joh. Kaspar Strixl, pens. k. Artillerie-Hauptmann, 66 J. 11 M. alt. — Karolina Härtlein, Regimentstambourstochter, 11 T. alt. — Hr. Ludwig Wurland, Emigrant von Paris, 79 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft: 13 Kinder: 7 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 8. Juni: Hr. Georg Dannerbeck, Schutzverwandter und Buchdruckergehilfe, mit Anna Sedlmayr, Zim-

Digitized by Google

mermannstochter von Giesing. — Den 9.: Hr. Johann Baptist Holzer, bürgl. Tapezierer, mit Theres Müller, Buchdruckerstochter. — Hr. Karl August Vesper, bürgl. Messerschmid, mit Anna Maria Esterhamer, Bäckers- und Müllerstochter von Indersdorf.

Gestorben sind:

Den 12. Juni: Andreas Rieger, Schuhmachergesell, von Regensburg, 22 J. alt. — Amalia Plöckl, Taglöhnerstochter 10 J. alt. — Hr. Johann Bapt. Schalles, b. Schuhmacher, 49 J. alt. — Den 14.: Johann Lochr, Schmidgesell, von Thanheim, Ldg. Ehrenberg in Tirol, 42 J. alt. — Hr. Kilian Salcher, b. Schuhmacher 39 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft: 4 Kinder: 3 männl. 1 weibl. Geschlechts.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 16 Kinder: 7 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft: 1 Kind. männl. Geschlechts.

Getraut:

Den 15. Juni: Hr. Georg Melchior Zeller, b. Loderer dahier, mit Maria Theresia Präbst, Tuchmacherstochter von Erding.

Gestorben ist:

Den 15. Juni: Hr. Friedr. Burget, Kaufmannssohn und Rechtspraktikant von Augsburg, 20 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 9ten bis 14ten Juni 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe	Schweine.
37	54	23	11	933	235	66

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 16. bis 23. Juni 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.

Das Waizenbrod muß wägen:

	Loth.	Qu.
1) Die Mundsemmel	4	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	2
3) Die halbe Kreuzersem.	2	3
4) Das Spitzweckel	5	2
5) Das Kreuzerlaibel	8	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	16	2
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	26	1

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
in zwei Kreuzerstück	—	25	1
„ vier „	1	18	2
„ acht „	3	5	—
„ sechzehn „	6	10	—

Mehl-Preise.

Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr.	Viertel. pf.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.	Dreißiger. hl.
Mund- (Mehl)	1	44	—	6	2	—
Semmel- (Mehl)	1	20	—	5	—	—
Waizen- (Mehl)	1	4	—	4	—	-
Einbrenn- (Mehl)	—	48	—	3	—	—
Riemisch- (Mehl)	—	52	—	3	1	—
Rocken- (Mehl)	—	46	—	2	3	—
Nach- (Mehl)	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	44	—	9	2	—
Gries ordinärer.	2	12	—	8	1	—
Feine Gersten	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl	—	32	—	2	—	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und ander Viktualien-Preise:

Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	4[illegible]
Ruten	—	4[illegible]
Forellen	—	54
Aallfische	—	–
Barben	—	1[illegible]
Alten	—	1[illegible]
Waler	—	4[illegible]
Praren	—	12
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	1[illegible]
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jachberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 48. Sonntag den 22. Juny 1834.

Bekanntmachungen.

(Das Bauschutabladen in der kleinen Isar betreffend.)

3878. In der kleinen Isar oder der neuen steinernen Brücke neben dem Kaiserwirth wird seit einiger Zeit Bauschutt abgeladen, so daß bei Hochwässern der Fluß auf eine sehr gefährliche Weise gegen das rechtseitige Ufer geleitet werden würde. Es wird deßhalb das Abladen von Bauschutt an bezeichnetem Orte untersagt, wobei bemerkt wird, daß Contravenienten Einschreitung durch Geld oder Arreststrafe zu gewärtigen haben.

München am 19. Juni 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. abs.

v. Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Das Tabakrauchen betreffend.)

3680. Das Tabakrauchen ist in allen Straßen der Stadt und im Hofgarten, über holzene Brücken, im Hofholzgarten, in dem Leichenacker, beim Vorübergehen an Militärwachposten und während der Dulten auf dem Platze vor den Schaubuden am Karlsthore verboten. Zugleich wird dieses Verbot bei den entstandenen neuen Bauanlagen, auch auf den Odeonsplatz, auf die Ludwigsstraße, so weit dieselbe mit neuen Gebäuden schon versehen ist, auf die Briennerstraße bis zum Eingange in die Türkenstraße, auf den Wittelsbacherplatz und auf die Straße zwischen dem Odeon und dem Herzog Leuchtenbergischen Palais, dann auf alle Umgebungen der k. Marställe ausgedehnt.

Wer gegen diese Bestimmungen handelt, hat sich die daraus entstehenden Unannehmlichkeiten und insbesondere die Bestrafung in Geld oder Arreste selbst zuzuschreiben.

München den 11. Juni 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(*)

Digitized by Google

(Die neue Eintheilung der Stadtdistrikte betreffend.)

3842. Die neue Häusernumerirung hat auch eine neue Eintheilung der Stadtdistrikte, und diese einige Veränderung der Vorsteher derselben veranlaßt.

Man bringt daher die neue Distriktseintheilung mit ihren Gränzen, und zugleich die Vorsteher dieser Distrikte nachstehend zur öffentlichen Kenntniß.

Erster Distrikt: Residenzstraße Nr. 1 — 6, Max-Josephplatz Nr. 1 — 5, Zeughausplatz Nr. 1, Marstallplatz Nr. 1 — 6, Marstallstraße Nr. 1 — 10, Hofgartenstraße Nr. 1 — 5, Falkenthurmgasse Nr. 1 — 6, Salpetergasse Nr. 1, Hofgraben Nr. 1 — 4.

Vorsteher: Joseph Stadler, bürgerl. Tapezierer, wohnhaft in der Residenzgasse Nr. 24.

Zweiter Distrikt: Theatinergasse Nr. 1 — 52, Preisinggasse (ohne Numer), Perusagasse Nr. 1 — 4, Schrammergasse Nr. 1 — 11.

Vorsteher: Georg Rieder, bürgl. Kirschner, wohnhaft in der Theatinergasse Nr. 47.

Dritter Distrikt: Weinstraße Nr. 1 — 20, Schrannenplatz Nr. 1 — 29, Gruftgasse Nr. 1 — 7, Landschaftsgasse Nr. 1 — 12.

Vorsteher: Wilhelm Junemann, bürgl. Weinwirth, wohnhaft in der Weinstraße Nr. 20.

Vierter Distrikt: Dienersgasse Nr. 1 — 23, Burggasse Nr. 1 — 18, Altenhofgasse Nr. 1 — 4, Pfistergasse Nr. 1 — 10, Platzel Nr. 1 — 9.

Vorsteher: Karl Weishaupt, bürgerl. Silberarbeiter, wohnhaft in der Dienersgasse Nr. 14.

Fünfter Distrikt: Lederergasse Nr. 1 — 26, Seeriedergasse Nr. 11, Münzgasse No. 1 — 7, Brauhausgasse Nr. 1 — 11, Einschütt Nr. 1 — 12, Maderbräugasse Nr. 1 — 4, Thal links Nr. 1 — 14, Dirnbraugasse Nr. 1.

Vorsteher: Johann Koch, bürgerl. Lederer, wohnhaft in der Lederergasse Nr. 12.

Sechster Distrikt: Thal links Nr. 15 — 45, Pfluggasse Nr. 1 — 3, Lueg ins Land Nr. 1 — 6, Mariengasse Nr. 1 — 24, Herrnstraße Nr. 1 — 7, dann 30 — 36.

Vorsteher: Korbinian Lechner, bürgerl. Bierwirth, wohnhaft im Thale Nr. 39.

Siebenter Distrikt: Thal rechts Nr. 40 — 68, Sterneggergasse Nr. 1 — 3, Küchelbäckergasse Nr. 1—3, Radelsteg Nr. 1 — 2, Theatergasse Nr. 1 — 34, Frauenstraße Nr. 1—10.

Vorsteher: Anton Riemerschmid, b. Färber, wohnhaft in der Theatergasse Nr. 20.

Achter Distrikt: Viktualienmarkt Nr. 1 — 11, Dreifaltigkeitsplatz Nr. 1 — 3, Thal rechts Nr. 69 — 79, heil. Geistgasse Nr. 1 — 8, Roßschwemm Nr. 1 — 5, Taschenthurmgasse Nr. 1 — 9, Sebastiansplatz Nr. 1 — 11, Sebastiansgasse Nr. 1 — 5, Dultstandzwinger Nr. 1—3.

Vorsteher: Joseph Riederer, Weingastgeber, wohnhaft im Thale Nr. 74.

Neunter Distrikt: Rindermarkt Nr. 1 — 23, Rosengasse Nr. 1 — 13, Rosenthal Nr. 1 — 20, Hebammengasse Nr. 1 — 2, St. Petersplatz Nr. 1 — 11.

Vorsteher: Alois Miesgang, bürgl. Zinngießer, wohnhaft am Rindermarkte Nr. 21.

Zehnter Distrikt: Heumarkt Nr. 1 — 14, untere Angergasse Nr. 1 — 35, Tegernseeergasse No. 1, Mühlgasse No. 1 — 5.

Vorsteher: Simon Höfler, bürgl. Bäcker, wohnhaft am Heumarkte Nr. 4.

Eilfter Distrikt: Obere Angergasse Nr. 1 — 56, Gänsebühel Nr. 1 — 9.

Vorsteher: Joseph Kölbl, bürgl. Seifensieder, wohnhaft in der obern Angergasse Nr. 45.

Zwölfter Distrikt: Sendlingergasse links Nr. 1 — 46, Dultgasse Nr. 1 — 6, Eingelspielergasse Nr. 1, Schmidgasse Nr. 1 — 3, Glockenbachgasse Nr. 1 — 13.

Vorsteher: Joseph Daxenberger, bürgl. Kupferschmid, wohnhaft in der Sendlingergasse Nr. 8.

Dreizehnter Distrikt: Sendlingergasse rechts Nr. 47 — 89, Hackengäßchen Nr. 1 — 2, Hundskugel Nr. 1 — 3, Hadergasse Nr. 1 — 9.

Vorsteher: Dominikus Arzberger, bürgl. Bierwirth, wohnhaft in der Sendlingergasse Nr. 67.

Digitized by Google

Vierzehnter Distrikt: Kreuzgasse Nr. 1 — 34, Brunngasse Nr. 1 — 12, Josephspitalgasse Nr. 1 — 17.

Vorsteher: Dionis Brukner, bürgl. Bürstenmacher, wohnhaft in der Josephspitalgasse Nr. 13.

Fünfzehnter Distrikt: Herzogspitalgasse Nr. 1 — 23, Damenstiftsgasse Nr. 1 — 16, Glockengasse Nr. 1 — 16, Eisenmannsgasse Nr. 1 — 4.

Vorsteher: Heinrich Föhringer, Skriptor der königl. Hof- und Staatsbibliothek, wohnhaft in der Herzogspitalgasse Nr. 14.

Sechzehnter Distrikt: Althammereck Nr. 1 — 20, Färbergraben Nr. 1 — 35, Hofstatt Nr. 1 — 8.

Vorsteher: Anton Scharl, bürgerl. Kupferschmid, wohnhaft am Färbergraben Nr. 2.

Siebenzehnter Distrikt: Fürstenfeldergasse Nr. 1 — 19, Sattlergasse Nr. 1, Kaufingergasse Nr. 1 — 37, Thiereckgasse Nr. 1 — 4, Mazarigasse Nr. 1.

Vorsteher: Anton Ortlieb, bürgl. Sattler, wohnhaft in der Fürstenfeldergasse Nr. 18.

Achtzehnter Distrikt: Neuhausergasse Nr. 1 — 53, Bachgasse Nr. 1 — 7, Herzogmorgasse Nr. 1 — 2, Kapellengasse Nr. 1 — 3, weite Gasse Nr. 1, Marburggasse Nr. 1, Augustinergasse Nr. 1 — 4.

Vorsteher: Joseph Oberwegner, Apotheker, wohnhaft in der Neuhausergasse Nr. 8.

Neunzehnter Distrikt: Karmelitergasse Nr. 1 — 4, Löwengrube N. 1 — 23, Knödelgasse Nr. 1 — 6, Frauenplatz Nr. 1 — 15, Sporrergasse Nr. 1 — 4, Filsergasse Nr. 1 — 2, Schäflergasse Nr. 1 — 22.

Vorsteher: Georg Heninger, bürgl. Salzstößler, wohnhaft in der Knödelgasse Nr. 3.

Zwanzigster Distrikt: Windenmachergasse Nr. 1 — 7, Fingergasse Nr. 1 — 9, Promenadeplatz Nr. 1 — 25, Pfandhausgasse Nr. 1 — 9, Rochusgasse Nr. 1 — 5, Maximiliansplatz Nr. 19 — 23, Promenadegasse Nr. 1 — 15.

Vorsteher: Anton Hinker, bürgl. Branntweiner, wohnhaft in der Löwengrube Nr. 9.

Einundzwanzigster Distrikt: Prannersgasse Nr. 1 — 26, Rochusberg Nr. 1 — 10, Maximiliansplatz Nr. 12 — 18, Salvatorsgasse Nr. 1 — 21, Salvatorsplatz Nr. 1 — 3.

Vorsteher: August Schimon, bürgl. Weinwirth, wohnhaft in der Salvatorsgasse Nr. 4.

Zweiundzwanzigster Distrikt: Briennerstraße Nr. 1 — 12, dann Nr. 44 — 49, Wittelsbacherplatz Nr. 1 — 4, Fürstenstraße Nr. 1 — 10, Odeonsplatz Nr. 1 — 14, Ludwigsstraße Nr. 1 — 11, dann Nr. 24 — 31, Klötzenstraße Nr. 1 — 5, Frühlingsstraße Nr. 29 und 30, Galleriestraße Nr. 1 — 2.

Vorsteher: August Deigelmayr, bürgl. Bierwirth, wohnhaft am Wittelsbacherplatze Nr. 3.

Dreiundzwanzigster Distrikt: Ludwigsstraße Nr. 12 — 23, Theresienstraße Nr. 1 — 4, dann Nr. 37 — 48, Amalienstraße Nr. 31 — 51, Löwenstraße Nr. 24 — 26, Adalbertstraße Nr. 1 und 2, dann Nr. 10 — 20.

Vorsteher: Adam Erl, bürgl. Eisenhändler, wohnhaft in der Amalienstraße Nr. 49.

Vierundzwanzigster Distrikt: Amalienstraße Nr. 1 — 30, Theresienstraße Nr. 6 — 8, dann Nr. 27 — 36, Türkenstraße Nr. 37 — 58, Löwenstraße Nr. 1 — 5, dann Nr. 18 — 23, Adalbertstraße Nr. 3.

Vorsteher: Franz Xaver Rothmiller, bürgl. Kaffetier, wohnhaft in der Türkenstraße Nr. 58.

Fünfundzwanzigster Distrikt: Türkenstraße Nr. 7 — 36, Türkengraben Nr. 1 — 14, Feldweg Nr. 1 — 4, Löwenstraße Nr. 6 — 17, Theresienstraße Nr. 17 — 26.

Vorsteher: Ambros Seibold, bürgl. Hafner, wohnhaft in der Türkenstraße Nr. 23.

Sechsundzwanzigster Distrikt: Barrerstraße Nr. 6 — 19, Türkenstraße Nr. 1 — 6, dann Nr. 60 — 67, Glückstraße Nr. 1 — 11, Jägerstraße Nr. 1 — 10, Finkenstraße Nr.

Digitized by Google

1 — 3, Kasernstraße Nr. 1 — 4, dann Nr. 10 und 11, Karolinenplatz Nro. 5, Brienerstraße Nr. 39 — 43.

Vorsteher: Friederich Fleischmann, Kupferstecher, wohnhaft in der Barrerstraße Nr. 8.

Sieben und zwanzigster Distrikt: Arcisstraße Nr. 9—13, Louisenstraße Nr. 7 — 13, Augustenstraße Nr. 4 — 7, Schleißheimerstraße Nr. 1 — 10, Kasernstraße Nr. 9, Theresienstraße Nr. 9 — 16, Dachauerstraße Nr. 18 — 24, Sandstraße Nr. 1 — 6, Briennerstraße No. 19 — 38, Karolinenplatz No. 4.

Vorsteher: Michael Himbsl, Privatier, wohnhaft in der Dachauerstraße Nr. 24.

Acht und zwanzigster Distrikt: Nymphenburgergasse Nr. 1 — 6, Luitpoltplatz No. 1, Dachauerstraße Nr. 1 — 16, dann Nr. 25 — 38, Karlsstraße Nr. 19 — 34, Augustenstraße Nr. 1 — 3, dann Nr. 8 — 15.

Vorsteher: Johann Zöttel, Porzellainmaler, wohnhaft in der Karlsstraße Nr. 23.

Neun und zwanzigster Distrikt: Marsstraße Nr. 1 — 16, Herbststraße Nr. 1 — 18, Hopfenstraße Nr. 1, Hasenstraße (ohne Numer), Hirtenstraße Nr. 1 — 11, Salzstraße Nr. 1 — 26, Spatzenstraße Nr. 1 und 2, Lämerstraße Nr. 1 und 2.

Vorsteher: Georg Hierl, bürgl. Bierwirth, wohnhaft in der Salzstraße Nr. 7.

Dreißigster Distrikt: Schützenstraße Nr. 1 — 21, Prielmairgasse Nr. 1 — 5, Elisenstraße Nr. 1 — 6, Sommerstraße Nr. 1 — 7, Sophienstraße Nr. 1 — 4, Louisenstraße Nr. 1 — 6, Karlsstraße Nr. 11 — 18, dann Nr. 35 — 42, Arcisstraße Nr. 1.

Vorsteher: Franz Paul Palmberger, bürgerl. Bierwirth, wohnhaft in der Schützenstraße Nr. 5.

Ein und dreißigster Distrikt: Arcisstraße Nr. 2 — 8, dann Nr. 14 — 16, Briennerstraße Nr. 13 — 20, Karolinenplatz Nr. 1 — 3, Barerstraße Nr. 1 — 5, dann Nr. 20—27, Karlsstraße Nr. 1 — 10, dann Nr. 43 — 55, Marstraße Nr. 1 — 6.

Vorsteher: Ludwig Höger, bürgerl. Maler, wohnhaft in der Karlsstraße Nr. 2.

Zwei und dreißigster Distrikt: Ottostraße Nr. 1 — 14, Maximiliansplatz Nr. 1 — 11, dann Nr. 24 und 25, Schlossergasse Nr. 1 — 5 Karlsplatz Nr. 1 — 30

Vorsteher: Max Joseph Ott, bürgl. Weinwirth, wohnhaft in der Ottostraße Nr. 6.

Drei und dreißigster Distrikt: Sonnenstraße Nr. 1 — 13, dann Nr. 14 — 27, am Graben Nr. 1 — 13, Schommergasse Nr. 1 — 8.

Vorsteher: Andrä Weiß, bürgl. Handelsmann, wohnhaft in der Sonnenstraße Nr. 4.

Vier und dreißigster Distrikt: Baierstraße Nr. 1 — 54, Heustraße Nr. 1 — 12.

Vorsteher: Michael Schell, bürgl. Salzstößler, wohnhaft in der Baierstraße Nr. 1.

Fünf und dreißigster Distrikt: Lerchenstraße Nr. 1—57, Singstraße Nr. 1 — 8, Aengerweg Nr. 1 — 5.

Vorsteher: Joseph Schöffel, bürgl. Bäcker, wohnhaft in der Lerchenstraße Nr. 11.

Sechs und dreißigster Distrikt: Landwehrstraße Nr. 1—11, Singstraße Nr. 9—17. Mathildenstraße Nr. 1 — 3, Findlingsstraße Nr. 1 — 5, Krankenhausgasse Nr. 1 — 4, Sendlingerthorplatz Nr. 7 — 11.

Vorsteher: Franz Sperl, bürgl. Handelsmann, wohnhaft in der Landwehrstraße Nr. 1.

Sieben und dreißigster Distrikt: Sendlingerthorplatz Nr. 1—6, Sendlingerlandstraße Nr. 1 — 21, auf der Theresienwiese Nr. 1, Maistraße Nr. 1 — 7, Augsburgerstraße Nr. 1 — 5, Spitalstraße Nr. 1 — 3, Thalkirchnerstraße Nr. 1 — 10, Wallstraße Nr. 1 und 2, Glockenbach Nr. 1 — 8, Fliegenstraße Nr. 1 — 4.

Vorsteher: Kajetan Bauer, bürgl. Kistler, wohnhaft am Sendlingerthorplatze Nr. 2.

Acht und dreißigster Distrikt: Blumenstraße Nr. 1 — 20, Müllerstraße Nr. 1 — 50.

Vorsteher: Quirin Promoli, Badinhaber, wohnhaft in der Müllerstraße Nr. 29.

Neun und dreißigster Distrikt: Frauenhoferstraße Nr. 1 — 9, Holzstraße Nr. 1 — 12, Fabrikweg Nr. 1 — 4, Baumstraße Nr. 1 — 19, Pechwinkel Nr. 1 — 8.

Vorsteher. Michael Reifenstuhl, jun. bürgerl. Zimmermeister, wohnhaft in der Baumstraße Nr. 3.

Digitized by Google

Vierzigster Distrikt: Geierstraße Nr. 1 — 16, Staubstraße Nr. 1 — 15, Dreimühlenstraße Nr. 1 — 6, obere Isarstraße Nr. 1 — 13.

Vorsteher: Ignaz Heiland, bürgl. Gärtner, wohnhaft in der Geierstraße Nr. 2.

Ein und vierzigster Distrikt: Wasserstraße Nr. 1 — 29, Bereiteranger Nr. 1 — 4, Magazinstraße Nr. 1 — 15, Badstraße Nr. 6 — 13.

Vorsteher: Stephan Fürmann, bürgl. Bierwirth, wohnhaft in der Wasserstraße Nr. 15.

Zwei und vierzigster Distrikt: Rumfordstraße Nr. 1 — 14, Buttermelcherstraße Nr. 1 — 4, Zweibrückenstraße Nr. 1 — 6, dann Nr. 16 — 22, Moraßistraße Nr. 1 — 7, Badstraße Nr. 1 — 5, dann Nr. 14 — 16, auf der Insel Nr. 1 — 5, Kohlstraße Nr. 1.

Vorsteher: Joseph Welker, bürgl. Bierwirth, wohnhaft in der Buttermelcherstraße Nr. 3.

Drei und vierzigster Distrikt: Zweibrückenstraße Nr. 7 — 14, Lilienberg Nr. 1 — 3, Rosenheimerstraße Nr. 1 — 37, Kellerstraße Nr. 1 — 6, Gasteig Nr. 1 und 2, Preisingstraße Nr. 1 — 11, Wienerstraße Nr. 1 — 31.

Vorsteher: Xaver Ruile, bürgl. Bierwirth, wohnhaft in der Zweibrückenstraße Nr. 12.

Vier und vierzigster Distrikt: Herrenstraße Nr. 8 — 29, Wurzerstraße Nr. 1 — 4, Kanalstraße Nr. 1 — 17 A, dann Nr. 27 — 50, Knöbelstraße Nr. 1 — 10.

Vorsteher. Johann Herzog, Badinhaber, wohnhaft in der Herrenstraße Nr. 15.

Fünf und vierzigster Distrikt: Wurzerstraße Nr. 5 — 14, Tannenstraße Nr. 1 — 12 alte Pferdstraße Nr. 1 — 5, neue Pferdstraße Nr. 1 — 7, Bruderstraße Nr. 1. — 9, Brudergang Nr. 1 und 2, St. Annagasse Nr. 1 — 15, Schulgasse Nr. 1 — 4, Kanalstraße Nr. 17 B — 26.

Vorsteher: Johann Baptist Hemmer, b. Kistler, wohnhaft in der alten Pferdstraße Nr. 4.

Sechs und vierzigster Distrikt: Fabrikstraße Nr. 1 — 21, Ländstraße Nr. 1 — 3, Floßstraße Nr. 1 — 5, Isarstraße Nr. 1 — 6, am Bach Nr. 1 — 5, am Abrecher Nr. 1 — 7, Gewürzmühlstraße Nr. 1 — 10, Baustraße Nr. 1 und 2.

Vorsteher: Franz Erlacher jun., b. Zimmermeister, wohnhaft in der Fabrikstraße Nr. 10.

Sieben und vierzigster Distrikt: Aeußere Isarstraße Nr. 1 — 10, innere Isarstraße Nr. 1 — 16, Mühlstraße Nr. 1 — 15, Kochstraße Nr. 1 — 4, Gigelstraße Nr. 1, Bettschaftwinkel Nr. 1 und 2, Hofwinkel Nr. 1 — 3, am Gries Nr. 1 — 20.

Vorsteher: Joseph Gattinger, Hausbesitzer, wohnhaft in der innern Isarstraße Nr. 6.

Acht und vierzigster Distrikt: Sternstraße Nr. 1 — 40, Tattenbachstraße Nr. 1 — 12. Holzgartenstraße Nr. 1 und 2, Bogenhauserstraße Nr. 1 — 12, Triftgang Nr. 1, im englischen Garten Nr. 1 — 3.

Vorsteher: Georg Rechl, Krämer, wohnhaft in der Sternstraße Nr. 4.

Neun und vierzigster Distrikt: Frühlingsstraße Nr. 1 — 28, Schönfeldstraße Nr. 1. — 20, Hahnenstrasse Nr. 1. — 3, Königinstraße Nr. 1. — 23.

Vorsteher: Philipp Waney, b. Bäck, wohnhaft in der Schönfeldstraße Nr. 13.

Fünfzigster Distrikt: Obere Gartenstraße Nr. 1 — 18, untere Gartenstraße Nr. 1 — 12, Veterinärstraße Nr. 1 — 7, Wiesenstraße Nr. 1 — 12, an der Grube Nr. 1 — 9, Schwabingerlandstraße Nr. 1 — 13.

Vorsteher: Joseph Oettinger, bürgerl. Koch, wohnhaft in der obern Gartenstraße Nr. 9.

Beschlossen den 30. Mai 1834.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Digitized by Google

(Malereien an öffentlichen Plätzen betreffend.)

3713. Wer immer an Gebäuden oder an öffentlichen Plätzen Malereien anbringen will, hat ehevor einen deutlichen Entwurf der unterfertigten Behörde zur Einsicht vorzulegen und weitere Verfügung abzuwarten.

Die Ausserachtlassung dieser Anordnung hat angemessene Ahndung zur Folge.

München am 9. Juni 1834.

Königliche Lokal-Bau-Commission München.

v. Teng, Bürgermeister.

Hemmer, Sekretär.

Miethschaften.

3799. In der Karmelitenstraße No. 15. im 2ten Eingange über 2 Stiegen sind vornheraus 2 Zimmer, als Wohn- und Schlafzimmer vollkommen eingerichtet, monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

3794. Am Wittelsbacherplatze No. 4. zu ebener Erde nächst dem Schneider Lechner Hause ist ein Zimmer um 10 fl. zu vermiethen.

3813. Im Dultgäßchen No. 4. sind 6 Wohnungen zu vermiethen: vornheraus um 90 und 120 fl., rückwärts um 70, 60 und 50 fl.

3795. In der Dienersgasse No. 17. ist eine Wohnung über 2 Stiegen um 90 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

3790. In der Residenzstraße No. 7. über eine Stiege ist ein schönes, meublirtes mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um monatliche 11 fl. von 1ten Juli an zu beziehen.

3788. Im Eckhause der Sendlingergasse und des Färbergrabens No. 88. über 2 Stiegen ist ein unmeublirtes Zimmer vornheraus um den billigen monatlichen Zins von 2 fl. für einen Herrn zu vermiethen.

3798. Am Rufinithurm im neuen Eckhause No. 89. sind 2 schöne Zimmer zusammen im 3. Stockwerke mit oder ohne Bett, Meubels und Bedienung um 12 oder 9 fl. zu vermiethen.

3823. In der Damenstiftsgasse No. 15. sind ein schöner Laden und ein Zimmer jährlich um 115 fl. zu vermiethen; auch sind ein sehr schönes Lokal und einige Gewölbe zu einem Waarenlager zu Michaelis um 150 fl. zu vermiethen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

3821. In der Neuhausergasse No. 5. über 2 Stiegen ist ein Zimmer sammt Meubels mit oder ohne Bett um 5 fl. zu beziehen.

3816. Am Rochusberge No. 4. über 3 Stiegen ist vornheraus ein schönes, helles, meublirtes mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für einen Herrn sogleich oder bis 1ten Juli monatlich um 6 fl. zu vermiethen; es kann auch noch ein Bett dazu gegeben werden.

3817. In der Eisenmannsgasse No. 2. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Wohnzimmer um 5 fl. sogleich oder am 1ten künftigen Monats zu vermiethen.

3819. In der Müllerstraße No. 15. sind ein Laden sammt Wohnung, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit bis Michaelis um 120 fl. dann ein schönes, großes, meublirtes Zimmer an einen oder 2 Herrn um 9 — 12 fl. bis 1ten Juli, ferners eine Stallung zu 3 Pferde sammt Remise, Heulage um 5 fl. 24 kr. zu vermiethen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

3818. Am Max-Josephplatze No. 9. über 2 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bett um 6 fl. monatlich vom 1ten Juli an zu beziehen.

3812. Es ist am künftigen Ziele Michaelis in der Löwengrube No. 9. über eine Stiege eine Wohnung zu vermiethen, mit 2 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege und Commodité um den Jahreszins von 86 fl. und am Promenadeplatze No. 10. beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

3811. In der Theatinerstraße No. 6. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven um 15 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

3815. Ein heitzbarer Laden mit 2 Zimmern, Küche und Keller zu ebener Erde ist am Färbergraben No. 4. sogleich oder zu Michaelis um 150 fl. zu beziehen.

3810. In der Burggasse No. 6. sind Wohnungen eine mit 5 schönen Zimmern vornheraus 2 Kammern, Küche, Keller um 240 fl. sogleich dann eine um 90 fl. und 45 fl. zu Michaelis zu beziehen, auch kann Stallung dazu gegeben werden.

3814. Am Promenadeplatze No. 9. ist über eine Stiege ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 9 fl. am 1ten Juli zu beziehen, auch ist daselbst über 2 Stiegen eine Wohnung jährlich um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3833. In der Theatinergasse No. 43. zu ebener Erde rückwärts ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche mit laufendem Wasser, Keller, Speicher um den jährlichen Miethzins von 170 fl. zu vermiethen.

3834. In der neuen Pferdstraße No. 5. über 2 Stiegen ist eine Wohnung um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde links zu erfragen.

3832. In der Weinstraße No. 17. ist ein kleiner Laden sammt kleiner Wohnung um 84 fl. jährlich zu vermiethen; nöthigenfalls könnte auch ein nahes Waarenbehältniß oder ein Keller dazu gegeben werden.

3831. Im Eckhause No. 10. in der Elisen- und Schützenstraße ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Theresienstraße No. 48. über 3 Stiegen.

3825. Ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, eine Treppe hoch, ist monatlich um 6 fl. in der Landschaftsgasse No. 11. zu vermiethen.

3826. In der Perusagasse ist eine Wohnung über eine Stiege mit 4 Zimmern rc. um 190 fl. zu vermiethen. Das Nähere am Max-Josephplatze No. 10.

3827. In der Prannersgasse No. 15. sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer für einen Herrn um 14 fl. für 2 Herrn um 16 fl. zu miethen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

3828. In der Prannersgasse No. 15. ist eine Wohnung an der Sonnenseite im 2ten Stockwerke mit 7 Zimmern, Küche, Küchenzimmer, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher rc. um den jährlichen Zins von 400 fl. zu vermiethen; auf Verlangen können Stallung für 4 Pferde, Heulage und große Remise dazu gegeben werden. Das Uebrige ist im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

3829. In der Prannersgasse ist eine kleine Wohnung über eine Stiege um 75 fl. zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

3830. In der Kaufingergasse No. 27. ist über eine Stiege vornheraus ein großes, ausgemaltes meublirtes Zimmer nebst Alkoven mit Bett um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen; ferner ist daselbst ein kleines, meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett um 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

3793. Es sind in der Ludwigsstraße No. 27. 2 schöne Wohnungen eine über eine Stiege mit 12 Zimmern um 900 fl. und eine mit 9 Zimmern über 2 Stiegen um 550 fl. nebst Stallung und Remise am Ziele Michaelis zu vermiethen.

3836. In der Wurzerstraße No. 10. über 2 Stiegen ist sogleich eine schöne Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten von jetzt an bis Michaelis um 40 fl. sogleich zu beziehen; auch wird jedes Zimmer einzeln meublirt oder unmeublirt abgegeben um 3 oder 4 fl. Das Uebrige daselbst über 2 Stiegen.

3839. In der Kaufingergasse nächst der Hauptwache No. 2. über 4 Stiegen ist ein helles, meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1ten Juli zu beziehen.

3838. Beim schwarzen Adler No. 23., Eingang am Frauenplatze über 3 Stiegen ist ein neu meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an einen ordentlichen Herrn um 9 fl. zu vermiethen.

3845. Am Frauenplatze No. 10. sind in der 2. Etage zu Michaelis 2 Wohnungen um 180 fl. und 118 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

3841. In der Damenstiftgasse No. 13. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich oder bis 1ten Juli um monatliche 4 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3843. In der Fürstenfeldergasse No. 5. über eine Stiege ist ein Zimmer mit und ohne Meubels um 6 oder 7 fl. zu vermiethen.

3840. In der neuen Karlsstraße No. 36. an der Sonnenseite ist das 1te Stockwerk von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller und Holzlege mit oder ohne Stallung nebst Remise und Kutscherzimmer um 350 fl. bis 400 fl. jährlich zu vermiethen.

3847. In der Ludwigsstraße No. 28. ist eine sehr schöne Wohnung über 3 Stiegen von 10 Zimmern, 2 Küchen und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 460 fl. jährlich zu beziehen, und zu ebener Erde beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3848. An der Sonnenstraße No. 6. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Gaderobe, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 170 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere im Nebengebäude über eine Stiege.

3855. In der Fürstenfeldergasse No. 13. ist im 1ten Stockwerke eine schön hergerichtete Wohnung jährlich um 200 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere im Laden beim schönen Münchner.

3854. Vor dem Einlasse in der Blumenstraße neben der Wache No. 10. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 220 fl. zu Michaelis zu beziehen; auch ein großer Keller um 30 fl. jährlich. Das Uebrige zu ebener Erde links.

3853. In der Kreuzstraße, Schulplatz, No. 15. im 1ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange an einen Herrn um 8 fl. zu vermiethen.

3873. In der Josephspitalgasse No. 1. ist eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speicher und Magdkammer zu Michaelis jährlich um 125 fl. zu beziehen, auch ist daselbst eine kleinere um 85 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

3852. In der Müllerstraße No. 48. ist über eine Stiege eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Waschhause &c. um 135 fl. Jahreszins zu vermiethen.

3851. Im Thale Petri No. 74. ist eine große, helle, schöne Wohnung im 1ten Stockwerke im Hofe mit allen Bequemlichkeiten um 96 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3850. Es ist in der Knödelgasse No. 7. neben der Schmidte beim Salzstößler, während der Dultzeit für einen Waarenhändler ein Laden sammt Logis um 65 fl. zu vermiethen.

3849. In der Glockenstraße No. 9. über eine Stiege rechts sind ein oder 2 sehr schön meublirte Zimmer mit sehr guten Betten und Kanapees um 7 bis 8 fl. am 1ten Juli zu vermiethen.

3887. In der Marstraße No. 5. über 2 Stiegen ist eine schöne, helle Wohnung mit 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten von Jakobi an bis Michaelis um 50 fl. zu vermiethen; ebendaselbst werden wegen Versetzung große Bettläden um 48 kr. und kleine zu 2 fl. ein Kleiderschrank um 2 fl. 48 kr. für Dienstboten und ein Kommod für Kinder um 3 fl., altes Pferdgeschirr und andere Sachen um billigen Preis gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

3866. Unweit des Stachusgarten in der Baierstraße No. 51. über 2 Stiegen ist sogleich oder am 1ten Juli ein Zimmer um 7 fl. zu beziehen.

3865. Am Maximiliansplatze No. 9. über 3 Stiegen ist bis 1ten Juli ein schönes Zimmer um 10 fl. zu beziehen.

3864. Es ist in der Burggasse No. 17. eine Wohnung um 50 fl. zu vermiethen.

3876. Am Kreuze No. 4. über 2 Stiegen rückwärts ist ein unmeublirtes Zimmer um 2 fl. zu beziehen.

3881. Der k. Residenz gegenüber im Eckhause vom Preisinggäßchen ist eine sehr schöne, große Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um den halbjährigen Zins von 250 fl. sogleich zu beziehen; diese Wohnung kann auf Verlangen sogleich meublirt werden. D. Ueb.

Digitized by Google

3882. Am Dultplatze No. 8. über 3 Stiegen sind einige meublirte Zimmer monatlich um 7 — 9 fl. zu vermiethen.

3869. In der Ludwigsstraße No. 26. ist die Wohnung über 3 Stiegen mit 5 schönen, heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 230 fl. bis Michaelis zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3875. In der Neuhausergasse No. 29. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. am 1ten Juli zu beziehen.

3874. Am Radlsteg No. 2. ist im 2ten Stockwerke eine bequeme Wohnung zu Michaelis um 75 fl. zu vermiethen.

3871. Im Augustinerstocke sind folgende Wohnungen vom Ziele Michaelis an zu vermiethen: im 1ten Eingange über 2 Stiegen vornheraus um 260 fl. mit 5 Zimmern, über 2 Stiegen rückwärts um 70 fl. mit 4 Zimmern, im 3ten Eingange über 2 Stiegen mit 7 Zimmern um 260 fl., über 3 Stiegen mit 7 Zimmern um 240 fl.; diese Wohnungen sind mit allen Bequemlichkeiten versehen.

3872. In der Blumenstraße No. 9. sind über eine Stiege 2 schön eingerichtete Zimmer und zwar das eine vornheraus um 8 fl. und das andere rückwärts um 5 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

3970. In der Sendlingerstraße No. 27. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und Speicherantheile zu Michaelis um jährlich 150 fl. zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

3781. In der Arciestraße rechts No. 15. über eine Stiege vornheraus sind eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller um 130 fl., über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller, Waschgelegenheit um 130 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

3775. Im Thale Mariä No. 8. über 4 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 110 fl. zu vermiethen. Nach Umständen wird an der Miethe noch etwas nachgelassen.

3695. In der Dienersgasse No. 9. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen um 275 fl. und eine über 4 Stiegen um 80 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

3694. Es ist in der Theatinerstraße No. 33. über 3 Stiegen vornheraus ein meublirtes, austapezirtes Zimmer sogleich oder bis 1ten Juli um 8 fl. zu vermiethen.

3724. In der Fürstenfeldergasse No. 11. sind 2 schöne Wohnungen vorn- und rückwärts um 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde daselbst.

3722. Am Karlsplatze No. 2. ist die 1te Etage um jährliche 300 fl. zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen.

3725. In dem Hause No. 45. in der Sendlingergasse sind 4 Wohnungen um die jährlichen Miethzinse von 85, 80, 70 und 45 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege beim Eigenthümer zu erfragen.

3740. Im Hause No. 10. in der Schützenstraße vor dem Karlsthore sind 3 auf der Sonnenseite gelegene schöne Wohnungen, jede von 4 Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 145 — 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist in der Schnittwaarenhandlung an der Ecke des Färbergrabens zu erfragen.

3741. Im Eckhause No. 1. vor dem Sendlingerthore an der Müllerstraße mit der freien Aussicht auf die Promenade und gegen die Stadt ist zu ebener Erde eine schön ausgemalte Wohnung von 3 großen, heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Garderobe, Waschhaus- Speicher- und Kelleranthеil um 150 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer No. 3. in der Müllerstraße.

3837. In dem Hause No. 7. am Marplatze ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung bis Michaelis zu vermiethen jährlich um 140 fl.; dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Keller rc. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

3863. In der Sendlingergasse No. 6. ist vornheraus über 2 Stiegen ein großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich von einem Herrn um monatliche 8 fl. zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

3880. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer nebst Kabinette sogleich um 6 fl. für 2 um 7 fl. zu beziehen.

3886. Am Schrannenplatze No. 1. ober der Hauptwache ist die Wohnung im 2ten Stockwerke um 225 fl. und die im 3ten Stockwerke um 190 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

3861. Im Eckhause der alten Pferdstraße No. 4. ist im 3ten Stockwerke eine sehr schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche nebst allen Bequemlichkeiten um jährliche 100 fl. und eine Mezzaninwohnung um 50 und 60 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige beim Eigenthümer.

3660. In der Amalienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts nahe der Theresienstraße ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

3859. In der Marstraße No. 1. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheile um 210 fl. Jahreszins zu vermiethen, und eine ebenso über 3 Stiegen um 170 fl.

Verlorne und gefundene Sachen.

3787. Es liegt diesseits sub E. V. N. 2727. ein dunkelblauer alter Gehrock deponirt.

Der Eigenthümer wird hiemit aufgefordert, sich binnen 30 Tagen a dato dießhalb zu melden, weil außerdem darüber verfügt werden wird.

München den 17. Juni 1834.

Königl. Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeyoffizlant.

3877. Seit einiger Zeit liegen dahier sub E. V. N. 2732. mehrere Reste blau und roth, dann roth- und weiß quadrillirter Ginghams und ein weißes Tüchel deponirt, welche wahrscheinlich irgendwo entwendet wurden.

Allenfallsige Eigenthümer mögen sich melden, und ihre Ansprüche daran innerhalb 4 Wochen geltend machen, widrigenfalls man von Amtswegen das weitere Geeignete über die vorliegenden Gegenstände verfügen wird.

München am 19. Juni 1834.

Königl. Polizei-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizeikommissär

Rupp, Polizeioffizlant.

3858. Ein Staar ist entflogen, dessen Schnabel beschädigt ist. Man ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit zurückzuliefern. D. Ueb.

3820. Am Montage den 16ten d. Mts. wurde im Hofgarten zwischen 11 und 12 Uhr ein Lorgnette, mit Perlmutter und Silber gefaßt, verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung in der Maximilians-Apotheke abzugeben.

3792. Es wurde vergangenen Montag von der Eich bis gegen Sendling ein hochrothes Shawltuch verloren. Der Finder wird ersucht, es gegen Erkenntlichkeit bei der k. Polizei abzugeben.

3797. Den 13. Juni Nachmittags ging ein schwarzwollener Shawl mit Bordure vom neuen Viktualien Markte bis zur Prannersgasse verloren. Der Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung im Polizei-Bureau abzugeben.

3822. Es ist ein Regenschirm gefunden worden. Der Eigenthümer kann ihn am Färbergraben No. 2. über eine Stiege abholen gegen die Einrückungsgebühr.

3885. Ein Ridikül, welchen ein Frauenzimmer den letzten Montag bei Abgang des Ordinäri-Floßes in die Isar fallen ließ, ist wieder aufgefangt worden, und kann in der St. Annavorstadt, Mühlstraße No. 15. im 1ten Stockwerke bei Martin Ströhl abgelangt werden.

3868. Eine Dose von Platina, inwendig vergoldet und mit vergoldeter Charnier wurde verloren. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

3789. Ein gebildetes Mädchen, welches genügend empfohlen werden kann, sucht als Ladenjungfer besonders in einer Band- oder Schnitt- oder auch in einer Spezerei-Handlung eine Unterkunft. Da sie mit Kindern umgehen kann, und

Digitized by Google

französisch spricht, so ist sie auch bereit, sich den Diensten einer Bonne zu unterziehen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3883. Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches schön waschen und bügeln vollkommen gelernt hat, und alle weibliche Arbeit gut versteht, sucht bei einer Herrschaft oder in einem ordentlichen Bürgershause einen Dienst zu erhalten. Sie ist zu erfragen im Schuhmacherladen bei Kaufmann Schreibmaier an der Ecke unter den Bögen.

Feilschaften.

3796. Es wird eine einspännige Chaise um billigen Preis verkauft. Zu erfragen beim Bäcker in der Dienersgasse.

3824. Ein Kurländer-Chaischen viersitzig, besonders gut zu Reisen zu gebrauchen, ist um 150 fl. in der Landwehrstraße No. 8. über 2 Stiegen zu verkaufen.

3835. Es sind 2500 fl. auf erste Versicherung im Stadtbezirke zu vergeben. D. Ueb.

3867. Bei Unterzeichnetem werden gute Ewiggeld- und Hypothekbriefe zu $4\frac{1}{2}$ Prozent jährlichen Zinsen, zu kaufen gesucht.

Fried. Vetterlein,
Wechsel- und Waaren Sensal.

3884. Bei der Unterzeichneten sind ganz frische Mineralwässer angekommen: Konderauer, Hartecker, Marien Kreuzbrunnerwasser, Selzer, Billnauer, Geilnauer, Fächinger, Eger, Sauerbrunn aus Tyrol, Tiezenbacher.

Barbara Maurer, Hofglaserswittwe.

3879. In der Burggasse No. 6. über eine Stiege sind Sommer-Pferddecken zu haben.

3857. In der Prannersgasse No. 15. an der Ecke im Tischler magazin sind gepolsterte Kanapees, Sessel, Bücherstellen mit Vorhängen, Bücherkästen mit Glasthüren und mehrere Sorten Meubels wegen Lokalausraumens zur Dult um billige Preise zu verkaufen.

3862. Es sind bis Anfang Juli 2500 fl. als Ewiggeld oder als erste Hypothek zu 5 Prozent auszuleihen. D. Ueb.

3888. Man sucht ein fehlerfreies, dunkelbraunes Pferd zu kaufen in der Briennerstraße No. 40.

3770. Bei Georg Pius Eitzenberger in Partenkirch, k. Ldgs. Werdenfels, sind ganz frische, feine Gansfedern und feine Flaumen zu nachstehenden Preisen frei München oder Augsburg gestellter im bayerischen Netto-Gewicht zu bekommen. Muster hievon sind zu sehen bei Herrn Georg Bacher senior, Lichter- und Seifenfabrikanten in München.

Feine flaumenreiche Gansfedern 1 fl.
Feine Gansflaumen . . . . 2 » 15 kr.

Versteigerungen.

3765. Auf Anbringen eines Gläubigers wird das Haus der Schneidermeisterseheleute Ernst und Monika Renne No. 2. an der Landschaftsgasse, welches mit 4750 fl. Ewiggeldkapitalien belastet, und nach jüngster Schätzung auf 11000 fl. gewerthet ist, zum Zweitenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben und zur Aufnahme der Kaufsangebote auf Mittwoch den 9ten July l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesseitigen Gerichtslokale Kommission angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange geladen werden, daß sich der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes richtet.

Am 3. Juny 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.
v. Winter.

3769. Das Haus der Oraelmachers-Eheleute Joseph und Ursula Frosch am Max-Platze No. 14 geschätzt auf 14000 fl. und belastet mit 3700 fl. Ewiggeld- und mit 6400 fl. Hypothek-Capitalien, wird auf Montag den 30. Juni Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der Hinschlag erfolgt nach §. 64. des Hypothekgesetzes.

Den 10. Juny 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.
F. Gr. v. Hundt.

3791. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das Anwesen der Wierling'schen Eheleute in Haidhausen No. 289. zum Zweytenmale dem öffentlichen Verkaufe nach §. 64. des Hypothekengesetzes unterworfen.

Das Anwesen, welches bodenzinsig zur Gemeinde Haidhausen, und der Brandassekuranz mit 450 fl. einverleibt ist, besteht:

Digitized by Google

1) in einer Herberge zu ebener Erde, einer Wohnstube, 3 Kammern, Küche, Fletz und einen gewölbten Keller bestehend, ist ganz gemauert und hat nebst Holzhütte, Pumpbrunnen, Hof- und Garten-Planke, einen Werth von 850 fl.

2) aus einem halben Tagwerk Gemüs-Garten, auf 1000 fl. gewerthet.

Der Gesammtwerth beträgt demnach 1850 fl.

Zur Versteigerung dieses Anwesens wird hiemit Tagsfahrt auf Freytag den 11 Juli d. Js. Vormittags 10 — 12 Uhr anberaumt, wozu Kaufsliebhaber hiemit vorgeladen werden, wobey zugleich bemerkt wird, daß Gerichtsunbekannte Käufer sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben.

Vorstadt Au am 10. Juni 1834.

Königliches Landgericht Au.
Späth, Landrichter.

3785. Porzellan Versteigerung.

Nach der höchsten Autorisation der k. General Berg-werks- und Salinen-Administration vom 14ten Juni d. J. Nro. 5565. wird das unterfertigte Amt eine bedeutende Parthie Porzellan-Waaren im Lokale der k. Porzellan-Niederlage in München gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Gegenstände dieser Versteigerung sind: bemaltes und goldverändertes Gut, dann weisses Gut 3ter Auswahl. Die Versteigerung wird am künftigen Donnerstag den 19. Juni d. J. und an den darauf folgenden Tagen Morgens von 9 — 1 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr abgehalten werden.

Nymphenburg den 15. Juni 1834.

Kgl. Inspektionsamt der Porcellain-Manufaktur.
Chr. Schmitz, Inspektor.

3841. Am Montag den 23. dieß Vormittags von 10 bis 11 Uhr wird von einem an der Kreis- und Kasernstraße zwischen der Glyptothek und der Pynakothek befindlichen vormals gräfl. Wahl'schen Anger zu 3⅔ Tagwerk die heurige Heu- und Grummet-Erndte entweder zusammen oder jede einzeln an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Steigerungslustige werden eingeladen sich am obigen Tag und Stunde bey dem bezeichneten Anger einzufinden, und ihre Anbote zu erklären.

München den 17. Juny 1834.

Verschiedene Kundmachungen.

3856. Der bayerisch Volksfreund, eines der ältesten Volksblätter in Bayern, schon seit 11 Jahren mit ungetheiltem Beifalle gelesen, wird in seiner gemeinnützigen patriotischen Tendenz, wie bisher, fortgesetzt und hiemit allen Ständen als eines der wohlfeilsten und vielgelesensten Blätter empfohlen. Dieses Blatt erscheint wöchentlich 4 mal, nämlich: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend, ist in Loco halbjährig um zu 1 fl. 30 kr. an den schon bekannten Bestellungsorten und für auswärtige Leser bei allen k. Postämtern, im ersten Rajon zu 1 fl. 36 kr. im 2ten zu 2 fl. 10 kr. und im 3ten um 2 fl. 30 kr. zu haben.

3786.

Summarische Uebersicht

der

Einnahmen und Ausgaben

des gnädigst bestätigten

Privat-Wittwen- und Waisen-Unterstützungs-Vereines

der

öffentlichen Lehrer an den deutschen Schulen der kgl. Haupt- und Residenz-Stadt München, vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1833.

XVII. Vereins-Jahr.

Den Forderungen seiner Statuten zufolge übergibt der Verein nachstehende Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben des 17. Vereinsjahres der Oeffentlichkeit, und entlediget sich hiermit einer vorzüglichen Dankespflicht, welche ihm die Großmuth und fortwährende Unterstützung so vieler hohen Gönner und edlen Menschen-Freunde auferlegt.

Daß der Verein auch bei den gegenwärtig bedeutend größeren Leistungen noch immer für die Befestigung und Dauer seiner Anstalt in zukünftigen Zeiten sorgen kann, verdanket er ganz besonders der höchsten Gnade der kgl. Kreisregierung, der edelmüthigen Theilnahme des hochlöblichen Magistrates, so wie den Wohlthätigkeits-Gaben der Titl. Herren Gemeindebevollmächtigten, Distrikts-vorsteher, und so vieler hochverehrlichen Schulfreunde, welche dem Vereine stets im unvergeßlichen Andenken bleiben werden.

Einnahmen.	fl.	kr.
Zinsen von 18,000 fl. Kapital zu 5 pCt.	900	—
Zinsen von 5,000 fl. Kapital ½ Jahr zu 5 pCt. ½ Jahr zu 4 pCt.	225	—
Zinsen von 500 fl. Ewiggeld zu 5 pCt. (Geschenk des sel. Hrn. Jos. Zängl, bgl. Buchdrucker)	25	—
Zinsen von 1,000 fl. Kapital zu 4 pCt.	40	—
Zinsen eines Stadts-Anlehens von 200 fl. zu 4 pCt.	8	—
Zinsreste von neuangelegten Kapitalien .	15	51
Jahresbeiträge der ordentl. Mitglieder .	256	30
Jahresbeiträge der ausserordentlichen Mitglieder	12	—
Außerordentlicher Beitrag durch das sämmtl. Lehrpersonal	171	15
Jährlicher Beitrag aus dem k. Kreisschulfonde	100	—
Anstellungs- und Gehalts-Erhöhungstaxen hiesiger Lehrer	111	—

Digitized by Google

	fl.	kr
Interkalarfrüchte von unbesetzten Lehrstellen per aversum	100	—
Wohlthätigkeitsbeiträge mehrerer Titl. Hrn. Staatsdiener	62	18
Wohlthätigkeitsbeiträge von 8 Titl. Herrn Magistratsräthen	38	24
Wohlthätigkeitsbeiträge von 21 Titl. Herrn Gemeindebevollmächtigten	78	39
Wohlthätigkeitsbeiträge von 9 Titl. Herrn Distriktsvorstehern	27	—
Wohlthätigkeitsbeiträge anderer Hrn. Schulfreunde	123	—
Durch gütige Verwendung des hiesigen bürgerlichen Handelsmanns, Herrn Gabriel Ullerich	65	30
Rabatt von 138 Heften der bayerischen Schulnachrichten durch den Herausgeber	9	12
Wohlthätigkeitsbeitrag des ordentlichen Mitgliedes Herrn A. Lang	5	—
Sub motto: Christgeschenk für unsere Wittwen und Waisen	16	48
Sub motto: Für meine glückliche Herstellung und Genesung	2	42
Wohlthätigkeitsbeiträge von vier öffentlichen Lehrerinnen	16	—
Rabatt vom Lehrervereine im Isarkreise (für 48 Exemplare des Wittwen- und Waisenfreundes)	3	—
Eintrittsgebühr des ordentlichen Mitgliedes Herrn Peter Abt	18	—
Aus dem Erlöse von 12 Exemplaren der Schulschrift „Fromme Wünsche"	2	24
Opfer bei dem Seelenamte für die verstorbenen Vereinsmitglieder und Wohlthäter	6	42
Besondere Einnahme	2	35
Summa:	2441	50

Ausgaben.

	fl.	kr
Der Wittwe: Johanna Baierlacher	84	—
" " Julie Deahna	84	—
" " Anna Losch	84	—
" " Josepha Mayr	84	—
" " Therese Seidl	84	—
" " Therese Staltmaier	84	—
" " Adelheid Weß für 11 Monate	77	—
" " Walburga Siller für 9 Monate	63	—
Der Wittwe: Barbara Agrikola für 2 Monate	14	—
Der Wittwe: Elisabeth Resch für 2 Monate	14	—
Den Waisen: Hedwig und Renata Losch	33	36
Den Waisen: Anna, Eduard und Anton Weß für 11 Monate	46	12
Den Waisen: Karl Weß für 8 Monate	11	12
Den Waisen: Adelheid, Barbara Elise und Joseph Resch für 2 Monate	11	12
Verschiedene Geschäfts-Ausgaben	40	32
Summa:	814	44

Bilanz.

	fl.	kr.
Summe der Jahres-Einnahmen	2441	50
Summe der Jahres-Ausgaben	814	44
Rest:	1627	6

Ganzer Vermögensstand.

	fl.	kr.
Aktiv-Rest des XVI. Vereinsjahres	26219	42
Aktiv-Rest des XVII. Vereinsjahres	1627	6
Summa:	27846	48

Davon besitzt der Verein:

	fl.	kr.
An Obligationen	26800	—
An baarem Gelde	1046	48
Summa:	27846	48

Außer 10,000 fl., welche dem Vereine noch zu 5 pCt. verzinset bleiben, wurden alle übrige bei der hiesigen Stadtschulden-Tilgungskasse anliegenden 5 pCt. Kapitalien auf 4 pCt. reduzirt, woraus sich in diesem Vereinsjahre die Mindereinnahme an Zinsen ergibt.

Als ordentliches Mitglied trat dem Vereine bei: Peter Abt, Lehrer an der Isarvorstadt-Schule.

Durch den Tod verlor der Verein:

die ordentlichen Vereinsmitglieder:

Seraph Weß, Lehrer an der Maxvorstadt-Schule; Michael Siller, Lehrer an der Kreuzschule — ein ungemein thätiges Mitglied für die Gründung dieses Vereines; Jos. Agrikola, quiescirter Lehrer an der St. Annavorstadt-Schule, und Mitstifter des Vereines; Joseph Resch, Lehrer an der Maxvorstadt-Schule;

die Wohlthätigkeits-Mitglieder:

Herrn Jakob Klar, rechtskundigen II. Bürgermeister; Seine Hochwürden, Herrn Joseph Hackl, Stadtschulen-Kommissär; Herrn Leopold März, bürgl. Handelsmann; Herrn Georg Hiltner, bürgl. Stadtgärtner.

Zum Schlusse wiederholet der Verein allen hochschätzbaren Wohlthätern seinen innigsten Dank, und empfiehlt sich hochachtungsvollst dem geneigten Wohlwollen derselben.

München, den 28. Mai 1834.

Im Namen des Vereins.

Die erbetenen Ausschuß-Mitglieder der Schulfreunde:

Dr. Zaubzer, Magistratsrath.
v. Vogel, auf Ascholding.
Quirin Promoli, Gemeindebevollmächtigter.

Die dankschuldigsten Ausschußmitglieder der Lehrer:

Kaspar Scharrer. Wendelin Hofmann.
Xav. Schreiner. Ignaz Rechl.
Stanislaus Johannes. Andrä Lang.
Georg Richthammer. Joseph Daser.
Johann Recker.

Digitized by Google

Verzeichniß

der im Jahre 1833 beigetretenen Wohlthäter:

Titl. Se. Hochwürden, Herr Albert Bauer, Professor.
Titl. Se. Hochwürden Herr Mathias Walcher, Cooperator Senior in der St. Peters-Stadt-Pfarre.
Titl. Herr Bamberger.
Titl. Herr Bernard de Erignis.
Titl. Herr Dionys Gattinger, königl. Advokat und Notar.
Titl. Herr Hermann Kraft.
Titl. Herr Lichtenstein.
Titl. Herr Lilienthal.
Titl. Herr Lippmann Marx.
Titl. Herr Joh. B. Maierl, bgl. Weinwirth.
Titl. Herr Maron.
Titl. Herr Markus Pflaum.
Mlle. Theres Rock, Ellementarlehrerin.
Titl. Herr Seligstein.
Titl. Herr Wassermann.

3846. Wegen der Ankunft des 2ten Bataillons vom k. bayer. 11ten Linien-Infanterie-Regimente aus Griechenland am 25ten d. M. wird der Johanni-Markt in Kempten

Montag den 30. Juni,
Dienstag den 1. und
Mittwoch den 2. Juli l. J.

abgehalten, was andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, mit dem Beisatze, daß der Pferde-Markt Montag den 30. Juni l. J. statt findet.

Kempten den 11. Juni 1834.

Stadt-Magistrat.

Schnitzer, Bürgermeister.

Fremden-Anzeige.

Vom 18. bis 22. Juny 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Jäger, k. hannöveranischer Rittmeister. Hr. Koch, k. hannöveranischer Premier-Lieutenant. Hr. Potts, engl. Partikulier. Hr. Perkins, engl. Partikulier. Hr. Graf v. Beroldingen, k. würtembergischer Staatsminister. Hr. Levi, Negotiant von Venedig. Hr. v. Ibell, Landgräfl. hessischer wirklicher geheimer Rath und dirigirender Präsident von Homburg. Ih. Durchl. Prinzen Galizin und Gniogth, engl. Edelleute.

Im schwarzen Adler.

Hr. Pfaff, k. würtemberg. Oberjustiz Assessor von Eßlingen. Hr. Bosch, Braumeister von Jodlsee. Hr. Bauer, fürstl. wallensteinischer Verwalter. Hr. Mittel, großherzoglich badischer Kanzlei-Sekretär von Karlsruhe. Hr. Tschavau, Handelsmann von Feldkirchen. Hr. Routh, Proprietär aus England. Hr. Ritter von Albert, k. Oberst. Sr. Durchl. der regierende Hr. Landgraf von Hessen-Homburg. Hr. Müllot, Hofrath von Homburg. Hr. Fitz, Weinhändler von Pfäffingen. Hr. Frosch, Kaufmann von Berlin. Hr. Fries, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Kaufmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Lamansky, k. russ. Oberst.

Im goldenen Hahn.

Hr. Daisenberger, Buchhändler von Regensburg. Hr. Morlacchi, k. sächsischer Kapellmeister von Dresden. Hr. Baron von Herwarth, kgl. preuß. Premier-Lieutenant. Fr. Samis, Kammerdienerin von Dresden. Hr. Nägele, Partikulier von Karlsruhe. Hr. Tischer, großherzoglicher Postbeamter. Hr. Graf Carrie, von Turin. Hr. Chevalier di Revello von Turin. Hr. Greinert und Ravene, Kaufleute von Potsdam. Hr. Dr. Walter, k. k. Kammerprokuraturs-Adjunkt und Dem. Riccabona von Innsbruck.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Richard, Handelsmann von Manheim. Hr. Edersheim, Kaufmann von Wien. Hr. Tamsen, Partikulier von Kiel. Hr. Schmidt, Kaufmann von Magdeburg. Hr. Campe junior, Buchhändler von Nürnberg. Hr. Unger, Dr. Med. von Kitzbichl. Hr. Schagen, Kaufmann von Düren. Hr. Fritscher, k. pens. Oberlieutenant von Eimersheim. Dem. Hirschvoal, Lohnkutscherstochter von Stadtamhof. Hrn. Baron von Gobel, Hauptmann, Huber, Oberlieutenant, Hefer, Bataillons-Quartiermeister des k. 11. Infanterie-Regiments. Hr. Tromberta, Negotiant von Paris. Hr. Keel, Forstinspektor von St. Gallen.

Im goldenen Bären.

Hr. Jackstatt, herzoglicher nassauischer Amtssekretär von Nastätten. Hr. Grester, k. Rittmeister im 2ten Cürassier-Regimente. Hr. Graber, Oberlieutenant, Kaiser, Adjutant, Weidner, Aktuar des kgl. 11. Infanterie-Regiments. Hr. Oettl, Kaufmann von Bamberg. Hr. Glier, Rentenverwalter von Bamberg. Hr. Suppenplar, Forstaufseher von Hannover.

Im goldenen Stern.

Hr. Schmauß, Abgeordneter von Kitzingen. Hr. Barnewitz, Studirender von Neustrelitz. Hr. Hager, Kaufmann von Augsburg. Hr. Fischer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Pfeiffer, Kaufmann von Bamberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Weber, Pfarrer von Buch. Hr. Mösbauer, Cooperator von Prutting. Fr. Datzenberger, Handelsmannswittwe von Mühldorf. Hr. Wassermann, Handelsmann von Wallerstein. Hr. Miesgang, Pfarrer von Schmiechen. Fr. Mosmair, Wirthin von Brandstädt.

Im Stachusgarten.

Hrn. Gebrüder Weber, Maserhauer von Rechberg. Hr. Waldmann, Postfunktionär von Augsburg. Hr. Karg Landgerichts Thierarzt von Pfarrkirchen. Hr. Henne, Regierungs-Accessist von Augsburg. Fr. v. Leiner, Kaufmannswittwe von Augsburg. Hr. Lamprecht, k. Landgerichts-Assessor von Buchloe. Hr. Enzensberger, Rechtspraktikant von Buchloe. Hrn. Ohmayer, Lau, Baldauf, Zwisler, Strohhuthändler von Lindenberg. Hr. Amon, k. Regierungs-Assessor von Ansbach. Hr. Rößler, Rothgerbermeister von Pfaffenhofen. Hr. Ley, Essigsieder von Bestenacker.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 16. Juni: Barbara Müller, b. Vergolderstochter, 16 T. alt. — Den 17.: Joseph Obermaier, Kutscherstochter 1 J. 7 M. 15 T. alt. — Anna Schorter, bgl. Schneiderstochter, 15 J. 8 M. 17 T. alt. — Agatha Königer, Hofheizerswittwe 74 J. alt. — Den 18.: Walburga Maier, Hofheizerstochter, 22 J. alt. — Hr. Ant. Kornfelder, pens. k. Regiments-Quartiermeister und Militär Haupt-Lazareths-Inspektor, 54 J. alt. — Hr. Jos. Bramante, Kastelet bey der k. General-Lotto-Administration, 50 J. alt. — Den 19.: Barbara Lazer, Kleiderputzerin 47 J. alt. — Rosina Stettner, Hautboistenstochter, 4 M. alt. — Ein nothgetauftes Mädchen des herzogl. Leuchtenbergischen Postillons Joh. Dubois.

1 unehl. Knabe.

2 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 14. Juni: Elisabetha Resch, Buchbinderstochter von hier, 46 J. alt. — Den 15.: Maria Maier, Nachtwächterstochter von Dachau, 48 J. alt. — M. Anna Heiß, Taglöhnerswittwe, 74 J. alt. — Viktoria Deschauer, Tuchmacherstochter von Landau, 49 J. alt. — Den 16.: Margaretha Van de Velde, k. Münz-Kabinetsdienerstochter, 48 J. alt. — Josepha Bertenbreiter, Salzstößlerstochter 11 J. 9 M. 18 T. alt. — Alois Maier, b. Mechanikussohn, 5 M. alt. — Anna Brunner, b. Brauerswittwe, 46 J. alt. — Maria Anna Brand, Saifensieders-Wittwe von Mittenwald, Ldgs. Werdenfels, 57 J. — Den 17.: Anton Bonamaier, b. Schuhmacherssohn, 4 M. 21 T. alt. — Den 18.: Helena Wolfschmid, b. Schneiderstochter, 1 J. 26 T. alt.

2 unehl. Knaben. 1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben ist: 1 unehl. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 21. Juny 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	2031	669	2700	1724	976	16	30	15	34	14	24	26855	18
Korn	1449	75	1524	842	682	11	26	10	51	10	17	9139	46
Gerste.	226	418	644	634	10	10	7	9	8	8	16	5794	8
Haber.	55	354	409	387	22	8	35	7	51	7	16	3042	13
Summe.	3761	1516	5277	3787	1690	—	—	—	—	—	—	44831	25

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 1 fl. 21 kr. Korn mehr um 1 fl. 21 kr. Gerste mehr um 1 fl. 37 kr. Haber mehr um 1 fl. 58. kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 21ten Juni 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein [illegible] ausgelassenes Unschlitt	29	—	—
— — rohes Unschlitt	15	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	[illegible]	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	1[illegible]	—

Viktualien überhaupt.

Vom 14. bis 21. Juni 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	8909	das Pfund zu	—	26	—
Geschirr-Butter	486[illegible]	— — —	—	21	—
Frischer Körbchen-Butter	706	— — —	—	26	—
Frische Eyer	42200	3 Stück zu	—	8	—
Truheneyer	[illegible]	7 — —	—	4	—
Hennen, alte	31[illegible]	— — —	—	20	—
Hühner	[illegible]	— — —	—	15	—
Indianen	[illegible]	— — —	2	6	—
Kapaunen	12	— — —	1	—	—
Gänse, alte	5[illegible]	— — —	—	[illegible]	—
Junges	55[illegible]	— — —	—	1[illegible]	—
Enten, alte	3[illegible]	— — —	—	[illegible]	—
Junges	1[illegible]	— — —	—	4	—
Tauben, junge	400	— — —	—	7	—
Spanferkel	96	— — —	2	3	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Gauterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	5	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	[illegible]	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	6	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dunasalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	—	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	20	—	—
— Pfund Flachs	—	24	—
— — Werch	—	12	—
Ein Zentner Heu	2	3	—
— — Grummet	2	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	27	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	1	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	12	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Föhrenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	24	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 49. Mittwoch den 25. Juny 1834.

3956. **Bekanntmachung**

der im Monate Mai 1834 bei der k. Polizeydirektion München abgestraften Polizey-Uebertreter:

1) Neun Individuen wurden bestraft wegen Uebertretung der Fahrordnung.
2) Drei wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
3) Dreizehn wegen Beleidigung der Gendarmerie,
4) Vier und fünfzig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
5) Vier und fünfzig wegen öffentlicher Beschimpfung,
6) Ein und sechszig wegen Lärmens und nächtlicher Ruhestörung,
7) Zehn wegen Streites und Rauferei,
8) Sieben und vierzig wegen unerlaubten Aufenthalts,
9) Fünf und sechszig wegen unangezeigten Aufenthalts,
10) Zwei und vierzig wegen unangezeigter Aufenthaltsgestattung,
11) Drei und zwanzig wegen Uebertretung der Paßordnung,
12) Vierzig wegen Gewerbsanmaßung,
13) Achtzehn wegen Hausirens,
14) Vier wegen Aufschlags-Defraudation,
15) Zwanzig wegen Stadt-Zolldefraudation,
16) Sechs wegen Einspännigfahrens ohne Gabeldeichsel,
17) Zehn wegen Uebertretung des Reglements über Schwindgrubenreinigung,
18) Drei und sechzig wurden geahndet wegen unterlassenen Straßenspritzens.
19) Eines wegen Uebertretung der Lohnkutscherordnung.
20) Zwei wegen Wasserherabschüttens zum Fenster auf die Straße,
21) Zwei wegen fahrläßiger Verwahrung von Blumentöpfen vor den Fenstern,
22) Zehn wegen Polizeystundüberschreitung.
23) Drei wegen Uebertretung der Marktordnung,
24) Drei wegen Entleerung der natürlichen Bedürfnisse auf der Straße,
25) Zwei wegen Verstellung der Straße,
26) Zwei wegen Schießens im Stadtbezirke,
27) Eines wegen Reitens mit einem Handpferde im englischen Garten,
28) Drei wegen Tritthölzentwendung,
29) Eines wegen unterlassener Aufstellung der Deichsel bei Nachts,
30) Neunzehn wegen Diebstahls,
31) Drei wegen Betruges,

Digitized by Google

32) Zwei Individuen wurden bestraft wegen Unterschlagung,
33) Eines wegen Fälschung,
34) Zwei Hundert und vier und vierzig wegen Bettelns,
35) Ein Hundert und drei und fünfzig wegen Vagirens,
36) Zehn wegen Konkubinats,
37) Sechs und dreißig wegen regellosen Lebenswandels,
38) Zwei wegen Blaumontagmachens,
39) Sieben und zwanzig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
40) Ein und zwanzig wegen Trunkenheit,
41) Neun und dreißig wegen Scheindienstes,
42) Neunzehn wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
43) Sechs wegen Entlaufens aus der Lehre.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Ein Individuum wegen Beleidigung der Amtsehre,
Vier wegen Widersetzung,
Zwölf wegen Diebstahls,
Zwei wegen Betruges.

Es wurden demnach im verflossenen Monate 1146 Individuen polizeylich abgestraft, 19 hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München den 12. Juni 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeioffiziant.

(Das Tabakrauchen betreffend.)

3680. Das Tabakrauchen ist in allen Straßen der Stadt und im Hofgarten, über holzene Brücken, im Hofholzgarten, in dem Leichenacker, beim Vorübergehen an Militärwachposten und während der Dulten auf dem Platze vor den Schaubuden am Karlsthore verboten. Zugleich wird dieses Verbot bei den entstandenen neuen Bauanlagen, auch auf den Odeonsplatz, auf die Ludwigsstraße, so weit dieselbe mit neuen Gebäuden schon versehen ist, auf die Briennerstraße bis zum Eingange in die Türkenstraße, auf den Wittelsbacherplatz und auf die Straße zwischen dem Odeon und dem Herzog Leuchtenbergischen Palais, dann auf alle Umgebungen der k. Marställe ausgedehnt.

Wer gegen diese Bestimmungen handelt, hat sich die daraus entstehenden Unannehmlichkeiten und insbesondere die Bestrafung in Geld oder Arreste selbst zuzuschreiben.

München den 11. Juni 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Digitized by Google

(Malereien an öffentlichen Plätzen betreffend.)

3713. Wer immer an Gebäuden oder an öffentlichen Plätzen Malereien anbringen will, hat ebevor einen deutlichen Entwurf der unterfertigten Behörde zur Einsicht vorzulegen und weitere Verfügung abzuwarten.

Die Aussserachtlassung dieser Anordnung hat angemessene Ahndung zur Folge.

München am 9. Juni 1834.

Königliche Lokal-Bau-Commission München.

v. Teng, Bürgermeister.

Hemmer, Sekretär.

Miethschaften.

3912. In der Sendlingerstraße No. 56. sind eine Wohnung vornheraus um 120 fl. und mehrere rückwärts von 40 bis 80 fl. und auch ein Laden mit heitzbarem Ladenzimmer um 80 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

3910. In der Sendlingergasse No. 73. ist im 2ten Stockwerke vornheraus ein eingerichtetes, helles Zimmer mit schöner Aussicht bis 1. Juli um 4 fl. monatlich zu beziehen.

3911. In der Salvatorstraße No. 5. im 2ten Stockwerke sind 2 eingerichtete Zimmer sammt Alkoven an einen Herrn monatlich um 14 fl. zu vermiethen.

3908. In der Prannersstraße No. 17. im ersten Stockwerke sind 3 ganz neu hergerichtete Zimmer mit Alkoven um 24 fl. monatlich zu beziehen.

3905. In der Herrnstraße No. 22. ist die Mezzaninwohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Michaelis um 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3906. In der Schäffergasse No. 19. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um jährliche 120 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3896. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinngebäude gegenüber, sind mehrere schön meublirte Zimmer mit guten Betten um 8 und 9 fl. sogleich zu beziehen.

3895. In der Schönfeldstraße No. 10. über 1 Stiege sind mehrere sehr schön meublirte Zimmer um 5 bis 10 fl. sogleich zu beziehen.

3894. In der Isar-Vorstadt nächst der Kürassierkaserne No. 4. im Bäckerhause über 1 Stiege sind 4 bequeme Wohnungen um 75, 40, 36 und 28 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

3893. Beim Kalteneggerbrauer in der Karmelitenstraße im 3ten Eingange über 2 Stiegen links sind 2 schöne, meublirte Zimmer um 9 fl. sogleich zu beziehen.

3891. Im Augustinerstocke No. 4. im 6ten Eingange sind zu Michaelis Wohnungen zu vermiethen: eine um 220 fl. und eine um 160 fl.; sie sind mit allen Bequemlichkeiten versehen und über 1 Stiege zu erfragen.

3929. Im k. Hoftheater im ersten Range sind zwei Wechselplätze, ein Vorder- und ein Rückplatz vom 1. Juli an bis 1. Oktober billig zu vermiethen. D. Ueb.

3949. In der Blumenstraße No. 11. im Hintergebäude über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. Juli für 6 fl. zu beziehen.

3950. Vor dem Karlsthore in der Lerchenstraße ist ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer für eine Dame oder einen Herrn um 6 oder 8 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

3938. Bis Ende dieses Monats sind beim Kaffetier Danner an der Burggasse über 1 und 2 Stiegen in jeder 2 meublirte Zimmer mit einem Bette um monatliche 8 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

3944. In der Sendlingerstraße No. 26. sind zu miethen: eine Schloßerwerkstätte sammt Wohnung vornheraus um 140 fl., eine Wohnung im 1ten Stockwerke um 60 fl. und im 2ten Stockwerke um 70 fl., dann eine Dachwohnung um 50 fl. Das Uebrige im 2ten Stockwerke vornheraus.

3937. Am Schrannenplatze No. 14. über drei Stiegen ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten bis nächstes Ziel Michaelis um 160 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

3921. Am Maximiliansplatze No. 30. ist zu Michaelis eine Wohnung über 3 Stiegen mit 6 heitzbaren Zimmern vornheraus, Vorzimmer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich zu vermiethen.

3922. In der Pfandhausstraße, der Herzogmarburg gegenüber, ist über 4 Stiegen eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten um 110 fl. jährlich zu vermiethen.

3919. In der Sendlingergasse No. 6. ist über 2 Stiegen vornheraus ein schönes, groß meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn sogleich um monatliche 8 fl. zu beziehen.

3914. In der Kaufingergasse No. 27. ist über eine Stiege vornheraus ein grosses, ausgemaltes, meublirtes Zimmer nebst Alkoven mit Bett um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen.

3934. In der Fürstenfeldergasse No. 13. im 2ten Stockwerke sind 3 schön meublirte Zimmer um 7, 5 — 4 fl. zu vermiethen.

3952. In der Kaufingerstrasse No. 14. sind 4 Wohnungen: eine vornheraus über 2 Stiegen von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche ꝛc. um 130 fl., eine rückwärts in die Fürstenfeldergasse über 2 Stiegen, von 3 Zimmern Küche, ꝛc. um 80 fl., die rückwärts über 1 Stiege von 2 Zimmern, Küche ꝛc. um 48 fl., leztere über 4 Stiegen von 1 Zimmer und Kammer um 30 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere in der Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über 1 Stiege.

3933. In der Frühlingsstraße No. 8. über 1 Stiege sind 3 Zimmer mit eigenem Eingange um 8, 7 und 4 fl. sogleich zu beziehen.

3930. Am Hofgraben No. 1., nächst der neuen Münze sind bis Ziel Michaelis die geräumigen und hellen Wohnungen des ersten Stockwerkes im Preise zu 200 fl., dann des dritten um 160 fl.; sowie der Laden zu ebener Erde rechts um 90 fl. zu vermiethen. Das Nähere kann über eine Stiege erfragt werden.

3941. In der Weinstraße No. 17. ist ein kleiner Laden am Hausthore sammt kleiner Wohnung um 84 fl. jährlich zu vermiethen. Nöthigen Falls kann auch ein nahes Waarenbehältniß oder ein Keller dazu gegeben werden.

3916. Im Thale Mariä No. 31. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer und allen Bequemlichkeiten um 140 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3917. In der Moraßistraße No. 8. sind 2 Wohnungen, jede mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege, und andern Bequemlichkeiten um 42 und 38 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere im 1ten Stockwerke.

3932. Vor dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstraße ist das 2te Stockwerk mit 7 Zimmern, wovon 6 heitzbar sind, Speisekammer, Küche Speicher, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 210 fl. Jahreszins zu beziehen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

3925. Es sind 2 Zimmer, schön meublirt, über eine Stiege in der Briennerstraße No. 16. bis 1ten August um 22 fl. zu vermiethen.

3920. In der Theatinerstraße No. 15. ist die Wohnung im 3ten Stockwerke vornheraus, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Speicher um 375 fl. Jahreszins sogleich oder am Ziele Michaelis zu vermiethen. Auch ist zu ebener Erde im Hofe rückwärts eine kleine Wohnung um 66 fl. ebenfalls zu vermiethen. Das Nähere ist gegenüber No. 72. zu ebener Erde zu erfragen.

3955. Am Schrannenplatze No. 28. ist im zweiten Stockwerke ein schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer sogleich um 11 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

3939. In der Glockenstraße am Kreuz ist die Wohnung in dem Hause No. 13., bestehend aus 3 schönen Zimmern und Küche über eine Stiege, nebst 3 kleinen Zimmern und Speicher über 2 Stiegen zu Michaelis für 100 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist gegenüber No. 14. zu erfragen.

3954. In der Kaufingerstraße im Silberarbeiterhause über 2 Stiegen No. 21. sind drei sehr schöne Zimmer, meublirt einzeln oder zusammen mit eigenem Eingange, jedes um 7 fl. vom 1. Juli an zu vermiethen.

3931. Am Eingange der Amalienstraße von der Theresienstraße No. 49. im 2ten Stockwerke links sind zwei Zimmer und ein Alkoven mit Kirschbaummeubels und gutem Bette von einem Herrn um monatliche 10 fl. von 2 um 12 fl. bis 1ten July zu beziehen.

3915. Es ist vor dem Karlsthore rechts, dem Kadetenkorps gegenüber, No. 6. über 2 Stiegen ein eingerichtetes Zimmer sammt Alkoven um 12 fl. monatlich zu vermiethen.

3940. In der Neuhauserstraße No. 28. ist am Ziele Michaelis ein Laden um den Jahreszins von 60 fl. zu vermiethen.

3924. Am Färbergraben No. 29. über 2 Stiegen ist vornheraus ein eingerichtetes, helles Zimmer um 5 fl. sogleich oder am 1ten Juli zu beziehen.

3953. In der Fürstenfeldergasse No. 15. sind im 2ten Stockwerke vornheraus eine große Wohnung um 260 fl. oder abgetheilt um 190 fl. und eine rückwärts um 70 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere im Hofe über eine Stiege.

3942. In der Blumenstraße No. 10. über 1 Stiege ist bis 1ten Juli ein schönes Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 5 oder 4 fl. monatlich zu beziehen.

3936. In dem Hause No. 7. am Marplatze ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung bis Michaelis zu vermiethen jährlich um 140 fl.; dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Keller rc. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

3948. Am Max-Josephplatze No. 10. über 2 Stiegen sind mehrere sehr schön eingerichtete Zimmer monatlich um 15, 12 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

3794. Am Wittelsbacherplatze No. 4. zu ebener Erde nächst dem Schneider Lechner Hause ist ein Zimmer um 10 fl. zu vermiethen.

3813. Im Dultgäßchen No. 4. sind 6 Wohnungen zu vermiethen: vornheraus um 90 und 120 fl., rückwärts um 70, 60 und 50 fl.

3833. In der Theatinergasse No. 43. zu ebener Erde rückwärts ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche mit laufendem Wasser, Keller, Speicher um den jährlichen Miethzins von 170 fl. zu vermiethen.

3900. In der neuen Pferdstraße No. 5. über 2 Stiegen ist eine Wohnung um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde links zu erfragen.

3793. Es sind in der Ludwigsstraße No. 27. 2 schöne Wohnungen, eine über eine Stiege mit 12 Zimmern um 900 fl. und eine mit 9 Zimmern über 2 Stiegen um 550 fl. nebst Stallung und Remise am Ziele Michaelis zu vermiethen.

3853. In der Kreuzstraße, Schulplatz, No. 15. im 1ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange an einen Herrn um 8 fl. zu vermiethen.

3851. Im Thale Petri No. 74. ist eine große, helle, schöne Wohnung im 1ten Stockwerke im Hofe mit allen Bequemlichkeiten um 96 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3945. In der Prannersgasse No. 15. sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer für einen Herrn um 14 fl. für 2 Herrn um 16 fl. zu miethen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

3781. In der Arcisstraße rechts No. 15. über eine Stiege vornheraus sind eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller um 130 fl., über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller, Waschgelegenheit um 130 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

3869. In der Ludwigsstraße No. 26. ist die Wohnung über 3 Stiegen mit 5 schönen, heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 230 fl. bis Michaelis zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3861. Im Eckhause der alten Pferdstraße No. 4. ist im 3ten Stockwerke eine sehr schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche nebst allen Bequemlichkeiten um jährliche 100 fl. und eine Mezzaninwohnung um 50 und 60 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige beim Eigenthümer.

Verlorne und gefundene Sachen.

3897. Eine silberne Dose, rußischer Art, im Gewichte 5 bis 6 Loth, ist verloren worden. Der Finder beliebe sie in der Windenmachergasse No. 4. über 1 Stiege rechts gegen eine Belohnung von 5 fl. 24 kr. abzugeben.

3900. Sonntags den 15. Juni ließ ein kleines Mädchen im Bürgersaale nach der Schulkindermesse einen braunseidenen Sonnenschirm liegen. Der Finder wird hiemit gebeten, denselben um so mehr báldest gegen Belohnung zurückzugeben, als er nicht Eigenthum dieses Mädchens ist. D. Ueb.

3907. Am 21. Juni Vormittags wurde ein goldener Ohrring, mit Perlen und Steinen besetzt, gefunden. Wer sich als Eigenthümer legitimiren kann, hat sich im k. Polizey-Bureau II. zu melden.

3904. Es ist ein Siegelring verloren gegangen. Der Finder beliebe ihn gegen einen Kronenthaler Belohnung in die Fürstenfeldergasse No. 8 im zweiten Stocke zu bringen.

3946. Es wurde Sonntag den 22. dieß Abends von der Rosengasse bis ins Schleiferhaus am Anger ein violettes Greplischin-Halstuch mit braunen Palmen verloren. Der Finder wolle selbes gegen Belohnung bei dießseitiger Redaktion abgeben.

3899. Freitag den 20. Juni wurde ein battistenes Sacktuch mit den gothischen Buchstaben A. B. bezeichnet verloren.

3918. Es ist ein Bronce-Bracelet mit Amethiststeine verloren gegangen von der Prannersstraße durch die Windenmacher-, Schäfler-, dann Wein- und Sendlingergasse. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

3890. Ein von guter Erziehung mit besonders guten Attestaten versehenes Frauenzimmer, die einer ordentlichen Haushaltung mit Sparsamkeit und richtiger Eintheilung sich vorzustehen getraut, und besondere Geschicklichkeit in Handarbeiten besitzt, wünscht zu einem Herrn als Haushälterin zu kommen. Sie sieht aber mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. D. Ueb.

3935. Am Rindermarkte No. 4 werden Wollenzeuge decatirt auch Kleidungsstücke im Ganzen retablirt; man versichert gute und schleunige Bedienung.

Feilschaften.

Bücherverkauf.

3892. Es ist eine Parthie Bücher von 300 Bänden größtentheils über die 3 Reiche der Natur zu verkaufen, worunter sich ausgezeichnete Werke befinden: als Linne, Fabrizius, Bonnet, Schrank, Baron de Geer, Füßli rc., geziert mit schönen Kupferstichen, so wie auch Reise-Beschreibungen; ebenso ein Altarstein sammt Authentika. D. Ueb.

3923. Es sind 2 kleine Hündchen spanischer Raçe zu verkaufen, für eine Herrschaft geeignet. D. Ueb.

3951. Ein paar gesunde, fehlerfreie Wagen-Pferde, vom großen Mittelschlage, Rappen von Farbe, ein Wallach 8 Jahr und eine Stutte, 6½ Jahr alt, sind zu verkaufen. Sie können im großen Löwengarten bei Joh. Rottenkolber täglich in Augenschein genommen werden.

3943. Gegen erste Versicherung im Stadtbezirke sind 1000 fl. zu vergeben; Unterhändler werden nicht angenommen.

3867. Bei Unterzeichnetem werden gute Ewiggeld- und Hypothekbriefe zu 4½ Prozent jährlichen Zinsen, zu kaufen gesucht.

Fried. Vetterlein,
Wechsel- und Waaren-Sensal.

Digitized by Google

Versteigerungen.

3684. Oeffentliche Versteigerung.

In der Verlassenschaft des kgl. Kämmerers und Ministerialraths Titl. Dr. Aleis von Planckh wird am 17ten July und die folgenden Tage, jedesmal von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags zur Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung geschritten.

Unter den zu versteigernden Gegenständen sind neben den gewöhnlichen Hausfahrnissen und Waschzeug auch werthvolle Meubels, ein großer Tubus sammt Gestell, schöne Sesseln, Kanapee's, Kommodkästen, Bettladen, verschiedene Spiegel und Uhren, seltene Kupferstiche und Bilder, Gewehr- und Jagd-Requisiten, Bücher und Landkarten, insbesondere mehrere goldene - und silberne Tabacksdosen, Gold- und Silbermedaillen, kleine Ordenskreuze, mehrere Silbergeräthschaften: als Leuchter und Messerbestecke ꝛc.; dann ein bequemer Reisewagen mit aller Zugehör begriffen.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich zu diesem Behufe an den bestimmten Tagen in der Wohnung des Verlebten (Rosengasse No. 10. über 2 Stiegen) einzufinden.

München den 10ten Juny 1834.

Von adeliger Verwandtschaftswegen die Verlassenschaft verhandelnde Commission.

v. Menz.

3903. Auf Andringen mehrerer Gläubiger wird die Behausung des k. Appellationsgerichts-Sekretairs Johann Brenner sammt Garten No. 18. alter Numerirung, an der Königinstraße zum Drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Diese Realität steht mit 2000 fl. in der Brandassekuranz, ist mit 2000 fl. Ewiggeld belastet, und hat einen am 3. November 1832 gerichtlich erhobenen Schätzungs-Werth von 3000 fl.

Es werden demnach erwerbs- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange hiezu eingeladen, daß zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Mittwoch den 16. July h. J. Vormittags 10 Uhr im diesseitigen Gerichtslocale Termin besteht, und der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Den 5. Mai 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mussinan.

3928. Nachdem die am meisten betheiligten Gläubiger das bey der ersten Versteigerung auf den zur Georg Leirerischen Verlassenschafts-Masse gehörigen, im Steuerdistrickte Ismaning k. Landgerichts München sub. Kataster No. 2324. gelegenen Wiesgrund per 11 Tagwerk 27 Dezimalien geschlagene Angebot nicht genehmiget haben; so wird diese um 169 fl. 3 kr. geschätzte Realität, auf welcher ein jährlicher Bodenzins von 2 fl. zum kgl. Landrentamt München haftet,

Donnerstag den 3. July d. Js. von 9 bis 12 Uhr auf dem Geschäftslokale des unterfertigten Gerichtes vorbehaltlichder Genehmigung der Gläubiger zum Zweitenmale zur öffentlichen Versteigerung gebracht, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Den 18. Juny 1834.

Kgl. baier. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zeiller

3901. Montag den 7. July l. Js. Nachmittags 3 Uhr werden im Gerichtslokale ein silberner Kürassiers-Offiziers Helm, und ein weißtüchener Kürassiers-Offiziersmantel, und ein paar Pack-Taschen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Den 12. Juny 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dazl.

3769. Das Haus der Orgelmachers-Eheleute Joseph und Ursula Frosch am Max-Platze No. 14., geschätzt auf 14000 fl. und belastet mit 3700 fl. Ewiggeld- und mit 6400 fl. Hypothek-Capitalien, wird auf Montag den 30. Juni Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der Hinschlag erfolgt nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 10. Juny 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

F. Gr. v. Hundt.

3785. Porzellan Versteigerung.

Nach der höchsten Autorisation der k. General Berg-werks- und Salinen-Administration vom 14ten Juni d. J. Nro. 5565. wird das unterfertigte Amt eine bedeutende Parthie Porzellan-Waaren im Lokale der k. Porzellan-Niederlage in München gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Gegenstände dieser Versteigerung sind: bemaltes und goldverändertes Gut dann weißes Gut 3ter Auswahl. Die Versteigerung wird am künftigen Donnerstag den 19. Juni d. J. und an den darauf folgenden Tagen Morgens von 9 — 1 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr abgehalten werden.

Nymphenburg den 15. Juni 1834.

Kgl. Inspektionsamt der Porcellain-Manufaktur.

Chr. Schmitz, Inspektor.

3927. Am Montage den 30. dieß Monats Vormittags 10 Uhr wird durch die Oekonomie-Commission des kgl. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Karl) der in der neuen und alten Isarkaserne vorhandene Pferdedünger gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 23. Juny 1834.

Digitized by Google

3898. Freytaas den 27. dieß Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird der Rücklaß des Criminal-Rechnungsführers A. Weidner, beim Lohnkutscher Max Schießl über 2 Stiegen in der Heustraße, bestehend in Meubels, Wasch- und Kleidungsstücken, einem goldenen Ringe, einer silbernen Tobacksdose, silbernem Bestecke, vollständigem Bett, und verschiedenen Küchengeräthe öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 21. Juni 1834.

3889. In der Löwengrube No. 18. über 3 Stiegen vornheraus wird am 1. July d. Js. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eine Versteigerung abgehalten; die Gegenstände sind: Kommodekästen, Stockuhr, Kleider, Bett, Matraze, Leib- und Bettwäsche nebst anderm.

3947. Der Verkauf meiner realen Handlungs-Gerechsame veranlaßt mich, mein sämmtliches Waarenlager auf dem Wege der Versteigerung zu veräussern.

Dasselbe besteht in allen Spezerey und Farbwaaren gehörigen Artikeln, als: Zucker, Caffee, mehreren Sorten Oehlen, feinen und mittlfeinen Rauch und Schnupf-Tabaken, ganz alten Arac, Rhum, Liqueurs, Mallaga, Muscat, Cypro und andern Dessert-Weinen; dann in geschnittenen und geraspelten Farbhölzern, mehreren Sorten Bleyweiß, feinem Schweinfurtergrün ꝛc.

Indem ich also die Ehre habe, solches hiermit bekannt zu machen, zeige ich an, daß die Versteigerung am 7ten July frühe 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr beginnen und bis zur Vollendung in den darauf folgenden Tagen fortgesetzt werden wird.

Joh. Nep. Schmetterer,
Rindermarkt No. 16.

Verschiedene Kundmachungen.

3913. Im Ausflusse des Würmsee's, Achen genannt, einem kgl. Fischwasser, nimmt der Frevel unberechtigten Fischens immer mehr zu.

Ferneren Beschwerden über unberechtigtes Fischen vorzubeugen, wird die ämtliche Warnung erlassen, daß jeder Frevel unberechtigten Fischens verordnungsmäßige Strafe zur Folge habe.

Starnberg den 18. Juni 1834.

Königliches Land- und Seegericht.
Leiendecker.

3926. Der ergebenst Unterzeichnete findet sich veranlaßt zur öffentlichen Anzeige zu bringen, daß nunmehr mit der Badanstalt zu Adlholzen auch die Molkenkur — sowie auch die Soolenbäder verbunden sind — welche der hochverdiente k. Landgerichts-Physicus und Bad-Arzt Titl. Dr. Hell auf die glücklichste Weise schon im verflossenen Sommer 1833, sowie auch heuer wieder mit dem besten Erfolge zu vereinigen wußte.

Bad Adlholzen den 24. Juni 1834.

Fr. Saller, Badinhaber.

Fremden-Anzeige.

Vom 22. bis 25. Juny 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Schmidt, großherzoglich Oldenburgischer General-Consul. Hr. Frhr. v. Stolzenberg, von Berlin. Hr. Graf zu Lippe-Bisterfeld, von Berlin. Hr. Medun, Wirthschafts-Rath. Hr. Neale, engl. Capitain. Hr. Dierstein, Kaufmann von Reschweiler. Hr. De Chavau, Partikulier von Paris. Hr. Schütt, Partikulier von Hamburg. Hr. Graf von Hocquart, Proprietär von Paris. Mad. Williams Gorwei und Miß Plaifort von London. Hr. v. Budberg, k. sächsischer Kämmerer. Hr. Calergi, k. griech. Oberst. Hr. Lehmann, Dr. Med. von Berlin.

Im schwarzen Adler.

Hr. Levenhagen, Kaufmann von Lübeck. Hr. Schmidt, Pfarrer von Obermarchthall. Hr. Graf von Türkheim, von Regensburg. Fr. Gräfin v. Spauer von Deiling. Hr. Wibeau, Kaufmann von Frankfurt. Hr. von Hartmann k. würtembergischer Staatsrath. Hr. Marperger, k. würtembergischer Sekretär. Hr. Planche, Fabrikant von Paris. Hr. Frank, Maler von Freyburg. Hr. von Lovetzow, Domherr und Gutsbesitzer von Preußen. Hr. v. Rohr, k. preuß. Lieutenant. Hr. Baron Verstolk van Soelen, k. niederländischer Minister. Hr. Le Clerig, k. niederländischer Sekretär.

Im goldenen Hahn.

Hr. Mauermann, Consistorial-Präses und Domherr zu Dresden. Hr. Rudhart, k. Advokat von Regensburg. Hr. Treibmann Regierungs-Kanzellist von Gera. Hr. Warbinger, Opernsänger von Amsterdam. Fr. Gräfin Lösch, von Regensburg. Hr. v. Beidler, k. ruß. Regierungs-Rath. Hr. v. Oehlhafen, k. Forstmeister von Schwabach. Hr. Oderheimer, Kaufmann von Offenbach. Hr. Paupert, Kaufmann von Frankfurt. Fr. v. Schütte, Platzhauptmanns-Gattin von Insbruck. Josephine von Riccabona von Insbruck. Hr. Moritz, k. würtembergischer Hofschauspieler. Hr. Widerkehr, Wirthschaftsrath von Ungarn. Hr. Pack, Beamter von Ungarn.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Pigner, Lieutenant des k. 5. Chevauxlegers-Regiment. Hrn. Gebrüder Dinkelacker, Handelsleute von Mannheim. Hr. Wittenbecher, Commis von Wien. Hr. Cambell, engl. Oberst. Hr. Theiller, Kaufmann von Wien. Hr. Achen, Sekretär von Darmstadt. Hr. Georgii, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Schweigard Cand. Jur. von Christiana. Hr. Dr. Bang-Benz, von Copenhagen Hr. Tröltsch, Kaufmann von Augsburg. Hr. Albrecht Pharmazeut von Augsburg. Hr. Diehl, und Kettembeil Kaufleute von Frankfurt. Hr. Schachermaier, Papierfabrikant von Kempten. Hr. Obermaier, Partikulier von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Auer, Liquidations-Aktuar von Lauingen. Hr. Baron von Reitzenstein, k. Lieutenant des 2ten Cürassier,

Digitized by Google

Regiments. Hr. Baunach, kgl. griech. Hauptmann. Fr. v. Arbter, Präsidentens-Gattin von Grätz. Hr. Herrmann Kaufmann von Calw. Hr. Bok, Kaufmann von Anglikon. Hr. Bruggiser Kaufmann von Wohlen. Hr. Held, Kaufmann von Regensburg. Hr. Hermitt, Partikulier von Marseille. Eichtmaier, Kaufmannsfrau von Moskau. Hr. Mayer, Commis von Moskau. Hr. Frhr. von Streit, ehem. k. k. Lieutenant. Hr. Raabe, Kaufmann von Stetten.

Im goldenen Stern.

Hr. Louis de l' Or, k. sächsischer Hauptmann. Hr. Springer, Kaufmann von Ißny. Hr. Malzacher, Handelsmann von Schluchsen. Hr. Ott, Commis von Regensburg. Hr. Eder, k. Landgerichts-Assessor von Schwabmünchen. Hr. Hager, Kaufmann von Augsburg. Hr. Wilmer, Kaufmann von Schwalm. Hr. Bauer, Kaufmann von Heilbron. Hr. Hänle, Kaufmann von Mainbernheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Dialler, Rothgerber von Weilheim. Hr. Murrmann Pharmazeut von Regensburg. Hr. Dr. Wang, k. Landgerichts-Aktuar von Landshut.

In der goldenen Sonne.

Fr. Klieber, Landarztens-Gattin von Warngau. Hr. v. Haasy, k. Landgerichts-Assessor von Mühldorf.

Im Stachusgarten.

Hr. Wagenseil, Großhändler von Kaufbeuern. Hr. Reichenberger, Theolog von Hechingen. Hr. Dr. Gries, Advokat von Hamburg. Hr. Rebock, Oberjäger von Greifenberg. Hr. Dallmaier, Handelsmann von Tölz. Hr. Hayd und Hr. Dasenberger, Handelsleute von Schwabmünchen. Hrn. Brüls und Corbusier, Maler von Liege. Hr. Birngruber, Säcklermeister von Augsburg. Hr. Höfer, k. Quartiermeister aus Griechenland. Hr. Hauber, Kaufmann von Ansbach.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

20 Kinder: 8 männl. 12 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 15. Juny: Hr. Georg Melchior Zeller, bgl. Lederer (prot. Conf.) mit Maria Theresia Prabst, b. Tuchmacherstochter von Erding. — Den 17.: Hr. Karl Bärmann, k. Hofmusikus dahier, mit Barbara Maria Anna Schmitz, Musikustochter von Augsburg. — Hr. Joseph Strehuber, bürgl. Schuhmacher dahier, mit Anna Maria Wagner, b. Melberstochter von Pfaffenhofen. — Hr. Lorenz Leonhard, Schutzverwandter dahier, Wittwer, mit Johanna Stadler, Bäckerstochter von Oetmarshausen, Ldg. Schwabmünchen. — Den 19.: Hr. Joseph Höselmayer, Schutzverwandter und Geschäftsführer dahier mit M. A. Daniel, b. Bierwirthstochter von hier. — Hr. Heinrich Schärges, bgl. Schweinmetzger dahier (prot. Conf.) mit Sophia Bauer, Stadtzollnerstochter von Donauwörth.

Gestorben sind:

Den 20. Juny: Theres Sperr, Trockenladerstochter, 33 J. alt. — Anna Krucher, Lohnbedientenstochter 9 M. 8 T. alt. — Fr. Christine Seebach, Musikmeisterswittwe, 65 J. alt. — Den 21.: Paulus Zwierlein, Taglöhner von Berg am Laim, 44 J. alt. — August Friederich Regnet, k. Landrichterssohn von Viechtach, Stud. an der k. Universität dahier, 21 J. 4 M. 7 T. alt — Den 22.: Markus Spieß, Geschäftsführerssohn, 3 M. alt. — Theresia Karolina v. Riedermaier, Gutsbesitzerstochter, 8 M. 20 T. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft: 8 Kinder: 5 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 16. Juny: Hr. Jos. Lachenmayr, b. Melber mit Maria Afra Dietz, Schneiderstochter von Oberigling Ldg. Landsberg. — Hr. Fr. Jos. Pröll, bgl. Vorstadtmetzger, mit Kreszenz Wirzer, b. Metzgerswittwe. — Hr. Martin Steigenberger, Schutzverwandter und Milchmann, Wittwer, mit Meichtild Abenthum, Schreinhändlerstochter von Dettenschwang. — Hr. Jos. Färg, bgl. Bierwirth, mit Karolina Elisabetha Hacker, Bierwirthstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 20.: Hr. Anton Böck, pensionirter, königl. Hofmusikus 77 J. alt. — Magdalena Dobler, Taglöhnerstochter 33 J. alt. — Walburga Bründl, Dienstmagd von Reichertshofen Ldgs. Neuburg a/D., 26 J. alt. — Franziska Kolbeck, Musikantenstochter von Bogen, Ldgs. Mittenfels, 24 J. alt. — Den 21.: Hr. Anton Eisenauer, ehem. b. Weber, 82 J. alt. — Magdalena Waser, Käshändlerstochter, 44 J. alt. — Genovefa Geiger, Handelsmannsfrau von Gmünd. 60 J. alt. — Kath. Wendl, b. Eisenhändlerstochter 13 T. alt.

2 unehl. Knaben. 1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

3 Kinder weibl. Geschlechtes.

Getraut:

Den 15. Juni: Ignatz Kolmansperger, Hausbesitzer Taglöhner mit der Maria Jungblut, Söldnerstochter von Gargert, k. Ldg. Wolfrathshausen. — Den 16.: Johann Bapt. Maier Herbergsbesitzer, Hausknecht und Taglöhner mit der Maria Drexler Bauerstochter von Alling, königl. Ldg. Starnberg. — Jos. Meesmaier Beiläufer in der k. Hofproviant-Kammer, mit der Barbara Köstler Chirurgens-Tochter von Freudenberg, k. Ldg. Amberg. — Den 17.: Leonhard Lierner, b. Webermeister mit der Anna Seeler Müllerstochter von Lauterbach k. Ldg. Neumarkt.

Digitized by Google

Gestorben ist: 1 unehel. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 15 Kinder: 7 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Im Pfarr-Bezirke Haidhausen.

Gestorben ist: 1 unehl. Mädchen.

Königl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 22. Anton Schöner, Gemeiner vom 1. Cuiraßier-Regiment von Waldsassen, 26 J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft: 2 Kinder. männl. Geschlechts.

Getraut:

Den 19. Juny: Hr. Justus Heinrich Schärges, bürgl. Metzgermeister dahier, mit Sophie Bauer, Zolleinnehmerstochter von Donauwörth.

Gestorben ist:

Den 19.: Leonhard Rößner Weinhändlerssohn, 2 M. 17 T. alt.

Verbesserung.

Im vorigen Stück des Polizei-Anzeigers Seite 546. bei der Eintheilung der Stadtdistrikte Zeile 6. soll es heißen, Residenzstraße No. 1. — 29. statt 6.

Am Viehmarkte

wurden vom 17ten bis 21ten Juni 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe	Schweine.
25	41	22	14	953	247	110

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 23. bis 30. Juni 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	1
3) Die halbe Kreuzersem.	2	2
4) Das Spitzweckel .	5	1
5) Das Kreuzerlaibel .	8	1
6) Der Groschenwecken von Waizen	13	3
7) Der Groschenwecken von Roggenteig . . .	24	3

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstük	—	23	—
„ vier „	1	14	—
„ acht „	2	23	—
„ sechzehn „	5	24	

Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- Mehl . . .	1	49	—	6	3	—
Semmel- Mehl . .	1	25	—	5	1	—
Waizen- Mehl . .	1	9	—	4	1	
Einbrenn- Mehl . .	—	53	—	3	1	—
Riemisch- Mehl . .	—	57	—	3	2	—
Rocken- Mehl . . .	—	51	—	3	—	—
Nach- Mehl . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	49	—	10	3	—
Gries ordinärer.	2	17	—	8	2	—
Feine Gersten . .	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten .	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	1	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Brein	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	1[illegible]
Hechten . . .	—	2[illegible]
Huchen . . .	—	[illegible]
Rutten	—	[illegible]
Forellen . . .	—	5[illegible]
Aalrupe . . .	—	
Barben	—	1[illegible]
Alten	—	1[illegible]
Waller	—	4[illegible]
Praxen	—	1[illegible]
Renken	—	2[illegible]
Bärschlinge . .	—	
Bachfische . . .	—	6
Kleine Krebse d. B.	—	2[illegible]
Frösche das Wiedel	—	1[illegible]
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	[illegible]
Ein Pf. Schweizerk.	—	2[illegible]
Ein — Jochberger	—	[illegible]
Ein — Speiseküs	—	1[illegible]

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 50. Sonntag den 29. Juny 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Fiaker-Ordnung betreffend.)

3089. Es hat sich in neuerer Zeit sehr häufig ergeben, daß die Fiaker die für sie gegebenen Bestimmungen nicht einhalten, und sich insbesondere übertriebene Forderungen in Bezug auf die gesetzlichen Taxen erlauben. Im allgemeinen Interesse werden alle diejenigen, welche gegen Fiaker Beschwerden irgend einer Art zu haben glauben, eingeladen, hiervon immer sogleich Anzeige bei der unterzeichneten Behörde zu erstatten.

München am 26. Juni 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. imped.

v. Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Das Tabakrauchen betreffend.)

3080. Das Tabakrauchen ist in allen Straßen der Stadt und im Hofgarten, über holzene Brücken, im Hofholzgarten, in dem Leichenacker, beim Vorübergehen an Militärwachposten und während der Dulten auf dem Platze vor den Schaubuden am Karlsthore verboten. Zugleich wird dieses Verbot bei den entstandenen neuen Bauanlagen, auch auf den Odeonsplatz, auf die Ludwigsstraße, so weit dieselbe mit neuen Gebäuden schon versehen ist, auf die Briennerstraße bis zum Eingange in die Türkenstraße, auf den Wittelsbacherplatz und auf die Straße zwischen dem Odeon und dem Herzog Leuchtenbergischen Palais, dann auf alle Umgebungen der k. Marställe ausgedehnt.

Wer gegen diese Bestimmungen handelt, hat sich die daraus entstehenden Unannehmlichkeiten und insbesondere die Bestrafung in Geld oder Arreste selbst zuzuschreiben.

München den 11. Juni 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(*)

Digitized by Google

Miethschaften.

3969. An der Hundskugel No. 4. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer eines mit Bett und eines ohne Bett monatlich um 6 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

3967. In der Neuhausergasse No. 5. über 2 Stiegen ist ein Zimmer sammt Meubels und Bett um 5 fl. zu beziehen.

3968. In der obern Gartenstraße No. 16. über eine Stiege sind 2 schöne, meublirte Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

3963. In der Sommerstraße (am botanischen Garten) No. 6. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um monatlich 4 fl. vom 1ten Juli an zu beziehen.

3962. Es sind 2 Wohnungen vornheraus um 80 und 43 fl. zu Michaelis, und eine um 28 fl. sogleich zu beziehen in der SendlingergasseNo. 14.

3358. In der Nähe des herzoglich Leuchtenbergischen Palais, Fürstenstraße No. 4. ist eine Wohnung von 7 Zimmern und allen möglichen Bequemlichkeiten etc. am künftigem Ziele Michaelis um 300 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3960. Am obern Anger No. 33. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich sogleich oder bis 1ten Julius zu beziehen.

3986. Am Karlsplatze No. 22. ist eine Wohnung rückwärts mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer um den Jahreszins von 80 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Uebrige im Stachusgarten.

3985. Am Karlsplatze No. 22. ist zu ebener Erde ein großes, schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes, ausgemaltes Zimmer ohne Bett monatlich um 7 fl. am 1ten Juli zu beziehen. Das Uebrige im Stachusgarten.

3983. In der Frühlingsstraße No. 3. ist eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde rechts.

3974 In der Weinstraße No. 2. über 2 Stiegenvornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer von einem Herrn um monatliche 8 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

3970. In der Blumenstraße No. 24. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

3991. In der Theatinerstraße No. 6. über eine Stiege ist ein schön meublirtes, austapezirtes Zimmer nebst Alkoven sogleich um 14 fl. zu vermiethen.

3992. An der Ecke der Kaufingergasse, Eingang am Färbergraben No. 1030. über eine Stiege sind mehrere Zimmer um 6, 8 und 14 fl. sogleich zu beziehen.

3993. Ein schöner und großer Laden mit 2 Zimmern; Magdkammer, Küche, Kelleranthei u. a Bequemlichkeiten ist in der Karlsstraße im Eckhause No. 33. am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 74 fl. zu vermiethen; auch kann dieses Lokale auf Verlangen ganz zur schönen Wohnung benützt werden. Das Nähere über eine Stiege daselbst.

3978. Ein sehr guter Keller ist um 30 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere in der Weinstraße No. 17.

3981. In dem neu gebauten Hause im Thale Petri nächst der Hochbrücke No. 66. ist zu Michaelis ein Laden um 90 fl. zu vermiethen.

3990. No. 1. im Schramergäßchen sind 2 Wohnungen um 48 und 50 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen zu ebener Erde.

3977. In der Weinstraße No. 6. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus um 8 fl. zu vermiethen, und über 3 Stiegen zu erfragen.

3976. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 65. über 2 Stiegen links wird ein schön ausgemaltes, neu meublirtes Zimmer an einem Herrn um monatliche 5 fl. sogleich vermiethet.

Digitized by Google

3980. In der Herenstraße No. 5. und 6. sind sogleich oder zu Michaelis einige Wohnungen mit 4 und 5 Zimmern rc. um 120 und 150 fl. zu vermiethen.

3988. In der Ludwigsstraße No. 18. ist die Wohnung über 2 Stiegen von 7 Zimmern und allen nöthigen Erfordernissen um 300 fl. jährlich zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen.

3987. In der Perusagasse ist eine Wohnung über eine Stiege mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 190 fl. zu vermiethen. Das Nähere am Max-Josephplatze No. 10.

4013. Im Hause No. 25. am Färbergraben sind nachstehende Wohnungen zu vermiethen, und zwar: im 2ten Stockwerke links ein Wohnzimmer, ein Nebenzimmer, eine Küche und eine Holzlege um den jährlichen Miethzins von 55 fl., im 2ten Stockwerke rechts ein Wohnzimmer, ein Nebenzimmer, eine Magdkammer, eine Küche und eine Holzlege um den jährlichen Miethzins von 75 fl., im 3ten Stockwerke rechts ein Wohnzimmer, ein Nebenzimmer, eine Magdkammer, eine Küche, eine Holzlege und eine Speisekammer um den jährlichen Miethzins von 90 fl. wovon die 1te zu Michaelis d. J. und die beiden letztern Wohnungen sogleich bezogen werden können.

3997. In der Prannersgasse No. 23. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 16 fl. zu vermiethen.

3999. In der Neuhausergasse No. 22. sind 3 Wohnungen zu vermiethen: eine über 4 Stiegen vornheraus um 160 fl., eine rückwärts über eine Stiege um 110 fl., eine zu ebener Erde um 120 fl. Das Nähere über eine Stiege vornheraus.

4000. Am Gänsebühel nahe an der Sendlingergasse ist eine Stallung zu 2 Pferde sammt Remise und Heulage zu vermiethen, und zu Jakobi um 66 fl. Jahreszins zu beziehen, dann an der Sendlingerlandstraße No. 13. sind 3 neu eingerichtete Wohnungen 2 über eine Stiege jährlich jede um 40 fl. und letztere um 80 fl. mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Gärtchen und Hofraum sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Sie können auch für die Sommer Monate bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen in der Sendlingergasse No. 33.

3998. In der Fürstenstraße No. 7. über 2 Stiegen ist eine Wohnung zu Michaelis um 160 fl. zu miethen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

4028. Vor dem Angerthore an der Müllerstraße No. 12. ist zu Michaelis über eine Stiege eine schöne Wohnung an der Sonnenseite um 190 fl. zu vermiethen; dazu kann Stallung zu 2 Pferde monatlich um 6 fl. abgegeben werden.

4023. In der Karlsstraße No. 5. ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

4024. Es wird nahe an der Stadt eine Wohnung mit einem Garten oder großem Hofraume zu miethen gesucht.

4022. Vor dem Karlsthore im Rondelle No. 6. über 3 Stiegen vornheraus sind sogleich mehrere Zimmer um 10, 6 und 3 fl. monatlich an Dultherrn, wegen der Nähe des Dultplatzes vorzüglich geeignet, zu vermiethen.

4021. In der Schäfflergasse No. 19 über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten jährlich um 120 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4026. In der Türkenstraße Nr. 13. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 4 Zimmern, heller Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschhausantheile um 120 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

4027. In der Theresienstraße No. 6. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Waschhausantheile um den Jahreszins von 120 fl. zu vermiethen, in der Löwenstraße No. 10. eine zu ebener Erde mit Gartenantheil und denselben Bequemlichkeiten um 80 fl., und beim Hausmeister zu ebener Erde zu erfragen in der Türkenstraße No. 11.

4014. Am Promenadeplatze No. 8. ist die 1te Etage, neu hergerichtet, mit Stallungen zu 4 Pferde, Kutscher- Sattel- und Heukammer um 337 fl. 30 kr., dann die 3te Etage um 125 fl. ferner ein Laden, auch zur Dultzeit vortheilhaft gelegen, um 125 fl. als halbjährigen Miethzins vom nächsten Ziele Michaelis oder auch früher zu beziehen, sogleich zu vermiethen, und im anstoßendem Hause No. 9. über 2 Stiegen das Nähere zu erfragen.

(**)

Digitized by Google

4015. Ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange ist in der Kreuzgasse, Schulplatz No. 15. über eine Stiege um 8 fl. zu vermiethen.

4011. In der Sendlingergasse No. 67. ist eine Wohnung rückwärts über 3 Stiegen mit 3 heitzbaren, hellen Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4020. Am Max-Josephplatze No. 18. ist eine schöne Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten im 4ten Stockwerke um 125 fl zu Michaelis zu beziehen.

4019. Am Maximiliansplatze No. 9. über 3 Stiegen ist sogleich ein schönes Zimmer um 10 fl. zu beziehen.

4003. Im Augustinerstocke über 3 Stiegen ist am Ziele Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern und einem Alkoven vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher rc. um 200 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere dort über 2 Stiegen links im 8ten Eingange zu erfragen.

4010. In der Fürstenfeldergasse No. 13. im 1ten Stockwerke sind eine schöne Wohnung jährlich um 200 fl. sogleich oder zu Michaelis, und im 4ten Stockwerke eine um 100 fl. zu vermiethen, und beim schönen Münchner zu erfragen.

4008. Am Max-Josephplatze No. 9, über 2 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bett um monatliche 6 fl. sogleich zu beziehen.

4031. Im Mariengäßchen No 24. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Waschhausantheile, laufendem Brunnwasser und allen Bequemlichkeiten um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4006. In der Müllerstraße No. 17. ist zu Michaelis eine Wohnung um jährlich 115 fl. zu vermiethen, dann eine um 68 fl., geeignet für einen Handwerksmann. Das Nähere über eine Stiege rechts.

4017. In der Karlsstraße No. 8. nächst dem Frohsinne ist eine schöne, ausgemalte Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, 2 Küchen, Speicher, Keller, Holzlege sogleich oder zu Michaelis um 215 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

4033. Es ist ein helles, vollständig eingerichtetes Zimmer um 5 fl. vom 1ten Juli an monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist No. 16. am Rindermarkte über 3 Stiegen täglich Morgens 10 Uhr zu erfragen.

4043. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer nebst Kabinette um 6 fl. von 2 Herrn um 7 fl. zu beziehen.

4042. In der Barrerstraße No. 27. ist über eine Stiege vornheraus ein sehr schön eingerichtetes Zimmer um 8 fl. bis 1ten Juli zu vermiethen.

3588. In der Maxstraße No. 5. ist im 2ten Stockwerke eine angenehme gegen alle Sonnenrichtungen gelegene Wohnung von 6 Zimmern, wovon 5 austapezirt und mit bemalten Fußböden versehen sind, nebst übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. Miethzins am nächstem Ziele Michaelis oder auf Verlangen auch früher zu beziehen: auch kann hiezu eine Stallung zu 2 Pferde abgegeben und das Weitere zu ebener Erde erfragt werden.

4039. In der Burggasse No. 15. über 2 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich monatlich um 5 fl. zu beziehen.

4042. Im Rosenthale No. 13. über eine Stiege rückwärts ist eine mit einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Kammer, eigenem Eingange und sonstigen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu Michaelis um jährliche 52 fl. zu beziehen, und im Laden zu erfragen.

4029. In der Türkenstraße No. 38. ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Alkoven, Küche, Keller- und Speicherantheil u. s. w. um jährliche 36 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere im 1ten Stockwerke daselbst.

Digitized by Google

4038. In der Landschaftsgasse No. 9. sind 2 Wohnungen eine um 110 fl., die andere um 90 fl. zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

4037. In der Perusagasse No. 3. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer um 9 und 11 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

4004. In der Blumenstraße vor dem Einlaße nächst der Wache ist No. 10. zu Michaelis eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

4025. In der Sendlingergasse No. 6. ist über 2 Stiegen vornheraus ein schönes, großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange mit Bett um 8 fl. ohne selbes um 7 fl. von einem Herrn sogleich monatlich zu beziehen.

4035. In dem Hause No. 7. am Marplatze ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung bis Michaelis zu vermiethen jährlich um 140 fl.; dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Keller rc. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

3982. In der Kaufingergasse No. 27. ist über eine Stiege vornheraus ein großes, ausgemaltes, meublirtes Zimmer nebst Alkoven mit Bett um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen.

3996. In der Prannersgasse No. 15. sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer für einen Herrn um 14 fl. für 2 Herrn um 16 fl. zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

3995. Im Dultgäßchen No. 3. und 4. sind 6 Wohnungen zu vermiethen: vornheraus um 90 und 120 fl., rückwärts um 70, 60, 60 und 50 fl.

3908. In der Prannersstraße No. 17. im ersten Stockwerke sind 3 ganz neu hergerichtete Zimmer mit Alkoven um 24 fl. monatlich zu beziehen.

3934. In der Fürstenfeldergasse No. 13. im 2ten Stockwerke sind 3 schön meublirte Zimmer um 7, 5 — 4 fl. zu vermiethen.

3905. In der Herrnstraße No. 22. ist die Mezzaninwohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Michaelis um 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3896. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinngebäude gegenüber, sind mehrere schön meublirte Zimmer mit guten Betten um 8 und 9 fl. sogleich zu beziehen.

3894. In der Isar-Vorstadt nächst der Kürassierkaserne No. 4. im Bäckerhause über 1 Stiege sind 4 bequeme Wohnungen um 75, 40, 36 und 28 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

3921. Am Maximiliansplatze No. 30. ist zu Michaelis eine Wohnung über 3 Stiegen mit 6 heitzbaren Zimmern vornheraus, Vorzimmer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlich zu vermiethen.

3922. In der Pfandhausstraße, der Herzogmarburg gegenüber, ist über 4 Stiegen eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten um 110 fl. jährlich zu vermiethen.

3930. Am Hofgraben No. 1., nächst der neuen Münze sind bis Ziel Michaelis die geräumigen und hellen Wohnungen des ersten Stockwerkes im Preise zu 200 fl., dann des dritten um 160 fl.; sowie der Laden zu ebener Erde rechts um 90 fl. zu vermiethen. Das Nähere kann über eine Stiege erfragt werden.

3932. Vor dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstraße ist das 2te Stockwerk mit 7 Zimmern, wovon 6 heitzbar sind, Speisekammer, Küche Speicher, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 210 fl. Jahreszins zu beziehen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

3942. In der Blumenstraße No. 10. über 1 Stiege ist bis 1ten Juli ein schönes Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 5 oder 4 fl. monatlich zu beziehen.

3833. In der Theatinergasse No. 43. zu ebener Erde rückwärts ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche mit laufenden Wasser, Keller, Speicher um den jährlichen Miethzins von 170 fl. zu vermiethen.

(***)

Digitized by Google

3900. In der neuen Pferdstraße No. 5. über 2 Stiegen ist eine Wohnung um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde links zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

3979. Es wurde unweit des Chinesischen Thurmes ein Rinderridikül (Segerer) verloren. D. Ueb.

3984. Ein weißer Shawl mit Palmbordüre wurde am Dienstag zwischen Thalkirchen und Mariä Einsiedl verloren. Der Finder bekömmt ein gutes Douceur. D. Ueb.

4034. Ein Jagdhund ist Jemanden zugelaufen. Der Eigenthümer desselben kann ihn gegen Erlegung der Einrückkosten und des Kostgeldes in der Arcisstraße No. 16. abholen.

4007. Dienstag den 23. Juni ist von der Stadtmühle durch die Kanalstraße ein weißer, viereckiger wollener Shawl verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, solchen gegen Erkenntlichkeit vor dem Karlsthore No. 4. über 2 Stiegen abzugeben.

4041. Den 25. d. M. ging eine vergoldete Druckschuhschnalle verloren. Der Finder wird ersucht, selbe gegen Belohnung in der Karlsstraße No. 52. über 3 Stiegen abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

3971. Es wird eine mit guten Zeugnissen versehene Person, welche gut nähen und bügeln kann, zu Kindern gesucht. D. Ueb.

3975. Ein lediger Mann, welcher beim Militär gedient, mit Vermögen versehen ist, wünscht in der Nähe der Stadt auf einem Landgute als Oekonomie-Verwalter Beschäftigung. Das Uebrige ist bei der k. Polizei zu erfragen.

3961. Ein Mädchen von ordentlicher Erziehung die gute Zeugnisse hat und schön weiß nähen, Kleidermachen u. d. gl., so wie auch kochen kann, wünscht bis kommendes Ziel eine Stelle als Stubenmädchen oder zu Kindern vorzüglich bei einer Herrschaft die auf Reisen geht, zu erhalten. D. Ueb.

3967. Ein Frauenzimmer, welches sowohl in der gewöhnlichen Handarbeit als im Gebiete höherer, weiblicher Kunstfertigkeit, insbesondere im Feinnähen, Putz- und Kleidermachen, Frisiren rc. wohl erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft als Kammerjungfer unter billigen Bedingungen in Dienst zu treten, und ist auch bereit, eine auf Reisen befindliche fremde Herrschaft in der erwähnten Eigenschaft ins Ausland zu begleiten. Wohnt in der Neuhauserstraße No. 26. über 3 Stiegen.

3669. Ein ordentliches Mädchen wünscht einen Platz zum Von- und Zugehen. Zu erfragen vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 6. beim Prächler Fuchs zu ebener Erde.

3993. Ein Pensionist vom gesetzten Alter, guter Moralität, schöner und korrekter Hand, so wie im Concipiren und Rechnen bewährt, kann bei einer hiesigen Herrschaft für tägliche 2 — 3 Morgenstunden Beschäftigung und Aufnahme finden, womit ein ordentliches, monatliches Honorar verbunden wird. Das Nähere in der Theresienstraße No. 43. über 4 Stiegen.

4030. Man sucht mehrere ordentliche Mädchen, welche sich im Nähen beschäftigen wollen. Zu erfragen in der Kaufingerstraße No. 17. im 2. Eingange in der Fürstenfeldergasse zu ebener Erde.

4018. Eine Magd, die sich über gute Aufführung ausweisen kann, und im schön Weißnähen geübt ist, kann am Ziele Jakobi einen guten, ruhigen Dienst erhalten. Zu erfragen in der Theatinerstraße No. 15. zu ebener Erde.

4032. Ein Kanzlei-Individuum, welches bereits durch 22 Jahre bei Bureaugeschäften, kgl. Staatsämtern verwendet wird, mitunter auch in Condition bei k. Landbeamten stand, sucht in seinen Nebenstunden Beschäftigung in Führung der Correspondenz, Revision oder Stellung von Rechnungen rc. Der besitzenden Reinschrift halber, kann selbes auch zum Mundiren auf Verlangen verwendet werden. Desselben erworbene Geschäfts-Routine wird noch weiters von selbst empfehlen. D. Ueb.

4009. Ein Mädchen, welches das Kochen und Nähen erlernt hat, sucht einen Platz als Köchin oder Waschaufseherin. Zu erfragen in der Badstraße No. 2. zu ebener Erde.

Digitized by Google

4002. Ein Mädchen, das gut nähen und waschen kann, wird am nächsten Ziele zu Kindern gesucht. D. Ueb.

4001. Eine, in einem gräflichen Hause gelernte Köchin wünscht in dieser Eigenschaft bei einem k. Beamten oder Geistlichen in Dienst zu treten. Dieselbe sieht nicht so sehr auf Lohn, als auf eine gute Behandlung. Zu erfragen in der Müllerstraße No. 6. zu ebener Erde links.

3935. Am Rindermarkte No. 4 werden Wollenzeuge decatirt, auch Kleidungsstücke im Ganzen retablirt; man versichert gute und schleunige Bedienung.

Feilschaften.

3968. Eine große, feste eiserne Kasse ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

3957. Ein Kapital von 2000 fl. ist gegen sicher stellende Bedingnisse auszuleihen. D. Ueb.

3964. Es sucht Jemand einen kleinen Garten sammt gemauertem Gartenhause in der Max-Vorstadt zu kaufen, jedoch ohne Unterhändler, und ist zu erfragen in der Windenmachergasse No. 2. über 2 Stiegen.

3966. Es ist eine sehr schön und fleißig singende Weindrossel sammt gutem Käfige und Futtergeschirr wegen Abreise des Eigenthümers um 3 fl. zu verkaufen.

4036. Gute Johannisbeere (Weinbeere) sind zu verkaufen zu 4 kr. die Maß im Garten No. 10. neben dem Franziskanerkloster in der St. Annavorstadt.

4005. Man wünscht 5 bis 600 fl. gegen eine ein Vierteljahr Abschlagzahlung von 75 fl. aufzunehmen; auch kann sichere Bürgschaft geleistet werden. D. Ueb.

4012. Ein junges Windspiel, kleiner Rage, wird zu kaufen gesucht in der Zweibrücken No. 16.

4016. Es werden 1000 fl. gegen sichere Hypothek auf ein in Mitte der Stadt gelegenes Haus aufzunehmen gesucht, welches Darlehen auf Verlangen dann auch in Fristen heimbezahlt werden kann. Das Uebrige.

4040. Ein noch sehr gut erhaltener Char à banc zu 8 Personen sammt Schlittengestelle, und eine neu hergerichtete Wurst sind zu verkaufen. Das Nähere in der Karlsstraße No. 52. über 3 Stiegen.

3867. Bei Unterzeichnetem werden gute Ewiggeld- und Hypothekbriefe zu 4½ Prozent jährlichen Zinsen, zu kaufen gesucht.

Fried. Vetterlein,
Wechsel- und Waaren-Sensal.

Versteigerungen.

3902. Auf den Antrag eines Hypothekgläubigers wird die reale Webersgerechtsame des Mathias Urban, geschäzt auf 110 fl. am Mittwoch den 9. July l. Js. Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr von diesseit'gem Gerichte versteigert, worauf der Hinschlag an den Meistbietenden nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgen wird.

Den 6. Juny 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

von Winter.

3765. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Haus der Schneidermeisterseheleute Ernst und Monika Ronne No. 2. an der Landschaftsgasse, welches mit 4750 fl. Ewiggeldkapitalien belastet, und nach jüngster Schäzung auf 11000 fl. gewerthet ist, zum Zweitenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben und zur Aufnahme der Kaufsangebote auf Mittwoch den 9ten July l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesseitigen Gerichtslokale Kommission angesezt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange geladen werden, daß sich der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesezes richtet.

Am 3. Juny 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

3687. Montag den 7. July d. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr wird auf dem Geschäftslokale des unterfertigten Gerichts die Behausung des Bierbrauers

Digitized by Google

Georg Eder zum Unterspaten dahier sammt Braustätte und Bierbrauersgerechtigkeit No. 24. am obern Anger und das kleine Hausstöckchen No. 5. sammt Hofraum rc. an der Glockenstraße, gerichtlich geschätzt auf 14,300 fl. worauf jedoch 2800 fl. Ewiggeld= und 13,400 fl. Hypothekkapitalien ruhen, an den Meistbietenden zum Drittenmale öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige ladet man dazu mit dem Anhange ein, daß der Hinschlag an den Meistbietenden nach §. 64. und 69. des Hypothekengesetzes ohne Rücksicht auf den Schätzungspreis erfolgen werde, und daß sich Unbekannte über Vermögen, Besitzfähigkeit und Leumund legal auszuweisen haben.

Am 6. Juny 1834.

Königl. bayer. Kreis= und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

3959. Donnerstag den 3. Juli wird Vormittags von 9 bis 12 Uhr Nachmittags von 3 bis 6 Uhr außer dem Schwabinger Thore in der Glückstrasse No. 7. im 1ten Stockwerke eine moderne, sehr gut erhaltene Mobiliarschaft von Nußbaumholze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Spiegel in vergoldeten Rahmen, Divans, Sesseln, Garderobes, Kommode= und Konsolkästen, runde und andere Tische, Bettladen, Federbetten, Pferdhaarmatratzen, kolorirte Kupferstiche, Vorhänge von Mousseline, Reisekoffern, etwas kupfernes, messingenes, porzellain=, und eisernes Küchengeschirr, Bouteillen, und viele andere Gegenstände, wozu Kaufslustige geziemend eingeladen sind.

Hirschvogl, Auktionator.

3965. In der Kommissions = Lizitations = Niederlage Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 3. Juli, Vormittags von 8 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Sekretär, Schränken, Schreib=, Spiel=, Arbeits=, Nacht=, rund= und andern Tischen, Spiegeln, Kupferstichen, Uhren, einer ganz neuen Landgerichts = Assessors = Uniform, Herrn= und Frauenkleidungsstücken, Silber= und Goldgegenständen u. s. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

3889. In der Löwengrube No. 18. über 3 Stiegen vornheraus wird am 1. July d. Js. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eine Versteigerung abgehalten; die Gegenstände sind: Kommodekästen, Stockuhr, Kleider, Bett, Matratze, Leib= und Bettwäsche nebst anderm.

Verschiedene Kundmachungen.

3973. Bis 3ten oder 5ten kommenden Monats July reiset Jemand nach Marienbad, und sucht 1 oder 2 männliche Personen als Gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere im

Anfrage= und Adreß=Bureau München.

Fremden=Anzeige.

Vom 25. bis 29. Juny 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Custum und Lloy engl. Edelleute. Hr. Samuzzl, Gutsbesitzer von Dirnstein. Hr. Graf Zichy, von London. Hr. Hibler, Zitronenhändler von Mainz. Hr. Lady Davy aus England.

Im schwarzen Adler.

Hr. Dr. Decker, kgl. Advokat von Augsburg. Fr. Dengler, Brauers = Gattin von Wien. Hr. Hussey, Professor von Oxford. Fr. Schmidsbauer, Gastwirthin von Augsburg. Fr. Doll, Buchhändlers = Gattin von Augsburg. Kniel. Magistrats = Kassierstochter von Augsburg. Hr. Schönenberg, Kaufmann von Aachen. Mad. Lindheimer, Partikuliersgattin von Frankfurt. Hr. Hartmann, Kaufmann von Heidenheim. Hr. Neuffer, Kaufmann von Regensburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Buchmann, Fabrikant von Augsburg. Hr. Wendland, Cand. Camm. von Meklenburg. Hr. Demiani, Bürgermeister und Polizey = Direktor von Görliz. Hr. Kretschmer, k. Haupt = Kassier von Görliz. Hr. Carnelli, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Graf Rambaldi, von Allmanshausen. Hr. Gerlach, Commis von Altenburg. Hr. Ryber, Kaufmann von Riga. Hr. Sperl, Commis von Nürnberg. Hr. Harrer, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Baniza, von Dresden. Hr. Prömel, Maler von Hamburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Eckardt, Direktor des Theaters zu Posen. Hr. Obermaier, Posthalter von Tegernsee.

In der goldenen Sonne.

Hr. Scheicher, Schiffmeister von Neubeuern. Hr. Pybringer, Landgerichts = Funktionär von Landsberg. Hr. Kircher, Lehrer von Miesbach. Hr. Brugger, Landarzt von Flintsbach. Hr. Dr. Schmid, Physikus von Rosenheim.

Im Stachusgarten.

Hr. Fuchs, Weinwirth von Landsberg. Hr. Strauß, Kaufmann von Augsburg. Fr. Knöll, Kaufmanns = Gattin von Augsburg. Hr. Precht, Lythograph von Constanz. Hr. Ristinger, Lehrer von Steindorf. Hr. Rösle, Oekonom von Augsburg. Hr. Gründler, Cam. Praktikant von Neustadt a/A. Hr. Metzler, Maurermeister von Augsburg. Hr. Kirchner, Lythograph von Bayreuth. Hr. Kallaus, kgl. Regierungs = Sekretär von Passau. Hr. Zwisler, Strohhuthändler von Manktg. Hr. Ratengl, Buchhalter von Landshut. Hr. Oettinger, Lieutenant des 4. Jäger = Bataillons. Hr. Hauff, Vikar von Bondorf.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 23. Juny: Anna Rampf, b. Wundarztensfrau, 42 J. alt. — Johanna Vitzthum, Pfründtnerin, 18 J. alt. Hr. Alexius Huß, b. Schäffler, 42 J. 9 M. 3 T. alt. Den 24.: Hr. Sebastian Rampf, b. Wundarzt, 30 J. 8 M. 17 T. alt. — Den 25.: Georg Westermaier, Taglöhnerssohn 2 M. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 22. Juny: Georg Weffendorfer, Steinhauer von Kremsmünster in Oberöstreich, 45 J. alt. — Simon Schepperl, Kellner von Graß, Ldg. Kellheim, 58 J. alt. Mathias Böm, Kanzleybote, 56 J. alt. — Agatha Lampl, Zimmermannsfrau, 75 J. alt. — Kath. Bachlechner, b. Weberstochter, 1 J. alt. — Den 23: Lorenz Gmeiner, Knecht von Neualbenreuth, Ldg. Waldsassen, 25 J. alt. Den 24.: Joseph Seidl, Badergesell und Meßner im allgemeinen Krankenhause, 46 J. alt. — Elisabetha Zintl, Glypthothek-Aufseherstochter 1 M. 26 T. alt. — Fr. Barb. Geisler, Kappenmachers-Wittwe, 76 J. alt. — Den 25: Heinrich Wilhelm Heß, Instrumentenmacherssohn, 18 St. alt.

1 unehl. Knabe. 2 unehl. Mädchen.

Königl. Militär-Haupt Lazareth.

Gestorben ist:

Den 23. Juny: Georg Freundorfer, Gemeiner vom kgl. Infanterie Leib-Regiment von Oberbergstetten Ldg. Straubing, 23 J. alt.

Israelitischer Kultus.

1 unehl. Knabe.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner-Schranne vom 28. Juny 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest. Schäffel.	Neue Zufuhr. Schäffel.	Gesammt-Betrag. Schäffel.	Heutiger Verkauf. Schäffel.	Im Rest geblieben. Schäffel.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Verkaufs-Summe. fl.	kr.
Waizen.	976	1665	2641	4265	1376	15	47	14	52	13	48	18826	36
Korn	682	1097	1779	603	1176	9	57	9	24	8	51	5677	40
Gerste.	10	594	604	437	167	9	42	9	15	8	36	4046	44
Haber.	22	859	881	545	336	7	32	7	8	6	45	3893	21
Summe.	1690	4215	5905	2850	3055	—	—	—	—	—	—	32444	21

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 42 kr. Korn minder um 1 fl. 27 kr. Gerste mehr um 7 kr. Haber minder um 43. kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 28ten Juni 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	30	—	—
— — rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 21. bis 28. Juni 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	4186	das Pfund zu	—	26	—
Gebürg-Butter .	4277	— — —	—	21	—
Frischer Körbchen-Butter.	1236	— — —	—	26	—
Frische Eyer . . .	43300	13 Stück zu	—	8	—
TruchenEyer . . .	214000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	204	— — —	—	22	—
Hühner	3403	— — —	—	15	—
Indianen	24	— — —	1	48	—
Kapaunen . . .	21	— — —	1	12	—
Gänse, alte . . .	706	— — —	—	50	—
Junges . . .	706	— — —	—	16	—
Enten, alte . . .	368	— — —	—	26	—
Junges.	172	— — —	—	4	—
Tauben, junge . .	660	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	96	— — —	1	42	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5.	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier . .	—	6	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	6	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—		—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	6	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	2	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	—	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	20	—	—
— Pfund Flachs	—	24	—
— — Werch		12	—
Ein Zentner Heu	2	—	—
— — Grummet	1	57	—
— — Weitzenstroh	1	30	—
— — Roggen	1	33	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	1	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	6	—
— — Birkenholz	5	36	—
— — Föhrenholz	4	24	—
— — Fichtenholz	4	18	—

Digitized by

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 51. Mittwoch den 2. July 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Kleinkinderbewahr-Anstalt betreffend.)

4049. Am 8. Juli, als am erfreulichen Geburtsfeste Ihrer Majestät, unserer allverehrten Königin, der erhabenen Beschützerin der Kleinkinderbewahranstalten in München, wird die zweite derselben Morgens um 8 Uhr in dem dazu bestimmten Lokale in der Schützenstraße vor dem Karlsthore eröffnet werden.

Der unterzeichnete Ausschuß macht dieses den verehrlichen Mitgliedern des für gedachten Zweck zusammengetretenen wohlthätigen Vereines unter abermaliger Bezeugung des lebhaftesten Dankes und mit dem Bemerken bekannt, daß bereits auch die Eröffnung der dritten und vierten Kinderbewahranstalt im Kurzen zu erwarten steht.

Den Eltern und Pflegeltern, welche ihre drei bis sechsjährigen Kinder der Anstalt anvertrauen wollen, dient zur Kenntniß, daß die Anmeldung vom 1.— 6. Juli täglich zwischen 11 und 1 Uhr im Lokale statt finden kann.

München am 27. Juni 1834.

Der Ausschuß für die Kleinkinderbewahranstalt zu München.

Geheimer Rath von Kreutzer, als Vorstand.

(Die k. Central-Impfanstalt in München betreffend.)

4015. Bei der k. Central-Impfanstalt München liegen seit Jahren viele Scheine der Impflinge vor, welche denselben bei den öffentlichen Impfungen, theils wegen vernachläßigter Controlle, oder veränderter Wohnung nicht zugestellt werden konnten, anderntheils selbst der wiederholten Anmahnungen ungeachtet bisher noch nicht abgeholt worden sind.

Man fordert sohin die Eltern und Vormünder derjenigen Kinder, welche von dem Unterfertigten geimpft wurden und sich um ihre Scheine nicht besorgt haben, auf, mit ihren Kindern bald möglichst sich zu stellen, damit ihnen nach vorgenommener weitern Besichtigung der legale Impfschein zur fernern Legitimation ausgehändigt werden kann.

München den 29. Juni 1834.

Königliche Central-Impfungs-Anstalt.

Dr. Fr. Ser. Giel, k. Central-Impf- und praktischer Arzt,
in der Neuhausergasse Nr. 24. über eine Stiege.
Stunde von 7 bis 8 Uhr, Nachmittags von
2 bis 3 Uhr.

(*)

Miethschaften.

4064. Vor dem Kostthore in der Wurzerstraße No. 14. ist eine Wohnung mit Keller und Waschhausantheile zu Michaelis um 60 fl. jährlich zu vermiethen.

4063. Ein schön meublirtes Zimmer ist an ein Frauenzimmer oder 1. Herrn um 6 oder 8 fl. zu vermiethen, und in der Lerchenstraße No. 50. über 2 Stiegen zu erfragen.

4062. Am Dultplatze No. 8. über 3 Stiegen sind einige meublirte Zimmer um 7 — 9 fl. monatlich zu vermiethen.

4061. In der Windenmachergasse No. 5. ist eine Wohnung vornheraus um 64 fl. jährlich von einer kleinen Familie zu Michaelis zu beziehen, und Nachmittags über eine Stiege zu erfragen.

4060. In der Theatiner Schwabingerstraße No. 46. im 3. Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven sogleich um 9 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

4073. In der Schönfeldstraße No. 10. über eine Stiege sind mehrere, vorzüglich schön meublirte Zimmer von 5 — 10 fl. sogleich zu beziehen.

4066. In der Theatinergasse No. 52. ist rückwärts über 3 Stiegen eine Wohnung sogleich oder zu Michaelis um jährliche 90 fl. zu beziehen.

4069. Es sind an der Dachauerstraße No. 33. 2 meublirte Zimmer monatlich um 5 fl. und eines um 3 fl. sogleich zu beziehen.

4074. Am Rochusberge No. 3. über 4 Stiegen ist sogleich ein meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. zu vermiethen.

4056. Im Thale No. 71. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung vornheraus mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Magdkammer, und andern Bequemlichkeiten entweder sogleich oder am nächsten Ziele Michaelis um 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

4076. In der Burggasse No. 6 ist eine Wohnung mit 5 schönen Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller um 240 fl. sogleich, dann eine um 90 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen, und kann eine Stallung dazu gegeben werden.

4080. In der Amalienstraße No. 49. im 2ten Stockwerke sind 2 freundliche Zimmer und ein Alkoven, vollständig meublirt, mit oder ohne Bett um 8 und 10 fl., für 2 Herrn um 12 fl. monatlich sogleich oder bis 1ten August zu beziehen.

4059. Im Hobergäßchen sind 2 schöne Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen: eine um 24 fl. vornheraus, die andere um 28 fl. rückwärts. Zu erfragen beim Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse.

4058. Es ist in der Sendlingergasse eine Wohnung rückwärts über eine Stiege jährlich um 52 fl. zu Michaelis oder sogleich zu beziehen. Zu erfragen in der Sendlingergasse No. 40. über eine Stiege.

4051. Nächst der St. Peterskirche No. 9. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 125 fl. zu beziehen.

4053. Am Wittelsbacherplatze nächst dem Schneidermeister Lechner Hause No. 4. zu ebener Erde vornheraus ist ein Zimmer um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

4054. Anfangs der Karlsstraße No. 55. über 4 Stiegen ist ein schönes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. ohne Bett um 3 fl. 36 kr. sogleich zu beziehen.

4055. In der Knödelgasse No. 5. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung von 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 165 fl. jährlich zu beziehen.

4088. Im Thale Petri an der Hochbrücke No. 67. über 4 Stiegen rückwärts ist eine schöne, helle Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, einem Nebenzimmer, Küche, großen Fletz, Commodité und Ausguße um 60 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

4057. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinngebäude gegenüber, sind schön meublirte mit sehr guten Betten versehene Zimmer um 9, 8 und 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4086. In der Residenzstraße No. 7. über eine Stiege ist ein schönes, meublirtes und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer von einem ordentlichen Herrn um monatliche 11 fl. sogleich zu beziehen.

4092. Im Hause No. 3. in der Schönfeldstraße neben dem Kriegs Ministerium ist ein ganz neu meublirtes Quartier nebst vortrefflichen Betten monatlich um 6 Karolins zu vermiethen: auch sind da mehrere, schön meublirte Zimmer ebenfalls monatlich um 8 — 20 fl. zu haben. Der schöne Garten, der am Hause ist, dient den Herrschaften zum Genuß.

4094. Am obern Anger No. 12. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne, helle Wohnung mit 3 großen Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, heller Küche, Speisekammer, Ausguß und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen, und im 2ten Stockwerke zu erfragen.

4087. Im Thale Petri an der Hochbrücke No. 67. vornheraus über 2 Stiegen ist eine schöne, helle Wohnung um 136 fl. zu vermiethen mit 2 heitzbaren Zimmern, Nebenzimmer, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Commodité und Ausgüße.

4098. No. 52. im Thale Petri ist eine reine, helle Wohnung vornheraus mit allen Bequemlichkeiten und laufendem Brunnthalerwasser sogleich oder zu Michaelis um 96 fl. zu beziehen; auch eine kleine Wohnung mit einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Kammer, Küche auf die Straße um 60 fl. Das Nähere über 2 Stiegen vornheraus.

4099. In der Blumenstraße No. 23. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

4048. In der Sonnenstraße No. 12. ist zu Michaelis eine Wohnung von 4 oder 8 heitzbaren Zimmern mit vielen andern Bequemlichkeiten um 250 oder 520 fl. jährlich zu vermiethen.

4097. In der Karmelitenstraße No. 15. im 2ten Eingange, über 2 Stiegen sind vornheraus 2 Zimmer, als Wohn- und Schlafzimmer vollständig eingerichtet, monatlich um 9 fl. sogleich zu vermiethen.

4093. No. 6. in der Gruftgasse ist eine schöne Wohnung um 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

4082. No. 18. in der Althammergasse ist zu Michaelis über eine Stiege eine schöne Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Speicher um 100 fl. zu vermiethen.

4089. No. 73. im Thale im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer sogleich um 6 fl. zu vermiethen.

4081. In der Fürstenfeldergaße No. 15. sind 2 Wohnungen sogleich zu beziehen: eine mit 5 oder 7 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten und eine mit 3 Zimmern, Küche, Speicher rc. um 70 fl. Das Uebrige im Hofe über eine Stiege.

4095. In dem Hause No. 7. am Marplatze ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung bis Michaelis zu vermiethen jährlich um 140 fl.; dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Keller rc. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

4068. In der Sendlingergasse No. 6. ist über 2 Stiegen vornheraus ein schönes, großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4095. In der Prannersgasse No. 18. sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer für einen Herrn um 14 fl. für 2 Herrn um 16 fl. zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

4090. In der Pfandhausstraße No. 5. vornheraus ist über 2 Stiegen eine Wohnung zu Michaelis um 140 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

4015. Ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange ist in der Kreuzgasse, Schulplatz No. 15. über eine Stiege um 8 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

3938. In der Nähe des herzoglich Leuchtenbergischen Palais, Fürstenstraße No. 4. ist eine Wohnung von 7 Zimmern und allen möglichen Bequemlichkeiten ꝛc. am künftigen Ziele Michaelis um 300 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3983. In der Frühlingsstraße No. 3. ist eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde rechts.

3990. No. 1. im Schramergäßchen sind 2 Wohnungen um 48 und 50 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen zu ebener Erde.

3998. In der Fürstenstraße No. 7. über 2 Stiegen ist eine Wohnung zu Michaelis um 160 fl. zu miethen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

4014. An der Promenadestraße No. 8. ist die 1te Etage, neu hergerichtet, mit Stallungen zu 4 Pferde, Kutscher- Sattel- und Heukammer um 337 fl. 30 kr., dann die 3te Etage um 125 fl. ferner ein Laden, auch zur Dultzeit vortheilhaft gelegen, um 125 fl. als halbjährigen Miethzins vom nächsten Ziele Michaelis oder auch früher zu beziehen, sogleich zu vermiethen, und im anstoßendem Hause No. 9. über 2 Stiegen das Nähere zu erfragen.

4003. Im Augustinerstocke über 3 Stiegen ist am Ziele Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern und einem Alkoven vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher ꝛc. um 200 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere dort über 2 Stiegen links im 8ten Eingange zu erfragen.

4017. In der Karlsstraße No. 8. nächst dem Frohsinne ist eine schöne, ausgemalte Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, 2 Küchen, Speicher, Keller, Holzlege sogleich oder zu Michaelis um 215 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

3995. Im Dultgäßchen No. 3. und 4. sind 6 Wohnungen zu vermiethen: vornheraus um 90 und 120 fl., rückwärts um 70, 60, 60 und 50 fl.

3988. In der Ludwigsstraße No. 18. ist die Wohnung über 2 Stiegen von 7 Zimmern und allen nöthigen Erfordernissen um 300 fl. jährlich zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen.

4004. In der Blumenstraße vor dem Einlaße nächst der Wache ist No. 10. zu Michaelis eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

3934. In der Fürstenfeldergasse No. 13. im 2ten Stockwerke sind 3 schön meublirte Zimmer um 7, 5 — 4 fl. zu vermiethen.

3894. In der Isar-Vorstadt nächst der Kürassierkaserne No. 4. im Bäckerhause über 1 Stiege sind 4 bequeme Wohnungen um 75, 40, 36 und 28 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

3930. Am Hofgraben No. 1., nächst der neuen Münze sind bis Ziel Michaelis die geräumigen und hellen Wohnungen des ersten Stockwerkes im Preise zu 200 fl., dann des dritten um 160 fl.; sowie der Laden zu ebener Erde rechts um 90 fl. zu vermiethen. Das Nähere kann über eine Stiege erfragt werden.

3932. Vor dem Karlsthore No. 3. in der Schützenstraße ist das 2te Stockwerk mit 7 Zimmern, wovon 6 heitzbar sind, Speisekammer, Küche Speicher, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 210 fl. Jahreszins zu beziehen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

4072. Ein Haarbracelet mit Bronce-Schließe und gelbem Steine ist verflossenen Sonntag vom Aumeister durch den englischen Garten bis in das Thal verloren gegangen. Der Finder beliebe es gegen Erkenntlichkeit im Thale No. 69. zu ebener Erde abzugeben.

4091. Verflossenen Sonntag ging von der Hauptwache durch die Kaufingergasse und das Albert - bis zum Augustinergäßchen ein Uhrkißchen von Seidenstramin verloren. Der Finder wolle es gegen Erkenntlichkeit auf der Hauptwache No. 1. abgeben.

Digitized by Google

Dienst- und andere Gesuche.

4085. Ein ordentliches, arbeitsames und in ihren Dienstverrichtungen reinliches Mädchen kann am Ziele Jakobi als Hausmagd einen Dienst finden. D. Ueb.

4065. Es wünscht eine empfehlenswerthe Frau bis zum Ziele oder 1. August als Zugeherinn ein Unterkommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3971. Es wird eine mit guten Zeugnissen versehene Person, welche gut nähen und bügeln kann, zu Kindern gesucht. D. Ueb.

4002. Ein Mädchen, das gut nähen und waschen kann, wird am nächsten Ziele zu Kindern gesucht. D. Ueb.

3935. Am Rindermarkte No. 4 werden Wollenzeuge decatirt, auch Kleidungsstücke im Ganzen retablirt; man versichert gute und schleunige Bedienung.

Feilschaften.

4047. Bei Antiquar Peischer am Hofgraben No. 1. zunächst der neuen Münze wird das 52te Bücherverzeichniß unentgeldlich ausgegeben.

4008. Man wünscht 5 bis 600 fl. gegen eine ein Vierteljahr Abschlagzahlung von 75 fl. aufzunehmen; auch kann sichere Bürgschaft geleistet werden. D. Ueb.

4075. In der Kreisstraße ist ein Haus mit 9 Wohnungen, 2 Stallungen, 2 Remisen, großem Hofe, Waschhause, dreiviertel Tagwerk Garten, mit Sommerhause aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere auf dem Rindermarkte No. 21. über eine Stiege rückwärts.

4071. Eine Hobelbank nebst eigens hiezu gefertigtem Werkzeug von besonderer Schönheit und Güte ist für einen Herrn, zum Privatvergnügen geeignet, um billigen Preis zu kaufen No. 33. an der Dachauerstraße.

4067. Es sucht Jemand vom Lande eine gute Faltl- oder Krippmaschine zu kaufen. Das Nähere No 14. in der Glockenstraße am Kreuze.

4070. Vollständiges Zugehör zu einem Pumpbrunnen ist billig zu verkaufen an der Dachauerstraße No. 33.

4084. Es werden schon gebrauchte Mörtelkästen, Tragel, Schubkarren rc. zu kaufen gesucht No. 4. in der Neuhausergasse.

4050. In der Kanalstraße No. 16. ist ein zweistöckiges Haus, zu allem geeignet, sammt Hofraume und Waschhause aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere in der Herrenstraße No. 26. zu erfragen.

4078. Die Violinschule von Rode, Kreutzer und Baillot, noch ganz neu und gebunden, wird in der Burggasse No. 16. über zwei Stiegen links um 2 fl. 42 kr. verkauft.

4079. Ein italienischer Reisewagen ist zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

4046. Von dem unterfertigten Gerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem in dem Universalkonkurse des Parfümerie-Händlers Max Joseph Richard von einigen Kreditoren gegen das Prioritäts-Erkenntniß die Berufung ergriffen worden, das von zweyter Instanz erlassene Erkenntniß heute an die Gerichtstafel affigirt worden sei.

München den 23. Juny 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Frhr. v. Bölderndorf.

3765. Auf Anbringen eines Gläubigers wird das Haus der Schneidermeisterseheleute Ernst und Monika Ronne No. 2. an der Landschaftsgasse, welches mit 4750 fl. Ewiggeldkapitalien belastet, und nach jüngster Schätzung auf 11000 fl. gewerthet ist, zum Zweitenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben und zur Aufnahme der Kaufsangebote auf Mittwoch den 9ten July l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesseitigen Gerichtslokale

Digitized by Google

Kommission angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange geladen werden, daß sich der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes richtet.

Am 3. Juny 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

4077. Die Versteigerung der verjährten Pfänder von den Monaten Januar, Februar, März, April, May und Juny des Jahres 1833 wird den 19. August vorgenommen.

Die Pfandgeber werden deßhalb verständiget, längstens bis zum 16. August die zum Verkaufe bestimmten Pfänder entweder auszulösen, oder zur Umschreibung derselben geeignete Vorkehrung zu treffen.

Landshut den 28. Juny 1834.

Kgl. privil. Kircher'sche Pfand- und Leihanstalt.

Clemens Prantl, Inhaber.

3959. Donnerstag den 3. Juli wird Vormittags von 9 bis 12 Uhr Nachmittags von 3 bis 6 Uhr außer dem Schwabinger-Thore in der Glückstrasse No. 7. im 1ten Stockwerke eine moderne, sehr gut erhaltene Mobiliarschaft von Nußbaumholze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Spiegel in vergoldeten Rahmen, Divans, Sesseln, Garderobe-, Kommode- und Konsolkästen, runde und andere Tische, Bettladen, Federbetten, Pferdhaarmatrazen, kolorirte Kupferstiche, Vorhänge von Mousseline, Reisekoffern, etwas kupfernes, messingenes, porzellain-, und eisernes Küchengeschirr, Bouteillen, und viele andere Gegenstände, wozu Kaufslustige geziemend eingeladen sind.

Hirschvogl, Auktionator.

3965. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 3. Juli, Vormittags von 8 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Sekretär, Schränken, Schreib-, Spiel-, Arbeits-, Nacht-, rund- und andern Tischen, Spiegeln, Kupferstichen, Uhren, einer ganz neuen Landgerichts-Assessors-Uniform, Herren- und Frauenkleidungsstücken, Silber- und Goldgegenständen u. s. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

4052. Wegen eingetretener Verhältnisse wird Samstag den 5. July Vormittags 11 Uhr ein vorzügliches, fehlerfreies Reitpferd im Stachusgarten gegen baare Bezahlung versteigert.

4083. Der Verkauf meiner realen Handlungs-Gerechtsamen veranlaßt mich, mein sämmtliches Waaren-Lager auf dem Wege der Versteigerung zu veräussern.

Dasselbe besteht in allen Specerey und Farbwaaren gehörigen Artikeln: als Zucker, Caffee, mehreren Sorten Oehlen, feinen und mittel feinen Rauch und Schnupftabacken, ganz alten Arac, Rhum, Liqueurs, Malaga, Muscat, Cypro, Kirschengeist und anderen Dessert-Weinen; dann in geschnittenen und geraspelten Farbhölzern, mehreren Sorten Bleyweiß, feinem Schweinfurtergrün 2c.

Indem ich also die Ehre habe, solches hiermit bekannt zu machen, zeige ich an, daß die Versteigerung am 7ten July frühe 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr beginnen, und bis zur Vollendung in den darauf folgenden Tagen fortgesetzt werden wird.

Joh. Nep. Schmetterer,
Rindermarkt No. 16.

Fremden-Anzeige.

Vom 29. Juny bis 2. July 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Isham, Peacock und Wilmer, engl. Edelleute. Hr. de Lagau, französischer Consul. Fr. Frfr. von Hersding und Fr. Frfr. v. Lilien von Frankfurt. Hr. Baron von Minutoli, k. preuß. General-Lieutenant. Hr. Graf Buol-Schauenstein k. k. Gesandter am großherzoglich badischen Hofe. Hr. Graf Amade, aus Ungarn.

Im schwarzen Adler.

Hr. Franke, Kaufmann von Offenbach. Hr. Chevalier Hocher, engl. Rittmeister. Hrn. Oppert und Schneider, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Renner v. Oesterreicher, dänischer General Consul.

Im goldenen Hahn.

Hr. Pisart, Proprietär von Spirmont. Hr. Koch, Kaufmann von Wien. Hr. Mayer, Maler von Wien. Hr. Graf Magawly, k. ruß. Regierungsrath. Hr. Ritter v. Michailoff, k. ruß. Lieutenant. Hr. Jarenack, Magister von Preßburg. Hr. Gey, holländischer Oberst. Hr. Weishaupt, Partikulier von Hanau. Hr. Frhr. von Schrottenberg, k. Kämmerer von Bamberg. Hr. Feigl, Benefiziat von Ingolstadt. Fr. v. Guttermann, Fabrikantensgattin von Augsburg. Hr. Conradi, k. hanöverianischer Justizrath. Heyne Laura, von Göttingen. Hr. v. Greyerz Molly, von Baireuth. Dem. Hunter, Elise und Marg. aus England. Hr. Brüchig, Dr. Med. von Thurgau. Hr. Häntschel, Kaufmann von Altenburg. Hr. Heßlein, Kaufmann von Bamberg. Hr. Eschwege, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Baron Taube, Gutsbesitzer von Scheuern.

Im goldenen Bären.

Hr. Hauser, Regierungsrath von Windenschwell. Hr. Castellani, Commissionär von Toscana. Hr. Barth, Conditor von Graubündten. Hr. Haverstick, Partikulier von Philadelphia. Hr. Schaurer, k. Landgerichts-Assessor von Ansbach. Hr. Schneider, k. b. Zollvereins-Kontrolleur von Emmerich in Rheinpreußen.

Digitized by Google

Im goldenen Stern.

Hr. Drechsler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Messerschmidt, Pfarrer von Oberroth. Hr. Obermaier, Commis von Passau. Hr. Ströbl, Kaufmann aus Ungarn. Hr. Gahlenbeck, Cand. Theol. von Reval. Hr. Müthel, Cand. Theol. von Riga. Hr. Pflaumer, Kaufmann von Weissenburg. Hr. Schlupper, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Pfaller, Rothgerber von Weilheim. Hr. Osterhamer, Apotheker von Rosenheim.

In der goldenen Sonne.

Fernberg, Papierfabrikantens-Tochter von Sünching. Hr. Schmatz, Bierbrauer von Pfeffenhausen. Hr. Hamberger, Cooperator von Tölz. Hr. Koll, Cooperator von Geisenhausen.

Im Stachusgarten.

Hr. Grün, Fabrikant von Nördlingen. Hr. Müller, Schmid, von Simmerberg. Hr. Steinhauser, Liquidations-Aktuar von Hersbruck. Fr. Hebberling, Hofkammerräthin von Neuburg. Fr. Baronin v. St. Marie Elise von Neuburg. Hr. Platzer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schwenk, Glashändler von Nürnberg. Hr. Zanetti, Commis von Triest. Hr. Wimer, Administrator von Coblenz. Mad. Sharler, Kaufmanns-Gattin von Mondonville. Hr. Schönemann Maler, von Hamburg. Hr. Marganz, Barbier von Ottenbeuern. Hr. Klopfer, Schuhmachermeister von Donauwörth. Hr. Baldauf, Strohhuthändler von Geigerthal.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

19 Kinder: 11 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 23. Juny: Hr. Johann Ev. Ernst, Geschäftsführer der Störz'schen Bierwirthschaft in München, mit Dem. Elisab. Konrad, Oekonomstochter von Altheim im Rheinkreise. — Hr. Joh. M. Karl Setzer, k. Hofjäger mit Augusta Reichl, Hofgeflügellieferantens-Tochter von hier.

Gestorben sind:

Den 27.: Franziska Schörg, b. Schlosserstochter 3 J. 6 M. 10 T. alt. — Ein nothgetauftes Mädchen des Oelfabrikanten Johann Hahn. — Den 28.: Hr. Johann Lutz, ehem. Metzger von Mehring Ldg. Friedberg, 72 J. alt. — Karolina Humpel, städtische Sparcassa-Buchhalterstochter, 7 M. 24 T. alt.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft: 20 Kinder: 12männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 23. Juny: Hr. Christoph Friedl, k. Lottokollekteur von hier, mit Anna Ketterl, Erziehungstochter des Herrn v. Schmid, k. Zahlmeisters der k. Staatskassa. — Hr. Andreas Scherer, Bürger und Hausbesitzer, Wittwer von hier, mit Anna Maria Obersoier, Oberveichts-Bauerstochter von Feldmoching.

Gestorben sind:

Den 26. Juny: Gottfried Schaller, b. Schuhmacherssohn, 7 J. 6 M. 11 T. alt. — Michael Filser, Zimmermannssohn, 3 J. 10 M. 26 T. alt. — Anna Maria Irnbath, Bauerswittwe von Mittlstetten Ldg. Landsberg, 70 J. alt. — Karolina Wendl, b. Eisenhändlerstochter 1 J. 6 M. 20 T. alt. — Den 27.: Joseph Martin, Schneidergesellenssohn, 7 M. 26 T. alt. — Den 28.: Joseph Eisenauer, Pfründner, 81 J. alt. — Hr. Rob. Schwarzmann, Amtsbothenssohn und Architekt von Kirchberg, kgl. würtembergischen Oberamts Wiblingen, 20 J. alt. — Ottilia Drexig, Meßnerstochter und gewesene Köchin von Vilsbiburg, 54 J. alt. — Martin Hammel, Stadtbrunnenteichgraber, 72 J. alt. — Den 29.: Bertha Füringer, k. Hof und Staatsbibliothek-Skriptors-Tochter, 8 M. 17 T. alt. — Kreszenz Eichmüller, Münzarbeiterstochter, 1 J. 16 T. alt.

1 unehl. Knabe, 1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

6 Kinder 3 männl. 3 weibl. Geschlechtes.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 6 Kinder: 3 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Königl. Militär-Haupt Lazareth.

Gestorben ist:

Den 28. Juny: Joseph Holzgatterer, Gemeiner vom k. 2ten Infanterie-Regiment von Grünbach, Ldg. Mühldorf 25 J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft: 2 Kinder. 1 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 29. Juny: Hr. Joh. Theoph. Vincent, Bürger und Hausbesitzer dahier, mit Regina Bauer, Taglöhnerstochter von hier.

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist: 1 Mädchen.

Getraut:

Den 19. Juny: Hr. Saloman Rau, Rauhwaarenhändler dahier, mit Cäcilia Wertheimer, Kaufmannstochter von Fürth. — Den 23.: Hr. Saloman Joseph Heyne, Banquier von Hamburg, mit Fräul. Nanette Kaula, Hofagentens-Tochter von hier.

Digitized by Google

mermannstochter von Giesing. — Den 9.: Hr. Johann Baptist Holzer, bürgl. Tapezierer, mit Theres Müller, Buchdruckerstochter. — Hr. Karl August Wesper, bürgl. Messerschmid, mit Anna Maria Esterhamer, Bäckers- und Müllerstochter von Indersdorf.

Gestorben sind:

Den 12. Juni: Andreas Rieger, Schuhmachergesell, von Regensburg, 22 J. alt. — Amalia Plöckl, Taglöhnerstochter 10 J. alt. — Hr. Johann Bapt. Schalles, b. Schuhmacher, 49 J. alt. — Den 14.: Johann Lochr, Schmidgesell, von Thanheim, Ldg. Ehrenberg in Tirol, 42 J. alt. — Hr. Kilian Salcher, b. Schuhmacher 39 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft: 4 Kinder: 3 männl. 1 weibl. Geschlechts.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 16 Kinder: 7 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft: 1 Kind. männl. Geschlechts.

Getraut:

Den 15. Juni: Hr. Georg Melchior Zeller, b. Loderer dahier, mit Maria Theresia Präbst, Tuchmacherstochter von Erding.

Gestorben ist:

Den 15. Juni: Hr. Friedr. Burget, Kaufmannssohn und Rechtspraktikant von Augsburg, 20 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 9ten bis 14ten Juni 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe	Schweine.
37	54	23	11	933	235	66

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 16. bis 23. Juni 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	2
3) Die halbe Kreuzersem.	2	3
4) Das Spitzweckel .	5	2
5) Das Kreuzerlaibel .	8	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	16	2
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	26	1

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
in zwei Kreuzerstück	—	25	1
„ vier „	1	18	2
„ acht „	3	5	—
„ sechzehn „	6	10	—

Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	Mehl	1	44	—	6	2	—
Semmel- . .	Mehl	1	20	—	5	—	—
Waizen- . .	Mehl	1	4	—	4	—	
Einbrenn- . .	Mehl	—	48	—	3	—	—
Riemisch- . .	Mehl	—	52	—	3	1	—
Rocken- . . .	Mehl	—	46	—	2	3	—
Nach- . . .	Mehl	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .		2	44	—	9	2	—
Gries ordinärer.		2	12	—	8	1	—
Feine Gersten . .		3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten .		2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .		1	52	—	6	3	—
Hühnermehl . .		—	32	—	2	—	—
Erbsen schöne . .		1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .		1	36	—	6	—	—
Breun		3	28	—	13	—	—
Linsen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und ander Viktualien-Preise: Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	[illegible]
Ruten	—	[illegible]
Forellen . . .	—	54
Aalfische . . .	—	—
Barben . . .	—	[illegible]
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen . . .	—	12
Renghen . . .	—	[illegible]
Bärschlinge . .	—	[illegible]
Bachfische . . .	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	[illegible]

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 52. Sonntag den 6. July 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Fiaker-Ordnung betreffend.)

3079. Es hat sich in neuerer Zeit sehr häufig ergeben, daß die Fiaker die für sie gegebenen Bestimmungen nicht einhalten, und sich insbesondere übertriebene Forderungen in Bezug auf die gesetzlichen Taxen erlauben. Im allgemeinen Interesse werden alle diejenigen, welche gegen Fiaker Beschwerden irgend einer Art zu haben glauben, eingeladen, hiervon immer sogleich Anzeige bei der unterzeichneten Behörde zu erstatten.

München am 26. Juni 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. imped.

v. Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Das Tabakrauchen betreffend.)

3080. Das Tabakrauchen ist in allen Straßen der Stadt und im Hofgarten, über holzene Brücken, im Hofholzgarten, in dem Leichenacker, beim Vorübergehen an Militärwachposten und während der Dulten auf dem Platze vor den Schaubuden am Karlsthore verboten. Zugleich wird dieses Verbot bei den entstandenen neuen Bauanlagen, auch auf den Odeonsplatz, auf die Ludwigsstraße, so weit dieselbe mit neuen Gebäuden schon versehen ist, auf die Briennerstraße bis zum Eingange in die Türkenstraße, auf den Wittelsbacherplatz und auf die Straße zwischen dem Odeon und dem Herzog Leuchtenbergischen Palais, dann auf alle Umgebungen der k. Marställe ausgedehnt.

Wer gegen diese Bestimmungen handelt, hat sich die daraus entstehenden Unannehmlichkeiten und insbesondere die Bestrafung in Geld oder Arreste selbst zuzuschreiben.

München den 11. Juni 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Digitized by Google

(Bewilligung zur ärztlichen Praxis betreffend.)

4169. Dem k. Bataillons Arzt, Herrn Dr. Sebastian Schreiner wurde die Bewilligung zur ärztlichen Praxis dahier ertheilt, was hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

München am 1ten Juli 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. abs.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeioffiziant.

(Privatschutzpockenimpfungen betreffend.)

4107. Sämmtliche zur Schutzpockenimpfung berechtigten Hr. Aerzte dahier werden hiemit unter Hinweisung auf §. 14. der Schutzpockenimpfungsordnung vom 22. Dezember 1830. und §. 9. der dazu gehörigen Vollzugs-Instruktion vom 27ten Dezember 1830 aufgefordert, die Verzeichnisse ihrer Privatimpfungen unter genauer Einhaltung der in obigen Verordnungen enthaltenen Bestimmungen binnen 4 Wochen dem hiesigen Central-Impfarzte Hr. Dr. Giel zu übergeben.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. abs.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Schutzpockenimpfung betreffend.)

4108. Nachdem bereits die öffentlichen Impfungen am Rathhause für das Jahr 1834 geendet sind, so zeigt man hiemit an, daß, wie alle Jahre, die wochentliche von Sonntag zu Sonntag befohlne Fortpflanzungs-Impfungen gleich den öffentlichen ohnentgeldlich fortgesetzt werden.

München am 29. Juni 1834.

Königliche Central-Impfungs-Anstalt München.

Dr. Fr. Xer. Giel, k. Central-Impf- und praktischer Arzt.

Miethschaften.

4100. In der Salvatorstraße No. 5. nächst dem Havard sind 2 meublirte Zimmer sammt Alkoven monatlich um 14 fl. an einen ordentlichen Herrn zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

4109. Es ist eine schöne, große Wohnung mit 5 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten über 3 Stiegen um den Jahreszins von 150 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen, und zu erfragen in der Sendlingergasse No. 5.

4117. Vor dem Isarthore in der Herrnstraße No. 35. über 3 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus um 3 fl. 30 kr. zu vermiethen.

4110. Vor dem Karlsthore links No. 12. ist über eine Stiege rückwärts eine Wohnung um 110 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde beim Hauseigenthümer.

4120. In der Jägerstraße No. 9. über 2 Stiegen an der Sonnenseite ist eine Wohnung von 4 heitzbaren, geräumigen, ausgemalten Zimmern nebst Magdzimmer, Keller, Holzlege, Waschhausantheile, einem kleinen Gärtchen und sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 210 fl. zu beziehen.

4138. In der Sonnenstraße No. 3. zu ebener Erde ist ein sehr schönes, gut eingerichtetes Zimmer um monatliche 10 fl. am nächsten 1ten August zu beziehen.

Digitized by Google

4129. Vor dem Karlsthore an der Marsstraße im Hause No. 2. sind 2 Wohnungen sogleich oder mit nächstem Ziele Michaelis zu beziehen: eine für einen Milchmann mit Stallung und Heuboden um den Jahreszins von 90 fl. und die andere im 1ten Stockwerke um den Jahreszins von 40 fl. Nähere Auskunft wird ertheilt No 16. vor dem Karlsthore im 1ten Stockwerke.

4130. An der Namersdorferstraße unweit der Lüften ist eine Wohnung mit 3 Zimmern um den Jahreszins von 24 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft wird ertheilt im Hause No. 16. vor dem Karlsthore im 1ten Stockwerke.

4140. In der Schäfflergasse No. 16. sind die Wohnungen im 2ten und 4ten Stockwerke um 120 und 85 fl. jährlich zu vermiethen, und am kommenden Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke zu erfahren.

4139. In der neuen Pferdstraße No 5. ist eine Wohnung über 2 Stiegen um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde links bei Herrn Koch zu erfragen.

4135. In der Ottostraße No. 4. sind zu Michaelis zu beziehen: über 4 Stiegen eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche um 55 fl. jährlichen Zins, im Hofe eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche um jährliche 44 fl.

4136. In der Karlsstraße No. 55. ist zu Michaelis eine Wohnung zu ebener Erde von 5 Zimmern und Küche um 275 fl. jährlichen Zins zu vermiethen.

4134. Im Fingergäßchen No. 4. ist eine ganz hergerichtete Wohnung mit Wohn- und Nebenzimmer, dann Vorzimmer, Küche, Magdkammer und Kochzimmer, Holzlege nebst übrigen Bequemlichkeiten bis Michaelis oder sogleich um 118 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere bei dem Hauseigenthümer zu ebener Erde.

4131. Am Promenadeplatze No. 9. ist über eine Stiege ein meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen; auch ist rückwärts ein meublirtes Zimmer monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4132. In der Theatinerstraße No. 10. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Holzlege, großem Vorplatze rc. um 240 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere im Hintergebäude über eine Stiege.

4133. In der Kaufingergasse No. 14. sind 4 Wohnungen: eine vornheraus über 2 Stiegen von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche um 130 fl. eine rückwärts über eine Stiege von 2 Zimmern, Küche rc. um 48 fl. die in die Fürstenfeldergasse über 2 Stiegen von 3 Zimmern, Küche rc. um 80 fl. letztere über 4 Stiegen von einem Zimmer, 1 Kammer um 30 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere in der Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über eine Stiege.

4137. Am Maximiliansplatze No. 2. nächst dem englischen Kaffeehause ist ein Laden mit Nebenzimmer über die Dult um 55 fl. zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

4128. Im Thale Mariä No. 28. über 3 Stiegen ist am Ziele Michaelis eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

4126. Es sind 2 schön meublirte Zimmer um 20 fl. No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen sogleich zu beziehen.

4124. Am Odeonsplatze No. 5. sind die Wohnungen im 1ten und 3ten Stockwerke um 450 und 330 fl. zu vermiethen.

4122. In der Prannersgasse No. 17. im 1ten Stockwerke sind neu hergerichtete, meublirte Zimmer mit Alkoven monatlich um 24 fl. zu beziehen.

4121 Im Thale Petri No 70. sind 2 schöne Wohnungen eine um 55 fl. die andere um 44 fl. jährlichen Zins am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere im Laden daselbst.

4143. Im Schönfelde in der Königinstraße No. 1. ist eine Wohnung zu ebener Erde von 5 Zimmern, wovon 3 heitzbar und eines mit einem Oekonomieofen versehen, ferners Küche, Speise- und Magdkammer, Keller rc. um 120 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu vermiethen, und das Uebrige beim Hauseigenthümer zu erfragen.

Digitized by Google

4123. In der Prannersstraße No. 17. ist eine Wohnung über 4 Stiegen mit Wasserleitung und 3 heitzbaren Zimmern, Küche und Magdkammer zu Michaelis jährlich um 80 fl. zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

4149. Am Maximiliansplatze No. 4. über 3 Stiegen sind sogleich 2 schön meublirte Zimmer um 17 fl. monatlich zu vermiethen; selbe können auch ohne Meubels abgegeben werden.

4150. Im Dultgäßchen No. 4. sind 6 Wohnungen 3 vornheraus zu 120 — 90 fl. und rückwärts um 60, 80 und 70 fl. zu vermiethen.

4151. In der Lerchenstraße No. 50. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um monatliche 6 oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

4153. In der Residenzstraße No. 22. über eine Stiege ist ein austapezirtes, gut meublirtes mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um monatliche 9 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

4142. In der Lederergasse No. 19. ist im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, worunter 3 heitzbar sind, nebst übrigen Bequemlichkeiten um 124 fl. zu vermiethen.

4154. Vor dem Sendlingerthore in der Findlingsstraße No. 2. sind 3 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten und einer Werkstätte bis Michaelis um den Zins 66, 110, 150 fl. zu vermiethen.

4111. In der Theresienstraße No. 5 ist über eine Stiege eine Wohnung mit 6 Zimmern zu Michaelis oder auch etwas früher um 165 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere im Hintergebäude.

4104. In der Residenzstraße No. 8. ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten vom Ziele Michaelis an um den jährlichen Zins von 130 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4158. Es sind in der Ludwigsstraße No. 27. 2 Wohnungen eine über eine Stiege mit 12 Zimmern um 900 fl. und eine über 2 Stiegen mit 9 Zimmern um 550 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4105. In der Schönfeldstraße No. 11. ist das 1te Stockwerk vornheraus mit 6 heitzbaren Zimmern um 140 fl. zu beziehen.

4114. In der Windenmachergasse No. 7. ist ein neu hergerichteter Laden mit Alkoven zum heitzen sogleich oder während der Dult oder für das nächste Ziel Michaelis zu vermiethen; die jährliche Miethe ist 130 fl.; ferner ist über 3 Stiegen ein schönes Quartier mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, auch mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu Michaelis um 150 fl. zu beziehen; dann sind 2 noch ganz gute Glaskästen einer mit Schubläden billig zu verkaufen, und zu ebener Erde beim Hauseigenthümer zu erfragen.

4115. In der Sonnenstraße No. 11. werden im 3ten Stockwerke 2 neu austapezirte, eingerichtete Zimmer um 8 fl. vermiethet.

4156. Am Rochusberge No. 4. über 3 Stiegen ist vornheraus ein schönes, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst Alkoven für einen Herrn sogleich monatlich um 6 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen können noch ein Bett und die Bedienung dazu gegeben werden.

4159. Es ist in der Theatinerstraße No. 33. im 3ten Stockwerke vornheraus ein meublirtes, schönes Zimmer sogleich um 8 fl. zu vermiethen.

4163. In der Prannersgasse No. 27. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer vornheraus um 10 und 6 fl. zu vermiethen.

4165. In der Fürstenfeldergasse No. 13. ist im 1ten Stockwerke eine schön hergerichtete Wohnung sogleich oder zu Michaelis um 200 fl. jährlich zu beziehen, und im 4ten Stockwerke eine um 100 fl. Das Nähere daselbst im Laden beim schönen Münchner.

4168. In der Dienersgasse No. 17. über 3 Stiegen vornheraus, Eingang im Gäßchen, ist vom 15. Juli an ein schön meublirtes, austapezirtes Zimmer mit Alkoven monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

4170. In der Prannersgasse am Markthore, Eingang Rochusgäßchen, No. 5. über eine Stiege sind 2 sehr schöne bequem meublirte Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatz um monatliche 18 fl. zu vermiethen.

ized by Google

4170. In der Herrnstraße No. 3. ist eine kleine Wohnung rückwärts um 40 fl. zu Michaelis zu beziehen. Näheres zu ebener Erde links.

4171. In der Sendlingerstraße No. 44. ist eine bequeme Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um 140 fl. künftiges Ziel zu beziehen, und beim Eigenthümer über 3 Stiegen zu erfragen.

4174. Es ist in der Prannersgasse No. 11. im 1ten Stockwerke rechts eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Speicher bis künftiges Ziel Michaelis um 290 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist am Rochusberge No. 3. im 1ten Stockwerke zu erfragen.

4176. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße am Eckhause rechts No. 12. ist zu Michaelis über eine Stiege eine schöne Wohnung mit der angenehmsten Aussicht ꝛc. um den Jahreszins von 190 fl. zu vermiethen.

4175. Es ist in der Prannersgasse No. 11. im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Speicher bis künftiges Ziel Michaelis um 190 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist am Rochusberge No. 3. im 1ten Stockwerke zu erfragen.

4177. Am kommenden Ziele Michaelis sind 3 Wohnungen um 70, 48 und 36 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege daselbst No. 6. in der Kanalstraße vor dem Isarthore zu erfragen.

4173. In der Amalienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts ist ein sehr schönes, eingerichtetes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

4182. In der Karlsstraße No. 7. nächst dem Frohsinne ist eine Wohnung über 2 Stiegen von 5 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Waschhausantheile und andern Bequemlichkeiten um 190 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4193. In der Kaufingergasse No. 8. sind rückwärts über 2 Stiegen 2 sehr schöne, geräumige Wohnungen um 70 und 90 fl. zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden. Das Nähere ist rückwärts über 2 Stiegen zu erfragen.

4183. In der Theresienstraße No. 31. ist über 3 Stiegen die Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Magd- und Speisekammer, Küche, Waschhausantheile und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 220 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

4184. In der Maxvorstadt, Karlsstraße, No. 37. sind am kommenden Ziele Michaelis 2 schöne Wohnungen zu beziehen, über 2 und 3 Stiegen, jede mit 4 Zimmern, Speicher, Keller, Waschhausantheile und sonstigen Bequemlichkeiten versehen um 110 und 65 fl. Das Nähere erfragt man zu ebener Erde rechts.

4185. In der Weinstraße No. 20. sind die Wohnungen des 2ten Stockwerkes um 300 fl. und die des 3ten um 200 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4186. Es ist für die nächste Jakobi Dult ein Laden am Rindermarkte No. 2. um 12 fl., dann eine Wohnung mit 4 Zimmern jährlich um 110 fl. zu vermiethen, und zu erfragen beim Seifensieder Bacher am Anger, Tegernseergasse.

4198. In der Schönfeldstraße No. 10. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 7 sehr schön meublirten Zimmern, Küche und Keller um 6 Louisd'or sogleich zu beziehen.

3981. In dem neugebauten Hause im Thale Petri nächst der Hochbrücke No. 66. ist zu Michaelis ein Laden um 90 fl. zu vermiethen.

3980. In der Herrnstraße No. 5. und 6. sind sogleich oder zu Michaelis einige Wohnungen mit 4 und 5 Zimmern ꝛc. um 120 und 150 fl. zu vermiethen.

4197. In der Weinstraße No. 14, über 2 Stiegen vornheraus sind 2 große, schön meublirte Zimmer um monatliche 33 fl. sogleich zu vermiethen; allenfalls kann auch ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

4195. In der Sendlingergasse No. 27. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und Speicherantheile und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um jährlich 150 fl. zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

(***)

Digitized by Google

4187. Im Schrammengäßchen No. 9. sind 2 Wohnungen eine im 2ten Stockwerke mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege und Commodité um 112 fl., die im 3ten Stockwerke mit einem Zimmer, Kammer, Küche und Holzlege um 48 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4188. In der Sendlingergasse No. 78. sind zu Michaelis 2 Wohnungen zu vermiethen: eine über 3 und eine über 4 Stiegen vornheraus, erstre um 90 fl. die 2te um 66 fl. jährlich; auch ist daselbst im Mitterhause sogleich ein Zimmer mit Holzlege über 2 Stiegen um 26 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege vornheraus.

4189. Im Thale Petri No. 74. ist eine große helle Wohnung über eine Stiege im Hofe mit allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 96 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen.

4192. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit Kabinette monatlich um 5 fl. 30 kr. für 2 Herrn um 7 fl. sogleich zu beziehen.

4066. In der Theatinerstraße No. 52. ist rückwärts über 3 Stiegen eine Wohnung sogleich oder zu Michaelis um jährliche 90 fl. zu beziehen.

4056. Im Thale No. 71. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung vornheraus mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Magdkammer, und andern Bequemlichkeiten entweder sogleich oder am nächsten Ziele Michaelis um 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

4053. Am Wittelsbacherplatze nächst dem Schneidermeister Lechner Hause No. 4. zu ebener Erde vornheraus ist ein Zimmer um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

4057. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinngebäude gegenüber, sind schön meublirte mit sehr guten Betten versehene Zimmer um 9, 8 und 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3998. In der Fürstenstraße No. 7. über 2 Stiegen ist eine Wohnung zu Michaelis um 160 fl. zu miethen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

3983. In der Frühlingsstraße No. 3. ist eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde rechts.

4014. An der Promenadestraße No. 8. ist die 1te Etage, neu hergerichtet, mit Stallungen zu 4 Pferde, Kutscher- Sattel- und Heukammer um 337 fl. 30 kr., dann die 3te Etage um 125 fl. ferner ein Laden, auch zur Dultzeit vortheilhaft gelegen, um 125 fl. als halbjährigen Miethzins vom nächsten Ziele Michaelis oder auch früher zu beziehen, sogleich zu vermiethen, und im anstoßendem Hause No. 9. über 2 Stiegen das Nähere zu erfragen.

4004. In der Blumenstraße vor dem Einlaße nächst der Wache ist No. 10. zu Michaelis eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl. jährlich zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

4196. No. 73. im Thale im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. zu vermiethen.

4164. In dem Hause No. 7. am Marplatze ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung bis Michaelis zu vermiethen jährlich um 140 fl.; dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Keller rc. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

4118. Am 1. Juli wurde vom Kriegsministerium durch die Frühlingsstraße, beim Palais des Prinz Karl vorüber, über das Rockerl bis zur Lehelkaserne, ein kleines, schwarzes Shawltuch verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der Marstraße No. 3. zu ebener Erde abzugeben.

4125. Es ist auf der Dachauerstraße ein Sacktuch mit etwas Geld gefunden worden. Der Eigenthümer kann solches gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr im Thale Mariä No. 28. im ersten Stockwerke abholen.

Digitized by Google

4166. Ein im Tivoli liegen gebliebener Regenschirm kann gegen Vergütung der Einrückungsgebühr in der Schäftlarischen Porzellain-Niederlage am alten Viktualienmarkte No. 3. in Empfang genommen werden.

4157. Vergangenen Sonntag ist in Sendling oder auf dem Wege ein Stillet mit schwarzem Griffe und mit Silber beschlagen, verloren gegangen. Der Finder wolle selbes auf der Einschütt im Brantweinerhause No. 4. gegen gute Belohnung abgeben.

4167. Montag den 30. Juni ist vom Promenadeplatze bis zum Theater ein grau wollener Shawl mit eingewirkter Bordüre verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, selben gegen eine Belohnung zurück zugeben. D. Ueb.

4181. Es ist ein Grepliſchin-Shawl gefunden worden. Die Eigenthümerin desselben kann sich im Laden des Hrn. Conditor Wagner unterm Rufinithurme melden.

Dienst- und andere Gesuche.

4147. Ein Frauenzimmer, das im Weisnähen, Kleidermachen und Frisiren erfahren ist, sucht einen Dienst als Stubenmädchen zu erhalten. D. Ueb.

4160. Ein solides Frauenzimmer, welches weniger auf Lohn als gute Behandlung sieht, wünscht zu einer stillen kinderlosen Familie. D. Ueb.

3971. Es wird eine mit guten Zeugnissen versehene Person, welche gut nähen und bügeln kann, zu Kindern gesucht. D. Ueb.

Feilschaften.

4119. Eine gut gebaute und sehr wenig gebrauchte, ganz leichte offene Droschke mit doppelten Spritzledern, Koffer, Laternen, Ueberdecke und sonstiger Zubehör, ist zu verkaufen. Sie kann im großen Löwengarten bei Herrn Joseph Rottenkolber täglich in Augenschein genommen werden.

4106. Eine schöne Linien- Offiziers-Uniform ist gegen Civilkleider zu vertauschen in der Landwehrstraße No. 1. über 3 Stiegen links.

4102. An der Kaufingergasse ist ein schönes, großes, herrschaftlich gebautes Haus aus freier Hand zu verkaufen. D. Ueb.

4101. Es werden 6 neue oder alte Kreuzstöcke ohngefähr 4 Schuh hoch zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Haubenmacherladen am Viktualienmarkte No. 3.

4127. Eine äußerst dauerhafte Nudelpresse mit mehreren messingenen Modeln und eben solchem Kessel, ist zu verkaufen und stets zu besichtigen in der Elisenstraße No. 2. zu ebener Erde.

4141. In der Elisenstraße No. 5. sind ein großer Spiegel nebst einem Kleiderkasten und 2 große Koffer zu verkaufen, und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

4148. In der Prannersstraße No. 15. im Meubels Magazin an der Ecke sind verschiedene Sorten Kanapees und Sessel gepolstert und ungepolstert, dann Bücherstellen, Bücher, Kästen und mehrere Sorten Meubels wegen Ausräumung des Lokals zur Dult um billigste Preise zu verkaufen.

4180. Es ist eine reale Garkochs-Gerechtigkeit zu kaufen oder zu miethen. Das Nähere ist zu erfragen auf der k. Polizey.

4178. Es sind 3000 fl. zu 5 Prozent auf 1te Hypothek und doppelte Versicherung, jedoch ohne Unterhändler sogleich auszuleihen, und im Hause No. 1. in der Sonnenstraße über 2 Stiegen, Eingang links jeden Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr zu erfragen.

4190. Ein schließbarer mit Schaarschindeln gedeckter beweglicher Verkaufsstand ist äußerst billig zu veräußern. Das Nähere No. 9. am Gasteig zu ebener Erde.

4084. Es werden schon gebrauchte Mörtelkästen, Tragel, Schubkarren rc. zu kaufen gesucht No. 4. in der Neuhausergasse.

3957. Ein Kapital von 2000 fl. ist gegen sicher stellende Bedingnisse auszuleihen. D. Ueb.

4079. Ein italienischer Reisewagen ist zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

3684. Oeffentliche Versteigerung.

In der Verlassenschaft des kgl. Kämmerers und Ministerialraths Titl. Dr. Alois von Planck wird am 17ten July und die folgenden Tage, jedesmal von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags zur Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung geschritten.

Unter den zu versteigernden Gegenständen sind neben den gewöhnlichen Hausfahrnissen und Waschzeug auch werthvolle Meubels, ein großer Tubus sammt Gestell, schöne Sesseln, Kanapee's, Kommodkästen, Bettladen, verschiedene Spiegel und Uhren, seltene Kupferstiche und Bilder, Gewehre und Jagd-Requisiten, Bücher und Landkarten, insbesondere mehrere goldene- und silberne Tabacksdosen, Gold- und Silbermedaillen, kleine Ordenskreuze, mehrere Silbergeräthschaften: als Leuchter und Messerbestecke rc.; dann ein bequemer Reisewagen mit aller Zugehör begriffen.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich zu diesem Behufe an den bestimmten Tagen in der Wohnung des Verlebten (Rosengasse No. 10. über 2 Stiegen) einzufinden.

München den 10ten Juny 1834.

Von adeliger Verwandtschaftswegen die Verlassenschaft verhandelnde Commission.

v. Menz.

4113. Auf Antrag eines Hypotheck-Gläubigers wird die reale Faßbinders-Gerechtsamme der Schäfler Birner'schen Eheleute der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Diese Realität hat einen am 13. Juny h. J. gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 850 fl.; und ist mit 430 fl. Hypothek-Kapitalien belastet.

Zur Aufnahme der Kaufsanbothe besteht im diesseitigen Gerichtslokale am Montag den 21. July l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission, wozu erwerbs- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes geschieht.

Am 20. Juny 1834.

Kgl. baier. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Peter.

4145. Auf Andringen eines Hypotheck-Gläubigers, wird das Anwesen des Maurerpaliers Dinzinger an der Dachauer und Karlsstraße, bestehend in einem 3 Stockwerk hohen Wohnhause mit Hintergebäude, nebst Bauplatz, Hofraume und Pumpbrunnen, eingewerthet auf 12.000 und lediglich mit Hypotheken zu 19427 fl. belastet, auf Donnerstag den 24. July von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale öffentlich versteigert, wozu besitzfähige Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 27. Juny 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mussinan.

4152. Der Verkauf des von Moy'schen Waarenlagers wird Mittwoch den 9ten dieß Monats und die folgenden Tage jedesmal Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in dem bisherigen Laden fortgesetzt.

Den 2. Juli 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

von Seifried.

4146. Auf Andringen der Gläubiger wird die Behausung der Lorenz und Regina Stöber'schen Schuhmachers-Eheleute dahier an der Wienerstraße, alter Nummer 405, jetzt No. 5. Stadtgrundbuch äusseres G/B. Fol. 948. nach § 64. des Hypothekengesetzes zum öffentlichen Verkaufe hiemit ausgesetzt, und zur Aufnahme der Kaufsanbote Kommission auf Montag den 28. July Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt.

Auf diesem Hause sind 800 fl. Ewiggeld und 900 fl. Hypothekkapitalien verschrieben, und dasselbe wurde auf 1800 fl. gerichtlich eingewerthet.

Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, zu der angesetzten Commission dies orts zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Den 25. Juny 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

von Peter.

4172. Mittwoch den 23. July werden im k. Münz-Gebäude 12 Marmor-Blöcke von 12 bis 24 Cubick-Fuß gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

München den 4. July 1834.

Königliches Haupt-Münzamt.

4161. Künftigen Montag den 7ten dieß wird der bei dem k. 1. Artillerie Regiment vorhandene Pferdedünger und zwar früh 8 Uhr in der alten Isar- und um 9 Uhr in der Lehelkasern gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 3. July 1834.

Digitized by Google

4116. Samstag den 19. July 1834, Morgens um 10 Uhr werden in der königlichen Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

4112. Pfand-Auslösung und Versteigerung.

Mittwoch den 16. July d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Juni 1833 und zwar von den Nummern 64477 bis 68766.

Die Umschreibungen haben wie immer jedesmal nur Vormittags statt.

Mittwoch den 23. July öffentliche Versteigerung.

München den 23. Juny 1834.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

Wendling, Magistratsrath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

4155. Der Verkauf meiner realen Handlungs-Gerechtsame veranlaßt mich, mein sämmtliches Waaren-Lager auf dem Wege der Versteigerung zu veräussern.

Dasselbe besteht in allen Specerey und Farbwaaren gehörigen Artikeln: als Zucker, Caffee, mehreren Sorten Oehlen, feinen und mittel feinen Rauch und Schnupftabacken, Magahoni, Buchs und Ebenholze, ganz alten Arac, Rhum, Liqueuers, Malaga, Muscat, Cypro, Kirschengeist und andern Desserts-Weinen; dann in geschnittenen und geraspelten Farbhölzern, mehreren Sorten Bleyweiß, feinem Schweinfurtergrün ic.

Indem ich also die Ehre habe, solches hiermit bekannt zu machen, zeige ich an, daß die Versteigerung am 7ten July frühe 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr beginnen, und bis zur Vollendung in den darauf folgenden Tagen fortgesetzt werden wird.

Joh. Nep. Schmetterer,
Rindermarkt No. 16.

4162. Donnerstag den 10. July wird in der Perusa-Gasse No. 4. im 3. Stockwerk von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eine moderne und gut erhaltene Mobiliarschaft, bestehend in Kanapee's, Sesseln, Hockerln, Schreibkasten, Kommoden, dann ein runder und Arbeits-Tisch von Kirschbaumholz, ein sehr bequemer Krankensessel, ein Garderob-Kasten, dann Bettläden, Kommods vom Fichtenholze nebst andern Gegenständen gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

4194. Das

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

In dem Schuldenwesendes des Metzgers Johann Sondermayer von hier wurde durch Beschluß des obersten Gerichtshofes vom 9ten May l. Js. der Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisungen auf den 28. July d. J.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 27. August d. J.

III. Zur Schluß-Verhandlung auf den 27. September l. Js.

und zwar für die Replik bis den 12. Oktober 1834. einschlüssig und auf die Duplik bis den 27. Oktober heurigen Jahres jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderungen von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Den 27. Juny 1834.

Der k. Direktor, Graf Lerchenfeld.

Dr. v. Mußinan.

4103. Kleinkinderschule für Kinder bemittelter Eltern.

(Schützenstraße neben No. 17.)

Da die Einrichtung der Anstalt größtentheils bestritten ist, so können auch Kinder um 2 fl. monatlich aufgenommen werden.

Lindemann, Privatgelehrter.

4144. Nachdem nunmehr in dem Diana-Bade der Bau im Innern des Gebäudes, welcher in Folge des am 24ten v. Mts. stattgehabten Brandes vorgenommen werden mußte, vollendet ist, und nun für die verehrlichen Badgäste 20 gut eingerichtete Badezimmer in Bereitschaft stehen, so machen die Unterzeichneten hiemit zu einem zahlreichen Besuche mit dem Bemerken ihre ergebenste Einladung, daß nunmehr in Folge geäusserten Wunsches mehrerer verehrlicher Badegäste alle Donnerstage und Sonn- und Feyertage gut besetzte Harmonie-Musik statt finden, womit kommenden Donnerstag, als dem Baderöffnungstage der Anfang gemacht wird.

Uebrigens wird für verschiedenartige Erfrischungen, welche indeß nicht nur sowohl von allen Bade als auch anderen Gästen, Freunden und Bekannten zu jeder Zeit eingenommen werden können, bestmöglichst gesorgt seyn.

München den 28. Juny 1834.

Gebrüder v. Pachner, Badinhaber.

4191. Unterzeichneter bringt hiemit zur gehorsamsten Anzeige, daß er seine bisherige Einkehr verlassen, und die gegenwärtige bei dem bürgl. Bäcken Baur nächst dem Kalteneggerbrauer No. 14. am Prommenadeplatze bezogen hat.

Die bestimmte Ankunft in München ist wie bisher an jedem Freitag Mittags, Abgang Samstag Mittags. An den übrigen Tagen in der Woche, besonders aber an den Lotto-Ziehungstagen können ebenfalls Retour-Gelegenheiten dort erfragt werden.

Fürstenfeldbruck den 1ten Juli 1834.

Gottlieb Ehrenlechner,
Münchner Both und Lohnkutscher.

Fremden-Anzeige.

Vom 2. bis 6. July 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Baron von Werther, k. preuß. Legations-Sekretär. Hr. v. Rudhardt, k. Regierungs-Präsident. Hr. Otway, engl. General-Major. Sr. Durchl. Fürst Ferd. von Brezenheim, k. k. Kämmerer. Hr. Pollock, engl. Edelmann. Hr. Graf Scheel-Pleßen aus Holstein. Hr. Hr. Bartbels, Gutsbesitzer von Pappenheim. Hr. Hagemann, Assessor aus Hanover. Hr. de Lastic, Partikulier von Clermont. Hr. de la Barthe, Partikulier von Paris. Hr. Lurgenstein, Fabrikant von Leipzig. Hr. Delcour, Kaufmann von Sedan. Hr. du Foy, Partikulier von Frankfurt.

Im schwarzen Adler.

Hr. Noble, engl. Capitain. Hrn. Warden und Mitchie, engl. Rentiers. Hr. Raritel, Kaufmann von Schwabach. Hr. Stirnbrand, Maler von Stuttgart. Hr. Zündorf, Kaufmann von Aachen. Hr. Mayer, Kaufmann von Mühlheim. Fr. Jerusalem, Fabrikantensgattin von Prag. Hr. Baron von Meltzing, Amts-Assessor aus Hanover. Hr. Baron Pawal-Ramingen, Lieutenant aus Hanover. Hrn. v. Beoczy, und v. Baczko, Gutsbesitzer von preuß. Schlesien. Hr. Westley, engl. Edelmann. Hr. Ebenauer, Kaufmann von Schafhausen. Fr. Gräfin von Spauer, von Trient. Hr. Grün, Buchdrucker von Szegedin in Ungarn. Hr. Jubin, Oekonom von Paris. Hr. Kroher, fürstl. Taxischer Haushofmeister.

Im goldenen Hahn.

Fr. Frfr. von Dücker, von Regensburg. Hr. Ghunke', Rittergutsbesitzer aus Pommern. Fr. v. Weinrich, Regierungsräthin von Regensburg. Hr. Schach, königl. Regierungsrath von Augsburg. Hr. Löwenstein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Gleußner, k. Oberlieutenant des 12. Infanterie-Regiments. Hr. Allen, engl. Rentier. Hr. Felbl, Beamter von Kausko. Hr. Dr. Daiyb, Arzt aus Holland. Hr. Dubler, Kaufmann von Wohlen. Hrn. Graham, Smyth und Kingsmill, engl. Rentiers. Hr. Dr. Winkler von Schwabach. Hr. Höfling, Fabrikant von Würzburg. Hr. Bibler, Dr. Med. von Wien. Fr. Frfr. v. Göster, von Waldenburg. Hr. Pander, Kaufmann von Riga.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Böcking, Kaufmann von Verviers. Hr. Brogino, Partikulier von Kirchheim. Hr. Dr. Haller, Apotheker von Erlangen. Hr. Horrer, Rentier von Blumens. Hr. v. Geunt, Dr. Med. von Amsterdam. Hr. Dr. Hilz, k. Landgerichts-Physikus von Abensberg. Hr. Jäger, Kaufmann von Offenbach.

Im goldenen Bären.

Hr. Hinterkirchner, Partikulier von Augsburg. Hr. Mayer, Professor von Würzburg. Hr. Höfling, Lederfabrikant von Würzburg. Hr. Graf Lützow, Lieutenant im 4ten k. Jäger-Bataillon. Hr. v. Carisien, k. Major von Berlin. Hr. Minding, Dr. Med. von Berlin. Hr. Dr. Benefeld, von Berlin.

Im goldenen Stern.

Hr. v. Korb, k. Appellations-Gerichts-Direktor. Hr. Wierer, Cooperator von Kraiburg. Hr. Bermüller Bierbrauer von Deggendorf. Hr. Haller, Kaufmann von Canstadt. Hr. Schwarz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Krause, Kaufmann von Wunsiedel. Hr. Garr, Lederer von Wasserburg. Hr. v. Stockum, k. Major von Freysing.

Im goldenen Storch.

Hr. Schwarz, Kaufmann von Piersee. Hr. Feldhahn, Kaufmann von Mainstockheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Reichenberger, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Alberbauer, Weisgerber von Distling. Hr. Buchner, Wirth von Eggelkofen. Hr. Semer, k. Salinen-Amtsschreiber von Rosenheim.

Im der goldenen Sonne.

Hr. Reiling, Handelsmann von Glonn. Fr. Schöffler, Kochswittwe von Landshut. Hr. Erhard, Zeugmacher von Altötting. Hr. Streitel, Kaufmann von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Menwarth, Bierbrauer von Heidenheim. Hr. Weber, k. Artillerie-Oberlieutenant von Augsburg. Hr. Reidel, Handelsmann von Augsburg. Hr. Dr. Schmitz, Consistorialrath von Speyer. Hr. Meisel, Handelsmann von Lichte. Hrn. Gebrüder Bacharach, Handelsleute von Fellheim. Hr. Mall, Handelsmann von Wörth. Hrn. Gebrüder Kollbeck, Musiker von Straubing. Hr. Rieder, Uhrmacher von Straubing. Hr. Dr. Schuller, Gerichtsarzt von Fürstenfeldbruck. Hr. Altschatz Bierbrauer von Fürstenfeldbruck. Hr. Herrmann, Handelsmann von Hainzfurth. Hr. Dr. Sorg, Bataillonsarzt von Forchheim. Hr. Dr. Strehl, prakt. Arzt von Forchheim. Hr. Dr. Jehll, prakt. Arzt von Wettenhausen. Mad. Blank, von Obermendling. Hr. Dibold, Bierbrauer von Augsburg. Hr. Bindel, k. Hauptzollamts-Assistent von Kemp-

Digitized by Google

ten. Fr. v. Kale, k. k. Kriegs-Kassa-Offiziersgattin von Insbruck. Hr. Löder, Steuer-Liquidations-Commissär von Illereichen. Hr. Bühler, Kaufmann von Heidenheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 30. Juni: Frau Magdalena Grobemange, b. Weinwirths-Wittwe, 52 J. alt. — Den 1. Juli: Kreszenz Hofmann, b. Kistlerstochter 1 J. 1 M. 14 T. alt. — Den 2.: Johann Obermüller, Bedienter, 62 J. alt. — Anna Beck, Choralistensfrau, 39 J. alt. — Anna Barbara Hecher, b. Handelsmannstochter, 9 J. 4 M. 19 T. alt. — Elisabetha Jansens, Polizey-Bureaudienerstochter, 3 M. 6 T. alt.

1 unehl. Knabe.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche

Gestorben sind:

Den 29. Juni: Fr. Konstantin Huber, Maurers- und Obstlers-Wittwe, 63 J. alt — Martin Heuberger, Zimmermann, 40 J. alt. — Den 30.: Michael Wörl, Taglöhner, von Pfaffenhofen Ldg. Bruck, 50 J. alt. — Den 1. Juli: Anna Maria Summerer, Pfründtnerin, 67 J. alt. — Wilhelm August Weiß, b. Handelsmannssohn, 3 T. alt. — August Hautmann, Bildhauerssohn, 4 M. alt. — Den 2.: Ursula Eigenberger, Taglöhners-Wittwe, 82 J. alt. — Joh. Jung, pens. Polizeydiener, 64 J. alt. Den 3.: Hr. Max Dietz, b. Schuhmacher, 52 J. alt.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben sind:

Den 2. Juli: Beno Schmid, Hammerschmidgesellenssohn, 1 M. 18 T. alt. — Maria Gsottschneider, Zimmermannstochter, 2 Stunden alt.

1 unehel. Knabe.

Königl. Militär-Haupt Lazareth.

Gestorben ist:

Den 1. Juli: Heinrich Kleber, Gemeiner vom k. Infanterie-Leib-Regiment von Weiden, Ldg. Neustadt an der Waldnaab, 23 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 5. July 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr	fl.	kr
Waizen.	1376	1542	2918	1580	1338	14	22	13	9	10	50	20777	56
Korn	1176	464	1640	765	875	9	4	8	9	7	37	6241	1
Gerste.	167	678	845	587	258	9	42	8	36	7	48	5051	39
Haber.	336	919	1255	734	521	6	23	6	1	5	37	4423	52
Summe.	3055	3603	6658	3666	2992	—	—	—	—	—	—	36494	28

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen minder um 1 fl. 43 kr. Korn minder um 1 fl. 15 kr. Gerste minder um 39 kr. Haber minder um 1 fl. 7. kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 5ten Juli 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	8	2
— — — geringerer Gattung	—	7	2
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	16	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	30	—	—
— — rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 28. Juni bis 5. Juli 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	3726	das Pfund zu	—	25	—
Gebürg-Butter .	3826	— — —	—	21	—
Frischer Körbchen-Butter.	848	— — —	—	26	—
Fische Eyer . . .	44200	5 Stück zu	—	4	—
Truchenеyer . . .	252000	6 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	360	— — —	—	18	—
Hühner	3405	— — —	—	14	—
Indianen	36	— — —	1	36	—
Kapaunen . . .	14	— — —	1	12	—
Gänse, alte . . .	586	— — —	—	54	—
Junges . . .	586	— — —	—	15	—
Enten, alte . . .	316	— — —	—	26	—
Junges.	189	— — —	—	5	—
Tauben, junge . .	502	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	106	— — —	1	36	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2

Nicht tarirt.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß weißes Weizenbier . .	-	5	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	5	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .		16	—
— — Kirschenwasser	2	-	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	-	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	13	-	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	6	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	36	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	4	—
— — Kochsalz	—	2	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	—	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	20	24	—
— Pfund Flachs	—	12	—
— — Werch	—	—	—
Ein Zentner Heu	1	51	—
— — Grummet	1	33	—
— — Weizenstroh	1	24	—
— — Roggen	1	34	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	1	3	—
Eine Klafter Buchenholz	6	46	—
— — Birkenholz	5	48	—
— — Föhrenholz	4	18	—
— — Fichtenholz	4	30	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 53. Mittwoch den 9. July 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Fiaker-Ordnung betreffend.)

3989. Es hat sich in neuerer Zeit sehr häufig ergeben, daß die Fiaker die für sie gegebenen Bestimmungen nicht einhalten, und sich insbesondere übertriebene Forderungen in Bezug auf die gesetzlichen Taxen erlauben. Im allgemeinen Interesse werden alle diejenigen, welche gegen Fiaker Beschwerden irgend einer Art zu haben glauben, eingeladen, hiervon immer sogleich Anzeige bei der unterzeichneten Behörde zu erstatten.

München am 26. Juni 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. leg. imped.

v. Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Privatschutzpockenimpfungen betreffend.)

4107. Sämmtliche zur Schutzpockenimpfung berechtigten Hr. Aerzte dahier werden hiemit unter Hinweisung auf §. 14. der Schutzpockenimpfungsordnung vom 22. Dezember 1830. und §. 9. der dazu gehörigen Vollzugs-Instruktion vom 27ten Dezember 1830 aufgefordert, die Verzeichnisse ihrer Privatimpfungen unter genauer Einhaltung der in obigen Verordnungen enthaltenen Bestimmungen binnen 4 Wochen dem hiesigen Central-Impfarzte Hr. Dr. Giel zu übergeben.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. abs.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Schutzpockenimpfung betreffend.)

4108. Nachdem bereits die öffentlichen Impfungen am Rathhause für das Jahr 1834 geendet sind, so zeigt man hiemit an, daß, wie alle Jahre, die wochentliche von Sonntag zu Sonntag befohlne Fortpflanzungs-Impfungen gleich den öffentlichen ohnentgeldlich fortgesetzt werden.

München am 29. Juni 1834.

Königliche Central-Impfungs-Anstalt München.

Dr. Fr. Xer. Giel, k. Centr^al- Impf- und praktischer Arzt.

(*)

Digitized by Google

Miethschaften.

4200. In der Kaufingergasse No. 27. ist über eine Stiege vornheraus ein großes, ausgemaltes, meublirtes Zimmer nebst Alkoven mit Bett um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen; ferner ist daselbst über 2 Stiegen vornheraus ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 25 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen. Das Nähere über eine Stiege.

4201. Künftiges Ziel Michaelis ist in der Ludwigsstraße No. 15. ein Logis mit 6 Piecen, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege zu 10 Klafter um jährliche Miethe von 200 fl., dann mit Stallung zu 2 Pferde und Kutscherzimmer um 260 fl. zu miethen. Auf Verlangen kann auch ein großer Garten dazu gemiethet werden.

4266. In dem Hause No. 8. am Rindermarkte ist über 2 Stiegen eine elegant hergerichtete Wohnung von 5 großen, heitzbaren Zimmern, wovon 4 schön austapezirt, mit bemalten Fußböden und Plafonds versehen sind, und eines davon in einem Alkoven abgetheilt ist, nebst Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und eigenem Speicher für das künftige Ziel Michaelis um den Jahreszins von 350 fl. zu vermiethen; in dem nämlichen Hause ist im Hofe gegen die Abendsonne über 2 Stiegen eine kleine, freundliche Wohnung von 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, einer Magdkammer, Küche und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 90 fl. für das künftige Ziel Michaelis zu verm[illegible]en, oder auch sogleich zu beziehen. D. Uet.

4216. In dem Hause No. 61. an der Sendlingergasse neben der Johanneskirche über 2 Stiegen ist am künftigem Ziele Michaelis eine Wohnung um jährlich 230 fl. zu vermiethen, welche aus 6 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, einer Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege und Commodité bestehet, und worüber das Nähere im nämlichen Hause über eine Stiege zu erfragen ist.

4213. In der Müllerstraße No. 30. sind 2 Wohnungen eine um 100 fl., und eine um 150 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hausmeister rückwärts zu erfragen.

4215. In der Herzogspitalgasse No. 15. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine schöne Wohnung von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, Speicher und Keller nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den Jahreszins von 200 fl. zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

4218. In der Perusagasse ist eine Wohnung über eine Stiege mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 190 fl. zu vermiethen. Das Nähere am Max-Josephplatze No. 10.

4221. Am Heumarkte No. 7. sind zu Michaelis 4 Wohnungen zu vermiethen um 80, 64, 45, 36 fl.

4220. In der Prannersgasse No. 26. im 3ten Stockwerke ist ein großes, mit Kirschbaummeubels versehenes Zimmer sammt Alkoven monatlich um 12 fl. zu vermiethen.

4222. Beim Kaffetier Danner an der Burggasse sind im 1ten und 2ten Stockwerke in jedem 2 meublirte Zimmer mit einem Bette um 8 fl. monatlich entweder sogleich oder bis 1ten August zu vermiethen.

4207. In der Lerchenstraße No. 32. über eine Stiege ist eine ausgemalte Wohnung, mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten versehen, um 80 fl. zu vermiethen, und das Weitere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

4223. In der Theatinerstraße No. 6. über eine Stiege ist ein schön austapezirtes Zimmer nebst Alkoven um 15 fl. zu beziehen.

4251. Vorm Karlsthore im Rondelle rechts No. 6. über eine Stiege rückwärts ist eine schöne Wohnung um jährliche 100 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

4208. In der Glockenstraße No. 9. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, guten Betten und Kanapee um 6 — 7 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

4209. In der Taschenthurmgasse im Neubaue an der Sonnenseite über 2 Stiegen No. 3. ist ein schönes, meublirtes Zimmer von einem Geistlichen oder einem angestellten Herrn monatlich um 7 fl., mit Bedienung, sogleich oder am 1ten August zu beziehen.

4210. Unterm ehemaligen Ruffinithurm No. 89. ist ein heitzbarer Laden zu Michaelis um 170 fl. zu vermiethen.

4217. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 1. sind 3 sehr schöne Wohnungen zu vermiethen: eine mit 5 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 155 fl. dann eine mit 3 Zimmern, Alkoven rc. um 115 fl. und eine kleine um 45 fl. D. Ueb. zu ebener Erde.

4236. In der Prannersgasse No. 15. sind 2 eingerichtete aneinander stoßende Zimmer von 1 Herrn um 14 fl. von 2 Herrn um 16 fl. am 1ten August zu beziehen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

4237. In der Prannersstraße No. 15. im 2. Stockwerke an der Sonnenseite ist eine Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Kuchenzimmer, Speisekammer, Holzlege, Keller; auf Verlangen für 4 Pferde Stallung nebst großer Remise um jährlichen Zins von 400 fl. zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

4238. In der Prannersgasse No. 15. ist eine kleine Wohnung um den jährlichen Zins von 80 fl. zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

4248. In der Theatinerstraße No. 39. ist die Wohnung im 1ten Stockwerke vornheraus mit 2 gewölbten Kellern am Ziele Michaelis jährlich um 180 fl. zu beziehen, und daselbst zu erfragen.

4250. In der neuen Pferdstraße No. 6. über 2 Stiegen sind 2 schöne meublirte Zimmer jedes mit eigenem Eingange, eines um 7 fl. das andere um 4 fl. 30 kr. sogleich oder am 1ten August zu beziehen.

4249. In der Landwehrstraße No. 7. sind noch 2 größere und eine kleine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen um 195 und 100 fl. Das Uebrige der Anschlagzettl am Hause.

4231. In der Taschenthurmgasse No. 3. über 3 Stiegen ist die Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 100 fl. zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen oder auch die über eine Stiege.

4227. Vor dem Sendlingerthore No. 4. über eine Stiege neben der Altane sind 2 sehr schön modern eingerichtete, aneinander stoßende, neu ausgemalte mit einem eigenen abgesonderten Eingange versehene Zimmer monatlich um 12 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

4228. In der Amalienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts ist ein sehr schön eingerichtetes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4229. Im Hause No. 3. in der Schönfeldstraße neben dem Kriegsministerium ist eine ganz besonders und nach dem neuesten Geschmacke eingerichtete Wohnung mit vortrefflichen Betten versehen, monatlich oder halbjährig um 6 Karolins sogleich zu beziehen; auch sind Zimmer von 8 bis 20 fl. sogleich zu beziehen.

4233. Am Promenadeplatze No. 14. ist über eine Stiege vornheraus ein Logis um 184 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4232. Vor dem Karlsthore rechts No. 4. ist eine Wohnung über 2 Stiegen zu Michaelis um 300 fl. zu vermiethen. Das Uebrige über eine Stiege.

4235. Am Max-Josephplatze No. 10. über 2 Stiegen sind schön eingerichtete Zimmer monatlich um 12, 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

4240. In der Prannersgasse No. 23. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer vornheraus um 10 und 6 fl. zu vermiethen.

4239. Im Eckhause No. 17. in der Kaufingerstraße ist sogleich ein meublirtes Zimmer um monatlich 8 fl. zu beziehen im 2ten Stockwerke rechts.

4241. Am Maximiliansplatze No. 7. über 4 Stiegen ist sogleich ein schönes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zu beziehen.

(**)

4224. Am Sendlingerthorplatze No. 1. ist zu Michaelis ein Laden um 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege bei der goldnen Taube.

4243. Vor dem Karlsthore links, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen sind 3 schön meublirte Zimmer um 26 fl. monatlich zu beziehen.

4234. In der Blumenstraße No. 11. im Hintergebäude über 2 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, Aussicht auf die Straße, um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

4241. Zu Michaelis sind am obern Anger No. 40. zwei Wohnungen: eine über 2 Stiegen um 60 fl., die andere zu ebener Erde rückwärts um 45 fl. zu beziehen.

4245. Auf dem Promenadeplatze No. 14. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus um 9 fl. zu beziehen.

4110. Vor dem Karlsthore links No. 12. ist über eine Stiege rückwärts eine Wohnung um 110 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde beim Hauseigenthümer.

4140. In der Schäffergasse No. 16. sind die Wohnungen im 2ten und 4ten Stockwerke um 120 und 85 fl. jährlich zu vermiethen, und am kommenden Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke zu erfahren.

4139. In der neuen Pferdstraße No. 5. ist eine Wohnung über 2 Stiegen um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde links bei Herrn Koch zu erfragen.

4135. In der Ottostraße No. 4. sind zu Michaelis zu beziehen: über 4 Stiegen eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche um 55 fl. jährlichen Zins, im Hofe eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche um jährliche 44 fl.

4134. Im Fingergäßchen No. 4. ist eine ganz hergerichtete Wohnung mit Wohn- und Nebenzimmer, dann Vorzimmer, Küche, Magdkammer und Kochzimmer, Holzlege nebst übrigen Bequemlichkeiten bis Michaelis oder sogleich um 118 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere bei dem Hauseigenthümer zu ebener Erde.

4136. In der Karlsstraße No. 55. ist zu Michaelis eine Wohnung zu ebener Erde von 5 Zimmern und Küche um 275 fl. jährlichen Zins zu vermiethen.

4128. Im Thale Mariä No. 28. über 3 Stiegen ist am Ziele Michaelis eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

4124. Am Odeonsplatze No. 5. sind die Wohnungen im 1ten und 3ten Stockwerke um 430 und 330 fl. zu vermiethen.

4122. In der Prannersgasse No. 17. im 1ten Stockwerke sind neu hergerichtete, meublirte Zimmer mit Alkoven monatlich um 24 fl. zu beziehen.

4143. Im Schönfelde in der Königinstraße No. 1. ist eine Wohnung zu ebener Erde von 5 Zimmern, wovon 3 heitzbar und eines mit einem Oekonomieofen versehen, ferners Küche, Speise und Magdkammer, Keller rc. um 120 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu vermiethen, und das Uebrige beim Hauseigenthümer zu erfragen.

4123. In der Prannersstraße No. 17. ist eine Wohnung über 4 Stiegen mit Wasserleitung und 3 heitzbaren Zimmern, Küche und Magdkammer zu Michaelis jährlich um 80 fl. zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

4149. Am Maximiliansplatze No. 4. über 3 Stiegen sind sogleich 2 schön meublirte Zimmer um 17 fl. monatlich zu vermiethen; selbe können auch ohne Meubels abgegeben werden.

4150. Im Dultgäßchen No. 4. sind 6 Wohnungen 3 vornheraus zu 120 — 90 fl. und rückwärts um 60, 80 und 70 fl. zu vermiethen.

4159. Es ist in der Theatinerstraße No. 33. im 3ten Stockwerke vornheraus ein meublirtes, schönes Zimmer sogleich um 8 fl. zu vermiethen.

4104. In der Residenzstraße No. 8. ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten vom Ziele Michaelis an um den jährlichen Zins von 130 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

4158. Es sind in der Ludwigsstraße No. 27. 2 Wohnungen eine über eine Stiege mit 12 Zimmern um 900 fl. und eine über 2 Stiegen mit 9 Zimmern um 550 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4105. In der Schönfeldstraße No. 11. ist das 1te Stockwerk vornheraus mit 6 heitzbaren Zimmern um 140 fl. zu beziehen.

4115. In der Sonnenstraße No. 11. werden im 3ten Stockwerke 2 neu austapezirte, eingerichtete Zimmer um 8 fl. vermiethet.

4179. In der Herrnstraße No. 5. ist eine kleine Wohnung rückwärts um 40 fl. zu Michaelis zu beziehen. Näheres zu ebener Erde links.

4193. In der Kaufingergasse No. 8. sind rückwärts über 2 Stiegen 2 sehr schöne, geräumige Wohnungen um 70 und 90 fl. zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden. Das Nähere ist rückwärts über 2 Stiegen zu erfragen.

4183. In der Theresienstraße No. 31. ist über 3 Stiegen die Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Magd- und Speisekammer, Küche, Waschhausantheile und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 220 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

3981. In dem neugebauten Hause im Thale Petri nächst der Hochbrücke No. 66. ist zu Michaelis ein Laden um 90 fl. zu vermiethen.

4053. Am Wittelsbacherplatze nächst dem Schneidermeister Lechner Hause No. 4. zu ebener Erde vornheraus ist ein Zimmer um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

4230. In der Kaufingergasse No. 14. sind 3 Wohnungen: eine vornheraus über 2 Stiegen von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche um 130 fl. eine rückwärts in die Fürstenfeldergasse von 3 Zimmern, Küche rc. um 80 fl. die rückwärts über eine Stiege von 2 Zimmern, Küche rc. um 48 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere in der Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über eine Stiege.

4246. In dem Hause No. 7. am Marplatze ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung bis Michaelis zu vermiethen jährlich um 140 fl.; dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Keller rc. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

4211. Ein gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten Kenntnisse besitzt, sucht bis Jakobi einen Dienst. D. Ueb.

4212. Ein sehr braves, junges Mädchen, das nach der Wahrheit bestens empfohlen werden kann, sucht sogleich oder bis Jakobi einen Platz als Stubenmädchen. Es würde sich auch, da es etwas französisch spricht, und die Grammatik inne hat, zu einer Bonne bei Kindern unter 10 Jahren eignen. D. Ueb.

4160. Ein solides Frauenzimmer, welches weniger auf Lohn als gute Behandlung sieht, wünscht zu einer stillen kinderlosen Familie. D. Ueb.

Feilschaften.

4202. In der Löwengrube No. 22 rückwärts im 2ten Hofe über 2 Stiegen ist ein neues barchentes Bett zu verkaufen.

4203. Es ist ein noch sehr gut erhaltener Brater um sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen in der Glockenstraße nächst dem Karlsthore No. 1. über 2 Stiegen.

4219. In der Gegend von Schleißheim ist eine Parthie von 2000 Zentnern Torf von vorzüglichster Qualität auf dem Platze zu verkaufen. Das Nähere in der Prannersgasse No. 8. über 2 Stiegen.

4214. Ein schöner, erst 2½ Jahr alter, weißer Papagey mit citronengelber Haube, (Cacadou) ist zu verkaufen in der Sonnenstraße neben der protestantischen Kirche No. 2. über 2 Stiegen.

4247. Eine sehr bequeme, zweispännige Chaise, mit Vorsteckdache und Koffer versehen, ist sehr billig zu verkaufen. Das Nähere in der Schützenstraße No. 2.

(***)

Versteigerungen.

3905. Auf Andringen mehrerer Gläubiger wird die Behausung des k. Appellationsgerichts-Sekretairs Johann Brenner sammt Garten No. 18. alter Numerirung, an der Königinstraße zum Drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Diese Realität steht mit 2000 fl. in der Brandassekuranz, ist mit 2000 fl. Ewiggeld belastet, und hat einen am 3. November 1832 gerichtlich erhobenen Schätzungs-Werth von 3000 fl.

Es werden demnach erwerbs- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange hiezu eingeladen, daß zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Mittwoch den 16. July d. J. Vormittags 10 Uhr im diesseitigen Gerichtslocale Termin besteht, und der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Den 5. Mai 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

4205. Auf Antrag der Gläubiger in der über den Nachlaß des Caffetier Simon Correggio obschwebenden Gant wird das zur Massa gehörige Haus in der Barerstraße, alter Nomer 271. welches unterm 12ten July 1832 auf 6500 fl. gewerthet wurde, mit 4000 fl. der Brandversicherung einverleibt und mit 200 fl. jährlicher Ewiggilt um 4000 fl. Kapital belastet ist, nach den Bestimmungen des §. 64. und 69. des Hypothekengesetzes der öffentlichen Versteigerung unterstellt und hiezu erster Termin auf Donnerstag den 24. Juli Vormittags 10 bis 12 Uhr angesetzt. Kaufslustige werden hiezu eingeladen, und können bis dahin nähere Auskunft über das Haus bei dem Massakurator Privatier Donatus Daffelmaier erholen.

München den 28. Juni 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

4204. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird die im Hause No. 192. jetzt No. 14. an der innern Isarstrasse im 2ten Stockwerke befindliche der Zimmermanns-Wittwe Monika Maier gehörige, zur hiesigen Stadtkammer erbrechtsweise grundbare, mit 100 fl. der Brandassekuranz einverleibte, nach neuester Schätzung vom 14. Juny d. Js. auf 400 fl. gewerthete und mit 210 fl. Hypothek-Kapitalien belastete Herberge zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben.

Zur Aufnahme der Kaufsangebote hat man Tagsfahrt auf Mittwoch den 23. July d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale festgesetzt, und werden Kaufslustige mit dem Anhange eingeladen daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes sich richtet.

Am 26. Juny 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Knollmüller.

4113. Auf Antrag eines Hypotheck-Gläubigers wird die reale Faßbinders-Gerechtsame der Schäffler Birner'schen Eheleute der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Diese Realität hat einen am 13. Juny d. J. gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 850 fl.; und ist mit 430 fl. Hypothek-Kapitalien belastet.

Zur Aufnahme der Kaufsanbothe besteht im diesseitigen Gerichtslokale am Montag den 21. July l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission, wozu erwerbs- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes geschieht.

Am 20. Juny 1834.

Kgl. baier. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Peter.

4145. Auf Andringen eines Hypotheck-Gläubigers, wird das Anwesen des Maurerpaliers Dinzinger an der Dachauer und Karlsstraße, bestehend in einem 3 Stockwerk hohen Wohnhause mit Hintergebäude, nebst Bauplatz, Hofraume und Pumpbrunnen, eingewerthet auf 12,000 und lediglich mit Hypotheken zu 10427 fl. belastet, auf Donnerstag den 24. July von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale öffentlich versteigert, wozu besitzfähige Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 27. Juny 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

4116. Samstag den 19. July 1834, Morgens um 10 Uhr werden in der königlichen Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

4225. Donnerstag den 10. Juli wird Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr der Rücklaß der Auditors-Wittwe Haßner, bestehend in Betten, Frauenkleidungen und Wäsch, Stockuhren, Commodkästen, Flachs und andern Gegenständen gegen baare Bezahlung in der Behausung des Sonnenwirthes vor dem Sendlingerthore versteigert.

Digitized by Google

4112. Pfand-Auslösung und Versteigerung.

Mittwoch den 16. July d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Juni 1833 und zwar von den Nummern 64477 bis 68766.

Die Umschreibungen haben wie immer jedesmal nur Vormittags statt.

Mittwoch den 23. July öffentliche Versteigerung.

München den 28. Juny 1834.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

Wendling, Magistratsrath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

4226. Montag den 14. Juli d. J. wird Vormittags von 9 — 12 Uhr, Nachmittags von 3 — 6 Uhr wegen Abreise in der Müllerstraße No. 24. im 1ten Stockwerke rechts eine Mobiliarschaft von Mahagoni-, Nußbaum- und weichem Holze, bestehend in Spiegeln mit vergoldeten Rahmen, Oelgemälden Kanapees, Sesseln, Schreib-Kommode- und Garderobekästen, Toilette- Arbeits- und andern Tischen, Bettläden, einem Waschkessel und anderm Kupfergeschirr, einigen Herrnkleidern und andern nützlichen Hausfahrnissen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kauflustige hiemit geziemend eingeladen sind.

Hirschvogl, Auktionator.

4162. Donnerstag den 10. July wird in der Perusa-Gasse No. 4. im 3. Stockwerk von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eine moderne und gut erhaltene Mobiliarschaft, bestehend in Kanapee's, Sesseln, Hockerln, Schreibkasten, Kommoden, dann ein runder und Arbeits-Tisch von Kirschbaumholz, ein sehr bequemer Krankensessel, ein Garderob-Kasten, dann Bettläden, Kommods vom Fichtenholze nebst andern Gegenständen gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

4194. Das

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

In dem Schuldenwesen des bes Metzgers Johann Sondermayer von hier wurde durch Beschluß des obersten Gerichtshofes vom 9ten May l. Js. der Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisungen auf den 28. July d. J.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 27. August d. J.

III. Zur Schluß-Verhandlung auf den 27. September l. Js.

und zwar für die Replik bis den 12. Oktober 1834. einschlüssig und auf die Duplik bis den 27. Oktober heurigen Jahres jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderungen von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Den 27. Juny 1834.

Der k. Direktor, Graf Lerchenfeld.

Dr. v. Mußinan.

4242. Am 28. Mai d. J. starb der k. quieszirte Rechnungs-Kommissär Johann Michael Seelbach mit Hinterlassung eines Testamentes.

Es werden die unbekannten Verwandten hiemit aufgefordert, sich binnen 60 Tagen über ihre Verwandtschaft zum Erblasser gehörig auszuweisen, und über die Anerkennung des Testamentes zu erklären, widrigenfalls sie mit ihren Erbsansprüchen ausgeschlossen, das Testament für anerkannt angenommen, und in den Verlassenschafts-Verhandlungen weiter verfahren werden wird.

München am 1. Juli 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

von Seifried.

4199. Jedermann, welcher Bücher aus der Bibliothek des verstorbenen Herrn Grafen Desideur Baselet von La Rosée noch in Handen hat, wird höflich ersucht, solche in das Haus des Verblichenen zu bringen.

München den 5. July 1834.

Die

adeliche Graf Desideur von La Roséeische Verlassenschafts-Commission.

v. La Rosée, Major.

Fremden-Anzeige.

Vom 6. bis 9. July 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Spieler, Kleidermacher von Gratz. Hr. Graf Buturlin aus Rußland. Hr. Urbain, Negotiant von Paris. Hr. Windmüller, Kaufmann von Hamburg. Hr.

Hausmann, Schauspieler von Breslau. Hr. Wahl, Kaufmann von Paris. Hr. Kunst, Schauspieler von Wien. Hr. Cohen, Partikulier von London. Hr. Marquis de Beaufort von Brüßel. Hr. Graf Amade, aus Ungarn. Hr. Scott, engl. Edelmann.

Im schwarzen Adler.

Hr. Pauer, Kaufmann von Passau. Hr. Shiel, engl. Offizier. Hrn. Gebrüder Dumangin, Oekonomen von Paris. Hr. De Courthille, Oekonom von Paris. Hr. Reuffer, Kaufmann von Regensburg. Hr. Giesen, Kaufmann von Aachen. Hr. Schnebelbach, Dr. Med. von Leipzig. Hrn. Fränkl und Freytag, Kaufleute von Leipzig. Hr. Weinedel, Buchhändler von Leipzig. Hr. Göring, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Müller, Raths-Offiziant von Leipzig. Hr. von Alvensleben, kgl. preuß. Offizier.

Im goldenen Hahn.

Hr. Kann, Banquier von Frankfurt. Hr. Dietz, Stadtrath von Koblenz. Hr. Settegast, Medizinalrath von Coblenz. Hr. Kornelli, Magistratherath von Insbruck. Hr. Graf von Wielhorsky, k. ruß. Hofstallmeister. Hr. Dr. Höfft, k. ruß. Collegial-Assessor. Hr. v. Dolle, fürstl. Tarischer Justiz-Direktor. Fr. Herrich-Schäffer, Stadtgerichts-Arztensgattin von Regensburg. Hr. Schramm, Kaufmann von Neuß. Hr. Weil, Kaufmann von Kaßel. Hr. Gebhard, k. Landrichter von Kempten.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Dr. Herrich, Hofrath von Regensburg. Hr. Börer, Kaufmann von Regensburg. Hr. Bleuler, Hauptmann von Schloß Laufen. Hr. Blaumann, Stadtrath von Königsberg. Hr. Tietz, herzogl. Sachsen-Gothaischer Legationsrath. Hr. Obst, Forstmann aus Bautzen. Hr. Preniter, Advokat von Neuburg. Hr. v. Brockhausen, k. preuß. Hauptmann. Hr. Hoppe, Sänger von Dresden. Hr. Rößler, Notar von Deidesheim. Hr. Hunziker, Cand. Theol. von Bern. Hr. Przesmyski, Gutsbesitzer aus Podolien. Hr. Lemann, Kaufmann von Langenau.

Im goldenen Bärn.

Hr. Staiger, Landgerichts-Funktionär von Burgau. Hr. von Schenkl, Apotheker von Amberg. Hr. Greßer, k. Rittmeister von Nördlingen. Hr. Jörres, General-Zoll-Administrations-Oberinspektor von Augsburg. Hr. Dürr, Amtsschreiber von Than. Hr. Eggel, Architekt von Weickersheim.

Im goldenen Stern.

Hr. Erhardt, Commis von Augsburg. Kuchler, Melbersfrau von Augsburg. Hr. Morasch, Handelsmann von Moosburg. Hr. Holfelder, Posthalter von Holzkirchen. Hr. Stahl, Pharmazeut von Erlangen. Hr. Arend, Kaufmann von Etville. Hr. Oertel, Kaufmann von Erlangen. Hr. Rost, Kassier von Weimar. Hr. Ludwig, Revisor von Weimar. Hr. Jäger, Kaufmann von Miltenberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Fichtner, Kaufmann von Ansbach. Hr. Fichtl, Juwelier von Augsburg. Fr. Stürzer, Salzbeamtens-Gattin von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Schallern, Landarzt von Nürnberg. Hr. Fehderle, Gärtner von Landsberg. Hr. Gerhäuser, Junker im k. 11. Infanterie-Regiment. Hr. Mayer, Partikulier von Elberfeld. Hr. Treiber, Zoll-Assistent von Passau. Hr. Wolber, Kaufmann von Reutlingen. Hr. Geuelsmann königl. Landgerichtsassessor von Fürstenfeldbruck. Hr. Manhart, Glaser von Dachau. Hr. Haber, Handelsmann von Bopfingen. Hr. Schmidbauer, Commis von Frauenzell. Hr. Retzer, Rothgerber von Memmingen. Hr. Hößly, Holzhändler von Canenda. Hr. Bürger, Handelsmann von Bopfingen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

17 Kinder: 10 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 17. Juni: Georg Seidenath, Feuerwerker im 1. Artillerie-Regiment dahier, mit Walburga Zugseis, Fragnerstochter von Freysing. — Den 2. July: Hr. Karl Litzlkirchner, königl. Advokat in Regensburg, mit Josepha Franziska Kath. Hochenrieder, k. Hofbauintendanz-Sekretärstochter von hier. — Den 3.: Hr. Anton Hiller, b. Schuhmacher dahier, mit Franziska Kahn, Privatierstochter von Abensberg.

Gestorben sind:

Den 5. July: Georg Wimmer, herzogl. Leuchtenberg. Kutscherssohn, 2 J. 9 M. alt.

2 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft: 17 Kinder: 10 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. Juny: Hr. Martin Hollmaier, bgl. Milchmann, mit Franziska Theresia Gandershofer, Todtengräberstochter von Regensburg. — Den 29.: Hr. Theophilus Winzenz, Bürger und Hausbesitzer dahier, prot. Conf. mit Reg. Bauer, Taglöhnerstochter von hier. — Den 30.: Hr. Jos. Riederer, b. Weingastgeber, Wittwer, mit Eleonora Kaltenbacher, Sattlermeisterstochter von Haidhausen. — Hr. Johann Bapt. Huber, Lieutenant beym k. b. Jägerbataillon in Burghausen, mit der Frau Anna Maria Weber, Buch- und Kunsthändlerswittwe von hier.

Gestorben sind:

Den 4. July: Rosalia Sedlmaier b. Krämerstochter 8 M. 24 T. alt. — Den 5.: Magdalena Buchberger, Bäckerstochter von Freysing, Schutzverwandter dahier, 62 J. alt. Johann Bapt. Thurner, Wirthssohn und Badergesell von Landsberg, 49 J. 7 M. 14 T. alt. — Anna Krause, b. Tuchschererstochter, 17 T. alt. — Ein todtgebornes Mäd-

Digitized by Google

chen des kgl. Buchbinders Benedikt Müller. — Den 6. Anna Leopold, Maurerpalierstochter, 7 M. 26 T. alt. Joseph Brasel, Goldarbeitergesell von Neiß in preuß. Schlesien, 27 J. alt.
2 unehl. Knaben, 2 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

1 Mädchen.

Gestorben ist:

Den 4. July: Franziska Fey, Wäscherstochter, 4 M. 21 T. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 13 Kinder: 12 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Königl. Militär-Haupt Lazareth.

Gestorben ist:

Den 7. July: Joseph Nest, Fourier von der Garnisons-Compagnie, von Schwarzenfeld Ldg. Nabburg, 42 J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft: 7 Kinder. 3 männl. 4 weibl. Geschlechts

Getraut:

Am 30. Juni: Hr. Karl Robert Krause, Bürger und Zimmermeister von Breslau, mit Adelhaid Schrott, Portraitmalerstochter von hier.

Israelitischer Kultus.

Geboren ist: 1 Knabe.

Am Viehmarkte

wurden vom 30ten Juni bis 5ten Juli 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
52	32	15	20	878	412	157

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 7. bis 14. Juli 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	6	—
3) Die halbe Kreuzersem.	3	—
4) Das Spitzweckel .	6	—
5) Das Kreuzerlaibel .	9	1
6) Der Groschenwecken von		
7) Waizen	18	—
8) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	27	3

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
In zwei Kreuzerstück	—	24	—
" vier "	1	24	—
" acht "	3	16	—
" sechzehn "	7	—	—

Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- (Mehl)	1	41	—	6	1	—
Semmel- (Mehl)	1	17	—	4	3	—
Waizen- (Mehl)	1	1	—	3	3	
Einbrenn- (Mehl)	—	45	—	2	3	—
Riemisch- (Mehl)	—	47	—	3	2	—
Rocken- (Mehl)	—	41	—	2	2	—
Nach- (Mehl)	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	41	—	10	—	—
Gries ordinärer.	2	9	—	8	—	—
Feine Gersten	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl	—	40	—	2	1	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Rutten	—	42
Forellen	—	54
Aalfische	—	—
Barben	—	16
Alten	—	12
Waller	—	42
Praxen	—	12
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	18
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. B.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speiskäs	—	12

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats Juni dieß Js. Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	11	7	Abzehrung.
	2	2	Brand.
	—	4	Darrsucht.
	2	2	Durchfall.
	2	6	Fraisen.
	4	—	Geburtsschwäche.
	1	2	Hebe.
	—	1	Keuchhusten.
	—	1	Krankheits = Absatz.
	—	1	Lungenlähmung.
	—	1	Schwerem Zahnen.
	2	—	Unterleibs = Entzündung.
	5	2	Todtgeborn.
	2	5	Nothgetauft.
	2	—	Wassersucht.
1 — 5 Jahr.	—	2	Abzehrung.
	1	2	Bräune.
	1	—	Darrsucht.
	—	1	Keuchhusten.
	—	1	Konvulsionen.
	—	1	Lungenschlag.
	1	—	organischen Fehlern.
	—	1	Schwerem Zahnen.
	2	2	Wassersucht.
5 — 10 Jahr.	—	1	Bräune.
	1	—	Nervenfieber.
10 — 20 Jahr.	—	1	Nervenfieber.
	—	1	organischen Fehlern.
	—	1	Wassersucht.
	1	—	in Folge epileptischer Anfälle.
20 — 30 Jahr.	—	1	Bräune.
	1	1	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
	2	—	Nervenschlag.
	—	1	organischen Fehlern.
	—	1	Unterleibs = Verhärtung.
	2	—	Wassersucht.
	1	—	Werlhof'sche Blutflecken Krankheit.
	1	—	Blattern.
	1	—	Selbstmord.
30 — 40 Jahr.	1	—	Brand.
30 — 40 Jahr.	1	1	Lungenlähmung.
	3	—	Lungensucht.
	1	—	organischen Fehlern.
	—	1	Schleimschlag.
	—	1	Wassersucht.
40 — 50 Jahr.	2	—	Brand.
	—	1	Darmbruch.
	—	1	Gicht.
	1	—	Lungenlähmung.
	2	5	Lungensucht.
	2	—	Nervenfieber.
	2	—	organischen Fehlern.
	1	—	Wassersucht.
	1	—	ertrunken.
	1	—	durch einen Sturz verunglückt.
50 — 60 Jahr.	1	1	Abzehrung.
	1	—	Luftröhrenschwindsucht.
	4	1	Lungensucht.
	4	—	Nervenfieber.
	—	1	organischen Fehlern.
	—	2	Skyrrhositäten.
	1	—	Unterleibs = Verhärtung.
	—	1	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	—	2	Altersschwäche.
	—	1	Lungenlähmung.
	1	2	Lungensucht.
	—	1	Magenverhärtung.
	2	1	Schleimschlag.
	1	1	Wassersucht.
70 — 80 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	3	4	Altersschwäche.
	1	—	Brand.
	—	1	Luftröhrenschwindsucht.
	1	3	Wassersucht.
80 — 90 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	2	—	Altersschwäche.
	1	—	Brand.
90 — 1c. Jahr.	1	2	Altersschwäche.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 54. Sonntag den 13. July 1834.

Bekanntmachungen.

(Privatschutzpockenimpfungen betreffend.)

4107. Sämmtliche zur Schutzpockenimpfung berechtigten Hr. Aerzte dahier werden hiemit unter Hinweisung auf §. 14. der Schutzpockenimpfungsordnung vom 22. Dezember 1830. und §. 9. der dazu gehörigen Vollzugs-Instruktion vom 27ten Dezember 1830 aufgefordert, die Verzeichnisse ihrer Privatimpfungen unter genauer Einhaltung der in obigen Verordnungen enthaltenen Bestimmungen binnen 4 Wochen dem hiesigen Central-Impfarzte Hr. Dr. Giel zu übergeben.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. abs.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Schutzpockenimpfung betreffend.)

4108. Nachdem bereits die öffentlichen Impfungen am Rathhause für das Jahr 1834 geendet sind, so zeigt man hiemit an, daß, wie alle Jahre, die wochentliche von Sonntag zu Sonntag befohlne Fortpflanzungs-Impfungen gleich den öffentlichen ohnentgeldlich fortgesetzt werden.

München am 29. Juni 1834.

Königliche Central-Impfungs-Anstalt München.

Dr. Fr. Ser. Giel, k. Central-Impf- und praktischer Arzt.

Miethschaften.

4271. In der Karlsstraße ist eingetretener Verhältnisse wegen über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern sammt allen nöthigen Bequemlichkeiten um 300 fl. jährlichen Zins am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere hierüber erfährt man im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

4294. In der Lerchenstraße No. 50. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer um 6 oder 8 fl. sogleich zu vermiethen.

4300. In dem Hause No. 7. am Marplatze ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung bis Michaelis zu vermiethen jährlich um 140 fl., dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Keller rc. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

4270. Am Schrannenplatze No. 28. ist im 3. Stockwerke eine große, hergerichtete mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung sogleich oder zu Michaelis um 300 fl. zu beziehen, und im 2ten Stockwerke zu erfragen.

(*)

Digitized by Google

4255. In der Kaufingergasse No. 27. ist über eine Stiege vornheraus ein grosses, ausgemaltes, meublirtes Zimmer nebst Alkoven mit Bett um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen; ferner ist daselbst über 2 Stiegen vornheraus ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 25 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen. Das Nähere über eine Stiege.

4307. In der Taschenthurmgasse im Neubaue an der Sonnenseite über 2 Stiegen No. 3. ist ein schönes, meublirtes Zimmer von einem Geistlichen oder einem angestellten Herrn monatlich um 7 fl., mit Bedienung, sogleich oder am 1ten August zu beziehen.

4310. In der Prannersgasse No. 15. sind 2 eingerichtete aneinander stossende Zimmer von 1 Herrn um 14 fl. von 2 Herrn um 16 fl. am 1ten August zu beziehen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

4318. In der Amalienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts ist ein sehr schön eingerichtetes Zimmer um 7 fl monatlich sogleich zu beziehen.

4266. In dem Hause No. 8. am Rindermarkte ist über 2 Stiegen eine elegant hergerichtete Wohnung von 5 großen, heitzbaren Zimmern, wovon 4 schön austapezirt, mit bemalten Fußböden und Plafonds versehen sind, und eines davon in einem Alkoven abgetheilt ist, nebst Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und eigenem Speicher für das künftige Ziel Michaelis um den Jahreszins von 350 fl. zu vermiethen; in dem nämlichen Hause ist im Hofe gegen die Abendsonne über 2 Stiegen eine kleine, freundliche Wohnung von 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, einer Magdkammer, Küche und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 90 fl. für das künftige Ziel Michaelis zu vermiethen, oder auch sogleich zu beziehen. D. Ueb.

4213. In der Müllerstraße No. 30. sind 2 Wohnungen eine um 100 fl., und eine um 150 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hausmeister rückwärts zu erfragen.

4221. Am Heumarkte No. 7. sind zu Michaelis 4 Wohnungen zu vermiethen um 80, 54, 45, 36 fl.

4217. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 1. sind 3 sehr schöne Wohnungen zu vermiethen: eine mit 5 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 155 fl. dann eine mit 3 Zimmern, Alkoven rc. um 115 fl. und eine kleine um 45 fl. D. Ueb. zu ebener Erde.

4233. Am Promenadeplatze No. 14. ist über eine Stiege vornheraus ein Logis um 184 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4224. Am Sendlingerthorplatze No. 1. ist zu Michaelis ein Laden um 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege bei der goldnen Taube.

4243. Vor dem Karlsthore links, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen sind 3 schön meublirte Zimmer um 25 fl. monatlich zu beziehen.

4110. Vor dem Karlsthore links No. 12. ist über eine Stiege rückwärts eine Wohnung um 110 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde beim Hauseigenthümer.

4140. In der Schäfergasse No. 16. sind die Wohnungen im 2ten und 4ten Stockwerke um 120 und 85 fl. jährlich zu vermiethen, und am kommenden Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke zu erfahren.

4135. In der Ottostraße No. 4. sind zu Michaelis zu beziehen: über 4 Stiegen eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche um 55 fl. jährlichen Zins, im Hofe eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche um jährliche 44 fl.

4131. Im Fingergäßchen No. 4. ist eine ganz hergerichtete Wohnung mit Wohn- und Nebenzimmer, dann Vorzimmer, Küche, Magdkammer und Kochzimmer, Holzlege nebst übrigen Bequemlichkeiten bis Michaelis oder sogleich um 118 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere bei dem Hauseigenthümer zu ebener Erde.

Digitized by Google

4337. An der Pfandhausstraße No. 5. sind über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 4 Zimmern um 140 fl. oder auch mit 8 Zimmern um 280 fl. und eine kleine zu ebener Erde um 60 fl. sämmtlich zu Michaelis zu beziehen.

4331. In der Fürstenfeldergasse No. 13. im 2ten Stockwerke sind schön meublirte Zimmer um 5 — 7 fl. monatlich zu vermiethen, welche besonders für Maler geeignet wären.

4343. Am Isarthore No. 42. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Waschhausantheile sogleich oder zu Michaelis um 130 fl. zu beziehen; es sind 2 Mezzaninwohnungen, die eine mit 2 Zimmern um 36 fl. die andere mit 4 Zimmern um 70 fl. auch 2 meublirte Zimmer um 5 — 7 fl. sogleich zu beziehen.

4333. In der Salzstraße unweit der Schießstätte No. 14. sind zu Michaelis 4 kleine hübsche Wohnungen um 66, 56, 42 und 40 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4334. In der Sonnenstraße No. 12. ist im 1ten oder 2ten Stockwerke eine Wohnung von 4 heitzbaren, schönen Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten um 250 fl. Jahreszins; auch sind vom 1ten August an 4 meublirte Zimmer um 5 — 10 fl. monatlich zu vermiethen.

4336 Vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 10. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes mit eigenem Eingange versehenes, großes Zimmer an einen oder 2 Herrn während der Dultzeit um 12 fl. zu vermiethen.

4335. No. 6. in der Gruftgasse ist eine schöne Wohnung um 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

4311. In der Kreisstraße No. 15. über eine Stiege vornheraus sind eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller um 125 fl., und über 2 Stiegen eine mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Holzleg, Speise, Keller um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3339. In der Blumenstraße No. 11. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Waschhausantheile und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu vermiethen.

4332. Am Rindermarkte No. 12. über 3 Stiegen sind mehrere meublirte Zimmer von 4 — 8 fl. zu vermiethen.

4344. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 49. ist eine mit 8 Zimmern und allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung im 3. Stockwerke um 230 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis zu vermiethen. D. Ueb. über 1 Stiege.

4350. In der Landschaftsgasse No. 10. im 1. Stockwerke ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

4347. In der Blumenstraße No. 27. über 2 Stiegen ist eine Wohnung vornheraus mit zwei heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speicher an eine ordentliche Familie für 80 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

4351. In der Landschaftsgasse No. 9. ist eine Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Keller rc. zu Michaelis um 110 fl. zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

4316. Es ist eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, und übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. zu vermiethen; auch kann auf Verlangen eine Stallung dazu gegeben werden; auch ist ein eingerichtetes Zimmer für einen Herrn um 4 fl. 30 kr. zu vermiethen. D. Ueb. in der Marsstraße No. 13. über 1 Stiege.

4216. In dem Hause No. 61. an der Sendlingergasse neben der Johanneskirche über 2 Stiegen ist am künftigem Ziele Michaelis eine Wohnung um jährlich 230 fl. zu vermiethen, welche aus 6 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, einer Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege und Commodité bestehet, worüber das Nähere im nämlichen Hause über eine Stiege zu erfragen ist.

(***)

4276. Am Sebastiansplatze No. 5. sind 2 bequeme Wohnungen um 48 und 44 fl. Jahreszins zu vermiethen.

4274. Im Eckhause an der Barerstraße No. 11. sind folgende Wohnungen zu vermiethen: im 1ten Stockwerke 4 Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl., im 3ten Stockwerke 2 Zimmer monatlich um 2 fl. zu Michaelis zu beziehen; ferner im Erdgeschosse 2 Zimmer ꝛc. um monatlich 2 fl. mit Anfang künftigen Monats zu beziehen.

4278. In der Karlsstraße No. 49. sind 3 modern meublirte an der Sonnenseite liegende Zimmer, eines um 5 und 2 um 12 fl. monatlich bis ersten August zu vermiethen, und im 3. Stockwerke zu erfragen.

4324. Im Hause No. 8. in der Promenadestraße ist während der Dult ein Laden um 40 fl. zu vermiethen.

4315. Vor'm Isarthore, Frauenstraße No. 1. ist über 3 Stiegen ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich oder bis 1ten August zu beziehen.

4314. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer nebst Kabinette monatlich um 6 fl. für 2 Herrn um 7 fl. sogleich zu beziehen.

4322. In der Fürstenfeldergasse No. 18. im Sattlerhause ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, wovon 2 beitzbar sind, einer Magd- und Speisekammer, Küche, Speicher, Keller und Commodité am Ziele Michaelis um 136 fl. jährlich zu beziehen.

4321. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No. 4. ist über eine Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich am 1ten August zu beziehen.

4317. Auf der Hundskugel No. 8. sind für einem Gewerbsmann zu ebener Erde eine große Werkstätte und über eine Stiege rückwärts eine geräumige Wohnung um 80 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

4325. In der Dienersgasse No. 18. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4330. In der Sendlingergasse No. 27. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Keller und Speicherantheil zu Michaelis um jährlich 150 fl. zu beziehen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

4329. In der Kaufingergasse No. 7. über eine Stiege vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

4320. In der Knödelgasse No. 1. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer an 2 Dultleute um 24 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

4316. Am Frauenplatze No. 10. sind in der 2ten Etage 2 Wohnungen zu Michaelis zu erfragen, eines um 118 fl. das andere um 180 fl.

4323. In der Müllerstraße No. 24. sind am künftigem Ziele Michaelis 2 Wohnungen jede mit 6 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Keller, Speicher und Waschhausantheile, die über eine Stiege um 230 fl. und die über 2 Stiegen um 210 fl. jährlichen Zins zu vermiethen; auch kann eine Stallung zu 2 Pferde nebst Kutscherzimmer abgegeben werden. Das Uebrige zu ebener Erde rechts.

4340. Im Augustinerstocke sind am Ziele Michaelis folgende Wohnungen zu vermiethen: im 3ten Eingang die Wohnung über 2 Stiegen mit 7 Zimmern um 260 fl.; die Wohnung über 3 Stiegen mit 7 Zimmern um 240 fl.; im 4ten Eingang, die Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 5 Zimmern um 200 fl., die Wohnung über 2 Stiegen rückwärts mit 4 Zimmern um 70 fl. Diese Wohnungen sind alle mit Keller, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen.

4341. In der Blumenstraße No. 0. über eine Stiege sind 2 schön eingerichtete Zimmer und zwar jenes vornheraus um 8 fl. und jenes rückwärts um 5 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

4261. In der Promenadestraße No. 15. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 meublirte mit eigenen Eingängen versehene Zimmer um 8 — 6 fl. sowohl während der Jakobi-Dult als auch monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

4258. In der Herbststraße No. 18. sind mehrere Wohnungen um den Jahreszins von 24 — 50 fl. zu vermiethen.

4257. Im Schrammengäßchen No. 2. ist zu ebener Erde eine Wohnung von einem Zimmer, Kammer ꝛc. um den jährlichen Zins von 36 fl. bis Michaelis zu vermiethen.

4256. In der Theresienstraße No. 18. und 19. sind mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Kammer, Küche ꝛc. entweder sogleich oder bis Michaelis zu vermiethen und zwar um den Jahreszins von 48 — 70 fl. Das Nähere No. 18. über eine Stiege.

4254. Am Promenadeplatze No. 13. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein Zimmer mit 2 Betten über die Dult um 12 fl. zu vermiethen.

4253. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinne gegenüber, sind mehrere, schön meublirte Zimmer um 9, 8 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

4252. In der Burggasse No. 14. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Garderobe, Fletz und andern Gelegenheiten um die halbjährige Miethe von 75 fl. zu Michaelis d. J. zu vermiethen.

4290. In der Burggasse No. 13. über 4 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern 2 davon heitzbar, 2 Kammern, Speisekammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

4289. In der Salvatorstraße No. 5. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer nebst Alkoven monatlich um 14 fl., auch für einen Dultherrn sehr geeignet, zu vermiethen.

4287. In der Veterinärstraße No. 1. ist über eine Stiege eine Wohnung von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Keller, Speicher, Holzlege, Waschhausantheile und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder am nächsten Ziele um 80 fl. jährlich zu vermiethen.

4286. In der Salzstraße No. 1. über eine Stiege ist die Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern nebst Magdkammer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu Michaelis zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

4285. In der Salzstraße No. 1. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 36 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

4284. Im Mariengäßchen No. 24. ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, laufendem Brunnwasser, Waschhause und allen Bequemlichkeiten um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4282. Im Thale Mariä No. 31. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten um die Miethe von 140 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

4280. In der Theresienstraße No. 42. an der Sonnenseite sind sehr schöne Wohnungen, die eine über eine Stiege durchgehends alle Zimmer austapezirt mit bemalten Plafonds und Fußboden, Stallung, Remise und allen erforderlichen Bequemlichkeiten, eine über 4 Stiegen, neu hergerichtet, um 300 fl. und 90 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4279. Im Münzgäßchen No. 5. ist zu Michaelis ein kleines Logis über eine Stiege vornheraus um den jährlichen Miethzins von 58 fl. so auch ein Zimmer ohne Meubels um den monatlichen Zins von 2 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

(**)

4266. Eine Herrschaft wünscht in einem wohlgebauten, neuen Hause auf dem Marplatze oder auf der rechten Seite der protestantischen Kirche in der Otto- oder auch Ludwigsstraße eine Wohnung zu ebener Erde oder über eine Stiege, bestehend aus ungefähr 9 Zimmern mit sonstigen Bequemlichkeiten, einem Garten, Stallung zu 4 Pferde, Remise zu 3 Wägen entweder, wie es in mehreren andern fremden Städten geschehen kann, zu kaufen, oder auf mehrere Jahre zu miethen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

4298. In der Residenzstraße No. 22. über eine Stiege ist ein austapezirtes und gut meublirtes Zimmer um den monatlichen Betrag von 9 fl. zu vermiethen.

4297. In der Sendlingergasse No. 25. sind 2 schöne, helle Wohnungen, eine vornheraus um 66 fl. und eine rückwärts um 36 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

4292. In der Sendlingergasse No. 10. über 3 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Kammer, Küche und andern Bequemlichkeiten um 50 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4299. Am Färbergraben No. 30. ist eine Wohnung um 85 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

4302. In der Lederergasse No. 5. über 2 Stiegen ist eine helle, geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um den jährlichen Miethzins von 110 fl. zu beziehen.

4303. Im Thale No. 11. rückwärts über 2 Stiegen sind 2 Zimmer nebst Garderobe ohne Meubels um monatliche 5 fl. zu beziehen.

4306. Am Oberanger No. 12. ist eine kleine Wohnung über 3 Stiegen mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis jährlich um 36 fl. zu beziehen.

4308. Im Dultgäßchen No. 3. und 4. sind 5 Wohnungen um 120, 90 und 80 fl. vornheraus, und um 60 und 50 fl. rückwärts zu vermiethen.

4288. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 46. über 4 Stiegen ist ein schönes, großes Zimmer vornheraus monatlich um 7 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

4269. An einem belebten Orte ist ein Stand um 40 fl. zu beziehen. D. Ueb.

4309. In der Sendlingergasse No. 20. über eine Stiege vornheraus ist eine schöne Wohnung um 120 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Melber im Laden zu erfragen.

4268. In der Frühlingsstraße No. 8. über eine Stiege sind 2 Zimmer mit eigenem Eingange eines um 7 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

4267. In dem Meßnerhause bei St. Peter ist am künftigem Ziele Michaelis um jährliche 60 fl. ein Verkaufsgewölbe zu vermiethen, und kann das Weitere bei der Verwaltung im Thale No. 1. über 2 Stiegen rückwärts erfragt werden.

4264. Vor dem Isarthore in der Frauenstraße No. 1. ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde um 160 fl. bis Michaelis zu vermiethen.

4265. In der Theresienstraße No. 40. sind mehrere Wohnungen um 95, 85 — 200 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4263. In der Müllerstraße No. 20. ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten jährlich um 135 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

4262. In einer der schönsten Straßen der Max-Vorstadt ist eine ganz abgeschlossene Wohnung über eine Stiege, bestehend aus 2 Zimmern vornheraus und einem Bedientenzimmer rückwärts, dann den nöthigen Bequemlichkeiten, für einen ledigen Herrn ganz geeignet, mit oder ohne Meubels um 20 und resp. um 14 fl. monatlich zu vermiethen. Nähere Auskunft auf der k. Polizey.

4260. Es sind 2 Wohnungen vornheraus um 80 und 43 fl. zu Michaelis und eine um 28 fl. sogleich zu beziehen in der Sendlingergasse No. 14.

Digitized by Google

4136. In der Karlsstraße No. 35. ist zu Michaelis eine Wohnung zu ebener Erde von 5 Zimmern und Küche um 275 fl. jährlichen Zins zu vermiethen.

4124. Am Odeonsplatze No. 5. sind die Wohnungen im 1ten und 3ten Stockwerke um 430 und 330 fl. zu vermiethen.

4143. Im Schönfelde in der Königinstraße No. 1. ist eine Wohnung zu ebener Erde von 5 Zimmern, wovon 3 heitzbar und eines mit einem Oekonomieofen versehen, ferners Küche, Speise und Magdkammer, Keller 2c. um 120 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu vermiethen, und das Uebrige beim Hauseigenthümer zu erfragen.

4149. Am Maximiliansplatze No. 4. über 3 Stiegen sind sogleich 2 schön meublirte Zimmer um 17 fl. monatlich zu vermiethen; selbe können auch ohne Meubels abgegeben werden.

4159. Es ist in der Theatinerstraße No. 33. im 3ten Stockwerke vornheraus ein meublirtes, schönes Zimmer sogleich um 8 fl. zu vermiethen.

4183. In der Theresienstraße No. 31. ist über 3 Stiegen die Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Magd- und Speisekammer, Küche, Waschhausantheile und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 220 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

4105. In der Schönfeldstraße No. 11. ist das 1te Stockwerk vornheraus mit 6 heitzbaren Zimmern um 140 fl. zu beziehen.

4179. In der Herrnstraße No. 3. ist eine kleine Wohnung rückwärts um 40 fl. zu Michaelis zu beziehen. Näheres zu ebener Erde links.

4272. Am Max-Josephplatze über 2 Stiegen ist ein großes, austapezirtes und schön meublirtes Zimmer nebst einem Bedientenzimmer um 20 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Verlorne und gefundene Sachen.

4291. Ein sogenannter Königshund größerer Race ohne Halsband, welcher dem Rufe Hektor folgt, gieng verloren. Der Finder wolle denselben in der Residenzstraße No 22. zu ebener Erde gegen angemessenes Douceur abliefern.

4301. Dienstag den 8ten Juli ist in der Theatinerstraße ein Paquet rother und grauer Seide, in weißes Papier gewickelt, verloren worden. Der Finder wird gegen Belohnung um Rückgabe gebeten am Marplatze No. 8. über 2 Stiegen.

4304. Ein Versatzzettel gieng am 9ten dieß verloren. D. Ueb.

4319. Ein kastanienbrauner Dachshund mit weißer Kehle und Extremitäten ist entlaufen. Wer denselben in der Ludwigsstraße No. 28. über 2 Stiegen abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

4326. Am 3ten dieß Morgens blieb in der Domkirche zu U. L. Frau ein dunkelbrauner Regenschirm liegen. Der Finder desselben beliebe ihn bei den Löwenhauserbrauer (Sendlingergasse) gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

4281. Den 7ten dieß ist vom Marhofe bis Sendling eine Wasserburger Dose, an beiden Seiten mit Silber eingelegt, verloren gegangen. Der Finder derselben bekommt ein gutes Douceur vor'm Einlaße No. 9. zu ebener Erde nächst der Wache.

4328. Ein Bracelet wurde am 7ten Juli verloren, vom Anger bis zum Josephspital, und ist gegen Belohnung No. 11. vor'm Karlsthore in der Baierstraße über 2 Stiegen abzugeben.

4349. Es ist eine silberne Halskette mit 12 Gängen, vergoldeter Schließe, mit blauen Steinen besetzt und mit Perlen gefaßt, vom Viktualienmarkte bis zum Isarthor verloren gegangen, und ist vor dem Isarthore in der Zweibrückenstraße No. 20. gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Digitized by Google

4345. Es wurde am 11. d. M. Morgens zwischen 6 — 7 Uhr von der Amalien- durch die Fürsten- bis zur Glückstraße ein goldnes mit Perlen besetztes Ohrengehänge, worin sich in der Mitte ein kleines Sternchen befindet, verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe in der Amalienstraße No. 46. zu ebener Erde im Laden gegen eine Belohnung abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

4327. Eine gelernte Köchin, die sich mit den empfehlendsten Zeugnissen ausweisen kann, wünscht sogleich oder bis Jakobi einen Dienst. D. Ueb.

Feilschaften.

4283. Auf sichere Hypothek werden 800 — 1000 fl. ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

4313. Es werden 1000 fl. als erste Hypothekpost, jedoch ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

4312. Zur Errichtung oder Ablösung eines Ewiggeldes sind 1000 fl. zu vergeben. D. Ueb.

4305. Am Starnbergersee sind 14 Tagwerk 40 Dezimalen Aecker und Wiesen, ludeigen, mit der Aussicht auf den ganzen See zwischen Starnberg und Possenhofen gegen einen Bauplatz oder Wiesen in München zu vertauschen oder zu verkaufen. Zu erfragen an der Dachauerstraße No. 13. über eine Stiege.

4275. Auf sichere erste Hypotheken sind beträchtliche Summen anzulegen angemeldet beim Commissions-Bureau dahier Rosengasse No. 9.

4295. Eine schöne und gute Guitarre aus Regensburg ist um 8 fl. 12 kr. zu verkaufen. D. Ueb.

4348. Im Schrammengäßchen No. 1. über eine Stiege sind Herrenhemden das Stück um 2 fl. 30 kr., 1 fl. 48 kr., 1 fl. 30 kr. und feine Unterhosen das Stück um 1 fl., Handtücher Stück um 18 kr. zu verkaufen.

4296. Ein ordinärer Kommodekasten um 2 fl. 48 kr., ein Kästel um 1 fl., eine Bettstatt um 48 kr. sind zu verkaufen. D. Ueb.

4273. Ein ganz neues Fauteuil von Kirschbaumholz, ganz fertig gepolstert, mit Stahlfedern und Roßhaaren mit Leder überzogen, ist zu verkaufen. Das Nähere in der Karlsstraße No. 42. zu ebener Erde, Eingang in der Arcisstraße dem Frohsinne gegenüber.

Versteigerungen.

4277. Auf Andringen von Hypothekgläubigern wird das dem Bäckermeister Anton Schwarzenbach gehörige Haus am Karlsplatze Nr. 1301. (alte Nummerirung) welches mit 8000 fl. assekurirt und mit 5000 fl. Ewiggeldkapital belastet ist, zum Zweytenmale dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und hiezu Termin auf Mittwoch den 23. July l. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr anberaumt. Das Haus wurde am 14. Jänner dieses Jahres auf 15000 fl. geschätzt.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Anhange eingeladen, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

München den 1. July 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

von Seifrid.

4205. Auf Antrag der Gläubiger in der über den Nachlaß des Caffetier Simon Corregio obschwebenden Gant wird das zur Massa gehörige Haus in der Baierstraße, alter Numer 271. welches unterm 12ten July 1832 auf 6500 fl. gewerthet wurde, mit 4000 fl. der Brandversicherung einverleibt und mit 200 fl. jährlicher Ewiggilt um 4000 fl. Kapital belastet ist, nach den Bestimmungen des §. 64. und 69. des Hypothekengesetzes der öffentlichen Versteigerung unterstellt und hiezu erster Termin auf Donnerstag den 24. Juli Vormittags 10 bis 12 Uhr angesetzt. Kaufslustige werden hiezu eingeladen, und können bis dahin nähere Auskunft über das Haus bei dem Massakurator Privatier Donatus Daselmaier erholen.

München den 28. Juni 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

4204. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird die im Hause No. 192. jetzt No. 14. an der innern Isarstrasse im 2ten Stockwerke befindliche der Zimmermanns-

Digitized by Google

Wittwe Monika Maier gehörige, zur hiesigen Stadtkammer erbrechtsweise grundbare, mit 100 fl. der Brandassekuranz einverleibte, nach neuester Schätzung vom 14. Juny d. Js. auf 400 fl. gewertheте und mit 210 fl. Hypothekkapitalien belastete Herberge zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben.

Zur Aufnahme der Kaufsangebote hat man Tagsfahrt auf Mittwoch den 23. July d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale festgesetzt, und werden Kaufslustige mit dem Anhange eingeladen, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes sich richtet.

Am 26. Juny 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Knollmüller.

4145. Auf Andringen eines Hypotheck-Gläubigers, wird das Anwesen des Maurerpaliers Dinzinger an der Dachauer und Karlsstraße, bestehend in einem 3 Stockwerk hohen Wohnhause mit Hintergebäude, nebst Bauplatz, Hofraume und Pumpbrunnen, eingewerthet auf 12.000 und lediglich mit Hypotheken zu 19427 fl. belastet, auf Donnerstag den 24. July von 9 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale öffentlich versteigert, wozu besitzfähige Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 27. Juny 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

4172. Mittwoch den 23. July werden Vormittags 11 Uhr im k. Münz-Gebäude 12 Marmor-Blöcke von 12 bis 24 Cubick-Fuß gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

München den 4. July 1834.

Königliches Haupt-Münzamt.

4112. Pfand-Auslösung und Versteigerung.

Mittwoch den 16. July d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Juni 1833 und zwar von den Nummern 64477 bis 68766.

Die Umschreibungen haben wie immer jedesmal nur Vormittags statt.

Mittwoch den 23. July öffentliche Versteigerung.

München den 28. Juny 1834.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

Wendling, Magistratsrath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

4226. Montag den 14. Juli d. J. wird Vormittags von 9 — 12 Uhr, Nachmittags von 3 — 6 Uhr wegen Abreise in der Müllerstraße No. 24. im 1ten Stockwerke rechts eine Mobiliarschaft von Mahagoni-, Nußbaum- und weichem Holze, bestehend in Spiegeln mit vergoldeten Rahmen, Oelgemälden, Kanapees, Sesseln, Schreib- Kommode- und Garderobekästen, Toiletts- Arbeits- und andern Tischen, Bettladen, einem Waschkessel und anderm Kupfergeschirr, einigen Herrnkleidern und andern nützlichen Hausfahrnissen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit geziemend eingeladen sind.

Hirschvogl, Auktionator.

4259. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 17. July, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Kommoden, Sekretärs, Bettladen, Rund-, Schreib-, Arbeits-, Spiel- und andern Tischen, Wandleuchtern, Uhren, Spiegeln, Kupferstichen, Leinwand, Herrn- und Frauenkleidungsstücken, Gold- und Silbergegenständen u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

4338. Montag den 28. dieß früh 10 Uhr wird von der königlichen Militär-Lokal-Verpflegs-Commission in der Zweybrückenstraße No. 16. der für das Etats-Jahr 18$\frac{34}{35}$ erforderliche Bedarf von 7100 Pf. Lichter, 59 Zt. Repsöl, und 31 Pf. Dochtgarn, sodann die Lampenfüllung von Straßenlaternen an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben.

Nicht hinlänglich bekannte Personen haben hiebey über ein dem zu übernehmenden Geschäfte entsprechendes Vermögen gerichtlich sich auszuweisen, und findet kein Nachgebot statt.

Bemerkt wird jedoch, daß die Lichter-Lieferung an den gegen die jedesmalige wöchentliche mindeste Polizey-Taxe als wenigstnehmend Verbleibenden überlassen werde.

München den 10. Juli 1834.

4342. Donnerstag den 24ten July d. J. und an den folgendenden Tagen jedesmal Vorm. von 9 — 12, Nachm. von 3 bis 6 Uhr wird der Rücklaß des k. Kämmerers Titl. Hrn. Grafen Desider von La Rosée in der Burggasse No. 12. im 1. Stockwerke gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Pretiosen, goldene Spiel-Dosen und Uhren, Silbergeräthschaften, Spiegel in vergoldeten Rahmen; Oelgemälde von sehr berühmten, italienischen, niederländischen, französischen und deutschen Künstlern; ausgezeichnete Kupferstiche und Lithographien; Stockuhren, Kästen und Chatoullen mit Schildkrott, Perlmutter, Messing und Zinn eingelegt; Meubls von verschiedenen Gattungen, worunter besonders schöne und ächte chinesische vieux lac Kästen, und mehrere Garnituren Kanapee's und Sessel; Herrn-Kleider, worunter reich mit Gold gestickte Uniforms; Leib-, Tisch- und Bettwäsch; Pferdhaarmatratzen, Federbetten; ein Batard, eine Reise-Chaise, ein Jagd- und ein Furwagen mit Zugehör; Pferdgeschirre und Da-

Digitized by Google

ken, u. a. Stallrequisiten; Porzellain, Küchengeschirr von Kupfer, Messing, Zinn und Eisen; eiserne Geldkassen; Bouteillen und sehr viele andere Gegenstände.

Kaufslustige sind hiemit höflichst eingeladen.

München den 12. July 1834.

Hirschvogl, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

4242. Am 28. Mai d. J. starb der k. quieszirte Rechnungs Kommissär Johann Michael Seelbach mit Hinterlassung eines Testamentes.

Es werden die unbekannten Verwandten hiemit aufgefordert, sich binnen 60 Tagen über ihre Verwandtschaft zum Erblasser gehörig auszuweisen, und über die Anerkennung des Testamentes zu erklären, widrigenfalls sie mit ihren Erbsansprüchen ausgeschlossen, das Testament für anerkannt angenommen, und in den Verlassenschafts-Verhandlungen weiter verfahren werden wird.

München am 1. Juli 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

von Seifried.

Fremden-Anzeige.

Vom 9. bis 13. July 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Stubel, Rechtskonsulent von Leipzig. Hr. Schletter, Kaufmann von Leipzig. Hr. Barkenstein, Rentier von Wien. Hr. Hosk, Schauspieler von Magdeburg. Hr. Baron v. Stiglitz, Banquier von St. Petersburg. Hr. Stiglitz, Justizrath aus Hanover. Hr. Baron Mackay, von Rotterdam. Hr. von Steckenburg, Gutsbesitzer von Utrecht. Hr. Beaufort, Advokat von Utrecht. Hrn. Hutchinson und Penefatter, engl. Rentiers. Hr. Karsch, k. preuß. Militär-Intendantur-Rath. Hr. Frölich, k. preuß. Oberlandesgerichts-Assessor. Hr. Salmon, engl. Partikulier. Hr. Anreitter, Kaufmann von Wien. Hr. Breton, Partikulier von Wien. Hr. Kaltenbrunner, Bierbrauer von Mondsee. Hr. Hohenberger, Kaufmann von Triest. Sr. Durchl. Fürst Friederich von Schwarzenberg, k. k. Oberstlieutenant. Hr. Friederich, Hofkammer-Rath von Mannheim. Hr. von Herding, Partikulier von Mannheim.

Im schwarzen Adler.

Hr. Prinzler, engl. Capitain. Hr. Hecht und Henke, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Dichtl, Dom-Curat von Budweis. Hrn. Dihm, Gebrüder, Conditors von Stuttgart. Hr. Rieger, Buchhändler von Stuttgart. Hr. Nägele, Buchdrucker von Stuttgardt. Hr. Liebmann, Kaufmann von Canstadt. Hr. Auer, Kaufm. von Marktbreit. Hr. Bullinger, Kaufmann von Nördlingen. Hr. Schmidt, Kaufmann von Hamburg. Hr. Pichel, Liquidations-Commissär von Neustadt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Roth, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schwager, Stadtkaplan von Schongau. Hr. Graf Taufkirchen, k. Oberpostmeister von Augsburg. Sr. Durchl. Fürst Waldeburg Wurzach von Wien. Hr. Frhr. v. Reck, von Augsburg. Hr. Ritter von Frosch, k. k. Garde-Rittmeister. Hr. Hoyer, Handelsmann von Limbach. Hr. Scherf, Handelsmann von Limbach. Hr. v. Braunmühl, Domainenrath von Babenhausen. Hr. Eppler, Landrechts-Auscultant. Hr. Scharnbrecher, Seifensieder von Ladenburg. Hr. Gerber, k. k. Oberlieutenant. Hr. Götze, Friseur von Leipzig. Hr. Frhr. Groß von Trockau, k. b. Kämmerer und k. griechischer Oberlieutenant. Hr. Baron Gregorini, von Dresden. Hr. Conradi, k. hanöveranischer Justizrath. Hr. Dr. Reiner, Physikus von Lindau. Hr. Gaunersdorfer, Kämmerer des Stiftes Schotten zu Wien. Hr. Bach, Dr. Jur. Hof- und Gerichts-Advokat von Wien. Hr. Schütz, Partikulier von Wien.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Helfer, Kaufmann von Leipzig. Hr. Schacht, Kaufmann von Lennep. Fr. Habann, Zahlmeister von Eichstädt.

Im goldenen Bärn.

Hr. Ebich, Landwirth von Ulm. Hr. Roth, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Expitta, Kaufmann von Wunsiedel. Hr. Grafiegger, Lehramts-Candidat von Neuburg. Hr. Fumasi, Comis aus Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Reindl, Kaufmann von Nürnberg. Mad. Birett, von Augsburg. Hr. Umrath, Fabrikant v. Rosenheim. Hr. Schwemmer, k. Appellations-Gerichts Registrator, von Straubing. Hr. Prözl, Partikulier von Augsburg. Hr. Thieme, Kaufmann aus Kloster Schwarzach. Hr. Mohrenwitz, Kaufmann von Sommerach.

Im goldenen Löwen.

Hr. Reichenberger, Handelsmann von Kriegshaber.

Im der goldenen Sonne.

Fr. Dumbler, Brauers-Wittwe von Aibling. Hr. Brederека, Partikulier aus Berlin. Hr. Bauer, Pfarrer von Högertshausen. Hr. Kleinfeller, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Fink, Bierbrauer von Rosenheim. Hr. Kleider, Handelsmann von Fischau. Hr. Rudholzer, Wirth von Ingolstadt. Hr. Federle, Gärtner von Landsberg. Hr. Schmitz, Kunstgärtner von Eichstädt. Hr. Allerheiligen, Musiker von Hanover. Hr. Aigner, Handelsmann von Fügen.

Im Stachusgarten.

Hr. Lirzl, k. Landrichter von Günzburg. Hr. Sauer, Oberschreiber von Mindelheim. Hr. Obeser, Handelsmann von Günzburg. Hr. Fink, k. Advokat von Günzburg. Hr. von Flechinger, Gutsbesitzer von Herrnwerth. Hr. Küster, Naturforscher aus Erlangen. Hr. Goldschmidt, Handelsmann von Oettingen. Hr. Fuchs, Buchbinder von Obertichingen. Hr. Geist, praktischer Arzt

von Nürnberg. Hr. Klee, Pfarrer von Höchendorf. Hr. Benedikt, Wirth von Stoffen. Hr. Dr. Riederer, von Freysing. Hr. Götzl, Kaufmann von Freysing. Hr. Mauerhofer, Kaufmann von Langnau.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 8. Juli: Joseph Reicheneder, Hofschleifersohn und Schwertfegergesell von hier, 22 J. alt. — Den 10.: Kath. Brandner, k. Postconducteurstochter, 22 T. alt.

1 unehel. Knaben.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 6 Juli.: Elisabetha Humpl, Holzmesserstochter, 4 J. 7 M. alt. — Hr. Heinrich Prelinger, Benefiziat bei U. L. Frau, 64 J. alt. — Den 7.: Anna Glonner, Taglöhnerstochter, 29 J. alt. — Den 9.: Leonhard Hebestreit, Silberarbeitergesell v. hier, 28 J. alt. — Johann Nep. Erhard, b. Melberssohn, 8 J. 1 M. 23 T. alt. Ignatz Ermaier, Taglöhnerssohn, 8 M. 14 T. alt. — Marg. Bergmann, k. Landbaumeisterstochter, 23 J. 1 M. 5 T. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben sind:

1 unehl. Mädchen.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 6. Juli: Sophia Franziska Schnorr von Karolsfeld, k. Professorstochter, 14 T. alt.

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist:

Den 7. Juli: Ein todtgebornes Mädchen des Handelsmanns Philipp Neuhöfer.

Wöchentliche Anzeige von der Münchner-Schranne vom 12. July 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	1338	889	2227	1336	891	13	53	13	3	12	10	17452	26
Korn	875	677	1552	750	802	8	15	7	40	7	21	5832	9
Gerste.	258	223	481	302	179	9	7	7	55	7	8	2394	55
Haber.	521	306	827	499	328	6	32	6	13	5	57	3106	17
Summe.	2992	2095	5087	2887	2200	—	—	—	—	—	—	28785	47

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 6 kr. Korn minder um 23 kr. Gerste minder um 41 kr. Haber mehr um 12 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 12ten Juli 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	8	2
— — — geringerer Gattung	—	7	2
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett		19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	30	—	—
— — rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 5. bis 12. Juli 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf
Schmalz	4018	das Pfund zu	—	25	—
Gebürg-Butter .	4180	— — —	—	21	—
Frischer Körbchen-Butter.	916	— — —	—	26	—
Fische Eyer . . .	29200	6 Stück zu	—	4	—
Truchenèyer . . .	318000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	206	— — —	—	18	—
Hühner	3262	— — —	—	15	—
Indianen	56	— — —	—	50	—
Kapaunen . . .	48	— — —	—	30	—
Gänse, alte . . .	861	— — —	—	50	—
Junges	861	— — —		15	—
Enten, alte . . .	753	— — —	—	26	—
Junges.	318	— — —	—	5	—
Tauben, junge . .	486	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	160	— — —	1	30	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.		fl.	kr.	pf
Eine Maß braunes Sommerbier	Ganterpreis	—	5	—
— — — —	Schenkpreis	—	5.	2
Nicht taxirt.				
Eine Maß weißes Weizenbier . .		-	5	—
— — weißes Gerstenbier . . .		—	5	—
— — Bieressig		—	3	—
— — Obstessig		—	7	—
— — Germ		—	14	—
— — gute Milch		—	5	—
— — guter Rahm		—	18	—
— — Meth		—	28	—
— — Branntwein bester . . .		—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .			16	—
— — Kirschenwasser		2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl		—	24	—
— Leinöhl		—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	6	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	36	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	4	—
— — Kochsalz	—	2	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	—	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	20	24	—
— Pfund Flachs	—	12	—
— — Werch		—	—
Ein Zentner Heu	1	50	—
— — Grummet	—	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	30	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	54	—
Eine Klafter Buchenholz	7	12	—
— — Birkenholz	5	48	—
— — Föhrenholz	4	24	—
— — Fichtenholz	4	30	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 55. Mittwoch den 16. July 1834.

Bekanntmachungen.

(Das Besuchen des Leichenackers durch Kindsmägde mit Kindern betreffend.)

4403. Man hat die Bemerkung gemacht, daß der hiesige Leichenacker häufig durch Kindsmägde mit Kindern besucht wird, welche selben die Leichen im Leichenhause zeigen, oder sie auf den Gräbern spielen lassen. Da die dort statt findenden Ausdünstungen leicht vom nachtheiligen Einfluße für die Kinder seyn können, der Leichenacker aber schon seiner Bestimmung nach sich zu keinem Spielplatze eignet, so wird der Besuch desselben allen Personen, welche Kinder mit sich tragen oder führen, verboten, und haben die Uebertreter dieser Anordnung polizeyliche Beahndung zu gewärtigen.

München den 13. Juli 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. abs.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeioffiziant.

(Badeplätze betreffend.)

4293. Durch die gefällige Mitwirkung der Kommission der königl. Militär Schwimmschule wurde es auch in diesem Jahre möglich, nachbezeichnete Badeplätze auszumitteln:

A. An der untern Isar:

Der Besitzer von Tivoli hat unterhalb des Wirthsgartens daselbst in seiner Wiese längs dem linken Ufer des Eisbaches eine zu einem Badeplatze ganz geeignete Strecke einplanken lassen.

Der an selber vorbei fließende Bach ist mit Ausnahme der neun Fuß tiefen Stelle, an welcher sich das Springbrett befindet, durchaus nur 3 — 4 Fuß tief und der Boden fest, erst unter der 2ten Einplankung wird der Boden unsicher, weßhalb gewarnt wird, diese zu überschreiten.

Da der Eigenthümer diesen Platz mit Kosten herrichten ließ, so verlangt er für den Eintritt 3 kr. von der Person, hat jedoch auch einen eigenen Aufseher bestellt, der des Schwimmens kundig, und gegen mäßige Vergütung bereit ist, Gegenstände von Werth aufzubewahren, Schwimmhosen und Handtücher abzugeben. Ein Eingang zu diesem Badeplatze ist durch den Garten von Tivoli, ein zweiter vom Milchhäuschen nächst dem Stahlhammer her.

B. An der obern Isar:

Am Fußwege, der über die Isar-Inseln nach Harlaching führt, befindet sich ungefähr 60 Schritte oberhalb des Wohnhauses des Wasenmeisters Kuisel, wenn man den Fußweg hinaufgeht,

zur Linken, in der Nähe einer Schleuße, ein 160 Schritte langer und bey mittlerem Wasserstande 3 bis 4 Fuß tiefer Badeplatz, welcher durch eingeschlagene Pflöcke bezeichnet ist.

Dieser Badeplatz ist jedoch nur so lange sicher, als kein höherer Wasserstand eintritt.

Ungefähr 1000 Schritte oberhalb der Reichenbach-Brücke, jedoch am jenseitigen (rechten) Ufer der Isar, von den s. g. Pfaffenhäuseln bey Giesing rechts seitwärts, gegenüber vom Feindler, befindet sich ein Arm der Isar (s. g. Altwasser) welcher auf eine Strecke von 600 Fuß Länge und 40 Fuß Breite, eine Tiefe von 4 Fuß hat, von Schlamm und Moos frey und vom Gebüsche umgeben ist. Es muß jedoch vor dem in der Nähe befindlichen Sumpfe gewarnt werden.

Unter den hier bezeichneten Badeplätzen ist jedoch der unter lit. A. angegebene der bequemste und sicherste, soferne nur der ausgesteckte Raum nicht überschritten wird.

Ausser den eben angegebenen Badeplätzen in der Isar kann auch in dem Kanale von Gern, von dem Punkte an, wo die Gebüsche beginnen, bis zur Warnungstafel; dann in demselben Kanale unterhalb der Schwimmschule bis gegen die Bleiche, gebadet werden. Da jedoch diese Strecken sich in dem k. Leibgehege befinden, so haben diejenigen, welche selbe besuchen, Falls sie Hunde mitnehmen, selbe an einer Schnur zu führen.

Man versieht sich von Seite der Badenden der Beobachtung der Gesetze des Anstandes und der Ordnung.

Das Baden an allen übrigen Plätzen, in den Kanälen der Stadt und des englischen Gartens, ist verboten.

München, am 7. Juli 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. abs.

v. Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Miethschaften.

4362. Es wird ein guter Flügel mit 6 Oktaven in die Miethe zu nehmen gesucht in der Sommerstraße No. 2. zu ebener Erde.

4363. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 11. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

4357. In der St. Annastraße No. 6. am Kreuze sind 2 Wohnungen zu vermiethen: zu Michaelis eine mit 4 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um 112 fl., die andere mit 2 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 70 fl. und über eine Stiege zu erfragen.

4399. Im Schönfelde an der Königinstraße No. 3. sind 2 meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

4372. In der Perusagasse ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere am Max-Josephplatze No. 10.

4373. In der Schönfeldstraße No. 2. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer, Küche, Holzlege und andere Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 40 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen.

4386. In der Windenmachergasse No. 5. ist eine Wohnung vornheraus um 64 fl. jährlich von einer kleinen Familie zu Michaelis zu beziehen, und Nachmittags über eine Stiege zu erfragen.

4388. In der Burggasse No. 6. sind 2 Wohnungen, eine mit 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller um 240 fl., die andere um 90 fl. sogleich zu beziehen. Es kann auch eine Stallung dazu gegeben werden.

Digitized by Google

4387. Eine Wohnung an der Sonnenseite von 7 Zimmern und übrigen vollständigen Erfordernissen ist am Ziele Michaelis um jährliche 300 fl. zu vermiethen in der Ludwigsstraße No. 18. über 2 Stiegen, und das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4376. In der neuen Pferdstraße No. 6. über 2 Stiegen ist ein sehr schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich oder am 1ten August zu beziehen.

4389. In der Brunngasse No. 1. ist über eine Stiege vornheraus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Speicher um 74 fl. und über 2 Stiegen rückwärts eine Wohnung aus 2 Zimmern, Küche und Holzlege um 40 fl. am künftigem Ziele zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen, letztere kann auch sogleich bezogen werden.

4391. In der Sendlingergasse No. 6. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich von einem Herrn monatlich um 8 fl. zu beziehen.

4402. In der Lerchenstraße No. 32. über eine Stiege ist eine ausgemalte Wohnung, mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten versehen, um 80 fl. zu vermiethen, und das Weitere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

4394. In der Windenmachergasse No. 3. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer auf die Jakobi Dult an einen Dultherrn um 12 fl. zu vermiethen.

4395. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 6. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer mit einem oder 2 Betten an Dultherrn um 14 fl. monatlich zu vermiethen.

4396. In der Eisenmannsgasse No. 1. im 2. Stockwerke sind 4 schön austapezirte, meublirte Zimmer, 2 um 14 fl. und 2 um 16 fl. monatlich bis 1ten August zu beziehen. Das Nähere ist im Tapeziererladen zu erfragen.

4397. In der Löwengrube No. 14. über 2 Stiegen ist ein Zimmer um 3 fl. 30 kr. am 1. August zu beziehen, oder es kann auch für ein Absteige-Quartier sogleich vermiethet werden.

4408. In der Burggasse No. 2. sind um 150 fl. die Wohnung im 2ten Stockwerke und zu ebener Erde der Laden ebenfalls um 150 fl. zu vermiethen.

4398. In der Dienersgasse No. 10. über 2 Stiegen ist für die kommende Jakobidult ein schönes, großes Zimmer vornheraus um 12 fl. zu vermiethen.

4400. In der Schönfeldstraße No. 10. über eine Stiege sind mehrere, vorzüglich schön meublirte Zimmer von 5 — 10 fl. sogleich zu beziehen.

4401. In der Herzogspitalgasse No. 14. über eine Stiege rückwärts ist eine Wohnung um 44 fl. jährlichen Zins zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über eine Stiege vornheraus.

4405. Im Thale Mariä No. 8. ist über 4 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 110 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4385. In der Sendlingergasse No. 56. sind am Ziele oder sogleich Wohnungen um 120 — 30 fl. auch ein Laden mit heitzbarem Zimmer um 80 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

4383. Im Damenstifte ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus um 8 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist bei der dießseitigen Redaktion zu erfragen.

4382. In der Sendlingergasse No. 58. über eine Stiege sind eine schöne Wohnung um 170 fl. und zu ebener Erde eine kleine Wohnung um 30 fl., versehen mit allen Bequemlichkeiten, bis Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4377. Am Maximiliansplatze No. 30. im Baurath Himbselschen Hause ist am Ziele Michaelis über 3 Stiegen eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern vornheraus, Vorzimmer, Küche und andern Bequemlichkeiten um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen.

(**)

Digitized by Google

4365. Im Eingange der Amalienstraße No. 49. im 2ten Stockwerke sind 2 vollständig meublirte Zimmer und ein Alkoven ohne Bett von einem Herrn um monatliche 8 fl. mit Bett um 10 fl. und von 2 Herren um 12 fl. sogleich oder bis 1ten August zu beziehen.

4364. Am Max-Josephplatze No. 14. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4370. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 5. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern zu Michaelis um 240 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

4368. Am Promenadeplatze No. 9. sind über eine Stiege vornheraus ein meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. und über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4367. An der Ecke der Kaufingergasse, Eingang am Färbergraben, No. 1030. über eine Stiege sind 4 Zimmer um 8 — 15 fl. sogleich zu beziehen.

4378. In der Pfandhausstraße No. 4. ist am Ziele Michaelis über 4 Stiegen eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche u. a. Bequemlichkeiten um 120 fl. Jahreszins zu vermiethen.

4380. Am Maximiliansplatze No. 9. ist sogleich ein Zimmer um 10 fl. zu beziehen, und über 3 Stiegen zu erfragen.

4379. In der Bayerstraße No. 51. ohnweit des Stachusgarten im 2ten Stockwerke ist sogleich ein Zimmer um 7 fl. zu beziehen.

4366. In der Karlsstraße No. 35. sind 5 Wohnungen, 3 davon um 80 fl. eine um 55 fl. und eine um 36 fl., mit allen häuslichen Bedürfnissen und der schönsten Aussicht auf 4 Straßen versehen, sogleich zu vermiethen.

4371. In einer der lebhaftesten Straßen der Stadt ist eine schöne, helle, große Wohnung im 2ten Stockwerke mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 450 fl. jährlich bis künftiges Ziel Michaelis zu vermiethen.

4381. In dem Hause No. 7. am Marplatze ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung bis Michaelis zu vermiethen jährlich um 140 fl.; dieselbe besteht aus 4 Zimmern, Keller rc. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

4206. In dem Hause No. 8. am Rindermarkte ist über 2 Stiegen eine elegant hergerichtete Wohnung von 5 großen, heitzbaren Zimmern, wovon 4 schön austapezirt, mit bemalten Fußböden und Plafonds versehen sind, und eines davon in einem Alkoven abgetheilt ist, nebst Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und eigenem Speicher für das künftige Ziel Michaelis um den Jahreszins von 350 fl. zu vermiethen; in dem nämlichen Hause ist im Hofe gegen die Abendsonne über 2 Stiegen eine kleine, freundliche Wohnung von 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, einer Magdkammer, Küche und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 90 fl. für das künftige Ziel Michaelis zu vermiethen, oder auch sogleich zu beziehen. D. Ueb.

4213. In der Müllerstraße No. 30. sind 2 Wohnungen eine um 100 fl., und eine um 150 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hausmeister rückwärts zu erfragen.

4221. Am Heumarkte No. 7. sind zu Michaelis 4 Wohnungen zu vermiethen um 80, 54, 45, 36 fl.

4217. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 1. sind 3 sehr schöne Wohnungen zu vermiethen: eine mit 5 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 155 fl. dann eine mit 3 Zimmern, Alkoven rc. um 115 fl. und eine kleine um 45 fl. D. Ueb. zu ebener Erde.

4243. Vor dem Karlsthore links, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen sind 3 schön meublirte Zimmer um 25 fl. monatlich zu beziehen.

4331. In der Fürstenfeldergasse No. 13. im 2ten Stockwerke sind schön meublirte Zimmer um 5 — 7 fl. monatlich zu vermiethen, welche besonders für Maler geeignet wären.

Digitized by Google

4343. Am Isarthore No. 42. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Waschhausantheile sogleich oder zu Michaelis um 130 fl. zu beziehen; es sind 2 Mezzaninwohnungen, die eine mit 2 Zimmern um 36 fl. die andere mit 4 Zimmern um 70 fl. auch 2 meublirte Zimmer um 5 — 7 fl. sogleich zu beziehen.

4333. In der Salzstraße unweit der Schießstätte No. 14. sind zu Michaelis 4 kleine hübsche Wohnungen um 60, 56, 42 und 40 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4334. In der Sonnenstraße No. 12. ist im 1ten oder 2ten Stockwerke eine Wohnung von 4 heitzbaren, schönen Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten um 250 fl. Jahreszins; auch sind vom 1ten August an 4 meublirte Zimmer um 5 — 10 fl. monatlich zu vermiethen.

4311. In der Kreisstraße No. 15. über eine Stiege vornheraus sind eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller um 125 fl., und über 2 Stiegen eine mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Holzleg, Speise, Keller um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4344. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 49. ist eine mit 8 Zimmern und allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung im 3. Stockwerke um 230 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis zu vermiethen. D. Ueb. über 1 Stiege.

4350. In der Landschaftsgasse No. 10. im 1. Stockwerke ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

4216. In dem Hause No. 61. an der Sendlingergasse neben der Johanneskirche über 2 Stiegen ist am künftigem Ziele Michaelis eine Wohnung um jährlich 230 fl. zu vermiethen, welche aus 6 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, einer Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege und Commodité bestehet, und worüber das Nähere im nämlichen Hause über eine Stiege zu erfragen ist.

4347. In der Blumenstraße No. 27. über 2 Stiegen ist eine Wohnung vornheraus mit zwei heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speicher an eine ordentliche Familie für 80 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

4274. Im Eckhause an der Barerstraße No. 11. sind folgende Wohnungen zu vermiethen: im 1ten Stockwerke 4 Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl., im 3ten Stockwerke 2 Zimmer monatlich um 2 fl. zu Michaelis zu beziehen; ferner im Erdgeschosse 2 Zimmer ꝛc. um monatlich 2 fl. mit Anfang künftigen Monats zu beziehen.

4278. In der Karlsstraße No. 49. sind 3. modern meublirte an der Sonnenseite liegende Zimmer, eines um 6 und 2 um 12 fl. monatlich bis ersten August zu vermiethen, und im 3. Stockwerke zu erfragen.

4325. In der Dienersgasse No. 18. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4320. In der Knödelgasse No. 1. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer an 2 Dultleute um 24 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

4323. In der Müllerstraße No. 24. sind am künftigem Ziele Michaelis 2 Wohnungen jede mit 5 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Keller, Speicher und Waschhausantheile, die über eine Stiege um 230 fl. und die über 2 Stiegen um 210 fl. jährlichen Zins zu vermiethen; auch kann eine Stallung zu 2 Pferde nebst Kutscherzimmer abgegeben werden. Das Uebrige zu ebener Erde rechts.

4253. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinne gegenüber, sind mehrere, schön meublirte Zimmer um 9, 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

4252. In der Burggasse No. 14. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Garderobe, Fletz und andern Gelegenheiten um die halbjährige Miethe von 75 fl. zu Michaelis d. J. zu vermiethen.

(**)

Digitized by Google

4302. In der Lederergasse No. 5. über 2 Stiegen ist eine helle, geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um den jährlichen Miethzins von 110 fl. zu beziehen.

4303. Im Thale No. 11. rückwärts über 2 Stiegen sind 2 Zimmer nebst Garderobe ohne Meubels um monatliche 5 fl. zu beziehen.

4288. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 46. über 4 Stiegen ist ein schönes, großes Zimmer vornheraus monatlich um 7 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

4267. In dem Meßnerhause bei St. Peter ist am künftigem Ziele Michaelis um jährliche 60 fl. ein Verkaufsgewölbe zu vermiethen, und kann das Weitere bei der Verwaltung im Thale No. 1. über 2 Stiegen rückwärts erfragt werden.

4264. Vor dem Isarthore in der Frauenstraße No. 1. ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde um 160 fl. bis Michaelis zu vermiethen.

4263. In der Müllerstraße No. 20. ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten jährlich um 135 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

4262. In einer der schönsten Straßen der Max-Vorstadt ist eine ganz abgeschlossene Wohnung über eine Stiege, bestehend aus 2 Zimmern vornheraus und einem Bedientenzimmer rückwärts, dann den nöthigen Bequemlichkeiten, für einen ledigen Herrn ganz geeignet, mit oder ohne Meubels um 20 und resp. um 14 fl. monatlich zu vermiethen. Nähere Auskunft auf der k. Polizey.

Verlorne und gefundene Sachen.

4369. Ein Dienstbuch ist verloren gegangen. Der Finder wird höflichst um die Zurückgabe ersucht. D. Ueb.

4384. Es ist eine Wasserburgerdose mit Silberverzierungen gefunden worden und kann gegen Vergütung der Einrückungsgebühr auf dem Wittelsbacherplatze No. 1. im Maurermeister Wiedmannhause zu ebener Erde abgeholt werden.

4401. Verwichenen Sonntag, als den 13. dieß ging auf dem Wege von der Glockenstraße zu dem allgemeinen Krankenhaus von da auf dem Rückwege bis zum Taubenwirth und dann in den Glasgarten eine schwarze Wasserburgerdose mit Silber und vergoldeter Chamier, worauf sich auf dem Deckel der ganze Geschlechtsname des Eigenthümers befindet, verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe in der Glockenstraße im Hause No. 5. im vordern Eingange über 2 Stiegen, wo ihm eine angemessene Belohnung verabreicht wird, einzuliefern.

4363. In der Rösl'schen Kunsthandlung, Kaufingerstraße No. 2. ist vor einigen Tagen ein Regenschirm stehen geblieben. Der Eigenthümer kann denselben gegen Ersatz der Inserationsgebühr in Empfang nehmen.

Dienst- und andere Gesuche.

4375. Eine Ab- und Zugeherin kann sogleich einen Platz erhalten in der Glückstraße No. 1. über eine Stiege.

4407. Ein Mädchen, das mit guten Zeugnißen versehen ist, und schön stricken, nähen und gute Hausmannskost kochen kann, sucht bis nächstes Ziel einen Dienst.

4409. Es bleiben mir vor der Hand täglich noch einige Stunden frei, in welchen ich Privat-Unterricht denjenigen geben kann, die selbigen in den Handelswissenschaften, welcher Abtheilung sie seyn mögen, zu erhalten wünschen. Von 7 — 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags bin ich zu Hause anzutreffen.

München den 18. Juli 1834.

König,
Direktor des k. b. autorisirten Handlungs-Lehr-Instituts in der Herzogspitalgasse No. 9. über eine Stiege.

4410. Eine Ladnerin, welche 300 fl. Caution leisten kann, findet in einer Handlung einer Provinzialstadt eine Unterkunft unter sehr annehmbaren Bedingungen. Das Nähere hierüber im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Digitized by Google

Feilschaften.

4359. Unterzeichneter beehrt sich anzuzeigen, daß in seiner Leinwandniederlage dahier im neugebauten Troglauer-Bäckerhause No. 89. am ehem. Rufinithurme aus der Bleiche wieder frische Leinwand, Tischzeug, Hand- und Sacktücher ꝛc. angekommen sind, zu deren frequenten Abnahme sich ergebenst empfiehlt

Gregor Knollmüller,
Leinwandfabrikant aus Unter-Griesbach bei Passau.

4356. Ein vollständig französisches von Messing gearbeitetes, doppeltes Pumpbrunnenwerk nebst bleiernen Röhren und Eisenstangen, einem eisernen Hut mit Windfahne für einen Kamin, ein großes Fenstergitter von Eisen, mehrere Fensterstöcke mit Rahmen und Beschläg, auch Gußöfenblatten sind in der Promenadestraße No. 9. zu verkaufen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

4355. Sämmtliche bis nun erschienene Jahrgänge von Dinglers polyt. Journal werden billig zu kaufen gesucht. D. Ueb.

4361. In der Brienerstraße, nicht weit von der k. Glyptothek, ist ein kleines, neugebautes Haus unter billigen Bedingnissen zu verkaufen. Das Nähere ist im Hause No. 22. am Schrannenplatze über eine Stiege rechts zu erfragen.

4374. Drei Bettstätten, ein Kanapeegestell, ein Blumentisch von Nußbaumholz sind in der Glückstraße No. 1. über eine Stiege zu verkaufen.

4390. Eine gute Violine ist in der Burggasse No. 16. über 2 Stiegen links um 12 fl. zu verkaufen.

4406. Es werden am Ziele Georgi zur Ablösung einer Ewiggeldpost 5000 fl. zu 3½ fl. Prozent ohne Unterhändler gesucht. D. Ueb.

Versteigerungen.

4352. Auf Antrag eines Gläubigers wird zur zweytmaligen Versteigerung des Sporerbrauers, nunmehr Buchner'schen Sommerkellers No. 527. an der Amalienstrasse hiemit Kommission auf Montag den 28. Juli l. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr angesetzt, wozu Kaufslustige zu erscheinen vorgeladen werden.

Der Hinschlag geschieht nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Dieser Keller wurde am 10. April l. J. auf 12500 fl. geschätzt.

Den 30. Juni 1834.

Kgl. baier. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Muslnan.

4353. Im Executionswege wird das Haus der Maria Eva Waich in der Adalbertsstraße No. 1. sammt Gärtl in einem Schätzungswerthe von 1505 fl. zum Verkaufe im Versteigerungswege ausgeboten, und hiezu Tagsfahrt auf Montag den 28. July d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Beisatze eingeladen werden, daß auf dem Hause 750 fl. Ewiggeldkapital ruhen, und der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes statt finde.

Am 27. Juny 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Maas.

4358. Das Haus der Orgelmachers-Eheleute Joseph und Ursula Frosch am Marplatze No. 14., geschätzt auf 14000 fl. und belastet mit 3700 fl. Ewiggeld- und 6400 fl. Hypothekkapitalien, wird auf Mittwoch den 30. July Vormittags von 11 bis 12 Uhr an den Meistbiethenden öffentlich versteigert.

Der Hinschlag erfolgt nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 8. July 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

von Hahn.

4354. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird das Anwesen des Franz Xaver Salzmann No. 57. an der Türkenstraße dem öffentlichen, gerichtlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu auf Mittwoch den 30. Juli von 11 — 12 Uhr Vormittags Termin anberaumt.

Man bringt dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß und ladet Kaufslustige, von welchen sich Auswärtige über Vermögen und Leumund zu legitimiren haben, mit dem Bemerken zur Erscheinung vor, daß dieses auf 6000 fl. geschätzte Anwesen mit 2000 fl. Ewiggeld und 4100 fl. Hypothek Kapital belastet ist, und daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes geschieht.

Den 11ten Juli 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

von Hahn.

Digitized by Google

4116. Samstag den 19. July 1834, Morgens um 10 Uhr werden in der königlichen Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

4172. Mittwoch den 23. July werden Vormittags 11 Uhr im k. Münz-Gebäude 12 Marmor-Blöcke von 12 bis 24 Cubick-Fuß gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

München den 4. July 1834.

Königliches Haupt-Münzamt.

4360. Am 30. dieses Monats werden in dem Graf von La Roséeischen Hause in der Burggasse No. 12. die 2 Gartenhäuser nebst den Aengern in Thalkirchen und Obersendling No. 9. und 10. unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Meistgebotes von Seiten der Titel Herrn Erbintressenten der Graf Desideur von La Roséeische Verlassenschaft öffentlich versteigert.

Die Ueberschläge davon können im besagten Graf La Roséeischen Hause stets Morgens zwischen 10 und 12 Uhr eingesehen werden.

An Ort und Stelle kann man dann von den Häusern selbst Augenschein einnehmen und die Weberin Innwohnerin des Hauses in Thalkirchen wird über alle Verhältniße Aufschluß geben.

München den 12. July 1834.

Die
adeliche Graf Desideur von La Roséeische Verlassenschafts-Commission.
La Rosée, Major.

4342. Donnerstag den 24ten July d. J. und an den folgenden Tagen jedesmal Vorm. von 9 — 12, Nachm. von 3 bis 6 Uhr wird der Rücklaß des k. Kämmerers Titl. Hrn. Grafen Desider von La Rosée in der Burggasse No. 12. im 1. Stockwerke gegen baare Bezahlung offentlich versteigert, als:

Pretiosen, goldene Spiel-Dosen und Uhren, Silbergeräthschaften, Spiegel in vergoldeten Rahmen; Oelgemälde von sehr berühmten, italienischen, niederlandischen, französischen und deutschen Künstlern; ausgezeichnete Kupferstiche und Lithographien; Stockuhren, Kasten und Chatoullen mit Schildkrott, Perlmutter, Messing und Zinn eingelegt; Meubls von verschiedenen Gattungen, worunter besonders schöne und ächte chinesische vieux lac Kästen, und mehrere Garnituren Kanapee's und Sessel; Herrn-Kleider, worunter reich mit Gold gestickte Uniforms; Leib- Tisch- und Bettwäsch; Pferdhaa-matratzen, Federbetten; ein Batard, eine Reise-Chaise, ein Jagd- und ein Fuhrwagen mit Zugehör; Pferdgeschirre und Decken, u. a. Stallrequisiten; Porzellain, Küchengeschirr von Kupfer, Messing, Zinn und Eisen; eiserne Geldkassen; Bouteillen und sehr viele andere Gegenstände.

Kaufslustige sind hiemit höflichst eingeladen.

München den 12. July 1834.

Hirschvogl, Auktionator.

3099. Montags den 28ten Juli d. J. und die folgenden Tage, jedesmal Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr wird die Gemälde-Sammlung des verstorbenen königl. Oberrechnungsrathes Hrn. Burger, welche die vorzüglichsten, vortrefflich erhaltenen Meisterstücke der blühendsten besonders der niederländischen und holländischen Schulen, als von: Ph. Wouvermann, J. Griffier, S. de Vlieger, Joh. Hugtenburg, Arthur van der Neer, J. Wynants, Alb. v. Everdingen, Jac. Ruisdael, B. Schidone, Herm. Schwanenfeld, P. Neefs, Corn. Polemburg, Jac. Dorner, J. Rottenhamer, H van Balden, Dietrich, D. Verlangen, Th. Maas, Jo. Michault, Joh. von der Lys, J. Hauber, A. Both, A. F. Baudewins, Luc. Kranach und von vielen andern, alle in eleganten gut vergoldeten Rahmen, enthält, in der Herzogspitalgasse No. 19. im 2ten Stockwerke gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Cataloge, worin Meister, Gegenstand und Größe angegeben sind, sind im Versteigerungs-Lokale, und bei Antiquar Steyrer (Perusagasse No. 44.) unentgeldlich zu erhalten.

München den 15. May 1834.

Steyrer senior, Auktionator.

4259. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 17. July, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Kommoden, Sekretärs, Bettladen, Rund-, Schreib-, Arbeits-, Spiel- und andern Tischen, Wandleuchtern, Uhren, Spiegeln, Kupferstichen, Leinwand, Herrn- und Frauenkleidungsstücken, Gold- und Silbergegenständen u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

4194. Das
Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

In dem Schuldenwesen des des Metzgers Johann Sondermayer von hier wurde durch Beschluß des obersten Gerichtshofes vom 9ten May l. Js. der Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisungen auf den 28. July d. J.
II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 27. August d. J.
III. Zur Schluß-Verhandlung auf den 27. September l. Js.

und zwar für die Replik bis den 12. Oktober 1834. einschlüssig und auf die Duplik bis den 27. Oktober heurigen Jahres jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderungen von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Digitized by Google

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Den 27. Juny 1834.

Der k. Direktor, Graf Lerchenfeld.
Dr. v. Mußinan.

Fremden - Anzeige.

Vom 13. bis 16. July 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Medum, Wirthschaftsrath von Wien. Hr. Fitsch, Forstbeamter von Innsbruck. Hr. von Maithyni, von Ungarn. Hr. Lenormant, Conservator der k. Bibliothek von Paris. Hr. Courmont, Stud. von Orleans. Hr. Bose, Dr. Med. aus England. Hr. Pollexfen engl. Rentier. Hr. Schimper, Naturforscher von Manheim. Hr. v. Persigny, Rentier von Paris. Hr. Tiddens; Folmer, Partikulier aus Holland. Ih. Durchl. Fürstin von Lichtenstein von Wien. Lady Gordon, aus England.

Im schwarzen Adler.

Hr. Häring, Kaufmann von Stuttgart. Hrn. Weckbecker und Birlo, Partikuliers von Rheinpreußen. Hr. Weineck, Architekt von Sachsen. Hr. Burger, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Baron von Schönau von Baaden. Hr. Bayerhofer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Graf v. Leyden, Gutsbesitzer von Kühbach. Hr. Baron von Wimmpffen, k. k. General. Hr. Baron v. Lilieneron, Auskultant von Schleswig. Hr. Stoll, Partikulier von Neuchatel.

Im goldenen Hahn.

Hr. Triebe, Partikulier von Berlin. Hr. Margreitter, k. Rittmeister von Würzburg. Hr. Sangaletti, Dr. Med. von Wien. Hr. Dodmaier, k. Bezirks-Ingenieur von Ingolstadt. Hr. Fierer, Kaufmann von Mühlhausen. Hr. Marquis Algiai de Valbian von Karlsbad. Mad. de Bercheville von Karlsbad. Demling Franziska, von Wien. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Uffenheimer, Partikulier von Wien. Hr. Frank, Kaufmann von Zeitz. Hr. Lemmermann Kaufmann von Fürth. Hr. v. Boße, Gutsbesitzer aus Rußland. Hr. Krüttner, Bankdirektor von Dollstädt. Hr. Marstaller, Partikulier von Frankfurt. Hrn. Thränhart, Rabe und Binder, Oberlandesgerichts-Referendärs von Naumburg. Hr. Köhl, Lieutenant von Chur. Hr. Falou, Steuer-Revisor von Waldheim. Hr. Mönch, Fabrikant von Offenbach.

Im goldenen Bären.

Hr. König, Kaufmann von Gotha. Hr. Beschan, Pharmazeut von Wien. Maria Straßer, Ludov. Mayer, Maria Hurez, barmherzige Schwestern von Wien. Fr. Gräfin Pirsch von Landshut. Hr. Weisch, Hauptmann im k. 4. Jäger-Bataillon. Hr. Engelken, Großherzoglich Weimarischer Hofschauspieler. Hr. Kreglinger, Kaufmann von Sägnitz. Hr. Kammerer, Kaufmann von Marktbreit.

Im goldnen Stern.

Hr. Bayrhamer, Patrimonialrichter von Oberköllnbach. Hr. Winter, Kaufmann von Dürren. Kuchler, Melbersfrau von Augsburg. Hr. Erhard, Commis von Augsburg. Hr. Holstein, Kaufmann von Iserlohn. Hr. Enkl, Buchhändler von Erlangen. Hr. v. Weißenbach, Bergmeister von Freyburg.

Im goldenen Storch.

Fr. Schönherr, Händlerin von Zell.

Im goldenen Löwen.

Hr. Heinemann, Farbenfabrikant von Sommerach. Hr. Heinß, Kaufmann von Speyer. Hr. Gabler, Pfarrer von Oberweickertshofen. Hr. v. Thiereck, k. Lieutenant von Burghausen. Hr. Schmuderer, Lehrer von Holzkirchen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Rieberberg, Schulverweser von Tattenhausen. Hr. Mayer, Mauerermeister von Kraiburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Rößle, Oekonom von Augsburg. Hr. Beh, Gärtner von Lauingen. Hr. Hollitschka, Kunsthändler von Lindau. Hr. Goldschmidt, Handelsmann von Oettingen. Hr. Zumpf, Direktor von Augsburg. Hr. Heucke, Manufakturist von Augsburg. Hr. von Donnersberg, Artillerie Cadet. Hr. Jochner, Pfarrer von Pitzling. Hr. Dietz, Appellationsgerichts-Accessist von Ansbach. Hr. Emerich, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ziegerer, Kaufmann von Kempten. Hr. Girsch, Apotheker von Darmstadt. Hr. Hörburger, Gastwirth von Wattenhofen.

Bevölkerungs - Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

15 Kinder: 7 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 7. July: Hr. Vinzenz Walker, k. Postillon, mit Johanna Juliana Schneider, k. Reitschmidstochter von Rohrenfeld, Ldgs. Neuburg a/D. (prot. Conf.) — Hr. Karl Hofmann, k. Hoftänzer, mit Katharina Roßmann, akademischen Malerstochter von Wien. — Den 8.: Hr. Jos. Hofmann, Maler und Farbenverfertiger, mit Maria Jos. Frank, Revierjägerstochter von Preßat, Ldgs. Kemnath.

Gestorben sind:

Den 11. July: Maria Mahl, Milchmannsfrau, 42 J. alt. — Den 12.: Joh. Georg Braum, Feldwebelssohn,

Digitized by Google

18 T. alt. — Augusta Mähler, Rathdienersfrau, 29 J. 2 M. 12 T. alt. — Den 13. July: Ludwig Biersch, Elementarlehrerssohn, 2 J. 12 T. alt. — Philipp Reiter, b. Konditorssohn, 6 M. 8 T. alt.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft: 20 Kinder: 11 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 7. July: Hr. Max Jos. Stumb, b. Steinmetzmeister dahier, mit Theres Dallmayer, Bierbrauerstochter von Maisach. — Den 8.: Hr. Joh. Nep. Hoiß, bgl. Melber, mit Maria Anna Markl, Melberswittwe von hier. Hr. Mathias Ringmaier, Lackay bey Ih. kgl. Durchl. der Frau Churfürstin Leopoldine, mit Anna Kreszentia Streidl, Ochsenwirthstochter von Brixen.

Gestorben sind:

Den 10. Juli: Hr. Bernard Lieglen, quiesc. k. Polizey-Offiziant, 78 J. 10 M. 24 T. alt. — Den 11.: Hr. Peter Hartmann, Brauerey-Besitzer von Winzer bey Regensburg, und Landtags-Abgeordneter, 49 J. alt. — Johann Leipold, Taglöhner von Sendling, ehem. Weißgerber von Kemnath, 76 J. alt. — Karl Fürnan, Gärtnerssohn 3 M. alt. — Den 12.: Fr. Josepha Thünnermann, k. Landrichters-Wittwe von Rain, 75 J. alt. — Antonia Reichlmaier, b. Salzstößlersfrau, 35 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

2 Kinder: männlichen Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 11. July: Anton Brunner, Wäschersssohn, 2 M. 3 T. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 9 Kinder: 4 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getraut:

Den 7. Juli: Hr. Vinzenz Welker, k. Postillon von hier, mit Joh. Juliana Schneider, k. Beschlagschmidstochter von hier.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 14. bis 21. Juli 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	4	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	6	—
3) Die halbe Kreuzersem.	3	—
4) Das Spitzweckel	6	—
5) Das Kreuzerlaibel	9	1
6) Der Groschenwecken von		
7) Waizen	18	—
8) Der Groschenwecken von Roggentaig	27	3

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
in zwei Kreuzerstück	—	29	1
„ vier „	1	26	2
„ acht „	3	21	—
„ sechzehn „	7	10	—

Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund-Mehl	1	40	—	6	1	—
Semmel-Mehl	1	16	—	4	3	—
Waizen-Mehl	1	—	—	3	3	—
Einbrenn-Mehl	—	44	—	2	3	—
Riemisch-Mehl	—	45	—	2	3	—
Rocken-Mehl	—	39	—	2	2	—
Nach-Mehl	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer	2	8	—	8	—	—
Feine Gersten	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl	—	40	—	2	1	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	46
Ruten	—	42
Forellen	—	54
Aalfische	—	—
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen	—	12
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	18
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 56. Sonntag den 20. July 1834.

4508. **Bekanntmachung**

der im Monate Juni 1834 bei der k. Polizeydirektion München abgestraften Polizey-Uebertreter:

1) Ein Individuum wurde bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Fünf und zwanzig wegen Beleidigung der Gendarmerie,
3) Vier und Siebenzig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
4) Fünf und neunzig wegen öffentlicher Beschimpfung,
5) Ein Hundert und Siebenzehn wegen Lärmens und nächtlicher Ruhestörung,
6) Neun und sechszig wegen Streites und Rauferei,
7) Sieben und zwanzig wegen unerlaubten Aufenthalts,
8) Fünf und zwanzig wegen unangezeigten Aufenthalts,
9) Zehn wegen unangezeigter Aufenthaltsgestattung,
10) Sechs wegen Uebertretung der Paßordnung,
11) Neunzehn wegen Unterlassung der Fremdenanzeige,
12) Eines wegen unterlassener Eintragung eines Fremden in das Fremdenbuch,
13) Vier wegen mangelnder Legitimationskarte von Seite eines Lohnrößlers,
14) Vier und dreißig wegen Gewerbsanmassung,
15) Acht wegen Hausirens,
16) Eines wegen medizinischer Pfuscherei,
17) Fünf wegen Aufschlags-Defraudation,
18) Sechszehn wegen Stadt-Zolldefraudation,
19) Ein Hundertrund neun wegen unterlassenen Straßenspritzens,
50) Sieben wegen Ueberschreitung der Polizeistunde,
21) Vier wegen Entleerung der natürlichen Bedürfnisse auf der Straße,
22) Achtzehn wegen Tabak-Rauchens an verbotenen Orten,
23) Zwei wegen Floßanhängens am Rechen der Isar,
24) Eines wegen Uebertretung der Schrannenordnung,
25) Eines wegen Herabschüttens von Wasser auf die Straße,
26) Dreizehn wegen Uebertretung des Reglements über Schwindgrubenreinigung,
27) Eines wegen Schuttabladens an verbotenen Orten,
28) Eines wegen muthwilligen Anläutens bei einem Schlagbaume,
29) Eines wegen fahrläßigen Treibens von Mastvieh,
30) Eines wegen Uebertretung der Holzmarktordnung,
31) Zwölf wegen Badens an unerlaubten Orten,
32) Zwei und zwanzig wegen Uebertretung der Fahrordnung.

Digitized by Google

33) Zwei Individuen wurden bestraft wegen Schießens im Stadtbezirke,
34) Drei wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
35) Ein und zwanzig wegen Diebstahls,
36) Zwei wegen Triftholzentwendung,
37) Vier wegen Betruges,
38) Drei wegen Unterschlagung,
39) Zwei wegen Fälschung,
40) Ein Hundert und neunzig wegen Bettelns,
41) Ein Hundert und neun und vierzig wegen Vagirens,
42) Zwei und zwanzig wegen Konkubinats,
43) Neun und dreißig wegen regellosen Lebenswandels,
44) Zwölf wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
45) Neunzehn wegen Trunkenheit,
46) Zwei wegen Blaumontagmachens,
47) Sieben und dreißig wegen Scheindienstes,
48) Ein und fünfzig wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
49) Zwölf wegen Entlaufens aus der Lehre.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Ein Individuum wegen Brandlegung,
Fünf und zwanzig wegen Diebstahls,
Drei wegen Körperverletzung.

Es wurden demnach im verflossenen Monate 1300 Individuen polizeylich abgestraft, 29 hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München den 14. Juli 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizeykommissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Abladen von Bauschutt betreffend.)

4507. Bauschutt aus dem südlichen und östlichen Stadtbezirke kann inhaltlich einer Mittheilung des Magistrates vom 8. dieses oberhalb der Reichenbacherbrücke zunächst dem Bereiter Simmer-Anger auf dem Sträßchen gegen die sogenannten Lothner'schen Ueberfälle zu, als auch unterhalb der Reichenbacherbrücke am Anfange der 2ten Ueberfälle Koth und Schutt abgeladen werden.

München am 17. Juli 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Digitized by Google

(Die Sommerdult betreffend.)

4430. Die hiesigen Einwohner sowohl, als jene Fremde, welche die Dult dahier beziehen wollen, werden zur genauesten Befolgung der nachstehenden Verfügungen aufgefordert:

1) Alle jene Einwohner, welche Fremde beherbergen, besonders die Weingastgeber, Wirthe und Brauer haben die vorschriftsmäßigen Anzeigen pünktlich und schleunig zur K. Polizey-Direktion zu machen.

2) Wirthe, deren Wohnungen mit mehreren Ausgängen versehen sind, haben die hinteren Thüren möglichst geschlossen zu halten, auch müssen sie einen vertrauten Mann aufstellen, welcher der Polizeidirektion zu benennen, und verpflichtet ist, im Hause genaue Aufsicht zu halten, und für die Sicherheit zu wachen. Derselbe muß daher, vorzüglich zu jener Zeit, wo die Fremden nicht zu Hause oder in ihren Zimmern sind, jene Personen, welche mit Päcken, Geldsäcken aus dem Hause gehen, ohne zu diesem selbst zu gehören, wohl beobachten, und nöthigen Falls anhalten.

3) Die Fremden sind zu warnen, ihre Thüren wohl zu verschliessen, wenn sie die Zimmer verlassen: zu diesem Zwecke ist es zu wünschen, daß an jenen Anlege angebracht werden, damit sogleich jeder Fremde sein eigenes Schloß vorlegen kann.

4) Die Verkaufsbuden sind von den Inhabern bei ihrem jedesmaligen Abgange genau zu schliessen, und mit guten, nicht so leicht zu öffnenden, Schlößern zu versehen; die Unterlassung dessen wird jedesmal mit 1 fl. 30 kr. geahndet.

5) Es können nur solche Individuen zum Verkaufe gelassen werden, welche die Legitimations-Urkunden nach der allerhöchsten Verordnung vom 8. May 1811 (Regierungsblatt 1811 St. 33.) vorzulegen im Stande sind; diese erhalten dann eine Karte, ohne welche Niemand verkaufen darf.

6) Keinem Kaufmanne ist gestattet, früher als drey Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken. Wer diesem Verbote entgegen handelt, verfällt in eine Geldbusse von 25 bis 50 Gulden.

7) Jeder auswärtige Kaufmann, der sich erlaubt, vor dem Anfange der Dult seinen Verkaufs-Laden zu öffnen, oder mit Detailhändlern Geschäfte abzuschließen, Waaren feil zu halten oder zu verkaufen, seine Muster oder Firma auszuhängen, hat neben der nämlichen Geldstrafe noch zu erwarten, daß sein Laden sofort für diese Dult geschlossen, und er von hier weggewiesen werde.

Geschieht solches nach dem Schluße der Dult, so wird der Kontravenient neben der Verurtheilung in die unter Ziffer 6. festgesetzte Geldbuße von dem Besuche der nächsten Dult ausgeschlossen.

8) Das nämliche Handelshaus darf nicht auf verschiedenen Plätzen zugleich Waaren auslegen und verkaufen, und zwar bei Vermeidung der oben angedrohten Strafen.

9) Unverkaufte Waaren dürfen zwar bis zu der nächsten Dult hier zurückgelassen werden; es haben jedoch die Eigenthümer dieselben jedesmal wieder in Kisten einzupacken, und den Aufbewahrungs-Ort sowohl der Polizeydirektion als dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

10) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

11) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

12) Alle Arten von Glücks- oder Hazardspielen sind strengstens untersagt.

13) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau ausstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Weise die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

14) Diejenigen Individuen, welche inländischen Wein hieher bringen, und sich als Produzenten gehörig legitimiren können, dürfen unter dem Reife, bis zu einem Achtel Eimer verkaufen.

Der Minuto-Verkauf des Weines aber wird denselben nicht gestattet

15) Keine Gold- und Silberarbeit, es mag dieselbe im Inlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden seyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieselbe nicht

(**)

Digitized by Google

10) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

11) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

12) Alle Arten von Glücks = oder Hazardspielen sind strengstens untersagt.

13) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau ausstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Weise die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

14) Diejenigen Individuen, welche inländischen Wein hieher bringen, und sich als Produzenten gehörig legitimiren können, dürfen unter dem Reife, bis zu einem Achtel Eimer verkaufen.

Der Minuto=Verkauf des Weines aber wird denselben nicht gestattet

15) Keine Gold= und Silberarbeit, es mag dieselbe im Inlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden seyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieselbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe bei Silberarbeiten dreyzehn Loth — bei Goldarbeiten vierzehn Karat zeiget.

16) Nur ausnahmsweise dürfen ganz kleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Rosenkranzplättchen, Bisamknöpfe u. dergl. nach dem Striche zwölf — jedoch nicht weniger Loth, zeigen, und müssen ebenfalls mit dem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.

17) Alle nicht mit einem Probezeichen versehenen, oder nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen. (Kön. Intelligenzbl. für den Isarkreis v. J. 1817. Stück 44. S. 805.)

18) Die hieher kommenden Fremden sind von den Gastwirthen und sonstigen Einwohnern, bei welchen sie wohnen, über die bestehenden, allgemeinen, polizeylichen Anordnungen aufmerksam zu machen

19) Sollte die öffentliche oder Privat=Sicherheit auf irgend eine Weise gestört werden, so ist ohne Verzug bei der königl. Polizey=Direktion Anzeige hierüber zu machen, damit die erforderliche Hilfe schleunigst geleistet, und mit Erfolg gewirket werden könne.

Dieses wird zur allgemeinen Darnachachtung mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß gegen diejenigen, welche gegen diese Bestimmungen handeln, die hierauf gesetzten Strafen unnachsichtlich werden vollzogen werden.

München am 19. Juli 1834.

Königliche Polizey=Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey=Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betreffend.)

4552. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen des Morgens von 8 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bei der Kgl. Polizey=Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden

Digitized by Google

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in dem Lokale der unterzeichneten Behörde über 1 Stiege No. 74. bei dem gegenwärtigen Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer-Viertel an dem 28., 29. und 30. July,
2) Anger-Viertel an dem 31. July. 1., und 2. August,
3) Hacken-Viertel an dem 3., 4. und 5. August,
4) Kreuz-Viertel an dem 6., 7. und 8. August,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 9. und 10. August,
6) Isar-Vorstadt an dem 11. und 12. August,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 13. und 14. August,
8) Max-Vorstadt an dem 15. und 16. August,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 17. und 18. August.

Nachträglich zur vorstehenden Bekanntmachung, die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend, findet sich die königliche Polizey-Direktion zu nachstehenden Bemerkungen veranlaßt:

1) Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Zieles-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

2) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wen die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen nach den Stadttheilen festgesetzten, Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

3) Es müssen sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

4) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müssen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

5) Bei dieser Gelegenheit ermahnt man zugleich zur rechtzeitigen Anzeige der eintretenden Dienstboten, indem man gegen die Säumigen ohne Nachsicht mit den vorschriftsmäßigen Strafen strenge einschreiten wird.

Man versieht sich von den hiesigen Einwohnern der genauen Einhaltung der, hinsichtlich des Dienstbotenwesens, festgesetzten Ordnung und der dießfalls bestehenden Vorschriften, und bemerkt, daß man von selben erwarte, sich der vielfältigen Strafeinschreitungen in dieser Beziehung überhoben zu sehen.

München den 22. July 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp Polizeyoffiziant.

(**)

(Uebertretungen des Fiaker-Tarifs durch Akkordiren betreffend.)

4575. Seit einiger Zeit mehren sich die Beschwerden gegen die Fiaker wegen akkordirten aber verbotwidrigen Fahrens unter dem Tarife. Der Tarif für die Fiaker ist nach genauer Erwägung aller Kosten, Auslagen, auf eine Weise festgesetzt, daß kein Fiaker längere Zeit unter den Sätzen desselben fahren kann, es wäre dann in der Absicht, andern Fiakern ihr Gewerbe zu entziehen; aus diesem Grunde ist §. 17. der Fiakerordnung ausdrücklich festgesetzt, daß die Bezahlung nach dem der Fiakerordnung beigefügten Tarife zu geschehen habe. Ein Fiaker, der akkordirt, fährt nicht nach dem Tarife, und ist daher schon deßhalb strafbar, abgesehen davon, daß er in das Gewerbe der Lohnkutscher übergreift.

Eben deßhalb ist der Fiaker nach §. 13. der Fiakerordnung verpflichtet, die Fiakerordnung und den Tarif stets mit sich zu führen.

Indem man diese Bestimmungen, durch deren genaue Einhaltung das Fortbestehen der Fiakeranstalt wesentlich bedingt ist, in Erinnerung bringt, versieht man sich von Seite des ordnungsliebenden Publikums, daß es zu der Erhaltung gerne beitragen werde, wird aber die Fiaker, welche selbe übertreten, mit aller Strenge bestrafen.

München am 22. Juli 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. abs.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Verlorne und gefundene Sachen betreffend.)

4670. Es ist auffallend, daß besonders wieder in neuerer Zeit so viele Fälle vorgekommen sind, in welchen die Leute gefundene Gegenstände nicht blos nicht anzeigten, sondern dieselben sogar eigenmächtig verkauften, ehe sie durch verjährten Besitz in ihr Eigenthum übergegangen waren.

Man sieht sich deßhalb veranlaßt, das Publikum auf die gesetzlichen Bestimmungen über Funddiebstahl aufmerksam zu machen, und schärft deßhalb besonders ein, daß jeder, der irgend etwas findet, verpflichtet sey, innerhalb 8 Tagen den Fund entweder bei der k. Polizey anzuzeigen, oder durch einen andern Akt der Veröffentlichung bekannt zu machen.

Wer sich beigehen lassen sollte, diese Anzeige oder Bekanntmachung zu unterlassen, ist in Folge des Gesetzes wegen Funddiebstahls zu strafen; ebenso aber auch derjenige, welcher Gefundenes, gleichviel, ob er es anzeigte oder nicht, veräußern sollte, ehe es in sein Eigenthum übergieng.

Indem man vor Uebertretung dieser Bestimmung wohlmeinend warnt, fordert man auch auf der andern Seite alle jene, welche verlorne Gegenstände anzuzeigen haben, dringend auf, diese Anzeige jedesmal ohne Zögerung im Polizey-Bureau II. zu machen, um hiernach auch die Listen über verlorne Gegenstände vollständig fertigen, und denjenigen, welche gefundene Sachen anzeigen, geeigneten Aufschluß ertheilen zu können.

München den 23. Juli 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Verhütung von Kaminbränden betreffend.)

4669. Nachdem die Erfahrung gelehrt hat, daß die zur Verhütung der Kaminbrände bestehenden, feuerpolizeylichen Anordnungen zu wenig beachtet werden, so sieht man sich veranlaßt, unter Bezug auf die Feuerlöschordnung vom 29. Dezember 1819 folgende Maßregeln neuerdings einzuschärfen, mit dem Bedeuten, daß die Feuerbeschaukommission die Einhaltung derselben controli-

Digitized by Google

liren und gegen dießfalls nachläßige und säumige Hauseigenthümer und Familienväter mit polizeylicher Ahndung eingeschritten werden wird.

1) Es ist jedem sogenannten Hausmaurer, wie auch überhaupt jedem Maurer bei Strafe verboten, in Abänderung oder Anlegung der Herde und Oefen, bei Einziehen der Ofenröhre in die Kamine und allen anderen auf Feuergegenstände Bezug habenden Arbeiten ohne Beiziehung eines Maurermeisters und treffenden Kaminkehrermeisters etwas vorzunehmen; desgleichen ist es den Hafnern bei Strafe untersagt, ohne Beiziehung des treffenden Kaminkehrermeisters Neuerungen oder Abänderungen in erwähnten Dingen vorzunehmen.

2) Jeder Wohnungsbesitzer hat dafür zu sorgen, daß im Winter die Kamine und Ofenlöcher seiner Wohnung wenigstens alle 3 Tage, so weit man reichen kann, mit einem Besen abgekehrt werden, welches auch im Sommer bei allen beheitzten Oefen und Kaminen zu geschehen hat.

3) Jeder Kamin ist zweimal des Jahres und zwar vor dem Beginnen der Beheitzung (Ende Oktobers) und in der Mitte der Beheitzungsperiode (Anfangs Jänners) von einem Maurer so weit der Pinsel reichet, mit einer dicken Mischung von ⅔tel Lehm und ⅓tel Kalk gehörig zu überweißen, wodurch die Entzündung des Glanzrußes am wirksamsten verhütet wird.

München den 19. Juli 1834.

Die königl. Polizey-Direktion und der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dir. leg. imp. v. Sichlern, Polizeycommissär. v. Mittermayer, Bürgermeister.

Miethschaften.

4603. In der Theresienstraße No. 29. ist zu ebener Erde ein schönes, austapezirtes Quartier mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Alkoven, heller Küche, Commodité, Speicher, Keller, Holzlege und Waschhausantheile um 120 fl. Jahreszins sogleich oder bis Ziel Michaelis zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

4602. In der Landwehrstraße No. 7. sind noch 3 Wohnungen sogleich oder zu Michaelis um 195 — 100 fl. zu beziehen. Das Nähere der Anschlagzettel am Hause.

4599. In der Sendlingergasse No. 52. sind künftiges Ziel Michaelis 2 Wohnungen an stille und ordentliche Familien zu vermiethen; eine über 3 Stiegen vornheraus um 80 fl., die andere über 2 Stiegen rückwärts um 44 fl., erstere um 80 fl. könnte sogleich bezogen werden, und ist daselbst zu erfragen.

4596. In der Herrnstraße No. 15., dem Bilienbad gegenüber, ist eine schöne, kleine Wohnung zu Michaelis um 55 fl. Jahreszins zu beziehen.

4600. Wegen eingetretener Verhältnisse wird in der Stadt eine Wohnung mit Werkstätte, auch wenn es möglich wäre, einem kleinen Hofraume für einen Feuerarbeiter zu miethen gesucht. Nähere Auskunft in der Sendlingerstraße No. 31. über 2 Stiegen.

4595. In dem Hause am obern Anger No. 42. sind mehrere, ganz neu hergerichtete Wohnungen, sodann eine Schloßerwerkstätte nebst Wohnung um 160. 55 und 40 fl. Zins sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 7. über eine Stiege, Morgens zwischen 8 — 9 und Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr zu erfragen.

4594. Am Eingange in die Karlsstraße No. 54. an der Sonnenseite ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit schönster Aussicht, 6 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 270 fl. jährlich zu Michaelis oder auch früher zu beziehen.

4608. In der Nähe des herzoglich Leuchtenbergischen Palais (Fürstenstraße) No. 4. ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit allen möglichen Bequemlichkeiten ic. zu Michaelis um 290 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

4592. Es sind 2 Wohnungen vornheraus um 80 fl. und 43 fl. zu Michaelis in der Sendlingergasse No. 14. zu vermiethen.

4589. In der Taschenthurmgasse im Neubaue an der Sonnenseite No. 3. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl., mit Bedienung, von einem Geistlichen oder angestellten Herrn sogleich oder am 1ten August zu beziehen.

4597. In der Sonnenstraße No. 12. ist zu Michaelis im 1ten oder 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. Jahreszins auch 4 meublirte Zimmer vom 1ten August an monatlich um 5 — 10 fl. zu vermiethen.

4605. In der Burggasse No. 3. ist ein Laden mit Ladenzimmer rc. um 60 fl. Jahresmiethe sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; auch ist eine sehr bequeme, helle Wohnung daselbst über 4 Stiegen um 60 fl. Jahresmiethe zu Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft wird am Färbergraben No. 33. zu ebener Erde ertheilt.

4606. In der Damenstiftsgasse No. 13. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4607. Vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 10. ist ein schönes, großes, meublirtes Zimmer an einen oder 2 Herrn während der Dult um 12 fl. zu vermiethen.

4609. Vor'm Karlsthore links No. 12. ist zu Michaelis eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer und Holzlege um 110 fl. zu beziehen.

4610. In der Sendlingergasse No. 24. ist ein Laden nebst Zimmer und Keller sogleich oder zu Michaelis um 80 fl. zu beziehen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

4611. Der Laden in der Neuhausergasse No. 30. ist künftiges Ziel um 125 fl. zu beziehen, deßgleichen die Wohnung über 4 Stiegen um 90 fl.

4616. Im Thale Mariä No. 31. über 2 Stiegen ist eine hübsche Wohnung um den Jahreszins von 50 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

4612. In der Schäfflergasse No. 7. über eine Stiege ist eine Wohnung um 100 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

4613. Es ist eine reale Weinwirthschafts-Gerechtigkeit unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verpachten. Das Uebrige bei der Expedition dieses Blattes.

4624. Ein ausgemaltes, schön eingerichtetes Zimmer um 6 oder 8 fl. ist sogleich zu beziehen, es kann auch an einen Dultherrn abgegeben werden. D. Ueb.

4614. In der Schäfflergasse No. 19. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten jährlich um 110 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4618. Im Mariengäßchen No. 24. ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, laufendem Brunnwasser, Waschhause und allen Bequemlichkeiten um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

4621. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 19. an der Sonnenseite vornheraus sind ein oder 2 ausgemalte, schön meublirte Zimmer von einem oder 2 Herrn um 6 oder 10 fl. am 1ten August zu beziehen.

4622. In der Josephspitalgasse No. 4. ist die Wohnung im 1ten Stockwerke, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 140 fl. bis Michaelis zu vermiethen.

4626. In der Lederergasse No. 19. ist im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, worunter 3 heitzbar sind, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 125 fl. Jahreszins zu vermiethen.

4627. In einer Hauptstraße in der Stadt ist für künftiges Ziel Georgi zu ebener Erde eine Wohnung für einen Geschäftsmann oder für einen Gold- Silberarbeiter oder Gürtler um 365 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bei der k. Polizey zu erfragen.

Digitized by Google

4627. In der Frühlingsstraße No. 13. ist zu ebener Erde eine austapezirte Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und einem gemeinschaftlichen Waschhause sogleich oder zu Michaelis um 200 fl. Zins zu beziehen Das Nähere ist in demselben Hause oder bei Hr. Findl in der Dienersgasse zu erfragen.

4629. Am Kreuze in der Glockenstraße No. 10. im 1ten Stockwerke vornheraus ist eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. bis Michaelis zu beziehen. Das Weitere in der Prannersgasse No. 16.

4632. In der Prannersgasse No. 15. sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer von einem Herrn um 14 fl. von 2 Herrn um 16 fl. sogleich zu beziehen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

4634. Ein helles, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer ist in der Burggasse No. 15. über 2 Stiegen rückwärts um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4633. In der Prannersgasse No. 17. im 1ten Stockwerke sind 3 meublirte Zimmer sogleich um 22 fl. monatlich zu beziehen.

4635. Am Ziele Michaelis ist in der Ludwigsstraße No. 18. über 2 Stiegen eine Wohnung von 7 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen um 300 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

4636. Eine große, neu hergerichtete Wohnung ist am Ziele Michaelis um 000 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

4640. Am Schrannenplatze No. 28 ist im 2ten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 11 fl. am 1ten August zu beziehen.

4641. Vor dem Angerthore gerade hinaus No. 14. über 2 Stiegen sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer um 9 fl. an solide Herrn zu vermiethen: auch können auf Verlangen Betten und Bedienung dazu gegeben werden.

4657. Im Eckhause am Dultplatze No. 3. sind 2 schön meublirte Zimmer über 3 Stiegen um 12 fl. sogleich zu beziehen.

4656 Am Max-Josephplatze No. 18. ist eine schöne Wohnung im 4ten Stockwerke um 125 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4649. Vor dem Einlaße in der Rumforderstraße No. 8. sind 2 schöne Wohnungen am Ziele Michaelis zu vermiethen: die eine über eine Stiege rechts mit 5 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten selbst Antheil an einer Waschküche jährlich um 150 fl., die andere über 2 Stiegen mit 8 Zimmern, darunter 4 heitzbar, mit den obigen Bequemlichkeiten, dann einem Gärtchen und Sommerhause mit der schönsten Aussicht ins Gebirge jährlich um 200 fl. Anfrage im nämlichen Hause über eine Stiege links.

4653 In der Herzogspitalgasse No. 10. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu beziehen.

4650. In der Baierstraße ohnweit des Stachusgarten No. 51. im 2ten Stockwerke ist sogleich ein Zimmer um 7 fl. zu beziehen.

4651. Am Maximiliansplatze No. 9. im 3ten Stockwerke ist sogleich ein Zimmer um 10 fl. zu beziehen.

4655. Am Plätzl No. 7. ist über 2 Stiegen ein schönes Zimmer sogleich um 4 fl. zu vermiethen.

4646. Am Rochusberge No. 4. über 3 Stiegen ist vornheraus ein schönes, meublirtes mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst Alkoven an einen Herrn monatlich um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

4643. In der Sendlingergasse No. 27. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Speicherantheile und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um jährlich 150 fl. zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

4642. Am Dultplatze No. 8 über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer mit 2 oder einem Bette sogleich um 16 fl. monatlich zu beziehen.

4644. Es sind 2 sehr schöne Wohnungen mit 3 und 5 Zimmern nebst Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 90 und 62 fl. an solide Familien zu vermiethen. Das Nähere in der St. Anna-Vorstadt in der Tattenbachstraße No. 1.

4651. Eine reale Schuhmacher-Gerechtsame ist zu vermiethen. D. Ueb.

4663. Im Augustinerstocke, 7ten Eingang, über 3 Stiegen links ist am Ziele Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern und einem Alkoven vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher rc. um jährliche 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen links im 8ten Eingange.

4664. In der Ludwigsstraße No. 2. im Hause der Rösl'schen Buchdruckerei im 2ten Stockwerke ist, vom 1ten August angefangen, ein sehr schön ausgemaltes und meublirtes Zimmer um die Monatsmiethe von 12 fl. zu beziehen.

4661. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer nebst Kabinette monatlich um 5 fl. 30 kr. von 2 Herrn um 6 fl. sogleich zu beziehen.

4660. Vor dem Marthore unter den Bögen No. 14. über 3 Stiegen, die Aussicht auf den Dultplatz, ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. am 1ten August zu beziehen.

4659. In der Müllerstraße No. 17. ist eine Wohnung um jährlich 115 fl. zu vermiethen, dann eine rückwärts um 68 fl. geeignet für einen Handwerksmann.

4653. In der Theatinergasse No. 49. im 3. Stockwerke ist rückwärts eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten rc. um 70 fl. zu vermiethen; eben daselbst im 4ten Stockwerke eine vor- und rückwärts mit 7 Zimmern rc. um 130 fl. jährlich. Das Uebrige über eine Stiege.

4519. In dem Löwenbrauerhause vor dem Karlsthore No. 2. nächst dem Stachusgarten ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus über 3 Stiegen am 1ten August monatlich um 8 fl. zu beziehen.

4524. Vor dem Sendlingerthore, Sonnenstraße No. 9. ist im Hintergebäude links, mit der Aussicht in den Garten, ein Zimmer im 1ten Stockwerke um monatlich 7 fl. zu vermiethen.

4525. Im Thale Mariä No. 8. ist über 4 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4523. In dem neugebauten Hause im Thale Petri nächst der Hochbrücke No. 66. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus, bestehend aus 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Speicher und Keller um 140 fl. zu beziehen.

4565. In der Knödelgasse No. 7. sind eine Wohnung und ein Laden um 124 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und beim Schmidmeister daselbst zu erfragen.

4530. Am Heumarkte No. 7. sind zu Michaelis 4 Wohnungen um 80, 51, 45 und 50 fl. zu vermiethen.

4546. Am Rindermarkte No. 15. sind zu Michaelis 2 Läden um 140 und 45 fl. und ein geräumiger Keller um 30 fl. zu vermiethen.

4542. In der Prannersstraße No. 9. ist ein kleiner Laden für die Dult um 10 fl. zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

4554. Vor'm Josephsthore sind zu Michaelis 2 schöne Wohnungen, jede mit 5 Zimmern, Waschhausantheile und allen Bequemlichkeiten um 130 und 100 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere in der St. Annastraße gegen dem Damenstifte No. 14. über 3 Stiegen.

4556. In der Sendlingergasse No. 67. ist eine große, helle, sehr bequeme Wohnung, mit einer schönen, freien Aussicht in Gärten, um den halbjährigen Zins von 50 fl. zu vermiethen, und das Nähere in dem Schuhmacherladen No. 1. am Rindermarkte, Eingang am Petersplatze, der Kirche gegenüber, zu erfragen.

4413. In dem Pfarrhause bei St. Peter ist ein Verkaufsgewölbe sogleich oder künftiges Ziel Michaelis um jährliche 125 fl. zu vermiethen, und kann das Weitere bei der Verwaltung im Thale No. 1. über 2 Stiegen rückwärts erfragt werden.

Digitized by Google

4425. Schöne Wohnungen mit und ohne Stallung und sonstigen Bequemlichkeiten, wozu auch Verkaufsgewölbe abgegeben werden können, sind sogleich oder kommendes Ziel Georgi zu vermiethen und zwar von 100 fl. anfangend bis 900 fl.

4457. Am neuen Thore No. 19. im 2ten Stockwerke ist eine sehr schöne Wohnung von 6 Zimmern mit der Aussicht auf den Dultplatz und das Marthor, einer hellen Küche etc. um 175 fl. halbjährig zu vermiethen.

4419. Vor dem Karlsthore links, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen sind sogleich 3 schön meublirte Zimmer um 25 fl. monatlich zu beziehen.

4460. Am Maximiliansplatze No. 4. über 3 Stiegen sind sogleich 2 schön meublirte Zimmer nebst Bett um 16 fl. zu vermiethen; auch werden sie ohne Meubels abgegeben.

4654. In der Sendlingergasse No. 6. über 2 Stiegen ist vornheraus ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich monatlich um 8 fl. von einem Herrn zu beziehen.

4590. Im Dultgäßchen No. 4. sind 5 Wohnungen um 90 und 120 fl. vornheraus, und um 70, 60 und 50 fl. rückwärts zu vermiethen.

4617. Im Thale Petri No. 74. ist eine große, helle Wohnung im Hofe über eine Stiege um 96 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4668. In der Damenstiftsgasse No. 15. ist ein Laden mit einem heitzbaren Zimmer, Kammer, Küche, Speisekammer, Speicher nebst einer schönen Werkstätte um 215 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Daselbst ist auch ein schönes Lokal zu einem Waarenlager um 100 fl. zu vermiethen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

4578. Mehrere Stücke getrocknete Feigen und ein baumwollenes, rothes Sacktuch liegen dahier seit beiläufig 14 Tagen deponirt.

Aller Wahrscheinlichkeit nach wurden sie irgendwo entwendet.

Allenfallsige Eigenthümer haben binnen vier Wochen ihre Ansprüche an diesen Gegenständen geltend zu machen, widrigenfalls von Amtswege darüber verfügt werden wird.

Am 18. Juli 1834.

Königl Polizey = Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizeykommissär

Rupp, Polizeyoffizlant

4647. Ein goldener Ohrring mit einen Amethist=Stein, mit Perlen besetzt, ist den 22. dieß von der Johanneskirche bis vor das Sendlingerthor verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Sendlingerstraße No. 55. zu ebener Erde abzugeben.

4591. Am Donnerstag den 17. Juli Abends zwischen 8 und 9 Uhr ist auf dem Wege vom Wirthshause in Untersendling bis zum Krankenhause ein Sommershawl verloren gegangen. Der Finder desselben wird ersucht, ihn gegen angemessene Belohnung bei der k. Polizey abzugeben.

4615. Es ist eine silberne Tabacksdose vom Eckhause der Lerchenstraße bis in die Singstraße verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, selbe gegen angemessene Belohnung in der Damenstiftsgasse zu ebener Erde No. 9. abzugeben.

Dienst = und andere Gesuche.

4593. Eine Person noch in den besten Jahren sucht einen Platz als Haushälterin; für Gewandtheit im Geschäfte und Treue bürgt nöthigenfalls eine angesehene Familie. D. Ueb.

4623. Eine Person, welche eine gute Hausmannskost zu kochen versteht, in weiblichen Arbeiten erfahren ist, und sich mit mündlichen oder schriftlichen Empfehlungen auszuweisen im Stande ist, kann bei einer soliden Familie an diesem Ziele einen guten Dienst erhalten. D. Ueb.

4666. Eine Herrschaft sucht zur Wart und Pflege eines kleines Kindes eine geborne Französin in Dienst zu nehmen. Das Nähere im

Anfrage = und Adreß=Bureau München.

(***)

4630. Ein Schuhmachermeister sucht einen gut erzogenen Knaben, aber nur vom Lande, mit oder ohne Lehrgeld, in die Lehre. D. Ueb.

4638. Es werden am Viktualienmarkte im Laden No. 3. alle Gold und Silber gestickte Riegelhauben, bürgerliche Mieder, Uniforms, Pelzhaubenflecke auf eine neue Art ganz trocken auf das schönste und unbeschädigste geputzt. Ich schmeichle mir, daß Jedermann zufrieden seyn und meine Arbeit sich empfehlen wird.

Anna Zenger,
b. Haubenmacherin u. Putzarbeiterin.

Feilschaften.

4581. Balthasar de Castelli aus Augsburg, empfiehlt sich mit seinen schon bekannten Artikeln, als: goldnen und silbernen Uhren, allen Gattungen Uhrmachers-Werkzeugen, Maschinen, englischen und französischen Feilen, Grabsticheln, Zangen rc.. sowohl für Uhrmacher, Goldarbeiter, als auch andere Professionisten, und versichert die billigste Bedienung. Logirt beim Filserbrauer über eine Stiege, No. 2.

Empfehlung und Logis-Veränderung.

4604. Heinrich Wüllner, Leinwandfabrikant von Bielefeld in Westphalen, bezieht, wie gewöhnlich, die hiesige Dult mit einem wohlassortirten Waarenlager, bestehend: in feiner Holländer, Bielefelder und Waarendörfer gebleichter Leinwand; ingleichen auch Hanf-Leinwand und feinen, weißen, leinenen Taschentüchern. Ich verbinde hiemit zugleich die Anzeige, daß ich das, wie bekannt, schon seit vielen Jahren bewohnte Logis beim Filserbrauer in der Weinstraße verlassen, und dagegen dasjenige zu ebener Erde links bei Herrn Hirl zum Büchelbrauer in der Schwabingerstraße bezogen habe.

Für das mir bisher geschenkte zahlreiche Zutrauen verbindlichst dankend, bitte ich um die Fortdauer desselben, und versichere prompte Bedienung, sowohl durch die Güte als Billigkeit meiner Waare.

4601. Ein Bratrohr und mehrere Rauchrohre von bestem Eisenblech, wie ein zweiräderiger Karren sind vor dem Sendlingerthore No. 1. im Salzstößlerladen zu verkaufen.

4582. Christoph Niemeyer Leinwandfabrikant aus Bielefeld, empfiehlt einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum alle Sorten seine Holländer- Bielefelder- und Waarndörfer gebleicht- und ungebleichte Leinwand; ferner Hanf-Leinwand, Tafelzeug und weiße leinene Sacktücher. Das Verkaufs-Lokale ist nicht mehr, wie früher, beim Schleibinger- sondern beim Filserbrauer in der Weinstraße über eine Stiege Zimmer No. 3.

4583. Das

Tuch- und Modewaaren-Lager

von

F. S. Sternau aus Fürth,

ist zur bevorstehenden Dult in den neuesten Artikeln aufs reichste und geschmackvollste assortirt im Hause des Herrn von Pelli, Prannersstraße No. 9.

4625. **Joseph Bianchi**

Wurstfabrikant, bezieht diese Dult mit verschiedenen Sorten Würsten nach italienischer Art, und empfiehlt dieselben ihres vorzüglich guten Geschmackes wegen einem hohen Adel und verehrlichen Publikum. Seine Boutique ist vor'm Karlsthore rechts die erste neben dem Jerusalem.

4620. Es sind 70 Stück zweieimerige Bierbanzen und 50 Stück neue zu einem Eimer und 1½ Eimer, alles von massiv starkem und ausgetrocknetstem Holze zu verkaufen No. 68. in der Sendlingergasse.

4585. Ludwig Strobel, Messerschmidtmeister aus Regensburg zeigt ergebenst an, daß er diese Dult bezogen hat; seine Waare besteht in Messern, Gabeln und Scheeren vielerlei Arten; alles anzusetzen wäre überflüßig. Er erlaubt sich nur zu sagen, daß das ordinäre Heft, so wie das feinste vorzüglich gute Klingen enthält, von ihm selbst bearbeitet und mit seinen Namen Strobel bezeichnet ist. Rasier- und Federmesser gibt er zur Probe, und haltet billige Preise; auch zieht er während der Dultzeit stumpfe Klingen von Feder- und Rasiermessern ab. Seine Bude ist vor dem Marthore in der 1ten Abtheilung, 1te Hauptreihe von oben herein links No. 82.

Digitized by Google

4588. Bei Unterzeichnetem sind mehrere 1000 gut ausgewachsene Mehlwürmer, das Tausend um 30 kr., zu verkaufen. Bestellungen können gemacht werden in seinem Brodladen am Viktualien Markte No. 41.

Martin Haller, b. Bäcker in der Vorstadt Au, in der Falkenstraße No. 236.

4587. Das seither mit vielem Beifalle aufgenommene, aromatische Brüsseler-Waschwasser von Droguist J. G. Gräfer aus Leipzig, sowie dessen ächtes, orientalisches Rosenöl sind zu früher angezeugten Preisen während der Dult in München unterm Rufinithurme beim Tuchfabrikanten G. Schmidt wieder zu haben.

4652. Es ist an der Schwabinger-Landstraße ein kleines Anwesen mit einem zu ebener Erde und eine Stiege hoch gemauertem Hause und gegen ein Tagwerk großen Garten unter sehr billigen Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere beim Traiteur Mayr an der Schwabinger-Landstraße.

4598. Unterzeichneter hat auch heuer 4 zollige Fichten-Kühlläden, so wie mehrere 100 ausgetrocknete Falzbretter und Eichen-Schnittwaaren jeder Gattung zu verkaufen

Oswald Schrafnaglmüller, in Giesing.

4637. Es ist ein Haus aus freier Hand zu verkaufen in der untern Amalienstraße No. 40. in welchem sich 4 Wohnungen nebst Garten und Sommerhause befinden. Das Uebrige ist bei der Eigenthümerin zu erfragen über eine Stiege, von Morgens 7 Uhr und Abends bis 6 Uhr.

4667. Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinem neu assortirten Waarenlager in Pariser-Bronce und Alabaster-Pendul, so auch in gold- und silbernen Cylinder-Herrn- und Damen Uhren mit und ohne Repetition. Sein Verkaufsgewölbe während der Dult ist vor dem neuen Thore links No. 104.

Mich. Daurer, b. Uhrmacher.

4665. Frische Eßiggurken 100 Stück à 18 kr. empfiehlt zur geneigten Abnahme

Joseph Karl, im Rondelle am Karlsthore No. 8.

4512. Die

Fabrik- und Eisengießerei

für

Kunst- und Bijouterie-Gegenstände

von

Alfred Richard Seebaß

aus Berlin,

besucht diese Dult zum Zweitenmale mit einem vollständig assortirten Lager seiner gut und solid gearbeiteten Fabrikate, bestehend aus den neuesten und modernsten Schmuck-Artikeln für Damen und Herren, als: Armbändern, Gürtelschlößern, Sevignés, Ohrengehängen, theils mit Gold und Stahl verziert, Kreuzen, Jeanetten, Halsketten, Paletten, Coliers, Uhrhacken, Schlüssel- und Strickhacken, Petschaften und Siegelringen mit gothischen Buchstaben; desgleichen fein façonirten Ringen, Chemisetten, Knöpfen, Brust Uhrketten, fein mit Medaillons verziert, Taschenfeuerzeugen, Fingerhüten, Geldbörsen, für Damen Nadelbüchsen in ganz neuer Façon; ferner in größern Gegenständen: Uhrgehäusen, Räucherlampen, Schreibzeugen, Leuchtern, Lichtscheeruntersätzern, Flaconständern, Krucifixen von verschiedenen Größen, Garnwinden, Messerträgern, Portraits mit und ohne Rahmen, Fruchtschalen sehr schöner Form, Statuen, Napoleon und Friedrich II., Pfeifenköpfe und vielen andern beliebten Neuigkeiten, welche sich ganz besonders zu recht hübschen Geschenken eignen.

Geehrte Gönner und Liebhaber dieser Fabrikate ladet er ganz ergebenst ein, ihn auch diese Dult wieder durch zahlreichen Besuch zu erfreuen.

Sein Stand ist mit der Firma bezeichnet.

4648. Im Thale Mariä No. 31. sind ein eichener Kasten mit 4 Schlößern, eine Waage, worauf man 5 Zentner 40 Pfund wiegen kann, auch eine kleinere, eine Prisilpreße und noch mehrere Gegenstände zu verkaufen, und zu erfragen rückwärts über eine Stiege.

4662. Eine ganz neue, solid gebaute, ein- und zweispännige Droschke, besonders für einen Herrn Arzt geeignet, ist wegen Mangels an Platz billig zu verkaufen in der Grustgasse No. 4.

(***)

4514. M. Schuhbauer, Messerfabrikant aus Würzburg, bezieht bevorstehende Jakobidult mit seinem schon längst bekannten wohl assortirten Messer-Lager nach dem neuesten Geschmacke und Façon, als: alle feine Sorten von Tischbesteck und Desert, Transchier-, Speck- und Schinkenmesser, Sack- und Federmesser, Scheeren und Lichtscheeren, Messer-Abziehstähle, Knickfange oder Reisemesser, Feuerstähle, Patent-Stahl Schreibfedern, Nagelzangen und Korkzieher, Federschneid Maschinen, Schlüsselhacken, Rettigbohrer, Rasiermesser von vorzüglicher Güte, welche zum Gebrauche sogleich hergerichtet sind, Streichriemen mit Juchtenleder und Segeltuch überspannt, Stahlsalben zum Bestreichen der Riemen, und noch viele dergleichen Artikel.

Die Güte seiner Waaren wird ihn jetzt, so wie früher, selbst empfehlen. Seine Bude ist vor dem Karthore rechts in der neuen Colonnade vorderer Hauptreihe No. 113.

4426. Zwei schön elegante, einspännige Droschken sind um 20 und 24 Louisd'ors zu verkaufen, auch können hiezu zwei einspännige Pferd-Geschirre, eines zu Reisen und das andere sehr schön für die Stadt abgegeben werden. D. Ueb.

4416. Es liegen mehrere 1000 fl. Ewiggeld-Kapitalien zum Anlegen in Bereitschaft. D. Ueb.

Versteigerungen.

4511. Das dem Schuhmacher Simon Eberl dahier angehörige in der Adalbertstraße No. 892. gelegene einstöckige Wohnhaus nebst Oekonomie-Gebäude, Brunnen und Hofraum, welches nach einer gerichtlich erhobenen Schätzung auf 2000 fl. gewerthet ist, wird auf Andringen der Gläubiger zum zweytenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und zu dem Zwecke auf Mittwoch den 6. August von 10 bis 12 Uhr Subhastations-Termin anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes sich richtet.

Den 5. July 1834.

Kgl. baier. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Seifrid.

4515. Auf Andringen eines Hypothek-Gläubigers wird das Haus der Schneiders-Eheleute Ernst und Monika Nonne Nr. 2. an der Landschaftsgasse, welches mit 4750 fl. Ewiggeldkapitalien belastet, und nach jüngster Schätzung auf 11000 fl. gewerthet ist, zum Drittenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und zur Aufnahme der Kaufsangebote auf Donnerstag den 7. August Vormittags von 9 bis 12 Uhr im dießseitigen Gerichts-Lokale Tagsfahrt festgesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes sich richtet.

Den 12. July 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Seifrid.

4517. Auf Andringen eines Hypothek-Gläubigers wird das dem Paul Hauser, Bauern von Perlach gehörige Haus an der Schramengasse dahier, No. 88. jetzt No. 2. Stadtgrundbuchs Bd. VIII. Folio 43. zum Zweytenmale nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Diese Realität wurde auf 11000 fl. eingeschätzt, und auf derselben sind an Ewiggeldkapitalien 2500 fl. verschrieben.

Zur Aufnahme der Kaufsangebote wird auf Montag den 4. August d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission anberaumt, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Den 3. July 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Seifrid.

4536. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird das Anwesen der Milchmanns-Wittwe Elisabeth Weingärtner No. 35. an der Lerchenstraße wiederholt dem öffentlichen, gerichtlichen Verkaufe unterzestellt, und hiezu auf Montag den 11. August von 11 bis 12 Uhr Vormittags Termin anberaumt.

Man bringt dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß, und ladet Kaufslustige, von welchen sich Auswärtige über Vermögen und Leumund zu legitimiren haben, mit dem Bemerken zur Erscheinung vor, daß dieses auf 6000 fl. geschätzte Anwesen mit 4000 fl. Hypothekkapitalien belastet ist, und daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes geschieht.

Den 11. July 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

von Kauffenbach.

Digitized by Google

4580. **Gemälde-Versteigerung.**

Montags, den 28. July dieß Jahres und die folgenden Tage, jedesmal Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr wird die Gemäldesammlung des verstorbenen k. Oberrechnungsrathes Burger, welche die vorzüglichsten, vortrefflich erhaltenen, Meisterstücke der blühendsten, besonders der niederländischen und holländischen Schulen, als von Ph. Wouvermann, Joh. Griffier, S. de Vlieger. Joh. Hugtenburg, Arthur van der Neer, Joh. Wynants, Alb. von Everdingen, Jac. Ruisdael, B. Schidone, Herm. Schwanenfeld, P. Neefs, Corn. Poelemburg, Jac. Dorner, Joh. Rottenhamer. H. van Baalen, Dietribh, J. Vertangen, Th. Maas, Th. Michault, Joh. van der Lys, J. Hauber, A. Both, A. F. Baudevins, Luc, Kranach und von vielen Andern, alle in eleganten, gut vergoldeten Rahmen, enthält, in der Herzogspitalgasse No. 19. im 2. Stockwerke, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Ferner werden noch losgeschlagen folgende Bücher; Monumenta Boica 22 vol. Millots Universalhistorie mit v. Hormayers Fortsetzung 19 Bde. Gerets-Repertorium der Finanzverordnungen 12 Bde. ein lateinischer Lexikon nebst andern Büchern.

Kataloge, worin Meister und Gegenstand und Größe angegeben sind, sind im Versteigerungslokale und bey Antiquar Steyrer (Perusagasse No. 44) zu haben.

München, am 18. May 1834.

Auktionator Cl. Steyrer, sen.

4619. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 31. Juli, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Kommoden Bettläden Spiel-, Schreib-, Rund- und andern Tischen, Spiegeln, Kupferstichen, Uhren, Kreittmaiers-Koder, Pferddecken, Wasch, Herrn- und Frauen-Kleidungsstücken, Gold und Silbergegenständen u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

4579. Montag den 28. dieß Vormittags 10 Uhr wird von der Oekonomie-Kommission des k. 1. Cuirassier Regiments (Prinz Carl) der im Monate July in der neuen und alten Isarkaserne angefallene Pferdedünger gegen sogleich baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

München den 20. July 1834.

Verschiedene Kundmachungen.

4577. Karl Mohr, ehemals Junker, jetzt im Armenbeschäftigungshause am Anger dahier, hat sich durch mehrmaliges, verordnungswidriges Schriftenverfassen der Winkelagentie schuldig gemacht, und wurde daher gegen Erlaze der von den Partheien erhobenen Gebühren zu einer Gefängnißstrafe von 3 Tagen verurtheilt. Dieses wird hiemit zur Warnung der Partheien öffentlich bekannt gemacht.

Am 11. Julius 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Täuffenbach.

4639. Da innerhalb des in der Bekanntmachung vom 15. November v. Js. gesetzten Termins, die dort bezeichnete Schuld-Obligation ad 1000 fl. von Niemanden vorgewiesen worden; so wird dieselbe, der gemachten Androhung gemäß, hiemit für kraftlos erklärt.

Den 18. July 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Seifrid.

4576. Da mit dem letzten September dieß Jahrs der Pacht des Werkbetriebes der königl. Hofbauschmiede in Nymphenburg zu Ende geht, und dieser Betrieb in Folge allerhöchsten Signates vom 8ten d. Mts auf weitere fünf Jahre, jedoch mit Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung, an den Meistbietenden wieder in Pacht gegeben werden soll, so will man zahlungsfähige Pachtliebhaber auf Donnerstag den 21. August d. Js. hiemit vorladen, sich an diesem Tage Nachmittags 3 Uhr in der Schmiede zu Nymphenburg einzufinden, wo ihnen die näheren Pachtbedingnisse eröffnet werden.

München den 21. July 1834.

Königliche bayerische Hofbau-Intendanz

4645. Man wünscht in der Sonnenstraße No. 3. über 2 Stiegen den Correspondenten von und für Deutschland in Gesellschaft mitzulesen wie auch das Pfennigmagazin.

Fremden-Anzeige.

Vom 23. bis 27. July 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Henselmann, Kaufmann von Witsböl. Hr. Waquant, Proprietär aus Frankreich. Hr. Lürmann, Partikulier von Bremen. Hr. Baron Waquant Deozillis, k. k. Generallieutenant und Kriegsgerichts-Präsident. Hr. Baron von Globiq, k. sachsischer Lieutenant. Hr. Bierbaum Gebrüder, Partikuliers von Braunschweig. Hr. Richter, Rentier von Berlin. Hrn. Richter, F. und L. Referendärs von Berlin. Mad. Bagley, aus England. Hr. Stephan, Kaufmann von Heilbron. Hr. Adler, Partikulutier von Holstein. Hr. Gerster, Apotheker von Kleinheubach. Hr. Graf Wimpffen von Stuttgart. Hr.

Copey, Partikulier aus Amerika. Mad. Amet, von London. Hr. Smaldones, engl. Edelmann. Hr. Roman, Kaufmann von Weßerling. Hr. Pfälzer und Hr. Berg, Kaufleute von Stuttgart. Hr. De Bion, Proprietär von Paris. Hr. Hese, Partikulier von Holstein.

Im schwarzen Adler.

Fr. Röck, Direktorsgattin von Tesdorf. Hr. Sasezky, Garde-Rittmeister von Moskau. Hr. Schäffer, Partikulier von Stuttgart. Hr. v. Fröhlich, Banquier von Augsburg. Hr. Hahn, Eleve von Ingelfingen. Hr. Weber, Dr. Jur. von Leipzig. Hr. Baron von Grouvaz, von Lausanne. Hr. Reichard, Rath von Schleiz. Hr. Reichard, Regierungs-Rath von Gera. Hr. Pfaff, Oberjustiz-Assessor von Eßlingen. Hr. Frhr. von Hallberg, auf Birkeneck. Hr. Mayer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Pellicot, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Elrodt, Kaufmann von Liverpool. Hr. Etienne, Proprietär von Paris. Hr. Elgfeer, Partikulier von Regensburg. Hr. Oelenheim, Kaufmann von Karlsruhe.

Im goldenen Hahn.

Hr. Dr. Becker, von Petersburg. Hr. v. Renouard, Lieutenant von Coppenhagen. Hr. Dr. Schulze, geh. Rath von Berlin. Hr. Jettel, Fabrikbesitzer von Prag. Hr. Dettelbach, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Frhr. von Degenfeld von Ansbach. Fr. Farthofer, Kaufmanns-Gattin von Berlin. Hr. Henggeler, Negotiant von Neuchatel. Hr. Rain, sächsischer Regierungs-Rath. Hr. Led'huy, Rentier von Paris. Hr. Hemy, Beamter von Graubündten. Hr. Ziegler, Proprietär von Paris. Hr. Laherre, Stud. von Paris. Hrn. Weber und Kober, Kaufleute von Stuttgart.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Zankl, Handlungs-Reisender von Passau. Hr. Weber, Kaufmann von Offenbach. Hr. Braunold, Kaufmann von Regensburg. Hr. Walker, Partikulier aus Schottland. Hr. Oberpaur, Kaufmann von Landshut. Dem. Caramela Gargiula, von Neapel. Hr. Mondschein, Apotheker von Ansbach. Hr. Emmerich, Partikulier von Coblenz. Hr. Wolff, Kaufmann von Schweinfurt. Fr. Gräfin Unverth, von Prag. Fräul. von Langenmantel, von Augsburg. Hr. Mühldorfer, Hofschauspieler von Manheim. Mad. Küber, Kaufmannfrau von Riga. Hr. Heckel, Musikalienhändler von Mannheim. Hr. Binger, Kaufmann von Suchteln. Hr. Köhler, Kaufmann von Schwabach. Hr. Oettinger, Junker im k. griech. Ingenieur-Corps. Hr. Sartori, Gerichtshalter von Glon.

Im goldenen Bärn.

Hrn. Schöpfer und Koster, Handelsleute von Botzen. Hr. Riegel, Commis von Botzen. Hr. Marbacher, Rauhwaarenhändler von Baiersdorf. Hrn. Deubele und Maier, Kaufleute von Schwäbischgmünd. Fr. Inhuber, Appellations-Gerichts-Raths-Wittwe von Regensburg. Hr. Ciaghi, Kaufmann von Oettingen. Hr. Kindler, Kaufmann von Brugg. Hr. Kopp, Handelsmann von Pfaffenhofen. Hr. Riggl, Handelsmann von Tölz. Hr. Dr. Dingler, von Augsburg. Hr. Graßer, Kaufmann von Botzen. Hr. Lepper, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Lauter, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Hänle, Kaufmann von Mainbernheim. Hr. Geisler, Weinwirth von Passau. Hr. Bernjon, Negotiant von Paris. Hr. Gorrispeck, Kaufmann von Neumünster. Hr. Maurer, Kaufmann von Schwibingen. Hr. Sigmund, Kaufmann von Reichenberg. Hr. Lukas, Kaufmann von Lenney. Hr. Silverio, Handelsmann von Kraiburg. Hr. Geneve, Negotiant von Kempten. Hr. Rist, Kaufmann von Kempten. Hr. Böhm, Weinhändler von Augsburg. Hr. Würzburg, Kaufmann von Würzburg. Hr. Sperl, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Plöderl, Leinwandhändler von Passau. Hr. Diehm, Konditor aus Stuttgart. Dem. Hagborn, Gastgeberstochter von Augsburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Schwarz, Handelsmann von Passau. Hrn. Gebrüder Heilbroner, Handelsleute von Ichenhausen. Hr. Rauch, Handelsmann von Schongau. Hr. Reiß, Handelsmann von Obergünzburg. Hrn. Köberle, Schaflitz und Holzheu, Handelsleute von Sonthofen. Hr. Feldhahn, Weinhändler von Mainstockheim. Hr. Stampf, Handelsmann von Gallabey.

Im goldenen Löwen.

Hr. Reichenberger, Handelsmann von Steppach. Hr. Huß und Pflaumer, Tuchfabrikanten von Weissenburg. Hr. Kohner, Handelsmann von Neumarkt. Hr. Weißenbeck, Handelsmann von Fischach. Hr. Weißenbeck, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Faltermaier, Leinwandhändler von Burghausen. Hr. Hienecker, Kirschner von Rosenheim. Hr. Muhr, Handelsmann von Kriegshaber.

Im der goldenen Sonne.

Hr. Pröll, Handelsmann von Freyung. Hr. Wellenböck, Weißgerber von Passau. Fr. Koller, Arbeitslehrerin von Rothenburg. Hr. Hagspiel, Kirschnermeister von Innsbruck. Hr. Röbel, Kaminfeger von Hall. Hr. Stürmlinger, Kirschner von Hall. Hr. Raggl, Handelsmann von Hall. Hr. Attimayer, Landrichterssohn von Hall. Hr. Albrecht, Bäckermeister von Hall. Hr. Steinlechner, Wirth von Hall. Hr. Wimer, Posamentierer von Haag. Hr. Melß, Kirschner von Haag. Mad. Kellermaier, Schuhmachersfrau von Freysing. Hr. Schwarz, Handelsmann von Ingolstadt. Hrn. Gebrüder Reiling, Handelsleute von Hüttengach. Hr. Huber, Bäcker von Hall. Oberlindober, Handelsmann von Freising. Hr. Schienagl, Lederer von Kraiburg. Hr. Wägner, Dr. Med. von Straubing. Hr. Heimeier, Tuchmacher von Mühldorf.

Im Stachusgarten.

Hr. Bacharach, Kaufmann von Fellheim. Hr. Koch, Weingastgeber von Straubing. Hr. Vogelsberger, Commis von Augsburg. Hr. Stöckl, Pfarrer von Forst. Hr. Zöpf, Lehrer von Forst. Hr. Schwab, Handelsmann von Fellheim. Hr. Raff, Handelsmann von Altenstadt. Hrn. Gebrüder Schülein, von Thallmäßingen. Hr. Riedermayer, Handelsmann von Thalmäßingen. Hr. Schielle, Steinguthändler von Schramberg. Hr. Mastaglio, Kaufmann von Wiesbaden.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Den 20. July: Leonhard Steinsberger, Steinführer 62 J. alt. — Den 22.: Florian Maier, Maurerssohn, 6 M. alt. — Mathäus Grieshammer, b. Wagnerssohn, 14 T. alt. — Barbara Rippeldinger, Maurers-Wittwe. 80 J. alt. — Den 23.: Peter Runz, Maurerssohn 14 T. alt. — Antonia Regina Hinker, b. Brandweinerstochter, 13 T. alt. — Fr. Anna Scharf, ehem. kgl. Rentbeamtensgattin von Grafenau, 51 J. alt. — Den 24.: Rosina Kleeblatt, b. Schäfflersfrau, 60 J. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 20. July: Joseph Leimer, Münzarbeiter, 75 J. alt. — Hr. Michael Richter, b. Häublmacher 78 J. alt. Den 21.: Hr. Max v. Stubenrauch, k. General-Auditorats-Rath, 57 J. alt. — Jos. Wiesl, b. Hafnerssohn, 18 T. alt. — Den 22.: Kath. Amann, Tischlerstochter von Aichach, und grauen Ordens-Schwester 24 J. alt. — Den 23.: Andreas Eimhard, b. Webersohn, 4 M. 23 T. alt. — Anton Benzkofer, Mühlarztenssohn, 1 M. 17 T. alt. — Hr. Mathias Moser, b. Käskäufler 74 J. alt. — Ein nothgetaufter Knabe des b. Tändlers Georg Kandler. — Den 24.: Franziska Hohenleitner b. Metzgerstochter, 25 J. alt. — Mathias Ruedorfer, ehem Bauer auf der Höll, Ptgs. Planegg, 66 J. alt. — Joh. Adam Bundsmann, Schneidergesell von Filgendorf, Ldgs. Eschenbach, 34 J. alt.

2 unehl. Knaben.
2 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben sind:

Den 20.: Ein todtgebornes Mädchen des Schäfflergesellen Jos. Kneer.

2 unehl. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 26. July 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr
Waizen.	600	1220	1820	1317	503	14	12	13	26	12	36	17701	12
Korn	498	501	999	640	359	9	55	9	29	9	12	6071	3[illegible]
Gerste.	128	95	223	145	78	7	38	7	13	6	43	1047	26
Haber.	334	403	737	508	229	6	12	5	59	5	30	3039[illegible]	57
Summe.	1560	2219	3779	2610	1169	—	—	—	—	—	-	27860	5

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen mehr um 11 kr. Korn mehr um 30 kr. Gerste minder um 7 kr.
Haber mehr um 4 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 26ten Juli 1831.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	16	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	8	2
— — — geringerer Gattung	—	7	2
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	[illegible]	—
Eine rohe Zunge	—	[illegible]	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	30	—	—
— — rohes Unschlitt	28	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	[illegible]	—
— — feine Lichter	—	[illegible]	—
— — ordinare Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 19. bis 26. Juli 1834.

Benennung	Anzahl	Gewicht oder Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	6560	das Pfund zu	—	24	—
Gebürg-Butter .	4673	— — —	—	22	—
Frischer Körbchen-Butter.	1132	— — —	—	26	—
Frische Eyer . . .	29000	6 Stück zu	—	4	—
Truckeneyer . . .	181000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte . . .	467	— — —	—	20	—
Hühner	4806	— — —	—	[illegible]	—
Indianen	[illegible]	— — —	1	32	—
Kapaunen	[illegible]	— — —	—	30	—
Gänse, alte	[illegible]	— — —	—	[illegible]	—
Junges	[illegible]	— — —		[illegible]	—
Enten, alte	80[illegible]	— — —	—	26	—
Junges.	317	— — —	—	4	—
Tauben, junge . . .	60[illegible]	— — —	—	7	—
Spanferkel	120	— — —	1	21	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier . . .		5	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	5	—
— — Bieressig	—	3	
— — Obstessig	—	[illegible]	
— — Germ	—	14	
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	[illegible]	—
— — Meth	—	[illegible]	
— — Branntwein bester		[illegible]	—
— — Branntwein ordinärer . .		[illegible]	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	24	—
— — Leinöhl		[illegible]	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	33	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen		—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	2	—
Ein Pfund Zwetschgen		[illegible]	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	20	24	—
— Pfund Flachs	—	12	—
— — Werch		—	—
Ein Zentner Heu	1	30	—
— — Grummet	—	—	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	9	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	6	18	—
— — Birkenholz	5	30	—
— — Föhrenholz	4	24	—
— — Fichtenholz	4	6	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 59. Mittwoch den 30. July 1834.

Bekanntmachungen.

(Das Zudringen der Musikanten und sogenannten Künstler in den Gast- u. a. Lokalitäten betreffend.)

4715. Es ist weder Fremden noch einheimischen Musikanten, Schauträgern, Orgelspielern und sogenannten Künstlern gestattet, sich ohne specielle Bewilligung des Hauswirthes oder Gesellschafts-Vorstandes in Wirthshäusern, Gärten oder abonnirten Gesellschaften einzudrängen und das Publikum mit ihren Produktionen zu belästigen.

Die Wirthe und alle diejenigen, gegen welche sich dergleichen Leute solche Zudringlichkeiten erlauben sollten, werden hierauf aufmerksam gemacht, und ihnen kund gegeben, daß die k. Gendarmerie angewiesen ist, gegen selbe auf erfolgte Anzeige sogleich einzuschreiten.

München den 22. July 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Aufnahmsgebühren der Gemeindeglieder und Insassen in München betreffend.)

4709. Die Aufnahmsgebühren, welche die Gemeinde-Glieder und Insaßen in München an die Gemeinde-Cassa zu bezahlen haben, werden hiemit nach dem Gesetze vom 1. Juli d. Js. festgesetzt, wie folgt:

§. 1.

Angehörige der hiesigen Gemeinde, welche hier als Insassen aufgenommen werden, haben:

a) bei einem Vermögen von höchstens 150 fl. . . . . 10 fl.
b) bei einem Vermögen von 151 bis 300 fl. . . . . 15 „
c) bei einem Vermögen über 300 fl. . . . . 20 „

Aufnahmsgebühren an die Gemeindekasse zu bezahlen.

§. 2.

Angehörige anderer inländischer Gemeinden oder solcher Staaten, mit welchen der Zollverein besteht, haben, wenn sie hier als Insassen aufgenommen werden,

a) bei einem Vermögen von höchstens 150 fl. . . . . 12 fl.
b) bei einem Vermögen von 151 bis 300 fl. . . . . 17 „
c) bei einem Vermögen über 300 fl. . . . . 22 „

Aufnahmsgebühren an die Gemeindekassa zu bezahlen.

§. 3.

Angehörige anderer fremder Staaten, welche hier als Insassen aufgenommen werden, haben:

a) bei einem Vermögen von höchstens 150 fl. . . . . 15 fl.

b) bei einem Vermögen von 151 bis 300 fl. . . . . 20 fl.
c) bei einem Vermögen über 300 fl. . . . . 25 »
Aufnahmsgebühr an die Gemeindekassa zu bezahlen.

§. 4.

Die Angehörigen hiesiger Stadt, welche in Folge der Erwerbung eines bürgl. Gewerbes als Gemeindeglieder derselben aufgenommen werden, haben:
a) bei einem Vermögen von höchstens 1000 fl. . . . . 60 fl.
b) bei einem Vermögen von 1001 bis 2000 fl. . . . . 70 »
c) bei einem Vermögen von 2001 bis 3000 fl. . . . . 80 »
d) bei einem Vermögen über 3000 fl. . . . . 90 »
Aufnahmsgebühren an die Gemeindekassa zu bezahlen.

§. 5.

Angehörige anderer inländischer Gemeinden oder solcher Staaten, mit welchen der Zoll-Verein besteht, haben, wenn sie in Folge der Erwerbung eines bürgl. Gewerbes hier als Gemeindeglieder aufgenommen werden:
a) bei einem Vermögen von höchstens 1000 fl. . . . . 65 fl.
b) bei einem Vermögen von 1001 bis 2000 fl. . . . . 75 »
c) bei einem Vermögen von 2001 bis 3000 fl. . . . . 85 »
d) bei einem Vermögen über 3000 fl. . . . . 95 »
Aufnahmsgebühren an die Gemeindekasse zu bezahlen.

§. 6.

Angehörige anderer fremder Staaten, welche in Folge der Erwerbung eines b. Gewerbes hier als Gemeindeglieder aufgenommen werden, haben:
a) bei einem Vermögen von höchstens 1000 fl. . . . . 70 fl.
b) bei einem Vermögen von 1001 bis 2000 fl. . . . . 80 »
c) bei einem Vermögen von 2001 bis 3000 fl. . . . . 90 »
d) bei einem Vermögen über 3000 fl. . . . . 100 »
Aufnahmsgebühren an die Gemeindekassa zu bezahlen.

§. 7.

Angehörige der hiesigen Stadt, welche in Folge der Erwerbung eines Grundstückes oder Gebäudes Gemeindeglieder derselben werden, haben:
a) bei einem Werthe der erworbenen Realität von höchstens 1000 fl. . . . 60 fl.
b) bei einem Werthe der erworbenen Realität von 1001 bis 2000 fl. . . . 70 »
c) bei einem Werthe der erworbenen Realität vnn 2001 bis 3000 fl. . . . 80 »
d) bei einem Werthe der erworbenen Realität über 3000 fl. . . . . . 90 »
Aufnahmsgebühren an die Gemeindekassa zu bezahlen.

§. 8.

Angehörige anderer inländischer Gemeinden oder solcher Staaten, mit welchen der Zollverein besteht, haben, wenn sie in Folge der Erwerbung eines Grundstückes oder Gebäudes Gemeindeglieder hiesiger Stadt werden:
a) bei einem Werthe der erworbenen Realität von höchstens 1000 fl. . . . 65 fl.
b) bei einem Werthe der erworbenen Realität von 1001 bis 2000 fl. . . . 75 »
c) bei einem Werthe der erworbenen Realität von 2001 bis 3000 fl. . . . 85 »
d) bei einem Werthe der erworbenen Realität über 3000 fl. . . . . . 95 »
Aufnahmsgebühr an die Gemeindekasse zu bezahlen.

Digitized by Google

§. 9.

Angehörige anderer fremder Staaten, haben, wenn sie in Folge der Erwerbung eines Grundstückes oder Gebäudes Gemeindeglieder hiesiger Stadt werden:

a) bei einem Werthe der erworbenen Realität von höchstens 1000 fl. . . 70 fl.
b) bei einem Werthe der erworbenen Realität von 1001 bis 2000 fl. . . 80 fl.
c) bei einem Werthe der erworbenen Realität von 2001 bis 3000 fl. . . 90 »
d) bei einem Werthe der erworbenen Realität über 3000 fl. . . . 100 »

Aufnahmsgebühren an die Gemeindekasse zu bezahlen.

§. 10.

Vorstehende Gebühren müssen bezahlt werden, die Realität mag durch Kauf, Tausch, Schankung, Erbschaft oder auf was immer für eine andere Weise erworben werden.

§. 11.

Geistliche, Adeliche, Offiziere und Beamte, dann die israelitischen Glaubensgenossen haben vorstehende Gebühren ebenso, wie alle andere Personen, zu bezahlen.

§. 12.

Alle diese Aufnahmsgebühren haben ferner auch jene Frauenspersonen zu entrichten, welche ohne sich zu verehelichen, die Rechte der Gemeindeglieder oder Insassen hiesiger Stadt erwerben.

§. 13.

Die Ehefrauen der Gemeindeglieder und der Insassen haben keine besondern Aufnahmsgebühren zu bezahlen.

§. 14.

Wer früher bereits die Insassengebühren bezahlt hat, und später als Gemeindeglied aufgenommen wird, darf die bezahlten Insassengebühren an den Gebühren, welche er für die Aufnahme als Gemeindeglied zu zahlen hat, abziehen.

§. 15.

Alle diese Gebühren müssen noch vor Verabfolgung der Urkunden über die Aufnahme eines Gemeindegliedes oder Insassen, der Heurathslizenzen oder Umschreibzeugniße über die Erwerbung einer Realität und ähnlicher Ausfertigungen baar bei der Gemeindekasse erlegt werden. Die sich demungeachtet hieran ergebenden Rückstände werden nach Vorschrift der allerhöchsten Verordnung über Gemeindeumlagen vom 24. Juli 1819 gerichtlich beigetrieben.

München den 22. Juli 1834.

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayer, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

4700. Im Hause No. 3. in der Schönfeldstraße neben dem Kriegsministerium ist eine ganz besonders schön eingerichtete Wohnung nebst vortrefflichen Betten monatlich um 6 Karolin zu vermiethen; auch sind mehrere Zimmer um 22 fl. zu beziehen.

4683. Im Landschaftsgäßchen sind am kommenden Ziele Michaelis 2 helle, bequeme Wohnungen, jede um den Jahreszins von 70 fl. zu vermiethen.

4713. In der Schönfeldstraße No. 10. über eine Stiege sind mehrere, sehr schön meublirte Zimmer von 6 — 10 fl. sogleich zu beziehen.

(**)

4674. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No. 4. ist über eine Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich am 1ten August zu beziehen.

4687. In der Herzogspitalgasse No. 10. über 2 Stiegen ist vornheraus ein schönes, gut meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

4686. In der Karlsstraße No. 49. sind 3 modern meublirte mit allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer auf der Sonnenseite monatlich 1 um 5 und 2 um 12 fl. sogleich über 3 Stiegen zu vermiethen.

4698. In der Kaufingergasse No. 14. sind 3 Wohnungen: eine vornheraus über 2 Stiegen mit 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche rc. um 130 fl. eine rückwärts über eine Stiege von 2 Zimmern, Küche rc. um 48 fl., die rückwärts in die Fürstenfeldergasse über 2 Stiegen von 3 Zimmern, Küche rc. um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere in der Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über eine Stiege.

4696. In der Neuhausergasse No. 8. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 11 fl. sogleich zu beziehen.

4699. Im Thale No. 2. ist über 2 Stiegen rückwärts eine Wohnung bis zum nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen: sie besteht aus einem heitzbaren Zimmer, 2 Kammern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten. Der Jahreszins beträgt 45 fl.

4679. Vor dem Koſtthore in der Wurzerstraße No. 14. ist eine kleine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten auch Waschhausantheile mit Manze und Keller vom Ziele Michaelis an um 60 fl. jährlich zu vermiethen.

4703. In der Neuhausergasse No. 5. über 2 Stiegen ist ein Zimmer um 6 fl. am 1ten August zu beziehen.

4707. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 19. an der Sonnenseite vornheraus sind ein oder 2 ausgemalte, schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange an einen oder 2 Herrn um 6 oder 10 fl. monatlich am 1ten August zu beziehen.

4683. In der Lerchenstraße No. 32. über eine Stiege ist eine ausgemalte Wohnung, mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten versehen, um 80 fl. zu vermiethen. Das Weitere beim Hauseigenthümer.

4705. Vor dem Karlsthore rechts No. 4. ist zu Michaelis eine Wohnung über 2 Stiegen um 300 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist über eine Stiege zu erfragen.

4704. In der neuen Pferdstraße No. 5. ist über 2 Stiegen eine Wohnung um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde, Eingang links, bei Herrn Koch.

4677. In der Knödelgasse No. 7. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit freier Aussicht und eigenem Eingange monatlich um 4 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

4722. In der Prannersstraße am Marxthore im 1ten Stockwerke No. 5. (Eingang im Rochusgäßchen) sind 2 sehr schön meublirte Zimmer um monatliche 18 fl. zu vermiethen.

4724. Es ist vor dem Einlaße No. 5. eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege, Commodité und übrigen Bequemlichkeiten um 55 fl. zu vermiethen; auch ist in diesem Hause eine Stallung um 15 fl. zu vermiethen.

4723. Auf der Einschütt No. 4. im 3ten Stockwerke ist eine helle Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange und allen Bequemlichkeiten um 54 fl. Jahreszins zu vermiethen.

4721. Im Thale Mariä No. 37. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 meublirte Zimmer mit Betten und eigenem Eingange bis 1ten September jedes monatlich um 7 fl. zu beziehen.

4719. In der Sendlingergasse ist rückwärts über eine Stiege eine schöne, helle Wohnung jährlich um 50 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in obiger Gasse No. 40. über eine Stiege vornheraus zu erfragen.

4718. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 2. ist eine Wohnung nebst Stallung, für einen Milchmann geeignet, um den jährlichen Zins von 90 fl. bis Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege rechts zu erfragen.

Digitized by Google

4717. In der Theatinerstraße No. 6. über eine Stiege ist ein schönes, meublirtes, austapezirtes Zimmer nebst Alkoven sogleich um 15 fl. zu vermiethen.

4716. In der Fürstenfeldergasse No. 13. ist im 1ten Stockwerke eine schöne Wohnung zu Michaelis zu beziehen jährlich um 200 fl. eine im 4ten Stockwerke um 100 fl. Das Nähere daselbst im Laden zum schönen Münchner.

4680. In der Sendlingergasse No. 6. über 2 Stiegen vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. von einem Herrn zu beziehen.

4681. In der Amalienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

4711. In der Prannersgasse No. 15. sind 2 eingerichtete, an einanderstoßende Zimmer von einem Herrn um 14 fl. von 2 Herrn um 16 fl. zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

4714. In der Prannersgasse No. 17. im 4ten Stockwerke sind 3 heitzbare Zimmer mit Alkoven und Wasserleitung zu Michaelis jährlich um 76 fl. zu beziehen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

4505. In dem Hause am obern Anger No. 42. sind mehrere, ganz neu hergerichtete Wohnungen, sodann eine Schloßerwerkstätte nebst Wohnung um 160, 55 und 40 fl. Zins sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 7. über eine Stiege, Morgens zwischen 8 — 9 und Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr zu erfragen.

4599. In der Sendlingergasse No. 52. sind künftiges Ziel Michaelis 2 Wohnungen an stille und ordentliche Familien zu vermiethen; eine über 3 Stiegen vornheraus um 80 fl., die andere über 2 Stiegen rückwärts um 44 fl., erstere um 80 fl. könnte sogleich bezogen werden, und ist daselbst zu erfragen.

4705. Am Eingange in die Karlsstraße No. 54. an der Sonnenseite ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit schönster Aussicht, 6 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 270 fl. jährlich zu Michaelis oder auch früher zu beziehen.

4608. In der Nähe des herzoglich Leuchtenbergischen Palais (Fürstenstraße) No. 4. ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit allen möglichen Bequemlichkeiten rc. zu Michaelis um 290 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

4597. In der Sonnenstraße No. 12. ist zu Michaelis im 1ten oder 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. Jahreszins auch 4 meublirte Zimmer vom 1ten August an monatlich um 5 — 10 fl. zu vermiethen.

4605. In der Burggasse No. 3. ist ein Laden mit Ladenzimmer rc. um 90 fl. Jahresmiethe sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; auch ist eine sehr bequeme, helle Wohnung daselbst über 4 Stiegen um 60 fl. Jahresmiethe zu Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft wird am Färbergraben No. 33. zu ebener Erde ertheilt.

4609. Vor'm Karlsthore links No. 12. ist zu Michaelis eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer und Holzlege um 110 fl. zu beziehen.

4628. In einer Hauptstraße in der Stadt ist für künftiges Ziel Georgi zu ebener Erde eine Wohnung für einen Geschäftsmann oder für einen Gold- Silberarbeiter oder Gürtler um 365 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bei der k. Polizey zu erfragen.

4627. In der Frühlingsstraße No. 13. ist zu ebener Erde eine austapezirte Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und einem gemeinschaftlichen Waschhause sogleich oder zu Michaelis um 200 fl. Zins zu beziehen. Das Nähere ist in demselben Hause oder bei Hr. Findl in der Dienersgasse zu erfragen.

4635. Am Ziele Michaelis ist in der Ludwigsstraße No. 18. über 2 Stiegen eine Wohnung von 7 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen um 300 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

4634. Es sind 2 sehr schöne Wohnungen mit 8 und 5 Zimmern nebst Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 90 und 62 fl. an solide Familien zu vermiethen. Das Nähere in der St. Anna-Vorstadt in der Tattenbachstraße No. 1.

(***)

4663. Im Augustinerstocke, 7ten Eingang, über 3 Stiegen links ist am Ziele Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern und einem Alkoven vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher rc. um jährliche 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen links im 8ten Eingange.

4664. In der Ludwigsstraße No. 2. im Hause der Rösl'schen Buchdruckerei im 2ten Stockwerke ist, vom 1ten August angefangen, ein sehr schön ausgemaltes und meublirtes Zimmer um die Monatsmiethe von 12 fl. zu beziehen.

4658. In der Theatinergasse No. 49. im 3. Stockwerke ist rückwärts eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten rc. um 70 fl. zu vermiethen; eben daselbst im 4ten Stockwerke eine vor- und rückwärts mit 7 Zimmern rc. um 130 fl. jährlich. Das Uebrige über eine Stiege.

4523. In dem neugebauten Hause im Thale Petri nächst der Hochbrücke No. 66. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus, bestehend aus 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Speicher und Keller um 140 fl. zu beziehen.

4530. Am Heumarkte No. 7. sind zu Michaelis 4 Wohnungen um 80, 54, 45 und 50 fl. zu vermiethen.

4546. Am Rindermarkte No. 15. sind zu Michaelis 2 Läden um 140 und 45 fl. und ein geräumiger Keller um 30 fl. zu vermiethen.

4542. In der Prannersstraße No. 9. ist ein kleiner Laden für die Dult um 10 fl. zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

4556. In der Sendlingergasse No. 67. ist eine große, helle, sehr bequeme Wohnung, mit einer schönen, freien Aussicht in Gärten, um den halbjährigen Zins von 50 fl. zu vermiethen, und das Nähere in dem Schuhmacherladen No. 1. am Rindermarkte, Eingang am Petersplatze, der Kirche gegenüber, zu erfragen.

4590. Im Dultgäßchen No. 4. sind 5 Wohnungen um 90 und 120 fl. vornheraus, und um 70, 60 und 50 fl. rückwärts zu vermiethen.

4633. In der Prannersgasse No. 17. im 1ten Stockwerke sind 3 meublirte Zimmer sogleich um 22 fl. monatlich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

4712. Ein rehfarbiger Fanghund (Halbhund) mit langen Ohren und gestutztem Schweife, eine Hündin, ist am 28ten d. verloren gegangen. Man beliebe dieselbe, gegen gute Belohnung in der Brunnenstraße No. 3. über eine Stiege abzugeben.

4694. Es wurde den 25. Juli von der Frauenhofer- durch die Müllerstraße bis zum Kostthor ein schwarzer, gestickter Tüllschleier verloren. Der Finder wird ersucht, ihn gegen Belohnung bey der k. Polizei zurück zugeben.

4685. Von Schwabing bis am Max-Josephplatze wurde ein goldnes, mit Amethyst besetztes Kreuz verloren. Der Finder wird ersucht, selbes gegen gute Belohnung in der Schäfflergasse No. 15. abzugeben.

4708. Ein weißer Pudel mit lichtbraun behängten Ohren hat sich verlaufen. Einlieferer desselben wird eine angemessene Belohnung erhalten. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

4697. Eine Ab- und Zugeherin kann einen Platz erhalten in der Glückstraße No. 1. über eine Stiege.

Feilschaften.

4688. Der durch den Vorstand des pharmazeutischen Instituts der k. Universität München chemisch geprüfte, von allen fremdartigen Zusätzen frey, sohin ganz ächt befundene Natur-Obst-Essig, welcher durch seinen angenehmen, reinen Geruch und Geschmack und seine geistige Stärke dem besten Weinessig gleich kommt, und bei ärztlicher medizinisch-chirurgischer Anwendung eben der vorzüglich guten Beschaffenheit wegen, den besten Erfolg erprobte, sohin der Gesundheit zuträglich ist, verdient um so mehr empfohlen zu werden, als derselbe keine erkünstelte, überreizende sondern, seiner kräftigen Natur gemäß, eine hinreichende milde Schärfe besitzt. Er wird in größeren oder kleineren Parthien die Maß zu 5 kr. in der Kanalstraße No. 41. verkauft. Viele der größten Herrschaften brauchen gar keinen andern Essig.

Digitized by Google

4676. Auf dem Färbergraben No. 2. ist sehr guter Senft von allen Sorten zu billigen Preisen zu haben.

4615. Am Heumarkte No. 14. im Seidenhause rückwärts im Laden sind ein Kasten mit 15 Schubladen und 8 Schubfenstern und eine Budel mit 6 Schubladen zu verkaufen.

4692. Ein sehr schöner Mörser von Messing, 64 Pfund schwer, ist billig zu verkaufen in der Dachauerstraße No. 33.

4693. Zur Ablösung eines aufgekündeten Hypothekenkapitals werden 1500fl. gesucht. D. Ueb.

4630. Lesefrüchte von 1825 bis 29 sind zu verkaufen in der Sendlingergasse No. 60. über 3 Stiegen.

4689. Eine Hobelbank nebst vollständigem Werkzeuge, geeignet für einen Herrn zum Vergnügen, ist billig zu verkaufen an der Dachauerstraße No. 33.

4710. In der Burggasse No. 16. über zwei Stiegen links ist eine gute Violine um 12 fl. zu verkaufen.

4702. In der Ludwigsstraße No. 15. sind 2 fast ganz neue Pferdgeschirre zu verkaufen, und beim Eigenthümer daselbst zu erfragen.

4690. Ein englischer Dockhund, ein Jahr alt, semmelfarb, sehr groß und schwer, ist zu verkaufen in der Dachauerstraße No. 33.

4691. Vollständiges Zugehör zu einem Pumpbrunnen ist billig zu verkaufen in der Dachauerstraße No. 33.

4684. Gebrüder Witzel aus Lengenfeld bei Mühlhausen in Thüringen im Königreiche Preußen beehren sich, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie die hiesige Messe zum Erstenmale mit einem großen Assortiment eigener guter Fabrickwaaren beziehen, bestehend in ausgezeichnet guten und seltenen ganz wollenen Zeugen, als: Flanellen, Moltons, Finetts, Espagnolettes, ganz feinen auch schon dekatirten Hemden-Flanellen aller Gattung, welche im Waschen durchaus nicht mehr eingehen; ferner mit einer Auswahl schöner Kommode- und Tischteppichen und wollener Bettdecken, sämmtliche Waare ganz in Wolle gearbeitet. Durch besonders schöne und dauerhaft gearbeitete Waaren, verbunden mit den wirklich billigsten Preisen beim Verkaufe en gros so wie en detail, werden sich dieselben den geehrten Käufern zu empfehlen suchen. Den Fabrikanten Gebr. Witzel ist für diesesmal nur daran gelegen, von ihren gewiß sehr zu empfehlenden Artikeln einiges als Probe abzusetzen; sie versprechen sich daher um so mehr einen sehr zahlreichen gütigen Besuch, da sie die hiesige Messe in der Folge regelmäßig zu besuchen gedenken. Ihr Waarenlager befindet sich am Eingange der Dult, der Herzog-Marburg gegenüber No. 1½.

4720. Zu verkaufen sind: 4 Sessel von Nußbaumholz, gepolstert und überzogen um 16 fl. fixen Preis, ferner 3 Stück grüne Tapeten um 4 fl. und vor dem Karlsthore rechts, No. 5. über 2 Stiegen rückwärts zu besehen.

4695. Meinen zahlreichen Abnehmern des ächten Köllnerwasser zeige hiemit ergebenst an, daß sehr große Vorräthe doppeltes und einfaches in ganz ausgezeichneter Qualität angekommen sind, wovon sowohl im Großen, wie im Kleinen zum Fabrickpreise und zum Wieder-Verkaufe mit ansehnlichen Rabatt abgegeben wird. Jedem verehrlichen Käufer werden auf Verlangen Proben vorgelegt.

F. X. Ravizza,
Spezerei-Händler in München.

4672. Unterzeichneter empfiehlt sich in dieser Dult mit seinem Waarenlager als feinen Merschaum-, porzellainenen und hölzernen Tabakspfeifen auch Pfeifenröhren, wie auch mit sehr feinen und mittelfeinen Rauch-Tabak in B. Pf. und Ziel, auch offenen Portorico, extra feinen Varinas, Ornoco und Portorico in Rollen, dann auch ganz feinen, ächten Havanah-Cigarren mit und ohne Kiele, auch Damen-Cigarren nebst mehrern Sorten Schnupftabak und dergleichen mehreres: verspricht gute Waare und die billigsten Preise und bittet um geneigten Zuspruch. Hat seine Boutique in der 1ten Reihe vom Karlsthore heraus links No. 61½.

Straßner, v. Pappenheim.

4581. Balthasar de Castelli aus Augsburg, empfiehlt sich mit seinen schon bekannten Artikeln, als: goldnen und silbernen Uhren, allen Gattungen Uhrmachers-Werkzeugen, Maschinen, englischen und französischen Feilen, Grabsticheln, Zangen ꝛc., sowohl für Uhrmacher, Goldarbeiter, als auch andere Professionisten, und versichert die billigste Bedienung. Logirt beim Filserbrauer über eine Stiege, No. 2.

Empfehlung und Logis-Veränderung.

4604. Heinrich Wültner, Leinwandfabrikant von Bielefeld in Westphalen, bezieht, wie gewöhnlich, die hiesige Dult mit einem wohlassortirten Waarenlager, bestehend: in feiner Holländer- Bielefelder und Waarendörfer gebleichter Leinwand; ingleichen auch Hanf-Leinwand und seinen, weißen, leinenen Taschentüchern. Ich verbinde hiemit zugleich die Anzeige, daß ich das, wie bekannt, schon seit vielen Jahren bewohnte Logis beim Filserbrauer in der Weinstraße verlassen, und dagegen dasjenige zu ebener Erde links bei Herrn Hirl zum Büchelbrauer in der Schwabingerstraße bezogen habe.

Für das mir bisher geschenkte zahlreiche Zutrauen verbindlichst dankend, bitte ich um die Fortdauer desselben, und versichere prompte Bedienung, sowohl durch die Güte als Billigkeit meiner Waare.

4582. Christoph Niemeyer Leinwandfabrikant aus Bielefeld, empfiehlt einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum alle Sorten seine Holländer- Bielefelder- und Waarndörfer gebleicht- und ungebleichte Leinwand; ferner Hanf-Leinwand, Tafelzeug und weiße leinene Sacktücher. Das Verkaufs-Lokale ist nicht mehr, wie früher, beim Schleibinger- sondern beim Filserbrauer in der Weinstraße über eine Stiege Zimmer No. 3.

4625. **Joseph Bianchi**
Wurstfabrikant, bezieht diese Dult mit verschiedenen Sorten Würsten nach italienischer Art, und empfiehlt dieselben ihres vorzüglich guten Geschmackes wegen einem hohen Adel und verehrlichen Publikum. Seine Boutique ist vor'm Karlsthore rechts die erste neben dem Jerusalem.

4665. Frische Essiggurken 100 Stück à 18 kr. empfiehlt zur geneigten Abnahme

Joseph Karl,
im Rondelle am Karlsthore No. 8.

4587. Das seither mit vielem Beifalle aufgenommene, aromatische Brüsseler-Waschwasser von Droguist J. G. Gräfer aus Leipzig, sowie dessen ächtes, orientalisches Rosenöl sind zu früher angezeigten Preisen während der Dult in München unterm Rufinithurme beim Tuchfabrikanten G. Schmidt wieder zu haben.

Versteigerungen.

4673. Im Wege der amtlichen Hülfsvollstreckung wird auf kreditorschaftliche Instanz die, zum königl. Landrentamte München erbrechtige Herberge des Michael Riederschneider, Bürger von der Au, welche unterm 14. May d. Js. auf 275 fl. gerichtlich gewerthet wurde, dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und Strichtermin auf Samstag den 9. August 1834 von 9 bis 12 Uhr Vormittags anberaumt.

Dieselbe liegt in der sogenannten Falkenau Haus Nr. 290 über 2 Stiegen, und besteht aus Stube, Kammer, Küche Fletz und Holzlege.

Kauf- und Besitz-Fähige werden hiezu nach Vorschrift des §. 64. des Hypothekengesetzes geladen.

Vorstadt Au am 30. Juny 1834.

Königliches Landgericht Au.

Späth, Landrichter.

Westermayer, Rechtspraktikant.

4701. Samstag den 2. August 1834 Morgens um 10 Uhr werden in der königlichen Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe einige Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

4671. Montag den 4. August d. Js. Vormittags 10 Uhr wird im Geschäfts-Lokale der Militär-Krankenhaus-Inspektion dahier die Lieferung von circa:

696 Ellen ⅞ breiten Gradl,
107 „ Futterleinwand
1564 „ Hemderleinwand,
2400 Lazarethleintuch-Leinwand und
2863 ungebleichte Lazareth-Strohsäcke-Leinwand dann
28 wollene einmännige Lazareth-Decken,

an den Wenigstnehmenden salva Ratificatione in Accord gegeben, wozu Lieferungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß hierorts nicht hinlänglich bekannte Personen sich über ihre Vermögens-Verhältnisse legal auszuweisen haben, und daß Nachgebote nicht angenommen werden.

München am 26. July 1834.

Digitized by Google

4619. In der Kommissions = Lizitations = Niederlage, Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 31. Juli, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Kommoden Bettläden Spiel =, Schreib =, Rund = und andern Tischen, Spiegeln, Kupferstichen, Uhren, Kreittmaiers = Korder, Pferddecken, Wäsch, Herrn = und Frauen = Kleidungsstücken, Gold und Silbergegenständen u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

4678. Jedermann wird gewarnt, dem Max Graf etwas zu borgen, indem Ich und meine Frau keine Zahlung für ihn leisten werden.

G. Graf, k. Hofkutscher.

Fremden = Anzeige.

Vom 27. bis 30. July 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Lauterer, Kaufmann von Mainz. Hr. Boller, Partikulier aus Philadelphia Hr. Frhr. v. Strahlenheim, k. hanöveranischer Gesandter. Hr. Rottböll, Rentier aus Dänemark. Hr. Heck, Kaufmann von Rheims. Hr. Glaubaut, Blutigelhändler von Paris. Hr. Frederici, Nezotiant von Paris. Hr. Dr. Bournyl, von Düsseldorf. Hrn. Biscount, Melgund und Elliot, aus England.

Im schwarzen Adler.

Hr. Wagner, k. Advokat von Füssen. Hrn. Lord Fitzalan, Lord Howard und Lunn aus England. Hr. Keller, Partikulier von Freyburg. Hr. v. Dollé, fürstl. taxischer Justiz = Direktor. Hr. Herrich, Hofrath und Dr. Med. von Innsbruck. Hr. Lipgens, Maler von Düsseldorf. Hr. Richter, Architekt von St. Petersburg. Hr. Lebedoff, Künstler von St. Petersburg. Hr. Lachner, Kapellmeister von Wien. Hr. Ritter v. Hummel, Großherzoglich sächsischer Kapellmeister. Hr. Rucke, Professor von Stuttgart. Hr. Dr. Rucke, Professor von Tübingen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Leo = Wolf, Dr. Med. von New Yorks. Hr. Heydecke, Dr. Med. von Petersburg. Fr. v. Kronfels, Partikuliers = Gattin von Freyburg. Hr. v. Schach, k. Regierungs = Rath von Augsburg. Hr. Wildt, Kaufmann von Aachen. Hr. Schilling, Dr. Med. von Frankfurt. Hr. Kellenberger, Lieutenant von Chur. Hr. Habel, Kaufmann von Berlin. Hr. Stuttgarter, Kaufmann von Fürth. Hr. Daumann, Goldarbeiter von Straubing. Hr. Levi, M. Kaufmann von Eßlingen. Hr. Levi, J. Kaufmann von Eßlingen. Hr. Haas, k. preuß. Rechnungs = Rath. Hr. Leyde, Oberlehrer von Berlin. Hr. Faigl, Kaufmann von Saaz. Hr. Raiser, k. Landrichter von Oberdorf. Hr. Wertheimer, Kaufmann von Basel. Hr. Krainich, Gerbermeister von Außig. Fr. Feignez, Rentiersgattin von Pittlagde.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Kaufmann, Handelsmann von Fürstenfeldbruck. Hr. Lange, Architekt von Darmstadt. Hr. Hauber, Kaufmann von Ansbach. Hr. Ullmann, Hofjuwelier von Wallerstein. Hr. Graf Norrmann, von Stuttgart. Hr. Skutsch, Commis von Augsburg. Hr. Krammer, Kaufmann von Berlin. Hr. Mayer, Kaufmann von Wien. Hr. Gaudriot, Koch von Wien. Hr. v. Langen, k preuß. Garde = Kürassier = Lieutenant. Hr. Ebner, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dr. Prenitzer, Advokat von Neuburg. Hr. Wedemayer, Kaufmann von Mühlheim. Hr. Boulanger, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Backhaus und Rosenfeld, Kaufleute von Augsburg. Hr. Steiner, Lehrer von Neuchatel. Hr. Barton, Rentier aus Irrland. Hr. Traun, Bijouterie Fabrikant von Hanau.

Im goldenen Bären.

Hr. Mann, Kaufmann von Leipzig. Hr. Scheiflinger, k. k. Praktikant. Hr. Hosp, Kaufmann von Neuburg. Hr. Keppler, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Mayer, Kaufmann von Innsbruck. Hr. Kinle, Partikulier von Innsbruck.

Im goldnen Stern.

Hr. Buchauer, Weinwirth von Wasserburg. Hr. Geigl, Braumeister von Jettenbach. Hr. Bauer, Handelsmann von Lauingen. Mad. Gefrämoff, Kaufmannsgattin von Dresden. Hr. Weissenhorn, Kaufmann von Memmingen. Hr. Faber, Kaufmann von Stuttgart.

Im goldenen Storch.

Hr. Göring, Lodweber von Kempten. Hrn. Ritzler, und Gohl, Handelsleute von Kempten. Hr. Graf von Alberti, von Wien. Hr. Bottenwieser, Handelsmann von Hürben.

Im goldenen Löwen.

Hr. Baumgärtner, Lederer von Pfaffenhofen. Hr. Weiß, Bäcker von Pfaffenberg. Hr. Götz, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Schwarz, Handelsmann von Erding. Hr. Dölzl, Oberschreiber von Erding. Hr. von Henser, Partikulier von Nürnberg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Dreyfuß, Handelsmann von Fischach. Hr. Link, Strumpffabrikant von Prien. Hr. Steinberger, Sattler von Kufstein. Hr. Schwenger, Partikulier von Kufstein. Hr. Delagera, Cooperator von Schwindkirchen. Hr. Schmid, Cooperator von Allershausen. Hr. Feldmaier, Wirth von Ingen. Hr. Zorn, Maler von Wien. Hr. Straßberger, Büchsenmacher von Traunstein. Hr. Wiesböck, Lehrer von Haindlfing.

Im Stachusgarten.

Hr. Waßermann, Handelmann von Haarburg. Hr. Oßwald, Tuchmacher von Augsburg. Hr. von Gilardi, k. Lieutenant von Ingolstadt. Hr. Weinhold, Maler von Nürnberg. Hr. Stich, Handelsmann von Tittmoning. Hr. Götsch, k. Oberlieutenant von Fürstenfeldenbruck. Hr. Oettinger, k. Lieutenant von Landshut. Hrn. Stoller und Walch, Goldarbeiter von Kempten. Hr. Grasheu, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schimmel, Handelsmann von Pappenheim. Hr. Bilgeri, Pferdhändler von Dornbirn. Hr. Senft, Steuer = Liquidations = Commissär von Zusmarshausen. Hr. Schönenberger, Pferdhändler von St. Gallen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

17 Kinder: 12 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 19. July: Hr. Franz Seraph, Gößmann, königl. Landgerichts-Assessor in Bruck, mit Fräulein Margaretha Paulina Spengel, k. Stabsökonomie-Raths-Tochter. — Den 20.: Hr. Joh. Anton Giesser, b. Buchdrucker dahier mit Margaretha Rothaas, b. Drechlerstochter von Röz, Ldgs. Waldmünchen.

Gestorben sind:

Den 24. July: Krezenz Schröck, Kutscherstochter, 7 M. alt. — Den 25. Mathilde Brindl, Landarztenstochter 1 M. 4 T. alt. — Den 26.: Franziska Prestele, Blumenmalerstochter, 4 J. 3 M. 12 T. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

13 Kinder: 9 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 26. July: Alois Deindl, Pfründtner, 65 J. alt. Jos. Huber, herrschaftlicher Kutscher von der Au, 58 J. alt. — Magd. Littich, Müllerstochter von Neuhausen, Ldgs. Landshut, Schutzverwandte dahier, 45 J. alt. — Anton Weingärtner, Taglöhner, 76 J. alt.

4 unehl. Knaben.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft: 4 Kinder: 1 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 21. July: Hr. Hermann Jakob Weinz, k. Oberzollbeamter zu Schärding, mit Karolina Henriette Auguste Klüber, k. Archivsbeamtenstochter dahier.

Gestorben ist:

Den 26. July: Elisabetha Mahler, k. Kanzley-Offiziantensfrau, 47 J. 5 M. alt.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 28. Juli bis 4. August 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	4	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	3
3) Die halbe Kreuzersem.	2	3
4) Das Spitzweckel	5	3
5) Das Kreuzerlaibel	9	1
6) Der Groschenwecken von 7) Waizen	17	1
8) Der Groschenwecken von 9) Roggenlaig	27	3

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	25	2
" vier "	1	19	—
" acht Kreuzerlaib	3	6	—
" sechzehn "	6	12	—

Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund-	Mehl.	1	41	—	6	1	—
Semmel-		1	17	—	4	3	—
Waizen-		1	1	—	3	3	-
Einbrenn-		—	45	—	2	3	—
Riemisch-		—	51	—	3	—	—
Rocken-		—	45	—	2	3	—
Nach-		—	16	—	1	1	—
Gries feiner		2	41	—	10	—	—
Gries ordinärer		2	9	—	8	—	—
Feine Gersten		3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten		2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten		1	58	—	6	3	—
Hühnermehl		—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne		1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere		1	36	—	6	—	—
Breun		3	28	—	13	—	—
Linsen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise
Das Pfund

Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Ruten	—	42
Forellen	—	54
Aallfische	—	—
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen	—	12
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	11
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 60 Sonntag den 3. August 1834.

Bekanntmachungen.

(Das Zudringen der Musikanten und sogenannten Künstler in den Gast- u. a. Lokalitäten betreffend.)

4715. Es ist weder Fremden noch einheimischen Musikanten, Schauträgern, Orgelspielern und sogenannten Künstlern gestattet, sich ohne spezielle Bewilligung des Hauswirthes oder Gesellschafts-Vorstandes in Wirthshäusern, Gärten oder abonnirten Gesellschaften einzudrängen und das Publikum mit ihren Produktionen zu belästigen.

Die Wirthe und alle diejenigen, gegen welche sich dergleichen Leute solche Zudringlichkeiten erlauben sollten, werden hierauf aufmerksam gemacht, und ihnen kund gegeben, daß die k. Gendarmerie angewiesen ist, gegen selbe auf erfolgte Anzeige sogleich einzuschreiten.

München den 22. July 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Verhütung von Kaminbränden betreffend.)

4669. Nachdem die Erfahrung gelehrt hat, daß die zur Verhütung der Kaminbrände bestehenden, feuerpolizeylichen Anordnungen zu wenig beachtet werden, so sieht man sich veranlaßt, unter Bezug auf die Feuerlöschordnung vom 29. Dezember 1819 folgende Maßregeln neuerdings einzuschärfen, mit dem Bedeuten, daß die Feuerbeschaukommission die Einhaltung derselben controlliren und gegen dießfalls nachläßige und säumige Hauseigenthümer und Familienväter mit polizeylicher Ahndung eingeschritten werden wird.

1) Es ist jedem sogenannten Hausmaurer, wie auch überhaupt jedem Maurer bei Strafe verboten, in Abänderung oder Anlegung der Herde und Oefen, bei Einziehen der Ofenröhre in die Kamine und allen anderen auf Feuergegenstände Bezug habenden Arbeiten ohne Beiziehung eines Maurermeisters und treffenden Kaminkehrermeisters etwas vorzunehmen; desgleichen ist es den Hafnern bei Strafe untersagt, ohne Beiziehung des treffenden Kaminkehrermeisters Neuerungen oder Abänderungen in erwähnten Dingen vorzunehmen.

2) Jeder Wohnungsbesitzer hat dafür zu sorgen, daß im Winter die Kamine und Ofenlöher seiner Wohnung wenigstens alle 3 Tage, so weit man reichen kann, mit einem Besen abgekehrt werden, welches auch im Sommer bei allen beheitzten Oefen und Kaminen zu geschehen hat.

(*)

3) Jeder Kamin ist zweimal des Jahres und zwar vor dem Beginnen der Beheitzung (Ende Oktobers) und in der Mitte der Beheitzungsperiode (Anfangs Jänners) von einem Maurer so weit der Pinsel reichet, mit einer dicken Mischung von ⅔tel Lehm und ⅓tel Kalk gehörig zu überweißen, wodurch die Entzündung des Glanzrußes am wirksamsten verhütet wird.

München den 19. Juli 1834.

Die königl. Polizey-Direktion und der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dir. leg. imp. v. Mittermayer,

v. Zichlern, Polizeycommissär. Bürgermeister.

Miethschaften.

4743. In der Sendlingergasse No. 88. kann ein sehr heller, heitzbarer Laden jährlich um 100 fl. sogleich bezogen werden.

4773. Es ist in einer sehr belebten Straße der Altstadt zu Michaelis ein schöner, großer Laden nebst Seitenzimmer rc. um 120 fl. jährlich zu beziehen. D. Ueb.

4757. Am Rindermarkte No. 6. sind 2 sehr schöne mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um die jährlichen Miethzinse von 250 fl. und 150 fl. bis nächstes Ziel Michaelis zu vermiethen, letztere jedoch auch sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete im nämlichen Hause über 3 Stiegen links.

N. Siller,
als Haßling'scher Massakurator.

4765. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 19. an der Sonnenseite vornheraus sind ein oder 2 ausgemalte schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange von einem oder 2 Herrn um 6 — 10 fl monatlich sogleich zu beziehen.

4760. Vor dem Sendlingerthore in der Findlingsstraße No. 2. ist eine Wohnung mit Werkstätte um 160 fl. zu vermiethen.

4772. Am Färbergraben No. 30. ist eine Wohnung um 85 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über eine Stiege.

4761. In dem ehemals Göblischen Hause am Karlsplatze No. 16. im 2ten Stockwerke ist eine sehr schöne Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern, Speicher, Keller, Gartenantheile nebst Waschgelegenheit um den jährlichen Miethzins von 250 fl. entweder sogleich oder am Ziele Michaelis zu vermiethen. In eben diesem Hause ist ein sehr schöner Sommerkeller um den jährlichen Miethzins von 60 fl. sogleich zu vermiethen.

4763. In der Burggasse No. 6. sind Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit 5 schönen Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller um 210 fl. die andere um 90 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Auch kann eine Stallung dazu gegeben werden.

4766. Im Schommergäßchen neben der protestant'schen Kirche No. 1. sind 3 schöne Wohnungen zu vermiethen, eine mit 5 heitzbaren Zimmern rc. um 155 fl., eine mit 3 Zimmern und Alkoven rc. um 115 fl. und eine um 45 fl. Das Nähere zu ebener Erde.

4769. Im Eingange der Amalienstraße No 40. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer sammt Bett und Kanapee um monatliche 6 fl. sogleich oder bis 1ten September von einem Herrn zu beziehen.

4776. In der Frauenhoferstraße No. 1. über 3 Stiegen links ist eine hübsche Wohnung zu Michaelis um 160 fl. zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege links

4774. In dem Löwenbrauerhause vor dem Karlsthore No. 2. über 3 Stiegen nächst dem Stachusgarten ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

4776. In der Eisenmannsgasse No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 160 fl. Jahreszins zu beziehen. Nähere Auskunft über eine Stiege.

4777. Im Taschenthurmgäßchen No. 5. über 4 Stiegen ist eine kleine Wohnung um 36 fl. Jahreszins zu vermiethen.

4855. In der Marstraße No. 1. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 4 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 210 fl., ebenso auch eine über 3 Stiegen um den Jahreszins von 180 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

4752. No. 25. gegenüber der k. Residenz, wird durch eingetretene Verhältnisse am Ziele Michaelis eine helle und bequeme Wohnung leer. Dieselbe besteht im 2ten Stockwerke vornheraus aus 5 austapezirten, heitzbaren Zimmern mit Alkoven und Garderobe, rückwärts einem geräumigen Küchenzimmer mit Oekonomie Ofen nebst einer großen hellen Küche, Speisekammer, Speicher, schönem Keller und Holzlege zu 12 Maaß. Diese Wohnung biethet alle Bequemlichkeit dar, und ist mit einer vorzüglichen Wasserleitung versehen. Preis 550 fl. jährlich. Das Uebrige ist im nämlichen Hause im 3ten Stockwerke zu erfragen.

4730. In dem Hause No. 61. neben der Johanneskirche ist am künftigen Ziele Michaelis über 2 Stiegen rückwärts eine Wohnung um jährlich 124 fl. zu vermiethen, welche aus 6 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Magdkammer, Küche, Holzlege, Speicher, Keller und einem Oratorium, dann Commodité bestehet, und worüber das Weitere in dem nämlichen Hause über eine Stiege vornheraus zu erfragen ist.

4740. Im Augustinerstocke sind folgende Wohnungen am Ziele Michaelis zu vermiethen: im 3ten Eingange eine Wohnung über 2 Stiegen mit 7 Zimmern um 260 fl., eine Wohnung über 3 Stiegen mit 7 Zimmern um 240 fl., im 4ten Eingange eine Wohnung über 2 Stiegen rückwärts mit 4 Zimmern um 70 fl. Diese Wohnungen sind mit allen Bequemlichkeiten versehen.

4741. In der Fürstenstraße No. 9. ist eine Stallung zu 5 Pferde sammt Remise und Kutscherzimmer entweder monatlich um 11 fl. oder halbjährig um 60 fl. zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

4742. Im sogenannten Seidenhause am Heumarkte No. 14. ist über 2 Stiegen bis künftiges Ziel Michaelis eine helle, trockene Wohnung bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Küche, Holzlege rc. um den jährlichen Zins von 90 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4747. Eine Wohnung von 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar, im 4ten Stockwerke rückwärts mit übrigen Bequemlichkeiten ist um 70 fl. zu vermiethen.

4749. Im Schrammergäßchen No. 9. sind eine Wohnung über 2 Stiegen mit 2 schönen Zimmern um 74 fl. und über 3 Stiegen eine um 48 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen; auch sind daselbst Schlafstellen während der Dult, auch immer, um 2 fl. zu vermiethen.

4738. In der Brienerstraße No. 14. zu ebener Erde links ist in einer ruhigen, stillen Haushaltung eine eingerichtete, helle Schlafstelle mit eigenem Eingange sogleich um 3 — 4 fl. zu beziehen.

4725. In der Tannenstraße No. 12. über 2 Stiegen vornheraus ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten bis Michaelis um 140 fl. Jahreszins zu vermiethen.

(**)

Digitized by Google

4735. In der Kaufingergasse No. 27. ist über eine Stiege ein kleines, meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett um 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

4731. Vor'm Karlsthore in der Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen sind 3 schön meublirte und austapezirte Zimmer sogleich um 25 fl. monatlich zu beziehen.

4746. In einer der schönsten Straßen Münchens in der Ottostraße No. 29. neben dem botanischen Garten ist für das kommende Ziel Michaelis eine Wohnung über 3 Stiegen rechts um den billigen Preis von 200 fl. jährlich zu vermiethen.

4779. In der Sendlingerlandstraße No. 13. sind 2 Wohnungen über eine Stiege, mit allen Bequemlichkeiten versehen, jährlich um 40 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; zu ebener Erde mit 5 Zimmern, Küche, Keller zusammen oder getrennt jährlich um 80 fl. im Ganzen. Im nämlichen Hause ist ein großer Eiskeller zu vermiethen um jährlich 50 fl. Das Nähere in der Sendlingergasse No. 33.

4780. In der Herzogspitalgasse No. 14. zu ebener Erde rückwärts ist zu Michaelis eine kleine Wohnung um jährlich 30 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer im 1ten Stockwerke.

4784. Am Frauenplatze No. 10. in der 2ten Etage sind für Michaelis 2 Logis zu erfragen, das eine um 180 fl., das andere um 118 fl.

4785. In der Ottostraße No. 13. über eine Stiege an einem der besuchtesten Spaziergänge sind 3 Zimmer mit angenehmer Aussicht sogleich zu vermiethen. Da dieselben mit großem Kostenaufwande nach dem neuesten Geschmacke meublirt, mit den modernsten Tapeten und bemalten Parquetböden geziert sind, und überdieß jedes mit eigenem Eingange versehen ist, so wird doch jedes einzelne um die sehr mäßige Miethe um 8 fl. monatlich oder alle 3 zusammen um 24 fl. überlassen; auch kann ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

4781. An der Ecke des Josephsthores in der Sonnenstraße No. 4. sind 2 schöne Zimmer an einen oder 2 Herrn mit oder ohne Meubes, jedoch ohne Bett um 9 — 10 fl. zu vermiethen, und können am September bezogen werden; auch ist eine Wohnung über 2 Stiegen um 150 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde daselbst.

4787. In der Maxvorstadt, Karlsstraße No. 37. sind am Ziele Michaelis 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen, jede mit 4 Zimmern, Waschhausantheile und übrigen Bequemlichkeiten versehen, um 100 und 60 fl. jährlich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein Garten dazu gegeben werden. Das Nähere zu ebener Erde rechts.

4783. Vor dem Sendlingerthore in der Wallstraße No. 1. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine sehr schöne Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speicher ꝛc. um 90 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen.

4782. In der Taschenthurmgasse im Neubaue an der Sonnenseite über 2 Stiegen No. 3. ist ein schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. mit Bedienung von einem Herrn sogleich oder auch am 1ten September zu beziehen.

4789. In der Augustenstraße No. 4. ist zu ebener Erde eine hübsche Wohnung mit Gartenantheile um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

4788. In der Theresienstraße No. 5. ist über eine Stiege eine schöne, helle Wohnung mit 6 Zimmern, auch Waschhause und andern Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Michaelis um den Jahreszins von 165 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Hintergebäude.

4790. Im Hause No. 1. am Hofgraben, unweit der neuen Münze ist für das Ziel Michaelis ein Laden zu ebener Erde um 80 fl., dann das 1te Stockwerk um 180 fl. und die 3te Etage um 150 fl. an solide Individuen zu vermiethen, und es kann täglich davon Augenschein genommen werden, weßhalb man sich gefälligst an die Bewohner der zweiten Etage wenden wolle.

Digitized by Google

4793. In der Sonnenstraße No. 6. ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus vier heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Speisekammer und Kelleranthéile um den Jahreszins von 185 fl.. und im Hintergebäude eine große Werkstätte mit Speicher und Remise um den Jahreszins von 85 fl. zu Michaelis d. J. zu beziehen und daselbst zu erfragen.

4791. In der Karlsstraße No. 7. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Holzlege, Waschhause und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 175 fl. zu beziehen.

4792. In der Karlsstraße No. 55. ist im 2ten Stockwerke eine schöne, freundliche Wohnung mit 7 ausgemalten Zimmern wegen Versetzung sogleich um 500 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Ottostraße No. 4. beim Hausmeister.

4797. In der Fürstenstraße No. 10. über eine Stiege ist ein schönes Quartier mit 6 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 300 fl. sogleich zu beziehen.

4795 In der Herzogspitalgasse No. 10. über 2 Stiegen ist ein schönes, gut meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

4799. In der Müllerstraße No. 34. ist zu ebener Erde eine Wohnung von 4 Zimmern, Magd- und Speisekammer, Holzlege, Speicher und Kelleranthéile um 110 fl. an eine ruhige Familie zu vermiethen, auch können 2 und 3 Zimmer ohne Meubels an einen Herrn um 6 und 8 fl. abgegeben werden.

4737. Im Dultgäßchen No. 4. sind 5 Wohnungen, 2 vornheraus um 120 und 90 fl. und 3 rückwärts um 70, 60 und 50 fl. zu vermiethen. Die um 60 fl. ist sogleich zu beziehen.

4617. Im Thale Petri No. 74. ist eine große, helle Wohnung im Hofe über eine Stiege um 90 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4813. In dem Thiereckgäßchen No. 4. sind 2 Wohnungen rechts über eine und 2 Stiegen mit gleicher Eintheilung, jede mit 4 Zimmern, einer großen Kammer, Küche, Holzlege um den Jahreszins von 145 fl. über eine, und um 140 fl. über zwei Stiegen am nächstkommenden Ziele Michaelis zu beziehen.

4801. In der Sonnenstraße an der Stadtseite No. 3. ist in einem Nebengebäude zu ebener Erde eine schöne Wohnung um die jährliche Miethe von 100 fl. zu beziehen.

4802. Am Rochusberge No. 4. über 3 Stiegen ist vornheraus ein schönes, meublirtes mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst Alkoven von einem Herrn monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

4810. In der Theatinerstraße No. 39. ist im 1ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung mit 2 gewölbten Kellern jährlich um 180 fl. zu Michaelis zu beziehen, und daselbst zu erfragen.

4814. Am Isarthore No. 42 über eine Stiege links ist ein anständig meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich am 1ten September l. J. zu beziehen.

4800. In der Fürstenfeldergasse No. 3. über 3 Stiegen ist eine Kammer mit eigenem Eingange und gutem Bette monatlich um 2 fl. von einem Herrn sogleich zu beziehen.

4808. In der Sendlingergasse No. 6. ist ein großes, meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange über 2 Stiegen monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

4809. Am Kreuze No. 27. ist eine Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Alkoven, Küche, Holzlege und Commodité am Ziele Michaelis um 100 fl. jährlich zu vermiethen.

4805. In der Sendlingergasse No. 45. ist eine Wohnung vornheraus um 80 fl. jährlichen Miethzins, und 2 Wohnungen mit sehr schöner freier Aussicht in Gärten sind um die jährlichen Miethzinse von 80 und 70 fl. zu vermiethen.

(***)

Digitized by Google

4816. In der Amalienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts, ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

4683. Im Landschaftsgäßchen sind am kommenden Ziele Michaelis 2 helle, bequeme Wohnungen, jede um den Jahreszins von 70 fl. zu vermiethen.

4704. In der neuen Pferdstraße No. 5. ist über 2 Stiegen eine Wohnung um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde, Eingang links, bei Herrn Koch.

4714. In der Prannersgasse No. 17. im 4ten Stockwerke sind 3 heitzbare Zimmer mit Alkoven und Wasserleitung zu Michaelis jährlich um 76 fl. zu beziehen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

4599. In der Sendlingergasse No. 52. sind künftiges Ziel Michaelis 2 Wohnungen an stille und ordentliche Familien zu vermiethen; eine über 3 Stiegen vornheraus um 80 fl., die andere über 2 Stiegen rückwärts um 44 fl., erstere um 80 fl. könnte sogleich bezogen werden, und ist daselbst zu erfragen.

4608. In der Nähe des herzoglich Leuchtenbergischen Palais (Fürstenstraße) No. 4. ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit allen möglichen Bequemlichkeiten ꝛc. zu Michaelis um 290 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

4609. Vor'm Karlsthore links No. 12. ist zu Michaelis eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speis- und Magdkammer und Holzlege um 110 fl. zu beziehen.

4644. Es sind 2 sehr schöne Wohnungen mit 3 und 5 Zimmern nebst Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 90 und 62 fl. an solide Familien zu vermiethen. Das Nähere in der St. Anna-Vorstadt in der Tattenbachstraße No. 1.

Verlorne und gefundene Sachen.

4767. Ein kleiner, rother Rattenfänger mit langen Haaren ist verloren gegangen. Der Finder erhält einen Kronenthaler. D. Ueb.

4785. Ein Regenschirm, der stehen geblieben ist, kann in Empfang genommen werden. D. Ueb.

4736. Es wurde auf dem Wege von München über die Anhöhe nach Bogenhausen eine Tabakspfeife mit dem Gemälde des Schlosses Meran verloren. Der Finder wird ersucht, sie gegen einen halben Kronenthaler No. 4. im Dultgäßchen zu ebener Erde abzugeben.

4754. Ein Königshündchen, größerer Gattung, männlichen Geschlechts, weiß mit dunkelbraunen Flecken und einem grünledernen Halsbande, mit dem vorjährigen Polizeyzeichen No. 4436. versehen, hat sich verlaufen. Der gegenwärtige Besitzer davon wird ersucht, denselben gegen gutes Douceur am Kreuze in der Brunnstraße No. 10. über 3 Stiegen links zu überliefern.

4751. Ein sogenannter Königshund, männlichen Geschlechts, weiß und braun gefleckt, mit einem rothen Halbande und dem Zeichen 4364. versehen, hat sich verlaufen. Man ersucht den gegenwärtigen Besitzer desselben, solchen gegen gute Belohnung in der Louisenstraße No. 4. im ersten Stockwerke abzugeben.

Regenschirm-Verwechslung.

4796. Am Sonntage den 27. Juli wurde im literarischen Vereine ein schwarzseidener Regenschirm verwechselt. Der Inhaber wird ersucht, seinen dafür beim Sekretär in Empfang zu nehmen.

4798. Es ist ein Ridikül mit einem Schlüssel, einem Sacktuche und wenigem Gelde gefunden worden. Die Eigenthümerin erhält ihn im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

4815. Es hat eine Dienstmagd 2 und eine halbe Elle rothen Pers verloren. Der Finder wird ersucht, selben beim Krapferbrauer am Färbergraben No. 25. abzugeben.

Digitized by Google

4762. Derjenige, welchem ein blau getiegerter Fanghund mit gestutztem Schweife und Ohren zugelaufen seyn soll, wird ersucht, denselben gegen angemessene Belohnung beim Bierwirth Joseph Neusigl vor dem Schwabingerthore abzugeben.

4759. Es wurde ein Ridikül mit einigem Inhalte gefunden. Die sich hiezu legitimirende Eigenthümerin kann denselben gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr am Rindermarkte No. 6. über 3 Stiegen links in Empfang nehmen.

4807. In der Fürstenfeldergasse No. 14. über eine Stiege ist vor einigen Tagen ein entflogener Kanarienvogel zugekommen.

Dienst- und andere Gesuche.

4778. Eine geübte Näherin wird gesucht. Das Nähere in der Theatinerstraße No. 50. im Laden.

4770. In der Sendlingergasse No. 59. beim Wagner über 2 Stiegen rückwärts werden Sessel, Kanapees und Matrazen aufgerichtet, sowie auch neue verfertigt.

4758. Im Gruftgäßchen No. 6. im 3ten Stockwerke werden Kleider sehr billig und modern verfertigt.

4812. Ein Mädchen, welches sich über 100 fl. Caution auszuweisen vermag, kann auf mehrere Jahre einen guten Platz erhalten. Das Nähere in der Kanalstraße No. 6. über 2 Stiegen beim Prüchler Fuchs.

Feilschaften.

4771. Endesunterzeichneter dankt innigst für die geneigte Abnahme seines Haarwuchs befördernden Oels, welches auch für aufgesprungene Hände und Winterbeulen wohlthätig hilft und empfiehlt selbes zur ferner geneigten Abnahme. Wohnt in der Damenstiftsgasse zu ebener Erde.

Jh. Friedr. Schwaiger,
Fabrikant des Haar- Oels- und des Köllnischen Wassers in München.

4729. Wilhelm Holzschuber sen. Sohn aus Schleitz im Voigtlande besucht zum Erstenmale die hiesige Dult und empfiehlt zur geneigten aufmerksamen Beobachtung sein Sortiment von:

Platina-Zündmaschinen

eigener Fabrik, allgemein bekannt, durch ihre große Brauchbarkeit und durch die, vermittelst einfacher Konstruktion, bewirkte Wohlfeilheit. Auch Maschinen mit einem durch den Druck des Hebels sich leicht anzündenden Lämpchens, in Partheien zu besonders billigen Preisen. Ferners:

Platina-Zündschwämme

ganz nach Anleitung des Professor W. Döbereiner in Jena von außerordentlich lange anhaltender und höchst energischer Zündkraft.

Boutique No. 53. in der ersten Reihe.

4748. Ein Kapital von 1000 fl. ist zu fünf Prozent auf sichere Post zu verleihen. D. Ueb.

4750. Es sucht Jemand auf ein schönes Anwesen in der Vorstadt Au 1400 fl. auf die erste Post, wovon das Anwesen gerichtlich auf 2700 fl. gewerthet ist. Zu erfragen beim Hausmeister Brückl im Schulhause in der Frühlingsstraße.

4744. Es werden 400 fl. als Ablösungskapital zu erhalten gesucht im Thale No. 15.

4745. An der Lerchenstraße No. 48. sind ein Haus und Garten um 700 fl. zu verkaufen.

4739. Es werden auf ein gutes Anwesen 10000 fl. Ewiggeldkapital zur Ablösung ohne Unterhändler zu vier Prozent gesucht.

4734. Eine gut beschaffene, kupferne, Badwanne wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

4768. Ein noch sehr gut erhaltener Wagen ist um den äußerst billigen Preis von 18 fl. zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen in der Glockenstraße nächst dem Karlsthore No. 1. über 2 Stiegen.

4764. Es ist ein dreijähriger sehr schön gezeichneter großer Fanghund von bester Race zu verkaufen D. Ueb.

Digitized by Google

4726. In der Tannenstraße No. 5. zu ebener Erde sucht Jemand einen Damensattel mit Zugehör in kurzer Zeit zu kaufen.

4786. In der Sendlingergasse No. 5. über 2 Stiegen werden einige Hundert alte reine ⅓tel Maß-Bouteillen zu kaufen gesucht.

4804. In einer der Hauptstraßen der Stadt ist ein Haus, welches sich für jeden Gewerbsmann eignet, aus freier Hand ohne Unterhändler zu verkaufen. D. Ueb.

4806. Gegen sichere Hypothekbestellung werden 700 fl. ausgeliehen. D. Ueb.

4811. Eine reale Wein- und Gastwirthschaft sammt schöner Einrichtung ist eingetretener Verhältnisse wegen billig zu verkaufen; ebenso eine reale Bierwirthschaft. Zu erfragen am Eingange der Amalienstraße No. 51. im Laden.

4803. Gebrüder Witzel aus Lengenfeld bei Mühlhausen in Thüringen im Königreiche Preußen beehren sich, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie die hiesige Messe zum Erstenmale mit einem großen Assortiment eigener guter Fabrickwaaren beziehen, bestehend in ausgezeichnet guten und seltenen ganz wollenen Zeugen, als: Flanellen, Moltons, Finetts, Espagnolettes, ganz feinen auch schon dekatirten Hemden-Flanellen aller Gattung, welche im Waschen durchaus nicht mehr eingehen; ferner mit einer Auswahl schöner Kommode- und Tischteppichen und wollener Bettdecken, sämmtliche Waare ganz in Wolle gearbeitet. Durch besonders schöne und dauerhaft gearbeitete Waaren, verbunden mit den wirklich billigsten Preisen beim Verkaufe en gros so wie en detail, werden sich dieselben den geehrten Käufern zu empfehlen suchen. Den Fabrikanten Gebr. Witzel ist für diesesmal nur daran gelegen, von ihren gewiß sehr zu empfehlenden Artikeln einiges als Probe abzusetzen; sie versprechen sich daher um so mehr einen sehr zahlreichen gütigen Besuch, da sie die hiesige Messe in der Folge regelmäßig zu besuchen gedenken. Ihr Waarenlager befindet sich am Eingange der Dult, der Herzog-Marburg gegenüber No. 1½ in der 4ten Reihe oben an der Ecke.

4672. Unterzeichneter empfiehlt sich in dieser Dult mit seinem Waarenlager als feinen Meerschaum-, porzellainenen und hölzernen Tabakspfeifen auch Pfeifenröhren, wie auch mit sehr feinen und mittelfeinen Rauch-Tabak in B. Pf. und ¼tel, auch offenen Portorico, extra feinen Varinas, Ornoco und Portorico in Rollen, dann auch ganz feinen, ächten Havanah-Cigarren mit und ohne Kiele, auch Damen-Cigarren nebst mehrern Sorten Schnupftabak und dergleichen mehreres: verspricht gute Waare und die billigsten Preise und bittet um geneigten Zuspruch. Hat seine Boutique in der 1ten Reihe vom Karlsthore heraus links No. 61½.

Straßner, v. Pappenheim.

4581. Balthasar de Castelli aus Augsburg, empfiehlt sich mit seinen schon bekannten Artikeln, als: goldnen und silbernen Uhren, allen Gattungen Uhrmachers-Werkzeugen, Maschinen, englischen und französischen Feilen, Grabsticheln, Zangen 2c., sowohl für Uhrmacher, Goldarbeiter, als auch andere Professionisten, und versichert die billigste Bedienung. Logirt beim Filserbrauer über eine Stiege, No. 2.

4587. Das seither mit vielem Beifalle aufgenommene, aromatische Brüsseler-Waschwasser von Droguist J. G. Gräser aus Leipzig, sowie dessen ächtes, orientalisches Rosenöl sind zu früher angezeigten Preisen während der Dult in München unterm Rufinithurme beim Tuchfabrikanten G. Schmidt wieder zu haben.

Empfehlung und Logis-Veränderung.

4604. Heinrich Wültner, Leinwandfabrikant von Bielefeld in Westphalen, bezieht, wie gewöhnlich, die hiesige Dult mit einem wohlassortirten Waarenlager, bestehend: in feiner Holländer- Bielefelder und Waarendörfer gebleichter Leinwand; ingleichen auch Hanf-Leinwand und feinen, weißen, leinenen Taschentüchern. Ich verbinde hiemit zugleich die Anzeige, daß ich das, wie bekannt, schon seit vielen Jahren bewohnte Logis beim Filserbrauer in der Weinstraße verlassen, und dagegen dasjenige zu ebener Erde links bei Herrn Hirl zum Büchelbrauer in der Schwabingerstraße bezogen habe.

Digitized by Google

Für das mir bisher geschenkte zahlreiche Zutrauen verbindlichst dankend, bitte ich um die Fortdauer desselben, und versichere prompte Bedienung, sowohl durch die Güte als Billigkeit meiner Waare.

4582. Christoph Niemeyer Leinwandfabrikant aus Bielefeld, empfiehlt einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum alle Sorten feine Holländer- Bielefelder- und Waarndörfer gebleicht- und ungebleichte Leinwand; ferner Hanf-Leinwand, Tafelzeug und weiße leinene Sacktücher. Das Verkaufs-Lokale ist nicht mehr, wie früher, beim Schleibinger- sondern beim Fillerbrauer in der Weinstraße über eine Stiege Zimmer No. 3.

Versteigerungen.

4515. Auf Andringen eines Hypothek-Gläubigers wird das Haus der Schneiders-Eheleute Ernst und Monika Nonne No. 2. an der Landschaftsgasse, welches mit 4750 fl. Ewiggeldkapitalien belastet, und nach jüngster Schätzung auf 11000 fl. gewerthet ist, zum Drittenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und zur Aufnahme der Kaufsangebote auf Donnerstag den 7. August Vormittags von 9 bis 12 Uhr im dießseitigen Gerichts-Lokale Tagsfahrt festgesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes sich richtet.

Den 12. July 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Seifrid.

4732. Das Haus der Sophie Altenbach nebst Garten und Nebengebäude in der Frühlingsstraße No. 24. der Brandversicherungs-Anstalt mit 8000 fl. einverleibt, belastet mit 5000 fl. Ewiggeld- und 8030 fl. Hypothekkapitalien, und im Jäner d. Js. auf 13000 fl. geschätzt, wird Samstag den 9. August Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der Hinschlag erfolgt nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 4. July 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Seifrid.

4733. Auf Andringen mehrerer Gläubiger wird im Wege der Exekution die Behausung der Bierwirths Eheleute Max und Barbara Wieser an der Lederergasse No. 17. Stadtgrundbuchs G/B. Fol. 1175 nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum öffentlichen Verkauf gebracht.

Diese Realität hat einen Schätzungswerth von 15000 fl. und auf derselben sind 6640 fl. Ewiggeld verschrieben.

Zur Aufnahme der Kaufsanbote ist der Termin auf Montag den 18. August, Vormittags von 9 bis 12 Uhr bestimmt.

Kaufslustige werden hiemit eingeladen, zu dem bestimmten Termine dießorts zu erscheinen, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

Den 11. July 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Kranzer.

4671. Montag den 4. August d. Js. Vormittags 10 Uhr wird im Geschäfts-Lokale der Militär-Krankenhaus-Inspektion dahier die Lieferung von circa:

696 Ellen ⅞ breiten Gradl,
107 „ Futterleinwand
1564 „ Hemderleinwand,
2400 Lazarethleintuch-Leinwand und
2863 ungebleichte Lazareth-Strohsäcke-Leinwand dann
28 wollene einmännige Lazareth-Decken,

an den Wenigstnehmenden salva Ratificatione in Accord gegeben, wozu Lieferungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß hierorts nicht hinlänglich bekannte Personen sich über ihre Vermögens-Verhältniße legal auszuweisen haben, und daß Nachgebote nicht angenommen werden.

München am 26. July 1834.

4753. Einige Ziechen alter Hopfen werden Montag den 4. August früh 9 Uhr im Neugarten am Wittelsbacherplatz, gegen baare Zahlung licitando verkauft.

4794. Donnerstag den 7. August, und die folgenden Tage werden in dem Hause No. 46. neben dem Bürgersaale über zwei Stiegen Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr verschiedene Geräthschaften, bestehend: in Gold und Silber, einer goldenen Repetier-Uhr mit goldener Kette und einem Amethist, Stockuhren, einer Landschaftuhr mit Musik und Geläute, einer Tag- und Nachtuhr, Betten, Spiegeln, Zinn, Porzellain, Herrnkleidern, Tischwäsche, Bildern und einer nicht unbedeutenden Anzahl Büchern, in deutscher, französischer und lateinischer Sprache, worunter mehrere Lexica sich befinden, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige höflichst eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß die Bücher-Versteigerung am zweiten Tage statt haben wird.

Frauenhuber, Auktionator.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

4577. Karl Mohr, ehemals Junker, jetzt im Armenbeschäftigungshause am Anger dahier, hat sich durch mehrmaliges, verordnungswidriges Schriftenverfassen der Winkelagentie schuldig gemacht, und wurde daher gegen Erlage der von den Partheien erhobenen Gebühren zu einer Gefängnißstrafe von 3 Tagen verurtheilt. Dieses wird hiemit zur Warnung der Partheien öffentlich bekannt gemacht.

Am 11. Julius 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Täuffenbach.

4727. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das in der Gantsache des Reichs- und Staatsrathes Klement Grafen von Leyden am 7. d. Mts. gefällte Prioritätserkenntniß publicationis loco an die Gerichtstafel unterm Heutigen affigirt worden sey.

Den 21. July 1834.

Kgl. baier. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Gr. Rambaldi.

4576. Da mit dem letzten September dieß Jahrs der Pacht des Werkbetriebes der königl. Hofbauschmiede in Nymphenburg zu Ende geht, und dieser Betrieb in Folge allerhöchsten Signates vom 8ten v. Mts auf weitere fünf Jahre, jedoch mit Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung, an den Meistbietenden wieder in Pacht gegeben werden soll, so will man zahlungsfähige Pachtliebhaber auf Donnerstag den 21. August d. Js. hiemit vorladen, sich an diesem Tage Nachmittags 3 Uhr in der Schmiede zu Nymphenburg einzufinden, wo ihnen die näheren Pachtbedingnisse eröffnet werden.

München den 21. July 1834.

Königliche bayerische Hofbau-Intendanz.

4817 (Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

Die Besitzer der in den Monaten Juni, Juli und August 1833 ausgestellten Pfandscheine von No. 20321 bis 32860 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 3. September 1834 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 9. September 1834 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

Privil. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. Stegmayr, Inhaber.

4728. Zur Bezahlung der Holzgelder 18³³⁄₃₄ werden nachstehende Zahltage festgesetzt:

Für die Revier Forstenried Montag den 18. August d. Js.

Für die Reviere Allach, Deisenhofen, Grünwald Dienstag d. 19. August

Für die Revier Hofolding und Föching Mittwoch den 20. August

Für die Revier Hirschau, Ismaning und Perlach, Donnerstag den 21. August.

Den Käufern von Holz und andern Forst-Produkten werden diese Zahlungstage hiedurch bekannt gemacht, und an dieselbe zugleich die Auffoderung erlassen, an den bestimmten Tagen bey Amt zur Zahlung ihrer Schuldigkeiten zu erscheinen.

München den 27. Juli 1834.

Königl. bayer. Landrentamt München.

Schanzenbach.

Fremden-Anzeige.

Vom 30. July bis 3. August 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Cox, engl. Rentier. Hr. Stein, Banquier von Cöln. Hr. von Bisoe, Partikulier aus England. Se. Durchl. Fürst Ludwig zu Schönaich aus Carolath. Hr. Westropp, Partikulier aus Irland. Hr. Mertitsch, Kaufmann von Cöln. Hr. Marquis de Cagliatti, neapolitanischer Gesandter am Hofe zu Wien. Mad. Fischer, Partikuliersgattin von Wien. Ih. Durchl. Fürstin Mavrogeny, von Moldau. Maria Charlotte Oller, Klosterfrau von Paris. Hr. Oldekop, kgl. handveranischer Kammer-Rath. Hr. Verrier, Priester aus Hanover. Dem. Smith, aus England. Hr. Jeuneße, Advokat von Paris. Hr. Ranclegh, Pair aus England. Hr. Johnson, Musikus von Birmingham. Hr. Stanley, engl. Edelmann. Hr. Mathaei, Conzertmeister von Leipzig. Hr. Orloff, k. ruß. Offizier.

Im schwarzen Adler.

Hr. Stamati Ghioni, Stud. aus Griechenland. Hr. Watticombe, Partikulier aus England. Hr. Reichel, Partikulier von Leipzig. Hr. Zincke, Kaufmann von Leipzig. Hr. Fischer, Rentier von Berlin. Hr. Zimmermann, Tuchfabrikant von Berlin. Hr. Jung, Inspecktor aus Schlesien. Hr. Schultze, Superintendant und Direktor der Ritter-Akademie zu Brandenburg. Hr. Schafheitlin, Pfarrer von Schinen. Fr. Höfer, Kreis-Revisorsgattin von Constanz. Wilhelmina Steiger, von Trogen. Hr. Lucanus, Gutsbesitzer von Maltschwitz. Hr. Bielley, Kaufmann von Verviers. Hr. Baumbach, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Löring, Architekt von Berlin. Hr. Mußard, Assekuranz-Inspektor von Paris. Hr. Stinnes, Kaufmann von Ruhrort. Hr. Messei, Partikulier von

Digitized by Google

Neapel. Hr. Stältner, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Frühinghausen, Kaufmann von Cleve. Hr. Mull, engl. Edelmann.

Im goldenen Hahn.

Hr. Foß. Justizrath von Copenhagen. Hr. Foß, Sekretär von Copenhagen. Hr. Holm, Regiments-Auditor von Kopenhagen. Hr. Löwenstein Handelsmann von Illereichen. Hr. Maier, Handelsmann von Illereichen. Hr. Oberndörfer, Juwelier von Kriegshaber. Hr. von Neverg, Partikulier von Wien. Hr. Englander, Kaufmann von Würzburg. Hr. Leirl, k. Landrichter von Günzburg. Hr. Obeser, Handelsmann von Günzburg. Hr. Hoffmann, ehem. franz. Gesandtschafts Geistlicher. Hr. Dr. Eisenmann, Domkapitular von Bamberg. Hr. Wollanke, Rendant von Berlin. Hr. Graf von Maldeghem, von Niederstotzingen. Hr. Graf Degenfeld, von Eybach. Hr. v. Motesiczki, Hofkonzipient von Wien. Fäulein Bouterweck, Hofrathstochter von Weimar. Hr. Moser, Kaufmann von Berlin. Hrn. Möhl und Sohn, Partikuliers von Manheim. Hr. Baron von Reck, Gutsbesitzer von Autenried.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Kellermann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Wies, Lyceal-Dozent von Landshut. Hr. Orben, Kaufmann von Düren. Hr. Ludwig, Kaufmann von Gmünd. Hr. von Houtem, Kaufmann von Paris. Hr. Ebner. Buchhändler von Ulm. Hr. Hase, Landesjustiz-Consistorial-Rath von Altenburg. Hr. Pollin, Kaufmann von Freysing. Hr. Stabler, Kaufmann von Triest. Hr. Rhomberg, Handelsmann Dornbirn. Hr. Strauch, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Frhr. v. Dücker, Gutsbesitzer von Salzburg. Hr. Prugger, Stadtpfarrer von Donauwörth. Fr. Griottier, Gouvernante aus dem Canton Waadt.

Im goldenen Stern.

Hr. Harsdorf, k. Kreis- und Stadtgerichts-Direktor von Baireuth. Hr. Huber, Handelsmann von Haag. Möschl, Kirschnersfrau von Aibling. Hr. Kostuch, ehem. k. k. Offizier. Mds. Magdalena und Fany Krausz, von Wien. Hr. Käser, Wirth von Albaching. Hr. Heintz, Kaufmann von Weissenburg. Fr. Wagner, Regierungs-Rathsgattin von Augsburg. Fräulein v. Böck Kanzley-Direktors-Tochter von Augsburg. Hr. Mayer, k. griech. Lieutenant.

Im goldenen Bärn.

Hr. Schmerold, k. Landgerichts-Assesser von Mindelheim. Hr. Pösath, Kaufmann von Schrobenhausen. Hr. Goll, Kaufmann von Bieberach. Hr. De Grignis, Kaufmann von Augsburg. Hr Wieser, Kaufmann von Floß. Hrn. Parringer und Rossi Partikuliers von Wien. Hr. Schultes, Kaufmann von Nürnberg. Mad. Leutze, Kaufmannsgattin von Altöting.

Im goldenen Storch.

Hr. Lauinger Hirsch, Handelsmann von Binswangen. Hr. Weil, Handelsmann von Binswangen. Hr. Heumann, Commis von Pfersee.

Im goldenen Löwen.

Hr. Frankfurter, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Wallach, Gastgeber von Miesbach. Hr. Daible, Rothgerber von Miesbach. Hr. Gerl, Handelsmann von Lechhausen. Hr. Hack, Handelsmann von Isen. Hr. Holzmann, Lehrer von Karlsruhe. Hr. Keßler, Maschinist von Karlsruhe. Meindl, Schmidsfrau von Rosenheim.

Im der goldenen Sonne.

Hr. Trischberger, Kämmer von Lengaries. Hr. Floßmann, freyresignirter Pfarrer von Erding. Hr. Bibel, Cooperator von Eitting. Hr. Widl, Lehrer von Högling. Hr. Hardt, Posamentirer von Kraiburg. Hr. Blachian, Silberarbeiter von Neuötting. Hr. Scheicher, Handelsmann von Dorfen. Hr. Schwarzenberger, Gürtler von Wasserburg. Hr. Niedermaier, Wirth von Audorf. Hr. Freysinger, Landarzt von Velden. Hr. Stachetter, Handelsmann von Grafing. Hr. Weineck, Maurermeister von Meißen. Hr. Voglsanger, Buchbinder von Aibling. Hr. Stubenrauch, Cooperator von Hofkirchen. Hr. Kammermayer, Cooperator von Aufkirchen. Hr. Neumaier, Handelsmann von Neubeuern. Hrn. Gebrüder Bachmann, Handelsleute von Pfersee. Biret, Kaufmannsfrau von Augsburg. Fr. Stürzer, Salzbeamtens-Gattin von Augsburg. Hr. Schmidt, Handelsmann von Landshut. Hr. Häring, Vikar von Stuttgart. Hr. Mendl, Handelsmann von Fischach. Hr. Erhardt, Zeugmacher von Neuötting. Doll, Buchhändlersfrau von Augsburg. Hr. Reinhardt, Handelsmann von Tegernsee. Hr. Schäfer, Silberarbeiter von Freysing.

Im Stachusgarten.

Hr. Karth, Geschäftsführer von Augsburg. Hr. Hanff, Appellationsgerichts-Accessist von Bamberg. Hr. Samassa, Brauverwalter, von Freysing. Hr. Goldschmidt, Handelsmann von Oettingen. Hr. Lang, Pfarrer von Stad. Hr. Doppla, Steinmetzmeister von Salzburg. Hr. Lurcher, Commis von Salzburg. Hr. v. Halder, Oberstlieutenant des 2. Artillerie-Regiments. Hr. Schnell, Gemeindevorsteher von Nonnenhorn. Hr. Martin, Gemeindebevollmächtigter von Nonnenhorn. Hr. Mayer, Handelsmann von Nonnenhorn. Hr Alberé, Schauspieler von Hanover. Hr. Helmle, Cand. Juris von Wien. Hr. Noll, Handelsmann von Ebningen. Frhr. v. Hohenhausen, k. Landbau-Inspektor von Partenkirchen. Hr. Heinle, Handelsmann von Augsburg. Hr. Blatter, Seifenfabrikant von Augsburg. Hr. Bader, Handelsmann von Rosenheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 27. July: Franz Heinz, b. Kaffetierssohn, 9 M. 22 T. alt. — Ein todtgebornes Mädchen des Lithogra-

Digitized by Google

schen Franz Hanfstängl. — Den 28.: Anna Kühbacher, Botens- und Steindruckers-Wittwe, 40 J. alt. — Fr. Xav. Libal, b. Lederersohn, 9 T. alt. — Hr. J. Schiltenbart, pens. k. Hoftrompeter, 60 J. alt. — Den 30.: Ein nothgetaufter Knabe des Lampenanzünders Johann Geisbeck. — Wilhelm Seifers, k. Hofkutschersohn, 3 M. 8 T. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 26. July: Joseph Geisler, Zimmermann, 52 J. alt. — Den 27.: Rosina Baumann, b. Gärtnerstochter, 4 M. 23 T. alt. — Joseph Biotti, Stuckatorarbeiter von St. Joseph im Piomontesischen, 34 J. alt. — Therese Baumgratz, kgl. Postrechnungs-Commissärs-Tochter, 17 J. 6 M. alt. — Magdalena Kinast, Lehrerstochter von Dachau, 70 J. alt. — Ein todtgeborner Knabe des bgl. Korbmachers Joseph Neuner. — Den 28.: Fr. Anna Riß, bürgl. Instrumentenmachers-Wittwe, 70 J. alt. — Eva Nolthmeier, Holzhändlerstochter, 34 J. 4 M. alt. Den 29.: Adalbert Hinterholzer, b. Kirschnerssohn von Straubing, 5 M. alt. — Den 30.: Anna Neff, b. Bierwirthstochter, 3 M. 12 T. alt.

1 unehel. Knabe.

4 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben sind:

Den 28. July: Max Heindl, k. Professorssohn, 2 J. 10 M. 25 T. alt. — Den 29.: Ein nothgetauftes Mädchen des Waschers Dominikus Müller.

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist:

Den 28. July: Richard Arnold, Professor von London, 72 J. alt.

Auf dem Viehmarkt,

welcher am 28. Juli 1834 zwischen dem Sendlinger- und Karlsthore abgehalten wurde, sind zum Verkaufe beigetrieben worden:

Pferde.	Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Kälber.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.
567	219	143	14	49	—	—	37

Am Viehmarkte

wurden vom 19ten bis 26ten Juli 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
42	32	10	27	884	369	114

Digitized by Google

In der Freibank

wurden im Monate August 1834 folgende Viehgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per ℔. kr.	pf	Kühe.	Preise per ℔. kr.	pf	Kälber.	Preise per ℔. kr.	pf	Schafe.	Preise per ℔. kr.	pf	Schweine.	Preise per ℔. kr.	pf
15	8 bis 9	2 —	74	7 bis 9	— —	867	6 bis 7	— —	289	6 bis 7	— —	28	9 8 10	2 —

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 2. August 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest. Schäffel.	Neue Zufuhr. Schäffel.	Gesammt-Betrag. Schäffel.	Heutiger Verkauf. Schäffel.	Im Rest geblieben. Schäffel.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Verkaufs-Summe. fl.	kr.
Waizen.	503	1472	1975	1405	570	14	15	13	16	12	21	18648	48
Korn	359	530	889	503	386	10	—	9	18	8	45	4682	6
Gerste.	78	134	212	150	62	7	14	6	58	6	21	1047	18
Haber.	229	440	669	464	205	6	9	5	50	5	31	2713	21
Summe.	1169	2576	3745	2522	1223	—	—	—	—	—	—	27091	33

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen minder um 10 kr. Korn minder um 11 kr. Gerste minder um 15 kr.

Haber minder um 9 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 2ten August 1831.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	[illegible]	[illegible]
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	8	2
— — — geringerer Gattung	—	7	2
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	18	—
Eine rohe Zunge	—	[illegible]	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	[illegible]	[illegible]	—
— — rohes Unschlitt	[illegible]	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	[illegible]	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 26 Juli bis 2. August 1831.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	7136	das Pfund zu	—	24	—
Gebürg-Butter .	4001	— — —	—	22	—
Frischer Körbchen-Butter.	1011	— — —	—	26	—
Frische Eyer . . .	22200	13 Stück zu	—	8	—
Truchen-eyer . . .	249000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte . . .	214	— — —	—	20	—
Hühner	3820	— — —	—	[illegible]	—
Indianen	68	— — —	1	40	—
Kapaunen . . .	43	— — —	—	36	—
Gänse, alte . . .	1426	— — —	—	50	—
Junges	1428	— — —	—	15	—
Enten, alte . . .	546	— — —	—	24	—
Junges.	331	— — —	—	4	—
Tauben, junge . .	384	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	244	— — —	1	12	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5.	2

Nicht taxirt.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß weißes Weizenbier . . .	—	5	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	[illegible]	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	[illegible]	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	[illegible]	—
— — Meth	—	[illegible]	—
— — Branntwein besser	—	[illegible]	—
— — Branntwein ordinärer . .	[illegible]	[illegible]	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	[illegible]	—
— Leinöhl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	2	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	[illegible]	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben . . .	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	20	24	—
— Pfund Flachs	—	12	—
— — Werch	—	—	—
Ein Zentner Heu	2	3	—
— — Grummet	1	33	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	15	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	5	42	—
— — Föhrenholz	4	24	—
— — Fichtenholz	4	18	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 61. Mittwoch den 6. August 1834.

Bekanntmachung.

(Das Zubringen der Musikanten und sogenannten Künstler in den Gast- u. a. Lokalitäten betreffend.)

4715. Es ist weder Fremden noch einheimischen Musikanten, Schauträgern, Orgelspielern und sogenannten Künstlern gestattet, sich ohne specielle Bewilligung des Hauswirthes oder Gesellschafts-Vorstandes in Wirthshäusern, Gärten oder abonnirten Gesellschaften einzudrängen und das Publikum mit ihren Produktionen zu belästigen.

Die Wirthe und alle diejenigen, gegen welche sich dergleichen Leute solche Zudringlichkeiten erlauben sollten, werden hierauf aufmerksam gemacht, und ihnen kund gegeben, daß die k. Gendarmerie angewiesen ist, gegen selbe auf erfolgte Anzeige sogleich einzuschreiten.

München den 22. July 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Miethschaften.

4823. In der Lerchenstraße No. 11. ist eine helle Wohnung über 3 Stiegen zu Michaelis um 90 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

4824. In der Josephspitalgasse No. 16. sind 2 Wohnungen zu ebener Erde und über 2 Stiegen, jede um 28 fl. zu beziehen, und über eine Stiege zu erfragen.

4821. In der Ludwigsstraße No. 15. ist ein Logis mit 6 Piecen, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege zu 10 Klafter um die jährliche Miethe von 200 fl., dann mit Stall zu 2 Pferde und Kutscherzimmer um 60 fl zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen ein großer Garten dazu gepachtet werden.

4818. In der Sonnenstraße No. 11. über 2 Stiegen ist am künftigen Ziele Michaelis die Wohnung, aus 6 Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, und neu austapezirt um die Miethe von 200 fl. zu vermiethen.

4825. Es sind vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 42. 3 schöne Wohnungen zu vermiethen: eine im 2ten Stockwerke mit 8 Zimmern, 2 Küchen, großem Keller, Kommodité, Waschhausantheile, laufendem Wasser und übrigen Bequemlichkeiten um 280 fl., selbe kann in 2 Wohnungen abgetheilt und sogleich bezogen werden, im 4ten Stockwerke 2 eine mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche mit Ausguße rc. um 60 fl., die andere mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 70 fl.

Digitized by Google

4838 In dem Hause No. 49 in der Karlsstraße sind 3 modern meublirte, mit allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer auf der Sonnenseite monatlich eines um 5 fl. und die beiden andern um 12 fl. über 3 Stiegen zu vermiethen.

4826. In der Neuhausergasse No. 24. sind am Ziele Michaelis 2 Wohnungen, eine vornheraus über 2 Stiegen um 140 fl. und eine rückwarts über 4 Stiegen um 60 fl. zu beziehen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

4837. Im Thale Mariä No. 37. im dritten Stockwerke sind vornheraus 2 schön meublirte Zimmer mit Betten, jedes mit eigenem Eingange, um 7 fl. jedes, bis 1. September zu beziehen.

4828. In der Sonnenstraße No. 12. ist im 1ten oder 2ten Stockwerke eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern mit allen andern Bequemlichkeiten um 250 fl. Jahreszins zu Michaelis, auch sind 2 meublirte Zimmer um 6 und 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4836. Vor dem Sendlingerthore No. 7. an der Ecke der Findlingsstraße sind zu ebener Erde 2 eingerichtete Zimmer um monatliche 9 fl. sogleich zu vermiethen.

4839. Es sind in der Briennerstraße No. 16. 2 schön eingerichtete Zimmer sogleich um 20 fl. zu beziehen.

4835. In der Blumenstraße No. 11. ist eine Wohnung mit 4 großen, schön hergerichteten, heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu vermiethen.

4833. Am Heumarkte No. 7. sind zu Michaelis 3 Wohnungen um 54, 60 und 44 fl. zu vermiethen.

4834. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen von 48 bis 130 fl., und ein Laden mit heitzbarem Ladenzimmer um 80 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

4832. Im Münzgäßchen No. 5. ist über eine Stiege vornheraus ein kleines Logis am künftigen Ziele Michaelis um 54 fl. Jahreszins zu vermiethen.

4831. In der Müllerstraße No. 48. neben dem Löwengarten ist eine Wohnung im ersten Stockwerke mit 3 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Waschhause ꝛc. um 135 fl. zu vermiethen.

4830. In der Lerchenstraße No. 32. über eine Stiege ist eine ausgemalte Wohnung, mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten versehen, um 80 fl. zu vermiethen. Das Weitere beim Hauseigenthümer.

4829. In der Herrnstraße No. 19. ist zu ebener Erde eine kleine Wohnung um den halbjährigen Miethzins von 22 fl. 30 kr. zu Michaelis zu vermiethen.

4827. Im Thale Mariä No. 31. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um 130 fl. jährlich bis künftiges Ziel Michaelis zu beziehen.

4833. Auf dem Odeonsplatze No. 5. ist eine sehr schöne Wohnung im 3ten Stockwerke um 330 fl. zu vermiethen.

4844. Am Ziele Michaelis ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen in der Ludwigsstraße No. 18. über 2 Stiegen um 300 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4845. Am Gasteigberge an der Wienerstraße No. 9. sind 2 Wohnungen am Ziele Michaelis um 70 und 50 fl. zu beziehen: eine mit vier Zimmern, worunter 2 heitzbar, dann Küche und Keller, dann die zweite Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Keller. Das Uebrige ist beim Eigenthümer daselbst zu erfragen.

4846. Am Promenadeplatze No. 9. ist eine schöne, bequeme Wohnung um jährlich 100 fl. zu Michaelis zu beziehen; auch sind vornheraus über eine Stiege ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl., und rückwärts ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4847. Es ist am Maximiliansplatze No. 9. über 3 Stiegen sogleich ein schönes Zimmer um 10 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

4848. Ein Laden mit einem Zimmer und einem Garten in der Müllerstraße No. 42. ist am Ziele Michaelis um 80 fl. jährlich zu vermiethen.

4854. In der Knödelgasse No. 2. über 3 Stiegen im Hintergebäude ist eine Wohnung um 38 fl. Jahreszins zu vermiethen.

4849. In der Müllerstraße No. 29. sind 2 Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen: eine über 2 Stiegen um 116 fl., die andere zu ebener Erde um 108 fl. Das Nähere ist im Badgebäude zu erfragen.

4851. Im Thale Maria No. 25. im zweiten Stockwerke ist ein Quartier am nächsten Ziele Michaelis um 70 fl. zu vermiethen.

4850. In der Amalienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

4873. In der St. Anna Vorstadt in der Gewürzmüllerstraße No. 7. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde und eine über eine Stiege jede um 40 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4872. In der Sendlingergasse No. 10. über 3 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Kammer, Küche und andern Bequemlichkeiten um 50 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4874. In der Theaterstraße No. 8. nächst der Juden-Synagoge ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus vier heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Holzlege, Commodité und andern Bequemlichkeiten jährlich um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4871. In der Sendlingergasse No. 10. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit einem Bette und eigenem Eingange monatlich um 7 fl. am 15ten August zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4865. In der Kaufingergasse No. 14. sind 3 Wohnungen, eine vornheraus über 2 Stiegen von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche ꝛc. um 130 fl., letztere 2 rückwärts in die Fürstenfeldergasse über eine und 2 Stiegen jede von 3 Zimmern, Küche ꝛc., jede um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere in der Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über eine Stiege.

4867. An der Brunnstraße No. 9. unweit des Kreuzbrauers über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

4862. In der Prannersstraße No. 15. sind 2 eingerichtete aneinanderstoßende Zimmer für einen Herrn um 14 fl. für 2 um 10 fl. zu beziehen, eingerichtet eines um 9 fl. am 1ten September und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

4863. In der Prannersstraße No. 15. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke an der Sonnenseite mit 7 Zimmern, Küche, Küchenzimmer, Keller, Holzlege um 400 fl. zu vermiethen, auf Verlangen stehen Stallung zu 4 Pferde, Remise, Heulage bereit. Das Uebrige ist im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

4864. In der Prannersstraße No. 15. ist eine Wohnung um 70 fl. zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

4861. Mit der schönsten Aussicht ins Gebirge nahe am Schulhause und Viktualienmarkte ist in der Taschenthurmgasse No. 3. über 3 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 160 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

4853. In der Herrnstraße No. 26. ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen; auch sind daselbst mehrere kleine Wohnungen um 48, 38 und 30 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

4773. Es ist in einer sehr belebten Straße der Altstadt zu Michaelis ein schöner, großer Laden nebst Seitenzimmer ꝛc. um 120 fl. jährlich zu beziehen. D. Ueb.

4776. In der Frauenhoferstraße No. 1. über 3 Stiegen links ist eine hübsche Wohnung zu Michaelis um 150 fl. zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege links.

4775. In der Eisenmannsgasse No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 160 fl. Jahreszins zu beziehen. Nähere Auskunft über eine Stiege.

Digitized by Google

4777. Im Taschenthurmgäßchen No. 5. über 4 Stiegen ist eine kleine Wohnung um 36 fl. Jahreszins zu vermiethen.

4730. In dem Hause No. 61. neben der Johanneskirche ist am künftigen Ziele Michaelis über 2 Stiegen rückwärts eine Wohnung um jährlich 124 fl. zu vermiethen, welche aus 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Magdkammer, Küche, Holzlege, Speicher, Keller und einem Oratorium, dann Commodité bestehet, und worüber das Weitere in dem nämlichen Hause über eine Stiege vornheraus zu erfragen ist.

4742. Im sogenannten Seidenhause am Heumarkte No. 14. ist über 2 Stiegen bis künftiges Ziel Michaelis eine helle, trockene Wohnung bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Küche, Holzlege ꝛc. um den jährlichen Zins von 90 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4747. Eine Wohnung von 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar, im 4ten Stockwerke rückwärts mit übrigen Bequemlichkeiten ist um 70 fl. zu vermiethen.

4725. In der Tannenstraße No. 12. über 2 Stiegen vornheraus ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten bis Michaelis um 140 fl. Jahreszins zu vermiethen.

4735. In der Kaufingergasse No. 27. ist über eine Stiege ein kleines, meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett um 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

4731. Vor'm Karlsthore in der Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen sind 3 schön meublirte und austapezirte Zimmer sogleich um 25 fl. monatlich zu beziehen.

4789. In der Augustenstraße No. 4. ist zu ebener Erde eine hübsche Wohnung mit Gartenantheile um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

4780. In der Herzogspitalgasse No. 14. zu ebener Erde rückwärts ist zu Michaelis eine kleine Wohnung um jährlich 30 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer im 1ten Stockwerke.

4746. In einer der schönsten Straßen Münchens in der Ottostraße No. 29. neben dem botanischen Garten ist für das kommende Ziel Michaelis eine Wohnung über 3 Stiegen rechts um den billigen Preis von 200 fl. jährlich zu vermiethen.

4805. In der Sendlingergasse No. 45. ist eine Wohnung vornheraus um 80 fl. jährlichen Miethzins, und 2 Wohnungen mit sehr schöner freier Aussicht in Gärten sind um die jährlichen Miethzinse von 80 und 70 fl. zu vermiethen.

4813. In dem Thiereckgäßchen No. 4. sind 2 Wohnungen rechts über eine und 2 Stiegen mit gleicher Eintheilung, jede mit 4 Zimmern, einer großen Kammer, Küche, Holzlege um den Jahreszins von 145 fl. über eine, und um 140 fl. über zwei Stiegen am nächstkommenden Ziele Michaelis zu beziehen.

4737. Im Dultgäßchen No. 4. sind 5 Wohnungen, 2 vornheraus um 120 und 90 fl. und 3 rückwärts um 70, 60 und 50 fl. zu vermiethen. Die um 60 fl. ist sogleich zu beziehen.

4797. In der Fürstenstraße No. 10. über eine Stiege ist ein schönes Quartier mit 6 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 300 fl. sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

4841. Dienstag den 29. Juli ging im Großhesellohe eine zweigehäusige, silberne Uhr sammt silberner Kette zu Verlust. Der Finder wird gegen angemessene Belohnung um die Zurückgabe derselben gebeten. D. Ueb.

4852. Sonntag den 3. August ist vom Marhofe bei Fürstenried an ein braunseidener Regenschirm verloren gegangen. Der Finder beliebe denselben im Dultgäßchen No. 2. über eine Stiege rückwärts gegen gute Belohnung abzugeben.

4856. Es ist vom Schleckergäßchen bis zur Briefpost ein Augenglas mit gelbem Gefäße verloren gegangen. Man bittet den Finder um die Zurückgabe in der Theaterstraße No. 22. über eine Stiege rückwärts.

Digitized by Google

Feilschaften.

4340. Eine bestbeschaffene Reise-Chaise, leichterer Gattung, aber solid gebaut, wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

4822 In der Ludwigsstraße No. 15. sind ein paar fast ganz neue, gelb platirte Pferdgeschirre zu verkaufen.

4866. Auf dem Anger am Heumarkte No. 12. ist ein Haus, für einen Metzger geeignet, unter vortheilhaften Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen.

4869. Ein gut gepolsteter, neuer Divan von Kirschbaumholz ist um 40 fl. zu verkaufen, und vor dem Karlsthore rechts No. 5. über 2 Stiegen rückwärts zu besehen.

4868. Eine Deckel-Bettstätte für 2 Personen, braun angestrichen, ist in No. 9. in der Jägergasse über 2 Stiegen um billigen Preis zu haben.

4870. Ein beinahe ganz neuer, kupferner Maischbodingseicher, fünf Blätter, von 4 bis 5 Schuh lang und 1 Schuh breit, ohne Halbmond ist zu billigsten Preis in der Lederergasse No. 16. zu verkaufen.

4820. 2000 fl. liegen baar auszuleihen auf erste, gesicherte Hypothek beim Kommissions-Bureau, Rosengasse No. 9.

4855. Auf ein schönes Anwesen werden 8 — 11000 Gulden Ewiggelder zu 4 Prozent gesucht. D. Ueb.

4842. Handels-Nachrichten.
Das Commissions-Lager meines allein ächten Gesundheits-Taffent, bey Gicht, Podagra, Rheumatismen seiner guten Dienste wegen bekannt, und durch Zeugnisse berühmter Aerzte empfohlen, befindet sich fortwährend bei Herrn Joh. Bapt. Brunner seel. Erben in München.

Fried. Gotthelf von Schütz.

4744. Es werden 400 fl. als Ablösungskapital zu erhalten gesucht im Thale No. 16.

4680. Lesefrüchte von 1825 bis 29 sind zu verkaufen in der Sendlingergasse No. 60. über 3 Stiegen.

4859. Ein Kanapee und 6 Sessel schon fertig, gepolstert, 2 Kommodkästen, ein Sophatisch zum kleiner oder größer machen, ein bequemer Schreib- oder Krankensessel mit schwarzem Leder, gelben Nägeln und meßingenen Rollen versehen, Nähtische, Nachtkästchen, alles ganz neu, sind zu verkaufen. Das Nähere in der Karlsstraße No. 42., Eingang in der Kreisstraße.

4748. Ein Kapital von 2000 fl. ist zu fünf Prozent auf sichere Post zu verleihen. D. Ueb.

4804. In einer der Hauptstraßen der Stadt ist ein Haus, welches sich für jeden Gewerbsmann eignet, aus freier Hand ohne Unterhändler zu verkaufen. D. Ueb.

4726. In der Tannenstraße No. 5 zu ebener Erde sucht Jemand einen Damensattel mit Zugehör in kurzer Zeit zu kaufen.

4875. Es ist eine schöne eiserne Geldkasse um billigen Preis zu verkaufen, und am Schrannenplatze No. 12. über 2 Stiegen vornheraus zu besichtigen.

Versteigerungen.

4857. Das Haus der Orgelmachers-Eheleute Joseph und Ursula Frosch am Marplatze No. 14., geschätzt auf 14000 fl. und belastet mit 3700 fl. Ewiggeld- und 6400 fl. Hypothekkapitalien, wird zum Drittenmale auf Donnerstag den 14. August Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten.

Der Hinschlag erfolgt nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 31. July 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dägl.

4858. Künftigen Freitag den 9. dieß werden in der Behausung an der Schönfeldstraße No. 19. zu ebener Erde von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr verschiedene Hausfahrnisse, Kleider und Weißzeig an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung veräußert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Am 1. August 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Hahn.

Digitized by Google

4819. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird die Behausung des Glasermeister Anton Reitz No. 4. in der Pfarrstraße am Eck in vim executionis zum erstenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Dieses Haus hat einen am 12. Juny d. Js. gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 6000 fl., ist mit 4000 fl. der Brandassekuranz einverleibt, und mit 175 fl. Ewiggilt um 3500 fl. Kapital, dann mit 7000 fl. Hypothekkapitalien belastet.

Zur Aufnahme der Kaufsanbote besteht im dießseitigen Gerichtslokale auf Mittwoch den 13. August l. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr Commission, wozu erwerbs- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes geschieht.

Am 25. July 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Fr. Zoller.

4876. Künftigen Donnerstag den 7. d. M. werden bei der Versteigerung in dem Hause No. 46. über 2 Stiegen in der Neuhauserstraße auch Oelgemälde verkauft, von mehreren Künstlern verfertiget. Kenner werden hiezu höflichst eingeladen.

4794. Donnerstag den 7. August, und die folgenden Tage werden in dem Hause No. 46. neben dem Bürgersaale über zwei Stiegen Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr verschiedene Geräthschaften, bestehend: in Gold und Silber, einer goldenen Repetier-Uhr mit goldener Kette und einem Amethist, Stockuhren, einer Landschaftuhr mit Musik und Geläute, einer Tag- und Nachtuhr, Betten, Spiegeln, Zinn, Porzellain, Herrnkleidern, Tischwäsche, Bildern und einer nicht unbedeutenden Anzahl Büchern, in deutscher, französischer und lateinischer Sprache, worunter mehrere Lexica sich befinden, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige höflichst eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß die Bücher-Versteigerung am zweiten Tage statt haben wird.

Frauenhuber, Auktionator.

4860. Künftigen Montag den 11. August wird mit der Versteigerung im Beschäftigungs-Hause am Anger fortgesetzt, wobei mehrere Betten, eine bedeutende Parthie Bettwäsch, Zinn, aborne Wirthstische mit Bänken, Billard, Stock- und Hänge-Uhren und anderes Mehreres vorkömmt, wozu man ergebenst einladet.

Verschiedene Kundmachungen.

4728. Zur Bezahlung der Holzgelder 18¾ werden nachstehende Zahltage festgesetzt:

Für die Revier Forstenried Montag den 18. August d. Js.

Für die Reviere Allach, Deisenhofen, Grünwald Dienstag d. 19. August

Für die Revier Hofolding und Föching Mittwoch den 20. August

Für die Revier Hirschau, Ismaning und Perlach, Donnerstag den 21. August.

Den Käufern von Holz und andern Forst-Produkten werden diese Zahlungstage hiedurch bekannt gemacht, und an dieselbe zugleich die Auffoderung erlassen, an den bestimmten Tagen bey Amt zur Zahlung ihrer Schuldigkeiten zu erscheinen.

München den 27. Juli 1834.

Königl. bayer. Landrentamt München.

Schanzenbach.

4820. **Verpachtung.**

Des beträchtlichen Oekonomie-Guts nebst der Wirthschaft

A. Harlaching,

der beliebte Versammlungs-Ort des Münchner Publikums ist nebst den dazu gehörigen Schwaigen

Hellebrunn und Siebenbrunn

die nur eine Stunde von München entfernt, daher solche zur Verwerthung der Milch und aller Oekonomie-Produkte eine sehr günstige Lage haben, und circa 400 Tagwerke Aecker und Wiesen enthalten, von künftige Lichtmeß 1835 auf 10 bis 12 Jahre zu verpachten, dann desgleichen das 300 Tagwerk haltende 3 Stunden von München entlegene Oekonomie-Gut zu

B. Laufzorn

von künftige Lichtmeß 1835 auf 10 bis 12 Jahre oder auch sogleich zu verpachten.

Die sehr vortheilhaften Verpachtungs-Bedingnisse von sämmtlichen oben genannten Gütern können mit den Steuerkataster Extracten stündlich in der Rosengasse No. 9. eingesehen werden

beim Commissions Bureau
H. Dennler.

Fremden-Anzeige.

Vom 3. bis 6. August 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. van der Burch und van der Dußen, Partikuliers aus Haag. Hr. Graf Schönborn, von Wien. Hr. Inghram, engl. Edelmann. Hr. Baum, Kaufmann aus Weimar. Hr. von Danielewictz, Partikulier aus Polen.

Im schwarzen Adler.

Hr. Baumgarten-Crusius, Rektor von Meissen. Hr. Graf Sternberg, k. k. Kämmerer. Hr. Graf Weißenwolf von Wien. Hrn. Voigt und Auberlin, Kaufleute von Schweinfurt. Hr. Boden, engl. Rentier. Hr. Dr. Straßer, von Burghausen. Hr. Fries, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Guhr, Kapellmeister und Direktor des Frankfurter Theaters. Hr. Woodock, engl. Rentier. Mad. Duklos aus Jaßy. Hr. Ritter von Schuckmann, k. preuß. Polizey-Minister. Hr. Elbers, Kaufmann von Montjoie. Hr. Voigt, Kaufmann von Berlin. Hr. Kühne, Dr. Phil. von Berlin. Hr. Sanner, k. belgischer Bereiter. Sr. kgl. Hoh. Prinz Adam von Würtemberg, k. ruß. Generallieutenant.

Digitized by Google

Im goldenen Hahn.

Hr. Lichtenberger, Kaufmann von Speyer. Astorp, Partikulier von Venedig. Hr. Campenhausen, Gutsbesitzer aus Liefland. Hr. Graf v. Hatzfeld, von Wien. Hr. Glaser Kaufmann von Frankfurt. Hr. Prott, Oberst aus Hanover. Hr. Müller, Capitain aus Hanover. Hr. Lipschütz, Kaufmann von Augsburg. Hr. Hardtmann, Tuchfabrikant von Eßlingen. Hr. Dr. Serin, von Basel. Hr. Heusler, Kaufmann von Basel. Hr. Zur Mühlen, Partikulier von Bremen. Hr. Neumann, Handelsmann von Pappenheim. Hr. Linz, Regierungs-Referendar von Coblenz. Hr. v. Schreibershofen, k. sächsischer General-Major. Hr. von Gerstenberg, kgl. sächsischer Oberstlieutenant.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Astorp, Partikulier von Venedig. Hr. Linn, Kaufmann von Weyda. Hr. Buchner, Weinhändler von Kitzingen. Hr. Chester, engl. Rentier. Hrn. Baldam und Parinson, engl. Edelleute. Hr. Bomnieter, Kaufmann von Stolberg. Hr. Banoni junior, Buchhändler von Augsburg. Hr. Kretschmayer, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Ratschitzburg, Ritter von Wien.

Im goldenen Bären.

Hr. Kleinschrott, Assessor von Würzburg. Hr. Fischer, Partikulier von Berlin. Hr. Hinterkircher, Partikulier von Augsburg.

Im goldnen Stern.

Hr. Frobenius, Weinhändler von Kitzingen. Hr. Lenk, Fabrik-Inhaber von Wien. Hr. Helbig, Mechanikus von Wien. Hr. Peschacher, Kaufmann von Tittmoning. Hr. Ullmann, Juwelier von Kriegshaber. Hr. Neumann, Kaufmann von Würzburg. Hr. Pfeiffer, Advokat von Wien. Fr. Boustruschnigg, k. k. Raths-Gattin von Salzburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Schulz, Kunsthändler von Augsburg. Hr. Schulz, Kunstgärtner von Augsburg. Hr. Küchelbäcker, Maler von Augsburg. Hr. Ullmann, Juwelier von Kriegshaber. Hrn. Lern und Marbach, Handelsleute von Calladey.

Im goldenen Löwen.

Hr. Hardun, Partikulier von Schleißheim.

In der goldenen Sonne.

Hr. Aigner, Schmidt von Moosfurt. Hr. Hester, Bierbrauer von Tölz. Hr. Simon Bechler, Bierbrauer von Tölz. Hr. Riest, Jäger von Lenggries. Hr. Maurer, Bierbrauer von Tölz. Hrn. Duschl, Geigl und Wild, Bierbrauer von Aibling. Hr. Broscheck, Rentamts-Scribent von Aibling. Hr. Fränkl, Weinhändler von Würzburg. Hr. Haller, k. k. Oberpostamts-Controlleur von Insbruck. Hr. Hensolt, Forstwart von Schwabenwegen.

Im Stachusgarten.

Hr. Huber, Handelsmann von Merching. Hr. Ziegler, Lotto-Collekteur von Augsburg. Hr. Hilpert, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Betz, Wirth von Grafrath. Hr. Mayer, Gerichtshalter von Seefeld. Mad. Glößle von Schloß Wiesen. Hr. Dellefant, Kaufmann von Donauwörth. Hr. Dr. v. Sauer, von Ingolstadt. Hr. Diell Hopfenhändler von Einsiedeln.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

14 Kinder: 10 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 27. July: Hr. Leonard Walz, Buchdruckergehilfe dahier, mit Franziska Friedl, b. Melberstochter von hier. Hr. Jakob Bichl, Fabrikarbeiter und Hausmeister dahier, mit Elisabetha Fromm, Maurerstochter von hier. — Den 28.: Anton Planener, Taglöhner dahier, Wittwer mit Katharina Geiger, ehemaligen Schwaigerstochter in der Volkmannsdorfer Au, Ldgs. Moosburg. — Hr. Peter Bitl, k. Beschällwärter dahier, mit Anna Ulrich, Bauerstochter von Ingenheim, Kantons Hochfelden im Departement des Niederrheins.

Gestorben sind:

Den 31. July: Elisabetha Handwerk, Geometerstochter von Mainz, 18 J. alt. — Fr. Elis. Bram, kgl. Kriegsministerial-Registratorsgattin, 46 J. alt. — Den 1. August: Johann Nibler, Kutscherssohn, 3 M. alt. — Den 2.: Augusta Muschick, Hoftheaterschneiders-Tochter, 4 M. alt. — Therese Fruhmann, Kasernhausmeistersfrau, 63 J. 10 M. alt.

4 unehl. Knaben.
2 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

20 Kinder: 8 männl. 12 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 29. July: Hr. Peter Joh. B. Rasp, b. Hafnermeister, mit Walburga Zig, Roßhaararbeiterstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 29. July: Jakob Brunner, b. Brauerssohn, 16 J. alt. — Den 31.: Marianna Probst, b. Weinwirthstochter 4 M. 2 T. alt. — Rosina Englhard, Holzhändlerstochter, 16 M. alt. — Barb. Seitz, bgl. Tischlerstochter, 8 M. alt. — Ludwig Goßner, b. Metzgerssohn, 21 T. alt. — Theres Saurle, Hof-Instrumentenmachersfrau, 69 J. alt. — Den 1. August: Jakobine Forstner, Pfründtnerin, 81 J. alt. — Anastasia Bichler, Bauerstochter von Warkirchen, Ldgs. Miesbach, 36 J. alt. — Kath. Floßmann, Taglöhnersfrau v. d. Au, 49 J. alt. — Heinrich Gaßner, k. Oberappellations-Gerichts-Rathssohn, 1 J. 1 M. 11 T. alt. — Den 2.: Max Goßner, b. Metzgerssohn, 24 T. alt. — Maria Riemerschmid, b. Färberstochter, 7 M. 18 T. — Den 3.: Anna Schröck, Taglöhnerstochter v. d. Au, 34 J. alt.

2 unehl. Knaben.
2 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

2 Mädchen.

Digitized by Google

Getraut:

Den 28 Juli: Hr. Hermann Theodor Bärthele, Werkführer von der Gürtler-Arbeit im k. Militär-Depot, prot. Conf, mit Apollonia Sellmaier, Bierwirthstochter v. hier.

Gestorben sind:

Den 1. August: Ludwig Holderer, k. Leib-Garde-Hartschierssohn 16 T. alt. — Den 2.: Franziska Sedlmaier, k. Porzellainniederlagsbeamtenstochter, 1 M. 22 T. alt. 1 unehel. Knabe.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

14 Kinder: 6 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

1 Kind männ. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. Juli: Hr. Hermann Theodor Barthels, Gewerbeführer im k. Armeemontur-Depot dahier, mit Apollonia Sellmaier, Bierwirthstochter von hier. — Den 30. Juli: Hr. Karl Johan Friedrich Wiedmann, k. Hof- und Staatsbibliothek-Sekretär mit Elise Wilhelmine Deurer, k. Gallerie-Inspektorstochter von Augsburg. — Den 3. August: Hr. Johann Wolfgang Boerzele, Formstecher und Persdrucker dahier, mit Rosina Seehüter, Bürgerstochter von hier.

Israelitischer Kultus.

Geboren: ein Mädchen.

Verbesserung.

Im vorigen Stück S. 699. bei den Viehgattungen der Freibank soll es heißen: Im Monate July, statt August.

Am Viehmarkte

wurden vom 28ten Juli bis 2ten August 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
31	27	18	46	993	485	101

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 4. bis 11. August 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.

Das Walzenbrod muß wägen:	Loth.	Qn.
1) Die Mundsemmel .	4	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	6	—
3) Die halbe Kreuzersem.	3	—
4) Das Spitzweckel .	6	—
5) Das Kreuzerlaibel .	9	1
6) Der Groschenwecken von Walzen	18	—
7) Der Groschenwecken von Roggenteig . . .	27	3

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qn.
Ein zwei Kreuzerstück	—	25	3
„ vier „	1	19	2
„ acht Kreuzerlaib	3	7	—
„ sechzehn „	6	14	—

Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr.	Viertel. pf.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.	Dreißiger. hl.
Mund- (Mehl) . . .	1	41	—	5	1	—
Semmel- (Mehl) . .	1	17	—	4	3	—
Waizen- (Mehl) . .	1	1	—	3	3	-
Einbrenn- (Mehl) . .	—	45	—	2	3	—
Klemisch- (Mehl) . .	—	51	—	3	—	—
Rocken- (Mehl) . . .	—	45	—	2	3	—
Nach- (Mehl) . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	41	—	10	—	—
Gries ordinärer.	2	9	—	8	—	—
Feine Gersten . .	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten .	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	58	—	6	3	—
Hühnermehl . .	—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise.

Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Ruten	—	42
Forellen . . .	—	54
Aallfische . . .	—	—
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen . . .	—	12
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	18
Bachfische . . .	—	6
Kleine Krebse d. B.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 62. Sonntag den 10. August 1834.

Bekanntmachungen.

(Beschädigung der Straßenböschungen und Baumpflanzungen betreffend.)

4916. Da nach den Anzeigen mehrerer Baubehörden auf den Straßen Mastvieh frei fortgetrieben wird, und durch dasselbe die Straßenböschungen und Baumpflanzungen beschädiget werden, so wird hiemit in Folge hoher Entschließung der k. Regierung des Isarkreises vom 30. v. M. angeordnet, daß dergleichen auf dem Triebe befindliches Vieh nach bestehender Vorschrift gekuppelt, in Mitte der Straße geführt werden müße.

Was die durch kleinere Viehgattungen verursachten Beschädigungen an Straßen und Pflanzungen betrifft, so werden Händler und Eigenthümer aufmerksam gemacht, daß sie dafür zu haften haben, daß aber bei fahrläßiger Aufsicht auch schon deßhalb ahndend eingeschritten werden wird.

München am 4. August 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Privat-Schutzpockenimpfungen betreffend.)

4928. Nachdem die zur Privat-Schutzpockenimpfung berechtigten hiesigen Hrn. Aerzte größtentheils der dießeitigen öffentlichen Aufforderung zur Uebergabe ihrer Privatimpfverzeichniße an den hiesigen Central-Impfarzt Dr. Giel, vom 6. v. Mts. (Polizey-Anzeiger St. 52.) noch nicht genügt haben, so werden dieselben wiederholt zum Vollzuge dieser obrigkeitlichen Aufforderung binnen 8 Tagen bei Vermeidung eines Wartbotens angewiesen.

München den 6. August 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Das Besuchen des Leichenackers durch Kindsmägde mit Kindern betreffend.)

4882. Man hat die Bemerkung gemacht, daß der hiesige Leichenacker häufig durch Kindsmägde mit Kindern besucht wird, welche selben die Leichen im Leichenhause zeigen, oder sie auf den Gräbern spielen lassen. Da die dort statt findenden Ausdünstungen leicht vom nachtheiligen Einfluße für die Kinder seyn können, der Leichenacker aber schon seiner Bestimmung nach sich

Digitized by Google

zu keinem Spielplatze eignet, so wird der Besuch desselben Kindern ohne Aufsicht, dann Kindsmägden, welche Kinder mit sich tragen oder führen, verboten, und haben die Uebertreter dieser Anordnung polizeyliche Beahndung zu gewärtigen.

München den 8. August 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp Polizeyoffiziant.

(Verhütung von Kaminbränden betreffend.)

4669. Nachdem die Erfahrung gelehrt hat, daß die zur Verhütung der Kaminbrände bestehenden feuerpolizeylichen Anordnungen zu wenig beachtet werden, so sieht man sich veranlaßt, unter Bezug auf die Feuerlöschordnung vom 29 Dezember 1819 folgende Maßregeln neuerdings einzuschärfen, mit dem Bedeuten, daß die Feuerbeschaukommission die Einhaltung derselben controlliren und gegen dießfalls nachläßige und säumige Hauseigenthümer und Familienväter mit polizeylicher Ahndung eingeschritten werden wird.

1) Es ist jedem sogenannten Hausmaurer, wie auch überhaupt jedem Maurer bei Strafe verboten, in Abänderung oder Anlegung der Herde und Oefen, bei Einziehen der Ofenröhre in die Kamine und allen anderen auf Feuergegenstände Bezug habenden Arbeiten ohne Beiziehung eines Maurermeisters und treffenden Kaminkehrermeisters etwas vorzunehmen; desgleichen ist es den Hafnern bei Strafe untersagt, ohne Beiziehung des treffenden Kaminkehrermeisters Neuerungen oder Abänderungen in erwähnten Dingen vorzunehmen.

2) Jeder Wohnungsbesitzer hat dafür zu sorgen, daß im Winter die Kamine und Ofenlöcher seiner Wohnung wenigstens alle 3 Tage, so weit man reichen kann, mit einem Besen abgekehrt werden, welches auch im Sommer bei allen beheitzten Oefen und Kaminen zu geschehen hat.

3) Jeder Kamin ist zweimal des Jahres und zwar vor dem Beginnen der Beheitzung (Ende Oktobers) und in der Mitte der Beheitzungsperiode (Anfangs Jänners) von einem Maurer so weit der Pinsel reichet, mit einer dicken Mischung von ⅔tel Lehm und ⅓tel Kalk gehörig zu überweißen, wodurch die Entzündung des Glanzrußes am wirksamsten verhütet wird.

München den 19. Juli 1834.

Die königl. Polizey-Direktion und der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Dir. leg. imp.
v. Sichlern, Polizeycommissär.

v. Mittermayer,
Bürgermeister.

(Den Unterstützungs-Verein der Amts- und Canzlei-Individuen und ihre Hinterlassenen betreffend.)

4938. Der aus der statutenmäßig vorgenommenen Wahl hervorgegangene und bereits öffentlich bekannt gemachte neue Verwaltungs-Ausschuß mit den Beisitzern und Ersatzmännern wurde durch Entschließung der k. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, vom 30. Juni 1834 bestätiget.

Vielseitige Anfragen, mehrfältig geäußerte Wünsche und Anträge haben den Central-Verwaltungsausschuß veranlaßt, unter der Leitung des k. Hrn. Polizey-Direktors von Menz als Kommissär und Schiedsrichter einen Zusammentritt zu veranstalten, die in Anregung gebrachten Punkte gehörig zu berathen und hierüber bestimmte Beschlüße zu fassen, welche sofort als ergänzende Normen der Statuten bindend seyn sollen.

Digitized by Google

I.

Es soll als unabänderliche Norm festgestellt bleiben, daß nur Amts- und Kanzley-Individuen aus dem Isarkreise zur Aufnahme sich eignen, jedoch ist der Ausschuß ermächtiget, wenn die allerhöchsten Centralstellen für ihr gesammtes, in allen Kreisen vertheiltes Dienstpersonal, oder die hohen Vorstände eines in einem andern Kreise sich befindlichen Kollegiums für ihr sämmtliches Dienstpersonal die Aufnahme wünschen, unter gewißen Bedingungen und gleichförmigen Normen die Aufnahme zu realisiren, und hiernach die deßfalls gemachten Anträge zu erledigen.

II.

Damit nach den wiederholt geäußerten Wünschen auch Staatsdiener und öffentliche Beamte dem Vereine beitreten mögen, um ihren hinterlassenen Wittwen und Waisen neben ihren pragmatischen Bezügen zur Erleichterung ihres Schicksales auch noch die Unterstützung vom Vereine zu sichern, so wurde einstimmig beschloßen, daß noch eine neue, höhere Klasse gebildet werden soll, wornach von nun an 4 Klassen bestehen, und die bisherigen 3 Klassen die II. III. und IV. Klasse bilden sollen.

Die sämmtlichen Klassen sollen nach dem nachfolgenden Schema in ein entsprechendes Verhältniß sowohl hinsichtlich der zu leistenden Gründungs- und ordentlichen Beiträge, als auch der treffenden Unterstützungen gebracht werden.

Die ordentlichen monatlichen Beiträge sowie die Unterstützungsbeiträge wurden bei den bisherigen 3 Klassen ganz unverändert belassen und nur die Gründungsbeträge von nun an etwas erhöht, hiebei aber ausdrücklich bestimmt, daß diese Erhöhung sogleich nur für alle neu Eintretenden in Wirksamkeit kommen, jedoch auf die bisherigen Mitglieder, welche ihre Gründungsbeiträge nach den frühern Normen berichtiget haben, nicht zurückwirkend seyn, und bei diesen nur dann in Anwendung gebracht werden soll, wenn sie nach §. 17. sich verehelichen oder nach §. 18. von einer niedern in eine höhere Klasse übertreten.

Hiernach modifiziren sich die Bestimmungen §. 15., 16. und 20. der Statuten in folgender Art:

§. 15.

Jeder Eintretende bezahlt bei dem Eintritte ohne Rücksicht auf das Alter als Gründungsbeitrag

a) wenn er noch im unverehelichten Stande ist,

in der I. Klasse	18 fl.	
„ „ II. „	12 „	
„ „ III. „	9 „	
„ „ IV. „	6 „	

b) wenn er bereits verheurathet oder Wittwer und mit Kindern unter 15 Jahren versehen ist,

in der I. Klasse	27 fl.	— kr.
„ „ II. „	18 „	— „
„ „ III. „	13 „	30 „
„ „ IV. „	9 „	— „

Zu §. 16.

Die monatlichen ordentlichen Beiträge für die neue I. Klasse sind:

a) vor dem 30. Jahre	— fl.	36 kr.
b) vom 30 bis 39 Jahre	— „	54 „
c) „ 40 „ 49 „	1 „	12 „
d) „ 50 „ 54 „	1 „	30 „
e) „ 55 „ 59 „	1 „	48 „
f) „ 60 Jahre und darüber	2 „	6 „

(**)

Digitized by Google

Die Beiträge der übrigen Klassen bleiben unverändert, sowie auch die Mehrzahlung um ⅓tel für die Verheuratheten und Wittwer rc., auch für die neue erste Klasse Anwendung findet.

Zu §. 20.

Die monatlichen Unterstützungsbeträge für die neue erste Klasse, da die übrigen Klassen unverändert belassen werden, sind:

Wenn ein Mitglied Dienstes und Erwerbs unfähig wird,

a) vor den vollendenten 4 Jahren des Eintritts . . . . . . 12 fl.
b) zwischen dem 4. und 8. Jahre . . . . 15 „
c) nach dem vollendeten 8. Jahre . . . . 18 „

wobei auch die Bestimmungen der §. §. 21. und 22. rücksichtlich der Wittwen und Waisen ihre volle Anwendung finden.

München den 1. August 1834.

Der

Central-Verwaltungs-Ausschuß für den Unterstützungs-Verein des Amts- und Kanzleypersonals im Isarkreise.

Plassat, Vereins-Vorstand.

Kinner, Kassier. Imhof, Kontrolleur.

v. Orthmayer, Sekretär.

vidit von Menz, Polizey-Direktor als leitender Commissär und Schiedsrichter.

Gerber, Lang, Jaspis, von Grundner, Koppmann, Weinzierl, Weiß.

Miethschaften.

I.

4880. Am Maximilian- oder Dultplatze im Hause No. 2. neben dem englischen Kaffeehause ist zu ebener Erde die Wohnung am Ziele Michaelis um jährliche 360 fl. zu vermiethen, bestehend aus 6 Zimmern oder 5 Zimmern und Laden, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege. Zu erfragen in der Salvatorstraße No. 20. über eine Stiege.

II.

Rückwärts obiger Wohnung in der Ottostraße im Eckhause No. 14. neben dem englischen Kaffeehause sind 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen um 150 und 140 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu vermiethen, und besteht jede aus 3 Zimmern, Speise- und Magdkammer, Küche, Keller, Speicher u. a. Bequemlichkeiten auch Waschgelegenheit.

III.

Daselbst ist auch eine schöne Remise für 2 — 3 Wägen zu verpachten gegen monatlich 3 fl. Zu erfragen, wie vorsteht.

4923. In der Sonnenstraße No. 6. ist zu ebener Erde rechts eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege um den Jahreszins von 185 fl. zu Michaelis zu beziehen, und daselbst zu erfragen.

4924. Vor dem Einlaße in der Müllerstraße No. 41. sind am Ziele Michaelis 2 Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 100 und 110 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer No. 40. über eine Stiege zu erfragen, auch ist No. 40. ein Laden nebst Zimmer, für einen Melber oder Salzstößler geeignet, um 65 fl. zu vermiethen.

4918. Im ehemaligen Göblischen Hause vor dem Karlsthore am Karlsplatze No. 16. ist sogleich für einen Brauer ein sehr guter Sommerkeller um 60 fl. Jahreszins zu vermiethen.

4910. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 1. sind 3 schöne Wohnungen zu vermiethen, eine mit 5 heitzbaren Zimmern rc. um 155 fl., dann eine mit 3 Zimmern Alkoven rc. um 115 fl. und eine kleine um 45 fl. Das Nähere zu ebener Erde.

Digitized by Google

4911. In der Burggasse No. 6. sind Wohnungen, eine große um 240 fl. und 90 fl. sogleich zu beziehen, auch kann eine Stallung dazu gegeben werden.

4912. In der Taschenthurmgasse im Neubaue an der Sonnenseite über 2 Stiegen ist ein schönes meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich mit Bedienung von einem Herrn sogleich oder am 1ten September zu beziehen.

4913. Am Promenadeplatze No. 4. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer für einen Herrn um 7 fl. 24 kr. oder für 2 Herrn um 9 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1ten September zu beziehen.

4914. Auf dem Schrannenplatze No. 1. ober der Hauptwache sind die Wohnungen im 2ten Stockwerke um 220 fl. und die im 3ten Stockwerke um 190 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige zu ebener Erde.

4915. In der Löwengrube an der Sonnenseite No. 11. ist das Quartier über 3 Stiegen sogleich um den jährlichen Zins von 130 fl. zu beziehen. Das Uebrige No. 2. am Schrannenplatze zu ebener Erde.

4919. Im Hause No. 1. am Hofgraben, unweit der neuen Münze, ist für das Ziel Michaelis ein Laden zu ebener Erde um 80 fl., dann das 1te Stockwerk um 180 fl. und die 3te Etage um 150 fl. an solide Individuen zu vermiethen, und es kann täglich davon Augenschein genommen werden, weßhalb man sich gefälligst an die Bewohner der 2ten Etage wenden wolle.

4920. In der Josephspitalgasse No. 13. ist eine Wohnung im 1ten Stockwerke vornheraus mit allen Bequemlichkeiten um 90 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

4921. Im Mazarigäßchen nächst der Frauenkirche No. 1. ist eine schöne Wohnung über 2 Stiegen am künftigen Ziele Michaelis um den Jahreszins von 100 fl. zu vermiethen.

4922. In der Löwengrube No. 22. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke rückwärts zu Michaelis um 40 fl. zu beziehen.

4905. In der Pfandhausstraße No. 5. vornheraus ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 140 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

4907. In der Perusagasse ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 Zimmern um 170 fl. mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere am Max-Josephplatze No. 10.

4938. In der Lerchenstraße No. 50. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung zu ebener Erde rechts, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher um 110 fl. zu vermiethen; auch ist sogleich oder am Ziele Michaelis eine Wohnung im Hintergebäude von 3 Zimmern, Küche und Speicher um 55 fl. zu vermiethen. Das Nähere No. 49.

4684. In der Schönfeldstraße No. 17. ist eine Wohnung zu ebener Erde um 130 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

4891. Eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Verschlag an der Sonnenseite, Küche, Magdkammer, Kellerantheile ꝛc. ist am Ziele Michaelis in der Karlsstraße No. 33. um 72 fl. Jahreszins zu beziehen; auch kann diese Wohnung, welche sehr geeignet, und dieß besonders wegen ihrer schönen Lage für einen Laden benützt werden. Das Nähere über eine Stiege.

4903. In der Windenmachergasse No. 7. über 3 Stiegen ist eine schöne, helle mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung jährlich um 150 fl. zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

4885. In der Theatinerstraße No. 32. im 3ten Stockwerke ist bis Ziel Michaelis eine große Wohnung, bestehend aus 9 heitzbaren Zimmern, Vorplatze, Küche, Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Miethzins von 275 fl. zu vermiethen, und das Uebrige bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

4898. In der Neuhausergasse No. 5. über 2 Stiegen sind ein oder 2 Zimmer sogleich oder am 1ten September um 5 — 8 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

4878. Hinter der St. Peterskirche im Hause No. 7. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und den übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 100 fl. zu beziehen, und das Nähere in derselben Wohnung zu erfragen.

4886. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 19. an der Sonnenseite vornheraus sind ein oder 2 ausgemalte, schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange von einem oder 2 Herrn um 6 — 10 fl. sogleich oder am 1ten September zu beziehen.

4887. Am künftigem Ziele Michaelis sind in dem Hause No. 3. am Viktualienmarkte im 2ten Stockwerke 2 Wohnungen, jede aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche und Holzlege bestehend, zu 85 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt

Al. Jos. Pronberger,
Handelsmann
am Schrannenplatze No. 12.

4885. In der Schönfeldstraße No. 17. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 13 fl. zu vermiethen.

4895. In der Gruftgasse No. 5. im 3ten Stockwerke ist eine schöne, helle mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 140 fl. zu vermiethen, welche entweder sogleich oder am kommendem Ziele Michaelis bezogen werden kann.

4899. In dem Löwenbrauerhause vor dem Karlsthore No. 2. über 3 Stiegen nächst dem Stachusgarten ist ein sehr schönes, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

4900. In dem neugebauten Hause nächst der Hochbrücke No 66. ist ein Laden zu Michaelis um 90 fl. zu beziehen.

4901. In der Karlsstraße No. 48. im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett um 5 und 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4890. Am Radlsteg No. 2. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung bis Michaelis um 75 fl. zu beziehen.

4902. In der Müllerstraße No. 24. sind 2 Wohnungen jede mit 5 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Waschhausantheile und übrigen Bequemlichkeiten, die über eine Stiege um 230 fl. die über 2 Stiegen um 220 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

4906. In der Theatinerstraße No. 49. im 3. Stockwerke rückwärts sind eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern ꝛc. um jährlich 70 fl. und im 4ten Stockwerke eine vor- und rückwärts mit 8 Zimmern ꝛc. um jährlich 130 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige daselbst über eine Stiege.

4892. Eine angesehene, stille Staatsdienersfamilie sucht am Maximiliansplatze oder in der Ludwigs- oder Prannersstraße über eine oder höchstens 2 Stiegen eine Wohnung von 5 — 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

4930. Am Oberanger No. 12. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 30 fl. zu vermiethen.

4931. Im Augustinerstocke No. 4. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer, eines um 4 fl. eines um 2 fl. 24 kr. beide mit eigenem Eingange sogleich zu beziehen.

4926. No. 24. in der Sendlingergasse ist ein Laden nebst Zimmer und Keller sogleich oder zu Michaelis um 80 fl. zu beziehen; ferner ist eine Wohnung über eine Stiege vornheraus mit einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, eigenen Aufgange und Küche ꝛc. zu Michaelis um 86 fl. zu beziehen.

4941. In der Neuhausergasse No. 26. sind 2 Wohnungen um 100 und 90 fl. und in der Herzogspitalgasse No. 16. über eine Stiege eine um 95 fl. zu vermiethen. Das Uebrige beim Brauer No. 26. in der Neuhausergasse.

4957. Am Oberanger No. 35. ist eine sehr schöne, heitere Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 96 fl. Jahreszins künftiges Ziel zu beziehen. D. Ueb. daselbst.

Digitized by Google

4927. No. 15. am Promenadeplatze über 2 Stiegen ist ein sehr schönes, großes Zimmer, meublirt mit Bedienung monatlich um 10 fl. vom 1ten September an, zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst im 1ten Eingange in der Karmelitenstraße zu erfragen.

4935. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinne gegenüber, sind 3 schön meublirte Zimmer 2 um 8 fl. und eines um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4937. In der alten Pferdstraße No. 4. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 austapezirten Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um den Jahreszins von 125 fl. zu vermiethen. Zu erfragen in der Pferdstraße No. 5. über 2 Stiegen rechts.

4953. In der Jägerstraße No. 10. sind 2 Wohnungen über eine Stiege, bestehend aus 3 Zimmern, heller Küche, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 120 fl., dann über 2 Stiegen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen, und sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

4952. Eine große, neu hergerichtete Wohnung ist am Ziele Michaelis um 600 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

4954. Am Dultplatze No. 8. über 3 Stiegen sind einige meublirte Zimmer monatlich um 10 — 16 fl. sogleich zu beziehen.

4955. Nahe am Sendlingerthore No. 7. zu ebener Erde an der Ecke der Findlingsstraße sind 2 eingerichtete Zimmer mit Bett um monatlich 8 fl. am 1ten September zu vermiethen.

4939. In der Brienner- und Kreisstraße Ecke No. 20. ist die Haupt-Etage um jährliche 800 fl. Miethe zu Michaelis zu beziehen, bestehend aus 10 Zimmern, Küche, Remise, Stallung nebst Kutscherwohnung und übrigen Bequemlichkeiten.

4946. Am Rindermarkte No. 21. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung um 150 fl. zu vermiethen.

4940. In der Fürstenfeldergasse No. 18. ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, einer Magd- und Speisekammer, Küche, Speicher, Keller und Commodité um 136 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

4942. Am Schrannenplatze No. 28. ist eine neu hergerichtete und mit der schönsten Aussicht versehene Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern nebst Kammern, Speisekammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 300 fl. zu vermiethen; auch ist im 2ten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer um 11 fl. zu beziehen.

4948. In der Louisenstraße No. 3. über eine Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

4949. In der neuen Pferdstraße No. 6. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich am 1ten September zu beziehen.

4944. In der Fürstenfeldergasse No. 13. ist im 1ten Stockwerke eine schöne Wohnung zu Michaelis zu beziehen jährlich um 200 fl. eine im 4ten Stockwerke um 100 fl. Das Nähere im Laden zum schönen Münchner.

4929. In der Theresienstraße No. 40. sind vom Ziele Michaelis an mehrere kleine Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 95 und 90 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4933. In der Damenstiftsgasse No. 13. sind bis 1ten September 2 Zimmer eines um 5 fl. und eines um 2 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4964. Vor dem Angerthore an der Müllerstraße No. 12. ist zu Michaelis über eine Stiege eine schöne Wohnung an der Sonnenseite um 190 fl. zu vermiethen; auch eine Stallung zu 2 Pferde ꝛc. monatlich um 6 fl.

4960. In der Barerstraße No. 27. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, eines um 7 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

4962. Es sind 2 sehr schön und bequem meublirte Zimmer in der Prannersstraße am Marthore im 1ten Stockwerke No. 6. mit der Aussicht auf den Dultplatz (Eingang Rochusgäßchen) um monatliche 18 fl. zu vermiethen.

4961. In der Baierstraße nächst dem Stachusgarten No. 51. im 2ten Stockwerke ist sogleich oder am 1ten September ein Zimmer um 7 fl. zu beziehen.

4966. In der Landschaftsgasse No. 9. ist zu Michaelis eine Wohnung mit heitz- und unheitzbarem Zimmer, Speicher rc. um 110 fl. zu vermiethen. Näheres über eine Stiege.

4968. In der Dienersgasse No. 18 über 3 Stiegen ist eine Wohnung zu Michaelis um 130 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4972. Im Thale Petri No. 74. ist eine große, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 90 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

4971. In der Löwengrube No. 16. ist am Ziele Michaelis ein hübsches, helles, trocknes Logis über 3 Stiegen rückwärts von einer stillen, kinderlosen Familie um den jährlichen Miethzins von 60 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde. Auch sind daselbst 2 mittlere große, kupferne Waagschalen um billigen Preis zu verkaufen.

4958. In der Sonnenstraße No. 11. über 2 Stiegen ist am künftigen Ziele Michaelis die Wohnung, aus 6 Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, und neu austapezirt um die Miethe von 200 fl. zu vermiethen.

4828. In der Sonnenstraße No. 12. ist im 1ten oder 2ten Stockwerke eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern mit allen andern Bequemlichkeiten um 250 fl. Jahreszins zu Michaelis, auch sind 2 meublirte Zimmer um 6 und 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4843. Auf dem Odeonsplatze No. 5. ist eine sehr schöne Wohnung im 3ten Stockwerke um 330 fl. zu vermiethen.

4789. In der Augustenstraße No. 4. ist zu ebener Erde eine hübsche Wohnung mit Gartenantheile um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

4844. Am Ziele Michaelis ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen in der Ludwigsstraße No. 18. über 2 Stiegen um 300 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4776. In der Frauenhoferstraße No. 1. über 3 Stiegen links ist eine hübsche Wohnung zu Michaelis um 150 fl. zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege links.

4849. In der Müllerstraße No. 29. sind 2 Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen: eine über 2 Stiegen um 116 fl., die andere zu ebener Erde um 108 fl. Das Nähere ist im Badgebäude zu erfragen.

4874. In der Theaterstraße No. 8. nächst der Juden-Synagoge ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus vier heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Holzlege, Commodité und andern Bequemlichkeiten jährlich um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4730. In dem Hause No. 61. neben der Johanneskirche ist am künftigen Ziele Michaelis über 2 Stiegen rückwärts eine Wohnung um jährlich 124 fl. zu vermiethen, welche aus 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Magdkammer, Küche, Holzlege, Speicher, Keller und einem Oratorium, dann Commodité bestehet, und worüber das Weitere in dem nämlichen Hause über eine Stiege vornheraus zu erfragen ist.

4742. Im sogenannten Seidenhause am Heumarkte No. 14. ist über 2 Stiegen bis künftiges Ziel Michaelis eine helle, trockene Wohnung bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Küche, Holzlege rc. um den jährlichen Zins von 90 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4731. Vor'm Karlsthore in der Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen sind 3 schön meublirte und austapezirte Zimmer sogleich um 25 fl. monatlich zu beziehen.

4805. In der Sendlingergasse No. 45. ist eine Wohnung vornheraus um 80 fl. jährlichen Miethzins, und 2 Wohnungen mit sehr schöner freier Aussicht in Gärten sind um die jährlichen Miethzinse von 80 und 70 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

4797. In der Fürstenstraße No. 10. über eine Stiege ist ein schönes Quartier mit 6 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 300 fl. sogleich zu beziehen.

4936. In der Prannersstraße No. 15. sind 2 eingerichtete aneinanderstoßende Zimmer für einen Herrn um 14 fl. für 2 um 16 fl. im 3ten Stockwerke links zu erfragen, eines eingerichtet um 9 und 5 fl. zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

4881. Es liegt dießseits sub E. V. N. 2795. seit 7. Juli 1834. eine alte tombakene Taschenuhr, wahrscheinlich entwendet, deponirt. Der rechtmäßige Eigenthümer wird hiemit aufgefordert, sich binnen 30 Tagen im Bureau II. zu legitimiren, als ausserdessen weiter darüber verfügt werden wird.

München den 4ten August 1834.

Königl Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizeykommissär

Rupp, Polizeyoffizlant.

4907. Es ist ein weißer, junger ganz geschorner Pudel, männlichen Geschlechtes entlaufen. Derjenige, dem derselbe zu gelaufen ist, wird ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit in der Schützenstraße No. 19. im 1ten Stockwerke abzugeben.

4888. Ein gefundenes Federmesser kann gegen die Einrückungsgebühr im großen Brodhause in Empfang genommen werden.

4956. Dienstag den 5. dieß um 11 Uhr Vorm. ist am Anger ein Anhängsack mit einem wollenen Geldbeutel mit einer gelben Schließe, worin sich 6 Kronenthaler befanden, verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, selben gegen Erkenntlichkeit bei der k. Polizey einzuliefern.

4959. Ein kleiner Rattenfänger, männlichen Geschlechts von schwarzer Farbe, mit 3 weißen Füßen, mit meßingem Halsbande, woran das Zeichen mit No. 4956. ist, gieng verloren. Der Finder beliebe ihn gegen Belohnung von ½ Kronenthaler im Hubergarten abzugeben.

4932. Ein seidener Ridikül wurde vom Hesellohe bis München gefunden, und ist in der Damenstiftsgasse No. 13. zu ebener Erde abzuholen.

4963. Am Freitag den 1ten August ist am Prater ein kleines Perspektiv verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, selbes gegen angemessene Erkenntlichkeit am Neuenthore, Rochusgasse No 5. über eine Stiege rechts gefälligst abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

4893. Ein Frauenzimmer von mittleren Jahren, welches französisch und italienisch fertig spricht, und in allen Zweigen weiblicher Arbeiten Unterricht ertheilen, und sowohl darüber, als über ihr sittliches Betragen sich genügend ausweisen kann, wünscht als Gesellschafterin oder Haushälterin Unterkunft zu finden. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München

4947. Ein junger Mensch von 21 Jahren mit dem besten Zeugnisse und von sehr guter Familie, wünscht bei einem Bureau als Scribent oder als Herrschaftsjäger unterzukommen. D. Ueb.

4904. Eine junge Wittfrau sucht einen Platz bei einem Geistlichen oder sonst bei einen ordentlichen Herrn als Haushälterin. D. Ueb.

4891. Ein Frauenzimmer, das schön Kleidermachen und weißnähen kann, wünscht als Näherin einen Platz. Das Nähere in der Amalienstraße No. 45. über eine Stiege.

4970. Ein Mädchen, welches sich über 100 fl. Caution auszuweisen vermag, kann auf mehrere Jahre einen guten Platz erhalten. Das Nähere ist in der Kanalstraße No. 6. über 2 Stiegen zu erfragen.

4943. Ein Mädchen, welches in Erziehung der Kinder und in jeder häuslichen Arbeit erfahren ist und gute Zeugnisse hat, wünscht sogleich oder bis Michaelis einen anständigen Dienst. Zu erfragen in der Lederergasse No. 12. über 2 Stiegen bei Herrn Pückl.

(***)

Digitized by Google

Feilschaften.

4967. Es sind 3 schöne Glaskästen im Spänglerladen unter den Bögen im Kaufmann Maitzler'schen Hause sehr billig zu verkaufen.

4969. Ein Divan von Kirschbaumholz von Roßhaar und mit Federn gepolstert, ist um 40 fl. zu verkaufen, und vor dem Karlsthore rechts No. 5. über 2 Stiegen rückwärts zu besehen.

4877. Bei Antiquar Peischer am Hofgraben No. 1. nächst der neuen Münze dahier wird das 53te Bücherverzeichniß unentgeldlich ausgegeben. Ebendaselbst liegt auch ein geschriebenes Verzeichniß von verkäuflichen Werken aus allen Gebieten der Wissenschaften zur Einsicht und Auswahl vor.

4842. Handels-Nachrichten.
Das Commissions-Lager meines allein ächten Gesundheits-Taffent, bey Gicht, Podagra, Rheumatismen seiner guten Dienste wegen bekannt, und durch Zeugnisse berühmter Aerzte empfohlen, befindet sich fortwährend bei Herrn Joh. Bapt. Brunner seel. Erben in München.

Fried. Gotthelf von Schütz.

4743. Es werden 400 fl. als Ablösungskapital zu erhalten gesucht im Thale No. 15.

4801. In einer der Hauptstraßen der Stadt ist ein Haus, welches sich für jeden Gewerbsmann eignet, aus freier Hand ohne Unterhändler zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

4965. Künftigen Donnerstag den 14. August wird Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Behausung No. 6. auf der Hofstatt der Rücklaß des Hrn. Grafen Boischott d'Erps, Maltheser-Ordens-Capitular versteigert: derselbe besteht in Betten, Spiegeln, Uhren, Leib- und Bettwäsch, Kommodekästen, Kleidungen, dann mehrern Maltheser-Ordens-Kreuzen so andern Gegenständen.

Den 6. August 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dätzl.

4733. Auf Andringen mehrerer Gläubiger wird im Wege der Exekution die Behausung der Bierwirths Eheleute Max und Barbara Wieser an der Lederergasse No. 17. Stadtgrundbuchs G/B. Fol. 1175 nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum öffentlichen Verkauf gebracht.

Diese Realität hat einen Schätzungswerth von 15000 fl. und auf derselben sind 6640 fl. Ewiggeld verschrieben.

Zur Aufnahme der Kaufsanbote ist der Termin auf Montag den 18. August, Vormittags von 9 bis 12 Uhr bestimmt.

Kauflustige werden hiemit eingeladen, zu dem bestimmten Termine diesorts zu erscheinen, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

Den 11. July 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Kranzer.

4897. Auf Antrag der Gläubiger in der über den Nachlaß des Kaffetiers Simon Corregio ausgebrochenen Gant wird das zur Massa gehörige Haus alter Numerirung 271. in der Barerstraße, welches gerichtlich auf 6500 fl. geschätzt, mit 4000 fl. der Brandversicherung einverleibt, und mit 200 fl. jährlicher Ewiggilt um 4000 fl. Capital belastet ist, nach den Bestimmungen des §. 64. und 69. des Hypothekengesetz zum zweitenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt, und hiezu Commission auf Mittwoch den 27. August Vormittags von 10 bis 12 Uhr dahier angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß sie nähere Auskunft über das Haus bei dem Privatier Donatus Daselmaier erholen können.

Den 28. July 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

4896. Auf Requisition des k. Landgerichts Au wird das zur dort anhängigen Theresia Schwabischen Gant gehörige, vormals Staudingerische Brauanwesen an der Lederergasse Haus No. 21. vorhin No. 210 mit darauf ratizirter Tafern- und Braugerechtigkeit unter zu Grundlegung eines Schätzungswerthes von 10,000 fl. am 21. August d. Js. Vormittags zum erstenmale öffentlich versteigert und nach den Bestimmungen des §. 64. des Hypothekengesetzes hingeschlagen.

Der bürgl. Koch Schlutt dahier als Massakurator wird den allenfallsigen Kaufsliebhabern die Zugehörungen einweisen, und die Kaufsbedingnisse vorläufig eröffnen.

Den 10. July 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Seifried.

Digitized by Google

4879. Auf Antrag der Creditorschaft wird in der Gant der Wittwe Vorleitner Donnerstag den 28. August d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im dießgerichtlichen Lokale

1) das Haus am Luginsland No. 468. St. G. B. A/B. Folio 968 fl. geschätzt auf 6000 fl. und belastet:
a) mit Ewiggeldkapitalien ad 670 fl.
b) mit Hypothek-Kapitalien ad 8750 fl.

2) die reale Nagelschmids-Gerechtigkeit, veranschlagt auf 600 fl., dann die Nagelschmids-Werkzeuge, im Werthe von 350 fl. sowie die Gewerbs-Erzeugniße im Schätzungsbetrage von 369 fl. 3 kr., der öffentlichen Versteigerung unterworfen, wozu Kaufslustige mit dem Anhange eingeladen werden, daß der inventarisirte Bestand der Masse in dießgerichtlicher Registratur eingesehen werden kann.

Am 25. July 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

4896. Auf den Antrag der Interessenten werden die zur Verlassenschafts-Massa des verstorbenen Bierbrauers Johann Zehetbauer, genannt zum Gilgen dahier gehörigen Realitäten nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum öffentlichen Verkaufe unterstellt, und zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Mittwoch den 27. August Vormittags von 9 bis 12 Uhr Termin angesetzt, wozu die Kaufslustigen hiedurch eingeladen werden.

Diese Realitäten bestehen in folgenden Parzellen:

1) In einem Hause in der Sendlingergasse No. 917, jetzt No. 41. Stadtgrundbuchs A/B. Folio 777. sammt Braustätte und Braugerechtigkeit, ohne Einrichtung, im Schätzungswerthe von 16000 fl., worauf 5985 fl. 42 kr. 6 hl. Ewiggelder verschrieben sind.

2) In einem Hause an der Sendlingergasse No. 915. jetzt No. 19. Stadtgrundbuchs A/B. Folio 764. im Schätzungswerthe von 10000 fl. und mit 1983 fl. 34 kr. 2 hl. Ewiggeld belastet.

3) In einem Sommerbierkeller an der Rosenheimer-Strasse No. 386. jetzt No. 13. Stadtgrundbuchs äusseres G/B. Folio 428. im Schätzungswerthe zu 8000 fl.

4) In drey Aengern vor dem Sendlingerthore, welche im Stadtgrundbuch äusseres H/B. Folio 368., 505. und 508 mit einer Fläche zu 4¼ Tagwerk vorgetragen sind, im Schätzungswerthe zu 1200 fl.

Das Mobiliare und die Brauutensilien wurden am 26ten May 1834 verzeichnet, und geschätzt auf 4620 fl. 29 kr. und können mit dem Anwesen sub. 1. zugleich gekauft, oder besonders abgelöst werden.

Den 23. July 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Seifrid.

4819. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird die Behausung des Glasermeister Anton Reitz No. 4. in der Pfarrstraße am Lehel in vim executionis zum erstenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Dieses Haus hat einen am 12. Juny d. Js. gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 6000 fl., ist mit 4000 fl. der Brandassekuranz einverleibt, und mit 175 fl. Ewiggilt um 3500 fl. Kapital, dann mit 7000 fl. Hypothekkapitalien belastet.

Zur Aufnahme der Kaufsanbote besteht im diesseitigen Gerichtslokale auf Mittwoch den 13. August l. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr Commission, wozu erwerbs- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes geschieht.

Am 25. July 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Fr. Zoller.

4857. Das Haus der Orgelmachers-Eheleute Joseph und Ursula Frosch am Marplatze No. 14., geschätzt auf 14000 fl. und belastet mit 3700 fl. Ewiggeld- und 6400 fl. Hypothekkapitalien, wird zum Drittenmale auf Donnerstag den 14. August Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten.

Der Hinschlag erfolgt nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 31. July 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Däßl.

4951. Montag den 11. dieß früh 7 Uhr wird bey dem k. 1. Artillerie Regimente der vorhandene Pferdedünger in der alten Isarkaserne, und um 8 Uhr in der Lehelkaserne öffentlich versteigert.

München den 8. August 1834.

4889. Pfand-Auslösung und Versteigerung.

Mittwoch den 20. August d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate July 1833 und zwar von den Numern 68767 bis 74023.

Die Umschreibungen haben wie immer jedesmal nur Vormittags statt.

Mittwoch den 27. August öffentliche Versteigerung.

München den 28. July 1834.

Allergnädigst privil. Sadt-Münchner-Leihhaus.

Wendling, Magistratsrath.

Hannes, Cassier. Schnell, Controlleur.

4917. Antiquitäten-Versteigerung.

Dienstag den 12. August d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr werden in der Fürstenfeldergasse No. 12. im ersten Stockwerke verschiedene Antik-Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Digitized by Google

Schnitzwaaren von Elfenbein, ein altgothischer kompleter Kirchenaltar, gemalte Porzellain-Figuren, Krüge, Flaschen, Theechinés, Buillon-Tassen, farbige Glaspokale mit Wappen, eine ägyptische Grabkugel, 60 Oelgemälde mehrentheils in vergoldeten Rahmen, eine Parthie Kupferstiche und viele andere Kunstgegenstände, wozu kaufslustige Kunstfreunde hiemit höflich eingeladen sind.

Hirschvogl, Auktionator.

4860. Künftigen Montag den 11. August wird mit der Versteigerung im Beschäftigungs-Hause am Anger fortgesetzt, wobei mehrere Betten, eine bedeutende Parthie Bettwasch, Zinn, ahorne Wirthstische mit Bänken, Billard, Stock- und Hänge-Uhren und anderes Mehreres vorkömmt, wozu man ergebenst einladet.

4945. Das schöne Haus am Maximilians-Platze, auf der Seite, wo der Kanal fließt, No. 14. welches auch einen Durchgang in die Rochusgasse hat, und erst jetzt um 14000 fl. gerichtlich geschätzt wurde, wird am 14ten dieses Monats August zum dritten- und letztenmale bei dem k. Stadtgericht versteigert, und also dem Meistbietenden auch dann hingeschlagen, wenn sein Angebot unter dem Schätzungspreise ist, weil das Gericht auf denselben Preis keine Rücksicht mehr nimmt.

Verschiedene Kundmachungen.

4577. Karl Mohr, ehemals Junker, jetzt im Armenbeschäftigungshause am Anger dahier, hat sich durch mehrmaliges, verordnungswidriges Schriftenverfassen der Winkelagentie schuldig gemacht, und wurde daher gegen Erlage der von den Partheien erhobenen Gebühren zu einer Gefängnißstrafe von 3 Tagen verurtheilt. Dieses wird hiemit zur Warnung der Partheien öffentlich bekannt gemacht.

Am 11. Julius 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Täuffenbach.

4728. Zur Bezahlung der Holzgelder 18$\frac{33}{34}$ werden nachstehende Zahltage festgesetzt:

Für die Revier Forstenried Montag den 18. August d. Js.

Für die Reviere Allach, Deisenhofen, Grünwald Dienstag d. 19. August

Für die Revier Hofolding und Föching Mittwoch den 20. August

Für die Revier Hirschau, Ismaning und Perlach, Donnerstag den 21. August.

Den Käufern von Holz und andern Forst-Produkten werden diese Zahlungstage hierdurch bekannt gemacht, und an dieselbe zugleich die Aufforderung erlassen, an den bestimmten Tagen bey Amt zur Zahlung ihrer Schuldigkeiten zu erscheinen.

München den 27. Juli 1834.

Königl. bayer. Landrentamt München.

Schanzenbach.

4925. Am Mittwoch den 20. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird von der Oekonomie-Commission des königl. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Karl) der für das Etats-Jahr 18$\frac{34}{35}$ nöthige Bedarf an Pferdskurmaterialien, bestehend in Weinessig, Weingeist, Salz, Seife, Schweinfett, Leinöl ꝛc. in Lieferungs-Akkord gegeben.

München den 6. August 1834.

4817. (Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

Die Besitzer der in den Monaten Juni, Juli und August 1833 ausgestellten Pfandscheine von No. 20321 bis 32860 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 3. September 1834 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 9. September 1834 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

Privil. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. Stegmayr, Inhaber.

4934. Man sucht eine sichere Reisegelegenheit, um zwischen den 19. und 24. d. M. 2 Knaben von 11 und 12 Jahren gegen Erstattung der Reisekosten nach Zweibrücken zu schicken. Nähere Auskunft erhält man in der Fürstenstraße No. 7. über 1 Stiege.

4950. Da Jemand, den ich nicht kenne, schon einigemal in München auf meinen Namen Bestellungen machte und Geldprellungen versuchte; so warne ich hiemit und erkläre, daß ich weder durch andere, noch schriftlich Geld borgen lasse, und also auch keinen Ersatz leiste.

Peter Meyringer, kgl. Hofkurat in Nymphenburg.

4973. Der Unterzeichnete, Familienvater von 6 lebenden Kindern, warnet hiermit Jedermann, von seiner Frau etwas in Pfand zu nehmen, oder ihr sonst etwas auf Borg zu geben, indem er weder für sie haftet, noch etwas für sie bezahlet.

Niederscheider, Bedienter dahier.

Fremden-Anzeige.

Vom 6. bis 10. August 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Baron D'Urkuse, russischer Edelmann. Hr. Dr. Schild, von Bremen. Hr. Koler, Partikulier von Holstein. Hr. Gundel, Schneidermeister von Wien. Hr. Bernard, Commis von Wien. Hrn. Gebrüder Milnes, engl. Edelleute. Hr. Gover, Partikulier aus England. Hr. Greiß, Kaufmann von Ravenburg. Hr. Münchsdorfer, Kapitular zu St. Peter. Hr. Gaßner, Musterschullehrer von Aibling. Fr. Gräfin v. Chrystalnigg, von Ischl.

Fr. Baronin von Königskrun. Hr. Plenker, Partikulier von Ischl. Hr. v. Lengerke, Partikulier von Bremen. Hr. Ritter von Togobrosky, k. ruß. Staatsrath. Hr. Jerusalem, Fabrikant von Prag. Hr. Brand, Rentier von London. Hr. Ritter v. Lebedebauer, k. ruß. Staatsrath. Fr. v. Blankenhagen, aus Rußland. Hr. Stein, Kaufmann von Frankfurt.

Im schwarzen Adler.

Hr. Baron von Sina, Banquier von Wien. Hr. Liphart, Partikulier aus Rußland. Hr. Hechinger, Handelsmann von Haarburg. Hr. Frhr. van der Schulenburg, k. preuß. Landrath. Hr. Matton, Rechnungsrath und Rittmeister von Berlin. Fräul. Salve, und Fräul. Sonnenberg von Berlin. Hr. Ringel, Kaufmann von Langenberg. Hr. Rosenstock, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Bender, Kaufmann von Ludwigsburg. Hr. Arens, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Glocker, Partikulier von Breslau. Hr. Gruß, Kaufmann von Straßburg. Hr. Philippi, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dr. Riecke, Professor von Tübingen. Hr. Riecke, Professor von Hohenheim. Hrn. Bergmann und Klöpper, Kaufleute von Elberfeld. Hr. Schott, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Ehrnbach, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Cahlmann, Kaufmann von London. Hrn. Straulino und Schropp, Kaufleute von Augsburg. Hr. Feldkirchner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schultze, Superintendent und Direktor der Ritter-Akademie zu Brandenburg. Hr. Dr. Forchhamer von Kiel. Hr. Wedekind, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Ebermayer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Wartenstein, Regierungsrath von Memmingen. Fr. Oberstin von Boborikin von Brün. Hr. Bernhardt, Professor von Meiningen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Dr. Kruse, Professor von Dorpat. Hr. Grammling, Zimmermeister von Ungarn. Hr. Dr. Minz, von Basel. Hr. Müller, Kaufmann von Braunschweig. Hr. Simonsen, Artist von Kopenhagen. Hr. Graf v. Franquemont, k. würtembergischer Staatsminister. Hr. Brauß, Kaufmann von Barmen. Hr. Baron von Münch, von Augsburg. Hr. Dr. Popp, von Bamberg. Hr. Buße, Partikulier von Oldenburg. Hr. Wildt, Kaufmann von Aachen. Hr. v. Pawel, Kammerjunker und Hr. v. Pawel, Lieutenant von Coburg. Hr. Neidhart, Handelsmann von Wien. Hr. Dr. Hutz, Oekonom von Reval. Hr. Klein, Kaufmann von Barmen. Hr. Frhr. von Taube, von Kloster Scheuern. Hr. Dr. Eisenmann, Domkapitular von Bamberg. Hr. Sartorius von Waltershausen, Partikulier von Göttingen. Hr. Dr. Listing, v. Frankfurt. Hr. Gerhard, Legationsrath von Leipzig. Hr. Schreiner, Oberlandesgerichts-Referendär von Frankfurt a/M.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Petermayer, Pfarrer von Obereichstädt. Hr. Schumacher, Kaufmann von Regensburg. Hr. Wunderlich, Cand. Theol. von Billeben. Hr. Gristlieb, Forst-Candidat von Ulm. Hr. Georgii, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Schlitaler, Handlungs-Reisender von Hard. Hr. Daziaro, Kaufmann von Moskau. Hr. Hunter, Rentier von Schottland. Hr. Gendre, Negotiant von Freyburg. Hr. Spanier, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Bärn.

Hr. Frhr. v. Grenger, Gutsbesitzer von Erding. Hr. Steyrer, Cadet des 8. Infanterie-Regiments. Hr. v. Kiel, Oberst und Adjutant Sr. Maj. des Kaisers aus Rußland. Hr. Landauer, Banquier von Augsburg. Hr. Kohlschütter, Regierungs-Referendär von Dresden. Hr. Fischach und Hr. Sturm, Kaufleute von Memmingen. Hr. Bayard, Kaufmann von Wien. Hr. Erdinger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Bayard, Kaufmann aus Rußland. Hr. Baader, Commis von Kempten.

Im goldenen Stern.

Hr. Hagen, Kaufmann von Landshut. Hr. Haller, Kaufmann von Triest. Hr. Meyer, Lederer von Traunstein. Hr. Pflüger, Apothecker von Solothurn. Hr. Neustädter, Kaufmann von Baireuth. Hr. Moosbeck, k. Oberlieutenant von Augsburg. Hr. Kathan, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schoch, Kaufmann von Barmen. Hr. Schuch, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Braunschweig, Rabbinats Candidat von Edenheim. Hr. Schwarz, Handelsmann von Papenheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Winterle, Hypothecken-Amts-Aktuar von Miesbach. Hr. Dengler, Stadtpfarrer von Landshut. Hr. Pauer, Kaffetier von Erding. Hr. Retzer, Schneidermeister von Rosenheim.

In der goldenen Sonne.

Hr. Hardt, Pfarrer von Aying. Göttschl, Kirschnersfrau von Velden. Hr. Ebeverry, Kaufmann von Augsburg. Hr. Mayer, Wundarzt von Gloan. Hr. Lanzinger, Hülfslehrer von Prien. Hr. Führer, Schreinermeister von Erding. Hr. Obermaier, Steinlieferant von Kellheim. Fr. Bach, Bierbrauerswittwe von Tölz. Hr. Unterraier, Pfarrer von Schäftlern. Hr. Eichart, Beneficiat von Schwaben. Hr. Heinrath, Bierbrauer von Erding. Hr. Mittmaier, Pfarrer von Lohkirchen. Hr. Franz, Wirth von Lechhausen. Hr. Lichter, Handelsmann von Zillerthal. Hr. Sotriffer, Handelsmann von Gräden. Hr. Schiffer, Commis von Garden. Hrn. Staffler und Lindner, Partikuliers von Innsbruck. Hr. Winkler, Bürger von Salzburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Gabler, Pfarrer von Oberweikertshofen. Hr. Knoller, Mühlgutsbesitzer von Merchingen. Hr. Zumstein, Greßoney, Kaufmann von Piemont. Hr. Huber, Handelsmann von Dornbirn. Hr. Schreger, Oberkontrolleur von Hohenaschau. Hr. Kaiser, Oekonomie-Verwalter von Seefeld. Hr. Mosop, Hopfenhändler von Sangenberg. Hr. Putz, Hopfenhändler von Sangenberg. Hr. Gegenbauer, Kommandantschafts-Auditor von Kufstein. Hr. Knoll, Kaufmann von Augsburg. Hr. Reicherzer, Pfarrer von Thierhaupten. Hr. Gänsler, Kaufmann

von Donauwörth. Hr. Walter, Fabrikbesitzer von Neuburg. Hr. Bruder, Handelsmann von St. Gallen. Hr. Schönberg, Hopfenhändler, von Diespuck. Hr. Eberle, Schneidermeister von Haag. Hr. Schropp, Handelsmann von Weilheim. Hr. Ritter v. Melz, Oekonom aus Ungarn. Hr. Ohmüller, v. Langenbettenbach. Hr. v. Sichlern, k. Appellationsgerichts-Sekretär von Landshut.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 3. August: Dem. Felizitas Marx, k. Kammerdieners-tochter, 39 J. alt. — Fr. Barbara Welker, k. Leibgarde-Hartschiers-Wittwe, 74 J. alt. — Katharina Hackler, Gütlerswittwe von Eben in Tyrol, 75 J. alt. — Den 4.: Fräul. Augusta v. Jochner, Hauptmannstochter von Wallerstein, 57 J. alt. — Hr. Anton Wolf, k. Artillerie Hauptmann und Corps-Commando-Adjutant, Ritter der französischen Ehrenlegion, 44 J. alt. — Anna Maria Reiser, Maurersfrau, 39 J. alt. — Den 5.: Max Schön, k. Postcondukteurssohn, 3 M. alt. — Joseph Sedlmaier, b. Spänglerssohn von Pfaffenhofen, 1 J. 6 M. — Max Pfeyer, k. Kabinets-Kanzleydienerssohn, 4 M. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 2. August: Georg Rasch, b. Bäckerssohn, 1 J. 4 M. alt. — Den 3.: Christian Neuner, Spänglergesell von Tölz, 27 J. alt. — Den 8.: Barbara Krämer, Obstlersfrau, 67 J. alt. — Den 5.: Josepha Weyherer, b. Bäckerstochter, 7 M. alt.

2 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben ist:

1 unehl. Mädchen.

Königl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 8 August: Michael Meindl, Corporal von der Garnisons-Compagnie, gebürtig von Fragenwirth, Ldg. Rabburg, 44 J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 3. August: Hr. Friederich Schröppel, k. Oberpostamtsoffizial, 53 J. alt. — Den 6.: Ernst Wilhelm Kronert, Tischlergesell, von Marienburg in Preußen, 35 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 9. August 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	570	1416	1986	1390	596	13	52	12	51	11	46	17881	29
Korn	386	523	909	504	405	9	38	9	3	8	27	4569	33
Gerste.	62	85	147	103	44	7	24	7	—	6	45	722	2
Haber.	205	424	629	515	114	5	54	5	29	4	41	2824	21
Summe.	1223	2448	3671	2512	1159	—	—	—	—	—	—	25997	25

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen minder um 25 kr. Korn minder um 15 kr. Gerste mehr um 2 kr.
Haber minder um 21 kr.

Digitized by Google

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats Juli dieß Js Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	13	11	Abzehrung.
	2	3	Brand.
	4	4	Diarrhoe.
	8	6	Fraisen und Gicht.
	1	—	Gedärmentzündung.
	3	2	Hebe.
	1	—	Keuchhusten.
	1	—	Nervenschlag.
	1	1	organischen Fehlern.
	6	8	todtgeboren.
	4	3	nothgetauft.
	4	2	Wassersucht.
1 — 5 Jahr.	—	2	Abzehrung.
	1	2	Bräune.
	—	1	schweren Zahnen.
	2	—	Wasserkopf.
5 — 10 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	—	1	Lungensucht.
10 — 20 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	1	—	ertrunken.
	—	1	Nervenfieber.
	1	—	Wassersucht.
	1	—	Blattern.
20 — 30 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	1	—	Brand.
	1	1	Brust und Leberentzündung.
	—	1	Epilepsie.
	1	—	Lungenlähmung
	1	2	Lungensucht.
	—	2	Nervenfieber.
	1	—	Selbstmord.
	1	—	Wassersucht.
	—	1	Blattern.
30 — 40 Jahr.	1	—	Brand.
	2	6	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
	—	1	Wassersucht.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
40 — 50 Jahr.	1	2	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	—	1	Gicht.
	1	—	Lungenlähmung.
	—	2	Lungensucht.
	—	1	organischen Fehlern.
	—	1	Krebsgeschwüren.
	1	1	schwarzen Erbrechen.
	—	1	Unterleibs-Verhärtung.
	1	—	Wassersucht.
50 — 60 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	1	—	Blutsturz.
	1	—	Brand.
	1	—	durch einen Sturz verunglückt.
	3	—	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
	1	—	organischen Fehlern.
	—	1	Krebs.
	1	—	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	—	1	Altersschwäche.
	—	1	Brand.
	1	—	Blutbrechen.
	1	1	Lungenlähmung.
	1	1	Lungensucht.
	1	1	Nervenschlag.
	1	1	organischen Fehlern.
	1	—	Unterleibs-Entzündung.
	1	1	Zehrfieber.
70 — 80 Jahr.	3	1	Altersschwäche.
	1	—	organischen Fehlern.
	1	—	Krebs.
	—	1	Magenverhärtung.
	3	—	Wassersucht.
80 — 90 Jahr.	—	1	Altersschwäche.
	—	1	Brand.
	—	2	Nervenschlag.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 9ten August 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	8	2
— — — geringerer Gattung	—	7	2
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	16	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	30	—	—
— — rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 2. bis 9. August 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	7528	das Pfund zu	-	24	—
Gebürg-Butter .	4495	— — —	—	22	—
Frischer Körbchen-Butter.	1042	— — —	—	26	—
Frische Eyer . . .	25700	13 Stück zu	-	8	—
Truchenеyer . . .	280000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	290	— — —	—	6	—
Hühner	5014	— — —	-	14	—
Indianen	52	— — —	1	36	—
Kapaunen . . .	94	— — —	—	30	—
Gänse, alte . . .	1116	— — —		4	—
Junges . . .	1116	— — —		14	—
Enten, alte . . .	934	— — —	—	26	-
Junges.	453	— — —	—	4	—
Tauben, junge . .	496	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	254	— — —	1	36	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5.	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier . .	—	5	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	5	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	13	-	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	2	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	4	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	20	24	—
— Pfund Flachs	—	12	—
— — Werch		—	—
Ein Zentner Heu	1	54	—
— — Grummet	1	39	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	24	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	5	54	—
— — Föhrenholz	4	24	—
— — Fichtenholz	4	18	—

Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 63. Mittwoch den 13. August 1834.

Bekanntmachung.

(Privat-Schutzpockenimpfungen betreffend.)

4928. Nachdem die zur Privat-Schutzpockenimpfung berechtigten hiesigen Hrn. Aerzte größtentheils der dießseitigen öffentlichen Aufforderung zur Uebergabe ihrer Privatimpfverzeichniße an den hiesigen Central-Impfarzt Dr. Giel, vom 6. v. Mts. (Polizey-Anzeiger St. 52.) noch nicht genügt haben, so werden dieselben wiederholt zum Vollzuge dieser obrigkeitlichen Aufforderung binnen 8 Tagen bey Vermeidung eines Wartbotens angewiesen.

München den 6. August 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Miethschaften.

4985. In der Maxstraße No. 3. über 3 Stiegen rechter Hand ist eine sehr schöne neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, einem hellen, lichten Gang nebst Vorplatze, Speicher, Keller und Waschgelegenheit um den jährlichen Miethzins von 200 fl., vom nächsten Ziele Michaelis an, zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde im Eingang rechter Hand zu erfragen. Auch können mehrere sehr gute Meubels um billigen Preis dazu verkauft werden.

4982. In der Schönfeldstraße No. 17. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 13 fl. zu vermiethen.

4996. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

4984. In der Maxvorstadt, Karlsstraße No. 37. sind am kommenden Ziele Michaelis 2 schöne Wohnungen zu beziehen über 2 und 3 Stiegen jede mit 4 Zimmern rc., Waschhausantheile und allen sonstigen Bequemlichkeiten versehen, um 106 und 60 fl. jährlich; auch kann auf Verlangen ein schöner Garten sammt Sommerhause dazu gegeben werden. Das Nähere erfragt man über eine Stiege rechts.

4988. In der Müllerstraße No. 17. ist eine schöne Wohnung um jährlich 115 fl. zu vermiethen, dann eine rückwärts, geeignet für einen Handwerksmann, um 68 fl.

5000. Es sind 2 sehr schöne Wohnungen mit 5 und 3 Zimmern nebst Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 90 und 62 fl. Jahreszins an solide Familien zu vermiethen. Das Nähere ist in der St. Anna-Vorstadt in der Tattenbachstraße No. 1. zu erfragen.

Digitized by Google

4983. Im v. Ertl'schen Hause vor dem Karlsthore No. 25. ist besonders eingetretener Verhältnisse wegen, über 2 Stiegen eine ganz neu und schön hergerichtete Wohnung mit 5 Zimmern nebst Speisekammer, Garderobe, Speicher, Keller und Waschgelegenheit um den Jahreszins von 300 fl. künftiges Ziel Michaelis zu beziehen.

4998. Nahe an der Schießstätte sind 2 neu ausgemalte Wohnungen mit sehr schöner Aussicht nebst Nebengebäude mit Stallung und Heulage zu 4 Pferde, einem Garten, Werkstätte für einen Feuerarbeiter, Kistler, Hafner oder Wascher um 70 und 30 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen in der Kaufingergasse No. 5. über eine Stiege. von 7 — 9 Uhr Morgens, und von 1 — 2 Uhr Vormittags.

5001. In der Prannersstraße No. 17. über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer und Wasserleitung zu Michaelis jährlich um 70 fl. zu beziehen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

4994. In der Schützenstraße No. 20. ist ein Laden nebst noch 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Speicher nebst andern Bequemlichkeiten um 165 fl., sowie auch das ganze Hintergebäude, welches für einen Handwerksmann geeignet ist, um 145 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

4999. In dem Hause No. 8. am Rindermarkte ist über 2 Stiegen eine große, elegant hergerichtete Wohnung von 5 großen, heitzbaren Zimmern, wovon 4 schön austapezirt und mit bemalten Fußböden und Plafonds versehen sind, und eines davon in einem Alkoven abgetheilt ist, nebst Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und eigenem Speicher für das künftige Ziel Michaelis um den Jahreszins von 350 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

4990. In der Theatinerstraße No. 10. ist vornheraus über 3 Stiegen eine Wohnung von 3 Zimmern und Kabinette um 240 fl. zu Michaelis zu beziehen; ferner ist eine Stallung zu 5 Stände mit Heulage, Remise und Kutscherkammer um 150 fl. zu vermiethen. Das Weitere im Hintergebäude über eine Stiege.

4993. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No. 4. ist über eine Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4992. In der Ottostraße No. 9. über 3 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange mit Bett um 4 fl. ohne Bett um 3 fl. monatlich zu vermiethen.

4991. In der Kaufingergasse No. 14. sind 3 Wohnungen, eine vornheraus über 2 Stiegen von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche rc. um 130 fl. letztere rückwärts in die Fürstenfeldergasse über eine und 2 Stiegen jede von 3 Zimmern, Küche rc. jede um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere in der Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über eine Stiege.

4986. Vor dem Marthore unter den Bögen No. 14. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit schönster Aussicht auf den Dultplatz monatlich um 7 fl. sogleich oder am 1ten September zu beziehen.

5002. Im Eckhause der Theresien- und Türkenstraße No. 27. ist der Laden nebst Wohnung, vorzüglich für einen Krämer oder Melber geeignet, zu Michaelis um 160 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer zu ebener Erde.

5004. Beim Metzger Hutterer an der Roßschwemme No. 5. ist zu Michaelis eine helle Wohnung jährlich um 58 fl. zu beziehen. Die Aussicht ist auf den Viktualienmarkt.

5009. In der Herrnstraße No. 26. ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich von einen oder 2 Herrn sogleich zu beziehen.

5003. In der Amalienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

5006. Am Rindermarkte No. 12. über 3 Stiegen sind mehrere meublirte Zimmer um 7 — 8 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

5008. Am 1ten September ist No. 6. vor dem Karlsthore ein Zimmer um 12 fl. zu vermiethen.

5010. Im Dultgäßchen No. 4. sind schöne Wohnungen um 120, 90, 70, 60 und 50 fl. zu vermiethen.

5028. Vor'm Sendlingerthore am Eingange in die Müllerstraße No. 1. die schöne Aussicht gegen der evangelische Kirche zu, über 3 Stiegen kann eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher, Waschhause, Holzlege und Commodité nebst eigenem Speicher zum Waschtrocknen sogleich um 185 fl. Jahreszins oder nach Umständen noch billiger bezogen werden; auch können 3 Zimmerherrn von sehr solider Bildung mit übernommen werden, welche sehr pünktlich zahlen, und von denen jeder über ein Jahr da wohnt; es können auch Meubels mit abgegeben werden. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

5029. Eingetretener Verhältnisse wegen ist zunächst der Kegelmühle im Satler Kumpfmüller'schen Hause auf der Sonnenseite eine Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

5012. In der Fürstenfeldergasse No. 15. sind zu Michaelis 2 Wohnungen zu vermiethen, eine im 3ten Stockwerke um 150 fl. mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, und eine rückwärts um 60 fl. Das Nähere im Hofe über eine Stiege.

5020. In der Kreisstraße rechts No. 15. nicht weit vom Frohsinne über eine Stiege vornheraus sind eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller um 130 fl., über 2 Stiegen rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller und Waschgelegenheit um 100 fl. zu vermiethen.

5011. Am obern Anger No. 51. sind eine Wohnung sogleich jährlich um 36 fl. und eine bis Michaelis um 66 fl. zu beziehen.

5015. In der Schönfeldstraße No. 10. über eine Stiege sind mehrere vorzüglich schön meublirte Zimmer von 5 bis 10 fl. sogleich zu beziehen.

5023. Im Hause No. 10. in der Sonnenstraße ist über 3 Stiegen gegen Morgen eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Magdkammer, Keller, Speicher und Waschhausantheile um 210 fl. und im Hintergebäude zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 110 fl. zu vermiethen.

5016. In der Sonnenstraße No. 12. ist zu Michaelis im 1ten oder 2ten Stockwerke eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern nebst allen andern Bequemlichkeiten um 250 fl. Jahreszins zu beziehen.

5017. Im Landschaftsgäßchen No. 7. sind zu Michaelis 2 helle Wohnungen, jede um den jährlichen Zins von 70 fl. zu vermiethen.

5034. In der Karmelitenstraße No. 4. ist zu Michaelis vornheraus eine helle Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 140 fl. zu beziehen.

5021. No. 14. in der Augustenstraße sind 4 Wohnungen zu ebener Erde und über eine Stiege mit allen Bequemlichkeiten jede um 60 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und in der Kaufingergasse No. 7. über 3 Stiegen zu erfragen.

5022. In der Weinstraße No. 6. über 3 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer um 4 fl., auch für 2 Herrn um 6 fl. zu vermiethen.

5026. Am Promenadeplatze No. 14. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

5025. In der Herrnstraße No. 5. und 6. sind einige Wohnungen von 5 Piecen ꝛc. um 120 fl. zu vermiethen. Das Uebrige daselbst zu ebener Erde.

5027. In der Lerchenstraße No. 37. ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer, Küche, Speicher, Keller um 120 fl. zu vermiethen. Das Uebrige daselbst.

(**)

Digitized by Google

4924. Vor dem Einlaße in der Müllerstraße No. 41. sind am Ziele Michaelis 2 Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 100 und 110 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer No. 40. über eine Stiege zu erfragen, auch ist No. 40. ein Laden nebst Zimmer, für einen Melber oder Salzstößler geeignet, um 65 fl. zu vermiethen.

4922. In der Löwengrube No. 22. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke rückwärts zu Michaelis um 40 fl. zu beziehen.

4903. In der Bindenmachergasse No. 7. über 3 Stiegen ist eine schöne, helle mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung jährlich um 150 fl. zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

4883. In der Theatinerstraße No. 32. im 3ten Stockwerke ist bis Ziel Michaelis eine große Wohnung, bestehend aus 9 heitzbaren Zimmern, Vorplatze, Küche, Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Miethzins von 275 fl. zu vermiethen, und das Uebrige bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

4887. Am künftigen Ziele Michaelis sind in dem Hause No. 3. am Viktualienmarkte im 2ten Stockwerke 2 Wohnungen, jede aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche und Holzlege bestehend, zu 85 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt

Al. Jos. Pronberger,
Handelsmann,
am Schrannenplatze No. 12.

4878. Hinter der St. Peterskirche im Hause No. 7. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und den übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 100 fl. zu beziehen, und das Nähere in derselben Wohnung zu erfragen.

4900. In dem neugebauten Hause nächst der Hochbrücke No 66. ist ein Laden zu Michaelis um 90 fl. zu beziehen.

4890. Am Radlsteg No. 2. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung bis Michaelis um 75 fl. zu beziehen.

4902. In der Müllerstraße No. 24. sind 2 Wohnungen jede mit 5 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Waschhausantheile und übrigen Bequemlichkeiten, die über eine Stiege um 230 fl. die über 2 Stiegen um 220 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

4906. In der Theatinerstraße No. 49. im 3. Stockwerke rückwärts sind eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern ꝛc. um jährlich 70 fl. und im 4ten Stockwerke eine vor- und rückwärts mit 8 Zimmern ꝛc. um jährlich 130 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige daselbst über eine Stiege.

4953. In der Jägerstraße No. 10. sind 2 Wohnungen über eine Stiege, bestehend aus 3 Zimmern, heller Küche, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 120 fl., dann über 2 Stiegen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen, und sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

4952. Eine große, neu hergerichtete Wohnung ist am Ziele Michaelis um 600 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

4946. Am Rindermarkte No. 21. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung um 150 fl. zu vermiethen.

4935. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinne gegenüber, sind 3 schön meublirte Zimmer 2 um 8 fl. und eines um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4968. In der Dienersgasse No. 18. über 3 Stiegen ist eine Wohnung zu Michaelis um 130 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

5024. In der Prannersstraße No. 15. sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer für einen Herrn um 14 fl. für 2 um 16 fl. im 3ten Stockwerke links zu erfragen, eines eingerichtet um 9 und 5 fl.

Digitized by Google

4958. In der Sonnenstraße No. 11. über 2 Stiegen ist am künftigen Ziele Michaelis die Wohnung, aus 6 Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, und neu austapezirt um die Miethe von 200 fl. zu vermiethen.

4843. Auf dem Odeonsplatze No. 5. ist eine sehr schöne Wohnung im 3ten Stockwerke um 330 fl. zu vermiethen.

5031. In der Sendlingerlandstraße am Ecke vom Augsburgergäßchen No. 1. ist eine schöne Wohnung um 60 fl. zu vermiethen, und bei No. 2. zu erfragen.

5033. Am Sebastiansplatze am Anger sind für künftiges Ziel zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden: im Hause No. 2. über 3 Stiegen eine Wohnung mit einem großen Zimmer nebst Alkoven, einem kleinen Zimmer, einem großem Speicher um 50 fl., im Hause No. 3. zu ebener Erde eine Wohnung mit einem Laden um 90 fl., über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Holzlege u. s. w. um 130 fl. Das Nähere zu ebener Erde beim Schachtelmacher.

5032. Im Eckhause der Schönfeld- und Koniginstraße No. 4. sind 2 Wohnungen gegen den jährlichen Miethzins von 100 und 190 fl. zu vermiethen. Die erstere zu ebener Erde kann bis Michaelis l. J., die letztere sogleich bezogen, auch ein Gärtchen um den Jahreszins von 16 fl. dazu gegeben werden. Das Nähere ist bei dem im nemlichen Hause zu ebener Erde wohnenden Privatier Herrn Baumgarten zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

5018. Sonntag den 10. dieß gieng in der Weinstraße von der Hauptwache an bis zum Fingergäßchen ein goldener Ring verloren mit einem Karniole, der achteckig geschliffen ist und auf der Vorseite mit Verzierungen vom matten Golde. Der Finder wird gebeten, denselben in der Prannersstraße No. 2. über zwei Stiegen gegen angemessene Erkenntlichkeit abzugeben.

5008. Am 10. dieß Abends gieng ein weiß und schwarz gefleckter Königshündchen, weiblichen Geschlechts verloren. Man bittet dasselbe gegen angemessene Erkenntlichkeit in der Herrnstraße No. 26. über eine Stiege abzugeben.

4987. Am 2. August Abends ist auf dem Wege nach Harlaching hinter den Ueberfällen eine goldene Minutenuhr mit einem schwarzen Bändchen, messingenem Uhrschlüssel verloren worden. Der Finder wolle selbe gegen einen Kronenthaler Erkenntlichkeit am Promenadeplatze No. 25. zu ebener Erde abgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

4997. In der hiesigen Blech- Lakir-Fabrik bei L. Frank kann Einer, der auf Blech gut vergolden und verzieren kann, sogleich auf längere Zeit Arbeit finden.

Feilschaften.

4995. Es ist das Haus No. 36. in der Lerchenstraße nebst ½ Tagwerk großem Garten zu verkaufen und auch zu vermiethen. Das Uebrige beim Bierwirth Förg No. 1., Neufrauenhoferstraße.

4989. Ein in der schönsten Lage Münchens sich befindliches Haus mit einem sehr schönen Garten, Glashause, Remise und Stallung ist entweder sogleich unter ganz billigen Bedingnissen für mehrere Jahre zu vermiethen oder gegen einen Erlag von 2 bis 3000 fl. käuflich an sich zu bringen, wobei bemerkt wird, daß dieses Haus insbesonders sich für eine herrschaftliche Familie vorzüglich eignen würde.
Näheres hierüber ertheilt die

Pfaundler'sche
Handlung am Rindermarkte No. 8.

5013. Es werden 150 fl. auf eine Schuhmachergerechtigkeit aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

5030. Eine gute und schöne Guitarre ist um 8 fl. 30 kr. zu verkaufen. D. Ueb.

4981. Auf ein schönes Anwesen werden 8 bis 11000 fl. Ewiggelder zu 4 Prozent gesucht. D. U.

Digitized by Google

4975. Von ächt englischer Fett-Glanz-Wichse, die das Leder weich erhält, und den schönsten Glanz in tiefster Schwärze schnell von sich giebt, habe frische Sendungen in ganz ausgezeichneter Waare erhalten. Selbige wird in ½ Pfund Büchsen zu 15 kr. in kleinern zu 8 und 6 kr. und in Schachteln zu 8, 6 und 3 kr. verkauft. Der sich stets vermehrende Absatz dieser Wichse bürgt für ihre vorzügliche Güte, denn der einmal damit eine Probe macht, setzt gewiß mit deren Anwendung fort.

F. A. Ravizza,
Spezerei-Händler in München.

4980. Es wird eine Malzdörre von Kupfer oder Eisen zu kaufen gesucht. D. Ueb.

5007. Denkmünzen-Anzeige.

Bei dem Unterzeichneten sind zu haben eine Auswahl ausgeprägter Silber- und Golddenkmünzen, deren Gepräge für Taufpathen und Firmungs-Schankungen vorzüglich geeignet sind. Dergleichen Denkmünzen für die Schuljugend, welche als Belohnungen für fleißig und sittliches Betragen durch Zweckmäßigkeit der Denksprüche und schöne Gepräge jedem Wunsch entsprechen werden. Preis der Belohnungs-Münzen sammt einem Futterale 48 kr., 1 fl. 6 kr., 1 fl. 30 kr. und 1 fl. 36 kr. Zu deren gütigen Abnahme sich höflichst empfiehlt

Georg Sanktjohanser,
b. Silberarbeiter, Dienersgasse No. 5.

5019. Am Sendlingerthorplatze No. 2. über eine Stiege sind ein wohlerhaltener Kommod und ein Stehpult zu verkaufen.

4342. Handels-Nachrichten.

Das Commissions-Lager meines allein ächten Gesundheits-Taffent, bey Gicht, Podagra, Rheumatismen seiner guten Dienste wegen bekannt, und durch Zeugnisse berühmter Aerzte empfohlen, befindet sich fortwährend bei Herrn Joh. Bapt. Brunner seel. Erben in München.

Fried. Gotthelf von Schütz.

Versteigerungen.

4896. Auf den Antrag der Interessenten werden die zur Verlassenschafts-Massa des verstorbenen Bierbrauers Johann Zehetbauer, genannt zum Gilgen dahier gehörigen Realitäten nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum öffentlichen Verkaufe unterstellt, und zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Mittwoch den 27. August Vormittags von 9 bis 12 Uhr Termin angesetzt, wozu die Kaufslustigen hiedurch eingeladen werden.

Diese Realitäten bestehen in folgenden Parzellen:

1) In einem Hause in der Sendlingergasse No. 917. jetzt No. 41. Stadtgrundbuchs A/B. Folio 777. sammt Braustätte und Braugerechtigkeit, ohne Einrichtung, im Schätzungswerthe von 16000 fl., worauf 5985 fl. 42 kr. 6 hl. Ewiggelder verschrieben sind.

2) In einem Hause an der Sendlingergasse No. 915. jetzt No. 19. Stadtgrundbuchs A/B. Folio 764. im Schätzungswerthe von 10000 fl. und mit 1983 fl. 34 kr. 2 hl. Ewiggeld belastet.

3) In einem Sommerbierkeller an der Rosenheimer-Strasse No. 386. jetzt No. 13. Stadtgrundbuchs äusseres G/B. Folio 428. im Schätzungswerthe zu 8000 fl.

4) In drey Aeckern vor dem Sendlingerthore, welche im Stadtgrundbuch äusseres H/B. Folio 368., 505. und 508 mit einer Fläche zu 4½ Tagwerk vorgetragen sind, im Schätzungswerthe zu 1200 fl.

Das Mobiliare und die Brauutensilien wurden am 26ten May 1834 verzeichnet, und geschätzt auf 4620 fl. 29 kr. und können mit dem Anwesen sub. 1. zugleich gekauft, oder besonders abgelöst werden.

Den 23. July 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Seifrid.

4974. Das bereits unterm 6. May l. Js. zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzte Anwesen der Joseph und Elisabetha Renner'schen Bierwirths-Eheleute in der St. Anna Vorstadt No. 200 dann No. 218., wie solches in den Polizey-Anzeigern No. 435, 463, 485, in den allgemeinen Anzeigern, No. 39. 41, 43, und in den Intelligenz Blättern Stück 22. 23, 24, näher beschrieben ist, wird auf kreditorschaftliches Andringen Samstag den 30. August Vormittags von 9 bis 12 Uhr zum Zweitenmale dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, wozu Kaufslustige wiederholt hiemit eingeladen werden.

München den 6. August 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Gr. Rambald.

4879. Auf Antrag der Creditorschaft wird in der Ganz der Wittwe Vorleitner Donnerstag den 28. August d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im dießgerichtlichen Lokale

1) das Haus am Lueginsland No. 468. St. G. B. C/B. Folio 968 fl. geschätzt auf 6000 fl. und belastet:

a) mit Ewiggeldkapitalien ad 670 fl.

b) mit Hypothek-Kapitalien ad 8750 fl.

Digitized by Google

2) die reale Nagelschmids-Gerechtigkeit, veranschlagt auf 500 fl., dann die Nagelschmids-Werkzeuge, im Werthe von 350 fl. sowie die Gewerbs-Erzeugniße im Schätzungsbetrage von 369 fl. 3 kr., der öffentlichen Versteigerung unterworfen, wozu Kaufslustige mit dem Anhange eingeladen werden, daß der inventarisirte Bestand der Masse in dießgerichtlicher Registratur eingesehen werden kann.

Am 25. July 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

4965. Künftigen Donnerstag den 14. August wird Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Behausung No. 6. auf der Hofstatt der Rücklaß des Hrn. Grafen Boischott d'Erps, Maltheser-Ordens-Capitular versteigert: derselbe besteht in Betten, Spiegeln, Uhren, Leib- und Bettwasch, Kommodekästen, Kleidungen, dann mehrern Maltheser-Ordens-Kreuzen so andern Gegenständen.

Den 6. August 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dätzl.

4897. Auf Antrag der Gläubiger in der über den Nachlaß des Kaffetiers Simon Corregio ausgebrochenen Gant wird das zur Massa gehörige Haus alter Numerirung 271. in der Bayerstraße, welches gerichtlich auf 6600 fl. geschätzt, mit 4000 fl. der Brandversicherung einverleibt, und mit 200 fl. jährlicher Ewiggilt um 4000 fl. Capital belastet ist, nach den Bestimmungen des §. 64. und 69. des Hypothekengesetzes zum zweitenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt, und hiezu Commission auf Mittwoch den 27. August Vormittags von 10 bis 12 Uhr dahier angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß sie nähere Auskunft über das Haus bei dem Privatier Donatus Daffelmaier erholen können.

Den 28. July 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

4889. Pfand-Auslösung und Versteigerung.

Mittwoch den 20. August d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate July 1833 und zwar von den Numern 68767 bis 74023.

Die Umschreibungen haben wie immer jedesmal nur Vormittags statt.

Mittwoch den 27. August öffentliche Versteigerung.

München den 28. July 1834.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

Wendling, Magistratsrath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

4976. Nach dem Antrage der Titl Herren Erbsinteressenten bei der Graf Aloys von Larosee'schen Verlassenschaft wird die Hofmarkt Siglfing, Landgerichts Erding am 10. September im Graf Larosee'schen Hause in der Burggasse von 9 bis 12 Uhr zur Versteigerung gegen baare Bezahlung ausgesetzt, jedoch unter Vorbehalt der Genehmigung des Meistgebotes von Seite der Titl Hrn. Erbsinteressenten.

Dieses Gut, mit einem Patrimonialgerichte zweiter Klasse versehen, und vor den Mauern von Erding, sohin in einem sehr brauchbaren Boden gelegen, besteht rein aus Dominikal-Renten.

Die Ueberschläge und Rechnungen können im obigen Hause eingesehen werden.

München den 7. August 1834.

Die

adeliche Graf Desider von Larosée'sche Verlassenschafts-Commission.

Graf von La Rosée, Major.

Schaller, Aktuar.

4977. Nach dem Antrage der Titel Herren Erbinteressenten bei der Graf Desider von Larosee'schen Verlassenschaft werden die zwey Hofmarken Possenhofen und Geratshausen am 20. September l. Js. von 9 bis 12 Uhr Morgens in dem Graf Larosee'schen Hause in der Burggasse No. 12. zur öffentlichen Versteigerung gegen baare Bezahlung ausgesetzt, jedoch unter Vorbehalt der Genehmigung der Titel Herren Erbinteressenten für das Meistgebot. Diese zwei Güter bedürfen ihrer schönen Lage und anderer günstigen Verhältnisse wegen, keines weiteren Anrühmens, da alles dieses von selbst bekannt und von jedem Kaufslustigen näher eingesehen werden kann; auch liegen die Ueberschläge im obbenannten Hause zur Kenntnißnehmung bereit, und die Titel Hrn. Erbintressenten werden über alle Anfragen die nöthige Aufklärung ertheilen.

München der 7. August 1834.

Die

adeliche Graf Desider von Larosée'sche Verlassenschafts-Kommission.

Graf von La Rosée, Major.

Schaller, Aktuar.

4978. Am 30. d. Mts. werden in dem Graf von Larosee'schen Hause, in der Burggaße No. 12. die zwey Gartenhäuser nebst den Aengern in Thalkirchen und Obersendling No. 9. und 10. unter dem Vorbehalte der Genehmigung des Meistgebotes der Titl Hrn. Erbinteressenten der Graf Desider von Larosee'schen Verlassenschaft öffentlich versteigert. Die Ueberschläge davon können im besagten Graf Larosee'schen Hause stets Morgens zwischen 10 und 12 Uhr eingesehen werden.

An Ort und Stelle kann man dann von den Häusern

Digitized by Google

selbst Augenschein nehmen, und die Weberin, Inwohnerin des Hauses in Thalkirchen, wird über alle Verhältnisse Aufschluß geben.

München am 7. August 1834.

Die

adeliche Graf Desider von Larosée'sche Verlassenschafts-Kommission.

Graf von La Rosée, Major.

Schaller, Aktuar.

4979. Nach Antrag der Titl. Herren Erbinteressenten bei der Graf Desider von Larosee'schen Verlassenschaft, wird das Haus in der Burggasse No. 12. zur öffentlichen Versteigerung gegen baare Bezahlung am 28. dieß von 9 bis 12 Uhr ausgesetzt, jedoch sich die Genehmigung des Meistgebotes von Seite der Herren Erbinteressenten vorbehalten.

Dieses Haus mit sehr guten Kellern, Gewölben, einem bedeutenden Getreidespeicher, einer Stallung für 5 Pferde, einer Wasserleitung, welche in bleiernen Teichen in die drey Stockwerke bis auf den Speicher führt, dann allen andern Bequemlichkeiten, nebst zwey Steften Brunnthaler-Wasser versehen, wurde heuer gerichtlich zu 26000 fl. geschätzt, worunter sich 13000 fl. Ewiggeld-Kapitalien befinden.

Von den Kaufslustigen kann das Haus selbst jeden Tag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eingesehen werden, wie auch die einschlägigen Aktenstücke über die Zahlungen von Steuern, Brand-Assekuranz-Beleuchtungs-Beitrag und Wasserzins, nebst dem letzten Kaufbriefe zur Kenntniß offen liegen.

München am 7. August 1834.

Die

adeliche Graf Desider von Larosée'sche Verlassenschafts-Commission.

Graf von La Rosée, Major.

Schaller, Aktuar.

Verschiedene Kundmachungen.

4934. Man sucht eine sichere Reisegelegenheit, um zwischen den 19. und 24. d. M. 2 Knaben von 11 und 12 Jahren gegen Erstattung der Reisekosten nach Zweibrücken zu schicken. Nähere Auskunft erhält man in der Fürstenstraße No. 7. über 1 Stiege.

Fremden-Anzeige.

Vom 10. bis 19. August 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Berujon, Negotiant von Paris. Hr. Cäsar, Senator von Bremen. Hr. De Castro, Kaufmann von Magdeburg. Hr. Dr. Seyler, Garnisonsprediger von Wittenberg. Hr. Frhr. von Kalm, von Braunschweig. Se. Erlaucht Hr. Reichs Graf von Platten-Hallermund, k. hanöv. Oberschenk und General-Erbpostmeister. Hr. Baron Malortie, k. hanöveranischer Assessor. Hr. Salz, Sänger von Wiesbaden. Hr. Hupfeld, Lehrer der französischen Sprache zu Erlangen. Hr. Graf Roß von Berlin. Hr. Aubors, Partikulier von Berlin. Hr. Mossatti, Dr. von Wien. Fr. Freyfrau v. Tettenborn, Gemalin des großherzoglich badischen Gesandten zu Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. v. Bernuth, k. preuß. geh. Ober-Regierungsrath. Hr. Hardegg, Kaufmann von Ludwigsburg. Hr. Trautmann, Kaufmann von Pößnick. Hr. Geyer, Kaufmann von Solothurn. Hr. Mülleyans, Kaufmann von Aachen. Fr. Gräfin von Matachowska, von Warschau. Hr. Gräf, Kaufmann von Gladbach. Hr. Nägele, Rentamtsverwalter von Untermarchthall. Hr. Wineberger, k. Forstmeister von Schönberg. Hrn. Herrmann und Schmidt, k. Forstgehülfen von Schönberg. Hr. Montfort, Antiquar von Paris. Hr. Dr. Uhland, von Tübingen. Hr. Mayer, k. würtemberg. Justizrath. Hr. Jerusalem, Fabrikant von Prag.

Im goldenen Hahn.

Hr. Lacher, Stud. von Freudenstadt. Hr. Schaal, Architekt von Paris. Hr. Suchazaneth, k. ruß. General-Major. Fräul. von Wikulin, ruß. Staatsraths-Tochter. Hr. Bunsen, k. preuß. geh. Regierungsrath und Minister Resident zu Rom. Hr. Dr. Dreßel, von Berlin. Hr. Abecker, Lizentiat und Attache zu Rom. Hr. Schade, Oekonom von Mecklenburg. Hr. Nagy, Architekt von Wien. Hr. Dorsinger, Stadtamtmann von Baden. Hr. Schwarz, Partikulier, Hr. Robert, Kaufmann, Hr. Robert, Partikulier von Wien. Hrn. Visconti, Corbellini und Monna, Gutsbesitzer aus Mailand. Hr. Wieland, Negotiant von Beziers. Fr. Jaus, Kaufmannswittwe von Augsburg. Hr. Schweighofer, Realitätenbesitzer von Grätz. Hr. Ehrestin, Cand. Theol. von Mecklenburg. Hr. Henenberg, Kaufman von Triest. Hr. Röhar Kaufmann von Wäblingen. Hr. Hecht, Oberlandesgerichts-Rath von Halberstadt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Ghiselle, Negotiant von Freyburg. Hr. Perner, Gastwirth von Rosenheim. Hr. Rausch, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Asher, Buchhändler von London. Hr. Richter, Gerichtsdirektor von Dresden. Hr. Ziegler, Fabrikant von Salzburg. Hr. Schwedeler, Kaufmann von Altona. Hr. Kronenberg, Dr. Med. von Warschau. Hr. Reinbeck, Hofrath von Stuttgart. Hr. Riembsch, v. Stralenau, Partikulier von Wien. Hr Buchner, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Roßbach, Kaufmann von Mühltroff. Hr. Reitzenstein, Kaufmann von Schauenstein. Hr. Weisker, Cand. Theol. von Schleitz. Hr. Proske, Canonikus von Regensburg. Hr. Wegen, Proprietär von Dresden.

Digitized by Google

Im goldenen Bären.

Hr. Müller, k. preuß. Steuer-Inspektor. Hr. Lanter, Kaufmann von Augsburg. Hr. Graf, Kaufmann von Hanau. Hr. Heugel, Oekonom von Breslau.

Im goldnen Stern.

Hr. Küll, Kaufmann von Sollingen. Hr. Marchthaler, von Heilbronn. Hr. Dülzen, Kaufmann von Solingen. Spohrer, Fouriersfrau von Wasserburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Dengler, Stadtpfarrer von Landshut. Hr. Eisenberger, Gastgeber von Burghausen. Hr. Schmidramsel, Gastgeber von Forsting. Hr. Zettler, Hufschmid von Au. Hr. Hissenbacher, Schmidtmeister von Steinhöring.

In der goldenen Sonne.

Hr. Adolay, Partikulier von Frankenthal. Hr. Saufeer, Gürtlermeister von Mindelheim. Hr. Weitzinger, Brauhausbesitzer von Miesbach. Hr. Schiller, Gerichtshalter von Schenkenau. Hr. Dr. Vogl, von Tegernsee. Hr. Stettner, Cooperator von Albaching.

Im Stachusgarten.

Hr. Kunkler, Architekt von St. Gallen. Hr. Schremmer, Appellationsgerichts-Registrator von Straubing. Hr. Lienheimer, Steinmetz von Augsburg. Hr. Mesmer, Assessor von Steckach. Fr. Steckling, Rathsgattin von Dresden. Hr. Luzzenberger, k. Landrichter von Trostberg. Hr. Zwerger, Regierungs-Sekretär von Passau. Hr. Waldheuser, k. Oberlieutenant von Würzburg. Hr. Schreiber, Thierarzt von Diepoldstadt. Hr. Dr. Frank, von Linz. Hr. Poppe, Stud. von Tübingen. Hr. Dr. Holzschuh, Advokat von Neuburg. Hr. Rosenfeld, Kaufmann von Uhlfeld. Bitzenberger, Malersfrau von Salzburg. Fr. v. Weißer, Partikuliersgattin von Salzburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

17 Kinder: 10 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 3. August: Augustin Eierenberger, Schutzverwandter, mit Maria Anna Graber, von Esting Ldgs. Bruck. — Den 4.: Hr. Jakob Mayer, herzogl. leuchtenbergischer Laquai, Wittwer, mit Josepha Theresia Gebhard, von Taufkirchen, Ldgs. Mühldorf. — Den 5.: Hr. Jos. Nik. Joh. Heinr. Herrm. Bienerfeld, k. b. Militär-Apotheker von hier, mit Anna Barb. Hausknecht, Maurermeisterstochter von Kaltenborn. — Hr. Jos. Däutl, b. Melber von hier, mit Maria Kath. Kirnberger, bgl. Bäckerstochter von hier. — Den 7. August: Hr. Joseph Wieland, fürstl. Oetting-Spielbergischer Kanzleidiener zu Oettingen am Ries, mit Kreszenz Lammermaier, Bierwirthstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 6. August: Friederich Wilh. Hinker, b. Glaserssohn, 1 T. alt. — Max Jos. Ramler, k. Steuerrevisorssohn, 16 J. 2 M. 19 T. alt. — Den 7.: Ant. Schräfl, Pfarr-Chorregentenssohn, 1 M. 17. T. alt. — Kath. Schnalzger, Milchmannstochter, 1 M. alt. — Theresia Reindl, b. Bäckerstochter 4 M. 7 T. alt. — Joh. Nep. Guglhörr, b. Schneiderssohn, 2 M. 17 T. alt. — Maria Weiß, Taglöhnerstochter, 4 M. 1 T. alt. — Anton Rasshofer, Taglöhnerssohn, 13 Tag alt. — Herr Ludwig Bauhof, k. Tafeldecker 49 J. alt. — Den 8.: Hr. Dr. Franz Jos. Hofmann k. Oberappellations-Gerichtsrath, 50 J. alt. — Johanna Pletz, Brauknechtstochter 2 M. 23 T. alt. — Thomas Eittlinger, Viktualienhändlerssohn 6 M. 17 T. alt. — Christian Koller, bgl. Sallerssohn, 14 T. alt. — Ludwig Wilgeschowsky, bürgl. Bordenmacherssohn, 18 J. alt. — Hr. J. Hochbrugger, b. Schäffler, 47 J. alt. — Den 9.: Franz Fruth, Milchmannssohn, 11 M. alt. 6 T. alt. — Den 10.: Adlheid Auer, Maurerpalierstochter, 11 M. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

10 Kinder: 5 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 5. August: Max Joseph Adamo, Stadtgerichts-Diurnist und Schutzverwandter dahier, mit Theresia Katharina Reisner, Gefreitenstochter von hier. — Hr. Jak. Schöttl, b. Bierbrauer, Wittwer, mit Katharina Heibler, Schiffmeisterstochter von Neubeuern.

Gestorben sind:

Den 7. August: Joseph Lemmer, b. Metzgerssohn, 1 J. alt. — Hr. Michael Lottner, quiesc. k. Rechnungs-Commissär und Sekretär, 77 J. alt. — Hr. Johann Nepomuk Heiland, b. Gärtner, 73 J. alt. — Fr. Theresia Heinzmann, Landschaftsmalersgattin, 31 J. alt. — Karl Lachner, Organistenssohn, 3 M. 25 T. alt. — Den 8.: Maria Schmid, b. Bierwirthstochter, 3 M. 8 T. alt. — Franziska Schmittner, Taglöhnerstochter, 29 J. 11 M. alt. — Den 9.: Johann Platzer, Fuhrknecht von Altersburg, Ldgs. Burglengenfeld, 35 J. alt. — Jakob Habel, Taglöhnerssohn, 7 M. alt. — Benno Xaver Weber, Webergesellenssohn, 1 M. 23 T. alt.

2 unehl. Knaben.

3 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

6 Kinder: 3 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 4. August: Hr. Johann Wolfgang Börzelt, Formstecher und Preßdrucker dahier (prot. Conf.) mit Rosina Zeheder, Bürgerstochter von Schrobenhausen.

Digitized by Google

Gestorben sind:

Den 6. August: Hr. Mathias Maier, b. Krämer, 72 J. alt. — Den 7.: Hr. Kaspar Rupp, pens. k. Hofkutscher, 57 J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 6. August: Hr. Gustav Schreger, k. Oberzollamts-Controlleur zu Hohenaschau, mit Fräul. Johanna Friederika Glöslein, Revierförsterstochter von Schloß Wiesen.

Gestorben sind:

Den 5. August: Ein nothgetaufter Knabe des Landschaftmalers Karl Heinzmann. — Den 7.: Franz Högel, b. Malerssohn, 1 M. 6 T. alt. — Den 8.: Friederich Preuß, Zirkelschmidgeselle von Jauer in Schlesien, 26 J. alt. — Den 10.: Fr. Jakobine Mittermaier, rechtskundigen Magistrats-Rathswittwe von Augsburg, 54 J. alt.

Israelitischer Kultus.

Geboren: ein Mädchen.

Am Viehmarkte

wurden vom 4ten bis 9ten August 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
34	34	19	18	878	406	108

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 11. bis 18. August 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qn.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	6	—
3) Die halbe Kreuzersem.	3	—
4) Das Spitzweckel .	6	—
5) Das Kreuzerlaibel .	9	2
6) Der Groschenwecken von Waizen	18	—
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	28	2

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qn.
Ein zwei Kreuzerstück	—	26	1
„ vier „	1	20	2
„ acht Kreuzerlaib	3	9	—
„ sechzehn „	6	18	—

Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- } Mehl	1	39	—	6	—	—
Semmel-	1	15	—	4	2	—
Waizen-	—	59	—	3	2	—
Einbrenn-	—	43	—	2	2	—
Riemisch-	—	50	—	3	—	—
Rocken-	—	44	—	2	3	—
Nach-	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	39	—	10	—	—
Gries ordinärer.	2	7	—	8	—	—
Feine Gersten . .	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten .	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	58	—	6	3	—
Hühnermehl . .	—	32	—	2	—	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	2	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	11
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Ruten . . .	—	42
Forellen . . .	—	54
Aallfische . . .	—	—
Barben . . .	—	16
Alten . . .	—	12
Waler . . .	—	42
Praxen . . .	—	12
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	18
Bachfische . . .	—	6
Kleine Krebse d. H.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 64. Sonntag den 17. August 1834.

Bekanntmachungen.

(Die allgemeine Brandversicherungs-Anstalt betreffend.)

5057. Auf Befehl der k. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, wird hiemit das Gesetz, die allgemeine Brandversicherungs-Ordnung betreffend, (XI. Beilage zum Abschied für die Stände-Versammlung) so wie die am 20. l. Mts. hierauf bezüglich erlassene Verfügung zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Ludwig

von Gottes Gnaden König von Bayern rc. rc.

Wir haben die Brandversicherungs-Ordnung vom 23. Jänner 1811 (Regierungsblatt Seite 135) mit Rücksicht auf die, theils in frühern Stände-Versammlungen, theils in den Sitzungen mehrerer Landräthe geäußerten Wünsche einer sorgfältigen Revision unterwerfen lassen, und verfügen nunmehr nach Vernehmung Unsers Staatsrathes mit Beirath Unserer Lieben und Getreuen, der Stände des Reiches, nachstehende Abänderungen des Art. 1. Abs. 4., des Art. 2. Abs. 2., des Art. 12, des Art. 14. Abs. 3., des Art. 18. und des Art. 20. der erwähnten Brandversicherungs-Ordnung.

§. 1.

Art. 1. Abs. 4.

Im Königreich gelegene Gebäude bei auswärtigen Gesellschaften zu versichern, ist von nun an unbedingt, und zwar unter dem Nachtheile der Nichtigkeit jedes dießfälligen Uebereinkommens und bei Vermeidung einer der bayerischen Brandversicherungs-Anstalt zufließenden Geldstrafe von 5 Prozent der Versicherungssumme verboten. Ausgenommen von diesem Verbote sind nur diejenigen Gebäude, denen die Aufnahme in die inländische Versicherungs-Anstalt durch Art. 9. der Brandversicherungs-Ordnung verweigert ist. Die bereits bestehenden Verträge bleiben aufrecht bis zum Ablaufe der Zeit, auf welche sie geschlossen sind, in soferne sie nicht gegen gesetzliche oder polizeyliche Bestimmungen verstoßen.

§. 2.

Art. 2. Abs. 2.

Dagegen haben alle diejenigen, welche in die Versicherungs-Anstalt nicht eintreten, im Falle eines Brandunglückes, rücksichtlich der zur Versicherung geeigneten Gegenstände weder ein Gnadenholz, noch ein Unterstützungs-Anlehen aus öffentlichen Mitteln zu erwarten.

(*)

Digitized by Google

§. 3.

Art. 12.

Der Eintritt in die inländische Brandversicherungs-Anstalt, er möge nach Art. 12. für den vollen Werth, oder nach demselben Art. nur zu einem Theile des Werthes, oder endlich in Gemäßheit der Verordnung vom 14. Jänner 1815 (Regierungsblatt 1815 Seite 30.) mit Ausnahme der massiven Mauern, bloß für die verbrennbaren Bestandtheile des Gebäudes statt finden, ist durch eine von zwei verpflichteten Schätzleuten verfaßte, von dem Magistrat oder von der Gesammtgemeinde-Verwaltung beglaubigte und dem Versicherungsgesuche beizulegende Beschreibung und Schätzung des Gegenstandes, dann in so ferne die Distrikts-Polizey-Behörde die Beschreibung unzureichend oder eine nähere Erwahrung räthlich finden sollte, noch überdieß durch eine amtliche auf Kosten der Anstalt vorzunehmende Untersuchung bedingt.

§. 4.

Art. 14. Abs. 3.

Die Brandversicherungs-Kassa liefert, den Fall des Schlußsatzes §. 5. ausgenommen, die Entschädigungssumme spätestens sechs Wochen nach eingetretenem Schaden an die Distrikts-Polizey-Behörde ab. Diese ist außer dem durch Art. 18. der Brandversicherungs-Ordnung vorhergesehenen Falle gehalten, die Entschädigung entweder binnen 8 Tagen nach dessen Empfang an den Versicherten auszuhändigen, oder Falls dessen Leumund oder die Vermögensumstände Zweifel über den genauen Vollzug der in Art. 16. der Brandversicherungs-Ordnung festgesetzten Bedingungen hervorrufen sollten, die amtliche Deposition zu beschließen, und dieses dem Berechtigten zu eröffnen, welchem dann die Befugniß zusteht, Bauakkorde auf die deponirte Summe abzuschließen, eventuelle Anweisungen auf selbe auszustellen, und diese sämmtlichen Handlungen taxfrei bei Amt protokolliren zu lassen.

§. 5.

Art. 18.

Führt die in Art. 31. der Brandversicherungs-Ordnung angeordnete, polizeyliche Voruntersuchung bloß zu dem Verdachte geringer Fahrläßigkeit, oder sind Hypothekenschulden oder Miteigenthums-Verhältniße in dem Sinne des Art. 18. Abs. 4. der allgemeinen Brandversicherungs-Ordnung vorhanden, so darf die Auszahlung des Versicherungs-Kapitals auch durch das Schweben der gerichtlichen Untersuchung in keiner Weise verzögert werden und es greifen in solchen Fällen lediglich die Bestimmungen des §. 4. des gegenwärtigen Gesetzes Platz.

Die gerichtliche Untersuchung wegen indirekter, grober Fahrläßigkeit des Eigenthümers zieht dort, wo das Entschädigungs-Kapital den Betheiligten allein berührt, die Zurückhaltung des Entschädigungs-Kapitals bei Amte bis zu beendigter strafrechtlichter Untersuchung und die Pflicht der Behörden nach sich, Akkorde oder Anweisungen auf die deponirte Summe nur in so weit zu honoriren, als der Rückersatz des so Angewiesenen für den Fall richterlich ausgesprochener Erlöschung der Entschädigungs-Ansprüche durch hypothekarische Versicherung auf das neue Gebäude durch Bestellung anderweitiger Hypotheken, durch Deponirung vollgültiger Papiere oder durch Bürgschaft vollständig sicher gestellt erscheint. Bei gerichtlicher Untersuchung wegen Verdachts absichtlicher Brandstiftung des Eigenthümers bleibt es, bis zu geschöpften, freisprechenden Erkenntnisse der Brandversicherungs-Kassa überlassen, die verzinsliche Anlegung zu verfügen. Ueberhaupts hat diese Kassa alle Assekuranzbeiträge nach Möglichkeit auf Zinsen anzulegen.

Digitized by Google

§. 6.

Art. 20.

Der jährliche Gesammtausschlag richtet sich
1) nach der Größe des gesammten Grundkapitals, und
2) nach der Größe der vorgefallenen Brandschäden, den hiefür gebührenden Entschädigungen, und den sonstig nothwendigen Ausgaben der Anstalt. Der Betrag des Einzelnen zu dem Gesammt-Ausschlage bemißt sich nach dem Maaße seines eingeschriebenen Kapitales und nach der Feuergefährlichkeit seines Objektes in der Art, daß
   I. die massiven mit Stein oder Metall gedeckten Gebäude in die 1te,
   II. die Gebäude von Fachwerken, mit Stein- oder Metalldächern in die 2te,
   III. die massiven Gebäude mit gänzlich oder theilweiser Stroh- oder Holzdachung in die 3te,
   IV. alle übrigen nicht massiven Gebäude mit Stroh- oder Holzdächern aber in die 4te Klasse der Feuergefährlichkeit gereiht und nach Verschiedenheit der Klasse in dem Verhältnisse von 9, 10, 11 und 12 in Konkurrenz gezogen werden.

Bei Haupt- und Nebengebäuden, es mögen solche unter sich zusammenhängen oder nicht, wird jedes für sich klassifizirt.

§. 7.

Für den Fall des gesonderten Fortbestandes einer eigenen Brandassekuranz-Anstalt im Rheinkreise neben der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt in den übrigen Kreisen, bleibt die gleichzeitige Versicherung in Beiden untersagt.

Das Staats-Ministerium des Innern ist mit dem Vollzug des gegenwärtigen Gesetzes beauftragt.

München den 1. Juli 1834.

Ludwig.

Fürst v. Wrede. Frhr. v. Lerchenfeld. v. Weinrich. Frhr. v. Gise. Fürst v. Oettingen-Wallerstein. Frhr. v. Schrenk.

Nach k. allerhöchsten Befehl
der
Staatsrath und General-Sekretär
Egid v. Kobell.

(Bachauskehr betreffend.)

5098. Die Aus- und Einkehr der äußern und innern Stadtbäche wird in diesem Jahre an folgenden Tagen eintreten:
1) Mittwoch den 3. September Abends die Auskehr der äußern Bäche.
2) Mittwoch den 17. September Abends die Einkehr derselben.
3) Sonntag den 24. September Abends die allgemeine Auskehr der innern Bäche.
4) Sonntag den 27. September Abends die Einkehr derselben.

Diejenigen Hausbesitzer, welche für die Abführung des Unrathes selbst zu sorgen haben, werden erinnert, die Wagen zur Abfuhr bereit zu halten, sobald die Reinigung der durch ihr Eigenthum ziehenden Kanäle vorgenommen wird, damit derselbe von den Kanälen sogleich unmittelbar aus der Stadt gebracht werde.

Die Fuhrleute sowohl, als die Hauseigenthümer sind verantwortlich, daß der Schlamm in gut geschlossenen Wagen abgeführt werde, und haben im Uebertretungsfalle zu gewärtigen, daß die in der Verordnung vom 10. August 1826, die Reinigung der Schwindgruben betreffend, angedrohten Strafen gegen sie in Vollzug gesetzt werden.

Diejenigen, welche für solche Fuhrwerke Sorge zu tragen verhindert sind, können solche bei der königlichen Polizey-Direktion im Bureau 66. bestellen, doch müßen die Bestellungen

Digitized by Google

wenigstens 8 Tage vorher gemacht werden, damit der Unternehmer zur Befriedigung derselben das Erfoderliche vorbereiten kann.

Während dieses Zeitraumes haben sämmtliche Hauseigenthümer in Gemäßheit des §. 7. der Feuerlöschordnung die durch selbe vorgeschriebenen Wasserzuber gehörig zu füllen, und selbe sowohl auf den Speichern als in den Häusern bereit zu halten.

Schlüßlich wird das Verbot des unberechtigten Durchsuchens der Bäche wiederholt in Erinnerung gebracht.

München am 13. August 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Straßenspritzen betreffend.)

5036. Bei gegenwärtiger Jahreszeit wird die unter den früheren Witterungs-Verhältnissen angeordnete dreimalige Bespritzung der Straßen wieder auf das frühere Verhältniß zurückgeführt, und bestimmt, daß die Straßen und Trottoirs sowohl in der Stadt, als den Vorstädten täglich zweimal bis in die Mitte der Straße, und zwar

1) Morgens längstens bis 8 Uhr,
2) Nachmittags spätest bis 3 Uhr zu bespritzen seyen.

Indem man, durch Einstellung des bisherigen dreimaligen Bespritzens, den dabei Betheiligten die mit der Jahreszeit verträgliche Erleichterung gewährt, versieht man sich auch von Seite derselben, daß diese Bespritzung nicht bloß zum Scheine, sondern so ergiebig vorgenommen werde, daß der Zweck derselben wirklich erreicht wird, indem sonst durch die hiezu aufgestellten Leute wiederholt gespritzt werden müßte, so wie dieses auch, wie bisher, bei den Säumigen auf deren Kosten geschehen wird.

München den 12. August 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

5112. Oeffentliche Bekanntmachung.

Der Ausschuß

für die Kleinkinder-Bewahranstalten bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß am 25. August 1834 als am allerhöchsten Namensfeste unsers allergnädigsten Königs die dritte Bewahranstalt in der Theresienstraße in dem eigens hiezu erkauften Hause No. 7. eröffnet, und an diesem Tage die Inskription der sich meldenden Kinder beginnen wird.

München den 14. August 1834.

von Kreutzer, geheimer Rath, als Vorstand.

v. Menz.

Miethschaften.

5037. Am Färbergraben No. 5. ist ein Laden um 80 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen beim Hauseigenthümer.

5046. In der Türkenstraße ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und allen Bequemlichkeiten um 66 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen beim Obstler Hamer an der Residenz.

Digitized by Google

5032. Im Eckhause der Schönfeld- und Königinstraße No. 4. sind 2 Wohnungen gegen den jährlichen Miethzins von 100 und 190 fl. zu vermiethen. Die erstere zu ebener Erde kann bis Michaelis l. J., die letztere sogleich bezogen, auch ein Gärtchen um den Jahreszins von 16 fl. dazu gegeben werden. Das Nähere ist bei dem im nemlichen Hause zu ebener Erde wohnenden Privatier Herrn Baumgarten zu erfragen.

I.

4880. Am Maximilian- oder Dultplatze im Hause No. 2. neben dem englischen Kaffeehause ist zu ebener Erde die Wohnung am Ziele Michaelis um jährliche 360 fl. zu vermiethen, bestehend aus 6 Zimmern oder 5 Zimmern und Laden, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege. Zu erfragen in der Salvatorstraße No. 20. über eine Stiege.

II.

Rückwärts obiger Wohnung in der Ottostraße im Eckhause No. 14. neben dem englischen Kaffeehause sind 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen um 150 und 140 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu vermiethen, und besteht jede aus 3 Zimmern, Speise- und Magdkammer, Küche, Keller, Speicher u. a. Bequemlichkeiten auch Waschgelegenheit.

III.

Daselbst ist auch eine schöne Remise für 2 — 3 Wägen zu verpachten gegen monatlich 3 fl. Zu erfragen, wie vorsteht.

5045. In der Neuhausergasse No. 23. über 2 Stiegen ist bis künftiges Ziel Michaelis eingetretener Verhältnisse wegen, ein sehr freundliches Quartier halbjährig um 55 fl. zu vermiethen.

5044. Vor dem Sendlingerthore an der Ecke der Sonnen- und Findlingstraße sind 2 schöne mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen bis Michaelis um 150 und 140 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Findlingstraße No. 5. zu erfragen.

5043. Es ist in einer sehr belebten Straße der Altstadt am kommenden Ziele Michaelis ein schöner, großer, neuer Laden mit einem Seitenzimmer ꝛc. um 120 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

5084. Vor dem Josephsthore in der goldnen Ente über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu beziehen.

5083. In der Prannersstraße No. 15. sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer für einen Herrn um 14 fl., für 2 um 16 fl. im 3ten Stockwerke links zu erfragen, eines eingerichtet um 9 und 5 fl.

5040. Vor dem Josephsthore am Graben No. 5. ist am nächstem Ziele eine aus 5 Zimmern bestehende mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung an eine solide Familie um 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der St. Annastraße gegen dem Damenstifte No. 14. über 3 Stiegen von 12 bis 2 Uhr.

5039. In der Karlsstraße No. 12. nahe am Frohsinne sind zu Michaelis zu ebener Erde und über 2 Stiegen 2 Wohnungen zu vermiethen, jede mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller und Waschhause um einen jährlichen Zins von 160 und 150 fl., ferner sogleich oder zu Michaelis eine Stallung für 2 Pferde, Remise, Kutscherzimmer und Heulage um 60 fl. jährlich. Das Nähere in der Arcisstraße No. 1.

5050. In der Karmelitenstraße No. 5. ist über 3 Stiegen eine sehr schöne Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Kelleranteil, Holzlege nebst übrigen Bequemlichkeiten bis zum künftigen Ziele Michaelis um den Jahreszins von 90 fl. zu vermiethen, das Nähere aber hievon am Promenadeplatze No. 5. über 2 Stiegen rechts zu erfragen.

5048. In der Schäfflergasse No. 7. über eine Stiege ist eine Wohnung um 100 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

5055. No. 36. am obern Anger ist über eine Stiege eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, 2 Nebenkammern, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 80 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen; ferner ist daselbst über 2 Stiegen rückwärts eine Wohnung mit einem heitzbaren Zimmer, 2 Nebenzimmern um 48 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu beziehen.

5077. In der Ludwigsstraße No. 18. über 2 Stiegen ist am Ziele Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern und allen andern häuslichen Bedürfnissen, um 300 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen. Ein Garten von beliebiger Größe kann auch dazu gegeben werden.

Digitized by Google

5066. In der Burggasse No. 6. sind eine Wohnung mit 5 schönen Zimmern voraheraus, 2 Kammern, Küche, Keller um 240 fl. und eine um 90 fl. sogleich zu beziehen; auch kann eine Stallung dazu gegeben werden.

5087. Auf dem Heumarkte am Anger sind im Hause No. 1. eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit 3 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 80 fl., sodann ein heitzbarer Laden daselbst jährlich um 80 fl.; ferner im Rosenthale No. 2. eine Wohnung im 1ten Stockwerke mit 3 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um jährliche 120 fl. dann ein Laden daselbst um 50 fl. zu vermiethen, und das Nähere im Kaufladen des obigen Hauses im Rosenthale zu erfragen.

5085. In der Burggasse No. 15. über 2 Stiegen rückwärts ist ein helles, heitzbares, meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5082. Neben dem Kriegsministerium No. 3., Schönfeldstraße ist ein schönes, meublirtes mit herrlichen Betten versehenes Quartier monatlich um 60 fl., sowie auch 2 andere schöne Zimmer um 10 fl. zu vermiethen; auch ist ein großer, schöner Garten beim Hause.

5080. Im Landschaftsgäßchen No. 7. sind zu Michaelis 2 helle Wohnungen über 2 und 4 Stiegen, jede um den mäßigen Zins von 70 fl. zu beziehen.

5081. In der Pfandhausstraße No. 5. vornheraus ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 140 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5079. Vor'm Karlsthore, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen sind sogleich 3 schöne Zimmer um 25 fl. monatlich zu beziehen.

5078. Im Schönfelde in der Wiesenstraße No. 1. ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 3 heitzbar, Küche, Speise- und Magdkammer, Kellerabtheilung und Holzlege rc. am künftigen Ziele Michaelis um 120 fl. jährlichen Zins zu vermiethen, und das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

5067. No. 73. im Thale im 2ten Stockwerke rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. zu vermiethen.

5075. In der neuen Pferdstraße No. 5. ist eine Wohnung über 2 Stiegen um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde links bei Herrn Koch zu erfragen.

5076. Vor dem Isarthore in der Rumfordestraße No. 2. ist eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 90 fl., und eine kleine, helle Wohnung jährlich um 36 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege rechts.

5071. Im Mariengäßchen No. 24. ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, laufendem Brunnwasser, Waschhause und allen Bequemlichkeiten um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5051. Es wird bis Michaelis eine kleine, sonnige und gut erhaltene Wohnung, höchstens im 2ten Stockwerke, und nicht zu entfernt von der k. Residenz, zu miethen gesucht. D. Ueb.

5052. In der neuen Karlsstraße No. 55. über 4 Stiegen, Glocke rechts, ist ein schönes Zimmer, mit eigenem Eingange zu vermiethen, mit Bett um 5 fl., ohne selbes um 3 fl. 36 kr. und sogleich zu beziehen.

5063. Es ist in der Sendlingergasse eine schöne Wohnung rückwärts über eine Stiege zu Michaelis jährlich um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse zu erfragen.

5054. In der Briennerstraße No. 16. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher rc. zu Michaelis um den jährlichen Miethzins von 140 fl. zu beziehen.

5055. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 11. ist eine Wohnung mit 4 großen, heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Waschhause und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu vermiethen.

5062. In der Landwehrstraße No. 7. sind, Wohnungen von 6, 5, 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Keller, Speicher, Waschhausantheile um 195 — 100 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige in der Sonnenstraße No. 2. über 3 Stiegen links.

Digitized by Google

5059. In der Windenmachergasse No. 7. über 3 Stiegen ist eine schöne, helle mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 150 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

5060. In der Löwengrube No. 18. sind am Ziele Michaelis 3 Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 200, 100 und 80 fl. zu vermiethen.

5061. In der Ludwigsstraße No. 2 rückwärts über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 4 fl. zu vermiethen.

5053. In der Lerchenstraße No. 50. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit besondern Eingang sogleich um 6 bis 7 fl. zu vermiethen.

5093. In der Theatinerstraße No. 46. im 3. Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. 30 kr. am 1ten September zu beziehen.

5099. 2 ganz neu hergerichtete Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, laufendem Brunnthalerwasser im Hause u. a. sind um 96 fl. und 84 fl., eine kleinere um 36 fl., ein Laden um 24 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. D. Ueb. Brauhausgasse No. 8. zu ebener Erde.

5100. In der Türkenstraße No. 13. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher und Keller nebst Waschhausantheile zu Michaelis um 115 fl. Jahreszins zu vermiethen, und zu erfragen beim Hausmeister No. 11. zu ebener Erde.

5101. In der Residenzstraße No. 7. über eine Stiege ist ein schönes, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um monatliche 11 fl. an einen soliden Herrn zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

5102. In der Residenzstraße No. 7. über 4 Stiegen ist eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer, Holzlege rc. um jährliche 120 fl. zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

5091. In der Sendlingergasse No. 80. sind mehrere Wohnungen vor- und rückwärts, die vornheraus um 126 fl., dann die anderen um 60 fl. und 62 fl. zu vermiethen, welche mit allen Bequemlichkeiten versehen, und zu Michaelis zu beziehen sind.

5092. In der Taschenthurmgasse im Neubaue an der Sonnenseite über 2 Stiegen No. 3. ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich mit Bedienung von einem Herrn sogleich oder am 1ten September zu beziehen.

5097. Im Schönfelde, Schönfeldstraße No. 5. ist eine schöne Wohnung über 2 Stiegen mit 6 ausgemalten Zimmern, wobei die Böden neu angestrichen sind, dann Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten am kommenden Ziele Michaelis oder sogleich um 210 fl. Jahreszins zu vermiethen.

5107. Am Sendlingerthorplatze links No. 2. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer mit Bett und einem Flügel um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

5106. In der Kreisstraße No. 3. ist zu Michaelis eine Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, dann Gartenantheile um den jährlichen Miethzins von 250 fl. zu beziehen.

5104. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 1. sind 3 sehr schöne Wohnungen zu vermiethen, eine mit 5 heitzbaren Zimmern rc. um 155 fl., dann eine mit 3 Zimmern, Alkoven rc. um 115 fl. und eine kleine um 45 fl. Das Nähere zu ebener Erde.

5110. In der Pfandhausstraße No. 4., der Herzog Marburg gegenüber, ist am Ziele Michaelis eine Mezzaninwohnung von 4 heitzbaren Zimmern u. s. Bequemlichkeiten um 110 fl. Jahreszins zu vermiethen.

5111. In der Müllerstraße No. 17. ist eine Wohnung für jährlich 115 fl. zu vermiethen, dann eine um 68 fl., geeignet für einen Handwerksmann.

5109. In der Löwengrube No. 16. ist am Ziele Michaelis ein hübsches, helles, trockenes Logis über 3 Stiegen rückwärts von einer stillen, kinderlosen Familie um den jährlichen Miethzins von 60 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde. Auch sind daselbst 2 mittlere große Waagschalen um billigen Preis zu verkaufen.

4895. In der Gruftgasse No. 5. im 3ten Stockwerke ist eine schöne, helle mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 140 fl. zu vermiethen, welche entweder sogleich oder am kommenden Ziele Michaelis bezogen werden kann.

(***)

Digitized by Google

5074. In der Maxstraße No. 3. über 3 Stiegen rechter Hand ist eine sehr schöne neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, einem hellen, lichten Gang nebst Vorplatze, Speicher, Keller und Waschgelegenheit um den jährlichen Miethzins von 200 fl., vom nächsten Ziele Michaelis an, zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde im Eingang rechter Hand zu erfragen. Auch können mehrere sehr gute Meubels um billigen Preis dazu verkauft werden.

4996. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5000. Es sind 2 sehr schöne Wohnungen mit 5 und 3 Zimmern nebst Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 90 und 62 fl. Jahreszins an solide Familien zu vermiethen. Das Nähere ist in der St. Anna-Vorstadt in der Tattenbachstraße No. 1. zu erfragen.

5001. In der Prannersstraße No. 17. über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer und Wasserleitung zu Michaelis jährlich um 70 fl. zu beziehen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

4994. In der Schützenstraße No. 20. ist ein Laden nebst noch 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Speicher nebst andern Bequemlichkeiten um 165 fl., sowie auch das ganze Hintergebäude, welches für einen Handwerksmann geeignet ist, um 115 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

4999. In dem Hause No. 8. am Rindermarkte ist über 2 Stiegen eine große, elegant hergerichtete Wohnung von 5 großen, heitzbaren Zimmern, wovon 4 schön austapezirt und mit bemalten Fußböden und Plafonds versehen sind, und eines davon in einem Alkoven abgetheilt ist, nebst Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und eigenem Speicher für das künftige Ziel Michaelis um den Jahreszins von 350 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

5005. Am 1ten September ist No. 6. vor dem Karlsthore ein Zimmer um 12 fl. zu vermiethen.

5010. Im Dultgäßchen No. 4. sind schöne Wohnungen um 120, 90, 70, 60 und 50 fl. zu vermiethen.

5020. In der Kreisstraße rechts No. 15. nicht weit vom Frohsinne über eine Stiege vornheraus sind eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller um 130 fl., über 2 Stiegen rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller und Waschgelegenheit um 100 fl. zu vermiethen.

5023. Im Hause No. 10. in der Sonnenstraße ist über 3 Stiegen gegen Morgen eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Magdkammer, Keller, Speicher und Waschhausantheile um 210 fl. und im Hintergebäude zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 110 fl. zu vermiethen.

5016. In der Sonnenstraße No. 12. ist zu Michaelis im 1ten oder 2ten Stockwerke eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern nebst allen andern Bequemlichkeiten um 250 fl. Jahreszins zu beziehen.

5025. In der Herrnstraße No. 5. und 6. sind einige Wohnungen von 5 Piecen ꝛc. um 120 fl. zu vermiethen. Das Uebrige daselbst zu ebener Erde.

4883. In der Theatinerstraße No. 32. im 3ten Stockwerke ist bis Ziel Michaelis eine große Wohnung, bestehend aus 9 heitzbaren Zimmern, Vorplatze, Küche, Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Miethzins von 275 fl. zu vermiethen, und das Uebrige bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

4887. Am künftigen Ziele Michaelis sind in dem Hause No. 3. am Viktualienmarkte im 2ten Stockwerke 2 Wohnungen, jede aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche und Holzlege bestehend, zu 85 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt

Al. Jos. Pronberger,
Handelsmann,
am Schrannenplatze No. 12.

4902. In der Müllerstraße No. 24. sind 2 Wohnungen, jede mit 5 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Waschhausantheile und übrigen Bequemlichkeiten, die über eine Stiege um 230 fl., die über 2 Stiegen um 220 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

Digitized by Google

4900. In dem neugebauten Hause nächst der Hochbrücke No. 66. ist ein Laden zu Michaelis um 90 fl. zu beziehen.

4945. Am Rindermarkte No. 21. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung um 150 fl. zu vermiethen.

5103. Nahe an der Schießstätte ist eine neu ausgemalte Wohnung nebst Nebengebäude mit Stallung zu 4 Pferde, eine Werkstätte für einen Feuerarbeiter, Kistler, Hafner oder Hutmacher um 70 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen in der Kaufingergasse No. 7. über eine Stiege, von 7 — 9 Uhr Morgens, und von 1 — 2 Uhr Nachmittags.

Verlorne und gefundene Sachen.

5049. Am 6ten d. verlor eine Dienstmagd von der Lerchenstraße bis am Dultplatze einen braunseidenen Ridikül mit 7 fl. 52 kr. und einem Schlüßel. Der Finder wird ersucht, denselben bei der k. Polizei gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

5064. Sonntag den 10. dieß ist vermuthlich im Durchgange des Ottl-Brauerhauses eine Brille verloren gegangen. Sie ist mit Bein gefaßt. Man bittet um die Zurückgabe in der Josephspitalgasse No. 16. gegen Erkenntlichkeit im Hofe über eine Stiege.

5073. Ein braunseidener Regenschirm wurde gefunden. D. Ueb.

5095. In der Nähe des allgemeinen Krankenhauses ist ein Ridikül mit 2 Merino-Halstüchern verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, denselben in der Theatinerstraße No. 29. über 2 Stiegen gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

5089. Es gieng am Sonnabende ein braun wollenes Shawltuch vom Karls- bis zum Sendlingerthore verloren. Der Wiederbringer erhält am obern Anger No. 43. über eine Stiege eine angemessene Belohnung.

Dienst- und andere Gesuche.

5094. Ein Mädchen, das in der Pflege der Kinder, als auch im nähen, waschen und bügeln erfahren ist, wünscht wieder einen anständigen Dienst sogleich oder bis Michaelis. Zu erfragen in der Lederergasse No. 12. über 2 Stiegen bei Herrn Bükl.

4997. In der hiesigen Blech- Lakir-Fabrik bei L. Frank kann Einer, der auf Blech gut vergolden und verzieren kann, sogleich auf längere Zeit Arbeit finden.

Feilschaften.

5041. Es ist ein Garten zu verkaufen, oder zu vermiethen. Das Nähere ist in der St. Annastraße gegen dem Damenstifte No. 14. über 3 Stiegen von 12 bis 2 Uhr zu erfragen.

5058. Der Eigenthümer eines Hauses in der Altstadt wünscht es unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen, oder zu vertauschen, und dieß lediglich aus dem Grunde, weil er es seiner eigenthümlichen Verhältnisse wegen nicht selbst bewohnen kann. Dieses Haus ist eben so solid als bequem in jüngster Zeit erbaut worden, und würde sich, da durch den sehr geräumigen Hofraum der Stadtbach fließt, vorzüglich für einen Gewerbsmann eignen, dessen Gewerbsausübung ein fließendes Wasser, wenn eben nicht nothwendig, doch erwünscht macht. Das Haus ist zur Zeit mit Inwohnern vollkommen besetzt. Was die innere Einrichtung und die Pertinenzien dieses Hauses betrifft, so befindet sich dabei ein geräumiger Hofraum, 2 Einfahrten, gut gewölbte Keller und Stallungen. Betreffend den Tausch, so ist der Eigenthümer geneigt, ein dem Werthe seines Hauses entsprechendes, von München nicht gar zu weit entferntes Dekonomiegut einzutauschen. Das Nähere in dem Comptoir dieses Blattes.

5108. Ein gut gepolsteter, neuer Divan von Kirschbaumholz ist um 33 fl. zu verkaufen, und vor dem Karlsthore rechts No. 5. über 2 Stiegen rückwärts zu besehen.

5105. Unterzeichneter macht den hiesigen und auswärtigen Herrn Bierbrauern und Gutsverwaltern hiemit bekannt, daß bei ihm bereits diesjähriger, gut ausgetrockneter Hopfen von vorzüglicher Qualität aus seinem Dekonomiegute zu haben ist.

Simon Wittman,
Gutsbesitzer, wohnt an dem Damenstifte No. 18.

Digitized by Google

5070. Die königliche Mineralwasser-Niederlage in München (Neuhausergasse No. 41, nächst dem Karlsthore) erhielt wieder frische Zusendung von Brückenauer- und Wernarzer Stahlwasser, wovon der Krug um 17 kr. verkauft wird.

Meilbeck, k. Salzbeamter.

5056. Zur Ablösung eines aufgekündigten Hypothekenkapitals werden 1500 fl. gesucht. D. Ueb.

5060. Ein gutes Forte-Piano wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

5088. Eine gute und schöne Guitarre ist um 8 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

5042. Unterzeichneter empfiehlt hiermit seinen neu angekommenen ächten türkischen Rauchtabak in Blättern das Pfund

(türkischer Rauchtabak in Blättern das Pfund)	1 fl.	— kr.
Ferner Luisiana von Justus	— „	48 „
Ausgezeichnet feine, geschnittene amerikanische Blätter	— „	48 „
Holländer-Portoriko, geschnitten und in Rollen	1 „	— „
detto detto	1 „	12 „
Rollen-Portoriko	1 „	24 „
Feinen Kanaster und geschnitten	1 „	30 „
Alte Varinas-Kanaster in Rollen und geschnitten	2 „	— „
detto detto	2 „	24 „

nebst vielen Sorten Leipziger-Binger- und Nürnberger-Paqueten-Tabake, auch einer reichen Auswahl Cigarren und allen Sorten Schnupftabaken zur gefälligen Abnahme.

Joseph Karl,
am Karlsthore im Rondelle rechts No. 8.

5068. Eine 1te und alleinige Hypothek von 110 fl. zu 4 Prozent Kapital auf einem Hause, welches auf 1400 fl. geschätzt ist, wünscht man abgelöst zu erhalten. D. Ueb.

5096. Es sind 60 Stück neue Bierbanzen zu 2 Eimer und 60 Stück neue zu anderthalb Eimer, und zu einem Eimer, wovon 6 mit eisernen Reifen beschlagen sind, alles vom ausgetrocknetsten Holze billig zu verkaufen. D. Ueb.

4981. Auf ein schönes Anwesen werden 8 bis 11000 fl. Ewiggelder zu 4 Prozent gesucht. D. U.

5090. Ein bequemer Schreib- oder Krankensessel von Kirschbaumholz mit schwarzem Saffian überzogen, mit meßingen Rollen, sehr gut erhalten, ist um 14 fl. zu verkaufen, und in der Promenadegasse No. 23. über 2 Stiegen zu erfragen.

4989. Ein in der schönsten Lage Münchens sich befindliches Haus mit einem sehr schönen Garten, Glashause, Remise und Stallung ist entweder sogleich unter ganz billigen Bedingnissen für mehrere Jahre zu vermiethen oder gegen einen Erlag von 2 bis 3000 fl. käuflich an sich zu bringen, wobei bemerkt wird, daß dieses Haus insbesonders sich für eine herrschaftliche Familie vorzüglich eignen würde.

Näheres hierüber ertheilt die

Pfaundler'sche Handlung am Rindermarkte No. 8.

Versteigerungen.

5035. Künftigen Dienstag den 19. August werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im k. Stadtgerichtslokale eine silberne Hals- und Schnürkette, silberne Löffel und Dose, schöne Frauenzimmerkleidung, Wasch. Bett mit Matraze, und eine Bettstatt von Nußbaumholz öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert; wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 8. August 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Bauer.

5036. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das dem Kistlermeister Michael Haindl gehörige Hintergebäude No. 118. A. in der Lerchenstraße dem öffentlichen Verkaufe untergestellt und hiezu 3ter Versteigerungstermin auf Samstag den 30. August Vormittags von 10 bis 12 Uhr anberaumt.

Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken vorgeladen, daß das fragliche Anwesen auf 3500 fl. geschätzt wurde, und der Hinschlag nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes zu gewärtigen ist.

Den 29. July 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Mößl.

4974. Das bereits unterm 6. May l. Js. zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzte Anwesen der Joseph und Elisabetha Renner'schen Bierwirths-Eheleute in der St. Anna Vorstadt No. 200 dann No. 218., wie solches in den Polizey-Anzeigern No. 435, 463, 485, in den allgemeinen Anzeigern, No. 39. 41, 43, und in den Intelligenz Blättern Stück 22, 23, 24, näher beschrieben ist,

Digitized by Google

wird auf kreditorschaftliches Anbringen Samstag den 30. August Vormittags von 9 bis 12 Uhr zum Zweitenmale dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, wozu Kaufslustige widerholt hiemit eingeladen werden.

München den 6. August 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.
Gr. Rambald.

4879. Auf Antrag der Creditorschaft wird in der Gant der Wittwe Vorleitner Donnerstag den 28. August d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im dießgerichtlichen Lokale

1) das Haus am Lueginsland No. 468. St. G. B C/V. Folio 968 fl. geschätzt auf 6000 fl. und belastet:
   a) mit Ewiggeldkapitalien ad 670 fl.
   b) mit Hypothek-Kapitalien ad 8750 fl.
2) die reale Nagelschmids-Gerechtigkeit, veranschlagt auf 500 fl., dann die Nagelschmids-Werkzeuge, im Werthe von 350 fl. sowie die Gewerbs-Erzeugniße im Schätzungsbetrage von 369 fl. 3 kr., der öffentlichen Versteigerung unterworfen, wozu Kaufslustige mit dem Anhange eingeladen werden, daß der inventarisirte Bestand der Masse in dießgerichtlicher Registratur eingesehen werden kann.

Am 25. July 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.
Zoller.

5038. Samstag am 23. d. Mts. Vormittag werden die im ehemaligen Tabaks-Regie-Gebäude befindlichen 2 Keller, wie auch jener im Mädchenschulhause in der Löwengrube öffentlich versteigert, und wird bemerkt, daß dieselben nach der Ersteigerung sogleich oder bis Michaelis bezogen werden können.

München den 13 August 1834.

Königliches Stadtrentamt München.
Aufschläger, Rentbeamter.

4889. Pfand-Auslösung und Versteigerung.

Mittwoch den 20. August d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate July 1833 und zwar von den Numern 68767 bis 74023.

Die Umschreibungen haben wie immer jedesmal nur Vormittags statt.

Mittwoch den 27. August öffentliche Versteigerung.

München den 28. July 1834.

Allergnädigst privil. Sadt-Münchner-Leihhaus.
Wendling, Magistratsrath.
Dannes, Cassier. Schneh, Controlleur.

4976. Nach dem Antrage der Titel Herren Erbsintereſſenten bei der Graf Aloys von Larosee'schen Verlassenschaft wird die Hofmarkt Siglfing, Landgerichts Erding am 10. September im Graf Larosee'schen Hause in der Burggasse von 9 bis 12 Uhr zur Versteigerung gegen baare Bezahlung ausgesetzt, jedoch unter Vorbehalt der Genehmigung des Meistgebotes von Seite der Titl Hrn. Erbsinteressenten.

Dieses Gut, mit einem Patrimonialgerichte zweiter Klasse versehen, und vor den Mauern von Erding, sohin in einem sehr brauchbaren Boden gelegen, besteht rein aus Dominikal-Renten.

Die Ueberschläge und Rechnungen können im obigen Hause eingesehen werden.

München den 7. August 1834.

Die
adeliche Graf Desider von Larosée'sche Verlassenschafts-Commission.
Graf von La Rosée, Major.
Schaller, Aktuar.

4977. Nach dem Antrage der Titel Herrn Erbinteressenten bei der Graf Desider von Larosee'schen Verlassenschaft werden die zwey Hofmarken Possenhofen und Gerratshausen am 20. September l. Js. von 9 bis 12 Uhr Morgens in dem Graf Larosee'schen Hause in der Burggasse No. 12. zur öffentlichen Versteigerung gegen baare Bezahlung ausgesetzt, jedoch unter Vorbehalt der Genehmigung der Titel Herren Erbinteressenten für das Meistgebot. Diese zwei Güter bedürfen ihrer schönen Lage und anderer günstigen Verhältnisse wegen, keines weiteren Anrühmens, da alles dieses von selbst bekannt und von jedem Kaufslustigen näher eingesehen werden kann; auch liegen die Ueberschläge im obbenannten Hause zur Kenntnißnehmung bereit, und die Titel Hrn. Erbintressenten werden über alle Anfragen die nöthige Aufklärung ertheilen.

München der 7. August 1834.

Die
adeliche Graf Desider von Larosée'sche Verlassenschafts-Commission.
Graf von La Rosée, Major.
Schaller, Aktuar.

4978. Am 30. d. Mts. werden in dem Graf von Larosee'schen Hause, in der Burggaße No. 12. die zwey Gartenhäuser nebst den Aengern in Thalkirchen und Obersendling No. 9. und 10. unter dem Vorbehalte der Genehmigung des Meistgebotes der Titl Hrn. Erbinteressenten der Graf Desider von Larosee'schen Verlassenschaft öffentlich versteigert. Die Ueberschläge davon können im besagten Graf Larosee'schen Hause stets Morgens zwischen 10 und 12 Uhr eingesehen werden.

An Ort und Stelle kann man dann von den Häusern selbst Augenschein nehmen, und die Weberin, Inwohnerin des Hauses in Thalkirchen, wird über alle Verhältnisse Aufschluß geben.

München am 7. August 1834.

Die
adeliche Graf Desider von Larosée'sche Verlassenschafts-Commission.
Graf von La Rosée, Major.
Schaller, Aktuar.

Digitized by Google

4979. Nach Antrag der Titl. Herren Erbinteressenten bei der Graf Desider von Larosee'schen Verlassenschaft, wird das Haus in der Burggasse No. 12. zur öffentlichen Versteigerung gegen baare Bezahlung am 28. dieß von 9 bis 12 Uhr ausgesetzt, jedoch sich die Genehmigung des Meistgebotes von Seite der Herren Erbinteressenten vorbehalten.

Dieses Haus mit sehr guten Kellern, Gewölben, einem bedeutenden Getreidespeicher, einer Stallung für 5 Pferde, einer Wasserleitung, welche in bleiernen Teichen in die drey Stockwerke bis auf den Speicher führt, dann allen andern Bequemlichkeiten, nebst zwey Stetten Brunnthaler-Wasser versehen, wurde heuer gerichtlich zu 26000 fl. geschätzt, worunter sich 13000 fl. Ewiggeld-Kapitalien befinden.

Von den Kaufslustigen kann das Haus selbst jeden Tag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eingesehen werden, wie auch die einschlägigen Aktenstücke über die Zahlungen von Steuern, Brand-Assekuranz-Beleuchtungs-Beitrag und Wasserzins, nebst dem letzten Kaufbriefe zur Kenntniß offen liegen.

München am 7. August 1834.

Die
adeliche Graf Desider von Larosée'sche Verlassenschafts-Commission.

Graf von La Rosée, Major.

Schaller, Aktuar.

5072. Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß in dem gräflich v. Montgelas'schen Garten hieselbst, am Freytag den 22. dieses Monats Nachmittags um 1 Uhr das Grummet von circa 40 Tagwerk auf dem Halme versteigert werde, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Bogenhausen den 14. August 1834.

Seimmel.

Verschiedene Kundmachungen.

5047. Aus Veranlassung der im Monat Juny h. Js. im Holzgarten der hiesigen Saline geschehenen böswilligen Brandstiftung ist von der königl. General Bergwerks- und Salinen-Administration dem Entdecker des Stifters dieses Brandes eine Belohnung von 300 fl. zugesichert, was hiemit in Folge Entschliessung des königl. Appellationsgerichts vom 30. July h. J. zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und alle diejenigen, welche bestimmte Anzeigen zu Entdeckung des Thäters geben können, dabey aufgefordert werden, solche entweder bey unterzeichnetem Untersuchungsgerichte, oder der ihnen zunächst gelegenen Gerichtsbehörde gegen Anspruch der besagten Belohnung zu machen.

Rosenheim den 8. August 1834.

Kgl. b. Landgericht als Untersuchungs-Gericht.

Hefner, Assessor.

leg. ab. Direct.

Fremden-Anzeige.

Vom 13. bis 17. August 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Pfender, Kaufmann von Chalons. Hr. Dr. Svanberg, Direktor der Sternwarte zu Upsala. Hr. Sepsis, Stud. von Chio. Hr. Hankey und Hr. Dincley, engl. Rentiers. Hr. Girard, Negotiant von Neuchatel. Hr. Chanoine, Negotiant von Chalons. Hr. v. Scholtz, von Regensburg. Hr. von Schuckmann, k. preuß. Minister. Hrn. Wißmann und Tawers Twiß, Partikuliers von London.

Im schwarzen Adler.

Hr. Frhr. von Stockhausen, k. preuß. Garde du Corps-Offizier. Hr. Hoare, engl. Edelmann. Hr. Wallecker, Kaufmann von Berlin. Hr. Busye, Rentier aus Irland. Hr. Gibson-Carmichael, Rentier aus Schottland. Hr. v. Ehrenthal, Partikulier von Prag. Hr. Reinert, Parapluisfabrikant aus Wien. Hr. Kallmayer, Gutsbesitzer von Wien. Hr. Glaser, Kaufmann von Bamberg. Hr. Frhr. v. Hallberg, von Birkeneck.

Im goldenen Hahn.

Hr. Welster, Partikulier von Edinburgh. Hr. Graf Sedlnitzky von Wien. Hr. Chroback, Dr. Med. von Stuttgart. Hr. Rivier, Proprietär von Lausanne. Hr. Flach, Zuckerbäcker von Wien. Hr. Dr. Friederichs, Auditor von Braunschweig. Hr. v. Praun, Rittmeister von Braunschweig. Hr. v. Praun, Rittmeister von Braunschweig. Hr. Graf Bißingen, k. würtembergischer Kämmerer. Hr. Gorsdu, Advokat aus Ungarn. Hr. Wüstefeld, Kaufmann von Würzburg. Hr. Waldschütz, Kaufmann von Gerlachsheim. Hr. Friederici, Dr. Jur. von Leipzig. Hr. Schmitz, Dr. Phil. aus Liefland. Hr. Betzold, Rentier von Berlin.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Buchner, Weinhändler von Kitzingen. Hr. Scherer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Behrend, Banquier von Berlin. Hr. Billing, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Netto, Hütten-Inspektor von Niederauerbach. Hr. Netto, Bergstudent von Freyberg. Hr. Pfretzschner, Aktuar von Bamberg. Hr. Braun, k. Zolleinnehmer von Reichenhall. Hr. Ostermaier, Partikulier von Bieberach. Hr. Kennedy und Hr. Toogood, Partikuliers von London.

Im goldenen Bärn.

Hr. Butters, Kaufmann von Gera. Hr. Burkart, Kaufmann von Würzburg. Hr. Graf Lünew, k. Lieutenant von Landshut. Fr. Werneck, Doktors-Gattin von Salzburg. Hr. Riß, Kaufmann von Stuttgart.

Im goldenen Stern.

Hr. Rißl, Kaufmann von Triest. Hr. Rechl, Bierbrauerssohn von Neuötting. Hr. Ruprecht, Apotheker von Pultawa. Fr. v. Braulick, von Wien. Hr. Leo, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Glocker, Kaufmann von Augsburg. Hr. Blarer, k. Revierförster von Partenkirchen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Chisell, Handelsmann von Neuenstadt. Hr. Süßfeld, Handelsmann von Heidingsfeld. Hr. Stöcker, Weinhändler von Meissenbrunn.

Digitized by Google

Im der goldenen Sonne.

Hr. Braunhard, Kaufmann von Regensburg. Hr. Brer, Geistlicher von Lorette. Hr. Kiecher, Bierbrauer von Schlehdorf. Hr. Dreyfuß, Handelsmann von Fischach. Hr. Reiling, Handelsmann von Hüttenbach. Hr. Weineck, Maurermeister von Meissen. Hr. v. Heiß, Gutsbesitzer von Memmingen. Fr. Muschler, Hausmeisters-Gattin von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Dr. Quante, k. griech. Bataillons-Arzt. Hr. Kloiber, Verwalter von Isareck. Hr. von Gilardi, kgl. Lieutenant von Ingolstadt. Hr. Klein, Kunstmaler von Nürnberg. Hr. Oberle, Kunstmaler von Dillingen. Hr. Wißen, Bildhauer von Copenhagen. Hr. Kuißl, Stiftungs-Kassier von Augsburg. Hr. Baron von Leyser, von Dresden. Fr. Hoffmann, Stadtgerichts-Rathsgattin von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 10. August: Anton Scherer, Meßnersohn, 17 T. alt. — Den 12.: Franziska Brey, Lehrerstochter von Aufkirchen, Ldgs. Erding, 12 J. 7 M. 15 T. alt. — Den 13.: Stephan Breitenberger, herrschaft. Tafelbecker, 74 J. alt. — Andrä Eckner, k. Hoftänzer, 36 J. alt.

2 unehl. Knaben. 5 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 10. August: Xav. Lesti, Schneidergesell von hier, 21 J. alt. — Den 11.: Anna Steinsberger, Taglöhnerstochter, 2 M. 6 T. alt. — Den 12.: Josepha Kaulbach, Historienmalerstochter, 3 M. 22 T. alt. — Den 13.: Simon Bischelrieder, Taglöhner, 68 J. alt. — Theres Danner, b. Früchtenhändlersfrau, 31 J. alt. — Katharina Landerer, Kaufmannswittwe, 63 J. alt. — Den 13.: Elisabetha Ebenböck, b. Lebzeltersfrau, 39 J. alt. — Den 14.: Antonia Zeiler, pens. Oberlehrerin, 64 J. alt. — Anna Maria Ries, Kolonistenstochter v. Ortz Lgd. Main, 18 J. alt. — Fr. Magdalena Biehl, b. Obstlerswittwe, 60 J. alt.

2 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben sind:

Den 12. August: Krescenz Schmid, Maurerswittwe, 52 J. 7 M. alt. — Theres Vögl, Bierwirths-Wittwe, 78 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 11. August: Elisabetha Spiesmaier, Schneiderstochter, von Augsburg, 24 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 16. August 183⁴.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
–	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	596	1306	1902	1272	630	13	11	12	25	11	25	15806	59
Korn.	405	399	804	451	353	9	31	8	52	8	6	4001	8
Gerste.	44	143	187	156	31	9	21	8	2	7	8	1255	45
Haber.	114	437	551	487	64	6	5	5	22	4	40	2616	20
Summe.	1150	2285	3144	2366	1078	—	—	—	—	—	—	23680	12

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen minder um 20 kr. Korn minder um 11 kr. Gerste mehr um 1 fl. 2 kr. Haber minder um 7 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 16ten August 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	8	2
— — — geringerer Gattung	—	7	2
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	30	—	—
— — rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 9. bis 16. August 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	48463	das Pfund zu	—	23	—
Gebürg-Butter	4446	— — —	—	22	—
Frischer Körbchen-Butter	898	— — —	—	26	—
Frische Eyer	9200	7 Stück zu	—	6	—
Trucheneyer	238000	15 — —	—	8	—
Hennen, alte	360	— — —	—	18	—
Hühner	6100	— — —	—	14	—
Indianen	72	— — —	1	24	—
Kapaunen	96	— — —	—	30	—
Gänse, alte	1150	— — —	—	50	—
Junges	1150	— — —	-	15	—
Enten, alte	1154	— — —	—	26	—
Junges.	604	— — —	—	4	—
Tauben, junge	504	— — —	—	7	—
Spanferkel	216	— — —	1	24	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	6	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	2	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	4	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	20	24	—
— Pfund Flachs	—	12	—
— — Werch	—	—	—
Ein Zentner Heu	1	48	—
— — Grummet	1	36	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	33	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	5	42	—
— — Föhrenholz	4	18	—
— — Fichtenholz	4	12	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 65. Mittwoch den 20. August 1834.

5139. **Bekanntmachung**

der im Monate Juli 1834 bei der k. Polizeydirektion München abgestraften Polizey-Uebertreter:

1) Ein Individuum wurde bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Zwanzig wegen Beleidigung der Gendarmerie,
3) Sieben und achtzig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
4) Drei und neunzig wegen öffentlicher Beschimpfung,
5) Drei und Siebenzig wegen Lärmens und nächtlicher Ruhestörung,
6) Siebenzehn wegen Streites und Rauferei,
7) Sieben und dreißig wegen unerlaubten Aufenthalts,
8) Sechs und dreißig wegen unangezeigten Aufenthalts,
9) Neunzehn wegen unangezeigter Aufenthaltsgestattung,
10) Drei wegen mangelnder Legitimationskarte von Seite eines Lohnkutschers,
11) Vier wegen Uebertretung der Paßordnung,
12) Zwei und vierzig wegen Gewerbsanmaßung,
13) Sechzehn wegen Hausirens,
14) Eines wegen unberechtigter Ausstellung eines ärztlichen Zeugnißes,
15) Drei wegen Aufschlags-Defraudation,
16) Zehn wegen Stadt-Zolldefraudation,
17) Acht wegen Ueberschreitung der Polizeistunde,
18) Eines wegen Ueberschreitung der Dultordnung,
19) Eines wegen Schweinhaltens im Stadtbezirke,
20) Vierzehn wegen Uebertretung des Reglements über Schwindgrubenreinigung,
21) Zwei wegen Uebertretung der Verordnung über Straßenreinlichkeit,
22) Eines wegen Pferdeweidens an öffentlichen Plätzen,
23) Sechs und zwanzig wegen Uebertretung der Fahrordnung,
24) Neun wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
25) Eines wegen Gehens über die Aenger während der Flurzeit,
26) Eines wegen Schießens im Stadtbezirke,
27) Eines wegen Schuttabladens an verbotenen Orten,
28) Vierzehn wegen Tabakrauchens an verbotenen Orten,
29) Eines wegen Thierquälerei,
30) Eines wegen unberechtigten Fischens,
31) Eines wegen Uebertretung der Schrannenordnung,
32) Neunzehn wegen Diebstahls,

(*)

Digitized by Google

33) Drei Individuen wurden bestraft wegen Betruges,
34) Sieben wegen Unterschlagung,
35) Zwei wegen Fälschung,
36) Drei Hundert sechs und zwanzig wegen Bettelns,
37) Ein Hundert und fünf und zwanzig wegen Vagirens,
38) Zwanzig wegen Konkubinats,
39) Sieben und zwanzig wegen regellosen Lebenswandels,
40) Neun und dreißig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
41) Fünf wegen Badens an öffentlichen Plätzen,
42) Zwei wegen Entleerung der natürlichen Bedürfnisse auf öffentlichen Plätzen,
43) Ein und zwanzig wegen Trunkenheit,
44) Vierzig wegen Blaumontagmachens,
45) Sieben und zwanzig wegen Scheindienstes,
46) Vier und vierzig wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
47) Vier wegen verspäteter Anzeige eines aufgenommen Dienstboten,
48) Neunzehn wegen Entlaufens aus der Lehre.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Ein Individuum wegen Majestätsbeleidigung,
Eines wegen Raubes,
Eines wegen Selbsthilfe,
Drei wegen Widersetzung,
Drei wegen Unterschlagung,
Sechzehn wegen Diebstahls.

Es wurden demnach im verflossenen Monate 1274 Individuen polizeylich abgestraft, 25 hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München den 16. August 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Das Ausweichen zur rechten Hand betreffend.)

5115. Der §. 6. der Fahrordnung vom 12. April d. J. enthält die Vorschrift, daß Fuhrwerke und Reiter sich stets an die ihnen zur Rechten liegende Seite der Straße zu halten, rechts auszuweichen, über Brücken, dann durch Bögen und Thore stets zur rechten Hand zu fahren haben. Da diese Vorschriften noch häufig nicht befolgt werden, so bringt man selbe mit dem Bemerken in Erinnerung, daß gegen die Uebertreter mit Geld oder Arreststrafe eingeschritten werden wird.

München am 15. August 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Digitized by Google

(Bachauskehr betreffend.)

5098. Die Aus- und Einkehr der äußern und innern Stadtbäche wird in diesem Jahre an folgenden Tagen eintreten:

1) Mittwoch den 3. September Abends die Auskehr der äußern Bäche.
2) Mittwoch den 17. September Abends die Einkehr derselben.
3) Sonntag den 14. September Abends die allgemeine Auskehr der innern Bäche.
4) Samstag den 27. September Abends die Einkehr derselben.

Diejenigen Hausbesitzer, welche für die Abführung des Unrathes selbst zu sorgen haben, werden erinnert, die Wagen zur Abfuhr bereit zu halten, sobald die Reinigung der durch ihr Eigenthum ziehenden Kanäle vorgenommen wird, damit derselbe von den Kanälen sogleich unmittelbar aus der Stadt gebracht werde.

Die Fuhrleute sowohl, als die Hauseigenthümer sind verantwortlich, daß der Schlamm in gut geschlossenen Wagen abgeführt werde, und haben im Uebertretungsfalle zu gewärtigen, daß die in der Verordnung vom 10. August 1826, die Reinigung der Schwindgruben betreffend, angedrohten Strafen gegen sie in Vollzug gesetzt werden.

Diejenigen, welche für solche Fuhrwerke Sorge zu tragen verhindert sind, können solche bei der königlichen Polizey-Direktion im Bureau 66. bestellen, doch müßen die Bestellungen wenigstens 8 Tage vorher gemacht werden, damit der Unternehmer zur Befriedigung derselben das Erfoderliche vorbereiten kann.

Während dieses Zeitraumes haben sämmtliche Hauseigenthümer in Gemäßheit des §. 7. der Feuerlöschordnung die durch selbe vorgeschriebenen Wasserzuber gehörig zu füllen, und selbe sowohl auf den Speichern als in den Häusern bereit zu halten.

Schlüßlich wird das Verbot des unberechtigten Durchsuchens der Bäche wiederholt in Erinnerung gebracht.

München am 13. August 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp Polizeyoffiziant.

5112. **Oeffentliche Bekanntmachung.**

Der Ausschuß

für die Kleinkinder-Bewahranstalten bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß am 25. August 1834 als am allerhöchsten Namensfeste unsers allergnädigsten Königs die dritte Bewahranstalt in der Theresienstraße in dem eigens hiezu erkauften Hause No. 7. eröffnet, und an diesem Tage die Inskription der sich meldenden Kinder beginnen wird.

München den 14. August 1834.

von Kreutzer, geheimer Rath, als Vorstand.

v. Menz.

Miethschaften.

5148. In der Brunngasse No. 11. ist eine schöne Wohnung zu Michaelis über 2 Stiegen vornheraus um 95 fl. zu vermiethen, und das Weitere zu ebener Erde zu erfragen.

5149. 3 schöne Wohnungen sind in der Finkenstraße vor dem Schwabingerthore No. 3. zu Michaelis zu beziehen: eine zu ebener Erde vornheraus um 80 fl., eine im Hofe über eine Stiege um 70 fl., eine im Hofe zu ebener Erde um 40 fl. Zu erfragen bei dem Dallermelber in der Weinstraße No. 9.

Digitized by Google

5152. Es sind 2 sehr schön meublirte Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatz No. 5. in der Prannersstraße (Eingang im Rochusgäßchen) im 1ten Stockwerke um monatliche 18 fl. zu vermiethen.

5150. Wegen eingetretener Veränderung ist ein geräumiger, heller Laden in einer der belebtesten Hauptstraßen bis künftiges Ziel Michaelis um 175 fl. zu vermiethen.

5151. In einer belebten Straße mitten in der Stadt ist ein schönes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels um 6 — 8 fl. sogleich zu vermiethen.

5154. In der Knödelgasse No. 7. ist ein Laden nebst Wohnung um 124 fl. zu vermiethen, und beim Schmid zu erfragen.

5155. In der Rosengasse No. 10. sind 2 große ganz gewölbte Keller zur Einlagerung einer bedeutenden Quantität Bier oder Wein um den Preis von 100 fl. zu vermiethen, und die weitern Bedingnisse sind bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

5156. In der Rosengasse No. 10. ist ein Gewölbe vornheraus um die monatliche Miethe von 8 fl. zu verlassen, und die weitern Bedingnisse sind bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

5157. In der Kaufingergasse No. 14. sind 3 Wohnungen, die vornheraus über 2 Stiegen von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche rc. um 130 fl., letztere in die Fürstenfeldergasse über eine und 2 Stiegen, jede von 3 Zimmern, Küche rc., jede um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere in der Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über eine Stiege.

5160. In der Schönfeldstraße No. 10. über eine Stiege sind mehrere vorzüglich schön meublirte Zimmer von 5 — 10 fl. zu beziehen.

5146. Im Hause No. 15. im Thale ist am Ziele Michaelis ein Laden um jährliche 100 fl. zu vermiethen, und neben bei dem Uhrmacher das Nähere zu erfragen.

5118. In der Kaufingergasse No. 27. ist über eine Stiege vornheraus ein großes, ausgemaltes, meublirtes Zimmer nebst Alkoven mit Bett um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen; ferner ist daselbst über 2 Stiegen ein kleines, meublirtes Zimmer, mit oder ohne Bett um 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

5121. Im Thale Petri No. 52. vornheraus sind eine kleine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 56 fl. und rückwärts in der Theaterstraße eine helle Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 74 fl. zu vermiethen. Das Uebrige bei der Hauseigenthümerin über 2 Stiegen.

5120. In der Knödelgasse No. 5. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung von 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 165 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5119. In der Sendlingergasse No. 78. sind 2 Wohnungen vornheraus, eine über 3 Stiegen um 90 fl., über 4 Stiegen um 66 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

5122. In der Augustenstraße No. 4. ist zu ebener Erde eine hübsche Wohnung mit Gartenantheile um 140 fl. zu vermiethen.

5123. No. 8. bei der Kreuzkirche ist eine reinliche Wohnung über 2 Stiegen mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 135 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

5161. Im Thale Mariä No. 24. ist das Lokal zu ebener Erde, für einen Bierwirth sehr geeignet, nebst einer großen, hellen Wohnung über eine Stiege rückwärts und einer schönen, großen Stallung, in welcher man 80 — 90 Pferde stellen kann, und in welcher schon sehr viele Bauern einstellen, zu Michaelis oder auch sogleich um 600 fl. Jahreszins zu beziehen.

Digitized by Google

5127. Gleich am Eingange von der Ludwigs- in die Theresienstraße sind 2 schöne Wohnungen, eine über 2 Stiegen und eine zu ebener Erde um den Jahreszins von 220 und 190 fl. zu Michaelis zu beziehen, und No. 46. und 47. zu ebener Erde zu erfragen.

5162. In dem Hause No. 1. an der Sonnen- und Landwehrstraße in der Nähe der protestantischen Kirche ist am Ziele Michaelis eine schöne, helle, bequem eingetheilte Wohnung, bestehend aus 5 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten um 290 fl. jährlich zu beziehen.

5180. Am Kreuze in der Glockenstraße No. 10. im 1ten Stockwerke ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich bis Michaelis zu beziehen. Das Uebrige No. 16. in der Prannersgasse.

5185. In der Prannersgasse No. 16. vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich bis 1ten September zu beziehen.

5184. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 2. ist eine Wohnung mit Stallung, für einen Milchmann geeignet, um 90 fl. jährlich bis Michaelis zu vermiethen. Das Nähere daselbst über eine Stiege rechts.

5183. In der Eisenmannsgasse No. 1. im 2. Stockwerke sind 3 austapezirte, meublirte Zimmer um 9 und 8 fl. monatlich bis 1ten September und eines sogleich zu beziehen.

5182. Am Promenadeplatze No. 9. ist ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange vornheraus versehenes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5181. Auf der Hundskugel No. 8. über 2 Stiegen vornheraus sind eine bequeme Wohnung um 80 fl. und über eine Stiege rückwärts eine nebst Werkstätte um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

5164. Es sind auf dem Schrannenplatze No. 22. über 2 Stiegen 3 meublirte Zimmer, eines um 9 fl. und 2 um 14 fl. sogleich oder bis 1. September zu beziehen.

4180. Im Augustinerstocke sind am Ziele Michaelis folgende Wohnungen zu vermiethen: im 3ten Eingange die Wohnung über 2 Stiegen mit 7 Zimmern um 260 fl., die Wohnung über 3 Stiegen mit 7 Zimmern um 240 fl., im 4ten Eingange die Wohnung über 2 Stiegen rückwärts mit 4 Zimmern um 70 fl.; diese Wohnungen sind mit allen Bequemlichkeiten versehen.

5172. Eine schöne Wirthswohnung für den jährlichen Zins von 200 fl., und andere bequeme Wohnungen für 30 und 48 fl. Zins sind zu Michaelis No. 8. auf der Hofstadt zu vermiethen. Das Nähere bei Hrn. M. E. Wassermann im Thale No. 74. zu erfragen.

5165. Es ist im Augustinergäßchen im 3ten Stockwerke eine Wohnung zu vermiethen, welche besteht aus 4 heitzbaren Zimmern, einem Kabinette vornheraus und rückwärts einem Magdzimmer, Speisekammer, Küche, Commodité um den jährlichen Hauszins von 240 fl., und ist zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen No. 4. zu ebener Erde.

5176. Auf dem Promenadeplatze No. 14. ist über 2 Stiegen rückwärts ein helles Logis um 36 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

5179. Auf dem Max-Josephplatze No. 11. über 3 Stiegen ist ein neu eingerichtetes Zimmer nebst Kabinette um 15 fl. sogleich zu beziehen.

5167. In der Fürstenfeldergasse No. 15. sind zu Michaelis 2 Wohnungen zu vermiethen; eine vornheraus um 150 fl. und eine rückwärts um 60 fl. Das Nähere im Hofe über 1 Stiege

5174. Neben dem Kriegsministerium in der Schönfeldstraße No. 3. ist eine sehr schöne, meublirte, große Wohnung monatlich oder halbjährig um 6. fl. sogleich zu vermiethen.

5175. Es ist ein schön meublirtes Zimmer in der neuen Pferdstraße No. 6. über 2 Stiegen um 7 fl. zu beziehen.

5133. In der Fürstenstraße No. 10. zu ebener Erde ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, austapezirt, um 200 fl. zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

5178. Es ist vor dem Einlaße No. 5. ein Quartier zu vermiethen mit 3 heitzbaren Zimmern, einem Alkoven, Küche, Holzlege, Commodité und allen Bequemlichkeiten. Der Zins ist 105 fl.

5128. In der Frühlingsstraße No. 5. ist über drei Stiegen eine Wohnung bis Michaelis um 170 fl. Jahreszins zu beziehen, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhausantheile nebst Aufhänge. Das Nähere ist daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

5129. In der Schützenstraße No. 20. ist ein Laden nebst 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Speicher, dann andern Bequemlichkeiten um 165 fl., sowie auch das ganze Hintergebäude, welches für einen Handwerksmann geeignet ist, um 115 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

5130. Im Thale Mariä No. 8. ist über 4 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5131. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No 5. ist im 2ten Stockwerke vornherans eine sehr schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 240 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

5132. In der Fürstenstraße No. 10. über eine Stiege ist ein sehr schönes Quartier mit 6 austapezirten Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 300 fl. zu beziehen.

5134. Eine Wohnung nahe am Schulhause und Viktualienmarkte ist in der Taschenthurmgaße No. 3. über 3 Stiegen zu Michaelis um 160 fl. jährlich zu vermiethen. Näheres über 1 Stiege.

5136. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No. 4. ist über eine Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5144. In der Neuhausergasse No. 5 über 2 Stiegen sind am 1ten September 1 oder 2 Zimmer sammt Meubels und Bette um 14 und 8 fl. zu beziehen.

5135. Am Max- oder Dultplatze No. 23. ist über 4 Stiegen vornheraus eine sehr schön hergerichtete Wohnung mit 6 ausgemalten Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speicherantheil s. a. um jährliche 140 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über 3 Stiegen von 1 — 3 Uhr Nachmittags.

5142. Am Schrannenplatze No. 28. ist im 3. Stockwerke eine große, neu hergerichtete Wohnung mit der schönsten Aussicht um 294 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und im 2. Stockwerke zu erfragen.

5137. In der Frühlingsstraße No. 3. über 2 Stiegen ist eine hübsche Wohnung von 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde rechts.

5113. In der Prannersgasse im nahe am neuen Thore gelegenem Hause No. 14. ist das Logis über 2 Stiegen rechts am Michaelis Ziele zu vergeben; es enthält 3 Zimmer, 2 Kabinette nebst allen übrigen Bequemlichkeiten. 230 fl. ist der Miethzins, und von diesem Logis ist alle Tage Einsicht zu nehmen.

Jos. Aloys Vogt,
zum goldnen Löwen
als Administrator.

5143. In der Schäfflergasse No. 7. über eine Stiege ist eine Wohnung um 100 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5145. Am Promenadeplatze No. 9. sind über 2 Stiegen eine Wohnung jährlich um 100 fl. zu Michaelis, und über eine Stiege ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

5173. In der Prannersstraße No. 15. sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer für einen Herrn um 14 fl., für 2 um 16 fl. im 3ten Stockwerke links zu erfragen, eines eingerichtet um 9 und 5 fl.

5040. In der Türkenstraße ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und allen Bequemlichkeiten um 66 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen beim Obstler Hamer an der Residenz.

Digitized by Google

5032. Im Eckhause der Schönfeld- und Königinstraße No. 4. sind 2 Wohnungen gegen den jährlichen Miethzins von 100 und 190 fl. zu vermiethen. Die erstere zu ebener Erde kann bis Michaelis l. J., die letztere sogleich bezogen, auch ein Gärtchen um den Jahreszins von 16 fl. dazu gegeben werden. Das Nähere ist bei dem im nemlichen Hause zu ebener Erde wohnenden Privatier Herrn Baumgarten zu erfragen.

5045. In der Neuhausergasse No. 23. über 2 Stiegen ist bis künftiges Ziel Michaelis eingetretener Verhältnisse wegen, ein sehr freundliches Quartier halbjährig um 55 fl. zu vermiethen.

5044. Vor dem Sendlingerthore an der Ecke der Sonnen- und Findlingstraße sind 2 schöne mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen bis Michaelis um 150 und 140 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Findlingstraße No. 5. zu erfragen.

5010. Vor dem Josephsthore am Graben No. 5. ist am nächstem Ziele eine aus 5 Zimmern bestehende mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung an eine solide Familie um 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der St. Annastraße gegen dem Damenstifte No. 14. über 3 Stiegen von 12 bis 2 Uhr.

5168. In der Karmelitenstraße No. 3. ist über 3 Stiegen eine sehr schöne Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Kelleranthleil, Holzlege nebst übrigen Bequemlichkeiten bis zum künftigen Ziele Michaelis um den Jahreszins von 90 fl. zu vermiethen, das Nähere aber hievon am Promenadeplatze No. 6. über 2 Stiegen rechts zu erfragen.

5077. In der Ludwigsstraße No. 18. über 2 Stiegen ist am Ziele Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern und allen andern häuslichen Bedürfnissen, um 300 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen. Ein Garten von beliebiger Größe kann auch dazu gegeben werden.

5062. In der Landwehrstraße No. 7. sind, Wohnungen von 6. 5. 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Keller, Speicher, Waschhausantheile um 195 — 100 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige in der Sonnenstraße No. 2. über 3 Stiegen links.

5087. Auf dem Heumarkte am Anger sind im Hause No. 1. eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit 3 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 80 fl., sodann ein heitzbarer Laden daselbst jährlich um 80 fl.; ferner im Rosenthale No. 2. eine Wohnung im 1ten Stockwerke mit 3 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um jährliche 120 fl. dann ein Laden daselbst um 50 fl. zu vermiethen, und das Nähere im Kaufladen des obigen Hauses im Rosenthale zu erfragen.

5079. Vor'm Karlsthore, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen sind sogleich 3 schöne Zimmer um 25 fl. monatlich zu beziehen.

5078. Im Schönfelde in der Wiesenstraße No. 1. ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 3 heitzbar, Küche, Speise- und Magdkammer, Kellerabtheilung und Holzlege rc. am künftigen Ziele Michaelis um 120 fl. jährlichen Zins zu vermiethen, und das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

5051. In der Briennerstraße No. 16. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher rc. zu Michaelis um den jährlichen Miethzins von 140 fl. zu beziehen.

5051. Es wird bis Michaelis eine kleine, sonnige und gut erhaltene Wohnung, höchstens im 2ten Stockwerke, und nicht zu entfernt von der k. Residenz, zu miethen gesucht. D. Ueb.

5075. In der neuen Pferdstraße No. 5. ist eine Wohnung über 2 Stiegen um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde links bei Herrn Koch zu erfragen.

5093. In der Theatinerstraße No. 46. im 3. Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. 30 kr. am 1ten September zu beziehen.

5099. 2 ganz neu hergerichtete Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, laufendem Brunnthalerwasser im Hause u. a. sind um 96 fl. und 84 fl., eine kleinere um 36 fl., ein Laden um 24 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. D. Ueb. Brauhausgasse No. 8. zu ebener Erde.

5110. In der Pfandhausstraße No. 4., der Herzog Marburg gegenüber, ist am Ziele Michaelis eine Mezzaninnwohnung von 4 heitzbaren Zimmern u. s. Bequemlichkeiten um 110 fl. Jahreszins zu vermiethen.

Digitized by Google

4895. In der Graftgasse No. 5. im 3ten Stockwerke ist eine schöne, helle mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 140 fl. zu vermiethen, welche entweder sogleich oder am kommenden Ziele Michaelis bezogen werden kann.

5000. Es sind 2 sehr schöne Wohnungen mit 5 und 3 Zimmern nebst Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 90 und 62 fl. Jahreszins an solide Familien zu vermiethen. Das Nähere ist in der St. Anna-Vorstadt in der Tattenbachstraße No. 1. zu erfragen.

4999. In dem Hause No. 8. am Rindermarkte ist über 2 Stiegen eine große, elegant hergerichtete Wohnung von 5 großen, heitzbaren Zimmern, wovon 4 schön austapezirt und mit bemalten Fußböden und Plafonds versehen sind, und eines davon in einem Alkoven abgetheilt ist, nebst Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und eigenem Speicher für das künftige Ziel Michaelis um den Jahreszins von 330 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

5020. In der Arcisstraße rechts No. 15. nicht weit vom Frohsinne über eine Stiege vornheraus sind eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller um 130 fl., über 2 Stiegen rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller und Waschgelegenheit um 100 fl. zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

5153. Am 16. d. Mts. früh um 9 Uhr wurde auf dem Abtritte im Posthofe eine silberne Uhr verloren, welche daselbst aus Vergessenheit hängen blieb. Dieselbe ist von englischer Façon, zweigehäusig, bezeichnet von London 1818. Auf der Spindel befindet sich ein blaues Steinchen, an der Uhr eine lange, tombakene Kette mit einem rothen kleinen Petschaft.

5140. Wer einen sehr zahmen, abgerichteten Staar, der vergangenen Sonntag entflogen ist, in das Haus No. 40. in der obern Angerstraße zurückbringt, erhält einen Kronenthaler.

5141. Ein gefundener Zegerer mit verschieden darin befindlichen Gegenständen ist gegen Einrückungsgebühr am Schrannenplatze No. 27. im Priechlerladen in Empfang zu nehmen.

5124. Sonntag den 17. dieß wurde ein rothseidenes Halstuch gefunden. Der Eigenthümer kann dasselbe gegen Vergütung der Einrückungsgebühr in der Glockenstraße No 1. über 2 Stiegen Morgens von 8 — 9 Uhr abholen.

5126. Freitag den 15. ist von der schmerzhaften Kapelle bis zur Angerkirche eine seidene Schließtasche verloren gegangen. Darin befinden sich ein silbergefaßter Rosenkranz, ein Sacktuch und etwas Geld. Der Finder wird höflichst ersucht, selbe der Kerzlerin auf dem Anger gegen Erkenntlichkeit einzuliefern.

5183. Ein großer Fanghund, rehartig mit 4 weißen Füßen, langem Schweife, gestutzten Ohren, ist entlaufen. Man bittet den Finder um die Einlieferung in No. 11. der Lerchenstraße.

5187. Ein blauer Stein (Saphir) ist aus einem Fingerringe am 15. dieß in der Stadt, unbewußt wo, verloren gegangen. Der Finder beliebe denselben gegen angemessene Belohnung im k. Polizey-Anfrags-Bureau abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

5159. Ein Candidat der Theologie aus der Rheingegend, der schon früher Mitglied eines philologischen Seminärs gewesen ist, und dem so eben die Lizenz zum Privatunterrichte in den Gegenständen sowohl der Elementar- als der lateinischen Schulen ertheilt wurde, empfiehlt sich einer Familie mit den besten Zeugnißen.

5147. Eine junge Wittfrau sucht einen Platz bei einem Geistlichen oder sonst bei einem ordentlichen Herrn als Haushälterin zu erhalten.

5125. Ein ordentliches Frauenzimmer, mit den besten Zeugnissen versehen, welches in angesehenen Herrschaftshäusern als gelernte, gute Köchin diente, wünscht sogleich oder am Ziele Michaelis einen ordentlichen Dienst. Zu erfragen am Promenadeplatze No. 9. über eine Stiege.

Feilschaften.

5163. Es sucht Jemand 200 fl. auf eine Schuhmachergerechtigkeit aufzunehmen. D. Ueb.

Digitized by Google

5158. Im Schrammengäßchen No. 1. über eine Stiege sind Herrn=Hemden, das Stück zu 2 fl. 30 kr., 1 fl. 48 kr., 1 fl. 30 kr., Unterhosen zu 1 fl., Servieten zu 20 kr. zu verkaufen.

5166. Wolfgang Dengler, b. Federnhändler von Wasserburg mindert seine Preise und verkauft hier in München verschiedene Sorten von ganz feinen Flaum= Bett= und Schleißfedern von guter Qualität um die billigsten Preise. Die Flaum= und Federwaaren befinden sich in einem heitzbaren Zimmer, wo dieselben sehr ausgetrocknet sind. Man kann auch ganz neue gemachte Matrazen haben, sowie auch ein Forte=Piano zu den billigsten Preis. Seine Niederlage ist in der Theatinerstraße No. 49. beim Hosknopfmacher Wunsch zu ebener Erde im Hofe.

5041. Es ist ein Garten zu verkaufen, oder zu vermiethen. Das Nähere ist in der St. Annastraße gegen dem Damenstifte No. 14. über 3 Stiegen von 12 bis 2 Uhr zu erfragen.

5058. Der Eigenthümer eines Hauses in der Altstadt wünscht es unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen, oder zu vertauschen, und dieß lediglich aus dem Grunde, weil er es seiner eigenthümlichen Verhältnisse wegen nicht selbst bewohnen kann. Dieses Haus ist eben so solid als bequem in jüngster Zeit erbaut worden, und würde sich, da durch den sehr geräumigen Hofraum der Stadtbach fließt, vorzüglich für einen Gewerbsmann eignen, dessen Gewerbsausübung ein fließendes Wasser, wenn eben nicht nothwendig, doch erwünscht macht. Das Haus ist zur Zeit mit Inwohnern vollkommen besetzt. Was die innere Einrichtung und die Pertinenzien dieses Hauses betrifft, so befindet sich dabei ein geräumiger Hofraum, 2 Einfahrten, gut gewölbte Keller und Stallungen. Betreffend den Tausch, so ist der Eigenthümer geneigt, ein dem Werthe seines Hauses entsprechendes, von München nicht gar zu weit entferntes Oekonomiegut einzutauschen. Das Nähere in dem Comptoir dieses Blattes.

Versteigerungen.

5036. Auf Anbringen eines Hypothekgläubigers wird das dem Kistlermeister Michael Haindl gehörige Hintergebäude No. 118. A. in der Lerchenstraße dem öffentlichen Verkaufe untergestellt und hiezu 3ter Versteigerungstermin auf Samstag den 30. August Vormittags von 10 bis 12 Uhr anberaumt.

Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken vorgeladen, daß das fragliche Anwesen auf 3500 fl. geschätzt wurde, und der Hinschlag nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes zu gewärtigen ist.

Den 29. July 1834.

Königl. bayer. Kreis= und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Rößl.

4974. Das bereits unterm 6. May l. Js. zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzte Anwesen der Joseph und Elisabetha Renner'schen Bierwirths=Eheleute in der St. Anna Vorstadt No. 200 dann No. 218., wie solches in den Polizey=Anzeigern No. 435, 463, 485, in den allgemeinen Anzeigern, No. 39. 41, 43, und in den Intelligenz Blättern Stück 22. 23, 24, näher beschrieben ist, wird auf kreditorschaftliches Anbringen Samstag den 30. August Vormittags von 9 bis 12 Uhr zum Zweitenmale dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, wozu Kaufslustige wiederholt hiemit eingeladen werden.

München den 6. August 1834.

Königl. bayer. Kreis= und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Gr. Rambald'.

5117. Auf Anbringen eines Hypothek=Gläubigers wird das Anwesen der Bierlingschen Eheleute in Haidhausen No. 289. zum Drittenmale dem öffentlichen Verkaufe nach §. 64. des Hypotheken=Gesetzes unterworfen.

Das Anwesen, welches bodenzinsig zur Gemeinde Haidhausen und der Brandassekuranz mit 450 fl. einverleibt ist, besteht:

1. In einer Herberge zu ebener Erde, einer Wohnstube, 3 Kammern, Küche, Fletz und einen gewölbten Keller umfassend, ist ganz gemauert und hat nebst Holzhütte, Kommunbrunnen, Hof und Garten=Planke einen Werth von 850 fl.

2. aus einen halben Tagwerk Gemüs=Garten auf 1000 fl. gewerthet.

Der Gesammt Werth beträgt demnach 1850 fl.

Zur Versteigerung dieses Anwesens wird hiemit Tagsfahrt auf Freytag den 22. August d. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr anberaumt, wozu Kaufslustige hiemit vorgeladen werden; wobey zugleich bemerkt wird, daß Gerichtsunbekannte Käufer sich mit legalen Vermögens= und Leumunds=Zeugnissen auszuweisen haben.

Au den 17. July 1834.

Königliches Landgericht Vorstadt Au.

Späth, Landrichter.

5116. Samstags den 23. August d. Js. Morgens 9 Uhr wird bei der Oekonomie=Kommission des königl. 1. Linien=Infanterie=Regiments (König) der Bedarf an Schreibmaterialien für das Etatsjahr 18¾ an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben.

Digitized by Google

4978. Am 30. d. Mts. werden in dem Graf von Larosee'schen Hause, in der Burggaße No. 12. die zwey Gartenhäuser nebst den Aengern in Thalkirchen und Obersendling No. 9. und 10. unter dem Vorbehalte der Genehmigung des Meistgebotes der Titl Hrn. Erbinteressenten der Graf Desider von Larosee'schen Verlassenschaft öffentlich versteigert. Die Ueberschläge davon können im besagten Graf Larosee'schen Hause stets Morgens zwischen 10 und 12 Uhr eingesehen werden.

An Ort und Stelle kann man dann von den Häusern selbst Augenschein nehmen, und die Weberin, Inwohnerin des Hauses in Thalkirchen, wird über alle Verhältnisse Aufschluß geben.

München am 7. August 1834.

Die
adeliche Graf Desider von Larosée'sche Verlassenschafts-Commission.

Graf von La Rosée, Major.

Schaller, Aktuar.

4979. Nach Antrag der Titl. Herren Erbinteressenten bei der Graf Desider von Larosee'schen Verlassenschaft, wird das Haus in der Burggasse No. 12. zur öffentlichen Versteigerung gegen baare Bezahlung am 28. dieß von 9 bis 12 Uhr ausgesetzt, jedoch sich die Genehmigung des Meistgebotes von Seite der Herren Erbinteressenten vorbehalten.

Dieses Haus mit sehr guten Kellern, Gewölben, einem bedeutenden Getreidespeicher, einer Stallung für 5 Pferde, einer Wasserleitung, welche in bleiernen Teichen in die drey Stockwerke bis auf den Speicher führt, dann allen andern Bequemlichkeiten, nebst zwey Steften Brunnthaler-Wasser versehen, wurde heuer gerichtlich zu 26000 fl. geschätzt, worunter sich 13000 fl. Ewiggeld-Kapitalien befinden.

Von den Kaufslustigen kann das Haus selbst jeden Tag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eingesehen werden, wie auch die einschlägigen Aktenstücke über die Zahlungen von Steuern, Brand-Assekuranz-Beleuchtungs-Beitrag und Wasserzins, nebst dem letzten Kaufbriefe zur Kenntniß offen liegen.

München am 7. August 1834.

Die
adeliche Graf Desider von Larosée'sche Verlassenschafts-Commission.

Graf von La Rosée, Major.

Schaller, Aktuar.

5114. Donnerstag den 21. August d. Js. Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird in der Amalienstraße No. 50. im 2. Stockwerke wegen Abreise eine bereits noch neue Mobiliarschaft gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Bureaux, Chiffoniers, Kommode- und Garderobe-Kästen, Kanapee's, Sesseln, ein Fauteuil, runde-, Schreib-, Arbeits- und andere Tische, Spiegel und Bilder mit politirten und vergoldeten Rahmen, Bettladen, Pferdhaarmatratzen, geschliffene Gläser, Porzellain, blechenes u. a. Küchengeräth ꝛc. Kaufslustige werden hiezu geziemend eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

5169. Das
Kgl. baier. Kreis- und Stadtgericht München
hat in dem Schuldwesen des Schlößlbrauers Georg Loder dahier durch Beschluß vom 8. August 1834 den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisungen auf Samstag den 20ten September d. Js.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Montag den 3. November d. J.

III. Zur Schlußverhandlung auf Montag den 1. Dezember d. Js.

und zwar für die Replick bis Montag den 17. November d. Js. einschlüßig und auf die Duplick bis Montag den 1. Dezember d. Js. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung der gegenwärtigen Konkurs-Massa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden Diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben. Uebrigens wird unter Bezug auf §. 32 und 33 der Prioritätsordnung vom 1. Juny 1822 bemerkt, daß das rektifizirte Inventar einen Aktivstand von 36100 fl. und einen Passivstand von 49009 fl. zeigt.

Den 8. August 1834.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Werberger.

5177. Da ich während dieses Sommers mich auf dem Lande aufhalte, so sehe ich mich veranlaßt, für jetzt und für die Zukunft zu erklären, daß weder auf meinen Namen noch überhaupt irgend einer zu meinem Haus gehörigen Person etwas ohne baare Bezahlung kaufweise überlassen oder sonst verabfolgt werden soll, indem ich für nichts der Art hafte oder gut stehen werde. Sollte Jemand eine Forderung zu machen haben, so wird schriftliche Anzeige in meiner Wohnung (Promenadestraße No. 10.) angenommen, nach Verfluß von vierzehn Tagen aber keine solche weiter berücksichtigt.

München den 16. August 1834.

v. Schelling,
k. geh. Rath und Professor an der Universität.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 17. bis 20. August 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Dr. de Chausepie, von Hamburg. Hr. Merian, Partikulier von Basel. Hr. Büttner, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Frhr. von Sallmuth, k. preuß. Regierungs-Rath. Hr. Böhlendorff, geh. Oberfinanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor aus Pommern. Hr. Cavendisch Boyle und Hr. Halsey engl. Rentiers. Hrn. Macleod und Preston, engl. Partikuliers. Hr. v. Dierwanowski, k. polnischer General-Sekretär der Masoofschen Woywodschafts-Commission.

Im schwarzen Adler.

Hr. Strubberg, k. preuß. Landstallmeister. Hr. Frölich, k. preuß. Oberlandesgerichts-Assessor. Hr. Ferguson, engl. Marine-Offizier. Hr. Reisig, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Kaufmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Heywood, Rentier aus England. Hr. Stoughton, Rentier, aus England. Hr. Glaser, Kaufmann von Bamberg. Hr. v. Stadler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Annesley, preuß. Garde-Offizier. Hr. Fairholme, engl. Partikulier.

Im goldenen Hahn.

Hr. Graf Harrach, k. preuß. wirkl. geh. Rath. Fr. Bloch, k. preuß. Agentens-Gattin. Mad. Lebin, k. preuß. Agentens-Gattin. Hr. Quin, engl. Edelmann. Hr. Sulzer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Morris und Colyar, engl. Rentiers. Hr. Sepst, Stud. von Chios Hr. Adami, Partikulier von Bremen. Hr. Koch, Juwelier von Regensburg. Hr. Buchenberger, Maler von Burheim. Hr. Lafont, Partikulier von Jourganeuf. Hr. Schneider, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Deater, Rektor von Wien. Hr. Jakobi, k. preuß. Referendär. Hr. Mundt, Dr. Philos. von Berlin. Hrn. Wilmsen und Frege, Domcandidaten von Berlin. Hr. Kolthoff, Dr. von Kopenhagen. Hr. Saloz, ehem. ruß. Capitain. Mad. Dronhin, Marchande des Modes von Paris. Boumard, Kammerfrau von Paris. Hr. Carles, Handlungsreisender von Odeßa. Hr. Roubaud, Stud. von Odeßa. Hr. Dr. von Walter, von Berlin.

Im goldenen Bären.

Hr. v. Anreiter, Kaufmann von Wien. Hr. Ernst, k. k. Rechnungsrath. Hr. Roux de Damiani, herz. leuchtenbergischer Rath. Hr. Gaspar, Kaufmann von Calw. Hr. Werner, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Umrath, Fabrikant von Rosenheim. Hr. Baron v. Ker, Hofmarksbesitzer von Regensburg. Hr. Koller, Liquidations-Geometer von Regensburg. Hr. Burghard, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Orby, Kaufmann von Eupen. Hr. Jürssen, Maler von Strückhausen. Hr. Stobitzer, Stadtapotheker von Passau.

Im goldenen Löwen.

Hr. Hieneck, Tuchfabrikant von Waldmünchen. Hr. Cohn, Handelsmann von Steppach. Hr. Wolf, Commis von Steppach.

In der goldenen Sonne.

Fr. Darenberger, Handelsmanns-Wittwe von Mühldorf. Hr. Strohmaier, Pfarrer von Inkofen. Hr. Rottl, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Darenberger, Handelsmann von Mühldorf. Hr. Holzer, Rechtspraktikant von Rosenheim.

Im Stachusgarten.

Hr. Bacharach, Handelsmann von Feilheim. Fr. Safferling, Oberstlieutenants-Gattin von Freysing. Hrn. Etzel, Leins, Barth und Böheim, Architekten von Stuttgart. Hr. Arnour Commis von Augsburg. Hr. Roth, Commis von Augsburg. Hr. Schlecht, Professor von Wien. Fr. Schiller, Gerichtshalters-Gattin von Schenkenau. Hr. Höfling, Zollbeamter von Kempten.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

17 Kinder: 11 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 10. August: Hr. J. Steininger, Milchmann dahier, mit Kath. Kreil, Zimmermannstochter von Straubing. — Den 11.: Hr. Jakob Abenthum, b. Bierwirth dahier, mit Ursula Zach, Salzarbeiterstochter von Tölz. Den 13.: Hr. Friederich August Pichlmaier, b. Friseur dahier, mit Barb. Paull, b. Fragnerstochter von Passau.

Gestorben sind:

Den 13. August: Friederich Forchheimer, b. Säcklerssohn, 3 M. 19 T. alt. — Hr. Ferd. Sailer, b. Klaviermacher, 66 J. alt. — Den 14.: Zezilia Sedelmaier, Taglöhnerswittwe, 58 J. alt. — Anna Rosina Zanner, Geometerstochter, 7 T. alt. — Albertine Osterchrist, k. Ministerial-Funktionärstochter 4 M. 9 T. alt. — Thom. Riederer, bürgl. Kornmesserssohn, 11 M. 14 T. alt. — Ludwig Emmer, Anstreicherssohn, 13 T. alt. — Den 15.: Otto Kempfler, bürgl. Gürtlerssohn, 9 M. 6 T. alt. — Den 16.: Johann Werner, pens. Polizey-Soldat 79 J. alt. — Josepha Schneider, b. Zinngießerstochter, 10 M. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

12 Kinder: 6 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 10. August: Hr. Joseph Haberl, b. Schuhmachermeister, Wittwer mit Urs. Dichtl, b. Gärtnerstochter von der Vorstadt Au. — Den 11.: Hr. Georg Andreas Wutz, b. Braurechtsbesitzer, mit Ursula Ballauf, b. Bierwirthswittwe von hier. — Den 12.: Hr. Balthasar Thurner, b. Zinngießer, mit Kreszenz Baader, Pechlerstochter von Laingruben, Ger. Benediktbeuern. — Hr. Johann Martin Frey, Dr. Med. und prakt. Arzt in Mindelheim, mit Anna Maria Ziegelthrum, Bäckerstochter von Bierkirchen, Ldgs. Dachau.

Digitized by Google

Gestorben sind:

Den 14. August: Andrä Adolph Westermaier k. Sekretärssohn, 4 M. 24 T. alt. — Kath. Maier, b. Bäckerstochter, 4 M. 14 T. alt. — Den 15.: Fried. Theresia Streble, bgl. Schneiderstochter, 3 J. 3 M. alt. — Fr. Ursula Schlick, Handelsmannswittwe, 77 J. alt. — Johann Hambacher, Knecht von Hörenzhausen, Ldg. Freising, 25 J. alt. — Den 16.: Georg Heinrich Huber, Schriftsetzerssohn, 2 M. alt.

1 unehl. Knabe. 2 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

6 Kinder: 3 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 15. August: Anton Steigenberger, Hammerschmidgesellenssohn, 4 M. alt. — Anna Engelmaier, Zimmermannstochter, 3 M. 13 T. alt.

1 unehl. Knabe.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

16 Kinder: 10 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Im Pfarr-Bezirke Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 13. August: Katharina Schönwetter, Maurerstochter, 4½ J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft: 2 Kinder männl. Geschlechts.

Am Viehmarkte

wurden vom 11ten bis 16ten August 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
30	52	23	33	748	495	69

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 18. bis 25. August 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	4	3
2) Die ord. Kreuzersemmel	6	1
3) Die halbe Kreuzersem.	3	—
4) Das Spitzweckel	6	1
5) Das Kreuzerlaibel	9	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	18	2
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	29	1

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	26	2
„ vier „	1	21	—
„ acht Kreuzerlaib	3	10	—
„ sechzehn „	6	20	—

Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- Mehl	1	37	—	6	—	—
Semmel- Mehl	1	13	—	4	2	—
Waizen- Mehl	—	57	—	3	2	—
Einbrenn- Mehl	—	41	—	2	2	—
Klemisch- Mehl	—	49	—	3	—	—
Rocken- Mehl	—	43	—	2	2	—
Nach- Mehl	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	37	—	10	—	—
Gries ordinärer	2	5	—	8	—	—
Feine Gersten	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl	—	32	—	2	—	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	[illegible]
Ruten	—	[illegible]
Forellen	—	[illegible]
Aalfische	—	—
Barben	—	16
Alten	—	12
Waller	—	[illegible]
Praxen	—	12
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	18
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. B.	—	24
Frösche das Viertel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	20
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 66. Sonntag den 24. August 1834.

Bekanntmachung.

(Bestellung der Lotto-Collekte No. 6. betreffend.)

5240. Vermöge allerhöchster Entschließung des königl. Staats-Ministeriums der Finanzen vom 2. d. Mts. wurde die in der Stadt München erledigte Lottokollekte No. 6. dem pensionirten k. Gensdarmerie-Oberlieutenant Johann Baptist Waldhauser zu Würzburg unterm 11. dieß Monats durch die königl. General-Lotto-Administration übertragen, was hiemit zur Kenntniß des hiesigen Publikums gebracht wird.

München um 19. August 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Miethschaften.

5260. Im Kalteneggerbrauerhause, letzten Eingange No. 15. in der Karmelitenstraße über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer monatlich um 7 fl., auch ist ein Zimmer rückwärts mit Bett monatlich um 4 fl. 30 kr. bis 1ten September zu vermiethen

5229. Im Hause No. 45. am obern Anger sind zu Michaelis zu beziehen: über 3 Stiegen ein bequemes Logis von 2 Zimmern, 2 Kammern nebst Küche um jährliche 80 fl., dann über 2 Stiegen für einen einzelnen Herrn ein meublirtes Zimmer mit Bett und Bedienung monatlich um 4 fl., ohne Bett und Bedienung um 2 fl.

5259. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5204. Unterm ehemaligen Rufinithurme No. 89. ist ein heitzbarer Laden sogleich oder zu Michaelis um 160 fl. zu vermiethen.

5220. Im Hause No. 15. am Promenadeplatze über 2 Stiegen ist ein sehr schönes, großes Zimmer, meublirt, vom 1ten September an, monatlich um 10 fl. mit Bedienung zu vermiethen. Der Eingang ist in der Karmelitenstraße.

5192. In der Residenzstraße No. 8. ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten, vom Ziele Michaelis an, um den jährlichen Zins von 130 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

5203. Im Hause No. 7. in der St. Anna-Vorstadt, Gewürzmühlstraße sind 2 Wohnungen jede um 40 fl. zu vermiethen.

5212. Ein Laden mit Nebenzimmer und einem Garten in der Müllerstraße No. 42. ist zu Michaelis um 80 fl. jährlich zu beziehen.

5226. Zunächst dem neuen Frohsinne in der Arcisstraße No. 16. ist ein Zimmer mit Bett um 5 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

5205. Vor dem Sendlingerthore No. 7. an der Ecke der Findlingsstraße sind zu ebener Erde 2 schöne, eingerichtete Zimmer um 8 fl. monatlich bis 1ten September zu vermiethen.

5222. Im Thale Mariä No. 31. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne, helle Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer und allen Bequemlichkeiten um die Miethe von 130 fl. bis nächstes Ziel Michaelis zu beziehen.

5221. In der Müllerstraße No. 37. über eine Stiege ist eine schöne Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege ꝛc. sogleich oder zu Michaelis um 110 fl. zu vermiethen.

5213. Es sind 3 Wohnungen No. 4. im Lueginsland zu vermiethen, eine um 50 fl., eine um 48 fl., eine um 42 fl. Das Nähere zu ebener Erde.

5217. In der Pfandhausstraße No. 5. vornheraus ist eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und Holzlege um 140 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

5215. In der Hirtenstraße No. 9. sind eine Tenne, die Kästen zum Einlegen vom Getreide, Heu u. s. w. eine Getreidkammer und ein anderer Behälter um den jährlichen Zins von 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 31. über eine Stiege.

5218. In dem Hause am obern Anger No. 42. ist eine sehr schöne Werkstätte für einen Feuerarbeiter nebst Wohnung um 160 fl., sodann sind 2 kleine Wohnungen über 2 und 4 Stiegen um um 60 und 40 fl. zu Michaelis zu vermiethen, oder auch sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 7. über eine Stiege zu erfragen.

5291. In einem Hause in der Frühlingsstraße ist eingetretener Verhältnisse wegen ein schönes Quartier von 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher, dann Waschhausantheile und Gelegenheit zum Wäschaufhängen um den jährlichen Zins von 220 fl. zu vermiethen, und nächste Michaelis zu beziehen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

I.

4880. Am Maximilian- oder Dultplatze im Hause No. 2. neben dem englischen Kaffeehause ist zu ebener Erde die Wohnung am Ziele Michaelis um jährliche 360 fl. zu vermiethen, bestehend aus 6 Zimmern oder 5 Zimmern und Laden, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege. Zu erfragen in der Salvatorstraße No. 20. über eine Stiege.

II.

Rückwärts obiger Wohnung in der Ottostraße im Eckhause No. 14. neben dem englischen Kaffeehause sind 2 Wohnungen über 2 und 3 Stiegen um 150 und 140 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu vermiethen, und besteht jede aus 3 Zimmern, Speise- und Magdkammer, Küche, Keller, Speicher u. a. Bequemlichkeiten auch Waschgelegenheit.

III.

Daselbst ist auch eine schöne Remise für 2 — 3 Wägen zu verpachten gegen monatlich 3 fl. Zu erfragen, wie vorsteht.

5190. In einem Hause in der Frühlingsstraße über 3 Stiegen ist eine freundliche Wohnung auf der Sonnenseite mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und Speicher um 160 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Michaelis h. J. zu beziehen. Dieselbe Wohnung kann auch, vollkommen meublirt, um monatlich 25 fl. abgegeben werden. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

5189. In einem Hause in der Prannersgasse ist eingetretener Verhältnisse wegen ein schönes Quartier von 7 Zimmern vornheraus und mit der Aussicht auf den Maximiliansplatz, Garderobe, Küche, Keller ꝛc. um 400 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Michaelis h. J. zu beziehen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

5244. In der Perusagasse ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 Zimmern ꝛc. um 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist am Max-Josephplatze No. 10. zu erfragen.

5199. In der Barerstraße No. 27. ist zu ebener Erde eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege ꝛc. künftiges Ziel Michaelis um 120 fl. zu miethen, und das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

Digitized by Google

5245. In der Schäflergasse No. 19. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten jährlich um 110 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5201. Vor'm Sendlingerthore No. 1. am Eingange in die Müllerstraße über 3 Stiegen kann eine Wohnung von 6 Zimmern, Magdkammer, Küche, Speicher, Keller, Holzlege, Waschhause und Kommodite um den jährlichen Zins von 135 fl. sogleich oder bis Michaelis bezogen werden. Das Nähere daselbst.

5196. In der Ludwigsstraße No. 15. ist zu Michaelis ein Logis von 6 Piecen mit allen übrigen Bequemlichkeiten und Holzlege zu 10 Klafter um die jährliche Miethe von 200 fl. zu beziehen. Auch können auf Verlangen Stallung oder großer Garten dazu gegeben werden. Das Uebrige über eine Stiege.

5197. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite im Hause No. 22. ist über zwey Stiegen vornheraus eine bequeme, helle und trockene Wohnung um 130 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen, und das Nähere im Laden des Handelsmann Kern im nemlichen Hause zu erfragen.

5191. In der Theresienstraße No. 42. ist auf der Sonnenseite über 4 Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, einem Alkoven, Garderobe, Ausguße in der Küche, Waschhausantheile und allen erforderlichen Bequemlichkeiten um 90 fl. Jahreszins zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

5208. In dem Hause No. 22. in der Löwenstraße auf der Sonnenseite sind zu Michaelis 2 Wohnungen zu beziehen, eine über eine Stiege mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Holzlege rc. um 54 fl., und eine im Hofe rückwärts mit gleichen Zimmern um 30 fl. jährlich. D. Ueb.

5236. Es sind vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 42. 3 neu ausgemalte Wohnungen am Ziele Michaelis oder sogleich zu vermiethen: erstere im 2ten Stockwerke von 8 Zimmern, 2 Küchen mit Ausguße, Waschhausantheile, großem Keller und andern Bequemlichkeiten um 280 fl., eine im 4ten Stockwerke von 4 Zimmern, dann eine von 3 Zimmern rc., eine um 60 fl. die andere um 70 fl.

5202. In einer der schönsten Straßen nächst dem neuen Frohsinne ist ein ausgemaltes Zimmer nebst Kabinette sehr schön meublirt mit Sopha, Sekretaire einem neuen Bette mit Matrazen an einen soliden Herrn um 9 fl. sogleich zu vermiethen. D. Ueb.

5198. Im Thale No. 70. über 3 Stiegen rückwärts ist wegen Versetzung eine sehr schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um halbjährigen Zins von 43 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

5243. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 2. ist eine Wohnung nebst Stallung, für einen Milchmann geeignet, um den jährlichen Miethzins von 90 fl. bis Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege rechts zu erfragen.

5247. Am Färbergraben No. 30. sind eine Wohnung um 85 fl. und eine um 48 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über eine Stiege.

5250. Im Herzog-Margäßchen No. 2. über eine Stiege rechts ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Holzlege, Speicherantheil und übrigen Bequemlichkeiten um jährliche 50 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5249. Es ist in der Promenadestraße No. 4. über 2 Stiegen ein eingerichtetes Zimmer mit Vorzimmer, worin ein schönes Bett und ein gutes Fortepiano stehen, monatlich mit Bedienung um 9 fl. am 1ten September zu beziehen.

5243. Am Josephsthore in der goldnen Ente über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu beziehen.

5252. In der Marstraße No. 3. über 3 Stiegen rechter Hand ist eine sehr schöne, neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, einem hellen, lichten Gang nebst Vorplatze, Speicher, Keller und Waschgelegenheit um den jährlichen Miethzins von 200 fl., vom nächsten Ziele Michaelis an, zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde im Eingange rechter Hand zu erfragen. Auch können mehrere sehr gute Meubels um billigen Preis dazu verkauft werden.

Digitized by Google

5253. In der Glückstraße No. 5. ist das 3te Stockwerk, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magd= und Speisekammer, Keller ꝛc. um 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere No. 4. zu ebener Erde.

5254. In der Müllerstraße No. 24. sind 2 Wohnungen, jede mit 5 heitzbaren Zimmern, Magd= und Speisekammer, Waschhausantheile und übrigen Bequemlichkeiten über eine Stiege um 230 fl. und über 2 Stiegen um 220 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

5255. In der Sonnenstraße No. 3. ist in einem Gartengebäude eine angenehme Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Magdzimmerchen ꝛc. am nächsten Ziele Michaelis um 100 fl. jährlich zu beziehen.

4256. In der Sonnenstraße No. 3. zu ebener Erde sind 2 schöne, gut eingerichtete Zimmer mit einer Küche für die monatliche Miethe von 12 fl. sogleich zu beziehen.

5242. In dem Löwenbrauerhause vor dem Karlsthore nächst dem Stachusgarten No. 2. über 3 Stiegen ist ein sehr schönes, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

5257. In der Schäfflergasse No. 20. ist eine helle Wohnung um 76 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

5228. In der Taschenthurmgasse im Neubaue an der Sonnenseite No. 3. ist ein schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. mit Bedienung von einem Herrn sogleich oder am 1ten September zu beziehen.

5239. Im Dultgäßchen No. 4. sind 3 Wohnungen eine um 90 fl. vornheraus und 3 rückwärts um 60, 70 und 50 fl. zu vermiethen.

5238. In der Fürstenfeldergasse No. 13. sind im 1ten Stockwerke eine schöne Wohnung zu Michaelis jährlich um 200 fl., eine im 4ten Stockwerke um 100 fl. zu beziehen. Das Nähere daselbst im Laden zum schönen Münchner.

5234. In der Weinstraße No. 20. sind am Ziele Michaelis das 2te Stockwerk um 300 fl. und das 3te Stockwerk um 180 fl. zu beziehen.

5235. In der Burggasse No. 6. ist eine schöne Wohnung mit 5 großen Zimmern vornheraus, 2 Kammern, Küche, Keller um 240 fl. und eine um 90 fl. sogleich zu beziehen, auch kann Stallung dazu gegeben werden.

5233. Ein ausgemaltes, schön eingerichtetes Zimmer mit besonderm Eingange ist sogleich um 7 fl. zu beziehen, und in der Lerchenstraße No. 50. über 2 Stiegen zu erfragen.

5231. In der Marstraße No. 1. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheile um den Jahreszins von 210 fl. zu vermiethen, auch eine ebenso über 3 Stiegen um den Jahreszins von 180 fl.

5266. Im Schrammengäßchen No. 1. ist eine Wohnung über 4 Stiegen vornheraus von 3 Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 48 fl. sogleich zu beziehen.

5267. In der Lerchenstraße No. 6. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 166 und 150 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

5265. Im Hause No. 25. am Färbergraben sind nachstehende Wohnungen sogleich zu beziehen, nemlich: im 2ten Stockwerke links ein Wohnzimmer, ein Nebenzimmer, eine Küche und eine Holzlege um den jährlichen Miethzins von 55 fl. im 3ten Stockwerke rechts ein Wohnzimmer, ein Nebenzimmer, eine Magdkammer, eine Küche, eine Holzlege und eine Speisekammer um den jährlichen Miethzins von 90 fl.

5264. In der Müllerstraße No. 17. sind eine schöne, bequeme Wohnung um jährlich 115 fl. und eine rückwärts, geeignet für einen Handwerksmann, um 68 fl. zu vermiethen.

5263. Vor dem Angerthore an der Müllerstraße No. 12. ist zu Michaelis über eine Stiege eine schöne Wohnung an der Sonnenseite um 190 fl. jährlich, dann eine Stallung zu 2 Pferde ꝛc. monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

5261. Im Thale Mariä No. 3. sind 2 Wohnungen vornheraus, eine im 1ten Stockwerke mit 5 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 150 fl. und eine im 3ten Stockwerke mit 3 Zimmern und Magdkammer um 90 fl. zu Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

5285. In der Müllerstraße No. 26. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung jährlich um 110 fl. zu vermiethen. Das Nähere kann beim Tändler Schneider am Anger im Laden No. 12. erfragt werden.

5284. In der Dienersgasse No. 18. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

5283. Es ist in der Sendlingergasse eine schöne Wohnung rückwärts über eine Stiege jährlich um 50 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen in der Sendlingergasse No. 40. über eine Stiege vornheraus.

5277. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 11. ist eine Wohnung mit 4 großen, heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Waschhause und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu vermiethen.

5276. Es sind in der Ludwigsstraße No. 27. über 3 Stiegen eine schöne Wohnung von 5 Zimmern um 210 fl. und No. 25. über 2 Stiegen eine mit 6 Zimmern, Alkoven um 350 fl. zu Michaeliz zu beziehen. Das Nähere No. 27. zu ebener Erde.

5288 In der Josephspitalgasse No. 13. über eine Stiege ist eine Wohnung zu Michaelis um 90 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

5289. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 6. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer sogleich zu beziehen. Der Preis ist monatlich 6 fl.

5287. In der Theatinerstraße No. 46. im 3. Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

5270. In der Bayerstraße No. 51. im 2ten Stockwerke ist sogleich ein Zimmer mit oder ohne Bett um 6 fl. zu beziehen.

5275. Am Rindermarkte No. 13. über eine Stiege ist von einem oder 2 Herren ein sehr elegant meublirtes, großes Zimmer nebst Nebenzimmer und Alkoven um 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5274. In der Fürstenfeldergasse No. 13. über 2 Stiegen sind verschiedene, sehr schön meublirte Zimmer um 7, 5, 3½ fl. monatlich zu vermiethen, woselbst der Miethherr nebst guter Bedienung auch beliebig um ein Billiges die Kost haben kann.

5271. In der Kaufingergasse No. 7. über eine Stiege vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

5258. Am Promenadeplatze No. 14. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer von einem oder 2 Herren um 8 und 7 fl. sogleich zu beziehen.

5154. In der Knödelgasse No. 7. ist ein Laden nebst Wohnung um 124 fl. zu vermiethen, und beim Schmid zu erfragen.

5118. In der Kaufingergaße No. 27. ist über eine Stiege vornheraus ein großes, ausgemaltes, meublirtes Zimmer nebst Alkoven mit Bett um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen; ferner ist daselbst über 2 Stiegen ein kleines, meublirtes Zimmer, mit oder ohne Bett um 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

5119. In der Sendlingergasse No. 78. sind 2 Wohnungen vornheraus, eine über 3 Stiegen um 90 fl., über 4 Stiegen um 66 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

5122. In der Augustenstraße No. 4. ist zu ebener Erde eine hübsche Wohnung mit Gartenantheile um 140 fl. zu vermiethen.

5176. Auf dem Promenadeplatze No. 14. ist über 2 Stiegen rückwärts ein helles Logis um 30 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

5162. In dem Hause No. 1. an der Sonnen- und Landwehrstraße in der Nähe der protestantischen Kirche ist am Ziele Michaelis eine schöne, helle, bequem eingetheilte Wohnung, bestehend aus 5 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten um 290 fl. jährlich zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

5062. In der Landwehrstraße No. 7. sind, Wohnungen von 6, 5, 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Keller, Speicher, Waschhausantheile um 195 — 100 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige in der Sonnenstraße No. 2. über 3 Stiegen links.

5135. Am Max- oder Dultplatze No. 23. ist über 4 Stiegen vornheraus eine sehr schön hergerichtete Wohnung mit 6 ausgemalten Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speicherantheil s. a. um jährliche 140 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über 3 Stiegen von 1 — 3 Uhr Nachmittags.

5133. In der Fürstenstraße No. 10. zu ebener Erde ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, austapezirt, um 200 fl. zu beziehen.

5172. Eine schöne Wirthswohnung für den jährlichen Zins von 200 fl., und andere bequeme Wohnungen für 30 und 48 fl. Zins sind zu Michaelis No. 8 auf der Hofstadt zu vermiethen. Das Nähere bei H. n. M. E. Wassermann im Thale No. 74 zu erfragen.

5129. In der Schützenstraße No. 20. ist ein Laden nebst 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Speicher, dann andern Bequemlichkeiten um 195 fl., sowie auch das ganze Hintergebäude, welches für einen Handwerksmann geeignet ist, um 115 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

5130 Im Thale Mariä No. 8. ist über 4 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5131. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No 5. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine sehr schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 240 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

5132. In der Fürstenstraße No. 10. über eine Stiege ist ein sehr schönes Quartier mit 6 austapezirten Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 300 fl. zu beziehen.

5079. Vor'm Karlsthore, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen sind sogleich 3 schöne Zimmer um 25 fl. monatlich zu beziehen.

5087. Auf dem Heumarkte am Anger sind im Hause No. 1. eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit 3 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 80 fl., sodann ein heitzbarer Laden daselbst jährlich um 80 fl.; ferner im Rosenthale No. 2. eine Wohnung im 1ten Stockwerke mit 3 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um jährliche 120 fl., dann ein Laden daselbst um 50 fl. zu vermiethen, und das Nähere im Kaufladen des obigen Hauses im Rosenthale zu erfragen.

5078. Im Schönfelde in der Wiesenstraße No. 1. ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 3 heitzbar, Küche, Speise- und Magdkammer, Kellerabtheilung und Holzlege ꝛc. am künftigen Ziele Michaelis um 120 fl. jährlichen Zins zu vermiethen, und das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

5051. Es wird bis Michaelis eine kleine, sonnige und gut erhaltene Wohnung, höchstens im 2ten Stockwerke, und nicht zu entfernt von der k. Residenz, zu miethen gesucht. D. Ueb.

5211. In der neuen Pferdstraße No. 5. ist eine Wohnung über 2 Stiegen um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde links bei Herrn Koch zu erfragen.

5110. In der Pfandhausstraße No. 4., der Herzog Maxburg gegenüber, ist am Ziele Michaelis eine Mezzaninwohnung von 4 heitzbaren Zimmern u. s. Bequemlichkeiten um 110 fl. Jahreszins zu vermiethen.

5216. Es ist in der Prannersgasse No. 14. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, 2 Kabinetten, Küche, Speisekammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den Miethzins von 230 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Weingastgeber Vogt, am Promenadeplatze zu erfragen.

5240. In der Prannersstraße No. 15. sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer für einen Herrn um 14 fl., für 2 um 16 fl. im 3ten Stockwerke links zu erfragen, eines eingerichtet um 9 und 5 fl.

5286. Es sind 2 sehr schön meublirte Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatz No. 5. in der Prannersstraße (Eingang im Rochusgäßchen) im 1ten Stockwerke um monatliche 18 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

5273. Ein ordentliches Frauenzimmer, mit eigenen Meubels versehen, wünscht bei einer soliden Familie, unweit vor dem Thore, in einen Garten oder geräumigen Hofe sehend, ein Zimmer. Das Nähere ist im Lotto-Comptoir in der Sendlingergasse zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

5241. Am letzten Feiertage Mariä Himmelfahrt ist von der Sendlingergasse bis zum Gottesacker eine mit Silber beschlagene Porzellain-Pfeife mit einem Gemälde und beinernem Saftsacke verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, solche gegen 3 fl. Douceur bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

5211. Es ist ein Uhrwerk, welches in einem Siegelring eingefügt war, verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine Erkenntlichkeit von einem Kronenthaler im Thale No. 18 über 2 Stiegen abzugeben.

5230. Es hat sich am Mittwoch den 20. August ein ganz schwarzes, stockhäriges Hündchen, männlichen Geschlechtes mit weißgrauer Schnauze, sehr stark und nicht mehr zu jung, im Walde bei Maria Aich verlaufen. Er trug ein grünes Halsband mit heurigem Polizeyzeichen und mit einer dünnen Schnur. Wer selbiges in die Milchmann-Schererische Behausung über eine Stiege No. 8. vor dem Sendlingerthore an der Thalkirchenstraße überbringt, erhält 4 Gulden Belohnung.

5290. Am Freitag blieb in der St. Peterskirche ein grünseidener Sonnenschirm mit elfenbeinenem Griffe liegen. Der Finder erhält eine Belohnung. D. Ueb.

5279. Ein im Bäcker Droglauerladen unterm ehemaligen Ruffinithurme stehen gebliebener Regenschirm kann daselbst abgeholt werden.

5272. Vergangenen Freitag den 15. dieß wurde ein Shawl von der Theresienstraße durch den Hofgarten bis zum grünen Baume verloren. Der Finder wird ersucht, solchen gegen eine Erkenntlichkeit in der Türkenstraße No. 48. über eine Stiege abzugeben.

5187. Ein blauer Stein (Saphir) ist aus einem Fingerringe am 15. dieß in der Stadt, unbewußt wo, verloren gegangen. Der Finder beliebe denselben gegen angemessene Belohnung im k. Polizey-Anfrags-Bureau abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

5251. Eine Person, welche schön nähen, waschen und bügeln kann, wird zu Kindern gesucht. D. Ueb.

Feilschaften.

5219. Es ist ein Haus mit einer sehr geräumigen Werkstätte, für einen Feuerarbeiter in der Stadt sehr vortheilhaft gelegen, aus freier Hand zu verkaufen. Das Uebrige in der Kaufingerstraße No. 5. über 2 Stiegen.

5237. Es wird ein Verschlag zu 6 Sessel und Kanapee zu kaufen gesucht. D. Ueb.

5232. Vom frischen, dießjährigen Seegras, welches die Stelle der Roßhaare vollkommen ersetzt zu 16 kr., sowie auch von dem bekannten sehr beliebten, amerikanischen Blätter-Tabak zu 44 kr. das Pfund, sind neue Sendungen angekommen.

F. A. Ravizza,
Spezereihändler in München.

5227. Verkaufs-Anzeige.

Eine reale Tuchhandlungsgerechtsame sammt Waarenlager, eine reale Spezereihandlung desgleichen mit einem schönen Hause in einer der Hauptstraßen oder ohne dasselbe, eine reale Schnittwaarenhandlung, eine reale Melberei-Gerechtsame sammt Einrichtung, eine Krämerei in der Stadt dahier sind in Commission zu verkaufen

beim Commissions-Bureau dahier.

Heinrich Dennler,
in der Rosengasse No. 9.

5194. Es werden 6 neue ganz moderne Sesselgestelle von Kirschbaumholz um sehr billigen Preis verkauft.

Digitized by Google

5200. In der Amalienstraße No. 40 ist ein Haus aus freier Hand zu verkaufen, bestehend aus 4 Wohnungen, einem Keller und Garten. Die Bedingnisse sind täglich über eine Stiege zu erfragen.

5207. Zu 4 Prozent verzinsliche Ewiggelds-Kapitalien von 1000 und 2250 fl. werden zur Ablösung von 5prozentigen ohne Unterhändler gesucht. D. Ueb.

5268. In der Vorstadt Au No. 384. in der Pfarrstraße ist ein 2 stöckiges Haus mit 3 großen Wohnungen, großem, gesperrten Hofraume und gemauerter Stallung um 2600 fl. zu verkaufen. Die Hälfte Kaufschilling kann darauf liegen bleiben. D. Ueb.

5209. Am Rindermarkte zu ebener Erde No. 6. sind verschiedene geprobte Gußöfen, so auch große Packfäßer billig zu verkaufen.

5198. Es wird ein gebrauchtes, leichtes Kanon-Gußöferl zu kaufen gesucht. D. Ueb.

5292. Es ist eine eiserne Geldkasse um billigen Preis zu verkaufen und am Schrannenplatze No. 12. über 2 Stiegen zu besichtigen.

5281. Am Promenadeplatze No. 20. über eine Stiege ist zu verkaufen: das Conversations-Lexikon, 7te Originalauflage in 12 Bänden, schön und dauerhaft gebunden, um 18 fl., ferner die bis jetzt erschienenen 29 Hefte des Conversations-Lexikons der neuesten Zeit und Literatur, um 9 fl. (Subscriptionspreis 13 fl. 3 kr.,) dann noch eine Parthie gut erhaltener Kupferstiche, einzeln oder im Ganzen. Der Verkäufer ist zu treffen täglich Morgens von 8 — 10 Uhr.

5282. In der Au No. 23. ist ein Haus mit einer Tändlerei zu verkaufen.

5278. Es ist ein Anwesen nebst Garten, Hofraum, Brunnen, für Jedermann geeignet, um 1600 fl. zu verkaufen, zu vertauschen oder gegen hinlängliche Versicherung zu vermiethen.

5269. Auf ein sehr schönes Anwesen werden 4 — 5000 fl. Ewiggeld zu 4 Prozent zur Ablösung von 5 Prozent Ewigkapital gesucht. D. Ueb.

5166. Wolfgang Dengler, b. Federnhändler von Wasserburg mindert seine Preise und verkauft hier in München verschiedene Sorten von ganz feinen Flaum-, Bett- und Schleißfedern von guter Qualität um die billigsten Preise. Die Flaum- und Federwaaren befinden sich in einem heitzbaren Zimmer, wo dieselben sehr ausgetrocknet sind. Man kann auch ganz neue gemachte Matrazen haben, sowie auch ein Forte-Piano zu den billigsten Preis. Seine Niederlage ist in der Theatinerstraße No. 49. beim Hofknopfmacher Wunsch zu ebener Erde im Hofe.

Versteigerungen.

5223. Auf Andringen der Gläubiger wird die Behausung der Lorenz und Regina Stöber'schen Schuhmachers-Eheleute dahier, an der Wienerstraße, alter Numer 405. jetzt No. 5. Folio 948. nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Zweytenmale dem öffentlichen Verkaufe hiemit ausgesetzt, und zur Aufnahme der Kaufangebote auf Samstag den 6. September Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission angesetzt.

Auf diesem Hause sind 800 fl. Ewiggeld und 900 fl. Hypothekkapitalien verschrieben, und dasselbe wurde auf 1800 fl. gerichtlich eingewerthet.

Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, zu der angesetzten Kommission diesorts zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Den 5. August 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Waas.

5225. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird das Haus des Felix Meidecker No. 18. am Rindermarkt dem öffentlichen gerichtlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu auf Mittwoch den 3. September von 11 bis 12 Uhr Mittags Termin anberaumt.

Dieses Haus wurde auf 8500 fl. geschätzt, und ist mit 7000 fl. Ewiggeld, dann mit 9392 fl. Hypothek-Kapitalien belastet. Man bringt dieses daher zur öffentlichen Kenntniß und ladet Kaufslustige, von welchen sich Auswärtige über Vermögen und Leumund zu legitimiren haben, mit dem Bemerken zur Erscheinung vor, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Den 5. August 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

5224. Auf Anrufen mehrerer Hypothekgläubiger wird das Anwesen des im vergangenen Jahre verstorbenen Salzstößlers Dominikus Feigl No. 11. an der Heustraße dem öffentlichen Verkaufe untergestellt.

Digitized by Google

Dieses Anwesen besteht aus einem zweystöckigen Wohnhause, das mit einem gewölbten Keller versehen ist, dann aus 2 einstöckigen Hintergebäuden, worin sich Stallung und Remise befinden, endlich aus einem Hofraume und Gärtchen.

Das ganze Anwesen ist nach einer vorliegenden Schätzung vom 30. Oktober 1833 auf 8500 fl. gewerthet.

Zur Aufnahme der Kaufsangebote wird hiemit Commission auf Montag den 1. September 1834 Vormittags von 10 bis 12 Uhr anberaumt, und Kaufsliebhaber mit dem Bemerken hiezu vorgeladen, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes geschieht.

Den 19. July 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Frisch.

5193. Samstag den 30. August 1834 Vormittags 10 Uhr werden in der königlichen Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

5206. Am Montag den 25. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird von der Oekonomie Commission des königl. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Karl) der in der neuen und alten Isarkaserne verhandene Pferdedünger gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 16. August 1834.

5210. Am 2ten des künftigen Monats September früh 9 Uhr werden in dem hiesigen Zeughause verschiedene, zum Militärdienst nicht mehr verwendbare Requisiten und Materialien, als: Schraubstöcke, Ambose, Wagenreife, Ketten, Guß- und Pauscheisen, altes Spenglerblech, altes Lederwerk, Seilwerk, altes Feuerwerks-Papier, und viele andere Gegenstände an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

München den 17. August 1834.

5280. Der Schreib-Materialien Bedarf für die hiesige k. Kommandantschaft pro 18$\frac{34}{35}$ wird im diesseitigen Geschäftslokale (der k. Residenz gegenüber) Dienstag den 9. September d. Js. Vormittags 10 Uhr in Lieferungs-Akkord gegeben.

4976. Nach dem Antrage der Titel Herren Erbsinteressenten bei der Graf Aloys von Larosee'schen Verlassenschaft wird die Hofmarkt Siglfing, Landgerichts Erding am 10. September im Graf Larosee'schen Hause in der Burggasse von 9 bis 12 Uhr zur Versteigerung gegen baare Bezahlung ausgesetzt, jedoch unter Vorbehalt der Genehmigung des Meistgebotes von Seite der Titl Hrn. Erbsinteressenten.

Dieses Gut, mit einem Patrimonialgerichte zweiter Klasse versehen, und vor den Mauern von Erding, sohin in einem sehr brauchbaren Boden gelegen, besteht rein aus Dominikal-Renten.

Die Ueberschläge und Rechnungen können im obigen Hause eingesehen werden.

München den 7. August 1834.

Die
adeliche Graf Desider von Larosée'sche Verlassenschafts-Commission.

Graf von La Rosée, Major.

Schaller, Aktuar.

4977. Nach dem Antrage der Titel Herren Erbinteressenten bei der Graf Desider von Larosee'schen Verlassenschaft werden die zwey Hofmarken Possenhofen und Gerotshausen am 20. September l. Js. von 9 bis 12 Uhr Morgens in dem Graf Larosee'schen Hause in der Burggasse No. 12. zur öffentlichen Versteigerung gegen baare Bezahlung ausgesetzt, jedoch unter Vorbehalt der Genehmigung der Titel Herren Erbinteressenten für das Meistgebot. Diese zwei Güter bedürfen ihrer schönen Lage und anderer günstigen Verhältnisse wegen, keines weiteren Anrühmens, da alles dieses von selbst bekannt und von jedem Kaufslustigen näher eingesehen werden kann; auch liegen die Ueberschläge im obbenannten Hause zur Kenntnißnehmung bereit, und die Titel Hrn. Erbintressenten werden über alle Anfragen die nöthige Aufklärung ertheilen.

München der 7. August 1834.

Die
adeliche Graf Desider von Larosée'sche Verlassenschafts-Commission.

Graf von La Rosée, Major.

Schaller, Aktuar.

5246. Donnerstag den 28. August werden in dem Hause No. 19. am Marplatze über 2 Stiegen, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, die zum Rücklaß des königl. quiesc. Oberappellations-Gerichts-Raths Herrn Heinrich Brenner gehörigen Mobilien, bestehend in verschiedenem Silber, goldenen Uhren, schönen Betten und kirschbaumenen Bettstellen, Spiegeln, einem Divan mit 6 Sesseln, einem Flügel, Kommodkästen, schönen Kleidungsstücken, Schränken, Porzellain und andern Geräthschaften öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige höflichst eingeladen werden.

Frauenhuber, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

5177. Da ich während dieses Sommers mich auf dem Lande aufhalte, so sehe ich mich veranlaßt, für jetzt und für die Zukunft zu erklären, daß weder auf meinen Namen noch überhaupt irgend einer zu meinem Haus gehörigen Person etwas ohne baare Bezahlung kaufweise überlassen oder sonst verabfolgt werden soll, indem ich für nichts der Art hafte oder gut stehen werde. Sollte Jemand eine

Digitized by Google

Forderung zu machen haben, so wird schriftliche Anzeige in meiner Wohnung (Promenadestraße No. 10.) angenommen, nach Verfluß von vierzehn Tagen aber keine solche weiter berücksichtigt.

München den 16. August 1834.

v. Schelling,
k. geh. Rath und Professor an der Universität.

Fremden-Anzeige.

Vom 20. bis 24. August 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf Luxburg, k. b. Gesandter am Hofe zu Berlin. Hr. Dr. Bischoff, Cantonsrath von Rorschach. Hr. Cambaceres, Proprietär von Paris. Hr. Durand, Negotiant aus Lyon. Fr. Barbisch, Partikuliers-Gattin von Schakunz. Hr. Ravez, Proprietär von Bordeaux. Hr. Journu, Negotiant von Bordeaux. Hr. Carles, Partikulier von Bidaubane. Hr. Henschberg, Kaufmann von Fürth. Hr. Baron von Borßele, k. niederländischer Kämmerer. Hr. de Schuylenburg, aus dem Haag. Hr. Graf Schweinitz, k. preuß. Major. Hr. v. Rhade, Major von Wittenhagen. Hr. Grant, Partikulier aus Schottland. Hr. Bradt, Partikulier aus England. Hr. Smith, engl. Edelmann.

Im schwarzen Adler.

Hr. Coltmann, Partikulier aus England. Hr. Graf Razinsky, k. ruß. Gesandter zu Copenhagen. Hr. Cheziut, Sekretär von Copenhagen. Hr. Baron Prielmaier, k. Appellations-Gerichts-Sekretär von Bamberg. Hr. Grißon, Hofprediger von Potsdam. Hr. Rosalino, Kaufmann von Frankfurt. Se. Durchl. Fürst von Carolat.

Im goldenen Hahn.

Hr. von Humfrer, engl. Offizier. Hr. Kollmann, Buchhändler von Leipzig. Hr. Kollmann, Buchhändler von Augsburg. Hr. Baron von Riedheim, von Augsburg. Hr. v. Trotha, k. preuß. Oberstlieutenant von Potsdam. Hr. Fischer, Rentier von Berlin. Hr. Graf La Rosée, k. Kämmerer. Hr. Cavalle, fuggerischer Consulent. Hr. Hunziker, Kaufmann von Paris. Hr. Sommer, Literator von Prag. Hrn. Scott-Eliot und Forster Smith, engl. Edelleute. Hr. Burghard, Kaufmann von Berlin. Hr. Frhr. Groß v. Trockau, k. Kämerer von Würzburg. Hr. van Dirmar Mechanikus von Liege. Hr. Fleischer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schmid, Maler aus Schwyz.

Im goldenen Kreutz.

Fr. Tilling, Marchande des Modes aus Straßburg. Hr. Lewizki-Leontieff, Militär von Warschau. Fr. Grille, Gutsbesitzerin aus Würtemberg. Hr. Rivett, Rentier aus England. Mad. Whitby aus England. Hr. Bierdümpfl, Commis von Augsburg. Hr. Six, Commis von Wien. Hr. Frauer, Kaufmann von Triest. Ih. Durchl. Frau Fürstin von Pückler-Muskau. Hr. Ruopp, Kanzleidiener von Stuttgart. Hr. Dr. Kaiser, k. preuß Physikus. Hr. Surmont, Partikulier von Gand. Hr. Surmont de Volsbergh von Gand. Hr. Prugger, Stadtpfarrer von Donauwörth. Hr. Ebner, Buchhändler von Ulm.

Im goldenen Bärn.

Hr. Frhr. v. Feuri, Appellations-Gerichts-Accessist von Landshut. Hr. Engelhardt, Kaufmann von Mainstockheim. Hr. Cruse, Stud. von Mitau. Hr. Miular, Partikulier aus Rußland. Hr. Thune, k. dänischer Regiments-Arzt. Hr. Crawford, engl. Partikulier. Hr. Dr. Lehner, Professor von Neuburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Feldhahn, Handelsmann von Mainstockheim. Hr. Euler, Stud. aus der Schweiz.

Im goldenen Löwen.

Hr. Rauch, Rauhwaarenhändler von Altenkundstadt. Hr. Ferber, Priester von Hagenbuch.

In der goldenen Sonne.

Hr. Kolb, Cooperator von Holzhausen. Hr. Frühschütz, Lyceist von Landshut. Hr. Schmidt, Steinmetzmeister von Rosenheim. Hr. Humel, Handelsmann von Ehningen. Hr. Beer, k. Rentbeamter von Aibling. Hr. Stumpf, Cooperator von Aibling. Hr. Christmüller, Magistrats-Rath von Aibling. Hr. Laubheimer, Handelsmann von Osterberg. Hr. Delegera, Cooperator von Schwindkirchen. Hr. Gartmaier, Cooperator von Aufkirchen. Hr. Geisenberger, Cooperator von Isen. Hr. Werner, Cooperator von Anzing. Hr. Strohmaier, Pfarrer von Inkofen.

Im Stachusgarten.

Mittler Kaufmannsfrau von Augsburg. Hr. Mühlessen, Handelsmann von Ehningen. Hr. Borgais, Kaufmann von Mainz. Hr. Thaller, Expositus von Adelshofen. Hr. Mayer, Pfarrer von Friesenried. Hr. Gavioli, Zinngießer von Briege in Sardinien. Hr. Stadelbauer, Pfarrer von Trebling. Hr. Mevius, Kaufmann von Coburg. Fr. Freyfrau von Laßberg, Hauptmanns-Wittwe von Regensburg. Fr. Martini, Advokatensgattin von Bregenz. Fr. Hagen, Administrators-Gattin von Bregenz. Fr. Schnitzer, Amtmanns-Wittwe von Bregenz. Hr. Watzl, Herrschaftsrichter von Illereichen. Hr. Binner, Appellations-Gerichts-Rath von Augsburg. Hr. Deiginger, Partikulier von Wadenschwell.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 17. August: Johanna Ehrentreich, Antiquarstochter, 65 J. alt. — Den 18.: Anna Zeiler, bgl. Silberarbeiterswittwe, 38 J. alt. — Den 19.: Ein todtgebornes Mädchen des Geometers Peter Hilpl. — Max Pletz, Wirthschaftspächtersohn, 18 T. alt. — Den 20.: Ein nothgetauftes Mädchen des bgl. Bierwirths Joh. Georg Rauch.

2 unehl. Knaben. 1 unehl. Mädchen.

Digitized by Google

In der St. Peters=Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 16.: Anton Weißbart, Bedienter von Leutersheim, k. Land=Commissariats Kaiserslautern, 38 J. 7 M. alt. Den 17.: Anna Koller Polizey=Soldatenswittwe, 77 J. alt. — Fr. Franziska Sigritz, k. Appellations=Gerichts=Advokatens = und öffentlichen Notarsgattin, 51 J. 3 M. alt. — Den 18.: Hr. Albert Krammer, Gutsbesitzerssohn und Studirender von Mainz, 28 J. alt. — Walburga Wiesend, Schutzverwandtenstochter, 14 T. alt. — Johann Maurer, Schuhmachergesell von Oberzell, Ldgs. Wegscheid, 23 J. alt. — Anton Mengele, bgl. Tischlerssohn, 20 T. alt. — Theres Neumaier, bgl. Metzgerstochter, 3 M. 9 T. alt. — Klement Achleitner, Magistrats=Kanzleygehilfensohn, 4 M. 24 T. alt. — Den 19.: Anna Schmid, b. Säcklerstochter, 5 M. alt. — Mathilde Ida Kath. Schmid, k. Staats=Cassaoffiziantenstochter, 5 M. 4 T. alt. — Sebastian Killer, Taglöhner, 55 J. alt. Den 20.: Euphrosina Kirchberger, 69 J. alt. — Frau Kreszenz Schreiner, Mechanikus=Wittwe, 66 J. alt. — Xaver, Gaßner, Taglöhner, 38 J. alt. — Margaretha Mühlbacher, Eskadronsschmids=Tochter, 4 M. 3 T. alt. Den 21.: Alois Klein, b. Schlossersohn, 11 M. 24 T. alt. — Elise Weißbrod, Wundarztenstochter von Burghausen, 21 J. 6 M. alt.

1 unehl. Knabe. 1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna = Pfarr

Gestorben ist:

Den 17.: Anna Redl, Postconducteurstochter, 15 J. 8 M. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 16. August: Karolina Haushalter, Schloßverwalterstochter, 22 J. alt. — Karolina Forstner, k. Hoflakaistochter, 21 J. alt. — Gottlieb Bemisch, Tischlergesell von Raundorf in Sachsen, 23 J. alt. — Den 18.: Katharina Marg. Neumaier, k. Hofkutscherstochter, 2 M. 13 T. alt. — Den 20.: Maria Methfieder, Soldatenstochter von Wülzburg, Ldg. Weissenburg, 36 J. alt.

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist:

Den 20. August: Mirla Beer, Lehrerswittwe, 64 J. alt.

Königl. Militär = Haupt = Lazareth.

Gestorben ist:

Den 20. August: Johann Lottes, Gemeiner von k. 1ten Kürassier=Regimente, von Geisberg, Landgerichts Bottenstein, 26 J. alt.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner=Schranne vom 23. August 1834.

Getreid = Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt=Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts Preis.		Mittlerer Preis.		Mindester Durchschnitts Preis.		Verkaufs=Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	630	1026	1656	1271	385	13	15	12	[illegible]	11	22	15676	55
Korn	353	465	818	602	216	9	58	9	[illegible]	8	23	5478	[illegible]
Gerste.	31	610	641	550	91	9	38	8	54	8	9	4903	44
Haber.	64	452	516	496	20	6	3	5	23	4	39	2670	42
Summe.	1078	2553	3631	2919	712	—	—	—	—	—	—	28729	29

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen minder um 5 kr. Korn mehr um 13 kr. Gerste mehr um 52 kr. Haber mehr um 1 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 23ten August 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	–
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	8	2
— — — geringerer Gattung	—	7	2
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	30	–	—
— — rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 16. bis 23. August 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf
Schmalz	11802	das Pfund zu	–	24	—
Gebürg-Butter .	4777	— — —	—	21	—
Frischer Körbchen-Butter.	798	— — —	—	26	—
Frische Eyer . . .	57800	7 Stück zu	—	4	—
Truckeneyer . . .	228000	15 — —	—	8	—
Hennen, alte . .	208	— — —	—	20	—
Hühner	4743	— — —	—	14	—
Indianen	61	— — —	1	30	—
Kapaunen . . .	86	— — —	—	36	—
Gänse, alte . . .	954	— — —	—	50	—
Junges . . .	954	— — —	—	14	—
Enten, alte . . .	1068	— — —	—	26	—
Junges.	406	— — —	—	4	—
Tauben, junge . .	390	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	345	— — —	1	30	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2

Nicht tarirt.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß weißes Weizenbier . .	—	5	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	5	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .		16	—
— — Kirschenwaßer	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	—	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	13	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	2	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	4	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	20	24	—
— Pfund Flachs	—	12	—
— — Werch	–	—	—
Ein Zentner Heu	1	45	—
— — Grummet	1	15	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	30	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	3	
— — Birkenholz	5	20	—
— — Föhrenholz	4	4	—
— — Fichtenholz	4	18	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 67. Mittwoch den 27. August 1834.

Bekanntmachung.

(Die Besetzung von Todtenbeschau-Distrikten betreffend.)

5293 Dem Landarzte Fellerer wurde die Stelle eines Todtenbeschauers für das Angerviertel, dem Landarzte Müller die für die Isarvorstadt und dem Wundarzte Hinkeldey die für den 6. Distrikt übertragen, was man hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

München am 20. August 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Miethschaften.

5298. Vor dem Karlsthore rechts No. 4. ist bis Michaelis eine Wohnung über 2 Stiegen um 300 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist über eine Stiege zu erfragen.

5300. 2 Wohnungen sind sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen, eine mit 3 Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten um 112 fl., eine kleine mit 2 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 70 fl. und am Kreuze in der St. Annastraße No. 6. über eine Stiege zu erfragen.

5301. In der Lerchenstraße No. 45. zu ebener Erde links ist zu Michaelis eine kleine Wohnung von 2 heitzbaren Zimmern, einer Kammer und Holzlege um 44 fl. jährlich zu beziehen. Das Uebrige über 2 Stiegen rechts von 12 — 3 Uhr.

5305. Am Marplatze über eine Stiege ist eine schöne Wohnung um jährliche 180 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige.

5306. In der Marstraße No. 3. über 3 Stiegen rechter Hand ist eine sehr schöne, neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, einem hellen, lichten Gang nebst Vorplatze, Speicher, Keller und Waschgelegenheit um den jährlichen Miethzins von 200 fl. vom nächsten Ziele Michaelis an zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde im Eingange rechter Hand zu erfragen. Auch können sehr gute Meubels um billigen Preis dazu verkauft werden.

5303. Am Sebastiansplatze am Anger sind am künftigen Ziele zu vermiethen, im Hause No. 2. über 3 Stiegen eine Wohnung mit einem großem Zimmer nebst Alkoven, einem kleinern Zimmer, Küche, Holzlege, Speicher um 50 fl.; im Hause No. 3. zu ebener Erde eine Wohnung mit einem Laden um 80 fl., über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten um 120 fl.

5333. In der Ottostraße No. 9. zu ebener Erde ist eine Wohnung von 4 Zimmern an eine ruhige Familie um 170 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

5302. In der Schützenstraße No. 20. ist eine Wohnung mit Laden und übrigen Bequemlichkeiten um 165 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

5304. In der Müllerstraße No. 17. ist eine schöne, bequeme Wohnung um jährlich 115 fl. zu vermiethen, dann eine um 68 fl., geeignet für einen Handwerksmann.

5307. Vor dem Isarthore in der Herrnstraße No. 24. über 3 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit Alkoven und Einrichtung monatlich um 3 fl. am 1ten September zu beziehen.

5313. In der Theatinerstraße No. 6. über eine Stiege ist ein schön austapezirtes, meublirtes Zimmer mit Alkoven sogleich oder am 1ten September um 11 fl. monatlich zu vermiethen.

5325. In der Windenmachergasse No. 5. ist eine Wohnung vornheraus um 64 fl. jährlich von einer kleinen Familie zu Michaelis zu beziehen, und Nachmittags zu erfragen über eine Stiege.

5323. In der Müllerstraße No. 48. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Waschhause und andern Bequemlichkeiten um 135 fl. jährlich zu vermiethen.

5329. In der Kaufingergasse No. 14. sind 3 Wohnungen, die vornheraus über 2 Stiegen von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche rc. um 130 fl. letztere rückwärts in die Fürstenfeldergasse über 1 und 2 Stiegen, jede von 3 Zimmern, Küche rc., jede um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere in der Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über eine Stiege.

5335. In der Schönfeldstraße No. 10. über eine Stiege sind mehrere, vorzüglich schön meublirte Zimmer von 5 — 10 fl. zu beziehen.

5331. Es wird eine schön meublirte Wohnung mit 6 — 8 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten für mehrere Monate zu miethen gesucht. Eine Wohnung in der Vorstadt mit Garten würde den Vorzug erhalten. D. Ueb.

5335. In der Landwehrstraße No. 7. sind Wohnungen von 5 heitzbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, Waschantheile zu ebener Erde um 75 fl. und eine über 2 Stiegen mit 3 heitzbaren Zimmern rc. rc., wie oben um 100 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige in der Sonnenstraße No. 2. über 3 Stiegen links.

5328. In der Herzogspitalgasse No. 15. über eine Stiege ist eine sehr schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten um 225 fl. zu Georgi zu beziehen; auch rückwärts über 2 Stiegen ist eine kleine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche um 66 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

5344. In der Kreisstraße No. 15., nahe dem Frohsinne, über eine Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller um 130 fl.; über 3 Stiegen vornheraus dieselbe Wohnung und über 2 Stiegen rückwärts die Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller nebst Waschhause um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5345. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 2. ist eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um jährliche 90 fl., und eine kleine, helle Wohnung jährlich um 30 fl. sogleich oder bis Michaelis zu beziehen. Das Nähere daselbst über eine Stiege rechts.

5340. Es sind in der Sendlingergasse No. 80. mehrere schöne Wohnungen, wovon eine über 2 Stiegen vornheraus um den Miethzins von 120 fl. und 2 rückwärts eine um 60 fl. und zu 52 fl. bis nächstes Ziel Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5341. In der Residenzgasse No. 7. über eine Stiege ist ein schönes, meublirtes mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 11 fl. monatlich von einem soliden Herrn sogleich zu beziehen.

5321. Am Max-Josephplatze No. 11. über 3 Stiegen sind ein neu eingerichtetes Zimmer und Kabinett um 12 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

5320. In der Neuhausergasse No. 5. über 2 Stiegen sind am 1. September 1 oder 2 Zimmer meublirt um 8 und 14 fl. zu beziehen.

5319. In der Briennerstraße No. 16. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer für monatlich 20 fl. sogleich oder am 1ten September zu beziehen.

5317. In der Weinstraße No. 4. im Geschmeidmacherhause ist im 3ten Stockwerke bis Michaelis die Wohnung jährlich um 300 fl. zu beziehen.

5318. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 1. sind 3 sehr schöne Wohnungen zu vermiethen: eine mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 155 fl., dann eine mit 3 Zimmern, Alkoven ꝛc. um 115 fl., und eine kleine um 45 fl. Das Nähere zu ebener Erde.

5313. Gleich zu vermiethen ist in der Burggasse, Sonneneck No. 6. im 2ten Stockwerke bei der k. Kassiers-Wittwe Klara Reder eine helle, meublirte Stube, mit eigenem Eingange für eine pensionirte Wittwe um 6 fl. monatlich.

5322. In der Rumforderstraße No. 4. über eine Stiege ist bis Michaelis eine angenehme Wohnung um 60 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist bei dem Wirthe zu erfragen.

5310. In der Burggasse No. 15. ist über 2 Stiegen rückwärts ein hübsches, meublirtes Zimmer um monatlich 5 fl. sogleich zu beziehen.

5308. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No. 4. ist über eine Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5309. In der Herrnstraße No. 24. ist das 2te Stockwerk zu vermiethen, mit oder ohne Einrichtung, besonders geeignet für eine fremde Herrschaft ohne Einrichtung um 350 fl.

5226. Zunächst dem neuen Frohsinne in der Kreisstraße No. 16. ist ein Zimmer mit Bett um 5 fl. sogleich zu beziehen.

5192. In der Residenzstraße No. 8. ist über 3 Stiegen eine Wohnung von 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten, vom Ziele Michaelis an, um den jährlichen Zins von 130 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

5330. In der Landschaftsgasse No. 7. sind am nächsten Ziele Michaelis noch 2 helle Wohnungen, jede um 60 fl. Jahreszins zu vermiethen.

5221. In der Müllerstraße No. 37. über eine Stiege ist eine schöne Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege ꝛc. sogleich oder zu Michaelis um 110 fl. zu vermiethen.

5189. In einem Hause in der Prannersgasse ist eingetretener Verhältnisse wegen ein schönes Quartier von 7 Zimmern vornheraus und mit der Aussicht auf den Maximiliansplatz, Garderobe, Küche, Keller ꝛc. um 400 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Michaelis h. J. zu beziehen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

5236. Es sind vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 42. 3 neu ausgemalte Wohnungen am Ziele Michaelis oder sogleich zu vermiethen: erstere im 2ten Stockwerke von 8 Zimmern, 2 Küchen mit Ausguße, Waschhausantheile, großem Keller und andern Bequemlichkeiten um 280 fl., eine im 4ten Stockwerke von 4 Zimmern, dann eine von 3 Zimmern ꝛc, eine um 60 fl. die andere um 70 fl.

5254. In der Müllerstraße No. 24. sind 2 Wohnungen, jede mit 5 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Waschhausantheile und übrigen Bequemlichkeiten über eine Stiege um 230 fl. und über 2 Stiegen um 220 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

5239. Im Dultgäßchen No. 4. sind 3 Wohnungen eine um 90 fl. vornheraus und 3 rückwärts um 60, 70 und 50 fl. zu vermiethen.

5287. In der Theatinerstraße No. 46. im 3. Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

5284. In der Dienersgasse No. 18. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

5276. Es sind in der Ludwigsstraße No. 27. über 3 Stiegen eine schöne Wohnung von 5 Zimmern um 210 fl. und No. 25. über 2 Stiegen eine mit 6 Zimmern, Alkoven um 350 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere No. 27. zu ebener Erde.

5274. In der Fürstenfeldergasse No. 13. über 2 Stiegen sind verschiedene, sehr schön meublirte Zimmer um 7, 5, 3½ fl. monatlich zu vermiethen, woselbst der Miethherr nebst guter Bedienung auch beliebig um ein Billiges die Kost haben kann.

5122. In der Augustenstraße No. 4. ist zu ebener Erde eine hübsche Wohnung mit Gartenantheile um 140 fl. zu vermiethen.

5133. In der Fürstenstraße No. 10. zu ebener Erde ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, austapezirt, um 200 fl. zu beziehen.

5172. Eine schöne Wirthswohnung für den jährlichen Zins von 200 fl., und andere bequeme Wohnungen für 30 und 48 fl. Zins sind zu Michaelis No. 8 auf der Hofstadt zu vermiethen. Das Nähere bei Hrn. M. E. Wassermann im Thale No. 74 zu erfragen.

5131. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 5. ist im 2ten Stockwerke vornherans eine sehr schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 240 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

5132. In der Fürstenstraße No. 10. über eine Stiege ist ein sehr schönes Quartier mit 6 austapezirten Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 300 fl. zu beziehen.

5314. In der Prannersstraße No. 15. sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer für einen Herrn um 14 fl., für 2 um 16 fl. zu beziehen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen, eines eingerichtet um 9 und 5 fl.

5324. Vor dem Josephsthore in der goldnen Ente über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

5327. Ein Packetchen mit 700 fl. k. b. unverzinsliche Lotterie-Loose sind am 24. d. Mts. Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr in der Kaufingerstraße verloren gegangen. Der Finder erhält 100 fl. als Belohnung. D. Ueb.

5311. Ein armer Dienstbote verlor Sonntag Abends um 7 Uhr vom Sendlingerthore bis zum Schmid in der Sendlingergasse eine silberne Halskette. Der Finder wird gebeten, selbe gegen Erkenntlichkeit beim Kürschner in der Kaufingerstraße abzugeben.

5316. Am 22. dieß Monats wurde im Circus vom De Bach ein Ridikül, worin ein Sacktuch und ein Geldbeutel sich befanden, gefunden. Die Eigenthümerin kann selben gegen Ersatz der Einrückungsgebühr in der Lerchenstraße No 52. über 2 Stiegen in Empfang nehmen.

5338. Am Freitag den 22. August Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr ist mitten im Hofgarten ein weißes, hellbraun geflecktes Königshündchen, männlichen Geschlechts verloren gegangen. Derselbe trug ein grünledernes Halsband mit Rößchen und 2 Hundszeichen vom Jahre 1833 und 34 versehen. Der gegenwärtige Besitzer desselben beliebe ihn gegen eine angemessene Belohnung in der Briennerstraße No. 14. im Senger'schen Hause über 3 Stiegen zurückzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

5299. Eine gelernte, sehr geschickte mit ausgezeichnet guten Zeugnissen versehene Köchin sucht kommendes Ziel einen Dienst. Zu erfragen in der Burggasse No. 3. über eine Stiege.

5332. Eine Ab- und Zugeherin kann einen Platz erhalten in der Schönfeldstraße Vormittags von 11 bis 12 Uhr No. 17. zu ebener Erde.

Digitized by Google

5342. Eine Köchin, welche gut kochen kann und sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht, wird für das Ziel Michaelis gesucht. D. Ueb.

5343. Eine Person, welche schön nähen, waschen und bügeln kann, wird zu Kindern gesucht. D. Ueb.

Feilschaften.

5326. Auf eine bedeutende Gewerbs-Realität werden 1000 fl. als Ablösung der ersten Post gesucht. D. Ueb.

5331. Es sind Pferdhaare zu verkaufen. Zu besichtigen Nachmittags von 2 bis 3 Uhr in der Glückstraße No. 1. über eine Stiege.

5209. Am Rindermarkte zu ebener Erde No. 6. sind verschiedene geprobte Gußöfen, so auch große Packfäßer billig zu verkaufen.

5195. Es wird ein gebrauchtes, leichtes Kanon-Gußöferl zu kaufen gesucht. D. Ueb.

Versteigerungen.

Grummet-Versteigerung.

5297. Von Seite der Hofhaltung Ihrer Majestät der Königin Wittwe wird künftigen Freytag den 29. August Vormittags 8 Uhr von mehreren Aengern des englischen Gartens das vorhandene Grummet an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist am Wasserfalle.

5295. Auf Antrag eines Hypothek-Gläubigers wird das Anwesen des Franz Xaver Salzmann No. 57. an der Türkenstraße wiederholt dem öffentlichen gerichtlichen Verkaufe untergestellt und hiezu auf Donnerstag den 11. September von 11 bis 12 Uhr Mittags Termin anberaumt.

Man bringt dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß, und ladet Kaufslustige, von welchen sich Auswärtige über Vermögen und Leumund zu legitimiren haben, mit dem Bemerken zur Erscheinung vor, daß dieses auf 6000 fl. geschätzte Anwesen mit 2000 fl. Ewiggeld und 4100 fl. Hypothekkapitalien belastet ist, und daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes geschieht.

Am 12. August 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Hahn.

5296. Auf Andrang eines Hypothekgläubigers wird hiemit zum Verkaufe des, dem Bierwirth Wunderl und der Metzgerswittwe Adelheid Weber, gehörigen Angers oder Wiesengrundes in der Louisen-Straße No. 188. und 189. zum Zweytenmale auf Donnerstag den 11. September Vormittags von 10 bis 12 Uhr Kommission angesetzt, wozu Kaufslustige zu erscheinen geladen werden.

Dieser Anger hat zwei Tagwerke und 29428 Quadrat-Schuhe, und wurde am 13. Juli 1833 auf 3000 fl. gerichtlich geschätzt.

Der Hinschlag geschieht nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Am 13. August 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Frhr. v. Völderndorf.

5223. Auf Anbringen der Gläubiger wird die Behausung der Lorenz und Regina Stöber'schen Schuhmachers-Eheleute dahier, an der Wienerstraße, alter Numer 405. jetzt No. 5. Folio 948. nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Zweytenmale dem öffentlichen Verkaufe hiemit ausgesetzt, und zur Aufnahme der Kaufangebote auf Samstag den 6. September Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission angesetzt.

Auf diesem Hause sind 800 fl. Ewiggeld und 900 fl. Hypothekkapitalien verschrieben, und dasselbe wurde auf 1800 fl. gerichtlich eingewerthet.

Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, zu der angesetzten Kommission dießorts zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Den 5. August 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Maas.

5193. Samstag den 30. August 1834 Vormittags 10 Uhr werden in der königlichen Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

4339. Auf Instanz der Creditoren wird das reale Tafern und Weinwirths-Anwesen des Franz Xaver Bibringer, im goldenen Hirschen zu Freysing genannt, zum Drittenmale nach §. 64. des Hypothekengesetzes zur öffentlichen Versteigerung ausgeschrieben, und Kaufslustige dazu auf Dienstag den 9. September Vormittags 10 Uhr anher vorgeladen, wozu jedoch dieselben sich mit den erforderlichen Leumunds und Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.

Freysing den 22. August 1834.

Königliches Landgericht Freysing.

Grosch, Landrichter.

Digitized by Google

5337. Freitag und Samstag den 29. und 30. August werden in der obern Falkenau Haus No. 66. (nächst der von Eichthalischen Lederfabrike) Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr angefangen, die zum Rücklaß des quieszirten königlichen Rentbeamten Herrn Joseph Prandtl gehörigen Mobilien, bestehend in verschiedenen Silber, goldenen Uhren, kirschbaumenen und andern Bettstellen, Spiegeln, Tischen, Sesseln, Kommodkästen, Kleidungsstücken, Leibwäsche, Uniformshut mit Degen, Porzellain, Zinn, Kupfer, mechanischen Werkzeugen, alten Eisen, einem Windbrater, u. dgl. dann ein gutes Zugpferd öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige höflichst eingeladen werden.

5246. Donnerstag den 28. August werden in dem Hause No. 19. am Marplatze über 2 Stiegen, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, die zum Rücklaß des königl. quiesc. Oberappellations-Gerichts-Raths Herrn Heinrich Brenner gehörigen Mobilien, bestehend in verschiedenem Silber, goldenen Uhren, schönen Betten und kirschbaumenen Bettstellen, Spiegeln, einem Divan mit 6 Sesseln, einem Flügel, Kommodkästen, schönen Kleidungsstücken, Schränken, Porzellain und andern Geräthschaften öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige höflichst eingeladen werden.

Frauenhuber, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

5177. Da ich während dieses Sommers mich auf dem Lande aufhalte, so sehe ich mich veranlaßt, für jetzt und für die Zukunft zu erklären, daß weder auf meinen Namen noch überhaupt irgend einer zu meinem Haus oder zu meiner Familie gehörigen Person etwas ohne baare Bezahlung kaufweise überlassen oder sonst verabfolgt werden soll, indem ich für nichts der Art hafte oder gut stehen werde. Sollte Jemand eine Forderung zu machen haben, so wird schriftliche Anzeige in meiner Wohnung (Promenadestraße No. 10.) angenommen, nach Verfluß von vierzehn Tagen aber keine solche weiter berücksichtigt.

München den 16. August 1834.

v. Schelling,
k. geh. Rath und Professor an der Universität.

5294. Jagdertrags-Verpachtung.

Das in dem Zeitraume vom 1. Oktober dieses bis zum 1. Oktober des nächsten Jahres auf sämtlichen Fürstlich Oettingen-Wallersteinischen Jagdrevieren der beiden Forstämter Harburg und Baldern erlegt werdende Wild, aus einer beträchtlichen Anzahl Hasen, Hühner, Rehe und auch mehrerem Hochwilde bestehend, wird Revierenweise, oder auch im Ganzen, am 6ten des künftigen Monats September Vormittags 10 Uhr in dem Hirschwirthshause dahier an den Meistbietenden verpachtet, wobei die nähern Bedingnisse bekannt gemacht werden.

Indem man hierdurch diejenigen, welche zur Uebernahme dieses Pachtes geneigt sind, einladet, wird noch bemerkt, daß entfernte Pächter in hiesiger Gegend sehr wohl geeignete Leute finden, welche sie zur Uebernahme, Versendung und Verwerthung benützen können.

Wallerstein den 19. August 1834.

Fürstlich-Oettingen-Wallersteinische-Domänial-Kanzley.

Fremden-Anzeige.

Vom 24. bis 27. August 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Windley Wilkinson, engl. Edelmann. Hr. Graf de Menou, Proprietär von Paris. Hr. Pahzavant, Kaufmann von Frankfurt. Fr. Gräfin Luxburg, von Berlin. Hr. Becourt, Dr. Med. von Jhann. Hr. Ott, Partikulier von Zürch. Mad. Werner, Handlungs-Commis-Gattin von Wien. Dem. Ungeldt, Controlleurstochter von Linz. Hr. Barton, engl. Partikulier Hr. Schackespear-Philipps, engl. Edelmann. Hr. Courvoisier, jun. Kaufmann von Leipzig. Hr. von Buch, k. preuß. Oberceremonienmeister. Hr. Schiller, Referendar von Breslau. Hr. Schmint, Fabrikant von Wien. Hr. Bernatz, Bürger von Wien. Hr. Enz, Professor und Museums-Custos von Tropau. Hr. Dr. Hauck, Hofrath von Berlin. Hr. Wagner, Gubernialrath von Salzburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Lieckefeld, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Käuffer, Hofprediger von Dresden. Hr. Schmid, Stadtrichter von Meissen. Hr. Frhr. v. Warquant-Geozelles, k. k. Feldmarschall-Lieutenant. Hr. Schmidt, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Friedrichs und v. Krudel, preuß. Gutsbesitzer. Hr. Burkhardt, Domainen-Direktor von Schwarzenberg. Hr. Baron Rodde, Kämmerer und Jagdjunker von Mecklenburg. Hrn. Glad und Albani, Kaufleute von Haag. Hr. Halsey, engl. Edelmann. Hr. Endres, Kaufmann von Leipzig. Hrn. Weißmann und Wiening, Kaufleute von Leipzig. Hr. von Könerig, k. sächsischer Kämmerer. Hr. Walther Assessor von Rothenburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Müller, Dr. Phil. von Wien. Hr. Eilenheimer, Commis von Schweinfurt. Hr. Zanth, Architekt von Stuttgart. Sr. Durchl. Fürst Galizin, von St. Petersburg. Hr. Knight, engl. Edelmann. Hr. Romilly, engl. Edelmann. Hr. Baron von Drechsel, k. Kämmerer von Würzburg. Hrn. Moß und Bourne, engl. Edelleute. Fr. Schneller, Hofraths-Gattin von Grätz. Hr. Löwen-

Digitized by Google

thal. Kaufmann von Baireuth. Hr. Frhr. v. Rotberg, Forstgehülfe von Peiting. Hr. Zenger, k. k. Hofkriegs-Beamter von Wien. Hr. Fust, Kaufmann aus Mailand. Hr. Schleicher, k. Rentbeamter von Augsburg. Fr. Freyfrau von Pöllnitz von Bamberg.

Im goldenen Kreutz.

Hr. v. Freudenreich, Offizier von Bern. Hr. Sartori, Gerichtshalter von Glon. Hr. Kleinhans, Instrumentenmacher, von Göttingen. Hr. Bittscheider, Gutsbesitzer von Botzen. Hr. Brigl, Gutsbesitzer von Botzen. Hr. Mutter, Handelsmann von Bludenz. Hr. Menschikoff, ruß. Partikulier. Hr. Obodowsky, ruß. Partikulier. Hr. Romanini, Kaufmann von Triest. Hr. Deutter, Rektor von Wien. Hr. Tafel, Kaufmann von Stuttgart. Hr. van der Pfordten, Doktor von Würzburg. Hr. Demscher, k. k. Oberappellationsgerichts-Rath von Wien. Hr. Heucke, Partikulier von Leipzig.

Im goldenen Bären.

Hr. von der Trenk, k. preuß. Hauptmann. Fr. Merneck, Doktors-Gattin von Salzburg. Hr. Lüffteneager, Schiffmeister von Passau. Hr. v. Stegner, Landgerichts-Assessor von Wegscheid. Hr. Kuhn, Commis von Hohenems. Hr. Dr. Jäger, von Wien. Hr. v. Zech, Cand. Jur. von Gotha. Hr. Leibnitz, Maler von Stuttgart. Hr. Pehling, Kaufmann von Bremen. Hr. Batenkamp, Kaufmann von Bremen. Hr. Folio, Dr. Med. von Hohenems.

Im goldenen Stern.

Hrn. de Reigaard, und v. Bertouch, k. dänische Offiziere. Hr. Pizzala, Kaufmann von Heilbron. Hr. Listag, Kaufmann von Schönecha. Hr. Büsche, Kaufmann von Iserlohn. Hr. von Velsen, von Bremen. Hr. Schmid, Bierbrauerssohn von Steingaden.

Im goldenen Löwen.

Hr. Ewert, Oekonom von Nordheim. Hr. Kocken, Oekonom von Hanover. Hrn. Ordenstein, Hopfenhändler von Weissendorf. Hr. Stöcker, Weinhändler von Wiesenbrunn. Hr. Moßmann, Weinhändler von Burghaslach. Hr. Dialler, Rothgerber von Weilheim. Hr. Gatterer, pens. Zolleinnehmer von Burghausen. Hr. Spiffel, Handelsmann von Neuenstadt.

In der goldenen Sonne.

Hr. Romano, Mediziner von Wien. Hr. Proßter Stud von Kirchberg. Hr. Eisenhofer, Weinwirth. Hr. Christoforetti, Fabrikant von Tajo. Hr. Christoforetti, Schreiner von Tajo. Hr. Schmid, Drechsler von Landshut. Hr. Knittschmidt, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Ludwig, Maler von Untergünzburg. Hr. Seid., Maler von Friedberg. Hr. Maier, Maurermeister von Kraiburg. Hrn. Alois und Franz von Micabona und Hr. v. Lechthaler, Partikulier von Innsbruck.

Im Stachusgarten.

Hr. Bader, Handelsmann von Eningen. Hr. Dr. Stang, Gutsbesitzer von Hochstraß. Hr. Schinkel, Architekt von Berlin. Hr. Roder, Musikdirektor von Augsburg. Reiner, Bürgersfrau von Bregenz. Hr. Dr. Drescher, von Pesth. Hr. Wolf, Oekonom von Moritzberg. Hr. Bocquet, k. preuß. Lieutenant, außer Dienst. Hr. Einsiedler, Weinwirth von Mindelheim. Hr. Schweizer, Maler von Rauenstein.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

16 Kinder: 5 männl 11 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 18. August: Hr. Michael Salomann, Schutzverwandter und Feuerwächter im k. Hoftheater dahier, mit Josepha Obergaßner, Meßners- und Lehrerstochter von Rossau, Ldg. Straubing. — Den 19.: Hr. Dismas Glauber, Feldwebel im k. 1. Infanterie-Regiment mit Sophia Ley, Köblerstochter von Unterwurmbach, Ldg. Gunzenhausen (protest. Confession.)

Gestorben sind:

Den 21. August: Georg Ertle, b. Zimmermeisterssohn, 1 J. 9 M. 9 T. alt. — Susanna Erl, b. Eisenhändlersfrau, 44 J. alt. — Anna Brindl, Landarztensfrau, 33 J. alt. — Den 22.: Genovefa Lautenbacher, Gärtnergesellensfrau, 55 J. alt. — M. Anna Rampf, Taglöhnerswittwe 85 J. alt. — Anton Kalb, Maurerssohn, 1 M. alt. — Den 23.: Josepha Klara Maier, b. Sporerstochter 11 T. alt. — Dem. Ther. Zimmerer, k. Registratorstochter, 20 J. alt. — Karolina Enzinger, k. Artillerie-Stabs-Trompeterstochter, 3 M. 7 T. alt.

1 unehl. Knabe.
1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

14 Kinder: 7 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 17. August: Hr. Dr. Michael Koller, prakt. Arzt zu Freystadt, Ldgs. Neumarkt, mit Fräulein Karolina Johanna Friederika Wilhelmine Durach, k. Lycealprofessorstochter von Regensburg. — Benedikt Bäck, Schutzverwandter, Wittwer, mit M. Eva Viktoria Kuisl, Scharfrichterstochter von Schongau. — Den 18.: Joh. Adam Beausencourt, Eskadronsschmid beim I. Cuirassier-Regimente, mit Krescenz Hofer, Regimentsschuhmacherstochter von hier. — Hr. G. Kern, Bildhauer und Schutzverwandter dahier, (prot. Confession,) mit Anna Seidl, von Pfaffenhofen, (kath. Religion.)

Digitized by Google

Gestorben sind:

Den 22. August: Heinrich Baumgratz, k. Post-Rechnungs-Commissärs-Sohn, 1 J. 4 M. 25 T. alt. — Theres Zenner, Stadtbauaufseherśfrau, 48 J. alt. — Den 23.: Theodor Utz, b. Bäckerssohn, 4 M. 11 T. alt. Joseph Hoffstetter, Braumeisterssohn, 15 T. alt. — Walburga Bielmaier, Zimmermanns Tochter, 1 J. 4 M. 19 T. alt. — Den 24.: Fr. Anna Plager, k. Kreis- und Stadtgerichts-Rathswittwe, 45 J. alt.

1 unehl. Knabe.
2 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 21. August: M. Anna Grab, bgl. Müllersfrau 32 J. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

16 Kinder: 8 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Israelitischer Kultus.

Getraut:

Den 17. August: Hr. Levi Frank, Wittwer, Blechwaarenfabrikant dahier, mit Karolina Harzfeld, Lehrerstochter von Heidingsfeld.

Am Viehmarkte

wurden vom 18ten bis 23ten August 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
34	25	26	38	736	664	150

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 25. August bis 1. September 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	4	3
2) Die ord. Kreuzersemmel	6	1
3) Die halbe Kreuzersem.	3	—
4) Das Spitzweckel	6	1
5) Das Kreuzerlaibel	9	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	18	3
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	29	1

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	36	—
„ vier „	1	20	—
„ acht Kreuzerlaib	3	8	—
„ sechzehn „	6	16	—

Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund-Mehl	1	37	—	6	—	—
Semmel-Mehl	1	13	—	4	2	—
Waizen-Mehl	—	57	—	3	2	
Einbrenn-Mehl	—	41	—	2	2	—
Riemisch-Mehl	—	51	—	3	—	—
Rocken-Mehl	—	45	—	2	3	—
Nach-Mehl	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	37	—	10	—	—
Gries ordinärer.	2	5	—	8	—	—
Feine Gersten	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	58	—	6	3	—
Hühnermehl	—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	11
Hechten	—	24
Huchen	—	[illegible]
Ruten	—	4
Forellen	—	[illegible]
Aallfische	—	–
Barben	—	1[illegible]
Alten	—	1[illegible]
Waler	—	4[illegible]
Praxen	—	1[illegible]
Renghen	—	2[illegible]
Bärschlinge	—	1[illegible]
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. H.	—	2[illegible]
Frösche das Miedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speiseкäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 68. Sonntag den 31. August 1834.

Bekanntmachungen.

(Die allgemeine Brandversicherungs-Anstalt betreffend.)

5037. Auf Befehl der k. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, wird hiemit das Gesetz, die allgemeine Brandversicherungs-Ordnung betreffend, (XI. Beilage zum Abschied für die Stände-Versammlung) so wie die am 20. l. Mts. hierauf bezüglich erlassene Verfügung zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Ludwig

von Gottes Gnaden König von Bayern ꝛc. ꝛc.

Wir haben die Brandversicherungs-Ordnung vom 23. Jänner 1811 (Regierungsblatt Seite 135) mit Rücksicht auf die, theils in frühern Stände-Versammlungen, theils in den Sitzungen mehrerer Landräthe geäußerten Wünsche einer sorgfältigen Revision unterwerfen lassen, und verfügen nunmehr nach Vernehmung Unsers Staatsrathes mit Beirath Unserer Lieben und Getreuen, der Stände des Reiches, nachstehende Abänderungen des Art. 1. Abs. 4., des Art. 2. Abs. 2., des Art. 12, des Art. 14. Abs. 3., des Art. 18. und des Art. 20. der erwähnten Brandversicherungs-Ordnung.

§. 1.

Art. 1. Abs. 4.

Im Königreich gelegene Gebäude bei auswärtigen Gesellschaften zu versichern, ist von nun an unbedingt, und zwar unter dem Nachtheile der Nichtigkeit jedes dießfälligen Uebereinkommens und bei Vermeidung einer der bayerischen Brandversicherungs-Anstalt zufließenden Geldstrafe von 5 Prozent der Versicherungssumme verboten. Ausgenommen von diesem Verbote sind nur diejenigen Gebäude, denen die Aufnahme in die inländische Versicherungs-Anstalt durch Art. 9. der Brandversicherungs-Ordnung verweigert ist. Die bereits bestehenden Verträge bleiben aufrecht bis zum Ablaufe der Zeit, auf welche sie geschlossen sind, in soferne sie nicht gegen gesetzliche oder polizeyliche Bestimmungen verstoßen.

§. 2.

Art. 2. Abs. 2.

Dagegen haben alle diejenigen, welche in die Versicherungs-Anstalt nicht eintreten, im Falle eines Brandunglückes, rücksichtlich der zur Versicherung geeigneten Gegenstände weder ein Gnadenholz, noch ein Unterstützungs-Anlehen aus öffentlichen Mitteln zu erwarten.

Digitized by Google

§. 3.

Art. 12.

Der Eintritt in die inländische Brandversicherungs-Anstalt, er möge nach Art. 12. für den vollen Werth, oder nach demselben Art. nur zu einem Theile des Werthes, oder endlich in Gemäßheit der Verordnung vom 14. Jänner 1815 (Regierungsblatt 1815 Seite 30.) mit Ausnahme der massiven Mauern, bloß für die verbrennbaren Bestandtheile des Gebäudes statt finden, ist durch eine von zwei verpflichteten Schätzleuten verfaßte, von dem Magistrat oder von der Gesammtgemeinde-Verwaltung beglaubigte und dem Versicherungsgesuche beizulegende Beschreibung und Schätzung des Gegenstandes, dann in so ferne die Distrikts-Polizey-Behörde die Beschreibung unzureichend oder eine nähere Erwahrung räthlich finden sollte, noch überdieß durch eine amtliche auf Kosten der Anstalt vorzunehmende Untersuchung bedingt.

§. 4.

Art. 14. Abs. 3.

Die Brandversicherungs-Kassa liefert, den Fall des Schlußsatzes §. 5 ausgenommen die Entschädigungssumme spätestens sechs Wochen nach eingetretenem Schaden an die Distrikts-Polizey-Behörde ab. Diese ist außer dem durch Art. 18. der Brandversicherungs-Ordnung vorhergesehenen Falle gehalten, die Entschädigung entweder binnen 8 Tagen nach dessen Empfang an den Versicherten auszuhändigen, oder Falls dessen Leumund oder die Vermögensumstände Zweifel über den genauen Vollzug der in Art. 16. der Brandversicherungs-Ordnung festgesetzten Bedingungen hervorrufen sollten, die amtliche Deposition zu beschließen, und dieses dem Berechtigten zu eröffnen, welchem dann die Befugniß zusteht, Bauakkorde auf die deponirte Summe abzuschließen, eventuelle Anweisungen auf selbe auszustellen, und diese sämmtlichen Handlungen taxfrei bei Amt protokolliren zu lassen.

§. 5.

Art. 18.

Führt die in Art. 31. der Brandversicherungs-Ordnung angeordnete, polizeyliche Voruntersuchung bloß zu dem Verdachte geringer Fahrläßigkeit, oder sind Hypothekenschulden oder Miteigenthums-Verhältniße in dem Sinne des Art. 18. Abs. 4. der allgemeinen Brandversicherungs-Ordnung vorhanden, so darf die Auszahlung des Versicherungs-Kapitals auch durch das Schweben der gerichtlichen Untersuchung in keiner Weise verzögert werden und es greifen in solchen Fällen lediglich die Bestimmungen des §. 4. des gegenwärtigen Gesetzes Platz.

Die gerichtliche Untersuchung wegen indirekter, grober Fahrläßigkeit des Eigenthümers zieht dort, wo das Entschädigungs-Kapital den Betheiligten allein berührt, die Zurückhaltung des Entschädigungs-Kapitals bei Amte bis zu beendigter strafrechtlicher Untersuchung und die Pflicht der Behörden nach sich, Akkorde oder Anweisungen auf die deponirte Summe nur in so weit zu honoriren, als der Rückersatz des so Angewiesenen für den Fall richterlich ausgesprochener Erlöschung der Entschädigungs-Ansprüche durch hypothekarische Versicherung auf das neue Gebäude durch Bestellung anderweitiger Hypotheken, durch Deponirung vollgültiger Papiere oder durch Bürgschaft vollständig sicher gestellt erscheint. Bei gerichtlicher Untersuchung wegen Verdachts absichtlicher Brandstiftung des Eigenthümers bleibt es, bis zu geschöpften, freisprechenden Erkenntnisse der Brandversicherungs-Kassa überlassen, die verzinsliche Anlegung zu verfügen. Ueberhaupts hat diese Kassa alle Assekuranzbeiträge nach Möglichkeit auf Zinsen anzulegen.

Digitized by Google

§. 6.

Art. 20.

Der jährliche Gesammtausschlag richtet sich
1) nach der Größe des gesammten Grundkapitals, und
2) nach der Größe der vorgefallenen Brandschäden, den hiefür gebührenden Entschädigungen, und den sonstig nothwendigen Ausgaben der Anstalt. Der Betrag des Einzelnen zu dem Gesammt-Ausschlage bemißt sich nach dem Maaße seines eingeschriebenen Kapitales und nach der Feuergefährlichkeit seines Objektes in der Art, daß
   I. die massiven mit Stein oder Metall gedeckten Gebäude in die 1te,
   II. die Gebäude von Fachwerken, mit Stein- oder Metalldächern in die 2te,
   III. die massiven Gebäude mit gänzlich oder theilweiser Stroh- oder Holzdachung in die 3te,
   IV. alle übrigen nicht massiven Gebäude mit Stroh- oder Holzdächern aber in die 4te Klasse der Feuergefährlichkeit gereiht und nach Verschiedenheit der Klasse in dem Verhältnisse von 9, 10, 11 und 12 in Konkurrenz gezogen werden.

Bei Haupt- und Nebengebäuden, es mögen solche unter sich zusammenhängen oder nicht wird jedes für sich klassifizirt.

§. 7.

Für den Fall des gesonderten Fortbestandes einer eigenen Brandassekuranz-Anstalt im Rheinkreise neben der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt in den übrigen Kreisen, bleibt die gleichzeitige Versicherung in Beiden untersagt.

Das Staats-Ministerium des Innern ist mit dem Vollzug des gegenwärtigen Gesetzes beauftragt.

München den 1. Juli 1834.

Ludwig.

Fürst v. Wrede. Frhr. v. Lerchenfeld. v. Weinrich. Frhr. v. Gise. Fürst v. Oettingen-Wallerstein. Frhr. v. Schrenk.

Nach k. allerhöchsten Befehl
der
Staatsrath und General-Sekretär:
Egid v. Kobell.

(Bachauskehr betreffend.)

5098. Die Aus- und Einkehr der äußern und innern Stadtbäche wird in diesem Jahre an folgenden Tagen eintreten:
1) Mittwoch den 3. September Abends die Auskehr der äußern Bäche.
2) Mittwoch den 17. September Abends die Einkehr derselben.
3) Sonntag den 14. September Abends die allgemeine Auskehr der innern Bäche.
4) Samstag den 27. September Abends die Einkehr derselben.

Diejenigen Hausbesitzer, welche für die Abführung des Unrathes selbst zu sorgen haben, werden erinnert, die Wagen zur Abfuhr bereit zu halten, sobald die Reinigung der durch ihr Eigenthum ziehenden Kanäle vorgenommen wird, damit derselbe von den Kanälen sogleich unmittelbar aus der Stadt gebracht werde.

Die Fuhrleute sowohl, als die Hauseigenthümer sind verantwortlich, daß der Schlamm in gut geschlossenen Wagen abgeführt werde, und haben im Uebertretungsfalle zu gewärtigen, daß die in der Verordnung vom 10. August 1826, die Reinigung der Schwindgruben betreffend, angedrohten Strafen gegen sie in Vollzug gesetzt werden.

Diejenigen, welche für solche Fuhrwerke Sorge zu tragen verhindert sind, können solche bei der königlichen Polizey-Direktion im Bureau 66. bestellen, doch müßen die Bestellungen

Digitized by Google

wenigstens 8 Tage vorher gemacht werden, damit der Unternehmer zur Befriedigung derselben das Erfoderliche vorbereiten kann.

Während dieses Zeitraumes haben sämmtliche Hauseigenthümer in Gemäßheit des §. 7. der Feuerlöschordnung die durch selbe vorgeschriebenen Wasserzuber gehörig zu füllen, und selbe sowohl auf den Speichern als in den Häusern bereit zu halten.

Schlüßlich wird das Verbot des unberechtigten Durchsuchens der Bäche wiederholt in Erinnerung gebracht.

München am 13. August 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Leitern an den Häusern betreffend.)

5346. Die folgenden polizeilichen Bestimmungen werden hiemit wiederholt zur allgemeinen Wissenschaft und Darnachachtung bekannt gemacht.

1) Zum Herabputzen der Häuser dürfen nur die s. g. Flug oder Zug- und nur da, wo es der Raum gestattet, auch andere Gerüste gebraucht werden.
2) Der Gebrauch der Leitern wird nur beim Aufziehen der Dachrinnen, und bei kleineren Baureparaturen, welche höchstens in einem Tage vollendet seyn können, noch gestattet.
3) Die Leitern müßen in diesem Falle jederzeit an den Aufzügen den Rinnenhacken, oder an den Dachfenstern der Häuser gehörig befestigt und angebunden werden. Die Nacht hindurch darf keine Leiter an einem Hause angelehnt bleiben.
4) Die gegenwärtigen Bestimmungen gelten sowohl für die Stadt, als für die Vorstädte.

Diejenigen Einwohner, welche denselben entgegen handeln, werden an Geld bis zu 15 fl. oder an Arrest bis zu 3 Tagen bestraft werden.

München den 25. August 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Miethschaften.

5416. Am Promenadeplatze No. 2. ist ein Laden um jährlichen Miethzins von 150 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere im Comptoir rechts.

5349. Auf dem Frauenplatze No. 14. (Eingang im Gäßchen) ist die Wohnung der 2ten Etage, bestehend aus 5 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, großer, heller Küche, Magdkammer, Speicher u. s. W. sogleich oder auch zu Michaelis um jährlich 225 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bei Hrn. Chorregent Schröfl im anstoßenden ehemaligen Schulhause im 1ten Stockwerke zu erfragen.

5191. In der Theresienstraße No. 42. ist an der Sonnenseite über 4 Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, einem Alkoven, Garderobe, Ausguße in der Küche, Waschhausantheile und allen erforderlichen Bequemlichkeiten um 90 fl. Jahreszins zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

5363. In der Brunngasse No. 1. sind über eine Stiege vornheraus eine Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Speicher um 74 fl. und über 2 Stiegen rückwärts eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Holzlege um 46 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen. Letztere kann auch sogleich bezogen werden.

Digitized by Google

5353. In der Ottostraße No. 5. im 3ten Stockwerke ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Garderobe mit allen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5350. No. 7. in der Kaufingergasse sind ein oder 2 sehr schön meublirte Zimmer über 3 Stiegen um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5351. In der Augustenstraße No. 14. sind einige Wohnungen bis Michaelis mit allen Bequemlichkeiten eine um 50 fl. zu beziehen. Zu erfragen das Nähere No. 7. in der Kaufingergasse über 3 Stiegen.

5354. Drei schön meublirte und austapezirte Zimmer sind vor'm Karlsthore, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen an einen oder 2 Herren um 25 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

5356. In der Knödelgasse No. 5. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung von 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, nebst allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 165 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5347. In dem Hause No. 18. am Rindermarkte ist zu Michaelis das Logis über eine Stiege vornheraus um 110 fl. zu vermiethen. Zu erfragen No. 48. auf der k. Polizei.

5357. In der Müllerstraße No. 17. sind 2 schöne, bequeme Wohnungen um 100 und 115 fl. zu vermiethen.

5358. Im Dultgäßchen im Hause No. 3. und 4. sind 4 Wohnungen, eine vornheraus um 90 fl. 3 rückwärts um 70, 60 und 80 fl. Jahreszins zu vermiethen.

5373. In der Kaufingergasse No. 27. ist über eine Stiege vornheraus ein großes, ausgemaltes, meublirtes Zimmer nebst Alkoven, mit Bett um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen; ferner ist daselbst über 2 Stiegen ein kleines, meublirtes Zimmer, mit oder ohne Bett um 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

5359. Am Promenadeplatze No. 8. an der Sonnenseite sind am Ziele Michaelis 2 Wohnungen rückwärts zu vermiethen, eine um 50 und eine um 45 fl. Jahreszins. Das Nähere über eine Stiege.

5360. In der Maxstraße No. 3. ist zu ebener Erde links eine sehr schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Speisekammer, Keller, Hof, Speicher und Waschgelegenheitsantheil um 150 fl. jährlich vom Ziele Michaelis an zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde rechts.

5364. Im Schrammergäßchen über 2 und 3 Stiegen sind 2 Wohnungen, über 2 Stiegen um 66 fl., über 3 Stiegen um 46 fl. jährlich zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

5365. In der Weinstraße No. 6. über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 4 fl., mit 2 Betten um 6 fl. zu vermiethen.

5368. Eine Herrschaft, welche im Oktober nach München zu ziehen gedenkt, sucht eine helle, reinliche Wohnung von 8 — 10 Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Waschgelegenheit, Speicher, Keller u. s. w. und ladet diejenigen Herrn Hausbesitzer, die dergleichen Wohnungen zu vermiethen haben, ein, bis spätestens den 15ten September in der Josephspitalgasse No. 9. über 2 Stiegen ihre Anträge schriftlich zu übergeben.

5272. Im Thale Mariä No. 31. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne, helle Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten um die jährliche Miethe von 140 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

5369. Zu Michaelis ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern um 115 fl. jährlich zu beziehen und zwischen dem Josephs- und Sendlingerthore am Graben No. 6. zu ebener Erde zu erfragen.

5374. Es ist vor dem Einlaße No. 5. ein Quartier über eine Stiege vornheraus mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Holzlege und allen Bequemlichkeiten um 100 fl. zu vermiethen.

(***)

5371. Im Damenstifte No 29. über eine Stiege vornheraus, dem Althammereck gegenüber, ist eine sehr schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, 2 Alkoven, Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um 130 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere erfährt man auf dem Schrannenplatze No. 11. über eine Stiege.

5377. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 26. im Neunerischen Hause sind über 4 Stiegen links 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange und schöner Aussicht von 1 oder 2 Herren um 12 fl. sogleich zu beziehen.

5378. Es ist eine Wohnung um 52 fl. an der Einschütt No. 7. über 2 Stiegen vornheraus zu vermiethen.

5379. Am Marplatze über eine Stiege ist eine schöne Wohnung um jährliche 180 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. D. Ueb.

5381. Am Promenadeplatze No. 4. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer von einem Herrn um 7 fl. 24 kr., oder von 2 Herren um 8 fl. 48 kr. monatlich sogleich oder am 1ten September zu beziehen.

5383. Am Heumarkte No. 7. sind zu Michaelis 4 Wohnungen zu vermiethen um 64, 48, 45 und 50 fl.

5384. In der Perusagasse ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere am Max-Josephplatze No. 10.

5362. Es sind in der Ludwigsstraße No. 27. über 3 Stiegen eine schöne Wohnung von 5 Zimmern um 210 fl. und No. 25. über 2 Stiegen eine mit 6 Zimmern, Alkoven um 350 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere No. 27. zu ebener Erde.

5404. In der Weinstraße No. 17. über 4 Stiegen ist ein schönes, unmeublirtes, heitzbares mit eigenem Eingange versehenes Zimmer vornheraus sogleich monatlich um 3 fl. zu beziehen. Das Uebrige zu ebener Erde im Kammmacherladen.

5410. In dem Hause am obern Anger No. 42. ist eine sehr schöne Werkstätte für einen Feuerarbeiter nebst Wohnung um 160 fl., sodann sind 2 kleine Wohnungen über 2 und 4 Stiegen um 60 und 40 fl. zu Michaelis zu vermiethen, oder auch sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 7. über eine Stiege zu erfragen.

5398. In der Prannersgasse No. 23. über eine Stiege sind 3 meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 22 fl. zu vermiethen.

5397. Im Hause vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1 über 4 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer sammt Kämmerchen am 1ten Oktober l. J. monatlich um 3 fl. zu vermiethen, und das Nähere über 3 Stiegen zu erfragen.

5396. In der Weinstraße No. 2. über 2 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn monatlich um 5 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

5395. In der neuen Karlsstraße No. 42. dem neuen Frohsinne gegenüber, ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5394. Am Promenadeplatze No. 9. ist über eine Stiege ein meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

5393. In der Neuhausergasse No. 5. über 2 Stiegen sind am 1ten September 1 oder 2 Zimmer meublirt um 8 und 14 fl. zu beziehen.

5409. Am Schrannenplatze No. 1. ober der Hauptwache sind die Wohnungen im 2ten Stockwerke um 220 fl. und die im 3ten Stockwerke um 180 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

5413. In dem Hause No. 45. in der Sendlingergasse ist eine Wohnung vornheraus um den jährlichen Mietbzins von 80 fl., dann eine mit einer schönen, freien Aussicht in Gärten um den Jahreszins von 75 fl. zu vermiethen. Das Weitere beim Eigenthümer.

Digitized by Google

5414. Am Dultplatze No. 8. über 3 Stiegen sind einige meublirte Zimmer monatlich um 16, 10 — 7 fl. zu vermiethen.

5385. In der Fürstenfeldergasse No. 13. ist im 1ten Stockwerke eine schöne Wohnung um 200 fl. jährlich, eine im 4ten Stockwerke um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere im Laden zum schönen Münchner.

5401. Im Landschaftsgäßchen No. 4. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, von dem Ziele Georgi an, um 1:0 fl. Jahreszins zu beziehen.

5402. In der Löwengrube No. 18. ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung im hintern Stockwerke zu Michaelis um 80 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

5403. Im Thale Mariä No. 3. sind 2 Wohnungen vornheraus, eine im 1ten Stockwerke mit 5 Zimmern, Magdkammer rc. zu Michaelis um 150 fl. und die 2te im 3ten Stockwerke mit 3 Zimmern, Magdkammer rc. um 90 fl. zu vermiethen.

5405. Nahe am Schulhause und Viktualienmarkte ist in der Taschenthurmgasse No. 3. über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten jährlich um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige über eine Stiege.

5408. In der Karlsstraße No. 33. ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde mit 3 Zimmern und Verschlag, Küche, Kellerantheil rc. zu Mi. um 70 fl. zu vermiethen. Auch kann diese Wohnung wegen der schönen Lage insbesondere zu einem Laden benützt werden. Das Nähere über eine Stiege.

5406. Wegen eingetretener Verhältnisse ist eine schöne Wohnung von 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Garten und Waschhausantheile um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige No. 2. in der Knödelgasse; auch ein Heuboden kann um 20 fl. abgegeben werden.

5390. In der Müllerstraße No. 28. sind 2 Wohnungen zu ebener Erde zu Michaelis um 100 und 125 fl. zu beziehen; bei der einen Wohnung befindet sich ein Laden. Das Nähere über eine Stiege links.

5415. Am Max-Josephplatze No. 18. ist eine schöne Wohnung im 4ten Stockwerke um 125 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

5388. Am Kreuze in der Glockenstraße No. 10. im 1ten Stockwerke sind eine schöne Wohnung um 160 fl. jährlich, auch zu ebener Erde eine Wohnung um 80 fl. jährlich bis Michaelis zu beziehen. Das Weitere ist in der Prannersgasse No. 16. im 1ten Stockwerke zu erfragen.

5423. In der Weinstraße No. 20. sind zu Michaelis das 2te Stockwerk um 300 fl. und das 3te um 180 fl. zu beziehen.

5422. In der Karmelitenstraße No. 4. ist zu Michaelis eine Wohnung vornheraus über 2 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 140 fl. zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

5424. In der Burggasse No. 6. sind 2 schöne Wohnungen, eine mit 5 großen Zimmern vornheraus, 2 Kammern, Küche, Keller um 240 fl., die andere um 90 fl. sogleich zu beziehen; auch kann eine Stallung dazu gegeben werden.

5425. In dem Hause an der Barerstraße No. 21. ist zu ebener Erde eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Keller und Speicherantheil um den Jahreszins von 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer Schloßermeister Vogl in der Josephspitalgasse No. 6. zu erfragen.

5427. Im Thale Mariä No. 6. über zwei Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, mit Bett versehenes Zimmer nebst eigenem Eingange für 5 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

5428. Am Eingange in die neue Karlsstraße No. 54. sind über 3 Stiegen 2 sehr schöne Wohnungen sogleich oder zu Michaelis um 206 fl. zu beziehen. Die nähern Bedingungen sind zu ebener Erde beim Hauseigenthümer zu erfahren.

(****)

5430. In der Kaufingerstrasse No. 5. im 3ten Stockwerke sind 2 meublirte Zimmer von 1 oder 2 Herren um 11 fl. sogleich zu beziehen.

5421. In der Herrnstraße am Isarthore No. 22. ist das 3te Stockwerk mit 6 Zimmern, Kammer, Keller und Wäschgelegenheit sogleich oder kommendes Ziel um 110 fl. zu beziehen; auch Stallung für 3 Pferde ist im nämlichen Hause monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

5431. In der Salzstraße unweit der Schießstätte No. 14. sind zu Michaelis 6 schöne Wohnungen zu 60, 56, 40, 38, 30 und 24 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 2 Stiegen von Früh 8 bis 11 Uhr und von 4 bis Abends 7 Uhr zu erfragen.

5419. Vor dem Einlaße in der Rumforderstraße Nr. 8. sind 2 schöne Wohnungen am Ziele Michaelis zu vermiethen: die eine über 1 Stiege rechts mit 5 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten, nebst Antheil an einer Waschküche jährlich um 150 fl., die andere über 2 Stiegen mit 8 Zimmern, darunter 4 heitzbar, mit den obigen Bequemlichkeiten, dann einem Gärtchen und Sommerhause, mit der schönsten Aussicht ins Gebirge jährlich um 250 fl. Anfrage im nämlichen Hause über 1 Stiege links.

5435. In der Burggasse No. 15. ist über 2 Stiegen rückwärts ein helles, meublirtes mit eigenen Eingange versehenes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5433. In einem Hause in der Schönfeldstraße auf der Sonnenseite ist zu ebener Erde ein schönes Quartier von 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 130 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Michaelis l. J. zu beziehen. Ferner ist daselbst über 2 Stiegen ein austapezirtes und vollkommen meublirtes Zimmer nebst Kabinette mit 1ten Oktober um monatliche 10 fl., sowie auch Stallung zu 6 Pferde, Remise zu 2 Wägen und Kutscherzimmer um 16 fl. 12 kr. monatlich zu vermiethen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

5389. Am Oberanger No. 12. ist eine kleine Wohnung um 30 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

5418. In der Schäflergasse No. 20. ist eine helle Wohnung um 70 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

5407. In der Sendlingergasse No. 44. ist eine bequeme Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um den Jahreszins von 140 fl. künftiges Ziel zu beziehen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5387. In der Lederergasse No. 19. ist im 1. Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, worunter 3 heitzbar sind, nebst übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl., dann eine kleinere Wohnung um 50 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5436. In der Sendlingerstrasse No. 20. sind zu Michaelis zwei Wohnungen zu vermiethen, eine um 120 fl., die andere um 66 fl. Das Nähere ist im Melberladen zu erfragen.

5386. In der Theaterstraße No. 8. neben der Israelitischen Synagoge ist eine sehr schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Holzlege, Commodité und andern Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

5437. In der Barerstraße No. 27. über eine Stiege ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

5438. Es ist in der Sendlingergasse rückwärts über eine Stiege eine Wohnung zu Michaelis um den jährlichen Zins von 50 fl. zu vermiethen. Zu erfragen in der Sendlingergasse No. 40. über eine Stiege vornheraus.

5439. Es ist eine Wohnung auf einem guten Platze über 3 Stiegen zu Michaelis für 130 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Speisekammer, Keller, Küche, nebst Waschhause. Zu erfragen am Isarthore No. 41. bei Herrn Uhrmacher Seybold.

5392. In der Prannersstraße No. 15. sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer für einen Herrn um 14 fl., für 2 um 16 fl. zu beziehen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen, eines eingerichtet um 9 und 5 fl.

Digitized by Google

5306. Zunächst dem neuen Frohsinne in der Arcisstraße No. 16. sind mehrere Zimmer mit Bett um 5 fl. sogleich zu beziehen.

5441. Im Hause No. 19. an der Schützenstraße vor dem Karlsthore ist die Wohnung des 1ten Stockwerkes, an der Sonnenseite gelegen, mit 4 Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 160 fl. jährlich zu vermiethen, und Näheres in der Schnittwaarenhandlung an der Ecke des Färbergrabens zu erfragen.

5395. In der Türkenstraße No. 13. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhausantheile und Holzlege um 110 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

5391. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 2. ist eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 94 fl. Jahreszins, und eine kleine, helle Wohnung jährlich um 36 fl., dann eine Wohnung mit Stallung, für einen Milchmann geeignet, jährlich um 90 fl. bis Michaelis zu vermiethen. Das Nähere daselbst über eine Stiege rechts.

5301. In der Lerchenstraße No. 45. zu ebener Erde links ist zu Michaelis eine kleine Wohnung von 2 heitzbaren Zimmern, einer Kammer und Holzlege um 44 fl. jährlich zu beziehen. Das Uebrige über 2 Stiegen rechts von 12 — 3 Uhr.

5344. In der Arcisstraße No. 15., nahe dem Frohsinne, über eine Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller um 130 fl.; über 3 Stiegen vornheraus dieselbe Wohnung und über 2 Stiegen rückwärts die Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller nebst Waschhause um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5340. Es sind in der Sendlingergasse No. 80. mehrere schöne Wohnungen, wovon eine über 2 Stiegen vornheraus um den Miethzins von 126 fl. und 2 rückwärts eine um 60 fl. und zu 52 fl. bis nächstes Ziel Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5317. In der Weinstraße No. 4. im Geschmeidmacherhause ist im 3ten Stockwerke bis Michaelis die Wohnung jährlich um 300 fl. zu beziehen.

5318. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 1. sind 3 sehr schöne Wohnungen zu vermiethen: eine mit 5 heitzbaren Zimmern rc. um 155 fl., dann eine mit 3 Zimmern, Alkoven rc. um 115 fl., und eine kleine um 45 fl. Das Nähere zu ebener Erde.

5322. In der Rumforderstraße No. 4. über eine Stiege ist bis Michaelis eine angenehme Wohnung um 60 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist bei dem Wirthe zu erfragen.

5189. In einem Hause in der Prannersgasse ist eingetretener Verhältnisse wegen ein schönes Quartier von 7 Zimmern vornheraus und mit der Aussicht auf den Maximiliansplatz, Garderobe, Küche, Keller rc. um 400 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Michaelis h. J. zu beziehen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

5254. In der Müllerstraße No. 24. sind 2 Wohnungen, jede mit 5 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Waschhausantheile und übrigen Bequemlichkeiten über eine Stiege um 230 fl. und über 2 Stiegen um 220 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

5324. Vor dem Josephsthore in der goldnen Ente über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

5355. Ein kleiner Damenmantel ist gefunden worden und abzuholen gegen Erlag der Einrückungsgebühr No. 4. im alten Münzgäßchen über eine Stiege.

5400. Vom Freitage den 22. bis Samstag den 23. August wurde No. 82. in der Sendlingergasse ein zweirädiger Zugkarren hinweggeführt, aber nicht wieder zurückgestellt. Wer von dem gegenwärtigen Besitzer dieses Karrens genaue Wissenschaft hat und diese kund giebt, erhält eine Belohnung. D. Ueb.

5442. Ein Bracelet wurde verloren, vom Sendlingerthore an bis nach Sendling. D. Ueb.

Digitized by Google

Dienst- und andere Gesuche.

5361. Eine Köchin, welche gut kochen kann, sich auch der häuslichen Arbeiten unterzieht, wird für's Ziel Michaelis gesucht. D. Ueb.

5434. Ein junges Mädchen, welches mehrere Jahre an einem Platze mit sehr gutem Zeugnisse in Dienst stand, gut nähen, waschen und bügeln kann, wünscht als Kindsmädchen unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

5432. Ein Knabe von 13 — 14 Jahren, welcher mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüstet, und moralisch gut erzogen ist, kann bei einem Juwelier als Lehrling, gegen Lehrgeld, Aufnahme finden. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

5440. Eine solide Kindsmagd, die auch Krankenpflege versteht, wird künftiges Ziel unter Zusicherung guten Lohnes, und gleich guter Behandlung in Dienst zu nehmen gesucht.

Feilschaften.

5370. Die Unterzeichnete empfiehlt ihren ganz großen, sehr schönen und guten Maschinwatt um sehr billigen Preis. Ihre Wohnung ist im Hebammgäßchen No. 2. über 2 Stiegen.

Ursula Näßl,
Maschin-Wattmacherin.

5380. Ein fehlerfreies Reitpferd ist zu verkaufen. Das Nähere am Josephsthore No. 8. über 2 Stiegen.

5382. Ein Gewerbsmann, Besitzer eines realen Gewerbes und von Vermögen, sucht 500 fl. als Betriebskapital gegen gerichtliche Versicherung zu 5 Prozent einige Jahre zu verzinsen, jedoch ohne Unterhändler.

5417. Ein Haus ludeigen mit der realen Nagelschmidt-Gerechtsame in der Au an der besten Lage ist um billigen Preis zu verkaufen beim

Commissions-Bureau dahier,
Rosengasse No. 9.

5411. Es ist ein Haus mit einer sehr geräumigen Werkstätte, für einen Feuerarbeiter in der Stadt sehr vortheilhaft gelegen, aus freier Hand zu verkaufen. Das Uebrige in der Kaufingerstraße No. 6. über 2 Stiegen.

5412. Es sind 60 Stück neue Bierbanzen zu 2 Eimer und 50 Stück neue zu anderthalb Eimer, und zu einem Eimer, alles von massiv starken, und ausgetrocknetstem Holze billig zu verkaufen in der Sendlingergasse No. 68.

5209. Am Rindermarkte zu ebener Erde No. 6. sind verschiedene geprobte Gußöfen, so auch große Packfäßer billig zu verkaufen.

5195. Es wird ein gebrauchtes, leichtes Kanon-Gußöferl zu kaufen gesucht. D. Ueb.

Versteigerungen.

5426. Die Bachreinigungsarbeiten werden nach Vorschrift der Instruktion vom 29. April 1833 (Kreis-Intelligenzblatt Stück 22.) und Regierungs-Entschließung vom 17. September 1833 an die Wenigstnehmenden versteigert, und hiezu auf Donnerstag den 4. und Montag den 15. September Vormittags 9 Uhr Tagsfahrt angesetzt.

Die Steigerungslustigen haben sich an benannten Tagen auf dem Werkplatze der k. Bauinspektion München I. am Prater einzufinden.

München am 29. August 1834.

Königl Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizeydirektor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

5352. Im Exekutionswege wird das Haus der Maria Eva Walch, verehelichten Nauß in der Adalbertstraße No. 1. sammt Gärtchen in einem Schätzungswerthe von 1505 fl. zum Verkaufe im Versteigerungswege zum Zweitenmale ausgeboten, und hiezu Tagsfahrt auf Mittwoch den 17. September l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Beisatze eingeladen werden, daß auf dem Hause 750 fl. Ewiggeldkapital ruhen, und der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes statt finde.

München den 16. August 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Kußman.

5366. Die Versteigerung des von Moy'schen Waarenlagers wird Dienstag den 9. September und die folgenden Tage, jedesmal von 9 bis 12 Uhr und von 3

bis 6 Uhr fortgesetzt und der Verkauf der Ladenutensilien am letzten Tage der Versteigerung erfolgen.

Den 23. August 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Rößl.

5367. Donnerstag den 4. September früh 9 Uhr wird der Rücklaß des Anton Limme, Controlleurs und Taxbeamten der k. Haupt-Kriegskassa No. 4. in der Elisen-(Neben-) Straße über eine Stiege öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Am 25. August 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Mayr.

5420. Zu Folge hohen Auftrags der k. Rechnungskammer werden am 9. und 10ten September l. J. verschiedene Kanzleigeräthschaften, als:

eine Siegelpresse,
Stockuhren,
eiserne und hölzerne Geldkassen,
Waagen mit messingenen Köllner-Markgewichtern,
messingene Leuchter,
Schreib- und Registraturkästen,
Tische,
Sessel,
Schreibpulte,
Steindruckpressen,
altes Holz und Bretter,
Regierungs- und Gesetzblätter der Jahre 1815 bis 1832,
Landtagszeitung des Jahres 1819,
Verhandlungen der 2ten Kammer der Stände-Versammlung der Jahre 1819 und 1822, und mehr anderes gegen sogleich baare Bezahlung

öffentlich versteigert.

Die Versteigerungsstunden sind an jedem Tage von Morgens 9 Uhr bis 12 Mittags und von Nachmittags 3 Uhr bis Abends um 6 Uhr festgesetzt.

Der Anfang wird gemacht im k. Haupt-Münzamts-Gebäude über 3 Stiegen.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München den 27. August 1834.

Königliche Rechnungs-Kammer-Kommission.

Röckl,

k. Rechnungs- als Versteigerungs-Kommissär.

5348. Von der Oekonomie-Kommission des k. Linien-Infanterie-Leibregiments werden Dienstag den 9. September l. Js. Vormittags 10 Uhr die Schreibmaterial-Bedürfnisse für das Etatsjahr 18 34/35 an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben.

5375. Montag den 1. September d. Js. werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Josephspitalgasse No. 3. über eine Stiege: Silber, Spiegel, Kommode- und Kleiderkästen ꝛc.; verschiedene Kleidungsstücke, Bett- Tisch- und Leibwäsche, verschiedenes Küchengeschirr und andere Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige geziemend eingeladen sind.

Hirschvogl, Auktionator.

5399. In der Kommissions-Lizitationsniederlage, Sonnenstraße No. 1., wird Donnerstag den 4. September Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Kommoden, Bettladen, Spiel- Schreib- Rund- und andern Tischen, Spiegeln, Kupferstichen, Uhren, Wäsche, Herrn- und Frauenkleidungsstücken, Gold- und Silbergegenständen u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

5429. Unter dem Rücklaße des am 20. Jänner 1831 verstorbenen Pfarr-Kooperators Honorat Wagner zu Tölz wurden mehrere Geldsäcke und Paquete mit der Aufschrift „zu heiligen Messen und für Arme“ „theils auch zu heiligen Messen und andern frommen Zwecken“ zusammen im Betrage zu 592 fl. vorgefunden, ohne daß hiebei bemerkt war, von wem diese Gelder herrühren. Die Erben des Defunkten leisteten auf die Ansprüche hinsichtlich dieses Geldes bei diesem Verhältnisse Verzicht, und das erzbischöfliche Ordinariat München und Freising äußerte den Wunsch, daß die eine Hälfte dieses Geldes der Persolvirung der verlangten Messen, und die andere Hälfte den Armen zugewendet werde. Ehe man nun aber zu dieser Verwendung schreitet, hat man es noch vorerst für nothwendig erachtet, alle jene, welche auf diese Geldbeträge rechtliche Ansprüche machen zu können glauben, und dieselben nicht zu dem angeführten Zwecke verwendet wissen wollen, wie hiemit geschieht, aufzufordern, diese ihre Ansprüche binnen 30 Tagen um so sicherer hierorts geltend zu machen, als widrigenfalls ohne weitere Rücksichtnahme hierauf über diese Gelder geeignet verfügt werden wird.

Die Säcke und Paquete enthalten einzeln:

1)	" " "	302	fl.	29 kr.	—	pf.
2)	" " "	6	"	51 "	—	"
3)	" " "	152	"	12 "	—	"
4)	" " "	48	"	42 "	—	"
5)	" " "	21	"	48 "	—	"
6)	" " "	120	"	1 "	2	"
7)	" " "	4	"	39 "	—	"
8)	" " "	20	"	2 "	1	"
9)	" " "	11	"	— "	—	"
	Summa	592	"	44 "	3	"

Am 19. August 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Digitized by Google

5376. Da ich während dieses Sommers mich auf dem Lande aufhalte, so sehe ich mich veranlaßt, für jetzt und für die Zukunft zu erklären, daß weder auf meinen Namen noch überhaupt irgend einer zu meinem Haus oder zu meiner Familie gehörigen Person etwas ohne baare Bezahlung kaufweise überlassen oder sonst verabfolgt werden soll, indem ich für nichts der Art hafte oder gut stehen werde. Sollte Jemand eine Forderung zu machen haben, so wird schriftliche Anzeige in meiner Wohnung (Promenadestraße No. 10.) angenommen, nach Verfluß von vierzehn Tagen aber keine solche weiter berücksichtigt.

München den 16. August 1834.

v. Schelling,
k. geh. Rath und Professor an der Universität.

Fremden-Anzeige.

Vom 27. bis 31. August 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Franzis, Proprietär aus Frankreich. Hr. Keteleare, Partikulier von Malines. Hr. Battiscombe, Partikulier von London. Hrn. v. Zabtochi und Makuzenski, Gutsbesitzer aus Polen. Fr. v. Savigny, geh. Rathsgattin von Berlin. Hr. Gran, Partikulier von Frankfurt. Hr. v. Breitschwert, Regierungsrath von Ulm. Hr. Gordon Stedmann, engl. Partikulier. Hr. Altenberger, Desinateur von Wien. Hr. Upcher, engl. Rentier. Hr. Pontzen, Hofgerichts-Advokat von Wien. Hrn. Monkhouse, Marschal und Ibbeston, engl. Partikuliers. Hr. Smith, Partikulier von Petersburg. Hr. Mayer, Proprietär von Florenz. Mad. Coepley, von London. Hrn. Rushout und Horby, engl. Partikuliers.

Im schwarzen Adler.

Hr. Fleischhauer, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Mittelhäuser, Kaufmann von Leipzig. Hrn. Archinard und Claparede, prot. Geistliche von Geneve. Hr. de Joux, Privatgelehrter von Genf. Hr. Baumann, Kaufmann von Leipzig. Hr. Tallents, engl. Edelmann. Hr. Baron, engl. Geistlicher. Hr. Wiedtemann, Kaufmann von Manheim. Hr. Molker, Kaufmann von Berlin. Hr. Oberhauser, Professor von Insbruck. Hr. Baron Redwitz, von Unterlangenstadt.

Im goldenen Hahn.

Frau v. Gabineau, Proprietärsgattin von Paris. Madmoiselle Laurent, von Charmes. Hr. Gruber, Professor von Regensburg. Hr. Kaselak, Partikulier von Berlin. Fr. Arlaud, Professorsgattin von Berlin. Therbuch, Buchhaltersfrau von Berlin. Hr. Ponny, engl. Edelmann. Freifrau von Trott, von Frankfurt. Hr. Hechel, Kunsthändler von Manheim. Hr. Baladio, Banquier aus Mailand. Hr. Bay de Vigevano, Professor der Musik aus Mailand. Hr. Mühldorfer, Kaufmann von Manheim. Hr. Promnitz, Kaufmann von Breslau. Hrn. Wassermann und Beck, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Grunelius, Banquier von Frankfurt. Hr. Decker, Advokat von Augsburg. Mad. Menestier und Mad. Sonde, von Paris.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Reynolds, Maler von London. Dem. Barbier, Gouvernante von Bondry. Fr. Bouvier, Erzieherin von Peseaux. Matthey, Zögling von Neuchatel. Hr. Linder, Kaufmann von Solingen. Hr. Burkhardt, Studirender von Gundelfingen. Baron v. Lützow, k. preuß. Lieutenant. Hr. Vogel, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Cochrane, engl. Edelmann. Hr. Fässy, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dr. Ricke, Oberinspektor von Weingarten. Hr. Ricke, Cand. Cam. von Tübingen. Hr. Dr. Wehse, k. sächsischer Archivar. Hr. Guibier, Advokat von Dresden. Hr. Wies, Assistent von hier. Hr. Vogler, Kaufmann von Frauenfeld. Hr. Kohn, Kaufmann von Markt Erlbach.

Im goldenen Bärn.

Hr. Dr. Lehner, Professor von Neuburg. Hr. von Kern, Gutsbesitzer von Grasing. Hr. Fuchs, Professor von Luzern. Hr. Groff, Kaufmann von Hanau. Hr. v. Reitzenstein, Lieutenant des k. 2. Cuirassier-Regiments. Hr. Pflück, Kaufmann von Calw. Hr. Stollreiter, Mediziner von Mindelheim, Hr. Frhr. Gagern, Cooperator von Hohenkammer.

Im goldenen Löwen.

Hrn. Gebrüder Ordenstein, Hopfenhändler von Weissendorf. Hr. Frankfurter, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Bloch, Handelsmann von Floß.

Im goldenen Stern.

Hr. Fischer, Kaufmann von Marktbreit.

Im der goldenen Sonne.

Hr. Achleitner, Lehrer von Frasdorf. Hrn. Friesenegger und Bayerhammer, Studirende von Landshut. Hr. Aniser, Partikulier von Hall. Hr. Hamburger, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Scheicher, Handelsmann von Dorfen. Hr. Schuster, Gutsbesitzer von Friedberg.

Im Stachusgarten.

Hrn. Roth und Sander, Kaufleute von Kitzingen. Hr. Chatelet, Kaufmann von Augsburg. Hr. Reber, Regierungs-Assessor von Augsburg. Hr. Heißler, Diakon von Thierhaupten. Hr. v. Kern, k. Lottodirektor von Regensburg. Hr. Rieger, Pfarrer von Loigkirchen. Hr. Krafft, Kaufmann von Ingolstadt. Hr. Schach, Hauptzollamts-Assistent von Regensburg. Hr. Kühlmann, k. Rentbeamter von Landsberg. Hr. Schönau, Kaufmann von Weisbach. Hr. Frhr. v. Adelsheim, k. k. Fähndrich. Hr. Bigl, Kaufmann von Augsburg. Hr. Stein, Rechtsführer von Saag. Hr. Sdrynko, Jurist von Prag. Hr. v. Dobrowsky, Studirender von Prag. Hr. Mittelberger, k. k. Oberbeamter. Hr. Hölder, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Rettich, k. preuß. Baukondukteur. Hr. Pfordten, Cand. Med. von Erlangen. Hr. Schmid, Maler von Steffenbach. Hr. Seemüller, Schulpräparant von Friedling.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 24. August: Frau Elisabetha Bichlmaier, Kasernhausmeisterswittwe, 80 J. alt. — Amalia Gehring, k. Silberdienerstochter, 29 J. alt. — Den 25.: Mathilde Fuchs, b. Säcklerstochter, 2 M. 6 T. alt. — Kaspar Bauker, Taglöhner, 53 J. alt. — Fr. Katharina Meilbeck, k. Salzbeamtensgattin, 47 J. alt. — Den 26.: Franz Paul Lachner, b. Bierwirthssohn, 2 M. 26 T. alt. — Magdalena Bruner, b. Schuhmacherstochter, 12 T. alt. — Den 27.: Konrad Kienzler, Bildhauerssohn, 6 J. 11 M. 15 T. alt. — Kaspar Ludwig Friedrich, k. Leibgarde-Hartschierssohn, 16 T. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 23. August: Georg Zollner, Pfründtner, 68 J. alt. — Den 24.: Philipp Graf, Maurer, 67 J. alt. — Den 25.: Friedrich Prell, b. Krämerssohn, 3 M. 21 T. alt. — Fr. Franziska Stöckl, Wundarztenswittwe, 58 J. alt. — Maria Anna Hildebrand, Pfründtnerin, 73 J. alt. — Johann Haßmann, Holzmesserssohn, 3 M. 8 T. alt. — Vitus Bauer, Taglöhnerssohn, 9 M. 8 T. alt. — Paul Gebhard, Wäscher und Schuhflicker, 51 J. alt. — Den 26.: Theresia Meindl, Heubinderstochter, 6 M. 17 T. alt. — Hr. Johann Baptist Floßmann, freiresignirter Pfarrer und Dechant des Stifts Habach, 80 J. alt. — Theresia Dimmich, Pfründtnerin, 84 J. alt. — Hr. Xaver Fortner, quiesz. k. Kriegs-Ministerial-Aktuar, 53 J. alt. — Agatha Kerle, b. Bäckersfrau, 39 J. 7 M. alt. — Adalbert Müllbauer, k. Professorssohn, 1 J. 1 M. 11 T. alt. — Theresia Strauß, Dienstmagd von Uttenhofen, Ldgs. Pfaffenhofen, 19 J. alt.

3 unehl. Knaben. 1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben ist:

Den 28. August: Se. Excell. Hr. Nikolaus Hubert Freiherr von Maillot de la Treille, k. b. Staats-Minister und Generallieutenant, Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Ritter des k. Ludwigs-Ordens, Kommandeur des k. k. österr. St. Leopold-Ordens, Ritter des k. ruß. St. Wladimir-Ordens III. Klasse und der k. franz. Ehrenlegion, 68 J. alt.

1 unehl. Knabe. 1 unehl. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 30. August 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr
Waizen.	385	1169	1554	1237	317	13	1	12	14	11	30	15151	30
Korn	210	554	770	546	224	10	4	9	24	8	42	5136	22
Gerste.	91	1102	1193	945	248	10	—	8	54	7	10	8421	19
Haber.	20	502	522	514	8	6	25	5	42	5	5	2929	53
Summe.	712	3327	4039	3242	797	—	—	—	—	—	—	31639	4

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen minder um 6 kr. Korn mehr um 19 kr. Gerste mehr um — kr. Haber mehr um 19 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 30ten August 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	8	2
— — — geringerer Gattung	—	7	2
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	-	19	—
Eine rohe Zunge	—	16	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	30	—	—
— — rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 23. bis 30. August 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	8393	das Pfund zu	—	24	—
Gebürg-Butter .	4990	— — —	—	20	—
Frischer Körbchen-Butter.	320	— — —	—	26	—
Frische Eyer . . .	33200	7 Stück zu	—	4	—
Truchenener . . .	140000	15 — —	—	8	—
Hennen, alte . .	264	— — —	—	18	—
Hühner	2754	— — —	—	14	—
Indianen . .	112	— — —	1	—	—
Kapaunen . . .	83	— —	—	33	—
Gänse, alte . . .	1118	— —	—	48	—
Junges . .	1118	— — —	—	15	—
Enten, alte . . .	593	— — —	—	24	—
Junges.	369	— — —	—	4	—
Tauben, junge . .	340	— — —	—	6	—
Spanferkel . . .	442	— — —	1	24	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier . .	—	5	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	5	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Brauntwein bester	—	36	—
— — Brauntwein ordinärer . .		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	30	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	2	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	4	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	20	24	—
— Pfund Flachs	—	12	—
— — Werch	—	—	—
Ein Zentner Heu	1	36	—
— — Grummet	1	36	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	33	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	1	9	—
Eine Klafter Buchenholz	6	42	—
— — Birkenholz	4	30	—
— — Föhrenholz	4	18	—
— — Fichtenholz	5	12	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 69. Mittwoch den 3. September 1834.

Bekanntmachungen.

(Winkel-Agentie des Skribenten Kunst betreffend.)

5473. Der Skribent Karl Kunst, wurde wegen Winkel-Agentie zu 3 tägigem geschärften Arreste abgewandelt, was hiemit zur Warnung des Publikums öffentlich zur Kenntniß gebracht wird.

München, am 29 August 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden betreffend.)

5444. Durch das Gesetz vom 1 July l. J. die Revision der Verordnung vom 17. Mai 1818, die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden betr., (Gesetzblatt vom Jahre 1834 pag. 122 §. 13.) wurde festgesetzt, daß in den Stadtgemeinden das Vermittlungsamt, wenn Streitigkeiten unter den Gemeindegliedern entstehen, nach dem im § 120 der vorangezogenen Verordnung für die Ruralgemeinden bezeichneten Vorschriften durch die Magistrate ausgeübt werde.

Unter Bezug auf diese gesetzliche Bestimmung, welche bisher nicht beachtet wurde, wird hiemit bekannt gemacht, daß weder eine mündliche Klage zu Protokoll aufgenommen, noch auf eine schriftliche Klage eine Verfügung erlassen werden könne, wenn nicht zugleich das Zeugniß des Magistrats als Vermittlungsamt, oder der Nachweis vorgelegt werden, daß ein Streitstheil ausser dem Gemeindeverbande stehe.

Uebrigens versteht es sich von selbst, daß hierunter Rechtssachen nicht begriffen sind, für welche besondere gesetzliche Bestimmungen bestehen, oder für welche dieses Verfahren nach der Natur der Sache keine Anwendung findet; hieher gehören:

a) Klagen um Ewiggilten.
b) Klagen auf Arreste.
c) Klagen um Hypothekzinsen nach § 52 des Hypothekengesetzes.
d) Klagen gegen Militärpersonen in Civilrechtssachen sofern sie zugleich Gemeindeglieder sind.
e) Klagen in Baustreitigkeiten.
f) Klagen, welche wegen Gefahr des Verzuges keinen Aufschub leiden.

München den 29 August 1834.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Datzl.

Digitized by Google

(Gewerbs- und Familiensteuer betreffend.)

5415. Nach bereits abgelaufenen Steuerzielen werden,

1) die Gewerbtreibenden, welche mit der 2ten Gewerbesteuerhälfte 18¾, und

2) die Familienhäupter, welche mit der Classen-Familiensteuer noch rückständig sind, zur alsbalden Zahlung jener Steuern bei Vermeidung gesetzlicher Streuge hiemit aufgefordert.

München, am 31. August 1834.

Königliches Stadtrentamt München.

Aufschläger, Rentbeamte.

Miethschaften.

5450. In der Müllerstraße No. 17. sind 2 schöne, bequeme Wohnungen um 100 und 115 fl. zu vermiethen.

5451. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No. 4. ist über eine Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5452. In der Sendlingergasse No. 56. ist eine Wohnung vornheraus um 130 fl. und rückwärts von 40 bis 80 fl. auf das Ziel zu vermiethen; auch ein Laden mit heitzbaren Ladenzimmer um 80 fl. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

5453. Am Färbergraben No. 4. ist ein heitzbarer Laden sammt Wohnung zu ebener Erde sogleich oder zu Michaelis um 140 fl. zu beziehen.

5454. In der Sendlingergasse No. 69. im 3. Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange monatlich um 7 fl. am 1ten Oktober zu vermiethen.

5463. Am Eingange von der Theresien- in die Amalienstraße No. 49. ist eine ausgemalte, schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Kämmerchen, großer Küche, Holzlege, Keller und Waschhausantheile nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 110 fl. zu beziehen.

5464. Wegen Versetzung wird eine ganz helle Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Küche nächstes Ziel Michaelis um 22 fl. halbjährig für eine stille, kleine Familie leer. Zu erfragen in der Amalienstraße No. 27. im 1ten Stockwerke vornheraus.

5465. In der Kaufingergasse No. 14. sind 3 Wohnungen, eine vornheraus über 2 Stiegen von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche 2c. um 130 fl., letztere rückwärts in die Fürstenfeldergasse über eine und 2 Stiegen, jede von 3 Zimmern, Küche 2c., jede um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere in der Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über eine Stiege.

5466. In der Schäfflergasse No. 7. ist eine Wohnung über eine Stiege um 100 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5468. Ein meublirtes Zimmer ist für einen ruhigen Herrn um 6 fl. sogleich zu vermiethen, in der Schützenstraße No. 18. über 2 Stiegen vornheraus.

5467. In der Augustenstraße No. 4. ist zu ebener Erde eine schöne Wohnung mit Gartenantheil um 130 fl. jährlich zu vermiethen.

5457. In der Theatinerstraße No. 32. ist das 3te Stockwerk, bestehend aus 9 heitzbaren Zimmern, Vorplatze, Küche, Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten bis Michaelis um den halbjährigen Miethzins von 275 fl. zu vermiethen und das Weitere bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

5455. In der Schützenstraße No. 20. ist eine Wohnung mit Laden um 160 fl. zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

5459. In der Blumenstraße vor dem Einlaße nächst der Wache No. 10. ist im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

5461. In der Sendlingergasse über 2 Stiegen No. 6. ist ein großes, meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange sogleich an einen Herrn um monatlich 8 fl. zu vermiethen.

5462. In der Windenmachergasse No. 5. ist eine Wohnung vornheraus um 64 fl. jährlich von einer kleinen Familie zu Michaelis zu beziehen, und Nachmittags zu erfragen über eine Stiege.

5470. In der Schönfeldstraße No. 17. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 16 fl. zu vermiethen; auch kann ein Bedientenzimmer abgegeben werden.

5471. In diesem Ziele sind im Altenhofgäßchen 2 Wohnungen im 1ten und 2ten Stockwerke mit 2 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten, laufendem Wasser und Keller zu vermiethen. Bei der 1ten Wohnung befindet sich zu ebener Erde ein geräumiger, heizbarer Laden, wofür der Miethzins 180 fl. und für die Wohnung im 2ten Stockwerke 80 fl. beträgt. Zu erfragen beim Zinngießer am Rindermarkte No. 21. über 2 Stiegen.

5474. Im Augustinerstocke No. 3. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

5472. Es ist in der Promenadestraße No. 4. über 2 Stiegen ein großes, helles, meublirtes Zimmer mit Vorzimmer, worin ein schönes Bett und ein gutes Forte Piano stehen, sogleich monatlich um 9 fl. sammt Bedienung zu beziehen.

5475. In der Schönfeldstraße No. 10. über eine Stiege sind mehrere vorzüglich schön meublirte Zimmer von 5 bis 10 fl. sogleich zu beziehen.

5476. In der Müllerstraße No. 20. ist über eine Stiege eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern Küche, Magdkammer, Keller, Holzlege, Waschhause, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten jährlich um 130 fl. zu vermiethen; selbe kann bis kommendes Ziel Michaelis bezogen werden.

5477. In der Fürstenfeldergasse No. 15. sind 2 Wohnungen zu vermiethen, eine im 3ten Stockwerke vornheraus mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 150 fl. und eine rückwärts um 70 fl. Das Nähere im Hofe über eine Stiege.

5478. Am Rindermarkte No. 15. sind zu Michaelis 2 Läden um 140 und 50 fl. und ein geräumiger Keller um 40 fl. zu vermiethen.

5479. In der Lerchenstraße No. 50. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit schöner Einrichtung um 6 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu vermiethen.

5481. In der Sendlingergasse No. 10. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heizbares Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange um 6 fl. sogleich zu beziehen, eben dort über 2 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit einem oder 2 Betten um 3 fl. zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5482. In der Burggasse No. 4. über 2 Stiegen ist ein großes, modern, meublirtes Zimmer nebst Alkoven um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5480. In dem Eckhause No. 1 an der Sonnen- und Landwehrstraße ist für künftiges Ziel Michaelis im ersten Stocke eine schöne, bequem eingetheilte Wohnung mit 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 290 fl. zu vermiethen.

5354. Drei schön meublirte und austapezirte Zimmer sind vor'm Karlsthore, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen an einen oder 2 Herren um 25 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

5358. Im Dultgäßchen im Hause No. 3. und 4. sind 4 Wohnungen, eine vornheraus um 90 fl. 3 rückwärts um 70, 60 und 80 fl. Jahreszins zu vermiethen.

5373. In der Kaufingergasse No. 27. ist über eine Stiege vornheraus ein großes, ausgemaltes, meublirtes Zimmer nebst Alkoven, mit Bett um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen; ferner ist daselbst über 2 Stiegen ein kleines, meublirtes Zimmer, mit oder ohne Bett um 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

5397. Im Hause vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1. über 4 Stiegen ist ein heizbares Zimmer sammt Kämmerchen am 1ten Oktober l. J. monatlich um 3 fl. zu vermiethen, und das Nähere über 3 Stiegen zu erfragen.

(**)

Digitized by Google

5368. Eine Herrschaft, welche im Oktober nach München zu ziehen gedenkt, sucht eine helle, reinliche Wohnung von 8 — 10 Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Waschgelegenheit, Speicher, Keller u. s. w. und ladet diejenigen Herrn Hausbesitzer, die dergleichen Wohnungen zu vermiethen haben, ein, bis spätestens den 15ten September in der Josephspitalgasse No. 9. über 2 Stiegen ihre Anträge schriftlich zu übergeben.

5379. Am Marplatze über eine Stiege ist eine schöne Wohnung um jährliche 180 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. D. Ueb.

5383. Am Heumarkte No. 7. sind zu Michaelis 4 Wohnungen zu vermiethen um 64, 48, 45 und 50 fl.

5362. Es sind in der Ludwigsstraße No. 27. über 3 Stiegen eine schöne Wohnung von 5 Zimmern um 210 fl. und No. 25. über 2 Stiegen eine mit 6 Zimmern, Alkoven um 350 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere No. 27. zu ebener Erde.

5413. In dem Hause No. 45. in der Sendlingergasse ist eine Wohnung vornheraus um den jährlichen Miethzins von 80 fl., dann eine mit einer schönen, freien Aussicht in Gärten um den Jahreszins von 75 fl. zu vermiethen. Das Weitere beim Eigenthümer.

5401. Im Landschaftsgäßchen No. 4. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, von dem Ziele Georgi an, um 1:0 fl. Jahreszins zu beziehen.

5421. In der Herrnstraße am Isarthore No. 22. ist das 3te Stockwerk mit 6 Zimmern, Kammer, Keller und Waschgelegenheit sogleich oder kommendes Ziel um 110 fl. zu beziehen; auch Stallung für 3 Pferde ist im nämlichen Hause monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

5431. In der Salzstraße unweit der Schießstätte No. 14. sind zu Michaelis 6 schöne Wohnungen zu 60, 56, 40, 38, 30 und 24 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 2 Stiegen von Früh 8 bis 11 Uhr und von 4 bis Abends 7 Uhr zu erfragen.

5396. Zunächst dem neuen Frohsinne in der Kreisstraße No. 16. sind mehrere Zimmer mit Bett um 5 fl. sogleich zu beziehen.

5386. In der Theaterstraße No. 8. neben der israelitischen Synagoge ist eine sehr schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Holzlege, Commodité und andern Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

5483. In der Prannersstraße No. 18. sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer für einen Herrn um 14 fl., für 2 um 16 fl. zu beziehen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen, auch Zimmer um 9 und 5 fl.

5391. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 2. ist eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 94 fl. Jahreszins, und eine kleine, helle Wohnung jährlich um 36 fl., dann eine Wohnung mit Stallung, für einen Milchmann geeignet, jährlich um 90 fl. bis Michaelis zu vermiethen. Das Nähere daselbst über eine Stiege rechts.

5314. In der Kreisstraße No. 15., nahe dem Frohsinne, über eine Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller um 130 fl.; über 3 Stiegen vornheraus dieselbe Wohnung und über 2 Stiegen rückwärts die Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller nebst Waschhause um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5317. In der Weinstraße No. 4. im Geschmeidmacherhause ist im 3ten Stockwerke bis Michaelis die Wohnung jährlich um 300 fl. zu beziehen.

5318. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 1. sind 3 sehr schöne Wohnungen zu vermiethen: eine mit 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 155 fl., dann eine mit 3 Zimmern, Alkoven ꝛc. um 115 fl., und eine kleine um 45 fl. Das Nähere zu ebener Erde.

5485. In der Ludwigsstraße No. 18. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit erforderlicher Zugehör um 300 fl. zu vermiethen, am Ziele Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

5486. Es ist vor dem Einlasse No. 5. ein Quartier mit 3 heitzbaren Zimmern, einem Alkoven, Küche, Holzlege und allen Bequemlichkeiten um 95 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

5448. Eine Dame vom Stande wünscht in einer gut gelegenen Loge des dritten Ranges einen vordern Wechsel-Platz vom ersten Oktober dieses Jahrs bis zum ersten April künftigen Jahrs 1835. Zu erfragen in der Löwengrube No. 7. im ersten Stock vornheraus, Vormittags 11 Uhr, und Nachmittags 3 Uhr.

Verlorne und gefundene Sachen.

5447. Es wurde am 29. dieß Nachmittags, entweder von der Rosengasse bis zum Rathhause oder am Rathhaussaale selbst ein noch ganz gut erhaltener feiner Shawl mit einer breiten Bordure verloren. Der Finder wolle selben gegen eine angemessene Erkenntlichkeit in der Kaufingergasse No. 15. über 3 Stiegen abgeben.

5446. Freitag den 29. dieß blieb bei einem Gottesdienste zu St. Peter ein kleiner, grün und weiß broschirter Sonnenschirm liegen. Wer ihn zu sich genommen, beliebe solchen in die Burggasse No. 13. über eine Stiege gegen eine Erkenntlichkeit zurückzubringen.

Dienst- und andere Gesuche.

5458. In der Ueberzeugung, daß nur bei gleichem Stande der Kenntnisse in einer Schule etwas Ersprießliches geleistet werden könne, hat die Unterzeichnete sich entschlossen, in ihrem Erziehungs Institute heuer die Anordnung zu treffen, daß der Unterricht in 2 Kursen bestehe, die den Lehrbezirk der 1ten und 2ten Abtheilung der Elementarschulen umfassen. Im Französischen wird der Unterricht für solche, die noch gar keine oder nur wenige Vorkenntnisse besitzen, eingerichtet werden. In Verbindung mit einer Gouvernante wird unter wohlgeordneter Aufsicht die Unterzeichnete den Unterricht selbst übernehmen. Das Honorar für sämmtliche Lehrgegenstände beträgt monatlich 3 fl.

Katharina von Hefner,
Wohnung, Karlsstraße No. 5.

5449. Ein junger Mensch, welcher 2 Sprachen spricht, sucht als Bedienter einen Platz. Er wohnt am Anger No. 45. vornheraus über 3 Stiegen.

5440. Eine solide Kindsmagd, die auch Krankenpflege versteht, wird künftiges Ziel unter Zusicherung guten Lohnes, und gleich guter Behandlung in Dienst zu nehmen gesucht.

Feilschaften.

5469. Ein Ladenstock nebst einem eichenen Wassergrandel ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

5456. Eine gut erhaltene Landwehr-Manns-Uniforme nebst Tschaco ist in der Sonnenstraße No. 3. zu ebener Erde für 22 fl. zu verkaufen.

5460. Ein Kanapee und 6 Sessel, schon fertig gepolstert, mit Stahlfedern und schönem Ueberzuge und ein Kranken- oder Schreibsessel mit schwarzem Leder und gelben Nägeln und ganz mit Roßhaaren, alles neu, sind zu verkaufen. Das Nähere in der Karlsstraße No. 42. Eingang in der Arcisstraße.

5417. Ein Haus ludeigen mit der realen Nagelschmidt-Gerechtsame in der Au an der besten Lage ist um billigen Preis zu verkaufen beim

Commissions-Bureau dahier,
Rosengasse No. 9.

5380. Ein fehlerfreies Reitpferd ist zu verkaufen. Das Nähere am Josephsthore No. 8. über 2 Stiegen.

Versteigerungen.

5443. Mittwoch den 10. September l. Js. wird in dem k. Kommandantschafts-Bureau dahier Morgens von 10 bis 12 Uhr die Reinigung der Abtrittfässer in der neuen Infanterie-Kaserne in der Türkenstraße für das kommende Etatsjahr 18$\frac{34}{35}$ an den Wenigstfordernden, vorbehaltlich höherer Genehmigung, öffentlich versteigert.

München den 29. August 1834.

Die k. Militär-Lokal-Bau-Commission.

5484. Freitag den 5. September werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr verschiedene Meubels, als: Kommoden, Kleiderschränke, Bettladen, Tische, Kanapee und Sessel von Kirsch- und Nußbaumholze, Bilder, vergoldete Rahmen, Matrazen von Pferdhaaren und Betten, Küchengeräthschaften und mehreres in der Theresienstraße No. 36. zu ebener Erde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Frauenhuber, Auktionator.

5399. In der Kommissions-Lizitationsniederlage, Sonnenstraße No. 1., wird Donnerstag den 4. September Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis

6 Uhr Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Kommoden, Bettläden, Spiel- Schreib- Rund- und andern Tischen, Spiegeln, Kupferstichen, Uhren, Wäsche, Herrn- und Frauenkleidungsstücken, Gold- und Silbergegenständen u. a.m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

5169. Das

Kgl. baier. Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldwesen des Schlößlbrauers Georg Loder dahier durch Beschluß vom 8. August 1834 den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisungen auf Samstag den 20ten September d. Js.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Montag den 3. November d. J.

III. Zur Schlußverhandlung auf Montag den 1. Dezember d. Js.

und zwar für die Replick bis Montag den 17. November d. Js. einschlüßig und auf die Duplick bis Montag den 1. Dezember d. Js. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung der gegenwärtigen Konkurs-Massa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden Diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, olches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben. Uebrigens wird unter Bezug auf §. 32 und 33 der Prioritätsordnung vom 1. Juny 1822 bemerkt, daß das rektifizirte Inventar einen Aktiostand von 36100 fl. und einen Passivstand von 49009 fl. zeigt.

Den 8. August 1834.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Werberger.

5376. Da ich während dieses Sommers mich auf dem Lande aufhalte, so sehe ich mich veranlaßt, für jetzt und für die Zukunft zu erklären, daß weder auf meinen Namen noch überhaupt irgend einer zu meinem Haus oder zu meiner Familie gehörigen Person etwas ohne baare Bezahlung kaufweise überlassen oder sonst verabfolgt werden soll, indem ich für nichts der Art hafte oder gut stehen werde. Sollte Jemand eine Forderung zu machen haben, so wird schriftliche Anzeige in meiner Wohnung (Promenadestraße No. 10.) angenommen, nach Verfluß von vierzehn Tagen aber keine solche weiter berücksichtigt.

München den 16. August 1834.

v. Schelling,
k. geh. Rath und Professor an der Universität.

Fremden-Anzeige.

Vom 31. August bis 3. September 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Gebrüder Egerman, Negotianten von Petersburg. Fr. v. Tegoborska, k. ruß. Staatsrathsgattin. Hr. Link, Kaufmann von Heilbron. Hr. Westermann, Partikulier von Basel. Hr. Durnford, engl. Edelmann. Hr. v. Gebser, Rittmeister von Hanover. Fr. Gräfin, Festetits, geb. Prinzessin von Hohenzollern, von Eßlingen. Hr. Bay, Commis aus Mailand. Hr. Balabio, Banquier aus Mailand. Hr. Sigmond, engl. Rentier. Se. Durchl. Fürst v. Galitzin, von St. Petersburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Amser, Partikulier von Hall. Hr. Stuart, engl. Proprietär. Herr Mac Blod, englischer Kapitain. Hr. Trümpler, Partikulier von Zürch. Hr. Müller, Kaufmann von Aachen. Herrn Archibald Maclen, Oberst von London. Herr Lang, Kaufmann von Triest. Hr. Knapp, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Müller, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Varnhagen v. Ense, k. preuß. geheimer Legationsrath. Hr. v. Wiecken, Stadt Altermann, von Riga. Hrn. Hoffmann, Sengschmitt, Steiner und Schinagl, Professoren von Wien.

Im goldenen Hahn.

Hr. Kalsmann, Konditor von Danzig. Hr. Unio, Proprietär von Turin. Hr. Spekter, Maler von Hamburg. Hr. Mayer, Handelsmann von Moosburg. Hr. Hanson, engl. Rentier. Hr. Neumann, Professor von Königsberg. Hr. Baron von Budberg, aus Kurland. Hr. Parkinson, Partikulier von London. Hr. Reicheneder, Kaufmann von Augsburg. Hr. Aviston, Partikulier von Edinburgh. Hr. Bettim, Kaufmann von Wien. Hrn. Bogeridy, Nickola und Alexander, Prinzen des Stadthalters zu Samos. Hr. Marcovicz, Hofmeister der obenbenannten Prinzen. Hrn. Cullum und Lloyd, engl. Rentiers. Hr. Michlan, Rentier aus Schottland. Hr. Thorrold, engl. Kapitain.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Skutsch, Commis von Augsburg. Hr. Dertly, Kaufmann von Berdytscheff. Hr. v. Höslin, Banquier von Augsburg. Hr. Hübner, Commis von Augsburg. Hr. Dr. Gerbel, k. Appellations-Gerichtsrath von Neuburg. Hr. Dr. Hecker, Professor von Berlin. Hr. Twining, Partikulier von Paris. Hr. Gottlieb, Mo-

Digitized by Google

dizíner von Wien. Guillermin, Mechanikus von Genf. Hr. Blochmann, Inspektor von Dresden. Hr. Charpentier und Saglio, Advokaten von Straßburg. Hr. Johannig, Kaufmann von Regensburg. Dem. Nassolt, Postoffizianten-stochter von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Ruppaner, Gastwirth von Starnberg. Hr. Balland, k. Kreis- und Stadtgerichtsrath von Regensburg. Hr. Roth, Reichsarchivs-Offiziant von Hanover. Fr. v. Mässenhausen, Majorswittwe von Passau. Hr. Dr. Leo, Professor von Augsburg. Hr. Zenger, Verwalter von Andechs. Hr. Deibele, Kaufmann von Schwäbischgmünd. Hr. Gonermann, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Schieber, Accessist von Landshut. Hr. Baron von Wiecken, aus Liefland. Hr. Schulze, Banquier von Berlin.

In der goldenen Sonne.

Hr. Foltermaier, Pfarrer von Bruck. Hr. Wolff, Kaufmann von Nürnberg. Lihl, Bierbrauersfrau von Ingolstadt. Hrn. Rupp und Ebersberger, Studierende von Freising. Hr. Schildhauer, Commis von Augsburg. Hr. Grezinger, Studirender von Freising.

Im goldenen Stern.

Hr. Hoffmann, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Ansgerer, Wirthssohn von Schwatz. Hr. Hafner, Studienlehrer von Neuburg. Hr. Hack, Kaufmann von Frankfurt. Fr. Datscher, k. k. Beamtensgattin von Kremsmünster. Hr. Hoffmann, Revierförster von Tapperts. Hr. Erlenhaupt, Kaufmann von Würzburg. Hr. Birkmaier, Rechtspraktikant von Augsburg. Hr. Umrath, Fabrikant von Rosenheim. Hr. Feilerer, Posterpeditor von Eichstädt.

Im goldenen Löwen.

Hr. Winterle, Hypotheken-Amts-Aktuar von Miesbach.

Im Stachusgarten.

Hr. Frhr. v. Kreß, Partikulier von Nürnberg. Hr. Engelhardt, Bergamts-Assistent von Saalfeld. Hr. Klein, Tischlergesell von Wien. Hr. Lettner, Pfarrer von Kottalting. Hr. Kauth, Bierbrauer von Landsberg. Hr. Rumel, Herrschaftsrichter von Schillingsfürst. Hr. Hellwig, Dr. Med. von Insbruck. Hr. Leurrer, Cand. Pharm. von Würzburg. Hr. Schirmer, Cand. Archit. von Leipzig. Hr. King, Studirender aus Memingen. Hrn. Wilhelm und Gehle, Studirende von Augsburg. Hr. Dr. Schweiger, von Braunschweig. Hr. v. Deltsch, Unteraufschläger von Weissenburg. Hr. Ebner, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Birkstock, Architekt von Dresden. Hr. Rabus, Studirender von Anspach. Fr. Wanner, Regierungs-Rathsgattin von Augsburg. Hr. v. Rumohr, Offizier von Oldenburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

14 Kinder: 6 männl 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 26. August: Hr. Eugen Napoleon Neureuther, Historienmaler von hier, mit Josepha Sophia Cramer, Hofmusikustochter von hier. — Hr. Joseph Staudacher, k. Hof- und Kapellsänger dahier, mit Frau Nanette Wagler, k. Akademie-Adjunktenswittwe von hier.

Gestorben sind:

Den 28. August: Fr. Juliana Hillburger, Landgerichts-Schreiberswittwe, 100 J. 4 M. 14 T. alt. — Den 29.: Ludwig Schneevogl, b. Tischlerssohn, 21 T. alt. Den 30.: Fr. Anastasia v. Delling, k. Appellations-Gerichts-Rathsgattin, 58 J. alt. — Franziska Louvin, k. Hauptmannstochter von Passau, 9 J. alt. — Georg Zauner, Hausmeister im Stadtgerichtsgebäude, 77 J. alt.

1 unehl. Knabe.
2 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

23 Kinder: 11 männl. 12 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 24. August: Gotthelf Hempel, funktionirender Buchhalter beim k. Staatsministerium des Innern (prot. Conf.) mit Maria Anna Kellner, b. Weißgerberstochter von Wasserburg. — Den 25: Hr. Dr. Andreas Ludwig Heinrich Curtius, Unterarzt beim k. 2. Linien-Infanterie-Regimente (Kronprinz) mit Theresia Franziska Maria Anna Habenschaden, k. Registratur-Assistentenstochter. Den 27.: Hr. Joseph Franz von Paula Gröber, bürgl. Fischer, mit Maria Schiesl, b. Fischerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 28. August: Walburga Limmer, Schuhmacherstochter von Aperstorf, Ldgs. Moosburg, 25 J. alt. — Hr. Michael Seelmaier, b. Bäcker, 67 J. alt. — Joseph Schneitzinger, b. Webersohn, 6 M. 9 T. alt. — Elise Therese Emilie Wimmer, Kunsthandlungs-Prokuratsträgerstochter, 3 M. 28 T. alt. — Den 29.: Joseph Anton Huber, Taglöhnerssohn, 1 J. 11 M. 21 T. alt. Katharina Marr, ehem. b. Schneidersfrau, 73 J. alt. Den 30.: Hr. Franz Seraph Fischer, Skribent, 31 J. alt. — Rosalia Eberle, b. Schäfflerstochter, 3 M. 25 T. alt. — Anna Goisl, Milchmannswittwe, 77 J. alt. Hr. Joseph Mathias Jaud, ehem. Landgerichts-Apotheker in der Vorstadt Au, 46 J. alt.

Digitized by Google

In der St. Anna=Pfarr wurden

Getauft:

2 Kinder: 1 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. August: Hr. Joseph Dortsch, k. Beschälwärter, mit Maria Magdalena Lechner, Stadtpfarrorganistenstochter von Schrobenhausen.

Gestorben ist:

Den 29. August: Alois Kirchner, b. Bäckerssohn, 21 T. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden:

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

7 Kinder. 6 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 24. August: Hr. Wolfgang Lindner, Dr. der Philosophie dahier. mit Johanna, Christine, Katharina Dorothea Schaudig, Kammer=Controleurstochter von Ansbach. — Den 26.: Eugen Napoleon Neureuter, Historienmaler, mit Josepha Sophia Cramer, k. Hofmusikustochter von hier.

Gestorben sind:

Den 28. August: Friederike Göbl, Mechanikusfrau v. Koblenz, 36 J. alt. — Den 30.: Karolina Friedl, Stadtgerichtsbotenstochter, 5 M. 4 T. alt

Am Viehmarkte

wurden vom 25ten bis 30ten August 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
36	33	16	20	616	563	132

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 1. bis 8. September 1834 regulirten Brod= und Mehl=Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod=Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	3
2) Die ord. Kreuzersemmel	6	1
3) Die halbe Kreuzersem.	3	—
4) Das Spitzweckel .	6	1
5) Das Kreuzerlaibel .	9	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	18	3
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	29	1

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	25	2
„ vier „	1	19	—
„ acht Kreuzerlaib	3	6	—
„ sechzehn „	6	12	—

Mehl=Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund= Mehl . . .	1	36	—	6	—	—
Semmel= Mehl . .	1	12	—	4	2	—
Waizen= Mehl . .	—	56	—	3	2	-
Einbrenn= Mehl . .	—	40	—	2	2	—
Riemisch= Mehl . .	—	52	—	3	1	—
Rocken= Mehl . . .	—	46	—	2	3	—
Nach= Mehl . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	56	—	9	3	—
Gries ordinärer.	2	4	—	7	3	—
Feine Gersten . .	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten .	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl . .	—	36	—	2	—	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch= und andere Viktualien=Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Ruten	—	42
Forellen . . .	—	54
Aallfische . . .	—	—
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen . . .	—	12
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	18
Bachfische . . .	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 70. Sonntag den 7. September 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Leitern an den Häusern betreffend.)

5346. Die folgenden polizeilichen Bestimmungen werden hiemit wiederholt zur allgemeinen Wissenschaft und Darnachachtung bekannt gemacht.

1) Zum Herabputzen der Häuser dürfen nur die s. g. Flug oder Zug- und nur da, wo es der Raum gestattet, auch andere Gerüste gebraucht werden.
2) Der Gebrauch der Leitern wird nur beim Aufziehen der Dachrinnen, und bei kleineren Baureparaturen, welche höchstens in einem Tage vollendet seyn können, noch gestattet.
3) Die Leitern müßen in diesem Falle jederzeit an den Aufzügen den Rinnenhacken, oder an den Dachfenstern der Häuser gehörig befestigt und angebunden werden. Die Nacht hindurch darf keine Leiter an einem Hause angelehnt bleiben.
4) Die gegenwärtigen Bestimmungen gelten sowohl für die Stadt, als für die Vorstädte.

Diejenigen Einwohner, welche denselben entgegen handeln, werden an Geld bis zu 15 fl. oder an Arrest bis zu 3 Tagen bestraft werden.

München den 25. August 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden betreffend.)

5444. Durch das Gesetz vom 1 July l. J. die Revision der Verordnung vom 17. Mai 1818, die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden betr., (Gesetzblatt vom Jahre 1834 pag. 122 §. 13.) wurde festgesetzt, daß in den Stadtgemeinden das Vermittlungsamt, wenn Streitigkeiten unter den Gemeindegliedern entstehen, nach dem im § 120 der vorangezogenen Verordnung für die Ruralgemeinden bezeichneten Vorschriften durch die Magistrate ausgeübt werde.

Unter Bezug auf diese gesetzliche Bestimmung, welche bisher nicht beachtet wurde, wird hiemit bekannt gemacht, daß weder eine mündliche Klage zu Protokoll aufgenommen, noch auf eine schriftliche Klage eine Verfügung erlassen werden könne, wenn nicht zugleich das Zeugniß des Magistrats als Vermittlungsamt, oder der Nachweis vorgelegt werden, daß ein Streitstheil ausser dem Gemeindeverbande stehe.

Uebrigens versteht es sich von selbst, daß hierunter Rechtssachen nicht begriffen sind, für welche besondere gesetzliche Bestimmungen bestehen, oder für welche dieses Verfahren nach der Natur der Sache keine Anwendung findet; hieher gehören:

a) Klagen um Ewiggilten.
b) Klagen auf Arreste.

(*)

Digitized by Google

c) Klagen um Hypothekzinsen nach § 52 des Hypothekengesetzes.
d) Klagen gegen Militärpersonen in Civilrechtssachen sofern sie zugleich Gemeindeglieder sind.
e) Klagen in Baustreitigkeiten.
f) Klagen, welche wegen Gefahr des Verzuges keinen Aufschub leiden.

München den 29 August 1834.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Datzl.

Miethschaften.

5501. Nahe an der Schießstätte ist eine Wohnung mit Nebengebäude und Stallung zu 4 Pferde, einer Werkstätte für einen Feuerarbeiter, Hafner oder Hutmacher um 70 und 30 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen in der Kaufingergasse No. 5. über eine Stiege, von 7 — 9 Uhr Morgens, und von 1 — 2 Uhr Nachmittags.

5490. In der Briennerstraße No. 40. sind über 4 Stiegen 3 kleine Wohnungen zusammen oder einzeln zu Michaelis um den Jahreszins von 116 fl. einzeln 36 fl. — 40 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen. Es werden in dem Hause auch 4 eiserne Heukörbe billig zu kaufen gesucht.

5591. Im Eckhause der obern Gartenstraße rechts No. 18. ist über 2 Stiegen eine kleine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche um 50 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

5506. In der neuen Pferdstraße No. 3. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Garderobe, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschhausantheile um 170 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen, und in derselben Wohnung zu erfragen.

5509. Im von Niethammerschen Hause, Karlsstraße No. 51. über 3 Stiegen sind 2 Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen, die eine um 260 fl., die andere um 270 fl. Das Nähere beim Hausmeister.

5507. Im Schrammengäßchen No. 9. ist zu Michaelis eine Wohnung mit 2 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Küche, Holzlege und Kommodité um 110 fl., und über 3 Stiegen sind ein Wohnzimmer, Kammer, Holzlege, Küche und Kommodité um 46 fl. zu beziehen.

5510. In der Schäfflergasse No. 7. ist eine Wohnung über eine Stiege um 100 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5511. In der Theatinerstraße No. 15. ist die Wohnung im 3ten Stockwerke vornheraus, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Speicher um 350 fl. Jahreszins sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; auch ist zu ebener Erde im Hofe rückwärts eine kleine Wohnung um 66 fl. ebenfalls zu vermiethen. Das Nähere gegenüber No. 42. zu ebener Erde.

5513. In der Theatinerstraße No. 49. ist im 4ten Stockwerke eine Wohnung mit 8 Zimmern rc. vor- und rückwärts ganz oder theilweise um jährlich 130 fl., deßgleichen im 3ten Stockwerke ein Zimmer mit Küche monatlich um 3 fl. zu vermiethen. Das Uebrige über eine Stiege.

5549. In der Kaufingergasse No. 14. sind 3 Wohnungen, eine vornheraus über 2 Stiegen von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche rc. um 130 fl., letztere rückwärts in die Fürstenfeldergasse über eine und 2 Stiegen, jede von 3 Zimmern, Küche rc., jede um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere in der Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über eine Stiege.

Digitized by Google

5552. Im Dultgäßchen No. 4. sind 4 Wohnungen, eine vornheraus 3 rückwärtsum 90, 70, 60 und 50 fl. Jahreszins zu vermiethen.

5514. In dem Löwenbrauerhause vor dem Karlsthore No. 2. über 3 Stiegen nächst dem Stachusgarten sind 2 sehr schöne, eingerichtete Zimmer, eines um 8 fl. monatlich, das 2te um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5499. Am Rindermarkte No. 6. sind 2 sehr schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen vornheraus um die jährlichen Miethzinse von 250 fl. und 160 fl. bis künftiges Ziel Michaelis zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Unterzeichnete über 3 Stiegen links.

A. Siller,
als Haßlinger'scher Massa-Curator.

5495. In der Dienersgasse No. 18. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

5494. In dem Hause No. 6. an der Sonnenstraße in der Nähe des botanischen Gartens kann die Wohnung im 2ten Stockwerke rechts um 118 fl. und die Wohnung im 3ten Stockwerke links um 105 fl. jährliche Miethe zu Michaelis d. J. bezogen werden. Das Nähere bei dem k. Advokaten Dr. Spengel, Kaufingergasse No. 19. über 3 Stiegen.

5493. In dem Hause No. 46. in der Theatiner-Schwabingerstraße sind die Wohnungen im 2. Stockwerke um 230 fl. vornheraus, und jene rückwärts um 75 fl., die Wohnung im 1ten Stockwerke um 325 fl., die Wohnung im 3ten Stockwerke vornheraus um 180 fl., rückwärts um 65 fl. jährlich zu vermiethen, und am heurigen Michaelisziel zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der k. Advokat Dr. Spengel, Kaufingergasse No. 19. über 3 Stiegen.

5521. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 33. über 2 Stiegen vornheraus ist ein großes, sehr gut meublirtes Zimmer, mit Bett und Sopha versehen, monatlich um 10 fl. zu vermiethen, und kann bis 1ten November bezogen werden.

5489. In der Ottostraße No. 14. neben dem englischen Kaffeehause über 3 Stiegen ist eine Wohnung am nächsten Ziele um jährliche 136 fl. zu vermiethen, bestehend aus 3 Zimmern, Speise- und Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten auch Waschgelegenheit. Daselbst ist auch eine schöne Remise um monatliche 3 fl. zu vermiethen.

5537. In der Kaufingergasse No. 11. sind für kommendes Ziel folgende Wohnungen zu vermiethen: über eine Stiege eine Wohnung mit 6 Zimmern rc. um 380 fl., über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern rc. um 250 fl., zu ebener Erde eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern um 60 fl., über 3 Stiegen mit der Aussicht in die Fürstenfeldergasse eine Wohnung mit 3 Zimmern rc. um 140 fl. jährlich. Auch können einige Zimmer einzeln abgegeben werden von 5 — 10 fl. monatlich.

5520. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Briennerstraße No. 14. eine schöne Wohnung um 200 fl. bis Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde rechts.

5522. In der Perusagasse ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere am Max-Josephplatze No. 10.

5523. Im Thale Petri No. 74. ist eine große, geräumige, helle, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung im 1ten Stockwerke um 90 fl. zu Michaelis zu beziehen, auch kann eine Werkstätte dazu gegeben werden.

5524. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinne gegenüber, sind schön meublirte Zimmer um 8 und 5 fl. zu vermiethen.

5525. Im Hause No. 45. am Oberanger sind zu Michaelis zu vermiethen: über 3 Stiegen ein bequemes Logis mit 3 Zimmern, 2 Kammern und einer Küche um jährlich 90 fl., dann über 2 Stiegen für einen einzelnen Herrn ein meublirtes Zimmer um monatlich 4 fl. mit Bett und Bedienung, ohne Bett und Bedienung um 2 fl.

Digitized by Google

5526. Im Thale Mariä No. 8. ist über 4 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5527. In der Lederergasse No. 5. über 2 Stiegen ist eine helle Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 110 fl. zu beziehen.

5528. Im Schloßergäßchen No. 4. ist eine Wohnung zu Michaelis um 50 fl. zu beziehen.

5529. Wegen Wiederanstellung eines quieszirten Staatsdieners ist in der Theaterstraße No. 16. beim Lohnkutscher Riedelberger über 3 Stiegen vornheraus eine helle, freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche um den halbjährigen Hauszins von 24 fl. zu vermiethen, und bis Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim dermaligen Bewohner zu erfragen, welcher auch noch auf billigern Hauszins einzugehen gesonnen ist.

5530. Es sind 3 schön meublirte Zimmer um 3 Karolin No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen zu vermiethen.

5532. In der Sonnenstraße nahe an der protestantischen Kirche zu ebener Erde sind ein oder 2 gut eingerichtete, schöne Zimmer, mit oder ohne Küche um 10 und 12 fl. monatliche Miethe sogleich zu beziehen.

5534. In der Windenmachergasse No. 3. sind am Ziele Michaelis 2 Wohnungen zu vermiethen: eine über eine Stiege rückwärts um 40 fl., eine über 2 Stiegen vornheraus um 80 fl. Das Uebrige zu ebener Erde.

5592. Am Promenadeplatze No. 9. ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

5533. In der Müllerstraße No. 15. ist eine schöne, neu ausgemalte Wohnung mit aller Bequemlichkeit bis Michaelis um 130 fl., ferners sind mehrere meublirte und unmeublirte Zimmer von 4 bis 8 fl. sogleich zu vermiethen und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

5535. In der Burggasse No. 5. sind eine schöne Wohnung mit 5 großen Zimmern vornheraus, 2 Kammern, Küche, Keller um 240 fl. und eine um 80 fl. sogleich zu beziehen; auch kann eine Stallung dazu gegeben werden.

5536. Am Schrannenplatze No. 1. ober der Hauptwache sind die Wohnungen im 2ten und 3ten Stockwerke um 220 fl. und 180 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

5538. In der Karlsstraße No. 35. sind 3 schöne, geräumige Wohnungen um 80, 45 dann 36 fl. mit einer sehr schönen Aussicht zu Michaelis zu beziehen, und daselbst zu erfragen.

5492. In der Lerchenstraße No. 6. sind 2 Wohnungen am Ziele Michaelis zu vermiethen, die eine um 150 fl. die 2te um 165 fl.

5505. In der Löwenstraße No. 22. auf der Sonnenseite über eine Stiege rechts ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und Keller um 54 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige daselbst über 2 Stiegen rechts.

5570. In der Sendlingergasse No. 6. über 2 Stiegen vornheraus ist ein großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn um 8 fl. monatlich zu beziehen.

5569. Am Dultplatze No 8. sind einige Zimmer über 3 Stiegen monatlich um 12, 10 und 7 fl. zu vermiethen.

5568. Es ist zufällig eine Wohnung nebst einer Feuerwerkstätte in der Theaterstraße No. 5. leer geworden, und kann bis künftiges Ziel Michaelis um den halbjährigen Zins von 95 fl. bezogen werden. Das Nähere ist über eine Stiege links zu erfragen.

5565. In der Residenzstraße No. 7. über 4 Stiegen ist eine schöne, helle Wohnung von 4 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 120 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

5566. Am Maximiliansplatze No. 11. über 3 Stiegen ist ein schönes, unmeublirtes Zimmer mit Kabinette und Holzlege um monatlich 10 fl. zu vermiethen, und bis 1ten Oktober zu beziehen.

5562. In der Sendlingergasse ist rückwärts über eine Stiege eine Wohnung jährlich um 50 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Zu erfragen in der Sendlingergasse No. 40. über eine Stiege vornheraus.

5564. In der Residenzstraße No. 7. über eine Stiege ist ein schönes, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 11 fl. monatlich von einem soliden Herrn sogleich zu beziehen.

5540. In der Neuhausergasse No. 5. über 2 Stiegen sind ein oder 2 Zimmer sogleich sammt Meubels und Bett um 14 — 8 fl. zu beziehen.

5531. Am Heumarkte No. 5. über 3 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer um 3 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1ten Oktober zu beziehen. Das Nähere beim Tändler im Dultgäßchen.

5550. Vor dem Sendlingerthore links No. 3. ist zu ebener Erde ein Zimmer mit Kabinette an einen ruhigen Herrn um 7 fl. zu vermiethen.

5553. Am Viktualienmarkte No. 10. sind 4 heitzbare Läden, von einer mit einem Keller versehen ist, sogleich oder bis Michaelis um 60 — 80 fl. zu vermiethen.

5541. Am nächsten Ziele Michaelis kann die Wohnung des 2ten Stockwerkes im Benefiziatenhause No. 19. am Schrannenplatze gegen den jährlichen Miethzins von 150 fl. bezogen werden.

5560. In der Fürstenfeldergasse No. 3. über 3 Stiegen ist ein Zimmer um 3 fl. am 1ten Oktober von einem Herrn zu beziehen.

5563. In der Sendlingergasse No. 27. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Keller und Speicherantheile zu Michaelis um jährlich 150 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

5559. Am Rochusberge No. 4. über 3 Stiegen ist vornheraus ein schönes, heitzbares, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst Alkoven für einen Herrn monatlich um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

5548. In der Neuhausergasse No. 24. ist am Ziele Michaelis eine schöne Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um 130 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

5547. Am Frauenplatze No. 10. sind in der 2ten Etage 2 Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen, eine um 118 fl, die andere um 180 fl.

5546. Im Eckhause am Dult- oder Marplatze No. 4. ist über 4 Stiegen ein schönes, gesundes Quartier von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer sammt allen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis oder auch sogleich um den jährlichen Miethzins von 90 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst über eine Stiege zu erfragen.

5545. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 11. ist eine Wohnung mit 4 großen, gut hergerichteten, heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, einem Gewölbe und Waschhausantheile um 150 fl. zu vermiethen.

5544. Eingetretener Verhältnisse wegen, ist in der Pferdstraße No. 4. eine Wohnung von 3 austapezirten Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 125 fl. zu vermiethen, und wird für das 1te halbe Jahr um 50 fl. gegeben. Das Nähere ist zu erfragen in der neuen Pferdstraße No. 5. über 2 Stiegen rechts.

5542. Am Färbergraben No. 30. sind 2 Wohnungen um 85 und 48 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über eine Stiege.

5573. In der Herrnstraße am Isarthore No. 22. ist das 3te Stockwerk mit 6 Zimmern, Kammer, Keller und Waschgelegenheit sogleich oder kommendes Ziel um 110 fl. zu vermiethen; auch Stallung für 3 Pferde ist im nemlichen Hause um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

(***)

Digitized by Google

5571. In der Prannersgasse No. 23. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 20 fl. zu vermiethen; auch kann ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

5574. Im Thale Mariä No. 30. im 4ten Stockwerke ist vornheraus ein meublirtes Zimmer monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen.

5577. In der Sendlingergasse No. 14. vornheraus sind 2 Wohnungen um 50 und 84 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5582. Es sind 2 Zimmer über eine Stiege schön eingerichtet, in der Briennerstraße No. 16. um 16 fl. monatlich sogleich oder am 1ten Oktober zu beziehen.

5575. Es ist auf dem Platzl No. 7. über 2 Stiegen ein Zimmer um 3 fl. zu vermiethen.

5580. Auf dem Frauenplatze No. 14., Eingang im Gäßchen, ist die Wohnung der zweiten Etage, bestehend aus 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, großer, heller Küche, Magdkammer, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 225 fl. zu beziehen. Das Nähere ist bei Hrn. Chorregent Schröfl im anstossenden ehemaligen Schulhause im ersten Stockwerke zu erfragen.

5579. In der Heiliggeistgasse No. 16. sind 4 Wohnungen zu Michaelis zu beziehen: eine um 64 fl. mit 2 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche und Holzlege, eine um 54 fl. ebenso eine um 36 fl. mit einem Zimmer, Kammer und Küche, eine um 28 fl.

5561. In der Müllerstraße No. 17. sind eine Wohnung für jährlich 100 fl. und eine um 40 fl. zu vermiethen.

5558. Im Augustinerstocke No. 3. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

5584. In der Müllerstraße No. 26. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern um 110 fl. Jahresmiethe sogleich zu beziehen, und das Nähere beim Tändler Schneider am Anger im Laden No. 12. zu erfahren.

5589. No. 73. im Thale im 2ten Stockwerke rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. zu vermiethen.

5583. Am Eingange in die Karlsstraße No. 54. an der Sonnenseite sind über 3 Stiegen 2 Wohnungen zu vermiethen: eine mit 6, die andere mit 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten, neu hergerichtet, jede um den Jahreszins von 266 fl. zu Michaelis oder noch früher zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

5585. In der Neuhausergasse No. 28. sind am kommenden Ziele Michaelis zu vermiethen: ein Laden um 52 fl., eine Wohnung im Hofe um 44 fl. und eine um 24 fl. jährlichen Miethzins.

5587. Im Augustinerstocke No. 4. im ersten Eingange ist eine große Wohnung um 218 fl. oder eine kleinere um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere im 1ten Stockwerke.

5590. Es sind in der Sendlingergasse No. 80. mehrere schöne Wohnungen, eine über 2 Stiegen vornheraus um den Miethzins von 126 fl. und 2 rückwärts eine um 60 fl. und eine um 52 fl. bis nächstes Ziel Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5464. Wegen Versetzung wird eine ganz helle Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Küche nächstes Ziel Michaelis um 22 fl. halbjährig für eine stille, kleine Familie leer. Zu erfragen in der Amalienstraße No. 27. im 1ten Stockwerke vornheraus.

5457. In der Theatinerstraße No. 32. ist das 3te Stockwerk, bestehend aus 9 heitzbaren Zimmern, Vorplatze, Küche, Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten bis Michaelis um den halbjährigen Miethzins von 275 fl. zu vermiethen und das Weitere bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

5459. In der Blumenstraße vor dem Einlaße nächst der Wache No. 10. ist im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

5476. In der Müllerstraße No. 20. ist über eine Stiege eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern Küche, Magdkammer, Keller, Holzlege, Waschhause, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten jährlich um 130 fl. zu vermiethen; selbe kann bis kommendes Ziel Michaelis bezogen werden.

5478. Am Rindermarkte No. 15. sind zu Michaelis 2 Laden um 140 und 50 fl. und ein geräumiger Keller um 40 fl. zu vermiethen.

5354. Drei schön meublirte und austapezirte Zimmer sind vor'm Karlsthore, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen an einen oder 2 Herren um 25 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

5455. In der Schützenstraße No. 20. ist eine Wohnung mit Laden um 160 fl. zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

5593. Durch schnelle Versetzung eines Staatsdieners ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung an der Sonnenseite in der Sendlingergasse No. 68. über 2 Stiegen am künftigen Ziele Michaelis um 230 fl. zu beziehen. Dieselbe besteht aus 4 heitzbaren Zimmern, Kabinette, Alkoven, Garderobe, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist daselbst täglich zwischen 2 und 3 Uhr zu erfragen.

5543. In der Ludwigsstraße No. 18. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit erforderlicher Zugehör um 300 fl. zu vermiethen, am Ziele Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

5413. In dem Hause No. 45. in der Sendlingergasse ist eine Wohnung vornheraus um den jährlichen Miethzins von 80 fl., dann eine mit einer schönen, freien Aussicht in Gärten um den Jahreszins von 75 fl. zu vermiethen. Das Weitere beim Eigenthümer.

5383. Am Heumarkte No. 7. sind zu Michaelis 4 Wohnungen zu vermiethen um 64, 48, 45 und 50 fl.

5539. In der Prannersstraße No. 15. sind ein eingerichtetes Zimmer 9 fl. und eines um 5 fl. sogleich im 3ten Stockwerke links zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

5491. Den 2ten September Nachmittags sind von der Ludwigsstraße an durch die Schwabinger- und Weinstraße über den Platz bis in die Dienersgasse 2 Ellen breite Blonden, in einem Bogen Papier eingewickelt, zu Verlust gegangen. Der Finder erhält einen Kronenthaler. D. Ueb.

5507. Sonntag den 31. August wurde im englischen Garten auf dem Wege nach Neuberghausen ein kornblauseidener Shawl mit einer gewirkten Bordure und eingenähtem Buchstaben Z. verloren. Der Finder wird ersucht ihn gegen Erkenntlichkeit im englischen Kaffeehause vor dem Maxthore abzugeben.

5572. Es wurde Donnerstag den 4. September Abends von Sendling bis in die Stadt ein dunkelgrüner Shawl mit Quasten verloren. Der Finder wird ersucht, denselben in der Elisenstraße No. 2. über 3 Stiegen gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

5586. Ein Dienstbote hat Freitag den 5. dieß am Wege von der Pensions- Amortisationskasse an eine Geldrolle vom grauen Papiere mit 10 Gulden in Sechserstücken verloren. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen angemessene Belohnung am Karlsplatze No. 2. neben Handelsmann Zech über 2 Stiegen abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

5512. Es wird am künftigen Ziele ein ordentliches Mädchen zu einem nicht mehr ganz kleinen Kinde gesucht, welche hauptsächlich gut nähen, waschen und bügeln kann.

5519. Ein ordentliches Frauenzimmer wünscht in einem ordentlichen Hause einen Dienst zu Kindern. Dieselbe war 8 Jahre in einem Dienste, besitzt auch Kenntnisse in allen weiblichen Arbeiten. Zu erfragen in der Burggasse No. 2. über 2 Stiegen.

5588. Eine geübte Kellnerin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht in einem Wein- oder Kaffee-Haus einen Dienst dahier oder in der Umgegend. D. Ueb.

(****)

Digitized by Google

5557. Eine auswärtige, angesehene Familie sucht einen Hofmeister, katholischer Religion, welcher die Fähigkeit besitzt, einen Knaben für das Gymnasium vorzubereiten, und in der französischen Sprache vollkommenen Unterricht zu ertheilen.

Individuen, welche ein dergleichen Unterkommen suchen, und sich über erforderliche Kenntnisse und rein moralischen Lebenswandel ausweisen können, mögen sich wegen Mittheilung des Nähern wenden an das

Anfrage= und Adreß=Bureau München.

5576. Eine Person, die gute Hausmannskost kochen kann, und sich andern häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht bis Michaelis einen Platz zu erhalten, und ist zu erfragen am Schrannenplatze nächst dem Raththurme No. 17. über eine Stiege.

5555. Ein junger, rüstiger Mann, welcher die Brauerei erlernt hat, und sich über Thätigkeit im Geschäfte und gute Aufführung ausweisen kann, sucht in ein hiesiges bedeutendes Brauhaus als Gehilfe zu kommen. Er sieht weniger auf Lohn als auf Gelegenheit, sich in seinem Fache vollständig auszubilden. Das Nähere im

Anfrage= und Adreß=Bureau München.

Feilschaften.

5500. 1000 fl. Kindergeld sind ohne Unterhändler sogleich auszuleihen. D. Ueb.

5504. Es werden 3000 und 2250 fl. zu 4 Prozent verzinsliche Ewiggeldkapitalien zur Ablösung von 5 Prozent ohne Unterhändler gesucht. D. Ueb.

5469. Ein Ladenstock ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

5531. In der Theatinerstraße No. 43. über eine Stiege ist ein eisener Ofen mit Bogenrohr billig zu verkaufen.

5515. Ein Wiegenkorb, Kinderstuhl, Bettladen, eine Toilette von Kirschbaumholze und ein Kleiderschrank stehen zu verkaufen in der neuen Karlsstraße No. 2. über 2 Stiegen.

5567. Das
völlig untrügliche und probateste
Mittel
zur
Vertilgung und gänzlichen Ausrottung
der
Wanzen,

welche sich in dem heurigen, heißen Sommer auf eine furchtbare Weise vermehrt haben, wird hiemit dem Publikum von dem Erfinder des genannten Mittels auf's Unzweideutigste empfohlen. Die völlige Wirkung des bezeichneten Mittels ist bereits von einer polizeylich angeordneten ärztlichen Prüfungskommission durchaus anerkannt worden und von Privaten bei allen Fällen als ganz probat erprobt.

Die 3/4 Bouteille ist sammt Pinsel und Gebrauchszettel zu 42 kr., immer frisch, bei Hrn. Koch, Drechslermeister dahier in der Schäfflergasse No. 18, zu ebener Erde rückwärts zu haben.

München den 1. September 1834.

5578. So eben ist erschienen und in der Hübschmann'schen Druckerei in der Fürstenfeldergasse No. 8. zu haben: München nach seinem gegenwärtigen Häuserbestande rc.; zugleich eine Anzeige der Hotels der resp. auswärtigen Gesandtschaften, der Titl Herrn Advokaten, praktischen Aerzte, Hebammen, der Studien= Privatunterrichts= und Erziehungsanstalten, der verschiedenen Gesellschaften und Vereine, der Buch=, Kunst=, Musikalien= rc. Handlungen, der Buchdruckereien und Lithographien, der vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten in und zunächst um München, Kirchen und Kapellen mit ihren Kirchweihen, der Münchner Bierbrauereien mit ihren Kellern, der Herbergen verschiedener Handwerksleute, k. Civil- und Militärstellen, magistratische Geschäftslokalitäten und die des hohen Erzbisthums rc. Preis 30 kr.

5581. Es ist ein Haus mit einer sehr geräumigen Werkstätte, für einen Feuerarbeiter in der Stadt sehr vortheilhaft gelegen, aus freier Hand zu verkaufen. Das Uebrige in der Kaufingerstraße No. 6. über 2 Stiegen.

5380. Ein fehlerfreies Reitpferd ist zu verkaufen. Das Nähere am Josephsthore No. 8. über 2 Stiegen.

Digitized by Google

Versteigerungen.

5502. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das dem Paul Hauser, Bauern zu Perlach gehörige Haus an der Schramengasse dahier No. 88. jetzt No. 2. Stadtgrundbuchs G/B. Folio 43 zum Drittenmale nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Diese Realität wurde auf 11000 fl. eingeschätzt, und auf derselben sind an Ewiggeldkapitalien 2500 fl. verschrieben.

Zur Aufnahme der Kaufsangebote wird auf Montag den 22. September Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission anberaumt, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Den 21. August 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Mayr.

5503. Auf Antrag der Gläubiger in der über den Nachlaß des Caffetiers Simon Correggio ausgebrochenen Gant wird das zur Massa gehörige Haus alter Numer 271. in der Barerstrasse, welches gerichtlich auf 6500 fl. geschätzt mit 4000 fl. der Brandversicherung einverleibt, und mit 200 fl. jährlicher Ewiggilt um 4000 fl. Kapital belastet ist, nach den Bestimmungen des §. 64. und 69. des Hypothekengesetzes zum Drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt, und hiezu Commission auf Donnerstag den 18. September l. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr dahier angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß sie nähere Auskunft über das Haus bei dem Privatier Donatus Daselmaier erholen können.

Den 30. August 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

von Winter.

5495. Mittwoch den 17. September d. Js. Vormittags 10 Uhr wird in der neuen Infanterie Kaserne von der Oekonomie Commission des königlichen 2. Linien Infanterie Regiments (Kronprinz) der für das Regiment pro 18¾⁄₅ nöthige Bedarf an Schreibmaterialien in Lieferungs-Akkord gegeben, wozu Steigerungslustige mit dem Anhange eingeladen werden, daß von dem feinern und ordinären Kanzley- dann Conzept-Papier Muster vorzulegen sind.

München den 1. August 1834.

5487. Die Oeconomie-Commission des k. 1. Artillerie-Regiments giebt Freytag den 12. dieß Monats Nachmittags 3 Uhr den Bedarf an Schreibmaterialien, Schweinsfett und Pferdsmedikamenten, für das Jahr 18$\frac{34}{35}$, in Akkord.

München den 4. September 1834.

5443. Mittwoch den 10. September l. Js. wird in dem k. Kommandantschafts-Bureau dahier Morgens von 10 bis 12 Uhr die Reinigung der Abtrittfässer in der neuen Infanterie-Kaserne in der Türkenstraße für das kommende Etatsjahr 18$\frac{34}{35}$ an den Wenigstfordernden, vorbehaltlich höherer Genehmigung, öffentlich versteigert.

München den 29. August 1834.

Die k. Militär-Lokal-Bau-Commission.

Pfand-Auslösung und Versteigerung.

5497. Mittwoch den 17ten September d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate August 1833 und zwar von den Numern 74024 bis 75000 dann von 1 bis 4229.

Die Umschreibungen haben wie immer jedesmal nur Vormittags statt.

Montag den 22. September öffentliche Versteigerung.

München den 30. August 1834.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

Wendling, Magistratsrath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Controleur.

5488. Pfänder-Versteigerung.

Dienstag den 9. September 1834 und die folgenden Tage werden in unterzeichneter Leihanstalt die von den Monaten Juni, Juli und August 1833 liegen gebliebenen Pfänder, und zwar: die Kleidungsstücke, gold- und silbergestickte Riegelhauben, Wäsch, Zinn und Kupfer ꝛc. Vormittags von 9 bis 11 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr; Gegenstände von Gold, Silber u. dgl. aber jeden Vormittag von 11 bis 12 Uhr gegen gleich baare Bezahlung versteigert, und Kaufslustige hiezu höflichst eingeladen.

Privil. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. Stegmayr, Inhaber.

Verschiedene Kundmachungen.

5554. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Wegschaffung des bei der Bachauskehr ausgeworfenen Bachbeschuttes, wo selbe auf aerarial Kosten zu geschehen hat, an den Wenigstnehmenden versteigert wird, und die Versteigerungen vom 6ten bis 28ten l. M., jeden Tag Abends 6 Uhr an diesen Bächen vorgenommen werden.

München den 4. September 1834.

Königliche Bauinspektion München I.

v. Pichler.

Digitized by Google

5555. Nachdem die Herstellung der hl. Geistmühlbachbrücke in der Rumfordstrasse und der Spiesmühlbrücke am Giesinger Berg den hiesigen Zimmermeistern durch Submission in Akkord gegeben werden soll, so wird dieses denselben mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß sie in dem Geschäftslokale der unterzeichneten Bauinspektion die Kostenanschläge einsehen können, und ihre schriftlichen Anerbietungen in Betreff der Bauübernahme längstens bis den 13ten l. Mts. verschlossen der hiesigen kgl. Polizey-Direktion zu übergeben haben.

München den 3. September 1834.

Königliche Bauinspektion München I.

v. Pichler.

5498. Im Gutsherrlichen Auftrage wird die Schwaige Ettenhofen abermal der Verpachtung ausgesetzt.

Sie hat eine sehr angenehme fruchtbare Lage zwischen den Ortschaften Weßling und Oberpfaffenhofen, kann für Viehzucht und Ackerbau sehr vortheilhaft benützt werden; ist zehentfrei, hält einen ganz geschlossenen Flächeninhalt von beiläufig 116 Tagwerk und ist von der Hauptstraße nur eine halbe Stunde und von München 5 Stunden entlegen.

Pachtlustige können sich am Mittwoch den 17. September, versehen mit Vermögens und Leumunds-Zeugnissen, in dießseitiger Gerichtskanzlei melden, wo auch die Pachtbedingungen bekannt gemacht werden.

Seefeld am 27. August 1834.

Patrimonialgericht Seefeld.

Mayer.

Fremden-Anzeige.

Vom 3. bis 7. September 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Lombe, engl. Edelmann. Hr. Joelson, Partikulier von Wien. Hr. Lurasco, Partikulier von Amsterdam. Hr. Sigmund, Kaufmann von Berlin. Hr. Beral, engl. Baronet. Hr. Warnecker, Kaufmann von Bremen. Hr. Robert, engl. Partikulier. Sr. Durchl. Fürst Carolath zu Schöneich. Hr. v. Putkamer, Offizier von Berlin. Hr. Carl, Commerzienrath von Berlin. Hr Frhr. v. Follenius, Hofgerichtsrath von Darmstadt. Hr. Hesse Hofgerichts-Rath von Darmstadt. Hrn. Paget und Bumet, engl. Partikuliers. Hr. Frhr. v. Hammerstein von Salzburg. Hr. Frehse, Stud. von Berlin. Hr. Graf Auersperg, von Wien. Hr. Frhr. v. Weichs, k. Major a la Suite. Hr. Guidi, Partikulier von Copenhagen. Hr. Maurocorbato, k. griech. Gesandter am hiesigen Hofe. Hr. Reichenbach, Buchhändler von Leipzig. Hr. Hull, engl. Rentier. Hr. Rechid Bey Efendi, türkischer Gesandter am französischen Hofe.

Im schwarzen Adler.

Hr. Jübell, Advokat aus Hanover. Hr. Johnsohn, engl. Edelmann. Hr. Schulz, Pharmazeut von Petersburg. Hr. Bromhead, engl. Militär. Hr. Ostermann, Kaufmann von Mainz. Fr. Freyfrau v. Göritz. Hr. De Gramocki, Partikulier aus Pohlen. Hr. Brockhaus, Buchhändler von Leipzig. Hr. Börner, Kunsthändler von Leipzig. Hrn. Alnutt und Wild, engl. Rentiers. Hr. Dreyer, königl. preuß. Rittmeister. Hr. Vivier, Proprietär aus Lyon. Hr. Althaus, Pastor aus Hanover. Hr. Hanstein, Kaufmann aus Hanover. Hr. Lingens, Kaufmann von Aachen. Hr. Simon, kgl. preuß. Kammergerichts-Assessor. Hrn. Gordon und Leith, Proprietärs aus Schottland. Hr. Sternickel, Kaufmann von Eupen. Hrn. Tallents, Faulconer Thomas, und Faulconer Georg, engl. Rentiers. Hr. Breiting, Kaufmann von Gera. Fr. v. Bülow, von Mecklenburg. Hr. v. Hugo, k. preuß. Oberst.

Im goldenen Hahn.

Hr. Perrod, Advokat von Besancon. Hr. v. Roth, k. ruß. Sekretär. Hr. Förster, General-Direktor von Augustenburg. Hrn. Kühn v. Juski und v. Krocow, Stud. von Bonn. Hr. Frhr. v. Tawbe, auf Kloster Scheuern. Hr. Ducomman, Uhrmacher von Chaux de Fonds. Hr. Graf Keyserling, aus Curland. Hr. Frhr. von der Ropp, aus Curland. Leo, Amalie Partikuliersgattin von Frankfurt. Hr. Hocheder, Professor von Aschaffenburg. Hr. Grund, Tonkünstler von Hamburg. Hr. Pappasaut, Mediziner von Philippopoli. Hr. Saringer, Dr. Med. von Wien. Hr. Figdor, Handlungsreisender von Wien. Hr. Carnelli, Commis von Augsburg. Rour, Eleonore von Genf. Hr. Blumröder, Kaufmann von Nürnberg. Sonnin, Haushälterin von Ingolstadt. Hr. Schlacker, Partikulier von Laibach. Hr. Legat, Priester von Salzburg. Hr. Reinhard, Kaufmann von Mannheim. Hr. Roß, Partikulier aus Schottland.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Rustige, Maler aus Westphalen. Hr. Grünwald, Gutsbesitzer von Lechhausen. Fr. Baronin Gumpenberg, auf Pötmes. Hr. Harzfeld, Kaufmann von Mannheim. Hr. Wilmsen, Domkandidat von Berlin. Hr. Frege, Domkandidat von Berlin. Hr. Pestalozzi, Kaufmann von Zürch. Hr. Stcherbetcff, rußischer Militär von Warschau. Hr. Beer, Schneidermeister von Wien. Hr. Kohn, Kaufmann von Markterlbach. Hr. Ritter von Welz, Dr. Med. von Würzburg. Hr. Leuchsenring, Raths-Accessist von Speyer. Hr. Beckmann, Kaufmann von Lennep. Hr. Götzl, Bürgermeister von Freysing. Hr. Sporrer, Bierbrauer von Freysing. Hr. Hausmann, Cand. Med. von Münster. Hr. von Meuron Oberförster von Neuenburg. Hr. v. Meuron, Forstcandidat von Neuenburg. Hr. Reinbeck, Hofrath von Stuttgart. Hr. Münch, Partikulier von Stetten. Hr. Schulze, Partikulier von Stetten. Hr. Herburger, Pharmazeut von Dornbirn. Hr. Dr. Petschke, Advokat von Leipzig. Hr. Dr. Hecker, Professor von Berlin. Hr. Sartori, Gerichtshalter von Glon. Hr. Maatz, k. k. Fourier. Hr. Frhr. v. Dücker, Gutsbesitzer von Salzburg.

Digitized by Google

Im goldenen Bärn.

Hr. Mayer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schlör, Kaufmann von Landau. Hr. Herrmann k. Landgerichts Assessor von Zusmarshausen. Hr. Knitl, k. Landrichter von Mallersdorf. Hr. Berchtold, Kaufmann von Augsburg. Fr. Kramer, Lieutenants-Wittwe von Ansbach. Hr. Frhr. v. Gagern Benefiziat von Hohenkammer. Beß, Babette von Ellingen. Holzer, Auguste, von Ellingen. Hr. von der Trenk, k. preuß. Hauptmann. Hr. Graf Kaufmann von Hanau. Hr. Leon Ferblantier von Paris. Dem. Gruffat und Rochon von Paris.

Im goldenen Stern.

Hr. Friederich, Kaufmann von Reichenbach. Hr. Ringwald, Kaufmann von Basel. Litzenberger, Lakirersfrau von Salzburg. Hr. Kreß, Wundarzt von Aschbach. Frau von Weiser, Partikulierin von Salzburg. Hr. von Lindner, k. pens. Major von Landshut.

Im goldenen Storch.

Fr. Hößling, Zollbeamtensgattin von Kempten. Hr. Born, Regimentsaktuar von Kempten. Hr. Dietz, Weinhändler von Kitzingen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Jung, Handelsmann von Neresheim. Hrn. Guttmann, Bär und Hainzforter, Pferdhändler von Oberndorf. Hrn. Binswanger, Heymann und Strauß, Pferdhändler von Binswangen. Hrn. Gebrüder Hirsch, Pferdhändler von Manheim. Hr. Zierl, Lehrer von Rosenheim. Hr. Regensteiner, Pferdhändler von Pflaumloch. Hr. Rauch, Pferdhändler von Pflaumloch. Hr. Rothschild, Handelsmann von Bischberg. Hr. Hagens, Auditor von Augsburg. Hr. Rang, Pferdhändler von Binswangen. Hr. Weißenbeck, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Weißenbeck, Handelsmann von Fischach. Hr. Reichenberger, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Seelmaier, Professor von Dillingen.

Im der goldenen Sonne.

Hr. Berchtold, Bierbrauer von Augsburg. Hr. Sporrer, Pfarrer von Holzen. Hr. Link, Cooperator von Emering. Hr. Mitterer, Bäcker von Grafing. Hr. Metz, Lehrer von Endelhausen. Hr. Bindel, Handelsmann von Landau. Hr. Gaigl, Bierbrauer von Dorfen. Hr. Pschorr, Lehrer von Langenpreising. Hr. Curt, Oberschreiber von Tegernsee. Hr. Petermann, k. Subfakter von Berchtesgaden. Hr. Six, Lehrer von Edling. Hr. Behe, k. Landgerichts-Aktuar von Tittmoning. Hr. Gengler, Stud. von Bamberg. Hr. Bogenstädter, Stud. von Freysing. Hr. Miller, Forstgehülfe von Hohenlinden. Hr. Schmidt, Steinmetz von Rosenheim. Hr. Einserle, Forstgehülfe von Grünwald.

Im Stachusgarten.

Hr. Schloßberger, Oberzoll-Inspektor von Canstatt. Hr. Mayer, Partikulier von Arau. Hr. Hellmuth, Adjunkt von Weyenstephan. Hr. Gleich, Patrimonialgerichts-Aktuar von Valley. Hr. Hößling, Zollbeamter von Kempten. Hr. Schäfer, Buchdrucker von Hüllrodt. Hr. Dr. Burger, von Landshut. Hr. Fleischer, Rechtspraktikant von Ansbach. Hrn. Gerhäuser und Erdmansdorfer, Handelsleute von Kaufbeuern. Hr. Golle, Gutsbesitzer von Schlodiz. Hr. Sauter, Handelsmann von Lauingen. Hr. Fink, Gastgeber von Dillingen. Hr. Kugler, Professor von Eichstädt. Hr. Martinet, Professor von Eichstädt. Hr. Martinek, Professor von Bamberg. Hr. Daig, Theolog von Bamberg. Hr. Luzzenberger, k. Landrichter von Trostberg. Hr. Meierer, Lehrer von Berchtesgaden. Hr. Hornemann, Partikulier aus Hanover. Hr. Hornemann, Akademiker aus Hanover. Hr. Lechner, Maler von Jettingen. Hr. von Kieffer, k. Oberst von Monheim. Hr. Bauer, Gerichtshalter von Pasing. Hr. Freisinger, Partikulier von Salzburg. Hr. Pündter, k. Stadtkommissär von Rottenburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 31. August: Anna Maria Diepold, Sattlerstochter von Wolfrathshausen, 38 J. alt. — Amalia Brunner, b. Schuhmacherstochter, 16 T. alt. — Den 3. September: Antonia Salzmann, Hausbesitzerstochter, 2 M. 11 T. alt.

2 unehl. Knaben.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 31 August: Magdalena Thallmaier, Pfründtnerin, 96 J. alt. — Maria Anne Möhrle, k. Hofmusikusfrau, 28 J. alt. — Den 1. September: Kaspar Herburger, Steinhauer von Hittensau, k. k. österr. Ldgs. Bezau, 49 J. alt. — Katharina Ostenrieder, b. Metzgerstochter, 5 M. alt. — Den 2.: Joseph Dutscheck, Münzarbeiter, 68 J. alt. — Theres Deimer, Taglöhnersfrau, 58 J. J. alt. — Walburga Frühholz, b. Gelbgießerstochter, 14 T. alt. — Theresia Pleininger, b. Sattlersfrau, 38 J. 2 M. 11 T. alt. — Ein nothgetauftes Mädchen des b. Sattlermeisters Johann Pleininger. — Den 3.: Fr. Maximiliana Menter, Stiftungs-Administratorswittwe von Eichstädt, 67 J. alt.

1 unehel. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben sind:

Den 3. September: Theres Stemmer, Wäscherstochter, 17 T. alt.

1 unehl. Knabe.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 3. September: Louise Christina Koch, b. Mechanikustochter, 3 J. 9 M. alt.

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist:

Den 4. September: Ein todtgebornes Mädchen des b. Säcklers Bernard Neubaurr.

Digitized by Google

In der Freibank

wurden im Monate August 1834 folgende Viehgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per ℔. kr.	pf	Kühe.	Preise per ℔. kr.	pf	Kälber.	Preise per ℔. kr.	pf	Schafe.	Preise per ℔. kr.	pf	Schweine	Preise per ℔. kr.	pf
23	8 bis 9	— —	73	6 bis 9	2 —	469	6 bis 8	2 —	352	6 bis 7	— —	42	9 bis 10	— —

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 6. September 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest. Schäffel.	Neue Zufuhr. Schäffel.	Gesammt-Betrag. Schäffel.	Heutiger Verkauf. Schäffel.	Im Rest geblieben. Schäffel.	Höchster Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindester Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Verkaufs-Summe. fl.	kr.
Waizen.	317	1075	1392	1216	176	13	18	12	21	11	32	15024	18
Korn	224	686	910	661	249	10	1	9	16	8	32	6130	35
Gerste.	248	944	1192	1029	163	9	49	8	57	7	24	9223	54
Haber.	8	485	493	493	—	6	22	5	47	5	8	2854	36
Summe.	797	3190	3987	3399	588	—	—	—	—	—	—	33233	23

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen mehr um 7 kr. Korn minder um 8 kr. Gerste mehr um 3 kr. Haber mehr um 5 kr.

Digitized by Google

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats August dieß Js Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:	Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	18	17	Abzehrung.	30 — 40 Jahr.	—	4	Abzehrung.
	1	6	Brand.		1	—	Bauchfluß.
	—	2	Darrsucht.		—	1	Faulfieber.
	5	4	Diarrhoe und Durchfall.		1	—	Hirnentzündung.
	3	4	Geburtsschwäche.		3	3	Lungensucht.
	1	2	Gelbsucht.		1	1	Lungenschlag.
	2	2	Hebe.		—	1	Magenverhärtung.
	14	10	Konfulsionen und Fraisen.		1	1	Nervenfieber.
	1	—	Lungenlähmung.		—	2	Wassersucht.
	2	2	nothgetauft.				
	2	1	organischen Fehlern.	40 — 50 Jahr.	1	1	Abzehrung.
	—	2	schweren Zahnen.		—	1	Brand.
	4	4	todtgeboren.		2	—	Lungensucht.
	—	4	Unterleibs-Entzündung.		1	—	Magenverhärtung.
	4	—	Wasserkopf.		—	1	Nervenschlag.
	—	1	Blattern.		1	—	Schleimfieber.
	—	1	Krankheitsabsatz nach dem Kopfe.		—	2	Wassersucht.
	1	—	Brechruhr.	50 — 60 Jahr.	—	1	Brand.
					1	—	Lungenlähmung.
1 — 5 Jahr	1	1	Abzehrung.		2	—	Lungensucht.
	—	1	Bräune.		1	3	Nervenschlag.
	2	1	Fraisen.		1	2	organischen Fehlern.
	1	—	organischen Fehlern.		1	—	Schleimfieber.
	1	—	schweren Zahnen.		—	2	Wassersucht.
	—	1	Verstopfung.				
	3	—	Gehirnhöhlenwassersucht.	60 — 70 Jahr.	—	2	Abzehrung.
					1	—	Altersschwäche.
5 — 10 Jahr.	1	1	Brand.		—	1	Brand.
	1	—	Lungenentzündung.		—	1	Friesel und Nervenfieber.
					1	—	Lungensucht.
10 — 20 Jahr.	1	—	Abzehrung.		3	4	Schlagfluß.
	1	1	Lungenlähmung.		—	1	Unterleibs-Entzündung.
	—	1	Lungensucht.		1	—	Wassersucht.
	—	1	Nervenschlag.				
	—	1	Wundbrand.	70 — 80 Jahr.	1	—	Abzehrung.
					2	1	Altersschwäche.
20 — 30 Jahr.	—	1	Abzehrung.		1	—	Brand.
	1	1	Brand.		—	1	Entkräftung.
	1	—	durch einen Sturz verunglückt		—	2	Schlagfluß.
	1	1	Krankheitsabsatz.		2	4	Wassersucht.
	4	4	Lungensucht.				
	1	1	Nervenfieber.	80 — 90 Jahr.	1	3	Altersschwäche.
	1	—	Schleimschlag.	90 — 2c. Jahr.	—	2	Altersschwäche.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 6ten September 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	30	—	—
— — rohes Unschlitt	25	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	24	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 30. August bis 6. September 1834.

Benennung	Anzahl.	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	8675	das Pfund zu	—	24	—
Gebürg-Butter .	4610	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen-Butter.	690	— — —	—	26	—
Frische Eyer . . .	14200	6 Stück zu	—	4	—
Truchenener . . .	174000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	309	— — —	—	18	—
Hühner	5328	— — —	—	14	—
Indianen . .	122	— — —	1	24	—
Kapaunen . . .	108	— —	—	30	—
Gänse, alte . . .	1424	— —	—	50	—
Junges . .	1424	— — —		15	—
Enten, alte . . .	1014	— — —	—	24	—
Junges.	378	— — —	—	4	—
Tauben, junge . .	391	— — —	—	6	—
Spanferkel . . .	570	— — —	1	24	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier . .	-	5	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	5	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	25	—
— — Brantwein bester	—	36	—
— — Brantwein ordinärer . .		16	—
— — Kirschenwaßer	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	30	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	2	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	4	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	20	24	—
— Pfund Flachs	—	12	—
— — Werch	—	—	—
Ein Zentner Heu	1	48	—
— — Grummet	1	27	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	33	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	6	42	—
— — Birkenholz	5	48	—
— — Föhrenholz	4	18	—
— — Fichtenholz	4	12	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 71. Mittwoch den 10. September 1834.

Bekanntmachung.

(Das Oktoberfest betreffend.)

5632. Diejenigen Wein-Kaffee- und Bierwirthe, welche die Theresienwiese während der heurigen Oktoberfeste zu beziehen gesonnen sind, haben dieses längstens bis 15. September d. J. dießorts zu Protokoll anzuzeigen. Denselben wird zugleich eröffnet, daß nach Regierungs-Entschließung vom 25. August d. J. jeder Wirth ausser den bisherigen Gebühren noch weitere 2 fl. 24 kr. für den Armenfond, und jeder Wirth, der eine Tribune errichtet, 25 fl. zu obigem Zwecke zu bezahlen habe.

München am 5. September 1834.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

5608. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No. 4. ist über eine Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5603. In der Schönfeldstraße No. 17. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 16 fl. zu vermiethen; auch kann ein Bedientenzimmer abgegeben werden.

5601. In der Schäfflergasse No. 19. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten jährlich um 110 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5600. In der Glückstraße No. 7. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer mit Bett am 15ten September oder 1ten Oktober um monatlich 6 fl. zu beziehen.

5595. In der Kanalstraße nächst dem Isarthore No. 40. sind nachstehende Wohnungen zu Michaelis oder sogleich sehr billig zu vermiethen: über eine Stiege mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, dann einer geräumigen Werkstätte zu ebener Erde jährlich um 130 fl., über 2 Stiegen mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magd- und Speiskammer, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 65 fl. jährlich. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

5602. Am Promenadeplatze in der Karmelitenstraße beim Kalteneggerbrauer im 3ten Eingange über 2 Stiegen links sind 2 schön meublirte Zimmer jedes mit eigenem Eingange monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

5633. Im Lampel'schen Hause am Odeonsplatze No. 5. ist eine schöne Wohnung im 3ten Stockwerke um 300 fl. zu vermiethen.

(*)

Digitized by Google

5599. In der Baierstraße No. 45. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und Speicher um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 2 Stiegen beim Hausmeister zu erfragen.

5598. In der Schönfeldstraße No. 19. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und Waschhause um 140 fl. jährlich zu vermiethen.

5368. Eine Herrschaft, welche im Oktober nach München zu ziehen gedenkt, sucht eine helle, reinliche Wohnung von 8 — 10 Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Waschgelegenheit, Speicher, Keller u. s. w. und ladet diejenigen Herrn Hausbesitzer, die dergleichen Wohnungen zu vermiethen haben, ein, bis spätestens den 15ten September in der Josephspitalgasse No. 9. über 2 Stiegen ihre Anträge schriftlich zu übergeben.

5628 In der Theatinerstraße No. 52. neben der k. Polizei ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von einem oder 2 Herrn um 6 und 8 fl. über 3 Stiegen zu beziehen.

5624 In der Maxstraße No. 3. ist zu ebener Erde links eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, einer Kammer, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschgelegenheitsantheile um den jährlichen Miethzins von 180 fl. vom künftigen Ziele Michaelis an zu beziehen. Näheres hierüber beim Hauseigenthümer zu ebener Erde rechts.

5622. Es sind 2 sehr schön meublirte Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatz No. 5. im Eckhause in der Prannersgasse (Eingang im Rochusgäßchen) im 1ten Stockwerke um monatliche 18 fl. zu vermiethen.

5614. Im Hause No. 4. in der Rosengasse sind über 3 Stiegen rückwärts 2 kleine Wohnungen um 30 fl. zu Michaelis zu beziehen; nöthigenfalls könnte aus beiden auch ein Quartier hergerichtet werden. Das Nähere in der Theatinerstraße No. 2. zu ebener Erde.

5616. In der Sendlingergasse No. 69. im 3ten Stockwerke ist ein ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit Alkoven vornheraus und eigenem Eingange von 1 Herrn um 8 fl., von 2 um 11 fl. monatlich am 1. Oktober zu beziehen.

5613. Am Maximiliansplatze No. 21. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Kabinette sogleich oder nächstes Monat um 18 fl. zu beziehen.

5611. In der Schützenstraße No. 20. ist ein Laden mit noch 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Speicher etc. um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

5618. In der Prannersstraße No. 17. im 1ten Stockwerke sind 3 meublirte Zimmer mit Alkoven sogleich monatlich um 24 fl. zu beziehen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

5619. In der Prannersgasse No. 17. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Wasserleitung zu Michaelis um 70 fl. zu beziehen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

5627. In der Burggasse No. 4. über zwei Stiegen ist vornheraus ein großes, modern meublirtes und austapezirtes Zimmer nebst Alkoven um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5617. Vor dem Isarthore in der Rumfordersstraße No. 2. ist eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten jährlich um 90 fl. und eine kleine Wohnung jährlich um 36 fl. bis Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege rechts zu erfragen.

5636. In der Löwengrube No. 15. ist über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. am 1ten Oktober zu beziehen.

5511. In der Theatinerstraße No. 15. ist die Wohnung im 3ten Stockwerke vornheraus, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Speicher um 350 fl. Jahreszins sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; auch ist zu ebener Erde im Hofe rückwärts eine kleine Wohnung um 66 fl. ebenfalls zu vermiethen. Das Nähere gegenüber No. 42. zu ebener Erde.

Digitized by Google

5626. 2 neu hergerichtete Wohnungen sind nahe am Ausgange gegen die Herrnstraße um 90 und 84 fl. sogleich zu vermiethen; ebenso ein Laden um 24 fl. Das Nähere in der Brauhausgasse No. 8. zu ebener Erde.

5609. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 5. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer, Speicher und Kelleranthelle zu Michaelis um 240 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

5506. In der neuen Pferdstraße No. 3. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Garderobe, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschhausantheile um 170 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen, und in derselben Wohnung zu erfragen.

5496. In der Dienersgasse No. 18. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

5494. In dem Hause No. 6. an der Sonnenstraße in der Nähe des botanischen Gartens kann die Wohnung im 2ten Stockwerke rechts um 118 fl. und die Wohnung im 3ten Stockwerke links um 105 fl. jährliche Miethe zu Michaelis h. J. bezogen werden. Das Nähere bei dem k. Advokaten Dr. Spengel, Kaufingergasse No. 19. über 3 Stiegen.

5493. In dem Hause No. 46. in der Theatiner-Schwabingerstraße sind die Wohnungen im 2. Stockwerke um 230 fl. vornheraus, und eine rückwärts um 75 fl., die Wohnung im 1ten Stockwerke um 325 fl., die Wohnung im 3ten Stockwerke vornheraus um 180 fl., rückwärts um 65 fl. jährlich zu vermiethen, und am heurigen Michaelisziel zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der k. Advokat Dr. Spengel, Kaufingergasse No. 19. über 3 Stiegen.

5553. Am Viktualienmarkte No. 10. sind 4 heitzbare Läden, von einer mit einem Keller versehen ist, sogleich oder bis Michaelis um 60 — 80 fl. zu vermiethen.

5552. Im Dultgäßchen No. 4. sind 4 Wohnungen, eine vornheraus 3 rückwärts um 90, 70, 60 und 50 fl. Jahreszins zu vermiethen.

5499. Am Rindermarkte No. 6. sind 2 sehr schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen vornheraus um die jährlichen Miethzinse von 250 fl. und 160 fl. bis künftiges Ziel Michaelis zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Unterzeichnete über 3 Stiegen links.

A. Siller,
als Haßlinger'scher Massa-Curator.

5524. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinne gegenüber, sind schön meublirte Zimmer um 8 und 5 fl. zu vermiethen.

5520. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Briennerstraße No. 14. eine schöne Wohnung um 200 fl. bis Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde rechts.

5489. In der Ottostraße No. 14. neben dem englischen Kaffeehause über 3 Stiegen ist eine Wohnung am nächsten Ziele um jährliche 136 fl. zu vermiethen, bestehend aus 3 Zimmern, Speise- und Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten auch Waschgelegenheit. Daselbst ist auch eine schöne Remise um monatliche 3 fl. zu vermiethen.

5526. Im Thale Mariä No. 8. ist über 4 Stiegen eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5527. In der Lederergasse No 5. über 2 Stiegen ist eine helle Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 110 fl. zu beziehen.

5457. In der Theatinerstraße No. 32. ist das 3te Stockwerk, bestehend aus 9 heitzbaren Zimmern, Vorplatze, Küche, Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten bis Michaelis um den halbjährigen Miethzins von 275 fl. zu vermiethen und das Weitere bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

(**)

5568. Es ist zufällig eine Wohnung nebst einer Feuerwerkstätte in der Theaterstraße No. 5. leer geworden, und kann bis künftiges Ziel Michaelis um den halbjährigen Zins von 95 fl. bezogen werden. Das Nähere ist über eine Stiege links zu erfragen.

5459. In der Blumenstraße vor dem Einlaße nächst der Wache No. 10. ist im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

5505. In der Löwenstraße No. 22. auf der Sonnenseite über eine Stiege rechts ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und Keller um 54 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige daselbst über 2 Stiegen rechts.

5545. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 11. ist eine Wohnung mit 4 großen, gut hergerichteten, heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, einem Gewölbe und Waschhausantheile um 150 fl. zu vermiethen.

5573. In der Herrnstraße am Isarthore No. 22. ist das 3te Stockwerk mit 6 Zimmern, Kammer, Keller und Waschgelegenheit sogleich oder kommendes Ziel um 110 fl. zu vermiethen; auch Stallung für 3 Pferde ist im nemlichen Hause um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

5571. In der Prannersgasse No. 23. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 20 fl. zu vermiethen; auch kann ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

5593. Durch schnelle Versetzung eines Staatsdieners ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung an der Sonnenseite in der Sendlingergasse No. 68. über 2 Stiegen am künftigen Ziele Michaelis um 230 fl. zu beziehen. Dieselbe besteht aus 4 heitzbaren Zimmern, Kabinette, Alkoven, Garderobe, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist daselbst täglich zwischen 2 und 3 Uhr zu erfragen.

5612. In der Prannersstraße No. 15. sind ein eingerichtetes Zimmer um 9 fl. und eines um 5 fl. sogleich im 3ten Stockwerke links zu beziehen.

5631. In der Müllerstraße No. 17. sind eine Wohnung für jährlich 100 fl. und eine um 42 fl. zu vermiethen.

5625. Es sind 3 schön meublirte Zimmer um 3 Karolin No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen zu vermiethen.

5620. In der Sendlingergasse No. 6. über 2 Stiegen vornheraus ist ein großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn um 8 fl. monatlich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

5597. Es wurde ein Karniol mit einer Figure eingravirt gefunden, welcher gegen die Einrückungsgebühr in der Müllerstraße No. 10. über eine Stiege in Empfang genommen werden kann.

5605. Bei der am 29. v. M. in dem hiesig städtischen Leihhause statt gefundenen Versteigerung ist eine Minutenuhr liegen geblieben, welche zu einem ausgelösten Pfande gehörte. Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbe in dem Amtszimmer der Leihanstalt in Empfang nehmen.

Dienst- und andere Gesuche.

5604. Die Unterzeichnete bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß ihr Lehr- und Erziehungs-Institut für Mädchen mit dem 1. Oktober d. Js. für das Schuljahr 1834 — 1835 wieder seinen Anfang nehmen werde. Der Unterricht des Institutes umfaßt: Religion, deutsche, französische und italienische Sprache, Rechnen, Geschichte, Geographie, Naturkunde, Kalligraphie, Zeichnen, Musik, Tanzen und alle weiblichen Handarbeiten. Das Honorar für eine Schülerin beträgt monatlich 5 fl. Das Nähere enthält der Lehrplan dieses Institutes, welcher in der Wohnung der Unterzeichneten empfangen werden kann.

Therese Schleicher,
Vorsteherin des Institutes, Kaufingerstraße No. 21. im 3ten Stockwerke beim Silberarbeiter unter dem ehemaligen schönen Thurme.

Digitized by Google

5610. Eine Magd, die sich über gute Aufführung ausweisen kann, und im schön Weißnähen geübt ist, kann am Ziele Michaelis einen guten, ruhigen Dienst erhalten. Zu erfragen in der Theatinerstraße No. 15. im Laden.

5634. Es wird eine Köchin gesucht, welche auch den Hausdienst verrichtet. D. Ueb.

5633. Ein junger Mensch, welcher gut lesen und schreiben kann und Empfehlungen von angesehenen Personen für sich hat, wünscht als Bedienter, Ausgeher in einer Handlung oder in einer andern ähnlichen Eigenschaft unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Feilschaften.

5596. Bad-Verkauf.

In der Umgebung von München in der schönsten und angenehmsten Lage ist eine sehr einträgliche Badanstalt mit completter Einrichtung und Tafernwirthschaft zu billigen Ankaufsbedingnissen aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Beschreibung hievon ist unentgeldlich zu vernehmen im

Commissions-Bureau dahier,
Rosengasse No. 9.

5629. In der Singstraße vor'm Karlsthore No. 6. ist ein Haus aus freier Hand zu verkaufen; dasselbe besteht aus 12 Wohnungen.

5630. Es sind mehrere Jahrgänge Flora zu verkaufen in der Baierstraße No. 51. im zweiten Stockwerke.

5621. Ein gut gepolsteter, neuer Divan von Kirschbaumholz, noch unüberzogen, ist um 26 fl. zu verkaufen und vor dem Karlsthore rechts No. 5. über 2 Stiegen rückwärts zu besichtigen.

5504. Es werden 3000 und 2250 fl. zu 4 Prozent verzinsliche Ewiggeldkapitalien zur Ablösung von 5 Prozent ohne Unterhändler gesucht. D. Ueb.

5531. In der Theatinerstraße No. 43. über eine Stiege ist ein eisener Ofen mit Bogenrohr billig zu verkaufen.

Versteigerungen.

5615. Auf Antrag der Interessenten wird die zum Rücklaße des Jakob Hofstetter pens. Direktors der königl. Militär-Hauptbuchhaltung gehörige, weder mit einem Ewiggelde, noch mit einer Hypothek belastete Behausung No. 3. an der obern Gartenstraße nebst dazu gehörigem Garten und Oekonomie-Gebäuden, dem öffentlichen gerichtlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu auf Donnerstag den 2. Oktober Vormittags 11 bis 12 Uhr Termin anberaumt; man bringt dieses daher zur öffentlichen Kenntniß und ladet Kaufslustige mit dem Bemerken zur Erscheinung vor, daß der Zuschlag durch die Genehmigung der Interressenten bedingt ist.

München den 2. September 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

5591. Am 16. Juni 1833. starb dahier Jakob Hofstetter, pens. Direktor der kgl. Militär Hauptbuchhaltung mit Hinterlassung einer letztwilligen Verordnung. Auf Antrag der Interessenten werden daher alle diejenigen, welche an den Rücklaß des Verlebten, aus was immer für einen Titl Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, dieselben binnen 30 Tagen a dato um so bestimmter bey diesseitigem Gerichte anzumelden, als widrigenfalls die letztwillige Verordnung für anerkannt erachtet, und mit Auseinandersetzung dieser Verlassenschaft weiters rechtlicher Ordnung nach fürgeschritten würde.

München den 2. September 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

5606. Auf Requisition des k. Landgerichts Au wird das zur dort anhängigen Theresia Schwabischen Gant gehörige vormals Standinger'sche Brauanwesen an der Lodergasse Haus No. 21. vorhin No. 210. mit darauf radizirter Brau- und Taferngerechtigkeit unter zu Grundlegung eines Schätzungswerthes von 10000 fl. am 24. September d. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr zum Zweytenmale öffentlich versteigert, und nach den Bestimmungen des §. 64. des Hypothekengesetzes hingeschlagen. Der bürgl. Koch Schlutt dahier als Maße-Curator wird den allenfallsigen Kaufsliebhabern die Zugehörungen einweisen und die Kaufsbedingniße vorläufig eröffnen.

Am 26. August 1834.

Kgl. baier. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Neumayr.

Digitized by Google

5502. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das dem Paul Hauser, Bauern zu Perlach gehörige Haus an der Schramengasse dahier No. 88. jetzt No. 2. Stadtgrundbuchs G/B. Folio 43 zum Drittenmale nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Diese Realität wurde auf 11000 fl. eingeschätzt, und auf derselben sind an Ewiggeldkapitalien 2500 fl. verschrieben.

Zur Aufnahme der Kaufangebote wird auf Montag den 22. September Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission anberaumt, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Den 21. August 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Mayr.

5503. Auf Antrag der Gläubiger in der über den Nachlaß des Caffetiers Simon Correggio ausgebrochenen Gant wird das zur Massa gehörige Haus alter Numer 271. in der Barerstrasse, welches gerichtlich auf 6500 fl. geschätzt mit 4000 fl. der Brandversicherung einverleibt, und mit 200 fl. jährlicher Ewiggilt um 4000 fl. Kapital belastet ist, nach den Bestimmungen des §. 64. und 69. des Hypothekengesetzes zum Drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt, und hiezu Commission auf Donnerstag den 18. September l. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr dahier angesetzt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß sie nähere Auskunft über das Haus bei dem Privatier Donatus Daselmaier erholen können.

Den 30. August 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

von Winter.

5607. Im Exekutionswege wird das Haus des Seifensieders Sebastian Weitl in der Sendlingergasse No. 42. und am Gänsebüchl No. 6. in einem Schätzungswerthe von 9000 fl. zum Verkaufe im Versteigerungswege ausgeboten, und hiezu Tagsfahrt auf Mittwoch den 24. September l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr angesetzt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Beysatze geladen werden, daß auf dem Hause, welches um 6000 fl. in der Brandassekuranz, 8100 fl. Ewiggeldkapitalien ruhen, und der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes statt finde.

Am 29. August 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zeiller.

5495. Mittwoch den 17. September d. Js. Vormittags 10 Uhr wird in der neuen Infanterie Kaserne von der Oekonomie Commission des königlichen 2. Linien Infanterie Regiments (Kronprinz) der für das Regiment pro $18\frac{34}{35}$ nöthige Bedarf an Schreibmaterialien in Lieferungs-Akkord gegeben, wozu Steigerungslustige mit dem Anhange eingeladen werden, daß von dem feinern und ordinären Kanzley- dann Conzept-Papier Muster vorzulegen sind.

München den 1. August 1834.

Pfand-Auslösung und Versteigerung.

5497. Mittwoch den 17ten September d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate August 1833 und zwar von den Numern 74024 bis 75000 dann von 1 bis 4229.

Die Umschreibungen haben wie immer jedesmal nur Vormittags statt.

Montag den 22. September öffentliche Versteigerung.

München den 30. August 1834.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

Wendling, Magistratsrath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Controleur.

5635. Freytag den 12. September d. J. Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in der Prannersgasse No. 11. zu ebener Erde Oehlgemälde von verschiedenen Künstlern, ein Wiener Flügel, Spiegeln, Kommodkästen, Bettladen, Federbetten, Pferdhaarmatrazen, Leib- Bett- und Tischwäsche, dann viele andere gut erhaltene Gegenstände, öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert und Kaufslustige hiezu geziemend eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

Fremden-Anzeige.

Vom 7. bis 10. September 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Bushe, engl. Partikulier. Mad. Römer, von London. Hr. Denny, engl. Capitän. Hr. Locke, engl. Edelmann. Hr. Dodds, engl. Edelmann. Hr. Baron Coll, Partikulier aus Mailand. Hr. Verrier, Priester von Paris. Hr. Schulz, Kaufmann von Berlin. Hr. Knauff, Intendanturrath von Coblenz. Hr. Voigd, k. Prediger von Königsberg. Hr. v. Bothmer, Justizrath. Hr. Vogeler, k. schwedischer Consul zu Bahia. Hr. Barlow Hoy, engl. Edelmann. Hr. v. Ledebour, k. ruß. Staatsrath. Hr. Marquis de Bodenas, Proprietär von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Dr. Gläser, k. Professor von Passau. Hr. Helmer, Maler von Nürnberg. Hr. Gerber, Kaufmann von Augsburg. Hr. Marchpart, Cand. Med. von Wien.

Digitized by Google

Hr. Halla, Mediziner von Prag. Hr. Herzig, Medizi- ner von Prag. Hr. Marchart, Fabrikant von Wien. Hr. Kratzmann, Cand. Med. von Prag. Hr. Leeb, Commis von Gersdorf. Hrn. Blanc und Bethfort, Advokaten von Paris. Hr. v. Scharnharst, k. preuß. Oberst. Mad. Schön, von Salzburg. Hr. Killinger, Rentier von Rom.

Im goldenen Hahn.

Hr. Ott von Müralt, von Zürch. Hr. Dr. Himelstiern aus Liefland. Hr. Hecht, Handelsmann von Uhlfeld. Hr. Weichs, Handelsmann von Schornwaisach. Hr. Rumschöttel, Bankdirektor von Stettin. Fräul. v. Zeuner, k. preuß. Hofdame. Hr. Jacquemond, Negotiant aus Lyon. Hr. Regnard, Büchsenmacher von Paris. Hr. Profinet, Mechanikus von Paris. Hr. Stern, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Jähndl, Coregent von Salzburg. Hr. Dr. Mikan, Professor von Prag. Hr. Erhardt, Pfarrverweser von Ludwigsburg. Hertel, Handelsmannsfrau von Wien. Hr. Bergsten, Partikulier aus Schweden. Hr. Skanke, Berg Cand. aus Norwegen. Hr. Sanner, Kaufmann von Schmalkalden. Hr. Schilling, Kaufmann von Münz. Fr. Hübner, Kaufmannswittwe von Bockenheim. Hr. Schuler, Notar von Landstuhl.

Im goldenen Bären.

Hr. Riedel, Kaufmann von Manheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Hobbach, Maler von Altdorf. Hr. Weißgerber, Studienlehrer von Burghausen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Kirchbühler, Lehrer von Burlosingen. Hr. Huber, Coadjutor von Tölz. Hr. Führmann, Lehrer von Oberwarngau. Hr. Dempert, Professor von Neumarkt. Hr. Buchberger, Handlungsreisender von Augsburg. Hr. Schmid, Steinhauer von Rosenheim. Hr. Mühlthaler, Präfekt von Freysing.

Im Stachusgarten.

Hr. Mallbrein, Cand. Jur. von Karlsruhe. Hr. Geßert, Rechtspraktikant von Würzburg. Hr. Wagner, Commis von Nürnberg. Hr. Dr. Hopf, von Schwabach. Hr. Anzmann Kaufmann von Augsburg. Hr. Joachim, Gutsbesitzer von Wolfratshausen. Hr. Grün, Fabrikant von Nordlingen. Hr. Sattler, Assessor von Altdorf. Hr. Moll, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schidt, Kaufmann von Wildberg. Hrn. Rampis, Lebender, und Schlör, Stud. von Bamberg. Hr. Schmerold, Landgerichts-Assessor von Mindelheim. Hr. Schmitt, Studienlehrer von Würzburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

14 Kinder: 4 männl. 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 30. August: Hr. Dr. Franz Anton Hocheder, k. Professor und Rektor am neuen Gymnasium dahier, mit Maria Wilhelmine Probst, Stadtbaurathstochter von hier. Den 2. September: Adam Rotter, Kutscher dahier, und Wittwer, mit Katharina Zöschinger, Zimmermeisterstochter von Burgau. — Den 3.: Anton Kirchmayr, Privatier dahier, Wittwer, mit Theres Lindner, b. Schuhmachermeisters-Wittwe.

Gestorben sind:

Den 5. September: Franz Xaver Hilbl, Funktionär im k. Staatsministerium des kgl. Hauses und des Aeußern, 31 J. alt. — Ursula Fischer, b. Bierwirthsfrau, 48 J. alt. — Den 6.: Joh. Georg Fruhmann, Viehhändlerssohn, 2 M. alt. — Den 7.: Antonia Hauser, Salzstößlerstochter, 4 M. 16 T. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

15 Kinder: 9 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 11. August: Hr. Alois Deiglmeier, b. Apotheker in der Vorstadt Au, mit Aloysia Schuster, der Tochter eines Doctors der Medizin von Meran. — Den 1. September: Alois Franz Kommender, Stadtgerichtsdieners-Gehilfe, mit Maria Anna Ursula Flemmerer, Stadtgerichtsbotens-Tochter von hier. — Hr. Lorenz Auer, verwittibter Privat-Buchhalter und Schutzverwandter, mit Anna Englisch, Bombardiers-Tochter von Kronach. — Den 2.: Hr. Karl Niederer, bgl. Handelsmann, mit Maria Anna Gutleben, Obstlerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 4. September: Franziska Wer, Baderswittwe von Gruunertshofen Ldgs. Bruck, 69 J. alt. — Karl August Schmid, k. Sekretärssohn und Landschaftsmaler von hier, 27 J. alt. — Den 5.: Andreas Schmid, Taglöhner von hier, 53 J. alt. — Anna Fürnschild, Buchbinderswittwe von hier, 40 J. — Magdalena Pumer, Soldatenswittwe von Fürth Ldgs. Landshut, 66 J. alt. — Max Aumüller, Bruderschaftsdiener im Herzogspitale, 75 J. alt. — Maria Anna Roja, Handelsmannstochter, 15 J. 6 M. alt. — Den 6.: Mathias Forchheimer, b. Geflüglhändler, 57 J. alt. — Katharina Spindler, Zimmermannswittwe, 72 J. alt. — Den 7. Karolina Dreß, Milchmannstochter von Friedenheim, Ldgs. München, 19 J. alt.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

5 Kinder: 3 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

Den 2. September: Michael Ziegler, k. Kutschermittelmann mit Kath. Moser, Taglöhnerstochter von Hilgertshausen, k. Ldg. Aichach.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Königl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 5. September: Mathias Sabin, Gemeiner von der Garnisons-Compagnie von Schwarzenfeld, Ldg. Radburg, 70 J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 6. September: Karolina Kam, Schäfflerstochter von Pappenheim, 21 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 1ten bis 6ten September 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
26	15	11	24	500	382	188

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 8. bis 15. September 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	6	1
3) Die halbe Kreuzersem.	3	—
4) Das Spitzweckel .	6	—
5) Das Kreuzerlaibel .	9	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	18	3
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	28	1

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	25	3
„ vier „	1	19	2
„ acht Kreuzerlaib	3	7	—
„ sechzehn „	6	14	—

Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- (Mehl) . . .	1	37	—	6	—	—
Semmel- (Mehl) . .	1	13	—	4	2	—
Waizen- (Mehl) . .	—	57	—	3	2	—
Einbrenn- (Mehl) . .	—	41	—	2	2	—
Riemisch- (Mehl) . .	—	51	—	3	1	—
Nocken- (Mehl) . . .	—	45	—	2	3	—
Nach- (Mehl) . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	57	—	9	3	—
Gries ordinärer.	2	5	—	7	3	—
Feine Gersten . .	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten .	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl . .	—	35	—	2	1	—
Erbsen schöne . .	1	43	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	36	—	6	—	—
Bohnen	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
[illegible] . . .	—	4[illegible]
Forellen . . .	—	5[illegible]
Aalrutsche . . .	—	—
Barben . . .	—	10
Alten . . .	—	12
Waller . . .	—	42
Braxen . . .	—	12
Renanken . . .	—	20
Weißfische . .	—	12
Bachfische . . .	—	6
Kleine Krebse d. H.	—	24
Frösche das Viertel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speiseläs	—	12

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 72. Sonntag den 14. September 1834.

Bekanntmachungen.

(Die allgemeine Brandversicherungs-Anstalt betreffend.)

5057. Auf Befehl der k. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, wird hiemit das Gesetz, die allgemeine Brandversicherungs-Ordnung betreffend, (XI. Beilage zum Abschied für die Stände-Versammlung) so wie die am 20. l. Mts. hierauf bezüglich erlassene Verfügung zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Ludwig

von Gottes Gnaden König von Bayern rc. rc.

Wir haben die Brandversicherungs-Ordnung vom 23. Jänner 1811 (Regierungsblatt Seite 135) mit Rücksicht auf die, theils in frühern Stände-Versammlungen, theils in den Sitzungen mehrerer Landräthe geäußerten Wünsche einer sorgfältigen Revision unterwerfen lassen, und verfügen nunmehr nach Vernehmung Unsers Staatsrathes mit Beirath Unserer Lieben und Getreuen, der Stände des Reiches, nachstehende Abänderungen des Art. 1. Abs. 4., des Art. 2. Abs. 2., des Art. 12, des Art. 14. Abs. 3., des Art. 18. und des Art. 20. der erwähnten Brandversicherungs-Ordnung.

§. 1.

Art. 1. Abs. 4.

Im Königreich gelegene Gebäude bei auswärtigen Gesellschaften zu versichern, ist von nun an unbedingt, und zwar unter dem Nachtheile der Nichtigkeit jedes dießfälligen Uebereinkommens und bei Vermeidung einer der bayerischen Brandversicherungs-Anstalt zufließenden Geldstrafe von 5 Prozent der Versicherungssumme verboten. Ausgenommen von diesem Verbote sind nur diejenigen Gebäude, denen die Aufnahme in die inländische Versicherungs-Anstalt durch Art. 9. der Brandversicherungs-Ordnung verweigert ist. Die bereits bestehenden Verträge bleiben aufrecht bis zum Ablaufe der Zeit, auf welche sie geschlossen sind, in soferne sie nicht gegen gesetzliche oder polizeyliche Bestimmungen verstoßen.

§. 2.

Art. 2. Abs. 2.

Dagegen haben alle diejenigen, welche in die Versicherungs-Anstalt nicht eintreten, im Falle eines Brandunglückes, rücksichtlich der zur Versicherung geeigneten Gegenstände weder ein Gnadenholz, noch ein Unterstützungs-Anlehen aus öffentlichen Mitteln zu erwarten.

(*)

Digitized by Google

§. 3.

Art. 12.

Der Eintritt in die inländische Brandversicherungs=Anstalt, er möge nach Art. 12. für den vollen Werth, oder nach demselben Art. nur zu einem Theile des Werthes, oder endlich in Gemäßheit der Verordnung vom 14. Jänner 1815 (Regierungsblatt 1815 Seite 30.) mit Ausnahme der massiven Mauern, bloß für die verbrennbaren Bestandtheile des Gebäudes statt finden, ist durch eine von zwei verpflichteten Schätzleuten verfaßte, von dem Magistrat oder von der Gesammtgemeinde=Verwaltung beglaubigte und dem Versicherungsgesuche beizulegende Beschreibung und Schätzung des Gegenstandes, dann in so ferne die Distrikts=Polizey=Behörde die Beschreibung unzureichend oder eine nähere Erwahrung räthlich finden sollte, noch überdieß durch eine amtliche auf Kosten der Anstalt vorzunehmende Untersuchung bedingt.

§. 4.

Art. 14. Abs. 3.

Die Brandversicherungs=Kassa liefert, den Fall des Schlußsatzes §. 5. ausgenommen die Entschädigungssumme spätestens sechs Wochen nach eingetretenem Schaden an die Distrikts=Polizey=Behörde ab. Diese ist außer dem durch Art. 18. der Brandversicherungs=Ordnung vorhergesehenen Falle gehalten, die Entschädigung entweder binnen 8 Tagen nach dessen Empfang an den Versicherten auszuhändigen, oder Falls dessen Leumund oder die Vermögensumstände Zweifel über den genauen Vollzug der in Art. 16. der Brandversicherungs=Ordnung festgesetzten Bedingungen hervorrufen sollten, die amtliche Deposition zu beschließen, und dieses dem Berechtigten zu eröffnen, welchem dann die Befugniß zusteht, Bauakkorde auf die deponirte Summe abzuschließen, eventuelle Anweisungen auf selbe auszustellen, und diese sämmtlichen Handlungen taxfrei bei Amt protokolliren zu lassen.

§. 5.

Art. 18.

Führt die in Art. 31. der Brandversicherungs=Ordnung angeordnete, polizeyliche Voruntersuchung bloß zu dem Verdachte geringer Fahrläßigkeit, oder sind Hypothekenschulden oder Miteigenthums=Verhältniße in dem Sinne des Art. 18. Abs. 4. der allgemeinen Brandversicherungs=Ordnung vorhanden, so darf die Auszahlung des Versicherungs=Kapitals auch durch das Schweben der gerichtlichen Untersuchung in keiner Weise verzögert werden und es greifen in solchen Fällen lediglich die Bestimmungen des §. 4. des gegenwärtigen Gesetzes Platz.

Die gerichtliche Untersuchung wegen indirekter, grober Fahrläßigkeit des Eigenthümers zieht dort, wo das Entschädigungs=Kapital den Betheiligten allein berührt, die Zurückhaltung des Entschädigungs=Kapitals bei Amte bis zu beendigter strafrechtlicher Untersuchung und die Pflicht der Behörden nach sich, Akkorde oder Anweisungen auf die deponirte Summe nur in so weit zu honoriren, als der Rückersatz des so Angewiesenen für den Fall richterlich ausgesprochener Erlöschung der Entschädigungs=Ansprüche durch hypothekarische Versicherung auf das neue Gebäude durch Bestellung anderweitiger Hypotheken, durch Deponirung vollgültiger Papiere oder durch Bürgschaft vollständig sicher gestellt erscheint. Bei gerichtlicher Untersuchung wegen Verdachts absichtlicher Brandstiftung des Eigenthümers bleibt es, bis zu geschöpften, freisprechenden Erkenntnisse der Brandversicherungs=Kassa überlassen, die verzinsliche Anlegung zu verfügen. Ueberhaupts hat diese Kassa alle Assekuranzbeiträgen nach Möglichkeit auf Zinsen anzulegen.

Digitized by Google

§. 6.

Art. 20.

Der jährliche Gesammtausschlag richtet sich
1) nach der Größe des gesammten Grundkapitals, und
2) nach der Größe der vorgefallenen Brandschäden, den hiefür gebührenden Entschädigungen, und den sonstig nothwendigen Ausgaben der Anstalt. Der Betrag des Einzelnen zu dem Gesammt-Ausschlage bemißt sich nach dem Maaße seines eingeschriebenen Kapitales und nach der Feuergefährlichkeit seines Objektes in der Art, daß
I. die massiven mit Stein oder Metall gedeckten Gebäude in die 1te,
II. die Gebäude von Fachwerken, mit Stein- oder Metalldächern in die 2te,
III. die massiven Gebäude mit gänzlich oder theilweiser Stroh- oder Holzdachung in die 3te,
IV. alle übrigen nicht massiven Gebäude mit Stroh- oder Holzdächern aber in die 4te Klasse der Feuergefährlichkeit gereiht und nach Verschiedenheit der Klasse in dem Verhältnisse von 9, 10, 11 und 12 in Konkurrenz gezogen werden.

Bei Haupt- und Nebengebäuden, es mögen solche unter sich zusammenhängen oder nicht wird jedes für sich klassifizirt.

§. 7.

Für den Fall des gesonderten Fortbestandes einer eigenen Brandassekuranz-Anstalt im Rheinkreise neben der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt in den übrigen Kreisen, bleibt die gleichzeitige Versicherung in Beiden untersagt.

Das Staats-Ministerium des Innern ist mit dem Vollzug des gegenwärtigen Gesetzes beauftragt.

München den 1. Juli 1834.

Ludwig.

Fürst v. Wrede. Frhr. v. Lerchenfeld. v. Weinrich. Frhr. v. Gise. Fürst v. Oettingen-Wallerstein. Frhr. v. Schrenk.

Nach k. allerhöchsten Befehl
der
Staatsrath und General-Sekretär:
Egid v. Kobell.

(Die Leitern an den Häusern betreffend.)

5346. Die folgenden polizeilichen Bestimmungen werden hiemit wiederholt zur allgemeinen Wissenschaft und Darnachachtung bekannt gemacht.

1) Zum Herabputzen der Häuser dürfen nur die s. g. Flug oder Zug- und nur da, wo es der Raum gestattet, auch andere Gerüste gebraucht werden.
2) Der Gebrauch der Leitern wird nur beim Aufziehen der Dachrinnen, und bei kleineren Baureparaturen, welche höchstens in einem Tage vollendet seyn können, noch gestattet.
3) Die Leitern müßen in diesem Falle jederzeit an den Aufzügen den Rinnenhacken, oder an den Dachfenstern der Häuser gehörig befestigt und angebunden werden. Die Nacht hindurch darf keine Leiter an einem Hause angelehnt bleiben.
4) Die gegenwärtigen Bestimmungen gelten sowohl für die Stadt, als für die Vorstädte.

Diejenigen Einwohner, welche denselben entgegen handeln, werden an Geld bis zu 15 fl. oder an Arrest bis zu 3 Tagen bestraft werden.

München den 25. August 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(**)

Digitized by Google

(Die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden betreffend.)

5444. Durch das Gesetz vom 1 July l. J. die Revision der Verordnung vom 17. Mai 1818, die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden betr., (Gesetzblatt vom Jahre 1834 pag. 122 §. 13.) wurde festgesetzt, daß in den Stadtgemeinden das Vermittlungsamt, wenn Streitigkeiten unter den Gemeindegliedern entstehen, nach dem im § 120 der vorangezogenen Verordnung für die Ruralgemeinden bezeichneten Vorschriften durch die Magistrate ausgeübt werde.

Unter Bezug auf diese gesetzliche Bestimmung, welche bisher nicht beachtet wurde, wird hiemit bekannt gemacht, daß weder eine mündliche Klage zu Protokoll aufgenommen, noch auf eine schriftliche Klage eine Verfügung erlassen werden könne, wenn nicht zugleich das Zeugniß des Magistrats als Vermittlungsamt, oder der Nachweis vorgelegt werden, daß ein Streitstheil ausser dem Gemeindeverbande stehe.

Uebrigens versteht es sich von selbst, daß hierunter Rechtssachen nicht begriffen sind, für welche besondere gesetzliche Bestimmungen bestehen, oder für welche dieses Verfahren nach der Natur der Sache keine Anwendung findet; hieher gehören:

a) Klagen um Ewiggilten.
b) Klagen auf Arreste.
c) Klagen um Hypothekzinsen nach § 52 des Hypothekengesetzes.
d) Klagen gegen Militärpersonen in Civilrechtssachen sofern sie zugleich Gemeindeglieder sind.
e) Klagen in Baustreitigkeiten.
f) Klagen, welche wegen Gefahr des Verzuges keinen Aufschub leiden.

München den 29. August 1834.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dazl.

(Das Oktoberfest betreffend.)

5652. Diejenigen Wein- Kaffee- und Bierwirthe, welche die Theresienwiese während des heurigen Oktoberfestes zu beziehen gesonnen sind, haben dieses längstens bis 15. September d. J. dießorts zu Protokoll anzuzeigen. Denselben wird zugleich eröffnet, daß nach Regierungs-Entschließung vom 25. August d. J. jeder Wirth ausser den bisherigen Gebühren noch weitere 2 fl. 24 kr. für den Armenfond, und jeder Wirth, der eine Tribune errichtet, 25 fl. zu obigem Zwecke zu bezahlen habe.

München am 5. September 1834.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

5666. Im Hause No. 45. am Oberanger sind zu vermiethen: eine bequeme Wohnung über 3 Stiegen vornheraus mit 3 Zimmern, 2 Kammern, einer Küche um jährliche 90 fl. und für einen Herrn über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer sammt Bett um monatlich 4 fl.

5638. Ein Zimmer mit Oekonomieofen, dann einer Küche ist monatlich oder halbjährig an Jemand soliden, der seine eigene Einrichtung hat um 4 fl. zu vermiethen in der Landwehrstraße No. 3. zu ebener Erde. Ebendaselbst sind zwei heitzbare Zimmer mit Alkoven ohne Einrichtung um 5 fl. 30 kr. über eine Stiege vornheraus zu vermiethen.

Digitized by Google

5641. In der Lerchenstraße No. 14. ist das 1te Stockwerk mit 5 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Speicher, Keller, Waschhausantheile und allen übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 150 fl., dann in derselben Straße No. 39. über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Waschhausantheile und übrigen Bequemlichkeiten um jährliche 110 fl. beides am kommenden Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere kann daselbst rückwärts beim Hausmeister oder im Rosenthale No. 4. über eine Stiege erfragt werden.

5639. In der Müllerstraße No. 42. ist ein Laden mit Zimmer und Garten um 80 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

5640. In der Arcisstraße No. 3. ist am künftigen Ziele Michaelis eine Wohnung im 2ten Stockwerke, mit allen Bequemlichkeiten versehen, dann Gartenantheile um den jährlichen Zins von 230 fl. zu vermiethen.

5645. Im Damenstifte No. 20. über eine Stiege vornheraus, dem Althammerecke gegenüber, ist eine sehr schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, 2 Alkoven, Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um 130 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere in der Damenstifts-Kanzlei zu ebener Erde.

5657. In der Dachauerstraße No. 33. sind 2 meublirte Zimmer beide monatlich um 4 fl. zu beziehen

5658. In der Dachauerstraße No. 33. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche um den Jahreszins von 38 fl. zu beziehen.

5659. In der Josephspitalgasse No. 13. über eine Stiege vornheraus ist eine Wohnung um 90 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

5661. Im Augustinerstocke No. 3. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

5664. In der Wasserstraße No. 27. ober der Kürassierkasserne ist eine helle Wohnung über eine Stiege vornheraus mit Stube, 2 Kammern, Küche und hellem Fletz um 45 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5662. In der Müllerstraße No. 15. über eine Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett monatlich um 7 fl. und 5 fl. 30 kr. zu vermiethen.

5665. Gleich vor dem Sendlingerthore in der Wallstraße No 1. in dem röthlichten Hause ist eine Wohnung am Ziele Michaelis zu beziehen über 3 Stiegen mit 3 heitzbaren Zimmern rc. um den Jahreszins von 90 fl., auch im Hintergebäude ist eine Wohnung mit 2 Zimmern zu ebener Erde um 50 fl. sogleich zu beziehen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

5654. In der Landwehrstraße in einem der schönsten Häuser sind 3 Wohnungen, versehen mit allen Bequemlichkeiten, um sehr billige Preise und zwar die eine um 110 fl., eine um 120 fl. und eine um 130 fl. jährlich am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere in dem Comptoir gegenwärtigen Blattes.

5655. Am Dultplatze No. 14. ist über 3 Stiegen eine ganz neu hergerichtete Wohnung am Ziele Michaelis um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

5649. In der Schäfflergasse No. 7. über eine Stiege ist eine Wohnung um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

5650. In der Knödelgasse No. 5. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung von 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, nebst allen Bequemlichkeiten zu Michaelis zu beziehen um den Jahreszins von 165 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5651. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße nächst der Wache No. 10. ist zu Michaelis ein großer, heller, trockener Keller um 25 fl. jährlich zu vermiethen.

5647. In der Kaufingergasse No. 27. ist über 2 Stiegen ein kleines, meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett um 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

5648. Auf dem Max-Josephplatze über zwei Stiegen ist ein großes, austapezirtes und schön meublirtes Zimmer nebst Alkoven und Bedientenzimmer um 20 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

(***)

Digitized by Google

5656. Ein lediger Staatsdiener wünscht bei einer honnetten Familie 2 uneingerichtete Zimmer oder ein Zimmer mit Alkoven in Mitte der Stadt. D. Ueb.

5652. In der Rumforderstraße No. 4. über eine Stiege ist bis Michaelis ein Logis von 2 Zimmern vornheraus, einer Kammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 55 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Wirthe.

5672. In der Landschaftsgasse No. 7. sind 2 helle Wohnungen um den Jahreszins von 60 fl. jede, zu Michaelis oder sogleich zu beziehen.

5671. In der Müllerstraße No. 15. ist eine schöne, neu ausgemalte Wohnung mit allen Bequemlichkeiten bis Michaelis um 130 fl., ferners sind mehrere, meublirte und unmeublirte Zimmer von 4 — 8 fl. sogleich zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

5689. In der Fürstenfeldergasse No. 13. sind im 1ten Stockwerke eine schöne Wohnung um 190 fl., im 4ten Stockwerke eine um 90 fl., im 3ten Stockwerke rückwärts eine um 50 fl. alle zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere im Laden zum schönen Münchner.

5688. In der Fürstenfeldergasse No. 18. ist über eine Stiege ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit Nebenzimmer an einen oder 2 Herrn zu vermiethen für einen Herrn um 8 fl. für 2 Herrn um 11 fl. und sogleich zu beziehen.

5686. Es ist am Hofgraben No. 2. eine neu hergerichtete Wohnung mit 2 Zimmern, einer Küche um 75 fl. sogleich zu beziehen.

5685. In der Theaterstraße No. 8. neben der Israeliten Synagoge ist eine sehr schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Holzlege, Commodité und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

5669. Es sind in der Kanalstraße vor dem Isarthore No. 42. 2 Wohnungen sogleich zu beziehen, eine im 2ten Stockwerke mit 8 Zimmern, 2 Küchen, Commodité, großem Keller, Waschhausantheile um 270 fl.; selbe kann sogleich bezogen und zu 2 Wohnungen abgetheilt werden, dann eine im 4ten Stockwerke mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Commodité, Holzlege um 70 fl.

5679. Es ist in der Sonnenstraße No. 4. eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 6 Zimmern, Alkoven, Holzlege, Garderobe, kleiner Kammer, Keller, Speicher, dann Wasch- und Badgelegenheit noch dieses Ziel um 130 fl. halbjährig zu vermiethen. Das Nähere in der Sendlingergasse No. 57. im 2ten Stockwerke.

5678. Im Thale Mariä No. 31. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten um die jährliche Miethe von 130 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5675. In der Marvorstadt, Louisenstraße No. 13. sind in der 1ten Etage 4 heitzbare, modern meublirte Zimmer mit 2 Betten vom 1ten Oktober an monatlich um 30 fl. und je 2 Zimmern mit einem Bette monatlich um 15 fl. zu vermiethen. Hiezu können auch eine Stallung für 3 Pferde, Remise für 3 Wägen nebst geräumigen Fourageplatze und 2 Bedientenzimmer monatlich um 10 fl. abgegeben werden.

5676. In der Weinstraße No. 2. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn monatlich um 5 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

5674. Am Ziele Michaelis ist ein Logis in der Brauhausgasse No. 10. im 2ten Stockwerke mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche rc. wegen eingetretener Verhältnisse um den billigen Preis von 25 fl. halbjährig zu vermiethen, und das Nähere im Thale No. 52. über 3 Stiegen rechts zu erfragen.

5673. Im Hause No. 10. an der Sonnenstraße ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Garderobe, Keller, Speicher und Waschhausantheile um 210 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5670. Am Schrannenplatze No. 28. ist im 3. Stockwerke eine angenehme Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern und Kammer, Speisekammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 290 fl. sogleich zu beziehen. D. Ueb.

5668. Nahe am Schulhause und Viktualienmarkte ist in der Taschenthurmgasse No. 3. über 3 Stiegen eine schöne Wohnung um den Jahreszins von 160 fl. zu Michaelis oder zu Georgi zu vermiethen. Näheres über eine Stiege.

Digitized by Google

5687. In der Prannersstraße No. 15. sind ein eingerichtetes Zimmer um 9 fl., und eines um 6 fl. über 3 Stiegen sogleich zu beziehen.

5698. An der Sendlingerlandstraße No. 13. ist eine Wohnung über eine Stiege um den jährlichen Miethzins von 40 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen; ferner ist die Wohnung zu ebener Erde mit 5 Zimmern, Küche, Keller jährlich um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen, sie kann auch zu 2 Wohnungen getrennt werden. Das Nähere in der Sendlingergasse No. 33.

5694. Am Schrannenplatze No. 1. ober der Hauptwache sind die Wohnungen im 2ten und 3ten Stockwerke um 220 fl. und 180 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

5700. In der Schönfeldstraße No. 10. ist für einen Herrn im 2ten Stockwerke ein heitzbares Zimmer mit Meubels und Bedienung oder ohne Meubels monatlich um 3 fl. 36 kr., 3 fl., 2 fl. 30 kr. bei Kaminkehrer Weigl zu ebener Erde zu erfragen.

5705. In einem an der Sonnenseite gelegenen Hause auf dem Kreuze sind 2 schöne Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 2 heitzbaren Zimmern vornheraus, einem heitzbaren Laden (auch als Zimmer anwendbar) einem heitzbaren Zimmer rückwärts, Magdkammer, Küche, Speicher, Keller und Waschhausantheile um 100 fl. jährlich, die andere über 2 Stiegen mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Waschhausantheile um jährliche 120 fl. zu vermiethen, und nächste Michaelis zu beziehen.

Ebenso sind in einem in der Maxvorstadt, nahe an der Ludwigsstraße und an der Sonnenseite gelegenen Hause 2 schöne Wohnungen zu ebener Erde und über eine Stiege vornheraus zu 4 und 3 Zimmern ꝛc. um 70 und 40 fl. jährlichen Miethzins zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt das

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

5693. In der Stiftsgasse No. 13. ist zu Michaelis eine kleine Wohnung um 56 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5714. No. 52. im Thale sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 60 und 72 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5713. In der Kaufingergasse No. 7. über eine Stiege vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

5712. In der Schönfeldstraße No. 17. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 16 fl. zu vermiethen, auch kann ein Bedientenzimmer abgegeben werden.

5710. In der Ludwigsstraße No. 15. ist ein Logis von 6 Piecen nebst allen übrigen Bequemlichkeiten und Holzlege zu 10 Klafter um 200 fl. zu miethen; auch können Stallung, Kutscherzimmer und großer Garten dazu abgegeben werden. Das Uebrige über eine Stiege.

5709. Im Thale Mariä No. 3. sind 2 Wohnungen vornheraus eine im 1ten Stockwerke mit 6 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 150 fl. und eine im 3ten Stockwerke mit 3 Zimmern, Magdkammer ꝛc. um 90 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5706. In der Sendlingergasse No. 27. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitz und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Speicherantheile und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um jährlich 150 fl. zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

5699. In der Salzstraße ohnweit der Schießstätte No. 14. sind zu Michaelis 3 schöne Wohnungen um den jährlichen Zins von 52, 36 und 30 fl. zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen von 2 bis Abends halb 6 Uhr.

5707. In der Weinstraße No. 20 sind für das nächste Ziel das 2te Stockwerk um 280 fl. und das 3te um 180 fl. zu vermiethen.

5708. Am Marthore No. 19. ist eine Wohnung von 6 schönen Zimmern mit der Aussicht auf den Dultplatz und allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 175 fl. halbjährig zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke zu erfragen.

5727. In der Müllerstraße No. 17. sind eine schöne Wohnung um jährlich 100 fl. zu vermiethen und eine um 68 fl.

5720. Es ist am Maximiliansplatze No. 9. im 3ten Stockwerke bis 1ten Oktober ein sehr schönes Zimmer um 10 fl. zu beziehen.

(Fort.)

5711. Vor dem Angerthore an der Müllerstraße No. 12. ist zu Michaelis über eine Stiege eine schöne Wohnung an der Sonnenseite um 190 fl. zu vermiethen; dazu kann Stallung für 2 Pferde ꝛc. monatlich um 6 fl. abgegeben werden.

5691. In dem Löwenbrauerhause vor dem Karlsthore No. 2. über 3 Stiegen nebst dem Stachusgarten sind 2 sehr schöne, eingerichtete Zimmer jedes mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. und 6 fl. sogleich zu beziehen.

5702. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung mit 3 kleinen Zimmern, Küche um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen; auch kann eine Stallung dazu gegeben werden.

5705. Am Platzl No. 5. über eine Stiege vornheraus können 2 Zimmer, meublirt oder nicht, sogleich das eine im 1ten Falle zu 3 fl. das andere um 4 fl. abgegeben werden.

5725. In der Sendlingergasse ist rückwärts über eine Stiege eine helle Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege zu Michaelis um jährlich 50 fl. zu vermiethen. Zu erfragen beim Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse.

5726. Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheile um jährliche 170 fl. und eine kleine Wohnung rückwärts von 2 Zimmern, Küche und Speicher um 60 fl. wie auch eine Pferdestallung sind sogleich zu beziehen, und zu erfragen in der 4ten Behausung rechts am Eingange der Türkenstraße ehe man zur Kaserne kommt No. 63.

5721. In der Kaufingergasse No. 13. sind am Ziele Michaelis 2 sehr schöne, helle Wohnungen, jede mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und allen übrigen Bequemlichkeiten um 170 und 180 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5723. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 11. ist eine Wohnung mit 4 großen, gut hergerichteten, heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Waschhausantheile und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu vermiethen.

5722. Am Färbergraben No. 30. sind Wohnungen um 85 und 48 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über eine Stiege.

5717. In der Kreisstraße No. 16. über eine Stiege sind 2 Zimmer mit Bett und Meubels um 5 fl. monatlich jedes sogleich zu vermiethen.

5719. An der Louisenstraße zunächst an der Karlsstraße No. 4. ist im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Garderobe, Keller, Holzlege und Speicher, dann der Mitbenützung der Waschküche und des Badzimmers um 210 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

5724. In der Tegernseergasse am Anger No. 1. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

5732. In der Sendlingergasse No. 45. ist zu ebener Erde eine Wohnung, für einen Wirth geeignet, um den jährlichen Miethzins von 170 fl. zu vermiethen.

5731. In der Prannersgasse am Marthore No. 5. im Eckhause (Eingang im Rochusgäßchen) über eine Stiege sind 2 sehr schöne, meublirte Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatz um monatliche 18 fl. zu vermiethen.

5718. In der Türkenstraße No. 13. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 4 Zimmern, Küche, Speicher, Holzlege, Keller, Waschhausantheile zu Michaelis um 110 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde No. 11

5623. Im Lampel'schen Hause am Odeonsplatze No. 5. ist eine schöne Wohnung im 3ten Stockwerke um 300 fl. zu vermiethen.

5599. An der Baierstraße No. 45. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und Speicher um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 2 Stiegen beim Hausmeister zu erfragen.

5506. In der neuen Pferdstraße No. 3. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Garderobe, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschhausantheile um 170 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen, und in derselben Wohnung zu erfragen.

Digitized by Google

5598. In der Schönfeldstraße No. 19. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und Waschhause um 140 fl. jährlich zu vermiethen.

5730 In der Theatinerstraße No. 52. neben der k. Polizei ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von einem oder 2 Herrn um 6 und 8 fl. über 3 Stiegen zu beziehen.

5611. In der Schützenstraße No. 20. ist ein Laden mit noch 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Speicher ꝛc. um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

5618. In der Prannersstraße No. 17. im 1ten Stockwerke sind 3 meublirte Zimmer mit Alkoven sogleich monatlich um 24 fl. zu beziehen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

5619. In der Prannersgasse No. 17. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Wasserleitung zu Michaelis um 70 fl. zu beziehen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

5609. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 5. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer, Speicher und Kellerantheile zu Michaelis um 240 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

5496. In der Dienersgasse No. 18. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

5524. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinne gegenüber, sind schön meublirte Zimmer um 8 und 5 fl. zu vermiethen.

5489. In der Ottostraße No. 14. neben dem englischen Kaffeehause über 3 Stiegen ist eine Wohnung am nächsten Ziele um jährliche 136 fl. zu vermiethen, bestehend aus 3 Zimmern, Speise- und Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten auch Waschgelegenheit. Daselbst ist auch eine schöne Remise um monatliche 3 fl. zu vermiethen.

5527. In der Lederergasse No. 5. über 2 Stiegen ist eine helle Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 110 fl. zu beziehen.

5568. Es ist zufällig eine Wohnung nebst einer Feuerwerkstätte in der Theaterstraße No. 5. leer geworden, und kann bis künftiges Ziel Michaelis um den halbjährigen Zins von 70 fl. bezogen werden. Das Nähere ist über eine Stiege links zu erfragen.

5505. In der Löwenstraße No. 22. auf der Sonnenseite über eine Stiege rechts ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und Keller um 54 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige daselbst über 2 Stiegen rechts.

5729. In der Sendlingergasse No. 6. über 2 Stiegen vornheraus ist ein großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn um 8 fl. monatlich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

5660. Da der Regenschirm, welcher vor zwei Monaten bei U. L. Frau gefunden wurde, nebst vielen Nachfragen nicht abgeholt wurde, so wird der Eigenthümer nun daran erinnert. D. Ueb.

5680. Den 10. d. M. wurde ein goldenes Uhrstöckl mit einem Karniolsteine verloren. Der Finder wird ersucht, selbes gegen Erkenntlichkeit im Zinngießer Knollladen No. 20. abzugeben.

5690. Ein kleiner Sonnenschirm, gefunden am untern Wasserfalle bei Kochel, kann von der Eigenthümerin in der Ludwigsstraße No. 31. gegen Vergütung der Einrückungsgebühr abverlangt werden.

5683. Es wurde am Mittwoch Nachmittags von Biederstein bis an die Schwabingerbrücke ein Augenglas mit 2 Gläsern in brauner Schildkrotschale verloren. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung auf dem Obersthofmeisteramte I. M. der Königin (Wittwe) abzugeben.

5681. Es ist eine silberne Gabel gefunden worden und kann beim Silberarbeiter Mayrhofer am Frauenplatze gegen Einrückungsgebühr-Kosten abgeholt werden.

Dienst- und andere Gesuche.

5604. Die Unterzeichnete bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß ihr Lehr- und Erziehungs-Institut für Mädchen mit dem 1. Oktober d.

Digitized by Google

Js. für das Schuljahr 1834 — 1835 wieder seinen Anfang nehmen werde. Der Unterricht des Institutes umfaßt: Religion, deutsche, französische und italienische Sprache, Rechnen, Geschichte, Geographie, Naturkunde, Kalligraphie, Zeichnen, Musik, Tanzen und alle weiblichen Handarbeiten. Das Honorar für eine Schülerin beträgt monatlich 5 fl. Das Nähere enthält der Lehrplan dieses Institutes, welcher in der Wohnung der Unterzeichneten empfangen werden kann.

Therese Schleicher,
Vorsteherin des Institutes, Kaufingerstraße No. 21. im 3ten Stockwerke beim Silberarbeiter unter dem ehemaligen schönen Thurme.

5704. Ein junges Frauenzimmer, welches in großen Herrschaftshäusern als Kammerjungfer mit sehr guten Zeugnissen schon in Diensten stand, wünscht wieder in dieser Eigenschaft unterzukommen, und wäre auch bereit, mit auf Reisen zu gehen. Das Nähere im
Anfrage- und Adreß-Bureau München.

5634. Es wird eine Köchin gesucht, welche auch den Hausdienst verrichtet. D. Ueb.

Feilschaften.

5642. Es ist ein Fortepiano mit 5½ Oktaven in der Kreuzgasse No. 33. zu ebener Erde zu verkaufen.

5581. Es ist ein Haus mit einer sehr geräumigen Werkstätte, für einen Feuerarbeiter in der Stadt sehr vortheilhaft gelegen, aus freier Hand zu verkaufen. Das Uebrige in der Kaufingerstraße No. 6. über 2 Stiegen.

5701. Es sind 70 Stück neue Bierbanzen zu 2 Eimer, 50 Stück zu 1½ Eimer und 1 Eimer, alles vom massiv starken und ausgetrocknetsten Holze billig zu verkaufen in der Sendlingergasse No. 68.

5663. Ein kleiner Kanonofen ist um billigen Preis zu verkaufen, und beim Schlossermeister Grobe in der Theresienstraße No. 34. zu erfragen.

5677. Am Färbergraben No. 34. über eine Stiege ist ein Ofen von starkem Eisenbleche, welcher zum kochen sehr geeignet ist, zu verkaufen.

5684. Auf ein Anwesen werden 6 bis 8000 fl. Ewiggeldkapitalien zu 4 Prozent ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

5682. Es werden 2000 — 2500 fl. als erste Hypothek gegen hinlängliche Sicherheit, jedoch ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht.

5692. Es sind eine gute Mange, Reaulaur und Vorhangstangen, auch ein Wiegengestell und anderes am obern Anger No. 53. über eine Stiege sehr billig zu verkaufen.

5715. Eine ganz leichte, zweispännige, gebrauchte Reise-Chaise wird zu kaufen gesucht in der Sonnenstraße No. 13. zu ebener Erde.

5716. Eine große Waschmange wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

5728. Rotteks allgemeine Weltgeschichte, vier Bände 18$\frac{3}{4}$, mit dem Bildniße des Verfassers und ganz gut erhaltenem Einbande, sind bei Herrn Buchbinder Nothwinkler in der Fürstenfeldergasse No. 17. um billigen Preis zu verkaufen.

5596. Bad-Verkauf.

In der Umgebung von München in der schönsten und angenehmsten Lage ist eine sehr einträgliche Badanstalt mit completter Einrichtung und Tafernwirthschaft zu billigen Ankaufsbedingnissen aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Beschreibung hievon ist unentgeldlich zu vernehmen im

Commissions-Bureau dahier,
Rosengasse No. 9.

Versteigerungen.

5653. Am Mittwoch den 24ten September l. Js. und an den fogenden Tagen werden im hl. Geist-Spitale bei St. Elisabeth in der Ludwigs-Vorstadt von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags und von 2 Uhr Nachmittags bis 5 Uhr Abends mehrere von den verstorbenen Pfründnern hinterlassene Gegenstände, bestehend in Kleidungsstücken, Betten, silbernen Geschmeide u. a. an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 9. September 1834.

Magistrat der k. b. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayer, Bürgermeister.
Westermayer, Sekretär.

Digitized by Google

5697. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird die Behausung des Glasermeisters Anton Reitz No. 4. in der Pfarrstraße am Lehel in vim executionis zum zweitenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Dieses Haus hat einen am 12. Juny l. J. gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 6000 fl., ist mit 4000 fl. der Brandassekuranz einverleibt und mit 175 fl. Ewiggeldgilt um 3500 fl. Kapital, dann mit 3500 fl. Hypothekkapitalien, wovon jedoch 700 fl. bloß vorgemerkt sind, belastet.

Zur Aufnahme der Kaufsanbote besteht im dießseitigen Gerichtslokale auf Montag den 22. September l. Js. Vormittags 10 Uhr Commission, wozu Erwerbs- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes geschieht.

Am 1. September 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

5644. Freytag den 26ten dieß früh 10 Uhr werden von der k. Militär-Lokal-Verpflegs-Kommission in der Zweybrükerstraße No. 16. 500 Klafter Fichtenbrennholz an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben.

Nicht hinlänglich bekannte Personen haben hiebei über ein dem zu übernehmenden Geschäfte entsprechendes Vermögen gerichtlich sich auszuweisen, und findet kein Nachgebot statt.

München den 8. September 1834.

5667. Samstag den 20. dieß Vormittags 10 Uhr werden von der Oekonomie-Kommission des kgl. 1. Cuirassier Regiments (Prinz Karl) mehrere ausgemusterte Pferde gegen sogleich baare Bezahlung auf dem Anger öffentlich versteigert.

München den 10. September 1834.

5733. Künftigen Montag den 15. September Nachmittag ½3 Uhr wird bei dem k. 1ten Artillerie-Regimente der vorhandene Pferdedünger in der alten Isarkaserne und um ¼4 Uhr in der Lehelkaserne versteigert.

München den 12. September 1834.

Pfand-Auslösung und Versteigerung.

5497. Mittwoch den 17ten September d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate August 1833 und zwar von den Numern 74024 bis 75000 dann von 1 bis 4229.

Die Umschreibungen haben wie immer jedesmal nur Vormittags statt.

Montag den 22. September öffentliche Versteigerung.

München den 30. August 1834.

Allergnädigst privil. Stadt-Münchner-Leihhaus.

Wendling, Magistratsrath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Controleur.

5695. Donnerstag den 18. September d. Js. und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird im Thale Petri No. 67. im 3ten Stocke eine bereits noch neue Mobiliarschaft von Nuß-Kirschbaum- und weichem Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Silbergeräthe, Stockuhren, Oelgemälde in vergoldeten Rahmen, Spiegel, Bureaux, Kommode- und Garderobekästen, Kanapees, Sessel, Tische von verschiedener Größe, Bettladen, Matratzen, Federbetten; — ferner eine komplette Gastwirthseinrichtung: große messingene Pippen und Wechsel, Bierbanzen mit eisenen Reifen, Bodingen, mehrere Duzend mit Zinn beschlagene Maß- und Halbkrüge, Gläser, Kochgeschirre von Kupfer, Messing, Zinn, Eisen und Blech, Flaschen, Bouteillen und viele andere sehr nützliche Gegenstände, wozu Kaufslustige hiemit geziemend eingeladen werden.

Hirschvogl, Auktionator.

5637. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 18. September, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee, Sesseln, Kommoden, Kinderbettladen, Rund-, Spiel-, Pfeiler- und andern Tischen, Flügeln, Forteplano, Spiegeln, Uhren, Gemählden in vergoldeten Rahmen, Kupferstichen, Betten, Wäsch, sehr schönen Damen-Kleidern, Gold- und Silber-Gegenständen u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

5696. Mittwoch den 17. September d. Js. werden in dem Hause No. 19. am Max-Josephs-Platze über 2 Stiegen von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, verschiedene Meubles, bestehend in Kommoden, Spiegeln, Tischen, Betten, Wäsche, Kleidern, Gläsern, ꝛc. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige höflichst eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

5643. Diejenigen, welche an die Nachlaßmasse des unterm 21. July l. Js. verstorbenen königl. Oberauditors Max v. Stubenrauch, noch erweisliche Ansprüche zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, innerhalb 30 Tagen bey der Verlassenschafts-Commission von adelicher Verwandschaftswegen sich um so sicherer zu melden, als nach Verlauf genannter Frist bey Auseinandersetzung der Verlassenschaft auf bis dahin unbekannte Passiven keine weitere Rücksicht genommen werden kann.

München den 9. September 1834.

Die

Verlassenschafts-Commission von adelicher Verwandschaftswegen.

J. N. R. v. Stubenrauch, k. Ingenieur-Geograph.

Enzinger, Aktuar.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 10. bis 14. September 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Herries und Sharp Kirchpatrick, engl. Edelleute. Hr. Breton, Partikulier von Wien. Hr Barker, engl. Partikulier. Hr. von Treskow, preuß. Lieutenant von Frankfurt a/O. Fr. Generalin Zilinska. Fr. von Selentin, Stiftsdame. Fräul. v. Huth, von Frankfurt a/O. Fr. Gäfin Königstein von Bieberach. Hr. Dellasaille, Partikulier von Antwerpen. Hr. Barttels, Gutsbesitzer von Pappenheim. Hr. Theophile, Pächter aus Holstein. Hr. v. Dörnberg, General-Lieutenant von Hanover. Hr. v. Savigny, k. preuß Staatsrath. Hr. Baron v. Löwenstern, aus Liefland. Hr. Jeannopat, Negotiant von Neuchatel. Hr. Wright, engl. Partikulier. Hr. Lauerbach, Kaufmann von Wien. Hr. Baron Porbeck, Hauptmann von Carlsruh. Hr. Rose, Kaufmann von Prag. Hr. Head, engl. Edelmann. Wagner Elise, Wagner Katharina, Gast, Priv. von Manheim. Hr. Sturtz, Advokat aus Zweibrücken. Hr. Woodrock, engl. Partikulier. Hr. Pickersgill, Maler von London. Hr. Dr. Hoffmann, Professor von Breslau. Hrn. Grafen v. Hogendorp, Proprietärs aus dem Haag. Hr. Martyn, engl. Rentier.

Im schwarzen Adler.

Hr. Mengen, Kaufmann von Vierßen. Hr. Tilma, Proprietär aus Frankreich. Hr. Koch, Kaufmann von Deidesheim. Hr. Graf Knuth, von Copenhagen. Hr. Hall, Cand. Jur. von Copenhagen. Hr. Globig, kgl. sächsischer Kämmerer. Hr. Clock, Banquier von Breslau. Hr. Graf Lippe, k. würtembergischer Offizier. Hr. Baron König-Warthausen, kgl. würtemb. Oberjustiz-Rath. Hr. Baron König-Warthausen auf Warthausen. Hr. Welsch, Professor von Edinburg. Hr. Campbell, Partikulier von Edinburg. Hr. Neustätter, Kaufmann von Baireuth. Hr. Ratter, Dr. Med. von Wien. Hr. v. Vilas, Seidenhändler von Wien.

Im goldenen Hahn.

Hr. Haller, Realitätenbesitzer von Berchtesgaden. Höcker, Rosina, von Pesth. Dr. Randhartinger, Mitglied der k. k. Hofkapelle zu Wien. Hr. Maurer, k. ruß. General-Consul von Stettin. Hr. Hostropp, Stud. von Heidelberg. Hr Hudson, engl. Edelmann. Fr. Müller, Erzieherin von Lausanne. Hr. Klein, Kaufmann von Luneville. Hr. Hodge, Partikulier von Coblenz. Hr. v. Hostrupp, Cand. Jur. von Heidelberg. Fr. Gräfin Pappenheim, von Berlin. Dem. Bühner, Kaufmannstochter von Oehringen. Hr. Haan, Kaufmann von Coblenz. Hr. Bayer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Seeger, Commerzienrath von Berlin. Hrn. v. Tschiderer und v. Senger, Partikuliers von Botzen. Hr. Litterow, Direktor der k. k. Sternwart.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Young, Rentier von London. Dem. Pitchett, und Dem. Pater, engl. Rent. Hr. Grube, Schneidermeister von Luzern. Hr. de St. Preuve, Partikulier von London. Hr. Gaudriot, Handlungs-Reisender von Wien. Hr. Krenkl, Kaufmann von Schneeberg. Hr. Wurst, Mechanikus von Dinkelsbühl. Hr. Thorande, Koch von Frankfurt. Fr. Grüner, Kaufmannsgattin von Wien. Hr. Ziegler, Stud. von Wien. Hr. Burnat, Cand. Jur. von Heidelberg. Hr. Beaumann, Professor von Straßburg. Hr. Dournay, Fabrikant von Straßburg. Hr. Prinzing und Hr. Walz, Kaufleute aus Hof.

Im goldenen Stern.

Hr. Vogl, herzoglich leuchtenbergischer Administrator. Hr. Fellerer, Posthalter von Eichstädt. Fr. Datscher, Beamtensfrau von Kremsmünster. Hr. Schwarz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schauer, Kaufmann von Oettelbach. Hr. Zollmaier, Gerichtshalter von Hohenburg. Hr. Gschwindt, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Dr. Hutter von Ingolstadt. Hr. Keller, Chirurg von Hochenburg.

Im goldenen Bärn.

Hrn. Lauwetter, Kaufleute von Gera. Hr. Winkler, Lehrer von Ingolstadt. Hr. Cavallo, Kaufmann von Mannheim. Hr. Philipsen, Student von Copenhagen. Hr. Ritter von Katharin, Geschäftsführer und Sekretär des k. k. Theaters in der Leopoldstadt. Hr. Schmidt, Weinhändler von Ansbach. Hr. Dr. Zeti, k. Landgerichts-Arzt von Laufen. Hr. Hecher, Partikulier von Insbruck. Hr. Gilhofer, Handlungs-Compagnon von Linz. Hr. Blumer, Kaufmann von Glarus.

Im goldenen Storch.

Hr. Liebl, Geometer von Landshut. Hr. von Mohr, Stud. von Dünkelsbühl.

Im goldenen Löwen.

Hr. Pflaumer, Tuchfabrikant von Weissenburg. Hr. Huber, prakt. Arzt von Trostberg. Hr. Reichenberger, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Kohn, Kaufmann von Würzburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Grundner, Cooperator von Geisenhausen. Hr. Pichler, Drahtfabrikant von Reichenhall. Hr. Fanschuh, Chorregent von Rosenheim. Hr. Dr. Vogl, Gutsbesitzer von Au. Hr. Resch, Bierbrauer von Erding. Hr. Fuchs, Expositus von Thankirchen. Hr. Steinberger, Realitätenbesitzer von Rosenheim. Hr. Berr, Magistratsschreiber von Rosenheim.

Im Stachusgarten.

Hr. Löseritz, Stud. aus Liefland. Hr. Dr. Eschenloher, Landgerichts-Physikus von Landsberg. Hr. Kraig, Musiklehrer von Regensburg. Hr. Drexler, Gastgeber von Kaufbeuern. Hr. Pöschl, Predigtamts-Candidat von Augsburg. Hr. Müller, Cand. Philos. von Tußenhausen. Hr. Legat, Professor von Salzburg. Hr. Sam, Gutsbesitzer aus Augsburg. Fr. Quante, Regierungs-Räthin von Augsburg. Frhr. von Massenbach, k. ge-

Digitized by Google

heimer Rath und Regierungs-Direktor von Bamberg. Hr. von Ehrne, Gutsbesitzer von Spielberg. Hr. Thurmbauer, Curat und Expositus von Forstinning.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 11. September: Georg Senger, Hausbesitzerssohn, 24 T. alt.

2 unehl. Knaben.
2 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 7. September: Agnes Brandmüller, Gartenarbeitersfrau, 37 J. alt. — Den 8.: Theres Gröbl, Taglöhnerin, 70 J. alt. — Elisabetha Kreitmaier, Lohnbedienterstochter 1 J. 6 M. 14 T. alt. — Fr Ros. Weinig, Oberadministratorswittwe, 70 J. 9 M. alt. — Den 9. T. Maria Magd. Scheiber, Bureaudienerstochter, 1 M. 17 T. alt. — Den 10.: Maria Anna Sedlmaier, Tischlerstochter von Unterumbach, Ldg. Friedberg, 26 J. alt. Den 11.: Anna Maria Modl, b. Melberstochter, 18 T. alt.

1 unehl. Knabe.
1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben sind:

Den 9. September: Maria Anna Heckler, k. Hofkutschersfrau, 36 J. alt.

1 unehl. Mädchen.

Königl. Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 12. September: Georg Semler, Gemeiner von der Garnisons-Compagnie von Hohenwart, Ldg. Pfaffenhofen, 49 J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 8.: Dorothea Ruf, Dienstmagd von Crailsheim, 28 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 13. September 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	176	1093	1269	981	288	13	30	12	30	11	37	12270	19
Korn	219	667	916	592	324	10	5	9	21	8	31	5543	54
Gerste.	163	1076	1239	1109	130	10	22	9	25	7	50	10446	32
Haber.	—	941	941	789	152	6	20	5	52	5	33	4641	20
Summe.	5[illegible]8	3777	4365	3471	894	—	—	—	—	—	—	32902	5

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waize mehr um 9 kr. Korn mehr um 5 kr. Gerste mehr um 28 kr. Haber mehr um 5 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 13ten September 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	29	—	—
— — rohes Unschlitt	25	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 6. bis 13. September 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	5148	das Pfund zu	—	23	—
Gebürg-Butter .	4105	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen-Butter.	2614	— — —	—	24	—
Frische Eyer . . .	36000	6 Stück zu	—	4	—
Truckeneyer . . .	130200	7 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	593	— — —	—	18	—
Hühner	2663	— — —	—	14	—
Indianen . .	187	— — —	1	12	—
Kapaunen . . .	210	— — —	—	30	—
Gänse, alte . . .	2571	— — —	—	50	—
Junges . .	2571	— — —	—	14	—
Enten, alte . . .	2051	— — —	—	26	—
Junges.	1671	— — —	—	4	—
Tauben, junge . .	1301	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	645	— — —	1	12	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	6	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier . .	—	6	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	5	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	3	—	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	30	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	2	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	4	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	—	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	20	24	—
— Pfund Flachs	—	12	—
— — Werch	—	—	—
Ein Zentner Heu	1	42	—
— — Grummet	1	18	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	30	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	6	54	—
— — Birkenholz	5	54	—
— — Föhrenholz	4	18	—
— — Fichtenholz	4	18	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 73. Mittwoch den 17. September 1834.

Miethschaften.

5736. Es sind in der Heu- und Baierstraße No. 23. über eine Stiege 2 Wohnungen mit sehr schöner Aussicht, jedes mit 4 Zimmern und Magdkammer, wovon bei jeder Wohnung 3 heitzbar sind, um den jährlichen Miethzins jede um 75 fl. zu vermiethen, sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 5. in der Neuhausergasse.

5737. In der Heustraße No. 1. über eine Stiege ist eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche und Magdkammer um den jährlichen Miethzins von 70 fl. zu vermiethen, am Ziele Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 5. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

5738. An der Heustraße No. 1. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Magdkammer und Küche, auch können auf 6 Stück Vieh eine Stallung und Heulage dazu gegeben werden, für einen Metzger oder Milchmann geeignet, um 55 fl. Jahreszins zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 5. zu ebener Erde.

5740. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No 4. ist über eine Stiege links vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5741. Es sind 3 schön meublirte Zimmer um 3 Karolin No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen zu vermiethen.

5743. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 2. ist eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten jährlich um 90 fl., und eine kleine helle Wohnung jährlich um 36 fl. bis Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege rechts zu erfragen.

5742. Im Eckhause der Karls- und Arcisstraße No. 42., Eingang in der Arcisstraße über 2 Stiegen ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit einem oder 2 Kabinetten, einem Bette mit Matrazen an einen oder 2 solide Herrn um 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

5745. In der Dienersgasse No. 21. sind 2 schöne, helle Wohnungen, die größere hievon um 120 fl., die kleinere um 90 fl. zu vermiethen.

5744. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinne gegenüber, sind schön meublirte Zimmer um 8 und 5 fl. zu beziehen.

5746. Am Marthore No. 19. sind eine Wohnung von 6 schönen Zimmern mit der Aussicht auf den Dultplatz zu Michaelis um 175 fl. halbjährig zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke zu erfragen.

5749. In der Müllerstraße No. 17. sind eine schöne, bequeme Wohnung um jährlich 100 fl. und eine um 36 fl. zu vermiethen.

5758. Wegen eingetretener Verhältnisse ist eine schöne Wohnung in der Herrnstraße No. 35. mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Magdkammer und allen Bequemlichkeiten um 96 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

5754. In der Kaufingergasse No. 14. sind 3 Wohnungen, eine vornheraus über 2 Stiegen von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche rc. um 130 fl., letztere rückwärts in die Fürstenfeldergasse über eine und 2 Stiegen, jede von 3 Zimmern, Küche rc., jede um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Weitere in der Theatinerstraße No. 10. im Hintergebäude über eine Stiege.

5753. Nahe an der Schießstätte ist eine Wohnung mit Werkstätte für einen Schloßer, Hafner oder Hutmacher um 66 fl., dann eine mit Stallung zu 4 Pferde um 60 und eine um 30 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen in der Kaufingergasse No. 5. über eine Stiege von 7 — 9 Uhr Morgens und von 1 — 2 Uhr Nachmittags.

5755. In der Schäfflergasse No. 7. ist eine Wohnung über eine Stiege um 100 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5760. In der Sendlingergasse No. 6. ist ein großes, meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange über 2 Stiegen sogleich von einem Herrn um monatliche 8 fl. zu beziehen.

5759. In der Schützenstraße No. 20. ist eine sehr schöne Wohnung mit Laden und andern Bequemlichkeiten um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

5773. Am Eingange von der Theresien- in die Amalienstraße No. 49. ist eine ausgemalte schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Kammer, großer Küche, Holzlege, Keller und Waschhausantheile nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 110 fl. zu beziehen.

5776. In der Burggasse No. 2. im 2ten Stockwerke sind eine hübsche Wohnung um 150 fl. und ein Laden um 140 fl. für kommendes Ziel Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige beim Hauseigenthümer.

5797. In der Sendlingergasse No. 20. über eine Stiege vornheraus ist eine schöne Wohnung um 120 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu vermiethen, und im Laden zu erfragen.

5772. In der Blumenstraße No. 26. im sogenannten Lepoldigarten sind 4 Wohnungen, bestehend aus 2 und 3 Zimmern, Küche, Holzlege rc. um den Miethzins von 30 bis 60 fl. am kommenden Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Lohnkutscher Dopp in diesem Hause zu erfragen.

5799. In der Dienersgasse No. 18. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

5798. In der Eisenmannsgasse No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 160 fl. Jahreszins zu beziehen. Nähere Auskunft über eine Stiege.

5800. Es sind in der Sendlingergasse No. 80. mehrere schöne Wohnungen, wovon eine über 2 Stiegen vornheraus um den Miethzins von 126 fl. und 2 rückwärts eine um 60 fl. und eine um 52 fl. bis nächstes Ziel Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5777. Im Thale No. 71. über 3 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 3 heitzund 2 unheitzbaren Zimmern, einer Magdkammer, und andern Bequemlichkeiten um 130 fl. Jahreszins am jetzigen Ziele zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5768. In der Löwengrube No. 15. ist über 2 Stiegen ein schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. am 1ten Oktober zu beziehen.

5769. In der Sendlingergasse No. 69. im 3. Stockwerke ist ein ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit Alkoven vornheraus und eigenem Eingange von einem Herrn um 8 fl., von 2 um 11 fl. monatlich am 1ten Oktober zu beziehen.

5784. 2 neu hergerichtete Wohnungen sind nahe am Ausgange gegen die Herrnstraße um 90 und 84 fl. sogleich zu vermiethen, ebenso ein Laden um 24 fl. Das Nähere in der Brauhausgasse No. 8. zu ebener Erde.

Digitized by Google

5796. Am Heumarkte No. 7. sind zu Michaelis 4 Wohnungen zu vermiethen um 75, 45, 40, und 54 fl.

5783. In der Burggasse No. 4. über 2 Stiegen ist vornheraus ein modern meublirtes und austapezirtes, großes Zimmer nebst Alkoven um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5791. Eine Wohnung mit 8 Zimmern, größtentheils austapezirt ec., Speisekammer, Küche und laufendem Wasser ec. ganz in der Nähe Mitte der Stadt, mit der Aussicht in einen Garten kann um 330 fl. und mit Stallung und Bedientenzimmer um 410 fl. von Georgi an gemiethet werden.

5761. Am Promenadeplatze No. 9. ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. sogleich oder am 1ten Oktober zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

5763. Am Max-Josephplatze No. 18. ist eine schöne Wohnung im 4ten Stockwerke um 120 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5762. Eine Wohnung mit 3 Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten ist sogleich oder zu Michaelis um 112 fl. zu vermiethen, und am Kreuze St. Annastraße No. 6. über eine Stiege zu erfragen.

5790. Im 3ten Range ist in einer der besten Logen ein Rückplatz zu vermiethen. D. Ueb.

5765. In der Frühlingsstraße No. 3. ist zu ebener Erde links eine mit Meubels versehene aus 3 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten bestehende Wohnung am 1ten Oktober um monatliche 12 fl. zu beziehen, und rechts zu erfragen.

5786. In der Ottostraße No. 14. neben dem englischen Kaffeehause über 3 Stiegen ist eine Wohnung am nächsten Ziele um jährliche 136 fl. zu vermiethen, bestehend aus 3 Zimmern, Speise- und Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten auch Waschgelegenheit zu beziehen. Daselbst ist auch eine schöne Remise um monatliche 3 fl. zu vermiethen.

5764. In dem ehemaligen Göblischen Hause vor dem Karlsthore No. 10. ist ein schöner geräumiger Laden nebst Wohnung um den jährlichen Miethzins von 180 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen, und das Nähere im Thale Mariä No. 29. zu erfragen.

5787. In der Prannersstraße No. 17. im 1ten Stockwerke sind 3 meublirte Zimmer um 22 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5795. In der Prannersstraße No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer um 9 fl. und 5 fl. sogleich über 3 Stiegen links zu vermiethen.

5778. Im Augustinerstocke No. 3. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

5794. Vor dem Josephsthore in der goldnen Ente über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich bis 1ten Oktober zu beziehen.

5638. Ein Zimmer mit Oekonomieofen, dann einer Küche ist monatlich oder halbjährig an Jemand soliden, der seine eigene Einrichtung hat um 4 fl. zu vermiethen in der Landwehrstraße No. 3. zu ebener Erde. Ebendaselbst sind zwei heitzbare Zimmer mit Alkoven ohne Einrichtung um 5 fl. 30 kr. über eine Stiege vornheraus zu vermiethen.

5641. In der Lerchenstraße No. 14. ist das 1te Stockwerk mit 5 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Speicher, Keller, Waschhausantheile und allen übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 150 fl., dann in derselben Straße No. 39. über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Waschhausantheile und übrigen Bequemlichkeiten um jährliche 110 fl. beides am kommenden Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere kann daselbst rückwärts beim Hausmeister oder im Rosenthale No. 4. über eine Stiege erfragt werden.

5655. Am Dultplatze No. 14. ist über 3 Stiegen eine ganz neu hergerichtete Wohnung am Ziele Michaelis um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Digitized by Google

5654. In der Landwehrstraße in einem der schönsten Häuser sind 3 Wohnungen, versehen mit allen Bequemlichkeiten, um sehr billige Preise und zwar die eine um 110 fl., eine um 120 fl. und eine um 130 fl. jährlich am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere in dem Comptoir gegenwärtigen Blattes.

5647. In der Kaufingergasse No. 27. ist über 2 Stiegen ein kleines, meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett um 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

5656. Ein lediger Staatsdiener wünscht bei einer honnetten Familie 2 uneingerichtete Zimmer oder ein Zimmer mit Alkoven in Mitte der Stadt. D. Ueb.

5685. In der Theaterstraße No. 8. neben der Israeliten Synagoge ist eine sehr schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Holzlege, Commodité und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

5679. Es ist in der Sonnenstraße No. 4. eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 6 Zimmern, Alkoven, Holzlege, Garderobe, kleiner Kammer, Keller, Speicher, dann Wasch- und Badgelegenheit noch dieses Ziel um 100 fl. halbjährig zu vermiethen. Das Nähere in der Sendlingergasse No. 57. im 2ten Stockwerke.

5673. Im Hause No. 10. an der Sonnenstraße ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Garderobe, Keller, Speicher und Waschhausantheile um 210 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5675. In der Marvorstadt, Louisenstraße No. 13. sind in der 1ten Etage 4 heitzbare, modern meublirte Zimmer mit 2 Betten vom 1ten Oktober an monatlich um 30 fl. und je 2 Zimmern mit einem Bette monatlich um 15 fl. zu vermiethen. Hiezu können auch eine Stallung für 3 Pferde, Remise für 3 Wägen nebst geräumigen Fourageplatze und 2 Bedientenzimmer monatlich um 10 fl. abgegeben werden.

5623. Im Lampel'schen Hause am Odeonsplatze No. 5. ist eine schöne Wohnung im 3ten Stockwerke um 300 fl. zu vermiethen.

5699. In der Salzstraße ohnweit der Schießstätte No. 14. sind zu Michaelis 3 schöne Wohnungen um den jährlichen Zins von 52, 36 und 30 fl. zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen von 2 bis Abends halb 6 Uhr.

5726. Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheile um jährliche 170 fl. und eine kleine Wohnung rückwärts von 2 Zimmern, Küche und Speicher um 60 fl. wie auch eine Pferdestallung sind sogleich zu beziehen, und zu erfragen in der 4ten Behausung rechts am Eingange der Türkenstraße ehe man zur Kaserne kommt No. 63.

5719. An der Louisenstraße zunächst an der Karlsstraße No. 4. ist im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Garderobe, Keller, Holzlege und Speicher, dann der Mitbenützung der Waschküche und des Badzimmers um 210 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

5724. In der Tegernseergasse am Anger No. 1. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

5732. In der Sendlingergasse No. 45. ist zu ebener Erde eine Wohnung, für einen Wirth geeignet, um den jährlichen Miethzins von 170 fl. zu vermiethen.

5774. An der Baierstraße No. 45. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und Speicher um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 2 Stiegen beim Hausmeister zu erfragen.

5775. In der Schönfeldstraße No. 19. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und Waschhause um 140 fl. jährlich zu vermiethen.

5757. Es ist zufällig eine Wohnung nebst einer Feuerwerkstätte in der Theaterstraße No. 5. leer geworden, und kann bis künftiges Ziel Michaelis um den halbjährigen Zins von 70 fl. bezogen werden. Das Nähere ist über eine Stiege links zu erfragen.

Digitized by Google

5609. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 5. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer, Speicher und Kelleranteile zu Michaelis um 240 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

Verlorne und gefundene Sachen.

5735. Hierorts liegt seit 30. August laufenden Jahres ein messingener Wechsel sub E. V. N. 2905. deponirt, der wahrscheinlich irgendwo entwendet wurde.

Der Eigenthümer beliebe sich im Polizeybureau No. II. zu melden.

Am 11. September 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

5748. Vergangenen Sonntag wurde auf dem Wege von Neuhofen nach Sendling und von da bis zum Karlsthor durch die Neuhauser- und Kaufingergasse eine goldene mit Amethysten besetzte Schnalle, woran sich noch eine grauseidene Schärpe befindet, verloren. Der Finder beliebe solche gegen gewiß angemessene Belohnung bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

5779. Ein Sonnenschirm ist am Sonntag bei St. Anna am Lehel stehen geblieben. Der Finder wird gebeten, denselben No. 2. in der Knödelgasse abzugeben.

5782. Von dem Karlsplatze durch die Ottostraße um die Glyptothek herum, dann bei dem botanischen Garten zurück, gieng am Montag früh eine silberne Hosenschnalle mit geschliffenen Steinen besetzt, verloren. Der Finder wird ersucht, sie gegen Erkenntlichkeit bei Hrn. Scharlbäck in der Herzogspitalgasse abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

5771. Ein ordentliches Mädchen kann unentgeldlich die Putzarbeit lernen. D. Ueb.

5785.

Unterrichts-Ankündigung.

Das Gernert'sche Erziehungs-Institut sucht für das nächste Schuljahr mehrere Zöglinge eines Alters von 8 bis 12 Jahren aufzunehmen. Der Unterricht währt täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. Nebst den Lehrgegenständen, welche für die Klassen der lateinischen Schulen vorgeschrieben sind, wird in diesem Institute täglich eine Stunde Unterricht im Französischen ertheilt und wöchentlich 4 Stunden im Zeichnen, der Unterricht aber in der lateinischen und griechischen Sprache nach einer leichten, schnellen und ganz gründlichen Methode als Hauptsache behandelt. Die Religion lehrt ein Priester in wöchentlichen 2 Stunden. Ebensoviel Zeit ist auch für die Arithmetik, Geschichte, Geographie und Kalligraphie bestimmt. Den größten und wichtigsten Theil des Unterrichts trägt der Professor des Instituts selbst vor in täglichen 6 Stunden. Auf diese Weise haben die resp. Eltern oder deren Stellvertreter den Vortheil, daß die Schüler fast den ganzen Tag in lehrreicher Aufsicht und Beschäftigung stehen, ohne daß dabei die Kosten höher steigen, als zu Hause der französische oder Zeichnungs-Unterricht allein verursachen würden. Ferner ist genanntes Institut in den Stand gesetzt, sechs Schüler von sehr guten Anlagen und untadelhaftem Betragen umsonst aufzunehmen. Das Nähere in der Dienersgasse No. 9. über 2 Stiegen beim Institutsvorsteher.

5767. Eine Magd, die sich über gute Aufführung ausweisen kann und im schön Weißnähen geübt ist, kann am Ziele Michaelis einen guten, ruhigen Dienst erhalten. Zu erfragen in der Theatinerstraße No. 15. im Laden.

5780. Ein ordentliches Mädchen, das sich über Treue, Fleiß und Sittlichkeit genügend ausweisen kann, wird für künftiges Ziel Michaelis als Hausmagd gesucht. D. Ueb.

5781. Ein Mädchen, aus einem sehr ordentlichen Hause, welches im kochen und andern Handarbeiten sehr erfahren ist, sucht bei einer Herrschaft einen Dienst. D. Ueb.

(***)

Digitized by Google

5604. Die Unterzeichnete bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß ihr Lehr- und Erziehungs-Institut für Mädchen mit dem 1. Oktober d. Js. für das Schuljahr 1834 — 1835 wieder seinen Anfang nehmen werde. Der Unterricht des Institutes umfaßt: Religion, deutsche, französische und italienische Sprache, Rechnen, Geschichte, Geographie, Naturkunde, Kalligraphie, Zeichnen, Musik, Tanzen und alle weiblichen Handarbeiten. Das Honorar für eine Schülerin beträgt monatlich 5 fl. Das Nähere enthält der Lehrplan dieses Institutes, welcher in der Wohnung der Unterzeichneten empfangen werden kann.

Therese Schleicher,
Vorsteherin des Institutes, Kaufingerstraße No. 21. im 3ten Stockwerke beim Silberarbeiter unter dem ehemaligen schönen Thurme.

Feilschaften.

5770. Es werden Kisten zu Kommodkästen zu packen gesucht. Das Uebrige in der Weinstraße No. 20. über 2 Stiegen.

5789. Ein großer, eisener, sehr schöner Kanonofen ist zu verkaufen. D. Ueb.

4747. Es sind auf erste, sichere Hypothek und doppelte Versicherung ohne Ewiggeld sogleich 2000 fl. zu 5 Prozent auszuleihen. D. Ueb.

5792. Es ist ein ganz neuer, moderner, nußbaumener mit Messingbeschlägen versehener Kleiderkasten wegen Mangels an Platz um 33 fl. zu verkaufen.

5739. In der Weinstraße No. 20. über 2 Stiegen ist ein Flügel von Nußbaumholze um sehr billigen Preis zu verkaufen.

5795. In der Sendlingergasse No. 57. über 2 Stiegen sind ein Schreibkasten mit Aufsatz zu Büchern, ein eiserner Ofen mit Dampfkesseln, und eine Kinderbettlade von Nußbaumholz um billige Preise zu verkaufen.

5785. Der Unterzeichnete ist nun mit dem allgemein beliebten Potsdamer Dampf Chocolade von 25 kr. bis 1 fl. 40 kr. das Pfund, dann Cacao Thee mit und ohne Vanille, Cacao Maßa und Cacao Butter wieder frisch assortirt, und empfiehlt diese sehr gesunde und äußerst billige Fabrikate; sowie auch seine bekannten Tafel- und Chaisen Wachslichter à 1 fl. 18 kr. bayerisches Pfund zur geneigten Abnahme bestens

A. J. Pfaundler,
Rindermarkt No. 8.

Versteigerungen.

5801. Künftigen Donnerstag den 25. laufenden Monats früh 9 Uhr werden im diesseitigen Amtslokale verschiedene Geräthschaften, als Schreinerwaaren, Küchenrequisiten, Betten, Weißzeug und Anderes gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Am 14. September 1834.

Königl Polizey - Direktion München.

v. Menz, Polizeydirektor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

5802. In dem Debitwesen des bgl. Bierbrauers Laumer werden auf Antrag der Krediteren dessen Realitäten mit dem Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Erstenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Diese Realitäten bestehen:

I.

In dem Hause sammt Braustatt und Bierbrauersgerechtigkeit No. 1372 alter Numerirung an der Karlsstraße zum Oberpollinger genannt, welche Realitäten einen Gesammtkomplex bilden, mit 4522 fl. 51 kr. 3 hl. Ewiggeldkapitalien, dann 35900 fl. Hypothekkapitalien belastet sind, und einen am 15. März h. J. gerichtlich hergestellten Gesammt-Schätzungswerth von 16757 fl. 48 kr. haben.

Zur Vermeidung von allen Irrungen wird hieher ausdrücklich bemerkt, daß

a) das Haus auf 10000 fl.
b) die Gerechtigkeit auf 5000 fl.
c) die als Pertinenz nach dem Urtheile der Sachverständigen erklärten Braugeräthschaften auf 1257 fl. 48 kr. geschätzt sind, und zu diesen Braugeräthschaften ausschließend gehören:

aa) die Braupfanne,
bb) der Pfannmantel von Kupfer,
cc) der Biergrand,
dd) die eiserne Malzdörre,
ee) die Bierkühle und
ff) eine steinerne Weich.

Digitized by Google

II.

In dem im kgl. Landgerichtsbezirke München situirten auf der Höhe der Theresien-Wiese neugebauten Sommerbierkeller mit 5 Kellerabtheilungen, 2 Sallet, Remise und Planken, in einem unterm 18. Oktober v. Js. gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 14000 fl. und belastet mit 24000 fl. Hypothekkapitalien.

III.

In einem im Landgerichts-Bezirke München zu Untersendling befindlichen Ackergrund von 9 Tagwerken 30 Dezimalen, welcher einen am 14. Oktober v. Js. gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 1495 fl. hat, und mit 1200 fl. Hypothekkapitalien belastet ist.

Zur Aufnahme der Kaufsanbote für jede dieser 3 Realitäten in gesonderten Protokollen besteht nun im dießseitigen Gerichtslokale am Montag den 29. September l. Js. von 10 bis 12 Uhr Commission, und werden hiezu Besitz- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange geladen, daß sie sich bey dem k. Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Fischer zu melden haben.

Am 28. August 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

5653. Am Mittwoch den 24ten September l. Js. und an den fogenden Tagen werden im hl. Geist-Spitale bei St. Elisabeth in der Ludwigs Vorstadt von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags und von 2 Uhr Nachmittags bis 5 Uhr Abends mehrere von den verstorbenen Pfründnern hinterlassene Gegenstände, bestehend in Kleidungsstücken, Betten, silbernen Geschmeide u. a. an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 9. September 1834.

Magistrat der k. b. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermeyer, Bürgermeister.

Westermayer, Sekretär.

5756. Auf den Antrag der Interessenten werden die zur Verlassenschafts-Massa des verstorbenen Bierbrauers Joh. Zehentbauer, genannt zum Gilgen, dahin gehörigen Realitäten nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum zweytenmale dem öffentlichen Verkaufe untergestellt und zur Aufnahme der Kaufsangebote auf Donnerstag den 2. Oktober l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr Termin angesetzt, wozu die Kaufslustigen hiemit eingeladen werden. Diese Realitäten bestehen in folgenden Parzellen:

1) In einem Hause in der Sendlingergasse No. 917. jetzt No. 41. Stadtgrundbuchs A/B. Folio 777. sammt Braustätte und Braugerechtigkeit ohne Einrichtung im Schätzungswerthe von 16000 fl. worauf 5985 fl. 42¾ kr. Ewiggelder verschrieben sind.

2) In einem Hause an der Sendlingergasse No 915. jetzt No. 39. Stadtgrundbuchs A/B. Folio 704. im Schätzungswerthe von 10000 fl. und 1983 fl. 34 kr. 3 hl. Ewiggeld belastet.

3) In einem Sommerbierkeller an der Rosenheimerstraße No. 386. jetzt No. 13. Stadtgrundbuchs Neubezirk E/B. Folio 428 im Schätzungswerthe von 8000 fl.

Das Mobiliare und die Brauutensilien wurden am 26. May 1834. verzeichnet und geschätzt auf 4620 fl. 29 kr. und können mit dem Anwesen sub 1. zugleich gekauft oder besonders abgelöset werden.

Am 2. September 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

5734. Donnerstag den 25. September l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird in der Wurzerstraße No. 13. im 1ten Stockwerke (ehemaligen Sammetgarten der Arche Noe gegenüber) wegen Abreise eine elegant gebaute Mobiliarschaft von Nuß-, Kirschbaum und weichem Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Bronze- und Pendul-Uhren, Spiegel und Kupferstiche in vergoldeten und politirten Rahmen, Tisch- und Hänglampen, Büsten, Kanapee's, Sessel, Bureaux, Chifsonieres, Kommode-, Consol-, Garderobe und andere Kästen, Speise-, Spiel-, Arbeits- und andere Tische, ein vollständiges Billard, Bettläden, sehr schöne Pferdhaarmatrazen, Federbetten, Blumonts mit Eiderdunen, kupferne Kastrolle, Kessel, Töpfe und anderes Kochgeschirr ꝛc.

Kaufslustige sind hiemit geziemend eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

5644. Freytag den 26ten dieß früh 10 Uhr werden von der k. Militär-Lokal-Verpflegs-Kommission in der Zweybrükerstraße No. 16. 500 Klafter Fichtenbrennholz an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben.

Nicht hinlänglich bekannte Personen haben hiebei über ein dem zu übernehmenden Geschäfte entsprechendes Vermögen gerichtlich sich auszuweisen, und findet kein Nachgebot statt.

München den 8. September 1834.

5667. Samstag den 20. dieß Vormittags 10 Uhr werden von der Oekonomie-Kommission des kgl. 1. Cuirassier Regiments (Prinz Karl) mehrere ausgemusterte Pferde gegen sogleich baare Bezahlung auf dem Anger öffentlich versteigert.

München den 10. September 1834.

5695. Donnerstag den 18. September d. Js. und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird im Thale Petri No. 67. im 3ten Stocke eine bereits noch neue Mobiliarschaft von Nuß- Kirschbaum- und weichem Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Silbergeräthe, Stockuhren, Oelgemälde in vergoldeten Rahmen, Spiegel, Bureaux-, Kommode- und Garderobekästen, Kanapees, Sessel, Tische von verschiedener Größe, Bettläden, Matrazen, Federbetten; — ferner eine komplette Gastwirthseinrichtung: große messingene Pippen und Wechsel, Bierbanzen mit eisenen Reifen, Bodingen, mehrere Dutzend mit Zinn

Digitized by Google

beschlagene Maß= und Halbkräge, Gläser, Kochgeschirr von Kupfer, Messing, Zinn, Eisen und Blech, Flaschen, Bouteillen und viele andere sehr nützliche Gegenstände, wozu Kaufslustige hiemit geziemend eingeladen werden.

Hirschvogl, Auktionator.

5637. In der Kommissions=Lizitations=Niederlage, Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 18. September, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee, Sesseln, Kommoden, Kinderbettladen, Rund=, Spiel=, Pfeiler= und andern Tischen, Flügeln, Forteplano, Spiegeln, Uhren, Gemählden in vergoldeten Rahmen, Kupferstichen, Betten, Wäsch, sehr schönen Damen=Kleidern, Gold= und Silber=Gegenständen u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

Lokal=Veränderung.

5751. Die Innhaber des Meubelsmagazins, welches sich seit vielen Jahren im Klaviermacher Tülkenhause an der Ecke der Prannersstraße befand, zeigen ergebenst an, daß sie dasselbe von nun an in das Haus des Hrn. Meuniers, welches um 3 Häuser oberhalb ihres bisherigen Lokals sich befindet, verlegt haben, und sich unter den mehreren Magazinen durch die Firma Meubels=Magazin unterscheidet.

Da sich ihr Magazin bisher immer eines großen Zutrauens und Absatzes erfreute, empfehlen sich die Innhaber desselben umsomehr, da sie bey dieser Lokalveränderung ihr Magazin mit den besten und schönsten Arbeiten versehen haben, und finden sich zu dieser Anzeige vorzüglich deshalb veranlaßt, als in ihr früheres Lokal ebenfalls eine Meubelniederlage verlegt wird und hiedurch leicht Täuschung veranlaßt werden könnte.

5752. Wie schon in der Augsburger ordinären Postzeitung No. 192. vom 13. July 1832 und in dortiger Abendzeitung No. 189. vom 3. Juli 1834 geschehen, warne ich nochmal Jedermann, auf meinen Namen etwas zu borgen, noch sich auf meine im k. k. Innviertl habenden, sohin noch unverkauften Allodial=Besitzungen zu Darleihen induziren zu lassen, indem ich weder Zahler bin, noch gut stehe.

Augsburg den 13. September 1834.

Licentiat Thaddae von Lachenmeyer, königl. bayer. Aufschlags=Aktuar und nunmehriger alleiniger Innhaber der allodifizirten, im k. k. Innviertl liegenden Lehen.

5750. **Todesanzeige.**

Wir Endesunterzeichnete entledigen uns der traurigen Pflicht, allen unsern Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß unser geliebter Vater Joh. Nep. Strehuber, ehemaliger bürgl. Schuhmachermeister in einem Alter von 75 Jahre den 15. September früh um 5 Uhr gestärkt mit den Tröstungen unserer heiligen Religion, sanft im Herrn entschlief. Wir empfehlen den Verblichenen Ihrem frommen Andenken, uns aber Ihrem fernern Wohlwollen.

München den 15. September 1834.

Michael Strehuber d. Lederhändler,
Jos. Strehhuber, d. Schuhmachermeister
als Söhne, und sämmtliche Freundschaft.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 17ten September Nachmittags um 3 Uhr von Haus aus in der Schäflergasse No. 21. statt, der Seelengottesdienst Donnerstag den 18. September früh um 10 Uhr in der Metropolitan Kirche zu U. L. Frau.

Fremden=Anzeige.

Vom 14. bis 17. September 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Hofmann, Großhändler von Wien. Hr. Arnstein, Commis von Wien. Hr. Frhr. v. Lepel, churfürst. hess. geh. Rath. Ih. Durchl. Fr. Fürstin Karl. v. Schwarzenberg, k. k. Feldmarschallswittwe. Ih. Durchl. Fr. Ernestine Fürstin von Oettingen Wallerstein. Hr. Wehnert, Partikulier von Hanover. Hr. Coffin, Kaufmann von Pesth. Hr. Knoblauch, Kaufmann von Tain. Hr. Englert, Partikulier von Eschweiler. Hr. Mitschell, engl. Major. Hr. Weiß, k. ruß. Garde=Rittmeister. Hr. Beer, Handlungs=Reisender von Luneville. Hr. Schicht, Kaufmann von Wien. Hr. Rose, Apotheker von Berlin. Hr. v. Chiavary, Proprietär von Arles. Hr. Baron v. Andlau, Maire und Gutsbesitzer von Stotzheim. Sr. Durchl. Fürst Friederich von Schwarzenberg, k. k. Oberstlieutenant. Fr. v. Jan, von Wallerstein. Hr. Schuelze, Kaufmann von Magdeburg. Hr. Gelbicke, Kaufmann von Zerbst.

Im schwarzen Adler.

Hr. Fahe, Dr. Med. von Leipzig. Hr. Freyherr von Stockhausen, k. preuß. General. Hr. Hache, Registrator von Berlin. Hr. Higforel Burr, engl. Rentier. Hr. Joußen, Kaufmann von Düren. Hr. Frhr. von Fuchs, von Aschaffenburg. Hr. Becker, Partikulier von Würzburg. Hrn. Meylan und Descombes, Stud. aus der Schweitz. Hr. Wilke, Kaufmann von Bremen. Hr. Michaelis, geh. Legationsrath von Berlin. Dem. Stewellin, engl. Proprietärin. Hr. Kraus, Kaufmann von Triest. Hr. Hüttner, Kaufmann von Düren. Hr. Auberlin, Kaufmann von Augsburg. Hr. Klöpper, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Evans und Hugles, engl. Proprietärs. Ih. Durchl. Fr. Herzogin v. Blacas von Freyburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Robd, Proprietär aus England. Hr. Rapp, Finanzrath von Stuttgart. Hr. Weißer, Obertribunalrath von Stuttgart. Hr. Bossert, Kaufmann von Landau. Hr. Bourgeoin, engl. Partikulier. Hr. Modena, Professor aus Pavia. Hr. v. Radt, Partikulier von Augsburg. Hr. v. Schröder, Oberappellations=Gerichtsrath von Jena. Hr. Frhr. v. Zandt, spanischer Oberst ausser Dienst. Hr.

Digitized by Google

v. Vegesack, k. ruß. Hofrath. Hr. Sorrequer, engl. Offizier. Hr. Graf Wolkenstein, Gutsbesitzer von Regensburg.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Ebenhoch, Polytechniker von Feldkirchen. Hr. Keogh, Partikulier von Paris. Hr. Boulanger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Eichleiter, Lehrer von Augsburg. Hr. Reichardt, Musiklehrer von Augsburg. Hr. v. Hillenbrand, Banquier von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hrn. Beck und Blummenröder, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Krähmer, Mitglied der k. k. Hofkapelle zu Wien. Fr. Kugler, Oberin des engl. Fräulein-Instituts von Burghausen. Hr. Räschmayer, Professor von Burghausen. Hr. Frhr. v. Feuritz von Landshut. Hr. Leibnitz, Maler von Stuttgart. Hr. Graßegger, Handelsmann von Neuburg. Hr. Müller, Kaufmann von Birnbaum.

Im goldenen Stern.

Hr. Feßler, Cooperator von Steunkirchen. Hr. Wörsching, Oekonom von Schleißheim. Hr. Hutter, Pfarrer von Wörnbach. Hr. Boßart, Kaufmann von Zürch. Hr. Weninger, Bierbrauer von Teisendorf.

Im goldenen Storch.

Fr. Krafft, Händlerin von Nördlingen. Hr. Weinmann, Händler von Nördlingen. Hr. Eichbichler, Stud. von Landshut. Fr. Schönherr, Händlerin von Zell. Hr. Feldhahn, Weinhändler von Mainstockheim. Elise Mölgg, ehemal. Sängerin von Tyrol.

Im goldenen Löwen.

Hr. Rudolph, Coadjutor von Wartweiler. Hr. Striegenberger, Gastgeber von Dingolfing. Dem. Malemb, Bürgerstochter von Augsburg. Hr. Winkler, Bürgermeister von Wasserburg. Hr. Schäffler, Sailermeister von Wasserburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Stenzer, Lehrer von Deggendorf. Hr. Rainer, Fragner von Deggendorf. Hr. Anker, Akademiker von Kuffstein. Hr. Frhr. von Seckendorff, k. preuß. Lieutenant. Hr. Schoberl, Stud. von Straubing. Hr. Feller, Lederer von Eichendorf. Hr. Peter, Pfarrer von Minsing. Hr. Dr. Waltl, von Passau. Hr. Dischinger, Cooperator von Minsing. Hr. Staudinger, Fragner von Landshut. Hr. Sedlmeyer, Hausmeister von Tegernsee.

Im Stachusgarten.

Hr. Rosenfeld, Kaufmann von Uhlfeld. Hr. Dr. Arnold, von Bayreuth. Hr. Mayer, Arzt von Dietramszell. Hr. Sonnitzer, Hanneberg und Waldhör, Stud. von Kempten. Hr. Haindl, Curat von Eurasburg. Hr. Ulbricht, Oekonom von Leipzig. Hr. Lameyer, Juwelier aus Hanover. Hr. Kohn, Handelsmann von Steppach. Hrn. Federkiel und Fischer, Stud. von Rain. Hr. Richter, Maler von Coblenz. Hr. Bram, k. Landrichter von Vilsbiburg. Hr. Hellmuth, Rechtspraktikant von Vilsbiburg. Hr. Schachtl, Gutsbesitzer von Herrenfelden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

13 Kinder: 5 männl 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 6. September: Hr. Max Anton v. Schmid, 1ter Assessor beym k. Landgerichte Au, mit Fräulein Franziska Rosalia Mayer, k. General-Lotto-Administratorstochter von hier. — Den 7.: Herr Friderich Christian Karl Graf von Buttler Clonebough, k. b. Kammerjunker und Lieutenant im k. Linien-Infanterie-Leibregimente, mit Freyfräulein Maria Agnes Maximiliana von Spiering, k. b. Kämmererstochter. — Den 9.: Hr. Paul Rottenkolber, Bürger und Privatier dahier, Wittwer mit Anna Lederer, k. Fischerey-Schreiberstochter von Osternach, Herrschaftsgerichts Prien. — Hr. Johann Sebastian Kirschner, Hautboist im k. Linien-Infanterie-Leibregiment mit Margaretha Fuchs, Maurerstochter von Amberg. — Den 11.: Hr. Heinrich von Hartz, Gutsbesitzer von Ottenhofen, Ldg. Ebersberg, mit Franziska Hillmayr, ehemaligen Wirthstochter von Widenzhausen, Ldg. Dachau. Hr. Johann Joseph Wilhelm Straub, Lieutenant im k. 14ten Linien-Infanterie-Regiment (d. Z. Inspektionsoffizier beym k. Cadetenkorps dahier) mit Maria Anna Erlacher, bürgl. Zimmermeisterstochter von hier. — Hr. Pankratius Wörle, b. Melber dahier mit Barbara Tyer. Wenherer, b. Melberstochter von hier. — Joseph Fuchs, Milchmann und Schutzverwandter dahier, mit Maria Ursula Engelhard, b. Baumannstochter von Ingolstadt.

Gestorben sind:

Den 11. Sept.: Xaveria Gebhard, b. Bordtenmachersfrau, 46 J. alt. — Den 12.; Anton Martin Kolbinger, Hautboistenssohn, 1 J. 3 M. alt. — Joseph Petz, Tischlergesell von hier, 34 J. alt. — Den 13.: Johanna Josepha Scheid, b. Bierwirthstochter, 2 M. 21 T. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

13 Kinder: 6 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 8. September: Joseph Frey, Schutzverwandter und Maurer, Wittwer, mit Anna Maria Schilling, Schuhmacherstochter von Wundersdorf. — Den 9.: Hr. Simon Höfler, bürgl. Bäckermeister, Wittwer, mit Anna Maria Müller, Weißbäckerstochter von Deggendorf.

Gestorben sind:

Den 11. September: Andreas Ott, Zimmergesell von Sigmaringen, 20 J. alt. — Den 12.: Ludwig Hamerl, Maurerssohn, 1 M. 3 T. alt. — Fr. Monika Dersch, b.

Digitized by Google

Metzgerswittwe, 87 J. alt. — Den 14.: Adam Pfaffenzeller, Pfründtner, 85 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Anna=Pfarr wurden

Getauft:

3 Kinder: männl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 12. September: Maria Kellmaier, b. Tischlerstochter, 4 M. 23 T. alt. — Magdalena Bogner, Gärtnerstochter, 4 M. 12 T. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

7 Kinder: 5 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getraut:

Den 14. September: Hr. Joh. Gebhard, k. Kreis= und Stadtgerichtsdiener dahier, mit Magdalena Schwarz, Inwohnerstochter von Jackenbach.

Am Viehmarkte

wurden vom 9ten bis 13ten September 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
41	37	19	24	553	568	210

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 15. bis 22. September 1834 regulirten Brod= und Mehl=Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod=Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	4	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	6	1
3) Die halbe Kreuzersem.	3	—
4) Das Spitzweckel	6	1
5) Das Kreuzerlaibel	9	2
6) Der Groschenwecken von Waizen	18	3
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	28	2

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	25	2
„ vier „	1	19	—
„ acht Kreuzerlaib	3	6	—
„ sechzehn „	6	12	—

Mehl=Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund= Mehl	1	38	—	6	—	—
Semmel= Mehl	1	14	—	4	2	—
Waizen= Mehl	—	58	—	3	2	—
Einbrenn= Mehl	—	42	—	2	2	—
Riemisch= Mehl	—	51	—	2	1	—
Rocken= Mehl	—	45	—	2	3	—
Nach= Mehl	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	38	—	9	3	—
Gries ordinärer.	2	6	—	7	3	—
Feine Gersten	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl	—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch= und andere Viktualien=Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Ruten	—	4[illegible]
Forellen	—	54
Aallfische	—	—
Barben	—	1[illegible]
Alten	—	1[illegible]
Waler	—	42
Praxen	—	12
Renghen	—	2[illegible]
Bärschlinge	—	[illegible]
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 74. Sonntag den 21. September 1834.

5849. **Bekanntmachung**

der im Monate August 1834 bei der k. Polizeydirektion München abgestraften Polizey-Uebertreter:

1) Drei Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Sechzehn wegen Beleidigung der Gendarmerie,
3) Vier und siebenzig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
4) Acht und achtzig wegen öffentlicher Beschimpfung,
5) Acht und achtzig wegen Lärmens und nächtlicher Ruhestörung,
6) Siebenzehn wegen Streites und Rauferei,
7) Sieben und zwanzig wegen unerlaubten Aufenthalts,
8) Drei und fünfzig wegen unangezeigter Aufenthaltsgestattung,
9) Zwei wegen Mangels an Legitimation,
10) Neun wegen Uebertretung der Paßordnung,
11) Sechs und vierzig wegen Gewerbsanmaßung,
12) Neunzehn wegen Hausirens,
13) Neun wegen Schweinhaltens im Stadtbezirke,
14) Vier wegen Aufschlags-Defraudation,
15) Zwanzig wegen Stadt-Zolldefraudation,
16) Fünf und zwanzig wegen Uebertretung der Fahrordnung,
17) Vier wegen Gebrauchs zu kurzen Ellenstabes,
18) Zwei wegen Uebertretung der Marktordnung,
19) Vier wegen Uebertretung der Vorschriften über Straßenreinlichkeit,
20) Eines wegen Weidenabschneidens,
21) Vier wegen Ueberschreitung der Polizeistunde,
22) Sieben wegen Ueberschreitung des Reglements über Schwindgrubenreinigung,
23) Drei wegen Tabakrauchens auf der Straße im Stadtbezirke,
24) Fünf wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
25) Drei wegen Uebertretung der Dultordnung,
26) Zwei wegen Thierquälerei,
27) Neunzehn wegen Diebstahls,
28) Drei wegen Betruges,
29) Zwei wegen Unterschlagung,
30) Eines wegen Fälschung,
31) Zwei Hundert und zwanzig wegen Bettelns,
32) Ein Hundert und fünf und vierzig wegen Vagirens,
33) Acht und zwanzig wegen Konkubinats,

(*)

Digitized by Google

34) Sechs und dreißig Individuen wurden bestraft wegen regellosen Lebenswandels,
35) Sieben und zwanzig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
36) Zwei wegen Entleerung der natürlichen Bedürfnisse auf der Straße,
37) Neunzehn wegen Trunkenheit,
38) Sieben wegen Blaumontagmachens,
39) Fünf und zwanzig wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
40) Sechs und dreißig wegen Scheindienstes,
41) Sieben wegen Entlaufens aus der Lehre.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Ein Individuum wegen Wuchers,
Neun wegen Widersetzung,
Achtzehn wegen Diebstahls,
Vier wegen Körperverletzung,
Zwei wegen Unterschlagung,
Eines wegen Eigenthums-Beschädigung,
Eines wegen Betruges,
Sechs wegen Duelles.

Es wurden demnach im verflossenen Monate 992 Individuen polizeylich abgestraft, 42 hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München den 15. September 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Conscribirung der Altersklasse 1813 betreffend.)

5850. In Gemäßheit des §. 24. des Heeres-Ergänzungsgesetzes wird der Zeitpunkt der Conscribirung der militärpflichtigen Altersklasse 1813 für den diesseitigen Conscriptions-Bezirk hiermit öffentlich bekannt gemacht, und nachstehende Termine festgesetzt:

Sämmtliche zu dieser Altersklasse gehörigen Militärpflichtigen aus diesseitigem Conscriptions-Bezirke werden aufgefordert, sich vom 4. November d. Js. incl. an binnen 12 Tagen, sonach bis zum 15. November d. Js. incl. zur Eintragung in die Conscribirungs-Liste hierorts persönlich zu stellen.

Nach Abfluß dieses Termines wird die diesseitige Militär-Conscriptionsliste 8 Tage lang zur Einsicht der Betheiligten offen liegen, und es sind die allenfallsigen Reklamationen gegen die Liste binnen des 3tägigen gesetzlichen Termines, mit dem 24. November anfangend, hierorts anzubringen.

Zur Instruktion der Reklamationen gegen die Liste werden sodann die nächsten 8 Tage bis zum 4. Dezember d. Js. incl. verwendet werden, und zur Publikation der Beschlüsse Samstag der 6. Dezember d. Js. festgesetzt, an welchem Tage die treffenden Reklamanten zu diesem Behufe hierorts Morgens zwischen 9 und 11 Uhr zu erscheinen haben.

Unmittelbar hierauf wird sodann die Loosung, dann Messung und ärztliche Visitation der Conscribirten so wie die Aufnahme und Entscheidung ihrer Befreiungsgesuche statt finden, worüber eine eigene Bekanntmachung der Termine erfolgen wird.

Zugleich werden die Betheiligten hiermit auf die gesetzlichen Folgen des Ungehorsams und der Widerspenstigkeit nach §. 68. und folgenden des Heeres-Ergänzungsgesetzes aufmerksam gemacht, demzufolge jeder Conscribirte, der es unterläßt, sich zur Eintragung in die Conscriptionsliste per-

Digitized by Google

sönlich oder mittelst Bevollmächtigter anzumelden, oder bei der Verhandlung des Messens und der Visitation zu erscheinen, wie auch mit dem Contingente seines Bezirkes sich vor dem Rekrutirungs-Rathe zu stellen, als ungehorsam behandelt wird, und sonach ausser der gesetzlichen Nachtheile des Ungehorsams in den Ersatz der durch seine Pflichtverletzung sich ergebenden besondern Kosten und in eine Geldstrafe von 10 bis 100 fl verfällt; als widerspenstig aber erscheint jeder Conscribirte, der sich, nachdem er schon zur wirklichen Einreihung bestimmt wurde, eigenmächtig von dem Contingente entfernt, ohne sich binnen 14 Tagen wieder freiwillig zu stellen, dann jene, welche in ihrer Abwesenheit zur Einreihung bestimmt, sich nicht binnen 40 Tagen freiwillig oder einen Ersatzmann stellen; desgleichen diejenigen Conscribirten, welche, um sich der Heerespflicht zu entziehen, verfälschte Belege beibringen, Krankheiten oder Gebrechen erdichten, an ihrem Körper Wunden oder Geschwüre herbeiführen, oder sich selbst verstümmeln.

Die Widerspenstigen trifft nebst den gesetzlichen Nachtheilen der Widerspenstigkeit die Vermögens-Beschlagnahme und eine Geldstrafe von 100 bis 200 fl., und muß für dieselben, so ferne sie Vermögen besitzen, ein Ersatzmann gestellt werden.

Conscriptionspflichtige der Altersklasse 1813 aus andern Conscriptionsbezirken, welche sich temporär hier aufhalten, werden in Gemäßheit des §. 22. des Heeres-Ergänzungsgesetzes aufmerksam gemacht, daß sie sich auch hierorts zur Erfüllung der Militär-Conscriptionspflicht stellen können, welches jedoch binnen der, den 4. November, vorhergehenden 14 Tage, somit vom 20. Oktober d. Js. anfangend, zu geschehen hat.

München den 14. September 1834.

Kön. Militär-Conscriptions-Commission der Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(Die Räumung der Miethwohnungen am Ziele Michaelis betreffend.)

5851. Bei der am Ziele Michaelis d. Js. bevorstehenden Räumung der Miethwohnungen werden nachfolgende Bestimmungen zur Darnachachtung wiederholt bekannt gemacht:

1) Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnungen tritt am Ziele, den 29. laufenden Monats, ein.

2) Nur jene Wohnungen, welche nicht sogleich wieder bezogen werden, können noch über das Ziel benützt werden, wozu jedoch der längste Termin 14 Tage ist.

3) Wenn Wohnungen unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche solche beziehen wollen, die Abnahme der Sperre entweder unmittelbar bei dem k. Kreis- und Stadtgerichte dahier zu erwirken, oder hierorts frühzeitige Anzeige zu machen, damit dieselbe diesseits veranlaßt werden kann.

4) Im Falle sich wegen Aufkündung des Miethkontraktes Anstände ergeben, welche zu Streitigkeiten führen, so sollen diese hierorts noch vor dem Eintritte des Zieles zur Verfügung angemeldet werden.

5) Endlich wünscht man, daß die gegenseitig umziehenden Familien sich selbst verständigen möchten; wenn aber Hindernisse obwalten, welche eine Stockung veranlassen würden, so ist bäldest Anzeige zu machen, damit diese rechtlich beseitiget werden können.

München den 20. September 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(**)

Digitized by Google

Oeffentlicher Dank.

5878. Um dem Allerhöchsten für das glückliche Gedeihen der Feldfrüchte in diesem Jahre durch Gebete zu danken, wurde am 7. dieß in der Metropolitan- und Pfarrkirche bei U. L. Frau ein Hochamt mit einer feierlichen Prozession gehalten, und dabei zugleich eine Sammlung zum Besten der hiesigen Armen veranstaltet, wovon der Ertrag nach Abzug der Kosten mit 100 fl. 10 kr. der hiesigen Armen-Fondskassa übergeben wurde.

Indem man dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt, stattet man nicht nur den wohlthätigen Menschenfreunden, welche ihren edlen Sinn für das Wohl ihrer bedürftigen Mitbrüder wieder so kräftig bewährten, sondern auch jenen, welche diese kirchliche Feier selbst veranstalteten, den verbindlichsten Dank ab.

München den 17. September 1834.

Armenpflegschaftsrath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, Polizey-Direktor. v. Teng, Bürgermeister.

Hemmer, Sekretär.

Miethschaften.

5803. Im Eckhause der Schönfeld- und Königinstraße No. 4. sind 2 Wohnungen zu vermiethen; die eine befindet sich über eine Stiege, hat die Aussicht gegen den englischen Garten, ist neu ausgemalt und besteht aus 3 heitzbaren Zimmern, einer Kammer, Küche, Holzlege, Speicher- und Kellerabtheilung und kann gegen den jährlichen Miethzins von 180 fl. sogleich bezogen werden. Die andere befindet sich gegen die Schönfeldstraße zu ebener Erde und kann gegen den jährlichen Miethzins von 100 fl. zu Michaelis l. J. bezogen werden. Zu einer von beiden wird ein Gärtchen um den Miethzins von 16 fl. gegeben. Näheren Aufschluß ertheilt Polizey-Commissair Hohe.

5816. Eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Verschlag, Küche, Magdkammer, Kellerantheil und andern Bequemlichkeiten ist in der Karlsstraße No. 33. zu ebener Erde zu Michaelis um 70 fl. Jahreszins zu beziehen. Auch kann selbe wegen ihrer schönen Lage zu einem Laden benützt werden. Das Nähere über eine Stiege links.

5828. Im Dultgäßchen No. 4. sind 2 Wohnungen zu 60 fl. zu vermiethen.

5830. In der Rosengasse No. 4. über 4 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5817. In der Herrnstraße No. 3. über eine Stiege rechts ist die schöne Wohnung von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicherantheile und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis zu beziehen. Für dieses Logis werden gegenwärtig halbjährig 75 fl. bezahlt. Besonders eingetretener Verhältnisse wegen wird selbe von Michaelis bis Georgi um 50 fl. überlassen, und die übrigen 25 fl. werden von dem gegenwärtigen Besitzer darauf bezahlt. Das Nähere ist dortselbst zu erfragen.

5829. Am Schrannenplatze No. 24. über 4 Stiegen ist ein heitzbares, sehr schön meublirtes Zimmer mit Alkoven, mit eigenem Eingange versehen, von einem oder 2 Herren um 6 — 8 fl. sogleich zu beziehen.

5831. In der Neuhausergasse No. 5. ist sogleich oder am 1ten Oktober ein Zimmer, schön meublirt, um 12 fl. zu beziehen.

5832. In der Kaufingergasse No. 2. nächst der Hauptwache über 4 Stiegen sind meublirte Zimmer um 4 — 9 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

5847. 2 schöne Wohnungen, eine um 160 fl., die andere um 80 fl. jährlich sind bis Michaelis zu vermiethen. Das Weitere in der Prannersgasse No. 16. über eine Stiege.

Digitized by Google

5833. Es ist eine Wohnung in der Burggasse No. 17. um den Jahreszins von 50 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5834. Durch schnelle Versetzung eines Staatsdieners ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung an der Sonnenseite in der Sendlingergasse No. 68. über 2 Stiegen am Ziele Michaelis um 230 fl. zu beziehen; dieselbe besteht aus 4 heitzbaren Zimmern, Kabinette, Alkoven, Garderobe, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist daselbst täglich zwischen 2 und 3 Uhr zu erfragen.

5835. In der Josephspitalgasse im Hause No. 7. sind bis künftiges Ziel Michaelis 2 Wohnungen, jede mit 2 Zimmern vornheraus, 2 Zimmern rückwärts und allen möglichen Bequemlichkeiten versehen, zu vermiethen, die eine im 1ten Stockwerke kostet 110 fl. und die andere im 3ten Stockwerke 90 fl.

5843. Im Thale Mariä No. 31. über zwei Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten um die jährliche Miethe von 130 fl. bis nächstes Ziel Michaelis zu beziehen.

5845. Am Eingange in die Karlsstraße No. 54. an der Sonnenseite ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit schönster Aussicht, 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 266 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

5846. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 2. ist eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten jährlich um 90 fl., und eine kleine, helle Wohnung jährlich um 36 fl. bis Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege rechts zu erfragen.

5850. Im Hause No. 24. im Thale Mariä ist das Lokale zu ebener Erde, für einen Bierwirth sehr geeignet, nebst einem großen, hellen Logis über eine Stiege rückwärts, und einer schönen, großen Stallung in welcher man 80 — 90 Pferde stellen kann, und in welcher schon sehr viele Bauern einstellen, am Ziele Michaelis oder auch sogleich um 600 fl. Jahreszins zu vermiethen.

5848. In der Sendlingergasse No. 78. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Kammer zu Michaelis um 90 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

5849. In der Theatinerstraße No. 15. ist die Wohnung im 1ten Stockwerke, bestehend aus 10 Zimmern, Küche und Holzlege, Stallung zu 4 Pferde, Remise für 3 Wägen, Kutscher- und Bedientenzimmer, Keller und Speicher um den Jahreszins von 900 fl. am Ziele Georgi 1835. zu vermiethen. Das Nähere gegenüber No 42. zu ebener Erde.

5851. Im Hodergäßchen No. 9. zu ebener Erde ist eine helle Wohnung mit 4 Zimmern, Vorplatze, Küche, Keller, Waschküche und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

5852. Am Oberanger No. 12. ist eine Wohnung am Ziele Michaelis jährlich um 30 fl. zu vermiethen.

5855. Es sind 4 schön meublirte Zimmer No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen um 4 Karolin sogleich zu beziehen.

5853. In der Weinstraße No. 6. über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 4 fl. zu vermiethen, oder auch mit 2 Betten für 2 Herrn um 6 fl. monatlich.

5857. Es ist ein schönes Zimmer ohne Einrichtung auf den Heumarkt No. 14. zu ebener Erde vornheraus mit eigenem Eingange monatlich um 2 fl. 24 kr. sogleich zu vermiethen.

5858. Im Augustinerstocke, 7ten Eingang über 3 Stiegen links ist am Ziele Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern und einem Alkoven vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher ꝛc. um jährlich 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen links im 8ten Eingange.

5836. Im Landschaftsgäßchen No. 4. ist über 2 Stiegen eine schöne, freundliche Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 170 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

5837. Eine ganz neu und schön hergerichtete, sehr helle und trockene Wohnung am Althammerecke No. 12. über 2 Stiegen ist an eine ruhige Familie sogleich oder bis Michaelis um 140 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst über eine Stiege in den Nachmittagsstunden zu erfragen.

5838. Nächst der St. Peterskirche No. 9. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten gegen den Jahreszins von 125 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5841. Es ist mit Anfange Oktobers in einer der besten Logen im 4ten Range ein vorderer Wechselplatz zu vermiethen D. Ueb.

5825. Im Augustinerstocke No. 4. im 6ten Eingange ist eine große Wohnung um 218 fl. oder eine kleinere um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

5821. Eine Stallung zu 2 Pferde nebst heitzbarem Kutscherzimmer, Fourageboden ꝛc. ist am 1ten Oktober um monatlich 5 fl. zu vermiethen in der Maxstraße No. 5. zu ebener Erde.

5822. Im Schönfelde in der Gartenstraße No. 9. sind 2 kleine Wohnungen, bestehend aus Zimmer, Kammer und Küche, jede um 30 fl. jährlich zu vermiethen.

5823. Ein heitzbares, schön meublirtes Zimmer um 3 fl. ist sogleich beim Oettinger Knopfmacher im Thale No. 74. zu beziehen.

5824. In der Maxstraße No. 1. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheile um 200 fl. zu vermiethen.

5814. In der Perusagasse ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere am Max-Josephplatze No. 10.

5861. In der Fürstenfeldergasse No. 13. sind im 1ten Stockwerke eine schöne Wohnung jährlich um 180 fl., im 4ten Stockwerke um 80 fl. beide am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere im Laden zum schönen Münchner.

5827. Am Färbergraben No. 30. sind 2 Wohnungen um 85 und 60 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über eine Stiege.

5809. In der Sonnenstraße No. 3. zu ebener Erde ist ein schönes, gut eingerichtetes Zimmer um die monatliche Miethe von 10 fl. sogleich zu beziehen.

5868. In der Kaufingergasse No. 11. sind für kommendes Ziel folgende Wohnungen zu vermiethen: über eine Stiege eine Wohnung mit 6 Zimmern ꝛc. um 380 fl., über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern ꝛc. um 250 fl., zu ebener Erde rückwärts eine kleine Wohnung um 60 fl., im 3ten Stockwerke mit der Aussicht in die Fürstenfeldergasse eine Wohnung mit 3 Zimmern ꝛc. um 140 fl.; auch können einige Zimmer einzeln abgegeben werden monatlich von 5 — 10 fl.

5874. In der Louisenstraße No. 3. über eine Stiege vornheraus sind schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange von 6 — 7 fl. sogleich zu beziehen.

5865. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5866. In der Müllerstraße No. 17. sind eine schöne, bequeme Wohnung um jährlich 100 fl. zu vermiethen, und eine um 66 fl.

5867. In der Josephspitalgasse No. 13. über eine Stiege ist eine Wohnung um 90 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

5876. Am Wittelsbacherplatze nächst dem Schneider Lechner Hause No. 4. ist zu ebener Erde vornheraus ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 9 fl. zu vermiethen.

5883. In der Theatinerstraße No. 48. ist im 3ten Stockwerke vornheraus die Wohnung mit 3 Zimmern, Alkoven nebst allen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis jährlich um 170 fl. zu vermiethen; ebenfalls die Wohnung im 1ten Stockwerke rückwärts mit 2 Zimmern, 2 Kammern um jährliche 60 fl. Das Uebrige ist zu erfragen No. 1. in der Theatinerstraße zu ebener Erde.

Digitized by Google

5870. In der Ludwigsstraße No. 15. ist ein Logis von 6 Piecen nebst allen übrigen Bequemlichkeiten und Holzlege zu 10 Klafter um 200 fl. zu miethen; auch können Stallung, Kutscherzimmer und großer Garten dazu abgegeben werden. Das Uebrige über eine Stiege.

5871. Am Schrannenplatze No. 1. ober der Hauptwache sind die Wohnungen im 2ten und 3ten Stockwerke um 220 und 180 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

5872. Im Thale Petri No. 52. vornheraus ist eine Wohnung mit einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst aller Bequemlichkeit und Brunnthaler-Wasser um 58 fl. zu vermiethen.

5873. Auf dem Dultplatze No. 8. über 3 Stiegen sind einige meublirte Zimmer um 13, 10 und 7 fl. zu vermiethen.

5877. In der Sendlingergasse No. 13. über 2 Stiegen vornheraus ist ein sehr schönes, großes, gut eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit besondern Eingange an einen Herrn monatlich um 8 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

5893. In der Kaufingergasse No. 19. an der Sonnenseite ist im 2ten Stockwerke eine hübsche Wohnung mit 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller und Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten am herannahenden Ziele oder zu Georgi um den Jahreszins von 180 fl. zu vermiethen.

5887. In der Schönfeldstraße No. 7. über eine Stiege sind 2 schöne, heitzbare Zimmer mit oder ohne Meubels um 12 und 9 fl. am 1ten Oktober zu beziehen.

5886. In der Prannersstraße am neuen Thore No. 5. im Eckhause, Eingang Rochusgasse, im 1ten Stockwerke sind 2 sehr schön meublirte und austapezirte Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatz um monatliche 18 fl. zu vermiethen. Nöthigenfalls ist auch ein Bedientenzimmer vorhanden.

5895. In der Dienersgasse No. 19. über 2 Stiegen sind 2 sehr schön eingerichtete Zimmer um 25 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5885. In der Dienersgasse No. 17. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange monatlich um 8 fl. bis 1ten Oktober zu beziehen.

5884. In der Sendlingergasse ist eine Wohnung rückwärts über eine Stiege mit 3 hellen Zimmern, Küche und Holzlege jährlich um 50 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Zu erfragen beim Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse.

5848. In der Dienersgasse No. 16 ist bis zum Ziele Georgi 1835. im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Kabinette, Alkoven, Magdkammer, Küche, Speicher, Holzlege, Keller nebst andern Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 275 fl. zu vermiethen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5879. In der Theatinerstraße No. 49. ist im 4ten Stockwerke rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speicher ꝛc. sogleich um 50 fl. zu vermiethen; eben daselbst im 3ten Stockwerke ein Zimmer mit Küche monatlich um 4 fl. Das Uebrige über eine Stiege.

5880. In der Fürstenfeldergasse No. 13. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer, welches sich besonders für Kunstmaler eignet, um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

5852. In der Barerstraße No. 27. über eine Stiege ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit oder ohne Meubels um 8 und 5 fl. sogleich zu vermiethen.

5882. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5744. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinne gegenüber, sind schön meublirte Zimmer um 8 und 5 fl. zu beziehen.

5746. Am Martthore No. 19. sind eine Wohnung von 6 schönen Zimmern mit der Aussicht auf den Dultplatz zu Michaelis um 175 fl. halbjährig zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke zu erfragen.

Digitized by Google

5736. Es sind in der Heu- und Baierstraße No. 23. über eine Stiege 2 Wohnungen mit sehr schöner Aussicht, jedes mit 4 Zimmern und Magdkammer, wovon bei jeder Wohnung 3 heitzbar sind, um den jährlichen Miethzins, jede um 75 fl. zu vermiethen, sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 5. in der Neuhausergasse.

5737. In der Heustraße No. 1. über eine Stiege ist eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche und Magdkammer um den jährlichen Miethzins von 70 fl. zu vermiethen, am Ziele Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 5. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

5738. An der Heustraße No. 1. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Magdkammer und Küche, auch können auf 6 Stück Vieh eine Stallung und Heulage dazu gegeben werden, für einen Metzger oder Milchmann geeignet, um 55 fl. Jahreszins zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere in der Neuhausergasse No. 5. zu ebener Erde.

5745. In der Dienersgasse No. 21. sind 2 schöne, helle Wohnungen, die größere hievon um 120 fl., die kleinere um 90 fl. zu vermiethen.

5753. Nahe an der Schießstätte ist eine Wohnung mit Werkstätte für einen Schloßer, Hafner oder Hutmacher um 66 fl., dann eine mit Stallung zu 4 Pferde um 60 und eine um 30 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen in der Kaufingergasse No. 5. über eine Stiege von 7 — 9 Uhr Morgens und von 1 — 2 Uhr Nachmittags.

5759. In der Schützenstraße No. 20. ist eine sehr schöne Wohnung mit Laden und andern Bequemlichkeiten um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

5786. In der Ottostraße No. 14. neben dem englischen Kaffeehause über 3 Stiegen ist eine Wohnung am nächsten Ziele um jährliche 136 fl. zu vermiethen, bestehend aus 3 Zimmern, Speise- und Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten auch Waschgelegenheit zu beziehen. Daselbst ist auch eine schöne Remise um monatliche 3 fl. zu vermiethen.

5799. In der Dienersgasse No. 18. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

5798. In der Eisenmannsgasse No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 160 fl. Jahreszins zu beziehen. Nähere Auskunft über eine Stiege.

5800. Es sind in der Sendlingergasse No. 80. mehrere schöne Wohnungen, wovon eine über 2 Stiegen vornheraus um den Miethzins von 126 fl. und 2 rückwärts eine um 60 fl. und eine um 52 fl. bis nächstes Ziel Michaelis zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5777. Im Thale No. 71. über 3 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Magdkammer, und andern Bequemlichkeiten um 130 fl. Jahreszins am jetzigen Ziele zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5889. In der Prannersstraße No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer um 9 fl. sogleich über 3 Stiegen links zu vermiethen.

5794. Vor dem Josephsthore in der goldnen Ente über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich bis 1ten Oktober zu beziehen.

5673. Im Hause No. 10. an der Sonnenstraße ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Garderobe, Keller, Speicher und Waschhausantheile um 210 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5726. Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheile um jährliche 170 fl. und eine kleine Wohnung rückwärts von 2 Zimmern, Küche und Speicher um 60 fl. wie auch eine Pferdestallung sind sogleich zu beziehen, und zu erfragen in der 4ten Behausung rechts am Eingange der Türkenstraße ehe man zur Kaserne kommt No. 63.

Digitized by Google

5641. In der Lerchenstraße No. 14. ist das 1te Stockwerk mit 5 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Speicher, Keller, Waschhausantheile und allen übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 150 fl., dann in derselben Straße No. 39. über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Waschhausantheile und übrigen Bequemlichkeiten um jährliche 110 fl. beides am kommenden Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere kann daselbst rückwärts beim Hausmeister oder im Rosenthale No. 4. über eine Stiege erfragt werden.

5655. Am Dultplatze No. 14. ist über 3 Stiegen eine ganz neu hergerichtete Wohnung am Ziele Michaelis um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

5724. In der Tegernseergasse am Anger No. 1. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

5732. In der Sendlingergasse No. 45. ist zu ebener Erde eine Wohnung, für einen Wirth geeignet, um den jährlichen Miethzins von 170 fl. zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

5842. Es ist eine silberne Halskette gefunden worden, und kann gegen die Einrückgebühr in der Schützenstraße No. 10. über 2 Stiegen bei Porzellain-Maler Bräutigam abgeholt werden.

5862. Ein junger Hühnerhund, ohngefähr 3 Monate alt, von weißer Farbe und braunen Flecken hat sich vergangenen Montag am Maximiliansplatze verlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen, wird ersucht, ihn in das Haus, Maximiliansplatz No. 6. zu ebener Erde gegen Erkenntlichkeit zurückzubringen.

5888. Letzten Donnerstag wurde eine porzellainerne Tabakspfeife, worauf die Damenbrettspieler nach Wilky - brauner Farbe gemalt waren, im Wirthshause in Untersendling verloren. Der Finder wird gebeten, selbe in der Schäfflergasse No. 5. über 3 Stiegen gegen Belohnung abzugeben.

5891. Donnerstag den 18. September Nachmittags gingen 4 kleine, an einen Hacken befindliche Kommodschlüssel zu Verlust. Der Finder wird ersucht, dieselben gegen Belohnung im k. Polizey-Bureau abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

5840. Ein k. quies. Rechnungsbeamter übernimmt Aufträge zur Stellung von Gemeinde-, Stiftungs-, Kirchen-, Vormundschafts-, Privat- und andern Rechnungen gegen billiges Honorar und schnellste Besorgung. Nachfrage am Gasteig No. 9. über eine Stiege.

5844. Ein sehr ordentliches Mädchen, welche gut kochen kann, und alle andere Arbeiten versteht, wünscht bis künftiges Ziel einen Platz. D. Ueb.

5869. Ein ordentliches Mädchen von 16 bis 17 Jahren, welche gut nähen und Hausarbeiten verrichten kann, wird in Dienst gesucht. D. U.

5806. Ein ordentliches Mädchen, mit Bett und Einrichtung versehen, wünscht bei einer anständigen Frau gegen Kost und Wohnung in Dienst zu treten.

5894. Man sucht ein Frauenzimmer, welches eine Pension hat, oder sich durch Handarbeit fortbringt, zur Aufsicht in ein Quartier, wofür ihr Zimmer, Holz und Licht unentgeldlich verabreicht wird. D. Ueb.

Feilschaften.

5892. Es werden 7000 fl. Ewiggeld zu 4 Prozent gesucht. D. Ueb.

5855. Eine Handlung für Spezerei- und Schnittwaaren in hiesiger Stadt ist zu billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Unentgeldliche Auskunft wird ertheilt beim

Commissions-Bureau dahier,
Rosengasse No. 9.

5875. Der bayr. Volksfreund wird auch vierteljährig, und zwar, vom 1. Oktober bis Ende Dezember, um 45 kr. abgegeben.

(**)

Digitized by Google

5860. Die Fabrike der hiesigen königl. Kriminal-Strafanstalt hält auch heuer wieder Niederlage von ihren selbst verfertigten Wollendecken bei Hrn. Zimmermann senior, Riemer in der Dienersgasse No. 20. Derselbe besorgt den Absatz sowohl in ganzen Stücken als auch im Ausschnitte um die festgesetzten Fabrikpreise.

Das Lager besteht:

1) aus quadrillirten Pferdedeckenzeugen, und ganz gefertigten Pferdedecken nach neuen englischen Formen, wie auch in einer ordinären Sorte für den Stall;
2) aus Bodenteppichen in verschiedenen Farben und Breiten,
3) aus Bettdecken, Bügelteppichen und grünen Schlittendecken in jeder Größe.

5861. Eine Sammlung von einigen 100 Kupferstichen und Lithographien, sämmtlich sehr gut erhalten, sind sammt den dazu gehörigen Cartons um einen sehr billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

5807. Es ist ein 13jähriger alter Branntwein, sowie auch eine neue einspännige Chaise zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Türkenstraße No 1. zu ebener Erde zu erfragen.

5815. Ein Oekonomiegut 1½ Stunde von München, auf 28396 fl. geschätzt, ist um 18000 fl. zu verkaufen; an den Kaufschilling darf die Hälfte baar bezahlt werden. Näheren Aufschluß giebt Mich. Becker, Meßner am Leichenacker dahier.

5826. Es wird ein annehmbares Individuum gesucht, welches einen Poststall für 36 — 40 Pferde nebst Haus und Poststallrequisiten, mit oder ohne Oekonomie-Gut bei ausweislichen Vermögen mit billigen Bedingnissen käuflich an sich zu bringen gedächte.

5793. In der Sendlingergasse No. 57. über 2 Stiegen sind ein Schreibkasten mit Aufsatz zu Büchern, ein eiserner Ofen mit Dampfkesseln, und eine Kinderbettlade von Nußbaumholz um billige Preise zu verkaufen.

5747. Es sind auf erste, sichere Hypothek und doppelte Versicherung ohne Ewiggeld sogleich 2000 fl. zu 5 Prozent auszuleihen. D. Ueb.

5854. Das

völlig untrügliche und probateste

Mittel

zur

Vertilgung und gänzlichen Ausrottung

der

Wanzen,

welche sich in dem heurigen heißen Sommer auf eine furchtbare Weise vermehrt haben, wird hiermit dem Publikum von dem Erfinder des genannten Mittels auf's Unzweideutigste empfohlen. Die völlige Wirkung des bezeichneten Mittels ist bereits von einer polizeylich angeordneten ärztlichen Prüfungskommission durchaus anerkannt und von Privaten bei allen Fällen als ganz bewährt gefunden worden. Bemerkt wird, daß diese Tinctur von 3 zu 3 Tagen an dem Orte, wo sich die Wanzen befinden, so lange angewendet werden muß, bis das Ungeziefer nicht mehr wahrgenommen wird; übrigens wird dem Gebrauchsliebhaber empfohlen, dafür fleißige Sorge zu tragen, daß dieses Mittel auch verläßig gebraucht wird, weil nicht selten der Fall eintritt, daß diese Tinctur von den Dienstboten, welchen gewöhnlich dieses Geschäft überlassen wird, entweder gar nicht oder wenigstens nicht in der gehörigen Ordnung verbraucht wird. Dieses Mittel läßt sich auch viele Jahre hindurch aufbewahren, und nimmt von Jahr zu Jahr an geistiger Kraft zu.

Die Niederlagen dieser Tinctur befinden sich vor der Hand in München bei Hrn. Koch, Drechslermeister dahier in der Schäfflergasse No. 18. zu ebener Erde rückwärts, dann in Regensburg bei Herrn Friedrich Jakob Schwenk und Früchtenhändler in der Pfarrstraße Lit. E. 135.

Die 3/4 Bouteille sammt Pinsel und Gebrauchszettel kostet in München 42 kr., und in Regensburg wegen der Transportgebühr 48 kr.

5859. Es werden 6 neue, ganz moderne Sesselgestelle vom Kirschbaumholze um sehr billigen Preis verkauft. D. Ueb.

5804. Zwei schöne, moderne Commodkästen von Kirschbaumholze sind um billigen Preis zu verkaufen, und am Graben zwischen dem Sendlinger- und Josephsthore No. 5. über 3 Stiegen täglich zu besichtigen.

Digitized by Google

5808. In der Sonnenstraße No. 5. zu ebener Erde links ist eine gut erhaltene Landwehrmannsuniform nebst Tschaco um 22 fl. zu verkaufen.

5859. Am Gasteige No. 9. sind 2 große Kisten um billigen Preis zu verkaufen.

5792. Es ist ein ganz neuer, moderner, nußbaumener mit Messingbeschlägen versehener Kleiderkasten wegen Mangels an Platz um 35 fl. zu verkaufen.

Versteigerungen.

5853. Auf Anbringen eines Hypothek-Gläubigers wird das in der Fabrikstraße No. 54. gelegene Anwesen des Lederfabrikanten Joseph Bloch, bestehend aus einem Hause und mehreren Nebengebäuden, ferner einem Garten und Anger, (jedoch mit Ausschluß des Mühlwerkes und Wasserrechts) welches zusammen, einer gerichtlichen Schätzung von 14. Jäner l. Js. zufolge auf 25000 fl. gewerthet ist, dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und zu diesem Zwecke auf Donnerstag den 9. Oktober Vormittags von 10 bis 12 Uhr im dießseitigen Amtlokale Kommission anberaumt.

Dieß bringt man mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß, daß allenfallsige Kaufs- und Besitz-Lustige, welche dießorts nicht bekannt sind, durch legale Zeugniße sich über Vermögen und Leumund auszuweisen haben, und bemerkt anbey, daß der Hinschlag des Hypothekenobjekts nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolge.

Den 27. August 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Neumayr.

5810. Nach kreditorschaftlichen Antrag wird das zur Verlassenschaft des verstorbenen bürgl. Schlossermeisters Johann Steiner gehörige Haus No. 1115. an der Windenmachergasse im Anschlage zu 6000 fl. im Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft, und zur Vornahme dieser Versteigerung zum Zweitenmale auf Montag den 13. Oktober h. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission angesetzt.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken geladen, daß auf diesem Anwesen an Ewiggeldkapitalien 4000 fl. liegen, und der Hinschlag sich nach §. 64. des Hypothekengesetzes richte.

Am 9. September 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

5813. Das Haus des Privatier Franz Xav. Riedl am Schrannenplatze dahier, geschätzt auf 38000 fl. und belastet mit 9680 fl. Ewiggeld- und 23450 fl. Hypothekkapitalien wird auf Mittwoch den 1. Oktober h. Js. Vormittags von 11 bis 12 Uhr nach §. 64. des Hypothekengesetzes zur dritten Versteigerung hiemit ausgeschrieben.

Am 11. September 1834.

Kgl. baier. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dätzl.

5812. Auf Antrag eines Gläubigers wird nunmehr zur dritten und letztmaligen Versteigerung des Spohrer Brauernun Bucherischen Sommerkellers. No. 627. an der Amalienstraße Commission auf Montag den 6. Oktober l. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr angesetzt, wozu Kaufslustige zu erscheinen vorgeladen werden.

Der Hinschlag geschieht nach §. 64 des Hypothekengesetzes.

Dieser Keller wurde am 10. April l. Js. auf 12500 fl. geschätzt.

Den 24. August 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

F. Gr. v. Hundt.

5756. Auf Anbringen mehrerer Gläubiger wird im Wege der Exekution die Behausung der Bierwirths-Eheleute Max und Barbara Wieser an der Lederergasse No. 17. Stadtgrundbuch GjB. Fol. 1175. nach §. 64 des Hypothekengesetzes zum Zweitenmale zum öffentlichen Verkaufe gebracht.

Diese Realität ist auf 15000 fl. bewerthet und mit 6640 fl. Ewiggeld belastet.

Zur Aufnahme der Angebote wird auf den 6. Oktober von Vormittags 9 bis 12 Uhr Tagsfahrt angesetzt. Kaufslustige werden hiemit vorgeladen, ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Den 23. August 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mussinan.

5766. Auf Anbringen eines Gläubigers wird die Behausung des Johann Baptist Hutterer No. 311. lit. G. an der Dachauerstraße, Stadtgrundbuch KjB. Fol. 978. nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und zur Versteigerung auf Samstag den 11. Oktober d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission anberaumt.

Das Haus ist auf 1000 fl. bewerthet, auf demselben lasten 2300 fl. Hypothekschulden, und sind noch 843 fl. vorgemerkt.

(****)

Digitized by Google

Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen bey der zur Versteigerung angesetzten Kommission ihre Kaufsangebote zu Protokoll zu geben.

Am 6. September 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Seifrid.

5802. In dem Debitwesen des bgl. Bierbrauers Lammer werden auf Antrag der Kreditoren dessen Realitäten mit dem Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Erstenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Diese Realitäten bestehen:

I.

In dem Hause sammt Braustatt und Bierbrauersgerechtigkeit No. 1372 alter Numerirung an der Karlsstraße zum Oberpollinger genannt, welche Realitäten einen Gesammtkompler bilden, mit 4622 fl. 51 kr. 3 hl. Ewiggeldkapitalien, dann 35900 fl. Hypothekkapitalien belastet sind, und einen am 15. März h. J. gerichtlich hergestellten Gesammt-Schätzungswerth von 16757 fl. 48 kr. haben.

Zur Vermeidung von allen Irrungen wird hieher ausdrücklich bemerkt, daß

a) das Haus auf 10000 fl.

b) die Gerechtigkeit auf 5000 fl.

c) die als Pertinenz nach dem Urtheile der Sachverständigen erklärten Braugeräthschaften auf 1257 fl. 48 kr. geschätzt sind, und zu diesen Braugeräthschaften ausschließend gehören:

aa) die Braupfanne,

bb) der Pfannmantel von Kupfer,

cc) der Biergrand,

dd) die eiserne Malzdörre,

ee) die Bierkühle und

ff) eine steinerne Weich.

II.

In dem im kgl. Landgerichtsbezirke München situirten auf der Höhe der Theresien-Wiese angebauten Sommerbierkeller mit 5 Kellerabtheilungen, 2 Sallet, Remise und Planken, in einem unterm 18. Oktober v. Js. gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 14000 fl. und belastet mit 24000 fl. Hypothekkapitalien.

III.

In einem im Landgerichts-Bezirke München zu Untersendling befindlichen Ackergrund von 9 Tagwerken 30 Dezimalen, welcher einen am 14. Oktober v. Js. gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 1495 fl. hat, und mit 1200 fl. Hypothekkapitalien belastet ist.

Zur Aufnahme der Kaufsanbote für jede dieser 3 Realitäten in gesonderten Protokollen besteht nun im diesseitigen Gerichtslokale am **Montag den 29. September** l. Js. von 10 bis 12 Uhr Commission, und werden hiezu Besitz- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange geladen, daß sie sich bey dem k. Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Fischer zu melden haben.

Am 28. August 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

5756. Auf den Antrag der Interessenten werden die zur Verlassenschafts-Maßa des verstorbenen Bierbrauers Joh. Zehentbauer, genannt zum Gilgen, dahin gehörigen Realitäten nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum **zweytenmale** dem öffentlichen Verkaufe untergestellt und zur Aufnahme der Kaufsangebote auf **Donnerstag den 2. Oktober** l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr Termin angesetzt, wozu die Kaufslustigen hiemit eingeladen werden. Diese Realitäten bestehen in folgenden Parzellen:

1) In einem Hause in der Sendlingergasse No. 917. jetzt No. 41, Stadtgrundbuchs A/B. Folio 777. sammt Braustätte und Braugerechtigkeit ohne Einrichtung im Schätzungswerthe von 16000 fl. worauf 5985 fl. 42¾ kr. Ewiggelder verschrieben sind.

2) In einem Hause an der Sendlingergasse No 916. jetzt No. 39. Stadtgrundbuchs A/B. Folio 764. im Schätzungswerthe von 10000 fl. und 1933 fl. 34 kr. 3 hl. Ewiggeld belastet.

3) In einem Sommerbierkeller an der Rosenheimerstraße No. 386. jetzt No. 13. Stadtgrundbuchs Aeußeres C/B. Folio 128 im Schätzungswerthe von 8000 fl.

Das Mobiliare und die Brauutensilien wurden am 26. May 1834. verzeichnet und geschätzt auf 4620 fl. 29 kr. und können mit dem Anwesen sub 1. zugleich gekauft oder besonders abgelöset werden.

Am 2. September 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

5818. Auf Andringen eines Hypothekar-Gläubigers wird die Herberge der Andreas Langenmantel'schen Herbergsbesitzers Eheleute in der Falkenau zum Erstenmale dem öffentlichen Verkaufe mit dem Bemerken untergestellt, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt. Die größtentheils aus Holze und im guten Zustande erhaltene Herberge, welche zum königlichen Landrentamte München erbrechtig und der Brandassekuranz mit 300 fl. einverleibt ist, besteht zu ebener Erde in einer Wohnstube, 2 Kammern, Küche und Fletz und hat nebst Gärtchen einen Werth von 400 fl.

Zur Versteigerung derselben wird hiemit auf **Dienstag den 7. Oktober 1834** Termin anberaumt, wozu Kaufslustige hiemit vorgeladen werden. Gerichtsunbekannte Gläubiger haben sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen.

Au am 6. September 1834.

Königliches Landgericht Au.
Späth, Landrichter.

Spätt.

5819. Auf Andringen eines Hypothekargläubigers wird die Herberge der Anastasia Lindner in der Loh No. 106. zum Erstenmale dem öffentlichen Verkaufe mit dem Bemerken unterworfen, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Die Herberge, welche bodenzinsig zum k. Landrentamt München und der Brandassekuranz mit 400 fl. einverleibt ist, besteht:

Digitized by Google

a) zu ebener Erde in eine Wohnstube, Kammer, Küche und Fletz.
b) einem angebauten Stalle oberhalb eines Speichers.
Dieselbe ist von Holz gebaut und hat nebst Gärtchen einen Werth von 425 fl.
Zur Versteigerung hiezu wird hiemit Tagsfahrt auf Freitag den 3. Oktober l. Js. Vormittags 10 bis 12 Uhr anberaumt, wozu Kaufslustige hiemit vorgeladen werden. Gerichtsunbekannten Gläubigern diene zur Notiz, daß sie sich mit legalen Vermögens- und Leumunds-Zeugnissen auszuweisen haben.
Au den 12. September 1834.

Königliches Landgericht Au.

Späth, Landrichter.

coll. Hopf.

5851. Im Exekutionswege werden die in dem Laden der Karoline Emmerling, Marchande des Modes dahier in der Behausung des Rauhwaarenhändlers Anton Schuster an der Ecke der Kaufingergasse sich befindlichen Gegenstände öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert, und ist hiezu auf Donnerstag den 25. September l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Termin bestimmt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Besagte Gegenstände bestehend, in:
einem Kommodkasten und einem Arbeitstischchen von Kirschbaumholz, vier Sesseln von Buchenholz, zwey Kästchen mit Glasdeckeln, vier großen, grau angestrichenen Waarenkästen mit Schubläden und Glasthüren, in seidenen Damenhüten, in Strohhüten, worunter sich Florentinerhüte befinden, in Blumen, Bouquets, weissen Tüll und Frauen-Unterhauben, Frauen-Chemisetten, Ridiküln, Herrnhals-krägen und Halstüchern, seidenen mit Perlen gestickten Tabaks und Geldbeuteln.
Den 14. September 1834.

Königliches Wechsel- und Merkantilgericht erster Instanz München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Paulus, Sekretär.

5829. Donnerstag den 25. September, und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird in dem Hause, Sonnenstraße No. 11. der Rücklaß des verlebten k. Ober-Auditors v. Stubenrauch, bestehend in Büchern, Pretiosen, dann Uhren, Meubels, Betten nebst Bettzeug, Tischzeug, Kleidungsstücken, Küchengeräthen, verschiedenen andern Effekten an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.
Den 16. September 1834.

Verlassenschafts-Commission von adelicher Verwandtschaftswegen.

J. K. R. v. Stubenrauch, k. Ingenieur-Geograph.

Enzinger, Aktuar.

5734. Donnerstag den 25. September l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird in der Wurzerstraße No. 13. im 1ten Stockwerke (ehemaligen Sammetgarten der Arche Noe gegenüber) wegen Abreise eine elegant gebaute Mobiliarschaft von Nuß-, Kirschbaum und weichem Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:
Bronze- und Pendul-Uhren, Spiegel und Kupferstiche in vergoldeten und politirten Rahmen, Tisch- und Hänglampen, Büsten, Kanapee's, Sessel, Bureaux, Chiffonieres, Kommode-, Consol-, Garderobe und andere Kästen, Speise-, Spiel-, Arbeits- und andere Tische, ein vollständiges Billard, Bettläden, sehr schöne Pferdhaarmatrazen, Federbetten, Blumonts mit Eiderdunen, kupferne Kastrolle, Kessel, Töpfe und anderes Kochgeschirr 2c.
Kaufslustige sind hiemit geziemend eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

5890. Mittwoch den 24. September Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, wird in der Burggasse No. 11. im ersten Stock eine gut erhaltene Mobiliarschaft gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.
Nämlich: Stockuhren, Spiegeln in vergoldeten und politirten Rahmen, Forst- und Jagd-Kalender nebst Kupfer der Thiere und forstschädlichen Insekten nebst Beschreibung, Nuß- und Kirschbaumene Kommode- und Kleiderkasten, Kanapee, Sesseln, Tische, ein Gewehrkasten und Jagdgewehre, Pferdhaar-Matrazen, Federbetten und Bettladen, Bett- und Tisch-Wäsche, kupferne, messingene, porzellainene und verschiedene andere Küchengeschirre, einige dutzend Tischbesteck und Gläser und viele andere nützliche Gegenstände, wozu Kaufslustige geziemend eingeladen werden.

Hirschvogl, Auktionator.

5881. Montag den 22. September Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden im Stadtgerichtslocale im Hofe verschiedene Hauseinrichtung, Kommodkästen, Weiberkleider, Betten und Wäsche gegen Baarzahlung versteigert.

5863. Montag den 29. September l. Js. und die folgenden Tage Vormittags von 8 bis 12, Nachmittags von 1 bis 6 Uhr werden im Tafern- und Gasthause in Thalkirchen sämmtliche Bierwirthsutensilien, Baumannsfahrnisse und Stallrequisiten, als:
Spiegeln, Bilder, Tische mit Wachsleinwand bezogen, Schenk- und andere Kästen, Doppel- und einfache Bänke, mit Zinn beschlagene Maaß- und Halbkrüge, verschiedene Gläser, Lampen, porzellainene Kaffeetassen und Teller, messingene Wurstspritzen, Waagen, Pippen und Leuchter, Platten, Schüsseln u. a. Zinn- und kupfernes Kochgeschirr, ein Brater; Vorhänge, 12 vollständige Federbetten mit Bettläden; Ferner Pflüge, Eggen, eine Windmühle und Strohbank, zwei Pferde und zwei Melkkühe; englische und andere Pferdsgeschirre; ein Gesellschafts und ein Schweizer-Wagen, ein Beutelschlitten, verschiedene Ketten, zwei Kegelspiele, ein großer Fanghund, Flaschen

Digitized by Google

und Bouteillen und sehr viele andere Geräthschaften gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufslustige hiemit geziemend eingeladen.

Hirschvogel, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

Lokal-Veränderung.

5751. Die Innhaber des Meubelsmagazins, welches sich seit vielen Jahren im Klaviermacher Tülkenhause an der Ecke der Prannersstraße befand, zeigen ergebenst an, daß sie dasselbe von nun an in das Haus des Hrn. Meuniers, welches um 3 Häuser oberhalb ihres bisherigen Lokals sich befindet, verlegt haben, und sich unter den mehreren Magazinen durch die Firma Meubels-Magazin unterscheidet.

Da sich ihr Magazin bisher immer eines großen Zutrauens und Absatzes erfreute, empfehlen sich die Innhaber desselben umsomehr, da sie bey dieser Lokalveränderung ihr Magazin mit den besten und schönsten Arbeiten versehen haben, und finden sich zu dieser Anzeige vorzüglich deshalb veranlaßt, als in ihr früheres Lokal ebenfalls eine Meubelniederlage verlegt wird und hiedurch leicht Täuschung veranlaßt werden könnte.

Fremden-Anzeige.

Vom 17. bis 21. September 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Backaloglou, Med. aus der Wallachei. Hr. Quin, Advokat von London. Hr. Graf Lückner, aus Dänemark. Hr. Heinrich, Cand. Med. aus Friedland. Hr. Pritchard, engl. Rentier. Fr. Marquisin Delage von Prag. Hr. Adalym, k. ruß. Garde-Capitán. Ih. Hoh. Prinzeß Handschery, von Moskau. Hr. v. Kleudgen, Oberpostmeister von Karlsruhe. Hr. Lemmereier, Lithograph von Paris. Hr. Graf Miniscalchi, k. k. Kämmerer von Wien. Hr. Graf v. Portalapi und Hr. Marquis dal Bozzo, von Wien. Mad. Merbitz von Paris. Hr. Guillic, Med. aus Frankreich. Hr. Courtenay, engl. Edelmann. Hr. Lochwood Perceval, engl. Edelmann.

Im schwarzen Adler.

Hr. Fchr. von Plessen, Justizamts-Assessor von Ellwangen. Hr. Stetfeld, Kaufmann von Zürch. Hr. Dr. Reichenbach, von Stuttgart. Hr. v. Savigny, Partikulier von Berlin. Hr. Nägele, Rentamtsverwalter von Untermerchthall. Hr. Simmerlein, Kaufmann von Bruch. Hr. Behr, Kaufmann von Triest. Hr. Dubois, Kaufmann von Neuchatel. Hr. Richter, Partikulier von Magdeburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Blocken, fürstl. Tax. Rentamts-Assistent. Hr. v. Kleen, schweden'scher Offizier. Hrn. Schwäger, Löwengard und Baumann, Handelsleute von Hohenems. Hr. Steinle, Kaufmann von Manheim. Hr. Hälndl, Hausbesitzer von Wien. Mad. Laserre, Rentiersgattin aus dem Haag. Hr. Imbert, Partikulier von Marseille. Hr. Fiedler, Rechtscandidat von Coppenhagen. Hr. Ennoch, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Finini, Oberrechnungsrath aus Mailand. Hr. Staubacher, Wundarzt von Hauarz. Hr. Brendecke, Oekonom aus Braunschweig. Dem. Schürer, Amtmannstochter von Würzburg. Hr. Charpentier, französischer Sprachlehrer von Salzburg. Hr. Egler, Kaufmann von Stettin. Hr. Anker, Stud. von Elbs. Hr. Dietz, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Bischoff, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dinkelacker, Kaufmann von Salzburg. Hr. Mayer, Schneidermeister von Luzern. Hr. Rumohr, kgl. preuß. Regierungs-Assessor. Hr. Baron Saurma, Stud. von Berlin.

Im goldenen Stern.

Hr. v. Götz, Gubernialrath von Innsbruck. Hr. Groß, Lehrer von Innsbruck. Hr. Umrath, Fabrikant von Rosenheim. Hr. Maier, Weißgärber von Vilsbiburg. Hr. Franzis, Weißgärber von Dingolfing. Hr. von De Traux, Privatier von Wien. Hr. Wetzl von Wellenheim, Privatier von Wien.

Im goldenen Bärn.

Hr. Schürer, Kaufmann von Würzburg. Hrn. Meyer und Moraßl, Handelsleute von Moosburg. Hr. Frhr. v. Hertling, k. Rentbeamter von Berchtesgaden. Hr. Hellmuth, Kaufmann von Würzburg. Hr. Prantl, Kaufmann von Landshut. Hr. Kalchgruber, Kaufmann von Landshut. Hr. Louwens, Geometer von Wien. Hr. Dr. Steiner, von Winterthun.

Im goldenen Storch.

Fr. Ortner, Gastwirthin von Insbruck.

Im goldenen Löwen.

Hr. Heumann, Pferdhändler von Binswangen. Hr. Dobbich, Cooperator von Neumarkt.

Im der goldenen Sonne.

Hr. Schneider, Stud. von Apfeltrang. Hr. Auslin, Stud. von Kaufbeuern. Hr. Höfler, Privatier von Kufstein. Hr. Walch, Pharmazeut von Dillingen. Hr. Reiling, Handelsmann von Glon. Hr. Gartmaier, Cooperator von Aufkirchen. Hr. Kreutzmaier, Cooperator von Wolpertskirch. Hr. Hößler, Stud. von Kipfenberg. Hr. Bayer, Stud. von Dachau.

Im Stachusgarten.

Hr. von Brenner, Rechtpraktikant von Dachau. Hr. Lechner, Maler von Jettingen. Hr. Besemayer, Privatier von Straubing. Hr. Loo, Stud. von Neuburg. Hr. Mayer, Cand. Pharm. von Memmingen. Hr. Kerler, Professor von Memmingen. Hr. Mayer, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Dr. Kranzfelder, Regimentsarzt von

Digitized by Google

Kaufbeuern. Hr. von Beßerer, kgl. Oberlieutenant von Augsburg. Hr. Herner, Gerichts-Veterinär von Weilheim. Hr. Angerer, Oberlieutenant im k. 4. Infanterie-Regiment. Hr. Bindl, k. Hauptzollamts-Verwalter von Freylassing. Hr. Rößle, Cand. Philos. von Regensburg. Hr. v. Gutermann, k. Gendarmerie-Lieutenant von Nürnberg. Hr. Reiser, Divisions-Sekretär von Würzburg. Hr. Wilhelm, Notariats-Gehülfe von Germersheim. Hr. Bärnickel, Stadt-Caplan von Bamberg. Hr. Rediag, Stadt-Caplan von Bamberg. Hr. Zeh, Stadt-Caplan von Bamberg. Hr. v. Stürzer, k. Revierjäger von Schwifting.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 14. September: Dionis Krischl, Maurerssohn, 6 M. 26 T. alt. — Josepha Schwabl, Feldwebelswittwe von Ingolstadt, 82 J. alt. — Ein todtgeborner Knabe des k. Hofkonditorey-Gehülfen Joseph Haßler. — Walb. Mettenberger, Bauerstochter von Steinbach, Ldg. Landsberg, 61 J. alt. — Den 15.: Hr. Joh. Strehhuber, ehemaliger b. Schuhmacher, 74 J. alt. — Den 16.: Karolina Hegele, Scheibenmacherstochter, 7 M. 11 T. alt. — Johanna Lang, pens. k. Leibhusarenstochter, 1 M. 10 T. alt. — Den 17.: Dem. M. Anna Katzenberg, pens. k. Hoftänzerin, 64 J. alt. — Den 18.: Bernhard Philipp Hölzlmaier, Hausmeisterssohn, 14 T. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 15.: Georg Haßlinger, Schuhmachergesell von Zusmarshausen, 19 J. alt. — Kajetana Hemm, Maurerstochter, 5 T. alt. — Den 16.: Hr. Joseph Schmauser, b. Klaviermacher, 46 J. alt. — Den 17.: Eugen Gräßl, Klaviermachersgesellenssohn, 1 M. 24 T. alt. — Ein nothgetaufter Knabe des Taglöhners Jos. Baumgartner. — Barbara Seewald, Dienstmagd von Ichenhausen Ldg. Günzburg, 16 J. alt. — Den 18.: Elisabetha Deisinger, Pfründnerin, 74 J. alt.

1 unehl. Knabe.

1 unehl. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 20. September 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	288	1103	1391	1167	224	13	29	12	39	11	56	14778	3
Korn	324	469	793	544	249	9	55	9	20	8	43	5086	1
Gerste.	130	1205	1335	1246	89	10	24	9	46	9	—	2169	44
Haber.	152	606	758	698	60	6	10	5	51	5	34	4085	56
Summe.	894	3383	4277	3655	622	—	—	—	—	—	—	36119	44

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen mehr um 9 kr. Korn minder um 1 kr. Gerste mehr um 21 kr. Haber minder um 1 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 20ten September 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	29	—	—
— — rohes Unschlitt	25	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 13. bis 20. September 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	7779	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter .	5158	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen-Butter.	1650	— — —	—	24	—
Frische Eyer . . .	41400	6 Stück zu	—	4	—
Truchenеyer . . .	279000	13 — —	—	8	—
Hennen, alte . .	374	— — —	—	18	—
Hühner	3452	— — —	—	14	—
Indianen . .	187	— — —	1	18	—
Kapaunen . . .	183	— — —	—	30	—
Gänse, alte . . .	1414	— — —	—	48	—
Junges . .	1414	— — —	—	14	—
Enten, alte . . .	1307	— — —	—	24	—
Junges.	983	— — —	—	4	—
Tauben, junge . .	624	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	764	— — —	1	12	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier . .		5	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	6	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester . . .	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	2	42	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	30	—
Ein Banzen frische Aepfel	6	—	—
— — frische Birnen	7	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	2	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	4	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	20	24	—
— Pfund Flachs	—	12	—
— — Werch	-	—	—
Ein Zentner Heu	1	50	—
— — Grummet	1	18	—
— — Weitzenstroh	1	25	—
— — Roggen	1	30	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	1	18	—
Eine Klafter Buchenholz	7	30	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Föhrenholz	4	12	—
— — Fichtenholz	4	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 75. Mittwoch den 24. September 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Räumung der Miethwohnungen am Ziele Michaelis betreffend.)

5851. Bei der am Ziele Michaelis h. Js. bevorstehenden Räumung der Miethwohnungen werden nachfolgende Bestimmungen zur Darnachachtung wiederholt bekannt gemacht:

1) Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnungen tritt am Ziele, den 29. laufenden Monats, ein.

2) Nur jene Wohnungen, welche nicht sogleich wieder bezogen werden, können noch über das Ziel benützt werden, wozu jedoch der längste Termin 14 Tage ist.

3) Wenn Wohnungen unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche solche beziehen wollen, die Abnahme der Sperre entweder unmittelbar bei dem k. Kreis- und Stadtgerichte dahier zu erwirken, oder hierorts frühzeitige Anzeige zu machen, damit dieselbe diesseits veranlaßt werden kann.

4) Im Falle sich wegen Aufkündung des Miethkontraktes Anstände ergeben, welche zu Streitigkeiten führen, so sollen diese hierorts noch vor dem Eintritte des Zieles zur Verfügung angemeldet werden.

5) Endlich wünscht man, daß die gegenseitig umziehenden Familien sich selbst verständigen möchten; wenn aber Hindernisse obwalten, welche eine Stockung veranlassen würden, so ist båldest Anzeige zu machen, damit diese rechtlich beseitiget werden können.

München den 20. September 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Das Oktoberfest 1834 betreffend.)

5897. Nachstehende für die Oktoberfeste bestehende Vorschriften werden hiemit zur genauesten Darnachachtung in Erinnerung gebracht:

1) Kaffetiers und Bierwirthe, welche die Erlaubniß erhalten haben, während der heurigen Oktoberfeste die Theresienwiese zu beziehen, dürfen daselbst ihr Bier, ohne an den bestehenden Satz gebunden zu seyn, um jeden ihnen anständigen Preis verkaufen. Sie sind aber verbunden, den Preis, um welchen sie ihr Bier verkaufen, für Jedermann sichtbar an ihren Buden anzuschreiben und durchgehends ein gutes, gehaltmäßiges Getränk zu liefern.

2) Das Ausschenken des Weines vom Faße her im Freien ist verboten. Ebenso dürfen auswärtige Weinhändler und Weinbauern auf der Theresienwiese keinen Wein verkaufen.

Digitized by Google

3) Von allem Bier, das aus andern Brauhäusern als den hiesigen und denen in der Au bezogen und auf der Theresienwiese und der Sendlingeranhöhe verkauft wird, muß der vorschriftsmäßige Aufschlag an die hiesige Gemeindekassa bezahlt werden.

4) Die Polizeystunde, bei deren Eintritt auf der Theresienwiese abgeschafft wird, ist für die beiden Sonntage 11 Uhr Nachts und für die übrigen Tage auf 9 Uhr Abends festgesetzt. Sämmtliche Kaffetiers und Wirthe bleiben für die genaue Einhaltung dieser Polizeystunden verantwortlich.

5) Den Kaffetiers, Brauern und Wirthen ist es verboten, die Ausübung ihrer Wirthschaft auf der Theresienwiese durch Pacht oder auf eine andere Weise an einen Dritten zu überlassen.

6) Die Buden müssen genau an den Stellen und in der Ordnung, welche man noch besonders bestimmen wird, aufgestellt werden und ein anständiges Aeusseres erhalten. Keine derselben darf über 15 Schuh hoch und auf keiner darf ein Tanzplatz angebracht werden, sondern diese Letztern sind zu ebener Erde herzustellen.

7) Die Plätze auf der Theresienwiese werden den Kaffetiers, Wirthen rc. Freitag den 26. September Nachmittags 3 Uhr ausgezeigt, worauf sie ihre Buden aufstellen und daselbst ihre Wirthschaften bis Sonntag den 12. Oktober d. J. einschlüssig ausüben dürfen. Nach diesem Tage darf bei Vermeidung des strengsten Einschreitens keine Wirthschaft mehr auf der Theresienwiese ausgeübt werden.

8) Jeder Wirth, welcher vorstehenden Anordnungen entgegen handelt, oder sonst wegen einer polizeylichen Uebertretung bestraft wird, hat zu erwarten, daß er sogleich seine Bude schliessen muß und künftig nicht mehr, oder wenigstens einige Jahre hindurch nicht mehr zur Beziehung der Theresienwiese wird zugelassen werden.

München den 20. September 1834.

Die königl. Polizey-Direktion und der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(Den Viehmarkt betreffend.)

5917. Während der heurigen Oktoberfeste findet auch der gewöhnliche Viehmarkt wieder statt.

Derselbe wird Montag den 6. Oktober d. J. auf der Theresienwiese gehalten und dauert den ganzen Tag hindurch.

Indem man dieses bekannt macht, will man zugleich Käufer und Verkäufer aufgefordert haben, diesen Markt zahlreich zu besuchen.

München den 19. September 1834.

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

(Verzinsung der Pfanddarleihen betreffend.)

5918. Nach §. 18. der von der k. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern unterm 1. Juli h. J. genehmigten Statuten des hiesigen Leihhauses werden die Pfanddarleihen im Betrage von 2 bis 150 fl. mit acht Prozent und die größern Darleihen mit 6⅔ Prozent verzinset, welche Anordnung mit 1ten künftigen Monats Oktober in Vollzug gesetzt wird.

Die Statuten des Leihhauses werden demnächst öffentlich bekannt gemacht werden.

München den 19. September 1834.

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer Sekretär.

Digitized by Google

Miethschaften.

5898. In der Schönfeldstraße No. 19. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und gesperrter Holzlege um 6 fl. zu vermiethen.

5899. Am obern Anger No. 45. über 2 Stiegen vornheraus kann noch zu Michaelis eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern nebst Alkoven, rückwärts einem heitzbaren Zimmer, schönem Vorsetz, Ausguße und Commodité um jährlich 100 fl. Zins bezogen werden.

5796. Nahe an der Schießstätte sind eine ausgemalte Wohnung mit Werkstätte für einen Schloßer, Hafner oder Hutmacher um 66 fl., dann eine mit Stallung zu 4 Pferde um 69 und eine um 30 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen in der Kaufingergaße No. 5. über eine Stiege von 7 — 9 Uhr Morgens und von 1 — 2 Uhr Nachmittags.

5902. Am Promenadeplatze in der Karmelitenstraße, beym Kalteneggerbrauer im 3. Eingange über 2 Stiegen links sind 2 schöne, meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

5906. In dem Hause No. 61. in der Sendlingergasse neben der Johanneskirche kann, vom künftigen Ziele Michaelis angefangen, über zwei Stiegen vornheraus eine Wohnung um den Miethzins von 200 fl. bezogen werden; dieselbe besteht aus 6 heitzbaren Zimmern, 3 Kammern, Küche, Speicherantheil, Keller und Commodité. Das Weitere über eine Stiege im nämlichen Hause oder bei der Verwaltung im Thale No. 1. über 2 Stiegen.

5909. In der Müllerstraße No. 17. sind eine schöne, bequeme Wohnung um jährlich 110 fl. zu vermiethen, und eine um 68 fl.

5908. Im Hause No. 5. am Rochusberge ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 schönen, heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magd- und Speisekammer, sehr heller Küche nebst Holzlege sogleich um 200 fl. zu vermiethen, und zu beziehen.

5907. In der Herrnstraße am Isarthore No. 22. ist das 3te Stockwerk mit 6 Zimmern, Kammer, Keller und Waschgelegenheit sogleich um 110 fl. zu vermiethen; auch Stallung für 3 Pferde um 6 fl. monatlich ist im nemlichen Hause zu haben.

5903. Ein halber (Wechsel) Logenplatz im 3ten Range ist vom 1ten Oktober an zu vermiethen. D. Ueb.

5905. In der Theatinerstraße neben der k. Polizei No. 52. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

5913. In der Kaufingergasse No. 27. ist über 2 Stiegen vornheraus ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 30 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen; ferner ist daselbst ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett um 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

5928. In der Sendlingergasse No. 14. ist eine schöne Wohnung über eine Stiege vornheraus um 86 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5927. Am Max-Josephplatze No. 18. ist eine Wohnung um 125 fl. im 4ten Stockwerke zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

5926. In der Sendlingergasse No. 69. im 3. Stockwerke ist ein ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit Alkoven vornheraus und eigenem Eingange von einem oder 2 Herrn für 8 fl. und 11 fl. am 1ten Oktober zu beziehen.

5925. Im Damenstifte No. 20. über eine Stiege vornheraus, dem Althammerecke gegenüber, ist eine sehr schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, 2 Alkoven, Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller ꝛc. um 130 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere in der Damenstifts-Kanzlei zu ebener Erde.

Digitized by Google

5924. In der Prannersgasse No. 26. über 3 Stiegen ist ein großes, mit Kirschbaummeubels garnirtes Zimmer nebst Alkoven um 11 fl. monatlich zu vermiethen.

5921. Am Rochusberge No. 4. über 3 Stiegen ist vornheraus ein schönes, heitzbares, meublirtes mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst Alkoven von einem oder 2 Herrn monatlich um 6 fl. und 8 fl. sogleich zu beziehen.

5920. In der Sendlingergasse No. 27. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Speicherantheile und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um jährlich 150 fl. zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

5919. In der Windenmachergasse No. 5. ist eine Wohnung vornheraus um 60 fl. jährlich von einer kleinen Familie zu Michaelis zu beziehen, und Nachmittags zu erfragen über eine Stiege.

5916. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 11. ist eine Wohnung mit 4 großen, gut hergerichteten, heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Gewölbe, Waschhausantheile und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu vermiethen.

5914. In der Fürstenfeldergasse No. 15. sind zu Michaelis 2 Wohnungen zu vermiethen: eine im 3ten Stockwerke vornheraus um 150 fl. und eine rückwärts um 70 fl. Das Nähere im Hofe über eine Stiege.

5938. No. 13. im ehemaligen Sammelgarten in der Wurzerstraße, wo sich das Dejardin'sche Erziehungs-Institut befindet, wird am Ziele Georgi ein Anwesen um 1100 fl. im Ganzen vermiethet; selbes kann auch theilweise abgegeben werden. Es eignet sich für Herrschaften, Institutsinhaber oder Gastwirthe ꝛc. Zu diesem Anwesen können auch Stallung und Garten, mit Salon und Kegelbahn gegeben werden. Für solche Eigenschaften steht dieses Anwesen auch zu kaufen. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Anton Eichner daselbst.

5923. In der Karlsstraße No. 35. ist eine schöne Wohnung am Ziele Michaelis um 80 fl. zu vermiethen.

5912. In der Sendlingergasse No. 56. sind eine Wohnnng vornheraus um 130 fl. und rückwärts von 40 — 50 fl. und auch ein Laden mit heitzbaren Ladenzimmer um 80 fl. sogleich oder auf das Ziel zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5937. In dem von Schneidheimischen Hause in der Perusagasse No. 11. über 4 Stiegen ist eine sehr schön hergerichtete, bequeme und gesunde Wohnung sogleich zu beziehen. Sie besteht aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und Commodité und hat die Aussicht über den Max-Josephsplatze. In der hellen gut eingerichteten Küche befindet sich auch laufendes Brunnenthalwasser und ein Ausguß. Die jährliche Miethe beträgt 140 fl.

5963. In der Schönfeldstraße No. 17. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 16 fl. zu vermiethen, auch kann ein Bedientenzimmer dazu abgegeben werden.

5964. Ein sehr schönes, meublirtes Zimmer nebst Kabinette ist sogleich oder am 1ten Oktober um 18 fl. zu beziehen auf den Maximiliansplatze No. 21. über eine Stiege.

5965. In der Landwehrstraße No. 7. zu ebener Erde ist eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. nebst Waschhausantheil sogleich um 180 fl. zu beziehen. Das Uebrige in der Sonnenstraße No. 2. über 3 Stiegen links.

5966. In der Löwengrube No. 14. rückwärts über 3 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 3 fl. am 1ten Oktober zu beziehen.

5943. Im Eckhause der Karls- und Arcisstraße No. 42. nächst dem neuen Frohsinne, Eingang in der Arcisstraße über 2 Stiegen ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit ein oder 2 Kabinetten, neuen Betten mit Matratzen an 1 oder 2 Herrn sogleich um 8 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

5969. In der Herrnstraße No. 5. und 6. sind Wohnungen um 100 und um 130 fl. nebst aller Bequemlichkeit zu vermiethen. Das Uebrige daselbst und No. 43. in der Müllerstraße.

5970. In der Kanalstraße No. 48. ist über eine Stiege eine Wohnung mit 5 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, nebst Küche, Holzlege, Speicher und kleinem Kelleranthеil für 150 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen; in demselben Hause ist eine kleine Wohnung in den Mezzaninen mit 2 Zimmern und kleiner Küche sogleich oder zu Georgi um den jährlichen Zins von 40 fl. zu beziehen.

5967. Im Hobergäßchen No. 9. zu ebener Erde ist eine helle Wohnung mit 4 Zimmern, Vorplatze, Küche, Keller, Waschküche und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

5932. Es ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen und am 1. Oktober um 5 fl. monatlich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen am Rindermarkte No. 8., Eingang im Hofe rechts über 3 Stiegen.

5931. In der Residenzstraße No. 7. über 1 Stiege ist ein schönes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um monatliche 11 fl. vom 8. Oktober an zu beziehen.

5930. Gleich vor dem Sendlingerthore in dem röthlichten Hause No. 1. in der Wallstraße ist über 3 Stiegen ein Logis mit 3 heitzbaren Zimmern sogleich am Ziele Michaelis um 90 fl. Jahreszins zu beziehen und über 2 Stiegen zu erfragen.

5935. In der Löwengrube No. 15. ist über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

5936. Eine stille Familie sucht auf Georgi in der Nähe des Hof- oder englischen Gartens eine stille, ruhige Wohnung von 4 — 5 Zimmern nebst Zubehör und einem kleinen Garten. Das Nähere, Augustenstraße No. 13. im 1ten Stockwerke links, Morgens von 8 — 9 Uhr, Nachmittags von 2 — 3 Uhr.

5946. Am Schrannenplatze No. 28. ist im 2. Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 10 fl. zu beziehen.

5942. In dem Eckhause No. 1. an der Sonnen- und Landwehrstraße vor dem Josephsthore ist für künftiges Ziel Michaelis im 1ten Stockwerke eine schöne, helle, bequeme, eingetheilte Wohnung von 5 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer rc. um 290 fl. jährlich zu vermiethen.

5952. Im Augustinerstocke No. 3. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

5940. In der Arcisstraße No. 16. zunächst dem neuen Frohsinngebäude sind sogleich mehrere Zimmer um 5 fl. zu vermiethen.

5950. In der Nähe der Glypthothek wird eine Wiese zu pachten gesucht. D. Ueb.

5956. In der Löwengrube No. 14. über 2 Stiegen ist ein Zimmer sogleich um 2 fl. 36 kr. zu vermiethen.

5953. In der Theresienstraße No. 37. auf der Sonnenseite über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern um 250 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen; sie kann auch meublirt an Zimmerherrn theilweise abgegeben werden. Das Nähere über 4 Stiegen.

5958. In der Residenzstraße No. 7. über 4 Stiegen ist eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speicher rc. um den Jahreszins von 110 fl. entweder sogleich oder künftiges Ziel zu beziehen.

5959. In dem Hause No. 45. in der Sendlingergasse sind 2 Wohnungen, die eine vornheraus um den jährlichen Miethzins von 80 fl., die andere rückwärts mit einer schönen freien Aussicht um 70 fl. jährlich zu vermiethen.

5960. In der Neuhausergasse No. 32. ist über 3 Stiegen rückwärts eine kleine Wohnung um den Jahreszins von 48 fl. zu vermiethen, und kann auch sogleich bezogen werden. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

(***)

Digitized by Google

5971. In der Ludwigsstraße No. 2. im Hause der Rösl'schen Buchdruckerei im 2ten Stockwerke sind 2 sehr schön meublirte Zimmer sammt Bedientenkammer vom 1ten Oktober an um 20 fl. monatlich zu vermiethen.

5910. Es sind in der Ludwigsstraße No. 25. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst Alkoven um 350 fl. und eine über 3 Stiegen mit 5 Zimmern um 210 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere No. 27. zu ebener Erde.

5803. Im Eckhause der Schönfeld- und Königinstraße No. 4. sind 2 Wohnungen zu vermiethen; die eine befindet sich über eine Stiege, hat die Aussicht gegen den englischen Garten, ist neu ausgemalt und besteht aus 3 heitzbaren Zimmern, einer Kammer, Küche, Holzlege, Speicher- und Kellerabtheilung und kann gegen den jährlichen Mietbzins von 180 fl. sogleich bezogen werden. Die andere befindet sich gegen die Schönfeldstraße zu ebener Erde und kann gegen den jährlichen Miethzins von 100 fl. zu Michaelis l. J. bezogen werden. Zu einer von beiden wird ein Gärtchen um den Miethzins von 16 fl. gegeben. Näheren Aufschluß ertheilt Polizey-Commissair Hohe.

5823. Im Dultgäßchen No. 4. sind 2 Wohnungen zu 60 fl. zu vermiethen.

5796. Am Heumarkte No. 7. sind zu Michaelis 4 Wohnungen zu vermiethen um 75, 45, 40 und 54 fl.

5829. Am Schrannenplatze No. 21. über 4 Stiegen ist ein heitzbares, sehr schön meublirtes Zimmer mit Alkoven, mit eigenem Eingange versehen, von einem oder 2 Herrn um 6 — 8 fl. sogleich zu beziehen.

5835. In der Josephspitalgasse im Hause No. 7. sind bis künftiges Ziel Michaelis 2 Wohnungen, jede mit 2 Zimmern vornheraus, 2 Zimmern rückwärts und allen möglichen Bequemlichkeiten versehen, zu vermiethen, die eine im 1ten Stockwerke kostet 110 fl. und die andere im 3ten Stockwerke 90 fl.

5834. Durch schnelle Versetzung eines Staatsdieners ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung an der Sonnenseite in der Sendlingergasse No. 68. über 2 Stiegen am Ziele Michaelis um 230 fl. zu beziehen; dieselbe besteht aus 4 heitzbaren Zimmern, Kabinette, Alkoven, Garderobe, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist daselbst täglich zwischen 2 und 3 Uhr zu erfragen.

5848. In der Sendlingergasse No. 78. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Kammer zu Michaelis um 90 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

5858. Im Augustinerstocke, 7ten Eingang über 3 Stiegen links ist am Ziele Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern und einem Alkoven vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher ꝛc. um jährlich 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen links im 8ten Eingange.

5837. Eine ganz neu und schön hergerichtete, sehr helle und trockene Wohnung am Althammerecke No. 12. über 2 Stiegen ist an eine ruhige Familie sogleich oder bis Michaelis um 140 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst über eine Stiege in den Nachmittagsstunden zu erfragen.

5838. Nächst der St. Peterskirche No. 9. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten gegen den Jahreszins von 125 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5874. In der Louisenstraße No. 3. über eine Stiege vornheraus sind schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange von 6 — 7 fl. sogleich zu beziehen.

5893. In der Kaufingergasse No. 19. an der Sonnenseite ist im 2ten Stockwerke eine hübsche Wohnung mit 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller und Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten am herannahenden Ziele oder zu Georgi um den Jahreszins von 180 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

5865. Am Promenadeplatze No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5876. Am Wittelsbacherplatze nächst dem Schneider Lechner Hause No. 4. ist zu ebener Erde vornheraus ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 9 fl. zu vermiethen.

5879. In der Theatinerstraße No. 49. ist im 4ten Stockwerke rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speicher ꝛc. sogleich um 50 fl. zu vermiethen; eben daselbst im 3ten Stockwerke ein Zimmer mit Küche monatlich um 4 fl. Das Uebrige über eine Stiege.

5880. In der Fürstenfeldergasse No. 13. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer, welches sich besonders für Kunstmaler eignet, um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

5744. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinne gegenüber, sind schön meublirte Zimmer um 8 und 5 fl. zu beziehen.

5746. Am Markthore No. 19 sind eine Wohnung von 6 schönen Zimmern mit der Aussicht auf den Dultplatz zu Michaelis um 175 fl. halbjährig zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke zu erfragen.

5745. In der Dienersgasse No. 21. sind 2 schöne, helle Wohnungen, die größere hievon um 120 fl., die kleinere um 90 fl. zu vermiethen.

5777. Im Thale No. 71. über 3 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Magdkammer, und andern Bequemlichkeiten um 130 fl. Jahreszins am jetzigen Ziele zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5961. In der Prannersstraße No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer um 9 fl. sogleich über 3 Stiegen links zu vermiethen.

5954. In der Sendlingergasse ist eine Wohnung rückwärts über eine Stiege mit 3 hellen Zimmern, Küche und Holzlege jährlich um 50 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Zu erfragen beim Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse.

5915. In der Schützenstraße No. 20. ist eine sehr schöne Wohnung mit Laden und andern Bequemlichkeiten um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

5904. Es sind 4 schön meublirte Zimmer No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen um 4 Karolin sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

5911. Am vergangenen Sonntage Nachmittags ist im Hofgarten ein kleiner Sonnenschirm, braun geblümt, mit elfenbeinenem Griffe auf einer Bank liegen geblieben. Der Finder wird ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit No. 49. in der Theatinerstraße über 1 Stiege abzugeben.

5962. Sonntag den 21. September um 9 Uhr Früh gieng unfern der Elisabethinerkirche ein weißseidener Shawl mit lila Blumen und breiter Bordure verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Erkenntlichkeit in der Sendlingerlandstraße No. 4. über drei Stiegen abzugeben.

5955. Ein Sonnenschirm ist gefunden worden zwischen Geisl-Gasteig und der Menterschwaige. Die Eigenthümerin kann ihn gegen die Einrückungsgebühr in der Neuhauserstraße No. 25. über 3 Stiegen erhalten.

Dienst- und andere Gesuche.

5901. Ein Mann im gesetzten Alter, welcher viele Jahre beim Militär bei der Cavallerie und Gendarmerie zu Pferd gedient und einen Abschied mit der Note sehr guter Aufführung aufzuweisen hat, wünscht als Kutscher, Reitknecht oder Ausgeher unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

5951. Es können ordentliche Frauenzimmer die Putzarbeit unentgeldlich erlernen. D. Ueb.

Digitized by Google

5947. Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches gut kochen, alle häuslichen Arbeiten versteht, gute Zeugniße aufzuweisen hat und auch empfohlen werden kann, wünscht sogleich einen Platz als Köchin; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn.

Feilschaften.

5929. Gegen gerichtliche Versicherung eines freien Besoldungstheils werden 150 fl. aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

5968. Drei Pferde und ein Fuhrwagen sind billig No. 43. in der Müllerstraße zu verkaufen.

5944. In der Sendlingerstraße No. 58 über 2 Stiegen kann man um billige Preise Betten kaufen oder auch in monatliche Miethe nehmen.

5941. Man sucht ohne Unterhändler einen soliden Käufer für eines der schönsten Häuser in der Sonnenstraße in der Nähe der evangelischen Kirche.

5933. Es wird eine reale Salzstößler- oder Obstlerei zu pachten oder zu kaufen gesucht. Auskunft wird ertheilt No. 7. in der Baumstraße nächst dem Wehlgarten.

5945. Ein Kanapee und 6 Sessel von Nußbaumholz, schon fertig gepolstert und überzogen, 2 Kommodkästen von Nußbaumholz und ein Fauteuil von Kirschbaumholz zum Schreiben oder für einen Kranken geeignet und schon gepolstert, alles ganz neu, sind zu verkaufen. Das Nähere in der Karlsstraße No. 42. zu ebener Erde, Eingang in der Arcisstraße dem Frohsinne gegenüber.

5815. Ein Oekonomiegut 1½ Stunde von München, auf 28396 fl. geschätzt, ist um 18000 fl. zu verkaufen; an den Kaufschilling darf die Hälfte baar bezahlt werden. Näheren Aufschluß giebt Mich. Becker, Meßner am Leichenacker dahier.

Versteigerungen.

5766. Auf Andringen eines Gläubigers wird die Behausung des Johann Baptist Hutterer No. 311. lit. G. an der Dachauerstraße, Stadtgrundbuch KJB. Fol. 978. nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und zur Versteigerung auf Samstag den 11. Oktober d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission anberaumt.

Das Haus ist auf 1000 fl. bewerthet, auf demselben lasten 2300 fl. Hypothekschulden, und sind noch 843 fl. vorgemerkt.

Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen bey der zur Versteigerung angesetzten Kommission ihre Kaufsangebote zu Protokoll zu geben.

Am 6. September 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Seifrid.

5940. Am Freytag den 26. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird in der Arcisstrasse No. 15. im 3. Stockwerke die Rücklassenschaft der verstorbenen Anna Maria Kühbacher Steukataster-Kommissions-Botens-Wittwe gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

München den 19. September 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Seifried.

5853. Auf Andringen eines Hypothek-Gläubigers wird das in der Fabrikstraße No. 64. gelegene Anwesen des Lederfabrikanten Joseph Bloch, bestehend aus einem Hause und mehreren Nebengebäuden, ferner einem Garten und Anger, (jedoch mit Ausschluß des Mühlwerkes und Wasserrechts) welches zusammen, einer gerichtlichen Schätzung von 14. Jäner l. Js. zufolge auf 25000 fl. gewerthet ist, dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und zu diesem Zweke auf Donnerstag den 9. Oktober Vormittags von 10 bis 12 Uhr im dießseitigen Amtslokale Kommission anberaumt.

Dieß bringt man mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß, daß allenfallsige Kaufs- und Besitz-Lustige, welche dießorts nicht bekannt sind, durch legale Zeugniße sich über Vermögen und Leumund auszuweisen haben, und bemerkt anbey, daß der Hinschlag des Hypothekenobjekts nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolge.

Den 27. August 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Neumayr.

Digitized by Google

5756. Auf Andringen mehrerer Gläubiger wird im Wege der Exekution die Behausung der Bierwirths-Eheleute Max und Barbara Wieser an der Lederergasse No. 17. Stadtgrundbuch GJB. Fol. 1175. nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Zweitenmale zum öffentlichen Verkaufe gebracht.

Diese Realität ist auf 15000 fl. bewerthet und mit 6640 fl. Ewiggeld belastet.

Zur Aufnahme der Angebote wird auf den 6. Oktober von Vormittags 9 bis 12 Uhr Tagsfahrt angesetzt. Kaufslustige werden hiemit vorgeladen, ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Den 23. August 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

5939. Donnerstag den 25. September h. Js. und die folgenden Tage, jedesmal Morgens von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden die Rücklaß-Gegenstände des verlebten pens. Direktors der kgl. Militär-Hauptbuchhaltung dahier Herrn Jakob Hoffstetter No. 3. in der obern Gartenstraße gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Diese Verlassenschafts-Effekten bestehen in Meublissements, Betten, Weißzeug, einem Termomenter, einer Goldwaage, einem Flügel, Wäsche und Kleidungen für männund weibliche Anzüge, einer goldenen Uhr, 5 mit Silber beschlagenen Pfeifen, zwei mit Brillanten besetzten Ohrgehängen und verschiedenem Silbergeräth, dann Kücheneinrichtung, wobei mehrere Gegenstände von Kupfer, Eisen, Blech, Messing, Zinn, und anderen von Fayence und Steingut.

Am 19. September 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

5922. Künftigen Montag den 29. dieses Monats Vormittags 10. Uhr wird der in der neuen und alten Isar-Kaserne vorhandene Pferdedünger öffentlich gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige einladet

München den 22. September 1834.

Die

Oekonomie-Kommission des kgl. I. Cürassier-Regiments (Prinz Karl.)

5934. Künftigen Samstag den 27. September Vomittags werden im Hodergäßchen No. 4. über eine Stiege verschiedene Hausgeräthschaften, gute reinliche Betten, Kästen, Tische Porzellain, Geschirr, Herrnkleider und Wäsche dann eine schöne Stockuhr gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

5820. Donnerstag den 25. September, und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird in dem Hause, Sonnenstraße No. 11. der Rücklaß des verlebten k. Ober-Auditors v. Stubenrauch, bestehend in Büchern, Pretiosen, dann Uhren, Meubels, Betten nebst Bettzeug, Tischzeug, Kleidungsstücken, Küchengeräthen, verschiedenen andern Effekten an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Den 16. September 1834.

Verlassenschafts-Commission von adelicher Verwandtschaftswegen.

J. N. M. v. Stubenrauch, k. Ingenieur-Geograph.

Enzinger, Aktuar.

5734. Freitag den 26. September l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird in der Wurzerstraße No. 13. im 1ten Stockwerke (ehemaligen Sammetgarten der Arche Noe gegenüber) wegen Abreise eine elegant gebaute Mobiliarschaft von Nuß-, Kirschbaum und weichem Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Bronze- und Pendul-Uhren, Spiegel und Kupferstiche in vergoldeten und politirten Rahmen, Tisch- und Hänglampen, Büsten, Kanapee's, Sessel, Bureaux, Chiffonieres, Kommode-, Consol-, Garderobe und andere Kästen, Speise-, Spiel-, Arbeits- und andere Tische, ein vollständiges Billard, Bettladen, sehr schöne Pferdhaarmatrazen, Federbetten, Blumonts mit Eiderdunen, kupferne Kastrolle, Kessel, Töpfe und anderes Kochgeschirr rc.

Kaufslustige sind hiemit geziemend eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

5957. Freytag den 26. September und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden vorm Sendlingerthore links No. 1. am Eingange in die Müllerstraße über 3 Stiegen mehrere neue Betten, Sopha überhaupt von allen Meubliergegenständen, noch alles sehr schön, und was zu einer Hauseinrichtung gehört, an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

5900. Ein junger Teutscher, welcher der französischen Sprache kundig ist, und einige Kenntnisse in der italieni-

Digitized by Google

schen und englischen Sprache besitzt, wünscht mit einer Herrschaft nach Griechenland, oder lieber nach dem Orient zu reisen, jedoch nicht in der Eigenschaft eines Bedienten. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Lokal-Veränderung.

5751. Die Innhaber des Meubelsmagazins, welches sich seit vielen Jahren im Klaviermacher Tülkenhause an der Ecke der Prannersstraße befand, zeigen ergebenst an, daß sie dasselbe von nun an in das Haus des Hrn. Meuniers, welches um 3 Häuser oberhalb ihres bisherigen Lokals sich befindet, verlegt haben, und sich unter den mehreren Magazinen durch die Firma Meubels-Magazin unterscheidet.

Da sich ihr Magazin bisher immer eines großen Zutrauens und Absatzes erfreute, empfehlen sich die Inhaber desselben umsomehr, da sie bey dieser Lokalveränderung ihr Magazin mit den besten und schönsten Arbeiten versehen haben, und finden sich zu dieser Anzeige vorzüglich deshalb veranlaßt, als in ihr früheres Lokal ebenfalls eine Meubelniederlage verlegt wird und hiedurch leicht Täuschung veranlaßt werden könnte.

5948. Erziehungs-Institut von C. Desjardins und D. Perin, (Wurzerstraße No. 13.)

Da durch Uebelwollende und nicht gehörig Unterrichtete dem Institute nachtheilige Gerüchte sich verbreitet haben, so sehen wir uns, den verehrlichen Aeltern und Vormündern der uns anvertrauten Zöglinge gegenüber, zu der öffentlichen Erklärung verpflichtet, daß das Institut, wie bisher, und zwar, gemäß legaler Ermächtigung vom 27. März d. Js., während der Abwesenheit des Hr. Desjardins unter der Leitung des Mitunterzeichneten fortbestehen, und, wie früher, ganze und halb Pensionäre aufgenommen werden.

Mit dieser Erklärung verbindet man die Anzeige, daß der Unterricht für das Schuljahr 18$\frac{34}{35}$ am 6. Oktober l. Js. beginnt.

München den 22. September 1834.

Desjardins und Perin.

Fremden-Anzeige.

Vom 14. bis 17. September 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Richault, Negotiant von Paris. Hr. Graf Berenyi, k. k. Kämmerer. Fr. Steinfelder, Gutseigenthümerin von Ulm. Hr. Querer, Lieutenant im k. 11. Infanterie-Regiment. Hr. v. Albertini, k. k. Offizier. Hr. Wellbank, engl. Offizier. Hr. Glegg, engl. General. Hr. Döpper, Kaufmann von Wien. Hr. Steffan, Kaufmann von Arnau. Hr. Beßer, Cand. Phil. von Berlin. Hr. Baron Frere, von London. Hr. Nahmick-Pascha, türkischer Gesandter am engl. Hofe. Hr. Crewe, engl. Edelmann. Hrn. Hallil Effendi, Mehmed Effendi, Selim Effendi, türkische Legations-Sekretärs. Hr. Dufour, Negotiant von Wien. Mad. Lannoy und Mad. Polbron, Rentierinen von Wien. Hr. Troost, von Elberfeld. Hr. Robbe, Partikulier von Nürnberg. Hr. Graf Moritz v. Esterhazy, von Wien. Hr. Bromhead, engl. Edelmann. Hr. Goubaud, Maler von London. Ih. Durchl. Frau Fürstin von Walchonsky, aus Rußland. Hr. Lemericier, Lithograph. Hr. v. Wertheimstein, Banquier von Wien. Hr. Dr. Joel, von Wien. Hr. Rougelot, Negotiant von Paris. Hr. Joudim, k. ruß. Collegien-Rath. Hr. Pägel, Kaufmann von Bremen. Hrn. Grafen Rajezky und Jostebzky aus Rußland.

Im schwarzen Adler.

Hr. Sauter, k. Appellationsgerichts-Rath von Straubing. Hr. Graf Montalembert, von Paris. Hr. Müller, Kaufmann von Basel. Hr. Limbach, k. Oberlieutenant von Ingolstadt. Hr. White, Rentier von London. Hr. Sparr, Erzieher von Gotha. Hr. Heße, k. preuß. Heibau-Inspektor. Hr. Spitzbarth, Kaufmann von Erlangen. Hr. Deny, Stadttheater Direktor von Zürch. Hr. Botta, Kaufmann von Hanau. Hr. v. Schön, Hofrath von Wien.

Im goldenen Hahn.

Hr. Dr. Steinrück, Hofrath von Berlin. Hr. Frhr. v. Crailsheim, k. Kämmerer. Hr. Lindenfels, Hauptmann à la Suite von Wolframshof. Hr. Persall, engl. Edelmann. Hr. Pangratz, Priester von Küttelsheim. Hr. Eddelien Maler von Copenhagen. Hr. Bögner, Buchbinder von Frankfurt. Hr. Graf Szabary, von Wien. Hr. Graf Friederich von Hegnenberg Dux. Fr. Freyfrau von Dücker, von Hofhegnenberg. Hr. v. Schröter, Appellationsgerichts-Rath von Jena. Hr. v. Braunmühl, Domainenrath von Babenhausen. Hr. Ritter von Gerbshof von Wien. Hr. Ritter v. Michaelov, ruß. Offizier. Hr. Duckwöl, Rentier von London. Hr. Küstner, Geistlicher von Duderstadt. Hr. Hack, Geistlicher von Fünfstetten. Hr. Groff, Juwelier aus Mailand. Hr. Paccanari, Geistlicher von Roveredo. Hr. Papius, Privatier von Würzburg.

Im goldenen Kreutz.

Fr. v. Schilcher, Landesdirektions-Rath Wittwe von Augsburg. Hr. v. Boulanger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Killiet, Rentier von Geneve. Fr. von Kintischer, Rathsgattin von Hechingen. Hr. Marx, Zinngießer von Nürnberg. Hr. Käßmann, Künstler von Wien. Hr. Ebenhoch, Politechnicker von Feldkirchen. Hr. Heinz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Aty, Oekonom von Me-

Digitized by Google

lenik in Mazedonien. Appel, Fany von Kapolzeun. Dem. Wachers, Beamtenstochter von Heidelberg. Fr. v. Reinhardt, Collegien-Sekretärs-Gattin von Petersburg. Hr. Gräfer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Olsen, Apotheker von Holstein. Hr. Anz, Kaufmann von Düren. Hr. Tessiri, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. De Hay, schwedischer Oberst. Hr. Frhr. v. Seefried, k. Rittmeister von Ansbach. Hr. Schulz Kaufmann von Frankfurt. Hr. Strauß, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Fürst, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Sensburg, k. Landrichter von Eschenbach. Hr. Heinrich, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bauer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Hutter, Pfarrer von Börnbach. Hr. Brenner, Professor von Passau. Hr. Gradl, Stud. von Passau. Hr. Huber, Handelsmann von Haag.

Im goldenen Storch.

Hrn. Gerstl und Heilbroner, Handelsleute von Ichenhausen. Hr. Leerburger, Tuchfabrikant von Pfarsee.

Im goldenen Löwen.

Hr. Graf v. Taufkirchen, Gutsbesitzer von Poschen. Hr. Krätz, Weisgerber von Rosenheim. Hr. Achleitner, Lehrer von Pfaffenhofen. Hr. Muhr, Handelsmann von Burghausen.

In der goldenen Sonne.

Hr. v. Hartz, Gutsbesitzer von Ottenhofen. Hr. Klaus, Stud. von Schnenzhofen. Hr. Hohenegg, Stud. von Wiesbingen. Hr. Schmid, Steinmetz von Rosenheim. Hr. Men, Lehrer von Endelhausen. Hr. Dr. Rißler, prakt. Arzt von Aibling.

Im Stachusgarten.

Hr. Schmidpeter, Hopfenhändler von Helbeck. Hr. Dorfmüller, Pfarrer von Weiden. Hr. Pausch, k. Appellationsgerichts-Assessor von Amberg. Hr. Baron von Ponikau, k. k. Kämmerer. Hr. Wilhelm, k. Regierungs-Sekretär von Augsburg. Hr. Kolb, quiesc. Aktuar von Günzburg. Hr. Zimmermann, Souffleur des hiesigen Hoftheaters. Hr. Dr. Beck, von Rosenheim. Hr. Riedl, Pfarrer von Sulzemoos.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

10 Kinder: 4 männl 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 14. September: Hr. Sebastian Hölbrich, städtischer Kassier dahier, Wittwer, mit Fräulein Anna Bernhard, kgl. Hofbibliothekarstochter von hier. — Den 15.: Hr. Ferdinand Maria Retter, Oberfeuerwerker im k. 1. Artillerie-Regimente, mit Maria Magdalena Schroff, fürstl. Ysenburgischen Jägerstochter von hier. — Hr. J. Herrm. Bonn, k. b. Landgerichtsaktuar in Traunstein, mit Fräulein Karolina von Menz, königl. Polizeydirektorstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 16. September: Ein todgebornes Mädchen des k. Hofkellerarbeiters Joseph Rauwolf. — Den 18.: Joseph Ostermaier, Schrannenknecht, 79 J. alt. — Den 19.: Klara Ruff, bürgl. Schneiderstochter 1 T. 8 St. alt. Fr. Agnes Schweiger, Schauspielerswittwe, 70 J. alt. Den 20.: Zezilia Wintersheimer, k. Reitknechtstochter, 1 M. 10 T. alt.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

11 Kinder: 5 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 15. September: Hr. Dr. Ignatz Höber, prakt. Arzt dahier, mit Fräul. Antonia Sophia v. Mittermayr, hiesigen 1. rechtskundigen Bürgermeisterstochter. — Den 16.: Hr. Xaver Frey, bürgerlicher Schuhmachermeister mit Anna Weibel, bürgl. Schuhmacherswittwe von hier. Hr. Baptist Bauer, bürgerlicher Schneidermeister dahier, mit Katharina Gärtner, Pflegetochter des Krämers Asberger zu Greding.

Gestorben sind:

Den 18.: September: Hr. Karl Reich, pens. Wegmeister, 64 J. alt. — Den 20.: Ursula Hemm, Maurersfrau, 26 J. alt.

1 unehl. Knabe.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

5 Kinder: 1 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

1 unehl. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

8 Kinder: 3 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Im Pfarr-Bezirke Haidhausen.

Gestorben ist:

1 unehl. Mädchen.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

3 Kinder. 2 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Am Viehmarkte

wurden vom 15ten bis 20ten September 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
46	48	20	23	393	523	160

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 22. bis 29. September 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	6	1
3) Die halbe Kreuzersem.	3	—
4) Das Spitzweckel .	6	1
5) Das Kreuzeralbel .	9	2
6) Der Groschenwecken von Waizen	18	3
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	28	2

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	25	3
„ vier „	1	19	2
„ acht Kreuzerlaib	3	7	—
„ sechzehn „	6	14	—

Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- Mehl	1	38	—	6	—	—
Semmel- Mehl	1	14	—	4	2	—
Waizen- Mehl	—	58	—	3	2	—
Einbrenn- Mehl	—	42	—	2	2	—
Riemisch- Mehl	—	51	—	3	—	—
Rocken- Mehl	—	45	—	2	3	—
Nach- Mehl	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	38	—	9	3	—
Gries ordinärer.	2	6	—	7	3	—
Feine Gersten . .	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten .	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl . .	—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Ruten	—	42
Forellen . . .	—	54
Aallfische . . .	—	—
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praren . . .	—	12
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	18
Bachfische . . .	—	6
Kleine Krebse d. V.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	20
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 76. Sonntag den 28. September 1834.

Bekanntmachungen.

(Conscribirung der Altersklasse 1813 betreffend.)

5850. In Gemäßheit des §. 24. des Heeres-Ergänzungsgesetzes wird der Zeitpunkt der Conscribirung der militärpflichtigen Altersklasse 1815 für den diesseitigen Conscriptions-Bezirk hiermit öffentlich bekannt gemacht, und nachstehende Termine festgesetzt:

Sämmtliche zu dieser Altersklasse gehörigen Militärpflichtigen aus diesseitigem Conscriptions-Bezirke werden aufgefordert, sich vom 4. November d. Js. incl. an binnen 12 Tagen, sonach bis zum 15. November d. Js. incl. zur Eintragung in die Conscribirungs-Liste hierorts persönlich zu stellen.

Nach Abfluß dieses Termines wird die diesseitige Militär-Conscriptionsliste 8 Tage lang zur Einsicht der Betheiligten offen liegen, und es sind die allenfallsigen Reklamationen gegen die Liste binnen des 3tägigen gesetzlichen Termines, mit dem 24. November anfangend, hierorts anzubringen.

Zur Instruktion der Reklamationen gegen die Liste werden sodann die nächsten 8 Tage bis zum 4. Dezember d. Js. incl. verwendet werden, und zur Publikation der Beschlüsse Samstag der 6. Dezember d. Js. festgesetzt, an welchem Tage die treffenden Reklamanten zu diesem Behufe hierorts Morgens zwischen 9 und 11 Uhr zu erscheinen haben.

Unmittelbar hierauf wird sodann die Loosung, dann Messung und ärztliche Visitation der Conscribirten so wie die Aufnahme und Entscheidung ihrer Befreiungsgesuche statt finden, worüber eine eigene Bekanntmachung der Termine erfolgen wird.

Zugleich werden die Betheiligten hiermit auf die gesetzlichen Folgen des Ungehorsams und der Widerspenstigkeit nach §. 68. und folgenden des Heeres-Ergänzungsgesetzes aufmerksam gemacht, demzufolge jeder Conscribirte, der es unterläßt, sich zur Eintragung in die Conscriptionsliste persönlich oder mittelst Bevollmächtigter anzumelden, oder bei der Verhandlung des Messens und der Visitation zu erscheinen, wie auch mit dem Contingente seines Bezirkes sich vor dem Rekrutirungs-Rathe zu stellen, als ungehorsam behandelt wird, und sonach ausser der gesetzlichen Nachtheile des Ungehorsams in den Ersatz der durch seine Pflichtverletzung sich ergebenden besondern Kosten und in eine Geldstrafe von 10 bis 100 fl. verfällt; als widerspenstig aber erscheint jeder Conscribirte, der sich, nachdem er schon zur wirklichen Einreihung bestimmt wurde, eigenmächtig von dem Contingente entfernt, ohne sich binnen 14 Tagen wieder freiwillig zu stellen, dann jene, welche in ihrer Abwesenheit zur Einreihung bestimmt, sich nicht binnen 40 Tagen freiwillig oder einen Ersatzmann stellen; deßgleichen diejenigen Conscribirten, welche, um sich der Heerespflicht zu entziehen, verfälschte Belege beibringen, Krankheiten oder Gebrechen erdichten, an ihrem Körper Wunden oder Geschwüre herbeiführen, oder sich selbst verstümmeln.

Die Widerspenstigen trifft nebst den gesetzlichen Nachtheilen der Widerspenstigkeit die Vermögens-Beschlagnahme und eine Geldstrafe von 100 bis 200 fl., und muß für dieselben, so ferne sie Vermögen besitzen, ein Ersatzmann gestellt werden.

Digitized by Google

Conscriptionspflichtige der Altersklasse 1813 aus andern Conscriptionsbezirken, welche sich temporär hier aufhalten, werden in Gemäßheit des §. 22. des Heeres-Ergänzungsgesetzes aufmerksam gemacht, daß sie sich auch hierorts zur Erfüllung der Militär-Conscriptionspflicht stellen können, welches jedoch binnen der, den 4. November, vorhergehenden 14 Tage, somit vom 20. Oktober d. Js anfangend, zu geschehen hat.

München den 14. September 1834.

Kön. Militär-Conscriptions-Commission der Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betreffend.)

6069. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen des Morgens von 8 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bei der Kgl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Plicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in dem Lokale der unterzeichneten Behörde über 1 Stiege No. 74. bei dem gegenwärtigen Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer-Viertel an dem 2., 3. und 4. Oktober,
2) Anger-Viertel an dem 5., 6. und 7. Oktober,
3) Hacken-Viertel an dem 8., 9. und 10. Oktober,
4) Kreuz-Viertel an dem 11., 12. und 13. Oktober,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 14. und 15. Oktober,
6) Isar-Vorstadt an dem 16. und 17. Oktober,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 18. und 19. Oktober,
8) Max-Vorstadt an dem 20. und 21. Oktober,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 22. und 23. Oktober.

Nachträglich zur vorstehenden Bekanntmachung, die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend, findet sich die königliche Polizey-Direktion zu nachstehenden Bemerkungen veranlaßt:

1) Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Zieles-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Dienstesherrschaft entzogen.

2) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen nach den Stadttheilen festgesetzten, Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeugnissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

3) Es müssen sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

Digitized by Google

4) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müssen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

5) Bei dieser Gelegenheit ermahnt man zugleich zur rechtzeitigen Anzeige der eintretenden Dienstboten, indem man gegen die Säumigen ohne Nachsicht mit den vorschriftsmäßigen Strafen strenge einschreiten wird.

Man versieht sich von den hiesigen Einwohnern der genauen Einhaltung der, hinsichtlich des Dienstbotenwesens, festgesetzten Ordnung und der dießfalls bestehenden Vorschriften, und bemerkt, daß man von selben erwarte, sich der vielfältigen Strafeinschreitungen in dieser Beziehung überhoben zu sehen.

München am 18. September 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Polizeyliche Anordnung in Bezug auf das Oktoberfest betreffend.)

5972. Um für die Bequemlichkeit und Sicherheit des Publikums während der Oktoberfeste möglichst zu sorgen, findet man sich veranlaßt, folgende polizeyliche Anordnungen zu geben, und zur genausten Darnachachtung öffentlich bekannt zu machen.

1) Für die Fußgänger werden die Lerchen- Findlings- Heu- und Singstraße, so wie der Weg zwischen dem allgemeinen Krankenhause und den dort anstossenden Wiesgründen ausschliessend bestimmt; diese Straßen bleiben deßhalb während der ganzen Woche, in welcher die Feste statt finden, für Reiter und Durchgehende gesperrt, und haben die Einwohner, wenn sie fahren wollen, ihren Ausweg durch die Sing- und Landwehrstraße zu nehmen.

2) Die Reitenden und Fahrenden können sich nur auf der Sendlinger- oder Baierstraße hin- und herbegeben, und haben immer rechts auszulenken; bei ihrer Ankunft haben sie sich auf die für sie bestimmten Plätze zu begeben, und sich ruhig zu verhalten. Um allen Anordnungen bei eintretender Dämmerung vorzubeugen, ist von Seite des Magistrats die Einrichtung getroffen, daß die gestatteten Ausfahrtspunkte der Wiese durch Laternen, die mit roth gefärbten Gläsern versehen sind, erleuchtet werden.

3) Keine Equipage, besetzt oder leer, darf sich auf der Sendlingeranhöhe aufstellen, gleiches gilt auch von den Reitpferden.

4) Schnelles Reiten und Fahren auf den Straßen sowohl, als besonders auf der Theresienwiese ist strengstens verboten, und die Kutscher haben ihre Aufmerksamkeit auf ihre Pferde zu verdoppeln, auf keinem Falle aber sich von denselben zu entfernen.

5) Bei eintretender Nacht müssen alle Wägen, die ab- und zufahren, mit erleuchteten Laternen versehen seyn.

6) Das Herumreiten mit Handpferden auf der Theresienwiese und den zu selber führenden Wegen ist während des ganzen Zeitraumes, in welchem die Wiese der Feste wegen vom Publikum besucht wird, durchaus verboten.

7) Während des Rennens darf die Rennbahn selbst durch Niemand betreten werden, wobei man noch besonders darauf aufmerksam machen will, daß auch bei dem dießjährigen Feste diese Bahn viermal umritten wird.

8) Die Mitnahme von Hunden auf die Theresienwiese am Preisevertheilungsfeste und zu dem Pferderennen ist verboten.

Digitized by Google

9) Um bei besonderen Unglücksfällen, welche sich durch schnelles Erkranken oder auf sonstige Weise ergeben können, sogleich die erste Hilfe zu leisten, ist die Gegenwart des Polizey-Chirurgen und der Sesselträger angeordnet, welche sich in einem hiezu besonders bestimmten Zelte befinden.

10) Man hat zwar alle Fürsorge getroffen, um mit Beiwirkung der königlichen Stadtkommandantschaft in der Stadt selbst und den Vorstädten während des Festes die öffentliche Sicherheit zu erhalten, indessen will man doch an sorgfält'ge Schließung der Wohnungen oder Bestellung sonstiger Aufsicht in denselben wohlmeinend erinnern.

Man vertraut auf die hiesigen Einwohner, daß sie den schon so oft bei öffentlichen Feierlichkeiten für Ruhe und Ordnung bewährten Sinn auch bei diesem so schönen Feste wieder erproben, und daher jede ernste Einwirkung zur Aufrechthaltung der gegebenen Bestimmungen unnöthig machen werden.

München am 27. September 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Ordnung vor- und während den Pferderennen betreffend.)

6047. Es ist bei frühern Festen öfters geschehen, daß die Zuseher während des Vertheilens der landwirthschaftlichen Preise und des Herumweisens der Rennpferde sich in die Rennbahn, besonders auf der Strecke zwischen der Anhöhe und dem zur Aufnahme der Allerhöchsten Herrschaften bestimmten Pavillon eindrängten, dadurch zu mancherlei Störungen sowie zu Unglücksfällen Anlaß gaben, und durch dieses Zudrängen die bei weitem größere Anzahl der auf der Anhöhe befindlichen Zuseher im ruhigen Anschauen der Preisevertheilung und des Pferderennens hinderten.

Man sieht sich daher veranlaßt, im Benehmen der zur Feier der Oktoberfeste angeordneten magistratischen Kommission Folgendes festzusetzen:

1) Von dem Augenblicke an, wo die Preisevertheilung für das Landwirthschaftsfest beginnt, haben sämmtliche Zuseher den Raum zwischen dem nächst dem k. Pavillon und der Anhöhe befindlichen Theile der Rennbahn vom Thore an, wo die Rennpferde absprengen bis zu dem Punkte, wo das Preisevieh eingeführt wird, zu verlassen.

Dieser Zeitpunkt wird durch Abfeuern dreier Kanonenschüsse kund gegeben werden.

2) Während des Herumweisens der Rennpferde wird an der linken Seite der Rennbahn das Sail gespannt und die Zuseher haben sich an beiden Seiten hinter die Saile zu begeben.

Dieser Zeitpunkt wird abermals durch 2 Kanonenschüsse kund gegeben. Die Rennbahn muß nach denselben gänzlich verlassen seyn, und darf nicht eher wieder betreten werden, bis das Pferderennen vorüber ist, was durch einen Kanonenschuß angezeigt werden wird.

3) Von diesen Vorschriften sind nur diejenigen Personen ausgenommen, welche bei dem Rennen selbst betheiligt oder beschäftigt, und deßhalb auch zu Pferde anwesend sind, nämlich:

a) die Mitglieder des Renngerichts an ihren Schärpen und Armbändern erkennbar,

b) die zu diesem Zwecke eigens kommandirte Landwehr-Kavallerie-Mannschaft,

c) die Herrn Rennmeister, welche durch die ihnen zugetheilten Nummern kenntlich sind.

4) Wer ausser den eben benannten Personen nach den gegebenen Zeichen die Bahn nicht verläßt, hat Zurückweisung und ernstliche Einschreitung zu gewärtigen.

Man glaubt sich der beruhigenden Ueberzeugung hingeben zu dürfen, daß sämmtliche Anwesende gerne zur Beobachtung dieser für die Erhaltung der Ordnung des Festes sowohl als für ihre persönliche Sicherheit so nothwendigen Bestimmungen mitwirken, und Niemand Anlaß geben werde, wegen Uebertretung derselben ernste Maßregeln gegen sie anzuwenden.

München am 25. September 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Digitized by Google

(Die Räumung der Miethwohnungen am Ziele Michaelis betreffend.)

5851. Bei der am Ziele Michaelis h. Js. bevorstehenden Räumung der Miethwohnungen werden nachfolgende Bestimmungen zur Darnachachtung wiederholt bekannt gemacht:

1) Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnungen tritt am Ziele, den 29. laufenden Monats, ein.

2) Nur jene Wohnungen, welche nicht sogleich wieder bezogen werden, können noch über das Ziel benützt werden, wozu jedoch der längste Termin 14 Tage ist.

3) Wenn Wohnungen unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche solche beziehen wollen, die Abnahme der Sperre entweder unmittelbar bei dem k. Kreis- und Stadtgerichte dahier zu erwirken, oder hierorts frühzeitige Anzeige zu machen, damit dieselbe diesseits veranlaßt werden kann.

4) Im Falle sich wegen Aufkündung des Miethkontraktes Anstände ergeben, welche zu Streitigkeiten führen, so sollen diese hierorts noch vor dem Eintritte des Zieles zur Verfügung angemeldet werden.

5) Endlich wünscht man, daß die gegenseitig umziehenden Familien sich selbst verständigen möchten; wenn aber Hindernisse obwalten, welche eine Stockung veranlassen würden, so ist bäldest Anzeige zu machen, damit diese rechtlich beseitiget werden können.

München den 20. September 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Den Viehmarkt betreffend.)

5917. Während der heurigen Oktoberfeste findet auch der gewöhnliche Viehmarkt wieder statt.

Derselbe wird Montag den 6. Oktober d. J. auf der Theresienwiese gehalten und dauert den ganzen Tag hindurch.

Indem man dieses bekannt macht, will man zugleich Käufer und Verkäufer aufgefordert haben, diesen Markt zahlreich zu besuchen.

München den 19. September 1834.

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

(Verzinsung der Pfanddarleihen betreffend.)

5918. Nach §. 18. der von der k. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern unterm 1. Juli h. J. genehmigten Statuten des hiesigen Leihhauses werden die Pfanddarleihen im Betrage von 2 bis 150 fl. mit acht Prozent und die größern Darleihen mit 6⅔ Prozent verzinset, welche Anordnung mit 1ten künftigen Monats Oktober in Vollzug gesetzt wird.

Die Statuten des Leihhauses werden demnächst öffentlich bekannt gemacht werden.

München den 19. September 1834.

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer Sekretär.

Digitized by Google

Miethschaften.

5982. In dem Eckhause No. 1. vor dem Sendlingerthore am Eingange in die Müllerstraße kann wegen plötzlich eingetretener Verhältnisse eine äußerst angenehm gelegene Wohnung von 6 Zimmern, heller Küche mit Ausguße, Keller, Speicher, besonderer Waschaufhänge, Waschhausantheile und Manggelegenheit gegen 225 fl. jährlicher Miethe von einer soliden Familie sogleich bezogen werden. Näheres in No. 3. der Müllerstraße zu ebener Erde.

5981. In der Karlsstraße No. 12. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Speicher, Keller, Waschhause rc. um 150 fl. zu Michaelis zu vermiethen; ebendaselbst Stallung für 2 Pferde nebst Remise.

5980. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinne gegenüber, ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

5977. Am Schrannenplatze No. 1. ober der Hauptwache sind die Wohnung über 3 Stiegen um 180 fl. und die über 2 Stiegen von Michaelis bis Georgi um 100 fl. oder monatlich in einzelnen Zimmern mit oder ohne Meubels zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde.

5975. In der Arcisstraße No. 3. ist am jetzigen Ziele Michaelis eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit allen Bequemlichkeiten, dann Gartenantheil um 230 fl. jährlich zu vermiethen.

5974. Im Hause No. 45. am obern Anger ist ein sehr bequemes Logis über 3 Stiegen, bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche und großem Vorzimmer um den Jahreszins von 80 fl. sogleich zu beziehen.

5973. Im Benefiziatenhause am Schrannenplatze No. 19. über 2 Stiegen kann die Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Holzlege u. s. a. um den jährlichen Zins von 150 fl. sogleich bezogen werden.

5976. In der Landschaftsgasse No. 7. über 4 Stiegen ist eine helle Wohnung jährlich um 60 fl. sogleich zu beziehen.

5985. Es sind in der Sendlingergasse No. 80. mehrere schöne Wohnungen, wovon eine über 2 Stiegen vornheraus um den Miethzins von 126 fl. und 2 rückwärts, eine um 60 fl. und eine um 52 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

5996. In der Schäfflergasse No. 21. zu ebener Erde rückwärts ist eine kleine Wohnung um 36 fl. sogleich zu vermiethen.

5848. In der Dienersgasse No. 16 ist bis zum Ziele Georgi 1835. im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Kabinette, Alkoven, Magdkammer, Küche, Speicher, Holzlege, Keller nebst andern Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 275 fl. zu vermiethen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5998. In der Blumenstraße vor dem Einlaße nächst der Wache No. 10. ist eine Wohnung im 1ten Stockwerke mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Speise- und Magdkammer nebst Keller und Speicher rc. zu Michaelis um 200 fl. jährlich an eine solide Familie zu vermiethen.

5997. In der Rosengasse No. 4. über 4 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

5994. Es ist vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 42. eine schöne, neu ausgemalte Wohnung im 2ten Stockwerke von 4 großen Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, Küche mit Ausguße, großem Keller, Commodité, Waschhausantheile rc. um 150 fl. sogleich zu beziehen.

6017. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 2. sind eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten jährlich um 84 fl., und eine kleine, helle Wohnung jährlich um 30 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst über eine Stiege.

Digitized by Google

5995. Ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 3 fl. ist sogleich zu beziehen beim Oettinger Knopfmacher im Thale No. 74.

5993. In der Prannersgasse No. 17. im 1. Stockwerke sind sogleich 3 schön meublirte Zimmer monatlich um 24 fl. zu vermiethen.

5990. In der Perusagasse ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 170 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere auf dem Max-Josephplatze No. 10.

5992. In der Theatinerstraße No. 10. ist eine Stallung zu 5 Ständ mit Heulage, Remise und Kutscherkammer um 150 fl. zu vermiethen. Das Weitere im Hintergebäude über eine Stiege.

5991. In der Damenstiftsgasse No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung sogleich um 125 fl. Jahreszins zu beziehen.

5989. Auf dem Max-Josephplatze No. 18. ist eine schöne Wohnung im 4ten Stockwerke um 120 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6070. Am Karlsplatze No. 16. bey der protestantischen Kirche ist im 1ten Stockwerke ein sehr schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5988. In der Perusagasse No. 3. im 3ten Stockwerke ist ein sehr modern meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6071. In der Sonnenstraße No. 3, zu ebener Erde nahe an der protestantischen Kirche ist ein schönes, austapezirtes, gut eingerichtetes Zimmer um die monatliche Miethe von 10 fl sogleich zu beziehen.

5999. In der Weinstraße No. 4. ist die Wohnung im 3ten Stockwerke jährlich um 300 fl., und eine kleine im 4ten Stockwerke um 36 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6000. Es ist eine schöne, helle Wohnung in der Dienersgasse No. 18. über 3 Stiegen um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

6002. In der Neuhausergasse No. 5. ist sogleich oder am 1ten Oktober ein schönes, meublirtes Zimmer im 2ten Stockwerke um 12 fl. zu beziehen.

6004. In der Prannersgasse No. 23. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 20 fl. zu vermiethen; auch kann ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

6019. Vor dem Karlsthore in dem ehemals Göblischen Hause No. 16. ist ein schöner, geräumiger Laden nebst Wohnung, Keller- und Speicherantheil um den jährlichen Miethzins von 180 fl am Ziele Michaelis zu vermiethen, und das Nähere im Thale Mariä No. 29. zu erfragen.

6016. In der Amalienstraße No. 48. über eine Stiege sind 2 vollkommen meublirte Zimmer an einen Herrn monatlich um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

6014. Am Färbergraben No. 16. ist im 3ten Stockwerke ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen.

6013. In der Burggasse No. 4. über 2 Stiegen vornheraus ist ein großes Zimmer nebst Alkoven, modern meublirt und austapezirt, um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6012. Zwei neu hergerichtete Wohnungen sind nahe am Ausgange gegen die Herrnstraße um 90 und 84 fl. sogleich zu beziehen, ebenso ein Laden um 24 fl. Das Nähere in der Brauhausgasse No. 8. zu ebener Erde.

6010. In der Amalienstraße No. 50. über eine Stiege ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern um 48 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere auch über eine Stiege links zu erfragen.

6011. Wegen eingetretener Verhältnisse ist am Dultplatze No. 14. über drei Stiegen eine neu hergerichtete Wohnung um 200 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

Digitized by Google

6009. In der Weinstraße No. 2. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung von 2 Zimmern vornheraus, einer Kammer, Küche, Holzlege, Ausguße und Commodité um 120 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

6022. In der Sendlingergasse No. 27. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und Speicherantheile und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um jährlich 150 fl. zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

6024. In der Schönfeldstraße No. 17. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 16 fl. zu vermiethen; auch kann ein Bedientenzimmer abgegeben werden.

6029. In der Fürstenfeldergasse No. 5. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, helles Zimmer mit eigenem Eingange ohne Meubels um 3 fl. zu vermiethen.

6025. In der Ludwigsstraße No. 2. im 2ten Stockwerke sind 2 sehr schön ausgemalte und meublirte Zimmer zusammen um 18 fl., einzeln eines um 12 fl. und das andere um 9 fl. sogleich zu beziehen.

6027. In der Louisenstraße No. 5. über eine Stiege vornheraus sind schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 7 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

6030 Am Maximiliansplatze No. 9. über 3 Stiegen ist bis 1ten Oktober ein schönes Zimmer um 10 fl. zu beziehen.

6031. In der Müllerstraße No. 35. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 140 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

6044. Plötzlich eingetretener Verhältnisse wegen sucht Jemand eine Parthei in das Logis No. 46. in der Müllerstraße. Zu erfragen daselbst über eine oder 2 Stiegen. Der halbjährige Zins ist 50 fl.

6046. In einer der besten Logen des 4ten Ranges ist ein vorderer Wechselplatz auf ein Jahr zu vermiethen. D. Ueb.

6043. In der Theresienstraße No. 35. zu ebener Erde vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer für einen oder zwei Herrn sogleich um 9 und 12 fl. monatlich zu beziehen.

6042. In der Amalienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

6041. In der Müllerstraße No. 20. ist über eine Stiege Familienverhältnisse wegen, eine sehr bequeme Wohnung um den halbjährigen Zins von 50 fl. zu vermiethen.

6039. Auf dem Rindermarkte No. 6. im 1. Hofe über 4 Stiegen ist ein helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 3 fl. zu vermiethen.

6038. Es sucht Jemand eine helle Wohnung auf mehrere Jahre, bestehend aus 4 — 5 Zimmern zu ebener Erde vornheraus oder in einem Hintergebäude mit Gärtchen oder Hofraum innerhalb der Stadt oder sehr nahe an der Stadt zu Georgi zu miethen. D. Ueb.

6037. Vor dem Angerthore an der Müllerstraße No. 12. ist zu Michaelis über eine Stiege eine schöne Wohnung an der Sonnenseite um 190 fl. zu vermiethen; dazu kann Stallung zu 2 Pferde ꝛc. monatlich um 6 fl. abgegeben werden.

6036. In dem Hause No. 4. an der Theatiner-Schwabingerstraße ist am Ziele Georgi künftigen Jahres eine kleine Wohnung rückwärts um jährliche 44 fl. zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

6062. In der Müllerstraße No. 17. ist eine schöne, bequeme Wohnung um jährlich 110 fl. zu vermiethen, und eine um 68 fl.

6061. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

6066. In dem Löwenbrauerhause vor dem Karlsthore No. 2. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 sehr schöne, eingerichtete Zimmer eines um 6 fl., das 2te um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6067. Vor'm Karlsthore in der Landwehrstraße No. 4. zu ebener Erde rechts ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1ten Oktober zu beziehen.

6057. Am Schrannenplatze No. 11. über 4 Stiegen ist eine Wohnung von 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 100 fl. zu vermiethen, und sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige daselbst beim Hauseigenthümer über 3 Stiegen.

6058. Mehrere Läden um den Jahreszins von 27 — 60 fl. sind in der besten Lage der Stadt zu vermiethen, und auf Verlangen sogleich zu beziehen.

6032. Am künftigen Ziele Georgi 1835 sind in dem Hause No. 18. in der Ludwigsstraße 2 Wohnungen über eine und 2 Stiegen um 400 und 300 fl. zu vermiethen; eine jede derselben besteht aus 7 Zimmern und allen andern Erfordernissen. Stallungen und Gartenantheil werden um billigen Preis dazu gegeben; auch können beide Wohnungen zusammen an eine Familie vermiethet werden.

6068. In der Theatinerstraße No. 46. im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

6063. In der Schäfflergasse No. 12. über eine Stiege vornheraus sind für einen oder 2 Herrn 2 schön meublirte Zimmer um 12 fl. monatlich zu vermiethen.

6055. Im Schönfelde in der Wiesenstraße No. 1., der Veterinärschule gegenüber, ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 3 heitzbar und eines mit einem Oekonomieofen versehen, ferners Küche, Speise- und Magdkammer, Kellerabtheilung und Holzlege ꝛc. am Ziele Michaelis um 120 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

6052. Es sind sehr hübsche Wohnungen von 5 und 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller ꝛc. um den billigen Preis von 90 und 62 fl. an solide Familien sogleich zu vermiethen, auch kann ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 2 fl. 30 kr. bezogen werden. Zu erfragen in der St. Anna-Vorstadt Tattenbachstraße No. 1. zu ebener Erde.

6033. No. 22. in der Neuhausergasse ist eine Wohnung im Hintergebäude über 3 Stiegen mit 5 Zimmern, wovon 4 einen eigenen Eingang haben, wegen Versetzung eines Staatsdieners bis Michaelis billig zu vermiethen, und wird deßhalb bis Georgi um 47 fl. gegeben.

6035. In der Burggasse No. 15. ist über 2 Stiegen rückwärts ein helles, heitzbares, meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6048. In der Kaufingergasse No. 5. im 3ten Stockwerke sind 2 meublirte Zimmer für einen oder 2 Herrn um 11 fl. bis 1ten Oktober zu vermiethen.

6050. In der Eisenmannsgasse No. 1. sind mehrere schön meublirte Zimmer sogleich zu beziehen, im 2ten Stockwerke monatlich um 9 fl. im 3ten um 8 fl. und im 4ten Stockwerke 2 Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl.

6054. In der Dienersgasse No. 17. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich um 8 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

6049. In der Theatinerstraße No. 4. über 4 Stiegen vornheraus ist ein großes, helles, meublirtes, heitzbares Zimmer mit Bett von einem Herrn monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

5907. In der Herrnstraße am Isarthore No. 22. ist das 3te Stockwerk mit 6 Zimmern, Kammer, Keller und Waschgelegenheit sogleich um 110 fl. zu vermiethen; auch Stallung für 3 Pferde um 6 fl. monatlich ist im nämlichen Hause zu haben.

(***)

Digitized by Google

5906. In dem Hause No. 61. in der Sendlingergasse neben der Johanneskirche kann, vom künftigen Ziele Michaelis angefangen, über zwei Stiegen vornheraus eine Wohnung um den Miethzins von 200 fl. bezogen werden; dieselbe besteht aus 6 heitzbaren Zimmern, 3 Kammern, Küche, Speicherantheil, Keller und Commodité. Das Weitere über eine Stiege im nämlichen Hause oder bei der Verwaltung im Thale No. 1. über 2 Stiegen.

5796. Nahe an der Schießstätte sind eine ausgemalte Wohnung mit Werkstätte für einen Schloßer, Hafner oder Hutmacher um 66 fl., dann eine mit Stallung zu 4 Pferde um 60 und eine um 36 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen in der Kaufingergasse No. 5. über eine Stiege von 7 — 9 Uhr Morgens und von 1 — 2 Uhr Nachmittags.

5898. In der Schönfeldstraße No. 19. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und gesperrter Holzlege um 6 fl. zu vermiethen.

5913. In der Kaufingergasse No. 27. ist über 2 Stiegen vornheraus ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 30 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen; ferner ist daselbst ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett um 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

5937. In dem von Schneidheimischen Hause in der Perusagasse No. 11. über 4 Stiegen ist eine sehr schön hergerichtete, bequeme und gesunde Wohnung sogleich zu beziehen. Sie besteht aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und Commodité und hat die Aussicht über den Max-Josephsplatze. In der hellen gut eingerichteten Küche befindet sich auch laufendes Brunnenthalwasser und ein Ausguß. Die jährliche Miethe beträgt 140 fl.

5924. In der Prannersgasse No. 26. über 3 Stiegen ist ein großes, mit Kirschbaummeubels garnirtes Zimmer nebst Alkoven um 11 fl. monatlich zu vermiethen.

5916. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 11. ist eine Wohnung mit 4 großen, gut hergerichteten, heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Gewölbe, Waschhausantheile und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu vermiethen.

5964. Ein sehr schönes, meublirtes Zimmer nebst Kabinette ist sogleich oder am 1ten Oktober um 18 fl. zu beziehen auf den Maximiliansplatze No. 21. über eine Stiege.

5936. Eine stille Familie sucht auf Georgi in der Nähe des Hof- oder englischen Gartens eine stille, ruhige Wohnung von 4 — 5 Zimmern nebst Zubehör und einem kleinen Garten. Das Nähere, Augustenstraße No. 13. im 1ten Stockwerke links, Morgens von 8 — 9 Uhr, Nachmittags von 2 — 3 Uhr.

5969. In der Herrnstraße No. 5. und 6. sind Wohnungen um 100 und um 130 fl. nebst aller Bequemlichkeit zu vermiethen. Das Uebrige daselbst und No. 43. in der Müllerstraße.

5949. In der Arcisstraße No. 16. zunächst dem neuen Frohsinngebäude sind sogleich mehrere Zimmer um 5 fl. zu vermiethen.

5950. In der Nähe der Glypthothek wird eine Wiese zu pachten gesucht. D. Ueb.

5942. In dem Eckhause No. 1. an der Sonnen- und Landwehrstraße vor dem Josephsthore ist für künftiges Ziel Michaelis im 1ten Stockwerke eine schöne, helle, bequeme, eingetheilte Wohnung von 5 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer ꝛc. um 290 fl. jährlich zu vermiethen.

5959. In dem Hause No. 45. in der Sendlingergasse sind 2 Wohnungen, die eine vornheraus um den jährlichen Miethzins von 80 fl., die andere rückwärts mit einer schönen freien Aussicht um 70 fl. jährlich zu vermiethen.

5796. Am Heumarkte No. 7. sind zu Michaelis 4 Wohnungen zu vermiethen um 75, 45, 40 und 54 fl.

Digitized by Google

5876. Am Wittelsbacherplatze nächst dem Schneider Lechner Hause No. 4. ist zu ebener Erde vornheraus ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 9 fl. zu vermiethen.

6028. In der Prannersstraße No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer um 9 fl. sogleich über 3 Stiegen links zu vermiethen.

5915. In der Schützenstraße No. 20. ist eine sehr schöne Wohnung mit Laden und andern Bequemlichkeiten um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

6051. Es sind 4 schön meublirte Zimmer No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen um 4 Karolin sogleich zu beziehen.

6056. In der Sendlingergasse ist rückwärts über eine Stiege eine schöne, helle Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege jährlich um 50 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Zu erfragen beim Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse.

5980. Es wird eine Kaffetiersgerechtigkeit nebst Einrichtung, je eher, desto lieber, in Mitte der Stadt zu pachten gesucht. D. Ueb.

Verlorne und gefundene Sachen.

6006. Ein am letzten Montage bei Obersöhring gefundener Shawl kann in der Theatinerstraße No. 36. in Empfang genommen werden.

6023. Ein Rattenfänger mit grünem Halsbande und dem Polizeizeichen No. 5217. hat sich verlaufen. Derjenige, dem selber zugekommen ist, wird ersucht, ihn gegen Belohnung in der Karlsstraße No. 33. über eine Stiege zu bringen.

6040. Es sind am 24. dieß 3 Regenschirme und ein Sonnenschirm von einem Leiterwagen herab verloren gegangen. Der Finder erhält einen Kronenthaler auf dem Rockerl No. 7.

6034. Ein kleiner, englischer Hund, männlichen Geschlechts, von lichtbrauner Farbe mit lang behängten schwarz eingefaßten Ohren, weißer Nase und weißen Pfotten, ging Donnerstag Abends in der Weinstraße verloren. Der Ueberbringer desselben empfängt am Schrannenplatze No. 3. im ersten Stockwerke 2 Kronenthaler Douceur.

Dienst- und andere Gesuche.

6021. Ein mit einer fremden Herrschaft hier angekommener, junger Mann, welcher vollkommene Gewandtheit im Bedienen besitzt und sich hierüber sowie über gute Aufführung und Treue hinlänglich ausweisen kann, wünscht als Haus- oder Reisediener bald möglichst unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

6018. Die Unterzeichnete macht einem hohen Adel und verehrten Publikum bekannt, daß sie ihre Wohnung auf dem Frauenplatze verlaßen, und jene im Fingergäßchen beim Manheimer-Koch über 2 Stiegen bezogen hat.

R. Hainz,
Shawl-, Merino- und Modezeugputzerin.

6043. Ein Frauenzimmer, aus der französischen Schweiz, welches im Kleidermachen sehr geübt ist, wünschet bei einer Kleidermacherin um billiges Honorar Arbeit zu erhalten. D. Ueb.

6059. Indem die Unterzeichnete für das ihr bisher geschenkte Zutrauen dankt, empfiehlt sie auch für dieses Schuljahr ihr Eziehungs-Institut verehrlichen Eltern.

Kath. von Hefner,
wohnhaft in der Karlsstraße No. 5.

6061. Es wird ein Lehrjung vom Lande zu einem ordentlichen Metier mit Lehrgeld aufzunehmen gesucht, und ist im Polizey-Anfragsbureau zu erfragen.

6053. Eine Person, die gute Hausmannskost kochen kann, und sich andern häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht bis Michaelis einen Platz zu erhalten, und ist zu erfragen am Schrannenplatze nächst dem Raththurme No. 17. über eine Stiege.

(****)

Digitized by Google

6072. Es wird eine ordentliche Person als Kindsmagd gesucht, welche gut nähen, waschen und bügeln kann.

Feilschaften.

5983. Durch das unterzeichnete k. Oberpostamt ist ein neuer Postbericht angefertigt und im Druck aufgelegt worden.

Derselbe enthält den Abgang und die Ankunft der Briefposten, Eil- Post- und Packwagen zu München, die Bemerkungen für Aufgeber von Briefen und Fahrpost-Sendungen, die Uebersicht der Taxen für Reisende auf den Eil- Post- und Packwagen, sowie auch einen Nachtrag über die Beförderung von Briefen und Reisenden nach Griechenland, und wird gegen den Betrag von 48 kr. das Exemplar abgegeben.

München den 22. September 1834.

Königliches Oberpostamt.

Wegen Beurlaubung des königl. Oberpostmeister der k. Oberpostamts-Kassier

Keuper.

Ilg.

6003. Es sucht Jemand 2 — 300 fl. auf eine reale Schuhmachergerechtigkeit aufzunehmen. D. Ueb.

6007. Ein ganz neues, schwarzes Kleid vom besten Marcellin und ein solcher Mantl sind zu verkaufen. D. Ueb.

6005. Bei Endesunterzeichneten sind die sogenannten Kehlheimer Herd- und Pflasterstückl in verschiedener Größe und Dicke um gewiß billigen Preis zu haben.

Benno Ilg,
Salzstößler vor dem Isarthore,
dem Postgartenwirth gegenüber.

6001. Ein eisener Ofen ist um 6 fl. zu verkaufen im Mariengäßchen No. 2. im Hofe rückwärts über eine Stiege.

6008. Es werden 1000 fl. auf sichere Hypothek auf ein sehr schönes Haus in der Stadt zu 5 Prozent zur Ablösung aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler.

5984. Eine Sammlung von einigen 100 Kupferstichen und Lithographien, sämmtlich sehr gut erhalten, ist sammt den dazugehörigen Cartons um einen sehr billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

5987. In der Sonnenstraße No. 3. zu ebener Erde ist eine Landwehrmanns-Uniform nebst Tschaco ꝛc. um 22 fl. zu verkaufen.

6020. Fichtene Kühlläden und ausgetrocknete Fichten- und Eichen-Schnittwaaren jeder Gattung sind zu verkaufen. D. Ueb.

6015. Ein kupferner Waschkessel, sowie eine solche Badwanne, noch im guten Stande, werden zu kaufen gesucht. Das Nähere ist im Stachusgarten zu erfragen.

6060. Die k. b. Regierungsblätter vom Jahre 1802 bis inclus. 1834, das Gesetzbuch 1818, 19, 22, 25, 1828, Wagners Gesetz-Lexikon 5 Bde., Göthes Werke 3 Bde., bayer. Landrecht, Reise-Atlas von Bayern ꝛc. werden zusammen oder einzeln verkauft im Sporergäßchen No. 3. zu ebener Erde.

5041. Man sucht ohne Unterhändler einen soliden Käufer für eines der schönsten Häuser in der Sonnenstraße in der Nähe der evangelischen Kirche.

Versteigerungen.

5978. Freytag und Sonnabend den 3. und 4. Oktober h. J. im Karlsthor Rondell No. 7. im ersten Stockwerke, jedesmal von 9 bis 12 Uhr und 3 bis 6 werden die Verlassenschaftsgegenstände der verlebten Chirurgens-Ehegatten Sebastian und Anna Rampf gegen sogleich baare Bezahlung an die Meistbietenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Diese Effekten bestehen in Meubels, Kleidungen, Leib- und Bettwäsch, sonstigem Werkzeug, Küchengeräthschaften, medizinisch-chirurgischen Büchern, und chirurgischen Instrumenten.

Am 21. September 1834.

Kgl. baier. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

5863. Montag den 29. September l. Js. und die folgenden Tage Vormittags von 8 bis 12, Nachmittags von 1 bis 6 Uhr werden im Tafern- und Gasthause in Thalkirchen sämmtliche Bierwirthsutensilien, Baumannsfahrnisse und Stallrequisiten, als:

Spiegeln, Bilder, Tische mit Wachsleinwand bezogen, Schenk- und andere Kästen, Doppel- und einfache Bänke, mit Zinn beschlagene Maaß- und Halbkrüge, verschiedene Gläser, Lampen, porzellainene Kaffeetassen und Teller, messingene Wurstspritzen, Waagen, Pippen und Leuchter, Platten, Schüßeln u. a. Zinn- und kupfernes Kochgeschirr, ein Brater; Vorhänge, 12 vollständige Federbetten mit Bettläden; Ferner Pflüge, Eggen, eine Windmühle und Strohbank, zwei Pferde und zwei Melkkühe; englische und andere Pferdsgeschirre; ein Gesellschafts- und ein Schweizer-Wagen, ein Bendelschlitten, verschiedene Ketten, zwei Kegelspiele, ein großer Fanghund, Flaschen und Bouteillen und sehr viele andere Geräthschaften gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufslustige hiemit geziemend eingeladen.

Hirschvogel, Auktionator.

6072. Künftigen Samstag den 4ten Oktober werden Vormittags 10 Uhr auf dem Angerplatze mehrere zum Artillerie Dienste nicht mehr brauchbare Fuhrwesens-Pferde gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden öffentlich versteigert.

München den 28. September 1834.

5979. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage Sonnenstraße No. 1 wird Donnerstag den 2. Oktober Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Kommoden, Bettläden, Rund-Pfeiler-Spiel- und andern Tischen, einem sehr guten Flügel, Spiegeln, Uhren, Gemälden, Wäsche, Herrn- Knaben- und Frauenkleidern, Gold- und Silber-Gegenständen u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

6026. Dienstag den 30. September d. Js. wird Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Amalienstraße No. 3. im 2ten Stockwerke der Rücklaß des Königl. Hofgerichts-Rathes Hrn. Auer, bestehend in Herrnkleidern, Spiegeln, Sophas, Sesseln, Schreib- und Kommodekästen, runden- Arbeits- und andern Tischen, einem Forteplano in Nußbaum polirtem Kasten, Porzellain, Gläsern und andern Küchengeräthe, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit geziemend eingeladen sind.

Hirschvogl, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

5948. Erziehungs-Institut von C. Desjardins und D. Perin, (Wurzerstraße No. 13.)

Da durch Uebelwollende und nicht gehörig Unterrichtete dem Institute nachtheilige Gerüchte sich verbreitet haben, so sehen wir uns, den verehrlichen Aeltern und Vormündern der uns anvertrauten Zöglinge gegenüber, zu der öffentlichen Erklärung verpflichtet, daß das Institut, wie bisher, und zwar, gemäß legaler Ermächtigung vom 27. März d. Js., während der Abwesenheit des Hr. Desjardins unter der Leitung des Mitunterzeichneten fortbestehen, und, wie früher, ganze und halb Pensionäre aufgenommen werden.

Mit dieser Erklärung verbindet man die Anzeige, daß der Unterricht für das Schuljahr $18\frac{34}{35}$ am 6. Oktober l. Js. beginnt.

München den 22. September 1834.

Desjardins und Perin.

6065. Da die Unterzeichnete mit der Steingutniederlage des Hrn. Hußel von der Eisenmanns-Gasse auf dem Färbergraben gezogen ist, so zeigt sie dieses Ihren verehrten Gönnern ergebenst an; und bittet ferners um geneigten Zuspruch.

Maria Schuller.

Fremden-Anzeige.

Vom 24. bis 28. September 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Baron von Möller-Liebenstern, von Meklenburg Schwerin. Freyin von Oresy und Frau Gräfin Szapary-Oresy aus Ungarn. Hr. v. Dillenius, k. würtembergischer Offizier. Hr. Muray, englischer Partikulier. Hr. Schmidt, Corps Auditor der k. preuß. Garde. Hr. Graf Ugarte, k. k. Legations-Sekretär. Hr. Lord Dunsany, von London. Hr. v. Woolmore, Ritter aus England. Hr. Smith, Major aus England. Hrn. Ivory und Backer, engl. Edelleute. Hr. Burgse, engl. Geistlicher. Hr. Butler, Wandesforde Edelmann aus Irland. Hr. Lord Paget, Edelmann aus Irland. Hr. Wilmer, engl. Edelmann. Hr. De Bonbers, Partikulier von Liege. Hr. Horn, Advokat von London. Hr. Richmon, engl. Partikulier. Hr. Funk, Partikulier von Berlin. Hr. Fitzherbert, engl. Rentier. Hr. Sartores, Nigotiant von Triest.

Im schwarzen Adler.

Hr. Kiepert, Commis von Ulm. Hr. Baron v. Steinheil, k. ruß. Garde-Lieutenant. Hr. Graf Kutusoff, aus Rußland. Hr. Kutusoff Flügel-Adjutant des Kaisers von Rußland. Hr. Michailoff, k. ruß. Oberst. Hr. D'Escuyer, Stud. von Freyburg. Dem. Ducrest, von Freyburg. Hr. Kaufmann, Kaufmann von Paris. Hr. Mußard, Inspektor der Assekuranz zu Paris. Hr. Körbler, Dr. Med. von Augsburg. Hr. v. Swarz, Kauf-

Digitized by Google

mann von Nürnberg. Hr. Kies, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Wild, Dr. Obermedizinal-Assessor und Apotheker von Kassel. Hr. Frauenholz, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Finke, Mechanikus von Heidelberg. Hr. Weber, Uhrmacher von Ulm.

Im goldenen Hahn.

Hr. Ritter von Haymerle, von Wien. Hr. Barnewall, Rentier von London. Hr. Thewau, Landgerichts-Rath von Aachen. Fr. Freyfrau von Kreß, von Augsburg. Hr. v. Lorber, k. Rittmeister im k. 4. Chevaurlegers-Regiment. Hrn. Jacobi, Major, Leonhardt, Hauptmann, v. Sichart, Lieutenant, v. Jonquieres, Lieutenant aus Hannover. Hr. v. Weber, Hauptmann von Saarlouis. Hr. Lunin, Dr. Philos. von Berlin. Hr. Dr. Hammerich, von Copenhagen. Hr. v. Albertini, Cand. Phil. aus der Schweitz. Hr. Graf, Steinmetzmeister von Regensburg. Hr. Dr. Ollenroth, Regierungsrath von Stuttgart. Hr. Blöchtinger, Instituts-Inhaber von Wien. Hr. v. Eckenbrecher, Referendär von Berlin. Hr. Wiesenfeldt, Architekt von Prag. Hr. Schmidt, Postmeister von Hanau. Hr. Fuchs, Prokurator von Hanau. Hr. Pinkerten, Dr. Theol. von Frankfurt. Hr. Buchmann, Hopfenhändler von Adelsdorf. Frau Gräfin von Thun, von Prag.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Friedmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Buschmann, Gastwirthssohn von Wien. Hr. Tschefeff, Stud. aus Rußland. Hr. Schilling, Kaufmann von Mainz. Hr. Kohn, Kaufmann von Marktterlbach. Hr. Blank, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Jsitzitsky, k. ruß. Capitain. Hr. Dr. v. Moosham, von Augsburg. Hr. Hambröck, Kaufmann von Hamburg. Hr. Schmidt, Architekt von Zelle. Hr. Heintz, k. ruß. Gouvernements-Sekretär. Hr. Cullmann, Kaufmann von Duisburg. Hr. Brücke, Maler von Berlin. Hr. Träger, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Kober, Postexpeditor. Hr. Gerberl, Kaufmann von Bern.

Im goldenen Bärn.

Fr. Generalin von Washington. Hr. Otto, Porträtmaler von Lübeck. Hr. Ruppaner, Gastwirth von Starnberg. Hr. Hochgesang, Partikulier von Nürnberg. Fr. Kugler, Oberin des engl. Fräulein Instituts zu Burghausen. Frauen Stießberger und Kuchler, Lehrerinnen von Burghausen. Hr. Röschmaier, Professor von Burghausen. Hr. Frhr. v. Karwinsky, k. Kämmer. Hr. Frhr. von Schätzler, Banquier von Augsburg. Hr. Schulz, Banquier von Berlin. Hr. Gigl, Pfarrer von Unterersfeld.

Im goldenen Stern.

Hr. Gröschl, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Ritter von Leitner, Landstand zu Neumarkt. Hr. Kaserer, Kaufmann von Berchtesgaden.

Im goldenen Storch.

Hr. Stampf, Handelsmann von Gallabey.

Im goldenen Löwen.

Hr. Baierlein, Fabrikant von Dinkelsbühl. Hr. Händelmaier, ehem. Zollwart von Deggendorf. Hr. Neunzert, Forstpraktikant von Baierdiessen. Hr. Bußmann, Stud. von Berlin. Hr. Graf von Taufkirchen, Gutsbesitzer von Poschen. Hr. Reichling, Kaufmann von Regensburg. Hr. Raab, Lehrer von Rosenheim.

In der goldenen Sonne.

Hr. Fischer, Schulexpectant von Aibling. Hr. Weinmann, Commis von Kriegshaber. Hr. Pollinger, Uhrmacher von Neuötting. Hr. Castell, Landschaftsmaler von Dresden. Hr. Ibelberger, Tuchmacher von Deggendorf. Hr. Kuhn, Christlieb, Dr. Med. von Bern. Hr. Kuhn, Rudolph Dr. Med. von Bern. Hr. Hügel, Dr. Med. von Bern. Hr. Sandgruber, Schiffmeister von Kellheim.

Im Stachusgarten.

Hr. Dr. Eckard, von Passau. Hr. Schiller, Gerichtshalter von Schenkenau. Hr. Schiller, Pfarrer von Adelshausen. Hr. Dietz, Oberlieutenant von Freysing. Hr. Blum, Instituts-Inhaber von Paris. Hr. Gindra, Handelsmann von Ulm. Hr. v. Riedl, Kapellendirektor von Altötting. Hr. Dorfmüller, Professor von Augsburg. Hr. Schott, Cand. Philos. von Amberg. Hr. Geyser, Buchhändler von Augsburg. Hr. Huber, Pfarrer von Obermeitingen. Hr. Kostenboder, Forstgeometer von Stuttgart. Hr. Wiebbekink, Steuer-Kommissär von Stuttgart. Hr. Dr. Dobel, Pfarrer von Kempten. Hr. Höchstetter, Benefiziat von Odelshausen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind.

Den 21. September: Anna Maria Bachsteffel, Taglöhnersfrau, 42 J. alt. — Den 22.: Josepha Höllriegel, Steinmetzpalierstochter, 3 M. 22 T. alt. — Den 23: Margaretha Grünwald, Pfründtnerin 82 J. alt. — Ferdinand Albrecht Roost, Ingenieur-Geographenssohn, 9 M. alt. — Den 24.: Ludwig Karl, b. Lebzelterssohn, 5 M. alt. — Sophia Paul, b. Kaffetierstochter, 1 J. 2 M. 15 T. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 21. September: Theres Schöttl, b. Melberstochter 11 J. alt. — Den 22.: Sebastian Lonickl, Pfründtner, 68 J. alt. — Hr. Thomas Frhr. v. Fars-Tiefen-

Digitized by Google

feld, Oberlieutenant im k. Linien-Infanterie-Leibregimente 41 J. alt. — Jos. Sterzer, b. Salzstößlerssohn, 19 J. alt. — Den 23.: Michael Reiser, Brauknecht von Haunried, Ldg. Roding, 40 J. alt. — Den 24.: Georg Göher, b. Früchtenhändler, 69 J. 5 M. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben sind:

Den 23. September: Anna Zellermaier, Hofheubindersstochter, 1 St. alt.

1 unehl. Knabe.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 20. September: Joh. Spitzer, Gemeiner vom 1. k. Infanterie-Regimente, von hier, 24 J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 23. September: Karl Heinzmann, Landschaftsmalerssohn, 9 J. 3 M. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 27. September 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	224	1315	1539	1384	155	13	44	12	51	12	—	17798	47
Korn	249	398	647	520	127	9	56	9	17	8	34	4835	22
Gerste.	89	1781	1870	1697	173	11	1	10	7	8	31	7192	26
Haber.	60	755	815	753	62	6	11	5	57	5	41	4489	29
Summe.	622	4249	4871	4354	517	—	—	—	—	—	—	44316	4

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen mehr um 12 kr. Korn minder um 3 kr. Gerste mehr um 21 kr. Haber mehr um 6 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 27ten September 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	29	—	—
— — rohes Unschlitt	25	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 20. bis 27. September 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	4183	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter .	5217	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen-Butter.	722	— — —	—	26	—
Frische Eyer . . .	18600	8 Stück zu	—	4	—
Truchenэyer . . .	160000	13 — —	—	8	—
Hennen, alte . .	466	— — —	—	18	—
Hühner	2811	— — —	—	14	—
Indianen . .	192	— — —	1	12	—
Kapaunen . . .	201	— — —	—	42	—
Gänse, alte . . .	2568	— — —	—	50	—
Junges . .	2568	— — —	—	15	—
Enten, alte . . .	1107	— — —	—	26	—
Junges.	771	— — —	—	4	—
Tauben, junge . .	400	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	714	— — —	1	12	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	6	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier . .	—	5	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	5	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	20	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	2	42	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	30	—
Ein Banzen frische Aepfel	6	—	—
— — frische Birnen	7	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	2	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	7	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	20	24	—
— Pfund Flachs	—	12	—
— — Werch		—	—
Ein Zentner Heu	1	45	—
— — Grummet	1	24	—
— — Weitzenstroh	1	30	—
— — Roggen	—	—	—
— — Gersten	1	30	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	6	—
— — Birkenholz	5	42	—
— — Föhrenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	24	—

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 77. Mittwoch den 1. Oktober 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Ziel-Wechsel betreffend.)

6069. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen des Morgens von 8 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bei der Kgl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in dem Lokale der unterzeichneten Behörde über 1 Stiege No. 74. bei dem gegenwärtigen Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer-Viertel an dem 2., 3. und 4. Oktober,
2) Anger-Viertel an dem 5., 6. und 7. Oktober,
3) Hacken-Viertel an dem 8., 9. und 10. Oktober,
4) Kreuz-Viertel an dem 11., 12. und 13. Oktober,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 14. und 15. Oktober,
6) Isar-Vorstadt an dem 16. und 17. Oktober,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 18. und 19. Oktober,
8) Max-Vorstadt an dem 20. und 21. Oktober,
9) Schönfeld-Vorstadt an dem 22. und 23. Oktober.

Nachträglich zur vorstehenden Bekanntmachung, die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend, findet sich die königliche Polizey-Direktion zu nachstehenden Bemerkungen veranlaßt:

1) Nach der bisherigen Erfahrung wird die, zur Einschreibung der Dienstboten an den Zieles-Wechseln nach den Abtheilungen der Stadt, festgesetzte Ordnung nicht eingehalten, und hiedurch nicht nur ein leicht zu vermeidender Geschäftsdrang herbeigeführt, sondern es werden auch die Dienstboten, längere Zeit als nöthig, ihrer Diensteshersschaft entzogen.

2) Dieses kann aber dadurch vermieden, oder doch wenigstens verringert werden, wenn die Dienstesherrschaften die in den Dienst aufgenommenen Dienstboten an den bekannt gegebenen nach den Stadttheilen festgesetzten, Tagen, mit den vorschriftsmäßigen Eintritts-Zeug-

(*)

Digitized by Google

nissen versehen, Behufs der Anzeige zu Amt schicken, so, daß nicht aus allen Theilen der Stadt dieselben täglich zusammen treffen.

3) Es müssen sich daher die Dienstherrschaften selbst zuschreiben, wenn die an den unrichtigen Tagen zur Einschreibung sich meldenden Dienstboten wieder vom Amte weggeschickt und zur Stellung an dem bestimmten Tage angewiesen werden.

4) Zugleich muß man auch darauf aufmerksam machen, daß auf den Eintrittszeugnissen sowohl der Name und Charakter der Dienstherrschaft, dann der Vor- und Zuname des Dienstboten, als auch das Stadt-Viertel, die Straße und die Hausnummer genau angegeben werden, widrigenfalls es sich die Fehlenden selbst beimessen müssen, wenn sie nicht vorgenommen und zur nachträglichen Ergänzung der vorkommenden Mängel angehalten werden.

5) Bei dieser Gelegenheit ermahnt man zugleich zur rechtzeitigen Anzeige der eintretenden Dienstboten, indem man gegen die Säumigen ohne Nachsicht mit den vorschriftsmäßigen Strafen strenge einschreiten wird.

Man versieht sich von den hiesigen Einwohnern der genauen Einhaltung der, hinsichtlich des Dienstbotenwesens, festgesetzten Ordnung und der dießfalls bestehenden Vorschriften, und bemerkt, daß man von selben erwarte, sich der vielfältigen Strafeinschreitungen in dieser Beziehung überhoben zu sehen.

München am 18. September 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Polizeyliche Anordnung in Bezug auf das Oktoberfest betreffend.)

5972. Um für die Bequemlichkeit und Sicherheit des Publikums während der Oktoberfeste möglichst zu sorgen, findet man sich veranlaßt, folgende polizeyliche Anordnungen zu geben, und zur genausten Darnachachtung öffentlich bekannt zu machen.

1) Für die Fußgänger werden die Lerchen- Findlings- Heu- und Singstraße, so wie der Weg zwischen dem allgemeinen Krankenhause und den dort anstossenden Wiesgründen ausschliessend bestimmt; diese Straßen bleiben deßhalb während der ganzen Woche, in welcher die Feste statt finden, für Reiter und Durchgehende gesperrt, und haben die Einwohner, wenn sie fahren wollen, ihren Ausweg durch die Sing- und Landwehrstraße zu nehmen.

2) Die Reitenden und Fahrenden können sich nur auf der Sendlinger- oder Baierstraße hin- und herbegeben, und haben immer rechts auszulenken; bei ihrer Ankunft haben sie sich auf die für sie bestimmten Plätze zu begeben, und sich ruhig zu verhalten. Um jeder Unordnung bei eintretender Dämmerung vorzubeugen, ist von Seite des Magistrats die Einrichtung getroffen, daß die gestatteten Ausfahrtspunkte der Wiese durch Laternen, die mit roth gefärbten Gläsern versehen sind, erleuchtet werden.

3) Keine Equipage, besetzt oder leer, darf sich auf der Sendlingeranhöhe aufstellen, gleiches gilt auch von den Reitpferden.

4) Schnelles Reiten und Fahren auf den Straßen sowohl, als besonders auf der Theresienwiese ist strengstens verboten, und die Kutscher haben ihre Aufmerksamkeit auf ihre Pferde zu verdoppeln, auf keinem Falle aber sich von denselben zu entfernen.

5) Bei eintretender Nacht müssen alle Wägen, die ab- und zufahren, mit erleuchteten Laternen versehen seyn.

Digitized by Google

6) Das Herumreiten mit Handpferden auf der Theresienwiese und den zu selber führenden Wegen ist während des ganzen Zeitraumes, in welchem die Wiese der Feste wegen vom Publikum besucht wird, durchaus verboten.

7) Während des Rennens darf die Rennbahn selbst durch Niemand betreten werden, wobei man noch besonders darauf aufmerksam machen will, daß auch bei dem dießjährigen Feste diese Bahn viermal umritten wird.

8) Die Mitnahme von Hunden auf die Theresienwiese am Preisevertheilungsfeste und zu dem Pferderennen ist verboten.

9) Um bei besonderen Unglücksfällen, welche sich durch schnelles Erkranken oder auf sonstige Weise ergeben können, sogleich die erste Hilfe zu leisten, ist die Gegenwart des Polizey-Chirurgen und der Sesselträger angeordnet, welche sich in einem hiezu besonders bestimmten Zelte befinden.

10) Man hat zwar alle Fürsorge getroffen, um mit Beiwirkung der königlichen Stadtkommandantschaft in der Stadt selbst und den Vorstädten während des Festes die öffentliche Sicherheit zu erhalten, indessen will man doch an sorgfält ge Schließung der Wohnungen oder Bestellung sonstiger Aufsicht in denselben wohlmeinend erinnern.

Man vertraut auf die hiesigen Einwohner, daß sie den schon so oft bei öffentlichen Feierlichkeiten für Ruhe und Ordnung bewährten Sinn auch bei diesem so schönen Feste wieder erproben, und daher jede ernste Einwirkung zur Aufrechthaltung der gegebenen Bestimmungen unnöthig machen werden.

München am 27. September 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Ordnung vor- und während den Pferderennen betreffend.)

6047. Es ist bei frühern Festen öfters geschehen, daß die Zuseher während des Vertheilens der landwirthschaftlichen Preise und des Herumweisens der Rennpferde sich in die Rennbahn, besonders auf der Strecke zwischen der Anhöhe und dem zur Aufnahme der Allerhöchsten Herrschaften bestimmten Pavillon eindrängten, dadurch zu mancherlei Störungen sowie zu Unglücksfällen Anlaß gaben, und durch dieses Zudrängen die bei weitem größere Anzahl der auf der Anhöhe befindlichen Zuseher im ruhigen Anschauen der Preisevertheilung und des Pferderennens hinderten.

Man sieht sich daher veranlaßt, im Benehmen der zur Feier der Oktoberfeste angeordneten magistratischen Kommission Folgendes festzusetzen:

1) Von dem Augenblicke an, wo die Preisevertheilung für das Landwirthschaftsfest beginnt, haben sämmtliche Zuseher den Raum zwischen dem nächst dem k. Pavillon und der Anhöhe befindlichen Theile der Rennbahn vom Thore an, wo die Rennpferde absprengen bis zu dem Punkte, wo das Preisevieh eingeführt wird, zu verlassen.

Dieser Zeitpunkt wird durch Abfeuern dreier Kanonenschüsse kund gegeben werden.

2) Während des Herumweisens der Rennpferde wird an der linken Seite der Rennbahn das Sail gespannt und die Zuseher haben sich an beiden Seiten hinter die Saile zu begeben.

Dieser Zeitpunkt wird abermals durch 2 Kanonenschüsse kund gegeben. Die Rennbahn muß nach denselben gänzlich verlassen seyn, und darf nicht eher wieder betreten werden, bis das Pferderennen vorüber ist, was durch einen Kanonenschuß angezeigt werden wird.

3) Von diesen Vorschriften sind nur diejenigen Personen ausgenommen, welche bei dem Rennen selbst betheiligt oder beschäftigt, und deßhalb auch zu Pferde anwesend sind, nämlich:

(**)

Digitized by Google

a) die Mitglieder des Renngerichts an ihren Schärpen und Armbändern erkennbar,
b) die zu diesem Zwecke eigens kommandirte Landwehr-Kavallerie-Mannschaft,
c) die Herrn Rennmeister, welche durch die ihnen zugetheilten Nummern kenntlich sind.

4) Wer ausser den eben benannten Personen nach den gegebenen Zeichen die Bahn nicht verläßt, hat Zurückweisung und ernstliche Einschreitung zu gewärtigen.

Man glaubt sich der beruhigenden Ueberzeugung hingeben zu dürfen, daß sämmtliche Anwesende gerne zur Beobachtung dieser für die Erhaltung der Ordnung des Festes sowohl als für ihre persönliche Sicherheit so nothwendigen Bestimmungen mitwirken, und Niemand Anlaß geben werde, wegen Uebertretung derselben ernste Maßregeln gegen sie anzuwenden.

München am 25. September 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Versetzte Gegenstände betreffend.)

6071. Alle diejenigen Personen, welche bei dem Stadtpflasterer Michael Huber und dessen Ehefrau Anna Huber dahier Gegenstände in Versatz gegeben, oder Versatzzettel dort wieder versetzt haben, werden hiemit aufgefodert, binnen 14 Tagen sich bei der unterzeichneten Behörde, Bureauzimmer No. 68. anzumelden, und sich über ihre Eigenthums-Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls nach Abfluß des obigen Termines die bei Amt bereits vorliegenden Gegenstände als herrenloses Gut konfiszirt und der öffentlichen Versteigerung unterworfen werden würden.

Am 26. September 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Verzinsung der Pfanddarleihen betreffend.)

5918. Nach §. 18. der von der k. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern unterm 1. Juli h. J. genehmigten Statuten des hiesigen Leihhauses werden die Pfanddarleihen im Betrage von 2 bis 150 fl. mit acht Prozent und die größern Darleihen mit 6⅔ Prozent verzinset, welche Anordnung mit 1ten künftigen Monats Oktober in Vollzug gesetzt wird.

Die Statuten des Leihhauses werden demnächst öffentlich bekannt gemacht werden.

München den 19. September 1834.

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer Sekretär.

(Den Viehmarkt betreffend.)

5917. Während der heurigen Oktoberfeste findet auch der gewöhnliche Viehmarkt wieder statt.

Derselbe wird Montag den 6. Oktober d. J. auf der Theresienwiese gehalten und dauert den ganzen Tag hindurch.

Digitized by Google

Indem man dieses bekannt macht, will man zugleich Käufer und Verkäufer aufgefordert haben, diesen Markt zahlreich zu besuchen.

München den 19. September 1834.

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

6079. Im Thale Petri No. 53. sind über eine Stiege 2 Wohnungen um 140 und 50 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen, eine ist vornheraus und eine rückwärts.

6080. In dem Hause No. 61. an der Sendlingergasse neben der Johanneskirche kann, vom künftigen Ziele Michaelis angefangen, über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung um den Miethzins von 200 fl. bezogen werden; dieselbe besteht aus 6 heitzbaren Zimmern, 3 Kammern, Küche, Speicherantheil, Keller, und Commodité, und kann das Weitere über eine Stiege im nämlichen Hause oder bei der Verwaltung im Thale No. 1. über 2 Stiegen erfragt werden.

6078. In der Schützenstraße No. 20. ist eine Wohnung mit Laden und allen andern Bequemlichkeiten um 150 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

6077. Nahe an der Schießstätte sind neu ausgemalte Wohnungen mit großer Werkstätte für einen Feuerarbeiter um 60 fl., dann eine mit Stallung und Heulage zu 4 Pferde um 60 fl. und eine um 30 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Zu erfragen in der Kaufingergasse No. 5. über eine Stiege von 7 — 9 Uhr Morgens und von 1 — 2 Uhr Nachmittags.

6094. Es ist bis Ziel Georgi im Seeriedergäßchen No. 1. nächst dem Plätzl eine Wohnung über eine Stiege um 54 fl. zu vermiethen.

6095. In der Glockenstraße nächst dem Josephsthore No. 7. über 3 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht bis 1ten Oktober monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

6084. In der Kreisstraße No. 5. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke, bestehend aus 5. Zimmern und Alkoven, dann noch allen übrigen Bequemlichkeiten und Gartenantheile um den jährlichen Miethzins von 225 fl. sogleich zu beziehen.

6093. Im Hodergäßchen No. 9. zu ebener Erde ist eine helle Wohnung mit 4 Zimmern, Vorplatze, Küche, Keller, Waschküche und übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

6096. Neben der k. Polizei No. 52. in der Schwabingerstraße ist über 3 Stiegen ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6097. In der Sendlingergasse No. 56. sind eine Wohnung vornheraus um 130 fl. und mehrere rückwärts von 40 — 80 fl., auch ein Laden mit heitzbarem Ladenzimmer um 80 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

6086. Am Färbergraben No. 30. sind eine Wohnung um 30 fl. und eine um 52 fl. zu Michaelis zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über eine Stiege.

6092. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 42. im 4ten Stockwerke ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange, um 4 fl. monatlich zu beziehen.

6103. In der Schwabingerstraße No. 4. über 3 Stiegen ist ein sehr geräumiges, hübsches, heitzbares Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

(***)

Digitized by Google

6087. In der Althammereckstraße No. 4. sind 2 schöne Wohnungen vornheraus, mit allen Bequemlichkeiten versehen, von ruhigen Familien um die billigen Jahreszinse von 100 fl. und 90 fl. sogleich zu beziehen; auch ist ein schöner Keller, für einen Weinwirth oder Früchtenhändler geeignet, um 25 fl. zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

6089. Wegen eingetretener Verhältnisse ist an der Sendlingerlandstraße links, dem Krankenhause gegenüber, No. 6 über eine Stiege vornheraus eine Wohnung von 2 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 22 fl. oder monatlich sogleich zu vermiethen.

6098. In der Sendlingergasse No. 13. über 2 Stiegen vornheraus kann ein sehr schönes, großes, gut eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit besonderm Eingange von einem soliden Herrn um 8 fl. monatlich sogleich bezogen werden.

6099. Am Max-Josephplatze No. 10. über 2 Stiegen sind sehr schön eingerichtete Zimmer mit Divans, Kanapees, Schreib- und Kommodkästen um 18, 12, 10 und 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6112. Am Rindermarkte No. 6. ist eine sehr schöne mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung vornheraus um den jährlichen Miethzins von 160 fl. zu vermiethen, auch kann sie abgetheilt um 100 fl. und 60 fl. vermiethet und sogleich bezogen werden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Unterzeichnete über 3 Stiegen links.

A. Siller,
als Haßlingerscher Massakurator.

6121. In der Schönfeldstraße No. 17. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 16 fl. zu vermiethen, auch kann ein Bedientenzimmer abgegeben werden.

6124. In der Burggasse No. 4. über 2 Stiegen ist vornheraus ein großes Zimmer nebst Alkoven, modern und mit allen Bequemlichkeiten meublirt, um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6106. Am Schrannenplatze No. 20. ist eine Wohnung über 3 Stiegen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, sogleich oder zu Georgi um 1[illegible]0 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde oder über eine Stiege zu erfragen.

6102. In der Jägergasse No. 10. ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung sogleich um 160 fl. Jahreszins zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

6105. In der Theatinerstraße No. 49. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche rc. rückwärts um jährlich 60 fl., dann im 4ten Stockwerke ebenfalls eine um 50 fl. sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist über eine Stiege zu erfragen.

6119. In der Herrnstraße No. 3. über eine Stiege ist die schöne Wohnung, bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren, schön ausgemalten Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicherantheil, laufendem Wasser und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis zu beziehen. Für dieses Logis wird halbjährig 75 fl. bezahlt. Besonders eingetretener Verhältnisse wegen aber wird dieses Logis von Michaelis bis Georgi um 50 fl. überlassen, und die übrigen 25 fl. werden von dem gegenwärtigen Besitzer darauf bezahlt.

6123. In der Herzogspitalgasse No. 15. über eine Stiege sind eine sehr schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl., und rückwärts über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche um 68 fl. beide zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

6122. Am obern Anger No. 45. über 2 Stiegen vornheraus kann noch zu Michaelis eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, nebst Alkoven, rückwärts einem heitzbaren Zimmer, schönem Vorplatze, Ausguße und Commodité um jährlich 100 fl. Zins bezogen werden.

Digitized by Google

6118. Im Hause No. 19. in der Dienersgasse über 2 Stiegen sind 2 sehr schön eingerichtete Zimmer um 10 und 12 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

6117. Im Augustinerstocke No. 3. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

6116. In der Pfandhausstraße No. 4. über 4 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 3 fl. 12 kr. am 1ten November zu beziehen.

6114. Auf dem Rindermarkte No. 15. sind sogleich 2 Läden um 140 fl. und um 40 fl. und ein geräumiger Keller um 30 fl. zu vermiethen.

6115. Vor dem Angerthore an der Müllerstraße No. 12. ist für dieses Ziel über eine Stiege eine schöne Wohnung an der Sonnenseite um 190 fl., abgetheilt um 110 fl. zu vermiethen; dazu kann Stallung zu 2 Pferde ꝛc. monatlich um 6 fl. abgegeben werden.

6107. Es ist in der Neuhausergasse No. 9. ein Laden mit Wohnung und laufendem Wasser um 360 fl. bis Georgi zu vermiethen; auch sind im Falle gute Keller abzugeben. Das Uebrige beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen.

6108. Am Max-Josephplatze No. 18. ist eine schöne Wohnung im 4ten Stockwerke um 120 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

6100 Am Maximiliansplatze No. 9. über 3 Stiegen ist ein schönes Zimmer um 10 fl. zu beziehen.

5973. Im Benefiziatenhause am Schrannenplatze No. 19. über 2 Stiegen kann die Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Holzlege u. s. a. um den jährlichen Zins von 150 fl. sogleich bezogen werden.

5980. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinne gegenüber, ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

5998. In der Blumenstraße vor dem Einlasse nächst der Wache No. 10. ist eine Wohnung im 1ten Stockwerke mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Speise- und Magdkammer nebst Keller und Speicher ꝛc. zu Michaelis um 200 fl. jährlich an eine solide Familie zu vermiethen.

5991. In der Damenstiftsgasse No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung sogleich um 125 fl. Jahreszins zu beziehen.

5999. In der Weinstraße No. 4. ist die Wohnung im 3ten Stockwerke jährlich um 300 fl., und eine kleine im 4ten Stockwerke um 36 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6000 Es ist eine schöne, helle Wohnung in der Dienersgasse No. 18. über 3 Stiegen um 150 fl zu Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

6004. In der Prannersgasse No. 23. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 20 fl. zu vermiethen; auch kann ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

6038 Es sucht Jemand eine helle Wohnung auf mehrere Jahre, bestehend aus 4 — 5 Zimmern zu ebener Erde vornheraus oder in einem Hintergebäude mit Gärtchen oder Hofraum innerhalb der Stadt oder sehr nahe an der Stadt zu Georgi zu miethen. D. Ueb.

6031. In der Müllerstraße No. 35. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 110 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

6027. In der Louisenstraße No. 3. über eine Stiege vornheraus sind schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 7 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

6068. In der Theatinerstraße No. 46. im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

6057. Am Schrannenplatze No. 11. über 4 Stiegen ist eine Wohnung von 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 100 fl. zu vermiethen, und sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige daselbst beim Hauseigenthümer über 3 Stiegen.

6058. Mehrere Läden um den Jahreszins von 27 — 60 fl. sind in der besten Lage der Stadt zu vermiethen, und auf Verlangen sogleich zu beziehen.

6055. Im Schönfelde in der Wiesenstraße No. 1., der Veterinärschule gegenüber, ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 3 heitzbar und eines mit einem Oekonomieofen versehen, ferners Küche, Speise- und Magdkammer, Kellerabtheilung und Holzlege rc. am Ziele Michaelis um 120 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

6052. Es sind sehr hübsche Wohnungen von 5 und 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller rc. um den billigen Preis von 90 und 62 fl. an solide Familien sogleich zu vermiethen, auch kann ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 2 fl. 30 kr. bezogen werden. Zu erfragen in der St. Anna-Vorstadt Lattenbachstraße No. 1. zu ebener Erde.

5959. In dem Hause No. 45. in der Sendlingergasse sind 2 Wohnungen, die eine vornheraus um den jährlichen Miethzins von 80 fl., die andere rückwärts mit einer schönen freien Aussicht um 70 fl. jährlich zu vermiethen.

5964. Ein sehr schönes, meublirtes Zimmer nebst Kabinette ist sogleich oder am 1ten Oktober um 18 fl. zu beziehen auf dem Maximiliansplatze No. 21. über eine Stiege.

6125. Zwei neu hergerichtete Wohnungen sind nahe am Ausgange gegen die Herrnstraße um 90 und 84 fl. sogleich zu beziehen, ebenso ein Laden um 24 fl. Das Nähere in der Brauhausgasse No. 8. zu ebener Erde.

6126. In der Schönfeldstraße No. 19. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und gesperrter Holzlege um 6 fl. zu vermiethen.

5980. Es wird eine Kaffetiersgerechtigkeit nebst Einrichtung, je eher, desto lieber, in Mitte der Stadt zu pachten gesucht. D. Ueb.

6120. In der Prannersstraße No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer um 9 fl. sogleich über 3 Stiegen links zu beziehhen.

6185. Es sind 4 schön meublirte Zimmer No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen um 4 Karolin sogleich zu beziehen.

6091. Am künftigen Ziele Georgi 1835 sind in dem Hause No. 18. in der Ludwigsstraße 2 Wohnungen über eine und 2 Stiegen um 400 und 300 fl. zu vermiethen; eine jede derselben besteht aus 7 Zimmern und allen andern Erfordernissen, auch Gelegenheit zum waschen, mangen und baden. Stallungen und Gartenantheil werden um billigen Preis dazu gegeben; auch können beide Wohnungen zusammen an eine Familie vermiethet werden.

Verlorne und gefundene Sachen.

6090. Der Finder einer goldnen Vorstecknadel mit einem grünen Stein (Chrysopras) wolle gefälligst dieselbe gegen baare Erkenntlichkeit am Färbergraben im Kupferschmidhause No. 2. bei der Haubenmacherin abgeben.

6101. Es gieng vergangener Woche Freitag den 26. September von der Herrnstraße, dann hinter den Mauern bis in das Küchelbäckergäßchen eine ovale in Gold gefaßte Kristall-Walze zu Verlurst. Der Finder wolle sie gegen angemessene Belohnung zurückgeben in der Herrenstraße No. 30.

Dienst- und andere Gesuche.

6109. Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches kochen und häusliche Arbeiten versteht, kann

Digitized by Google

sogleich aus Zufall einen guten, ordentlichen Platz erhalten. Das Uebrige ist in der Wurzerstraße No. 10. im 2ten Stockwerke von 1 bis 2 Uhr zu erfragen.

6038. Ein lediger Mann im kräftigen Alter, welcher sehr gute Dienstzeugnisse hat, wünscht als Hausknecht, Kutscher oder Ausgeher unterzukommen. Das Nähere im

Aufrage- und Adreß-Bureau München.

6059. Indem die Unterzeichnete für das ihr bisher geschenkte Zutrauen dankt, empfiehlt sie auch für dieses Schuljahr ihr Eziehungs-Institut verehrlichen Eltern.

Kath. von Hefner,
wohnhaft in der Karlsstraße No. 5.

Feilschaften.

6113. Es werden bis Georgi 6000 fl. auf erste sichere Hypothek zu 4 Prozent, jedoch ohne Unterhändler, gesucht. D. Ueb.

6101. Ein vollständiges, mit ganzer Wasch versehenes, gutes Bett zu 2 Personen, nebst Bettlade wird zu miethen oder zu kaufen gesucht in der Schwabingerstraße No 4. über 3 Stiegen.

6111. Ein Roßbarn, ein eichener Thürstock mit Oberlichte und Thüre nebst anderm sind zu verkaufen. D. Ueb.

5815. Ein Oekonomiegut 1½ Stunde von München, auf 28396 fl. geschätzt, ist um 18000 fl. zu verkaufen; an dem Kaufschilling darf die Hälfte baar bezahlt werden. Näheren Aufschluß giebt Mich. Becker, Meßner am Leichenacker dahier.

6015. Ein kupferner Waschkessel, sowie eine solche Badwanne, noch im guten Stande, werden zu kaufen gesucht. Das Nähere ist im Stachusgarten zu erfragen.

Versteigerungen.

6081. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird das Anwesen des Franz Xav. Salzmann No. 57. an der Türkenstraße zum Drittenmale dem öffentlichen gerichtlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu auf Montag den 20. Oktober Vormittags von 11 bis 12 Uhr Termin anberaumt.

Man bringt dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß und ladet Kaufslustige, von welchen sich Auswärtige über Vermögen und Leumund zu legitimiren haben, mit dem Bemerken zur Erscheinung vor, daß dieses auf 6000 fl. geschätzte Anwesen mit 2000 Ewiggeld und 4100 fl. Hypothekkapitalien belastet ist, und daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes geschieht.

Am 19. September 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dr. v. Mußinan.

6082. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird im Wege der gerichtlichen Hülfsvollstreckung das Wohnhaus der Joseph und Gertraud Wirthmüllerischen Ehegatten dahier No. 2. an der Wienerstraße mit 1200 fl. der Brandassekuranz einverleibt, mit 1300 fl. Hypothekkapitalien belastet, am 27. v. Mts. auf 1050 fl. gewerthet, dem öffentlichen Verkaufe ausgestellt und Strichtagsfahrt auf Montag den 20. Oktober l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im dasigen Gerichtslokale angesetzt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß Auswärtige über Besitz- und Zahlungsfähigkeit gehörig sich auszuweisen haben, und der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Am 25. September 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dahl.

6075. Am Donnerstag den 2. Oktober d. J. Nachmittags 3 Uhr wird die Rücklassenschaft des verstorbenen Xaver Fortner pens. Actuar an der Sendlinger-Landstraße No. 6. im ersten Stockwerke gegen baare Zahlung versteigert.

Die Verkaufs-Objekte bestehen in verschiedenen Kästen, Tischen, Kleidung und Wäsche, Bett s. a.

Den 28. September 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zeiller.

5978. Freytag und Sonnabend den 3. und 4. Oktober d. J. im Karlsthor Rondell No. 7. im ersten Stockwerke, jedesmal von 9 bis 12 Uhr und 3 bis 6 werden die Verlassenschaftsgegenstände der verlebten Chirurgens-Ehegatten Sebastian und Anna Rampf gegen sogleich baare

Bezahlung an die Meistbietenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Diese Effekten bestehen in Meubels, Kleidungen, Leib- und Bettwasch, sonstigem Weißzeug, Küchengeräthschaften, medizinisch-chirurgischen Büchern, und chirurgischen Instrumenten.

Am 21. September 1834.

Kgl. baier. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

6076. Am Freytag den 3. Oktober d. J. Nachmittags 3 Uhr wird der Rücklaß des verstorbenen Anton Steinhard Kutschers des Weingastgebers Havard in der Theatiner Schwabinger-Straße No. 32. zu ebener Erde gegen baare Zahlung versteigert.

Den 24. September 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zeiller.

6072. Künftigen Samstag den 4ten Oktober werden Vormittags 10 Uhr auf dem Angerplatze mehrere zum Artillerie-Dienste nicht mehr brauchbare Fuhrwesens-Pferde gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden öffentlich versteigert.

München den 28. September 1834.

5979. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 2. Oktober Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee's, Sesseln, Kommoden, Bettläden, Rund-, Pfeiler-, Spiel- und andern Tischen, einem sehr guten Flügel, Spiegeln, Uhren, Gemälden, Wäsche, Herrn-, Knaben- und Frauenkleidern, Gold- und Silber-Gegenständen u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

6073. Mittwoch den 1. Oktober werden in der Neuhauserstraße No. 27. über 2 Stiegen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr verschiedene Hauseinrichtung, Kommod und andere Kästen, Betten, circa 25 Stück Leinwand und Gradl, Fäden von verschiedenen Farben und andere nützliche Gegenstände, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige höflichst eingeladen sind.

6110. Donnerstag den 9. Oktober l. Js. und folgende Tage von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden No. 16. Briennerstraße verschiedene Hausgeräthschaften von Kirschbaum und weichem Holze, Kanapee's, Sesseln, Tische, Klavier und Fortepiano, Kommode- und Hängkästen, einige Kupferstiche mit und ohne Rahmen und Glas, Architektur, Bücher und Landkarten, Gemälde mit vergoldeten Rahmen, Spiegeln, ein Luftbett, mehrere Federbetten, ein vollständiger Geometer-Reißzeug, Mäßketten, irdene Lichtampeln, verschiedene große Zimmermannswerkzeuge als Flaschenzüge, Seiller, Schraubgeschirre, große Leitern, Hobelbänke mit Hinterzangen, große Bohrer, Hammer, Höbl, Baum-, Bund- und Spaltsägen, neue Schleifsteine, ein Marmor Welscher Kamin, eine Marmor laufende Mauerwasser-Nitsche, Thoreckstelne, gefaßte Thüren mit Schloß und Kleidung, große Dachfensterstöcke, ein Kamrad, eine ein- und zweyspännige Wurst, ein Fuhrschlitten, ein viersitziger Schlitten, ein einspänniges oder Handwägerl, ausgetrocknetes Eichen- und anderes Kistler-Holz, rc. an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Käufer hiezu geziemendst eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

6083. In Folge höherer Anordnung werden Montag den 6. Oktober 1834 Vormittags 9 Uhr im Lokale des unterfertigten Amtes folgende Schreibmaterialen s. a. als ohngefährer Bedarf für das kommende Etatsjahr 18 3/4 an den Wenigstnehmenden vorbehaltlich höhrerer Genehmigung in Akkord gegeben, nemlich:

- 30 Ries f. g. Bericht-
- 140 Ries Kanzley-
- 100 Ries Konzept-
- 5 Ries blaues-
- 5 Ries rothes Umschlagpapier.
- 5 Ries großes-
- 10 Ries mittleres-
- 10 Ries kleineres Packpapier,
- 400 Bund Federkiele,
- 300 Stücke Bley-
- 300 Stücke Rothstifte,
- 10 Pf. Siegellack,
- 50 Pf. Wachs- und
- 200 Pf. Unschlittkerzen, dann
- die Füllung der in den Gängen des Gerichtshofes hängenden Lampen mit Unschlitt.

Ebenso wird die Reinigung des Locals an den Wenigstnehmenden unter bestimmten Bedingungen überlassen werden.

Diejenigen, welche geneigt sind, Akkorde einzugehen, werden hiezu mit dem Beysatze eingeladen, daß von sämmtlichen, vorangeführten Material-Gegenständen Muster vorzulegen sind.

Sowohl schriftliche als auch Nachgebote werden nicht angenommen.

Landshut den 19. September 1834.

Das

Expeditions-Amt des k. Appellations-Gerichts für den Isarkreis als Regie-Verwaltung.

Tradler.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 28. September bis 1. Oktober 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Baumberger, Colorist von Wien. Hr. Cox, Kaufmann von Rotterdam. Sr. Durchl. Hr. Fürst Gustav Czetwertynski aus Rußland. Mad. Möller, Privatiers-Gattin von Wien. Hr. Graf Vaudreuil Pair von Paris. Hr. Goupy de Beauvolers, Proprietär von Brüßel. Hr. van Roosbröck, Dr. Med. von Louvain. Hr. Dupuis, Architekt von Paris. Hr. Brodorotti, k. k. Rittmeister. Mad. Delahaye, Rentiersgattin von Paris. Hr. Jordan, Kaufmann von Coblenz. Mad. Werner, Kaufmannsgattin von Wien. Hr. Ritter von Frosch, k. k. Garde-Rittmeister. Hr. Hirzel, Partikulier von Zürch. Hr. Mac Pherson, Referendär aus Holland. Hr. von Marischkin, k. ruß. General-Major. Hr. Barton, engl. Edelmann.

Im schwarzen Adler.

Sr. Hoh. Prinz Demetrius Ghika aus der Wallachei. Hr. Dr. Kun, von Ratibor. Hr. Guyot, Partikulier von Berlin. Hr. Robert, Referendär von Berlin. Hr. Borchardt, Stud von Berlin. Hr. Pfeiffer, Advokat von Wien. Hr. Megenhart, Apotheker von Putlingen. Hr. Ritter Prockesch v. Osten, k. k. Gesandter am griechischen Hofe.

Im goldenen Hahn.

Hr. Wertheimer, Banquier von Wien. Hr. Fortenbach, k. Lieutenant. Hr. Hengeller, Kaufmann von Lachur de Fonds. Hr. Ballin und Hr. Flersheim, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Weigl, Domkapitular von Regensburg. Hr. Ströber, Sakristan von Regensburg.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Winter, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Heymann, Traiteur von Hürben. Hr. Bode, Buchhändler von Berlin. Hr. Baron Steensen de Lette, k. dänischer Offizier. Hr. Grau, Buchhalter von Hof.

Im goldenen Bären.

Hr. Fumasi, Handlungsreisender von Augsburg. Hr. Stöttner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schmid, Zimmermann von Hamburg. Hr. Mack, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dr. Jäger, Professor von Würzburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Blochmann, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Muschöck, Alterthumhändler von Augsburg. Hr. Wappmansperger, Landarzt von Haag. Hr. Zahn, Partikulier von Hamburg. Hr. Gläser, Partikulier von Erlangen.

Im goldenen Storch.

Hr. Bottenwieser, Handelsmann von Hürben.

In der goldenen Sonne.

Hr. Kahn, Geschäftsführer von Hürben. Hr. Fuchs, Expositus von Thankirchen. Hr. Gerhager, Forstwart von Föching. Hr. Gfrörner, Fabrikgeschäftsführer von Mattigkofen. Hr. Buchberger, Kaufmann von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Herbst, Wollhändler von Donauwörth. Hr. Kilgus, Wollhändler von Haasbach. Hr. Essenmann, Wollhändler von Haasbach. Hr. Kasper, Wollhändler von Haasbach. Hr. Nutzinger, Buchhalter von Steyer. Hr. Gabler, Stud. von Kempten. Hr. Schmidt, Pfarr-Vikar von Kemmoden. Hr. Lutz, Schulexspektant von Tegernsee. Hr. Schneller, Schuladjunkt von Wallerstein. Hr. Danheimer, Buchhändler von Kempten. Hr. Köberle, Pfarrer von Unterreitenau. Hr. Köberle, Alumnus von Nonnenhorn. Hr. Seidl, Forstamts Aktuar von Freising.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

12 Kinder: 7 männl 5 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 25.: Hr. Johann Preško, Bedienter von Regensburg, 34 J. alt. — Karl Soleder, Schuhmachergesell, 17 J. 5 M. alt. — Barbara Hirschbeck, Zimmermannstochter, 25 T. alt. — Den 26.: Kreszenz Pollinger, Gärtnerstochter von Augsburg, 48 J. 6 M. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

13 Kinder: 7 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 14. September: Hr. Thomas Maria von Knorr, kgl. Ministerial-Rath, Wittwer, mit Fräulein Maria v. Kleinmayr, hochfürstlich-salzburg. geh. Kabinets- und Konferenz-Rathes-Tochter. — Den 21.: Joseph Eberle, b. Priechler, Wittwer, mit Josepha Karolina Katharina Rainprechter, kgl. Sekretärstochter. — Hr. Blasius Klügl, bgl. Krauthändler, mit Katharina Heitner, Krauthändlers-Wittwe von hier.

Digitized by Google

Gestorben sind:

Den 25. September: Franz Schmid, Knecht von Muckenreuth Ldgs. Kemnath, 50 J. alt. — Franz Paul Waltl, Magistratsboth, 61 J. alt. — Den 26.: Kaspar Faßmann, Webergesell von Niederharizeitldorn, Ldg. Straubing, 50 J. alt. — Magdalena Salvamoser, bgl. Priechlerstochter 16 St. alt. — Anna Pöschl, Maurerswittwe von der Au, 80 J. alt. — Georg Huber, Bauer von Lochhofen, Ldg. Wolfrathshausen, 49 J. alt. — Den 27.: M. Anna Homann, Tischlerswittwe, 86 J. alt. — Kath. Berghamer, Bierwirthswittwe, 89 J. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

3 Kinder: 1 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 26. September: Kreszenz Zellermaier, Hofbrubindersfrau, 39 J. alt. — Kath. Müller, Privatiers-Wittwe, 72 J. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

9 Kinder: 6 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getraut:

Den 27. September: Hr. Arnold Lossow, Bildhauer dahier, mit Sibilla Friederika Karolina Müller, Landrichterstochter von Hersbruck. — Den 28.: Hr. Ernst Wilhelm Zehme, bgl. Hutmacher dahier, mit Maria Reuner, Schuhmacherstochter von der Au.

Gestorben ist:

Den 25. September: Hr. Konrad Mannert, k. Hofrath und Universitäts-Professor, Ehrenkreuz des Ludwigs-Ordens, 78 J. alt.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 29. Sept. bis 6. Okt. 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qn.
Das Walzenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	6	—
3) Die halbe Kreuzersem.	3	—
4) Das Spitzweckel .	6	—
5) Das Kreuzerlaibel .	9	2
6) Der Groschenwecken von Walzen	18	—
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	28	2

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qn.
Ein zwei Kreuzerstück	—	25	3
„ vier „	1	19	2
„ acht Kreuzerlaib	3	7	—
„ sechzehn „	6	14	—

Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr.	Viertel. pf.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.	Dreißiger. hl.
Mund- (Mehl)	1	39	—	6	—	—
Semmel- (Mehl)	1	15	—	4	2	—
Walzen- (Mehl)	—	59	—	3	2	-
Einbrenn- (Mehl)	—	43	—	2	2	—
Riemisch- (Mehl)	—	51	—	3	—	—
Rocken- (Mehl)	—	45	—	2	3	—
Nach- (Mehl)	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	39	—	9	3	—
Gries ordinärer.	2	7	—	7	3	—
Feine Gersten . .	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten .	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl . .	—	30	—	2	1	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Nuten	—	42
Forellen . . .	—	54
Aallfische . . .	—	—
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen . . .	—	12
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	18
Bachfische . . .	—	6
Kleine Krebse d. B.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 78 Sonntag den 5. Oktober 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Eröffnung der wissenschaftlichen Sammlungen und anderer Sehenswürdigkeiten während der Dauer des Oktoberfestes betreffend.)

6249. Inhaltlich einer Mittheilung des General-Comités des landwirthschaftlichen Vereines vom 27ten vorigen Monats wird gemäß einer Allerhöchsten Entschließung vom 19. desselben, die Eröffnung der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates, dann der Gemälde- und Antiken-Sammlungen, sowie jener der Königlichen Hofstäbe für den Besuch des Publikums während der Dauer des Oktober-Festes, nämlich vom 4ten als dem Vorabende bis Sonntag den 12ten Oktober einschlüßig, auch in diesem Jahre statt finden, wovon jedoch die Bibliothek und das Münzkabinet ausgeschlossen bleiben.

Hierüber werden noch folgende nähere Bestimmungen kund gegeben:

1) Die alte k. Residenz wird nur theilweise in kleinere Abtheilungen gezeigt.
2) Die k. Gemälde-Gallerie wird mit Ausnahme Mittwochs täglich von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr geöffnet.
3) Das königliche Elfenbein-Kabinet täglich von 9 — 12 Uhr Vormittags.
4) Die k. Glyptothek mit Ausnahme Mittwochs täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags.
5) Die Sammlungen der k. Akademie der Wissenschaften mit Ausnahme Sonntags den 5. Nachmittags, täglich von 10 bis 12 Uhr Vor- und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags.
6) Die königl. Sattelkammer,
7) die königl. Gewehrkammer,
8) die kgl. reiche Wagenremise,
9) die königlichen Marställe

} am 4ten, 5ten und 12ten Oktober von 8 bis 11 Uhr Vor- und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags.

München am 1. Oktober 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die dem Dr. Med. Franz Gaith bewilligte ärztliche Praxis dahier betreffend.)

6135 Dem Dr. Med. Franz Gaith wurde die Bewilligung zur ärztlichen Praxis dahier ertheilt, was man hiemit zur Kenntniß des Publikums bringt.

München am 28. September 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(*)

Digitized by Google

(Conscribirung der Altersklasse 1813. betreffend.)

5850. In Gemäßheit des §. 24. des Heeres-Ergänzungsgesetzes wird der Zeitpunkt der Conscribirung der militärpflichtigen Altersklasse 1813 für den diesseitigen Conscriptions-Bezirk hiermit öffentlich bekannt gemacht, und nachstehende Termine festgesetzt:

Sämmtliche zu dieser Altersklasse gehörigen Militärpflichtigen aus diesseitigem Conscriptions-Bezirke werden aufgefordert, sich vom 4. November d. Js. incl. an binnen 12 Tagen, sonach bis zum 15. November d. Js. incl. zur Eintragung in die Conscribirungs-Liste hierorts persönlich zu stellen.

Nach Abfluß dieses Termines wird die diesseitige Militär-Conscriptionsliste 8 Tage lang zur Einsicht der Betheiligten offen liegen, und es sind die allenfallsigen Reklamationen gegen die Liste binnen des 3tägigen gesetzlichen Termines, mit dem 24. November anfangend, hierorts anzubringen.

Zur Instruktion der Reklamationen gegen die Liste werden sodann die nächsten 8 Tage bis zum 4. Dezember d. Js. incl. verwendet werden, und zur Publikation der Beschlüsse Samstag der 6. Dezember d. Js. festgesetzt, an welchem Tage die treffenden Reklamanten zu diesem Behufe hierorts Morgens zwischen 9 und 11 Uhr zu erscheinen haben.

Unmittelbar hierauf wird sodann die Loosung, dann Messung und ärztliche Visitation der Conscribirten so wie die Aufnahme und Entscheidung ihrer Befreiungsgesuche statt finden, worüber eine eigene Bekanntmachung der Termine erfolgen wird.

Zugleich werden die Betheiligten hiermit auf die gesetzlichen Folgen des Ungehorsams und der Widerspenstigkeit nach §. 68. und folgenden des Heeres-Ergänzungsgesetzes aufmerksam gemacht, demzufolge jeder Conscribirte, der es unterläßt, sich zur Eintragung in die Conscriptionsliste persönlich oder mittelst Bevollmächtigter anzumelden, oder bei der Verhandlung des Messens und der Visitation zu erscheinen, wie auch mit dem Contingente seines Bezirkes sich vor dem Rekrutirungs-Rathe zu stellen, als ungehorsam behandelt wird, und sonach ausser der gesetzlichen Nachtheile des Ungehorsams in den Ersatz der durch seine Pflichtverletzung sich ergebenden besondern Kosten und in eine Geldstrafe von 10 bis 100 fl. verfällt; als widerspenstig aber erscheint jeder Conscribirte, der sich, nachdem er schon zur wirklichen Einreihung bestimmt wurde, eigenmächtig von dem Contingente entfernt, ohne sich binnen 14 Tagen wieder freiwillig zu stellen, dann jene, welche in ihrer Abwesenheit zur Einreihung bestimmt, sich nicht binnen 40 Tagen freiwillig oder einen Ersatzmann stellen; desgleichen diejenigen Conscribirten, welche, um sich der Heerespflicht zu entziehen, verfälschte Belege beibringen, Krankheiten oder Gebrechen erdichten, an ihrem Körper Wunden oder Geschwüre herbeiführen, oder sich selbst verstümmeln.

Die Widerspenstigen trifft nebst den gesetzlichen Nachtheilen der Widerspenstigkeit die Vermögens-Beschlagnahme und eine Geldstrafe von 100 bis 200 fl., und muß für dieselben, soferne sie Vermögen besitzen, ein Ersatzmann gestellt werden.

Conscriptionspflichtige der Altersklasse 1813 aus andern Conscriptionsbezirken, welche sich temporär hier aufhalten, werden in Gemäßheit des §. 22. des Heeres-Ergänzungsgesetzes aufmerksam gemacht, daß sie sich auch hierorts zur Erfüllung der Militär-Conscriptionspflicht stellen können, welches jedoch binnen der, den 4. November, vorhergehenden 14 Tage, somit vom 20. Oktober d. Js. anfangend, zu geschehen hat.

München den 14. September 1834.

Kön. Militär-Conscriptions-Commission der Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(Polizeyliche Anordnung in Bezug auf das Oktoberfest betreffend.)

5972. Um für die Bequemlichkeit und Sicherheit des Publikums während der Oktoberfeste möglichst zu sorgen, findet man sich veranlaßt, folgende polizeyliche Anordnungen zu geben, und zur genausten Darnachachtung öffentlich bekannt zu machen.

Digitized by Google

1) Für die Fußgänger werden die Lerchen= Findlings= Heu= und Singstraße, so wie der Weg zwischen dem allgemeinen Krankenhause und den dort anstossenden Wiesgründen ausschliessend bestimmt; diese Straßen bleiben deßhalb während der ganzen Woche, in welcher die Feste statt finden, für Reiter und Durchgehende gesperrt, und haben die Einwohner, wenn sie fahren wollen, ihren Ausweg durch die Sing= und Landwehrstraße zu nehmen.

2) Die Reitenden und Fahrenden können sich nur auf der Sendlinger= oder Baierstraße hin= und herbegeben, und haben immer rechts auszulenken; bei ihrer Ankunft haben sie sich auf die für sie bestimmten Plätze zu begeben, und sich ruhig zu verhalten. Um jeder Unordnung bei eintretender Dämmerung vorzubeugen, ist von Seite des Magistrats die Einrichtung getroffen, daß die gestatteten Ausfahrtspunkte der Wiese durch Laternen, die mit roth gefärbten Gläsern versehen sind, erleuchtet werden.

3) Keine Equipage, besetzt oder leer, darf sich auf der Sendlingeranhöhe aufstellen, gleiches gilt auch von den Reitpferden.

4) Schnelles Reiten und Fahren auf den Straßen sowohl, als besonders auf der Theresienwiese ist strengstens verboten, und die Kutscher haben ihre Aufmerksamkeit auf ihre Pferde zu verdoppeln, auf keinem Falle aber sich von denselben zu entfernen.

5) Bei eintretender Nacht müssen alle Wägen, die ab= und zufahren, mit erleuchteten Laternen versehen seyn.

6) Das Herumreiten mit Handpferden auf der Theresienwiese und den zu selber führenden Wegen ist während des ganzen Zeitraumes, in welchem die Wiese der Feste wegen vom Publikum besucht wird, durchaus verboten.

7) Während des Rennens darf die Rennbahn selbst durch Niemand betreten werden, wobei man noch besonders darauf aufmerksam machen will, daß auch bei dem dießjährigen Feste diese Bahn viermal umritten wird.

8) Die Mitnahme von Hunden auf die Theresienwiese am Preisevertheilungsfeste und zu dem Pferderennen ist verboten.

9) Um bei besonderen Unglücksfällen, welche sich durch schnelles Erkranken oder auf sonstige Weise ergeben können, sogleich die erste Hilfe zu leisten, ist die Gegenwart des Polizey=Chirurgen und der Sesselträger angeordnet, welche sich in einem hiezu besonders bestimmten Zelte befinden.

10) Man hat zwar alle Fürsorge getroffen, um mit Beiwirkung der königlichen Stadtkommandantschaft in der Stadt selbst und den Vorstädten während des Festes die öffentliche Sicherheit zu erhalten, indessen will man doch an sorgfältige Schließung der Wohnungen oder Bestellung sonstiger Aufsicht in denselben wohlmeinend erinnern.

Man vertraut auf die hiesigen Einwohner, daß sie den schon so oft bei öffentlichen Feierlichkeiten für Ruhe und Ordnung bewährten Sinn auch bei diesem so schönen Feste wieder erproben, und daher jede ernste Einwirkung zur Aufrechthaltung der gegebenen Bestimmungen unnöthig machen werden.

München am 27. September 1834.

Königliche Polizey=Direktion München.

v. Menz, Polizey=Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Miethschaften.

6161. In der Kaufingergasse No. 2. über 4 Stiegen sind meublirte Zimmer mit Alkoven um 8 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

6166. In der Marstraße No. 1. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheile um den Jahreszins von 200 fl. zu vermiethen; auch eine ebenso über 3 Stiegen.

(**)

Digitized by Google

6165. Es sind 3 schöne Wohnungen vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 3. sogleich zu beziehen; erstere Wohnung zu ebener Erde vornheraus um den Jahreszins von 80 fl. die 2te im Hofe rückwärts über eine Stiege um 70 fl., die 3te rückwärts im Hofe um 40 fl. Zu erfragen bei dem Dallermelber in der Weinstraße No. 9.

6164. In der Prannersstraße ist das Logis vom Lohnkutscher Hrn. Schloder mit Stallung für 8 Pferde, Platz für 10 Wägen, Heulage rc. von einem bürgerlichen Lohnkutscher um 450 oder 400 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen bei der Hausinhaberin.

6163. Es ist in der Promenadestraße No. 4. sogleich eine große Wohnung zu vermiethen; sie besteht aus 12 Zimmern, einer großen und kleinen Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege zu 10 Klafter Holz und Speicher, geeignet für ein großes Geschäft, auch kann man selbe in 2 Wohnungen abtheilen oder zu ebener Erde 3 Zimmer zu Gewölben verwenden. Der Zins ist bisher 750 fl. gewesen.

6158. Am Heumarkte No. 7. sind noch zu Michaelis 2 Wohnungen zu vermiethen um 70 und 48 fl.

6157. Es sind am neuen Thore in der Prannersstraße mit der Aussicht auf den Dultplatz 2 sehr schön und bequem meublirte Zimmer im 1ten Stockwerke No. 5. (Eingang im Rochusgäßchen) um monatliche 18 fl. zu vermiethen, im Falle ist auch ein Bedientenzimmer abzugeben.

6156. An der Müllerstraße No. 13. über 3 Stiegen ist ein großes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. zu vermiethen.

6155. Im v. Niethammerischen Hause in der Karlsstraße sind zu Michaelis 2 Wohnungen über 3 Stiegen um 250 und 150 fl. zu vermiethen.

6154. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 11. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Speicher und Waschgelegenheit mit übrigen Bequemlichkeiten um 165 fl. zu vermiethen.

6153. Im Monate Oktober sind in der Briennerstraße, Utzschneidrischem Brauhause, 3 Stiegen ober dem Melber, ein Zimmer, Kabinett und Garderobe mit Bett und Meubels für einen oder 2 Herrn um 12 oder 13 fl. zu vermiethen.

6167. Im Hause No. 9. in der Rosengasse über eine Stiege ist ein großes Zimmer mit Nebenzimmer, Meubels und Bett um monatliche 14 fl. am Ende Oktober zu beziehen.

6169. Am Oberanger No. 12. ist eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten über 2 Stiegen vornheraus sogleich oder am Ziele Georgi jährlich um 140 fl. zu vermiethen.

6170. Am Färbergraben No. 30. sind eine Wohnung um 85 fl. und eine um 52 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über eine Stiege.

6168. Im Landschaftsgäßchen No. 4. über 2 Stiegen ist an der Sonnenseite eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 170 fl. zu beziehen.

6171. Es ist in einer sehr gangbaren Straße der Altstadt entweder sogleich oder künftiges Ziel Georgi ein schöner Laden mit Nebenzimmer rc. um den jährlichen Zins von 120 fl. zu beziehen. D. Ueb.

6173. Bei dem Müller im Thale No. 18. ist eine kleine Wohnung über 2 Stiegen rückwärts um 30 fl. kommendes Ziel Georgi an eine kinderlose Familie zu vermiethen.

6178. In der Sonnenstraße No. 4. an der Ecke des Josephsthores ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 4 Zimmern, Garderobe Magdkammer und andern Bequemlichkeiten um 245 fl. zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen.

6180. Unterm Kufinithurme No. 89. ist ein schöner, heitzbarer Laden um 100 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

6145. In der Rosengasse No. 4. über 4 Stiegen ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

6174. In der Theatinerstraße No. 6. über eine Stiege ist ein austapezirtes, schön meublirtes Zimmer mit Alkoven am 15. dieß um 14 fl. zu vermiethen.

6179. Gleich vor dem Sendlingerthore in dem röthlichten Hause in der Wallstraße No. 1. über 3 Stiegen ist eine Wohnung sogleich zu beziehen mit 3 heitzbaren Zimmern um den Jahreszins von 90 fl., und zu ebener Erde links zu erfragen.

6176. In dem Hause am Promenadeplatze No. 1. sind 2 Wohnungen, jede bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Vorsaal, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 400 und 325 fl. zu vermiethen.

6175. In der Residenzstraße No. 7. über eine Stiege ist ein schönes, meublirtes, heitzbares Zimmer und mit eigenem Eingange um monatliche 11 fl. bis 8ten Oktober zu beziehen.

6177. In der Neuhausergasse No. 24. ist sogleich eine Wohnung vornheraus über 2 Stiegen um 125 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

6172. Am Promenadeplatze No. 9. ist eine bequeme, schöne Wohnung um jährliche 130 fl. zu Georgi zu beziehen, und über eine Stiege vornheraus ein meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. am 12. Oktober. Das Uebrige zu ebener Erde.

6182. In der Burggasse No. 3. über 4 Stiegen ist ein helles, heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

6134. In dem Hause No. 8. am Rindermarkte ist über 2 Stiegen eine elegant hergerichtete Wohnung von 5 großen, heitzbaren Zimmern, wovon 4 schön austapezirt mit bemalten Fußböden und Plafonds versehen sind, auch eines in einem Alkoven abgetheilt ist, nebst Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und eigenen Speicher für das künftige Ziel Georgi 1835. um den Jahreszins von 350 fl. zu vermiethen. D. U.b.

6181. In der Pfisterstraße No. 3. sind 2 kleine reinliche Wohnungen, die eine vornheraus über eine Stiege, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, Holzlege, Küche und andern Bequemlichkeiten um 60 fl., die andere über 2 Stiegen rückwärts von 2 Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc. um 45 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Wirthe im Hause zu erfragen.

6137. In dem Wohngebäude des Bierbrauers Pschorr, Neuhausergasse No. 11. ist in der 1ten Etage rückwärts eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, wovon in einem derselben ein Alkoven und die Aussicht in einen Garten ist, dann Küche, Speisekammer und Holzlege, laufendem Wasser im Hause und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 120 fl. Jahreszins zu vermiethen, und nächstes Ziel Georgi zu beziehen.

6129. Im Hause No. 13. an der Straße nach Sendling sind 2 Wohnungen, über eine Stiege mit 3 Zimmern und Küche, zu ebener Erde mit 2 Zimmern und Küche, beide jährlich um 36 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere Sendlingergasse No. 33.

6132. Im großen Eckhause an der Brienner-Ottostraße No. 13. ist am künftigen Georgiziele eine Wohnung im 3ten Stockwerke an der Sonnenseite, bestehend aus 9 Zimmern vornheraus und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich zu vermiethen. Näheres im Hause nebenan, Ottostraße No. 10. zu ebener Erde.

6133. Am nächsten Ziele Georgi ist in der Kaufingergasse No. 1. eine schöne, helle und geräumige Wohnung mit der Aussicht in diese, wie auch in die Rosengasse um den Jahreszins von 200 fl. zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

6130. In der Müllerstraße ist Familienverhältnisse wegen, eine sehr hübsche Wohnung über eine Stiege sogleich um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Kaufingergasse No. 1. über 3 Stiegen.

6151. In der Perusagasse ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere am Max-Josephplatze No. 10.

Digitized by Google

6131. Im Hause No. 14. zwischen der Ottostraße und dem Tullplatze am englischen Kaffeehause sind für künftiges Ziel Georgi 2 sehr schöne Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 4 Zimmern Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschgelegenheit u. a. Bequemlichkeiten um jährlich 170 fl., dann eine über 2 Stiegen mit 4 geräumigen Zimmern, Alkoven, großer Küche, Magd- und Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher, Waschgelegenheit u. a. Bequemlichkeiten um jährlich 240 fl. zu vermiethen. Anzufragen No. 20. in der Salvatorstraße über eine Stiege.

6144. In der Rosengasse No 10. über zwei Stiegen ist eine Wohnung von 7 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und allen andern Bequemlichkeiten um 400 fl. zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

6142. In der Knödelgasse No. 5. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung von 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 160 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

6141. In der Schäfflergasse No. 21. über 3 Stiegen rückwärts ist sogleich eine kleine, bequeme Wohnung monatlich um 4 fl. zu vermiethen.

6139. In der Amalienstraße No. 31. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit allen Bequemlichkeiten um 60 fl. sogleich zu beziehen; auch kann ein Garten dazu gegeben werden. Das Nähere über eine Stiege.

6138. Im Rosenthale No. 6. neben dem Schulhause ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Waschaufhänge nebst andern Bequemlichkeiten um 130 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

6147. No. 8. bei der Kreuzkirche ist eine reinliche, schöne Wohnung über 2 Stiegen von 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten an eine ruhige Familie oder einen Geistlichen um 135 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

6148. Es ist eine schön meublirte Wohnung mit sehr schönen Betten neben dem Kriegsministerium in der Schönfeldstraße No. 3. monatlich um 33 fl. zu vermiethen.

6145. In der Herrnstraße No. 3. ist rückwärts zu ebener Erde eine kleine Wohnung um 36 fl. sogleich zu beziehen. Näheres zu ebener Erde.

6146. In der Herzogspitalgasse No. 19. ist über 4 Stiegen eine Wohnung um 70 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres über eine Stiege.

6152. In der Lederergasse No. 18. ist eine Wohnung zu Georgi mit 3 Zimmern, wovon eines heitzbar ist, über eine Stiege vornheraus um 80 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6149. In der Kaufingergasse No. 8. sind über 2 Stiegen mit der Aussicht im Hofe 2 große Zimmer um 80 fl. Jahreszins sogleich zu vermiethen.

6183. In der Prannersstraße No. 15. sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer für einen Herrn um 14 fl. für 2 um 16 fl. am 1ten November zu beziehen im 3ten Stockwerke links.

6185. In der Prannersstraße No. 15. ist ein großer Keller um 30 fl. zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

6186. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts im Hause No. 1. ist über 4 Stiegen ein heitzbares Zimmer nebst Kämmerchen ꝛc. monatlich um 2 fl. 30 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

6188. In der Eisenmannsgasse No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen. Der jährliche Zins beträgt 160 fl. Nähere Auskunft über eine Stiege.

6189. In der Amalienstraße No. 27. über 2 Stiegen links ist wegen eingetretener Verhältnisse eine schöne Wohnung von jetzt an bis Georgi um 10 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Lederergasse No. 19. über eine Stiege.

Digitized by Google

6190. Im Eckhause der Windenmacher- und Schäfflergasse No. 4. ist eine sonnige Wohnung von 5 heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Näheres erfährt man dortselbst über 3 Stiegen links.

6191. In der Sendlingergasse No. 24. über eine Stiege vornheraus ist eine Wohnung von einem heizbaren und Nebenzimmer sammt Küche, eigenem Eingange 2c. um 84 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

6192. Unterm ehemaligen Ruffinithurme im Ruffinihause ist ein Laden sogleich um 150 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere im Bürstenmacherladen daselbst.

6193. Am Plätzl No. 5. sind 2 Wohnungen vornheraus, die eine über 2 Stiegen um 110 fl., die andere über 3 Stiegen um 80 fl. künftiges Ziel zu vermiethen; ebenso ein Zimmer im 1ten Stockwerke vornheraus meublirt um 4 fl. im nächsten Monate.

6194. In der Schönfeldstraße No. 17. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 10 fl. zu vermiethen, auch kann ein Bedientenzimmer dazu abgegeben werden.

6215. Im v. Thomaischen Hause auf dem Rokerl No. 15. ist über eine Stiege die Wohnung mit 5 Zimmern, Holzlege 2c. um 150 fl. jährlichen Miethzins zu vermiethen, und kann sogleich oder am Ziele Georgi 1835. bezogen werden.

6216. Im Augustinerstocke, 4ten Eingang ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 70 fl. zu vermiethen, und kann sogleich oder am Ziele Georgi 1835. bezogen werden.

6217. In der Blumenstraße No. 9. über eine Stiege links ist ein schön eingerichtetes Zimmer vornheraus um 9 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

6195. In der Kreisstraße No. 16. zunächst dem neuen Frohsinngebäude ist ein Zimmer um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

6196. In der Burggasse No. 15. ist über 2 Stiegen rückwärts ein helles, heizbares, meublirtes Zimmer um monatlich 5 fl. sogleich zu beziehen.

6197. In der neuen Karlsstraße No. 55. über 4 Stiegen vornheraus ist ein großes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. sogleich zu beziehen.

6198. Im Thale Mariä No. 42. ist eine Wohnung im 1ten Stockwerke mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher, Waschhausantheile sogleich oder am Ziele Georgi um 160 fl., dann sind mehrere heizbare Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 5 bis 7 fl. zu beziehen und im Krämerladen zu erfragen.

6199. In der Sendlingergasse No. 20. über eine Stiege ist eine schöne Wohnung um 120 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen, und im Laden zu erfragen.

6200. In der Kaufingergasse No. 11. ist über eine Stiege eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten sogleich um 380 fl. zu vermiethen.

6206. Eine bequeme **Wohnung** von 4 Piecen mit schöner Aussicht über 3 Stiegen ist um 75 fl. zu vermiethen No. 15. am Karlsplatze. Ein geräumiger sehr guter **Bierkeller** ist um 60 fl. in demselben Hause zu vermiethen.

6207. 2 schön meublirte und heizbare Zimmer sind in der Karlsstraße No. 35. über eine Stiege um 7 und 4 fl. sogleich monatlich zu vermiethen.

6212. Im Hause No. 2. auf dem Rindermarkte ist eine Stallung für 2 Pferde nebst Heulage, Kutscherkämmerl und Wagenremise monatlich oder halbjährig, monatlich um 8 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

6214. In der Neuhausergasse No. 26. sind 2 Wohnungen zu Georgi zu vermiethen um 95 fl. und 130 fl., und in der Herzogspitalgasse No. 16 über eine Stiege eine Wohnung um 90 fl. Zu erfragen zu ebener Erde No. 26. in der Neuhausergasse.

Digitized by Google

6218. In der Schäfflergasse No. 19. über eine Stiege vornheraus ist ein Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 7 fl. und 5 fl. sogleich zu vermiethen.

6213. Am Monate November sind 2 Wohnungen in der Neuhausergasse monatlich zu vermiethen, jede um 8 fl. Zu erfragen daselbst zu ebener Erde No. 26.

6219. In der Herzogspitalgasse No. 10. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schönes, gut meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. bis 12. Oktober zu vermiethen.

6208. In der Sendlingergasse No. 27. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und Speicherantheile und übrigen Bequemlichkeiten sogleich um jährlich 150 fl. zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

6225. In der Dienersgasse No. 18. über 3 Stiegen ist eine Wohnung sogleich oder zu Georgi um 130 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6231. Im Eckhause der Ludwigs- und Theresienstraße No. 12. sind Wohnungen zu 6, 5, 4 und 3 Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten und Waschhause um 250, 230, 220 und 50 fl., theils jetzt oder zu Georgi zu beziehen; auch können Stallung und Remise zu 2 Pferde nebst Kutscherzimmer dazu gegeben werden. Das Nähere ist im Eckladen zu erfragen.

6221. Vor dem Angerthore an der Müllerstraße No. 12. ist sogleich oder künftiges Ziel Georgi über eine Stiege eine schöne Wohnung um 190 fl., abgetheilt um 110 fl. zu vermiethen, dazu kann Stallung zu 2 Pferde ꝛc. monatlich um 6 fl. abgegeben werden.

6224. Eingetretener Verhältnisse wegen, ist in der Türkenstraße No. 3. (neben dem Garten des landwirthschaftlichen Vereines) über 3 Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, einem Alkoven, Garderobe, Holzlege sammt Uebrigen sogleich ganz oder theilweise um den halbjährigen Zins von 135 fl. zu vermiethen. Die Zimmer sind neu austapezirt und die Fußböden angestrichen.

6223. In der Weinstraße No. 6. über 3 Stiegen sind ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 4 fl. sogleich, und ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange am 24. Oktober um 6 fl. zu vermiethen.

6229. In der Türkenstraße No. 11. ist über eine Stiege eine schöne, ausgemalte Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Waschhaus- und Gartenantheile, auch Speicher zu Georgi um 220 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde.

6245. In der Ludwigsstraße No. 27. ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 225 fl. sogleich zu beziehen, ebendaselbst ist eine Stallung für 6 Pferde, Remise zu 6 Wägen nebst 4 Zimmern um 250 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

6230. Zu miethen wird gesucht: eine vom Theater nicht zu weit entlegene Wohnung mit 3 meublirten Zimmern nebst Küche mit Anfang Novembers oder Dezembers auf 6 Monate. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 12. über eine Stiege zu erfragen.

6226. Auf dem Schrannenplatze No. 14. sind mehrere meublirte Zimmer entweder sogleich oder bis 1ten November um 7, 8 und 11 fl. zu vermiethen, und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

6239. Am Heumarkte No. 5. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, sehr heller Küche mit Ausguße, Holzlege, einer eigenen Commodité um 86 fl. zu vermiethen und bis Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Tändler im Dultgäßchen.

5993. In der Prannersgasse No. 17. im 1ten Stockwerke sind sogleich 3 schön meublirte Zimmer monatlich um 24 fl. zu vermiethen.

6234. Im Thale Mariä No. 7. nächst der hl. Geistkirche ist eine Wohnung um 170 fl. zu vermiethen, und bis Georgi zu beziehen.

6235. Im Thale Mariä No. 30. vornheraus ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

6240. In einer sehr lebhaften Straße sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer um 13 fl. monatlich sogleich zu beziehen. D. Ueb.

6237. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 3 kleinen Zimmern, Küche um 80 fl. sogleich zu beziehen.

6236. Nächst dem Isarthore im Gäßchen Lueginsland No. 5. ist eine Wohnung um 52 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

6248. Am Dultplatze No. 14. sind sogleich 2 schön meublirte, neu hergerichtete Zimmer monatlich um 12 fl. zu vermiethen.

6241. No. 14. in der Fürstenfeldergasse über 2 Stiegen ist zu Georgi eine Wohnung mit 7 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. zu vermiethen.

6244. In der Herrnstraße No. 3. ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 135 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde links.

6078. In der Schützenstraße No. 20. ist eine Wohnung mit Laden und allen andern Bequemlichkeiten um 150 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

6077. Nahe an der Schießstätte sind neu ausgemalte Wohnungen mit großer Werkstätte für einen Feuerarbeiter um 60 fl., dann eine mit Stallung und Heulage zu 4 Pferde um 60 fl. und eine um 30 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Zu erfragen in der Kaufingergasse No. 5. über eine Stiege von 7 — 9 Uhr Morgens und von 1 — 2 Uhr Nachmittags.

6112. Am Rindermarkte No. 6. ist eine sehr schöne mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung vornheraus um den jährlichen Miethzins von 160 fl. zu vermiethen, auch kann sie abgetheilt um 100 fl. und 60 fl. vermiethet und sogleich bezogen werden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Unterzeichnete über 3 Stiegen links.

A. Siller,
als Haßlingerscher Massakurator.

6105. In der Theatinerstraße No. 49. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche ꝛc. rückwärts um jährlich 60 fl., dann im 4ten Stockwerke ebenfalls eine um 50 fl. sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist über eine Stiege zu erfragen.

5973. Im Benefiziatenhause am Schrannenplatze No. 19. über 2 Stiegen kann die Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Holzlege u. s. a. um den jährlichen Zins von 150 fl. sogleich bezogen werden.

5980. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinne gegenüber, ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

6187. Im Augustinerstocke No. 3. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

6038. Es sucht Jemand eine helle Wohnung auf mehrere Jahre, bestehend aus 4 — 5 Zimmern zu ebener Erde vornheraus oder in einem Hintergebäude mit Gärtchen oder Hofraum innerhalb der Stadt oder sehr nahe an der Stadt zu Georgi zu miethen. D. Ueb.

5999. In der Weinstraße No. 4. ist die Wohnung im 3ten Stockwerke jährlich um 300 fl., und eine kleine im 4ten Stockwerke um 36 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5998. In der Blumenstraße vor dem Einlaße nächst der Wache No. 10. ist eine Wohnung im 1ten Stockwerke mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Speise- und Magdkammer nebst Keller und Speicher ꝛc. zu Michaelis um 200 fl. jährlich an eine solide Familie zu vermiethen.

6184. In der Prannersstraße No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. sogleich über 3 Stiegen links zu beziehen.

6162. Es sind 4 schön meublirte Zimmer No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen um 4 Karolin sogleich zu beziehen.

(***)

Digitized by Google

6091. Am künftigen Ziele Georgi 1835 sind in dem Hause No. 18. in der Ludwigsstraße 2 Wohnungen über eine und 2 Stiegen um 400 und 300 fl. zu vermiethen; eine jede derselben besteht aus 7 Zimmern und allen andern Erfordernissen, auch Gelegenheit zum waschen, mangen und baden. Stallungen und Gartenantheil werden um billigen Preis dazu gegeben; auch können beide Wohnungen zusammen an eine Familie vermiethet werden.

6140. Am Max=Josephplatze No. 18. ist eine Wohnung im 4ten Stockwerke um 120 fl. zu Michaelis zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

6211. Den 2. dieß ist eine Brieftasche verloren gegangen, in welcher sich ein Paß und zwei Briefe befinden. Der Finder wird höflichst ersucht, dieselbe im Gasthofe zum goldenen Hahn dahier gegen gute Erkenntlichkeit abzugeben.

6227. Es wurde am 30. September vom Maximilians= oder Dultplatz bis in die Ludwigsstraße ein kleiner, weißer Kindershawl mit Fond verlorren. Der Finder erhält eine gute Belohnung.

Dienst= und andere Gesuche.

6150 Vom hohen Magistrat der k. Haupt= und Residenzstadt München erhielt die Unterzeichnete unterm 4ten v. Mts. die Bewilligung, ihre Dienste als Kranken= und Kindbettwärterin anzubieten. Indem sie nun dieses zur allgemeinen Kenntniß des verehrlichen Publikums bringt, versichert sie, daß sie sich die vollkommenste Zufriedenheit zu erwerben suchen wird.

Theres Pollinger,
wohnt im Thale Mariä No. 17. über 3 Stiegen nächst der Hochbrückenmühle.

6222. Knaben=Eziehungsanstalt.

Dem Unterzeichneten wurde höheren Orts die Wiederaufnahme des eingegangenen, vom Hrn. Oberconsistorialrath Faber gegründeten, Instituts bewilligt. Der Zweck desselben ist hauptsächtlich eine gründliche Vorbildung für Knaben, welche später die lateinische oder die Gewerbsschule besuchen wollen. Die Elementen der deutschen, lateinischen und französischen Sprache, der Geographie, Geschichte und Naturkunde, Arithmetik, Zeichnen, Gesang und leibliche Uebungen werden gelehrt, Entwickelung des kindlichen Verstandes und eine religiös=sittliche Grundlage für das Gemüth wird erstrebt werden. Es werden allmählig 4 Klassen gebildet, und der Unterricht wird im Sommer 30, im Winter 26 Stunden wöchentlich in Anspruch nehmen. Da nebenbei besondere Hauslehrer überflüßig und meistens nicht wünschenswerth sind, so wird man für die untern Klassen das Honorar zu 3 fl. und für die oberen, worin französische und lateinische Sprache und Zeichnen gelehrt wird, zu 4 fl. sehr mäßig finden. Die Eröffnung ist am 13. Oktober in meiner bisherigen Wohnung (Schützenstraße im Gartengebäude neben No. 17.) Einschreibungen in diese Anstalt, sowie in meine Kleinkinderschule können täglich von 9 bis 1 Uhr und von 2 bis 5 Uhr vorgenommen werden.

Lindemann, Privatgelehrter.

6233. Ein Familienvater, welcher in seiner Wohnung selbst Gelegenheit hat, seiner Tochter die französische Sprache erlernen zu lassen, wünscht 3 bis 4 Mädchen, welche diese billige Gelegenheit benützen könnten. Das Nähere im Schommergäßchen No. 2. über eine Stiege.

6238. Eine junge Person, welche sehr gut französisch spricht, gut nähen kann, und mehrere andere Kenntnisse besitzt, wünscht einen Platz als Stubenmädchen oder als Aufseherin zu Kindern, welchen sie auch sogleich französisch lernen könnte. D. Ueb.

Feilschaften.

6202. Ein Haus, geeignet für jedes Gewerbe, in Mitte der Stadt ist zu billigen Bedingnissen zu verkaufen. D. Ueb.

Digitized by Google

6128. Verkauf einer großen im besten Zustande sich befindenden Brauerei nebst beträchtlicher Oekonomie in einer nahe bei München liegenden Provinzialstadt; als

1) Ein großes, gemauertes Gasthaus mit Einrichtung nebst den erforderlichen Oekonomie-Gebäuden von Pferds- Hornvieh- und Schweinstallungen, dann verschiedenen Schenk- Wirths- und Sommer-Kellern 2c.
2) Ein ganz gewölbtes Brauhaus mit vollständiger Einrichtung von Kupfer und allen Gattungen Fäßern.
3) Die Oekonomie.

150 Tagwerk der besten Felder und Wiesen von der 8ten bis zur 12ten Bonitäts-Klasse sammt lebendem Inventarium ist aus freier Hand zu billigen Zahlungs-Bedingnissen zu verkaufen.

Die genaue Beschreibung im Detail ist unentgeldlich zu vernehmen, schriftliche Anfragen aber werden sich post-porto frei erbeten beim

Commissions-Bureau
in München, Rosengasse No. 9.
Dennler.

6127. Mehrere Kapitalien zu 4 Prozent sind auf gute, erste Hypotheken auszuleihen beim

Commissions-Bureau
in München, Rosengasse No. 9.
Dennler.

6203. Es werden 1000 fl. auf eine sichere Post zu 5 Prozent auf ein Haus in Mitte der Stadt abzulösen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

6205. Auf ein solides Anwesen, worauf kein Ewiggeld haftet, können sogleich 2000 fl. auf erste Post zu 4 Prozent verliehen werden. D. Ueb.

6209. Es sind 80 Stück neue, zweieimerige Bierbanzen und 50 Stück zu $1\frac{1}{2}$ Eimer und zu 1 Eimer, alles vom maßiven und ausgetrocknetsten Holze billig zu verkaufen. D. Ueb.

6228. In der Neuhausergasse No. 8. werden große in Körbe eingeflochtene Glasballone und 6 bis 12 Maß haltige Flaschen mit eingeriebenen Stöpseln zu kaufen gesucht.

6220. Es sind mehrere 1000 fl. auf gute Ewiggilt und Hypotheken in der Stadt zu vier Prozent zu verleihen bei

Fried. Vetterlein,
Wechsel- und Waaren-Sensal.

6232. Es ist ein kleiner, blechener Ofen zu verkaufen am Heumarkte No. 12.

6243. Es sind 5 Stöck Winterfensterrahmen, angestrichen, zu Blumen geeignet, in der Ludwigsstraße No. 1., vormals 1669., um sehr billigen Preis zu verkaufen.

6248. Ein eleganter Char à banc zu 8 Personen und eine sehr gut erhaltene, ungedeckte Wurst sind zu verkaufen. Das Uebrige in der Karlsstraße No. 52. über 3 Stiegen.

6204. In der Prannersgasse No. 15. im Tischlermagazin an der Ecke sind gut gepolsterte Kanapee's und Stühle, sowie auch andere Meubels sehr billig zu verkaufen; vorzüglich aber 2 halbrunde Pfeiltische von Kirschbaumholze mit weißen Marmorplatten sehr billig.

Versteigerungen.

6245. Kommenden Montag und Dienstag den 6. und 7. Oktober h. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in der Residenzstraße No. 8. über 3 Stiegen verschiedene Hausfahrnisse, namentlich Betten, sonstige Hauseinrichtung, Kleidungen und Waschstücke, dann verschiedene Gemälde und insbesondere zwischen 11 und 12 Uhr am 1ten Tage eine goldene Tabatiere gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 2. Oktober 1834.

Kgl. baier. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.
v. Winter.

6160. Samstag den 11. Oktober 1834. Morgens um 10 werden in der königlichen Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

6136. Pfand-Auslösung und Versteigerung.

Freytag den 17. Oktober d. Js. ist der letzte Auslösetermin für die Pfänder vom Monate September 1833 und zwar von den Numern 4230 bis 9310.

(****)

Digitized by Google

Die Umschreibungen haben, wie immer, jedesmal nur Vormittags statt.

Mittwoch den 22. Oktober öffentliche Versteigerung.

München den 26. September 1834.

Allergnädigst privil. Stadt Münchner Leihhaus.

Wendling, Magistratsrath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

6110. Donnerstag den 9. Oktober l. Js. und folgende Tage von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden No. 16. Briennerstraße verschiedene Hausgeräthschaften von Kirschbaum und weichem Holze, Kanapee's, Sesseln, Tische, Clavier und Fortepiano, Kommode- und Hängkästen, einige Kupferstiche mit und ohne Rahmen und Glas, Architektur, Bücher und Landkarten, Gemälde mit vergoldeten Rahmen, Spiegeln, ein Luftbett, mehrere Federbetten, ein vollständiger Geometer-Reißzeug, Mäßketten, irdene Lichtampeln, verschiedene große Zimmermannswerkzeuge als Flaschenzüge, Seiller, Schraubgeschirre, große Leitern, Hobelbänke mit Hinterzangen, große Bohrer, Hammer, Höbl, Baum-, Bund- und Spaltsägen, neue Schleifsteine, ein Marmor- Welscher-Kamin, eine Marmor laufende Mauerwasser-Ritsche, Thorecksteine, gefaßte Thüren mit Schloß und Kleidung, große Dachfensterstöcke, ein Kamrad, eine ein- und zweyspännige Wurst, ein Fuhrschlitten, ein viersitziger Schlitten, ein einspänniges oder Handwägerl, ausgetrocknetes Eichen- und anderes Kistler-Holz, rc. an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Käufer hiezu geziemendst eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

6159. Das Geschäfts-Lokale des königl. Advokaten G. Dessauer in München befindet sich nunmehr ihm Hause des bürgl. Bäckermeisters Massa, Kaufingergasse No. 33. über zwey Stiegen, Eingang in der Thiereckgasse rechts.

6242. M. Lemburg, privilegirt zum Dekatiren, und Retabliren wollner Kleider hat sein bisheriges Arbeitslokal am Rindermarkte verlassen, und ein anderes in der Gruftgasse No. 6. ohnfern der k. Polizey bezogen, und bittet um fernern geneigten Zuspruch mit dem Bemerken, daß sein geschicktes Arbeitspersonal, verbunden mit erneuert bestens eingerichteten Maschinen, ihn in den Stand setzet, das verehrliche Publikum mit guter und schönster Arbeit zu bedienen.

Fremden-Anzeige.

Vom 1. bis 5. Oktober 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Bona, Proprietär von London. Hr. Edmonston, engl. Partikulier. Hr. Isaacson, Partikulier von London. Hr. Baron von Bock, aus Liefland. Hr. Dr. Hammerschmidt, von Wien. Hr. Dr. Leuckardt, Professor von Freyburg. Fr. Baronesse von Erda, von Hohensolms. Hr. Graf Erdödy, k. k. Kämmerer und ungarischer Magnat. Hr. Vernon Cotton, engl. Edelmann. Hr. Palmer, engl. Partikulier. Hr. von Raumer, Gutsbesitzer aus Schlesien. Hr. Schröder, Regierungsrath von Cassel. Hr. Collmann, Pfarrer von Cabel. Hr. Pulteney, engl. Edelmann. Hr. Bried, engl. Partikulier. Hr. Pache, engl. Edelmann. Hr. Mahon Corken, Partikulier von Dublin. Hrn. Woodpatt, Aeworth und Pott, engl. Rentiers. Hr. Stapfer, Kaufmann von Basel. Hr. Montanus, Partikulier von Freyburg. Hr. Frhr. v. Crailsheim, k. Kämmerer und Fräulein Berchlingen, von Röbelsen.

Im schwarzen Adler.

Hr. Graf Kolowrat Krakowski, aus Böhmen. Hr. Birkenstock, Partikulier von Erbach. Hr. Trombetto, Partikulier von Limburg. Hr. Ehrmann, Professor von Straßburg. Hr. Jung, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Schött, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Link, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Mellinghaus, Kaufmann von Cöln. Hr. Baron Koudelka von Insbruck. Hrn. Clark und Bland, engl. Rentiers. Hr. de Lincourt, Professor Ih. Hoh. Hrn. Prinzen Grigor und Dimitrin v. Stourdza. Hrn. Monomul, Geistlicher, Nicolay, Stud. und Michalaky-Rogolniczan, Kadet sämmtlich von Jaßy. Hr. Dumitraky Plajeno und Hr. Balsch, Stud. von Jaßy. Hr. Frhr. von Stenglin, Domherr von Dresden. Hr. von Kausler, k. würtemberg. Major. Hr. Baron Warden, von Wien. Hr. Ziegler, Kaufmann von Würzburg. Hr. Amman, Kaufmann von Triest. Hr. Amman, Partikulier von Augsburg. Hr. Frommel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Rieper, Justiz-Kanzley-Auditor aus Hanover. Hr. Rieper, Amts-Auditor von Hildesheim. Hr. Ferdinand Gumppenberg aus Mailand. Hr. Eckstein, Negotiant von Amsterdam. Hr. Bartels, Kaufmann von Potsdam. Hr. Iffland, Kaufmann von Eupen. Hr. Arens, Kaufmann von Elberfeld. Hrn. Danbeny und Sampson, engl. Rentiers. Hr. Dolet, Professor der Theologie von Evreux.

Im goldenen Hahn.

Hr. Zöller, Gerichtsschreiber von Winweiler. Hr. Ens, Professor von Tropau. Hr. Menneuch, Negotiant von Montpellier. Hr. Baumüller, Lieutenant im k. 11. Infanterie-Regimente. Hr. Kohnstamm, Kaufmann von

Digitized by Google

Schweinfurt. Hr. v. Budberg, k. sächsischer Kämmerer. Hr. Rumpen, Kaufmann von Aachen. Hr. Graf Goberon, aus Frankreich. Samgenois, Gouvernante von Wien. Hr. Detteibach, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Grube, Kaufmann von Berlin. Hr. Fraser, Kaufmann von London. Hr. Dr. Fleckles, prakt. Arzt von Karlsbad. Hr. Poppe, Cand. Jur. von Frankfurt. Hr. Hugh, engl. Partikulier. Hr. Chancenautte, Professor von Besançon. Hr. Unterberger, Lehrer von Laufen. Hr. Sachter, Kaufmann von Kumperhof. Hr. Göbbel, Regierungsbuchhalter von Coblenz. Hr. v. Dewitz, Cand. Jur. von Berlin. Hr. von Ramin, Cand. Jur. von Neustrelitz. Hrn. v. Heyden-Linden Cand. Jur. von Neustrelitz. Hr. Ilzing, Cand. Jur. von Oranienburg. Hr. Girard, Graveur aus der Schweiz. Hr. Graf Wielhorsky k. ruß. Hofstallmeister. Hr. Häfft, k. ruß. Collegien-Rath. Hr. Graf Dernath aus Ungarn. Hr. Campanis, Partikulier von Friederichshafen.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Ziesler, Kaufmann von Berlin. Hrn. Böhler und Heyne, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Brix, Kaufmann von Konstanz. Hr. Geib, Dr. Jur. von Nauplia Hr. Carnelli, Kaufmann von Insbruck. Hr. Pachmaier, Subregens von Freysing. Hr. Elmhurst, engl. Edelmann. Hr. Bötsch, Dr. Med. von Stuttgart. Hr. Wagenseil, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kräser, Kaufmann von Altötting.

Im goldenen Bärn.

Hr. Dr. Häser, von Weimar. Hr. Flesch, Kaufmann von Hainzfurt. Hr. Hack, k. Landrichter von Dillingen. Hr. Elmert, Forstmeister von Partenkirchen. Hr. Dr. Seuffert von Nauplia. Hr. Merz, Domherr zu Hildesheim. Hr. Schluderer, Pfarrer aon Kirchdorf. Hr. v. Philipp, Gutsbesitzer von Stoffelberg.

Im goldenen Stern.

Hrn. Besenfelder und Dampfer, Kaufleute von Memmingen. Hr. Lohmeier, Gemeinde-Vorsteher von Moosburg. Hr. Eberlein, Kaufmann von Augsburg. Hr. Strauß, Bezirks-Ingenieur von Reichenhall. Hr. Strauß, Bürgermeistereischreiber von Odernheim. Hr. Müllbauer, Partikulier von Wien.

Im goldenen Storch.

Hr. Lindemaier, Schüler von Augsburg. Hr. Bais, Drechsler von Füssen.

Im goldenen Löwen.

Hr. von Heyder, Buchhalter von Göppingen. Hr. Weidl, Oekonom von Rothmann. Hr. Fischer, Hofmeister von Lindau. Hr. Schmid, Steinmetz, von Rosenheim. Hr. Dörfler, Zolleinnehmer von Raisach. Hrn. Gebrüder Ordenstein, Hopfenhändler von Weissendorf. Fr. Veit, Rechnungs-Commissärsgattin von Fürth. Hr. Ambrosi, Buchdrucker von Passau.

In der goldenen Sonne.

Freyin von Andrian, von Kempten. Hr. Zahn, Stud. von Fulda. Hr. Dreger, Stud. aus Preußen. Hr. Grundmann, Cand. Jur. von Berlin. Hr. Holl, Lehrer von Ottersing. Hr. Koch, Schulpräparant von Fürstenfeldbruck. Schwarzberger, Gürtlersfrau von Wasserburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Knözinger, 1. Landgrichts-Assessor von Ebersberg. Hr. Wagner, Großhandlungs-Agent von Botzen. Hr. Wirth, Handelsmann von Mohrenweis. Hr. Link, Stud. von Dattenhausen. Hrn. Wagner Michael, Wagner Johann, Leuthe Andreas und Wagner Andreas, Handelsleute von Göningen. Hr. Walch, Stud. von Augsburg. Hr. Burger, Cand. Jur. von Ansbach. Fr. Seybold, Speißmeisterswittwe von Ansbach. Fr. Freyfrau von Laßberg, von Regensburg. Hrn. Neuhauser und Herrmann, Händler von Hainzfurt. Hr. Hölder, Gerichts-Notar von Stuttgart. Hr. Schimmer, Kunstgärtner von Neckarmühlbach. Hr. Klee, Alumnus von Dillingen. Seiler, Handelsfrau von Gundelfingen. Hr. Bach, Privatier von Zusmarshausen. Hr. Dr. Beck, von Rosenheim. Hr. Ruitte, k. Studienlehrer vom Bamberg. Hr. Rohde, Cand. Med. von Heidelberg. Hr. Born, Architekt von Wiesbaden. Hr. v. Mühldorfer, Partikulier von Vilshofen. Hr. Brenner, Zeichnungslehrer von Günzburg. Hr. Birkmaier, Conditor von Augsburg. Hr. Besenmaier, Privatier von Straubing. Hr. Rudolph, Caplan von Berchtesgaden. Hr. Bauer, Hofrath von Wolfegg. Hr. Loé, k. Rentbeamter von Neuburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind.

Den 27. September: Joseph Sedlmaier, Mauttaglöhner, 54 J. alt. — Den 28.: Joseph Engenrieser, b. Schirlser, 67 J. alt. — Jakob Huber, Taglöhner, 54 J. alt. — Maria Tamposi, Traiteurstochter, 1 J. 2 M. 8 T. alt. — Gertraud Blumthaler, Lohnkutscherknechtstochter, 27 J. alt. — Den 29.: Maria Anna v. Baader, k. Oberpostamts-Sekretärswittwe, 77 J. alt. Den 30.: Fr. Theresia Gräfin von Reisach, k. Landrichterswittwe, von Monheim, 64 J. alt. — Hr. Karl Alois

Digitized by Google

v. Käuffenbach, pens. k. Major vom 5. Chevauxlegers-Regimente, Ritter mehrer hohen Orden, 57 J. 1 T. alt.

1 unehel. Knabe.

1 unehl. Madchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 27. September: Johanna Stoß, Leibhaus-Schätzersfrau, 64 J. alt. — Den 28.: Paul Endhamer, Taglöhner, 56 J. alt. — Xaver Zimmermann, k. Postkondukteurssohn, 1 J. 4 M. 22 T. alt. — Ein todtgeborner Knabe des Steinmetz Joseph Bauer. — Hr. Jos. Ominger, pens. k. Hofmusikus, 85 J. alt. — Magd. Greilinger, b. Branntweinerstochter, 18 J. alt. — Den 29.: Hr. Georg Waldhauser, ehem. bgl. Parapluimacher, 84 J. alt. — Kreszenz Nußer, Lodererstochter von Untergünzburg, 30 J. alt. — Fr. Johanna Katharina v. Brünrack, kgl. franz. Majorswittwe, 55 J. alt. — Den 30.: Jakob Dumert, Schneidergesell v. Tirschenreuth, 24 J. alt. — Theres Kögelberger, Schneidergesellenstochter, 11 T. alt. — Theres Bauer, Thorwartstochter, 55 J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 28. September: Hr. Friedrich Jakob Pauli, königlicher Advokat von Frankenthal im Rheinkreise, 36 J. alt.

In der Freibank

am alten Viktualienmarkte wurden folgende Viehgattungen im Etatsjahre $18\frac{33}{34}$ geschlachtet.

Ochsen.	Kühe.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
175	871	6879	1877	260

In der Freibank

wurden im Monate September 1834 folgende Viehgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per ℔.		Kühe.	Preise per ℔.		Kälber.	Preise per ℔.		Schafe.	Preise per ℔.		Schweine	Preise per ℔.	
	kr.	pf		kr.	pf		kr.	pf		kr.	pf.		kr.	pf.
	8	—		7	—		6	—		5	2		9	—
19	bis		63	bis		183	bis		337	bis	—	52	bis	
	9	—		9	—		8	—		7			10	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 22ten bis 27ten September 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
17	40	31	23	412	742	217

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 4. Oktober 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr.
Waizen.	155	1417	1572	1466	106	13	41	12	56	12	3	18968	33
Korn	127	399	526	470	56	9	53	9	21	8	41	4395	46
Gerste.	173	2320	2493	2222	271	11	6	10	22	9	4	23058	42
Haber.	62	699	761	708	53	6	24	6	6	5	51	4321	17
Summe.	517	4835	5352	4866	486	—	—	—	—	—	—	50744	18

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen mehr um 5 kr. Korn mehr um 4 kr. Gerste mehr um 15 kr. Haber mehr um 9 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 4ten Oktober 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	16	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	28	—	—
— — rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 27. September bis 4. Oktober 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	8525	das Pfund zu	—	21	—
Gebürg-Butter .	5443	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen-Butter.	1338	— — —	—	26	—
Frische Eyer . . .	23800	5 Stück zu	—	4	—
Truchenever . . .	10000	6 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	1210	— — —	—	18	—
Hühner	1204	— — —	—	15	—
Indianen . .	242	— — —	1	24	—
Kapaunen . . .	253	— — —	—	30	—
Gänse, alte . . .	4237	— — —	—	50	—
Junges . .	4237	— — —	—	15	—
Enten, alte	1617	— — —	—	24	—
Junges.	1570	— — —	—	4	—
Tauben, junge . .	650	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	745	— — —	1	—	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier . . .	—	5	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	5	—
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester . . .	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	19	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	2	42	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	30	—
Ein Banzen frische Aepfel	6	—	—
— — frische Birnen	7	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	2	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	7	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	56	—	—
— — Hanf	16	—	—
— Pfund Flachs	—	12	—
— — Werch		—	—
Ein Zentner Heu	1	36	—
— — Grummet	1	30	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	24	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	5	54	—
— — Föhrenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	24	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 79. Mittwoch den 8. Oktober 1834.

Bekanntmachungen.

Oeffentlicher Dank.

6255. Durch den Herrn Magistratsrath Christlmiller hat ein unbekannter Wohlthäter, der nämliche, welcher nicht nur dem hiesigen allgemeinen Krankenhause 1000 fl. und der Kleinkinder-bewahranstalt 500 fl. zur Vermehrung ihrer Stiftungsmittel schenkte, dem hiesigen Lokal-Armen-fonde die Summe von 1000 fl. unter der Bedingung zum Geschenke gemacht, daß dieselben zur Verzinsung sicher angelegt und nur die jährlichen Zinsen davon für die Zwecke der Armenpflege verwendet werden.

Bei dem großen Mangel der nöthigen Mittel, deren der hiesige Lokal-Armen-Fond, um den vielfältigen Ansprüchen, die von den Hilfsbedürftigen jeder Art an denselben gemacht werden, stets nach Wunsch zu begegnen bedürfte, hat diese großmüthige Schenkung für denselben einen um so höhern Werth.

Weil aber der edle Wohlthäter dem Armenpflegschaftsrathe selbst unbekannt bleiben will, so fühlt sich dieser verpflichtet, demselben hiemit im Namen der Unterstützungswürdigen Armen den innigsten Dank hiefür auszudrücken, und die Versicherung beizufügen, daß für die sichere Anlegung der geschenkten Summe, welche dem hiesigen Lokal-Armenfonde für ewige Zeiten erhalten werden soll, pflichtmäßig gesorgt und gewacht werden wird, daß die jährlichen Zinsen davon der leidenden Menschheit immer richtig zu Gute kommen.

München den 1. Oktober 1834.

Armenpflegschaftsrath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, Polizey-Direktor. v. Teng, Bürgermeister.

Hemmer, Sekretär.

(Die Sperrung der Tegernseer-Straße betreffend.)

6297. Eine Hauptreparatur der Brücke über den Auermühlbach zwischen dem hiesigen Strafarbeitshause und der sogenannten Spießmühle macht die Sperrung der Tegernseerstraße von der Zacherlischen Bierbrauerei bis an den Giesingerberg vom 10. bis 16. Oktober l. Js. nothwendig, was zur Darnachachtung hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Vorstadt Au den 6. Oktober 1834.

Königliches Landgericht Au.

Späth, Landrichter.

(*)

Digitized by Google

Miethschaften.

6252. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts, gegenüber dem botanischen Garten, ist im Hause No. 1. über 3 Stiegen ein Quartier von 2 heitzbaren Zimmern vornheraus nebst 2 derlei rückwärts sammt Küche, Speisekammer, Speicher, Keller und Holzlege um den jährlichen Zins von 150 fl. sogleich oder am kommenden Ziele Georgi 1835. zu vermiethen.

6256. Am Schrannenplatze No. 1. ober der Hauptwache sind die Wohnung über 3 Stiegen sogleich oder zu Georgi um 170 fl. jährlich, und die über 2 Stiegen von Michaelis bis Georgi um 90 fl. oder in einzelnen Zimmer mit oder ohne Meubels zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6266. In dem Hause No. 2. im Rondelle vor dem Karlsthore sind 2 geräumige Wohnungen, die eine über eine Stiege für den jährlichen Zins von 300 fl., die andere über 2 Stiegen um den Jahreszins von 290 fl., sodann ein vorzüglich guter Keller um 50 fl. jährlich zu vermiethen.

6275. In der Prannersgasse No. 26. über 3 Stiegen ist ein großes, hübsch meublirtes Zimmer mit Alkoven um monatliche 9 fl. zu vermiethen.

6274. In der Schönfeldstraße No. 17. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 16 fl. zu vermiethen; auch kann ein Bedientenzimmer abgegeben werden.

6273. In der Sendlingergasse No. 13. über 2 Stiegen vornheraus kann ein sehr schönes, großes, gut eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit besonderm Eingange von einem soliden Herrn monatlich um 8 fl. bezogen werden.

6262. In der Kaufingergasse No. 27. ist über 2 Stiegen vornheraus ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 30 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen. Das Nähere über eine Stiege.

6265. In der neuen Karlsstraße No. 7. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. sogleich zu beziehen.

6259. In der Sonnenstraße No. 13. über 3 Stiegen ist ein Logis, bestehend aus einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Kammer, Holzlege, Keller und Speicherantheile um 30 fl. von Michaelis bis Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist über 2 Stiegen rechts zu erfragen.

6260. Am Althammerecke No. 12. ist das 2te Stockwerk um 130 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

6277. In der Glückstraße No. 3. über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 3 fl. zu vermiethen.

6282. In der Löwengrube No. 14. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer um 3 fl. 30 fl. sogleich zu beziehen; es kann auch zu einem Absteig = Quartier dienen.

6281. In der Pferdstraße No. 7. ist zu ebener Erde ein mit Meubels, Bett und eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

6296. An der Löwengrube No. 3. ist eine reinliche, kleine Wohnung, aus 2 Zimmern, Küche, Speisekammer ꝛc. bestehend, am nächsten Georgiziel um 54 fl. zu vermiethen, und über 3 Stiegen links zu erfragen.

6294. Im Hause auf dem Marplatze No. 7. ist bis Georgi im 3ten Stockwerke eine Wohnung um 370 fl. zu vermiethen. Das Nähere im 2ten Stockwerke daselbst.

6293. Es ist ein vorderer Wechselplatz in einer Loge des 1ten Ranges rechts künftiges Monat zu vermiethen. Das Uebrige bei der Redaktion.

6292. In dem Wohngebäude des Bierbrauers Pschor in der Sendlingergasse No. 75. in der 3ten Etage vornheraus ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen und 3 kleinen heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Holzkammer, Keller und Speicher nebst einem kleinen Zimmer am Speicher zum Wasch trocknen und allen sonstigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 180 fl. zu vermiethen und zu Georgi 1835. zu beziehen.

Digitized by Google

6291. Am Promenadeplatze neben dem Pfandhause No. 8. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven sogleich oder am 1ten November um 9 fl. zu vermiethen.

6287. 3 schön meublirte Zimmer sind sogleich vor'm Karlsthore links, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen an einen oder 2 Herrn um 25 fl. monatlich abzugeben.

6278. In der Dienersgasse No. 17. über 3 Stiegen vornheraus ist sogleich ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

6258. In der Ottostraße No. 12. über eine Stiege sind 5 heitz- und ein unheitzbares, meublirtes Zimmer sammt Küche, Speicher, Keller jährlich um 400 fl. sogleich zu beziehen; auch können die Zimmer einzeln abgegeben werden.

6055. Im Schönfelde in der Wiesenstraße No. 1., der Veterinärschule gegenüber, ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 3 heitzbar und eines mit einem Oekonomieofen versehen, ferners Küche, Speise- und Magdkammer, Kellerabtheilung und Holzlege rc. sogleich um 120 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

6260. Es ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen, und zu erfragen am Rindermarkte No. 8., Eingang im Hofe rechts über 3 Stiegen.

6288. Vom Isarthore gegenüber, im Hause No. 42. im 3ten Stockwerke links sind 2 neben einanderstehende sehr schön meublirte Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für einen oder 2 Herrn um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

6052. Es sind sehr hübsche Wohnungen von 5 und 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller rc. um den billigen Preis von 90 und 62 fl. an solide Familien sogleich zu vermiethen, auch kann ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 2 fl. 30 kr. bezogen werden. Zu erfragen in der St. Anna-Vorstadt Lattenbachstraße No. 1. zu ebener Erde.

6283. In der Sendlingergasse No. 68. an der Sonnenseite ist die Wohnung über 3 Stiegen vornheraus, bestehend aus 5 Zimmern, Alkoven, Garderobe, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher am Ziele Georgi um den jährlichen Miethzins von 200 fl. zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

6163. Es ist in der Promenadestraße No. 4. sogleich eine große Wohnung zu vermiethen; sie besteht aus 12 Zimmern, einer großen und kleinen Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege zu 10 Klafter Holz und Speicher, geeignet für ein großes Geschäft, auch kann man selbe in 2 Wohnungen abtheilen oder zu ebener Erde 3 Zimmer zu Gewölben verwenden. Der Zins ist bisher 750 fl. gewesen.

6154. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 11. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Speicher und Waschgelegenheit mit übrigen Bequemlichkeiten um 165 fl. zu vermiethen.

6168. Im Landschaftsgäßchen No. 4. über 2 Stiegen ist an der Sonnenseite eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 170 fl. zu beziehen.

6284. In der Burggasse No. 3. über 4 Stiegen ist ein helles, heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

6134. In dem Hause No. 8. am Rindermarkte ist über 2 Stiegen eine elegant hergerichtete Wohnung von 5 großen, heitzbaren Zimmern, wovon 4 schön austapezirt mit bemalten Fußböden und Plafonds versehen sind, auch eines in einem Alkoven abgetheilt ist, nebst Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und eigenen Speicher für das künftige Ziel Georgi 1835. um den Jahreszins von 350 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

6176. In dem Hause am Promenadeplatze No. 1. sind 2 Wohnungen, jede bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Vorsaal, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 400 und 325 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

6132. Im großen Eckhause an der Brienner-Ottostraße No. 13. ist am künftigen Georgiziele eine Wohnung im 3ten Stockwerke an der Sonnenseite, bestehend aus 9 Zimmern vornheraus und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich zu vermiethen. Näheres im Hause nebenan, Ottostraße No. 10. zu ebener Erde.

6133. Am nächsten Ziele Georgi ist in der Kaufingergasse No. 1. eine schöne, helle und geräumige Wohnung mit der Aussicht in diese, wie auch in die Rosengasse um den Jahreszins von 200 fl. zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

6181. In der Pfisterstraße No. 3. sind 2 kleine reinliche Wohnungen, die eine vornheraus über eine Stiege, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, Holzlege, Küche und andern Bequemlichkeiten um 60 fl., die andere über 2 Stiegen rückwärts von 2 Zimmern, Küche, Holzlege rc. um 45 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Wirthe im Hause zu erfragen.

6225. In der Dienersgasse No. 18. über 3 Stiegen ist eine Wohnung sogleich oder zu Georgi um 130 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6231. Im Eckhause der Ludwigs- und Theresienstraße No. 12. sind Wohnungen zu 6, 5, 4 und 3 Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten und Waschhause um 250, 230, 220 und 50 fl., theils jetzt oder zu Georgi zu beziehen; auch können Stallung und Remise zu 2 Pferde nebst Kutscherzimmer dazu gegeben werden. Das Nähere ist im Eckladen zu erfragen.

6224. Eingetretener Verhältnisse wegen, ist in der Türkenstraße No. 3. (neben dem Garten des landwirthschaftlichen Vereines) über 3 Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, einem Alkoven, Garderobe, Holzlege sammt Uebrigen sogleich ganz oder theilweise um den halbjährigen Zins von 135 fl. zu vermiethen. Die Zimmer sind neu austapezirt und die Fußböden angestrichen.

6186. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts im Hause No. 1. ist über 4 Stiegen ein heitzbares Zimmer nebst Kämmerchen rc monatlich um 2 fl. 30 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

6230. Zu miethen wird gesucht: eine vom Theater nicht zu weit entlegene Wohnung mit 3 meublirten Zimmern nebst Küche mit Anfang Novembers oder Dezembers auf 6 Monate. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 12. über eine Stiege zu erfragen.

5993. In der Prannersgasse No. 17. im 1ten Stockwerke sind sogleich 3 schön meublirte Zimmer monatlich um 24 fl. zu vermiethen.

6234. Im Thale Mariä No. 7. nächst der hl. Geistkirche ist eine Wohnung um 170 fl. zu vermiethen, und bis Georgi zu beziehen.

6267. In der Herzogspitalgasse No. 10. im 2ten Stockwerke ist ein sehr schönes, gut meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu vermiethen.

6131. Im Hause No. 14. zwischen der Ottostraße und dem Dultplatze am englischen Kaffeehause sind für künftiges Ziel Georgi 2 sehr schöne Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 4 Zimmern Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschgelegenheit u. a. Bequemlichkeiten um jährlich 170 fl., dann eine über 2 Stiegen mit 4 geräumigen Zimmern, Alkoven, großer Küche, Magd- und Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher, Waschgelegenheit u. a. Bequemlichkeiten um jährlich 240 fl. zu vermiethen. Anzufragen No. 20. in der Salvatorstraße über eine Stiege.

6146. In der Herzogspitalgasse No. 19. ist über 4 Stiegen eine Wohnung um 70 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres über eine Stiege.

6152. In der Lederergasse No. 18. ist eine Wohnung zu Georgi mit 3 Zimmern, wovon eines heitzbar ist, über eine Stiege vornheraus um 80 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6198. Im Thale Mariä No. 42. ist eine Wohnung im 1ten Stockwerke mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher, Waschhausantheile sogleich oder am Ziele Georgi um 160 fl., dann sind mehrere heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 5 bis 7 fl. zu beziehen und im Krämerladen zu erfragen.

Digitized by Google

6206. Eine bequeme Wohnung von 4 Piecen mit schöner Aussicht über 3 Stiegen ist um 75 fl. zu vermiethen No. 15. am Karlsplatze. Ein geräumiger sehr guter Bierkeller ist um 60 fl. in demselben Hause zu vermiethen.

6264. Es sind 4 schön meublirte Zimmer No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen um 4 Karolin sogleich zu beziehen.

6195. In der Kreisstraße No. 16. zunächst dem neuen Frohsinngebäude ist ein Zimmer um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

6271. Es sind am neuen Thore in der Prannersstraße 2 sehr schön und bequem meublirte Zimmer im 1ten Stockwerke No. 5. (Eingang im Rochusgäßchen) um monatliche 18 fl. zu vermiethen, im Falle ist auch ein Bedientenzimmer abzugeben.

6261. In der Schützenstraße No. 20. ist eine Wohnung mit Laden und allen andern Bequemlichkeiten um 150 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

6188. In der Eisenmannsgasse No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen. Der jährliche Zins beträgt 160 fl. Nähere Auskunft über eine Stiege.

6263. In der Sendlingergasse No. 27. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und Speicherantheile und übrigen Bequemlichkeiten sogleich um jährlich 150 fl. zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

Verlorne und gefundene Sachen.

6253. Am 6. d. Mts. wurden in der Ottostraße 2 Stück einer kupfernen Dachrinne gefunden, die sub E. V. N. 2923. dahier deponirt sind. Der rechtmäßige Eigenthümer wird aufgefordert, binnen 30 Tagen seine Ansprüche im Bureau II. geltend zu machen.

München den 3ten Oktober 1834.

Königl Polizey - Direktion München.

v. Menz, Polizeydirektor.

Kupp, Polizeyoffiziant.

6272. Eine Pendelocke - Carmoisirung mit 14 Stückrosen und einer darin hängenden Oval-Perl, auf dessen Stifte sich ebenfalls eine Stückrose befindet, wurde auf der Theresienwiese verloren. Der Finder erhält bei Zurückgabe eine angemessene Belohnung. Abzugeben in der Handlung im Weinwirth Schlickerhause No. 74. im Thale.

6295. Es ist vergangenen Sonntag Nachmittags von der Prannersgasse bis in die Theresienwiese ein weißer, wollener Shawl mit einer ganz schmalen Rosen-Bordure und Fransen verloren worden. Der Finder wird gebeten, solchen in der Prannersgasse No. 23. über eine Stiege gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Dienst - und andere Gesuche.

6279. Ein braves, reinliches Mädchen, welches den Tag über, um ab - und zuzugeben bei Jemanden seyn kann, wird in der Karlsstraße No. 42. über 2 Stiegen gesucht.

6285. Ein aus Frankreich gebürtiger Kandidat der Philosophie und Philologie, welcher sein Studium auf der Universität in Straßburg absolvirte, und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht bei einer Herrschaft als Hofmeister unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß - Bureau München.

6286. Ein unverheiratheter Mann, welcher beim Militär mit ausgezeichnet guter Aufführung gedient hat, sucht als Verwalter bei einer Herrschaft unterzukommen. Derselbe sieht mehr auf eine anständige Beschäftigung als auf Geld, und kann auch Kaution leisten. D. Ueb.

6222. Knaben-Erziehungsanstalt.

Dem Unterzeichneten wurde höheren Orts die Wiederaufnahme des eingegangenen, vom Hrn. Oberconsistorialrath Faber gegründeten, Instituts bewilligt. Der Zweck desselben ist hauptsächlich eine gründliche Vorbildung für Knaben, welche später die lateinische oder die Gewerbsschule besuchen wollen. Die Elementen der deutschen, lateinischen und französischen Sprache, der Geographie, Geschichte und Naturkunde, Arithmetik, Zeichnen, Gesang und leibliche Uebungen werden gelehrt, Entwickelung des kindlichen Verstandes

und eine religiös-sittliche Grundlage für das Gemüth wird erstrebt werden. Es werden allmählig 4 Klassen gebildet, und der Unterricht wird im Sommer 30, im Winter 26 Stunden wöchentlich in Anspruch nehmen. Da nebenbei besondere Hauslehrer überflüßig und meistens nicht wünschenswerth sind, so wird man für die untern Klassen das Honorar zu 3 fl. und für die oberen, worin französische und lateinische Sprache und Zeichnen gelehrt wird, zu 4 fl. sehr mäßig finden. Die Eröffnung ist am 13. Oktober in meiner bisherigen Wohnung (Schützenstraße im Gartengebäude neben No. 17.) Einschreibungen in diese Anstalt, sowie in meine Kleinkinderschule können täglich von 9 bis 1 Uhr und von 2 bis 5 Uhr vorgenommen werden.

Lindemann, Privatgelehrter.

Feilschaften.

6268. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 4. über eine Stiege ist wegen einer bevorstehenden Abreise ein sehr guter, schöner Flügel mit acht Registern von Ferd. Pfeiffer sehr billig zu verkaufen.

6270. Ich mache einem verehrlichen Publikum ergebenst die Anzeige, daß ich für diesen Winter einen bedeutenden Vorrath von Lohkuchen habe, welche bei diesem für mein Geschäft so günstigen Sommer sehr trocken und wegen ihrer Festigkeit ganz besonders zu empfehlen sind. Dieselben machen eine wohlthätige, anhaltende Wärme und sind ganz geruchlos. Die Asche ist sehr ergiebig und brauchbar; das 100 kostet 5 fl. sammt Fuhrlohn; jedoch weniger als 400 Stück können nicht vor das Haus gefahren werden. Bestellungen werden angenommen beim Hrn. Schuhmacher Köller am Frauenfreihofe im Laden und bei Hrn. Krämer, Thurner in der Lerchenstraße; auch sind da in Kleinern im Quantum zu haben. Ich empfehle mich zur gütigen Abnahme ergebenst.

Jos. Peakmayer, Lohkuchenfabrikant.

6280. Es ist in einer gewerbsamen Lage ein im guten Gange befindliches Spezereiwaarengeschäft mit realem Rechte und Waarenlager zu verkaufen. D. Ueb.

6128. Verkauf einer großen im besten Zustande sich befindenden Brauerei nebst beträchtlicher Dekonomie in einer nahe bei München liegenden Provinzialstadt: als

1) Ein großes, gemauertes Gasthaus mit Einrichtung nebst den erforderlichen Dekonomie-Gebäuden von Pferds-Hornvieh- und Schweinstallungen, dann verschiedenen Schenk-Wirths- und Sommer-Kellern rc.
2) Ein ganz gewölbtes Braubaus mit vollständiger Einrichtung von Kupfer und allen Gattungen Fäßern.
3) Die Dekonomie.

150 Tagwerk der besten Felder und Wiesen von der 8ten bis zur 12ten Bonitäts-Klasse sammt lebendem Inventarium ist aus freier Hand zu billigen Zahlungs-Bedingnissen zu verkaufen.

Die genaue Beschreibung im Detail ist unentgeldlich zu vernehmen, schriftliche Anfragen aber werden sich post-porto frei erbeten beim

Commissions-Bureau
in München, Rosengasse No. 9.
Dennler.

6205. Auf ein solides Anwesen, worauf kein Ewiggeld haftet, können sogleich 2000 fl. auf erste Post zu 4 Prozent verliehen werden. D. Ueb.

6220. Es sind mehrere 1000 fl. auf gute Ewiggilt und Hypotheken in der Stadt zu vier Prozent zu verleihen bei

Fried. Vetterlein,
Wechsel- und Waaren-Sensal.

Versteigerungen.

6257. Mittwoch den 22. Oktober d. Js. Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr werden auf dem Geschäftslokale des unterfertigten Gerichtes die beyden zusammengehörigen Behausungen der Bierwirths-Gattin Anna Baumgart dahier No. 3. an der Pfistergasse und No. 2. am Balkenthurmgäßchen, gerichtlich geschätzt auf 14500 fl. und belastet mit 1600 fl. Ewiggeld und 17394 fl. 38 kr. Hypothekkapitalien auf Andringen eines Hypothekgläubigers in viam executionis an den Meistbietenden versteigert werden.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Anhange eingeladen, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgen wird.

Den 23. September 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Leuchenfeld, Direktor.

v. Hahn.

Digitized by Google

6276. In der Verlassenschaftssache des Steinführers Paul Ašner wird dessen zur Nachlaß-Masse gehöriges Haus No. 2. an der Sandgrube bey Schwabing öffentlich versteigert, und hiezu hat man auf Montag den 27. d. Mts. Vormittags von 10 bis 12 Uhr Commission angesetzt.

Dasselbe wurde unterm 23ten Juny l. Js. auf 650 fl. geschätzt, und ist mit 580 fl. Hypothek-Kapitalien belastet. Der Hinschlag erfolgt nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 3. Oktober 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

von Hahn.

6160. Samstag den 11. Oktober 1834. Morgens um 10 werden in der königlichen Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

6136. Pfand-Auslösung und Versteigerung.

Freytag den 17. Oktober d. Js. ist der letzte Auslösetermin für die Pfänder vom Monate September 1833 und zwar von den Numern 4230 bis 9310.

Die Umschreibungen haben, wie immer, jedesmal nur Vormittags statt.

Mittwoch den 22. Oktober öffentliche Versteigerung.

München den 26. September 1834.

Allergnädigst privil. Stadt Münchner Leihhaus.

Wendling, Magistratsrath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

6254. Montag den 20. Oktober d. J. werden im kgl. Zerwirkgewölbe (Lokale Lederergasse No. 26.) dahier, mehrere Parthien Sommerwildbecken von Vormittags 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

München den 1. Oktober 1834.

Königl. bayer. Hofjagd-Intendanz.

6251. Am Montag den 13. Oktober l. J. und an den folgenden Tagen werden in dem allgemeinen Krankenhause vor dem Sendlingerthore von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags und von 2 Uhr Nachmittags bis 5 Uhr Abends verschiedene gut konservirte Kleidungsstücke, nämlich: tuchene Mäntel, Oberröcke, Fraks, Beinkleider, Gilets, Hals- und Sacktücher, Hüte, Hauben, Stiefel, Schuhe, dann persene, ginghamene und wollene Weiberröcke, Korsetten, Leibeln, Shawls, Vortücher, Handtücher, Riegelhauben, 2c. an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

München den 1. Oktober 1834.

Städtische Oekonomie-Verwaltung des allgemeinen Krankenhauses.

Obristlmiller, magistratischer Verwaltungsrath. Eberr, Oekonomie-Verwalter.

6110. Donnerstag den 9. Oktober l. Js. und folgende Tage von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden No. 16. Briennerstraße verschiedene Hausgeräthschaften von Kirschbaum und weichem Holze, Kanapee's, Sesseln, Tische, Clavier und Fortepiano, Kommode- und Hängkästen, einige Kupferstiche mit und ohne Rahmen und Glas, Architektur, Bücher und Landkarten, Gemälde mit vergoldeten Rahmen, Spiegeln, ein Luftbett, mehrere Federbetten, ein vollständiger Geometer-Reißzeug, Mäßketten, irdene Lichtampeln, verschiedene große Zimmermannswerkzeuge als Flaschenzüge, Seiller, Schraubgeschirre, große Leitern, Hobelbänke mit Hinterzangen, große Bohrer, Hammer, Höbl, Baum-, Bund- und Spaltsägen, neue Schleifsteine, ein Marmor-Welscher-Kamin, eine Marmor laufende Mauerwasser-Nitsche, Thoreckſteine, gefaßte Thüren mit Schloß und Kleidung, große Dachfensterstöcke, ein Kamrad, eine ein- und zweyspännige Wurst, ein Fuhrschlitten, ein viersitziger Schlitten, ein einspänniges oder Handwägerl, ausgetrocknetes Eichen- und anderes Kistler-Holz, 2c. an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Käufer hiezu geziemendst eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

6298. Im ehem. Röschenauerhause in der Ludwigs- und Gallerieſtraße in schöner Lage wird für das Ziel Georgi 1835 eine Wohnung zu ebener Erde und im Entre-sol im Ganzen oder auch in 2 Wohnungen abgetheilt, am künftigen Samstag den 11ten dieß Monats der öffentlichen Vermiethung untergestellt, wozu hiemit einladet

München am 4ten Oktober 1834.

Das Kgl. Stadtrentamt München.

v. Aufschläger, k. Rentbeamter.

6250. Die Anmeldungen zur Aufnahme in die Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu München, werden am 20ten, 21ten und 22ten Oktober im Lockale der Anstalt, Damenstiftsstraße No. 2. über 2 Stiegen angenommen. Nach dem 22. Oktober kann Niemand mehr in die Anstalt eintreten.

München den 4. Oktober 1834.

Pauli, Rektor.

6289. Die Wohnung des praktischen Arztes Dr. Deiglmayr befindet sich gegenwärtig in der Neuhauserstraße No. 21. über 2 Stiegen, im Hause des Herrn Eisenhändlers Schmid.

6290. Die Unterzeichnete hat die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß sie ihre bisherige Wohnung vor dem Maxthore zu ebener Erde unter den Bögen links verlassen und dagegen die auf dem Promenadeplatze in der Pfandhausstraße neben dem Pfandhause im Hause No. 8. über 3 Stiegen vornheraus bezogen habe. Sie empfiehlt sich ihren hohen und verehrlichen Gönnerinnen im Putzen von allen

Gattungen Blonden und Fadenspitzen, Seiden und Fadentill, sowie in sehr schönen Schwarzfärben von Blonden und Einschlägigen, und verspricht wie bisher die billigste und promteste Bedienung.

G. Pirnböck.

6159. Das Geschäfts-Lokale des königl. Advokaten G. Dessauer in München befindet sich nunmehr im Hause des bürgl. Bäckermeisters Massa, Kaufingergasse No. 33. über zwey Stiegen, Eingang in der Thiereckgasse rechts.

6242. R. Lemburg, priviligirt zum Dekotiren, und Retabliren wollner Kleider hat sein bisheriges Arbeitslokal am Rindermarkte verlassen, und ein anderes in der Gruftgasse No. 6. ohnfern der k. Polizey bezogen, und bittet um fernern geneigten Zuspruch mit dem Bemerken, daß sein geschicktes Arbeitspersonal, verbunden mit erneuert bestens eingerichteten Maschinen, ihn in den Stand setzet, das verehrliche Publikum mit guter und schönster Arbeit zu bedienen.

Fremden-Anzeige.

Vom 5. bis 8. Oktober 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Lambert, Professor von Paris. Hr. Bigge, engl. Edelmann. Hr. Graf v. Sternberg, k. k. Rath. Hr. Borrewes und Hr. Chatteris, engl. Rentiers. Hr. Roux, Pharmazeut von Neu-Breisach. Hr. Nicolai, Kaufmann von Eupen. Hr. Neidhart, Kaufmann von Wien. Hr. Robley, engl. Edelmann. Hr. Hager, Commis von Dresden. Hr. Baron Saldern, k. preuß. Kämmerer. Hr. Dr. Abendroth, von Hamburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Graf Dönhoff, k. k. Kämmerer. Hr. Gemmelaro, Professor von Catania. Hr. v. Schellhorn, Regierungs-Raths-Accessist von Augsburg. Hr. Graf Sternberg, k. k. Oberlieutenant. Hr. Ehrenbach, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Itzstein, Rittmeister von Dillingen. Hr. Esche, Kaufmann von Chemnitz. Hr. Hochstädter, Kaufmann von Darmstadt. Hr. Dreßel, Kaufmann von Darmstadt. Hr. Gornostäff, Artist von Petersburg. Hr. Hr. Geilker, Kaufmann von Bielefeld. Hr. v. Festetits, Gutsbesitzer aus Ungarn. Hr. Decker, Advokat von Augsburg. Hr. Harry-Härtie, Privatier von Berlin. Hr. Baron Welden, Domherr von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Möllering, Geistlicher von Münster. Hr. Püngel, Geistlicher von Münster. Hr. von der Osten, Fabrikant von Göggingen. Hr. Schmal, Verwalter von Dillingen. Hr. Graf Seinsheim von Sinching. Hr. Bujanovics v. Agg-Telek, Comitats-Assessor aus Ungarn. Hr. v. Seyfried, fürstl. taxischer Direktor. Hr. Müller, Wagenfabrikant von Regensburg. Hr. Dr. Leube, von Ulm. Hr. Spiegler, Kaufmann von Augsburg. Hr. Baron von Wrede, Kammerherr aus Schweden. Hr. Zwaneck, Cand. Med. von Hamburg. Hr. Baron von Taube, von Scheuern. Hr. Westfeld, Oberamtmann von Braunschweig. Hr. Oßwald, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Schmidtner, Baumeister von Weilheim. Hr. v. Rad, Partikulier von Augsburg. Hr. Dangl, Handelsmann von Wien. Fräul. Herwig, Hofrathstochter von Lindau. Dem. Enzensberger, Landrichterstochter von Buchloe. Hr. Schluttig, Juwelier von Chemnitz. Hr. Pauli, Kaufmann von Wöschbach.

Im goldenen Kreutz.

Hrn. Mack, Segelken und Liermann, Stud. von Heidelberg. Hr. Mandl, Gerichtshalter von Erding. Hr. Arney, engl. Rentier. Hr. Schwabe, Hofrath von Eisleben. Hr. Barthel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Lienhardt, Kaufmann von Hof. Hr. Wirth, Buchdruckerei-Inhaber von Augsburg. Hr. Deckardt, Partikulier von Augsburg. Hr. Becker, Kaufmann von Hildesheim. Hr. Giettner, Partikulier von Kufstein. Hr. Frhr. von Riedheim auf Harthausen. Hr. Wolfrum, Kaufmann von Hof. Hr. Knoll, k. Landrichter von Lauf. Hr. Moy, Zeitungsverleger von Augsburg. Hr. Schregli, Gutsbesitzer von Leitershofen. Hr. De Grignis, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kretschmaier, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dr. von Moosham von Augsburg. Hr. Träger, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Boveni, kgl. Landrichter von Uffenheim.

Im goldenen Bären.

Hr. Mayer, Kaufmann von Insbruck. Hr. Schleinkofer, Gutsbesitzer von Ergolsbach. Hr. Käufel, Lehrer von Ergolsbach. Hr. Ritter von Röckl, von Lauterbach. Hr. v. Fay, Partikulier von Wien. Hr. v. Beve, Privatier von Wien. Hr. Baron Neubron, von Wien. Fr. Gräfin Bujanovics-Halbe, von Wien. Hr. Lüfftenegger, Schiffmeister von Passau. Hr. Dr. Dinkler, von Augsburg. Fr. v. Schöpfer, Professors-Gattin von Insbruck. Hr. Stohr, Kaufmann von Passau. Hr. Baron v. Reitzenstein, k. Rittmeister von Freysing. Hrn. Maier, und Rädlinger, Pfarrer von Ruppoltskirchen. Hr. Frhr. v. Gagern, Cooperator von Ebersberg. Hr. Stobäus, kgl. Rentbeamter von Freysing.

Im goldenen Stern.

Hr. Wochinger, Bierbrauer von Rottballmünster. Hr. Weyfer, Stud. von Augsburg. Hr. Rißl, Kaufmann von Triest. Hr. Eckardt, Kaufmann von Regensburg. Hr. Scherer, Kaufmann von Augsburg. Fr. v. Frommel, von Augsburg. Hr. Hölberich, Distrikts-Schulinspekter von Reichenhall. Hr. Stötzer, Kaufmann von Marktsteft. Hr. Petri, Pfarrer von Holzkirchen. Hr. Windiger, Kaufmann von Münden. Hr. Lermer, Wirth von Alburg. Hr. Graßl, Gutsbesitzer von Alburg. Hr. Maier, Bierbrauer von Vilshofen. Hr. Huber, Kaufmann von Augsburg. Hr. Peham, Schiffmeister von Obernberg. Hr. Peham, Bierbrauer von Obernberg. Hr. v. Hilz, Gutsbesitzer von Weng. Hr. Böswillibald, griech. Junker. Hr. Hartmann, Rothgerber von Regensburg. Hr. Hautsch, Kaufmann von Marktstaft. Hr. Pötzsch, Kaufmann von Bremen.

Im goldenen Storch.

Hr. Buchner, Weinwirth von Landshut. Hr. Stotzen,

Digitized by Google

Lehrer von Landshut. Hr. Aman, Wirth von Landshut. Hr. Kling, Kaufmann von Hanau.

Im goldenen Löwen.

Hr. Hofreiter, Bierbrauer von Memmingen. Hr. Schmidramsel, Gastwirth von Forsting. Hr. Dialler, Rothgerber von Weilheim. Hr. Dr. Petzer, Conzeptspraktikant von Salzburg. Hr. Fuchs, Commis von Salzburg. Hr. Grotrian, Stud. von Braunschweig. Hr. Flach, Mechanikus von Augsburg. Hr. Mülinger, Bauwerkmeister von Wasserburg. Hr. Heiserer, Stadtschreiber von Wasserburg. Hr. Winterl, Aktuar von Miesbach. Hr. Dölzl, Oberschreiber von Erding.

In der goldenen Sonne.

Hr. Sednitzky, Privatier von Kufstein. Hr. Sulzenbacher, Beamter von Kufstein. Hr. Gouvillet, Cand Med. von Kronach. Hrn. Loch und Drausnick, Stud. von Bamberg. Hr. Resch, Bierbrauer von Erding. Hr. Waninger, Stud. von Regensburg. Hr. Leindl, Handelsmann von Landau. Hr. Renner, Bierbrauer von Landau. Hr. Gasenhuber, Bäckermeister von Landau. Hr. Menauer, Nebenlehrer von Scheuern. Hr. Ott, Posthalter von Schongau. Hr. Frhr. v. Rotberg, Forstgehülfe von Peiting. Hr. Weilhamer, Pfarrer von Höchstädt. Hr. Hr. Beißinger, Cooperator von Schneitsee. Hr. Zollner, Stud. von Stauding. Hr. Schorner, Buchhändler von Straubing. Hr. Anker, Seifensieder von Kufstein. Hr. Fodl, Handelsmann von Kufstein. Hr. Ludwig, Partikulier von Augsburg. Hr. Berchtold, Brauer von Augsburg. Hr. Härtl, Pfarrer von Eiting. Hr. Peter, Pfarrer von Minsing. Hr. Holzer, Rechtspraktikant von Rosenheim. Hr. Schlaffner, Lehrer von Eschenlohe. Hr. Pulver, Architekt von Bern. Hrn. Steiner, Braunegger und Deller, Bierbrauer von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Steinhäuser, Gemeindevorsteher von Gola. Hr. Baumgartner, Bierbrauer von Moos. Hr. Lukstek, Bierbrauer von Straubing. Hr. v. Hartlieb, Rechtsrath von Memmingen. Hr. Beck, k. Landrichter von Rain. Hr. Schmerold, Bierbrauer von Aibenbach. Hr. Breindl, Bierbrauer von Straubing. Hr. Fuchs, Weinwirth von Landsberg. Hr. Gölder, Bierbrauer von Straubing. Hr. Leomer, Kaffetier von Straubing. Hr. Meisenegger, kgl. Forstamts-Aktuar von Füssen. Hr. Kinkelin, Architekt von Lindau. Hr. Högner, Lehrer von Dachau. Hr. Kolb, Kaufmann von Grönenbach. Lutz, Metzgersfrau von Augsburg. Hr. Zeiller, Getreidhändler von Kempten. Hr. Popp, Zolleinnehmer von Dillingen. Hr. v. Schellhorn, k. Forstmeister von Landsberg. Thew, Metzgersfrau von Augsburg. Hr. Roth, Wirth von Mindelheim. Hr. Wiedmann, Bierbrauer von Aichach. Hr. Schmid, Dr. Med. von Eintling. Hr. Kohler, Lehrer von Sonthofen. Hr. Meier Essigfabrikant von Freysing.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

12 Kinder: 7 männl 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. September: Hr. Jos. Paul, b. Kupferschmid dahier, mit Maria Anna Josepha Kandler, b. Salzstößlerstochter von hier. — Den 1. Oktober: Hr. August Gablonsky, b. Schnallenmacher dahier, Wittwer, mit Anna Maria Neumayr Tafernwirthstochter von Ostin, Ldg. Neuburg a/D.

Gestorben ist:

Den 4. Oktober: Joseph Esterer, Maurerssohn, 11 M. 5 T. alt.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

8 Kinder: 2 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. September: Hr. J. Huber, b. Priechler, Wittwer, mit Theres Braun, Nagelschmidstochter von Kellheim. — Hr. Ernst Wilh. Zehme, b. Hutmacher, (prot. Conf.) mit A. M. Neuner, Schuhmacherstochter von der Au. — Den 1.: Oktober: Hr. Franz Richard Schröder, Privatier, mit Augusta Walburga Glonner, bürgl. Eisenhändlers- und Kupferhammerinhabers-Tochter von hier.

Gestorben sind:

Den 1. Oktober: Josepha Heß, b. Instrumentenmacherssfrau, 35 J. alt. — Den 2.: Joseph Melker, Bierwirthssohn, 1 M. 13 T. alt, — Johann Steindl, Häuslerssohn von Fürstenfeldbruck, 13 J. alt. — Den 3.: Anna Antretter, Zimmermannsfrau, 56 J. alt. — Den 4.: Rosalia Kißling, Tändlers- und Lampenanzündersswittwe, 80 J. 4 M. alt. — Margaretha Schall, bgl. Schuhmacherstochter, 23 T. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

6 Kinder: 5 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 4. Oktober: Zezilia Koch, b. Gärtnersfrau, 62 J. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

11 Kinder: 5 männl. 6 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getraut:

Den 1. Oktober: Hr. Franz Richard Schröder, Privatier dahier, mit Auguste Walburga Glonner, Eisenhändlers- und Kupferhammerbesitzerstochter dahier.

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist:

1 unehl. Mädchen.

Digitized by Google

Auf dem Viehmarkt,

welcher am 6. Oktober 1834 auf der Theresienwiese abgehalten wurde, sind zum Verkaufe beigetrieben worden:

Pferde.	Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Kälber.	Schafe.	Schweine.	Ziegen.
315	45	145	12	106	122	414	3

Am Viehmarkte

wurden vom 29ten September bis 4ten Oktober 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
44	36	23	40	502	527	389

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 6. bis 13. Oktober 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	6	—
3) Die halbe Kreuzersem.	3	—
4) Das Spitzweckel .	6	—
5) Das Kreuzerlaibel .	9	2
6) Der Groschenwecken von Waizen	18	—
7) Der Groschenwecken von Roggenteig . . .	28	2

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	25	3
„ vier „	1	19	2
„ acht Kreuzerlaib	3	7	—
„ sechzehn „	6	14	—

Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- (Mehl) . . .	1	39	—	6	—	—
Semmel- (Mehl) . .	1	15	—	4	2	—
Waizen- (Mehl) . .	—	59	—	3	2	
Einbrenn- (Mehl) . .	—	43	—	2	2	—
Riemisch- (Mehl) . .	—	51	—	3	—	—
Rocken- (Mehl) . . .	—	45	—	2	3	—
Nach- (Mehl) . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	39	—	9	3	—
Gries ordinärer.	2	7	—	7	3	—
Feine Gersten . .	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten .	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl . .	—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Brenn	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	4[illegible]
Ruten	—	42
Forellen . . .	—	54
Aalfische . . .	—	-
Barben . . .	—	1[illegible]
Alten . . .	—	1[illegible]
Waler . . .	—	4[illegible]
Praxen . . .	—	1[illegible]
Renghen . . .	—	2[illegible]
Bärschlinge . .	—	11
Bachfische . . .	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 80. Sonntag den 12. Oktober 1834.

Bekanntmachungen.

Oeffentlicher Dank.

6301. Ein unbekannter Wohlthäter, welcher dem hiesigen Lokal-Armenfonde schon eine Summe von 1000 fl. so wie der Kleinkinder-Bewahranstalt 500 fl. zur Vermehrung ihres Fondes schenkte, hat durch den Herrn Magistratsrath Jos. Christlmiller der dießseitigen Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen gleichfalls die Summe von 1000 fl. für das hiesig allgemeine Krankenhaus mit der Bestimmung übergeben laßen, daß selbe zur Verzinsung sicher angelegt, und nur die jährlichen Zinsen davon zur Krankenpflege verwendet werden. Da nun dieser edle Menschenfreund dem Magistrate selbst unbekannt bleiben will, so sieht man sich gedrungen, demselben hiemit öffentlich zu danken, und die Versicherung auszusprechen, daß man die nöthige Verfügung zu treffen nicht außer Acht lassen werde, wodurch seine großmüthige Schankung dieser höchst wohlthätigen Heilanstalt, welche leider nicht so bemittelt ist, als sie es nach den Ansprücken, die an selbe gemacht werden, zu seyn brauchte, und gewiß auch verdiente, für ewige Zeiten erhalten und nur die jährlichen Zinsen davon für die Zwecke der Anstalt verwendet werden.

München den 3. Oktober 1834.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

(Die Eröffnung der Stadtschulen betreffend.)

6300. Die Inscription in die hiesigen Volksschulen für das kommende Schuljahr wird an nachfolgenden Tagen gehalten, nämlich:

a) in den Elementarschulen und der höhern Töchterschule am 20., 21. und 22. Oktober,

b) in allen Feyertagsschulen am 26. Oktober und am 2. November d. Js.

und zwar in den bisherigen Schulzimmern einer jeden Schule, Vormittags von 9 — 12 Uhr, und Nachmittags von 2 — 4 Uhr. Dabei wird ausdrücklich bemerkt, daß jeder Lehrer nur diejenigen Kinder inscribiren darf, deren Eltern in dem Bezirke seiner Schule wohnen. Eltern, welche ihre Kinder in eine andere Schule, als die Schule ihres Bezirkes schicken wollen, haben die erforderliche Erlaubniß dazu unter Angabe der Gründe bei der Lokal-Schul-Commission schriftlich nachzusuchen.

München am 29. September 1834.

Lokal-Schul-Commission München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

v. Xeng, Bürgermeister.

Hemmer Sekretär.

(*)

Digitized by Google

(Die Central-Singschule betreffend.)

6299. Die Inscription in die Central-Singschule unter der technischen Leitung des k. Hofsängers Herrn Franz Löhle wird am 22., 25. und 29. d. Mts., jedesmal Nachmittags von 2 — 4 Uhr in dem Lokale der Metropolitan-Pfarr-Knabenschule vorgenommen, wo zugleich die erforderlichen Aufschlüsse erholt werden können.

München den 29. September 1834.

Lokal-Schul-Commission der Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, Polizei-Direktor. v. Teng, Bürgermeister.

Hemmer, Sekretär.

(Die werktägige Nähschule betreffend.)

6401. Die werktägige Nähschule unter der Aufsicht der Lokal-Schulkommission und unter der Leitung der Lehrerin Josepha Gerber, welche sich bisher im Servitinnen-Klostergebäude befand, wurde in das Haus am Viktualienmarkte No. 2. über eine Stiege, der hl. Geistkirche gegenüber, verlegt.

Die unterzeichnete Lokal-Schulkommission bringt dieses denjenigen Eltern zur Kenntniß, welche ihre den Elementarschulen entwachsenen Töchter im Nähen unterrichten lassen wollen.

München den 10. Oktober 1834.

Lokal-Schulkommission der Haupt- und Residenzstadt München.

k. Polizey-Direktor abwesend. v. Teng, Bürgermeister.

Hemmer, Sekretär.

Miethschaften.

6306. In der Salvatorstraße im ehemaligen Graf Waldkirchhause No. 20. über eine Stiege ist nächstes Ziel Georgi eine Wohnung von 6 Zimmern, Alkoven, Küche, Holzlege, Speicher, Keller, Waschgelegenheit u. a. Bequemlichkeiten um jährlich 300 fl. zu vermiethen.

6305. In der Sonnenstraße No. 12. ist im Nebengebäude ein meublirtes, heizbares Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

6308. Auf dem Schrannenplatze No. 14. sind mehrere meublirte Zimmer sogleich oder bis 1ten November um 7, 8 und 11 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6312. Ein großes, schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange ist in der Kreuzstraße am Schulplatze No. 15. über eine Stiege um 8 fl. bis 1ten November zu vermiethen.

6309. In der Burggasse No. 1. ist ein Laden nebst Wohnung um 190 fl. jährlich sogleich oder bis Georgi zu vermiethen, und beim Caffetier Danner zu erfragen.

6307. Am Max- oder Dultplatze No. 23. ist die Wohnung über eine Stiege mit der herrlichsten Aussicht, bestehend aus 6 geräumigen, theils ausgemalten, theils austapezirten Zimmern, heller Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller s. a. um jährlich 350 fl. zu vermiethen, und zu Georgi k. J. zu beziehen. Das Nähere über 3 Stiegen täglich von 1 — 3 Uhr Nachmittags.

6303. In der Herrnstraße No. 3. ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 135 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde links.

6328. In der Barrerstraße No. 3. ist die Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 6 Zimmern, Garderobe, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und Waschgelegenheit am Ziele Georgi um 320 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

6304. Am Eckhause der Eisenmannsgasse No. 13 im 2ten Stockwerke links sind 2 schön ausgemalte Zimmer von einigen Herrn um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6311. Ein schöner Stall für 2 Pferde nebst Heulage und einem heitzbaren Zimmer ist halbjährig um 20 fl. oder monatlich um 3 fl. 24 kr. in der vom neuen Thore aus in gerader Richtung zum Obelisken hinführenden Maxstraße No. 2. zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde rechts zu erfragen.

6302. In der Theresienstraße ist im Hause No. 42. zu ebener Erde eine sehr bequeme Wohnung mit 3 heitzbaren, austapezirten und mit bemalten Boden versehenen Zimmern nebst einem großen Alkoven, Kammer, Küche, Keller, Holzlege und Waschgelegenheit sogleich um den jährlichen Zins von 150 fl. zu vermiethen.

6334. Es ist in der Eisenmannsgasse No. 13. über eine Stiege eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 250 fl. und zu ebener Erde ein Laden um 100 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

6333. In der Knödelgasse No. 5. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung von 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um 160 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

6331. An der Ecke der Kaufingergasse und des Färbergrabens No. 1. über eine Stiege sind mehrere meublirte Zimmer um 8 — 16 fl. zusammen oder einzeln zu beziehen.

6329. Es ist in der Kaufingergasse No. 30. im 1ten Stockwerke vornheraus ein Zimmer ohne Meubels monatlich um 8 fl. zu vermiethen. Das Weitere daselbst.

6327. Im Thale No. 71. über 3 Stiegen rückwärts ist eine helle Wohnung mit einem heitzbaren Zimmer, 2 Kammern, Küche, Holzlege und Commodité jährlich um 40 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

6324. In der Rosengasse No. 4. über 4 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

6325. In der Glockenstraße nächst dem Josephthore No. 7. über 3 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

6323. Vor dem Josehsthore in der Sonnenstraße No. 21. über 3 Stiegen sind 2 sehr schön meublirte Zimmer monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

6322. In der Schützenstraße No. 11. über eine Stiege vornheraus ist am künftigen Ziele Georgi eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Alkoven, wovon 2 Zimmer heitzbar und mit eigenem Eingange versehen sind, nebst Küche, Kellerantheil ic. um den gewiß billigen Hauszins von 90 fl. jährlich zu beziehen, und bei dem Hauseigenthümer über eine Stiege rechts das Nähere zu erfragen.

6321. In der Theatiner-Schwabingerstraße ist ein schöner Laden mit großem Hinterzimmer bis zum Ziele Georgi 1835. um 385 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist in oben genannter Straße zu ebener Erde No. 42. zu erfragen.

6347. Wegen plötzlicher Versetzung eines Staatsdieners wurde die Wohnung in der Sendlingergasse auf der Sonnenseite No. 68. über 2 Stiegen leer, und kann sogleich bezogen werden. Sie besteht aus 3 neu austapezirten Zimmern, einem Alkoven und Kabinette vor-, dann einem ausgemalten, heitzbaren Zimmer, Küche, Magdzimmer, Speisekammer rückwärts, Keller und Speicher s. a. rückwärts. Die jährliche Miethe ist 230 fl., wovon aber für gegenwärtiges Ziel ein bedeutender Nachlaß zugesichert wird, und hiedurch die jährliche Miethe auf ein Jahr ebenso bedeutend vermindert wird. Weitere Erkundigungen können im Damenstifte No. 20. rückwärts über eine Stiege No. 7. erholt werden.

6320. In der Kaufingergasse No. 7. im 3ten Stockwerke ist die Wohnung zu Georgi zu beziehen. Der jährliche Hauszins ist 200 fl Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer im 2ten Stockwerke zu erfragen.

(**)

Digitized by Google

6338. In der Schönfeldstraße No. 10. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speicher nebst Holzlege jährlich um 72 fl. ohne dem 3ten Zimmer um 44 fl. zu Georgi zu beziehen.

6339. Am untern Anger No. 32. ist eine Wohnung um 100 fl. zu vermiethen, und bis Georgi zu beziehen, kann auch in 2 Theile gegeben werden.

6341. Es sind in der Sendlingergasse No. 80. mehrere schöne Wohnungen, eine um 126 fl., die anderen um 50 und 60 fl. entweder sogleich oder bis nächstes Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

6342. An der Sonnenstraße No. 6. sind eine schöne Wohnung, Pferdstallung und Wagenremise um 230 fl. am diesen Ziele oder am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere im Nebengebäude über eine Stiege.

6344. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche um 80 fl. sogleich zu beziehen.

6345. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Rumforderstraße vor dem Isarthore No. 4. über eine Stiege eine angenehme, freundliche Wohnung mit freier Aussicht, bestehend aus 3 Wohnzimmern, Küche, Holzlege rc. sogleich um 80 fl. Zins zu vermiethen.

6346. Am Max-Josephplatze No. 18. ist eine schöne Wohnung um 120 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6340. Am Platzl No. 1. ist eine Wohnung um 95 fl. vornheraus zu Georgi zu beziehen, und über eine Stiege zu erfragen.

6350. In einer kleinen, stillen Haushaltung in der Seminärstraße No. 15. beim Kalteneggerbrauer im 2ten Eingange über 2 Stiegen ist ein mit Kanapee und gutem Bette schön eingerichtetes Zimmer um 7 fl. sogleich oder bis 1ten November zu beziehen, und stets Vormittags von 7 — 9 Uhr, Nachmittags von 12 — 3 Uhr zu besichtigen.

6351. In der Karlsstraße No. 5. ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

6352. Ein sehr schön eingerichtetes Zimmer ist im Damenstifte über 2 Stiegen vornheraus rechts monatlich um 8 fl. sogleich oder bis 1ten November zu beziehen.

6343. In der Amalienstraße No. 31. zu ebener Erde ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um den Preis von 60 fl. sogleich zu beziehen; es kann auch auf Verlangen ein Garten dazu gegeben werden. Das Uebrige über eine Stiege.

6349. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße No. 12. sind 2 schöne Zimmer mit oder ohne Meubels um 6 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

6391. Ein für einen Milchmann geeignetes Lokale kann um 70 fl. sogleich bezogen werden. D. Ueb.

6389. Auf dem Dultplatze No. 8. über 3 Stiegen sind einige meublirte, austapezirte Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

6382. Im Hause No. 7. am Marplatze ist bis Georgi im 3ten Stockwerke eine Wohnung um jährlich 370 fl. zu vermiethen. Das Nähere im 2ten Stockwerke daselbst.

6384. In der Dienersgasse No. 17. über 3 Stiegen vornheraus ist sogleich ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange monatlich um 8 fl. zu beziehen.

6385. In der Kaufingergasse No. 2. nächst der Hauptwache über 4 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer um 8 und 9 fl. sogleich zu beziehen.

6360. In der Neuhausergasse No. 22. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

6359. Auf dem Max-Josephplatze No. 14. über 3 Stiegen sind ein Zimmer vornheraus mit kleiner Garderobe um 9 fl. am 1ten November und eines um 5 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

6386. In der Perusagasse No. 5. im 3ten Stockwerke ist ein ganz neu meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich oder bis 1ten November zu beziehen.

6358. In der Blumenstraße No. 11. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 großen, heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Speicher und Waschgelegenheit um 165 fl. zu vermiethen.

6361. Auf der Roßschwemme No. 2. über eine Stiege rückwärts ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl sogleich zu beziehen, und im Laden zu erfragen.

6362. In der Perusagasse ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 170 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere auf dem Max=Josephplatze No. 10.

6363. In der obern Karlsstraße No. 30. sind mehrere Wohnungen mit 4 Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich um den jährlichen Zins von 50 bis 110 fl. zu beziehen. Auch könnten auf Verlangen Stallung und Garten mit vermiethet werden.

6364. In der Prannersgasse No. 15. sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer am 1. November von einem Herrn um 14 fl. von 2 um 16 fl., dann eines um 5 fl. zu beziehen, und über 3 Stiegen links zu erfragen.

6405. In der Türkenstraße No. 11. ist über 3 Stiegen eine schöne, helle Wohnung von 3 großen Zimmern mit Alkoven, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschhaus= und Gartenantheil um den Jahreszins von 106 fl., dann ist No. 13. über 2 Stiegen mit 4 Zimmern und denselben Bequemlichkeiten eine Wohnung um den Jahreszins von 115 fl. am Ziele Georgi zu beziehen, und No. 11. zu ebener Erde zu erfragen.

6404. Am Maximiliansplatze No. 9. im 3ten Stockwerke ist sogleich ein schönes Zimmer um 10 fl. zu beziehen.

6395. In einer sehr lebhaften Straße sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer sogleich um 15 fl. zu beziehen.

6408. Vor dem Karlsthore im Rondelle No. 6. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer von einem Herrn monatlich um 6 fl. von 2 Herrn um 9 fl sogleich zu beziehen.

6394. No. 6. in der Gruftgasse über 3 Stiegen sind 4 schön meublirte Zimmer um 5, 6, 7 und 8 fl. sogleich zu vermiethen.

6398. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Sendlingergasse No. 45. über 2 Stiegen vornheraus eine ganze, ausmeublirte Wohnung monatlich um 12 fl. sogleich zu vermiethen.

6397. Im Eckhause der Eisenmanns= und Herzogspitalgasse No. 23. ist über 2 Stiegen eine helle, schöne Wohnung, bestehend aus einem großen Salon, 7 heitzbaren Zimmern, Alkoven, dann 2 kleinen Dachzimmern, heller Küche, Speisekammer, Holzlege um den jährlichen Zins von 480 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere beim Goldarbeiter Schütz in der Eisenmannsgasse.

6400. Am Dultplatze No. 21. über 3 Stiegen links rückwärts ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich um 6 fl. zu vermiethen.

6403. Es sind in der Weinstraße No. 11. über 3 Stiegen rückwärts 2 meublirte Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

6402. In der Promenadestraße No. 9. ist ein Laden mit anstoßendem Zimmer vom Ziele Georgi 1835. an, um den halbjährigen Miethzins von 200 fl., dann ist die 3te Etage im anstoßenden Hause No. 8. mit 7 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Speicher von diesem Michaelisziel 1834. an, stündlich zu beziehen, um 125 fl. halbjährigen Miethzins. Das Nähere ist im Hause No. 9. über 2 Stiegen zu erfragen.

6414. In der Glückstraße No. 7. über zwei Stiegen sind zwei meublirte Zimmer mit Bett um monatliche 6 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

6421. In der Theatiner = Schwabingerstraße No. 46. über 2 Stiegen sind mehrere vorzüglich schön meublirte Zimmer von 5 bis 15 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

6413. In der Amalienstraße No. 3. ist eine Wohnung über 2 Stiegen um 140 fl. sogleich zu beziehen.

6415. In der Dienersgasse No. 18. über 3 Stiegen ist eine Wohnung sogleich oder zu Georgi um 130 fl. zu beziehen.

6412. In der Kaufingergasse No. 5 ist über eine Stiege vornheraus ein heitzbares, großes Zimmer ohne Meubels sammt einer Stallung zu 4 Pferde, heitzbarem Bedientenzimmer monatlich um 18 fl. sogleich zu vermiethen.

6417. In der Lederergasse No. 2. ist eine sehr schöne, helle Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und vielen andern Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Georgi um 130 fl. zu vermiethen und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

6411. Verhältnisse wegen ist in der Karlsstraße No. 33. eine schöne Wohnung an der Sonnenseite mit 3 heitzbaren Zimmern, dann Verschlag, Magdkammer, Küche, Kellerantheil u. a. Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 70 fl. sogleich zu vermiethen. Auch kann dieselbe insbesondere wegen der schönen Lage zu einem Laden benützt werden.

6406. In der Karlsstraße No. 8. nächst dem Frohsinne ist zu Georgi eine schöne Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speicher, Kellerantheile um 115 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

6409. Im Augustinerstocke No. 3. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

6366. Am künftigen Ziele Georgi 1835. sind in dem Hause No. 18. in der Ludwigsstraße 2 Wohnungen über eine und 2 Stiegen um 400 und 300 fl. zu vermiethen; eine jede derselben besteht aus 7 Zimmern und allen andern Erfordernissen, auch Gelegenheit zum waschen, mangen und baden. Stallungen und Gartenantheil werden um billigen Preis dazu gegeben; auch konnen beide Wohnungen zusammen an eine Familie vermiethet werden.

6367. Am obern Anger No. 30. über eine Stiege vornheraus ist ein Zimmer um 3 fl. zu vermiethen.

6410. In der neuen Karlsstraße No. 35. über eine Stiege sind 2 sehr schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange sogleich eines um 7 fl. und eines um 4 fl. zu beziehen.

6381. In dem Wohngebäude des Bierbrauers Pschorr, Neuhausergasse No. 11. ist in der 1ten Etage rückwärts eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, wovon in einem derselben ein Alkoven und die Aussicht in einen Garten ist, dann Küche, Speise- und Holzkammer, laufendem Wasser im Hause und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 120 fl. Jahreszins zu vermiethen, und nächstes Ziel Georgi zu beziehen.

6419. Wegen Familien-Verhältnissen ist eine Wohnung in der Wiesenstrasse No. 11. von 4 Zimmern nebst eisener Altane, Küche, Keller, Speicher- und Gartenabtheilung sogleich zu beziehen; diese Wohnung kann von Michaelis bis Georgi um den halben Miethzins von 30 fl. bezogen werden.

6420. Es wird eine Wittwe oder eine sich der Handarbeit widmende, unverheirathete Person gesucht, welche gegen den äußerst billigen Miethzins von 2 fl. 30 kr. 2 Zimmer und Küche zu übernehmen wünscht. Das Nähere im Augustinerstocke No. 1. im 3ten Eingange über eine Stiege.

6418. In der Marstraße No. 3. ist zu ebener Erde links eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, hellem Gange nebst Keller, Speicher und Waschgelegenheits-Antheil sogleich oder am Ziele Georgi zu vermiethen um den Jahreszins von 180 fl. Näheres hierüber ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

6365. Am obern Anger No. 12. ist eine große Wohnung zu ebener Erde mit Hofraume und übrigen Bequemlichkeiten, besonders für einen Gewerbsmann geeignet, um 250 fl., dann eine über 2 Stiegen vornheraus, ebenfalls mit allen Bequemlichkeiten um 140 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

6372. In der Burggasse No. 4. über 2 Stiegen ist vornheraus ein großes Zimmer nebst Alkoven, modern und bequem meublirt, um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

6370. In der Dienersgasse No. 19. über 2 Stiegen sind 2 sehr schön eingerichtete Zimmer einzeln um 10 und 12 fl. oder im Ganzen um 22 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6373. In der Salvatorsstraße No. 8. ist über eine Stiege ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit Alkoven monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

6371. Am Schrannenplatze No. 20. ist eine Wohnung über 3 Stiegen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, sogleich oder zu Georgi um 170 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde oder über eine Stiege zu erfragen.

6375. Am Dultplatze No. 14. über 3 Stiegen sind 2 ganz meublirte Zimmer um 18 fl. monatlich zu vermiethen.

6374. In der Müllerstraße No. 17. ist über eine Stiege rechts ein schön meublirtes Zimmer um monatlich 6 fl. sogleich zu vermiethen, dann rückwärts eine Wohnung um 68 fl.

6376. Im Rosenthale No. 9. über 2 Stiegen beim Hrn. Taschnermeister Kotz ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

6377. In der Frühlingsstraße auf der Sonnenseite im Hause No. 8. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Garderobe, Küche, Keller und Speicherantheile nebst Waschgelegenheit zu Georgi um 180 fl. zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde dortselbst zu erfragen.

6378. In der Blumenstraße nächst dem Angerthore No. 23. zu ebener Erde vornheraus ist ein sehr schönes Zimmer mit moderner Einrichtung und eigenem Eingange um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6266. In dem Hause No. 2. im Rondelle vor dem Karlsthore sind 2 geräumige Wohnungen, die eine über eine Stiege für den jährlichen Zins von 300 fl., die andere über 2 Stiegen um den Jahreszins von 290 fl., sodann ein vorzüglich guter Keller um 50 fl. jährlich zu vermiethen.

6356. Künftiges Ziel Georgi ist in der Glückstraße No. 3. über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern, Kammer, Küche, Speicher und Keller um 80 fl. Jahreszins zu beziehen; auch ist daselbst eine Wohnung für einen Milchmann um 100 fl. zu beziehen.

6355. Es sucht eine Wittfrau einen oder 2 Herrn in ein uneingerichtetes, schön ausgemaltes Zimmer um 3 fl. monatlich auf zunehmen. Das Uebrige in der Sendlingergasse No. 26. über eine Stiege rückwärts.

6380. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Landwehrstraße No. 7. zu ebener Erde eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, allen Bequemlichkeiten und Waschantheile um 180 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige in der Sonnenstraße No. 2. über 3 Stiegen links.

6357. Es ist in einer sehr belebten Straße der Altstadt entweder sogleich oder zu Georgi ein schöner Laden mit Nebenzimmer rc. um 120 fl. Jahreszins zu beziehen. D. Ueb.

6252. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts, gegenüber dem botanischen Garten, ist im Hause No. 1. über 3 Stiegen ein Quartier von 2 heitzbaren Zimmern vornheraus nebst 2 derlei rückwärts sammt Küche, Speisekammer, Speicher, Keller und Holzlege um den jährlichen Zins von 150 fl. sogleich oder am kommenden Ziele Georgi 1835. zu vermiethen.

6275. In der Prannersgasse No. 26. über 3 Stiegen ist ein großes, hübsch meublirtes Zimmer mit Alkoven um monatliche 9 fl. zu vermiethen.

6262. In der Kaufingergasse No. 27. ist über 2 Stiegen vornheraus ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 30 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen. Das Nähere über eine Stiege.

6296. An der Löwengrube No. 3. ist eine reinliche, kleine Wohnung, aus 2 Zimmern, Küche, Speisekammer rc. bestehend, am nächsten Georgiziel um 54 fl. zu vermiethen, und über 3 Stiegen links zu erfragen.

Digitized by Google

6260. Am Althammerecke No. 12. ist das 2te Stockwerk um 130 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

6281. In der Pferdstraße No. 7. ist zu ebener Erde ein mit Meubels, Bett und eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

6293. Es ist ein vorderer Wechselplatz in einer Loge des 1ten Ranges rechts künftiges Monat zu vermiethen. Das Uebrige bei der Redaktion.

6287. 3 schön meublirte Zimmer sind sogleich vor'm Karlsthore links, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen an einen oder 2 Herrn um 25 fl. monatlich abzugeben.

6258. In der Ottostraße No. 12. über eine Stiege sind 5 heitz- und ein unheitzbares, meublirtes Zimmer sammt Küche, Speicher, Keller jährlich um 400 fl. sogleich zu beziehen; auch können die Zimmer einzeln abgegeben werden.

6269. Es ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen, und zu erfragen am Rindermarkte No. 8., Eingang im Hofe rechts über 3 Stiegen.

6369. In der Burggasse No. 3. über 4 Stiegen ist ein helles, heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

6134. In dem Hause No. 8. am Rindermarkte ist über 2 Stiegen eine elegant hergerichtete Wohnung von 5 großen, heitzbaren Zimmern, wovon 4 schön austapezirt mit bemalten Fußböden und Plafonds versehen sind, auch eines in einen Alkoven abgetheilt ist, nebst Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und eigenen Speicher für das künftige Ziel Georgi 1835. um den Jahreszins von 350 fl. zu vermiethen. D. U. b.

6176. In dem Hause am Promenadeplatze No. 1. sind 2 Wohnungen, jede bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Vorsaal, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 400 und 325 fl. zu vermiethen.

6132. Im großen Eckhause an der Brienner-Ottostraße No. 13. ist am künftigen Georgiziele eine Wohnung im 3ten Stockwerke an der Sonnenseite, bestehend aus 9 Zimmern vornheraus und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich zu vermiethen. Näheres im Hause nebenan, Ottostraße No. 10. zu ebener Erde.

6133. Am nächsten Ziele Georgi ist in der Kaufingergasse No. 1. eine schöne, helle und geräumige Wohnung mit der Aussicht in diese, wie auch in die Rosengasse um den Jahreszins von 200 fl. zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

6224. Eingetretener Verhältnisse wegen, ist in der Türkenstraße No. 5. (neben dem Garten des landwirthschaftlichen Vereines) über 3 Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, einem Alkoven, Garderobe, Holzlege sammt Uebrigen sogleich ganz oder theilweise um den halbjährigen Zins von 135 fl. zu vermiethen. Die Zimmer sind neu austapezirt und die Fußböden angestrichen.

6146. In der Herzogspitalgasse No. 19. ist über 4 Stiegen eine Wohnung um 70 fl. zu Georgi zu vermiethen. Näheres über eine Stiege.

6152. In der Lederergasse No. 18. ist eine Wohnung zu Georgi mit 3 Zimmern, wovon eines heitzbar ist, über eine Stiege vornheraus um 80 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6198. Im Thale Mariä No. 42. ist eine Wohnung im 1ten Stockwerke mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher, Waschhausantheile sogleich oder am Ziele Georgi um 160 fl., dann sind mehrere heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 5 bis 7 fl. zu beziehen und im Krämerladen zu erfragen.

6330. Es sind 4 schön meublirte Zimmer No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen um 4 Karolin sogleich zu beziehen.

6261. In der Schützenstraße No. 20. ist eine Wohnung mit Laden und allen andern Bequemlichkeiten um 150 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

Digitized by Google

6393. Es sind am neuen Thore in der Prannersstraße 2 sehr schön und bequem meublirte Zimmer im 1ten Stockwerke No. 5. (Eingang im Rochusgäßchen) um monatliche 18 fl. zu vermiethen: im Falle ist auch ein Bedientenzimmer abzugeben.

6392. In der Herzogspitalgasse No. 10. im 2ten Stockwerke ist ein sehr schönes, gut meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu vermiethen.

6348. In der Prannersgasse No. 17. im 1ten Stockwerke sind sogleich 3 schön meublirte Zimmer monatlich um 22 fl. zu vermiethen.

6379. In der Sendlingergasse No. 68. an der Sonnenseite ist eine sehr schöne Wohnung über 3 Stiegen vornheraus am Ziele Georgi zu beziehen. Selbe besteht aus 5 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, Alkoven, Garderobe, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher. Der jährliche Miethzins ist 200. fl. Das Nähere über eine Stiege.

Verlorne und gefundene Sachen.

6336. Ein Bambusrohr, Finger dick, mit einem beinernen Knöpfchen wurde verloren. Der Finder erhält bei der Einlieferung eine angemessene Belohnung. D. Ueb.

6337. Den 6ten Oktober ließ Jemand im Hofgarten zu Nymphenburg ein Packetchen mit einem Frauenzimmer-Nähzeug liegen. Der Finder wird um die Zurückgabe gegen Erkenntlichkeit ersucht. Das Uebrige bei dießseitiger Expedition.

6390. Am letzten verflossenen Samstag den 4. dieß ist das Dienstbuch der Johanna Ostner von Miesbach, im Dienste dahier bei dem Melber Mathias Huber, verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, solches bei der k. Polizey-Direktion dahier niederzulegen.

6368. Ein mit mehrfarbiger Seide gehäckelter Beutel mit ungefähr 2 fl. 24 kr. wurde verloren. Der Finder wird ersucht, denselben in der Karlsstraße No. 51. über 2 Stiegen abzugeben.

Feilschaften.

6270. Ich mache einem verehrlichen Publikum ergebenst die Anzeige, daß ich für diesen Winter einen bedeutenden Vorrath von Lohkuchen habe, welche bei diesem für mein Geschäft so günstigen Sommer sehr trocken und wegen ihrer Festigkeit ganz besonders zu empfehlen sind. Dieselben machen eine wohlthätige, anhaltende Wärme und sind ganz geruchlos. Die Asche ist sehr ergiebig und brauchbar; das 1000* kostet 5 fl. sammt Fuhrlohn; jedoch weniger als 400 Stück können nicht vor das Haus gefahren werden. Bestellungen werden angenommen beim Hrn. Schuhmacher Köller am Frauenfreihofe im Laden und bei Hrn. Krämer, Thurner in der Lerchenstraße; auch sind da im kleinern Quantum zu haben. Ich empfehle mich zur gütigen Abnahme ergebenst.

Jos. Penkmayer, Lohkuchenfabrikant.

* Soll im vorigen Stück auch 1000 statt 100 heißen.

6280. Es ist in einer gewerbsamen Lage ein im guten Gange befindliches Spezereiwaarengeschäft mit realem Rechte und Waarenlager zu verkaufen. D. Ueb.

6220. Es sind mehrere 1000 fl. auf gute Ewiggilt und Hypotheken in der Stadt zu vier Prozent zu verleihen bei

Fried. Vetterlein,
Wechsel- und Waaren-Sensal.

6354. Unterzeichnete macht hiemit die Anzeige, daß bei ihr Gros de Naples-Hüte, Winterhauben, Ridiküls, Herrn- und Damen-Chemisetten, überhaupt alle möglichen Artikel von Putzarbeit zu haben sind. Sie empfiehlt selbe Jedermann bestens mit der Versicherung der billigsten Preise.

Regina Huber,
Putzarbeiterin am Petersplatze No. 2. der Sakristei gegenüber.

6396. Unterzeichnete empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl von Grabguirlanden zu billigen Preisen.

Nannette Zottmayr,
Blumenmacherin auf dem Färbergraben No. 2.

(***)

Digitized by Google

6332. Unterzeichneter zeugt hiemit ergebenst an, daß bei ihm neue approbirte Schwarz=Wälderuhren zu den billigsten Preisen zu haben sind.

Johann Steringer,
Schwarzwälder=Uhrmacher am Färbergraben No. 27. über eine Stiege.

6335. Ein fehlerfreies, einspänniges Pferd, das besonders für einen Gewerbsmann geeignet wäre, ist in der Landwehrstraße No. 9. billig zu verkaufen.

6388. Ein Kanapee und 6 Sessel von Nußbaumholz, schon fertig gepolstert und überzogen, noch neu, sind zu verkaufen. Das Nähere in der Karlsstraße No. 42, Eingang in der Arcisstraße, dem Frohsinne gegenüber.

6399. Ein noch neuer Ofen vom gewalzten Eisenbleche, schön geformt, nebst derley Rauchrohren, Schirm und Holzbehältniß, besonders in ein Kabinet, Komptoir oder Verkaufsladen tauglich, wird feil geboten. D. Ueb.

6416. Eine Parthie Kupferstiche und Lithographien, etwas über 100 Blätter betragend, ist um einen sehr billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

6407. Bei dem Steinmetzmeister Höllriegel in der Müllerstraße No. 47. sind in großer Auswahl nach verschiedenen Formen gefertigte Grab=Monumente von Marmorstein, sowie auch Tisch= und Ofenplatten nach beliebigen Größen zu billigen Preisen zu verkaufen.

Versteigerungen.

6317. Im Exekutionswege wird das Haus der Maria Eva Walch, verehelichten Rauch in der Adalbert=Straße No. 1. sammt Gärtchen in einem Schätzungswerthe von 1505 fl. zum Verkaufe im Versteigerungswege zum Drittenmale ausgeboten, und hiezu Tagsfahrt auf Montag den 27. Oktober h. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Beysatze eingeladen werden, daß auf dem Hause 750 fl. Ewiggeld-Kapital ruhen, und der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes statt finde.

Den 26. September 1834.

Kgl. baier. Kreis= und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

6318. Auf Anbringen eines Hypothekgläubigers wird hiemit zum Verkaufe des dem Bierwirth Wunderl und der Metzgerswittwe Adelheid Weber gehörigen Angers oder Wiesengrundes in der Louisenstraße No. 188 und 189. zum Drittenmale Kommission auf Montag den 27. Oktober Vormittags von 10 bis 12 Uhr angesetzt, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Dieser Anger hat zwei Tagwerk und 29428 Quadrat-Schuh und wurde am 13. Juli 1833 auf 3000 fl. geschätzt.

Der Hinschlag geschieht nach den Bestimmungen des §. 64. des Hypothekengesetzes.

Sign. den 25. September 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

6315. Auf Anbringen der Hypothekgläubiger der Maria Humpelmayer, Hausbesitzerin dahier, wird deren Anwesen, bestehend: aus Wohnhause, Remise und Garten an der Amalienstraße No. 30. Stadtgrundbuch K/B. Fol. 34. gerichtlich auf 1100 fl. geschätzt, mit 400 fl. in der Brandassekuranz versichert, und worauf 550 fl. Ewiggeld-Kapital nebst 1361 fl. 1 kr. Hypothekkapitalien haften, dem öffentlichen Verkaufe ausgestellt, sofort Strichtagsfahrt auf Donnerstag den 30. Oktober l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr dahier angesetzt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Auswärtige über Besitz- und Zahlungsfähigkeit gehörig sich auszuweisen haben, und daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Den 1. Oktober 1834.

Kgl. bayer. Kreis = und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Möhl.

6316. Auf Requisition des k. Landgerichts Au wird das zur dort anhängigen Theressia Schwabischen Gant gehörige, vormals Staudingerische Brauanwesen an der Lederergasse Haus No. 21. vorher No. 210. mit darauf radizirter Brau- und Taferngerechtigkeit unter zu Grundelegung eines Schätzungswerthes von 10000 fl. am 30ten Oktober Vormittags von 10 bis 12 Uhr zum Drittenmale versteigert, und nach den Bestimmungen des §. 64. des Hypothekengesetzes hingeschlagen.

Der b. Koch Schlutt dahier als Massekurator wird dem allenfallsigen Kaufsliebhaber die Zugehörungen einweisen, und die Kaufsbedingnisse vorläufig eröffnen.

Den 27. September 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

Digitized by Google

6314. Auf Andringen der Gläubiger wird die Behausung der Lorenz und Regina Stäberischen Schuhmachers-Eheleute dahier an der Weinstraße alter Nr. 405. jetzt No. 5. Stadtgrundbuch äusseres G/B. Fol. 948. nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Drittenmale zum öffentlichen Verkaufe hiemit ausgesetzt, und zur Aufnahme der Kaufsangebote auf Donnerstag den 30. Oktober l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Commission angesetzt.

Auf diesem Hause sind 800 fl. Ewigeld und 900 fl. Hypothekkapitalien verschrieben, und dasselbe auf 1800 fl. gerichtlich gewerthet.

Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen zu der angesetzten Commission hierorts zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Am 26. September 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

6319. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das an der Amalienstraße No. 42. gelegene, dem Gärtner Johann Renner gehörige Haus sammt Nebengebäude und der dabei befindliche Garten zusammen im vorigen Jahre auf 8465 fl. 15 kr. gewerthet, dem öffentlichen Verkaufe unterstellt.

Zur Aufnahme der Kaufsangebote ist Tagsfahrt auf Donnerstag den 23. Oktober l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Am 30. September 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Däxl.

6257. Mittwoch den 22. Oktober d. Js. Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr werden auf dem Geschäftslokale des unterfertigten Gerichtes die beyden zusammengehörigen Behausungen der Bierwirths-Gattin Anna Baumgart dahier No. 3. an der Pfistergasse und No. 2. am Falkenthurmgäßchen, gerichtlich geschätzt auf 14500 fl. und belastet mit 1600 fl. Ewiggeld und 17394 fl. 38 kr. Hypothekkapitalien auf Andringen eines Hypothekgläubigers in vim executionis an den Meistbietenden versteigert werden.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Anhange eingeladen, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgen wird.

Den 23. September 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Hahn.

6276. In der Verlassenschaftssache des Steinführers Paul Azner wird dessen zur Nachlaß-Masse gehöriges Haus No. 2. an der Sandgrube bey Schwabing öffentlich versteigert, und hiezu hat man auf Montag den 27. d. Mts. Vormittags von 10 bis 12 Uhr Commission angesetzt.

Dasselbe wurde unterm 23ten Juny l. Js. auf 650 fl. geschätzt, und ist mit 580 fl. Hypothek-Kapitalien belastet. Der Hinschlag erfolgt nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 3. Oktober 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

von Hahn.

6136. Pfand-Auslösung und Versteigerung.

Freytag den 17. Oktober d. Js. ist der letzte Auslöstermin für die Pfänder vom Monate September 1833 und zwar von den Numern 4230 bis 9310.

Die Umschreibungen haben, wie immer, jedesmal nur Vormittags statt.

Mittwoch den 22. Oktober öffentliche Versteigerung.

München den 26. September 1834.

Allergnädigst privil. Stadt Münchner Leihhaus.

Wendling, Magistratsrath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Controlleur.

6254. Montag den 20. Oktober d. J. werden im kgl. Zerwirkgewölbe (Lokale Lederergasse No. 26.) dahier, mehrere Parthien Sommerwilddecken von Vormittags 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

München den 1. Oktober 1834.

Königl. bayer. Hofjagd-Intendanz.

6251. Am Montag den 13. Oktober l. J. und an den folgenden Tagen werden in dem allgemeinen Krankenhause vor dem Sendlingerthore von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags und von 2 Uhr Nachmittags bis 5 Uhr Abends verschiedene gut konservirte Kleidungsstücke, nämlich: tüchene Mäntel, Oberröcke, Fracks, Beinkleider, Gilets, Hals- und Sacktücher, Hüte, Hauben, Stiefel, Schuhe, dann persene, ginghamene und wollene Weiberröcke, Korsetten, Leibeln, Shawls, Vortücher, Handtücher Riegelhauben, ꝛc. an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

München den 1. Oktober 1834.

Städtische Oekonomie-Verwaltung des allgemeinen Krankenhauses.

Christlmiller, magistratischer Verwaltungsrath. Thorr, Oekonomie-Verwalter.

(****)

Digitized by Google

9387. Donnerstag den 16. Oktober d. J. und am folgenden Tage, Vormitt. von 9 bis 12 Uhr, Nachmitt. von 3 bis 6 Uhr wird in der Tannenstraße neben dem Rockerlgarten No. 10. im 3. Stockwerke ein Erbschaftsantheil gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Pretiosen, Silbergeräthe, Damenkleider, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Federbetten, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellain und viele andere nützliche Gegenstände.

Kaufslustige sind hiemit geziemend eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

9383. Bücherversteigerung.

Montag den 20. September und die folgenden Tage wird jedesmal von 9 bis 12 Uhr und von 3 bis 6 Uhr in der Residenz-Schwabinger-Strasse No. 2. eine Sammlung von mehrern tausend Büchern aus allen Fächern gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Der Katalog liegt im Laden des Herrn Antiquar Steyrer Perusagasse No. 44. zur Einsicht vor.

Verschiedene Kundmachungen.

6326. Lokal-Veränderung.

Der Unterzeichnete hat mit seinem Tuchlager den Laden im Hause des Herrn Kirschner Schuster an der Ecke der Kaufinger- und Rosenstraße No. 1. bezogen und bittet auch hier um geneigten Zuspruch.

M. Scheichenpflueg.

6310. Der Unterzeichnete praktische Arzt wohnt gegenwärtig in der Briennerstraße No. 47. über 3 Stiegen bey Herrn Kleidermacher Hilbert.

Xav. Huttler,
Dr. Med. und Chirurgiae.

6353. Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre dem hochzuverehrenden Publikum anzuzeigen, daß heute den 12ten Oktober (Frauenkirchweihe) Tanzmusik und Freynacht gehalten wird. Für gute Musik und billigen guten Wein wird bestens gesorgt werden.

Dero Ergebenester ladet dazu höflichst ein

Joseph Riederer,
Weingastgeber zum goldenen Löwen
vormals Schlicker.

(Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

6313. Die Besitzer der in den Monaten September und Oktober 1833 ausgestellten Pfandscheine von Nro. 32854 bis 41460 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 3. November 1834 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 10. November 1834 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

Privil. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. Stegmayr, Inhaber.

6290. Die Unterzeichnete hat die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß sie ihre bisherige Wohnung vor dem Maxthore zu ebener Erde unter den Bögen links verlassen und dagegen die auf dem Promenadeplaze in der Pfandhausstraße neben dem Pfandhause im Hause No. 8. über 3 Stiegen vornheraus bezogen habe. Sie empfiehlt sich ihren hohen und verehrlichen Gönnerinnen im Putzen von allen Gattungen Blonden und Fadenspitzen, Seiden und Fadentüll, sowie in sehr schönen Schwarzfärben von Blonden und Einschlägigen, und verspricht wie bisher die billigste und promteste Bedienung.

C. Pirnböck.

6159. Das Geschäfts-Lokale des königl. Advokaten G. Dessauer in München befindet sich nunmehr ihm Hause des bürgl. Bäckermeisters Massa, Kaufingergasse No. 33. über zwey Stiegen, Eingang in der Thiereckgasse rechts.

6242. M. Lemburg, priviligirt zum Dekatiren, und Retabliren wollner Kleider hat sein bisheriges Arbeitslokal am Rindermarkte verlassen, und ein anderes in der Gruftgasse No. 6. ohnfern der k. Polizey bezogen, und bittet um fernern geneigten Zuspruch mit dem Bemerken, daß sein geschicktes Arbeitspersonal, verbunden mit erneuert bestens eingerichteten Maschinen, ihn in den Stand setzet, das verehrliche Publikum mit guter und schönster Arbeit zu bedienen.

Fremden-Anzeige.

Vom 8. bis 12. Oktober 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Fröhlich, Dr. Med. von Königsberg. Hr. Preiß, Dr. Med. von Breslau. Hr. Findal, k. großbrittanischer geh. Rath. Hr. Plantier, Kaufmann von Berlin. Hr. Allan, Edelmann von Edinburg. Hr. Graf Auersperg, von Wien. Hr. Engelhard, französ. Commissär. Hr. v. Saße, Rentier von Berlin. Hr. Hahn, k. hannoveranischer Rittmeister. Hr. Zinn, k. Rentbeamter von Iphofen. Hr. Götz, Kaufmann von London. Hr. Graf Berchtold, k. k. Kämmerer. Hr. v. Heyden, Senator von Frankfurt. Hr. Biedermann, Banquier von Wien. Hr. Graf v. Skorupko, von Krackau. Hr. Schunk, Partikulier

von Frankfurt. Hr. Outram, engl. Edelmann. Hr. Danielewitz, Partikulier aus Pohlen. Hr. Graf Krasinsky, aus der Schweitz.

Im schwarzen Adler.

Hr. Baron von Roller, Gesandtschafts-Sekretär von Wien. Hrn. Haan und Hocheder, Partikuliers von Linz. Fr. v. Gumperz von Birkeneck. Fr. von Gusten, von Birkeneck. Hr. Fremann, engl. Proprietär. Mad. Casbalini und Mad. Röck von Paris. Hr. Frhr. v. Hallberg auf Birkeneck. v. Harsdorf, Stiftsdame von Salzburg. Fräul. v. Baldinger, Oberstenstochter von Ulm. Hr. Hirschmann, Professor von Wien. Hr. Bacot, Proprietär von Paris. Hr. Rigault de Rochefort, k. französischer Rittmeister. Hr. Graff, Kaufmann von Genf. Hr. Jung, Kaufmann von Colmar. Hr. Bergmann, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Sprungly, Partikulier von Zürch. Hr. v. Beßerer, Partikulier von Ulm. Hr. Rugendas, Partikulier von Augsburg. Hr. Arens, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Wagner, Handlungs-Agent von Botzen. Hr. Baumgarten, Regierungs-Registrator von Regensburg. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hr. Flersheim, Rentier von Frankfurt. Hr. Dr. Mohl, Professor von Bern. Hrn. Barbier und du Roux, Rentiers von Paris. Hr. Dr. Dengler, Professor von Bamberg. Hr. Dr. Möller, Professor von Tübingen. Hr. Frhr. von Köster, k. Kämmerer von Waldenburg. Hr. Pfeilsticker, Dr. Med. von Tübingen. Hr. Prat, Kaufmann von Jaßy. Hr. Manesso Bojar, von Buchareſt. Hr. Post, Augenarzt von Gaisern. Hr. Smith, Proprietär von Paris. Hr. Satzinger, Poststallmeister von Erlanger. Hr. Aub, Kaufmann von Erlangen. Hr. Dr. Herrmann, Professor von Marburg Hr. Gottsched, Cand. Jur. von Göttingen. Hr. Kuntzen, Cand. Jur. von Göttingen. Hr. Graf Königsmark, Cand. Jur. von Bonn. Hr. Huschke, Cand Jur. von Göttingen. Hr. Wunderlich, Cand. Jur. von Göttingen.

Im goldenen Kreutz.

Hr Windl. k. Hauptzollamtsverwalter von Freylassing. Hr. v. Weckbecker, k. Regierungs-Assessor von Passau. Hr. Hapopules, Archimandrit von Bucharest. Ogredianos, Zögling von Bucharest. Pollenis. Zögling von Bucharest. Hr. Müller, Apothecker von Augsburg. Hr. Lienhardt, Kaufmann von Hof. Dem. Stämpfli, Lehrerin von Bern.

Im goldenen Bärn.

Hr. Schwärzler, Handelsmann von Schwarzach. Hr. Bickl, Commis von Bludenz. Hr. v. Freidenthal, königl. preuß. Hauptzollamts-Rendant. Hr. Kindler, Handelsmann von Fürstenfeldbruck. Hr. Wunsch, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Dr. Schäffer, von Augsburg. Hr. Frhr. v. Hartung, von Breslau. Hr. Seyboth, Gastwirth von Schwabach. Hr. Frhr. von Sternbach, von Bludenz. Hr. Hartlieb, akademischer Kupferstecher von Wien. Hr. Mook, Architekt von Wien. Hr. Sinner, Dr. Med. von Werneck. Hr. v. Heyder, Rechtspraktikant von Baireuth. Hr. Biechy, Cand. Jur. von Speyer.

Im goldenen Stern.

Hr. Dobelbauer, Handelsmann von Rosenheim. Hr. Böschl, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Regensburger, prakt. Oekonom von Schleißheim. Hr. Dobelbauer, Kaufmann von Hamburg. Hr. Cramer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Clarenbach, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Bommert, Kaufmann von Hückeswagen.

Im goldenen Storch.

Hr. Permanent, Partikulier von Insbruck.

Im goldenen Löwen.

Hr. Seelmaier, Professor von Dillingen. Hr. Haunstetter, Landarzt von Landshut. Hr. Dr. Bornschlegl, von Landshut. Hr. Muhr, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Geneve, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dr. Rättinger, Lyzeal-Direktor von Bamberg. Hr. Rudhart, Professor von Bamberg. Hr. Michel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dotzl, Patrimonialrichter von Stein.

In der goldenen Sonne.

Hr. Leithner, Privatier von Insbruck. Hr. Oberndorfer, Handelsmann von Rotthallmünster. Hr. Bauer, Geometer von Ergerzing. Hr. Mühlthaler, Präfekt von Freysing.

Im Stachusgarten.

Hr. Kohler, Lehrer von Sonthofen. Hr. Wagner, Steinmetz von Eichstädt. Hr. Mohr, Kranken-Inspektor von Eichstädt. Hrn. Gebrüder Blumschein, Hopfenhändler von Heideck. Hr. Eventheuer, Pfarrer von Bobingen. Hr. Schomann, Oekonom von Rostock. Hr. Baron v. Gemmingen, von Schleißheim. Hr. Nagenranft, Kistlermeister von Schwabmünchen. Hr. Köbel, Maler von Mainz. Hr. Fischer, Landrath von Wettenhausen. Hr. Herrele, Advokat von Landsberg. Hr. Wolff, Architekt von Berlin. Hr. Semmelbauer, Hofapothecker von Babenhausen. Hr. Lachner, Wundarzt von Babenhausen. Hr. Burkard, Kaufmann von Augsburg. Hr. Hetzendorf, Bergmann von Prag. Hr. Vetterlein, Cand. Jur. von Baireuth. Hr. Anthon, preuß. Artillerie-Lieutenant. Hr. Högner, Lehrer von Dachau. Hr. Walser, Cand. Jur. von Freyburg. Hr. Merk, Handelsmann von Gundelfingen. Nannette König, von Gundelfingen. Hr. Betzler, Pfarrer von Laupheim. Hr. Dr. Ludwig, von Landau. Hr. v. Mader, Cand. Jur. von Illerdiessen. Hr. Sondermann, k. k. Beamter. Hr. Sauer, k. Advokat von Ingolstadt. Hr. Weyerer, Lehrer von Berchtesgaden. Schaupp, Pfarrer von Feldmoching. Hr. Lambrecht, Webermeister von Lauingen.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind.

Den 6. Oktober: Anna Maria Hecksteiger, Pfründtnerin 62 J. alt. — Hr. Nickolaus Pfeiffer, Hofmatrazenmacher, 70 J. alt. — Ein nothgetauftes Mädchen des Steindruckers Thomas Kammerer. — Den 7.: Dem. Wilhelmine Jackubetzky, Schloßverwalterstochter, 74 J. alt. — Hr. Franz Maier, k. Hoflackai, 39 J. alt. — Anton Maiberger, Zimmermann, 75 J. alt.

2 unehel. Knaben.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 7. Oktober: Michael Heller, Kartenmachergesell von Andorf, Gerichts Kötzting, 29 J. alt. — Anna Herrmann, b. Schuhmacherstochter, 14 J. alt. — Mathias Jais, b. Bierwirth, 54 J. alt. — Den 8.: Elisabetha Obermayr, Postbriefträgerswittwe, 57 J. alt. — Joseph Schierl, Hilfslehrer an der Kreuzschule, 28 J. 3 M. alt. — Fr. Josepha Jobel, geschiedene k. Steuerassessors-Gattin, 50 J. alt.

1 unehel. Knabe.

2 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben ist:

Den 7. Oktober: Michael Schönauer, Milchmannssohn, 12 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 11. Oktober 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	106	1260	1366	1302	64	14	22	13	31	12	30	17616	24
Korn	56	419	475	430	45	10	42	10	1	9	31	4307	41
Gerste.	271	2514	2785	2294	491	10	44	10	28	9	27	24037	1
Haber.	53	765	818	789	29	6	16	6	—	5	51	4736	3
Summe.	486	4958	5444	4815	629	—	—	—	—	—	—	50697	9

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen mehr um 35 kr. Korn mehr um 40 kr. Gerste mehr um 6 kr. Haber minder um 6 kr.

Digitized by Google

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats September d. J

Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	7	10	Abzehrung.
	1	1	Diarrhoe.
	4	6	Fraisen.
	1	4	Geburtsschwäche.
	4	1	Gelbsucht.
	2	2	Hebe.
	—	2	organischen Fehlern.
	—	2	schweren Zahnen.
	8	2	todtgeboren.
	2	1	nothgetauft.
	—	1	Unterleibs-Verhärtung.
	2	—	Wasserkopf.
	—	1	Krankheitsabsatz nach dem Kopfe.
1 — 5 Jahr.	—	1	Darrsucht.
	—	1	Frieselfieber.
	1	—	Gehirnentzündung.
	—	1	Gekrösdrüsenverhärtung.
	—	1	schweren Zahnen.
	2	1	Wasserabsatz auf dem Gehirne.
5 — 10 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	1	—	Friesel.
10 — 20 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	2	Brand.
	1	1	Lungensucht.
	1	1	Nervenschlag.
	—	1	Wundbrand.
20 — 30 Jahr.	1	1	Brand.
	1	—	Gallenfieber.
	—	1	Kindbettfieber.
	2	1	Lungensucht.
	—	1	Nervenfieber.
	1	—	Nervenschlag.
	—	1	Selbstmord.
	—	1	Unterleibs-Entzündung.
30 — 40 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	2	Brand.
	1	—	Lungensucht.
	1	1	organischen Fehlern.
	—	1	Swarzen Erbrechen.
	2	—	Wassersucht.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
40 — 50 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	—	1	Entkräftung aus Krankhei
	1	—	Lungenlähmung.
	1	—	Lungensucht.
	1	—	syphilitischen Geschwüren.
	—	1	Schleimschlag.
	2	—	Wassersucht.
50 — 60 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	1	Lungenlähmung.
	2	—	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
	1	—	Nervenschlag.
	1	—	Scirrhositäten.
	2	—	Unterleibs-Entzündung.
	1	1	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	—	1	Altersschwäche.
	2	1	Brand.
	1	—	Gelb- und Wassersucht.
	1	1	Lungensucht.
	—	3	Schleimschlag.
	1	—	Unterleibs-Entzündung.
	1	—	Magenverhärtung.
	—	1	Wassersucht.
70 — 80 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	1	—	Altersschwäche.
	—	1	Blutfluß.
	—	1	Brand.
	2	—	Lungensucht.
	1	—	Nervenfieber.
	—	1	organischen Fehlern.
	—	1	Schleimschlag.
	—	1	Unterleibs-Verhärtung.
	—	1	Wassersucht.
80 — 90 Jahr.	1	4	Altersschwäche.
	1	—	Brustentzündung.
	1	—	Lungenlähmung.
	—	2	Wassersucht.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 10ten Oktober 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	28	—	—
— — rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 4. bis 11. Oktober 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	5530	das Pfund zu	—	21	—
Gebirg-Butter .	5706	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen-Butter.	1230	— — —	—	24	—
Frische Eyer . . .	31500	5 Stück zu	—	4	—
Truchenneyer . . .	196000	6 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	474	— — —	—	20	—
Hühner	1754	— — —	—	15	—
Indianen . .	488	— — —	1	12	—
Kapaunen . . .	527	— — —	—	30	—
Gänse, alte . . .	9859	— — —	—	18	—
Junges . .	9859	— — —	—	15	—
Enten, alte . . .	2762	— — —	—	26	—
Junges.	2504	— — —	—	4	—
Tauben, junge . .	676	— — —	—	6	—
Spanferkel . . .	1487	— — —	1	6	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier . .	—	5	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	5	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	19	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	2	42	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	30	—
Ein Banzen frische Aepfel	6	—	—
— — frische Birnen	7	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	2	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	7	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	16	—	—
— Pfund Flachs	—	12	—
— — Werch	—	—	—
Ein Zentner Heu	1	42	—
— — Grummet	1	24	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	30	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	30	—
— — Birkenholz	5	54	—
— — Föhrenholz	4	30	—
— — Fichtenholz	4	30	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 81. Mittwoch den 15. Oktober 1834.

Bekanntmachungen.

(Den provisorischen Winterbiersatz betreffend.)

6441. Nachdem der provisorische Winterbiersatz durch Entschließung der k. Regierung, Kammer des Innern vom 3. Oktober d. J. festgesetzt wurde, so wird hiemit bekannt gemacht, daß in Folge dieser Festsetzung in München der Ganterpreis einer Maß Winterbieres einschlüssig des Lokal-Malz-Aufschlages

vier Kreuzer zwei Pfennige

und der Schenkpreis

fünf Kreuzer

beträgt.

München den 10. Oktober 1834.

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer Sekretär.

(Das Vermittlungsamt der Stadtmagistrate betreffend.)

6432. Das Gesetz vom 1. Juli l. Js. die Revision der Verordnung vom 17. Mai 1818, die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden betreffend (Gesetzblatt von 1834 Stück XV. pag. 121.) bestimmt im §. 13. Abs. 2., daß in den Stadtgemeinden das Vermittlungsamt, wenn Streitigkeiten unter den Gemeindegliedern entstehen, nach den im §. 120. bezeichneten Vorschriften durch die Magistrate ausgeübt werde.

Wenn gleich diese gesetzliche Bestimmung allgemein lautet, so versteht es sich doch von selbst, daß hierunter jene Rechtssachen nicht begriffen seyn können, für welche durch specielle Gesetze ein privilegirtes, höchst summarisches und schleuniges Verfahren angeordnet ist, wohin offenbar Klagen in Wechsel- und Merkantil-Schuldsachen gehören.

Dieses wird zur Wissenschaft und Darnachachtung hiermit bekannt gemacht.

München den 30. September 1834.

Königl. bayer. Wechsel- und Mercantil-Gericht erster Instanz München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Paulus, Sekretär.

(Die Eröffnung der Stadtschulen betreffend.)

6300. Die Inscription in die hiesigen Volksschulen für das kommende Schuljahr wird an nachfolgenden Tagen gehalten, nämlich:

a) in den Elementarschulen und der höhern Töchterschule am 20., 21. und 22. Oktober,

(*)

Digitized by Google

b) in allen Feyertagsschulen am 26. Oktober und am 2. November d. Js.

und zwar in den bisherigen Schulzimmern einer jeden Schule, Vormittags von 9 — 12 Uhr, und Nachmittags von 2 — 4 Uhr. Dabei wird ausdrücklich bemerkt, daß jeder Lehrer nur diejenigen Kinder inscribiren darf, deren Eltern in dem Bezirke seiner Schule wohnen. Eltern, welche ihre Kinder in eine andere Schule, als die Schule ihres Bezirkes schicken wollen, haben die erforderliche Erlaubniß dazu unter Angabe der Gründe bei der Lokal-Schul-Commission schriftlich nachzusuchen.

München am 29. September 1834.

Lokal-Schul-Commission München.

v. Menz, Polizey-Direktor. v. Teng, Bürgermeister.

Hemmer Sekretär.

(Die Central-Singschule betreffend.)

6299. Die Inscription in die Central-Singschule unter der technischen Leitung des k. Hofsängers Herrn Franz Löhle wird am 22., 25. und 29. d. Mts., jedesmal Nachmittags von 2 — 4 Uhr in dem Lokale der Metropolitan-Pfarr-Knabenschule vorgenommen, wo zugleich die erforderlichen Aufschlüsse erholt werden können.

München den 29. September 1834.

Lokal-Schul-Commission der Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, Polizei-Direktor. v. Teng, Bürgermeister.

Hemmer, Sekretär.

(Die werktägige Nähschule betreffend.)

6401. Die werktägige Nähschule unter der Aufsicht der Lokal-Schulkommission und unter der Leitung der Lehrerin Josepha Gerber, welche sich bisher im Servitinnen-Klostergebäude befand, wurde in das Haus am Viktualienmarkte No. 2. über eine Stiege, der hl. Geistkirche gegenüber, verlegt.

Die unterzeichnete Lokal-Schulkommission bringt dieses denjenigen Eltern zur Kenntniß, welche ihre den Elementarschulen entwachsenen Töchter im Nähen unterrichten lassen wollen.

München den 10. Oktober 1834.

Lokal-Schulkommission der Haupt- und Residenzstadt München.

k. Polizey-Direktor abwesend. v. Teng, Bürgermeister.

Hemmer, Sekretär.

Miethschaften.

6427. In der Kanalstraße No. 48. nächst dem Holzplatze ist über eine Stiege vornheraus eine Wohnung mit 5 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, nebst Küche, Holzlege, Speicher und Kelleranthéile um 150 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. In demselben Hause ist in den Mezzaninen eine Wohnung mit 2 Zimmern und kleiner Küche um 40 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

6435. In der Sonnenstraße an der Stadtseite No. 3. zu ebener Erde sind ein oder 2 schöne gut eingerichtete Zimmer mit einer Küche und andern Bequemlichkeiten um die monatliche Miethe von 10 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

6429. Im Eckhause an der alten und neuen Pferdstraße No. 4. sind eine Wohnung im 3ten Stockwerke sogleich jährlich um 90 fl. und eine zu ebener Erde am Ziele Georgi um 115 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Eigenthümer.

Digitized by Google

6425. In dem Hause No. 2. im Rondelle vor dem Karlsthore sind 2 geräumige Wohnungen, die eine über eine Stiege um den jährlichen Zins von 300 fl., die andere über 2 Stiegen um den Jahreszins von 290 fl., sodann ein ganz vorzüglich guter Keller um 50 fl. jährlich zu vermiethen.

6426. Im Hause No. 14. zwischen der Ottostraße und dem Dultplatze am englischen Kaffeehause sind für nächstes Ziel Georgi 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 4 Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschgelegenheit u. a. Bequemlichkeiten um jährlich 170 fl., dann eine größere über 2 Stiegen mit 4 Zimmern, Alkoven, Küche, Magd- und Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher, Waschgelegenheit u. a. Bequemlichkeiten um jährlich 240 fl. zu vermiethen. Anzufragen No. 23. in der Salvatorstraße über eine Stiege.

6423. In der Windenmachergasse No. 4. ist eine Eckwohnung von 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um die jährliche Miethe von 250 fl. zu Georgi zu beziehen. Näheres dortselbst über 3 Stiegen links.

6438. In der Sendlingerstraße No. 27. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller Speicherantheile, und übrigen Bequemlichkeiten sogleich um jährlich 150 fl. zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

6444. Im Thale Mariä No. 31. ist eine Wohnung vornheraus über 2 Stiegen um 130 fl. Jahreszins sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen.

6440. In der Prannersgasse No. 26. über 3 Stiegen ist ein großes, hübsch meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

6431. In der Müllerstraße beim Einlaße No. 30. über 3 Stiegen rechts vornheraus kann ein sehr schön meublirtes, ausgemaltes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer mit Betten für einen Herrn um 5 fl. und für 2 Herrn um 7 fl. sogleich bezogen werden.

6449. Am Rochusberge nächst dem Marthore No. 2. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. sogleich zu beziehen.

6433. In dem Hause No. 6. an der Ecke der Rosengasse ist ein geräumiges, heitzbares Gewölbe um 250 fl. jährliche Miethe bis künftiges Ziel Georgi 1835. zu vermiethen. D. Ueb.

6434. In der Sonnenstraße No. 12. ist zu Georgi im 1ten Stockwerke eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern s. a. um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen.

6453. In der Behausung No. 17. in der Kaufingergasse ist für das Ziel Georgi vornheraus die Wohnung im 4ten Stockwerke zu vermiethen; sie besteht aus 7 Zimmern, heitzbar neu austapezirt und gemalt, mit angestrichenen Fußböden, Küche mit Oekonomieherd, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher um jährlich 300 fl. Miethe; hiezu kann auch eine Stallung für 2 Pferde nebst Wagenremise und Kutscherzimmer gegeben werden um 90 fl. jährliche Miethe: sie wird auch einzeln vermiethet. ferners eine Wohnung über 5 Stiegen von 3 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege mit Aussicht ins Gebirge um 75 fl. jährliche Miethe. Das Uebrige in genannter Behausung über 2 Stiegen links.

6457. Es ist im Augustinergäßchen No. 4. im 3ten Stockwerke eine Wohnung sogleich zu vermiethen, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, einem Kabinette vornheraus, einer Magd- und Speisekammer, Küche, Commodité, Speicher und Keller um den jährlichen Hauszins von 240 fl. und zu erfragen zu ebener Erde; auch sind ein gutes Fortepiano mit 6 Oktaven, dann ein kleines Billard an nemlichen Platze zu verkaufen, und zu erfragen No. 4. zu ebener Erde.

6452. Vor dem Einlaße an der Ecke der neuen Frauenhoferstraße ist ein Laden nebst Wohnzimmer, Keller, Holzlege zu Georgi oder sogleich um 65 fl. zu vermiethen. Sie wäre für einen Melber oder Salzstößler sehr geeignet und kann beim Hauseigenthümer No. 40. über eine Stiege erfragt werden.

Digitized by Google

6451. In der neuen Pferdstraße No. 5. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege um den Jahreszins von 80 fl. zu ebener Erde bei Herrn Koch zu erfragen. No. 3. dieser Straße über 4 Stiegen sind 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, einer Kammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege um 45 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

6454. In der Löwengrube No. 15. ist über 2 Stiegen ein schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. am 1ten November zu beziehen.

6465. Am Promenadeplatze No. 9. ist über 2 Stiegen ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

6471. Eine ruhige Familie sucht für das nächste Georgiziel eine aus 4 — 5 Zimmern bestehende in der Ludwigs- Frühlings- oder Schönfeldstraße und auf der Sonnenseite liegende Wohnung mit oder auch ohne Garten zu miethen. D. Ueb.

6470. In der Sendlingergasse No. 68. ist rückwärts über eine Stiege eine helle Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Magdkammer, Holzlege ꝛc. am Ziele Georgi um jährliche 75 fl. zu beziehen.

6476. Es ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich zu vermiethen monatlich um 5 fl. Das Nähere am Rindermarkte No. 8. im Hofe über 3 Stiegen rechts.

6477. Eine kleine Wohnung, versehen mit allen Bequemlichkeiten, ist um halbjährige 25 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere in der Kienzlerschen Tabaksfabrike Türkenstraße No. 22.

6478. In der neuen Karlsstraße No. 7. ist über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zu beziehen.

6479. In der Schönfeldstraße No. 14. ist der Laden mit daranstoßender Wohnung um 100 fl. zu vermiethen.

6400. Am Dultplatze No. 21. über 3 Stiegen links rückwärts ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich um 6 fl. zu vermiethen.

6480. Am obern Anger No. 45. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung an der Sonnenseite um jährliche 100 fl. Zins sogleich zu beziehen, und beliebe sich hierwegen in der Sendlingergasse No. 44. über 2 Stiegen vornheraus zu melden.

6481. Vom Isarthore gegenüber No. 42. im 3ten Stockwerke links ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

6474. Auf dem Promenadeplatze in der Pfandhausstraße No. 8. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven sogleich oder am 1. November um monatliche 9 fl. zu beziehen.

6467. In der Prannersgasse No. 23. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 20 fl. zu vermiethen; auch kann ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

6483. In der Kaufingerstraße im 3ten Stockwerke No. 5. vornheraus ist ein großes, meublirtes Zimmer und Schlafkabinett von 1 oder 2 Herrn sogleich oder bis 1ten November um 11 fl. zu beziehen.

6308. Auf dem Schrannenplatze No. 14. sind mehrere meublirte Zimmer sogleich oder bis 1ten November um 7, 8 und 11 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6312. Ein großes, schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange ist in der Kreuzstraße am Schulplatze No. 15. über eine Stiege um 8 fl. bis 1ten November zu vermiethen.

6306. In der Salvatorstraße im ehemaligen Graf Waldkirchhause No. 20. über eine Stiege ist nächstes Ziel Georgi eine Wohnung von 6 Zimmern, Alkoven, Küche, Holzlege, Speicher, Keller, Waschgelegenheit u. a. Bequemlichkeiten um jährlich 300 fl. zu vermiethen.

6320. In der Kaufingergasse No. 7. im 3ten Stockwerke ist die Wohnung zu Georgi zu beziehen. Der jährliche Hauszins ist 200 fl. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer im 2ten Stockwerke zu erfragen.

Digitized by Google

6309. In der Burggasse No. 1. ist ein Laden nebst Wohnung um 190 fl. jährlich sogleich oder bis Georgi zu vermiethen, und beim Caffetier Danner zu erfragen.

6461. Am Max- oder Dultplatze No. 23. ist die Wohnung über eine Stiege mit der herrlichsten Aussicht, bestehend aus 6 geräumigen, theils ausgemalten, theils austapezirten Zimmern, heller Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller s. a. um jährlich 350 fl. zu vermiethen, und zu Georgi k. J. zu beziehen. Das Nähere über 3 Stiegen täglich von 1 — 3 Uhr Nachmittags.

6311. Ein schöner Stall für 2 Pferde nebst Heulage und einem heitzbaren Zimmer ist halbjährig um 20 fl. oder monatlich um 3 fl. 24 kr. in der vom neuen Thore aus in gerader Richtung zum Obelisken hinführenden Maxstraße No. 2. zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde rechts zu erfragen.

6329. Es ist in der Kaufingergasse No. 30. im 1ten Stockwerke vornheraus ein Zimmer ohne Meubels monatlich um 3 fl. zu vermiethen. Das Weitere daselbst.

6339. Am untern Anger No. 32, ist eine Wohnung um 100 fl. zu vermiethen, und bis Georgi zu beziehen, kann auch in 2 Theile gegeben werden.

6402. In der Promenadestraße No. 9. ist ein Laden mit anstoßendem Zimmer vom Ziele Georgi 1835. an, um den halbjährigen Miethzins von 200 fl., dann ist die 3te Etage im anstoßenden Hause No. 8. mit 7 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Speicher von diesem Michaeliszeil 1834. an, stündlich zu beziehen, um 125 fl. halbjährigen Miethzins. Das Nähere ist im Hause No. 9. über 2 Stiegen zu erfragen.

6415. In der Dienersgasse No. 18. über 3 Stiegen ist eine Wohnung sogleich oder zu Georgi um 130 fl. zu beziehen.

6258. In der Ottostraße No. 12. über eine Stiege sind 5 heitz- und ein unheitzbares, meublirtes Zimmer sammt Küche, Speicher, Keller jährlich um 400 fl. sogleich zu beziehen; auch können die Zimmer einzeln abgegeben werden.

6420. Es wird eine Wittwe oder eine sich der Handarbeit widmende, unverheirathete Person gesucht, welche gegen den äusserst billigen Miethzins von 2 fl. 30 kr. 2 Zimmer und Küche zu übernehmen wünscht. Das Nähere im Augustinerstocke No. 1. im 3ten Eingange über eine Stiege.

6281. In der Pferdstraße No. 7. ist zu ebener Erde ein mit Meubels, Bett und eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

6293. Es ist ein vorderer Wechselplatz in einer Loge des 1ten Ranges rechts künftiges Monat zu vermiethen. Das Uebrige bei der Redaktion.

6287. 3 schön meublirte Zimmer sind sogleich vor'm Karlsthore links, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen an einen oder 2 Herrn um 25 fl. monatlich abzugeben.

6466. In dem Hause am Promenadeplatze No. 1. sind 2 Wohnungen, jede bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Vorsaal, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 400 und 325 fl. zu vermiethen.

6439. Es sind 4 schön meublirte Zimmer No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen um 4 Karolin sogleich zu beziehen.

6446. Am Maximiliansplatze No. 9. im 3ten Stockwerke ist sogleich ein schönes Zimmer um 10 fl. zu beziehen.

6445. An der Ecke der Kaufingergasse und des Färbergrabens No. 1. über eine Stiege sind mehrere meublirte Zimmer um 8 — 10 fl. sogleich zu beziehen.

6450. Es sind am neuen Thore in der Prannersstraße 2 sehr schön und bequem meublirte Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatz im 1ten Stockwerke No. 5. (Eingang im Rochusgäßchen) um monatliche 18 fl. zu vermiethen; im Falle ist auch ein Bedientenzimmer abzugeben.

(***)

Digitized by Google

Verlorne und gefundene Sachen.

6437. Ein silablauer Ridikül mit silberner Schließe und Kette, worin sich eine silberne Tabaksdose, ein silbergefaßter Rosenkranz, ein neues Gebetbuch mit deutschem und lateinischen Drucke und ein roth und blaugestreiftes Sacktuch befanden, gieng am Berg der Theresienwiese verloren. Der Finder wird ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit beim Hausmeister bei der k. Polizeydirektion abzugeben.

6469. Vor 8 Tagen ist im Eckhause der Karls- und Arcisstraße No. 42. über zwei Stiegen ein Kanarienvogel entflogen. Wer ihn zurückbringt, erhält ein gutes Douceur.

Dienst- und andere Gesuche.

6447. Eine Person von gesetzten Jahren, welche schon mehrere Jahre als Köchin gedient und sich hierüber ausweisen kann, wünscht in Bälde einen Dienst zu erhalten. D. Ueb.

6430. Ein Frauenzimmer von guter Erziehung, mit besonders guten Attesten versehen, die einer ordentlichen Haushaltung mit Sparsamkeit und richtiger Eintheilung sich vorzustehen getraut, und besondere Geschicklichkeit in Handarbeiten besitzt, wünscht bei einem Herrn mit oder ohne Kinder als Haushälterin unterzukommen. Sie sieht mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn. D. Ueb.

6455. Es können gebildete Mädchen bei einer geprüften Lehrerin täglich 6 Stunden in allen weiblichen Handarbeiten sehr gründlichen Unterricht erhalten im Augustinerstocke No. 3. über eine Stiege.

6436. Ein mit den besten Zeugnissen versehenes Frauenzimmer, welches seit mehreren Jahren hier als Ladnerin diente, wünscht bis künftiges Ziel in gleicher Eigenschaft einen Dienst. D. Ueb.

6448. Indem ich für das mir seit vielen Jahren geschenkte Zutrauen im Guitarr- und Singunterricht, wie auch für den mir bei meinem Gesang-Abendunterhaltungen so allgemein und vielfältig bewiesenen Beifall innigst danke, zeige ich zugleich ergebenst an, daß ich nun nach einer halbjährigen Abwesenheit von meiner Musikreise wieder dahier angekommen bin. Ich empfehle mich daher meinen hochverehrten Gönnern sowohl zum obigen Unterricht wie auch zu ferneren Gesang-Abendunterhaltungs-Bestellungen, wohne No. 14. in der Amalienstraße und bin mit Hochschätzung

August Kammerhuber, Guitarrlehrer.

6422. Ein gebildeter, junger Mensch, wenigstens 17 Jahre alt, kann als Praktikant in eine hiesige Handlung eintreten. D. Ueb.

6468. Im Eckhause der Karls- und Arcisstraße No. 42. über 2 Stiegen wird eine brave, reinliche Ab- und Zugeherin gesucht.

Feilschaften.

6462 Es werden 150 fl. auf eine reale Schuhmachergerechtigkeit aufzunehmen gesucht. D. U.

6456. Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß sie mit Bewilligung der k. Polizeydirektion ihr Arkanum zur Vertilgung der Ratten, Mäuse, dann Schwaben und Wanzen dahier während ihres vierwochentlichen Aufenthalts verkauft.

Maria Schwegler,
Kammerjägerswittwe von Treuchtlingen, wohnt in der Neuhausergasse No. 20. im ersten Stockwerke rückwärts beim Bierwirth Sebastian Schmid.

6424. Ein sehr guter Reisewagen mit Vorsteckdache rc. ist billig zu verkaufen. Das Nähere in der Theatinerstraße No. 43. über eine Stiege.

6473. Zwei fehlerfreie Chaisenpferde, Grauschimmel, Stuten, 6 und 7jährig, sind aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist innerhalb einigen Tagen im Neusiglgarten zu erfragen.

6407. Bei dem Steinmetzmeister Höllriegel in der Müllerstraße No. 47. sind in großer Auswahl nach verschiedenen Formen gefertigte Grab-Monumente von Marmorstein, sowie auch Tisch- und Ofenplatten nach beliebigen Größen zu billigen Preisen zu verkaufen.

Digitized by Google

6475 In der Müllerstraße beim kgl. Maler Gronsfeld No. 9. ist ein schönes Grab-Monument billig zu verkaufen, sowie auch ein schönes, eisernes Grabkreuz, beide im ganz fertigen Zustande bis auf die geeignete Grabschrift.

6482. In der Kaufingerstraße No. 5. im 3ten Stockwerke sind gedörrte Ameiseneier, die Maß zu 12 kr., große Mehlwürmer das 100 zu 3 kr. und bei größerer Abnahme noch billiger zu verkaufen.

Versteigerungen.

6428. Am Donnerstag den 16. d. Mts. Vormittags um 9 Uhr werden in diesseitigem Lokale zu ebener Erde Betten, Kommodkästen, Tische, so andere Hauseinrichtung gegen baare Bezahlung versteigert.

Am 9. Oktober 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zeiller.

6276. In der Verlassenschaftssache des Steinführers Paul Aßaer wird dessen zur Nachlaß-Masse gehöriges Haus No. 2. an der Sandgrube bey Schwabing öffentlich versteigert, und hiezu hat man auf Montag den 27. d. Mts. Vormittags von 10 bis 12 Uhr Commission angesetzt.

Dasselbe wurde unterm 23ten Juny l. Js auf 650 fl. geschätzt, und ist mit 580 fl. Hypothek-Kapitalien belastet. Der Hinschlag erfolgt nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 3. Oktober 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

von Hahn.

6314. Auf Anbringen der Gläubiger wird die Behausung der Lorenz und Regina Stäberischen Schuhmachers-Eheleute dahier an der Weinstraße alter Nr. 405. jetzt No. 5. Stadtgrundbuch äusseres G/V. Fol. 948. nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Drittenmale zum öffentlichen Verkaufe hiemit ausgesetzt, und zur Aufnahme der Kaufsangebote auf Donnerstag den 30. Oktober l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Commission angesetzt.

Auf diesem Hause sind 800 fl. Ewiggeld und 900 fl. Hypothekkapitalien verschrieben, und dasselbe auf 1800 fl. gerichtlich gewerthet.

Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen zu der angesetzten Commission hierorts zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Am 26. September 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

6472. Nach allerhöchster Anordnung werden die Hofsägmühle mit Wohnung, Inventar und Lagerplätzen und die Hofhammerschmiede mit Wohnung, Inventar und Zugehörungen, welche beiden Werke, sich gegenüber liegend, von dem nämlichen Bache ihr Betriebswasser empfangen, nach den bekannten Veräußerungs-Normen vom 30. Septem. 1811. dem Verkaufe untergestellet.

Die öffentliche Versteigerung der genannten Realitäten, deren Pacht-Termine übrigens erst am Ende dieses Jahres ablaufen, findet Dienstag am 28. d. Mts. Vormittags bey dem unterzeichneten Amte statt.

Käufer, deren Zahlungsfähigkeit nicht anerkannt ist, haben dieselbe genügend nachzuweisen.

München am 10. Oktober 1834.

Das Kgl. Stadtrentamt München.

Aufschläger, k. Rentbeamte.

6254. Montag den 20. Oktober d. J. werden im kgl. Zerwirkgewölbe (Lokale Lederergasse No. 26.) dahier, mehrere Partbien Sommerwilddecken von Vormittags 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

München den 1. Oktober 1834.

Königl. bayer. Hofjagd-Intendanz.

6458. Samstag den 8. November l. Js. Vormittags 11 Uhr werden bei dem unterzeichneten Amte die in dem Etats Jahr 18 33/34 sich ergebenden Papier-Späne öffentlich versteigert, und die nähern Bedingnisse den Kaufsliebhabern eröffnet.

Kgl. Haupt-Münz- und Haupt-Stempelamt.

Fr. X. Haindl, Material-Verwalter.

6460. Von der Oekonomie-Commission des kgl. Kadeten-Korps werden Montag den 20. d. Mts. Morgens um 9 Uhr, im königl Kadeten-Korps-Gebäude vor dem Karlsthore, die vorhandenen alten, unbrauchbaren Monturstücke, Leib- und Bettwäsche, Küchen- und Hausrequisiten, musikalische Instrumente, eine Parthie alter Kaskete ohne Beschläge, alte Kasket-Beschläge und altes Eisen, gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

München den 13. Oktober 1834.

Digitized by Google

6464. Mittwoch den 15. Oktober d. Js. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr werden in der Hofstatt No. 8. über 2 Stiegen Herrn- und Frauenkleider, ein paar Ohrenringe, etwas Wäsche u. a. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Käufer sind hiezu eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

Bücher-Versteigerung.

6484. Montag den 10ten November d. Js. und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird in der Prannersgasse No. 26. zu ebener Erde die zur Verlassenschaft des verstorbenen königl. Oberappellationsgerichts-Rathes Herrn Johann Heinrich Brenner gehörige Büchersammlung, worunter sich neben mehrern andern Fächern vorzüglich Werke aus der ältern und neuern juristischen Literatur, so wie auch Musikalien ꝛc. befinden, an die Meistbietenden öffentlich versteigert.

Kataloge sind bey dem Unterzeichneten zu beziehen, welcher sich zugleich zur Uebernahme von Aufträgen bestens empfiehlt.

J. N. Peischer,
Antiquar und Auktionator am Hofgraben No. 1.

Bücher-Versteigerung.

6459. Donnerstag den 6. November d. J. und die folgenden Tage wird in der Prannerstraße No. 26. zu ebener Erde eine aus mehrern Verlassenschaften bestehende Büchersammlung, worunter sich vorzüglich theologische Werke und auch einige Manuscripte befinden, an die Meistbietenden versteigert. Kataloge sind bey dem Bücher-Commissionär Maurer im Rosenthale No. 6. über 3 Stiegen umsonst zu haben.

München den 13. Okteber 1834.

J. A. Maurer, Bücher-Commissionär.

9387. Donnerstag den 16. Oktober d. J. und am folgenden Tage, Vermitt. von 9 bis 12 Uhr, Nachmitt von 3 bis 6 Uhr wird in der Tannenstraße neben dem Nockerlgarten No. 10. im 3. Stockwerke ein Erbschaftsantheil gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Pretiosen, Silbergeräthe, Damenkleider, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Federbetten, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellain und viele andere nützliche Gegenstände.

Kaufslustige sind hiemit geziemend eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

9383. Büchervorsteigerung.

Montag den 20. September und die folgenden Tage wird jedesmal von 9 bis 12 Uhr und von 3 bis 6 Uhr in der Residenz-Schwabinger-Strasse No. 2. eine Sammlung von mehrern tausend Büchern aus allen Fächern gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Der Katalog liegt im Laden des Herrn Antiquar Steyrer Perusagasse No. 44. zur Einsicht vor.

6463. Freitag den 17. Oktober wird Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der Prannersgasse No. 11. zu ebener Erde der Nachlaß der k. Oberpostamts Sekretärs-Wittwe Maria Anna v. Baader gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Dieser besteht in Pretiosen, Gold- und Silbergeräthen, Oelgemälden mit vergoldeten Rahmen, einem elfenbeinenem Kruzifix, Kommoden, Sesseln, Kanapee, einem Wienerflügel, Uhren, Kupfer, so anderm Geräthe.

Hirschvogl, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

6442. Im ehemaligen Röschenauerhause in schöner Lage an der Ecke der Ludwigs- und Galleriestraße wird die Wohnung zu ebener Erde für künftiges Ziel Georgi Dienstag am 21. d. Mts. Vormittag öffentlich vermiethet, wozu hiemit einladet

München den 12. Oktober 1834.

Das k. Stadtrentamt München.

Aufschläger, k. Rentbeamte.

6443. Aus höchstem Auftrage der k. Regierung des Isarkreises K. d. F. vom 6ten Oktober l. J. wird der disponible Theil des Isarthortheaters, zu Niederlagen u. a. geeignet, Mittwoch am 22. l. M. Vormittag öffentlich vermiethet.

Wer zu pachten gesonnen ist, wolle seine Anbote beim unterzeichneten Amte zu Protokoll geben. Die Einsicht des Gebäudes gewährt der dortige Feuerwächter.

München den 11. Oktober 1834.

Kgl. Stadtrentamt München.

Aufschläger, k. Rentbeamte.

6310. Der Unterzeichnete praktische Arzt wohnt gegenwärtig in der Briennerstraße No. 47. über 3 Stiegen bey Herrn Kleidermacher Hilbert.

Xav. Huttler,
Dr. Med. und Chirurgiae.

(Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

6313. Die Besitzer der in den Monaten September und Oktober 1833 ausgestellten Pfandscheine von Nro. 32854 bis 41460 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 3. November 1834 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 10. November 1834 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

Privil. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. Stegmayr, Inhaber.

Digitized by Google

6242. N. Lemburg, privilegirt zum Dekatiren, und Retabliren wollner Kleider hat sein bisheriges Arbeitslokal am Rindermarkte verlassen, und ein anderes in der Gruftgasse No. 6. ebenfern der k. Polizey bezogen, und bittet um fernern geneigten Zuspruch mit dem Bemerken, daß sein geschicktes Arbeitspersonal, verbunden mit erneuert bestens eingerichteten Maschinen, ihn in den Stand setzet, das verehrliche Publikum mit guter und schönster Arbeit zu bedienen.

Fremden-Anzeige.

Vom 12. bis 15. Oktober 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Kutorga, Lehrer der Philosophie von Petersburg. Hr. Hiks Beach, engl. Rentier. Hr. Blanchon, Negotiant von Paris. Hr. de Golli, Partikulier aus Mailand. Mad. Rodde von Nürnberg. Hr. Huber, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Lord Hertford, aus England. Hr. Stein, Kaufmann von Frankfurt.

Im schwarzen Adler.

Hr. Smith, Rentier aus England. Hr. Francis, aus New York. Hr. Rogge, Kaufmann von Aachen. Hr. Ritter v. Mollerus aus Niederlanden. Hrn. Beckmann und Schött, Kaufleute von Elberfeld. Sr. Durchl. Prinz Reuß-Schleitz. Ih. Durchl. Prinzessin Adelheid Reuß-Schleitz. Dem. Lenz, von Insbruck. Hr. Krämmer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Miller, Privatier von Augsburg. Hr. Dr. Gläser, Professor von Passau. Hr. v. Gumpertz von Gusten, Partikulier von Birkeneck. Hr. Frhr. v. Hallberg, von Birkeneck.

Im goldenen Hahn.

Hr. Graf v. Diesbach, aus der Schweitz. Hr. Frhr. v. Werdt, aus der Schweitz. Fr. Gräfin Waldburg von Augsburg. Hr. Bonyun, Chyrurg von London. Hr. Dr. Gampert, von Regensburg. Hr. Ozdoba v. Florkiewiez, Gutsbesitzer von Krackau. Hr. Schreicher, Instrumentenmacher von Wien. Hr. Maning, engl. Proprietär von Wien. Hr. Perrod, Advokat von Besançon. Hr. Trivier, Partikulier von Paris. Hr. Höhr, Partikulier von Zürch. Hr. Schmitz, Pfarrer von Rheindorf. Hr. Graf Hompesch, von Düsseldorf. Hr. v. Gator, engl. Edelmann. Hr. Scharf, Apothecker von Gotha. Hr. Fäsch, Apothecker von Kiel. Hr. Kohn, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Frhr. v. Trott, k. würtembergischer Bundestagsgesandter. Hr. Baron v. Schätzler, Banquier von Augsburg. Hr. Deuringer, Gutsbesitzer von Augsburg. Hr. Rau, Schiffs-Capitain von Mainz. Hr. Maier, Kammergerichts-Assessor von Berlin. Hr. Märcker, Justizrath von Berlin. Hr. v. Müller, quitt. öster. poln. Lieutenant. Hr. Biedermann, Banquier von Wien. Hr. Sichrovsky, Kaufmann von Wien.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Bluntschli, Professor von Zürch. Hr. Schebel, Architekt von Wien. Hr. v. Geier, badischer Oberstlieutenant. Hr. v. Hilger, k. Landrichter von Landau. Hr. Dr. Maier, Advokat von Augsburg. Memminger, Lohnkutschersfrau von Augsburg. Hr. Döhner, Kaufmann von Augsburg. Dem. Rondeau von Paris.

Im goldenen Bären.

Hr. Rall, Kaufmann von Hall. Hr. Deibele, Kaufmann von Schwäbischgmünd. Hr. Stuber, Architekt von Strasburg. Hr. Fischach, Kaufmann von Memmigen. Hr. Weistein, k. Appellationsgerichtsrath von Neuburg. Hr. Goldstein, Seminars-Präfekt von Neuburg. Hr. Zeppezauer, Fabriks Compagnon von Salzburg. Hr. Landauer, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Roßbach, Architekt von Dresden. Hr. Herrmann Weiß, von Graudenz. Hr. Loferer, Handelsmann von Landshut. Hr. Weiß, Architekt von Graudenz. Hr. Hefter, Posthalter von Steinhöring. Hr. Riemann, Kaufmann von Nürnberg. Hrn. Gebrüder Schoch, Kaufleute von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Reichenberger, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Kohn, Handelsmann von Fürth. Hr. Müllinger, Bauwerkmeister von Wasserburg. Hrn. Gebrüder Ordenstein, Hopfenhändler von Weissendorf. Hr. Brunhuber, Commis von Miesbach.

In der goldenen Sonne.

Hr. Klieber, Bierbrauer von Schledorf. Hr. Klaußner, Posthalter von Frauenstaham. Hr. Relling, Handelsmann von Hüttenbach. Hr. Wernad, Maler von Speyer. Hr. Maier, Stud. von Altötting. Hr. Wolfard, kgl. Landgerichts-Assessor von Moosburg. Scheicher, Handelsmannsfrau von Dorfen.

Im Stachusgarten.

Hr. Riedl, Pfarrer von Sulzemoos. Hr. v. Seutter, Kadet von Lindau. Hrn. Künzteiner und Wieser, Fabrikanten von Appenzell. Hrn. Kremer, Dr. Philos. von Krackau. Hr. Wiedemann, Stud. von Weiler. Hr. Martin, Stud. von Ebenhofen. Hr. Bisani, kgl. Landrichter von Rosenheim. Hr. Möll, Kaufmann von Augsburg. Hr. Feldhahn Weinhändler von Mainstockheim. Hr. Röhrmeier, Kaufmann von Oberattinghausen. Hr. Manin, Privatier von Aachen. Hr. Schiller, Gerichtshalter von Schenkenau. Hr. Dr. Kollmann, prakt. Arzt von Vohberg. Fräul. Burgartz, Inspektorstochter von Dillingen. Hr. Burgartz, Stud. von Dillingen. Hr. Remead, k. Revierförster von Sadtbergen. Hr. Fröschl, Advokat von Schrobenhausen. Hr. Frhr. v. Donnersberg. auf Pitzling. Hr. v. Schellhorn, Forstmeister von Landsberg. Hr. Rosenheim Kaufmann von Würzburg. Hr. Schwarz, Lehrer von Schopfloch. Hr. Rabus, Professor von Augsburg. Hr. Crämer, Partikulier von Uffenheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

15 Kinder: 7 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

Den 6. Oktober: Hr. Karl Theodor v. Zwehl, k. b. Regierungs-Assessor, mit Fräul. Theresia Franziska Lud. von Pidoll zu Quintenbach, k. b. Oberpostraths- und Oberpostmeisterstochter von hier. — Den 7.: Hr. Georg Kries, Ordonanz-Unteroffizier im k. Kriegsministerium und Feldwebel, mit Anna Beer, Zimmermannstochter von Adelsbuch, k. k. Ldg. Bregenzerwald.

Gestorben ist:

Den 9. Oktober: Joh. Bapt. Fruth, Taglöhnerssohn von Aukofen, Ldg. Abensberg, 14 J. alt. — Ant. Haunstetter, Bedientenssohn, 2 T. alt.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

15 Kinder: 7 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 5. Oktober: Johann Widmann, Schutzverwandter und Zimmergeselle dahier, Wittwer, mit Walburga Nachbauer, Taglöhnerstochter von hier. — Den 6.: Franz Mietz, Corporal beym k. b. 1. Cuirassier-Regimente, mit Walburga Detter, Wäscherstochter von Neustift bey Freysing. — Den 7.: Hr. Jos. Muhr, b. Stadtmusikus dahier, mit Elisabetha Werling, Bauerstochter von Perlach. — Den 9.: Hr. Anton Martin, philosoph. und medizin. Doktor, praktischer Armen- und Hospital-Arzt, mit Maria Josepha Schwab, Lottocollecteurstochter von Kempten.

Gestorben sind:

Den 10. Oktober: Anna M. Zettler, b. Bäckerstochter, 4 J. 1 M. 23 T. alt. — Den 11.: Mathias Beuerler, Braulnecht von Rennweg in Illyrien, 25 J. alt. Theres Hubinger, b. Glockengießerstochter, 4 M. 11 T. Kath. Reichel, Anatomiedieners-Wittwe 67 J. alt. — Georg Bielmaier, Zimmerpaliersohn, 1 M. 3 T. alt.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

4 Kinder: 3 männl. 1 weibl. Geschlechts.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

12 Kinder: 4 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

4 Kinder. 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 12. Oktober: Hr. Jos. Friedrich Grosch, b. Buchbinder dahier, mit Therese Casimus, Buchbinderswittwe.

Gestorben ist:

Den 10. Oktober: Wilhelm Bosmann, Gürtlergesell von Augsburg, 32 J. alt.

Israelitischer Kultus.

Geboren: ein Mädchen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 13. bis 20. Oktober 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	3
3) Die halbe Kreuzersem.	2	3
4) Das Spitzweckel .	5	3
5) Das Kreuzerlaibel .	9	—
6) Der Groschenwecken von Waizen	17	1
7) Der Groschenwecken von Roggenteig . . .	27	—

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	24	1
„ vier „	1	16	2
„ acht Kreuzerlaib	3	1	—
„ sechzehn „	6	2	—

Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr.	Viertel. pf.	Dreyßiger. kr.	Dreyßiger. pf.	Dreyßiger. hl.
Mund- Mehl	1	41	—	6	1	—
Semmel- Mehl	1	17	—	4	3	—
Waizen- Mehl	1	1	—	3	3	
Einbrenn- Mehl	—	45	—	2	3	—
Riemisch- Mehl	—	54	—	3	1	—
Rocken- Mehl	—	48	—	3	—	—
Nach- Mehl	—	16	—	1	1	—
Gries feiner .	2	41	—	10	—	—
Gries ordinärer.	2	9	—	8	—	—
Feine Gersten .	3	4	—	11	2	—
Mittere Gersten .	2	1	—	8	2	—
Ordinäre Gersten .	1	52	—	6	3	—
Hühnermehl .	—	36	—	2	1	—
Erbsen schöne .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Breun	3	28	—	13	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Aalen	—	4[illegible]
Forellen . . .	—	54
Saiblinge . . .	—	—
Barben . . .	—	1[illegible]
Alten	—	12
Waller	—	4[illegible]
Praxen . . .	—	1[illegible]
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . . .	—	18
Bachfische . . .	—	6
Kleine Krebse d. B.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 82. Sonntag den 19. Oktober 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Verpflichtung des Dr. Mathäus Darenberger als prakt. Arzt dahier betreffend.)

Der med. Doctor Mathäus Darenberger von hier hat die Erlaubniß zur ärztlichen Praxis in München erhalten, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München am 12. Oktober 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. abs.

v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Eröffnung der Stadtschulen betreffend.)

6300. Die Inscription in die hiesigen Volksschulen für das kommende Schuljahr wird an nachfolgenden Tagen gehalten, nämlich:

a) in den Elementarschulen und der höhern Töchterschule am 20., 21. und 22 Oktober,

b) in allen Feyertagsschulen am 26. Oktober und am 2. November d. Js.

und zwar in den bisherigen Schulzimmern einer jeden Schule, Vormittags von 9 — 12 Uhr, und Nachmittags von 2 — 4 Uhr. Dabei wird ausdrücklich bemerkt, daß jeder Lehrer nur diejenigen Kinder inscribiren darf, deren Eltern in dem Bezirke seiner Schule wohnen. Eltern, welche ihre Kinder in eine andere Schule, als die Schule ihres Bezirkes schicken wollen, haben die erforderliche Erlaubniß dazu unter Angabe der Gründe bei der Lokal-Schul-Commission schriftlich nachzusuchen.

München am 29. September 1834.

Lokal-Schul-Commission München.

v. Menz, Polizey-Direktor. v. Teng, Bürgermeister.

Hemmer Sekretär.

(Die Central-Singschule betreffend.)

6299. Die Inscription in die Central-Singschule unter der technischen Leitung des k. Hofsängers Herrn Franz Löhle wird am 22., 25. und 29. d. Mts., jedesmal Nachmittags von 2 — 4 Uhr in dem Lokale der Metropolitan-Pfarr-Knabenschule vorgenommen, wo zugleich die erforderlichen Aufschlüsse erholt werden können.

München den 29. September 1834.

Lokal-Schul-Commission der Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, Polizei-Direktor. v. Teng, Bürgermeister.

Hemmer, Sekretär.

(*)

Digitized by Google

Miethschaften.

6485. Im Fingergäßchen No. 7. im 3ten Stockwerke sind ein meublirtes Zimmer mit Alkoven für einen Herrn um 5 fl., für 2 Herrn um 9 fl. und noch ein kleines Zimmer rückwärts um 3 fl. zu vermiethen.

6487. In dem Löwenbrauerhause vor dem Karlsthore nächst dem Stachusgarten No. 2. über 3 Stiegen sind 2 sehr schön eingerichtete Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. und 6 fl. sogleich zu beziehen.

6488. Am Wittelsbacherplatze No. 4. nächst dem Schneider Lechnerhause zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. zu vermiethen.

6489. Eine ruhige Familie sucht einen Staatsdiener aufs Zimmer nahe der Stadt mit schöner Aussicht um 7 fl.

6490. In dem Meßnerhause bei St. Peter sind 2 Läden und zwar einer sogleich, und der andere am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Der jährliche Miethzins beträgt für jeden 60 fl. und das Weitere kann bei der Verwaltung im Thale No. 1. über 2 Stiegen rückwärts erfragt werden.

6492. In dem Neunerschen Gebäude zunächst der evangelischen Kirche ist zu vermiethen sogleich eine Wohnung über 4 Stiegen mit 5 Zimmern und allen Erfordernissen um 190 fl., bis Georgi eine Wohnung über 3 Stiegen mit 5 Zimmern und allen Erfordernissen um 250 fl.

6493. Vor dem Angerthore an der Müllerstraße No. 12. sind 2 schöne Zimmer mit oder ohne Meubels um 6 und 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6492. Im Eckhause der Theresienstraße an der Sonnenseite No. 37. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 5 Zimmern um 240 fl. oder über 3 Stiegen mit 7 Zimmern um 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 4 Stiegen.

6511. In der Kreuzstraße No. 4. ist ein unmeublirtes Zimmer rückwärts monatlich um 2 fl. zu vermiethen.

6495. In der Promenadestraße No. 5. (Eingang in der Salvatorstraße,) ist eine Wohnung im 2. Stockwerke, bestehend aus 2 Zimmern vornheraus, einem Alkoven, einem Zimmer rückwärts, Küche, Keller rc. am Ziele Georgi um 100 fl. jährlich zu vermiethen.

6506. Im Landschaftsgäßchen No. 4. ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 170 fl. zu beziehen.

6508. In der Lederergasse No. 18. ist eine Wohnung über eine Stiege mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, und Küche um 84 fl. zu Georgi zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6509. In der Theatiner - Schwabingerstraße No. 15. über 2 Stiegen ist ein großes, helles, meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich an einen unverheuratheten Herrn zu vermiethen; auch kann nach Verlangen noch ein Nebenzimmer meublirt um 5 fl. abgegeben werden. Diese können zu jeder Stunde gesehen und bezogen werden.

6510. Vor dem Karlsthore im Schommergäßchen No. 2. über 2 Stiegen links wird ein Zimmer auf der Sonnenseite an einen einzelnen Herrn um 4 fl. monatlich überlassen.

6512. Im Hause No. 7. am Promenadeplatze an der Ecke der Knödelgasse über 3 Stiegen ist ein kleines, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und Einrichtung monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige daselbst.

6513. Im Hackerbrauerhause in der Sendlingergasse No. 75., Eingang im Hackergäßchen, über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes heitzbares mit Bett und eigenem Eingange versehenes Zimmer am 1ten November um 6 fl. monatlich zu beziehen.

6514. Auf dem Maximiliansplatze No. 1. ist die Wohnung über 2 Stiegen um den Jahreszins von 200 fl. sogleich zu beziehen. Sie enthält 4 heitzbare, austapezirte Zimmer, Magdkammer, helle Küche, Holzlege, Keller und alle übrigen Bequemlichkeiten.

6515. Es ist ein Laden mit Wohnung sogleich oder zu Georgi um 230 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

Digitized by Google

6516. In der Blumenstraße No. 11. sind 2 Wohnungen mit 4 großen, heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Speicher, Waschhause und übrigen Bequemlichkeiten um 165 und 150 fl. zu vermiethen.

6517. In der Herrnstraße No. 25. über 3 Stiegen ist ein gut meublirtes mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer sogleich oder bis Anfangs November um monatliche 4 fl. 30 kr. zu beziehen.

6518. In der Fürstenfeldergasse No. 5. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes, schönes Zimmer um 6 fl. monatlich am 1ten November zu beziehen.

6519. Im Seeriedergäßchen No. 1. nächst dem Platzl ist eine Wohnung über eine Stiege um 54 fl. zu Georgi zu vermiethen.

6521. Gleich vor dem Sendlingerthore in dem röthlichten Hause in der Wallstraße No. 1. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Speicher und Keller um 90 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

6527. In der Kanalstraße No. 21. über eine Stiege ist ein Logis um 65 fl. zu Georgi zu vermiethen, auch ein Zimmer mit Einrichtung um 3 fl. ist zu vermiethen.

6522. In der Türkenstraße ist ein Logis über 2 Stiegen mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 60 fl. sogleich zu beziehen. Zu erfragen beim Obstler Hammer an der Residenz.

6526. In der Arcisstraße No. 16. zunächst dem chemischen Laboratorium und dem neuen Frohsinne sind um 5 fl. 2 Zimmer sogleich zu vermiethen.

6528. In der Eisenmannsgasse No. 13. sind 2 Wohnungen am Ziele Georgi zu vermiethen, die eine über eine Stiege vornheraus um 250 fl., die andere über 2 Stiegen um 150 fl. ebendaselbst ist auch ein Laden um 100 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Uebrige ist zu ebener Erde an der Ecke bei Conditor Reßler zu erfragen.

6550. In der Neuhausergasse No. 22. im 5. Stockwerke sind 4 Zimmer, jedes um 3 fl. mit oder ohne Bett zu vermiethen.

6529. In der Lerchenstraße No. 4. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Holzlege und Waschhausantheile zu Georgi 1833. jährlich um 100 fl. zu vermiethen; ferner ist daselbst zu ebener Erde eine Wohnung nebst einem Krämmerladen mit obigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi jährlich um 130 fl. zu vermiethen.

6530. In der Damenstiftstraße No. 10. sind zu Georgi ein heitzbarer Laden und rückwärts ein heitzbares Zimmer und Küche um 84 fl., und eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche rc. um 150 fl. zu beziehen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen; auch ist sogleich eine kleine Wohnung um 36 fl. zu beziehen.

6532. In der Lederergasse No. 13. vornheraus über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und Speicher jährlich um 88 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde beim Wirthe zu erfragen; ferner ist daselbst rückwärts über 3 Stiegen eine Wohnung mit einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher um den jährlichen Miethzins von 44 fl. sogleich zu beziehen.

6533. In der Burggasse No. 6. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche um 80 fl. sogleich zu beziehen, dann ist rückwärts eine mit 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speicher versehen, um 70 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

6535. In der Dienersgasse No. 17. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

6531. Im Hause No. 45. am Oberanger ist vornheraus über 2 Stiegen ein schönes Logis mit 3 heitzbaren Zimmern, Nebenzimmer, Küche und Holzlege, dann rückwärts ein dergleichen mit 2 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche und Holzlege zu vermiethen; beide können erstere um 100 fl. letztere um 50 fl. jährlich sogleich bezogen werden.

6504. In der Residenzstraße No. 9. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer sammt Bett am 1ten November um 6 fl. monatlich zu beziehen.

(**)

Digitized by Google

6507. Am künftigen Ziele Georgi 1835. sind in dem Hause No. 18. in der Ludwigsstraße 2 Wohnungen über eine und 2 Stiegen um 400 und 300 fl. zu vermiethen; eine jede derselben besteht aus 7 meistens großen Zimmern und übrigen Erfordernissen auch Gelegenheit zum waschen, bleichen, mangen und baden. Stallungen und Gartenantheile werden um sehr billigen Preis dazu gegeben; es können auch beide Wohnungen zusammen an eine Familie vermiethet werden. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

6496. In der Amalienstraße No. 20. ist ein Logis über eine Stiege zu Georgi um 120 fl. jährlich zu vermiethen; selbe besteht aus 5 heitzbaren Zimmern, Magdzimmer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschgelegenheit, Winterfenster, Pentalairs ꝛc. Das Nähere zu ebener Erde im Laden.

6497. In der Residenzschwabingerstraße No. 26. sind zu vermiethen, und sogleich zu beziehen: die 1te Etage um 400 fl. und die 2te Etage um 450 fl. jährlichen Miethzins, ferner vom kommenden Ziele Georgi 1835. an, der Laden mit Wohnung zu ebener Erde um 350 fl. jährliche Miethe. Das Nähere ist zu erfragen in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 16. bei dem Portier.

6499. In der Schützenstraße No. 4. zu ebener Erde rechts ist ein schön meublirtes, großes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer ohne Bett für einen oder 2 Herrn Studierende um monatlichen Miethzins von 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

6500. Vor dem Josephsthore an der Ecke No. 10. beim Tischlermeister Reindl ist die Wohnung im 2ten Stockwerke mit Benützung des Waschhauses um 195 fl. Jahreszins von einer ordentlichen Familie am Ziele Georgi zu beziehen.

6501. Am Karlsplatze No. 5. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine schöne, große Wohnung mit 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 240 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

6547. In der Prannersgasse No. 15. sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer für einen Herrn um 14 fl. für 2 Herrn um 16 fl. am 1ten November, und eines um 5 fl. mit Bedienung im 3ten Stockwerke links zu beziehen.

6503. Im Thale No. 70. sind 2 schöne Wohnungen, eine um 90 fl. die andere um 44 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu vermiethen; es kann auch ein schönes, großes Gewölbe um 20 fl. dazu gegeben werden, welches sich für einen Obstler eignen würde.

6552. Auf dem Frauenplatze No. 10. sind in der 2ten Etage 2 Wohnungen zu erfragen, beziehbar sogleich oder zu Georgi, eine um 118 fl. die andere um 180 fl. Jahreszins.

6540. In der Kaufingergasse No. 11. ist über eine Stiege eine Wohnung mit 6 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten ꝛc. um 380 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

6539. In dem Wohngebäude des Bierbrauers Pschorr, Neuhausergasse No. 11., ist in der 1ten Etage rückwärts eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, wovon in einem derselben ein Alkoven und die Aussicht in einen Garten ist, dann Küche, Speisekammer und Holzlege, laufendem Wasser im Hause und allen sonstigen Bequemlichkeiten um 120 fl. Jahreszins zu vermiethen, und nächstes Ziel Georgi zu beziehen.

6441. Es ist in der Neuhausergasse No. 9. rückwärts im Garten eine große, helle Wohnung von 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Küche mit laufendem Wasser, Speisekammer, großem Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um 160 fl. sogleich oder bis Georgi zu vermiethen.

6537. In der Sendlingergasse No. 68. an der Sonnenseite über 3 Stiegen vornheraus ist eine sehr schöne, helle Wohnung am Ziele Georgi um 200 fl. Jahreszins zu beziehen. Selbe besteht aus 5 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, Alkoven, Garderobe, Küche, Magd- und Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher. Das Nähere über eine Stiege.

6548. In der Prannersgasse No. 15. ist ein großer Keller um 30 fl. zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

6542. Auf dem Max-Josephplatze No. 15. ist das Logis im 4ten Stockwerke von 4 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. Jahreszins für nächstes Ziel zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen.

Digitized by Google

6545. Vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 14. über eine Stiege rechts ist bis 1ten November ein meublirtes Zimmer mit gutem Bette monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

6546. In der Prannersstraße No. 17. im 1ten Stockwerke sind 3 meublirte Zimmer um 24 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6544. In der Ludwigsstraße No. 26. ist über 3 Stiegen ein großes, schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

6553. Neben der israelitischen Synagoge No. 5. ist eine Wohnung bis Georgi um 140 fl. zu beziehen, und bei der Hausmeisterin über eine Stiege zu erfragen.

6582. Eingetretener Verhältnisse wegen ist ein Laden mit Zimmer auf dem Promenadeplatze No. 3. für künftige Dreikönigdult um 80 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

6583. Es sind 2 meublirte Zimmer um 4 — 8 fl. sogleich zu beziehen, und in der Kaufingergasse No. 2. über 4 Stiegen zu erfragen.

6562. Am 1ten November ist im Hause No. 14. im 3ten Stockwerke auf dem Max-Joseph-Platz ein meublirtes Zimmer um 5 fl. zu vergeben. Das Nähere daselbst.

6581. In der Perusagasse No. 3. im 3ten Stockwerke ist ein ganz neu meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich oder bis 1ten November zu beziehen.

6578. In der Karlsstraße No. 8. nächst dem Frohsinne ist über 2 Stiegen zu Georgi eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Kelleranthelle, Speicher um 220 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

6577. In der Sendlingergasse No. 27. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 schöne Zimmer mit kleinem Nebenzimmer, meublirt, jedes mit eigenem Eingange um 6 fl., dann rückwärts 2 Zimmer zusammen um 6 fl. am 1ten November zu beziehen.

6618. In der Sendlingergasse No. 6. sind ein meublirtes Zimmer vornheraus monatlich um 8 fl. über 2 Stiegen, und eines rückwärts monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

6571. Am Heumarkte No. 7. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 Schlafstellen um 1 fl. 36 kr. monatlich sogleich zu vermiethen.

6572. In der neuen Karlsstraße No. 55. über 4 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer um 4 fl. sogleich zu beziehen.

6565. Vor'm Isarthore in der Herrnstraße No. 2. zu ebener Erde sind 2 schön meublirte Zimmer für einen Herrn um 8 fl. für 2 monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

6573. In der Müllerstraße No. 17. ist über eine Stiege rechts ein schön meublirtes Zimmer um monatlich 6 fl. sogleich zu vermiethen.

6555. Wegen eingetretener Verhältnisse ist die Wohnung in der Ottostraße No. 5. im Hintergebäude mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Waschgelegenheit, Keller von jetzt bis Ziel Georgi um 20 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Zu erfragen in der Theresienstraße No. 42. über 4 Stiegen.

6574. In der Residenzstraße ist ein meublirtes Zimmer vornheraus um 7 fl. monatliche Miethe zu beziehen. D. Ueb.

6569. In der Sendlingergasse No. 69. im 3ten Stockwerke ist ein schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange für einen oder 2 Herrn um 7 und 10 fl. sogleich zu vermiethen.

6570. In der Burggasse No. 15. ist über 2 Stiegen rückwärts ein heitzbares, meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6575. Am Promenadeplatze No. 4. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven um 10 fl. 30 kr. sogleich oder am 1ten November zu vermiethen.

6558. In der Dienersgasse No. 13. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

6559. In der Eisenmannsgasse No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder nächstes Ziel zu beziehen. Der jährliche Zins beträgt 160 fl. Nähere Auskunft über eine Stiege.

(***)

Digitized by Google

6557. Vor'm Karlsthore No. 12. rückwärts über eine Stiege sind 2 gut eingerichtete Zimmer um 8 und 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

6576. In der Blumenstraße No. 23. ist über eine Stiege vornheraus ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. an einen soliden Herrn zu vermiethen, welches sogleich oder am 1ten November bezogen werden kann.

6563. In der Sendlingergasse No. 67. ist über 2 Stiegen rückwärts eine schöne, helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege 2c. um den jährlichen Zins von 110 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

6556. In der Neuhausergasse No. 22. über 3 Stiegen vornheraus ist ein großes, schön meublirtes Zimmer von einem Herrn um 10 fl. 30 kr. von 2 um 12 fl. monatlich sogleich oder am 1ten November zu beziehen, so auch ein meublirtes Zimmer um 7 fl.

6669. In der Brunngasse neben dem Kreuztrauer No. 10. über 3 Stiegen links ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6667. In der Theatinerstraße No. 46. über 2 Stiegen sind mehrere vorzüglich schön meublirte Zimmer von 5 — 15 fl. sogleich zu beziehen.

6608. Unterm Karlsthore No. 39. über eine Stiege ist ein heitzbares, schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6606. Im Augustinerstocke No. 3. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

6594. No. 4. im Dultgäßchen sind Wohnungen um 40, 50 und 60 fl. zu vermiethen.

6596. In der Weinstraße No. 18. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, schönes Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu vermiethen.

6593. Am Maximiliansplatze No. 9. im 3ten Stockwerke ist sogleich ein schönes Zimmer um 9 fl. zu beziehen.

6595. Es ist am Hofgraben No. 2. über 3 Stiegen vornheraus eine neu hergerichtete Wohnung mit 2 geräumigen Zimmern, einer Küche und Holzlege sogleich um 70 fl. zu beziehen.

6597. In der Residenzstraße No. 8. ist über 3 Stiegen eine Wohnung vornheraus, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 130 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6598. In der Residenzstraße No. 8. ist über 3 Stiegen rückwärts ein Zimmer mit Alkoven sogleich um den monatlichen Zins von 5 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

6599. Für eine kleine Familie oder Wittfrau sind am Ziele Georgi 2 Zimmer, eine Kammer, Küche, Holzlege und Keller über 2 Stiegen um 75 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

6613. In der Brunngasse No. 10. sind 2 Wohnungen zu vermiethen und am nächsten Ziele zu beziehen: die eine zu ebener Erde vornheraus um 60 fl., die andere im 2ten Stockwerke des Hintergebäudes um 42 fl. jährlichen Zins. Näheres im ersten Stockwerke daselbst.

6586. In der Neuhausergasse No. 29. im 1. Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

6588. Im Hause No. 7. am Maxplatze ist zu Georgi eine Wohnung zu vermiethen jährlich um 370 fl. und zu ebener Erde ist eine Wohnung bis Georgi zu vermiethen jährlich um 200 fl. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

6590. In der Schönfeldstraße No. 3. zu ebener Erde sind 2 sehr schöne, meublirte Zimmer mit separirten Eingange um 15 fl. zu vermiethen.

6600. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer nebst Kabinette für 2 Herrn monatlich um 7 fl. zu beziehen.

6614. In der Sankt Anna-Vorstadt, Gewürzmühlstraße No. 7. sind 2 Wohnungen über 2 Stiegen, jede um 26 fl. zu vermiethen; eine kann sogleich bezogen werden.

Digitized by Google

6591. Am Schrannenplatze No. 20. ist eine Wohnung über 3 Stiegen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, sogleich oder zu Georgi um 170 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde oder über eine Stiege zu erfragen.

6610. No. 15. am Promenadeplatze ist ein schönes, großes, meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. vom 1ten November an, zu beziehen. Das Nähere ist im 1ten Eingange über 2 Stiegen in der Karmelitenstraße zu erfragen.

6611. Am Färbergraben No. 6. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 60 fl. jährlich sogleich oder bis kommendes Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

6429. Im Eckhause an der alten und neuen Pferdstraße No. 4. sind eine Wohnung im 3ten Stockwerke sogleich jährlich um 90 fl. und eine zu ebener Erde am Ziele Georgi um 115 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Eigenthümer.

6433. In dem Hause No. 6. an der Ecke der Rosengasse ist ein geräumiges, heitzbares Gewölbe um 250 fl. jährliche Miethe bis künftiges Ziel Georgi 1835. zu vermiethen. D. Ueb.

6617. In der Sonnenstraße No. 12. ist zu Georgi im 1ten Stockwerke eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern s. a. um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen.

6440. In der Prannersgasse No. 26. über 3 Stiegen ist ein großes, hübsch meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

6451. In der neuen Pferdstraße No. 5. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege um den Jahreszins von 80 fl. zu ebener Erde bei Herrn Koch zu erfragen. No. 3. dieser Straße über 4 Stiegen sind 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, einer Kammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege um 45 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

6476. Es ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich zu vermiethen monatlich um 5 fl. Das Nähere am Rindermarkte No. 8. im Hofe über 3 Stiegen rechts.

6467. In der Prannersgasse No. 23. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 20 fl. zu vermiethen; auch kann ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

6320. In der Kaufingergasse No. 7. im 3ten Stockwerke ist die Wohnung zu Georgi zu beziehen. Der jährliche Hauszins ist 200 fl. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer im 2ten Stockwerke zu erfragen.

6329. Es ist in der Kaufingergasse No. 30. im 1ten Stockwerke vornheraus ein Zimmer ohne Meubels monatlich um 8 fl. zu vermiethen. Das Weitere daselbst.

6339. Am untern Anger No. 32, ist eine Wohnung um 100 fl. zu vermiethen, und bis Georgi zu beziehen, kann auch in 2 Theile gegeben werden.

6402. In der Promenadestraße No. 9. ist ein Laden mit anstoßendem Zimmer vom Ziele Georgi 1835. an, um den halbjährigen Miethzins von 200 fl., dann ist die 3te Etage im anstoßenden Hause No. 8. mit 7 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Speicher von diesem Michaeliszeil 1834. an, stündlich zu beziehen, um 125 fl. halbjährigen Miethzins. Das Nähere ist im Hause No. 9. über 2 Stiegen zu erfragen.

6466. In dem Hause am Promenadeplatze No. 1. sind 2 Wohnungen, jede bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Vorsaal, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 400 und 325 fl. zu vermiethen.

6602. In der Burggasse No. 1. ist ein Laden nebst Wohnung um 190 fl. jährlich sogleich oder bis Georgi zu vermiethen, und beim Caffetier Danner zu erfragen.

6543. 3 schön meublirte, austapezirte Zimmer sind vor'm Karlsthore, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen am 1ten November an einen oder 2 Herrn um 25 fl. monatlich zu vermiethen.

6589. Es sind am neuen Thore im Eckhause der Prannersstraße No. 5. zwei sehr schöne, meublirte Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatz im 1ten Stockwerke um monatliche 18 fl. zu vermiethen.

(****)

Digitized by Google

6538. In der Sendlingergasse No. 68. ist rückwärts über eine Stiege eine schöne, helle Wohnung am Ziele Georgi um 75 fl. Jahreszins zu beziehen. Selbe besteht aus 2 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Magdkammer, Holzlege. Das Nähere ist über eine Stiege vornheraus zu erfragen.

6584. Ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange ist in der Kreuzstraße, Schulplatze No. 15. über eine Stiege um 8 fl. bis 1ten November zu vermiethen.

6626. Vom Isarthore gegenüber No. 42. im 3ten Stockwerke links ist ein schön meublirtes Zimmer, welches eine sehr schöne Aussicht umfaßt, und einen eigenen Eingang hat, gegen monatliche Zahlung von 6 fl. sogleich zu beziehen.

6601. Auf dem Schrannenplatze No. 14. sind mehrere meublirte Zimmer sogleich oder bis 1ten November um 7, 8 und 11 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

6551. Ein silberner Fingerhut wurde gefunden und ist zu erfragen am obern Anger No. 52. über eine Stiege.

6587. Es ging den 10. d. M. ein junger Königshund mit dem Zeichen No. 4138. verloren. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit in der Sonnenstraße No. 4. über eine Stiege abzugeben.

6520. Ein englischer Wachtelhund, ein Männchen, ist Jemanden zugelaufen und zu erfragen No. 48. in der Theresienstraße zu ebener Erde.

6523. Ein ächter Amethyst Ohren Tropfe von mittlerer Größe ging Dienstag den 14. Oktober verloren. Der Finder wird gebeten, selben in der Perusagasse No. 44. über eine Stiege gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

6619. Mittwoch den 15. Oktober ist Abends zwischen 6 und 7 Uhr an dem Theater-Eingange links gegen das alte Theater zu, bei dem Aussteigen aus dem Wagen oder bei dem Hinaufgehen von da in die Loge ein goldenes Bracelet verloren worden. Dem Finder, der dasselbe bei der k. Polizeydirektion abgiebt, wird Belohnung versprochen.

Dienst- und andere Gesuche.

6525. Ein ordentlicher, fleißiger Bursche kann Ende Oktobers einen Dienst finden. D. Ueb.

6580. Eine Person, welche gut mit Kindern umzugehen weiß, und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen in der Fürstenfeldergasse No. 19. bei Frau Steinhart über 3 Stiegen.

6422. Ein gebildeter, junger Mensch, wenigstens 17 Jahre alt, kann als Praktikant in eine hiesige Handlung eintreten. D. Ueb.

6455. Es können gebildete Mädchen bei einer geprüften Lehrerin täglich 6 Stunden in allen weiblichen Handarbeiten sehr gründlichen Unterricht erhalten im Augustinerstocke No. 3. über eine Stiege.

Feilschaften.

6536. Das

Tuch- und Modewaaren-Lager

von

F. S. Sternau,

aus Fürth,

befindet sich die bevorstehende Dult im Hause des Herrn Bäckermeister Wörner am Dultplatze.

Bestehend:

in einer reichen und geschmackvollen Auswahl der neuesten Pariser und Lyoner-Shawls, vom gewöhnlichen bis zum feinsten Thibet, Chaly-Bagdad, Crepp de Chine, Hernany, Taglioni, Atlas, Foularts in allen Größen und Farben, Echarpe und Schlingtücher in Seiden, Crepons, Chaly und Hernany, ostindischen Foularts-Tüchern Schürzchen und seidenen Damen-Cravatten.

Das Neueste in schmalen und breiten Seidenzeugen, als: Gros de Paris, Royal-Mosaik, Gros de Berlin, Gros de Naples, Foularts-, Damasquine-, Chaly- und Mandarin-Kleider in allen Farben. Plumeaux-Taffetat. Das Neueste in abgepaßten Damenmänteln und Stoffen.

Eine ausgezeichnete Farben-Auswahl in französischen und englischen Merinos, so wie auch

Digitized by Google

in Thibet, gedruckte und carrirte Thibet, Chaly-Merinos, Wollen-Damask, schottischen und griechischen Meubel-Zeugen, Sopha-Vorlag-Teppichen, gedruckten, gepreßten und Mosaik-Tisch-Teppichen, glatten und gestickten Strümpfen und Handschuhe.

Das Neueste in Perse oder Cattune und färbigem Mousselin. Alle Gattungen weiße Waaren, als: holländische Leinwand, französische Battiste, carrirte und gestreifte Mousseline, Schirdings, Printers, Percal, Mulls, Jaconets, Organtine, glatte und gerauhte Piqués, Piquá-Decken und Piqué-Röcke.

Ein großes Assortiment französischer und niederländischer Wollentücher, Drap-Zephir in allen Farben, wasserdichte Mantelstoffen, Gesundheits-Flanelle, Multons, Gesundheits-Mützen, Westenzeuge in Sammet, Seide, Chaly, Casimir, Toilinette, Piqué ꝛc. ꝛc.

Durch die bedeutende Auswahl in vorstehenden Artikeln bin ich in den Stand gesetzt, bei reeller Waare dennoch sehr billige Preise zu stellen, daher ich mir schon im Voraus schmeicheln darf, jeden verehrlichen Abnehmer zur vollkommenen Zufriedenheit bedienen zu können.

6531.

Gebrüder Witzel,

aus

Lengenfeld im Königreich Preußen,

beehren sich, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie die gegenwärtige Auerdult mit einem wohlausgezeichneten Lager der feinsten weißwollenen Zeuge von eigenem Fabrikate beziehen. Dasselbe besteht aus guten, seltenen Flanellen, Multons, Finetts, Espagnolettes ꝛc., ganz feinen, auch schon dekatirten Hemdenflanellen von allen Gattungen, welche im Waschen durchaus nicht mehr eingehen; ferner mit einer Auswahl schöner Kommod-Tisch-Teppichen und feiner wollener Bettdecken, sowie auch Pferde- und Bügeldecken. Sämmtliche Waaren sind ganz in Wolle gearbeitet und nicht vermischt mit Baumwolle, wofür wir garantiren. Unsere besonders schönen und dauerhaft gearbeiteten Waaren werden sich nebst dem durch ihre wirklich billigen Preise den geehrten Käufern von selbst empfehlen.

Wir versprechen uns daher um so mehr einem zahlreichen Besuch, indem wir gesonnen sind, die hiesigen Dulten zukünftig regelmäßig zu beziehen.

Unser Waarenlager befindet sich in der 2ten Reihe der Buden No. 76. am Eintritte der Dult, woselbst unsere Firma ausgehängt ist.

6560.

Peter Sommer,

Mandel-Kaffee-Fabrikant aus Oettingen,

bezieht wieder die Auerdult und empfiehlt sich mit seinem selbst fabrizirten Mandel-Eichel- und Gelbrüben-Kaffee; für Güte und guten Geschmack nebst billigem Preise wird garantirt. Er sieht recht vieler Abnahme mit Vergnügen entgegen. Seine Boutique ist dem hl. Johannes gegenüber No. 185.

6498. Michael Straßner aus Pappenheim giebt sich die Ehre hiemit anzuzeigen, daß er die Auerdult bezogen habe, und empfiehlt sich mit seinen Meerschaum-Porzellain- und Maser-Pfeifen-Köpfen, sowie auch mit Pfeifen-Röhren und gutem Rauchtabake in Rollen und Paquets von 48 kr. bis 6 fl. das Pfund; auch sehr gutem offenen Portoriko in bayer. Pf. Säcken, ganz feinen Cigarren mit und ohne Kielen und dergleichen mehr. Seine Bude ist in der zweiten Reihe No. 95. auf der rechten Seite. Er bittet um geneigten Zuspruch.

6568. **Haus-Verkauf.**

In der Theatiner-Schwabingerstraße ist ein dreistöckiges Haus mit einem Hofe und schönem, hellen Laden, sehr vortheilhaft gelegen, für einen Kaufmann oder Professionisten aus freier Hand zu billigen Zahlungs-Bedingnissen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt unentgeldlich das

Commissions-Bureau
in München, Rosengasse No. 9.

6486. In der Residenzstraße No. 8. über 2 Stiegen sind von den neuesten Uebersetzungen römischer und griechischer Klassiker, erstere bis zum 130ten und letztere bis zum 69ten Bändchen zu 9 kr. das Stück zu verkaufen.

6592. Da ich gegenwärtige Auerdult zum Drittenmale beziehe, so empfehle ich mich einem verehrten Publikum zur gefälligen Abnahme in

Digitized by Google

folgenden Artikeln, nämlich: in neuen Herrn- und Damen-Schlafröcken, Herrn- und Damen-Spenfern von Piqué, Kindermänteln, Winterhauben nach der neuesten Façon, Corsetten, Herrn- und Damenhemden, Herrn- und Damen-Chemisetten aller Art, Piqué-Röcken, Visiten-Schürzen von Seiden, Merino, Jaconet und Pers, Damen-Gürteln und Handschuhen, allen Sorten von Stickereien, welche zum Namens-Geschenke sehr gut geeignet sind; Herrn- und Damen-Cravatten, so wie mehreren Gegenständen, welche hier nicht alle angebracht werden können. Ich verspreche sehr billige Preise und bitte um geneigten Zuspruch. Meine Bude befindet sich, wie früher, im ersten Gange No. 3. rechts.

Babette März.

6604. Charlotte Neeser

empfiehlt hierdurch ihr vollständig assortirtes Lager in Shawls jeden Stoffs, kleinen Tüchern und Echarpen, glatten faconirten Seidenwaaren, Seiden- und Baumwoll-Sammet, breiten, englischen Thibet und ächt französischen Merinos, den neuesten Damen-Mäntelzeugen, Peluches-Federn, Bändern, ächten und Fausses-Blonden, Petinets, Garntüll; weißen Perkals, Indien, Moll, Jaconets, Gaze, Böcks, Dimitis, Corsettenzeugen, französischem Mousselin, Callicos, Chaly, Damasquine, Foulards, Schleier, ächte Battiste, Linon, Fild'Ekosse, seidenen und baumwollenen Strümpfen, Handschuhen, und andern Sorten Arbeiten. Ihre Verkaufs-Bude ist in der Auerdult No. 1. Indem sie die billigsten Preise zusichert, bittet sie um gefälligen Besuch.

6615. In der Kaufingerstraße No. 5. im 3ten Stockwerke sind ein Divan, 4 Sessel und ein Kommodkasten wegen Mangels an Platz billig zu verkaufen.

6605. Im Thale No. 31. über eine Stiege rückwärts sind zwei Kästen, zwei Waagen, ein Stutzen und ein Gewehr billig zu verkaufen.

6549. Es sind 50 Stück neue Bierbanzen und 50 Stück, 1½ Eimer und Eimerfäßer, alles vom massiven und ausgetrocknetem Holze billig zu verkaufen. D. Ueb.

6475. In der Müllerstraße beim kgl. Maler Cronsfeld No. 9. ist ein schönes Grab-Monument billig zu verkaufen, sowie auch ein schönes eisernes Grabkreuz, beide im ganz fertigen Zustande bis auf die geeignete Grabschrift.

6524. Es ist eine sehr gute, große Kupferdruckpresse wegen Mangels an Raum um sehr billigen Preis zu verkaufen und täglich in der untern Gartenstraße No. 10. zu besichtigen.

6579. Es werden zur Ablösung eines Hypothekkapitals auf erste Hypothek 2000 fl. zu vier Prozent gegen doppelte Versicherung ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

6566. Es werden auf ein Haus zur Ablösung der ersten Hypothek 6 bis 7000 fl. zu 4 Prozent aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

6554. Es wird auf ein Haus mit realem Rechte ein Ablösungs-Kapital von 2500 fl. gesucht. Dieses Haus ist gegenwärtig auf 1600 fl. geschätzt. D. Ueb.

6564. Wegen Mangels an Platz ist ein neues Divangestell von Nußbaumholz in der Karlsstraße No. 33. über eine Stiege um 6 fl. 30 kr. zu verkaufen.

6124. Ein sehr guter Reisewagen mit Vorsteckdache rc. ist billig zu verkaufen. Das Nähere in der Theatinerstraße No. 43. über eine Stiege.

Versteigerungen.

6385. Auf Antrag eines Gläubigers wird das dem Zimmermann Georg Gebhard gehörige, in der Louisen-Straße No. 10. gelegene Haus, hiemit dem öffentlichen Verkaufe im Wege der Steigerung unterstellt, und hiezu Tagsfahrt auf Donnerstag den 30. Oktober von 10 bis 12 Uhr angesetzt, wozu Kaufsliebhaber zu erscheinen eingeladen werden.

Der Verkauf geschieht nach §. 94. des Hypothekengesetzes. Obengedachtes Haus ist 2 Stockwerk hoch, hat Keller, Hofraum, Remisen, Pumpbrunnen und Gärtchen. Auf ihm lasten 1500 fl. Ewiggelder und 1090 fl. Hypothek-Kapitalien, und dasselbe ist auf 2300 fl. geschätzt.

Den 7. Oktober 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Trautmann.

Digitized by Google

6505. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird die Behausung des Glasermeisters Anton Reitz No. 4. in der Pfarrstraße am Lehel in vim executionis zum Drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Dieses Haus hat einen am 12. Juni l. Js. gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 6000 fl., ist mit 4000 fl. der Brandassekuranz einverleibt, und mit 175 fl. Ewiggilt und 3500 fl. Capital, dann mit 3500 fl. Hypothek-Capitalien, wovon jedoch 700 fl. blos vorgemerkt sind, belastet.

Zur Aufnahme der Kaufsanbote besteht im diesseitigen Gerichtslokale auf Montag den 27. Oktober l. Js. Vormittags 10 Uhr Commission, wozu Erwerbs- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes geschieht.

Den 30. September 1834.

Kgl. baier. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Däßl.

6460. Von der Oekonomie-Commission des kgl. Kadeten-Korps werden Montag den 20. d. Mts. Morgens um 9 Uhr, im königl Kadeten-Korps-Gebäude vor dem Karlsthore, die vorhandenen alten, unbrauchbaren Monturstücke, Leib- und Bettwäsche, Küchen- und Hausrequisiten, musikalische Instrumente, eine Parthie alter Kaskete ohne Beschläge, alte Kasket-Beschläge und altes Eisen, gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

München den 13. Oktober 1834.

6383. **Bücherversteigerung.**

Montag den 20ten Oktober* und die folgenden Tage wird jedesmal von 9 bis 12 Uhr und von 3 bis 6 Uhr in der Residenz-Schwabinger-Strasse No. 2. eine Sammlung von mehrern tausend Büchern aus allen Fächern gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Der Katalog liegt im Laden des Herrn Antiquar Steyrer Perusagasse No. 44. zur Einsicht vor.

* Soll in vorhergehenden 2 Stücken auch 20te Oktober heißen.

6603. Künftigen Montag den 20. Oktober werden im Eckhause der Karls- und Arzisstraße No. 42. zu ebener Erde, von Morgens 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr, und von 2 bis 6 Uhr Abends, mehrere hübsche Meubels von Kirsch- und Nußbaumholz, als Bettstellen, Kommoden, ein schöner Sekretär, Kanapee mit Sesseln, u. a. dann Stockuhren, Betten, schöne Oelgemälde, z. B. das Porträt S. M. des Königs Ludwig im königl. Ornate, S. M. des Königs Maximilian, beide in Lebensgröße u. a. m. — verschiedene Geräthschaften — an die Meistbietenden öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert, und Kaufslustige hiezu geziemend eingeladen.

Hirschvogl, Auktionator.

6612. Montag den 24. November l. J. wird in der Versteigerungs-Anstalt des Unterzeichneten, Prannersgasse No. 26. zu ebener Erde, eine bedeutende Sammlung von Büchern aus allen Zweigen der Literatur, über 3000 Werke enthaltend, an den Meistbietenden verkauft. Der gedruckte Katalog hierüber ist bei Antiquar Steyrer Perusagasse No. 44. zu haben.

Auktionator Steyrer senior.

6491. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 23. Oktober, Vorm. von 9 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee, Sesseln, Kommoden, Bettladen, Rund- Spiel-, Nacht und andern Tischen, einem sehr guten Flügel, Spiegeln, Uhren, Wäsche, Herren- und Frauenkleidungsstücken, Gold- und Silber-Gegenständen u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

6442. Im ehemaligen Röschenauerhause in schöner Lage an der Ecke der Ludwigs- und Galleriestraße wird die Wohnung zu ebener Erde für künftiges Ziel Georgi Dienstag am 21. d. Mts. Vormittag öffentlich vermiethet, wozu hiemit einladet

München den 12. Oktober 1834

Das k. Stadtrentamt München.

Aufschläger, k. Rentbeamte.

6443. Aus höchstem Auftrage der k. Regierung des Isarkreises K. d. F. vom 6ten Oktober l. J. wird der disponible Theil des Isarthortheaters, zu Niederlagen f. a. geeignet, Mittwoch am 22. l. M. Vormittag öffentlich vermiethet.

Wer zu pachten gesonnen ist, wolle seine Anbote beim unterzeichneten Amte zu Protokoll geben. Die Einsicht des Gebäudes gewährt der dortige Feuerwächter.

München den 11. Oktober 1834.

Kgl. Stadtrentamt München.

Aufschläger, k. Rentbeamte.

6567. Im ehemaligen Lannert'schen Hause No. 18. in der Frühlingsstraße in der Schönfeld-Vorstadt wird für das künftige Ziel Georgi die Dachwohnung Freytag am 24ten l. M. Vormittags der Vermiethung untergestellet, zu der einladet

München am 16. Oktober 1834.

Das königliche Stadtrenamt München.

Aufschläger, Rentbeamter.

6561. Endesunterzeichneter bringt hiemit zur Kenntniß, daß er seine frühere Wohnung verlassen hat, und nun in der Schäflergasse No. 4. über 2 Stiegen wohne. Er empfiehlt sich seinen hohen Gönnern ergebenst.

Jos. Schlatterer, b. Kleibermacher.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 15. bis 19. Oktober 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Mills, engl. Major. Mad. Culbert, aus England. Hr. Herforth, Kaufmann von Nürnberg. Fr. Marquisin de Nicolai, aus Mailand. Marchese Pacca, von Benevent. Hr. Frhr. von Wohnlich, Banquier von Augsburg. Fr. Benoist, Marchande des Modes von Paris. Hrn. Hinlopen, Kien, van der Hagen und van der Heudel, Gutsbesitzer von Utrecht.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schaubert, Rittergutsbesitzer von Goßendorf. Hr. Schotty, Professor von Breslau. Hr. Schotty, Gutsbesitzer von Nieder Leipe. Hr. Beckmann, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Göring, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Tettau, k. preuß. Lieutenant. Hr. Haffner, Stud. v. Heidelberg. Fr. Baronin v. Piret-Bihain, k. k. Kämmerersgattin. Hr. v. Zerzog, Gutsbesitzer von Regensburg. Hr. Thon de Dillmann, Direktor des Salzwesens aus Frankreich. Hr. Bergius, Bau Conducteur von Berlin. Hr. Middleton-Berry, engl. Edelmann. Hr. Robert, amerikanischer Edelmann.

Im goldenen Hahn.

Hr. Frhr. v. Sprenger, aus Preußen. Hr. Spiegler, Kaufmann von Augsburg. Dem. Meilhaus, Kaufmannstochter von Ingolstadt. Hr. Smith, engl. Edelmann. Hr. Leopold, Architekt von Braunschweig. Hr. Röck, Handelsmann aus Neapel. Hr. Pägel, Partikulier von Bremen. Fr. Frfr. v. Crailsheim auf Amerang. Hr. Weiß, Professor von Berlin. Hr. Fürst, Lieutenant im k. 5ten Chevauxlegers-Regimente. Hr. Frhr. v. Rüdt, großherzogl. baden. Geschäftsträger am k. würtembergischen Hofe. Hr. Baron v. Pappenheim, k. k. Offizier. Hr. Kopff, Tribunalrath von Krakau. Hr. Littrow, Direktor der k. k. Sternwarte zu Wien. Hr. Heindorf, Apotheker von Berlin. Hr. Frantzen, Partikulier von Reval. Hr. Brevern, Partikulier von Reval. Hr. Klewitz, Kaufmann von Duisburg. Hr. Schmidt, Fabrikant von Wien. Hr. Bernatz, Bürger von Wien. Hr. Baron v. Ungern-Sternberg, estländischer Edelmann. Hr. Mumm, Kaufmann von Cöln.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Erbkam, k. preuß. Kammergerichts-Assessor. Hr. Mülvers, Kaufmann von Cölnatz. Hr. Graf, Commis von Nürnberg. Hr. v. Freudenreich von Neuwied. Hr. Schabe, Cand. Theol. aus Rußland. Hr. Huber, Geistlicher von Babenhausen. Hr. Mulzer, Handelsmann von Pfaffenhofen. Hr. Gugelsperger, Steuer-Liquidations-Commissär von Miesbach. Hr. Banoni jun., Buchhändler von Augsburg. Sr. Durchl. Hr. Fürst Beloselsky de Belozesk, k. ruß. Oberst und Adjutant Sr. Majestät des Kaisers. Hr. Schmidt, Kaufmann von Breslau. Hr. Wieberstein, Bildhauer von Solothurn. Dem. Schwarz, Kammermusikustochter von Passau. Hr. Siebenfreud, Chemiker von Paris. Hr. Beer, Modehändler von Wien. Hr. Drentler, Courier von London. Hr. Soratroy, Kaufmann von Augsburg. Hr. Veit, Kaufmann von Heilbron.

Im goldenen Bärn.

Hr. Abel, Lieutenant im k. 15. Infanterie-Regimente. Hr. Schmetzer, Stud. von Nürnberg. Hr. Jauß, Kaufmann von Werthheim. Hr. Lepper, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Niggl, Kaufmann von Tölz. Hr. Pfliderer, Schuhmacher von Waiblingen. Fr. v. Harnor, von Straßburg. Hr. Hibler, Badinhaber von Partenkirchen. Hr. Vogl, Kaufmann von Mühlhausen. Hr. Pfeigler, Stud. von Basel.

Im goldenen Stern.

Hr. Dürsteler, Kaufmann von Zürch. Hr. Seybold, Ciseleur von Augsburg. Hr. Holthaus, Kaufmann von Lüdenscheid. Hr. Berwerk, Kaufmann von Barmen. Hr. Stauch, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Huber, Handelsmann von Hoag. Hr. Hafner, Seifensieder von Landshut. Hr. Fischer, Seifensieder von Kraiburg.

Im goldenen Storch.

Hr. v. Grevenetz, k. preuß. Fähnderich. Hr. Schwarz, Cand. Med. von Laibach. Hr. Heilbronner, Handelsmann von Ichenhausen. Hr. Jauch, Uhrmacher von Schwening.

Im goldenen Löwen.

Hr. Wedekind, Kaufmann von Genua. Hr. Dr. Michaelis von Berlin. Hr. Thalhammer, Cooperator von Hüttenbach. Huber, Webersfrau von Schwatz.

In der goldenen Sonne.

Fr. Frfr. v. Stein, von Breslau. Hr. Baron von Heugel, von Breslau. Hr. Resch, Bierbrauer von Erding. Hr. Grabinger, Commis von Miesbach. Hr. Lohmüller, Stud. von Rottenburg. Hr. Streitel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schwarz, Handelsmann von Ingolstadt. Hr. Reiling, Handelsmann von Hüttenbach. Hr. Reiling, Handelsmann von Glonn. Mußinan, Handelsmannsfrau von Aibling. Hr. Daxenberger, Handelsmann von Mühldorf. Hr. Hamberger, Handelsmann von Velden. Hr. Zenger, Cooperator von Flintsbach.

Im Stachusgarten.

Hr. Scherer, Stud. von Amberg. Hr. Link, Salpetersieder von Binswang. Hr. Röder, Oberlieutenant von Nürnberg. Hrn. Lanz, und Thomann, Lehrer von Bieberach. Hr. Lieb, Kaufmann von Bieberach. Hr. Wiedemann, Pfarrer von Denklingen. Hr. Lechner, Professor von Landshut. Hr. Blatt, Stud. von Aschaffenburg. Hr. Drexel, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Wille, k. k. priv. Guillocheur von Wien. Hr. Frhr. v. Redwitz, Stud. von Baireuth. Hr. Schmid, Stud. von Baireuth. Hr. Hoffmann, Stud. von Wiesenfels. Hr. Herb, Cooperator von Ingolstadt. Hr. Sax, Stud. von Ingolstadt. Hr. Graf, Theolog von Tübingen. Hr. Beck, Unteradjutant von Darmstadt. Hr. Heß, Unteradjutant von Darmstadt. Hr. Bruckmaier, Hauptmann von Neuburg. Hr. Maier, Gastgeber von Neuburg.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind.

Den 12. Oktober: Kreszenz Filser, Zeichnungslehrers-tochter, 19 T. alt. — Den 13.: Barb. Maier, Pfründt-nerin, 69 J. alt. — Sophia Pacher, Musikalienverlegers-tochter, 10 T. alt. — Den 14.: Maria Anna Erlbeck, Pfründtnerin, 88 J. — Den 15.: Karolina Hierweger, Krauthändlerstochter, 1 M. 15 T. alt. — Katharina Haltmaier, Hoftheater-Beleuchtungsdienersfrau, 46 J. alt. — Den 16.: Fr. Franziska Findl, k. Weinwirths-Wittwe, 80 J. alt. — Hr. Mathias Dirr, b. Bierwirth, 69 J. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 12. Oktober: Joseph Eisenreich, Schuhmacher von der Au, 73 J. alt. — Den 14.: Augusta Merz, optischen Instituts-Inspektorstochter, 25 T. alt. — Maximilian Peisner, b. Stadtmusikantenssohn, 2 T. alt. — Fr. Magdalena Remmer, Metzgerswittwe, 80 J. alt.

1 unehel. Knabe.

2 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben ist:

Den 14. Oktober: Karl Wimmer, Taglöhnerssohn, 5 St. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 14. Oktober: Dem. Dorothea Galoe, Partikuliers-tochter von Berlin, 40 J. alt. — Eva Barbara Dandonelli, Gütlerswittwe von Lehrberg, Ldgs. Ansbach, 71 J. alt. — Den 15.: Fr. Marg. v. Kracker, k. Lokal-Commiss.- und Bankdirektorswittwe von Nürnberg, 74 J. alt.

Israelitischer Kultus.

Gestorben sind:

Den 13. Oktober: Hr. Anschl Dittenheimer, Stud. von Bechhofen, Ldgs. Herrieden, 24 J. alt. — Herz Fohs, Hausmeister von Bonn, 75 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 18. Oktober 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	64	1373	1437	1348	89	14	37	13	59	13	13	18864	39
Korn	45	419	464	393	71	11	—	10	30	9	58	4130	17
Gerste.	491	2130	2621	2095	526	11	2	10	11	9	5	21347	—
Haber.	29	842	871	855	16	6	33	6	6	5	50	5223	23
Summe.	629	4764	5393	4691	702	—	—	—	—	—	—	49565	19

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen mehr um 28 kr. Korn mehr um 29 kr. Gerste minder um 17 kr. Haber mehr um 6 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 18ten Oktober 1831.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	28	—	—
— — rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 11. bis 18. Oktober 1831.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	6892	das Pfund zu	—	21	—
Gebirg-Butter .	5257	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen-Butter.	784	— — —	—	25	—
Frische Eyer . . .	19100	5 Stück zu	—	4	—
Truchenever . . .	214000	6 — —	—	4	—
Hennen, alte . . .	393	— — —	—	16	—
Hühner	1135	— — —	—	15	—
Indianen	298	— — —	1	6	—
Kapaunen . . .	269	— — —	—	26	—
Gänse, alte . . .	9155	— — —	—	50	—
Junges . . .	9155	— — —	—	14	—
Enten, alte . . .	2125	— — —	—	24	—
Junges.	1428	— — —	—	4	—
Tauben, junge . .	472	— — —	—	6	—
Spanferkel . . .	845	— — —	1	—	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5i	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier . .	—	6	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	5	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	19	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	2	42	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	30	—
Ein Banzen frische Aepfel	6	—	—
— — frische Birnen	7	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	2	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	7	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	16	—	—
— Pfund Flachs	—	12	—
— — Werch	—	—	—
Ein Zentner Heu	1	42	—
— — Grummet	1	24	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	36	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	1	24	—
Eine Klafter Buchenholz	7	40	—
— — Birkenholz	6	16	—
— — Föhrenholz	4	42	—
— — Fichtenholz	4	27	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 83. Mittwoch den 22. Oktober 1834.

6622. **Bekanntmachung**

der im Monate September 1834 bei der k. Polizeydirektion München abgestraften Polizey-Uebertreter:

1) Drei Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Siebenzehn wegen Beleidigung der Gendarmerie,
3) Sechs und siebenzig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
4) Acht und siebenzig wegen öffentlicher Beschimpfung,
5) Einhundert und sechs wegen Lärmens und nächtlicher Ruhestörung,
6) Sieben und zwanzig wegen unerlaubten Aufenthalts,
7) Vier und vierzig wegen unangezeigten Aufenthalts,
8) Neun wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,
9) Eines wegen Uebertretung der Paßordnung,
10) Neun und dreißig wegen Gewerbsanmassung,
11) Eilf wegen Hausirens,
12) Sieben und zwanzig wegen Schweinhaltens im Stadtbezirke,
13) Vier wegen Aufschlags-Defraudation,
14) Neunzehn wegen Stadt-Zolldefraudation,
15) Sieben und zwanzig wegen Uebertretung der Fahrordnung,
16) Fünfzehn wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
17) Zwei wegen Thierquälerei,
18) Zehn wegen Ueberschreitung des Reglements über Schwindgrubenreinigung,
19) Sieben wegen Ueberschreitung der Polizeistunde,
20) Zwei wegen Tabakrauchens auf der Straße im Stadtbezirke,
21) Eines wegen Baumfrevels,
22) Eines wegen Uebertretung der Marktordnung,
23) Vier wegen Uebertretung der Bestimmungen über Straßenreinlichkeit,
24) Ein Postillon wegen Blasens in der Stadt,
25) Eines wegen Uebertretung der Schrannenordnung,
26) Zwei wegen starken Schnallzens in der Stadt,
27) Neunzehn wegen Diebstahls,
28) Fünf wegen Betruges,
29) Drei wegen Unterschlagung,
30) Drei wegen Fälschung,
31) Einhundert und fünf und siebenzig wegen Bettelns,
32) Ein Hundert und vierzehn wegen Vagirens,
33) Sechzehn wegen Konkubinats,
34) Ein und fünfzig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,

(*)

Digitized by Google

35) Vier und zwanzig wegen Trunkenheit,
36) Zwei wegen Blaumontagmachens,
37) Zwei und dreißig wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
38) Sieben und vierzig wegen Scheindienstes,
39) Eilf wegen Entlaufens aus der Lehre.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Ein Individuum wegen Beleidigung der Amtsehre,
Fünf und zwanzig wegen Diebstahls,
Eines wegen Körperverletzung,
Eines wegen Wuchers,
Eines wegen gewaltsamen Eindringens in eine fremde Wohnung.
Eines wegen Widersetzung.

Es wurden demnach im verflossenen Monate 1136 Individuen polizeylich abgestraft, 31 hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München den 17. Oktober 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.
Dir. leg. abs.
v. Sichlern, Polizey-Commissär.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Das Vermittlungsamt des Magistrats betreffend.)

6650. Es werden fortan bei dem unterzeichneten Stadtmagistrate gegen die Vorschrift des §. 120. der Allerhöchsten Verordnung vom 17. Mai 1818 Klagen und Beschwerden schriftlich angemeldet, wodurch den Klägern nur unnütze Auslagen verursacht werden, während sie dieselben mündlich auf kurzem Wege unmittelbar vor dem Vermittlungs-Kommissär selbst anbringen können, was hiemit zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

München am 17. Oktober 1834.

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

(Den Brückenbau über die Senkel auf der Landsberger-Memmingerstraße und dadurch veranlaßte Brückensperre betr.)

6644. Nachstehende Mittheilung der k. Bezirksbau-Inspektion Landsberg wird hiemit zur allgemeinen Darnachachtung bekannt gemacht.

Den 20. Oktober 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Die Brücke über die Senkel oder Seikel beim Dorfe Holzhausen auf der Landsberger-Memmingerstraße muß ihrer Baufälligkeit wegen abgetragen werden.

Montag den 20. Oktober beginnt die Abtragung dieser Brücke und wird die Passage vor dem 12. November 1834 für das comerzirende Publikum nicht wieder eröffnet werden können.

Sehr leichtes Fuhrwerk und die Posten können sich der gangbaren Wasserfurt oberhalb, und zwar zunächst der neu anzulegenden Brücke bei Tag mit Sicherheit bedienen.

In der Nacht kann der Weg von Buchloe über Wall und Enpfingen nach Landsberg eingeschlagen werden.

Landsberg den 18. Oktober 1834.

Dürsch, k. Bezirks-Bauingenieur.

Digitized by Google

Miethschaften.

6426. Im Hause No. 14. zwischen der Ottostraße und dem Dultplatze am englischen Kaffeehause sind für nächstes Ziel Georgi 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 4 Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschgelegenheit u. a. Bequemlichkeiten um jährlich 170 fl., dann eine größere über 2 Stiegen mit 4 Zimmern, Alkoven, Küche, Magd- und Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher, Waschgelegenheit u. a. Bequemlichkeiten um jährlich 240 fl. zu vermiethen. Anzufragen No. 23. in der Salvatorstraße über eine Stiege.

6620. In dem neuen Frohsinngebäude in der Karlsstraße sind zu ebener Erde links mehrere, schön meublirte Zimmer sogleich um 9 — 10 fl. zu beziehen.

6626. Auf dem Kreuze, St. Annastraße No. 6. sind eine Wohnung mit 4 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 112 fl. sogleich, und eine mit 2 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 70 fl. zu Georgi zu vermiethen.

6652. In der Kaufingergasse No. 27. ist über 2 Stiegen vornheraus ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 30 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen. Das Nähere über eine Stiege.

6639. Im Thale Mariä No. 18. ist eine kleine Wohnung rückwärts über 2 Stiegen an eine ruhige Familie um 30 fl. jährlich für das Ziel Georgi zu vermiethen.

6638. Es sind in der Weinstraße No. 11. über 3 Stiegen rückwärts 2 Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen; es kann auch ein Flügel dazu abgegeben werden.

6653. Zunächst vor dem Karlsthore in der Lerchenstraße No. 11. ist ein ausgemaltes mit Sopha, eigenem Eingange und allen Bequemlichkeiten versehenes Zimmer zu ebener Erde um den Preis von 6 fl. 30 kr., mit Bedienung, sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6637. In der Herzogspitalgasse No. 10. über 2 Stiegen ist ein gut meublirtes, heitzbares Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

6643. In der Sendlingergasse No. 24. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön eingerichtetes Zimmer um den billigen Monatzins von 5 fl. sogleich zu beziehen.

6642. Am Max-Josephplatze No. 18. ist eine schöne Wohnung im 4ten Stockwerke um 120 fl. zu Georgi oder sogleich zu beziehen.

6641. In der Sonnenstraße No. 20. über 3 Stiegen vornheraus ist bis 1ten November ein sehr schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

6633. In der Barerstraße No. 12. über 3 Stiegen rechts ist ein hübsches, unmeublirtes, heitzbares Zimmer um 2 fl. 42 kr. mit Bedienung zu vermiethen.

6632. An der Ecke der Kaufingergasse und des Färbergrabens No. 1. über eine Stiege sind 3 Zimmer um 8 — 15 fl. sogleich zu beziehen.

6634. Im Hodergäßchen No. 9. im Eckhause ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Vorplatze, Holzlege, Waschhause und übrigen Bequemlichkeiten (für einen Koch oder Metzger sehr geeignet) um den Jahreszins von 160 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

6646. In der Löwengrube No. 15. ist über 2 Stiegen ein schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. am 1ten November zu beziehen.

6648. In der Moraßistraße No. 5. vor'm Isarthore ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege um 50 fl. zu Georgi, auch eine mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege um 40 fl. sogleich zu beziehen.

6701. Im Rosenthale neben dem Schulhause No. 6. ist eine Wohnung über 4 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern, Waschaufhänge nebst andern Bequemlichkeiten um 156 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

Digitized by Google

6649. In der Burggasse No. 9. ist zu Georgi eine Wohnung im 4ten Stockwerke um die Miethe von 180 fl. zu beziehen. Das Uebrige ist im 2ten Stockwerke zu erfragen.

6651. In der Herzogspitalgasse No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6654. In der Marsstraße No. 13. über eine Stiege ist ein schönes, austapezirtes, meublirtes Zimmer sammt Stallung zu 2 Pferde und Bedientenzimmer um den Preis von 13 fl. monatlich zu vermiethen; auch ist die Bedienung der Pferde auf Verlangen im Hause selbst zu haben, und kann jedes einzeln abgegegben werden.

6675. In der Prannersstraße No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bedienung um 5 fl. sogleich zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

6671. Im Hause, Louisenstraße No. 3. ist zu ebener Erde ein Quartier mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Speicher nebst Antheile an gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher sogleich um 40 fl. jährlich zu vermiethen; auch kann sogleich eine Kutschenremise nebst Heuspeicher um 25 fl. vermiethet werden. Am Ziele Georgi ist daselbst über eine Stiege ein Quartier mit 5 schönen Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Speicher, Holzlege und dieselben Rechte des Waschen und Trocknens, wie oben, um 150 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Karlsstraße No. 38. über eine Stiege zu erfragen.

6657. In der Sendlingergasse No. 56. sind mehrere Wohnungen von 120 — 180 fl. so wie ein Laden nebst einem heitzbaren Zimmer um 80 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

6700. Am Dultplatze No. 14. sind mehrere meublirte, ganz neu austapezirte Zimmer von 10 — 14 fl. sogleich zu vermiethen.

6695. Es sind 4 schön meublirte Zimmer No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen um 4 Karolin sogleich zu beziehen.

6696. Am Odeonplatze No. 5. ist die Wohnung im 1ten und 3ten Stockwerke um 430 und 330 fl. zu vermiethen.

6697. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinne gegenüber, sind bis 25. Oktober ein Zimmer um 8 fl. und eines um 5 fl. sogleich zu beziehen.

6668. In der Amalienstraße No. 24. ist ein heitzbares Zimmer zu ebener Erde mit oder ohne Bett um 3 und 2 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6667. In der Karlsstraße No. 49. ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. über 3 Stiegen zu vermiethen.

6686. In der Burggasse No. 4. über 2 Stiegen ist ein großes Zimmer nebst Alkoven, austapezirt, modern und bequem meublirt um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6655. In der Amalienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts ist ein eingerichtetes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

6685. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 6. über eine Stiege ist ein schön austapezirtes, meublirtes Zimmer mit Alkoven bis 1ten November um 14 fl. zu vermiethen.

6683. No. 24. in der Sendlingergasse ist eine Wohnung über eine Stiege vornheraus mit einem heitz- und einem unheitzbaren Nebenzimmer, Küche, eigenem Eingange 2c. um 84 fl. zu beziehen.

6682. Im Thale Mariä No. 31. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, sogleich oder zu Georgi um 130 fl. zu beziehen.

6661. An der Kaufingergasse No. 15. ist eine sehr schöne, herrschaftliche, große Wohnung sammt einer sehr hübschen Stallung zu 6 Pferde mit allen Bequemlichkeiten um 700 fl. zu vermiethen; auch ein kleiner Kaufladen an der Ecke desselben Hauses sammt einer schönen Wohnung über 3 Stiegen vornheraus ist dort um 300 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

6681. Vor dem Angerthore an der Müllerstraße No. 12. sind 2 schöne Zimmer mit oder ohne Meubels um 6 und 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6680. In der Löwengrube No. 14. über 2 Stiegen ist sogleich ein Zimmer um 2 fl. 36 kr. zu vermiethen.

6679. In der Theatiner Schwabingerstraße No. 46. im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. 30 kr. monatlich am 1. November zu vermiethen.

6674. Am Promenadeplatze No. 15. beim Kalteneggerbrauer im 2ten Eingange über 2 Stiegen sind 2 heitzbare Zimmer, ein neu ausgemaltes auf der Sonnenseite, das andere mit einem Oekonomieofen an einen Herrn oder an eine Wittwe mit einer Magd um 6 fl. bis 1ten November zu beziehen.

6684. In der Karlsstraße No. 33. sind über eine Stiege rechts 2 meublirte Zimmer, jedes um 4 fl. monatlich zu vermiethen. Jedes ist heitzbar und mit eigenem Eingange versehen.

6672. Vor'm Karlsthore ist in der Landwehrstraße No. 4. zu ebener Erde rechts ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1ten November um 6 fl. zu beziehen.

6677. In der Eisenmannsgasse No. 2. über 3 Stiegen ist ein großes, eingerichtetes Zimmer nebst Schlafzimmer für 2 Herrn monatlich um 10 fl. sogleich oder am 1ten November zu beziehen.

6687. In der Neuhausergasse No. 30. über 4 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. 30 kr. bis 1ten November zu beziehen.

6688. In der Dienersgasse No. 19. über 2 Stiegen sind 2 sehr schön eingerichtete Zimmer mit besonderm Eingange, einzeln oder zusammen sogleich zu beziehen. Der Preis ist 10 und 12 fl. monatlich.

6690. In der Schützenstraße No. 20. ist eine sehr schöne Wohnung mit Laden und andern Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

6689. In der Fürstenstraße No. 5. sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer, zu welchen auch ein Bedientenzimmer nebst Stallung abgegeben werden kann, um 7 fl. monatlich zu vermiethen, und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

6665. Im Schrammergäßchen No. 1. über eine Stiege ist ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. zu vermiethen.

6691. In der Theatinerstraße No. 46. ist das 2te Stockwerk mit 5 elegant meublirten Zimmern, Küche, Keller um 5 Louidors monatlich zu beziehen. D. Ueb.

6694. In der Residenzstraße No. 7. über eine Stiege ist ein schönes, meublirtes mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um monatliche 11 fl. von einem soliden Herrn sogleich zu beziehen.

6662. In der Ludwigsstraße No. 26. über 3 Stiegen ist ein großes, schön meublirtes Zimmer nebst einer Kammer um 8 fl. sogleich oder am 1ten November zu beziehen.

6660. Am Rindermarkte No. 6. ist eine sehr schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung über 4 Stiegen vornheraus um den jährlichen Miethzins von 155 fl. im Ganzen oder auch abgetheilt um 100 und 55 fl. entweder sogleich oder bis künftiges Ziel Georgi zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt im nämlichen Hause über 3 Stiegen links

A. Siller,
als Haßlingerscher Massekurator.

6669. In der Sendlingergasse No. 6. über 2 Stiegen sind ein meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. und eines rückwärts um 4 fl. zu beziehen.

6497. In der Residenzschwabingerstraße No. 26. sind zu vermiethen, und sogleich zu beziehen: die 1te Etage um 400 fl. und die 2te Etage um 450 fl. jährlichen Miethzins, ferner vom kommenden Ziele Georgi 1835 an, der Laden mit Wohnung zu ebener Erde um 350 fl. jährliche Miethe. Das Nähere ist zu erfragen in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 16. bei dem Portier.

(***)

Digitized by Google

6550. In der Neuhausergasse No. 22. im 5. Stockwerke sind 4 Zimmer, jedes um 3 fl., mit oder ohne Bett zu vermiethen.

6508. In der Lederergasse No. 18. ist eine Wohnung über eine Stiege mit 3 Zimmern. 2 heitzbar, und Küche um 84 fl. zu Georgi zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6494. Im Eckhause der Theresienstraße an der Sonnenseite No. 37. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 5 Zimmern um 240 fl., oder über 3 Stiegen mit 7 Zimmern um 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere über 4 Stiegen.

6490. In dem Meßnerhause bei St. Peter sind 2 Läden und zwar einer sogleich, und der andere am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Der jährliche Miethzins beträgt für jeden 60 fl. und das Weitere kann bei der Verwaltung im Thale No. 1. über 2 Stiegen rückwärts erfragt werden.

6492. In dem Neunerschen Gebäude zunächst der evangelischen Kirche ist zu vermiethen sogleich eine Wohnung über 4 Stiegen mit 5 Zimmern und allen Erfordernissen um 190 fl., bis Georgi eine Wohnung über 3 Stiegen mit 5 Zimmern und allen Erfordernissen um 250 fl.

6496. In der Amalienstraße No. 20. ist ein Logis über eine Stiege zu Georgi um 120 fl. jährlich zu vermiethen; selbe besteht aus 5 heitzbaren Zimmern, Magdzimmer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschgelegenheit, Winterfenster, Pentalairs rc. Das Nähere zu ebener Erde im Laden.

6501. Am Karlsplatze No. 5. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine schöne, große Wohnung mit 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 240 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

6503. Im Thale No. 70. sind 2 schöne Wohnungen, eine um 90 fl. die andere um 44 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu vermiethen; es kann auch ein schönes, großes Gewölbe um 20 fl. dazu gegeben werden, welches sich für einen Obstler eignen würde.

6594. No. 4. im Dultgäßchen sind Wohnungen um 40, 50 und 60 fl. zu vermiethen.

6540. In der Kaufingergasse No. 11. ist über eine Stiege eine Wohnung mit 6 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten rc. um 380 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

6559. In der Eisenmannsgasse No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder nächstes Ziel zu beziehen. Der jährliche Zins beträgt 160 fl. Nähere Auskunft über eine Stiege.

6553. Neben der israelitischen Synagoge No. 5. ist eine Wohnung bis Georgi um 140 fl. zu beziehen, und bei der Hausmeisterin über eine Stiege zu erfragen.

6545. Vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 14. über eine Stiege rechts ist bis 1ten November ein meublirtes Zimmer mit gutem Bette monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

6569. In der Sendlingergasse No. 69. im 3ten Stockwerke ist ein schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange für einen oder 2 Herrn um 7 und 10 fl. sogleich zu vermiethen.

6599. Für eine kleine Familie oder Wittfrau sind am Ziele Georgi 2 Zimmer, eine Kammer, Küche, Holzlege und Keller über 2 Stiegen um 75 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

6595. Es ist am Hofgraben No. 2. über 3 Stiegen vornheraus eine neu hergerichtete Wohnung mit 2 geräumigen Zimmern, einer Küche und Holzlege sogleich um 70 fl. zu beziehen.

6609. In der Brunngasse neben dem Kreuzkrauer No. 10. über 3 Stiegen links ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6611. Am Färbergraben No. 6. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 60 fl. jährlich sogleich oder bis kommendes Ziel Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

6433 In dem Hause No. 6. an der Ecke der Rosengasse ist ein geräumiges, heitzbares Gewölbe um 250 fl. jährliche Miethe bis künftiges Ziel Georgi 1835. zu vermiethen. D. Ueb.

Digitized by Google

6676. In der Prannersgasse No. 15. sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer für einen Herrn um 14 fl., für 2 Herrn um 16 fl. am 1ten November, im 3ten Stockwerke links zu beziehen.

6466. In dem Hause am Promenadeplatze No. 1. sind 2 Wohnungen, jede bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Vorsaal, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten um 400 und 325 fl. zu vermiethen.

6543. 3 schön meublirte, austapezirte Zimmer sind vor'm Karlsthore, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen am 1ten November an einen oder 2 Herrn um 25 fl. monatlich zu vermiethen.

6584. Ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange ist in der Kreuzstraße, Schulplatze No. 15. über eine Stiege um 8 fl. bis 1ten November zu vermiethen.

6673. Im Hause No. 7. am Marplatze über 3 Stiegen ist zu Georgi eine Wohnung zu vermiethen jährlich um 370 fl. und zu ebener Erde ist eine Wohnung bis Georgi zu vermiethen jährlich um 200 fl. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

(Fund des Sergeanten Böhm betreffend.)

6625. In der Nacht vom 14ten auf 15ten August 1833. wurde im Stadtbezirke München ein Päckchen, enthaltend einen schwarzen Frak, eine Weste, ein paar Schuhe und ein Hemd gefunden.

Der unbekannte Eigenthümer hat seine Ansprüche binnen 30 Tagen im Polizey-Bureau II. geltend zu machen, widrigenfalls weiter darüber verfügt wird.

München am 16. Oktober 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichleru, Polizeykommissär

Rupp, Polizeyoffizlant.

6663. Am 9. Oktober wurden im englischen Garten ein paar Handschuhe gefunden. Sie sind zu haben am Frauenfreithofe, Frauenplatz No. 14. zu ebener Erde.

6645. Den 4. Oktober blieb am Obstmarkt ein kleiner Sonnenschirm liegen. Die Eigenthümerin kann selben in der Theaterstraße No. 12. zu ebener Erde abholen.

6635. Ein schwarzsaffianenes Gebetbuch von Hauber, mit silbernem Kreuze verzieret, gieng von der Neuhauser- durch die Augustinergasse bis zur Frauenkirche verloren. Der Finder desselben wird ersucht, es in der Neuhausergasse No. 5. zu ebener Erde gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

6647. Ein öffentlicher k. Lehrer der Zeichnungskunst wünscht am Mittwoch, Sonnabend und Sonntag 3 Schüler zusammen Stunden von 1 bis 2, und ebenso von 2 bis 3 Uhr Privat-Unterricht im Historisch. Landschaft. oder Architektur zu ertheilen. Das monatliche Honorar ist für jeden 2 fl. 24 kr. Wohnt in der Neuhausergasse No. 22. über 3 Stiegen vornheraus.

6658. Der Unterzeichnete nimmt sich die Ehre ein hohes und verehrungswürdiges Publikum in Kenntniß zu setzen, daß er, vom 1. November l. Js. anfangend, in der Josephspitalgasse No. 2. einen französischen Kurs in 4 Abtheilungen eröffnen wird. Die erste Abtheilung erhält am Montag, Mittwoch und Freitag, die zweite am Dienstag, Donnerstag und Samstag von 6 — 7 Uhr, die dritte am Montag, Mittwoch und Freitag, die vierte am Dienstag, Donnerstag und Samstag von 7 — 8 Uhr Morgens den Unterricht. Der Betrag, der immer vorausbezahlt wird, ist monatlich 2 fl. 42 kr., und wird jedesmal am letzten Sonntage des vorhergehenden Monats Morgens von 8 bis 9 Uhr unter Couvert mit der Namensunterschrift hinterlegt.

Paul Lemoine.

Unterrichts-Ankündigung.

6624. Das Gernert'sche Erziehungs-Institut hat jetzt sein Lokale in der Fürstenfeldergasse No. 13. über eine Stiege. Die Aufnahme neuer Schüler eines Alters von 8 bis 12 Jahren kann noch bis zum 30. Oktober statt finden. Der Unterricht währt täglich von 8 bis

Digitized by Google

12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. Nebst den Lehrgegenständen, welche für die Klassen der lateinischen Schulen vorgeschrieben sind, wird in diesem Institute auch täglich eine Stunde Unterricht im Französischen ertheilt und wöchentlich 4 Stunden im Zeichnen, der Unterricht aber in der lateinischen und griechischen Sprache nach einer gründlichen Methode als Hauptsache behandelt. Die Religion lehrt ein Priester in wöchentlichen 2 Stunden. Eben so viel Zeit ist auch für die Arithmetik, Geschichte, Geographie und Kalligraphie bestimmt. Den größten und wichtigsten Theil des Unterrichts trägt der Professor des Institutes selbst vor in täglichen 6 Stunden. Auf diese Weise haben die respektiven Eltern oder deren Stellvertreter den Vortheil, daß die Schüler fast den ganzen Tag in lehrreicher Aufsicht und Beschäftigung stehen, ohne daß dabei die Kosten höher steigen, als zu Hause etwa der französische oder Zeichnungs-Unterricht allein schon verursachen würden. Näheres beim Instituts-Vorsteher in oben genanntem Lokale.

6699. Es wird eine ordentliche Person vom gesetzten Alter als Zugeherin gesucht. Sie kann auch freies Logis haben. Zu erfragen im Schrammengäßchen No. 11. über eine Stiege.

6640. Ein Cand. Theol. et Philos. aus der Rheingegend erbietet sich zum Privatunterrichte in den Gegenständen der lateinischen Schulen.

6693. Es erbietet sich Jemand zu gründlichem Guitarrunterrichte. Näheres in der Amalienstraße No. 14. zu ebener Erde.

Feilschaften.

6628. Es sind 1000 fl. auf erste Hypothek gegen 4 Prozent Zinsen auszuleihen. D. Ueb.

6698. Ein schon gebrauchter Fauteuil (zum Drehen) von Nußbaumholz, mit grünem Saffian überzogen, ist um 13 fl. zu verkaufen, und in der Sonnenstrasse No. 21. im Hintergebäude zu besichtigen.

6656. Ein ganz verläßiges, gut gerittenes Reitpferd ist billig zu verkaufen. Das Nähere täglich von 8 bis 11 Uhr Morgens in der Bayerstraße No. 51.

6661. Unterzeichneter hat nun sein Lokal in der Burggasse No. 6. verändert und jenes des ehemaligen Herrn Silberhorn vorm Einlaße No. 9. neben der Wache bezogen. Das verehrliche Publikum kann mit vorzüglich braunem Großheselloherbier, sowie mit dem ausgezeichneten Waizenbier von Pfarrkirchen und weißem Augsburger Gerstenbiere, das Waizenbier im Halbfaß, Achtl, Flaschen und Maß bedient werden, wozu derselbe sich höflichst empfiehlt

Johann Gabes, Bierwirth.

6692. In dem Hause No. 16. an der Blumenstraße über eine Stiege sind für billigen Preis zu verkaufen: zwei, 4 Schuh hohe und 3 Schuh breite, halbrunde Winterfenster und ein Pumpbrunnenzeug.

6659. Unterzeichneter verkauft aus seiner Torfstecherei zu Lochhausen auch heuer wieder sehr gut ausgetrockneten Torf, die Fuhr zu 6 fl., 1000 Stücke zu 3 fl., und im Kleinen 100 zu 24 kr.; Bestellungen hierauf können gemacht werden am Rindermarkte No. 6. über 3 Stiegen links.

A. Siller, Torfstichbesitzer.

6666. Im Schrammengäßchen No. 1. über eine Stiege sind Herrnhemden zu 2 fl. 30 kr., 1 fl. 36 kr., von Percal zu 2 fl., Servietten das Stück um 20 kr. zu verkaufen.

6568. **Haus-Verkauf.**

In der Theatiner-Schwabingerstraße ist ein dreistöckiges Haus mit einem Hofe und schönem, hellen Laden, sehr vortheilhaft gelegen, für einen Kaufmann oder Professionisten aus freier Hand zu billigen Zahlungs-Bedingnissen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt unentgeldlich das

Commissions-Bureau
in München, Rosengasse No. 9.

6579. Es werden zur Ablösung eines Hypothekkapitals auf erste Hypothek 2000 fl. zu vier Prozent gegen doppelte Versicherung ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

Versteigerungen.

6505. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird die Behausung des Glasermeisters Anton Reitz No. 4. in der Pfarrstraße am Lehel in vim executionis zum Drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Digitized by Google

Dieses Haus hat einen am 12. Juni l. Js. gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 6000 fl., ist mit 4000 fl. der Brandassekuranz einverleibt, und mit 175 fl. Ewiggilt und 3500 fl. Capital, dann mit 3500 fl. Hypothek-Capitalien, wovon jedoch 700 fl. blos vorgemerkt sind, belastet.

Zur Aufnahme der Kaufsanbote besteht im diesseitigen Gerichtslokale auf Montag den 27. Oktober l. Js. Vormittags 10 Uhr Commission, wozu Erwerbs- und zahlungsfähige Käufer mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes geschieht.

Den 30. September 1834.

Kgl. baier. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dätzl.

6585. Auf Antrag eines Gläubigers wird das dem Zimmermann Georg Gebhard gehörige, in der Louisen-Straße No. 10. gelegene Haus, hiemit dem öffentlichen Verkaufe im Wege der Steigerung unterstellt, und hiezu Tagsfahrt auf Donnerstag den 30. Oktober von 10 bis 12 Uhr angesetzt, wozu Kaufsliebhaber zu erscheinen eingeladen werden.

Der Verkauf geschieht nach §. 94. des Hypothekengesetzes. Obengedachtes Haus ist 2 Stockwerk hoch, hat Keller, Hofraum, Remisen, Pumpbrunnen und Gärtchen. Auf ihm lasten 1500 fl. Ewiggelder und 1000 fl. Hypothek-Kapitalien, und dasselbe ist auf 2300 fl. geschätzt.

Den 7. Oktober 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Trautmann.

6621. Künftigen Donnerstag den 23. Oktober, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden in der Behausung des Unterspätbrauers am Anger, Georg Eder verschiedene Wirthschaftseinrichtung, mehrere mit Zinn beschlagene Maßkrüge, dann mehrere Gastbetten, Kommode-Kästen, Küchengeräthe, so andere Waschstücke gegen baare Bezahlung versteigert.

Sign. am 18. Oktober 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

6472. Nach allerhöchster Anordnung werden die Hofsägmühle mit Wohnung, Inventar und Lagerplätzen und die Hofhammerschmiede mit Wohnung, Inventar und Zugehörungen, welche beiden Werke, sich gegenüber liegend, von dem nämlichen Bache ihr Betriebswasser empfangen, nach den bekannten Veräußerungs-Normen vom 30. September 1811. dem Verkaufe untergestellet.

Die öffentliche Versteigerung der genannten Realitäten, deren Pacht-Termine übrigens erst am Ende dieses Jahres ablaufen, findet Dienstag am 28. d. Mts. Vormittags bey dem unterzeichneten Amte statt.

Käufer, deren Zahlungsfähigkeit nicht anerkannt ist, haben dieselbe genügend nachzuweisen.

München am 10. Oktober 1834.

Das Kgl. Stadtrentamt München.

Aufschläger, k. Rentbeamte.

6458. Samstag den 8. November l. Js. Vormittags 11 Uhr werden bei dem unterzeichneten Amte die in dem Etats Jahr 18$\frac{33}{34}$ sich ergebenden Papier-Späne öffentlich versteigert, und die nähern Bedingnisse den Kaufsliebhabern eröffnet.

Kgl. Haupt-Münz- und Haupt-Stempelamt.

Fr. X. Haindl, Material-Verwalter.

6670. Auf Andringen eines Hypothekargläubigers werden von dem zum k. Rentamt München erbrechtig grundbaren Hause der Paulischen Maurers Eheleute in der Au Haus No. 495 nachstehende hiezu gehörige Herbergen zum erstenmale dem öffentlichen Verkaufe mit dem Bemerken unterworfen, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Diese zu obenerwähnten, der Brandassekuranz um 1200 fl. einverleibten Hause gehörigen Herbergen sind folgende:

A. Die Herberge über 1 Stiege gegen Nordwest, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Fletz und zwey gewölbten Kellern, hat einen Werth von 900 fl.

B. Die Herberge in derselben Etage gegen Südwest, eine Stube, Kammer, Küche und Holzlege in sich fassend, in einem Werth von 500 fl.

C. Eine solche über 2 Stiegen gegen Nordwest, gewerthet auf 700 fl.

D. Eine gleiche gegen Südost, im Werthe von 375 fl.

E. Ebenfals eine solche in derselben Etage gegen Nord-Ost gewerthet auf 400 fl.

F. Eine Herberge über 3 Stiegen, unter m Dache, ebenfalls bestehend in Stube, Kammer, Küche und Holzlege und in einem Werthe von 350 fl.

Der Gesammtwerth vorstehender Herbergen, welche sämmtlich ludeigen sind, beträgt demnach 3225 fl.

Zur Versteigerung dieser 6 Herbergen, wovon übrigens auch jede besonders dem Verkaufe unterworfen werden kann, wird hiemit Tagsfahrt auf Freitag den 24. Oktober l. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Gerichtsunbekannte Käufer sich mit legalen Leumunds- und Vermögens Zeugnissen auszuweisen haben.

Au am 25. September 1834.

Königliches Landgericht München.

Späth, Landrichter.

Digitized by Google

6491. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße Nr. 1. wird Donnerstag den 23. Oktober, Vorm. von 9 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee, Sesseln, Kommoden, Bettläden, Rund-Spiel-, Nacht- und andern Tischen, reinem sehr guten Flügel, Spiegeln, Uhren, Wäsche, Herren- und Frauenkleidungsstücken, Gold- und Silber-Gegenständen u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

6623. Von Seite der Oekonomie-Commission des kgl. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Karl) wird eine Anzahl von 25 Dienstpferden im Wege öffentlicher Versteigerung von dem Wenigstnehmenden, vorbehaltlich höherer Genehmigung, angekauft, wozu Termin auf Montag den 10ten November d. J. Vormittags 10 Uhr im Lokale der Oekonomie-Commission in der neuen Isar-Kaserne anberaumt ist.

Lieferungsfähige Unterthanen des Königreiches Bayern, werden hiemit mit dem Anhange, an dem genannten Tage und Stunde hierzu erscheinen, und die Akkordsbedingnisse zu vernehmen, eingeladen, daß die zu liefernden Pferde von inländischer Zucht sein müssen, das Alter nicht unter 5 und nicht über 6 Jahre sein dürfe, die Größe derselben 15 Fäuste 3 Zoll bis 16 Fäuste rheinisch ist, und daß die Farbe sich auf Rappen, Braunen, Schimmel, und Füchse beschränkt; Hermeline und Tieger aber nicht angenommen werden.

München den 18. Oktober 1834.

6631. Auf gerichtliche Klage der ledigen Maria Margaretha Welser, von Weidenbach, k. Landgerichts Herrieden, gegen den Taglöhner Johann Adam Goth von Neufeß, nachmals dahier, wegen Kindes-Alimentation, wurde zum Versuche der Sühne oder ausserdem sofort zur summarischen Verhandlung Tagsfahrt auf Donnerstag den 13. November h. J. Vormittags 10 Uhr dahier angesetzt, wozu der Beklagte, dessen dermaliger Aufenthalt unbekannt ist, mit dem Anhange hiedurch öffentlich geladen wird, hiebei entweder in Person oder durch einen gehörig Bevollmächtigten um so gewisser zu erscheinen, als ausserdem für den Abwesenden ein Offizialanwalt bestellt, sofort weiters in Sachen verhandelt werden würde.

Den 14. Oktober 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zeiller.

6620. Das in der Gantsache des Privatier Franz Xav. von Maier am 7ten d. Mts. erlassene Präklusiv-Erkenntniß wurde unterm 13. d. Mts. am öffentlichen Gerichtsbrette affigirt, was hiemit den gerichtsunbekannten Interessenten eröffnet wird.

Am 16. Oktober 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

6627. Für künftiges Ziel Georgi vermiethet das unterzeichnete Amt einen geräumigen Keller im ehemal Laroseeschen Gebäude Nr. 12. in der Dienersgasse Donnerstag am 23ten d. Mts. Vormittags.

Pächter wollen sich bey solcher Verhandlung einfinden.

München am 15. Oktober 1834.

Königl. bayer. Stadtrentamt München.
Aufschläger, Rentbeamte.

6567. Im ehemaligen Lannert'schen Hause No. 18. in der Frühlingsstraße in der Schönfeld-Vorstadt wird für das künftige Ziel Georgi die Dachwohnung Freytag am 24ten l. M. Vormittags der Vermiethung untergestellet, zu der einladet

München am 16. Oktober 1834.

Das königliche Stadtrentamt München.
Aufschläger, Rentbeamter.

6636. Der Unterzeichnete hat seine frühere Wohnung verlassen, und wohnt gegenwärtig in der Frauenhoferstraße No. 6.

Joh. Vogt,
Kaminkehrermeister der Isar-Vorstadt.

Fremden-Anzeige.

Vom 19. bis 22. Oktober 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Tonson, engl. Oberst. Hr. Sperry, Partikulier von Zürch. Hr. Bauer, Partikulier von Hamburg. Hr. Flor, Maler von Hamburg. Hr. Errington, engl. Edelmann. Hr. Lord Robety, von London. Hr. Hoppe, engl. Edelmann.

Im schwarzen Adler.

Hr. v. Lövenskjold, Cand. Jur. aus Norwegen. Hr. Bergmann, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Knapp, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Karl Maria v. Liege, von Paris. Hr. v. Gonzenbach, Stud. von St. Gallen. Hr. Kelly, Stud. von St. Gallen. Hr. Sobolewsky, k. Oberst von Petersburg. Hrn. Nicolaeff, Capitain und Sobolevsky, Lieutenant von Petersburg. Hr. Migault, Kaufmann von Bremen. Hr. Eckart, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Bender, Kaufmann von Petersburg. Hr. v. Bose, Partikulier aus Sachsen. Hr. Auberlen, Kaufmann von Augsburg. Hr. Gerhardt, Kaufmann von Berlin. Hr. Baumann, Partikulier von Zürch. Hr. Bauer, Stud. von Würzburg. Hr. Hahn, Pharmazeut von Hamelburg. Hr. Oswald, k. preuß. Commerzien-Rath. Hr. Karl von Salza, von Dresden. Hr. Weichselbaum, fürstl. Rath von Wallenstein.

Im goldenen Hahn.

Hr. Muhrheimer, Gutsbesitzer von Augsburg. Hr. Graf, Steinmetzmeister von Regensburg. Hr. Piazzi,

Digitized by Google

Cadet von Perugia. Hr. Gddelien, Maler von Coppenhagen. Hr. Baron Ungern Sternberg, Partikulier von Rußland. Hr. v. Würzburg, Partikulier von Würzburg. Hr. v. Würzburg, Stud. von Würzburg. Fr. Gräfin Jezierky, aus Polen. Hrn. Enslin und Dettelbach, Kaufleute von Frankfurt. Hrn. Joh. und Aristides v. Ghika, Stud. von Bucharest. Hr. Pandomenos, Hofmeister der Obigen. Hr. Jordackie-Marchand, Stud. von Bucharest. Hr. Pauppert, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Danemann und Hr. Höcker, Stud. von Göttingen. Hr. Gläsel und Kleininger, Stud. von Heidelberg. Hr. Höcker, Cand Pharm. von Göttingen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Mayer, Geometer von Würzburg. Hr. Flinsch, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Wüst, Fabrikant von Frankfurt. Hr. Obst, Stud. von Bonn. Hr. Bollny, Stud. von Bonn. Hr. Strauß, k. Bau-Inspektor von Reichenhall. Hr. Dr. Stüler, von Berlin. Hr. Dr. Roe, k. k. Oberfeldarzt von Wien. Hr. Roth, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dr. von Mosham von Augsburg. Hr. Weimar, Partikulier von Amsterdam. Hr. Dr. Lippert, Notar von Leipzig. Hr. Patrick, Rentier von London. Hr. Obermaier, Partikulier von Augsburg. Hr. Vogt, Repetitor von Tübingen. Hr. Minderob, Proprietär von Rotterdam. Hr. Baron D'Wall, k. k. Oberst.

Im goldenen Bären.

Fr. Scholl, Regierungsraths-Gattin von Regensburg. Hr. Kindler, Gastgeber von Freysing. Hr. Kopf, Kaufmann von Landshut. Kopf, Kaufmannsfrau von Pfeffenhausen. Hr. Baron von Berhem, k. Kämmerer und Postmeister von Ansbach. Hr. v. Kern, Gerichtshalter von Grafing.

Im goldenen Stern.

Hr. Winter, Kaufmann von Iserlohn. Mad. Buchberger, Handelsmannsfrau von Rosenheim. Hr. Plöderl, Leinwandhändler von Passau. Hr. Zeier Nadler von Eggenfelden. Hr. Schmid, Kaufmann von Augsburg. Hr. Graf, Kaufmann von Hanau. Hr. Spiegelfeld, k. k. Beamter von Insbruck. Hr. Pacht, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Winkler, Oekonomie-Besitzer von Ramsried. Diebold, Handelsmannsfrau von Augsburg. Fr. Keller, Inspektorsgattin von Regensburg. Fr. Röthig, Kammerdieners-Gattin von Regensburg. Hr. Maier, Stud. aus der Schweiz.

Im goldenen Löwen.

Hr. Wiesend, k. Landrichter von Miesbach. Hr. von Hagens, k. Auditor von Augsburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Mall, Nadler von Högling. Hr. Schönauer, Weber von Irlach. Hr. Paur, Stud. von Landau. Hr. Feldmaier, Leinwandhändler von Steinburg. Hr. Schnell, Cooperator von Ebersberg.

Im Stachusgarten.

Hr. Pelscher, Handelsmann von Landsberg. Rieger, Handelsmannsfrau von Aichach. Hr. Dula, Stud. von Luzern. Hr. Widmer, Stud. von Luzern. Hr. Zuechi, Maler, von Mainz. Hr. Wartmann, Architekt von St. Gallen. Hr. Lang, Oberjustizprokurator von Tübingen. Hr. Knözinger, k. Landgerichts Assessor von Ebersberg. Hr. Müller, Stud. von Moosburg. Hr. Breitenstein, Schloßverwalter von Eichstädt. Hrn. Gebrüder Keck, Kaufleute von Schwabmünchen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

17 Kinder: 6 männl. 11 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 13. Oktober: Hr. Georg Krazer, bürgl. Priechler und Käskäufler, Wittwer, mit Karolina Lerndorfer, bgl. Tafernwirthstochter von Amberg.

Gestorben sind:

Den 16. Oktober: Ein todtgeborner Knabe des k. Beschällwärter Peter Kemeter. — Den 17.: Ein nothgetaufter Knabe des b. Bäckers Sebastian Winhardt. — Katharina Haubl, b. Gürtlerstochter, 1 J. 2 T. alt. — Den 18.: Fräul. Maria Anna Sonntag, k. Staabs-Auditorstochter 24 J. alt.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

19 Kinder: 11 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 7. Oktober: Hr. Franz Paul Böheim, b. Eisenhändler dahier, mit Maria Anna Katharina Pummerer, bgl. Seidenhändlers und Bürgermeisterstochter von Passau. — Den 13.: Hr. Joh. Bapt. Schonger, absolvirter Pharamazeut und Insaße dahier, mit Mar. Anna Decker, bgl. Webermeisterstochter von hier. — Hr. Joh. Bapt. Kopp, Lehrer an der Normalschule zu Reichenhall, mit Anna Theresia Wermuth, Lehrerstochter von Fürstenfeldbruck. — Anton Ziegler, Mechanikus und Schlossergesell dahier, mit Barbara Gänsgerbl, Wasserbauarbeiterstochter von hier. — Den 15.: Hr. Stephan Rothwinkler, bgl. Buchbinder, Wittwer, mit Maria Sophia Josepha Hausmann, geh. Sekretärs- und Rathstochter von hier. — Hr. Franz Paul Reither, b. Kaufmann in Füßen, mit Maria Anna Josepha Wagner, bgl Weingastgeberstochter von hier. — Hr. Jos. Wirth, ehem. Kammerdiener und Insaße dahier, mit Agnes Weinberger, b. Weißgärberstochter von Hofkirchen in Oesterreich.

Gestorben sind:

Den 16. Oktober: Fräul. Karolina v. Hinsberg, kgl. Oberappellations-Gerichts-Raths-Tochter, 23 J. alt. — Den 17.: Theres Fischer, Söldnerstochter von Hinterleichteneck, Ldg. Kötzting, 20 J. alt. — Anton Hintermaier,

Digitized by Google

k. Rentbeamtenssohn, 5 M. 20 T. alt. — Jos. Hofmann, d. Tischlerssohn, 3 M. 9 T. alt. — Magdalena Mann, Lottocollekteurs-Wittwe, 74 J. alt. — Ein todtgebornes Mädchen des k. Forstcommissärs Jakob Reverdys. Den 19.: Theres Dichtl, kgl. Polizey-Offiziantensfrau, 33 J. alt. — Ein nothgetauftes Mädchen des k. Polizey-Offizianten Wilhelm Dichtl.

3 unehel. Knaben.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

4 Kinder: 3 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 18. Okt.: Ignatz Schmutz, Zimmermann, 71 J. alt.

1 unehl. Knabe. 1 unehl. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

13 Kinder: 5 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

1 Kind weibl. Geschlechts.

Im Pfarrbezirkte Sendling.

Gestorben ist:

Den 16. Oktober: Hr. Adam Gebhard, ehemal. Baumeister von Röslsberg, Ldgs. Starnberg, 81 J. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 13ten bis 18ten Oktober 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
57	35	20	39	401	421	311

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 20. bis 27. Oktober 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	3
3) Die halbe Kreuzersem.	2	3
4) Das Spitzweckel .	5	3
5) Das Kreuzerlaibel .	9	—
6) Der Groschenwecken von Waizen	17	1
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	27	—

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	23	3
„ vier „	1	15	2
„ acht Kreuzerlaib	2	31	—
„ sechzehn „	5	30	—

Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr.	Viertel. pf.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.	Dreißiger. hl.
Mund- Mehl	1	43	—	6	1	—
Semmel- Mehl	1	19	—	4	3	—
Waizen- Mehl	1	3	—	3	3	—
Einbrenn- Mehl	—	47	—	2	3	—
Riemisch- Mehl	—	55	—	3	1	—
Rocken- Mehl	—	49	—	3	—	—
Nach- Mehl	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	43	—	10	—	—
Gries ordinärer.	2	11	—	8	—	—
Feine Gersten . .	3	40	—	13	3	—
Mittere Gersten .	2	45	—	10	1	—
Ordinäre Gersten .	2	12	—	8	1	—
Hühnermehl . .	—	44	—	2	3	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Breun	2	20	—	9	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Rutten	—	42
Forellen . . .	—	54
Aallfische . . .	—	–
Barben . . .	—	10
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen . . .	—	12
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	18
Backfische . . .	—	6
Kleine Krebse d. M.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speiseläs	—	12

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 84. Sonntag den 26. Oktober 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Wohnungsanzeige der Studirenden betreffend.)

6747. Die Kontrolle über den Aufenthalt der Studirenden erfordert, daß jeder Einwohner den Studirenden binnen 24 Stunden im Bureau 73. zur Anzeige bringt, welcher einen solchen in die Wohnung aufnimmt.

Deren Unterlassung wird unnachsichtlich mit einer Strafe von 5 — 10 fl. geahndet.

Die Herren Distriktsvorsteher werden eingeladen, die Hausbesitzer und Aftervermiether von Wohnungen bei jeder Gelegenheit darauf aufmerksam zu machen.

München am 20. Oktober 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Zusammenkünfte der Studirenden betreffend.)

6745. Wiederholte Erfahrungen über eigenmächtige Zusammenkünfte von Studirenden in Privathäusern veranlassen die Polizey-Direktion, die Hausbesitzer und Zimmervermiether auf die Verpflichtungen aufmerksam zu machen, welche sie in dieser Hinsicht zu erfüllen haben. Privatgesellschaften oder Zusammenkünfte ohne Unterschied von Seite der Studirenden sind an die vorgängige, polizeyliche Genehmigung bedingt.

Wer von den Hauseigenthümern oder Zimmer-Vermiethern dergleichen Zusammenkünfte, oder auch das Uebernachten eines andern, oder fremder Studirender duldet, oder Kenntniß erhält und nicht augenblickliche Anzeige bei der Polizey-Direktion erstattet, wird mit einer Strafe bis zu 50 fl. geahndet und nach Lage der Sache als Begünstiger den Polizey-Straf-Gesetzen unterworfen.

Gleiche Strafe trifft Schenk- Gast- Speise- oder Kaffee-Wirthe, welche dergleichen Zusammenkünfte ohne Anzeige, und vorzugsweise in besondern, abonnirten Zimmern dulden.

München am 21. Oktober 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant

(Die Fechtübungen der Studirenden betreffend.)

6746. Man bringt die auf die Fecht-Uebungen Bezug habenden Bestimmungen hiemit wiederholt zur allgemeinen Kenntniß. Den Unterricht im Fechten dürfen Studirende nur auf dem öffentlichen Fechtboden unter Aufsicht und Leitung des Fechtmeisters, auch nur unter den auf dem Fechtboden besonders bekannt gegebenen Vorsichts-Maßregeln nehmen.

(*)

Digitized by Google

Gast= Schenk= Speise= oder Kaffee=Wirthe, Hauseigenthümer und Zimmer=Vermiether unterliegen den Polizey=Strafgesetzen, wenn sie dergleichen Fecht=Uebungen jeder Art auf den eigenen Zimmern oder in der Wohnung der Studirenden dulden, von den verübten gesetzwidrigen Handlungen Kenntniß oder nur die entfernteste Vermuthung haben und nicht augenblickliche Anzeige bei der Polizey=Direktion machen.

München am 21. Oktober 1834.

Königliche Polizey=Direktion München.

v. Menz, Polizey=Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Industrie=Ausstellung pro 1834. betreffend.)

6834. Die für die Industrie=Ausstellung angeordnete königl. Commission ist durch königl. Ministerial Reskript vom 20. l. M. ermächtiget worden, für jene Gegenstände, die nicht ohnehin angekauft, jedoch einer Prämie, oder ehrenvollen Erwähnung werth gefunden werden, die Rückfracht zu übernehmen.

Dieses wird mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Dauer der Ausstellung auf 6 Wochen, sonach vom 16. November bis letzten Dezember l. J. festgesetzt worden ist.

München am 21. Oktober 1834.

(Die Eröffnung der 4. Kleinkinderbewahranstalten in München betreffend.)

6833. Am 15. Oktober, als am erfreulichen Namensfeste Ihrer Majestät der Königin, der erhabenen Beschützerin der Kleinkinderbewahranstalten in München, ist die vierte derselben in der St. Anna Vorstadt und zwar in der Pfarrstraße eröffnet worden.

Eltern und andere Personen, welche ihre noch nicht Schulpflichtigen Kinder dieser neuen Anstalt anvertrauen wollen, werden hievon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die weitern Anmeldungen täglich von 11 — 1 Uhr im dortigen Lokale statt finden können.

Die Mitglieder und Wohlthäter d.s Verein, sowie überhaupt die sämmtlichen Bewohner Münchens werden sich aber von neuem zu dem lebhaftesten Danke gegen Seine Majestät dem König verpflichtet fühlen, dessen Gnade es dem Ausschuß durch Ueberlassung eines sehr zweckmäßigen Gebäudes möglich gemacht hat, auch in diesem und nunmehr in allen Theilen der Stadt den ärmern Einwohnern den Zugang zu diesen wohlthätigen Anstalten für ihre Kinder zu eröffnen.

München am 24. Oktober 1834.

Der Ausschuß für die Kleinkinderbewahranstalten zu München.

v. Kreutzer, Vorstand.

(Dienstboten=Preise pro 1834 betreffend.)

6731. Die Vertheilung der Dienstboten=Preise wird künftigen Sonntag den 26. dieß Vormittags 10 Uhr im großen Rathhaussaale vorgenommen, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird

München den 21. Oktober 1834.

Vom

Magistrat der königl. Haupt= und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Digitized by Google

Miethschaften.

6711. In der Lerchenstraße No. 7. ist sogleich ein heitzbares Zimmer mit oder ohne Bett um 4 fl. 30 kr. und 3 fl. 30 kr. zu vermiethen.

6713. Es ist in der Barerstraße No. 24. über 4 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausantheile um den Jahreszins von 100 fl. sogleich oder bis Georgi zu vermiethen.

6705. In der Gruftgasse No 7. ist zu Georgi eine Wohnung zu ebener Erde um 100 fl. von einem Bierwirthe zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

6707. Am Viktualienmarkte No. 3. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6705. No. 6. in der Gruftgasse über 3 Stiegen sind mehrere schön meublirte Zimmer um 6 und 8 fl. sogleich zu vermiethen.

6722. In der obern Frühlingsstraße No 29. zu ebener Erde rechts ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 5 fl. sogleich zu beziehen.

6704. Eingetretener Verhältnisse wegen ist die Wohnung in der Sonnenstraße No. 9. über 3 Stiegen mit der schönsten Aussicht ins Gebirge, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Commodité und andern Bequemlichkeiten sogleich um 60 fl. zu vermiethen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen. Auch würde für dieses Ziel einiges nachgelassen.

6717. In der Burggasse No. 2. ist das 2te Stockwerk um 150 fl. zu vermiethen; in der nemlichen Behausung ist auch ein Laden um 150 fl. zu vermiethen, der sich vorzüglich für einen Salzstößler eignen dürfte, weil keiner in dieser Straße ist.

6718. In der Sendlingergasse No. 68. ist rückwärts über eine Stiege eine helle Wohnung am Ziele Georgi um 75 fl. Jahreszins zu beziehen; sie besteht aus 2 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Magdkammer und Holzlege. Das Nähere über eine Stiege vornheraus.

6719. In der Sendlingergasse No. 68. an der Sonnenseite ist eine sehr schöne Wohnung über 3 Stiegen vornheraus am Ziele Georgi zu beziehen; selbe besteht aus 5 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, Alkoven, Garderobe, Küche, Speise und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher. Der jährliche Miethzins ist 200 fl. Das Nähere über eine Stiege.

6720. In der Prannersgasse No. 17. im 1ten Stockwerke sind 3 meublirte Zimmer sogleich monatlich um 22 fl. zu beziehen.

6723. Es ist in der Prannersgasse No. 11. im 3ten Stockwerke rechts eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Speicher sogleich oder am künftigen Ziele Georgi um 190 fl. zu vermiethen. Das Nähere auf dem Rochusberge No. 3. im 1ten Stockwerke.

6755. Am Hofgraben No. 2. über 4 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer um 2 fl. für einen Herrn sogleich zu vermiethen.

6754. In der Schäflergasse No. 18. sind 3 Wohnungen, über 2 Stiegen vornheraus um 110 fl. Jahreszins, über 2 Stiegen rückwärts um 96 fl. und zu ebener Erde rückwärts um 96 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege vornheraus.

6743. Am Promenadeplatze No. 4. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven vornheraus um 10 fl. 30 kr. monatlich sogleich oder bis 1ten November zu beziehen.

6750. In der Burggasse No. 1. ist ein Laden nebst Wohnung um 190 fl. jährlich sogleich oder bis Georgi zu vermiethen, und beim Caffetier Danner zu erfragen.

6751. Auf dem Schrannenplatze No. 14. sind mehrere meublirte Zimmer sogleich oder bis 1ten November um 7, 8 und 11 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6740. Außer dem Isarthore an der Kanalstraße No. 45. über 2 Stiegen links ist ein ausgemaltes, neu meublirtes Zimmer am 1ten November um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

6742. In der Türkenstraße No. 11. ist eine sehr schöne Wohnung über drei Stiegen von drei heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus- und Gartenantheile um 112 fl. Jahreszins zu vermiethen; ferner ist No. 13. eine Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 115 fl. jährlich zu vermiethen. Auch in der Löwenstraße No. 10. ist eine mit 4 Zimmern, Magdkammer, Gartenantheile zu ebener Erde zu Georgi um 80 fl. Jahreszins zu beziehen. Zu erfragen in der Türkenstraße No. 11. zu ebener Erde.

6738. Am Schrannenplatze No. 24. über 4 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer von einem oder 2 Herrn um 6 oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

6737. Das Haus in der Karlsstraße No. 34., von einer ansehnlichen Familie bewohnt, ist auf kommende Michaelis im Ganzen um 600 fl. jährlich zu vermiethen.

6736. In der Lederergasse No. 2. ist eine sehr schöne, helle Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Georgi um 130 fl. zu beziehen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

6733. In der Perusagasse sind 2 Wohnungen, über eine Stiege um 190 fl., über 3 Stiegen um 170 fl., jede mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere auf dem Max-Josephplatze No. 10.

6734. Am Platzl No. 1. ist eine Wohnung vornheraus um 95 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

6739. An der Briennerstraße No 0. (Utzschneider Brauerhause) ist ein schönes Logis über 3 Stiegen mit Zimmer und Kabinette an einen Herrn um 11 fl. sogleich zu vermiethen.

6730. In der Kreuzgasse No. 8. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 — 8 fl. monatlich zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

6753. In der Schäfflergasse No. 19. über eine Stiege vornheraus ist ein schönes Zimmer mit Meubels um 7 fl. ohne Meubels um 5 fl. sogleich zu beziehen.

6728. An der Sendlingerlandstraße, dem Krankenhause gegenüber, No. 6. über eine Stiege ist sogleich eine Wohnung von 2 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche und Holzlege um jährliche 44 fl. zu beziehen.

6759. Zum künftigen Ziele Georgi ist in dem Hause No. 1. in der Kaufingergasse, auch mit der Aussicht in die Rosengasse, eine schöne, helle Wohnung im zweiten Stockwerke um 250 fl., deßgleichen eine im 3ten Stockwerke um 200 fl. zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege daselbst zu erfragen.

6760. In der Arcisstraße No. 16. zunächst dem chemischen Laboratorium und dem neuen Frohsinne sind sogleich mehrere Zimmer um 5 fl. zu vermiethen.

6772. Es ist sogleich oder mit 1ten November No. 46. in der Theresienstraße über 2 Stiegen vornheraus ein sehr schön ausgemaltes, meublirtes mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um monatlich 9 fl. an einen soliden Herrn zu vermiethen.

6771. In der Schäfflergasse No. 21. ist sogleich eine Wohnung monatlich um 4 fl. zu vermiethen.

6761. Im Hause No. 15. am Karlsplatze sind zu vermiethen: eine bequeme Wohnung mit 4 Zimmern um 70 fl., ein sehr guter Bierkeller für einen Bierbrauer um 60 fl.; eine kleine Wohnung, besonders für einen Wäscher brauchbar, nahe am Stadtbache um 48 fl., ein geräumiger Laden nebst Alkoven und Nebenzimmer um 150 fl.

6764. Zwei sehr schön meublirte Zimmer um 11 fl. und 12 fl. monatlicher Miethe sind in der Neuhausergasse No. 8. über 2 Stiegen sogleich zu beziehen.

6763. Es sind 2 meublirte Zimmer um 4 — 8 fl. in der Kaufingergasse No. 2. über 4 Stiegen sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

6762. No. 7. am ... atze an der Ecke der Knödelgasse über 3 Sti... ist eine heitzbare Nebenkammer mit eigenem Eingange und Einrichtung monatlich um 3 fl. von einer stillen Person oder einem kleinen Studierenden sogleich zu beziehen.

6782 In der Karlsstraße No. 43. zu ebener Erde sind 2 austapezirte, heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6766. In der Nähe des Viktualienmarktes ist eine Werkstätte nebst Hofraume und laufendem Wasser, wo auch überdieß ein Bach vorbeifließt, mit oder ohne Wohnung zu Georgi im Ganzen um 124 fl. zu beziehen und im Uhrmacherladen nächst der St. Peterskirche das Nähere zu erfragen.

6768. In der Prannersgasse No. 23. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer vornheraus zusammen oder einzeln, jedes um 10 fl. zu vermiethen..

6767. Es sind in der Sendlingergasse No. 80 über 2 Stiegen vornheraus für einen oder 2 Herrn 2 Zimmer mit Betten monatlich um 7 fl. und rückwärts 2 Zimmer mit Betten monatlich um 5 fl. 30 kr. zu vermiethen; auch können sie ohne Betten abgegeben werden. Das Nähere zu ebener Erde.

6778. In dem ehemals Göblischen Hause am Karlsplatze zunächst der protestantischen Kirche ist ein sehr schöner, geräumiger Laden auf das Ziel Georgi um den jährlichen Miethzins von 180 fl. zu vermiethen und das Nähere im Thale Mariä No. 29. vornheraus zu erfragen.

6791. In der Rosengasse No. 10. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 7 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und allen andern Bequemlichkeiten auf künftiges Ziel Georgi um 400 fl. zu vermiethen, und das Uebrige bei dem Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

6770. In der Theresienstraße No. 1. über 2 Stiegen kann eingetretener Verhältnisse wegen, eine neu hergerichtete Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Speicherantheile, Holzlege, Waschhause und Keller um den halbjährigen Miethzins von 50 fl. sogleich bezogen werden. Da bis jetzt eines dieser Zimmer von einem Herrn bewohnt wurde, so kann auch dieser als Miethsherr mit übernommen werden. Das Nähere hierüber ist in der Ludwigstraße No. 12. über 3 Stiegen rechts zu erfragen.

6783. Im Thale Mariä No. 3. sind eine Wohnung vornheraus mit 5 Zimmern, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten um 140 fl. und eine im 2ten Stockwerke rückwärts mit 2 sehr hellen Zimmern, Magdkammer rc. um 56 fl. beide zu Georgi zu beziehen.

6787. In dem Eckhause No. 55. zwischen der Karls- und Ottostraße sind am Ziele Georgi folgende Quartiere zu vermiethen: zu ebener Erde 5 Zimmer um 275 fl., über eine Stiege 6 Zimmer um 525 fl., über 3 Stiegen 6 Zimmer um 375 fl. jährlicher Miethe. Auch können Stallung und Remise dazu gegeben werden.

6790. Auf dem Rochusberge No. 3. über 4 Stiegen, Aussicht auf den Dultplatz, sind 2 eingerichtete Zimmer monatlich um 4 fl. 30 kr. und 4 fl. zu vermiethen.

6789. In der Landwehrstraße No. 1. über 3 Stiegen links sind mehrere sehr schön meublirte Zimmer sogleich um 5 — 8 fl. monatlich zu vermiethen.

6781. Am Wittelsbacherplatze No. 4. vornheraus nächst dem Schneider Lechnerhause zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. zu vermiethen.

6768. In der Kaufingergasse sind 2 sehr schön meublirte Zimmer um 6 und 10 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige in der Kleiderhandlung No. 8.

Digitized by Google

6786. Im Augustinerstocke No. 3. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

6774. Im Landschaftsgäßchen sind No. 3. 2 Verkaufsläden, jeder um 80 fl. jährlich, und im 2ten Stockwerke ein schönes Logis um 120 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Das Weitere im Laden des Hauses No. 1. in der Neuhausergasse.

6775. In der Tannenstraße No. 10. sind im 4ten Stockwerke 2 schöne Wohnungen, jede mit drei Zimmern, Küche, Keller und Speicher eine um 44 fl. jährlich, dann im Hintergebäude eine gleiche um 50 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen, und das Weitere zu erfragen im Laden des Hauses No. 1. in der Neuhausergasse der Mauth gegenüber.

6801. In der Residenzstraße No. 9. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer sammt Bett um 6 fl. monatlich zu beziehen.

6800. Im Rosenthale No. 9. ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange bei Taschner Kotz um 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

6798. In der Müllerstraße No. 24. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Speise- und Magdkammer, dann Speicher, Keller und Waschhausantheile um den jährlichen Zins von 210 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen; auch kann eine Stallung für 2 oder 4 Pferde abgegeben werden. Das Uebrige ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

6795. In der Sonnenstraße No. 21. zu ebener Erde links sind sogleich 2 meublirte Zimmer um 9 fl. und 6 fl. zu beziehen.

6797. Vor dem Sendlingerthore links No. 3. über einer Stiege ist ein großes Logis mit 4 Zimmern, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 180 fl. zu vermiethen, und im Erdgeschoße ist ein kleines für einen Weber oder einen Handwerksmann, der eine Werkstätte nöthig hat, um 80 fl. zu vermiethen.

6815. Am Heumarkte No. 6. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer mit oder ohne Bett um 6 oder 8 fl. zu beziehen.

6810. In der Amalienstraße No. 24. ist über eine Stiege eine Wohnung bis Georgi um 76 fl. jährlich zu beziehen, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Holzlege, Küche, Keller, Gartenantheile und ist rückwärts über eine Stiege zu erfragen. Auch kann noch ein Logis mit 2 Zimmern und Küche dazu gegeben werden, zusammen um 110 fl. Ferner ist das Haus No. 19. in der Amalienstraße um 2700 fl. zu verkaufen, woran nur 700 fl. erlegt werden dürfen. Das Nähere No. 24. über eine Stiege rückwärts in der Amalienstraße, jedesmal von 12—2 Uhr.

6796. In einer sehr belebten Straße der Altstadt ist entweder sogleich oder am nächsten Ziele Georgi ein neuer, großer Laden mit Nebenzimmer, Speicher und Keller ꝛc. um den jährlichen Zins von 120 fl. zu beziehen. D. Ueb.

6794. Auf dem Max-Josephplatze No. 14. über 3 Stiegen sind ein eingerichtetes Zimmer vornheraus mit Garderobe um 9 fl. und eines rückwärts um 5 fl. bis 1ten November zu beziehen.

6793. Auf dem Schrannenplatze No. 1. ober der Hauptwache ist die Wohnung im 2ten Stockwerke um den halben Jahreszins (von jetzt bis Georgi um 90 fl.) sogleich zu beziehen; auch können von dieser Wohnung die vordern 2 und die hintern 2 Zimmer separirt abgegeben werden. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

6816. Nächst dem Isarthore in der Herrnstraße No. 3. sind besonderer Verhältnisse wegen, 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen; die über eine Stiege um 150 fl. kann auch sogleich bezogen werden, die über zwei Stiegen um 135 fl. zu Georgi. Das Nähere zu ebener Erde links.

6814. In der Burggasse No. 6. sind eine Wohnung mit 3 Zimmern Küche um 80 fl. sogleich, und eine rückwärts um 70 fl. zu Georgi zu beziehen.

6811. No. 15. am Promenadeplatze über 2 Stiegen ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. vom 1ten November an zu vermiethen, und im 1ten Eingange gegenüber der Kirche zu erfragen.

Digitized by Google

6813. In der Preisingstraße zu ebener Erde No. 26. sind 2 vollständig meublirte Zimmer um monatliche 18 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

6812. Am Max-Josephplatze No. 10. über 2 Stiegen sind sehr schöne, eingerichtete Zimmer um 10, 9 und 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6810. In der Kaufingergaße No. 7. über eine Stiege vornheraus ist ein großes, meublirtes Zimmer monatlich um 12 fl. sogleich zu vermiethen.

6807. In der Schäfflergasse No. 16. ist die Wohnung im 4ten Stockwerke um 85 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Näheres über 2 Stiegen.

6804. Im Damenstifte No. 20. über 2 Stiegen vornheraus rechts ist ein schönes Zimmer, vollkommen eingerichtet, um 9 fl. monatlich abzugeben.

6803. Am Karlsplatze neben dem großen Löwengarten No. 29. im 3ten Stockwerke links ist sogleich ein Zimmer für 2 Herrn mit oder ohne Bett um 8 fl. zu beziehen.

6802. Vor dem Angerthore an der Müllerstraße No. 12. sind 2 schöne Zimmer mit oder ohne Meubels um 8 und 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6819. In der Louisenstraße No. 3. über eine Stiege vornheraus sind schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 7 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

6818. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer nebst Kabinette für 2 Herrn um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6831. In der Frühlingsstraße No. 11. über 3 Stiegen ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer rc. mit oder ohne Meubels sogleich um 160 — 300 fl. zu beziehen und über eine Stiege zu erfragen.

6829. In der Landwehrstraße No. 7. sind zu Georgi mehrere Wohnungen zu 6, 5, 2 heitzbaren Zimmern nebst allen Bedürfnissen und Waschhause um 60 — 225 fl. zu vermiethen, die zu ebener Erde mit 5 Zimmern ist sogleich zu beziehen. Das Uebrige in der Sonnenstraße No. 2. über 3 Stiegen links.

6830. Am Rindermarkte No. 21. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung um 160 fl. zu vermiethen.

6817. Bei einer stillen Familie wird ein Mädchen, die sich mit Handarbeit nährt und gesonnen ist zuweilen auch häusliche Arbeit zu versehen, um 2 fl. auf das Zimmer gesucht. D. Ueb.

6820. Am Odeonsplatze, Fürstenstraße No. 2. sind auf der Sonnenseite über 3 Stiegen eine große Wohnung mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 270 fl., ferner im Nebengebäude eine über eine Stiege von 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. Miethe zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

6824. In der Josephspitalgasse No. 10. sind über 2 Stiegen ein Wohn- und Nebenzimmer mit Aussicht auf die Allee mit oder ohne Meubels um 8 und 6 fl. an einen Zimmerherrn sogleich zu vermiethen.

6823. No. 12. in der Schäfflergasse an der Ecke der Windenmachergasse ist rückwärts ein reinliches, kleines Quartier mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi um 75 fl. zu vermiethen.

6582. Eingetretener Verhältnisse wegen ist ein Laden mit Zimmer auf dem Promenadeplatze No. 3. für künftige Dreikönigdult um 80 fl. zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

6697. Am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinne gegenüber, sind bis 25. Oktober ein Zimmer um 8 fl. und eines um 5 fl. sogleich zu beziehen.

6679. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 46. im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. 30 kr. monatlich am 1. November zu vermiethen.

Digitized by Google

6652. In der Kaufingergasse No. 27. ist über 2 Stiegen vornheraus ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 30 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen. Das Nähere über eine Stiege.

6649. In der Burggasse No. 9. ist zu Georgi eine Wohnung im 4ten Stockwerke um die Miethe von 180 fl. zu beziehen. Das Uebrige ist im 2ten Stockwerke zu erfragen.

6696. Am Odeonplatze No. 5. ist die Wohnung im 1ten und 3ten Stockwerke um 430 und 330 fl. zu vermiethen.

6660. Am Rindermarkte No. 6. ist eine sehr schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung über 4 Stiegen vornheraus um den jährlichen Miethzins von 155 fl. im Ganzen oder auch abgetheilt um 100 und 55 fl. entweder sogleich oder bis künftiges Ziel Georgi zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt im nämlichen Hause über 3 Stiegen links

A. Siller,
als Haßlingerscher Massekurator.

6497. In der Residenzschwabingerstraße No. 26. sind zu vermiethen, und sogleich zu beziehen: die 1te Etage um 400 fl. und die 2te Etage um 450 fl. jährlichen Miethzins, ferner vom kommenden Ziele Georgi 1835 an, der Laden mit Wohnung zu ebener Erde um 350 fl. jährliche Miethe. Das Nähere ist zu erfragen in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 16. bei dem Portier.

6508. In der Lederergasse No. 18. ist eine Wohnung über eine Stiege mit 3 Zimmern, 2 heitzbar, und Küche um 84 fl. zu Georgi zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6490. In dem Meßnerhause bei St. Peter sind 2 Läden und zwar einer sogleich, und der andere am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Der jährliche Miethzins beträgt für jeden 60 fl. und das Weitere kann bei der Verwaltung im Thale No. 1. über 2 Stiegen rückwärts erfragt werden.

6496. In der Amalienstraße No. 20. ist ein Logis über eine Stiege zu Georgi um 120 fl. jährlich zu vermiethen; selbe besteht aus 5 heitzbaren Zimmern, Magdzimmer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschgelegenheit, Winterfenster, Pentalairs ꝛc. Das Nähere zu ebener Erde im Laden.

6501. Am Karlsplatze No. 5. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine schöne, große Wohnung mit 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 240 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

6545. Vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 14. über eine Stiege rechts ist bis 1ten November ein meublirtes Zimmer mit gutem Bette monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

6599. Für eine kleine Familie oder Wittfrau sind am Ziele Georgi 2 Zimmer, eine Kammer, Küche, Holzlege und Keller über 2 Stiegen um 75 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

6543. 3 schön meublirte, austapezirte Zimmer sind vor'm Karlsthore, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen am 1ten November an einen oder 2 Herrn um 25 fl. monatlich zu vermiethen.

6756. In der Prannersgasse No. 15. sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer für einen Herrn um 14 fl., für 2 Herrn um 16 fl. am 1ten November, und eines um 5 fl. im 3ten Stockwerke links zu beziehen.

6748. Ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange ist in der Kreuzstraße, Schulplatze No. 15. über eine Stiege um 8 fl. zu vermiethen.

6749. Im Hause No. 7. am Marplatze ist zu Georgi eine Wohnung zu vermiethen jährlich um 370 fl. und zu ebener Erde ist eine Wohnung bis Georgi zu vermiethen jährlich um 200 fl. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

6785. In der Eisenmannsgasse No. 2. über 3 Stiegen ist ein großes, eingerichtetes Zimmer nebst Schlafzimmer für 2 Herrn, für einen um monatliche 5 fl. sogleich oder am 1ten November zu vermiethen.

Digitized by Google

6810. No. 4. im Dultgäßchen sind Wohnungen um 40, 50 und 60 fl. zu vermiethen.

6780. In der Amalienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts ist ein eingerichtetes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

6744. Es sind 4 schön meublirte Zimmer No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen um 4 Karolin sogleich zu beziehen.

6825. Am Dultplatze No. 14. sind mehrere ganz neu meublirte, Zimmer von 9 — 15 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

6788. In der Sendlingergasse No. 69. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange für einen oder 2 Herrn um 7 und 10 fl. sogleich zu vermiethen.

6792. In der Herzogspitalgasse No. 10. über 2 Stiegen ist ein gut meublirtes, heitzbares Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

6758. An der Ecke der Kaufingergasse und des Färbergrabens No. 1. über eine Stiege sind 2 Zimmer um 30 fl. sogleich zu beziehen.

6716. In der St. Anna-Vorstadt No. 8., Fabrikstraße ist am Ziele Georgi über eine Stiege eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher um den jährlichen Zins von 70 fl. zu beziehen; auch kann im nämlichen Hause eine kleine Wohnung zu ebener Erde mit 2 Zimmern und Küche sogleich oder zu Georgi um 36 fl. Jahreszins bezogen werden.

6709. In der Theresienstraße No 43. ist über eine Stiege eine sehr schöne Wohnung mit oder ohne Stallung nebst vielen Bequemlichkeiten um den halbjährligen Miethzins von 180 oder 150 fl. zu vermiethen, und in No. 44. daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

6712. Neben der Polizei No. 52. in der Theatinerstraße ist ein meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange über 3 Stiegen um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

(Fund des Sergeanten Böhm betreffend.)

6625. In der Nacht vom 14ten auf 15ten August 1833. wurde im Stadtbezirke München ein Päckchen, enthaltend einen schwarzen Frak, eine Weste, ein paar Schuhe und ein Hemd gefunden.

Der unbekannte Eigenthümer hat seine Ansprüche binnen 30 Tagen im Polizey-Bureau II. geltend zu machen, widrigenfalls weiter darüber verfügt wird.

München am 16. Oktober 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Schlern, Polizeykommissär

Ruep, Polizeyoffiziant.

6708. Ein Loos der k. b. Staats-Lotterie zu 10 fl. wurde verloren. Der Finder beliebe solches beim Bierwirth Johann Humpelmaier s. g. lateinischen Wirth am Kreuze gegen eine Erkenntlichkeit abzugeben.

6799. Am 22. dieß Monats Abends wurde von München nach Dachau eine Rolle Juchtenleder, 6 Stück ganze Häute verloren. Der Finder erhält 2 Kronenthaler Erkenntlichkeit bei der Abgabe an Hrn. Jos. Eymannsberger, b. Lederhändler in der Rosengasse in München.

6726. Ein goldener, schlangenförmig gewundener Fingerring mit einem blauen Steine (Turquoise) ist vom Gasthause zum goldenen Hirsch bis in die Briennerstrasse und dem Karolinenplatze verloren gegangen. Wer ihn zurückbringt, erhält den Werth desselben. Abzugeben im Lokale des k. französischen Gesandten am Karolinenplatze.

Dienst- und andere Gesuche.

6778. Ein junger Mensch von 14 Jahren sucht als Buchbinder in die Lehre zu kommen. D. Ueb.

6805. Ein junger Mann empfiehlt sich in der Portrait-Malerei in beliebiger Größe gegen die billigsten Preise und bürgt für die genaueste Aehnlichkeit, giebt auch Unterricht im Zeichnen. D. Ueb.

(***)

Digitized by Google

6721. Unterzeichneter hat sein Tanz-Uebungs-Lokale im Haslauersaale verlassen; dagegen den bequemeren Saal auf dem Rockerl übernommen. Die Tanz Uebung wird alle Sonn- und Feyertage, wie auch einige Tage in der Woche, gegeben. Der Zutritt kann nur Personen von gutem Rufe gestattet werden; es wird in verschiedenen National- und Charakter-Tänzen Unterricht gegeben.

Nähere Auskunft wird ertheilt im Haslauersaale über 2 Stiegen.

Johann Schiedermaier,
geprüfter Tanzlehrer.

Unterrichts-Ankündigung.

6624. Das Gernert'sche Erziehungs-Institut hat jetzt sein Lokale in der Fürstenfeldergasse No. 13. über eine Stiege. Die Aufnahme neuer Schüler eines Alters von 8 bis 12 Jahren kann noch bis zum 30. Oktober statt finden. Der Unterricht währt täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. Nebst den Lehrgegenständen, welche für die Klassen der lateinischen Schulen vorgeschrieben sind, wird in diesem Institute auch täglich eine Stunde Unterricht im Französischen ertheilt und wöchentlich 4 Stunden im Zeichnen, der Unterricht aber in der lateinischen und griechischen Sprache nach einer gründlichen Methode als Hauptsache behandelt. Die Religion lehrt ein Priester in wöchentlichen 2 Stunden. Eben so viel Zeit ist auch für die Arithmetik, Geschichte, Geographie und Kalligraphie bestimmt. Den größten und wichtigsten Theil des Unterrichts trägt der Professor des Institutes selbst vor in täglichen 6 Stunden. Auf diese Weise haben die respektiven Eltern oder deren Stellvertreter den Vortheil, daß die Schüler fast den ganzen Tag in lehrreicher Aufsicht und Beschäftigung stehen, ohne daß dabei die Kosten höher steigen, als zu Hause etwa der französische oder Zeichnungs-Unterricht allein schon verursachen würden. Näheres beim Instituts-Vorsteher in oben genanntem Lokale.

6735. Erziehungs-Institut von Desjardins und Perin, Wurzerstraße No. 13.

Die Unterzeichneten haben die Ehre hiemit anzuzeigen, daß sie vom 3. November an einen besondern Lehrkurs in der französischen Sprache auch für solche Knaben eröffnen werden, welche an den übrigen Lehrgegenständen des Institutes keinen Antheil nehmen.

Da es Hauptzweck bei Erlernung einer lebenden Sprache ist, derselben vorzüglich im mündlichen Ausdrucke mächtig zu werden, so wird man die Schüler gleich Anfangs fast ausschließlich zum Sprechen anhalten um ihnen die nöthige Gewandheit und Sicherheit hierin beizubringen.

Die Unterrichtsstunden sind täglich mit Ausnahme Mittwochs, auf halb 5 Uhr Abends festgesetzt.

Das Honorar beträgt monatlich 3 fl. und wird vorausbezahlt.

Da dieser Lehrkurs nur dann statt finden kann, wenn sich eine hinreichende Zahl von Schülern meldet, so werden diejenigen, welche Theil nehmen wollen, ersucht, sich bei den Unterzeichneten sobald als möglich einschreiben zu lassen. Zugleich verbindet man die Anzeige, daß der gewöhnliche Unterricht in dem Institute bereits begonnen hat, und daß Halbpensionäre fortwährend unter mäßig gestellten Bedingungen aufgenommen werden.

Desjardins und Perin.

6808. Einschreibungen in meine Knaben-Erziehungsanstalt (Schützenstraße neben No 17.) zu 3 und 4 fl. monatlich können noch bis zum 3. November vorgenommen werden. In meine Kleinkinderschule kann die Aufnahme zu jeder Zeit statt finden.

Lindemann.

Feilschaften.

6752. Das Lokale am Karlsplatze habe ich verlassen, und mein Geschäft nunmehr in der Salvatorstraße No. 20. neben dem Anfrags-Bureau eröffnet. Meine Spezerei-Artikel, Rauch- und Schnupftabake 2c. empfehle ich bestens zu zahlreicher, geneigten Abnahme, womit ich die Versicherung reeller und billiger Bedienung verbinde.

Heinrich Zech, Handelsmann.

6777. Zwei Oefen von Eisenblech sind jeder um 8 fl. zu verkaufen in der Knödelgasse No. 2. zu ebener Erde.

6784. Ein Bett ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

Digitized by Google

Höchst interessante Subscriptions-Anzeige für Bayern.

Anton von Bucher's sämmtliche Werke,

gesammelt und herausgegeben von J. von Klessing.

Ganz wohlfeile Ausgabe.

Sechs Bände, gr 8. in 29 vierzehntägigen Lieferungen, deren jede 18 kr. kostet.

Mit 27 Abbildungen.

München in der Fleischmannischen Buchhandlung.

6708. Von vielen Seiten aufgefordert, die bekannten Werke unsers hochverdienten Landsmannes, des Pfarrers Bucher (einst der bayerische Lorenz Sterne genannt), welche bisher 18 fl. 54 kr. kosteten, durch einen wohlfeilen Preis Jedermann leicht zugänglich zu machen, habe ich mich entschlossen, dieselben in 14tägigen Lieferungen zu 6 Bogen erscheinen zu lassen, und zwar jede Lieferung für den sehr geringen Preis von 18 kr. Sämmtliche 6 Bände enthalten 174 Bogen und bilden 29 Lieferungen, die binnen einem Jahr und zwei Monaten in den Händen der Herren Subskribenten seyn sollen. Auf diese Art kann sich selbst der wenig Bemittelte nach und nach auf eine fast unfühlbare Weise für 8 fl. 42 kr. in den Besitz eines umfangreichen Werkes setzen, das bisher 18 fl. 54 kr. kostete, und in keiner Privatbibliothek fehlen sollte, da Bucher in Hinsicht auf Freimüthigkeit, Laune und Satyre von Wenigen erreicht werden dürfte, und seine höchst humoristischen Werke besonders für Bayern eine der merkwürdigsten Erscheinungen sind und für alle Zeiten bleiben werden.

Zum Ueberfluße wird hier noch bemerkt, daß Bucher, Verfasser von der Kinderlehre auf dem Lande, von der Charfreitagsprocession, vom Portiunculabüchlein, vom geistlichen Suchverloren, von der Verlassenschaft des Pfarrers Tröstegott u. s. w. ist, welche komisch-satyrische Produkte sämmtlich in diese Werke aufgenommen sind.

Die 26 Abbildungen, welche zum zweiten Band gehören, so wie das trefflich gestochene Bildniß des Verfassers werden den Herren Subscribenten als unentgeldliche Zugabe geliefert.

Sämmtliche Buchhandlungen im Königreiche nehmen Subscription auf dieses Werk an, in München die Fleischmannische. Subscribenten-Sammlern, welche sich unmittelbar an mich wenden, gewähre ich für ihre Bemühung ansehnliche Vortheile.

Die erste und zweite Lieferung ist bereits erschienen.

München im Oktober 1834.

E. A. Fleischmann, Buchhändler.

6806. Eine hellbraune, englisirte Stute, 8 Jahr alt, ein und zweispännig zu gebrauchen, und ganz besonders für einen Reisenden geeignet wegen ihres anhaltend fleißigen Laufens, ist zu verkaufen in der Kreisstraße No. 16. Zu sehen von 12 bis halb 2 Uhr.

6809. Mitten in der Stadt in einer der gewerbsamsten Straßen ist ein Haus um 3500 fl. zu verkaufen. Es wäre am besten für einen Geschäftsmann geeignet, der einen Laden wünscht.

6729. Mehrere Trauerweiden von 6 bis 10 Fuß hoch sind zu verkaufen. Zu erfragen in der Sendlingergasse No. 46. über 4 Stiegen.

6727. Gustav Schulze verkauft aus freier Hand ganz oder theilweise, die noch ganz gut erhalten, erst 3 Jahr lang gebrauchte Laden-Einrichtung mit Glasfenstern nebst dabei befindlicher Budel, alles von Kirschbaumholz. Näheres darüber ist zu erfragen und einzusehen in seinem Verkaufslokale, Bazar No. 10.

6725. In der Landwehrstraße No. 11. über 2 Stiegen ist ein Bett sammt Bettstätte zu verkaufen.

6741. Im Augustinerstocke No. 4. im 6ten Eingange ist ein beinahe neuer Dülkenscher Flügel mit allen erforderlichen Oktaven und Veränderungen nebst ausserlesenen neuen Musikalien von allen Meistern zu verkaufen.

6827. Ein schon gebrauchter Wienerflügel wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

(****)

Digitized by Google

6765. Ein reales Spezereiwaarenrecht sammt Utensilien und Waarenlager ist sogleich zu verkaufen und wird nur 3000 fl. baare Erlage gefordert.

6724. Vier Pferde, orientalischer Abkunft, aus dem königl. würtembergischen Gestüte, sind in der Herrenstraße No. 24. zu verkaufen und täglich zu sehen: ein Hengst, Grauschimmel, 5 Jahr; eine Stute, Grauschimmel, 9 Jahr; eine Stute, goldbraun, 4 Jahr; eine Stute, hellbraun, ist schon als Rennpferd gebraucht worden.

6579. Es werden zur Ablösung eines Hypothekkapitals auf erste Hypothek 2000 fl. zu vier Prozent gegen doppelte Versicherung ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

6822. Meinen verehrlichen Gönnern und Freunden mache die ergebenste Anzeige, daß ich mein bisheriges Verkaufsgewölbe am Rindermarkte verlassen, und ein anderes, Dienersgasse No. 20. bezogen habe. Für den mir bisher geschenkten Zuspruch höflich dankend, ersuche um fernere gefällige Abnahme, besonders da ich jetzt neben meinen bekannten Seidenhüten auch Filzhüte führe und mich durch möglichst billige Preise und reelle Bedienung bestens zu empfehlen bestrebe.

E. W. Zehme, Hutmacher.

Versteigerungen.

6832. Auf Andringen der Hypothek-Gläubiger wird Donnerstags den 6. November d. J. Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr auf dem Geschäfts-Lokale des unterfertigten Gerichts das Haus der Hofhutmacher Georg Bauer'schen Kinder No. 10. am Germ mit ebener Erde 4 Stockwerk hoch, gerichtlich geschätzt auf 3500 fl. und mit 4000 fl. Ewiggeld- und 3800 fl. Hypothekkapitalien belastet, an den Meistbietenden versteigert werden, wobey sich der Hinschlag nach § 64. des Hypothekengesetzes richtet.

Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

Am 13. Oktober 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

6702. Der in der Ausschreibung vom 26. v. Mts. unterlaufene Verstoß hinsichtlich der Bezeichnung des auf den 30. d. Mts. von Vormittags 9 bis 12 Uhr zum Drittenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzten Hauses der Schuhmachers-Eheleute Lorenz und Regina Stöber wird hiemit dahin berichtigt, daß dieses Haus sammt Garten an der Wienerstraße No. 5. liege.

Den 17. Oktober 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Knollmüller.

6715. Auf Ansuchen der Erbsinteressenten werden vorbehaltlich deren Genehmigung nachbenannte, zur Verlassenschafts-Massa des k. Advokaten Hofrathes Georg Ludwig v. Ehrne gehörigen Realitäten Mittwoch den 5. November d. Js. Vormittag von 10 bis 12 Uhr auf dem Geschäftslokale des unterfertigten Gerichts an den Meistbietenden öffentlich versteigert:

1) Das ehemalige Wäscher Listmayerische Haus No. 52. in der Lerchenstraße 4 Stockwerk hoch, mit gut gewölbten Kellern versehen, dann sammt Hofraum und Vorplatz geschätzt auf 14000 fl. und belastet mit 8000 fl. Ewiggeld.

2) das vormalige Plabstische Haus No. 11. an der Augustenstraße, mit ebener Erde zweystöckig, sammt Hofraum- und Oekonomiegebäude, eingewerthet auf 3000 fl. und belastet mit 2600 fl. Ewiggeldkapitalien.

3) das ehemalige Metzger Schreyerische Haus No. 10. in der Augustenstraße, gleich dem vorigen Hause No. 11. geschätzt auf 3000 fl. und belastet mit 2500 fl. Ewiggeldkapitalien.

Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

Am 9. Oktober 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Trautmann.

6706. Künftigen Mittwoch den 29. d. Mts. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden im Gerichtslokale aus dem Rücklasse der Johanna Müller gegen baare Bezahlung folgende Effekten öffentlich versteigert, als: 4 goldene Finger- und 1 paar Ohren-Ringe, 2 Riegelhauben von Silberstoff, persene Frauenkleider, Hemden, Strümpfe und Halstücher, Nähkissen, ein Kommodkasten von Kirschbaumholz, ein Reisekoffer, u. s. a. Kaufsliebhaber werden hiezu vorgeladen.

Am 20. Oktober 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Rößl.

6710. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird das Haus der Klaviermachersehelente Georg und Maria Anna Winkler an der Löwengrube No. 1396. alter Nummerirung, welches durch gerichtliche Schätzung vom 17. Mai l. J. auf 15000 fl. gewerthet, und mit 6314 fl. Ewig-

Digitized by Google

geldkapital, dann einem Bodenzins von 12 fl. 28 kr. zum k. Stadtrentamte belastet ist, hiemit zum Zweytenmale dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und zu diesem Ende Commission auf Montag den 10. November a. c. Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Gerichtslokale anberaumt.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Am 18. Oktober 1834.

Kgl. baier. Kreis= und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Knollmüller

6472. Nach allerhöchster Anordnung werden die Hofsägmühle mit Wohnung, Inventar und Lagerplätzen und die Hofhammerschmiede mit Wohnung, Inventar und Zugehörungen, welche beiden Werke, sich gegenüber liegend, von dem nämlichen Bache ihr Betriebswasser empfangen, nach den bekannten Veräußerungs-Normen vom 30. September 1811. dem Verkaufe untergestellet.

Die öffentliche Versteigerung der genannten Realitäten, deren Pacht=Termine übrigens erst am Ende dieses Jahres ablaufen, findet Dienstag am 28. d. Mts. Vormittags bey dem unterzeichneten Amte statt.

Käufer, deren Zahlungsfähigkeit nicht anerkannt ist, haben dieselbe genügend nachzuweisen.

München am 10. Oktober 1834.

Das Kgl. Stadtrentamt München.

Aufschläger, k. Rentbeamte.

6458. Samstag den 8. November l. Js. Vormittags 11 Uhr werden bei dem unterzeichneten Amte die in dem Etats Jahr 18⅔⅓ sich ergebenden Papier=Späne öffentlich versteigert, und die nähern Bedingnisse den Kaufsliebhabern eröffnet.

Kgl. Haupt=Münz= und Haupt=Stempelamt.

Fr. X. Haindl, Material=Verwalter.

Pferde=Versteigerung.

6703. Donnerstag den 6ten künftigen Monats November, Vormittags 10 Uhr, werden in Fürstenfeld bey Bruck mehrere entbehrliche Oekonomie=Pferde, dann einige unbrauchbare Fohlen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu einladet

Fürstenfeld, den 21. Oktober 1834.

Kgl. Militär=Fohlenhofs=Inspektion Fürstenfeld.

6714. Dienstag den 28ten dieß früh 10 Uhr wird von der königl. Militär=Lokal-Verpflegs-Kommission in der Zweybrückenstraße No. 16. der für das Etats=Jahr 18⅔⅓ benöthigte Bedarf von 25 Zentner Reps und 25 Zentner Leinöl an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben, indem die unterm 28ten July dieß Jahrs abgehaltene Versteigerung die Genehmigung nicht erhalten hat. Bemerkt wird, daß nicht hinlänglich bekannte Personen hiebei über ein, dem zu übernehmenden Geschäfte entsprechendes Vermögen gerichtlich sich auszuweisen haben, und kein Nachgebot statt findet.

München den 20. Oktober 1834.

6773. Montags den 27ten Oktober d. J. und die folgenden Tage, jedesmal Vorm. von 9 bis 12 Uhr, Nachm. von 2 bis 5 Uhr wird der Rücklaß der bürgerlichen Chirurgens=Wittwe Franziska Stückl vor dem Sendlingerthore links No. 1. im ersten Stockwerke gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, bestehend in:

Pretiosen, verschiedenen Silbergeräthschaften, Oelgemälden, Divans, Sesseln, Kommode= und Garderobe=Kästen, Spiel und andern Tischen, Bettladen, Pferdhaarmatrazen, Federbetten, Frauenkleidern von Seidenzeug, Pers und Damentuch, gold= und silberreichen Riegelhauben, Leib=, Bett= und Tischwäsche, Leinwand, Handtuch und Tischzeuge in Stücken, kupfernen, messingen und eisernen Kochgeschirren, und viel andern nützlichen Gegenständen, wozu Kaufslustige hiemit höflich eingeladen sind.

Hirschvogl, Auktionator.

Versteigerung eines Flügels.

6757. Künftigen Montag den 27. Oktober wird am Wittelsbacher=Platze No. 4. über 1 Stiege Morgens 10 Uhr ein schöner guter Flügel mit 6 Oktaven und 8 Registern von Fr. Pfeiffer an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kaufslustige hiemit höflichst eingeladen sind.

Verschiedene Kundmachungen.

Lokal=Veränderungs=Anzeige.

6828. Ich beehre mich, zur Anzeige zu bringen, daß ich das bisher inngehabte Lokal in der Ludwigsstraße verlassen habe, und sich meine Lohnkutscherei nunmehr in meiner eigenen Behausung im Jägergäßchen No. 10., Eingang links des Herzog Leuchtenbergschen Pallastes befindet. Bei diesem Anlaße empfehle ich mich mit der Versicherung, daß es meine stette Sorge seyn wird, mit schönen, bequemen Equipagen sowohl in der Stadt, als auch über Land jederzeit prompt, und auf's billigste zu bedienen.

Kunz, Lohnkutscher.

6732. Indem Unterzeichneter für das bisher geschenkte Zutrauen verbindlichst danket, macht er zugleich die Anzeige, daß er sein Lokal in der Sonnenstraße No. 10. verlassen und gegenwärtig am Rindermarkt No. 4. im Kaufmann Rosipal=Hause wohne. Er empfiehlt sich in allen Metall= und Holz=Arbeiten bestens.

Joh. Dietschl, Dreher.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 22. bis 26. Oktober 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Berchet, Kaufmann von Brüßel. Hr. Karl Kor, engl. Edelmann. Hr. Hüstler, Partikulier von London. Hr. Geiger, Kaufmann von Ulm. Hr. Graf von Lamsdorf, aus Curland. Hr. Forster, engl. Partikulier Hr. Baron v. Dörnberg, von Regensburg. Hr. Popp, Domainenrath, von Regensburg. Hr. Stephan, östr. Offizier. Hrn. Viscount, Loftus, Glanghton, Stanley und Mitschells, engl. Edelleute. Hr. Graf Münch-Bellinghausen, Bundestags-Präsident. Hr. Marquis Strozzi, von Mantua. Hr. Duchange, Koch von Paris. Hr. Simonius, Handlungs-Reisender von Basel. Hr. Chevalier de Rauville, Proprietär von Paris. Hr. Surcouf, Prop. von Geneve. Hr. Struve, Cand. Jur. von Holstein. Hr. Schönberger, k. k. Oberlieutenant.

Im schwarzen Adler.

Hr. Hauff, Kaufmann von Gent. Hr. Abich, Oberbergrath von Braunschweig. Hr. Klinz, Kaufmann von Düren. Hr. Frhr v. Kronnegg, k. General-Major und Festungs-Commissär von Ingolstadt. Hr. Harring, Kaufmann von Berlin.

Im goldenen Hahn.

Hr. Schwicht, aus Hanover. Hr. Baron van der Wisch, Rittmeister aus Hanover. Hr. Schnell, Jurist von Basel, Hr. Riggenbach, Architekt von Basel, Hr. Oberdorfer, Juwelier von Kriegshaber. Hr. Meisenberger, Apotheker von Mannheim. Hr. Otterburg, Stud. von Landau. Hr. Wolf, Stud. von Kollstadt. Hr. Oswald, Kaufmann von Bielefeld. Hr. v. Kostacky, Stud. von Jaßy. Fr. Gräfin Lesniowska, k. k. Kämmerers-Wittwe. Frl. Rosalia Kainz, Gesellschafterin der Gräfin Lesniowska. Hr. Graf Wodzicki, Stud. von Krackau. Hr. Henlein, Stud. von Augsburg. Hr. Sweppe, Oekonom von Stuttgart. Hr. Appony, Hofsekretär von Wien. Hr. v. Hößlin, Kaufmann von Triest.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Kretschmaier und Harrer, Kaufleute von Augsburg. Hr. Dietz, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Manz, Buchhändler von Landshut. Hr. Uttinger, Stud. aus der Schweiz. Hr. Hörner, Pfarrer von Friebing. Hr. Lanter, Stud. von Steinach. Hr. Regnault, Cand. Med. von Speyer. Hr. v. Eicken, Theolog aus Rheinpreußen. Hr. Moppert, Kaufmann von Nuits. Fr. Leßel, Oberstlieutenants-Gattin von Frankfurt.

Im goldenen Bärn.

Hr. Ernst Edler v. Bujanoviez, Beamter von Fiume. Hrn. Rose und von Maltzahn. Stud. von Heidelberg. Hertl, Kaufmannsfrau von Wien. Hr. Mader, k. Rechnungs-Kommissär von Ansbach. Hr. Biermann, Apothecker von Augsburg. Hr. Schropp, Kaufmann von Augsburg. Hr. Iges, Kaufmann von Zürch. Hr. Helmke, Oekonom von Röderhoff. Hr. Schlör, Weinhändler von Landau. Hr. Wohler, Strohhutfabrikant von Wohlein. Hr. Kefer, Stud. von Weissenhorn. Hr. Glaubrecht, Sprachlehrer aus de la Chaux du Milieu. Hr. Dobmaier, Appellations-Gerichts-Sekretär von Landshut.

Im goldenen Stern.

Joh. und Karl Rainer, Posterpebiters-Söhne von Stein. Hr. Schißling, Bierbrauer von Salzburg. Hr. Jörg, k. Zolleinnehmer von Passau. Hrn. Hänle, Stud. von Mainbernheim. Hr. Aicher, Coadjutar von Lasertng. Hr. Reichenwallner, Klosterbesitzer von Seeon. Hr. Braumüller, Kaufmann von Augsburg. Hr. Glocker, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schmid, Organist von Dillingen.

Im goldenen Storch.

Hr. Raith, Stud. von Freundpolz. Hr. Sackler, Mechanikus von Amberg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Pflaumer, Tuchfabrikant von Weissendorf. Hr. Wagner, Lehrer von Kochel. Hr. Estermann Stud. von Prien. Hr. Wiesbacher, Benefiziat von Waldhofen. Hr. Huß, Tuchfabrikant von Weissenburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Buchl, Zolleinnehmer von Hohenaschau. Fr. Freundorfer, Arbeitslehrerin von Altenerding. Hr. Auerhamer, Maler von Erding. Hr. Stacheter, Handelsmann von Grafing. Hr. Hardt, Dechant von Aygn. Hr. Roth, Cammeralpraktikant von Würzburg. Hr. Schellhorn, Cooperator von Gindelkofen. Hr. Mayer, Alumnus von Laufen. Hr. Gersperger, Stud. von Neuburg. Hr. Bachmann, Handelsmann von Fischach. Hrn. Gebrüder Deller, Handelsleute von Fischach. Hr. Swanner, Landarzt von Garching. Hr. Schober, Stud. von Hesellohe. Schmid, Strickersfrau von Freysing. Hr. Griesböck, Gerichtshalter von Hohenkammer. Hr. Huber, Theolog von Bartelsheim.

Im Stachusgarten.

Hr. Köhler, Commis von Augsburg. Hr. Jung, Stud. von Lauingen. Hr. Lauter, Kaufmann von Augsburg. Hr. Raith, Stud. von Freundpolz. Hr. Meßmer, Stud. von Regensburg. Hr. von Ranner, Stud. von Regensburg. Hr. von Ritter, Stud. von Regensburg. Hr. Braun, Cand. Pharm. von Kempten. Hr. Höcker, Stud. von Göttingen. Hr. Gläsel und Kleiminger, Stud. von Heidelberg. Hr. Höcker, Stud. Pharm. von Göttingen. Hr. Tappe, Stud. von Wolfenbüttel. Hr. Demler, Kaufmann von Regensburg. Hr. Hartlaub, Commis von Regensburg. Hr. Baumgartner, k. Regierungs-Registator von Regensburg. Hr. Ott, Stiftungs-Administrator von Burgau. Hr. Dr. Danner, k. Advokat von Kaufbeuern. Hr. Allinger, Tabackfabrikant von Pflaumloch. Hr. Schweiger, Pfeiffenmacher von Oettingen. Hr. Müller, Seifensieder von Babenhausen. Fr. Zink, Kreis-Direktors-Wittwe von Nürnberg. Hr. Schmid, Alumnat-Priester von Bamberg. Hr. Jäger, Cand. Jur. von Nürnberg. Hr. De la Motte, Regiments-Cadet von

Digitized by Google

Nürnberg. Hr. Schellhaas, Goldarbeiter von Zürch. Hr. Dr. Zimmerer, Landgerichts-Physikus von Lauingen. Hr. Müller, Stud. von Burgau. Hr. Wocher, Stud. von Günzburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind.

Den 18. Oktober: Joh. Bapt. Schröfl, Chorregent an der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frauen, 30 J. 19 T. alt. — Den 19.: Ursula Todt, k. Leibgardes-Hartschierswittwe, 59 J. alt. — Fr. Theresia Dorn, k. Oberrechnungs-Raths-Wittwe, 56 J. alt. — Jakob Zebetmaier, Milchmannssohn, 2 M. 19 T. alt. — Den 20.: Johanna von Montôt, k. franz. Generalswittwe, 46 J. alt. — Ignatz Wagner, herzogl. Haushofmeister, 58 J. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 19. Oktober: Walburga Niemersdorfer, Pfründtnerin, 79 J. alt. — Adolph Jos. Weinzierl, Waisenpflegerssohn, 6 M. 21 T. alt. — Georg Fendl, ehem. bgl. Kappenmacher, 84 J. alt. — Den 20.: Mathias Kneißl, ehem. Milchmann, 79 J. alt. — Anna Maria Glas, Fischerstochter von Bernried, Ldg. Weilheim, 26 J. alt. Walburga Pösenbacher, b. Buchdruckerstochter, 9 M. 10 T. alt. — Walburga Feichtmaier k. Landgerichts-Physikustochter von Roggenburg, 21 J. alt. — Hr. August Feyer, quiesc. k. Oberzollamts-Controlleur von Niederaudorf, 36 J. alt. — Kath. Pippig, bgl. Schneiderstochter, 9 M. 14 T. alt. — Den 22.: Benedikt Gasteiger, Meßnergehilf, 70 J. alt. — Den 23.: Katharina Kornreder, Zimmermannswittwe, 68 J. alt.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr

Gestorben ist:

1 unehl. Knabe.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 22. Oktober: Valentin Herbeth, Corporal vom k. 2ten Linien-Infanterie-Regimente von Goldbach, Ldgs. Aschaffenburg, 36 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 25. Oktober 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	89	1325	1414	1335	79	15	—	14	18	13	35	19095	41
Korn	71	532	603	522	81	11	22	10	54	10	17	5698	21
Gerste.	526	1874	2400	2196	204	11	31	10	35	9	5[illegible]	[illegible]3251	19
Haber.	16	907	923	910	13	6	12	6	1	5	56	5485	48
Summe.	702	4638	5340	4963	377	—	—	—	—	—	-	53531	9

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 19 kr. Korn mehr um 24 kr. Gerste mehr um 24 kr. Haber minder um 5 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 25ten Oktober 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	28	—	—
— — rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 18. bis 25. Oktober 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	7015	das Pfund zu	—	21	—
Gebirg-Butter .	4770	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen-Butter.	756	— — —	—	26	—
Frische Eyer . . .	17000	9 Stück zu	—	8	—
Trucheneyer . . .	174000	5 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	296	— — —	—	20	—
Hühner	693	— — —	—	16	—
Indianen . . .	144	— — —	1	6	—
Kapaunen . . .	188	— — —	—	30	—
Gänse, alte . . .	4562	— — —	—	50	—
Junges . .	4562	— — —		15	—
Enten, alte . . .	1182	— — —	—	26	—
Junges.	1182	— — —	—	4	—
Tauben, junge . .	434	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	348	— — —	1	—	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier . .	—	5	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	5	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .		16	—
— — Kirschenwasser	2		—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	19	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	2	42	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	30	—
Ein Banzen frische Aepfel	6	—	—
— — frische Birnen	7	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	2	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	7	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	16	—	—
— Pfund Flachs	—	12	—
— — Werch	-	—	—
Ein Zentner Heu	1	39	—
— — Grummet	1	33	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	39	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	3	—
— — Birkenholz	6	33	—
— — Föhrenholz	4	51	—
— - Fichtenholz	4	42	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 85. Mittwoch den 29. Oktober 1834.

Bekanntmachungen.

(Das Vermittlungsamt des Magistrats betreffend.)

6650. Es werden fortan bei dem unterzeichneten Stadtmagistrate gegen die Vorschrift des §. 120. der Allerhöchsten Verordnung vom 17. Mai 1818 Klagen und Beschwerden schriftlich angemeldet, wodurch den Klägern nur unnütze Auslagen verursacht werden, während sie dieselben mündlich auf kurzem Wege unmittelbar vor dem Vermittlungs-Kommissär selbst anbringen können, was hiemit zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

München am 17. Oktober 1834.

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

(Seelenamt für die Wohlthäter der hiesigen Armenanstalt betreffend.)

6365. Montag den 3. November dieß Jahres wird, wie alle Jahre gewöhnlich, in Gegenwart des Armenpflegschafts-Rathes der k. Haupt- und Residenzstadt München, dann der im Armenverbande stehenden Individuen für sämmtliche Wohlthäter der hiesigen Armenanstalt um 10 Uhr Vormittags in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau ein solennes Seelenamt gehalten werden, wozu Jedermann höflichst eingeladen wird.

München den 26. Oktober 1834.

Armenpflegschafts-Rath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, Polizey-Direktor. v. Teng, Bürgermeister.

Hemmer, Sekretär.

Miethschaften.

6845. Wegen augenblicklicher Versetzung eines Staatsdieners ist die Wohnung in der Elisenstraße No. 3. über eine Stiege, welche aus 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten bestehet, und wofür bisher halbjährig 90 fl. bezahlt wurden, sogleich zu beziehen, und wird bis Georgi weit unter dem Miethzinse abgelassen.

6850. In der Blumenstraße No. 23. ist über eine Stiege vornheraus ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. an einen soliden Herrn zu vermiethen und sogleich oder am 1ten November zu beziehen.

6840. In der Müllerstraße No. 17. ist eine Wohnung rückwärts um 66 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

(*)

6843. In der Knödelgasse No. 5. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung von 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

6850. In der Lerchenstraße No. 50. sind über eine Stiege 3 meublirte Zimmer um 9 und 6 fl. monatlich dann zu ebener Erde rechts eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher nebst einem kleinen Garten um jährlich 110 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen über eine Stiege.

6851. In der Herzogspitalgasse No. 4. über 3 Stiegen sind ein schön meublirtes Zimmer um 5 fl. 24 kr. und ein unmeublirtes um 3 fl. zu beziehen.

6863. Im großen Eckhause an der Brienner- und Ottostraße No. 13. ist zu Georgi 1835. eine große Wohnung im 3ten Stockwerke an der Sonnenseite mit 9 Zimmern vornheraus und übrigen Bequemlichkeiten um 600 fl. jährlich zu vermiethen; auch kann ein Stall dazu gegeben werden. Näheres im Hause nebenan Ottostraße No. 10.

6858. Am Josephsthore No. 9. dem alten Frohsinne gegenüber sind ein meublirtes Zimmer um 8 fl. und eines um 5 fl. monatlich zu beziehen.

6848. In der Löwengrube No. 15. ist über 2 Stiegen ein schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

6856. In der Sendlingergasse No. 10. über 4 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen um 42 fl. und ist bis Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

6890. In der Löwengrube im Augustinerstocke No. 1., 3ten Eingang, über 2 Stiegen rechts sind 2 schöne, meublirte Zimmer vornheraus, jedes einzeln mit eigenem Eingange um 9 und 11 fl. sogleich zu vermiethen; auf Verlangen wird auch ein Klavier dazu gegeben.

6868. In der Schönfeldstraße No. 3. sind 2 sehr schön eingerichtete, austapezirte Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

6853. Im Thale Mariä No. 31. vornheraus über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung sogleich oder am Ziele Georgi um 130 fl. Jahreszins zu beziehen.

6887. Auf dem Promenadeplatze in der Pfandhausstraße ist No. 8. über drey Stiegen ein schön eingerichtetes Zimmer mit Alkoven sogleich oder am 1ten November um 8 fl. zu beziehen.

6894. In der Prannersstraße No. 15 ist ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. mit Bedienung zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

6886. In der Ludwigsstraße No. 26, über 3 Stiegen ist ein großes, schön meublirtes Zimmer nebst einer Kammer um 8 fl. sogleich oder am 1ten November zu beziehen.

6900. Vor dem Josephsthore No. 5. in der goldenen Ente über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu beziehen.

6888. In der Kaufingerstraße No. 5. im 3ten Stockwerke sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus für 1 oder 2 Herrrn um 11 fl. bis 1ten November zu beziehen.

6889. In der Dienersgasse No. 17. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

6892. Am Ziele Georgi sind auf dem Promenadeplatze No. 8. an der Sonnenseite zwei Wohnungen zu vermiethen: die eine vornheraus um 112 fl., eine rückwärts um 50 fl. jährlichen Zins; auch kann ein Zimmer um 4 fl. sogleich abgegeben werden. Das Nähere beim Hauseigenthümer über eine Stiege.

6880. Auf dem Petersplatze No. 9. ist ein helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange ohne Bett um 3 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

6895. Am Promenadeplatze No. 1. sind zu Georgi 2 Wohnungen, jede von 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Vorsaal, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, eine um 400 fl., die andere um 325 fl. zu vermiethen.

6896. In der Löwengrube No. 22. sind im 1ten Stockwerke rückwärts ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für einen ordentlichen Herrn monatlich um 5 fl., und ein kleines, unheitzbares Zimmer um 2 fl. zu vermiethen.

6897. In der Blumenstraße No. 27. über eine Stiege vornheraus ist eine schöne Wohnung von 2 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Speicher bis Georgi um 150 fl. zu vermiethen.

6899. In der Löwengrube No. 13. über drei Stiegen ist vornheraus ein schön meublirtes, großes, heitzbares Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6901. In der Löwengrube No. 7. nächst der weiten Gasse ist eine sehr schöne Wohnung von 8 theils austapezirten, theils ausgemalten Zimmern nebst Küche, Keller, Holzlege, Waschhause, Speicher-Antheile und übrigen Bequemlichkeiten um 325 fl. Jahreszins am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist im 1ten Stockwerke zu erfragen. Auch können Stallung zu 2 Pferde und Remise dazu abgegeben werden.

6860. In der Lerchenstraße No. 4. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Holzlege und Waschhausantheile zu Georgi jährlich um 100 fl. zu vermiethen; ferner ist daselbst zu ebener Erde eine Wohnung nebst einem Krämerladen mit obigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi jährlich um 130 fl. zu vermiethen.

6881. In der Herzogspitalgasse No. 15. ist ein Zimmer zu ebener Erde um 38 fl. jährlich sogleich, und rückwärts über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche um 66 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

6834. Am Promenadeplatze No. 9. ist über eine Stiege ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

6884. Für einen ordentlichen Studirenden der niedern Klassen des alten oder neuen Gymnasiums ist ein Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen; auch kann ihm Kost verabreicht werden. Das Nähere in der Neuhauserstraße No. 27. über eine Stiege.

6878. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 5. zu ebener Erde sind 2 separirte, heitzbare Zimmer mit Meubels um 4 und 3 fl. sogleich zu beziehen.

6871. In der Theatinerstraße No. 46. über 2 Stiegen sind mehrere sehr schön meublirte Zimmer von 6 bis 18 fl. sogleich zu beziehen.

6876. Im Thale Mariä No. 28. über 4 Stiegen ist ein schönes, helles, heitzbares Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange versehen, um 4 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

6873. Am Karlsplatze No. 16. im ersten Stockwerke ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich oder bis 1. November zu beziehen.

6874. In der Perusagasse No. 3. im 3ten Stockwerke ist ein ganz neu meublirtes Zimmer um 10 fl. für 2, und um 8 fl. für einen Herrn sogleich oder bis 1ten November zu beziehen.

6857. In der Sendlingergasse No. 10. über 2 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

6872. Es wird eine Bäckersgerechtsame zu pachten oder zu kaufen gesucht. Das Nähere ist im Hause No. 1. an der Lerchenstraße zu ebener Erde rechts zu erfragen.

6720. In der Prannersgasse No. 17. im 1ten Stockwerke sind 3 meublirte Zimmer sogleich monatlich um 22 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

6847. Im Hause No. 4. in der Windenmachergasse ist im 4. Stockwerke ein meublirtes Zimmer am 1ten November monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

6852. Vor dem Sendlingerthore, vom Krankenhause gegenüber, No. 1. ist im 1ten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. zu vermiethen.

6772. Es ist sogleich oder mit 1ten November No. 46. in der Theresienstraße über 2 Stiegen vornheraus ein sehr schön ausgemaltes, meublirtes mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um monatlich 9 fl. an einen soliden Herrn zu vermiethen.

6736. In der Lederergasse No. 2. ist eine sehr schöne, helle Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Georgi um 130 fl. zu beziehen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

6738. Am Schrannenplatze No. 24. über 4 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer von einem oder 2 Herrn um 6 oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

6787. In dem Eckhause No. 55. zwischen der Karls- und Ottostraße sind am Ziele Georgi folgende Quartiere zu vermiethen: zu ebener Erde 5 Zimmer um 275 fl., über eine Stiege 6 Zimmer um 525 fl., über 3 Stiegen 6 Zimmer um 375 fl. jährlicher Miethe. Auch können Stallung und Remise dazu gegeben werden.

6766. In der Nähe des Viktualienmarktes ist eine Werkstätte nebst Hofraume und laufendem Wasser, wo auch überdieß ein Bach vorbeifließt, mit oder ohne Wohnung zu Georgi im Ganzen um 124 fl. zu beziehen und im Uhrmacherladen nächst der St. Peterskirche das Nähere zu erfragen.

6870. Im Augustinerstocke No. 3. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

6774. Im Landschaftsgäßchen sind No. 3. 2 Verkaufsläden, jeder um 80 fl. jährlich, und im 2ten Stockwerke ein schönes Logis um 120 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Das Weitere im Laden des Hauses No. 1. in der Neuhausergasse.

6775. In der Tannenstraße No. 10. sind im 4ten Stockwerke 2 schöne Wohnungen, jede mit drei Zimmern, Küche, Keller und Speicher eine um 44 fl. jährlich, dann im Hintergebäude eine gleiche um 50 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen, und das Weitere zu erfragen im Laden des Hauses No. 1. in der Neuhausergasse der Mauth gegenüber.

6798. In der Müllerstraße No. 24. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Speise- und Magdkammer, dann Speicher. Keller und Waschhausantheile um den jährlichen Zins von 210 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen; auch kann eine Stallung für 2 oder 4 Pferde abgegeben werden. Das Uebrige ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

6816. Nächst dem Isarthore in der Herrnstraße No. 3. sind besonderer Verhältnisse wegen, 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen; die über eine Stiege um 150 fl. kann auch sogleich bezogen werden, die über zwei Stiegen um 135 fl. zu Georgi. Das Nähere zu ebener Erde links.

6830. Am Rindermarkte No. 21. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung um 160 fl. zu vermiethen.

6819. In der Louisenstraße No. 3. über eine Stiege vornheraus sind schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 7 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

6807. In der Schäfflergasse No. 16. ist die Wohnung im 4ten Stockwerke um 85 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Näheres über 2 Stiegen.

6748. Ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange ist in der Kreuzstraße, Schulplatze No. 15. über eine Stiege um 8 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

6696. Am Odeonsplatze No. 5. ist die Wohnung im 1ten und 3ten Stockwerke um 430 und 330 fl. zu vermiethen.

6883. Auf dem Schrannenplatze No. 1. oder der Hauptwache ist die Wohnung im 2ten Stockwerke um den halben Jahreszins (von jetzt bis Georgi um 90 fl.) sogleich zu beziehen; auch können von dieser Wohnung die vordern 2 und die hintern 2 Zimmer separirt abgegeben werden. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

6854. In der Sendlingergasse No. 68. an der Sonnenseite ist über 3 Stiegen eine sehr schöne Wohnung am Ziele Georgi zu beziehen; selbe besteht aus 5 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, Alkoven, Garderobe, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher. Der jährliche Miethzins ist 200 fl. Das Nähere über eine Stiege.

6891. 3 schön meublirte, austapezirte Zimmer sind vor'm Karlsthore links, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen um 25 fl. monatlich sogleich von einem oder 2 Herrn zu beziehen.

6893. In der Prannersgasse No. 15. sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer für einen Herrn um 14 fl., für 2 Herrn um 16 fl. zu beziehen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

6869. Im Hause No. 7. am Marplatze ist zu Georgi eine Wohnung zu vermiethen jährlich um 370 fl. und zu ebener Erde ist eine Wohnung bis Georgi zu vermiethen jährlich um 200 fl. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

6879. Das Haus in der Karlsstraße No. 34. mit sehr schöner Aussicht, von einer ansehnlichen Familie bewohnt, ist auf kommende Michaelis im Ganzen um 600 fl. jährlich zu vermiethen.

6821. No. 4. im Dultgäßchen sind Wohnungen um 40, 50 und 60 fl. zu vermiethen.

6882. Neben der Polizei No. 52. in der Theatinerstraße ist ein meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange über 3 Stiegen um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6788. In der Sendlingergasse No. 69. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange für einen oder 2 Herrn um 7 und 10 fl. sogleich zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

(Fund des Sergeanten Böhm betreffend.)

6625. In der Nacht vom 14ten auf 15ten August 1833. wurde im Stadtbezirke München ein Päckchen, enthaltend einen schwarzen Frak, eine Weste, ein paar Schuhe und ein Hemd gefunden.

Der unbekannte Eigenthümer hat seine Ansprüche binnen 30 Tagen im Polizey-Bureau II. geltend zu machen, widrigenfalls weiter darüber verfügt wird.

München am 16. Oktober 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

Dir. imp.

v. Sichlern, Polizeykommissär

Rupp, Polizeyoffizial.

6846. Es ging auf dem Viktualienmarkte ein grünseidener, mit Leder gefütterter Geldbeutel mit silberner Schließe, worin sich gegen 12 fl. Baarschaft befand, verloren. Der Finder wird ersucht, ihn gegen Belohnung in der Sommerstraße No. 5. über eine Stiege abzugeben.

6862. Von der Fürstenstraße bis zur Theatinerkirche ist ein schwarzer Ridikül mit Sacktuch, Dose und Brillen-Futterale verloren worden. Der Finder wolle selben gegen Erkenntlichkeit in der Fürstenstraße No. 9. über 3 Stiegen gefälligst abgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

6877. Es erbietet sich Jemand zu gründlichem Guitarr- nebst Singunterrichte und versichert jeden Theilnehmer mit Anlagen und Uebungs-Fleiße in 90 Lektionen zu befähigen, dieses Instrument gut und gründlich zu spielen. Näheres von Nachmittags 1 bis 2 Uhr in der Dienersgasse No. 21. über 3 Stiegen, erste Thüre.

(***)

Digitized by Google

6849. Der Unterzeichnete nimmt sich die Ehre ein hohes und verehrungswürdiges Publikum in Kenntniß zu setzen, daß er, vom 1. November l. Js. anfangend, in der Josephspitalgasse No. 2. einen französischen Kurs in 4 Abtheilungen eröffnen wird. Die erste Abtheilung erhält am Montag, Mittwoch und Freitag, die zweite am Dienstag, Donnerstag und Samstag von 6 — 7 Uhr, die dritte am Montag, Mittwoch und Freitag, die vierte am Dienstag, Donnerstag und Samstag von 7 — 8 Uhr Morgens den Unterricht. Der Betrag, der immer vorausbezahlt wird, ist monatlich 2 fl. 42 kr., und wird jedesmal am Anfange des Monats unter Couvert mit der Namensunterschrift hinterlegt.

Paul Lemoine.

6866. Ein unverheiratheter Mann vom gesetzten Alter, welcher der italienischen und französischen Sprache vollkommen mächtig ist, sich längere Zeit in Italien und Frankreich in Handelsgeschäften aufhielt, und sehr gute Zeugnisse hat, wünscht als Correspondent oder Commis in einem Handlungshause oder in einem andern ähnlichen Geschäfte hier oder auswärts unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

6861. Eine ordentliche Magd, die schön weißnähen kann, könnte sogleich in einem guten Platz einstehen. D. Ueb.

6898. Ein ordentlicher Bursche, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bis 1. November einen Platz. D. Ueb.

6735. Erziehungs-Institut von Desjardins und Perin, Wurzerstraße No. 13.

Die Unterzeichneten haben die Ehre hiemit anzuzeigen, daß sie vom 3. November an einen besondern Lehrkurs in der französischen Sprache auch für solche Knaben eröffnen werden, welche an den übrigen Lehrgegenständen des Institutes keinen Antheil nehmen.

Da es Hauptzweck bei Erlernung einer lebenden Sprache ist, derselben vorzüglich im mündlichen Ausdrucke mächtig zu werden, so wird man die Schüler gleich Anfangs fast ausschließlich zum Sprechen anhalten um ihnen die nöthige Gewandheit und Sicherheit hierin beizubringen.

Die Unterrichtsstunden sind täglich mit Ausnahme Mittwochs, auf halb 5 Uhr Abends festgesetzt.

Das Honorar beträgt monatlich 3 fl. und wird vorausbezahlt.

Da dieser Lehrkurs nur dann statt finden kann, wenn sich eine hinreichende Zahl von Schülern meldet, so werden diejenigen, welche Theil nehmen wollen, ersucht, sich bei den Unterzeichneten sobald als möglich einschreiben zu lassen. Zugleich verbindet man die Anzeige, daß der gewöhnliche Unterricht in dem Institute bereits begonnen hat, und daß Halbpensionäre fortwährend unter mäßig gestellten Bedingungen aufgenommen werden.

Desjardins und Perin.

Feilschaften.

6855. Eine kleine Krippe, die Figuren 3 Zoll hoch, sehr schön von Holz geschnitten, ist um 50 fl., und ein Oelberg, die Figuren 1 Schuh hoch, um 12 fl. zu verkaufen. Zu erfragen vor dem Sendlingerthore am Graben No. 4.

6841. Ein sehr guter Brater nebst dem dazugehörigen Bratspieße ist um 15 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

6752. Das Lokale am Karlsplatze habe ich verlassen, und mein Geschäft nunmehr in der Salvatorstraße No. 20. neben dem Anfrags-Bureau eröffnet. Meine Spezerei-Artikel, Rauch- und Schnupftabake ꝛc. empfehle ich bestens zu zahlreicher, geneigten Abnahme, womit ich die Versicherung reeller und billiger Bedienung verbinde.

Heinrich Zeech, Handelsmann.

6727. Gustav Schulze verkauft aus freier Hand ganz oder theilweise, die noch ganz gut erhaltene, erst 3 Jahr lang gebrauchte Laden-Einrichtung mit Glasfenstern nebst dabei befindlicher Budel, alles von Kirschbaumholz. Näheres darüber ist zu erfragen und einzusehen in seinem Verkaufslokale, Bazar No. 10.

6827. Ein schon gebrauchter Wienerflügel wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

6765. Ein reales Spezereiwaarenrecht sammt Utensilien und Waarenlager ist sogleich zu verkaufen und wird nur 3000 fl. baare Erlage gefordert.

6724. Vier Pferde, orientalischer Abkunft, aus dem königl. würtembergischen Gestüte, sind in der Herrenstraße No. 24. zu verkaufen und täglich zu sehen: ein Hengst, Grauschimmel, 5 Jahr; eine Stute, Grauschimmel, 9 Jahr; eine Stute, goldbraun, 4 Jahr; eine Stute, hellbraun, ist schon als Rennpferd gebraucht worden.

Versteigerungen.

6632. Auf Andringen der Hypothek-Gläubiger wird Donnerstags den 6. November d. J. Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr auf dem Geschäfts-Lokale des unterfertigten Gerichts das Haus der Hofhutmacher Georg Bauer'schen Kinder Nr. 10. am Germ mit ebener Erde 4 Stockwerk hoch, gerichtlich geschätzt auf 3500 fl. und mit 4000 fl. Ewiggeld- und 3800 fl. Hypothekkapitalien belastet, an den Meistbietenden versteigert werden, wobey sich der Hinschlag nach § 64. des Hypothekengesetzes richtet.

Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

Am 13. Oktober 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

6710. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird das Haus der Klaviermachersehleute Georg und Maria Anna Winkler an der Löwengrube No. 1396. alter Nummerirung, welches durch gerichtliche Schätzung vom 17. Mai l. J. auf 15000 fl. gewerthet, und mit 6314 fl. Ewiggeldkapital, dann einem Bodenzins von 12 fl. 28 kr. zum k. Stadtrentamte belastet ist, hiemit zum Zweytenmale dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und zu diesem Ende Commission auf Montag den 10. November a. c. Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Gerichtslokale anberaumt.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Am 18. Oktober 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Knollmüller.

6715. Auf Ansuchen der Erbsinteressenten werden vorbehaltlich deren Genehmigung nachbenannte, zur Verlassenschafts-Massa des k. Advokaten Hofrathes Georg Ludwig v. Ehrne gehörigen Realitäten Mittwoch den 5. November d. Js. Vormittag von 10 bis 12 Uhr auf dem Geschäftslokale des unterfertigten Gerichts an den Meistbietenden öffentlich versteigert:

1) Das ehemalige Wäscher Listmayerische Haus No. 52. in der Lerchenstraße 4 Stockwerk hoch, mit gut gewölbten Kellern versehen, dann sammt Hofraum und Vorplatz geschätzt auf 14000 fl. und belastet mit 8000 fl. Ewiggeld.

2) das vormalige Plabstische Haus No. 11. an der Augustenstraße, mit ebener Erde zweystöckig, sammt Hofraum- und Oekonomiegebäude, eingewerthet auf 3000 fl. und belastet mit 2600 fl. Ewiggeldkapitalien.

3) das ehemalige Metzger Schreyerische Haus No. 10. in der Augustenstraße, gleich dem vorigen Hause No. 11. geschätzt auf 3000 fl. und belastet mit 2500 fl. Ewiggeldkapitalien.

Kaufslustig werden hiezu eingeladen.

Am 9. Oktober 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Krautmann.

6837. Die zum Zwecke öffentlicher Versteigerung des auf 9000 fl. gewertheten und mit 8100 fl. Ewiggeldkapitalien belasteten Hau'es des Seifensieders Sebastian Weitel in der Sendlingergasse No. 42. und am Gänsebüchel No. 6 gemäß Ausschreibungen vom 29ten August h. J. in diesem Blatte auf Mittwoch den 24ten v. M. anberaumt gewesene Commission wird hiemit zu eben diesem Zwecke auf Sonntag den 15. November l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr reassumirt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes geschehe.

Am 10. Oktober 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dachl.

6835. In dem Debitwesen des bgl. Bierbrauers Laumer wird auf Antrag eines Hypothek-Gläubigers der im kgl. Landgerichtsbezirke München zu Untersendling befindliche Ackergrund von 9 Tagw. 30 Dez., welcher einen am 14. Oktober v. J. gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 1495 fl. hat, und mit 1200 fl. Hypothek-Capitalien belastet ist, zum Zweitenmale nach §. 64. des Hypothekengesetzes zur öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden hienach auf Mittwoch den 19ten November l. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr zur Aufnahme ihrer Kaufsanbote anmit vorgeladen.

Am 17. Oktober 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Hahn.

6836. Auf den Antrag der Interressenten werden die zur Verlassenschaftsmassa des verstorbenen Bierbrauers Johann Zehetbauer, genannt zum Gilgen, dahier gehörigen Realitäten nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Dritten-

Digitized by Google

male dem öffentlichen Verkaufe untergestellt und zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Montag den 17. November Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission angesetzt, wozu die Kaufslustigen hiedurch eingeladen werden.

Diese Realitäten bestehen in folgenden Parzellen:

1) in einem Hause in der Sendlingergasse No. 917 jetzt No. 41. Stadtgrundbuch A/B. Folio 777. sammt Braustatt und Braugerechtigkeit ohne Einrichtung im Schätzungswerthe von 16000 fl. worauf 5985 fl. 42 kr. 6 hl. Ewiggelder verschrieben sind.

2) In einem Hause an der Sendlingergasse No. 915. jetzt No. 39. Stadtgrundbuch A/B. Fol. 764. im Schätzungswerthe von 10000 fl. und mit 1983 fl. 34 kr. 2 hl. Ewiggeld belastet.

3) In einem Sommerbierkeller an der Rosenheimerstraße No. 386. jetzt No. 13. Stadtgrundbuch aG/B. Fol. 428. im Schätzungswerthe zu 8000 fl.

Am 10. Oktober 1834.

Kgl. baier. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Hahn.

6875. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers, wird das Anwesen des Georg Stöckinger No. 37. an der Bayerstraße, dem öffentlichen gerichtlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu auf Montag den 24ten November von 11 bis 12 Uhr Vormittags Termin anberaumt.

Man bringt dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß und ladet Kaufslustige, von welchen sich Auswärtige über Vermögen und Leumund zu legitimiren haben, mit dem Bemerken zur Erscheinung vor, daß dieses auf 5500 fl. geschätzte Anwesen, mit 7550 fl. Hypothekkapitalien belastet ist, und daß der Hinschlag nach §. 61. des Hypothekengesetzes geschieht.

München den 24. Oktober 1834.

Kgl bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Maier.

Pferde-Versteigerung.

6703. Donnerstag den 6ten künftigen Monats November, Vormittags 10 Uhr, werden in Fürstenfeld bey Bruck mehrere entbehrliche Oekonomie-Pferde, dann einige unbrauchbare Fohlen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu einladet

Fürstenfeld, den 21. Oktober 1834.

Kgl. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

6885. Auf Anrufen mehrerer Hypothekgläubiger wird das Anwesen des Andreas Schmid von der Lüften No. 11. ein ludeigenes 2 Stockwerk hoch gemauertes Wohnhaus, im Erdgeschoß einen Keller, zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche, über 1 Stiege 3 Zimmer und Küche enthaltend, nebst Hofraum, unterm 1ten Mai d. Js. gerichtlich auf 1800 fl. gewerthet und mit 1600 fl. der Brandassekuranz einverleibt, dem öffentlichen Verkaufe auf Mittwoch den 29. Oktober l. Js. von 9 bis 12 Uhr unterstellt, wozu Kaufs- und Besitzfähige nach §. 64. des Hypothekengesetzes geladen werden.

Au den 14. Oktober 1834.

Königliches Landgericht Au.

Späth, Landrichter.

coll. Hopf.

6838. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird die zum k. Landrentamte München erbrechtig grundbare Herberge des Zimmermanns Andreas Schäffler in der Au Haus No. 179. welche über 1 Stiege aus einer Stube, Kammer, Küche, Flez und Holzlege dann aus einer Kammer unterm Dache besteht, und am 14. Mai l. Js. auf 375 fl. gerichtlich geschätzt ist zum Zweytenmale dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu Tagsfahrt auf Freitag den 14. November d. J. angesetzt, zu welcher Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Der Hinschlag geschieht nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Au den 16. Oktober 1834.

Königliches Landgericht Au.

Späth, Landrichter.

coll. Hopf.

6839. Im Executions-Wege werden kommenden Dienstag den 4. November d. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem Locale des unterfertigten Gerichtes (Eingang im Augustiner-Gäßchen bei der Halle über 1 Stiege) 4 Stücke graue und 5 Stücke blaue ganz grobe Tücher gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu man Kaufslustige hiermit einladet.

München den 17. Oktober 1834.

Kgl. bayer. Wechsel- und Mercantil-Gericht erster Instanz.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Paulus, Sekretär.

6864. No. 48. in der Baier- oder Pasingerstraße werden kommenden Freytag den 31. dieß, Morgens 10 Uhr 5 Kühe (worunter 3 Melkkühe und 2 schlagbahre) gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

6842. Mehrere disponible Theile im ehemaligen Isarthor-Theatergebäude, zu Niederlagen s. a. geeignet werden Mittwoch den 7. November d. J. Vormittags öffentlich vermiethet.

München am 26. Oktober 1834.

Königl. bayer. Stadtrentamt München.

Aufschläger, Rentbeamte.

6867. Monika Hösch, geborne Weichsberger, früher zu Gravenhaun dieß Gerichts, dann zu Forstthänning und München oder deren Erben haben sich mit ihren Ansprüchen an die Rücklaßmassa des Michl Weichsberger, alten Finkwebers von Ginglkofen innerhalb 30 Tagen um so sicherer hierorts zu melden, als man ausserdem bey Aus-

Digitized by Google

einanderſetzung der Verlaſſenſchaft auf ſie keine weitere Rückſicht nehmen wird.

Landshut den 14. Oktober 1834.

Königliches Landgericht Landshut.

B. v. Schatte.

Fremden-Anzeige.

Vom 26. bis 29. Oktober 1834.

Im goldenen Hirſch.

Herr Denning, Kaufmann von Pforzheim. Herr Chevalier Bayard, Kabinets-Courier von Liſabon. Hr. Smith, engl. Partikulier. Fräul. Henriette Karl, von Petersburg. Hr. Amie, Kaufmann aus Frankreich. Hr. Jannia, Fabrikant aus Frankreich. Hr. Eveill, Partikulier von London.

Im ſchwarzen Adler.

Hr. Krauſe, Landwirth von Elber. Hr. von Hertel, Taback fabrickbeſitzer von Peſth. Hr. Förſtl, Stud. von Braunſchweig. Hr. v. Limbach, k. Oberlieutenant von Ingolſtadt. Sr. Durchl. Fürſt v. Dietrichſtein. Hr. Strauß, Architekt von Aſchaffenburg. Hr. Wiesliel, Rentier aus England. Hr. Baron von Oſtin, engl. Major.

Im goldenen Hahn.

Hr. Peer, Conditor von Tettano. Hr. Klaurowsky, Kammerdiener von Innsbruck. Hr. Maier, Kaufmann von Mainz. Fr. Gräfin Lubienska, aus Pohlen. Hr. Blumenthal, Kaufmann von Frankfurt. Mouthy, Gouvernante von Lauſane. Hr. Reiffel, Dr. Med. von Neuſtadt a.|H. Hr. v. Pubiera, k. k. Offizier. Hr. Zehbauer, Commis von Schweinfurt. Hr. v. Hagen, Oekonom von Gotha. Hr. Herzog, Cand. Jur. von Halle. Hr. Weil, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Lacroix, Proprietär von Rom. Dem. Baumann von Wien. Hr. Wilhelm, Stud. von Reichenburg.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Kengon, Partikulier aus England. Hr. Dr. Herzig, Brunnenarzt von Marienbad. Hr. Lang, Pharmazeut von Anweiler. Hr. Werner, Stud. von Hechingen. Hr. Frhr. v. Dürſch, Bezirks-Ingenier von Landsberg.

Im goldenen Bären.

Fr. Frfr. v. Gumpenberg auf Pöttmes. Hr. Herold, Kaufmann von Nürnberg. Hr. v. Seefried, Rittmeistersſohn von Ansbach. Hr. Baron von Gagern, Geiſtlicher von Ebersberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Hack, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Heffels, k. Revierförſter von Kain. Hr. Fleiſchmann, Kaufmann von Erlangen. Hr. Schreiner prakt. Arzt von Dettelbach. Hr. Heldmaier, Dr. Med. von Würzburg. Hr. Graf v. Reigersberg, Stud. von Würzburg. Hr. Zöppritz, Kaufmann von Heidenheim.

Im goldenen Storch.

Fr. Schönherr, Händlerin von Zell.

Im goldenen Löwen.

Hr. v. Finſterer Gutsbeſitzer von Urfahrn. Hr. Pechler, Zolleinnehmer von Raitenhaslach. Hr. Sedelmaier, Gutsbeſitzer von Aſt. Hr. Hunhäuſer, Stud. von Moosburg. Hr. Dölzl, Gerichtshalter von Stein.

Im Stachusgarten.

Hr. Mayer, Stud. von Dillingen. Hr. Mielich, Cand. Pharm. von Augsburg. Hr. Rabus, Stud. von Augsburg. Hr. Holzer, Stud. von Augsburg. Hr. Förſter, Stud. von Würzburg. Hr. Kurz, Profeſſor von Augsburg. Hr. Eichler, Zeichnungslehrer von Paſſau. Hr. Lorber, Stud. von Amberg. Fr. Hoffmann, Stadtgerichtsraths-Gattin von Augsburg. Fr. Kieſel, Poſtoffizials-Gattin von Augsburg. Hr. Birkmann, Oberlieut. im k. 10. Infanterie-Regiment. Hr. Klein, Stud. von Würzburg. Hr. Schultz, Cand. Med. von Speyer. Hr. Mosqua, Architekt von Hildelsheim. Hr. Stadler, Fabrikant von Fulda. Hr. Diehl, Pharmazeut von Nürnberg. Hr. Murrmann, Stud. von Cronach. Hr. Hohenadel, Stud. von Amberg. Hr. Hartung, Stud. von Lauf. Hr. Verflaßen, Maler aus Oeſterreich. Hr. Vogtherr, Stud. von Pfaffenhofen. Hr. Döhlemann, Stud. von Merkendorf. Hr. Hänlein, Pharmazeut von Ansbach.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

9 Kinder: 7 männl. 2 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

Den 21. Oktober: Hr. Karl Zacharias Ignaz Frhr. v. Poißl, 1. k. Landgerichtsaſſeſſor in Mühldorf mit Fräul. Thereſia Joſepha von Baumiller, k. b. Auditors- und Kriegsminiſterial-Referentens-Tochter von hier. — Den 23ten: Hr. Joſeph Riedl, Funktionär im k. Miniſterium des Innern, bürgl. Hausbeſitzer dahier, mit Maria Anna Franziska Günther, b. Gärtnerstochter von Kaufbeuern.

Geſtorben ſind:

Den 22. Oktober: Theres Leis, bgl. Bäckerstochter, 9 T. alt. — Den 23.: Franziska Dieterich, Lohnkutſcherstochter, 17. T. alt. — Martin Fritz, Uhrmachersſohn von Miesbach, 3 M. alt. — Den 24.: Theres Huber, Pfründtnerin 67 J. — Georg Zitlmann, b. Melbersſohn, 1 M. 19 T. alt. — Otto Alexander Desberger, b. Konditorsſohn, 1 M. alt. — Den 25.: Ein nothgetaufter Knabe des Kutſchers Johann Beckert von der Au.

3 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

13 Kinder: 3 männl. 10 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

Den 19. Oktober: Hr. Dr. Johann Adam Oberndorfer, öffentl. ordent. Profeſſor an der Ludwigs-Maximilians-Univerſität dahier, Wittwer, mit Fräulein Anna Margaretha Hiltl, k. Rentbeamtenstochter von Nabburg. Den 21.: Hr. Fr. Ser. Lampl, b. Lohnkutſcher, Wittwer, mit Ludovika Walburga Schwemmer, Zimmermeiſterstochter von Freiſing.

Digitized by Google

Gestorben sind:

Den 22. Oktober: Anna Dimm, Hoftapeziererstochter, 80 J. alt. — Den 24.: Anna Melchior, ehem. b. Bierwirthsfrau, 46 J. alt. — Barbara Habenstreitinger, Webergesellensfrau, 74 J. alt. — Den 25.: Therese Dorf, k. Kriegs-Ministerial-Sekretärsgattin, 48 J. alt. — Johanna Hafner, Stadtmusikantenstochter, 64 J. alt. — Anton Belagi, Maurer, 74 J. alt. — Den 26.: Stephan Neuhauser, Stadthauskutscher, 54 J. alt.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 23. Oktober: Simon Schöpf, Wasserbau-Arbeitersohn, 6 T. alt. — Maria Bernlochner, pens. Hautboistensfrau, 54 J. alt. — Den 24.: Franz Seraph Theodor Weltin, b. Zimmermeisterssohn, 6 M. 23 T. alt. — Carl Schuller, b. Zimmermann, 32 J. 10 M. 23 T. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft: 2 Kinder männl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 25. Okt.: Hr. Bernh. Neumaier, b. Juwelier, 50 J. alt.

Israelitischer Kultus.

Geboren: 2 Mädchen.

Berichtigung.

Bei den Gestorbenen aus der St. Peters-Pfarr Seite 997., Spalten-Zeile 8. von oben ist zu lesen: Hr. August Fexer — statt Feyer.

Am Viehmarkte

wurden vom 20ten bis 25ten Oktober 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
22	51	12	25	438	571	359

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 27. Okt. bis 3. Nov. 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	4	—
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	2
3) Die halbe Kreuzersem.	2	3
4) Das Spitzweckel	5	2
5) Das Kreuzerlaibel	8	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	16	2
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	26	1

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	23	—
„ vier „	1	14	—
„ acht Kreuzerlaib	2	28	—
„ sechzehn „	5	24	—

Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- (Mehl)	1	44	—	6	2	—
Semmel- (Mehl)	1	20	—	5	—	—
Waizen- (Mehl)	1	4	—	4	—	-
Einbrenn- (Mehl)	—	48	—	3		—
Klemisch- (Mehl)	—	57	—	3	2	—
Rocken- (Mehl)	—	51	—	3	—	—
Nach- (Mehl)	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	44	—	10	1	—
Gries ordinärer.	2	12	—	8	1	—
Feine Gersten	3	40	—	13	3	—
Mittere Gersten	2	45	—	10	1	—
Ordinäre Gersten	2	12	—	8	1	—
Hühnermehl	—	44	—	2	3	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	2	20	—	9	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	[illegible]
Huchen	—	48
Ruten	—	42
Forellen	—	[illegible]
Aallfische	—	-
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen	—	12
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	[illegible]
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. H.	—	24
Frösche das Viedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	[illegible]
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 88. Sonntag den 2. November 1834.

Bekanntmachungen.

Vierter Jahresbericht

des Vereines zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Brennmaterialien.

6903. Der größere Ausschuß des Vereines zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Brennmaterialien beehrt sich über sein Wirken in der verflossenen Feuerungsperiode $18\frac{33}{34}$ den sehr verehrten Vereins-Mitgliedern und dem gesammten Publikum Bericht zu erstatten.

Gleich den frühern Jahren wurden auch in diesem vierten Jahre des Bestehens des Vereines dürftige Bewohner Münchens, theils durch unentgeldliche Ueberlassung von Brennmaterial, und theis dadurch, daß an bestimmten Orten Holz in kleinsten Quantitäten zu den billigsten Preisen verkauft wurde, unterstützt.

4615 Individuen waren um unentgeldliche Ueberlassung von Holz eingekommen. Von diesen wurden nur 7 als der Unterstützung nicht bedürftig von einer eigenen Prüfungs-Commission zurückgewiesen, alle übrigen erhielten nach dem Grade ihrer Dürftigkeit unentgeldlich Holz.

Auf diese Weise wurden theils in ganzen, halben, Viertels- und Achtels-Klaftern eine halbe Klafter Buchenholz und $1413\frac{3}{4}$ Klafter Fichtenholz unentgeldlich vertheilt.

Der so wohlthätig wirkende Detail-Holzverkauf war auch in diesem Jahre mit keiner Bittstellung und Nachweisung der Dürftigkeit verbunden; jedoch ward auch wieder die Bestimmung beibehalten, daß auf einmal an ein Individuum nur $\frac{1}{4}$ Klafter abgegeben werden dürft, um dadurch allenfallsige Mißbräuche zu beseitigen.

An verschiedenen bestimmten Orten wurden in kleinen Quantitäten verkauft zu den billigsten, festgestellten Preisen

$158\frac{1}{2}$ Klafter Buchenholz, und
$662\frac{1}{2}$ „ Fichtenholz.

Beim Vergleiche dieser Resultate mit denen des vorigen Jahres $18\frac{32}{33}$, in welchem $1384\frac{7}{8}$ Klafter Fichtenholz unentgeldlich vertheilt und in kleinen Quantitäten 128 Klafter Buchenholz und $356\frac{1}{4}$ Klafter Fichtenholz verkauft wurden, zeigt sich wieder eine bedeutend höhere Leistung des Vereines in diesem Jahre.

Leider muß die Ursache dieser erhöhten Leistung, wenn man die besondere Milde des verflossenen Winters berücksichtiget, in der zunehmenden Verarmung wieder gesucht werden, da auch die Zahl der Bittsteller um unentgeldliche Ueberlassung von Holz sich von 4546 im Jahre $18\frac{32}{33}$ auf 4615 mehrte.

Die Mittel zur Lösung dieser so bedeutenden Ausgabe fand der Verein in den großmüthigsten Gaben seines allerhöchsten Protectors, der Glieder des königlichen Hauses, so wie der wohlthätigen Bewohner Münchens. Freilich muß der Verein in Beziehung auf Letztere beklagen, daß so manche Lücke, welche Sterbfälle, Versetzungen u. s. w. veranlaßten, nicht wieder gefüllt wurde.

(*)

Digitized by Google

So bewährte sich auch in diesem Jahre das so Wohlthätige des Bestehens dieses Vereins. Möchte sich für die kommende Feuerungsperiode die Zahl seiner Mitglieden mehren, damit er sich immer fester begründe und so kräftig, wie bisher, auch in derselben den in so großer Zahl Dürftigen Schutz gegen die Kälte zu gewähren vermag.

München, den 12. Oktober 1834.

Der größere Ausschuß des Vereines bedürftiger Bewohner Münchens mit Brennmaterialien.

In Ermanglung des Vorstandes:

Joseph Schuster, erzb. geistl. Rath und Stadtpfarrer.

Dr. Zaubzer junior,

Gemeindebevollmächtigter und Apotheker d. Z. Sekretär des Vereines.

Rechnung
des Vereines zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Brennmaterialien für das Jahr 18 33/34.

Einnahmen.

Kassarest am Schluße des Jahres 18 32/33 (500 fl. in Obligation und 2100 fl. 8½ kr. im Baaren.)	2600 fl.	8 kr.	2 pf.
Von Seiner Majestät dem Könige als Allerhöchsten Protector des Vereines, von den Allerhöchsten und höchsten Herrschaften und von 745 Mitgliedern des Vereines	4342 „	28 „	— „
Vom Armenpflegschafts-Rathe den Ertrag der Kirchen-Sammlungen in den Weihnachts-Feiertagen	921 „	10 „	— „
Legat des verstorbenen Kaufmanns Hrn. Ant. Schuh	100 „	— „	— „
Zins des Kapitals von 500 fl. zu 5 Prozent	25 „	— „	— „
Zwei ausserordentliche Schankungen	52 „	57 „	— „
Erlös aus Holz zu verminderten Preisen, zum Detailverkauf abgegeben	3544 „	54 „	— „
Gesammt-Einnahmen	11586 fl.	37 kr.	2 pf.

Ausgaben.

Für Anschaffungen für's Sekretariat, Druckkosten, Lithographien	91 fl.	45 kr.	— pf.
Für Gehalte des Aktuars, Boten und Gratifikationen an die Einsammler und Magazins-Aufseher	613 „	49 „	— „
Für Tag- und Arbeitslohn	771 „	36 „	5 „
Für Fuhrlohn	407 „	19 „	2 „
Für erkauftes Holz	6915 „	25 „	— „
Gesammt-Ausgaben	8799 fl.	55 kr.	1 pf.

Kassa-Abschluß.

Die Gesammt-Einnahmen	11586 fl.	37 kr.	2 pf.
Die Gesammt-Ausgaben	8799 „	55 „	1 „
Kassa-Rest	2786 fl.	42 kr.	1 pf.

(500 fl. in Obligation und 2286 fl. 42 kr. 1 pf. im Baaren.)

Die Belege dieser Rechnung sind täglich im Vereins-Lokale einzusehen.

München den 12. Oktober 1834.

Die Kassa des Vereines zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Brennmaterialien.

Joseph Riezler,

k. Wechsel- und Merkantil-Gerichts-Assessor und Kaufmann als Vereins-Kassier.

Digitized by Google

Miethschaften.

6905. In der Veterinärstraße No. 1. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

6919. Im Eckhause an der Brienner- und Arcisstraße No. 20. über eine Stiege ist eine große Wohnung von 9 Zimmern, großem Salon mit Balkon, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten, nebst Stallung für 2 — 5 Pferde, Wagenremise, Heulege und Kutscherzimmer auf künftiges Georgiziel oder auch vom Monate Dezember l. J. an, jährlich um 800 fl. zu vermiethen. Auch können ein oder 2 Gärten bei dem Hause dazu gegeben werden. Diese Wohnung zeichnet sich besonders aus, durch ihre sehr angenehme und gesunde Lage, mitten in großen Gärten, und die überaus reitzende freie Aussicht auf die herrliche Glyptothek und ihre schönen Umgebungen.

6912. In der Gruftgasse No. 6. über 3 Stiegen sind schöne, meublirte Zimmer monatlich um 5, 6 — 8 fl. sogleich zu beziehen.

6908. In der Prannersstraße No. 17. im 1ten Stockwerke sind 3 meublirte Zimmer mit Alkoven sogleich um monatlich 22 fl. zu beziehen.

6909. Am Dultplatze No. 14. sind 8 meublirte Zimmer im Ganzen oder theilweise von 12 — 15 fl. zu vermiethen.

6920. In dem Hause No. 49. in der Karlsstraße ist im 3ten Stockwerke ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

6913. In der Nähe vom Herzog Leuchtenbergischen Palais ist eine vollständig meublirte Wohnung über eine Stiege, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern mit einem Alkoven, einem Salon, 2 Bedientenzimmern, Küche, Keller ꝛc. um 70 fl. monatliche Miethe zu vermiethen, und mit 1ten November l. J. zu beziehen. Diese Wohnung kann auch abgetheilt vermiethet, und nöthigenfalls Stallung für 2 Pferde und Remise dazu gegeben werden. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

6910. In der Augustenstraße No. 13. über eine Stiege links ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange rückwärts um 4 fl. sogleich zu beziehen.

6916. In der Weinstraße No. 6. über 3 Stiegen wird ein vollständig meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange um 6 fl. monatlich vermiethet.

6917. In der Sendlingergasse No. 14. sind 2 Wohnungen vornheraus, eine um 70 fl. und eine um 28 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

6921. In der Herzogspitalgasse No. 1. ist eine Werkstätte, welche sich am besten für einen Feuerarbeiter eignet, nebst einem kleinen Logis zu Georgi jährlich um 150 fl. zu vermiethen, auch kann ein kleiner Laden dazu abgegeben werden. Das Nähere daselbst beim Eigenthümer zu ebener Erde.

6922. In der Kaufingergasse No. 27. über 2 Stiegen vornheraus ist ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 30 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen. Das Nähere über eine Stiege.

6924. In der Stiftsgasse No. 13. ist eine kleine Wohnung um 56 fl. sogleich zu beziehen.

6923. Ganz nahe der königlichen Residenz sind zu ebener Erde 2 vollständig meublirte Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, um 18 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Residenzstraße No. 26. zu ebener Erde zu erfragen.

6925. In der Isar-Vorstadt, Baumstraße, No. 4. auf der obern Lände, ist eine Wohnung für einen Wäscher am Ziele Georgi um 100 fl. zu beziehen, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern zu ebener Erde, großem Waschhause, Holzlege, Speicher, großer Waschaufhänge. Das Nähere über eine Stiege.

6928. In der Weinstraße No. 2. über 2 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn monatlich um 6 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

(**)

Digitized by Google

6928. Nächst dem Isarthore an der Herrnstraße No. 1. ist über 2 Stiegen eine Wohnung um den Jahreszins von 130 fl. zu Georgi zu beziehen.

6931. Am Frauenplatze No. 3. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

6930. In der Ludwigsstraße No. 26. im 3ten Stockwerke ist ein großes, schön meublirtes Zimmer nebst Kammer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

6933. Auf dem Max-Josephplatze No. 14. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer, eines vornheraus mit Garderobe um 9 fl., das andere rückwärts um 6 fl. zu vermiethen.

6932. In der Glückstraße No. 5. ist zu ebener Erde eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer rc. um die Miethe von 160 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere No. 4. zu ebener Erde.

6934. In der Prannersgasse No. 23. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer vornheraus zusammen oder einzeln, jedes um 10 fl. zu vermiethen.

6935. In der Sendlingergasse No. 24. ist eine Wohnung über eine Stiege vornheraus mit einem heitz- und 1 unheitzbarem Nebenzimmer, Küche und Magdkammer u. a. um 84 fl. sogleich zu beziehen.

6937. Drei schön eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange und heitzbar, eines mit Schlafkabinette um 5 fl., das andere um 4 fl. und das 3te um 3 fl. sind in der Karlsstraße No. 33. an 2 oder 3 Herrn sogleich monatlich zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege, Eingang links daselbst.

6938. In der Fürstenfeldergasse No. 12. über 2 Stiegen rückwärts ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer fur einen oder 2 Herrn sogleich um 5 fl. zu vermiethen.

6941. Ein großes schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange ist in der Kreuzstraße, Schulplatze No. 15. über eine Stiege um 10 fl. zu vermiethen.

6944. Am Schrannenplatze No. 27. über 4 Stiegen ist ein großes, heitzbares Zimmer für einen oder 2 Herrn monatlich um 8 oder 10 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

6947. Zum künftigen Ziele Georgi ist in dem Hause No. 1. in der Kaufingergasse zugleich mit der Aussicht in die Rosengasse eine schöne, helle Wohnung im 2ten Stockwerke um 250 fl. desgleichen eine im 3ten Stockwerke um 200 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst über eine Stiege zu erfragen.

6946. In der Kaufingergasse No. 19. an der Sonnenseite ist im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Speicher und Kellerantheile sogleich oder zu Georgi um 180 fl. Jahreszins zu vermiethen.

6948. Im Hause No. 15. am Karlsplatze sind zu vermiethen: eine bequeme Wohnung mit 4 Zimmern um 70 fl., ein sehr guter Bierkeller für einen Bierbrauer um 60 fl., eine kleine Wohnung nahe am Stadtbache, besonders für einen Wäscher brauchbar, um 48 fl., ein geräumiger Laden nebst Alkoven und Nebenzimmer um 150 fl.

6949. In dem Löwenbrauerhause vor dem Karlsthore nächst dem Stachusgarten No. 2. über 3 Stiegen sind 2 sehr schöne, eingerichtete Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

6950. Zwei schön eingerichtete Zimmer sind um 6 und 10 fl. in der Kaufingergasse zu beziehen, und in der Kleiderhandlung No. 8. zu erfragen.

6951. In der Pfandhausstraße No. 4. über 4 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 4 fl. 36 kr. sogleich zu beziehen.

6942. Im Eckhause der Ludwigs- und Theresienstraße No. 12. sind schön hergerichtete Wohnungen mit 6 und 4 Zimmern um 250 und 220 fl. nebst übrigen Bequemlichkeiten und Waschgelegenheit sogleich oder zu Georgi zu beziehen, und im Eckladen zu erfragen.

6956. In der Dienersgasse No. 17. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

6939. In der Kaufingerstraße No. 7 über 1 Stiege vornheraus ist ein großes schön meublirtes Zimmer, monatlich um 12 fl. sogleich zu vermiethen.

6940. In der Ludwigsstraße am Odeonplatze No. 2. im 2ten Stockwerke sind 2 sehr schön ausgemalte und meublirte Zimmer sammt Alkoven um monatlich 20 fl. zu beziehen.

6954. Vor dem Sendlingerthore in der Krankenhausstraße No. 4. ist eine kleine Wohnung um 42 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

6955. Im Thale No. 3. ist eine Wohnung im 1ten Stockwerke vornheraus mit 5 Zimmern, Magdkammer um 140 fl., und eine rückwärts im 2ten Stockwerke mit 2 Zimmern, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten um 50 fl. zu Georgi zu vermiethen.

6958. In der Löwenstraße No. 22. ist zu ebener Erde ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

6969. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer nebst Kabinette von 2 Herrn monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

6970. In der Briennerstraße (Utzschneiderischen Brauhause No. 9. über 3 Stiegen) ist ein schönes Zimmer mit Bett und Meubels von einem Herrn monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

6971. Es ist in der Barrerstraße No. 24. monatlich eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren, austapezirten Zimmern nebst Alkoven und Garderobe, Küche und Holzlege um die monatliche Miethe von 18 fl. sogleich zu beziehen; ebenfalls ist über 4 Stiegen dieselbe Wohnung mit ausgemalten Zimmern um die jährliche Miethe von 100 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

6963. Auf dem Promenadeplatze No. 9. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit 2 guten Betten von 2 Herrn um 9 fl. sogleich zu beziehen.

6977. Auf dem Schrannenplatze No. 14. sind mehrere meublirte Zimmer von 7 — 11 fl. sogleich zu beziehen, und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

6967. Im Frohsinne in der Karlsstraße No. 10. sind 4 meublirte Zimmer mit Kanapee und allen Bequemlichkeiten um 7 und 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Uebrige links zu ebener Erde.

6966. Auf das nächste Ziel Georgi ist No. 15. in der Althammereckgasse (Saumarkt) die Wohnung über 2 Stiegen mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speicher um jährliche 95 fl. zu beziehen. Das Uebrige zu ebener Erde.

6965. Am Karlsplatze links No. 12. ist eine große, schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Speise- und Magdkammer, Garderobe, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 230 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde beim Hauseigenthümer zu erfragen.

6962. In der Sendlingergasse No. 27. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 schöne Zimmer mit kleinem Nebenzimmer, meublirt, jedes mit eigenem Eingange, eines um 6 fl., desgleichen rückwärts 2 Zimmer zusammen um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6961. Eingetretener Verhältnisse wegen ist im Gartengebäude über eine Stiege neben No. 17. in der Schützenstraße eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Holzlege von jetzt bis Georgi um 50 fl. Miethzins sogleich zu beziehen, und das Nähere über 2 Stiegen daselbst zu erfragen.

6959. In der Elisenstraße No. 3. über 3 Stiegen links ist ein großes, schön meublirtes Zimmer für 2 Herrn, ohne Bett, um monatliche 10 fl. sogleich zu beziehen.

6976. In der Burggasse No. 1. ist ein Laden nebst Wohnung um 190 fl. sogleich, und über 5 Stiegen eine kleine Wohnung um 36 fl. bis Georgi zu vermiethen, und beim Caffetier Tanner zu erfragen.

6981. Im Schramergäßchen No. 2. ist eine Mezzaninwohnung jährlich um 50 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen. Auch ist im nemlichen Hause ein Laden jährlich um 40 fl. zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

6982. In der Fürstenfeldergasse No. 18. sind über 2 Stiegen 2 schöne, helle Wohnungen zu vermiethen; eine vornheraus von 5 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, Küche, Magdkammer, Speicher, Keller, Commodité um 150 fl. ist zu Georgi zu beziehen; die rückwärts von 4 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Magd- und Speisekammer, Küche, Speicher, Keller und Commodité ist um 136 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

6983. Vor dem Angerthore an der Müllerstraße No. 12. sind 2 schöne Zimmer mit oder ohne Meubels um 8 und 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6979. In der Amalienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts, ist ein schönes, eingerichteters Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

6986. In der Schönfeldstraße No. 14. ist der Laden mit daran stoßender Wohnung um 100 fl. zu vermiethen.

6985. In der Parcrstraße No. 27. sind im 1ten und 3ten Stockwerke kleine, meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenen Eingängen um 5 und 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

6863. Im großen Eckhause an der Brienner- und Ottostraße No. 13. ist zu Georgi 1835. eine große Wohnung im 3ten Stockwerke an der Sonnenseite mit 9 Zimmern vornheraus und übrigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich zu vermiethen; auch kann ein Stall dazu gegeben werden. Näheres im Hause nebenan Ottostraße No. 10.

6900. Vor dem Josephsthore No. 5. in der goldenen Ente über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu beziehen.

6895. Am Promenadeplatze No. 1. sind zu Georgi 2 Wohnungen, jede von 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Vorsaal, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, eine um 400 fl., die andere um 325 fl. zu vermiethen.

6830. Am Rindermarkte No. 21. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung um 160 fl. zu vermiethen.

6872. Es wird eine Bäckersgerechtsame zu pachten oder zu kaufen gesucht. Das Nähere ist im Hause No. 1. an der Lerchenstraße zu ebener Erde rechts zu erfragen.

6897. In der Blumenstraße No. 27. über eine Stiege vornheraus ist eine schöne Wohnung von 2 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Speicher bis Georgi um 150 fl. zu vermiethen.

6787. In dem Eckhause No. 55. zwischen der Karls- und Ottostraße sind am Ziele Georgi folgende Quartiere zu vermiethen: zu ebener Erde 5 Zimmer um 275 fl., über eine Stiege 6 Zimmer um 525 fl., über 3 Stiegen 6 Zimmer um 375 fl. jährlicher Miethe. Auch können Stallung und Remise dazu gegeben werden.

6772. Es ist sogleich oder mit 1ten November No. 46. in der Theresienstraße über 2 Stiegen vornheraus ein sehr schön ausgemaltes, meublirtes mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um monatlich 9 fl. an einen soliden Herrn zu vermiethen.

6736. In der Lederergasse No. 2. ist eine sehr schöne, helle Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Georgi um 130 fl. zu beziehen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

6847. Im Hause No. 4. in der Windenmachergasse ist im 4. Stockwerke ein meublirtes Zimmer am 1ten November monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

6774. Im Landschaftsgäßchen sind No. 3. 2 Verkaufsläden, jeder um 80 fl. jährlich, und im 2ten Stockwerke ein schönes Logis um 120 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Das Weitere im Laden des Hauses No. 1. in der Neuhausergasse.

6891. 3 schön meublirte, austapezirte Zimmer sind vor'm Karlsthore links, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen um 25 fl. monatlich sogleich von einem oder 2 Herrnzu beziehen.

6807. In der Schäflergasse No. 16. ist die Wohnung im 4ten Stockwerke um 85 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Näheres über 2 Stiegen.

Digitized by Google

6775. In der Tannenstraße No. 10. sind im 4ten Stockwerke 2 schöne Wohnungen, jede mit drei Zimmern, Küche, Keller und Speicher eine um 44 fl. jährlich, dann im Hintergebäude eine gleiche um 50 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen, und das Weitere zu erfragen im Laden des Hauses No. 1. in der Neuhausergasse der Mauth gegenüber.

6798. In der Müllerstraße No. 24. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Speise- und Magdkammer, dann Speicher, Keller und Waschhausantheile um den jährlichen Zins von 210 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen; auch kann eine Stallung für 2 oder 4 Pferde abgegeben werden. Das Uebrige ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

6964. In der Sendlingergasse No. 69. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange für einen oder 2 Herrn um 7 und 10 fl. sogleich zu vermiethen.

6816. Nächst dem Isarthore in der Herrnstraße No. 3. sind besonderer Verhältnisse wegen, 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen; die über eine Stiege um 150 fl. kann auch sogleich bezogen werden, die über zwei Stiegen um 135 fl. zu Georgi. Das Nähere zu ebener Erde links.

6879. Das Haus in der Karlsstraße No. 34. mit sehr schöner Aussicht, von einer ansehnlichen Familie bewohnt, ist auf kommende Michaelis im Ganzen um 600 fl. jährlich zu vermiethen.

6968. No. 4. im Dultgäßchen sind Wohnungen um 40, 50 und 60 fl. zu vermiethen.

6975. Im Hause No. 7. am Marplatze ist zu Georgi eine Wohnung zu vermiethen jährlich um 200 fl. Das Nähere im 2ten Stockwerke daselbst.

Verlorne und gefundene Sachen.

6972. Der Finder von 3 Kommode-Schlüsseln an einem eisernen Ringe wird um deren Zurückstellung an den Eigenthümer gebeten. D. U.

6945. Ein korallener Ohrentropfen, in Gold gefaßt, wurde verloren. D. Ueb.

6911. Für ein in der Gegend des k. Hoftheaters verlornes, weißes Sacktuch, mit G. W. bezeichnet, erhält der Ueberbringer 36 kr. am Max-Josephplatze No. 12. über eine Stiege.

6926. Mittwoch den 29. dieß Morgens wurden in einem ledernen Futterale Augengläser verloren. Der Finder wolle solche gegen Erkenntlichkeit in der Lerchenstraße No. 21. über eine Stiege abgeben.

6957. Den 29. dieß wurde eine alte silberne Tabaksdose verloren. Der Finder beliebe solche bei der Expedition dieses Blattes gegen 2 fl. 42 kr. abzugeben.

6988. Im Comptoir der Rösl'schen Buchdruckerei blieb ein seidener Regenschirm stehen. Der Eigenthümer desselben möge solchen dort in Empfang nehmen.

Dienst- und andere Gesuche.

6915. Es wird eine Zugeherin gesucht. D. Ueb.

6929. Ein geprüfter Erzieher und befugter Privatlehrer, mehrerer Sprachen kundig, der viele Jahre als Hofmeister angestellt war, und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht in gleicher Eigenschaft ein Unterkommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

6952. Ein unverheuratheter Mann, der sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, wird als Auslaufer gesucht. D. Ueb.

Feilschaften.

6918.

Lager von Gesundheits-Sohlen.

Ein untrügliches Mittel gegen rheumatische Leiden

Gicht und Podagra

Bei Gg. Fried. Faulmüller in Augsburg, genehmigt von einer königl. bayerischen Regierung des Oberdonaukreises. Das Paar 1 fl. 12 kr. gegen portofreie Einsendung des Betrages. Von den vielen Zeugnissen, welche für dieses Heilmittel vorliegen, möge nur folgendes dienen.

Digitized by Google

Zeugniß.

Dem Kaufmann G. F. Faulmüller dahier, bezeuge ich hiemit, daß meine Frau, welche seit Jahren an chronisch rheumatisch-gichtischen Schmerzen litt, so daß sie sich öfters weder wenden, stehen noch gehen konnte, durch den Gebrauch seiner Gesundheits-Sohlen, vollkommen geheilt wurde, ohne daß sich je die so schmerzhaften Leiden wieder eingestellt hatten.

Augsburg den 12. Dezember 1832.

J. G. Mayer.

Die Aechtheit der vorstehenden Unterschrift bestättiget am 1. Junius 1833 ein königl. bayer. Stadtgericht Augsburg

(L. S.) v. Silberhorn.
v. Rehlingen.

In Kommission für München und die Umgegend bei Herrn Joseph Karl, Spezereihändler vor'm Karlsthore rechts, um den beigesetzten Preis zu haben.

6906. Darmstädter Lotterie-Loose so wie Promissen für die nächste Ziehung vom 2ten Januar 1835. mit Deponirung der Orginal-Loose zu billigem Preise sind zu haben in der Tuchhandlung beim Weinwirthe Schlicker im Thale.

6907. In der Glückstraße No. 6. sind eine Parthie hochstämmiger Rosen, Siringen, Jasmin rc. billig zu verkaufen.

6978. In der Daisenberger'schen Buchhandlung in München, Residenzstraße No. 3. ist wieder angekommen:

Die Glocke der Andacht,
ein Erbauungsbuch
für
gebildete Katholiken,
mit Approbation des bisch. Ord. Augsburg.

Dritte vermehrte Auflage.

1) Auf weißes Druckpapier, geheftet 1 fl., gebunden im Futterale 1 fl. 36 kr.

2) Auf Velinpapier 1 fl. 36 kr., im gepreßten Einbande 3 fl. 36 kr.

3) Prachtausgabe geheftet 2 fl. 24 kr., im Wiener-Einbande 4 fl. 21 kr.

Die erste Ausgabe hat ein schönes, gestochenes Kupfer, jede der andern beiden 3 Kupfer.

6984. Die Wein-Niederlage in der Burggasse No. 9. ist in diesem Herbste wieder durch neue Zufuhren sowohl mit den Sorten 1811er, 18er, 19er, 22er, 27er Weine, als auch mit süßem Trauben-Most von einer edlen Gebirgslage die Maß zu 24 kr. versehen, zu deren Abnahme jedoch nicht unter $\frac{1}{8}$ Eimer sich bestens empfiehlt

Markus Stern.

6980. Von einer nahe bei München liegenden Schweizerei ist im Rosenthale No. 3. Morgens, sowie Abends frisch gemolkene Milch die Maß zu $3\frac{1}{2}$ kr. und in's Haus zu bringen um 4 kr. sowie auch süßer und saurer Raum auch alles rein und gut zu haben.

6987. Die k. b. Regierungsblätter von 1823 — 1833. incl. wo möglich gebunden, werden zu kaufen gesucht. D. Ueb.

6841. Ein sehr guter Brater nebst dem dazugehörigen Bratspieße ist um 15 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

6727. Gustav Schulze verkauft aus freier Hand ganz oder theilweise, die noch ganz gut erhaltene, erst 3 Jahr lang gebrauchte Laden-Einrichtung mit Glasfenstern nebst dabei befindlicher Budel, alles von Kirschbaumholz. Näheres darüber ist zu erfragen und einzusehen in seinem Verkaufslokale, Bazar No. 10.

Versteigerungen.

6835. In dem Debitwesen des bgl. Bierbrauers Baumer wird auf Antrag eines Hypothek-Gläubigers der im kgl. Landgerichtsbezirke München zu Untersendling befindliche Ackergrund von 9 Tagw. 30 Dez., welcher einen am 14. Oktober v. J. gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 1495 fl. hat, und mit 1200 fl. Hypothek-Capitalien belastet ist, zum Zweitenmale nach §. 64. des Hypothekengesetzes zur öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden hienach auf Mittwoch den 19ten November l. Js. Vormittags

Digitized by Google

von 10 bis 12 Uhr zur Aufnahme ihrer Kaufsanbote anmit vorgeladen.

Am 17. Oktober 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Hahn.

6836. Auf den Antrag der Interressenten werden die zur Verlassenschaftsmassa des verstorbenen Bierbrauers Johann Zehetbauer, genannt zum Gilgen, dahier gehörigen Realitäten nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Drittenmale dem öffentlichen Verkaufe untergestellt und zur Aufnahme der Kaufsanbote auf Montag den 17. November Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission angesetzt, wozu die Kaufslustigen hiedurch eingeladen werden.

Diese Realitäten bestehen in folgenden Parzellen:

1) in einem Hause in der Sendlingergasse No. 917 jetzt No. 41. Stadtgrundbuch A/B. Folio 777. sammt Braustatt und Braugerechtigkeit ohne Einrichtung im Schätzungswerthe von 16000 fl. worauf 5985 fl. 42 kr. 6 hl. Ewiggelder verschrieben sind.

2) In einem Hause an der Sendlingergasse No. 915. jetzt No. 39. Stadtgrundbuch A/B. Fol. 764. im Schätzungswerthe von 10000 fl. und mit 1983 fl. 34 kr. 2 hl. Ewiggeld belastet.

3) In einem Sommerbierkeller an der Rosenheimerstrasse No. 386. jetzt No. 13. Stadtgrundbuch aG/B. Fol. 428. im Schätzungswerthe zu 6000 fl.

Am 10. Oktober 1834.

Kgl. baier. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Hahn.

Pferde-Versteigerung.

6763. Donnerstag den 6ten künftigen Monats November, Vormittags 10 Uhr, werden in Fürstenfeld bey Bruck mehrere entbehrliche Oekonomie-Pferde, dann einige unbrauchbare Fohlen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu einladet

Fürstenfeld, den 21. Oktober 1834.

Kgl. Militär-Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld.

6936. Samstag den 8. November 1834 Morgens um 10 Uhr werden in der königlichen Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe einige Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

6914. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1 wird Donnerstag den 6. November, Vormittag von 9 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Versteigerung von Kanape, Sesseln, Kommoden, Bettladen, Pfeilertischen mit Spiegel, einem Glaslufter, Rund-Spiel- und andern Tischen, Spiegeln, Uhren, einem vollständigen Reitzeug, Militär-Hüten, Säbelkuppel mit Silber, Reithosen und andern Herrn- und Frauenkleidungsstücken, einem kupfernen Waschkessel, Blech-Oefen, Gold- und Silber-Gegenständen u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

6974. Im ehem. gräflich Törring'schen Palais werden am Freitag den 7. November Nachmittags 3 Uhr, eine Anzahl aus dem Abbruche gewonnener Fensterstöcke verschiedener Größe, alte Oefen, ein mit Blech beschlagener kleiner Thurm, Dachzeuge, als: Hacken, und Preiße, Pflasterstücke, Sohlenhofevplatten, dann schöne colossale, holzgeschnitzte Figuren gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

6842. Mehrere disponible Theile im ehemaligen Isarthor-Theatergebäude, zu Niederlagen s. a. geignet werden Mittwoch den 7. November d. J. Vormittags öffentlich vermiethet.

München am 26. Oktober 1834.

Königl. bayer. Stadtrentamt München.

Aufschläger, Rentbeamte.

6973. Künftigen Mittwoch den 5ten November, Vormittags 10 Uhr, findet in der Metropolitan-Pfarrkirche zu U. L. Fr. der feyerliche Trauergottesdienst für sämmtliche verstorbene Landwehrmänner hiesiger Residenzstadt statt, wozu die Hinterlassenen derselben hiemit geziemend eingeladen werden.

München am 31. Oktober 1834.

Königliches Landwehr-Regiments-Commando der Haupt- und Residenzstadt München.

Schindler,
Oberst und Commandant.

6953. Nachdem die Postpackwägen von München nach Nürnberg, welche bisher am Sonntag und Donnerstag Abends um 8 Uhr abgefertiget wurden, in Folge hoher Verfügung der General Administration der königl. Posten vom 29ten l. Mts., vom nächsten Monate November an, um eine Stunde früher, nemlich um 7 Uhr Abends abgesendet werden müßen, so wird dieses mit dem Anhange bekannt gemacht, daß hiernach auch die Aufgabe der Frachtstücke zu diesen Wägen nach den allgemeinen Vorschriften früher als bisher erfolgen müsse.

München, den 30. Oktober 1834.

Königliches Ober-Post-Amt.

v. Pidoll.

Ilg.

6867. Monika Hösch, geborne Weichsberger, früher zu Gravenhaun dieß Gerichts, dann zu Forstthänning und München oder deren Erben haben sich mit ihren Ansprüchen an die Rücklaßmassa des Michl Weichsberger, alten Finkwebers von Ginglkofen innerhalb 30 Tagen um so sicherer hierorts zu melden, als man ausserdem bey Auseinandersetzung der Verlassenschaft auf sie keine weitere Rücksicht nehmen wird.

Landshut den 14. Oktober 1834.

Königliches Landgericht Landshut.

W. v. Schatte.

Digitized by Google

Wohnungs-Veränderung der Lindemann'schen Erziehungs-Anstalt.

6960. Der Unterzeichnete sah sich wegen der großen Entfernung seiner Wohnung veranlaßt, vom 1. November anfangend, für die Wintermonate seine Knabenerziehungsanstalt und Kleinkinderschule in das Lokal der Hauptwache über 2 Stiegen, am Schrannenplatze No. 1., zu verlegen. Statt der Samstag Vormittage wird der Schranne wegen Mittwoch Nachmittags Unterricht ertheilt, und der ganze Sonnabend frei gegeben werden.

Zugleich erlaubt er sich, auf den großen Unterschied zwischen den Bewahranstalten und seiner Kleinkinderschule aufmerksam zu machen. Die Bewahranstalten sind hauptsächlich dafür bestimmt, die Kinder armer Eltern den Straßen und dem Bettel zu entziehen, sie durch gute Aufsicht vor sonst möglichen Unglücksfällen zu bewahren, und sie ihrem untern Stande gemäß zu erziehen und spielend zu unterhalten. Und gerade wegen dieser großen Wohlthat für die untern Stände geben edle Menschen zur Erhaltung dieser Anstalten jährliche Beiträge. Die Kleinkinderschule dagegen gibt den Kindern bemittelter Eltern denselben Schutz gegen körperliche Gefahren, sucht aber die anvertrauten, 3 — 6 Jahr alten Zöglinge, je nach ihren geistigen Anlagen, durch planmäßigen und dem kindlichen Alter entsprechenden Unterricht in der Art spielend zu beschäftigen, daß sie über Alles in ihrer Umgebung gründlich belehrt werden, und bei ihrem Abgange aus der Anstalt die erste Abtheilung der Elementarschulen leicht überspringen und in der zweiten Abtheilung gleich einen tüchtigen Fortgang gewinnen können.

Lindemann.

6943. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum beehre ich mich, hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter'm heutigen Tage eine Weinhandlung auf hiesigem Platze errichtet habe, und von allen gangbaren Sorten Weinen stets ein vollständig assortirtes Lager unterhalten werde. Indem für die Aechtheit und Reinheit meiner zu den billigsten Preisen gestellten Weine, welche ich in jedem beliebigen Quantum abgebe, garantire, und jederzeit prompteste und aufmerksamste Bedienung verspreche, bitte ich um geneigten Zuspruch.

München den 1. November 1834.

Aug. d'Orville,
Weinhändler im Museumsgebäude
an der Promenadestraße No. 12.

Fremden-Anzeige.

Vom 29. Oktober bis 2. November 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Jitta, von Amsterdam. Hr. Graf Hungady, von Wien. Hr. Greenwood, engl. Oberst. Hr. Howard-Wyse, engl. Oberst. Hr. Englerth, Partikulier von Eschweiler. Hr. Barriocco, Partikulier von Aachen. Hr. Engels, Partikulier von Cöln. Hr. von Rosetti, toskana'scher Consul in Egypten. Hrn. Thomas und Rewnham, engl. Edelleute.

Im schwarzen Adler.

Hr. Glasson, Stud. von Freyburg. Hr. Frhr. v. Bibra, von Hochheim. Hr. Fuldà, Kaufmann von Giessen. Hr. v. Bamberg, Architekt von Stuttgart. Hrn. Biedermann und Long, Kaufleute von Wien. Hr. Göring, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hector, Partikulier aus England. Hr. Marx, Geistlicher von Wittlich. Hr. Hüttner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Pixis, Musik-Direktor von Baden. Hr. Nerwander, Universitätsprofessor aus Finnland. Hr. Baron von Bezini, k. k. Kämmerer von Insbruck. Hr. Holm, Maler von Koppenhagen. Hr. Schärz, Cand. Theol. von Wien. Hr. Ellmer, Cand. Med.

Im goldenen Hahn.

Hr. Vicomte de Chansiergues, von Avignon. Hr. v. Donop, Rentier aus London. Hr. Wilbraham, engl. Garde-Offizier. Hr. Frhr. v. Stainlein-Saalenstein, Stud. von Wien. Hr. von Grimm-Hallerstein, gräfl. Steinlein. Sekretär. Hr. Levi jun., Kaufmann von Eßlingen. Hr. Kurzton, Künstler von London. Hr. Frhr. von Taube, auf Scheuern. Hr. Hübsch, Oberbaurath von Karlsruhe. Hr. Binder, Kaufmann von Triest.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Vogl, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Hartmann, Pharmazeut von Schwabmünchen. Hr. Köberlein, Stud. von Wallerstein.

Im goldenen Bärn.

Hr. Sorg, Rentbeamter von Brückenau. Hr. Rümelin, Kaufmann von Ulm. Hr. Böhringer, Spiegelglas-Verleger von Nürnberg. Hr. Diezel, Kaufmann von Hanau. Hr. Schmidt, Dr. Med. von Weilheim.

Im goldenen Stern.

Hr. Cohnstam, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Pauchinger, Theolog von Passau. Hr. Hörger, prakt. Arzt von Augsburg. Hr. Pfeiffer, Kaufmann von Wiesbaden. Hr. Friesberger. Stud. von Krim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Bauer, Gerichtshalter von Pasing. Hr. Möhl, Commis von Bachlingen. Huber, Kaufmannssohn von Haag. Weinkamer, Apothekersfrau von Eichstädt. Hr. Steigenberger, Gastgeber von Grieblhof.

In der goldenen Sonne.

Hr. Mühlthaler, Professor von Freysing. Hr. Engelberger, Cand. Med. von Auburg. Hr. Klieber, Bierbrauer von Schlehdorf.

Im Stachusgarten.

Hr. Heinzelmann, Stud. von Kaufbeuern. Hr. Resk, Stud. von Kempten. Hr. Graf v. Derm, Cadet im 4. Chevaurlegers-Regiment. Hr. Stirle, Handelsmann von Schaffhausen. Hr. Oettinger, Lieutenant im 4ten Jäger-Bataillon. Fr. Blark, Kaufmannswittwe von Kempten. Hr. Held, Mediziner von Constanz. Hr. Gylden, Dr. Phil. aus Finland. Hr. Müller, Stud. von Eggenfelden. Hr. Grabl, k. Advokat von Landsberg. Hr. von Zeng, k. Hauptmann von Neuburg. Hr. Hohenadel, Pharmazeut von Mindelheim. Hr. Bischof, Student von Würzburg. Hr. Eyselein, Student von Burghaslach. Hrn. Nagler, John und Lutz, Studirende von Ansbach. Hr. Wachter, Patrizier von Memmingen.

Digitized by Google

Hr. Landsberger, Student von Landshut. Hr. Wolf, Maler von Nördlingen. Hr. Steinberger, Apotheker von Nürnberg. Hr. Arendt, Pharmazeut von Ingolstadt. Hr. Sax, Cand. Jur. von Ingolstadt.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind.

Den 27. Oktober: Hr. Dufonteng, Rathdiener und Hausmeister bei der k. General-Zolladministration, 62 J. alt. — Anna Maria Kain, b. Metzgersfrau, 48 J. alt. Karl Zimmermann, b. Klemererssohn, 12 T. alt. — Fr. Franziska Schröck, Salzscheibenmacherswittwe, 79 J. alt. Peter Gleis, herrschaftlicher Jäger von Oberhofen in Oberösterreich, 42 J. alt. — Den 29.: Karolina Wagner, Geometerstochter, 1 M. 21 T. alt.

2 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 26. Oktober: Jakob Weirer, Knecht von Krumbach, Ldg. Pfaffenberg, 54 J. alt. — Den 27.: Hr. J. Henale, Handschuhmacherssohn und Cand. Med. von Höchstätt, 22 J. alt. — Eduard Amon, b. Schuhmacherssohn 11 T. alt. — Den 29.: Klara Demelmaier, Pfründtnerin 88 J. alt. — Rosina Schieberer, Pfründtnerin. — Theres Greifeneder, Sailerstochter von Haidhausen, 30 J. alt. Karl Muffat, städt. Baurathssohn, 5 M. 6 T. alt. — Fr. Josepha Fendl, ehem. b. Kappenmacherswittwe, 83 J. alt. — Den 30.: Anna Schulweg, Hofkochgehülfenstochter 75 J. alt. — Max Lori, Tapezierergesellenssohn, 5 J. 8 M. 7 T. alt. — Fr. Kath. Weishaupt, k. Hoflakaiswittwe, 85 J. alt. — Fr. Theres Pfeiffer, Münzarbeiterswittwe, 78 J. alt. —

1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben ist:

Den 28. Oktober: Theres Riedl, Metzgerknechtsfrau, 27 J. 10 M. 8 T. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben sind:

Den 27.: Oktober: Fr. Maria Adler, pens. Markgräfliche Gestüttmeisterswittwe von Ansbach, 71 J. alt. Fr. Katharina Maturian, k. Leibgarde-Hartschierswittwe, 58 J. alt. — Den 28.: Elise Dubois, k. Mautbeamtenstochter von Nürnberg, 14 J. 3 M. alt. — Den 29.: Hr. Karl Gotthelf Reinhardt, quiesz. Rechnungs-Assistent, 51 J. 5 M. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 31. Oktober 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	79	1240	1319	1030	289	14	44	14	7	13	16	14553	2
Korn	81	502	583	434	149	11	15	10	49	10	13	4679	45
Gerste.	204	1839	2043	1987	56	11	44	10	56	9	53	21753	27
Haber.	13	540	553	548	5	6	11	6	4	5	49	3329	19
Summe.	377	4121	4498	3999	499	—	—	—	—	—	—	44315	33

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 11 kr. Korn minder um 7 kr. Gerste mehr um 21 kr. Haber mehr um 3 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 1ten November 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	28	—	—
— — rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 25. Oktober bis 1. November 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	5676	das Pfund zu	—	21	—
Gebirg-Butter .	5032	— — —	—	20	—
Frischer Körbchen-Butter.	826	— — —	—	26	—
Frische Eyer . . .	23000	9 Stück zu	—	8	—
Trucheneyer . . .	206000	5 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	268	— — —	—	18	—
Hühner	734	— — —	—	18	—
Indianen . . .	234	— — —	1	6	—
Kapaunen . . .	348	— — —	—	40	—
Gänse, alte . . .	6290	— — —	—	50	—
Junges . .	6290	— — —	—	14	—
Enten, alte . . .	1717	— — —	—	24	—
Junges.	1616	— — —	—	4	—
Tauben, junge . .	370	— — —	—	6	—
Spanferkel . . .	738	— — —	1	12	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	6	2

Nicht tarirt.

	fl.	kr.	pf.
Eine Maß weißes Weizenbier . .	—	5	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	5	—
— — [illegible]	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	19	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	2	42	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	30	—
Ein Banzen frische Aepfel	6	—	—
— — frische Birnen	7	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	2	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	7	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	16	—	—
— Pfund Flachs	—	12	—
— — Werch	—	—	—
Ein Zentner Heu	1	45	—
— — Grummet	1	24	—
— — Weitzenstroh	1	18	—
— — Roggen	1	45	—
— — Gersten	1	18	—
— — Haber	1	21	—
Eine Klafter Buchenholz	8	12	—
— — Birkenholz	6	30	—
— — Föhrenholz	5	12	—
— — Fichtenholz	5	3	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 87. Mittwoch den 5. November 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Wohnungsanzeige der Studirenden betreffend.)

6747. Die Kontrolle über den Aufenthalt der Studirenden erfordert, daß jeder Einwohner den Studirenden binnen 24 Stunden im Bureau 73. zur Anzeige bringt, welcher einen solchen in die Wohnung aufnimmt.

Deren Unterlassung wird unnachsichtlich mit einer Strafe von 5 — 10 fl. geahndet.

Die Herren Distriktsvorsteher werden eingeladen, die Hausbesitzer und Aftervermiether von Wohnungen bei jeder Gelegenheit darauf aufmerksam zu machen.

München am 20. Oktober 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Zusammenkünfte der Studirenden betreffend.)

6745. Wiederholte Erfahrungen über eigenmächtige Zusammenkünfte von Studirenden in Privathäusern veranlassen die Polizey-Direktion, die Hausbesitzer und Zimmervermiether auf die Verpflichtungen aufmerksam zu machen, welche sie in dieser Hinsicht zu erfüllen haben. Privatgesellschaften oder Zusammenkünfte ohne Unterschied von Seite der Studirenden sind an die vorgängige, polizeyliche Genehmigung bedingt.

Wer von den Hauseigenthümern oder Zimmer-Vermiethern dergleichen Zusammenkünfte, oder auch das Uebernachten eines andern, oder fremder Studirender duldet, oder Kenntniß erhält und nicht augenblickliche Anzeige bei der Polizey-Direktion erstattet, wird mit einer Strafe bis zu 30 fl. geahndet und nach Lage der Sache als Begünstiger den Polizey-Straf-Gesetzen unterworfen.

Gleiche Strafe trifft Schenk-Gast-Speise-oder Kaffee-Wirthe, welche dergleichen Zusammenkünfte ohne Anzeige, und vorzugsweise in besondern, abonnirten Zimmern dulden.

München am 21. Oktober 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Fechtübungen der Studirenden betreffend.)

6746. Man bringt die auf die Fecht-Uebungen Bezug habenden Bestimmungen hiemit wiederholt zur allgemeinen Kenntniß. Den Unterricht im Fechten dürfen Studirende nur auf dem öffentlichen Fechtboden unter Aufsicht und Leitung des Fechtmeisters, auch nur unter den auf dem Fechtboden besonders bekannt gegebenen Vorsichts-Maßregeln nehmen.

(*)

Digitized by Google

Gast= Schenk= Speise= oder Kaffee=Wirthe, Hauseigenthümer und Zimmer=Vermiether unterliegen den Polizey=Strafgesetzen, wenn sie dergleichen Fecht=Uebungen jeder Art auf den eigenen Zimmern oder in der Wohnung der Studirenden dulden, von den verböten gesetzwidrigen Handlungen Kenntniß oder nur die entfernteste Vermuthung haben und nicht augenblickliche Anzeige bei der Polizey=Direktion machen.

München am 21. Oktober 1834.

Königliche Polizey=Direktion München.

v. Menz, Polizey=Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Das Vermittlungsamt des Magistrats betreffend.)

6650. Es werden fortan bei dem unterzeichneten Stadtmagistrate gegen die Vorschrift des §. 120. der Allerhöchsten Verordnung vom 17. Mai 1818 Klagen und Beschwerden schriftlich angemeldet, wodurch den Klägern nur unnütze Auslagen verursacht werden, während sie dieselben mündlich auf kurzem Wege unmittelbar vor dem Vermittlungs=Kommissär selbst anbringen können, was hiemit zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

München am 17. Oktober 1834.

Magistrat der königlichen Haupt= und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

6995. In der Glückstraße No. 2. sind 2 sehr gut eingerichtete Zimmer über eine Stiege sogleich um 12 fl. monatlich zu vermiethen.

6996. Gegenüber von dem Eingange der Fürstenstraße in die Theresienstraße No. 40. ist ein großes, meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu vermiethen. Das Uebrige über 4 Stiegen rechts.

6998. In der Ludwigsstraße No. 26. im 3ten Stockwerke ist ein großes schön meublirtes Zimmer nebst einer Kammer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

6999. In der Sendlingergasse No. 68. ist rückwärts über eine Stiege eine helle Wohnung zu Georgi zu beziehen; sie besteht aus 2 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Magdkammer und Holzlege. Der jährliche Miethzins ist 75 fl. Das Nähere über eine Stiege vornheraus.

7011. In der Rosengasse No. 4. über 4 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer um 4 fl. sogleich zu beziehen.

7000. In der Sendlingergasse No. 68. an der Sonnenseite ist über 3 Stiegen vornheraus eine sehr schöne Wohnung zu Georgi zu beziehen; sie bestehet aus 5 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, Alkoven, Garderobe, Küche, Speise- und Magdkammer, Keller und Speicher. Der jährliche Miethzins ist 200 fl. Das Nähere über eine Stiege.

7003. In der Marstraße No. 5. über 2 Stiegen ist eine angenehme, nach allen Sonnenrichtungen gelegene Wohnung von 6 Zimmern mit oder ohne Stallung für 2 Pferde am künftigen Ziele Georgi um 400 fl. oder 350 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

7006. In der Kaufingergasse No. 27. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Bett monatlich um 8 fl., ohne Bett um 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

7009. In der Arcisstraße No. 16. zunächst dem chemischen Laboratorium und dem neuen Frohsinne sind sogleich mehrere Zimmer zu 5 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

7004. Gleich am Eingange von der Ludwigs- in die Theresienstraße im Hause No. 46. ist über 3 Stiegen bei einer kinderlosen Familie ein gut meublirtes, heitzbares mit eigenem Eingange versehenes Zimmer gegen die Straße um monatliche 5 fl. vom 25. November an sogleich zu beziehen.

7005. In der Sendlingergasse No. 78. sind folgende Wohnungen zu vermiethen, und sogleich zu beziehen: über 4 Stiegen vornheraus ein großes Zimmer mit einer Küche für einen oder 2 Herrn ohne Meubels um 4 fl. monatlich; über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Magdkammer für 90 fl. Jahreszins; über 3 Stiegen rückwärts ist eine kleine Wohnung zu Georgi zu vermiethen um 44 fl. jährlich. Das Nähere über eine Stiege.

7008. In der Karmelitengasse No. 15. im Kalteneggerbrauhause, letztem Eingange, über eine Stiege rechts ist ein meublirtes Zimmer rückwärts um 4 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

7012. Vor dem Josephsthore in der goldenen Ente über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu beziehen.

7013. In der Schönfeldstraße No. 3. neben dem Kriegsministerium sind 2 austapezirte, schön meublirte Zimmer um 10 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

7014. In der Amalienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 7 fl. zu vermiethen.

7016. Im Hause No. 9. in der Rosengasse über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer um 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7018. In der Herzogspitalgasse No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 5 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen; auch ein unmeublirtes Zimmer um 3 fl.

7017. Vor dem Isarthore in der Rumforderstraße No. 2. sind eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten jährlich um 96 fl. zu Georgi, und eine kleine, helle Wohnung jährlich um 30 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege rechts zu erfragen.

7020. In der Prannersstraße No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. sogleich zu beziehen und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

7021. Im Thale No. 12. nächst der heiligen Geistkirche über 2 Stiegen vornheraus ist ein vollständig eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen. Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben.

7024. In der Dienersgasse No. 17. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein schönes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

7025. Es sind 4 schön meublirte Zimmer um 4 Karolin No. 21. am Schrannenplatze im 2ten Stockwerke zu vermiethen.

7023. In der Sendlingergasse ist für einen Gewerbsmann eine schöne Wohnung nebst Werkstätte zu Georgi um 160 fl. zu vermiethen; auch eine Wohnung im Hobergäßchen über eine Stiege vornheraus ist zu Georgi um 66 fl. zu vermiethen. Zu erfragen beim Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse.

7026. Es ist vor dem Karlsthore in der Eßigfabrike No. 6. über 2 Stiegen ein schönes Zimmer nebst Alkoven mit Einrichtung um 12 fl. monatlich zu vergeben.

7028. Im Thale Mariä No. 30. über 4 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen.

7029. Am Max-Josephsplatze No. 14. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer, eines vornheraus mit kleiner Garderobe um 9 fl., eines rückwärts um 5 fl. zu beziehen.

7030. In der Sendlingergasse No. 10. über 2 Stiegen vornheraus kann ein meublirtes Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange um 7 fl. sogleich bezogen werden. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

6981. Im Schramergäßchen No. 2. ist eine Mezzaninwohnung jährlich um 50 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen. Auch ist im nemlichen Hause ein Laden jährlich um 40 fl. zu Georgi zu beziehen.

Digitized by Google

7031. In der Herrenstraße No. 15. über zwei Stiegen sind 2 schöne, helle Wohnungen um 52 und 80 fl. zu vermiethen und am künftigen Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist gegenüber im Lilienbade zu erfragen.

6922. In der Kaufingergasse No. 27. über 2 Stiegen vornheraus ist ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 30 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen. Das Nähere über eine Stiege.

6908. In der Prannersstraße No. 17. im 1ten Stockwerke sind 3 meublirte Zimmer mit Alkoven sogleich um monatlich 22 fl. zu beziehen.

6949. In dem Löwenbrauerhause vor dem Karlsthore nächst dem Stachusgarten No. 2. über 3 Stiegen sind 2 sehr schöne, eingerichtete Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

6941. Ein großes schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange ist in der Kreuzstraße, Schulplatze No. 15. über eine Stiege um 10 fl. zu vermiethen.

6940. In der Ludwigsstraße am Odeonplatze No. 2. im 2ten Stockwerke sind 2 sehr schön ausgemalte und meublirte Zimmer sammt Alkoven um monatlich 20 fl. zu beziehen.

6965. Am Karlsplatze links No. 12. ist eine große, schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Speise- und Magdkammer, Garderobe, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 280 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde beim Hauseigenthümer zu erfragen.

6895. Am Promenadeplatze No. 1. sind zu Georgi 2 Wohnungen, jede von 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Vorsaal, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, eine um 400 fl., die andere um 325 fl. zu vermiethen.

6968. No. 4. im Dultgäßchen sind Wohnungen um 40, 50 und 60 fl. zu vermiethen.

6863. Im großen Eckhause an der Brienner- und Ottostraße No. 13. ist zu Georgi 1835. eine große Wohnung im 3ten Stockwerke an der Sonnenseite mit 9 Zimmern vornheraus und übrigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich zu vermiethen; auch kann ein Stall dazu gegeben werden. Näheres im Hause nebenan Ottostraße No. 10.

6891. 3 schön meublirte, austapezirte Zimmer sind vor'm Karlsthore links, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen um 25 fl. monatlich sogleich von einem oder 2 Herrn zu beziehen.

6872. Es wird eine Bäckersgerechtsame zu pachten oder zu kaufen gesucht. Das Nähere ist im Hause No. 1. an der Lerchenstraße zu ebener Erde rechts zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

6993. Ein goldener Uhrschlüssel, moderner Façon wurde Nachmittags den 2. November verloren. Der Finder beliebe ihn gegen Douceur in der Dienersgasse No. 15. abzugeben.

6992. Es ist ein Ridikül gefunden worden und zu haben No. 17. in der Kaufingerstraße über 2 Stiegen rechts

7015. Sonntag den 26. vorigen Monats wurde von München bis Starnberg eine silberne Dose mit goldener Chanier verloren. Der Finder wird ersucht, selbe gegen gutes Douceur im k. Polizey Bureau abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

7019. Ein unverheuratheter Mann, der sich mit sehr guten Zeugnissen ausweisen kann, auch alle feuergefährlichen Gegenstände kennt und mit den Kaminen und Ofenröhren gut umzugehen weiß, sucht in einem großen Hause unterkommen zu können. D. Ueb.

7022. Es erbietet sich Jemand zu gründlichem Guitarr-Unterrichte. Näheres No. 14. in der Amalienstraße zu ebener Erde.

Digitized by Google

Feilschaften.

6994. Bei Milchmann Mooseder im ehemaligen Molkengarten No. 42. in der Müllerstraße ist täglich Morgens und Abends gute Milch, die Maß um 3 kr. 2 pf. zu haben.

6997. **Haus-Verkauf.**

Eine in der Isarvorstadt zunächst an der Hauptstadt und frequentesten Straße gelegene, 4 Stockwerk hohe und solid gebaute Behausung mit Rückgebäuden, Stallungen und Remisen, wird unter den billigsten Zahlungsbedingungen aus freier Hand verkauft oder auch an eine Realität auf dem Lande vertauscht und besonders bemerkt, daß befragliche Behausung wegen ihrer Lage für Gewerbetreibende, als Bierwirthe, Metzger, Lohnkutscher, Roth- oder Weißgärber, Färber rc. sehr geeignet wäre. Das Uebrige auf dem Dultplatze No. 22. unter den Bögen im Bäckerladen.

7002. Es wünscht Jemand eine Mange zu kaufen. Das Uebrige ist zu erfragen in der Landschaftsgasse No. 3. über 3 Stiegen.

7007. Ein fehlerfreies Wagenpferd von mitterer Größe ist in der Landwehrstraße No. 9. sehr billig zu verkaufen.

7027. Im Hobergäßchen No. 5. über 2 Stiegen ist ein polnischer Rock vom feinen Tuche, proper ausstaffirt, billig zu verkaufen.

6907. In der Glückstraße No. 6. sind eine Parthie hochstämmiger Rosen, Siringen, Jasmin rc. billig zu verkaufen.

6984. Die Wein-Niederlage in der Burggasse No. 9. ist in diesem Herbste wieder durch neue Zufuhren sowohl mit den Sorten 1811er, 18er, 19er, 22er, 27er Weine, als auch mit süßem Trauben-Most von einer edlen Gebirgslage die Maß zu 24 kr. versehen, zu deren Abnahme jedoch nicht unter ⅛ Eimer sich bestens empfiehlt

Markus Stern.

Versteigerungen.

6989. Auf Anbringen eines Hypothekgläubigers wird das an der Amalienstraße No. 42. gelegene, dem Gärtner Johann Renner gehörige Haus sammt Nebengebäude und der dabei befindliche Garten, welche Realitäten zusammen im vorigen Jahre auf 8465 fl. 15 kr. eingewerthet wurden, dem öffentlichen Verkaufe zum zweitenmale untergestellt. Zur Aufnahme der Kaufsangebothe ist Tagsfahrt auf Montag den 24. November l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Den 30. Oktober 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Mößl.

6990. Das unterm 6. May l. Js. und zum Zweytenmale unterm 6. August d. Js. zur öffentlichen Versteigerung nach §. 64. des Hypothekengesetzes ausgeschriebene Anwesen der Joseph und Elisabetha Renner'schen Bierwirths Eheleute in der St. Anna Vorstadt No. 200 dann No. 218. wie solches in den Polizey-Anzeigern No. 435. 463. und 485. in dem allgemeinen Anzeiger No. 39. 41. und 43, und in dem Intelligenz Blatte No. XXII. XXIII. und XXIV. näher beschrieben ist, wird auf creditorschaftliches Andringen Montag den 24. November d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr zum Drittenmale dem öffentlichen Verkaufe nach §. 64. des Hypothekengesetzes untergestellt, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Am 24. Oktober 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Mößl.

6991. Auf Anbringen eines Hypotheken-Gläubigers wird das Haus des Bierwirths Benno Furtmaier an der Theatiner-Schwabinger-Straße No. 46., gewerthet auf 30000 fl. und belastet mit 24030 fl. Ewiggeld dem öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden nach §. 64. des Hypothekengesetzes unterworfen, und zu solchem Behufe hiemit Tagsfahrt auf Mittwoch den 26. November Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß Gerichtsunbekannte mit legalen Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen sich zu versehen haben.

Am 10. Oktober 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dätzl.

7001. Nachdem sich bei der ersten Versteigerung der beiden zusammen gehörigen Behausungen der Bierwirths-Gattin Anna Baumgart No. 3 an der Pfistergasse, und No. 2. am Falkenthurmgäßchen gerichtlich auf 14500 fl. geschätzt, und mit 1600 fl. Ewiggeld- und 17394 fl.

Digitized by Google

38 kr. Hypothekkapitalien belastet, kein Kaufslustiger eingefunden hat, so werden dieselben auf Andringen mehrerer Hypothekgläubiger in vim executionis Mittwochs den 26. November l. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf dem Geschäfts-Lokale des unterfertigten Gerichts an den Meistbietenden zum Zweytenmale öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige ladet man hiezu mit dem Anhange ein, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgen werde.

Am 28. Oktober 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

7033. Künftigen Freitag den 7ten November werden aus dem Hofstalle Sr. Hoheit des Herrn Herzogs Max in Bayern mehrere Wagenpferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Die Versteigerung findet im 3ten Hofe des Herzogl. Pallastes um 10 Uhr Vormittags statt.

6936. Samstag den 8. November 1834 Morgens um 10 Uhr werden in der königlichen Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe einige Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

6914. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1 wird Donnerstag den 6. November, Vormittag von 9 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Versteigerung von Kanapee, Sesseln, Kommoden, Bettladen, Pfeilertischen mit Spiegel, einem Glaslüster, Rund-Spiel- und andern Tischen, Spiegeln, Uhren, einem vollständigen Reitzeug, Militär-Hüten, Säbelkuppel mit Silber, Reithosen und andern Herrn- und Frauenkleidungsstücken, einem kupfernen Waschkessel, Blech-Oefen, Gold- und Silber-Gegenständen u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

7010. Am 10. November werden am Rindermarkte No. 16. im Laden eine vollständige Spezerei-Waaren-Ladeneinrichtung, nemlich eine grosse Verkaufsbudel mit 36 grossen Schubladen, 2 grossen Stellagen, eine mit 90, die andere mit 30 Schubläden, große und kleine Waagen, Gewichter von Messing und Eisen, messingene al marco Gewichter, mehrere mit eisenen Reifen beschlagene Lager-Weinfäßer, 2 große Liqueurkästen mit Schubfenstern nebst mehrerem alten Eisen, Fenstern und Thüren von 9 Uhr Frühe bis Mittag 12 Uhr, und Nachmittags von 2 — 5 Uhr gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige höflichst eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

6842. Mehrere disponible Theile im ehemaligen Isarthor-Theatergebäude, zu Niederlagen f. a. geignet werden Freitag den 7. November d. J. Vormittags öffentlich vermiethet.

München am 26. Oktober 1834.

Königl. bayer. Stadtrentamt München.

Aufschläger, Rentbeamte.

7032 Zur gefälligen Nachricht wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß am künftigen Montag den 10. dieß der letzte Ordinärfloß von hier nach Wien abfährt.

München den 5. November 1834.

Die bürgl. Floßmeister-Gesellschaft.

6943. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum beehre ich mich, hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter'm heutigen Tage eine Weinhandlung auf hiesigem Platze errichtet habe, und von allen gangbaren Sorten Weinen stets ein vollständig assortirtes Lager unterhalten werde. Indem für die Aechtheit und Reinheit meiner zu den billigsten Preisen gestellten Weine, welche ich in jedem beliebigen Quantum abgebe, garantire, und jederzeit prompteste und aufmerksamste Bedienung verspreche, bitte ich um geneigten Zuspruch.

München den 1. November 1834.

Aug. d'Orville,
Weinhändler im Museumsgebäude
an der Promenadestraße No. 12.

Fremden-Anzeige.

Vom 26. bis 29. Oktober 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Tyrell, engl. Edelmann. Fr. Gräfin v. Luft, von Berlin. Hr. Trifusis', engl. Edelmann. Hr. Steward, engl. Edelmann.

Im schwarzen Adler.

Hr. Weber, Stud. von Dornhausen. Hr. Sucro, Stud. von Kastell. Hr. v. Welser, Stud. von Nürnberg. Hr. Baron v. Hallberg, von Birckeneck. Hr. Colquhonn, engl. Edelmann. Hr. Dietrich, Stud. von Zürch. Hr. Gessel, Handelsmann von Frankfurt. Hr. Winter, Conditor von Augsburg. Hr. Roth, Stud. von Sparneck. Hr. v. Braunmühl, Domainenrath von Babenhausen. Hr. Hartwig, Kaufmann von Helmstadt. Hr. Schöller, Kaufmann von Düren. Hr. Müller, Kaufmann von Koburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Aichinger, Rechtspraktikant von Burghausen. Hr. Schedel v. Greiffenstein, Gutsbesitzer von Frankenreith. Hr. Deuringer, Gutsbesitzer von Langweid. Hr. Müller, Partikulier von Worms. Hr. Seigneur, Negotiant von Pesth. Hr. Baron v. Froidville, Lieutenant im 2ten k. Chevauxlegers-Regiment. Hr. Reicheneder, Kaufmann von Augsburg. Hr. Polborn, engl. Partikulier. Hr. Chousseau, Litterat von Paris. Hr. Frhr. v. Krailsheim, Gutsherr von Amerang. Hr. Goldschmidt, Kaufmann von

Digitized by Google

Wien. Fr. Demeet, Oberstlieutenants-Gattin von Donaumörth. Hr. Oberdorfer, Juwelier von Kriegshaber. Hr. Wiedemann, Cand. Theol. von Weiler.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Ennemoser, Professor von Bonn. Hr. Ornano, Priester von Sassari. Hr. Egger, Chirurg von Zell. Fr. Samaßa, Assessors-Gattin von Freysing. Hr. Holmes, Maschinenfabrikant von Aachen. Hr. Meßner, k. Rentbeamter von Roggenburg. Hr. Skutsch, Commis von Augsburg. Hr. Helzl, Handelsmann von Steinschönau. Hr. Sandberger, Cand. Pharm. von Ellwangen. Hr. v. Savigny, Partikulier von Berlin.

Im goldenen Bären.

Hr. Frhr. v. Berchem, Accessist von Augsburg. Unterberger, Handelsmannsfrau von Neuburg. Hr. Mühlhausen, Dr. Med. von Würzburg. Hr. Seifert, Dr. Med. von Würzburg. Hr. Engelmann, Handelsmann von Flos. Habermaier, Novitzin von Landshut. Hr. Eich, Kaufmann von Kaufbeuern. Herr Müller, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Strelin, Kaufmann von Marktbreit.

Im goldenen Stern.

Hr. Lang, Partikulier von Augsburg. Hr. v. Capeller, k. Landrichter von Wasserburg. Hr. Lekebusch, Kaufmann von Barmen. Hr. Fischer, Fabrikbesitzer von Erlangen. Hr. Springer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Scheuer, Kaufmann von Fürth.

Im goldenen Storch.

Hr. Eismann, Stud. von Bernried.

Im goldenen Löwen.

Hr. Metzner, Kaufmann von Grina. Hr. Muhr, Handelsmann von Kriegshaber.

In der goldenen Sonne.

Hrn. Gebrüder Bachmann, Handelsleute von Fischach. Hr. Reiling, Handelsmann von Hüttenbach. Hr. Resch, Bierbrauer von Erding. Hr. Hößling, Beamter von Kiefersfelden. Hr. Nußer, Paradiesgärtner von Freysing. Hr. Dr. Vogl, von Tegernsee. Hr. Schamberger, Stud. von Kleinaigen.

Im Stachusgarten.

Hr. Herbert, Hallamts-Assistent von Aschaffenburg. Hr. Vornkeller, Partikulier von Würzburg. Hr. v. Bibra, von Würzburg. Hr. Krailsheimer, Kaufmann von Wallerstein. Hr. Frhr. v. Krauß, k. Forstamts-Aktuar von Landsberg. Hr. Federle, Cand. Chirurg. von Oberdorf. Hr. Schönenberger, Kaufmann aus der Schweitz. Fr. Wuska, Oberlieutenantsgattin von Forchheim. Hr. Schuy, Stud. von Augsburg. Hr. Sauter, Kaufmann von Aachen. Hr. Wunderli, Wirth von Richtersweil. Hr. Schmuckermaier, Professor von Landshut. Hr. Frankmann, Stud. von Osnabrück. Hr. Baron v. Seida, von Augsburg. Hr. Rosenfeld, Kaufmann von Uhlfeld.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

13 Kinder: 5 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. Oktober: Hr. Joseph Franz Gutleben, bürgl. Drechslermeister von hier, mit Josepha Reifenstuhl, bgl. Zimmermeisterstochter von hier.

Gestorben ist:

Den 30. Oktober: Anna Maier, Milchmannstochter, 3 M. 23 T. alt.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

13 Kinder: 4 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 27. Oktober: Hr. Franz Xaver Ellebeck, b. Eisenhändler dahier, mit Rosa Karolina Kransberger, Graveurstochter von Regensburg. — Den 28.: Hr. Alois Hölzl, b. Bierwirth dahier, Wittwer, mit Josepha Mauer, Jägerstochter von Tettenweis, k. Ldg. Griesbach. — Den 30.: Hr. Jos. Straffer, b. Silberarbeiter, Wittwer, mit Anna Jos. D'Grouvral, churf. Hofgärtnerstochter von ... bey Landshut.

Gestorben sind:

Den 30. Oktober: Joseph Thanner, Knecht von Thallham, Ldg. Miesbach, 60 J. alt. — Den 31.: Ein todtgebornes Mädchen des bgl. Malers Michael Dünkel. — Maria Anna Maier, Taglöhnerswittwe, 66 J. alt. — Den 1. November: Mathias Ockele, Steindruckerey-Gehilfe, 42 J. alt. — Joseph Buchberger, Zimmermann von Willenbach, Ldgs. Eggenfelden, 35 J. alt. — Den 2.: Hr. Franz Lindtner, ehem. b. Sattler, 86 J. alt. 1 unehl. Knabe. 2 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

4 Kinder. 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 12 Kinder: 7 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft:

1 Kind männl. Geschlechts.

Gestorben ist:

Den 30. Oktober: Pauline Bramante, k. Lotto-Kassiererswittwe, 50 J. alt.

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist:

Den 31. Oktober: Ernestine Neustetter, b. Schneiderstochter, 2 M. 26 T. alt.

Digitized by Google

In der Freibank

wurden im Monate Oktober 1834 folgende Viehgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per ℔. kr.	pf	Kühe.	Preise per ℔. kr.	pf	Kälber.	Preise per ℔. kr.	pf	Schafe.	Preise per ℔. kr.	pf	Schweine	Preise per ℔. kr.	pf
18	8 bis 9	— —	79	7 bis 9	— —	238	7 bis 8	— —	363	5 bis 6	— —	65	9 bis 10	— —

Am Viehmarkte

wurden vom 27ten bis 31ten Oktober 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
56	42	17	37	444	466	465

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 3. bis 10. Nov. 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	3
3) Die halbe Kreuzersem.	2	3
4) Das Spitzweckel .	5	3
5) Das Kreuzerlaibel .	8	3
6) Der Groschenwecken von Waizen	17	1
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	26	1

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	23	1
„ vier „	1	14	2
„ acht Kreuzerlaib	2	29	—
„ sechzehn „	5	26	—

Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- Mehl . . .	1	43	—	6	1	—
Semmel- Mehl . .	1	19	—	4	3	—
Waizen- Mehl . .	1	3	—	3	3	-
Einbrenn- Mehl . .	—	47	—	2	3	—
Riemisch- Mehl . .	—	56	—	3	2	—
Rocken- Mehl . . .	—	50	—	3	—	—
Nach- Mehl . . .	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	43	—	10	1	—
Gries ordinärer.	2	11	—	8	1	—
Feine Gersten . .	3	40	—	13	3	—
Mittere Gersten .	2	45	—	10	1	—
Ordinäre Gersten .	2	12	—	8	1	—
Hühnermehl . .	—	44	—	2	3	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Breun	2	20	—	9	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	4[illegible]
Huten	—	42
Forellen . . .	—	54
Aallfische . . .	—	—
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler	—	4[illegible]
Praxen . . .	—	12
Renghen . . .	—	2[illegible]
Bärschlinge . .	—	18
Bachfische . . .	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 88. Sonntag den 9. November 1834.

Miethschaften.

7056. In der Dienersgasse No. 8. über eine Stiege ist eine schöne, helle Wohnung von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 136 fl. Jahreszins zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen. Ferner ist daselbst über 2 Stiegen eine Wohnung von 5 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern nebst Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um jährliche 200 fl. zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

7084. In der Dienersgasse No. 11. ist ein schöner Laden nebst Ladenzimmer und Waarenkammer sogleich oder am Ziele Georgi um 225 fl. zu vermiethen.

7083. In der Lerchenstraße No. 49. über eine Stiege sind 3 ausgemalte Zimmer mit oder ohne Meubels und Bett, das eine monatlich um 4 fl. die andern um 6 fl. sogleich zu beziehen.

7087. Am Oberanger No. 12. sind eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten über 2 Stiegen vornheraus um 150 fl., dann eine zu ebener Erde, besonders für einen Gewerbsmann geeignet, um 240 fl., und eine kleine Wohnung über 3 Stiegen um 30 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

7034. In der Brunngasse No. 10. ist am nächsten Ziele im 2ten Stockwerke des Hintergebäudes eine kleine Wohnung mit einem Zimmer, Kammer, Küche und Speicher um 42 fl. jährliche Miethe zu beziehen.

7088. In der Herzogspitalgasse No. 15. ist ein Zimmer zu ebener Erde um 38 fl. jährlich sogleich, und rückwärts über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Küche um 66 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

7036. In dem Hause No. 61. in der Sendlingergasse neben der Johanneskirche kann vom künftigen Ziele Georgi an oder sogleich eine Wohnung über 2 Stiegen, vornheraus um den jährlichen Miethzins von 200 fl. bezogen werden. Dieselbe besteht aus 6 heitzbaren Zimmern, 3 Kammern, Küche, Speicherantheile, Keller und Commodité. Das Weitere über eine Stiege im nemlichen Hause, oder bei der Verwaltung im Thale No. 1. über 2 Stiegen rückwärts.

7047. Im Augustinerstocke, 7ten Eingang über 3 Stiegen links ist eine schön hergerichtete Wohnung mit 5 neu ausgemalten Zimmern, Alkoven, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege u. a. Bequemlichkeiten sogleich oder am nächsten Ziele Georgi um 200 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen links im 8ten Eingange.

7037. Am Viktualienmarkte No. 3. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7061. An der obern Angerstraße No. 35. sind 2 helle Zimmer monatlich um 3 — 4 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist über 2 Stiegen vornheraus zu erfragen.

(*)

Digitized by Google

7057. Das Haus No. 34. an der Karlsstraße, Sonnenseite, mit sehr schöner Aussicht zu ebener Erde, ein und 2 Stiegen hoch, alle Zimmer heitzbar, ganz neu gemalt, für eine Herrschaft geeignet, mit Oekonomie-Oefen und Herden ist im künftigen Jahre 1835 um 600 fl. jährlich zu vermiethen. Auch ist dieses Haus abgetheilt zu vermiethen.

7038. In dem ehemaligen Röschenauerhause in der Ludwigsstraße nächst dem Hofgarten sind 2 schöne, helle Zimmer zu ebener Erde bis 1ten Dezember um 6 fl. monatlich zu vermiethen, und daselbst No. 31. über 3 Stiegen zu erfragen.

7066. In der Dienersgasse No. 21. ist eine schöne, helle Wohnung im 3ten Stockwerke von 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher jährlich um 300 fl. zu vermiethen.

7052. Vor dem Josephsthore in der goldenen Ente über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer um monatliche 7 fl. zu beziehen.

7054. Vor dem Angerthore an der Müllerstraße No. 12. sind 2 schöne Zimmer mit oder Meubels monatlich um 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

7055. Am Max-Josephplatze No. 18. ist eine schöne, helle Wohnung im 4ten Stockwerke um 120 fl. zu Georgi oder sogleich zu beziehen.

7056. Vor'm Sendlingerthore No. 7. an der Ecke der Findlingsstraße sind zu ebener Erde 2 schön eingerichtete Zimmer mit Bett und Kanapee von einem oder 2 Herrn um 8 und 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7050. In der Sonnenstraße No. 24. über 3 Stiegen ist um 280 fl. zu vermiethen eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern mit Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller und Speicherantheile, Wasch- und Badgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder am kommenden Ziele Georgi. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde links zu erfragen.

7085. Auf dem Frauenplatze No. 10. sind in der 2ten Etage 2 Wohnungen zu erfragen, beziehbar sogleich oder zu Georgi, eine um 118 fl. die andere um 180 fl.

7061. In der Herzogspitalgasse No. 1. ist eine Werkstätte, welche sich am besten für einen Feuerarbeiter eignet, nebst kleinem Logis um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

7044 In der Singstraße No. 4. zu ebener Erde links ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

7046. In der Neuhausergasse No. 24. ist am Ziele Georgi eine schöne Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um den jährlichen Miethzins von 125 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

7053. Im Mariengäßchen No. 24. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, laufendem Brunnwasser und allen Bequemlichkeiten um 120 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

7062. In der Fingergasse No. 1. über eine Stiege ist ein schönes Zimmer monatlich um 5 fl. zu beziehen.

7082. In der Kaufingergasse No. 2. über 4 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 3 — 8 fl. sogleich zu beziehen, auch kann ein Flügel dazu abgegeben werden.

7064. In der Nähe vom Herzog Leuchtenbergischen Palais ist eine vollständig meublirte Wohnung über eine Stiege, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, mit einem Alkoven, 1 Salon 2 Bedientenzimmern, Küche, Keller rc. um 70 fl. monatliche Miethe zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Diese Wohnung kann auch abgetheilt vermiethet und nöthigenfalls Stallung auf 2 Pferde und Remise dazu gegeben werden. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Digitized by Google

7081. In der Augustenstraße No. 13. über eine Stiege ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer um 3 fl. 36 kr. zu vermiethen.

7080. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 45. über 2 Stiegen links wird ein ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer an einen Herrn um monatliche 5 fl. sogleich vermiethet.

7079. Im Dultgäßchen No. 3. über 3 Stiegen ist ein heitzbares schön meublirtes Zimmer von einem oder 2 Herrn um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7078. Am Promenadeplatze No. 11. ist mit Anfang des nächsten Monats ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinette um 10 fl. monatlich mit Einschluß der Bedienung zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

7068. An der Sendlingerlandstraße, dem Krankenhause gegenüber, No. 6. über eine Stiege ist sogleich eine Wohnung von 2 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche und Holzlege von jetzt bis Georgi um 19 fl. zu beziehen.

7069. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 5. zu ebener Erde links sind 2 meublirte Zimmer, eines um 4 fl. und eines um 3 fl. sogleich zu beziehen.

7067. In der Karlsstraße im neuen Frohsinne zu ebener Erde links sind mehrere Zimmer mit oder ohne Meubels um 6 — 7 fl. zu vermiethen.

7070. In der Weinstraße No. 2. über zwei Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn monatlich um 6 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

7071. In der Residenzstraße No. 9. über 2 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer sammt Bett um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7072. In der Lederergasse No. 24. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, freundliches Zimmer von einem oder 2 Herrn monatlich um 6 — 8 fl. sogleich zu beziehen.

7090. In der Prannersgasse No. 23. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 8 und 10 fl. zu vermiethen.

7075. Im Gruftgäßchen No. 6. sind über 3 Stiegen 3 schöne Zimmer mit eigenem Eingange, neu meublirt, um 6, 5 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

7076. In der Theatinerstraße No. 10. im 3ten Stockwerke ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern und Kabinette ꝛc. um 250 fl.; sogleich oder zu Georgi zu beziehen; ferner Stallung zu 5 Stände mit Heulage, Remise und Kutscherkammer um 150 fl. auch sogleich. Das Weitere im Hintergebäude über eine Stiege.

7086. In der Müllerstraße No. 20 sind zu Georgi 3 sehr schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um den jährlichen Zins von 130, 120 und 116 fl. zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7104. Es ist ein heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer auf dem Hofgraben No. 2. über 4 Stiegen um 2 fl. 24 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

7102. In der Prannersgasse No. 15. sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer für einen Herrn um 14 fl. für 2 um 16 fl. sogleich zu beziehen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

7103. In der Prannersstraße No. 15. ist ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. im 3. Stockwerke links zu beziehen.

7101. In der Weinstraße No. 11. sind über 3 Stiegen 2 meublirte Zimmer mit einem Flügel um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

7100. In der Prannersstraße No. 17. im 1. Stockwerke sind 3 meublirte Zimmer monatlich um 22 fl. sogleich zu beziehen.

7099. Auf dem Dultplatze No. 8. über 3 Stiegen, Marplatz, sind einige meublirte Zimmer sogleich um 9 fl. monatlich zu vermiethen.

(**)

Digitized by Google

7093. Vor dem Josephsthore am Graben neben dem Scherschen Bade No. 5. ist über 4 Stiegen eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen und einem kleinen heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhause sammt Trokenplatz, am nächsten Ziele Georgi um jährliche 110 fl. an eine solide Familie zu vermiethen. Das Nähere in der St. Annastraße No. 14. über 3 Stiegen.

7091. In der Pfandhausstraße No. 4. über 4 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um monatliche 4 fl. sogleich zu beziehen.

7092. Am Ziele Georgi ist No. 1. in der Kaufingergasse zugleich mit der Aussicht in die Rosengasse, eine schöne, helle Wohnung im 2ten Stockwerke um 250 fl., desgleichen eine im 3ten Stockwerke um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere hierüber über eine Stiege.

7106. Am Wittelsbacherplatze nächst dem Schneider Lechnerhause No. 4. ist zu ebener Erde ein schön meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange um 8 fl. zu vermiethen.

7095. In der Dienersgasse No. 17. über 3 Stiegen vornheraus ist sogleich ein schönes Zimmer um 8 fl. zu vermiethen.

7124. Ganz nahe der königlichen Residenz sind zu ebener Erde 2 vollständig meublirte Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, um 18 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Residenzstraße No. 26. zu ebener Erde zu erfragen.

7115. In der Lederergasse No. 2. ist eine sehr schöne, helle Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Georgi um 130 fl. zu beziehen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

7129. In der Amalienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

7116. Auf dem Promenadeplatze No. 6. über 4 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer vornheraus von einem Herrn um 6 fl. sogleich zu beziehen.

7113. In der Burggasse No 6. sind eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche um 80 fl. sogleich, die andere rückwärts um 70 fl. zu Georgi zu beziehen.

7122. Nächst dem Isarthore in der Herrnstraße No. 3. sind besonderer Verhältnisse wegen 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen, die über eine Stiege um 150 fl. kann auch sogleich bezogen werden, die über 2 Stiegen um 135 fl. zu Georgi. Das Nähere zu ebener Erde links.

7128. In der Theatinerstraße No. 46. über 2 Stiegen sind schön meublirte Zimmer von 6 — 18 fl. zu beziehen.

7127. In der Kaufingergasse No. 5. im 3ten Stockwerke sind 2 meublirte Zimmer mit oder ohne Betten von einem oder 2 Herrn sogleich oder bis 1ten Dezember monatlich um 10 fl. zu beziehen.

7130. Am Kreuze neben dem Kreuzbrauer No. 10. über 3 Stiegen links ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich zu beziehen.

7131. In der Karlsstraße No. 35. über eine Stiege vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

7132. Im Hause No. 7. am Maxplatze ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Keller ꝛc. um 2?0 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

7036. In der Schönfeldstraße No. 14. ist der Laden nebst der daranstoßenden Wohnung um 100 fl. zu vermiethen.

7035. Auf dem Promenadeplatze No. 9. über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

7034. In der Löwenstraße No. 22. ist zu ebener Erde ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

7120. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer nebst Kabinette für 2 Herrn monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

7118. Ein Brauhaus und großes Dekonomiegut sind entweder zusammen oder theilweise zu verpachten. D. Ueb.

7117. In der Sendlingergasse No. 27. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 schöne Zimmer mit einem kleinen Nebenzimmer, meublirt, jedes mit eigenem Eingange eines um 6 fl., desgleichen rückwärts 2 Zimmer zusammen um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7112. Es ist links vor'm Karlsthore No. 14. über eine Stiege für 2 Herrn ein schönes, großes, helles, heitzbares Zimmer um 6 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst über 3 Stiegen.

7110. In der Müllerstraße No. 14. über eine Stiege vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer von einem Herrn um 9 fl. von 2 um 12 fl. sogleich zu beziehen.

7108. In der Taschenthurmgasse im Neubaue No. 3. an der Sonnenseite über 2 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer von einem Herrn monatlich um 6 fl. sogleich oder am 1ten Dezember zu beziehen.

7097. In der Ludwigsstraße No. 26. im 3ten Stockwerke ist ein großes schön meublirtes, mit der schönsten Aussicht versehenes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

6965. Am Karlsplatze links No. 12. ist eine große, schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Speise- und Magdkammer, Garderobe, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 280 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7098. Ein großes, schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange ist in der Kreuzstraße, Schulplatze No. 15. über eine Stiege um 8 fl. zu vermiethen.

6996. Gegenüber von dem Eingange der Fürstenstraße in die Theresienstraße No. 40. ist ein großes, meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu vermiethen. Das Uebrige über 4 Stiegen rechts.

7006. In der Kaufingergasse No. 27. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Bett monatlich um 8 fl., ohne Bett um 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

7005. In der Sendlingergasse No. 78. sind folgende Wohnungen zu vermiethen, und sogleich zu beziehen: über 4 Stiegen vornheraus ein großes Zimmer mit einer Küche für einen oder 2 Herrn ohne Meubels um 4 fl. monatlich; über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Magdkammer für 90 fl. Jahreszins; über 3 Stiegen rückwärts ist eine kleine Wohnung zu Georgi zu vermiethen um 44 fl. jährlich. Das Nähere über eine Stiege.

7126. In dem Löwenbrauerhause vor dem Karlsthore nächst dem Stachusgarten No. 2. über 3 Stiegen sind 2 sehr schöne, eingerichtete Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

Dienst- und andere Gesuche.

7094. Ein junger Mensch sucht einen Platz als Bedienter oder Ausgeher. D. Ueb.

7109. Ein geprüfter Lehramts-Candidat wünscht in der reinen und angewandten Mathematik Privatunterricht zu ertheilen. D. Ueb.

7121. Ein Frauenzimmer, welches die Putzarbeit gründlich erlernt hat, kann sogleich gegen annehmbare Bedingnisse Beschäftigung erhalten. Zu erfragen in der Residenzstraße No. 26. zu ebener Erde.

(***)

Digitized by Google

7089.
Eine Unterrichts-Anstalt für Mädchen von 5 bis 12 Jahren.

wird im Laufe dieses Monats eröffnet. Die Schülerinnen werden in allen weiblichen Handarbeiten und in der französischen Sprache unterrichtet. Um den Kindern die französische Sprache auf eine leichte und unterhaltende Art beizubringen, wird während der Unterrichtsstunden, welche täglich von 9½ — 11½ Uhr Vormittags festgesetzt sind, nur französisch gesprochen.

Das Honorar wird auf 4 fl., und nach Umständen auf 5 fl. festgesetzt. Das Nähere in der Herrenstraße No. 20. über 2 Stiegen.

7107. Es wünscht ein ordentliches Frauenzimmer, mit Bewilligung der k. Polizey-Direktion, Gymnasial-Schüler in Kost und Logis zu nehmen. Der monatliche Betrag für jeden ist 14 fl. D. Ueb.

Feilschaften.

7059. Ein Winterfenster mit gebogenem Glase ist billig zu verkaufen. Zu erfragen am Rochusberge No. 4.

7114. Es sind ein schwarzer, stockhäriger Fanghund, wie auch ein gut dressirter Hühner- und Wasserhund zu verkaufen. Zu erfragen zu ebener Erde in der Dienersgasse No. 8.

7060. Bei Antiquar Peischer No. 1. am Hofgraben nächst der neuen Münze wird die Bücheranzeige No. 54. unentgeldlich ausgegeben.

7041. Es wünscht Jemand einen schönen Pünscher-Hund zu kaufen. D. Ueb.

7065. In hiesiger Stadt oder deren Umgebung wird ein Kaffee- oder Weinschenkrecht mit oder ohne Einrichtung zu kaufen gesucht. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

7073. Ein türkischer Bodenteppich, 6 Ellen in's Gevierte, ist zu verkaufen in der Briennerstraße No. 21.

7096. Eine ein- und zweispännige, grün lackirte Wurst ist billig zu verkaufen in der Briennerstraße No. 16.

7074. Es sind 2 bis 3000 fl. auf Ewiggeld oder erste Post auf ein Haus in der Stadt zu 4 Prozent jedoch ohne Unterhändler auszuleihen am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinne gegenüber.

7111. Es wird ein gutes Fortepiano oder Flügel mit 6 Oktaven zu kaufen gesucht; auch ist daselbst ein schönes, violetblaues Damentuch zu einem Mantel zu verkaufen. Das Nähere in der Landwehrstraße No. 4. zu ebener Erde rechts.

6906. Darmstädter Lotterie-Loose so wie Promissen für die nächste Ziehung vom 2ten Januar 1835 mit Deponirung der Orginal-Loose zu billigem Preise sind zu haben in der Tuchhandlung beim Weinwirthe Schlicker im Thale.

7133. Wolfgang Dengler, b. Federnhändler von Wasserburg mindert seine Preise und verkauft hier in München verschiedene Sorten von ganz feinen Flaum- Bett- und Schleißfedern von guter Qualität um die billigsten Preise. Die Flaum- und Federwaaren befinden sich in einem heitzbaren Zimmer, wo dieselben sehr ausgetrocknet sind. Man kann auch 2 neue Matrazen zu den billigsten Preisen haben. Seine Niederlage ist in der Theatinerstraße No. 49. beim Hofknopfmacher Wunsch zu ebener Erde im Hofe.

6907. In der Glückstraße No. 6. sind eine Parthie hochstämmiger Rosen, Siringen, Jasmin rc. billig zu verkaufen.

Versteigerungen.

7049. Das Haus des verlebten Steinführers Paul Asner No. 2. an der Sandgrube bey Schwabing, unterm 2. Juni d. Js. auf 650 fl. geschätzt, und mit 580 fl. Hypothek-Capitalien belastet, wird Montag den 24. November Vormittags von 10 bis 12 Uhr zum Zweytenmale öffentlich versteigert.

Der Hinschlag erfolgt nach §. 64 des Hypothekengesetzes. Den 31. Oktober 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zöhnle.

Digitized by Google

7043. Donnerstag den 13. November 1834 werden im Gerichtslokale von 9 bis 12 Uhr verschiedene Mode-Artikel: Hüte, Florzeuge, Blumen, Haubenstöcke, Köpfe, Chemisetten, ein Korb, zwey Aushangkästen und eine Verkaufs-Budel, dann verschiedene Flecke und andere Kleinigkeiten dem öffentlichen Verkaufe gegen sogleich baare Bezahlung unterstellt, wobey bemerkt wird, daß die Verkaufsbudel in der Zwischenzeit im Hause des Rauhwaarenhändlers Schuster, im Laden zu ebener Erde eingesehen werden kann.

Den 3. November 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

6989. Auf Anbringen eines Hypothekgläubigers wird das an der Amalienstraße No. 42. gelegene, dem Gärtner Johann Renner gehörige Haus sammt Nebengebäude und der dabei befindliche Garten, welche Realitäten zusammen im vorigen Jahre auf 8465 fl. 15 kr. eingewerthet wurden, dem öffentlichen Verkaufe zum zweitenmale unterges stellt. Zur Aufnahme der Kaufsangebote ist Tagsfahrt auf Montag den 24. November l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Den 30. Oktober 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Rößl.

6991. Auf Anbringen eines Hypotheken-Gläubigers wird das Haus des Bierwirths Benno Furtmaier an der Theatiner-Schwabinger-Straße No. 46., gewerthet auf 30000 fl. und belastet mit 24030 fl. Ewiggeld dem öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden nach §. 64. des Hypothekengesetzes unterworfen, und zu solchem Behufe hiemit Tagsfahrt auf Mittwoch den 26. November Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß Gerichtsunbekannte mit legalen Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen sich zu versehen haben.

Am 10. Oktober 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dähl.

7077. Montag den 10. dieß früh 8 Uhr wird in der Isarkaserne und um 9 Uhr in der Lehelkaserne der beim k. 1. Artillerie-Regiment vorhandene Pferdedünger an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

München den 6. November 1834.

7125. Von der Oekonomie-Kommission des kgl. 2ten Linien-Infanterie-Regiments (Kronprinz) wird der benöthigte Bedarf pro 18¾ bestehend in Tüchern, Leinwand, Schuhen und Sohlen, Mittwoch als den 26. November a. c. Vormittags 9 Uhr mittelst Versteigerung an die Wenigstnehmenden salva ratificatione zur Lieferung in Akkord gegeben.

Lieferungslustige werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß sie sich vor Allem hinsichtlich ihrer Lieferungsfähigkeit und Gewerbsberechtigkeit genügend und legal bey der Commission auszuweisen und mit Mustern von den Leinwandsorten, Schuh und Sohlen zu versehen haben, wo ihnen sodann die weitere Bedingnisse zur Lieferung bekannt gemacht werden.

München am 7. November 1834.

7123. Dienstag den 25. November d. Js. Morgens 9 Uhr wird in der neuen Infanterie-Kaserne in München durch die Oekonomie-Kommission des k. 1. Linien-Infanterie-Regiments (König) die Lieferung des Bedarfs an grauen, rothen und schwarzen Tüchern, dann Pantalon-, Hemden-, Unterhosen- und grauen Rockfutter, Leinwand, an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

7119. Montag den 24. November l. Js. Vormittags 10 Uhr werden die Montur- Material- Bedürfniße für das Etatsjahr 18¾ von der Oekonomie-Commission des k. Linien-Infanterie-Leib-Regiments auf dem Wege der Versteigerung an den Wenigstnehmenden zur Lieferung in Akkord gegeben, und Steigerunglustige hiezu einladen.

7040. Pfand-Auslösung und Versteigerung.

Mittwoch den 19. November d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate Oktober 1833 und zwar von den Numern 9311 bis 14703.

Die Umschreibungen haben, wie immer, jedesmal nur Vormittags statt.

Dienstag den 25. November öffentliche Versteigerung.

München den 27. Oktober 1834.

K. priv. Pfand- u. Leihanstalt der Stadt München.

Wendling, Magistratsrath.

Hannes, Cassier. Schnez, Controlleur.

7039. Pfänder-Versteigerung.

Montag den 10. November 1834 und die folgenden Tage werden in unterzeichneter Leihanstalt die von den Monaten September und Oktober 1833 liegen gebliebenen Pfänder, und zwar: die Kleidungsstücke, gold- und silbergestickte Riegelhauben, Wasch, Zinn und Kupfer 2c. Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Gegenstände von Gold, Silber u. dgl. aber

Digitized by Google

jeden Vormittag von 11 bis 12 Uhr gegen gleich baare Bezahlung versteigert, und Kaufslustige hiezu höflichst eingeladen.

Privil. Pand= und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. Stegmayer, Inhaber.

7035. Große Bücher=Versteigerung.

Montag den 24. November und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird in dem Hause des Herrn Instrumentenmachers Schnetter, Prannersgasse No. 26., zu ebener Erde eine bedeutende Bücher=Sammlung, welche über 3000 Werke aus allen Zweigen der Literatur, namentlich der Theologie und Geschichte enthält, an den Meistbietenden verkauft. Kataloge erhält man bei Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 44.

Steyrer senior, Auktionator.

7063. Montag den 17. November werden in dem kgl. Lotto=Gebäude in der Promenadestraße No. 2. im Revisions=Saale mehrere Zt. Makulatur=Papiere an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Morgens 9 bis halb 12 Uhr können die Kaufsangebote zu Protokoll gegeben werden.

Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte. Der Zuschlag erfolgt salva ratificatione der General=Lotto=Administration, und die Geld=Erlage hat nach erfolgter Genehmigung bey der Abwage statt.

Wermuth, Inspektor.

7045. In der Ludwigs=Straße No. 12. im 1ten Eingang 3 Stiegen rechts verkaufen gegen baare Bezahlung die Relikten des k. Oberrechnungs=Raths Dorn, Montag den 10ten und Dienstag den 11ten November jedesmal Morgens von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr Kommode=Kästen, Kanapee und Sesseln von Kirsch= und Nußbaumholz, goldene und silberne Sackuhren, gut und schöne Halsperln 5 Schnür, Silber, Zinn, Kupfer, Eisen, Blechwaaren, Leib= und Bettwäsch, Matrazen, Betten, Kleider und eine neue Galla=Uniforme.

Taxator Schindlmayr.

Verschiedene Kundmachungen.

7042. Edictalladung.

Durch das höchste Appellationsgerichts=Erkenntniß d. d. 29. April praes. 2ten Mai d. Js. ist gegen Benedikt Zauner, Meßnerssohn von Guteneck, Landgerichts Pfarrkirchen auf Einleitung des Ungehorsamsverfahren erkannt: derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen eines 3 monatlichen Termines um so sicherer zu stellen, als ausserdessen wider ihn als gegen einen Ungehorsamen den Gesetzen gemäß werde verfahren werden.

Landau den 26. Oktober 1834.

Königl. bayer. Landgericht Landau.

v. Hilger.

Schneidsäge= und Oelmühle Verpachtung.

7048. Eine 6 Stunden von München entfernte und in einem bevölkerten Marktflecken gelegene, ganz neu erbaute Schneidsäge und Oelmühle neuester Erfindung sind billig zu verpachten; auch kann eine Bierwirthschaft dazu gegeben werden. Weder ein Wasserbau noch Wassermangel stehen je zu befürchten.

Der Material=Absatz ist bedeutend, und durch die Floßfahrt erleichtert. Das Uebrige auf dem Dultplatze No. 22. im Bäckerladen.

7105. Nicolaus Seitz, b. Schreinermeister und Strohsesselfabrikant, macht einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sein Meubel=Magazin wieder im Bazar No. 10. bezogen hat und empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruche.

6943. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum beehre ich mich, hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter'm heutigen Tage eine Weinhandlung auf hiesigem Platze errichtet habe, und von allen gangbaren Sorten Weinen stets ein vollständig assortirtes Lager unterhalten werde. Indem ich für die Aechtheit und Reinheit meiner zu den billigsten Preisen gestellten Weine, welche ich in jedem beliebigen Quantum abgebe, garantire, und jederzeit prompteste und aufmerksamste Bedienung verspreche, bitte ich um geneigten Zuspruch.

München den 1. November 1834.

Aug. d'Orville,
Weinhändler im Museumsgebäude an der Promenadestraße No. 12.

Fremden=Anzeige.

Vom 5. bis 9. November 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Baron Koudelka, von Bregenz. Hr. Cochetet, franz. Consul von Bucharest. Hr. v. Rößler, Partikulier von Wiesbaden. Se. Durchl. Fürst Wäsemsky, k. ruß. Staatsrath und Kämmerer. Hr. Baron von Imtraut, von Stuttgart. Hrn. Jones und Cavendisch, engl. Edelleute. Hr. Friesenhahn, Cadet des k. k. 4. Dragoner=Regiments. Hr. Graf Frieß, k. k. Courier, von Wien.

Digitized by Google

Hr. Fyrill, engl. Edelmann. Hr. Debins, Negotiant von Berviers. Gaspar, Modehändlerin von Prag. Emilie Zöldner, von Prag. Fr. Mayer, Proprietärs-Gattin von Paris. Hr. Hammermeister, Sänger von Berlin. Hr. Franken, Partikulier von Düßeldorf. Hr. de Sivry, Negotiant von Venedig. Hr. Pennethome, Architekt von London. Hr. John Hill, engl. Rentier. Fr. Gräfin v. Plauen.

Im schwarzen Adler.

Hr. Bänzinger, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Kaslame, Kaufmann von Lörach. Hr. Schuhmann, Kaufmann von Hildburghausen. Hr. Schöller, Partikulier von Dresden. Fr. Hirsitte, Partikuliers-Gattin von Paris. Hr. Bavoin, Rentier von Valence. Hr. Colle beck, Kaufmann von Crefeld. Hr. Offermann, Kaufmann von Stukeswangen. Hr. Regaut, Rentier aus England. Hr. Schnapper, Banquier von Ulm. Hr. Rothschild, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Paffrath, Kaufmann von Hukeswagen.

Im goldenen Hahn.

Fräulein v. Xylander, von Augsburg. Hr. Baron v. Closen, k. Kämmerer von Gern. Hr. Parkinson, engl. Partikulier. Hr. Sartori, Koch von Augsburg. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hr. Löwenstein, Großhändler von Steppach. Fr. Gräfin von Lösch, von Regensburg. Freyfrau von Crailsheim auf Amerang. Hr. Henle, Kaufmann von Fürth. Hr. Ellers, Kaufmann von Hagen. Hr. Eger, Kaufmann von Bamberg. Hr. Baron v. Fahnenberg, k. k. pens. Rittmeister. Hr. Frhr. v. Schätzler, Gutsbesitzer von Sulzemoos. Hr. Frhr. v. Lasollaye, Oberst und Commandeur der großherzogl. bad. Artillerie-Brigade. Hr. Koch, Juwelier von Regensburg. Hr. Schedel v. Greiffenstein, Gutsbesitzer von Frankenreuth.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Klaus, Lederfabrikant von Seltmans. Hr. Bastian, Dr. Med. von Bremen. Hr. Frhr. v. Riedheim, Gutsbesitzer von Harthausen. Hr. Träger, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Frhr. v. Liebenfels, k. k. Fähnderich. Hr. Köhler, Stud. von Neustadt.

Im goldenen Bären.

Hr. Rogen, Oberamtmann von Augsburg. Büttner, Bergmeistersfrau von Berchtesgaden. Hr. Czerwinka, Sekretär des Theaters zu Pesth. Hr. Walz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Hörrmann, Rechtspraktikant von Landshut. Hr. Kalchgruber, Gerichtshalter von Landshut.

Im goldenen Stern.

Hr. Jaquet, Kaufmann von Regensburg. Hr. Anderl, kgl. Revierförster von Hohenlinden. Hr. Seligmüller, Kaufmann von Bamberg. Hr. Dörflinger, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Storch.

Hr. Rau, Fabrikant von Fürth. Hr. Glas, Stud. von Friedberg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Weil, Handelsmann von Binswanger. Hr. Beukler, kgl. Registrator von Augsburg. Hr. Biermann, Weinhändler von Burghaslach. Hr. Götz, Handelsmann von Kriegshaber.

In der goldenen Sonne.

Hr. Göpfert, Zollwart von Kiefersfelden. Hr. Aickmüller Zolleinnehmer von Baierischzell. Hr. Sulzbecker, Wirth von Marbach. Hr. Haffner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Beer, kgl. Rentbeamter von Aibling. Hr. Baumgartner, Cooperator von Kirchdorf.

Im Stachusgarten.

Hr. Kuttler, Stud. von Augsburg. Hr. Riedl, Kapellendirektor von Altötting. Hr. Migault, Stud. von Liverpool. Hrn. Grün und Schüller, Fabrikanten von Nördlingen. Hr. Stoffel, Forst-Cand. von Lindau. Hr. Güßer, Spitalpfarrer von Pfaffenhofen. Hr. Heermann, Architekt von Dresden. Hr. Baron v. Stönel von Bonn. Hr. Braun, Regierungs-Accessist und Hr. Braun, Pharmazeut von Augsburg. Hr. Wunderer, Stud. von Pleinfeld. Hr. Drexl, Pharmazeut von Thanhaus. Hr. von Holzapfel, Stud. von Augsburg. Hr. Hannub, königl. Landgerichts-Assessor von Illertiessen. Hr. Künzel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Merz, Coadjutor von Aufkirchen. Hr. Hauck, Cadet von Nürnberg. Hr. Riedl, Pfarrer von Sulzemoos.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind.

Den 2. November: Maria Hergl, Pfründtnerin, 74 J. alt. — Elise Josepha Hemmer, bgl. Tischlerstochter, 16 T. alt. — Ein nothgetaufter Knabe des b. Büchsenmachers Gregor Leute. — Den 3.: Se. Excel. Hr. Alfred Vicktor Louis Joseph Rigaud Graf v. Vaudreuil, k. franz. außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am hiesigen kgl. Hofe, Offizier der franz. Ehrenlegion, 35 J. 6 T. alt. — Den 4.: Hr. Peter Lukas De Lamotte, ehem. Kaufmann, 72 J. alt. — Theres Maier, Pfründtnerin, 80 J. alt. — Den 5.: Ludwig Wochesländer, b. Wundarztenssohn, 2 J. 2 M. 3 T. alt. — Fr. Klementine Mühlig, ehem. churfürst. Hofcouriers-wittwe, 70 J. alt. — Fr. Helena von Han-

Digitized by Google

del, k. Kämmerers = und Generallieutenants = Wittwe, 79 J. alt.

In der St. Peters=Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 2. November: Friederika Seiderer, k. Pageriedienerstochter, 7 J. 3 M. 16 T. alt. — Maria Anna Hörman, Scharfrichtersfrau, 38 J. alt — Den 3.: Anna Steibl, b. Tischlerstochter, 6 T. alt. — Eleonora Stenghuber, Wachtmeisterswittwe, 74 J. alt. — Michael Hirschbeck, Zimmermann 41 J. alt. — Den 4.: Joseph Geisenhofer Bedienter, 42 J. 6 M. 28 T. alt. Hr. Simon Neßmann, b. Tändler, 77 J. alt. — Fr. Maximiliana von Abel, k. Ministerial=Sekretärswittwe, 38 J. alt. — M. Anna Berchtold, Zimmermannsfrau, 47 J. alt. — Den 5.: Afra Matzinger, Taglöhnersfrau, 60 J. alt. — Den 6.: Alois Bachauer, Gerichtsdiener von Neuhausen, 43 J. alt.

1. unehl. Knabe.

In der St. Anna = Pfarr.

Gestorben sind:

Den 5. November: Franz Amberger, Taglöhner 65 J. alt. — Den 6.: Joseph Schober, Fabrikarbeiterssohn, 22 St. alt.

Im Pfarrbezierke Haidhausen.

Gestarben ist:

Den 3. November: Hr. Franz Anton Schmid, quiesc. k. Landrichter von Tittmoning, 60 J. alt.

Königliches Militär=Haupt=Lazareth.

Gestorben sind:

Den 3. November: Michael Karl, Gemeiner vom kgl. Infanterie=Leibregiment von Berg, Ldg. Landshut 34 J. alt. — Den 4.: Katharina Kreß, Hautboistensfrau von der k. Garnisonscompagnie, von Koblenz, 72 J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Gestorben ist:

Den 4. Novem.: Hr. Moritz Fiebiger, Eleve der k. Akademie der b. Künste, von Görlitz, k. preuß. Regierungs=Bezirks Liegnitz, 24 J. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner=Schranne vom 8. November 1834.

Getreid=Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt=Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts Preis.		Wahrer Mittel=Preis.		Mindester Durchschnitts Preis.		Verkaufs=Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	289	1334	1623	1389	234	14	35	13	54	13	13	19312	12
Korn	149	588	737	595	142	10	44	10	9	9	25	6047	10
Gerste.	56	3108	3164	2850	314	11	45	10	58	9	56	31274	25
Haber.	5	788	793	790	3	6	17	6	6	5	58	4824	9
Summe.	499	5818	6317	5624	693	—	—	—	—	—	—	61457	56

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 13 kr. Korn minder um 38 kr. Gerste mehr um 2 kr. Haber mehr um 2 kr.

Digitized by Google

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats Oktober d. Js. Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	8	6	Abzehrung.
	4	3	Brand.
	1	1	Bräune.
	1	—	Darrsucht.
	3	5	Geburtsschwäche.
	1	—	Gelbsucht.
	5	6	Gichtern und Fraisen.
	—	1	Hebe.
	1	1	Keuchhusten.
	—	1	schweren Zahnen.
	4	4	nothgetauft.
	4	2	todtgeboren.
	1	—	Drüsenverhärtung.
	1	—	Wasserkopf.
1 — 5 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	—	1	Brechruhr.
	—	1	Lungenentzündung.
	—	2	Wasserabsatz auf dem Gehirne.
5 — 10 Jahr.	1	—	Konvulsionen.
	—	1	Stickhusten.
10 — 20 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	1	—	Brand.
	1	—	Brechruhr.
20 — 30 Jahr.	—	1	Abzehrung.
	1	—	Blottern.
	—	1	Gallenfieber.
	1	3	Lungensucht.
	1	1	Nervenfieber.
	1	—	Nervenschlag.
	1	—	Unterleibs=Entzündung.
30 — 40 Jahr.	—	1	Brand.
	1	—	Frieselfieber.
	1	—	Körperverletzung durch einen Schuß.
30 — 40 Jahr.	1	1	Lungensucht.
	1	1	Nervenfieber.
	1	—	Schleimschlag.
	1	—	Wassersucht.
40 — 50 Jahr.	1	1	Abzehrung.
	—	1	Ertrunken.
	—	1	Lungensucht.
	1	—	Lungenschlag.
	—	1	Unterleibs=Verhärtung.
	—	1	Wassersucht.
50 — 60 Jahr.	1	1	Abzehrung.
	—	2	Brand.
	1	1	Lungensucht.
	1	1	Nervenschlag.
	—	1	Schleimfieber.
	2	3	Wassersucht.
60 — 70 Jahr.	2	—	Abzehrung.
	—	2	Altersschwäche.
	—	1	Kolicken.
	—	2	Schleimschlag.
	1	2	Wassersucht.
	—	1	Wundbrand.
70 — 80 Jahr.	3	3	Altersschwäche.
	1	1	Abzehrung.
	1	1	Brand.
	1	1	Lungenlähmung.
	1	2	Nervenschlag.
	—	2	Unterleibs=Verhärtung.
	1	—	Wassersucht.
80 — 90 Jahr.	1	5	Altersschwäche.
	—	1	Abzehrung.
	—	1	Brand.
	1	—	Lungenlähmung.
	—	1	Wassersucht.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 8ten November 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	12	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	28	—	—
— — rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 1. bis 8. November 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf
Schmalz	7488	das Pfund zu	—	21	—
Gebirg-Butter .	2530	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen-Butter.	599	— — —	—	26	—
Frische Eyer . . .	18000	9 Stück zu	—	8	—
Trucheneyer . . .	122000	5 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	232	— — —	—	15	—
Hühner	504	— — —	—	17	—
Indianen . . .	116	— — —	1	12	—
Kapaunen . . .	162	— — —	—	33	—
Gänse, alte . . .	2647	— — —	—	50	—
Junges . .	2647	— — —	—	15	—
Enten, alte . . .	878	— — —	—	24	—
Junges.	598	— — —	—	4	—
Tauben, junge . .	196	— — —	—	6	—
Spanferkel . . .	261	— — —	1	6	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier Ganterpreis	—	5	—
— — — — Schenkpreis	—	5	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier . .		6	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	5	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	19	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	2	12	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsamen	17	30	—
Ein Banzen frische Aepfel	6	—	—
— — frische Birnen	7	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	-	2	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	7	—
— — Kochsalz	—	6	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	16	—	—
— Pfund Flachs	—	12	—
— — Werch		—	—
Ein Zentner Heu	2	—	—
— — Grummet	1	27	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	45	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	1	21	—
Eine Klafter Buchenholz	8	3	—
— — Birkenholz	6	36	—
— — Föhrenholz	5	6	—
— — Fichtenholz	4	48	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 89. Mittwoch den 12. November 1834.

Miethschaften.

7143. In der Kreuzgasse No. 32. sind 2 Wohnungen, eine über eine Stiege mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 90 fl. und über 2 Stiegen eine mit 3 Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer, Holzlege rc. um den Jahreszins von 112 fl. bis Georgi zu beziehen und über 2 Stiegen zu erfragen.

7146. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 5. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 240 fl. Jahreszins sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

7147. No. 9. in der Blumenstraße vor'm Einlaße über 2 Stiegen ist ein Logis mit 4 Zimmern, Magdkammer, Holzlege, Speicher und Kellerantheile um den jährlichen Zins von 180 fl. zu vermiethen, und das Nähere beim Hausmeister Krenn daselbst zu ebener Erde im Hofe zu erfragen.

7142. Auf dem Promenadeplatze in der Pfandhausstraße No. 8. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange sogleich oder am 1ten Dezember um monatliche 8 fl. zu beziehen.

7158. In der Lerchenstraße No. 4. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Holzlege und Waschhausantheile zu Georgi jährlich um 100 fl. zu vermiethen; ferner ist zu ebener Erde eine Wohnung nebst einem Krämerladen mit obigen Bequemlichkeiten zu Georgi jährlich um 130 fl. zu vermiethen.

7150. In der Fürstenfeldergasse No. 5. über 3 Stiegen vornheraus wird ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange ohne Meubels um 3 fl. vermiethet.

7139. Es ist bis künftiges Ziel Georgi in der Löwengrube No. 9. über 2 Stiegen eine Wohnung zu vermiethen mit 2 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Ausguße, Commodité und Speicherantheile um den Jahreszins von 80 fl. und kann beim Hauseigenthümer am Promenadeplatze No. 10. erfragt werden.

7157. In der Kaufingergasse No. 27. über 2 Stiegen vornheraus ist ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 30 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen; ferners ist daselbst ein meublirtes Zimmer mit Bett monatlich um 8 fl., ohne Bett um 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

7141. In der Landwehrstraße rechts No. 9. auf der Sonnenseite mit der schönsten Aussicht in die Gebirge ist im 1ten Stockwerke rechts eine Wohnung von 4 Zimmern mit Holzlege, Speicher, Waschgelegenheit rc. kommendes Ziel Georgi um 100 fl. Jahreszins zu beziehen. Auskunft ertheilt der Milchmann zu ebener Erde im Hofe rückwärts.

7156. Im Thale Mariä No. 16. ist eine kleine Wohnung über 2 Stiegen rückwärts bis Ziel Georgi um 30 fl. jährlich zu vermiethen.

7155. In der Neuhausergasse No. 29. im 1. Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer vom 20. d. M. an um 7 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

7161. No. 68. im Thale Petri im 2ten Stockwerke rückwärts kann ein meublirtes Zimmer an einen oder 2 Herrn, um 6 fl. für einen, am kommenden Monate Dezember im monatliche Miethe gegeben werden.

7166. In der Schönfeldstraße neben dem Kriegsministerium No. 3. sind 2 besonders schön meublirte Zimmer mit ganz separirtem Eingange sogleich monatlich um 10 fl. zu vermiethen.

7164. Am Karlsplatze No. 16. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich oder am 1ten Dezember zu beziehen.

7165. In der Perusagasse No. 3. im 3ten Stockwerke ist ein ganz neu meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich am 1ten Dezember zu beziehen.

7177. In der Dienersgasse No. 6. ist im 3ten Stockwerke rückwärts eine schöne, helle Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, am Ziele Georgi um 100 fl. zu vermiethen.

7149. Gleich am Eingange von der Ludwigs- in die Theresienstraße No. 46. ist über 3 Stiegen bei einer kinderlosen Familie ein schön meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer gegen die Straße um monatliche 5 fl. vom 25ten November an sogleich zu beziehen.

7154. Vor dem Isarthore rechts am Eingange in die Rumforderstraße ist im Hause No. 14. bei welchem sich ein geräumiger Hof befindet, die Wohnung zu ebener Erde von 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Waschhaus- und Gartenantheile um jährlich 130 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch die vorhandene Stallung zu einem Pferd sammt Fouragekammer in Miethe gegeben werden.

7172. Auf dem Kreuze, St. Annastraße. No. 6. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 112 fl. sogleich zu vermiethen.

7170. Im Thale No. 12. nächst der heiligen Geistkirche über 2 Stiegen vornheraus ist ein vollständig eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl. sogleich oder am 1ten Dezember zu beziehen. Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben.

7182. In der Barerstraße No. 12. über 3 Stiegen rechts ist vornheraus ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit oder ohne Bett sogleich zu vermiethen. Mit Bett kostet es 5 fl. monatlich.

7181. Bei einer kinderlosen Familie sind 2 große, meublirte Zimmer für einen oder 2 Herrn monatlich um 18 fl. sogleich zu beziehen; auf Verlangen kann man auch die Kost und das Frühstück haben.

7180. In der Kaufingerstraße No 23. im Hause zum schwarzen Adler sind vornheraus 2 meublirte Zimmer um 6 und 9 fl. sogleich zu beziehen. Der Eingang ist im Gäßchen, 3 Stiegen hoch, die erste Thüre rechts.

7171. In der Gruftgasse No. 6. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer zu vermiethen vom November bis Georgi um 80 fl. und sogleich wegen Abreise zu beziehen.

7175. In der Prannersgasse No. 15. sind 2 eingerichtete, aneinanderstoßende Zimmer für einen Herrn um 13 fl. für 2 um 15 fl. zu beziehen, und im 3ten Stockwerke links zu erfragen.

7160. In der Prannersgasse No. 23. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 8 und 10 fl. zu vermiethen.

7151. Vor dem Josephsthore in der goldenen Ente über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

7176. In der Ludwigsstraße No. 26 im 3ten Stockwerke dem Herzog Palais gegenüber, ist ein großes schön meublirtes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

7152. In der Amalienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

7036. In dem Hause No. 61. in der Sendlingergasse neben der Johanneskirche kann vom künftigen Ziele Georgi an oder sogleich eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um den jährlichen Miethzins von 200 fl. bezogen werden. Dieselbe besteht aus 6 heitzbaren Zimmern, 3 Kammern, Küche, Speicherantheile, Keller und Commodité. Das Weitere über eine Stiege im nemlichen Hause, oder bei der Verwaltung im Thale No. 1. über 2 Stiegen rückwärts.

Digitized by Google

7047. Im Augustinerstocke, 7ten Eingang über 3 Stiegen links ist eine schön hergerichtete Wohnung mit 5 neu ausgemalten Zimmern, Alkoven, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege u. a. Bequemlichkeiten sogleich oder am nächsten Ziele Georgi um 200 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen links im 8ten Eingange.

7066. In der Dienersgasse No. 21. ist eine schöne, helle Wohnung im 3ten Stockwerke von 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher jährlich um 300 fl. zu vermiethen.

7050. In der Sonnenstraße No. 24. über 3 Stiegen ist um 280 fl. zu vermiethen eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern mit Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche, Keller und Speicheranthelle, Wasch- und Badgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder am kommenden Ziele Georgi. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde links zu erfragen.

7086. In der Müllerstraße No. 20. sind zu Georgi 3 sehr schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um den jährlichen Zins von 130, 120 und 116 fl. zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7101. In der Weinstraße No. 11. sind über 3 Stiegen 2 meublirte Zimmer mit einem Flügel um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

7100. In der Prannersstraße No. 17. im 1. Stockwerke sind 3 meublirte Zimmer monatlich um 22 fl. sogleich zu beziehen.

7106. Am Wittelsbacherplatze nächst dem Schneider Lechnerhause No. 4. ist zu ebener Erde ein schön meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange um 8 fl. zu vermiethen.

7162. Ganz nahe der königlichen Residenz sind zu ebener Erde 2 vollständig meublirte Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, um 18 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Residenzstraße No. 26. zu ebener Erde zu erfragen.

7115. In der Lederergasse No. 2. ist eine sehr schöne, helle Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Georgi um 130 fl. zu beziehen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

7098. Ein großes, schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange ist in der Kreuzstraße, Schulplatze No. 15. über eine Stiege um 8 fl. zu vermiethen.

7148. Gegenüber von dem Eingange der Fürstenstraße in die Theresienstraße No. 40. ist ein großes, meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu vermiethen. Das Uebrige über 4 Stiegen rechts.

Verlorne und gefundene Sachen.

7173. Es ist ein von Haaren geflochtener und in Gold gefaßter Stern auf dem Wege vom Isarthore bis zum Kaufmann Schreibmayer in der Weinstraße verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit vor'm Isarthore in der Fabrikstraße No. 14. über eine Stiege abzugeben.

7146. Sonntag den 9. Abends gieng über die Einschütt bis in das Mariengäßchen ein kleines, schwarz, weiß und gelb geflecktes Hündchen (Weibchen) mit messingenem Halsbande und dem Polizeyzeichen No. 14. verloren. Der Ueberbringer in das Mariengäßchen No. 22. über 2 Stiegen erhält einen ganzen Kronenthaler.

7140. Es wurde eine Peitsche gefunden. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

7159. Ein junger Mann empfiehlt sich in der Portraitmalerei nach beliebiger Größe und giebt auch Unterricht im Zeichnen. D. Ueb.

7153. Ein junger Mensch sucht einen Platz als Bedienter oder Ausgeher. Das Nähere ist zu erfragen bei Hrn. Achatz, Lederermeister in der Lederergasse No. 11. zu ebener Erde rückwärts.

7163. Ein Frauenzimmer, welches die Putzarbeit gründlich erlernt hat, kann sogleich gegen annehmbare Bedingnisse Beschäftigung erhalten Zu erfragen in der Residenzstraße No. 26. zu ebener Erde.

Feilschaften.

7169. Ein noch gut beschaffener, zweirädiger Ziehkarren wird um einen billigen Preis zu kaufen gesucht. D. Ueb.

(**)

Digitized by Google

7168. Man wünscht in der Sonnenstraße in der Nähe der evangelischen Kirche ein schönes, solid gebautes, bequem eingetheiltes, vierstöckiges Wohnhaus in einem Werthanschlage von 16000 fl. zu verkaufen.

7167. Eine sehr gute Guitarre ist in der Dienersgasse No. 21. über 3 Stiegen, erste Thür, für 4 fl. 24 kr. zu verkaufen. Auch wird daselbst gründlicher Guitarr- und Singunterricht ertheilt.

7144. Ein Kanapee und 6 Sessel, schon fertig gepolstert und überzogen, und ein Fauteuil zum Schreiben, alles neu, sind zu verkaufen in der Karlsstraße No. 42., dem Frohsinne gegenüber, Eingang in der Arcisstraße.

7179. In der Blumenstraße No. 16. über eine Stiege sind für billigen Preis zu verkaufen: zwei halbrunde und zwei flache Winterfenster, beide Arten zu 4 Schuh Höhe und Breite.

7173. Am Gasteige No. 9. sind damaszirte, sehr gute Pistolen um vier Kronenthaler und Thümmels Werke, 7 Bände, schön gebunden, um einen Kronenthaler zu verkaufen.

7041. Es wünscht Jemand einen schönen Pünscher-Hund zu kaufen. D. Ueb.

7096. Eine ein- und zweispännige, grün lackirte Wurst ist billig zu verkaufen in der Briennerstraße No. 16.

7133. Wolfgang Dengler, b. Federnhändler von Wasserburg mindert seine Preise und verkauft hier in München verschiedene Sorten von ganz feinen Flaum- Bett- und Schleißfedern von guter Qualität um die billigsten Preise. Die Flaum- und Federwaaren befinden sich in einem heitzbaren Zimmer, wo dieselben sehr ausgetrocknet sind. Man kann auch 2 neue Matrazen zu den billigsten Preisen haben. Seine Niederlage ist in der Theatinerstraße No. 49. beim Hofknopfmacher Wunsch zu ebener Erde im Hofe.

7074. Es sind 2 bis 3000 fl. auf Ewiggeld oder erste Post auf ein Haus in der Stadt zu 4 Prozent jedoch ohne Unterhändler auszuleihen am Josephsthore No. 9., dem alten Frohsinne gegenüber von 10 — 1 Uhr.

Versteigerungen.

7138. Montag den 24. laufenden Monats von 9 bis 12 Uhr, und 3 bis 6 Uhr und die folgenden Tage in gleichen Zeitabschnitten werden in der Neuhausergasse No. 42. über 1 Stiege verschiedene Mobilien und Brauhausfahrnisse dem öffentlichen Verkaufe gegen sogleich baare Zahlung unterstellt.

Diese Steigerungsgegenstände bestehen in Betten, Uhren, Spiegeln, Tischen, Bänken, Stühlen, Schenk- und Küchengeräthschaften, Kommode- und Kleider-Kästen, einem Spritzkrug, Seihboden, Hopfenseihern, Maisch- und Gährbodungen mit eisernen Reifen, Gießkörben, Zeugwandeln und Bierschäften.

Den 5. November 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

7137. Auf Andringen eines Hypothekar-Gläubigers wird die Herberge der Scheifler'schen Eheleute in Haidhausen No. 386. dem öffentlichen Verkaufe mit dem Bemerken unterworfen, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes geschieht.

Die Herberge, welche bodenzinsig zur Gemeinde Haidhausen und der Brandassekuranz mit 300 fl. einverleibt ist, besteht in Stube, Kammer Küche und Fletz sammt Holzlege, befindet sich zu ebener Erde, ist gemauert, und hat einen Werth von 550 fl.

Zur Versteigerung dieser Herberge wird hiemit Tagsfahrt auf Dienstag den 18. November l. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß Gerichtsunbekannte Käufer sich mit legalen Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Vorstadt Au am 23. September 1834.

Königliches Landgericht Au.

Späth, Landrichter.

7178. Am 25ten, 26ten und 27ten November d. Js. werden sämmtliche Mobilien der zwey Schlösser Possenhofen und Garatshausen, und zwar im Schloße zu Possenhofen, bestehend in allen Zimmereinrichtungen als: Tischen, Kommodekästen Kanapees, Stühlen, ꝛc, Bettstätten, Vorhängen, Bett- und Tischwäsche, Gemälden, Kupferstichen, Federbetten und sehr guten Pferdshaarmatrazen, endlich allen Kücheneinrichtungen von Kupfer, Messing, Zinn und Eisen, Glaswaaren und Porzellain, alles in gutem Stande, von 8 Uhr bis 12 Uhr und dann von 1 Uhr bis 6 Uhr gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 10. November 1834.

Die adeliche Graf Desideur von La Rosee'sche Verlassenschafts-Commission.

La Rosee Major, als Commissär.

7119. Montag den 24. November l. Js. Vormittags 10 Uhr werden die Montur- Material- Bedürfniße für das Etatsjahr 18$\frac{34}{35}$ von der Oekonomie-Commission des k. Linien-Infanterie-Leib-Regiments auf dem Wege der Versteigerung an den Wenigstnehmenden zur Lieferung in Akkord gegeben, und Steigerungslustige hiezu einladen.

Digitized by Google

7125. Von der Oekonomie-Kommission des kgl. 2ten Linien-Infanterie-Regiments (Kronprinz) wird der benöthigte Bedarf pro 18$\frac{34}{35}$ bestehend in Tüchern, Leinwand, Schuhen und Sohlen, Mittwoch als den 26. November a. c. Vormittags 9 Uhr mittelst Versteigerung an die Wenigstnehmenden salva ratificatione zur Lieferung in Akkord gegeben.

Lieferungslustige werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß sie sich vor Allem hinsichtlich ihrer Lieferungsfähigkeit und Gewerbsberechtigkeit genügend und legal bey der Commission auszuweisen und mit Mustern von den Leinwandsorten, Schuh und Sohlen zu versehen haben, wo ihnen sodann die weitere Bedingnisse zur Lieferung bekannt gemacht werden.

München am 7. November 1834.

7123. Dienstag den 25. November d. Js. Morgens 9 Uhr wird in der neuen Infanterie-Kaserne in München durch die Oekonomie-Kommission des k. 1. Linien-Infanterie-Regiments (König) die Lieferung des Bedarfs an grauen, rothen und schwarzen Tüchern, dann Pantalons-Hemden-Unterhosen- und grauen Rockfutter Leinwand, an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

7063. Montag den 17. November werden in dem kgl. Lotto-Gebäude in der Promenadestraße No. 2. im Revisions-Saale mehrere Zt. Makulatur-Papiere an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Morgens 9 bis halb 12 Uhr können die Kaufsangebote zu Protokoll gegeben werden.

Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte. Der Zuschlag erfolgt salva ratificatione der General-Lotto-Administration, und die Geld-Erlage hat nach erfolgter Genehmigung bey der Abwage statt.

Wermuth, Inspektor.

7183. Freitag den 14. November werden in der Schützenstraße No. 18. über 2 Stiegen vornheraus mehrere Meubels und Hausfahrnisse Zug für Zug gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Bücherversteigerung.

Samstag den 15. November wird in derselben Wohnung (Schützenstraße No. 18.) von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr eine Büchersammlung aus verschiedenen Fächern, vorzüglich pedagogischen, theologischen und philosophischen rc. Inhaltes unter denselben Bedingungen verkauft.

Fremden-Anzeige.

Vom 9. bis 12. November 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Cesset, franz. Cabinets-Courir. Hr. Fochini, Großhändler von Wien. Hr. Oesterling, Partikulier von St. Petersburg. Hr. Armstrong, k. k. Kürasier-Lieutenant. Hr. Amic, Negotiant von Paris. Hr. Graf Chodkiewicz, Gutsbesitzer aus Rußland. Hr. von Wierzynsky, Gutsbesitzer aus Rußland. Hr. Brets, engl. Edelmann.

Im schwarzen Adler.

Hr. Jordan, Maschinnenbaumeister von Darmstadt. Hr. Diehl, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Clausius, Dr. Med. von Frankfurt. Hr. Spranger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Köcher, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Reuß, Goldarbeiter von Stuttgart. Hr. Saget, Fabrikant von Wien. Mad. Delamotte, von Paris. Hr. Haußer, Kommissär von Plechingen. Hr. Moser, Forst-Candidat von Wunsiedel. Hr. Bertier, Kaufmann von Nancy. Hr. Frhr. von Hallberg, auf Birkeneck.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Rosenthal und Eberheimer, Kaufleute von Offenbach. Hr. Reiter, Pfarrer von Gremertshausen. Hr. Graf Boos-Waldeck, Gutsbesitzer von Prag. Hr. von Tscharner, Stud. von Chur. Hr. v. Albertini, Stud. v. Chur. Hr. Leonhard, Kaufmann von Crimitschau.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Friederich, k. Oberrechnungs-Rath von Regensburg. Hr. Speidel, Seifensieder von Hechingen.

Im goldenen Bären.

Hr. Roussillon, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Adam, privil. Leihinhaber von Eichstädt. Dem. Schmalzel, von Eichstädt.

Im goldenen Stern.

Hr. Herz, Professor von Freysing. Hr. Andreae, Kaufmann von Eßlingen. Hr. Sensburg, Cadet von Landsberg. Hr. Fürst, Bierbrauer von Tölz. Hrn. Klamer, und Hefter, Bierbrauer von Tölz. Hr. Binder, Bierbrauer von Holzkirchen. Hr. Scherer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Widmann, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Maier, Pfarrer von Schöffelding.

Im goldenen Storch.

Fr. Grafenberger, Rentbeamtensgattin von Abensberg. Hr. Dellermann, Stud. von Eichstädt.

Im goldenen Löwen.

Hrn. Gebrüder Ordenstein, Hopfenhändler von Weissendorf. Hr. Huber, und Hr. Hundhauser, Stud. von Straubing.

In der goldenen Sonne.

Hr. Schmitt, Stud. von Weiharting. Hr. Fichtner, Weisgerber von Aibling. Hr. Bauer, Veterinärarzt von Augsburg. Bach, Bierbrauersfrau von Tölz. Hr. Reiser, Fabrik-Inspektor von Augsburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Fischer, Architekt von Dresden. Hr. Hötterl, Handelsmann von Weilheim. Hr. Ziegler, Assessor der General-Zoll-Administration. Hr. Gruber, Architekt von Regensburg. Fr. Zimmermann, Landrichterswittwe, von Mühldorf. Hr. Zinsmeister, akademischer Eleve von Stopperg. Hr. von Plattberg, Stud. von Nürnberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

15 Kinder: 6 männl. 9 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

Den 2. November: Jakob Hautmann, Bildhauersgehilfe dahier, mit Johanna Schretter, Steinbrecherstochter von Ohlstadt, Landgerichts Werdenfels.

Gestorben sind:

Den 6. November: Hr. Paul Baumgartner, ehem. b. Kartenmacher, 53 J. alt. — Den 7.: Anna Wittmann, b. Schuhmacherstochter 2 J. 2 M. 6 T. alt. — Hr. Franz Xav. Schnitzlbaumer, Dr. Med. von Deggendorf, 67 J. alt. — Anna Sammiller, Uhrgehäusmachersfrau, 49 J. alt. 2 uneheliche Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

8 Kinder: 3 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 5. Nov.: Fr. Helena Eckart, k. Minist.-Sekr.-Gattin, 66 J. alt. — Den 6. Maria Frisch, Mühlknechtswittwe von Stadtamhof, 85 J. alt. — Den 7.: Magdalena Weighard, Schuhmachergesellensfrau, 46 J. 1 M. 8 T. alt. — Hr. Joh. Nep. Zellershuber, quiesc. kgl. Zollbeamter von Oberstaufen, Ldg. Immenstadt, 52 J. alt. — Elisabetha Eyrainer, b. Brauerstochter 3 M. 5 T. alt. — Den 8.: Hr. Anton Müller, q. k. Ministerial-Rechnungs-Commissär, 78 J. alt.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

4 Kinder. 3 männl. 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 8. November: Hr. Chr. Holzer, b. Hausbesitzer mit Franziska Pichlmaier, bürgl. Baulehnerstochter von Schönberg, k. Ldg. Grafenau im Unterdonau-Kreise.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 18 Kinder: 6 männl. 12 weibl. Geschlechts.

Königliches Militär-Haupt-Lazareth.

Gestorben ist:

Den 8. November: August Gimpl, Gemeiner vom 2. Kürassierregimente von Langenthal Ldg. Kassel, 24 J. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Getraut:

Den 9. November: Hr. Johann Heinrich Bürckel, Kunstmaler dahier, mit Fräul. Joh. Ant. v. Hoffstetten, k. Regierungs-Direktorstochter dahier. — Hr. Maximilian Joseph Lutz, Bürger und Loderer dahier, mit Anna Maria Hellmann, Schreinermeisterstochter von Pöttmes. Hr. Georg Marx Carl, Schmiedmeister in Johanneskirchen, mit Maria Franziska Reichhart, Schreinermeisterstochter von Sandelshausen.

Israelitischer Kultus.

Geboren: ein Knabe.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 10. bis 17. Nov. 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	3
3) Die halbe Kreuzersem.	2	3
4) Das Spitzweckel .	5	3
5) Das Kreuzerlaibel .	9	—
6) Der Groschenwecken von Waizen	17	—
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	27	—

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	24	1
„ vier „	1	16	2
„ acht Kreuzerlaib	3	1	—
„ sechzehn „	6	2	—

Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr.	Viertel. pf.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.	Dreißiger. hl.
Mund- Mehl	1	42	—	6	1	—
Semmel- Mehl	1	18	—	4	3	—
Waizen- Mehl	1	2	—	3	3	—
Einbrenn- Mehl	—	46	—	2	3	—
Riemisch- Mehl	—	54	—	3	1	—
Rocken- Mehl	—	48	—	3	—	—
Nach- Mehl	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	42	—	10	1	—
Gries ordinärer	2	10	—	8	1	—
Feine Gersten	3	40	—	13	3	—
Mittere Gersten	2	45	—	10	1	—
Ordinäre Gersten	2	12	—	8	1	—
Hühnermehl	—	44	—	2	3	—
Erbsen schöne	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	2	20	—	9	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Nuren	—	42
Forellen	—	54
Aalfische	—	—
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen	—	12
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	18
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. M.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 90. Sonntag den 16. November 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Loosung der militärpflichtigen Altersklasse 1813 betreffend.)

7185. Unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 14. September d. Js., die Conscribirung der Altersklaße 1813 betreffend, werden zur Loosung, dann Messung und körperlichen Untersuchung der Conscribirten des hiesigen Amtsbezirkes, endlich zur Anbringung ihrer Befreiungsgesuche folgende Tage angesetzt, und nebst den treffenden gesetzlichen Bestimmungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, als:

I. Zur Vornahme der Loosung wird **Mittwoch der 10. Dezember angesetzt.**

Alle hiesigen d. h. dem Stadtbezirke angehörigen Conscribirten der Altersklasse 1813, so wie die zu dieser Altersklasse gezogenen (mit Ausnahme derjenigen, welche schon im vorigen Jahre mitgeloost haben) haben hiebei, ohne weitere Vorladung zu erwarten, am genannten Tage Früh Morgens 8 Uhr im kleinen Rathhaussaale dahier zu erscheinen. Für die Abwesenden haben jedenfalls ihre gesetzlichen Stellvertreter sich gehörig einzufinden, widrigenfalls von Amtswegen für dieselben ein Loos gezogen wird.

II. Zur Meßung, Visitation und Anbringung der Befreiungsgesuche werden nach der Reihe der gezogenen Loosnumern nachstehende Tage angesetzt, als:

1) für die Loosnumern von **1 — 100** incl. **Donnerstag der 11. Dezember.**
2) für die Loosnumern von **101 — 200** incl. **Freitag der 12. Dezember.**
3) für die Loosnumern von **201 — 300** incl. **Samstag der 13. Dezember.**
4) für die Loosnumern von **301** und sämmtliche übrigen höhern Loosnumern **Montag der 15. Dezember 1834.**

Es haben sonach die Conscribirten nach ihren gezogenen Loosnumern an den treffenden Tagen Morgens 9 Uhr zu diesem Behufe in dem diesseitigen Militär-Conscriptions-Bureau, ohne hiezu weitere Vorladung zu erwarten, zu erscheinen.

Jeder bei der Meßung und Visitation nicht erscheinende, auch nicht gehörig vertretene, wird in Gemäßheit des §. 33. der Vollzugsvorschriften vor der Hand als diensttauglich angenommen, und jene Befreiungsgesuche, welche nicht rechtzeitig angebracht werden, finden keine fernere Berücksichtigung.

III. Abwesende Conscribirte des hiesigen Amtsbezirks, welche sich zu dieser Handlung nicht persönlich dahier einfinden können, haben bei Vermeidung der obengenannten gesetzlichen Nachtheile sich bei der Conscriptionsbehörde ihres dermaligen Aufenthaltes zur Meßung und Visitation persönlich zu stellen, auch ihre allenfallsigen Befreiungsgesuche dort anzubringen und die schleunige Anhersendung der Resultate nebst den gesetzlichen Belegen zu bewirken, wozu sie durch ihre hiesigen Stellvertreter sogleich anzuweisen sind.

(*)

Digitized by Google

IV. Die nächstfolgenden 14 Tage, vom 16. Dezember 1834 anfangend, werden zur Instruktion der Befreiungsgesuche verwendet, binnen welcher Zeit die von den Reklamanten geforderten Beweise und Belege um so gewißer beizubringen sind, als dieselben nach dem Verlaufe dieses Termins nicht mehr angenommen werden.

V. Am 29. und 30. Dezember 1834 wird die Entscheidung dieser Reklamationen erfolgen; die Eröffnung der gefaßten Beschlüße aber geschieht am Mittwoch den 31. Dezember 1834, wozu alle Conscribirte welche ein Gesuch stellten, hiemit vorgeladen werden.

Auf diese Weise schließen sich die Verhandlungen der Conscriptionsbehörde, deren Revision dem k. Rekrutirungsrathe vorbehalten ist.

Der Termin zur Aushebung dieser Altersklasse ist nach dem Gesetze der 1. März 1835. Auswärtige Conscribirte, welche sich hierorts der Meßung und Visitation unterwerfen wollen, können sich zu diesem Behufe an jedem Mittwoch und Samstag (mit Ausnahme der Feiertage) Nachmittags 3 Uhr hierorts stellen.

Sämmtliche Hrn. Distriktsvorsteher werden zur gehörigen Verbreitung dieser Bekanntmachung und Eröffnung derselben an die Betheiligten in ihren Distrikten hiermit beauftragt und haben deren genaue Befolgung bei eigener Verantwortung möglichst zu bewirken.

München am 11. November 1834.

Kön. Militär-Conscriptions-Commission der Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, Polizey-Direktor. v. Mittermayer, Bürgermeister.

(Die Vertheilung der Hundezeichen für das Jahr 1835 betreffend.)

7262. Die Besichtigung der Hunde und die Vertheilung der neuen Zeichen für das Jahr 1835 werden in dem Gebäude der k. Polizey-Direktion Nro. 42. zu ebener Erde an den bestimmten Tagen jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags vorgenommen.

Die Besitzer der Hunde haben sich dabei in folgender Ordnung einzufinden und die Hunde an einer Leine vorzuführen:

1) Aus dem Graggenauerviertel am Montag den 15. und Dienstag den 16. Dezember l. Js.
2) Aus dem Angerviertel Mittwoch den 17. und Donnerstag den 18. Dezember.
3) Aus dem Hackenviertel Freitag den 19. und Samstag den 20. Dezember.
4) Aus dem Kreuzviertl Montag den 22. und Dienstag den 23. Dezember.
5) Aus der St. Anna-Vorstadt Mittwoch den 24. und Samstag den 27. Dezember.
6) Aus der Isarvorstadt Montag den 29. und Dienstag den 30. Dezember.
7) Aus der Ludwigsvorstadt Mittwoch den 31. Dezember.
8) Aus der Marvorstadt Freitag den 2. und Samstag den 3. Jänner.
9) Aus der Schönfeldvorstadt Montag den 5. Jäner 1835.

Die Gebühr für jedes Zeichen beträgt 24 kr. Diejenigen Besitzer von Hunden, welche, vom 8ten Jänner 1835 an, dieselben mit keinen neuen Zeichen versehen haben, unterliegen den vorgeschriebenen Strafen.

Die Empfangnahme von Zeichen im Laufe des Jahres kann täglich im Bureau IV. Nro. 101. über 2 Stiegen und daselbst auch Aufklärung über die als verloren und zugelaufen angezeigten, dann über die eingefangenen Hunde erholt werden. Anbei bringt man die Verordnung über die Hunde vom 25. Jänner 1827 zur genauen Darnachachtung in Erinnerung.

München am 18. November 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Polizeyliche Vorschrift bei nunmehr eingetretener Winterszeit betreffend.)

7385. Bei der nunmehr eingetretenen Winterszeit findet man sich veranlaßt, folgende polizeyliche Vorschrift der hiesigen Einwohnerschaft in Erinnerung zu bringen.

1) Das Ablaufenlassen von Wasser aus den Häusern auf die Straße, ist, wenn es gefriert, verboten. Jeder Hauseigenthümer hat sodann täglich bis Morgens 8 Uhr das Eis vor seinem Hause, soweit dasselbe reicht, aufhauen und die Rinnen unter Aufhebung der Einfahrtsbrücken vom Eis reinigen zu lassen.

2) Tritt Glatteis ein, so sind die Hauseigenthümer gehalten, den Gehweg vor ihrem Hause schon vor 8 Uhr Morgens täglich mit Sand zu bestreuen.

3) Bei eintretendem Thauwetter ist das Eis auf den Fußwegen von den Häusern von den Eigenthümern derselben entweder auf die bestimmten entfernten Plätze vor der Stadt führen oder in die Isar werfen zu lassen.

Der Zeitpunkt, wann das Eis und der Schnee auf den Fahrstraßen der Stadt weggeschafft werden soll, welches gleichfalls den Hauseigenthümern obliegt, wird durch den Polizey-Anzeiger besonders bekannt gemacht werden.

4) Die Besitzer der Equipagen und Fuhrwerke werden aufgefordert, bei angehäuftem Schnee in den Straßen der Stadt und der Vorstädte ihre Pferde mit Rollen oder Schellengehängen zu versehen.

Man erwartet von der Einwohnerschaft der Stadt genaue Beobachtung der so eben gegebenen polizeylichen Vorschriften um so mehr, als sie die Erhaltung der Gesundheit, die Reinlichkeit der Straße und Vermeidung von Gefahren bezwecken, daher nur im Interesse der Einwohnerschaft gegeben sind, die Ausseachtlassung derselben daher nothwendig Strafe auf dem Fuße folgen müßte, sowie bei einem sich ergebenden Saumsale, da, wo von Amtswegen das Wegschaffen des Eises oder das Aufstreuen von Sand verfügt werden muß, die hiezu verpflichteten, säumigen Einwohner werden zur Vergütung angehalten werden.

München am 20. November 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Verbotenes Fahren durch das Fingergäßchen betreffend.)

7325. Das Verbot des Fahrens und Reitens durch das Fingergäßchen wird mit dem Anhange hiemit in Erinnerung gebracht, daß die Kontravenienten eine Strafe bis zu 3 fl. oder bis zu 24 Stunden Arrest zu gewärtigen haben.

München am 16. November 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(* *)

Digitized by Google

Miethschaften.

7398. In der Türkenstraße zunächst dem landwirthschaftlichen Vereine No. 4. über eine Stiege ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, einem großen Alkoven, Garderobe, Speisekammer, Holzlege, Küche, Keller und Speicherabtheilung um den jährlichen Miethzins von 200 fl. zu vermiethen, und kann bis Mitte Dezember l. J. unter noch billigeren Bedingungen für das laufende halbe Jahr bezogen werden. Auch ist dortselbst ein schöner Flügel um 130 fl. zu verkaufen.

7413. No. 9. in der Blumenstraße vor'm Einlaße über 2 Stiegen ist ein Logis mit 4 Zimmern, Magdkammer, Holzlege, Speicher und Kelleranthеile um den jährlichen Zins von 180 fl. zu vermiethen, und das Nähere beim Hausmeister Krenn daselbst zu ebener Erde im Hofe zu erfragen.

7415. In der Kaufingergasse No. 35. in der Nähe der Hauptwache ist über eine Stiege vornheraus eine Wohnung am Ziele Georgi um den Jahreszins von 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Laden daselbst.

7425. Neben der k. Polizey No. 52. in der Theatinerstraße ist über drei Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

7424. In der Fürstenfeldergasse No. 3. über 3 Stiegen ist eine Kammer mit eigenem Eingange und guten Bette monatlich um 2 fl. sogleich zu beziehen.

7421. Am Anfange der Karlsstraße No. 55. über 4 Stiegen vornheraus ist ein schönes Zimmer mit Bett um 4 fl. 36 kr. ohne Bett um 3 fl. am 1ten Dezember zu beziehen.

7422. Außerhalb des Angerthores an der Müllerstraße No. 13. über 2 Stiegen ist ein großes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

7423. Es sind in der Ludwigsstraße No. 27. über 3 Stiegen eine schöne Wohnung von 5 Zimmern um 225 fl., und rückwärts eine kleine Wohnung von 3 Zimmern nebst Alkoven, für 3 Pferde Stallung und Remise um 160 fl. zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

7426. Am Frauenplatze No. 3. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares mit eigenem Eingange versehenes Zimmer mit Kanapee von einem Herrn um 6 fl., von 2 Herrn um 8 fl. sogleich zu beziehen; auch ist rückwärts ein unheitzbares, meublirtes Zimmer um 2 fl. 24 kr. bis 1. Dezember zu beziehen.

7427. In der Theatinerstraße No. 46. über 2 Stiegen sind mehrere vorzüglich schön meublirte Zimmer von 6 — 18 fl. sogleich zu beziehen.

7428. Eine sehr schön meublirte Wohnung ist in der schönsten Lage der Stadt gegen 6 Louisdors monatlich sogleich zu beziehen. D. Ueb.

7429. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 22. im 3ten Stockwerke sind 2 meublirte Zimmer sogleich oder am 1ten Dezember an einen oder 2 Herrn um 12 fl. zu vermiethen.

7430. Neben dem Kriegsministerium in der Schönfeldstraße No. 3. sind 2 sehr schön meublirte Zimmer um 10 fl. sogleich zu beziehen.

7431. In der Glückstraße No. 2. sind 2 sehr gut eingerichtete Zimmer um 8 oder 9 fl. sogleich zu beziehen.

7432. Nächst der Schießstätte sind 2 Wohnungen zu Georgi zu beziehen um 40 und 36 fl. Zu erfragen in der Kaufingerstraße No. 5. über eine Stiege.

7435. In der Weinstraße No. 6. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven vom 1ten Dezember an um 6 fl. sogleich zu vermiethen, und rückwärts zu erfragen.

7445. In der Herzogspitalgasse No. 4. über 3 Stiegen sind 2 schöne, unmeublirte Zimmer um 3 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

7434. In der Ludwigsstraße No. 26., dem herzoglichen Palais gegenüber, ist im 3ten Stockwerke ein großes schön meublirtes Zimmer von einem oder 2 Herrn um 8 fl. sogleich zu beziehen.

7441. Am Promenadeplatze No. 9. ist eine schöne, bequeme Wohnung mit 3 großen Zimmern, Kammer, Küche um 130 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

7446. Im Thale No. 12. im Amerthalerhofe über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange ꝛc. monatlich um 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen. Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben.

7444. Vor dem Angerthore, Blumenstraße, No. 24. ist am Ziele Georgi eine Wohnung über eine Stiege mit 6 heitzbaren Zimmern nebst Keller, Speicher, Waschhausantheile, alles hell und bequem, um 230 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde links zu erfragen. Die Wohnung kann auch in 2 Abtheilungen vermiethet werden.

7450. Im Hause der Marthorwache, Eingang im Rochusgäßchen No. 5. ist über 3 Stiegen eine reine Wohnung mit 3 Zimmern, wovon eines die Aussicht auf den Dultplatz hat, sammt Kabinette und Zugehör von einer ordentlichen Familie jährlich um 160 fl. sogleich zu beziehen. Auch ist daselbst bis Ziel Georgi eine Wohnung mit 4 Zimmern, Garderobe ꝛc. ꝛc. über 2 Stiegen jährlich um 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist allda über eine Stiege links zu erfragen.

7455. In der Landwehrstraße No. 7. sind Wohnungen von 5 — 6 heitzbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten um 180 — 225 fl. zu ebener Erde wie im 2ten u. 3ten Stockwerke zu vermiethen. Das Uebrige in der Sonnenstraße No. 2. über 3 Stiegen links.

7449. Nächst dem Isarthore in der Herrnstraße No. 1. ist über 2 Stiegen eine Wohnung um den Jahreszins von 130 fl. zu Georgi zu beziehen.

7448. In der Sendlingergasse No. 20. über eine Stiege ist eine schöne, helle Wohnung am Ziele Georgi um den jährlichen Miethzins von 120 fl. zu vermiethen. Auch der Laden ist am künftigen Ziele um 160 fl. zu vermiethen, und im Melberladen das Nähere zu erfragen.

7447. In der Herzogspitalgasse No. 1. ist zu Georgi eine Werkstätte, welche sich am besten für einen Feuerarbeiter eignet, nebst kleinem Logis um 150 fl. zu vermiethen.

7452. Vor dem Isarthore in der Herrnstraße No. 5. zu ebener Erde links sind 2 einzelne, meublirte Zimmer um 4 und 3 fl. sogleich zu beziehen.

7456. In der Kaufingergasse No. 5. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafkabinette von einem oder 2 Herrn um 9 fl. bis 1ten Dezember zu beziehen.

7327. In der Lerchenstraße No. 50. über 2 Stiegen rechts ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

7338. In der Kaufingergasse No. 27. über 2 Stiegen vornheraus ist ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 30 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen. Ferners ist daselbst ein meublirtes Zimmer mit Bett monatlich um 8 fl., ohne Bett um 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

7328. Im Dultgäßchen No. 4. sind Wohnungen um 40, 50 und 60 fl. zu vermiethen.

7336. Ein Anger im guten Stande und nahe gelegen, ist auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten. Das Nähere in der Weinstraße No. 4. über 2 Stiegen.

7390. Am Wittelsbacherplatze No. 4. zu ebener Erde nächst dem Schneider Lechnerhause ist ein Zimmer um 9 fl. monatlich zu vermiethen.

(***)

Digitized by Google

7361. Es ist ein schön meublirtes, großes Zimmer mit Alkoven ohne Bett um 6 fl. in der Kreuzstraße, Schulplatze No. 15., im 1ten Stockwerke zu vermiethen.

7364. Im Rosenthale No. 9. im 2ten Stockwerke ist ein ausgemaltes Zimmer mit Alkoven, schöner Einrichtung von einem Herrn um 9 fl., von 2 Herrn um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen; dann ist noch ein Zimmer daselbst, meublirt, um monatliche 6 fl. zu beziehen; auch können sämmtliche Zimmer zusammen abgegeben werden. Das Nähere im Uhrmacherladen zu ebener Erde.

7378. In der Landschaftsgasse No. 2. sind 4 Wohnungen vornheraus, wovon 2 sogleich, und 2 am Ziele Georgi von 100 — 130 fl. zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde.

7386. In der Prannersstraße No. 17. im 1. Stockwerke sind 3 meublirte Zimmer sogleich um 18 fl. zu beziehen; selbe können auch einzeln abgegeben werden.

7383. In der Schönfeldstraße No. 7. über eine Stiege sind 2 schön ausgemalte Zimmer mit Meubels sogleich um 12 fl. monatlich zu vermiethen.

7410. In der Windenmachergasse No. 4. ist eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um jährliche 250 fl. zu Georgi zu beziehen. Näheres dortselbst über 3 Stiegen links.

7411. Auf dem Kreuze No. 10. ist eine kleine Wohnung um jährliche 50 fl. zu Georgi zu beziehen. Auch ist dortselbst ein guter Keller sogleich um jährliche 24 fl. zu vermiethen. Näheres in der Windenmachergasse No. 4. über 3 Stiegen links.

7412. In der Briennerstraße No. 4. neben Herrn General Hallberg ist eine Wohnung von 4 schönen Zimmern, 2 Kabinetten, Küche, Keller ꝛc. um jährliche 140 fl. zu Georgi zu beziehen.

7402. Wegen besonderer Verhältnisse ist vor dem Angerthore in der Blumenstraße No. 24. über eine Stiege rechts eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange versehen, dann Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller und Speicher von Georgi an um 110 fl. Jahreszins zu vermiethen, und allda zu erfragen.

7280. Im Eckhause der Elisen- und Sommerstraße No. 1. sind 2 Wohnungen, eine über eine Stiege von fünf heitz- und zwei unheitzbaren Zimmern, und eine über drei Stiegen von fünf heitz- und zwei unheitzbaren Zimmern ꝛc. zu Georgi zu vermiethen, erstere um 320 fl. und letztere um 230 fl. jährlichen Zins. Letztere kann auch sogleich bezogen werden, und das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7404. In der Fürstenfeldergasse No. 13. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl., mit 2 Betten an 2 Herrn um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

7419. Im Rosenthale No. 15. über eine Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 280 fl. Jahreszins zu beziehen. Ferner ist über 3 Stiegen vornheraus mit obigen Bequemlichkeiten eine Wohnung um 200 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

7442. Vor dem Josephsthore in der goldenen Ente über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu beziehen.

7553. Auf dem Promenadeplatze, Pfandhausstraße, No. 8. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven um monatlich 8 fl. sogleich oder am 1ten Dezember zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

7437. Ein messingenes Halsband mit Polizey-Zeichen ging Sonntag Abends verloren. Der Finder beliebe solches im k. Lotto-Comptoir No. 14. in der Briennerstraße No. 2. gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Digitized by Google

7454. Letzten Sonntag früh wurde von der Frauenkirche aus bis zum Sendlingerthore hinaus ein goldnes Ohrringchen verloren. Der Finder beliebe solches bei der k. Polizey gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

7458. In der Sendlingergasse No. 69. werden Herrnkleider von Flecken und Schmuz gereinigt und auf Verlangen ausgebessert.

7440. Wegen Krankwerden eines Dienstboten wird in der Kanalstraße No. 40. beim Bierwirth Holzer über eine Stiege eine Bon- und Zugeherin oder Ausbelserin gesucht.

Feilschaften.

7321. Beim Conservatorium der unterzeichneten Stelle wird der neue Stadtplan von München käuflich abgegeben, und zwar das mittlere oder Hauptblatt um 1 fl.
Die Blätter von den Vorstädten, jedes um 24 kr., die hiezu gehörigen Plan-Beilagen, jede um 12 kr.
München am 18. November 1834.

Königliche Steuerkataster-Kommission.

Ilg.

Kornprobst, Sekretär.

7420. Unterzeichnete macht die Anzeige, daß bei ihr Gros-de-Naples Hüte nach der neuesten Façon zu den Preisen von 2 fl. 42 kr. bis 3 fl. 12 kr., sowie auch Winterhauben von 1 fl. 12 kr. bis 3 fl. zu haben sind.

Regina Huber,
Putzarbeiterin am Petersplatze No. 2., der Sakristei gegenüber.

7418. Neue, ausgetrocknete Kreuzstöcke und Thüren von Lerchenholz, beschlagen und verzinnt, brauchbar zu einem Neubau, sind zu verkaufen. Zu erfragen Salvatorstraße No. 15.

7276. Man sucht 8000 fl. zu 4 Prozent, um ein Ewiggeld von 8000 fl. zu 5 Prozent auf erste Post abzulösen, ohne Unterhändler aufzunehmen. 18000 fl. ist die neueste Schätzung, und 1200 fl. Brandassecuranz.

7438. Eine sehr gute stark wirkende Elektrisir-Maschine, für einen Herrn Doktor geeignet, auch ein frisches Herbarium von 1000 Pflanzen und mehrere kleine aerostatische Ballons, für Zimmer geeignet, die gerne steigen, sind äußerst billig zu verkaufen bei dem Kunstgärtner und Pyrotechniker Kriechhofer in der Singstraße No. 6. im Hofe über eine Stiege.

7457. Am Färbergraben No. 32. über eine Stiege rückwärts sind wegen Versetzung sogleich verschiedene Meubels zu verkaufen.

7451. Bei Unterzeichnetem kann man Fasanen und Rebhühner, die alle acht Tage frisch aus Böhmen kommen, und auch von allen Gattungen Wildpret um einen billigen Preis haben.

Mathias Hillmayer,
b. Wildprethändler im Rosenthale No. 2.

7443. Eine ganz gute, kleine Guitarre um 2 fl. und eine große um 4 fl. 12 kr. sind No. 21. in der Dienersgasse über 3 Stiegen, 1ten Eingang zu verkaufen.

7439. Es sind schwarzseidene Winterhauben aller Sorten von 1 fl. 12 kr. bis zu 2 fl. 42 kr. in der Kanalstraße No. 40. bei Bierwirth Holzer über eine Stiege zu verkaufen.

7375. Wegen Eintritts in Militär-Dienst wünscht Jemand einen noch ganz neuen, modernen Tuchmantel um 33 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

7433. Es sind 2 junge Hündchen von vorzüglich schöner Race weiblichen Geschlechts um 2 Kronenthaler zu verkaufen. D. Ueb.

7397. Es sind 3000 fl. zu 4 Prozent auf gute erste Hypotheken in der Stadt oder in den Landgerichten München und Au ohne Unterhändler auszuleihen. D. Ueb.

Versteigerungen.

7416. Auf Antrag der Erbin der Schuhmachers Michael Haberl wird dessen Haus No. 1. an der Knödelgasse, welches mit Einschlusse des Erdgeschosses 4 Stock hoch auch Dachwohnungen, Keller und einen kleinen Hofraum mit laufenden Wasser hat, mit 40 fl. Ewiggeld-Kapital belastet ist, und im July d. Js. gerichtlich auf 4500 fl.

Digitized by Google

gewerthet wurde, der öffentlichen Versteigerung unterstellt, und hiezu auf Donnerstag den 11. Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr Taasfahrt mit dem Bemerken anberaumt, daß der Hinschlag salva ratificatione der Erbin geschehen wird.

Am 20. November 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dahl.

7417. Auf Antrag eines Hypothek-Gläubigers wird das Anwesen der Milchmannswittwe Elisabetha Weingärtner No. 35. an der Lerchenstraße zum Drittenmale dem öffentlichen, gerichtlichen Verkaufe untergestellt, und hiezu auf Mittwoch den 10. Dezember von 11 bis 12 Uhr Vormittags Termin anberaumt.

Man bringt dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß, und ladet Kaufslustige, von welchen sich Auswärtige über Vermögen und Leumund zu legitimiren haben, mit dem Bemerken zur Erscheinung vor, daß dieses auf 6000 fl. geschätzte Anwesen mit 4000 fl. Hypothek-Kapitalien belastet ist, und daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes geschieht.

Am 7ten November 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Hahn.

7414. Mittwoch den 26. d. Mts. Vormittags von 9 bis 12 Uhr. werden in der Herbststraße No. 10. nächst des Hirschbrauerkellers zwey Fuhrwägen mit eisernen Axen, zwei Fuhrpferde, mehrere Pferdgeschirre, nebst einiger Hauseinrichtung öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Den 20. November 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

7335. Auf Anbringen eines Gläubigers wird die Behausung des Johann Baptist Hutterer No. 311. lit. G. jezt No. 21. an der Dachauer-Straße, Stadtgrundbuch K.|B. Fol. 978. nach §. 64. des Hypothekengesetzes zum Zweitenmale dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt und zur Versteigerung auf Mittwoch den 10. Dezember l. Js. von 10 bis 12 Uhr Vormittags Commission anberaumt.

Das Haus ist auf 1000 fl. gewerthet, auf demselben lasten 2300 fl. Hypothek-Schulden, und sind noch 843 fl. vorgemerkt.

Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, bey der zur Versteigerung angesetzten Commission ihre Kaufsangebote zu Protokoll zu geben.

Den 11. November 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Mayer.

7322. Nach höchstem Auftrage der k. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 9. l. Mts. wird die Hofhammer-Schmide in der St. Anna Vorstadt mit Wohnung, Inventar und Zugehörungen nach den bekannten Veräußerungs-Normen vom 30ten September 1811 dem Verkaufe und auch dem Verpachtungs-Versuche untergestellt.

Die öffentliche Versteigerung der genannten Realität, deren Pachttermin übrigens erst am Ende dieses Jahres abläuft, findet Dienstag am 2. Dezember Vormittags bey dem unterzeichneten Amte statt.

Käufer, deren Zahlungsfähigkeit nicht anerkannt ist, haben dieselbe genügend nachzuweisen.

München, am 17. November 1834.

Das Kgl. Stadtrentamt München.
Aufschläger, k. Rentbeamte.

7323. Aus höchstem Auftrage der kgl. Regierung des Isarkreises, K. d. F. vom 9. d. Mts. ist die Hofsägmühle in der St. Anna Vorstadt mit Wohnung, Lagerplätzen und Inventar nach den bekannten Versteigerungs-Normen vom 30ten September 1811 dem Verkaufe und auch dem Verpachtungsversuche zu unterwerfen.

Die Verhandlung hierüber findet Montag am 1ten Dezember Vormittags bei dem unterzeichneten Amte statt, bei welcher jene, die zu kaufen oder pachten geneigt sind, sich einfinden wollen.

München am 16. November 1834.

Königl. Stadtrentamt München.
Aufschläger, Rentbeamter.

7319. Mittwoch als den 3. Dezember d. Js. Vormittags 9 Uhr werden von der Oekonomie-Commission des königl. 2. Linien-Infanterie-Regiments (Kronprinz) verschiedene, getragene Montourstücke, besonders Mäntel, musikalische Instrumente, dann Lederwerks-Gegenstände, gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München, am 18. November 1834.

7318. Dienstag den 2. Dezember Morgens 9 Uhr werden im Lokale der Oekonomie-Kommission des k. 1ten Linien-Infanterie-Regiments (König), in der neuen Infanterie-Kaserne alte Montur und Armaturstücke, als: Röcke, Mäntel, Gewehrriemen, Säbelscheiden, dann mehrere Musik-Instrumente an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

7332. Von der Oekonomie-Kommission des k. Linien-Infanterie-Leib-Regiments werden Montags den 1. Dezember l. Js. früh halb 9 Uhr verschiedene getragene Gegenstände, worunter eine bedeutende Anzahl Mäntel, Röcke, Pantalons u. s. w., dann einige Lederwerksgegenstände in der Hofgarten-Kaserne an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und Steigerungslustige hiezu eingeladen.

Digitized by Google

7436 Montags den 1. Dezember l. Js. werden Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in der Briennerstraße No. 20. im 1. Stockwerke wegen Abreise mehrere elegante Meubels von Mahagony=, Nuß=, Kirschbaum = und weichem Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Ein vergoldeter Kronleuchter, große Spiegel in vergoldeten Rahmen, Bureaux=, Kommode=, und Garderobe=Kästen, Arbeits=, Spiel=, Konsol=, runde und andere Tische mit Marmorplatten, Etagers, vergoldete Porzellan=Tassen, Pferdsgeschirre, eine kupferne Badwanne und andere sehr gut erhaltene Gegenstände, wozu Kaufslustige hiemit höflichst eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

7459. Am 1ten, 2ten, 3ten und 4ten Dezember werden an der k. Hebammenschule jedesmal von 10 bis 12 Uhr die öffentlichen Prüfungen abgehalten und am fünften um 11 Uhr mit der Preisevertheilung geschlossen werden.

Es ladet hiemit geziemend ein

München den 24. November 1834.

Der königl. Direktor Dr. Berger.

Fremden=Anzeige.

Vom 23. bis 26. November 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Fortesne, engl. Edelmann. Hr. Graf Montmorency, k. k. Chevauxlegers=Oberlieutenant. Hr. Schkiloff, verabschiedeter rußischer Lieutenant. Hr. Bellino, Kaufmann von Odeßa. Hr. Tighe, engl. Partikulier. Hr. Lettrom, von London.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schmid, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Stadler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Pillof, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Steiner, Conditor von Lavin. Hr. Thahir Effendi, türkischer Garde=Capitain und Attache der türkischen Gesandtschaft zu London. Hr. Bullinger, Fabrikbesitzer von Christgarten. Sr. Durchl. Fürst Reuß-Schleiz-Köstritz, von Insbruck. Hr. Auberlin, Kaufmann von Augsburg. Hr. Frhr. v. Hallberg, auf Birkeneck. Hr. Hartmann, Kaufmann von Heidenheim.

Im goldenen Hahn.

Hr. Sulzer, Handlungs=Reisender von Frankfurt. Hr. Oberdorfer, Bijoutier von Kriegshaber.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Boßhart, Kaufmann von Zürch. Mad. Freitag, Oberlieutenants=Wittwe von Wien. Hr. Jacobi, Handlungs=Reisender von Gmünd. Hr. Nimbsch v. Strehlenau, von Statad. Hr. Bednarsyck, ehem. polnischer Offizier. Hr. Schlegl, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Kampmann, Kaufmann von Saar-union.

Im goldenen Bären.

Hr. Dr. Dingler, Fabrikant von Augsburg. Hr. Martini, Bleich=Inhaber von Haunstetten. Hr. Knauer, Kaufmann von Schweinfurt.

Im goldenen Stern.

Hr. Oppenheimer, Kaufmann von Fürth. Hr. Wegelin, Kaufmann von Augsburg. Hr. Reifeisen, Kaufmann von Augsburg. Hr. Keppler, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Stampf, Handelsmann von Galladey. Hr. Unold, Zolleinnehmer von Memmingen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Dr. Haßtreiter, Landgerichts=Arzt von Miesbach. Hr. Weitzinger, Bierbauer von Miesbach. Hr. Klieber, Bierbrauer von Schleedorf. Hr. Zeininger, Privatlehrer von Holzkirchen. Fr. Musler, Hausmeisterin von Augsburg. Fräul. Popp, Landrichterstochter von Augsburg. Hr. Dr. Herbst, Professor von Freysing.

Im Stachusgarten.

Hr. Zenetti, Kaufmann von Dilligen. Hr. Keller, Apotheker von Dillingen. Hr. Kurrer, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Ratißhauser, Stud. von St. Gallen. Hr. Birkmaier, Rechtspraktikant von Starnberg. Hr. Maier, Kaufmann von Fürth. Hr. Baron v. Feuri, Appellationsgerichts=Accessist von Landshut. Hr. Roth, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. v. Steeger, k. Kreisfinanz=Buchhalter. Hr. Toppey, Kunstmaler aus Schlesien. Hr. Dr. Wilbrand, von Giessen. Hr. Worms, Kaufmann von Frankfurt.

Bevölkerungs=Anzeige.

In der Metropolitan= und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

13 Kinder. 8 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 16. November: Hr. Cristian Joseph Strauß, b. Biermirth von hier, mit Eva Giggenbacher, bgl. Jungmetzgerstochter von hier. — Hr. Heinr. Ant. Pestalozi, k. Kutschermittelmann von hier, mit Antonia Rex, kgl. Mundkochstochter von hier. — Den 19.: Hr. Georg Koller, b. Bierwirth von hier, mit Maria Lieber, Bäckerstochter von Hartenstein, Ldg. Sulzbach.

Gestorben sind:

Den 20. November: Marimiliana Eigner bgl. Schneidersfrau, 26 J. 6 M. 8 T. alt. — Den 21.: Kunigunda Gerstacker, ehemal. Gärtnerswittwe, 89 J. alt. —

Digitized by Google

Den 22.: Ein nothgetaufter Knabe des b. Tischlers Karl Gentz. — Hr. Georg Steuer, pens. k. Leibgarde-Hartschier, 44 J. 8 M. 19 T. alt.

1 unehl. Knabe. 3 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

23 Kinder: 16 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 18.: November: Hr. Joseph Zehetmaier, Tafernwirth dahier, mit der Barbara Rith.

Gestorben sind:

Den 19. November: Alois Lohr, Schlossergesell dahier, 48 J. 6 M. 27 T. alt. — Marie Nicklas, Taglöhnerstochter von Loch, Ldg. Regenstauf, 23 J. alt. — Josepha Werner, b. Bäckerstochter 13 J. 7 M. 11 T. alt. Hr. Johann Straßer, Pulvermüller, 66 J. alt. — Den 20.: Hr. Andreas Tognio, bgl. Handelsmann, 47 J. alt. — Franziska Reindl, Maurerstochter, 2 J. 8 M. 9 T. — Johann Schormaier, ehem. Bauer von Thalhausen Ldgs. Aichach. 72 J. alt. — Den 21.: Max Deschauer, Kaufmannssohn von Straubing, 20 J. alt. — Den 22.: Ignatz Steinmüller, Taglöhner 62 J. alt. — Hr. Franz Lanz, ehem. b. Handelsmann, 36 J. alt.

In der St. Anna-Pfarr wurde

Getauft:

4 Kinder: 2 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 19. November: Jakob Naueager Pfarrmeßner, 77 J. 4 M. alt. — Den 20: Joh. Bapt. Moller, Zimmermannssohn, 27 T. alt.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 7 Kinder: 4 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Im Pfarrbezirke Haidhausen.

Gestorben ist:

Den 21. November: Barbara Ginter, Taglöhnerstochter, 3 M. alt.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft: 5 Kinder: 3 männl. 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 23. November: Hr. Heinrich Heyden, Bataillons-Quartiermeister im k. 4. Jäger-Bataillon zu Landshut, mit Frl. Maria Amande Pappenberger, k. Rentbeamtenstochter von Schrobenhausen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 24. Nov. bis 1. Dez. 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Pf.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:			
1) Die Mundsemmel .		4	1
2) Die ord. Kreuzersemmel		5	3
3) Die halbe Kreuzersem.		2	3
4) Das Spitzweckel .		5	3
5) Das Kreuzerlaibel .		9	—
6) Der Groschenwecken von Waizen		17	1
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .		27	—
Roggenbrod.			
Ein zwei Kreuzerstück	—	24	1
„ vier „	1	16	2
„ acht Kreuzerlaib	3	1	—
„ sechzehn „	6	2	—

Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr.	Viertel. pf.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.	Dreißiger. hl.
Mund- Mehl	1	42	—	6	1	—
Semmel- Mehl	1	18	—	4	3	—
Waizen- Mehl	1	2	—	3	3	-
Einbrenn- Mehl	—	46	—	2	3	—
Riemisch- Mehl	—	54	—	3	1	—
Rocken- Mehl	—	48	—	3	—	—
Nach- Mehl	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	42	—	10	1	—
Gries ordinärer.	2	10	—	8	1	—
Feine Gersten . .	3	40	—	13	3	—
Mittere Gersten .	2	45	—	10	1	—
Ordinäre Gersten .	2	12	—	8	1	—
Hühnermehl . .	—	44	—	2	3	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Breun	2	20	—	9	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Nuren	—	42
Forellen . . .	—	54
Aallfische . . .	—	—
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen . . .	—	12
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	18
Bachfische . . .	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 94. Sonntag den 30. November 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Vertheilung der Hundezeichen für das Jahr 1835 betreffend.)

7262. Die Besichtigung der Hunde und die Vertheilung der neuen Zeichen für das Jahr 1835 werden in dem Gebäude der k. Polizey-Direktion Nro. 42. zu ebener Erde an den bestimmten Tagen jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags vorgenommen.

Die Besitzer der Hunde haben sich dabei in folgender Ordnung einzufinden und die Hunde an einer Leine vorzuführen:

1) Aus dem Graggenauerviertel am Montag den 15. und Dienstag den 16. Dezember l. Js.
2) Aus dem Angerviertel Mittwoch den 17. und Donnerstag den 18. Dezember.
3) Aus dem Hackenviertel Freitag den 19. und Samstag den 20. Dezember.
4) Aus dem Kreuzviertl Montag den 22. und Dienstag den 23. Dezember.
5) Aus der St. Anna-Vorstadt Mittwoch den 24. und Samstag den 27. Dezember.
6) Aus der Isarvorstadt Montag den 29. und Dienstag den 30. Dezember.
7) Aus der Ludwigsvorstadt Mittwoch den 31. Dezember.
8) Aus der Maxvorstadt Freitag den 2. und Samstag den 3. Jänner.
9) Aus der Schönfeldvorstadt Montag den 5. Jänner 1835.

Die Gebühr für jedes Zeichen beträgt 24 kr. Diejenigen Besitzer von Hunden, welche, vom 8ten Jänner 1835 an, dieselben mit keinen neuen Zeichen versehen haben, unterliegen den vorgeschriebenen Strafen.

Die Empfangnahme von Zeichen im Laufe des Jahres kann täglich im Bureau IV. Nro. 101. über 2 Stiegen und daselbst auch Aufklärung über die als verloren und zugelaufen angezeigten, dann über die eingefangenen Hunde erholt werden. Anbei bringt man die Verordnung über die Hunde vom 25. Jänner 1827 zur genauen Darnachachtung in Erinnerung.

München am 18. November 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Polizeyliche Vorschrift bei nunmehr eingetretener Winterszeit betreffend.)

7385 Bei der nunmehr eingetretenen Winterszeit findet man sich veranlaßt, folgende polizeyliche Vorschrift der hiesigen Einwohnerschaft in Erinnerung zu bringen.

1) Das Ablaufenlassen von Wasser aus den Häusern auf die Straße, ist, wenn es gefriert, verboten. Jeder Hauseigenthümer hat sodann täglich bis Morgens 8 Uhr das Eis vor seinem Hause, soweit dasselbe reicht, aufhauen und die Rinnen unter Aufhebung der Einfahrtsbrücken vom Eis reinigen zu lassen.

(*)

Digitized by Google

2) Tritt Glatteis ein, so sind die Hauseigenthümer gehalten, den Gehweg vor ihrem Hause schon vor 8 Uhr Morgens täglich mit Sand zu bestreuen.

3) Bei eintretendem Thauwetter ist das Eis auf den Fußwegen von den Häusern von den Eigenthümern derselben entweder auf die bestimmten entfernten Plätze vor der Stadt führen oder in die Isar werfen zu lassen.

Der Zeitpunkt, wann das Eis und der Schnee auf den Fahrstraßen der Stadt weggeschafft werden soll, welches gleichfalls den Hauseigenthümern obliegt, wird durch den Polizey-Anzeiger besonders bekannt gemacht werden.

4) Die Besitzer der Equipagen und Fuhrwerke werden aufgefordert, bei angehäuftem Schnee in den Straßen der Stadt und der Vorstädte ihre Pferde mit Rollen oder Schellengehängen zu versehen.

Man erwartet von der Einwohnerschaft der Stadt genaue Beobachtung der so eben gegebenen polizeylichen Vorschriften um so mehr, als sie die Erhaltung der Gesundheit, die Reinlichkeit der Straße und Vermeidung von Gefahren bezwecken, daher nur im Interesse der Einwohnerschaft gegeben sind, die Ausserachtlassung derselben daher nothwendig Strafe auf dem Fuße folgen müßte, sowie bei einem sich ergebenden Saumsale, da, wo von Amtswegen das Wegschaffen des Eises oder das Aufstreuen von Sand verfügt werden muß, die hiezu verpflichteten, säumigen Einwohner werden zur Vergütung angehalten werden.

München am 20. November 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Verbotenes Fahren durch das Fingergäßchen betreffend.)

7325. Das Verbot des Fahrens und Reitens durch das Fingergäßchen wird mit dem Anhange hiemit in Erinnerung gebracht, daß die Kontravenienten eine Strafe bis zu 3 fl. oder bis zu 24 Stunden Arrest zu gewärtigen haben.

München am 16. November 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Miethschaften.

7475. Am Plätzchen No. 5. sind 2 Wohnungen, die eine über 2 Stiegen um 110 fl., die andere über 3 Stiegen um 80 fl., beide vornheraus zu Georgi zu vermiethen. Ebendaselbst kann ein meublirtes Zimmer im 1ten Stockwerke um den monatlichen Miethzins von 4 fl. sogleich bezogen werden. Das Nähere daselbst.

7470. Wegen besonderer Verhältnisse ist in der Sendlingergasse No. 68. an der Sonnenseite im 3ten Stockwerke eine sehr schöne Wohnung am Ziele Georgi zu beziehen; sie besteht aus 5 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, Alkoven, Garderobe, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher. Der jährliche Miethzins ist 200 fl. und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

7398. In der Türkenstraße zunächst dem landwirthschaftlichen Vereine No. 4. über eine Stiege ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, einem großen Alkoven, Garderobe, Speisekammer, Holzlege, Küche, Keller und Speicherabtheilung um den jährlichen Miethzins von 200 fl. zu vermiethen, und kann bis Mitte Dezember l. J. unter noch billigeren Bedingungen für das laufende halbe Jahr bezogen werden. Auch ist dortselbst ein schöner Flügel um 130 fl. zu verkaufen.

7461. Eine kleine, stille Familie von 3 Personen wünscht bis zum Ziele Georgi 1835 eine ruhige Wohnung von 2 Zimmern, Garderobe, Küche und andern Bequemlichkeiten, wo möglich in der Umgebung der Herzog Max-Burg. D. Ueb.

7484. Im Mariengäßchen No. 24. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, laufendem Brunnwasser und allen Bequemlichkeiten um 120 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

7483. In der Karlsstraße No. 43. zu ebener Erde sind 2 austapezirte, heitzbare schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 12 oder 10 fl. sogleich zu beziehen.

7482. In der Blumenstraße No. 27. über eine Stiege vornheraus ist eine schöne Wohnung von 2 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Speicher bis Georgi um 150 fl. zu vermiethen.

7478. In der Lerchenstraße No. 4. ist die Wohnung über eine Stiege mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Holzlege, Waschhausantheile zu Georgi jährlich um 100 fl. zu vermiethen; ferner ist daselbst zu ebener Erde eine Wohnung nebst einem Krämerladen mit obigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi jährlich um 130 fl. zu vermiethen.

7477. In der Sonnenstraße No. 12. ist zu Georgi im 1ten Stockwerke eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern s. a. um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen.

7476. In der Kaufingerstraße im Eckhause No. 17. ist im 4ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung von 7 großen, heitzbaren Zimmern, alle neu austapezirt und ausgemalt, angestrichenen Böden, einer Magdkammer, Holzlege mit Küche, Oekonomieherd und allen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi zu vermiethen. Ebendaselbst ist im 5ten Stockwerke eine freundliche Wohnung mit der schönsten Aussicht ins Gebirge, mit 3 heitzbaren Zimmern, einer Kammer, welche auch heitzbar gemacht werden kann, einer Küche, Holzlege 2c. auch auf dasselbe Ziel zu vermiethen. Zugleich ist eine Stallung für 2 Pferde, Wagenremise, Kutscherkammer und Heuboden abzugeben. Der jährliche Miethzins beträgt in der großen Wohnung 300 fl., in der kleinern 80 fl. für Stallung auch 80 fl. Das Nähere im selben Hause im 2ten Stockwerke links.

7473. In der Lerchenstraße No. 50. sind am Ziele Georgi 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen rechts um 125 fl., eine über 3 Stiegen links um 110 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst über eine Stiege.

7472 Im Landschaftsgäßchen No. 7. sind zu Georgi 2 Wohnungen, eine jährlich um 65 fl. zu vermiethen, eine kann sogleich bezogen werden.

7469. In der Sendlingergasse No. 68. ist rückwärts über eine Stiege eine helle Wohnung am Ziele Georgi zu beziehen; sie besteht aus 2 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche und Holzlege. Der jährliche Miethzins ist 75 fl. Das Nähere über eine Stiege vornheraus.

7486. In der Burggasse No. 6. sind eine Wohnung über eine Stiege seitwärts mit 3 Zimmern, Küche um 80 fl. sogleich, die über 3 Stiegen mit 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speicher um 70 fl. zu Georgi zu beziehen.

7495. In der Kaufingergasse No. 11. ist über eine Stiege eine Wohnung mit 6 Zimmern 2c. um 370 fl., und im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 5 Zimmern um 280 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Auch sind daselbst einzelne Zimmer von 5 — 10 fl. monatlich abzugeben.

Digitized by Google

7485. In der Burggasse No. 9. ist zu Georgi im 4ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, Garderobe ꝛc. um 180 fl. zu vermiethen. Das Uebrige im 2ten Stockwerke.

7487. Es sind auf dem Schrannenplatze No. 22. über 2 Stiegen 3 meublirte Zimmer eines um 9 fl. und 2 um 14 fl. sogleich oder bis 1ten Dezember zu beziehen.

7488 Am Promenadeplatze No. 11. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinette um 12 fl. monatlich zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere daselbst über 2 Stiegen.

7489. Im Hause No. 45. am Oberanger sind 2 bequeme Wohnungen zu vermiethen: die 1te über 2 Stiegen vornheraus mit 3 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche um jährliche 100 fl., die andere über 2 Stiegen rückwärts mit 2 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern und Küche um jährliche 50 fl.

7491. In der Löwengrube im Augustinerstocke No. 5. ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

7492. Auf dem Schrannenplatze No. 23. ist ein Zimmer mit oder ohne Meubels und eigenem Eingange um 6 fl. zu vermiethen; auch kann selbes an eine Gesellschaft abgegeben werden, und ist bei Caffetier Wiesner zu erfragen.

7496. Am Eingange von der Theresien- in die Amalienstraße No. 49. ist eine schöne, bequeme Wohnung zu ebener Erde mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven. Kammer, großer, hellen Küche, Holzlege, Speicher, Keller und Waschküchantheile um 110 fl., dann über eine Stiege eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher, Keller und Waschküchantheile um 80 fl. zu Georgi zu vermiethen.

7506. In einem Hause in der Türkenstraße sind 2 sehr hübsch meublirte Zimmer im hohen Parterre vornheraus um monatliche 12 fl. zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt das

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

7497. Vor dem Schwabingerthore in der Glückstraße No. 3. ist eine Wohnung von einem Milchmanne um 100 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Auch sind daselbst eine Wohnung für einen Lohnkutscher oder Fiaker um 150 fl., und eine kleine mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher um 70 fl. zu vermiethen, und zu erfragen im Lampelgarten.

7493. In der Weinstraße No. 18. im 1ten Stockwerke sind 2 Zimmer nebst einem Alkoven, meublirt oder unmeublirt, um 15 — 18 fl. zu vermiethen.

7501. In der Fürstenfeldergasse No. 18. sind über 2 Stiegen 2 schöne, helle Wohnungen, eine von 5 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, einer Magdkammer, Küche, Speicher, Keller und Commodité um 150 fl. zu Georgi, die andere von 4 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, einer Magd- und Speisekammer, Küche, Keller, Speicher und Commodité um 136 fl. sogleich oder auch zu Georgi zu beziehen.

7505. Ein großes, schön meublirtes Zimmer mit Alkoven mit oder ohne Bett um 8 und 6 fl. ist in der Kreuzgasse, Schulplatze No. 15. über eine Stiege sogleich zu beziehen.

7494. Vor dem Sendlingerthore in der Findlingsstraße No. 2. sind 3 Wohnungen um 66, 70 und 60 fl. zu Georgi zu beziehen.

7498. In der Herzogspitalgasse No. 4. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 5 fl. 24 kr. am 1ten Dezember zu vermiethen.

7504. Vor dem Sendlingerthore an der Ecke der Findlingsstraße No. 7. zu ebener Erde sind 2 eingerichtete Zimmer mit Betten und Kanapee von einem oder 2 Herrn um monatliche 8 fl. sogleich zu beziehen.

7507. In der Kreisstraße No. 10. sind Wohnungen mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Commodité, Waschhaus- und Gartenantheile um die jährliche Miethe von 25, 30 und 36 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Näheres daselbst zu ebener Erde.

Digitized by Google

7508. Am Oberanger No. 12. sind 3 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten; wovon eine zu ebener Erde besonders für einem Gewerksmann geeignet wäre, um 160, 130 und 30 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

7513. In der Herzogspitalgasse No. 19. sind Stallung für 2 Pferde, Remise und Heuboden um 60 fl. sogleich zu vermiethen.

7514. Nächst dem Isarthore in der Herrnstraße No. 3. ist über eine Stiege eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Näheres zu ebener Erde links.

7509. Man sucht eine reale Bierwirthsgerechtigkeit gegen monatliche Aufkündung in Pacht zu erhalten. D. Ueb.

7511. Im Augustiner Brauerhause kann über 2 Stiegen die schöne Wohnung um 200 fl. sogleich oder zu Georgi bezogen werden, auch ist daselbst zu ebener Erde eine Wohnung um 200 fl. zu vermiethen.

7529. In der Residenzstraße No. 9. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus sammt Bett um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7528. In der Theresienstraße No. 6. über 4 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer mit einer schönen Aussicht um 3 fl. sogleich zu beziehen.

7527. Es wird ein Lokale zu ebener Erde, zu einem Kaffeehause geeignet, gesucht. D. Ueb.

7525. In der Löwengrube No. 15. ist über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

7524. Im Eckhause der Schönfeld- und Königinstraße No. 4. können 2 Wohnungen zu ebener Erde gegen den jährlichen Miethzins von 100 und 130 fl. zu Georgi 1835, und über eine Stiege eine dergleichen sogleich gegen den jährlichen Miethzins von 180 fl. sogleich bezogen werden. Das Nähere ist bei der Frau Landrichterswittwe Wieninger No. 22. über 2 Stiegen in der Schönfeldstraße zu erfragen.

7526. In der Kaufingerstraße No. 7. über eine Stiege vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

7523. Auf dem Rindermarkte No. 2. ist eine Stallung für 2 Pferde nebst Kutscherzimmer, Heulege und Wagenremise, monatlich oder halbjährig, monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

7534. In der Sendlingergasse ist eine Wohnung nebst Werkstätte, Gesellenkammer und Speicher für einen Holzarbeiter zu Georgi um 160 fl. zu vermiethen, und im Hodergäßchen über eine Stiege vornheraus eine schöne, helle Wohnung zu Georgi um 60 fl. zu beziehen. Auch ist eine Mezzaninwohnung um 28 fl. zu Georgi zu beziehen. Zu erfragen bei Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse.

7531. In der Sendlingergasse No. 11. über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer nebst Kabinette von einem oder 2 Herrn monatlich um 7 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

7532. Es sind sogleich nahe der Residenz 2 vollständig meublirte Zimmer um monatlich 18 fl. zu vermiethen. Das Nähere No. 26., Residenzstraße zu ebener Erde.

7533. In der Karlsstraße No. 7. ist eine Wohnung für einen Gewerbsmann mit einer Werkstätte um 145 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

7535. Im Dultgäßchen No. 4. sind Wohnungen um 40 und 60 fl. zu vermiethen.

7536. Im Filsergäßchen No. 2. über eine Stiege sind 2 heiz- und ein unheitzbares Zimmer sogleich um 24 fl. bis Georgi zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

7537. Nächst der Frauenkirche No. 14. im 2ten Stockwerke ist ein schönes Zimmer um 9 fl. sogleich zu beziehen.

7522. Am Dultplatze No. 14. sind mehrere neu hergerichtete, austapezirte Zimmer von 8 — 14 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

(***)

Digitized by Google

7520. Zum künftigen Ziele Georgi ist No. 1. in der Kaufingerstraße zugleich mit der Aussicht in die Rosengasse im 2ten Stockwerke eine schöne, helle Wohnung um 240 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst über eine Stiege zu erfragen.

7519. In der Sendlingerstraße No. 21. sind auf künftiges Ziel Georgi zwei Wohnungen rückwärts um 40 fl. und 44 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

7518. In der Neuhausergasse No. 26. sind 2 schöne, helle Wohnungen entweder sogleich oder zu Georgi eine um 95 fl., die andere um 130 fl. zu beziehen. Auch ist ein Getreidekasten um 80 fl. zu vermiethen.

7517. Im Hause No. 7. am Marplatze ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Keller, Küche rc. jährlich um 200 fl. zu vermithen und im 2. Stockwerke daselbst zu erfragen.

7516. In der Türkenstraße No. 3. ist eine sehr schöne, neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern sammt Uebrigen um 270 fl. jährlich sogleich ganz oder theilweise zu vermiethen und das Nähere beim Eigenthümer im Hinterhause zu erfragen. Auf Verlangen kann dieselbe auch meublirt werden.

7415. In der Kaufingergasse No. 35. in der Nähe der Hauptwache ist über eine Stiege vornheraus eine Wohnung am Ziele Georgi um den Jahreszins von 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Laden daselbst.

7515. Neben der k. Polizey No. 52. in der Theatinerstraße ist über drei Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

7423. Es sind in der Ludwigsstraße No. 27. über 3 Stiegen eine schöne Wohnung von 5 Zimmern um 225 fl., und rückwärts eine kleine Wohnung von 3 Zimmern nebst Alkoven, für 3 Pferde Stallung und Remise um 150 fl. zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

7422. Außerhalb des Angerthores an der Müllerstraße No. 13. über 3* Stiegen ist ein großes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

* Soll im vorigen Stück 3 Stiegen heißen.

7336. Ein Anger im guten Stande und nahe gelegen, ist auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten. Das Nähere in der Weinstraße No. 4. über 2 Stiegen.

7539. In der Herzogspitalgasse No. 1. ist zu Georgi eine Werkstätte, welche sich am besten für einen Feuerarbeiter eignet, nebst kleinem Logis um 150 fl. zu vermiethen.

7327. In der Lerchenstraße No. 50. über 2 Stiegen rechts ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

7419. Im Rosenthale No. 15. über eine Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 280 fl. Jahreszins zu beziehen. Ferner ist über 3 Stiegen vornheraus mit obigen Bequemlichkeiten eine Wohnung um 200 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

7442. Vor dem Josephsthore in der goldenen Ente über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu beziehen.

7378. In der Landschaftsgasse No. 2. sind 4 Wohnungen vornheraus, wovon 2 sogleich, und 2 am Ziele Georgi von 100 — 130 fl. zu vermiethen. Das Uebrige zu ebener Erde.

7490. Neben dem Kriegsministerium in der Schönfeldstraße No. 3. sind 2 sehr schön meublirte Zimmer um 10 fl. zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

7460. Hierorts ist sub E. V. N. 3035. ein Hobel deponirt. Derselbe soll vor ungefähr einem Jahre gefunden worden seyn.

Allenfallsige Eigenthumsansprüche daran, sind binnen 4 Wochen bei der unterzeichneten Behörde

Digitized by Google

im Bureau II. anzumelden, widrigenfalls darüber von Amtswegen disponirt werden wird.

München den 25. November 1834.

Königl Polizey - Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

7471. Vergangenen Freitag den 21. November ging von der Damenstiftsgasse bis in die Müllerstraße eine zweigehäusige, silberne Uhr verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Erkenntlichkeit bei der k. Polizey abzugeben.

7521. Es ging ein Miniatur-Porträt, in Papier eingemacht, verloren. Der Finder wird ersucht, selbes gegen Erkenntlichkeit in der Burggasse No. 9. im 2ten Stockwerke abzugeben.

7481. Wer zwischen der Barer- und Briennerstraße den 22ten d. Mts. früh ein Flötenkopfstück gefunden hat, wird ersucht, dasselbe gegen Erkenntlichkeit in der Rinder'schen Handlung, Barerstraße No. 20. abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

Einladung.

7512. Ordentliche Frauenzimmer, welche Tanzen zu lernen wünschen, und keine gemeine Volkstanzschule besuchen können, belieben sich anzufragen im Thale Petri No. 62. im 2ten Stockwerke vornheraus, wo man in honetter Gesellschaft alle Tänze vollständig erlernen kann. Sie werden bloß, um allenfallsigem Mangel an Tänzerinnen vorzubeugen, ganz unentgeldlich angenommen. Auch sind deren Eltern oder Till Angehörigen eingeladen, sich selbst von der Art und Weise dieser Tanzunterrichts-Anstalt persönlich zu überzeugen.

7468. Bei einem Herrn könnte sich eine etwas bejahrte, kinderlose, redliche und reinliche Weibsperson auf das künftige Ziel Lichtmeß gegen geringe Bedienung Kost und Logis erwerben, in soferne diese eine ordinäre Kost gut kochen kann. Das Nähere ist in der Schützenstraße No. 11. über eine Stiege rechts, jeden Tag früh um 7 Uhr zu erfragen.

7474. Es wird eine solide, häusliche und geschickte Haushälterin gesucht. D. Ueb.

Feilschaften.

7321. Beim Conservatorium der unterzeichneten Stelle wird der neue Stadtplan von München käuflich abgegeben, und zwar das mittlere oder Hauptblatt um 1 fl.
Die Blätter von den Vorstädten, jedes um 24 kr., die hiezu gehörigen Plan-Beilagen, jede um 12 kr.

München am 18. November 1834.

Königliche Steuerkataster - Kommission.

Jlg.

Kornprobst, Sekretär.

6906. Darmstädter Lotterie-Loose so wie Promissen für die nächste Ziehung vom 2ten Januar 1835 mit Deponirung der Orginal-Loose zu billigem Preise sind zu haben in der Tuchhandlung beim Weinwirthe Schlicker im Thale.

7502. In der Daisenbergerschen Buchhandlung in München (Residenzstraße No. 3.) ist zu haben:

Neuer Orbis pictus
für die Jugend

oder Schauplatz der Natur, Kunst und des Menschenlebens in 322 lithogr. Abbildungen mit genauer Erklärung in deutscher, französischer und lateinischer Sprache, nach der frühern Auflage des Comenius bearbeitet und dem jetzigen Zeitbedürfnisse gemäß eingerichtet von J. E. Gailer. Gebunden 5 fl.

Naturgeschichte für die deutsche Jugend
von H. Rebau

3te Ausg. verbess. von Gb. F. Hochstetter 2 Theile mit 384 gut colorirten Abbildungen. Gebunden 6 fl. 45 kr.

Beide Werke eignen sich vorzüglich zu Weihnacht geschenken.

7499. Zwey sehr gute Guitarren eine 5 fl. 48 kr. und eine um 4 fl. 12. sind vor dem Karlsthor im Rondelle rechts Nr. 2. im Drechslerladen zu verkaufen.

7510. Ich Endesunterzeichneter mache bekannt, daß bei mir, vom künftigen Freitag angefangen, jedesmal wieder sehr frische Tegernseeerbutter zu haben ist.

Pangratz Wörle
Bürger und Melber am neuen Thore.

7530. Es ist ein ohngefähr ¼ Stunde von dem Karlsthore entferntes, an der Baierstraße gelegenes Anwesen, bestehend in einem gemauerten in besten Zustand sich befindlichen Wohnhause nebst einem Hintergebäude, dann einem gemauerten, großem Stadl mit Pferde- und Küchstallungen, großem, gewölbten Keller, und 1½ Tagwerk Garten, nebst 9 Tagwerk sonstiger Gründe rc. aus freier Hand zu verkaufen. Unterhändler werden nicht angenommen. D. Ueb.

7538. Ein neues Kanapee von Kirschbaumholze ist um 23 fl. zu verkaufen in der Sonnenstraße No. 21. im Hintergebäude rechts.

7503. In der Prannersstraße No. 15. an der Ecke sind gepolsterte Kanapee und Stühle sehr billig zu verkaufen.

Versteigerungen.

7465. In dem Debitwesen des bgl. Bierbrauers Laumer wird die zum Zwecke der erstmaligen Versteigerung des Sommerbierkellers nach §. 64. des Hypothekengesetzes am 29. September l. Js. bestandene Commißion auf Samstag den 13. Dezember l. Js. von 10 bis 12 Uhr zum nemlichen Zwecke reassumirt, und werden hiezu besitz- und zahlungsfähige Käufer anmit geladen.

Man macht anbei besonders bekannt, daß dieser im kgl. Landgerichtsbezirke München auf der Höhe der Theresienwiese situirte, neuerbaute mit 24000 fl. Hypothek-Kapital belastete Sommerbier-Keller am 14. Oktober 1833 gerichtlich auf 21559 fl. 30 kr. geschätzt wurde, und die in dieser Schätzung verbundene nähere Beschreibung der Keller-Gebäude, und der dazu gehörigen Grundfläche in diesseitiger Registratur eingesehen werden kann.

Am 18. November 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Hahn.

7467. Auf Anbringen der Gläubiger wird das Anwesen des Johann Habereder im Schönfelde an der Wiesenstraße No. 50. jetzt No. 5., zum Voglwirth genannt, welches mit 3500 fl. Ewiggeldkapital belastet, und auf 5500 fl. gerichtlich geschätzt ist, hiemit zum erstenmale dem öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und zur Versteigerung auf Donnerstag den 18. Dezember l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission im diesseitigen Gerichtslokale anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Am 14. November 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Mößl.

7322. Nach höchstem Auftrage der k. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 9. l. Mts. wird die Hofhammer-Schmide in der St. Anna Vorstadt mit Wohnung, Inventar und Zugehörungen nach den bekannten Veräußerungs-Normen vom 30ten September 1811 dem Verkaufe und auch dem Verpachtungs-Versuche untergestellt.

Die öffentliche Versteigerung der genannten Realität, deren Pachttermin übrigens erst am Ende dieses Jahres abläuft, findet Dienstag am 2. Dezember Vormittags bey dem unterzeichneten Amte statt.

Käufer, deren Zahlungsfähigkeit nicht anerkannt ist, haben dieselbe genügend nachzuweisen.

München, am 17. November 1834.

Das Kgl. Stadtrentamt München.

Aufschläger, k. Rentbeamte.

7323. Aus höchstem Auftrage der kgl. Regierung des Isarkreises, K. d. F. vom 9. d. Mts. ist die Hofsägmühle in der St. Anna Vorstadt mit Wohnung, Lagerplätzen und Inventar nach den bekannten Versteigerungs-Normen vom 30ten September 1811 dem Verkaufe und auch dem Verpachtungsversuche zu unterwerfen.

Die Verhandlung hierüber findet Montag am 1ten Dezember Vormittags bei dem unterzeichneten Amte statt, bei welcher jene, die zu kaufen oder pachten geneigt sind, sich einfinden wollen.

München am 16. November 1834.

Königl. Stadtrentamt München.

Aufschläger, k. Rentbeamte.

7479. Mittwoch den 10. Dezember d. J. Vormittags 9 Uhr werden von der königl. Militär-Lokal-Verpflegs-Kommission in der neuen Isarkaserne erste Etage No. 3. mehrere unbrauchbare, eisene Häfen, Schüsseln, Pfannen, Halsterketten, Bettfournituren, Krankenkleider, so wie

Digitized by Google

mehrere Kammer- und Küchen-Requisiten, sodann eine große Quantität Abfälle von Decken, Leintüchern und Strohsäcken, dann Kopfpolstern, mit dem Bemerken gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert, daß die Krankenkleider und Fourniture durch Waschen und Räucherung mit Chlor-Kalk in einem Zustande sich befinden, daß eine Ansteckung von irgend einer Krankheit nicht zu fürchten ist.

München den 26. November 1834.

7480. Dienstag den 9. künftigen Monats Vormittags 1 Uhr werden von der Militär-Lokal-Verpflegs-Commission München in der Zweybrücken-Straße No. 16., 68 hölzerne, mit eisenen Reifen beschlagene Wasser-Pitschen an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

München den 26. November 1834.

7463. Beim k. 1. Artillerie-Regimente werden in der ...helk-...rne Donnerstag den 4. Dezember d. J. von Vormittag 9 Uhr an, alte Pferds-Equipagen, Eisentheile, Mäntel und sonstige Monturstücke, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 25ten November 1834.

7500. Donnerstag den 4. Dezember d. J. Vormittags ... Uhr, werden bey der Oekonomie-Kommission des kgl. Cuirassier-Regiments (Prinz Karl) mehrere für den Dienst unbrauchbare Gegenstände, als: weiße Mäntel, ...the Mantelsäcke und Chabraquen, Monturen, Cuiraß-...anschetten, Trompeten, Sättel, wollene Pferdsdecken, ...an sonstiges Lederwerk, und Lederabfälle aus der Sattl...ey an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung ...entlich versteigert, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen ...rden.

München den 19 November 1834.

7462. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, ...nnenstraße No. 1., wird Donnerstag den 4. Dezember, ...rmittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 ... 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee, Sesseln, Komoden, ...ilertischen mit Spiegeln, Rund-, Spiel- und andern ...chen, Kupferstichen, Gemälden, Spiegeln, Uhren, Caf... Herrn- und Frauenkleidungsstücken, Gold und Sil...gegenständen u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hie... eingeladen werden.

...436. Montags den 1. Dezember l. Js. werden Vor...tags von 9 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in ... Briennerstraße No. 20. im 1. Stockwerke wegen Ab... ...t mehrere elegante Meubels von Mahagony-, Nuß-, ...schbaum- und weichem Holze gegen baare Bezahlung ...ntlich versteigert, als:

...in vergoldeter Kronleuchter, große Spiegel in vergol...n Rahmen, Bureaux-, Kommode-, und Garderobe...ten, Arbeits-, Spiel-, Konsol-, runde und andere Tische mit Marmorplatten, Etagers, vergoldete Porzellan-Tassen, Pferdsgeschirre, eine kupferne Badwanne und andere sehr gut erhaltene Gegenstände, wozu Kaufslustige hiemit höflichst eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

7333. In der Debitsache des verstorbenen Regierungs-Sekretärs Michael Lindner dahier ist bereits vor mehreren Jahren auf Eröffnung des Universalkonkursus erkannt, und dieses Erkenntniß rechtskräftig geworden.

Auf nunmehriges Anrufen eines Gläubigers werden nun hiemit die Ediktstage ausgeschrieben, wie folgt:

a. zur Anmeldung und Liquidirung der Forderungen auf Donnerstag den 11. Dezember 1834.

b. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 14ten Jänner 1835.

c. zur Schlußverhandlung auf Montag den 16. Februar k. Js. und zwar

aa. für die Replik bis Donnerstag den 3. März k. Js. einschlüssig,

bb. für die Duplik bis Mittwoch den 18. März k. Js. einschlüssig.

Hiebei haben die Gläubiger jedesmal früh 9 Uhr zu erscheinen, und man will hiezu sämmtliche Gläubiger mit Ausnahme jener, welche bereits früher auf ihre Forderungen aktenmäßig ausdrücklich verzichtet haben, unter dem Rechtsnachtheile geladen haben, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Auf den Grund der §. 32. und 33. der Prioritäts-Ordnung vom 1. Juni 1822 wird hiebei bemerkt, daß das Aktivvermögen lediglich in 700 — 800 fl. Besoldungs-trag-Abzügen des verstorbenen Kridars besteht.

Conel. am 7. November 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Mayr.

7466. Wer Erbrechts-Ansprüche oder sonstige Forderungen an die Verlassenschaft der Hoftänzers-Witwe Marianna Katzenberger machen will, hat solche am 13ten Dezember d. J. Vormittags 9 Uhr gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigens auf die nicht angemeldeten Ansprüche bey Vertheilung des Nachlaßes keine weitere Rücksicht genommen werden soll.

Am 7. November 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Hahn.

Digitized by Google

7464. Für künftiges Ziel Georgi wird im ehemaligen La-Rosee-Gebäude No. 12. in der Dienersgasse, Donnerstag den 4ten künftigen Monats Vormittag ein geräumiger Keller vermiethet, zu welcher Verhandlung Pächter eingeladen werden.

München den 25. November 1834.

Königliches Stadt-Rentamt München.

Auschläger, k. Rentbeamte.

Fremden-Anzeige.

Vom 26. bis 30. November 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Klugherz, Kaufmann von Maren. Hr. Weil, Kaufmann von Straßburg. Hr. Jomain, Negotiant von Besaunne. Hr. Frommel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Maßingberd-Langton, engl. Edelmann. Hr. v. Diesbach, Stud. von Freyburg. Hr. v. Gottrau, Rentier von Rosmont. Hr. Paris, Hausoffiziant der engl. Gesandtschaft zu Wien. Hr. Bosch, Bierbrauer von Zöbingen. Hr. Urbain, Negotiant von Paris. Hr. de Lincourt, Partikulier von Faßy.

Im schwarzen Adler.

Hr. Gerber, Kaufmann von Augsburg. Mad. Mitford, Rentiersgattin von London. Fräu. Rottenburg, von Frankfurt. Hr. Vogt, Kaufmann von Augsburg. Hanusch, Kammerfrau von Wien. Hr. Reimer, Kaufmann von Gladbach. Hr. Fries, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Mußard, Inspektor der General-Assecuranz Comp. zu Paris. Fr. v. Gleichenstein, von Freyburg. Hr. Huber, Partikulier von Freyburg. Hr. Brune, Kaufmann von Hagen. Sr. Durchl. Fürst Fried. von Oettingen-Wallerstein. Hr. Kaufmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Weichselbaumer, fürstl. Rath, von Wallerstein. Hr. Frey, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Wünschbach, Kaufmann von Frankfurt. Hr. König, Scribent von Friedewald. Hr. Graf von Roß und Hr. Graf v. Audorf, Partikulier von Berlin. Hr. von Gottrau, Handlungs-Reisender von Freyburg. Hr. Betzlini, Banquier von Wien. Hr. Paßerath Obervorsteher der Redemptoristen zu Wien. Hr. Mosler, Conditor von Cöln. Hr. Frhr. von Reveu, großherz. bad. Kammerjunker. Hr. Hurleston, Kunstmaler von London. Hr. von Valle, k. Hauptmann im Infanterie-Regimente Fürst Wrede. Hr. Freiherr v. Palm, von Stuttgart.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Wilbrand, Dr. Med. von Giessen. Hr. Schmid, Kaufmann von Augsburg. Fr. Fihel, Hausbesitzerin von Landshut. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Landshut. Hr. Zierer, Mitglied des Hofoperntheaters zu Wien. Hr. Mohr, Mitglied des Theaters zu Manheim. Rathgeber, Müllerstochter von Dürwanger. Hr. Dinkelacker, Negotiant von Salzburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Wünsch, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Fraas, Kaufmann von Wunsiedel. Hr. Trombedeller k. Kriegs-Kommissär von Rauptio. Hr. Flandorfer, Kaufmann von Oedenburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Sporrer, Bierbrauer von Freising. Hr. Geisler, Brandweiner von Freysing. Hr. De Goumois, Kaufmann von Basel. Hr. Wittmann, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Oertel, Kaufmann von Erlangen.

Im goldenen Löwen.

Hr. Pflaumer, Tuchfabrikant von Weissenburg. Hr. Roth, Commis von Weissenburg. Hr. Maßenbacher, Weinhändler von Burghaslach.

In der goldenen Sonne.

Hr. Stauch, Forstgehülfe von Berchtesgaden. Hr. Keßler, Cooperator von Kirchdorf. Hr. Stumpf, Cooperator von Aibling. Hr. Dr. Vogl, von Tegernsee.

Im Stachusgarten.

Hr. Müller, Fabrikant von Nürnberg. Hr. Himpelmann, Magistrats-Rath von Altdorf. Hr. Protterzöger, Gemeindebevollmächtigter von Altdorf. Hr. Artal, Bürgermeister von Altdorf. Hr. Goaniard, Fabrikant von Memmingen. Hr. Landerseck, Stud. von Freyburg. Hr. Frank, Weinhändler von Rödlsee. Hr. Rosenfeld, Kaufmann von Uhlfeld. Hr. Stell, Partikulier von Memmingen. Hr. Braun, Commis von Manheim. Hr. Hildenstalg, Reisender von Philippsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind.

Den 24. November: Fr. Anna Gery, b. Säcklerswittwe, 64 J. alt. — Elisabetha Ilg, b. Melbersfrau, 34 J. alt. — Den 25.: Bernhard Spannlang, Schlossergesellenssohn, 2 J. 7 M. 28 T. alt. — Fr. Barbara Martin, Kammerdieners-Wittwe und herzogl. leuchtenb. Weißzeugbeschließerin, 66 J. alt. — Michael Ludl, b. Schlossersssohn, 2 J. 11 M. 15 T. alt. — Den 27.: Johann Emil Rothermel, Malergesellenssohn, 6 M. 8 T. alt.

1 unehl. Knabe. 1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 22. November: Anna Händl, ehem. Ladnerin von Wolfsbuch, Ldg. Riedenburg, 84 J. alt. — Den 23.: Hr. Priester Johann Bapt. Elsener, Professor von Solothurn in der Schweiz, 34 J. alt. — Den 24.: Thomas Dassenbacher, Kirschnergesell von Raab im Innviertl, 64 J. alt. — Anton Pfeffer, b. Gärtnerssohn, 11 T. alt. Bartholomä Grillmaier, ehem. Portier, 78 J. alt. —

Digitized by Google

Den 25.: Sebastian Liebl, b. Lohnkutschersohn, 40 J. alt. — Konrad Jahn, Schneidergesell von Maineck, Ldg. Weißmain, 25 J. alt. — Den 26.: August Kienle, bgl. Schneidersohn, 2 M. 22 T. alt. — Den 27: Joseph Hiber, Maurer von Freising, 27 J. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna = Pfarr.

Gestorben sind:

Den 22. November: Hr. Rudolph Kolb, k. Bereiters-scholar, 20 J. 9 M. alt. — Den 27.: Franziska Elsner, Wegmacherstochter, 40 J. 7 T. alt.

1 unehl. Knabe.

Im Protestantischen Pfarramte.

Gestorben ist:

Den 23. November: Georg Schulz, b. Rosogliobrennersohn, 14 T. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 17ten bis 22ten November 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
35	33	3	14	481	426	478

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 29. November 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	206	1357	1563	1382	181	14	20	13	36	12	40	18796	19
Korn	71	518	589	555	34	10	32	10	7	9	3[illegible]	5620	13
Gerste.	984	2385	3369	2330	1039	11	8	10	14	9	18	23877	23
Haber.	14	981	995	974	21	6	13	6	2	5	42	5884	48
Summa.	1275	5241	6516	5241	1275	—	—	—	—	—	-	54178	43

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen minder um 11 kr. Korn minder um 8 kr. Gerste minder um 21 kr. Haber minder um 3 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 29ten November 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	28	—	—
— — rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 22. bis 29. November 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	4840	das Pfund zu	—	21	—
Gebirg-Butter .	4687	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen-Butter.	602	— — —	—	26	—
Frische Eyer . . .	21400	9 Stück zu	—	8	—
Truchen eyer . . .	198000	5 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	256	— — —	—	15	—
Hühner	437	— — —	—	16	—
Indianen . . .	201	— — —	1	—	—
Kapaunen . . .	353	— — —	—	32	—
Gänse, alte . . .	3335	— — —	—	48	—
Junges . .	3335	— — —	—	14	—
Enten, alte . . .	1013	— — —	—	24	—
Junges.	1013	— — —	—	4	—
Tauben, junge . .	312	— — —	—	6	—
Spanferkel . . .	308	— — —	—	50	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	2
— — — — Schenkpreis	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier . . .		5	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	4	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester . . .	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	19	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	—	—
— — ordinäre	3	30	—
— — Leinsamen	17	30	—
Ein Banzen frische Aepfel	6	—	—
— — frische Birnen	7	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	2	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	5	—
— — gelbe Rüben	—	5	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	16	—	—
— Pfund Flachs	—	12	—
— — Werch	—	—	—
Ein Zentner Heu	1	52	—
— — Grummet	1	34	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	46	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	1	18	—
Eine Klafter Buchenholz	7	54	—
— — Birkenholz	6	39	—
— — Föhrenholz	5	—	—
— — Fichtenholz	5	40	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 95. Mittwoch den 3. Dezember 1834.

Bekanntmachung.

(Die Loosung der militärpflichtigen Altersklasse 1813 betreffend.)

7185. Unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 14. September d. Js., die Conscribirung der Altersklasse 1813 betreffend, werden zur Loosung, dann Messung und körperlichen Untersuchung der Conscribirten des hiesigen Amtsbezirkes; endlich zur Anbringung ihrer Befreiungsgesuche folgende Tage angesetzt, und nebst den treffenden gesetzlichen Bestimmungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, als:

I. Zur Vornahme der Loosung wird **Mittwoch der 10. Dezember angesetzt.**

Alle hiesigen d. h. dem Stadtbezirke angehörigen Conscribirten der Altersklasse 1813, so wie die zu dieser Altersklasse gezogenen (mit Ausnahme derjenigen, welche schon im vorigen Jahre mitgeloost haben) haben hiebei, ohne weitere Vorladung zu erwarten, am genannten Tage Früh Morgens 8 Uhr im kleinen Rathhaussaale dahier zu erscheinen. Für die Abwesenden haben jedenfalls ihre gesetzlichen Stellvertreter sich gehörig einzufinden, widrigenfalls von Amtswegen für dieselben ein Loos gezogen wird.

II. Zur Meßung, Visitation und Anbringung der Befreiungsgesuche werden nach der Reihe der gezogenen Loosnumern nachstehende Tage angesetzt, als:

1) für die Loosnumern von **1 — 100** incl. **Donnerstag der 11. Dezember.**
2) für die Loosnumern von **101 — 200** incl. **Freitag der 12. Dezember.**
3) für die Loosnumern von **201 — 300** incl. **Samstag der 13. Dezember.**
4) für die Loosnumern von **301** und sämmtliche übrigen höhern Loosnumern **Montag der 15. Dezember 1834.**

Es haben sonach die Conscribirten nach ihren gezogenen Loosnumern an den treffenden Tagen Morgens 9 Uhr zu diesem Behufe in dem diesseitigen Militär-Conscriptions-Bureau, ohne hiezu weitere Vorladung zu erwarten, zu erscheinen.

Jeder bei der Meßung und Visitation nicht erscheinende, auch nicht gehörig vertretene, wird in Gemäßheit des §. 33. der Vollzugsvorschriften vor der Hand als diensttauglich angenommen, und jene Befreiungsgesuche, welche nicht rechtzeitig angebracht werden, finden keine fernere Berücksichtigung.

III. Abwesende Conscribirte des hiesigen Amtsbezirks, welche sich zu dieser Handlung nicht persönlich dahier einfinden können, haben bei Vermeidung der obengenannten gesetzlichen Nachtheile sich bei der Conscriptionsbehörde ihres dermaligen Aufenthaltes zur Meßung und Visitation persönlich zu stellen, auch ihre allenfallsigen Befreiungsgesuche dort anzubringen und die schleunige Hersendung der Resultate nebst den gesetzlichen Belegen zu bewirken, wozu sie durch ihre hiesigen Stellvertreter sogleich anzuweisen sind.

(*)

Digitized by Google

IV. Die nächstfolgenden 14 Tage, vom 16. Dezember 1834 anfangend, werden zur Instruktion der Befreiungsgesuche verwendet, binnen welcher Zeit die von den Reklamanten geforderten Beweise und Belege um so gewißer beizubringen sind, als dieselben nach dem Verlaufe dieses Termins nicht mehr angenommen werden.

V. Am 29. und 30. Dezember 1834 wird die Entscheidung dieser Reklamationen erfolgen; die Eröffnung der gefaßten Beschlüße aber geschieht am Mittwoch den 31. Dezember 1834, wozu alle Conscribirte welche ein Gesuch stellten, hiemit vorgeladen werden.

Auf diese Weise schließen sich die Verhandlungen der Conscriptionsbehörde, deren Revision dem k. Rekrutirungsrathe vorbehalten ist.

Der Termin zur Aushebung dieser Altersklasse ist nach dem Gesetze der 1. März 1835. Auswärtige Conscribirte, welche sich hierorts der Meßung und Visitation unterwerfen wollen, können sich zu diesem Behufe an jedem Mittwoch und Samstag (mit Ausnahme der Feiertage) Nachmittags 3 Uhr hierorts stellen.

Sämmtliche Hrn. Distriktsvorsteher werden zur gehörigen Verbreitung dieser Bekanntmachung und Eröffnung derselben an die Betheiligten in ihren Distrikten hiermit beauftragt und haben deren genaue Befolgung bei eigener Verantwortung möglichst zu bewirken.

München am 11. November 1834.

Kön. Militär-Conscriptions-Commission der Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, Polizey-Direktor. v. Mittermayer, Bürgermeister.

Miethschaften.

7541. In der Sonnenstraße No. 12. über 2 Stiegen links ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Garderobe, Speisekammer, Holzlege u. s. w. bis Georgi um 240 fl. zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

7547. Auf dem Max-Josephplatze No. 13. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven sogleich um 16 fl. zu vermiethen.

7544. An der Ecke der Kaufingergasse und des Färbergrabens No. 1. über eine Stiege sind 2 Zimmer um 30 fl, und eines um 15 fl. sogleich zu beziehen.

7545. In der Burggasse No. 3. über 4 Stiegen rechts ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange bis 12ten Dezember um 4 fl. monatlich zu beziehen.

7556. In der Ludwigsstraße No. 26. im 3. Stockwerke ist ein großes, schön meublirtes Zimmer um 8 fl. mit Bedienung sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann noch ein kleines Zimmer um 3 fl. dazu gegeben werden.

7546. In der Theatinerstraße No. 46. über 2 Stiegen sind mehrere, vorzüglich schön meublirte Zimmer von 6 — 18 fl. sogleich zu beziehen.

7548. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 22. sind im 3ten Stockwerke 2 meublirte Zimmer sogleich oder am 1ten Dezember an einen oder 2 Herrn um 12 fl. zu vermiethen.

7549. In der Löwengrube No. 15. ist über 2 Stiegen ein schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

7558. In der Amalienstraße nahe an der Theresienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

7554. In der Glückstraße No. 2. über eine Stiege sind ein Zimmer um 6 fl., und 2 um 9 fl., sehr gut eingerichtet, sogleich zu vermiethen.

7552. Am Rindermarkte No. 13. über eine Stiege sind von einem oder 2 Herrn 2 sehr schön meublirte, große Zimmer monatlich um 20 fl. sogleich zu vermiethen.

7559. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 6. über 3 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer mit Betten für einen oder 2 Herrn um 5 und 10 fl. sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

7560. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 1. sind 3 Wohnungen zu vermiethen, eine mit 5 schön ausgemalten, heitzbaren Zimmern um 155 fl., dann eine zu ebener Erde mit 3 Zimmern, Alkoven ꝛc. um 115 fl., und eine kleine um 45 fl. Näheres zu ebener Erde.

7563. In der Theresienstraße No. 2. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. zu vermiethen.

7561. Es ist in der Althammereckgasse No. 3. über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern sammt Alkoven, Küche, Keller, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi gegen 110 fl. Jahreszins zu vermiethen.

7567. Am Promenadeplatze No. 1. sind zu Georgi 2 Wohnungen zu vermiethen, jede bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Vorsaal, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller, eine um 400 fl., die andere um 325 fl.

7568. Im Hause vor dem Sendlingerthore links No. 1. ist eine Wohnung im 1ten Stockwerke von 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich um 160 fl. zu beziehen. Das Nähere ist über 2 Stiegen rückwärts daselbst zu erfragen.

7569. Auf dem Max-Josephplatze No. 10. über 2 Stiegen sind schöne, eingerichtete Zimmer um 10 und 8 fl., dann eine ganze Wohnung von 6 Zimmern und Salon, ganz eingerichtet, monatlich um 90 fl. sogleich zu beziehen.

7570. In der Residenzstraße No. 7 über eine Stiege ist ein schönes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um monatliche 11 fl. vom 1ten Januar an zu beziehen.

7571. In der Theresienstraße No. 6. sind 2 schön meublirte Zimmer zu ebener Erde, jedes um 8 fl. monatlich sogleich oder bis 1ten Jänner zu beziehen.

7576. Im Schloßergäßchen No. 4. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern vom Ziele Georgi an um 120 fl. Jahreszins zu vermiethen.

7574. Es sind in der Sendlingergasse No. 80. mehrere schöne Wohnungen bis nächstes Ziel Georgi zu vermiethen, eine über 2 Stiegen vornheraus um den Miethzins von 124 fl., die andern rückwärts um 50 und 60 fl. Das Nähere zu ebener Erde.

7578. Der Herzogspitalkirche gegenüber, No. 17. ist über 2 Stiegen eine Wohnung bis Georgi 1835, auf Verlangen auch eher um 120 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere daselbst bei dem Hauseigenthümer zu ebener Erde.

7573. In der Amalienstraße No. 9. über eine Stiege sind 2 meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen; auch ist ein Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

7495. In der Kaufingergasse No. 11. ist über eine Stiege eine Wohnung mit 6 Zimmern ꝛc. um 370 fl., und im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 5 Zimmern um 280 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Auch sind daselbst einzelne Zimmer von 5 — 10 fl. monatlich abzugeben.

7482. In der Blumenstraße No. 27. über eine Stiege vornheraus ist eine schöne Wohnung von 2 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Speicher bis Georgi um 150 fl. zu vermiethen.

7461. Eine kleine, stille Familie von 3 Personen wünscht bis zum Ziele Georgi 1835 eine ruhige Wohnung von 2 Zimmern, Garderobe, Küche und andern Bequemlichkeiten, wo möglich in der Umgebung der Herzog Max-Burg. D. Ueb.

7505. Ein großes, schön meublirtes Zimmer mit Alkoven mit oder ohne Bett um 8 und 6 fl. ist in der Kreuzgasse, Schulplatze No. 15. über eine Stiege sogleich zu beziehen.

7488 Am Promenadeplatze No. 11. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinette um 12 fl. monatlich zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere daselbst über 2 Stiegen.

7485. In der Burggasse No. 9. ist zu Georgi im 4ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, Garderobe ꝛc. um 180 fl. zu vermiethen. Das Uebrige im 2ten Stockwerke.

Digitized by Google

7513. In der Herzogspitalgasse No. 10. sind Stallung für 2 Pferde, Remise und Heuboden um 60 fl. sogleich zu vermiethen.

7514. Nächst dem Isarthore in der Herrnstraße No. 3. ist über eine Stiege eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Näheres zu ebener Erde links.

7511. Im Augustiner Brauerhause kann über 2 Stiegen die schöne Wohnung um 200 fl. sogleich oder zu Georgi bezogen werden, auch ist daselbst zu ebener Erde eine Wohnung um 200 fl. zu vermiethen.

7524. Im Eckhause der Schönfeld- und Königinstraße No. 4. können 2 Wohnungen zu ebener Erde gegen den jährlichen Miethzins von 100 und 130 fl. zu Georgi 1835, und über eine Stiege eine dergleichen sogleich gegen den jährlichen Miethzins von 180 fl. sogleich bezogen werden. Das Nähere ist bei der Frau Landrichterswittwe Wieninger No. 22. über 2 Stiegen in der Schönfeldstraße zu erfragen.

7523. Auf dem Rindermarkte No. 2. ist eine Stallung für 2 Pferde nebst Kutscherzimmer, Heulege und Wagenremise, monatlich oder halbjährig, monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

7536. Im Filsergäßchen No. 2. über eine Stiege sind 2 heitz- und ein unheitzbares Zimmer sogleich um 24 fl. bis Georgi zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

7537. Nächst der Frauenkirche No. 14. im 2ten Stockwerke ist ein schönes Zimmer um 9 fl. sogleich zu beziehen.

7516. In der Türkenstraße No. 3. ist eine sehr schöne, neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern sammt Uebrigen um 270 fl. jährlich sogleich ganz oder theilweise zu vermiethen und das Nähere beim Eigenthümer im Hinterhause zu erfragen. Auf Verlangen kann dieselbe auch meublirt werden.

7415. In der Kaufingergasse No. 35. in der Nähe der Hauptwache ist über eine Stiege vornheraus eine Wohnung am Ziele Georgi um den Jahreszins von 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Laden daselbst.

7419. Im Rosenthale No. 15. über eine Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 280 fl. Jahreszins zu beziehen. Ferner ist über 3 Stiegen vornheraus mit obigen Bequemlichkeiten eine Wohnung um 260 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

7535. Im Dultgäßchen No. 5. sind Wohnungen um 40 und 60 fl. zu vermiethen.

7575. Vor dem Josephsthore in der goldenen Ente über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

7565. Den 30. November Abends wurde eine silberne Minutenuhr von der Schießstätte durch die Elisenstraße verloren. Sie hat ein grünes Band mit 2 kleinen Uhrschlüßeln. Der Finder wird höflich ersucht, selbe bei der k. Polizey gegen Erkenntlichkeit einzuliefern.

7579. Den 1. Dezember Nachmittags sind 3 kleine zusammen geheftete Schrank-Schlüssel verloren worden. Der Finder wird ersucht recht bald diese Schlüssel der kgl. Polizey gegen Empfang von 1 fl. einzuhändigen.

Dienst- und andere Gesuche.

7542. Eine junge Person, welche sehr gut französisch spricht, sehr schön nähen kann rc. wünscht einen Platz, wo nebenher auch Kinder Gelegenheit hätten, französisch zu lernen, oder auch als Kammerjungfer. D. Ueb.

7566. Eine Ab- und Zugeherin kann sogleich einen Platz erhalten in der Glückstraße No. 1. über eine Stiege.

7553. Endesunterzeichnete empfiehlt sich mit Anfang des neuen Jahres allen hochgeehrten Eltern und Verwandten mit Ertheilung des Unterrichts ihrer Kinder im Schönnähen, Stricken, Sticken, Kleidermachen.

N. Antz, Arbeitslehrerin im Rosenthale No. 10. über 3 Stiegen in der Grundner'schen Wagenfabrike.

Feilschaften.

7555. Es ist ein gut erhaltener Kleiderkasten billig zu verkaufen No. 21. am Schrannenplatze über 2 Stiegen.

7551. Es sind schwarzseidene Winterhauben von allen Sorten von 1 fl. 12 kr. bis zu 2 fl. 42 kr. in der Kanalstraße No. 40. beim Bierwirth Holzer über eine Stiege zu verkaufen.

7557. Bestellungen bei der Unterschleißheimer Torf Aktien-Gesellschaft auf ganze oder halbe Fuhren zu 30 und 15 Zentner gut ausgetrockneten Torfs, der Zentner zu 14 kr. inclus. des Fuhrlohns, können nur mehr für den gegenwärtigen Winter in der Ottostraße No. 1. zu ebener Erde abgegeben werden.

7550. Es sind 2 ganz neue, noch nicht vermiethet gewesene Flügel gegen gleich baare Bezahlung zu billigen Preisen zu verkaufen, und in der Lerchenstraße No. 32. zu erfragen.

7543. In der Nähe der Haupt- und Residenzstadt München ist ein sehr schönes Anwesen, worauf eine Wirthschaft ausgeübt werden darf, um billigen Preis und gegen geringen baaren Erlag am Kaufschillinge zu verkaufen. Nähere Auskunft ist in der Theatiner-Schwabingerstraße in dem Laden beim Büchelbrauer zu erholen.

Versteigerungen.

7540. Mittwoch den 10. Dezember Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden in der Herbststraße No. 10. nächst dem Hirschbrauerkeller 2 Fuhrwägen mit eisernen Achsen, 4 Fahrpferde, mehrere Pferdgeschirre, nebst einiger Hauseinrichtung öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Den 26. November 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

7467. Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen des Johann Haberreder im Schönfelde an der Wiesenstraße No. 50. jetzt No. 5., zum Voglwirth genannt, welches mit 3500 fl. Ewiggeldkapital belastet, und auf 5500 fl. gerichtlich geschätzt ist, hiemit zum erstenmale dem öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und zur Versteigerung auf Donnerstag den 18. Dezember l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommission im dießseitigen Gerichtslokale anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Am 14. November 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Rößl.

7465. In dem Debitwesen des kgl. Bierbrauers Laumer wird die zum Zwecke der erstmaligen Versteigerung des Sommerbierkellers nach §. 64. des Hypothekengesetzes am 29. September l. Js. bestandene Commission auf Samstag den 13. Dezember l. Js. von 10 bis 12 Uhr zum nemlichen Zwecke reassumirt, und werden hiezu besitz- und zahlungsfähige Käufer anmit geladen.

Man macht anbei besonders bekannt, daß dieser im kgl. Landgerichtsbezirke München auf der Höhe der Theresienwiese situirte, neuerbaute mit 24000 fl. Hypothek-Kapital belastete Sommerbier-Keller am 14. Oktober 1833 gerichtlich auf 21559 fl. 30 kr. geschätzt wurde, und die in dieser Schätzung verbundene nähere Beschreibung der Keller-Gebäude, und der dazu gehörigen Grundfläche in diesseitiger Registratur eingesehen werden kann.

Am 18. November 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Hahn.

7562. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird im Wege der Exekution das Wohnhaus der Joseph und Gertraud Wirthmüller'schen Eheleute dahier No. 2. an der Wienerstraße mit 1200 fl. der Brandassekuranz einverleibt, auf 1050 fl. gerichtlich gewerthet, und worauf 1300 fl. Hypothekkapitalien eingetragen sind, wiederholt dem öffentlichen Verkaufe ausgestellt, und Strichtagsfahrt auf Mittwoch den 17. Dezember l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr dahier angesetzt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß Auswärtige über Besitz- und Zahlungsfähigkeit gehörig sich auszuweisen haben, und der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Den 24. November 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zeiller.

7577. Nach höchster Anordnung wird die Hofgypsmühle in der St. Anna Vorstadt mit Wohngebäude No. 2. an der Gewürzmühlstraße mit Zugehörungen, Gärtchen und Hofraum nach den allgemeinen Verkaufs-Normen der Veräusserung, wie auch dem Verpachtungsversuche unterstellet und die Verhandlung hierüber Freitag den 12ten d. Mts. Vormittags vorgenommen, wozu Käufer und Pächter eingeladen werden.

München am 1. Dezember 1834.

Königliches Stadtrentamt München.
Aufschläger, k. Rentbeamte.

Digitized by Google

7479. Mittwoch den 10. Dezember d. J. Vormittags 9 Uhr werden von der königl. Militär-Lokal-Verpflegs-Kommission in der neuen Isarkaserne erste Etage No. 3. mehrere unbrauchbare, eisene Häfen, Schüsseln, Pfannen, Halfterketten, Bettfourniruren, Krankenkleider, so wie mehrere Kammer- und Küchen-Requisiten, sodann eine grose Quantität Abfälle von Decken, Leintüchern und Strohsäcken, dann Kopfpolstern, mit dem Bemerken gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert, daß die Krankenkleider und Fourniture durch Waschen und Räucherung mit Chlor-Kalk in einem Zustande sich befinden, daß eine Ansteckung von irgend einer Krankheit nicht zu fürchten ist.

München den 26. November 1834.

7480. Dienstag den 9. künftigen Monats Vormittags 11 Uhr werden von der Militär-Lokal-Verpflegs-Commission München in der Zweybrücken-Straße No. 16, 68 hölzerne, mit eisenen Reifen beschlagene Wasser-Pitschen an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

München den 26. November 1834.

7462. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1., wird Donnerstag den 4. Dezember, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Versteigerung von Kanapee, Sesseln, Komoden, Pfeilertischen mit Spiegeln, Rund-, Spiel- und andern Tischen, Kupferstichen, Gemälden, Spiegeln, Uhren, Cassen, Herrn- und Frauenkleidungsstücken, Gold- und Silbergegenständen u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

7464. Für künftiges Ziel Georgi wird im ehemaligen La-Rosee Gebäude No. 12. in der Dienersgasse, Donnerstag den 4ten künftigen Monats Vormittag ein geräumiger Keller vermiethet, zu welcher Verhandlung Pächter eingeladen werden.

München den 25. November 1834.

Königliches Stadt-Rentamt München.
Auschläger, k. Rentbeamte.

7564. Joseph Pflüger,

Herrn- und Damen-Friseur in München hat sein bisheriges Lokal beym Weinwirth Ruck verlaßen und dagegen jenes beym Herrn Kaufmann Markus Pflaum auf dem Promenadeplatze No. 2. in der ehemaligen Hübschmannschen Buchdruckerei bezogen. Indem er sich seit mehreren Jahren eines geneigten Zuspruchs schmeicheln durfte, empfiehlt er sich auch noch ferner hiezu in diesem Lokale.

7572. Der Unterzeichnete bringt hiemit einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum die Anzeige, daß er seinen bisherigen Laden unter dem ehemaligen Rufsinitthurme verlassen, und dafür einen Andern auf dem Schrannenplatze neben dem Hutmacher Hr. Neukäufler bezogen hat.

Dankend für den bisher geneigten Zuspruch, empfiehlt sich derselbe ferner in allen Gattungen Bürsten, besonders in einer grosen Auswahl von Sammt-Haar und Kleiderbürsten, Rasierpinseln, Zahn- und Nägelbürsten, 2c. zu den billigsten Preisen.

Dionisius Pruckner,
Bürsten- und Zahnbürstenfabrikant.

Fremden-Anzeige.

Vom 30. November bis 3. Dezember 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Griesbach, engl. Rentier. Hr. Stichling, k. preuß. Consul. Hr. Brebeck, Kaufmann von Desseldorf. Hr. Gallois, Blutegelhändler von Paris. Hr. v. Schunter, Cadet von Nürnberg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Müller, Kaufmann von Herisau. Hr. Göring, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Erskine und Burnett, engl. Offiziere. Hr. Frhr. von Hallberg, von Birkeneck.

Im goldenen Hahn.

Hr. Gleußner, königl. Oberlieutenant von Würzburg. Hr. Graf Hegnenberg-Dux, auf Hofhegnenberg. Fr. Generalin v. Heideck, von Nauplia. Hr. Frhr. von Bibra, von Würzburg. Hr. Arnold, Gastwirth von Nürnberg. Hr. Schores, Fabrikant von Nürnberg. Hr. Aub, Handelsmann von Fürth.

Im goldenen Kreuz.

Hr. v. Guaita, Fabrikbesitzer von Görz. Hr. Rappold, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Hessen, Hofschauspieler von Braunschweig. Hr. Strauß, Kaufmann von Augsburg. Hr. Knöll, Kaufmannssohn von Augsburg. Hr. Graf du Ponteil, kgl. Kreis- und Stadtgerichtsrath von Regensburg. Hr. Canzi, Kammerdiener von Wien. Hr. Ohnesorg, Kaufmann von Augsburg. Eichner Lisette, von Salzburg. Fr. Waldhamer, Kaminfegers-Wittwe von Geiselhöring. Hr. Dr. Dingler, von Augsburg. Hr. Ohnhausen, Colorist von Augsburg. Hr. v. Weidenbach, Oekonom von Augsburg. Hr. v. Rudenheimer, k. Oberstlieutenant im 2. Artillerie-Regimente. Hr. Ruppaner, Gastwirth von Starnberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Schlupper, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Zöpprich, Kaufmann von Heidenheim.

Digitized by Google

In der goldenen Sonne.

Hr. Häusklaigner, Inspektor von Tegernsee. Hr. Maurer, Handelsmann von Paag. Hr. Gresböck, Gerichtshalter von Hohenkammer.

Im Stachusgarten.

Hr. Mayer, Cand. Jur. von Neubeck. Hr. Weixler, Färber von Leutkirch. Hr. Heldenberg, k. Zolleinnehmer von Freylassing. Hr. Hepses, Oberlieutenant von Ingolstadt. Hr. Escharsch, Schlossermeister von Augsburg. Hr. Meh, Verwalter von Mindelheim. Hr. Mündler, k. Advokat von Pfaffenhofen. Hrn. Kurz, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Stößl, Lehrer von Schweinfurt.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

15 Kinder 10 männl. 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 2. Oktober: Hr. Anton Eisenrieth, Forstbuchhalter bey der k. Salinen-Administration dahier, Wittwer, mit Anna Ponschab, bgl. Brauerstochter von Ingolstadt. Den 23. November: Hr. Anton Brandhuber, b. Schuhmachermeister dahier, mit Barbara Trautner, b. Kaminkehrerstochter von Haag, Ldg. Wasserburg. — Hr. Joh. Georg Biersack, b. Schäfflermeister dahier, mit Viktoria Huß, Schäfflermeisterswittwe von hier. – Hr. Andreas de la Haye, b. Buchbindermeister dahier, mit Theresia Hann, Zieglerstochter von Rapperszell, Ldg. Aichach. — Den 24ten: Hr. Franz Gentner, b. Hufschmidmeister dahier, mit Genofeva Obermaier, Wirthstochter von Forstenried, Ldg. München. — Fidelis Haibobler, Heizer im k. Finanz-Ministerium dahier, mit Thekla Himmbach, b. Weberstochter von Höchstädt. — Den 25.: Hr. Matthäus Jakob Kammerlander, Funktionär in kgl. Staatsministerium des Innern, mit Kunigunda Kißwimmer, Schutzverwandte dahier. — Hr. Kaspar Wörle, b. Bäckermeister dahier, mit Antonia Walter, Landschaftspflegerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 27.: November: Friederich Karl Müller, b. Posamentirerssohn, 6 J. 8 M. 3 T. alt. — Den 28.: Maria Schwinghamer, Taglöhnerstochter, 1 J. 10 M. alt. — Hr. Wenz. Geiger, Revisor bey der k. Steuerkataster-Commission, 52 J. alt. — Den 29.: Fr. Bianka Gräfin von Taufkirchen, geb. Gräfin Pückler-Muskau, königl. Kämmerers- und Hofmarkherrns-Gattin, 40 J. alt. 1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

15 Kinder: 8 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 25. November: Leonhard Hofner, Schutzverwandter und Taglöhner von hier, Wittwer, mit Anastasia Finsterhölzl, Schuhmacherstochter von der Bruckberger-Au, Ldg. Moosburg. — Hr. Joh. Bapt. Reindel, Aktuar b. d. königl. Leibgarde-Commando der Hartschiere, mit Friederika Wetzel, Museumdienerstochter von hier. — Den 26ten: Jakob Andelshauser, Schutzverwandter und Taglöhner von hier, Wittwer, mit M. Anna Seitz, Hirtenstochter von Machtelfing, Ldg. Starnberg. — Den 27ten: Joseph Reisch, Schutzverwandter und Taglöhner von hier, Wittwer, mit Maria Grätz, Söldnerstochter von Mersching. — Kaspar Bräßl, Schutzverwandter und Milchmann von hier, Wittwer, mit Maria Rieger, Taglöhnerstochter von der Au.

Gestorben sind:

Den 28. November: Anton Auer, Tischlergesellenssohn, 33 St. alt. — Johann Nepomuck Plutz, Tischlergesell von hier, 22 J. alt. — Wenzeslaus Ferer, k. Kontrolleurssohn von Bamberg, 5 J. 3 M. alt. — Anna Meixriemer, Baderstochter und ehem. Köchin von Bergheim, 80 J. alt. — Den 30.: Fr. Jos. Hönig, k. Porzelain-Niederlags-Cassiers-Wittwe, 36 J. 9 M. 13 T. alt. 1 unehl. Knabe. 1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

3 Kinder weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 26 November: Hr. Joh. Bapt. Heikler, k. Hofkutscher mit Anna Helena Demmel, b. Melbers- und Kornkäuflers-Tochter von Tölz.

Gestorben sind:

Den 28. November: Ein nothgetauftes Mädchen des k. Oberpostamts-Sekretärs Anton Magg.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 12 Kinder: 8 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft: 1 Kind weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 26. November: Hr. Johann Bapt. Reindel, Aktuar bey dem k. Leibgarde-Kommando der Hartschiere, mit Friederika Wetzel, Museumdienerstochter von hier. — Heinrich Koch, Schutzverwandter und Hausknecht, mit Margaretha Brendel, Webermeisterstochter von Muggendorf.

Gestorben ist:

1 unehl. Knabe.

Israelitischer Kultus.

Geboren ein Mädchen.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 24ten bis 29ten November 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
28	39	11	15	619	386	416

In der Freibank

wurden im Monate November 1834 folgende Viehgattungen um nachstehende Pfundpreise verkauft:

Ochsen.	Preise per ℔. kr.	pf.	Kühe.	Preise per ℔. kr.	pf.	Kälber.	Preise per ℔. kr.	pf.	Schafe.	Preise per ℔. kr.	pf.	Schweine	Preise per ℔. kr.	pf.
	8	—		6	—		7	—		4	—		8	—
20	bis		73	bis		389	bis		416	bis	—	118	bis	
	9	—		9	—		8	2		6			9	2

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 1. bis 8. Dez. 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	3
3) Die halbe Kreuzersem.	2	3
4) Das Spitzweckel .	5	3
5) Das Kreuzerlaibel .	9	—
6) Der Groschenwecken von Waizen	17	1
7) Der Groschenwecken von Roggentaig . . .	27	—

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstük	—	24	2
„ vier „	1	17	—
„ acht Kreuzerlaib	3	2	—
„ sechzehn „	6	4	—

Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- (Mehl)	1	41	—	6	1	
Semmel- (Mehl)	1	17	—	4	3	
Waizen- (Mehl)	1	1	—	3	3	—
Einbrenn- (Mehl)	—	45	—	2	3	—
Riemisch- (Mehl)	—	54	—	3	1	—
Rocken- (Mehl)	—	48	—	3	—	—
Nach- (Mehl)	—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .	2	41	—	10	1	—
Gries ordinärer.	2	9	—	8	1	—
Feine Gersten . .	3	40	—	13	3	—
Mittere Gersten .	2	45	—	10	1	—
Ordinäre Gersten .	2	12	—	8	1	—
Hühnermehl . .	—	40	—	2	3	—
Erbsen schöne . .	1	48	—	7	—	—
Erbsen mittere .	1	36	—	6	—	—
Breun	2	20	—	9	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	16
Hechten . . .	—	[illegible]
Huchen . . .	—	48
Ruten	—	42
Forellen . . .	—	54
Aallfische . . .	—	—
Barben . . .	—	[illegible]
Alten	—	12
Waler	—	42
Braxen . . .	—	12
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	18
Bachfische . . .	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	28
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	20
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	[illegible]

Digitized by Google

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 96. Sonntag den 7. Dezember 1834.

Bekanntmachung.

(Die Ernennung des Herrn Dr. Lippl als Polizey-Physikus betreffend.)

7602. Der neu ernannte k. Kreis- und Stadtgerichts- dann Polizey-Physikus Herr Dr. Lippl wurde heute in seine Funktionen als Polizey-Physikus förmlich eingewiesen.

Dieses wird hiemit den sämmtlichen Herren praktischen Aerzten, den Land- Wundärzten, Chirurgen und Hebammen zur Wissenschaft und zum geeigneten Benehmen in vorkommenden Fällen eröffnet.

München den 2. Dezember 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Lungenseuche unter dem Hornviehe betreffend.)

7562. Nach einer Mittheilung des k. Landgerichts Friedberg de. praes. 23ten dieses Monats ist in dem Orte Kißing unter dem Hornviehe die Lungenseuche ausgebrochen. Man bringt solches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß aller Verkauf von Hornvieh aus dem Dorfe Kißing nur gegen amtlich bestättigte Gesundheits-Zeugnisse bis auf weiters gestattet sei.

München den 25. November 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Räude unter den Schafen betreffend.)

7581. Nach einer Mittheilung des k. Landgerichts Dachau de. praes. 23ten dieses Monats ist zu Heimhausen unter einige Schafe die Räude gekommen, und wird desfalls das Verbot erlassen, dergleichen angestecktes Vieh ohne spezielle Legitimation von einem Orte zum andern zu führen. Man bringt solches hiemit zur öffentlichen Kenntniß, und macht insbesonders Metzger und Viehhändler auf obige Anordnung aufmerksam.

München den 25. November 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(*)

Digitized by Google

(Wahl eines rechtskundigen Magistratsrathes in München betreffend.)

7614. Die Stelle des vierten rechtskundigen Magistratsrathes bei dem unterfertigten Magistrate ist erlediget, und es wird nunmehr nach einem allerhöchsten Befehle vom 13. d. M. die Wahl desselben vorgenommen werden.

Diejenigen, welche sich um diese Stelle zu bewerben gesonnen sind, werden hiemit aufgefordert, ihre Gesuche, mit den erforderlichen Zeugnissen belegt, binnen 3 Wochen diesorts zu übergeben. Dabei wird bemerkt, daß diese Rathsstelle mit dem Bezuge eines jährlichen Gehaltes von Eintausend sechshundert fl. verbunden ist, der Gewählte dagegen erst, wenn er nach 3 Jahren durch eine neue Wahl in dieser Stelle bestättiget wird, als definitiv angestellt in die Rechte der unmittelbaren, administrativen Staatsdiener eintritt.

Am 25. November 1834.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

7601. In der Sendlingergasse No. 67. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 3 heitzbaren, hellen Zimmern, Küche, Holzlege, Magdkammer um 100 fl. jährlich zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

7607. Vor'm Josephsthore am Graben No. 5. ist auf's Ziel Georgi über 4 Stiegen eine sehr schöne, große Wohnung mit Benützung eines Waschhauses um jährliche 110 fl. an eine solide Familie zu vermiethen. Das Nähere in der Damenstiftsgasse No. 14. über 3 Stiegen.

7606. In der Lederergasse No. 2. ist eine sehr schöne, helle Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer ꝛc. zum nächsten Ziele Georgi um 130 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

7604. In der Sendlingergasse No. 14. sind 2 Wohnungen um 76 und 24 fl. sogleich zu beziehen.

7598. Im Hause No. 2. am Rindermarkte ist bis kommenden 1ten Jänner ein schönes, meublirtes Zimmer mit Bett um 7 fl. 30 kr., und ohne Bett um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

7623. In der Neuhausergasse No. 22. ist rückwärts über 3 Stiegen eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege vornheraus.

7587. Nahe an der Schießstätte sind zu Georgi 2 Wohnungen um 40 und 30 fl. jährlich zu vermiethen. Zu erfragen in der Kaufingerstraße No. 5. über eine Stiege.

7593. An der Straße nach Sendling in dem Hause No. 13. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde und eine über eine Stiege, jede um 40 fl. sogleich oder zu Georgi, und eine Wohnung über 2 Stiegen um 36 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere in der Sendlingergasse No. 33.

7595. Auf dem Dultplatze (Maxplatze) No. 8. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit einem oder 2 Betten monatlich um 9 oder 10 fl. sogleich zu vermiethen.

7596. In der Hofstatt No. 7. im 2ten Stockwerke sind eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege jährlich um 48 fl., und eine zu ebener Erde um 30 fl. zu Georgi zu beziehen.

7609. In der Kaufingergasse No. 27. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer mit Bett eines um 8 fl., ohne Bett eines um 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

7617. In der Blumenstraße No. 9. über eine Stiege ist ein schön eingerichtetes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich zu vermiethen, und kann auch sogleich bezogen werden.

Digitized by Google

7610. In der Residenzstraße No. 14. im 2ten Stockwerke sind 2 Zimmer mit oder ohne Meubels sogleich zu beziehen; mit Meubels um 5 fl. und ohne Meubels um 3 fl. 30 kr.

7616. Im Augustinerstocke sind folgende Wohnungen auf das Ziel Georgi zu vermiethen; im 4ten Eingange die Wohnung über 3 Stiegen rückwärts mit 4 Zimmer um 60 fl. Jahreszins, im 3ten Eingange die Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 4 Zimmern um 140 fl. Jahreszins, und im v. Thomahause zunächst dem Roserlgarten No. 5. eine Wohnung über eine Stiege mit 5 Zimmern um 150 fl. Jahreszins.

7613. In der goldenen Ente, Sonnenstraße, über 2 Stiegen rechts sind 2 schön meublirte Zimmer um 7 und 10 fl. zu beziehen.

7620. Am Dultplatze No. 14. sind mehrere, schön meublirte Zimmer von 8 — 14 fl. sogleich zu vermiethen.

7621. Vor dem Sendlingerthore an der Ecke der Findlingsstraße zu ebener Erde No. 7. sind 2 meublirte Zimmer mit Kanapee und Betten von einem oder 2 Herrn um monatlich 8 fl. sogleich oder am 1ten Jänner zu beziehen.

7615 In der Schäflergasse No. 21. ist über eine Stiege das ganze Stockwerk, wobei sich besonders auch ein großer Keller befindet, bis künftiges Georgiziel jährlich um 330 fl. zu vermiethen.

7633. Im Landschaftsgäßchen No. 7. sind 2 Wohnungen zu Georgi jährlich eine um 65 fl. zu vermiethen; eine kann sogleich bezogen werden.

7638. In der Müllerstraße No. 46. ist die Wohnung des 2ten Stockwerkes mit sehr schöner Aussicht, bestehend aus 4 Zimmern, 2 heitz- und 2 unheitzbar, Küche, Commodité, Holzlege und Kellerantheile um 100 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere im 1ten Stockwerke.

7634. Im Thale No. 12. im sogenannten Ammerthalerhofe im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange ꝛc. monatlich um 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen. Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben.

7637. In der neuen Karlsstraße No. 54. ist zu ebener Erde ein schön eingerichtetes Zimmer jedoch ohne Bett, um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7632. An der Ecke der Kaufingergasse und des Färbergrabens No. 1. über eine Stiege sind ein Zimmer um 15 fl., und 2 um 30 fl. sogleich zu beziehen.

7635. In der Jägergasse No. 3. ist am künftigen Ziele eine schöne, helle Wohnung um den jährlichen Miethzins von 90 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7630. In der Kaufingerstraße No. 18. ist eine schöne Stallung für 4 Pferde nebst Remise, Heuboden und einem Zimmer für den Kutscher sogleich oder zu Georgi um 150 fl zu vermiethen. Auch ist selbe für einen Boten sehr geeignet, und über 2 Stiegen zu erfragen.

7629. Am Max-Josephplatze No. 11. über 4 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit Kabinette um 11 fl. sogleich zu beziehen.

7625. In der neuen Pferdstraße No. 3. über 4 Stiegen ist eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschhausantheile um 45 fl. zu Georgi zu beziehen. D. Ueb. zu ebener Erde rechts.

7628. Es wird auf's Ziel Georgi eine Wohnung von 4 — 5 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Waschküche ꝛc. dann Stallung zu 3 Pferde nebst Kutscherzimmer und wo möglich ein kleines Gärtchen zu miethen gesucht. D. Ueb.

7641. Es ist in der Kaufingerstraße No. 30. im 1ten Stockwerke vornheraus ein meublirtes Zimmer um den Preis von 12 fl. monatlich bis 1ten Jänner zu beziehen.

7645. Im Hause No. 7. am Maxplatze ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Keller, Küche ꝛc. jährlich um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere im 2ten Stockwerke daselbst.

(**)

Digitized by Google

7624. In der Glückstraße No. 5. ist zu ebener Erde eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer ɪc. um 160 fl., dann das 2te Stockwerk No. 4., bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche ɪc. um 190 fl., und eine Mezzanin, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche ɪc. um 90 fl. zu beziehen. Das Nähere ist No. 4. zu ebener Erde zu erfragen.

7644. Auf dem Promenadeplatze in der Pfandhausstraße No. 8. über 3 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer mit Alkoven sogleich oder am 1ten Jänner um 8 fl. zu beziehen.

7646. Vor dem Karlsthore in dem ehemals Göblischen Hause No. 16. ist ein schöner, geräumiger Laden nebst Wohnung, Keller und Speicherantheile um den jährlichen Miethzins von 180 fl. am kommenden Ziele Georgi zu beziehen.

7647. Auf dem Promenadeplatze No. 24. auf der Sonnenseite über 2 Stiegen ist eine sehr schöne und helle Wohnung, bestehend aus 8 heitzbaren Zimmern, Salon, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten bis zum nächstkommenden Ziele Jakobi um den billigen Preis von 550 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen im Laden daselbst.

7643. In der Amalienstraße No. 46. nahe der Theresienstraße über 2 Stiegen rechts ist ein schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

7639. In der Sendlingergasse an der Sonnenseite No. 78. sind 3 Wohnungen zu vermiethen: 2 vornheraus, eine über 3 Stiegen um 90 fl. Jahreszins, die andere über 4 Stiegen um 64 fl. Jahreszins. Diese 2 können sogleich bezogen werden, die 3te über 3 Stiegen rückwärts um 44 fl. Das Nähere über eine Stiege.

7657. Im Schrammengäßchen No. 1. über eine Stiege ist ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. zu vermiethen.

7649. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 45. über 2 Stiegen links wird ein ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer um monatliche 4 fl. sogleich vermiethet.

7654. Unerwarteter Verhältnisse wegen ist zu ebener Erde eine große Wohnung mit schönem Keller, besonders wegen ihrer schönen Lage für einen Kaffetier oder Bierwirth geeignet, am Ziele Georgi um 136 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

7653. Zum künftigen Ziele Georgi ist in dem Hause No. 1. in der Kaufingerstraße zugleich mit der Aussicht in die Rosengasse eine schöne, helle Wohnung um 240 fl. zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

7651. In der Maxstraße No. 5. über 2 Stiegen ist eine nach allen Sonnenrichtungen gelegene Wohnung von 6 austapezirten Zimmern mit oder ohne Stallung zu 2 Pferde, nebst Keller, Waschhause und Speicher um 350 oder 400 fl. am Ziele Georgi zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

7652. Auf dem Platzl No. 7. über 2 Stiegen ist ein unheitzbares Zimmer mit gutem Bette um 2 fl. 30 kr. zu vermiethen.

7658. Es wird eine Wohnung sogleich zu miethen gesucht, bestehend aus einem Wohnzimmer, einem Schlafzimmer, einem Bedientenzimmer und einer Stallung zu 3 — 4 Pferde, und liegend zwischen dem Kriegsministerium und der Stadt. D. Ueb.

7618. In der Sonnenstraße No. 12. über 2 Stiegen links ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Garderobe, Speisekammer, Holzlege u. s. w. bis Georgi um 240 fl. zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

7547. Auf dem Max-Josephplatze No. 13. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven sogleich um 16 fl. zu vermiethen.

7485. In der Burggasse No. 9. ist zu Georgi im 4ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, Garderobe ɪc. um 180 fl. zu vermiethen. Das Uebrige im 2ten Stockwerke.

7574. Es sind in der Sendlingergasse No. 80. mehrere schöne Wohnungen bis nächstes Ziel Georgi zu vermiethen, eine über 2 Stiegen vornheraus um den Miethzins von 124 fl., die andern rückwärts um 50 und 60 fl. Das Nähere zu ebener Erde.

Digitized by Google

7567. Am Promenadeplatze No. 1. sind zu Georgi 2 Wohnungen zu vermiethen, jede bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Vorsaal, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller, eine um 400 fl., die andere um 325 fl.

7511. Im Augustiner Brauerhause kann über 2 Stiegen die schöne Wohnung um 200 fl. sogleich oder zu Georgi bezogen werden, auch ist daselbst zu ebener Erde eine Wohnung um 200 fl. zu vermiethen.

7524. Im Eckhause der Schönfeld- und Königinstraße No. 4. können 2 Wohnungen zu ebener Erde gegen den jährlichen Miethzins von 100 und 130 fl. zu Georgi 1835, und über eine Stiege eine dergleichen sogleich gegen den jährlichen Miethzins von 180 fl. sogleich bezogen werden. Das Nähere ist bei der Frau Landrichterswittwe Wieninger No. 22. über 2 Stiegen in der Schönfeldstraße zu erfragen.

7659. Sogleich oder am 1ten k. Mts. ist in der Theresienstraße No. 46. über 2 Stiegen vornheraus ein sehr schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer an einen Herrn oder Frauenzimmer um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

7516. In der Türkenstraße No. 3. ist eine sehr schöne, neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern sammt Uebrigen um 270 fl. jährlich sogleich ganz oder theilweise zu vermiethen und das Nähere beim Eigenthümer im Hinterhause zu erfragen. Auf Verlangen kann dieselbe auch meublirt werden.

7419. Im Rosenthale No. 15. über eine Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Küche und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 280 fl. Jahreszins zu beziehen. Ferner ist über 3 Stiegen vornheraus mit obigen Bequemlichkeiten eine Wohnung um 260 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

7608. Es liegt dießseits ein Versatzzettel auf einen Mannsrock deponirt. Der rechtmäßige Eigenthümer hat sich binnen 30 Tagen im Bureau II. zu melden und auszuweisen, außerdessen weiter darüber verfügt werden wird.

München am 3. Dezember 1834.

Königl Polizey - Direktion München.
v. Menz, Polizey-Direktor.
Rupp, Polizeyoffiziant.

7600. Ein Bracelet ist gefunden worden. D. Ueb.

7605. Es ist ein Ring mit guten Steinen gefunden worden, und beim Hofdrechsler Ullein in der Dienersgasse No. 10. zu erfragen.

7603. Am Sonntage den 30ten November blieb in der Kirche am Leichenhofe Nachmittags ein braunseidener Regenschirm mit Gestell von Pfefferrohr und weißbeinernem Griffe stehen. Der Finder wird ersucht, denselben gegen gute Belohnung in der Residenzstraße No. 9. über 2 Stiegen abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

7589. Es wird eine Kindsmagd gesucht, welche schon früher bei Kindern gedient hat; dieselbe kann entweder sogleich oder am Ziele Lichtmeß eintreten. D. Ueb.

7553. Endesunterzeichnete empfiehlt sich mit Anfang des neuen Jahres allen hochgeehrten Eltern und Verwandten mit Ertheilung des Unterrichts ihrer Kinder im Schönnähen, Stricken, Sticken, Kleidermachen.

N. Antz, Arbeitslehrerin im Rosenthale No. 10. über 3 Stiegen in der Grundner'schen Wagenfabrike.

Feilschaften.

6906. Darmstädter Lotterie-Loose so wie Promissen für die nächste Ziehung vom 2ten Januar 1835 mit Deponirung der Orginal-Loose zu billigem Preise sind zu haben in der Tuchhandlung beim Weinwirthe Schlicker im Thale.

7592. Es sind 2 Harfen, eine um 2 fl. 42 kr., und eine um 8 fl., ein Violonzell um 9 fl., und 2 alte Violine, alle gut besaitet, zu verkaufen in der Sendlingergasse No. 23. über 2 Stiegen vornheraus.

(***)

Digitized by Google

7594. In der Landwehrstraße No. 11. sind 2 angestrichene Büchersteilen zu verkaufen.

7591. Eine Krippe mit allen Vorstellungen ist in der Althammereckgasse No. 15. zu ebener Erde um 25 fl. zu verkaufen.

7588. Für Aerzte und Pharmaceuten.

Dr. Graumüllers Handbuch der pharmaceutisch-medizinischen Botanik von 1813 — 1819 mit vollständigem Register und schönem Einbande ist bei Herrn Buchbinder Rothwinkler in der Fürstenfeldergasse No. 17. in Kommission billig zu verkaufen.

7583. Joseph Karl,

Spezereihändler am Karlsthore im Rondelle No. 8.

hat hiermit die Ehre zur geneigten Abnahme zu empfehlen: Tyroler-Weihnachtsbrod das Pfund 30 kr., ächte Botzner Weihnachtszelten das Pfund 48 kr., altes Schweizer-Kirschenwasser die Maß 1 fl. 12 kr., ferner alle Sorten braune und weiße Nürnberger- auch Basler - Lebkuchen in frischgebackenen Waaren von 10 kr. — 3 fl. das Dutzend.

7590. In der Vorstadt Au No. 23. ist ein Haus nebst einer darauf ruhenden Tändlerei zu verkaufen.

7611. Am 8ten Dezember sind vor dem Karlsthore im Hubergarten 2 sehr brauchbare Wagenpferde englisirte Kastanienbraunen zu verkaufen, oder auch gegen ein Reitpferd von gleicher Farbe zu vertauschen.

7619. Es sind mehrere alte Gußöfen zu verkaufen. D. Ueb.

7612. Am Gasteige No. 9. ist eine sehr gute neapolitaner Guitarre, die 66 fl. gekostet hat, um 20 fl. zu verkaufen, und kann täglich besichtigt werden.

7631. Auf dem Promenadeplatze No. 16. ist eine Parthie Kartoffel-Brandwein zu verkaufen.

7642. Es werden 2 ganz fehlerfreie Chaisenpferde 5 — 6 Jahr alt zu kaufen gesucht. D. Ueb.

7622. Gutsverkauf.

Ein sehr gut eingerichtetes Dekonomiegut mit den erforderlichen und in dem besten Stande sich befindenden Wohn- und Dekonomie-Gebäuden sammt den dazu gehörigen

136 Tagwerk Aeckern,
39 „ Wiesen,
17 Morgen Holz

und einer im besten Betriebe bestehenden Brantweinbrennerei, dann ein dergleichen Dekonomiegut zu

50 Tagwerk Aeckern,
3 „ Wiesen,
78 Morgen Waldung,

beide in der Umgebung von München sind aus freier Hand zu billigen Bedingungen zu verkaufen.

Kaufsliebhaber können das Nähere unentgeldlich vernehmen beim

Commissions - Bureau
dahier am Rindermarkte No. 6.
Dennler.

7650. Ein Kaffeeschenksrecht mit oder ohne Einrichtung wird in hiesiger Stadt zu pachten gesucht. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

7643. Ein gut erhaltenes Billard, auf jeden Tisch zu stellen, 3 Schuh breit, 4 Schuh 8 Zoll lang, sammt 2 schönen Queues und 5 elfenbeinernen Kugeln ist zu verkaufen in der Sonnenstraße No. 18. in der 2ten Etage.

7655. Es wird eine kupferne Badwanne zu kaufen gesucht. D. Ueb.

7626. Jemand sucht ein Braurecht oder auch eine reale Bierzapflerei sogleich in Pacht zu nehmen. D. Ueb.

7656. Die k. b. Gesetzblätter von 1818, 19, 22, 25, 28, 1831, und die k. b. Regierungsblätter von 1799 — inclus. 1805, dann 1824, 1826, 27, 28, 32, 33, 1834 werden im einzelnen oder zusammen verkauft bei

Hrn. Joseph Sulzberger
im Schommergäßchen No. 2. über eine Stiege oder nahe am Karlsthore in dem Laden No. 30.

Digitized by Google

7636. Eine Chaise, 52 Stück Fruhbeetfenster und 2 Schleifen sind zu verkaufen. D. Ueb.

7640. Es ist eine reelle Bierwirthschaft sammt vollständiger Einrichtung zu verkaufen. Das Uebrige ist beim Herrn Spänglermeister Zohrl vor'm Isarthore No. 42. zu erfragen.

Versteigerungen.

7585. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers werden das an der Amalienstraße No. 42. gelegene, dem Gärtner Joh. Renner gehörige Haus sammt Nebengebäude und der dabey befindliche Garten dem öffentlichen Verkaufe zum Drittenmale untergestellt.

Die Realitäten zusammen wurden im vorigen Jahre auf 8465 fl. 15 kr. gerichtlich geschätzt.

Zur Aufnahme der Kaufsangebote ist Tagsfahrt auf Montag den 29. Dezember l. Js. Vormittags von 9 bis 12 angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Am 29. November 1834.

Kgl. baier. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Director.

v. Hahn.

7586. Das Haus des verlebten Steinführers Paul Aßner No. 2. an der Sandgrube bei Schwabing unterm 23 Juni h. Js. auf 650 fl. geschätzt, und mit 580 fl. Hypothekkapitalien belastet, wird Donnerstag den 18. Dezember von 10 bis 12 Uhr zum Drittenmale zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und der Hinschlag erfolgt hiebei nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 28. November 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Director.

Zöhnle.

7584. Nach Uebereinkunft der Interessenten wird das zur Nachlaß-Maßa der verlebten Eisenhändlerswittwe Josepha Wittenberger gehörige Haus No. 227. jetzt No. 7. in der Pfisterstraße, geschätzt auf 3500 fl. und mit 7 fl. jährlichen Ewiggilt belastet, dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und zur Aufnahme der Kaufsgebote hiemit Tagsfahrt auf Montag den 29. Dezember Vormittags von 10 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Am 26. November 1834.

Kgl. baier. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Director.

v. Hahn.

7540. Mittwoch den 10. Dezember Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden in der Herbststraße No. 10. nächst dem Hirschbrauerkeller 2 Fuhrwägen mit eisernen Achsen, 4 Fahrpferde, mehrere Pferdgeschirre, nebst einiger Hauseinrichtung öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Den 26. November 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Director.

Zoller.

7577. Nach höchster Anordnung wird die Hofgypsmühle in der St. Anna Vorstadt mit Wohngebäude No. 2. an der Gewürzmühlstraße mit Zugehörungen, Gärtchen und Hofraum nach den allgemeinen Verkaufs-Normen der Veräusserung, wie auch dem Verpachtungsversuche untergestellet und die Verhandlung hierüber Freitag den 12ten d. Mts. Vormittags vorgenommen, wozu Käufer und Pächter eingeladen werden.

München am 1. Dezember 1834.

Königliches Stadtrentamt München.

Aufschläger, k. Rentbeamte.

Pfand-Auslösung und Versteigerung.

7580. Freitag den 19. Dezember d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate November 1833 und zwar von den Numern 14704 bis 19221. —

Die Umschreibungen haben, wie immer, jedesmal nur Vormittags statt.

Montag den 29. Dezember öffentliche Versteigerung.

München den 28. November 1834.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Wendling, Magistrats-Rath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Controleur.

(Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

7599. Die Besitzer der in den Monaten November und Dezember 1833 ausgestellten Pfandscheine von Nro. 41461 bis 49200 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 3. Januar 1835 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 12. Januar 1835 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

Privil. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.

C. M. Stegmayr, Inhaber.

Gastwirthschafts-Verkauf oder Verpachtung.

7597. Wegen Ankauf eines Landguts hat sich Hr. Jos. Graf von Zech entschlossen, seinen ludeignen Sitz Neuhofen bey Mittersendling mit der darauf radicirten Gastwirthschaft und den dazu gehörigen 36 Tagw. 84 Dez

betragenden Gärten, Wiesen und Aeckern sammt Wirthschaftsutensilien und Oekonomiefahrnissen entweder im Ganzen, oder mit dem Vorbehalte der Oekonomie zu verkaufen oder zu verpachten.

Die herrliche Lage dieses allgemein beliebten Belustigungs-Ortes in den Umgebungen der Hauptstadt ist zu bekannt, als daß es in dieser Beziehung einer weitern Erwähnung bedürfte.

Was die übrigen Gutsverhältnisse dann die gewiß höchst billigen Kaufs- oder Pachtbedingungen betrifft, ist der Unterzeichnete beauftragt, den Kaufs- oder Pachtlustigen hierüber die geeigneten Aufschlüsse zu geben, so wie auch die Kaufs- und Pacht-Anbothe aufzunehmen.

Zu diesem Behufe belieben sich alle Kaufs- und Pachtliebhaber von Montag den 12ten bis Samstag den 17ten des künftigen Monats Jänner in den Vormittagsstunden in der Prannersgasse Haus No. 6. im ersten Stockwerke einzufinden.

Nach dem Auslaufe dieser Zeit wird der Verkaufs- oder Pachtabschluß nach der Convenienz des Herrn Eigenthümers gleich unmittelbar erfolgen, so daß die Gastwirthschafts-Uebergabe auch schon mit dem Eintritte des 1ten Februar künftigen Jahres statt haben kann.

Die Verkaufs- und Pachtobjekte können in der Zwischenzeit in Mittersendling selbst in Augenschein genommen werden.

München den 2ten Dezember 1834.

B. M. v. Schmid.

Verschiedene Kundmachungen.

7627. Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre, dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er sich als Buchbinder hier etablirt hat. Sein mit allen einschlägigen Materialien bestens versehener Laden befindet sich am Maximiliansplatze No. 1. im Hause des Titl. Herrn Baron von Berglas. Indem er sich zu häufigen Bestellungen höflichst empfiehlt, verspricht er die promteste Bedienung und die billigsten Preise für jede Art von Einband.

Andr. de la Haye, b. Buchbinder.

Fremden-Anzeige.

Vom 3. bis 7. Dezember 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Metzner, Gastwirth von Bamberg. Hr. Graf Damas, Proprietär von Paris. Hr. Lamarosse, Kaufmann von Beaune. Hr. Philippe, Inspektor der General-Assekuranz-Compagnie von Paris. Hr. Morand, Ingenieur-Eleve von Martigny.

Im schwarzen Adler.

Hr. Hartmann, Kaufmann von Triest. Hr. Monnol Le Roy, Partikulier von Paris. Hrn. Gebrüder Billard St. Laumes, Partikuliers von Paris. Hr. Schwabel, Kaufmann von Mühlhausen. Hr. Wedekind, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Baron von Syker, Partikulier aus England.

Im goldenen Hahn.

Hr. Guggenheimer, Handelsmann von Hürben. Hr. Baumann, Fabrickbesitzer von Göppingen. Hr. Löwenstein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Graf von Gravenreuth, k.l. Oberstlieutenant im 4. Chevaurlegers-Regimente. Hr. Baron Cunibert, Cand. Jur. von Aschaffenburg. Hr. Baron von Schätzler, Banquier von Augsburg. Hr. v. Löweneck, Lieutenant im k. 4. Chevaurlegers-Regiment. Hr. Steinla, Kupferstecher von Dresden. Hr. Kracke, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Wolff, Schauspieler von Berlin. Fr. Ernst, Bau-Conducteurs-Wittwe von Wallerstein. Hr. Schuhmann, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hr. Seegmann, Commis von Augsburg.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Baron von Oefele, von Regensburg. Hr. Reinhart, Maler von Neuhaus. Hr. Geißler, Verfertiger meteorologischer Instrumente von Sonnenberg. Hr. Fuchs, Gastgeber von Landsberg.

Im goldenen Bären.

Hr. Gindle, Juweller von Wien. Hr. Lohrmann, Landwehr-Major v. Eichstädt. Hr. Dr. Rar, k. Advokat von Eichstädt. Hr. Roth, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Bunder, Tapetenfabrikant von Heilbron. Hr. Pithan, Lieutenant im k. 2. Cürassier-Regimente. Hr. von Poschinger, Gutsbesitzer von Oberzwieslau. Hr. Pelterer, Wirth von Partenkirchen.

Im goldenen Stern.

Hr. Gerlach, Kaufmann von Eisenach. Hr. Kotzi, Handelsmann von Grassau. Hr. Frhr. von du Mont de Florgy, k. k. Major. Hr. Bilgram, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Rechel, Posthalter von Hohenlinden. Hr. Silverio, Kaufmann von Augsburg. Hr. Fleischl, Handelsmann von Unterneuern.

Im goldenen Löwen.

Hr. Kohn, Handelsmann von Steppach. Hr. Wolf, Commis von Steppach.

In der goldenen Sonne.

Hr. Dr. Vogl, von Tegernsee. Hr. Reiling, Handelsmann von Gion. Hr. Dreyfuß, Handelsmann von Fischach. Fr. Graf, Verwaltersgattin von Berchtesgaden. Pfeil, Gutsbesitzerssohn von Berchtesgaden. Hr. Weber, Classifikations-Geometer von Obergünzburg. Hr. Vogl, Handelsmann von Buttenwiesen.

Im Stachusgarten.

Hr. Rist, Kaufmann von Augsburg. Hr. Auer, Partikulier von Pfarrkirchen. Hr. Lerburger, Tuchmacher von Pfersee. Hr. Holbing, Bildhauer, von Würzburg. Hr. Riedl, Pfarrer von Sulzemoos. Hr. Frhr. v. Dürsch, k. Artillerie-Cadet. Hr. Huber, Partikulier von Inning.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind.

Den 29. November: M. A. Holzbegen, Pfründtnerin, 62 J. alt. — Den 1. Dezember: Karl Reitmaier, Milchmannssohn, 5 J. alt. — Den 2.: Theres Leinfelder, b. Schneiderstochter, 1 J. 8 M. 4 T. alt. — Den 3ten: Magdalena Kotter, Taglöhnersfrau, 72 J. alt. — Hr. Michael Lachmaier, ehem. Bäcker, 61 J. alt. — Den 4.: Johann Bapt. Schaller, b. Kupferschmidssohn, 12 J. 5 M. 12 T. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 30. November: Prosper Strasshamer, Taglöhner, 70 J. alt. — Den 1. Dezember: Ein todtgeborner Knabe des Schuhmachers Mathias Vogl von Roth, Ldg. Landsberg. — Den 2.: Johanna Ecker, Anstreichersfrau, 74 J. alt. — Den 3.: Hr. Jos. Laval, Kaufmann, 76 J. 9 M. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben ist:

Den 1.: Anna Zipperer, ehem. herrschaftl. Kammerdienersfrau, 45 J. alt.

Im Protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 28. November: Hr. Phil. Jak. Kienzler ehemal. Tobackfabrikant, 92 J. alt. — Den 3. Dezember: Louise Grunder, Feldwebelswittwe, 70 J. 9 M. alt. — Therese Mathilde Planner, kgl. Central-Staatscassaoffiziantenstochter, 2 M. 21 T. alt.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 6. Dezember 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	181	1398	1579	1314	265	14	11	13	24	12	27	17621	20
Korn	34	595	629	529	100	10	29	10	9	9	47	5374	39
Gerste.	1039	1938	2977	2181	796	10	58	10	9	9	10	22163	42
Haber.	21	973	994	983	11	6	6	5	56	5	46	5844	6
Summa.	1275	4904	6174	5007	1172	—	—	—	—	—	—	51003	47

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 12 kr. Korn mehr um 2 kr. Gerste minder um 5 kr. Haber minder um 6 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 6ten Dezember 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	8	2
— — — geringerer Gattung	—	7	2
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	28	—	—
— — rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 29. November bis 6. Dezember 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	4306	das Pfund zu	—	21	—
Gebirg-Butter .	4749	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen-Butter.	607	— — —	—	26	—
Frische Eyer . . .	9800	9 Stück zu	—	8	—
Truckeneyer . . .	206000	5 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	263	— — —	—	16	—
Hühner	550	— — —	—	16	—
Indianen . . .	179	— — —	1	—	—
Kapaunen . . .	194	— — —	—	34	—
Gänse, alte . . .	1502	— — —	—	50	—
Junges . .	1502	— — —	—	14	—
Enten, alte . . .	1055	— — —	—	26	—
Junges.	737	— — —	—	4	—
Tauben, junge . .	244	— — —	—	6	—
Spanferkel . . .	231	— — —	—	54	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	2
— — — — Schenkpreis	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier . . .	—	5	—
— — weißes Gerstenbier	—	4	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	19	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	—	—
— — ordinäre	3	30	—
— — Leinsamen	17	30	—
Ein Banzen frische Aepfel	6	—	—
— — frische Birnen	7	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	2	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	5	—
— — gelbe Rüben	—	5	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	16	—	—
— Pfund Flachs	—	12	—
— — Werch	—	—	—
Ein Zentner Heu	1	52	—
— — Grummet	1	34	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	57	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	—	—
— — Birkenholz	6	36	—
— — Föhrenholz	5	54	—
— — Fichtenholz	4	48	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 97. Mittwoch den 10. Dezember 1834.

Bekanntmachung.

(Wahl eines rechtskundigen Magistratsrathes in München betreffend.)

7614. Die Stelle des vierten rechtskundigen Magistratsrathes bei dem unterfertigten Magistrate ist erlediget, und es wird nunmehr nach einem allerhöchsten Befehle vom 13. d. M. die Wahl desselben vorgenommen werden.

Diejenigen, welche sich um diese Stelle zu bewerben gesonnen sind, werden hiemit aufgefordert, ihre Gesuche, mit den erforderlichen Zeugnissen belegt, binnen 3 Wochen dießorts zu übergeben. Dabei wird bemerkt, daß diese Rathsstelle mit dem Bezuge eines jährlichen Gehaltes von Eintausend sechshundert fl. verbunden ist, der Gewählte dagegen erst, wenn er nach 3 Jahren durch eine neue Wahl in dieser Stelle bestättiget wird, als definitiv angestellt in die Rechte der unmittelbaren, administrativen Staatsdiener eintritt.

Am 25. November 1834.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
von Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

7664. In der neuen Pferdstraße No. 6. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit Einrichtung sogleich oder bis 1ten Jänner um 5 fl. zu vermiethen.

7665. Im Hause No. 47. an der Türkenstraße unweit der Kaserne sind über eine Stiege 2 neu hergerichtete Wohnungen um 80 und 90 fl. jährlich, ebenso eine 3te zu ebener Erde um 80 fl. zu vermiethen; sie können täglich besichtiget und bezogen werden. Auch der am Hause befindliche Garten kann ganz oder theilweise gemiethet werden.

7669. Am Promenadeplatze No. 11. über eine Stiege vornheraus kann ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinette um 12 fl. monatlich sogleich bezogen werden. Das Nähere ist daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

7667. An der Sendlingerlandstraße an der Ecke vom Augsburgergäßchen No. 1. über eine Stiege ist ein großes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 2 fl. 12 kr. zu vermiethen.

7670. In dem ehemaligen v. Weitzenbek'schen Hause in der Karlsstraße No. 17. ist das 2te Stockwerk von 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten für das nächste Ziel oder auch sogleich um den Preis von 350 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber wird gegeben am Rindermarkte No. 20. im 2ten Stockwerke.

7680. In der Sendlingerstraße No. 69. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange an einen oder 2 Herrn bis 1ten Jänner oder auch sogleich zu vermiethen für einen Herrn um 7 fl., für 2 Herrn um 9 fl.

Digitized by Google

7668. Im Thale No. 7. nächst der hl. Geistkirche ist ein Logis um 170 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

7665. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 22. im 3. Stockwerke sind 2 meublirte Zimmer sogleich oder am 1. Jänner an einen oder zwey Herrn um 12 fl. zu vermiethen.

7679. In der Kaufingergasse No. 27. über 2 Stiegen vornheraus ist ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 30 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles solides Haus wünschen.

7676. In der Theatinerstraße No. 46. über 2 Stiegen sind mehrere vorzüglich schön meublirte Zimmer um 6 — 18 fl. sogleich zu beziehen.

7678. In der Löwengrube No. 22. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer, eines um 6 fl., und 10 fl. sogleich zu beziehen. Daselbst ist auch ein Klavier zu verkaufen.

7675. In der Löwengrube No. 15. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

7677. Ein großes, schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und ganz eigenem Eingange ist in der Kreuzstraße (Schulplatze) No. 15. über eine Stiege um 8 fl. zu vermiethen.

7674. In der Ludwigsstraße No. 26. im 3ten Stockwerke ist ein großes, schön meublirtes Zimmer um 7 fl., oder ein kleines Zimmer um 4 fl. sogleich zu beziehen.

7673. In der Sendlingergasse No. 56. sind sogleich oder am Ziele Georgi Wohnungen zu beziehen um 120, 80, 75, 48, 30 und 30 fl. Das Nähere zu ebener Erde.

7672. In der Sendlingergasse No. 56. sind Wohnungen, eine vornheraus um 120 fl., und mehrere rückwärts von 30 — 80 fl. und auch ein Laden mit heitzbaren Ladenzimmer um 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

7671. Vor dem Karlsthore, Landwehrstraße No. 4. ist zu ebener Erde rechts, ein heitzbares, meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange am 1ten Jänner um 6 fl. zu beziehen.

7598. Im Hause No. 2. am Rindermarkte ist bis kommenden 1ten Jänner ein schönes, meublirtes Zimmer mit Bett um 7 fl. 30 kr., und ohne Bett um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

7606. In der Lederergasse No. 2. ist eine sehr schöne, helle Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer ꝛc. zum nächsten Ziele Georgi um 130 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

7609. In der Kaufingergasse No. 27. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer mit Bett eines um 8 fl., ohne Bett eines um 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

7610. In der Residenzstraße No. 14. im 2ten Stockwerke sind 2 Zimmer mit oder ohne Meubels sogleich zu beziehen; mit Meubels um 5 fl. und ohne Meubels um 3 fl. 30 kr.

7625. In der neuen Pferdstraße No. 3. über 4 Stiegen ist eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschhausantheile um 46 fl. zu Georgi zu beziehen. D. Ueb. zu ebener Erde rechts.

7630. In der Kaufingerstraße No. 18. ist eine schöne Stallung für 4 Pferde nebst Remise, Heuboden und einem Zimmer für den Kutscher sogleich oder zu Georgi um 150 fl. zu vermiethen. Auch ist selbe für einen Boten sehr geeignet, und über 2 Stiegen zu erfragen.

7567. Am Promenadeplatze No. 1. sind zu Georgi 2 Wohnungen zu vermiethen, jede bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Vorsaal, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller, eine um 400 fl., die andere um 325 fl.

7659. Sogleich oder am 1ten k. Mts. ist in der Theresienstraße No. 46. über 2 Stiegen vornheraus ein sehr schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer an einen Herrn oder Frauenzimmer um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

7618. In der Sonnenstraße No. 12. über 2 Stiegen links ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Garderobe, Speisekammer, Holzlege u. s. w. bis Georgi um 240 fl. zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

Digitized by Google

7658. Es wird eine Wohnung sogleich zu miethen gesucht, bestehend aus einem Wohnzimmer, einem Schlafzimmer, einem Bedientenzimmer und einer Stallung zu 3 — 4 Pferde, und liegend zwischen dem Kriegsministerium und der Stadt. D. Ueb.

7647. Auf dem Promenadeplatze No. 24. auf der Sonnenseite über 2 Stiegen ist eine sehr schöne und helle Wohnung, bestehend aus 8 heitzbaren Zimmern, Salon, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten bis zum nächstkommenden Ziele Jakobi um den billigen Preis von 550 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen im Laden daselbst.

7639. In der Sendlingergasse an der Sonnenseite No. 78. sind 3 Wohnungen zu vermiethen: 2 vornheraus, eine über 3 Stiegen um 90 fl. Jahreszins, die andere über 4 Stiegen um 64 fl. Jahreszins. Diese 2 können sogleich bezogen werden, die 3te über 3 Stiegen rückwärts um 44 fl. Das Nähere über eine Stiege.

Dienst- und andere Gesuche.

7632. Eine Ab- und Zugeherin kann sogleich einen Platz erhalten in der Glückstraße No. 1. über eine Stiege, zu erfragen von 1 — 2.

7681. Ein junger Mann empfiehlt sich in der Porträtmalerei in beliebiger Größe zu den billigsten Preisen, und bürgt für die genaueste Aehnlichkeit. Gibt auch Unterricht im Zeichnen. D. Ueb.

Feilschaften.

7619. Es sind mehrere alte Gußöfen zu verkaufen. D. Ueb.

7642. Es werden 2 ganz fehlerfreie Chaisenpferde 5 — 6 Jahr alt zu kaufen gesucht. D. Ueb.

7640. Es ist eine reelle Bierwirthschaft sammt vollständiger Einrichtung zu verkaufen. Das Uebrige ist beim Herrn Spänglermeister Zohrl vor'm Isarthore No. 42. zu erfragen.

7622. **Gutsverkauf.**

Ein sehr gut eingerichtetes Oekonomiegut mit den erforderlichen und in dem besten Stande sich befindenden Wohn- und Oekonomie-Gebäuden sammt den dazu gehörigen

136 Tagwerk Aeckern,
39 „ Wiesen,
17 Morgen Holz

und einer im besten Betriebe bestehenden Brantweinbrennerei, dann ein dergleichen Oekonomiegut zu

50 Tagwerk Aeckern,
3 „ Wiesen,
78 Morgen Waldung,

beide in der Umgebung von München sind aus freier Hand zu billigen Bedingungen zu verkaufen.

Kaufsliebhaber können das Nähere unentgeldlich vernehmen beim

Commissions-Bureau
dahier am Rindermarkte No. 6.
Dennler.

Versteigerungen.

7660. Samstag den 13. Dezember l. Js. Vormittags 11 Uhr werden in dem Hause des Bürgers und Metzgerbrauers Michael Hirschnagel No. 62. im Thal Petri ungefähr 12 Schäffel Weitzen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 4. Dezember 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Mayr.

7662. Auf Antrag der Wittwe und der Vormundschaft, dann der Kreditorschaft hat das unterfertigte Gericht in der Verlassenschaft, nunmehr dem Debitwesen des k. Kreis- und Stadtgerichts-Protokolisten Hölzl, dem gerichtlichen Verkaufe des zur fraglichen Masse gehörigen Anwesens No. 145. älterer, und No. 3. neuer Nummerirung im sogenannten Schlossergäschen nach den Bestimmungen des §. 64. im Hypothekengeseze beschlossen, und Tagsfahrt zur gerichtlichen Versteigerung auf Montag den 22. Dezember l. Js. Vormittags von 10 bis 12 Uhr angesetzt, wozu Kaufslustige eingeladen werden; gerichtsunbekannte Käufer haben sich mit den gehörigen Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Dieses Anwesen ist laut vorliegender gerichtlicher Schätzung vom 14. Februar l. J. auf 5000 fl. gewerthet, und mit 8700 fl. Hypothekkapital belastet.

Digitized by Google

Es besteht aus einem Wohnhause ein Stockwerk hoch, mit Mezzaninen und gewölbtem Keller; in dem Hofraum befinden sich eine aus Holz gebaute Remise und eine Stallung.

Beschlossen den 21. November 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.
M. J. v. Mußinan.

7585. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers werden das an der Amalienstraße No. 42. gelegene, dem Gärtner Joh. Renner gehörige Haus sammt Nebengebäude und der dabey befindliche Garten dem öffentlichen Verkaufe zum Drittenmale untergestellt.

Die Realitäten zusammen wurden im vorigen Jahre auf 8465 fl. 15 kr. gerichtlich geschätzt.

Zur Aufnahme der Kaufsangebote ist Tagsfahrt auf Montag den 29. Dezember l. Js. Vormittags von 9 bis 12 angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Am 29. November 1834.

Kgl. baier. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.
v. Hahn.

7586. Das Haus des verlebten Steinführers Paul Aßner No. 2. an der Sandgrube bei Schwabing unterm 23 Juni h. Js. auf 650 fl. geschätzt, und mit 580 fl. Hypothekkapitalien belastet, wird Donnerstag den 18. Dezember von 10 bis 12 Uhr zum Drittenmale zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und der Hinschlag erfolgt hiebei nach §. 64. des Hypothekengesetzes.

Den 28. November 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.
Zöhnle.

7584. Nach Uebereinkunft der Interessenten wird das zur Nachlaß-Maßa der verlebten Eisenhändlerswittwe Josepha Wittenberger gehörige Haus No. 227. jetzt No. 7. in der Pfisterstraße, geschätzt auf 3500 fl. und mit 7 fl. jährlichen Ewiggilt belastet, dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und zur Aufnahme der Kaufsgebote hiemit Tagsfahrt auf Montag den 29. Dezember Vormittags von 10 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Am 26. November 1834.

Kgl. baier. Kreis- und Stadtgericht München.
Graf Lerchenfeld, Direktor.
v. Hahn.

7577. Nach höchster Anordnung wird die Hofgypsmühle in der St. Anna Vorstadt mit Wohngebäude No. 2. an der Gewürzmühlstraße mit Zugehörungen, Gärtchen und Hofraum nach den allgemeinen Verkaufs-Normen der Veräusserung, wie auch dem Verpachtungsversuche unterstellet und die Verhandlung hierüber Freitag den 12ten d. Mts. Vormittags vorgenommen, wozu Käufer und Pächter eingeladen werden.

München am 1. Dezember 1834.

Königliches Stadtrentamt München.
Aufschläger, k. Rentbeamte.

Pfand-Auslösung und Versteigerung.

7580. Freitag den 19. Dezember d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate November 1833 und zwar von den Numern 14704 bis 49221. —

Die Umschreibungen haben, wie immer, jedesmal nur Vormittags statt.

Montag den 29. Dezember öffentliche Versteigerung.

München den 28. November 1834.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.
Wendling, Magistrats-Rath.
Pannes, Cassier. Schnetz, Controleur.

(Die Auslösung der Pfänder betreffend.)

7599. Die Besitzer der in den Monaten November und Dezember 1833 ausgestellten Pfandscheine von Nro. 41461 bis 49200 werden hiemit erinnert, ihre Pfänder bis längstens den 3. Januar 1835 auszulösen oder umschreiben zu lassen, widrigenfalls dieselben in der am 12. Januar 1835 abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die Umschreibungen finden nur immer Vormittags statt.

Privil. Pfand- und Leihanstalt der Vorstadt Au.
C. M. Stegmayr, Inhaber.

7661. Die hiesige Bortenmachers-Wittwe Anna Hertl hat ihre reale Bortenmachers-Gerechtsame sammt dem dazu gehörigen Handwerkszeuge dem Armen-Pflegschafts-Rathe eigenthümlich abgetreten.

Kaufslustige werden hiemit eingeladen ihre Kaufsanbote bei dem diesseitigen Sekretariate zu Protokoll zu geben.

Den 3. Dezember 1834.

Armen Pflegschafts-Rath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Menz, kgl. Polizey-Direktor.
v. Teng, Bürgermeister.
Hemmer, Sekretär.

Gastwirthschafts-Verkauf oder Verpachtung.

7597. Wegen Ankauf eines Landguts hat sich Hr. Jos. Graf von Zech entschlossen, seinen ludeigenen Sitz Neuhofen bey Mittersendling mit der darauf radicirten Gastwirthschaft und den dazu gehörigen 36 Tagw. 84 Dez. betragenden Gärten, Wiesen und Aeckern sammt Wirth-

Digitized by Google

schaftsutensilien und Oekonomiefahrnissen entweder im Ganzen, oder mit dem Vorbehalte der Oekonomie zu verkaufen oder zu verpachten.

Die herrliche Lage dieses allgemein beliebten Belustigungs-Ortes in den Umgebungen der Hauptstadt ist zu bekannt, als daß es in dieser Beziehung einer weitern Erwähnung bedürfte.

Was die übrigen Gutsverhältnisse dann die gewiß höchst billigen Kaufs- oder Pachtbedingungen betrifft, ist der Unterzeichnete beauftragt, den Kaufs- oder Pachtlustigen hierüber die geeigneten Aufschlüsse zu geben, so wie auch die Kaufs- und Pacht-Anbothe aufzunehmen.

Zu diesem Behufe belieben sich alle Kaufs- und Pachtliebhaber von Montag den 12ten bis Samstag den 17ten des künftigen Monats Jänner in den Vormittagsstunden in der Prannersgasse Haus No. 6. im ersten Stockwerke einzufinden.

Nach dem Auslaufe dieser Zeit wird der Verkaufs- oder Pachtabschluß nach der Convenienz des Herrn Eigenthümers gleich unmittelbar erfolgen, so daß die Gastwirthschafts-Uebergabe auch schon mit dem Eintritte des 1ten Februar künftigen Jahres statt haben kann.

Die Verkaufs- und Pachtobjekte können in der Zwischenzeit in Mittersendling selbst in Augenschein genommen werden.

München den 1ten Dezember 1834.

B. M. v. Schmid.

7684. Am Montag den 22. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden aus der Merinos-Heerde der Hofmarkt Leutstetten bey Starnberg 136 Stücke 2 — 4jährige Hammel, 23 zuchttaugliche Mütter und 54 Stücke 3jährige Hammel-Lämmer, ferner aus der dasigen Schweitzerey 1 Stier und 3 Küche im Orte Leutstetten versteigert, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Schafe aus der erwähnten Heerde bey dem diesjährigen Central-Landwirthschaftsfeste preiswürdig befunden worden sind.

Leutstetten, den 7. Dezember 1834.

Fürstl. Oettingen-Wallersteinische Rentenverwaltung.

7683. Donnerstag den 11. Dezember Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von halb 3 bis 5 Uhr wird in der Fürstenstraße No. 2. im 3ten Stockwerke eine moderne, sehr gut erhaltene Mobiliarschaft von Nußbaumholze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, bestehend in Divans, Sesseln, Kommoden, Tischen, Bettladen, sehr schönen Federbetten und Pferdhaarmatrazen, Vorhängen, Gläsern, Bouteillen und verschiedenem Küchengeschirre, ꝛc. wozu Kaufslustige hiemit höflichst eingeladen sind.

Hirschvogl, Auktionator.

Verschiedene Kundmachungen.

7666. Dionis Pruckner

Bürsten- und Zahnbürsten-Fabrikant in München, hat seinen bisherigen Laden unter dem ehemaligen Ruffinithurme verlassen, und dafür einen andern auf dem Schrannenplatze neben dem Hutmacher Hr. Neukäufler bezogen. Dankend für den bisher geneigten Zuspruch, empfiehlt sich derselbe auch ferner in allen möglichen Gattungen Bürsten, besonders in einer großen Auswahl von Sammt-Haar und Kleiderbürsten, Rasierpinsel-Zahn- und Nägelbürsten, ꝛc. zu den billigsten Preisen.

Fremden-Anzeige.

Vom 7. bis 10. Dezember 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Baron v. Altstädt von Weimar. Hr. Soret, geh. Legations-Rath von Weimar. Hr. Dr. Vogl, Hofrath und Hr. von Wegner, Kammerherr von Weimar.

Im schwarzen Adler.

Hr. Dannemann, Kaufmann von Bremen. Hr. Webster, Partikulier von Constantinopel. Hr. Platt, Partikulier von Constantinopel. Hr. Beuther, Kaufmann von Lindau. Hr. Du Castain, Commis von Straßburg. Hr. Auer, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Leibius, Kaufmann von Heilbronn.

Im goldenen Hahn.

Hr. Köhler, k. sächsischer Hofschauspieler. Hr. Danner, Pfarrer von Zolling. Hr. Weindlmaier, Commis von Wien. Hr. Graf Degenfeld, k. k. Kürassier-Oberlieutenant. Hr. Astler, Buchbinder von Pesth. Traunwieser, Müllersfrau von Pira. Hr. Wolf, Hafnermeister von Augsburg.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Lewy, Musikdirektor von Stockholm. Hr. Weinmüller, pens. Hofschauspieler. Hr. Dietrich, Bäcker von Aresried. Hr. Schellhorn, Fabrikant von Memmingen. Hr. Mecklenburg, Commis von Berlin. Hr. Wyttenbach, Maler von Trier.

Im goldenen Bären.

Hr. Engelmann, Handelsmann von Floß. Hr. Sattes, Weinhändler von Mainstockheim. Hr. Hütter, Weinhändler von Nürnberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Holzleitner, Tuchmacher von Käßlarn. Hr. Hopfer, herzogl. Braumeister von Eichstädt.

Im goldenen Löwen.

Hr. Dialler, Rothgerber von Weilheim. Hr. Rauch, Handelsmann von Altenkonstadt. Huber, Handelsmannssohn von Haag.

In der goldenen Sonne.

Hr. Lorenzer, Brauer von Geisenhausen. Hr. Stadinger, Fragner von Landshut. Hr. Klieber, Brauer von Schlehdorf. Hr. Mill, Kaufmann von Landshut. Hr. Vogl, Federnhändler aus Böhmen. Hr. Asam, Gerichtshalter von Marlrain.

Im Stachusgarten.

Hr. Schimpfle, Dr. Med. von Reichertshausen. Hr. Kellner, Porzellan-Maler von Nürnberg. Hr. Meier, k. Forstamts-Aktuar von Nürnberg. Hr. Frhr. von Riedheim, Cadet von Dillingen. Hr. Haindl, Dr. Med.

Digitized by Google

von Dillingen. Hr. Herrmann, Zolleinnehmer von Schweinfurt. Hr. Fischer, Regierungsrath von Augsburg. Hr. Dr. Leo, von Augsburg. Hr. Ebert, Obertaxator von Rollenberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

12 Kinder: 9 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 29. November: Hr. Andr. Franz Seraph Lampl, k. Revierförster in Leuchtenberg, Ldg. Vohenstrauß, mit Fräul. Dorothea Barbara Fridl, Tochter des k. Oberbeamten beym k. Hofbrauamte dahier. — Den 30.: Hr. Adal. Wol. Georg Sig. Ant. Al. Zottmann, Major im k. 1. Linien-Infanterie-Regimente (König) mit Fräul. Amalia Elisabetha Anna v. Miller, k. Strassenbaudirektorstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 4. Dezember: Theresia Kraus, Viktualienhändlerswittwe, 48 J. alt. — Den 5.: Elisabetha Pögl, Taglöhnerstochter von Moosach, Ldg. München, 21 J. alt. — Den 6.: Fräul. Maria Kreszentia Freyin von Grimming, Kirchenadministrations-Rathstochter, 34 J. alt. — Den 7.: Hr. Joseph Uminger, b. Käskäufler 70 J. alt. — Hr. Franz Xav. Huber, b. Schneider 43 J. alt. Karl Leinfelder, b. Schneiderssohn, 1 M. 11 T. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

17 Kinder: 6 männl. 11 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 4. Dezember: Hr. Karl Christian Maler, quiesc. k. Oberappellations-Gerichtsrath, 64 J. alt. — Den 6.: Hr. Joseph Scheier, Burkaudiener beim Armenpflegschafts-Rathe 47 J. 9 M. 21 T. alt.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

5 Kinder: 2 männl. 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 5. Dezember: Juliana Härina, Wäscherswittwe, 74 J. alt. — Den 6.: Franzis. Schuller, Zimmermannstochter, 9 M. alt.

1 unehl. Knabe.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft: 3 Kinder: 2 männ. 1 weibl. Geschlechts.

Israelitischer Kultus.

Geboren ein Knabe.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 8. bis 15. Dez. 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	4	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	6	—
3) Die halbe Kreuzersem.	3	—
4) Das Spitzweckel	6	—
5) Das Kreuzerlaibel	9	1
6) Der Groschenwecken von Waizen	18	—
7) Der Groschenwecken von Roggentaig	27	3

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	24	2
„ vier „	1	17	—
„ acht Kreuzerlaib	3	2	—
„ sechzehn „	6	4	—

Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr.	Viertel. pf.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.	Dreißiger. hl.
Mund- (Mehl)	1	41	—	6	1	—
Semmel- (Mehl)	1	17	—	4	3	—
Waizen- (Mehl)	1	1	—	3	3	—
Einbrenn- (Mehl)	—	45	—	2	3	—
Riemisch- (Mehl)	—	54	—	3	1	—
Rocken- (Mehl)	—	48	—	3	—	—
Nach- (Mehl)	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	41	—	10	—	—
Gries ordinärer.	2	9	—	8	—	—
Feine Gersten	3	39	—	13	2	—
Mittere Gersten	2	44	—	10	1	—
Ordinäre Gersten	2	11	—	8	—	—
Hühnermehl	—	43	2	2	2	—
Erbsen schöne	1	40	—	6	1	—
Erbsen mittere	1	25	—	5	1	—
Breun	2	20	—	8	3	—
Linsen	1	40	—	6	1	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Rutten	—	42
Forellen	—	54
Aalfische	—	—
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen	—	12
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	18
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. V.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	—
Ein Maßel Zwiebel	—	5
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 98. Sonntag den 14. Dezember 1834.

Miethschaften.

7693. Am Dultplatze nächst dem Maxthore No. 19. ist im 2ten Stockwerke die vollkommen hergestellte Wohnung von 6 schönen, hellen Zimmern mit durchaus neu angestrichenen Böden, Fenstern und Thüren, neuen Tapeten und Oefen, mit Winterfenstern, Speisekasten, Ausguße und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, um den Zins von 175 fl. halbjährig zu vermiethen.

7694. In der Sonnenstraße No. 12. ist im 1ten Stockwerke zu Georgi eine freundliche Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern s. a. um 250 fl. Jahreszins zu beziehen.

7706. An der Ecke der Kaufingergasse und des Färbergrabens No. 1. über eine Stiege sind 2 Zimmer um 30 fl., und eines um 15 fl. sogleich zu beziehen.

7705. In einem Hause auf dem Max-Josephplatze über 3 Stiegen vornheraus sind ein hübsch meublirtes Zimmer und Kabinet mit gutem, ganz neuem Bette um monatlich 12 fl. zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

7704. In der Kreuzgasse No. 12. über eine Stiege ist sogleich ein Zimmer um 6 fl. zu vermiethen, und bis 1ten Januar zu beziehen.

7703. Im Mariengäßchen No. 24. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, laufendem Brunnwasser und allen Bequemlichkeiten um 120 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

7690. Am Viktualienmarkte No. 3. ist ein heitzbarer Laden sogleich oder am Ziele Georgi um 80 fl. Jahreszins zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

7688. Im Hause No. 18. am Rindermarkte ist vor- und rückwärts über 3 Stiegen ein Logis um 80 — 90 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

7687. Innerhalb des Graggenauer-Viertels wird eine große, helle Wohnung zu ebener Erde und 1te Etage für Georgi zu miethen gesucht. Das Uebrige in der Expedition des b. Landbotens.

7702. Auf dem Kreuze, St. Annastraße No. 6. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 112 fl. zu vermiethen.

7701. In der Theresienstraße No. 40. sind mehrere Wohnungen um 85, 95 und 200 fl. mit allen Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7700. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 1. sind 3 Wohnungen zu vermiethen: eine mit 5 schön ausgemalten, heitzbaren Zimmern um 155 fl., dann eine zu ebener Erde mit 3 Zimmern, Alkoven ꝛc. um 115 fl., und eine kleine um 45 fl. Das Nähere zu ebener Erde.

7709. Am Maximiliansplatze No. 4. über 3 Stiegen sind sogleich 2 hübsche Zimmer, meublirt um 14 fl. monatlich oder auch ohne Meubels zu beziehen.

Digitized by Google

7712. In der Theatinerstraße No. 6. über eine Stiege ist ein schön meublirtes, austapezirtes Zimmer nebst Alkoven am 1ten Jänner um 14 fl. zu vermiethen.

7714. Im Thale No. 70. sind 2 Wohnungen zu Georgi zu beziehen: die eine mit 3 Zimmern, 2 Kammern, einer hellen Küche und sonstigen Bequemlichkeiten versehen, um 90 fl., die andere mit 2 Zimmern, Küche nebst Kammer, einem troknen Gewölbe, für einen Obstler oder Schmalzhändler geeignet, um 64 fl., und dort im Laden zu erfragen.

7711. 2 sehr schöne, meublirte Zimmer neben dem Kriegsministerium in der Schönfeldstraße No. 3. sind um 10 fl. sogleich zu beziehen.

7715. An der Kanalstraße No. 40. nächst dem Isarthore ist über eine Stiege eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, dann einer geräumigen Werkstätte zu ebener Erde mit einer Holzremise jährlich um 150 fl., und eine weitere mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten jährlich um 62 fl. zu Georgi zu beziehen. Zu erfragen bei dem Hausbesitzer.

7716. In der Residenzstraße No. 8. über 3 Stiegen ist eine Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Vorsletz um 130 fl. Jahreszins zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen; auch ist daselbst rückwärts über 3 Stiegen ein Zimmer mit Alkoven monatlich mit Bett um 5 fl. 30 kr., ohne Bett um 4 fl. zu vermiethen.

7719. Am Rindermarkte No. 13. über eine Stiege sind an einen oder 2 Herrn 2 sehr schön meublirte, große Zimmer nebst sehr bequemen Alkoven monatlich um 20 fl. sogleich zu vermiethen.

7728. In der Sendlingergasse No. 68. ist rückwärts über eine Stiege eine helle Wohnung am Ziele Georgi zu beziehen; sie besteht aus 2 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Magdkammer und Holzlege. Der jährliche Zins ist 75 fl. Das Nähere über eine Stiege vornheraus.

7720. Am 1ten Jänner sind vor'm Karlsthore, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen 3 schön meublirte Zimmer von einem oder 2 Herrn um 25 fl. monatlich zu beziehen.

7722. In der Burggasse No. 3. über 4 Stiegen ist ein helles, heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

7721. In der Knödelgasse No. 2. über 4 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer um 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

7723. Im Thale Mariä No. 8. ist über 4 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern sogleich oder am Ziele Georgi um 100 fl. zu beziehen.

7736. In der Sonnenstraße No. 21. über 3 Stiegen rechts ist ein mit der schönsten Aussicht versehenes Zimmer mit oder ohne Bett sogleich um 8 — 10 fl. zu vermiethen, und von 12 — 2 Uhr zu besichtigen.

7735. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 42. sind 3 schöne Wohnungen am Ziele Georgi zu beziehen: eine zu ebener Erde mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Commodité Waschhausantheile um 86 fl., eine im 2ten Stockwerke mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Commodité, Waschhausantheile um 145 fl., und kann sogleich bezogen werden, und eine im 3ten Stockwerke mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Commodité, Waschhausantheile um 100 fl.

7733. Im Dultgäßchen No. 4. sind Wohnungen um 40 und 60 fl. zu vermiethen.

7732. In der Taschenthurmgasse im Neubaue an der Sonnenseite über 2 Stiegen No. 3. ist ein schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. von einem Herrn sogleich oder am 1ten Jänner zu beziehen.

7730. Es ist in der Finkenstraße No. 3. über 3 Stiegen ein eingerichtetes Zimmer an ein Frauenzimmer um 2 fl. 30 kr. zu vermiethen.

7731. In der Sonnenstraße in der goldenen Ente sind über 2 Stiegen rechts 2 schön meublirte Zimmer monatlich um 10 fl. und 7 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

7729. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Sendlingergasse No. 68. an der Sonnenseite im 3ten Stockwerke vornheraus eine sehr schöne Wohnung am Ziele Georgi zu beziehen: selbe besteht aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher. Der jährliche Zins ist 190 fl. Das Nähere über eine Stiege.

7727. Im Hause No. 7. am Maxplatze ist zu ebener Erde eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller rc. jährlich um 200 fl. zu vermiethen, und im 2ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

7726. Im Schloßergäßchen No. 4. sind 2 Wohnungen um 120 fl. und 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere bei dem Hauseigenthümer.

7751. Im Augustinerstocke No. 3. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

7750. Zum künftigen Ziele Georgi ist in dem Hause No. 1. in der Kaufingergasse zugleich mit der Aussicht in die Rosengasse über 2 Stiegen eine schöne, helle Wohnung um 240 fl. zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

7740. Am Kreuze in der Glockenstraße No. 7. sind 2 Wohnungen künftiges Ziel um 95 und 60 fl. zu beziehen; ferners ist ein schön eingerichtetes, heitzbares Zimmer um 7 fl. sogleich oder künftiges Monat zu vermiethen.

7747. In der Burggasse No. 9. ist zu Georgi im 4ten Stockwerke eine Wohnung vornheraus mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege, Garderobe, Keller, Speicher rc. um 160 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist im 2ten Stockwerke zu erfragen.

7746. Am künftigen Ziele Georgi 1835 sind in dem Hause No. 18. in der Ludwigsstraße 2 Wohnungen über eine und 2 Stiegen um 400 und 300 fl. zu vermiethen; eine jede derselben besteht aus 7 Zimmern und allen andern Erfordernissen, auch Gelegenheit zum waschen, mangen und baden. Stallungen und Gartenantheil werden um billigen Preis dazu gegeben; auch können beide Wohnungen zusammen an eine Familie vermiethet werden.

7735. In der Schönfeldstraße No. 14. ist der Laden nebst daranstoßender Wohnung um 100 fl. zu vermiethen.

7754. In der Amalienstraße nahe an der Theresienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

7753. In der Prannersgasse No. 2. über 3 Stiegen sind 2 schön austapezirte, heitzbare, unmeublirte Zimmer vornheraus am 1ten Jänner monatlich um 9 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

7752. In der Barerstraße am Eingange der Karlsstraße No. 27. ist zu ebener Erde eine helle Wohnung sammt einem Laden sogleich oder zu Georgi um 120 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist über 2 Stiegen daselbst oder in der Sonnenstraße No. 12. über eine Stiege zwischen 2 und 3 Uhr täglich zu erfragen.

7745. In der Karlsstraße No. 8. nächst dem Frohsinne ist am Ziele Georgi eine neu hergerichtete Wohnung über 2 Stiegen mit 5 heitzbaren Zimmern, 2 Küche, Holzlege, Speicher, Keller um 215 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

7738. Nächst dem Isarthore in der Herrnstraße No. 3. ist eine schöne Wohnung über 3 Stiegen um 115 fl. zu Georgi zu beziehen. Näheres zu ebener Erde links.

7739. Beim Caffetier Danner sind 2 meublirte Zimmer um monatlich 7 fl. sogleich zu beziehen.

7663. Im Hause No. 47. an der Türkenstraße unweit der Kaserne sind über eine Stiege 2 neu hergerichtete Wohnungen um 80 und 90 fl. jährlich, ebenso eine 3te zu ebener Erde um 80 fl. zu vermiethen; sie können täglich besichtiget und bezogen werden. Auch der am Hause befindliche Garten kann ganz oder theilweise gemiethet werden.

7669. Am Promenadeplatze No. 11. über eine Stiege vornheraus kann ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinette um 12 fl. monatlich sogleich bezogen werden. Das Nähere ist daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

Digitized by Google

7670. In dem ehemaligen v. Weitzenbekschen Hause in der Karlsstraße No. 17. ist das 2te Stockwerk von 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten für das nächste Ziel oder auch sogleich um den Preis von 350 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber wird gegeben am Rindermarkte No. 20. im 2ten Stockwerke.

7668. Im Thale No. 7. nächst der hl. Geistkirche ist ein Logis um 170 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

7679. In der Kaufingergasse No. 27. über 2 Stiegen vornheraus ist ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 30 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles solides Haus wünschen.

7677. Ein großes, schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und ganz eigenem Eingange ist in der Kreuzstraße (Schulplatze) No. 15. über eine Stiege um 8 fl. zu vermiethen.

7606. In der Lederergasse No. 2. ist eine sehr schöne, helle Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer ꝛc. zum nächsten Ziele Georgi um 130 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

7617. Auf dem Promenadeplatze No. 24. auf der Sonnenseite über 2 Stiegen ist eine sehr schöne und helle Wohnung, bestehend aus 8 heitzbaren Zimmern, Salon, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten bis zum nächstkommenden Ziele Jakobi um den billigen Preis von 550 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen im Laden daselbst.

Verlorne und gefundene Sachen.

7737. Ein paar große, goldene Ohrringe, mit mehreren rothen Steinen und einem weißen Steine besetzt, wurden Samstag den 6. d. M. Abends von Biernbaumbrauer bis in die Rosengasse verloren. Der Finder wird ersucht, solche gegen gute Belohnung beim Biernbaumbrauer abzugeben.

7743. Ein schwarzer Ridikül, worin ein Geldbeutel mit ohngefähr 3 fl. und eine Brille sind, ist von der Baierstraße in die Herzogspitalkirche, von da zum Kaufmann Taselmaier verloren worden. Der Finder wird gebethen, ihn in der Baierstraße No. 4. zu ebener Erde gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

7707. Eine Brille mit silbernem Gefäße ist gefunden worden. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

7698. Es wird auf's Ziel Lichtmeß eine gelernte Köchin gesucht. D. Ueb.

7699. Es wird aufs Ziel Lichtmeß eine Kindsmagd gesucht, welche immer bei Kindern gedient hat. D. Ueb.

Feilschaften.

7717.

Vorzügliches

Kräuter-Haaröl

zur

Verschönerung, Erhaltung und Wachsthum ꝛc.

der Haare,

durch

Erfahrungen und nach den besten, bis jetzt noch unbekannten Quellen gefertiget von

E. G. Meyer in Freiberg,

im Königreiche Sachsen.

Obschon eine Art Kräuteröl, dessen Güte und Zweckmäßigkeit durch glaubhafte Atteste bescheinigt und durch den Gebrauch desselben erprobt ist, circulirt, so dürfte doch dieses Kräuteröl noch bey Weitem die Vollkommenheit in jeder Hinsicht nicht erreicht haben, welche das von mir bereitete besitzt, ohne mich eines Mehreren zu rühmen, als es der Wahrheit gemäß ist.

Dieses, aus seltenen Kräutern und besonderen Mitteln zusammengesetzte Oel, das ganz frei von allen Pomaden, Tincturen und dergl. ist, dient

Digitized by Google

nicht nur allein zur Verschönerung, Erhaltung und Wachsthum der Haare und widersteht dem Erbleichen, Grauwerden und Ausfallen derselben, sondern wirkt sogar wohlthätig auf das Haupt selbst, indem es sich durch vereinigte, arzneiliche Kräfte zugleich als ein vorzügliches Mittel wider Kopfschmerzen und Schwindel darstellt. Kahle Stellen rc. werden durch den täglichen Gebrauch dieses Oeles, wie derselbe in der um jedes Fläschchen umwickelten Gebrauchsanweisung näher angegeben ist, in kurzer Zeit mit Haaren bedeckt und es ist bis jetzt überhaupt noch kein derartiges Mittel, wie das vorliegende, erfunden worden.

Die Aechtheit dieser Angaben mögen die beigefügten Atteste beglaubigen, als auch das Oel selbst den höchsten Beweis liefern.

Jedes Fläschchen ist mit einem Petschaft C. G. M. versiegelt, auch jede Gebrauchsanweisung und Umschlag eigenhändig von mir unterschrieben.

Man bedient sich dieses Oeles täglich, gießt jedesmal ungefähr 20 Tropfen auf die Hand und reibt es gehörig ein, alsdann aber wird nach 3 Tagen die eingeriebene Stelle mit Seifenwasser sorgfältig gereinigt, damit das Eindringen des Oeles auf's Neue bewirkt werden kann.

Dieses Kräuteröhl ist allein ächt und das Flacon gegen portofreie Einsendung von 2 fl. 24 kr. zu haben bei den Herren Joseph Karl, Spezereihändler No. 8. im Rondelle am Karlsthore, und Seb. Pichler seel. Erben in der Neuhausergasse No. 7. in München.

Karl Mayer.

Atteste.

Herr Karl Meyer, Kaufmann in Freiberg verfertigt ein, die Erhaltung und das Wachsthum der Haare beförderndes feines Oel. Bey der mir aufgetragenen chemischen Untersuchung dieses Oeles habe ich gefunden, daß dasselbe aus sehr reinen, vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt ist, und durchaus keine, auf die Haare oder die Haut nachtheilig einwirkende Stoffe enthält. Wenn nun bisherige Erfahrungen lehren, daß dergleichen Compositionen, welche aus höchst gereinigten fetten Oelen und aus den feinsten ätherischen Pflanzentheilen bestehen, dem Haarwuchse sehr zuträglich sind, so kann ich, zumal ich in dem vom Hrn. Meyer bereiteten Haaröle noch einen neuen, bis jetzt in anderen ähnlichen Oelen nicht enthaltenden, kräftigen ätherischen Bestandtheil gefunden habe, auch dieses Haaröl als von ausgezeichneter Güte bestens empfehlen.

Freiberg den 9. April 1834.

Wilhelm August Lampadius
K. S. Bergkommissionsrath und
Professor der Chemie.

Nachdem ich längere Zeit hindurch ein starkes Haarausfallen hatte, und zwar so, daß ich leider schon Blößen bekam und für die Zukunft meine Haare ganz zu verlieren befürchten mußte, alle dagegen dienliche Mittel aber, und namentlich solche, welche zur Beförderung des Wachsthums der Haare u. s. w. bereits im Publikum circuliren, diesem Uebel nicht entgegen standen, so versuchte ich endlich das vom Hrn. Kaufmann Meyer in Freiberg verfertigte Kräuteröl, und ich kann demnach nicht umhin dieses Oel, da es sichtbarlich nach dem vorgeschriebenen Gebrauche desselben wirkte, hierdurch Jedermann eifrigst zu empfehlen und Herrn Kaufmann Meyer meinen Dank dadurch mit an den Tag zu legen.

Oederau im Monate März 1834.

Der Rathsförster Skerl allda.

Daß das vom Hrn. Kaufmann Meyer hierselbst gefertigte Kräuteröl von einem meiner Söhne wegen starkem Ausfallen der Haare gebraucht worden und nicht nur in dieser Hinsicht sich vollkommen bewährt, sondern auch das Haar selbst verschönert hat, kann ich hiermit bescheinigen, und gedachtes Oel deßhalb aus Erfahrung empfehlen.

Freiberg im Monat März 1834.

J. G. Franke, Schichtmeister.

Daß das vom Herrn Kaufmann Karl Meyer allhier zu Erhaltung der Haare und den Wachsthum derselben befördernde, als sehr zuträglich empfohlene Haar- oder Kräuteröl aus seinen, rein vegetabilischen Ingredienzen besteht, und durchaus etwas nicht enthält, was sowohl auf die Haare oder Haut als nachtheilig einwirkend, sondern vielmehr wegen seiner ganz besonderen, ächten, reinen Composition, auch damit verbundenen, schon an sich sehr angenehmen, feinen und dabei kräftigen Geruchs, den Haarwuchs als befördernd und zuträglich empfohlen werden kann; habe ich zu bescheinigen nicht anstehen können.

Freiberg am 10. April 1834.

Dr. C. G. Hille, Stadt-Physikus.

(***)

Digitized by Google

7724. Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfehle ich mein bekanntes Lager in allen Gattungen Lampen und lakirten Waaren eigenen Fabrikats als Gegenstände, die sich zu Weihnachtspräsenten sehr wohl eignen; so wie auch eine schöne Auswahl in Kinderspielwaaren, und meine privilegirten Glas-Kaffeemaschinen, die ihrer Güte wegen keine weitere Anempfehlung mehr nöthig haben, da sie doch in einer solchen Art verbessert sind, daß durchaus kein Fehler mehr vorkommen kann; dann chemisch privilegirten Lampendachte, und Münchner-Schönheitswasser, was jedem köllnischen Wasser gleich gestellt werden kann, zu sehr billigen Preisen. Ferner empfehle ich das Commissions-Lager des Herrn J. W. Steurer in Nürnberg in Silber double Waaren, wovon ebenfalls viele Gegenstände zu Weihnachtsgeschenken geeignet sind. Da ich den Christkindelsmarkt nicht beziehe, so bitte ich um zahlreichen Besuch und zur geneigten Abnahme in meinen Laden, Bazar No. 29. und 30.

L. Frank,
Blechlakir-Fabrikant.

7697. Eine ganz neue, moderne Wurst-Chaise, ein- und zweispännig brauchbar, ist um billigen Preis No. 12. auf dem Max-Josephplatze zu verkaufen.

7695. Auserlesene gute Musik, worunter von den vorzüglichsten Meistern Conzerte sind, sind um billigen Preis im Gruftgäßchen No. 6. über 3 Stiegen zu verkaufen.

7713. Bei Unterzeichnetem sind frische Zufuhren von Bettfedern und Flaumen angekommen; er empfiehlt sich daher zur geneigten Abnahme

Wolfgang Vogl,
im Thale Petri No. 70.

7710. Es ist ein ohngefähr ¼ Stunde von dem Karlsthore entferntes, an der Baierstraße gelegenes Anwesen, bestehend in einem gemauerten, im besten Zustande sich befindlichen Wohnhause nebst einem Hintergebäude, dann einem gemauerten, großen Stadl mit Pferde- und Kuhstallungen, großem, gewölbten Keller, und 1½ Tagwerk Garten, nebst 9 Tagwerk sonstiger Gründe rc. aus freier Hand zu verkaufen. Unterhändler werden nicht angenommen. D. Ueb.

7708. Es sind schwarzseidene Winterhauben von allen Sorten von 1 fl. 12 kr. bis zu 2 fl. 42 kr. in der Kanalstraße No. 40. beim Bierwirth Holzer über eine Stiege zu verkaufen.

7748. Die k. b. Regierungsblätter von 1806 bis inclus. 1824 und 1826. Die Gesetzblätter von 1818, 19, 22, 25, 1828, sehr rein erhalten, sind zu verkaufen in der Mühlbergischen Handlung, Neuhausergasse No. 30. nahe am Karlsthore, wo immerwährend von obigen Defectbögen zu haben sind.

7740. Das Porzellain-Lager in der Dienersgasse No. 4. ist durchgehends neu assortirt, und biethet die schönste Auswahl in feinem, weißen Porzellain aller Geschirr-Gattungen, so wie auch in vergoldeten Tafel- Kaffee- und Thee-Servicen zu den billigsten Preisen dar. Dabei befindet sich ebenfalls ein ansehnliches Lager von Fayance-Geschirren aller Art, welches hiemit zur geneigten Abnahme bestens empfohlen wird.

7725. Zwei sehr gute Guitarren, eine um 5 fl. 48 kr., und eine um 4 fl. 36 kr. sind vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 2. im Drechslerladen zu verkaufen.

7718. Es ist ein schwarzstockhaariger Fanghund zu verkaufen. Selber kann auch auf Probe gestellt werden. Zu erfragen im Thale No. 64. im 2ten Stockwerke.

7744. In der Kreisstraße No. 3. ist zu ebener Erde eine schöne Hauskrippe sammt hübsch gekleideten Figuren und guten geschnitzten Thieren zu verkaufen.

7619. Es sind mehrere alte Gußöfen zu verkaufen. D. Ueb.

7742. Unterzeichnete empfiehlt sich mit geschmackvoller Auswahl von Chemisetten, Hauben, Kinder-Hütchen und Häubchen, Ridikül, Schürzchen, Puppen und dergleichen mehreren der paßendsten Gegenstände zu Weihnachts-Geschenken zu billigsten Preisen, und bittet um bisher geneigten Zuspruch.

C. Heller,
Rindermarkt No. 22. gegenüber Peterskirche.

Digitized by Google

Versteigerungen.

7692. Nachdem bey der 2. Versteigerung kein Kaufslustiger sich eingefunden hat, so wird Mittwoch den 31. d. Mts. Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf dem Geschäftslokale des unterfertigten Gerichts das Haus der Hofhutmacher Georg Bauerischen Kinder am Gern No. 10., gerichtlich geschätzt auf 3500 fl. und mit 4000 fl. Ewiggeldkapitalien und 3800 fl. Hypothekkapitalien belastet ist, in vim executionis zum Drittenmale versteigert.

Kaufslustige ladet man hiezu mit dem Bemerken ein, daß der Hinschlag an den Meistbietenden in Gemäßheit des §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgen werde.

Den 2. Dezember 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

7691. Nachdem bey der zweyten Versteigerungs-Tagsfahrt sich kein Kaufslustiger eingefunden hat, so werden Mittwoch am 31. d. Mts. Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf dem Geschäftslokale des unterfertigten Gerichts die beiden zusammen gehörigem Häuser der Bierwirthsgattin Anna Baumgart dahier No. 3. in der Pfistergasse und No. 2. im Falkenthurmgäßchen, gerichtlich geschätzt auf 14500 fl. und belastet mit 1600 fl. Ewiggeld- und 17394 fl. 38 kr. Hypothek-Kapitalien auf Andringen mehrerer Hypothekgläubiger in vim executionis an den Meistbietenden zum Drittenmale öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige ladet man hiezu mit dem Bemerken ein, daß der Hinschlag an den Meistbietenden nach §. 64. des Hypothekengesetzes ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen werde.

Am 2ten Dezember 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

B. v. Zoller.

7585. Auf Antrag eines Hypothekgläubigers werden das an der Amalienstraße No. 42. gelegene, dem Gärtner Joh. Renner gehörige Haus sammt Nebengebäude und der daben befindliche Garten dem öffentlichen Verkaufe zum Drittenmale untergestellt.

Die Realitäten zusammen wurden im vorigen Jahre auf 8465 fl. 15 kr. gerichtlich geschätzt.

Zur Aufnahme der Kaufsangebote ist Tagsfahrt auf Montag den 29. Dezember l. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Am 29. November 1834.

Kgl. baier. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Hahn.

7584. Nach Uebereinkunft der Interessenten wird das zur Nachlaß-Maßa der verlebten Eisenhändlerswittwe Josepha Wittenberger gehörige Haus No. 227. jetzt No. 7. in der Pfisterstraße, geschätzt auf 3500 fl. und mit 7 fl. jährlichen Ewiggilt belastet, dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und zur Aufnahme der Kaufsgebote hiemit Tagsfahrt auf Montag den 29. Dezember Vormittags von 10 bis 12 Uhr im diesseitigen Gerichtslokale anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Anhange geladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Am 26. November 1834.

Kgl. baier. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Hahn.

Pfand-Auslösung und Versteigerung.

7580. Freitag den 19. Dezember d. Js. ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder von dem Monate November 1833 und zwar von den Numern 14704 bis 19221. —

Die Umschreibungen haben, wie immer, jedesmal nur Vormittags statt.

Montag den 29. Dezember öffentliche Versteigerung.

München den 28. November 1834.

Kgl. priv. Pfand- und Leihanstalt der Stadt München.

Wendling, Magistrats-Rath.

Hannes, Cassier. Schnetz, Controleur.

7661. Die hiesige Bortenmachers-Wittwe Anna Hertl hat ihre reale Bortenmachers-Gerechtsame sammt dem dazu gehörigen Handwerkszeuge dem Armen-Pflegschafts-Rathe eigenthümlich abgetreten.

Kaufslustige werden hiemit eingeladen ihre Kaufsanbote bei dem diesseitigen Sekretariate zu Protokoll zu geben.

Den 3. Dezember 1834.

Armen Pflegschafts-Rath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, kgl. Polizey-Direktor. v. Teng, Bürgermeister.

Hemmer, Sekretär.

7684. Am Montag den 22. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden aus der Merinos-Heerde der Hofmark Leutstetten bey Starnberg 136 Stücke 2 — 4jährige Hammel, 23 zuchttaugliche Mütter und 54 Stücke 1jährige Hammel-Lämmer, ferner aus der dasigen Schweitzerey 1 Stier und 3 Küche im Orte Leutstetten versteigert, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Schafe aus der erwähnten Heerde bey dem diesjährigen Central-Landwirthschaftsfeste preiswürdig befunden worden sind.

Leutstetten, den 7. Dezember 1834.

Fürstl. Oettingen-Wallersteinische Rentenverwaltung.

Digitized by Google

7689. Mittwoch den 17. Dezember d. J. und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr wird in der Prannersstraße No. 3. im 1ten Stockwerke der Rücklaß der Staatsraths-Wittwe Titl. Freyfrau von Käser gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, bestehend in:

Lustern, Tableau- und Stockuhren in Bronce- und Allabaster-Kästen, Plateaux, Blumenvasen, Consol- und anderen Spiegeln; Divans, Sesseln, Etageres, Consol-Spiel-runden und andern Tischen, Bureaux-, Chiffoniers-, Kommode-, Nacht- und andern Kästen, Bettläden von Nuß- und Kirschbaumholze, einer mit Gold gestickten Uniforme, etwas Damenkleidern, seidenen und andern Vorhängen, sehr guten Pferdhaarmatrazen, Blumeaux, Federbetten; einem Himmel- und einem Erdglobus; einer Reisechaise; einer Parthie alter spanischer, französischer Rhein- und anderen Weinen, verschiedenen Gläsern, Porzellain, Kupfer, eisenen und anderm Kochgeschirre und vielen andern Gegenständen, wozu Kaufslustige hiemit höflichst eingeladen sind.

Hirschvogel, Auktionator.

7683. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 18. Dezember Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Versteigerung von Kanapee, Sesseln, Kommoden, Bettladen, Rund-, Spiel-, Blummen- und andern Tischen, Spiegeln, goldenen Repetir-, Bronce- und einer Wanduhr mit Musik, Betten, Herrn- und Frauen-Kleidern, Gold- und Silbergegenständen, einem Kanonofen, Winterfenstern, u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

7741. Künftigen Montag den 15. Dezember und die folgenden Tage jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 5 Uhr, wird ein Waaren-Lager, bestehend in:

Seiden- und halb Seidenzeugen, farbigen ellenbreiten Mousselins, Ginghams, Indiens, Cotte Paly, Seiden, Woll und Samth-Westenzeugen, Ballkleidern, Halstüchern und Sacktüchern, Meubelzeugen, Merinos- und Damentuch-Resten, sowie auch einer Parthie ächt köllnischen Wassers von Farina, Zug für Zug gegen gleich baare Bezahlung im Schlossermeister Kölbl-Hause No. 11. in der Prannersgasse öffentlich versteigert, wozu man das verehrliche Publikum ergebenst einladet.

Verschiedene Kundmachungen.

7696. Wir fühlen uns verpflichtet, dem hochverehrten Redakteur des Volksfreundes unsern Dank zum Schluße dieses Jahres öffentlich in diesem Blatte zu steuern für alle die Mühe und Opfer, die er auf sich genommen bei der Gründung des ewig bleibenden Denkmales der Otto-Kapelle zur Erinnerung des schmerzlichen Abschiedes unsers heiß geliebten Königs-Sohnes Otto von seinen erlauchten Eltern und von allen seinen getreuen Baiern. Dort, sagen wir, hast Du durch Deine Einladung den ersten Grundstein gelegt zum Altar, wo dem Herrn ein reines Opfer dargebracht wird für Baiern's Heil und Griechenlands Wohlfahrt. Von dorther wird auch Dir und Deiner zahlreichen Familie des Himmels reichster Segen zu Theile werden, und manche Thräne des Armen, die Du durch Fürbitten in diesem Jahre getrocknet, wird für Dich von unaussprechlich, ewig dauernden Freuden seyn. Nicht weniger Verdienste hast Du Dir auch gesammelt durch Dein patriotisches Wirken um die Errichtung des Wittelsbacher-Monumentes. Und dessen ohngeachtet hast Du uns schnell mitgetheilet die Neuigkeiten vom Inn- und Auslande nebst noch vielen andern lehrreichen Aufsätzen und Erzählungen, die uns und die Unsrigen mit inn'ger Wonne erfüllten. Und sollten Dich Einige wegen des religiösen Inhaltes, die Du liebreich aufnahmst, tadelnswürdig glauben, o so achte nicht darauf, denn tausend Bessere segnen Dich dafür! Und auf solche Weise machest Du dich immer würdiger, Deinen Charakter als Freund des Volkes auf dein Blatt zu prägen. Möchte dein Blatt in keiner Familie ungelesen bleiben, möchte jeder Gastwirth seinen verehrten Gästen dieses so beliebte Blatt mittheilen, um sich des guten und schönen charakteristischen und edelmüthigen Sinnes des hochverehrten Redakteurs zu überzeigen, und gewiß wird jeder Freund der Wahrheit und des Guten, so wie selbst die hohe königliche Regierung das Verdienst dieses edelmüthigen Mannes zu würdigen wissen, — welches von Herzen wünschen recht viele seiner gegenwärtigen Abonnenten

Für Gott und Vaterland.

Compagnie-Royale.

7685. Nach einer Allerhöchsten Verordnung sollen statt der bisherigen Platten, andere angeheftet werden, auf welchen die Königliche Allerhöchste Ermächtigung ausgedrückt ist. Der Unterzeichnete General-Agent bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß diese neuen Platten in seinem Bureau, Bazar No. 28. zu haben sind; wohin man sich auch wegen fernerer Versicherung alles beweglichen Eigenthumes wenden wolle.

München den 1. Dezember 1834.

A. E. v. Eichthal.

7774. Von dem königlichen Staatsministerium des Innern habe ich die Erlaubniß erhalten, in München eine

Handel-Schule

zu errichten.

Der Zweck derselben ist, junge Leute, welche sich der Handlung oder einem ähnlichen Geschäfte widmen wollen, für dasselbe vorzubereiten.

Indem ich den verehrlichen Eltern und Vormündern diese meine Anstalt empfehle, zeige ich zugleich an, daß der Plan dieser Schule und die weitern Bedingungen täglich von 11 bis 12 Uhr bey mir erholt werden können.

C. F. Werner,
wohnhaft vor dem Einlaße Blumenstraße No. 7.

Digitized by Google

Fremden-Anzeige.

Vom 10. bis 14. Dezember 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. David, Bildhauer von Paris. Hr. Knor, engl. Rentier. Hr. Mehaye, Negotiant von Paris. Hr. Gontard, k. k. Fähnderich. Meitlinger, Großhändlerssohn von Wien. Rosetti, Bojarenssohn von Bucharest. Hr. Mayer, Handlungs-Reisender von Thüngen. Hr. Munster, Banquier von Paris. Hr. Galliot, Negotiant von Besandon. Ih. Kgl. Hoh. Prinzeßin Amalie von Schweden.

Im schwarzen Adler.

Hr. Baron v. Dörnberg, großh. hessen. Garde-Lieutenant. Hr. Graf Dürkheim-Montmartin, von Regensburg. Hr. Fischer, fürstl. Tarischer Bereiter. Hr. Kaufmann, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Schubert und Kummer, k. sächsische Kammermusici. Hr. Hirner, Pfarrer von Friebing. Hr. Stabiuli, Partikulier von Warschau. Hr. Becker, Kaufmann von Hamburg. Hr. Buros, Stud. aus Griechenland.

Im goldenen Hahn.

Hr. Gutmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kuttner, Kammerdiener von Prag. Hr. Bornemann, Rentier von Hanover. Hr. Baron v. Weveld, Gutsbesitzer von Steinfels. Hr. Ramseyer, Kaufmann von Neuchatel. Hr. Manz, k. Bank-Cassier von Ansbach. Hr. Metara, Stud. aus Cephalonien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Küchler, Lieutenant im 8. Infanterie-Regimente. Hr. Körblinger, Hauptzollamts-Verwalter von Passau. Hrn. Hoffmann und Kellermann, Kaufleute von Frankfurt. Mayer, Lehrerin von Rottweil. Hr. Meßmer, k. Artillerie-Oberlieutenant von Augsburg. Hr. Gerwig, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Harrer, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Guaita, Kaufmann von Aachen. Gottlieb, Forstmeisterstochter von Weilsing. Hr. Mühlhäuser, Kaufmann von Fürth. Hr. Linnemann, Kaufmann von Fran furt. Hr. Schmid, Kaufmann von Schwerin. Hr. Fabini, Kaufmann von Wien. Hr. Dr. Terrier, Medizíner von Paris. Hr. Kaufmann, Negotiant von Marseille. Hr. Stewart-Dixon, engl. Capitain.

Im goldenen Bären.

Hr. Alexander, Kaufmann von Straubing. Hr. von Hartlieb, Landgerichts-Assessor von Zusmarshausen. Hr. Baron von Schätzler, von Augsburg. Hr. Späth, Realitätenbesitzer von Mallersdorf. Hr. Silverio, k. Oberlieutenant im 3. Chevauxlegers-Regiment. Hr. Horadam, Lieutenant im 3. Chevauxlegers-Regimente. Hr. von Greiner, Kaufmann von Augsburg. Hr. Völker, Weinhändler von Edenkoben. Hr. Baron v. Käser, Gutsbesitzer von Stein. Hr. Martini, Bleichinhaber von Haunstetten. Hr. v. Blaß, kgl. Oberapellationsgerichts-Rath von Aschaffenburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Rampler, Geometer von Würzburg. Hr. Bauer Kaufmann von Heilbronn. Hr. Schreiner, prakt. Arzt von Dettelbach. Wolf, Partikulierstochter von Augsburg. Hr. Schmid, Bierbrauer von Steingaden. Hr. Rohrbacher, Negotiant von Beaune. Hr. Thallhamer, Administrator von Tegernsee. Hr. Feustel, Verwalter von Tegernsee.

Im goldenen Löwen.

Hr. Schwarz, Handelsmann von Pfersee.

In der goldenen Sonne.

Hr. Kreitmaier, Realitätenbesitzer von Rosenheim. Hr. März, Cooperator von Isen. Hr. Leuthmaier, Kaufmann von Osterberg. Hr. Weiß, Coadjutor von Niedering. Hr. Kahn, Commis von Hürben. Hr. Reiling, Handelsmann von Glon. Hr. Speckmaier, Cooperator von Hohenkammer. Hr. Rizzardi, Gutsbesitzer von Venedig.

Im Stachusgarten.

Hr. Koch, Weinwirth von Straubing. Hr. Riegler, Porzellan-Maler von Simmerberg. Hr. Werlberger, Kaufmann von Aichach. Hr. Krepl, Ingenieurprakt. von Traunstein. Hr. Rar. Dr. Med. von Eichstädt. Hr. Schurr, Gutsbesitzer von Rollhof. Hr. Koch, Kaufmann von Untertürkheim. Hr. Rothgerber, Kaufmann von Neuenkirchen. Hr. Mohl, Kaufmann von Neuenkirchen. Hr. Daumüller, Hutmacher von Kaufbeuern. Hr. Feldheim, Unterarzt im k. 2. Jäger-Bataillon. Hrn. Gebrüder Troll, Hopfenhändler von Heideck. Hr. Höchstädter, Benefiziat von Odelzhausen. Hr. Frhr. v. Thon-Dittmer, Hofmarktbesitzer von Pettendorf. Hr. Frhr. v. Thon-Dittmer, Salinen-Direktor aus Frankreich. Hr. Strauß, k. Bau-Inspektor von Reichenhall. Hr. Schramm, Maurermeister von Mindelheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind.

Den 7. Dezember: Hr. Georg Distl, b. Melber, 35 J. alt. — Den 8.: Theres Egenbacher, Oberzielerswittwe, 88 J. alt. — Hr. L. Egger, k. Geometer, 44 J. alt. Fräul. Felizitas Schmalzbauer, Oberlieutenants-Tochter, 22 J. alt. — Den 9.: Theres Beck, b. Schneiderstochter, 2 J. 3 M. 21 T. alt. — Den 10.: Hr. J. Proster, Maler von Alpach, Gerichts Rattenberg in Tyrol, 23 J. alt.

1 unehl. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 7. Dezember: Dem. Wilgeforda Vonderthann, Schullehrerstochter von Schellenberg, Ldgs. Berchtesga-

Digitized by Google

den, 69 J. alt: — Balthasar Elz, ehem. bgl. Handelsmannssohn, 3 T. alt. — Den 10.: Xaver Bachmaier, beabsch. Hautboist und Musikus von Kirchdorf, Gerichts Moosburg, 38 J. alt. — Zezilia Bichlmaier, Sesselträgersfrau, 60 J. alt. — Regina Reiter, Taglöhnerstochter, 10 T. alt. — Den 11.: Augusta Schabutz, fürstl. Taxische Forstbeamtenstochter von Regensburg, 17 J. alt.

Königliches Militär-Hauptlazareth.

Gestorben ist:

Den 10. Dezember: Adam Endres, Hautboist von Infanterie-Leib-Regiment von Erlobrim, Ldgs. Würzburg, 40 J. alt.

Im Protestantischen Pfarramte.

Gestorben ist:

Den 7. Dezember: Adam Wielang, Wagnergesell von Erlach in Würtemberg, 23 J. alt.

Israelitischer Kultus.

Gestorben ist:

Den 7. Dezember: Ein todtgeborner Knabe des Handelsmanns Heinrich Kohen.

Am Viehmarkte

wurden vom 1ten bis 6ten Dezember 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
34	29	16	9	717	327	464

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner-Schranne vom 13. Dezember 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	265	1282	1547	1367	180	14	14	13	31	12	44	18492	4
Korn	100	545	645	572	73	10	27	10	7	9	45	5794	—
Gerste.	796	2035	2831	2201	630	10	58	10	—	9	1	22020	47
Haber.	11	958	969	964	5	6	5	5	54	5	48	5695	3
Summa.	1172	4820	5992	5104	888	—	—	—	—	—	—	52001	54

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um 7 kr. Korn minder um 2 kr. Gerste minder um 9 kr. Haber minder um 2 kr.

Digitized by Google

Liste

der Krankheiten, an welchen in hiesiger Stadt während des Monats November d. Js. Menschen gestorben sind.

Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:	Aus der Altersklasse von	Männlich	Weiblich	An:
der Geburt bis 1 Jahr	4	3	Abzehrung.	30 — 40 Jahr.	2	—	Nervenfieber.
	2	2	Brand.		—	2	organischen Fehlern.
	—	2	Diarrhoe.		—	1	Unterleibs-Entzündung.
	4	5	Geburtsschwäche.	40 — 50 Jahr.	3	1	Abzehrung.
	1	—	Gelbsucht.		—	1	Brand.
	7	3	Gichtern und Fraisen.		3	1	Lungensucht.
	2	—	Hebe.		2	—	Nervenfieber.
	1	—	Keuchhusten.		1	1	Schleimschlag.
	1	—	Lungenlähmung.		1	1	Unterleibs-Verhärtung.
	1	—	organischen Fehlern.		—	1	Gedärmbrand.
	4	2	nothgetauft.		—	1	Wassersucht.
	1	4	todtgeboren.	50 — 60 Jahr.	1	1	Abzehrung.
	1	—	Brustentzündung.		—	1	Brand.
	1	—	Skropheln.		1	—	Lungenentzündung.
	—	1	Wasserkopf.		1	—	Nervenschlag.
1 — 5 Jahr.	—	1	Abzehrung.	60 — 70 Jahr.	1	1	Altersschwäche.
	1	1	Braune.		1	1	Entkräftung.
	1	2	Fraisen.		1	—	Lungenlähmung.
	1	—	Lungenentzündung.		1	1	Lungensucht.
	1	—	Blattern.		1	1	Nerven- und Schleimschlag.
5 — 10 Jahr.	—	1	Abzehrung.		—	2	Krebsgeschwüren.
	1	—	Faulfieber.		1	—	Unterleibs-Entzündung.
	1	—	Nervenfieber.		1	—	Magenverhärtung.
	—	1	Schleimfieber.		1	1	Wassersucht.
10 — 20 Jahr.	1	—	Lungensucht.	70 — 80 Jahr.	1	—	Abzehrung.
	—	1	Nervenfieber.		—	3	Altersschwäche.
	—	1	Schleimschlag.		1	2	Diarrhoe.
20 — 30 Jahr.	—	1	Abzehrung.		—	1	Lungenlähmung.
	—	1	Blutsturz.		1	—	Lungensucht.
	1	—	Luftröhrenschwindsucht.		1	—	Schleimschlag.
	2	1	Lungensucht.		1	1	Brust- u. Lungenentzündung.
	1	1	Nervenfieber.		—	1	Magenverhärtung.
	1	—	Nervenschlag.		1	1	Wassersucht.
	1	—	organ. Fehlern der Brust.		1	—	Ertrunken.
	1	—	Knochenfraß.	80 — 90 Jahr.	—	3	Altersschwäche.
	—	1	Unterleibs-Entzündung.		1	—	Luftröhrenschwindsucht.
	1	—	Wassersucht.		—	1	Lungenlähmung.
30 — 40 Jahr.	—	1	Abzehrung.		—	1	Nervenschlag.
	2	2	Lungensucht.	90 — ꝛc. Jahr.	1	1	Altersschwäche.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 13ten Dezember 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	8	2
— — — geringerer Gattung	—	7	2
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	28	—	—
— — rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 6. bis 13. Dezember 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	5120	das Pfund zu	—	21	—
Gebirg-Butter .	4515	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen-Butter.	740	— — —	—	24	—
Frische Eyer . . .	17000	4 Stück zu	—	4	—
Truchenеyer . . .	154000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte . .	158	— — —	—	15	—
Hühner	326	— — —	—	16	—
Indianen . . .	204	— — —	1	6	—
Kapaunen . . .	177	— — —	—	36	—
Gänse, alte . . .	2439	— — —	—	30	—
Junges . .	2439	— — —		14	—
Enten, alte . . .	886	— — —	—	24	—
Junges.	604	— — —	—	4	—
Tauben, junge . .	320	— — —	—	6	—
Spanferkel . . .	259	— — —	1	—	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	2
— — — — Schenkpreis	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier . .	—	5	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	4	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Brauntwein bester	—	36	—
— — Brauntwein ordinärer . .		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	19	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	—	—
— — ordinäre	3	30	—
— — Leinsamen	17	30	—
Ein Banzen frische Aepfel	6	—	—
— — frische Birnen	7	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	2	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	5	—
— — gelbe Rüben	—	5	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	16	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch		9	—
Ein Zentner Heu	1	57	—
— — Grummet	1	34	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	50	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	6	-
— — Birkenholz	6	40	-
— — Föhrenholz	5	6	—
— — Fichtenholz	4	54	-

Google

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 99. Mittwoch den 17. Dezember 1834.

Bekanntmachungen.

(Wahl eines rechtskundigen Magistratsrathes in München betreffend.)

7614. Die Stelle des vierten rechtskundigen Magistratsrathes bei dem unterfertigten Magistrate ist erlediget, und es wird nunmehr nach einem allerhöchsten Befehle vom 13. d. M. die Wahl desselben vorgenommen werden.

Diejenigen, welche sich um diese Stelle zu bewerben gesonnen sind, werden hiemit aufgefordert, ihre Gesuche, mit den erforderlichen Zeugnissen belegt, binnen 3 Wochen dießorts zu übergeben. Dabei wird bemerkt, daß diese Rathsstelle mit dem Bezuge eines jährlichen Gehaltes von Eintausend sechshundert fl. verbunden ist, der Gewählte dagegen erst, wenn er nach 3 Jahren durch eine neue Wahl in dieser Stelle bestättiget wird, als definitiv angestellt in die Rechte der unmittelbaren, administrativen Staatsdiener eintritt.

Am 25. November 1834.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

(Freiwillige Beyträge zum Holzankauf für die Armen betreffend.)

7800. Die unterzeichnete Behörde hat beschlossen, daß auch heuer am heiligen Christtage den 25ten Dezember in sämmtlichen Kirchen der hiesigen Haupt- und Residenzstadt München sowohl, als in den Vorstädten Vormittags nach der Predigt durch mehrere Herren Bürger eine Sammlung freiwilliger Beyträge zum Holzankauf für die Armen der hiesigen Gemeinde unternommen werden soll.

Die hiesigen Einwohner, welche bei jeder Gelegenheit einen hohen Wohlthätigkeitssinn bewährten, werden demnach bei dem heran nahenden Winter um besondere milde Gaben für die dürftigen Einwohner angesprochen, weil es die Kräfte des Lokal-Armenfondes nicht gestatten, ausserordentliche Lasten durch gewöhnliche Zuflüße zu decken. Uebrigens fügt man noch bei, daß auch jede besondere Gabe an Geld oder Holz mit verbindlichstem Danke angenommen, und hierüber von Seite

(*)

Digitized by Google

der unterzeichneten Behörde, welcher derlei milde Gaben eingeliefert werden wollen, seiner Zeit öffentliche Rechenschaft abgelegt werden wird.

Den 3. Dezember 1834.

Armenpflegschaftsrath der königlichen Haupt- und Residenzstadt München

v. Menz, k. Polizey-Direktor. v. Teng, Bürgermeister.

Hemmer, Sekretär.

Miethschaften.

7790. In der Kaufingergasse No. 5. im 3ten Stockwerke sind 2 meublirte Zimmer sogleich oder bis 1ten Dezember um 8 fl. zu beziehen.

7791. In der Schönfeldstraße No. 6. sind 2 schön meublirte Zimmer, mit Sopha und eigenem Eingange versehen, um den monatlichen Preis von 8 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

7794. Nächst dem Isarthore in der Herrnstraße No. 1. ist über 2 Stiegen eine Wohnung um den Jahreszins von 130 fl. bis nächstes Ziel Georgi zu beziehen.

7792. Im Rosenthale No. 9. über 2 Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes Zimmer mit Alkoven, schön meublirt, von einem oder 2 Herrn sogleich zu beziehen. Preis hiervon ist 9 fl., und das Nähere im Uhrmacherladen zu erfragen.

7795. In der Sonnenstraße in der goldenen Ente über 2 Stiegen rechts sind 2 schön meublirte Zimmer, eines um 7 und eines um 10 fl. sogleich zu beziehen.

7778. In der Theatinerstraße No. 46. über 2 Stiegen sind mehrere vorzüglich schön meublirte Zimmer von 6 — 18 fl. zu beziehen.

7774. In der Prannersgasse No 23. über 4 Stiegen ist ein freundliches Logis von 3 Zimmern, Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um den halbjährigen Miethbetrag von 45 fl. zu vermiethen, und über 2 Stiegen bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

7765. In der Löwengrube No. 15 über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

7762. Im Schrammengäßchen No. 1. über 1 Stiege ist ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. zu vermiethen.

7781. Nächst dem Glasgarten in der Blumenstraße No. 23. ist über eine Stiege vornheraus ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. von einem soliden Herrn am 1ten Jänner zu beziehen.

7766. Am Promenadeplatze No. 15. in der Karmelitengasse im 2ten Eingange über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit Kochofen und etwas Einrichtung ohne Bett von einer gesitteten Weibsperson um 2 fl. zu beziehen.

7777. Am Promenadeplatze No. 11. sind 2 Zimmer um 12 fl. und 6 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

7776. In der Sendlingergasse No. 56. sind eine Wohnung vornheraus um 120 fl., und mehrere rückwärts von 40 — 70 fl., auch ein Laden mit heitzbaren Ladenzimmer um 70 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

7773. Im Rosenthale No. 6. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und Waschaufhänge rc. um 150 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

7764. In der Sendlingergasse No. 13. über 2 Stiegen vornheraus ist ein sehr schönes, großes, gut eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange an einen soliden Herrn um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

7750. In der Schützenstraße No. 20. ist eine Wohnung mit Laden und übrigen Bequemlichkeiten um 150 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

7767. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 22. sind im 3ten Stockwerke 2 meublirte Zimmer an einen oder 2 Herren sogleich oder am 1ten Jänner um 12 fl. zu vermiethen.

7786. Neben dem Kriegsministerium No. 5. in der Schönfeldstraße sind 2 sehr schön meublirte Zimmer für 10 fl monatlich zu vermiethen.

7757. In der Schönfeldstraße No. 7. über eine Stiege sind 2 schön ausgemalte, meublirte Zimmer monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

7785. In der Arcisstraße No. 16. ist ein Zimmer mit Bett und Meubels um 4 fl. am 1. Jänner zu beziehen.

7787. Im Thale Petri No. 59. ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer vornheraus über 3 Stiegen sogleich um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

7709. Am Maximiliansplatze No. 4. über 3 Stiegen sind sogleich 2 hubsche Zimmer, meublirt um 14 fl. monatlich oder auch ohne Meubels zu beziehen.

7723. Im Thale Mariä No. 8. ist über 4 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern sogleich oder am Ziele Georgi um 100 fl. zu beziehen.

7720. Am 1ten Jänner sind vor'm Karlsthore, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen 3 schön meublirte Zimmer von einem oder 2 Herrn um 25 fl. monatlich zu beziehen.

7746. Am künftigen Ziele Georgi 1835 sind in dem Hause No. 18. in der Ludwigsstraße 2 Wohnungen über eine und 2 Stiegen um 400 und 300 fl. zu vermiethen; eine jede derselben besteht aus 7 Zimmern und allen andern Erfordernissen, auch Gelegenheit zum waschen, mangen und baden. Stallungen und Gartenantheil werden um billigen Preis dazu gegeben; auch können beide Wohnungen zusammen an eine Familie vermiethet werden.

7749. Am Kreuze in der Glockenstraße No. 7. sind 2 Wohnungen künftiges Ziel um 95 und 60 fl. zu beziehen; ferners ist ein schön eingerichtetes, heitzbares Zimmer um 7 fl. sogleich oder künftiges Monat zu vermiethen.

7747. In der Burggasse No. 9. ist zu Georgi im 4ten Stockwerke eine Wohnung vornheraus mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege, Garderobe, Keller, Speicher ec. um 160 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist im 2ten Stockwerke zu erfragen.

7670. In dem ehemaligen v. Weitzenbekschen Hause in der Karlsstraße No. 17. ist das 2te Stockwerk von 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten für das nächste Ziel oder auch sogleich um den Preis von 350 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber wird gegeben am Rindermarkte No. 20. im 2ten Stockwerke.

7663. Im Thale No. 7. nächst der hl. Geistkirche ist ein Logis um 170 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

7663. Im Hause No. 47. an der Türkenstraße unweit der Kaserne sind über eine Stiege 2 neu hergerichtete Wohnungen um 80 und 90 fl. jährlich, ebenso eine 3te zu ebener Erde um 80 fl. zu vermiethen; sie können täglich besichtiget und bezogen werden. Auch der am Hause befindliche Garten kann ganz oder theilweise gemiethet werden.

7738. Nächst dem Isarthore in der Herrnstraße No. 3. ist eine schöne Wohnung über 3 Stiegen um 115 fl. zu Georgi zu beziehen. Näheres zu ebener Erde links.

Verlorne und gefundene Sachen.

7784. Im dießseitigen Depositorium ist sub E. V. N. 3025. seit 16ten vorigen Monats ein eiserner Leuchter deponirt, welcher wahrscheinlich in einem hiesigen Brauhause entwedet wurde.

Allenfallsige Eigenthümer können ihre Ansprüche daran binnen 4 Wochen hierorts geltend machen,

(**)

Digitized by Google

widrigenfalls man über den Leuchter von Amts= wegen das weiter Geeignete verfügen wird.

Am 13. Dezember 1834.

Königl. Polizey=Direktion München.

v. Menz, Polizey=Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

7758. Im dießseitigen Depositorium befindet sich sub D. I. No. 2640. ein Stück von einer goldenen Kette, welches wahrscheinlich irgendwo entwendet wurde.

Der allenfallsige Eigenthümer wolle seine Ansprüche binnen 4 Wochen hierorts geltend machen, widrigenfalls von Amtswegen über das Kettchen das Geeignete verfügt werden wird.

München den 12. Dezember 1834.

Königliche Polizey=Direktion München.

v. Menz, Polizeydirektor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

7761. Es ist ein englisches Wachtelhündchen, ein Weibchen, schwarz und weiß gefleckt, und mit der Zeichennumer 5127. verloren gegangen. Dem Zurücksteller wird ein Geschenk zugesichert. Das Nähere ist zu erfragen in der Mayerhoferschen Chocoladefabrik.

7756. Ein Regenschirm, welcher im Nadlerladen am Rufinithurme stehen geblieben ist, kann gegen die Legitimation und Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden.

7768. Es wurde in der Ottostraße No. 14. über 3 Stiegen zunächst dem englischen Kaffeehause ein Regenschirm aus Versehen abgegeben. Der Eigenthümer kann denselben gegen Ersatz der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Dienst= und andere Gesuche.

7781. Ein Mädchen in gesetztem Alter, die sich über ihr Betragen ausweisen kann, und mehrere Jahre bei einer Herrschaft in Diensten stand, wünscht bis Lichtmeß bei einer bejahrten Dame oder bei einem Herrn einen Dienst. Sie versteht eine Haushaltung zu führen, und Weißzeug zu behandeln. D. Ueb.

7775. Ein wohl gebildetes Frauenzimmer, welches in weiblichen Handarbeiten geschickt ist, eine Haushaltung gut zu führen versteht, und sich über ihren guten Leumund ausweisen kann, kann einen Dienst als Haushälterin erhalten. D. Ueb.

7770. Es erbiethet sich Jemand zu gründlichem Guitarr= und Singunterricht No. 14. in der Amalienstraße zu ebener Erde.

7779. Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches eine gute Hausmannskost kochen, nähen und biegeln kann, wird sogleich oder am Ziele Lichtmeß in einen guten Dienst aufgenommen. Das Uebrige in der Kanalstrasse No. 40. über eine Stiege.

7698. Es wird auf's Ziel Lichtmeß eine gelernte Köchin gesucht. D. Ueb.

7699. Es wird aufs Ziel Lichtmeß eine Kindsmagd gesucht, welche immer bei Kindern gedient hat. D. Ueb.

Feilschaften.

7772. Es ist ein beinahe noch neuer, viersitziger Kasten=Schlitten billigst zu verkaufen. D. Ueb.

7771. Ein schöner, gut abgerichteter Rattenfänger ist zu verkaufen von 12 — 2 Uhr in der Arcisstraße No. 16.

7769. Eine gute Guitarre ist um 4 fl. 24 kr. vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 2. im Drechslerladen zu verkaufen.

7763. Im Thale Mariä No. 29. über 3 Stiegen rückwärts sind junge Königshunde zu verkaufen.

7760. Es wird ein großes, gut geschnitztes Wiegenpferd zu kaufen gesucht. D. Ueb.

7780. Es sind schwarzseidene Winterhauben von allen Sorten von 1 fl. 12 kr. bis zu 2 fl. 42 kr. in der Kanalstraße No. 40., dem Schießwirth gegenüber, über 1 Stiege links zu verkaufen

Digitized by Google

7797. **Die kgl. sächs. Dampf-Chocoladen-Fabrike von Jordan und Timäus zu Dresden** beehrt sich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß sie den Herren P. P. Bader und Simon Spitzweg für München, ein Haupt-Lager ihrer Cacao-Fabrikate übertragen, und dieselben in den Stand gesetzt hat, zu folgenden Preisen zu verkaufen:

La.	No.	Das Pfund zu 32 Loth	fl.	kr.
		Superfeine Fürsten-Chocolade in eleganten Bonbonnieres 10 Tafeln . . .	2	36
		Dieselben offen 10 Tafeln	2	—
A.	0	Extra feine Caraccas-Chocolade mit Vanille in 5 oder 10 Tafeln . .	1	36
A.	1	Feinste Bahia Chocolade mit Vanille à la maniere de l'Espagne	1	18
B.	2	Feinste Doppel Vanille-Chocolade à la maniere de Milano	1	6
C.	3	Feine Vanille-Chocolade	—	56
D.	4	Feine Gewürz-Choc. 1. Qual.	—	51
E.	5	„ detto „ 2. Qual.	—	48
F.	6	„ detto „ 3. Qual.	—	42
G.	7	„ detto „ 4 Qual.	—	38
		„ detto „ 5. Qual.	—	36
H.	8	Feinste Gesundheits-Chocolade mit Zucker ohne Gewürz 1. Qual. . .	—	51
J.	9	Feine desgl. detto 2. Qual.	—	42
K.	10	Cacao-Masse extra fein von Caraccas-Cacao . .	—	56
L.	11	Cacao-Masse von sehr gereinigten Cacao . .	—	42
M.	12	Isländisch Moos-Chocolate mit Salep. . .	1	—
N.	13	Gersten Chocolade mit durch Dampf präparitem Gerstenmehl	1	—
O.	14	Feine Brust Chocolade, Brustschwachen Personen sehr zu empfehlen . . .	1	15
P.	15	Suppen-Chocolade in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ pf. Paquet . . .	—	34
Q.	16	Feinste Speise-Chocolade mit illuminirten Landschaften in 24 Tafeln pf. . .	1	15
R.	17	Feine Speise-Chocolade mit Vanille	1	—
„	17b	Feinste Jagd-Chocolade mit feinen illuminirten Jagdscenen 24 Tafeln . .	1	15
„	17 c	Feine Speise-Chocolade in bunten Papp. mit bildlichen Darstellungen Gellerts Fabel. 28. Tafeln	—	52
S.	18	Feine Speise-Chocolade 2. Qual. 24.	—	48
T.	19	Feinste Osmazom-Chocolade	1	36
U.	20	„ Eicheln-Chocolade	1	—
V.	21	Fein präpt. Cacao-Thee in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ pf. Paquet .	—	18
W.	22	Feinst Mandelmilch-Chocolade	1	15
X.	23	Feinste Arrow-Root-Chocolade sehr gesund und nährend.	1	—

Außerdem besitzt Herr P. P. Bader ein Sortiment feiner Desert-Chocoladen, bestehend in Früchten, der Natur treu nachgeformt, figurirten Gegenständen in großer Manigfaltigkeit und Bonbons in verschiedener Formen, welche ihrer Schönheit und Billigkeit wegen zur vorstehenden Weihnachtszeit besonders empfohlen werden.

Das richtige Pfund von 32 Loth enthält entweder 5 oder 10 Tafeln, oder die bei jeder Sorte besonders bemerkten Gewichtsabtheilungen. Die eleganten, farbigen Umschläge sind mit einer Ansicht der Residenz Dresden, dem großen sächs. Wappen, und jede einzelne Tafel mit dem kleinen sächs. Wappen, La und No. der Sorte und unserer Firma zur Bezeichnung der Aechtheit versehen.

Die feinsten Sorten sind, um das Verflüchtigen der Aromas zu verhüten, in Platten von feinem englischen Zinn verpackt. Zur Bestimmung der Sorten, welche man verlangt, bedarf es blos der Aufgabe der Nummern.

Im Bezug auf obige Anzeige empfehlen wir die genannten Fabrikate einem geehrten Publiko bestens mit der ergebenen Bitte: sich von der schon vielseitig anerkannten, ausgezeichneten Güte derselben, durch gefällige Versuche überzeugen zu wollen.

(***)

Digitized by Google

Bei Abnahme im Ganzen, von 10 pf. an, ertheilen wir einen angemessenen Rabatt, auch sind ausführliche Preislisten bei uns stets unentgeldlich zu haben.

München den 10. Dezember 1834.

P. P. Bader,
am Viktualienmarkte No. 5.
Simon Spitzweg,
Neuhausergasse No. 14.

7783. Ein schöner, neuer Divan von Nußbaumholz, ganz von Roßhaar und mit Federn gepolstert, ist um 60 fl. zu verkaufen, in der Sonnenstraße No. 21. im Hintergebäude rechts.

7796. Ein doppelter Glaskasten in einen Laden, ganz gut erhalten, ist nebst 2 Aushängkästchen zu verkaufen. D. Ueb.

7798. Aecht englische Universal-Glanz-Wichse von G. Fleetwordt in London.

Diese schöne Glanzwichse, welche von Herrn W. A. Lampadius, königl. sächs. Berg-Commissionsrath und Professor der Chemie in Freiberg von Herrn Natorp, königl. preuß. Stadt-Physikus in Berlin, sowie auch durch Herrn John Hudson, Chemiker in London einer chemischen Prüfung unterworfen worden ist, enthält, laut denen ertheilten Attesten, nur solche Ingredienzien, welche das Leder weich und geschmeidig erhalten, auch giebt sie ihm mit wenig Mühe den schönsten Glanz in tiefster Schwärze, und da sie beim Gebrauch verdünt wird, erhält man das 12 fache Quantum. Sollten sich den Abnehmern diese Eigenschaften nicht bewähren, so ist man erbötig, das Geld ohne Widerrede zurückzugeben. Das Commissions-Lager für München ist einzig und allein Herrn P. P. Bader, Viktualienmarkte No. 5. übergeben worden, und bei demselben Büchsen von ½ pf. um 15 kr. und von ¼ pf um 7½ kr. nebst Gebrauchszettel stets zu bekommen.

Eduard Oeser sonst G. Florey jun.
in Leipzig, Haupt-Commissionär des
Herrn G. Fleetwordt in London.

7697. Eine ganz neue, moderne Wurst-Chaise, ein- und zweispännig brauchbar, ist um billigen Preis No. 12. auf dem Max-Josephplatze zu verkaufen.

7740. Das Porzellain-Lager in der Dienersgasse No. 4. ist durchgehends neu assortirt, und biethet die schönste Auswahl in feinem, weißen Porzellain aller Geschirr-Gattungen, so wie auch in vergoldeten Tafel- Kaffee- und Thee- Servicen zu den billigsten Preisen dar. Dabei befindet sich ebenfalls ein ansehnliches Lager von Fayance-Geschirren aller Art, welches hiemit zur geneigten Abnahme bestens empfohlen wird.

7717.

Vorzügliches

Kräuter-Haaröl

zur

Verschönerung, Erhaltung und Wachsthum ꝛc.

der Haare,

durch

Erfahrungen und nach den besten, bis jetzt noch unbekannten Quellen gefertiget von

E. G. Meyer in Freiberg,

im Königreiche Sachsen.

Obschon eine Art Kräuteröl, dessen Güte und Zweckmäßigkeit durch glaubhafte Atteste bescheinigt und durch den Gebrauch desselben erprobt ist, circulirt, so dürfte doch dieses Kräuteröl noch bey Weitem die Vollkommenheit in jeder Hinsicht nicht erreicht haben, welche das von mir bereitete besitzt, ohne mich eines Mehreren zu rühmen, als es der Wahrheit gemäß ist.

Dieses, aus seltenen Kräutern und besonderen Mitteln zusammengesetzte Oel, das ganz frei von allen Pomaden, Tincturen und dergl. ist, dient nicht nur allein zur Verschönerung, Erhaltung und Wachsthum der Haare und widersteht dem Erbleichen, Grauwerden und Ausfallen derselben, sondern wirkt sogar wohlthätig auf das Haupt selbst, indem es sich durch vereinigte, arzneiliche Kräfte zugleich als ein vorzügliches Mittel wider Kopfschmerzen und Schwindel darstellt. Kahle Stellen ꝛc. werden durch den täglichen Gebrauch dieses Oeles, wie derselbe in der um jedes Fläschchen umwickelten Gebrauchsanweisung näher angegeben ist, in kurzer Zeit mit Haaren bedeckt und es ist bis jetzt überhaupt noch kein derartiges Mittel, wie das vorliegende, erfunden worden.

Digitized by Google

Die Aechtheit dieser Angaben mögen die beigefügten Atteste beglaubigen, als auch das Oel selbst den höchsten Beweis liefern.

Jedes Fläschchen ist mit einem Petschaft C. G. M. versiegelt, auch jede Gebrauchsanweisung und Umschlag eigenhändig von mir unterschrieben.

Man bedient sich dieses Oeles täglich, gießt jedesmal ungefähr 20 Tropfen auf die Hand und reibt es gehörig ein, alsdann aber wird nach 3 Tagen die eingeriebene Stelle mit Seifenwasser sorgfältig gereinigt, damit das Eindringen des Oeles auf's Neue bewirkt werden kann.

Dieses Kräuteröhl ist allein ächt und das Flacon gegen portofreie Einsendung von 2 fl. 24 kr. zu haben bei den Herren Joseph Karl, Spezereihändler No. 8. im Rondelle am Karlsthore, und Seb. Pichler seel. Erben in der Neuhausergasse No. 7. in München.

Karl Mayer.

Atteste.

Herr Karl Meyer, Kaufmann in Freiberg verfertigt ein, die Erhaltung und das Wachsthum der Haare beförderndes feines Oel. Bey der mir aufgetragenen chemischen Untersuchung dieses Oeles habe ich gefunden, daß dasselbe aus sehr reinen, vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt ist, und durchaus keine, auf die Haare oder die Haut nachtheilig einwirkende Stoffe enthält. Wenn nun bisherige Erfahrungen lehren, daß dergleichen Compositionen, welche aus höchst gereinigten fetten Oelen und aus den feinsten ätherischen Pflanzentheilen bestehen, dem Haarwuchse sehr zuträglich sind, so kann ich, zumal ich in dem vom Hrn. Meyer bereiteten Haaröle noch einen neuen, bis jetzt in anderen ähnlichen Oelen nicht enthaltenden, kräftigen ätherischen Bestandtheil gefunden habe, auch dieses Haaröl als von ausgezeichneter Güte bestens empfehlen.

Freiberg den 9. April 1834.

Wilhelm August Lampadius
K. S. Bergkommissionsrath und
Professor der Chemie.

Nachdem ich längere Zeit hindurch ein starkes Haarausfallen hatte, und zwar so, daß ich leider schon Blößen bekam und für die Zukunft meine Haare ganz zu verlieren befürchten mußte, alle dagegen dienliche Mittel aber, und namentlich solche, welche zur Beförderung des Wachsthums der Haare u. s. w. bereits im Publikum circuliren, diesem Uebel nicht entgegen standen, so versuchte ich endlich das vom Hrn. Kaufmann Meyer in Freiberg verfertigte Kräuteröl, und ich kann demnach nicht umhin dieses Oel, da es sichtbarlich nach dem vorgeschriebenen Gebrauche desselben wirkte, hierdurch Jedermann eifrigst zu empfehlen und Herrn Kaufmann Meyer meinen Dank dadurch mit an den Tag zu legen.

Oederau im Monate März 1834.

Der Rathsförster Skerl allda.

Daß das vom Hrn. Kaufmann Meyer hierselbst gefertigte Kräuteröl von einem meiner Söhne wegen starkem Ausfallen der Haare gebraucht worden und nicht nur in dieser Hinsicht sich vollkommen bewährt, sondern auch das Haar selbst verschönert hat, kann ich hiermit bescheinigen, und gedachtes Oel deßhalb aus Erfahrung empfehlen.

Freiberg im Monat März 1834.

J. G. Franke, Schichtmeister.

Daß das vom Herrn Kaufmann Karl Meyer allhier zu Erhaltung der Haare und den Wachsthum derselben befördernde, als sehr zuträglich empfohlene Haar- oder Kräuteröl aus feinen, rein vegetabilischen Ingredienzen besteht, und durchaus etwas nicht enthält, was sowohl auf die Haare oder Haut als nachtheilig einwirkend, sondern vielmehr wegen seiner ganz besonderen, ächten, reinen Composition, auch damit verbundenen, schon an sich sehr angenehmen, feinen und dabei kräftigen Geruchs, den Haarwuchs als befördernd und zuträglich empfohlen werden kann; habe ich zu bescheinigen nicht anstehen können.

Freiberg am 10. April 1834.

Dr. C. G. Hille, Stadt-Physikus.

7724. Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfehle ich mein bekanntes Lager in allen Gattungen Lampen und lakirten Waaren eigenen Fabrikats als Gegenstände, die sich zu Weihnachtspräsenten sehr wohl eignen; so wie auch eine schöne Auswahl in Kinderspielwaaren, und meine privilegirten Glas-Kaffeemaschinen, die ihrer Güte wegen keine weitere Anempfehlung mehr nöthig haben, da sie doch in einer solchen Art verbessert sind, daß durchaus kein Fehler mehr vorkommen kann; dann chemisch privilegirten Lampendachte, und Münchner-Schönheitswas-

Digitized by Google

ser, was jedem köllnischen Wasser gleich gestellt werden kann, zu sehr billigen Preisen. Ferner empfehle ich das Commissions-Lager des Herrn J. W. Steurer in Nürnberg in Silber double Waaren, wovon ebenfalls viele Gegenstände zu Weihnachtsgeschenken geeignet sind. Da ich den Christkindelsmarkt nicht beziehe, so bitte ich um zahlreichen Besuch und zur geneigten Abnahme in meinen Laden, Bazar No. 29. und 30.

L. Frank,
Blechlakir-Fabrikant.

7710. Es ist ein ohngefähr ½ Stunde von dem Karlsthore entferntes, an der Baierstraße gelegenes Anwesen, bestehend in einem gemauerten, im besten Zustande sich befindlichen Wohnhause nebst einem Hintergebäude, dann einem gemauerten großen Stadl mit Pferde- und Kuhstallungen, großem, gewölbten Keller, und 1½ Tagwerk Garten, nebst 9 Tagwerk sonstiger Gründe 2c. aus freier Hand zu verkaufen. Unterhändler werden nicht angenommen. D. Ueb.

7789. Bestellungen bei der Unterschleißheimer-Torf-Aktien-Gesellschaft auf ganze oder halbe Fuhren zu 30 und 15 Zentner gut ausgetrockneten Torfs, den Zentner zu 14 kr. inclus. des Fuhrlohns können nunmehr für gegenwärtigen Winter in der Ottostraße No. 1. zu ebener Erde abgegeben werden. Zur Vermeidung jeder Irrung ersucht man um gefällige schriftliche Angabe der Adreße mit genauer Wohnungs Bezeichnung und um Auszahlung des treffenden Betrags zu 7 fl. und resp. 3 fl. 30 kr. an den überbringenden Knecht, jedesmal nach Ausweis des vorzuzeigenden Zettels.

Versteigerungen.

7798. Im Adelmanhause No. 36. über 2 Stiegen wird Mittwoch den 24. l. Mts. Vormittags von 9 bis 12 einige Mobiliarschaft mit Wasch- und Kleidungsstücken gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an die Meistbietenden versteigert.

Den 13 Dezember 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

Holzversteigerung.

7799. Mittwoch den 7. Jänner 1835 und die folgenden Tage werden in der Hillerhof-Waldung, an der Landsberger-Landstraße zunächst Argelsried, 5 Stunden von München entfernt, mehrere hundert Klafter vollkommen forstordnungsmäßig aufgestellter buchen Scheit- und Prügelholz, sowie auch einige 40 auserlesene buchene Werk- und Schnittstämme zu 2 und 3 Schuh im Durchmesser, aus freier Hand an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufslustige werden hiemit eingeladen, sich an den obenbenannten Tagen Morgens 8 Uhr am Hillerhofe einzufinden, und diejenigen Käufer, welche nicht hinlänglich bekannt sind, haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit genügend zu legitimiren.

Nähere Auskunft in München Ottostraße No. 10.

7651. Die hiesige Bortenmachers Wittwe Anna Herkl hat ihre reale Bortenmachers-Gerechtsame sammt dem dazu gehörigen Handwerkszeuge dem Armen-Pflegschafts-Rathe eigenthümlich abgetreten.

Kaufslustige werden hiemit eingeladen ihre Kaufsanbote bei dem diesseitigen Sekretariate zu Protokoll zu geben.

Den 3. Dezember 1834.

Armen-Pflegschafts-Rath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Menz, kgl. Polizey-Direktor. v. Teng, Bürgermeister.

Hemmer, Sekretär.

7689. Mittwoch den 17. Dezember d. J. und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr wird in der Prannersstraße No. 3. im 1ten Stockwerke der Rücklaß der Staatsraths-Wittwe Titl. Freyfrau von Käser gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, bestehend in:

Lustern, Tableau- und Stockuhren in Bronce- und Allabaster-Kästen, Plateaux, Blumenvasen, Consol- und andern Spiegeln; Divans, Sesseln, Etageres, Consol-Spiel-runden und andern Tischen, Bureaux-, Chiffoniers-, Kommode-, Nacht- und andern Kästen, Bettladen von Nuß- und Kirschbaumholze, einer mit Gold gestickten Uniforme, etwas Damenkleidern, seidenen und andern Vorhängen, sehr guten Pferdhaarmatrazen, Blumeaux, Federbetten; einem Himmel- und einem Erdglobus; einer Reisechaise; einer Parthie alter spanischer, französischer Rhein- und anderen Weinen, verschiedenen Gläsern, Porzellain, Kupfer, eisernen und anderm Kochgeschirre und vielen andern Gegenständen, wozu Kaufslustige hiemit höflichst eingeladen sind.

Hirschvogel, Auktionator.

7686. In der Kommissions-Lizitations-Niederlage, Sonnenstraße No. 1. wird Donnerstag den 18. Dezember Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Versteigerung von Kanapee, Sesseln, Kommoden, Bettladen, Rund-, Spiel-, Blummen- und andern Tischen, Spiegeln, goldenen Repetir-, Bronce- und einer Wand-

Digitized by Google

uhr mit Musik, Betten, Herrn- und Frauen-Kleidern, Gold- und Silbergegenständen, einem Kanonenofen, Winterfenstern, u. a. m. gehalten, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

Compagnie-Royale.

7685. Nach einer Allerhöchsten Verordnung sollen statt der bisherigen Platten, andere angeheftet werden, auf welchen die Königliche Allerhöchste Ermächtigung ausgedrückt ist. Der Unterzeichnete General-Agent bringt diemit zur öffentlichen Kenntniß, daß diese neuen Platten in seinem Bureau, Bazar No. 28. zu haben sind; wohin man sich auch wegen fernerer Versicherung alles beweglichen Eigenthumes wenden wolle.

München den 1. Dezember 1834.

A. C. v. Eichthal.

7793. **Dionis Pruckner**

Bürsten- und Zahnbürsten-Fabrikant hat seinen bisherigen Laden unter dem ehemaligen Ruffinithurm verlassen, und dafür einen andern auf dem Schrannenplatze neben dem Hutmacher Herrn Neukäufler bezogen. Dankend für den bisher geneigten Zuspruch, empfiehlt sich derselbe ferner in allen möglichen Gattungen Bürsten, besonders in einer großen Auswahl von Sammt-Haar- und Kleiderbürsten, Rassierpinseln, Zahn- und Nägelbürsten ꝛc. zu den billigsten Preisen.

Fremden-Anzeige.

Vom 14. bis 17. Dezember 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Baron von Puthon, von Wien. Hr. Baron von Geymüller, von Wien. Hr. Abt, Handlungs-Reisender von Paris. Hr. Rieffel, Kaufmann von Karlsruhe. Hr. Watt, engl. Edelmann. Hr. Thorbecke, Partikulier von Manheim. Hr. De la Roue, Attache des franz. auswärtigen Departements.

Im schwarzen Adler.

Hr. Gerber, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kainz, Opernsänger von Prag. Heinzelmann, Kaufmannsfrau von Kaufbeuern. Hr. Dolet, Professor der Theologie von Evreux. Hr. De Castillo, von der spanischen Gesandtschaft zu Konstantinopel. Andres und Renz, Wirthschafterinnen aus Griechenland. Hr. Frings, Kaufmann von Düren. Hr. Dr. Reichenbach, Bergwerks-Direktor von Wien. Hr. Boeur, Geistlicher von London.

Im goldenen Hahn.

Hr. Hirsch, Kaufmann von Kriegshaber. Hr. Hechinger, Kaufmann von Haarburg. Hr. Schmidtner, Architekt von Warschau. Hrn. Martin und Richard, Köche von Paris. Hr. v. Reisinger, k. k. Lieutenant von Eger.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Keller, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Wieland, Fabrikant von Ulm. Hr. Dr. Preniţer k. Advokat von Neuburg.

Im goldenen Bären.

Hr. v. Poschinger, Commis von Oberzwieslau.

Im goldenen Stern.

Hr. Wiener, Kaufmann von Schwelm. Hr. Richter, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Feist, Bierbrauer von Tölz. Hr. Pflaumer, Kaufmann von Weissenburg. Hr. Ziegler, Benefiziat von Schwandorf. Hr. Schubert, Kaufmann von Wien. Hr. Dr. Hörger, prakt. Arzt von Augsburg. Hr. Bongard, Kaufmann von Lüneburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Heimrath, Bierbrauer von Erding.

Im Stachusgarten.

Hr. Größer, Kaufmann von Leipzig. Hr. Szauner kgl. Oberlieutenant im 14. Infanterie-Regiment. Hr. Feist, Hopfenhändler von Ellingen. Hr. Beck, Wagenfabrikant von Lauingen. Hr. de Mezzeara, Seidenfabrikantenssohn von Augsburg. Hr. Wüstrich, Formenstecher von Breslau. Hr. Obwexer, k. Bezirks-Geometer von Augsburg. Hr. Scheppach, Kaufmann von Burgau. Hr. Sumperl, Kaufmann von Schmiechen. Hr. Strehl, Cand. Jur. von Solothurn.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

13 Kinder: 6 männl. 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 8. Dezember: Hr. Joh. Bapt. Vesper, b. Messerschmid von hier, mit Maria Josepha Gerbl, b. Zollnerstochter von hier. — Den 11.: Hr. Joh. Nep. Strixner, Wittwer, Lithograph dahier, mit Frau Anastasia Salcher, Schuhmacherswittwe von hier.

Gestorben sind:

Den 11. Dezember: Johann Lang, bgl. Schuhmachersohn, 4 J. 9 M. 11 T. alt. — Hr. Jos. v. Miller, k. wirkl. Rath und Appellations-Gerichts-Advokat, 66 J. alt. — Den 12. Franziska Krebs, b. Handelsmannstochter, 2 M. 7 T. alt. — Den 13.: Martha Kostenzer, Ernonne aus dem Elisabethiner-Orden, 64 J. alt. — Hr. Joseph Roßkopf, Brandweiners-Sohn und Cand. Theol. von Treuchtlingen, Gerichts Heidenheim, 30 J. alt. Beno Wimmer, Zimmermann, 75 J. alt.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

13 Kinder: 5 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Gestorben sind:

Den 12. Dezember: Korbinian Schneider, Sattlergesell, 50 J. alt. Josepha Wittl, b. Kochsfrau, 40 J. alt. — Den 13: Fräul. Franziska Kronberg, herzogl. Sulzbach. Leib-Medikustochter und Inhaberin einer Strohhutfabrike 40 J. alt.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

2 Kinder: weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

1 unehl. Knabe.
2 unehl. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 21 Kinder: 9 männl. 12 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft: 4 Kinder: 1 männ. 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 11. Dezember: Hr. Jak. Schäfer, Gutsbesitzer in Scherdenharbach, mit Katharina Neu, Gutsbesitzerstochter von Scherdenharbach.

Israelitischer Kultus.

Geboren:

2 Kinder: 1 männlich und 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 10. Dezember: Hr. Jeremie Neustätter, b. Goldarbeiter dahier, mit Louise Gunzenhäuser, Wechslerstochter von Fürth.

Am Viehmarkte

wurden vom 9ten bis 13ten Dezember 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
35	37	11	10	570	298	544

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 15. bis 22. Dez. 1834 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel	4	1
2) Die ord. Kreuzersemmel	5	3
3) Die halbe Kreuzersem.	2	3
4) Das Spitzweckel	5	3
5) Das Kreuzerlaibel	9	—
6) Der Groschenwecken von Waizen	17	1
7) Der Groschenwecken von Roggenteig	27	—

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	24	2
„ vier „	1	17	—
„ acht Kreuzerlaib	3	2	—
„ sechzehn „	6	4	—

Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- Mehl	1	41	—	6	1	—
Semmel- Mehl	1	17	—	4	3	
Waizen- Mehl	1	1	—	3	3	—
Einbrenn- Mehl	—	45	—	2	3	
Kleimisch- Mehl	—	54	—	3	1	—
Rocken- Mehl	—	48	—	3	—	—
Nach- Mehl	—	16	—	1	1	—
Gries feiner	2	41	—	10	—	—
Gries ordinärer	2	9	—	8	—	—
Feine Gersten	3	39	—	13	2	—
Mittere Gersten	2	44	—	10	1	—
Ordinäre Gersten	2	11	—	[illegible]	—	—
Hühnermehl	—	43	2	2	2	—
Erbsen schöne	1	40	—	6	1	—
Erbsen mittere	1	25	—	5	1	—
Brenn	2	20	—	8	3	—
Linsen	1	40	—	6	1	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen	—	18
Hechten	—	24
Huchen	—	48
Nuren	—	42
Forellen	—	54
Aallfische	—	—
Barben	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praren	—	12
Renghen	—	20
Bärschlinge	—	16
Bachfische	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24
Frösche das Wiedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	5
Ein Maßel Zwiebel	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	20
Ein — Jochberger	—	10
Ein — Speisekäs	—	12

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 100. Sonntag den 21. Dezember 1834.

7862. **Bekanntmachung**

der im Monate November 1834 bei der k. Polizeydirektion München abgestraften Polizey-Uebertreter:

1) Fünf Individuen wurden bestraft wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
2) Neun wegen Beleidigung der Gendarmerie,
3) Eines wegen Beleidigung eines Thorschreibers,
4) Sieben und Vierzig wegen körperlicher Mißhandlung Anderer,
5) Sieben und Vierzig wegen öffentlicher Beschimpfung,
6) Acht und Vierzig wegen nächtlicher Ruhestörung,
7) Acht und dreißig wegen unerlaubten Aufenthalts,
8) Sechs und dreißig wegen unangezeigten Aufenthalts,
9) Vier wegen unerlaubter Aufenthaltsgestattung,
10) Sieben wegen unterlassener Anzeige der Miethveränderungen,
11) Vier und Vierzig wegen Uebertretung der Fremdenordnung,
12) Eines wegen unterlassener Eintragung eines Fremden in das Fremdenbuch,
13) Fünfzig wegen Gewerbsanmassung,
14) Zwanzig wegen Hausirens,
15) Fünf wegen Aufschlags-Defraudation,
16) Fünf und dreißig wegen Stadt-Zolldefraudation,
17) Eines wegen Thierquälerei,
18) Eilf wegen Ueberschreitung der Polizeistunde,
19) Acht wegen Uebertretung der Verordnungen über Straßenreinlichkeit,
20) Sechs wegen Uebertretung der Vorschriften über Schwindgrubenreinigung,
21) Vier und zwanzig wegen Uebertretung der Fahrordnung,
22) Zwei wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
23) Eines wegen Uebertretung der Holzmarktordnung,
24) Eines wegen Uebertretung der Marktordnung,
25) Eines wegen Störung der Sonntagsfeyer,
26) Fünf und zwanzig wegen Diebstahls,
27) Fünf wegen Betruges,
28) Vier wegen Fälschung,
29) Zweihundert und vier wegen Bettelns,
30) Ein Hundert und ein und dreißig wegen Vagirens,
31) Acht und dreißig wegen Konkubinats,
32) Sieben und zwanzig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
33) Siebenzehn wegen Trunkenheit,

(*)

Digitized by Google

34) Acht und fünfzig Individuen wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
35) Fünf wegen Blaumontagmachens,
36) Sieben und vierzig wegen Scheindienstes,
37) Sechs wegen Entlaufens aus der Lehre.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Ein Individuum wegen Majestätsbeleidigung,
Eines wegen Widersetzung,
Eines wegen Körperverletzung,
Eines wegen Wuchers,
Zwanzig wegen Diebstahls.

Es wurden demnach im verflossenen Monate 1019 Individuen polizeylich abgestraft, 24 hingegen den betreffenden Behörden übergeben.

München den 17. Dezember 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Das Betteln auf der Straße und in den Häusern betreffend.)

7824. Das Betteln in den Häusern und auf den Straßen nimmt wieder bedeutend überhand. Eine der königl. Polizeybehörde aufliegende strenge Pflicht veranlaßt dieselbe, diesem Uebel mit aller Kraft zu begegnen.

Eines der größten Hindernisse, welches bisher die Ausführung der von Zeit zu Zeit angeordneten Maaßregeln hemmte, ist die Begünstigung dieses Frevels durch solche Personen, welche es sich zum Verdienste anrechnen, dem unbekannten Bettler in und ausser dem Hause eine milde Gabe zu reichen.

Man ist weit entfernt das Gefühl des Mitleids für Armuth und Dürftigkeit tadeln zu wollen; allein ein sehr schädliches Vorurtheil ist es, wenn man glaubt, daß dieses Mitleid durch Gaben an unbekannte, oft ganz unwürdige Menschen geübt und verdienstlich wird.

Wie viele Sicherheits-Störungen sind schon durch derley meistens arbeitsscheue Bettler verübt worden! Wie oft gelang es schon solchen bey dem Durchsichten der Wohnungen entweder sogleich mitzunehmen, was ihnen am nächsten war, oder doch wenigstens den Gegenstand ihrer Beute, oder die beste Gelegenheit sie zu bekommen auszuspähen! Wie viele Jünglinge und Mädchen bescheinigten ihren moralischen und physischen Untergang dadurch, daß sie den Bettel einem ordentlichen Erwerbe vorzogen! Wer mag nun wohl behaupten, daß es ein verdienstliches Werk sey, durch freywillige Gaben solche traurige Folgen zu bewirken! —

Wer sich auf das Betteln verlegt, fliehet die Arbeit, ergibt sich dem Müßiggange und — dadurch Ausschweifungen jeder Art.

Begünstigung des Bettels ist daher Begünstigung der Arbeitsscheue und des Lasters.

Wahre Armuth muß unterstützt, den wahrhaft Nothleidenden muß Hilfe verschafft werden. Hiezu sind in der hiesigen Haupt- und Residenzstadt die geeigneten Anstalten und Behörden vorhanden, und fließen für Dürftige und Bedrängte Quellen, deren solche Unglückliche in einem andern Orte sich kaum zu erfreuen haben. —

Uebrigens soll Niemand beschränkt seyn, solchen Unglücklichen, die man hinreichend kennt, auf geeignete Weise Unterstützung zukommen zu lassen; — es ist hier nur die Rede

von den gewohnheits- und arbeitsscheuen Bettlern — von dem lästigen Bettel auf der Straße und von dem Einschleichen unbekannter und unberufener Personen in die Häuser; — diesen muß jede Gabe versagt bleiben. Es wird daher auf den Grund der vorliegenden, allerhöchsten und höchsten Verordnungen, und Ausschreibungen im Polizey-Anzeiger vom 20. Februar 1829, vom 17. März 1830 und vom 20. Jänner 1832 wiederholt bekannt gemacht:

Daß das Betteln, sowie das Allmosen-Geben an Bettler strenge verboten ist, und daß das Erstere als Frevel gegen die öffentliche Sicherheit, das Letztere aber als Begünstigung dieses Frevels angesehen und bestraft werden wird.

München den 15. Dezember 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Vorschriften bey nunmehr eingetretener Winterzeit betreffend.)

7814. Unter Bezugnahme auf die bereits unterm 20. November l. Js. im Stück 94. des Polizey-Anzeigers erlassene polizeyliche Anordnung: „Vorschriften bei nun mehr eingetretener Winterszeit betreffend" findet man sich veranlaßt, noch folgendes zur Nachachtung öffentlich bekannt zu machen.

1) Diejenigen Hauseigenthümer, welche versäumen, bei eintretendem Glatteise die Trottoirs vor ihren Häusern von Morgens 8 Uhr mit Sand bestreuen zu lassen, tragen die Kosten der von Polizeywegen verfügten Aufstreuung der Trottoirs mit Sand.

2) Das Fahren mit kleinen Schlitten, das Laufen mit Schlittschuhen und das Schleifen in der Stadt, in den Vorstädten und im englischen Garten auf den Straßen, auf den Trottoirs und überhaupt auf solchen Plätzen, wo sich Fußgänger einfinden, wird strengstens untersagt. Die Ungehorsamen werden nicht blos zur Strafe gezogen, sondern auch bei einer, aus ihrer Fahrlässigkeit hervorgehenden Beschädigung, zum vollen Schadensersatze angehalten werden.

3) Teiche, Kanäle und Stadtbäche dürfen bei Vermeidung polizeylicher Strafe zur Verhütung eines Unglückes von Kindern und Erwachsenen zum Zwecke des Schleifens und Schlittfahren nicht eher betreten werden, bis nicht die Haltbarkeit des Eises hinlänglich erprobt ist.

4) Zur Begegnung des Anstands- und Schicklichkeits widrigen Entleerens natürlicher Bedürfnisse und der dadurch entstehenden Eismassen vor den Gasthäusern, hat man an die Gast- Bierwirthe- und Brauhausbesitzer zur Herstellung von Abtritten die Verfügung erlassen, weßhalb man sich allenthalben der Bedienung dieser Lokalitäten versieht.

5) Der Schnee und das Eis, welches von den Trottoirs nach den bestehenden polizeylichen Anordnungen bei jedesmaligem Vorfinden sogleich, und auf den Straßen zur Zeit der jedesmaligen besondern Bekanntmachung weggeschafft werden muß, darf nicht vor den Thoren der Stadt, sondern nur auf den entfernten Aengern abgeladen werden, und das Werfen des Schnees in die Kanäle in oder die Isar darf nur bei gelinder Witterung statt finden.

6) Es ist vielfältig bemerkt worden, daß besonders von den Dienstboten in die mit Eisengittern verwahrten Oeffnungen der unterirdischen Kanäle, durch welche das Wasser von den Seitenrinnen aus den Häusern und den Straßen seinen Abzug nimmt, grober Unrath, Abspiellicht u. dgl. geschüttet wird. Da hiedurch die Rinnen verstopft und durch das Stehenbleiben und Uebertreten des Wassers Eismassen und übler Geruch entstehen, welche die Sicherheit der Passirenden bedrohen und die Reinlichkeit ver-

(**)

Digitized by Google

letzen, so macht man die Einwohnerschaft auf diesen Mißstand mit dem Bemerken aufmerksam, daß Dawiderhandelnde die auf Verletzung der Straßen-Reinlichkeit festgesetzten Strafen zu erleiden haben werden.

Man hofft, daß die hiesige Einwohnerschaft der unterzeichneten Behörde die Unannehmlichkeit ersparen werde, Strafen wegen Außerachtlassung dieser im Interesse der Einwohner der Stadt eben gegebenen Anordnungen verhängen zu müssen.

München am 16. Dezember 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Feyer der Christmette betreffend.)

7801. Bey der nunmehr in nächster Woche einfallenden mitternächtlichen Feyer des Gottesdienstes in der Christnacht wird die k. Polizey-Behörde ihrer Pflicht gemäß die eifrigste Sorge tragen, daß die Sicherheit des Eigenthumes und der Personnen nicht gefährdert und überhaupt Unordnungen und ärgerliche Vorfälle möglichst verhütet werden.

Man hegt zu den sämmtlichen Einwohnern der Hauptstadt das gerechte Vertrauen, daß sie auch ihrerseits nach Kräften zur Erreichung dieses Zweckes und dadurch zur Erhöhung der kirchlichen Feyer mitwirken werden.

München den 16. Dezember 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Sammlung für Reichenhall und Weilheim betreffend.)

7802. Der reichliche Ertrag der veranstalteten Sammlung für die durch Brand verunglückten Bewohner von Reichenhall und Weilheim ist auf folgende Weise verwendet worden:

1) Die im Rathhause abgegebenen Kleidungen, Wäsche, Betten, zusammen 8327 Gegenstände wurden in 29 Fäßern und Kisten gepackt, und davon 23 Stücke nach Reichenhall, 3 Stücke nach Weilheim, dann gemäß besonderer Bestimmung der Geber 2 Stücke nach Grabenstatt und 1 Stück nach Wundsiedel abgeschickt.

2) Die Sammlung im Geld ertrug die Summe von 14566 fl. 26 kr. 2 pf. Hievon wurden 10963 fl. 5 kr. nach Reichenhall, 3000 fl. nach Weilheim dann besonderer Bestimmung der Geber 500 fl. nach Grabenstatt, und 103 fl. 21 kr. 2 pf. nach Wundsiedl abgeschickt.

Den menschenfreundlichen Gebern dieser reichlichen Unterstützungen, so wie den Herren Sammlungs-Kommissären und Distrikts-Vorstehern, welche die Sammlung gefällig besorgt haben, wird hiemit im Namen der leidenden Menschheit sehr verbindlich gedankt

Den 16. Dezember 1834.

Vom

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Digitized by Google

Miethschaften.

7847. Im großen Löwengarten nächst dem botanischen Garten No. 28. sind auf künftiges Ziel Georgi 2 schöne Zimmer, wovon 1 heitzbar ist um den jährlichen Miethzins von 60 fl. zu vermiethen.

7846. In der Theatinerstraße No. 6. über eine Stiege ist ein schön meublirtes, austapezirtes Zimmer nebst Alkoven um 14 fl. sogleich zu vermiethen.

7855. Im Dultgäßchen No. 4. sind Wohnungen um 40 und 60 fl. zu vermiethen.

7856. Am Oberanger No. 12. ist eine große Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit allen Bequemlichkeiten um 130 fl., dann eine kleine um 30 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

7857. Im Hause No. 7. am Marplatze ist zu ebener Erde eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller 2c. um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere im 2ten Stockwerke daselbst.

7835. In der Schäfflergasse No. 16. ist die Wohnung im 4ten Stockwerke vornheraus zu Georgi um 85 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

7831. In der Sonnenstraße in der goldenen Ente über 2 Stiegen rechts sind 2 schön meublirte Zimmer, eines um 7 und eines um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7815. In der Kaufingerstraße No. 27. über 2 Stiegen vornheraus ist ein modern meublirtes Zimmer mit Alkoven und Kabinette um 30 fl. monatlich sogleich zu beziehen; am besten würde es sich für Staatsdiener, Partikuliers oder Reisende eignen, welche ein stilles, solides Haus wünschen. Ferners sind daselbst 2 meublirte Zimmer mit Bett monatlich eines um 8 fl., ohne Bett um 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

7818. Im Thale No. 74. beim Oettinger Knopfmacher ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 3 fl. zu beziehen.

7834. In der Löwengrube No. 1. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein schönes Zimmer monatlich um 6 fl. am 1ten Jänner zu beziehen.

7833. In der Althammereckstraße No. 4. ist eine schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung vornheraus um den äußerst billigen Jahreszins von 100 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

7830. Im Hause nächst dem Isarthore im Gäßchen Lueginsland No. 5. sind 2 Wohnungen, jede um 52 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

7829. Im Schommergäßchen neben der protestantischen Kirche No. 1. sind 3 Wohnungen zu vermiethen: eine mit 5 heitzbaren und schön ausgemalten Zimmern um 155 fl., dann eine mit 3 Zimmern, Alkoven 2c. zu ebener Erde um 115 fl., und eine kleinere um 45 fl. Näheres zu ebener Erde.

7828. Es ist eine schöne Wohnung vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 3. mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, über 2 Stiegen vornheraus zu Georgi um 100 fl. jährlich zu beziehen, und zu erfragen bei dem Dallermelber in der Weinstraße No. 9.

7827. Es ist eine schöne Wohnung in der Weinstraße No. 9. über 3 Stiegen von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege um 140 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen, und zu erfragen bei dem Dallermelber in der Weinstraße No. 9.

7813. Am Dultplatze nächst dem Marthore No. 19. ist im 2ten Stockwerke die vollkommen hergestellte Wohnung von 6 schönen, hellen Zimmern mit durchaus neu angestrichenen Böden, Fenstern und Thüren, neuen Tapeten und Oefen, mit Winterfenstern, Speisekasten, Ausguße und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, um den Zins von 175 fl. halbjährig zu vermiethen.

7811. In der Burggasse No. 3. über 4 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange versehen, um 4 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

7512. In der Sendlingergasse No. 14. sind zu Georgi 2 Wohnungen um 76 und 24 fl. zu beziehen.

7820. Am Heumarkte No. 7. über 3 Stiegen vornheraus ist eine Schlafstelle monatlich um 1 fl. 36 kr. zu beziehen.

7819. No. 1. in der Herzogspitalkirche ist eine Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 66 fl. zu vermiethen.

7805. In der vom neuen Thore aus in gerader Richtung zum Obelisken hinführenden Maxstraße No. 2. ist ein schöner Stall für 2 Pferde nebst Heulage und heitzbarem Zimmer vom 1ten Jänner k. J. monatlich um 3 fl. 24 kr. oder halbjährig um 20 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

7804. In der Blumenstraße No. 26. ist die Tafernwirthschaft zum sogenannten Lepoldigarten am 1ten Jänner 1835. zu verpachten, und das Nähere beim Lohnkutscher Dopp in diesem Hause zu erfragen.

7867. In der Neuhausergasse No. 22. über 4 Stiegen vornheraus ist ein sehr schönes, ganz neu meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

7866. In der Neuhausergasse No. 22. im 5ten Stockwerke sind 3 Zimmer, jedes um 3 fl., und eines mit Heitzung um 4 fl. zu vermiethen.

7863. Das Haus No. 34. an der Karlsstraße, Sonnenseite, mit der schönsten Aussicht, bestehend zu ebener Erde, über eine Stiege und 2ten Stockwerke, alle Zimmer heitzbar, ganz neu gemalt, für eine Herrschaft geeignet, mit Oekonomie-Oefen und Kochheerden ist im künftigen Jahre 1835 um 600 fl. jährlich zu vermiethen. Auch ist dieses Haus abgetheilt zu vermiethen.

7864. Nahe an der Schießstätte sind 2 neu ausgemalte Wohnungen über eine Stiege um 40 fl. über 2 Stiegen um 30 fl. Zu erfragen, Kaufingergasse No. 5. über eine Stiege.

7860. In der Karlsstraße No. 49. ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 6 fl. über 3 Stiegen sogleich zu vermiethen.

7871. In der Amalienstraße nahe an der Theresienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

7873. Unweit der Residenz sind sehr schöne Wohnungen um den jährlichen Miethzins von 40, 50, 60 und 80 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Es sind auch einzelne Zimmer um 1 fl. 30 kr. monatlich ohne Bett abzugeben. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

7874. In der Burggasse No. 6. sind Wohnungen über eine Stiege mit 3 Zimmern, Küche um 80 fl. sogleich, und eine über 3 Stiegen rückwärts um 70 fl. zu Georgi zu beziehen.

7876. Am Max-Josephplatze No. 11. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit Kabinette an Dultherrn um 12 fl. oder sonst an Herrn sogleich zu vermiethen.

7879. Am Färbergraben No. 11. sind über 4 Stiegen ein Zimmer, Kammer ꝛc. um den Jahreszins von 30 fl. sogleich zu vermiethen.

7878. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 42. sind 2 sehr schöne, ausgemalte Wohnungen sogleich oder zu Georgi zu vermiethen: eine im 2ten Stockwerke mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Commodité, Waschhausantheile um 145 fl., eine im 3ten Stockwerke mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Commodité, Waschhausantheile um 100 fl.

7891. In der Karlsstraße No. 7. ist eine große Wohnung mit Werkstätte um 190 fl. Jahreszins, oder auch eine kleinere um den Jahreszins von 140 fl. zu vermiethen.

7882. Am untern Anger No. 11. sind 3 Wohnungen, ferner eine Backstube sammt Laden um den Jahreszins von 70 fl. bis 100 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere über eine Stiege.

Digitized by Google

7885. In der Karlsstraße No. 8. nächst dem Frohsinne ist am Ziele Georgi eine neu hergerichtete Wohnung über 2 Stiegen mit 5 heitzbaren Zimmern, 2 Küchen, Holzlege, Speicher, Keller um 215 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

7883. An der Dachauerstraße No. 10. ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung um den Jahreszins von 70 fl. sogleich oder bis Georgi zu vermiethen.

7880. In der Theresienstraße No. 18. sind 3 sehr schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Magdkammer Küche rc. sogleich oder bis Ziel Georgi um 70 fl. zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

7881. An der Dachauerstraße No. 34. ist über eine Stiege eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller rc. um den Jahreszins von 55 fl. zu Georgi zu vermiethen.

7890. In dem Löwenbräuerhause vor dem Karlsthore No 2. über 3 Stiegen nächst dem Stachusgarten ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

7884. In der Residenzstraße No. 7. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um monatliche 11 fl. von einem Herrn am 1. Jänner zu beziehen.

7777. Am Promenadeplatze No. 11. sind 2 Zimmer um 12 fl. und 6 fl monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

7747. In der Burggasse No. 9. ist zu Georgi im 4ten Stockwerke eine Wohnung vornheraus mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege, Garderobe, Keller, Speicher rc. um 160 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist im 2ten Stockwerke zu erfragen.

7720. Am 1ten Jänner sind vor'm Karlsthore, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen 3 schön meublirte Zimmer von einem oder 2 Herrn um 25 fl. monatlich zu beziehen.

7709. Am Maximiliansplatze No. 4. über 3 Stiegen sind sogleich 2 hübsche Zimmer, meublirt um 14 fl. monatlich oder auch ohne Meubels zu beziehen.

7887. In der Schönfeldstraße No. 14. ist der Laden nebst der daranstoßenden Wohnung um 100 fl. zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

7851. Den 18. Dezember gieng eine schwarze Tobakdose mit dem Namen Thom. Kuebacher verloren. Der Finder wird ersucht, selbe gegen Erkenntlichkeit in der Gruftgasse No. 6. über 3 Stiegen rückwärts abzugeben.

7837. Es hat sich schon in voriger Woche ein weiß und braungeflecktes Königshündchen männlichen Geschlechtes mit einem grünen Halsbande ohne Zeichen verlaufen. Der jetzige Besitzer wird ersucht, selbes gegen Erkenntlichkeit in das Sedalerische Kaffeehaus am Frauenfreithofe zurückzu bringen.

7889. Ein Ohrring, von Haaren geflochten, wurde gefunden. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

7825. Ein gebildetes Mädchen, welches längere Zeit in soliden Häusern als Kindswärterin schon gedient, und hierüber gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann in gleicher Eigenschaft unter annehmbaren Bedingungen bei einer sehr geachteten Familie in einer auswärtigen Stadt in Dienst treten. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

7858. Ein bürgerliches Dienstmädchen, welches gut ordinär zu kochen versteht, sich allen häuslichen Geschäften unterzieht und gute Zeugnisse vorzuweisen hat, kann künftiges Ziel bei einer Herrschaft in Dienst treten.

Feilschaften.

7872. Es sind ein paar schöne Rollenkränze um 11 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

Digitized by Google

7707. Die kgl. sächs. Dampf-Chocoladen-Fabrike von Jordan und Timäus zu Dresden beehrt sich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß sie den Herren P. P. Bader und Simon Spitzweg für München, ein Haupt-Lager ihrer Cacao-Fabrikate übertragen, und dieselben in den Stand gesetzt hat, zu folgenden Preisen zu verkaufen:

La.	No.	Das Pfund zu 32 Loth	fl.	kr.
		Superfeine Fürsten-Chocolade in eleganten Bonbonnieres 10 Tafeln . .	2	36
		Dieselben offen 10 Tafeln	2	—
A.	0	Extra feine Caraccas-Chocolade mit Vanille in 5 oder 10 Tafeln . .	1	36
A.	1	Feinste Bahia Chocolade mit Vanille à la maniere de l'Espagne	1	18
B.	2	Feinste Doppel Vanille-Chocolade à la maniere de Milano	1	6
C.	3	Feine Vanille-Chocolade	—	56
D.	4	Feine Gewürz-Choc. 1. Qual.	—	51
E.	5	„ detto „ 2. Qual.	—	48
F.	6	„ detto „ 3. Qual.	—	42
G.	7	„ detto „ 4. Qual.	—	38
		„ detto „ 5. Qual.	—	36
H.	8	Feinste Gesundheits-Chocolade mit Zucker ohne Gewürz 1. Qual. . .	—	51
J.	9	Feine desgl. detto 2. Qual.	—	42
K.	10	Cacao-Masse extra fein von Caraccas-Cacao	—	56
L.	11	Cacao-Masse von sehr gereinigten Cacao	—	42
M.	12	Isländisch Moos-Chocolade mit Salep. . .	1	—
N.	13	Gersten Chocolade mit durch Dampf präparitem Gerstenmehl	1	—
O.	14	Feine Brust-Chocolade, Brustschwachen Personen sehr zu empfehlen	1	15
P.	15	Suppen-Chocolade in ¼ u. ½ pf. Paquet . . .	—	34
Q.	16	Feinste Speise-Chocolade mit illuminirten Landschaften in 24 Tafeln pf. . .	1	15
R.	17	Feine Speise-Chocolade mit Vanille	1	—
„	17b	Feinste Jagd-Chocolade mit feinen illuminirten Jagdscenen 24 Tafeln . .	1	15
„	17 c	Feine Speise-Chocolade in bunten Papp mit bildlichen Darstellungen Gellerts Fabel. 28. Tafeln	—	52
S.	18	Feine Speise-Chocolade 2. Qual. 24.	—	48
T.	19	Feinste Osmazom-Chocolade	1	36
U.	20	„ Eicheln-Chocolade	1	—
V.	21	Fein präpt. Cacao-Thee in ¼ u. ½ pf. Paquet .	—	18
W.	22	Feinst Mandelmilch-Chocolade	1	15
X.	23	Feinste Arrow-Root-Chocolade sehr gesund und nährend.	1	—

Außerdem besitzt Herr P. P. Bader ein Sortiment feiner Desert-Chocoladen, bestehend in Früchten, der Natur treu nachgeformt, figurirten Gegenständen in großer Manigfaltigkeit und Bonbons in verschiedener Formen, welche ihrer Schönheit und Billigkeit wegen zur vorstehenden Weihnachtszeit besonders empfohlen werden.

Das richtige Pfund von 32 Loth enthält entweder 5 oder 10 Tafeln, oder die bei jeder Sorte besonders bemerkten Gewichtsabtheilungen. Die eleganten, farbigen Umschläge sind mit einer Ansicht der Residenz Dresden, dem großen sächs. Wappen, und jede einzelne Tafel mit dem kleinen sächs. Wappen, La und No. der Sorte und unserer Firma zur Bezeichnung der Aechtheit versehen.

Die feinsten Sorten sind, um das Verflüchtigen der Aromas zu verhüten, in Platten von feinem englischen Zinn verpackt. Zur Bestimmung der Sorten, welche man verlangt, bedarf es blos der Angabe der Nummern.

Im Bezug auf obige Anzeige empfehlen wir die genannten Fabrikate einem geehrten Publiko bestens mit der ergebenen Bitte: sich von der schon vielseitig anerkannten, ausgezeichneten Güte derselben, durch gefällige Versuche überzeugen zu wollen.

Digitized by Google

Bei Abnahme im Ganzen, von 10 pf. an, ertheilen wir einen angemessenen Rabatt, auch sind ausführliche Preislisten bei uns stets unentgeldlich zu haben.

München den 10. Dezember 1834.

P. P. Bader,
am Viktualienmarkte No. 5.
Simon Spitzweg,
Neuhausergasse No. 14.

7843. Es sind schwarzseidene Winterhauben von allen Sorten von 1 fl. 12 kr. bis zu 2 fl. 42 kr. in der Kanalstraße No. 40., dem Schießwirth gegenüber, über 1 Stiege links zu verkaufen.

7795. Ein doppelter Glaskasten in einen Laden, ganz gut erhalten, ist nebst 2 Aushängkästchen zu verkaufen. D. Ueb.

7708. Aecht englische Universal-Glanz Wichse von G. Fleetwordt in London.

Diese schöne Glanzwichse, welche von Herrn W. A. Lampadius, königl. sächs. Berg Commissionsrath und Professor der Chemie in Freiberg von Herrn Natorp, königl. preuß. Stadt-Physikus in Berlin, sowie auch durch Herrn John Hudson, Chemiker in London einer chemischen Prüfung unterworfen worden ist, enthält, laut denen ertheilten Attesten, nur solche Ingredienzien, welche das Leder weich und geschmeidig erhalten, auch giebt sie ihm mit wenig Mühe den schönsten Glanz in tiefster Schwärze, und da sie beim Gebrauch verdünt wird, erhält man das 12 fache Quantum. Sollten sich den Abnehmern diese Eigenschaften nicht bewähren, so ist man erbötig, das Geld ohne Widerrede zurückzugeben. Das Commissions-Lager für München ist einzig und allein Herrn P. P. Bader, Viktualienmarkte No. 5. übergeben worden, und bei demselben Büchsen von $\frac{1}{4}$ pf. um 15 kr und von $\frac{1}{8}$ pf um $7\frac{1}{2}$ kr. nebst Gebrauchszettel stets zu bekommen.

Eduard Oeser sonst G. Florey jun.
in Leipzig, Haupt-Commissionär des
Herrn G. Fleetwordt in London.

7740. Das Porzellain-Lager in der Dienersgasse No. 4. ist durchgehends neu assortirt, und biethet die schönste Auswahl in feinem, weißen Porzellain aller Geschirr-Gattungen, so wie auch in vergoldeten Tafel- Kaffee- und Thee-Servicen zu den billigsten Preisen dar. Dabei befindet sich ebenfalls ein ansehnliches Lager von Fayance-Geschirren aller Art, welches hiemit zur geneigten Abnahme bestens empfohlen wird.

7817. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum macht der gehorsamst Unterzeichnete die geziemendste Anzeige, daß bei ihm alle neuesten Sorten von Kinderspielsachen auf Weihnachten und darnach zu haben sind.

Joseph Obletter, Schnitzarbeiter.
Sein Laden befindet sich unter
den finstern Bögen No. 24.

7816. Es werden auf ein Anwesen in der Ludwigs-Vorstadt, Lerchenstraße No. 30., 1000 fl. Kapital zu 4 Prozent auf die erste Post bis zum Ziele Georgi, jedoch ohne Unterhändler gesucht.

7832. Ich mache hiermit dem hochzuverehrendem Adel und dem verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß bei mir Unterzeichneten alle Sorten ganz feine, neu gebackene Lebkuchen, Ringeln und Marzipan angekommen und zu den billigsten Preisen zu haben sind. Es empfiehlt sich, wie bisher, zur geneigten Abnahme

Friedrich Klein,
Lebkuchen-Niederlage in der Briennerstraße No. 10. im ehemaligen von Utzschneider- jetzt von Knor'schen Brauhause.

7826. Ein schöner Schlitten mit Bärendecke und ein paar neue Schellenkränze sind zu verkaufen. D. Ueb.

7821. Bei G. Franz in München, Perusagasse No. 4. ist zu haben: Die Sendlingerschlacht am Christage 1705. Romantisches Gedicht von Dr. S. Daxenberger 8. br. 12 kr.

7802.

Die Lentnersche Buchhandlung in der Kaufingergasse dahier empfiehlt ihr Lager von Almanachen und Taschenbüchern, Jugendschriften, Bilderbüchern, Gebethbüchern, und belletristischen Werken zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken, und ladet zu gütigem Gesuche und Aufträgen ein. Daselbst ist auch zu haben: die

(***)

Weihnachtsfeyer, nach Anleitung des römischen Breviers; herausgegeben von der deutschen Bürgercongregation in München. Sauber gebunden, Preis 54 kr.

7822. Georg Franz,

Buchhändler in München, Perusagasse No. 4. empfiehlt sein Lager von Büchern, Almanachen, Spielen rc. zu

Weihnachts- und Neujahrsgeschenken

passend. Auf Verlangen sendet er auch davon zu bequemeren Auswahl in die Wohnungen der ihn mit ihren gefälligen Aufträgen beehrenden, verehrlichen Abnehmer.

7823. Bei Georg Franz in München Perusagasse No. 4. ist erschienen und zu haben:

Münchner Wandkalender f. d. Jahr 1835.

mit 6 Ansichten neuer Gebäude elegant gedruckt
gr. 4o. — roh 15 kr.
„ „ auf Pappe aufgespannt 20 kr.
„ „ illuminirt 30 kr.

Münchner Comptoirkalender f. d. Jahr 1835

gr. Folio auf einem Blatte mit gothischer Verzierung
roh . . . . 36 kr.
auf Pappe . . 48 kr.
auf Pappe lakirt 1 fl.

7808. Der Reichlische Garten neben dem Sterngarten ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermiethen. Zu erfragen in der Salvatorstraße No. 15.

7886. Bei den herannahenden Weihnachten mache ich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum bekannt, daß mein Laden in der Residenzstraße No. 23. auch heuer einen reichlichen Vorrath von allen Sorten Chokolade-Waaren, die sich vorzüglich zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken eignen, zur beliebigen Auswahl darbiethet. Diese Arbeiten werden sich durch ihre Eleganz von selbst empfehlen.

Auch bringe ich zur Anzeige, daß Herr Metzger in Nürnberg seine Niederlage von Nürnberger braunen, weißen und Basler Lebkuchen mit ganz frisch gebackener Waare assortirt, und mich ermächtiget hat, zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

G. M. Mayrhofer,
kgl. priv. Chocolade-Fabrik.

7888. Buchbinder Grosch.

empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit seinem in Buchbinder- und Galanterie-Arbeiten, und Schreib-Materialien bestehenden Artikeln, welche täglich in seinem Laden, Schäfflergasse No. 17., und zur Zeit der Weihnachtsdult in der Bude No. 61. in der 1. Reihe von Max- zum Neuenthore hin, rechts zu haben sind. Auch verspricht derselbe durch saubere und billige Arbeiten sich zu empfehlen.

7869. Nikolaus Seitz, Schreinermeister und Strohsesselfabrikant empfiehlt einem hohen Adel und verehrlichem Publikum seine im Bazar No. 10. vorräthigen, modern und gut gearbeiteten Meubels aller Art, worunter sehr viele sich zu Weihnachtsgeschenken eignen.

7870. Wegen Veränderung der Wohnung werden 5 sehr gute Singvögel, als: eine Nachtigal, eine Grasmücke, ein Schwarzblättchen, ein Steinrödel, eine Lerche mit den Käfigen billigst verkauft. D. Ueb.

7875. Man wünscht einen großen Waschkessel, der 120 Maß hält, zu kaufen in der Burggasse No. 6. zu ebener Erde.

7877. Dem sehr verehrlichen Publikum hat der Unterzeichnete die Ehre anzuzeigen, daß er auf vielseitiges Verlangen die bevorstehende Weihnachts-Dult mit einer größern Auswahl schöner Eisengußwaaren beziehen wird, welche sich zu Christ- und Neujahrsgeschenken eignen, und worauf er sich recht zahlreichen Zuspruch erbittet.

J. G. Schmidt,
in der Neuhausergasse No. 21.

7836. Es ist ein ausgezeichnet, schöner Hühnerhund 1 Jahr alt zu verkaufen. Zu erfragen auf der Roßschwemme nächst dem Viktualienmarkte No. 2. über 2 Stiegen.

Digitized by Google

7865. Es sind frische böhmische Fasanen, Rebhühner und Schwarzwildbret angekommen und zu haben beim Herrn Probst, Weingastgeber in der goldenen Sonne im Thale.

7848. In dem Hause des Herrn Baurath v. Himbsel, Eingang Ottostraße, über eine Stiege ist ein Klavier mit 5 Oktaven um den bestimmten Preis von 22 fl. zu kaufen.

7841. Es wünscht Jemand 600 fl. gegen monatliche Abzahlung von 25 fl. aufzunehmen. D. Ueb.

7840. Ein schwarz seidenes, wattirtes, beynahe noch neues Ueberröckchen für ein Mädchen von 7 bis 8 Jahren ist billig zu verkaufen.

7839 In der Türkenstraße No. 50. ist das Haus mit Garten, welcher 200 Fuß lang und 68 breit ist, und einem gemauerten Sommerhause wegen Familien-Verhältnisse aus freier Hand billig zu verkaufen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über eine Stiege.

7845 Unterzeichnete Handlung verkauft sehr guten Arrac de Batavia die Bout. à 54 kr.

Mathias Stern,
Schwabingerstraße No. 34.

7859. Ein schöner, zweispänniger Schlitten mit ganz neuer Bärendecke u. dgl. Fußbeleg ist zu verkaufen und zu sehen in der Fürstenfeldergasse No. 14.

7853. Ein viersitziger, noch wenig gebrauchter Schlitten mit Pelzdecken, Pferd- und Schellengeschirr ist zu verkaufen.

7849. Eine kleine Mineralien-Samlung ist billig zu verkaufen in der Lerchenstraße No. 16. über eine Stiege.

7838. Auf mehreres Verlangen ist heuer wiederum das sogenannte gute Salzburger-Klezenbrod, sowie schon mehrere Jahre bei mir Unterzeichneten diese Weihnachts-Feiertage hindurch zu haben, der Wecken zu 36 kr., 1 fl. 12 kr. und 2 fl. 24 kr. Ebenso sind auch viele Mehlwürmer das Tausend um 30 kr. zu verkaufen. Bestellungen können an meinem Brodladen am Viktualienmarkte No. 41. gemacht werden.

Haller, b. Schlößlbäcker
in der Vorstadt No. 236.

7809. In der Daisenbergerschen Buchhandlung in München (Residenzgasse No. 3.) ist zu haben:

Frohlocket im Herrn!
Ein Gebethbuch für gebildete katholische Christen v. Th. Nelk
Kempten 1834. 45 kr.

Der Wegweiser des Heils
Ein Geberth- und Erbauungsbuch für kath. Christen, enthaltend Morgen-, Abend-, Meß-, Beicht-, Communion- und festtägliche Gebete, Bußpsalmen, Litaneien, Erklärungen und Bedeutungen der Kirchenfeste und Feyerlichkeiten rc. von R. Münster. Prag mit 1 Kupfer 45 kr. Schreibpap. mit 3 Kupf. 1 fl. 12 kr. Velinpap. mit 3 Kupfern 2 fl. 6 kr.

7850. 2 sehr gute Guitarren, eine um 4 fl. 12 kr. und eine um 5 fl. 48 kr. sind vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 2. im Drechslerladen zu verkaufen.

7854. Unterzeichneter beehrt sich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß vom Sonntag den 21. Dezember an, in seinem Magazin eine bedeutende Auswahl, sich besonders zu Geschenken eignende Bronce Waaren, nach neuesten und geschmackvollsten Pariser-Dessins zu den billigsten Preisen zu finden sei, und empfiehlt sich zu gefälligster Abnahme.

Louis Vuarin,
Bronce-Fabrikant, Magazin vor dem Karlsthore rechts.

7861. Ich gebe mir die Ehre einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß die Lebkuchen-Niederlage des Herrn Gg. Michael Reinhart in Nürnberg für kommende Weihnachten durch frische Sendung in allen Gattungen assortirt ist, und um den Fabrikpreis verkaufe, wie auch 1819

Digitized by Google

Muscat-Wein Rivesaltes, die ½ Bout. um 1 fl. 36 kr. zur gefälligen Abnahme bestens empfehle.

Joh. Nep. Eckert,
in der Prannersgasse nächst dem neuen Thore No. 13.

7852. Bei dem herannahenden Weihnachtsfeste beehre ich mich hiemit einem hohen Adel und verehrlichen Publikum meine Niederlage bei Herrn Reinbold in München, Josephspitalgasse No. 7. von braun- und weißen Redwitzer Leb- und vortrefflichen Gewürzkuchen bester Qualität, dann feinsten Marcipan in verschiedenen, beliebesten Formen zum behängen der Christbäume, desgleichen allen Sorten von feinem Mandelkonfekt von besonderer Güte und verschiedener Liqueurs und Rosoglios um die billigsten Preise zur geneigten Abnahme zu empfehlen.

Benedikt Knorr.

7844. Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke.

Das Verzeichniß der vorzüglichsten Jugendschriften in deutscher und französischer Sprache, sämmtlicher Taschenbücher für 1835 und überhaupt solcher Werke, die sich zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken eignen, wird in der Jos. Lindauerschen Buchhandlung, Kaufingerstraße No. 29. in München unentgeldlich ausgegeben.

Versteigerungen.

7692. Nachdem bey der 2. Versteigerung kein Kaufslustiger sich eingefunden hat, so wird Mittwoch den 31. d. Mts. Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf dem Geschäftslokale des unterfertigten Gerichts das Haus der Hofhutmacher Georg Bauerischen Kinder am Gern No. 10., gerichtlich geschätzt auf 3500 fl. und mit 4000 fl. Ewiggeldkapitalien und 3800 fl. Hypothekkapitalien belastet ist, in vim executionis zum Drittenmale versteigert.

Kaufslustige ladet man hiezu mit dem Bemerken ein, daß der Hinschlag an den Meistbietenden in Gemäßheit des §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgen werde.

Den 2. Dezember 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Zoller.

7691. Nachdem bey der zweyten Versteigerungs-Tagsfahrt sich kein Kaufslustiger eingefunden hat, so werden Mittwoch am 31. d. Mts. Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf dem Geschäftslokale des unterfertigten Gerichts die beiden zusammen gehörigen Häuser der Bierwirthsgattin Anna Baumgart dahier No. 3. in der Pfistergasse und No. 2. im Falkenthurmgäßchen, gerichtlich geschätzt auf 14500 fl. und belastet mit 1600 fl. Ewiggeld- und 17394 fl. 38 kr. Hypothek-Kapitalien auf Andringen mehrerer Hypothekgläubiger in vim executionis an den Meistbietenden zum Drittenmale öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige ladet man hiezu mit dem Bemerken ein, daß der Hinschlag an den Meistbietenden nach §. 64. des Hypothekengesetzes ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen werde.

Am 2ten Dezember 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

B. v. Zoller.

7810. Auf Antrag mehrerer Gläubiger wird das zur Nachlaßmassa des burgl. Metzgers Theodor Kienast gehörige, in der Müllerstraße No. 50. gelegene Anwesen, bestehend aus dem mit ebener Erde zwey Stockwerk hohen Wohnhause, gewölbtem Keller, hölzernem Schlachthause, Stallung, Remise und Hofraum nach §. 64. des Hypothekengesetzes öffentlich versteigert, und wird zur Aufnahme der Kaufgebote Tagsfahrt auf Samstag den 3. Jänner k. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumt, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken geladen werden, daß auf diesem Anwesen, welches unterm 2ten November v. Js. auf 8[illegible]00 fl. geschätzt wurde, und mit 4000 fl. der Brandassekuranz einverleibt ist, an Ewiggeldkapitalien 3700 fl. und an Hypothekkapitalien 4406 fl. haften.

Am 9. Dezember 1834.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Mößl.

7848. Montag den 22. d. Mts. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2½ bis 5 Uhr wird in der innegehabten Wohnung von Freyfrau von Gumppenberg-Pöttmes, Burggasse No. 9. im 1. Stockwerke eine moderne elegante Mobiliarschaft von Nuß-, Kirschbaum- und weichem Holze gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: große Spiegeln mit Pfeilerkästchen und Marmorplatten, große und kleine Uhren, Tischlampen, Bronce-Leuchter, Sesseln, Kanappee, Kommode-Wasch-, Schreib- und Toilettekästen, Spiel- Wasch- und runde Tische, Ofenschirme, Bettläden, eine große Koffer, Vorhänge aller Art, Küchen- und Waschgeräthe, Ku-

Digitized by Google

pfermobeln ꝛc., Gläser, Porzellain und andere nützliche Gegenstände.

Kaufslustige werden hiezu geziemend eingeladen.

Hirschvogel Auktionator.

7807. Mittwoch den 24. dieß Vormittags 10 Uhr findet im Schlosse zu Possenhofen am Starnbergersee die Versteigerung von mehrern irdenen Oefen, und einer bedeutenden Anzahl von Thüren sammt Schlössern, Beschlägen mit Futter und Verkleidung, jedoch ohne Thürstöcke gegen Baarzahlung statt.

Kaufsliebhaber werden unter dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufs-Gegenstände durchaus in einem brauchbaren Stande sind, und die Oefen, sowie mehrere Thürverkleidungen alterthümlichen Werth haben.

Am 15. Dezember 1834.

Sr. Hoheit des Herrn Herzogs Maximilian in Bayern Patrimonial-Gericht Possenho[illegible] und Garatshausen.

Fr. Urban, Gerichtshalter.

Holzversteigerung.

7799. Mittwoch den 7. Jänner 1835 und die folgenden Tage werden in der Hillerhofs-Waldung, an der Landsberger-Landstraße zunächst Argelsried, 5 Stunden von München entfernten mehrere hundert Klafter vollkommen forstordnungsmäßig aufgestellten Buchen Scheit- und Prügelholz, sowie auch einige 40 auserlesene buchene Werk- und Schnittstämme zu 2 und 3 Schuh im Durchmesser, aus freier Hand an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufslustige werden hiemit eingeladen, sich an den abenbenannten Tagen Morgens 8 Uhr am Hillerhofe einzufinden, und diejenigen Käufer, welche nicht hinlänglich bekannt sind, haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit genügend zu legitimiren.

Nähere Auskunft in München, Ottostraße No. 10.

Verschiedene Kundmachungen.

7806. Anzeige.

Hiemit beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich eine

Leih-Bibliothek

ganz neu gegründet habe. Dieselbe enthält bereits mehrere tausend Bände von Werken der älteren so wie der neueren beliebtesten Schriftsteller, Romane, Schauspiele, Taschenbücher, vermischte Schriften, (Biographieen, Geschichte, Reisen u. s. w.), Schriften in ausländischen neueren Sprachen; alles was in diesen Fächern Wichtiges erscheint, werde ich anschaffen und dadurch dem gebildeten Publikum reichen Stoff der ausgewähltesten Geistesnahrung und Unterhaltung verschaffen.

Das erste Verzeichniß meiner Leihbibliothek wird um 9 kr. abgegeben, Abonnenten erhalten dasselbe gratis. Das zweyte Verzeichniß befindet sich unter der Presse und wird in einigen Tagen fertig.

Die Abonnementsbedingungen sind:

1) für ein ganzes Jahr . . .	5 fl. 24 kr.
2) für ein halbes Jahr . . .	2 fl. 42 kr.
3) für ein viertel Jahr . . .	1 fl. 21 kr.
4) für ein Monat	— 36 kr.
5) für eine Woche	— 12 kr.

gegen Vorausbezahlung.

Für ein Buch oder für einen Band sind für den Tag 2 Kreuzer zu entrichten.

Unbekannte Leser belieben beym Empfang eines Buches den Werth desselben einzusetzen.

An auswärtige Leser werden jedesmal in einem einfachen Abonnement vier Bücher abgegeben, wogegen aber alles Porto von Seite der Titl. Abonnenten zu tragen ist.

Indem ich um recht zahlreichen Zuspruch höflichst ersuche, versichere ich die prompteste Bedienung und werde Alles aufbieten, um jedem billigen Wunsche zu entsprechen.

München im Dezember 1834.

Georg Jaquet,
Buchhändler im Bazar.

7803. Da sich wahrscheinlich aus Unvermögen Einiger, von etwas Gelesenen den Sinn zu fassen, Gerüchte verbreiteten, als wäre der im Polizey-Anzeiger No. 97. vom 10. Dezember l. Js. von dem k. Stadtgerichte ausgeschriebene Waitzen von mir gewesen, so erkläre ich hiemit, daß dieser Waitzen von einem fremden Getreidhändler bei mir aufgeschüttet war, und diese vorlauten Urtheile, mit der Ausschreibung gar nicht vereinbar, falsch und unrichtig sind.

Mich. Hirschnagel, b. Bierbrauer.

7734. Von dem königlichen Staatsministerium des Innern habe ich die Erlaubniß erhalten, in München eine

Handels-Schule

zu errichten.

Der Zweck derselben ist, junge Leute, welche sich der Handlung oder einem ähnlichen Geschäfte widmen wollen, für dasselbe vorzubereiten.

Indem ich den verehrlichen Ältern und Vormündern diese meine Anstalt empfehle, zeige ich zugleich an, daß

Digitized by Google

der Plan dieser Schule und die weitern Bedingungen täglich von 11 bis 12 Uhr bey mir erholt werden können.

C. F. Werner,
wohnhaft vor dem Einlasse Blumenstraße No. 7.

Fremden-Anzeige.

Vom 10. bis 14. Dezember 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Baron de Beckmann, Partikulier von Brüssel. Hr. Cottenet, Partikulier von Berlin. Hr. Cottenet, k. preuß. Oberlandesgerichts-Referendär von Frankfurt a/O. Hr. Petscherin, Cand. Phil. von Berlin. Fr. Gräfin Potocka, Gutsbesitzerin von Kiow. Hr. Boignes, Attaché der k. franz. Gesandtschaft und Courier von Wien. Hr. Rose, Partikulier von Cöln. Hr. Edler von Sar, k. k. Major im General-Quartiermeister-Staab. Hr. Vialleton, Negotiant von London. Hr. Graf de Sayse, Proprietär aus Belgien. Hr. Fahringer, k. k. Dragoner-Lieutenant.

Im schwarzen Adler.

Hr. Kaufmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dr. Reichenbach, Bergwerks-Direktor von Stuttgart. Hrn. Mussard und Philipp, Inspektoren der General-Assekuranz-Compagnie von Paris. Fr. Gräfin Potereczky von Potereka von Wien. Fr. Gräfin Tomaszinsky, von Polen. Dem. Zeller, Kammerjungfer von Wien.

Im goldenen Hahn.

Hr. Stein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Frhr. v. Schätzler, k. Kammerjunker von Sulzemoos. Hr. Hechinger, Kaufmann von Haarburg. Hr. Hirsch, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Waldenfels, Aktuar von Bayreuth. Hr. Holl, Bürgermeister von Eichstädt. Hr. Laun, Handelsmann von Eichstädt. Hr. Mayer, Handelsmann und Hr. Braunbauer, Weinhändler von Eichstädt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Frhr. v. Berchtolsheim, Regierungs-Accessist von Regensburg. Hr. v. Weckbecker-Sternfeld, k. Regierungs-Rath von Würzburg. Hr. Rauch, Partikulier von Wien. Hr. Aster, Buchhändler von Pesth. Hr. Prat, Kaufmann von Jassy. Hr. Dr Briegleb, k. Advokat von Schwabach. Hr. von Kontski, gewesener Beamter von Krackau.

Im goldenen Bären.

Hr. Parodi, portugiesischer Cabinets-Courier von Lissabon. Hr. Baron von Gagern, Cooperator von Ebersberg. Herr Eubel de Thouron, k. k. Chevauxlegers-Oberlieutenant. Hr. Erbinger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. von Schaumberg, Forstgehülfe von Weyhenzell. Hr. Held, Kaufmann von Regensberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Umrath, Fabrikant von Rosenheim. Hr. Bachmaier, Posthalter von Pfaffenhofen. Hr. Everling, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Drexler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Jäger, Kaufmann von Miltenberg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Wirler, Pfarrer von Schwaben. Hr. Schmidramsel, Wirth von Forsting. Hr. Rheineck, Handlungsreisender von Wybenschwyl. Hr. Eisenmann, Handelsmann von Hengersberg. Fr. Mayer, Wirthin von Miesbach. Hr. Deibl, Rothgerber von Miesbach. Hr. v. Götzimb, k. Registrator von Augsburg. Hr. Reichenberger, Handelsmann von Steppach. Hr. Götz, Handelsmann von Kriegshaber. Hr. Schloß, Weinhändler von Schwanfeld. Hr. Hieneck, Tuchfabrikant von Waldmünchen. Hr. Hirschvogl, Jäger von Pfaffenhofen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Fuchs, Pfarrer von Thankirchen. Hr. Weiß, Coadjutor von Riedering. Hr. Mayer, Wundarzt von Gmünn. Hr. Reiling, Handelsmann von Glonn. Hr. Dreyfuß, Handelsmann von Fischach. Hr. Wanger, Müller von Haag. Hr. Cheverry, Negotiant von Augsburg. Hr. Schirmbeck, Hopfenhändler von Heideck.

Im Stachusgarten.

Hr. Sommer, Gutsbesitzer von Mergentheim. Hr. Schönenberg, Pferdhändler von St. Gallen. Hr. Grimm, Partikulier von Regensberg. Hr. Schmidt, Aktuar von Regensburg. Hr. Bänninger, Kaufm. von Besterstorf. Hr. Kupelka, Mechanikus aus Oesterreich. Hr. Hastel, Stadtgärtner von Schwaben. Fr. Schmereld, Bierbräuerin von Aibenbach. Fr. Müller, Regierungsraths-Gattin von Landshut. Oppenheimer, Kaufmannsfrau von Steppach. Hr. v. Seutter, Kaufmann von Lindau.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind.

Den 15. Dezember: Johann Herrmann, Maurerssohn, 6 M. 17. T. alt. — Den 16. Georg Bremm, Polizey-Bureaudiener, 50 J. alt. — Hr. Lorenz Hämmerl, kgl. Residenz-Meubels-Inspektor und Schatzdiener, 54 J. alt. Den 17.: Maria Traut, Milchmannstochter 11 M. 20 T. alt. — Den 18.: Maria Marg. Maber, Bierwirthstochter 1 T. alt. — Walburga Grünwald, pens. Bureaudienersfrau, 30 J. 11 M. alt.

In der St. Peters-Pfarrkirche

Gestorben sind:

Den 13. Dezember; Walburga Bauman Bothenstochter, 48 J. alt. — Den 14.: Fr. Amalia von Sedel-

Digitized by Google

maler, k. Appellations = Gerichts = Vizepräsidentenswittwe, 85 J. alt. — Theres Rott, Wegmeisterswittwe, 78 J. alt. — Den 15.: Georg Rieberle, Schneidergesell von Beuerbrieb, Ldg. Ursberg, 27 J. alt. — Valentin Schäffer, b. Kochssohn 7 M. 15 T. alt. — Mathias Pfanholzer, Taglöhner, 37 J. 9 M. 15 T. alt. — Fr. Barbara Schabuz, fürstl. taxische Forstbeamtenswittwe von Regensburg, 44 J. alt. — Den 16.: Katharina Bittermann, Schlosserstochter von Schrobenhausen, 40 J. alt. Michael Friedl, Schuhmacherlehrjung, 19 J. alt. — Karl Ignaz Krammer, b. Friseurssohn, 6 M. 16 T. alt. — Ein todtgebornes Mädchen des Bierwirths Ant. Melzer. — Den 17.: Benedikt Maier, Salzstößlerssohn 20 T. alt. — Fr. Franziska von Mässenhausen, königl. Oberappellationsgerichts = Kanzelistens = Gattin, 28 J. 2 M. 11 T. alt. — A. Schweyer, b. Sailersfrau, 42 J. 2 M. 12 T. alt. — Ferdinand Winter, Taglöhner, 83 J. alt. — Hr. J. G. Winklmaier, pens. gräfl. Törring. Kammeralbeamter, 77 J. alt. — Den 18.: Franziska Popp, b. Handelsmannstochter, 12 J. alt.

2 unehl. Knaben.

In der St. Anna = Pfarr.

Gestorben sind:

Den 15. Dezember: Ein todtgeborner Zwillingsknab des b. Bürstenmachers Georg Häring. — Kreszenz Häring, bürgl. Bürstenbindersfrau, 42 J. alt. — Christoph Zeller, b. Hafnerssohn, 9 M. 19 T. alt.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner = Schranne vom 20. Dezember 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts Preis.		Wahrer Mittel Preis.		Mindester Durchschnitts Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen.	180	1634	1814	1520	294	14	—	13	24	12	39	20369	5
Korn	73	550	623	541	82	9	56	9	48	9	15	5303	54
Gerste.	630	2068	2698	2222	476	10	42	9	57	8	33	22143	54
Haber.	5	1094	1099	1099	—	6	3	5	52	5	41	6449	19
Summa	888	5346	6234	5382	852	—	—	—	—	—	—	54266	[illegible]

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 7 kr. Korn minder um 19 kr. Gerste minder um 3 kr. Haber minder um 2 k

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 20ten Dezember 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung	—	10	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung	—	8	2
— — — geringerer Gattung	—	7	2
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	29	—	—
— — rohes Unschlitt	25	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 13. bis 20 Dezember 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	5055	das Pfund zu	—	21	—
Gebirg-Butter	4338	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen-Butter	1003	— — —	—	24	—
Frische Eyer	7500	4 Stück zu	—	4	—
Truchenever	214000	9 — —		8	—
Hennen, alte	226	— — —	—	15	—
Hühner	326	— — —	—	17	—
Indianen	218	— — —	1	12	—
Kapaunen	225	— — —	—	36	—
Gänse, alte	2044	— — —	—	50	—
Junges	2011	— — —		15	—
Enten, alte	539	— — —	—	24	—
Junges	417	— — —	—	4	—
Tauben, junge	224	— — —	—	7	—
Spanferkel	235	— — —	1	—	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Gauterpreis	—	4	2
— — — — Schenkpreis	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier		5	—
— — weißes Gerstenbier	—	4	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer		16	—
— — Kirschenwasser	2		—
Ein Pfund Repsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	19	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	3	30	—
— — Leinsamen	17	30	—
Ein Banzen frische Aepfel	6	—	—
— — frische Birnen	7	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	2	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	5	—
— — gelbe Rüben	—	5	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	16	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch		9	—
Ein Zentner Heu	1	54	—
— — Grummet	1	42	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	45	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	54	—
— — Birkenholz	6	45	—
— — Föhrenholz	5	51	—
— — Fichtenholz	4	24	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 102. Sonntag den 28. Dezember. 1834.

Bekanntmachungen.

(Das Betteln auf der Straße und in den Häusern betreffend.)

7824. Das Betteln in den Häusern und auf den Straßen nimmt wieder bedeutend überhand. Eine der königl. Polizeybehörde aufliegende strenge Pflicht veranlaßt dieselbe, diesem Uebel mit aller Kraft zu begegnen.

Eines der größten Hindernisse, welches bisher die Ausführung der von Zeit zu Zeit angeordneten Maaßregeln hemmte, ist die Begünstigung dieses Frevels durch solche Personen, welche es sich zum Verdienste anrechnen, dem unbekannten Bettler in und ausser dem Hause eine milde Gabe zu reichen.

Man ist weit entfernt das Gefühl des Mitleids für Armuth und Dürftigkeit tadeln zu wollen; allein ein sehr schädliches Vorurtheil ist es, wenn man glaubt, daß dieses Mitleid durch Gaben an unbekannte, oft ganz unwürdige Menschen geübt und verdienstlich wird.

Wie viele Sicherheits-Störungen sind schon durch derley meistens arbeitsscheue Bettler verübt worden! Wie oft gelang es schon solchen bey dem Durchsichten der Wohnungen entweder sogleich mitzunehmen, was ihnen am nächsten war, oder doch wenigstens den Gegenstand ihrer Beute, oder die beste Gelegenheit sie zu bekommen auszuspähen! Wie viele Jünglinge und Mädchen bescheinigten ihren moralischen und physischen Untergang dadurch, daß sie den Bettel einem ordentlichen Erwerbe vorzogen! Wer mag nun wohl behaupten, daß es ein verdienstliches Werk sey, durch freywillige Gaben solche traurige Folgen zu bewirken! —

Wer sich auf das Betteln verlegt, fliehet die Arbeit, ergibt sich dem Müßiggange und — dadurch Ausschweifungen jeder Art.

Begünstigung des Bettels ist daher Begünstigung der Arbeitsscheue und des Lasters.

Wahre Armuth muß unterstützt; den wahrhaft Nothleidenden muß Hilfe verschafft werden. Hiezu sind in der hiesigen Haupt- und Residenzstadt die geeigneten Anstalten und Behörden vorhanden, und fließen für Dürftige und Bedrängte Quellen, deren solche Unglückliche in einem andern Orte sich kaum zu erfreuen haben. —

Uebrigens soll Niemand beschränkt seyn, solchen Unglücklichen, die man hinreichend kennt, auf geeignete Weise Unterstützung zukommen zu lassen; — es ist hier nur die Rede von den gewohnheits- und arbeitsscheuen Bettlern — von dem lästigen Bettel auf der Straße und von dem Einschleichen unbekannter und unberufener Personen in die Häuser; — diesen muß jede Gabe versagt bleiben. Es wird daher auf den Grund der vorliegenden, allerhöchsten und höchsten Verordnungen, und Ausschreibungen im Polizey-Anzeiger vom 20. Februar 1829, vom 17. März 1830 und vom 20. Jänner 1832 wiederholt bekannt gemacht:

Digitized by Google

Daß das Betteln, sowie das Allmosen-Geben an Bettler strenge verboten ist, und daß das Erstere als Frevel gegen die öffentliche Sicherheit, das Letztere aber als Begünstigung dieses Frevels angesehen und bestraft werden wird.

München den 15. Dezember 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Vorschriften bey nunmehr eingetretener Winterzeit betreffend.)

7814. Unter Bezugnahme auf die bereits unterm 20. November l. Js. im Stück 94. des Polizey-Anzeigers erlassene polizeyliche Anordnung: „Vorschriften bei nunmehr eingetretener Winterszeit betreffend" ,findet man sich veranlaßt, noch folgendes zur Nachachtung öffentlich bekannt zu machen.

1) Diejenigen Hauseigenthümer, welche versäumen, bei eintretendem Glatteise die Trottoirs vor ihren Häusern von Morgens 8 Uhr mit Sand bestreuen zu lassen, tragen die Kosten der von Polizeywegen verfügten Aufstreuung der Trottoirs mit Sand.

2) Das Fahren mit kleinen Schlitten, das Laufen mit Schlittschuhen und das Schleifen in der Stadt, in den Vorstädten und im englischen Garten auf den Straßen, auf den Trottoirs und überhaupt auf solchen Plätzen, wo sich Fußgänger einfinden, wird strengstens untersagt. Die Ungehorsamen werden nicht blos zur Strafe gezogen, sondern auch bei einer, aus ihrer Fahrlässigkeit hervorgehenden Beschädigung, zum vollen Schadensersatze angehalten werden.

3) Teiche, Kanäle und Stadtbäche dürfen bei Vermeidung polizeylicher Strafe zur Verhütung eines Unglückes von Kindern und Erwachsenen zum Zwecke des Schleifens und Schlittfahrens nicht eher betreten werden, bis nicht die Haltbarkeit des Eises hinlänglich erprobt ist.

4) Zur Begegnung des Anstands- und Schicklichkeits widrigen Entleerens natürlicher Bedürfnisse und der dadurch entstehenden Eismassen vor den Gasthäusern, hat man an die Gast- Bierwirthe- und Brauhausbesitzer zur Herstellung von Abtritten die Verfügung erlassen, weßhalb man sich allenthalben der Bedienung dieser Lokalitäten versieht.

5) Der Schnee und das Eis, welches von den Trottoirs nach den bestehenden polizeylichen Anordnungen bei jedesmaligem Vorfinden sogleich, und auf den Straßen zur Zeit der jedesmaligen besondern Bekanntmachung weggeschafft werden muß, darf nicht vor den Thoren der Stadt, sondern nur auf den entfernten Aengern abgeladen werden, und das Werfen des Schnees in die Kanäle in oder die Isar darf nur bei gelinder Witterung statt finden.

6) Es ist vielfältig bemerkt worden, daß besonders von den Dienstboten in die mit Eisengittern verwahrten Oeffnungen der unterirdischen Kanäle, durch welche das Wasser von den Seitenrinnen aus den Häusern und den Straßen seinen Abzug nimmt, grober Unrath, Abspiellicht u. dgl. geschüttet wird. Da hiedurch die Rinnen verstopft und durch das Stehenbleiben und Uebertreten des Wassers Eismassen und übler Geruch entstehen, welche die Sicherheit der Passirenden bedrohen und die Reinlichkeit verletzen, so macht man die Einwohnerschaft auf diesen Mißstand mit dem Bemerken aufmerksam, daß Dawiderhandelnde die auf Verletzung der Straßen-Reinlichkeit festgesetzten Strafen zu erleiden haben werden.

Digitized by Google

Man hofft, daß die hiesige Einwohnerschaft der unterzeichneten Behörde die Unannehmlichkeit ersparen werde, Strafen wegen Außerachtlassung dieser im Interesse der Einwohner der Stadt eben gegebenen Anordnungen verhängen zu müssen.

München am 16. Dezember 1834.

Königliche Polizey=Direktion München.

v. Menz, Polizey=Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Miethschaften.

7931. In der Residenzstraße No. 21. im 2ten Stockwerke sind mit kommendem Ziele Georgi 3 große Zimmer mit oder ohne Stallung für 3 Pferde und Platz für 2 Wägen um die jährliche Miethe von 2 oder 300 fl. zu vermiethen.

7940. Nahe an der Schießstätte sind 2 neu ausgemalte Wohnungen über eine Stiege um 40 fl., über 2 um 30 fl. zu vermiethen. D. Ueb. in der Kaufingerstraße No. 5. über eine Stiege.

7934. Am Maximiliansplatze No. 4. über 3 Stiegen sind sogleich 2 hübsch meublirte Zimmer um 14 fl. monatlich zu beziehen.

8935. In der Blumenstraße No. 24. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes, mit Bett und eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen, und am 1ten Jänner zu beziehen.

7939. In der Schützenstraße No. 20. ist eine schöne Wohnung mit Laden und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 150 fl. sogleich oder am Ziele zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

7944. Im Thale No. 74. ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen beim Oettinger, Knopfmacher.

7946. In der Schönfeldstraße No. 7. über eine Stiege sind 2 schöne, ausgemalte, meublirte Zimmer monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

7957. Ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange ist in der Kreuzgasse, Schulplatz, No. 15. über eine Stiege mit oder ohne Bett um 8 und 6 fl. zu vermiethen.

7941. Das Haus No. 34. an der Karlsstraße, Sonnenseite, mit der schönsten Aussicht, enthaltend zu ebener Erde 2 Wohnungen, großen Keller, Einfahrt, Hofraum, im 1ten und 2ten Stockwerke großen Speicher, alle Zimmer heitzbar, neu gemalt, mit angestrichenen Fußböden, für eine Herrschaft geeignet, mit Oekonomie=Oefen und Kochherden, ist im künftigen Jahre 1835 um 600 fl. jährlich im Ganzen zu vermiethen. Auch ist selbes abgetheilt zu vermiethen. Das Nähere in der Kaufingerstraße No. 5. über eine Stiege.

7948. Am Sendlingerthorplatze No. 9. sind 2 meublirte Zimmer mit oder ohne Betten um 10 fl. von einem oder 2 Herrn sogleich zu beziehen. Diese Zimmer dürften sich wegen der Nähe des allgemeinen Krankenhauses für Herrn Mediziner eignen.

7949. Im Thale Mariä No. 3. sind 3 Wohnungen, eine im 1ten Stockwerke vornheraus um 140 fl., eine im 3. Stockwerke um 90 fl., und eine im 2ten Stockwerke rückwärts um 60 fl. zu Georgi zu vermiethen.

7952. In der Müllerstraße No. 41. über eine Stiege links ist ein meublirtes Zimmer an einen Dultherrn um 6 fl. zu vermiethen.

7950. Es sind in der Sendlingergasse No. 80. mehrere schöne Wohnungen bis nächstes Ziel Georgi zu vermiethen, eine über 2 Stiegen vornheraus um den Miethzins von 124 fl., die anderen rückwärts um 50 und 60 fl. Das Nähere zu ebener Erde.

7953. Auf dem Promenadeplatze, Pfandhausstraße No. 8. über 3 Stiegen vornheraus, ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und Alkoven sogleich oder am 1ten Jänner um 8 fl. zu vermiethen.

(**)

Digitized by Google

7961. Vor'm Karlsthore, links im Rondelle No. 10. über eine Stiege, ist eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige über eine Stiege.

7960. Es sind in der Sendlingergasse für einen Holzarbeiter eine Wohnung nebst Werkstätte um 160 fl. jährlich zu Georgi, und im Hodergäßchen 2 Wohnungen um 66 fl. und 24 fl. ebenfalls zu Georgi zu vermiethen. Zu erfragen beim Silberarbeiter in der Fürstenfeldergasse.

7914. In der Dienersgasse No. 9. ist eine Wohnung über 4 Stiegen um 80 fl. Jahreszins sogleich zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde im Laden.

7920. Vor'm Karlsthore links, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen sind sogleich 3 schön meublirte Zimmer um 25 fl. monatlich zu beziehen.

7873. Unweit der Residenz sind sehr schöne Wohnungen um den jährlichen Miethzins von 40, 50, 60 und 80 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Es sind auch einzelne Zimmer um 1 fl. 30 kr. monatlich ohne Bett abzugeben. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

7835. In der Schäftergasse No. 16. ist die Wohnung im 4ten Stockwerke vornheraus zu Georgi um 85 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere über 2 Stiegen.

Verlorne und gefundene Sachen.

7945. Es hat sich ein junger Hund (ein weißer Spitz) verlaufen. Derjenige, dem derselbe zugelaufen ist, beliebe ihn in der Burggasse No. 9. im 2ten Stockwerke abzugeben.

7959. Es gieng am heiligen Christtage ein seidener Ridikül, mit Perlen gestickt, verloren, worin sich ein weißes Sacktuch, ein Schlüßl, ein mit Perlen gestrickter, mit einer Schlüße versehener Geldbeutel, darin 2 Stück 24er, 2 Groschen, etliche Kreuzer und ein Ablaßpfennig waren, befinden. Im Ridikül selbst liegen 5 Stück Zwölfer. Der Finder wird ersucht, denselben bei der k. Polizei gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

7955. Ein großer, weißer Pudel, 10 Jahre alt, ist den 20. verloren gegangen. Er hat einen ganz kurz gestutzten Schweif, kranke Ohren. Wer ihn in die Sommerstraße No. 6. zurückbringt, erhält 2 Kronenthaler.

7956. Dienstag den 23ten dieß gieng am Rindermarkte ein großer, hohl gearbeiteter, am Reife mit Verzierungen versehener, goldener Fingerring verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit in der Gießer'schen Buchdruckerei abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

7943. Eine junge Person, welche sehr gut französisch spricht, sehr schön nähen kann etc. wünscht einen Platz als Gouvernante, wobei auch Kinder Gelegenheit hätten, die französische Sprache zu erlernen, oder auch als Kammerjungfer, oder Kammerdienerin zu erhalten.

7951. Ein junges Frauenzimmer, welches bei angesehenen Herrschaften schon als Kammerjungfer und Stubenmädchen gedient hat, und hierüber gute Zeugnisse besitzt, sucht in einer dieser Eigenschaften wieder unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Feilschaften.

7954. Zu verkaufen sind: ein Divan von Nußbaumholze, ganz von Roßhaar und mit Federn gepolstert, um 60 fl., ein Kanapee von Kirschbaumholz um 23 fl., und eine neue Matraze um 22 fl. in der Sonnenstraße No. 21. rückwärts rechts.

7936. Ein brauner Hühnerhund ist zu verkaufen an der Roßschwemme No. 2. über 2 Stiegen.

7932. Zur Ablösung eines Hypothek-Kapitals werden 1400 fl. auf ein Haus in der Stadt aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

7933. Eine kleine Sammlung von Conchilien, aus 68 Species bestehend, auch zur Ergänzung einer größern Sammlung geeignet, ist zu verkaufen in der Theatinerstraße No. 29. über 2 Stiegen.

Digitized by Google

7937. In der Daisenbergerschen Buchhandlung in München (Residenzgasse No. 3.) ist zu haben:

Der Weg zum Himmel

oder Andachten der christlichen Kirche auf alle Tage und Feste des Jahres. Ein Gebetbuch für gutgesinnte katholische Christen. 2te vermehrte Auflage mit 3 Kupfern. Druckpapier 40 kr. Velinpapier 1 fl.

Der betende katholische Christ

oder Gebetbuch für katholische Christen, die sich, ihrer Bestimmung gemäß, beeifern, Gott im Geiste und in der Wahrheit anzubeten von A. C. Bauer. 2te sehr vermehrte Auflage mit 2 Kupfern 1 fl., Wiener-Einband 2 fl. 48 kr.

Der im Geiste und Namen

Jesu Christi

betende katholische Christ,

ein Gebet- und Andachtsbuch für Alle, die das Heil ihrer Seele lieben, von

Philipp Fritz,

Dritte verbesserte und vermehrte Originalausgabe. Auf feinem Druckpapier 48 kr., Velinpapier 1 fl. 12.

7938. Es ist ein moderner Wiener-Stadtwagen (coupé,) zwei- und viersitzig, zu verkaufen in der Prannersgasse No. 15.

7798. Unterzeichneter empfiehlt folgende, gute Weine per ½ Bout. Wachenheimer 30 und 30 kr. Ungsteiner 45 kr., Forster 54 kr., Greßer 54 kr. Laubenheimer 1 fl. 12 kr., Niersteiner 1 fl. 30 kr., Steinweine per Bocksbeutel 2 fl., rother Muscat 1 fl. 12 kr., Malaga 1 fl. 30 kr., und fein Arrac 1 fl. 12 kr.

Ferdinand Leibl,
Sonnenstraße No. 20.

7853. Ein viersitziger, noch wenig gebrauchter Schlitten mit Pelzdecken, Pferd- und Schellengeschirr ist zu verkaufen.

7895. Bei Georg Pius Eitzenberger in Parterskirch Landgericht Werdenfels sind ganz frische Gansfedern und Gansflaumen zu nachstehenden Preisen, frei München gestellter, im baierischen Netto-Gewicht zu bekommen: feine flaumenreiche Gansfedern 1 fl., feine Gansflaumen 2 fl. 9 kr., 2 fl. 30 kr.

Muster hievon werden auf Verlangen Franco eingesandt, und sind auch alle Tage beim Metzgerbrauer einzusehen.

Versteigerungen.

7942. Freytag den 2. Jänner 1835 Nachmittags von 2 bis 5 Uhr wird der Nachlaß des Schuhmachers Michael Haberl No. 1. in der Knödelgasse, bestehend in Wasch- und Kleidungsstücken, Hausfahrnissen s. a. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Den 20. Dezember 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Mayer.

Jagd-Verpachtung.

7893. Die Wiederverpachtung des in Erledigung gekommenen Jagdbogens Ottenhofen findet in Folge hoher Regierungs-Entschließung vom 2ten Dezember 1834. No. 16886. nach den bestehenden Normen Mittwoch den 7. Jänner 1835. am Sitze des königl. Rentamtes Ebersberg Morgens von 10 bis 12 Uhr mit Vorbehalt hoher Genehmigung statt, wozu Pachtfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen vor der Versteigerung eröffnet werden.

Ebersberg, den 12. Dezember 1834.

Kgl. Rentamt- und Forstamt Ebersberg.

Haker, Rentbeamter.

Frhr. v. Sternbach, k. Forstmeister.

Holzversteigerung.

7799. Mittwoch den 7. Jänner 1835 und die folgenden Tage werden in der Hillerhofs-Waldung, an der Landsberger-Landstraße zunächst Argelsried, 5 Stunden von München entferntes mehrere hundert Klafter vollkommen forstordnungsmäßig aufgestelltes Buchen Scheit- und Prügelholz, sowie auch einige 40 auserlesene buchene Werk- und Schnittstämme zu 2 und 3 Schuh im Durchmesser, aus freier Hand an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufslustige werden hiemit eingeladen, sich an den obenbenannten Tagen Morgens 8 Uhr am Hillerhofe einzufinden, und diejenigen Käufer, welche nicht hinlänglich bekannt sind, haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit genügend zu legitimiren.

Nähere Auskunft in München, Ottostraße No. 10.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

7955. Aus höchstem Auftrage der kgl. Regierung des Isarkreises K. d. F. vom 21. d. Mts. wird zum Ziele künftigen Georgi im ehem. Röschenauerhause, in der Ludwigs- und Gallerie-Strasse, in schöner Lage eine Wohnung zu ebener Erde und im Entre Sol zugleich mit Stallung am 7ten künftigen Monats Vormittags der öffentlichen Verstiftung ausgesetzt, zu welcher Verhandlung hiemit einladet.

München den 15. Dezember 1834.

Königliches Stadtrentamt München.

Aufschläger, k. Rentbeamte.

7734. Von dem königlichen Staatsministerium des Innern habe ich die Erlaubniß erhalten, in München eine

Handels-Schule

zu errichten.

Der Zweck derselben ist, junge Leute, welche sich der Handlung oder einem ähnlichen Geschäfte widmen wollen, für dasselbe vorzubereiten.

Indem ich den verehrlichen Eltern und Vormündern diese meine Anstalt empfehle, zeige ich zugleich an, daß der Plan dieser Schule und die weitern Bedingungen täglich von 11 bis 12 Uhr bey mir erholt werden können.

E. F. Werner,
wohnhaft vor dem Einlasse Blumenstraße No. 7.

7947. Durch allerhöchstes Ministerial-Reskript dd. 17. Oktober l. Js. bin ich als Haupt-Agent der (Compagnie d'Assurances Generales) allgemeinen Brand-Versicherungs-Gesellschaft in Paris für Mobilien allergnädigst bestättiget worden, und zeige hiermit an, daß auch von dieser Gesellschaft, zufolge einer allerhöchsten Verordnung, neue Schilde bei mir zu haben sind, und daß auf Mobilien, wie zeither, daselbst Versicherungen aufgenommen werden, wozu sich ergebenst empfiehlt

Fr. Xav. Stießberger,
als Haupt-Agent, Herzogspitalgasse No. 20.

Fremden-Anzeige.

Vom 24. bis 28. Dezember 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf de Rochefort, aus Frankreich. Hr. Gavard, Kaufmann von Stuttgart. Hr. de Ranzio, Professor von Neapel. Hrn. Mooyer und Riege, Partikuliers von Hamburg. Hr. Mutzenbecher, Banquier von Hamburg. Hr. v. Golinsky, Stud. von Petersburg. Hr. Baron v. Littichau und Frau Gräfin Marcolini, von Dresden. Hr. Bilke, Bedienter von Lemberg. Hr. David, Negotiant von Triest. Hr. Januszkiewitsch, Kammerdiener von Petersburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Greding, Kaufmann von Günzburg. Hr. Wurm, Partikulier von Wien. Hr. Bulant, Gesellschafter von Wien. Hr. Hecht, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schalk, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dr. Decker, k. Advokat von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Kirchberg, Kaufmann von Frankfurt a/M. Hr. Unger, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Baumberger, Colorist von Lenzburg. Hr. Berg, Kaufmann von Offenbach. Hr. Frhr. von Schönbrunn, Gutsbesitzer von Mattau. Hr. Frhr. v. Thüngen, k. Stadtgerichts-Assessor von Würzburg. Hr. Kraus, Commis von Weiden.

Im goldenen Kreutz.

Fr. Bondi, Kaufmannsgattin von Pesth. Hr. Freudensprung, k. geist. Rath von Freysing. Hr. Dr. Prenitzer, k. Advokat von Neuburg. Hr. Goldschmidt, Kaufmann von Triest. Hr. Koch, Hofmusikus von Copenhagen.

Im goldenen Bären.

Hr. Kaimann, Accessist von Nürnberg. Hr. Thäter, Landgerichts-Arzt von Santhofen. Hr. Tevini, Handelsagent von Wien. Hr. Meinel, k. Landrichter von Kipfenberg. Hr. Richtstein, herzogl. Leuchtenberg. Forstmeister von Kipfenberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Buchauer, Weinwirth von Wasserburg. Hr. Dobbich, Cooperator von Einspach. Hr. Schmitt, Kaufmann von Straßburg. Hr. Stockheim, Kaufmann von Mainbernheim. Hr. Fischer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. v. Dufresne, k. Oberlieutenant von Kempten. Hr. Necknagel, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Storch.

Hr. Koschland, Handelsmann von Ichenhausen.

In der goldenen Sonne.

Hr. Lindinger, Bierbrauer von Tristern. Hr. Schmutzer, Gutsbesitzer von Loderham. Hr. Guggenberger, Lehrer von Thankirchen. Hr. Rosenfeld, Kaufmann von Obernbreit. Hr. Völker, Gutsbesitzer von Edenkoben. Hr. Pachmaier, Amtsschreiber von Hohenaschau. Hr. Gigl, Lehrer von Otting. Hr. Wittmann, Priester von Regensburg.

Im Stachusgarten.

Hr. Lenze, Kaufmann von Hall. Hr. Reinhardt, Gerichts-Veterinär-Arzt von Dachau. Hr. Schmidt, Prediger von Zürch. Hr. Balthasar, Pfarrer von Starnberg. Hr. Lehner, Partikulier von Augsburg. Hr. Lehner, Partikulier von Augsburg. Hr. Schwarz, Rechtspraktikant von Augsburg. Hr. Bonnberg, Professor von Augsburg. Hr. Beck, Appellationsgerichts-Accessist von Neuburg. Fräul. Fischer, von Neuburg. Hr. Schell, Maurermeister von Baiershofen. Hr. Bachmaier, Revierförster von Niederviehbach. Hr. Birkmaier, Rechtspraktikant von Starnberg. Hr. Hinterhuber, Oberschreiber von Friedberg. Hr. Dr. Sjömann, aus Finnland. Hr. Knörzinger, k. Landgerichts Assessor von Ebersberg. Hr. Bischof, Gerichtshalter von Winkel.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind.

Den 21. Dezember: Hr. Philipp Bartlsberger, bürgl. Bierwirth, 46 J. alt. — Den 22.: Fr. Rosa v. Sieben, k. Regierungsrathswittwe, 80 J. alt. — Den 24. Karl Winter, b. Melbersohn, 5 M. 5 T. alt. — Xav. Schmederer, b. Melbersohn, 5 J. 6 M. alt.

2 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche.

Gestorben sind:

Den 21. Dezember: Paul Schwicker, Taglöhner von der Au, 46 J. alt. — Hr. Jakob Hecht, Lehrerssohn und Candidat der Medizin von Roding. — Ignatz Ewald, b. Tischlerssohn, 8 M. 26 T. alt. — Theres Simon, Steinbruckerstochter, 2 J. 2 M. 5 T. alt. — Karolina Warth, pens. Postbriefträgerstochter, 4 M. 24 T. alt. Den 22.: Margaretha Dagn, Bäckerstochter von Kufstein in Tirol, 81 J. 2 M. alt. — Den 23.: Kreszenz Neumaier, Dienstmagd von Unterumbach, Ldg. Friedberg, 30 J. alt. — Adrian Quem, b. Hufschmidsohn, 3 J. 10 M. 8 T. alt. — Hr. Jos. Hauber, Professor an der k. Akademie der bildenden Künste, 67 J. 9 M. alt. — Den 24.: Fräul. Theresia v. Felderhof, Oberstenstochter, 76 J. alt.

2 unehl. Knaben. 1 unehl. Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr.

Gestorben ist:

Den 23. Dezember: Johann Baptist Sauer, ehem Landgerichts-Oberschreibersohn von Mindelheim, 8 M 23 T. alt.

Im Protestantischen Pfarramte.

Gestorben sind:

Den 22. Dezember: Fr. Albertine Bachman, k. Kreis- und Stadtgerichts-Assessors-Gattin, 33 J. alt.

1 unehl. Knabe. 1 unehl. Mädchen.

Israelitischer Kultus.

Gestorben sind:

Den 24. Dezember: Pauline Dottenheimer, Schächters-Wittwe, 73 J. — Den 25.: Rosalia Gleitsdorffer, Handelsmannsfrau von Regensburg, 58 J. alt.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner-Schranne vom 27. Dezember 1834.

Getreid-Gattungen	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr
Waizen.	294	1157	1451	1121	330	13	41	13	3	12	22	14646	49
Korn.	82	469	551	453	98	10	29	10	2	9	42	4550	8
Gerste.	476	1200	1676	1285	391	10	57	10	11	8	50	13089	36
Haber.	—	541	541	505	36	6	10	6	—	5	53	3030	49
Summa.	852	3367	4219	3364	855	—	—	—	—	—	-	35317	22

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 21 kr. Korn mehr um 14 kr. Gerste mehr um 14 kr. Haber mehr um 8 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

Vom 27ten Dezember 1834.

Fleisch-Gattungen.

Nicht tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Ochsenfleisch bester Gattung .	—	[illegible]	—
— — — — geringerer Gattung	—	9	2
— — Kuhfleisch bester Gattung .	—	9	—
— — — geringerer Gattung	—	8	2
— — Kalbfleisch bester Gattung .	—	8	2
— — — geringerer Gattung	—	7	2
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund rohes Schweinfleisch . . .	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes .	—	20	—
— — Schweinfett	—	19	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	29	—	—
— — rohes Unschlitt	25	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	17	—

Viktualien überhaupt.

Vom 20. bis 27. Dezember 1834.

Benennung	Anzahl	Gew. od. Stück	fl.	kr.	pf.
Schmalz	5117	das Pfund zu	—	21	—
Gebirg-Butter .	3605	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen-Butter.	785	— — —	—	24	—
Frische Eyer . . .	13400	4 Stück zu	—	4	—
Truchenever . . .	76000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte . .	138	— — —	—	36	—
Hühner	254	— — —	—	18	—
Indianen . . .	172	— — —	1	24	—
Kapaunen . . .	154	— — —	—	42	—
Gänse, alte . . .	2192	— — —	—	30	—
Junges . .	2192	— — —	—	15	—
Enten, alte . . .	549	— — —	—	24	—
Junges.	549	— — —	—	4	—
Tauben, junge . .	250	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	246	— — —	—	54	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier Ganterpreis	—	4	2
— — — — Schenkpreis	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Weizenbier . .	-	5	—
— — weißes Gerstenbier . . .	—	4	—
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	14	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . .		16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	24	—
— Leinöhl	—	19	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . .	4	—	—
— — ordinäre	3	30	—
— — Leinsamen	17	30	—
Ein Banzen frische Aepfel	6	—	—
— — frische Birnen	7	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	2	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Kochsalz	—	4	—
— — Viehsalz	—	—	—
— — Dungsalz	—	—	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	5	—
— — gelbe Rüben	—	5	—
Ein Zentner Schafwolle	59	—	—
— — Hanf	16	—	—
— Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	-	9	—
Ein Zentner Heu	1	48	—
— — Grummet	1	28	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	1	42	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	1	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	36	-
- — Birkenholz	6	—	—
— — Föhrenholz	4	33	—
— — Fichtenholz	4	30	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 103. Mittwoch den 31. Dezember 1834.

Bekanntmachungen.

(Die Vertheilung der Hundezeichen für das Jahr 1835 betreffend.)

7994. Nachdem die in der dießseitigen Bekanntmachung vom 10. v. M. für die verschiedenen Stadtviertel angesetzten Termine zur Vertheilung der Hundszeichen sehr häufig von den betheiligten Hundsbesitzern nicht eingehalten werden, so schärft man hiemit deren genaue Einhaltung bei Vermeidung unangenehmer Einschreitung wiederholt ein, um dieses Geschäft ordnungsmäßig und ohne störenden Andrang erledigen zu können.

München am 28. Dezember 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

(Die Winterdult betreffend.)

8015. Die hiesigen Einwohner sowohl, als jene Fremde, welche die Dult dahier beziehen wollen, werden zur genauesten Befolgung der nachstehenden Verfügungen aufgefordert:

1) Alle jene Einwohner, welche Fremde beherbergen, besonders die Weingastgeber, Wirthe und Brauer haben die vorschriftsmäßigen Anzeigen pünktlich und schleunig zur K. Polizey-Direktion zu machen.

2) Wirthe, deren Wohnungen mit mehreren Ausgängen versehen sind, haben die hinteren Thüren möglichst geschlossen zu halten, auch müssen sie einen vertrauten Mann aufstellen, welcher der Polizeidirektion zu benennen, und verpflichtet ist, im Hause genaue Aufsicht zu halten, und für die Sicherheit zu wachen. Derselbe muß daher, vorzüglich zu jener Zeit, wo die Fremden nicht zu Hause oder in ihren Zimmern sind, jene Personen, welche mit Päcken, Geldsäcken aus dem Hause gehen, ohne zu diesem selbst zu gehören, wohl beobachten, und nöthigen Falls anhalten.

3) Die Fremden sind zu warnen, ihre Thüren wohl zu verschliessen, wenn sie die Zimmer verlassen: zu diesem Zwecke ist es zu wünschen, daß an jenen Anlege angebracht werden, damit sogleich jeder Fremde sein eigenes Schloß vorlegen kann.

4) Die Verkaufsbuden sind von den Inhabern bei ihrem jedesmaligen Abgange genau zu schließen, und mit guten, nicht so leicht zu öffnenden, Schlößern zu versehen; die Unterlassung dessen wird jedesmal mit 1 fl. 30 kr. geahndet.

5) Es können nur solche Individuen zum Verkaufe gelassen werden, welche die Legitimations-Urkunden nach der allerhöchsten Verordnung vom 8. May 1811 (Regierungsblatt 1811 St. 33.) vorzulegen im Stande sind; diese erhalten dann eine Karte, ohne welche Niemand verkaufen darf.

(*)

Digitized by Google

6) Keinem Kaufmanne ist gestattet, früher als drey Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken. Wer diesem Verbote entgegen handelt, verfällt in eine Geldbusse von 25 bis 50 Gulden.

7) Jeder auswärtige Kaufmann, der sich erlaubt, vor dem Anfange der Dult seinen Verkaufs-Laden zu öffnen, oder mit Detailhändlern Geschäfte abzuschließen, Waaren feil zu halten oder zu verkaufen, seine Muster oder Firma auszuhängen, hat neben der nämlichen Geldstrafe noch zu erwarten, daß sein Laden sofort für diese Dult geschlossen, und er von hier weggewisen werde.

Geschieht solches nach dem Schluße der Dult, so wird der Kontravenient neben der Verurtheilung in die unter Ziffer 6. festgesetzte Geldbuße von dem Besuche der nächstent Dult ausgeschlossen.

8) Das nämliche Handelshaus darf nicht auf verschiedenen Plätzen zugleich Waaren auslegen und verkaufen, und zwar bei Vermeidung der oben angedrohten Strafen.

9) Unverkaufte Waaren dürfen zwar bis zu der nächsten Dult hier zurückgelassen werden; es haben jedoch die Eigenthümer dieselben jedesmal wieder in Kisten einzupacken, und den Aufbewahrungs-Ort sowohl der Polizeydirektion als dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

10) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

11) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

12) Alle Arten von Glücks- oder Hazardspielen sind strengstens untersagt.

13) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau ausstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Weise die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

14) Diejenigen Individuen, welche inländischen Wein hieher bringen, und sich als Produzenten gehörig legitimiren können, dürfen unter dem Reife, bis zu einem Achtel Eimer verkaufen.

Der Minuto-Verkauf des Weines aber wird denselben nicht gestattet.

15) Keine Gold- und Silberarbeit, es mag dieselbe im Inlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden seyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieselbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe bei Silberarbeiten dreyzehn Loth — bei Goldarbeiten vierzehn Karat zeiget.

16) Nur ausnahmsweise dürfen ganz kleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Rosenkranzplättchen, Bisamknöpfe u. dergl. nach dem Striche zwölf — jedoch nicht weniger Loth, zeigen, und müssen ebenfalls mit dem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.

17) Alle nicht mit einem Probezeichen versehenen, oder nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen. (Kön. Intelligenzbl. für den Isarkreis v. J. 1817. Stück 44. S. 865.)

18) Die hieher kommenden Fremden sind von den Gastwirthen und sonstigen Einwohnern, bei welchen sie wohnen, über die bestehenden, allgemeinen, polizeylichen Anordnungen aufmerksam zu machen.

19) Sollte die öffentliche oder Privat-Sicherheit auf irgend eine Weise gestört werden, so ist ohne Verzug bei der königl. Polizey-Direktion Anzeige hierüber zu machen, damit die erforderliche Hilfe schleunigst geleistet, und mit Erfolg gewirket werden könne.

Dieses wird zur allgemeinen Darnachachtung mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß gegen diejenigen, welche gegen diese Bestimmungen handeln, die hierauf gesetzten Strafen unnachsichtlich werden vollzogen werden.

München am 30. Dezember 1834.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Menz, Polizey-Direktor.

Rupp, Polizeyoffiziant.

Digitized by Google

(Districts-Vorsteher betreffend.)

7080. Nachdem der Vorsteher des 26. Stadt-Distriktes Friederich Fleischmann, bürg. Kupferstecher, mit Tod abgieng, und der Vorsteher des 7ten Stadtdistriktes Anton Riemerschmid bürg. Färber von dieser Stelle entbunden worden ist, so wurde für den 26. Distrikt der bürg. Schlossermeister Andrä Drähne, und für den 7ten Stadtdistrikt der bürg. Melber Johann Hoiß erwählet, und bereits verpflichtet.

Welches man mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß der Vorsteher des 26. Stadt-Distrikts Andrä Drähne in der Max-Vorstadt, Türkenstraße No. 3., und der Vorsteher des 7ten Distriktes Johann Hoiß im Angerviertl, Thal Petri No. 65. wohnt.

München den 28. Dezember 1834.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

7967. Am Ziele Georgi ist am Rindermarkte No. 10. über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, 2 Alkoven, Garderobe, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher um 240 fl. jährlich zu vermiethen.

7969. In der Theatinerstraße No. 46. über 2 Stiegen sind mehrere vorzüglich schön meublirte Zimmer von 6 — 18 fl. sogleich zu beziehen.

7976. In der Lerchenstraße No. 4. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Holzlege und Waschhausantheile zu Georgi um 100 fl. Jahreszins zu vermiethen.

7971. In der Residenzstraße No. 11. über 2 Stiegen ist ein großes, meublirtes Zimmer vornheraus für einen oder 2 Herrn während der Dult um 17 fl. und ein unmeublirtes Zimmer rückwärts um 2 fl. 42 kr. monatlich zu vermiethen.

7993. Im Schommergäßchen neben der protestant'schen Kirche No. 1. sind 3 Wohnungen zu vermiethen: eine mit 5 heitzbaren, schön ausgemalten Zimmern, ꝛc. um 115 fl., dann eine mit 3 Zimmern, Alkoven ꝛc. um 115 fl., und eine kleine um 45 fl. Näheres zu ebener Erde.

7977. In der Prannersgasse No. 2. über 3 Stiegen ist ein schönes, austapezirtes, mit Meubels und 2 Betten versehenes Zimmer während der Dultzeit um 12 fl., oder am 1ten Jänner 1835. um 6 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

7979. Im Augustiner Brauerhause ist zu ebener Erde eine Wohnung um 200 fl. zu Georgi zu beziehen.

7983. In der Fürstenfeldergasse No. 19. über 2 Stiegen vornheraus ist ein großes, heitzbares Zimmer an einen oder 2 Dultherrn um 6 fl. zu vermiethen.

7082. Eingetretener Verhältnisse wegen ist die sehr schöne Wohnung am Karlsplatze No. 21. im 2ten Stockwerke, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten um 190 fl. Jahreszins bis zum nächsten Ziele Georgi zu vermiethen.

7989. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 22. sind im 3ten Stockwerke 2 meublirte Zimmer sogleich oder am 1ten Jänner an einen oder 2 Herrn um 12 fl. zu vermiethen.

7990. Am Promenadeplatze No. 9. ist eine schöne Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 130 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen

Digitized by Google

7992. In der Schönfeldstraße No. 6. sind 2 schön meublirte Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

7987. In der Kreisstraße No. 16. zunächst dem neuen Frohsinngebäude ist ein Zimmer mit Bett und Meubels um 4 fl. sogleich zu vermiethen.

8014. In der Müllerstraße No. 14. über eine Stiege vornheraus sind 2 sehr schön meublirte Zimmer um 10 und 6 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

7995. In der Theresienstraße No. 46. über 2 Stiegen ist ein sehr schön ausgemaltes, eingerichtetes Zimmer vornheraus um monatliche 7 fl. zu vermiethen.

7999. In der Fürstenfeldergasse No. 16. über eine Stiege ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit 2 Betten über die Dult oder monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

8008. No. 9. auf dem Petersplatze ist ein eingerichtetes, helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. zu vermiethen.

8000. In der Burggasse No. 3. über 4 Stiegen ist ein helles, heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange um 4 fl. sogleich zu beziehen.

8002. In der Burggasse No. 6. sind 2 Wohnungen, eine über eine Stiege mit 3 kleinen Zimmern, Küche um 80 fl. sogleich, die andere rückwärts um 70 fl. zu Georgi zu beziehen.

8005. In der Briennerstraße (Utzschneiders Brauerhause) No. 9. über 3 Stiegen ist ein schönes Zimmer mit Bett und Meubels monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

8004. In der Löwengrube No. 15. ist ein schön meublirtes Zimmer über 2 Stiegen um 8 fl. sogleich zu beziehen.

8006. In der Theatinergasse No. 52. ist rückwärts über 3 Stiegen eine Wohnung um jährliche 90 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere zu ebener Erde.

7997. In der Theatinerstraße No. 10. ist vornheraus über 3 Stiegen eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern und Kabinette, Küche, Holzlege, großem Vorplatze ꝛc. um 250 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen; ferner ist Stallung zu 5 Ständ mit Heulage, Remise und Kutscherkammer um 150 fl. sogleich zu vermiethen. Das Weitere im Hintergebäude über eine Stiege.

8009. In der Fürstenfeldergasse No. 13. im 3ten Stockwerke ist eine schöne Wohnung um 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere im Laden beim schönen Münchner.

8007. In der Amalienstraße nahe an der Theresienstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

8010. In der Kaufingerstraße No. 11. ist über eine Stiege eine Wohnung mit 6 Zimmern, Alkoven ꝛc. um 370 fl. jährlich sogleich zu beziehen; auch sind daselbst einzelne Zimmer, meublirt und unmeublirt, von 5 — 18 fl. monatlich abzugeben.

8011 Durch die Versetzung eines Beamten ist die Wohnung No. 4. über eine Stiege in der Türkenstraße zunächst dem landwirthschaftlichen Vereine leer geworden, und um den Miethzins von 200 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

7966. Auf dem Odeonsplatze No. 5. ist eine schöne Wohnung im 3ten Stockwerke um 300 fl. jährlich zu beziehen.

7934. Am Maximiliansplatze No. 4. über 3 Stiegen sind sogleich 2 hübsch meublirte Zimmer um 14 fl. monatlich zu beziehen.

7935. In der Blumenstraße No. 24. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes, mit Bett und eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen, und am 1ten Jänner zu beziehen.

7939. In der Schützenstraße No. 20. ist eine schöne Wohnung mit Laden und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 150 fl. sogleich oder am Ziele zu beziehen. Das Nähere über 2 Stiegen.

Digitized by Google

7946. In der Schönfeldstraße No. 7. über eine Stiege sind 2 schöne, ausgemalte, meublirte Zimmer monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

7957. Ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange ist in der Kreuzgasse, Schulplatz, No. 15. über eine Stiege mit oder ohne Bett um 8 und 6 fl. zu vermiethen.

7920. Vor'm Karlsthore links, Sonnenstraße No. 2. über 2 Stiegen sind sogleich 3 schön meublirte Zimmer um 25 fl. monatlich zu beziehen.

7873. Unweit der Residenz sind sehr schöne Wohnungen um den jährlichen Miethzins von 40, 50, 60 und 80 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Es sind auch einzelne Zimmer um 1 fl. 30 kr. monatlich ohne Bett abzugeben. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

Verlorne und gefundene Sachen.

7976. Es ist in der heiligen Christnacht ein großer, glatthariger Schweitzerhund entlaufen. Er hat eine graue Brust, die 4 Füße halb grau und ein Zeichen No. 1011. oder 1012. Derjenige, dem er zugelaufen ist, beliebe selben gegen Erkenntlichkeit bei der k. Polizei, oder in der Fabrikstraße No. 8. in der St. Anna-Vorstadt einzuliefern.

7965. Es ist am heiligen Stephanstage in der St. Michaeliskirche ein braunseidener Regenschirm liegen geblieben. Der Finder wird ersucht, denselben in der Kreuzgasse No. 34. zu ebener Erde links gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

8001. Von dem Leuchtenbergischen Palais bis über den Dultplatz in's Himbselhaus ging ein Kistchen verloren, bezeichnet mit No. 952. Der Finder wolle es in der Fürstenfeldergasse No. 8. zu ebener Erde gegen Erkenntlichkeit abgeben.

8014. Ein großer, weißer Pudel, 10 Jahre alt, ist den 20. verloren gegangen. Er hat einen ganz kurz gestutzten Schweif, tranke Ohren. Wer ihn in die Sommerstraße No. 6. zurückbringt, erhält 2 Kronenthaler.

Dienst- und andere Gesuche.

7988. Es wird ein Bursche gesucht zur Besorgung zweier Pferde in der Arcisstraße No. 16.

7985. Eine erfahrne Kindsmagd, welche auf gute Empfehlung rechnen kann, wünscht bis Lichtmeß einen Dienst. Zu erfragen in der Fürstenfeldergasse No. 19. über 3 Stiegen.

Feilschaften.

8003. Man sucht einen großen, kupfernen Waschkessel, welcher 120 Maß hält zu kaufen in der Burggasse No. 6. zu ebener Erde.

7964. Ein großer Bodenteppich ist zu verkaufen in der Briennerstraße No. 21.

7963. Ein neues weingrünes Eimerfaß ist zu verkaufen in der Briennerstraße No. 21.

7978. Eine gute Weiszeugpresse mit starker Schraube wird zu kaufen gesucht in der Barerstraße No. 25.

7974. In der Türkenstrasse No. 60. über 3 Stiegen rechts sind 6 Sesseln und Divan vom Kirschbaumholze zu verkaufen.

7981. Man wünscht einen ganz modernen, viersitzigen Schlitten mit Kutscherbock sogleich zu kaufen in der Sonnenstraße No. 5. links im 1ten Stockwerke.

7991. Es sind schwarzseidene Winterhauben von 1 fl. 12 kr. — 2 fl. 42 kr. in der Kanalstraße No. 40. zu verkaufen.

7984. Mehrere 1000 fl. 4 Prozent Ewiggilt auf Häuser in den schönsten Lagen der Stadt unter 3 und vierfacher Sicherheit, ferner eine allgemeine Handlungs-Realität mit oder ohne Waarenlager sind zu begeben bei

Fried. Vetterlein,
Wechsel- und Waaren-Sensal.

7968. Da ich das beliebte, so vielseitig erprobte Gichtpapier der Herren Faulhaber und Leube für München und Umgegend in Commission erhalten habe und den Bogen zu den äußerst billi-

(**)

Digitized by Google

gen Preis von 6 kr. erlassen kann, so erlaube ich mir dasselbe zur gefälligen Abnahme bestens zu empfehlen

Simon Spitzweg,
in der Neuhausergasse No. 14.

7972. Eine schöne, sehr gut dressirte Dogge weiblichen Geschlechts ist billig zu kaufen in der Karlsstraße No. 2. zu ebener Erde.

7975. Am obern Anger No. 11. beim Lodererbrauer über 2 Stiegen sind mehrere Kanonplatten und Blechofen; wie auch ganz vergoldete Luster von Glas und 2 Biber-Pferddecken rc. billigst zu verkaufen.

7996. Zwei sehr gute Guitarren, eine um 4 fl. 24 kr., und eine ausgespielte um 3 fl. 36 kr. sind vor dem Karlsthore im Rondelle No. 2. im Drechslerladen zu verkaufen.

7998. Ein neuer zweisitziger Glaswagen und ein schöner viersitziger Schlitten mit Bärndecke sind No. 14. in der Fürstenfeldergasse zu verkaufen.

7938. Es ist ein moderner Wiener-Stadtwagen (coupé,) zwei- und viersitzig, zu verkaufen in der Prannersgasse No. 15.

Versteigerungen.

7962. Künftigen Freytag den 2ten und Samstag den 3. Jänner werden von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr in der Behausung des gewesenen Bierbrauers Zehentbauer zum Gilgen an der Sendlingergasse No. 41. verschiedene Brauhaus-Utensilien, dann Bierkrüge, mit Zinn beschlagen, mehrere Betten, Tische und Sesseln, Vorhänge, Kästen, ein eisener Ofen, 2 Wasser-Reserven, 1 kupferne Braupfanne und Grand, Maischbodingen, neue und alte Eimerfäßchen und Banzen, dann Montag den 5. Jänner um 9 Uhr auf dem Märzen-Keller an der Rosenheimerstraße mehrere Sommerbier- und Schenkfäßer dann Gier-Bodingen, sowie Bier- und andere Wägen gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Den 27. Dezember 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

Dätzl.

7973. Auf Andringen eines Hypothek-Gläubigers wird im Wege der Exekution das Wohnhaus der Joseph und Gertraud Wirthmüller'schen Eheleute dahier No. 2. an der Wienerstraße, mit 1200 fl. der Brandassekuranz einverleibt, auf 1050 fl. gerichtlich gewerthet, und worauf 1300 fl. Hypothekkapitalien eingetragen sind, zum Drittenmale dem öffentlichen Verkaufe ausgestellt, und eine Strichtagsfahrt auf Montag den 12. Jänner 1835 Vormittags von 9 bis 12 Uhr dahier angesetzt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß Auswärtige über Besitz- und Zahlungsfähigkeit gehörig sich auszuweisen haben und der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolge. 2

Den 22. Dezember 1834.

Kgl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Graf Lerchenfeld, Direktor.

v. Winter.

8012. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird die Herberge der Anastasia Lindner in der Lohe No. 106. zum Drittenmale dem öffentlichen Verkaufe mit dem Bemerken unterworfen, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgt.

Die Herberge, welche bodenzinsig zum kgl. Landrentamte München und der Brandassekuranz mit 400 fl. einverleibt ist, besteht:

a) zu ebener Erde in einer Wohnstube, Kammer, Küche und Fletz.

b) einem angebauten Stalle oberhalb eines Speichers; dieselbe ist von Holz gebaut und hat nebst Gärtchen einen Werth von 425 fl.

Zur Versteigerung hiezu wird hiemit Tagsfahrt auf Freytag den 9. Jänner 1835 Vormittags von 10 bis 12 Uhr anberaumt, wozu Kaufslustige hiemit vorgeladen werden. Gerichtsunbekannten Käufern diene zur Notiz, daß sie sich mit legalen Vermögens- und Leumunds-Zeugnissen auszuweisen haben.

Au den 3. Dezember 1834.

Königliches Landgericht Au.

Spätb, Landrichter.

Jagd-Verpachtung.

7893. Die Wiederverpachtung des in Erledigung gekommenen Jagdbogens Ottenhofen findet in Folge hoher Regierungs-Entschließung vom 2ten Dezember 1834. No. 16886. nach den bestehenden Normen Mittwoch den 7. Jänner 1835. am Sitze des königl. Rentamtes Ebersberg Morgens von 10 bis 12 Uhr mit Vorbehalt hoher Genehmigung statt, wozu Pachtfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen vor der Versteigerung eröffnet werden.

Ebersberg, den 12. Dezember 1834.

Kgl. Rentamt und Forstamt Ebersberg.

Haker, Rentbeamter. — Frhr. v. Sternbach, k. Forstmeister.

Digitized by Google

Verschiedene Kundmachungen.

7958. Aus höchstem Auftrage der kgl. Regierung des Isarkreises K. d. F. vom 21. d. Mts. wird zum Ziele künftigen Georgi im ehem. Röschenauerhause, in der Ludwigs- u. Gallerie-Strasse, in schöner Lage eine Wohnung zu ebener Erde und im Entro Sol zugleich mit Stallung am 7ten künftigen Monats Vormittags der öffentlichen Verstiftung ausgesetzt, zu welcher Verhandlung hiemit einladet.

München den 15. Dezember 1834.

Königliches Stadtrentamt München.

Aufschläger, k. Rentbeamte.

Fremden-Anzeige.

Vom 28. bis 31. Dezember 1834.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Marquis de Ficalko und Vicomte de Sà da Bandeira, Pairs aus Portugal. Hr. Artaria, Kunsthändler von Manheim. Hr. Graf Montesquieu, franz. General. Hr. Fabry, Proprietär von Paris. Hr. Lemaire, Fabrikant von Wien. Hr. Semir, engl. Militär. Hr. Baron von Eschwege, k. portugiesischer Oberst und Oberberghauptmann.

Im schwarzen Adler.

Hr. Doktor Decker, k. Advokat von Augsburg. Renaud, Institutrice von Genf. Hr. Graf Girardin, von Paris. Hr. Sell, Dr. Phil. von Darmstadt. Hr. Nebel, Architekt von Homburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Kohnstamm, Handelsmann von Niederwern.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Eisenried, Junker von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Heinrich, Magistratsrath von Augsburg. Hr. Pöller, k. Rentenverwalter von Zangberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Bachmaier, Rentamtsschreiber von Schongau. Hr. Hänle, Kaufmann von Mainbernheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Graf von Taufkirchen, Gutsbesitzer von Waldenburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Buchinger, k. Rentbeamter von Moosburg. Hr. Maier, Maurermeister von Kraiburg. Karl und Mich. Manhart, Kornmessers-Söhne von Rosenheim.

Im Stachusgarten.

Fr. Koller, Rittmeistersgattin von Freysing. Hr. Frhr. von Dürsch, Artillerie-Cadet von Schleißheim. Hr. Bowauf, Stud. Theol. von Augsburg. Hr. Dr. Zenner, ärztlicher Praktikant im k. 1. Chevauxlegers-Regiment. Hr. Zech, Seifensieder von Fürstenfeldbruck. Hr. Zollinger, Käufler von Augsburg. Fr. Hoffmann, Appellations-Gerichtsrathsgattin von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau wurden

Getauft:

11 Kinder: 3 männl. 8 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 25. Dezember: Rosina Gansböck, b. Bürstenbindersfrau, 74 J. alt. — Rosina Lechner, Taglöhnerswittwe von Ingolstadt, 78 J. alt. — Maria Dolp, Metzgersfrau von Sontheim, Ldg. Ottobeuern, 74 J. alt. — Den 26.: Juliana Wald, k. Hoflackaistochter, 2 J. 6 M. alt. — Katharina Floßmann, Wirthschafts-Pächterstochter, 1 M. 10 T. alt. — Den 28.: Otto Sickinger, Bildhauerssohn, 8 M. alt.

1 unehl. Mädchen.

In der St. Peters-Pfarr wurden

Getauft:

16 Kinder: 12 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 24. Dezember: Ein todtgeborner Knabe des kgl. Kontrolleurs Edmund Weiß. — Maria Tlanka, b. Schneiderswittwe, 68 J. alt. — Katharina Zorner, Taglöhnerstochter von Ismoning, Ldgs. München, 46 J. alt. — Den 25.: Anna Schäffer, Musikantenswittwe, 81 J. alt. — Anton Hochstraßer, b. Schäfflerssohn, 4 J. 7 M. 14 T. alt. — Theodor Martin Lorenz, bgl. Krämerssohn, 3 M. 4 T. alt. — Anna Waldleitner, Maurerstochter, 1 J. 1 M. alt. — Den 26.: Barbara Gallmaier, Neuthurmpflegerswittwe, 86 J. alt. — Antonia Jansens, Hofstickerstochter, 90 J. alt. — Dem. Rosa Manhard, Verwalterstochter von Hohenburg, Ldgs. Tölz, 29 J. alt. — Den 27.: Anna Feuerer, Taglöhnersfrau von der Au, 40 J. alt. — Hr. Ludwig Köchl, k. Obergeometer, 43 J. alt. — Hr. Franz v. Orthmaier, pens. k. Rechnungs-Commissär, 81 J. alt. — Bertha Fernbach, Malerstochter, 5 M. 22 T. alt.

3 unehl. Knaben.

Digitized by Google

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

3 Kinder: 1 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben ist:

1 unehl. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft: 7 Kinder: 3 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarramt.

Getauft: 7 Kinder: 3 männ. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 26. Dezember: Hr. Heinrich Noë, k. Hoflaquai, mit Amalia Friderika Arnold, bürgl. Perückenmacherstochter von Lahr.

Gestorben ist:

Den 26. Dezember: Theres Klingler, b. Malerstochter, 5 M. 2 T. alt.

Am Viehmarkte

wurden vom 22ten bis 27ten Dezember 1834 verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
14	18	1	9	763	158	540

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 29. Dez. 1834 bis 5. Jänner 1835 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qu.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Mundsemmel .	4	2
2) Die ord. Kreuzersemmel	6	—
3) Die halbe Kreuzersem.	3	—
4) Das Spitzweckel .	6	—
5) Das Kreuzerlaibel .	9	1
6) Der Groschenwecken von Waizen	18	—
7) Der Groschenwecken von Roggenteig . . .	27	3

Roggenbrod.	Pf.	Loth.	Qu.
Ein zwei Kreuzerstück	—	24	2
„ vier „	1	17	—
„ acht Kreuzerlaib	3	2	—
„ sechzehn „	6	4	—

Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreißiger. kr.	pf.	hl.
Mund- . . .	Mehl	1	39	—	6	—	—
Semmel- . . .		1	15	—	4	2	-
Waizen- . . .		—	59	—	3	2	—
Einbrenn- . . .		—	43	—	2	2	—
Riemisch- . . .		—	53	—	3	—	
Rocken- . . .		—	47	—	2	3	—
Nach- . . .		—	16	—	1	1	—
Gries feiner . .		2	39	—	10	—	—
Gries ordinärer.		2	7	—	8	—	—
Feine Gersten . .		3	39	—	13	—	—
Mittere Gersten .		2	44	—	10	1	—
Ordinäre Gersten .		2	11	—	8	—	—
Hühnermehl . .		—	43	2	2	2	—
Erbsen schöne . .		1	40	—	6	1	—
Erbsen mittere .		1	25	—	5	1	—
Breun		2	20	—	9	—	—
Linsen		1	40	—	6	1	—
Hanfkörner . . .		1	25	—	5	1	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das Pfund	fl.	kr.
Karpfen . . .	—	18
Hechten . . .	—	24
Huchen . . .	—	48
Ruten	—	42
Forellen . . .	—	54
Aallfische . . .	—	—
Barben . . .	—	16
Alten	—	12
Waler	—	42
Praxen . . .	—	12
Renghen . . .	—	20
Bärschlinge . .	—	18
Bachfische . . .	—	6
Kleine Krebse d. W.	—	24
Frösche das Miedel	—	10
Schnecken d. Hund.	—	5
Ein Maßel Zwiebel	—	—
Ein Pf. Schweizerk.	—	26
Ein — Jochberger	—	16
Ein — Speiskäs	—	12

Digitized by Google

R e g i s t e r

über die im Polizey-Anzeiger vom Jahre 1834 enthaltenen, allgemeinen, polizeilichen Anordnungen und Verfügungen ꝛc.

Abraupen, das, der Bäume. Seite 163. 201. 447.
Aerzte, praktische. S. 323.
Anlagen, öffentliche, Beschädigung derselben. S. 295. 311. 324.
An- und Abfahrt zum kgl. neuen Hoftheater. S. 113.
Armenärzte. S. 375.
Aufnahmsgebühren der Gemeindeglieder und Insassen. S. 677.
Aufsicht auf Kinder. S. 485. 495. 505.
Aushebung der Altersklasse 1812. S. 237.
Bachauskehr. S. 737. 751. 783.
Badeplätze. S. 623. 636.
Bauernspänzer, deponirter. S. 342. 360.
Bauschutabladen. S. 545. 634.
Beutel mit Goldstücken, deponirter. S. 144.
Betteln, das, auf der Straße und in den Häusern. S. 1152. 1167. 1175.
Blitzableiter. S. 201.
Blumentöpfe, Verwahrung derselben. S. 295. 311. 324.
Brandmayr, Simon, öffentliche Belobung desselben. S. 295.
Brandversicherungs-Anstalt, allgemeine. S. 735. 781. 825.
Bumüller, Rath, wegen Winkelagentie. S. 424.
Chemisette, deponirtes. S. 522.
Conscribirung der Altersklasse 1813. S. 850. 877. 906.
Cylinderuhr, gold., deponirte. S. 95. 106. 118.
Dachrinnen, kupferne. S. 925.
Dienstboten, Anzeige derselben. S. 81 89. 352. 650. 662. 878. 893.
Dienstbotenpreise. S. 448.
Einbock-Biersatz. S. 424.
Fahren und Ausweichen unter den Stadtthoren. S. 102.
Fahren, Reiten und Aufsicht auf die Pferde. S. 347.
Fahrordnung. S. 750.
Fechtübungen der Studierenden. S. 983. 1021.
Feyer, die, der Christmette. S. 1154.
Fiakerordnung betr. S. 571. 589. 601.
Fiakertarif, Uebertretung desselben durch Akkordiren. S. 664.
Fingergäßchen, verbotenes Fahren durch selbes. S. 1071. 1085. 1094.
Fischen, verbotenes. S. 389.
Floßfahrt, Sperrung derselben. S. 435.
Flöße, das Anlanden derselben. S. 213.
Fremdenpolizei. S. 9. 295. 311. 323.
Fund des Sergeanten Böhm. S. 977. 991. 1003.
Gegenstände, gefundene im k. Hoftheater. S. 144.
Gegenstände, versetzte. S. 896.
Gemeinden, Verfaßung und Verwaltung derselben. S. 795. 803. 828.
Gerle, Schuhmachergeselle, Belobung desselben. S. 413.
Gewerbesteuer-Rückstände. S. 213. 227.
Greis, Georg, Belobung desselben. S. 415.
Hafner-Nachdult. S. 637.
Handspritze, deponirte. S. 107.
Hauser, Kaspar, den verübten Mord an selben betreffend. S. 53.
Hebamen-Distrikt I., die Wiederbesetzung desselben. S. 283.
Herz, silbernes. S. 288. 304. 317.
Hobel, deponirter. S. 1098.
Hörl, Franz, öffentliche Belobung. S. 423.
Holzklafter-Maß. S. 31. 135.
Hunde-Zeichen, Vertheilung derselben. S. 1060. 1084. 1093. 1183.
Industrie-Ausstellung. S. 984.
Kamin-Brände, Verhütung derselben. S. 664. 687. 710.
Kette, gold., wahrscheinlich entwendet. S. 1144.
Kinder, nächtliches Herumlaufen derselben. S. 114. 127.
Kleinkinderbewahranstalt. S. 249. 297. 581. 738. 751.

ed by Google

Kunst, wegen Winkelagentie. S. 795.
Leichenaker, das Besuchen desselben mit Kindern. S. 623. 709.
Leitern, die, an den Häusern. S. 784. 803. 827.
Loosung der militärpflichtigen Altersklasse 1813. S. 1047. 1059. 1083. 1105,
Löffel, silberner, deponirter. S. 36.
Lungenseuche unterm Hornvieh. S. 1113.
Malereien an öffentlichen Plätzen betreffend. S. 528. 550. 563.
Masken-Freyheit. S. 113.
Miethwohnungen, Räumung derselben an den Zielen. S. 324. 354. 851. 865. 881.
Musikanten, das Zudringen desselben in die Gasthäuser. S. 677. 687. 701.
Natürliche Bedürfnisse, Entleerung derselben. S. 25. 32. 55. 113.
Neuner, Joseph, wegen Winkelagentie. S. 389.
Oktoberfest, das, betreffend. S. 817. 828. 865. 879. 880. 894. 906.
Ostereyer, Verkauf derselben. S. 260.
Pfaffel, Sebastian, Belobung desselben. S. 485.
Pistolen, entwendete. S. 65.
Polizeiphysikus. S. 1113.
Polizeiübertreter, bestrafte. S. 83. 161. 259. 365. 463. 561. 633. 749. 849. 971. 1069. 1151.
Polizeiliche Vorschriften zur Winterszeit. S. 1070. 1085. 1093. 1153. 1163. 1176.
Privat-Schutzpokenimpfung. S. 590. 601. 611. 709. 725.
Prüfung, zur Aufnahme als Schuldienstadspiranten. S. 33. 55. 65.
Qualificationslisten der geprüften Rechtscandidaten. S. 485.
Räude unter den Schafen. S. 1113.
Ratten, Vertilgung derselben. S. 311.
Regenschirm, deponirter. S. 342. 360.
Reglement über die Schwindgrubenreinigung. S. 273.
Sammlung, die, für Reichenhall und Weilheim. S. 1154.
Scheiterlänge des Brennholzes. S. 284.
Schell, Michael, öffentliche Belobung. S. 295.
Schiffertaxe in Starnberg. S. 367.
Schießen, verbotenes. S. 368.
Schutzpokenimpfung. S. 201. 296. 324. 337.
Schwindgrubenreinigung. S. 323.
Sommer-Biersatz. S. 366.
Sommerdult. S. 635. 649. 661.
Sonnenschirm, deponirter. S. 360.
Sparbuch, verlornes. S. 182. 193. 207.
Sparkasse, Jahresrechnung. S. 136.
Stadtdistrikte, neue Eintheilung derselben. S. 546.
Stoll, Joseph, Belobung desselben. S. 477.
Straßenböschungen und Baumpflanzungen, Beschädigung derselben. S. 709.
Straßenspritzen. S. 283. 296. 312. 399. 423. 447. 738.
Tabakspfeife, deponirte. S. 288.
Tabakrauchen, das. S. 527. 545. 562. 571. 589.
Taschenuhr, deponirte. S. 717.
Todtenbeschau-Distrikts-Besetzung. S. 773.
Todtenbeschau-Gebühren. S. 448.
Unterstützungs-Verein der Amts- und Kanzley-Individuen. S. 177. 505. 710.
Unterstützungs-Verein mit Brennmaterialien an bedürftige Bewohner Münchens. S. 1009. 1048.
Verkaufsgegenstände, verbotenes Ausschreien derselben an Sonn- und Feiertagen. S. 89.
Vermittlungsamt der Stadtmagistrate betreffend. S. 947. 972. 999. 1022.
Versatzzettel, deponirter. S. 95.
Verzinsung der Pfandanlehen. S. 866. 881. 896.
Viehmarkt. S. 866. 881.
Wäsche und Betten, verbotenes Aushängen derselben an öffentlichen Orten. S. 295. 311. 324.
Warnungszeichen, die Aufstellung derselben bei Hausreparaturen. S. 295. 311. 324.
Wechsel, meßinger, deponirter. S. 843.
Wege, verbotene. S. 296. 312. 324.
Weitenauer, Georg, öffentliche Belobung desselben. S. 423.
Winterbiersatz. S. 32. 947.
Winterdult. S. 11. 1183.
Wohnungsanzeige der Miethleute. S. 283. 296. 312.
Wohnungsanzeige der Studierenden. S. 983. 1021.
Zusammenkünfte der Studierenden. S. 983. 1021.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Inv. № 3062.

Digitized by Google

Digitized by Google